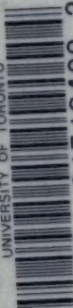


UNIVERSITY OF TORONTO



3 1761 01718438 3

15970
60 498 23
I
DIE

GESETZE DER ANGELSACHSEN.

HERAUSGEGEBEN

IM AUFTRAGE DER SAVIGNY-STIFTUNG

VON

F. LIEBERMANN.

ERSTER BAND:

TEXT UND ÜBERSETZUNG.

HALLE A. S.
MAX NIEMEYER.

1903.

62206
7/6/04

272

III

KONRAD VON MAURER

DEM

ALTMEISTER

DER GERMANISCHEN RECHTSGESCHICHTE

EHRFURCHTSVOLL GEWIDMET.

1902.

*Multis ille bonis flebilis occidit,
Nulli flebilior quam [mihi]*

Horaz Od. I 24, 9.

Vorrede.

Den Anlass zur nachfolgenden Ausgabe bot 1883 die Königliche Akademie der Wissenschaften zu München, indem sie ihr, wofür hier ergebenst gedankt sei, einen Jahreszins der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte als Unterstützung zum Drucke zusprach. Jedoch erst nachdem ich 1888 für die *Monumenta Germaniae historica* Band 27 und 28 vollendet hatte, konnte diese Arbeit beginnen; ihr erstes Heft erschien 1898, das zweite 1899. — Zwar durch Juristen angeregt, namentlich, unter Heinrich Brunner's gütiger Vermittlung, durch die verstorbenen J. W. von Planck und Konrad von Maurer, sollte sie den Stoff der Angelsächsischen Gesetze vollständig vorlegen, doch nicht bloss für Rechtshistoriker, sondern auch für Philologen. Um nun sämtliche Lesarten zur Anschauung zu bringen, erwies sich als ungangbar die von den Vorgängern befolgte und auch hierfür anfänglich versuchte Methode der Edition eines Grundtextes mit Varianten aus anderen Handschriften. Erstens nämlich hätte kein Auge solches Dickicht von Anmerkungen durchdringen können. Denn während von einer Lateinischen Vorlage, dank einheitlicher Schulüberlieferung der toten Sprache, die Schreiber des Mittelalters in Orthographie und Flexion nur selten abweichen, zeigt das Englische, nachdem es erst um 1000 eine gemeinsame Schriftsprache entwickelt hat, bis etwa 1125 (welchem Jahrhundert alle Handschriften der Gesetze ausser E entstammen) weitgehende Verschiedenheit in Rechtschreibung, Lautausdruck und Wortbiegung, auch wenn zwei Schreiber einer Generation und Gegend zugehören, ja sogar wenn ein Schreiber dasselbe Wort an mehreren Stellen gebraucht. Zweitens bleibt es in einigen Fällen zweifelhaft, welcher Codex unter mehreren der älteste und ob sein Text der originalste sei; nicht selten schreibt der jüngere und zumeist schlechtere Copist im Einzelfalle doch archaischer. Ja bei ein paar Stücken können einige Varianten der Handschriften zurückgehen auf Verschiedenheit unter gleich authentischen Ausfertigungen eines Gesetzes, ohne dass dann also, wie bei einem anderen Literaturdenkmal, von einem Originaltext zu sprechen wäre. Der Sprachforscher musste daher jeden Text (ausser dem nicht immer einheitlich authentischen Lambarde's und Somner's) gesondert gedruckt sehen¹. Damit jedoch der Historiker nur den ersten in linker Spalte zu lesen brauche, findet man zu ihr angemerkt, was die übrigen Spalten zur Herstellung des Originalsinnes beibringen, und in diesen durch fette oder gesperrte Typen ausgezeichnet, was abweicht vom Inhalt oder absichtlich von der Form des linken Textes. Dagegen bei Lateinischen Stücken, deren jedes (ausser Wilhelm's und Heinrich's Urkunden) von einem privaten Verfasser oder Übersetzer herrührt, erscheint nur ein Text, und bleibt unter den Varianten ganz Bedeutungsloses fort. Von *Quadripartitus* und *Instituta Cnuti* findet man bisweilen frühe und spätere Recension, die eine (rund) umklammert, im Text, weil beide gleich authentisch sind, und bald diese bald jene der Vorlage näher steht.

Da nun neben den Angelsächsischen Spalten die Verdeutschung und bisweilen mehr als eine Lateinische Übersetzung des zwölften Jahrhunderts stehen, so musste aus Raummangel die Sacherklä-

1) Nachträglich erscheint mir dies überflüssig nur bei IV Eadgar, wo F und C, beide aus Worcester, einem Original tren folgen.

rung einem Sonderbande¹ 'Erläuterungen' vorbehalten bleiben. Nur gegen Schluss dieses ersten Bandes liessen sich kürzere Erklärungen schon hier unter dem Strich anfügen. Der letzte Band wird das Wörterbuch² des Englischen, Französischen und Mittellateins und das sachliche Glossar bringen.

Im Gegensatz zum weitgehenden Anfangsplan bleiben, nach Thorpe's und Schmid's Beispiele, von dieser Sammlung ausgeschlossen Cnut's Witherlagsrecht (weil es wesentlich fremde Krieger betrifft, nur in späten Überarbeitungen durch Dänen vorliegt und nur Dänemarks Recht beeinflusst³), die jetzt in liturgischen Sammlungen erscheinenden Krönungsritualien, die aus Urkundeneditionen bekannten Gildestatuten, die fünfzig Landschafts- und Stadtrechte im Domesdaybuche⁴, die Rechtsglossare der Normannenzeit, die Tractate über politische Geographie der Angelsachsen, Rechtssätze aus Homilien, und Stephan's Krönungsfreibriefe⁵. Ferner lässt die vorliegende Ausgabe, wie die Schmid's, aus Thorpe's Sammlung die rein kirchlichen Denkmäler fort. Das meiste davon ist nämlich aus der Kanonistik des Frankenreiches, namentlich aus Theodulf und Halitgar, nur abgeschrieben oder übersetzt; unter echt Angelsächsischen Bussbüchern sind Theodor und Egbert von Wassersleben, Stubbs und Schmitz bearbeitet worden, die kanonistischen Stücke des letzten Angelsächsischen Jahrhunderts aber, auch die von Thorpe sog. 'Polity', sind eng verwoben mit Concilien und Predigten, die noch der Kritik, ja theilweise der Veröffentlichung, harren. Zu Thorpe's 'Ecclesiastical institutes' und Stücken Ælfric's muss künftig das Lateinische Original gedruckt erscheinen (vgl. u. Hs. D). So schien es, obwohl auch hierfür manche Collation und Vorarbeit gethan war, gerathener, diese Denkmäler den kritischen Bearbeitern der homiletischen und kanonistischen Stoffkreise zu überlassen.

Vollständig erscheint im Folgenden alles, was Schmid aufgenommen hatte. Dazu kommen ausserdem mehr als dreissig mit dort Gesammeltem innerlich verwandte Stücke.

Hier zuerst gedruckt erscheinen nur einige Formeln des Gottesgerichts (sammt Zweikampf) und des Kirchenbannes sowie das kleine Bruchstück des Northumbrischen Kirchenfriedens. In Zeitschriften oder Sonderheften hatte ich schon erstmalig veröffentlicht: Gerefa, Iudex, Peterspfennig, IV Eadgar Lateinisch, Willelmi articuli Französisch, Quadripartitus und Consiliatio Cnuti. Zum ersten Male den Gesetzen eingeordnet werden einige jener Formeln, Krönungseid, IX. X Æthelred, Cnut 1020, 1027, Episcopus, Wilhelm für London, Willelmi articuli, Heinrich's zwei Erlasse und Instituta Cnuti I. II.

Seitdem 1858 Schmid 'Die Gesetze der Angelsachsen' herausgab, sind die Paläographie, die Erforschung Altenglischer Verfassung, die Germanische Rechtsgeschichte und die Neuphilologie mächtig fortgeschritten. Daher gelang es bei der Mehrzahl der Stücke Entstehungsart und Zeit, Authenticität und Quellenwerth genauer festzustellen. Demgemäss musste meine Anordnung von Schmid, doch nie ohne Noth, nie aus blosser Neuerungssucht, abweichen. Ine steht z. B. hinter Ælfred, weil⁶ er nur als dessen Anhang überliefert und von ihm gekürzt ist, auch (trotz inhaltlicher Treue, die sogar der Nachwelt erhält, was Ælfred selbst widerspricht) sprachlich modernisirt scheint. Pseudo-Cnut's Forstrecht ist hinter Heinrich I. verwiesen; die Formeln stehen bei einander; Heinrich's Krönungsfreibrief und der für London gehen selbständig den Leges Henrici voran u. s. w. Schmid's Zählung der Stücke⁷, Capitel und Paragraphen ist, der Auffindung früherer Citate zu Liebe, fast durchweg beibehalten; nur treten bisweilen Unterabtheilungen hinzu. Alle Citirzahlen und -zeichen moderner Editionen erscheinen [eckig] eingeklammert. — Zu vielen Stellen wird die Quelle hier zuerst nachgewiesen; wörtlich Entlehntes bezeichnen kleinere Typen und zwar, bei nicht bloss Lateinisch vorliegenden Stücken, in der Deutschen Spalte.

1) Er liegt bis auf formelles Feilen druckfertig vor. Auf ihn beziehen sich die Anmerkungsnummern der Verdeutschung und in Lateinischen Originalen die aufrechten (Antiqua)notenbuchstaben.

2) Ein Drittel davon ist fertig.

3) Vgl. Maurer *Nordgerm. Retskilders Hist.* 135; Steenstrup *Danelag* 134; Hertzberg *Dansk Rigslovgivning* 25. 39.

4) Vgl. Ellis *Introd. to Domesday* I 189; Leo *Rectitudines* X; Round in *Victoria county hist.* seit 1901.

5) Von Heinrich I. findet Aufnahme nur, was der Verfasser des Quadripartitus und der Leges Henrici benutzt.

6) Dies gegen die sachverständige Kritik *Amer. hist. rev.* III 526.

7) Obwohl 'III Eadgar' bzw. 'II Cnut' verhüllt, dass dies nur eine Fortsetzung von II Eg. und I Cnut ist.

Thorpe besass Collationen aus 23 Handschriften, die vermuthlich durch unzuverlässige Vorarbeiter gefertigt und unter einander verwirrt waren. Schmid bekam nie eine zu sehen. Im Folgenden sind etwa 180 herangezogen. Thorpe's Bezeichnungen sind beibehalten; jeden anderen Codex benennt eine Sigle meist aus zwei Buchstaben, die an Herkunft oder Fundort erinnern wollen; eine verlorene Handschrift wird durch kleine Buchstaben bezeichnet; diese entsprechen jenen grossen, die für die ihr entfloßenen Ableitungen¹ als Namen dienen.

Die Handschriften liegen in 24 Städten, zerstreut durch mehr als 40 Bibliotheken, unter denen ich 23 in London, Cambridge, Oxford, Rochester, Canterbury, Cheltenham, Holkham, Norwich und Rom besucht habe. Alle Angelsächsischen Texte, ausser zwei Stücken zu Durham und York, habe ich selbst mehrfach verglichen und grösstentheils neu abgeschrieben. Dagegen von den Handschriften zu Dublin, Glasgow, Edinburgh, Lincoln, Peterborough, Worcester, Exeter, Rouen, Alençon, Douai, Paris, Hamburg und Kopenhagen benutzte ich gute Drucke oder sorgfältige Collationen, bisweilen nur kleiner Proben; hier handelte es sich nur um je eine Überlieferung von häufig vorkommenden Lateinischen Schriften, meist um eine späte, ja moderne Copie².

Aus den Codices beibehalten sind die Accente, *ð* und *þ*; statt *p* steht *w*. Jede Abkürzung wird durch volle Schreibung in *cursiven* Typen ersetzt, ausser 7, worunter *and*, *ond* und anderes gemeint sein kann, und *sc̅t̅*, das für *sci(y)lling*, *-ga*, *-gas*, *-gum* (*-gon*, *-gan*) steht. Worttrennung, Interpunction, Alinea, Majuskeln der Handschriften sind nur bei besonderem Anlasse vermerkt, in der Regel stillschweigend nach modernem Brauch normalisirt.

Die Deutsche Übersetzung ist aus bisheriger Dunkelheit an zahlreichen Stellen³ — ja bis auf wenige Ausnahmen, überall — zu klarem Sinne gelangt. Sie will das Lesen des Originals nicht etwa ersparen, sondern erleichtern. Nun erscheint uns der wortkarge Gesetzesstil dieser unausgebildeten Prosa durch Ellipsen und Mehrdeutigkeit, namentlich der Pronomina, oft fast unverständlich, weil wir die den Zeitgenossen vertrauten Gedankenreihen, denen er entsprang, nicht kennen. Der Übersetzer musste also manches ergänzen; dies steht [eckig] eingeklammert. Sonst setzte er Wort für Wort, sogar die Flexion nachahmend, wo die Klarheit des Sinnes, das höchste Erforderniss, das erlaubte; er selbst bedauert, dass die Schönheit des Deutschen darunter leiden musste. Bei der Wahl der Wörter schienen von archaischen nur solche erlaubt, die der Literatur der Rechtsgeschichte geläufig sind; nur selten durfte das dem Originalausdruck etymologisch im Deutschen verwandte Wort eintreten; denn nicht oft bewahrt ein Wort über das trennende Meer und die Jahrtausende hin noch genau denselben Sinn. Ein Angelsächsischer Terminus technicus blieb unübersetzt nur dann, wenn er, wie *Thegn*, häufig wiederkehrt und sich nur durch viele Wörter Deutsch umschreiben liesse. Alliteration und Endreim des Originals, die die Übersetzung nicht nachahmen kann, vermerken die Noten.

Dieses Werk wäre unmöglich gewesen ohne die liebenswürdige Zuvorkommenheit der Vorsteher Englischer Bibliotheken, deren viele weit über die Amtspflicht hinaus Englands edle Gastfreundschaft an dem ihnen fremden Herausgeber oft bewährten. Er dankt ihnen allen aufrichtig, auch ohne hier die lange Reihe der nahezu hundert Namen herzusetzen. Besonders freundlich erlaubten ihm die Arbeitszeit auszudehnen im British Museum Sir E. M. Thompson und im Cambridger Corpus College Rev. S. S. Lewis (†), dann C. W. Moule. Zu Privatsammlungen gewährten ihm den Zutritt J. H. Gurney Esq. und die Erben des Sir Thomas Phillipps, während ihm je eine Handschrift nach London sandten der Herzog von Northumberland, der Graf von Leicester, das Domcapitel von Rochester und Trinity College zu Dublin. Mancher Gelehrte hat sich durch Collationen um dieses Werk verdient gemacht: in Edinburgh Rev. J. Anderson, in Durham Domherr W. Greenwell, in York H. Hartley, in Lincoln

1) z. B. *lq* für die Vorlage Lambardes und des Quadripartitus.

2) Abschriften des 16. 17. Jhs., vielleicht aus seitdem verschollenen oder verbrannten Cottonschen Codices, habe ich nur im British Museum, in Cambridge, Oxford und Canterbury flüchtig durchblättert: aus solchen mag ein Späterer wohl noch eine Nachlese von Varianten finden.

3) Für Lieferung I vgl. [Savigny-] *Zeitschrift für Rechtsgesch.* XIX; Germ. 177.

Rev. A. R. Maddison, in Peterborough Domherren Alderson und Clayton, in Cambridge Alfred Rogers und Miss Bateson, in Oxford G. Parker, zu London im Record Office H. Hall, in Guildhall Dr. R. R. Sharpe, im British Museum F. B. Bickley, J. P. Gilson, I. H. Jeayes, Miss Martin, in Rouen H. Loriguet, in Paris L. Delisle, Administrateur général de la Bibliothèque nationale, in Rom Prof. Schellhass. Für die *Iudicia Dei* lieh Rev. H. A. Wilson in Oxford seine Copie einer Handschrift und verschaffte mir Prof. K. Zeumer in Berlin eine Copie aus dem Archiv der Monumenta Germaniae. Der verewigte Bischof von Oxford, W. Stubbs, hatte mir gütig die Berufung auf seinen Namen gestattet: sonst wäre mein Briefwechsel mit schwer zugänglichen Herrschaften gewiss in mehr als nur Einem Falle erfolglos geblieben.

Prof. H. Suchier in Halle hat die *Leis Willelme* in wichtigen Punkten gebessert; ein paar Fragen Englischer und Nordischer Philologie beantworteten freundlich die hiesigen Professoren A. Brandl und A. Heusler.

Dr. Max Niemeyer in Halle bewährte auch an diesem Werke seines Verlags, welch hochherzigen Antheil er an den Veröffentlichungen der Wissenschaft nimmt. Endlich konnte nur die tüchtig geschulte Setzerkunst der dortigen Buchdruckerei des Waisenhauses die Schwierigkeiten dieses Druckes überwinden.

Wenn ich mich allen diesen Helfern verpflichtet fühle, so gebührt doch der innigste Dank einem Verstorbenen: Konrad von Maurer hat die Arbeit zumeist angeregt, in kritischen Besprechungen der Vorarbeiten sowie in herzlichen Briefen von menschlich wohlthuender Wärme oftmals Rath, Belehrung und Aufmunterung ertheilt, bis zuletzt an den Correcturen (etwa bis S. 500) Antheil genommen und erlaubt, dass das Werk sich mit der Widmung an ihn schmückte. Die aufrichtige Trauer, dass er es nicht mehr vollendet sieht, kann nur der Wunsch mildern, dass die Arbeit seines Namens nicht unwürdig erscheinen möge.

Berlin, Frühling 1903.

10 Bendlerstrasse

F. Liebermann.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite	Citirzeichen	Seite
Vorrede	v	Hu	(I Eadgar?) Hundredgemot [946—c. 961] . . . 192
Inhaltsverzeichnis	ix	II Eg	II „ : Zu Andover [959—c. 962] . . . 194
Alphabetisches Verzeichniss der Citirzeichen	xi	III Eg	III „ : „ „ [weltlich] . . . 200
Concordanz mit Schmid's und Thorpe's Ausgaben	xii	IV Eg	IV „ : Æt Wihtbordesstane [962—3] . . . 206
Fundort der Handschriften und ihr Zeichen	xiii	Sacr. cor.	Krönungseid [975 oder 978, 14. April] . . . 214
Die Überlieferung der Gesetze	xv	I Atr	I Aethelred: Zu Woodstock [980—1013] . . . 216
Verzeichniss der einzelnen Handschriften	xviii	II Atr	II „ : Vertrag mit Olaf [991] . . . 220
Angelsächs. Gesetze in Vergessenheit c. 1150—1550	xliii	IIAtr App	II „ : Appendix [um 1000] . . . 224
Bearbeitung der Gesetze c. 1550—1900	xlv	III Atr	III „ : Zu Wantage [981—1012; 997?] . . . 228
Nachweis, wo und woher jedes Denkmal bisher gedruckt	liv	IV Atr	IV „ : Zu London [c. 991—c. 1002] . . . 232
Berichtigungen	lxii	V Atr	V „ : [1008] 236
		VI Atr	VI „ : Ad Eanham [1008—11] . . . 246
Citirzeichen	Die Gesetze der Könige der Kenter . . . 1	VI Atr App	VI „ : Appendix [c. 980—c. 1060] . . . 256
Abt	Aethelberht [601—4] 3	VII Atr	VII „ : Zu Bath [992—1011] . . . 260
Erc	Earconberht 9	VIIa Atr	VIIa „ : Bather Poenitenzedict [992—1011] 262
Hl	Hlothære und Eadric [685—6] 9	Poen.	VIII „ : [1014, nach Febr.] 263
Wi	Withræd [695—6] 12	VIII Atr	IX „ : Anderes Woodstocker Gesetz [c. 980—1016] 269
		IX Atr	X „ : [1009—1016] 269
Af-Ine	Das Gesetzbuch der Könige Aelfred—Ine . . . 15		Cnut's Erlasse und Gesetzbuch . . . 271
Af-IneRb	Aelfred-Ine Rubriken [c. 890—c. 940] . . . 16	Cn 1020	Cnut: Erlass von 1020 [Febr.—Juli] . . . 273
Af El	Aelfred Einleitung [871 (nach 890?)—899] . . . 26	Cn 1027	„ „ „ 1027 [c. Mai] 276
Af	Aelfred [871 (nach 890?)—899] 46	I Cn	„ : Gesetze [25. Dec. 1027—34] I [kirchlich] . . . 278
Ine	Ine [688—95] 88	II Cn	II [weltlich] 308
	Verträge mit den Dänen in Ostanglien . . . 125		Angelsächsische Gesetze ohne Königsnamen.
A Gu	Aelfred und Guthrum [880—90] 126		Bruchstücke. Formeln.
E Gu	Eadweard's Gesetz nach Erwerbung von Guthrum's Gebiet [Nov. 921—938?] . . . 128		Juristische und kanonistische Privatarbeiten . . . 373
	Die Gesetze der Könige Eadweard I, Aethelstan, Eadmund I, Eadgar und Aethelred II . . . 137	Duns	Im Dunsæte-Land giltige Englisch-Wälsche Beziehung [c. 926—c. 1000; c. 935?] . . . 374
I Ew	I Eadweard [901—24] 138	Northu	Northumbr. Priestergesetz, York [1028—60] . . . 380
II Ew	II „ : zu Exeter [924—5] 140		
I As	I Aethelstan: Zehnten [925—c. 936] . . . 146	Ordal	Ordal [c. 936—58 oder —c. 1000] 386
As Alm	„ : Almosenverordnung [925—40] . . . 148	Blas	Blaseras: Brandstifter [c. 930—975] . . . 388
II As	II „ : Æt Greetanleage [925—c. 935] . . . 150	Forf	Forfang [c. 900—c. 1000; c. 960?] . . . 388
V As	V „ : Zu Exeter [c. 927—37] 166	Pax	Pax [c. 910—c. 1060] 390
III As	III „ : Kents Brief an ihn [c. 928—38] . . . 170	Wal	Walreaf [c. 910—c. 1060] 392
IV As	IV „ : Æt Thunresfelda [c. 929—39] . . . 171	Wer	Wergeldzahlung [944—c. 1060] 392
VI As	VI „ : Für London [c. 930—40] 173	App A Gu	Appendix zu Aelfred-Guthrum [c. 930—1060, wohl 940—56] 394
I Em	I Eadmund: Londoner Synode [942—46] . . . 184		
II Em	II „ : [c. 943—6] 186		
III Em	III „ : Apud Culintonam [940—6] . . . 190		

Citrzeichen		Seite	Citrzeichen		Seite
Swer	Swerian: Eidesformeln [c. 920—c. 1050]	396	Norðleod	Norðleoda laga [c. 920—954]	458
Becwæð	Hit becwæð: Antworten auf Klage um Land [1020—c. 1060]	400	Mirce	Mircna laga [c. 920—c. 970]	462
			Að	Að: Eideswerth des Thegn [c. 950—c. 1050]	464
	Iudicium Dei, Rituale				
Iud. Dei I	I: Kaltwasser [c. 850—c. 975]	401	Had	Hadbot: Busse für Körperverletzung an Kle- rikern [c. 1030—c. 1050]	464
" II	II: Feuer	406	Grið	Grið: Sonderschutz [1028—1070]	470
" III	III: Geweihter Bissen	408	Nor grið	Norðhymbra cyricfrið [c. 1015—c. 1050]	473
" IV	IV, aus Kent und Northumbrien: Kessel- probe [c. 9. Jh.]	409	Romscot	Romscot: Peterspfennig [um 1050]	474
" V	V, ebendaher: Feuer	411	Iudex	Iudex: Richterpflicht [c. 980—c. 1050]	474
" VI	VI, aus Kent: Beschwörung der zum Ordal Schreitenden [c. 9. Jh.]	412	Episc	Episcopus: Bischofspflicht [c. 1000—1050]	477
" VII	VII: Kaltwasser [c. 950—c. 1050]	413		Gesetze und Massregeln Wilhelm's I.	
" VIII	VIII: Kaltwasser [c. 950—c. 1050]	415		Sog. Willelmi articuli. Leis Willelme.	
" IX	IX: Eisen [c. 850—c. 975]	416		Erlasse Heinrich's I.	481
" X	X: Kaltwasser [1067—c. 1150]	417	Wl lad	Wilhelm I.: Lad (Beweisrecht zw. Engländer u. Franzosen) [1067—77]	483
" XI	XI: Eisen [1067?—1125]	419	Wl ep	" : Episcopales leges (Geistliches Recht) [1070—76 (1072?)]	485
" XII	XII: Kesselprobe [1067?—1125]	420	Wl Lond	" : für London [1066, Dec.—75]	486
" XIII	XIII: Kaltwasser [1067?—1125]	422	Wl art	Willelmi I. articuli X [compilirt c. 1110—35]	486
" XIV	XIV: Geweihter Bissen [1067?—c. 1125]	425	Wl art Frz	" " Französisch [1192/3]	488
" XV	XV: Kaltwasser [1067—c. 1210]	427	Wl art	" " Londoniis retractati [c. 1210]	489
" XVI	XVI: Eisen [1067—c. 1210]	427	Lond retr		
Duel	Duell-Ritual [1067—1130]	430	Leis Wl	Leis Willelme [1090—1135]	492
	Excommunicatio		Wl, Edmr	Wilhelm's I. Politik laut Eadmer [c. 1110]	520
Excom. I	I [Fränk. vor 910, in England vor 1075]	432			
" II	II [Fränk. vor 910, in England vor 1350]	434	CHn cor	Charta Henrici I. coronati [1100, 5. Aug.]	521
" III	III [c. 700—c. 1050]	434	Hn mon	Henricus I.: de moneta [1100—3]	523
" IV	IV [c. 900—c. 1050]	435	Hn com	" : 'Ut comitatus et hundreda se- deant' [1109—11]	524
" V	V [c. 900—c. 1050]	435	Hn Lond	" : für London [1115 (1131?)—33]	524
" VI	VI [c. 900—c. 1050]	436		Anglolateinische Rechtsbücher c. 1100—c. 1150	527
" VII	VII [c. 950—c. 1100]	438		A. Benutzer von Cnut's Gesetzen:	
" VIII	VIII [c. 900—c. 1100]	439	Quadr	Quadripartitus [1114]	529
" IX	IX [c. 900—c. 1100]	440	Hn	Leges Henrici [1114—18]	547
" X	X [c. 1000—c. 1200]	440	In Cn	Instituta Cnuti [1095—1135 (1103—20?)]	612
" XI	XI [c. 1000—c. 1300]	441	Cons Cn	Consiliatio Cnuti [c. 1110—30]	618
" XII	XII [c. 900—c. 1100]	441	Ps Cn For	Anhang: Pseudo-Cnut De Foresta [1130 —1217; c. 1185?]	620
" XIII	XIII [c. 1000—c. 1300]	441	E Cf	B. Leges Edwardi Confessoris [1115—50; wohl 1130—35]	627
				Anhang: Rubricator II. zu Edwardus Con- fessor retractatus [1163—89]	670
Wif	Wifmannes bewedding [c. 970 (1030?)— c. 1060]	442	Lib Lond	C. Libertas Londoniensis [c. 1133—54]	673
Rect	Rectitudines singularum personarum [960 (c. 1025?)—1060]	444			
Ger	Gerefa [960 (c. 1025)—1060]	453			
Gefþynðo	Gefþynðo [c. 1029—c. 1060]	456			

Alphabetisches Verzeichniss der Citirzeichen.

+ bezeichnet Stücke, die Thorpe fehlen.

„ „ „ „ Schmid „

Citirzeichen	Seite	Citirzeichen	Seite	Citirzeichen	Seite
Abt	Aethelberht 3	EGu	Eadward-Guthrum . . 128	Ind.Dei VI	+*VI: Beschwörung der
Af	Aelfred 16	I Em	I Eadmund (London) . 184		z. Ordal Schreitenden 412
A Gu	Aelfred-Guthrum . . 126	II Em	II „ 186	„ VII	+*VII: Kaltwasser . . 413
App A Gu	+ App. zu Aelfr.-Guthr. 394	III Em	III „ (Culinton) . 190	„ VIII	+*VIII: „ . . . 415
I As	I Aethelstan 146	Episc	*Episcopus, Bischofs-	„ IX	+*IX: Eisen . . . 416
As Alm	Aethelstan's Almosen . 148		pflicht 477	„ X	+*X: Kaltwasser . . 417
II As	II Aethelstan 150	Erc	+*Earconberht 9	„ XI	+*XI: Eisen . . . 419
III As	III „ (Kent) . . 170	I Ew	I Eadweard 138	„ XII	+*XII: Kesselprobe . 420
IV As	IV „ (Thunresf.) 171	II Ew	II „ 140	„ XIII	+*XIII: Kaltwasser . 422
V As	V „ (Exeter) . 166	Excom. I	+*Excommunicatio I . 432	„ XIV	+*XIV: Geweiht. Bissen 425
VI As	VI „ (London) . 173	„ II. III	+* „ „ II. III . 434	„ XV	+*XV: Kaltwasser . . 427
Að	Eideswerth des Thegn 464	„ IV. V	+* „ „ IV. V . 435	„ XVI	+*XVI: Eisen . . . 427
I Atr	I Aethelred (Woodstock) 216	„ VI	+* „ „ VI . . 436	Leis Wl	Leis Willelme . . . 492
II Atr	II „ Vertr.m. Olaf 220	„ VII	+* „ „ VII . . 438	Lib Lond	Libertas Londoniensis . 673
III Atr	III „ (Wantage) . 228	„ VIII	+* „ „ VIII . . 439	Mirce	Mircna laga 462
IV Atr	IV „ (London) . 232	„ IX. X	+* „ „ IX. X . 440	Nor grið	+*Norðhymbra cyricfrið 473
V Atr	V „ 236	„ XI ff.	+* „ „ XI ff. . 441	Norðleod	Norðleoda laga . . . 458
VI Atr	VI „ (Eanham) . 246	Forf	Forfang 388	Northu	Northumbr. Priesterges. 380
VII Atr	VII „ (Bath) . . 260	Ger	+*Gerefa 453	Ordal	Ordal 386
VIIa Atr	+ VIIa „ („ Pœnit.) 262	Gefyncðo	Ehrenrang 456	Pax	Pax 390
VIII Atr	VIII „ 263	Grið	Sonderschutz 470	Ps Cn for	Pseudo-Cnut de foresta 620
IX Atr	+*IX „ (Woodstock) 269	Had	Verletzung an Klerikern 464	Quadr	Quadrupartitus . . . 529
X Atr	+*X „ 269	Hl	Hlothære und Eadric . 9	Rect	Rectitudines sing. pers. 444
Becwæð	Antworten auf Klage um	Hn	Leges Henrici 547	Romscot	+*Peterspfennig . . . 474
	Land 400	Hn com	+*Henrici I Comitatus et	Sacr cor	+Krönungseid . . . 214
Blas	Blaseras 388		hundreda 524	Swer	Swerian: Eidesformeln 396
CHn cor	Charta Henr. coron. . 521	Hn Lond	„ Charta London. 524	Wal	Walreaf: Todtenberaub. 392
Cn 1020	+*Cnut 1020 273	Hn mon	+* „ „ De moneta . 523	Wer	Wergeldzahlung . . . 392
Cn 1027	+* „ 1027 276	Hu	Hundredgemot (I Eg.) . 192	Wi	Wihtræd 12
I Cn	„ Gesetz kirchlich 278	In Cn	+*Instituta Cnuti . . 612	Wif	Wifmannes beweddung 442
II Cn	„ „ weltlich 308	Ine	Ine 88	Wl art	+*Willelmi articuli X . 486
Cons Cn	+*Consiliatio Cnuti . . 618	Iudex	+*Richterpflicht . . . 474	Wl art Frz	+* „ „ Franz. 488
Duel	+*Duell-Ritual . . . 430	Iud. Dei I	+Iudicium Dei I: Kalt-	Wl art retr	„ art. Lond. retr. 489
Duns	Dunsæte 374		wasser 401	Wl Edmr	Wilh. Politik n. Eadmer 520
ECf	Leges Edwardi Confess. 627	„ II	+II: Feuer 406	Wl ep	Will. episcopales leges 485
II Eg	II Eadgar (Andover) . 194	„ III	+III: Geweihter Bissen 408	Wl lad	Wilh. Beweisrecht zw.
III Eg	III „ „ weltl. 200	„ IV	+*IV: Kesselprobe . . 409		Engl. u. Franzosen 483
IV Eg	IV „ (Wihthordesst.) 206	„ V	+*V: Feuer 411	Wl Lond	+*Wilhelm für London 486

Concordanz mit Schmid's und Thorpe's Ausgaben.

Schmid 1858		Price-Thorpe 1840				Jetzige Ausgabe	
Citirzeichen	Seite	Citirzeichen	Folio	Seite	Thorpe's Benennung	Citirzeichen	Band I, Seite
A u. G	106	A et Gu	66	I 152	Alfr. and Guthrum	AGu	126
Alf	58	Alf	20	I 44	Alfred	Af	16
Anh. (App.) I	358	O D	150	I 352	Ord. resp. Dunsætas	Duns	374
„ II	364	N P L	416	II 290	Northumbrian priests	Northu	380
„ III	370	R S	185	I 432	Rectitudines sing. pers.	Rect	444
„ IV	384	Eth VII	141	I 330	Ethelred, VII Be griðe	Grið	470
„ V	388	R	81	I 190	Ranks	Gefyncðo	456
„ VI	390	Edm B	108	I 254	Edmund, Betrothing a woman	Wif	442
„ VII, 1	394	E & G Ap	75	I 174	Edward and Guthrum [app.]	Wer	392
„ VII, 2	396	Wg	79	I 186	Wergilds	Norðleod	458
„ VII, 3	398	M L	80	I 190	Mercian law	Mirce	462
„ VIII	400	O	78	I 182	Oaths 12. 13	Að	464
„ IX	„	E B	393	II 240	Ecclesiastical 'bots'	Had	464
„ X	404	O	76	I 178	Oaths	Swer	396
„ XI	408	O	78	I 184	„ [14]	Becwæð	400
„ XII	410	Ath IV 5	95	I 224	Athelstan IV, 5	Pax	390
„ XIII	„	„ IV 6	„	„	„ IV, 6 Blaser.	Blaseras	388
„ XIV	412	Ff	„	„	Of Forfang	Forf	388
„ XV	„	Ath IV 7 Ap	96	I 228	Athelstan IV, 7 App.: Walreaf.	Wal	392
„ XVI	414	Ath IV 7	96	I 226	„ IV, 7: Dom be isene	Ordal	386
„ XVII	416	} fehlt	—	—	Schmid: Exorcismus	Iud. Dei I-III	401
„ XVIII	422				„ Excommunicatio	Excom. VII	438
„ XIX	424				„ Pseudo-Alur. Guth.	App. AGu	394
„ XX	425				„ Pseudoleges Canuti	In Cn III	613
„ XXI	432	H	215	I 497	Henry I	Hn	547
„ XXII	491	Ed C	190	I 442	Edward the Confessor	E Cf	627
„ XXIII	519	Ed C L	200	I 462	Edward: Libertas civitat.	Lib Lond	673
Athlb	2	Ethb	1	I 2	Æthelbirht	Abt	3
Athlr I	198	Eth I	119	I 280	Ethelred I (Counc. Woodstock)	I Atr	216
„ II	204	„ II	121	I 284	„ II (Treaty with Anlaf)	II Atr	220
„ III	212	„ III	124	I 292	„ III (Counc. Wantage)	III Atr	228
„ IV	218	„ IV	127	I 300	„ IV (De inst. Lond.)	IV Atr	232
„ V	220	„ V	129	I 304	„ V (Liber constit.)	V Atr	236
„ VI	226	„ VI	133	I 314	„ VI (Counc. Enham)	VI Atr	246
„ VII	240	„ VIII	144	I 336	„ VIII (Counc. Habam)	VII Atr	260
„ Anh.	242	fehlt	—	—	„ IX (Be ciriegriðe)	VIIa „ Poen.	262
„ VIII	242	Eth IX	145	I 340	„ IX (Be ciriegriðe)	VIII Atr	263
Athlst I	126	} Ath I	83	I 194	} Aethelstan I (Counc. Greatan- leage)	I As	146
„ II Pr	130		84	I 196		As Alm	148
„ II	„		85	I 198		II As	150
„ III	148	Ath II	91	I 216	Aethelstan II (Decr. Cantianum)	III As	170
„ IV	150	„ III	92	I 217	„ III (Decr. sap. Angl.)	IV As	171
„ V	152	„ IV	93	I 220	„ IV	V As	166

Schmid 1858		Price-Thorpe 1840				Jetzige Ausgabe	
Citirzeichen	Seite	Citirzeichen	Folio Seite	Octav Seite	Thorpe's Benennung	Citirzeichen	Band I, Seite
Athlst VI	157	Ath V	97	I 228	Aethelstan V (Iudicia Civ. Lond.)	VI As	173
Cn I	250	CE	153	I 358	Cnut (Ecclesiastical)	I Cn	278
" II	270	CS	161	I 376	Cnut (Secular)	II Cn	308
" III	318	CF	183	I 426	" (Const. de Foresta)	Ps Cn for	620
E u. G	118	E & G	71	I 166	Edward and Guthrum	E Gu	128
Ed Conf	491	Ed C	190	I 442	Edward the Confessor	ECf	627
Edg I	182	Edg H	109	I 258	Edgar (How the Hundred shall be held)	Hu	192
" II	184	" I	111	I 262	Edgar I (Ecclesiastical)	} II. III Eg	194. 200
" III	188	" II	112	I 266	" II (Secular)		
" IV	192	" S	114	I 270	" (Supplement)	IV Eg	206
Edm I	172	Edm E	104	I 244	Edmund (Ecclesiastical)	} I. II Em	184. 186
" II	176	" S	105	I 246	" (Secular)		
" III	180	" C	107	I 252	" (Conc. Culinton.)	III Em	190
Edw I	110	Ed	68	I 158	Edward	I Ew	138
" II	114	Ed 4	69	I 160		II Ew	140
Henr	432	H	215	I 497	Henry I	Hn	547
Hl u. E	10	H & E	11	I 26	Hlothere and Eadric	Hl	9
In	20	In	45	I 102	Ine	Ine	88
Wihtr	14	Wih	16	I 36	Withræd (Counc. Berghamstede)	Wi	12
Wil I	322	Wil I	201	I 465	William the Conq. I	Leis Wl	492
" II	352	" II	210	I 488	" " " II	Wl lad	483
" III	354	" III	211	I 490	" " " III	Wl art	486
" IV	357	" IV	213	I 495	" " " IV	Wl ep	485

Fundort der Handschriften und ihr Zeichen.

Alençon 14: Al
 Alnwick s. Northumberland
 Bath, Marquess of: Ba
 Bec, einst Abtei Le Bec: Bc
 Bromton, Joh. de: Br

Cambridge Corpus 44: Ch
 70: Co
 79: Cn
 96: Broc
 146: Ci
 168: Corpus
 173: E
 190: O
 201: D
 265: C
 303: Cx
 348: Corpus
 383: B
 422: Ca
 476: Ce

Saint John's G 16: Jo
 Trinity B 11, 10: Tb [bridge
 O 10, 5; 20; 38: Cam-
 R 5, 42: Ct

University Dd VI 38: Cambridge
 Ee I 1: Cu
 Ee IV 19: Ym
 Ii VI 53: Cii
 Kk V 33: Ck
 Ll II 10: Ll
 Mm III 21: Mm
 3392: Ph

Canterbury
 Cathedral B 2, 8: So
 Cheltenham (Phillipps)
 8078: Pl
 8079: Ph
 26641 (= 2777): Pi
 Douai: Douai; ferner 67: Ma

Dublin Trinity 632: Db
 Durham Cath. AA IIII 19: Du
 Edinburgh Advocates 28.4.8: Ed
 Exeter Cath., Pontif. Edm. Lacy: Et
 Florentius Wigorn: Fl
 Glasgow, Registr. vetus: Glas
 Gurney s. Norwich
 Hamburg Stadtbibl.: Lh
 Hexham, Rich. von: Haug
 Holinshed, Chron. Engl.: Ho
 Holkham (Earl of Leicester) 228: Hk
 Hoveden, Roger de: Hv
 Huntendun. Henr.: Ip Hunt
 Ingulf von Crowland: I
 Keswick Hall (Gurney) s. Norwich
 Knighton, Henr.: Kn
 Kopenhagen, Arne Magn. 1: Ko
 Lambard 'Archæionomia': Ld
 Leicester s. Holkham
 Lincoln Cath., Reg. Rem.: Lc

London

British Museum
 Additional 5485: Additional
 6668: „
 14252: Ai
 16278: Additional
 21088: „
 24066: Ad
 30506: Gl
 Burney 277: Bu
 Cotton Claudius A III: K
 C IX: Cs
 D II: K2
 Cleopatra A XVI: Cl
 B XIII: Cp
 D IX: Ce
 Domitian VIII: Dm
 Julius C II: Jl
 Nero A I: G
 E I: F
 Otho A X: Otho
 A XVI: Oh
 B XI: Ot
 B XIII: Io
 Tiberius B VIII: Tr
 C I: Ti
 C XIII: Brti
 Titus A 27: T
 Vespasian B XV: Cotton
 C XIV: Cant
 D XI: Vd
 D XV: Q
 DXVI: Cotton
 Vitellius A VII: Vt
 A XIII: Vi
 D VII: Vs
 E V: Vl
 E XVII: Vu
 Hargrave 313: Hg
 Harley
 55: A
 261: He
 311. 362. 438. 441: Harley
 458: Hl
 596: Harley

London

British Museum
 Harley
 746: S
 785. 814: Harley
 873: Hm
 1348: Hy
 1704: Hr
 1757. 1866. 2058: Harley
 4143. 6523. 7567: Harley
 Lansdowne 558: Lansdowne
 Regius 11 B 2: R
 13 A 18: Ra
 13 C 2: Rc
 Sloane 754: Sloane
 Stowe 414: St
 Cathedral (St. Paul's) Liber pilo-
 sus: Lp
 Gray's Inn 9: Gr
 Guildhall Town clerk: To
 Liber albus: EL
 „ customarum: Cus
 „ Horn: Horn
 „ memorandorum: Mem
 „ ordinationum: Ord
 ?: Gi
 Herald's office: Ar
 Lambeth 118: Lb
 179: La
 1106: Lm
 Nichols: Pl
 Public Record Office
 Red book of Exchequer: Sc
 Rot. Pat. E IV: EIV
 „ Inspex. chart. Ri. II: Insp.
 Transcripts for new Rymer: Ry
 Society of antiquaries 105: Ant
 Longleat s. Bath
 Macro s. Norwich
 Malmesbur., Will.: Malm; Ip Ml
 Marsham's Ingulf: Im
 Norwich, Keswick Hall: M
 Northumberland, Duke of: No
 Oswaldi Ebor., Vita s.: Os

Oxford

Bodleian 579: EL
 Digby 13: Di
 Douce 139: De
 137: Do
 Hatton 54: Ht
 Junius 60: Ju
 65: Oxford
 121: X
 Rawlinson C 400: Mr
 C 641: Rl
 Tanner 5: Ta
 Colleges
 All souls' 41: Oxford
 Corpus 157: Ox
 Magdalen 226: Mg
 Oriel 46: Or
 Queen's 212: Oxford
 University 176: Ou
 Paris Bibl. Nationale 943: Ps
 4771: Cb
 6044: Pa
 10575: P
 Franc. 4901: Isp
 Parisiensis, Matheus: Alb
 Peterborough cath.
 Swaffham's Reg.: Pe
 Phillipps s. Cheltenham
 Regino 'Synod. caus.': Re
 Rochester cath.
 Textus Roffensis: H
 Rom Vatican 3495: Vc
 Christina reg. 451: Sin
 587: Va
 946: Vr
 Rouen Bibl. municip. 368: Rj
 Alet 369: Ro
 Sarum manuale: Sr
 Selden, John, seine Hn-Hs.: Sl
 Spelman *Glossar, Concilia*: Sp
 Ingulf: Isp
 Twysden, Roger, seine Hn-Hs.: Tw
 Wendover, Roger s. Parisiensis
 Worcester cath., Registr. prior.: Wi
 87: Wo
 York cath., Evangeliar c. 1025: York

Die Überlieferung der Gesetze.

Von jedem geschriebenen Gesetze, im Gegensatze zur Urkunde oder zum sonstigen literarischen Erzeugniss, müssen mehrere Ausfertigungen zu Anfang vorhanden gewesen sein. Zwar die ersten Stücke der folgenden Sammlung galten nur für Kent, und Ine nur für Wessex; aber auch diese Kleinstaaten zerfielen schon in Verwaltungsbezirke, deren jeder ein Exemplar empfangen haben muss. Ursprünglich nur einmal aufgezeichnet waren ausnahmsweise vielleicht einige Acten beschränkt localer Geltung (III As; Duns; IV Atr; Northu); während andere Stücke zwar grosse Theile Englands nichts angingen, doch aber mehr als Einen Gerichtssprengel betrafen (VI As für mehrere nach London zuständige Machtfactoren, I Atr für die Gebiete ausserhalb Dänenrechts, III Atr für letzteres allein). Jedes andere Gesetz bezog sich auf ganz England (nur unter Ælfred gehörte der Osten des Mittellandes und der Norden nicht dazu). Diese allgemeine Verbreitung erhellt gerade daraus, dass einzelne Sätze beschränkter Geltung unter Erwähnung dieser Begrenzung mit aufgenommen wurden. (Vgl. AGu; EGu; II Ew 5, 2; II As 14, 2; IV Eg 13, 1 ff.; II Cn 71, 2 f.). — Von dem im Beisein des Königs im Staatsrathe aufgezeichneten Concept muss erstens eine Copie, vermuthlich in der königlichen Kammer zu Winchester, aufbewahrt worden sein, auf welche sich die Gesetzgebung der Nachwelt beziehen konnte. Denn oft wiederholten spätere Verfügungen frühere wörtlich, und bisweilen mit Citirung der Vorgänger. (Vgl. II Ew 8; VI As 12. 24, 1.) Allenfalls kann man freilich dieses Archiv-Exemplar identisch denken mit einem der zweiten Classe, etwa mit dem für den Dom zu Winchester oder Canterbury ausgefertigten. Diese zweite muss für jeden Erlass mehrere Exemplare umfasst haben: mindestens jeder Bischof und Herzog erhielt eines; so schickte Aethelstan an Kent, Eadgar an zwei Provinzen je eine Ausfertigung (III As; IV Eg 15, 1). In Wessex und in früherer Zeit bekam wohl jeder Ealdorman oder Sheriff eines. Jener Herzog empfing den ausdrücklichen Befehl, den Text seinen Untergebenen schriftlich mitzutheilen.

Somit gab es einst über hundert einzelne Pergamentblätter je mit Einem Gesetze, von gleicher oder fast gleicher Authenticität. Deren keines ist erhalten. (Zwar wird unten S. 486 das kürzeste Stück, Wilhelm's Freibrief für London, aus einem Authenticum gedruckt: aber das ist eine Urkunde. Erst dicht hinter der zeitlichen Grenze dieses Werkes liegt der früheste Reichs-Freibrief von 1136, von dem eine der authentischen Ausfertigungen noch existirt¹.)

Jene Authentica nun mussten sich im Texte, in Kleinigkeiten mindestens, unterscheiden, nicht bloss, wenn sie von mehreren Schreibern herrührten, die, gewiss nicht ohne je den heimischen Dialekt und Schreibgebrauch spurenhafte zu verrathen, entweder das aus Einem Munde Dictirte gleichzeitig niederschrieben oder ein Concept oder eine Reinschrift des Staatsraths copirten; sondern auch dann, wenn Ein Kanzlist den Text mehrfach abschrieb, stimmten diese Copien nicht diplomatisch genau².

1) Bémont *Chartes des libertés* 8; von der *Magna charta* von 1215 kennt man vier; ebd. 25.

2) S. o. S. V. Als die Dynastie Wessex 838 einen Vertrag mit der Kirche Kent schloss, erhielt jeder Contrahent eine Lateinische Ausfertigung (*Facsimiles of anc. charters in the Brit. Mus.* I 17 und II 26; *Birch Cart. Sax.* n. 421). Sie ähneln einander genau in Format, Buchstabenform, Ductus, Verzierung, Ligatur, Abkürzung, Interpunction, Accent, Initialen, aber doch nicht in æ, e, e; ferner verstösst nur eine (I 17 gegen II 26²) gegen die Lateinische Grammatik und hat einen Nachschub im Text, den die andere auf der Rückseite zeigt. Wie stark wäre die Abweichung bei Englischem Text!

Entstammen nun die Varianten zwischen den Texten der nachfolgenden Stücke aus solcher Verschiedenheit schon unter den Originalen? Mit Sicherheit bejaht werden könnte dies nirgends, da ja spätere Schreiberwillkür allein überall die Abweichung verschulden kann. Verneint werden kann es sicher bei den meisten: m. a. W. es steht bei fast jedem Stücke fest, dass die Codices, in denen es vorkommt, nur Einer seiner ursprünglichen Niederschriften entfloßen.

Den Stoff zur Untersuchung dieser Frage bieten nur die Gesetze im engeren Sinne, nicht Formeln und juristische Privatarbeiten, bei denen ja die alleinige Existenz Eines Originaltextes klar ist. — Beide Handschriften von IV Eg gehörten Einem Stift und beide Texte von A Gu. und VI Atr. stehen in je Einer Handschrift: gewiss aber erhielt eine Kirche nur je Ein Authenticum. Alle Texte von Af-Ine enthalten eine Ælfred unmöglich zuzuschreibende Rubrikenliste sammt unlogischer Capitelzählung, gehen also auf das Exemplar dieses Einen Rubricators des 10. Jahrs. zurück. Vor V Atr fehlt der Königsname; gewiss fällt nicht einem Authenticum, und nicht zufällig zwei von einander unabhängigen Copisten, sondern einem fahrlässigen Abschreiber solche Auslassung zur Last; er also war Quelle beider Texte. — Neben diesem Kriterium der Fehler-Gemeinsamkeit giebt es ein zweites für die Annahme eines Archetyps: die Reihenfolge der Stücke. Stehen ohne sachlichen oder chronologischen Grund, der zwei Sammler unabhängig beeinflussen konnte, oder gar der Zeitfolge zum Trotz, zwei Stücke hintereinander in mehreren Codices, so gehen diese zurück auf Einen Ordner, der später sammelte, als das späteste jener Stücke datirt. Vier bis sechs solchen privaten Sammlern des 11. Jahrhunderts verdanken wir die Mehrzahl der Angelsächsischen Gesetze.

Es bieten z. B. H und B: die Stücke Blas und Forf ohne Königsnamen, hintereinander und auf Ine folgend, ferner einen Segen gegen Viehdiebstahl vor Becwæð, sonstige Privatarbeiten gemeinsam und I. II Em gleich hinter Ew, mit Übergehung Aethelstans. Ferner weichen sie in E Gu. und II As gemeinsam von den übrigen Handschriften ab und zeigen identische Fehler und Modernisirungen in Af-Ine, Em, I Atr (gegen Cnut S. 396^{††}. 398*) und Swerian. Sie hängen also von Einem Sammler ab, der **hb** heissen möge. — Ebenso bieten D p. 96 und G gegen die Zeitfolge I As hinter I Em, dann ohne inneren Grund gerade V Atr hinter III Eg und in I As gemeinsame Fehler. Sie folgen also einem Sammler **dg**, dem man wohl auch den nur von D und G überlieferten VIII Atr verdankt. — Aus dem Sammelbande **lq** schöpften Lambarde's Vorlage **l** und Quadripartitus: Af-Ine, A Gu., Ew, I As, As Alm, V As, II. III Eg, II Atr, Duns und die Privatarbeiten-Sammlung *Gepyncðo-Norðleod-Mirce-Að-Had.* Diese letztere lag auch dem verlorenen Sammelcodex **doi** vor, auf den D, O und In Cn zurückgehen. Aus einem **ls** schöpften Lambarde's zweite Vorlage und So.

Die Möglichkeit, dass unsere Varianten auf zwei Authentica zurückgehen, bleibt für nur fünf oder sechs Stücke. In I Em mag sowohl **hb** wie **dg** einem Original folgen; ebenso in II. III Eg sowohl die Vorlage von A D G 2 wie die von G 1 l q So; in I As sowohl **dg** wie **lq**; in II As sowohl die Vorlage von **hbl** wie die von Ot So Q; in V As sowohl **H** wie **lq**. — In allen übrigen Stücken hängen die verschiedenen Texte von Einem Originale ab. Vielleicht auch in Cnut, wenn bei der Classification die Annahme zulässig ist, der Archetyp habe neben ursprünglicher Lesung Änderungen über der Zeile oder am Rande getragen, die hier der eine, dort der andere Abschreiber übernahm; vgl. *Archiv für neuere Sprachen* CX (1903) 421.

Dass Ein Gesetz allein in einem Codex vorkommt, ist eine Ausnahme. Bei IV Eg, VI. X Atr und Cn 1020 mag keine bearbeitende Sammlerhand zwischen Authenticum und Codex gestanden haben. Dagegen zeigt E zwar Af-Ine allein, aber doch schon rubricirt, und A 1 zwar II. III Eg allein, aber fehlerhaft wie der Sammler **dg**, und A 2 zwar Cn allein, aber stark modernisirt.

Alle jene Sammlungen enthalten neben Gesetzen auch juristische Privatarbeiten, ja **hb** daneben einen Diebeszauber, **dg** homiletische Stücke. Folglich war keine als Ganzes oder auch nur in einem grösseren zusammenhängenden Theil inhaltlich identisch mit einer (nur vielleicht anzunehmenden) amtlichen Gesetzsammlung der Regierung, wenn auch die Möglichkeit einzelner Entlehnung aus einem solchen Werke offen bleibt. Nicht zu stützen ist diese Annahme einer königlichen Rechtssammlung durch jene *domboc*, auf die Eadward, Aethelstan und Eadgar, als jedem Gerichtshalter bekannt, verwiesen; denn mit ihr citirten sie vielmehr überall nur Af-Ine (I Ew Pr; II Ew 5. 5, 2; II As 5; II Eg 3. 5). Die weltliche Beamtenschaft, unter der freilich jedem Gerefa die Kenntniss der Gesetze zugemuthet wurde, die ihm wahrscheinlich doch

der Klerus nur vorlas, hat für deren Copirung vielleicht nichts gethan. Nicht im Königsschatz fand Ælfred die Gesetze der Vorzeit beisammen, sondern, wie er sagt, schrieben die früheren Englischen Witan die Strafgesetze 'in viele Synodenbücher¹, hier ein Gesetz, dort ein anderes' (Af El 49, 8): er meint Bücher, die das Rechtsleben der Kirche betrafen, zunächst also kanonistischen Inhalts, der sich damals und dort meist mit Homilien und Vulgatastücken, oft auch mit Liturgien, Copien von Urkunden und wirthschaftlichen Notizen verband, im Gegensatz zu grösseren Werken einheitlich patristischen, historischen, poetischen Gehalts und zu aller profanen Literatur. Dem Charakter nach ähnelten Ælfred's Vorlagen vermuthlich den späteren Handschriften C D F G K I O. Erst unter den Normannen entstanden dagegen solche Codices, welche bloss Gesetze sammeln: HB (und vielleicht schon hb), sowie möglicher Weise Iq. Abgesehen von nur zwei Normannisch-Französischen Versionen haben erst Gallolateiner das insulare Recht damals in die Sprache der Weltliteratur übersetzt und nur dabei den Inhalt einiger Gesetze uns gerettet. (Vgl. S. 170 f. 190. 232. 260. 276. 394. 613 ff.) Alle diese Codices aber sind Kirchenbücher. So gebührt für die Gesetze wie für alle übrige Literatur dem Klerus allein der Ruhm, sie erhalten zu haben.

Bei dieser barbarischen Sorglosigkeit des Staates um seine Archivalien mussten viele Gesetze der Nachwelt verloren gehen. Zwar das früheste Denkmal des geschriebenen Rechts der Engländer ist wie für uns, so schon für Bæda und Ælfred, Æthelberht (*Hist. eccl. Angl.* II 5; Af El 49, 7; 9). Dass für Wessex Ine zuerst Gesetze aufschrieb, meint vielleicht dessen Prolog, aus dem wenigstens Quadripartitus dies herausliest; und auch Ælfred nahm dies wahrscheinlich an (Af El 49, 9). Aber uns verloren ist, was Ælfred aus Ine und aus jenen Einzeleintragungen nicht aufnahm: Offa's jetzt unbekannte Gesetze behauptet er zu benutzen², ohne dass wir ahnen, wo? Und wenn auch manche Anspielung auf früheres Recht nur Ungeschriebenes meint (Hl Pr; Af 9, 2), so sind uns doch verloren mehrere nicht bloss Staatsrecht enthaltende Verträge mit den Dänen, deren einen Eadward *fridgewritu* nennt (II Ew 5, 2), sowie die kanonistische Quelle Æthelstan's; und geschrieben waren wohl die uns unbekannten einzelnen Gesetze, worauf er und London sich beziehen (I As 3; II 11; VI 12, 1).

Solche Verluste hat doch nicht etwa ein neidischer Zufall allein verschuldet. Sie waren theilweise unmöglich, wenn die Angelsachsen eine Wissenschaft und Literatur des Rechtes besessen hätten. Eine solche ist nicht etwa nur jetzt spurlos untergegangen; sie bestand nie. Diese Gesetze als Erzeugnisse juristischer Kunst stehen recht tief, was sich aus der noch unausgebildeten Sprache doch nur zum Theil erklärt. Vielmehr das juristische Denken selbst litt noch an Unreife, wenn der bedeutendste Gesetzgeber und gebildetste König, wenn Ælfred seinem Gesetzbuch eine im Gesammtton wie im Einzelnen grundverschiedene Einleitung aus der Bibel voranschickte und eine Auswahl aus zweihundert Jahre alten Gesetzen folgen liess, die ihm selbst beide in bestimmten Sätzen greifbar widersprachen³.

1) Freilich fällt unter den Angelsächsischen Ausdruck 'Synode' auch das Witena-gemot. Aber um Witena-gemot-Bücher kann es sich nicht handeln: sie hätten ihren Platz an der Centralregierung gehabt; und Ælfred hätte dann einfacher gesagt: 'sie schrieben in ihre [eigenen] Bücher'; auch meldet Ælfred deutlich die Zerstreutheit der Aufzeichnungen.

2) Unbegründet ist die Annahme, er habe eine Ausgabe seines Gesetzbuches für Mercien berechnet und dieser Offa, statt Ine, angehängt; [aus Früheren] Thorpe *Anc. laws* p. iv. — Wahrscheinlich auf Verwirrung zwischen *domboe* und *Domesday* beruht die Fabel Pseudo-Ingulf's von Crowland: *Rotulus Wintonie* . . *Domesday cognominatur*; *rotulum similem ediderat Alfredus*; ed. Birch p. 140.

3) Ine 14. 34, 1 gegen Af 29 f.; 39 gegen Af 37; 43 f. gegen Af 12; 45 gegen Af 40. Vgl. VI As 12, 1 gegen 1, 1.

Verzeichniss der einzelnen Handschriften.

Mit kleinen Buchstaben sind verlorene Handschriften bezeichnet. Vor nicht von mir eingesehenen Handschriften steht o.

A

British Museum Harley 55¹. Hinter Angelsächs. Medicinischem, 'um 1040'², in anderer Hand:

f. 3b. **II. III Eg**, um 1050, u. S. 194. Dies ward copirt im 16. Jh. in B. Vgl. adg.

f. 4. Urkunde Oswald's, Erzbischofs von York³.

f. 5. **I. II Cnut**, um 1120, u. S. 278, in anderem Format als voriges, nur durch den Einbinder hierher versetzt, ursprünglich einzeln. Vgl. aq. Dann Ende des Bandes. Im 16. Jh. ward A copirt in Harley 596.

Ad

British Museum Additional 24066. f. 5—73 Glanvilla, um 1210, dann (hinter einer später mitten hineingehefteten Sammlung der Statuten 13. 14. Jhs., vom 14. Jh., die f. 74—212 füllt) ursprünglich unmittelbar folgend in ders. Hd.: f. 213 **ECf** bis 34, 1a⁴, u. S. 627. Vgl. adow. Ende des Bandes.

Additional

British Museum 5485 f. 39, um 1600, **In Cn**, u. S. 612, aus H.

6668, 16. Jhs., **Ps Cn for**, u. S. 620, aus Ho.

16278, 16. Jhs., **Ine Af AGu As Cnut**, Lateinisch, aus K 2.

21088, Huntingdon⁵, 1569 copirt aus der Lb-Classe; f. 132 Tripartita, d. i. **ECf retr**, u. S. 627, und Geneal. Normannica.

adg

Vorlage von A und dg für **II. III Eg**.

adow

ECf bis 34, 1a, u. S. 627, Vorlage der Hss. **Ad Ck Do No Wo Ed**.

Ai

British Museum Additional 14252⁶, nicht autograph laut Schreibfehler, um 1210—20 in der Londoner Gildhalle geschrieben.

f. 1—88: *Leges Anglorum saec. XIII in. London. collectae*⁷, jedoch nur deren letzte Capitel. Der Anfang des Bandes ist fortgerissen; er fängt an *ex industria*, d. i. im Prolog zum *Tractatus de legibus Henrici II.* des *Glanvilla*. [Mitten darin, aber nicht aus jenen *Leges Angl.*, steht f. 85 v. *Assisa de pane Henrici II.*⁸] Dahinter *Expliciunt leges Henrici II, filii Matillidis predictae*. Also ging auch in Ai, oder der Vorlage, voran das Stück 35 jener *Leges Angl.* über die Kaiserin, das wiederum auf Stück 29 über Heinrich I. referirt.

f. 86 v. Lob Heinrich's II. und Richard's I., zu Anfang gleich K und Or, dann nur Or gleich: soweit also sicher aus jenen *Leges*. Auch der Schluss über Richard I., sammt Citat des *Galfrid Vinsauf*, stammt vielleicht daher. F. 87 v. und 88 stehen leer, und auch dies bezeichnet wohl einen inneren Abschnitt.

Der Compiler des nun Folgenden schreibt 1206—16, in verschiedenen Jahren, in der Guildhall, wohl der Kämmerer, und ist Londoner Bürger. Zeit und Ort, vielfach auch die politischen und handelsrechtlichen Ansprüche der Hauptstädter stimmen also zum Verfasser jener *Leges Anglorum*⁹; aber im Gegensatz zu diesen bietet der Ai-Compiler neben Lateinischem auch Französischen Text und fast nur Inhalt aus Londoner Verfassung, Recht, Privilegien, Handelsgewohnheit, Finanz, Gewerbestatuten der Weber und Bäcker, Instruction für Rechtspflege durch Königsrichter (nicht bloss in London), Stromrecht, Bau, Wache, Feuerpolizei und Verwaltung, aber nichts aus Englands allgemeinen Gesetzen und nur wenig aus der Geschichte¹⁰. Er zeigt Antheil am Getreidegeschäft und an der Patricierfamilie von Cornhill. Er nimmt alte Notizen auf über Londons Stadtrecht seit der Zeit kurz vor und unter Stephan, und kennt die Freibriefe Londons von Wilhelm I. bis Johann, doch ohne Hn Lond¹¹.

f. 101—4 Französische Bearbeitung der Charakteristik Englands von Heinrich von Huntingdon, also

1) Wanley *Libr. vet. septentr. catal.* (in Hickes' *Ling. vet. septentr. thes.* III) 306 beschreibt die Hs. noch in der Bibliothek von Simonds d'Ewes. Diesem schenkte sie Selden; ebd. I xliij. 2) ed. Cockayne *Leechdoms* II 280. 3) Birch *Cartul. Saxon.* 1278 f. 4) vgl. Liebermann *Über Leges Ed. Conf.* S. 125. 5) ed. Arnold p. xliii. 6) Genau verzeichnet von Mary Bateson *A London municipal collection of the reign of John* in *Engl. hist. rev.* 1902, p. 480. 707. 7) ed. von mir 1894, vgl. dort S. 79 ff. 101. 8) ed. Cunningham *Growth of Engl. industry* 502. 9) Identität beider scheint Bateson möglich, mir nicht. 10) vgl. Bateson 486 III. 11) vgl. Round *Commune* 255.

1155 — c. 1206 verfasst¹. Dann f. 104 v. **Libertas Londoniensis**, u. S. 673. Folgt f. 106 *De excubiis*, Einrichtung der Nachtwachen in London²; f. 106 v. Liste von 1212 über die Freibriefe Londons³.

°A1

Alençon 14, um 1100, einst in S. Évroult zu Ouches durch Ordericus Vitalis benutzt, enthält hauptsächlich *Vitae sanctorum*, besonders Angelsächsischer Herkunft⁴, u. a. Willibrord, Aethelwold, Birin, Swithun, doch auch Brendan, und gilt als Englisch. F. 109—16 **Iudicium Dei X**, s. u. S. 417, gedruckt von Martène und Zeumer, s. S. 401^b, denen ich folge.

Alb

Die Saint Alban's-Chronik des Roger von Wendover wurde copirt durch Matheus Paris, *Cron. maiora*⁵. Beide enthalten je zu a. 1100 und 1213, und Matheus' *Hist. Angl.*⁶ enthält zu a. 1100: **CHu cor**, u. S. 521^e.

Alet s. Rj

Ant

London Society of antiquaries 105, 16. Jh. f. 1 Neuengl. Übersetzung von **Hu Lond**, u. S. 524.

aq Vorlage von A und Quadr für Cn.

°Ar

London, Collegium Armorum (Herald's Office); nicht auffindbar. Darin **ECf retr**, u. S. 627.

B

Cambridge, Corpus Christi College 383, Eine Hand um 1125—30. Damals dem Londoner Dom gehörig. Auf p. 29 unten, auf früheren Besitz bezüglich: *Matildis Bej soror magistri Bej de Abben-d[une] verschnitten*. Vorgebunden *Ædgar's lage*, eine Copie 16. Jhs. aus A, nämlich **II. III Eg**, u. S. 194.

p. 1 **Blas** 3, u. S. 388. **Forf**, ebd. [Vorhergehen sollte das Heft mit jetzigen p. 13—42]. P. 2 **Hu**, u. S. 192; p. 3 **IAtr**, u. S. 216; p. 6 **AGu**, Text 2, u. S. 126, Sp. 2; p. 7 **EGu**, u. S. 128; p. 10 **IIAs** 1—c. 6, u. S. 150; die folgen sollende Lage fehlt.

p. 13 **Af-Ine** von 3 ab, u. S. 51; einst vorhergehende Blätter fehlen.

p. 42 **Blas**; hier folgte einst jetzige p. 1.

p. 42 c—o **I Cnut** 17, 1, Copie 16. Jhs. aus A.

p. 43 **I. II Cnut** von I 14, 2 an, u. S. 294; einst vorhergehende Blätter fehlen.

p. 72 **I. II Ew**, u. S. 138; p. 78 **I. II Em**, u. S. 184; p. 81 **Swer**, u. S. 396; p. 83 **AGu** Text 1, u. S. 126; p. 84 **Wlf**, u. S. 442; p. 85 **Wer**, u. S. 392.

p. 87 Zauber gegen Viehdiebstahl⁷; p. 87 **Beewæð**, u. S. 400; p. 88 **II Atr**, u. S. 220; p. 93 **Duns**, u. S. 374; p. 96 **Reet**, u. S. 444; p. 102 **Ger**, u. S. 453.

p. 107 and. Hand 12. Jhs. [*S*]cipmen: 'Matrosenstellung aus Landgütern der Kirche London, um 1000'⁸. Diese Hs. setzt vor vocalischen Anlaut unorganisch *h*⁹ oder lässt anlautendes *h* fort. — Im 12. Jh. erfuhr die Hs. kirchliche Zusätze¹⁰. — B folgte einem Sammelbande 11. Jhs.; vgl. hb.

°Ba

Marquess of Bath¹¹, 14. Jh., Pergament. Hinter Gedichten Heinrichs von Huntingdon: **Tripartita**, d. i. **Wl art** (u. S. 486), **ECf retr** (u. S. 627) und **Geneal. Normannica**¹².

°Bc

Liber pontificalis Beccensis monasterii, 12/13. Jh. Hieraus edirte Martène **Iudicia Dei XII**; aus ihm drucken Zeumer und ich S. 417. 420; vgl. 401^b.

bh s. hb

Br

'Johannis Brompton Jorevallensis¹³ chronicon' heisst eine reiche Compilation Englischer Geschichte bis 1199 (geplant bis 1307), etwa aus 2. Hälfte 14. Jhs., nur weil die Eine Abschrift (**Brco**), Cambridge Corpus College 96¹⁴, um 1425, auf letztem Blatte Mitte 15. Jhs. als *Liber mon. Jorevall. ex procuracione dñi Ioh̃s Bromton*, [seit 1437] *abbatis eiusdem loci* bezeichnet ist. Auf f. 1 ist die Notiz *Chron. Io. Bromton* nur modern, ebenso auf der anderen Hs. (**Br̃ti**): British Museum Tiberius C XIII, 15. Jhs. Der Compiler brauchte eine Hs. des **Quadripartitus**¹⁵ jüngster Recension, liess aber manches daraus fort und ordnete, wo er konnte, den Inhalt chronologisch um. **Brco** und

1) vgl. *Archiv für neu. Spra.* CX S. 99. 2) ed. Round *Commune of London* 255. 3) ebd. 256. 4) vgl. *Neues Archiv ült. Dt. Gesch.* VI 188; Hardy *Descr. cat.* I 237. 464. 515. 587. 5) ed. Luard II 115. 552. 6) ed. Madden I 177. 7) ed. Cockayne *Leechdoms* III 286. 8) ed. Liebermann *Archiv für neu. Spra.* CIV 23. 9) *helles* EGu 12. 10) *Ine* 11. 11) Beschrieben im *Third report of histor. mss.* p. 189 und, als dem Ahnen (Weymouth) gehörig, von Wanley *Catal. libr.* (Hickes *Thes. ling. sept.* III) 284. 12) ed. Liebermann *Über Leges Ed. Conf.* 134; vgl. 131. 13) Jorvaux, Jerevals südlich von Richmond, Yorkshire. 14) Benutzt von Hs. Ed. 15) mein *Quadripartitus* p. 65. 70 ff.

Brti hängen nicht von einander ab¹. Aus beiden Hss. druckte Twysden², dem ich, ausser wo ich für besonders Wichtiges die Hss. einsah, folge. Br, ed. Twysden c. 759 bringt **Ine** u. S. 89; c. 819 **Af** von El 49 (u. S. 43) an; c. 828 (Brti f. 42) **App. AGu**, u. S. 394; 829 **EGu**, u. S. 129; 835 **I. II Ew**, u. S. 139; 839 (Brti f. 46 v.) **I. II As**, u. S. 147; 845 **Epise**, u. S. 477; 845 f. **Northleod**; **Mirce**; **Ath**; **Had**, u. S. 459—465; 846 **Blas**; **Forf**, u. S. 389; 847 **Hu**, u. S. 192; 848 **IVAs**, u. S. 171; 850 (Brti f. 50) **VAs**, u. S. 167; 850 **IIIAs**, u. S. 170; 851 **VIAs**, u. S. 173; 856 **Ordal**, u. S. 386; 858 **IEm**, u. S. 185; 859 **IIIEm** u. S. 190; 860 **IIEm**, u. S. 187; 861 **Wif**, u. S. 443; 870 **II. III Eg**, u. S. 195; 893 **IAtr**, u. S. 217; 894 **IIIAtr**, u. S. 228; 898 **Pax**, u. S. 391; **Wal**, u. S. 393; 898 **IV Atr**, u. S. 232; 899 **II Atr**, u. S. 220; 901 **VII Atr**, u. S. 260; 903 **Index**, u. S. 474; 914 **I. II Cnut**, u. S. 279; [945 ist **ECf retr** 35, 1b.c. 35, 2 benutzt]; 982 **Wlad**, u. S. 483; 999—1001 **Quadr. II** c. 4—8. 18, u. S. 544; 1021 **CHn cor**, u. S. 521.

Stücke aus Br enthält Hs. Cambridge Corpus 348; Harley 362.

Bu

British Museum Burney 277, ein Miscellanband verschiedenster Fragmente. Darin f. 42, um 1030, ein Pergamentbogen, einstiger Heftumschlag, verschabt, durchlöchert, befleckt, schwer lesbar, Fragment von **Af-Ine**, nämlich **Ine Pr**—23, u. S. 88.

Der Text zeigt Kentische Spuren: z. B. **Ine** 16 *geceþan*; 17 *ofspereð*; 21, 1 *remeð*; 3 *werce*.

C

Cambridge Corpus Christi College 265, einst dem Domkloster Worcester gehörig, um 1025³, enthält zumeist kanonistische und theologische Auszüge, grossentheils Lateinisch, z. Th. Fränkischer Herkunft.

p. 217 um 1040 **IV Eg Versio**, u. S. 207; p. 222 **IV Eg**, u. S. 206.

Auf f. 211a⁴: *Incipit excommunicatio contra contemtores legis Domini et inimicos sancte Dei ecclesie. Pro lectione sancti evangelii ascendat diaconus pulpi-*

tum et legat excommunicationem, ita dicens: Audite, fratres karissimi, quod nunc provocati agimus. Omnipotens Dominus ad benedicendum nos constituit, non ad maledicendum. Sed quia non est societas Christi cum Belial. — Aus C copierte Hk und Vs.

Ca⁵

Cambridge Corpus Christi College 422, früher *The Rede boke of Derbye*. P. 16, 11. Jh. (mitten im *Salomon und Saturn*) **Excom. V**, u. S. 435.

p. 310, 11. Jh., and. Hd., **Excom. VI**, u. S. 436.

p. 319, um 1070, neue Lage, stofflich (laut Hervorhebung dortiger Localheiligen) aus Winchester, **Ind. Dei I ff.**, u. S. 401.

Cambridge (vgl. Corpus)

*Trinity College O 10, 5 Will. Somner über **Hn**.

Ebd. O 10, 20, vom 17. Jh., Copie aus Sc und K 2, **Hn** mit **CHn cor** und **Hn Ld**; **Hn com**; **Hn mon.** *Ex Cotton*. [K 2?]: **Ine Af AGu Ew As Em Eg Atr Cn**.

Ebd. O 10, 38, Copie Gale's von **Ps Cn for**.

Universität Dd VI 38, vom 16. Jh., **Hn**, copirt aus Sc; laut f. 41 mit Sc's Nachträgen vom 14. Jh.

Cant

British Museum Cotton Vespasian C XIV f. 129, Collectaneen um 1625, **CHn cor**, u. S. 521, *ex libro cartarum archiepiscopatus Cantuariensis*, im Texte Westminsters, doch mit Beziehung des Vorrechts der Mönche auf Canterbury.

Cb⁶

Paris, Bibl. nation., Lat. 4771, früher Colbert 3860, um 1160, vielleicht in Kent geschrieben, in Kent glossirt⁷, seit 15. Jh. in Frankreich.

f. 1 **Cons Cnuti**, u. S. 618, nur Prolog, I 1 f.

f. 1 **Inst Cn**, u. S. 612. 616; von **ICn** 2 ab, u. S. 281, darin Theile von **Af**, u. S. 59 f. 71 f.; **II Eg**, u. S. 197 f.; auf Cn folgend Theile von **Af-Ine**, u. S. 63 f. 79 ff.; **Mirce**; **Að**; **Had**, u. S. 463 ff.; **Grið**, u. S. 470; **Geþyncðo**, u. S. 457. [Für **InCn** ist verwandt T.]

f. 35 **Hu** 8 f., u. S. 195, d. i. **Cons. Cn.**, u. S. 619.

f. 35 **Tripartita**, nämlich **Wl art**, u. S. 486; f. 37

1) mein *Quadripartitus* p. 141. 2) *Hist. Angl. SS. X. Britann. eccl.* [1572, daraus Hanoviae 1601 p. 101]; *Spelman Concilia M. Brit.* I 186. 371. 375. 401. 423. 425. 446. 530. 532. 560. 3) Wanley p. 109; *Selborn Anc. facts conc. tithes* 231; M. Bateson *Engl. hist. rev.* 1895, 712; Keller *Literar. Bestreb. Worcesters* 67. In kirchenrechtlichen Stücken ist die Hs. verwandt mit O, G, P, Bodley 718. 4) Diese Zeilen verdanke ich Miss Mary Bateson. 5) vgl. Wanley p. 148; Warren *Leofric missal* 271. 6) vgl. Liebermann *Consil. Cnuti* p. xv ff.; *Transact. R. Hist. soc., N. S.* VII 103. 7) Über *wapentagiis* setzt Hd. 13. Jhs. *id est lestis*; *ECf* 22, 5.

ECf retr, u. S. 627, und *Genealogia Norman.*; f. 63 Fortsetzung der *Genealogia* bis 1170, dann bis 1189¹. Cb ist copirt in Ko.

Cc

Cambridge Corpus Christi College 476, 14. Jh., Perg. Hinter Londoner Annalen bis 1274² und zwischen Staatsurkunden, davon einige für London vom 12. 13. Jh., f. 160 **Hn Lond**, u. S. 524.

Hinter Edward's I. Urkunde für London, 16. Nov. a. 21, f. 173 **ECf retr**, mit Benutzung von **ECf**, bis 8, 3a. Ebenda endet Mem. in der Londoner Guildhall; und ferner ist mit Cc verwandt Horn.

Ce

British Museum Cotton Cleopatra D IX³, hinter *Martinus Polonus*, f. 35 Annalen von Hengist bis 1377; von einem Lichfielder, Ende 14. Jhs., der *Huntingdon* und (aus den *Leges Anglorum s. XIII. in. Londoniis coll.*⁴) f. 47 Theile des **ECf retr Lond interpol.**, s. u. S. 627*, benutzt. Dieses ganze Stück über Wilhelm's Annahme der Gesetze Edward's im Zusammenhang druckt Thorpe *Ancient laws* p. v.

Ch

Cambridge Corpus Christi College 44, Pontifical für einen Erzbischof von Canterbury um 1040—80⁵.

p. 278 *Incipit consecratio regis*, darin **Saer cor**, u. S. 215.

p. 362 **Iud Dei IX**; p. 365 **Iud Dei I—III**, u. S. 416. 401. Nächst verwandt mit Rj Vt.

Ci

Cambridge Corpus Christi College 146, hinter einem Pontifical für Worcester um 1100⁶, im letzten Theile, einem Benedictional aus Winchester um 1025—50:

p. 138 Krönungsliturgie⁷, sammt **Saer cor**, u. S. 215⁸.

p. 301 **Iud Dei I—III**, u. S. 401.

Letztes Blatt **Excom. IV. V**, u. S. 435. Copirt in Vs.

Cii

Cambridge Universität li VI 53, um 1570, Sammlung von Forstgesetzen c. 1184—1540⁹. Hinter einem Gesetz von 1483, **Ps Cn for**, u. S. 620.

cis

Verlorene Vorlage von Cii und St für **Ps Cn for**, u. S. 620.

Ck

Cambridge Universität Kk V 33, hinter f. 68, p. 111, 8 Pergamentblätter um 1500: **ECf** der Classe adow, bis 34, 1a¹⁰, u. S. 627.

Cl

British Museum Cotton Cleopatra A XVI f. 54, 15. Jh., **ECf**¹¹ bricht mit einem Lagenende mit c. 37, 1 ab, u. S. 668¹².

Cn

Cambridge Corpus Christi College 79, um 1325, Pontifical des Bischofs Clifford von London 1406—21¹³. F. 204 **Excom. II**, u. S. 434.

Co

Cambridge Corpus Christi College 70, geschrieben um 1310—15. Einst besessen und corrigirt vom Londoner Stadtkämmerer Andreas Horn¹⁴ († 1328), um 1310¹⁵, enthält die *Leges Angl. Londoniis s. XIII. in. coll.*¹⁶; s. u. Lond. Darin aus Quadr. p. 4 **Ine**, u. S. 89; p. 9 **Blas**; **Forf**, u. S. 389; p. 9 **Hu**, u. S. 192; p. 10 **Af** von El. 49, 9 an, u. S. 47; p. 16 **AGu**, u. S. 127; p. 17 **App AGu**, u. S. 394; **EGu**, u. S. 129; p. 19 **IAs**; **As Alm**; **IIAs**, u. S. 147. 151; p. 23 **Episc**, u. S. 477; **Nordleod**; **Mirce**, u. S. 459 f.; p. 24 **Að**; **Had**, u. S. 465; p. 25 **IV. V. III. VIAs**, u. S. 171. 167. 170. 173; p. 30

1) *Consil. On.* p. xvii. 2) Sie enden mit den Sätzen der *Ann. London.* ed. Stubbs *Chron. of Edward I* p. 84 Z. 5 v. u.: 'Stubbs and *Monumenta Germ. hist.* XXVIII leave next to no gleanings in the Chronicle'. Freundliche Mittheilung von Miss M. Bateson, Juli 1902. Allerdings lautet a. 1265. 1269 genau wie Stubbs p. 70. 80; allein 1257. 1259 lauten voller und richtiger als dort p. 49. 53. 3) Auch ein späterer Theil des Bandes ist Lichfieldisch; dann aber folgen Annalen (Hardy *Descr. cat.* III 352) aus Hereford, ausgezogen *Mon. Germ.* XVI 483. 4) ed. Liebermann S. 38 f. 102. 5) vgl. Wanley 109; Henderson *Liber pontif. Ebor.* p. xxi; Legg *Three coronation orders* p. xxxviii, wo tab. 3 Facsimile; Warren *Leofric missal* 102. 6) Henderson p. xvii. xxx. 7) ed. hieraus L. G. W. Legg *Coronation records* p. 12. 8) Legg p. 15. 9) vgl. mein *Pseudo-Chut* S. 9. 10) Über *Leges Ed. Conf.* S. 126. 11) ebd. S. 125. 12) Über *Dialog. de scaccario* im selben Bandtheile vgl. Ausgabe von Hughes, Crump, Johnson p. 4. 13) vgl. Henderson p. xxxix. 14) Er nennt sich p. 101; in Initialen erscheint oft ein Fisch: Horn war Fischhändler. Vgl. u. *Horn*. 15) p. 17: *ista lex tenetur tempore Edwardi [I]* auch in K, also der Vorlage entnommen; dagegen p. 190 *temporibus Edwardi fil. Edw.* 16) *Leges Angl.* S. 2; Maitland zum *Mirroure of justices* ed. Whitaker p. xvi. [Vgl. hierüber *Dt. Literaturztg.* 1895, 1100.] Horn sprach Französisch laut Co p. 41.

Ordal, u. S. 386; p. 31—36 **Iud Dei XVI. I. XV**, u. S. 427. 401. 427; p. 37 **Cnut**, u. S. 279 [auf den Rändern von p. 40—53 ist um 1320 *sicut apud S. Augustinum Cantuar.*, d. h. aus T, manches **Quadrip.**-Stück nachgetragen und von Or theilweise in den Text aufgenommen: **II Eg** 4. 3; **Sw**; **Pax**; **IV Atr** 3; **III Eg** 8; **Quadr.** Arg. 1. 9—11, u. S. 199. 197. 397. 391. 234. 205. 532 f.] — P. 53 **Wl art Lond retr**, u. S. 489; p. 55 **ECf retr Lond interp.**, u. S. 627; p. 75 **Hn**, u. S. 547 (mit p. 76 f. **CHn cor** und **Hn Lond**, u. S. 521. 524). Auf p. 188 steht theilweise **Lib Lond**, u. S. 673.

Co ward theilweise copirt in Or Ed.

Corpus

Corpus College Cambridge 168, 16. Jh., **Cn Atr Eg Em As Ine Af** aus **Quadr.**

Corpus College Cambridge 348, 16. Jh., Lateinische Leges **Ine Af AGu Ew As Em Eg Atr Cn** aus Br schlecht ausgezogen.

Cotton

British Museum Cotton Vespasian B XV, moderne Copie aus Londoner Stadtkunden: **Hn Lond**, u. S. 524.

Vespasian D XVI Sammlung von Urkunden für Stadt London, 16. Jhs., f. 7 und 64 **Hn Lond**, u. S. 524.

Cp

British Museum Cotton Cleopatra B XIII, 11. Jh., hinter Angelsächs. Homilien¹, f. 56 and. Hd. um 1025, dem Bande nicht ursprünglich zugehörig, **Saer cor**, u. S. 214. F. 58 *Sermo Lupi* 1014² Ende.

Liber °**Cradok**³ zu Oxford, aus D, lag Vs vor.

°Cs

British Museum Cotton Claudius C IX, 13. Jh., aus Battle, aber vielleicht aus Rochester (vgl. He) copirt, hinter *Willelmi Malmesbir. Gesta regum*⁸ § 297 folgt **Ip Ml**, d. i. aus **Quadripartitus**: f. 70 **Wl lad**, u. S. 483; **Praef. ad CHn cor**, u. S. 542; dann Malmesb. § 298.

Ct

Cambridge Trinity College R 5, 42, Anfang 14. Jhs.⁴, in Huntingdon⁵, f. 135 **Instituta Cnuti**, u.

S. 612⁶. Hinter Huntingdon f. 304 **Tripartita** nur bis **Wl art** 6, u. S. 487⁶; Rückseite leer.

Cu

Cambridge Universität Ee I 1 f. 3⁷, aus Luffield, gehörte Cotton, Tate und Moore; f. 3—39 bildeten einst Einen Band. Die Englische Geschichte f. 9b erwähnt noch Edward I.; unter ihm lebte der Copist. Darin steht die **Tripartita** mit den Rubriken des Rubricator secundus in Anglofranzösischer Übersetzung kurz vor 1193, also f. 3 **Wl art Franz.**, u. S. 488; f. 3 Rubr. zu **ECf**, 3v **ECf retr Franz.** und Geneal. Norm. Französisch, fortgesetzt bis 1272.

Cust

Liber customarum der Gildhalle zu London, 14. Jh.; f. 13v. **CHn cor**, u. S. 521; f. 14v und f. 187, also doppelt, **Hn Lond**, u. S. 524; f. 187 **Wl Lond**, u. S. 486⁸.

Cv s. Vt

Cx

Cambridge Corpus Christi College 303⁹, enthält zumeist Aelfric's Homilien und Heiligenleben, auch anderes Theologisches, Angelsächsisch, geschrieben um 1120; in ders. Hd. p. 339 **Excom. VII**, u. S. 438.

D

Cambridge Corpus Christi College 201, um 1050—80, von mehreren Händen aus Worcester¹⁰ oder 'einem davon abhängigen Kloster'¹¹. p. 1 Kloster-Ritual, Angelsächs.: 'parts of (Aethelwold's) *Consuetudines*'¹²; andere Hd. p. 8—30 Homilien¹³.

p. 30 **VIIa Atr**, u. S. 262.

p. 31 Aelfric's *Pastorale*¹⁴; p. 40 *Polity* 23. 22. 25¹⁵; in ders. Hd. weiter (p. 33—64 bildeten ursprünglich Eine Lage), wohl aus dg,

p. 43 **Northu**, u. S. 380; p. 46 **II. III Eg**, u. S. 194; p. 48 **VAtr**, u. S. 236; in ders. Hd. weiter p. 51 *Polity* 24¹⁶; p. 52 Homilie¹⁷.

p. 53 **IAs**, u. S. 146; in ders. Hd. weiter Homilien¹⁸; p. 57 *Polity* 25, Stücke¹⁹; p. 61 Homilien²⁰. —

p. 87 **VIII Atr 36**, u. S. 267; *Polity* 2—4. 6. 11.

1) ed. Napier *Wulfstan* n. 54. 37. 2) ebd. p. 163 f. 3) ed. Stubbs II 348; I p. lxxijj. 4) vgl. James *Western mss. in Trin.* II 210. 5) vgl. Ed. Arnold p. xlr; *Transact. Hist. soc., N.S.* VII 105. 6) vgl. o. Cb. 7) Näheres mit Proben des ungedruckten Theiles *Zeitschr. Roman. Philol.* 1895, 77; vgl. *Über Leges ECf*. p. 121. 129. 8) Mittlengl. Übersetzung bei Riley *Munim. Gildhal.* II p. 25. 246. 9) vgl. Wanley p. 133; MacLean *Aelfric's Alcuin* 31. 10) So Wanley 141, 'unerwiesen' Keller p. 65. 11) Feiler *Benediktiner-Offiz.* p. 8. 12) Bateson *Engl. hist. rev.* 1894, 707. 13) ed. Napier *Wulfstan* n. 1. 62. 2. 3. 19. 20—22. 24—26. 23. 27. 34. 28. 35. 38. 14) ed. Thorpe *Anc. laws* 452. 15) ebd. p. 436. 439. 16) ebd. p. 438. 17) ed. (aus anderer Hs.) Napier n. 10. 18) ed. Napier n. 9. 10. 19) ed. Thorpe p. 439. 20) ed. Napier n. 6 f. 11—16. 40 f. 33 f. 2*) Citirt von Spelman. Ob *Edw. Cradock* [fl. 1571]?

19 Anfang. 23 Anfang. 13. 14 Anfang. 15 Anfang.
16. 22. 17. 25. 24. In ders. Hd.:

p. 93 **VIII Atr**, u. S. 263; p. 96 **IAs** nur Rubr., u. S. 146; p. 96 **IEm**, u. S. 184.

p. 97 *Canones Eadgari*¹; in ders. Hand p. 101 f. aus doi *Geþyncðo*; *Norðleoð*; *Mirce*; *Að*; *Had*, u. S. 456—464; in ders. Hd. p. 103 Homilie²; p. 108 *De ecclesiasticis gradibus*³; p. 112—15 *Benediktiner-Offiz.*⁴; p. 114 *De confessione*⁵; p. 125 *Theodori De aegris*⁶.

p. 126 **I. II Cnut** in Bruchstücken, mit Zusätzen, u. S. 278; p. 128 **VI Atr** 16—49, u. S. 252.; in ders. Hd.:

p. 130 *Polity* 19 mit Zusatz; p. 131 *Apollonius von Tyrus*⁷; p. 145 Rest und 146 frei, Ende einer Lage.

p. 147—51 *Die Heiligen in England*⁸.

p. 151 andere Hd. Aus Aelfric's *Genesis* c. 37⁹.

p. 161 selbe Hd. wie p. 1 *Be domes dæge*¹⁰; *Lar*, *Oratio poetica*; p. 167 and. Hd. *Lord's prayer*, *Doxology*¹¹; p. 170 and. Hd. *De confessione*¹²; p. 177 f. leer, dann and. Heft, and. Hd.: p. 179 Theodulf's *Canones*, das Original zu *Ecclesiast. institutes*¹³; p. 222—31 = *Eccles. inst.*¹⁴; p. 274, Anf. 12. Jh. Usuard¹⁵.

D copirte *Liber Oxon. Cradok*, diesen Vs.

Db

Dublin Trinity College E 5, 20¹⁶, Papier, um 1475. [Aus **Tripartita**:] f. 1 **ECf retr** mit Rubricator II von 9 ab, u. S. 633 Anm. 17, Anfang fortgerissen. Dann Geneal. Norm. Die Lesarten sind L nächst verwandt.

[Es folgen der Tractat eines dem Diceto folgenden Southwarkers *De fundatoribus ecclesiarum*¹⁷ und der Roman von *rex in Norfolchia Castor*¹⁸.]

Dc

Oxford Bodley Douce 139 aus Coventry¹⁹; f. 116, um 1290, beginnt nach einer jetzt fortgerissenen Lage **ECf retr** 6a, u. S. 631.

° **Dering's**²⁰ Copie aus H von 1632, Vorlage Hearne's.

1) ed. Thorpe p. 395—402. 2) ed. Napier n. 4 f. 3) vgl. Wanley 144. 47 ff. 4) ed. Feiler. 5) ed. Thorpe p. 402—414. 6) ebd. p. 306. 7) ed. Zupitza *Archiv neu. Spra.* XCVII S. 17 8) ed. Liebermann, vgl. dort p. xiv. 9) vgl. Wülcker *Angelsächs. Liter.* 469 n. 2. 10) ed. Lumby p. 1. 11) ebd. p. 28. 36. 40. 52. 12) ed. Thorpe p. 402. 13) ebd. p. 469. 14) ebd. p. 466—69. 15) ed. Migne *Patrol.* p. 123, 453. 16) vgl. Abbott *Catalogue of the mss. in Trinity Coll.* n. 632; Liebermann *Über Leges ECf* p. 129. 17) ed. Birch *Fasti monast. Saxon.* p. 12. 18) Hierzu nannte mir Herr Prof. Suchier eine Französische Version bei K. Sachs *Beitr. zur Kunde Altfranzös. Literatur* (1857) p. 47—52. 19) Dass der Band einst Cotton gehörte, bezweifelt Madan *Summary catal. of Bodl.* n. 21713. Vgl. Liebermann *Über Leges ECf* 127. 20) Sir Edward Dering, Kentischer Antiquar, 1598—1644. 21) Über f. 30—70, die Angelsächs. Annalen F, vgl. Plummer *Two Saxon chron.* p. xxxvii. 22) vgl. mein *Quadr.* p. 63. 23) vgl. *Über Leges ECf* 125. 24) vgl. Rud. Codd. *mss. Dunelm. catal.* 71; Wanley p. 295; Lindelöf *Sprache des Rit. v. Dur.* p. ii; Liebermann *Archiv neu. Spra.* CIV 122; *Palaeogr. soc.* I 240 f. 25) ed. Stevenson (*Surtees soc.* n. 10, 1840), wozu Skeat *Transactions of the Philolog. soc.* 1877—79, App. II, p. 51* Correcturen gab. Theile druckte Sweet *Oldest Engl. texts* (1885) p. 175.

dg

Vorlage von D und G für **IAs**, **III Eg** (wo G 2 hier gemeint wird) und **V. VIII Atr**. Vgl. *adg*.

dhu

Verlorene Vorlage von Di und Ip Hunt für **In Cn**.

Di

Oxford Bodley Digby 13; f. 41, in and. Hd. und Lage als der Rest des Bandes, um 1175 **Inst Cn**, u. S. 612; doch ist die Lage, die ICn 13—II Cn 15 enthielt, verloren.

Dm

British Museum Cotton Domitian VIII. Die Blätter 95—110, zwei mit dem Rest des Bandes²¹ nicht zusammenhängende Lagen, um 1140, enthalten **Quadr.**²², u. S. 529. Diese Handschrift, oder ihre Vorlage oder eine gleichlautende Schwesterhandschrift, stammt aus Worcester. Auf f. 97 beginnt **I. II Cnut**, u. S. 279; f. 107 **Af-Ine**, u. S. 17. Dieser Theil bricht ab in Af 2, s. u. S. 49¹⁵.

Nicht damit zusammenhängt f. 118, vom Ende 12. Jhs., **CHn eor** bis c. 6, 1, u. S. 521; der Schreiber liess die Rückseite des Blattes leer.

Do

Oxford Bodley Douce 137, in ders. Hd. wie f. 40 Glanvilla, um 1275—1300, f. 91v **ECf**²³, u. S. 627. Endet mit der Classe *adow* 34, 1a.

doi

Vorlage von D, O und In Cn für *Geþyncðo*, *Norðleoð*, *Mirce*, *Að*, *Had*, im Gegensatz zur anderen Classe, der H und lq folgen.

° Douai

Consuetudines Londoniarum amplificateae, u. S. 673^a.

Du

Durham Kathedrale Aa IIII 19²⁴, *Rituale ecclesiae Dunelmensis*²⁵. Der Grundtext lautet (ausser f. 55,

s. u.) Lateinisch. Der erste Theil, bis ed. Stev. p. 138, ist um 875 oder 925 im südlichen England geschrieben, der Rest, vielleicht um 850, im Norden. Die drei Theile sind um 975 Northumbrisch glossirt, nicht von Einer Hand und nicht von jenem Probst *Aldred*, der, wie er f. 84 erwähnt, dem Bischofe Ælfsige von Chester-le-Street 970 in Wessex vier Collecten ins Ritual eintrug. Ein anderer *Aldred* ist der Glossator des Lindisfarner Evangelii.

Auf f. 48b steht **Iud Dei IV**, u. S. 409; f. 54 **Iud Dei V**, u. S. 411; f. 55 in ders. Hand, aber in Kentischer Sprache, **Iud Dei VI**, u. S. 412.

E

Cambridge Corpus Christi College 173¹, f. 1 bis 32 Angelsächs. Annalen, deren früheste Hand um 915, späteste um 1075 schreibt²; mit (f. 33) dem Lateinischen Anhang über Lanfranc's Thaten, um 1100.

f. 38 (p. 65) — 57 (p. 104), zwei Hefte, nicht ursprünglich mit Vorigem oder Folgendem zusammengebunden, von Einer Hand um 925, die nicht vor- oder nachher wiederkehrt, **Af-Ine**, u. S. 16. Eine Spur der Herkunft aus Winchester fehlt; die Sprache³ ist aber nicht Mercisch, sondern Westsächsisch. Es folgen p. 105 in Hand 11. Jhs. Bischofslisten, z. Th. von der Hand des f. 33. Aus inhaltlichen Gründen gehören f. 32 f. und p. 110 (über Canterbury's Prälatenrecht in Northumbrien) dem Dome Canterbury⁴. — Von allen hier verzeichneten Hss. ist E die älteste; sie bewahrt auch manche von anderen Hss. und früheren Editoren verdeckte Spur Aelfredischer Sprache (z. B. im *ö* vor Nasalen), ist aber, laut der in E übersprungenen Zeilen⁵, nicht Vorlage der anderen Hss. Vgl. o. S. xvi.

°Ed

Edinburgh Advocates' library⁶ 28. 4. 8, Papier, Abschriften eines Cambridger Rechtshistorikers [Ende⁷] 16. Jhs. Schmutzblatt: Liste der Gesetzgeber Englands. Über Gründung Cambridge's *a. mundi* 318.

f. 1 *Epistola Euleutherii*, d. i. Interpolation der **Leges Angl Lond** in **ECf retr** 11, 1 B, u. S. 636.

f. 2 Gesetzgebung durch Eadward den Bek., **Mol-**

mutius, **Marcia** [aus Galfrid von Monmouth II 17. III 13], **Ine**; **Denelaga**, Liste der Grafschaften; f. 3 **Braughth**: *Huiusmodi uero leges Anglicane* [d. i. Bracton I 2, 7 f. 1b]; f. 3b **Soc**, *hec est secta de hominibus* [!]; *sac . . toll and team, infangethef*; f. 5 — 10 *Exposiciones⁸ quorundam Saxoniorum vocabulorum*; f. 11 — 13 leer.

f. 14 **Ine**, u. S. 89, und zwar die Form Bromton's, wie auch f. 15 vermerkt: *Hoc exemplar transcriptum e libro Jorevallensis historie* [d. i. oben Brco]; *sed correctio e libris Latinis aliis, ut ex libro Brat* [Bracton?], *e libro paruo meo nigro et ex ipso Saxonico contextu*; f. 19 **Af** aus Br, mit dessen eigenen Worten u. S. 47²; f. 20 *Incipiunt leges quas rex Ælfredus de Veteri Testamento*, u. S. 27, Copie aus Co's Nachtrag⁹; f. 28b **App. AGu**, u. S. 394, Überschrift aus Br, Marginalie über Edward I. (S. 394⁺⁺⁺) aus Co; Blatt zwischen f. 28 und 29 **AGu**, u. S. 127, aus Co; f. 29b **EGu**, u. S. 129, aus Br; f. 30b **I. II Ew** aus Br, u. S. 139. Zu f. 31 ist ein Blatt eingeschoben aus *Leges Angl. Lond. coll.*, nämlich Pseudo-Af¹⁰ bis *coronatus a Leone papa*, wohl aus Co; f. 32 **IAs**, u. S. 147 aus Br; f. 35b **Hu**, u. S. 192, aus Br; f. 36 **Nordleod**, **Að**, **Had**, u. S. 459 — 465, alles aus Br; f. 39 eingeschoben **IIAs**, u. S. 170; f. 43 **IEm**, u. S. 185, aus Br; f. 45 endet (welches Gesetz?) **Em**; f. 45 **II. III Eg**, u. S. 195 aus Br; f. 46b **I Atr**, u. S. 217 aus Br; andere **Atr**; f. 54 *Prologus super . . Knut. Post pacificationem*¹¹ aus Co; f. 55 *Hec sunt instituta Kanuti*, **I. II Cn**, u. S. 279, aus Co; f. 66 v. endet Cn; 67 ff. leer; f. 70 **Wl lad** aus Quadr., u. S. 483. *Anno 1083 . . rex Willelmus misit iusticiarios*, Citat aus Wilhelm von Malmesbury. f. 71 **Wl art Lond retr**, u. S. 489, wohl aus Co. p. 131 *Transcriptum veteri libro Wigorn.*, in quo continentur leges R. de Glanvilla et H. Bracton [d. h. aus Wo] **ECf**, u. S. 661 Ed 1 genannt¹², wie Wo in 34, 1a endend, p. 140. Ein zweiter Schreiber, Ed 2, fügt hinzu **ECf** 34, 1a — 35, 2 aus einem Hk gleichen Texte.

El

Oxford Bodley 579, gebraucht, und dem Dome Exeter geschenkt, von Bischof Leofric († 1072), edirt von Warren *Leofric missal* 1883¹³. Der Grundbestand-

1) Wanley p. 130. 2) Plummer *Two Saxon chron.* II p. xxvii. 3) vgl. Priese *Sprache der Gesetze Ælfred's* S. 5. 4) Plummer II p. cv meint, Gaimar denke an diese Hs., wenn er Vers 3451 sagt, *Alfred fist escrivere un livre Engleis Des aventures e des leis*. Allein Gaimar's Inhalt steht dem Peterbro'-Annale näher. 5) Af I, 2. 6) Freundl. Mitth. von Prof. G. W. Prothero, 12. Jan. 1896. 7) Nicht früher lagen Co und Brco in Cambridge. 8) vgl. Hall *Red book of the Exchequer* p. cclvi. 9) vgl. meine *Leges Angl. Lond.* S. 14. 10) ebd. S. 19 f. 11) meine *Leges Angl.* S. 26. 12) vgl. *Über Leges ECf* S. 124 ff. 13) vgl. Henderson *Liber pont. Ebor.* p. xii, 299; Theile drucken ferner Stevenson *Chron. Abingdon.* II p. lxxi ff.

theil ist ein Gregorianisches Sacramentar, in Lothringen um 925¹ geschrieben. Zu diesem Theile, und nicht zu den Nachträgen² des südwestlichen England um 1050, gehört die Krönungsliturgie mit f. 305 *Sacror*, u. S. 215, wo also das Datum der Hs. zu bessern. Dieser also festländische Theil braucht jedoch nicht vor 975 in England angewendet worden zu sein. Erst von 970—1000 datirt der früheste Englische Bestandtheil des Bandes.

°EL[ond].

London Guildhall, Liber albus, um 1420, f. 40³ Excerptum aus *Hu Lond*, u. S. 524.

°Et

Exeter, Kathedrale, 'Liber pontificalis of Edmund Lacy, bishop of Exeter [† 1455], a ms. of the 14. cent.'⁴, ed. R. Barnes, Ex. 1847. P. 138 Krönungseid mit Bestätigung der *leges a rege Edwardo concessae*, also anders und später als *Sacror*.

Hinter *Benedictio novi militis*: p. 211 *Duel* bis 8, 2, u. S. 430, wo, da ich das Buch zu spät erst kaufen konnte, die Varianten nicht mehr eingefügt wurden. Sie sind bedeutungslos: nur auf S. 431²⁴ steht statt des Priesters *episcopo*, sicher zumeist unzutreffend.

P. 287 *Excom. II*, u. S. 434.

°EIV

London, Public record office, Patent roll of a. 2. Edward IV pt. 5, mb. 1⁵, Inspecimus von *Hu Lond*, u. S. 524; ähnlichste Textform s. Harley 2058.

F

British Museum Cotton Nero EI⁶, hinter Worcester'schen Heiligenleben 11. Jhs. und dem Bruchstück eines Chartulars von Worcester⁷, folgen, nicht zugehörig, f. 391 f. zwei Blätter, mit denen einst ein liturgisches Buch von Englischer Hand, zuletzt Gebete enthaltend, schloss. Dahinter um 1030, jetzt II 185 v. foliirt, *IV Eg*, u. S. 206.

FI

Florentius Wigorniensis, ed. Mon. Germ. SS. XIII 126: *Cnut 1027*, u. S. 276; vgl. Ox.

G

British Museum Cotton Nero A I wird seit Wanley als sicher, wahrscheinlich oder vielleicht⁸ Worcester entstammend bezeichnet. Eher auf Canterbury deutet die Federprobe f. 42 *Dño Valtero* [1313—27] *D. g. apo Cant.* (doch war Walter Reynolds vorher Bischof von Worcester) und wenigstens der Text (nicht nothwendig diese Abschrift) von I Cn 3, 2; II Cn 62; Grið 8. — Parker besass den Band, Joscelin glossirte ihn und vervollständigte Lücken darin, ferner benutzten ihn Nowell und Lambard⁹.

f. 1 I. II *Cnut*, u. S. 278, von Einer Hd. um 1070, nicht ursprünglich mit Folgendem zusammenhängend, da zu Ende zwei Seiten leer sind. Um 1110 ist das Stück verbessert, im 16. Jh. mit Randnoten versehen.

f. 41—57 von Einer Hand um 1070: II. III *Eg*, u. S. 194; f. 45 *Af-Ine*, u. S. 16; mitten darin, hinter der Rubrikenliste, f. 48a *Romscot* und *Iudex*, u. S. 474 [auf f. 50b *Af El* 49, 9 in Quadripartitus-Übersetzung von Joscelin's Hand; auch schrieb derselbe über und neben dem Angels. Texte Glossen aus Quadrip. und Varianten aus *Ej*]; f. 51a—57b *Af* bis *El* 49, 5.

f. 58 Joscelin ergänzt *Af* 49, 6—*Ine* 54, 2 aus *E*. f. 70—96, wieder von Einer Hand um 1060—80, *Polity*¹⁰ c. 2 ff. 11. 19. 23. 13—16. 23. 22. 17. 25. 24; Homilien¹¹; f. 86 v. I *As*, u. S. 146; f. 87 v. (früher 88 v.) I *Em* 1, u. S. 184. Nach jetzt fehlenden Blättern f. 88 nochmals III *Eg* von 3 ab, u. S. 201 als G 2 benutzt. Vgl. dg.

f. 89 V *Atr*, u. S. 236; f. 92 v. *Grið*, u. S. 470; f. 95 v. VIII *Atr* 1—5, u. S. 263¹²; f. 96 v. *Nor grið*, u. S. 473. Dann zwei Blätter leer; eine Lage verloren.

f. 97—100 Eine Hand *Polity* 6. 10¹³; f. 100—5 Eine Hand, hinter ungedruckter Klage über Unsitten der Bischöfe, *Polity* c. 19. 13 f. 12¹⁴; f. 105 v. Oster-tafel 1100—15, Hand 12. Jhs., . . .

1) So Warren und in freundlicher Auskunft F. Madan; '850—925' Westwood *Miniatures* p. 99, wo Facsimile.
2) Theilweise auch bei Earle *Landcharters* p. 253. 3) ed. Riley *Mun. Gildh.* I 128. 4) p. 266 citirt eine Decretale von 1331. 5) Hieraus ed. Brady *Hist. treat. of Engl. cit.*, App. p. 25; Rymer *Foedera* I p. 11. 6) vgl. Wanley p. 229; Keller *Literar. Bestreb. von Worcester* 78. 7) Vgl. Birch *Journal Brit. arch. assoc.* 38 p. 52. 8) Wanley p. 186; 214. Keller *Literar. Bestreb.* 65. Vgl. Selborn *Anc. facts* 386 ff. In kirchenrechtlichen Stücken ist die Handschrift verwandt mit C, O, P, Bodley 718. 9) Turk *Legal code of Ælfred* p. 13. 10) ed. Thorpe p. 422. 11) ed. Napier *Wulfstan* n. X, p. 65—76; 130—34. 12) Schmid p. xxii zieht irrig Wanley hier eines Fehlers; dieser will richtig sagen, VIII *Atr* stehe ganz in D. 13) ed. Thorpe p. 425. 429. 14) ebd. p. 432—34. 430.

f. 109—120 Eine Hand um 1070, *Polity* 5¹; f. 110 *Sermo Lupi* 1014²; f. 115 v. Homilie³; f. 116 v. nochmals **V Atr**, heisst S. 236: G 2; f. 120 *Polity* c. 1 f.⁴

f. 120 v. Ostertafel 12. Jhs. Endet ein Theil.

f. 122 v.—73 Anglolatein. Theologie, Liturgie und Kanonistisches, oft wie Hss. OP. Darin f. 127 v. sog. *Exc. Egberti*⁵; f. 162 v. *Ps.-Theodor* 49 f.⁶; f. 175 v., Ende 11. Jhs., Gebet für König und Königin.

Der Codex ward im 16. Jh. collationirt und copirt in Harley 596, JI und Bodley Junius 65.

°Gi

Mindestens von 1639 bis 1721 bewahrte die Londoner Guildhall eine Hs. von **Hn**, s. u. S. 547, mit **Hn Lond**, u. S. 524, von der jetzt nur die Varianten bekannt sind, welche die Editoren daraus unter der Sigle *Lond* notirt haben. Sie gehörte zur Classe *Lond*, d. h. den *Leges Anglorum Londoniis s. XIII in collectae* (vgl. dort p. 104) und war Hs. Or nächst verwandt⁷. Sie könnte vielleicht nur eine moderne Abschrift scheinen, wenn sie nicht u. S. 570¹⁰ neben richtigem *promoveri* das falsche *promereri* nur als Schreibervorschlag böte, welches *Lond*'s andere Codices allein haben. Spelman *Conc.* I 34 verglich aus **Gi Epist. Eleuth.**, u. S. 636 [zu 637 Anmm. 8. 11 hatte **Gi puerum... dimicabunt**]; nach ihm p. 36 war **Gi** 15. Jhs.

GI

British Museum Additional 30506, *Manuale* aus St. Aldate's zu Gloucester vom 15. Jh.

f. 148 b **Duel** u. S. 430.

°GI[asgow]

Registrum episcopatus Glasguensis⁸. F. 25, um 1225, **CHn cor**, u. S. 521^d. Vgl. West.

gls

Verlorene Vorlage von G und ls für **Af-Ine** und **II. III Eg**.

Gr

London Gray's Inn 9, Huntingdon 15. Jhs., dahinter f. 119 Hexameter über die Englischen Könige

Alfred bis Heinrich III.; f. 120 *Geneal. Normannica*, Rollo bis zu Heinrich's III Kindern; f. 120 v. Englische Geschichte bis zur Gefangennahme Hubert's de Burgh [1232]; f. 123 aus **Tripartita: Wl art**, u. S. 486; f. 123 v. **ECf retr**⁹, u. S. 627, mit Rubrikenliste u. S. 670.

f. 128 v. leer, Ende eines Theiles, dann andere Hand. Die Hs. ist nächst verwandt mit Ra.

Gra

Gravamina cleri a. 1309 proposita¹⁰, benutzen **Wlep**, u. S. 485.

H

Rochester¹¹ Kathedrale, *Textus de ecclesia Roffensi per Ernulphum* [1115—24] *episcopum* um 1300 am unteren Rande von fol. 1 genannt, seit 16. Jh. als *Textus Roffensis* oft citirt und abgeschrieben, bestand ursprünglich aus drei Theilen¹². Der erste¹³ endet f. 57 v., der zweite f. 118 v. Nur diese enthalten Gesetze; auf dem folgenden f. 119 *Incipiunt privilegia ecclesie Sancti Andreae Hrofensis*¹⁴. Die älteste Hand des dritten Theiles kann identisch sein mit der des ersten, sie trägt noch ein Stück von 1146¹⁵ ein¹⁶. Ernulf wird als Bischof (f. 190. 196 v. 199) erwähnt, aber nicht wie Gundulf († 1108) als verstorben. Schon Acten seit 1130 schrieb ein etwas jüngerer Zeitgenosse. Zu den Erzbischöfen von Canterbury wird der Todestag bemerkt bis Radulf († 1122); der Name Wilhelm's 1123—36 ist nicht im selben Zuge und ohne Todestag zugefügt; ein Anderer, also Späterer, setzt die Reihe der Bischöfe von Rochester von Godwine II. († c. 1050) fort nur bis Ascelin (1142—48). Also obwohl man die erste Hand aus rein paläographischen Gründen eher 1150 als 1120 ansetzen möchte, fing sie vielleicht vor 1124 zu arbeiten an. Jene Randnotiz, die nur sagen will, dass Ernulf den Band stiftete, nicht, dass er ihn geschrieben oder verfasst habe, mag richtig¹⁷ sein, wenn nur die Anstellung des ersten Schreibers sammt der Beschaffung des Stoffes darunter verstanden wird. Ernulf's Cha-

1) ed. Thorpe p. 424. 2) ed. Napier *Wulfstan* n. 33. 3) ebd. n. 34. 4) ed. Thorpe p. 422. 5) ebd. 326—42. 6) ebd. p. 305. 7) vgl. *Über Leges Henr.* p. 11—14. 8) ed. Innes (Bannatyne club 79) Edinburgh 1843, II p. 591. 9) *Über Leges Ed. Conf.* 131. 10) ed. Wilkins *Concilia M. Brit.* II 314. 11) vgl. meine ausführliche Beschreibung *Archaeol. Cantiana* 1898, worin Facsimile von f. 44. Die äussere Geschichte des Bandes behandelte Pearman *Rochester* 64. 12) Sie wurden vor der Foliirung, von etwa 1400, vereint. 13) Nach *Palaeograph. soc.* II ser. (1894) pl. 73 seien vorn drei Lagen verloren. 14) ed. John Thorpe *Registrum Roffense* 1769, ausserdem theilweise von Kemble, B. Thorpe, Earle, Birch und in anderen Urkundenbüchern. 15) Jaffé-Löwenfeld *Reg. pont.* 6215. 16) Mit der des Praeceptor Humfried von Rochester identificirte sie Black *Journ. Brit. archl. assoc.* IX (1853) 358. 17) Nach dem zeitgenössischen Bischof *Osmund* heisst auch das *Vetus registrum Saresberiense*, obwohl es zumeist spätere Urkunden enthält; ed. Jones II p. xxii.

rakter¹ stimmt zu solcher Überlieferung: selbst Jurist, Kanonist und Lateinischer Schriftsteller, hatte er als Domprior zu Canterbury, dann als Abt von Peterborough seine Mönche die spätesten Angelsächsischen Annalen schreiben lassen. Gerade aus Canterbury schöpft der Textus. Ernulf hinterliess seinem Dome Bücher. Aber all dies könnte ein Zweifelsüchtiger allerdings auch für die gegentheilige Meinung anführen: dass nämlich die Nachwelt, im auch sonst bekannten Streben, alle Ehren auf Einen Scheitel zu häufen, den Textus einem berühmten Wohlthäter² zugeschrieben habe. Solcher Zweifel gewinnt Nahrung durch zweierlei: unter Ernulf's Vermächtniss verzeichnet ein Mönch des 13. Jahrhunderts³, dem der Interpolator der *Flores historiarum*⁴ folgt, wohl Bücher, aber diese Handschrift entschieden nicht. Denn offenbar nur ein Evangeliar bezeichnet er durch *Textum cum euangeliiis* [gab gerade dieser Name Anlass zur Verwechselung?]. Und zweitens jene Marginalie, wenn sie mit *Textus de ecclesia Roffensi* nicht bloss — was aber allerdings für Französisch Redende möglich — ein 'Buch Rochesters ohne Inhaltsandeutung', sondern ein 'Register (Chartular) über Rochester' meint, betrachtete die nach Ernulf's Tode noch gesonderten drei Theile bereits als Ein Werk: denn nur der dritte Theil geht Rochester besonders an. Auch beginnt zwar der Bücherkatalog des Domes, im Textus f. 228 um 1150 eingetragen⁵, mit *Instituta regum Anglorum*, womit Theil 1 oder 2 von H (also damals noch nicht mit Theil 3 zusammengebunden) gemeint ist, ohne Ernulf's Namen: das aber beweist gegen dessen Vaterschaft nicht sicher. Möglicher Weise also ist diese erst um 1300 combinirt; dann ist die Erfindung eine glückliche, heute nicht widerlegbar und in beschränktem Sinne wohl glaublich.

Die Vorlage oder eine der Vorlagen von H war ein Buch Canterburys. (Dieses folgte vielleicht wörtlich einem c. 1000—1020 geschriebenen, da wohl Aethelred's, aber nicht Cnut's Gesetze in H Theil 1 vorkommen, während H's Theil 2, um wenigstens den Inhalt von Cnut zu bringen, in Cn aufnahm.) Die Bischofslisten nämlich, die aus einem bekannten, bis in Aethelred's II. Zeit reichenden Sammelwerke stam-

men, zeigen zu den Namen der Erzbischöfe⁶ lobende Beinamen. Zweitens bringt H den Process von Penenden-Heath⁷, den Lanfranc für Canterbury erfocht. Drittens bricht fol. 57 Cnut's Urkunde für Canterbury mitten auf der Seite ab, offenbar weil der Abschreiber bemerkte, sie gehe Rochester nichts an.

Nicht bloss einzelne Stücke, sondern ganze Gruppen von Gesetzen, die man nicht aus inneren Gründen so hinter einander ordnen könnte, folgen in H wie in Quadripartitus, B und Rl. Gemeinsame Fehler gegen uns erhaltene ursprünglichere Texte beweisen ferner die Existenz verlorener Vorlagen für H und die genannten. Vergleiche hb (oben S. xvi f.) hlq hq hrl.

Schon in der Vorlage aus Canterbury, oder jedenfalls lange vor 1120, war das für Abt, Hl, Wi voraussetzende Altkentisch, von dem freilich deutliche Sprachspuren vereinzelt noch durchblicken, zumeist modernisirt in Westsächsische Koiné um 1000: wobei recht wohl inhaltlich geändert worden sein kann. — Schon aus *p* für aspirirte Dentale bereits in Gesetzen des 7. Jhs. folgt, dass wenigstens die graphischen Eigenheiten der Frühzeit nicht alle von Abschreibern nachgebildet wurden. Andererseits kann nur aus einer Vorlage spätestens des frühen 10. Jhs. *ae* für *æ* und die frühe Form des *y* stammen, die sich in H mehrfach findet. Wohl als früh und nicht aus H's Normannenzeit erklärt sich sporadisches *th* für *p*. Unter den Schreibern, deren letzten ein halbes Jahrtausend vom ersten trennte, machte einer dem anderen die Zeichen nach, wie er auch einige früheste Sprachspuren Kents bewahrte, die zuletzt Jahrhunderte lang veraltet waren. — Der erste Schreiber hat im Stücke Af-Ine das Westsächsische *o* vor Nasalen in *a* geändert und auch sonst oft *e*, *i* und *ie* in *y*⁸. Für Af-Ine corrigirte der Schreiber seinen Text aus einer E entsprechenden Vorlage (Af El 49). Der Schreiber lässt oft *h* im Anlaut fallen oder setzt es unorganisch voran⁹. Er modernisirt die Sprache durch Einführung von Präpositionen und Artikeln, durch Ersetzung des Wortes *middangeard* durch *woruld* (Af El 49 Pr.; 7). In Interpunction und Worttrennung fehlt er öfter; den Accent braucht er um zu betonen (Af 32), nicht

1) vgl. *Deutsche Zeitschrift für Kirchenrecht* XI (1901) 1. 2) Doch war der Vorgänger Gundulf der berühmtere. 3) Vesp. A 22 in *Archaeologia Cant.* III 63. 4) ed. Luard II 45. 5) ed. Coates *Archaeologia Cant.* VI 126. 6) s. folg. Seite, Sp. 2. 7) Aus Textus Roff. f. 109 zuerst bei Selden hinter *Eadmer* p. 197 (dann Wilkins *Leges Anglo-Sax.* 293; *Conc. M. Brit.* I 323). Ein Auszug daraus steht in den zu Canterbury um 1090 gefertigten Regesten Lanfranc's, ed. Plummer hinter *Saxon chron.* I 289. 8) Ähnliches bei Miller *Bede* I p. xviii. 9) I Em Pr. 4.

immer zur Längenbezeichnung. Wo die Urkunde noch existirt, die er im Chartular abgeschrieben hat, erweist er sich als treu¹. — Die Präpositionen hatte schon hb eingeführt in Ine 11. 23, 3. 36, ebenso *leaf* Af 8. 20. Auch die Wessex-Genealogie gehörte wohl schon hb.

H enthält² f. 1 **Abt**, u. S. 3; f. 3 v. **Hi**, u. S. 9; f. 5 **Wi**, u. S. 12; f. 7 **Had**, u. S. 464; f. 7 v. Genealogie von Wessex (schon in E mit Af-Ine verbunden), hier durchs 10. Jh. fortgesetzt und durch Artikel, Präpositionen, Ersetzung veralteter Wörter modernisiert; aus gemeinsamer Vorlage schöpft auch B. f. 9 **Af-Ine**, u. S. 16; f. 31 v. **Blas**, **Forf**, u. S. 388; f. 32 **Ordal**, u. S. 386; f. 32 v. **Wal**, u. S. 392; **II As**, u. S. 150; f. 37 v. **V As**, u. S. 166; f. 38 **Pax**, u. S. 390; f. 38 v. **Swer**, u. S. 396; f. 39 v. **Að**, u. S. 464; **Mirce**, u. S. 462; f. 40 **E Gu**, u. S. 128; f. 41 v. **Wer**, u. S. 392; f. 42 **I II Ew**, u. S. 138; f. 44 **I II Em**, u. S. 184; f. 46 **I Atr**, u. S. 216; f. 47 **Wi lad**, u. S. 483; f. 48 **III Atr**, u. S. 228; f. 49 v. **Iud Dei I—III**, u. S. 401; f. 57 v., einst Schmutzblatt, Cnut für Christ Church Canterbury³. Im Bisherigen datirt nichts später als 1077.

Nun beginnt fol. 58 ein anderer Band (laut Heftnummern I—IV unter f. 65. 73. 87. 95), mit Stücken vom Anfang 12. Jhs.; zuerst von Einer Hand, nicht der bisherigen, um 1140 **Inst Cn**, u. S. 612. Mit dem Corrector der Inst. ist vielleicht der Schreiber des ersten Theiles identisch (vgl. f. 64 mit 26 v.; 68 mit 25). Für die Inst. war H's Vorlage vielleicht das vom Verfasser corrigirte Autograph, denn H drückt denselben Sinn **I Cn** 5 doppelt aus, während **Cb** die eine, **Di T** die andere Lesung bieten.

Wie hier so steht **Inst**, **Wi art** und **CHn cor** in Einer Hand auch in **Rl**, mit dem H's Lesarten nächst verwandt sind; diese drei Stücke flossen also in H und **Rl** aus verlorenem **hrl** vom Anfang 12. Jhs.

f. 80 **Wi art**, u. S. 486; f. 81 v. *Exceptiones*⁴ *ex decretis pontificum, quales accusatores accipiantur et quales non recipiantur*, ein Auszug aus Canones des Pseudo-Isidor, möglicher Weise compilirt (oder doch Rochester

übermittelt) durch Ernulf; die Handschrift scheint mir zwei Jahrzehnte jünger als Ernulf's Tod; f. 87 v. leer; f. 88 **VI As**, u. S. 173; f. 93 **Geþyncðo**, u. S. 456; f. 93 v. **Nordleod**, u. S. 458; f. 94 v. **Wif**, u. S. 442; f. 95 Beschreibung über gestohlenen Vieh⁵; **Becwæð**, u. S. 400; f. 96 **CHn cor**, u. S. 521; f. 98 **Excom VIII f.**, u. S. 439.

f. 101 Liste der Könige⁶ (Adam bis Eadmund Eisenseite [†1016], dann Northumbrien, Mercien, Kent, Wessex⁶), der Päpste, Patriarchen, Englischen Bischöfe. Diese Compilation⁷ von Namenlisten ward um 810 angelegt und erfuhr um 970/90⁸ eine Fortsetzung. Nur **Eadmund [II]** fügt **Roffensis** hinzu. Die Päpste führt die erste Hand bis **Leo sanctus** [†816] und setzt eine zweite um 1195 fort bis **Celestinus** [1191—98]. Die Vorlage H's hierfür diente auch **Hs. Cotton. Tib. BV**⁹ und entstand um 990 in Canterbury. S. vor. S. Es giebt auch für die Urform des 9. Jhs. noch mehrere Handschriften.¹⁰

f. 116 v. Geschichte der Messe; f. 117 v. 118 einst leere Schmutzblätter. Mit f. 119 begann einst neuer Band, das Chartular.

Der hohe Werth H's war seit 1573 bekannt. Noch **Lambarde**, der H für **Ld** nicht gekannt hatte, benutzte H später¹¹. Es giebt seitdem viele Abschriften, s. **Additional 5485**; **Dering**; **Harley 596. 1866. 6523. 7567**; **Jl**; vgl. **Wanley p. 305. 308**.

Harley im British Museum:

n. 311¹² vom 17. Jh., p. 37 ff. **Wi art retr**; **Wi lad**; **Hn**, u. S. 489. 483. 547 aus **Sc**, collationirt mit **K 2**. n. 362, vom 17. Jh. Stücke des **Quadripartitus**, u. S. 529 aus **Br**.

n. 438 Anfang 17. Jhs., p. 392 f. **Mirce**, **Að**, **Had**, u. S. 462—68 aus **O**.

n. 441, p. 5 **Epise**, u. S. 477, a. 1688 aus **X** copirt. n. 596, 16. Jh., f. 24 **Af-Ine**, u. S. 16 aus **H**, collationirt mit **G**; f. 36 (bis 54 b alles aus **H**) **Ordal**, u. S. 386; f. 36 **II. V As**, u. S. 150. 166; **E Gu**, u. S. 128; f. 39 b **I II Ew**, u. S. 138; f. 40 v. **I II Em**, u. S. 184; f. 41 **I Atr**, u. S. 216; f. 41 b **Wi lad**, u. S. 483; f. 41 b

1) Earle *Landcharters* 54. 2) In der Reihenfolge H's stehen die einzelnen Stücke (aber viele nur durch die erste Zeile angedeutet) bei Hearne *Textus Roffensis* (1720). 3) ed. Hearne p. 37. 4) edirt von mir *Deutsche Zeitschr. für Kirchenrecht* XI (1901) 1. Der dort nicht nachgewiesene § 23 ist aus *Can. apost.* c. 25 f. bei Migne *Patrol.* 67, 144. Freundliche Mittheilung von Herrn Prof. E. Seckel. 5) ed. Cockayne *Leechdoms* III 286. 6) Theilweise ed. Hearne p. 59 ff. 7) ed. Wright and Halliwell *Reliq. antiq.* II 169; Florent. Wigorn. ed. *Mon. hist. Brit.* p. 616; Alured. Beverlac.; Langebeke *Script. hist. Dan.* II 1770. 8) 968—75 entstand Hearne 61 Z. 1: *Eadweard 7 Eadmund 7 Ælfred ædelingas syndon Eadgares suna cyninges*. 9) ed. Pauli *Neu. Archiv f. Gesch.* V 63, aus anderer Hs. 10) vgl. Thompson *Catal. of anc. mss. in the Brit. Museum* p. 79; Sweet *Oldest texts* p. 167. 11) In *Perambulation of Kent* 1576 druckt er *Geþyncðo* u. a. aus **H**. 12) s. u. S. LX, Z. 8 v. u.

III Atr, u. S. 228; f. 42 In Cn, u. S. 612; f. 51 b Wl art, u. S. 486; f. 52 VI As, u. S. 173; f. 54 Geþyncðo, u. S. 456; f. 54 Norðleod, u. S. 458; f. 54 b Wif, u. S. 442; f. 55 VAtr, u. S. 236 aus G 1; f. 58 I As, u. S. 146 aus G. Alsdann aus A, collationirt mit G: f. 58 b II. III Eg, u. S. 194; f. 60 b I. II Cn, u. S. 278.

Dann wieder f. 73 Af-Ine, u. S. 16 aus G.

Dann wieder aus H: f. 75 Had, u. S. 464; f. 76 Norðleod, u. S. 458, f. 76 Wif, u. S. 442.

Alsdann folgen f. 79—111 Lateinische Stücke des *Quadripartitus*, zumeist [oder nur?] aus T, nämlich f. 79 Af-Ine, u. S. 17; f. 83 b I. II As, u. S. 147; f. 92 b A Gu, u. S. 127; f. 96 b I Atr, u. S. 217; f. 97 III Atr, u. S. 229; f. 97 b IV Atr, u. S. 232; f. 99 b Duns, u. S. 375; f. 100 b VII Atr, u. S. 260; f. 101 Index, u. S. 474; f. 101 b II. III Eg, u. S. 195; f. 102 III Em, u. S. 190; f. 103 Af mit Rubren, u. S. 539. 17. Der benutzte Quadr. gehörte vielleicht zur Classe m. Der Abschreiber citirt als Quelle eine Hs. des Simonds d'Ewes. In dessen von Bernard verzeichneter Bibliothek oder unter den Harleiani, wo viele Hss. von Simonds hinkamen, finde ich sie nicht.

Schliesslich f. 113 Tripartita, d. i. Wl art, ECf retr, u. S. 486. 627 aus Lb.

Harley n. 785, 17. Jh., f. 6 ECf, u. S. 627; f. 116 Lib Lond, u. S. 673; f. 13 In Cn, u. S. 612, alles aus S; f. 20 Ps Cn for, u. S. 620 aus Ho; f. 25 Hn stückweise, u. S. 547, aus Sc.

n. 814, 17. Jh., f. 24 b Ps Cn for, u. S. 620 aus Ho.

n. 1757, 16. Jh., f. 187 CHn cor, u. S. 521, im hrl-Text.

n. 1866 um 1700, Miss Elstob's Copie aus H: f. 1 Abt; f. 3 b III; Wl, u. S. 3. 9. 12. Vgl. 6523.

n. 2058, 16. Jh., f. 4 Heinrich's VIII. Inspecimus von Wl Lond, Hn Lond, u. S. 486. 524, Text wie EIV.

n. 4143, 17. Jh., f. 1 II Eg, u. S. 194 aus Ld.

n. 6523, aus H, ähnelt n. 1866, gilt irrig als Vorlage von Hearne *Textus Roffensis* [so J. P. Gilson].

n. 7567 Hickes' Abschrift f. 1 Abt, u. S. 3; III Atr, u. S. 228; VI As, u. S. 173, alles aus H.

Haug

Ricardus Haugustaldensis, um 1140, nimmt in die *Hist. Stephani*¹ zu 1135 auf CHn cor, u. S. 521.

hb

Gemeinsame Vorlage für H und B in Af-Ine, Blas u. Forf, EGu, II As, Swer, Wer, I. II Ew, I. II Em, I Atr, Wif, Zauber gegen Viehdiebstahl, Beewæð.

hd

Verlorene Vorlage von hrl, Ps Cn for (u. S. 620) und dhu für In Cn, u. S. 612.

He

British Museum Harley 261, Willelmi Malmesbiriensis *Gesta regum Anglorum*², aus Rochester, um 1240; f. 71 hinter § 297 (Wilhelm's I. Geschichte): Ip Ml, d. i. aus Quadr.: Wl lad, u. S. 483; Praef. ad CHn cor nur bis 10, u. S. 542; f. 71 v. Malmesbiriensis § 298.

Hg

British Museum Hargrave 313³, um 1252 oft fehlerhaft copirt aus Sc, nach dessen Corrigirung, f. 5—14 Hn, s. u. S. 547; f. 15 (wie Sc f. 29 d. 30) in derselben Hand [M]yrcheneland und *Constitutio domus regie*⁴; f. 16 *Dialogus de Scaccario*⁵, wovon die Hn vorangehenden Folien das erste Stück enthalten. . . .

In anderer Hand als Hn: f. 99 Wl art Lond retr, u. S. 489; Wl lad, u. S. 483; CHn cor, u. S. 521; f. 100 Hn mon, u. S. 523; Hn com, u. S. 524⁶.

Hk

zu Holkham⁷ n. 228, jetzt Graf Leicester, einst Erzbischof Matth. Parker, dann Oberrichter Edward Coke gehörig.

f. 1—16 vom Ende 16. Jhs. sind dem alten Codex vorgebunden. f. 1—5 Quadr., Arg., u. S. 532, Dm verwandt; f. 6—16 Historisches.

f. 17 (laut älterer Foliirung f. 1) beginnt der um 1200 geschriebene Theil, den *Quadripartitus* jüngster Ausgabe (s. Hs. m) enthaltend: f. 17 I. II Cnut, u. S. 279; f. 34 Af-Ine, u. S. 17; f. 55 I As, u. S. 147; f. 56 II As, u. S. 151; f. 60 b Epise, u. S. 477; f. 61 b—62 b Norðleod; Mirce; Að; Had, u. S. 459. 463. 465; f. 63 Blas, Forf, u. S. 389; f. 63 b Hu, u. S. 192; f. 64 b IV As, u. S. 171; f. 66 V As, u. S. 167; f. 67 III As, u. S. 170; f. 68 VI As, u. S. 173; f. 72 Ordal, u. S. 386; f. 73 I Atr, u. S. 217; III Atr, u. S. 228; f. 75 Pax; Wal, u. S. 391. 393; IV Atr, u. S. 232; f. 77 II Atr, u.

1) ed. Howlett *Chron. of Stephen* III 142. 2) ed. Stubbs I p. lxxiv; II 348 f. 3) vgl. Hall *Red book of the Exchequer* I p. l. Dort und *Neu. Archiv für Gesch.* X 594 über sonstigen Inhalt. 4) Hall p. lxxxvi f. 807; meine *Leges Angl. Lond.* S. 7. 5) ed. Hughes, Crump and Johnson p. 3: auch dies aus Sc copirt. 6) Hall p. xcvi ff. 7) vgl. Horwood *Ninth report of Histor. mss. commission*, App. 2 (1884) p. 358; mein *Quadripartitus* S. 67.

S. 220; f. 80b **Duns**, u. S. 375; f. 82 **VII Atr**, u. S. 260; f. 83b **Iudex**, u. S. 474; f. 84b **II. III Eg**, u. S. 195; f. 86 **AGu**, u. S. 127; f. 87 **App AGu**, u. S. 394; f. 87b **EGu**, u. S. 129; f. 89b **I. II Ew**, u. S. 139; f. 91b **I Em**, u. S. 185; f. 92 **III Em**, u. S. 190; f. 93 **II Em**, u. S. 187; f. 94 **Swet**, u. S. 397; f. 94b **Wif**, u. S. 443; f. 94b **Wer**, u. S. 393; f. 95b **Wl lad**, u. S. 483; f. 96 **Gepyncdo**, u. S. 457; f. 97 **Reet**, u. S. 444; f. 100b **CHn cor**, u. S. 521; f. 102 **Quadr. II 4—8, 3**, u. S. 544; f. 104 De archidiaconibus, in meinem *Quadripartitus* S. 163 ff.; f. 104b **Hn com**, u. S. 524.

Andere Hand um 1200 nach (für Rubrik?) freien Zeilen f. 105 Pseudo-Ulpianus *De edendo*¹. Hiermit schliesst der früheste, einst selbständige Theil des Bandes.

f. 117—40, um 1570 geschrieben aus C, **IV Eg Lat**, u. S. 207; . . . f. 129v. *Epistola Eleutherii Lucio*, aus der Londoner Interpolation zu **ECf 11, 1 B**, u. S. 636; . . . f. 138 **ECf retr** Rubriken, u. S. 670.

f. 141—57, um 1230 geschrieben, enthalten **Leis Wl** unvollständig, u. S. 492; f. 144b **ECf²**, u. S. 627; f. 154 **Cons Cn** unvollständig, u. S. 618.

Der Rest ist wieder kurz vor und um 1600 geschrieben.

Hl

British Museum Harley 458, einst Le Neve gehörig, um 1225, f. 1 **CHn cor** der Westminster-Classe, u. S. 521; f. 2 Stephan's und Heinrich's II. Freibriefe; f. 4, um 1250, **CHn cor** Französisch³; f. 5 in erster Hand Stephan's und Heinrich's II. Freibriefe Französisch.

hlq

Gemeinsame Vorlage von H, l und Quadr.

°Hm

British Museum Harley 873 *Ordinale secundum usum eccl. Sarisbur.* um 1390; f. 27b **Duel**, u. S. 430, mir collationirt von Herrn J. P. Gilson.

Ho

Vor Holinshed's *Chronicle of England* (Lond. 1577) steht *Description of England* von W. H[arri-

son]; in dieser f. 89b **Ps Cn for**, u. S. 620. Aus Ho flossen Ho 2 (d. i. Ausgabe 1587), Additional 6668, Harley 785. 814. Die *Description* enthält auch II 9 (I p. 299 der Ausg. von 1807) **Ind Dei XVI**, u. S. 427, Englisch übersetzt, aus Ld und Co?

Horn

London Guildhall, Liber Horn f. 206: *Iste liber restat Andree Horn⁴ piscenario Londoñ de Breggestrete, in quo continentur carte et alie consuetudines predictae civitatis, . . . quem fieri fecit a. D. 1311⁵.*

F. 230 **Lib London.**, u. S. 673; f. 205b und 362 **Wl Lond**, u. S. 486; f. 362b **Hn Lond**, u. S. 524; f. 375 **ECf retr**, u. S. 627, ähnlich Cc. Vgl. o. Co.

hq

Gemeinsame Vorlage von H und Quadr.

Hr

British Museum Harley 1704, nur f. 1—12 sind Pergament und von Einer Hand um 1325 geschrieben, der Rest ist Papier ohne Rechtsinhalt⁶; f. 1—7b **Cons Cn**, u. S. 618; f. 7b—12b **ECf**, u. S. 627. Die Überschrift bezeichnet Cons. als *Leges Edwardi* und charakterisirt sie durch eine Bemerkung **ECf's**, fasst also beide Werke als eines⁷.

hrl

Verlorene Vorlage von H und Rl für **CHn cor** (vgl. Harley 1757), u. S. 521, **Wl art**, u. S. 486, und **In Cn** u. S. 612. Für **In Cn** aus hd.

°Ht

Oxford Bodley Hatton 54 um 1350: Willelmi Malmesbiriensis *Gesta regum*. F. 192, hinter § 297⁸ **Ip MI**, d. i. aus Quadr.: **Wl lad**, u. S. 483; **Praef. ad CHn cor**, u. S. 542, bis § 10.

Hunt[ingdon] s. Ip Hunt

Hv

Chronica Rogeri de Hoveden, geschrieben c. 1192 bis 1200; zu a. 1180⁹: **Tripartita**, d. i. **Wl art**, u. S. 486; **ECf retr**, u. S. 627; *Geneal. Normann.*¹⁰.

1) hieraus edirt von Cooper, den als C2 benutzt Haenel's Ausgabe 1838; vgl. Conrat *Gesch. Röm. Rechts* I 615; Schulte *Wiener SB.* 64, 103. 108 und zuletzt Ott *Rhetor. eccles.* 36. 2) vgl. mein *Über Leges Ed. Conf.* S. 124. 3) edirt von mir *Transact. R. Hist. soc., N. S.* VIII p. 46. 4) vgl. o. S. xxv^{15. 16}. 5) Facsimile dieser Seite bei Sharpe *Journ. Brit. archl. assoc.* 1897 p. 103, vgl. p. 107. 6) vgl. *Catal. libr. Harlei.* II p. 177. 7) vgl. meine *Cons. Cnuti* p. xix; *Leges Ed. Conf.* p. 124. 8) ed. Stubbs II 348 (vgl. I p. lxxii ff.). 9) ed. Stubbs II 216. 10) ed. *Über Leges Ed. Conf.* S. 134; vgl. S. 129.

Hy

British Museum Harley 1348, um 1375, f. 1
Tripartita, d. i. **Wl art**, u. S. 486; **ECf retr**, u. S. 627;
 f. 8b *Geneal. Normann.*¹ Floss mit Pe aus pehy.

I

Pseudo-Ingulf, angeblich Abt von Crowland
 († 1108), in Wahrheit ein zu und für Crowland fäl-
 schender Compiler um 1330², der aus 'alter', also
 vor 1300 geschriebener, Vorlage **Leis Wl**, u. S. 492, mit
 vielen Lesefehlern aufnahm. Sie war mit dem Ori-
 ginal der **Leis** (1090—1135) nicht identisch.

Mehrere Abschreiber I's liessen die **Leis** absicht-
 lich fort³, über die anderen vgl. **il**, **Im**, **Io**, **Isp**.

il Vorlage für **I** und **L**[ateinischen Übersetzer der
Leis Wl, u. S. 492].

Andere Hs. **il**, für **Cn** Vorlage von **l** und **In Cn**,
 stand aq nahe.

Im

Aus 'Marsham's *vetus Codex*', also vom 14./15.
 Jh., druckte Fulman den Ingulf mit **Leis Wl**⁴.

Insp

London, Public record office, Rot. Inspeximus⁵
 chartarum, a. 1378, mb. 13 bestätigt **Wl ep**, u. S. 485.

Io

Aus Cotton Otho B XIII, einer Ingulf-Hs. um
 1470, jetzt zumeist verbrannt, druckte Selden **Leis Wl**⁶.

Ip Hunt

Interpolator Henrici Huntendoniensis der
 Ausgabe von 1145. Er schiebt c. 1150—1200 in dessen
 Geschichte Cnut's⁷ ein: **In Cn** bis III 44, u. S. 612, aus
 dhu. Vgl. die Hss.: **Lb sp** (Vorlage von **SPl**) **Re Ct Jo**
VaPaSin. Vielleicht derselbe hängt der Chronik die
Tripartita (s. d.) an, d. i. **Wl art**, u. S. 486, **ECf retr**,
 u. S. 627 und *Geneal. Normann.* bis 1154.

Ip Ml

Interpolator Willelmi Malmesbiriensis, hin-
 ter dessen Geschichte Wilhelm's I. in *Gesta Regum*⁸
 schaltet ein Abschreiber etwa 1150—1200 aus **Quadr.**

ein: **Wl lad**, u. S. 483 und **Praef. ad CHn cor**, u. S. 542.
 Er wurde copirt in **Cs Ht He** und **Pi**.

Isp

Spelman⁹ druckte nach Ingulf's *ms. veterrimo*,
 also des 14./15. Jhs., aus Crowland, vielleicht der
 Vorlage von **Im**, nur fünf Capitel der **Leis Wl**.

Aus **Isp** copirte Hs. Paris.

Jl

British Museum Cotton Julius C II¹⁰, Abschrift
 und Excerpt des Franc. Tate um 1589—1613 aus H:
 f. 42 **Abt**, u. S. 3; f. 45 **Wl**, u. S. 12; f. 46b **Blas**, u.
 S. 388; **Ordal**, u. S. 386; f. 47 **Wal**, u. S. 392; f. 47b
Pax, u. S. 390; f. 48 wieder **Abt**; **Hi**, u. S. 9; f. 50
Swer, u. S. 396; f. 50b **Að**, u. S. 464; **Miree**, u. S. 462;
 f. 51 Urkunden ebendaher¹¹.

Ferner aus G: f. 52 **IV Atr**, u. S. 232; f. 54 **Grifð**,
 u. S. 470; f. 56b **VIII Atr**, u. S. 263; Theile der **Polity**.

Aus H: **Wer**, u. S. 393; f. 58b **III Atr**, u. S. 228;
 f. 60 **Wl lad**, u. S. 483; f. 60b **VI As**, u. S. 173.

F. 64b **III As**, u. S. 170 *inter leges Athelstani in*
*libro Henry Sidnei*¹² *d. presidentis Wallie*.

Dann aus H: f. 65 **In Cn**, u. S. 612, nur Theile;
 f. 66 **Ind Dei III**, u. S. 408; *Gyf feoh*, u. S. 444 Sp.¹¹;
 f. 66b **Beowæð**, u. S. 400; f. 67 aus B **Reet**, u. S. 444;
 aus H **Geþyncðo**, u. S. 457; f. 67v. **In Cn III** 60.

Am Rande citirt der Excerptor ein uns verlore-
 nes, 'Quadripartitus' betiteltes Exemplar, welches ent-
 hielt: f. 29 **Blas Forf**; 32 **III As**; 33 **VI As**; 36 **Ordal**;
 37b **III Atr**; 38b **Pax Wal**; 51b **Swer**; 52b **Wer**;
 53 **Wl lad**; **Geþyncðo**; 56 **Rect**. Zu keinem **Quadr.**-
Codex stimmen die Lesarten genau.

Jo

Cambridge St. John's College G 16, vom 14. Jh.,
 Henrici Huntingdoniensis *Chronica*, darin **Ip Hunt**, d. i.
 zu Cnut's Geschichte **In Cn**, u. S. 612.

Ju

Oxford Bodley Junius 60, 16. Jh., **Sacr cor**, u.
 S. 214, copirt aus **Vt**¹³.

Junius 65 s. Oxford

1) ed. mein *Über Leges Ed. Conf.* S. 134; vgl. dort S. 128. 2) vgl. *Neues Archiv* alt. Dt. Gesch. 18, 262; *Archiv*
neu. Spra. CVI 114. 3) Darunter Arundel 178, 16. Jh., von Birch *The chron. of Croyland* edirt. 4) [Fell] *Rerum*
Angl. script. (Oxf. 1684) I 88. 5) vgl. o. E IV. 6) *Eadmeri Cant. Hist.* Nov. (1623) 173. 7) ed. Arnold p. 188.
 8) vgl. vor. Seite⁸. 9) *Concilia M. Britann.* (1639) I 624. 10) Sonstigen Inhalt s. *Catal. of the Cotton.* (1802) p. 8.
 11) Die Urkunde Wilhelm's I. für Lanfranc, betr. Facenham, druckt Giles *Scriptores rer. gest. Will. Conq.* p. 178. Über
 Tate vgl. *Dict. nat. biogr.* 12) Bei den Nachkommen Sidney's habe ich vergeblich diesen **Quadr.** erfragt. Sein Sohn
 war Viscount L'Isle Graf Leicester. 13) Wanley in *Hickes' Thes. ling. sept.* III 93.

K (oder K1) sammt Kb

British Museum Cotton Claudius A III, Fragmente mehrerer liturgischer Bücher¹.

f. 1 Evangeliar aus dem Dome zu Canterbury mit Angelsächs. Urkunden meist 11. Jhs. und f. 7 (vom Anfang 12. Jhs.) Papstbriefen, angeblich 610—1103², für Canterbury.

Fol. 7—17 ist Ein Fragment eines Pontificals um 1010, beginnend mit Dunstan's Porträt: *Consecratio regis*³ mit *Sacr cor*, u. S. 215; f. 15 *Consecratio regine*.

Kb: f. 17—27b vom Anfang 12. Jhs., *Consecratio regis*, und zwar, wie im 16. Jahrh. übergeschrieben, *Henrici I*, mit *Sacr cor*, u. S. 215. Vgl. Mr.

f. 28/30 einst anderer Band Anfang 11. Jhs.: *'Ic eom halgungboe'*⁴, d. i. poetische Fürbitte für *Pureð*, der diesen Band zur Ehre Gottes geschmückt hat. Dieser Thored ist wohl der Aussteller der für Christ Church⁵ gegebenen Landurkunde über Horsley und möglicher Weise identisch mit dem Flottenführer von 992⁶.

f. 30/2 *Lat.* Paraphrase *VI Atr*, u. S. 247; f. 33/5b *VI Atr*, u. S. 246; f. 37/9—84/6b und f. 104/6—134/6b Pontifical Ende 11. Jhs.; f. 85/7—103/5 Pontifical, Kentische Heilige erwähnend: *Aelfhege* [†1012], *Dunstan*, *Myldrypa*⁷. — Zuletzt ein Benedictionale.

K2, K3 (oder K)

Cotton Claudius D II, einst ein Theil des *Liber custumarum* der Londoner Guildhall⁸, geschrieben um 1310 mit farbigem Schmuck, ist einer der Codices der *Leges Anglorum s. XIII. in Londoniis collectae*; s. u. Lond. Fol. 1 *Numerus provinciarum, hidarum*⁹. [Vorher ging *Expositio uocabulorum*.¹⁰]

F. 2—17 aus *Quadripartitus* mit eingefügten historischen Bindegliedern und scheinbar gesetzgeberischen Stücken Londoner Erfindung. F. 2 *Ine*, u. S. 89; f. 4b *Blas, Forf*, u. S. 389; *Hu*, u. S. 192; f. 5 *Af* von Einl. 49, 9 an, u. S. 47; f. 8 *AGu*, u. S. 127; f. 8b *App. AGu*, u. S. 394; *EGu*, u. S. 129; f. 10 *IAs, As Alm, II As*, u. S. 147 f. 151; f. 12 *Epise*, u. S. 477; *Nordleod, Mirce*; f. 12b *Að, Had*, u. S. 459—65; f. 12b

IV. V As, f. 13b *III. VI As*, u. S. 171. 167. 170. 173; f. 15b *Ordal*, u. S. 386; f. 17—24b *Cnut*, u. S. 279.

F. 30—40 aus *Tripartita*: Rubriken zu *Wl art retr* und *ECf retr*; f. 31 *Wl art retr*, u. S. 489; ein Blatt davon ist ausgerissen, s. u. S. 491⁸⁷; f. 31 *ECf retr, Lond interpol.*, u. S. 627; f. 40b *Geneal. Normannica*.

Später eingefügt und im 15. Jh. geschrieben ist f. 41, das ich K3 nenne, mit Copie der Blätter Sc f. 162 ff. (vgl. unten), nämlich *Wl art retr*, u. S. 489; *Wl lad* aus Quadr., u. S. 483; *CHn cor*, u. S. 521; *Hn mon*, u. S. 523; *Hn com*, u. S. 524; *Concordia inter Stephanum et Henricum* [1153].

F. 43 *Hn*, u. S. 547, mit *CHn cor* und *Hn Ld*.

Hieraus collationirte im 17. Jh. Hn Harley 311 und copirte Ine bis Cnut Additional 16278. Beide Theile benutzte Cambr. Trin. O 10, 20.

Kn

Chronicon Henrici Knighton¹¹ Leicestrensis bis 1366, benutzt *ECf retr*, mit Rubr. II, bis c. 16, u. S. 627.

°Ko

Die von Kolderup-Rosenvinge gedruckte Abschrift, jetzt zu Kopenhagen Arne-Magnæanus 1, die F. Rostgaard († 1745) aus Cb anfertigen liess und 1697 damit verglich: *In Cn*, u. S. 612.

l

Mittelalterliche Vorlage für Ld. Vgl. hlq, il, ls.

°L

Von Thorpe¹² allein, ohne Angabe des Fundortes, benutzt und dem 13. Jh. zugewiesen. Laut der von ihm nur für *ECf* citirten Varianten: *ECf retr*, u. S. 627, nächst verwandt mit Db.

anderes L

Lateinische Übersetzung der *Leis Wl* aus Form il, u. S. 492^a, lag S vor.

La

London Lambeth 179, Anfang 13. Jhs.: *Henr. Huntendon*.¹³ Dahinter f. 79b *Tripartita*, d. i. *Wl art*,

1) vgl. Henderson *Liber pontif. Eborac.* (1875) p. xix.

(* falsch); über Verwandtschaft mit Faustina B VI vgl. Boehmer *Fälschungen Lanfranks* S. 6 f. 3) ed. Henderson aus K Ro Ma p. 267. 4) ed. Wanley in Hickes' *Thes. ling. sept.* III 226; Wilkins *Concilia* I 285; *Leges Anglosax.* 119; Schmid *Gesetze* p. xxiv; Birch *Liber vitæ of Newminster* p. xxii. 5) Thorpe *Dipl.* 579. 6) Die Identificationen bei

Plummer *Saxon. chron.* II 159 scheinen mir ungerechtfertigt. 7) Nach Wanley ein Theil des Pontificals f. 7—17. 8) Meine *Leges Angl. s. XIII. Lond. coll.* S. 102. 9) ebd. S. 4—10. Vgl. Maitland *Domesday* 187. 502—6. 10) ebd. S. 1.

11) ed. Lumby (Rolls ser.) 1889; ed. Twysden *Hist. Angl. SS.* X c. 2354. 12) *Ancient laws* p. xi. 13) vgl. Arnold p. xl: 'transcript of Lb'.

u. S. 486, **ECf retr**, u. S. 627, und *Geneal. Normann.* Lesarten wie Lb. Dahinter f. 86 *Hic est annus qui comprehendit* aus Huntingdon. VIII¹; f. 87 Bischofslisten, aus Will. Malmesbir. *G. Pontif.*, theilweise fortgesetzt bis Anfang 13. Jhs.

°Lansdowne

London British Museum Lansdowne 558, f. 116 Ende 16. Jhs., Engl. Übersetzung 'by J. Warnford' aus Ld: Ine, Af, Ew, As, Em, Eg, Cn, ECf.

Lb

London Lambeth 118 (einst *ecclesia de Merton*, dann [Lord] *Lumby* gehörig), um 1190, *Henr. Huntingdon*.² Hinter Cnut's Geschichte f. 94—104 **In Cn**, u. S. 612. Hinter der Chronik f. 194 **Tripartita** mit Rubricator II, d. i. **Wl art**, u. S. 486, Rubrikenliste zu ECf, u. S. 670; **ECf retr**, u. S. 627 und *Geneal. Normannica* bis 1154. Dahinter f. 206 chronologische Berechnung der Eroberung Jerusalems 1099. Auf der Schlussseite, 14. Jh., nochmals **Wl art** bis c. 7, u. S. 488 Z. 1: *Eachwardi*. Lb ähneln Addit. 21088 und La.

Wie *Ra Rc Va*, andere Huntingdons mit *Ip Hunt* (wofür Lb bester Codex) und *Tripartita*, schliesst Lb:

*Compleui totum, scripsi librumque peregi,
Et solus totum. Sit summo gratia Regi!*

Lb ward copirt in Harley 596. Vgl. u. S. XLIV³ und Pa.

°Lc

Lincoln cathedral, 'Registrum antiquissimum Remigii' A I 5. F. 1 und 9 **Wl ep**, u. S. 485, um 1210³.

Ld

Αρχαιονομία Gul. Lambardo int. (Lond. 1568) benutzte ausser erhaltenen Hss. manche verlorene; s. o.: 1. In der *Explicatio* bringt er c. III: **Iud Dei XVI**, u. S. 427 aus Co. Dann f. 1b **Ine**, u. S. 88; f. 18b **Af**, u. S. 16; f. 44b **AGu**, u. S. 126; f. 46b **I. II Ew**,

u. S. 138; f. 51b **EGu**, u. S. 128; f. 56b **I As**, u. S. 146; f. 57b **As Alm**, u. S. 148; f. 58b **II As**, u. S. 150; f. 68b **V As**, u. S. 166; f. 70b. 71b **Nordleod**, **Mirce**, **Að**, u. S. 458. 463 f.; f. 72b **I. II Em**, u. S. 184. 186; f. 76b. 77b **II. III Eg**, u. S. 194. 200; f. 81b **I Atr**, u. S. 216; f. 84b **II Atr**, u. S. 220; f. 89b **Duns**, u. S. 374; f. 93b. 103b **I. II Cn**, u. S. 278. 308; f. 124b **Tripartita**, d. i. **Wl art**, u. S. 486/9; f. 126b **ECf retr**, u. S. 627; f. 141 *Geneal. Normann.* Zur *Tripartita* benutzt er neben dem ursprünglichen Text auch die Interpolation durch *Leges Angl. s. XIII. in. Lond. coll.*

Dass Ld zwei Codices folgte, sagt er selbst f. 124; er setzt f. 20 *anigge* [aus E] und an den Rand *al. anege* [aus G: *aneage*?]. Für Af-Ine, AGu⁴, Ew⁵, EGu⁶, I As⁷, II As⁸, V As⁹, Nordleod, Mirce, Að, Had¹⁰, II Em¹¹, Duns¹², Cn¹³ benutzten Ld und Quadr. Eine gemeinsame Vorlage lq: vgl. Af El 3. 8; Af 2, 1¹⁴. Ebenso ist nicht von einem Antiquar 16. Jhs. Af El 25 *ðe him* [!] *sloge*; 21 *oflorfod*; 49, 2 *belampe* statt *ne speow*. Eine mit So gleiche Rubrik hat Ld Ine 64, *bead* (gegen *bebead* EGH) Af El 49; hier und II Eg folgt er ls.

Stellenweise (so Af El 49, 2) war die Vorlage Ld's eine Hs., die das im 12. Jh. Veraltete ersetzte durch modernere Wörter, welche aber auch (wie jenes *belampe*) lange vor 1500 erstarben¹⁵. Vielleicht gehörte die verlorene Vorlage von As Alm, welches Stück nur in Ld erhalten ist, sogar schon dem 10./11. Jh.; denn einige Modernisirungen vollzog dort vielleicht erst der Drucker.

Selbst da, wo Ld von B nur abweicht durch Einfügung von Rubriken, scheinen mir diese nicht von Ld erfunden, sondern einer mittelalterlichen Zwischenstufe zwischen B und Ld, etwa um 1150, anzugehören. Dass nach 1200 so volle Angelsächs. Formen von einem archaisirenden Pedanten gebildet worden seien, wäre beispiellos. Allerdings aber normalisirt und archaisirt Ld bisweilen willkürlich, mengt be-

1) vgl. Arnold p. xviii. 2) ebd. p. xvii. xxxviii. 3) vgl. Bradshaw and Wordsworth *Statutes of Lincoln* (1892) 110 ff. 209. 4) AGu 3 Ld *ðegn*, Qu *thainus* (man übrige). 5) II Ew 1, 3 Ld *cyrre*, Qu *uicem* (fehlt übrigen). 6) EGu 6, 5 Ld *feorhes*, Qu *uita* (*weres* übr.); 7 Rub. Ld Qu (fehlt übr.). 7) vgl. u. S. 146 Sp. 3*. 8) II As 16 Ld *wel*, Qu *bonis* (fehlt übr.); Epilog Ld Qu (fehlt übr.). 9) V As Pr Ld *le*, Qu *Ego* (fehlt H); Prol. 3 Ld *him*, Qu *ad eos* (fehlt H); 1 Ld *gesteoran*, Qu *castigare* (falsch H). 10) s. u. S. 458 Sp. 3^a. 11) II Em 4 Ld *þon þe mannes blod geate*, Qu *eum qui sanguinem fundet humanum* (fehlt übr.). 12) Mehrere Rubriken in Ld Qu (fehlen B); Duns 7 Irrthum *uel* (in B) fehlt Ld Qu. 13) I Cn Pr. Ld *fole*, Qu *commune* (fehlt übr.). 14) ferner Ine 6, 3 XXX (CXX übr.); Ine 8 Ld *hebban*, Qu *habere* (*abiddan* übr.); 28, 1 Ld *werige*, Qu *repugnet* (*orige* übr.); Af 11, 5 Ld *æðel*, Qu *nobilis* (fehlt übr.); Af 38, 1 Ld *gesylle*, Qu *emendet* (fehlt übr.); Af 39, 2 Ld *seo bote*, Qu *emendatio* (fehlt übr.); Af 40, 2 Ld *rift*, Qu *uelum* (wo der Rest richtig *riht*). 15) Thorpe *Ancient laws* p. viii findet in wenigstens Einer Vorlage Ld's 'language bordering on Semi-Saxon'.

wusst Lesarten mehrerer Hss. und begeht zahlreiche Fehler unabsichtlich.

Ld ward copirt in Ou, Oxford All souls' 41, Queen's 212, Harley 4143, übersetzt in Lansdowne 558.

°Lh

Die einst Lindenbrog gehörige Papierhandschrift zu Hamburg¹, Stadtbibliothek, Jur. 127, um 1600, enthält *Quadripartitus* von *Primus liber*, Arg. 32, u. S. 535, an. Dann **I. II Cn**, u. S. 279—371; **Af-Ine** ohne Rubriken, beginnend *Lex Moysi* u. S. 27²⁰; **IAs**, u. S. 147; **VI As**, u. S. 173; **II Em**, u. S. 187; **Swer**, u. S. 397; **Wer**, u. S. 393; **I. III Atr**, u. S. 217. 228; **Duns**, u. S. 375; **Reet**, u. S. 444. Laut dieses Stückes und anderer Proben stimmen die Lesarten genau zu R.

Ll

Cambridge University Ll II 10², 12. Jh., Pontifical der Provinz Canterbury und, da in der Litanei *Aetheldrytha* gross steht, vielleicht aus Sprengel Ely; verwandt mit Tb. F. 14 **Iud Dei XI**, u. S. 419; f. 78b **Iud Dei XII**, u. S. 420, nächst verwandt mit Bc.

Lm

London, Lambeth 1106 um 1325. Im Londoner Dom setzt in die *Flores historiarum*³ aus St. Alban's, f. 33 ein Interpolator **ECf retr** 10—10, 3, u. S. 634, hinein.

Lond früherer Editoren s. **Gi**

Lond

nenne ich das verlorene Original der *Leges Anglorum Londonis s. XIII. in. collectae*⁴ um 1210, dessen Lesart vorliegt, wo **K Co Or Gi Sl Tw** oder doch die drei ersten übereinstimmen. Von **Gi Sl Tw** kennen wir nur die Varianten, welche den Editoren des 17./18. Jhs. anzuführen gut schien. Wo ich *Lond* hinter Varianten setze, findet sich die Lesart in **K Co Or**.

Lond enthielt *Expositio vocabulorum*; *Numerus provinciarum*, *hidarum*⁵; dann aus *Quadr.* mit eingefügten historischen Verbindungen und angeblichen Ge-

setzen Londoner Erfindung: **Ine**, u. S. 89; **Blas**, **Forf**, u. S. 389; **Hu**, u. S. 192; *Pseudo-Ine*⁶; **Af** von Einl. 49, 9 ab, u. S. 47; **AGu**, u. S. 127; **App. AGu**, u. S. 394; **EGu**, u. S. 129; *Pseudo-Af*⁷; **IAs**, **As Alm**, **II As**, u. S. 147 f. 151; **Epise**, u. S. 477; **Nordleod**, **Mirce**, **Að**, **Had**, u. S. 459—65; **IV. V. III. VI As**, u. S. 171. 167. 170. 173; **Ordal**, u. S. 386; **Cn**, u. S. 279.

Aus der *Tripertita*: Rubrikenliste⁸ zu **Wl art retr** und **ECf retr**, u. S. 670; **Wl art retr**, u. S. 489; **ECf retr Lond interpol.**, u. S. 627; *Geneal. Normannica*⁹.

Alsdann **Hn**, u. S. 547 mit **CHn cor** (vgl. u. West) und **Hn Lond**, u. S. 521. 524.

Lp

Liber pilosus S. Pauli cathedralis Londoniensis¹⁰, 13. Jh., f. 1 **Wl ep**, u. S. 485.

lq

Die l und Quadr. gemeinsame verlorene Vorlage für **Af-Ine**¹¹, **AGu**, **I. II Ew**, **IAs**, **As Alm**, **V As**, **II. III Eg**, **II Atr**, **Duns**, **Nordleod**, **Mirce**, **Að**.

ls

Die Ld und So gemeinsame Vorlage für **Af-Ine** und **II Eg**. Sie floss aus **gls**.

m

Jüngste Ausgabe des *Quadripartitus*, u. S. 529, vertreten durch **M**, **Hk**, **Br**. Vgl. Harley 596.

M

Aus der Bibliothek des Coxe Macro kam 1820 die früher Fleetwood¹², dann Spelman¹³ gehörige, älteste, um 1150 geschriebene *Quadripartitus*-Hs. an die Familie Gurney zu Keswick Hall bei Norwich¹⁴.

Der Band begann im 16. Jh. wie **Hk** mit **Cn**, u. S. 279, und enthielt f. 12b **Af**, u. S. 17. Aus diesen Anfangsblättern vermuthlich notirte ein Antiquar des 16. Jahrhunderts auf ein vorgeheftetes Papierblatt als Titel *Quadripartitus*. Jetzt fehlen die Folien 1—20. Fol. 21 beginnt *baptismo*: **Ine** 2, 1, u. S. 91; f. 49b **I. II As**, u. S. 147. 151; f. 52b **Epise**, u. S. 477; f. 53

1) vgl. Lappenberg, *Rhein. Museum für Jurispr.* VI (1834) 145; Cooper *Report on Rymer's Foedera App. A* p. 109; *App. C* p. 48. Sie drucken *Rect.* aus Lh. Vgl. mein *Quadripartitus* S. 62. 2) vgl. Henderson *Lib. pontif. Ebor.* p. xxxi. 3) ed. Luard I 426, vgl. Stubbs *Chron. of Edw. I.*, I p. xlv. 4) vgl. mein Buch unter d. T. S. 102. 5) ebd. S. 1—9. 6) ebd. S. 12 f. 7) ebd. S. 16—20. 8) ebd. S. 30 ff. 9) ebd. S. 64 ff.; mein *Über Ed. Conf.* S. 134. 10) vgl. Lyte *Ninth report of histor. mss.*, *App. I* p. 60. 11) vgl. vor. S. 4—14; mein *Quadripartitus* S. 46. 12) vgl. Wilkins *Leges Saxon.* p. 316. 13) Spelman *Concilia M. Brit.* I (1639) 188; Palgrave *Rise II* p. cxxij. 14) vgl. Macray *Twelfth report of histor. mss.*, *App. IX* (1891) p. 116; mein *Quadripartitus* S. 66. Zu der einst mit M verbundenen Theaterstücke-Sammlung vgl. Brandl *Quellen des weltlichen Dramas in England* p. xxi.

Norðleod, Miree, Að, Had, u. S. 459—65; f. 54 Blas, Forf, u. S. 389; f. 54b Hu, u. S. 192; f. 55 IV As, u. S. 171; f. 56 V As, u. S. 167; f. 56b III As, u. S. 170; f. 57b VI As, u. S. 173; f. 61 Ordal, u. S. 386; f. 61 I Atr, u. S. 217; f. 62 III Atr, u. S. 228; f. 63b Pax, Wal, IV Atr, II Atr, u. S. 391. 393. 232. 221; f. 66b Duns, u. S. 375; f. 67b VII Atr, u. S. 260; f. 68b Iudex u. S. 474; f. 69 II. III Eg, u. S. 195; f. 70b AGu, u. S. 127; f. 71 App. AGu, u. S. 394; f. 71b EGu, u. S. 129; f. 73b I. II Ew, u. S. 139; f. 74b I Em, u. S. 185; f. 75 III Em, u. S. 190; f. 75b II Em, u. S. 187; f. 76 Swer, u. S. 397; f. 77 Wlf, u. S. 443; f. 77b Wer, u. S. 393; f. 78 Wl lad, u. S. 483; f. 78 Gepyneðo, u. S. 457; f. 78b Rect, u. S. 444; f. 81b CHn cor, u. S. 521; f. 82b Quadr II 4—8, 3, u. S. 544; f. 83b De archidiaconibus¹; f. 84 Hn com, u. S. 524.

Etwas jüngere Hand fügt Stephan's Urkunde Dec. 1153 für Heinrich's II. Thronfolge² hinzu.

°Ma³

In Marchiennes im 18. Jh. bezeichnet als Geschenk Thomas Becket's, jetzt Douai 67 (früher 94/6), Pontifical. 12. Jhs. mit Saer cor, copirt aus Englischem Text Ende 11. Jhs.⁵, der in der Litanei Oswald, Swithin, Æthelwold, Ætheldreda erwähnt. Darin Iud Dei X. XIV, u. S. 417. 425 und auch Iudicium ferri.

Ma[lmesbir.]

Willelmus Malmesbiriensis, Gesta regum II 183, ed. Stubbs p. 221: Cnut 1027, u. S. 276. [Vgl. Ip ML.]

Mem

Liber Memorandum der Londoner Guildhall, f. 110 Wl Lond, u. S. 486; f. 111 CHn cor aus Cust; copirt f. 121b—24 aus Ce oder dessen Vorlage ECf retr bis 10, u. S. 627; f. 124 Hn Lond in Lesart Ce.

Mg⁶

Oxford Magdalen College 226, Pontifical um 1140, gehörte 1348 Hereford, enthält f. 209b. 211.

211b. 217 Iud Dei XI. XII. XIII. XIV, unten S. 419 bis 427.

F. 243 um 1250 nachgetragene Duel, u. S. 430.

Der Band enthält auch f. 99 Consecratio regis mit Saer cor, u. S. 215.

Nächstverwandt mit Tr und Vt 2.

Mm

Cambridge Universität Mm III 217, Pontificale Ioh. Russel (1480—94) episcopi Lincolnensis, enthält f. 282b Excom. II, u. S. 434; ferner f. 195b. 207 Consecratio regis; regine.

°Mr⁸

Oxford Bodley Rawlinson C 400, Pontificale Rogeri de Martival [1315—29] ep. Saresbur., enthält in Consecratio regis der Form Kb Saer cor, u. S. 215.

No⁹

Dem Duke of Northumberland zu Alnwick Castle gehört ein Band, in welchem mit Glanvilla ein einst gesonderter Theil beginnt. Diesem folgt in ders. Hd. 14. Jhs. f. 99v. ECf—34, 1a, u. S. 627, der Classe adow.

O

Cambridge Corpus College 190¹⁰, vom Anfang 11. Jhs., durch Leofric als Scrifboc on Englisc seinem Dome Exeter geschenkt, wesentlich homiletischen und kanonistischen Inhalts. Verwandt mit CGP.

S. 364, hinter leeren Seiten¹¹, andere Hd. 11. Jhs. als vor- oder nachher, Excom. III, u. S. 434; dann Confessionale und Poenitentiale [Pseudo-]Egberti.

Zuletzt in Einer Hd. Ende 11. Jhs. S. 418 f. Miree, Að, Had, u. S. 462 ff. Dies aus doi.

Die Hs. ist copirt in Harley 438.

Oh

Cotton Otho A XVI, jetzt verbrannt, enthielt f. 1 Leges Gul. conq. — d. i. wohl Wl art und (oder?) ECf retr, u. S. 486. 627 — sammt Geneal. Normann. bis Stephan¹², also Tripartita.

1) ed. Quadr. S. 163. 2) Über Drucke ebd. S. 67. Sie steht auch in Hs. Cambridge Corpus 111 p. 183. 3) vgl. Martène et Durand Voyage littér. de 2 Bénédictins 92; Martène Ant. eccl. rit. II 23; III 476. 199; Henderson Lib. pontif. Ebor. p. xx. 267; Zeumer Formulae 634. 714. 717. 720. Ich benutzte Bethmann's Abschrift für Mon. Germ. 4) vgl. o. S. xxxii⁸. 5) Aber nicht 'early Anglo-Saxon', wie Rock Pontif. of Egbert. p. xi meint. 6) Das Mg verwandte Anglonorm. Pontifical im Trinity College zu Dublin enthält keine Ordalforneln. Freundl. Mitth. von Rev. H. A. Wilson (nach Dr. Lawlor zu Dublin), November 1901. 7) vgl. Maskell Monum. rit. I 226. 8) Henderson Lib. pontif. Ebor. p. xxxvij. 199. 214. 9) vgl. mein Über Leges Ed. Conf. S. 126. 10) vgl. Wanley in Hickes' Thes. ling. sept. III 110; Bateson Engl. hist. rev. 1895, 715 und in Kitchin Compotus rolls of Winchester 188; Earle Landcharters p. 249; Dümmler Alcein S. 42. 614; Warren Leofric missal p. xxiii f. 11) Vorher das Gedicht für coniugia sacerdotum ed. Wright Anglo-Latin satirists II 208. 12) vgl. mein Über Leges Ed. Conf. S. 128.

Or

Oxford, Oriel College 46, in Einer Hand um 1330, einst der Londoner Guildhall, dann Fr. Tate gehörig, ist ein Codex der *Leges Anglorum s. XIII. in. Lond. coll.*¹ (s. o. Lond), der zumeist Co näher steht als K, namentlich viele in Co nachgetragene Einschießel in den Text nimmt. Meist wie Or lautet Gi. — F. 1 *Expositio vocabulorum*; f. 2 *Numerus provinciarum, hidarum*².

Dann aus **Quadripartitus**: f. 2b Ine, u. S. 89; f. 5 Blas, Forf, Hu, u. S. 389. 192; f. 5b Af von Einl. 49, 9 ab, u. S. 47; f. 8 AGu, u. S. 127; f. 9 App. AGu, u. S. 394; f. 10 EGu, IAs, u. S. 129. 147; f. 11 As Alm, IIAs, u. S. 148. 151; f. 12 Episc, u. S. 477; Nordleod, Miree, Ad, Had, u. S. 459—65; f. 13 IV. V. III. VI As, u. S. 171. 167. 170. 173; f. 15b Ordal, u. S. 386.

F. 16 18b Iud Dei XVI. I. XV, u. S. 427. 401. 427.

Wieder aus Quadr.: f. 19 Cnut, u. S. 279.

Aus **Tripartita**: f. 27 Rubrikenliste zu Wl art retr und ECf retr, Wl art retr, u. S. 489; f. 28b ECf retr Lond interpol., u. S. 627; f. 37b *Geneal. Normann.*

F. 39 Hn, u. S. 547 mit CHn cor und Hn Lond, u. S. 521. 524.

°Ord

London, Gildhalle, Liber ordinationum; f. 161 Lib Lond, verbunden mit dem Amplificator-Texte, Französisch; s. u. S. 673^a.

Os

Vita s. Oswaldi archiepiscopi Eboracensis, auct. monacho Rameseiensi, verfasst 995—1005³, benutzt⁴ Saer cor, u. S. 215.

osq

Verlorene Vorlage von Ot und sq für IIAs.

Ot

British Museum Cotton Otho B XI, theilweise verbrannt, enthielt einst die Angelsächsische Bæda-Übersetzung aus Southwick stammend⁵ und die *Ann. Anglosaxonici*⁶, nach denen Wheloc druckte, und Lambarde 1564 eine jetzt zu Dublin befindliche Abschrift⁷ fertigte, ferner Bischofslisten bis 1005/12. Die Reste von Ot, um 1010, enthalten, in falscher Ordnung gebunden, f. 49 Af-Ine Rubriken bis Rubr.

Ine 9; f. 50 Af 40—43; f. 52 f. Ine 66—76, 2, u. S. 16. 72. 118; für Af-Ine steht Ot nahe zu E, ja scheint daraus copirt; vgl. Af 42, 7*.

Die Hs. steht in Af-Ine auch nahe zu l.

F. 48. 51 IIAs 7—25, u. S. 154; vgl. osq.

Otho

British Museum Cotton Otho A X, mb., mittelalterlich, jetzt verbrannt, IX Atr, u. S. 269.

Ou

Oxford University college 176, um 1570 copirt aus Lambarde's Druck, da dessen Initialverzierungen, Randbemerkungen, Abschnittüberschriften und Absätze genau nachgemalt sind (laut Proben aus Ld f. 19. 23b. 44b. 45b). Auch Ld's Fehler kehren (laut AGu Anf., AGu Ende) getreulich wieder. Die Abweichungen sind meist kleine Flüchtigkeiten. Nur steht hinter Af El in Af 1 ein zweites Prooem, unecht laut der Nachahmung dessen zu Ine, laut des vorherigen Vorkommens des Gedankens in Af El 49, 9 f. und laut sprachlicher Fehler; auch starb Aethelred, bevor Asser Sherborne erhielt. Es ward wohl erst im 16. Jh. erfunden vielleicht, um Asser, und mittelbar Oxford, herauszustreichen. Es lautet: *Ic Ælfred mid Godes gyfe Westseaxna cyning mid geþeagt 7 mid lere Æpre-des mines arcenbiscopes 7 Asserus mines biscopes 7 mid eallum minum ealdermannum ærestan bebeode þæt mæst þearf is.*

Ox

Oxford Corpus College 157, Anf. 12. Jhs., Florentius Wigorniensis; p. 329 Cnut 1027, u. S. 276.

Oxford

Oxford Bodley Junius 65, copirt aus G.

Oxford All souls' College 41, früher Luttrell, Ende 16. Jhs., Lateinischer Theil der Edition Ld's wörtlich copirt: Ine Af Ew As Em Atr Cn Wl ECf.

Oxford Queen's College 212, 17. Jh., 'a. 1664 Barlow ex dono Houghton' gehörig, aus Ld, der vorn citirt wird: Ine Af AGu Ew EGu As Em Eg Atr Duns Cn Wl ECf. Mit juristischen Noten aus Rechtsbüchern 13. Jahrhunderts.

1) Mein Buch u. d. T. S. 103. 2) ed. Spelman *Gloss. arch. s. v. hida.* 3) Erzbischof Aelfric von Canterbury *testis est.* 4) Aus Hs. Anfang 11. Jhs. ed. Raine *Historians of York* I 437. 5) Wanley in Hickes' *Thes. ling. sept.* III 219. Dass die Hs. Winchester entstamme, wie Turk *Code of Aelfred* 12 meint, ist unwahrscheinlich, da die Reihe dortiger Bischöfe erst hinter Rochester und Essex folgt. 6) Plummer *Saxon chron.* I p. XIII; II p. XXVIII hält sie für copirt aus E. 7) Trinity E 5, 19; vgl. *Archiv neu. Spra.* CVI S. 345.

°P

Paris, Bibliothèque nationale Lat. 10575 (früher Suppl. lat. 138), um 950 oder 1000¹.

F. 1b *Benedictio ignis*; sog. *Capitula de sacerdotibus*²; *Excarpsum de canonibus*³.

F. 7—172 sogen. *Pontificale Egberti*⁴, die Hand '200 Jahre jünger als Egbert'. Dahinter ein Ritual vom 11. Jh. aus Évreux, woselbst Martène⁵ einiges copierte. Zwischen f. 157 und 158 steht Angelsächsische Absolutionsformel⁶ in Spätwestsächsischen Formen um 1000. Hinter dem Krönungsritual (p. 100 der Edition) folgt f. 137 (= Ed. p. 105) *Sacer cor*, u. S. 215⁷.

°Pa

Paris, Biblioth. nationale 6044, Abschrift 16. Jhs. des *Henr. Huntingdon*. mit *In Cn*, u. S. 612, nach Arnold⁸ aus Lb.

°Paris

Bibliothèque nationale, Fonds franç. 4901, Collec-taneen des Toustain de Billy um 1700, mit einigen Zeilen der *Leis Wl*, aus Isp copirt⁹.

°Pe

Peterborough Dom, Swaffham's Register, 13. Jh.¹⁰ F. 277¹¹ *Tripartita*, d. i. *Wl art*, u. S. 486, *ECf retr*, u. S. 627 und *Geneal. Normannica* bis 1154.

Floss mit Hy aus: *pehy*.

Ph

Das Philipps-Ms. 8079¹² vom Anf. des 14. Jhs. gehört jetzt der Universität Cambridge n. 3392.

F. 1 *Henr. Huntingdon*. bis 1147; f. 82 *Tripartita*, d. i. *Wl art*, u. S. 486; f. 82b *ECf retr*, u. S. 627; *Geneal. Normannica*. Dann Huntingdon *De summ-tatibus*.

°Pi

Philipps 26641 (früher 2777), Anfang 13. Jhs., Willelmi Malmesbiriensis *Gesta regum*¹³ mit *Ip Ml* (s. o.) d. i. *Wl lad*, u. S. 483; *Praef. ad CHn cor*, u. S. 542.

Pl

Bis 1895 bei Philipps 8078, dann H. S. Nichols & Co. zu London¹⁴ gehörig, um 1300 geschrieben, deckt sich in den hier besternten Stücken mit S, lautet aber bisweilen besser, entstammt also sp.

F. 1 **ECf*, u. S. 627; f. 10 **Lib Lond*, u. S. 673.

F. 11 **In Cn*, u. S. 612; f. 25 **[Henr. Huntingdon.] Chnutus rex cum XX annis*; f. 26 *Tripartita*: **Wl art*, u. S. 486; f. 27 **Gepeal. Normannica* bis Johann.

F. 31 **De longitudine et latitudine Anglie, et quod in ea 32 comitatus et II archiepiscopatus* . . . Dann **Glanvilla*, *Brevia*, *Chartae*, **Statuta*, *Placita*, *Assisa* um Mitte 13. Jhs. Laut f. 25 folgt die Vorlage von *Pls* für *In Cn* und *Tripartita Ip Hunt*.

ps s. sp

°Ps

Paris, Bibliothèque nationale 943, um 975: Pon-tifical für Sherborne¹⁴, vielleicht¹⁵ dorthin von Dun-stan geschenkt, mit Angelsächs. Stücken, seit Ende 11. Jhs. in Frankreich. F. 1b nachgetragen: Reihe der Bischöfe von Sherborne bis 1001/9¹⁵; f. 2 Erzbischof [Sigric von Canterbury¹⁵] an Bischof Wulfsi 992—1001; f. 4—6 Bilder; f. 7 Johann XII.¹⁶ für Dun-stan [960¹⁵].

F. 67 *Consecratio regis, regine* mit *Sacer cor*¹⁷.

F. 89b. 93b. 95b *Iud Dei I. II. III*, u. S. 401. 406. 408.

F. 147b *Excerptio de canonibus Egberhti Eburac*.¹⁸ Endet Pontifical.

F. 154b, Anfang 12. Jhs., Katalog der zum Theil Fränkischen *librorum S. Marie, quos custodit Dodo*, also aus Französischer Kirche.

F. 156 *Sermo de dedicatione ecclesiae*, Angelsächs.

F. 170 Briefe der Bischöfe W[ulfsige 992—1001]¹⁹ und Aethelric [1001—9]²⁰ von Sherborne.

°Pt

Pithou's Druck²¹ der *Iud Dei*; vgl. u. S. 401^b.

1) vgl. Silvestre de Sacy *Paléogr. univ.* Facsimile; Bateson *Engl. hist. rev.* 1895, 714; Braun *Priesterl. Gewänder* 77. In kirchenrechtlichen Stücken verwandt mit C, O, G, Bodley 718. 2) ed. Boretius *Mon. Germ., Capit. Franc.* p. 105. 3) ed. Haddan and Stubbs *Councils* III 416. Vgl. u. Anm. 18. 4) ed. Greenwell in *Surtees soc.* 27 (1853) p. xi. 5) *De ant. eccl. rit.* 6) ed. Greenwell p. xvii; Wright and Halliwell *Reliq. ant.* II p. 18. 7) Mir freundlich verglichen durch Herrn Administrateur général L. Delisle. 8) *Henr. Huntingdon*. p. xliii. 9) vgl. *Archiv neu. Spra.* CVII 134. 10) vgl. Martin *Gaimar* I p. l. 11) vgl. mein *Über Leges Ed. Conf.* S. 126 ff. 12) vgl. ebd. S. 131 und über den sonstigen Inhalt *Catal. of mss. of Philipps*, June 1896, für die Auction von Sotheby, Wilkinson and Hodge, n. 610. 13) ed. Stubbs I p. lxxiv; *Neu. Archiv alt. Dt. Gesch.* X 592. 14) vgl. Delisle *Cabinet des mss.* II 446; III 268; planche 30, 5; West-wood *Facs. of Anglos. mss.* 128; Rozière *Formules* n. 582. 600. 617. 683. 669 f. 15) Stubbs *Mem. of St. Dunstan* p. cxiii; vgl. 296. 406. 16) Jaffé-Löwenfeld *Reg. pont. Rom.* 3687; auch Birch *Cartul. Saxon.* n. 1069. 17) u. S. 215. 18) Ausg. aus anderen Hss., s. vor. Anm. 3; vgl. folg. S.⁸ 19) ed. Rozière 669 f.; *Archiv alt. Dt. Gesch.* VII 1015 f. 20) ed. Kemble *Cod. dipl. Sax.* 708. 21) Franc. Pithoeus *Gloss. ad Capitul.* (1588), nach Rozière III 76. 232 aus Ps.

Q

British Museum Cotton Vespasianus D XV¹, auf Schmutzblatt f. 3b um 1130, **Excom. XII**, u. S. 441.

Es folgt z. Th. aus 11. Jahrhundert Benedictionale, f. 68—79b Angelsächsisches und Theologisches, wovon f. 84—101 um 1000 stimmt zu Thorpe *Anc. laws* p. 307 bis Z. 28.

Quadr[ipartitus]

um 1114, Quelle von **Hn**, u. S. 547, und Vorlage für die Hss. Lond (d. i. K Co Or) Dm TR (dem Lh folgt) und m, d. i. jüngste Ausgabe, welche M Hk Br vertreten; u. S. 529. Vgl. aq, hq, hlq, lq, sq. Stücke daraus bringen Ip Ml und Sc, o. S. xxxi. xxxix. Moderne Copien: Harley 362. 596, Ed, Jl und Corpus 168. 348.

R

British Museum Regius 11 B II *Liber monasterii Wygornie*², um 1160 schön aber gedankenlos geschrieben, öfter noch *ę* für *ae* erhaltend. Fol. 103—166 **Quadrupartitus** mittlerer Ausgabe, beginnt mit **Arg** 32, u. S. 535¹¹; **I. II Cn**, u. S. 279; f. 118b **Af-Ine**, u. S. 17; f. 136b **I. II As**, u. S. 147. 151; f. 140b (hinter II As 23, 2) **Ordal**, u. S. 386; f. 142 **Epise**, u. S. 477; f. 143 **Norðleod**, u. S. 459; f. 143b **Geþyncðo**, u. S. 457; f. 144 **Mirce**; **Að**; **Had**, u. S. 463 ff.; f. 145 **Blas**; **Forf**, u. S. 389; f. 145b **Hu**, u. S. 192; f. 146 **IV As**, u. S. 171; f. 147b **VI As**, u. S. 173; f. 151b **EGu** von 9 ab, u. S. 133²⁷; f. 152 **II Em**, u. S. 187; f. 153 **Swer**, u. S. 397; f. 153b **Wif**, u. S. 443; f. 154b **Wer**, u. S. 393; f. 155 **III Atr**, u. S. 228; f. 156b **Pax**; **Wal**, u. S. 391. 393; f. 156b **IV Atr**, u. S. 232; f. 158b **II Atr**, u. S. 221; f. 160b **Duns**, u. S. 375; f. 162 **Iudex**, u. S. 474; f. 163 **Rect**, u. S. 444; f. 166 **Wl lad**, u. S. 483.

Es folgt in ders. Hand *Odo Cameracensis* [† 1113] *De canone missae*³.

R ward copirt in Lh.

Ra

British Museum Regius 13 A XVIII⁴, um 1350, hinter Huntingdon f. 109 **Tripartita** mit Rubricator II, d. i. **Wl art**, u. S. 486, ebenso wie Vi den Titel in

Plur. maj. wandelnd; vgl. rv. F. 109b Rubrikenliste zu ECf, u. S. 670; f. 110 **ECf retr**, u. S. 627; f. 116 *Geneal. Normannica* bis 1154. Die Engl. Geschichte wird wie in Gr bis 1232 fortgesetzt.

Zuletzt dieselben Verse wie in Lb, o. S. xxxiii.

Rc

British Museum Regius 13 C II, um 1575, im Huntingdon f. 108—19 **In Cn**, u. S. 612, hinter Huntingdon f. 205 **Tripartita** mit Rubricator II, d. i. **Wl art**, u. S. 486; f. 206 Rubrikenliste zu ECf, u. S. 670; **ECf retr**, u. S. 627; f. 216 *Geneal. Normannica* bis 1154.

Dann die Verse wie in Lb, o. S. xxxiii.

Reg

Regino *De synodalibus causis* II 414. 416 f., ed. Wasserscheben p. 373 ff.: **Excom. I. II**, u. S. 432 ff.

°Rj

Rouen Bibl. municipale 368 (A 27), Pontifical in Fränk. Minuskel 10. Jhs.⁵, für Südengl. Benedictiner⁶, später Lan Aleth in der Bretagne, dem jetzt nach Saint-Malo verlegten Bistum, dann Jumièges gehörig.

Krönungsliturgie, edirt von P. L. Legg⁷, dort p. 9 **Sacer cor**, u. S. 215; f. 159. 160. 167b—75 **Iud Dei IX** 1—3. **II** 2—2, 7 (= **V** 1). **I—III**, u. S. 416. 406¹⁰. 401, mit Angelsächs. Glosse o. S. 405^c. Dieser Theil ist nächst verwandt mit Ch Vt.

f. 176b [Poenitentiale] *Egberhti Eburacensis*⁸.

f. 183, nicht zum ursprünglichen Bande gehörig: *Sic⁹ maledicendi sunt*, Excommunication durch *Lanalethensis monasterii episcopus*, z. Th. verglichen S. 432^a als Alet. [Vgl. Ro.]

Rl

Oxford Bodley Rawlinson C 641, Französ. Hd.¹⁰ um 1185; sie bewahrt ECf 35, 1d den Diphthong æ. F. 3—10 **ECf**, u. S. 627.

Hinter Gesetzen (u. a. von 1166, 1170, 1215) f. 30 um 1200: **In Cn**, u. S. 612; f. 43 **CHn cor**, u. S. 521; f. 44 **Wl art**, u. S. 486. Für diese letzten drei Stücke Einer Hand steht Rl zunächst H, s. o. hrl.

1) vgl. Henderson *Lib. pont. Ebor.* p. xxxij. 2) f. 128 Brief aus Worcester in Kreide, 13. Jh. Vgl. mein *Quadrupartitus* S. 61 f. 3) ed. Migne *Patrol.* 160, 1054. 4) vgl. mein *Über Leges Ed. Conf.* S. 130; Suchier in *Zeitschr. f. Roman. Phil.* XXI S. 225. 5) vgl. Mabillon *Ann. ord. s. Bened.* IV 461; Martène *Antiq. eccl. rit.* II 214. 232; Montfaucon *Bibl. bibliothec.* II 1216; Gage *Archaeologia* 25 (1834) p. 235; Westwood *Miniatures* 143; Henderson *Lib. pont. Ebor.* p. xv; Sauvage *Note sur mss. ags. à Rouen* S. 6) In Litaneien für Kranke f. 187 f.: *Birin, Cuthbert, Erconwald*. 7) *English coronation records* p. 3. 8) s. vorige S.^{1a}. 9) ed. Martène III 434. Vgl. Hs. Avranches 129, f. 112 v. 10) f. 10 excerpt aus des Garnier von Pont St. Maxence *S. Thomas* ed. Hippeau Verse 2335—2435. 2451—2500. 796—814; vgl. Stubbs *Rog. Hoveden* II p. xxij. cr; mein *Über Leges Ed. Conf.* S. 124.

°Ro

Rouen Bibliothèque municipale 369 (Y 7)¹. Benedictional und Pontifical Ende 10. Jhs., aus Newminster bei Winchester, für dessen Abt Aethelgar, der 977 das Bisthum Selsey, 988 Canterbury erhielt, früher Erzbischof Robert von Canterbury, dann der Kathedrale Rouen gehörig. [Vgl. Rj.] F. 162 *Consecratio regis* mit *Sacer eor*, u. S. 214; vgl. o. S. xxxii².

rv

Verlorene Vorlage von Ra und Vi: *Tripartita*.

ry Vorlage für Rymer, ed. 1816, I 3: *Wl ep*.

°Ry London, Public Record Office, Transcripts for the new edition of Rymer's *Foedera*, 158 Rome III D 2, Copie aus Va.

°Rym Ebd. 158 IV D 3, Greith's Abschrift aus Vc.

S

British Museum Harley 746, Perg., f. 4—104 um 1325³. In den hier besternten Stücken fließt S mit Pl, laut gleicher Fehler und gleicher Reihenfolge in f. 49—55, 77—85, aus Einer Vorlage sp.

F. 4—48 **Glanvilla*; f. 48b leer; f. 49 **ECf*, u. S. 627, Rubren aus *ECf retr*; f. 54b **Lib Lond*, u. S. 673; f. 55b *Leis Wl Lat* aus L, u. S. 493; f. 59 *CHn cor* (vgl. u. West), u. S. 521; f. 59v.—69 Gesetze 13. Jhs.; f. 70 *Registrum brevium*; f. 75 Heptarchie, Bischofsitze, polit. Bezirke **De longitudine . . Anglie*.

F. 77 **In Cn*, u. S. 612; f. 84 **Chnutus rex cum XX annis*, d. i. *Huntingdon*⁴, wodurch auch S zur Classe *Ip Hunt* (o. S. xxxi) sich einordnet. Es folgt aus *Tripartita*: f. 84 **Wl art*, u. S. 486; f. 84b **Geneal. Normannica usque II Henricum*, fortgesetzt bis Johann.

F. 86b leer; f. 87—98b Gesetze 13. Jhs.

S ward copirt in Vl und Harley 785.

Sc

Scaccarii liber rubeus im Public Record Office zu London, eine Sammlung von Archivalien, die der Exchequerbeamte Alexander von Swereford († 1246)

anlegte und corrigirte, mit werthvoller Forschung herausgegeben von Hall⁴.

Die jetzt zuerst stehenden f. 1—15, dort p. lxxv—lxxxiv gelehrt katalogisirt, sind eingetragen erst nach f. 16, womit einst der Band begann.

F. 16—29b⁵ *Hn*, u. S. 547, um 1225 geschrieben, gleich hernach von Swereford corrigirt, erst dann von dritter gleichzeitiger Hand rubricirt⁶ mit den archetypen Überschriften, die z. Th. auch schon vom Schreiber in Kreide schwarz vorgeschrieben stehen.

F. 29b [*M]yrcheneland est de XXX hid' . . . To pestsexenelaga belympeþ nygen sire*, ein Tractat über die Hufenzahl der Stämme vor 10. Jh. und Englands drei Rechtsgebiete, ist in derselben Hand angefügt.

Dann folgen in anderen Händen finanzielle Statistiken, *Dialogus de scaccario*⁷ u. v. a.

Wiederum um 1230, aber in anderer Hand als *Hn*, f. 162b *Wl art Lond retr*, u. S. 489; f. 163 aus *Quadr.*: *Wl lad*, u. S. 483 und f. 163b [also zum zweiten Male] *CHn cor*, u. S. 521; f. 163b *Hn mon*, u. S. 523; f. 164 *Hn com*, u. S. 524; *Concordia inter Stephanum et Henricum* [1153]⁸. Dieses Stück, f. 162 ff., copirten im 15. Jh. K 3 (o. S. xxxii), sammt *Hn Harley* 311 und später Cambridge Trin. O 10, 20, den ganzen Band 1252 Hg (o. S. xxix). Ferner copirte *Hn* hieraus Cambridge Dd VI 38, Harley 785.

Sin

Mag. Sinicius camerarius pape, nuncius in Anglia, ad Curiam detulit [1267] Sätze über Peterspfennig aus *In Cn* der Classe *Ip Hunt* (nämlich *ICn Pr.*, 11) und *ECf* 10. Sie stehen im *Liber censuum eccl. Rom.*⁹ und, hinter Johann's Lehnseid, in Hs. Rom Vatican Christina reg. 451 vom 17. Jh. und in Vc.

°Sl

John Selden's Codex, *Hn*, u. S. 547, mit *Hn Lond*, u. S. 524, enthaltend, woraus Twysden¹⁰ Varianten notirte. Die Hs. giebt den Text der *Leges Anglorum s. XIII. in. Lond. coll.* (s. o. Lond) und steht K zunächst¹¹.

1) vgl. Morinus *De sacris ordinat.* (1695) p. 230; Gage in *Archaeologia* 24 (1832) p. 118; Warren *Leofric missal* 279; Westwood *Miniatures* p. 139; [Pottier] bei Frère *Manuel du bibliogr. Norm.* I 91: Omont *Catal. des mss. des départ.: Rouen* (1888); Henderson *York pontifical* p. xviii. 2) vgl. mein *Über Leges Ed. Conf.* S. 126. 130. 3) ed. Arnold p. 188. 4) *The Red book of the Exchequer* (Rolls series) 1896. Vgl. mein *Über Leges Henrici* S. 8. Frühere Literatur: Cooper *Account on the Public records* II 309; Hunter *Three catalogues* p. 7. 33; *Report of the Commissioners on the Public records* 1837, p. 169. 172. 5) Es ist 21 und XXI, also eine Zahl zweimal, foliirt. 6) Vor C. 6 bricht Rubricator eine Zeile ab, um das vom Corrector bedeckte Zeilenstück zu umgehen. 7) vgl. Edition durch Hughes, Crump and Johnson p. 3. 8) vgl. Hall p. xcvi und Spelman hinter Wilkins' *Leges-Anglosax.* 318. 9) ed. Fabre p. 135. 10) In Wheloc's *Archaeionomia* 1644. 11) vgl. mein *Über Leges Henrici* S. 14.

°Sloane

British Museum Sloane 754, 16. Jh.

f. 1 **Wl Lond**, u. S. 486; **Hn Lond**, u. S. 524.

So

Papierheft mit William Somner's¹ Abschrift Angelsächsischer Gesetze, in Canterbury Cathedral library B 2 n. 8 ist ein besonders foliirtes Heft; das Af Vorhergehende hat keine Beziehung dazu. Jetzt, aber erst nach 1705², dahinter gebunden ist *Pseudo-evangelium Nicodemi*, abgeschrieben aus *Bibl. publ. Univ. Cantabrig.* Das Heft ist lückenhaft und falsch gebunden. Es sollte folgen: f. 1; 2 ff.; 1 b; 5; 7—16; es fehlen mindestens 2 Folien; 21—24; 17—20; fehlen Folien; 6. Erhalten ist: f. 1—5. 7—16 **Af** bis 38, u. S. 16—70³²; f. 21—24 **Ine** von 54 ab, u. S. 112³¹—22; f. 17—20 **II As** 1—15, u. S. 150—58, Sp. 3**; f. 6 **II Eg** 4—**III** 7, 2, u. S. 198¹⁰—204²⁰. Diese Lücken hatte die Vorlage nicht, da am unteren Rande der Seiten, wo jetzt Text abbricht, noch Rubrik für Folgendes vorgeschrieben ist. Die Quelle ist nicht genannt. Für **Eg** folgt sie mit **Ld** einem verlorenen **ls**, das mit **G** einem verlorenen **gls** folgte. Dies kann, neben **adg**, vom Original direct stammen. Für **II As** fließt sie, gegen **HB (Ld)**, aus **sq**, einer mit **Quadr.** gemeinsamen Vorlage, die von **osq**, einer dieser mit **Ot** gemeinsamen Quelle, stammt. Für **Af-Ine** folgt **So** ebenfalls **ls** und dieses mit **G** wieder **gls**.

sp

Verlorene Vorlage von **S** und **Pl** für **ECf**, u. S. 627, mit Rubriken zu **ECf retr**; **Lib Lond**, u. S. 673; **In Cn**, u. S. 612 aus **Ip Hunt Classe**; **Tripartita**, nämlich **Wl art**, u. S. 486; *Geneal. Normannica*, fortgesetzt bis Johann.

Sp

Spelman, *Concil. M. Brit.* I 619 druckt aus eigenem Codex: **ECf retr**, Prol.—12. 12, 5. 13, 1. 15. 20—20, 5. 23. 32. (Dagegen p. 219 nimmt er 32 b, 3—8 nur aus **Ld**.)

sq

Gemeinsame Vorlage von **So** und **Quadr.** für **II As**.

Sr

Manuale ad usum eccl. Sarum, ed. Rouen 1506,

neugedruckt bei Henderson *York manual* (Surtees soc. 63, 1875) p. *31: **Duel**, u. S. 430.

St

British Museum Stow 414, einst Fr. Tate gehörig, Papierhandschrift Ende 16. Jhs.; f. 284 **Ps Cn for**, u. S. 620. Die Hs. geht mit **Cii** auf ein verlorenes **cis** zurück.

T³

British Museum Cotton Titus A XXVII. Hinter Galfrid von Monmouth folgt f. 88 ein ursprünglich gesonderter Band von zwei Händen um 1225.

Die erste schreibt den **Quadripartitus** von Arg. 1 an, u. S. 532⁶; f. 90 b **Cnut**, u. S. 279; f. 104 b **Af-Ine**, u. S. 17; f. 121. 121 b **I. II As**, u. S. 147. 151; f. 123 b **Epise**, u. S. 477; f. 124 **Nordleod**, **Mirce**, **Að**, **Had**, u. S. 459—465; f. 125 **Blas**, **Forf**, u. S. 389; f. 125 b **Hu**, u. S. 192; f. 126. 127. 127 b. 128 b **IV. V. III. VI As**, u. S. 171. 167. 170. 173; f. 132 **Ordal**, u. S. 386; f. 132 b **AGu**, u. S. 127; f. 133 **App AGu**, u. S. 394; f. 133 **EGu**, u. S. 129; f. 134 b **I. II Ew**, u. S. 139; f. 135 b **I. II Em**, u. S. 185; f. 136 b **Swet**, u. S. 397; f. 137 b **Wif**, u. S. 443; f. 138 **Wer**, u. S. 393; f. 138 b. 139 **I. III Atr**, u. S. 217. 228; f. 140 **Pax**, **Wal**, u. S. 391 f.; f. 141. 142 b **IV. II Atr**, u. S. 232. 221; f. 143 **Duns**, u. S. 375; f. 144 **VII Atr**, u. S. 260; f. 145 **Index**, u. S. 474; f. 145 b **II. III Eg**, u. S. 195; f. 146 b **III Em**, u. S. 190; f. 147 b **Wl ad**, u. S. 483; f. 147 b **Wl art**, u. S. 486 [dies wohl nicht aus **Quadr.**]; f. 148 b **Geþyncðo**, u. S. 457; f. 149 **Rect**, u. S. 444; f. 151 [**Quadr. II**] **Praef.**, u. S. 542; f. 152 **CHn eor**, u. S. 521; f. 153 b—158 b **Quadr. II** 4—18, u. S. 544 ff.; f. 159 **Hn com**, u. S. 524.

F. 159 b andere Hand **In Cn**, u. S. 612. Hierfür ist **Cb** verwandt.

Es folgen f. 174 **Marbod**: Gedichte über Steine.

Die Randnotiz eines Lesers auf f. 49 b zu Galfrid III 7 verräth Interesse für **Thanet**. Und dieser Band enthält die Texte, die der Londoner Andreas Horn in **Co** nachtrug und im *Liber S. Augustini Cant.* (*apud S. Aug. Cant.*) gefunden zu haben behauptet. Ich glaube daher, dass **T** Saint Austin's zu Canterbury gehörte.

Entweder war **T** im 17. Jh. im Besitze des Sir Simonds d'Ewes, oder dieser besass eine Schwesterhandschrift des **Quadripartitus**, aus welcher erstens

1) Die Handschrift 17. Jhs. identificirte mir Dr. Sheppard. 2) Wanley (bei Hickes *Thes. ling. sept.* III 271) erwähnt nur letzteres. Wäre, was er 270 *Schedae solutae*, m. G. *Lambardi: Aelfredi leges* nennt, mit **So** identisch, so hätte er die Hand ein Jahrhundert zu alt erachtet. 3) vgl. mein *Quadripartitus* S. 63 ff.

Somner¹ VII Atr und Iudex citirt und zweitens Harley 596² copirt: Af-Ine, As, AGu, Ew, I. III. IV VII Atr, Duns, Iudex, Eg, Em; hier heisst die Vorlage *per-
vetusta*.

Ta

Oxford Bodley Tanner 5, Pontifical des Ritus von Salisbury, 15. Jh. P. 120 **Duel**, u. S. 430.

Tb

Cambridge Trinity College B 11, 10³, Pontifical 12. Jhs. der Provinz Canterbury, wohl Ostenglisch, vielleicht aus Ely.

P. 49 **Iud Dei XI**, u. S. 419; p. 104 *Consecratio regis*; p. 110 **Iud Dei XII**, u. S. 420. Nächst verwandt mit Ll.

tcB

Verlorene Vorlage von T und Cb für **In Cn**, u. S. 612^a.

Ti

British Museum Cotton Tiberius CI, f. 42—201 Pontifical für Salisbury⁴, um 1075.

F. 197 Excommunicatio des *Leo papa*, s. u. S. 432^a. Darauf folgt **Excom. I**, u. S. 432.

To

London, Guildhall, Town clerk's office, Original von **Wl Lond**, u. S. 486.

Tr

British Museum Cotton Tiberius BVIII f. 1—33 Pontifical um 1150 für einen Suffragan Canterburys, später Glasgow gehörig.

Dann mitten hineingebunden ein 1365 für Karl V. von Frankreich geschriebenes Krönungsformular⁵ nach Frühangelsächs. Formeln⁶.

Dann wieder um 1150 hinter verschiedenen Weiheformeln f. 152v. **Duel**, u. S. 430; f. 157. 166b. 179. 188b **Iud Dei XI** mit **II** 2—5, 3. **XII. XIII. XIV**, u. S. 419. 406 f. 420—7. Nächstverwandt mit Vt 2 und Mg.

Tripartita

Eine Sammlung dreier Stücke verschiedener Autoren: **Wl art**, u. S. 486; **ECf retr**, u. S. 627; und *Genealogia Normannica*, die 1140 (wahrscheinlich 1154)—1159 verfasst ist⁷. Möglicher Weise ist

Sammler und Genealog identisch. Ihre älteste Hs., um 1160, ist Cb; vgl. ferner Cu Db Kn Lm Oh pehy und den vor 1200 Huntingdon angefügten Anhang in Lb rv (Vorlage von Ra Vi) Gr Rc La Va sp (Vorlage von S, dem Vl folgt, und Pl) Additional 21088 Ba Jo Ct Ph; aus diesem Anhang stammen wahrscheinlich auch Hv und Lond (d. i. K Co Or).

Tw

Roger Twysden benutzt in seiner Ausgabe für Wheloc's *Archaionomia* (1644) von **Hn**, u. S. 547, mit **CHn cor** und **Hn Lond**, u. S. 521. 524, einen Text der Classe Lond und zwar der Familie Co und Or-Gi⁸. [Was Schmid⁹ zu **Wl art retr**, u. S. 489 als Tw druckt, stammt nicht aus Whelock, sondern aus Wilkins *Leges Anglosax.*, der p. 217^a gesteht, **Wl art** und **Wl art retr** vermengt zu haben, also vielleicht keine besondere Hs. benutzt.]

Va

Rom, Vatican, Christina regina 587, Papier, 16. Jh. Im Huntingdon (ed. Arnold p. 188) f. 99 v. **In Cn**, u. S. 612. Vgl. Ip Hunt. Hinter Hunt. Liber XII, f. 193b **Tripartita**: **Wl art**, u. S. 486; f. 194b Rubrikenliste, u. S. 670; f. 195b **ECf retr**, u. S. 627; f. 205b *Geneal. Normannica*; f. 207 dahinter die Lb schliessenden Verse o. S. xxxiii, also aus der Gruppe Ra Rc Vi Gr. Im 19. Jh. ward Va copirt in Ry.

°Vc

Rom, Vatican 3495, 16. Jh., copirt in Rym (s. d.), enthält Sinicius' Auszüge: s. Sin.

Vd

British Museum, Cotton Vespasian D XI, um 1200, f. 108b **Excom. X**, u. S. 440.

Vi

British Museum, Cotton Vitellius A XIII, Ende 13. Jhs., f. 7 **Tripartita**, nämlich **Wl art**, u. S. 486; f. 8 Rubrikenliste, u. S. 670; f. 9 **ECf retr**, u. S. 627; f. 18 *Geneal. Normannica* bis 1154. Vi geht mit Ra zurück auf rv.

VI

British Museum, Cotton Vitellius EV, in falscher Ordnung gebunden¹⁰, stark angebrannt, copirt im 16. Jh.,

1) 'S. Augustini' bei Wilkins *Leg. Anglosax.* p. 242^v. 2) o. S. xxix. 3) vgl. James *Western mss. of Trinity* n. 249; Henderson *Liber pont. Ebor.* p. xxvii. xxxi. 283. 4) ebd. p. xxvii; Wanley in Hickes' *Thes. ling. sept.* III 220. 5) Facsimilirt *Palaeogr. soc.* I 148. 6) vgl. Palgrave *Rise* II p. cccxliv; Taylor *Glory of regality*; Henderson *Liber pont. Ebor.* p. xxxiv. 223. 7) vgl. mein *Über Edward Conf.* S. 120. 8) Mein *Über Leges Henrici* S. 14. 9) *Gesetze der Angels.* p. lxxviii. 10) Beschreibbar aus Smith, *Catal. Cotton.*; (eingeklammert) sind frühere Folien.

z. Th. durch L. Nowell, gänzlich aus S. Die Ordnung müsste sein f. 165f. 172v. **ECf**, u. S. 627; f. (154). 174 **Lib Lond**, u. S. 673; f. (160v. 161v.) 180 **Leis Wl Lat**, u. S. 493; f. 180f. **CHn cor**, u. S. 521; f. 189v. 181. 195. 172 **In Cn**, u. S. 612; f. 172 Huntingdon VI (wie in S). Aus **Tripartita**: f. (178) **Wl art**, u. S. 486; f. (178b) *Geneal. Normann.*, sie reichte bis Johann. Auch andere Stücke standen in VI, die sich in S finden.

°Vr¹

Rom, Vatican, Christina regina 946, f. 1—71 vom 13. Jh. *Gesta Francorum* bis 1165; [Pseudo-Turpini] *Hist. Karoli*; *Hist. Alexandri*; *Dares Phrygius*; f. 72a leer; f. 72b, ff. in verschied. Händen 12. Jhs., Gewohnheitsrecht der *ecclesia Abrincensis*; f. 75 angebunden; f. 75b **X Atr**, vom 11. Jh., u. S. 269; f. 76 leer.

Vs²

British Museum, Cotton Vitellius D VII, 16. Jh., **Iudie Dei** aus Ci; **IV Eg** aus C; aus Cradok: **Geþyncðo**, **Norðleod**, **Miree**, **Að**, **Had**; f. 144 *þa halgan*².

Vt (= Cv) Vt²

British Museum, Cotton Vitellius A VII, stark angebrannt. F. 1 **Sacr cor**, o. S. 214¹, copirt in Ju. Erstes Pontifical aus Wessex³ um 1060, nächstverwandt mit Rj, Ch, f. 4 **Iud Dei IX**, u. S. 416; f. 5—13 **Iud Dei I—III**, u. S. 401; f. 13 **Iud Dei VI. VII** 12—13A, u. S. 412 ff.

Vt²: Zweites Pontifical um 1130; f. 185b. 187b. 191. 196b **Iud Dei XI. XII** (hinter 7: I 5 und hinter 13: I 13—18). **XIII. XIV**, u. S. 419—427. Verwandt mit Mg Tr.

Vu

British Museum, Cotton Vitellius E 17, f. 18 um 1210, sog. *Benedicti Gesta Henrici II*⁴. Dann,

hinter Eveshamschen Localacten 15. Jhs., Schmutzblatt f. 252v., 14. Jhs., **Excom XI**, u. S. 441.

West

Westminster-Bearbeitung der **CHn cor**, u. S. 521⁴ in Gl Lond Hl Cust S VI Cant.

Wi⁵

Worcester, Dean and Chapter, Wigornense *Registrum*⁶ prioratus um 1260, f. 16 Stücke aus **ECf retr**, u. S. 627.

Wo⁵

Worcester, Dean and Chapter n. 87, Glanvilla um 1300; dann in derselben Hand **ECf**, u. S. 627, der Classe adow, bis 34, 1b; dann Bracton. Aus Wo wurde Ed 1 copirt.

X

Oxford, Bodley Junius 121, aus Worcester, um 1065⁷, stark benutzt von Thorpe für die kirchlichen Canones⁸ der *Ancient laws*. In der von ihm sog. *Polity*, als deren c. 7, f. 13b **Episc**, u. S. 477. Copirt in Harley 441.

Ym

York manual, von Henderson edirt⁹ nach Hss. Cambridge Univ. Ee 4, 19 um 1350; Lawson a. 1403; Bodley um 1410 und Capitel York, Fothergill um 1425, sowie zwei Drucken von 1509 und nach 1516.

P. 106 **Duel**, u. S. 430; p. 122 **Excom. XIII**, u. S. 441.

York

Dombibliothek zu York, Evangeliar um 1025.

Dahinter um 1030—70 Homilien¹⁰, die Stücke aus Atr und Cn wiederholen; dann in derselben Hand auf Schmutzblatt **Cnut 1020**, u. S. 273.

1) vgl. Bethmann *Archiv ält. Dt. Gesch.* XII 311; Steinmeyer *Zeitschr. Dt. Alterth.* 24 (1880) S. 192. 2) vgl. mein *Die Heiligen in England* S. xv. 3) Die Litanei f. 18 nennt *Byrin*, *Swyðun*, *Aþelwold*, *Æglflæd*, *Edgyð*: also kurz vor 1000. — Fol. 10 gehört vor 9. 4) ed. Stubbs I p. xxiv. 5) vgl. Poole *Histor. mss. commiss.*, 14. rep., app. 8, p. 166. 6) ed. Hale (*Camden soc.* 1865). 7) vgl. Earle *Anglo-Saxon liter.* 37; Napier *Über Wulfstan* p. 10; M. Bateson *Engl. hist. rev.* 1895, p. 723; Keller *Literar. Bestreb. v. Worc.* S. 64; Feiler *Benedictiner-Offiz.* (1901). 8) Dafür sind verwandt DO und Thorpe's Y. 9) *Surtees soc.* n. 63, 1875. 10) *Wulfstan* ed. Napier n. 59 ff.

Die Angelsächsischen Gesetze in Vergessenheit c. 1150—1550.

Der Germanische Charakter des Englischen Rechts gilt heute nicht mehr als unmittelbar dem Angelsächsischen, sondern eher dem Franconormannischen Rechte entstammt. Und nicht Angelsächsischer Geist verlieh die Widerstandskraft gegen die auch England im 16. Jahrhundert bedrohende Gefahr einer Reception Römischen Rechts, sondern (nach Maitland) der kräftige Trunk, den schon Bracton zu rechter Zeit gerade aus der Römischen Quelle geschöpft hatte.

In der That siegte nach 1154 das Normannische Recht in Englands höheren Gesellschafts- und wichtigeren Rechtskreisen, dank der materiellen Macht des fremden Königthums und Adels, aber auch wegen seiner inneren Ausreifung und der technischen Verwaltungsfortschritte am Königshofe. Es errang alsbald klaren Ausdruck in der Weltsprache der Gebildeten und hinterliess der Nachwelt eine reiche Literatur in geschäftsgewandten Urkunden sowie in Rechtsbüchern juristischer Schulung. Das Angelsächsische Recht wich vor ihm zurück in den bürgerlichen Mittelstand und in bäuerliche Kreise. Und selbst hier stützte sich dieses nur noch auf uralte Gewohnheit und nicht mehr auf die geschriebenen Gesetze.

Folglich konnte das Studium der letzteren nach 1150 nur antiquarischer Gelehrsamkeit dienen. Dass es auch in diesem Sinne unterblieb, verschuldete die Sprache¹. Sie hatte sich im Jahrhundert nach Cnut stark gewandelt und fiel dem Englischen Gelehrten, der ja stets Gallolateinisch geschult war, recht schwer: schon Heinrich von Huntingdon missverstand den leichten historischen Stil des Angelsächsischen Annalisten. Modernisirt aber hatte die knappe, schwere Gesetzesprache wohl hier und da ein Abschreiber bis um 1120 (wie H und B: Af-Ine und A: Cnut), doch ohne systematische Folgerichtigkeit. Ins 13. Jahrhundert hinab reichen Modernisirungen höchstens für einige mitten im Lateintext Englisch beibehaltene Rechtstermini und vielleicht in einer verlorenen Vorlage Ld's. Es liegt also nicht an zufälligen Verlusten, dass unter dem Erhaltenen keine der Angelsächsischen Hand-

schriften und keine der Lateinischen Versionen jener Gesetze jünger ist als Heinrich's I. Zeit. Diese letzteren Übersetzungen allein fanden im 13., 14., 15. Jahrhundert Copisten und Benutzer.

Gedanken über die Gesetze hinterliessen in der Angelsächs. Literatur nur Bæda und (nicht ohne Fehler) Ælfred². Wie als Historiker überhaupt, so setzte sie hierin fort Wilhelm von Malmesbury, der ja auch Römisches Recht studirte. Er citirte Ine und bemerkte, dass Cnut den Æthelred wiederholt und den als *Leges Edwardi etiam nunc* beschworenen Rechtszustand darstellt (*Reg.* I 35. II 183). — Unter den Übersetzern, die ihr Werk um Cnut concentrirten, versuchte um 1116 der Quadripartitus-Verfasser, in Hn das Angelsächsische mit Franconormannischem Recht systematisch zu versöhnen. Dieses gescheiterte Unternehmen beeinflusste weder Literatur noch Praxis. — Auch die Leis Willielme fanden trotz ihres Französischen Gewandes vielleicht nur drei Benutzer im Mittelalter.

Um so grösseren Einfluss übte der sog. Edward Conf.³, der mit recht wenigem echt Angelsächsischen Rechte späteres und fremdes, das er unter falscher Maske vortrug, verband neben oft unrichtigem und nicht selten gelehrt erdichtetem antiquarischen Stoffe. Er zuerst ignorirte die Gesetze Altenglands gänzlich und verkehrte die Rechtsgeschichte bis zu dem Unsinn, unter Cnut habe das Angelsächsische Recht geruht. Im Menschenalter nach der Abfassung fand dies scheinbare Recht Eadward's einen Bearbeiter und in Wace einen Benutzer, dann um 1192 einen Französischen Übersetzer. — Mit Pseudo-Cnut *De foresta* erlaubte sich ein zweiter Autor die Maske eines Angelsachsenkönigs vorzunehmen; er beginnt die Reihe der Benutzer der Lateinischen Versionen. — Galfrid von Monmouth sagte noch richtig, dass Ælfred ein Angelsächsisches Gesetzbuch hinterliess, durfte aber seiner unwissenden Zeit schon mit Erfolg die Lüge auf-tischen, Aelfred habe es *þa Marchi[sc]e lage* genannt, es nur übersetzt aus Lateinischer Version eines Bry-

1) Mehrere Angelsächs. Bücher gelten 1248 als *inutiles* im *Catalogus biblioth. Glastoniensis* bei Wanley *Libr. Septentr. Catal., Praef.* b 2 v. 2) Af El. 49, 9. 3) Für das Folgende vgl. mein *Über Edward Conf.* S. 121 ff.; o. S. 661^b.

thonischen Originals und Strassenrecht darin aufgenommen (II 17. III 5. 13).

Unter Heinrich's II. Kronrichtern benutzte den ECf Richard Sohn Nigels für den *Dialogus de scaccario*, und Roger von Howden nahm ihn ganz auf, indem er dem trefflichen *Glanvilla* die elende *Tripartita* (die Sammlung von Wl art, ECf retr und Genealogia Normannica) voranstellte. — Die *Tripartita* mengte mit *Quadripartitus* und Galfrid's Lügen der Londoner Compiler der *Leges Anglorum saec. XIII. in. collectae*; er missbrauchte fortwährend die Namen Ine, Ælfred, Cnut für seine Erfindungen und blickte in deren Gesetze niemals. — Im Dome zu Canterbury, wo doch damals Handschrift E und wohl noch H's Vorlage sich vorfanden, copirte Gervas nur Galfrid's Lüge über Ælfred; ebenso der späterhin massgebende Compiler in St. Alban's, der ausserdem, vielleicht aus Missverständniss des Prologs zu In Cn, phantasirte, Cnut habe Eadward's I. Gesetze aus dem Englischen ins Latein übersetzt und in Dänemark eingeführt¹.

Das Rothbuch des Exchequer Sc nahm als des Eroberers Recht auf das Gemisch von Wl art und Londoner Fälschung in jenen *Leges Anglorum*. — Und der bedeutendste Rechtsschriftsteller des mittelalterlichen England, der so eifrig sich in fremde Jurisprudenz von tausendjährigem Alter versenkte, Bracton, las nie das nur zweihundert Jahre alte Recht des Vaterlandes. Er benutzte² nur ECf retr und, fälschlich Eadward citirend, In Cn, und zwar wahrscheinlich in Einer Handschrift, wohl Lb (während er Æthelstan irrthümlich ein Gesetz gegen Nothzucht beilegte III 2, 10; 28, 1). — Nur diese selben späten Werke Privater verworthe der päpstliche Nuntius Sinicius 1267 für den Angelsächsischen Peterspfennig, als es der Römischen Kammer doch auf authentisches Material über Englands Zinspflicht ankam³. — Unter Edward I. benutzten die Rechtsbücher *Fleta* und *Mirroir aux justices* ebenfalls den ECf. Der lügenhafte Verfasser des *Mirroir* schob den Angel-

sachsen, auf die er so gern manchen Reformgedanken stützen wollte, das Recht des 13. Jahrhunderts unter und verrieth deutlich vollkommene Unkenntniss von deren Gesetzen. — Sogar Heinrich I. war dem 14. Jahrhundert so mythisch geworden, dass ein Seerecht im *Black book of the Admiralty* ihm zwei Gesetze beilegte, die eine erst damals entstandene Behörde voraussetzen. So wenig wusste man selbst an den königlichen Gerichten von dem Zustande um 1130, geschweige dem um 1030. — Als in der Gildhalle um 1310 der Stadtkämmerer Andreas Horn jene *Leges Angl. s. XIII.* mit antiquarischen Noten versah, näherte er sich wohl über sie hinauf der Quelle, aber doch nur bis zur *Quadripartitus*-Handschrift T. — Die Compilation des Cisterziensers Bromton in Jervaulx zerlegte fast den ganzen *Quadripartitus* in Stücke, die sie chronologisch einzuordnen suchte: ein verständiges Unternehmen, das ihr später viele Leser gewann. Aber an die Originale dachte auch sie nicht. — Ein Antiquar am Londoner Dom und Knighton zogen wieder vor, Angelsächsisches Recht aus ECf retr zu überliefern. — Und der *Liber de Hyda*⁴, das historische Sammelwerk jener Benedictiner-Abtei am Königssitze zu Winchester, deren Idee Ælfred angegeben hatte und deren Held er blieb, faselte, Ælfred's Gesetzbuch heisse zuerst *Westsaxene laga*, dann, mit der Vermehrung durch den Bekenner, *Leges s. Edwardi* und enthalte gewisse Rechtstermini, die in Wahrheit erst nach 1066 aufkamen.

Der Fälscher Pseudo-Ingulf von Crowland gab die *Leis Willelme*, die er uns erhielt, als ein Authenticum des Eroberers aus und verbreitete über die Zeit vor 1066 Fabeln, wie sie nur bei völliger Unkenntniss von Angelsachsenzeit Glauben finden konnten.

Als Chaucer einen Rechtsgelehrten von weitestem Wissen auch in alten Gesetzen und Praecedenzen schildern wollte, legte er ihm nicht etwa eine zu den Angelsachsen hinaufreichende Kenntniss bei, sondern nur:

In termes hadde he cas and domes alle,

*That fro the time of king Will weren falle*⁵.

¹) Math. Paris (hier nur Frühere abschreibend) ed. Luard I 60. 504. Ælfred's Gesetze sind erwähnt p. 434; über Eadgar's Münzrecht steht p. 467 vielleicht Authentisches neben sicher Erfundenem. ²) III 2, 10, 1 f.; 11, 6; 13, 1; 13, 4; 15, 3; aus ECf retr 6, 2; 2a. 15, 2 ff. 16. 16, 1. 21. 23. 23, 1 und In Cn II 13, 2. 15. 20. 21. 28, 1. ³) vgl. Hs. *Sin.* o. S. xxxix. ⁴) ed. Edwards p. 43. ⁵) *Canterbury tales* (ed. Skeat IV), *Prolog* 323.

Bearbeitung der Gesetze c. 1550—1900.

Erst¹ mit dem Wiedererwachen der Wissenschaften zum Beginne der Neuzeit erstand auch die Kenntniss von den Gesetzen der Angelsachsen neu. Abgesehen aber vom historischen Interesse, erhoffte die Theologie der Englischen Reformation, in Gesetzen und Canones der Angelsachsen Waffen zu finden zur Apologie gegen Rom und den Katholicismus des späteren Mittelalters. Zweitens erschien für Staatsverfassung und geltendes Recht Englands diese Kunde von praktischer Wichtigkeit. Jenes Motiv beeinflusste den Kreis Parkers, dieses die Juristen seit Selden und Spelman, beides schon Foxe².

Um die Kunde von den in England vorhandenen Handschriften machten sich John Leland (1506?—52)³, Heinrich's VIII. Bibliothekar und Antiquar, und sein ihm oft nachschreibender Freund John Bale⁴ (1495—1563), um deren Sammlung Mat. Parker (1504—75) und Sir Rob. Bruce Cotton (1571—1631) verdient. Ohne sie wäre beim Untergang der Klöster noch weit mehr verloren gegangen. Leland trieb Englands Regierung 1536 an, die Klosterbücher zu sammeln, von denen, wie er schrieb, Deutsche Gelehrte täglich raubten. Weltliche Gesetze der Angelsachsen finden sich aber in Deutschland nicht.

Parker's Schätze besitzt jetzt Cambridge, die Handschriften Cotton's das British Museum. An letzteren arbeiteten noch in seinem Jahrhundert (unter den an unserem Stoffe thätigen Forschern) sein Lehrer Camden, Selden, Spelman, Dugdale, Savile und Gale. Parker liess die ersten Angelsächsischen Typen für den Verleger Joh. Day (1522—84) zu London fertigen. 1566/7⁵ erschien dort der Dekalog aus Af El,

gedruckt aus E, neben ICn 21f. aus G: der früheste Druck aus unserem Stoffe, ausgenommen dass Day's anderer Freund Jo. Foxe (1516—87) Wl ep 1559⁶ veröffentlicht und 1563⁷ Englisch übersetzt hatte. John Joscelin (1529—1603), seit 1558 Parker's Secretär, copirte, collationirte und versah mit Ergänzung der Lücken zahlreiche Codices⁸; schon er legte ein Angelsächsisches Wörterbuch⁹, jetzt Titus A XV. XVI, an, z. Th. aus Gesetzen. Überhaupt wurden im 16. und 17. Jahrhundert wieder die Gesetze der Angelsachsen häufig copirt¹⁰, doch gehen diese Abschriften, ausser So, alle auf das auch uns noch aus dem Mittelalter Erhaltene zurück, und vervielfältigten sogar theilweise nur bereits Gedrucktes.

Bale verzeichnete als erster die Angelsächsischen Gesetze aus der Lateinischen Quadripartitus-Version¹¹, nicht bloss nach Bromton.

Als Wiedererwecker der Angelsächsischen Sprache galt, schon für Foxe und Camden, seine Zeitgenossen, Laurence No(w)el († 1576). Er belehrte seit 1556 und unterstützte¹² William Lambarde (1536—1601), der 1568¹³ die erste Sammlung der Angelsächsischen Gesetze bei Day verlegte. Mehr als die Hälfte des heute bekannten Stoffes¹⁴ steht hier bei einander. Die Handschriften, z. Th. die Parker's, also jetzt in Cambridge, bezeichnet Lambarde nicht genau¹⁵, vermengt ihre Lesungen und archaisirt bisweilen willkürlich: Fehler seines Zeitalters allgemein. Die nebensätzliche Lateinische Übersetzung erstrebt classischen Stil, ist aber für eine Zeit, der Grammatik, Wörterbuch und gedruckte Texte des Angelsächsischen fehlten, trotz vieler Ungenauigkeiten im einzelnen, von bewunderns-

1) Die folgenden Jahreszahlen nahm ich zumeist aus *Dictionary of national biography*. Bibliographische Hilfe boten: PEtheram [† 1858] *An histor. sketch of . . Anglo-Saxon liter.* 1840; Wülker *Grundriss Angels. Litt.* 1885; R. M. White *Ormulum* ed. Holt I (1878). Mir nicht erhältlich war Bosworth *Origin of the Germ. lang.* 1836. 2) PE 32. 41. 52 f. 3) *Comment. de SS. Britann.* (ed. Hall 1709); *Itinerary* ed. Hearne 1710. 4) *Illustrium M. Brit. Scriptorum (Summar.* 1548, später 1557: *Catalogus*) und *Index Britann. script.* ed. Poole and Bateson 1902. 5) *A testimonie of antiquitie*, wiederholt bis 1875. WÜ. Bei E. Thomson *Godcunde lar; . . select monuments of the church in England* p. 80. Über die Autorschaft s. WH p. viii. 6) *Rerum in ecclesia gestarum . . sanct. Dei martyrum* . . . 7) *Actes and monum. . . touching the church*; ed. 1837: II 106. 8) s. oben G, Hk, Vs; ferner Wanley *Catal. libr. sept.*, *Index*. 9) Seine Grammatik scheint verloren; WH p. xviii. Sieben Codices seiner Hand citirt *Dict. nat. biogr.* 10) s. o. Hss. Additional, Cambridge, Corpus, Cradock, Dering, Ed, Harley, Jl, Ju, Lh, Ou, Oxford, So, Vl, Vs. 11) *Index* p. 52. 473 f.; aus mehreren Codices p. 486. 12) *Dictionary. Sax. Angl. Noelli Lambardo dono datum*, Hs. Bodlei., WH p. xviii. Vgl. Hs. Vl. 13) *Αρχαίωνων sive de priscis Anglor. legibus*. 14) Näheres o. S. xxxiii. 15) Wanley (*Catal.* p. 270) citirt in Canterbury die (für den Druck Af's und Cnut's gebrauchten?) Codices von Lambard's Hand. Vgl. o. S. xxxvi¹.

werther Richtigkeit im Ganzen. Einen groben Fehler birgt¹ etwa jede fünfte Zeile. Lambarde kannte damals noch nicht den Textus Roffensis², den aber Noel copirte und, mit Englischer Übersetzung durch John Warnford³, zu drucken beabsichtigte. Lambarde sah ihn 1573⁴, begriff sofort seinen Werth und druckte 1576⁵ Stücke daraus, u. a. *Gefyncdo*. Er widmete die *Archaionomia* dem Master of the Rolls William Cordell († 1581), ebenso eine Englische Übersetzung zu Af-Ine, die Wanley zu Canterbury sah.

Parker druckte 1571⁶ die St. Alban's-Form der CHncor zuerst, dann 1572⁷ Ordal aus Br, Iud Dei IX aus Ch, sowie aus Ld: Iud Dei XVI, Stücke aus IIAs, Cn und den zu London gefälschten Eleutherbrieff⁸. Letzteren wiederholten ebendaher viele Spätere⁹ und übersetzte Wil. Harrison (1534—93) in der *Description of England* I 9, wo auch Iud Dei XVI übertragen und Ps Cn for. aufgenommen ist. (Diese *Description* druckte Ralph Holinshed († 1580?) 1577 vor seiner Chronik, die auch Wl Lond¹⁰ aus Or enthält).

Wie fürs Kirchenstaatsrecht, so sah also fürs Forstrecht eine Fälschung fast zuerst das Licht der Öffentlichkeit: nachdem Will. Fleetwood 1571 dafür As, Em, Eg excerpirt hatte¹¹, nahm nämlich Manwood 1592¹² Ps Cn for, Englisch übersetzt, in die Forstrechtswissenschaft auf. Fleetwood arbeitete am Archiv der Stadt London, ebenso Francis Tate (1560—1616), der 1589 die Hs. JI aus H herstellte¹³.

In der Chronik des Florenz von Worcester edirte [Wil. Howard] 1592¹⁴ und in der des Wilhelm von Malmesbury Henry Savile 1596¹⁵: Cnut 1027; dieser veröffentlichte im selben Bande den Roger de Hovedene sammt der *Tripartita*, d. i. Wlart und ECf retr. John Stow druckte 1598¹⁶ Wl Lond.

Für die Studien in Angelsächsischer Sprache aber blieben das Jahrzehnt vor und das nach 1600 so unfruchtbar, dass Wil. Camden¹⁷ 1605 ihren Untergang befürchtete¹⁸. Doch erklärte R. V[erstegen] 1605¹⁹ in seinem Angelsächs. Glossar auch Rechts-termini. Dieser Katholik Holländischen Stamms, der 1565—1620 blühte, nannte sich in England Rowlands.

Als erster Deutscher nahte diesem Stoffe Marq. Freher 1610²⁰: er druckte aus Ld einen Teil von Af El.

Anfang und Mitte 17. Jhs. geschah für die Angelsächsischen Gesetze das Beste durch die grossen Rechtshistoriker Selden und Spelman. John Selden (1584—1654) arbeitete 1605 in der Cottoniana, schrieb 1607 über Geschichte²¹, 1610²² über Gesetze der Angelsachsen und den Zweikampf. Dann druckte er 1617²³, neben vielem aus Ld, auch *Quadripartitus*-Stücke aus Br und VI Atr aus K 1. Das bisher Erwähnte entfloß Quellen, die auch heute noch offen stehen. Dagegen 1623²⁴ druckte er — ausser Wl art Lond retr, Wl ep und Wl lad des Quadr. — aus jetzt verbranntem Io die Leis Wl. Dann förderte er die Englische Rechtsgeschichte in vielen Werken²⁵ und 1653 Twysdens Ausgabe; s. u.

Sir Henry Spelman (1564?—1641) galt als *heros literaturae Anglo-Saxonicae*²⁶ seinem Amanuensis Abr. Whelock, dem er die von ihm 1635 errichtete²⁷ früheste Professur des Angelsächsischen zu Cambridge zuwendete. Er unterstützte seinen Verwandten Wil. L'Isle, der Theologisches in Angelsächsischer Sprache herausgab, übersetzte und zum Druck vorbereitete²⁸. Er schickte eine Copie von H an Joh. de Laet, der 1640 zu Antwerpen eine Lateinische Übersetzung von Abt und Hl brachte. Spelman selbst erklärte 1614

1) Nach Stichproben. 2) s. o. H. 3) PE.; Hs. Lansdowne. 4) Eintragung in H f. 1. 5) *Peramb. of Kent* p. 307. 357. 364 ff. 6) *Matth. Paris., Hist. maior* 73 u. 321. Vgl. *Transact. Hist. soc., N. S.* VIII 39 über fernere Edd. dieser Form. 7) *De antiq. Britan. eccl.*, daraus Hanoviae 1605, p. 101. Vgl. Hs. Hk. 8) s. u. S. 636. 9) Spelman *Conc. Brit.* (1639) 34; Ussher *Brit. eccl. ant.* 101, aus Ussher Coustant *Epist. Rom. pont. app.* p. 23; Mansi *Conc.* I 698. — Aus Parker schöpfte Godwin. 10) II c. 9 (ed. 1807 I p. 299) und II p. 25; ed. Furnivall *New Shakespere soc.*, Ser. VI (1877) I pt. 1, p. 193. Vgl. Hs. Ho. 11) Hs. Brit. Mus. Lansdowne 255. Vgl. mein *Pseudo-Cnut* S. 2⁴ und Hs. M. 12) *Brefe collection of the lawes of the forest*; spätere Drucke s. ebd. 13) s. auch Hss. CuOrSt. 14) *Chron. ex chronicis.* 15) *Scriptores post Bedam*; Nachdruck Frankf. 1601. 16) *Survey of London*, zahlreiche Neudrucke. 17) WH p. xi. 18) Metcalfe *Englishman and Scandinavian* p. 3. 19) *Restitution of decayed intelligence* Antw.; Neudrucke: London 1628, 1634, 1653. WH. 20) *Decalogi Sax. versio* p. 1. 21) *Anal. Anglo-Britann.* 22) *Jani Angl. facies; Epinomis; De duello.* In jenen zwei Werken: CHncor aus Mat. Paris. 23) *Hist. of tythes* 220. 24) *Eadmeri mon. Cantuar. Hist. nov.* p. 173. 25) 1614 *Titles of honour*; 1636 *Mare clausum*; 1647 *Fleta*. Vgl. Hs. Sl. 26) vgl. über seine Germanistik Metcalfe p. 4—13. 27) Vielleicht erhielten Whelock und Somner das Gehalt nur von Spelman's Familie, ohne dass die Professur von der Universität genehmigt war. WH p. xvi. Vgl. folg. S.⁶. 28) WÜ p. 11 ff.

Rechtsausdrücke¹ und schrieb den Epoche machenden *Codex legum Anglicarum* a. 1067—1233, den 1721 Wilkins aus einem Bodleianus druckte (s. u.), eine ausführliche Verfassungsgeschichte, mit Documenten belegt; darin steht Wlep, WlLond, WlEdmr, Hn mon, Hn com. Noch heute unentbehrlich ist sein *Glossarium archaologicum* von 1625², wofür er die Angelsächsische Sprache noch ohne Grammatik und Wörterbuch erlernte und worin er zahlreiche Stellen der Angelsächsischen Gesetze, leider zu oft ECf, citirt, z. Th. aus Hss. eigenen Besitzes. Er nimmt ganz auf Ps Cn for aus Ho 2. Sein Abdruck von *Gepyncðo*, *Að*, *Norðleod*, *Mirce* entstammt Cradock's Oxford Codex (einer Abschrift aus D), den auch Vs copirte. Noch reicher an unserem Stoffe ist seine grundlegende Sammlung des Englischen Kirchenrechts, von der er selbst nur Band I 1639 druckte³. Darin stehen ganz oder theilweise Abt, Wi (mit Lateinischer Übersetzung, an der L'Isle half) und zwar hier zuerst; ferner Af-Ine, EGu, I. II. V As, I. II Em, II. III Eg, VI Atr hier zuerst, VII Atr, Cn 1027, Cn, Northu, Wif, Had (hier zuerst), Leis Wl aus Isp, Wlep, ECf Lond retr und andere Stücke der *Leges Angl. s. XIII. in Londoniis collectae*. Er brauchte ausser Ld Hss. BDEHK1 und druckte die Versio des *Quadripartitus*, aus R und Br, für Af-Ine, EGu, I. II. V. VI As, I. II Em, II Eg, VII Atr, Cn, Ordal, Wif, Gepyncðo, Norðleod, Mirce, Að, Had, Iudex, Episc.

Oberrichter Edw. Coke (1552—1634) druckte 1628 in den *Institutes* manches Stück aus Gesetzen und Rechtsbüchern 11. 12. Jhs.⁴

Ein Englischer Rechtshistoriker, der Angelsächsische Gesetze mit Lindenbrog⁵ verglich, meinte, 'that the Common Law of England was much the same with the laws of the Saxon or Northern nations'.

Francis Junius d. J., eigentlich du Jon, (1589—1677), ein Freund de Laet's, arbeitete an der von Thomas Bodley (1544—1612) gestifteten Bibliothek zu Oxford, wo seither das Angelsächsische eine bleibende Stätte fand. Zwar blieben seine Correcturen zu Lambarde ungedruckt in der Bodleiana, wie auch das Wörterbuch und zahlreiche Abschriften und Collec-

taneen dieses grössten Herausgebers Germanistischer Literatur in England. Seine Editionen und Sammlungen betreffen Theologie und Poesie der Angelsachsen, nicht Gesetze, machen aber wie für die Germanistik, so für die Anglistik Epoche⁶.

Die Gesetze zu ediren plante damals Sir Simonds d'Ewes (1602—50). Er sammelte viele Gesetzesabschriften, die jetzt in der Harley-Sammlung des British Museum ruhen, und bereitete auch die Ausgabe von Junius' Wörterbuch vor; bei beiden Plänen half Sir Wil. Dugdale⁷ (1605—86).

Jener⁸ Abr. Whe[e]lock[e] (1593—1653), ein Arabist, der erst als Professor der Angelsächsischen Sprache diese zu lernen begann, gab, nachdem er 1643 den Angelsächsischen Beda edirt, 1644⁹ zu Cambridge Lambarde's Werk neu heraus. Er benutzte dessen Handexemplar, das Selden besass. Ausserdem besserte er im Texte wenig, aus Hss. vielleicht nichts, fügte manchen Druckfehler hinzu und übernahm wörtlich auch Lambarde's Übersetzung, von deren Fehlern er in der Praefatio wenige corrigirte. Er selbst druckte neu nur *Wif* aus B recht fehlerhaft, mit mittelmässiger Übersetzung. Seine Arbeit steht durchaus nicht auf der Höhe von Junius' Zeit. Der Werth des Bandes beruht auf dem Verdienste Anderer. Twysden rieth nämlich Eadgars und Aelfrics Canones aus Spelman aufzunehmen und arbeitete selbst den Anhang aus, in welchem Leis Wl aus Selden und Wl art Lond retr dorthin und aus Sc stehen, sowie der früheste Druck von Hn, aus Sc und zwei Büchern¹⁰ im Besitz Twysdens und Seldens, der auch hier seinen Rath abgab. Wheloc bemühte sich nicht um die Verschmelzung der Arbeiten von Lambarde und Twysden: er druckte Wl art retr aus jedem, also zweimal ohne Warnung (136. 170). Lambarde und Spelman, der Hn im *Glossarium* oft benutzt hatte, hatten beide eine Ausgabe Hn's geplant; d'Ewes liess aus Sc und K einen Text abschreiben, jetzt Hs. Harley 311. Mit Twysden's Leistung wären schon sie kaum zufrieden gewesen; 'sie wimmelt von Fehlern; unzählige Sätze sind unverständlich'.¹¹

Eine bedeutende Besserung Hn's lieferte Wil. Somner (1589—1669), der einzige Nachfolger Wheloc's

1) *Discourse on law terms* ed. Hearne 1684. 2) Der Schluss des Werkes hinter *ri* ist vielleicht nicht von Spelman. WH p. xvi. 3) *Concilia, decr. orbis Britann.* Band II edirte Dugdale 1664. Vgl. Hss. IspSp M. 4) Leis Wl; Ps Cn for. Angels. Gesetze citirt er in Lambarde's Latein, doch bisweilen Quadr. daneben: *Inst.* III 99 f. 207; einmal wie sein Hk: III 52 f. 116. 5) Hs. Cambridge Trin. O 10, 38 bei James *Western mss. in Trin.* III 523. Vgl. Lh. 6) Franck in *Allg. Dt. Biogr.* 14, 734; Raumer *Gesch. German. Philol.* (1870) 107. Vgl. Hss. JuX Ox. 7) s. o. Anm. 3; vgl. Hs. T. 8) s. o. S. XLVI. 9) *Archaeionomia*, G. Lambardo int., *sexcentis in locis castigata*. 10) s. o. Hss. Tw Sl. 11) Mein *Über Leges Henr.* S. 15.

in der Cambridger Professur des Angelsächsischen, die dann erst nach zwei Jahrhunderten wieder entstand. Von ihm erschien *Gavelkind* 1647, wichtig für ältestes Besitzrecht in England, die Übersetzung Angelsächsischer Urkunden in Dugdale's *Monasticon* und 1659, z. Th. aus den Vorarbeiten vieler Früherer, das erste Angelsächsische Wörterbuch¹. Seine Verbesserungen und Übersetzungen zu Lambard ins Latein und Englische liegen noch in Canterbury². 1646—1652 fertigte er Ausgabe und höchst wertvollen Commentar von Hn, die später Wilkins druckte³.

Jener Roger Twysden druckte 1652⁴ im Richard von Hexham⁵ CHn cor, im Heinrich Knighton von Leicester⁶ Stücke aus ECf retr⁷ und in der Chronik Bromton's den *Quadripartitus* fast ganz, wenn auch ungeordnet: damit erhielt die Öffentlichkeit — von Spelman's Concilien abgesehen —, zuerst gesammelt und vollständig, eine Mittellateinische Versio zu Cn, Af, Ine, AGu, EGu, I. II Ew, I—VI As, I—III Em, Hu, II. III Eg, I—IV. VII Atr, Cn, Ordal, Blas, Forf, Pax, Wal, App AGu, Wif, Norðleod, Mirce, Að, Had, Iudex, Episc, Wl lad, ferner den Text von CHn cor mit Quadr.' Vorrede. Von einem Theil dieser Stücke war das Original damals noch nicht veröffentlicht, von mehreren fehlt es auch uns. Das auch fürs Recht wichtige Glossar zu Twysden's Foliant lieferte Somner, unterstützt von Selden und James Ussher (1580—1655).

Dem Somner schreibt Petheram die Englische Übersetzung zu, die 1676 Aylett Sammes⁸ (1636?—79?) neben Wi und Ine druckte; das Angelsächsische nahm er aus Spelman oder H, bezw. Ld⁹.

Im Pseudo-Ingulf druckte zu Oxford unter Bischof Fell's Patronat Wil. Fulman (1632—88) 1684¹⁰ aus Im: Leis Wl und von Cn 1027 einen Fl und Ma folgenden Text.

1690 druckten Rob. Brady¹¹ Hn Lond aus EIV und Edw. Browne¹² Iud Dei I—III aus H.

Epoche machte für die Ausgabe und Übersetzung

Angelsächsischer Gesetze George Hickes¹³ (1642—1715), der auf Junius' Spuren wandelte. In seiner Grammatik des Angelsächsischen, der frühesten wissenschaftlichen, druckte er 1689¹⁴ Sac. cor. Ihren Inhalt wiederholte er in seinem Hauptwerk von 1703—5¹⁵. Hier wies er den künftigen Editor der Gesetze auf damals Ungedrucktes und auf die Versionen des Mittelalters, erklärte manche Stelle, berichtigte Wheloc's Übersetzung und kritisirte ganze Denkmäler, wie ECf und Hn, scharfsinnig. Er druckte nach de Laet's Arbeit, die ihm Edm. Gibson, der Herausgeber des *Chronicon Saxonum* (1692), verschaffte, Abt und Hl mit Lateinischer Übersetzung, ferner aus D: VIIa Atr, aus H: Pax, Swer, Gefynceðo, Mirce (daneben Latein aus Br und T). Heute sind Hickes' zwei Folianten veraltet; aber noch brauchbar, für seine Zeit bewundernswerth, ist des Werkes dritter Band, das 1699 begonnene Verzeichniss aller damals bekannten, auch der modernen, Handschriften Angelsächsischen Inhalts durch Humfrey Wanley (1672—1726), der dann auch 1708 die Harleiana katalogisirte. Hier steht Excom. VII, hier allein ist IX Atr erhalten.

Hickes war der Oheim und Lehrer der Elisabeth Elstob (1683—1756), der Herausgeberin Angelsächsischer Homilien, und ihres Bruders Wil. Elstob (1673—1715). Dieser plante¹⁶, wie auch jener Gibson, kurz nach 1701 eine neue Ausgabe der Gesetze, mit Ausschöpfung der Hss., besonders H's¹⁷ und Br's, mit Benutzung der Vorarbeiten durch Selden, Spelman, de Laet, Junius, d'Ewes, Hickes, mit Abdruck der Lateinischen Übersetzung durch Somner, mit kritischer Einleitung, Glossar, Index und Fortführung bis 1215.

Wil. Wotton (1666—1726, später verdient um die *Leges Wallicae*, 1730) zog 1708¹⁸ Hickes aus, und hängte die Arbeit über Angelsächsische Münzen¹⁹ an von Edw. Thwaites (1667—1711), dem Herausgeber des Angelsächsischen *Heptateuchus* (1699), dem Schüler und Helfer Hickes'. In dieser stehen Gesetze,

1) *Dictionar. Saxon-Lat.-Angl.* 2) PE. Vgl. Hs. So. 3) Hs. Cambridge Trin. O 10, 5. 4) *Hist. Angl. SS. X*, fol. 5) Bessere Ausgaben: von Raine 1864 und Howlett *Chron. of Stephen III* (1886) 142. 6) Besser edirt Lumby 1889. 7) s. o. Hs. Kn. 8) *Britannia ant. illustr.* p. 518. 569. 9) Er hat zehn Fehler Ld's. 10) *Rerum Angl. SS. I* 88; vgl. *Archiv Stud. neu. Spra.* CVI 116. 11) *Histor. treatise of Engl. cities*; 2. ed. 1722, App. p. 25. 12) *App. ad [Ortwin Gratius'] Fascic. rerum expetendarum* p. 903—11. 13) vgl. Baur (in Ersch und Gruber *Encyclop.* 1834), der ihn Vater des Angelsächs. Sprachstudiums übertreibend nennt; Raumer *Gesch. German. Philol.* 107—39; Hs. Harley 7567. 14) *Institut. gramm. Anglosax.*, Praef. p. xiv. 15) *Linguarum vett. Septentrion. Thesaurus* Ox., fol. 16) *Proposals* PE p. 89; WH p. xxxii. 17) vgl. Hs. Harley 1866. 18) *Ling. vett. Sept. Thesauri auct. Hickesio conspectus*. Auch Pougens *Essai sur les antiq. du Nord* 1797—99 soll Hickes ausziehen. 19) *Notae in Anglosaxonum nummos*.

u. a. II As 14, 1; II Cn 8¹. Englisch übersetzte diesen Band, sammt Thwaites, M. Shelton 1735².

Die Forschungen der Elstobs benutzte Sir John Fortescue-Aland, als er 1714³ das Studium des Angelsächsischen Rechts empfahl.

Nachdem John Harris (1667—1719) in der *History of Kent* 1719 Abt und Hl aus H und de Laet's Übersetzung abgedruckt hatte, brachte Thomas Hearne (1678—1734) im *Textus Roffensis* 1720 nach Hs. Dering⁴ das meiste bisher Ungedruckte aus H und vieles nur bei Spelman, Hickes und Brown Stehende. Grundsätzlich schloss Dering das von Ld, obwohl aus schlechteren Hss., Gedruckte aus, ja sogar VIAs, weil inhaltlich aus Br schon bekannt. Hearne veröffentlichte hiermit zuerst IIIAtr, Ordal, Wal, Becwæð, Excom. VIII f, Wl lad und In Cn. Sonst zeigt auch dieses Buch seinen Mangel an Kritik und Auswahl.

Ebenfalls 1720⁵ erschien John Johnson's Übersetzung der geistlichen Gesetze.

David Wilkins, eigentlich Wilke, von Preussischer Abkunft, von Georg I. zum Zwecke Angelsächsischer Studien bepfündet, begann 1716, gleich nach Elstob's Tode von Hickes aufgefordert, mit materieller und geistiger Hilfe des Literarhistorikers Wil. Nicolson, die *Leges Anglo-Saxonicae*, die 1721 erschienen. Hauptsächlich wie Whelock Orientalist, verdankte auch er die Fortschritte über den Vorgänger wesentlich Anderen. Er benutzte, wie vom Bibliothekar zu Lambeth zu erwarten, wohl eine Reihe Handschriften neben Ld, so CDEGHJK, aber wahllos, nicht jedes Stück darin, und gab die Varianten, selbst wo sie sachlich wichtig sind, weitaus nicht vollständig: eine z. Th. unersetzliche Einbusse, da 1731 die Cottoniana theilweise verbrannte. Die Lateinische Übersetzung folgt dem Stil des Originals getreuer als Ld. Von einem Dutzend Fehlern Ld's übernimmt Wilkins etwa zwei, ändert erfolglos zwei und bessert etwa acht. Im Kentischen Theile bessert er de Laet wohl ein Dutzend mal, aber doch nicht ohne

anderswo neu zu fehlen⁶. In eigenen Übersetzungen irrt er etwa in je 10 Halbzeilen einmal. Gesamtkritik der Denkmäler fehlt fast ganz: er zählt Blas, Ordal, Wal zu Ine und verwischt in ECf Lambarde's Unterscheidung zwischen Original und Interpolation. Er veröffentlichte zuerst IV As 6, VI As, IV Eg, V. VIII Atr, Blas, Forf, Wer, Grið und nahm ausserdem in die Gesetzsammlung zuerst auf Abt, Hl, Wi, III. VI Atr, Northu, Ordal, Pax, Wal, Swer, Gefyncðo, Had, Wl lad. Zur Erklärung zog er vergleichend andere Germanische Rechte heran: ein fruchtbarer Versuch! Ein bloss fleissiger Gelehrter hätte, ohne Förderer oder gar Pfadfinder der Wissenschaft sein zu müssen, mehr leisten können angesichts der nun schon für das Angelsächsische gedruckt vorliegenden Grammatik, Wörterbücher, Texte, Quadripartitus-Versionen, Handschriftenkataloge, rechtsgeschichtlichen Forschungen und zahlreichen handschriftlichen Vorarbeiten. — Werthvoll sind die ausgedehnten rein kirchlichen Stücke, die er aufnahm, ferner Somner's Erklärung zu Hn und namentlich H. *Spelmanni codex legum Anglicarum* a. 1067—1233, s. o. S. XLVII, Z. 1. Sorglos liess er daneben aus Whelock's Ausgabe Twysden's Anhang über Wilhelm I. stehen, so dass er, ausser Wl art retr, auch Wl ep zweimal druckte. Zu den Leis Wl gab er eigene Lateinische Übersetzung.

Nachdem er 1726 *Joh. Seldeni opera* herausgegeben, bearbeitete er 1739⁷ Spelman's *Concilia*; er fügte diesen aus den *Leges* manches hinzu, wie Northu, Had, besetzte aber nun auch deren Übersetzungen mehrfach⁸.

Auf dem Festlande hatte im 17. Jh. ausser Junius auch M. Z. Boxhorn fürs Angelsächsische gewirkt, der zu Leyden 1650⁹ den Anfang von Af zwar nur aus Ld druckte, aber 1652¹⁰ weitschauend die Germanisten mahnte, *in Britannia, ut Germanorum colonia, superesse hodieque plurima monumenta* für Cultur, Recht, Verfassung der alten Deutschen. Ihm folgte 1728¹¹ Schilter im Drucke von Stücken aus Af El. Dann gebrauchte I. C. H. Dreyer 1747¹² höchst ein-

1) Dies auch in Hearne's *Joh. Glaston*. p. xxx. xxxix. 2) *Wotton's Short view of Hickes*; 2. ed. 1737. 3) Vorrede zu seines Ahnen John Fortescue's *Difference between absolute and lim. monarchy*. PE. 4) Identität mit Harley 6523 leugnet Madden bei WH p. xxxvii; und Herr J. P. Gilson im British Museum theilt mir freundlich mit, diese Hs. sei kürzer als Hearne und ähnele eher Harley 1866; eine Hs. Oxford Bodl. Gough sei, nach W. B. Rye, vielleicht Hearne's. 5) *Collection of all the eccles. canons of the church of England to the Conquest, transl. into Engl.*; neue Ausgabe von John Baron, Oxf. 1850/51. 6) Abt 13. 80. 7) *Conc. M. Brit. et Hib. a.* 446—1717. 8) z. B. Wi Prol.; 16; Ine 76, 2; Northu 2. 9) *Haymo Halberstat.; accedunt Prima relig. Christ. rudimenta . . Saxon. lingua:* Af El und Af 1—4. 10) *Hist. univers.* p. 368. 11) *Thesaurus antiq. Teuton.* I, vorl. Theil p. 89. 12) *De usu genuino iuris Anglo-saxon. in explicando iure Cimbr. et Saxon.* Kiel, p. ccl. Vgl. E. Landsberg *Gesch. Deutsch. Rechtswiss.* III 1, S. 270, *Noten* S. 184.

sichtig Glossare und Gesetze der Angelsachsen zur Rechtsgeschichte Niedersachsens. C. U. Gruppen handelte 1763¹ von den *Ordaliis* (und druckte 1767 *Formulae confessionis Anglo-Saxon.* aus *Canones Eadgari*), mit Benutzung der Werke von Selden, Spelman, Wanley, Hearne, Wilkins. Auch in philologische Lehrbücher ging damals AfEl über: Willenbücher druckte 1789² aus Freher, Joh. Oelrichs³ 1799 aus Wilkins.

G. Gerberon druckte 1675 zu Paris hinter *S. Anselmi opera necnon Eadmeri*⁴ Selden's Anhang zu Eadmer sammt Leis Wl, mit einer anderen Lateinischen Übersetzung durch Ducange neben der Selden's; auch Houard zu Rouen druckte 1766⁵ diese beiden Übersetzungen neben den Leis. Dieser fügte eine moderne Französische Übersetzung hinzu, die häufig ungenau, bisweilen ganz falsch, überall absichtlich frei ist, während Rob. Kelham⁶ (1717—1808) 1779 Leis Wl und Wl art retr nur aus Wilkins übernahm. Houard wiederholte dort aus Selden auch Wl art retr und aus Wilkins Wl ep sowie Spelman's *Codex* bis 1233 (s. vor. Sp.) sammt Wl Edmr, Hn mon, com⁷. Alsdann druckte er 1776⁸ Wilkins' Lateinische Übersetzung der Gesetze von Æthelberht bis Cnut nach, sowie Wl art retr, Hn, ECf retr. Mit deren Inhalt verglich er gelehrt Fränkische Capitularien, Normannisches Recht und Englische Juristen des 12. bis 15. Jhs.; er zeigte, dass Englands Lehnwesen und Recht seiner Zeit auf Wilhelm I. zurückgingen. Bloss das Latein aus Wilkins druckte P. Canciani 1789⁹ nach, von Anfang bis zu Ende, sammt kirchlichen und Anglonormannischen Teilen und den Leis Wl, sammt Anmerkungen und Glossar, nur mit Fortlassung einleitender Bemerkungen. Die letzterwähnten zehn Arbeiter förderten unsere Aufgabe nicht selbständig.

Dagegen förderte Sam. Pegge (1704—96) die allgemeine Kritik der Gesetze durch Aufsätze in der

Archaeologia der *Society of antiquaries of London*, besonders in seiner Arbeit über Hs. H, 1770¹⁰.

Zu Anfang des 19. Jahrhunderts wuchs das Verständnis von Recht und Verfassung der Angelsachsen namentlich durch die Arbeiten der Historiker Sh. Turner¹¹ (1768—1847), der werthvollsten Stoff aus Hss. zuerst herbeitrug, John Lingard¹² (1771—1851) 1806 und H. Soames¹³ (1785—1860), der (1835) IV Eg¹⁴ Englisch übertrug. Epoche aber machte für die Erkenntniss der Sprache und Cultur der alten Germanen J. Grimm, dessen Schüler J. M. Kemble (1807—57) 1849¹⁵ die bedeutendste Culturgeschichte der Angelsachsen lieferte, nicht ohne Oxfords Ärger über Einführung festländischer Sprachforschung gefühlt zu haben.

Ja. Ingram¹⁶ (1774—1850), der Inhaber des 1750 von Rich. Rawlinson in Oxford gestifteten Lehrstuhls des Angelsächsischen und später Herausgeber des *Saxon chronicle*, trat 1807 als Philolog für dieses Studium ein und wollte Recht und Verfassung der Angelsachsen bearbeiten. Ebenso erklärten um 1835 die Juristen Wetherell und Spankie^{16*} die Kenntniss der Angelsächsischen Gesetze als nothwendig für die Englische Rechtsgeschichte, ja für das Verständniss der Englischen Verfassung des 19. Jhs.

A. Clarke und Fr. Holbrooke druckten 1816¹⁷ Wl ep aus Lc (irrig Sc als Quelle angehend), Wl lad, Wl art retr, Hn mon, Hn com aus Sc, und Hn Lond aus EIV. R. K. Rask's *Sprachlehre*¹⁸ brachte 1817 II Cn 1—10 nur aus Wilkins, während ein anderer Däne J. L. A. Kolderup-Rosenvinge 1826 zum ersten Male In Cn vollständig, aus Ko, druckte¹⁹ mit Heranziehung von Cnut, Br und juristischer Erklärung.

Henry Ellis druckte 1833²⁰ die Quadr.-Version der *Rect.* aus T nur theilweise, J. M. Lappenberg 1834²¹ aus Lh vollständig. Dieser druckte ebendaher auch IV Atr²² und schrieb 1834²³ die beste Geschichte sammt *Inneren Zuständen der Angelsachsen*.

1) *Observat. antiq. German.*; vgl. ebd. S. 253, Noten S. 170. 2) *Prakt. Anweis. z. deutsch. Spra.* WÜ. 3) *Angelsächs. Chrestomathie* S. 45: Zehn Gebote mit erster Deutscher Übers. 4) Nachdrucke: 1721, Vened. 1744, durch Migne *Patrol. Lat.* 159 (1854) c. 1294. 5) *Anc. loix Franç.*, Nouv. éd. 1779, II 76. 6) *A diction. of Norman and French; ... laws of Will. Conq.* 12. 7) *Anc. loix* II 133. 160. 180. 229. 8) *Traité sur les coutumes Anglonorm.*, Rouen. 9) *Barbarorum leges ant.* IV (Venet., fol.) 225—460. 10) *Histor. account of Textus Roffensis*, auch 1784 in *Bibl. topogr. Brit.* 11) *Hist. of the Anglo-Saxons* 1799—1805. 12) *Antiq. of the Anglo-Saxon church; Hist. of Engl.* 1817. 13) *An inquiry into the doctr. of the Ags. church* 1830. 14) *The Anglo-Saxon church* 1835, 4. ed., 1856, p. 259. 15) *The Saxons in England.* 16) *Inaug. lecture on the utility of Ags. liter.* WH. 16*) PE 174. 17) *Foedera, convent. cura Th. Rymer et R. Sanderson.* 18) *Angelsaksisk Sproglære* (Stockh.) 153; übers. ins Englische von B. Thorpe. 19) *Annivers. Univ. Havn.* Havn. 20) *General introduction to Domesday* II 425. 453. 21) *Rhein. Museum für Jurisprud.* VI 145. 22) ebd. VII 51. 23) *Geschichte von England* I, Hamb.; transl. by B. Thorpe 1845, new ed. 1881.

F. J. Mone kritisierte und druckte 1830¹ aus unbenutzten Hss. Angelsächsische Rechtsdenkmäler, aber nur kirchliche.

A. Taylor² druckte 1820 mit der Krönungsliturgie auch aus Hickes *Sacr. cor.* und Tho. Silver 1831: *The coronation service of the Anglo-Saxon kings.*

George Phillips (1804—72), ein Königsberger von Britischen Eltern, lieferte 1825 den ersten Versuch einer Darstellung der Geschichte des Angelsächs. Rechts, mit vielen Belegen aus den Gesetzen und mancher Besserung der Wilkins'schen Übersetzung³ und 1827/28 die *Engl. Reichs- und Rechtsgeschichte* seit 1066, worin die Versio-Rubriken der Leis Wl aus S zuerst gedruckt sind.

Sir Francis Palgrave druckte 1832⁴, neben der Kritik manches Angelsächs. und Anglonormann. Rechtsdenkmals, zuerst zu den Leis Wl die Hs. Hk und die Lateinische Versio. Im selben Jahre druckte C. P. Cooper⁵ aus dem Quadripartitus Ded. und Arg., 1834⁶ Rect aus Lh. Auch Larking (1797—1868) druckte noch 1869⁷ Rect aus Cooper.

Eine vortreffliche Sammlung des gesamten bisher bekannten Stoffes, die erste ausserhalb Englands ('the best we possess hitherto', wie Petheram 1840 urteilte, kurz bevor Thorpe erschien), die nur veraltete durch des Verfassers eigenes späteres Meisterwerk, lieferte 1832⁸ Reinhold Schmid (1800—73)⁹, nachdem er über *Sprache, Chroniken, Rechtsquellen der Angelsachsen und Rechtsbürgschaften* 1827—29 werthvolle Aufsätze¹⁰ veröffentlicht hatte. Er versuchte eine umfassende Kritik der Denkmäler, zu welcher er in der Einleitung sogar auf die *Geschichtsquellen*, ja auf die *Gesetze der Waelen* ausführlich einzugehen nötig fand. Er gab als erster eine Deutsche Übersetzung, die etwa auf jeder Seite nur einmal fehlt: 'numberless errors of the English are avoided', urteilte Kemble¹¹. Er theilte Hn in Paragraphen und verbesserte überhaupt die Anordnung. Er nahm zuerst in

die Gesetze auf: Iud Dei I—III, Ps Cn for und, da er aus Br die im Quadr. allein erhaltenen Gesetze brachte, auch III. IV As, III Em, Hu, IV. VII Atr, App AGu; künftig wollte er Br ganz und auch die Canones bringen.

Heinr. Leo druckte 1838¹² aus Schmid *Ine*, doch mit eigenen Besserungen, 1842 *Rectitudines sing. personarum*¹³ aus Thorpe (s. u.) mit manchen kleineren Denkmälern und werthvoller agrarhistorischer Forschung. Dagegen folgten 1839 H. F. Massmann¹⁴ und 1847 F. W. Ebeling¹⁵ für Abt, Hl, Af-Ine, Em, Wif nur veralteten Drucken. Und E. Thomson¹⁶ wiederholte gar noch 1849 Parker's Druck für Af EL.

Eine Neuausgabe der Angelsächsischen Gesetze ward im 19. Jh. in England von J. Webb¹⁷, der aber 1814 starb, beabsichtigt, dann von der staatlichen Record-Commission in den von Hen. Petrie 1821 entworfenen Arbeitsplan aufgenommen¹⁸ und W. D. Conybeare angeboten¹⁹ (der 1826 seines Bruders Sammlung der Angelsächsischen Poesie herausgegeben hatte) und, als dieser ablehnte, Rich. Price (1790—1833) übertragen, der die Angelsächsischen Annalen kritisch bearbeitet hatte²⁰, auch Blackstone's Englisches Recht neu herausgab. Das Werk war bis S. 92²¹, wo Em beginnt, gedruckt, als Price starb, es enthielt auch Ordal, Blas, Forf, Pax, Wer, Swer, Norðleod, Mirce, Að, Gefyncðo und, von Gesetzsammlungen zuerst, Becwæð. Der Fortschritt über Wilkins hinaus in Kritik, Handschriftenheranziehung, Übersetzung, Vergleich der Parallelstellen und Sacherklärung ist recht beträchtlich. Hier steht zuerst der zweite Text von AGu.

Nun übernahm Benj. Thorpe (1782—1870) 1834 die Arbeit, die 1840²² in Folio und in Octavo²³ erschien. Er besserte an Price's Arbeit recht wenig, liess mit Unrecht dessen Marginalien fort, und änderte einige Male, glaube ich, falsch. Der sprachliche Theil der Arbeit, Textreinigung und Übersetzung (mit allzu viel als technisch beibehaltenem Angelsächsisch), ist

1) *Quellen und Forsch. v. . . Teut. Lit.* I 456—548. 2) *Glory of regality* p. 405 f. 3) Umgekehrt ein neuer Fehler p. 179⁵⁰⁴ zu III Atr 12. 4) *Rise and progress of the Engl. commonwealth.* 5) *Account on the Public records* II 413. 6) *Report on Rymer's Foedera, App. A* p. 109; *App. C* p. 48. 7) *Domesday of Kent* p. *28. 8) *Die Gesetze der Angelsachsen* I Leipz. 9) vgl. Teichmann in Holtzendorff's *Rechtslexikon*; Schmid fehlt in *Allg. Dt. Biogr.* mit Unrecht. 10) *Hermes* Band 28—32. 11) bei Michel *Bibl. Anglo-Sax.* p. 29. 12) *Altsächs. und Angelsächs. Sprachproben.* 13) Engl. übers. 1852. WÜ. 14) *Abschwörungsformeln* Quedlinb. 15) *Angelsächs. Lesebuch* Lpz. 16) *Select monuments of the doctrine of the church in England* p. 87. Vgl. o. S. XLV⁶. 17) Bosworth *Elem. of Ags. grammar* p. xxxvi. 18) *Monum. hist. Britann., Introd.* p. 40. 19) PE p. 173. 20) Für [Petrie and Sharpe] *Monum. hist. Britann.* 1848; vgl. Plummer *Saxon chron.* II p. cxxxiv. 21) Ohne irgend welches Titelblatt erhielten die Bogen den bei anderen Bänden der *Record Comm.* gewohnten Einband, kamen aber nicht in den Handel; ich besitze jetzt ein Exemplar. 22) *Ancient laws and institutes.* 23) Die Druckfehler beider Ausgaben sind identisch.

besser als der rechtsgeschichtlich erklärende; für die chronologische Bestimmung der allerdings in weiterem Umfang herangezogenen Handschriften oder für Kritik der Denkmäler als Ganzes ist wenig geschehen. Die Varianten sind oft unvollständig und confus angegeben: die Schuld der Vorarbeiter¹. Price hatte rhythmische Stücke als Verse gedruckt, was Thorpe ohne Bemerkung aufgab. Wo Price abbricht werden die Sachanmerkungen dünner: offenbar fehlte Thorpe die Kenntniss der Realien. Doch ist eine werthvolle Stellen-Concordanz angefügt. John Allen, der bedeutende Verfassungshistoriker², lieferte juristisch werthvolle Beiträge zum Glossar und zu Hn. Thorpe druckte zuerst Hu, Forf 2, Rect, Lib Lond im Original, Wer aus Quadr und verglich zu vielen Stücken die früher nur aus Br bekannte Quadr.-Version aus RTMHk; er nahm ausserdem in die Gesetze zuerst auf Rect aus Quadr. und Leis Wl Lateinisch³. Freilich ist seitdem nur ganz wenig an neuen Denkmälern hinzugekommen⁴. Dennoch entsprach die Ausgabe nicht völlig den Ansprüchen, die man an Englands ersten Philologen stellen durfte, der mit amtlichen Mitteln arbeitete⁵.

Jos. Stevenson druckte 1840⁶ Iud Dei IV ff., und T. D. Hardy⁷ in der Chronik Malmesbury's Ip Ml (d. h. Quadr.-Theile) aus Cs, ferner Cnut 1027; letzteren Erlass brachten auch, aus Fl, 1848 wiederum Thorpe⁸ und Petrie and Sharpe⁹. — 1843 druckten Tho. Wright and J. O. Halliwell¹⁰ Sac cor, 1847 R. Barnes Duel und Excom. aus Et.¹¹ — Nur aus bekannten Büchern entnahmen ihren Text: 1841 Latham¹² (Af El 1—48), 1850 L. Ettmüller¹³ (Abt, Hl, Af-Ine, II Em, Ordal, Norðleod, Mirce), 1861 Rieger¹⁴ (Af-Ine, II Em, VIII Atr, Cn, Northu, Beowæð, Wer), 1866¹⁵ K. Bartsch (Leis Wl). Nicht nach Berlin drangen die Amerikanischen Bücher mit Gesetzstücken von L. Klipstein 1849¹⁶ und Alb. S. Cook 1880¹⁷. Henry Sweet druckte 1875 Ine aus E¹⁸, und K. Körner gab 1880¹⁹ zu Af El Über-

setzung und sorgfältige Erläuterung. Während J. M. Kemble 1849²⁰ zahlreiche Gesetze in Text und Übersetzung meist nur aus Thorpe nahm, brachte J. A. Giles 1853²¹ Af in wörtlicher Übersetzung, die gern alte Wortwurzeln archaisirend beibehält und hierbei, ohne je Thorpe zu bessern, etwa auf jeder Seite einmal irrt.

Wil. Greenwell druckte 1853 in *Egbert's Pontifical*²² Sac cor aus P; H. T. Riley 1860²³ Had, in Quadr.-Versio, aus K und Wl Lond; T. O. Cockayne 1866²⁴ Beowæð aus H und JI. Wil. Stubbs druckte 1874²⁵ aus Cp Sac cor, 1869 im *Hoveden* mit erster wissenschaftlicher Kritik Wl art und ECf retr, 1889 im *Malmesbury*²⁶ Cnut 1027 und Ip Ml und erstmalig privat 1873²⁷ Cnut 1020; dieses Stück wiederholte und erklärte R. Pauli 1874, der später in den *Monumenta Germaniae*²⁸ Cnut 1027 wieder abdruckte. Als Stubbs' bedeutendste Leistung für die Angelsächsische Epoche erschien 1871 die nur bis 870 gediehene Neuauflage von Spelman's und Wilkins' *Concilia*²⁹. Weitaus das meiste ist freilich rein kirchlich; hierin aber wird Thorpe gründlich berichtigt. Von unserem Stoffe erscheinen bei Stubbs Abt und Theile von Wi und Ine, aus Thorpe, mit nur fünf Besserungen, ferner Erc.

1858 erschienen R. Schmid's *Gesetze der Ags. mit antiquarischem Glossar* in zweiter Auflage, von K. Maurer³⁰ 1859 begrüsst als 'unter allem bisher Erschienenen ohne allen Vergleich hervorragend'. Hier steht die [Quadripartitus-]Versio zuerst neben dem Text, und wird als Anmerkung und Glossar eine Fülle von rechtsgeschichtlicher Erläuterung gebracht, die den Germanisten — Philologen wie Juristen — ein halbes Jahrhundert lang als wichtigste Fundgrube des Angelsächsischen Altertums gedient hat. Im Text liess er von Thorpes Varianten die nur lautlichen oder orthographischen fort und normalisirte die Accentuation; sonst folgte er hierin Thorpe³¹, da ihm 'die Manuscripte

1) hierüber vgl. der künftige Historiker der Engl. Philologie: Fr. Madden im Catalogue zu Holkham n. 228. 2) *Inquiry into the royal prerogative* 1830. 3) Über die kirchlichen Denkmäler vgl. o. S. vi. 4) s. o. S. xi. 5) vgl. J. Grimm's Recension, *Kleine Schr.* V 313. 6) *Rituale eccl. Dunelm.* 7) *Will. Malmesbur. Gesta reg.* § 297, Anm. 8) *Florent. Wigorn.* 9) *Monum. hist. Britann.* 10) *Reliquiae ant.* II 194. 11) s. o. S. xxv. 12) *Engl. language* p. 401, aus Schmid. 13) *Engla and Seaxna scopas* Quedlinb. 14) *Alt- und Angelsächs. Lesebuch* Giessen. 15) *Chrestomathie de l'anc. franç.* 2. éd. 1872, p. 39, nach Schmid. 16) *Analecta Anglo-Sax.*, auch 1856, 1871. 17) *Extracts from the Anglo-Saxon laws.* 18) *Anglo-Saxon reader*, 5. ed. 1885, p. 51. 19) *Einl. in das Stud. des Angels.* II 54. 20) s. o. S. L¹⁵. 21) *The whole works of Alfred*, Jubilee ed. III 118. 22) *Surtees soc.*, danach Stubbs *Select charters.* 23) *Munim. Gildhal. Lond.* II 504. 629. 24) *Leechdoms* (Rolls series) III 286. 25) *Memorials of s. Dunstan* 355. 26) II c. 183, p. 221. 27) s. u. S. LVI¹; daraus *Forsch. x. Dt. Gesch.* XIV 390. 28) SS. XIII 126. 29) *Councils and eccles. doc.* by Haddan and Stubbs III (Oxf.). 30) *Krit. Überschau* VI 273. 31) Vorrede S. xvi.

selbst einzusehen nicht vergönnt war'. In der Übersetzung gedieh er nunmehr an vielen Punkten weiter als Thorpe. Mit Recht trennte er die in den Codices rein zufällig hinter Königsgesetzen erscheinenden Stücke von jenen; nur dass er der Chronologie zu Liebe Ine vor Ælfred anordnete, scheint mir unangebracht. Er vervollständigte die Nachweise von Quellen und Parallelen. Er beschrieb die Handschriften so gut es aus Katalogen ging und gab eine sorgfältige Bibliographie bisheriger Drucke. Von vielen einzelnen Stücken stellte er die Entstehung glücklich fest. Verständniss historischer Fragen, scharfsinnige Kritik, rechtsgeschichtliches Wissen, hingebender Fleiss, peinliche Genauigkeit, endlich leichte und übersichtliche Darstellung schufen hier ein Denkmal, zu dem der Nachfolger verehrend aufblicken muss, angefeuert zu den höchsten Ansprüchen an sich selbst.

Um ein Menschenalter rückständig, weil ohne Kenntniss von Schmid, druckte 1889 J. M. Stearns¹ Thorpe's Englische Übersetzung nach und fügte für ECf eine nicht fehlerlose Übertragung hinzu.

Steinmeyer druckte 1880² X Atr, und zwar zuerst; Arthur Napier 1883 unter *Wulfstan . . zugeschriebenen Homilien*: VII Atr; Konst. Höhlbaum

1886³ IV Atr mit werthvoller Sacherklärung; W. de G. Birch 1883 im *Ingulph of Croyland Cnut* 1027, sowie 1887/93⁴ IV Eg aus F und aus T die Quadripartitus-Versio zu AGu, III. VAs; W. D. Macray 1891⁵ aus M andere Quadripartitus-Stücke; K. Zeumer 1886⁶ aus vielen Hss. Iud Dei I—III. Mit philologisch-literarischer Untersuchung edierten 1893⁷ M. H. Turk Af-Ine sammt AGu und 1899 John E. Matzke⁸ Leis Wl, dieser mit *préface historique par Ch. Bémont*.

Edwards VII. Krönung veranlasste Bücher über das alte Krönungsritual, sammt Sac cor, von J. W. Legg⁹ und seinem Sohne L. G. W. Legg¹⁰.

Ich druckte 1885¹¹ im *Hoveden* Theile des ECf retr, 1894 *Pseudo-Cnuts Constitutiones de foresta* und¹² CHn cor; ich untersuchte 1875¹³ u. 1896 *Leges Edwardi Conf.*, 1876/83¹⁴ u. 1901 *Leges Henrici*, 1893¹⁵ *Instituta Cnuti*, 1894¹⁶ Londons Verfälschung von Wl art und ECf retr, 1891¹⁷ *Quadripartitus*, 1899 bis 1903 Sac cor¹⁸, Cnut¹⁹, Rect²⁰, Leis Wl²¹. Ich gab erstmalig heraus 1886 *Gerefa*²² (wonach 1896 W. Cunningham²³ und 1897 F. Kluge²⁴ druckten), 1885²⁵ *Iudex* und IV Eg Lat., 1892 *Quadripartitus*-Theile, 1893 *Consiliatio Cnuti*, 1895²⁶ Wl art Franz. und 1896²⁷ *Romsco*.

1) *The germs and developments of the laws of Engl., embr. the Ags. laws to 1066, as transl. into English under the Record commission*. New York. 2) *Zeitschr. Dt. Alterth.* 24, 93. 3) *Hans. Urkundenb.* III 379. 4) *Cartular. Sax.* n. 1140 f. 1340 f. 1856 f. 5) *Histor. mss. commiss., Twelfth rep., App.* IX 116. 6) *Mon. Germ., Formulae* p. 710. 7) *The legal code of Ælfred*. 8) *Lois de Guill. le Conq. en franç. et en latin* Paris. 9) *Three coronation orders* 1900; vgl. o. S. xxi^{5.7}. 10) *Engl. coronation records* 1901. 11) *Mon. Germ., SS.* 27, 146. 12) *Transact. R. hist. soc., N. S.* VII 77. 13) *Einleit. in den Dial. de Scaccario*, Gött. S. 71. 14) *Forsch. Deut. Gesch.* XVI 582, bezw. *Savigny-Zeitschr. Rechtsgesch.* III, Germ. 127. 15) *Transact. R. hist. soc., N. S.* VIII 21. 16) *Über Leges Angl. s. XIII. in. Lond. coll.* 17) *Sitzungsber. d. Preuss. Akad.*, 28. Mai. 18) *Archiv neu. Spra.* CIX 375. 19) ebd. CIII 47. 20) ebd. CIX 73. 21) ebd. CVI 113 und *Neu. Archiv Deut. Gesch.* XVIII (1886) S. 261. 22) *Anglia* IX 251. 23) *Growth of Engl. industry*, 3. ed. p. 571. 24) *Angelsächs. Lesebuch*, 2. Ausg., S. 45. 25) *Savigny-Zeitschr. Rechtsgesch.* 18, Germ. S. 208. 212. 26) *Zeitschr. Roman. Philol.* XIX S. 77. 27) *Engl. hist. rev.* XI 745.

Nachweis, wo und woher jedes Denkmal bisher gedruckt ist.

Abkürzungen: **Birch** (*Cartular. Saxon. n.*) **He**(arne *Textus Roffensis*) **Hi**(ckes *Dissert. epist. in Ling. septentr. thes.*) **Kol**(derup-Rosenvinge *Annivers. Univers. Havn.* 1826) **Ld**: Lambarde *Archaionomia* 1568 **Pal**(grave *Rise of Engl. commonwealth II*) **Sch**(mid *Gesetze der Angelsachsen* 2. Aufl. 1858) **Sch1** (*dasselbe* 1832) **Sp**(elman *Concilia Britan. I*) **SpG**: Spelman *Glossar arch.* **Stubbs**: Haddan and Stubbs *Councils III* **Th**(orpe *Ancient laws fol.*) **Tw**(ysden *Hist. Angl. SS. X*) **Wa**(nley *Libr. septentr. catal.* 1705) **WConc**: Wilkins *Concilia Brit. I* **Wh**(eloc *Archaionomia* 1644) **Wi**(lkins *Leges Anglosax.*)

Æthelberht S. 3. Hs.: H. Aus H: J1; Harley 6523; Spelman-de Laet¹; Dering; | aus J1²: Bourscough.

Drucke: aus H nur c. 1—3: Sp 127; | aus de Laet: Hi 88; | aus Hi: Harris *Hist. Kent* 1719; | aus HJ1: W1; | aus Dering He 1; | aus Sp nur c. 1—3: WConc 29; | aus He Hi Wi: Sch 1 S. 1; | aus H: Th 1; | aus Th: Sch S. 2; | aus Th: Stubbs 42.

Eareonberht S. 9. Aus Bædae *Hist. eccles.* III 8 (ed. Plummer I 142 ohne Variante [1896]), nach Hs. Cambridge Univ. Kk V 16.

Hlothære und Eadrie S. 9. Hs.: H. Aus H: J1; Harley 6523; Spelman-de Laet; Dering.

Drucke: aus de Laet: Hi 92; | aus Hi: Harris *Hist. Kent* 1719; | aus HJ1: W 7; | aus Dering: He 6; | aus Hi He Wi: Sch 1 S. 7; | aus H: Th 11; | aus Th: Sch S. 10.

Wihtræd S. 12. Hs.: H. Aus H: J1; Dering.

Drucke: aus H: Sp 194; | aus Dering: He 9; | aus H: Wi 10 und WConc 60; | aus Sp He Wi: Sch 1 S. 11; | aus H: Th 16; | aus Th: Sch 14; Stubbs 233.

Ælfred-Ine S. 16. Hss.: E Ot G Bu H B1 So.

Drucke: aus B1: Ld 19; | aus Ld: Theile Sp 354; aus Ld: Wh 15; | aus EHLd: Wi 28; | aus EHLd: Theile WConc 186; | aus Ld Sp Wi WConc: Sch 1 S. 32; | aus EGHB: Th 20; | aus Th: Sch 58; | aus E Ot G Bu H B: Turk *Legal code of Ælfred*.

Quadr.-Versio. Hss.: Lond (*d. i.* K Co Or) Dm TR MHkBr. Drucke: aus RBr: Theile Sp 371; | aus Br: Tw 820; | von Af El 49, 9 ab, aus TMHkTw: Th 491; | aus Th: Sch 58.

Inst Cn-Versio vgl. S. 59. Druck: Kol 80.

Ine S. 88. Drucke: Ld 1; Theile Sp 182; Wh 1; Wi 14; Theile 'ex ms. Coll. Corp. Chr. Cantabr. B 2'

(Fehler für S 11, d. i. E, oder für Eccl. Chr. Cantuar. B 2, d. i. So) WConc 58; | aus LdSpWiWConc: Sch 1 S. 14; Th 45; Sch 20; | aus Th: Theile Stubbs 214; Turk s. o.

Quadr.-Versio. Drucke: Theile Sp 186; | aus Br: Tw 759; Th 498; Sch 21.

Inst Cn-Versio. Druck: Kol 104. 118.

Ælfred und Guthrum S. 126. Hss.: B; B 2; L.

Drucke: aus B und l: Ld 45; | aus Ld: Wh 36; Wi 47; | aus Wi: Sch 1 S. 57; | aus B B 2 Ld: Th 66; | aus Th³: Sch 106; | aus Th Ld: Birch 856 f.

Quadr.-Versio. Hss.: K Co Or TMHk.

Drucke: aus TMHk: Th 505; | aus Th: Sch 107.

Eadward nach Erwerb von Guthrums Gebiet S. 128.

Hss.: H B1.

Drucke: aus B1: Ld 51; | aus Ld: Wh 41; Sp 390; | aus H Ld: Wi 51; | aus Sp H: WConc 202; | aus Ld Wi: Sch 1 S. 64; | aus H B Ld: Th 71; | aus Th: Sch 118.

Quadr.-Versio. Hss.: TMHkBr.

Drucke: aus Br: Tw 829; Sp 375; | aus TMHkTw: Th 508; | aus Th Tw: Sch 119.

I. II Eadweard S. 138. Hss.: H B1.

Drucke: aus B1: Ld 47; | aus Ld: Wh 38; | aus H Ld: Wi 48; | aus Ld Wi: Sch 1 S. 59; | aus H B Ld: Th 68; | aus Th: Sch 110.

Quadr.-Versio. Hss.: TMHkBr. Drucke: aus Br: Tw 835; | aus TMHkTw: Th 506; | aus Th: Sch 139.

I Æthelstan S. 146. Hss.: D G1.

Drucke: aus l: Ld 56; | aus Ld: Wh 45; Sp 396; | aus DGLd: Wi 54; | angeblich aus H, thatsächlich aus Ld: WConc 205; | aus Wi: Sch 1 S. 67; | aus Ld: Sch 1 S. 69; | aus DGLd: Th 83; | aus Th: Sch 126.

1) s. o. S. XLVI. 2) Wanley 305. 3) Nach ihm auch bei Giles *Life of Alfred* (1848).

Quadr.-Versio. Hss.: K Co Or T R M Hk Br.

Drucke: aus R Br: Sp 402; | aus Br: Tw 839; | aus T M Hk Tw: Th 512; | aus Th: Sch 127.

Engl. Übersetzung Selborn *Ancient facts* p. 184 und Gee and Hardy *Documents of church* 49 aus Th.

Æthelstan Almosen S. 148. Hs.: l.

Drucke, überall als Anfang von II As, aus l: Ld 56v.; | aus Ld: Wh 45; Sp 398; Wi 56; WConc 205; | aus Ld Wi: Sch 1 S. 70; Th 84; | aus Th: Sch 130.

Quadr.-Versio. Hss.: K Co Or T R M Hk Br.

Drucke: aus Br: Sp 403; | aus Br: Tw 841; | aus T M Hk Tw: Th 512; | aus Th: Sch 131.

II Æthelstan S. 150. Hss.: H B Ot l.

Drucke: aus l: Ld 57; | aus Ld: Wh 46; | Theile aus Ld: Sp 398; | aus H Ld: Wi 56; Theile wie Sp WConc 206; | aus Ld Wi: Sch 1 S. 70; | aus H B Ld: Th 85; | aus Th: Sch 130; | aus H nur 26. 26, 1 Birch n. 662; | andere Theile aus Ld: II 23 Martène *De antiq. eccl. rit.* III 460; Lindenbrog *Cod. leg. antiq.* (1613) p. 1418; II 14 in Hearne, *Joh. Glaston.* (1726) p. xxx.

Quadr.-Versio. Hss.: K Co Or T R M Hk Br.

Drucke: aus Br: Sp 403 und Tw 842; | aus T M Hk: Th 512; | aus Th: Sch 132.

V Æthelstan S. 166. Hss.: H l.

Drucke: aus l: Ld 69; | aus Ld: Wh 54; Wi 62; | aus Ld Wi: Sch 1 S. 79; | aus H Ld: Th 93; | aus Th: Sch 152.

Quadr.-Versio. Hss.: K Co Or T M Hk Br.

Drucke: V As 3 angeblich aus Br, aber anders, Sp 405; | aus Br: Tw 850; | [aus Tw]: Th 516; | aus Th Tw: Sch 153; | aus T: Birch 1340.

III Æthelstan, Quadr.-Versio S. 170.

Hss.: K Co Or T M Hk Br.

Drucke: aus Br: Tw 580; | aus M: Pal cxxii; | aus Tw: Sch 1 S. 82; | aus K M Tw: Th 92; | aus Th: Sch 148; | aus T: Birch 1341.

IV Æthelstan e. 6, S. 171. Hs.: H. Aus H: Jl.

Drucke: aus H: Wi 63; | aus Wi: Sch 1 S. 81; | aus H: Th 94; | aus Th: Sch 156.

IV Æthelstan, Quadr.-Versio S. 171.

Hss.: K Co Or T R M Hk Br.

Drucke: aus Br: Tw 848; | aus Tw: Sch 1 S. 83; | aus K M Tw: Th 92; | aus Th: Sch 150.

VI Æthelstan S. 173. Hs.: H. Aus H: Jl.

Drucke: Wi 65; | aus Wi: Sch 1 S. 84; | aus H: Th 97; | aus Th: Sch 156.

Quadr.-Versio. Hss.: K Co Or T R M Hk Br.

Drucke: aus Br nur 8, 6: Sp 407; | aus Br: Tw 851; | aus T M Hk Tw: Th 517; | aus Th: Sch 157.

Engl. Übers.: Kemble *Saxons* II 521 aus Th.

I. II Eadmund S. 184. Hss.: D G H B l.

Drucke: aus B l: Ld 73; | aus Ld I Em — II Em 5: Sp 419; | aus H Sp dieselben Theile: WConc 214; | aus Ld: Wh 57; | aus H Ld: Wi 72; | aus Ld Wi: Sch 1 S. 93; | aus D H B: Th 104; | aus Th: Sch 172; | II Em aus Th: Rieger *Lesebuch* 161.

Quadr.-Versio. Hss.: T M Hk Br, II Em auch in R.

Drucke: aus Br: Tw 858. 860; | aus Br I Em — II Em 4: Sp 423; | aus T M Hk Tw: Th 521; | aus Th: Sch 173.

III Eadmund, Quadr.-Versio S. 190. Hss.: T M Hk Br.

Drucke: aus Br: Tw 859; | aus Tw: Sch 1 S. 97; | aus M Tw: Th 107; | aus Th: Sch 180.

(I Eadgar) Hundred S. 192. Hs.: B.

Drucke: Th 109; | aus Th: Sch 182.

Quadr.-Versio. Hss.: K Co Or T R M Hk Br.

Drucke: aus Br: Tw 847; | aus Tw: Sch 1 S. 92; | aus T M Hk Tw: Th 523; | aus Th: Sch 183.

Cons Cn.-Versio. Hss.: Cb Hk Hr.

Druck: mein *Consiliatio Onuti* 27.

II. III Eadgar S. 194. Hss.: G' G 2 D A l.

Drucke: aus l: Ld 76; | aus Ld: Wh 84; | aus Ld nur II Eg: Sp 444; | aus Ld: Wi 76; | aus Ld D (und angeblich C, wo aber nicht vorhanden) II Eg: WConc 245; | aus Ld Wi WConc: Sch 1 S. 98; | aus G D A: Th 111; | aus Th: Sch 184.

Quadr.-Versio. Hss.: T M Hk Br.

Drucke: aus Br nur II Eg: Sp 446; | aus Br: Tw 870; | aus T M Hk Tw: Th 523; | aus Th: Sch 185.

Inst Cn.-Versio. Druck: Kol 24. 20.

IV Eadgar S. 206. Hss.: F C; | aus C: Vs.

Drucke: aus C: Wi 79; | aus Wi: Sch 1 S. 102; | aus F C: Th 114; | aus Th: Sch 192; | aus F: Birch 1140 f. — Auszug Palgrave cclm.

Versio. Hs.: C. Aus C: Hk.

Druck: *Savigny-Ztschr. Rechtsg.* XVIII, Germ. 212.

Engl. Übersetzung von IV Eg 1: Soames *Anglo-Saxon church* 259.

Sacr. cor. S. 215. Original ist das Latein; vgl. *Archiv neu. Spra.* CIX 375. Hss.: K Kb Os Ch P El [auch Rj].

Drucke: s. o. S. 215*. LII²²⁻²⁵; | aus Rj: G. L. W. Legg s. o. S. LIII¹⁰; | aus El: Henderson *Liber pontif. Ebor.* 351.

Angelsächsisch S. 214. Hss.: Cp Cv (daraus Ju).

Drucke: aus Cv: Hickes *Inst. gramm.*, Praef. und

Wanley s. o. S. 214; | aus Cp: Wright und nach ihm Schmid S. L. (danach Kemble *Saxons* II 35⁴) und Stubbs s. o. S. LII²⁵.

I Æthelred S. 216. Hss.: H B l.

Drucke: aus l: Ld 82; | aus Ld: Wh 88; Wi 102; | aus Wi: Sch 1 S. 107; | aus H B: Th 119; | aus Th: Sch 198.

Quadr.-Versio. Hss.: T M Hk Br.

Drucke: aus Br: Tw 893; | aus T M Hk Tw: Th 526; | aus Th: Sch 199.

II Æthelred S. 220. Hss.: B l.

Drucke: aus l: Ld 84v; | aus Ld: Wh 90; Wi 104; | aus Wi: Sch 1 S. 113; | aus B Ld: Th 121; | aus Th: Sch 204.

Quadr.-Versio. Hss.: T R M Hk Br. Drucke: aus Br: Tw 899; | aus ? Th 527; | aus Th: Sch 205.

II Æthelred App. S. 224, überall Forts. von II Atr.

III Æthelred S. 228. Hs.: H. Aus H: J l; Dering.

Drucke: aus H: Wi 117; | aus Dering: He 17; | aus He Wi: Sch 1 S. 110; | aus H: Th 124; | aus Th: Sch 212.

Quadr.-Versio. Hss.: T R M Hk Br. Drucke: aus Br: Tw 895; | aus ? Th 528; | aus Th: Sch 213.

IV Æthelred S. 232. Quadr.-Versio.

Hss.: R (daraus Lh) T M Hk Br; | Theile aus T: Co.

Drucke: aus Br: Tw 897; | aus Tw: Sch 1 S. 206; | aus Lh: Lappenberg *Rhein. Mus. Jurispr.* VII 51; | aus T R M Hk Tw: Th 127; | aus Th: Sch 218; | aus Lh T: Höhlbaum *Hans. Urkb.* I S. 1 und aus Hk: III S. 379.

V Æthelred S. 236. Hss.: G G 2 D.

Drucke: aus G: Wi 106; | aus Wi: Sch 1 S. 126; | aus G D: Th 129; | aus Th: Sch 220.

VI Æthelred S. 246. Hss.: K D.

Drucke: aus K: Sp 513; | aus K: Wi 119; W Conc 286; | aus Wi W Conc: Sch 1 S. 117; | aus K D: Th 133; | aus Th: Sch 226.

Paraphrase. Hs.: K.

Drucke: aus K: Selden *Hist. of tythes* 220 nur Theile; Sp 525; W Conc 292; | aus W Conc: Sch 236.

VII Æthelred S. 260. Quadr.-Versio. Hss.: T M Hk Br.

Drucke: aus Br: Tw 901; | aus Br: Sp 530; | aus Sp: W Conc 295; | aus Tw: Sch 1 S. 137; | aus Tw M Hk: Th 144; | aus Th: Sch 240.

VIIa Æthelred S. 262. Hs.: D.

Drucke: Hi 108; Wa 138; | aus Hi Wa: Sch 242; | aus D: Napier *Wulfstan* n. 39 p. 180.

VIII Æthelred S. 263. Hss.: D G.

Drucke: aus D G: Wi 113; | aus Wi: Sch 1 S. 131; | aus D G: Th 145; | aus Th: Sch 242. | Aus D nur 36: Napier *Wulfstan* 169¹⁸.

Cons. Cn.-Versio. Hs.: Hr.

Druck: mein *Consiliatio Cnuti* 25 f.

IX Æthelred S. 269. Hs.: Otho.

Drucke: Wa 232; | aus Wa: Sch 1 S. xc; | aus Sch 1: Sch S. L.

X Æthelred S. 269. Hs.: Vr.

Druck: Steinmeyer *Zs. Dt. Alt.* 24 (1880), 193.

Cnut 1020 S. 273. Hs.: York. Drucke: S[tubbs¹]; aus Stubbs: Pauli *Forsch. Dt. Gesch.* 14 (1874), 390.

Cnut 1027 S. 276. Hss.: Fl, Ma und (aus Fl Ma) Ingulf.

Drucke: aus Fl: Howard *Chron. ex chron.* (Nachdruck 1601 p. 620); *Mon. hist. Britann.* 1848 p. 596; ed. Thorpe 1848 p. 185; *Mon. Germ.*, SS. XIII. 126; | aus Ma II c. 183: ed. Savile 1596 (Neudruck 1601); Sp 535; ed. Hardy 1840; ed. Stubbs p. 221; | aus Fl Ma Ingulf: W Conc 297; | aus Ingulf s. o. S. XLVIII¹⁰, LIII.

I. II Cnut S. 278. Hss.: G D B A l.

Drucke: aus G nur I 21 f.: Joscelyn s. o. S. XLV⁵; | aus B A l: Ld 94; | aus Ld nur Theile: Sp 539; | aus Ld: Wh 97; | aus G Ld: Wi 126; | aus Sp G Wi: W Conc p. 299; | aus Ld Wi W Conc: Sch 1 S. 138; | aus G D B A Ld: Th 153; | aus Th: Sch 250. Vgl. o. S. XVI.

Quadr.-Versio. Hss.: K Co Or T R Hk Br.

Drucke: aus R Br nur Theile: Sp 539. 551. 560; | aus Br: Tw 914; | aus T Hk Tw: Th 532; | aus Th: Sch 251.

Instituta Cnuti-Versio. Drucke: aus Ko HS: Kol 4.

Consil. Cn.-Versio. Hss.: Cb Hk Hr.

Druck: mein *Consiliatio Cnuti* 2.

Französische Übersetzung in Leis Wl s. u. S. 493 ff.

Die Lateinische Übersetzung bei E. Pontoppidan² ist die Ld's.

Dunsætan S. 374. Hss.: B l.

Drucke: aus B l: Ld 90; | aus Ld: Wh 94; Wi 125; | aus Ld Wi: Sch 1 S. 198; | aus B Ld: Th 150; | aus Th: Sch 358.

Quadr.-Versio. Hss.: T R M Hk.

Drucke: aus T M Hk: Th 530; | aus Th: Sch 359

Northumbrische Priester S. 380. Hs.: D.

Drucke: Sp 495; Wi 98 (beide mit eigener Latein. Übers.); | aus Wi: W Conc 218³; | aus Sp Wi W Conc: Sch 1 S. 192; | aus D: Th 416; | aus Th: Sch 364.

1) *A charter of Canute from the York gospels; text and translation; in usum amicorum* W. S. Oxf.; s. o. S. LII²⁷.
2) *Ann. eccl. Dan.* (1741) 173. 3) Daraus Labbe *Concilia* IX 495.

Ordal S. 386. Hs.: H. Aus H: Dering.
 Drucke: aus Dering: He 13; | aus H: Wi 27; |
 aus He Wi: Sch 1 S. 218; | aus H: Th 96; | aus Th:
 Sch 414.

Quadr.-Versio. Hss.: KCoOrTRMHkBr.
 Drucke: aus R: Sp 404; | aus Sp: Martène *De antiq.*
eccl. rit. III 460; | aus Br: Tw 856; | aus? Th 517; |
 aus Th: Sch 415.

Blaseras. Forfang S. 388. Hss.: HB.
 Drucke: aus H: Wi 26; | aus Wi: Sch 1 S. 218.
 220; | aus HB: Th 95; | aus Th: Sch 410.

Quadr.-Versio. Hss.: KCoOrTRMHkBr.
 Drucke: aus Br: Tw 846; | aus Tw Forf.: Sch 1
 S. 220; | aus? Th 516 f.; | aus Th: Sch 411.

Cons. Cn.-Versio. Hss.: Hk Hr.
 Druck: mein *Consiliatio Cnuti* S. 26.

Pax S. 390. Hs.: H.
 Drucke: aus H: Hi 114; Wi 63; | aus Wi: Sch 1
 S. 220; | aus H: Th 95; | aus Th: Sch 410.

Quadr.-Versio. Hss.: TRMHkBr.
 Drucke: aus Br: Tw 897; | aus Tw: Sch 1 S. 220; |
 aus? Th 516; | aus Th: Sch 411.

Wal S. 392. Hs.: H. Aus H: Dering.
 Drucke: aus Dering: He 13; | aus H: Wi 27; | aus
 Wi: Sch 1 S. 219; Th 96; | aus Th: Sch 412.

Quadr.-Versio. Hss.: TRMHkBr. Drucke: aus
 Br: Tw 897; | aus? Th 517; | aus Th: Sch 413.

Wer S. 392. Hss.: HB.
 Drucke: aus H: Wi 53; | aus Wi: Sch 1 S. 211; |
 aus HB: Th 75; | aus Th: Sch 394; | aus Th: Rieger
Altsächs. Leseb. 163.

Quadr.-Versio. Hss.: TRMHk.
 Drucke: aus MHk: Th 509; | aus Th: Sch 395.
Appendix zu Ælfred-Guthrum S. 394. Quadr.-Versio.
 Hss.: KCoOrTRMHkBr.

Drucke: aus Br: Tw 828; | aus Tw: Sch 1 S. 58;
 Sch 424.

Swerian S. 396. Hss.: HB; | aus H: Dering.
 Drucke: aus H: Hi 112; | aus Dering: He 13; |
 aus H: Wi 63; | aus He Wi: Sch 1 S. 216; | aus HB:
 Th 76; | aus Th: Sch 404.

Quadr.-Versio. Hss.: TRMHk.
 Drucke: aus MHk: Th 510; | aus Th: Sch 405.

Beowulf S. 400. Hss.: HB. Aus H: JI; Dering.
 Drucke: aus Dering: He 51; | nach Metrum Pal
 cxxxiv; | aus BH: Th 78; | aus Th, metrisch Leo *Rec-*

titudines 56; | aus Th: Sch 408; | aus Th, metrisch
 Rieger *Altsächs. Leseb.* 168; | aus HJl: Cockayne *Leech-*
doms III 286.

Iudicla Del I—III S. 401. Hss.: Ps Rj Ch Vt Ci
 Ca H; | aus H: Dering. Nur I in Co.

Bester Druck: aus Ps Pt Rj H Ma: Zeumer¹ *For-*
mulae Merov. et Karol. (Monum. Germ., Legg. V 601).
 Ferner: aus Co: Ld; | aus Ld Ch: Parker *De antiq.*
Brit. eccl. (a. 1605 p. 103 f.); | aus Ps: Pt²; | aus H
 theilweise: SpG 436; | aus H: Ed. Brown *App. ad*
Fascic. rerum expetend. (1690) 903; | aus Dering:
 He 19; | aus He: Grupen *Observ. rerum et antiq. Germ.*
 (1763) 67; Sch 416; | aus Pt: Lindenbrog *Cod. leg.*
ant. p. 1302; Baluze *Capit.*; | aus Baluze: Walter *Corp.*
iur. German. III 566, ferner Bouquet *Recueil* IV 601;
 Migne *Patrol. Lat.* 87, 934. Rozière *Recueil des for-*
mules zerreisst das Stück in *formules* 582. 600. 617;
 vgl. u. S. 401^b.

Iud Del IV. V S. 409. Hs.: Du.
 Druck: Stevenson *Rituale eccl. Dunelm.* p. 100; vgl.
 u. S. 401^b.

Iud Del VI S. 412. Hss.: Du Vt.
 Drucke: aus Du: Stevenson ebd. p. 114; Sweet
Oldest Engl. texts 176. Vgl. u. S. 401^b.

Iud Del VII S. 413. Hss.: Ci (daraus Vs); Theile Vt.

Iud Del VIII S. 415. Hs.: Ca.

Iud Del IX S. 416. Hss.: Ch Rj Vt.

Iud Del X S. 417. Hss.: Al Ma Be. Drucke: aus
 Al: Martène *De antiq. eccl. rit.* III 465; Carpenterius,
 zu Du Cange *Glossar.* s. v. *aqua*; | aus Be: Martène 482; |
 aus Martène: Rozière n. 583; Zeumer *Formulae* 716.

Iud Del XI. XII S. 419. Hss.: Li Tb Vt 2 Tr Mg.

Iud Del XIII. XIV S. 422. Hss.: Vt 2 Tr Mg.

Iud Del XV S. 427. Hs.: Co.

Iud Del XVI S. 427. Hss.: Co Or.

Drucke: s. dort Anm. und S. xxx Sp. 2 Z. 4.

Duell S. 430. Hss.: TrMgHmYmSrTaGlEt; vgl.
 o. S. xxv: Et und S. 430^a.

Excommunicatio. Drucke: s. S. 432^a und vgl. S. xx,
 Hs. C.

Excom I s. S. 432^{b,c}.

Excom II s. S. 434^a; o. S. xxv über Et.

Excom III S. 434 aus O.

Excom IV S. 435 aus Ci.

Excom V S. 435 aus Ca Ci.

Excom VI S. 436 aus Ca.

1) Frühere Drucke s. dort. 2) s. o. S. xxxvii, letzte Anm.

- Excom VII S. 438.** Hs.: Cx.
 Drucke: Wanley p. 137; | aus Wanley: Sch 422.
Excom VIII. IX S. 439. Hs.: H. Aus H: Dering.
 Druck: aus Dering: He 55.
Excom X S. 440. Hs.: Vd.
 Druck: Maskell *Mon. rit. eccl. Angl.* II p. CLXXV.
Excom XI S. 441. Hs.: Vu.
 Druck: Collier *Eccles. hist. of Gt. Brit.* I 352 (ed. Lathbury 1852 II 257).
Excom XII S. 441. Hs.: Q.
Excom XIII S. 441. Hs.: Ym, vgl. u. S. 430^a.
 Druck: Henderson *York manual* 122.
Wifmannes bewedding S. 442. Hss.: HB. Aus H: Dering.
 Drucke: aus B: Sp 425; | aus H: Wh 60; | aus Dering: He 49; | aus HB: Wi 75; WConc 216; | aus WhHeWi: Sch 1 S. 208; | aus HB: Th 108; | aus Th: Sch 390.
 Quadr.-Versio. Hss.: TRMHk Br.
 Drucke: aus Br: Sp 425; Tw 861; | aus ? Th 522; | aus Th Tw: Sch 391.
Rectitudines singularum personarum S. 444. Hs.: B.
 Drucke: Th 185; | aus Th: Leo *Rectitudines* mit Deutscher Übersetzung; | aus Leo: Englisch übersetzt, Kemble *Saxons* I 322; | aus Th: Sch 370.
 Quadr.-Versio. Hss.: R (daraus Lh) TMHk.
 Drucke: aus T: Ellis *Introd. to Domesday* II 425. 453; | aus Lh: Lappenberg *Rhein. Mus. Jurispr.* VI 145; Cooper *Report on Rymer's Foedera*, App. C, p. 48; | aus Cooper: Larking *Domesday of Kent* p. *28; | aus TRMHk: Th 185; | aus Th: Sch 371.
Gerefa S. 453. Hs.: B. Druck s. o. S. LIII²².
Gepyncðo S. 456. Hss.: DH. Aus H: Dering; | aus D: Cradok; | aus Cradok: Vs.
 Drucke: aus H: Lambard *Perambulation of Kent* (1576) 366; | aus Cradok: SpG 568; | aus H: Hi 113; | aus Dering: He 48; | aus H: Wi 70; | aus SpGHeWi: Sch 1 S. 209; | aus HD: Th 81; | aus Th metrisch: Leo *Rectitudines* 108; | aus Th: Sch 388.
 Quadr.-Versio. Hss.: TRMHk. Drucke: aus R: Sp 406; | aus TMHk: Th 511; | aus Th Sp: Sch 389.
 Inst Cn-Versio. Druck: Kol 117.
 Engl. Übersetzung aus 'Saxon', theilweise in *Ancient customs of England* 1641, nicht aus D, vielleicht aus H, ohne Ertrag für Textkritik. Daraus *Harleian miscell.* (1744) I 233.
Norðleod S. 458. Hss.: DHL. Aus D: Cradok; | aus Cradok: Vs.
 Drucke: aus 1: Ld 70v.; | aus Ld: Wh 55; | aus Cradok: SpG 569; | aus Ld H: Wi 71; | aus Ld SpG Wi: Sch 1 S. 212; | aus DHLd: Th 79; | aus Th: Sch 396.
 Quadr.-Versio. Hss.: K Co Or TRMHk Br.
 Drucke: aus R: Sp 405; | aus Br: Tw 845; | aus TMHk: Th 510; | aus Th Tw: Sch 397.
 Inst Cn-Versio. Druck: Kol 115.
Mirce S. 462. Hss.: DOHL. Aus H: Dering; | aus D: Cradok; | aus Cradok: Vs.
 Drucke: aus 1: Ld 72; | aus Cradok: SpG 569; | aus Ld: Wh 56; | aus H: Hi 110; | aus O: Wa 113; | aus Dering: He 15; | aus H: Wi 64; | aus D: Wi 72; | aus Ld Wh SpG Wi 64. 72: Sch 1 S. 213; | aus DHLd: Th 80; | aus Th Wa: Sch 398.
 Quadr.-Versio. Hss.: K Co Or TRMHk Br.
 Drucke: aus R: Sp 406; | aus Br: Tw 846; | aus Tw: Hi 110; | aus Hi: Hearne *Johan. Glaston.* p. xxxix; | aus TMHk: Th 511; | aus Th Tw: Sch 399.
 Inst Cn-Versio. Druck: Kol 111.
Að S. 464. Hss.: DOHL. Aus H: Dering; | aus D: Cradok; | aus Cradok: Vs.
 Drucke: aus 1: Ld 72; | aus Ld: Wh 56; | aus Cradok: SpG 569; | aus O: Wa 113; | aus Dering: He 15; | aus H: Wi 64; | aus D Ld: Wi 72; | aus Ld SpG He Wi 64: Sch 1 S. 215; | aus HD Ld: Th 78; | aus Ld SpG Wi 64 Th: Sch 400.
 Quadr.-Versio. Hss.: K Co Or TRMHk Br.
 Drucke: aus R: Sp 406; | aus Br: Tw 846; | aus M Hk: Th 510; | aus Th Tw: Sch 401.
 Inst Cn-Versio. Druck: Kol 112.
Had S. 464. Hss.: DOH.
 Drucke: aus H: Sp 206; Wi 12; WConc 62; | aus Sp Wi WConc: Sch 1 S. 214; | aus DOH: Th 393; | aus Th: Sch 400.
 Quadr.-Versio. Hss.: K Co Or TRMHk Br.
 Drucke: aus R: Sp 406; | aus Br: Tw 846; | aus TMHk: Th 547; | aus Th Tw: Sch 401; | aus K: Riley *Munim. Gildh. Lond.* II 629.
 Inst Cn-Versio. Druck: Kol 112.
Grifð S. 470. Hs.: G. Drucke: Wi 110; aus Wi: Sch 1 S. 202; | aus Wi G: Th 141; | aus Th: Sch 384.
 Inst Cn-Versio. Druck: Kol 115.
Norðhymbra cyrie grifð S. 473 aus G.
Romseot S. 474 aus G. Druck: *Engl. hist. rev.* XI 745.
Iudex S. 474 aus G. Druck: *Savigny Zs. Rechtsgesch.* XVIII, Germ. 208.

Quadr.-Versio. Hss.: T R M Hk Br. Drucke: aus Br: Sp 532; | aus Br: Tw 903; | aus Sp: WConc 295; | aus allen: mein *Quadripartitus* S. 141.

Episcopus S. 477. Hs.: X. Druck: Th 426.

Quadr.-Versio. Hss.: K Co Or T R M Hk Br.

Drucke: aus Br: Sp 404 und Tw 845; | aus T M Hk: Th 547.

Engl. Übers. aus Th 426: Kemble *Saxons* II 393.

Wilhelm Lad S. 483. Hs.: H; | aus H: Dering.

Drucke: aus Dering: He 16; | aus H: Wi 230; | aus He Wi: Sch 1 S. 188; | aus H: Th 210; | aus Th: Sch 352.

Quadr.-Versio. Hss.: T R M Hk Br; Sc (daraus Hg K 3); Ip Ml (daraus Cs He Ht).

Drucke: aus Br: Selden hinter *Eadmer*; Tw 982; | aus Selden: Houard *Anc. loix des Franç.* p. 138 und Migne *Patrol. Lat.* 149, c. 1321; | aus Sc: Rymer *Foedera* (1816) I 2; | aus Cs: Hardy *Will. Malmesbur.* § 297; | aus Sc Hk: Th 210; | aus Th Tw: Sch 231; | aus Cs He Ht: Stubbs *Will. Malm.* p. 348.

Wilhelm I. Episcopales leges S. 485. Hss.: Lp (Spelman bei Wi 293 citirt eine Abschrift zu Canterbury aus Lp) Lc ry Insp.

Drucke: aus Insp: Foxe¹; Selden *Hist. of tithes* 413 und *Engl. Janus* 58 und hinter *Eadmer* (1623) p. 167 (aus letzterem Druck: Gerberon *Opera Anselmi*, 1675, p. 114; ed. 1721 II 113; ed. 1744 II 139; | aus Gerberon: Migne *Patrol. Lat.* 149, 1291); | aus Insp Lp: Coke *Institutes* IV c. 53; | aus Lc: Spelman *Conc.* II 15; Spelman bei Wi 292; Wi 230 (aus Wi: Houard *Anc. loix* II 160 und Canciani *Barbar. leges* IV 361); | aus Lp Lc: WConc I 368 (aus WConc: Mansi *Concil.* [1775] XX 605; aus Mansi nochmals Migne 1372); | angeblich 'aus Sc f. 143', was falsch, Rymer *Foedera* (1816) I p. 3; | aus WConc: Th 213; | aus Th: Sch 357; Stubbs *Select charters* (1874) 85; Bigelow *Hist. of Engl. proced.* 354; | aus Sch: Makower *Const. hist. of Church of Engl.* 465. Aus Stubbs übersetzen Gee and Hardy *Docum. of church* 57.

Wilhelm I. für London; vgl. über Original S. 486^a; Londoner Copie 14. Jhs. (laut Riley *Mun. Gildh.* II 246 etwas verderbt).

Drucke: Holinshed (o. S. XLVI¹⁰), Stow, Maitland, Luffman, J. E. (über diese vier s. Birch *Histor. chart.*

of London 307³, wo p. 1 Engl. Übersetzung); | aus Orig.? Spelman bei Wi 290; | aus Orig. Noorthouck, s. S. 486^a; Norton *Comment. on London* 257; Riley *Munim. Gildh.* II 504; Stubbs *Select char.* 82.

Mittelatein. Versio. Hss.: Cus; Horn; Mem. Drucke: Spelman ebd.; Riley II 247.

Mittelengl. Versio. Hss.: Cus; Horn f. 205^b. Druck: Riley II 25. 247.

Copien 16. Jhs. citirt Birch 307: Vespasian D XVI f. 57; Sloane 754 f. 1; Harley 2058 f. 4.

Engl. Übers. Hss.: Harley 1464 f. 1; Noorthouck; Norton; Stubbs (auch *Constit. hist.* I 404); Sharpe I 34.

Londoner Registrirung 15. Jhs. im *Liber albus* der Gildhalle, ed. Riley 128³.

Willelmi I. articuli X S. 486. Hss.: HRlT und 22 der Tripartita.

Drucke: aus Trip. gemengt mit Co (s. 9 Zeilen weiter): Ld; | aus Hv: Savile *Rer. Angl. SS.* (ed. 1601 p. 600) und Stubbs *Hoveden* II 216; | aus Rl: Stubbs *Hoveden* II p. ci und *Sel. char.* 83.

Willelmi articuli Französisch S. 488. Hs.: Cu.

Druck: *Zeitschr. Roman. Phil.* 19 (1895) 77.

Willelmi articuli Londoniis retractati S. 489, aus *Leges Angl. s. XIII in. Lond. coll.* p. 32. Hss.: erstens (aus ock) K Co Or, zweitens Sc (daraus Hg K 3).

Drucke: aus Co: Ld⁴; | aus Sc K 3: Sel(den), hinter *Eadmer* 1623 *Notae* p. 189; vgl. dort p. vi; (aus Sel: Houard *Anc. loix Franç.* II 133 und *Coutumes Anglo-norm.* I 189; Migne *Patrol. Lat.* 149, 1317); | aus Ld: Wh 136; | aus Sc Sel: Twysden bei Wh 170; | aus Ld: Wi 217; | aus Wh: Wi 228 (aus Wi: Canciani *Barbar. leges* 347. 359); | aus Sc: Rymer *Foedera* (1816) I 1; | aus Wi 228: Sch 1 S. 189; | aus Sc Sel: Th 211; | aus Th Wh, neben Hv ed. Savile: Sch 354.

Leis Willelme S. 492. Hss.: Hk und I, d.i. Pseudo-Ingulf (herstellbar aus Im Io Isp, welche drei jetzt verloren sind; nur aus Isp copirt Paris).

Drucke⁵: aus Io: Sel(den) hinter *Eadmer* (1623) p. 173 mit Selden's Lateinischer Übersetzung; | aus Sel: Gerberon *Anselmi opera* 1675 (p. 116; auch ed. 1721 und 1744) mit Duc(ange's) Lateinischer Übersetzung; daraus Migne *Patrol. Lat.* 149, 1294; | aus Sel: Twysden bei Wh 159; | aus Sel, Wh, Fulman⁶

1) s. o. S. XLV⁶⁻⁷. Auch *Hist. eccl. Angl.* IV 154b; cf. III 135. 2) vgl. Freeman *Norman. Conq.* V 791. 3) Gerichtliche Citirung unter Heinrich VI: Sharpe 37. 4) s. 8 Zeilen vorher. 5) Leis waren bekannt Polydor Vergil IX. ed., 1556, p. 154. 6) s. 10 Zeilen weiter.

und Somner's Abschrift¹ mit einer (dritten) modernen Lateinischen Übersetzung Wi 220; | aus Wi: Canciani *Barbar. leges* IV 349, Seldeni *Opera* ed. Wilkins II (1726) p. 641 und Kelham *Diction. of Norman* (1779); | aus Duc Wi: Houard *Anc. loix* II (1766; 2. Ausg. 1779 p. 76) mit seiner Französ. Übersetzung und Selden's und Ducange's Latein. Übertragungen. | Nur Theile aus Isp: Sp 624; | aus Sp Sel Duc: WConc 313; | aus Sp: Labbe *Concilia* IX 1025 und Migne [s. o.] nochmals 1337. | Aus Im: Fulman (Fell) *Rer. Angl. SS.* I (Ox. 1684) p. 88; | aus Fulman Sp Wh Wi Houard Kelham: Sch 1 S. 174. Aus Hk c. 20: Coke *Institutes* II c. 2 p. 8. | Aus Hk Wi Fulman: Pal LXXXIX; | aus Pal Sel Fulman Hk: Th 201; | aus Pal Fulman Wi: Chevallet *Origine de la langue franç.* I 88; | aus Sch 1 Pal Th: Sch 322; | aus Sp Sel Ful und meiner Collation von Hk: Matzke *Lois de Guillaume*. Er notirt auch Varianten in Wh und Wi gegen Sp Sel Ful als mittelalterlich.

Theile drucken Crapelet *Tableau de mœurs au 10. s.*, 1832 [laut Matzke], Bartsch *Chrestomathie* [1872 p. 39], Toynbee *Specimens of Old French* 25.

Mittelatein. Versio mit Rudimenten Lateinischen Originaltextes; s. S. 492^a. Hs.: S, daraus Vl. Drucke: nur Überschriften Phillips *Engl. Rechtsgesch.* I 189; | aus S: Pal; | aus S Pal: Th 201; | aus Pal: Sch 323; | aus S: Matzke.

Eine Englische Übersetzung gab Riley in *Ingulf's chron. of Croyland* (1854) 176, Palgrave benutzend.

Wilhelm's I. Politik laut Eadmer S. 520, wo über Hs. und Druck. Auch Spelman bei Wi 290; daraus Houard *Anc. loix* II 194.

Charta Henrici I. coronati; s. S. 521^{b, c, d} über die Hss. Aus H: Dering. Drucke: aus Sc 2 nur Theile: Sp; daraus WConc 394; | aus Alb: Parker *Mat. Paris* 73. 321 (1571, dann sechs neue Ausgaben des Matheus), ferner Coxe *Wendover* (neue Ausgabe von Hewlett, ebenfalls je zweimal) und Madden *Math. Paris. Hist. Angl.* | Aus Dering: He 51, daraus Blackstone *Great charter* p. iv n. 2, daraus Stubbs *Select char.* 100 und Bémont *Chartes des libertés Angl.* p. 3. | Aus Haug edirten: Tw, Raine (Surtees soc. a. 1864) und Howlett. | Aus Quadr., mit Br, und aus Hn: s. folg. Spalten. |

Aus Gl: Innes *Registr. Glasgu.* 1843. | Aus Hn, Sc 2, Matheus: Twysden bei Wh 175; | aus Wh und H: Somner bei Wi 233; | aus Wi: Canciani *Barbar. leges* IV 362. | Aus H Sc Sc 2: *Statutes of the realm* (1810) I 1. | Aus Wi H Sc Sc 2 K 2: Th 215. | Aus Th Tw: Sch 432. | Aus allen Hss. *Transac. R. histor. soc., N. S.* VII 77.

Henricus I. de moneta S. 523. Hs.: Sc, daraus Hg K 3.

Drucke: 'aus Sc' (aber theilweise vielmehr K 3): Spelman bei Wi 305; | aus Wi: Houard *Anc. loix* (1779) II 229; | aus Sc: Rymer *Foedera* (1816) I 12; | aus K 3: Riley *Munim. Gildh.* II 648.

Henricus I. ut comitatus sedeant. Hss.: s. S. 524^a.

Drucke: aus K 3: Sp G 302; | aus K 3, angeblich aus Sc, Spelman bei Wi 305; | aus Wi: Houard *Anc. loix* (1779) II 229; | aus Sc: Rymer *Foedera* (1816) I 12; daraus Stubbs *Select charters* p. 104; | aus K 3: Riley *Munim. Gildh.* II 649; | aus MTCO: mein *Quadr.* 165; daraus G. B. Adams *Amer. hist. rev.* 8 (1903) 487. | Aus M: Macray *Histor. mss. comm., Twelfth rep., App.* IX p. 119.

Henrici I. charta Londoniensis. Original fehlte seit Anf. 13. Jhs.² Hss. ausser S. 524^a erwähnten: Cotton Vespasian D XVI f. 7b und 64; Cotton Appendix XI: 'Confirmatio chartarum de libertatibus London. per Ric. II'; mehrere Inspecimus durch Heinrich IV. (citirt von Brady *Hist. treat. on cities, App.* p. 27), Heinrich VIII. (in Harley 2058 f. 4, vom 16. Jh.) und Karl II (citirt von Norton *Comment. on London*); Harley 311, Abschrift durch Symonds d'Ewes, der auch zwei Abschriften des Middle Temple verglich; Cambridge Trinity O X 20, 17. Jh., aus K Sc.

Engl. Übers.: Ant.; Sloane 84 (17. Jh.); in Drucken von Maitland, Noorthouck, Birch (aus Rymer) p. 3.

Drucke: Stow; J. E.; Maitland; Noorthouck; Birch; Luffman; alle citirt von Birch *Hist. char. of London* 307; Brady und Rymer s. S. 524^a; Stubbs *Select char.* aus Rymer; | aus Hn, in Hss. Gi Sl Tw: Twysden bei Wh 176; | aus Wh, Gi und Somner's Bearbeitung: Wi 235; | aus Wi: Sch 1 S. 222; | aus Wi Rymer: Th 217; | aus Rymer und Th: Sch 434.

Quadripartitus. Hss.: S. 529^a. Bale³ citirt, ausser Br, ex Ioanne Ducket, Lynne eine Hs., die wie T,

1) Nach Wilkins zu Canterbury; vgl. aber o. S. XLVIII⁸. 2) Mein *Leges Angl. s. XIII. Lond. coll.* S. 71, wo mehrere Abschriften citirt; vgl. Birch *Histor. char. of London* p. 314. — Zur Kritik vgl. Norton *Comment. of London* 267. 337. 357; Allen bei Th 267; Hegel *Städte u. Gilden* I 60; Höhlbaum *Hans. Geschichtsbl.* 1898, 159; Pollock *Hist. Engl. law* I 641; Sharpe *London and the kingdom* I 40; Round *Geoffrey* 347; *Commune of London* 222. 3) *Index Brit. Script.* ed. Poole p. 52. 473 ff.

u. S. 532⁶, begann und enthielt: Cn, Af-Ine, I As, As Alm, AGu, II Eg, Praef. ad CHn cor (u. S. 542). Eine andere Spur eines Quadr. birgt Jl, o. S. xxxi.

Drucke: Stücke, wie Ordal, aus Br: Parker *De antiq. Brit. eccl.* (1572, daraus ed. 1605 p. 101); | aus R und Br: Sp 186. 371. 375. 401. 423. 425. 446. 530. 532. 560, wie oben zu den einzelnen Stücken bemerkt; | aus Broo und Brti: Tw; | aus Sp: WConc 295; | aus Tw nahm AGu; III. IV As; III Em; Hu; IV. VII Atr; Forf: Sch 1 S. 58. 82 f. 92. 97. 137. 206. 220; | Rect. druckten Ellis, Lappenberg, Cooper, Larking; s. o. S. L f.; | die meisten Einzelstücke druckten Th und aus Th: Sch. | Aus Thorkelin's Abschrift von Dm druckte das Arg.: Kol p. viii; | aus Dm Ded. und Arg.: Cooper *Account on the public records* II 413; | aus Ip MI, d. i. WI lad und Praef. ad CHn cor, druckten Hardy und Stubbs, s. o. S. LII; Praef. ad CHn cor druckte ich 1883, o. S. LIII¹⁴; | aus M brachte Theile, namentl. von Buch II, Macray *Hist. mss. comm., Twelfth rep., App.* IX 116. Das Rahmenwerk des Ganzen sammt den nicht bei Th oder Sch erschienenen Theilen druckte ich *Quadripartitus* 1892.

Leges Henrici. Hss. s. S. 547^a. Moderne: je zwei in *Cambridge* und *Harley* (o. S. xx. xxviii f.).

Drucke¹: Stücke bei Manwood *De legibus forestae*, Coke *Institutes* und (aus K Sc sammt Spelman's Hs.): Sp G; | vollständig aus Sc SI Tw: Twysden bei Wh 175; | aus Gi Wh und Somner's Bearbeitung: Wi 231; | aus Wi: Houard *Coutumes Anglo-Norm.* I 364 und Sch 1 S. 221; | aus Sc K Wi: Th 215 mit p. 267 Allen's Commentar; | aus Th: Sch 432.

Instituta Cnuti. Hss. des Mittelalters s. S. 612^a. Moderne: aus H flossen Additional 5485, Jl, Dering und Harley 6523; | aus Cb: Ko; | aus S: Harley 785. Vgl. Pa Rc Va VI.

Drucke: aus Ko: Kol; | aus Kol als *Versio Colbert*. Stücke zu Cnut und S. 425 Theil III vollständig, als

Appendix XX Pseudo-Cnut Sch; | aus Dering nur Theil III: He 38.

Consiliatio Cnuti. Hss. s. S. 618^a.

Druck: nur Prolog und Ende aus Ko: Kol S. 1 f. 118; | aus Hk Theile: Pal cxxi. cxxv; | aus Kol nur Ende: Sch 432, Z. 4 ff.; | aus Cb Hk Hr: mein *Consiliatio Cnuti* 1893.

Pseudo-Cnut De foresta. Überlieferung s. S. 620^a.

Drucke: aus Ho 2: Sp G 242 [aus Sp G copirte Gale Cambridge Trinity O 10, 38]; Ho 3, d. i. Holinshed, ed. 1807, I 347; Furnivall *Shakespeare's England* 1877, I 314 mit Hinzufügung von Manwood's Übersetzung; Französisch übersetzt von Davoud-Oghlou *Législ. des Germains* II 590; | aus Sp G: Sch 1 S. 171; Th 183; Sch 318; | aus Th: E. J. Rawle *Annals of Exmoor* (1893) p. 125 (vgl. dort p. 13); | aus Ho Cii: mein *Über Pseudo-Cnuts Const. de for.* (1894) S. 49.

Leges Edwardi Confessoris. Hss. s. S. 627^a.

Drucke: aus *Tripartita*-Form der Retr. und anderer der *Leges Angl. Lond.*: Ld 126; | aus Ld: Wh 138; Wi 197; | aus Wi: Houard *Coutumes Anglo-Norm.* (1776) I 159 und Canciani *Barbar. leges* IV 333; | aus Hv: Savile *Rerum Angl. SS. post Bedam* 600 (auch Nachdruck 1601); wissenschaftlich Stubbs *Hoveden* II 218; | aus Ld ein Stück: Sp 219; | aus Stow, Gi, Ld ein anderes: Sp 34; | aus Hs. Sp anderes: Sp 620; | aus Sp nur theilweise: WConc 174. 310, andere Conciliensammlungen und Migne *Patrol. Lat.* 149, 1337; | nur Kn's Theile: Twysden *Hist. Angl. SS.* X 2355; | aus Savile neben Wi: Sch 1 S. 275; | aus SHk L, also Urtext mit Retr. mischend, auch mit Theilen von Lond aus Ld: Th 190; | aus Th neben Savile, und unter dem Strich Lond aus Ld: Sch 491.

Libertas Londoniensis. Hss. s. S. 673^a.

Drucke: aus S: Theile Pal cxviii; | aus S: Th 200; | aus Th: Sch 519.

1) vgl. mein *Über Leges Henrici* p. 14.

Berichtigungen.

- S. 9, Z. 1 *setze Marginalie links* **Ere** und vgl. S. LV, Sp. 1, Z. 8
 S. 12***: *gesipcunde*
 S. 14, Sp. 2, c. 28 *am Rande*: vgl. **Ine 20**
 S. 19, Sp. 1, XX: *ðeofes*⁸
 S. 26. 27 *über Af El*
 S. 28—89 *Kopf über jeder Seite*: } —899]
 S. 29, Sp. 2, El. 9: *bouem, non*
 S. 41, Sp. 3, El. 40, Z. 2: *achte du dessen nicht*, [darauf]
 S. 60, Sp. 2, 19, 3, Z. 1 u. 3: *monnes*²
 „ „ 20, Z. 3: *befæste*¹³
 S. 61, Sp. 2, *über 20*: I 5, 2e
 S. 99, Sp. 3, Z. 1 *am Rande*: vgl. **Wi 28**
 S. 115, Sp. 1, 56, Z. 3: *manus eoagenti*¹⁵
 „ *Anm. 15*): *so R* [vgl. Hn 28, 4. 59, 3. 60, 2a. 94, 2a];
 fehlt Lond; *to agenti* (-is Br) *TMHkBr* [wohl *to*
 agende 'dem Eigner' verstehend]
 S. 133, Sp. 1, 9, Z. 2: *ieiuniis*
 S. 135, Sp. 2, 12, Z. 2: *Fremden durch irgend etwas an*
 S. 141, Sp. 2, Z. 4: *nach der Schätzung des*
 „ „ c. 3, Z. 2: *meineidig gewesen sind . . . fehl-*
 geschlagen oder überschworen worden ist
 S. 151, Sp. 2, c. 1, 1, Z. 3, *am Rande*: vgl. **Ine 22**
 S. 163, Sp. 2, c. 23, Z. 5: *Salz und P. streiche* ;
 S. 166, Sp. 1, V As 1, Z. 2: *from dō*
 S. 169, Sp. 2, 1, 3, Z. 2: *Recht der Gegenpartei beugt*
 S. 180, Sp. 3, c. 8, 8, Z. 11: *worden: viele L.*
 S. 211, Sp. 1, c. 3, 1 *sperre fidele*
 S. 214, Z. 6 v. u. vgl. o. S. LV, Sp. 2, Z. 7 v. u.
 S. 215, Sp. 1, Z. 7 v. u.* vgl. o. S. xxv, Sp. 1, Z. 5
 S. 226, Sp. 1, c. 9, 3, Z. 3: *andsæ*[c²⁶]
 S. 230, Sp. 1, c. 5, Z. 1 *habbe*,
 S. 233, Z. 1: *Und dass [in dem Falle] ein Urtheil*
 S. 245, c. 32, 1, Z. 2: *welche [gar] manchen*
 S. 254, Sp. 2, c. 32, 3, Z. 2: *in þonne cursives ne nicht fett*
 S. 255, Sp. 2, c. 32, Z. 1: *Sicherheitsreform*
 S. 279. Anglonormann. Übersetzung zu Stücken von I. II Cnut
 s. u. Leis Willelme S. 492 ff.
 S. 323, Z. 3 v. u.: **[Gar]** *mancher . . . ihn bequemer*
 S. 330, Sp. 1, Anm. 4) *ealle*
 S. 339, Sp. 1, c. 36, Z. 1: *iuramentum*
 S. 401^b, Z. 10 *hinter XV*; **aus Co nahm Or f. 16—19:**
 XVI. I. XV
 S. 427, Ind. Dei XVI^a, Z. 1 *lies* Oriel Coll. 46 f. 16) folgt
 S. 431, Anm. 24 vgl. o. S. xxv, Handschr. *Et*, Z. 9
 S. 432, 433, *linke Marg.*, Z. 1: *Excom. I. Vgl. zu Excom.*
 auch S. xx, Sp. 1, Z. 3 v. u.
 S. 515, Anm. 2): *so emendirt Fr. Michel bei Thorpe*
 S. 529^a: vgl. S. LX, Sp. 2, Z. 2 v. u.
 S. 546^d: *Maerob.*
 S. 618 *füge ein: linke Marg. [Cons Cn, Inscr.]*
 S. 637, c. 11, 1 B 5^{s. 11}: *puerum . . . dimicabant las Gi; s. o.*
 S. xxvi

DIE GESETZE
DER
KÖNIGE DER KENTER.

[Abt]

Inscr.]¹ þis² syndon þa domas, þe Æðelbirht cyning asette on Agustinus dæge.

[1]³ Godes⁴ feoh 7 ciricean XIIgylde. Biscopes feoh XIgylde. Preostes feoh IXgylde. Diacones feoh VIgylde. Cleroces feoh IIIgylde. Ciricfriþ IIgylde. Mæthlfriþ⁵ IIgylde.

[2] Gif cyning his leode to him gehateþ, 7 heom mon þær yfel gedo, IIbóte 7 cyninge L scillinga.

[3] Gif cyning æt mannes ham drincæþ, 7 ðær man lyswæs hwæt gedo, twibote gebete.

[4] Gif frigman cyninge stele, IXgylde forgyld.

[5] Gif in cyninges tune man mannan ofslea, L scill' gebete.

[6] Gif man frigne mannan ofsleahþ, cyninge L scill' to drihtinbeage.

[7] Gif cyninges ambihtsmið oppe laadrincmannan⁶ ofslehð, meduman⁷ leodgelde forgelde.

[8] Cyninges mundbyrd: L scillinga.

[9] Gif frigman freum stelþ, III gebete, 7 cyning age þæt wite 7 ealle þa æhtan.

[10] Gif man wið cyninges mægdenman geligeþ, L scillinga gebete.

[11] Gif hio grindende þeowa sio, XXV scillinga gebete. Sio þridde: XII scillingas.

[Inscr.*] Dies¹ sind die Gesetze, die König Aethelbirht² festsetzte zu Augustins³ Lebzeiten.⁴

1. Gottes¹ und² der Kirche Gut³ [entgelte⁴ der Dieb dem Bestohlenen] 12fach⁵, Bischofs Gut 11fach⁶, Priesters Gut 9fach⁷, Diakons Gut 6fach, Clerikers⁸ Gut 3fach⁹. Kirchenfrieden [büsse¹⁰ wer ihn bricht] 2fach¹¹, Volksversammlungsfrieden¹² 2fach.

2. Wenn der König seine Leute zu sich entbietet, und ihnen jemand da Böses anthut, [so büsse dieser dem Verletzten] 2fach² und dem Könige 50 Schillinge.¹

3. Wenn¹ der König in jemandes Heimstätte² trinkt³, und einer da irgendwas an Schlechtigkeit⁴ thut, büsse [dies]er [dem Verletzten] zweifach.

4. Wenn ein Freier¹ dem Könige [etwas] stiehlt², vergelte er [es ihm] 9fach.³

5. Wenn einer in des Königs Ortsbezirk¹ jemanden² erschlägt, büsse er 50 Schill.³ [dem Könige].

6. Wenn jemand einen freien Mann¹ erschlägt, [büsse er] dem Könige 50 Schill.² zum Herrschergeld.³

7. Wenn [einer¹] des Königs Dienst-Metallarbeiter⁴ oder Geleitsführermann³ erschlägt, entgelte er [ihn] mit mittlerem⁴ Wergelde.⁵

8. Königs Schutzgewalt [gilt] 50 Schillinge.¹

9. Wenn ein Freier¹ einem Freien² [etwas] stiehlt, büsse er [diesem] 3[fachen³ Werth], und der König erhalte die Strafsumme⁴ und⁵ alle die Güter [des Verbrechers].

10. Wenn jemand bei einem Mädchen¹ des Königs liegt, büsse er [letzterem²] 50 Schillinge;

11. wenn sie [die Beschlafene, dagegen nur eine Korn] mahlende Slavin¹ ist, büsse er 25 Schillinge. Die [im Range²] dritte [Magd, wenn beschlafen, kostet] 12³ Schillinge.

* Die Notenzahlen in der Übersetzung beziehen sich auf die Erklärungen in Band II.

1) Text aus H, d. i. Textus Roffensis zu Rochester, um 1120 2) þis-dæge roth 3) Nummern fehlen; doch steht Initiale an jedem Capitelanfang 4) Godes feoh 7 ei in Capitalschrift 5) Mæthl friþ Hs. Cotton Julius C II, d. i. Tate's Abschrift aus H von 1589; M::: friþ H, hinter M sind etwa 6 Striche radirt, vom letzten steht noch der obere Schaft γ, der Raum vor friþ kann die Worttrennung bedeuten 6) l. r. m. 3 Wörter 7) med durchlöchert

[*Abt*]

- [12] Cyninges fedesl XX scillinga forgelde.
- [13] Gif on eorles tune man mannan ofslæhþ, XII scill' gebete.
- [14] Gif wið eorles birele man geligeþ, XII scill' gebete.
- [15] Ceorles mundbyrd: VI scillingas.
- [16] Gif wið ceorles birelan man geligeþ, VI scillingum gebete; aet¹ þære oþere ðeowan² L scætta; aet þare þridan XXX scætta.
- [17] Gif man in mannes tūn ærest geirneþ, VI scillingum gebete; se þe æfter irneþ: III scillingas, siððan gehwylc scilling.
- [18] Gif man mannan wepnum bebyreþ, ðær ceas weorð, 7 man nænig yfel ne gedep, VI scillingum gebete.
- [19] Gif wegread sy gedón, VI scillingum gebete.
- [20] Gif man þone man ofslæhð, XX scillingum gebete.
- [21] Gif man mannan ofslæhð, medume leodgeld C scillinga gebete.
- [22] Gif man mannan ofslæhð³, æt openum græfe XX scillinga forgelde 7 in XL nihta ealne leod forgelde.
- [23] Gif bana of lande gewiteþ, ða magas healfne leod forgelde.
- [24] Gif man frigne man gebindeþ⁴, XX scill' gebete.
- [25] Gif man ceorlæs hlafetan ofslæhð, VI scillingum gebete.
- [26] Gif læt ofslæhð, þone selestān LXXX scill'⁵ forgelde; gif þane oþerne ofslæhð, LX scillingum forgelde; ðane þridan XL scilling forgelde.*
- [27] Gif friman edorbrecpe gedep, VI scillingum gebete.
12. Einen Königskostgänger¹ entgelte [man mit] 20 Schillingen.
13. Wenn jemand in eines Adligen Hofbezirk¹ einen Menschen² erschlägt, büsse er [jenem³] 12 Schill.
14. Wenn bei eines Adligen Schenkin¹ jemand liegt, büsse er [jenem] 12 Schill.
15. Des Gemeinfreien Schutzrecht [gilt] 6 Schillinge.¹
16. Wenn bei eines Gemeinfreien Schenkin¹ jemand liegt, büsse er [ihm] mit 6 Schillingen², bei der [an Rang] zweiten Sklavin [zahle ihm der Schänder] 50 Skätte³, bei der⁴ dritten 30 Skätte.
17. Wenn einer in jemandes¹ Hofbezirk² [als] erst[er] eindringt³, büsse er [diesem] mit 6 Schillingen⁴; der, welcher [gleich] nachher⁵ [hinein] dringt, 3 Schillinge, jeder späterhin [Eindringende 1] Schilling.
18. Wenn jemand einen mit Waffen versieht¹, wo Rauferei² entsteht, er jedoch [selbst³ dabei] keine Missethat begeht, büsse er mit 6 Schillingen [dem Verletzten⁴];
19. wenn [mit jenen Waffen¹] Strassenraub³ verübt wird³, büsse er⁴ [dem Verletzten] mit 6 Schillingen⁵;
20. wenn man aber¹ [damit] einen Menschen erschlägt, büsse [der Waffendarleiher² an dessen Sippe³] mit 20 Schillingen.⁴
21. Wenn einer jemanden¹ erschlägt, büsse er [an dessen Sippe] mittleres² Wergeld³: 100 Schillinge.
22. Wenn¹ einer jemanden erschlägt, bezahle er an² [dessen] offenem Grabe 20 Schillinge³ und in 40 Nächten⁴ zahle er das ganze [übrige] Wergeld⁵ [an dessen Sippe].
23. Wenn der Todtschläger¹ aus dem Lande² entweicht, mögen die Verwandten [desselben nur] das halbe Wergeld³ [des Erschlagenen] zahlen.
24. Wenn jemand einen freien Mann bindet¹, büsse er [ihm] 20 Schilling.
25. Wenn jemand eines Gemeinfreien Kostgänger¹ erschlägt, büsse er [dem Gemeinfreien²] mit 6 Schillingen.
26. Wenn [jemand¹] einen Halbfreien² erschlägt, entgelte³ er den [an Range⁴] vorzüglichsten mit 80 Schill.⁵; wenn er den [an Rang] zweiten erschlägt, entgelte er mit 60 Schillingen; den dritten entgelte er mit 40 Schilling.
27. Wenn ein Freier Gehegebruch¹ verübt, büsse er [dem Hofeigenthümer] mit 6 Schillingen;

*) forgelde *emendiren* Edd.1) Aet 2) ðeowa, in anderer Tinte oben n
5) in anderer Tinte überschrieben.

3) keine Interpunction

4) nd theilweise durchlöchert

[Abt]

[28] Gif man inne feoh genimeþ, se man IIIgelde gebete.

[29] Gif friman edor gegangeð, IIII scillingum gebete.

[30] Gif man mannan ofslea, agene scætte 7 unfacne feo gehwilce gelde.

[31] Gif friman wið fries mannes wif geligeþ, his wergelde abige 7 oðer wif his agenum scætte begete 7 ðæm oðrum æt þam* gebrenge.

[32] Gif man rihthamscyld¹ þurhstinð, mid weorðe forgelde.

[33] Gif feaxfang geweorð, L sceatta to bote.

[34] Gif banes blice weorðeþ, III scillingum gebete.

[35] Gif banes bite weorð, IIII scillingum gebete.

[36] Gif sio uterre hion² gebrocen worðeþ, X scillingum gebete.

[37] Gif butu sien, XX scillingum gebete.

[38] Gif eaxle gelæmed weorðeþ, XXX scill' gebete.

[39] Gif oþer eare nowiht³ gehereð, XXV scill' gebete.

[40] Gif eare of weorð⁴ aslagen, XII scill' gebete.

[41] Gif eare þirel weorðeþ, III scill' gebete.

[42] Gif eare⁵ sceard weorðeþ, VI scill' gebete.

[43] Gif eage of weorð, L scillinga⁶ gebete.

[44] Gif muð oþþe eage woh weorðeþ, XII scill' gebete.

[45] Gif nasu ðyrel weorð, VIII scillingum gebete.

[46] Gif hit sio an hleore, III scill' gebete.

[47] Gif butu ðyrele sien, VI scill' gebete.

[48] Gif nasu ælcor sceard weorð, gehwylc VI scill' gebete.

28. wenn¹ der Mann drinnen² Fahrhabe fortnimmt, büsse [ihm] das der Mann mit drei[fachem] Ersatze.³

29. Wenn ein Freier ins Gehege kommt¹, büsse er [ihm] mit 4 Schillingen.

30. Wenn¹ jemand einen Menschen erschlägt, zahle er [an dessen Sippe das Wergeld] aus eigenem² Schatze³ und mit makelloser⁴ Fahrhabe, welcher auch immer.⁵

31. Wenn¹ ein Freier bei eines freien Mannes Weibe² liegt, zahle³ er [ihm] mit seinem⁴ Wergelde und beschaffe⁵ ein anderes Weib⁶ für sein eigenes Geld⁷ und führe es jenem anderen heim.⁸

32. Wenn jemand rechten¹ Heimschild² durchsticht, entgelte er [dem Geschädigten] mit [dessen] Werthe.³

33. Wenn¹ Haarzerren² entsteht, [zahle ihm der Missethäter] 50 Skätte³ zur Busse.

34. Wenn eines Knochens¹ Blosslegung² entsteht, büsse er mit 3³ Schillingen.

35. Wenn eines Knochens¹ Versehrung² entsteht, büsse er mit 4 Schillingen.

36. Wenn die äussere Hirn[...]¹ gebrochen wird, büsse er mit 10 Schillingen;

37. wenn es beide¹ werden, büsse er mit 20 Schillingen.

38. Wenn die Achsel gelähmt¹ wird, büsse er 30 Schill.²

39. Wenn¹ eines² der beiden Ohren nichts³ [mehr infolge des Schlages] hört⁴, büsse er 25 Schill.⁵

40. Wenn ein Ohr abgehauen wird, büsse er 12 Schill.¹

41. Wenn ein Ohr durchbohrt wird¹, büsse er 3 Schill.²

42. Wenn ein Ohr¹ schartig² wird, büsse er 6 Schill.³

43. Wenn ein Auge aus[geschlagen¹] wird, büsse er 50² Schillinge.³

44. Wenn Mund¹ oder Auge² verletzt³ wird, büsse er 12 Schill.

45. Wenn die Nase¹ durchbohrt² wird, büsse er mit 9 Schillingen.

46. Wenn es¹ in² der Wange³ ist, büsse er 3 Schill.

47. Wenn beide [Wangen] durchstochen sind, büsse er 6¹ Schill.

48. Wenn die Nase anderweitig¹ schartig² wird, büsse er jede³ [Scharte⁴ mit] 6 Schill.

* ham emendiren Price u. folg. Edd.

1) riht besonderes Wort 2) verderbt? 3) geändert in nawiht 4) o auf Rasur 5) earesceard könnte auch ein Wort sein 6) scilling, über g kleines offenes a, dessen letzter Strich in einen Punkt ausläuft.

- [49] Gif¹ ðirel weorþ, VI scill' gebete.
- [50] Se þe cinban forslæhð, mid XX scillingum forgelde.
- [51] Æt þam feower toðum fyrestum, æt gehwylcum VI scillingas; se toþ se þanne bistanð: IIII scill'; se þe ðonne bi ðam standeþ: III scill'; ond² þonne siþþan gehwylc: scilling.
- [52] Gif spræc awyrd weorþ, XII scillingas.
- [52,1] Gif widobane gebroced weorðeþ, VI scill' gebete.
- [53] Se þe earm þurhstinð, VI scillingum gebete.
- [53,1] Gif earm forbrocen weorð, VI scill' gebete.
- [54] Gif þuman ofaslæhð, XX scill'.
- [54,1] Gif ðuman nægl of weorðeþ, III scill' gebete.
- [54,2] Gif man scytefinger ofaslæhð, VIIII scill' gebete.
- [54,3] Gif man middelfinger ofaslæhð IIII scill' gebete.
- [54,4] Gif man goldfinger ofaslæhð, VI scill' gebete.
- [54,5] Gif man þone lytlan³ finger ofaslæhð, XI scill' gebete.
- [55] Æt þam neglum gehwylcum scilling.
- [56] Æt þam lærestan whitewamme III scillingas ond² æt þam maran VI scill'.
- [57] Gif man oþerne mid fyste in naso slæhð, III scill'.
- [58] Gif dynt sie, scilling.
- [58,1] Gif he heahre handa dyntes onfehð, scill' forgelde.
- [59] Gif dynt sweart sie buton wædum, XXX scætta gebete.
- [60] Gif hit sie binnan wædum, gehwylc XX scætta gebete.
- [61] Gif hrifwund weorðeþ, XII scill' gebete.
- [61,1] Gif he þurhðirel weorðeþ, XX scill' gebete.
- [62] Gif man gegemed weorðeþ, XXX scill' gebete.
- [63] Gif man cearwund sie, XXX scill' gebete.
49. Wenn [sie?¹] durchbohrt wird, büsse er 6 Schill.
50. Wer¹ das Kinnbein² zerschlägt, entgelte mit 20 Schillingen.³
51. Bei den vier vordersten¹ Zähnen, bei allen^{1a} [kostet das Ausschlagen] je 6 Schillinge; der Zahn, welcher dann [je²] daneben steht, 4 Schill.; der, welcher dann [je³] neben letzteren steht, 3 Schill., und dann dahinter jeder⁵ [1] Schilling.
52. Wenn die Sprache geschädigt¹ wird, [büsse der Verletzer] 12 Schillinge. [52,1] Wenn das Schlüsselbein² verletzt wird³, büsse er 6 Schill.
53. Wer einen Arm durchsticht¹, büsse mit 6 Schillingen. [53,1] Wenn ein Arm zerbrochen² wird, büsse er 6 Schill.
54. Wenn [jemand¹] einen Daumen abhaut², [büsse er] 20 Schill.³
- 54,1. Wenn ein Daumennagel¹ ab[gehauen] wird, büsse er 3 Schill.
- 54,2. Wenn jemand einen Zeigefinger¹ abhaut, büsse er 9² Schill.
- 54,3. Wenn jemand einen Mittelfinger abhaut, büsse er 4 Schill.
- 54,4. Wenn jemand einen Goldfinger¹ abhaut, büsse er 6 Schill.
- 54,5. Wenn jemand den kleinen Finger abhaut, büsse er 11¹ Schill.
55. Bei den Nägeln, bei allen¹ [vom 2.—5. Finger kostet Abhauen je 1] Schilling.
56. Bei der kleinsten¹ Verunstaltung² des Aussehens [büsse der Verletzer] 3 Schilling und³ bei der grösseren 6 Schill.
57. Wenn jemand einen andern mit der Faust¹ auf die Nase schlägt, [büsse er] 3 Schill.
58. Wenn¹ es ein Streich² ist, [1] Schilling.
- 58,1. Wenn jener einen Streich hoher¹ Hand empfängt, entgelte [der Missethäter 1] Schilling.
59. Wenn die Strieme schwarz¹ ist ausserhalb der Kleider², büsse er 30³ Skätte.
60. Wenn es innerhalb der Kleider ist, büsse er jedes¹ [Hauen mit] 20 Skätten.
61. Wenn [jener] im Bauch¹ verwundet² wird, büsse er 12 Schill. [61,1] Wenn er durchbohrt wird, büsse er 20¹ Schill.
62. Wenn jemand [durch die Verwundung gezwungen,] ärztlich¹ curirt wird, büsse [der Missethäter] 30 Schill.
63. Wenn jemand schwer[?] verwundet¹ ist, büsse [derselbe] 30² Schill.

1) fehlt ein Wort? 2) geändert in and 3) vielleicht geändert aus lit.

[Abt]

[64] Gif man gekyndelice lim awyrðeþ, þrym leud-geldum hine man forgelde.

[64, 1] Gif he þurhstinð, VI scill' gebete.

[64, 2] Gif man inbestinð, VI scill' gebete.

[65] Gif þeoh gebrocen weorðeþ, XII scillingum gebete.

[65, 1] Gif he healt weorð, þær motan freond seman.

[66] Gif rib forbrocen weorð, III scill' gebete.

[67] Gif man þeoh ðurhstingþ, stice gehwilce VI scillingas.

[67, 1] Gyfe¹ ofer ynce scilling, æt twam yncum twegen, ofer þry III scill'.²

[68] Gif wælt wund weorðeþ, III scillingas gebete.

[69] Gif fot of weorðeþ, L scillingum forgelden.*

[70] Gif seo micle³ ta of weorðeþ, X scill'.² for-gelden.*

[71] Æt þam oðrum taum gehwilcum healf gelde, ealswa æt þam fingrum ys cwiden.

[72] Gif þare mycelan taan nægl of weorðeþ, XXX scætta to bote.

[72, 1] Æt þam oþrum gehwilcum X scættas gebete.

[73] Gif friwif locbore leswæs hwæt gedeþ, XXX scill'.² gebete.

[74] Mægþbot sy⁴ swa friges mannes.

[75] Mund þare betstan widuwan eorlcundre L scillinga gebete.

[75, 1] ðare⁵ oþre XX scill'.², ðare þridan XII scill', þare feorðan VI scill'.

[76] Gif man widuwan unagne genimeþ, II gelde seo mund sy.⁴

[77] Gif mon⁶ mægþ gebigeð, ceapi geceapod sy⁴, gif hit unfacne is.

64. Wenn einer [jemandem] das Zeugungsglied¹ zerstört, bezahle er ihn² durch drei Wergelder.³

64, 1. Wenn er es durchsticht, büsse er 6 Schill. [für die zweite Öffnung]. [64, 2] Wenn einer hinein-sticht, büsse er 6 Schill. [für die erste].

65. Wenn ein Oberschenkel¹ gebrochen wird, büsse er mit 12² Schillingen.

65, 1. Wenn er [der Verwundete] lahm¹ wird: da müssen Freunde² [schiedsrichterlich³] schlichten.

66. Wenn eine Rippe zerbrochen wird, büsse er 3¹ Schill.

67. Wenn man den Oberschenkel durchsticht, [zahle man bei] jedem Stiche 6 Schillinge.

67, 1. Wenn¹ [der Stich] über 1 Zoll² [lang ist³, 1] Schilling; bei 2 Zollen 2, über 3 [Zoll] 3 Schll.⁴

68. Wenn eine Sehne[?] ¹ verwundet wird, büsse [der Missethäter] 3 Schillinge.

69. Wenn ein Fuss ab[gehauen] wird, entgelte er¹ mit 50 Schillingen.²

70. Wenn die grosse¹ Zehe ab[gehauen] wird, entgelte er 10 Schll.²

71. Bei den anderen Zehen allen zahle er [eben-falls¹] je halb² so [viel], wie bei den Fingern [oben³] verkündet worden ist.

72. Wenn der grossen¹ Zehe² Nagel ab[gehauen] wird, 30 Skätte³ zur Busse.

72, 1. Bei den anderen allen büsse er je 10¹ Skätte.

73. Wenn eine Freie¹, eine Lockenträgerin², etwas Unzüchtiges³ thut, büsse [ihr Schänder⁴ ihrem Vor-munde] 30 Schll.

74. [Die¹ für Verletzung einer] Jungfrau [zu ent-richtende] Busse sei³ so [hoch] wie [für die Verletzung] eines freien Mannes.

75. Das Schutzrecht¹ über die vornehmste² Wittwe vom Adelstande büsse [wer es verletzt] mit 50 Schillingen³; [75, 1] [das] über die [an Range⁴] zweite mit 20 Schll., [das] über die dritte mit 12 Schll., [das] über die vierte mit 6 Schll.⁵ [an ihren Vormund⁶].

76. Wenn jemand eine Wittwe, die nicht sein-eigen¹ ist, [sondern unter Vormundschaft eines Dritten,] ent-führt², sei [er diesem jene Summe für Bruch der] Schutz-gewalt³ zwiefach⁴ [schuldig].

77. Wenn jemand¹ eine Jungfrau² [zur Ehe] kauft³, sei sie durch [Braut]kaufgeld⁴ [giltig] erkauf⁵, falls das [Rechtsgeschäft⁶] untrügerisch⁷ ist.

*) forgelde bessern Edd.

1) gy, darüber in anderer Tinte fe

2) so ohne i

3) geändert in mycle

4) y auf Rasur

5) Ð Initiale

6) geändert in man

[Abt]
[77, 1]

Gif hit þonne facne is, ef* þær æt ham ge-
brenge, 7 him man his scæt agefe.

[78] Gif hio cwic bearn gebyrēþ, healfne scæt age,
gif ceorl ær swyltēþ.

[79] Gif mid bearnum bugan wille, healfne scæt age.

[80] Gif ceorl agan wile: swa an bearn.

[81] Gif hio bearn ne gebyrēþ, fæderingmagas fioh
agan 7 morgengyfe.

[82] Gif man mægþmon¹ nede genimeþ: ðam agende
L scillinga 7 eft æt þam agende sinne willan æt-
gebigce.

[83] Gif hio oþrum mæn in sceat bewyddod sy²,
XX scillinga gebete.

[84] Gif gængang³ geweorðeþ, XXXV scill' 7 cyn-
inge XV scillingas.

[85] Gif man mid esnes cwyman geligeþ be cwicum
ceorle, II gebete.

[86] Gif esne oþerne⁴ ofslea unsynnigne, ealne weorðe
forfelde.

[87] Gif esnes eage 7 foot of weorðeþ aslagen, ealne
weorðe hine forfelde.

[88] Gif man mannes esne gebindeþ, VI scell' gebete.

[89] Deowæs wegreafe se III scillingas.

[90] Gif þeo⁵ steleþ, II gelde gebete.

77, 1. Wenn¹ es jedoch trügerisch ist², da bringe
er [sie³] wieder nach [ihrem] Heimathshause, und man⁴
gebe ihm sein [Brautkauf]geld zurück [von Seiten
ihrer Sippe].

78. Wenn sie lebende¹ Nachkommenschaft gebiert,
erhalte sie das halbe Vermögen² [des Haushalts], wenn
[ihr] Mann vor [ihr] stirbt.

79. Wenn sie mit [ihrer beider] Kindern ausschei-
den² will [aus dem Haushalte], erhalte sie das halbe
Vermögen [des Haushalts].

80. Wenn der Ehemann [die Kinder¹] behalten
will, [werde sie bedacht] wie Ein Kind[estheil].

81. Wenn sie Nachkommenschaft nicht gebiert,
erhalten [bei Auflösung der Ehe¹ ihre²] Vatersippen
[das] Gut³ [der Frau] und [die vom Manne ihr bei der
Hochzeit gegebene] Morgengabe.⁴

82. Wenn jemand eine Jungfrau gewaltsam¹ ent-
führt, [büsse er] dem Eigenthümer [der Vormundschaft
über sie] 50 Schillinge² und erkaufe³ nachher von⁴
diesem Eigenthümer dessen⁵ Einwilligung [zur Ehe].

83. Wenn sie einem anderen Mann in [Brautkauf]-
geld¹ verlobt² ist, büsse er [ausserdem² diesem Bräu-
tigam(?)] 20 Schillinge.

84. Wenn Rückkehr¹ [der Geraubten] geschieht,
büsse er [ihrem Vormunde nur] 35 Schill. und dem
Könige 15 Schillinge [Strafgeld].

85. Wenn¹ jemand² bei eines Lohnknechts³ Weib⁴
liegt, bei Lebzeiten des Ehemanns, büsse er [dem Herrn⁵]
doppelt⁶ [so viel⁷ als wäre sie ledig].

86. Wenn ein Lohnknecht den andern¹ erschlägt,
[der] unschuldig [ist], so entgelte er² ihn [an dessen
Herrn³] ganz mit [Knechts-]Werth.⁴

87. Wenn eines Lohnknechts Auge und¹ Fuss²
abgehauen werden, entgelte ihn [der Thäter dem Herrn]
ganz mit [Knechts-]Werth.

88. Wenn man jemandes Lohnknecht bindet, so
büsse man [dem Herrn] 6 Schill.²

89. Wegraub¹ durch² einen Sklaven sei 3 Schil-
linge.³

90. Wenn ein¹ Sklav² stiehlt, büsse er [dem Be-
stohlenen das Entwendete] doppelt.⁴

*) bessere eft

1) geändert in -man 2) y auf Rasur 3) das letzte ng auf Rasur nachträglich vom Schreiber 4) vom
Schreiber zwischen die Zeilen geschoben 5) þeo, dahinter y von anderer Hand

EARCONBERHT.

... 'Anno¹ dominicae incarnationis DCXL Eadbald rex Cantuariorum transiens ex hac uita Earconbercto² filio regni gubernacula reliquit, quae ille suscepta XXIII annis et aliquot mensibus nobilissime tenuit. Hic primus regum Anglorum in toto regno suo idola relinqui ac destrui, simul et ieiunium XL dierum obseruari, principali auctoritate praecepit. Quae ne facile a quopiam posset contemni, in transgressores dignas et competentes punitiones proposuit.' ...

Aus Baedae Historia ecclesiastica gentis Anglorum III 8.

HLOTHÆRE und EADRIC.

[685—6]

[HI]

[Inscr.]

pis³ syndon þa domas ðe Hloþhære 7 Eadric, Cantwara cyningas, asetton.

[Prolog]

Hloþhære 7 Eadric Cantwara cyningas⁴ ecton þa æ, þa ðe heora aldoras ær geworhton, ðyssum⁵ domum þe hyr efter sægeþ.

- [1] Gif mannes esne eorlcundne mannan ofslæhð, þane ðe sio þreom hundum sell' gylde, se agend þone banan agefe 7 do þær þrio manwyrð to.

- [2] Gif se bane oþbyrste, feorþe manwyrð he togedo 7 hine gecænne mid godum æwdum, þæt he þane banan begeten ne mihte.

- [3] Gif mannes esne frigne mannan ofslæhð, þane þe sie hund scillinga gelde, se agend þone banan agefe 7 oþer manwyrð þær tó.

- [4] Gif bana oþbyrste, twam manwyrþum hine man forgelde 7 hine gecænne mid godum æwdum⁶, þæt he þane banan begeten ne mihte.

- [5] Gif frigman mannan forstele, gif he eft cuma stermelda, secge an andweardne; gecænne hine, gif he mæge: hæbbe þare freora rim æwdamanna 7 ænne mid in aþe, æghwilec man æt þam tune þe

Inscr. Dies sind die Gesetze, welche Hlothaere und Eadric, Könige der Kenter, festsetzten.

Prolog. Hlothaere¹ und Eadric, Könige² der Kenter, mehrten³ das Recht⁴, welches ihre Vorfahren⁵ früher gebildet hatten⁶, mit diesen Gesetzen, welche hier⁷ nachstehend lauten⁸:

1. Wenn jemandes Knecht¹ einen adlig geborenen Menschen² erschlägt, [nämlich] einen³, welcher steht⁴ im 300 Schil.-[Wer]gelde⁵, [so] liefere der [unschuldige⁶] Eigenthümer [des Knechtes] diesen Todtschläger [an des Erschlagenen Sippe] aus⁷ und füge da drei Knechtspreise⁸ hinzu.

2. Wenn¹ jener Todtschläger² entwischt, so füge er [der Herr] vierten Knechtspreis hinzu und reinige³ sich mit guten⁴ Eideshelfern⁵, dass er den Todtschläger nicht erlangen⁶ konnte.

3. Wenn¹ jemandes Knecht einen freien Menschen erschlägt, einen, welcher im 100 Schilling-Wergelde² steht, [so] liefere der Eigenthümer den Todtschläger aus und einen zweiten³ Knechtspreis dazu.

4. Wenn¹ jener Todtschläger entwischt, [so] entgelte man ihn [nämlich der Eigenthümer den Erschlagenen²] durch zwei Knechtspreise und reinige sich mit guten Eideshelfern, dass man den Todtschläger nicht erlangen³ konnte.

5. Wenn ein Freier¹ einen Menschen² wegstiehlt, wenn [dann] dieser³ zurück [in die Heimath] kommt⁴ [als] Bestrafungsanzeiger, [so] klage [letzterer] gegen jenen persönlich⁵; [der Menschendieb] reinige sich [von

1) Text aus A. Holder's 2. Ausgabe, welche der Hs. Cambridge Univ. Kk V 16, um 737 geschrieben, folgt. Keine Variante ergab der Vergleich mit J. Stevenson's Ausgabe (1838) und mit der H. Petrie's in Monum. hist. Britann. (1848).

2) -brecto Hs. Namur 8. Jhs., fränkisch; -berhto Hs. Tiber. C II, Ende 8. Jhs. Laut Sweet, Oldest Engl. texts, p. 138.

3) Text aus H. pis — asetton roth 4) cyning, darüber as 5) geändert aus ðisum? 6) æ auf Rasur

[H]

he tohyre; gif he þæt ne mæge, gelde swa he gono¹ háge.

- [6] Gif ceorl acwyle be libbendum wífe 7 bearne, riht is þæt hit, þæt bearn, medder folgige, 7 him mon² an his fæderingmagum wilsumne berigean gefelle*, his feoh to healdenne, oþ þæt he X wintra sie.
- [7] Gif man oþrum mæn feoh forstele, 7 se agend hit eft ætfó, geteme to cynges sele, gif he mæge, 7 þone³ ætgebrenge þe him sealde; gif he þæt ne mæge, læte án, 7 fo se agend tó.
- [8] Gif man oþerne sace tihte 7 he þane mannan⁴ mote** an medle oþþe an þinge, symble se man þam oðrum byrigean⁵ geselle 7 þam riht awyrce⁶ þe to hiom Cantwara deman gescrifen.
- [9] Gif he ðonne byrigan forwærne, XII scillingas agylde þam cyninge, 7 sio se*** sacy swa open swa hio ær wes.
- [10] Gif man oþerne tihte, siþþan he him byrigan gesealdne hæbbe, 7[†] ðonne ymb III| niht gese-cæn hiom sæmend (buton þam⁷ ufor leofre sio þe þa tihtlan age); siþþan sio sace gesemed sio, an seofan nihtum se man þam oþrum riht gedo, gewime an feo oððe an aþe, swa hwæder swa him leofre sio. Gif he þonne þæt nille⁸, gelde þonne C buton aðe, siþþan ane neaht ofer þæt gesem hie.^{††}
- [11] Gif man mannan an oþres flette manswara hateþ oððe hine mid bismærowordum scandlice grete, scil-

dieser Klage], wenn er kann⁶: er habe⁷ solcher⁸ Freier⁹ eine Anzahl [als] Eidesmänner und [zwar] einen¹⁰ mit im Eide, jeglichen [Eides]mann aus¹¹ dem Ortsbezirk, welchem er [selbst] zugehört; wenn er das [Eidleisten] nicht kann, so zahle er [dem Kläger und dem Richter] sofern¹² er [dazu] genug¹³ besitzt.

6. Wenn¹ ein Ehemann stirbt bei² lebendem Weibe und Kinde³, so ist recht, dass es, das Kind, der Mutter folge⁴, und man⁵ ihm unter⁶ seinen Vatersmagen einen willigen Schützer⁷ gebe⁸, [ihm] sein Vermögen⁹ zu wahren, bis dass er [der Sohn] 10 Winter [alt] sei.

7. Wenn einer einem andern Manne [bewegliches] Gut stiehlt, und es späterhin dieser Eigenthümer [im Anfang¹] fasst, [so] ziehe [der verklagte Besitzer] die Gewähr zur Königshalle², wenn er kann, indem er denjenigen herbeibringt³, welcher es ihm verkauft hat; wenn er das nicht kann, lasse⁴ er [es] los und greife der Eigenthümer zu.

8. Wenn einer einen anderen einer Schuld zeiht und¹ er diesen Mann in Volksversammlung² oder im [Gerichts]dinge trifft³, [so] bestelle dieser [bezeichnete] Mann immerhin⁴ dem anderen [Kläger] einen Bürgen⁵ und leiste demselben das [ihm gebührende] Recht⁶, was⁷ ihnen⁸ die Richter der Kenter zuerkennen.⁹

9. Wenn¹ er aber einen Bürgen verweigert, gelte er dem Könige 12 Schillinge²; und es sei die [Rechtsstreit]sache³ so offen⁴ wie sie zuvor [vor der Weigerung] war.

10. Wenn¹ jemand einen anderen bezichtigt, nachdem dieser ihm einen Bürgen bestellt hat, [so²] sollen sie binnen 3 Nächten darauf sich einen Schiedsrichter³ aufsuchen (ausser wenn später[er⁴ Termin] demjenigen lieber ist, der die Klage erhebt⁵); nachdem die Streitsache entschieden⁶ ist, erfülle der [beklagte] Mann in 7 Nächten dem anderen das Urtheil⁷, passe⁸ es ihm in Werthzahlung⁹ oder durch [Reinigungs-]Eid¹⁰, welches von beiden¹¹ ihm [dem Beklagten] lieber sei. Wenn er aber das [beides zu geloben] weigert, so zahle er dann 100 [Schilling¹²] ohne [fernere¹³ Berechtigung zum] Eid, sobald eine Nacht über den Schiedsspruch [vergangen¹⁴] ist.

11. Wenn¹ einer jemanden in eines andren Hause² 'Meineidiger'³ heisst oder ihn mit Schimpfworten

*) bessere geselle **) so ***) bessere seo †) zu streichen ††) bessere bie

1) Zeilenende, aber dahinter Bindestrich, welcher vielleicht gonoh áge zu lesen bedeutet 2) geändert men
3) geändert þane 4) übergeschr. 5) ea auf Rasur 6) y auf Rasur 7) hier interpungirt H irrig 8) geändert nylle.

[H]

ling agelde þam þe þæt flet age, 7 VI scill' þam þe he þæt word togecwæde, 7 cyninge XII sell' forgelde.

[12] Gif man oþrum steop asette ðær mæn drincen, buton scylde, an eald riht sell' agelde þam þe þæt flet age, 7 VI scill' þam þe man þone steap aset, 7 cyng XII sell'.

[13] Gif man wæpn abregde þær mæn drincen 7 ðær man nan yfel ne deþ, scilling þan þe þæt flet age, 7 cyninge XII sell'.

[14] Gif þæt flet geblodgad wyrþe, forgyld e þem mæn his mundbyrd 7 cyninge L scill'.

[15] Gif man cuman feormæþ III niht an his age-num hame (cepman oþþe oðerne þe sio ofer mearce cuman) 7 hine þonne his mete fede, 7 he þonne ænigum mæn yfel gedo, se man þane oðerne æt rihte gebrenge oþþe riht forewyrce.

[16] Gif Cantwara ænig in Lundenwic feoh gebycge, hæbbe him þonne twegen oððe ðreo unfacne ceorlas to gewitnesse oþþe cyninges wigerefan.

[16, 1] Gif hit man eft æt þam mæn in Cænt ætfó, þonne tæme he to wic to cyngæs sele to þam mæn ðe him sealde, gif he þane wite 7 æt þam teame gebrenge mæge.

[16, 2] Gif he þæt ne mæge, gekyþe ðanne in wiofode mid his gewitena anum oþþe mid cyninges wigerefan, þæt he þæt feoh undeornunga his cupan ceape in wic gebohte; 7 him man þanne his weorð agefe.

[16, 3] Gif he þanne þæt ne mæge gecyþan mid rihtre canne, læte þanne án, 7 se agend¹ tofó.

1) n übergeschr.

schändlich anfährt⁴, so gelte er [1] Schilling demjenigen, der das Haus besitzt⁵ und 6 Schill.⁶ demjenigen, dem er jenes Wort zurief und dem König⁷ zahle er 12 Schilling.

12. Wenn¹ jemand einem andren den Becher² fortsetzt³, wo Leute trinken, ohne [dessen⁴] Verschulden, so gelte er nach altem⁵ Recht [1] Schll. demjenigen, der das Haus besitzt⁶ und 6 Schll. dem, welchem er den Becher wegsetzte und dem Könige 12 Schll.

13. Wenn jemand eine Waffe¹ zückt², wo Leute trinken und wo³ man nichts Übles thut, [zahle er 1] Schilling demjenigen⁴, der das Haus besitzt, und dem Könige 12 Schll.;

14. wenn¹ das Haus blutbefleckt² wird, entgelte er demselben Manne dessen Sonderschutzrecht³ und dem Könige 50 Schill.⁴

15. Wenn jemand einen Gast¹ 3 Nächte² beherbergt in seiner eigenen Heimstätte (einen Kaufmann oder einen anderen, der über die Grenze³ hergekommen ist) und ihn ferner mit seiner Speise beköstigt, und der dann einem Menschen Übel zufügt, [so] bringe jener Hausherr den anderen zu Recht[sverantwortung] oder leiste Recht[spflicht] statt [desselben].

16. Wenn einer der Kenter¹ in London² Fahrhabe³ kauft, dann nehme er sich zwei oder drei unbescholtene⁴ Gemeinfreie⁵ oder des Königs Stadtvogt⁶ zum Zeugniß.⁷ [16, 1] Wenn jemand sie nachher bei jenem Manne in Kent [im Anefang] fasst, dann ziehe dieser [verklagte Käufer die Gewähr¹] zu [jener] Stadt² in Königshalle auf den [Gewährs]mann, der [sie] ihm verkauft hat, wenn er [nämlich] denselben kennt und zu dem Gewährzugsprocesse herbeibringen³ kann.

16, 2. Wenn¹ er [der Verklagte] das nicht kann, dann erkläre er am Altar² mit einem seiner Zeugen oder mit des Königs Stadtvogte [als seinem Eideshelfer], dass er jene Fahrhabe unverhohlen durch seinen offenkundigen Kauf³ in [dieser] Stadt kaufte; und jener [Kläger] gebe ihm dann deren Preis zurück.⁴ [16, 3] Wenn er [der Verklagte] aber das nicht mit gesetzlichem Reinigungseide erklären kann¹, dann lasse er [sie] los und der Eigenthümer [Kläger] greife zu.

[Wi]
[Inscr.] Dis¹ synd Wihtrædes domas Cantwara cyninges.

[Prolog] Ðam mildestan cyninge Cantwara Wihtræde rixigendum þe fiftan wintra his rices, þy niguðan gebanne, sextan dæge Rugernes, in þære stowe þy hatte Berghamstye, ðær wæs gesamnad eadigra geheahtendlic* ymcyme: ðær wæs Birhtwald, Bre-tone heahbiscop, 7 se ær næmda cyning; eac þan Hrofesceastre bisceop (se ilca Gybmund wæs haten)
[Prol., 2] andward wæs; 7 cwæð ælc had ciricean ðære mægðe anmodlice mid þy hersuman folcy.

[Prol., 3] þær ða eadigan fundon mid ealra gemedum ðas domas 7 Cantwara rihtum þeawum æcton, swa hit hyr efter segeþ 7 cwyþ:

[1] Cirice an² freolsdome gafola;
[1, 1] 7 man for cyning gebidde, 7 hine buton neaðhæse heora willum weorþigen.³

[2] Ciricean mundbyrd sie L sell' swa cinges.

[3] Unriht hæmede mæn to rihtum life mid synna hreowe tofon oþþe of ciricean genaman** ascadene sien.

[4] Æltheodige mæn, gif hio hiora hæmed rihtan nyllað, of lande mid hiora æhtum 7 mid synnum gewiten;

[4, 1] swæse mæn in leodum ciriclicæs gemanan ungestrodyne þoligen.

[5] Gif ðæs*** geweorþe gesiþcundne mannan ofer þis gemot, þæt he unriht hæmed genime ofer cyn-gæs bebod 7 biscofes 7 boca dom, se þæt gebete his dryhtne⁴ C sell' an ald reht.

[5, 1] Gif hit ceorlisc man sie, gebete L sell'; 7 gehwæder þæt hæmed mid hreowe forlæte.

[6] Gif priost læfe unriht hæmed oþþe fulwihðe† untrumes forsitte oþþe to þon druncen sie, þæt he ne mæge, sio he stille his þegnungæ oþ biscofes dóm.

[7] Gif bescoren man steorleas gange him an gestliðnesse, gefe him man ænes; 7 þæt ne geweorðe

Inscr.¹ Dies sind Wihtrædes Gesetze, des Kenter-königs.

Prolog. Als¹ der gnädigste² König der Kenter Wihtræd herrschte im fünften Jahre³ seiner Regierung, in der neunten Indiction⁴, am sechsten⁵ Tage des [Monats] Rugern⁶, da⁷ war an dem Orte, der Berstead⁸ heisst, beratende⁹ Versammlung der Grossen¹⁰ versammelt: [Prol., 1] da war Birhtwald¹, Britanniens² Erzbischof³, und der vorher genannte König; nächst dem⁴ war Rochesters Bischof (derselbe war Gybmund⁵ geheissen) gegenwärtig; [Prol., 2] und es sprach jeder Grad der Kirche dieser Nation¹ einmüthig mit dem gehorsamen [Laien]volke.² [Prol., 3] Da bestimmten die Grossen mit Zustimmung Aller und fügten¹ zu den rechtsgültigen Bräuchen der Kenter folgende Gesetze, wie es hier nachstehend lautet und heisst:

1. Die Kirche [sei¹] in Freiheit² von Abgaben³; 1, 1. und man bete¹ für den König, und sie² mögen ihn ohne Zwangsgeheiss³ aus ihrem [freien] Willen verehren.⁴

2. Der Kirche Sonderschutz sei [von seinem Verletzer ihr zu büssen mit] 50 Schll., wie der des Königs.¹

3. Ungesetzlich¹ beweihte Männer sollen ein rechtliches Leben unter Sündenbereuung beginnen² oder aus Kirchengemeinschaft ausgeschieden sein.

4. Fremde¹ Männer, wenn sie ihren Geschlechtsverkehr² nicht bessern wollen, sollen aus dem Lande³ mit ihren Gütern und mit Sünden weichen, [4, 1] heimische¹ Männer im Volke kirchlicher² Gemeinschaft verlustig gehen, [jedoch] ungepfändet.³

5. Wenn es¹ einem Mann vom [Kriegs]gefolgschaftsstande² nach³ dieser [Staats]versammlung⁴ begegnet, dass er gesetzwidrige⁵ [Ehe-]Verbindung eingeht⁶ gegen das Gebot des Königs und Bischofs und der Bücher⁷ Spruch, der büsse das seinem Herrn mit 100 Schll. nach altem⁸ Recht. [5, 1] Wenn es ein gemeinfreier Mann ist, büsse er 50 Schll.¹ Und jeder² von beiden verlasse jenes Verhältniss unter Bereuung.

6. Wenn ein Priester ein gesetzwidriges [Ehe-]Verhältniss zugiebt¹ oder die Taufe eines Kranken versäumt² oder so³ betrunken⁴ ist, dass er nicht [fungiren⁵] kann, sei er seines [Pfarr-]Amtes⁶ enthoben bis zu des Bischofs Urtheilsspruche.

7. Wenn ein [als Geistlicher] beschorener Mann regelwidrig¹ für 'sich² schweift auf³ Gastfreundschaft,

*) bessere geþeahtendlic

**) bessere gemanan

***) bessere ðæt g. gesiþcunde

†) bessere fulwihhte

1) Text aus H. Inscriptio roth

2) anfreols dome

3) Rasur vor n

4) ne auf Rasur

[W]

buton he leafnesse habbe, þæt hine man læng feormige.

- [8] Gif man his mæn an wiofode freols gefe, se sie folcfry; freolsgefa age his erfe ænde wergeld 7 munde þære hina, sie ofer mearce ðær he wille.

- [9] Gif esne ofer* dryhtnes hæse þeowweorc wyrce an sunnan æfen efter hire setlgange oþ monan æfenes setlgang, LXXX scil' se dryhtne** gebete.

- [10] Gif esne deþ his rade þæs dæges, VI se wið dryhten gebete oþþe sine hyd;

- [11] gif friman þonne an ðane forbodenan timan, sio he healsfange scyldig; 7 se man se þæt arasie, he age healf þæt wite 7 ðæt weorc.

- [12] Gif ceorl buton wifes wisdomes deoflum gelde, he sie ealra his æhtan scyldig 7 healsfange. Gif butwu deoflum geldaþ, sion hio¹ healsfange scyldigo 7 ealra æhtan.

- [13] Gif þeow deoflum geldaþ, VI scil' gebete oþþe his hyd.

- [14] Gif mon his heowum in fæsten flæsc gefe, frigne ge þeowne halsfange alyse.

- [15] Gif þeow ete his sylfes ræde, VI scil' oþþe his hyd.

- [16] Biscopes word 7 cyninges sie unlægne buton aþe.

- [17] Mynstres aldor hine cænne in preostes canne.

- [18] Preost hine clænsie sylfæs soþe in his halgum brægle ætforan wiofode ðus cweþende: 'Veritatem dico in Christo², non mentior'. Swylce diacon hine clænsie.

- [19] Cliroc feowra sum hine clænsie his heafodgemacene 7 ane his hand on wiofode; oþre ætstanden, aþ abyrgan.

gebe man [sie] ihm [nur] einmal; und das geschehe nicht (ausser wenn er Urlaub hat⁴), dass man ihn länger beherberge.

8. Wenn jemand seinem [unfreien] Manne am Altare¹ die Freiheit² schenkt, [so] sei dieser volksfrei³; der Freiheitschenker besitze [jedoch] dessen Erbe und⁴ Wergeld und Schutzrecht über die⁵ Familie [desselben, auch wenn] jener jenseits der Grenze⁶ lebt, wo er wolle.

9. Wenn ein Lohnknecht¹ auf² des Herrn Geheiss Sklavenarbeit thut am Sonnabend³ nach Sonnenuntergang bis zum Untergang des Mon[tagsvor]abends⁴, [so] büsse jener Herr⁵ 80 Schll. [dem Könige⁶].

10. Wenn der Knecht [das¹] thut aus seinem Entschlusse² an jenem Tage, so büsse jener 6 [Schilling³] gegenüber seinem Herrn⁴ oder seine Haut.

11. Wenn ein Freier aber in der¹ verbotenen Zeit [arbeitet²], sei er Halsfang³ [dem Könige⁴] schuldig; und der Mann, welcher⁵ das ertappt, er erhalte zur Hälfte das Strafgeld und den Arbeit[sertrag⁶, den jener verliert].

12. Wenn ein Ehemann¹ ohne Wissen seiner Frau Götzen² opfert³, sei er [dem König⁴] all seine [Fahr]habe⁵ schuldig und Halsfang. Wenn beide Götzen opfern, seien sie [beide] Halsfang schuldig⁶ und alle [Fahr]habe.

13. Wenn ein Sklav¹ Götzen opfert, büsse er [dem Herrn²] 6 Schll. oder seine Haut.

14. Wenn jemand seinen Hausleuten¹ in den Fasten² Fleisch gibt, löse er Freien wie Sklaven³ mit dem Halsfange⁴ aus [vom Könige];

15. wenn ein Sklav [es] isst aus seinem eigenen Entschluss, [büsse er dem Herrn] 6 Schll. oder seine Haut.¹

16. Bischofs¹ und² Königs Wort³ sei untadelig⁴ [auch] ohne Eid.⁵

17. Ein Klostervorsteher¹ reinige sich in [derselben Form wie] Priesters Reinigung.

18. Ein Priester reinige sich¹ durch Bethuerung [nur] von [ihm] selbst² in seinem heiligen [Amts]gewande vor dem Altar so sprechend: 'Veritatem dico in Christo, non mentior'. Ebenso reinige sich ein Diakon.

19. Ein Kleriker¹ reinige sich als einer von vieren² seiner Standesgenossen³ und allein seine Hand auf dem Altar; die anderen sollen⁵ [nur] dabei stehen [und] den Eid leisten.⁶

*) bessere of **) bessere dryhten

1) geändert aus hie 2) Xpo

[W²]

[20]

Gest hine clænsie sylfes aþe on wiofode; swylce¹ cyninges ðeng;

[21]

ceorlisc man hine feowra sum his heafodgemacene on weofode; 7 ðissa ealra að sie unlegnæ.

[21,1]

Ðanne is cirican canne riht:

[22]

Gif man biscopas esne tihte oþþe cyninges, cænne hine an gerefan hand, oþþe hine gerefa clensie, oþþe selle to swinganne.

[23]

Gif man Gedes* þeowne esne in heora gemange tihte, his dryhten hine his ane aþe geclænsie, gif he huslgenga sie; gif he huslgenga nis, hæbbe him in aþe oðirne æwdan godne² oþþe gelde oþþe selle to swinganne.

[24]

Gif folcesmannes esne tihte ciricanmannes esne, oþþe ciricanmannes esne tihte folcesmannes esne, his dryhten hine ane his aþe geclensige.

[25]

Gif man leud ofslea an þeofðe, liege buton wyrgeelde.

[26]

Gif man frigne man æt hæbbendre handa gefo, þanne wealde se cyning ðreora anes: oððe hine man cwelle oþþe ofer sæ selle oþþe³ hine his wergeelde alese.

[26,1]

Se þe hine gefo 7 gegange, healfne hine age; gif hine man cwelle, geselle heom man LXX scell'.

[27]

Gif þeow stele 7 hi** man alese: LXX scell', swa hweder swa cyning wille; gif hine man acwelle, þam agende hi** man healfne agelde.

[28]

Gif feorran cumen man oþþe fræmde buton wege gange 7 he þonne nawðer ne hryme ne he horn ne blawe, for ðeof he bið to profianne: oþþe to sleanne oþþe to alysenne.

20. Ein Fremder¹ reinige sich durch Eid [nur] von [ihm] selbst auf dem Altar; ebenso ein Königsthegn.²

21. Ein gemeinfreier Mann [reinige¹] sich als einer von vieren² seiner Standesgenossen am Altar; und dieser³ aller Eid sei untadelig.

21, 1. Ferner¹ ist der Kirche Reinigungsvorrecht²:

22. Wenn jemand einen Bischofs- oder Königs-knecht verklagt, so reinige sich dieser in des Vogtes¹ Hand, oder der Vogt reinige² ihn oder liefere ihn [dem Kläger] zum Geisseln aus.

23. Wenn jemand¹ einen Slavenknecht² [eines] Gottes[hauses] in ihrer [der Hörigen] Gemeinde³ anklagt, so reinige diesen sein Herr durch seinen alleinigen Eid, wenn der [Herr⁴] Abendmahlsgänger ist; wenn derselbe nicht Abendmahlsgänger⁵ ist, so nehme er sich⁶ zum Eide einen zweiten guten Eideshelfer oder zahle [das Eingeklagte und Busse] oder liefere [ihn dem Kläger] aus zum Geisseln.⁷

24. Wenn ein Knecht eines Laien¹ den Knecht eines Kirchenmannes² anklagt, oder ein Kecht eines Kirchenmannes den Knecht eines Laien anklagt, so reinige ihn [den Verklagten] dessen Herr durch seinen alleinigen Eid.

25. Wenn¹ man einen Menschen² bei [dessen] Diebstahl erschlägt, so liege dieser [todt], ohne Wergeld.³

26. Wenn man einen freien Mann bei handhaftem¹ [Diebstahl] fängt, dann bestimme² der König³ von dreien eines⁴: entweder tödte man⁵ ihn, oder verkaufe ihn über See⁶ oder⁷ löse ihn aus durch dessen Wergeld.⁸

26, 1. Der welcher ihn fasst und stellt¹, besitze ihn zur Hälfte²; wenn man³ jenen tödtet, so gebe man³ ihm [dem Einfänger] 70 Schll.⁴

27. Wenn ein Sklav stiehlt¹ und man² ihn³ auslöst, [kostet dies] 70 Schll., je wie⁴ der König entscheidet⁵; wenn man⁶ jenen [Dieb] tödtet, entgelte man² ihn dem Inhaber⁷ zur Hälfte.

28. Wenn¹ ein fernher gekommener Mann oder ein Fremder ausserhalb der Strasse hingeht und er dennoch weder ruft noch Horn bläst, so ist er als Dieb zu erachten: entweder zu erschlagen oder auszulösen.

*) bessere Godes **) bessere hine

1) swylce — weofode am unteren Rande, war anfangs vom Schreiber, den das gleiche Endwort verführt, übersprungen 2) n übergeschr. 3) oþe, dazü übergeschr. þ

DAS GESETZBUCH
DER
KÖNIGE ÆLFRED—INE.

	<i>E*</i>	<i>Ot*</i>	<i>G*</i>
[Af. Einl. 49, 6]	I.** Be ¹ ðon þæt mon ne scyle oþrum deman buton swa he wille, þæt him mon deme.	... n þ mon ne scyle oþrū deman buton swa he ... m mon deme.	I. Be þon þæt man ne scyle oðrum deman butanswahe wille, þæt man him deme.
[Af 1]	II. Be ² aþum 7 be weddum.	... m 7 be weddum.	II. Be aðum 7 be weddum.
[2]	III. Be circena ³ socnum.	... ena socnum.	III. Be cyricena socnum.
[3]	IIII. Be borgbryce. ⁴	... rhbryce.	IIII. Be burh bryce.
[4]	V. Be hlafordsearwe. ⁵	... fordsearwe.	V. Be hlafordsearwe.
[5]	VI. Be circena ³ friðe. ⁶	... friðe.	VI. Be cyricena fryþe.
[6]	VII. Be circan ⁷ stale.	... an stale.	VII. Be cyricena stale.
[7]	VIII. Be ðon þe mon on cynges ⁸ healle feohte. ⁹	... þe mon on cyninges healle feohte.	VIII. Be þon þæt man on cyn-inges healle feohte.
[8]	IX. Be nunnan ¹⁰ hæmede.	... nnan hæmede.	IX. Be nunnan hæmede.
[9]	X. Be bearneacnum ¹¹ wife ofslæge-num. ¹²	... arneacnum wife of-slegenum.	X. Be bearneacnum wife of-slagenum.
[10]	XI. Be twelfhyndes ¹³ monnes wife forlegenum.	... welfhyndes monnes wife forlegenu.	XI. Be XII hyndes mannes wife forlegenum.
[11]	XII. Be ¹⁴ cirilscre ¹⁵ fæmnan onfenge. ¹⁶	... irilscre ¹ fæmnan onfenge.	XII. Be cyrliscre fæmnan an-fenge. ¹
[12]	XIII. Be wudubærnette. ¹⁷	... udubærnete. ²	XIII. Be wudubærnette.
[14]	XIIII. Be dumbra ¹⁸ monna ¹⁹ dædum.	... umbra monnadædum.	XIIII. Be dumbra manna dæ-dum.
[15]	XV. Be þam ²⁰ monnum ²¹ þe beforan biscopum ²² feohtað. ²³	... þam monnum þe be-foran bisceopū f...	XV. Be ðan mannum ðe be-foran bisceopum feohtað.
[18]	XVI. Be nunnena onfenge. ²⁴	... nunnena onfenge.	XVI. Be nunnena onfenge.

*) *Hs. Cambridge, Corpus College 173, um 950; verglichen mit So (d. i. Wil. Somner's Hs. Canterbury, Cathedral B 2, um 1650) und Ld (d. i. Αρχειοποιια, Gul. Lambardo int., Lond. 1568).*

**) *Die Nummern, nach denen citirt wird, sind die am Rande [eingeklammerten]. Die Rubrikenliste ist nicht Aelfred's Werk; s. Erkl. 1.*

1) *Nicht in einer Liste bringt So die Rubriken, sondern stellt jede einzeln vor ihr Capitel. Ebenso B (wo aber der Anfang bis Af 3 verloren ist) und Ld. Nummern fehlen So. Zu Af El 49, 6 fehlt Rubrik So Ld* 2) *Diese Rb. fehlt So* 3) *cyrec. So; cyric. Ld* 4) *borhb. So Ld* 5) *-syrwe Ld; -syrwungum So* 6) *fryðe So Ld* 7) *cyricena Ld; cyrecyna stale So* 8) *cyninges So Ld* 9) *gefechte Ld; gefeoht So* 10) *ðam ðe nu. of minster út alædaþ Ld [aus B]* 11) *ðon ðe mon ofslea bearnacnend wif Ld [aus B?]* 12) *ofslig. So* 13) *t. m. w. fehlt So Ld; forligerum So; forleg. Ld* 14) *diese Rb. fehlt Ld* 15) *cyrl. So* 16) *-ng So* 17) *Be ðon ðe mon oþerne offylle fügt ein Ld [aus B?]* 18) *dumbra So Ld* 19) *manna Ld* 20) *nur gefeohtum statt þam — feohtað Ld* 21) *fehlt So* 22) *bisceo. So* 23) *Be ðon ðe mon myre oþ[þe] cū forstele. Be ðon ðe oþru[m] his unmagum oþfæstef fügt zu Ld [aus B?]* 24) *-ng So Ld*

*) *Hs. Cotton Otho B XI, um 1025, grösstentheils verbrannt.*

1) *so*

2) *vielleicht [w]udab.*

*) *Hs. Cotton Nero A I, um 1060.*

1) *en= auf Rasur*

H (Textus Roffensis)

**Þis¹ syndon þa domas ðe Ælfred
eyneg geceas.**

- I. Be ðon² þæt mon³ nescul⁴
oðrum dēman buton³ swa
he wille, þæt mon³ him
deme.
- II. Be aðum ond³ be weddum.
- III. Be circena socnum.
- IIII. Be burhbryce.⁵
- V. Be hlafordsearwe(-swice⁶).
- VI. Be circena friðe.
- VII. Be circean stale.
- VIII. Be þon⁷ ðe mon on kyn-
inges healle feohte.⁸
- IX. Be nunnan hæmede.
- X. Be bearneacnum⁹ wife of-
slagenum.¹⁰
- XI. Be XIIhyndes monnes³
wife forlegenum.
- XII. Be cierlisere fæmnan on-
fænge.
- XIII. Be wuda¹¹ bærnnette.
- XIIII. Be dumbra¹² monna³ dæ-
dum.
- XV. Be þam monnum³ ðe be-
foran biscope feohtaþ.
- XVI. Be nunnena onfengū.¹³

Quadripartitus
(um 1114)

- *Ne¹ quis alii iudicet quod
sibi iudicari nollet.
- De iuramentis et de² uadiis.
- De confugio ad ecclesiam.
- De infractioe plegii.³
- De⁴ proditiōe domini.
- De pace ecclesiarum.⁵
- De furatis in ecclesia.
- Si quis in domo regis
pugnet.⁶
- De nunne⁷ concubitu.
- De puero in matre oc-
ciso.⁸
- De muliere⁹ XIIhyndi¹⁰
hominis¹¹ fornicata.
- De apprehensione¹² cyr-
liseræ feminæ.¹³
- De nemore combusto.¹⁴
- De muti hominis¹⁵ foris-
facto.
- De illis qui coram¹⁶ epi-
scopo pugnant.
- De apprehensione¹⁷ nun-
ne¹⁸ (sanctimonialis).

*Af Einl.*¹ 49, 6.² Darüber, dass Niemand³
anderen zuerkennen solle, ausser so wie er
[selbst] will, dass man ihm zuerkenne.

- Af* 1. Von Eiden und von Wettverträgen.
- 2. Von Kirchen-Zufluchten.
- 3. Von Verletzung des Bürgschafts-
schutzes.¹
- 4. Vom Verrath am Herrn.¹
- 5. Vom [Asyl]frieden der Kirchen.¹
- 6. Von Kirchenbestehlung.
- 7. Davon, dass jemand in der Königs-
halle ficht.
- 8. Von geschlechtlicher Verbindung mit
einer Nonne.¹
- 9. Von erschlagenem schwangeren¹
Weibe.
- 10. Vom¹ beschlafenen Weibe eines Man-
nes von 1200 [Schilling Wergeld].
- 11. Vom Antasten eines gemeinfreien
Mädchens.¹
- 12. Von Gehölz-Abbrennung.¹
- 14. Von [Misse]thaten stummer Menschen.
- 15. Von denjenigen Männern, die in
Gegenwart von Bischöfen¹ fechten.
- 18. Über Antastung¹ von Nonnen.

1) Þis — geceas *roth* 2) geänd.
ðam 3) o geänd. in a 4) u auf
Rasur 5) urh auf Rasur 6) über-
geschr. vom Schreiber 7) geänd. þam
8) geänd. gefeohte 9) hinter c Rasur
10) hinter a Rasur 11) a auf Rasur
12) geänd. aus dumba 13) geänd.
anf. und ū auf Rasur

*) Die vorhergehenden Rubriken, in meinem Quadripartitus p. 100 ff., sind
dessen Werk, keine Übersetzung. Die Nummern und zahlreiche bedeutungslose
Varianten der Hss. lasse ich fort. Hss.: Früheste Form bieten Hn (d. i. Leges
Henrici I.) und Lond (d. i. Leges Anglorum saec. XIII. in Londoniis collectae,
in Hss. K [d. i. Cotton Claudius D II, um 1310], Co [d. i. Cambridge, Corpus 70,
um 1320] und Or [d. i. Oxford, Oriel 46, um 1330]); spätere Ausgaben sind Dm
(Cotton Domitian A VIII, um 1140), T (Cotton Titus A 27, um 1210) und R
(Regius 11 B 2, um 1175); die letzte Recension geben M (Macro's, jetzt Gurney's,
Hs. um 1150, beginnend in Ine 2), Hk (zu Holkham n. 228, um 1200) und Br
(sog. Bromton, Chronist um 1375, in Twysden's 'Hist. Angl. Ser. X', hier ver-
glichen aus Hs. Brti, d. i. Cotton Tiberius C XIII, um 1450). Der Text folgt
dem in Af 2 abbrechenden Dm, dann R, welchem die Rubrikenliste fehlt.

1) Diese Rb. fehlt Br T 2) fehlt Hk Br 3) regis fügt zu Br 4) De morte regis vel [et Brti] cuiuslibet domini
Hk Br 5) et earum libertate fügt Br zu. De furatis die festo fügt Hk Br zu 6) De pugnantibus in d. r. Br 7) e. n.
T; De ducente sanctimonialium ab ecclesia Br 8) Nunc omnes vitas pares fügt Hk zu: De paritate witarum fügt Br zu
9) sponsa Hk Br 10) tlefth. Dm; tlefthinde T; XIIhindi Hk; XIIh. b. fehlt Br 11) vel VIIhindi fügt Hk zu 12) in-
iuria Br 13) vel ingenue fügt Hk zu 14) vel secato fügt Hk Br zu: De secante casu ligni oppresso fügt Hk zu;
De interfecto a casu in communi opere fügt Br zu 15) vel surdi fügt Hk Br zu 16) pug. cor. archiepiscopo vel ep.
vel aldremanno [vel e. vel a. fehlt Br]. De vaccis et equabus furatis (vel pregnantibus affligatis fehlt Br). De aliquo inbe-
cili in commendatione mortuo fügt Hk Br zu 17) appressione Hk 18) nur nu. Hk Br; nur sa. [Glosse] Dm T

[Af Rb.]

E

Ot

G

- | | | | |
|------|---|---|---|
| [19] | XVII. Be ðam ¹ monnum þe heora wæpen ² to monslýhte lænað. | ... e þā monnū þe ¹ hiora wæpen to monslýhte... | XVII. Be þam mannum ðe hyra wæpn to manslihte lænað. |
| [20] | XVIII. Be ðam þe munecum heora ³ feoh buton ⁴ leafe befæstað. | ... e þā þe munecum heora feoh buton lea | XVIII. ¹ Be ðan ² þe munecum heora feoh butan leafe befestað. |
| [21] | XVIII. Be preosta gefeohte. | ... Be preosta gefeohte. | XIX. Be preosta gefeohte. |
| [22] | XX. Be eofetes ⁵ andetlan. | ... Be eofetes andetlan. | XX. Be eofetes <i>anddettlan</i> . ³ |
| [23] | XXI. Be hundes slite. ⁶ | ... Be hundes slyte. | XXI. Be hundes slite. ⁴ |
| [24] | XXII. Be nietena ⁷ misdædum. | ... Benietenamisdædum. | XXII. Be nytena misdædum. |
| [25] | XXIII. Be ceorles ⁸ mennenes niedhæmede. ⁹ | ... e ceorles mennenes niedhæmede. | XXIII. Be ceorles mennenes niedhæmede. |
| [29] | XXIII.* Be twyhyndum ¹⁰ men æt hloþslyhte. ¹¹ | ... e twyhindum ² men æt hloð ... | XXIII. Be twyhyndum men æt hloþslihte. |
| [30] | XXV. Be syxhyndum men. | ... yxhyndum ... | XXV. Be syxhyndum men. |
| [31] | XXVI. Be XIIhyndum ¹² men. | ... elfhyn ... | XXVI. Be XIIhyndum men. |
| [26] | XXVII. Be ungewintredes wifmonnes nedhæmde.** | XXVII. ³ Be ungewintr:des monnes ⁴ wif nedhæmd: | XXVII. Be ungewintredes wifmannes niedhæmde. |
| [28] | XXVIII. Be ¹³ swa gerades monnes slege. | :XVIII. ⁵ Be swa gerades :nnes slege. | XXVIII. Be swa gerades mannes sleges. ⁵ |
| [32] | XXVIII. Be folcleasunge ¹⁴ gewyrhtum. | XXVIII. ⁶ Be folcleasunge gewyrhtum. | XXVIII. Be folcleasunga gewyrhtum. |
| [33] | XXX. Be godborgum. ¹⁵ | .. Be godborgum. | XXX. Be godborgum. |
| [34] | XXXI. Be ciepe monnum. ¹⁶ | ::X.: Be ciepe:m:nnu: | XXXI. Be cypemannum. |
| [35] | XXXII. Be cierlisces ¹⁷ monnes ¹⁸ byndellā. ¹⁹ | :::II. Be cyrlisc ... s byndellā. | XXXII. Be cyrlisces mannes byndellā. |
| [36] | XXXIII. Be speres gemeleasnesse. ²⁰ | ... Be speres... asnesse. | XXXIII. Be speres gymeleasnesse. |
| [37] | XXXIII. Be boldgetale. ²¹ | ... Be boldge:ale. | XXXIII. Be boldgetale. |
| [38] | XXXV. Be ²² ðon ðe mon beforan ealdormen on gemote gefeohte. | ... e þon þe mo: :eforan ealdormen o...gefoht: | XXXV. Be þam ðe man beforan ealdormen on gemote gefeohte. |
| [39] | XXXVI. Be cierlisces ²³ monnes fletgefehte. ²⁴ | ... ierlisces monnes fletgefehte. | XXXVI. Be cyrlisces mannes fletgefehte. |
| [41] | XXXVII. Be bóclondum. ²⁵ | ... boclondum. | XXXVII. Be boclandum. |

*) [29—31] Be mansliht mid hloþe Ld

**) [27] Be mægleasum monnum fýgt zu Ld; Be. Rest der Zeile So; auch unten im Texte zählen [27] nicht gesondert EG HB Quadr

1) ðon statt ð. m. Ld; wæpna lænum statt ðam — lænað So 2) wæpne lænaþ to mansliht Ld 3) fehlt So Ld 4) b. l. fehlt So Ld 5) eofotes ond. So 6) slyte So 7) neat. So; nyt. Ld 8) c. m. und Rb. 26 fehlt Ld 9) nydhæmed Ld; nedhæmeð So 10) -hin- So 11) hloðes. So 12) twelfhyndum, ohne men So 13) Rubrik fehlt So Ld 14) -lease So; -sungum Ld 15) -rhgum Ld 16) ciepm. So; cypmannum Ld 17) cyrl. So; ceorl. Ld 18) mannes Ld 19) -elan So; bindellā Ld 20) gym. So; gymeleaste Ld 21) -tæle So Ld 22) Nur Be gefeoht So, hiermit abbrechend; die erste Rubrik des hierher gehörigen, zunächst folgen sollenden Bruchstücks betrifft Ine 55; nur Be gefeohte b. e. Ld 23) cyrl. m. fletteg. Ld 24) [40] Be burhbryce fýgt zu Ld [aus B?]; vgl. Quadr. 25) -lande Ld

1) þe hiora geändert aus þeora, indem hi übergeschr. 2) geändert von anderer Hd. twyhyn. 3) corrigirt aus XXVI. 4) so 5) corrigirt aus XXVII. 6) XXVII corrigirt aus XXVIII.

1) Der Beginn aller Zahlen der Verso-Seiten ist durch den Einbinder verschnitten, was ich nicht im einzelnen bemerke. 2) geändert durch andere Hd. in ðam 3) zweites t auf Rasur 4) lit auf Rasur 5) slege zu bessern

H

- XVII. Be þon¹ monnum² þe heora³ wæpna⁴ to mon-slyhte² lænaþ.
 XVIII. Be þon¹ þe⁵ (man⁵) mun-ecum⁶ heora³ feoh buton² leafe befæstað.
 XIX. Be preosta gefiohte.⁷
 XX. Be ðeofes⁹ ondettan.²
 XXI. Be hundes slite.
 XXII. Be nytena⁹ misdædum.
 XXIII. Be twyhyndum¹⁰ men æt hloðslihte.
 XXIV. Be syxhyndum¹⁰ men.
 XXV. Be XIIhyndum¹⁰ men.
 XXVI. Be ciorles mennen¹¹ nydhæmede.⁹
 XXVII. Be tynge-wintredes¹² monnes¹³ nydhæmede.⁹
 XXVIII. Be swa grades monnes² slæge.
 XXIX. Be folcleasunge gewyrhtum.
 XXX. Be godborgum.
 XXXI. Be cypmannum.¹⁴
 XXXII. Be cierlisces monnes² byndelan.¹⁵
 XXXIII. Besperesgy-meleasnesse.¹¹
 XXXIII. Be boldgetale.
 XXXV. Be ðon¹⁶ þe mon² beforan ealdormen¹⁷ on gemóte fiohte.⁷
 XXXVI. Be cierlisces¹⁸ monnes² flettgefihte.⁷
 XXXVII. Be boclandum.

Quadripartitus

- De illis¹ qui prestant arma sua ad homicidium.
 De illis² qui pecuniam committunt monachis sine³ licentia.
 De rixa⁴ sacerdotum.
 De proclamatione ostensa.
 De canum disubitatione (uel⁵ morsu).
 De⁶ pecorum malefacto.
 De uillanæ⁷ feminae uiolento concubitu.⁸
 De homine tpyhindo⁹ (id est ducenteno) occiso a¹⁰ hloþ (id est á cohorte).
 De homine VIhyndo¹¹ (id est sexcenteno).
 De XIIhyndo¹² (qui est plene nobilis, cuius¹³ wera sunt duodecies C solidi ex¹⁴ V denariis, qui faciunt libras XXV).
 De adolescentula¹⁵ ui subacta.
 De¹⁶ huiusmodi occisione.
 De publico mendacio confecto.
 De diuinorum¹⁷ plegio.
 De¹⁸ mercatoribus.
 De uillano homine¹⁹ ligato.²⁰
 De incustodia²¹ lanceæ.
 De²² edificii ratione.
 De eo²³ si quis coram aldremanno pugnet in placito.²⁴
 Si quis pugnet²⁵ in domo uillani.²⁶
 De infractura burgi.²⁷
 De terra hereditatis.²⁸

19. Von¹ denjenigen, die ihre Waffe² zu Todtschlag darleihen.
 20. Von denen, die ihr Gut¹ Mönchen anvertrauen ohne Genehmigung [durch deren Oberen].
 21. Über Fechten¹ von Priestern.
 22. Über Anzeige¹ einer Missethat.²
 23. Vom Hundsbiss.¹
 24. Von Missethaten des Viehs.¹
 25. Über¹ Nothzüchtigung der Sklavin² eines Gemeinfreien.³
 29. Über jemanden von 200 [Schilling¹ Wergeld] bei [seiner] Erschlagung durch Bande;
 30. über einen von 600;
 31. über einen von 1200.
 26. Über Nothzüchtigung eines unerwachsenen¹ Mädchens.²
 28. Über¹ Erschlagung eines so beschaffenen Menschen.
 32. Über Bewirker¹ öffentlicher Verleumdung.
 33. Von Verbürgungen [zugesichert] bei Gott.
 34. Von Kaufleuten.
 35. Vom Binden¹ eines gemeinfreien Mannes.
 36. Von Sorglosigkeit mit einem Speere.
 37. Über eine Häuser-Gemeinde¹ [Herrschaftsdorf?].
 38. Darüber¹, dass jemand vor dem Ealdorman in der Versammlung ficht.²
 39. Vom Fechten im Hause eines gemeinfreien Mannes.¹
 41. Von urkund[lich verschriebenen] Landgütern.

1) geänd. þam 2) o geänd. in a
 3) eo auf Rasur 4) a auf Rasur
 5) übergeschr. vom Schreiber 6) e auf Rasur 7) i in e geändert 8) ð und s auf Rasur 9) y auf Rasur 10) beide y auf Rasur 11) dahinter Rasur 12) tyn auf Rasur 13) davor Rasur, geänd. man. 14) y und a auf Rasur, Rasur hinter p 15) Rasur vor l 16) geänd. ðam 17) geändert ealder. 18) ie auf Rasur

zu Hk; De pugna vel extractione armorum in d. v. Br 26) VIhindi vel XIIhindi fügt zu Hk 27) zu [40] horgi Hk; borgi Br; regis vel archiepiscopi fügt zu Hk Br; vel aldremanni, XIIhindi hominis vel VIhindi fügt dann zu Hk. Dann: De fractione sepi rustici. [40,2] De sancto [fehlt Br] velo in XL. iniuste deposito fügen zu Hk Br 28) -taria Hk Br

[Af Rb.]	<i>E</i>	<i>Ot</i>	<i>G</i>
[42]	XXXVIII. Be* fæhðe.	... fæhþe.	XXXVIII. Be fæhðum.
[43]	XXXVIII[I]. ¹ Be mæssedaga ² freolse.	... æssedaga freolse.	XXXVIII. Be mæssedaga freolse.
[44]	XL. Be** heafodwunde.	... afodwunde.	XL. Be heafodwunde.
[45]	XLI. Be feaxwunde.	... xwunde.	XLI. Be feaxwunde.
[46]	XLII. Be earslege.	... rslege.	XLII. Be earslege.
[47 ff.]	XLIII. Be monnes eagwunde 7 oðerra missenlicra lima.	... nnes eagwunde 7 oð-ðerra missen ...	XLIII. Be mannes eagwunde 7 oðra mislicra lima.
[Ine Prol.]	XLIIII. Be ³ Ines domum.	... es domum.	XLIIII. Be Ínes domum.
[Ine 1]	XLV. Be Godes ðeowa ⁴ regole.	... des þeowa regole.	XLV. Be Godes þeowa regole.
[2]	XLVI. Be cildum.	... dum.	XLVI. Be cildum.
[3]	XLVII. Be sunnan dægcs weorcum.	... dægcs weorcum.	XLVII. Be Sunnan dægcs wyr-cum.
[4]	XLVIII. Be ciricsceattum. ⁵	... ttum.	XLVIII. Be cyricsceatum.
[5]	XLVIII. Be ciricsócnun. ⁶	... soc ...	XLVIII. Be cyricsocnum.
[6]	L. Be gefeohtum. ⁷	... ht ...	L. Be gefeohtum.
[7]	LI. Be stale.		LI. Be stale.
[8]	LII. Be ryhtes ⁸ bene.	... ene	LII. Be rihtes bene.
[9]	LIII. Be ðam wrecendan ⁹ , ær ¹⁰ him ryhtes bidde.	... an ... htes bid ... ¹	LIII. Be þam wrecendan, ær man rihtes bidde.
[10]	LIIII. Be reaflice.	1) <i>Endet I. Fragment.</i> <i>Das II. beginnt in Af 40.</i>	
[11]	LV. Be ðam ¹¹ monnum þe hiora gelondan bebycggað.	LV. Be þan mannum þe hira gelandan bebycggað.	LVI. Be gefangenum þeofe.
[12]	LVI. Be gefongenum ¹² ðeofum.		LVII. Be þan ðe hyra gewitnesse beforan bisceope áleogað.
[13]	LVII. Be ðam ðe hiora ^{12a} gewitnesa beforan biscepe áleogað.		
[14]	LVIII. Be hloðe. ¹³	LVIII. Be hloðe.	LVIII. Be herge.
[15]	LVIII. Be herige. ¹⁴		
[16]	LX. Be ðeofslege. ¹⁵	LX. Be þeofslege.	LXI. Be forstolenum flæsce.
[17]	LXI. Be forstolenum flæsce.		LXII. Be cyrliscum þeofe gefangenum.
[18]	LXII. Be ciriscum ¹⁶ ðeofe gefangenum.		
[19]	LXIII. Be cyninges geneate. ¹⁷	LXIII. Be cyninges geneate.	LXIII. Be feorran cumenum men butan ¹⁸ wege gemettan.
[20]	LXIII. Be feorran cumenum men butan ¹⁸ wege gemettan.		

*) [42] Be gefeohte al. fæþe *Ld***) *Statt Rb.* [44 — 47 ff.] Be wundum *Ld*

1) XXXVIII *E* 2) -dæge *Ld* 3) *diese Rb. fehlt Ld* 4) þeowena *Ld* 5) cyricsceatte *Ld* 6) *cyr. Ld*
 7) -hte *Ld* 8) *rih. Ld* 9) *wræc. ohne ær — bidde Ld* 10) *he modern übergeschr. E* 11) *leodbygene statt*
ðam — bebycggað Ld [aus B?] 12) *gefan. Ld* 12a) *heora gewitnysse geleogaþ ohne b. b. Ld* 13) *hloþum Ld*
 14) *herge Ld* 15) *þeofsleage Ld* 16) *ceorl. þeofum gefan. Ld* 17) *-eat Ld* 18) *b. w. g. fehlt Ld*

H

Quadrupartitus

- XXXVIII. Be fæhþum.¹
XXXIX. Be mæssedaga freolsū.¹
- XL. Be heafodwunde.
XLI. Be feaxwunde.
XLII. Be earslæge.
- XLIII. Be monnes² eagwunde³
7 oðre⁴ mislicra⁵ lima.
- XLIIII. Be Ines domum.
XLV. Be Godes þeowa regule.
XLVI. Be cildum.
XLVII. Be sunnon² dæges weor-
cum.
- XLVIII. Be ciricsceattum.
XLIX. Be ciricsocnum.
L. Be gefeohtum.
LI. Be stale.
LII. Be rihtes bene.
LIII. Be ðam⁶ wrecendan, ær
hine⁷ man ryhtes bidde.
- LIIII. Be reaflice.
- LV. Be þam mannum þe heora⁸
gelandan⁹ bebiogað.
LVI. Be gefongenum² ðeofum.
LVII. Be þon¹⁰ þe heora⁸ ge-
witnesses¹¹ beforan biscope
aleogaþ.
LVIII. Be hloðe.
LIX. Be herge.¹²
- LX. Be þeofslege.¹³
LXI. Be forstolenum flæsce.
LXII. Be cirlicsum¹⁴ ðeofe ge-
fongenum.²
- LXIII. Be kyninges geneate.
LXIIII. Be feorran cumenan¹⁵ men
buton² wege gemettum.¹⁶

- De¹ factione.
De festiuitatum obserua-
tione.
De plaga² in³ capite.^{4. 5}
De⁶ plaga sub capillis.⁵
De auris amputatione.⁵

De oculo⁷ et multorum
plagis membrorum.

De⁸ iudiciis íne regis.
Deregula ministrorum Dei.
De infantibus.⁹
De opere diei dominicæ.

De cyricsceattis.¹⁰
De ciricsocna.¹¹
De pugna.¹²
De furto.¹³
De postulatione recti.
De uindicantibus, ante-
quam rectum postu-
lent.¹⁴
De robaria.¹⁵

De illis qui compatriotas
suos emunt.
De fure capto.
De illis qui ante¹⁶ epi-
scopum testimonium
suum¹⁷ infringunt.¹⁸
De¹⁹ hlothe **id est** cohorte.
De²⁰ hérege²¹, **id est** exer-
citu.²²
De fure occiso.
De carne furtiua.
De cyrilisco²³ fure capto.

De **colono**²⁴ fiscalino.
De peregrino²⁵ in deuiis
occiso.

42. Von Fehde.¹
43. Vom Feiern¹ der Kirchenfeste.
44. Von Kopfverwundung.¹
45. Von Verwundung unter [Kopf]haar.
46. Vom Ohr-Abhauen.
47 ff. Über Verwundung von jemandes Auge und anderen¹ verschiedenen Gliedern.
Über Ines Gesetze.¹
Ine 1. Von der Regel der Gottesdiener.
2. Von Kindern.¹
3. Von Sonntagsarbeiten.
4. Von Kirchensteuern.
5. Von Zufluchten¹ zur Kirche.
6. Vom Fechten.¹
7. Vom Diebstahl.¹
8. Vom Ansprechen um Rechtserfüllung.
9. Von den Genugthuung sich Nehmen-
den, bevor man¹ sich Rechtserfüllung gefor-
dert hat.
10. Vom Raub.¹
11. Von den Menschen, die ihre Lands-
leute¹ verkaufen.²
12. Von gefangenen Dieben.¹
13. Von denen, die ihre¹ Zeugnisse²
vor dem Bischof³ falsch abgeben.
14. Von der Bande.
15. Vom Heere.¹
16. Von Tödtung eines Diebes.
17. Von gestohlenem Fleische.
18. Vom eingefangenen. gemeinfreien
Diebe.
19. Von des Königs [Gefolgs]genossen.¹
20. Vom fernher gekommenen¹, ausser-
halb des Weges betroffenen Manne.

1) um auf Rasur 2) o geänd.
in a 3) geänd. eagna wunde 4) re
auf Rasur 5) geänd. mistl. 6) am
auf Rasur 7) auf Rasur 8) eo auf
Rasur 9) geänd. aus land. 10) ge-
ändert in bam 11) letxtes e auf Rasur
12) geänd. herege 13) xweites e auf
Rasur 14) geänd. cierl. 15) u und
an auf Rasur 16) geänd. aus met-
tum, tü auf Rasur

vadium *fūgt zu Hk Br* 18) Differentia [De dif. Br] inter fures, cohortem [et Brti] exercitum *fūgt zu Hk Br* 19) Qui fuerit accusatus de *Hk*; accusatis de *fūgt zu Br* 20) Qui de *Hk* 21) hereg *Hk*; herethaynes ducentibus exercitum *Br* 22) De fure in vinculis regis *fūgt zu Hk Br* 23) ciril. *TBr*; kyril. *Hk* 24) colono *Hk*; regis *fūgt zu Hk Br* 25) ignoto in nemore deviante *Hk Br*

1) De inimico negante rectum postulanti. Ubi sine wita liceat pugnare *Hk Br*
2) plagis *Hk Br* 3) corporalibus *Br* 4) vel in ceteris partibus corporis *fūgt*
zu Hk 5) et *fūgt T zu* 6) Die 3 folg. Rubriken fehlen *Hk Br* 7) ocu-
lorum *T* 8) De i. I. r. roth *Dm*; *Ines Rubrikenliste folgt hinter Af. Text*
in T, hinter Ines Prolog in Hk 9) -tium baptismo *Hk Br* 10) circisceatis
et T; chirisceatis *Hk* 11) configio [so; fugientibus *Br*] ad ecclesiam *Hk Br*
12) in domo regis vel in ecclesia [æcclesiam *Hk*] vel in domo aldermanni [alderm.
Br] vel baronis vel in gavelgilda vel in domo vicini vel in mediis campis [campo
st. m. c. Br] vel in potatione *fūgen zu Hk Br* 13) sciente vel nesciente familia
fūgt zu Hk; viri, unde uxor nesciat neque liberi *fūgt zu Br*. Qua etate cavend-
um sit a furto [est de f. *Br*] *fūgt zu Hk Br* 14) -letur *Dm* 15) roboraria
Hk; et violenta captione *fūgt zu Br* 16) coram episcopo *Hk Br* 17) vel
[De dif. *Br*] inter fures, cohortem [et *Br*ti] exercitum *fūgt zu Hk Br* 19) Qui
zu Br 20) Qui de *Hk* 21) hereg *Hk*; herethaynes ducentibus exercitum *Br*
zu 23) ciril. *T Br*; kyril. *Hk* 24) colono *Hk*; regis *fūgt zu Hk Br* 25) ignoto

[Ine Rb.]

E

G

- | | | |
|------|--|--|
| [21] | LXV. Be ¹ swa ofslegenes monnes were. | LXV. Be swa ofslagenes mannes were. |
| [22] | LXVI. Be ðon ðe monnes geneat stalige. | LXVI. Be þan ðe mannes ¹ gestalige. |
| [23] | LXVII. Be elðeodies ² monnes slege. | LXVII. Be ælþeodiges mannes slege. |
| [24] | LXVIII. Be witeðeowes ³ monnes slege. | LXVIII. Be witeþeowes mannes slege. |
| [25] | LXVIII. Be ciepemonna ⁴ fore uppe on londe. | LXVIII. Be cypmanna fóre úp on land. |
| [26] | LXX. Be fundenes cildes fostre. | LXX. Be fundenes cildes fostre. |
| [27] | LXXI. Be ⁵ þon ⁶ þe mon dearnunga bearn gestriene. | LXXI. Be ðan ðe man dearnunga bearn gestryne. ² |
| [28] | LXXII. Be ðeofes onfenge ⁷ æt ðiefðe. | LXXII. Be þeofes onfenge æt ðyfðe. |
| [29] | LXXIII. Be* ðon þe mon sweordes onlæne oðres ðeowe. | LXXIII. Be þan ðe man sweordes onlæne oðres ðeowe. |
| [30] | LXXIII. Be ðon ⁸ þe cierlisc mon flieman feormige. | LXXIII. Be þan ðe cyrlisc man flyman feormige. |
| [31] | LXXV. Be ðon þe mon wif bycge ⁹ , 7 þonne sio gift tostande. | LXXV. Be þan ðe man ³ wif bicge, 7 ðonne seo gyft tostande. |
| [32] | LXXVI. Be Wilisces ¹⁰ monnes londhæfene. | LXXVI. Be Wylisces mannes landhæfene. |
| [33] | LXXVII. Be cyninges horsweale. ¹¹ | LXXVII. Be cyninges horsweale. |
| [34] | LXXVIII. Be monslithe. ¹² | LXXVIII. Be manslihte. |
| [35] | LXXVIII. Be þeofslihte ¹³ , þæt he mote aðe gecyðan. | LXXVIII. Be ðeofslihte, þæt he þæt móte aðe gecyðan. |
| [36] | LXXX. Be** ðeofes onfenge, 7 hine ðonne forlæte. | LXXX. Be ðeofes onfenge, 7 hine þænne forlæte. |
| [37] | LXXXI. Be cirlicsc ¹⁴ monnes ontygnesse ¹⁵ æt ðiefðe. | LXXXI. Be cyrliscs mannes ontygnesse æt ðyfðe. |
| [38] | LXXXII. Be þon ðe ryhtgesamhiwan ¹⁶ bearn hæbben ¹⁷ , 7 þonne se wer gewite. | LXXXII. Be ðan þe rihtgesamhiwon ⁴ bearn habben, 7 ðonne se wer gewite. |
| [39] | LXXXIII. Be unalefedum ¹⁸ fære from his hlaforde. | LXXXIII. Be únalyfedum fære fram his hlaforde. |

*) Be ðam ðe his wæpnu onl. *ohne* oð. ð. *Ld***) Be ðon ðe mon þeof forl. *Ld*1) *ergänze* geneat. 2) *im 16. Jh. geändert in* gestriene 3) *n* 4) *t übergeschr.*

1) *diese Rb. fehlt Ld* 2) ælþeodiges man. slæge *Ld* 3) -wum *ohne* m. s. *Ld* 4) cypmanna on lande *ohne* f. u. *Ld* 5) 28 *setzt vor* 27 *Ld* 6) ðam ðe dearnunga b. stryneþ *Ld* 7) -ng *ohne* æt ð. *Ld* 8) ðam ðe flyman, *ohne* c. m. *Ld* 9) bicge *ohne* 7 — tostande *Ld* 10) cirlicscs m. landh. *Ld* 11) -lh *Ld* 12) manslyhte *Ld* 13) -slyhte *ohne* þæt — gecyðan *Ld* 14) cyrl. *Ld* 15) betogennysse *ohne* æt ð. *Ld* 16) rihtgehiwan *Ld* 17) -ban *ohne* 7 — gewite *Ld* 18) unalyf. f. fram his hlaforde *Ld*

H

Quadripartitus

- LXV. Be swa ofslagenes¹ monnes² were.
 LXVI. Be þon³ ðe monnes² ge-neat stalige.
 LXVII. Be ælpeodiges⁴ monnes² slage.⁵
 LXVIII. Be witeðeowes monnes² slege.⁶
 LXVIII. Be cypemonna⁷ fóre² upp on⁸ lond **stryne**.⁹
 LXX. Be fundenes cildes fostre.
 LXXI. Be þon³ ðe mon² dearnunga bearn¹⁰ gestrine.¹¹
 LXXII. Be **þeowes**¹² (**mannes**)¹³ onfenge æt þyfðe.
 LXXIII. Be þon³ ðe mon² (**his**)¹³ sword **alæne**¹⁴ oðres ðeowan.¹⁵
 LXXIII. Be þon³ ðe cierlisc mon² flyman feormige.
 LXXV. Be þon¹⁶ ðe mon² wif byge, 7 ðonne sio¹⁷ gift tostone.¹⁸
 LXXVI. Be Wilisces monnes¹⁹ londhæwene.²⁰
 LXXVII. Be kyninges horsweale.
 LXXVIII. Be monsyhte.²¹
 LXXVIII. Be þeofslyhte, þæt he²² mott **þæt**²³ **mid** aðe gecyðan.
 LXXX. Be ðeofes onfenge, 7 hine **mon**² ðonne forlæte.
 LXXXI. Be cierlisces monnes² æt þyfðe **betogenisse**.
 LXXXII. Be ðon²⁴ ðe rihtgesamhian bearn habban²⁵ ond² ðonne se wer gewite.
 LXXXIII. Be unagelyfedum²⁶ fære from² his hlaforde.

- De¹ sic² occisi hominis³ wera.
 Si⁴ alicuius⁵ colonus fueretur.
 De aduena⁶ occiso.
 De interfectione⁷ hominis qui propter forisfactum⁸ sit seruus.
 De mercatoribus patriantibus.⁹
 De nutricatura¹⁰ inuenti pueri.
 De eo¹¹ si quis puerum procreet¹² in occulto.
 De fure capto cum furto.
 Si¹³ quis gladium commodet¹⁴ alterius¹⁵ seruo.
 Si¹⁶ quis homo¹⁷ cyriliscus¹⁸ forisbannitum firmet.
 Si¹⁹ quis feminam emat et **pretium retineat**.
 De **Cordubiensi**²⁰ terram²¹ habente.
 De regis²² stabulario Walisco.
 De²³ homicidio.²⁴
 De²⁵ furicidio, quod iuramento comprobari liceat.
 De fure²⁶ capto et dimisso.²⁷
 De²⁸ culpa cyrilisci hominis suspecti²⁹ de furto.
 Si³⁰ recte contubernales puerum habeant, et uir moriatur.³¹
 De inconcessa³² discessionem a domino.

21. Vom Wergeld eines demgemäss erschlagenen Menschen.
 22. Darüber, dass jemandes Dienstmann¹ stiehlt.
 23. Von Erschlagung eines fremden Menschen.
 24. Von Erschlagung eines strafhörigen Menschen.¹
 25. Über das Reisen¹ von Kaufleuten aufwärts im Lande.²
 26. Von Nahrungspflege¹ für ein gefundenes Kind.
 27. Darüber, dass man unehelich Nachkommenschaft zeugt.
 28. Vom Einfangen eines Diebes¹ beim Diebstahl [selbst].
 29. Darüber, dass einer dem Sklaven von jemand anders ein Schwert¹ darleiht.
 30. Darüber, dass ein gemeinfreier Mann einen [friedlosen] Flüchtling beherbergt.
 31. Darüber, dass jemand eine Frau [zur Ehe] kauft, und nachher die Trauung¹ unterbleibt.²
 32. Vom Landbesitz eines Wälschen¹ Mannes.²
 33. Von einem [Wälschen?] Königsmarschalk [Stallmeister].
 34. Von Todtschlag.¹
 35. Von Erschlagung eines Diebes, dass der [Thäter] durch Eid [solches] beweisen dürfe.
 36. Vom Einfangen eines Diebes, und [wenn man¹] ihn nachher ent[wischen] lässt.²
 37. Von Bescholtenheit¹ eines gemeinfreien Mannes beim Diebstahl.
 38. Darüber, dass rechtmässige Ehegatten Nachkommenschaft haben, und dann der Mann stirbt.¹
 39. Über unerlaubten¹ Fortzug von jemandes Herrn.

1) a auf Rasur, e übergeschr. 2) o geänd. in a 3) geänd. þam 4) æ und erstes e auf Rasur 5) geänd. slege 6) erstes e auf Rasur 7) geänd. -manna 8) n auf Rasur 9) st auf Rasur; irrig vom Zeilenende der Rubrik LXXI vorweggenommen 10) dahinter Rasur 11) hinter i Rasur 12) w auf Rasur 13) übergeschr. 14) a auf Rasur. 15) n übergeschr. 16) übergeschr.; geänd. þam 17) geänd. seo 18) geänd. -stande 19) o geänd. in a; nes übergeschr. 20) o geänd. in a; wen auf Rasur 21) geänd. manns. 22) auf Rasur 23) später übergeschr. 24) geänd. ðam 25) erstes a auf Rasur 26) so

1) Et de T; fehlt Br 2) huiusmodi Hk 3) fehlt Hk 4) De colono vel villano a. qui est fur Br 5) c. a. Hk 6) wera aduene occisi Hk Br 7) De fure Anglico Br; De eo qui pr. Hk 8) forisfacturam THk 9) aliquid ementibus Br 10) nutricura Hk Br 11) puero in o. procreato Hk Br 12) procrearet T 13) De praestantibus gl. Br 14) fehlt Br; commendet Hk 15) statt alt. se. hat ad homicidium vel lanceam vel equum Hk; la. v. e. ad h. domini Br 16) De ciriliscis forbannitis Br 17) kyril. h. Hk 18) ciril. T 19) De emente f. et pr. retinente Br 20) wera Cordubiensis [Walisci Br] hominis t. habentis Hk 21) t. h. fehlt Br 22) wera Walisci stabularii r. Hk Br 23) Qui [De presente ubi Br] fuerit in collegio, ubi [in coll. u. fehlt Br] aliquis sit [fuerit Br] occisus Hk Br 24) -do Dm 25) De interficiente furem Br; Qui furem occiderit Hk 26) c. et d. f. T 27) vel furto celato fügt zu Hk Br 28) fehlt Dm T 29) de f. s. Br 30) De femina que per ceorum puerum habeat, et ipse abeat Br 31) abeat Hk Br 32) discedente a do. suo sine licentia Br

[Ine Rb.]	E	G
[40]	LXXXIII. Be ceorles weorðige.	LXXXIII. Be ceorles weorþige.
[41]	LXXXV. Be borges ondsæce. ¹	LXXXV. Be borges andsæce.
[42]	LXXXVI. Be* ceorles gærstune.	LXXXVI. Be ceorles gærstune.
[43]	LXXXVII. Be wuda ² bærnætte.	LXXXVII. Be wuda ¹ bærnætte.
[44]	LXXXVIII. Be ³ wuda onfenge butan leafe.	LXXXVIII. Be wuda onfenge butan leafe.
[45]	LXXXVIII. Be burgbryce. ⁴	LXXXVIII. Be burhbryce.
[46]	XC. Be stæltihtlan. ⁵	XC. Be staltihtlan.
[47]	XCI. Be** ðon þe mon forstolenne ceap befehð.	XCI. Be ðon þe man forstolenne ceap befehþ.
[48]	XCII. Be witeþeowum men. ⁶	*XCII. Be witeþeowum men.
[49]	XCI. Be unaliefedes ⁷ mæstennes onfenge.	XCI. Be unalyfedes mæstenes onfenge.
[50]	XCI. Be gesiðcundes ⁸ monnes geþinge.	XCI. Be gesiðcundes mannes geðinge.
[51]	XCV. Be ðon ðe gesiðcund mon fierð ⁹ forsitte.	XCV. Be þan ðe gesiðcund man fyrð forsitte.
[52]	XCVI. Be diernum ¹⁰ geðinge.	XCVI. Be dyrnum geþinge.
[53]	XCVII. Be forstolenes monnes ¹¹ forefenge.	XCVII. Be forstolenes mannes forefenge.
[54]	XCVIII. Be werfæhðe ¹² tyhtlan.	XCVIII. Be werfæhte ² tihlan.
[55]	XCVIII. Be ewes weorðe. ¹³	XCVIII. Be eowes weorðe.
[56]	C. Be ³ gehwelces ceapes angelde. ¹⁴	C. Be gehwylces ceapes angilde.
[57]	CI. Be cierlisces ¹⁵ monnes stale.	CI. Be cyrlisces mannes tale. ²
[58]	CII. Be*** oxan horne.	CII. Be oxan horne.
[59]	CIII. Be cuus horne.	CIII. Be cuhorne.
[60]	CIII. Be hýrgeohhte. ¹⁶	CIII. Be hyrgeohhte.
[61]	CV. Be ciricsceatte. ¹⁷	CV. Be cyricsceatum.
[62]	CVI. Be þon þe mon to ceape [†] fordræfe. ¹⁸	CVI. Be ðan þe man to ceace fordræfe.

*) Be ceorla gemænum land *Ld* [nach *B?*]**) Be forstolene ceap befangene *Ld****) Be neatum *So*; Be oxan *Ld* statt *Rb.* 58. 59†) *bessere* ceace *aus G HB Quadr*1) *geänd. aus wudu* 2) *so*

1) *ons. Ld* 2) *wudubærnete Ld* 3) *diese Rb. fehlt Ld* 4) *burhb. Ld* 5) *stal. Ld* 6) *mannum Ld*
[aus B?] 7) *unalyf. mæstenes onfeng Ld* 8) *siþc. Ld* 9) *fyrð Ld* 10) *dyr. geþingþe Ld* 11) *man. for-*
fenge Ld 12) *wær. Ld* 13) *eowes wyrþe Ld; weorð So* 14) *angyld So* 15) *ceorl. So; cyrl. Ld* 16) *-ht So;*
hyre geôc Ld 17) *cyr. Ld; cyricsceat So* 18) *-drife So*

H

Quadripartitus

- LXXXIII. Be ciorles weorðige.¹ De uillani curiola.¹ 40. Von des Bauern Hofstelle (Wurt¹).
 LXXXV. Be borges ondsæce.² De negando² plegio. 41. Über Freischwören von Bürgerschaft.
 LXXXVI. Be ciorles gærstune. De compascuis³ uillano- 42. Von des Bauern Wiesengehege.
 rum.⁴
 LXXXVII. Be wudubærnette. De nemoris⁵ combu- 43. Über Abbrennen von Waldholz.¹
 stione.⁶
 LXXXVIII. Be wuda onfenge² buton² De⁷ apprehenso⁸ nemore 44. Über Wegnahme von Waldholz ohne
 leafe. sine licentia. Erlaubniss.¹
 LXXXIX. Be burhbryce. De burgi⁹ fractura. 45. Vom Einbruch in feste Behausung.
 XC. Be stalhtlan. De furti¹⁰ compellatione.¹¹ 46. Von Diebstahlsklage.¹
 XCI. Be þon³ ðe mon² forsto- De¹² intertiare. 47. Darüber, dass man gestohlene Fahr-
 lenne ceap⁴ befehþ. habe [im Anefang] fasst.¹
 XCII. Be witeþeowum mannū. De¹³ witasero. 48. Vom strafbörigen¹ Menschen.²
 XCIII. Be unalyfedes mæstenes De¹⁴ pasnagio. 49. Von¹ Anmassung unerlaubter Mast.²
 onfenge.
 XCIII. Be gesiþeundes monnes² De compositione syðcundi 50. Von¹ Abmachung [über Strafgeld]
 geþinge. hominis, id¹⁵ est nobilis. durch jemand aus Gefolgsstande.²
 XCV. Be þon³ ðe gesiþeund De¹⁶ eo si homo syðcun- 51. Darüber, dass jemand vom Gefolgs-
 mon² fyrde forsitte. dus¹⁷ hosticum¹⁸ super- stande Heerdienst¹ versäumt.
 sedeat.¹⁹
 XCVI. Be dyrnum geðinge. De occultis²⁰ accusationi- 52. Vom heimlichen Abfindungsvertrage.¹
 bus.
 XCVII. Be forstolenes monnes² De forfangio²¹ furtui ho- 53. Von Anefang an einem gestohlenen
 forfenge. minis. [unfreien] Menschen.
 XCVIII. Be werfæhþe tihltan. De accusatione²² et com- 54. Von¹ Anklage auf Menschenerschla-
 positione wære factionis. gung.
 XCIX. Be eowes weorðe. De pretio ouis.²³ 55. Vom Preise eines Mutterschafes.
 C. Be gehwylces ceapes on- De²⁴ qualicumque²⁵ cap- 56. Vom¹ Ersatz² irgend eines Stückes
 gilde.² tali persoluendo. Vieh.
 CI. Be cirlicses monnes² stale. De²⁶ cyrlisco furato. 57. Vom¹ Diebstahl eines gemeinfreien²
 Mannes.
 CII. Be oxan horne. De²⁷ cornu²⁸ bouis.²⁹ 58. Vom¹ Ochsenhorne.²
 CIII. Be cúhorne.⁵ De³⁰ cornu uaccæ. 59. Vom Kuhhorne.
 CIII. Be hyregeohhte. De³⁰ bobus conductis. 60. Vom Miethgespann.
 CV. Be ciricsceattum.⁶ De³⁰ cyricsceattis.³¹ 61. Von¹ Kirchensteuer.²
 CVI. Be ðon⁷ ðe mon² to Si³² quis ad ceace pertra- 62. Darüber¹, dass man zu Kessel[fang]²
 ceace fordræfe. hatur, id est contamen³³ treibt.
 uel fauces uel aneli-
 diam.³⁴

1) geünd. aus wor. 2) o geünd.
 in a 3) geünd. þam 4) b. c.,
 aber durch Zeichen richtig gestellt
 5) Rasur hinter ð 6) um auf Rasur
 7) geünd. in ðam

[possit Hk] Hk Br 8) n. a. T 9) borgi Hk Br 10) homine de furto vel relecto culpato Br 11) De firmatione
 et were factione [46, 2] fügt zu Hk Br 12) Non debet advocari ad servum, si furtivum intercietur Hk Br 13) Et de
 witaservi T; Si quis [De illo qui Br] propter forisfactum in servitute redactus [transit statt red. — servit. Br] accusetur
 furtum fecisse ante servitute Hk Br 14) Si quis obviet [De obviante Br] porco in pasnagio suo sine licentia. [sine l.
 fehlt Br]. De pasnagio capiendo [49, 3] Hk Br 15) i. e. n. fehlt Hk Br, wo aber cum rege vel aldremanno [alderm. Br]
 regis pro familia sua vel cum domino suo pro servo vel libero zugefügt 16) De eo fehlt Hk. De sidcundo Br 17) cyr-
 liscus Hk 18) hostium Dm; expeditionem regis Hk Br 19) -derit Hk; -dente Br 20) accusatione alicuius occulti
 Hk Br 21) forisf. Hk Br 22) accusato de homicidio et negare voluerit Br 23) cum agno suo fügt zu Hk Br 24) Et
 de T; Si inveniatur infirmitas in capiti persoluto vel vendito Hk 25) qua c. T; animali infirmo vendito Br 26) Et de
 T; Si ceorlus interciatur furatum quid in domum suam attulisse Hk; De nativo, in cuius domo animal furatum invenia-
 tur Br 27) Et de T; emendatione fügt zu Br 28) vel cauda vel oculo fügt zu Hk; vel oculi fügt zu Br 29) vel
 vaccae fügt zu Hk Br, wo Rb. 59 fehlt 30) Et de T 31) -atis Hk; ubi danda sint [-de sunt Br] fügt zu Hk Br 32) Si
 quis accusatus transierit in manus redimentis et iterum delinquat Hk; De accusato pro delicto et i. fuit accusatus Br statt
 Rb. 62 33) certamen T 34) ancillam T; aneidiam Dm

[Ine Rb.]

E

G

- [63] CVII. Be gesiðcundes monnes fære.¹
- [64] CVIII.² Be* þon þe hæfð XX hida londes.
- [65] CVIII. Be X hidum.
- [66] CX. Be III hidum.
- [67] CXI. Be gyrde londes.
- [68] CXII. Be gesiðcundes monnes dræfe of londe.³
- [69] CXIII. Be sceapes gonge⁴ mid his⁵ fliese.⁶
- [70] CXIII. Be** twyhyndum were.^{7***}
- [71] CXV. Be wertyhtlan.
- [72] CXVI. Be wergeldðeofes⁸ forefonge.⁹
- [73] CXVII. Be¹⁰ anre nihtes ðiefðe.
- [74] CXVIII. Be ðon¹¹ ðe ðeowwealh frione¹² mon of-slea.
- [75] CXVIII. Be forstolenes ceapes forefonge.¹³
- [76] CXX. Be þon¹⁴ gif¹⁵ mon oðres godsunu slea¹⁶ oððe his godfæder.

- CVII. Be gesiðcundes mannes fære.
- CVIII. Be ðan þe hæfð XX hida landes.
- CVIII. Be X hidum.
- CX. Be III hidum.
- CXI. Be gyrde landes.
- CXII. Be siðcundes mannes dræfe of lande.
- CXIII. Be sceapes gange mid his fiese.
- CXIII. Be twyhyndum were.
- CXV. Be wertihlan.
- CXVI. Be wergildþeofes forefenge.
- CXVII. Be anra nihtæ ðyfðe.
- CXVIII. Be þan ðe þeofwealh¹ freonne man² of-slea.
- CXVIII. Be forstolenes ceapes forefenge
- CXX. Be ðan gif man oðres godsunu slea oððe his godfæder.³

[Af. El.
Pro.]

DRYHTEN¹⁷ WÆS SPRECENDE¹⁸ ðas¹⁹ word to Moyse 7 þus cwæð: Ic eom dryhten¹⁷ ðin²⁰ God. Ic ðe útgelædde of Egipta²¹ londe 7 of hiora²² ðeowdome.

[D]rihten⁴ wæs sprecende ðas word to Moyse 7 þus cwæp: Ic eom drihten þin God. Íc þe útgelædde of Egipta lande⁵ 7 of hyra⁶ þeowdome.

[871 (nach 890?)—901]

[El. 1]

Ne lufa ðu oþre²³ fremde godas ofer me.

Ne lufa ðu oðre fremde godas ofer mé.

[El. 2]

Ne minne noman ne cig ðu on idelnesse; forðon þe ðu ne biðt unscyldig²⁴ wið me, gif ðu on idelnesse cigst²⁵ minne noman.

Ne minne naman ne cig ðu on idelnesse; forðon ðe þu ne byst unscyldig wið me, gif ðu on idelnesse cigst minne naman.

[El. 3]

Gemyne²⁶ þæt ðu gehalgige²⁷ þone ræstedæg; wyrceað eow²⁸ VI dagas 7 on þam²⁹ siofoðan restað eow:[†] forðam³⁰ on VI³¹ dagum Crist geworhte heofonas

Gemune þæt ðu gehalgie ðone restedæg. Wyrcað eow VI dagas 7 on ðone seofodan restað eow; forðan on VI dagum Crist geworhte heofonas 7 eorðan, sæ

*) *Statt Rb.* 64—67: Be lond[land- *Ld*] hæbbendum *So Ld*

) Be werum *Ld* *) Be fostre *fūgt zu Ld*

†) ðu 7 ðin sunu 7 ðine dohter 7 ðin ðeope 7 ðine pylne 7 ðin þeorennyt 7 se cuma þe biþ binnan ðinan durum *fūgt zu Ld aus Vulgata.*

1) fare *Ld* 2) *corr. aus* CIII *E* 3) lond *So*; lande *Ld* 4) gong *So*; gange *Ld* 5) *fehlt Ld* 6) fleose *So*; fleos *Ld* 7) fære *So* 8) -gyld. *Ld*; wergylðþeof, *ohne* for. *So* 9) forefeng *Ld* 10) *diese Rb. fehlt So Ld* 11) þonne þe þeofwealh freone forslýhð *So* 12) frigne man *Ld* 13) forf. *So*; forfeng *Ld* 14) godfæderes oþþe godsunes slyht *Ld [aus B?]* 15) þe *So* 16) ofslea, *ohne* o. h. g. *So* 17) Drih. *So Ld* 18) spræc. *So* 19) sæs *Ld*; to Moses þas word *So* 20) þin *So* 21) Egipta land *So*; Æg. lond *Ld* 22) heora *So Ld*; -dom *Ld* 23) oðra fremda *So* 24) -scil- *Ld* 25) cygest *So* 26) þu *fūgt zu So*; Gemine *Ld* 27) halgie þ. restedæg *So*; gehalgie ð. res. *Ld* 28) eowe syx *Ld* 29) ða seo. *So*; ða seofon r. eowe *Ld* 30) -ðan *So*; -þon *Ld* 31) syx dagas C. geworht *Ld*

1) *so* 2) *m̃* 3) *folgt* Romgescot und Dema, *dann erst Af El.* 4) *Raum für die farbig einzusetzende Initiale frei* 5) *o über a im 16. Jh. übergesch.* 6) *io über y im 16. Jh. übergesch.* *Diese Änderungen, meist aus E, bemerke ich fortan nicht.*

H

Quadripartitus

- CVII. Be gesiþcundes monnes¹ fære.
 CVIII. Be þon² ðe hæfð XX hida londas.¹
 CIX. Be X hidum.
 CX. Be III hidum.
 CXI. Be girde londas.¹
 CXII. Be gesiðcundes monnes¹ draefe of lánde.
 CXIII. Be sceapes³ gange⁴ mid his flyse.
 CXIII. Be twyhyndum were.
 CXV. Be wertihltan.
 CXVI. Be wergildðeofes forefenge.
 CXVII. Be anre nihtes ðyffe.
 CXVIII. Be ðam⁵ þe ðeowwealh frigne mon¹ ofslea.
 CXIX. Be forstolenes ceapes forfenge.
 CXX. Be þam gif man opres godsunu ofslea oððe his godfæder.⁶

[871 (nach 890?) — 901]

Dryhten wæs sprecende ðas word to Moýse and þus cwæð: Ic eam dryhten þin God; ic ðe utgelæde⁷ of Eýgypta lande 7 of heora þeowdome.

Ne lufa þu oðre fremde godas ofer me.

Ne minne naman ne cig þu on ydelnesse; forðam þu ne byst unscyldig wið me, gif þu on idelnesse (ge)cygst⁸ minne naman.

Gemun ðæt þu gehalgie þone restendæg. Wyrcað eow syx dagas 7 on ðam seofodan restað eow;

- De¹ discessu syðcundi hominis.
 De^{2,3} eo qui habet XX hidas.⁴
 De^{3,5} X hidis.
 De³ III hidis.⁶
 De³ uirgata terræ.⁷
 De⁸ syðcundi⁹ hominis fugatione de terra.
 De ouis termino cum uel lere¹⁰ suo.
 De tpyhyndi¹¹ wéra.¹²
 De^{3,13} weretihla.
 De weregyldi¹⁴ furis forfangio.¹⁵
 De³ furto unius¹⁶ noctis.
 Si¹⁷ seruus Wálicus liberum occidat.
 De³ furtiui capitalis forfangio.¹⁸
 Qui¹⁹ alicuius filiolum uel patrinum occiderit.

^{20*} Locutus est Dominus ad Moysen dicens: Ego sum dominus Deus tuus qui eduxi te de terra Egypti²¹, de domo^{e*} seruitutis.

Non habebis deos alienos coram me.

[Exod. 20, 4 sq.] *Non facies tibi sculptile neque omnem similitudinem que est in celo desuper et que est in terra deorsum nec eorum que sunt in aquis sub terra. Non adorabis ea neque coles.^e

Non assumes²² nomen domini *Dei tui in uanum. Nec enim habebit Dominus insontem eum qui assumpserit²² nomen domini^e Dei frustra.

Memento²³ ut diem sabbati^e sanctifices. Sex diebus operaberis et^e facies omnia opera tua; * [Ex. 20, 10]

63. Über Fortziehen eines Mannes von Gefolgsstande.
 64. Über den, welcher 20 Hiden Landes hat.¹
 65. Über 10 Hiden.
 66. Über 3 Hiden.
 67. Über eine 'Gerte' Landes.¹
 68. Über Vertreibung eines Mannes von Gefolgsstand vom Landgut.
 69. Vom Gehen eines Schafes mit seinem Vliesse.¹
 70. Über¹ Wergeld² von 200 [Schilling].
 71. Von¹ Klage auf Wergeld.²
 72. Vom Einfangen¹ eines Wergeld [schuldigen] Diebes.
 73. Von Diebstahl, [der schon] einen Tag [her ist].
 74. Darüber, dass ein [Welscher¹?] Unfreier einen freien Mann erschlägt.
 75. Von Anfang gestohlener Fahrhabe.
 76. Von dem [Falle], wenn jemand das Pathenkind¹ eines anderen oder des anderen Gevatter erschlägt.

Af. El. Prol.* Der¹ Herr sprach [Exodus] diese Worte zu Moses² und redete [20, 1] also: Ich bin der Herr, dein Gott. [20, 2] Ich geleitete dich heraus vom Lande der Aegypter³ und aus ihrer³ Knechtschaft.

El. 1. Nicht liebe du andere [20, 3] fremde Götter **ausser**¹ mir.²

El. 2. Meinen¹ Namen rufe² du [20, 7] nicht zur Nichtigkeit an, weil du nicht ohne Schuld mir gegenüber bist, wenn du zur Nichtigkeit meinen Namen anrufst.

El. 3. Gedenke, dass du den [20, 8] Ruhetag¹ heiligest. Arbeitet für [20, 9] euch 6 Tage und an dem siebenten²

1) o geänd. in a 2) geänd. in þam 3) a übergesch. 4) a geänd. aus o? 5) übergesch. 6) folgt CXXI Be blaserū 7 be morðslitum; dann zwei Zeilen leer (für Überschrift?). 7) Rasure vor d 8) ge übergesch.

accipienda fügt zu Hk Br 8) homine siðcundo fugato Br 9) siþc. T 10) vellem Hk 11) w. t. Br; tpih. T; þih. Hk; hominis fügt zu Hk Br 12) vel VIhindi vel XIIhindi (v. VIh. v. XIIh. fehlt Br) [70, 1] De X hidis [hind. Hk Br] quod debeat reddi ad corredium fügt zu Hk Br 13) De homicida accusato, primo negante et [fehlt Br] postea [post Br] confitente Hk Br 14) -gildi THk 15) forisf. Hk Br 16) quod vetus est una nocte Br 17) De servo Walisco Anglieum occidente Hk Br 18) forisf. T; forisf. Hk Br 19) De occidente f. v. p. alicuius Br 20) Lex Moysi roth R; Af El. Prol. bis El. 48 fehlt Br 21) Egipti R 22) ads. Dm 23) M. ut d. s. s. fehlt R.

*) Stellen, an denen Quadr von Af abweicht und die Exodus abschreibt, bezeichne ich durch °.

*) Aelfreds Zuthaten zur Exodus druckt meine Übersetzung gesperrt oder fett.

[Af EV]

E

G

7 eorðan, sæs 7 ealle gesceafta þe on him sint¹,
7 hine gereste on þone siofoðan² dæg, 7 forðan
Dryhten³ hine gehalgode.⁴

7 ealle gesceafta ðe on hym sindon, 7 hine gereste
on ðone seofodan dæg; 7 forðan Drihten hine ge-
halgode.

[EL. 4] Ara ðinum fæder 7 þinre medder⁵, ða* þe Dryh-
ten⁶ sealde, þæt ðu sie⁷ þy leng libbende on eorþan.

Ara ðinum fæder 7 þinre meder, ða þe Drihten
sealde, þæt ðu sie ðy leng libbende on eorþan.

[EL. 5] Ne sleah⁸ ðu.

Ne sleah ðu.

[EL. 6] Ne lige⁹ ðu dearnunga.

Ne lige ðu dearnunga.

[EL. 7] Ne stala ðu.

Ne stala ðu.

[EL. 8] Ne¹⁰ sæge ðu lease gewitnesse.^{11**}

Ne sege ðu lease gewitnessea.¹

[EL. 9] Ne wilna ðu þines nehstan ierfes¹² mid unryhte.¹³

Ne wilna ðu þines niehstan ierfes mid unrihte.

[EL. 10] Ne wyrce¹⁴ ðe gyldne¹⁵ godas oððe sylfrene.¹⁶

Ne wyrce ðe gyldene godas oððe sylfrene.

[EL. 11] Þis¹⁷ sint ða domas þe ðu him settan scealt: Gif
hwa gebycgge¹⁸ cristenne þeow¹⁹, VI gear ðeowige
he; ðy siofoðan²⁰ beo he frioh²¹ orceapunga²²; mid
swelce²³ hrægle he ineode, mid swelce²⁴ gange²⁵ he
út. Gif he wif self²⁶ hæbbe, gange²⁷ hio²⁸ út mid
him. Gif se hlaforð him þonne²⁹ wif sealde, sie³⁰
hio 7 hire bearn þæs hlaforðes. Gif se þeowa³¹
þonne cweðe: ³² 'Nelle ic from³³ minum hlaforde³⁴ ne
from³⁵ minum wife³⁵ ne from³⁶ minum bearne ne
from³⁶ minum ierfe', ³⁷ brenge³⁸ hine þonne his hla-
forð to ðære³⁹ dura þæs temples 7 þurhþyrlice his
eare mid æle⁴⁰, to tæcne þæt he sie⁴¹ æfre siððan⁴²
þeow.

Þis sindon þa domas þe ðu him settan scealt:
Gif hwa gebicge cristenne þeow, VI gear ðeowige
he; ði seofodan beo he freoh orceapunge. Mid swilce
hrægle he ineode, mid swilce ga he út. Gif he wif
habbe sylf, gange heo út mid him. Gif se hlaforð
him ðonne wif sealde, si heo 7 hyre bearn ðas¹ hla-
forðes. Gif se ðeowa ðonne cweðe: 'nelle ic fram
minum hlaforde ne fram minum wife ne fram minum
bearne ne fram minum yrfe', brynge hine ðonne his
hlaforð æt ðas¹ temples dura 7 ðurhðirlice his eare
mid ále, to tæcne þæt he sie æfre syððan þeow.

*) þæt þu sie þy l. libbend on e., þa þe Drihtene þe
gesealde So, nach Vulgata

1) so

**) þiþ ðinum nehstan fūgt zu Ld aus Vulgata.

1) sind So; synd 7 h. gerest Ld 2) seo. dæge So Ld 3) Drihten Ld 4) -god So 5) meder So Ld 6) Drih.
s. ðe Ld 7) sy ðy l. libbend on eorþum Ld 8) slea Ld 9) ligge þu dearninga So; liege ðu dearnunga Ld, wo 7
vor 6 steht 10) wilna þu schon hier, aber ausgestrichen; sægge So; sæcge Ld 11) -nysse So; leasgew. Ld 12) yrtes
Ld; m. u. doppelt So 13) -riht So Ld 14) wyrce So 15) gyldene So Ld; goddas So 16) seol. Ld 17) diese
Zeile doppelt So; synd Ld 18) -bygge cristene So; -bycge Ld 19) þeowe So Ld 20) seo. Ld; seofodan So 21) freoh
So Ld 22) orceop. So 23) hwilce So 24) swilce So Ld 25) gang Ld; gan So 26) sylf Ld 27) gang So Ld
28) heo Ld 29) fehlt So Ld 30) sy heo Ld 31) ðeowe Ld 32) cweðe So Ld 33) fram So Ld 34) -rd So
35) wif So Ld 36) fram Ld 37) ierf So; yrf Ld 38) -ng So Ld 39) þær te. du. ohne þæs So 40) eale Ld
41) sy Ld 42) syð. þeowe So Ld

H

forðam on syx dagum Crist gewohrte heofenas 7 eorðan 7 sæ 7 ealle gesceafta ðe on heom sindon, 7 hine gereste on þone seofodan dæg; 7 forðam Dryhten hine gehalgode.

Ara þinum fæder 7 þinre moder, þa þe Drihten sealde, þæt ðu sy þe leng libbende on eorðan.

Ne sleah þu.
Ne lige þu deornunga.

Ne stala þu.
Ne sæge þu lease gewitnesse.

Ne gewylna þu ðines nyhstan yrfes mid unryste.

Ne wyre ðu þe gyldene godas oððe sylfrene.

Dis synt þa domas ðe þu heom settan scealt: Gif hwa gebycge cristene þeow, syx gear þeowie he; 7 on þam seofodan beo he freo on¹ ceapunge; 7 mid swylce reafe he inn eode, mid swylce gange utt. Gif he wif silf hæbbe, gange heo ut mid him. Gif se hlaford þonne him wif sealde, sy heo 7 hyre bearn þæs hlafordes. Gif se þeowa þonne cwæpe: 'nelle ic fram minum hlaforde ne fram minum wife ne fram minum bearne ne fram minum yrfes', bringe² hine þonne his hlaford to þære dura þæs temples 7 þurhþyrlic his eare mid ane æle, to tacne þæt he sy æfre siððan þeow.

Quadripartitus

septimo autem die, sabbati^o domini Dei tui, non facies omne opus, tu et filius tuus et filia tua et seruus tuus et ancilla tua, iumentum tuum et aduena qui est intra portas tuas.^o Sex enim¹ diebus fecit Deus celum et terram et mare et omnia que in eis sunt, et requieuit die septimo. Ideo benedixit^o Dominus diei^o sabbati et sanctificauit eum.

Honora patrem tuum et matrem tuam, ut sis longeuus super terram quam^o dominus Deus^o tuus dabit tibi.

Non occides.
Non mechaberis.^o

Non furtum facies.
Non² loqueris contra^o proximum tuum falsum testimonium.

Non concupisces domum^o proximi tui nec desiderabis^o uxorem eius, non seruum, non ancillam, non bouem non asinum nec³ omnia que illius sunt.^o

Non⁴ facies tibi deos aureos uel argenteos.

Si emeris^o seruus Hebreum^o sex annis seruiet tibi^o, in septimo⁶ egredietur liber gratis: cum quali ueste intrauerit⁷, cum tali⁸ exeat; si habens⁹ uxorem, et uxor egredietur simul. Sin autem dominus dederit¹⁰ illi uxorem, et peperit^o filios et filias, mulier et liberi eius erunt domini sui; ipse^o uero exhibit cum uestitu suo.^o Quodsi dixerit seruus: 'Diligo^o dominum meum et uxorem ac liberos, non egrediar liber', offerat^o eum dominus diis^o, et applicabitur ad hostium et postes^o, perforabitque aurem eius¹¹ subula; et erit ei^o seruus in æternum.

[Exodus

20, 11] ruhet euch.³ Denn in 6 Tagen schuf Christus⁴ die Himmel und die Erde, die Meere und alle Geschöpfe, so in ihnen sind, und ruhetet euch an dem siebenten Tage, und darum heiligte diesen der Herr.

El. 4. Ehre deinen Vater und deine Mutter, die¹ dir der Herr gab, auf dass du desto länger lebest auf Erden.

El. 5. Tödtet du nicht. [20, 13]
El. 6. Buhle du nicht ausser- [20, 14]
ehelich.¹

El. 7. Stiehl du nicht. [20, 15]
El. 8. Sage du nicht falsches [20, 16]
Zeugniss aus.¹

El. 9. Begehre du nicht deines [20, 17]
Nächsten Habe¹ mit Unrecht.²

El. 10. Mach¹ dir² nicht gol- [20, 23]
dene Götter oder silberne.³

El. 11. Dies¹ sind die Gebote, [21, 1]
die du ihnen setzen sollst: Wenn [21, 2]
jemand einen christlichen² Skla-
ven kauft, diene dieser als Sklav
6 Jahre; im siebenten sei er frei
ohne³ Lösegeld; mit welchem Ge- [21, 3]
wande⁴ er hineinkam, mit sol-
chem trete er aus; wenn er selbst
eine Ehefrau hat, trete sie mit ihm
aus.⁵ Wenn dagegen der Herr ihm [21, 4]
eine Frau gegeben hat, so sei sie
und ihre Nachkommenschaft⁶ des
Herrn⁷ [eigen]. Wenn⁸ jedoch der [21, 5]
Sklav spricht: 'Ich will nicht fort
von meinem Herrn, noch von mei-
nem Weibe, noch von meiner Nach-
kommenschaft, noch von meiner
Habe', so bringe⁹ ihn dann sein
Herr zu der Thür des Tempels¹⁰
und durchbohre sein [des Sklaven]
Ohr mit einer¹¹ Ahle, zum Zei-
chen, dass dieser immer hin-
fort¹² Sklav sei.

1) so statt orceap. 2) b irrig
farbige Initiale

1) fehlt R T 2) Af El. 9 stellen vor 8 Dm R, doch stellt Dm durch Zeichen die Reihe richtig 3) non Hk
4) dieser Satz nur aus Hk; fehlt Dm T R; facietis Vulgata 5) Ebr. Dm 6) autem fügt zu Hk 7) intrauit T
8) ueste fügen zu R Hk 9) habeat T 10) dedit R 11) ei T Hk

[Af]

E

G

[EL. 12]

Deah hwa gebycgge¹ his dohtor on² þeowenne, ne sie³ hio ealles swa ðeowu⁴ swa oðru⁵ mennenu: nage he hie⁶ út on ælðeodig⁷ folc to bebycgganne. Ac gif he hire ne recce, se ðe⁸ hie⁶ bohte, læte hie⁹ freo on ælðeodig⁷ folc. Gif he¹⁰ ðonne alefe his suna¹¹ mid to hæmanne¹², do hiere^{**13} gyfta: locige þæt hio hæbbe hrægl¹⁴; 7 þæt weorð sie¹⁵ hiere¹⁶ mægðhades, þæt is se weotuma¹⁷, agife¹⁸ he hire þone.¹⁹ Gif he hire þara²⁰ nan ne do, þonne²¹ sie³ hio frioh.²²

Deah hwa gebicge his dohtor on ðeowenne, ne sie he¹ ealles swa ðeowu swa oðre mennenu: nage he hī ut on ælðeodig folc to bebycgganne. Ac gif he hyre ne recce, se ðe hie bohte, læte hie **faran** freo on ælðeodig folc. Gif he þonne alyfe his sunea¹ mid to hæmanne, dō hyre gīfta: locie þæt heo habbe hrægl; 7 þæt weorð sie hyre mægðhades, þæt is sie¹ wituma, agyfe he hyre ðone. Gif he hire þara nan ne do, ðonne sie heo freoh.

[EL. 13]

Se mon se ðe his gewealdes monnan ofslea, swelte²³ se deaðe.²⁴ Se ðe hine²⁵ þonne nedes ofsloge oððe unwillum oððe ungewealdes, swelce²⁶ hine God swa sende²⁷ on his honda, 7 he hine ne²⁸ ymbsyrede, sie¹⁵ he²⁹ feores wyrðe 7 folcryhtre³⁰ bote³¹, gif he friðstowe gesece. Gif hwa ðonne of giernesse³² 7 gewealdes ofslea his þone nehstan þurh searwa³³, aluc ðu hine³⁴ from³⁵ minum weofode³⁶, to þam þæt he deaðe³⁷ swelte.

Se man se ðe his gewealdes man ofslea, swelte se deaðe. Se ðe hyne ðonne nydes ofsloge oððe unwillum oððe ungewealdes, swylce hine God swa sende on hys handa, 7 he hyne ymbe ne sierede, sy he feores wyrþe 7 folcrihtre bote, gif he fryðstowa gesece. Gyf hwa þonne of geornnesse 7 gewealdes ofslea his ðone² nyehstan ðurh searwa, aluc³ ðu hine fram minan weofode, to ðam þæt he deaðe swelte.

[EL. 14]

Se ðe slea his fæder oððe his modor, se sceal deaðe²⁴ sweltan.³⁸

Se ðe slea his fæder oððe his modor, se sceal deaðe swyltan.

[EL. 15]

Se ðe frione forstele³⁹ 7 he hine bebycgge⁴⁰, 7⁴¹ hit onbestæled sie, þæt⁴² he hine bereccan⁴³ ne mæge, swelte²³ se deaðe.³⁷ — Se ðe werge⁴⁴ his fæder oððe his modor, swelte²³ se deaðe.⁴⁵

Se þe freonne forstele 7 hine bebycge, 7 hit **hym** onbestæled sie, þæt he hine bereccan ne mæge, swelte se deaðe. — Se ðe wyrge his fæder oððe modor, swelte se deaðe.

*) *Statt der nächsten zwei Sätze*: Ac gif hio ne licie^a hire hlafordes eagum se hie gebohte^b, læte hie faran freo, ac nage^c he hie ut on ælpeodig folc to bebycgganne, gif he hire ne recce [*näher zur Exodus*] So

**) hire swa swa dohtum gedafenað; gif he oðerne^d genimme, do hire gīfta 7 loc. [*näher zur Exodus*] So

a) þæm eagum folgt durchstrichen So b) ac gif folgt durchstrichen So c) ne bebycge he hie on ælpeodig, gif he hire ne recce, ne sie alyfed hire to bebycgganne on ælpeodig übergeschr., durchstrichen So d) bessere oðre genime

1) -cge So; bebycge Ld 2) to Ld 3) sy heo Ld 4) -wa So 5) oðra So 6) hi Ld 7) ælpe. Ld 8) fehlt Ld 9) hi faran Ld 10) þonne he alyfe Ld 11) sunu So Ld 12) -mænne Ld; do hire gīfta locig folgt durchstrichen So 13) hire Ld 14) -gle So Ld 15) sy Ld 16) hire So; hyre Ld 17) -toma So Ld 18) agyfe So Ld 19) þonne So Ld 20) þara So Ld 21) fehlt So 22) freoh Ld 23) swelt So 24) deað Ld 25) ðo. h. Ld 26) swylce Ld 27) send So 28) ymbe [ymb Ld] ne syr. So Ld 29) his fūgt zu Ld 30) -rih. So Ld 31) bót gif he fryps. Ld 32) gyr. So Ld 33) syr. Ld 34) him So 35) fram So Ld 36) -fod Ld 37) deað So Ld 38) -te So, wo der zweitnächste Satz schon hier folgt 39) -stæle So Ld 40) -ygge So; hyne -ycge Ld 41) 7 — mæge fehlt Ld 42) þ. he h. doppelt So 43) -ræccan So 44) wyrge Ld; his f. o. h. m. wyrige So 45) deað So

H

Deah hwa gebicge his dohter to þeowte, ne beo heo alles swa þeow swa oðer þeowwifman: nage he hy utt on ælþeodig folc to syllanne. Ac gif he hyre ne recce, se þe hy bohte, læte hy frige on ælþeodig folc. Gif he þonne alyfe hys sune mid to hæmenne, do hyre gifa 7 locie þæt heo hæbbe hrægl; 7 þæt sy wurð hire mægþades, þæt his se wítuma, agyfe hire þene. Gif he hyre þære nanne ne dó, þonne sy heo freoh.

Se man þe hys gewældes man ofslea, swelte se deaþe. Se þe hine þonne neades ofslea oððe ungewylles oððe ungewældes, swylce hyne God sende swa on his handa, 7 he him ne¹ syrwe ymbe, sy he feores wyrpe 7 folc-rihtere bote, gif he friðstowe ge-sece. Gyf hwa þonne of georn-nesse 7 gewældes ofslea hys þone nyhstan þurh syrwege, alúe þu hyne fram minum weofode, to ðam þæt he deaþe swelte.

Se þe slea his fæder oððe his moder, swelte se deaþe.

Se þe freonne forsteleþ 7 he hine bebycge², 7 hit onbestæled sy, þæt he hine bereccan ne mæg, swelte se deaþe. — Se þe wyrre his fæder oððe his moder, swelte se deaþe.

Quadripartitus

Si quis uendiderit filiam suam in famulam¹, non egredietur sicut ancillæ exire² consueuerunt. Si displicuerit oculis domini sui cui tradita fuerat, dimittet eam; populo autem alieno uendendi non habebit³ potestatem, si spreuerit eam. Sin autem filio suo⁴ desponderit⁵ eam, iuxta⁶ morem filiarum faciet illi. Quodsi ei⁶ alteram acceperit⁷, prouidebit puellæ nuptias et uestimenta et precium pudicitie non negabit. Si ista⁷ tria non fecerit, egredietur gratis absque pecunia.

Qui percusserit hominem⁸ uolens occidere, morte moriatur. Qui autem non est insidiatus, sed Deus illum tradidit in manus eius, constituam⁹ tibi locum quo fugere debeat. Si quis per industriam occiderit proximum suum et per insidias, ab altari meo auelles⁹ eum, ut moriatur.

Qui percusserit patrem aut matrem, morte moriatur.

Qui furatus fuerit hominem et uendiderit eum, conuictus noxe, morte moriatur. — Qui¹⁰ maledixerit patri uel matri, morte moriatur.

[Exodus

El. 12. Wenngleich¹ jemand 21, 7] seine Tochter zur Sklavin² verkauft³, so sei⁴ sie nicht gänzlich so Sklavin wie andere⁵ Unfreie.* Er⁶ habe nicht Gewalt, sie auswärts an fremdes Volk⁷ zu verkaufen.⁸ Aber⁹ wenn der, welcher sie gekauft hat, ihrer nicht achtet¹⁰, lasse er sie frei¹¹ zu fremdem Volke. Wenn er aber seinem Sohne erlaubt¹², ihr beizuwohnen, so besorge er ihr¹³ die Hochzeit¹⁴ (und¹⁵) sehe zu, dass sie Kleidung habe; und was der Preis ihrer Jungferschaft ist, das heisst das¹⁶ Wittum¹⁷, das gebe er ihr.¹⁸ Wenn¹⁹ er ihr keines von diesen [Dingen] schafft, dann sei sie frei. [21, 8]

El. 13. Der Mensch, welcher 21, 12] aus eigener Macht¹ einen Menschen erschlägt, der sterbe² Todes.³ Wer⁴ ihn aber aus Noth⁵ erschlagen hat oder unfreiwillig oder ohne dafür zu können, wie Gott ihn so in seine Hände lieferte⁶, und [wenn⁷] er ihn nicht umlauert hat, so sei er des Lebens und volksrechtlicher Busse⁸ würdig, wenn⁹ er eine Schutzstätte findet. Wenn jemand dagegen aus Absicht und¹⁰ mit Willen seinen Nächsten durch Nachstellungen¹¹ tödtet, so reisse¹² du ihn fort von meinem Altare, auf dass er Todes sterbe.¹³ [21, 14]

El. 14. Wer seinen Vater oder 21, 15] seine Mutter schlägt¹, der soll Todes² sterben.³

El. 15. Wer¹ einen Freien stiehlt 21, 16] und ihn verkauft, und [wenn dem Diebe] es Schuld gegeben² wird, dass er sich nicht rechtfertigen kann, der sterbe Todes. — Wer³ seinen 21, 17] Vater oder seine Mutter verflucht⁴, der sterbe Todes.

*) Statt der nächsten zwei Sätze liest So: [21, 8] Wenn sie jedoch nicht gefällt den Augen ihres Herrn, der sie gekauft hat, so lasse er sie frei ziehen; aber er habe nicht Gewalt, sie auswärts an fremdes Volk zu verkaufen, wenn er ihrer nicht achtet.

**) was Töchtern zukommt. [21, 10] Wenn er eine andere [Frau für ihn] nimmt, besorge er ihr fügt So zu.

1) übergeschr. 2) be auf Rasur

1) familiam R T 2) c. e. T Hk
3) habet Hk 4) fehlt R 5) disp. Dm;
disperderit R; desponsauerit T 6) ea
R T; alteram ei Vulg. 7) t. i. Vulg.
8) patrem aut matrem, statt h. v. (zu
El. 14 hinüberspringend) Hk 9) eu.
Hk aus Vulg. 10) nur Hk, fehlt
Dm TR; doch hat Dm eine Überschrift
für den Satz in der Rubrikliste; s.
meinen 'Quadripartitus' S. 101.

[4f]

E

[El. 16]

Gif hwa slea his ðone nehstan mid stane oððe mid fyste, 7 he þeah utgongan mæge bi¹ stafe, begyte² him læce 7 wyrce his weorc³ ða hwile þe he self⁴ ne mæge.

G

Gif hwa slea his ðone nehstan mid stane oððe mid fyste, 7 he ðeah útangan¹ mage be stæfe, begyte him læce 7 wyrce his weorc ða hwile þe he sylf ne mæge.

[El. 17]

Se ðe slea his agenne⁵ þeowne esne oððe his⁶ mennen, 7 he ne sie⁷ idægcs dead, ðeah he⁸ libbe twa niht oððe ðreo, ne bið he ealles⁹ swa scyldig, forþon þe hit wæs his agen fioh.¹⁰ Gif he ðonne sie¹¹ idægcs dead, ðonne sitte¹² sio¹³ scyld on him.

Se ðe slea his agenne þeowne esne oððe his mennen, 7 he ne sy idægcs dead, ðeah he lybbe twa niht oððe þreo, ne bið he ealles swa scyldig, forðan ðe hit wæs hys agen feoh. Gyf ðonne he idægcs sie dead, þonne sitte seo scyld on him.

[El. 18]

Gif hwa on cease¹⁴ éacniende¹⁵ wif* gewerde¹⁶, bete þone æwerdian¹⁷, swa him domeras gereccen.¹⁸ Gif hio¹⁹ dead²⁰ sie¹¹, selle²¹ sawle wið sawle.

Gyf hwa on ceaste eacniende wif gewyrde, gebete þone æwyrdian, swa hym domeras **getæcan**. Gyf heo dead sy, sylle sawle wið sawle.

[El. 19]

Gif hwa oðrum his eage oððo²², selle²¹ his agen fore: toð fore²⁴ teð²⁵, honda wið²⁴ honda, fet fore²⁴ fét, bæarning²⁶ for bæarninge²⁶, wund wið wunde²⁷, læl wið læle.

Gyf hwá oðrum hys eage oððó, sylle his agen fore: toð for toð, handa **for** handa, fet for fet, bæarninge for bæarninge, wund wið wunde, læle wið læle.

[El. 20]

Gif hwa²⁸ áslea²⁹ his ðeowe oððe his ðeowenne þæt eage út 7 he þonne hie³⁰ gedo ánigge³¹, gefreoge hie³² for þon.³³ Gif he þonne³⁴ ðone toð ofáslea, do³⁵ þæt ilce.³⁶

Gif hwa aslea his ðeowe oððe his ðeowenne þæt eage út 7 he ðonne hie gedo áneage, gefreoge hí for ðan. Gyf he ðonne ðone toð ofáslea, dó þæt **sylfe**.

[El. 21]

Gif oxa ofhnite wer³⁷ oððe wif, þæt hie³⁸ dead sien³⁹, sie¹¹ he mid stanum ofworpod⁴⁰, 7 ne sie⁴¹ his flæsc⁴² eten⁴³; se hlaforð** bið unscyldig. Gif se oxa*** hnitol wære⁴⁴ twam dagum ær⁴⁵ oððe ðrim⁴⁶, 7 se hlaforð hit† wisse⁴⁷ 7 hine inne betynan⁴⁸ nolde, 7 he ðonne wer⁴⁴ oððe wif⁴⁹ ofsloge,

Gyf oxa ofhnite wer oððe wif, þæt hie dead sien, sie he mid stanum ofworpod, 7 ne sie his flæsc éten. Se hlaforð bið unscyldig, gif se oxa hnitol wære twam dagum oððe þrim ær, 7 sé hlaforð hit **nyste**. Gif he hit ðonne wiste 7 he hine betynan nolde, 7 he ðonne wer oððe wif ofsloge, sy he mid

*) slea 7 hio *fügt zu*, jedoch *unterstreicht* (löscht wieder) So

**) eac *fügt* So zu; 7 se hl. byþ u. Ld

***) þonne *fügt* So zu †) nyst. Gif he hit ðonne *fügt zu* Ld

1) verbessert aus -gen

1) by So; be Ld 2) begyte Ld 3) -ce So Ld 4) sylf So Ld 5) agen So 6) fehlt Ld 7) sy þy
dæ. Ld 8) doppelt So 9) -le So Ld 10) feoh So Ld 11) sy Ld 12) sette So 13) seo Ld 14) ceast So Ld
15) -nd So Ld 16) -rd Ld 17) æfwyrðian Ld 18) betæcan So; getæcan Ld 19) heo Ld 20) dæd So
21) sylle Ld 22) oððo So Ld 23) for Ld 24) for So Ld 25) toð So Ld 26) bæarning So Ld 27) wund So Ld
28) swa So 29) slea So 30) hi Ld 31) anigge, al. anege Ld 32) hi Ld; he hine So 33) ðone So 34) fehlt
Ld 35) he *fügt zu* So 36) ylce Ld 37) were So Ld 38) he Ld 39) synd So Ld 40) über durchstrichenem
oftorðod So; ofweor. Ld 41) sy So Ld 42) flæsc So 43) æten So Ld 44) were Ld 45) ære Ld 46) þrym
So Ld 47) wist So Ld 48) betinan So 49) wife Ld

H

Gif hwa slea hys þone nyhstan mid stane oððe mid fyste, 7 he þeah uttgangan mæge be stæfe, begyte him læce 7 wyrce his weorc þa hwyle þe he sylf ne mæge.

Se þe his agenne slea þeowne esne oððe his wifman, 7 he ne sy idægæs dead, þeah he libbe twa nyht oððe þreo, ne byþ he ealles swa scyldig, forðam hit wæs his agen **þeow**. Gif he þonne **byð** idægæs dead, þonne sitte seo scyld on him.

Gif hwa on ceaste eacniende wif gewerde, bete þone æwyrdlan, swa him demeras gereccan. Gif heo dæd sy, sylle sawle wið sawle.

Gif hwa oþrum hys eage ofdo, sylle his agen fore: toþ for toþ, handa wiþ handa, fett for fett, bærnig for bærnig, wund wið wunde, læl wið læle.

Gif hwa ofslea his þeowan oððe his þeowene þæt eage utt 7 he þonne hy gedó anegede, gefreoge¹ heo for þon. Gif he þonne toð ofaslea, dó þæt ilce.

Gif oxa ofhnite wer oððe wif, þæt hy deade syn, sy he mid stanum **oftorðod**, 7 ne sy his flæsc geeten; se hlaforð byð unscyldig. Gif se oxa hnitol wære twam dagum ær oððe þrym, 7 se hlaforð

Quadripartitus

Si rixati^o fuerint viri et^o percusserit alter proximum suum lapide uel pugno, et ille mortuus^o non fuerit, sed iacuerit in lectulo^o, [Ex. 21, 19] si surrexerit et ambulauerit foris super baculum suum, innocens^o erit qui percusserit, ita tamen^o ut opera¹ eius et impensas^o in medicos restituat.

Qui percusserit seruum² uel ancillam suam³ uirga^o, et mortui fuerint in manibus^o eius, criminis reus erit. [Ex. 21, 21] Sin autem uno^o die superuixerit uel duobus, non subiacebit penæ^o, quia pecunia illius est.

Si rixati^o fuerint uiri, et percusserit quis mulierem pregnantem, et abortiuum^o quidem fecerit, sed ipsa uixerit^o 4, subiacebit dampno, quantum expetierit^o maritus mulieris^o et arbitri iudicauerint.⁵ [Ex. 21, 24] Si autem mors eius fuerit secuta^o, reddat⁶ animam pro anima;

oculum pro oculo, dentem pro dente, manum pro manu, pedem pro pede, adustionem⁷ pro adustione, uulnus pro uulnere, liuorem pro liuore.

Si percusserit quispiam oculum serui sui⁸ aut ancillæ et luscus eos fecerit, dimittet⁹ liberos pro oculo^o quem eruit. Dentem quoque si excusserit seruo^o uel ancillæ suæ, similiter dimittet^o 10 eos liberos^o.

Si bos cornu petierit¹¹ uirum aut mulierem, et mortui fuerint, lapidibus obruetur, et non comedentur carnes eius; dominus quoque bouis innocens erit. [Ex. 21, 29] Quodsi bos cornupeta fuerit ab

[Exodus

El. 16. Wenn¹ jemand seinen Nächsten mit Stein oder Faust schlägt, und dieser dennoch am Stabe auszugehen **vermag**, so **verschaffe er ihm einen Arzt**² und **thue jenes** [Verletzten] Arbeit, **die Zeit über, da dieser selbst nicht kann**.

El. 17. Wer¹ seinen eigenen Sklavenknecht oder seine Sklavin² schlägt, und die Person ist **nicht selbigen Tages** todt, wenn sie noch zwei Nächte oder **drei** lebt³, so ist jener nicht ganz so schuldig, weil es seine eigene **Fahrhabe**⁴ war. Wenn die Person aber selbigen Tages todt ist, dann liege die Schuld auf ihm.

El. 18. Wenn jemand bei einer Rauferei¹ ein schwangeres² Weib^{3*} verletzt, so büsse er den Schaden, wie ihm die Richter⁴ zuerkennen.⁵ Wenn sie todt ist, gebe er Seele⁶ für Seele.

El. 19. Wenn¹ jemand einem anderen sein Auge ausstösst, **gebe er sein eigenes** [Auge] dafür: Zahn für Zahn, Hände² gegen Hände, Füße² für Füße, Brandmal³ für Brandmal, Wunde gegen Wunde, Strieme⁴ gegen Strieme.

El. 20. Wenn¹ jemand seinem Sklaven oder seiner Sklavin das Auge ausschlägt² und er sie also einäugig macht, so lasse er sie frei dafür. Wenn er aber den Zahn ausschlägt, **thu er das gleiche**.³

El. 21. Wenn¹ ein Ochs Mann oder Weib stösst, dass sie todt sind, werde er mit Steinen² todtgeworfen³, und sein Fleisch⁴ werde nicht gegessen; der Herr ist^{5**} unschuldig.⁶ Wenn der Ochs stössig

21, 18]

[21, 19]

[21, 20]

[21, 21]

[21, 22]

[21, 23]

[21, 24]

[21, 25]

[21, 26]

[21, 27]

[21, 28]

[21, 29]

1) erstes ge übergeschrieben

1) operas Vulg. 2) suum fügt zu Hk Vulg. 3) fehlt Vulg. 4) superuix. Hk 5) -rit Dm 6) -det T Vulg. 7) abust. Hk 8) quispiam fügt T zu 9) eos fügt Vulg. zu 10) e. d. Dm T Hk 11) percusserit Vulg.

*) 'schlägt und sie' fügt So zu
**) 'auch (und)' fügt zu So (Ld)

[Af EL]

E

sie¹ he² mid stanum ofworpod^{3*}, 7 sie¹ se hlaforð ofslagen oððe forgolden, swa ðæt witan to ryhte⁴ finden.⁵ Sunu oððe dohtor gif he ofstinge, ðæs ilcan⁶ domes sie¹ he wyrðe. Gif he ðonne ðeow⁷ oððe ðeowmen⁸ ofstinge⁹, geselle¹⁰ þam hlaforðe¹¹ XXX scill. seolfres, 7 se oxa^{**} mid stanum ofworpod.*

G

stanum ofworpod, 7 sie se hlaforð ofslagen oððe forgolden, swa þæt witan to rihte findan. Sunu oððe dohtor gyf he ofstinge, sy he þæs ylcan domes wyrðe. Gif he þonne ðeow oððe ðeowne ofstinge, gesylle ðam hlaforðe XXX scill' seolfres, 7 se oxa sie mid stanum ofworpad.

[EL. 22]

Gif hwa adelfe wæterpyt¹² oððe betynedne ontýne¹³ 7 hine eft ne betyne, gelde¹⁴ swelc¹⁵ neat swelc¹⁶ ðær on befealle, 7 hæbbe¹⁷ him ðæt deade.¹⁸

Gif hwa delfe wæterpyt oððe betynedne ontýne 7 hine eft ne betyne, gylde swylc neat swylc ðær on befealle, 7 hæbbe him þæt deade.

[EL. 23]

Gif oxa oðres monnes oxan gewundige, 7 he ðonne dead sie¹, bebycggen¹⁹ þone oxan 7 hæbben him þæt weorð gemæne 7 eac ðæt flæsc²⁰ swa ðæs deadan. Gif se hlaforð þonne wisse²¹, þæt se oxa hnitol wære[†], 7 hine healdan nolde, selle²² him oðerne oxan fore 7 hæbbe him eall²³ ðæt flæsc.²⁰

Gif óxa oðres mannes oxan gewundige, 7 he ðonne dead sy, bebiegan ðone óxan 7 habbon him þæt weorð gemæne 7 eac þæt flæsc swa ðæs deadan. Gif se hlaforð þonne wiste, þæt se oxa hnitol wære, 7 he hyne healdan nolde, sylle him oðerne oxan fore 7 hæbbe him eall þæt flæsc.

[EL. 24]

Gif hwa forstele²⁴ oðres oxan 7 hine ofslea oððe bebycgge²⁵, selle twegen wið²⁶ 7 feower²⁷ sceap wið anum. Gif he næbbe hwæt he selle²², sie¹ he self²⁸ beboht wið ðam fio.²⁹

Gif hwa forstele ofres oxan 7 hine ofslea oððe bebycge, sylle twegen 7 IIII sceap wið anum. Gif he næbbe hwæt he sylle, sy he self beboht wið þam feo.

[EL. 25]

Gif ðeof brece mannes hús nihtes 7 he³⁰ weorðe³¹ þær ofslagen³², ne sie¹ he³³ na mansleges³⁴ scyldig.^{††}

Gif ðeof brece mannes hus nihtes 7 he weorðe ðær ofslagen, ne sy he mansleges scyldig. Gif he

*) oftorfod Ld **) sie zu ergünzen aus So; sy Ld

†) twam dagum oððe þrym ær fūgt zu So ††) ðe him sloge fūgt zu Ld

1) sy Ld 2) fehlt So 3) ofweor. So 4) riht So Ld 5) -dan Ld 6) ylcan Ld 7) þeowe So; ðeowne Ld
8) ðeowem. Ld 9) -tynges So Ld 10) gesylle ðæm Ld 11) -rd So Ld 12) -pytt So; pytte Ld 13) unt. Ld
14) geld So; gylð Ld 15) swylce So Ld 16) swilce So; swylce ðeron Ld 17) him him statt hæ. h. So
18) dead Ld 19) -yggen So 20) -sce So 21) wist So Ld 22) sylle Ld 23) ealle So 24) -tæle So Ld
25) -ygge, geändert in -yege So; -yege, sylle Ld 26) oððe bebycg folgt, durchstrichen So 27) fewer sceapa Ld
28) sylf So Ld 29) fioh So; feoh Ld 30) fehlt Ld 31) weorð So; wyrpe Ld 32) -lægen So Ld 33) nan
man his sleges So 34) -læges Ld

H

hit wiste 7 hine innan betynan nolde, 7 he þonne wer oððe wif ofsloge, sy he mid stanum ofworpen, 7 sy se hlaforð ofslegen oððe se man forgolden, swa þæt wytan to rihte fyndaþ. Sunu oððe dohter gif he styngre, þæs ilcan domes sy he wyrðe. Gyf he þonne þeowan oððe þeowene ofstyngre, gesylle þam hlaforðe þryttig scell' seolfres, 7 sy se oxa mid stanum ofworpen.

Gif hwa adelfe wæterpitt oððe betynde ne untyne 7 hine eft ne betyne, gylde swylc neat swa þær on befealle, 7 habbe him þæt deade.

Gif oxa ofres mannes oxan gewundie, 7 he þonne dead sy, bebiegan þone oxan 7 habben heom þæt weorþ gemæne 7 eac þæt flæsc swa ðæs deadan. Gif se hlaforð ðonne wiste, þæt se oxa hnitol wære, 7 hine healdan nolde, sylle him oferne oxan fore 7 hæbbe him eal þæt flæsc.

Gif hwa forstele ofres oxan 7 hine ofslea oððe bebiege, sylle twegen wið 7 feower sceap wyþ anum. Gif he nite hwæt he sylle, sy he sylf beboht wið þan feo.

Gif þeof brece mannes hus nihtes 7 he wurde ðær ofslegen, ne

Quadripartitus

heri¹ et nudiustercius, et contestati sunt dominum eius, nec reclusit eum, occideritque uirum aut mulierem, et bos lapidibus obruetur, et dominum illius occident.

[Ex. 21, 30] Quodsi² ei fuerit impositum³, dabit pro anima sua quicquid fuerit postulatus. Filium quoque et filiam si cornu⁴ petierit⁵, simili sententiæ subiacebit. Si seruum ancillamque inuaserit⁶, triginta siclos⁷ argenti⁸ dabit domino suo, bos uero lapidibus opprimetur.⁹

Si quis aperuerit¹⁰ cisternam et foderit et non opperuit eam, cecideritque bos¹¹ uel asinus¹² in eam, dominus cisternæ reddet pretium¹³ iumentorum; quod autem mortuum est, ipsius¹⁴ erit.

Si bos¹⁵ alienus¹⁶ bouem alterius uulnerauerit, et ille mortuus fuerit, uendent¹⁷ bouem uiuum¹⁸ et diuident pretium; cadauer¹⁹ autem mortuum inter se dispertient.²⁰

Si autem sciēbat, quod bos cornupeta esset ab²¹ heri et nudiustercius²², et non custodiuit eum dominus suus²³, reddet bouem pro boue²⁴ et cadauer integrum accipiet.

Si quis furatus fuerit ouem²⁵ aut²⁶ bouem et occiderit uel²⁷ uendiderit, quinque²⁸ boues pro uno boue restituet²⁹ et quatuor oues pro una oue.³⁰

Si effringens fur domum uel effodiens³¹ fuerit inuentus et ac-

1) eri T 2) pr. f. ei Vulg; ei pr. ei, letztes ei unterpungirt R 3) percusserit Vulg 4) fehlt Hk 5) obruetur RT 6) -ruit Dm 7) sutum T 8) quis fügt zu Hk 9) uendet R; uendent — mortuum fehlt Hk 10) uel R 11) aut Hk 12) -uat Hk 13) Aelfreds folgenden Satz bringt Quadr., wie Vulg., 7 Zeilen später

[Exodus]

war an zwei⁷ Tagen vorher oder an dreien, und der Herr es⁵ wusste und ihn nicht drinnen einschliessen wollte, und der nun Mann oder Weib getödtet hat, so werde der [Ochs] mit Steinen todt geworfen⁸, und der Herr werde getödtet oder⁹ losgekauft, wie das die [Gerichts-] Oberen zu¹⁰ Recht finden. Wenn der [Ochs dem Nachbar] Sohn¹¹ oder Tochter todt stösst¹², sei er [der Herr] desselben Urtheiles theilhaftig. Wenn jener [Ochs] jedoch Sklaven oder Sklavin¹³ todt stösst, zahle er [sein Herr] dem Herrn [jener] 30 Schill. Silbers¹⁴, und werde der Ochs mit Steinen todtgeworfen.¹⁵

El. 22. Wenn¹ jemand eine Wassergrube² gräbt oder eine geschlossene³ öffnet und sie nicht wieder schliesst, entgelte er⁴, welches Vieh immer dort hineinfalle, und behalte das todt für sich.

El. 23. Wenn ein Ochs den Ochsen eines anderen Mannes verwundet, und der [verwundete] dann todt ist, mögen beide Herren jenen [stössigen] verkaufen und sich den Preis gemeinschaftlich¹ behalten und ebenso das Fleisch des todtten. Wenn aber der [erste] Herr wusste, dass der Ochs stössig wäre*, und² ihn nicht [in Hut] halten wollte, gebe er ihm [dem zweiten] einen anderen Ochsen statt dessen und behalte sich das ganze Fleisch [des gestossenen].

El. 24. Wenn einer den Ochsen eines anderen stiehlt und ihn schlachtet oder verkauft, gebe er zwei¹ dagegen und vier Schafe gegen ein [gestohlenen]. Wenn er nicht, was er hergeben könne, besitzt², werde er selbst [als Ersatz] für das Vieh verkauft.³

El. 25. Wenn ein Dieb jemandes Haus nachts¹ erbricht² und dort

*) an 2 Tagen oder dreien vorher fügt So zu

[Af El.]

E

Gif he siððan¹ æfter sunnan upgonge² þis deð, he bið mansleges scyldig 7 he ðonne self³ swelte, buton⁴ he nieddæda⁵ wære.⁶ Gif mid⁷ him cwicum sie⁸ funden þæt he ær stæl⁹, be twyfealdum forgielde¹⁰ hit.

[El. 26]

Gif hwa gewerde¹¹ oðres monnes¹² wingearð oððe his æcras¹³ oððe his landes awuht¹⁴, gebete swa hit mon geeahtige.

[El. 27]

Gif fyr¹⁵ sie⁸ ontended rýt* to bærnanne, gebete þone æfwerðelsan¹⁶ se ðæt fýr ontent.

[El. 28]

Gif hwa oðfæste¹⁷ his friend¹⁸ fioh, gif he hit self¹⁹ stæle, forgyld²⁰ be twyfealdum. Gif he nyte, hwa hit stæle²¹, geladige hine selfne²², þæt he ðær nán facn ne gefremede.²³ Gif hit ðonne cucu feoh wære, 7 he secge²⁴, þæt hit here name oððe hit self²⁵ acwæle, 7 gewitnesse hæbbe, ne þearf he þæt geldan.²⁶ Gif he ðonne gewitnesse næbbe, 7 he him ne getriewe²⁷, swerige he þonne.

G

siððan¹ æfter sunnan úpgange þis deð, he bið mansleges scyldig 7 he ðonne sylf swelte, butan he nieddæda² wære. Gyf mid him cwicum sie funden þæt he ær stæl, be twyfealdum forgyld^e he hit.

Gif hwá gewyrde oðres mannes wingearð oððe hys æceras³ oððe his landes awiht, gebete swa hit man geeahtige.

Gif fyr sie ontended rýt⁴ to bærnanne, gebete ðone æwyrdlan se þæt fyr ontende.

Gif hwa oðfæste hys frynd feoh, gyf he hyt self stele⁵, forgyld^e be twyfealdum; gyf he nyte, hwa hyt stæle, **gá**, ladige hine selfne, þæt he ðær nán facn **ón** ne gefremede. Gif⁶ ðonne cwicu feoh wære, 7 he secge, þæt hit here name oððe hyt sylf acwæle, 7 **he** gewitnesse hæbbe, ne þearf he þæt gyldan. Gyf he ðonne gewitnesse næbbe, 7 he him ne getrywe, swerige he ðænne.

*) ryp Ld

1) syððan So; syððan Ld 2) -ng So Ld 3) sylfe So; sylfa swylte Ld 4) butan So 5) medd. So; nyd. Ld 6) wær So 7) be So 8) sy Ld 9) stale Ld 10) -gylde he So; -gyld Ld 11) -rd Ld 12) man. wineg. Ld 13) æceras So 14) auht So 15) fir Ld 16) æfwyr. Ld 17) oðfæst Ld 18) freonde So; freond feoh Ld 19) sylf So Ld 20) -ld Ld 21) stale So 22) sylfne So Ld 23) -ed Ld 24) sæcge So; secge Ld 25) sylfe So; sylf Ld 26) gyl. Ld 27) -reowe So; -rywige Ld

1) siððā 2) (alt?) geänd. aus -de 3) geänd. aus -reos 4) geänd. aus rit 5) geänd. aus stæle 6) hit von neuer Hd. übergeschrieben.

H

sy he na¹ mansleges scyldig. Gif he syððan æfter sunnan uppgange ðis deð, he biþ mansleges scyldig 7 he þonne swylte, butan he nyd-dæde wære. Gif mid him cwy-cum sy funden þæt he ær stæl, be twyfealdum forgyldde hit.

Gif hwa awyrde oþres mannes wyngearð oððe his æceras oððe his landes awyht, gebete swa hit man geæhtie.

Gif fir sy ontended ryht to bærenne, gebete þone æwyrdlan se þæt ontendeþ.

Gif hwa oðfæste his freond feoh, gif he hit sylf stele, forgyldde be twyfealdum. Gif he nite, hwa hitt stele, geladie hine sylfne, þæt he þær nan fanc² on ne fremede. Gif hit þonne cucu feoh wære, 7 he sæcege, þæt hit here name oððe þæt hit sylf acwæle, 7 he gewitnesse hæbbe, ne þearf he þæt gyldan. Gif he þonne gewitnesse næbbe, 7 he him getreowe ne sy, swerie he þonne.

Quadripartitus

cepto^o uulnere mortuus fuerit, percussor^o non erit reus sanguinis. Quodsi orto sole hoc fecerit et¹ homicidium perpetraverit, et ipse morietur. ^oSi non habuerit quod pro furto reddat, uenundabitur. Si inuentum fuerit apud eum quod furatus est uiuens^o, siue ^obos siue asinus siue ouis^o, duplum restituet.

Si leserit² quispiam agrum uel uineam et ^odimiserit iumentum suum ut depascatur³ aliena^o, quicquid optimum habuerit in agro suo uel uinea^o pro dampni estimatione restituet.⁴

Si egressus ignis inuenerit spicas⁵ et comprehenderit⁶ acervos^o frugum siue stantes segetes^o in agris, reddet dampnum qui ignem succenderit.

Si quis commendauerit amico suo⁸ pecuniam uel uas ⁱⁿ custodia, et ab eo qui^o suscepit furto ablata fuerit, si ⁱⁿuenitur⁹ fur, duplum reddet. Si latet¹⁰, dominus¹¹ ^odomus applicabitur^o ad deos (*id*¹² *est* *iudices*) et iurabit, quod non extenderit ^omanum in¹³ rem proximi^o sui [*Ex.* 22, 9] ad perpetranda fraudem tam^o in bone quam in asino et oue et uestimento et quicquid dampnum inferre potest, ad¹⁴ deos utriusque causa perueniet, et si illi iudicauerint, duplum restituet proximo suo. [22, 10] Si quis ^ocommendauerit proximo^o suo asinum, ^obo uem¹⁵, ouem et omne iumentum^o ad custodiam, et mortuum fuerit aut debilitatum ^ouel captum ab hostibus, nullusque^o hoc uiderit, [22, 11] iusiurandum erit in medio, quod non extenderit manum ad rem proximi sui, suscipietque^o dominus iuramentum, et ille reddere¹⁶ non cogetur.

[*Ex.* 22, 12] Quodsi furto ablatum fuerit, restituet dampnum domino. [*Ex.* 22, 13] Si comestum a bestia, proferat¹⁷ ad eum quod occisum¹⁸ est et non restituet. [*Ex.* 22, 14] Qui a proximo suo quicquam horum mutuum postulauerit, et debilitatum aut mortuum fuerit domino non presente, reddere compelletur. [*Ex.* 22, 15] Quodsi inpresentiarum¹⁹ fuerit dominus, non restituet, maxime si conductum uenerat²⁰ pro mercede operis sui.

[*Exodus*]

erschlagen wird, so sei er [der³ ihn tödtete] nicht Todtschlagesschuldig. Wenn dieser später nach Sonnenaufgang das thut, ist er Todtschlagesschuldig und er sterbe⁴ dann selbst, **ausser⁵ wenn er in Nothwehr handelte.** Wenn bei ihm, **dem lebenden⁶** [Diebe], was er **früher** gestohlen hatte, gefunden wird, vergelte er dies zwiefach.⁷

El. 26. Wenn jemand eines anderen Mannes Weingarten¹ oder dessen Äcker **oder irgend was von dessen Lande²** schädigt, büsse er, wie man es schätzt.

El. 27. Wenn Feuer **angezündet wird, um** ausgerissenes Gestrüpp² zu verbrennen, büsse den Schaden, wer jenes Feuer anzündet.²

El. 28. Wenn¹ jemand seinem Freunde Fahrhabe^{1a} anvertraut: wenn dieser sie **selbst²** gestohlen hat³, vergelte er sie zwiefach.⁴ Wenn er nicht weiss, wer sie stahl, reinige⁷ er sich selbst⁷, dass er keinen Betrug daran verübte.⁸

Wenn es aber⁹ Lebgut war, und er **sagt**, dass Feindesheer es fortgenommen habe, oder dass es [von] selbst gestorben sei, **und er Zeugniß¹⁰ hat**, so braucht er das nicht zu ersetzen. Wenn er jedoch kein Zeugniß hat, **und jener ihm nicht traut¹¹**, dann schwöre er [sich rein].¹²

1) naman sl. 2) so

1) fec., ho. perpetravit *Vulg.* 2) qu. a. uel ui. le. *Hk* 3) pasc. *Hk*
4) -etur *T* 5) spinas *Vulg.* 6) -ditur *Hk* 7) fehlt *Dm* 8) s. a. *R*; fehlt *Hk* *Vulg.* 9) inuenitur *R* 10) ergänze fur aus *Vulg.* 11) domū *Dm*; dominum *RT* 12) nur *Hk* 13) nur *Dm*; in r. fehlt *R* *THk* 14) ad d. fehlt *R* 15) et fūgt zu *T*; o., b. *Hk* 16) fehlt *R* 17) def. *Vulg.* 18) verbessert aus occisus *R* 19) pres. d. f. *T*; i. d. f. *Vulg.* 20) ueniant *Dm*

[Af

E

G.

[EL. 29]

Gif hwa fæmnan beswice unbeweddode¹ 7 hire midslæpe², forgielde³ hie 7 hæbbe hi⁴ siððan⁵ him to wife. Gif ðære⁶ fæmnan⁷ fæder hie⁸ ðonne sellan⁹ nelle, agife¹⁰ he¹¹ ðæt feoh æfter þam weotuman.¹²

Gif hwa fæmnan beswyce unbeweddude 7 hyre midslepe, forgyldde hie 7 habbe hí siððan him to wife. Gyf ðære fæmnan fæder hi¹ ðonne syllan nelle, ágife he þæt feoh æfter ðæm weotuman.²

[EL. 30]

✓ Ða fæmnan þe gewuniað¹³ onfón gealdorcraeftigan¹⁴ 7 scinlæcan 7 wiccan, ne læt þu ða libban.

Þa fæmnan ðe gewuniað ánfón galdorcraeft 7 scinlæcan 7 wiccan, ne læt ðu ða libban

[EL. 31]

7¹¹ se ðe hæme mid netene¹⁵, swelte¹⁶ he deaðe.¹⁷

And se ðe hæme . . .³ nietene, swelte se deaðe.

[EL. 32]

7¹¹ se ðe godgeldum ónsecge¹⁸ ofer God anne¹⁹, swelte¹⁶ se deaðe.¹⁷

7 se ðe godgyldum onsecge of⁴ God anne, swelte se deaðe.

[EL. 33]

Utan cumene 7 elðeodige²⁰ ne geswenc ðu no²¹, forðon ðe ge wæron giu²² elðeodige²⁰ on Egipta²³ londe.²⁴

Útan cumene 7 ælðeodige ne geswenc ðu þá⁵, forðon ðe ge wæron iú ælðeodige ón Egypta lande.

[EL. 34]

Þa wuduwan 7 þa stiopcild²⁵ ne sceððað²⁶ ge, ne²⁷ hie nawer²⁸ deriað. Gif ge þonne elles doð, hie⁸ cleopiað to me, 7²⁹ ic gehiere³⁰ hie 7 ic eow³¹ þonne slea mid minum sweorde 7 ic gedó, þæt eowru³² wif beoð³³ wydewan³⁴ 7 eowru³⁵ bearn beoð³⁶ steopcild.³⁷

Þa wydwan 7 steopcild ne sceaððan⁶ ge hie nahwer né ne deriað. Gif ge ðonne elles doð, hie cleopiað to me, 7 ic gehyre hie 7 ic eow ðonne slea mid minum sweorde 7 ic gedó, þæt eowre wif beoð wydewan 7 eowre bearn beoð steopcild.

[EL. 35]

Gif ðu fioh³⁸ to borge selle³⁹ þinum geferan, þe mid þe eardian wille, ne niede⁴⁰ ðu hine swa swa⁴¹ niedling⁴² 7 ne gehene⁴³ þu hine mid ðy eacan.

Gif ðu feoh to borge gesylle ðinum geferan, ðe mid þe eardian wille, ne niede þu hine swa niedling, ne gehyne ðu hyne mid þy éacan.

[EL. 36]

Gif mon næbbe buton⁴⁴ anfeald hrægl⁴⁵ hine mid to wreonne⁴⁶ 7 to werianne, 7 he hit⁴⁷ to wedde selle⁴⁸, ær sunnan setlgonge⁴⁹ sie⁵⁰ hit agifen.⁵¹ Gif ðu swa ne dest, þonne cleopað he to me, 7 ic hine gehiere⁵², forðon ðe ic eom swiðe mildheort.

Gif man næbbe butan anfeald hrægl hine mid to wreonne oððe to werianne, 7 he hit to wedde sylle, ær sunnan setlgange sy hyt agyfen. Gif ðu swa ne dest, ðonne cleopað he to me, 7 ic hyne gehiere, forðon ðe ic eom swiðe mildheort.

1) -odne So 2) -sliepe So 3) -gylde So; -gyld hi Ld 4) hie So 5) -ðon So; syþþon Ld 6) ðær Ld 7) fæmnon Ld 8) þ. hie So; hi Ld 9) syllan nylle Ld 10) agyfe So Ld 11) fehlt So 12) -toman So Ld 13) gewunn. So Ld 14) gal. So Ld 15) nyt. Ld 16) swelt se So 17) deap So Ld 18) onsege Ld 19) ænne So Ld 20) ælð. So Ld 21) na So Ld 22) fehlt So Ld 23) Æg. Ld 24) lond So 25) steopcilde So; steopcilde Ld 26) sceaðað So; sceapæp Ld 27) hie ne hie So; hi ne hi Ld 28) nahwer So Ld 29) 7 ic g. h. fehlt So 30) gehire hi Ld 31) eowe So Ld 32) -ra So Ld 33) biþ Ld 34) wud. So; widuwan Ld 35) eowra ohne bearn So; eora Ld 36) byþ Ld 37) -lde So Ld 38) feoh to borch So Ld 39) geselle So; gesylle Ld 40) nide Ld 41) fehlt Ld 42) nid. ohne 7 Ld 43) gehine So Ld 44) butan So 45) -le So Ld 46) wreon 7 to werian Ld 47) him So 48) sylle Ld 49) setlegong So 50) sy Ld 51) agyfen So Ld 52) gehyre So Ld

1) geändert. in hie 2) witoman weot., ersteres von mod. Hd. durchstrichen 3) Loch; am Rande neu: mid 4) darüber ofer im 16. Jh. geschr. Vgl. o. S. 13*. 5) na no, darüber von mod. Hd. 6) -ðað verbessert von mod. Hd.

H

Quadripartitus

Gif hwa fæmnan beswyce unbeweddode 7 hire midslæpe, forgyldde heo 7 hæbbe hy syððan him to wife. Gif þære fæmnan fæder heo þonne syllan nelle, agife he þæt feoh æfter þam weotuman.

Ða fæmnan þe gewilniad¹ onfon galdercræftigan and scinlacan and wiccan, ne læt þu hi libban.

And se þe hæme mid nytene, swelte se deaþe.

And se ðe godgyltum onsæcege² ofer God ænne, swelte se deaþe.

Utan cumene 7 ælþeodige ne geswænc þu ðone, forþam ðe ge wæron ælþeodige on Egypta lande.

Ða wydewan 7 þa steopcylde ne scyppað 7 ne hy nawer deriað. Gif ge þonne elles doð, hy clipiað to me, 7 ic gehire hy 7 ic eow ðonne slea mid minum sweorde and ic eow gedó, þæt eowre wif beoð³ wudewan 7 eowre bearn steopcylde.

Gif þu feoh³ to borge sylle⁴ þinum geferan, þe mid þe eardian wylle, ne nyd þu hine swa nyd-ling 7 ne gehyn þu hine mid þy eacan.

Gif man næbbe butan anfeald hrægl⁵ hine mid to wronne oððe to werianne, and he hit to wedde sylle⁴, ær sunnan setlgange sy hit agifen. Gif þu swa ne dest, þonne clypiað hy to me, and ic hy gehyre, forðam þe ic eam swyþe mildheort.

Si duxerit¹ quis uirginem necdum desponsatam dormieritque cum ea, dotabit² eam et habebit eam uxorem.

Si pater uirginis dare noluerit, reddet pecuniam iuxta modum dotis, quam uirgines accipere consueuerunt.³

Maleficos non patieris uiuere.

Qui coierit cum iumento, morte moriatur.

Qui immolat diis preter soli Deo, occidetur.

Aduenam non contristabis⁴ neque affliges eum; aduenæ enim et ipsi fuistis in terra Egypti.

Uiduæ et pupillo non nocebitis.

Si leseritis eos, uociferabuntur ad me, et ego exaudiam clamorem eorum, et indignabitur⁵ furor meus, percutiamque uos gladio, et erunt² uxores uestræ uiduæ et filii uestri pupilli.³

Si pecuniam mutuum dederis populo⁶ meo pauperi qui habitat tecum, non urgeas eum quasi exactor⁴ nec usuris opprimes.

Si pignus⁵ a proximo⁶ tuo acceperis uestimentum, ante solis occasum redde illi. [Ex. 22, 27] Ipsum enim est solum quo operitur indumentum carnis eius, nec habet aliud in quo dormiat⁷. Si clamauerit ad me, exaudiam eum, quia misericors sum.

[Exodus 22, 16]

El. 29. Wenn jemand ein unverlobtes¹ Mädchen verführt und bei ihr schläft, **bezahle**² er sie und habe sie dann zum Weibe für sich. Wenn des Mädchens Vater sie jedoch [ihm] nicht geben will, so zahle jener [Verführer ihm Buss-]geld³ je nach dem Wittum.⁴

El. 30. Die Weiber¹, welche Beschwörer² und Magier und Zauberer³ [hilfreich] aufzunehmen pflegen:⁴ lasse du die nicht leben.

El. 31. Und wer mit Vieh sich gattet, er sterbe Todes.¹

El. 32. Und wer Götzen opfert ausser Gott allein, der sterbe Todes.

El. 33. Von auswärts gekommene und Fremde¹ bedrücke du nicht²; weil ihr³ einst Fremde waret im Ägypter Lande.

El. 34. Die Wittwen¹ und die Waisen schädiget nicht, noch² beeinträchtiget sie irgendwo. Wenn ihr jedoch anders handelt, so werden sie zu mir rufen, und ich erhöere sie und alsdann schlag ich euch mit meinem Schwerte und ich mache³, dass eure Weiber Wittwen werden und eure Kinder Waisen werden.

El. 35. Wenn du deinem Gefährten, der bei dir wohnen mag², Geld zur Leihe giebst, so dränge du ihn nicht so wie einen Sklaven³ und drücke du ihn nicht mit dem Zinse.

El. 36. Wenn jemand nur¹ ein einziges Gewand hat, sich damit zu verhüllen und² zu decken, und er es zu Pfand giebt⁴, werde es vor Sonnen-Untergang zurückgegeben. Wenn du⁵ nicht so handelst, dann wird er⁶ zu mir rufen, und ich erhöere ihn⁶, weil ich sehr barmherzig bin.

1) vielleicht nur u. verlesen als il
2) æ auf Rasur 3) e auf Rasur
4) y auf Rasur 5) h übergeschr.

1) seduxerit aus Vulg. zu bessern
2) ux. ue. er. THk 3) fehlt Dm
4) actor R 5) pug. R

- [Af] *E* Ne tæl¹ ðu ðinne Dryhten², ne³ ðone hlaforð
[El. 37] þæs folces ne werge⁴ þu. *G* Ne tæl þu ðinne Drihten, ne ðone hlaforð þæs
folces ne wyrge ðu.
- [El. 38] Pine teoðan sceattas 7 þine frumripan gongendes
7 weaxendes agif⁵ þu Gode. Þine teoðan sceattas 7 ðine frumripan gangendes
7 weaxendes agyf ðu Gode.
- [El. 39] Eal⁶ ðæt flæsc⁷ þæt⁸ wildeor læfen ne eten⁹ ge
þæt, ac sellað¹⁰ hit hundum. Eal þæt flæsc ðæt wildeor læfen ne eten ge þæt,
ac syllað hit hundum.
- [El. 40] Leases monnes¹¹ word ne rec ðu no¹² þæs to ge-
✓ hieranne¹³, ne his domas ne geðafa ðu, ne nane¹⁴
gewitnesse æfter him ne saga ðu. Leases mannes word ne rece þu na to gehyranne,
ne his domas ne geðafa ðu, ne nane gewitnesse æfter
him ne sege ðu.
- [El. 41] Ne wend¹⁵ ðu ðe no¹² on þæs¹⁶ folces unræd 7
✓ unryht¹⁷ gewill on hiora¹⁸ spræce 7 geclysp¹⁹ ofer
ðin²⁰ ryht²¹, 7²² ðæs unwisestan lare ne him ne
geðafa. Ne wend þu ðe ná on ðæs folces únræd 7 un-
riht gewill on hyra spæce 7 geclæsp ofer ðin riht,
7 on þæs unwisestan lare ne him ne geðafa.
- [El. 42] Gif ðe becume oðres mannes giemeléas²³ fioh²⁴
on hond²⁵, þeah hit sie²⁶ ðin²⁷ feond²⁸, gecyðe
hit him. Gif ðe becyme oðres mannes gymeleas feoh on
hand¹, ðeah hyt sie ðin feond, gecyðe hit hym.
- [El. 43] Dem²⁹ ðu swiðe³⁰ emne. Ne dem³¹ ðu oðerne
✓ dóm þam³² welegan³³, oðerne ðam earman; ne oðerne
þam lifran³⁴ 7³⁵ oðerne þam laðran ne dem²⁹ ðu. Dem ðú swiðe **rihte 7 swiðe** emne. Ne dem ðu
oðerne dóm þam welegan, oðerne ðam earman; ne
oðerne ðam leofran 7 oðerne ðam laðran ne dem ðú.
- [El. 44] Ónscuna³⁶ ðu á³⁵ leasunga. Onscuna þu á leasunga.
- [El. 45] Soðfæstne³⁷ man 7 unscyldigne ne ácwele³⁸ ðu¹⁶
þone næfre. Soðfæstne mann 7 unscyldigne ne ácwelle þu
ðæne² næfre.
- [El. 46] Ne onfoh³⁹ ðu næfre médsceattum⁴⁰, forðon hie
ablendað ful óft wisra⁴¹ monna geðoht⁴² 7 hiora word
onwendað. Ne onfoh ðu næfre medsceattum, forðon hí á-
blendað ful oft wisra manna geðoht 7 hyra word on-
wendað.

1) al. tale *Ld* 2) drih. *SoLd* 3) 7 *So* 4) wyrige
So; wyrge *Ld* 5) *verbessert aus* agifuu *E*; agyfe *SoLd*
6) Ealle *SoLd* 7) flæsce *So* 8) ðe *Ld* 9) æten *So*
SoLd 13) gehyr. *SoLd* 14) nan gewitnyse *Ld* 15) wende *So* 16) *fehlt Ld* 17) ungeriht wille *SoLd*
18) heora *SoLd* 19) gecleps *SoLd*; *über p steht f So* 20) þine *So* 21) riht *SoLd* 22) on *fügt zu SoLd*
23) -se *So*; gym. *Ld* 24) feoh *SoLd* 25) hand *So* 26) sy *Ld* 27) þine *So* 28) -de *Ld* 29) Deme *SoLd*
30) rihte 7 swiðe *fügt zu Ld* 31) deme *Ld* 32) ðæm *Ld* 33) weol. *SoLd* 34) leo. *SoLd* 35) *fehlt So*
36) -ne *So* 37) Suþf. *Ld* 38) cwæle *SoLd* 39) -foþ *Ld* 40) -atas f. hi *Ld* 41) -re *Ld* 42) geþeakte *Ld*

1) *geändert in hand* 2) o *über æ*

H

Quadripartitus

[Exodus

Ne tæl þu ðinne Drihten, ne þone hlaforð þæs folces ne werig þu.

Diis^o non detrahes¹ et principibus populi tui non maledices.

22, 28]

Ðine teoþan sceattas¹ ond² þinne frumripan gongendes² ond² weaxendes agif ðu Gode.

Decimas tuas et primitias² non tardabis offerre. Primogenitum filiorum tuorum dabis mihi; [Ex. 22, 30] de bonis quoque et omnibus similiter facies: septem diebus sit cum matre sua³; die octava reddes illum mihi.

[22, 29]

Eall þæt flæsc ðæt wylddeor³ læfan né etan ge þæt, ac syllað hit hundum.

[Ex. 22, 31] Uiri⁴ sancti eritis michi. Carnem quæ a bestiis fuerit pre-gustata^o non comedetis, sed proci-etis canibus.

[22, 31]

Leases monnes² word ne recce ðu þæs⁴ to gehiranne, ne his domas ne geðafa þu, ne nane gewitnesse æfter him ne saga ðu.

Non suscipies uocem mendacii nec iunges⁵ manum^o tuam, ut pro impio dicas⁶ falsum testimonium.

Ne gewend⁵ þu ðe no² on þæs folces⁶ unræd, ond² on unriht gewil⁷ on hiora⁸ spræce ond² geclebs⁹ ofer ðin ryht, ond² þæs un-wisestan¹⁰ lare¹¹ þu ne geþafa.

Non sequeris turbam ad faciendum^o malum nec in iudicio plurimorum adquiesces sententiæ, ut a uero deuias.

[Ex. 23, 3] Pauperis quoque non misereberis in iudicio.⁷

[23, 2]

Gif þe becume oþres monnes² gymeleas fioh on hond², þeah hit sy¹² ðin fiond, gecyþ hit him.

Si occurreris boui^o inimici tui aut asino^o erranti, reduc ad eum.

[Ex. 23, 5] Si uideris asinum odientis te iacere sub onere⁸, non pertransibis, sed subleuabis⁹ cum eo.

[23, 4]

Dem ðu swiþe ryhtne dom¹³; 7 ne dem þu oðerne dom ðam welegan, oþerne ðam earman¹⁴; ne oðerne ðam leofan⁴ ond² oþerne ðam laðan ne dæm ðu.

Non¹⁰ declinabis in iudicio¹¹ pauperis.

Onscuna ðu leasunga.

Mendacium fugies.

Soðfæstne mon² ond² unscyldigne ne acwel¹⁵ ðu ðone næfre.

Insontem et iustum non occides; quia^o auersor¹² impium.

Ne onfoh þu¹⁶ næfre metsceatum, forðon þe hy¹² ablændaþ ful oft wisra monna² geþoht 7¹⁷ heora word awendaþ.

Nec accipies munera quæ etiam¹³ execant prudentes et subuertunt¹⁴ uerba iustorum.^o

[23, 8]

1) tas übergeschr. 2) o geändert in a 3) wyld auf Rasur 4) auf Rasur 5) ge übergeschr. 6) ol auf Rasur 7) geändert in gewillon h. 8) o übergeschr. 9) ebs auf Rasur 10) un übergeschr. 11) folgt Rasur von sechs Buchst. 12) y auf Rasur 13) d auf Rasur; 7 übergeschr.; Trennstrich zwischen dom und ne nachträglich, also vielleicht ursprünglich ry. 7 emne 14) Rasur vor an 15) folgt Rasur eines Buchst. 16) übergeschr. 17) 7 h. — æl. 7 auf Rasur

1) -has Hk; et principi Vulg. 2) tuas fügt Vulg. zu 3) et fügt zu T 4) U. s. e. m. fehlt Hk 5) unges uel uindes Hk 6) dices R 7) nec declinabis in iudicio pauperis (s. u. El. 43) fügt hier zu Hk 8) hon. R 9) sull. T 10) Non — paup. fehlt T Hk (vgl. Ann. 7) 11) -cium Vulg. 12) auersatur impio T 13) exc. etiam Dm T; exc. et R 14) -tit Dm

1) -has Hk; et principi Vulg. 2) tuas fügt Vulg. zu 3) et fügt zu T 4) U. s. e. m. fehlt Hk 5) unges uel uindes Hk 6) dices R 7) nec declinabis in iudicio pauperis (s. u. El. 43) fügt hier zu Hk 8) hon. R 9) sull. T 10) Non — paup. fehlt T Hk (vgl. Ann. 7) 11) -cium Vulg. 12) auersatur impio T 13) exc. etiam Dm T; exc. et R 14) -tit Dm

[Af]

E

[El. 47]

ƿam elðeodegan¹ 7 utan cumanan ne læt ðu no² uncuðlice³ wið hine, ne mid nanum unryhtum⁴ þu hine ne drece.⁵

G

ƿam ælþeodegan 7 utan cymenan ne læt ðú ná úncuðlice wiþ **ðone**, ne mid nánnum únrihtum þu hine ne drece.

[El. 48]

Ne swergen ge næfre under hæðne⁶ godas, ne on nanum ðingum ne cleopien⁷ ge to him.

Ne sweren gé næfre under hæðene godas, ne ón nænegum þingum ne clypigen ge to hym.

[El. 49]

ƿis sindan⁸ ða domas þe se ælmihtega⁹ God self sprecende¹⁰ wæs to Moyse 7 him bebead¹¹ to healdanne; 7 siððan¹² se áncenneda Dryhtnes¹³ sunu, ure God, þæt is hælend Crist, on middangeard cwom¹⁴, he cwæð, ðæt he ne come¹⁵ no¹⁶ ðas bebodu to breccanne¹⁷ ne to forbeodanne, ac mid eallum godum to ecanne¹⁸; 7 mildheortnesse¹⁹ 7 eaðmodnesse¹⁹ he lærde.

[Ð]is syndan ða domas ðe se ælmihtiga God sylf sprecende wæs to Moyse 7 him bebead to healdende¹; 7 syððan se acenneda Drihtnes sunu, úre God, þæt ys hælende Crist, on middangeard cóm, he cwæð, þæt he ne come ná þas bebodu to breccanne ne to forbeodanne, ac mid eallum godum to icanne; 7 mildheortnesse 7 eaðmodnesse he lærde.

[El. 49,1]

Ða æfter his ðrowunge, ær þam þe his apostolas tofarene²⁰ wæron geond ealle eorðan to læranne, 7 þa giet²¹ ða hie²² ætgædere²³ wæron, monega²⁴ hæðena ðeoda²⁵ hie²² to Gode²⁶ gecerdon. ƿa hie²² ealle ætsomne wæron, hie²² sendan²⁷ ærendwrecan²⁸ to Antiochia²⁹ 7 to Syrie³⁰, Cristes æ to læranne.

Ðá æfter his ðrowunge, ær ðam þe his apostolas tofarene wæron geond ealle eorðan tó lærranne¹, 7 þa gyt ða hie ætgædere wæron, mænige hæðena ðeoda hie to Gode gecyrdon. Ðá hí ealle ætsomne wæron, hie sendon ærendwrecan tó Antiochia 7 tó Siria, Cristes æ to læranne.

[El. 49,2]

ƿa hie²² ða ongeaton³¹, þæt him ne* speow³², ða sendon hie²² ærendgewrit to him. ƿis is ðonne þæt³³ ærendgewrit þe ða apostolas sendon ealle to Antiochia²⁹ 7 to³³ Syria 7 to Cilicia, ða sint³⁴ nu of hæðenum³⁵ ðeodum to Criste³⁶ gecirde:

ƿa hí ða ongeaton, þæt him ne speow, ða sendon hí ærendgewrit tó him. Ðis ys þæt ærendgewrit ðe ða apostolas sendon ealle tó Antiochia 7 Siria 7 to Cilicia, ða sint nú of æðenum ðeodum tó Criste gecyrred:

[El. 49,3]

‘Ða apostolas 7 þa elðran³⁷ broðor** hælo eow wyscað³⁹; 7 we éow cyðað, þæt we geascodon⁴⁰, þæt ure geferan sume mid urum wordum to eow⁴¹ comon 7 eow⁴¹ hefigran [wisan⁴² budon] to healdanne þonne we him⁴³ budon, 7 eow⁴¹ to swiðe gedwealdon mid ðam⁴⁴ mannigfealdum⁴⁵ gebodum⁴⁶, 7 eowra⁴⁷

‘Ða apostolas 7 þa ielðran broðor hælo eow wyrcað²; 7 we eow cyðað, þæt we geahsodon, ðæt úre geferan sume mid urum wordum tó eow comon 7 eow hefigran **wisan budan** to healdanne ðonne we hym budon, 7 eow tó swiðe gedwealdon mid þam monigfealdum gebodum, 7 eowra sawla ma forhwyrfdon

*) belampe statt ne speow Ld.; vgl. Quadr.

**) gebroðra So; gebroþera Ld

1) ælþeodigan So Ld 2) na So Ld 3) -lic So Ld 4) -rih. So Ld 5) drece Ld 6) -ðene So Ld 7) -pige So Ld 8) -don So; synd Ld 9) -tiga G. sylf Ld 10) -cænde So; spræcend Ld 11) bead So Ld 12) syþ. Ld 13) Drih. So; Dryhtenes Ld 14) come Ld 15) com So 16) ne þæs Ld 17) bræc. So 18) eac. So Ld 19) -nysse Ld 20) -renne So Ld 21) gyt So Ld 22) hi Ld 23) togæ. So 24) moniga So 25) -de Ld 26) God gecyr. So Ld 27) -don So Ld 28) -dracan So; -drecan Ld 29) -oehia So Ld 30) -ia Ld 31) -gioton So; -gyaton Ld 32) -we So 33) fehlt Ld 34) sind Ld 35) -nu So 36) Crist gecyrd So Ld 37) yld. Ld 38) -le Ld 39) eowe wis.; 7 eowe, ohne we So Ld 40) geachso. So; geahso. Ld 41) eowe Ld 42) fehlt E; ergänzt aus So Ld 43) hi So 44) þæm Ld 45) mani. So; mæni. Ld 46) bebo. So 47) -ru So; -re Ld

1) so 2) mod. Hd. verb. in wysc.

H

Ðam ælpeodigan¹ 7 uton² eumenan ne læt ðu no² uncuþlice wið hine, ne mid nanum unryhtum ðu hine ne drece.

Ne¹ swergen³ ge¹ næfre under hæðne⁴ godas, ne on nanum⁵ þingum ne cliþien ge to heom.⁶

Ðis sindon ða domas ðe se ælmihtiga God sylf⁷ sprecende wæs to Moyse ond² him behead to healðenne; ond² siððan se acenneda Godes sunu, ðæt is hælende Crist, on woruld becom, he cwæð, þæt he ne come no² þas (word uel⁸) bebodu to breccanne ne to forbeodanne, ac mid eallum godum to geecenne⁹; ond¹⁰ mildheortnesse ond² eaðmodnesse¹¹ he lærde.

Pa æfter his ðrowunge, ær þon¹² ðe his apostolas tofarene wæron geond eallē eorþan to læranne, ond² þa gyt⁷ þa hy ætgædre¹³ wæron, monega² hæðna¹⁴ ðeoda hy⁷ gecirdon to Gode. Pa hy⁷ ealle ætsomne wæron, hy⁷ sendon ærendracan¹⁵ to Antiochia ond² to Syria, Cristes æ to læranne.

Ða hy ongeaton¹⁶, ðæt him ne speow, ða sendon hy⁷ [æ]rendgewrit¹⁷ to him. [Ð]is is ðonne þæt ærendgewrit¹⁸ ðe þa apostolas sendon² ealle to Antiochia ond² to Syria ond² to Cilitia, ða sind nu of hæðnum¹⁴ ðeodum to Cryste gecyrrede.¹⁹

‘Pa apostolas ond¹⁰ þa ylðran broþra²⁰ hælo eow wyscað; 7 we eow cyþað, þæt we geaxodon, ðæt ure geferan sume mid urum wordum to eow coman ond² eow hefigran wisan budon² to healdonne

1) auf Rasur 2) o geänd. in a 3) geänd. in swerigen 4) geänd. in hæðene 5) anum auf Rasur 6) eo auf Rasur 7) y auf Rasur 8) u. b. übergeschr. 9) zweites a auf Rasur 10) d übergeschr., o geänd. in a 11) geänd. in eadm. 12) geänd. in þam 13) geänd. in -dere 14) geänd. in hæðen. 15) æren am Rande, dra auf Rasur 16) a übergeschr. 17) rendgewrit to h. is is ð. þ. am Rande nachgetragen 18) letstes t geänd. aus e 19) gec am Rande, Rest auf Rasur 20) ra auf Rasur

Quadripartitus

Peregrino molestus non eris¹,
quia ipsi peregrini fuistis in terra Egypti.²

[Ex. 23, 13] Omnia quæ dixi uobis custodite.^e
Et per nomen externorum^e deorum
non iurabitis, neque audietur^e ex ore uestro.

⁴Hæc sunt iudicia quæ Dominus ipse locutus est ad Moysen et precepit ei⁵ custodire. Et postquam⁶ natus pro salute⁷ nostra Dei filius, dominus et saluator noster Jesus Christus, uenit in mundum, ait: ‘Non⁸ ueni legem⁸ soluere sed adimplere^m’, pietate scilicet¹⁰ et¹¹ misericordia.

Et post¹² passionem ac¹³ resurrectionem suam, antequam discipuli dispersi essent in omnem terram ad predicandum, dum adhuc simul erant, multos ex gentium populis ad Deum conuerterunt et nuntios miserunt Antiochiam et Siriam¹⁴ et Ciliciam¹⁵ euangelizare¹⁶ regnum Dei.

Et cum cognouissent, quid inter eos ageretur, scripserunt eis.

Et hæc est epistola, quam apostoli miserunt omnibus Antiochiam, Syriam¹⁷ et Ciliciam¹⁵, qui nunc ex gentili seruitute conuersi sunt ad Dominum:

[Act. apost. 15, 23] ‘Apostoli et seniores fratres his⁸ qui sunt Antiochie, Sirie et Cilicie¹⁵ fratribus ex¹⁸ gentibus salutem. [15, 24] Quoniam^a audiuius, quod quidam ex nobis exeuntes turbauerunt uos uer-

[Exodus 23, 9]

El. 47. Dem¹ Fremden und von auswärts Gekommenen gegenüber benimm² du dich nicht unfreundlich, und belästige du ihn mit keinen Ungerechtigkeiten.³

El. 48. Schwören sollt ihr nie bei heidnischen Göttern¹ und unter² keiner Bedingung sollt ihr zu ihnen rufen. [23, 13]

El. 49. Dies [Obige] sind die Gebote, welche der allmächtige Gott¹ selbst zu Moses sprach² und ihm gebot zu halten.³ Und als der eingeborene⁴ Sohn des Herrn, unser Gott, das ist Heiland Christus, zur Erde⁵ kam, sagte er, dass er nicht gekommen sei, diese Gebote zu brechen oder zu verbieten, sondern mit allem Guten⁶ zu vermehren: und⁷ Barmherzigkeit und Demuth lehrte er.

El. 49, 1.¹ Dann, nach seinem Leiden, [aber] bevor seine Apostel aus[einander] gegangen waren über die ganze Erde zu lehren, und damals noch, als sie beisammen waren, bekehrten sie viele der heidnischen Völker zu Gott. Als sie alle beisammen waren, sandten sie Boten² nach Antiochia und nach Syrien³, Christi Gesetz zu lehren.

El. 49, 2. Als sie nun erfuhren, dass [es¹] jenen nicht glückte, da sandten sie ein Sendschreiben an sie.² Dies [folgende] ist nun das Sendschreiben, welches die Apostel alle sandten nach Antiochia und nach Syrien und nach Cilicien, welche [Länder] jetzt³ von heidnischen⁴ Völkern⁵ zu Christo bekehrt sind:

El. 49, 3.¹ ‘Die Apostel und die älteren Brüder² wünschen euch Heil! Und³ wir thun euch kund, dass wir erfahren haben, dass einige⁴ von unseren Gefährten mit unseren Worten zu euch

[Matt. 5, 17]

[AApost. 15, 23]

[15, 24]

*) Wo Quadr. mehr Matthaëus und den Actus als Af folgt, setze ich^m und^a. 1) scitis enim aduenarum animas fügt Vulg. zu 2) Egypti R. Es folgt Ex. 23, 10 ff. in Vulg. 3) auditur RT 4) Item de eodem roth R 5) ea T 6) hier beginnt Br 7) n. s. Co 8) fehlt Br 9) impl. Dm 10) sua T; sola Hk Br 11) ac R; übergeschr. ac Dm 12) postquam R 13) et RT Br 14) Syr. T 15) Cyl. Dm 16) euua. RT 17) Sir. R 18) ex g. fehlt T

[Af EL.]

E

sawla ma forhwerfdon þonne hie¹ geryhton.² Ða gesomnodon we us ymb ðæt, 7 ús eallum gelicode³ ða, þæt we sendon Paulus 7 Barnaban⁴; ða men wilniað hiora⁵ sawla sellan⁶ for Dryhtnes⁷ naman.

G

ðonne hie **rihton**. Ða gesamnodan wé ús ymb þæt, 7 ús ða eallum gelicode, ðæt we sendan Paulus 7 Barnaban; ða men **willað** hyra sawla sellan for Drihtnes naman.

[49, 4] Mid him we sendon Iudam 7 Silam, þæt* eow⁸ þæt ilce⁹ secgen.¹⁰

Mid hym we sendað Iudam 7 Silam, þæt¹ eow þæt ilce secgað.

[49, 5] Pæm¹¹ halgan Gaste¹² wæs geðuht 7 ús, þæt we nane byrðenne¹³ on eow⁸ settan noldon ofer þæt ðe eow⁸ nedðearf wæs to healdanne: þæt [is¹⁴] ðonne, þæt ge forberan¹⁵, þæt ge deofolgeld¹⁶ ne weorðien¹⁷, ne blod ne ðicggen¹⁸ ne asmorod, 7 from¹⁹ dienum geligerum²⁰; 7 þæt ge willen, þæt oðre men eow⁸ ne don, ne doð ge ðæt oprum monnum.

Pam halgam² Gaste wæs geðuht 7 us, ðæt we nane byrþene on eow settan noldan ofer þæt ðeow² niedþearf is to healdenne: þæt is ðonne, ðæt ge forberan, ðæt ge deofolgyld ne weorðian, ne blod ne ðicgan ne asmorod, 7 fram dýrnum geligerum; 7 þæt³ ge willen, þæt oðre men eow ne don, ne doþ ge ðæt⁴

E

[49, 6] I. Of²¹ ðissum anum dome mon mæg²² geðencean, þæt he æghwelcne²³ on ryht gedemeð; ne ðearf²⁴ he nanra domboca²⁵ oþerra. Geðence he, þæt he nanum men ne deme þæt he nolde ðæt he him demde²⁶, gif he ðone dóm²⁷ ofer hine sohte.²⁸

H

I. On ðyssum⁵ anum dome mon⁶ mæg geþencan, ðæt he æghwylcne (dom⁷) on ryht gedeme⁸; ne þearf he nanre domboca oþera (cépan).⁷ Geðænce he, ðæt he nanum men ne deme þæt he nolde ðæt man⁹ him demde, gif he þone dom ofer hine ahte.

[49, 7] Siððan²⁹ ðæt þa³⁰ gelamp, þæt monega³¹ ðeoda Cristes geleafan onfengon, þa wurdon monega³² seonodas geond³³ ealne middangeard gegaderode³⁴, 7 eac swa geond Angelcyn³⁵, siððan³⁶ hie¹ Cristes geleafan onfengon, halegra³⁷ biscepa 7 éac oðerra³⁸ geðungenra witenas; hie¹ ða gesetton, for ðære³⁹ mildheortnesse⁴⁰ þe Crist lærde⁴¹, æt mæstra hwelcre⁴² misdæde þætte⁴³ ða weoruldhlafordas moston⁴⁴ mid hiora⁴⁵

Syþþan ðæt þa gelomp⁶, ðæt monega⁶ ðeoda Cristes geleafan underfengon¹⁰, ða wurdon monige⁶ synodas geond ealne¹¹ middaneard¹² gegaderode, and eac swylce on Angelcynne¹³, syððan¹⁴ hy¹⁴ Cristes geleafan⁸ onfengon, haligra biscepa and eac oðerra geðungenra witenas; hy þa gesetton, for ðære mildheortnesse¹⁵ ðe Crist lærde, æt mæstra gehwylcre¹⁶ misdæde ðæt¹⁷ ða woruldhlafordas moston mid heora¹⁸

*) hie *fügt zu So*; hi *Ld*

1) hi *Ld* 2) -rih. *SoLd* 3) -od *Ld* 4) Bern. *So*; Bernaba *Ld* 5) heora *SoLd* 6) syl. *Ld* 7) Drih. *So*; dryhtenes *Ld* 8) eowe *Ld* 9) ylce *Ld* 10) sægen *So*; secgan *Ld* 11) þam *SoLd* 12) -t *SoLd* 13) -ðene *So*; -þe *Ld* 14) *fehlt ELd*; aus *So* 15) -rene *So* 16) -gyld *So*; -fulgyld *Ld* 17) -igen *SoLd* 18) þicgen *SoLd* 19) fram dýr. *Ld* 20) lig. *So* 21) On *SoLd* 22) mæge *Ld* 23) -cre *SoLd* 24) -fe *Ld* 25) *fehlt Ld* 26) demede *So*; demed *Ld* 27) dome *Ld* 28) soh *auf Rasur* 29) Syþ. *Ld* 30) *fehlt SoLd* 31) man. *SoLd* 32) maniga *Ld* 33) -de *Ld* 34) -rod *Ld* 35) -ynne *So* 36) syð. *SoLd* 37) haligra bisceopa *SoLd* 38) oðera *SoLd* 39) þær *SoLd* 40) -nysse *Ld* 41) lærd *So* 42) -ra *So*; hwylcra *Ld* 43) þæt *SoLd* 44) most *So*

1) *modern zugefügt*: hy 2) *so* 3) *verbessert aus þet* 4) *endet das alte Pergament dieses Theils der Hs.; folgt auf neuem Pergament Abschrift* 16. Jhs. der Fortsetzung bis Ine 54, 2, Copie aus E.

5) *geänd. aus ðysum* 6) *o geänd. in a* 7) *übergeschr.* 8) *ge übergeschr.* 9) *geänd. aus m* 10) *under auf Rasur* 11) *am Rande* 12) *Rasur vor e* 13) *e nachträglich* 14) *y auf Rasur* 15) *bessere -ortn-* 16) *geänd. in -cere* 17) *folgt Rasur* 18) *eo geänd. aus?*; *Fleck*

H

ðonne we him budon, ond¹ eow swyðe gedweldon² mid ðam monigfealdum¹ gebodum, ond¹ eowra sawla má forhwyrfdon³ ðonne heo gerihton. Ða gesomnodon⁴ we us ymb ðæt, ond¹ us eallum ða gelicode⁵, þæt we sendon Paulus ond¹ Barnaban, ða⁶ gewilnið hira sawla (to⁷) syllanne⁸ for Dryhtnes noman.¹

Mid him we sendon⁹ Iudam ond¹ Silam, ðæt (hy⁷) eow ðæt ilce secgan.

Ðæm halgan¹⁰ Gaste wæs geþuht ond¹ us, ðæt we nane byrþene¹¹ on eow setton¹ noldon ofer ðæt ðe eow nyððearf wæs to healdene:¹² ðæt is þonne, ðæt ge forberan¹³, þæt ge diofolgyld¹⁴ ne wurðian¹⁵, ne blod ne ðiegan¹³ ne asmorod, ond¹ from¹ dyrnum⁸ geligerum; ond¹ ðæt ge willan, ðæt oþre men eow ne don, ne do¹⁶ ge ðæt oðrum monnum.¹

Quadripartitus

Ex hoc uno iudicio perpendi potest, ut unicuique iustum iudicetur; nec opus est aliquo libro iudiciali preter hoc **fatigari**, quam ne quis alii iudicet quod sibi iudicari nollet, si iudicium **haberetur** super eum.

Postquam contigit, quod plures nationes Christi⁸ fidem susceperunt, **religione crescente**⁹, plures synodus circumquaque conuenerunt. Et ita etiam in¹⁰ Anglorum gente, postquam ad christianitatem **peruenit**, sancti episcopi et sapientes **laiei** statuerunt, pro misericordia quam **Deus**¹¹ docuit, ut terreni domini audeant¹² ex eorum licentia sine peccato in prima culpa pecuniam emendationem capere, quam ibi decreuerunt,

Quadripartitus

bis, potius euercentes animas uestras, quibus^{1a} non mandauimus, [15,25] placuit nobis collectis in unum eligere^a uiros et mittere ad uos cum^a karissimis nostris Barnaba et Paulo, [15,26] hominibus qui tradere² cupiunt animas suas pro nomine domini nostri Iesu Christi.

[15,27] Misimus etiam³ Iudam et Silam⁴, qui et ipsi uobis uerba^a referent eadem.

[15,28] Uisum est enim Spiritui sancto et nobis, nichil ultra imponere uobis oneris quam hæc necessario: [15,29] ut abstinence uos ab immolatis^a simulacrorum⁵ et sanguine et suffocato et fornicatione. A^a quibus custodientes uos, bene agetis.^a Valete.⁶

[Mat. 7,12] Quod uobis non uultis fieri^m, non faciatis alii.⁷

[AApost.]

gekommen sind und euch **schwerere Lebensweise**⁵ zu halten geboten haben, denn wir ihnen geboten, und euch zu sehr mit den **vielfachen Geboten**⁵ beirrt haben und eure Seelen mehr verdreht als sie **zurecht** gewiesen haben. Da versammelten wir uns deshalb, und uns allen schien nun richtig, dass wir Paulus⁶ und Barnabas absendeten; diese Männer **streben**⁷, ihre Seelen hinzugeben für den Namen des Herrn.

El. 49, 4. Mit ihnen sandten¹ wir Judas und Silas, damit sie euch dasselbe sagen.

El. 49, 5. Dem Heiligen Geiste und uns dünkte [richtig], dass wir keine Bürde auf euch legen wollten, über das hinaus, was zu halten euch nothwendig wäre: das heisst nämlich, dass ihr abstehet, **Götzen**¹ anzubeten, Blut zu geniessen² oder Ersticktes, und von unehelichen³ Buhlereien. Und⁴ was ihr wollet, dass andere Leute euch nicht thun, thuet ihr das auch anderen Leuten nicht.⁷

El. 49, 6.¹ Aus² dieser Einen Satzung kann der Mensch³ eingedenk sein, dass er jeden⁴ nach Recht beurtheilt; und [dann] bedarf⁵ er keiner anderen Gesetzbücher.⁶ Sei er eingedenk, dass⁷ er keinem Menschen zuerkenne, was er nicht wollen würde, dass dieser⁸ ihm zuerkannte, wenn er⁹ das Urtheil über sich [unter diesem Urtheilfinder] nachsuchte.

El. 49, 7. Als es dann geschah, dass viele Völker Christi Glauben empfangen¹, da wurden viele Synoden² über die ganze Erde³ versammelt, und so⁴ auch über England⁵ hin⁶, nachdem die [Engländer] Christi Glauben empfangen hatten, [Synoden] heiliger⁷ Bischöfe und auch anderer⁸ ausgezeichneten Witan. Sie setzten da fest (um jener⁹ Barmherzigkeit willen, so Christus gelehrt hatte) bei den meisten¹⁰ Missethaten, dass mit

1) o geänd. in a 2) Rasur vor l
3) geänd. aus forwyrdon 4) geänd.
in gesamnoden 5) þa über der Linie
zugefügt 6) folgt Rasur 7) über-
geschr. 8) y auf Rasur 9) on über-
geschr. 10) Rasur vor g 11) Rasur
vor ne 12) auf Rasur 13) a auf
Rasur 14) gyld auf Rasur 15) u
auf Rasur 16) so

1) q. n. m. fehlt Hk 2) tradiderunt Vulg. 3) et fügt zu Hk; ergo Vulg.
4) Syl. Dm 5) -lachr. R 6) Valete erst hinter alii Hk 7) aliis RT
8) f. C. Hk 9) fehlt R 10) sapientiam statt e. in R 11) fehlt Hk
12) audiant R

[Af EL.]

E

leafan¹ buton² synne æt þam³ forman gylte⁴ þære fiobote⁵ onfon, þe hie⁶ ða gesettan⁷; buton æt hlaforðsearwe* hie⁶ nane mildheortnesse ne dorston gecweðan⁸, forþam⁹ ðe God ælmihtig þam nane¹⁰ ne gedemde þe hine oferhogdon, ne Crist Godes sunu þam nane¹¹ ne gedemde þe hine to deaðe¹² sealde¹³, 7 he bebead þone hlaforð lufian swa hine.**

H

leafan¹ buton² synne æt þam formon³ gylte ðære⁴ fiobote onfon, butan⁵ æt⁶ hlaforðsearwe, ðe hy⁷ ða gesetton; ðam hy⁷ nane mildheortnesse ne dorston gecweðan, forðon⁸ ðe God ælmihtig ðam nane (mildheortnesse⁹) ne gedemde ðe hine oferhogdon, ne Crist Godes sunu ðam nane ne gedemde ðe hine¹⁰ to deaðe gesealde, ond² he bebead þone hlaforð lufian swa hine selfne.

[49, 8]

Hie¹⁴ ða on monegum senodum¹⁵ monegra meniscra misdæda bote gesetton, 7 on monega senodbec¹⁵ hie⁶ writan***, hwær anne¹⁶ dom hwær oþerne.¹⁷

Hy⁷ ða on monigum² synoþum⁹ monegra¹¹ meniscra misdæda¹² bote gesetton², ond² on monegra¹³ synoþbec⁷ hy⁷ writon, hwær ænne dóm hwær oþerne.

[49, 9]

Ic ða Ælfred cyning þas¹⁸ togædere gegaderode 7 awritan het, monege¹⁹ þara²⁰ þe ure forengan²¹ heoldon, ða ðe me licodon; 7 manege²² þara þe me ne licodon ic áwearp mid minra witenas geðeahte, 7 on oðre wisan bebead to healdanne.²³ Forðam²⁴ ic ne dorste²⁵ geðristlæcan þara²⁶ minra awuht²⁷ fela²⁸ on gewrit²⁹ settan, forðam³⁰ me wæs uncuð, hwæt þæs ðam³¹ lician wolde³² ðe æfter ús wæren. Ac ða ðe ic gemette awðer³³ oððe on Ines dæge³⁴, mines mæges, oððe on Offan Mercna³⁵ cyninges oððe on Æþelbryhtes³⁶, þe ærest fulluhte³⁷ onfeng on Angelcynne, þa ðe me ryhtost³⁸ ðuhton, ic þa heron gegaderode³⁹, 7 þa oðre forlét.⁴⁰

Ic ða Ælfred cyning, ðas togædere gegaderode, ond² awriten¹⁴ het, monige² ðara þe ure forengan heoldon¹⁴, þara¹⁵ ðe me lycodon¹⁶; ond² monige ðara ðe me ne lycodon⁷ ic áwearp¹⁷ mid minre¹⁴ witenas geðeahte, ond² on⁹ oðre wisan bebead to healdenne.¹⁸ Forðon¹⁹ ic ne dorste geðristlæcan ðara minra awuht²⁰ feola²¹ on gewrit²² settan², forðon me wæs uncuð, hwæt ðæs²² þam²³ lician wolde þe æfter us wæron.²⁴ Ac þa ða ic gemette aþær²⁵ oððe on Ines dæge, mines mæges, oððe on Offan Myrcna²⁶ cyninges oþþe on Æþelberhtes, þe ærest fulluht²⁷ onfeng on Angelcynne, ða ðe me rihtest²⁸ þuhton, ic ða heron gegaderode, ond² ða oþre forlett.²⁹

[49, 10]

Ic ða Ælfred Westseaxna cyning eallum minum witu⁴¹ þas⁴² geeowde, 7 hie⁴³ ða cwædon⁴⁴, þæt him þæt licode eallum to healdanne.⁴⁵

Ic þa Ælfred Westseaxena cyng eallum minum witu⁴¹ þas geowde, 7 hy þa cwædon, þæt heom þæt licode eallum wel to healdene.

[Af 1]

II. Æt ærestan we lærað, þæt mæst ðearf is, þæt æghwælc⁴⁶ mon his að 7 his wed wærlice⁴⁷ healde.

II. Æt ærestan we lærað, ðæt mæst þearf is, þæt æghwilec man his að 7 his wedd wærlice healde.

[1, 1]

Gif hwa to hwæðrum⁴⁸ þissa genied sie⁴⁹ on woh, oððe to hlaforðsearwe⁵⁰ oððe to ængum⁵¹ unryhtum⁵² fultume, þæt is þonne ryhtre⁵² to æleoganne þonne to gelæstanne.

Gif hwa to hwæðerum þisra genyd sy on woh, oþþe to hlaforðsearwe oððe to ænigum unrihtum fultume, þæt þonnæ rihtre is to æleogenne þonne to gelæstanne.

*) on þam *fügt zu Ld* **) sylfne *fügt zu Ld Quadr.*

***) writon *So*; awritan hetton *Ld*

†) fulwiht underfeng *So Ld*

1) leafan *So* 2) butan *So Ld* 3) þam *Ld*; þære *So* 4) gylt þær *Ld* 5) feo. *So*; feobbot *Ld* 6) hi *Ld* 7) -ton *So Ld* 8) -wæðan *So Ld* 9) -ðon *So*; -þan *Ld* 10) nanne *So* 11) nan *So* 12) deað *Ld* 13) -don *So* 14) Hi *So Ld* 15) seon. *So Ld* 16) ænne *So Ld* 17) *nächste Zeile leer E* 18) þæs togæder gegaderod *Ld* 19) moniga *So*; monega *Ld* 20) þæra *So* 21) forg. *So* 22) nur þa statt m. þ. *So Ld* 23) heold. *Ld* 24) -don *So* 25) -st *So*; durst gedyrstl. *Ld* 26) þæra *So Ld* 27) auht *So* 28) feala *So Ld* 29) gewrita *Ld* 30) -don *So*; -ðan *Ld* 31) þæm *Ld* 32) wold *So* 33) ahwær *So Ld* 34) dagum *So* 35) *erc auf Fleck neu nachgezogen E*; Myrcna *So Ld* 36) -birhtes *So*; -byrhtes *Ld* 37) *folgt Fleck, worunter vielleicht s, also fulluhtes E* 38) -st *So*; rihtost *Ld* 39) -rod *Ld* 40) -læt *So*; -læte *Ld* 41) wiotum *So* 42) þæs *So Ld* 43) hi *So Ld* 44) cwæpon *Ld* 45) -denne *Ld* 46) -wylce *Ld* 47) -lic *So Ld* 48) -ðerum [-ðeru *So*] þissum genyd [genyde *So*] *Ld So* 49) sy *Ld*

1) n *übergeschr.* 2) o *geänd. in a* 3) *geänd. in* -man 4) *geänd. in* ðæra feobota 5) *auf Rasur* 6) æt hl. *übergeschr.* 7) y *auf Rasur* 8) *geänd. in* -ðam 9) *übergeschr.* 10) *geänd. in* hyne 11) *geänd. in* manega 12) a *auf Rasur* 13) gra *auf Rasur*; o *geänd. in a* 14) e *auf Rasur* 15) *übergeschr.* 16) yce *auf Rasur*; o *geänd. in a* 17) *zweites a übergeschr.* 18) *mittleres e auf Rasur* 19) *geänd. in* -ðam 20) aw *auf Rasur* 21) o *übergeschr.* 22) æs *auf Rasur* 23) am *Rande* 24) o *auf Rasur* 25) æ *auf Rasur* 26) *geänd. in* -cena 27) lu *auf Rasur* 28) est *auf Rasur* 29) ett *auf Rasur*

30) -ðan *Ld* 31) þæm *Ld* 32) wold *So* 33) ahwær *So Ld* 34) dagum *So* 35) *erc auf Fleck neu nachgezogen E*; Myrcna *So Ld* 36) -birhtes *So*; -byrhtes *Ld* 37) *folgt Fleck, worunter vielleicht s, also fulluhtes E* 38) -st *So*; rihtost *Ld* 39) -rod *Ld* 40) -læt *So*; -læte *Ld* 41) wiotum *So* 42) þæs *So Ld* 43) hi *So Ld* 44) cwæpon *Ld* 45) -denne *Ld* 46) -wylce *Ld* 47) -lic *So Ld* 48) -ðerum [-ðeru *So*] þissum genyd [genyde *So*] *Ld So* 49) sy *Ld* 50) -desyrwe *Ld* 51) ænig. *So Ld* 52) -rih. *Ld*

Quadripartitus

preter prodicionem domini, in qua nullam pietatem ausi sunt **intueri**, quia Deus omnipotens nullam ad iudicauit contemptoribus suis, nec Dei filius **Iude proditori suo**, et precepit dominum diligere tanquam se ipsum.

Et in¹ multis synodis suis multorum forisfactorum emendationes aptauerunt et ex multis synodalibus libris undecumque capitula conscripserunt.²

Ego³ tunc⁴ Ælfredus rex hæc⁵ collegi simul et scribi precepi, multa eorum⁶ quæ predecessores nostri tenuerunt et mihi placuerunt⁷; et multa quæ mihi displicuerunt abieci consilio sapientum meorum et aliter obseruari⁸ precepi. Et nolui multa de meis in⁹ scriptura ponere, dubitans, quid posteris nostris⁶ placeret¹⁰ inde. Sed quæ repperi de diebus Inæ¹¹ regis, cognati mei, uel Offæ Mircenorum¹² regis uel Æþelbrihtes, qui primus in Anglorum gente baptizatus est¹³, quæ michi¹⁴ iustiora uisa¹⁵ sunt hic collegi, ceteraque¹⁶ dimisi.

Ego Ælfredus Westsaxonum rex omnibus¹⁷ sapientibus meis hæc ostendi, et dixerunt omnes: 'Placet ea custodire'.¹⁸

In primis est, quod maxime necessarium est: cuiusque¹⁹ fidelium fidem et iuramentum suum multa²⁰ conuenit obseruantia custodire.

Si quis tamen ad alterutrum cogatur iniuste, uel ad²¹ prodicionem domini uel iniustum aliquod adiutorium, rectius est hoc¹⁴ ementiri²² quam implere.

ihrer¹¹ Genehmigung [und] ohne Sünde [der Pflichtverletzung] die weltlichen¹² Herren [als Richter] bei dem erstmaligen¹³ Vergehen diejenige Geldbusse annehmen dürften¹⁴, welche sie nunmehr festsetzten¹⁵; ausser dass¹⁶ bei Herrenverrath¹⁷ sie kein Erbarmen zu verkünden wagten¹⁸, weil¹⁹ der allmächtige Gott denen, die ihn verachtet hatten²¹, keines²⁰ zuerkannte, und Christus, Gottes Sohn, dem²² keines zuerkannte, der ihn zum Tode überliefert hatte²³, und²⁴ er gebot²⁵, [dass jeder] seinen Herrn²⁶ liebe wie sich²⁷ selbst.

El. 49, 8. Sie setzten da auf vielen Synoden¹ die Busse fest für viele menschliche Missethaten und schrieben² sie in³ viele Synodenbücher⁴, hier ein Gesetz, dort ein anderes.

El. 49, 9. Ich nun, König Aelfred, sammelte diese [folgenden¹ Gesetze] und hiess [sie] niederschreiben, viele von denen, welche unsere Vorgänger² hielten, [nämlich] diejenigen, die mir gefielen; und viele von denen, die mir nicht gefielen, verwarf ich mit meiner Witan Beistimmung und gebot [sie] in anderer Weise zu halten. Denn ich wagte nicht mich zu erdreisten, irgend³ viel meiner⁴ [eigenen] schriftlich festzusetzen, denn mir war ungewiss, was davon ihnen, die nach uns⁵ kämen⁶, gefallen würde. Die ich dagegen vorfand, die [Gesetze] zu den Lebzeiten⁷ sei es Ine's⁸, meines Verwandten⁹, sei es zu Offa's¹⁰, des Mercierkönigs¹¹, sei es zu Aethelbryht's¹² [Lebzeiten], der zuerst im Engländer-Stamme die Taufe empfing, [unter ihnen] die, welche mir am richtigsten schienen, sammelte ich hierin, und die anderen liess ich weg.

El. 49, 10. Ich nun, Aelfred, König der Westsachsen¹, zeigte diese [folgenden Gesetze] allen meinen Witan², und sie erklärten darauf, dass es ihnen allen gefiele, [sie]³ zu halten.

Af. 1.¹ Zuerst lehren wir, was² zumeist nöthig ist, dass jedermann³ seinen Eid und sein rechtsförmliches Versprechen⁴ sorgfältig⁵ halte.

1, 1. Wenn einer [allerdings] böser Weise gezwungen worden ist zum [Versprechen] eines der beiden [Verbrechen¹], entweder zu Herrenverrath² oder zu irgend einer widerrechtlichen Beihilfe³, das ist dann richtiger zu weigern⁴, als zu leisten.

1) fehlt Hk 2) scrips. Hk. Schmid nimmt hier folgende Zeilen auf: Ista et decem Dei precepta et leges Mosai-
cas et iudicia quæ ipse Deus locutus est ad Moysen et præcepit ei custodire Ælfredus rex Westsaxonum simul fecit colligi
et in scriptis redigi, ita dicens: sie stehen nur in Bromton und gehören nicht zum Quadripartitus 3) beginnt das
Aelfredstück aus Quadrip. in 'Leges Angl. s. XIII. Lond. coll.' Ich notire fortan orthographische Varianten und bede-
tungslose Schreibfehler nicht. 4) fehlt Leg. Angl. Lond. 5) hoc Dm 6) nur in Leg. Lond.; fehlt späteren Quadr-
Formen 7) reseruauit fügt zu Thorpe, Schmid, nicht aus Quadr. 8) -uare pr., nec m. uolui de Lond 9) capi-
tulis in scripto Lond 10) i. p. Lond 11) Yne T 12) Mercin. R 13) rex fügt zu T 14) fehlt Lond
15) s. u. Lond 16) que nur aus Lond 17) ostendi h. o. s. m. et Hk 18) Folgt Überschrift: Leges Eluredi regis
R; Incipiunt capitula de legibus Ælfr. r. [legum dicti r. Al. Brti], dann Rubrikenliste T Brti (der hiermit beginnt)
19) cuique Lond R 20) ut fügt zu Brti 21) a prodicione T 22) ment. Lond

E

[Af 1, 2] [Gif¹ he þonne þæs weddige þe him riht² sie³ to gelaestanne] 7 þæt aleoge, selle⁴ mid eadmedum⁵ his wæpn 7 his æhta his freondum to gehealdanne 7 beo⁶ feowertig nihta on carcerne on cyninges tune⁷, ðrowige ðær⁸ swa biscep⁹ him scrife, 7 his mægas¹⁰ hine feden¹¹, gif he¹² self¹³ mete næbbe.

[1, 3] Gif he mægas¹⁴ næbbe oððe þone mete næbbe, fede cyninges gerefahine.

[1, 4] Gif hine mon togedenan¹⁵ scyle, 7 he elles nylle, gif hine mon gebinde, þolige his wæpna¹⁶ 7 his ierfes.¹⁷

[1, 5] Gif hine mon ofslea, liegge¹⁸ he orgilde.¹⁹

[1, 6] Gif he út oðfleo ær þam²⁰ fierste²¹, 7 hine mon gefó, sie³ he feowertig nihta on carcerne²², swa he ær sceolde.

[1, 7] Gif he losige, sie³ he áfliemed²³ 7 sie⁵ áman-sumod²⁴ óf eallum Cristes ciricum.²⁵

[1, 8] Gif þær ðonne oþer mennisc borg²⁶ sie³, bete þone borgbryce²⁷ swa him ryht²⁸ wisie, 7 ðone wed-bryce²⁹ swa him¹² his scrift scrife.

[2] III. Gif hwa þara³⁰ mynsterháma hwelcne³¹ for hwelcere³² scylde gesece, þe* cyninges feorm³³ to belimpe, oððe oðerne frione³⁴ hiered³⁵ þe árwyrd³⁶ sie, age he þreora nihta fyrst³⁷ him to gebeorganne, buton³⁸ he ðingian wille.

[2, 1] Gif hine** mon on ðam²⁰ fierste³⁹ geyflige mid slege oððe mid bende oððe þurh wunde, bete⁴⁰ þara³⁰ æghwæl⁴¹ mid ryhte⁴² ðeodscipe, ge mid were ge mid wite, 7 þam⁴³ hiwum hundtwelftig⁴⁴ scill. ciric-friðes⁴⁵ to bote⁴⁶ 7 næbbe*** his agne⁴⁷ forfongen.

H

Gif he þonne ðæs weddie þe hym riht sy to gelaestanne 7 þæt aleoge, sylle mid eadmedum hys wæpn 7 his æhta his freondum to gehealdenne 7 beo XL nihta on carcerne æt cyninges tune, þrowie ðær swa biscop him scrife, 7 his magas hine fedan, gif he sylf mete næbbe.

Gif he magas næbbe oððe þone mete, fede cyninges gerefahine.

Gif hine man togenydan scyle, 7 he elles nylle, gif hine man gebinde, þolie his wæpna and his yrfes.

Gif hine man ofslea, lecge¹ orgylde.

Gif he ut oðfleo ær þan fyrste, 7 hine man gefó, sy he XL nihta on carcerne, swa he ær sceolde.²

Gif he þonne losie, sy he aflymed 7 sy he aman-semod of eallum Cristes cyricum.

Gif ðær ðonne oþer mennisc borh sy, bete þone borhbrice swa him riht wisie, 7 þone wedbrice swa him his scrift scrife.

III. Gif hwa þæra mynsterhama hwylcne gesece for hwylcere scylde, þe cyninges feorm to belimpe, oþðe oðerne freonne hyred þe arwyrd sy, age he ðreora nihta fyrst him to gebeorganne, butan he þingian wille.

Gif hine man on þam fyrste geyflie mid slæge oððe mid bende oððe þurh wunde, bete ðæra æghwylc mid rihte þeowscipe, ge mid were ge mid wite, 7 þam hiwum CXX scell. cyricfriðes bote 7 hæbbe his agen forfangen.

* ne fügt zu Ld

** þonne fügt zu So

*** hæbbe So; 7 n. h. a. f. fehlt Ld Quadr.

1) so 2) erstes e übergeschrieben

1) Diese Zeile überspringt E; sie fehlt auch E's Copie in G; hier aus SoLd 2) ryht schreibt Aelfred meist 3) sy Ld 4) sylle SoLd 5) eadm. So; eadmod. Ld 6) he fügt zu So 7) tūn Ld; 7 fügt zu So Quadr. 8) þære So 9) -ceop SoLd 10) magas So 11) fedan SoLd 12) fehlt So 13) sylf SoLd 14) magas SoLd 15) -neodan So; -nydan Ld 16) pæpna E 17) yrfes SoLd 18) ligge So; liege Ld 19) orgyld Ld 20) þæm Ld 21) fyrst SoLd 22) cærc. Ld 23) aflymed SoLd 24) amans. Ld; amas. So 25) cyr. SoLd 26) borh SoLd 27) borhb. SoLd 28) riht wisige SoLd 29) weddeb. Ld 30) þæra SoLd 31) fehlt Ld; for hw. scyld ges. hwilne, letztes Wort unterstrichen So 32) hwylere Ld 33) feorme Ld 34) frionne So 35) hyred SoLd 36) -rð So; ærwyrd sy Ld 37) first So; fyrst Ld 38) butan So 39) fyrste Ld; fyrst So 40) gebete Ld 41) -wyle Ld 42) riht SoLd 43) þæm So 44) hundtweontig So 45) cyr. S; cyricfrypes Ld 46) bót Ld 47) agene So

Quadripartitus

Si quis autem¹ hoc² uadiet quod fieri³ iustum sit, et transgrediatur, committat arma sua et pecuniam amicis suis in custodiam et sit XL noctibus in carcere ad mansionem regiam et peniteat ibi⁴ secundum iussionem⁴ episcopi sui¹, et parentes eius pascant⁵ eum, si ipse uictum non habeat.

Si⁶ parentes non habeat aut cibum, prepositus regis procuret eum.

Et si cogi oporteat et aliter nolit, si ligetur, perdat arma sua cum⁷ tota⁸ pecunia sua.

Si occidatur, inultus iaceat.

Si aufugiat ante terminum et item⁹ capiatur, sit XL noctibus in¹⁰ carcere, sicut¹¹ antea¹² debuerat.

Si amittatur, sit forsbannitus¹³ et excommunicatus ab omnibus Christi ecclesiis.

Si tunc aliquis plegius intersit, emendet infracturam plegii, sicut rectum edocebit, et infracturam uadii secundum¹⁴ penitentii censuram.

Si quis¹⁵ ad ecclesie mansionem pro quacunque¹⁶ culpa confugiat, que^{*} ad firmam regis¹⁷ pertineat uel alteri commodo deseruiat et uenialis sit, habeat tres noctes terminum¹ cauendi sibi, nisi reconciliari¹⁸ quesierit.

Si quis infra hunc terminum malignauerit eum in¹⁹ ictibus aut uinculis aut uerberibus²⁰, emendet singulum eorum rectitudine²¹ patrie uera et²² wita, et ecclesie ministris CXX solidos pro infractione pacis.

*) non fügt zu THk Brti; ad f. r. non Lond.

1) fehlt Leg. Lond. 2) nur in Lond., fehlt späteren Quadr.-Formen 3) fehlt Brti 4) e. i. Lond 5) e. p. T
6) autem fügt zu Dm Brti 7) et totam pecuniam suam Brti 8) p. s. t. Lond 9) so häufig für iterum 10) in
c. fehlt Dm 11) ut Hk Brti 12) ante Dm Brti Lond 13) forisb. R Hk 14) fehlt K, am Rande Co, in
Text Or 15) endet Dm; Text fortan aus R 16) qualic. Brti 17) fehlt Hk 18) conciliacionem Lond 19) in
i. a. nur Lond; fehlt R THk Br 20) bessere uulneribus? 21) secundum rectitudinem Hk 22) nur Lond

1, 2. Wenn er jedoch zu solchem¹ sich verpflichtet, was zu leisten für ihn rechtmässig ist², und dies nicht erfüllt, so gebe er mit Demuth seine Waffen⁴ und seine Habe seinen Freunden⁴ zu verwahren und sei 40 Nächte im Kerker⁵ in einer Ortschaft des Königs⁶, dulde⁷ dort, wie der Bischof ihm zur Busse auferlegt; und seine Verwandten sollen ihn ernähren⁸, wenn er selbst keinen Unterhalt hat.

1, 3. Wenn er keine Verwandten hat oder jenen Unterhalt nicht besitzt, ernähre ihn des Königs¹ Amtmann.

1, 4. Wenn man¹ ihn zur [Gefängnisstrafe] zwingen muss, und er anders nicht [sich fügen] will, wenn man ihn bindet, so verliere er² seine Waffen und sein Eigenthum.³

1, 5. Wenn man ihn [beim Zwange] tödtet, liege er unvergolten.¹

1, 6. Wenn er hinausflieht vor [dem Ende] der Frist, und man ihn einfängt, sei er 40 Nächte im Kerker, so wie er vorher [schon] gesollt hätte.

1, 7. Wenn er¹ entkommt, werde er geächtet und werde excommunicirt² aus³ allen Kirchen Christi.

1, 8. Wenn aber andere¹ Leute² da Bürgen sind, büsse [der Vertragsbrüchige an jene³] den Bürgschaftsbruch, wie⁴ ihm [weltliches] Recht zuweist, und den Vertragsbruch, wie ihm sein Beichtvater⁵ auferlegt.

2. Wenn jemand wegen irgend welcher Schuld eines der Stiftshäuser¹ aufsucht, welchem² Königs-Beköstigung³ zukommt, oder einen anderen immunen⁴ Convent⁵, welcher von Ehrenrang⁶ ist, so habe er dreier Nächte Frist, sich [dort] zu bergen, ausser wenn er [mit dem Verfolger] sich vergleichen will.

2, 1. Wenn man ihn¹ innerhalb dieser Frist schädigt mit Todtschlag² oder mit Fesselung oder durch³ Wunden, so büsse man jedes davon nach gesetzlichem Rechtsbrauch⁴, sowohl mit Wergeld als mit Strafgeld, und dem Convent⁵ 120 Schill.⁶ als Kirchenfriedensbusse. Und man habe [dadurch] die eigene [Busssumme⁷, die der Flüchtling dem Verfolger schuldet] nicht erlangt.⁸

E

[4f 3] IIII. Gif hwa cyninges borg¹ abrece, gebete þone tyht swa him ryht² wisie, 7 þæs borges bryce mid V pundum mærra³ pæninga.⁴ Ærcebiscopes⁵ borges⁶ bryce oððe his mundbyrd⁷ gebete mid ðrim⁸ pundum. Oðres biscopes⁵ oððe ealdormonnes⁹ borges bryce oððe his mundbyrd¹⁰ gebete mid twam pundum.

[4] V. Gif hwa ymb cyninges¹¹ feorh sierwe¹², ðurh hine oððe ðurh wrecena¹³ feormunge¹⁴ oððe his manna, sie¹⁵ he his feores scyldig 7 ealles þæs ðe he age.

[4, 1] : Gif he hine selfne¹⁶ triowan¹⁷ wille, do þæt be cyninges wergelde.¹⁸

[4, 2] Swa we éac settað be eallum hadum, ge ceorle ge eorle: se ðe ymb his hlafordes fiorh¹⁹ sierwe¹², sie¹⁵ he wið ðone his feores scyldig 7 ealles ðæs ðe he age, oððe be his hlafordes were hine²⁰ getriowe.²¹

[5] VI. Éac we settað æghwylcere²² cirican²³, ðe biscop gehalgode, ðis frið:²⁵ gif hie²⁶ fáhmon geierne²⁷ oððe²⁸ gearne, þæt hine seofan²⁹ nihtum nan³⁰ mon út ne teo. Gif hit þonne³¹ hwa dó, ðonne sie¹⁵ he scyldig³² cyninges mundbyrde³³ 7 þære cirican³⁴ friðes³⁵ (mare, gif he ðær mare ofgefo³⁶), gif he for hungre³⁷ libban mæge, buton³⁸ he self³⁹ útfehte.

H

IIII. Gif hwa cyninges borh abrece, gebete þone tihtlan swa him riht wisie, 7 þæs borges bryce mid V pundum mærra peninga. Ercebiscopes borges bryce oððe his mundbyrd gebete mid III pundum. Oðres biscopes oððe ealdermannes borges brice oððe his mundbyrd gebete mid twam pundum.

V. Gif hwa ymb cyninges feorh syrwie, þurh hine oððe þurh wrecena feormunge oððe his manna, sy he his feores scyldig 7 ealles þæs ðe he age.

Gif he hine sylfne treowan wylle, dó þæt be cyninges wergylde.

Swa we eac settaþ be eallum hadum, ge ceorle ge eorle: se ðe ymb¹ hys hlafordes feorh syrwe², sy he wið ðone his feores scyldig 7 ealles ðæs þe he age, oððe be his hlafordes were hine getrewste.³

VI. Eac we settað æghwylcere⁴ cirican, ðe biscop gehalgode, ðis frið: Gif fagman⁵ hy⁶ geyrne oððe gearne, ðæt hine seofon nihtum nan mon⁷ ut⁸ ne teo. Gif hit þonne hwa dó, sy⁶ he scyldig⁶ cyninges mundbyrde 7 þære cirican friðes (mare, gif he ðær mare ofgefó), gif he for hungre libban mæge, buton⁷ he sylf⁶ útfehte.⁹

1) borh brece *So Ld* 2) riht wisige *So Ld* 3) mærsa *So*; mæra, *al. mærena Ld* 4) pen. *So Ld* 5) -ceopes *So Ld* 6) borhbr. *Ld* 7) mundbryce *Ld* 8) þrym *So*; ðrym *Ld* 9) eold. *Ld*; -man- *So Ld* 10) mundbryce *So Ld* 11) cyning *So* 12) syrwe *So Ld* 13) wrecena *So* 14) -muge *So* 15) sy *Ld* 16) sylfne *So Ld* 17) treowian *Ld* 18) -gylde *Ld*; -gylð *So* 19) feorh *So Ld* 20) fehlt *So Ld* 21) getreowe *Ld* 22) -cre *So*; -wylcere *Ld* 23) cyr. *So Ld* 24) -ceop *So Ld* 25) fryð *So*; frype *Ld* 26) hi gefahmon *Ld* 27) geyrne *So Ld* 28) o. gearne *fehlt Ld* 29) -fon *So* 30) nán *So* 31) fehlt *So* 32) scil. *Ld* 33) -byrd *Ld*; mundbryces *So* 34) cyr. *So*; cyricean *Ld* 35) fryðes *So* 36) ofgefó *So Ld* 37) hunger *So* 38) butan *So* 39) seolf *So*; sylf *Ld*

1) *geänd. ymbe* 2) *geänd. syrwie.* 3) *ewsie auf Rasur* 4) *erstes e übergeschr.* 5) *auf Rasur* 6) *y auf Rasur* 7) *o geänd. in a* 8) *geänd. utt* 9) *geänd. utt.*

20) *fehlt So Ld* 21) *getreowe Ld* 22) *-cre So*; -wylcere *Ld* 23) *cyr. So Ld* 24) *-ceop So Ld* 25) *fryð So*; frype *Ld* 26) *hi gefahmon Ld* 27) *geyrne So Ld* 28) *o. gearne fehlt Ld* 29) *-fon So* 30) *nán So* 31) *fehlt So* 32) *scil. Ld* 33) *-byrd Ld*; *mundbryces So* 34) *cyr. So*; *cyricean Ld* 35) *fryðes So* 36) *ofgefó So Ld* 37) *hunger So* 38) *butan So* 39) *seolf So*; *sylf Ld*

B

Quadripartitus

.....¹ Oþres bi-
sceopes oððe ealdormannes borges
bryce oððe mundbyrd gebete mid
II² pundum.

Be³ cynineges swiedome.

Gyf⁴ hwá ymb cyninges feorh
syrwie, ðurh hine oððe wrecena⁵
feormunge oððe his manna, sy he
his feores scyldig 7 ealles ðæs þe
he age.

Gyf he hine sylfne treowsian
wylle, do þæt be cyninges wer-
gylde.

Swa we eac settað be eallum
hadum, ge ceorle ge eorle: se ðe
ymbe his hlafordes feorh syrwie,
sy he wiþ ðone his feores scyldig
7 ealles þæs þe he age, oððe be
his hlafordes were hine getreowie.

Be ciricene friðe.

Eac we settað æghwylcere cyri-
cean, ðe bisceop gehalgode, ðis frið:
Gif gefahmon [ciricean⁶] geyrne
oððe gærne, þæt hine seofon nih-
tum nan man ut ne teo; gyf hit
ðonon⁷ hwá do, ðonne sy he scyl-
dig cyninges mundbyrde 7 ðære
cyricean friðes (mare, gyf he ðær
mare ofgefó), gyf he for hungre
libban mæg, buton he sylf ut-
feohte.

Si quis plegium regis infrin-
gat¹, emendet inculpationem sicut
rectum sit², et infracturam plegii
quinque libris merorum³ denario-
rum. Archiepiscopi borhbrece⁴ siue
mundbird⁵ emendetur tribus libris,
aliorum⁶ episcoporum uel alder-
mannorum⁷ (comitum) emende-
tur⁸ II libris.

Si quis per se uel⁹ susceptam¹⁰
uel suspectam¹⁰ personam¹¹ de
morte regis tractet, uite sue reus
sit et omnium quę habeat.

Si se uelit adlegiare, secundum
regis wergildum hoc faciat.

Sic¹² etiam¹³ ponimus de omni
ordine uel natione uillanorum,
comitum: qui de morte domini
sui¹⁴ cogitabit¹⁵, sue ipsius uite
culpabilis habeatur et omnium¹⁶
que sua sunt, uel secundum we-
ram¹⁷ (natale) domini sui festi-
net¹⁸ abnegare.

Item statuiamus omni¹⁹ ecclesie
dedicate pacem hanc:²⁰ Si²¹ quis
factiosus²² incurrat²³ uel ad eam
confugiat²⁴, nullus eum septem
diebus contingat uel extrahat.
Si quis hoc presumat, culpabilis
sit²⁵ infractionis²⁶ regie pacis
et ecclesie, et²⁷ amplius, si foris-
faciat amplius¹⁴, si pro fame ui-
uere²⁸ possit, si²⁹ non inde³⁰ pre-
lietur.

3. Wenn jemand die vom König
[gewährte] Bürgschaft¹ verletzt, so
büsse er die Inzicht [dem Kläger²],
wie ihm das Gericht zuerkennt, und
die Verletzung jenes Bürgschafts-
schutzes mit 5 Pfund Pfennigen
reinen³ [Silbers dem Könige]. Die
Verletzung einer vom Erzbischof
[gewährten] Bürgschaft oder dessen
Schutzgewalt⁴ büsse man [diesem]
mit 3 Pfund. Die Verletzung einer
von einem anderen Bischofe⁵ oder
einem Ealdorman⁶ [gewährten] Bürg-
schaft oder [dessen] Schutzgewalt
büsse man [ihm] mit 2 Pfund.

4.¹ Wenn jemand dem Leben des
Königs nachstellt², durch sich³ oder
durch Beherbergung Verbannter⁴
oder der Mannen eines von ihnen⁵, sei
er [des Verlustes] seines Lebens⁶ und
alles dessen, was er besitzt, schuldig.

4, 1. Wenn er sich reinschwö-
ren¹ will, thue er das mit [Eid² so
hoch wie] Königs Wergeld.

4, 2. So bestimmen wir¹ auch
über alle Stände², gemeinen³ wie
vornehmen⁴: wer seines Herrn Leben
nachstellt, der sei diesem⁵ gegenüber
[des Verlustes] seines Lebens schul-
dig und alles dessen, was er besitzt,
oder schwöre sich rein, je nach Höhe
des Wergeldes seines Herrn.

5. Auch bestimmen wir jeder
Kirche¹, die ein Bischof geweiht
hat, folgenden Friedensschutz: wenn
sie ein befehleter² Mann rennend
oder reitend³ erreicht, dass ihn in
7 Nächten niemand herausziehe.⁴
Wenn das⁵ jemand dennoch thut, sei
dieser [der Bussen] schuldig [für Ver-
letzung] der Königs-Schutzgewalt
und des Kirchenfriedens, [und zwar]
mehr [noch], wenn er mehrere⁶
herausschleppt⁷ (vorausgesetzt, dass
jener [Befehlerte] vor Hunger⁸ [7
Nächte] leben könne), wenn er [der
Befehlerte] nur nicht selbst [aus der
Kirche] hinausficht.⁹

1) Vorhergehendes verloren B.
2) auf Rasur 3) Überschriften roth.
Ich drucke sie fett, wo sie nicht aus
obiger Rubrikenliste S. 16 ff. stammen.
4) Gyf — syrwie uncial 5) davor
später übergeschr. eard 6) über-
geschr. von späterer Hand 7) über
on später ne

1) frangat Lond 2) est Brti 3) merceum K Co; verb. merorum Co
4) -bryce T; -brice Brti; brohbrice Hk; burhbote K Co; darüber -briche Co
5) munbird R; munburd K; mundbrice Hk; -briche Or 6) a. e. v. c. II 1.
fehlt R 7) so ohne com. Lond; nur com. übrige 8) nur Lond; fehlt übrigen
9) vel susc. fehlt R 10) -ta TOr 11) -na TOr 12) Hic RT 13) enim T;
stabilimus fügt zu Or 14) fehlt T 15) -bat Brti 16) -nia Brti 17) so ohne
nat. Or nur; nat. übrige 18) sustinet Brti 19) Dei Hk; ut Brti 20) habeat
R; habeant Hk Brti 21) Ut quicumque st. Si quis Lond 22) facinorosus Brti;
fehlt K 23) i. vel fehlt Lond 24) -giēt Hk 25) habeatur Lond 26) in fractione
Lond 27) Quod Lond 28) vincere K 29) nisi extra pr. Lond 30) in Hk

E

[4f 5, 1] Gif¹ hiwan hiora² cirican³ maran⁴ þearfe hæbben, healde⁵ hine mon on oðrum ærne⁶, 7 ðæt næbbe ðon⁷ ma dura þonne sio⁸ cirice.⁹

[5, 2] Gewite ðære¹⁰ cirican³ ealdor, þæt¹¹ him mon on þam¹² fierste¹³ mete ne selle.¹⁴

[5, 3] Gif he self¹⁵ his wæpno¹⁶ his gefan utræcan wille, gehealden¹⁷ hi¹⁸ hine XXX¹⁹ nihta 7 hie²⁰ hine his magum²¹ gebodien.

[5, 4] Eac cirican³ frið²² gif hwelc²³ mon cirican³ ge-sece* for ðara²⁴ gylta hwylcum²⁵, þara²⁴ ðe ær ge-yppeð nære, 7 hine ðær on Godes naman²⁶ geandette²⁷, sie²⁸ hit healf forgifen.²⁹

[5, 5] ³⁰Se ðe stalað³¹ on Sunnanniht oððe on Gehhol³² oððe on Eastron oððe on ðone halgan Ðunresdæg³³ on Gangdagas³⁴: ðara³⁵ gehwelc we willað sie³⁶ twy-bote, swa on Lenctenfæsten.

[6] VII. Gif hwa on cirican¹⁰ hwæt geðeofige, for-gylde³⁷ þæt angylde³⁸, 7 ðæt wite swa to ðam³⁹ angylde⁴⁰ belimpan⁴¹ wille, 7 slea mon þa hond⁴² of ðe he hit mid gedyde.⁴³

[6, 1] Gif he ða hand lesan⁴⁴ wille, 7 him mon ðæt geðafian wille, gelde⁴⁵ swa to his were belimpe.⁴¹

[7] VIII. Gif hwa in⁴⁶ cyninges healle gefeohte⁴⁷ oððe his wæpn⁴⁸ gebrede⁴⁹, 7 hine mon gefó, sie ðæt on cyninges dome, swa deað swa lif⁵⁰, swa he him forgifan⁵¹ wille.

H

Gif hiwan heora¹ cirican mare² ðearfe hæbben, healde hine mon on oþrum ærne, ond³ þæt næbbe ðon⁴ ma dura ðonne seo⁵ circe.

Gewite þære cirican⁶ ealdor, ðæt him mon on þam fyrste mete⁵ ne sylle.⁷

Gif he sylf⁷ his wæpna his gefán utræcan wille, gehealdon³ hi hine XXX nihta 7 hi hine his magum gebodie.⁸

Eac cyrican⁶ friþ: gif hwylc mon³ cirican⁶ ge-sece for þæra gylta hwylcum⁷, þæra⁵ ðe ær geyppeð nære, ond³ hine ðær on Godes noman³ geondette³, sy⁷ hit healf forgifen.

Se ðe stalað on Sunnonniht³ oþþe on Geohhol⁹ oððe on Eastron oþþe on ðone halgan¹⁰ Ðunresdæg¹¹ on Gongdagas³: þara æghwylc we willað sy twybote, swa¹² Lenctenfæsten.

VII. Gif hwa on cirican⁶ hwæt geþeofige, for-gylde ðæt angylde, 7 þæt wite swa to þam angylde belimpan wille, 7 slea mon³ þa hond³ of ðe he hit mid (stæl⁵) dyde.

Gif he ða hond³ alysan¹³ wille, ond³ him mon þæt geðafian⁷ wille, gylde⁷ swa to his were belimpe.

VIII. Gif hwa on kyninges healle gefeohte¹⁴ oþþe wæpen gebrede, 7 hine mon gefó¹⁴, sy⁷ ðæt on cyninges dome, swa deað swa lif, swa he him forgyfan⁷ wille.

*) geyrne So

1) hwa *fügt zu* So 2) heora *Ld* 3) cyr. *So*; ciricean *Ld* 4) mare *ðearf Ld* 5) heald *So Ld* 6) hús *Ld* 7) þonne *So Ld* 8) seo *Ld* 9) cyr. *So Ld* 10) þær *So* 11) *fehlt So* 12) ðæm *Ld* 13) fyrste *So*; fyrst *Ld* 14) sylle *So Ld* 15) sylf *So Ld* 16) -nu *So Ld* 17) -dan *Ld* 18) hie *So* 19) þrittig *So Ld* 20) hi *Ld* 21) mag. gebeoden *Ld* 22) fryðe is *So Ld* 23) hwilc *So*; hwylce *man Ld* 24) þæra *So Ld* 25) hwil. *So* 26) nom. *So* 27) geond. *So Ld* 28) sy *Ld* 29) -gyfen *So Ld* 30) *in Ld steht 5, 5 hinter 6, 1* 31) stæl. *So* 32) geol *Ld* 33) -dæge *So Ld*; oððe *fügt zu So*; 7 *Ld* 34) -gum *So* 35) ðæra gehwylce *Ld* 36) sy twybôt *Ld* 37) -gyld *So Ld* 38) ung. *So* 39) ðæm *Ld* 40) -ld *So* 41) -lym- *So Ld* 42) hand *So Ld* 43) dyde *So* 44) lisan *wylle Ld* 45) gylde *Ld*; he *fügt zu So* 46) on *So Ld* 47) -ht *So* 48) -pne *Ld* 49) -bræde *So*; gebr., h. m. g., 7 sy þæt *Ld* 50) life *So* 51) -gyfan *So Ld*

1) eo *auf Rasur* 2) e *auf Rasur* 3) o *geind. in a* 4) *geind. ðonne* 5) *übergeschr.* 6) *Rasur vor an* 7) *y auf Rasur* 8) *bessere -ien* 9) *geol, am Rande vom Text-schreiber: al. geohhol.* 10) *Rasur vor g* 11) *7 über der Linie zugefügt* 12) *folgt Rasur 2 Buchst.* 13) *erstes a übergeschr., y auf Rasur* 14) *ge übergeschr.*

31) stæl. *So* 32) geol *Ld* 35) ðæra gehwylce *Ld* 36) sy twybôt *Ld* 37) -gyld *So Ld* 42) hand *So Ld* 43) dyde *So* 44) lisan *wylle Ld* 47) -ht *So* 48) -pne *Ld* 49) -bræde *So*; gebr., h.

B

Gyf hiwan hēora ciricean mare
ðearfe hæbben, healde hine mon
on oðrum huse, 7 þæt næbbe ðon
ma dura ðonne¹ seo cyrice.

Gewite ðære ciricean ealdor,
þæt him mon on fyrste mete ne
syllē.

Gyf he sylf his wæpno his ge-
fān utræcan [wylle²], gehealdan
hi hine ðrittig nihta, 7 hi hine
his magum gebeden.

Eac cyricean frið:³ gyf hwylc
man cyricean geséce for ðara gylta
hwylcum, þæra ðe ær geyped
nære, 7 hine ðær on Godes na-
man geandette, sy hit healf for-
gyfen.

Se ðe stalað on Sunnanniht oðð⁴
on Geol oððe on Easton oððe on
ðone halgan Punresdæg 7 on Gang-
dagas: ðara gehwylc we willað,
sy twybote, swa⁵ on Lencten-
fæsten.

Be ðam ðe steleð on ciricean.⁶

Gyf hwá on cyricean hwæt ge-
peofige, forgyldre þæt angylde, 7
þæt wite swa to ðam angylde ge-
limpan wylle, 7* slea mon ða hand
oð, ðe he hit mid gedyde.

Gyf he ða hand lysan wylle, 7
him mon þæt gefāfian wylle, gylde
swa to his were belimpe.

Be ðam þæt man feohteð on
kyninges healle.

Gyf hwá on kyninges halle ge-
feohte oððe his wæpne gebrede, 7
hine mon gefó, sy þæt on cyninges
dome, swa deað swa lif, swa he
him forgyfan wylle.

Quadripartitus

Si editui magis¹ opus habeant
ecclesiam² suam, custodiant eum
in alia domo, et³ hec non habeat
plura hostia quam ecclesia.

Et caueat ipsius ecclesie senior,
ne eum⁴ pascant⁵ interim.⁶

Si inimicis suis arma sua reddi-
derit et se dederit, seruetur XXX
noctibus et parentibus et amicis
suis interim offeratur.

Item.⁷ Qui ad ecclesiam con-
fugiet⁸ pro quacunque culpa, que
nondum⁹ propalata¹⁰ sit, et eam
in nomine Domini gratis confite-
bitur¹¹, dimidium forisfacti¹² con-
donetur ei.

Qui furatur¹³ die dominica uel
in sancto¹⁴ natali uel in pascha
uel in sancto¹⁵ die Iouis in ascen-
sione Domini: in quolibet eorum
uolumus dupliciter¹⁶ emendan-
dum sit¹⁴, sicut in quadragesimali
ieiunio.

Si quis in ecclesia furetur ali-
quid, restituat¹⁷ hoc semel, et foris-
factum¹⁸, sicut ad angildum¹⁹ per-
tinet; et amputetur ei manus de
qua furatus est.

Si manum redimere uelit, et hoc
ei permittatur, componat sicut²⁰ ad
weram eius pertinebit.

Si quis in domo regis pugnet
uel arma extrahat et capiatur, sit
in arbitrio regis sic uita sic mors,
sicut ei condonare uoluerit.

5, 1. Wenn die Stiftsgeistlichen¹
ihrer Kirche mehr bedürfen, so be-
wahre man ihn in einem anderen
Gebäude², und dies habe im³ Ver-
gleich nicht mehr Thüren⁴ als die
Kirche.

5, 2. Es beobachte der Kirchen-
vorsteher¹, dass jenem niemand in
dieser Frist Speise² gebe.

5, 3. Wenn er selbst seine Waf-
fen¹ seinen Verfolgern hinausreichen
will, so sollen sie ihn 30 Nächte be-
wahren und ihn seinen Verwandten
anzeigen.²

5, 4. Ferner Kirchenprivileg:
wenn jemand eine Kirche aufsucht¹,
wegen einer jener Verschuldungen,
die² früher nicht offenbar war, und
sie dort in Gottes Namen bekennt,
sei es halb vergeben.³

5, 5. Wer stiehlt¹ am Sonntage²
oder zu Weihnachten oder zu Ostern
oder am heiligen Donnerstag³ in den
Betfahrtstagen: deren⁴ jeder stehe,
wollen wir, in Doppelbusse⁵, ebenso
wie zu Frühlingsfasten.

6. Wenn jemand in der Kirche¹
etwas stiehlt, vergelte er das mit
einfachem Ersatz²; und das Straf-
geld, wie³ es zu jenem Ersatz ge-
hören möge⁴; und schlage man die
Hand ab, womit er es gethan⁵ hat.

6, 1. Wenn er die Hand lösen
will, und man⁶ ihm das gestatten
will, zahle er [für sie so viel], wie
sich nach seinem Wergeld gehört.⁷

7. Wenn¹ jemand in der Königs-
halle ficht oder seine Waffe zückt,
und man ihn [dabei] verhaftet, stehe
es in des Königs Entscheidung, so
Tod wie Leben, falls dieser ihm
vergeben will.

*) æt oþrum cerre am Rande, wohl
im 12. Jh., zugefügt; 7 halb aus-
radirt.

1) donne B 2) im 16. Jh. zu-
gefügt 3) is im 16. Jh. zugefügt
4) so 5) al im 16. Jh. davor geschr.
6) oder cirice laut Af 8 aufzulösen

1) maius THk Brti 2) -sie sue K; -sia sua Or 3) que statt et hec
RTHk Brti 4) reum RHk TOr; int. r. pascat Brti 5) i. p. Lond 6) ite-
rum Hk 7) tem R 8) -iat Brti 9) non R 10) prolata Lond Brti
11) -tetur Brti 12) forif. R 13) furantur Hk 14) fehlt Lond 15) in s.
d. J. fehlt Hk Brti 16) duplo Lond 17) et fügt zu Hk T 18) sit fügt zu
Lond 19) id K 20) fehlt Brti

E

[Af 7, 1] Gif he losige, 7 hine mon eft gefó, forgielde¹ he hine self² á³ be his weregilde⁴, 7 ðone gylt gebete, swa wer⁵ swa wite, swa he gewyrht age.

[8] VIII. Gif hwa nunnan of mynstere⁶ ut⁷ álæde butan kyninges lefnese⁸ oððe biscepes⁹, geselle¹⁰ hundtwelftig scill', healf cyninge¹¹, healf¹² biscepe¹³ 7 þære cirican¹⁴ hlaforde, ðe ðone munuc* age.

[8, 1] Gif hio¹⁵ leng libbe¹⁶ ðonne se ðe hie¹⁷ utlædde¹⁸, nage hio¹⁵ his¹⁹ ierfes²⁰ owiht.²¹

[8, 2] Gif hio¹⁵ bearn gestriene²², næbbe ðæt ðæs ierfes²³ ðon²⁴ mare ðe²⁵ seo²⁶ modor.

[8, 3] Gif hire²⁷ bearn mon ofslea, gielde²⁸ cyninge²⁹ þara³⁰ medrenmæga³¹ dæl; fædrenmægum³² hiora dæl mon agife.³³

[9] X. Gif mon wif mid bearne³⁴ ófslea, þonne þæt bearn in³⁵ hire sie³⁶, forgielde³⁷ ðone wifman³⁸ fullan gielde³⁹, 7 þæt bearn be ðæs fædrencnosles were healfan gelde.³⁹

[9, 1] Á sie³⁶ þæt wite LX⁴⁰ scill', oð ðæt angylde⁴¹ árise to XXX⁴² scill'⁴³; siððan⁴⁴ hit to ðam⁴⁵ árise þæt⁴⁶ angylde⁴⁷, siððan⁴⁴ sie³⁶ þæt wite CXX⁴⁸ scill'.

[9, 2] Geo** wæs goldðeofe 7 stodðeofe⁴⁹ 7 beoðeofe⁴⁹, 7 manig witu maran ðonne ofru; nu sint⁵⁰ eal⁵¹ gelic buton mandeofe:⁴⁹ CXX⁵² scill'.

H

Gif he losige, 7 hine mon¹ eft² gefó, forgyld³ he hine sylfne⁴ be his weregilde, 7 þone gylt gebete, swa wer swa wite, swa he gewyrht age.

IX. Gif hwa nunnan of mynstre út alæde buton¹ cyninges leafe oððe biscepes, gesylle³ CXX scill', healf⁵ cyninge, healf biscepe 7 cirican⁶ hlaforde, ðe ða⁷ nunnan age.

Gif heo⁸ leng libbe ðonne se⁹ þe² heo⁸ útlædde, nage heo⁸ his yrfes awiht.

Gif heo⁸ bearn gestrine¹⁰, nage þæt þes¹¹ irfes ðe mare ðe seo modor.

Gif hire bearn mon¹ ofslea, gylde (þam²) cyninge ðara medrenmæga¹² dæl; fædrenmægum hiora¹³ dæl mon¹ agife.

X. Gif hwa wif ofslea mid bearne¹⁴, þonne þæt bearn in hyre¹⁴ sy², forgyld³ heo⁸ fullan gylde³, 7 ðæt bearn be ðæs fædrencnosles were healfan gylde.³

A sy ðæt wite LX scill', oð ðæt angylde arise to XXX scill'; siððan hit to ðam arise ðæt angylde, siððan sy³ þæt wite CXX scill'.

Geo wæs goldþeofe 7 stodþeofe 7 beoþeofe, 7 monegu¹ witu maran ðonne ofru; nu sint eall¹⁵ gelic buton¹ monþeofe:¹⁶ CXX sell'.

*) mynecenne So; ða nunnan Ld

**) Hwilon Ld; 9, 2 fehlt So

1) -gylde Ld; -gyld So 2) sylfne So Ld 3) fehlt So Ld 4) -gylde So; wergylde Ld 5) were Ld 6) -ster So; -stre Ld 7) út alæde Ld 8) lyf. So; leafe Ld 9) -ceopes So Ld 10) gesylle hundtwelftig Ld 11) -ng So 12) healf So 13) -ceope So Ld 14) cyr. So; þær cyrice Ld 15) heo Ld 16) lybbe So 17) hi So; heo Ld 18) utlæde Ld; utalædde So 19) fehlt Ld 20) yr. So Ld 21) na Ld 22) þonne So Ld 23) sio So 24) mon h. b. Ld 25) -ng So Ld 26) þara So Ld 27) medramaga Ld 28) -mag. So; fædramag. heora Ld 29) agyfe So Ld 30) bearn So Ld 31) on So 32) sy Ld 33) forgyld So Ld 34) -mon Ld 35) gylde So Ld 36) sixtig So; syxtig Ld 37) -ld So 38) þrittigum So Ld 39) scyll. So 40) Syppan Ld 41) þam Ld 42) þ. a. si. fehlt So 43) so; -ld Ld 44) hundtwelftig So Ld 45) -of Ld 46) synd Ld 47) ealle gelice butan Ld 48) hundtwelftig Ld

1) o geänd. in a 2) übergeschr. 3) y auf Rasur 4) y auf Rasur; ne übergeschr., dahinter ein Buchstabe radirt 5) folgt Rasur 6) Rasur vor an 7) a nunnan auf Rasur 8) eo auf Rasur 9) Rasur zwischen s und e 10) Rasur hinter i 11) am Rande 12) geänd. meddr. 13) verbessert aus hira 14) auf Rasur 15) geänd. ealle gelice 16) geänd. man.

21) nawiht Ld 22) -stryne So Ld 23) yr. Ld 24) þonne 25) erstes e übergeschr. E; gyld So; gylde Ld 26) -mag. So; fædramag. heora Ld 27) agyfe So Ld 28) bearn So Ld 29) on So 30) sy Ld 31) forgyld So Ld 32) -mon Ld 33) gylde So Ld 34) sixtig So; syxtig Ld 35) -ld So 36) þrittigum So Ld 37) scyll. So 38) Syppan Ld 39) þam Ld 40) þ. a. si. fehlt So 41) so; -ld Ld 42) hundtwelftig So Ld 43) -of Ld 44) synd Ld 45) ealle gelice butan Ld 46) hundtwelftig Ld

B

Gyf he losige, 7 hine mon eft gefó, forgyldde he hine sylfne be his wergylde, 7 þone gylt gebéte, swa wér swa wite, swá he gewyrht¹ age.

Be *ðam* þe nunnan of mynstre ut alædeð.

Gyf hwa nunnan of mynstre ut alæde butan cyninges leafe oððe bisceopes, gesylle **hundertwintig** scill', healf cyninge, healf bisceope, ðære cyrice hlaforde, þe **þa** nunnan age.

Gyf heo leng libbe þonne se ðe heo utlæde, nage heo yrfe² na-wiht.

Gyf heo bearn gestryne, næbbe **þæt** þæs yrfe **na** mare **þonne** seo moder.

Gyf man hire bearn ofsléa, gylde cyninge þæra medramaga dæl; fædrenmagum héora dæl man agyfe.

Be *ðam* ðæt man ofslea wif mid eilde.

Gyf man wif mid bearne ofslea, ðonne **þæt** bearn in hire sy, forgyldde ðone³ wifman fullan gylde, 7 **þæt** bearn be ðæs fædrennosles were halfan gylde.

A sy **þæt** wite syxti scill', oþ **þæt** angylde arise to ðrittig scill'; syððan hit to ðæm arise **þæt** angylde, syþþan sy **þæt** wite hundredwintig.

Hwilon wæs goldþeofe 7 stod-ðeowe⁴ [7⁵ beoþeofe,] 7 manig witu maran þonne oðru; nu synd ealle gelice, butan manþeofe:⁶ hundredwintig scill'.

1) geänd. gewyrhte 2) yrfer
3) e modern auf Rasur 4) so 5) 7
b. am Rande, 16. Jh. 6) geänd. in mann.

Quadripartitus

Si perdat¹ (aufugiat) et² item³ aliquando capiat⁴ur, redimat se precio natiuitatis sue et culpam emendet sic⁴ wera sic wita, sicut egerit.

Si quis sanctimoniam ab ecclesia duxerit sine licentia regis aut episcopi, det centum uiginti solidos, dimidium regi⁵, dimidium episcopo et ipsius² ecclesie domino, cuius monacha fuit.

Si ipsa diutius uiuat quam⁶ qui eam abduxit, nichil de pecunia eius habeat.⁷

Si⁸ infantem procreauerint, nichil inde habeat infans, sicut⁹ nec mater eius.¹⁰

Si puer¹¹ eorum occidatur, habeat rex¹² partem materne cognationis¹³; parentes patris partem suam habeant.

Si femina pregnans occidatur, dum puer in ea sit, soluatur ipsa pleno gildo¹⁴, et partus dimidio gildo secundum weram patris.¹⁵

Sit semper⁶ wita LX solid., donec angildum¹⁶ exurgat ad triginta sol.; postquam angildum ad id surgit¹⁷ (crescit), postea sit wita centum uiginti solidi.

Aliquando fuit de eo qui aurum¹⁸ furabatur uel equas siluestres uel apes, et multe¹⁹ wite maiores²⁰ quam alie. Nunc²¹ sunt omnes pares⁶ preter manþeofe²² (qui²³ hominem furatur): centum uiginti sol.

1) nur p. K, nur au. übrige 2) fehlt K 3) bessere iterum 4) s. w. fehlt Brti 5) et fügt T zu 6) fehlt K 7) sicut fügt zu Or 8) Si — infans fehlt K 9) Set K 10) habeatur fügt zu K 11) infans Lond 12) p. rex T Brti 13) et fügt T zu 14) secundum weram patris fügt zu Hk Brti, wohl vom Ende folgender Zeile 15) matris Brti 16) -de K 17) nur su. Lond; nur cre. übrige 18) aprum Brti 19) alie fügt zu Lond 20) fuerunt fügt zu Brti 21) Sed nunc T 22) nur manþeoste K; nur q. h. f. R T Hk Br; beides Or 23) h. q. Hk

7, 1. Wenn er entkommt¹, und man ihn nachher einfängt, darf er immer sich selbst durch sein Wergeld auslösen und büsse sein Verschulden, sowohl Wergeld² [des Erschlagenen] als Strafgeld, je wie er Verschuldung³ trägt.

8.¹ Wenn jemand eine Nonne aus dem Kloster² entführt ohne des Königs³ oder des Bischofs Erlaubniss, gebe er 120 Schilling⁴, halb dem König, halb dem Bischof und dem Herrn⁵ der Kirche⁶, der jene mönchische Person [zur Unterthanin] hat.

8, 1. Falls sie länger lebt als er, der sie entführt hat, erhalte sie nichts von seinem Erbe.¹

8, 2. Wenn sie Nachkommen-schaft gebiert¹, habe diese vom Erbe² nicht mehr als die Mutter.

8, 3. Wenn jemand ihr Kind erschlägt, zahle er der Muttermagen¹ Theil dem König; den Vatermagen² gebe man deren Theil.

9.¹ Wenn jemand ein schwangeres Weib erschlägt², während das Kind in ihr ist, vergelte er die Frau mit [ihrem] vollen [Wergelde], und das Kind mit halbem Entgelt³ gemäss dem Wergeld des Vatergeschlechts.

9, 1. Das Strafgeld betrage jedesmal¹ 60 Schill.², bis das einfache Ersatzgeld³ auf 30 Schill. steigt; sobald es dazu steigt⁴ das Ersatzgeld, von da ab betrage das Straf-geld 120 Schill.⁵

9, 2. Einst¹ war dem Gold-diebe² und Gestütsdiebe³ und Bie-nendiebe⁴ [je eine Strafe], und viele [Missethaten hatten] Straf-gelder grösser als andere; jetzt sind alle⁵ gleich, ausser Menschendieb:⁶ 120 Schill.

E

[Af 10] XI. Gif mon hæme mid twelfhyndes¹ monnes wife², hundtwelftig scill. gebete ðam³ were; syxhyndum⁴ men* hundteontig⁵ scill. gebete; cierliscum⁶ men feowertig⁷ scill. gebete.^{8**}

[11] XII. Gif mon on cirlisere⁹ fæmnan breost gefó, mid V¹⁰ scill. hire gebete.

[11, 1] Gif he hie¹¹ oferweorpe 7 mid ne gehæme, mid X¹² scill. gebete.

[11, 2] Gif he mid gehæme, mid LX scill. gebete.

[11, 3] Gif oðer mon¹³ mid hire læge ær, sie¹⁴ be healfum ðæm þonne sio¹⁵ bot.¹⁶

[11, 4] Gif hie¹¹ mon teo, geladiege¹⁷ hie¹¹ be sixtegum hida¹⁸, oððe ðolige be healfre¹⁹ þære bote.

[11, 5] Gif borenran*** wifmen²⁰ ðis gelimpe²¹, weaxe sio¹⁵ bót be ðam²² were.

[12] XIII.²³ Gif mon oðres wudu bærneð oððe heaweð unaliefedne²⁴, forgieldne²⁵† ælc great treow²⁶ mid V¹⁰ scill., 7 siððan²⁷ æghwylc²⁸, sie¹⁴ swa fela²⁹ swa hiora³⁰ sie¹⁴, mid V peningum³¹; 7 XXX³² scill. to wite.

[13] ³³Gif mon oðerne æt gemænan weorce³⁴ offelle³⁵ ungewealdes, agife³⁶ mon þam³⁷ mægum³⁸ þæt treow²⁶, 7 hi³⁹ hit hæbben ær XXX³² nihta of þam³⁷ lande, oððe him fó se⁴⁰ to se ðe ðone wudu age.

H

XI. Gif mon¹ hæme mid XIIhyndes monnes¹ wife, CXX scell' gebete (man²) þam were; syxhyndum³ men C scell' gebete; cyrliscum⁴ men XL scell' gebete.²

XII. Gif mon¹ on cyrlisere⁴ fæmnon⁵ breost gefó, mid V scell' hire gebete.

Gif he oferweorpe hy⁴ 7 mid ne gehæme, mid X scell' gebete.

Gif he mid gehæme, mid LX scell' hit gebete.

Gif oðer mon¹ mid hire læge⁶ ær, sy⁴ be healfum ðæm⁷ ðonne² seo⁸ bot.⁹

Gif mon¹ teo hy¹⁰, geladige hy⁴ be LX hida, oþþe ðolie be healfre ðære bote.

Gif þis *borenran wifmen gelimpe, weaxe seo⁸ bot be ðam were.

XIII. Gif mon¹ opres wudu bærneð oþþe heaweþ unalyfedne, forgylde ælc great treow⁸ mid V scell', ond¹ siþþan ælc, swa monig swa þær sy⁴, mid V peningum; 7 XXX scell' to wite.

Gif mon¹ oþerne æt gemænan¹¹ weorce² offealle ungewealdes, agife mon¹ ðam magum ðæt triow¹², 7 hy⁴ hit hæbben ær XXX nihta of ðæm⁷ lande ðon, oþþe him fó to se þe² þone wudu age.

*) monnes wife So

**) And þæt sy on cwyrcætum feogodum, 7 mon nænigne mon on þæt ne sylle fūgt Ld hier statt hinter 18, 1 zu.

***) æþelborenran So Ld [vgl. Quadrip.]

†) fehlt Zahl im partitiven Genetiv?

1) -hindes Ld 2) wif Ld; mid fūgt zu So 3) ðæm Ld 4) six. So 5) hundtweontig So 6) cyr. So; ceor. Ld 7) feowrtigum Ld 8) fehlt Ld 9) cyrl. So; ceorlisene Ld 10) fif Ld 11) hi Ld 12) X — mid geh. mid über- springt Ld 13) man Ld 14) sy Ld 15) seo Ld 16) bote So 17) geladie So; geladige Ld; geladie ge (statt geladige?) E 18) hidum Ld 19) healfne So 20) -man So Ld 21) gelympe So Ld 22) ðæm Ld 23) vor c. 12 stellt So: 18—18, 3 24) -lyf- So Ld 25) -gylde So Ld 26) -we So Ld 27) syþþan Ld 28) -ilc So 29) feala So Ld 30) heora Ld 31) pen. So Ld 32) ðrittig Ld 33) neues Cap., überschrieben ähnlich der zweiten Hälfte der Rubrik B's zu 12, nur Ld; vielleicht also nur Lambarde's und sicher nicht ursprüngliche Abtheilung 34) -rc Ld 35) offylleð So Ld 36) agyfe So Ld 37) þæm So Ld 38) mag. Ld 39) hie So 40) fehlt So Ld

*) bett über der Zeile

1) o geänd. in a 2) übergeschr. 3) zweites y auf Rasur 4) y auf Rasur 5) übergeschr., o geänd. in a 6) geänd. in gelæge 7) æ auf Rasur 8) e auf Rasur 9) geänd. in bote 10) am Rande 11) an auf Rasur 12) geänd. in treow.

B

Be hæmeddingum.

Gif mon hæme mid twelfhyndes¹ mannes wife, hundtwelftig scill' gebete **man** were. Syxhyndum¹ **men** hundteontigon scyll' gebete. Ceorliscum **men** feowertigum scill' gebete.

Eft: Gyf man on ceorliscne fæmnan breost gefō, mid fif scill' [hire²] gebete.³

Gyf⁴ he hig oferweorpe 7 mid ne gehæme, tyn scill' gebete.

Gyf he mid gehæme, syxti scill' gebete.

Gif oðer man mid hire læge ær, sy be healfum seo bót.

Gyf hi man téo, gehladige⁵ hī be sixtigum hidum, oððe þolie be healfere bote.

Gyf borenran* wifmen þis gelimpe, wexe seo bót be ðam were.

Be wudebernete, 7 gif man alyled bið on gemænum weorce.

Gyf man oðres wudu bærneð oððe heawēf unalyfedne, forgyld ealc great treow mid fif scill', 7 syþþan æghwylc, sy swa feola swa heora sy, mid fif penegum; 7 þrittig scill'** to wite.

Gyf man oðerne æt gemænan weorce offealle⁶ ungewealdes, agyfe man þam magon þæt treow, 7 hī hit hæbben ær þrittig nihta of ðæm lande, oððe him fo to se ðe ðone wudu age.

*) davor æðel überschr. im 16. Jh.

**) id est half pund im 12. Jh. überschr.

1) geändert. aus -hundes 2) überschr. im 16. Jh. 3) vor 11,1 steht 11,2 gyf he mid gehæmede, tyn scill' gebete *ausradirt und unterstrichen* 4) über hier beginnender Seite 16: Ælfredes lage cuninges im 12. Jh. überschr. 5) so 6) geändert. in offælle.

Quadripartitus

Si quis fornicetur cum uxore hominis tpefhindes¹, emendet ipsi marito hundtuelfti² (centum uiginti) sol.³; homini sixhindo⁴ hundteonti⁵ (C) solid.⁶, cirlesco⁷ XL⁸ sol. emendetur.⁹

Si quis cyrliscie¹⁰ femine pectus apprehendat, quinque solidis emendetur ei.¹¹

Si supinet¹² eam nec tamen concubat¹³ cum ea, decem sol. emendetur.

Si¹⁴ concubuerit¹⁵, LX¹⁶ solid. emendet.¹⁷

Si alius¹⁸ cum ea iacuit antea¹⁹, sit emendatio medietas hęc.

Si accusetur inde, adlegiet se per LX hidas, uel dimidium emendationis amittat.

Si hoc in²⁰ nobilius oriunda²¹ muliere contingat²², crescat²³ emendatio, sicut eius²⁴ natalis ingenuitas¹¹ erit.²⁵

Si quis nemus alterius²⁶ sine licentia comburat uel taliet, soluat omne grossum lignum quinque solidis²⁷, deinceps omne²⁸, quotquot sint²⁹, quinque denariis restituat, et triginta sol. wite, id est forisfacti.

Si quis alium³⁰ in communi opere³¹ casu deiciat, reddatur lignum parentibus interfecti; et habeant hoc infra triginta dies³² eductum de terra³³ illa, uel habeat³⁴ hoc cuius erit²⁷ nemus.

10.¹ Wenn jemand Ehe bricht mit dem Weibe eines 1200-Mannes², so büsse er³ dem Manne 120⁴ Schill.; einem 600-Manne büsse er 100⁴ Schill.; einem gemeinfreien Manne büsse er 40⁵ Schill.⁶

11. Wenn¹ jemand an die Brust² einer gemeinfreien Jungfrau³ fasst, büsse er ihr⁴ mit 5 Schill.⁵

11, 1. Wenn er sie niederwirft¹, jedoch nicht beschläft, büsse er mit 10 Schill.

11, 2. Wenn er [sie] beschläft¹, büsse er [ihr²] mit 60 Schill.³

11, 3. Wenn schon vorher¹ ein anderer Mann bei ihr gelegen hat, dann sei die Busse um halb so² viel.

11, 4. Wenn sie [solch früherer¹ Unkeuschheit] geziehen wird, reinige sie sich mit [Eid von] 60² Hiden, oder gehe [des Empfangs] jener Busse um die Hälfte verlustig.

11, 5. Wenn einer mehr¹ [als gemeinfrei] geborenen Jungfrau dies [Verletzen ihrer Keuschheit] geschieht, so wachse² die [ihr zustehende] Busse je nach dem Wergeld [derselben].

12.¹ Wenn jemand das Gehölz eines anderen ohne Erlaubniss abbrennt² oder abhaut, so vergelte er³ jeden grossen Baum mit 5 Schill., und weiterhin jeden⁴, sei⁵ es so viele als ihrer seien⁶, mit 5 Pfennigen; und 30 Schill.⁷ zur Strafe.⁸

13. Wenn einer den andern unabsichtlich¹ bei gemeinsamer Arbeit [des Holzschlags² durch den fallenden Baum] erschlägt, liefere man [der Eigentümer³] den Baum den Verwandten [des Verunglückten] aus⁴; und sie⁵ sollen ihn vor 30 Nächten⁶ vom Lande [fortgeschafft] haben, widrigenfalls jener, der das Gehölz besitzt, ihn nehmen darf.

1) so Lond; tuel. R; tlefhyndes T 2) nur h. Co; nur c. u. oder CXX übrige 3) ipsam weram fügt zu Or 4) sex. T Hk 5) nur h. Co; nur C übrige; ausser CXX R 6) emendetur fügt zu Lond 7) cyrl. Hk T 8) LX T Hk Brti 9) emendet Brti; fehlt T 10) cir. T; später geändert. cyrlisce R; cyrlisce Hk; cirlesce Lond 11) fehlt K 12) sup., suppremet eam et prosterneret id est ad terram fügt zu Or 13) concubat R 14) dieser Satz fehlt K 15) cum illa habeat rem Or 16) em. LX s. Or 17) ei fügt zu Hk Brti 18) aliquis Hk Brti; quis Lond; alicuius T 19) aia T; anima R 20) ignob. st. in n. T Or 21) ortalium K 22) -tigerit Brti 23) eius fügt zu Hk Brti 24) n. e. K 25) erat Hk Brti; folgt c. 18—18,3 Lond 26) alicuius Lond 27) et fügt zu T 28) fehlt Lond 29) supersunt Lond 30) in c. o. al. Hk Brti 31) re fügt zu T 32) noctes Hn 90, 6 33) i. t. T 34) hoc ha. c. n. e. Lond

E

[Af 14] XIII. Gif mon sie¹ dumb oððe dæaf² geboren, þæt he³ ne mæge* synna onsecgan⁴ ne geandettan⁵, bete se fæder his misdæda.

[15] XV. Gif mon beforan ærcebi-scepe⁶ gefeohte oððe wæpne gebregde⁷, mid L⁸ scill. 7 hundteontegum gebete; gif beforan oðrum biscepe⁹ oððe ealdormen¹⁰ ðis gelimpe¹¹, mid hundteontegum scill.¹² gebete.

[16] ¹³Gif mon cu oððe stodmyran¹⁴ forstele¹⁵ 7 folan oððe cealf ofadrife¹⁶, forgelde¹⁷ mid** scill. 7 þa modor¹⁸ be hiora¹⁹ weorðe.²⁰

[17] ¹³Gif hwa oðrum his unmagan²¹ oðfæste, 7 he hine on ðære²² fæstinge forferie, getriowe²³ hine facnes se²⁴ ðe hine fede, gif hine²⁵ hwa hwelces²⁶ teo.

[18] XVI.²⁷ Gif hwa nunnan mid hæmedþinge²⁸ oððe on hire hrægl oððe on hire breost butan hire leafe²⁹ gefó, sie³⁰ hit twybete swa we ær be læwdum³¹ men fundon.

[18, 1] ³²Gif beweddodu³³ fæmne hie forlicge³⁴, gif hio sie cirilisc³⁵, mid LX scill. gebete þam³⁶ byrgean³⁷,

*) his *fügt zu Ld*
**) þam . . . [*Lücke für 1 Wort*]
mid anum scill' So; feowrtigum *fügt zu Ld*

1) sy *Ld* 2) deafe *So Ld* 3) hene *geünd. aus* hine *E* 4) onsægan *So*; geond. ne onsecgan *Ld* 5) geond. *So* 6) -ceop *So*; -ceope *Ld* 7) -bræde *So*; -brede *Ld* 8) fiftigum *Ld* 9) -ceope *So*; -ceop *Ld* 10) -man *So Ld* 11) -mp *So* 12) *fehlt So* 13) *Capiteltrennung nach B's Rubricator Ld* 14) myre *Ld* 15) -stæle *So* 16) -dryfe *So* 17) -gylde *So*; -gylde *Ld* 18) modor *So Ld* 19) heora *So Ld* 20) wyrþe *Ld* 21) unmaga *So*; -gum *Ld* 22) ðere *Ld* 23) getrywige *Ld* 24) facnesse ðe *E So*; facnysse se ðe *Ld* 25) *fehlt Ld* 26) hwelce *So*; hwylces *Ld* 27) *Capitel 18 setzt vor 12 So*; vgl. *Quadr.* 28) hæmedþ. *So* 29) læfe *Ld* 30) sy hit twybót *Ld* 31) læwed. *Ld*; lewed. *So* 32) 18, 1. 2. 3 *fehlt Ld*; vgl. *Quadr.* 33) weddedu *So* 34) forlicge *So* 35) cyr. *So* 36) þæm *So* 37) bir. *So*

H

XIII. Gif mon¹ sy² dumb oððe deaf geboren, ðæt he ne mæge synne onsægan³ ne geondettan¹, bete se fæder his misdæda.

XV. Gif mon¹ beforan ærce-biscope gefeohte oððe wæpne gebregde⁴, mid L scill' gebete 7 C; gif beforan oþrum biscope oððe ealdormenn ðis gelimpe, mid C scill' gebete.

Gif mon¹ cū oþþe stodmyran² forstele 7 folan oððe⁵ cealf ofadrifeð, forgilde mid scyllinge 7 ða modor⁶ be heora⁷ weorðe.⁷

Gif hwa oðrum his unmagan oðfæste, 7 he⁵ hine on þære fæstinge forferie, getreowsie⁸ hine facnes se ðe hine fede, gif hine hwa hwylces teo.⁷

XVI. Gif hwa nunnan mid hæmedðinge oððe on hire hrægl oððe on hire breost buton¹ hire leafe⁹ gefó, sy² hit twybote¹⁰ swa we ær anfaðlice¹¹ be læwedum monnum¹ fundon.

Gif beweddod¹² fæmne hy forlicge, gif heo⁷ sy⁴ cierlisc, mid LX scill' gebete ðam þe¹³ hit ge-

1) o *geündert in a* 2) y *auf Rasur* 3) æ *auf Rasur* 4) *zweites g ausradiert* 5) *übergeschr.* 6) *geünd. in moder* 7) e *auf Rasur* 8) sie *übergeschr.* 9) *geünd. aus leofe* 10) o *auf Rasur* 11) *erster Buchst. undeutlich, vielleicht einer Glosse nachgemalt, die anfaðlice lautete oder doch meinte und auch Quadr. vorlag* 12) *dahinter 1 Buchst. radiert* 13) von þe h. g. steht þe h. *auf Rasur und rie übergeschr.*

B

Be dumbra manna dædum.
Gyf mon sy dumb oððe deaf geboren, þæt he ne mæge his synna geandettan ne ætsæcan, bete se fæder his misdæda.

Be ðam þæt man toforan bisceope feohteð.
Gyf man beforan ercebisceope gefeohte oððe wæpne gebrede, mid fiftigum scill' 7 hundteontigum gebete. Gyf beforan oðrum bisceope oððe ealdormen ðis gelimpe, mid hundteontigum scill' gebete.

Be ðam gif man of myran folan adriþf oððe eucealf.

Gyf man cu oððe stodmære forstele 7 folan oððe cealf ofadrife, forgylde mid sixtig² scill' 7 þa modor be heora wyrðe.

De oðrum his unmagan³ æt-fæsteð.

Gyf hwá oðrum his unmagan oðfæste, 7 he hine on ðære fæstinge forferie, getreowige⁴ hine facnes⁵ se ðe hine fede, gyf hwá hine hwylces téo.

Be nunnena andfencgum.
Gyf hwa nunnan mid hæmedðinge oððe⁶ hire hrægl oððe on hire breost buton hire leafe gefó, sy hit twibote swa we ær be læwedum men fundon.

Gyf beweddod⁷ fæmne heo forlicge, gyf heo sy ceorlisc, syxtig scill' gebete ðam þe hit gebyrige,

1) *Rubrik am unteren Rande* 2) *unterstrichen, darüber im 16. Jh. feowertigum* 3) *unmagan bessern Edd.* 4) *neu s vor ige* 5) *neu geünd. in facnesse se* 6) *ergänze on* 7) *letxtes d ausradiert*

18) modor *So Ld* 19) heora *So Ld* 24) facnesse ðe *E So*; facnysse se ðe *Ld* 25) *fehlt Ld* 26) hwelce *So*; hwylces *Ld* 27) *Capitel 18 setzt vor 12 So*; vgl. *Quadr.* 28) hæmedþ. *So* 29) læfe *Ld* 30) sy hit twybót *Ld* 31) læwed. *Ld*; lewed. *So* 32) 18, 1. 2. 3 *fehlt Ld*; vgl. *Quadr.* 33) weddedu *So* 34) forlicge *So* 35) cyr. *So* 36) þæm *So* 37) bir. *So*

Quadripartitus

Si quis surdus sit¹ aut mutus natus, ut² non possit peccata³ sua negare⁴ uel confiteri, emendet pater eius forisfacta sua.

Si quis coram archiepiscopo pugnet uel arma extrahat, emendet⁵ L⁶ et CXX sol. Si coram alio episcopo uel⁷ aldermanno fiat⁸, C⁹ sol. emendetur.¹⁰

Si quis uaccam uel equam uel¹¹ pullum uel uitulum furetur uel abducatur¹² (pregnantes affligat), reddat¹³ partum¹⁴ solido uno et matrem secundum pretium estimatum.

Si quis alii suum quid¹⁵ imbecille commendet¹⁶, et¹⁷ in illa commendatione moriatur, adlegiet se facinoris qui pascebat illud, si ab aliquo compellatur inde.¹⁸

Si¹⁹ quis²⁰ nunnam causa fornicationis in uestes aut in sinum sine²¹ licentia comprehendat, sit hoc duplo emendabile sicut ante simpliciter de laica decreuimus.

²²Si²³ desponsata femina fornicetur et cirilisca sit, LX solid. emendetur marito, et hoc in uiuente

Instituta Cnuti*

II 59 a-c

.... Qui ante archiepiscopum pugnauerit¹ aut arma² extraxerit, **quadraginta** solidos emendet; et³ qui hoc⁴ ante episcopum uel comitem fecerit, **uiginti** sol. emendet.⁵

Si quis uaccam aut equam, quam Angli uocant stodmere, et uitulum uel⁶ pullum cum eis furatus fuerit, pullum soluat **duodecim denariis** et uitulum similiter et matres secundum pretium earum.

Si quis commendauerit aliquem⁵ hominem alicui homini **non parenti**, et ipse⁵ commendatus perierit in ipsa commendatione, et aliquis eum calumniauerit, quod dolositate eius⁷ perierit, purget se....

14. Wenn¹ ein Mensch stumm oder² taub geboren ist, so dass er Beschuldigungen weder abzuleugnen noch zu bekennen vermag, so büsse der Vater³ dessen Missethaten.

15. Wenn¹ jemand² vor einem Erzbischofe ficht oder eine³ Waffe zückt, büsse er [ihm] mit 150 Schill.⁴; wenn dies vor einem anderen Bischofe oder [vor] einem Ealdorman geschieht, büsse er [ihnen] mit 100⁵ Schill.

16. Wenn¹ jemand eine Kuh oder Mutterstute² stiehlt und Fohlen oder Kalb fortreibt³, ersetze er [letzteres dem Bestohlenen⁴] mit [1] Schilling⁵ und die Mutter[thiere]⁶ je nach ihrem Werthe.⁷

17. Wenn einer einem anderen seinen Unmündigen¹ anvertraut, und dieser in der Pflegehut² stirbt³, so schwöre sich⁴ der, welcher diesen verpflegt, von der Verschuldung rein, falls ihn jemand irgend welcher bezichtigt.

18. Wenn¹ einer einer Nonne² buhlerischer Weise entweder an ihr Kleid oder an ihre Brust ohne ihre Erlaubniss fasst, sei das doppelt so busspflichtig³, wie wir⁴ vorhın⁵ über eine Laienperson bestimmten.

18,1. Wenn¹ eine verlobte² Jungfrau sich beschlafen lässt, so büsse sie, wenn sie gemeinfrei ist, dem

1) fehlt Lond; aut sit Hk 2) fehlt Lond 3) neg. vel c. p. sua Hk Brti 4) c. v. n. Lond 5) CXX s. em. Lond 6) L et fehlt Lond Brti; CXXX Brti 7) coram alio fügt zu Lond 8) faciat Hk Brti 9) CXX R 10) -det Hk Brti; hier folgt c. 19 Lond 11) u. p. u. u. übergeschr. Co, im Texte Or, fehlt übrigen 12) nur ab. Lond; nur pr. af. übrige 13) reducat st. reddat p. K 14) pro fügt zu Hk Brti 15) fehlt Lond 16) emendet Brti 17) et und Rest des Capitels fehlt K 18) folgt c. 20 Lond 19) Cap. 18 steht vor 12 Lond; vgl. So 20) fehlt R T 21) s. l. fehlt K 22) 18,1—3 fehlen Hk Brti; vgl. Ld 23) cum fügt zu Lond

*) Vgl. Transactions R. Historical Soc., N.S. VII (1893), 77. — Hss.: H (*Textus Roffensis*) um 1140; Rl (*Oxford, Bodley Rawlinson C 641*) um 1200; T (*Titus A 27*) um 1225; Cb (*Paris, Bibl. nat., Latin 4771, einst Colbert*) um 1160; Di (*Oxford, Bodley Digby 13*) um 1170; Lb (*Lambeth 118*) um 1200; S (*British Mus. Harley 746*) um 1300; Pl (*Phillipps 8078, seit 1895 bei H. S. Nichols & Co. zu London*) um 1300; Ct (*Cambridge, Trinity Coll. R 5, 42*) um 1350.

1) fehlt Di Lb S 2) trax. arma Lb 3) et — emendet am unteren Rande H, fehlt Di Lb S 4) ante e. uel c. hoc Cb 5) fehlt Cb 6) et H Di; uel p. fehlt Lb S 7) sua Cb

E

[4f] 7 þæt sie on cwiçæhtum feogodum¹, 7 mon nænigne mon on ðæt ne selle.

[18, 2] Gif hio* sie syxhyndu², hundteontig scill. geselle þam byrgean.³

[18, 3] Gif hio sie twelfhyndu, CXX⁴ scill. gebete þam byrgean.³

[19] XVII.⁵ Gif hwa his wæpnes⁶ oðrum onlæne⁷, þæt he mon⁸ mid ofslea, hie⁹ moton hie¹⁰ gesomnian, gif hie¹⁰ willað, to þam¹¹ were.

[19, 1] Gif hi¹² hie¹⁰ ne gesamnien¹³, gielde¹⁴ se ðæs wæpnes onlah¹⁵ þæs weres¹⁶ ðriddan dæl 7¹⁷ þæs wites ðriddan dæl.

[19, 2] Gif he hine triewan¹⁸ wille, þæt he to ðære læne facn¹⁹ ne²⁰ wiste, þæt he mot.

[19, 3] Gif sweordhwita oðres monnes²¹ wæpn to feormunge onfó²², oððe smið monnes²³ andweorc, hie⁹ hit gesund begen agifan²⁴, swa hit hwæðer hiora²⁵ ær onfenge²⁶, buton hiora²⁵ hwæðer ær þingode, þæt he hit angylde healdan ne ðorfte.

[20] XVIII. Gif mon oðres monnes munuce²⁷ feoh oðfæste²⁸ butan²⁹ ðæs munuces hlafordes lefnesse³⁰, 7 hit him losige, þolige his se ðe hit ær ahte.

H

byrie, 7 ðæt sy¹ on cwiçæhtum feogodum, 7 mon² nænigne mon² on ðæt ne sylle.¹

Gif heo³ sy¹ syxhynde, C scell' gebete ðam þe⁴ hit gebyrie.

Gif hio sy¹ XII hynde, CXX scell' gebete ðam þe⁴ hit gebyrie.

XVII. Gif hwa his wæpn⁵ oðrum læne, ðæt he mon² mid ofslea, hy¹ moton hy¹ gesomnian², gif hi wilað, to ðæm were.

Gif hy heo gesomnian⁶ nellen, gilde se ðæs wæpnes onlah⁷ ðæs weres ðriddan dæl 7 ðæs wites ðriddan dæl.

Gif he hine trywan¹ wille, ðæt he to ðære fore 7 to ðære læne facn nyste⁸, ðæt he mot.

Gif sweordhwita oþres monnes¹ wæpn to feormunge onfó, oððe smið monnes¹ ondweorc⁹, hy¹ hit gesund begen agifen, swa hit heora¹⁰ hwæðer ær onfenge, buton heora¹⁰ hweðer ær ðingode, þæt he hit angylde healdan ne þorfte.

XVIII. Gif mon² oþres mannes¹¹ munuce¹² buton² (his¹¹) hlafordes leafe feoh³ befæste¹⁴, ond² hit him losie, ðolige his se ðe hit ær ahte.

B

7 þæt sy on cwyçæhtum feogodum, 7 man næningne man on þæt ne sylle.

Gyf héo sy sixhynde, hundteontig scill' gesylle ðam¹ to gebyrian.

Gyf heo sy twelfhynde, hundtwelftig scill' gebete ðam ðe² to gebyrige.

Be þam þe heore wepna lenað to manslihte.

Gyf hwa his wæpne oðrum læne, þæt he mid man ofslea, hi moton hi gesamnian, gyf hí wyllað, to ðæm were.

Gyf heo hi ne gesamnian, gylde se ðæs wæpnes onlænde þæs weres ðridda³ dæll.

Gyf he hine triwian⁴ wylle, þæt he to ðære læne facne nyste, þæt he mot.

Gyf sweordhwita oðres mannes wepen to feormunge underfó, oððe smið mannes andweorc, hi hit gesund begen agyfen, swa hit hwæðer heora ær underfenge, buton heora hweðer ær ðingode, þæt he hit angylde healdan ne þorfte.

Be þam þe munecan heore feoh befæstað.

Gyf mon oðres monnes muneke feoh befæste buton þæs muneke hlafordes* hleafes³, 7 hit him losige, þolie his se ðe hit ær ahte.

*) þonne fügt zu So

1) feoh g. So 2) six. So 3) bir. So 4) hundtwelftig So 5) folgt nach 17 So; nach 18 Ld 6) wæpne Ld 7) læne Ld 8) mid man Ld 9) hi So Ld 10) hi Ld 11) ðæm Ld 12) fehlt So 13) gesom. So; gesomnian Ld 14) gylde So Ld 15) onlág So; onlænde Ld 16) wæres þridda dæle Ld 17) 7 þ. w. ð. d. fehlt Ld 18) triowan So; trywian Ld 19) facne So Ld 20) nyste statt ne w. Ld 21) man. wæpne Ld 22) underfó Ld 23) man. Ld 24) agyfen So Ld 25) heora So Ld 26) underfenge Ld 27) munuc So Ld 28) befæst Ld 29) buton So Ld 30) leofn. So; leafe Ld

1) y auf Rasur 2) o geänd. in a 3) e auf Rasur 4) þe h. g. auf Rasur 5) dahinter 2 Buchst. radirt 6) o geänd. in a, Rasur hinter i 7) geänd. in was onlan 8) ny auf Rasur 9) erstes o geänd. in a 10) e auf Rasur, o übergeschr. 11) übergeschr. 12) zweites u auf Rasur 13) be auf Rasur

*) unterstrichen und aldres später übergeschr.

1) ðe hit im 16. Jh. zugefügt 2) hit im 16. Jh. zugefügt 3) so 4) in trywsian im 16. Jh. geänd.

Quadripartitus

captali¹ componatur, et nemo²
uendatur in³ (pro) eo.

Si est⁴ VIhynda, C solid. emen-
detur marito.

Si⁵ est twelf-⁶(duodecim-)hinda,
C uiginti solid. emendetur ma-
rito.⁷

Si quis alteri⁸ prestat⁹ arma sua
in¹⁰ occisione¹¹ alicuius, licet
eis¹², si uelint, weram eius¹³(mor-
tui) coniectare.

Si¹⁴ insimulari noluerint¹⁵,
reddat qui arma prestitit¹⁶ ter-
ciam partem ipsius were.

Si uelit se¹⁷ purgare, quod ad
eam commendationem¹⁸ malum
nesciuit, hoc ei liceat.

Si quis forbator¹⁹ alicuius arma
susceperit²⁰ ad purgandum, uel
faber alicuius opus faciendum,
ipsi hoc quietum reddant sicut ex-
ceperunt²¹,
nisi²² aliquis eo-
rum ante com-
posuit, cur hoc
angilde seruare
non¹⁹ debeant.²³

Si²⁴ quis alterius monacho²⁵
pecuniam commendauerit²⁶ sine
licentia domini ipsius monachi, et
ammittatur, nichil inde recipiat
qui commisit ei.¹⁹

Instituta Cnuti

III 40

Si quis alii¹ arma sua presti-
terit, et ille cui prestita sunt
inde hominem occiderit,

ipse qui arma praestitit² tertiam
partem pretii et forisfacturę per-
soluat,

aut se³ purget, quod non fuit
consilium nec uoluntas eius
.....

I 5, 2a

Si quis commendauerit alterius⁴
monacho pecuniam aut aliquid tale⁵
ad custodiendum sine licentia
prelati sui, et monachus illud
perdiderit, sit illi perditum qui
sine licentia prelati eius⁶ mon-
acho commendauit....

[Verlobungs]bürgen³ mit 60 Schil-
ling⁴, und⁵ dies [Bussgeld] bestehe
in Lebfgütern, Werthgegenständen⁶;
und man veräussere dabei⁷ keinen
[unfreien] Menschen.⁸

18, 2. Wenn sie 600 [Sch. Wer-
geld werth] ist, gebe sie¹ jenem
Bürgen 100 Schilling.²

18, 3. Wenn sie [vom] 1200
[Schilling-Wergeld] ist, büsse sie
dem Bürgen 120 Schilling.

19. Wenn einer einem anderen
seine Waffe¹ hinleiht, womit² der
einen Menschen erschlägt, so dür-
fen sie, wenn sie wollen, sich zu-
sammenthun³ zur⁴ Wergeld[bezah-
lung].

19, 1. Falls sie sich nicht zu-
sammenthun¹, bezahle der, welcher
die Waffe darlieh², des Wergelds
dritten Theil und³ des Strafgelds
dritten Theil.

19, 2. Wenn er sich reinschwö-
ren will, dass er bei¹ jener Dar-
leihung kein Arg² wusste, das
darf er.

19, 3. Wenn ein Schwertfeger¹
eines anderen Mannes Waffe zur
Reinigung² empfängt³ oder ein
Schmid⁴ jemandes Werkzeug⁵, sol-
len sie beide⁶ es unbefleckt⁷ [von
Blutschuld] zurückliefern, wie es
jeder von ihnen zuvor empfangen
hat: es sei denn, jeder von ihnen
hätte zuvor [mit dem Eigenthümer⁸]
ausbedungen, dass⁹ er es [nur] ohne
Ersatzpflicht¹⁰ [für etwa befleckte
Waffe] zu bewahren brauchte.

20.¹ Wenn jemand Werthgut²
dem Mönche eines anderen Mannes³
anvertraut, ohne Erlaubniss⁴ des
Herrn des Mönches, und es jenem
verloren geht, so trage dessen Ver-
lust⁵ wer es früher besessen hat.

1) capit. T 2) nullus Lond 3) nur
in Lond; nur pro RT 4) enim RT
5) 18,3 fehlt THk Br 6) twelf. Lond,
duod. R 7) folgt c. 12 Lond 8) nur
Lond, fehlt übrigen 9) marito [aus
vor. Zeile] statt pr. ar., darunter im 16. Jh.: arma R 10) ad Brti 11) so Lond, occidendum aliquem R (wo aber quem
auf Rasur) THk Br 12) ei si uelit Brti 13) nur e. Lond, nur m. übrige 14) Sin sim. Hk Br 15) -rit R;
nolint Lond T 16) -terit Hk Br 17) expurg. statt se p. Lond 18) commod. Lond 19) fehlt K 20) excipiat
Lond 21) recep. Br 22) nur nisi — deb. Lond; nur si non — abdic. übrige und Hn 87, 3 23) folgt c. 16. 17 Lond
24) Inde statt Si q. a. pec. Or 25) p. m. K 26) -uit RT

1) alicui LbS 2) -terit LbS
3) p. se Cb 4) alicui T 5) aliud
Cb 6) sui LbS; fehlt Cb

E

- [4f 21] XVIII. Gif preost¹ oðerne mon² ofslea, weorpe mon to handa 7³ eall⁴ ðæt he him^{3*} hames bohte, 7 hine biscep⁵ onhadige⁶, þonne hine mon² of ðam⁷ mynstre⁸ agife⁹, buton¹⁰ se hlaford þone wer¹¹ forðingian wille.

H

- XIX. Gif preost¹ oþerne mon² ofslea, weorpe mon² to handa 7 eal ðæt he mid him hames brohte, ond² hine biscep onhadige, ðonne hine mon of þæm mynstre agife, buton se hlaford þone wer forðingian wille.

B

- Be preosta gefeohte.
Gyf preost oðerne man¹ ofsléa, weorpe man to² hande 7 eal³ þæt he him mid hámes brohte, 7 hine biscep onhadie⁴, ðonne hine man of ðem mynstre agyfe, buton se hlaford ðone wer foreðingian wylle.

- [22] XX. Gif mon on folces gemote¹² cyninges gerefan geyppe eofot, 7 his eft geswican wille, gestæle on ryhtran¹³ hand, gif he mæge; gif he ne mæge¹⁴, ðolie¹⁵ his anglydes.**

- XX. Gif mon² on folces³ gemote cyninges gerefan geeofot⁴ yppe, 7 his eft geswican wille, gestæle on ryhtran hond², gif he mage; gif he ne mæge⁵, ðolige his anglydes, ond² fô to ðam wite.

Be cynineges gerefan ðyfðe.

- Gyf mon on folces gemote cyninges gerefan geyppe þeofðe, 7 his eft geswican wille, gestæle on rihtran hand, gyf he mæge; gyf he ne mæge, þolige his anglydes.

- [23] XXI. Gif hund mon² toslite oððe abite, æt forman misdæde¹⁶ geselle¹⁷ VI scill., gif¹⁸ he him mete selle¹⁹, æt æfteran²⁰ cerre²¹ XII scill., æt ðriddan²² XXX scill.

- XXI. Gif hund mon² toslite oððe abite, æt formon⁶ mysdæde⁷ gesylle⁷ VI scill', gif he him mete sylle⁷, æt æfteran cirre⁸ XII scill', æt þriddan cirre⁸ XXX scill'.

Be hundes slite.

- Gyf hund man toslite oððe abite, æt forman misdæde gesylle VI scill', gyf he him mete sylle, æt ðam oðran cyrre XII scill', æt ðriddan XXX scill'.

- [23, 1] Gif æt ðissa²³ misdæda hwelcere²⁴ se hund losige, ga ðeos bôt hwæðre²⁵ forð.

- Gif æt ðissa misdæda hwylcere⁹ se hund losige, ga ðeos bôt hweþre¹⁰ forþ.

- Gyf⁵ æt ðisra misdæda hwylcere se hund losige, ga ðeos bôt ðeah hwæðere forð.

- [23, 2] Gif se hund ma misdæda gewyrce, 7 he hine hæbbe, bete be fullan²⁶ were swa dolgbote²⁷ swa*** he wyrce.

- Gif se hund ma misdæda gewyrce, 7 he hine hæbbe, bete be fullan were¹¹ swa dolhbote¹² swa he gewyrce.

- Gyf se hund ma misdæda gewyrce, 7 he hine hæbbe, bête be fullan were swa dolhbote swa⁶ he gewyrce.

- [24] XXII. Gif neat mon² gewundige, weorpe ðæt neat to honda²⁸ oððe foreðingie.²⁹

- XXII. Gif monnes² neat mon² gewundige, weorpe¹³ þæt neat to honda² opþe foreþingie.¹⁴

Be nytena misdædum.

- Gyf neat man gewundige, weorpe þæt neat to handa oððe foreðingie.

- [25] XXIII. Gif mon ceorles mennon to nedhæmde³⁰ geðreatað, mid V³¹

- [29] XXIII.¹⁵ Gif mon² twyhyndne mon² unsynnigne ofslea mid hloþe,

- Be ceorles mennenes nydhemede.
Gyf man ceorles mennon to nyd-

*) mid *ergänze aus So Ld HB Quadr.*

**) 7 fô to ðam wite *fügt zu So*

***) opþe swa hwæt he gewyrce *Ld*

1) -ste *So* 2) man *Ld* 3) *fehlt*

Ld 4) -le *So Ld* 5) -ceop *So Ld*

6) -die *So*; unhadie *Ld* 7) þæm *So*;

ðæm *Ld* 8) mynster *So* 9) agyfe

So Ld 10) butan *So* 11) were *So Ld*

12) -ot *Ld* 13) rih. *Ld* 14) mage

Ld 15) þolige *So Ld* 16) -da *So*

17) gesylle *Ld* 18) se þe *statt* gif he *So*

19) sylle *So Ld* 20) æftran *So*; ðæm oþran *Ld*

21) cyrre *So Ld* 22) pryddan *So* 23) ðisra *So Ld* 24) -cre *So*;

hwyl. *Ld* 25) -ðere *So*; ðeah hwaþere *Ld* 26) fulrar *So*

27) -bôt *So Ld* 28) -de *So*; handa *Ld* 29) forð. *So*

30) -meðe *So*; nydhæmede *Ld* 31) fif *Ld*

1) e *auf Rasur* 2) o *geänd. in a*

3) es *überschrieben* 4) *auf Rasur*

5) *geänd. in mage* 6) *zweites o geänd.*

in a 7) y *auf Rasur* 8) *Rasur*

hinter i 9) *geänd. in -cere* 10) *geänd.*

in -þere 11) *re übersch.* 12) h

auf Rasur 13) *erstes e auf Rasur*

14) *geänd. in foregeb.* 15) *Cap. 25*

stellt H allein hinter 31,1 und vor [das

inhaltlich verwandte] 26

1) *später ausradirt* 2) to h.

unterstrichen und him im 16. Jh. zu-

gefügt; 7 radirt 3) *im 16. Jh. geänd.*

in eall 4) *geänd. in unh.* 5) *folgt*

he, aber *ausradiert* 6) *im 16. Jh.*

geänd. in oððe swa hwætt.

Quadripartitus

Si¹ presbiter hominem occidat, capiat² et totum unde sibi mansionem emerat, et exordinet eum episcopus et tunc³ ab ecclesia reddatur, nisi dominus suus⁴ componere uelit weram⁵ eius.

Si quis in populi⁶ conuentu preposito regis proclamationem⁷ ostendat (uel ostensionem⁸ denuntiet), et postea cessare uelit, pertrahat hoc⁹ ad rectiorem¹⁰ manum, si possit; si non possit, perdat suum angildum et reddat witam preposito.⁹

Si canis hominem desubitet aut mordeat tacitus, in prima culpa reddantur sex solidi, si ei¹⁰ uictum dabit¹¹; in secunda uice reddat¹² dominus¹³ eius duodecim sol., tertia uice XXX sol.

Si in his forisfactis aliquibus¹⁴ canis perdatur, procedat tamen¹⁵ hæc emendatio.

Si canis amplius peccet et habeat¹⁶ eum, emendetur plena weram¹⁷ sic¹⁸ malum sicut¹⁹ inflixerit.

Si alicuius animal hominem uulneret¹⁹, reddatur ipsum²⁰ animal uel inde componatur.²¹

Si homo²² (quis) ceorles²³ mancipium ad uiolentum concubitum

Instituta Cnuti

III 41

... Si canis hominem dilacerauerit¹ aut occiderit, prima uice ille cuius canis est ei² emendet sex sol.; et si post hoc³ eundem canem pauerit, duodecim solidos persoluat; tertia uero uice, si idem⁴ fecerit, dominus eius triginta sol. emendet.

Et quamuis canis in tali facto perierit, tamen emendatio persoluitur.

Quodsi canis adhuc plura⁵ his mala peregerit, et supradictus dominus (eius⁶) illum adhuc retinuerit, emendet plenum⁷ pretium eius cui malum fecerit, siue sit uiolatio cicatricis siue sit⁸ aliud....

21. Wenn ein Priester einen anderen Menschen erschlägt, liefere¹ man [ihn] und² alles, womit³ er sich eine Stelle⁴ kaufte⁵, aus, und der Bischof⁶ degradire⁷ ihn, indem⁸ man ihn aus der Kirche herausgiebt: — es sei denn, dass der Herr⁹ [des Priesters] statt seiner das Wergeld¹⁰ [für den Erschlagenen¹¹] begleichen will.

22.¹ Wenn einer in der Volksversammlung² dem Königsvogt [jemandes] Verschuldung³ [als Kläger] anzeigt⁴, jedoch davon späterhin abstehe⁵ will, erhebe er die Klage gegen die richtigere Person, wenn er kann; wenn er [dies] nicht kann, gehe er seines Ersatzgeldes⁶ verlustig, (und⁷ jener Vogt⁸) erhalte [von ihm] das Strafgeld⁹.

23. Wenn ein Hund einen Menschen zerreißt oder todt¹ beisst, zahle [der Herr² oder Verletzte] bei der ersten Missethat 6 Schill.³, wenn⁴ er ihm [weiter] Futter giebt, beim zweiten⁵ Male 12 Schill., beim dritten 30 Schill.

23, 1. Wenn [gleich¹] bei einer dieser Missethaten der Hund verloren geht, so trete diese Busse dennoch² ein.

23, 2. Wenn der Hund mehr Missethaten verübt, und der [Herr dennoch] ihn behält¹, büsse dieser [dem Verletzten] nach² dessen vollem Wergelde je die Wundenbusse³ wie der [Hund] verwirkt.⁴

24. Wenn¹ ein² Rind einen Menschen verwundet, liefere [der Eigentümer ihm] das Rind aus oder begleiche³ für dasselbe [die Zahlung an ihn].

25.¹ Wenn² jemand eines Gemeinfreien³ Sklavin zur Nothzucht

1) quis fügt zu T 2) fehlt Lond RT 3) ipsius Lond 4) pro weram Lond 5) so Lond; conv. publico statt po. co. übrige 6) proclam. — wit. preposito überspringt K 7) fehlt Brti 8) rectionem Hk 9) proposit. R 10) ei u. d. in fehlt K; postea dominus eius fügt hier zu Hk Br Lond; dabit Hk Br 11) d. e. fehlt hier Hk Br 12) aliquis Brti 13) inde Hk Brti 14) so K; habeatur statt h. eum übrige 15) sicut m. inf. Brti 16) sic infligit T 17) -raverit T 18) sibi illud Or; i. a. fehlt K 19) secundum weram fügt zu Or 20) nur homo Lond; nur quis übrige 21) cirilisc Lond

1) dilaniauerit Cb 2) em. ei Cb 3) fehlt Cb 4) hoc fügt zu S, hec Lb 5) plurima Lb S 6) nur Cb; fehlt H Di Lb S 7) fehlt T 8) so H Di Pl; fehlt Cb

11) dederit T Hk Br 12) do. e. red. 13) d. e. fehlt hier Hk Br 14) aliquis Brti 15) inde Hk Brti 16) so K; habeatur statt h. eum übrige 17) sicut m. inf. Brti 18) sic infligit T 19) -raverit T 20) sibi illud Or; i. a. fehlt K 21) secundum weram fügt zu Or 22) nur homo Lond; nur quis übrige 23) cirilisc Lond

E

[4f] scill. gebete¹ þam² ceorle; 7 LX³ scill. to wite.

[25, 1] Gif ðeowmon⁴ þeowne to nedhæmde⁵ genede, bete mid his eowende.

[29*] XXIII. Gif mon twyhyndne⁶ mon⁷ unsynnigne mid hloðe of-slea⁸, gielde⁹ se ðæs sleges¹⁰ andetta¹¹ sie¹² wer¹³ 7 wite; 7 æghwelc¹⁴ mon ðe on siðe wære geselle¹⁵ XXX scill. to hloðbote.¹⁶

[30] XXV. Gif hit sie¹² syxhynde mon⁷, ælc mon^{**} to hloðbote LX¹⁷ scill., 7 se slaga wer¹⁸ 7 fulwite.¹⁸

[31] XXVI. Gif he sie¹² twelfhynde¹⁹, ælc hiora²⁰ hundtwelftig^{***} scill., se slaga wer 7 wite.

[31, 1] Gif hloð ðis gedó 7 eft oð-swerian²¹ wille, tio²² hie²³ ealle; 7 þonne ealle forgielden²⁴ þone wer¹³ gemænum hondum²⁵ 7 ealle án wite, swa to ðam²⁶ were belimpe.²⁷

[26] XXVII. Gif mon ungewin-trædne²⁸ wifmon²⁹ to niedhæmde³⁰

H

gilde se (ðe¹) þæs sleges² ondetta³ sy⁴ wer 7 wite; 7 æghwylc ðara ðe on ðæm⁵ syþe⁴ wære geselle XXX scil' to hloþbote.

[30] XXIII. Gif hit sy⁴ syxhynde mon³, ælc mon³ to hloðbote LX scil', ond³ se slaga wer ond³ fulwite.⁶

[31] XXV. Gif he sy⁴ XII hynde, ælc heora⁷ CXX scill', ond³ se slaga wer ond³ wite.

[31, 1] Gif hloð ðis gedó ond³ eft oð-swerian⁸ wille, teo⁹ (man¹) hy⁴ ealle; ond³ þonne ealle forgilden ðone wær gemænum¹⁰ hondum³ ond³ ealle ón¹¹ wite, swa to þam were belimpe.

[25] XXVI. Gif ciorles mennon to nydhæmede¹² mon³ gepreatað, mid V scil' gebete ðam ciorle and LX scil' to wite.

[25, 1] Gif ðeowmon¹³ þeowne to nydhæmede⁴ genide, bete mid his hyde¹⁴ (alias eowede).

XXVII. Gif mon³ ungewin-trædne wifmon¹⁵ to nydhæmede⁴

B

hæmede geðreataþ, mid fif scill' gebete ðam ceorle; 7 syhtig¹ scill' to wite.

Gyf ðeowman ðeowne to nydhæmede genyde, bete mid his eowende.

Be twyhyndum men æt hloð-slihte.

Gyf man twyhynde man unsynnigne mid hloþe ofsléa, gylde se ðæs slæges andetta sy wer 7 wite; 7 ælc mon ðe on syþe wære gesylle ðrittig scill' to loðbote.

Be sixhyndum men.

Gyf hit sy syxhynde man, ælc to hloðbote feowertig [scill'²], 7 se slaga were 7 fulwite.

Be twylfhendum men.

Gyf he sy twelfhynde, ælc heora hundtwelftig scill',³ se slaga wær 7 wite.

Gyf hloð ðis gedó 7 eft æt-swerian wylle, teo hí ealle; 7 þonne ealle forgylde ðone wer gemæne handum 7 ealle an wite, swa to ðam were belimbe.⁴

Be ungewintredes wifmannes slæge.

*) Zwischen 25, 1 und 29 schiebt 26 [aber nicht 27f.] ein Ld. Um Thorpes und Schmid's Zählung beizubehalten, ohne doch mit deren falscher Reihenfolge vom Text abzuweichen, stehen hier die Citirzahlen nicht in arithmetischer Ordnung.

**) mon geselle to hloðbót So; ælc to hloþebót gesylle Ld

***) hundtwelftigum scill' geselle [h. sc. agyfe Ld] 7 se slaga were So Ld

1) über geselle So 2) ðæm Ld 3) syxtig Ld 4) -man Ld 5) nydhæmed genyde, gebete Ld 6) -hindne So 7) man Ld 8) Rasur zwischen of und slea E 9) gylde So Ld 10) slæges Ld 11) ond. So 12) sy Ld 13) were So Ld 14) -ce So; ælc Ld 15) gesylle ðrittig Ld 16) -bót So Ld 17) syxtig So Ld 18) wite So Ld 19) man fūgt zu Ld 20) heora So Ld 21) ofsw. So Ld 22) teo So Ld 23) hi Ld 24) -gylde So Ld 25) hord. So; han. Ld 26) ðæm So Ld 27) belympe So; to belimpe Ld 28) -redne So Ld 29) -man Ld 30) nyd. So; nydhæmede Ld

1) übergeschr. 2) erstes e auf Rasur 3) o geänd. in a 4) y auf Rasur 5) æ auf Rasur 6) geänd. in fullw. 7) eo auf Rasur 8) hinter i Rasur 9) e auf Rasur 10) ū auf Rasur 11) geänd. an 12) y und de auf Rasur 13) geänd. -man 14) hyde im Text, al. eo. am Rande 15) wif übergeschr.; o geänd. in a

1) so 2) später übergeschr. 3) 7 fūgt spätere Hd. hinzu 4) später geänd. in tobel. 5) erstes e später

Quadripartitus

Instituta Cnuti

comminetur, emendet ipsi ceorlo¹
(id est rustico) quinque sol.; et
LX sol. wite.

Si seruus seruam

ad ² uiolentum	cogat ² ad uiol-
concubitum co-	lentiam per-
gat, testiculos	ferendam, ca-
perdat.	stretur.

Si quis hominem tpihindum³
innocentem cum hloðe⁴ (id est co-
horte) occidat, reddat qui ictum
confitebitur weram et wita; et
omnis, qui interfuerit⁵, reddat
XXX sol. de⁶ hlopbota.⁴

Si⁷ sit homo sixhindus⁸, unus-
quisque reddat pro hlopbota⁴ LX⁹
sol., et percussor weram cum plena
wita.

Si¹⁰ twelfhind¹¹⁻⁸ sit, quot-
quot interfuerint¹² CXX sol.
reddant, et occisor weram¹³ et
wita.

Si¹⁴ hloþ (id est cohors¹⁵ uel
collectum contubernium) hoc faciat
et postea negare uelint, incau-
sentur omnes; et omnes mortis
illius compositionem coniectent
in commune, et omnes unam wi-
tam persoluant, sicut ad ipsam
weram pertinebit.¹⁶

Si quis uirginem immaturam
ad¹⁷ uiolentum concubitum per-

zwingt, büsse er dem Gemeinfreien
mit 5 Schill.; und 60 Schill. zum
Strafgeld [dem König].

25, 1. Wenn ein Sklav eine Skla-
vin zur Nothzucht zwingt, büsse¹
er mit seinem Zeugungsgliede.²

III 5—8

Si quis¹ per hloth² occiderit ho-
minem, quem³ quidam⁴ Angli di-
cunt⁵ tpihende⁶ et alii ceorlman,
qui illum se occidisse cognoue-
rit, persoluat⁷ secundum⁸ were
suum et etiam reddat foris-
facturas, et⁹ quisque de¹⁰ sociis
eius, qui tunc cum eo fuerunt¹¹,
triginta sol. persoluat.¹²

Si autem talis occiditur¹³, qua-
lem supra¹⁴ nominauimus radenht¹⁵
et quidam¹⁶ Angli¹⁷ uocant sex-
hendeman¹⁸, occisor soluat per¹⁹
et wite²⁰ et quisquis²¹ sociorum
eius²² LX solidos.

Si is²³, qui occisus est, fuit²⁴
liberalis²⁵, id est þegen²⁶ sicut²⁷
superius diximus: qui occidit per¹⁹
et pite²⁸, singuli autem socio-
rum eius CXX²⁹ solidos.

Si illa societas quam uocauimus³⁰
hloth² hæc homicidia
fecerit et postea iuramento³¹ hoc
negare uoluerit³², tunc omnes si-
mul calumniati³³ persoluant pre-
tium occisi, et omnes simul
unam forisfacturam, sicut con-
ueniat pretio, quod Angli dicunt
be peres mæde³⁴....

29. Wenn jemand mit einer
Bande¹ einen unschuldigen² 200-
[Schilling-] Mann³ erschlägt, so
zähle, wer des Todtschlags gestän-
dig ist, das Wergeld [des Erschla-
genen an dessen Sippe] und Straf-
geld [an den Richter]; und jeder
Mann⁴, der bei [diesem⁵] Zuge war,
zähle 30⁶ Schill. als Bandenbusse.⁷

30. Wenn es ein 600 [Schilling-]
Mann¹ ist, [zähle²] jeder Begleiter
als Bandenbusse 60³ Schill., und
der Todtschläger [selbst] Wergeld
und Vollstrafe.⁴

31. Wenn der [Erschlagene]
1200¹ [Schilling werth] ist, [zähle]
jeder von jenen [Begleitern] 120
Schilling, der Todtschläger [selbst]
Wergeld und Strafgeld.

31, 1. Wenn eine Bande¹ dies
verübt, [der Todtschläger²] jedoch
nachher eidlich ableugnen³ will, so
beziehtige [Kläger] sie alle; und
darauf sollen alle mit gemeinsamer
Hand⁴ das Wergeld [des Erschla-
genen ihm] zahlen und alle [dem
Richter das] Eine Strafgeld, wie
es zu jenem Wergeld⁵ gehört.⁶

26.¹ Wenn jemand ein uner-
wachsenes² Mädchen zu Nothzucht³

1) -les THk; cirlo Lond 2) nur
ad—perdat Lond; nur cogat—castre-
tur übrige 3) tpihf. K 4) lo. R
5) -fuit K 6) pro Brti 7) Si—
hlopbota überspringt Lond 8) -hyn.
T; -hun. Hk 9) XL Hn 87,4 (wie B)
10) homo fügt zu Brti 11) so Lond
Hn; man fügt zu Or; duodecimhindus
übrige 12) -runt Lond T 13) wi.
et we. Lond 14) Ti T 15) chors R
16) -net Lond 17) ad u. c. p. cogat
aus Lond; nur uiolenter opprimat
übrige

1) autem fügt zu Cb 2) hlot Cb 3) quam Cb; quod Ct 4) A. q.
T; fehlt Cb Lb S Ct 5) uocant Hlb 6) tpiænde Di H; geänd. in tpihæ. HT;
twinde S 7) eum fügt zu HT Ct 8) scilicet Ct 9) fehlt Di 10) de s. e.
fehlt Cb 11) -rint S 12) fehlt Cb Lb S Ct 13) verbessert aus -detur Cb;
-datur Lb S Ct 14) fehlt Ct 15) -nih Cb 16) quem Lb S Ct 17) fehlt Cb
18) -hænde- HDi 19) so Di; were übrige 20) pere nochmals Cb 21) quisque
HDi 22) fehlt Lb S 23) iste S; hūs Cb T 24) fuerit Cb 25) homo
fügt zu Lb 26) thegen HDi; tyende S; tpihende Lb Ct 27) si. su. di. fehlt Cb
28) were nochmals Ct 29) XXX Cb 30) uocamus Hlb S; nominauimus Ct
31) hoc iur. Cb 32) nol. H 33) -anti Ct 34) mæde Cb; meþe TS

E

[47] geðreatige, sie¹ ðæt swa ðæs² gewintredan³ monnes* bot.⁴

[27] Gif fædrenmæga⁵ mægleas mon⁶ gefeohte^{7**} 7 mon⁶ ofslea, 7 þonne gif⁸ medrenmægas⁹ hæbbe, gielden¹⁰ ða*** þæs weres ðriddan¹¹ dæl [7[†] ðriddan¹¹ dæl þa¹² gegildan¹³, for ðriddan¹⁴ dæl] he fleo.

[27, 1] Gif he medrenmægas¹⁵ nage¹⁶, gielden¹⁰ þa gegildan¹⁷ healfne, for healfne he fleo.

[28] XXVIII. Gif mon swa geradne mon⁶ ofslea, gif he mægas¹⁸ nage, gielde¹⁹ mon⁶ healfne²⁰ cyninge, healfne þam²¹ gegildan.¹⁷

[32] XXVIII. Gif mon²² folcleasunge²³ gewyrce, 7 hio²⁴ on hine geresp²⁵ weorðe, mid nanum leohtran²⁶ ðinge gebete þonne²⁷ him mon aceorfe²⁸ þa tungan²⁹ of³⁰, þæt hie³¹ mon na undeorran weorðe³² moste³³ lesan, ðonne hie³¹ mon be þam³³ were geeahtige.³⁴

[33] XXX. Gif hwa oðerne godborges oncunne 7 tion³⁵ wille, þæt he hwelcne³⁶ ne gelæste³⁷ ðara³⁸ ðe he him³⁹ gesealde⁴⁰, agife⁴¹ þone foreað on feower ciricum⁴², 7 se oðer, gif he hine treowan⁴³ wille, in⁴⁴ XII ciricum⁴² dō he ðæt.

*) wifmonnes So

**) on gefeohte mon of. So

***) hio So

†) 7 ð. d. ða g., f. ð. d. überspringt E; ergänzt aus So

1) sy Ld 2) fehlt So 3) -des mennes Ld 4) bót So Ld 5) fædrem. So; -maga Ld 6) man Ld 7) gefeohte Ld 8) he fūgt zu So Ld 9) mædrenmagas Ld 10) gylden So Ld 11) so Ld; þryddan So 12) ðam Ld 13) gegyl. So Ld; 7 fūgt zu Ld 14) ðryd. So 15) -magas So Ld 16) næbbe Ld 17) gegyl. So Ld 18) magas So Ld 19) gylde So; gylde Ld 20) healf cyning Ld 21) þa So; ðæm Ld 22) fehlt Ld 23) -læs. Ld 24) heo Ld 25) geræps So; geræf Ld 26) leah. ð. ne g. Ld 27) þon So 28) -rf So Ld 29) -gan Ld 30) 7 fūgt zu So 31) hi Ld 32) most lysan Ld 33) ðæm Ld 34) geaht. So Ld 35) teon So Ld 36) hwyl. Ld 37) -st So 38) þæra So Ld 39) fehlt Ld 40) seald So 41) agyfe So Ld 42) cyr. So Ld 43) trio. So; -wian Ld 44) on So; innan twelf Ld

H

geðreatige, sy¹ ðæt swa ðæs gewintredon² monnes² bot.

Gif fædrenmæga³ mægleas mon gefeohte 7 mon² ofslea, 7 þonne gif he medrenmægas⁴ hæbbe, gilden⁵ ða ðæs weres⁶ ðriddan dæl, ðriddan dæl þa gegildan, for ðriddan⁷ dæl he fleo.

Gif he medrenmages⁸ nage, gilden⁵ ða gegilden^{5a} healfne, ond² for healfne he fleo.

XXVIII. Gif mon² swa geradne mon² ofslea, gif he magas nage, gilde man⁶ healfne (were⁹ þam) cyninge, healfne ðam gegildan.¹⁰

XXVIII. Gif mon² folcleasunge gewyrce, 7 heo⁵ on hine geræf¹¹ weorðe, mid nanum⁶ leohtran ðinge gebete þonne him mon² aceorfe¹² ða tungan of, ðæt hy¹ mōn¹³ nō² undeorran¹⁴ weorðe¹⁵ moste alysan¹, ðonne mon be þam¹⁶ were geeahtige.

XXX. Gif hwa oðerne godborges oncunne 7 tion¹⁷ wille, ðæt he hwylcne ne gelæste ðara ðe he him gesealde, agife þone forāp¹⁸ on feower¹² ciricum¹⁹; ond² se oðer, gif he hine treowan²⁰ wille, on XII ciricum do²¹ þæt.

1) y auf Rasur 2) o geänd. in a 3) geänd. fæddr. 4) geänd. meddr. 5) e auf Rasur 5a) zweites e auf Rasur 6) auf Rasur 7) a auf Rasur 8) ages auf Rasur 9) w. þ. übergesch. 10) an auf Rasur 11) durch Zeichen umgestellt zu w. g.; f geänd. aus s, dahinter ein Buchst. radirt 12) erstes e auf Rasur 13) mōn nō vom Schreiber accentuirt zur Verbesserung des ursprünglichen monno 14) e und erstes r auf Rasur 15) eor auf Rasur 16) æm auf Rasur 17) geänd. in teon 18) vor a ein Buchst. radirt 19) zweites i übergesch. 20) eo auf Rasur 21) do þ. am Rande

B

Gyf man úng[e]wintredne¹ wif-
man to nydhæmede geþreatige, sy
þæt swa ðæs gewintredes mannes
bot.

Gyf fædrenmaga² mæigleas mon
gefechte 7 mon ofsléa, 7 ðonne
gyf³ meddrenmagas hæbbe, gyl-
den þa ðæs weres ðriddan dæl
[⁴], for ðriddan dæl he fleo.

Gyf³ medrenmagas næbbe, gyl-
den ða gegylden healfne, for healfne
he fleo.

Gyf mon swa geradne man of-
sléa, gyf he magas nage, gylde
man healfne kyninge, healfne þam
gegyldan.

Gyf mon folcleasunge gewyrce,
7 heo on hine geræf weorðe, mid
nanum leohtran ðinge⁵ gebete
þonne him mon aceorfe ða tungan
of, þæt heo mon na undeorran
wurde⁶ moste lésan, þonne heo
mon be ðæm were geehtige.

Be godborhgm.

Gyf hwá operne godborges on-
cunne 7 teon wylle, þæt he
hwylene ne gelæste ðara ðe he
him gesealde, agýfe ðone foreað
on feower cyricum, 7 se oper,
gyf he hine treowian wylle, innan
twelf cyricum do he þæt.

1) erstes o später 2) æ neu
über erstem a 3) he im 16. Jh. ein-
gefügt 4) keine Lücke Hs; ergänze
jedoch aus H; 7 im 16. Jh. eingefügt
5) ne später eingefügt 6) so

Quadripartitus

ferendum¹ cogat, sit² hoc sicut
adulte mulieris emendatio.

Si quis ex parte patris sui
cognitione carens hominem³ occi-
dat, si ex materna⁴ cognitionem⁵
habeat, reddat ipsa⁶ terciam partem
compositionis, terciam congildones
eius⁷, pro tercia parte fugiat.⁸

Si nec maternam cognitionem
habeat, soluant⁹ congildones (eius¹⁰)
dimidiam compositionem¹¹, pro di-
midia fugiat.

Si quis occidatur huiusmodi,
si¹² parentes non habeat, solua-
tur¹³ medietas¹⁴ compositionis
regi¹⁵, medietas congildonibus.¹⁶

Si quis publicum mendacium
confingat¹⁷, et in ipsum¹⁸ deni-
que firmetur, non emendetur hoc
aliqua levi re, sed amputetur ei
lingua, nec minori pretio redimi
possit¹⁹ quam secundum weram
eius adpreciabitur.

Si quis alium²⁰ godborghes on-
cunne (alii Dei plegium intemptet)
et compellare uelit, quod ei²¹ ali-
quod ipsorum non compleuerit²²,
preiuret²³ hoc in quattuor eccle-
siis; et²⁴ si alius se purgare uelit,
in duodecim ecclesiis hoc faciat.²⁵

1) prof. Or 2) si Or 3) h. o. nur Lond Hn 75, 10; homicidium
faciat übrige 4) parte fügt zu Brti 5) -ne RLond 6) ipsam Lond
7) ipsam T; et Brti 8) verbessert aus confugiat K 9) -uat T 10) fehlt
Lond 11) et fügt zu Brti 12) so Lond; qui übrige 13) comp. med.
so. Br 14) c. m. THk Br 15) et fügt zu Br 16) et gil. Hk; gil. Br
17) verb. aus confri. R 18) so Lond; ipso übrige 19) so Lond; liceat
übrige 20) nur a. g. o. (ohne alii D. p. i.) K; alii godborghwes D. p. i. Co (wo
aber i, w auf Rasur, D. p. i. am Rande) Or; nur alii D. p. i. übrige 21) fehlt T
22) -uit K 23) peri. Lond 24) et — eccl. hoc überspringt Lond 25) fiat
K; fehlt Or

drängt, sei das [so hoch zu blüßen⁴]
wie die Busse für die erwachsene
Person.⁵

27. Wenn ein an Vaterfamilie
sippenloser¹ Mann ficht und einen
Menschen erschlägt², falls er jedoch
mütterliche Verwandte besitzt, so
entrichten diese des Wergeldes
dritten Theil und ein Drittel die
Gildegenossen³; für [das letzte]
Drittel⁴ fliehe er.

27, 1. Wenn er mütterliche Ver-
wandte nicht besitzt, sollen die
Gildengenossen den halben [Theil]
zahlen; für den [anderen] halben
fliehe er.

28. Wenn man einen so be-
schaffenen Menschen erschlägt,
[nämlich] wenn er keine Sippe
hat, zahle man den halben¹ dem
Könige², den [anderen] halben den
Gildegenossen.

32. Wenn jemand öffentliche
Verleumdung¹ bewirkt, und sie
auf ihm Schuldbelastung² wird, so
büsse er mit keinem leichteren
Dinge, als [dass] man ihm die
Zunge³ abschneide, [so] dass er
sie nicht um billigeren Preis aus-
lösen könne, als man sie je nach
dem Wergeld [des Verleumders]
schätzt.⁴

33. Wenn jemand einen an-
dern¹ anklagt wegen eines bei
Gott² verbürgten [Versprechens]
und bezichtigt will, dass derselbe
deren³ eines nicht erfüllt habe,
die jener [Beklagte] ihm gegeben
hätte, so leiste er den [Kläger-]
Voreid in vier Kirchen; und der an-
dere, wenn er sich reinschwören
will, in zwölf Kirchen thue er das.

E

[4f 34] XXXI. Eac is cīepmonnum¹ gereht²: ða men ðe³ hie⁴ up mid him⁵ læden, gebrengen⁶ beforan kyn-inges⁷ gerefan on folcgemote, 7 gerece⁸ hu manige⁸ þara sien⁹; 7 hie⁴ nimen¹⁰ þa men mid him¹¹ þe hie mægen¹² eft to folcgemote to ryhte¹³ brengan¹⁴; 7 þonne him¹⁵ ðearf sie ma manna¹⁶ up mid him¹⁷ to habbanne¹⁸ on hiora¹⁹ fore, gecyðe²⁰ symle²¹, swa oft swa him²² ðearf sie²³, in²⁴ gemotes gewitnesse²⁵ cyninges gerefan.

H

XXXI. Eac is cypemannum¹ gereht: ða men þe hy² up mid heom³ lædan⁴, gebringe⁵ beforan cyn-inges gerefan on folcgemote, 7 gerece⁵ hu monige ðæra⁶ syn²; 7 hy² nimen ða men **up** mid him þe hy² magon⁷ eft to folcgemote⁸ to ryhte brengan; 7 þonne him þearf sy ma manna⁹ up mid him to habbanne **to** heora¹⁰ fore, gecyðe simle, swa oft swa him ðearf sy², **on** gemotes gewitnesse cyninges gerefan.

[35] XXXII. Gif mon cīerliscne²⁶ mon gebinde un-synnigne²⁷, gebete mid X scill.

[35, 1] Gif hine mon beswinge, mid XX²⁸ scill. gebete.

[35, 2] Gif he hine on hengen²⁹ alecge³⁰, mid XXX scill. gebete.

[35, 3] Gif he hine on bismor³¹ to homolan³² bescire³³, mid X scill. gebete.³⁴

[35, 4] Gif he hine to preoste³⁵ bescire³⁶ unbundenne, mid XXX scill. gebete.

[35, 5] Gif he ðone beard³⁷ ofascire³⁸, mid XX scill. gebete.

[35, 6] Gif he hine gebinde 7 þonne to preoste³⁵ bescire³⁸, mid LX scill. gebete.

[36] XXXIII. Eac is funden: gif mon hafað³⁹ spere ofer eaxle, 7 hine mon on asnaseð⁴⁰, gielde⁴¹ þone wer⁴² butan⁴³ wite.

[36, 1] Gif beforan⁴⁴ eagum asnase, gielde⁴¹ þone wer⁴⁵; gif hine mon tio⁴⁶ gewealdes on ðære dæde, ge-

XXXII. Gif mon¹¹ cīerliscne mon¹² gebinde un-synnigne, gebete mid X scill'.

Gif hine mon¹² beswinge, mid XX scill' gebete.

Gif he hine on hengen²⁹ **gebringe**, mid XXX scil-linga gebete.

Gif he hine on¹⁸ bysmer to homelan bescire, mid X scill' gebete.

Gif he hine to preoste¹⁴ bescyre unbundenne, mid XXX scill' gebete.

Gif he ðone beard ofascyre, mid XX scill' gebete.

Gif he hine gebinde ond¹² ðonne to preoste¹⁴ bescyre, mid LX scill' gebete.

XXXIII. Eac is funden¹⁵: gif mon¹² hafað spere ofer eaxle¹⁶, ond¹² hine mon on¹⁷ asnaseð¹⁸, gilde þone wer buton¹² wite.

Gif beforan eagum asnase¹⁸, gilde þone wer. Gif hine mon¹² teo gewealdes on ðære dæde, ge-

1) ceapm. So; ceapman. Ld 2) -riht Ld; þæt fūgt zu So 3) þa So 4) hi Ld 5) heom lædaþ Ld 6) gebrin. So; gebringan Ld 7) cy. So Ld 8) -ga ðæra Ld 9) syn Ld; synd So 10) up fūgt zu So 11) heom ðe hig Ld 12) magen So; magon Ld 13) riht. So Ld 14) gebr. So; gebrin. Ld 15) heom ð. sy Ld 16) monna So 17) heom Ld 18) hæb. So Ld 19) heora So Ld 20) -yð So 21) symble Ld 22) fehlt Ld 23) sy Ld 24) on So Ld 25) -nysse Ld 26) cyr. So; ceor. man Ld 27) unscyldigne, g. myd tyn Ld 28) tweontig Ld 29) hengene So Ld 30) alecge So; gebringe, mid ðrittig Ld 31) -re So Ld 32) homelan Ld 33) bescyre So Ld 34) fehlt So 35) -st So Ld 36) bescyre Ld; scyre So 37) -de So Ld 38) -scyre Ld So 39) hæfað So; hæfþ Ld 40) asnaseð So; onsnaseþ Ld 41) gylde Ld; gylde So 42) were So 43) buton Ld 44) he foran e. asnase So Ld 45) were So; wite 7 Ld 46) teo So Ld

1) y und a auf Rasur 2) y auf Rasur 3) eō auf Rasur 4) a auf Rasur 5) dahinter Rasur 6) æ auf Rasur 7) a und o auf Rasur 8) gemote to übergesch. 9) erstes a auf Rasur 10) eo auf Rasur 11) übergesch.; geänd. man 12) o geänd. in a 13) on b. übergesch. 14) erstes e auf Rasur 15) geänd. in gefunden 16) geänd. in eaxlen 17) übergesch. 18) æ auf Rasur

B

Be cypmannum.

Eac is cypemomnum gereht¹: ða men þe hi up mid heom lædan², gebringan beforan cyninges gerefan on folgemote, 7 gerecca hu monie ðæra syn; 7 hi nimen þa men mid heom ðe hig magon eft to folgemote bringan; 7 þonon heom þearf sy* up mid heom to habbanne on heora fôre, gecyðe symble, swa oft swa ðearf sy, in gemotes gewitnysse cyninges gerefan.

Be ceorlisces mannes bindelan.

Gyf mon ceorliscne mon gebinde unseyldigne, gebete mid tyn scill'.

Gyf hine man beswinge, mid twentig scill' gebete.

Gyf he hine on hengene gebringe, mid ðrittig scill' gebete.

Gyf he hine on bismor to home-lan bescyre, mid X scill' gebete.

Gyf he hine to preoste bescyre unbundenne, mid XXX scill' gebete.

[Gif³ he þone beard ofascere, mid XX scill' gebete.]

Gyf he hine gebinde, 7 þonne [to⁴] preoste bescyre, mid syxtig⁵ scill' gebete.

Be speres gymeleaste.

Eac is funden: gyf mon hæfð spere ofer eaxe, 7 hine man on-snæseþ, gylde þone wer buton wite.

[Gif⁶ beforan eagum, gylde þone wer; 7] gyf hine man téo geweal-

Quadripartitus

Etiam¹ de mercatoribus statu-tum est, ut homines quos secum ducunt in negotiationem suam, ostendant regis² preposito in publicis actionibus et edicant quot sint; et eos³ denique secum assumant, quos ad rectum publi-cum possint adducere.⁴ Et cum opus eueniet, ut secum plures habeant, simul hoc notificent preposito regis⁵ in publici⁶ gemoti⁷ (conuentus) testimonio sic⁸ sepe sicut opus sit.

Si quis hominem cirlicum⁹ iniuste ligauerit, decem sol. emendet.

Si¹⁰ eum uerberet, uiginti sol. emendet.

Si eum in¹¹ suspendio¹² mitat, XXX sol. emendet.

Si¹³ eum radat in contumeliam ad collicum¹⁴, decem sol. emendet.

Si eum radat¹⁵ in presbiterum, solutum¹⁶, XXX¹⁷ sol. emendet.¹⁸

Si barbam¹⁹ ei²⁰ radat: decem sol.

Si eum ligauerit et ad presbi-terum. radat, LX sol. emendet.²¹

Inuentum est²¹ etiam: si quis habeat²² lanceam²³ super humerum suum, et aliquis²⁴ (homo) on²⁵ as-nased (uel²⁶ impungatur), soluat weram eius sine wita.

Si ante²⁷ oculos asnaset²⁸, red-dat weram eius. Et si²⁹ possibili-

34. Ferner ist Kaufleuten be-stimmt: die Leute, die sie mit sich [aufs¹ Land] hinaufführen, sollen sie vor den Königsvogt in die Volksversammlung² bringen, und [man³] stelle fest, wie viele deren seien; und [zwar] sollen sie solche Leute⁴ mit sich nehmen, welche sie späterhin zur Volksversamm-lung vor⁵ Gericht zu stellen ver-mögen; und falls für sie nōthig ist, mehr Leute⁶ bei sich auf ihrer [Handels]fahrt zu haben, thue [man⁷] jedesmal⁸, so oft wie [es] für sie nōthig ist, [es] dem Königsvogt unter Mitwissen der Versammlung kund.

35. Wenn jemand einen nicht-schuldigen¹ gemeinfreien Mann bin-det, büsse er [ihm] mit 10 Schill.²

35,1. Wenn jemand ihn prügelt, büsse er mit 20 Schill.

35,2. Wenn er ihn ins Ge-fängniss¹ legt², büsse er mit 30 Schill.

35,3. Wenn er ihn zum Schimpf¹ zum Verstümmelten² schert, büsse er mit 10 Schill.

35,4. Wenn er ihn zum Priester¹, ungefesselt², schert, büsse er mit 30 Schill.

35,5. Wenn er [ihm] den Bart [ganz¹] abschert, büsse er mit 20² Schill.

35,6. Wenn er ihn bindet und dann zum Priester schert, büsse er mit 60¹ Schill.

36. Ferner ist beschlossen¹: wenn² jemand den Speer³ über der Achsel⁴ hat, und sich einer daran spießt⁵, so zahle jener das Wer-geld ohne⁶ Strafgeld.

36,1. Wenn er vor den Augen¹ spießt², zahle er das Wergeld.

*) ergänze ma manna

1) þæt später eingefügt 2) ge-ändert lædað 3) 35, 5 übersprun-gen, am Rande im 16. Jh. geschrie-ben 4) später eingefügt 5) dar-über im 16. Jh. feowertig 6) Zeile übersprungen, am Rande im 16. Jh. geschr.

1) Item Lond; Et tam iam Brti 2) so Lond; pr. re. übrige 3) eos-demque statt e. d. R 4) edu. K 5) fehlt Brti 6) publicis gemotibus (ohne co. te.) K; alia terra in pu. co. te. puplicis gemotibus Or 7) nur g. Lond; nur conu. übrige 8) sic s. s. o. sit nur Lond, fehlt übrigen 9) cyrl. Hk 10) 35, 1 setxt hinter 35, 2 Lond 11) fehlt Lond 12) -nso Brti; suspenderit Or 13) 35, 3 fehlt Lond 14) so R; -cium übrige; bessere colobicum 15) reddat Hk Br 16) solitum Hk 17) XX THk 18) fehlt K 19) ei b. K 20) fehlt Or 21) -dabit R 22) habet Lond 23) suam fügt zu TOr 24) nur al. Lond; nur homo übrige; quis Hn 88, 3 25) so Or; asnasetur [anas. Hk] übrige 26) u. i. fehlt K 27) autem Lond 28) -tur Lond 29) fehlt Hk Br

E

[4f] triowe¹ hine be þam² wite 7 mid
ðy³ þæt wite afelle⁴,

[36, 2] gif se ord sie⁵ ufor* þonne hinde-
weard⁶ sceaft. Gif hie⁷ sien⁸ bu⁹
gelic, ord 7 hindeweard¹⁰ sceaft,
þæt sie¹¹ butan pleo.

[37] XXXIII. Gif mon wille of
boldgetale¹² in oðer boldgetæl¹³
hlaforð secan, do¹⁴ ðæt mid ðæs¹⁵
ealdormonnes¹⁶ gewitnesse, þe he
ær in¹⁷ his scire folgode.

[37, 1] Gif he hit butan¹⁸ his gewit-
nesse do¹⁴, geselle¹⁹ se þe hine
to men feormie CXX²⁰ scill. to
wite: dæle²¹ he hwæðre²² ðæt,
healf cyninge²³ in²⁴ ða scire ðe²⁵
he ær folgode, healf in²⁴ þa ðe he
he oncymð.

[37, 2] Gif he hwæt yfla²⁶ gedon²⁷
hæbbe²⁸ ðær²⁹ he ær wæs, bete
ðæt se ðe hine ðonne to men
onfo³⁰, 7** cyninge³¹ CXX scill.
to wite.³²

[38] XXXV. Gif mon beforan cyn-
inges ealdormen on gemote ge-
fehte, bete wer 7 wite, swa hit
ryht³³ sie, 7 beforan þam³⁴ CXX
scill. ðam ealdormen to wite.

H

trywe hine be ðæm wite ond¹ mid
þy ðæt wite afylle²,

gif se ord sy² þreo³ fingre ufor⁴
þonne hindeweard sceaft. Gif hy²
syn² bú gelic, ord 7 hindeweard
sceaft, ðæt sy² buton¹ pleo.

XXXIII. Gif mon¹ of bold-
getale wille⁵ in oþer boldgetæl
hlaforð secan, dō ðæt mid ðæs
ealdormonnes⁶ gewitnesse, ðe he
ær on his scire⁷ folgode.

Gif he hit buton¹ his gewit-
nesse dō, gesylle se þe hyne² to
men feormige CXX scill' to wite:
dæle he þæt hweðre⁸, healf (þam⁹)
cyninge on ða scire ðe he ær fol-
gode¹⁰ (7⁹) healf on ða ðe he
(þonne⁹) oncymð.

Gif he hwæt (to¹¹) yfele¹² ge-
don hæfð þær he ær wæs, bete
ðæt þonne¹¹ se ðe hine to men
onfo¹³, ond¹ cyninge CXX scill' to
wite.

XXXV. Gif mon¹ beforan cyn-
inges ealdormen¹⁴ on gemote ge-
fehte¹⁴, bete wer ond¹ wite, swa
hit ryht sy², 7 beforan ðam CXX
scill' ðam ealdormen to wite.

B

des on þære dæde, getreowie¹ hine
be ðam wite 7 mid ðam þæt wite
afylle²,

gyf se ord [si³] ufor ðonne
hindeweard sceaft. [Ac⁴] gyf hi
syn buta gelice, ord 7 hindeweard
sceaft, þæt sy butan pleo.

Be boldgetale.
Gyf mon wylle of boldgetæle
in oðer boldgetæl hlaforð secan,
do þæt mid ealdormannes gewit-
nysse, þe he ær in his scire fol-
gode.

Gyf he hit buton his gewit-
nysse⁵ dō, gesylle⁶ [se⁷ ðe] hine
to men feormie, hundtwelftig scill'
to wite: dæle hē hwæðere þæt,
healf⁸ cyninge in þa⁹ scire þe he
ær folgode, healf in þa þe he
[on]cymð.¹⁰

Gyf he hwæt to yfele gedon
hæfð¹¹ ðær he ær wæs, bete þæt
se ðe hine ðonnon to men underfō,
7 cyninge hundtwelftig scill' to
wite.

Be ðam ðe beforan aldormen
on gemote feohte.

Gyf mon beforan cyninges eal-
dormen on gemote feohtaþ¹², bete
wer 7 wite, swa hit riht sy, 7
beforan ðam hundtwelftig scill'
ðam ealdormen . . .¹³

*) þry fingra fūgt zu So; ðry
fingere Ld

**) sylle þam fūgt zu So

1) getreowie Ld 2) ðæm Ld
3) ðæm Ld 4) afylle So Ld 5) sy
Ld 6) hindw. So; hindwearde
sceaft Ld 7) hi Ld 8) synd So;
syn Ld 9) bú So; butu gelice Ld
10) hindw. So Ld 11) sy buton
pleoh Ld 12) -tæle So Ld 13) -le
So Ld 14) dō So 15) fehlt Ld
16) aldorman. So; -mannes gewitnysse Ld 17) on Ld; vom Schreiber übergeschr. E 18) buton his gewitnysse dō Ld
19) gesylle Ld 20) hundtwelftig Ld 21) dæl So 22) -ðere So Ld 23) ðæm cyning Ld 24) on þam So; on
ðæm Ld 25) þæt So 26) to yfle Ld 27) gedon So Ld 28) hæfþ Ld 29) þære So 30) underfo Ld
31) cyning mid hundtwelftigum Ld 32) folgt Be gefeoh (d. i. Rubrik für Af 38) für das folgende Blatt vorgeschrie-
ben, dann leere Seiten, dann II As, dann Ine 54 So 33) riht sy Ld 34) ðæm hundtwelftig s. ðæm Ld

1) o geind. in a 2) y auf Ra-
sur 3) eo auf Rasur 4) geind.
in ufon 5) erstes l übergeschr. 6) ge-
ändert in ealdorman. 7) auf Rasur
8) geind. in hweðere 9) übergeschr.
10) geind. in folgade 11) am Rande
12) le auf Rasur 13) under über
on übergeschr. 14) zweites e auf
Rasur

1) im 16. Jh. geind. in getreow-
sie 2) 7 bis beo im 16. Jh. zugefügt
3) im 16. Jh. zugefügt 4) später ein-
gefügt 5) ysse auf Rasur 6) le
auf Rasur 7) se ðe im 16. Jh. über-
geschr. 8) þam im 16. Jh. eingefügt
9) später geind. in þam 10) on spä-
ter 11) über der Seite Ælfredes lage
12) geind. aus -tan oder -tæh 13) er-
gänze 2 übersprungene Zeilen

Quadripartitus

tatis accusetur in eo facto¹, purget
se iuxta modum wite, et ita² re-
maneant de wita³,

si acutum⁴ lancee sit⁵ altius
tribus digitis quam cuspis. Si equa-
liter ferantur acies et cuspis, sine
culpa reputetur.⁶

Si quis ab una mansione in aliam
transire uelit, faciat hoc testimo-
nio aldermanni⁷, in cuius comitatu
prius folgauit.

Si preter licentiam⁸ illius ab-
scedat: qui eum in hominem
susceperit, CXX solidos forisfac-
ture reddat. Diuidatur tamen⁹
hoc, dimidium regi in comitatu quo
ante seruiuit¹⁰ (incoluit), dimi-
dium (uero¹¹) in eum¹² quo uene-
rit.¹³

Si quid (etiam¹⁴) malefecit¹⁵
ubi prius fuit, hoc emendet qui
eum ad¹⁶ hominem receperit et
regi-centum uiginti sol. wite.

Si quis coram aldermanno regis
in¹⁷ placito¹⁸ pugnet, emendet we-
ram et witam, sicut rectum sit,
et super hoc CXX sol. ad witam.

Instituta Onuti

Wenn er der Absicht⁸ bei dieser
That geziehen wird, so schwöre
er sich rein mit [Eid,] dem Straf-
gelde [gleich hoch,] und schlage⁴
damit⁵ das Strafgeld nieder,

36, 2.¹ vorausgesetzt, die Spitze
sei (3² Finger) höher als hinterer³
Schaft. Wenn sie gleich [hoch]
sind, beides⁴, Spitze und hinterer
Schaft, das gelte ohne gefährliche
Absicht.

37. Wenn jemand von einer
Hofgemeinde¹ fort in eine andere
Hofgemeinde [hin sich] einen Herrn
suchen will, so thue er das mit
Zeugniss jenes Ealdorman², wel-
chem er bisher in dessen Graf-
schaft³ untergeben war.⁴

37, 1. Wenn er es ohne dessen
Zeugniss thut, so zahle der [Herr],
welcher ihn zum Manne aufnimmt,
120 Schill.¹ zur Strafe: und zwar
vertheile er dies dem Könige² halb³
in die Grafschaft, welcher jener
[Mann] bisher untergeben⁴ war,
und halb in die, in welche⁵ der-
selbe [jetzt] hinkommt.

37, 2. Wenn er etwas übles¹ ge-
than hatte, da wo er früher war,
so büsse² dies der [Herr], welcher
ihn nunmehr zum Manne annimmt³
[an den Geschädigten], und⁴ dem
Könige⁵ 120 Schill. zur Strafe.

38. Wenn jemand vor des
Königs¹ Ealdorman in der [Ge-
richts]versammlung² ficht³, büsse
er [des Getroffenen⁴] Wergeld [an
die Gegenpartei] und Strafsumme,
wie es [je nach der That] sich⁵
gebührt, und [noch] vor⁶ diesem
[Schuldausgleiche] 120⁷ Schill. je-
nem Ealdorman als Strafgeld.

II 59 d

Si quis ante comitem in placito
pugnauerit, emendet secundum
pretium sui ipsius et forisfacturam,
quod¹ Angli dicunt² per³ 7
pites; et ante hoc soluat comiti
XL sol.

1) et fügt zu Br 2) fehlt Or
3) wite R 4) acies l. sit altior Lond
5) alt. feratur Hk Br 6) sit Hn
7) so Lond; aldrem. übrige 8) i. l. T Br
12) eo Lond; eo in Br 13) uineret Lond
T Hk Br 17) pug. in pl. (publico Br) Hk Br

1) quam Cb Lb 2) vocant
Cb Lb 3) wær Di; pere Cb

9) hoc. t. Hk 10) nur ser. Lond; nur inc. übrige 11) fehlt Lond
14) fehlt Lond 15) -cerit Brti 16) receptat hom. R; recepit ad h.
18) palatio R

E

H

B

[Af 38, 1] Gif he¹ folgemot mid wæp-
nes bryde ārære, ðam² ealdormen
hundtwelftig⁸ scill. to wite.⁴

Gif he folces gemot mid wæp-
nes bryde ārære, þam ealdermen
CXX scill'.

... 7¹ hundtwelftig scill. to
wite.

[38, 2] Gif ðisses⁵ hwæt beforan cyn-
inges ealdormonnes⁶ gingran ge-
limpe oððe cyninges preoste⁷, XXX
scill. to wite.⁴

Gif ðyses hwæt¹ beforan cyn-
inges ealdermonnes² gingran³ ge-
limpe oððe cyninges preoste⁴, XXX
scillingas to wite.

Eft. Gyf ðisses hwæt beforan
cyninges ealdormannes gingran ge-
limpe oððe cyninges preoste, ðrit-
tig scill. to wite.

[39] XXXVI. Gif hwa on cierliscas⁸
monnes flette gefeohte, mid syx
scill. gebete ðam² ceorle.⁹

XXXVI. Gif hwa on ciorliscas
monnes⁵ flette gefeohte⁶, gebete
mid VI scill' ðam ciorle.

Be cyrliscas monnes flettege-
feohte.

Gyf hwá on ceorliscas mannes
flette gefeohte, mid VI scill' ge-
bete ðam ceorle.

Gyf hé wæpne gebrede 7 ne
feohte, sy be healfum ðam.

[39, 1] Gif he wæpne gebrede¹⁰ 7 no
feohte, sie be healfum ðam.²

Gif he wæpne gebrede⁷ ond⁵
no⁸ feohte⁴, sy⁹ be healfum ðam.

[39, 2] Gif syxhyndum þissa hwæðer¹¹
gelimpe¹², ðrifealdlice [arise* be
ðære cierliscan¹³ bote, twelfhyn-
dum men twyfealdlice¹⁴] be þæs
syxhyndan¹⁵ bote.

Gif syxhyndum **men** ðissa¹⁰
hwæðer gelimpe, ðrifealdlice¹¹
arise be ðære cierliscan bote, XII-
hyndum men twyfealdlice be ðæs
syxhyndan bote.

Gyf² VIhyndum³ ðissa hweðer
gelimpe, ðryfealdlice arise bæ ðære
cyrliscan bote, twelfhyndum **men**
twifealdlice be ðæs syxhyndum⁴
bote.

[40] Cyninges burhbryce¹⁶ bið CXX¹⁷
scill., ærcebiscopas¹⁸ hundnigontig
scill., oðres biscopas¹⁹ 7 ealdor-
monnes LX scill., twelfhyndes
monnes²⁰ XXX scill., syxhyndes
monnes²¹ XV scill.; ceorles edor-
bryce²² V scill.

Cyninges burhbrice bið CXX
scill', ercebiscopas XC scill', oðres
biscopas 7 ealdermonnes² LX scill',
XIIhyndes monnes⁵ XXX scill', syx-
hyndes monnes⁵ XV scill'; ceorles
edorbrice V scill'.

Be burhbryce.

Cyninges burhbryce bið hund-
twelftig scill', ercebiscopas hund-
nigonti scill', oðres biscopas 7
ealdormannes syxtig scill', twelf-
hyndes mannes ðrittig scill', syx-
hyndes mannes fiftene scyll'. [Ceor-
les⁵ eoderbryce fif scill'.]

Ot

[40] ... hundnigontig¹ s ..., oðres biscopas 7 ealdorm ... LX scill', twelf .. ndes
monnes XXX scill', syx ... XV scill', ceorles edorbryce ... ll'.

1) *übergeschr.*

*) arise — twyf. *überspringt E*,
ergänzt aus HBLd. Hinter arise hat
Ld [vgl. *Quadr.*]: seo bote [*lies bot*],
was laut HB vielleicht nicht Ael-
fredisch.

1) hwa folces gemote *Ld* 2) ðæm
Ld 3) CXX *Ld* 4) gesylle *fügt*
zu Ld 5) ðisses *Ld* 6) -man. *Ld*
7) -st ðrittig *Ld* 8) cyr. *Ld* 9) -rl
Ld 10) -ed 7 ne gefeohte, sy *Ld* 11) -re *Ld* 12) -mp ðryfealdlic *Ld* 13) ceorl. bót *Ld* 14) -lic *Ld* 15) -dum
bót *Ld* 16) burhb. *Ld* 17) hundtwelftig *Ld* 18) -ceopes burhbryce *Ld* 19) -ceopes 7 -man. syxtig scyll. *Ld*
20) man. ðrittig *Ld* 21) man. fiftyn *Ld* 22) eod. fif *Ld*

1) æt auf Rasur 2) zweites e
auf Rasur; o geänd. in a 3) hinter
i ein Buchst. radirt 4) erstes e auf
Rasur 5) o geänd. in a 6) zwei-
tes e auf Rasur 7) Rasur vor de
8) geänd. in ne 9) y auf Rasur
10) *übergeschr.* 11) erstes i auf Ra-
sur, erstes e *übergeschr.*

1) später 2) on später ein-
gefügt 3) geänd. aus hund. 4) so
5) C. e. f. s. im 16. Jh. am Rande

Quadripartitus

Si quis folcgemot¹ (id est populi² placitum) armorum exercione³ turbabit⁴, emendet aldermanno CXX⁵ sol. wite (id est forisfacture).

Si horum⁶ aliquid coram regis⁷ aldremanno⁸ iuniore⁹ contigerit aut coram presbitero regis, sit wita XXX sol.

Si quis in ceorlisces mannes flette¹⁰ gefeohte¹¹ (id est in rustici hominis domus¹² area pugnet), quinque sol. emendet ipsi rustico.

Si arma extrahat, nec inde pugnet, sit dimidium hoc.

Si horum aliquid accidat homini sixhindo, tripliciter exurgat emendatio super emendationem rustici, tpefhindo¹³ dupliciter a¹⁴ sixhindo.¹⁵

Regis burhbrece¹⁶ est hundtwelfti¹⁷ (CXX) sol., archiepiscopi hundnigontig¹⁸ scillinga (XC sol.), episcopi et aldermanni (quem Latine comitem¹⁹ uel seniore dicunt) LX sol.; twelfhindes²⁰ hominis²¹ XXX²² sol., sexhyndi hominis²³ XV sol.; ceorli ederbrece²⁴ (id²⁵ est rustici sepis²⁶ fractio) V sol. (emendetur²³).

Instituta Cnuti II 59 c—i

Et si placitum populi erexerit, propter extractionem armorum suorum, XL¹ sol. soluat² comiti.

Si autem tale³ quid factum fuerit ante uicecomitem aut ante capellanum regis, XXX sol. emendet.⁴

Si quis pugnam inierit in aula comitis, XX sol. emendet⁴, et si hoc fit in domo hominis quem Angli uocant ceorlman⁵ (uel⁶ ceorlboren⁷) VI sol. ei⁸ emendet.⁹

Si arma extraxerit et non¹⁰ pugnaverit, III sol. emendet.⁴

Si autem hoc fit in domo hominis quem Angli nominant^{10a} rad-eniht, alii uero sexhendeman¹¹, ter¹² carius¹³ ei emendetur, id est XVIII sol., quam illi quem supra nominauimus ceorlman.¹⁴ Si in domo liberalis, quem supra thegen nominauimus et quem¹⁵ quidam¹⁶ dicunt⁴ twelfhendeman¹¹, hoc fit¹⁷, dupliciter ei emendetur plus quam illi quem sexhendeman¹⁸ nominauimus, id est XXXVI sol.

38, 1. Wenn er¹ [solche] Volksversammlung durch Waffenzücken [ohne² Gefecht] aufregt: jenem Ealdorman 120 Schill.³ als Strafgeld.⁴

38, 2.¹ Wenn etwas derart² vor dem Vertreter des königlichen Ealdorman³ oder einem Königskleriker⁴ vorkommt: 30⁵ Schill. als Strafgeld.

39. Wenn¹ jemand im Hause² eines gemeinfreien Mannes³ ficht, büsse er⁴ dem Gemeinfreien mit 6 Schill.

39, 1. Wenn¹ er eine Waffe zückt², jedoch nicht ficht, sei [die Busse] mit halb so viel.

39, 2. Wenn einer dieser beiden¹ [Hausfriedensbrüche] einem 600-[Schilling-]Manne² angethan wird, steige (die Busse³) dreifach über die gemeinfreie⁴ Busse; bei einem 1200-[Schilling-]Manne⁵ zweifach über die Busse des 600-[Schilling-]Mannes.

40.¹ [Die Busse für] Eindringen² in die Burg³ [das feste Haus] des Königs ist 120 Schill.⁴; des Erzbischofs 90 Schill.; eines anderen Bischofs und eines Ealdorman 60 Schill., eines 1200-[Schilling-]Mannes 30 Schill., eines 600-[Schilling-]Mannes 15 Schill.; [die Busse für] Eindringen⁵ in den Zaun eines Gemeinfreien: 5 Schill.

1) folgre. R; folcsmot Hk Br; folchesmot Lond 2) pl. po. R 3) -cicione Br Lond 4) -auit T 5) CXX bis aldremanno überspringt R 6) a. h. Hk; h. a. fehlt Brti 7) r. a. fehlt Brti 8) CXX sol. w., i. for. wiederholt irrig Hk 9) inueniri Lond 10) so Or; flet übrige 11) -fehte Hk 12) a. d. Brti 13) tpefhindi (tlefhindi T; XII hindi Hk) hominis R THk Br 14) et Brti 15) sex. THk 16) -che R; brorhbr. Hk 17) nur hu. Co; nur CXX übrige 18) nur h. se. Co; nur XC sol. (decem centum K; CX Br) übrige 19) dicimus sen., ohne co. v. Lond 20) -di R; tlefh. T 21) fehlt Lond THk Br 22) XXX s., s. h. überspringt R 23) fehlt Lond 24) edelb. Hk; hed. T; hedderii Lond 25) i. r. s. f. fehlt Lond 26) sepistractio R

1) X Di 2) persoluat Lb 3) q. t. Cb 4) fehlt Cb 5) c. u. fehlt HLb; cherlman im Text, man unterpunctirt, boren am Rande Cb 6) so Di 7) cherlb. Lb 8) fehlt Di Cb 9) fehlt Cb; -etar H 10) in Di 10a) uocant Cb Lb 11) -hæn. H 12) fehlt Lb 13) id est XVIII s. ca. em. Cb 14) ceorlman — nominauimus überspringt Cb 15) fehlt H Cb 16) fehlt Lb; geänd. quidem Cb 17) uero fügt übergeschr. zu Cb 18) sexhænde HDi

E

[Af 40, 1] . Gif ðisses hwæt¹ gelimpe, ðen-
den fyrd ute sie, oððe in lencten-
fæsten², hit sie twybote.

[40, 2] . Gif mon in³ lenctenne⁴ halig
ryht in folce butan leafe alecge,
gebete mid CXX⁵ scill.

[41] XXXVII. Se mon se ðe boc-
land⁶ hæbbe, 7 him his mægas⁷
læfdon, þonne setton we, þæt he
hit ne moste sellan⁸ of his mæg-
burge⁹, gif þær bið gewrit oððe
gewitnes¹⁰, ðæt hit ðara¹¹ manna
forbod wære þe hit on fruman ge-
strindon 7 þara¹¹ þe hit him seal-
don, þæt he swa ne mote; 7 þæt
þonne on cyninges 7 on biscopes¹²
gewitnesse¹⁰ gerece beforan his
mægum.¹³

[42] XXXVIII. Eac we beodað: se
mon se¹⁴ ðe his gefan hamsit-
tendne¹⁵ wite, þæt he ne feohte,
ær ðam¹⁶ he him ryhtes¹⁷ bidde.

[42, 1] Gif he mæignes hæbbe, þæt he
his gefán beride 7 inne besitte,
gehealde hine VII niht¹⁸ inne 7
hine on ne feohte, gif he inne ge-
ðolian wille; 7 þonne ymb VII¹⁹
niht, gif he wille on hand gan 7
wæpenu²⁰ sellan, gehealde hine
XXX nihta gesundne 7 hine his
mægum¹⁸ gebodie 7 his frion-
dum.²¹

Ot

Gif þisses hwæt gelimpe, þe...
fyrd .., .. þe in lenctenfæst .., hit
sie twybo..

..enne hal.... folce butan leafe
..., .mid...

XXXVII. Se mon se þe b..d
hæbbe, 7 him his mægas l..., gif
...witnes...þara manna... wære
...fruman .. yndon 7 þara þ...
seald .., swa ne mote; 7 ..onne
on cy.. 7 on bisceop.. gewitnesse
..ce beforan his magum.

XXXVI.. Eac we beo...:
..ttende wite, ...eohte, ær þam
he...idde.

Gyf he mæ... hæbbe, þæt he
his ... 7 inne besitte, gehe...de
hine ...ine on ne feohte, gif he
inne geþ...; .. e ymb VII niht,
gif he wille on ... an, gehealde
hine XXX n... magum gebodie
7 hi...

H

Gif þisses hwæt gelimpe, þonne
fyrd ute sy¹, oþþe in lencten²-
fæsten, hit³ sy¹ twybote.⁴

Gif mon⁵ on lencten² halig ryht⁶
on folce butan leafe⁷ alecge⁸, ge-
bete mid hundtwelftigum scill⁹.

XXXVII. Se mon⁵ se þe boc-
land⁹ hæbbe, 7 him (þonne⁷) his
yldran læfdon⁷, þonne setton we,
ðæt he hit ne mot syllan¹ of his
mægburge, gif ðær bið gewrit¹⁰
oððe gewitnes¹¹, ðæt hit ðara
monna⁵ forbod¹² wære ðe hit on
fruman gestrindon¹³ 7 ðara ðe hit
him sealdon, ðæt he swa ne mote;
7 þæt þonne on cyninges ge on
biscopes gewitnesse gerece be-
foran his magum.

XXXVIII. Eac we beodað: se
mon⁵ se ðe his gefán hamsittende
wite, ðæt he ne feohte, ær ðam
ðe he him ryhtes bidde.

Gif he mæignes hæbbe, ðæt he
his gefán beride ond⁵ hine inne⁷
besitte, gehealde hine seofan niht
inne 7 him on ne¹⁴ feohte¹⁵, gif
he inne geðolian¹⁶ wille; 7 þonne
ymb¹⁷ seofan niht, gif he wille
on¹⁸ hond⁵ gan ond⁵ (his⁷) wæpnu
syllan, gehealde hine XXX nihta
gesundne 7 hine his freondum¹⁹
7²⁰ his magum bebede.²¹

1) hwat gelimp ðonne f. ut sy Ld 2) lenctene, sy hit twybot Ld
3) on lenctene haligrift on folc buton l. alecge Ld 4) ne ha auf Rasur E
5) hundtwelftigum Ld 6) -de Ld 7) magas læfdon Ld 8) syl. Ld
9) mægeborh Ld 10) -nyse Ld 11) ðæra Ld 12) -ceopes Ld 13) mag.
Ld 14) fehlt Ld 15) -de Ld 16) þon Ld 17) rih. Ld 18) -te Ld
19) seofon Ld 20) -pnu syl., geheald Ld 21) freo. Ld

1) y auf Rasur 2) geänd. in
lengten 3) durch Zeichen umgestellt
zu sy hit 4) scheint geänd. aus twi-
bete 5) o geänd. in a 6) ht—
butan auf Rasur 7) übergesch.
8) c übergesch. 9) geänd. in -land
10) geänd. in -itt 11) geänd. in
-esse 12) fodbod, aber erstes d auf
Rasur 13) hinter i ein Buchstabe
radirt 14) neo H 15) eo auf Rasur
16) Rasur hinter i 17) geänd. in
ymbe 18) ond H 19) e auf Rasur
20) 7 his m. übergesch. 21) auf Rasur

B

Quadripartitus

Gyf ðisses hwæt gelimpe, ðonne
fyrd ute sy, oððe in lenctene, [si¹
hit twibote.

Gif mann on lenctene] halig riht
in folce buton leafe alecge, gebete
mid hundtwelftigum scillingum.

Be boclande²

Si horum aliquid eueniat, quando
exercitus foris est¹, uel in quadra-
gesimali ieiunio, sit dupliciter emen-
dandum.

Si quis² in quadragesima sanc-
tum uelum in populo sine recto
deponat, emendet C uiginti sol.

De eo qui terram³ testameta-
lem⁴ (hereditariam) habet, quam
ei parentes sui dimiserunt, poni-
mus, ne illam extra cognationem
suam mittere possit, si scriptum
intersit testamenti⁵ et testes⁶,
quod⁷ eorum prohibitio⁸ fuerit qui
hanc inprimis adquisierunt⁹ et ipso-
rum qui dederunt¹⁰ ei, ne¹¹ hoc
possit; et hoc in regis et episcopi
testimonio recitetur coram paren-
tela sua.

Etiam instituimus: homo, qui ini-
micum suum residentem scit, non
ante impugnet¹² eum, quam sibi
rectum postulet.

Si uim habeat, ut inimicum¹³
(hostem) suum circumueniat et ob-
sideat, custodiat¹⁴ eum septem¹⁵
noctibus intus nec assalliat eum,
si ille¹⁶ uelit immorari.¹⁷ Si uelit
in manus ire et arma sua reddere,
custodiat eum XXX noctibus ille-
sum et parentibus suis eum offe-
rat et amicis.

40, 1.¹ Wenn etwas derart² ge-
schieht, während³ die Landwehr
auswärts ist, oder in den Früh-
lingsfasten⁴, stehe es unter Doppel-
busse.⁵

40, 2. Wenn jemand zu Fasten
Kirchenrecht¹ öffentlich² ohne Dis-
pens³ bei Seite setzt, büsse er mit
120 Schill.

41. Jemand, der Urkunden-
Grundbesitz¹ hat, welchen ihm
seine Verwandten² hinterliessen:
[über ihn] setzten wir nun fest,
dass er ihn nicht aus seiner Sippe
veräussern³ darf, wenn Urkunde⁴
oder Zeugniß vorhanden ist, dass
dies ein Verbot sei [von Seiten]
jener Personen, die ihn zu Anfang
erwarben, und jener, die ihn ihm⁵
gaben, dass er so nicht [veräussern]
dürfe; und dies erweise [wer⁶
die Veräusserung anführt] mit des
Königs⁷ und⁸ des Bischofs Zeug-
niß vor seinen Verwandten.

42. Auch gebieten wir: Jemand¹,
der seinen [mit Racherecht² zu ver-
folgenden] Feind als auf [eigenem]
Hofe sitzend kennt, dass er nicht
[in Rache] fechte, bevor er sich³
Recht [im Sühnewege] fordere.⁴

42, 1. Wenn er Macht¹ [genug²]
hat, dass er seinen Feind [mit
Fehde] überziehen³ und in [dessen]
Hofe belagern kann, so halte er
ihn drinnen 7 Nächte und fechte⁴
nicht gegen ihn, vorausgesetzt, dass
jener drinnen [so lange] ausdauern
will; und dann nach 7 Nächten,
wenn⁵ jener sich unterwerfen und
[seine⁶] Waffen ausliefern will⁷,
bewahre er ihn 30 Nächte unver-
seht und melde⁸ ihn den Ver-
wandten und Freunden jenes [Ver-
folgten].

1) si — lenctene übersprungen,
im 16. Jh. am Rande 2) endet p. 22;
dann ein Blatt ausgerissen

1) sit Lond 2) fehlt Lond 3) bocland statt t. t. (h.) Hn 70, 21
4) nur test. Or; nur her. übrige 5) fehlt K 6) testis Hk 7) quid Hk;
quidem Brti 8) prohibuerit statt pr. f. THk; perhibuerit Br 9) -rint Lond
10) -rint Lond; dimiserunt Hk Br 11) nec R 12) e. i. Lond 13) vor der
Klammer Lesart Lond; (eingeklammertes) übrige 14) fehlt Hk Br 15) sex
Lond 16) ipse Lond 17) minor. K

E

[4f 42, 2] Gif he ðonne¹ cirican geierne², sie³ ðonne be ðære cirican⁴ are, swa we ær bufan cwædon.

[42, 3] Gif he ðonne þæs mægenes ne hæbbe, þæt he hine inne besitte, ride to þam⁵ ealdormen, bidde hine fultumes; gif he him fultuman⁶ ne wille, ride to⁷ cyninge, ær he feohte.

[42, 4] Eac swelce⁸, gif mon becume on his gefán, 7 he hine ær ham-fæstne⁹ ne wite, gif he wille his wæpen¹⁰ sellan, hine mon ge-healde XXX nihta 7 hine his freondum gecyðe; gif he ne wille his wæpenu¹¹ sellan, þonne mot he feohtan on hine. Gif he wille on hond¹² gan 7 his wæpenu¹¹ sellan, 7 hwa ofer ðæt on him feohte, gielde¹³ swa wer swa wunde¹⁴ swa he gewyrce, 7 wite 7 hæbbe his mæg forworht.

[42, 5] Eac we cweðað¹⁵, þæt mon mote¹⁶ mid his hlaforde¹⁷ feohtan orwige, gif mon on ðone hlaford¹⁸ fiohte; swa mót se hlaford mid þy men feohtan.

[42, 6] Æfter þære¹⁹ ilcan wisan mon²⁰ mot feohtan mid his geborene mæge, gif hine mon on woh onfeohteð²¹, buton wið his hlaforde²²: þæt we ne liefað.²³

[42, 7] 7²⁴ mon mot feohtan orwige²⁵, gif he gemeteð oþerne æt his æwum wife, betynedum durum oððe under anre réon, oððe æt his dehter²⁶ æwumborene (oððe²⁷ æt his swister^{28*} borenre) oððe æt his medder²⁹ ðe wære to æwum wife forgifen³⁰ his fæder.

Ot

....ne¹ geierne, sie² þon..., .. bufan cwædon.

Gyf ... he hine inn..., ..hine ful....

...tne ne wite, gif he wille h...pen sellan, hine...ehealde XXX nihta 7 hine...freondum ..cyþe; ..yf h...ll., his wæpenu ...llan, þonne mot he feohtan on hine. Gif he wille on hond gan 7 his wæpenu sellan, ...him feohte, ... swa wunde ...wyrce, 7 wite ...æg forworht..

...cwæðað, þæt mon...aford ...wige, gif mon...

...ilcan wisan...mæge, gif hin...on woh on..., ..hlaford ...ne lyfað.

...orwige, ...gemeteð oþer... durum oþþe...der anre reon, ...his dehter æw...oþþe æt his sweos.. borenre oþþe æt...æwum wife forgyfen his fæ...

H

Gif he þonne ciricean¹ gyrne, sy² ðonne be þære ciricean¹ áre, swa we ær bufon³ cwædon.

Gif he ðonne ðæs mægenes næbbe⁴, ðæt he hine inne besitte⁵ mæge, ride to ðam ealdormen (7⁶) bidde hine fultumes⁷; gif he him fultoman⁸ nelle, ride to cyninge, ær he feohte.

Eac swylce, gif mon⁸ becume on his gefán, 7 he⁶ hine ær ham-fæstne⁹ ne wite, gif he wille his wæpen syllan¹⁰, hine mon³ ge-healde XXX nihta 7 hine his freondum gecyðe; (7⁶) gif he nelle his wæpen sellan, ðonne mot he feohtan¹¹ on hine. Gif he wille on hond⁸ gán 7 his wæpen sellan 7 gif hwa ofer ðæt on hine feohte, gylde swa wer swa wundwite, swa ðær he gewyrce, 7 wite ðæt he hæbbe his mæg¹² forworht.

Eac we cweðað, þæt mon³ mote mid his hlaforde feohtan¹³ orwige¹⁴, gif mon³ on þone hlaford fiohte¹⁵; swa mot se hlaford mid þam¹⁶ men feohtan.¹¹

Æfter ðære ilcan wisan¹⁷ mon³ mot feohtan¹¹ mid his geborenum mæge¹⁸, gif him mon³ on wóh onfeohteð¹⁹, buton³ wið his hlaforde: ðæt we ne lyfað.

7 mon³ mot feohtan¹¹ orwige, gif he oðerne gemeteð mid his æwum wife, betynede²⁰ durum oððe under anre²¹ reon, oþþe mid his dehter æwumborene oððe²² mid his swister æwumborene oððe mid his meder þe wære¹⁸ to æwum¹⁸ wife forgifen his fæder.

*) ergänze æwum aus HLd
Quadr; fehlte auch Ot.

1) cyricean ðonne Ld; vgl. Ot 2) geyrne Ld 3) sy Ld 4) cyricean Ld 5) ðæm Ld 6) -mian Ld 7) ðæm cyning Ld 8) swylce Ld 9) -tene Ld 10) -pne syllan Ld 11) -pnu syl. Ld 12) hand Ld 13) gylde Ld 14) -nd Ld 15) cwæðað Ld 16) mot Ld 17) -rd feohtan orwite Ld 18) -rde feohte Ld 19) ðær yl. Ld 20) mot mon Ld 21) -taþ Ld 22) -rd Ld 23) lyf. Ld 24) Eac Ld 25) orwite Ld 26) dohtor Ld 27) o. æt h. s. b. andere Tinte, gleichzeitige Hd., übergesch. E 28) sweoster Ld 29) meder Ld 30) forgyfen Ld

1) zweites i übergesch. 2) y auf Rasur 3) o geind. in a 4) auf Rasur 5) te auf Rasur 6) übergesch. 7) zweites u auf Rasur 8) geind. in -mian 9) æ auf Rasur; geind. in þam f. 10) yl auf Rasur 11) e auf Rasur 12) æg auf Rasur 13) e und a auf Rasur 14) geind. in on wige 15) geind. in feohte 16) ā auf Rasur 17) a auf Rasur 18) æ auf Rasur 19) erstes e auf Rasur 20) letztes e auf Rasur 21) geind. aus underare 22) o. m. h. s. æ. b. am Rande

Quadripartitus

¹Si² ecclesiam incurrat, sit secundum ueniam ipsius ecclesie, sicut supra diximus.

Si uim non habeat, ut eum intus obsideat³, uadat ad aldremannum et querat auxilium. Si ei subuenire nolit, adeat regem, priusquam assalliat eum.

Si quis etiam superueniat⁴ in hostem suum, et eum antea residentem nesciat, si hostis⁵ ille uelit arma sua reddere, custodiatur XXX noctibus et amicis suis⁶ offeratur. Si nolit arma sua reddere, tunc licet eum impugnare.⁷ Si uelit in manus ire et arma sua reddere, et aliquis super hoc impugnet eum, soluat⁸ sic weram sic uulnus sicut egerit, et witam⁹ et⁶ perdat quod de cognatione sua requirebat.

Item diximus¹⁰, ut homini liceat pugnare¹¹ cum domino suo sine **wita**, si quis assalliat ipsum dominum. Sic liceat domino pugnare cum homine¹² suo.

Ad eundem modum potest homo pugnare¹³ cum germano cognato suo, si quis assalliat eum iniuste, preter contra dominum¹⁴: hoc non concedimus.

Et¹⁵ item potest homo pugnare sine **forisfacto**, si alii¹⁶ obuiet cum sponsa sua, clausis hostiis uel sub una ueste, uel cum filia sua¹⁷ de¹⁸ sponsa uel cum sorore sua que de sponsa nata¹⁸ sit uel cum matre sua que patri suo fuerit desponsata.

42, 2. Wenn jener aber Kirchen[zuflucht] erreicht, geschehe dann gemäss dem Vorrecht¹ der Kirche so, wie wir zuvor oben² verkündet haben.

42, 3. Wenn er aber nicht dazu Macht hat, [nämlich] dass er ihn drinnen belagern kann, so ziehe¹ er zum Ealdorman (und) bitte den um Hilfe; wenn der ihm nicht helfen will, ziehe¹ er zum König² [um Hilfe], bevor er [in Rache] ficht.

42, 4. Ebenso auch, wenn jemand auf seinen Feind trifft, welchen er bisher nicht als sesshaft¹ kennt, vorausgesetzt, dieser wolle seine Waffen ausliefern: so bewahre er ihn 30 Nächte und melde² ihn seinen Freunden. Wenn³ jener seine Waffen nicht abliefern will, dann darf er gegen ihn fechten. — Wenn er [der Verfolgte] sich unterwerfen und seine Waffen abgeben will, und einer trotzdem gegen ihn ficht, so gelte⁴ dieser [Rächer] so Wergeld wie Wundbusse, je nachdem er [Todtschlag oder Verletzung] verübt⁵, und Strafgeld, und habe [den Entgelt für] seinen Verwandten [den er rächen wollte] verwirkt.

42, 5. Auch bestimmen wir, dass¹ man bei² seinem Herrn³ fechten darf, ohne Fehde⁴ [auf sich zu laden], vorausgesetzt, dass⁵ jemand gegen diesen Herrn ficht; ebenso darf der Herr bei dem Manne fechten.

42, 6. Nach derselben Weise darf¹ man bei seinem angeborenen Verwandten fechten, wenn jemand diesen unrecht angreift; ausgenommen gegen den eigenen Herrn²: letzteres erlauben wir nicht.

42, 7. Und jemand¹ darf fechten, ohne Fehde² [auf sich zu laden], wenn er einen anderen trifft bei³ seinem ehelichen Weibe, bei⁴ verschlossenen⁵ Thüren oder unter einer Decke⁶, oder bei seiner ehelich geborenen Tochter⁷ oder⁹ bei seiner ehelich⁹ geborenen Schwester oder bei seiner Mutter, die seinem Vater zum ehelichen Weibe angetraut worden war.

1) 42, 2 fehlt Br 2) in eccl. cur. Lond 3) -diat K 4) -iet Lond 5) fortis R 6) fehlt Br 7) so Lond Br; -ri übrige 8) si so. Lond 9) weram Lond 10) dux. Or; Interdix. statt I. d. Hk 11) inpu. Lond
12) domino Brti 13) fehlt R 14) quia fūgt zu T Or 15) so Lond; alicui übrige 16) fehlt Lond 17) desponsata uel R Hk Br 18) sit n. Hk Br

E

[Af 43] XXXVIII[I].¹ Eallum frioum² monnum ðas dagas sien forgifene, butan þeowum monnum³ 7 esnewyrhtan³: XII dagas on gehhol⁴ 7 ðone dæg þe Crist ðone deofol oferswiðde 7 scs.⁵ Gregorius gemynddæg⁶ 7 VII dagas to eastron 7 VII ofer 7 an dæg æt sce.⁷ Petres tide 7 sce.⁷ Paulas 7 on hærfeste ða fullan wican⁸ ær sca.⁹ Marian mæssan 7 æt¹⁰ Eallra¹¹ haligra weorðunge anne¹² dæg; 7 IIII¹³ Wodnesdagas on IIII¹⁴ ymbrenwicum¹⁵ ðeowum monnum¹⁰ eallum sien¹⁶ forgifen, þam þe him leofost sie¹⁷ to sellanne æghwæt ðæs ðe him ænig¹⁰ mon for Godes noman¹⁸ geselle oððe hie¹⁹ on ænegum²⁰ hiora hwilsticcum geearnian mægen.

H

XXXVIII. Eallum freomonnum¹ ðas dagas syn² forgifene³, buton⁴ ðeowum monnum⁴ 7 esnewyrhtum: XII dagas on gehhol⁵ 7 ðone dæg ðe Crist oferswiðde ðone deofol 7 scs. Gregorius gemynddæg 7 seofon⁶ dagas to eastrum ond⁴ VII ofer and an dæg to sce Petres tide 7 sce Paulas 7 on hærfest ða fullan wucan ær sca Marian mæssan 7 æt Ealra haligra weorþunge ænne dæg; 7 IIII Wodnesdagas on IIII ymbrenwucan⁷ ðeowum monnum¹ eallum syn² forgifen, ðam ðe him leofost⁸ sy² to syllanne² æghwæt ðæs þe him ænig mon⁴ for Godes noman⁹ gesylle² oððe heo¹⁰ on ænigum heora¹⁰ hwilstyccum geearnian¹¹ magen.¹²

B

... * dagas to eastron 7 seofen ofer 7 an dæg æt scē. Petres tide 7 scē. Paulas 7 on herfeste ða fullan wucan ær scā. Mariamæssan. And æt Ealra haligra weorðunge an dæg 7 feower Wodnesdagas on feower ymbrenwucum ðeowum mannum eallum synd forgyfen, ðam ðe him leofest sy to syllanne æghwæt ðæs ðe him man for Godes naman gesylle oððe heo on ænigum heora hwilstyccum gearnian magan.

[44] XL. Heafodwunde to bote²¹, gif ða ban beoð²² butu ðyrel, XXX scill. geselle²³ him mon.

[44, 1] Gif ðæt uterre²⁴ ban bið þyrel²⁵, geselle²⁶ XV scill. to bote.

[45] XLI. Gif in feaxe bið wund inces²⁷ lang, geselle²⁸ anne²⁸ scill.²⁹ to bote.

[45, 1] Gif³⁰ beforan feaxe bið wund inces²⁷ lang, twegen scill. to bote.

[46] XLII. Gif him mon áslea³¹ oper eare of, geselle XXX scill. to bote.

XL. Heafodwunde to bote, gif ða ban butu beoð¹⁰ ðyrl¹³, gesylle² XXX scil' him mon.

Gif þæt utre¹⁴ ban byð² ðyrl, gesylle² XV scil' to bote.

XLI. Gif in feaxe wund bið ynces² long⁴, gesylle¹⁴ anne scil' to bote.

Gif beforan feaxe bið wund ynces² long⁴, II scil' to bote.

XLII. Gif mon⁴ him ofaslea¹⁵ (þæt¹⁶) oðer eare, gesylle² XXX scil' to bote.

Be heafodwunde 7 oðre liman.

Heafodwunde to bote, gyf ða ban beoð butu¹ þyrl, XXX scill' gesylle him mon.

Gyf þæt uttre ban biþ ðyrl, gesylle fihthene² scill' to bote.

Gyf in feaxe bið wund ynces lang, gesylle anne³ scill' to bote.

Gyf he beforan feaxe bið wund ynces lang, twegen scillingas to bote.

Gyf him man ofaslea þæt oðer eare of⁴, gesylle him ðrittig scill' to bote.

Ot

[43] ... frioum monnum þas dagas ... yfene butan þeowum monn...: XII dagas on gehhol 7 ... ofol oferswiðde¹ 7 scs. ... dagas to eastro ... tide 7 sce. Pau. ... ær sca. M.... weorþun... ..

1) d übergeschr.

1) XXXVIII E 2) freo. man. ðæs dæg. syn forgyf. Ld 3) rihtum Ld 4) gehol Ld 5) seintus Ld 6) -mynded. Ld 7) seint Ld 8) wucan Ld 9) scē Ld 10) fehlt Ld 11) ealra Ld 12) an dæge Ld 13) feower Ld 14) fewer Ld 15) -wucum Ld 16) synd forgyfen, ðæm Ld 17) sy to syl. Ld 18) naman gesylle Ld 19) hi Ld 20) ænig. heora hwilstyc. gearnian magon Ld 21) bót Ld 22) biþ Ld 23) gesylle Ld 24) uttre Ld 25) ðyrl Ld 26) gesylle fiftyne Ld 27) ynces Ld 28) ænne Ld 29) scyll. Ld 30) hit fūgt zu Ld 31) ofaslea þæt o. e., gesylle him ðrittig Ld

1) Rasur hinter freo; zweites o geänd. in a 2) y auf Rasur 3) geänd. in -enne 4) o geänd. in a 5) gehhel, darüber: uel geol 6) e auf Rasur 7) Interpunction 8) geänd. in -ast 9) geänd. in naman 10) eo auf Rasur 11) vor an Rasur 12) a auf Rasur 13) e übergeschr. 14) auf Rasur 15) of asclea H 16) übergeschr.

*) beginnt wieder B
1) b. þ. X auf Rasur 2) so
3) im 16. Jh. geänd. in ænne 4) ausradirt

Quadripartitus

Omnibus liberis hominibus dies isti condonati sunt¹ preter seruis² et pauperibus operariis: XII dies in sancto natali Domini et dies in qua dominus Jesus³ de diabolo triumphauit et sancti Gregorii memorialis⁴ dies et septem dies in pascha et septem supra et unus dies in festo beatorum⁵ apostolorum Petri et Pauli et in Augusto plena ebdomada ante festum beate⁶ Marie et in omnium sanctorum ueneratione I dies; et quatuor dies⁷ Mercurii in quatuor legitimis ieiuniis seruis omnibus indulti sunt dare cui⁸ magis uoluerint, uel qui eis⁹ pro Dei¹⁰ nomine aliquid benefecerit¹¹ uel ipsi deseruire poterint¹² in aliqua portione¹³ uicis sue.

Capitis uulnus¹⁴, si¹⁵ utrumque os perforatum sit, triginta solid. emendetur.

Si os¹⁶ exterius pertusum¹⁷ sit, XV solid.

Si in fexh¹⁸ (capillis) sit uulnus longitudinis¹⁹ unius uncie, componatur²⁰ solido uno.

Si ante fexh¹⁸ (cesariam) sit uulnus unciam habens longitudinis, II sol. emendetur.²¹

Si²² auris amputetur alicui, XXX sol. emendetur (ei²³).

Instituta Cnuti

III 9

Emendatio uulnerati capitis est¹: si ossa sine foramine sunt², XXX sol.

Et si exterior³ os sit perforatum⁴, XV sol.

III 10

Si infra capillos uulnus fuerit unius uncie longum⁵, unum⁶ sol. (emen)det.⁷

Si extra capillos fuerit⁸ et eiusdem magnitudinis, duo⁹ solidi sint¹⁰ emendatio.

III 11

Si cui auris absciditur, XXX sol. emend.¹¹

43. Allen freien¹ Leuten seien folgende Tage² freigegeben (jedoch nicht unfreien Leuten und Lohnarbeitern): 12 Tage zu Weihnachten³ und der⁴ Tag⁵, da Christus den Teufel überwand, und des heil. Gregor Gedächtnisstag⁶ und 7 Tage zu Ostern und 7 nachher und ein Tag zu des heil. Petrus und des heil. Paulus Fest⁷ und im Herbst die volle Woche⁴ vor der heil. Maria Messe⁸ und zu Aller⁹ Heiligen Ehre ein⁴ Tag¹⁰; und 4 Mittwochen in den 4 Quatemberwochen¹⁰ seien allen unfreien Leuten¹¹ freigegeben, um¹² dem¹³, der ihnen der liebste ist, etwas¹⁴ davon hinzugeben¹⁵, was¹⁶ [entweder] ihnen irgend jemand in Gottes Namen schenkt oder sie [selbst] in einigen¹⁷ [freien] Augenblicken¹⁸ verdienen können.

44.¹⁻² Einer Kopfwunde³ zur Busse, wenn die Knochen beide^{4*} durch sind: 30 Schill. gebe man dem [Verletzten].

44. 1. Wenn der Äussere¹ Knochen durch ist, gebe [man] 15 Schill. zur Busse.

45. Wenn unterm Haupthaar¹ eine Zoll² lange Wunde ist, gebe man einen Schilling³ zur Busse.

45. 1. Wenn vor dem Haupthaar eine Wunde ist, einen Zoll lang, 2 Schill. zur Busse.

46. Wenn man ihm das eine¹ Ohr abhaut, gebe er² 30 Schill. zur Busse.

*) Das vielleicht Aethelberht (o. S. 5 ff.) Entnommene drucke ich kleiner.

1) sint Or 2) so Lond; seruos et pauperes operarios übrige 3) Christus fügt zu Hk Br 4) -les Hk 5) sanctorum Hk Br 6) sancte Lond Hk Br 7) d. M. in q. überspringt R 8) m. eni uoluerit Lond 9) ei Brti 10) so Lond; no. Domini übrige 11) -rint T 12) potuerit Lond 13) u. sue port. 17) percussum Hk Br Hn 93, 2 18) comp. Lond 21) ei fügt zu Lond

1) talis fügt zu Cb 2) aus Cb; fehlt übrigen 3) -rius SCt; or übergeschr. H 4) so Cb; for. übrige 5) long HT 6) XII den. Lb SCt 7) emendet Cb; det HDi T; fehlt SCt 8) f. et fehlt Cb 9) duos sol. Cb 10) sit T; s. e. fehlt Cb Lb S 11) hier und im Folgenden abgekürzt H; was bald emendet, bald emendetur auflöst Di; fehlt Cb 14) fehlt Hk 15) em., si u. os p. sit, tr. so. Lond 16) ex. os Lond 17) nur Co übergeschr.; fehlt übrigen 19) -dine Lond Hn 20) XII den. in I sol. 22) C. 46 Pr. fehlt K 23) fehlt Lond

E

[4f 46,1] Gif se hlyst oðstande, þæt he ne mæge gehieran¹, geselle LX² scill. to bote.

[47] XLIII. Gif mon men eage ofaslea, geselle³ him mon LX⁴ scill⁵ 7 VI⁶ scill' 7 VI⁷ pæningas 7 ðriddan dæl pæninges⁸ to bote.

[47,1] Gif hit in ðam heafde⁹ sie, 7 he noht¹⁰ geseon ne mæge mid, stande¹¹ ðriddan dæl þære bote inne.

[48] ¹²Gif mon oðrum þæt neb ofaslea, gebete him mid LX scill'.

[49] Gif mon oðrum ðone toð¹³ onforan¹⁴ heafde ofaslea, gebete þæt mid VIII¹⁵ scill.

[49,1] Gif hit sie¹⁶ se wongtoð, geselle¹⁷ IIII scill. to bote.

[49,2] Monnes tux¹⁸ bið XV¹⁹ scill. weorð.²⁰

[50] Gif²¹ monnes ceacan²² mon forslīhð, þæt hie²³ beoð forode, gebete²⁴ mid XV scill.

[50,1] Monnes cinban²⁵, gif hit bið toclofen, geselle²⁶ mon XII²⁷ scill. to bote.

[51] Gif monnes²⁸ ðrotbolla bið²⁹ þyrel, gebete mid XII²⁷ scill.

[52] Gif monnes tunge bið of heafde³⁰ opres monnes dædum dón³¹, þæt biþ gelic 7 eagan³² bot.

[53] Gif mon bið³³ on eaxle wund, þæt þæt liðseaw³⁴ útflowe, gebete mid XXX scill.

H

Gif se hlyst¹ opstonde², ðæt he ne mæge gehiran, LX scill' to bote gesylle.³

XLIII. Gif mon⁴ men his eage ofaslea, gesylle¹ him mon LX scill' 7 VI scill' 7 VI peningas 7 ðriddan dæl peniges⁵ to bote.

Gif hit on ðam heafde sy¹, 7 he noht geseon ne⁶ mæge mid, stonde⁴ (se⁶) þriddan dæl þære bote inne.

Gif mon⁴ oðrum ðæt neb⁷ ofaslea, gebete him mid LX scill'.

Gif mon⁴ oþrum ðone toð ofaslea onforan heafde, gebete⁸ ðæt mid VIII scill'.

Gif hit sy¹ þe⁶ wongtoþ⁹, gebete mid IIII scill'.

Monnes⁴ tux bið XV scill' weorð.

Gif monnes⁴ ceacan mon⁴ forslīhð¹, ðæt hy¹ beon forede¹⁰, gebete mid XV scill'.

Monnes⁴ cínbán¹¹, gif hit bið toclofen, gesylle¹² mon XII scill' to bote.

Gif monnes⁴ ðrotbolla byð þyrel, gebete ðæt mid XII scill'.

Gif monnes⁴ tunge biþ of heafde oðres monnes⁴ dædum (ge)dón⁸, ðæt bið gelic eagan bot.

Gif mon⁴ bið on ða eaxle wund¹³, ðæt ðæt liþseaw utflowe, gebete mid XXX scill'.

B

Gyf se lyst ætstande, ðæt he ne mæg gehyran, gesylle syxti scill' him to bote.

Gyf mon men eage ofaslea, gesylle him mon syxti scill' 7 syx scill' 7 six penegas 7 ðriddan¹ dæl peniges to bote.

Gyf hit in ðan heafde sy, 7 he noht geseon ne mæge mid, stande ðriddan² dæl ðære bote inne.

[Gif³ mann oðrum þæt nebb ofaslea, gebete hit mid feowertig scill'.]

Gyf man oðrum ðone toð onforen heafde ofaslea, gebetað⁴ þæt mid eahta scill'.

Gyf hit sy ðe wongtoð, gesylle feower scill' to bote.

Monnes tux biþ syxtyne scill' weorð.

Gyf man mannes ceacan forslea⁵, þæt heo beon forede, fiftyne scill' gebete.

Monnes cinban, gyf hit bið toclofen, gesylle mon twelf scill' to bote.

Gyf mannes ðrotbolla bið ðyrl, gebete mid twelf scill'.

Gyf mannes tunge bið of heafde oðres monnes dædum gedon, þæt bið gelic⁶ 7 eagon bot.

Gyf mon on eaxle bið gewunded, þæt þæt liðseaw utflowe, gebete mid ðrittig scill'.

1) gehyran, gesylle Ld 2) XXX, aber am Rande: al. 60 Ld 3) gesylle Ld 4) syxtig Ld 5) ges (Anfang von geselle) fügt am Zeilenende hier zu, radirt aber aus E 6) syx Ld 7) syx pen. Ld 8) pen. Ld 9) hæfde sy Ld 10) nocht Ld 11) stand ð. dæle Ld 12) Capitalexiffern fehlen für Ælfred's Rest 13) toþe Ld 14) onf. ein Wort E 15) eahta Ld 20) -rþe Ld 21) mon monnes c. forslea Ld 25) Man. cinn. Ld 30) mid fügt zu Ld 31) gedon Ld

1) y auf Rasur 2) geünd. in -stande 3) auf Rasur 4) o geünd. in a 5) Rasur hinter i 6) übergeschr. 7) geünd. in nebb 8) ge übergeschr. 9) geünd. in wang. 10) letztes e übergeschr. 11) geünd. in cinn. 12) ge übergeschr., y auf Rasur 13) geünd. in gewunded

1) ðriddan B 2) driddan B 3) C. 48 am Rande, 16. Jh. 4) so 5) ea auf Rasur 6) folgt Rasur von etwa 10 Buchst.

16) sy Ld 17) gesylle feower Ld 18) tus Ld 19) syxtyne Ld 22) erstes c von anderer Hand übergeschr. E 23) heo Ld 24) fiftyne s. gebete Ld 25) Man. cinn. Ld 26) gesylle Ld 27) twelf Ld 28) man. Ld 29) byþ ðyrl Ld 33) on e. biþ gewunded Ld 34) liþseawe Ld

Quadripartitus

Si¹ auditum inde perdat, LX solid. emendetur.²

Si quis³ alii ofaslea⁴ (crepet) oculum, soluat ei LXVI sol. et VI d. et terciam partem unius denarii (que⁵ est triens).

Si oculus in⁶ capite remaneat, nec⁷ tamen inde uideat, remaneat⁸ tertia pars emendationis.

Si quis alii neb⁹ (faciem siue¹⁰ maxillam) amputet, LX solid. multetur.

Si quis alteri¹¹ (homini) teþ¹² onforen heued (primos dentes id est precisores) excusserit, VIII solid. culpa sit.¹³

Si secundos quos wongtoþ¹⁴ (caninos) uocant, quatuor solid. emendabit.¹⁵

Molares dentes (id⁴ est tux) hominis¹⁶ XV solid. estimantur.¹⁷

Si quis homini genas (siue¹⁸ os¹⁹ maxillare) frangat, emendet²⁰ quindecim²¹ sol.

Si quis homini²² mentum frangat, duodecim²³ sol. componat.²⁴

Qui gurgulionem²⁵ perforabit alicui, duodecim sol. emendet.²⁶

Si linguam extrahat, sicut de oculo componat.

Si quis sit in humero uulneratus, ut compaginis glutinum effluat, XXX solid. emendetur.

Instituta Cnuti III 11

Si auditus¹ obturatur, ita ut non possit audire, LX² sol. emend³.

III 12

Si cui oculus abscidatur⁴, talis erit emendatio: sexaginta⁵ sex solidi⁶ et sex denarii et tertia pars denarii.

Et si oculus infra caput remanserit, et tamen nichil⁷ cum illo⁸ oculo⁹ uidere possit, tertia pars stet¹⁰ in emendatione.

III 13

Si cui maxilla abscidatur, LX¹¹ sol. emend¹².

Si cui dens anterior (id¹³ est precisor) auellatur¹⁴, octo sol. emend¹⁵.

Si autem dens (caninus¹³), quem Angli uocant^{15a} wengthoþ¹⁶, sit ablatus, quatuor sol. emend¹⁷.

Mandibula, id¹⁸ est tuxl (uel¹⁹ molares) hominis, soluitur quindecim sol.

III 14

Si cui os maxillare confringitur, quindecim sol. emend²⁰.

Mentum²¹ (id²² est einban) si fissum²³ fuerit, emend²⁴ duodecim sol.

III 15

Si²⁵ cui gurgulium²⁶ id est protbolle²⁷, perforatum²⁸ fuerit, emend²⁹ duodecim sol.

III 16

Si cui³⁰ lingua abscidatur³¹, emendatio³² eius sicut oculi.

III 17

Si quis uulneratus fuerit in³³ scapulis, ita ut ius (id³⁴ est mæri) exeat, triginta sol. emendet.³⁵

46, 1. Wenn das Gehör fortbleibt¹, dass jener nicht hören kann, gebe er² 60 Schill. zur Busse.

47. Wenn¹ man jemandem ein Auge² ausschlägt, gebe man ihm 60 Schill. und 6 Schill. und 6³ Pfennige und den dritten Theil⁴ eines Pfennigs zur Busse.

47, 1. Wenn es [noch] im¹ Kopfe² ist, jener [Verletzte] jedoch nichts damit sehen kann, bleibe der³ dritte Theil der Busse einbehalten.

48. Wenn jemand einem anderen den Gesichtsvorsprung¹ abhaut, büsse [er] ihm mit 60² Schill.

49. Wenn¹ jemand einem anderen den Zahn² vorn³ am Kopf ausschlägt, büsse [er] das mit 8 Schill.

49, 1. Wenn es der Backenzahn¹ ist, gebe² er 4 Schill. zur Busse.

49, 2. Eines Menschen Augenzahn¹ ist 15² Schill. werth.

50. Wenn¹ jemand eines Menschen Backen zerschlägt, so dass sie gebrochen sind, büsse er mit 15 Schill.

50, 1. Eines Menschen Kinnbein¹, wenn es zerspalten wird: zahle man 12 Schill. zur Busse.

51. Wenn¹ jemandes Kehle² durchbohrt ist, büsse [der Verletzte] mit 12 Schill.

52. Wenn¹ jemandes Zunge durch eines anderen Missethat² aus dem Kopfe gerissen³ ist: das und⁴ Augenbusse⁵ steht gleich.

53. Wenn¹ jemand an der² Achsel³ verwundet⁴ ist, so dass das Gliedwasser⁵ herausfließt, büsse [der Verletzte] mit 30 Schill.

1) 46, 1 fehlt Or 2) -det Brti 3) aliquis Lond 4) nur Co übergeschr.; fehlt übrigen 5) q. est t. fehlt KR; et trientem I den. statt et terciam — triens Hn 93, 5 6) in c. fehlt Hk Br 7) nec — remaneat überspringt R 8) in eo consistat Hn 93, 5 9) neb über fa. nur Co; fehlt übrigen 10) s. m. aus T Co Or; fehlt KR Hk Br 11) nur alt. Lond; nur ho. übrige 12) t. o. h. nur Co übergeschr.; fehlt übrigen 13) fit R 14) übergeschr. nur Co; fehlt übrigen; aber Hn 93, 7: caninos uel wongtoð 15) -bitur Lond 16) ad fügt zu Br 17) -mentur Brti 18) s. o. m. aus T; fehlt KR Hk Br 19) maxillam statt os m. Or 20) XV s. e. Lond 21) XII T 22) mentum alii Lond 23) co. XII s. Lond 24) emendet Br 25) purg. Hk; uel protbolla fügt zu Hn 26) -detur Hk

1) au Lb; autem S Ct 2) XL Di Ob Lb TS 3) fehlt Ob Lb S 4) eruitur später am Rande Ob; oculi eruantur T 5) XLVI Ct 6) sint (sit Ct) emendatio fügt zu S Ct 7) c. i. n. u. Lb S 8) fehlt Ob 9) fehlt Lb S Ct 10) est emendacio Lb S Ct 11) XL Ob 12) fehlt Ob Lb Ct 13) übergeschr. H; fehlt übrigen 14) uel. TS 15) fehlt Ob Lb 15a) fehlt H 16) so Lb; wanget. S; fængtoð H; fængtoht Di; fengtoð Ob 17) fehlt Ob Lb S Ct 18) i. e. t. übergeschr. H; fehlt Di T; hominis i. tuxl Ob Lb 19) u. m. am Rande nur H 20) fehlt Ob S 21) menti H 22) i. e. c. nur H 23) scissum S 24) fehlt Lb S 25) diesen Satz setzt hinter den nächsten Ob 26) -lum Di Ob 27) thr. HDi; proteb. übrige 28) -tus HDi 29) aus HDi; fehlt übrigen 30) fehlt S 31) -ditur Ob 32) est fügt zu S 33) in s. übergeschr. H, fehlt Ob Lb TS 34) i. m. gleichzeitige Hand nur H 35) aus HDi T; fehlt Ob Lb

E

- [4f 54] Gif se earm¹ bið forað bufan² elmbogan, þær³ sculon XV⁴ scill. to bote.
- [55] Gif ða earmscancan beoð⁵ begen forade, sio⁶ bot bið XXX scill.
- [56] Gif se ðuma bið ofaslægen⁷, þam⁸ sceal XXX scill. to bote.
- [56, 1] Gif se nægl bið ofaslegen⁷, ðam⁹ sculon V scill. to bote.
- [57] Gif se scytefinger¹⁰ bið ofaslegen⁷, sio⁶ bót bið XV⁴ scill.; his nægles¹¹ bið III scill.
- [58] Gif se midlesta finger¹² sie ofaslegen⁷, sio¹³ bot bið XII scill.; 7 his nægles bot¹⁴ bið II scill.
- [59] Gif se goldfinger sie⁵ ofaslegen⁷, to þam¹⁵ sculon XVII¹⁶ scill. to bote; 7 his nægles III scill. to¹⁷ bote.
- [60] Gif se lytla finger bið¹⁸ ofaslegen⁷, ðam¹⁵ sceal to bote VIII¹⁹ scill., 7 an scill. his nægles, gif se²⁰ sie ofaslegen.⁷
- [61] Gif mon bið on hrif wund²¹, geselle him mon XXX scill. to¹⁷ bote.
- [61, 1] Gif he ðurhwund bið, æt gehweðerum²² muðe XX²³ scill.
- [62] Gif monnes ðeoh bið þyrel²⁴, geselle²⁵ him mon XXX scill. to bote.
- [62, 1] Gif hit forad²⁶ sie, sio bot eac bið XXX scill.
- [63] Gif se sconca²⁷ bið þyrel beneoðan cneowe, ðær sculon XII²⁸ scill. to¹⁷ bote.

H

- Gif se earm bið forod bufon¹ (þam²) elbogan³, þær sculon XV scill' to bote.
- Gif ða earmsconcan¹ beoð⁴ begen forode⁵, seo⁴ bot bið XXX scill'.
- Gif se þuma bið ofaslægen, þam⁶ sceal⁷ XXX scill' to bote.
- Gif se nægl bið ofaslægen, ðam sculon V scill' to bote.
- Gif se scytefinger bið ofaslægen, seo⁴ bot bið XV scill'; his nægles bið V⁸ scill'.
- Gif se midlæsta finger bið ofaslægen, seo⁴ bot bið XII scill'; 7 his nægles bot bið II scill'.
- Gif se goldfinger bið ofaslægen, to ðam⁶ sculon XVII scill' to bote; 7 his nægles III scill' to bote.
- Gif se litla finger bið ofaslægen, ðam⁶ scel⁷ to bote IX scill'; his nægles, gif se bið ofaslægen, I scill.
- Gif mon¹ bið on hrif⁹ wund, gesylle¹⁰ him mon¹ XXX scill' to bote.
- Gif he þurhwund bið, æt ægðrum muðe XX scill'.
- Gif monnes¹ þeoh bið þyrel, gesylle¹⁰ him mon¹ XXX scill' to bote.
- Gif hit forod¹¹ sy¹⁰, seo¹² bot bið eac XXX scill'.
- Gif se sconca¹ bið þyrel¹⁰ beneoðan¹³ cneowe, þær¹⁴ sculon XII scill' to bote.

B

- Gyf se earm bið forad bufan ðam elbogan, ðær sculon fiftyne scill' to bote.
- Gyf ða earmscancan beoð begen forade, seo bot bið ðrittig scill'.
- Gyf ðe ðuma bið ofaslagen, ðæm sceall ðrittig scill' to bote.
- Gyf se nægel bið ofaslagen, seo bot bið fif¹ scill'.
- Gyf se scytefinger bið ofaslagen, seo bot bið fiftyne scill'; 7 his nægles beoð III scill'.
- Gyf se midleste finger sy ofaslagen, seo bot bið XII scill' 7 his nægles II scill'.
- Gyf se goldfinger sy ofaslægen, to ðæm sculon seofentyne scill' to bote; 7 his² nægles III scill'.
- Gyf se lytle finger sy ofaslagen, ðam sceal to bote nigon scill', 7 an scill' his nægles, gyf he³ sy ofaslagen.
- Gyf mon rifwund⁴ bið, gesylle him mon ðrittig scill'.
- Gyf he ðurhwund bið, æt ægðran muðe twentig scill'.
- Gyf monnes ðeoh bið ðurl⁵, gesylle him man ðrittig scill' to bote.
- Gyf hit forad sy, seo bot bið XXX scill'.
- Gyf se scanca bið ðurl⁵ beneoðan cneowe⁶, ðær sculon twelf scill'.

1) earm e *Ld* 2) ðæm *fugt zu Ld* 3) ðæs *Ld* 4) fiftyne *Ld* 5) bið *Ld* 6) seo bote *Ld* 7) ofaslagen *Ld* 8) ðæm sculon *Ld* 9) seo bot bið fif scill. *Ld* 10) -fynger *Ld* 11) nægl beoþ III s. *Ld* 12) -ere sy *Ld* 13) se *Ld* 14) b. b. *fehlt Ld* 15) ðæm *Ld* 16) seofentyne *Ld* 17) to b. *fehlt Ld* 18) sy *Ld* 19) nigon *Ld* 20) hit sy *Ld* 21) gewundod, gesylle *Ld* 22) ægþrum *Ld* 23) tweontig *Ld* 24) ðyrl *Ld* 25) gesylle *Ld* 26) forod sy, seo bot bið eac *Ld* 27) scanca bið ðyrl *Ld* 28) twelf *Ld*

1) o *geünd. in a* 2) *übergeschr.* 3) *Rasur hinter el* 4) e *auf Rasur* 5) *geünd. in forade* 6) æ *auf Rasur* 7) *geünd. in sceal* 8) *auf Rasur* 9) *geünd. in hrife* 10) y *auf Rasur* 11) *geünd. in forad* 12) eo *auf Rasur* 13) *zweites e auf Rasur* 14) þ. s. XII *auf Rasur*

1) fiftyne, aber tyne *ausradirt* 2) h. n. *auf Rasur* 3) *geündert aus hit* 4) im 16. Jh. *geünd. in on rife gewundod* 5) *geünd. in ðyrl* 6) cweowe *B*

Quadripartitus

Si brachium homini fractum¹ sit supra cubitum, XV solid.² emendandum.³

Si utrumque⁴ os brachii fractum sit, emendatio est XXX solidi.

Si pollex manus amputetur, homini⁵ XXX solid. emendetur.⁶

⁷Si unguis excutitur⁸, V solid. emendetur.

Si secundus digitus (id est index uel saluatorius) amputetur⁹, XV¹⁰ sol. culpa¹¹ sit; unguis eius¹² III¹³ solid.

Si¹⁴ medius amputetur, eius emendatio sit duodecim sol.; unguis¹⁵ II solid.

Si quartus qui anularis dicitur amputetur, XVII sol. culpa¹⁶ iudicetur¹⁷; unguis¹⁵ IIII sol.¹⁸ emendetur.¹⁹

Si minimus digitus amputetur, IX solid. emendetur¹⁹; unguis eius I sol.

Si²⁰ quis in ilibus uulneretur, sit²¹ emendatio XXX solid.

Si transforatus²² sit, ad²³ utrumque os emendetur uiginti²⁴ sol.

Si coxa transpungatur homini, XXX²⁵ solid. emendetur ei.¹⁹

Si frangatur, eque sit emendatio XXX solid.²⁶

Si crus transforetur²⁷ alicui sub²⁸ genu, duodecim sol. emendetur.²⁹

Instituta Onuti III 18

Si quis lacertum¹ alicui fregerit, quindecim sol. emendet.²

III 19

Si quis fregerit³ alicui utrumque⁴ brachia, triginta sol. emend.⁵

III 20

Et⁶ qui pollicem absciderit, triginta sol. emend.⁷

Si⁸ quis ungulam⁹ pollicis¹⁰ absciderit¹¹, quinque sol. emend.⁷

III 21

Secundus digitus nominatur¹² index siue demonstratorius; pretium eius est¹³ quindecim sol.¹⁴; ungule¹⁵ eius V sol.

III 22

Tertius digitus qui nominatur impudicus: eius pretium est¹⁶ duodecim sol. et ungule¹⁵ eius¹¹ duo sol.¹⁷ III 23

Quartus anularis; pretium¹⁸ eius XVII¹⁹ sol. et¹⁶ ungule²⁰ eius quatuor sol.

III 24

Quintus auricularis²¹; eius²² pretium nouem sol. et¹⁶ ungule²⁰ eius¹¹ unius²³ sol. (XII den.).

III 25

Si quis uulneratur in ilio (id²⁴ est grin), triginta solidis emendetur.²⁵

Quodsi ultra fuerit²⁶ perforatum, ad utrumque foramen XX²⁷ sol., id est pro uno foramine XX²⁷ sol. et pro alio similiter.²⁸

III 26

Si femur hominis perforatum fuerit, triginta sol. emend.²⁹; et si fractum fuerit, similiter.

III 27

Si tibia perforata fuerit sub genu, duodecim sol. emend.²⁹

54. Wenn¹ der Arm² zerbrochen ist oberhalb des Ellenbogens, da gehören 15 Schill. zur Busse.

55. Wenn¹ die Armknochen beide² [der des Ober- und der³ des Unterarms] gebrochen sind, ist die Busse 30 Schill.

56. Wenn¹ der² Daumen³ abgeschlagen ist: dafür⁴ gehört 30 Schill. zur Busse.

56, 1. Wenn der Nagel¹ abgeschlagen ist: dafür gehören² 5 Schill. zur Busse.

57. Wenn¹ der Zeigefinger² abgeschlagen ist, ist die Busse 15 Schill.; [die] seines Nagels ist 3³ Schill.

58. Wenn¹ der mittelste² Finger abgeschlagen ist³, ist die Busse 12 Schill.; und die Busse seines Nagels ist 2 Schill.

59. Wenn¹ der Goldfinger² abgeschlagen ist, dafür gehören 17 Schill. zur Busse, und 4 Schill. zu seines Nagels Busse.

60. Wenn¹ der kleine Finger² abgeschlagen ist, dafür gebührt³ 9 Schill. zur Busse; und ein² Schilling⁴ [die] seines Nagels, wenn der abgeschlagen ist.

61. Wenn¹ jemand am² Bauch³ verwundet ist, gebe man ihm 30 Schill. zur Busse.

61, 1. Wenn er¹ durchbohrt² ist, [dass die Waffe herausfährt], für jede der beiden³ Öffnungen⁴ 20 Schill.

62. Wenn¹ jemandes Dickbein² durchbohrt ist, gebe man ihm 30 Schill. zur Busse.

62, 1. Wenn es zerbrochen¹ ist, ist die Busse ebenfalls 30 Schilling.

63. Wenn¹ der Schenkel unterhalb des Knies durchstoßen ist, da gehören 12 Schill. zur Busse.

1) sit fr. Lond 2) est fügt zu Brti 3) -ndetur Lond 4) utrum Or 5) fehlt Lond 6) -ndabitur T 7) 56, 1 zweimal R 8) -titur R 9) alicui fügt zu Lond 10) so Hn 93, 16; VX (so) R; XX übrige 11) emendetur statt c. sit HkBr 12) fehlt R 13) quattuor R 14) c. 58 setzt hinter 59 T 15) eius fügt zu Lond 16) c. i. fehlt Hk 17) sit Lond 18) fehlt Hk 19) fehlt Lond 20) c. 61 fehlt Br 21) habeat emendationis Lond 22) -tum T 23) fehlt HkBr 24) XXX Lond THkBr 25) em. XXX s. Or 26) emendetur fügt zu Hk 27) transpungatur Lond 28) supra Br 29) -ndet T

1) a. l. CbT 2) aus HDi; fehlt übrigen 3) a. f. Cb 4) fehlt Di 5) aus HDi; fehlt CbLbS 6) fehlt Cb; si fügt zu Ct; Si quis p. S 7) fehlt CbLbS 8) Et statt si q. Cb 9) unguem S 10) eius Cb 11) fehlt Cb 12) fehlt S 13) fehlt HLbTS 14) solidi H; et fügt zu Cb 15) unguis S 16) nur Cb 17) solidi H 18) e. p. T 19) XVIII Cb 20) unguis DiS 21) digitus aur. nominatur; eius pr. XI sol. T 22) p. e. Cb 23) nur u. s. HDi; nur XII d. CbLbS 24) i. g. nur H übergesch. 25) -det Di; fehlt Cb 26) p. f. Cb 27) XXX Cb 28) sim. pro a. LbS 29) fehlt CbS

E

[4f 63,1] Gif he forað sie¹ beneoðan cneowe, geselle² him XXX scill. to bote.

[64] Gif sio³ micle ta bið ofaslegen, geselle him XX scill. to bote.

[64,1] Gif hit sie⁴ sio æfterre ta, XV scill. to bote geselle⁵ him mon.

[64,2] Gif seo midleste⁶ ta sie ofaslegen, þær sculon VIII⁷ scill. to bote.

[64,3] Gif hit bið⁸ sio feorþe ta, ðær sculon VI scill. to bote.

[64,4] Gif sio⁹ lytle ta sie ofaslegen, geselle him V scill.

[65] Gif mon sie¹ on þa herðan¹⁰ to ðam swiðe wund¹¹, þæt he ne mæge bearn [gestrienan*], gebete him ðæt mid LXXX scill.

[66] Gif men sie¹ se¹² earm¹³ mid honda mid ealle ofacorfen¹⁴ beforan elmbogan, gebete ðæt mid LXXX scill.

[66,1] Æghwylcere¹⁵ wunde beforan feaxe 7 beforan sliefan¹⁶ 7 beneoðan cneowe sio¹⁷ bot bið twysceatte¹⁸ mare.

[67] Gif sio¹⁹ lendenbræde bið forslagen, þær sceal LX²⁰ scill. to bote.

[67,1] Gif hio²¹ bið onbestungen, geselle¹² XV²² scill. to ð²³ bote.

[67,2] Gif hio²¹ bið ðurhðyrel²⁴, ðonne sceal ðær XXX scill. to bote.

[68] Gif mon bið in²⁵ eaxle wund, gebete mid LXXX scill., gif²⁶ se mon cwic sie.

H

Gif he forod¹ bið beneoðan² cneowe, gesylle³ him mon⁴ XXX scill' to bote.

Gif seo⁵ micle⁶ tá bið ofaslægen, gesylle⁸ him mon⁷ XX scill' to bote.

Gif seo⁵ æftere tá sy³ ofaslægen, gesylle⁸ him mon⁴ XV scill' to bote.

Gif seo midlæste tá sy³ ofaslægen, ðær sculon IX scill' to bote.

Gif hit bið seo⁵ feorðe tá, ðær sculon VI scill' to bote.

Gif seo⁵ lytle tá bið ofaslægen, gesylle³ him V scill'.

Gif mon⁴ sy³ on ða herðan to þon⁴ swiðe wund⁸, þæt he ne mæge⁹ bearn gestrienan, gebete him ðæt mid LXXX scillingum.

Gif men sy³ se earm mid honda⁴ mid ealle ofacorfen beforan elbogan¹⁰, gebete ðæt¹¹ mid LXXX scill'.

Æghwylcere wunde beforan feaxe 7 beforan slyfon⁴ 7 beneoþan¹² cneowe seo⁵ bot bið twysceatte³ mare.

Gif seo⁵ lendenbræde¹³ bið forslægen, ðær sceal LX scill' to bote.

Gif heo⁵ biþ onbestungen, gesylle XV scill' to bote.

Gif heo⁵ bið þurhþyrel, þonne scel¹⁴ þær¹¹ XXX scill' to bote.

Gif mon⁴ bið on eaxle wund¹⁵, gebete mid LXXX scill', gif se mon⁴ cwic sy.³

B

Gyf he forað sy beneoðan cneowe, gesylle him ðrittig scill' to bote.

Gyf mycle ta bið ofaslagen, gesylle him mon twentig scill' to bote.

Gyf hit seo æftere tá sy, fiftene scill' to bote.

Gyf seo midlæste tá sy ofaslagen, ðær scylan nigon scill' to bote.

Gyf hit bið seo feorðe tá, ðær sculon syx scill' to bote.

Gyf seo lytle tá sy ofaslagen, gesylle him mon fif scill' to bote.

Gyf mon sy on ða hærðan to ðan swiþe gewundod, þæt he ne mæge bearn begytan, gebete him þæt mid hundehtatig scill'.

Gyf men sy se earm ofacoruen beforan elmbogan, gebete þæt mid hundehtatig scill'.

Æghwylcere wunde beforan feaxe 7 beforan slefan 7 beneoðan cneowe seo bot byð twyggyldre mare.¹

Gyf seo lendenbreda bið forslægen, þær sceal syxtig scill' to bote.

Gyf heo bið onbestungen, fiftene² scill'.

Gyf heo bið ðurhðurl³, ðonne sceal ðrittig scill' to bote.

Gyf mon bið on eaxle gewundad, gebete mid hundehtati⁴ scill', gif se mon cwic sy.

*) fehlt E; ergänzt aus H; ge² stryuan Ld

1) sy Ld 2) gesylle Ld 3) seo micle tá biþ ofaslagen, gesylle him mon XX Ld 4) sy seo æftere tá, fiftene Ld 5) g. h. m. fehlt Ld 6) -sta tá sy ofaslagen Ld 7) nigon Ld 8) sy seo feowerþe Ld 9) se l. tá sy ofaslagen, gesylle h. mon fif s. to bote Ld 10) hærþan Ld 11) gewundod Ld 12) fehlt Ld 13) earm Ld 14) -fan Ld 15) -hwylc. Ld 16) slyf. Ld 17) s. b. fehlt Ld 18) twyggyldre Ld 19) seo lendenbreda biþ forslagen Ld 20) syxtig Ld 21) heo Ld 22) fiftyne Ld 23) to b. fehlt Ld 24) -ðyrl. Ld 25) on e. gewundod Ld 26) gif — sie fehlt Ld

1) geänd. in forad 2) zweites e auf Rasur 3) y auf Rasur 4) o geänd. in a 5) eo auf Rasur 6) geändert in micle 7) o auf Rasur 8) geänd. in gewundod 9) a auf Rasur 10) Rasur hinter el 11) übergeschr. 12) zweites e auf Rasur 13) æ auf Rasur 14) geänd. in sceal 15) geänd. in gewundod

1) vor mare interpungirt B 2) so 3) im 16. Jh. geänd.: -ðyrl 4) im 16. Jh. geänd. aus hundehta

Quadrupartitus

Gif¹ **seanke** | Si confringatur sub genu, triginta sol. emendetur.

Si primus et maior pedis² articulus amputetur alicui³, XX solid. emendatio⁴ sit (multa⁵ iudicetur).

Si secundus articulus sit, XV solid. emendetur;

si tercius, IX; si quartus, VI sol.⁶; si minimus, quinque sol. emendetur⁴ (constet).

Si quis in testiculis plagietur, ut generare non possit, emendetur⁷ ei LXXX sol.

Si homini sit brachium cum⁸ manu penitus amputatum ante cubitum, emendetur hoc⁹ LXXX¹⁰ sol.

Omne uulnus ante capillos¹¹ et ante manicam et sub genu duplo maioris emendationis sit.

Si lumbi truncentur alicui¹², LX solidorum multa iudicetur.

Si intus pungantur¹³, ad id faciunt XV sol.

Si transpuncti sunt¹⁴, id¹⁵ componant XXX sol.

Si quis in humero plagietur, emendetur¹⁶ LXXX sol., si homo¹⁷ uiuus¹⁸ sit.

Instituta Cnuti III 27, 1

Quodsi¹ **super** genu fuerit², triginta sol.

III 28

Primus digitus pedis appreciatur uiginti sol.,

secundus quindecim sol.,

medius nouem sol., quartus VI sol., quintus V sol.

III 29

Si quis in uerendis ita³ uulneratur, ut non⁴ possit generare infantem⁵, eius pretium octoginta sol. emend⁶.

III 29, 1

Si⁷ cui abscidatur brachium cum manu ante cubitum, LXXX sol.⁸ emend⁹.

III 30

Omne uulnus factum extra capillos et ante manicas **et ante cubitum** et ante genu habebit duplex pretium.

III 31

Si assatura renum, quam⁹ Angli uocant lendebræde¹⁰, omnino¹¹ incisa fuerit, sexaginta¹² sol. emend¹³.

Si autem infixæ¹⁴ fuerit, quindecim sol. emend¹⁵.

Si¹⁶ perforata fuerit, XXX sol. emend¹⁷.

III 32

Si quis uulneratur¹⁷ in humero, si uiuere potest, emendetur¹⁸ ei¹⁹ octoginta sol.

63, 1. Wenn er zerbrochen ist¹ unterhalb² des Knies, gebe [der³ Verletzer] ihm 30 Schill. zur Busse.

64. Wenn¹ die *grosso* Zehe² abgehauen ist, gebe [der Thäter³] ihm 20 Schill. zur Busse.

64, 1. Wenn es die zweite Zehe¹ ist, gebe man ihm 15 Schill. zur Busse.

64, 2. Wenn die mittelste Zehe abgehauen ist, da gehören 9 Schill. zur Busse.

64, 3. Wenn es die vierte Zehe ist, da gehören 6 Schill. zur Busse.

64, 4. Wenn die kleine Zehe abgehauen ist¹, gebe [der Thäter] ihm 5 Schill.²

65. Wenn¹ jemand an den Hoden² so stark verwundet³ ist, dass er kein Kind zeugen⁴ kann, büsse [der Thäter] ihm das mit 80 Schill.

66. Wenn¹ jemandem der Arm sammt der Hand vor² dem Elbogen gänzlich abgehauen ist, büsse [der Thäter] das mit 80³ Schill.

66, 1. Jeder¹ Wunde² vor³ dem Haupthaar, und vor⁴ dem Aermel⁵ und unterhalb⁶ des Knies ist die Busse doppelt⁷ so viel.

67. Wenn¹ die Lendenseite² zerschlagen ist, da gehört 60 Schill. zur Busse.

67, 1. Wenn sie eingestochen¹ ist, gebe [der Thäter] 15 Schill. zur Busse.

67, 2. Wenn sie durchbohrt¹ ist, dann gebührt da 30 Schill. zur Busse.

68. Wenn¹ jemand an² der Achsel³ verwundet ist, vorausgesetzt, der Mann ist lebendig, büsse [der Thäter] mit 80 Schill.

1) das Englische nur aus Co; 63, 1 fehlt K Or; das Lateinische rechts aus übrigen Hss. 2) a. p. Hk 3) nur Lond 4) vor der Klammer Lesart Lond; (eingeklammertes) übrige 5) fehlt R 6) nur Lond 7) LXXX s. em. ohne ei Lond 8) p. c. m. Lond 9) ei fügt zu Hk Br 10) viginti fügt zu Lond 11) scapulam Br 12) fehlt Lond 13) pungatur T 14) sint Hk Br 15) illud Br ti 16) LXXX s. e. Lond 17) fehlt THk Br 18) so Lond; vivat übrige

1) Si Cb; Quod uero Lb S 2) nur Di TS; fehlt H Cb 3) v. i. T 4) übergeschr. H; tamen Cb 5) fehlt Cb 6) fehlt Cb Lb S 7) 66 fehlt Cb T 8) IV libris ohne em. Lb S 9) quod auf Rasur H 10) læn. HDi; -brede Di Cb 11) homini Lb S 12) XL S 13) fehlt Cb 14) infra Di; in sura Cb 15) fehlt Cb T 16) 67, 2 nur H (am untern Rande) Di 17) in h. v. Lb TS 18) -dentur Cb 19) fehlt Lb S

E

[Af 69] Gif mon oðrum ða hond¹ utan
forslea, geselle² him XX scill. to
bote, gif hine mon gelacnian mæge.

[69, 1] Gif hio³ healf onweg fleoge,
þonne sceal XL⁴ scill. to bote.

[70] Gif mon oþrum rib forslea bin-
nan gehaldre⁵ hyde, geselle² X
scill. to bote.

[70, 1] Gif sio⁶ hyd sie tobrocen, 7
mon ban ofádo, geselle² XV⁷ scill.
to⁸ bote.

[71] Gif monnes eage him mon of-
aslea oððe his hand oððe his fot,
ðær gæð gelic bot to eallum: VI⁹
pæningas 7 VI scill. 7 LX scill.
7 ðriddan dæl¹⁰ pæninges.

[72] Gif monnes sconca bið ofasle-
gen¹¹ wið ðæt cneou¹², ðær sceal
LXXX scill. to bote.

[73] Gif mon oðrum ða sculdru for-
slea, geselle² him mon XX scill.
to bote.

[74] Gif hie¹³ mon inbeslea 7 mon
ban ofado, geselle² mon ðæs to
bote XV⁷ scill.

[75] Gif mon ða greatan sinwe for-
slea, gif hie¹⁴ mon gelacnian mæge,
þæt hio¹⁵ hal sie, geselle XII scill.
to bote.

[75, 1] Gif se mon healt sie¹⁶ for þære
sinwe wunde, 7 hine mon gelac-
nian ne mæge, geselle² XXX scill.
to bote.

[76] Gif ða¹⁷ smalan sinwe¹⁸ mon
forslea, geselle² him mon VI¹⁹ scill.
to bote.

H

Gif mon¹ oþrum ða hond¹ uton¹
forslea, gesylle² him XX sell' to
bote, gif hine mon¹ gelacnian mæge.

Gif heo³ healf onweg fleoge,
ðonne sceal XL sell' to bote.

Gif mon¹ oþrum rib⁴ forslea
binnon¹ gehalre hyde, gesylle² X
sell' to bote.

Gif seo⁵ hyd sy² tobrocen 7
mon¹ bân ofadô, gesylle² XV sell'
to bote.

Gif monnes¹ eage him mon¹ of-
aslea oððe his hond¹ oþpe his fôt,
ðær geð gelic bot to eallum: VI
peningas 7 VI scillingas 7 LX sell'
7 þriddan dæl peniges.⁶

Gif monnes¹ sconca¹ bið ofaslæ-
gen wið ðæt cneow, ðær scel⁷
LXXX sell' to bote.

Gif mon¹ oþrum þa sculdru⁸
forslea, gesylle² him mon XX sell'
to bote.

Gif hie⁹ mon¹ inbeslea 7 mon¹
bân ofadô, gesylle² mon ðæs to
bote XV sell'.

Gif mon¹ ða greatan sinwe for-
slea, gif hine¹⁰ mon¹ gelacnian¹¹
mæge, þæt heo³ hal sy², gesylle²
XII sell' to bote.

Gif se¹² mon¹ healt sy² for
ðære sinwe wunde, 7 hine mon¹
gelacnian¹¹ ne mæge, gesylle²
XXX sell' to bote.

Gif ða smalan sinwe mon¹ for-
slea, gesylle² him mon¹ VI sell'
to bote.

B

Gyf man on oðrum ða hand
uton forslea, gesylle him XX scill'
to bote, gyf hine man gelacnian
mæge.

Gyf he¹ healf onweg fleoge,
ðonne sceal syxtig² scill. to bote.

Gyf man oðrum ribb forsléa
binnan gehalre hyde, gesylle tyn
scill' to bote.

Gyf seo hyd sy tobrocen, 7 man
ban ofadô, gesylle fiftyne scill'.

Gyf mon him . . .³ ofsléa oþpe
his hand oððe his fôt, ðær gæð
gelic bot to eallum: syx penegas
7 syx scill' 7 syxtig scill' 7 ðrid-
dan⁴ dæl peniges.

Gyf mannes sceanca bið ofa-
slagen wið þæt cneow, ðær sceall
hundehtati scill' to bote.

Gyf man oðrum ða sculdru for-
slea, gesylle him mon XX scill'
to bote.

Gyf hine mon inbesléa 7. man
ban ofadô, gesylle mon ðæs to
bote fiftyne scill'.

Gyf mon ða greatan synewe for-
sléa, gyf hine man gelacnian mæge,
þæt he⁵ hal sy, gesylle twelf scill'
to bote.

Gyf se mon healt sy for ðære
synewe wunde, 7 hine mon ge-
lacnian ne mæge, gesylle XX⁶ scill'
to bote.

Gyf ða smalan⁷ synewan man
forsléa, gesylle him man syx scill'
to bote.

1) hand uton Ld 2) gesylle Ld
3) heo healf on wege Ld 4) syx-
tig Ld 5) gehalre Ld 6) seo hyde
sy Ld 7) fiftyne Ld 8) to b. fehlt
Ld 9) syx pen. 7 syx sc. 7 syxtig Ld
10) dæle pen. Ld 11) ofaslagen Ld
12) cneowe, ðære Ld 13) hi Ld
14) hine Ld 15) he hál sy, ge-
sylle Ld 16) sy Ld 17) ðæs Ld
18) sinewan Ld 19) syx Ld

1) o geändert in a 2) y auf
Rasur 3) eo auf Rasur 4) geänd.
in ribb 5) e auf Rasur 6) Rasur
vor ges 7) geänd. in sceal 8) letz-
tes u auf Rasur 9) geänd. in hine
10) Rasur vor ne 11) Rasur vor an
12) übergesch.

1) so 2) vel feowertig im
16. Jh. am Rande 3) him nochmals,
ausradirt; folgendes oþpe unterstri-
chen 4) dr. B 5) dahinter ein
Buchstabe radirt 6) am Rande im
16. Jh.: XXX scill'. 7) geänd. aus
maran

Quadripartitus

Si quis alteri¹ (homini) manum extra² plagiauerit, XX sol. emendet¹ (culpa sit).

Si dimidia manus auolauerit, ad id reddantur XL sol.

Si quis alteri¹ (homini) costam fregerit intra cutem integram, det X sol. ad emendationem.

Si³ cutis aperta sit, et os extrahatur, det XV sol. ad emendationem.⁴

Si quis oculum uel manum uel pedem excutiat alicui, parem emendationem⁵ componat de singulis, id est LXVI solid. et VI den. et terciam partem unius denarii.

Si crus alicui perexcussum sit sub genu: LXXX solidorum culpa iudicetur.⁶

Si quis alii⁷ (homini) scapulam truncauerit, XX sol.⁸ multetur.

Si quis⁹ intro plagietur, ut os¹⁰ extrahatur¹¹, sit emenda¹² XV sol.

Si grossi nerui truncentur alicui, ut sanari¹³ possint, XII¹⁴ solid. culpa sit.

Si homo claudicet pro uulneribus neruorum, et medicamentum¹⁵ sanationis non admittant¹⁶, XXX sol. emendetur.

Si graciles nerui truncentur, VI¹⁷ sol. emendetur¹⁸ (culpa iudicetur).

Instituta Cnuti III 33

Si quis percusserit manum alterius de foris, si potest mederi, dentur ei uiginti solidi.

Si autem dimidia¹ abscisa sit², XL³ sol. emendentur⁴ ei.

III 34

Si quis costam hominis fregerit cute integra, emendet ei decem⁵ sol.

Quodsi cutis fracta fuerit⁶, et os inde extrahatur, quindecim sol.⁷

III 35

Si cui abscidatur⁸ oculus, pes⁹ aut manus, ista tria¹⁰ equale¹¹ pretium habent, scilicet¹² sexaginta VI¹³ solid. et sex den. et tertiam¹⁴ partem denarii.

III 36

Si alicui¹⁵ abscidatur crus usque ad genu, octoginta sol. ei¹⁶ emendentur.

III 37

Si quis absciderit¹⁷ scapulas alterius, uiginti sol. emendet.¹⁸

Si autem ita percussus fuerit¹⁹, ut os inde abstrahatur²⁰, XV²¹ sol. ei²² emend¹.

III 38

Si grossus neruus incisus fuerit et mederi²³ potest²⁴, duodecim solidi emendentur.²⁵

Si autem claudus fuerit²⁶ propter incisionem nerui²⁷, ita ut sanari non possit, triginta sol. emend¹.²⁵

Si delicatiores²⁸ (id est minores) nerui incisi fuerint, VI sol. emend¹.²⁵

69. Wenn¹ jemand einem andern die Hand aussen² zerschlägt, gebe er ihm 20 Schill. zur Busse, vorausgesetzt, jener könne geheilt³ werden.

69, 1. Wenn sie¹ halb abfliegt, dann gehört 40² Schill. zur Busse.

70. Wenn¹ jemand einem andern eine Rippe² innerhalb heil³ gebliebener Haut zerschlägt, gebe er ihm 10 Schill. zur Busse.

70, 1. Wenn die Haut zerbrochen ist, und jemand einen Knochen herausreißt¹, gebe er 15 Schill. zur Busse.

71. Wenn¹ man jemandes Auge² ihm ausschlägt oder seine Hand³ oder seinen Fuß⁴ [abhaut], da tritt gleiche Busse für alle [drei Fälle⁵] ein: 6⁶ Pfennige und 6 Schill. und 60 Schill. und dritten⁷ Theil eines Pfennigs.

72. Wenn¹ jemandes Unterschenkel an² dem Knie abgehauen ist, da gehört 80 Schill. zur Busse.

73. Wenn¹ jemand einem andern die Schultern² zerschlägt, gebe er ihm 20 Schill. zur Busse.

74. Wenn¹ jemand in sie² hineinhaut³ und er einen Knochen heraushaut⁴, zahle er zur Busse dessen 15 Schill.

75. Wenn¹ jemand die 'grosse' Sehne² zerschlägt — vorausgesetzt, man könne sie³ curiren⁴, so dass sie³ heil werde —, gebe er 12 Schill.⁵ zur Busse.

75, 1. Wenn der [verletzte] Mann lahm bleibt wegen der Sehnenwunde, und man ihn nicht heilen kann, gebe [jener] 30 Schill. zur Busse.

76. Wenn¹ jemand die 'kleine' Sehne² zerschlägt, gebe er ihm [dem Verletzten] 6 Schill. zur Busse.

1) vor der Klammer Lesart Lond Hn 93, 29; (eingeklammertes) übrige 2) plegg. extra Or 3) 70, 1 überspringt Br 4) emendam T; emendam Lond; ad e. fehlt Hk 5) emendam Lond 6) emendetur Brti 7) nur al. Lond Hn 93, 33; nur ho. übrige 8) fehlt R 9) qui Lond 10) hos Hk 11) -hat T 12) -datio Hk Br 13) non fügt zu Lond THk Br 14) XX K 15) indicamentum R T 16) am. Or 17) XII Or 18) nur em. Lond Hn 93, 33; nur cu. in. übrige

1) media Cb 2) est Cb; fuerit Lb S 3) auf Rasur H; LX Cb Di T S 4) -detur S 5) XX T 6) erit Lb S 7) fehlt H 8) eruatur Lb S 9) abscidatur fügt zu Lb S 10) in stateria [frühere Verlesung von ista tria?] fügt zu Di 11) -lem Cb 12) id est S 13) LXV Di 14) tertia pars Di 15) cui S 16) emendentur ei Cb S 17) alt. ab. so. Lb S 18) fehlt Cb Lb 19) est Lb S 20) trah. Cb; extrah. Lb S 21) XXX Cb 22) emendentur ei Cb; fehlt T 23) folgt Rasur H; non fügen zu übrige 24) possit Cb; poterit S 25) fehlt Cb 26) est per Lb S 27) neruorum Cb 28) delicationes, am Rande uel delicatiores H; id e. mi. übergeschr. H Di; nur del. Cb T; nur min. Lb S

E

[4f 77] Gif mon oðrum ða geweald for-
slea uppe¹ on þam sweoran 7 for-
wundie² to þam swiðe, þæt he
nage þære³ geweald, 7 hwæðre⁴
life swa gescended⁵, geselle him
mon C⁶ scill. to bote, buton him
witan ryhtre⁶ 7 mare gereccan.

[Ine Prol.] ⁷XLIII. Ic Ine, mid Godes
gife⁸ Wesseaxna kyning, mid ge-
ðeahte⁹ 7 mid lare¹⁰ Cenredes
mines fæder 7 Heddes mines bi-
scepes¹¹ 7 Eorcenwoldes mines bi-
scepes¹², mid eallum minum eal-
dormonnum¹³ 7 þæm¹⁴ ieldstan
witum minre ðeode 7 éac micelre¹⁵
gesomnunge Godes ðeowa¹⁶, wæs
smeagende be ðære hælo¹⁷ urra
sawla 7 be ðam staþole ures rices,
þætte¹⁸ ryht æw 7 ryhte cyne-
domas ðurh ure folc gefæstnode¹⁹
7 getrymede wæron, þætte¹⁸ nænig
ealdormonna¹³ ne us undergeðeo-
dedra²⁰ æfter þam²¹ wære awen-
dende ðas²² ure dōmas.

[1] XLV. Ærest we bebeodað²³,
þætte¹⁸ Godes ðeowas hiora ryhtre-
gol²⁴ on ryht healdan.

[1,1] Æfter þam we bebeodað²⁵,
þætte¹⁸ ealles folces æw²⁶ 7 do-
mas ðus sien²⁷ gehealdene:

Bu
.... æfter þ... w... n-
dende þas ure domas.

XLV. Ærest we... eodaþ, þætte
Godes ðeowas hiora ryhtregol on
ryht healden.

Æfter þæm we bebeodað, þætte
ealles folces æw 7 domas þus sien
gehealdene:

1) up on þæm sweore Ld 2) -dige to ðæm Ld 3) ðær Ld 4) ðeah
hwæpere lifige s. gescende, gesylle Ld 5) hund Ld 6) rihtre Ld 7) Ines æ
überschreibt Ld 8) gyfe Wests. cy. Ld 9) geþeaht Ld 10) lare Ld
11) -ceop. Ld 12) -ceopes 7 mid Ld 13) -man. Ld 14) þam yldestan
witan Ld 15) myc. som. Ld 16) þeowena Ld 17) hæle Ld 18) þ' Ld
19) -sten. 7 getrymmed Ld 20) -dendra Ld 21) ðæm Ld 22) þæs Ld
23) -dæþ Ld 24) -le gyman 7 on Ld 25) beodaþ Ld 26) æ, am
Rande al. æw Ld 27) synd Ld

H

Gif mon¹ oðrum ða geweald for-
slea up² on ðam sweoran 7 for-
wundige to þam swiðe, þæt he
nage ðæra³ geweald, 7 hwæðre⁴
libbe swa gescynden⁵, gesylle⁵ him
C scil' to bote, buton¹ him witon¹
mare gereccan 7 ryhtre.

[688—95]

Ines⁶ cyninges asetnysse.

XLIII. Ic Ýne, mid Godes gife
Westseaxna⁷ cyning, mid geðeahte
7 lare Cænredes mines fæder 7
Hæddes⁸ mines biscopes 7 Eorcen-
woldes⁸ mines biscopes, mid eal-
lum minum ealdermonnum⁹ 7 þam
yldestan witum minre þeode 7 eac
micelre gesomnunge¹ Godes þeowa,
wæs smeagende be ðære⁸ hælo¹⁰
ure¹¹ sawla ond¹ be þam staþole
ures rices, ðæt¹² ryht æw¹³ 7
ryhte cynedomas ðurh ure folc ge-
fæstnode¹ 7 getrymede⁵ wæron,
ðæt nænig ealdermonna⁹ ne us un-
dergeðeodedra¹⁴ æfter þam wære⁸
awendende ðas ure domas.

XLV. Ærest we bebeodað, þæt
Godes ðeowas heora¹⁵ ryhtregol
on riht healden.

Æfter þam we beodað, þæt¹²
ealles folces æw 7 domas ðus syn
gehealdene:

1) o geänd. in a 2) geänd. in
uppe 3) æ auf Rasur 4) geänd.
in -ðere 5) y auf Rasur 6) I. o.
a. roth 7) geänd. in -xena 8) geänd.
in -waldes 9) zweites e auf Rasur;
mon. geänd. in man. 10) geänd. in
hæle 11) Rasur hinter u 12) da-
hinter te übergeschr. 13) geänd. in
æwe 14) geänd. in -dendra 15) eo
auf Rasur

B

Gyf man oðrum ða gewald forsléa uppe on ðam sweore 7 forwundie to ðam swiðe, þæt he nage þær geweald, 7 ðeahhwæðere lifige swa gescend, gesylle him mon hund scill' to bote, buton him witan rihtre 7 mare gereccan.

[688—95]

Ines lage.¹

Ic Ine, mid Godes gyfe Westsexena cyning, mid geðeahhte 7 mid lare Cenredes mines fæder 7 Heddes mines bisceopes 7 Erconwoldes mines bisceopes, 7 mid eallum minum ealdormannum 7 ðam yldestan witan minre ðeode 7 eac mycelre somnunge Godes þeowena, wæs smeagende be ðære hæle ure sawla 7 be ðam staðole ures rices, þæt² riht æwe 7 rihte cynedomas þurh ure folc gefæstnode 7 getrymede³ wæron, þæt nænig ealdormanna ne us undergeðeodendra æfter ðem wære awendende ðas ure domas.

Ærest we bebeodað, þæt Godas⁴ þeowas hēora rihtregol gyman 7 on riht healdon.

Æfter ðam we beodað, þæt ealles folces æw⁵ 7 domas ðus syn gehealdene:

Quadripartitus

Si quis in collo plagietur, ut¹ inde perpetuam et insanabilem² contrahat inualitudinem, et tamen uiuat ita contumeliatus, emendetur C solid., si³ non ei sapientum⁴ rectius et amplius iudicia destinabunt.*

Instituta Cnuti siehe unten †

Institutiones⁵ Ine regis.

Ego Inæ⁶, Dei gratia Westsaxonum rex, exortatione et doctrina Cenredes⁷ patris mei et Heddes episcopi mei et Erkenwoldes⁸ episcopi mei et omnium aldermannorum meorum et seniorum⁹ sapientum regni mei multaque congregatione¹⁰ seruorum Dei, sollicitus de salute animarum nostrarum¹¹ et statu regni nostri¹² (mei) constitui rectum coniugium et recta¹³ (iusta) iudicia pro stabilitate¹⁴ et confirmatione populi mei benigna sedulitate celebrari, et nulli aldermanno uel alicui de toto regimine¹⁵ nostro conscripta liceat¹⁶ abolere iudicia.¹⁷

Inprimis¹⁸ precipimus¹⁹, ut ministri Domini rectam discipline²⁰ sancte regulam iuste custodiant.

Postea precipimus¹⁸ (uolumus), ut totius populi²¹ coniugia sint et iudicia deuote conseruata.

† Instituta Cnuti III 39

[77] Si cui nerui et uenę super¹ collum ita² incidantur, ut non possit collum erigere, et tamen sic deformatus uiuat, centum solidi ei³ dentur⁴ pro emendatione, nisi sapientes maiore illi⁵ rectitudinem iudicent.⁶...

1) supra S 2) fehlt Cb 3) d. ei Di Cb T 4) emendetur Lb S 5) r. illi Cb T 6) vindicent Lb

1) I. l. roth 2) im 16. Jh. geänd. in þætte 3) später geänd. in getrymm. 4) so 5) im 16. Jh. geänd. in æ

*) hoc est ut reddantur afflictiones liberorum per plenum, seruorum autem per dimidium fügt zu THk Br

1) et Hk 2) insab. R 3) nisi sap. ei Lond Hn 93, 37 4) r. et a. sap. Br 5) so RHk; Hic incipiunt leges Ine r. Westsaxonum Lond; Inc. ie. uel iudicia Hyne r. T 6) Ine Lond; Hyne T 7) Kerendes Lond 8) Erche. R; Erchelwal. T; E. e. m. et überspringt Lond 9) et fügt zu R 10) aggreg. Lond 11) mearum R 12) nur no. Lond T; nur mei übrige 13) vor der Klammer Lesart Lond; (eingeklammertes) übrige 14) regni fügt zu Lond 15) regno Lond 16) iu. li. ab. Br 17) Rubrikenliste schaltet hier ein Hk 18) uolumus et fügt zu T 19) fehlt hier Lond, wo ut mi. — regulam prec. 20) -nam R; s. d. Lond 21) c. p. Hk Br

77. Wenn¹ man einem anderen die 'Gewalt' [das Rückgrat?]² zerschlägt oben am Nacken und [ihn] so sehr verwundet, dass er über³ sie keine Gewalt hat, und [wenn] er doch⁴ [weiter] lebt so verschändet, gebe man ihm 100 Schill. zur Busse, es sei denn dass die Richter⁵ ihm richtiger und mehr zusprechen.⁶

[König Ines Satzungen.¹]

[Prol.¹] Ich Ine², durch Gottes³ Gnade König der Westsachsen⁴, mit Rath und mit Lehre⁵ Kenreds⁶, meines Vaters, und Heddes⁷, meines⁸ Bischofs, und Eorcenwolds⁹, meines¹⁰ Bischofs¹¹, mit allen meinen Ealdormen und den ehrwürdigsten¹² Witan meines Volkes und auch [mit] grosser Versammlung Geistlicher¹³, pflog Rath über das Heil unserer Seelen und über den Zustand¹⁴ unseres Reiches, auf dass richtiges [Gewohnheits]recht¹⁵ und rechte Königsverordnungen¹⁶ über unser Volk hin befestigt und gesichert würden, dass keiner der Ealdormen noch der uns Untergebenen hinfort diese unsere¹⁷ Gesetze verkehren sollte.

1. Zuerst¹ gebieten wir, dass Geistliche² ihre Kanones³⁻⁴ richtig halten.

1, 1. Demnächst¹ gebieten wir, dass alles [Laien]volkes² Recht³ und Gesetze folgendermassen gehalten werden:

E

[Ine 2] XLVI. Cild binnan ðritegum¹ nihta sie² gefulwad; gif hit swa ne sie², XXX scill.³ gebete.

[2, 1] Gif hit ðonne sie² dead butan fulwihte⁴, gebete he hit mid eallum ðam⁵ ðe he age.

[3] XLVII. Gif ðeowmon wyrce on Sunnandæg be his hlafordes hæse, sie² he frioh⁶, 7 se hlaford geselle⁷ XXX scill.³ to wite.

[3, 1] Gif þonne se ðeowa butan his gewitnesse⁸ wyrce, þolie⁹ his hyde.¹⁰

[3, 2] Gif ðonne se frigea ðy dæge wyrce butan his hlafordes hæse, ðolie⁹ his freotes.¹¹

[4] XLVIII. Ciricsceattas¹² sîn agifene be s̄ce¹³ Martines mæssan; gif hwa ðæt ne gelæste, sie² he scyldig LX¹⁴ scill. 7 be XIIfealdum¹⁵ agife þone ciricsceat.

[5] XLVIII. Gif hwa sie² deaðes scyldig 7 he cirican¹⁶ geierne, hæbbe his feorh 7 bete, swa him ryht¹⁷ wisige.

[5, 1] Gif hwa his hyde forwyrce 7 cirican¹⁶ geierne, sie² him sio¹⁸ swingelle forgifen.

[6] L. Gif hwa gefeohte on cyninges huse¹⁹, sie² he scyldig ealles his ierfes²⁰, 7 sie² on cyninges dome, hwæðer he lif²¹ age þe nage.

[6, 1] Gif hwa on mynster gefeohte, CXX²² scill. gebete.

[6, 2] Gif hwa on ealdormonnes²³ huse gefeohte oððe on oðres geðunge-

Bu

XLVI. Cild binnan XXX nyhtum sie gefullod; gif hit swa ne sie, XXX scill' gebete.

Gif hit ðonne sie dead buton fulwihte, gebete he hit mid eallum þæm þe he age.

XLVII. Gif þeowmon werce on Sunnandæg be his hlafordes hæse, sie he freoh, 7 se hlaford ge... scill'...

... þonne se þeowa... gewitnysse wyrce, þolie his hyd...

... ðonne se frigea þy dæge wyrce buton hlafordes hæse, þolie his freotes.

XLVIII. Ciricsceattas sien agifene be s̄ce. Martines mæssan; gif hwa þæt ne gelæste, sie he scyldig LX scill' 7 be XIIfealdum agife ðone ciricsceat.

XLVIII. Gif hwa sie deaðes scyldig 7 cirican **geærne**, habbe his feorh 7 bete, swa him ryht wisie.

Gif hwa his hyde forwerce 7 cirican geirne, sie him sio swingelle forgifen.

L. Gif hwa gefeohte on kininges huse, sie he scyldig ealles..., hwæþ... he lif **hæbbe**...

... mynster gefeohte, hun... .. bete.

Gif... ðe on oðres geþung... .. scill' gebete 7 oðer LX...

H

XLVI. Cyld¹ binnan XXX nih-tum sy¹ gefullod; gif hit swa ne sy¹, XXX scell' gebete.

Gyf hit ðonne sy¹ dead buton² fulluhte³, gebete hit mid eallum ðam þe he age.

XLVII. Gif ðeowmon⁴ wyrce on Sunnondæg be his hlafordes hæse, sy¹ he freoh, 7 se hlaford gesylle¹ XXX scell' to wite.

Gif þonne se þeowa buton² his gewitnesse wyrce, ðolie his hyde (oððe⁵ hydgyld[es]).

Gif þonne se frigea⁶ ðy dæge wyrce buton² his hlafordes hæse, ðolige his freotes (oððe⁷ LX sell'; 7 preost twyseildig).

LXVIII. Ciricsceattas syn¹ agifene be s̄ce Martines mæssan; gif hwa⁸ þæt ne gelæste, sy¹ he scyldig LX scell' 7 be XIIfealdum agife ðone ciricsceat.⁹

XLIX. Gif hwa sy¹ deaðes scyldig 7 cirican¹⁰ geyrne, hæbbe his feorh 7 bete, swa him ryht wisie.¹¹

Gif hwa his hyde forwyrce 7 ciricean¹² geirne, sy¹ him seo¹³ swingle¹⁴ forgifen.

L. Gif hwa on cyninges huse gefeohte¹⁵, sy¹ he scyldig ealles his¹⁶ yrfer, 7 sy¹ on cyninges dome, hweþer he lif age ðe nage.

Gif hwa on mynstre¹⁷ gefeohte¹⁵, CXX scell' gebete.

Gif hwa on ealdormonnes¹⁸ huse oððe on oþres witan geþungenan

1) þryttigum Ld 2) sy Ld 3) scillinges Ld 4) fulluhte Ld 5) þæm Ld 6) freo Ld 7) sylle Ld 8) -nyse Ld 9) þolige Ld 10) oþþe his hydgyldes *fūgt* Ld zu 11) oþþe sixtig scillinges, 7 preost sy twyseildig *fūgt* Ld zu 12) Cyr. syn Ld 13) seint Martynes Ld 14) feowertig Ld 15) twelf. agyfe ð. Cyr. Ld 16) cyricean geyrne Ld 17) riht Ld 18) seo swingle gorgyfen (so) Ld 19) hus Ld 20) yrfer Ld 21) life Ld 22) hundtwelftig Ld 23) -man. hus feohte Ld

1) y auf Rasur 2) o geänd. in a 3) lu auf Rasur 4) geänd. in -man 5) o. h. am Rande, im 12. Jh.; es verschnitten 6) ge übergeschr. 7) oððe bis twysc. am Rande, 12. Jh. 8) auf Rasur 9) geänd. in -sceatt 10) vor an ein Buchst. ausradirt 11) vor e ein Buchst. ausradirt 12) zweites i übergeschr. 13) eo auf Rasur 14) vor le Rasur 15) mittleres e auf Rasur 16) übergeschr. 17) re auf Rasur 18) zweites e auf Rasur, o geänd. in a

B

Quadripartitus

Cild binnan XXX nihta sy gefullad; gyf hit swa ne sy, XXX scill' gebéte.

Gyf hit ðonne sy dead butan fulluhte, gebete he hit mid eallum ðam ðe he age.

Gyf ðeowmon wyrce on Sunnandæg be his hlaforðes hæse, sy he freo, 7 se hlaforð gesylle XXX scill' to wite.

Gyf þonne se ðeowa butan his gewitnysse wyrce, þolie his hyde oððe hydgylde.

Gyf ðonne se frigea ðy dæge wyrce buton his hlaforðes hæse, ðolie his freotes oððe sixtig scill'; 7 preost¹ twyseylid.

Be ciricsceatte.

Cyricisceattas syn ageuene be sce Martynes mæssan; gyf hwa þæt ne gelæste, sy he scyldig feortig² scill' 7 be twelffealdum agyfe ðone cyricisceat.

Be ciricsocnum.

Gyf hwá sy deaðes scyldig 7 he cyricean geyrne, hæbbe his feorh 7 bête, swa him riht wisie.

Gyf hwá his hyde forwyrce 7 cyricean geyrne, sy him seo swingle forgyfen.

Be gefeohtum.

Gyf hwa gefeohte on cyninges huse, sy he scyldig ealles his yrfes, 7 sy on cyninges dome, hwæðer he lif age ðe nage.

Gyf hwá on mynstre gefeohte, hundtwelftig scill' gebete.

Gyf hwá in ealdormannes huse feohte oððe on oðres geðungenes

Puer infra¹ triginta noctes baptizetur; si non sit, XXX sol. emendetur.

Si² moriatur sine baptismo³, emendetur⁴ tota pecunia.

Si seruus operetur die dominica per preceptum domini sui, sit liber, et dominus emendet triginta sol. ad uitam.

Si seruus sine⁵ testimonio domini sui operetur, corium perdat.

Si liber ea⁶ die operetur sine iussu domini sui, perdat libertatem suam.

Ciricsceattas⁷ reddita sint in⁸ festo sancti Martini; si quis hoc⁹ non compleat, reus¹⁰ sit LX sol. et duodecuplo¹¹ reddat ipsum cyricisceattum.

Si quis sit mortis reus et ad ecclesiam confugiat¹², uitam habeat et emendet, sicut rectum¹³ sibi¹⁴ consulat.¹⁵

Si quis corium suum forisfaciat et ad¹⁶ ecclesiam incurrat, sit ei uerberatio condonata.

Si quis pugnet in domo regis, totius pecunie sue reus sit, et sit in arbitrio regis, utrum uitam habeat uel¹⁷ non habeat.

Si quis in ecclesia pugnet, centum uiginti sol. emendet.

Si¹⁸ quis in domo aldermanni uel alterius sagibaronis pugnet, LX

2. Ein Kind werde binnen 30¹ Nächten² getauft. Wenn es nicht so [getauft³] wird, büsse [sein Vormund⁴ dem König] 30 Schill.⁵

2, 1. Wenn es jedoch stirbt ohne Taufe, büsse [derselbe] es mit all¹ dem, was er besitzt.

3. Wenn¹ ein Sklav am Sonntag arbeitet auf seines Herrn Geheiss, werde er frei², und der Herr gebe 30 Schill. zur Strafe.³

3, 1. Wenn aber der Sklav ohne Mitwissen¹ desselben arbeitet, verliere er seine Haut² (oder³ Hautgeld).

3, 2. Wenn aber der Freie an jenem Tage arbeitet ohne¹ seines Herrn Geheiss, verliere er seine Freiheit² (oder³ 60 Schill.⁴; und ein Priester⁵ [sei] doppelt schuldig).

4. Kirchensteuern¹ seien zur Sanct Martins-Messe² abzugeben; wenn jemand dies nicht leistet, sei er 60³ Schilling⁴ [dem König] schuldig und gebe 12fach⁵ den Kirchenschoss [der Kirche] ab.

5. Wenn jemand Todes¹ schuldig ist und er eine Kirche erreicht², so behalte er sein Leben³ und büsse, wie ihm [das] die Rechtsordnung⁴ zuweist.

5, 1. Wenn jemand¹ seine Haut verwirkt und eine Kirche erreicht, sei ihm die Prügelstrafe erlassen.

6.¹ Wenn jemand ficht im Hause² des Königs³, sei er [ihm] all seine Habe⁴ schuldig, und es stehe in des Königs Entscheidung, ob er sein Leben⁵ behalte oder verliere.

6, 1. Wenn jemand in einem Kloster¹ ficht, büsse er [diesem²] 120 Schill.

6, 2. Wenn jemand im Hause eines Ealdorman¹ oder in [dem] eines

1) si im 16. Jh. zugefügt 2) bessere feowertig aus Ld

1) doppelt Or 2) 2, 1 fehlt Or 3) hier beginnt M 4) t. p. e. Lond 5) fehlt K 6) so Lond; oper. ipsa die übrige 7) Kirksceattas Co Or; ciricsceatta übrige 8) ad festum Lond 9) homo K 10) sit r. MHk Br 11) duo de culpa K 12) fug. Brti 13) fehlt R 14) aus Co Or; fehlt übrigen 15) -luerit Lond 16) v. n. h. fehlt MHk 17) fehlt Br 18) Si — pu. LX s. emendet überspringt MHk Br

E

Bu

H

[Ine] nes witan, LX¹ scill. gebete he
7 oþer LX² geselle to wite.

gefehte¹, LX scill' gebete he 7
oþer LX to wite.

[6, 3] Gif ðonne on gafolgeldan⁴ huse
oððe on gebures gefeohte, CXX*
scill. to wite geselle⁵ 7 þam ge-
bure VI⁶ scill.

Gif **mon** on .. folgildan .. res
gefehte, CXX scill' to ... 7 þam
bure VI scill'.

Gif ðonne on gafolgildon² huse
oððe on gebures gefeohte, CXX
scill' to wite gesylle³ 7 þam⁴ ge-
bure VI scill'.

[6, 4] 7 þeah hit sie⁷ on middum⁸
felda gefohten, CXX^{9**} scill. to
wite sie⁷ agifen.¹⁰

7 þeah...dan felda gefeohtan,
CXX... ag...

7 þeah. hit sy³ gefohten⁵ on
middan felda, CXX scill' to wite
sy³ agifen.

[6, 5] Gif ðonne on gebeorscipe hie¹¹
geciden, 7 oðer hiora¹² mid ge-
ðylde hit forbere, geselle¹³ se oðer
XXX scill.¹⁴ to wite.

...onne **bið** on gebeo..., 7 o...
ðylde..., ... se oðer...

Gif ðonne on gebeorscipe hi⁶
geciden, 7 oþer heora⁷ mid ge-
ðylde⁸ hit forbere, gesylle⁹ se oþer
XXX scill'⁸ to wite.

[7] LI. Gif hwa stalie¹⁵, swa his
wif nyte 7 his bearn, geselle¹⁸
LX¹⁶ scill. to wite.

Gif hwa sta..., .. selle LX
scill.

LI. Gif hwa stalige, swa his
wif (**hit**⁹) nyte 7 his bearn, ge-
sylle⁸ LX scill' to wite.

[7, 1] Gif he ðonne stalie¹⁵ on gewit-
nesse¹⁷ ealles his hiredes¹⁸, gon-
gen hie ealle on ðeowot.¹⁹

Gif he ... witnysse eallæs his
hiredes, ... ealle on ðeowot.¹

Gif he þonne stalige on gewit-
nesse ealles his hyredes¹⁰, gán¹¹
hy⁸ ealle on ðeowet.¹²

[7, 2] Xwintre²⁰ cniht mæg bion²¹
ðiefðe gewita.

Xwintre ... m:g beon þeofðe
gewyte.²

Xwintra¹³ cniht¹⁴ mæg beon⁹
ðyfðe gewita.

[8] LII. Gif hwa him ryhtes²²
bidde beforan hwelcum²³ scírmen
oððe oþrum deman 7 ábiddan***
ne mæge²⁴, 7 him wedd sellan²⁵
nelle, gebete XXX scill. 7 binnan
VII²⁶ nihton gedó hine ryhtes²⁷
wierðne.

:if hwa **hine** ryhtes bidde bef...
hwyl... scírmen oððe oðrum de-
ma: ... iddan ... mæge, 7 him
wedd sellan nelle, gebete **mid** XXX
scill' 7 binnan VII nyhtum gedó
hine ryhtes weorðe.

LII. Gif hwa him ryhtes bidde
beforan hwylcum scírmen oððe de-
man 7 **him** **ryht** abiddan ne mæge,
7 him wedd¹⁵ syllan³ nelle, ge-
bete⁹ XXX scill' 7 binnon VII nih-
tum gedó hine rihtes wyrðe.

[9] LIII. Gif hwa wræce²⁸ dó, ær-
ðon he him ryhtes²² bidde, þæt

LIII. Gif hwa wræce do, ær-
ðon he him ryhtes bidde, þæt he

LIII. Gif hwa wræce dó, ær
he him ryhtes bidde, ðæt he him

*) bessere XXX mit Ld Quadr.

**) bessere XXX

***) hebban Ld; vgl. Quadr.

1) sixtig Ld 2) syxtig scill. gesylle Ld 3) he *fügt zu* Ld 4) ge-
folgyliden hús Ld 5) gesylle 7 ðæm Ld 6) syx Ld 7) sy Ld 8) mid-
dan Ld 9) hundtwelftig Ld 10) agyfen Ld 11) hi Ld 12) heora Ld
13) gesylle Ld 14) scillinges Ld 15) stalige Ld 16) syxtig Ld 17) -nysse
Ld 18) hyr., gan. hi Ld 19) -wet Ld 20) tynw. Ld 21) beon þeofðe Ld
22) rihtes Ld 23) hwil. Ld 24) mæg Ld 25) mon syllan nylle Ld
26) seofon nihte Ld 27) rihtes wyrðe Ld 28) wræce Ld

1) *vielleicht* ðeowat oder -wut

2) *vielleicht* gewytte, *nicht* Turks -itæ

1) *mittleres e auf Rasur* 2) *ge-
änd. in -dan* 3) *y auf Rasur* 4) *a
auf Rasur* 5) *geänd. in gefeohten*
6) *geänd. in hy* 7) *eo auf Rasur*
8) *nachträglich, hinter wite, durch
Zeichen hierher bezogen* 9) *über-
geschr.* 10) *y und erstes e auf Ra-
sur* 11) *dahinter 3 Buchst. radirt*
12) *zweites e auf Rasur* 13) *a auf
Rasur* 14) *Rasur hinter i* 15) *ge-
änd. aus wed*

B

witan, syxtig scill' gebete hé 7
oðer syxtig gesylle he to wite.

Gyf ðonne on gafolgylden hu[se¹]
oððe on gebures gefeohte, hund-
twelftig scill' to wite gesylle 7
ðæm gebures² syx scill'.

1) so später 2) bessere gebure

7 ðeah hit sy on middan felda
gefohtan, hundtwelftig scill' to wite
sy agyfen.

Gyf ðonne on gebeorscipe hi ge-
ciden, 7 oðer heora mid gefyldé
hít forbere, gesylle se oðer XXX
scill' to wite.

Be stale.

Gyf hwa stalige, swa his wif
nyte 7 his bearn, gesylle syxti
scill' to wite.

Gyf he ðonne stalie on gewit-
nysse ealles his hiredes, gangen
heo ealle on ðeowet.

Tynwintre cniht mæg beon pyfðe
gewita.

Be rihtes bene.

Gyf hwa him rihtes bidde be-
foran hwylcum scirmen oððe oðrum
deman 7 abiddan ne mæge, 7 him
wed syllan nylle, gebete XXX
scill' 7 binnon seofen niht gedo
hine rihtes wyrðe.

Be þam wrecendan.

Gyf hwa wrace dō, ærðon he

Quadripartitus

sol. emendet et alios LX¹ emen-
det² pro wita.

Si autem in gaelgilda³ (id est
in gablum⁴ reddentis⁵) domo⁶ fiat
uel in gebures, XXX sol.⁷ culpa
iudicetur, et ipsi geburo⁸ VI⁹
solid.

Et licet sit¹⁰ in mediis campis
dimicatum, centum uiginti sol. wite
reddantur.

Si quilibet in potatione decer-
tent¹¹, et alter eorum cum patien-
tia sustineat, reddat alius XXX
sol. wite¹² (forisfacti).

Si quis furetur sic, ut uxor
eius¹³ nesciat (hoc¹⁴) et¹⁵ pueri
sui, reddat¹⁶ wite LX sol.

Si¹⁷ in testimonio (et¹⁸ con-
scientia) totius familie suę fure-
tur¹⁹, transeant omnes in serui-
tutem.

Puer decem annorum debet
scire, ne furtum faciat.

*Si quis rectum sibi roget coram
aliquo scirmanno²⁰ uel alio iudice
et habere non possit, et accu-
satus²¹ ei²² uadium (recti²³) dare
nolit, emendet triginta sol. et in-
fra²⁴ septem noctes faciat ei recti²⁵
dignum.

Gif²⁶ he wra-
che do, arþan he

**Si quis uin-
dictam²⁷ fecerit

anderen ausgezeichneten Notabeln²
ficht, büsse er [ihm] 60 Schill.
und zahle zweite 60 Schilling zur
Strafe [dem König].

6, 3. Wenn [er] aber im Hause
eines Abgabepflichtigen¹ oder in
[dem] eines Bauern² ficht, zahle er
[dem König] 120 [30³] Schill. zur
Strafe und dem Bauern 6 Schill.

6, 4. Und wenn selbst [nur] mit-
ten auf dem Felde¹ gefochten wor-
den ist, werde [dem König doch]
120 [30²] Schill. zur Strafe gegeben.

6, 5. Wenn sie [beide] jedoch
beim Biergelage¹ zanken, und der
eine von ihnen es mit Geduld er-
trägt, so gebe der andere [dem
König] 30 Schill. zur Strafe.

7. Wenn einer stiehlt¹, voraus-
gesetzt², sein Weib³ und seine Nach-
kommenschaft wissen [es] nicht,
so gebe er 60 Schill.⁴ zur Strafe.

7, 1. Wenn er jedoch stiehlt
unter Mitwissenschaft seines gan-
zen Haushalts, sollen sie alle in
Sklaverei¹ verfallen.

7, 2. Ein 10¹ Jahr² alter Knabe
kann Mitwisser eines Diebstahls
sein.

8. Wenn einer sich [sein] Recht
fordert vor¹ irgend einem² Amt-
mann³ oder einem² anderen Rich-
ter und [es⁴] nicht erlangen kann,
indem⁵ [Verklagter] ihm ein Pfand-
versprechen⁶ [künftiger Urtheils-
erfüllung⁷] nicht geben will, so
büsse dieser [dem König] 30 Schill.⁸
und mache ihn binnen 7 Nächten
der Urtheilserfüllung⁹ theilhaftig.

9. Wenn jemand gewaltsame
Rechtsverfolgung¹ übt, ehe er sich

*) [8] Sogenannte *App. ad Aelfredi et Guthrumi foedus*, s. X. vel XI. composita, nur im *Quadr. erhalten* (ed. Schmid, *Ges. der Angels.* 424) 1: Si quis rectum sibi petat¹ fieri coram² aliquibus scyre hominibus uel³ aliis iudicibus et impetrare non possit, et uadium (recti⁴) ei⁵ pernegetur, XXX⁶ sol. emendet et intra⁷ VII noctes faciat ei⁸ rectum (ius publicum).

1) fieri postulet st. pe. fl. TMHkBr 2) al. co. Lond 3) et MHkBr 4) fehlt Lond 5) pern. ei TMHkBr 6) emendetur XXX sol. Lond 7) infra Co 8) nur ei r. Lond; nur ius pu. TMHkBr

**) [9] *Instituta Cnuti* III 1: Si quis aliquid¹ pro aliqua forisfactura accipiat, antequam iuste² rectitudinem petat, reddat quod accepit et³ secundo persoluat (regi⁴) quadraginta solidos reddat⁵

1) pro a. for. aliquid Rl 2) iure T 3) doppelt Co 4) nur aus Lb SCt 5) fehlt Lb SCt

1) sol. fügt zu T 2) fehlt Lond 3) domo fügt zu Co Or 4) geänd. in gael Or 5) so Lond; -enti übrige; -endi T 6) pugnatio vicina fügt zu Or 7) solidos Lond; -dorum R 8) ieb. T; tyeb. K 9) VII Lond 10) in m. c. sit MHkBr 11) decertarent R 12) wite über fo. Co; wi. fo. Or; nur fo. übrige 13) fehlt K 14) fehlt Lond 15) neque MHkBr 16) -ant T 17) i R 18) et c. fehlt K; übergeschr. Co 19) fehlt K 20) seyr. RT; schirem. Lond 21) ei ac. Lond 22) eius R; fehlt MHkBr 23) fehlt Lond 24) intra RT 25) rectitudinem statt r. d. Br 26) Gif — mid XXX s. nur Co am Rande; Si — em. XXX sol. übrige, auch Co im Text 27) v. f. über pro v. q. c. nur Co Or; nur pro v. q. c. K; nur vindicet übrige

E

[*Ine*] he him onnime agife¹ 7 forgielde
7 gebete mid² XXX scill.

Bu

him onnime agife 7 forgyld 7 ge-
bete

H

onnime agife 7 forgilde ond¹ ge-
bete mid XXX scill'.

[10] LIIII. Gif hwa binnan þam ge-
mærum ures rices reaflac 7 nied-
næme³ dó, agife⁴ he ðone reaflac
7 geselle⁵ LX⁶ scill. to wite.

LIIII. . . . rum ures rices . . . ,
.. þone ll' to wite.

LIIII. Gif hwa reaflac 7 nyd-
næme² binnan þam gemærum³ ures
rices gedo⁴, agife he ðone reaflac
7 gesylle⁵ LX scill' to wite.

[11] LV. Gif hwa his agenne ge-
leod⁷ bebycgge, ðeowne oððe frig-
ne⁸, ðeah he scyldig sie⁹, ofer sæ,
forgielde hine his were.

LV. . . . geleod bebycge, þeow
. . . , þeah he scildig sie, ofer . . ,
.. lde hine his were.

LV. Gif hwa his agenne leod⁶
gebycge, ðeowne oððe frigne, þeah
he scyldig sy⁵, ofer sæ³ gesylle⁵,
forgilde hine be his were.

[12] LVI.* Gif ðeof sie¹⁰ gefongen,
swelte¹¹ he deaðe, oððe his lif be
his were man¹² aliese.

LVI. . . sie gefongen, swelte
he deaðe, oððe . . . be his were
monn¹ aliese.

LVI. Gif þeof sy⁵ gefongen¹,
swylte⁵ he deaðe oþþe his lif be
his were alyse.⁵

[13] LVII. Gif hwa beforan biscepe¹³
his gewitnesse¹⁴ 7 his wed aleoge,
gebete mid CXX¹⁵ scill.

LVII. . . beforan biscope his
gewitnesse 7 his wed aleoge, ge-
bete mid hundtwelftigum scill'.

LVII. Gif hwa beforan⁸ bi-
scope his⁶ gewitnesse 7 his wed⁹
aleoge¹⁰, gebete mid CXX scillingum.

[13, 1] **Ðeofas we hatað oð VII¹⁶ men;
from VII¹⁶ hloð oð XXXV¹⁷; sið-
ðan bið here.

LVIII. . . fas we hatað VII
men; from VII hloð .. XXXV;
siððan bið here.

LVIII. Ðeofas we hatað oð seo-
fon men; from¹ seofon monnum¹
hloð oþ XXXV; siððan bið here.

[14] LVIII. Se ðe hloþe¹⁸ betygen
sie, geswicne se hine be CXX¹⁹
hida oððe swa bete.²⁰

Se ðe hloðe be::ygen sie, ge-
swicne he hine be CXX hida oððe
swa bete.

Se ðe hloðe betogen sy⁵, ge-
swicne se hine be CXX hida oððe
bete swa.

1) monna l. oder læse Bu

*) 12 setzt hinter 13 und vereint mit 13,1 zu einem Capitel Ld

**) Archetyp zählte 13,1 mit 14 [besser] als LVIII, laut Bu HB Quadr. Inst. Onuti.

1) agyfe 7 forgyld Ld 2) fehlt Ld 3) nydn. Ld 4) agyfe Ld
5) gesylle Ld 6) syxtig Ld 7) leodan bebicge Ld 8) frige Ld 9) sy,
7 ofer sæ sende, forgyld h. be his wære 7 wiþ God deoplice bete Ld 10) sy Ld
11) swelt Ld 12) mon alyse Ld 13) -ceope Ld 14) -nyse Ld 15) hund-
twelftig Ld 16) seofon Ld 17) fif 7 þritig 7 syþþan here Ld 18) hloþ
betogen sy Ld 19) hundtwelftigum hyda Ld 20) gebete Ld

1) o geändert. in a 2) y und æ
auf Rasur 3) æ auf Rasur 4) do
auf Rasur, folgt Rasur von etwa fünf
Buchst. 5) y auf Rasur 6) über-
geschr. 7) h auf Rasur 8) a auf
Rasur 9) geändert. in wedd 10) eo
auf Rasur

B

him rihtes bidde, þæt he him on-nime agyfe 7 forgyldo 7 bete XXX scill'.

Be reaflice.

Gyf hwa binnan ðam gemærum ures rices reaflic 7 nydnæme dó, agyfe¹ he ðone reaflic 7 gesylle syxti scill' to wite.

Be landbygene.*

Gyf hwa his ágene leodan bebiege, ðeowne oððe frige, þeah he scyldig sy, ofer² sæ, forgyldo hine be his wære (7³ wið Godd deoplice bete).

Be gefangenum ðeofum.

Gyf ðeof sy gefongen, swylte he deaðe, oððe his lif be his were mon alyse.

Be þam þe heore gewitnesse geleogað.

Gyf hwá beforan bisceope his gewitnyse 7 his wed aleoge, gebete mid hundtwelftig scill'.

⁴hloðe.

Þeofas⁵ we hatað oð seofen men; from⁶ seofon hloð oð fif an⁷ ðrittig [7⁸ syððan] here.

Se ðe hloðe betogen sy, geclensie se hine be hundtwelftigum hida oððe swa gebete.

Quadripartitus

him rith bidde, þæt he him on-nime, agife 7 forgyldo 7 bete mid XXX s. (prouadioquicquam ceperit), antequam sibi¹ rectum fieri² postulet, quod cum³ eo ceperit reddat et⁴ persoluat et emendet⁵ XXX sol.

Si quis intra⁶ commarciones⁷ (fines) regni nostri robariam et uolentam captionem faciat⁸, reddat ipsam robariam (et⁹ persoluat) et emendet LX sol.¹⁰ pro¹¹ wita.

Si quis¹² compatriotam suum emat seruum uel liberum, licet reus sit, ultra mare, soluat¹³ eum wera sua.

Si* fur capiatur, mortem¹⁴ patiat¹⁵ uel uitam suam weregildo suo¹⁶ redimat.

Si quis¹⁷ coram episcopo testimonium suum et uadium¹⁸ mentiat¹⁹, centum²⁰ uiginti solid. emendet.

†Fures** nominamus usque ad VII²⁰ homines; a septem hloþ (id est cohortem uel satellites) usque ad XXXV²¹; deinceps est²² here (id est exercitus).

Qui de²³ hloþe²⁴ fuerit accusatus, abneget per centum uiginti hidas uel sic emendet.

Recht [gerichtlich] erbittet, gebe er, was er von² jenem [Gegner in Selbsthilfe] fortgenommen hat, zurück und zahle [ihm dessen Werth] nochmals³ und büsse [dem König] mit 30 Schill.⁴

10. Wenn jemand innerhalb der Grenzen¹ unseres Reiches Raub² und gewaltsame³ Wegnahme verübt, gebe er den Raub zurück⁴ und zahle [dem König] 60 Schill. zur Strafe.

11.¹ Wenn jemand seinen eigenen Landsmann² über See³ verkauft⁴, einen Sklaven oder Freien⁵, selbst wenn derselbe schuldig ist, löse⁶ er sich mit⁷ seinem Wergeld (und⁸ büsse tief gegenüber Gott).

12. Wenn ein Dieb [handhaft¹] gefangen wird, erleide er den Tod, oder man löse sein Leben durch sein Wergeld aus.

13. Wenn jemand vor dem Bischofe¹ sein Zeugniß falsch² abgibt und sein rechtsförmliches Versprechen [abgegeben vor ihm.] bricht, büsse er mit 120 Schill.³

13, 1. 'Diebe' nennen wir [Personen¹] bis 7 Mann; von 7² bis 35: 'Bande'³; darüber hinaus ist [es] ein 'Heer'.⁴

14. Wer [der Theilnahme an] einer 'Bande' bezichtigt¹ ist, der reinige² sich durch [Eid in Stärke von] 120 Hiden³ oder büsse demgemäss.⁴

† Instituta Cnuti III 2

[13, 1] Latrones appellamus usque VII homines; a septem usque XXXV¹ uocant Angli hloth²; a³ XXXV dehinc⁴ erit⁵ exercitus.

[14] Qui calumniatur⁶ de hloth², si negauerit, ita se purget: acceptis XI hominibus et ipse sit XII . . .

1) quod fügt zu Lb SCt 2) hloth Di; hlot Cb 3) a XXXV fehlt Lb SCt 4) de Ct 5) ex. erit Cb 6) -tus est SCt

*) über land im 12. Jh. leodan; gelangt schlägt Schmid vor.

1) folgt Rasur 2) später geändert in 7 ofer sæ sende 3) 7 w. g. d. b. später am Rande 4) da erster Buchst. klein, wohl Be davor zu ergänzen 5) ð über þ später 6) folgt seo, aber ausradirt 7) so 8) 7 s. im 16. Jh. eingefügt

) Si fur c., m. patiat^{ur} auch App. A Gu. (s. o. S. 93) 2.

**) Fures — redimat uel sic neget (d. i. Ine 13, 1—15) auch App. A Gu. 2, 2—2, 4, doch ohne die (hier eingeklammerten) Glossen.

1) ei Lond; r. s. MHkBr 2) fehlt TMHkBr 3) quodcumque per uim cum MHkBr 4) et p. fehlt MHkBr 5) -dat K 6) inter R 7) nur f. Lond; nur co. [commer. MHk] übrige 8) perpetret Lond 9) et p. fehlt Lond 10) fehlt R 11) wite statt pra w. Lond 12) qui Lond 13) -uit R 14) m. p. fehlt Brti 15) aut Lond 16) fehlt Lond MHkBr 17) fehlt RT 18) ponat et fügt zu übergeschr. Co; im Texte Or 19) XXX MHkBr; VII Co 20) VI R 21) XXV Lond TMHkBr; verb. XXXV Co Or; homines fügt zu App. A Gu. (s. o. S. 93*) 22) fehlt K 23) fehlt Or 24) hloþ Hk App. A Gu.

E

[Ine 15] LVIII. Se ðe hereteama¹ betygen sie, he hine be his wer-gilde² aliese oððe be his³ were-geswicne.

[15, 1] Se að sceal bion⁴ healf be husl-gengum.

[15, 2] *Peof, siððan⁵ he bið on cynniges bende⁶, nah he þa swicne.⁷

[16] LX. Se ðe ðeof ofslīhð, se mot gecyðan mid aðe, þæt he hine synnigne⁸ ofsloge, nalles⁹ ða gegildan.

[17] LXI. Se ðe forstolen flæsc findeð 7 gedyrneð**, gif he dear, he mot mid aðe gecyðan, þæt he hit age; se ðe hit ofspyreð¹⁰, he ah ðæt meldfeoh.

[18] LXII.¹¹ Cierlisc¹² mon gif he oft betygen¹³ wære, gif he æt siðestan¹⁴ sie gefongen, slea mon hond¹⁵ oððe fot.^{16***}

[19] LXIII. Cynninges geneat, gif his wer bið twelfhund scill., he mot swerian for syxtig¹⁷ hida, gif he bið¹⁸ huslgengea.

Bu

LVIII. Se ðe hereteame betygen sie, he hine be his were-gilde aliese oððe be his were-geswicne.

Se að sceal byon healf be husl-gengum.

LX. Peof, siðpan he bið on kinniges bende, nah he þa swycne.

Se ðe peof ofslēhð, he mot gecepan mit¹ afe, þæt he hine synnigne ofsloge, nalles þa gegildanum.²

1) so 2) bessers gegildan

LXI. Se þe forstolen flæsc findeð 7 gederneð, gif he dear, he mot mid aðe ge..., þæt he hit age; se ðe hit ofspereð, he ah þæt meldfeoh.

LXII. Cirlisc mon gif he oft betwygen³ wære, ... he æt siþestan sie gefongen, slea mon h... oððe fot.

3) bessere betygen

LXIII. Cynninges geneat, gif his wer biþ twelfhun: scill', he mot swerigen for sixtig hida, g.. he bið huslgenga.

H

LIX. Se ðe hereteame betogen sy¹, he² hine be his weregilde alyse oððe be his were-geswicne.

Se að sceal beon healf be husl-gengum.

LX. ðeof, syððan he biþ on cynninges bende, nah he ða swicne.³

Se ðe ðeof ofslīhð, se mot gecypan mid his aðe, ðæt he hine synnigne ofsloge, nallæs ða gegildan.

LXI. Se ðe forstolen flæsc findeð 7 gedirneð, gif he dear, he mot mid aðe gecyðan, ðæt he hit áge⁴; se þe hit ofspyreð, he ah ðæt meldfeoh.⁵

LXII. Ciorlisc mon⁶ gif he oft betogen wære, gif he æt siðestan⁷ sí gefongen⁶, slea mon⁶ hond⁶ of oððe fot.

LXIII. Cynninges geneat, gif his wer bið CXX scill', he mot swerigan⁸ for LX hida, gif he bið huslgenga.

*) 15, 2 vereint mit 16 zu Cap. LX Bu H, gegen Rubrikenliste, o. S. 20.

**) gedyrned emendirt Schmid gemäss Quadripartitus.

***) ergänze of aus HBLd und Ine 37.

1) herteama betogen sy Ld 2) -gyld alyse Ld 3) ðam st. his w. Ld
4) beon Ld 5) syþpan he beoþ Ld 6) bendum Ld 7) geswicne Ld
8) scyldig Ld 9) 7 nales ða gegyldan Ld 10) -raþ Ld 11) verbessert aus
LII E 12) Cyr. Ld 13) betogen Ld 14) syþ. sy gefangen Ld 15) hand
Ld 16) fot of Ld 17) six. hyda Ld 18) beoþ huslgenga Ld

1) y auf Rasur 2) auf Rasur
3) geänd. in geswicne 4) 7 über-
geschr. 5) zweites e auf Rasur
6) o geänd. in a 7) geänd. in sið-
mestan 8) iga auf Rasur

B

Be herge.

Se ðe hereteama betogen sy, [he¹] hine be his wergylde alyse, oððe be his . . .² *geelænsie*.

Se að sceal beon [half¹] be husl-gengum.

Peof³, syððan he bið on cynin-ges bendum, nah he ða geswicene.

Be ðeofs læge.

Se ðe ðeof ofsliehð, se mot ge-cypan mid aðe, þæt he hine seyl-dig ofslóge, nalles ða gyldan.

Be forstolenum flæsce.

Se ðe forstolen flæsc findeð 7 gedyrneð, gyf he dear, he mot mid aþe gecyðan, þæt he hit áge; se þe hit ofspyræð, he ah þæt meldfeoh.

Be ceorliscum ðeofum gefangen-um.

Cyrlisc mon, gyf he of[t⁴] betogen wære, gyf he æt siþestan sy gefangen, sléa mán hand oððe fót of.

Be cinges geneate.

Cyninges geneat, gyf his wer bið twelfhund scill⁷, he mot swe-rian for sixti hída, gyf he bið huslgenga.

Quadripartitus

† Qui hereteama¹ (id est de con-dictione² exercitus) fuerit accu-satus, wergildo (id est natalis³ sui pretio)⁴ se redimat uel secun-dum⁵ weram suam neget.

Et debet esse medietas (iuran-tium⁶) per huslgengas⁷ (id est duodecimhyndos).

Fur postquam est in uinculis regis, non habet⁸ hanc abnegatio-nem.

Qui furem occiderit, debet⁹ in-ueritare¹⁰ cum¹¹ iuramento, quod illum¹² culpabilem (et¹³ de uita forisfactum) occidisset¹⁴, et non soluat.

Qui furtiuam carnem inuenerit et¹⁵ celatam (occultatam), si au-deat, licet¹⁶ ei inueritare¹⁶ cum¹⁵ iuramento (iureiurando), quod sua sit. Qui¹⁷ inuestigabit eam, habeat þæt meldefeoh (id est pecuniam indicationis uel delaturam).

Cyrliscus¹⁸ homo, qui sepe fuerit accusatus de furto et deinceps in-uenietur reus in captali¹⁹ uel in alia manifesta culpa, truncetur ei manus uel pes.

Regis²⁰ geneat²¹ (id est uil-lanus²² [colonus fiscalinus]) si wera eius²³ sit twelfhund scill. (id²⁴ est duodecies C sol.), potest iurare pro²⁵ LX hidis (id est pro²⁶ sex hominibus), si sit²⁷ huslgenga (id²⁸ est duodecim-hindus uel husbonda²⁹).

† Instituta Cnuti III 4

[15] Et si quis calumniatur, quasi¹ ducat exercitum² super aliquem et nega-uerit, purget se secundum pretium calumniantis aut eum³ persoluat.

1) quia *Lb SCt* 2) suum *fügt zu S* 3) fehlt *Lb SCt*

15. Wer [der Theilnahme an] Heerplündereien¹ bezichtigt ist, [je]der löse² sich aus durch sein Wergeld³ oder reinige sich [durch Eid] in Stärke seines Wergeldes.⁴

15, 1. Der Eid soll halb [so stark¹] sein bei Abendmahlsgän-gern.²

15, 2. Ein Dieb, sobald er in des Königs Haft¹ ist, verliert dieses Reinigungsrecht.²

16. Wer einen [handhaften¹] Dieb² erschlägt, der darf [wenn deshalb verklagt,] durch (seinen³) Eid erweisen, dass er ihn als Schul-digen⁴ erschlagen habe, keineswegs die Gildegenossen⁵ [des Todten ge-langen⁶ zum Beweise].

17. Wer¹ gestohlenes und ver-stecktes Fleisch² findet, darf³ durch Eid, wenn er [ihn] wagt, beweisen, dass es ihm gehöre; wer es auf-spürt, der erhält den Anzeigelohn.⁴

18. Ein¹ gemeinfreier Mensch, wenn er [schon früher] oft bezich-tigt² gewesen ist, wenn der zu-letzt³ [handhaft] gefangen wird, so schlage man [ihm] Hand oder Fuss (ab⁴).

19. Ein Königs-Gefolgsmann¹, wenn sein Wergeld 1200² Schill. beträgt, der darf schwören für 60 Hiden³, vorausgesetzt, er sei Abendmahlsgänger.⁴

1) im 16. Jh. eingefügt 2) er-gänze were, über his im 16. Jh.: þam 3) geänd. in ðeof. 4) t später

1) so *Co Or*; -mes *T*; -mus *R MHk Br* 2) -nem *M Hk*; -ctus *Brti*; ohne de 3) pr. na. (uitalis *K*) sui *Lond* 4) suo *st.* (id — pretio) *App. A Gu.* 5) sic *st.* sec. w. su. *App. A Gu.* 6) fehlt *K* 7) so *Lond*; -gonges *übrige* 8) habeat *K* 9) probare *fügen zu Co Or* 10) in ueritate *T Lond* 11) per iuramentum *Lond* 12) ipsum *Lond* 13) et de u. f. *fehlt Lond* 14) occidit *Lond* 15) vor der Klammer *Lesart Lond*; (eingeklammertes) *übrige* 16) in ueritate *T Lond*; probare *fügt zu Co* 17) ui *R* 18) Cyl. *R*; cirl. *T*; Cap. 18 *fehlt Lond* 19) capit. *T* 20) Legis *Hk* 21) gernereat *T MHk Br* 22) nur uil. *Lond*; nur col. fi. *übrige* 23) so *Lond*; eius sint XII hund *übrige* 24) i. e. d. C s. *fehlt Lond* 25) per LX hidas *M Hk Br* 26) se sexto *statt p. s. h. Lond*; h. s. *T M Hk Br* 27) est *K* 28) id — husbonda *fehlt Lond* 29) -bunde *T*

E

[Ine 20] LXIII. Gif feorcund¹ mon oððe fremde butan wege geond wudu gonge 7 ne hrieme² ne horn blawe, for ðeof he bið to profianne: oððe³ to sleanne oððe to áliesanne.⁴

[21] LXV. Gif mon ðonne þæs ofslægenan weres⁵ bidde, he mot gecyþan, þæt he hine for ðeof of-sloge, nalles⁶ þæs ofslægenan⁷ ge-gildan ne his hlaford.

[21, 1] Gif he hit ðonne dierneð⁸, 7 weorðeð ymb long yppe, ðonne rymeð he ðam⁹ deaðan to ðam aðe, þæt¹⁰ hine moton his mægas unsyngian.

[22] LXVI. Gif ðin geneat stalie¹¹ 7 losie ðe, gif ðu hæbbe byrgean¹², mana þone þæs angylde; gif he næbbe, gyld ðu þæt angylde, 7 ne sie¹³ him no¹⁴ ðy ðingodre.

[23] LXVII. Gif mon elþeodigne¹⁵ ofslea, se cyning ah twædne¹⁶ dæl weres, þriddan dæl sunu oððe mægas.¹⁷

[23, 1] Gif he ðonne mægleas sie¹⁸, healf kyninge¹⁸, healf se gesið.

[23, 2] Gif hit ðonne abbod¹⁹ sie oððe abbodesse, dælen²⁰ on þa ilcan²¹ wisan wið þone kyning.²²

Bu

LXIII. Gif forcund¹ mon oððe fremde buton wege geond wudu gonge 7 ne hrieme ne horn blawe, for ðeof he bið to profianne: oððe to sleanne oððe to lesanne.

LXV. Gif mon ðonne þæs ofslægenan weres bidde, he mot gecyþan, þæt he hine for ðeof ðe of-sloge, nalles þæs ofslægenan ge-gildan ne his hlaford.

Gif he hit dirneð, 7 wierðe ymb long yppe, þonne remeð he þæm deað:: to þæm aðe, þæt hine moton his mæges unsyngian.

LXVI. [G]if þin geneat stalie 7 losie ðe, gif þu hæbbe bergan, manna¹ ðone þæs angelde; gif he næbbe, geld þu þæt angelde, 7 ne sie him no ðy ðingodre.

LXVII. Gif mon elþeodigne ofslea, se kining ah² twædne dæl weres, ðriddan dæl sunu oððe mæges.³

1) so 2) an cwædne? Bu
3) endet Bu

H

LXIII. Gif feorcund¹ mon² oððe fremde buton² wege geond wudu gonge² 7 ne hryme ne horn blawe, for ðeof he bið to profianne: oððe to sleanne ofþe to lysanne.³

LXV. Gif mon² ðonne ðæs ofslægnan⁴ weres bidde, he mot gecyþan, ðæt he hine for ðeof of-sloge, nallæs ðæs ofslagenon ge-gildan ne his hlaford.

Gyf he hit þonne dirneð, 7 wurð⁵ ymb⁶ long⁷ yppe, ðonne rymeð he ðam deaðan to þam aþe, þæt hine moton his magas unsealdigne gedón.

LXVI. Gif þin geneat stalige 7 losige ðe, gif þu hæbbe byrgan⁸, mana ðone ðæs angylde; gif he næbbe, gild þu þæt angylde, 7 ne sy⁹ him no² ðe ge-ðingrode.¹⁰

LXVII. Gif mon² ælþeodigne ofslea, se cyning ah twegen dæl¹¹ weres, ðriddan dæl sunu ofþe mægas.

Gif he ðonne mægles¹² sy⁹, healf cyninge, healf se¹³ gesið.

Gif hit ðonne abbud sy⁹ oððe abbudisse, dælon on ða ilcan wisan wið ðone cyning.

1) feor cuman man Ld 2) hryme Ld 3) o. to sl. überspringt Ld
4) alys. Ld 5) wæres Ld 6) na læs Ld 7) ofslæg. gegyldan Ld 8) dyr.
7) weorðeþ emb Ld 9) þæm Ld 10) ðe Ld 11) stalige 7 losige Ld
12) borgas Ld 13) sy Ld 14) na ðe gepingodre Ld 15) ælþeodigne
mon Ld 16) twegen dælas þæs w. Ld 17) magas Ld 18) cyning Ld
19) abbud sy o. abbudisse Ld 20) dælon (so) Ld 21) yl. Ld 22) cyn-
ning Ld

1) e auf Rasur 2) o geänd.
in a 3) y auf Rasur; geänd. in
alys. 4) geänd. in ofslægenan 5) auf
Rasur 6) geänd. in ymbe 7) geänd.
in lange 8) geänd. in -gean 9) y
auf Rasur 10) bessere-godre 11) ge-
änd. in dælas þæs 12) geänd. in mæg-
leas 13) sege sið H

B

Be feorran cumenan men.

Gyf feoreuman man oððe fremde butan wege geon¹ wudu gonge² 7 ne ryme ne horn blawe, for ðeof he bið to profianne³ oððe to alysenne.

Be swa ofslagenes mannes were.

Gyf⁴ man ðonne ðæs ofslægenan weres bidde, he mot ge cyþan, þæt he hine for þeof ofsloge, nalæs ðæs ofslægenan **gyldan** ne his hlaford.

Gyf he hit þonne dyrneð, 7 weorðeð emb long yppe, ðonne rymeð he ðam deadan to ðam aðe, þæt hine moton [his⁵] magas⁶ unsyngian.

Be ðam þe mannes geneat staliqe.

Gyf ðin geneat stalie 7 losige ðe, gyf ðu hæbbe borgas, mana ðone ðæs angylas¹; gyf he næbbe, gyld ðu þæt angylde, 7 ne sy him na þe geðingodre.

Be ælðeodiges mannes slæge.

Gyf mon ælþeodigne mon ofslea, se cyng ah **twegen** dælas þæs weres, ðriddan dæl sunu oððe magas.

Gyf he ðonne mægleas sy, half cyning, half se gesið.

Gyf hit ðonne abbud sy oððe abbudisse, dælon on ða ilcan wisan wið ðonne¹ cyning.

Quadripartitus

Si quis alienigena uel ignotus sine uia uadat in nemus, ut nec ore clamet nec cornu sonet, pro¹ fure probandus² est: uel occidendus uel etiam³ redimendus.

Si quis ita⁴ (sic) occisi weram exigat, licet⁵ inueritari⁶, quod pro fure sit occisus, et non⁷ respondeat⁴ (soluatur) ipsius occisi congildonibus nec⁸ domino suo.

Si celauerit, et fiat deinceps quandoque⁹ notum, tunc ampliauit¹⁰ mortuo ad iuramentum¹¹, quod¹² licet parentibus suis¹³ purgare eum.

*Si tuus¹⁴ geneat (id est [colonus¹⁵ uel] uillanus) furetur¹⁶ et amittatur¹⁷ tibi, si habeas plegium, admone eum de angildo.¹⁸ Si non habeas, redde tu angelde¹⁹; et non sit ei in²⁰ aliquo remissius.

Si homo alienigena occidatur, habeat rex duas partes werę sue,²¹ tertiam partem habeant filii²² uel parentes sui.

Si parentes non habeat, dimidium²³ habeat rex, dimidium²³ congildones²⁴ (consocii).²⁵

Si autem²⁶ abbas uel abbatissa, intersit, diuidant²⁷ eodem modo cum rege.²⁸

20. Wenn¹ ein fernher stammender² Mann oder ein Fremder³ abseits⁴ vom Wege durch den Wald⁵ geht und weder ruft noch Horn bläst, als Dieb ist der zu erachten⁶: entweder zu tödten oder auszulösen.⁷

21.¹ Wenn dann für diesen Erschlagenen Wergeld [gerichtlich] gefordert wird, so darf er [der des Todtschlags Angeklagte durch seinen Eid²] beweisen, dass er jenen als einen Dieb erschlagen habe, keineswegs [gelangen zum Beweise³] des Erschlagenen Gildegenossen noch dessen Herr.⁴

21, 1. Wenn er es jedoch verhehlt¹, und [es] wird² über lang³ offenbar, dann räumt er dem Todten [den Weg] zum Eide, so dass diesen dessen Verwandte rein schwören⁴ dürfen.⁵

22. Wenn dein Gefolgsmann (Hausgenosse¹) stiehlt und dir entkommt², mahne, falls du einen Bürgen³ [für ihn] hast, diesen um den Ersatz⁴ [für das Gestohlene]; wenn jener⁵ [Dieb] keinen [Bürgen⁶] hat, so zahle du den Ersatz; jedoch darum sei für jenen⁷ [die Schuld] nimmer gesühnter.

23. Wenn jemand einen Ausländer¹ erschlägt, so erhält der König den doppelten² [Dritt]theil des Wergeldes, das [übrige] Drittel der Sohn³ oder die Verwandten.

23, 1. Wenn jener [Erschlagene] jedoch sippenlos ist, [gehört das Wergeld] halb dem Könige¹, halb [empfängt es] der Genoss [enverband?²].

23, 2. Wenn es¹ aber ein Abt oder eine Äbtissin ist, [die den Erschlagenen schützten,] so mögen sie in derselben Weise² [das Wergeld für ihn] mit dem König theilen.

1) so 2) spät geändert aus gonde 3) Ines lage roth über der Seite 4) oððe to sleanne überspringt B 5) im 16. Jh. eingefügt 6) später geändert aus magas

* Cap. 22 steht auch in App. ad Aelfr. et Guthr. foedus (s.o. S. 93*), c. 3. 1) p. f. doppelt K 2) prob. — pro fure in Cap. 21 überspringt M Hk Br 3) perdendus fügt zu Co Or 4) vor Klammer Lond; (eingeklammertes) übrige 5) oportet Or 6) in ueritate Lond; probare fügt zu Co 7) fehlt Brti 8) so Lond; uel übrige 9) quodcumque Lond 10) -abit M Hk Br 11) iurandum Lond 12) et (verb. quod Co) Lond 13) eius Lond 14) quis R 15) col. uel nicht in Lond App. A Gu., nachgetragen Co 16) furatus fuerit M Hk Br 17) so Lond; amittas eum statt am. ti. übrige; aufugiat App. A Gu. 18) -lde T 19) so Lond; angildum übrige; App. A Gu. 20) rem. in al. App. A Gu. 21) et fügt zu M Br 22) fi. sui uel p. eius Lond 23) -ium Lond 24) nur cong. (nachträglich id est conso. Co) Lond; nur conso. übrige 25) regis fügt zu M Hk Br 26) fehlt Lond 27) -dent T 28) occisi gildum fügt zu Co

E

[Ine 23, 3] Wealh gafolgelda¹ CXX scill., his sunu C², ðeowne LX³, somhwelcne⁴ fitegum; Weales hyd⁵ twelfum.⁶

[24] LXVIII. Gif witeðeow Engliscmon hine forstalie⁷, hō hine mon 7 ne gylde his hlaforde.

[24, 1] Gif hine mon ofslēa, ne gylde hine mon his mægum⁸, gif hie⁹ hine on XII¹⁰ monðum ne āliesden.¹¹

[24, 2] Wealh, gif he hafað¹² V hida, he bið syxhynde.

[25] LXVIII. Gif ciepemon¹³ uppe on folce¹⁴ ceapie, do þæt beforan gewitnesum.¹⁵

[25, 1] Gif ðiefefioh¹⁶ mon æt ciepan¹⁷ befo, 7 he hit næbbe beforan godum weotum¹⁸ geceapod, gecyðe hit be wite, þæt he ne gewita ne gestala nære, oððe gielde¹⁹ to wite VI²⁰ 7 XXX scill.

[26] LXX. To fundes* cildes fostre, ðy forman geare geselle²¹ VI²⁰ scill., ðy æfterran²² XII, ðy ðridan XXX, siððan²³ be his wlite.

[27] LXXI.²⁴ Se ðe dearnenga²⁵ bearn gestrieneð²⁶ 7 gehileð²⁷, nah se his deaðes wer²⁸, ac his hlaford 7 se cyning.²⁹

[28] LXXII. Se³⁰ ðeof gefehð³¹, ah X³² scill., 7 se cyning ðone ðeof; 7 þa mægas³³ him swerian aðas unfæhða.

[28, 1] Gif he ðonne oðierne³⁴ 7 orige** weorðe, þonne bið he wites scyldig.

H

Wealh gafolgylda¹ CXX scill', his sunu C, þeowne LX, somhwylcne mid fittig; Weales hyd mid twelfum.

LXVIII. Gif witeþeow Engliscman hine forstalie, hō hine man 7² ne gylde his hlaforde.

Gif hine man ofslēa, ne gylde hine man his magum, gif hy hine on twelf monþum ne alysdon.

Wealh, gif he hæfð fif hyda, he byþ syxhinde.

LXIX. Gif ceapmon³ uppe⁴ on folce ceapige, dō þæt beforan⁵ gewitnesse.

Gif man⁶ forstolen feoh æt ceapmen befó, 7 he hit næbbe beforan godum witum geceapod, gecyðe hit be wite, ðæt he na⁷ gewita ne gestala nære, oððe gilde to wite VI 7 XXX scill'.

LXX. To fundenes cyldes fostre, ðy forman geare gesylle¹ VI scill' 7 ðy æfteran geare XII 7 þy ðridan XX 7 siððan be his wlite.

LXXI. Se ðe dearnunga bearn gestrynð⁸ 7 geheleþ; nah se his deapes wer, ac his hlaford 7 se cyning.

LXXII. Se (þe⁴) ðeof gefehð, he ah X scill', 7 se cyning þone ðeof; 7 þa magas him swerian aþas unfehþa.

(7⁴) gif he ðonne oþyrne 7 orige⁹ weorðe, þonne bið he wites scyldig.

B

Wealh gafolgylda hundtwelftig scill', his sunu hundred¹, ðeowne² sextig³ scill', somhwylcne mid fittig; Weales hyd mid twelfum.

⁴Gyf witeðeow Engliscmon hine forstalie, hō hine mon 7 ne gylde his hlaforde.

Gyf hine mon ofslēa, ne gylde hine man his magum, gif hy hine on twelf monðum ne alysdon.

Wealh, gyf he hæfð fif hida, he bið syxhynde.

Be cypmanna fare uppe land. Gyf cepeman uppe on folce ceapige, do þæt beforan gewitnyse.

Gyf ðeofe* mon feoh æt cypmen⁵ befó, 7 he hit næbbe beforan godum witum geceapod, gecyðe hit be wite, þæt he ne wita ne gestala nære, oððe gylde to wite syx 7 XXX scill'.

Be fundenes cildes fostre. To fundenes cyldes fostre, ðu⁶ forman geare gesylle syx scill', ðu æftran twelf, ðu þridan XXX, syððan be his wlite.

Be ðam þe dearnunge bearn stryneð.

Se ðe dearnunga bearn gestreonað 7 geheleð, nah se his deaðes wér, ac his hlaford 7 se cyng.

Be ðeowes mannes onfenge æt ðyfðe.

Se ðe ðeof gefehð, he ah tyn scill', 7 se cyning ðone ðeof; 7 ða magas him swerian aðas unfæðða.⁷

Gyf he ðonne oðerna⁸ [7⁹] orige weorðe, ðonne bið he wites scyldig.

*) bessere fundenes aus HBLd

**) werige Ld

1) -gylda hundtwelftig Ld
2) hund, nedþeowne Ld 3) sixtig scill. Ld 4) -hwylcne mid f. Ld
5) hyde mid Ld 6) hier bringt 24, 2 Ld 7) -lige Ld 8) mag. Ld 9) hi Ld 10) twelf Ld 11) alysdon Ld 12) hæfþ fif hyda Ld 13) cypman Ld 14) folc ceapige Ld 15) -nisse Ld 16) þyfefioh, am Rande: al. forstolen Ld 17) cypmen Ld 18) wittum Ld 19) gylde Ld 20) syx Ld 21) gesylle Ld 22) æftran geare twelf Ld 23) syþþan Ld 24) 28; 28, 1. 2 stellt vor 27 Ld 25) deornunga Ld 26) gestreonaþ Ld 27) geheleþ Ld 28) were Ld 29) cyng Ld 30) ðe fūgt zu Ld 31) he fūgt zu Ld 32) tyn Ld 33) magas Ld 34) oþyrne Ld

1) y auf Rasur 2) ne — 24, 2 Ende, im Text übersprungen, am unteren Rande 3) hinter p Rasur; o geänd. in a 4) übergeschr. 5) foran ge übergeschr. 6) man f. f. æt ce auf Rasur, apmen übergeschr. 7) nage wita H 8) yn:ð auf Rasur 9) geänd. in orrige

*) ausradirt; hinter mon im 16. Jh.: forstolen

1) hunder, im 16. Jh. geänd. in -dred 2) im 16. Jh. geänd. aus ðeow 3) folgt Rasur 4) Raum für Rubrik offen 5) cyp:n, darüber später men 6) später geänd. ðy 7) später geänd. in -ægða 8) über na später do 9) später

Quadripartitus

pealh¹ qui gablum reddit hundtwelfti² scillinga (CXX sol.), filius eius C solid., seruus LX solid. somhpylne³ L⁴; serui corium⁵ XII.

⁶Si Anglicus furetur⁷, qui per forisfacturam in-seruiert, suspendatur et non soluatur domino⁸ suo.

Si occidatur, non soluatur parentibus suis, si eum⁹ intra¹⁰ duodecim menses non redemerint.¹¹

pealh¹² si habeat quinque hidas, est sixhinde.¹³

Si mercator in populo¹⁴ emat aliquid, faciat hoc coram testibus.

Si quid furtium intercietur super mercatorem, et hoc coram bonis¹⁵ testibus non emerit, iuret secundum witam, quod nec furti conscius uel coadiutor fuerit in eo, uel emendet XXXVI¹⁶ sol. wite (id¹⁷ est forisfacture uel¹⁸ emendationis).

Ad inuenticii¹⁹ pueri uictum primo anno VI sol. reddantur, secundo anno XII solid., tercio anno XX sol., deinceps²⁰ secundum pretium suum.

Qui in occulto puerum genuerit et celabit²¹, non habeat ipsius²² pueri weram, si occidatur, sed rex et dominus suus.²³

Qui furem ceperit, habeat inde²⁴ decem²⁵ solidos, et rex ipsum furem; et parentes eius abiurent²⁶ ei²⁷ factionem.

Si repugnet uel aufugiat, reus sit wite.

23, 3. Ein Wälscher¹, ein Abgabenzahler [hat] 120 Schill. [Wergeld], dessen Sohn 100; einen Hörigen² [bezahle man] mit 60, manchen³ mit 50; eines [hörigen⁴] Wälschen⁵ Haut [die Prügelstrafe kaufe man ab] mit 12 [Schillingen].

24. Wenn ein strafhöriger¹ Engländer sich weg-stiehlt², werde er gehängt und seinem Herrn nicht bezahlt.³

24, 1. Wenn jemand einen solchen erschlägt, entgelte man ihn an dessen Verwandte¹, wenn sie ihn in 12 Monaten nicht ausgelöst haben, nicht [nach dem ersten Jahre der Verknechtung].

24, 2.¹ Ein Wälscher, wenn er fünf Hiden² besitzt, der ist 600 [Schilling Wergeld] werth.

25. Wenn ein Kaufmann landeinwärts¹ im Volke handelt², thue er das vor Zeugen.³

25, 1. Wenn man Diebstahls-gut¹ beim Kaufmann² im Anefang³ fasst⁴, und dieser es nicht vor guten Zeugen gekauft hat, so beschwöre er [durch Eid] in Höhe⁵ des Straf-geldes, dass er weder Mitwisser⁶ noch Stehler⁷ war, oder er zahle 36 Schill. zur Strafe.

26. Zum Erziehungsgelde¹ eines gefundenen² Kindes³ gebe man⁴ im ersten Jahre 6 Schill., im folgenden 12, im dritten 30⁵, späterhin nach seiner Körperbeschaffenheit.⁶

27. Wer¹ unehelich² ein Kind zeugt und nicht anerkennt³, erhält das Wergeld von dessen Tödtung nicht, sondern der Herr [des Unehelichen] und der König.

28. Wer¹ einen Dieb [bei der That²] fängt, [der³] erhält 10 Schill.⁴, und der König den Dieb⁵; und die Verwandten [des Diebes] sollen jenem [Einfänger] Urfehde-Eide⁶ schwören.

28, 1. Wenn jener [Dieb] jedoch entrinnt und aus den Augen¹ kommt, dann ist jener [Einfänger] Straf-geld² schuldig.

1) pealh—scillinga fehlt Or 2) vor Klammer Lond; (eingeklammertes) übrige 3) -ylne RT; -ilne Hk 4) sol. fügt zu MHk 5) eorum R; per fügt zu Lond 6) [Item fügt zu R 7) qui per f. seruus sit, fur. Lond 8) dom. s. Si o. n. so. überspringt K 9) non i. XII m. r. MHk 10) infra Lond 11) -runt R; redimerent Br 12) peach Lond; am Rande id est diuitias Co 13) sixhynda Lond 14) so Lond; populis übrige 15) t. b. Lond 16) XXX K 17) id e. f. u. e. nicht in K 18) fehlt Hk 19) inuentupium K; inuentii MHk; inuenti Co Br; vielleicht inuentiui zu bessern 20) postea Lond 21) celauerit Br Hn 78, 4 22) p. i. MHk Br; cognatio illius Lond 23) fehlt K; übergeschr. Co 24) fehlt Co Or 25) so Lond; s. d. übrige 26) iurent ei iuramentum, ohne fa. Lond; uel faccionem übergeschr. Co, im Texte Or 27) verbessert aus eum M

E

[Ine 28, 2] Gif he onsacan¹ wille, do he ðæt be ðam féo 7 be ðam wite.

[29] LXXIII. Gif mon sweordes onlæne oðres² esne, 7 he losie³, gielde⁴ he hine ðriddan dæle; gif mon spere selle⁵, healfne; gif he⁶ horses onlæne, ealne he hine gylde.⁷

[30] LXXIII. Gif mon cierliscne⁸ monnan fliemanfeorme teo, be his agnum⁹ were geladige he hine; gif he ne mæge, gielde¹⁰ hine his agne were; 7 se gesiðmon¹¹ swa be his were.

[31] LXXV. Gif mon wif gebycge¹², 7 sio gyft forð ne cume, agife¹³ þæt feoh 7 forgielde¹⁴ 7 gebete þam¹⁵ byrgean, swa his borgbryce¹⁶ sie.

[32] LXXVI. Gif Wilisc mon¹⁷ hæbbe hide¹⁸ londes, his wer¹⁹ bið CXX scill.; gif he þonne healfes²⁰ hæbbe, LXXX scill.; gif²¹ he nænig hæbbe, LX scillinga.

[33] LXXVII. Cyniges horswealh, se ðe him mæge²² geærendian, ðæs wergield²³ bið CC scill.

[34] LXXVIII. Se ðe on ðære fore wære, þæt²⁴ mon monnan ofsloge, getriewe hine ðæs sleges. 7 ða fore gebete be ðæs ofslægenan wergielde:

1) ætsacan *Ld* 2) oþrum *Ld* 3) losige *Ld* 4) be ðr. d. he hine gylde *Ld* 5) sylle *Ld* 6) mon hors *Ld* 7) gilde *Ld* 8) cyrl. man. flyman feorminge *Ld* 9) agenum *Ld* 10) gylde he hine be his agenum *Ld* 11) -man eac swa *Ld* 12) gebycge, 7 seo *Ld* 13) agyfe *Ld* 14) forgyld *Ld* 15) ðæm *Ld* 16) borhb. ohne sie *Ld* 17) man *Ld* 18) hyde lan. *Ld* 19) were biþ hund twelftig *Ld* 20) -fe h., eah-tatig *Ld* 21) *diesen Satz bringt Ld unter Errata*: gif he næbbe nán land, 60 s. 22) mæg *Ld* 23) -gyld biþ twa hund *Ld* 24) ðær m. man offl., getrywie h. be his were þæs slæges oþþe f. g. be ð. ofslag. wergylde *Ld*

H

Gif he onsacan wille, dō he ðæt be þam (were¹) 7 be ðam wite.

LXXIII. Gif mon² sweordes onlæne oþres³ esne, 7 he losige, gilde he hine ðriddan dæle; gif mon² spere sylle³, healfne (dæl¹) hine gilde; gif mon² horses⁴ læne, ealne he hine gilde.

LXXIII. Gif mon² cierliscne mon², flymon² feormie, 7 hine mon² teo, be his agenum were geladie he hine; gif he ne mæge, gilde (he¹) hine (be¹) his agen⁵ were; ond² se⁶ gesiðmon² (eac¹) swa be his were.

LXXV. Gif mon² wif byege, 7 seo⁷ gift forð ne cume, agife ðæt feoh⁸ 7 forgilde 7 gebete ðam byrgean, swa his borhbryce sy.³

LXXVI. Gif Wilisc⁹ mon² hæbbe hide londes¹⁰, his wer bið CXX scill'; gif he þonne hæbbe healfes, LXXX scill'; gif he nænig næbbe, LX scillinga.

LXXVII. Cyniges horswealh, se ðe him mæg geærndian¹¹, ðes wer(egild¹²) is CC hund¹³ scill'.

LXXVIII. Se (þe¹) on þære fóre wære, ðæt mon² mon¹⁴ ofsloge, getriewe hine þæs sleges 7 þa fore gebete be ðæs ofslægnan were:

1) übergeschr. 2) o geänd. in a 3) y auf Rasur 4) ses auf Rasur; aus hors onl.? 5) letztes a auf Rasur, n übergeschr. 6) sege sið mon H 7) eo auf Rasur 8) e auf Rasur 9) zweites i übergeschr. 10) o geänd. in a; es übergeschr. 11) Rasur vor an 12) wer, darüber egild 13) zu streichen oder CC zu ändern in twa 14) o geänd. in a; hinter n Rasur

B

Gyf he ætsacan wylle, do he þæt be ðam feo 7 be ðam wite.

Be ðam þe his sweord alæne oðres ðeowan.

Gyf mon sweordes onlæne oðrum² esne 7 hit losige, be ðriddan dæle he hit gylde; gyf mon spere sylle, healfne; gyf mon hors onlæne, ealne he hine gylde.

Be þam þe cyrlis^{1a} man feormige flyman.

Gyf man cyrliscne mannan¹ flymanfeormienne² téo, be his agenon were geladige [he³] hine; gyf he ne mæge, gylde he hine be his agenum were; 7 se gesiðmon eac swá be his were.

Be þam þe man wif byege, 7 seo gift wiðstande.

Gyf mon wif byege, 7 seo gyft forð ne cume, agyfe þæt feoh 7 forgyld 7 gebéte ðam byrgean⁴, swa his borhbryce sy.

Be Wyliscs mannes landhæfene. Gyf Wylisc man hæbbe hide landes, his wer bið hundtwelftig scill'; gyf he ðonne healfes hæbbe, hund-eahtati scill'; gyf he næbbe nan land, sixti scill'.

Be cininges horswale. Cyniges horswealh, se ðe him mæg geærndian, ðæs wergyld bið twa hund scill'.

Be manslihte. Se ðe on ðære fore wære, ðær mon⁵ ofsloge, getrywie⁶ hine ðæs slæges oððe foregebete be þæs ofslægenan wergylde⁷:

1a) so 1) Endung an radirt 2) im 16. Jh. geänd. -minge 3) im 16. Jh. eingefügt 4) borgan im 16. Jh. am Rande 5) geänd. in mann 6) im 16. Jh. verb. aus getrywie 7) verb. aus -gyrde

Quadripartitus

Si negare uelit, abneget¹ secundum modum pecunie et wite.

Qui gladium prestiterit² ad occidendum³ aliquem (homicidium), si occidatur homo⁴, reddat terciam partem compositionis eius; qui lanceam prestiterit⁵, dimidiam⁶ weram; qui equum prestiterit⁷, totum reddat.

Si cyrliscus⁸ homo forsbanniti⁹ firmationis accusetur, per suam ipsius¹⁰ weram neget; si non possit, persoluat eum wera sua; et se¹¹ gesipman etiam sic¹² per weram suam.

Si quis emat¹³ (sibi¹⁴) feminam et¹⁵ donum (pre-
tiumque) non¹⁶ compleatur¹⁷, reddat ipsam pecuniam et persoluat et emendet plegio, sicut borghbreche¹⁸ sit (erit infractio plegii sui).

32. Si homo Waliscus habeat hidam¹⁹ terre, wera sua²⁰ est centum uiginti solid., si dimidiam habeat, LXXX sol., si nullam habeat, LX sol.

Regis²¹ horspealh²² (id²³ est equi²⁴ [stabularius²⁵ Waliscus), qui sibi²⁶ nuntiare possit ad eum, eius²⁷ weregildum est CC sol.

Qui in collegio fuerit, ubi aliquis occisus sit, adcredulitet se, quod eum non percussit, uel²⁸ emendet secundum occisi weregildum:

28, 2. Falls er [die Schuld an der Flucht des Diebes] leugnen will, thue er das [durch Eid] in Höhe¹ des [gestohlenen] Gutes² und in Höhe des Strafgeldes.

29. Wenn jemand dem Lohnknecht¹ eines anderen ein Schwert leiht, und der [Knecht²] entflieht³, so zahle er ihn [dem Herrn] zu einem Drittel; wenn jemand eine Lanze giebt, (zahle⁴ er ihn) halb; wenn er⁵ ein Pferd darleiht, zahle er ihn ganz.

30. Wenn man¹ einen gemeinfreien Mann der Friedlosen-Beherbergung² zeiht, so reinige er sich [durch Eid] in Höhe seines eigenen Wergeldes. Wenn er [das] nicht vermag, so kaufe er³ sich los⁴ durch⁵ sein eigenes Wergeld; und der Mann vom [Königs]-gefolge⁶ [schwöre sich von solcher Klage rein] (ebenefalls⁷) so gemäss seines Wergeldes.

31.¹ Wenn man ein Weib [zur Ehe] kauft, die Braut-Übergabe [Trauung²] jedoch³ nicht zu Stande kommt, gebe [der Braut-Vormund] das Geld⁴ [dem Bräutigam] zurück⁵ und bezahle [ihm] noch einmal⁶ so viel [zur Busse] und büsse dem [Verlobungs]-bürgen⁷ so viel, wie der Bruch einer durch letzteren [geleisteten] Bürgschaft kostet.⁸

32.¹ Wenn ein Wälscher Mann [1] Hide Landes besitzt, beträgt sein Wergeld 120 Schill.²; wenn er aber ein halbes³ [Hufenland] besitzt, 80 Schill.; wenn er kein [Land] hat⁴, 60⁵ Schillinge.

33. Des Königs Marschalk¹ [Wälscher² Stallmeister³], welcher ihm Botendienste leisten kann, dessen Wergeld ist 200 Schill.

34. Wer bei der Fahrt¹ war, wo² man einen Menschen³ erschlug, der schwöre sich von dem Todtschlag⁴ rein⁵ und büsse die [Theilnahme an der] Fahrt je nach dem Wergeld des Erschlagenen:

1) fehlt T; sec. m. p. et w. abn. R 2) so Lond Hn 87, 1; prestabit übrige 3) nur o. a. Lond Hn; nur ho. übrige
4) fehlt K 5) p. d. w. Q. e. überspringt R; prestatit T 6) diuidat MHkBr 7) prestatit R 8) circl. T; schirl. Lond
9) forsbati Lond; verbessert forsbannati Co; so Or 10) fehlt R 11) sege si T; sepe si. MHkBr; se sipma Lond;
geänd. sapiens sic sit Co Or 12) sic per fehlt Lond, wo wera sua 13) s. f. e. Or 14) fehlt KCo 15) nur et d.
Lond; nur pr. übrige 16) n. c. doppelt K 17) so Lond; -at übrige 18) nur b. sit Lond; nur e. i. p. s. übrige
19) hyd. T; t. h. MHkBr 20) eius ohne est Lond 21) Legis KR 22) so Lond; fehlt übrigen 23) id est nur
Co (übergeschr.) Or; fehlt übrigen 24) i. e. e. s. W. fehlt K 25) nur T; nachträglich Co Or; fehlt übrigen 26) fehlt
Brti; id est regi fügt zu Or 27) fehlt Or; w. ei. TMHkBr; wer. est eius R 28) aut Lond

E

[Inc 34, 1] Gif his wergield¹ sie CC scill., gebete mid L² scill., 7 ðy³ ilcan ryhte do man be ðam⁴ deor-borenran.

[35] LXXVIII. Se ðe ðeof slihð⁵, he mot⁶ aðe gecyðan, þæt he hine fleondne for ðeof sloge, 7 þæs deaðan mægas⁷ him swerian unceases að. Gif he hit þonne dierne⁸, 7 sie⁹ eft yppe, þonne forgielde¹⁰ he hine.

[35, 1] Gif mon to þam¹¹ men feoh geteme, ðe his ær oðswaren¹² hæfde 7 eft oðswerian¹³ wille, oðswerige¹⁴ be ðam wite 7 be ðæs feos weorðe¹⁵; gif he oðswerian nylle, gebete þone mænan að¹⁶ twybote.

[36] LXXX. Se ðe ðeof gefehð, oððe him mon gefongenne¹⁷ agifð, 7 he hine þonne alæte, oððe þa ðiefðe¹⁸ gedierne, forgilde þone þeof his were.

[36, 1] Gif he ealdormon¹⁹ sie, ðolie his scire, buton²⁰ him kyning arian wille.

[37] LXXXI. Se cirlisca²¹ mon, se ðe oft betygen wære ðiefðe, 7 þonne æt siðestan synnigne gefó in ceape* oððe elles æt openre scylde, slea him mon hond²² of oððe fot.

[38] LXXXII. Gif ceorl 7 his wif bearn hæbben gemæne²³, 7 fere se ceorl forð, hæbbe sio²⁴ modor hire bearn 7 fede: agife²⁵ hire

H

Gif his wergild sy¹ CC scell', gebete mid L scell', 7 þa² ilcan³ ryhte do mon⁴ be ðam diorborenran.⁵

LXXVIII. Se ðe þeof slihð, he mot aþe gecyðan, þæt he hine fleonde for ðeof sloge, 7 ðæs deaðan mægas him swerian⁶ unceastes⁷ að. Gif he hit ðonne dyrne¹, 7 sy¹ eft yppe, ðonne forgilde he hine.

Gif mon⁴ to þæm⁸ men feoh⁹ geteme¹⁰, þe his ær oþsworen⁹ hæfde 7 eft oðswerian¹¹ wille, oþswerie¹¹ be ðam wite 7 be ðæs feos⁹ wyrðe¹; gif he þonne oþswerian¹² nylle¹, gebete ðone mænan að twybote.¹

LXXX. Se ðe þeof fehð, oþþe him mon gefongenne⁴ agifð, 7 he hine ðonne alæte, oþþe ða¹³ þyfðe gedirne, forgilde þone ðeof be his were.

Gif he⁹ ealdermon¹⁴ sy¹, þolige his scire, buton⁴ him se cyning arian wille.

LXXXI. Se ciorlisca mon⁴, þe¹⁵ oft betogen¹⁶ wære þifðe, 7 ðonne æt siðestan cyrrer¹ synnigne mon⁴ gefó in ceace oþþe æt¹⁷ openre scylde elles, slea him mon⁴ hond⁴ oððe¹⁸ fot.

LXXXII. Gif ciorl 7 his wif bearn hæbben gemæne, 7 se ciorl forðfære⁸, hæbbe seo¹⁹ moder⁹ hire bearn ond²⁰ fede; (7²¹) agife

B

Gyf his¹ wergylð sy twa hund scill', gebete mid fiftig scill', 7 ða ilcan rihte dó man be ðam deor-borenran.

Be ðeofslihte.

Se ðe ðeof slihþ, he mot mid aðe gecyðan, þæt he hine fleondne for ðeof sloge, 7 ðæs deaðan mægas him swerian unceases að. Gyf he hit ðonne dyrne, 7 sy eft yppe, ðonne forgylde he hine.

Gyf mon to ðæm men feoh getéme, þe his ætsworen hæfde 7 eft ætswerian wylle, swerige be ðam wite 7 be ðæs feos wyrðe; gyf he ætswerian nylle, gebete ðone mænan að twygbote.²

Be ðeofes andfenge, 7 hine swa forlæte.

Se ðe ðeof gefehð, oððe him mon gefongene agyfð³, 7 he hine ðonne alæte, oððe ða þyfþe gedyrne, forgylde ðone ðeof be his were.

Gyf he ealdorman sy, ðolie his scire, buton him cyning arian wylle.

Be ceorlisces monnes betogennesse.

Se ceorlisc man, se ðe oft betogen were ðyfðe, 7 ðonne æt siðestan synningne gefó in ceace oððe elles æt openre scylde, slea him mon handa of oððe fot.

Be ðam ðe rihtgesamhiwan bearn habban.

Gyf ceorl 7 his wif bearn hæbben gemæne, 7 fære se ceorl forð,

*) bessere ceace aus HB

1) -gylde sy twa hund Ld 2) fiftig Ld 3) ða yl. riht Ld 4) ðem Ld 5) slyhþ Ld 6) mid fūgt zu Ld 7) mægas Ld 8) dyrne Ld 9) sy Ld 10) -gylð Ld 11) ðæm menn Ld 12) aþ ætsworen hæfd Ld 13) aþ ætswerian Ld 14) swerige Ld 15) wyrþe Ld 16) aþe twygbote Ld 17) -gene agyfþ Ld 18) ðyfþe gedyrne, forgylde ð. ð. be his Ld 19) -man sy þolige Ld 20) butan h. cy. Ld 21) cirlisce man se ðe o. betogen were ðyfðe Ld 22) handa Ld 23) gemæne, 7 fære Ld 24) se Ld 25) agife Ld

1) y auf Rasur 2) a auf Rasur 3) i geänd. in y 4) o geänd. in a 5) geänd. in deorb. 6) ia auf Rasur 7) tes auf Rasur 8) æ auf Rasur 9) e auf Rasur 10) zweites e auf Rasur 11) i auf Rasur 12) hinter i auf Rasur 13) a. übergeschrieben 14) zweites e auf Rasur; o geänd. in a 15) þ auf Rasur 16) o auf Rasur 17) auf Rasur 18) o. f. auf Rasur 19) eo auf Rasur 20) on geänd. in and 21) übergeschr.

1) s später auf Rasur 2) so 3) Ines lage über der Seite

Quadripartitus

Si eius¹ weregildum sit² CC³ solidorum, emendet⁴ L sol., et idem rectum fiat de⁵ carius genitis.

Qui furem occiderit⁶, licet⁷ ei probare cum⁸ iuramento (iureiurando), quod eum fugientem pro fure occidit, et parentibus ipsius occisi iuret unceases⁹ ap¹⁰ (id est sacramentum sine¹¹ electione¹² [uel¹³ nominatione]). Si concelauerit¹⁴, et sit¹⁵ deinceps manifestum¹⁶, tunc persoluat eum.

Si ad illum hominem pecunia¹⁷ uocetur, qui prius abiurauerat¹⁸ uel abiurare uult¹⁹, perneget secundum modum wite et pretium pecunie. Si nolit abiurare, emendet ipsum meanan²⁰ ađ (id²¹ est periurium) dupliciter.

Qui furem ceperit, uel captum detinuerit²² (reddiderit) et ipsum dimiserit, uel furtum celauerit, reddat ipsum furem secundum weram eius²³ (suam).

Si aldermannus²⁴ sit, perdat comitatum suum, nisi rex²⁵ ei²⁶ parcere uelit.

Cirliscus²⁷ homo, qui fuerit²⁸ sepe inculpatus de furto et tunc²⁹ postea culpabilis inuentus in capitali uel in³⁰ aliter manifesto reus, amputetur ei manus uel pes.

Si³¹ ceorl³² et femina³³ puerum communiter³⁴ (simul) habeant, et abeat³⁵ homo uiam³⁶ suam³⁷, habeat mater puerum suum³⁸ et nutriet³⁹: reddantur⁴⁰ ei⁴¹ sex sol. ad⁴² nutriendum, uacca in⁴³ estate,

34, 1. wenn dessen Wergeld 200 Schill. ist, büsse er [sie] mit 50 Schill.¹, und mit² demselben Rechts-masse verfare man bei dem adligeren³ [Erschlagenen].

35. Wer einen Dieb erschlägt, der darf durch¹ Eid beweisen², dass er ihn, den fliehenden³, als Dieb erschlug; und die⁴ Verwandten des Erschlagenen sollen ihm Urfehde-Eid⁵ schwören. Wenn er es aber verbirgt, und [es] wird späterhin offenbar⁶, dann vergelte er ihn.

35, 1.¹ Wenn ein Werthstück auf denselben Mann² zur Gewähr gezogen wird, der sich davon [schon] früher frei geschworen³ hatte und⁴ nochmals frei zu schwören bereit ist, so schwöre er sich frei [durch Eid⁵] in Höhe des Strafgeldes und in Höhe des Sachwerthes; wenn er (aber⁶) sich [jetzt davon] nicht los-schwören will, büsse er jenen Meineid⁷ doppelt.⁸

36. [Wenn¹] einer einen Dieb [bei der That²] fängt, oder man ihm einen ertappten [zur Haft³] übergiebt⁴, und er ihn dennoch entlässt⁵, oder den Diebstahl verbirgt⁶, vergelte er den Dieb mit⁷ dessen⁸ Wergeld.

36, 1. Wenn er Ealdorman¹ ist, verliere er sein Amt, es sei denn, (der²) König wolle ihn begnadigen.

37. Der gemeinfreie¹ Mann, welcher mehrmals des Diebstahls² angeklagt worden war: und [wenn³ man ihn] dann zuletzt als Schuldigen abfasst im Kessel[fang]⁴ oder sonst bei offener Schuld, so schlage man ihm Hand⁵ oder Fuss ab.

38. Wenn der Freibauer¹ und sein Weib ein Kind² gemeinschaftlich haben, und der Mann stirbt³, so behalte die Mutter ihr Kind und erziehe [es]⁴: man⁵ gebe ihr 6 Schill. [jährlich⁶] zum Erziehungs-

1) so Lond; w. e. übrige 2) est MHk 3) C Lond, verbessert CC Co Or 4) cum fügt zu Or 5) fehlt KT
6) -dit Lond 7) oportet pr. ei Or 8) nur c. iuram. Lond; nur iurei. übrige 9) -se K 10) aaf Lond 11) fehlt K
12) electatione Hk 13) v. n. fehlt K, am Rande Co 14) non cel. Lond; verbessert conc. Co; -rint Hk 15) fuerit
MHk 16) -statum RT 17) fehlt MHkBr 18) adiu. K 19) uelit K 20) nenen aaf K; met nanađ T; mainađ
MHkBr 21) i. p. fehlt K 22) nur det. Lond; nur red. übrige 23) nur e. Lond; nur su. übrige 24) aldrem. R
25) ei rex T 26) pa. uel. ei MHk 27) Cyrl. Hk; il. R 28) s. f. R 29) so Lond; fehlt übrigen 30) a. in M
HkBr 31) i R 32) so Lond; ceorlus übrige 33) darüber uxor eius Co; so statt fe. Or 34) nur co. Lond;
nur si. übrige 35) eat Lond; habeat RM 36) uim M 37) id est moriatur am Rande Co; im Text Or 38) fehlt
Brü 39) et fügt zu: T 40) reddant K 41) fehlt K; illi Co Or 42) ad nu. fehlt K 43) fehlt K

E

[Ine] mon VI¹ scill. to fostre, cu on sumera, oxan on wintra²; heal-den³ þa mægas⁴ þone frumstol⁵, oð ðæt hit gewintred⁶ sie.

[39] LXXXIII.⁷ Gif hwa fare un-áliefed⁸ fram his hlaforde oððe on oðre scire hine bestele, 7 hine⁹ mon geahsige, fare þær he ær wæs 7 geselle¹⁰ his hlaforde LX scill.

[40] LXXXIII. Ceorles wordig¹¹ sceal beon wintres 7 sumeres betyned; gif he bið untyned, 7 recð his neahgebures¹² ceap in on his agen geat, nah he æt þam¹³ ceape nan wuht¹⁴; adrife hine ut 7 ðolie¹⁵ æfwerðlan.

[41] LXXXV. Borges mon mót oð-sacan¹⁶, gif he wát, þæt he ryht¹⁷ deð.

[42] LXXXVI. Gif ceorlas gærstun¹⁸ hæbben gemæne oððe oþer gedálland¹⁹ to tynanne, 7 hæbben sume getyned hiora²⁰ dæl, sume næbben, 7 etten²¹ hiora gemænan æceras²² oððe gærs, gán þa þonne, þe ðæt geat agan²³, 7 gebete* þam²⁴ oðrum, þe hiora²⁰ dæl getynedne²⁵ hæbben, þone æwerðlan²⁶ þe ðær²⁷ gedon sie²⁸; abidden him æt þam²⁴ ceape swylc ryht¹⁷ swylce²⁹ hit kyn sie.

[42, 1] Gif þonne hryðera hwelc³⁰ sie þe hegas brece 7 ga in gehwær, 7 se hit nolde gehealdan, se hit

H

mon¹ hire VI scil' to fostre, cú on sumera, oxan on wintra; heal-den² ða mægas ðone frumstol, oþ þæt hit gewintred sy.³

LXXXIII. Gif hwa fare un-alyfed from¹ his hlaforde oððe on oðre scire hine bestele, 7 hine mon¹ geahsige, fare þær⁴ he wæs⁵ ær ond¹ gesylle³ his hlaforde LX scil'.

LXXXIII. Ciorles wurðig⁶ sceal⁷ beon⁸ wyntres³ 7 sumeres betyned; gif he biþ untyned, 7 receþ⁹ his neahgebures ceap on his agen geat in, nah he æt þam ceape⁴ nan wuht¹⁰; adrife hit¹¹ ut 7 þolie (þone¹⁰) æfwerðlan.³

LXXXV. Borges mon¹ mot æt-sacan, gif he wat, ðæt he riht deð.

LXXXVI. Gif ciorlas gærstun habban¹² gemæne¹³ oððe oðer gedálland¹⁴ to tynanne¹⁵, 7 hæbben sume getyned heora dæl, sume nabben¹⁶, 7 etten heora gemænan¹⁷ æceras oþþe gærs, gán ða ðonne þe ðæt geat agon⁷ 4 gebeten ðam oþrum, þe heora¹⁸ dæl betyned¹⁹ habben¹⁶, ðone²⁰ æfwerðlan ðe þær gedon sy³; abidden²¹ heom¹⁸ æt¹¹ ðam ceape swylc riht swylc hit cynn³ sy.

Gif þonne hryðera²² gehwilec sy³ ðæt hegas brece 7 ga gehwær in, 7 se hit nolde gehealden²³, se (þe⁴)

B

hæbbe seo modor hire bearn 7 fede; agyfe hire man syx scill' to fostre, cú on sumera, oxan on wintran; healdan ða mægas ðone frumstol, oð þæt hit gewintrod sy.

Be unalyfedum fare fram his laforde.

Gyf hwá fare unalyfede fram his laforde oððe on oðre scire hine bestele, 7 hine man geac-sige, fare ðær he ær wæs 7 gylde his laforde syxtig scill'.

Be ceorles wordige.

Ceorles worði sceal beon wintres 7 sumeres betyned; gyf he bið untyned, 7 recð his neahgebures ceap in on his agen geat, nah he æt ðam ceape nan wiht: adrife hine ut 7 ðolie ðone æfwerðlan.

Borges¹ mon mot ætsacan, gyf he wat, þæt he riht deð.

Be ðam þæt ceorlas habbað land gemæne 7 gærstunas.

Gyf ceorlas habban gærstun gemæne oþþe oðer gedálland to tynanne, 7 hæbben sume getyned heora dæl, sume næbben, 7 etten heora gemænan² æceras oððe gærs, gan ða ðonne þe þæt geat agon 7 gebeten ðæm oðrum, ðe heora dæl getynedne hæbben, ðone æfwerðlan, ðe ðær gedon sy³; abidden heom æt ðam ceape swylc riht swylce hit cyn sy.

Gyf ðonne hryðera hwylc sy ðe hegas brece 7 ga in gehwær, 7 se hit nolde gehealdan, se hit

*) bessere gebeten aus HB Ld Quadr.

1) syx Ld 2) -ran Ld 3) -dan Ld 4) mægas Ld 5) statt um Loch mit Spur eines Buchst. E 6) -rod sy Ld 7) III wegen Rummangels unter LXXX E 8) -leafed Ld 9) m. h. geahsige Ld 10) gylde his hlaforð sixtig Ld 11) weorþig Ld 12) nehg. Ld 13) ðæm Ld 14) wiht, ac Ld 15) ðolige ðone æfwerðlan Ld 16) æt-sa. Ld 17) riht Ld 18) hæbban g. Ld 19) gedalel. Ld 20) heora dæle Ld 21) ætten heora Ld 22) æcc. Ld 23) agon Ld 24) þæm Ld 25) -ned Ld 26) æfwyr. Ld 27) ðære Ld 28) sy 7 ab. Ld 29) swylc cyn sy Ld 30) hwylc sy. Ld

1) o geänd. in a 2) zweites e auf Rasur 3) y auf Rasur 4) übergeschr. 5) wæ auf Rasur 6) n auf Rasur 7) geänd. aus sceol 8) e auf Rasur 9) eþ auf Rasur 10) auf Rasur 11) t auf Rasur 12) beide a auf Rasur 13) vor n ein Buchst. radirt 14) gafollond, o geänd. in a; darüber vom Schreiber: alias gedalland 15) Rasur hinter ty 16) a auf Rasur 17) letxtes n übergeschr. 18) eo auf Rasur 19) dahinter Rasur 20) geänd. in ðonne 21) e auf Rasur, darüber o 22) e übergeschr. 23) ge übergeschr.; letxtes e auf Rasur

1) orges, im 16. Jh. B davor 2) geänd. aus gemanan 3) 7 neu zugefügt

Quadrupartitus

bos in hieme. Custodiant parentes eius hoc primum capitale*, donec puer excreuerit.

gelde, eine Kuh im Sommer, einen Ochsen im Winter⁷; die Verwandten⁸ sollen den Hauptsitz⁹ [das Stammgut] behüten, bis dass es [das Kind] volljährig¹⁰ ist.

**Si quis discedat¹ a domino suo sine licentia uel² in alium comitatum se furetur³, et (deinceps⁴) inueniatur postea, redeat illuc, ubi antea fuit, et emendet domino suo LX sol.

39. Wenn jemand von seinem Herrn¹ ohne Erlaubniss fortzieht oder sich in einen anderen Amtsbezirk² fortstiehlt³, und man ihn erkundet, so ziehe er [dorthin zurück⁴], wo er früher war, und gebe⁵ seinem Herrn 60⁶ Schill.

Ceorles peorðig⁵ (id est rustici curtillum) debet esse clausum estate simul et⁶ hieme. Si disclausum sit, et introeat alicuius uicini sui capitale⁷ per suum apertum, nichil inde recipiat, sed educat et patiat dampnum suum.

40. Des Bauern Hofstelle¹ soll Winters und Sommers umzäunt sein; wenn sie nicht umzäunt ist, und seines Nachbarn Vieh dringt ein in seine eigene [die vom Bauern gelassene] Öffnung, so erhält er nichts² von diesem Vieh: (sondern³) er treibe es⁴ aus und leide den⁵ Schaden.⁶

Plegium potest⁸ homo (licet homini⁹) pernegare¹⁰, si sciat, quod rectum¹¹ faciat.

41. Von¹ Bürgschafts[pflicht] kann sich jemand frei schwören², wenn er weiss³, dass er recht thut.

Si ceorli habeant herbagium in communi uel aliam compascualem¹² (uel¹³ diuisionis) terram claudendam, et quidam eorum partem¹⁴ suam clauserint, quidam uero non, et comedant¹⁵ eorundem¹⁶ compascuales acras¹⁷ uel herbagium, eant tunc illi quorum porta fuerit et emendent¹⁸ aliis¹⁹ (illis), qui partem suam clausam²⁰ habent, dampnum quod factum sit; (et²¹) adquirant sibi de captali sic rectum sicut congruum sit.

42. Wenn Bauern ein gemeinschaftliches¹ Wiesen-gehege² oder anderes [nämlich³ Acker-]Land⁴ in [Besitzer-]Antheilen⁵ zu umzäunen haben⁶, und einige haben ihren [Zaun]theil gezäunt, andere haben [es] nicht⁷, und [wenn⁸ nun Thiere] ihre [der Bauern] gemeinschaftliche Äcker oder Gras abfressen, so sollen dann die [Nachlässigen], welche die Öffnung [zu verantworten] haben⁹, hingehen und den Anderen, welche ihren [Zaun]theil gezäunt haben¹⁰, den Schaden, der da angerichtet sein mag, büssen; sie¹¹ mögen sich¹² von jenem [schädigenden] Vieh so weit Recht erholen, wie es¹³ gehörig ist.

Si uero sit²² animal quod sepes frangat et quolibet²³ introeat, et dominus, cuius animal est, nolit ipsum²⁴ custodire uel non possit, capiat²⁵ hoc²⁶, in

42, 1. Wenn [der Schadenstifter] jedoch eines der Rinder ist, das Gehege [gewaltsam] bricht und überall eindringt, da¹ der Eigenthümer es nicht hal-

*) Capitale hoc est Anglice frumstol *am Rande Co*

**) *App. ad Aelfr. Guthr. foedus (s. o. S. 93*)* 4: Si quis recedat a domino suo¹ sine² licentia uel in aliam³ schiram se subducatur et inquiratur⁴, redeat ubi⁵ prius fuit⁶ et emendet domino suo LX sol.

1) fehlt T 2) preter licenciam TMHkBr 3) alium comitatum TMHkBr 4) ubi sit fügt zu TMHkBr 5) utKOr 6) sit HkBr

1) -dit Lond 2) et Lond 3) transferatur Brti 4) nur inu. po. Lond; nur de. in. übrige 5) -rdic Or; -dit K 6) ab K 7) capit. stets T; oues uel caprae *am Rande Co* 8) nur po. homo Lond; nur li. h. übrige 9) hominis MHk 10) purgare Br 11) f. r. Lond 12) -culam K 13) uel d. nur Lond; diuisam Or; com. ter. uel diuisam übrige 14) cl. p. su. Lond 15) -antur Lond 16) eorum Lond 17) -cre Lond 18) -det T; -detur M 19) nur al. Lond; nur il. übrige 20) -sum R 21) fehlt Lond 22) an. sit HkBr 23) quel. Lond; verbessert quol. Co Or 24) eum T 25) caput T 26) hoc — recipiat überspringt R

E

[Ine] age oððe ne mæge, nime se¹ hit on his æcere mete² 7 ofslea; 7 nime se agenfrigea his fel³ 7 flæsc 7 þolie⁴ þæs oðres.

[43] LXXXVII. Ðonne mon beam on wuda forbærne, 7 weorðe⁵ yppe on þone ðe hit dyde, gielde⁶ he fulwite: geselle⁷ LX scill.; forþamþe fyr bið þeof.

[43, 1] Gif mon afelle⁸ on wuda wel⁹ monega¹⁰ treowa, 7 wyrð eft¹¹ undierne, forgielde¹² III treowu ælc mid XXX¹³ scill.; ne ðearf he hiora¹⁴ má geldan¹⁵, wære hiora¹⁶ swa fela swa hiora wære: forþon¹⁷ sio æsc bið melda, nalles¹⁸ ðeof.

[44] LXXXVIII. Gif mon þonne aceorfe an¹⁹ treow, þæt mæge XXX¹³ swina undergestandan²⁰, 7 wyrð undierne²¹, geselle LX scill.

[44, 1] Gafolhwitel sceal²² bion æt hiwisce VI pæninga weorð.

[45] LXXXVIII. Burhbryce²³ mon sceal betan CXX²⁴ scill. kyninges²⁵ 7 biscoepes, þær his rice bið; ealdormonnes²⁶ LXXX scill.; cyninges ðegnes LX²⁷ scill.; gesiðcundes monnes²⁸ landhæbbendes XXXV²⁹; 7 bi ðon ansacan.

[46] XC. Ðonne mon monnan betyð, þæt he ceap forstele³⁰ oððe forstolenne gefeormie³¹, þonne sceal he be LX³² hida onsacan þære þiefðe, gif he aðwyrðe³³ bið.

H

hit age oþþe ne mæge, nime se (þe¹) hit on his æcere gemete 7 ofslea; 7 nime se agenfriga his flæcs² and ðolige þæs oðres.

LXXXVII. Ðonne man beam on wuda forbærne, 7 wurðe³ yppe on þone þe hit dyde, gilde he fulwite⁴: 7 gesylle⁵ LX scill'; forðonðe⁶ fyr bið þeof.

Gif mon⁷ afylle⁸ on wuda wel monige⁹ treowa⁹, 7 wyrð eft undyrne⁵, forgilde ðreo¹⁰ treowa⁹ ælc mid XXX scill'; ne þearf he nan má gildon⁷, wære heora¹⁰ swa fela¹¹ swa heora¹⁰ wære: forðon seo æx bið melda, nalæs¹² ðeof.

LXXXVIII. Gif mon⁷ þonne aceorfe an treow, ðæt mæge XXX swina undergestondon¹³, 7 wyrð undirne, gesylle¹⁴ LX scill'.

Gafolhwitel scel¹⁵ beon æt hiwisce VI peninga wyrð.⁵

LXXXIX. Burhbryce mon¹ scel¹⁵ betan mid CXX scill' cyninges 7 biscoepes, ðær his rice bið; ealdormonnes¹⁶ LXXX scill'; cyninges ðegnes LX scill'; gesiðcundes monnes⁷ londhæbbendes⁷ XXXV scill'; 7 by¹⁷ þon onsacan.⁷

XC. Þonne mon⁷ mon¹⁸ betyð, ðæt he ceap forstæle¹⁹ oððe forstolenne gefeormige²⁰, þonne scel¹⁵ he be LX hida onsacan þære ðyfðe, gif he aðwyrðe bið.

B

age oððe ne mæge, nime se ðe hit on his æcere gemete 7 ofslea; 7 nime se agenfriga his flæsc 7 ðolie ðæs oðres.

Be wude bærnete.

Ðonne mon beam on wuda forbærne, 7 wyrðe yppe on ðone ðe hit dyde, gylde he fulwite¹: gesylle syxtig scill'; forðamðe fyr bið ðeof.

Gyf mon afylle on wuda well² manega treowe, 7 wurð þæt eft undyrne, forgylde ðreo tréowa ælc mid ðrittig scill'; ne ðearf he heora ma gylðan, wære heora swa feola swa heora wære: forðan seo eax bið melda, nalæs ðeof.

Be wude andfenge.

Gyf mon ðonne aceorfe an treow, þæt mæge ðrittig swina understandan, 7 wurð undyrne, gesylle syxtig scill'.

Gafolhwitel æt hiwisce sceal beon syx penega wurð.

Be burhbryce.

Burhbryce man sceal betan hundtwelftig scill' cyninges 7 biscoepes, ðær his rice bið; ealdormannes hundeatig scill'; cyninges ðegnas³ syxti scill'; gesiðcundes mannes landhæbbendes fif 7 XXX scill' 7 bi ð[am⁴] onsacan.⁵

Be staltihlan.

Ðonne mon mon⁶ betyð þæt he ceap forstæle oððe forstolene gefeormie, ðonne sceal he be syxti hida ætsacan ðære ðeofðe, gyf he andwyrðe³ bið.

1) þe *fügt zu* Ld 2) gemete Ld 3) fel 7 *fehlt* Ld 4) ðolige Ld 5) wyrð Ld 6) gylde Ld 7) 7 gesylle syxtig Ld 8) afylle Ld 9) welmo. *ein Wort* E 10) man. treowu Ld 11) þæt eft undyrne Ld 12) -gylð ðreo treowa Ld 13) þrittig Ld 14) *fehlt* Ld 15) gyl. Ld 16) heora s. feola s. heora Ld 17) -þan seo eax Ld 18) na læs Ld 19) æne treowe Ld 20) underst. Ld 21) -dyrne, gesylle sixtig Ld 22) æt hi. sc. beon syx pen. wyrð Ld 23) burhb. Ld 24) mid hundtwelftigum Ld 25) cy. 7 biscoepes Ld 26) -man. mid eahtatig scillinges Ld 27) syxtig Ld 28) man. Ld 29) fif 7 XXX scill. and be ðam onsacan Ld 30) -stæle Ld 31) -mige Ld 32) syxtig hyda ætsa. ðær ðeofþe Ld 33) -rþ Ld

1) *übergeschr.* 2) *cs auf Rasur* 3) u *auf Rasur* 4) *geänd. in fullw.* 5) y *auf Rasur* 6) *geänd. in -ðamðe* 7) o *geänd. in a* 8) *geänd. in -leþ* 9) e und a *auf Rasur* 10) eo *auf Rasur* 11) *geänd. in feola* 12) a *auf Rasur* 13) *beide o geänd. in a* 14) y *übergeschr.* 15) *geänd. in sceal* 16) *geänd. in ealdormannes* 17) byþ on; y *auf Rasur* 18) *dahinter Rasur* 19) æ *auf Rasur* 20) *zweites e auf Rasur*

1) *geänd. in fullw.* 2) *später auf Rasur* 3) so 4) bið B; *im* 16. Jh. *geänd. in* bi ðam 5) *im* 16. Jh. *geänd. in* ofs. 6) *im* 16. Jh. *ann über der Zeile*

27) syxtig Ld 28) man. 32) syxtig hyda ætsa. ðær

Quadripartitus

cuius acra obuiabit¹, et occidat; et recipiat agenfriga² corium eius³. et carnem et patiat⁴ur de cetero.

Si quis in nemore trabem⁴ combusserit⁵, et notum denique⁶ fuerit in actore⁷, soluat plenam witam et emendet LX sol.⁸, quia ignis est⁹ fur.

Si quis in nemore multa ligna ceciderit, et postea compareat, soluat tria ligna unumquodque triginta sol.; nec¹⁰ amplius cogitur **per legem** soluere, quotquot fuerint, quia securis¹¹ acclamatrix potius¹² est, non¹³ fur.

Si quis lignum unum¹⁴ truncabit¹⁵, sub quo XXX porci stare possent¹⁶, et compareat, triginta sol. emendet (**ad¹⁷ witam**).

Gafolhpitel¹⁸ et hipisce debet valere quinque den.

Burchbreche¹⁹ (burgi²⁰ fractura) debet emendari centum uiginti solid. regis et episcopi, ubi suum²¹ riche (id est sedes eius) est; aldermanni LXXX solid.; þegnes²² (thaini) regis LX sol.; et gesiðcundes²³ (siþcundi) hominis terram habentis XXXV sol.; aut per id negare.

Quando aliquis homo²⁴ inculpatur, quod capitale furatus²⁵ sit (furtum fecerit) uel furtium aliquid firmauerit, tunc debet per LX²⁶ hidas (**id est per²⁷ sex homines**) abnegare ipsum²⁸ furtum, si iuramento dignus sit.

ten wollte oder kann, so nehme [es], wer es auf seinem Acker trifft und erschlage [es]²; und der Eigenthümer³ erhalte davon Fell⁴ und Fleisch und verliere den übrigen [Werth⁵ des lebendigen Viehs].

43. Wenn jemand einen Baum im Walde verbrennt¹, und es wird [dem Richter] kund über den, der es gethan hat, so zahle dieser volles Strafgeld²: er gebe 60 Schill.; weil Feuer³ ein Dieb ist.

43, 1. Wenn jemand im Walde gar viele Bäume fällt, und es wird späterhin bekannt, entgelte er [nur¹] 3 Bäume jeden mit 30² Schill.; ihrer mehr braucht er³ nicht zu zahlen, wären ihrer [auch⁴] so viele wie ihrer wären: denn die Axt⁵ ist ein Anzeiger⁶, nicht ein Dieb.

44. Wenn jemand jedoch [auch¹ nur] einen Baum abhaut, unter welchem 30 Schweine² stehen können, und [es] wird kund, so zahle er [je] 60³ Schill.

44, 1.¹ Das Abgaben-Gewand² von³ [je] einem Haushalt⁴ [einer Hufe] soll 6⁵ Pfennig werth sein.

45. Burg- [oder Haus]einbruch¹ soll man mit 120 Schill. büßen [beim Hause] des Königs und Bischofs, so weit des letzteren Diöcese² reicht, [bei dem] eines Ealdorman mit 80³ Schill., eines Königs- thegn⁴ mit 60 Schill., eines grundbesitzenden Mannes vom Gefolgschaftsstande⁵ mit 35 (Schill.⁶), und gemäss diesem [Werthe⁷ von jener Missethat] sich frei schwören.

46. Wenn man jemanden¹ bezichtigt, dass er Vieh stehle oder gestohlenes beherberge², dann soll er durch [Eid von] 60 Hiden³ von dem Diebstahle sich frei schwören, wenn er eideswürdig⁴ ist.

1) -averit Lond 2) -ida R; -fric Lond, am Rande se ageafrigea Co; ad geafrie im Texte Co; ad Or 3) suum Or; fehlt KCo 4) fehlt Or 5) percusserit RLond; verbessert combusserit Co Or 6) f. d. Lond 7) auct. T 8) fehlt M 9) f. e. Lond 10) neque MHkBr 11) ignis fur est statt securis — fur Lond 12) est p. T 13) quam Brti 14) nur Lond; fehlt übrigen 15) -cauerit Lond 16) -sint MHkBr 17) ad w. fehlt Lond 18) 44, 1 nur aus Lond; fehlt übrigen; Gavol. 7 thi. K; safolwyte Or 19) nur turchbr. K; burghb. Or; nur burgi f. übrige 20) Item gurgi R; borgi HkBr 21) su. ri. id est nur Lond 22) p. am Rande nur Co; taini R 23) ges. am Rande nur Co; siþc. K; sesidc. Or; siþeundi RT; sipeundi MHk 24) nur aus Lond 25) so Lond; furtum fe. übrige; f. f. uel über- springt R 26) XL R 27) cum s. (sexaginta Co) hominibus Lond 28) i. f. nur aus Lond

E

[Ine 46, 1] Gif ðonne Englisc onstal¹ ga forð, onsace² þonne be twyfealdum; gif hit ðonne bið Wilisc onstal, ne bið se að na ðy³ mara.

[46, 2] Ælc mon mot onsacan frymþe⁴ 7 werfæhðe, gif he mæg⁵ oððe dear.

[47] XCI. Gif mon forstolenne⁶ ceap befēhð, ne mot hine mon tieman⁷ to ðeowum men.

[48] XCII. Gif hwelc⁸ mon bið witeðeow⁹ niwan geðeowad¹⁰, 7 hine mon betyhð¹¹, þæt he hæbbe ær geðiefed¹², ær hine mon geðeowode¹³, þonne ah se teond ane swingellan¹⁴ æt him: bedrife hine to swingum¹⁵ be his ceape.

[49] XCII[I].¹⁶ Gif mon on his mæstenne¹⁷ unaliefed swin gemete, genime þonne VI¹⁸ scill. weorð¹⁹ wed.

[49, 1] Gif hie²⁰ þonne þær næren²¹ oftor þonne æne, geselle²² scill. se agenfrigea 7 gecyðe, þæt hie²⁰ þær oftor ne comen²³, be þæs ceapes weorðe.²⁴

[49, 2] Gif hi ðær tuwa²⁵ wæren, geselle twegen scill.

[49, 3] Gif mon nime æfesne²⁶ on swynum: æt þryfingrum* þæt ðridde, æt twyfingrum þæt feorðe²⁷, æt þymelum þæt fife.

[50] XCIII. Gif gesiðcund mon þingað wið cyning oððe wið kyninges²⁸ ealdormonnan for his in-

H

Gif ðonne Englisc onstal gá¹ forð, onsace ðonne be twyfealdum²; gif hit þonne biþ Wilisc onstál, ne bið se að ::³: mara.

Ælc mon⁴ mot onsacan fyrmðe 7 werfæhþe, gif he mæg⁵ oððe dearr.⁶

XCI. Gif mon⁴ forstolenne ceap befēhð, ne mot hine mon⁴ tymon⁴ to þeowan men.⁷

XCII. Gif hwylc⁸ mon⁴ biþ witeðeow niwan geþeowad⁹, 7 hine mon⁴ betyhð², þæt he hæbbe ær geþeofad¹⁰, ær hine mon⁴ geþeowode¹¹, þonne ah se tiond¹² ane swingelan¹³ æt him: bedrife hine to swingum¹⁴ be his ceape.

XCIII. Gif mon⁴ on his mæstene unalyfed swin gemete, genime ðonne VI scill' weorð wed.¹⁵

Gif hi ðonne ðær næron oftor ðonne æne, gesylle² scilling se agenfriga 7 gecyðe, þæt hy² þær oftor næron, be ðæs ceapes wyrðe.²

Gif hi ðær twiga wæron, gesylle² II scill'.

Gif mon⁴ nime æbesne on swinum: æt ðry² fingrum ðæt ðridde, æt twy² fingrum ðæt feorþe, æt ðymelum ðæt fife.

XCIII. Gif gesiðcund mon⁴ ðingaþ wið cyning oþþe wið his ealdermon¹⁶ for his innhiwum oððe

B

Gyf ðonne Englisc mon stalað, ga forð ætsace be twyfealdum; gyf hit ðonne [biþ¹ Wylisc] onstal, ne bið se að na ðe mare.

Ælc man mot ætsacan fyrmðe 7 werfæhðe, gyf he mæge oððe dear.²

Gyf mon forstolene ceap befēhð, ne mot hine mon tymon to ðeowan men.

Be witeðeowum mannum.

Gyf hwylc mon bið witeðeow niwan geþeowad, 7 hine mon betyh, þæt he hæbbe ær geðeofad, ær hine mon geðeowade, ðonne ah se teond ane swingelan æt him: bedrife hine to swingum³ be his ceape.

Be unalefedum mæstenum andfenge.

Gyf mon on his mæstene unalufed swin gemete, genime ðonne syx scill' wurð wed.

Gyf hi ðonne ðær næron oftor ðonne æne, gesylle⁴ scilling se agenfriga 7 gecyðe, þæt hi ðær oftor ne comon, be ðæs ceapes wyrðe.

Gyf hi ðær tuwa wæron, gesylle twegen scill'.

Gyf mon nime æbesne on swinum: æt ðryfingrum⁵ þæt ðridde⁶, æt twyfingrum þæt feorðe, æt ðumelum⁷ þæt fife.

Be gesiðcundes mannes geðinge.

Gyf gesiðcund mon ðingað wið cyng oððe wið cynges ealdorman-

*) spic *ergänzt* LdB im 16. Jh.
1) mon stalaþ, ga Ld 2) ætsace be *ohne* þo. Ld 3) ðe mare Ld 4) fyrmþe 7 wær. Ld 5) mæge o. dearr Ld 6) -lene c. befēþ Ld 7) tyman Ld 8) hwylc Ld 9) -we Ld 10) -wod Ld 11) betyh Ld 12) geþeofad Ld 13) geþeowad Ld 14) -gelan Ld 15) -glum Ld 16) XCII E 17) -tene unalyfed Ld 18) syx Ld 19) wyrþ Ld 20) hi Ld 21) næron oftor Ld 22) gesylle æne sc. se agenfriga Ld 23) comon Ld 24) wyrþe Ld 25) twa wæron, gesylle Ld 26) æbesne (*am Rande*: *alias* æfesne) on swin. Ld 27) feowrþ Ld 28) cyn. ealdormannum Ld

1) *geänd. aus* gea 2) *y auf* Rasur 3) *Lücke mit Spur von etwa* 4) *radirten* Buchst. 4) o *geänd. in* a 5) *geänd. in* mægg 6) *rr auf* Rasur 7) *geänd. in* menn 8) *übergeschr.* 9) *þe auf* Rasur 10) *a auf* Rasur 11) *geänd. in* -wade 12) *geänd. in* teond 13) *Rasur vor* lan 14) *geänd. in* -glum 15) *geänd. in* wedd 16) *zweites e auf* Rasur; o *geänd. in* a

1) b. W. *im* 16. Jh. *übergeschr.* 2) *im* 16. Jh. *geänd. in* dearr 3) *geänd. in* -glum 4) *æne im* 16. Jh. *zugefügt* 5) spic *im* 16. Jh. *zugefügt* 6) dr. B 7) *im* 16. Jh. *geänd. in* ðym.

Quadripartitus

Si uero¹ Anglicus in furto prodeat² (compellabitur), neget dupliciter; si autem³ sit Waliscus, non sit⁴ iusiurandum eo amplius.⁵

Omni homini licet firmationem⁶ et werefactionem negare, si possit uel⁷ audet (et uelit).

Si aliquid⁸ furtium intercietur, non debet aduocari ad seruum.

Si⁹ quis sit¹⁰ wytaseruus nouiter effectus (propter¹¹ forisfactum nouiter inseruiert), et accusetur, quod furtum fecerit, antequam in¹² seruitutem transierit, tunc habeat compellens¹³ uerberationem unam in eo¹⁴: perducatur¹⁵ eum ad uerbera secundum capitale¹⁶ suum.

Si quis obuiet porco¹⁷ sine licentia in pasnagio suo, capiat¹⁸ uadium sex solid. ualens.¹⁹

Si non fuerunt²⁰ ibi sepius quam semel, det agnifraga²¹ (id²² est liber cuius habentur) I²³ sol. et inueritet²⁴, quod sepius non²⁵ fuerint²⁶ ibi, secundum ceapes²⁷ (capitalis²⁸) precium.

Si fuerint²⁹ illic bis, det duos sol.

Si pasnagium³⁰ capiatur de porcis: de³¹ tridigitali tertius³², de duodigitali quartus, de pimelo quintus.³³

Si homo siþeundus³⁴ agat cum rege uel cum regis aldermanno pro familia sua uel cum domino suo pro seruo uel libero, non habeat ibi aliquam wite red-

46, 1. Wenn jedoch die Klage¹ eines Engländers erscheint, dann reinige sich jener mit doppelt [so starkem Eide]; wenn es aber [bloss] eines Wälschen Klage ist, wird der Reinigungseid nicht um² dies [Doppelte] vermehrt.

46, 2. Jedermann darf sich frei schwören¹ von [Diebstahls-]Beherbergung² und Menschen-Tödtung³, wenn⁴ er kann oder wagt.

47. Wenn jemand gestohlenes Vieh im Anefang ertappt, so darf der [verklagte] Mann es nicht zur Gewähr auf einen unfreien¹ Mann ziehen.

48. Wenn irgendwer neuerdings¹ verknechteter Stralknecht ist, und man ihn bezichtigt, dass er bereits, bevor er² verknechtet wurde³, gestohlen habe, dann hat der Kläger [das Recht,] einmalige Geisselung⁴ an ihm [zu vollziehen]: er zwingt⁵ ihn zur [Erleidung der] Prügelstrafe [durch Klageeid] in Höhe seines [gestohlenen⁶] Werthes.

49.¹ Wenn jemand innerhalb seiner Mast Schweine² ohne Erlaubniss antrifft, dann nehme er [an ihnen³] ein 6 Schill. werthes Pfand.

49, 1. Wenn sie nun nicht öfter als einmal dort waren, so gebe [ihm] der Eigenthümer¹ [der Schweine einen] Schilling und beweise [durch Eid] in Höhe des Viehwerthes², dass sie nicht öfter dorthin gekommen³ seien.

49, 2. Wenn sie zweimal¹ dort waren, zahle er [ihm] 2 Schill.

49, 3. Wenn man [als Grundherr vom Viehbesitzer Mast-] Abgabe¹ an Schweinen nimmt, [so erhalte man als Zins] bei 3 Finger dickem² (Speck³) [der Schweine je] das dritte, bei 2 Finger dickem² das vierte, bei daumendickem² das fünfte.

50. Wenn ein Mann vom Gefolgschaftsstande¹ gegenüber dem König oder dem königlichen Ealdorman² für seine Gutsinsassen³ oder gegenüber seinem

1) autem Lond 2) nur pr. Lond; nur co. übrige 3) nur aus Lond 4) erit Lond 5) Hoc est dicendum: tale iuramentum erit Walisco sicut et Anglico, ut in isto articulo am Rande Co 6) fyrnðe id est Latine firmacionem; werfæde i. e. werefactionem am Rande Co 7) u. a. übergesch. Co; im Texte Or; fehlt übrigen 8) quid Lond 9) i R 10) nur sit — effectus Lond; nur propter — inseruiert übrige 11) propter — furtum überspringt R 12) ad Lond 13) so Lond; compellator übrige 14) et fügt zu R Co 15) perd. — capt. suum überspringt K Or 16) su. cap. T Co 17) porcis Hk 18) -iet iudicium MHk Br 19) ual. — hab. I sol. überspringt MHk Br 20) -rit Lond; -rint MHk Br 21) fehlt Or 22) id — habentur aus RT; fehlt Lond MHk Br 23) sol. unum Lond 24) monstret Lond 25) fehlt K 26) -runt T 27) übergesch. nur Co; fehlt übrigen 28) so Lond; capitale übrige 29) bis f. ibi Lond 30) mastenne am Rande Co 31) fehlt T 32) te. de du. überspringt R 33) capiatur fügt zu Lond 34) -cund Lond

E

[Ine] hiwan oððe wið his hlaforð for ðeowe oððe for frige, nah he þær nane witerædne¹, se gesið, forðon he him² nolde ær yfles³ gestieran⁴ æt ham.

[51] XCV. Gif gesiðcund⁵ mon landagende forsitte⁶ fierd, geselle CXX scill. 7 ðolie his landes; unlandagende LX⁷ scill.; cierlisc XXX scill. to⁸ fierdwite.

[52] XCVI. Se ðe diernum⁹ geðingum betygen sie, geswicne¹⁰ hine be CXX hida¹¹ þara geðingea oððe CXX¹² scill. geselle.

[53] XCVII. Gif mon forstolenne¹³ man befo æt oþrum, 7 sie¹⁴ sio hand oðcwolen¹⁵, sio hine sealde þam men þe hine mon ætbeþeng, tieme¹⁶ þonne þone mon¹⁷ to þæs deadan byrgelse¹⁸, swa oðer fioh¹⁹ swa hit sie, 7 cyðe on þam²⁰ aðe be LX²¹ hida, þæt sio²² deade hond hine him sealde; þonne hæfð he þæt wite afylled mid þy aðe, agife²³ þam agendfrio þone monnan.

[53, 1] Gif he þonne wite, hwa ðæs deadan ierfe²⁴ hæbbe, tieme¹⁶ þonne to þam^{24a} ierfe 7 bidde ða hond þe þæt ierfe²⁴ hafað, þæt he him gedó þone ceap²⁵ unbeceasne oþþe gecyðe, þæt se deada²⁶ næfre þæt ierfe²⁴ ahte.

[54] XCVIII. Se þe bið werfæhðe betogen 7 he onsacan²⁷ wille þæs sleges²⁸ mid aðe, þonne sceal bion²⁹ on þære hyndenne³⁰ an kyningæde be³¹ XXX³² hida, swa be gesið-

H

wið his hlaforð for ðeowe oþþe for frige¹, nah he þær nan witerædene², se gesið, forþonde he him nolde ær yfles³ gestyran æt ham.

XCV. Gif gesiðcund⁴ mon landagende⁵ fyrð⁶ forsitte, gesylle⁷ CXX scill' 7 þolige his lond⁸; ⁵landagende⁵ LX scillinga; ceorlisc⁹ XXX to fyrdwite.

XCVI. Se ðe dyrnum⁷ geðingum betogen sy⁷, geladie¹⁰ hine be CXX hida ðara¹¹ geþinga oþþe CXX scill' gesylle.⁷

XCVII. Gif mon⁵ forstolenne non¹² befo æt oðrum, 7 sy⁷ seo¹³ hond⁵ oþcwolen, þe hine salde¹⁴ þam men þe hine¹⁵ ætbeþeng, tyme ðonne þone¹⁶ man to þære byrgenne⁵ ðæs deadan monnes⁵, swa oþer feoh swa (hweder¹⁷ swa) hit sy¹⁸, 7 cyðe on þam aðe be LX hida, þæt seo deade hond⁵ hine him sealde; ðonne hæfð he þæt wite afylled mid ðy aþe (7¹⁸) agife ðam agendfrie¹⁹ þone mon.⁵

Gif he þonne⁵ wite, hwá ðæs²⁰ deadan yrfe hæbbe, tyme ðonne to þam yrfe 7 bidde ða hond⁵ þe þæt yrfe hafaþ, ðæt he him gedó ðone ceap unbesacene²¹ oþþe gecyþe, ðæt se deada næfre þæt yrfe ahte.

XCVIII. Se þe bið werfæhðe betogen 7 he onsacan wille þæs sleges mid aþe, þonne sceal beon²² on þære hyndenne an cyningæde be XXX hida, swa be gesiðcun-

B

num for his inhiwan oððe wið his hlaforð for ðeowe oððe for frige, nah he ðar nane witeræddene, se gesið, forðon he nolde him ær yfeles gestyran æt ham.

Be þam þe gesiðcund man fyrde forsitte.

Gyf se siðcunde man landagende fyrde forsitte, gesylle hundtwelftig scill' 7 ðolie his landes; unlandagende syxti scill'; ceorlisc ðrittig scill' to wite.¹

Be ðyrnum² geþinede.

Se ðe dyrnum geðingdum betogen sy, geclænsie he hine be hundtwelftigum hida ðara ðinga oððe hundtwelftig scill' gesylle.

Be forstolenes mannes forfenge.

Gyf man forstolenne man befo æt oðrum, 7 sy seo hand acwolon³, ðe hine sealde ðam men ðe hine mon ætbeþeng, tyme ðonne ðone man to ðæs deadan byrgenne, swa oðer feoh swa hweder swa hit sy, 7 cyðe on ðem aðe be feortig hida, þæt seo deade hand hine him sealde; ðonne hæfð he þæt wite afylled mid ðu⁴ aðe, agyfe ðam agendfrie ðone man.

Gyf he ðonne wite, hwá ðæs deadan yrfe hæbbe, tyme ðonne to ðam yrfe 7 bidde ða hōnd þe þæt yrfe hafað, þæt he him gedó ðon'e ceap unbesacene oððe gecyðe, þæt se deade næfre þæt yrfe ahte.

Be werfæhðe tyhlan.

Se ðe bið werfæhðe betogen 7 he ætsacan wille ðæs slæges mid aðe, ðonne sceal beon on ðære hyndene an cyningæde be ðrittig

1) -ræddene Ld 2) n. h. Ld 3) yfeles Ld 4) gestyran Ld 5) se siþeundman Ld 6) fyrde for., gesylle hundtwelftig sc. 7 þolige Ld 7) syxtig sc., ceorlisc ðrittig Ld 8) to f. fehlt Ld 9) dyr. geþingþum betogen sy Ld 10) am Rande alias geclænsie Ld 11) hyda ðæra ðinga Ld 12) hundtwelftig s. gesylle Ld 13) -lene Ld 14) sy seo Ld 15) acwolen ðe h. Ld 16) tyme Ld 17) man Ld 18) -genne Ld 19) feoh swa hweþer swa hit sy Ld 20) ðæm Ld 21) feowertig Ld 22) seo d. hand Ld 23) agyfe ðam agendfrie ð. man Ld 24) yrfe Ld 28) slæges Ld 29) beon Ld 30) hyndene an cyning aþe Ld 31) be beginnt wieder So 32) ðrittig hyda Ld

1) ge übergesch. 2) æ auf Rasur 3) geänd. in yfeles 4) geänd. in mann 5) o geänd. in a 6) geänd. in fyrde 7) y auf Rasur 8) davor fehlt un 9) o übergesch. 10) ladie auf Rasur 11) geänd. in þæra 12) o geänd. in a; folgt Rasur 13) eo auf Rasur 14) geänd. in sealde 15) ergänze mon 16) þ. m. übergesch. 17) h. s. auf Rasur 18) übergesch. 19) hinter n Rasur, ige auf Rasur 20) æ auf Rasur 21) sacene auf Rasur 22) e auf Rasur

1) im 16. Jh. geänd. in ferdwite 2) dyrnumge þincðe 3) so 4) geänd. in ði

24a) ðæm yrfe Ld 25) ceape unbesacene Ld 26) deade Ld 27) æts. Ld 31) be beginnt wieder So 32) ðrittig hyda Ld

Quadripartitus

ditionem ea uice, quia noluit¹ eos prius a malo castigare domi.

Si homo sipeundus terram² habens (terrarius) fird³ (expeditionem) supersedeat, emendet C uiginti sol. et perdat terram suam; non⁴ habens terram LX sol.; cyrliscus⁵ XXX solid. pro fyrdwita.⁶

Qui de occultis actionibus⁷ fuerit accusatus⁸, neget CXX⁹ hidis ipsum¹⁰ actum aut CXX sol. emendet.

Si homo furtiuus intercietur super aliquem, et sit¹¹ ille mortuus, qui uendit eum homini, super quem interciatur, aduocet tamen ipsum¹² ad mortui tumulum, sic¹³ aliam pecuniam sicut sit, et iuret per¹⁴ LX hidas, quod ea mortua manus uendit ei; et per hoc iusiurandum wita remaneat, et reddatur homo¹⁵ (interciatus¹⁶) domino suo.

Si tunc sciat, quis¹⁷ mortui pecuniam hereditauit¹⁸, appellet in ipsam pecuniam et roget ipsam¹⁹ manum, ut hoc captale quietum²⁰ ei faciat uel ostendat, quod nunquam ipsius²¹ mortui²² pecunia fuerit.²³

Qui perfehpe²⁴ (id est de homicidio) fuerit accusatus et negare uoluerit occisionem illius cum iureiurando, tunc debet²⁵ esse in ea societate unum regium iusiurandum per triginta hidas, sic de sipeundo homine, sic²⁶ de cirilisco.²⁷

Herrn⁴ für unfreie oder freie [Schutzbefohlene eine Schuldsühne] abmacht, so erhält er, der Gefolgsmann, nun keinen Antheil⁵ am Strafgele, weil⁶ er damals zu Hause ihn [den Schuldigen] an [dessen] Missethat zu hindern unterlassen hat.

51. Wenn ein Mann vom Gefolgsadel, ein Grundbesitzer¹, die Heerfahrt² versetzt, zahle er 120 Schill.³ und verliere sein⁴ Land [an den Verleiher⁵]; ein [Gefolgsmann] ohne Grundeigenthum 60⁶ Schill.; ein gemeinfreier [Mann] 30 Schill.: als Heer[versäumniss]-Strafe.

52. Wer heimlicher¹ Abfindungen² beschuldigt wird, schwöre³ sich von solchen Abfindungen rein durch [Eid von] 120 Hiden⁴, oder zahle [dem Gerichtsherrn] 120 Schill.⁵

53. Wenn man einen gestohlenen Sklaven¹ bei einem anderen im Anefang fasst², und diejenige [Gewährs]hand³ verstorben⁴ ist, welche⁵ ihn jenem [anderen] Manne verkauft⁶ hatte, bei welchem man ihn gefasst hat, so ziehe [der verklagte Besitzer im Gewährszuge] dann den Sklaven zum Grabe⁷ des todtten [Verkäufers⁸] — ebenso wie andere Fahrhabe, was es (nun⁹) sei — und beweise kraft des Eides in Höhe von 60¹⁰ Hiden, dass ihn jene todtte [Gewährs]hand ihm verkauft habe; alsdann hat er [zwar] das Strafgele durch diesen Eid niedergeschlagen¹¹, gebe [aber¹²] den Sklaven an dessen Eigenthümer zurück.

53.1. Wenn er jedoch weiss, wer des Todten Erbnachlass besitzt, dann ziehe er [die Gewähr] auf diesen Erbnachlass und fordere die Hand¹, die den Erbnachlass besitzt, auf, dass er [der Erbe] ihm [entweder] den Kaufgegenstand unbestritten² mache³ oder beweise, dass jener Todte niemals diese⁴ Fahrhabe besessen habe.

54. [Wenn¹] einer der Menschen-Erschlagung² beschuldigt wird und er von diesem Todtschlage sich durch Eid rein schwören will, dann soll in [je]der Hundertzahl³ [der Eideshiden] ein⁴ Königs-Eideshelfer⁵ [im Eideswerth] von 30⁶ Hiden sein, sowohl bei einem

1) eos pr. uoluerit domi a. m. cast. Lond 2) nur t. h. Lond; nur terrarius übrige 3) nur Co am Rande: fird id est expedicio; fehlt übrigen 4) non h. t. überspringt M 5) ciril. Lond T 6) sy. K; fir. RT 7) actibus Lond 8) adeaus. R 9) CCXX Br 10) i. a. nur Lond; fehlt übrigen 11) i. s. Lond 12) fehlt K 13) sicut Lond 14) cum LX hidis Lond 15) fehlt MHk Br 16) fehlt K; übergesch. Co 17) quod Lond 18) -dauit K 19) eum statt i. m. Lond 20) ei q. Lond 21) m. i. K Co 22) fehlt Or 23) fuit Lond MHk T 24) werefactionis Lond; per f. MHk 25) fehlt K 26) sic de fehlt Or 27) syr. Lond; cerl. M

E

[Ine] cundum men swa be cierliscum¹, swa hwæper swa hit sie.²

[54, 1] Gif hine mon gilt³, þonne mot he gesellan⁴ on þara⁵ hyndenna⁶ gehwylcere⁷ monnan 7⁸ byrnan 7 sweord on þæt werigild⁹, gif he ðurfe.¹⁰

[54, 2] Witeðeowne monnan Wyliscne mon¹¹ sceal¹² bedrifan be XII¹³ hidum¹⁴ swa ðeowne to swingum, Engliscne be feower 7 XXX^{15*} hida.

[55] XCVIII. Ewo¹⁶ bið¹⁷ mid hire¹⁸ giunge¹⁹ sceape scill. weorð oþþæt XII^{20**} niht ofer eastran.²¹

[56] C. Gif mon hwelene²² ceap gebygð 7 he ðonne onfinde him hwelc²³ unhælo on²⁴ binnan XXX²⁵ nihta, þonne weorpe²⁶ þone ceap²⁷ to honda^{***}; oððe swerie²⁸, þæt he him nan facn on nyste, þa²⁹ he hine him sealde.

[57] CI. Gif ceorl³⁰ ceap forstild³¹ 7 bireð³² into his ærne, 7 befeth³³ þærinne mon, þonne bið¹⁷ se his dæl³⁴ synnig³⁵ butan þam³⁶ wife³⁷ anum, forðon heo³⁸ sceal hire ealdore³⁹ hieran⁴⁰; gif heo³⁸ dear mid aðe⁴¹ gecyðan, þæt heo³⁸ þæs forstolenan ne onbite⁴², nime hire⁴³ ðriddan⁴⁴ sceat.⁴⁵

[58] CII. Oxan horn bið⁴⁶ X⁴⁷ pæn- inga⁴⁸ weorð.

H

dum men swa be cierliscum, swa hwæðer swa hit sy.¹

Gif hine man² gylt¹, ðonne mot he gesyllan¹ an þara³ hyn- dena⁴ gehwylcere⁵ monna⁶ byrnan 7 sweord on ðæt werigild, gif he ðurfe.⁷

Witeðeowne mon⁸ Wiliscne mon⁹ sceal bedrifan be XII hidum swa ðeowne to swingum¹⁰, Engliscne be XXXIII hida.

XCIX. Eowu¹¹ bið mid hire geongan sceape scill' weorð oþþæt XIII niht¹ ofer eastran.

C. Gif mon⁹ hwylene ceap ge- bygeþ¹ 7 he þonne onfinde him on hwylce unhælo binnon XXX nihta¹², þonne weorpe he ðone ceap² to handa; oþþe swerige, þæt he him nan facn on nyste, þa he hine him sealde.

CI. Gif ciorl ceap forsteleþ 7 byrð¹ into his huse¹³ (wæl ærne), 7 hit mon⁹ ðærinne befeth¹, þonne bið¹⁴ his dæl scyldig buton⁹ þam wife anum, forðon heo¹⁵ sceal hire hlaforde hyran¹; gif heo¹⁵ dear mid aþe gecyþan, ðæt heo¹⁵ þæs forstolenan ne onbite, nime hire ðriddan gesead.¹⁶

CII. Oxan horn bið teon pen- inga weorð.

B

hida, swa be gesipeundum men swa be ceorliscum, swa hwæðer swa hit sy.

Gyf hine mon gylt, ðonne mot he gesyllan on ðæra hyndenna gehwylcere monnan 7 byrnan 7 sweord on þæt werigild, gyf he ðurfe.

Witeðeowne monnan Wyliscne man sceal bedrifan be twelf hyn- dum swa ðeowne to swincum¹, Engliscne be feowær² 7 ðrittig hida.

Be eowe wyrðe.

Eowu³ bið [mid⁴] hire geonge sceape scill' weorð oþþæt feower- tyne niht ofer eastron.⁵

Be gehwylces ceapes wyrðe.

Gyf mon hwelene ceap gebygeð 7 he ðonne afinde him hwylene unhæle on binnon ðrittig nihta, ðonne weorpe ðone ceap to handa⁶; oððe swerie, þæt he him nan facn on nyste, ða he hine him sealde.

Be cyrlisces mannes stale.

Gyf ceorl ceap forstild 7 bereð into his ærne, 7 [mann⁴] befeth [hitt⁴] ðærinne, ðonne [biþ⁴] his dæl synnig⁷ butan ðam wife anum, forðan heo sceol hire ealdre hyran: gyf heo dear mid aðe gecyðan, þæt [h]eo⁸ ðæs forstolenan ne on- bite, nime hire ðæne ðriddan dæl ðære æhta.

Oxan horn bið feowertyne pen- iga⁹ wurð.

*) XXXIII vielleicht zu bessern.

**) XIII mit allen übrigen Hss. zu bessern.

***) ðam syllende fūgt zu Ld, im 16. Jh. B.

1) cyrl. So Ld 2) sy Ld 3) gylt So Ld 4) gesyl. Ld 5) ðæra So Ld 6) -ena So Ld 7) ge- hwylcere Ld 8) fehlt So 9) wær- gyld So; wergylt Ld 10) ðurfe Ld 11) man Ld 12) sceall So 13) twelf Ld 14) hyd. So Ld 15) þrittig hyda Ld 16) Eowu Ld 17) beoð So 18) hyre So 19) geonge Ld 20) XIII So; feowertyn Ld 21) -ron So Ld 22) hwyl. ceape gebygeþ Ld 23) -ce So; hwylene Ld 24) fehlt Ld 25) ðrittig Ld 26) -rp So ohne he him So 30) ceorle Ld 31) -stæð So; -stylþ Ld 32) bereð So Ld 33) hine fūgt zu So; hit Ld 34) dæle Ld 35) scyldig So Ld 36) ðæm Ld 37) wif So Ld 38) heo Ld 39) ealdor So; ealdre Ld 40) hyran So Ld 41) að So 42) onbyte So 43) ðæne fūgt zu Ld 44) þryd. So 45) dæle ðære æhta Ld 46) über- geschr. E; beoð So 47) tyn Ld 48) pen. So; penig wyrþe Ld

1) y auf Rasur 2) übergeschr. 3) geänd. in þæra 4) geänd. in -enna 5) zweites e übergeschr., letztes e auf Rasur 6) Punkt dahinter 7) u auf Rasur 8) geänd. man; dahinter Rasur 9) o geänd. in a 10) Rasur hinter n 11) u auf Rasur 12) a auf Rasur 13) h. im Texte, dar- über vom Schreiber l'æ. 14) folgt Rasur 15) e auf Rasur 16) auf Rasur

1) im 16. Jh. verbessert swingum 2) im 16. Jh. geändert aus seo wær 3) im 16. Jh. geänd. eowe 4) im 16. Jh. eingefügt 5) r später ein- gefügt 6) þam syllend im 16. Jh. eingefügt 7) darüber im 16. Jh. scyldig 8) h (vor eo) im 16. Jh. 9) penn., aber letzter Strich neu

27) ceape to handa Ld 28) swerige Ld; spearige So 29) þa þa hine se., 31) -stæð So; -stylþ Ld 32) bereð So Ld 33) hine fūgt zu So; hit Ld 34) dæle Ld 35) scyldig So Ld 36) ðæm Ld 37) wif So Ld 38) heo Ld 39) ealdor So; ealdre Ld 40) hyran So Ld 41) að So 42) onbyte So 43) ðæne fūgt zu Ld 44) þryd. So 45) dæle ðære æhta Ld 46) über- geschr. E; beoð So 47) tyn Ld 48) pen. So; penig wyrþe Ld

Quadripartitus

Si reddatur, tunc¹ licebit dari² in illa³ societate quorumcumque⁴ hominum lorica⁵ et gladium, si opus sit, in weregildo.

Wita-(id⁵ est forisfactura)-seruus⁶ homo Waliscus debet superiurari⁷ per duodecim hidas sic[ut⁸] seruus ad uerbera, Anglicus homo per triginta⁹ quatuor hidas.

Ouis cum agno suo ualet I solidum usque ad XIII¹⁰ noctes post pascha.

Si aliquod uiuum¹¹ captale* persoluatur, et tunc¹² inueniatur¹³ quelibet infirmitas in eo infra triginta noctes, reiciatur¹⁴ in manus to agentis¹⁵; uel¹⁶ iuret, quod nullum facinus¹⁷ inesse¹⁸ sciebat, quando uendidit ei.

*) ceap id est captale; sic scriptum est in quodam ueteri libro de istis legibus Anglicis *am Rande Co*

Si ceorl¹⁹ aliquod captale furetur et deferat in suum²⁰ ærne ([deorne] id est secretum habitaculum suum), et²¹ intercipiatur ibi, sit sue parti²² reus preter feminam²³ eius²⁴ solam, quia ipsa debet domino suo parere: si audeat²⁵ iureiurando satisfacere, quod de ipso furto non gustauit²⁶, habeat (ipsa²⁷) suam terciam partem pecunie.

†Bouis cornu ualet²⁸ (debet emendari) decem²⁹ denariis;

[erschlagenen⁷] Manne vom Gefolgsadel, wie bei einem gemeinfreien, wie immer es sei.

54, 1. Wenn man diesen¹ entgelt, dann darf man auf dies Wergeld, wenn man [durch Armuth²] muss, in³ jeder⁴ der Hundertzahlen⁵ [der Schillingssumme des Wergelds je] einen Sklaven⁶ und einen Panzer und ein Schwert⁷ einzahlen.

54, 2. Einen strafbhörigen Wälschen¹ Mann soll [kann] man wie einen Sklaven² durch [Eid von] 12 Hiden³ zur [Erleidung der] Prügelstrafe treiben⁴, einen Englischen durch 34⁵ Hiden.

55. Ein Mutterschaf mit seinem¹ jungen Schafe ist einen Schilling² werth bis³ 12 (14⁴) Tage nach Ostern.

56.¹ Wenn jemand irgend welches Vieh² kauft und er dann binnen 30 Nächten irgend welchen Krankheitsfehler an demselben findet³, liefere er das Vieh (dem [früheren] Eigenthümer⁴) aus⁵; oder [dieser⁶] schwöre⁷, dass er kein Fehl⁸ daran kannte, als er es ihm verkaufte.

57. Wenn ein Ehemann Fahrhabe stiehlt und in sein Haus¹ bringt, und man ertappt (es²) darin, dann ist jener für seinen Theil [zwar] schuldig³, nur⁴ ohne die Ehefrau, weil sie ihrem Ehemann⁵ gehorchen soll: wenn sie durch Eid zu beweisen wagt, dass sie von dem Gestohlenen nicht genoss⁶, nehme sie ihren⁷ dritten⁸ Heller⁹ (des Haushaltsvermögens¹⁰).

58. Eines Ochsen Horn ist 10¹ Pfennige² werth.

† Instituta Cnuti III 64

[58.59] Cornu bouis persoluitur decem denariis; et uaccę duobus denariis; cauda (uero¹) bouis persoluitur² solido³ uno et uaccę persoluitur² quinque denariis; oculus bouis persoluitur² quinque denariis et⁴ uaccę quatuor⁵ (denariis⁶).

1) aus Cb; fehlt HRLT 2) aus HRLT; fehlt Cb 3) u. s. Cb 4) cauda fügt zu T 5) endet HRL 6) aus T (das hier endet) und Cb

1) aus Lond; fehlt übrigen 2) dare MHkBr 3) s. i. Lond 4) quibuscumque hominibus Lond 5) i. e. f. aus Lond; fehlt übrigen 6) seruum Waliscum hominem oportet [fehlt Infinitiv] sic seruum ad uerbera. Anglicum Lond 7) -re MHkBr 8) sic Hss. 9) XX [richtig] Brti 10) XIII MHk 11) c. u. Lond 12) aus Lond; fehlt übrigen 13) ueniatur aliqua inf. M 14) recidat ipsi Lond 15) t. a. fehlt Lond; -tis Br; coag. R 16) aut Lond 17) facinum K 18) in eo esse Brti 19) so Lond; ceorlus f. a. ca. übrige 20) nur su. æ. [deorne K] i. e. sec. Lond; nur ha. su. übrige 21) et i. i. fehlt Lond 22) partis Brti 23) animam R 24) eius — parere Lond, statt dessen nur suam übrige 25) eum fügt zu Lond 26) -uerit R 27) aus Lond; fehlt übrigen; i. h. Co Or 28) nur ua. Lond; nur d. e. übrige; ua. em. Hk 29) V TMHkBr

E

[Inc 59] CIII. Cúhorn¹ bið² twegea³ pæninga⁴; oxan tægl bið² scill.⁵ weorð, cus bið² fifa^{*}; oxan eage bið² V⁶ p.⁷ weorð, cus⁸ bið² scill. weorþ.⁹

[59, 1] Mon¹⁰ sceal simle¹¹ to beregafole¹² agifan¹³ æt¹⁴ anum wyrhtan¹⁵ VI wæga.¹⁶

[60] CIIII. Se ceorl se¹⁷ ðe hæfð oðres geoht¹⁸ ahyrod¹⁹, gif he hæbbe ealle on foðre²⁰ to agifanne¹³, gesceawige mon²¹, agife¹³ ealle²²; gif he næbbe, agife¹³ healf²³ on fodre²⁰, healf²⁴ on oþrum ceape.

[61] CV. Ciricsceat²⁵ mon sceal agifan¹³ to þam²⁶ healme 7 to þam heorðe, þe se mon²⁷ on bið² to middum²⁸ wintra.

[62] CVI. Þonne mon bið² tyhtlan²⁹ betygen, 7 hine mon bedrifed³⁰ to ceape^{**}, nah þonne self³¹ nane³² wiht to gesellanne³³ beforan ceape^{***34}: þonne gæð³⁵ oðer mon²⁷, seleð³⁶ his ceap³⁷ fore³⁸, swa he³⁹ þonne geþingian mæge, on ða rædenne⁴⁰, þe he⁴¹ him ga to honda⁴², oð ðæt he his ceap him geinnian mæge: þonne betyhð hine mon eft oþre⁴³ siðe 7 bedrifð⁴⁴ to ceape^{**}: gif⁴⁵ hine forð nele⁴⁶ forstandan se ðe him ær ceap foresealde⁴⁷, 7 he hine⁴⁸ þonne forfehð⁴⁹, þolige þonne his ceapes se, ðe he him ær foresealde.⁵⁰

H

CIII. Cúhorn bið V peninga weorð; oxan tægl bið scill.¹ weorð; cú bið V peninga; oxan eage bið V peninga weorð, cú bið scillinges.

Mon sceal simle to beregafole agyfen² æt anum wyrhtan VI pundwæga.

CIIII. Se ciorl þe³ hæbbe oðres geoht⁴ ahyred, gif he hæbbe ealle on foðre to agyfanne², gesceawige mon⁵; gif he næbbe⁶, agife healf on foðre, healf on oþrum ceape.

CV. Cyricsceat mon⁷ sceal agyfan² to ðam healme 7 to ðam heorðe⁸, þe se mon⁷ on bið to middewintra.⁹

CVI. Ðonne mon⁷ bið tyhtlan betogen, 7 hine mon bedrifed to ceace, nah¹⁰ þonne sylf nane wiht¹¹ to gesyllanne beforan ceace: þonne gæð oþer mon⁷, selð¹² his ceap fore, swa he þonne geþingian mæge, on ða rædene¹³, ðe he him ga to honda⁷, oþ ðæt he his ceap geinnian¹⁴ mæge¹⁵: ðonne betyhð hine mon¹¹ eft oþre siþe 7 bedrifþ¹⁶ to ceace: gif hine forð nele forstandon⁷ se þe¹¹ him ceap ær foresealde, 7 he hine þonne¹¹ forfehð, þolige þonne¹¹ his ceapes, ðe he¹¹ him ær foresealde.

B

Cuhorn twegea peniga wurð; oxan tægl bið IIII¹ peonega wurð; cutægl bið fif penega wurð; oxan eage bið fif peonega wurð; cu² bið scill' weorð.

Mon sceal symble to beregafole agyfan æt anum wyrhtan syx wéga.³

Be hyroxan.

Se ceorl se ðe hæfð⁴ oðres oxan ahýred, gyf he hæbbe ealle on foðre to agyfanne, gesceawige mon, agyfe ealle; gyf he næbbe, agyfe healf on foðre, healf on oðrum ceape.

Be ciricsceatte.

Cyricsceat man sceal⁵ agyfan to þam halme⁶ 7 to ðam heorðe, ðe se man on bið to middan wintra.

Be þam þe man to ceace fordræfe.

Ðonne mon bið tyhtlan betogen, 7 hine mon bedrifed to ceace, nah þonne sylf nan wiht to syllanne beforan ceace: ðonne gæð oðer man, sylað his ceap fore, swa he ðonne geþingian mæge, on ða rædene, ðe he him ga to hānda, oð þæt he his ceap him geinnian mæge: ðonne betyhð hine mon eft oðre siðe 7 bedrifþ to ceace: gyf he hine⁷ nylle forstandan forð⁸ se ðe him ær ceap foresealde, 7 he him ðonne forfehð, ðolie ðonne his ceapes se, ðe he him ær foresealde.

*) *ergünze* pæn. aus *Ld HB Quadr. Instit. Cn.*

**) *ceace* *bessere* aus *HB*

***) *ceace* *bessere* aus *So Ld HB*

1) Cúhorn twegea ohne bið *Ld*
2) beoð *So* 3) twegra, darüber *V*
So 4) pen. weorð *So*; pen. wyrþe *Ld*
5) IIII peninga wyrþe; cús tægl biþ fif peninga wirþe *Ld* 6) fif *Ld* 7) peninga *So*; peninge wyrþe *Ld* 8) eage fúgt zu *Ld* 9) fehlt *So*; wyrþe *Ld* 10) man *Ld* 11) symble *So*; symle *Ld* 12) -fol *Ld* 13) agyf. *So Ld* 14) at *Ld* 15) darüber wirðan *So*; wyrðan *six Ld* 16) pundwæga *So Ld* 17) fehlt *So* 18) geoc *Ld* 19) geänd. aus geh. *So*; -red *So Ld* 20) foddre *So*; fodre *Ld* 21) 7 þæt fúgt zu *So* 22) fehlt *So* 23) healf *So* 24) healf *Ld* 25) cyr. *So*; cyricsceatte *Ld* 26) ðæm hælme 7 to ðæm *Ld* 27) man *Ld* 28) -dan *Ld* 29) -lad betogen *Ld* 30) bedryfeð *So*; -ifþ *Ld* 31) sylf *Ld* 32) nan *Ld* 33) sel. *So*; syll. *Ld* 34) ceast fortasse am Rande *So* 35) gaþ *Ld* 36) selleð *So*; syllap *Ld* 37) ceape *So Ld* 38) for *So* 39) darüber þe *So* 40) ræddene *Ld* 41) fehlt *Ld* 42) nanda *Ld* 43) oðer *So* 44) bedryfeð *So* 45) he fúgt zu *Ld* 46) nelle *So*; nylle *Ld* 47) forseald *So* 48) him *Ld* 49) forefehþe *Ld* 50) fors. *Ld*; forseald *So*

1) auf Rasur 2) y auf Rasur
3) þ auf Rasur 4) e übergesch.
5) Punkt nachträglich 6) næ auf Rasur 7) o geänd. in a 8) erstes e auf Rasur 9) e auf Rasur 10) nah bis ceace am Rande 11) übergesch.
12) geänd. in seleð 13) Rasur vor n 14) Rasur vor an 15) e nachträglich 16) geänd. in -feþ

1) spät auf Rasur 2) eage im 16. Jh. eingefügt 3) im 16. Jh. verbessert wæga 4) verbessert aus hæfþ 5) im 16. Jh. eingefügt 6) l auf Rasur 7) forð hier im 16. Jh. eingefügt 8) hier ausradirt

Quadripartitus

uacce II¹ den.; bouis cauda I² sol.³, uacce quinque den.; bouis oculus quinque den. componendus est, uacce⁴ I⁵ sol.

Mon⁶ sceal⁷ simle⁸ to beregafule⁹ agifan¹⁰ æt¹¹ anum pyrtan¹² VI pundpega.¹³

Si¹⁴ uillanus alterius boues¹⁵ locauerit, si totum¹⁶ habeat in annona persoluere, uideatur hoc, et reddat; si non habeat, reddat¹⁷ dimidium in annona, dimidium in alio captali.

Cyricsceattum¹⁸ debet homo¹⁹ reddere a culmine et mansione, ubi residens erit in natali.

Quando aliquis²⁰ homo fuerit accusatus et ad captale²¹ pertrahitur (fauces coartatur²²) nec habet idem²³ aliquid ad dandum ante certamen, et uadit alius et dat suum captale pro eo tali pacto, ut idem transeat ei²⁴ in manum, donec captale suum possit illi²⁵ intimare²⁶: si iterum accusetur alia uice et ad componendum pertrahatur²⁷, si ei nolit²⁸ preesse, qui captale suum²⁹ pro³⁰ eo dedit antea³¹ et³² hoc anticipauerit, perdat captale³³ suum quod ante³⁴ pro eo dederat.³⁵

59. Ein Kuhhorn gilt 2¹ Pfennige²; ein Ochsen- schwanz ist 1³ Schill. werth, [der] einer Kuh⁴ 5 (Pfennige⁵); eines Ochsen Auge ist 5 Pfennig werth, das einer Kuh ist 1⁵ Schill. werth.

59, 1.¹ Man soll jedesmal² [jährlich dem Grund- herrn] als Gerstenzins³ von einem Landarbeiter⁴ 6 Wispel⁵ [Gerste] abgeben.⁶

60. Wenn der Bauer, welcher eines anderen Joch [Rinder¹] gemiethet² hat, [die Miethe] ganz in Futter³ zu zahlen hat⁴, sehe man⁵ zu, [dass er] sie ganz zahle; wenn er [das] nicht hat, zahle er halb in Futter, halb in anderem Werthe.

61. Kirchensteuer soll man zahlen von¹ dem- jenigen Halm² und Herd³, auf welchem man zu Weih- nachten⁴ sitzt.

62.¹ Wenn jemand einer Strafsache angeschul- digt ist und zum Kessel[fange²] gezwungen³ wird, aber selbst nichts vor⁴ dem Kessel herzugeben⁵ be- sitzt: [wenn] dann jemand anders kommt [und] sein Gut⁶ vorschiesst⁷ — je wie er dann [mit dem Kläger] abmachen⁸ kann — auf die Bedingung hin, dass ihm der [Schuldner] diene⁹, bis dass derselbe ihm sein [vor- geschossenes] Gut einbringen könne: es wird aber jener [Schuldner] späterhin zum zweiten Male ver- klagt und zum Kesselfange gezwungen: wenn [nun] der, welcher ihm früher Vorschuss gegeben hatte, ferner nicht für ihn eintreten will, und ihn¹⁰ [den Schuldigen, der zweite Kläger] nun fasst, dann ver- liere [der Gläubiger] sein Gut, das¹¹ er ihm früher vorgeschossen hatte.

1) II Lond; geünd. V Co Or; V übrige 2) V d. TMHkBr Or 3) id est XII den. appreciatur Lond; V über XII Co; V Or 4) V den.; bouis oculus V den. componendus est; uacce wiederholt Lond 5) unum Or; auf Rasur Co; VIII K; XII den. MHkBr 6) Man TMHkBr 7) sceall T; a fügt zu K 8) simble K; simile MHk 9) berg. R; hereg. TMBR; heregasule Hk 10) a. æt fehlt K 11) æ M 12) picta KCo; wirtan T; wirthan am Rande Co 13) so M; wega übrige; hundw. K 14) Cap. 60. 61 fehlen Lond; am Rande [aus T?] Co 15) boue R 16) h. t. MHk; h. totam TCo; fehlt Br 17) dimidiam r. TCo 18) ciricsceatum T; chirehscheat debeat Co 19) r. h. MHk 20) aliquis — aliquid überspringt R 21) nur ca. p. Lond; nur f. co. übrige 22) cohortatur MHkBr 23) aus Lond; fehlt übrigen 24) so Lond; in m. ei [eius RBr] übrige 25) ei Lond 26) -ri Brti 27) perturbatur R 28) so Lond; p. n. übrige 29) suam R 30) d. pro eo MHkBr 31) anima R 32) et — dederat fehlt K 33) cat. R; capit. häufig T 34) antea Br 35) -rit Co

E

Ot

H

[Inc 63] CVII. Gif gesiðcund mon¹ fare², þonne³ mot he habban⁴ his gerefan mid him 7 his smið 7 his cildfeðstran.⁵

[64] CVIII. Se ðe hæfð XX⁶ hida⁷, se sceal tæcnan⁸ XII hida⁹ gesettes landes¹⁰, þonne he faran wille.

[65] CVIII. Se ðe hæfð X¹¹ hida, se sceal tæcnan¹² VI hida⁹ gesettes landes.¹⁰

[66] CX. Se ðe hæbbe¹³ þreora¹⁴ hida⁹, tæcne¹⁵ oþres healfes.

[67] CXI. Gif mon geþingað¹⁶ gyrde landes¹⁰ oþþe mare¹⁷ to rædegafole 7 geereð¹⁸, gif se hlaforð him wile¹⁹ þæt land¹⁰ aræran to weorce²⁰ 7 to gafole, ne þearf he him onfón, gif he him nan botl²¹ ne selð²², 7 þolie þara²³ æcra.

[68] CXII. Gif mon gesiðcundne monnan adriðe²⁴, forðriðe²⁵ þy botle, næs þære²⁶ setene.

[69] CXIII. Sceap²⁷ sceal gongan mid his fliese²⁸ oð midne sumor²⁹; oððe gilðe³⁰ þæt flies³¹ mid twam pæningum.³²

[70] CXIII. Æt twyhyndum³³ were mon sceal sellan³⁴ to monbote XXX scill.^{34a}, æt VIhyndum³⁵ LXXX³⁶ scill., æt XIIhyndum³⁷ CXX scill.

[70, 1] Æt X³⁸ hidum³⁹ to fostre X³⁸ fata huniges⁴⁰, CCC⁴¹ hlafa, XII⁴² ambra Wilisc⁴³ ealað, XXX⁴⁴ hlutres, tu⁴⁵ eald hriðeru oððe X³⁸ weðeras⁴⁶, X gees, XX henna, X³⁸

Se þe hæbbe þreora hida

Gyf¹ mon ... ngað gyrde landes oþ ... gafole ..., gif se hlaforð hi ... ran to weorce 7 .. gafole, ne þearf ...

1) geänd. in Gif

Gif mon ..., ::s þære se

S al gongan ...; oþþe ... þæt flys ...

Æ m were ..., æt syx ll'.

Æt ... fostre ..., XII amb ... Wilisces e ..., eald hriperu oþþe X weð ... na, X cesas, amber fuln ..., XX pundwæga fodres 7 hu ...

CVII. Gif gesiðcund mon¹ fare, ðonne mot he habban his gerefan mid him 7 his smið 7 his cildfeðstran.

CVIII. Se þe hæfð XX hida, se sceal tæcan² XII hida gesettes landes¹, ðonne he faran wille.

CIX. Se þe hæfð X hida lond-^{des}¹, se sceal tæcan² VI hida gesettes landes.¹

CX. Se þe hæbbe III hida lond-^{des}¹, tæce³ oðres healfes hides ge-^{settes}.

CXI. Gif mon¹ gyrde landes¹ geþingeð oþþe mare to rædegafole 7 ereð⁴, gif se hlaforð him wile ðæt lond¹ aræran to weorce 7 to gafole, ne þearf he him onfon gif he him nan botl ne slihð⁵, 7 þolige his æcra.

CXII. Gif mon gesiðcundne mon⁶ adriðe, forðriðe þy⁷ botle, næs⁵ þære setene.

CXIII. Sceap sceal gongan mid his flyse oð midne sumor; oððe gilðe ðæt flys mid II penegum.

CXIII. Æt twyhyndum were mon¹ sceal syllan⁷ to monbote⁸ XXX scill', æt syxhyndum LXXX scill', æt XIIhyndum CXX scill'.

Æt X hidum to fostre X fata huniges, CCC hlafa⁹, XII ambres¹⁰ Wilisc¹¹ ealoð, XXX hlutres¹², II eald¹³ hriperu¹⁴ oððe X weperas, X gés (7¹⁵) XX henna, X cysas⁷,

1) man Ld 2) fære So 3) þon So 4) hæb. So 5) -fos. So Ld 6) twentig Ld 7) hyda So; hyda landes Ld 8) tæcan twelf Ld 9) hyda So Ld 10) lon. So 11) tyn hyda Ld 12) tæcan syx Ld 13) hæfþ Ld 14) þry So; ðreo Ld 15) tæce Ld 16) -geð gyrd So 17) mære Ld 18) -ræþ Ld; dariber hereð So 19) wille So Ld 20) weorce So 21) botle So Ld 22) sylþ, 7 ne þolige Ld 23) þæra So Ld 24) adryfe So Ld 25) fehlt So Ld, aber am Rande: alias forðriðe Ld 26) ðær Ld 27) -pe So Ld 28) fleose So; flyse Ld 29) -mer So; somor Ld 30) gylde So; gyld Ld 31) fleos Ld; fleose So 32) pen. So Ld 33) twyhin. So 34) syl. So Ld 34a) 7 fūgt zu Ld 35) syxh. So Ld 36) eahtatig Ld 37) twelfh. hundtwelftig ohne sc. Ld 38) tyn Ld 39) hyd. Ld; hyndum So 40) huniges So Ld 41) ðreo hund Ld 42) twelf Ld 43) Wylisces ealoð So Ld 44) ðrittig Ld 45) twa e. (ealde So) hryð. So Ld 46) weðe. So; w., tyn g., tweontig henna bringt Ld unter Prætermissa

1) o geänd. in a 2) geänd. in tæcnan 3) geänd. in tæcne 4) davor xwei Buchstaben radirt 5) auf Rasur 6) geänd. in mann 7) y auf Rasur 8) geänd. in manb. 9) fa übergeschr. 10) es auf Rasur 11) geänd. in Wilisces 12) geänd. hlutres 13) geänd. ealde 14) yþe auf Rasur 15) am Rande

B

Be gesiðcundes mannes fare.

Gyf gesiðcund man fare, ðonne mot he habban his gerefan mid him 7 his smið 7 his cildfestrān.

Be *ðam* þe hæfð XX hida.

Se ðe hæfð twentig hida, se sceal *tæcan* twelf hida gesettes landes, ðonne he faran wylle.

Be tyn hidum.

Se ðe hæfð tyn hida, se sceal *tæcan* syx hida gesettes landes.

Be ðreom hidum.

Se ðe hæbbe ðreo hida, *tæce* oðres healfes.

Be gyrde.

Gyf mon geðingað gyrde landes oððe mare to rædegafole 7 geerað, gyf se hlaford him wyle *þæt* land aræran to weorce 7 to gafole, ne ðearf he him onfon, gyf he him nan botl ne sylþ, 7 ðolie ðara acera.¹

Be gesiðcundes mannes drafe of lande.

Gyf mon gesiðcundne monnan adrife, fordrife ðy botle, næs ðære setene.

Be sceapes gange.

Sceap sceal gongan mid his flyse oð midne sumor; oððe gylde *þæt* fleos mid *twam* penegum.

Be twyhindum were.

Æt twyhindum² were man sceal syllan to monbote XXX scill', 7 æt syxhyndum hundeachtatig scill', æt twelfhyndum hundtwelftig.

Æt tyn hidum to fostre tyn fata hunies, ðreo hund hlāfa, twelf ambra Wylisce ealoð, ðrittig hlutres, twa ealda ryðeru oððe tyn weðeras, [7³ tyn gees 7 twenti

Quadripartitus

Si homo siþcundus abeat¹ (transmigret), liceat² ei habere prepositum³ suum (socios suos) secum et fabrum et nutricem suam.

Qui habet XX hidas, debet committere duodecim hidas uestite terre, quando uelit abire.

⁴Qui habet decem hidas (terre⁵), debet reddere sex hidas uestitas.

Qui habet tres hidas terre, tectet⁶ unam hidam et dimidiam.

Si⁷ quis componat pro uirgata terre uel amplius ad⁸ gablum et arabit⁹, si dominus uelit ei terram illam ponere ad gablum et¹⁰ opus, non necesse est hoc excipi, si nulla domus commissa sit ei, sed¹¹ perdat ipsas¹² acras.

Si homo siþcundus¹³ fugetur¹⁴, profugio domus¹⁵, non erit ipsius¹⁶ sedis.

Ouis debet ire cum uellere suo usque ad mediam estatem; aut¹⁷ persoluatur ipsum¹⁸ uellus II denariis.

De¹⁹ tpyhindi²⁰ hominis wera debent²¹ reddi XXX solidi ad manbotam, de sixhindo²² LXXX sol.²³ debent²⁴ reddi, de duodecimhindo²⁵ centum XX sol.

De X hidis²⁶ ad²⁷ corredium debent reddi²⁸ decem dolia mellis, CCC panes, duodecim ambre²⁹ ceruisie Wylisce³⁰, XXX hluttres³¹, duo ueteres³² boues uel decem

63. Wenn ein Mann vom Gefolgsadel [aus dem Lehnsgut¹] abzieht², dann darf er seinen Amtmann³ und seinen Schmied⁴ und seine Kinderamme⁵ mit⁶ sich nehmen.

64.¹ Wer 20 Hiden [zur Leihe] hat, der soll 12 Hiden besäten² Landes vorweisen³, wenn er abziehen will.

65. Wer 10 Hiden (Landes¹) hat, der soll 6 Hiden besäten Landes vorweisen.

66. Wer 3 Hiden hat, weise 1¹/₃¹ (besäte Hiden²) vor.

67. Wenn¹ jemand eine Gerte² Landes oder mehr auf Vertragsabgabe³ pachtet⁴ und beackert, [später jedoch] der [Grund]herr ihm das Land auf Frondienst⁵, ausser auf Pachtzins, steigern⁶ will, so braucht der [Bauer] es nicht anzunehmen, wenn jener [Herr] ihm nicht [auch] eine Hofstätte⁷ giebt⁸, und⁹ entbehre der Äcker.

68.¹ Wenn man einen Mann vom Gefolgsadel abzuziehen zwingt, mag man ihn [zwar] von [dessen] Hofe vertreiben, aber² nicht von der [durch ihn] bestellten Flur.³

69. Ein Schaf soll mit seinem Vliess bis Mittsommer gehen; oder [wer es geschoren veräußert] ersetze das Vliess mit 2 Pfennigen.

70. Als¹ Mannbusse² soll man [dem Herrn des Erschlagenen] bei 200 [Schilling] Wergeld³ [des letzteren] 30 Schill. zahlen, bei 600 [Schilling Wergeld] 80 Schill., bei 1200: 120 Schill.

70, 1. Von 10 Hiden [zahle¹ der Beliehene dem Grundherrn] zum Unterhalt [als Jahreszins²] 10 Fässer³ Honig, 300 Brote, 12 Eimer⁴ Wälschen Bieres, 30 hellen

1) so 2) im 16. Jh. geänd. in -hyn- 3) 7 — cysas im 16. Jh. am Rande

1) habeat nur K; nur tr. übrige, aber am Rande Co 2) licet Lond 3) nur pr. su. Lond; nur so. su. übrige 4) cap. 65 fehlt MHkBr 5) fehlt Lond 6) so T; tectet Lond; tenet R; reddat MHkBr 7) i R 8) ad g. fehlt MHkBr 9) arauerit Lond 10) uel Lond; darüber ad Co 11) so Lond; nec übrige 12) illas Lond; a. i. MHkBr 13) -do K 14) -gietur OrT 15) ipsius fügt zu Co Or 16) fehlt Or 17) uel Lond 18) fehlt MHkBr 19) Te R 20) so R; twih. übrige 21) debet MHk 22) -di K Co 23) fehlt TMHk 24) debent bis CXX sol. überspringt Lond 25) twelfhindo Hn 69, 2 26) hindi Hk 27) de. ad co. Lond 28) fehlt Lond 29) manbre K 30) so Lond; Wal. übrige 31) blut. Or; blint K 32) aus Co Or; fehlt übrigen

E

- [Ine] cesas¹, amber fulne buteran, V² leaxas, XX³ pundwæga⁴ fodres 7 hundteontig⁵ æla.

Ot

CXV. . . . etogen 7 . . .

H

amber fulne butran¹, V leaxas 7 XX (pund)wæga² fodres 7 C æla.

- [71] CXV. Gif mon sie⁶ wertyhtlan betogen 7 he hit þonne geondette⁷ beforan aðe 7 onsace ær, bide⁸ mon mid þære witerædenne, oð ðæt se wer⁹ gegoldden sie.⁶

CXV. Gif mon sy³ wertyhtlan betogen 7 he hit þonne geondette⁴ beforan aþe 7 onsace ær, abide⁵ man mid ðære witerædene⁶, oð þæt se wer gegolden sy.³

- [72] CXVI. Gif mon wergildðeof¹⁰ gefehð, 7 he losige ðy dæge þam¹¹ monnum ðe hine¹² gefoð, þeah hine mon¹³ gefó ymb niht, nah him mon mare æt ðonne fulwite.

. . . þeof gefehþ, . . . monnum þe hine . . .

CXVI. Gif mon wergildþeof gefehð, 7 he losie⁷ ðy dæge þam monnum þe hine gefoð, þeah hine mon⁴ gefó ymb nyht³, nah him man mare æt ðonne fulwite.

- [73] CXVII. Gif hit bið¹⁴ niht eald þiefð¹⁵, gebeten þa þone gylt¹⁶ þe hine gefengon, swa hie¹⁷ geþingian mægen¹⁸ wið cyning 7 his gerefan.

. an.

CXVII. Gif hit biþ nyht⁸ eald þyfð, gebeten þa ðone gylt þe hine gefengon, swa hy³ geþingian magon wiþ cyning 7 his gerefan.

- [74] CXVIII. Gif ðeowwealh¹⁹ Engliscne monnan²⁰ ofslihð²¹, þonne sceal se ðe hine ah weorpan hine to honda²² hlaforde²³ 7 mægum oððe LX²⁴ scill. gesellan wið his feore.²⁵

CXVIII. scene monnan ofslihð, þonne ah weorpan hine to honda hlaforde LX scill' gesellan w:ð his fe:re.

CXVIII. Gif þeowwealh Engliscne mon⁴ ofslihþ, ðonne sceal se þe⁹ hine ah weorpan hine⁹ to honda⁴ hlaforde ond⁴ magum oþþe LX scell' gesyllan³ wið his feore.¹⁰

- [74,1] Gif he þonne þone ceap²⁶ nelle foregesellan²⁷, þonne mot hine²⁸ se hlaford gefreogean²⁹; gielden³⁰ siððan³¹ his mægas þone wer, gif he mægburg³² hæbbe freo³³; gif he næbbe, heden his þa gefan.

Gif he p nelle foregesel::n, þonne mot..; ..en siþþan his m . . . , . . . æbbe freo; gif he

Gif he ðonne þone ceap nylle³ foregesyllan, þonne mot hine se hlaford gefreogean¹¹; gildon siððan his magas¹² þone wer, gif he mægburh hæbbe freo; gif he næbbe, heden his ðonne ða gefan.

1) cysas *So Ld* 2) fif *Ld* 3) twentig *Ld* 4) -waga fodres *So Ld*
5) teontig *So* 6) sy *Ld* 7) geand. *Ld* 8) abide *Ld* 9) wær *So*; were *Ld*
10) -gyldþ. *So Ld* 11) ðæm man. *Ld* 12) hin *Ld* 13) man *Ld* 14) beoð *So*
15) þyfð *So*; ðyfþe *Ld* 16) gylt *So* 17) hig *Ld* 18) mægen *So*;
magon *Ld* 19) þeofw. *So*; ðeowew. *Ld* 20) -na *So*; man *Ld* 21) of-
slyhð *So* 22) handa *Ld* 23) -rd 7 mag. *Ld*; -rd 7 magan *So* 24) syxtig s.
gesyllan *Ld* 25) feorh *Ld* 26) ceape *So* 27) -syl. *Ld* 28) se hl. hine
So Ld 29) -gan *Ld* 30) gyldan *Ld*; 7 gyldan *So* 31) syð. his magas þ.
were *So Ld* 32) magborg *So*; mægborh *Ld* 33) fehlt *Ld*

1) geänd. buteran 2) pund
übergeschr. 3) y auf Rasur 4) o
geänd. in a 5) auf Rasur 6) vor
n ein Buchst. radirt 7) vor e ein
Buchst. radirt 8) y auf Rasur; hin-
ter t Rasur 9) übergeschr. 10) eo
auf Rasur 11) zweites e auf Rasur
12) erstes a auf Rasur

B

henna 7 tyn cysas], amber fulne buteran, fif leaxas, twentig pund-wega fodres 7 hundteontig æla.

Be wertyhlan.

Gyf mon sy wertyhlan betogen 7 he hit ðonne geandette beforan aðe 7 onsace ær, abide mon mid ðære witerædenne, oð þæt se wer gegolden sy.

Be wergildðeofes forefenge.

Gyf mon wergildðeof gefehð, 7 he losie ðu¹ dæge ðam mannum ðe hine gefoð, ðeah hine man gefó ymbe niht, nah him mon mare æt ðonon fulwíte.

Be anre nihte ðyfte.

Gyf hit bið niht eald ðyfð, gebéten ða ðone gylt ðe hine gefengon, swa hig geðingian magon wið cyninge 7 his gerefan.

Be þam þe ðeowwalh frigne man ofslea.

Gyf ðeowwealh Engliscne man² ofslihð, ðonne sceal se ðe hine ah weorpan hine to handa hlaforde 7 magum oððe syxtig scill³ gesyllan wið his feore.

Gyf he ðonne ceap nelle fore-syllan, þ[onne³] mot hine se hlaforð gefreogan; gyldan syððan his magas ðone wer, gyf he mægborh hæbbe freo; gyf he næbbe, heden his ða gefán.

1) geünd. in ði 2) im 16. Jh. geünd. in mann 3) þ, im 16. Jahrh. dahinter: onne

Quadripartitus

arietes, galline uiginti, casei decem¹, plena ambra butiri, salmone quinque, uiginti pondia fodri et centum anguille.

Si homo² (quis) sit de homicidio accusatus et idem confiteatur ante iusiurandum et prius abnegasset, expectetur³ de wite redditione, donec ipsa wera reddita sit.

Si weregildo⁴-fur⁵ capiat, et ipsa die perdant eum qui ceperant⁶ illum, si iterum⁷ capiat ipsa nocte, non habebitur amplius inde quam plena wita.

Si uero sit una nocte uetus furtum, emendetur⁸ illi culpam, qui ceperunt eum⁹, sicut inde componere poterunt apud regem et prepositum suum.

Si seruus Waliscus Anglicum hominem occidat¹⁰, debet ille, cuius¹¹ est, reddere eum domino (suo¹²) et parentibus aut LX solid. dare pro uita¹³ sua.

Si¹⁴ hoc capitale nolit pro eo dare¹⁵, tunc dominus eius liberum¹⁶ faciat eum; et soluant postea¹⁷ parentes eius¹⁸ weram illam¹⁹ (occisi)²⁰, si cognationem habeat liberam; si²¹ non habeat, obseruent eum inimici sui.

1) XV T; fehlt MHkBr 2) nur ho. Lond; nur quis übrige 3) expet. T 4) so KCo; -ld Or; -ldus übrige 5) ca. fur Lond 6) eum ceperunt statt ce. il. Lond 7) so HkBr; iter M; item Lond R T 8) -detur R 9) illum Br; illud Lond 10) -derit T 11) c. e. fehlt K 12) fehlt T Hn 70, 5 13) wita MHkBr 14) diese Stellung Lond; Si do. ei. no. hoc ca. pro eo dare, li. übrige ohne tunc 15) reddere MHkBr 16) debet aut statt li. f. e. et K 17) aus R Hn 70, 5; fehlt Lond TMHkBr; postea — nisi uelit über-springt Or 18) illius R T 19) nur il. Lond.; nur oc. übrige; illam — liberam theilweise ausradiert, am Rande: liberum faciat eum et so. oc., si co. ha. li.; si n. h., o. e. i. sui Co 20) hier postea Lond 21) si — ini. sui fehlt Hk

[Bieres], 2 ausgewachsene⁵ Rinder oder 10 Widder, 10 Gänse, 20 Hennen, 10 Käse, einen Eimer⁶ voll Butter, 5 Lachse, 20 Wispel⁷ Futter und 100 Aale.

71. Wenn¹ jemand in Klage auf Wergeld verklagt wird und er es nun vor² dem [zu leistenden Reinigungs]eide eingesteht, obwohl³ er [es] vorher geleugnet [hatte], so warte man mit dem Strafgeld-Erheben⁴, bis dass das Wergeld [des Erschlagenen vom Todtschläger an dessen Sippe] bezahlt ist.

72. Wenn ein Verbrecher¹ [bei² einer in] Wergeld [verfallenden That] gefasst wird, er jedoch³ an demselben Tage den Leuten, die ihn fangen, entflieht, so erhält man⁴ von ihm nicht mehr als volles Strafgeld⁵, selbst⁶ falls er [noch] zur Nacht [wieder] eingefangen wird.⁷

73. Wenn es [das Verbrechen des Entflohenen] ein [schon] eine Nacht alter Diebstahl ist, dann sollen die, die ihn [handhaft] gefasst hatten, diese Schuld¹ [der Unachtsamkeit] büßen, wie sie gegenüber dem König und seinem Amtmann² ausmachen können.

74.¹ Wenn ein unfreier (Wäl-scher²?) einen Englischen Mann erschlägt, dann soll³ sein Eigen-thümer ihn an [des Erschlagenen] Herrn und Verwandte ausliefern oder [ihnen] 60 Schill.⁴ für das Leben jenes [Sklaven] zahlen.

74, 1. Wenn er jedoch diesen Preis nicht für [ihn] hergeben will, dann darf¹ ihn der Herr freigeben; es sollen alsdann seine [des Todtschlägers] Verwandte [für ihn] das Wergeld [des Erschlagenen an dessen Sippe] zahlen, falls² jener freie Verwandtschaft³ besitzt; wenn er solche nicht besitzt, mögen sich die Rächer⁴ seiner⁵ bemächtigen.

E

[Ine 74, 2] Ne þearf¹ se frigea² mid þam³ þeowan mæg gielðan⁴, buton⁵ he him wille⁶ fæhðe ofaceapian⁷, ne se þeowa mid þy⁸ frigea⁹.

[75] CXVIII. Gif mon ceap befehþ¹⁰ forstolenne, 7 sio hond tiemð¹¹ þonne, sio¹² hine mon æt-befehþ, to oþrum men¹³, gif se¹⁴ mon hine¹⁵ þonne¹⁴ onfon ne¹⁶ wille 7 sægþ, þæt he him næfre þæt ne sealde¹⁷, ac sealde¹⁷ oþer¹⁸, þonne mot se gecyðan, se ðe hit tiemþ¹¹ to þære¹⁹ honda, þæt he him nan oðer ne sealde¹⁷ buton²⁰ þæt ilce.

[76] CXX. Gif hwa oðres godsunu slea²¹ oððe his godfæder, sie²² sio mægbot 7 sio¹² manbot gelic; weaxe²³ sio¹² bot be ðam²⁴ were, swa ilce swa sio¹² manbot deð þe þam²⁴ hlaforde²⁵ sceal.²⁶

[76, 1] Gif hit þonne kyninges²⁷ godsunu sie²², bete be his were þam²⁸ cyninge swa²⁹ ilce swa³⁰ þære mægþe.

[76, 2] Gif he þonne on þone geonbyrde þe hine slog³¹, þonne ætfealle sio¹² bót þam godfæder, swa²⁹ ilce³² swa³⁰ þæt wite þam³³ hlaforde³⁴ deð.

[76, 3] Gif hit biscepsunu³⁵ sie²², sie³⁶ be healfum þam.²⁴

Ot

... þearf se fr:::d ..., ... n he him w:::d fæhþe...

Gif p be llenne, 7::: hond tymþ, ... io hine mon æt-bef:::ð, to oþr ..., ... mon hine wille 7 sægþ, þæt ne sealde, :c sealde oþer, :onne mot, se þe hit tiemþ to þære hond:, ... sealde buton þæt ylce.

Gif hwa oþres godsunu slea..., ... sio mægbot 7 sio manbot...; ... m were, swa ilce swa sio ::aforde sceal.

..., bete be his were

Gif he þonne on þone geonb, ætfealle sio bot þam godfæder, m hlaforde

H

Ne þearf se frigea mid þam þeowan mæg gyldon¹, buton² he him wille fæhðe ofaceapian³, ne se þeowa mid þam frigea.

CXIX. Gif mon² ceap befeth forstolenne, 7 seo⁴ hond² tymð⁵ þonne, seo⁶ hine mon ætbefeth⁷, to oþrum men, gif se mon² hine þonne onfon nylle⁵ (þæs⁸ ceapes) 7 sægð, þæt he him næfre⁹ þæt ne sealde, ac sealde oðer, þonne mot se gecyðan se ðe hit tymð⁵ to þære⁹ honda², þæt he him nan oþer ne sealde buton ðæt ilce.

CXX. Gif hwa oþres godsunu slea oððe his godfæder, sy⁵ seo mægbot 7 seo¹⁰ monbot¹¹ gelic; weaxe seo¹⁰ bot be þam were, swa ilce swa seo¹⁰ monbot¹¹ deþ¹² þe ðam hlaforde sceal.

Gif hit þonne¹³ sy⁵ cyninges godsunu, bete be his were þam cyninge swa same⁶ swa þære mægþe.

Gif he ðonne on þone geonbyrde þe hine sloh¹⁴, ðonne ætfealle sio¹⁵ bot ðam godfæder, swa same⁶ swa þæt wite ðam hlaforde deþ.

Gif hit biscopsunu sy⁵, sy⁵ be healfum þam seo¹⁰ bote.¹⁶

1) þearfe So 2) frigea Ld 3) þam So; fehlt Ld 4) m. g. ein Wort ESo; -gyldan So; men gyldan Ld 5) butan So 6) wylle Ld 7) -ane So 8) ðam Ld 9) fryg. So 10) -hpe forstolene, 7 seo hand Ld 11) tymeð So; tymð Ld 12) seo Ld 13) monnum So 14) fehlt Ld 15) þ. h. So 16) nylle Ld 17) seald So Ld 18) oðre So 19) ðara handa Ld 20) butan þ. ylce So Ld 21) ofslea So 22) sy Ld 23) 7 weaxe So 24) ðam Ld 25) -rd So Ld 26) sceall So 27) cyn. So Ld 28) ðam cyning Ld; þ. c. fehlt So 29) same fügt zu Ld 30) fehlt So 31) sloh So Ld 32) ylce So Ld 33) þam So Ld 34) -rd So 35) bisceop. So Ld 36) übergeschr. E; sy Ld

1) m. g. ein Wort; æggy auf Rasur; o geänd. in a 2) o geänd. in a 3) erstes a übergeschr. 4) eo auf Rasur 5) y auf Rasur 6) auf Rasur 7) be auf Rasur 8) þ. c. übergeschr. 9) æ auf Rasur 10) e auf Rasur 11) geänd. in man. 12) deþ þe auf Rasur; ðā am Rande 13) übergeschr. 14) oh auf Rasur 15) geänd. in seo 16) folgt als Cap. CXXI: Blaseras, gemäss Rubrikenliste, o. S. 27, Anm. 6.

B

Ne ðearf se frigéa mid ðam ðeowan **men** gyldan, buton he him **syllē*** fæhðe ofaceapian, ne se ðeowa mid **ðam** frigean.

Be forstolene ceape.

Gyf mon ceap befēhþ forstolene, 7 seo hand tȳmð ðonne, seo hine** mon ætbefēhð ðe to oðrum men, gyf se mon hine onfon **nylle** 7 sægð, þæt he him næfre þæt ne sealde, ac sealde oðer, ðonne [mot¹] se ge[cyþan², se] ðe hit tȳmð³ to ðara handa, þæt he him nan oðer ne sealde buton þæt ilce.

Be godfæderes oððe godsunes slæhte.

Gyf hwá oðres godsunu sléa oððe his godfæder, sy seo mægbot 7 séo manbot gelic; weaxe seo bot be ðam were, swa ilce swa seo manbót deð þe ðam hlaforde sceal.

Gyf hit ðonne kyninges godsunu-sy, beto be his were ðam cinge swa [same⁴] swa ðære mægðe.

Gyf he ðonne on ðone geonbyrde ðe hine sloh, ðonne ætfealle seo bot þam godfædere, swa [same⁵] swa þæt wite ðam hlaforde deð.

Gyf hit bisceopsunu sy, sy be healfum ðem.⁶

*) *bessere wylle.*

**) *umzustellen* ðe hine m. æ., to

1) *im 16. Jh. übergeschrieben*
2) *hinter sege Rasur etwa zweier Buchstaben; im 16. Jh. am Rande: cyþan se* 3) *spät geänd. aus cȳmð*
4) *Rasur (unter welcher einst ilce?); im 16. Jh. same* 5) *im 16. Jh. geändert in ðam. Folgt in derselben Hd.: Blaseras.*

Quadripartitus

Non cogitur¹ liber cum seruo cognationem² soluere, nisi uelit eum³ factione liberare, nec seruus cum libero.

Si capitale⁴ (quodlibet) intercietur⁵ furtium, et ille super quem intercietur⁶ aduocet inde, si aduocatus nolit hoc recipere et dicat, quod nunquam hoc ei⁷ uendidit, sed aliud, tunc⁸ licebit aduocati⁹ (appellantem) ipsam¹⁰ manum in uerum mittere, quod nullum aliud uendidit ei¹⁰ quam id¹¹ ipsum.

Si quis alterius¹² filiolum occidat uel¹³ patrum¹⁴, sit simile cognationi; et crescat emendatio secundum weram (eius¹⁵), sicut manbota facit¹⁶ erga dominum.

Si sit filiulus regis, emendet secundum¹⁷ weram eius¹⁸ regi sicut¹⁹ cognationi.

Si de parentela ipsius²⁰ sit qui occidit²¹ eum, tunc excidat emendatio patrini, sicut manbota²² domini.

Si²³ episcopi fili(ol)us²⁴ sit, sit dimidium hoc.²⁵

74, 2. Der Freie braucht nicht dem Unfreien bei[stehend¹] Sippezahlung² zu leisten — es sei denn, er wolle³ [freiwillig⁴ die] diesem⁵ [drohende] Rache abkaufen — noch der Unfreie bei dem⁶ Freien.

75. Wenn gestohlenen Gut¹ im Anfang² gefasst wird, und die Person, bei der³ es gefasst wird, zieht nun die Gewähr auf einen andern Mann: wenn dieser Mann jenes [Zugeschobene⁴] dann nicht annehmen will und sagt⁵, dass er ihm dieses nie verkauft habe, vielmehr⁶ [etwas] anderes verkauft habe, dann darf, wer es zu⁷ dieser Person [in Gewähr] zieht, [durch Eid] beweisen⁸, dass er [der herangezogene Gewährsmann] ihm kein anderes als dieses selbe verkauft hat.

76. Wenn¹ jemand den Taufsohn² eines anderen oder dessen Taufvater erschlägt, so sei die Busse für diesen [geistlichen³] Verwandten⁴ gleich [hoch] wie Mannbusse; es wachse jene Busse gemäss dem⁵ Wergelde [des Erschlagenen], ebenso wie [das] die dem Herrn [derselben] gebührende Mannbusse thut.

76, 1. Wenn es [der Erschlagene] jedoch ein Taufsohn des Königs¹ ist, so büsse [Thät]er durch² dessen Wergeld dem Könige ebenso [viel³] wie der Sippe [des Erschlagenen].

76, 2. Falls jener jedoch auf denjenigen, der ihn tödtete, losgeschlagen¹ hatte, dann entgehe diese Busseneinnahme dem Taufvater ebenso wie jene Strafgeldeinnahme [aus Mannbusse² in solchem Falle] dem Herrn entgeht.

76, 3. Wenn es [der Erschlagene] ein Firm-Pathenkind¹ ist, sei (die Busseneinnahme²) halb [so viel wie] die [vom Taufpathen].³

1) cogatur Br 2) meggildare Hn 3) e. f. l. fehlt K 4) so Lond; furt. ca. in. übrige ohne qu. 5) -ciatur R 6) -ciatur Lond 7) fehlt K; ei hoc MHk 8) tunc — aliud überspringt Or 9) nur adu. Lond; nur ap. übrige; appellanti Br 10) fehlt Lond 11) hoc Lond; geänd. aus ad R 12) f. a. MHk Br 13) aut Lond 14) suum fügt zu übergesch. Co 15) aus Lond; fehlt übrigen, auch Hn 79, 1; sicut — weram überspringt MHk Br 16) fehlt K 17) per Hn 18) ipsius Co Or 19) fehlt Hk 20) eius Lond; fehlt Brti 21) e. o. Lond 22) wita Hn 79, 1 23) 76, 3 fehlt K Or; am Rande Co 24) filius Lond R T; filiulus MHk Br 25) Explicit ut apud Cantuariam am Rande Co

DIE
BEIDEN VERTRÄGE MIT DEN DÄNEN
IN OSTANGLIEN.

[A Gu.
Inscr.]

B† p. 83

[Prol.]

¹Dis is ðæt frið², ðæt Ælfred cyninc 7 Gyðrum cyning 7 ealles Angelcynnes witan 7 eal seo ðeod ðe on Eastenglum³ beoð ealle gecweden habbað 7 mid aðum gefeostnod⁴ for hy sylfe 7 for heora gin-gran, ge for geborene ge for ungeborene, ðe Godes miltse recce* oððe ure.

[1] Ærest ymb ure landgemæra: up on Temese, 7 ðonne up on Ligan, 7 andlang Ligan oð hire æwylm, ðonne on gerihte to Bedanforda, ðonne⁵ up on Usan oð Wætlingastræt.

[2] **Ðæt is ðonne, gif man ofslægen⁶ weorðe, ealle we lætað efen dyrne Engliscne 7 Deniscne, to VIII healfmearcum asodenes goldes, buton⁷ ðam ceorle ðe on gafollande sit 7 heora liesengum⁸, ða syndan eac efen dyre: ægðer to CC scill.

[3] ***⁹ gif man cyninges ðegn beteo¹⁰ manslihtes, gif he hine ladian dyrre, do he þæt mid XII cin-inges¹¹ ðegnum; gif ma†* ðone¹² man†** betyhð, ðe bið læssa†*** maga ðone se cyninges ðegn, ladige he hine mid XI his gelicena 7 mid anum cyninges ðægne¹³ — 7 swa ægehwlcre¹⁴ spræce ðe mare sy ðone¹² IIII mancussas —; 7 gyf¹⁵ he ne dyrre¹⁶, gylde hit ðrygylde, swa hit man¹⁷ gewyrðe.

†) Beide Texte in Hs. Cambridge Corpus 383 von Einer Hand um 1125.

*) bessere reccen

**) Be ofslægenan mannes were überschreibt Ld

***) Be ðegnum ðe betogene synd überschreibt Ld

†*) bessere mon mit B2 Ld

†***) ðegn Ld Quadr.

†****) d. i. læsse laut Quadr. und II Chut 71, 3

1) Zeile für Rubrik frei 2) frype þ. Æ. cyning 7 Gyðrun Ld 3) -eng. Ld 4) gefæstnod for hi Ld 5) ðon Ld 6) -slag. Ld 7) butan ðæm Ld 8) lysingum, ða syndon Ld 9) Gif mon ohne 7 Ld 10) m. b. Ld 11) cyn. Ld 12) ðonne Ld 13) ðegne Ld 14) æghwylcre Ld 15) gif Ld 16) dyrne, gylde hit ðrygylde Ld 17) mon Ld

B2† p. 6

Ælfredes¹ laga cyninges.

Dis is þæt frið, ðæt Ælfred cyng 7 Guðrum cing 7 ealles Angelcynnes witan 7 eal seo ðeod ðe on Eastenglum beoð, 7* gesworen² habbað³, ge for hy sylfe ge for heora ofsprung.⁴

Ærest ymbe heora landgemæra: andlang Témese, þ** up on Ligeaen, andlang Ligeaen oð hire æwylm, ðanon on gerihta⁵ to Bedaforda, þanon upon on Usan oð Wætlingastræt.

⁷ hi cwædon, gyf mon ofslægen wurðe, eal we letað efen dyrne Engliscne 7 Denisce, þæt is to VIII healfmearcum asodenes goldes, buton ðam ceorle ðe on gafollande sit 7 heora lysyngon⁷

7 gyf man cynges ðegen beteo manslihtas⁵, 7 he hine ladian durre, do hé þæt mid XII cynges þegnas; 7 gyf mon ðone man betyhð, þe bið læssa maga, ladie hīne*** XI his gelicena 7 anum cyninges ðegene.

*) zu streichen

**) bessere þonne

***) ergänze mit

1) Æ. l. c. roth 2) oweþ neu über swor 3) 7 mid aþum gefæstnod am Rande im 16. Jh. 4) im 16. Jh. geändert in gingran 5) so 6) þæt is þonne am Rande im 16. Jh. 7) folgt auf Rasur und am Rande im 16. Jh.: þa syndon eac efen dyre: ægþer twahund scyll'.

Quadripartitus

*Hec sunt¹ pacis agenda, que Ælfredus² rex et Godrun rex et omnes Anglie³ sapientes et omnis populus, qui⁴ in Eastanglia⁵ manet⁶, constituerunt et iureiurando⁷ confirmauerunt pro se ipsis et iunioribus suis, progenitis et ingenitis, qui Dei misericordiam diligunt et nostram.

Inprimis de nostris landimeris⁸ (commarcionibus): sursum in Tamesi⁹ et tunc superius in Ligan¹⁰ et tunc in longum usque ad exortum eius, tunc in rectum ad Bedefordium¹¹, tunc sursum in Usa ad petelingastret¹².

Hoc autem¹³ est primum: Si quis occidatur, omnes reputamus eque carum¹⁴ Dacum et Anglicum¹⁵, ad VIII dimidias¹⁶ marcas cocti auri, preter ceorlum (id est rusticum) qui in gafulland¹⁷ (id est in terra censaria) manet et eorum lisingun¹⁸, id est redemptiones sint eque care: CC¹⁹ sol.

Si thainus²⁰ regis accusetur de homicidio, si se purgare uelit, faciat hoc cum XII thainis regis; si thainus²¹ accusetur²², qui minus possit quam thainus regis, adlegiet se cum XI parium suorum et cum uno regis²³ thaino — et sic in omni causa que maior²⁴ sit quam IIII mance²⁵ —; et si non audeat, soluat illam²⁶ tripliciter, sicut adpretiabitur.

Inscr. (König Aelfreds¹ Recht B 2.²)

Prolog. Dies ist der Friede, welchen König Aelfred¹ und König Guthrum und die Witan der ganzen Englischen² Nation und das ganze Volk, welches in Ostanglien³ ist, alle bestimmt und mit Eiden gefestigt⁴ (beschworen⁵ B 2) haben für sich⁶ selbst und für ihre⁶ Nachkommen⁷ (Nachkommenschaft B 2), so für geborene⁸ wie für noch nicht geborene, die Gottes Gnade erstreben⁹ oder die unsere.¹⁰

1. Erstens betreffend unsere¹ (ihre B 2) Landesgrenzen: aufwärts an (entlang B 2) der Themse und dann aufwärts an der Lea² und entlang der Lea bis zu ihrer Quelle³, dann in gerader⁴ Richtung nach Bedford, dann aufwärts an der Ouse bis zur Watlingstrasse.⁵

2. (Vom¹ Wergeld eines erschlagenen Mannes. *Ld*) Es² folgt sodann (Und sie bestimmten B 2): wenn ein Mensch³ erschlagen wird, schätzen⁴ wir einen Englischen und Dänischen ganz⁵ gleich theuer, (nämlich B 2) zu 8 Halbmark⁶ geläuterten⁷ Goldes — ausser dem Gemeinfreien, der auf Zinsland⁸ sitzt, und den Freigelassenen⁹ jener [Dänen]; diese sind auch gleich theuer: jeder von beiden zu 200 Schill.

3. (Über Thegnas, welche verklagt werden. *Ld*) Und wenn man einen Königsthegn des Todtschlags anklagt, wenn (und *Ld*) er sich rein zu schwören wagt, thu' er das mit 12 Königsthegnas¹; (und B 2) wenn man einen solchen² Mann³ (Thegn *Ld* *Quadr.*) anklagt, welcher weniger⁴ vermögend als der Königsthegn ist, reinige er sich mit 11 seines Gleichen und mit⁵ Einem Königsthegn⁶ — und so bei jeder Klage, die mehr beträgt als 4 Mancussen⁷ —; und wenn jener [Verklagte diese Reinigung] nicht wagt, so vergelte er das [Eingeklagte] mit dreifachem Entgelt⁸, je wie man es [gerichtlich] schätzt.

*) *Text aus T.* Hec sunt instituta regis Æluredi et Godrun *überschreibt T*; Concilium Alyredi et Godrun regum *K*; Fedus Alfreði et G. *Or.* *Rubrikenliste* [wahrscheinlich ein Werk des *Quadripartitus* letzter Ausgabe] geht vorher in *Mhk*: I. De commarcionibus. II. De precio occisi Daci uel Angli. III. Si tainus accusetur homicidii. IIII. Ut sciat quisque aduocatam de omni re emptā. V. Ne quis adeat exercitum uel regem sine licentia uel necessitate.

1) fehlt *M* 2) Ælur. *T*; Al. *Lond* 3) Angligene *Lond* 4) q. in fehlt *Mhk*; wo East Anglie 5) Anglia *Lond* 6) aus *Lond*; fehlt *TMhk* 7) iuramento *Lond* 8) nur la. *KCo*; nur com. übrige; com. am Rande *Co* 9) Thamisia *Lond* 10) Liga, Lücke in longii ohne et t. *Hk* 11) Red. *Mhk* 12) Went. *Mhk*; -strete *T* 13) e. a. *T* 14) caros *LondT* 15) Anglum *Mhk* 16) et dimidiam marcām *Lond* 17) gauell. *T* 18) l. [lisingun *Or*] id est nur *Lond*; fehlt übrigen 19) CC s. fehlt *K* 20) ta. stets *TMhk* 21) regis fügt zu, aber unterpunctirt *M* 22) de homicidio fügt zu *Hk* 23) t. r. *TMhk* 24) minor *K* 25) marce *K* 26) eam *Lond*

B

B 2

[A Gu. 4] *7 þæt¹ ælc man wite his getyman be mannum 7 be horsum 7 be oxum.

[5] 7 ealle we cwædon on ða** dæge ðe mon ða¹ aðas swor, þæt ne ðeowe ne freo ne moton in ðone here faran butan leafe, ne heora nan ðe ma to us. Gif ðonne gebyrige, þæt for neode heora hwylc² wið ure bige habban³ wille oððe we wið heora mid yrfe 7 mid æhtum, ðæt is to ðafianne on ða wisan, þæt man⁴ gislas sylle friðe⁵ to wedde 7 to swutelunge⁶, þæt man⁷ wite, ðæt man⁷ clæne⁸ bæc⁹ hæbbe.

*) Be getymum überschreibt Ld

**) bessere ðam; ðæm Ld

1) fehlt Ld 2) hwylce Ld 3) hæb. Ld 4) mō Ld
5) frype ohne to w. 7 Ld 6) swutel. Ld 7) mon Ld
8) clæn Ld 9) alías flæsc am Rande Ld; vgl. Quadr.

7 ealle hig gecwædon ða man þa aðas swor, þæt naðor ne we on ðone hère faran buton leafe, ne heora nan ða¹ ma to us, buton man trywan 7 betwynan gyslas sylle, friðe to wedde 7 to swutelunge, þæt man mid rihte fare, gyf þæt geneodige, þæt ure ænig to oðrum fæce* mid yrfe and mid æhtum.

*) bessere fare

1) im 16. Jh. geändert. in ðe

H*

B*

[Nov. 921 (— 938?)]

[E Gu. Inscr.] Þis¹ syndon þa domas ðe Ælfred cyneg 7 Guþrum cyneg gecuron.

Eft¹ his 7 Guðrumes 7 Eadwardes.

[Prol.] And² þis is seo gerædnis³ eac², þe Ælfred cyng⁴ 7 Guðrum⁵ cyng⁴ 7 eft Eadward⁶ cyng⁴ (7 Guðrum**⁵ cyng⁴) gecuran⁷ 7 gecwædon⁸, þa þa Engle 7 Dene to friþe 7 to freondscipe fullice fengon; 7 þa witan eac, þe syððan wæron, oft 7 unseldan þæt seolfe⁹ geniwodon 7 mid gode gehihtan.¹⁰

And² ðis is seo gerædnys eac, ðe Ælfred cyng 7 Guðrum cyng 7 eft Eadward cyng (7 Gyþrum cyng) gecuran 7 gecwædon, ða ða Engle 7 Dene to friðe 7 to freondscipe fullice fengon; 7 ða witan eac, ðe syððan wæron, oft 7 unseldan þæt seolfe geniwodon 7 mid gode gehuhtan.³

[Prol., 1] Ðis*** ærest, þæt hig¹¹ gecwædon, þæt hí ænne God lufian woldon 7 ælcne hæþendom¹² georne aworpen.¹³

Ðæt is ærest, þæt hi gecwædon, þæt hí ænne God lufian woldan 7 ælcne hæðendom georne aworpen.

[Prol., 2] 7 hig¹¹ gesetton woruldlice stéora eac, for ðam þingum þe hig wistan¹⁴, þæt hig elles ne mihton manegum gesteoran, ne fela manna nolde to godcundre bote elles gebugan, swa hy¹⁵ sceolde[†]; 7 þa woruldbote hig gesetton¹⁶ gemæne Criste 7 cynge, swa hwár swa man nolde godcunde bote gebugan mid rihte to bisceopa dihte.

7 hi gesetton woruldlice stéora eac, for ðam ðingum ðe hig wistan, þæt hig elles ne mihton manegum gesteoran, ne fela manna nolde to godcundre bote elles gebugan, swá he sceolde; 7 ða woruldbote hig settan gemæne Criste 7 cynge, swa hwár swa man nolde godcunde bote gebugan mid rihte to bisceopa dihte.

[1] 7² þæt is þonon ærest, þæt hig gecwædon⁸, þæt cyricgrið binnan wagum 7 cyninges handgrið stande efne unwemme.¹⁷

7 þæt is þonon ærest, þæt hig gecwædon, þæt cyricgrið binnan wagum 7 cyninges handgrið stande efne unwemme.

*) in derselben Hand wie vorhergehendes Stück Merce (Schmids App. VII 3).

**) sachlicher Fehler

***) bessere mit BLD Ðæt is; hinter der Initiale ver-gisst H mehrfach den Haken, der Abkürzung bedeutet

†) bessere sceolden laut Quadr.

1) þis — gecuron roth H; diese Rubrik fehlt Ld; geändert. in gecuran H 2) fehlt Ld 3) -nyss Ld 4) cyn-ing Ld 5) -run Ld 6) -weard Ld 7) -ron Ld 8) cwædon Ld 9) sealf Ld 10) gehyhton Ld 11) hi Ld 12) -dome Ld 13) geändert. in aweor. H; aworpan Ld 14) -ton Ld 15) he Ld 16) setton g. Crist 7 cyning s. hwær Ld 17) -emne Ld

*) in derselben Hand wie vorhergehendes AGu. im Text B 2.

1) Eft — Eadwardes roth; HIS in Capitale, nämlich: Ælfredes laga 2) And ðis is seo ge in Unciale 3) im 16. Jh. geändert. in gehyhtan

Quadripartitus

Et omnis¹ homo sciatur advocatum suum de hominibus et² de equis et de² bobus.³

Et omnes ediximus in⁴ illa die qua iuramenta facta sunt, ne serius uel liber audeant in exercitum ire sine licentia, nec eorum aliquis ad nos. Si eueniat, quod pro² necessitate aliquis⁵ illorum⁶ erga⁷ nos emptionem uelit habere uel nos cum ipsis⁸ de pecore⁹ uel pecunia, hoc tolerandum¹⁰ est eo¹¹ modo (eatenus), ut¹² fideiussores dent ad uadium pacis et ostensionem, ut sciatur, quod¹³ elene¹⁴ bec (v[er]u[m] ex¹⁵ id¹⁶ est mundam carnem) habeat.¹⁷

1) sc. o. h. Lond 2) fehlt Lond 3) hominibus MHk 4) i. i. d. fehlt K 5) uelit al. — empt. ha. TMHk 6) eorum Lond 7) e. n. fehlt T 8) illis Lond 9) pecu. u. pecora [so] Lond 10) est to. Lond 11) nur eo m. Lond; nur eat. übrige 12) et Or 13) que Hk 14) denebet K 15) vex Co Or; fehlt übrigen 16) i. e. m. c. fehlt K; am Rande Co 17) -ant K

[Nov. 921 (—938?)]

Quadripartitus

¹Hoc est consilium², quod³ Ælfred⁴ rex et Godrún⁵ rex elegerunt et (con)dixerunt⁶, quando Angli et Dani ad pacem et amicitiam⁷ (ad concordiam) plene conuenerunt⁸; et sapientes etiam⁹, qui postea fuerunt¹⁰ (successerunt), sepius hoc et assidue (nobis¹¹) renouauerunt et in bonum (semper¹²) adauxerunt.

Inprimis est, quod¹³ dixerunt, ut unum Deum diligere uelint et omni paganismo renunciare¹⁴ sedulo.¹⁵

Et instituerunt secularem iusticiam, pro eo¹⁶ quod sciebant, quia¹⁷ non poterant aliter¹⁸ multos castigare, et¹⁹ plures nolebant aliter²⁰ ad Dei cultum inclinari, sicut deberent; et secularem emendationem instituerunt communem Christo et regi, ubicumque recusabitur lex Dei iuste seruari secundum dictionem episcopi.

Et hoc est primum edictum, ut²¹ ecclesie²² pax inter²³ parietes suos et²⁴ regis handgrif²⁵ semper inuiolata²⁶ (inconuulsa) permaneat.

1) Alia contra (bessere concilia inter?) Alvredum et Godrun überschreibt K; Adhuc de legibus dictorum regum Alfredi et Godrini Br; keine Überschrift Or TMHk R (das erst c. 9 beginnt); vor dem Text XVII Rubriken [die, ausser vielleicht zu 7, 1, dem Latein. Quadr.-Texte entstammen] MHk Br 2) concil. K Or 3) quem MHk 4) -us MHk; Æluredus T; Alur. Br; Alfred K Or 5) Gud. T; Gorún MHk; Godrinus Br; Godrun K Or 6) dix., quoniam D. et A. K Or; condix. übrige 7) nur am. Lond; nur ad conc. übrige 8) uenerunt K 9) so K; et übrige 10) nur fu. Lond; nur suc. übrige 11) aus Lond; renouantes, ohne nobis und et, übrige 12) fehlt Lond; adduxerunt K MHk 13) q. d. aus Lond; fehlt übrigen 14) s. r. MHk Br 15) semper Lond 16) fehlt Or 17) so Lond; quod übrige 18) so Lond; m. a. übrige 19) so Lond; pl. uero übrige 20) ad D. c., s. d., al. incl. Br 21) fehlt MHk Br 22) p. e. Lond 23) intra TMBR; par. intra Hk 24) ut TMHk Br 25) hang. MHk [in Rubrik: hang. M; hang. Hk] 26) nur inui. Lond; nur inco. übrige

4. (Über Gewährsmänner. Ld) Und¹ dass jeder-mann seinen Gewährsmann kenne² bei [Erwerb von] Sklaven und Pferden und Ochsen.

5. Und wir (sie B2) alle bestimmten an dem Tage, da man die Eide schwor, dass weder Höriger¹ noch Freier (wir B2) in das [Dänen]heer² ohne Erlaubniss auswandern dürften, noch einer jener [Dänen] ebenso-wenig³ zu uns. Wenn es aber vorkommt, dass aus Nothwendigkeit⁴ einer von jenen zu⁵ uns hin Handel⁶ mit Vieh und mit Waaren⁷ haben will, oder wir zu jenen hin, das ist in der Weise zu gestatten, dass man [der Händler] Geiseln gebe, dem Frieden zum Pfande und zum Beweise, dass bekannt⁸ sei, dass jener reinen⁹ Rücken¹⁰ habe. (zu uns; ausser wenn man Treugelübde¹¹ und dazwischen¹² Geiseln stelle dem F. z. Pf. u. z. B., dass man gesetzmässig reise, wenn [nämlich] es nöthig¹³ wird, dass unser einer zu [jenen] anderen ziehe¹⁴ mit V. u. m. W. B2).¹⁵

EGu. Inscr. Dies¹ sind die Gesetze, die König Aelfred und König Guthrum erkoren (Ferner seine [Aelfreds] und Guthrums und Eadwards [Gesetze] B).

*Prolog.*¹ Und² dies ist ferner die Satzung, welche König Aelfred und König Guthrum (und späterhin³ König Eadward und König Guthrum fehlt *Quadr.*) erkoren und bestimmten, damals als Engländer und Dänen Friede und Freundschaft⁴ völlig anfangen; und die Witan auch, die später waren, erneuten oft und nicht selten dasselbe und vermehrten⁵ [es] mit Gutem.

Prolog. 1. Das¹ ist [nämlich] erstens, dass² sie bestimmten, dass sie Einen Gott lieben wollten und jedes Heidenthum³ eifrig abwerfen.⁴

Prolog. 2. Und¹ sie setzten auch weltliche Straf-ordnungen, aus dem Grunde weil sie wussten, dass sie Vielen nicht anders wehren konnten, und viele Leute sich sonst nicht kirchlicher Busse², wie sie sollten, unterwerfen wollten³; und die Weltbusse setzten sie Christo und dem Könige gemeinschaftlich, wo immer jemand kirchlicher Busse nach Anordnung der Bischöfe sich nicht gesetzlich unterwerfen wollte.

1. Und nämlich zuerst nun, dass¹ sie bestimmten, dass Kirchenfrieden² innerhalb der Mauern³ und des Königs Handfriede⁴ gleich unverletzlich bestehe.

H

[E Gu. 2] 7 gif hwá Cristendom wyrde oððe¹ hæþendom weorþige wordes oððe weorces, gylde² swa wer swa wite swa lahslitte³, be þam þe syo dæde⁴ sy.

[3] 7⁵ gyf⁶ gehadod man gestalie⁷ oððe gefehte⁸ oððe forswerige oððe forlicge, gebete þæt be þam⁹ [þe¹⁰] seo dæde¹¹ sy, swa be were swa be wite swa be lahslitte¹², 7 for Gode huru bete, swa canon tæce, 7 þæs borh finde oððe carcern¹³ gebuge.

[3, 1] 7⁵ gif mæssepreost folc¹⁴ miswyssige æt freolse oððe æt fæstene, gylde XXX scill' mid Englum 7 mid Denum þreo healfmare.*

[3, 2] Gif preost** to rihtandagan¹⁵ crisman ne fecce¹⁶, oððe fulluhtes forwyrne þam⁹ þe þæs þearf sy, gylde¹⁷ wite mid Englum 7 mid Denum lahslit¹⁸, þæt is twelf oran.¹⁹

[4] ***7⁵ æt syblegerum²⁰ þa witan geraeddā²¹, þæt cyng ah þone uferan²² 7 bisceop þone²³ nyþeran, butan hit man gebete for Gode²⁴ 7 for worulde²⁵, be þam þe seo dæde sy, swa bisceop getæce.

[4, 1] Gif twegen gebroðra oððe¹ twegen genyhe²⁶ magas wið an wif forlicgan, beten²⁷ swyþe georne, swa swa man²⁸ gefafige, swa be wite[†] swa be lahslitte¹⁸, be þam⁹ þe seo dæde¹¹ sy.

[4, 2] Gif gehadod man hine forwyrce mid deaðscylde²⁹, gewilde³⁰ hine man²⁸ 7 healde to bisceopes dome.

[5] 7 gif deaðscyldig²⁹ man scriftspræce gyrne, ne him³¹ man næfre ne wyrne.

[5, 1] 7 ealle Godes gerihto³² forðige man georne be Godes mildse³³ 7 be þam⁹ witan þe witan toledan.³⁴

[6] Gif hwa teoþunge forhealde³⁵, gylde lahslit¹⁸ mid Denum, wite mid Englum.

[6, 1] Gif hwa Rómfeoh forhealde³⁵, gylde lahslit¹⁸ mid Denum, wite mid Englum.

B

7 gyf hwá Cristendom wyrde oððon hæðendom weorðige wordes oððe weorces, gylde swa wer swa wite swa lahslite, be ðam ðe seo dæd sy.

7 gyf gehadod man gestalige oððe gefehte oððe forswerige oððe forlicge, gebete þæt be ðam seo dæd sy, swa be were swa be wite swa be lahslite, 7 for Gode huru bete, swa canon tæce, 7 þæs borh finde oððe carcer¹ gebuge.

7 gyf mæssepreost folc miswissige æt freolse oððe æt fæstene², gylde XXX scill' mid Englum 7 mid Denum ðreo healfmarc.

Gyf preost to rihtandagan crisman ne fæcce, oððe fulluhtes forwyrne ðam ðe ðæs ðearf sy, gylde wite mid Englum 7 mid Denum lahslit, þæt is twelf oran.

7 æt siblegerum ða witan geraeddā, þæt cyng ah ðone yferan 7 bisceop ðæne nyðeran, buton hit man gebete for Gode 7 for worulde, be ðam ðe seo dæd sy, swa bisceop getæce.

7 gyf twegen gebroðra oððon twegen genydmagas wið an wif forlicgan, beten swiðe georne, swa swa man geðafige, swa be wite swa be lahslite, be ðam ðe seo dæd sy.

7 gyf gehadod man hine forwyrce mid deaðscylde, gewylde hine man 7 healde to bisceopes dome.

7 gyf deaðscyldig man scriftspræce gyrne, ne him man næfre.³

7 ealle Godes gerihte fyrðrie man georne be Godes mildse 7 be ðam witan ðe witan toledan.

7 gyf hwá teoðunge forheolde, gylde lahslit mid Denum, wite mid Englum.

Gyf hwá Rómfeoh forhealde, gylde lahslitt mid Denum, wite mid Englum.

*) bessere mit BLd Quadr. healfmarc

**) mæssepreost Ld

***) Be siblegerum überschreibt Ld

†) swa be were fügt Ld zu

1) so 2) æ auf Rasur 3) ergänze ne wyrne

1) oþþon Ld 2) gylde swa were Ld 3) -slite be ðæm seo deað Ld 4) so H 5) fehlt Ld 6) Gif Ld 7) -lige Ld 8) geändert in gefehte H; gefehte Ld 9) ðæm Ld 10) übergesch. H; fehlt Ld 11) dæd Ld 12) -slite 7 for God Ld 13) geändert aus carcern H; on carcern Ld 14) þ' f. miswissige Ld 15) rihte ond. Ld 16) fæcce Ld 17) gild Ld 18) -ite Ld 19) Ld setzt 4, 2 vor 4 und 4, 1 20) sib. Ld 21) -don Ld 22) yf. Ld 23) ðære Ld 24) God Ld 25) wur. Ld 26) genydmagas Ld 27) betan swiþe Ld 28) mon Ld 29) deaþe sc. Ld 30) gewylde Ld 31) forwyrne him m. næfre. Ld 32) rihte fyrðrie mon Ld 33) geändert aus midse H; miltse Ld 34) to lædon Ld 35) -heolde Ld

Quadripartitus

Et¹ si quis christianitatem (suam²) malemittat uel paganismum ueneretur uerbis uel operibus, reddat sic weram sic wytam sic lahlite³, secundum quod factum est.⁴

⁵Et⁶ si quis ordinatus⁷ furetur uel prelietur uel periuret uel fornicetur, emendet, sicut factum erit, sic wera⁸ sic wita sic lahlite, et erga Deum saltem emendet iuxta sanctorum⁹ canonum doctrinam, et plegium faciat inde uel mittatur in carcere.¹⁰

Et si presbiter populum (suum²) misdoceat¹¹ de festo uel de⁶ ieiunio, reddat XXX sol. cum Anglis et cum Danis¹² III¹³ dimidias marcas.

Si presbiter ad rectum terminum sanctum crisma¹⁴ non perquirat, uel baptismum (per)neget¹⁵ ei cui necesse sit, reddat wita¹⁶ cum Anglis et cum Danis¹² lashlit, hoc¹⁷ est XII oras.¹⁸

Et de siblegerrum¹⁹ sapientes instituerunt, ut rex habeat superiorem et episcopus inferiorem, nisi dignius emendetur pro Deo et (pro²⁰) seculo, iuxta²¹ modum facti, sicut episcopus edocebit.²²

Si²³ duo fratres uel duo cognati cum una aliqua fornicentur, emendent²⁴ in omni mansuetudine sicut (eis²) permittetur, sic wita sic lahlite²⁵ secundum modum facti.

Et si ordinatus homo se forisfaciat in morte puniendis²⁶ (plectendis) actibus, exsuperetur et episcopi iudicio reseruatur.

Et si quis reus mortis confessionem²⁶ desiderat (profiteri desideret sacerdoti), nunquam negetur ei.

Et omnes Dei rectitudines pacificentur sedulo per Dei misericordiam et per wita, quam sapientes edicent²⁶ (addicent).

Et si quis decimam contrateneat, reddat lashlit cum Dacis, wita cum Anglis.

Si²⁷ quis Romfeoh²⁸ superteneat, reddat lashlit cum Dacis, wita cum Anglis.

2. Und wenn jemand Christenthum¹ verletzt² oder Heidenthum³ ehrt mit Wort oder Werk, zahle er entweder⁴ [sein] Wergeld oder Strafgeld⁵, beziehungsweise [in Dena lage] Rechtsbruchbusse⁶, [je] nachdem wie die⁷ That⁸ sei.

3. Und wenn ein geweihter Mann¹ stiehlt oder ficht oder falsch schwört² oder hurt³, büsse er das, [je] nachdem dass die That sei, entweder durch [sein] Wergeld oder durch Strafgeld, beziehungsweise durch Rechtsbruchbusse, und büsse zumal vor Gott, wie der Kanon⁴ vorschreibt, und liefere für jenes [Strafgeld⁵] Bürgschaft oder wandere in den Kerker.⁶

3, 1. Und wenn ein Pfarrer die Gemeinde¹ misleitet² betreffend Feiertag oder Fasten, zahle er 30 Schill.³ bei den Engländern und bei den Dänen drei⁴ Halbmark.

3, 2. Wenn ein Priester das Chrisma zum rechten Termin¹ nicht holt² oder die Taufe³ dem, der ihrer bedürftig ist, weigert, zahle er Strafgeld bei den Engländern und bei den Dänen Rechtsbruchbusse, das ist 12 Ö.⁴

4. (Von Blutschanden.¹ *Ld*) Und bei Blutschanden² verordneten die Witan, dass der König den oberen [den Mann]³ bekommt und der Bischof die unten liegende, es sei denn, dass man [das Verbrecherpaar] es büsse vor Gott und vor Welt, [je] nachdem, dass die That sei, wie der Bischof vorschreibt.

4, 1. Wenn zwei Gebrüder¹ oder zwei nahe Verwandte bei Einem Weibe liegen, sollen sie sehr eifrig büssen, so wie man [das Gericht] verstatet, sei es durch Strafgeld, beziehungsweise Rechtsbruchbusse, [je] nachdem dass die That sei.

4, 2. Wenn¹ ein geweihter Mann sich [sein Leben] verwirkt² durch Todes [würdige³] Schuld, ergreife⁴ und bewahre man ihn für des Bischofs Urtheilspruch.

5. Und¹ wenn ein Todes schuldiger Mensch Beichte verlangt, verweigere man sie ihm niemals.²

5, 1. Und¹ alle Kirchen-Gerechtsame² fördere³ man eifrig wegen Gottes Gnade und wegen der Strafen⁴, welche die Witan darauf setzten.⁵

6. Wenn jemand den¹ Zehnten² vorenthält³, zahle er Rechtsbruchbusse⁴ bei den Dänen, Strafgeld bei den Engländern.

6, 1. Wenn jemand Romgeld¹ [den Peterspfennig] vorenthält, zahle er Rechtsbruchbusse bei den Dänen, Strafgeld bei den Engländern.

1) fehlt *Br*ti 2) fügt zu *TMHkBr* 3) -itte *KOrT*; lashl. *MHk* und so weiterhin 4) sit *TMHkBr* 5) De correctionibus ordinatorum überschreibt *K* 6) fehlt *Lond* 7) uel fügt zu *MHkBr* 8) weram sic wita *TMHkBr* 9) ca. sa. *Lond* 10) -rem *Lond* 11) doc. *Or* 12) Dacis meist *K* 13) duas m. et dimidiam statt III d. m. *Lond* 14) carisma *MHk* 15) neget *Lond*; pern. übrige 16) wyt. stets *K* 17) id *TMHkBr* 18) horas *TMHk*; horis *Br*; horam *K*; oram *Or* 19) so *Lond*; -geris übrige 20) aus *MHkBr* 21) iusta *MHk* 22) doc. *TMHkBr* 23) Et si *Lond* 24) -detur *Lond* 25) -itte *T*; lashlita *K* 26) vor der Klammer *Lond*; (eingeklammertes) übrige 27) 6, 1 fehlt *KOr* 28) -feh *T*; -sech *Hk*

H

[E Gu. 6,2] Gif hwa leohtgesceot¹ ne gelæste, gylde lahsli² mid Denum, wite mid Englum.

[6,3] Gif hwa sulhælmýssan ne sylle, gylde lahsli² mid Denum, wite mid Englum.

[6,4] Gif hwá ænigra godecundra gerihto³ forwyrne, gylde lahsli² mid Denum, wite mid Englum.

[6,5] 7⁴ gif he wigie 7 man gewundie, beo his weres^{*} scyldig.

[6,6] Gif he man to deaþe gefylle⁵, beo he þonne út-lah, 7 his⁶ hente mid hearne ælc þara þe riht wille.

[6,7] 7 gif he gewyrce, þæt hine man⁷ afylle, þurh þæt hine** man gean Godes ryht⁸ oððe þæs cynges geonbyrde, gif man þæt gesoðige, liege ægyldes.***

[7] †Sunnandæges cypinge⁹ gif hwa agynne, þolie þæs ceapes 7 twelf¹⁰ orena mid Denum 7 XXX sell' mid Englum.

[7,1] Gif frigman¹¹ freolsdæge wyrce, þolie his freotes oððe gylde wite¹², lahsli^{te}. Ðeowman¹³ þolie his hyde oððe hydgyldes.¹⁴

[7,2] Gif hlaford¹⁵ his þeowan freolsdæge nyde to weorce, gylde lahsli^{te} 2†† inne on Deone¹⁶ lage 7 wite mid Englum.

[8] †††Gif frigman¹¹ rihtfæsten¹⁷ abrece, gylde wite oððe¹⁸ lahsli^{te}. Gif hit þeowman¹⁹ gedó, ðolie his hyde oððe hydgyldes.¹⁴

[9] *†Ordel 7 aðas syndan²⁰ tocwedene freolsdagum 7 rihtfæstendagum; 7 se ðe þæt abrece, gylde lahsli^{te} mid Denum¹², wite mid Englum.

[9,1] Gif man⁷ wealdan mage²¹, ne dyde man⁷ næfre on Sunnandæges²² freolse ænigne forwyrhtne, ac wylde 7 healde, þæt se freolsdæg²³ agan sy.

[10] Gif limlæweo²⁴ lama, þe forworht wære, weorþe forlæten, 7 he æfter þam²⁵ ðreo niht alibbe, siððan

B

Gyf hwá hleohtgesceot¹ ne gelæste, gylde lahsli^{te} mid Denum, wite mid Englum.

1) so

Gyf hwá sulhælmýssan ne sylle, gelde lahsli^{te} mid Denum, wite mid Englum.

Gyf hwá ænigra godecundra gerihta forwyrna¹, gylde lahsli^{te} mid Denum, wite mid Englum.

7 gyf he wigie 7 man gewundia¹, beo his weres scyldig.

Gyf he man to deaðe gefylle, beo he ðonne ut-lah¹, 7 his hente mid hearne ælc ðara ðe riht wille.

7 gyf he gewyrce, þæt hine man afylle, þurh þæt he ongean Godes riht oððe ðæs cynges geonbyrde, gyf man þæt gesoðige, liege ægyldes.

Sunnandæges cypinge gyf hwá agynne, ðolie ðæs ceapes 7 XII ore mid Denum 7 XXX scill' mid Englum.

Gyf friman freolsdæge wyrce, ðolie his freotes oððe gylde wite, lahsli^{te}. Ðeowman ðolige his hyde oþþe hydgyldes.

Gyf hlaford his ðeowan freolsdæge nyde to weorce, gylde lahsli^{te} se hlaford inne on Dæne² lage 7 wite mid Englum.

2) Dæge B

Gyf friman rihtfæsten abrece, gylde wite uel³ lahsli^{te}. Gyf hit ðeowman gedó, ðolie his* . . . oððe hydgyldes.

3) 1', viell. oððe aufzulösen B

Ordel 7 aðas syndon tocwedene freolsdagum 7 rihtfæstendagum; 7 se ðe þæt abrece, gylde lahsli^{te} mid Denum 7 wite mid Englum.

Gyf man wealdan mæge, ne dyde man næfre on Sunnandæges freolse ænigne forwyrhtne, ac wylde 7 healde, þæt se freolsdæg agan sy.

Gyf limlæpeo** lama, ðe forworht wære, weorðe forlæten, 7 he æfter ðam ðreo niht alibbe, siððan

*) feorhes Ld; späterer Quadr.

**) bessere he ongean (st. h. m. g.) aus BLd; II Cnut 48, 3

*** he orgylde Ld; vgl. Quadr.-Bromton

†) Be freolsdæges weorcum überschreibt Ld; vgl. Quadr. zu 7, 1

††) ergänze se hlaford aus BLd Quadr.; II Cnut 45, 3

†††) Be fæstenum überschreibt Ld

*) Be ordele 7 apum überschreibt Ld

1) leohteg. Ld 2) -ite Ld 3) -ta Ld 4) fehlt Ld 5) sylle Ld 6) him Ld 7) mon Ld 8) rihte o. ð. cyninges Ld 9) cypunge Ld 10) XII ore Ld 11) freoman Ld 12) 7 fūgt zu Ld 13) þeowe man þolige Ld 14) hydeg. Ld 15) -rde Ld 16) Dæna Ld 17) rihte fæstan Ld 18) 7 Ld 19) -mon Ld 20) -don Ld 21) a auf Rasur? H; mæge Ld 22) -dages Ld 23) -ge agān Ld 24) lim læpeo Ld 25) ðæm ðreo nihte a., syððan ohne man Ld

*) ergänze hyde aus HLd Quadr.

**) bessere limlæweo

Quadripartitus

Si¹ quis non reddit² lucis³ symbolum (luminis), reddat lahslit cum Dacis, witam cum Anglis.⁴

Si quis Dei rectitudines aliquas difforciat⁵, reddat lahslit cum Dacis, witam cum Anglis.

Si contrastet, ut hominem vulneret (qui⁶ Dei rectitudines exigit), de hoc⁷ (uita) componat.

Si aliquem deiciat⁸ in mortem, sit utlaga (uel⁹ exlex), et prosequatur¹⁰ eum cum clamore omnis qui rectum amat.

Et si efficiat¹¹, ut occidatur, pro eo quod contra Dei rectum et regis imperium stet, si hoc inueritetur, iaceat aegylde.¹²

Si quis in die dominica negociationem facere presumat, perdat ipsum capitale et XII oran¹³ cum Dacis, et¹⁴ triginta sol. cum Anglis.

*Si liber festis¹⁵ diebus operetur, perdat libertatem suam uel reddat witam (aut¹⁶) lahslit. Seruus perdat¹⁷ corium suum uel hidgildum.¹⁸

Si dominus seruum¹⁹ suum²⁰ diebus²¹ festis cogat operari, reddat dominus²² ipse lahslit²³ cum²⁴ Dacis et witam cum Anglis.

Si liber homo rectum ieiunium infringat²⁵, reddat witam uel lahslit. Si seruus hoc efficiat²⁶, perdat corium suum uel hidgildum.¹⁷

Ordel²⁷ et aþes (Ordalium et iusiurandum) sunt²⁸ interdicta diebus festiuis et legitimis²⁹ ieiuniis; et qui hoc³⁰ fregerit, reddat lahslit cum Dacis, witam cum Anglis.

Si fieri possit, numquam occidatur aliquis in festo dominice³¹ diei, quidquid peccauerit; sed capiatur et seruetur, donec festus³² dies transierit.³³

Lond³⁴ (frühere Quadr.-Form)

R (spätere Quadr.-Form)

Si limepeo lama, qui forisfactus esset, dimitta-

Si quis³⁵ forisfactus³⁶ et de membris disfactus³⁷

6, 2. Wenn¹ jemand den Lichtschoss² nicht leistet, zahle er Rechtsbruchbusse bei den Dänen, Strafgeld bei den Engländern.

6, 3. Wenn jemand das Pflugalmosen¹ nicht giebt, zahle er Rechtsbruchbusse bei den Dänen, Strafgeld² bei den Engländern.

6, 4. Wenn¹ jemand irgend welche kirchlichen Gerechtsame² verweigert³, zahle er Rechtsbruchbusse bei den Dänen, Strafgeld bei den Engländern.

6, 5. Und wenn er kämpft¹ [gegen² den Kirchensteuer-Eintreiber] und jemanden verwundet, sei er seines Wergeldes (Lebens³ *Ld Quadr. II*) schuldig.

6, 6. Wenn¹ er jemanden zu Tode schlägt, dann sei er friedlos, und es fahnde² auf ihn mit Gerüfte³ jeder derer, die Gesetzlichkeit wünschen.

6, 7. Und wenn er bewirkt, dass man ihn erschlägt, weil er gegen die Gerechtsame der Kirche oder des Königs ankämpft(e)¹²), wenn dies erwiesen wird, liege er ohne [seiner Sippe durch den Todtschläger] entgolten² zu werden.

7. (Über¹ Feiertagsarbeiten. *Ld*) Wenn² jemand Sonntags³ Kaufgeschäft vornimmt, verliere er das Kaufgut⁴ und 12 Ö⁵ bei den Dänen, beziehungsweise 30 Schill. bei den Engländern.

7, 1. Wenn¹ ein Freier am Feiertage arbeitet, verliere er seine Freiheit² oder zahle Strafgeld [bezw.³] Rechtsbruchbusse.⁴ Ein Sklav⁵ verliere [in diesem Falle] seine Haut oder Hautgeld.

7, 2. Wenn¹ ein Herr am Feiertage seinen Sklaven zur Arbeit zwingt, zahle er (der Herr²) Rechtsbruchbusse im Rechtsgebiet der Dänen und Strafgeld bei den Engländern.

8. (Über Fasten. *Ld*) Wenn ein Freier gesetzliches¹ Fasten² bricht, zahle er Strafgeld beziehungsweise Rechtsbruchbusse. Wenn es ein Unfreier thut, verliere er seine Haut³ oder Hautgeld.

9. (Über Ordal und Eide. *Ld*) Ordal¹ und Eide sind untersagt an Feiertagen und Tagen gesetzlichen Fastens; und wer dies verletzt, zahle Rechtsbruchbusse bei den Dänen, Strafgeld bei den Engländern.

9, 1. Wenn¹ einzurichten möglich ist, richte man niemals in der Sonntagsfeier irgend² welchen Verurtheilten hin, sondern bewältige und halte [ihn fest, bis] dass der Feiertag vergangen ist.

10. Wenn¹ ein an Gliedern verstümmelter² Krüppel, der [zur Hinrichtung] verurtheilt³ war, verlassen

*) De festorum operationibus überschreibt *MHk*; vgl. *Ld* zu 7

- 1) 6, 2 stellt hinter 6, 4 *KOr* 2) -dat *TMHkBr* 3) nur lucis s. *Lond*; nur s. lum. übrige 4) 6, 3 fehlt *Quadr.*
 5) disforciat *TMHkBr* 6) qui D. r. e. aus *Lond*; fehlt übrigen 7) nur hoc *Lond*; nur uita [wita *MHkBr* = II *Cnut*
 48, 1] übrige 8) deiciat *MHk* 9) u. e. aus *TMHkBr* 10) perseq. *TMHkBr* 11) faciat *TMHkBr* 12) ægilde
T; egilde *MHk*; ælgylde *KOr*; orgilde *Br* 13) oras *TBr*; horas *MHk* 14) fehlt *Lond* 15) op. d. fe. *Lond* 16) uel
Br; fehlt *TMHk* 17) c. su. p. *T*; c. p. ohne su. *MHkBr* 18) hyng. *T* 19) cogat se. f. d. o. *T* 20) fehlt *TMHkBr*
 21) c. f. d. *MHkBr* 22) idem dom. statt dom. ipse *TMHkBr* 23) las. *KOr* 24) cum — infr., r. w. u. l. überspringt
KOr 25) frangat *Br* 26) faciat *Br* 27) nur O. [Odet *K*] et a. *Lond*; nur Ord. et iu. übrige; Item (roth). Ord.
 beginnt *R* 28) so *Lond*; festis d. et l. i. legibus est interdictum übrige 29) et fügt zu *Lond* 30) fehlt *R*
 31) di. do. *Lond* 32) fehlt *K*; tr. festa d. *Br* 33) transeat *MHkBr* 34) *Or* vermengt beide Formen 35) quis-
 quis *Br* 36) forif. *R*; forisf. *T*; forisf. *MHkBr* 37) def. *Or*

H

[EGu.] man mot hylpan be bisceopes leafe, se ðe wylle¹ beorgan sare 7 saule.²

B

mon mot hylpan be bisceopes leafe, se ðe wylle beorgan sare 7 saule.

[11] *Gif wiccan³ oððe wigleras, mansworan oððe morðwyrhtan oððe fule, afylede, æbære⁴ horewenan ahwar on lande wurðan agytene, ðonne fyse⁵ hi man of earde 7 clænsie þa ðeode, oððe⁶ on earde forfare hy⁷ mid ealle, buton hig⁷ geswican 7⁸ þe deoppor⁹ gebetan.

Gyf wycan oððe wigleras, monsworan oððe morðwyrhtan oððe fule, afylede, æbære horewenan ahwar on lande wurðan agytene, ðonne fyse hi man of earde 7 clænsie þa ðeode, oððon on earde forfare hy mid ealle, buton hig geswican 7 ðe deoppor gebetan.

[12] **Gif man¹⁰ gehadodne oððe ælðeodigne þurh enig¹¹ ðing forræde æt féo oððe æt¹² feore¹³, þonne sceal him cyng beon — oððan eorl ðær on lande — 7 bisceop ðære¹⁴ þeode for mæg 7 for mundboran, buton he elles oðerne hæbbe; 7 bete man¹² georne be ðam¹⁵ þe seo dæde¹⁶ sy Christe¹⁷ 7 cyninge, swa hit gebyrige; oððe þa dæde wrece swiðe deope þe cyning sy on ðeode.¹⁸

Gyf man gehadodne oððe ælpeodigne ðurh ænig ðing forræde æt féo oððe æt¹ feore, ðonne sceol him cing beon — oððon eorl þær on lande — 7 bisceop ðære ðeode for mæg 7 for mundboran, buton he helles² oðerne hæbbe; 7 bete man georne be ðam ðeo² seo dæd sy Christe³ 7 cyninge, swa hit gebyrige; oððe ða dæde wrece swiðe deope ðe cyning sy on ðeode.⁴

1) æt' 2) so 3) xpē 4) folgt II Aethelstan

*) Be wicum, wiglerum, mansworum etc. *überschreibt* Ld

**) Be gehadodum 7 ælpeodigum *überschreibt* Ld

1) wille Ld 2) sawle Ld 3) wican Ld 4) æbere Ld 5) fyrsie ohne hi Ld 6) oppon Ld 7) hi Ld 8) verschnitten, þe d. g. am Rande H 9) deoper Ld 10) mon Ld 11) ænig Ld 12) fehlt Ld 13) feorhe, ð. sceol h. cyning b. oppon Ld 14) ðære Ld 15) ðæm Ld 16) dæd Ld 17) xpē H; Crist 7 cyning Ld 18) folgt in derselben Hand und Zeile Twelfhyndes: Schmid's App. VII 1.

Quadripartitus

tur et ipse uiuat tres noctes, potest ei deinceps subueniri per episcopi licentiam, si quis uelit.

Si wyce¹ uel wigles, mansporan et morð-wirthan² 7 fule, afylede³, abere horepenan⁴ alicubi sint in terra inuente, educantur

de patria, et¹¹ emundetur populus, uel in patria dispereant omnino¹², nisi cessent et profundius emendent.

Si ordinatus uel alienigena seducatur in aliquo de pecunia uel uita, tunc debet ei esse¹³ rex — uel comes illius terre — et episcopus ipsius¹⁴ gentis pro cognatione et aduocato, nisi¹⁵ penitus alium habeat; et emendetur¹⁶ sedulo iuxta modum facti Christo et regi, sicut decebit¹⁷; uel illud factum profunde nimis uindicet qui rex sit in populo.

dimittatur et idem post afflictionem suam⁵ tres noctes uiuat, potest ei deinceps per episcopi licentiam subueniri, si quis eius doloribus condescendat⁶ et anime.

Si sortilege uel⁷ incantatrices, periuri⁸ et uenefici (uel⁹ mortem facientes), fede, fetide uel meretrices cognite compareant⁹ alicubi, relegantur¹⁰

wird und nach dem drei Tage überlebt⁴, dann darf mit des Bischofs Erlaubniss jemand [ihm] helfen, wer der Wunde und der Seele Rettung bringen will.

11. (Von Zauberern, Wahrsagern, Meineidigen etc. *Ld*) Wenn¹ Zauberer² oder Wahrsager³, Meineidige⁴ oder heimliche Mordstifter⁵ oder schmutzige, verderbte, offenbare⁶ Hurenweiber⁷ irgendwo im Lande betroffen werden, dann jage man sie ausser Landes⁸ und säubere⁹ das Volk, oder man vernichte sie gänzlich im Lande, es sei denn, sie lassen [vom Bösen] ab und büssen um so tiefer.

12. (Von Geweihten und Fremden. *Ld*) Wenn¹ jemand einen Geweihten oder Fremden an Habe oder Leben zu vernichten² trachtet, dann soll diesem der König, beziehungsweise dort im [Dänen]lande³ der Jarl, und der Bischof des Sprengels statt eines Verwandten und Beschützers⁴ sein, es sei denn derselbe habe sonst einen anderen [Beschützer]; und jener [Arglistige] büsse eifrig, [je] nachdem dass die That sei, Christo und dem König, wie es sich gebührt; oder es strafe die That sehr schwer, wer im Volke König ist.⁵

1) wyte *K*; wite *Or* 2) -rean *K* 3) asyl. *K* 4) horepean alicui *K*; horecnewan *Or* 5) per IIII *ohne* suam *Br̃ti* 6) et a. c. *Br̃ti* 7) fehlt *Br̃ti* 8) fehlt *Or*; periuret *M*; periurent *Hk* 9) u. m. f. f. fehlt *Br̃ti* 10) -gantur *MHk* 11) et — patria überspringt *MHkBr* 12) omnia *MHkBr* 13) adesse *Br* 14) so *Lond*; g. i. übrige; g. illius *R* 15) so *Lond*; si p. non übrige 16) -det *MHk* 17) docebit *MHk*

DIE GESETZE

DER

KÖNIGE EADWEARD I, ÆTHELSTAN, EADMUND I,
EADGAR UND ÆTHELRED II.

[I *Ew.*
Inscr.]

H

Eadwerdes¹ gerænesse.²

[*Prol.*]

*Eadwerd cyning byt ðam gerefum eallum, ðæt ge deman swa rihte domas swa ge rihtoste cunnon, 7 hit on ðære dombec stande. Ne wandiað for nanum ðingum folcrist to gereccanne; 7 ðæt gehwile spræc³ habbe³ andagan, hwænne heo gelæst sy, þæt ge ðonne gereccan.

B

Eadwerd¹ cyning byt ðam² gerefum eallum, þæt ge deman swa rihte domas swa ge rihtoste cunnon, 7 hit on ðære dombec stande. Ne wandieð³ for nanum ðingum folcrist⁴ to gereccanne; 7 þæt gehwile⁵ spræc⁶ hæbbe andagan, hwenne heo gelæst sy, þæt ge ðonne gereccan.

[1] **7 ic wille, ðæt gehwile man hæbbe his geteaman; 7 nan man ne ceapige butan porte, ac hæbbe þæs portgerefan gewitnesse oððe oþera ungeligenra manna, ðe man gelyfan mæge.

7 ic wille, þæt gehwile⁵ man hæbbe his geteaman; 7 nan man ne ceapige⁷ butan porte, ac hæbbe ðæs portgerefan⁸ gewitnesse⁹ oððe oðera ungeligenra man[na]¹⁰, ðe man¹¹ gelyfan mæge.

[1, 1] 7 gif hwa butan porte ceapige, ðonne sy he cyninges oferhyrnesse scyldig; 7 gange se team þeah forð, oð þæt man wite, hwær he oðstande.

7 gyf¹² hwa butan porte ceapige, ðone¹³ sy he cyniges¹⁴ oferhyrnesse⁹ scyldig; 7 gange se¹⁵ team ðeah forð, oð man wite, hwær he oðstande.

[1, 2] Eac we cwædon: se ðe tyman scolde, þæt he hæfde ungeligene gewitnesse ðæs ðæt he hit on riht tymde, oððe þone að funde, ðe se gelyfan mihte ðe onsprece.

Eac we cwædon: se ðe tyman scolde¹⁶, þæt he hæfde ungeligene gewitnesse⁹ ðæs þæt he hit on riht tymde, oððe ðone að funde, ðe se gelyfan mæge ðe onsprece.

[1, 3] Swa we cwædon be þære agnunge ðæt ylce, þæt he gelædde ungeligene⁴ gewitnesse ðæs, oððe ðone að funde, gif he mæhte, ungecorenne, ðe se onspeca on gehealden wære.

Swa we cwædon be ðere¹⁷ ahnunge þæt ylce, þæt he gelædde ungeligene gewitnesse¹⁸ ðæs, oððe ðone að funde, gyf¹² he mæhte¹⁹, ungecorenne, ðe se onspeca on gehealdan²⁰ wære.

[1, 4] Gif he ðonne ne mehte, ðonne namede him man VI men on ðam ylcan geburhscepe, þe he on hamfæst wære, 7 begete þara syxa ænne æt anum hry-

Gyf¹² he ðone ne mæhte²¹, ðone¹⁸ namede him man¹¹ VI²² men on ðam² ylcan geburhscepe²³, ðe he on hamfæst wære, 7 begete ðara²⁴ syxa ænne æt anum

*) Be dome 7 spræce überschreibt Ld

**) Be ceapunge überschreibt Ld

1) E. g. *roth* 2) *bessere* gerædn. 3) *so* 4) *viel-*
leicht geändert in -igne, da mittleres e unterpunctirt H

1) -weard Ld 2) ðæm Ld 3) -digeþ Ld; *geänd.*
in wandie B 4) -hte Ld 5) -wylc Ld 6) spræt,
geänd. in spræc B 7) *so* Ld; -pge B 8) -geferan Ld
9) -nyssse Ld 10) manna Ld; man B 11) mon Ld
12) gif Ld 13) ðonne Ld 14) cyninges Ld 15) seceam B
16) sceolde Ld 17) ðære Ld 18) witnysse Ld 19) -ht
Ld 20) *so* BLd 21) mihte Ld 22) syx Ld 23) *so*
Ld; *verbessert aus* gebuns. B 24) æt ðæra Ld

Quadripartitus

*Eadwardus¹ rex mandat et precipit omnibus prefectis et amicis suis, ut iusta iudicia iudicent, quam rectiora possint², et in iudiciali libro stant; nec parcant (uel dissimulent³) pro aliqua re populi rectum (et⁴ ius publicum) recitare; et unumquodque placitum terminum habeat, quando peragatur quod tunc recitabitur.

Et uolo⁵, ut omnis homo habeat aduocatum suum; et nemo barganniet extra portum, sed habeat portiere testimonium uel alterius non mendacis hominis, cui possit credi.

Quodsi quis extra portum barganniet, ouerhrynesse regis culpa sit; et procedat tamen aduocatio, donec sciatur, in quo consistet.⁶

Amplius diximus de illo, qui aduocare debet, ut habeat credibile testimonium de hoc, quod recte aduocat, uel iusiurandum inueniat, cui repetens credere debeat.

Sic diximus de appropriatione similiter, ut adducat credibile testimonium de eo, uel⁷ iusiurandum inueniat, si possit, non tamen selectum, in quo repetenti satis⁸ sit.

Si non possit, nominentur ei sex homines de eadem geburhscipa⁹, in qua ille residens est, et adquirat ex illis VI unum pro animali uno, uel pro¹⁰

Inscr. Eadwards Verordnungen.¹

Prolog. (Von¹ Urtheil und Klagsache. *Ld*) König Eadward gebietet² allen Gerichtsvögten³, dass ihr so gerechte Urtheilssprüche ertheilet, wie ihr [als] rechtmässigste kenne⁴ und es in dem Gesetzbuche⁵ steht. Zaudert unter keiner Bedingung, Volksrecht⁶ zu sprechen; und dass jede Klagesache⁷ [ihren] Termin erhalte⁸, wann sie erfüllet werde, was ihr dann urtheilen möget.

1. (Vom Kaufen.¹ *Ld*) Und ich will, dass jedermann seinen Gewährsmann² habe; und niemand kaufe³ ausserhalb der Stadt⁴, sondern habe Zeugniß des Stadtvogts oder anderer⁵ wahrhaftiger Männer, denen man glauben könne.

1, 1. Und wenn einer ausserhalb der Stadt einkauft, dann sei er [die Summe¹ für] Ungehorsam gegen den König schuldig; und es gehe der Gewährzug dennoch fort, bis (dass²) man erkennt, wo er stehen bleibt.³

1, 2. Auch bestimmten wir: wer [im Anfang angegriffen] zur Gewähr zu ziehen im Begriffe steht¹, dass er wahrhaftes Zeugniß² dafür habe, dass er das [angegriffene Werthstück] rechtmässig zur Gewähr zieht, oder³ solchen Eid erbringe, dem der Kläger glauben könne.

1, 3. Ebenso bestimmten wir dasselbe über die Erklärung des Eigenthumsrechtes¹ [an dem Angegriffenen; nämlich] dass der [Verklagte] wahrhaftes Zeugniß darüber vorführe oder, wenn er kann, solchen Eid² [mit] nicht [vom Richter ihm] erkorenen³ [Helfern] erbringe, bei welchem der Kläger befriedigt⁴ sei.

1, 4. Wenn jener aber [solchen Eid zu erbringen] nicht vermag, dann sollen ihm [durch's Gericht] sechs Männer in derselben Ortschaft¹, in welcher er ansässig

Vgl.
A Gu. 4

*) Text aus T, verglichen mit MHkBr. Incipiunt leges uel instituta regis Ædwardi überschreibt roth T. In M HkBr steht folgende Rubrikenliste (ich sperre, was von Ld abweicht): I. Ut iuste iudicetur, et omne placitum recte terminetur [De iudiciis i. iudicandis et placito r. terminando Br]. II. De emptione et aduocatione. III. De eo qui rectum alicui disfortiat [De difforciant a. r. Br] uel in folcland [forc. Hk] uel [in fügt zu Br] boeländ. IIII. De per iuris [-riis Br].

1) Edw. T 2) -sunt T 3) -lant MHk 4) vermuthlich uel zu bessern 5) uoluit MHkBr 6) -stit Hk 7) fehlt MHk 8) satisfit (statt s. s.) Twysdens Bromton 9) -scypa T 10) fehlt T

H

[I Ew.] ðere, oððe æt þam orfe þe ðæs weorð sy; 7 syððan wexe be ðæs ceapes æhte, gif þær ma to scyle.

[1, 5] Eac we cwædon¹: gif enig yfelra manna wære ðe wolde oðres yrfe to borge settan for wiðertihtlan, ðæt he gecyþe ðonne mid aðe, ðæt he² hit for nanum facne ne dyde, ac mid fulryhte* butan brede 7 bigswice; 7 se dyde þonne swa ðer he dorste, ðe hit man ætfenge: swa he hit agnode swa he hit tymde.

*) so *Quadrupartitus*; (fullan?) folcrihte *zu bessern aus B und Suerian (Schmids App. X) 2.*

1) *geünd. in -dan H* 2) he hit for na *auf Rasur*, nū *übergeschr. H*

[2] **Eac we cwædon, hwæs se wyrðe wære þe oðrum ryhtes wyrnde aðor oððe on boclande oððe on folclande; 7 ðæt he him geandágode of þam folclande, hwonne he him riht worhte beforan ðam gerefan.

**) Be ðone ðe oþrum rihtes wyrnþ *überschreibt Ld*

[2, 1] Gif he ðonne nan riht næfde ne on boclande ne on folclande, þæt se wære þe rihtes wyrnde scyldig XXX scell' wið þone cyning, 7 æt oðrum cyrre eac³ swa, æt ðriddan cyrre cyniges oferhyrnesse, ðæt is CXX scell., buton he ær geswice.

3) e *übergeschr. H*

[3] ***Eac we cwædon be þam mannum ðe mánsworan wæran, gif ðæt geswutelod wære, oððe him að burste oððe oferceded wære, þæt hy siððan aðwyrðe næran, ac ordales wyrðe.

***) Be mansworennum *überschreibt Ld*

B

hryðere, oððe æt ðam¹ orfe ðe ðæs weorð² sy; 7 syððan wexe³ be ðæs ceapes eahte, gif ðær ma to scyle.

1) ðæm *Ld* 2) -rþe *Ld* 3) weaxe *Ld*

Eac we cwædan⁴: gif hwa gemearra manna wære ðe wolde oðres yrfe⁵ to borge seatan⁶ for wiðertihtlan⁷, þæt he gecyðe ðonne mid aðe, þæt he hit for nanum⁸ facne ne dyde, ac mid folcrihte⁹ butan bræde 7 biswice¹⁰; 7 se dyde ðonne swa ðer he dorste, ðe hit man¹¹ ætfence: swa he hit ahnode swa he hit tymæde.¹²

4) -don *Ld* 5) yrf *Ld* 6) so 7) wyþertyht. *Ld* 8) nân *Ld* 9) -ht *Ld* 10) bes. *Ld* 11) mon ætfenge *Ld* 12) -mede *Ld*

Eac we cwædon, hwæs se wyrðe¹³ wære ðe oðrum rihtes wyrnde aðor oððe on boclande¹⁴ oððe on folclande*, hwonne he him riht¹⁵ worhte beforan ðam¹ gerefan.

*) *ergänze eine übersprungene Zeile aus H und Quadr.* 13) wyrþ *Ld* 14) -nd *Ld* 15) -hte *Ld*

Gyf¹⁶ he ðonne nan riht¹⁷ næfde ne on boclande¹⁴ ne on folclande¹⁴, þæt se wære ðe rihtes wyrðe¹⁸ scyldig XXX scyl'¹⁹ wið ðone cynnig²⁰, æt oðrum cyrre eac swa, æt ðriddan cyrre cyniges²¹ oferhyrnesse²², þæt is CXX scyl'¹⁹, buton he ær geswice.

16) Gif *Ld* 17) -hte *Ld* 18) wyrd *Ld*; *bessere* wyrnde 19) scill. *Ld* 20) cyning *Ld* 21) -ninges *Ld* 22) -nysse *Ld*

Eac we cwædon be ðam¹ mannum ðe mansworan wæron, gif þæt geswutelod wære, oððe him að burste oððe oferceded wære, þæt hy²⁴ syððan aðwyrðe næron, ac ordales wyrðe.

23) opburste *Ld* 24) hi *Ld*

[924—5]

[II Ew. 1] †Eadweard¹ cyning myngode his wytan, þa hy æt Exanceastre wæron, þæt hy smeadon ealle, hu heora frið betere beon mæhte, þonne hit ær ðam wæs; forðam him þuhte, þæt hit mæctor gelæst wære, þonne hit scolde, þæt he ær beboden hæfde.

†) Be fryþe *überschreibt Ld*

1) *Rothe Initiale nach Absatz, selbe Hand wie I Ew.*

Eadweard¹ cyning mid² his witan, ða hy³ æt Exceastre⁴ wæron⁵, smeadon ealle, hu heora frið⁶ betere beon mehte, ðone⁷ hit ær ðam⁸ wæs; forðam⁹ him ðuhte, þæt hit mæctor gelæst wære, ðonne¹⁰ hit scolde¹¹, þæt he ær beboden hæfde.

1) *Rothe Initiale nach Absatz, selbe Hand wie I Ew. B* 2) *dahinter einige Buchst. radirt B* 3) hi *Ld* 4) *Exanceastre Ld* 5) *dahinter (þæt hy?) radirt B* 6) *fryþe Ld* 7) *ðonne Ld* 8) *þæm Ld* 9) *-þæm Ld* 10) *ðon, später darüber Accent (= Abkürzung für ne?) B* 11) *sculde Ld*

Quadripartitus

pecore quod hoc ualeat, et postea crescat secundum capitalis¹ estimationem, si plures adesse debeant.

1) capt. *meist MHk*

Etiam diximus: si aliquis malorum esset, qui uellet alterius pecus per plegium mittere pro piðertihlan (id est pro iniusta accusatione), ut² hoc iureiurando monstret, quod pro nullo facinore³ faciat⁴, sed plena rectitudine butan brede 7 bigspice⁵ (id est sine figmento et seductione); et faciat quod audeat super quem inuenitur: uel sibi proprium uel aduocet.

2) et *Br*, hier ohne hoc 3) hoc hier *Br* 4) faciet *MHkBr* 5) byg. *T*; bigspice *MHk*

Item diximus, cuius dignus esset, qui rectum aliqui disfortiet⁶ uel in bocland uel in folcland; et ut ei adterminetur in folcland⁷, quando rectum⁸ uelit ei facere coram preposito suo.

6) difforciat *MHk* 7) -landa *T*; -lan *M* 8) u. r. *MHk*; u. ei. r. *Br*

Si tunc rectum non habeat nec in bocland⁹ nec in folcland⁹, sit ille qui rectum disfortiat reus XXX sol. erga regem; et altera uice item sic; ad terciam uicem ouerhyrnesse¹⁰ regis, hoc est CXX sol., si non cesset et satisfaciat¹¹ antea.

9) -landa *T* 10) -hern. *M*; ouerhyrnessam *T* 11) a. s. *Br*

Item diximus de illis hominibus, qui periuri fuerint, si manifestum sit, uel eis iuramentum fregerit, uel ouercyðed fuerint, ut deinceps non sint digni iuramento sed ordalio.

ist, ernannt werden, und von diesen sechs gewinne² er [zum Eideshelfer] einen bei Einem [eingeklagten] Rinde oder bei so viel [Klein]vieh³, das gleichviel werth ist; und [der Eid] wachse ferner nach dem Werthe des [eingeklagten] Gegenstandes, je wie dann mehr [Helfer] dazu gehören.⁴

1, 5. Auch bestimmten wir — [gegen den Fall] wenn es da einen der bösen (betrügerischen¹ *B*) Menschen giebt, der kraft widerrechtlicher² Klage jemandes Vieh unter Pfand[sicherheit³] bringen will —, dass der [Anefänger zuerst] dann erkläre unter Eid, 'dass⁴ er dies zu keinerlei Truge⁵ thut, sondern nach Volksrecht⁶ (vollem Recht *H*) ohne List und Tücke'; und der [Verklagte], bei welchem jenes im Anfang angegriffen wurde, handele alsdann so, wie er sich da getraut: entweder er erkläre es als sein eigen⁷, oder er ziehe es zur Gewähr.

2. (Von dem, der einem anderen Recht[sgang] weigert. *Ld*) Auch bestimmten wir, wessen der [Verklagte] schuldig sei, welcher einem anderen Recht[sgang] verweigert¹, sei es an Urkunden-Grundeigenthum oder an volks[rechtlichem²] Grundeigen; und dass für das volks[rechtliche] Grundeigen³ [Kläg]er ihm einen Termin setze, wann [Verklagt]er ihm vor dem Gerichtsvogte Recht erfülle.

2, 1. Wenn [Kläg]er aber kein Recht erhalten kann¹, an Urkunden-Grundeigenthum oder an volks[rechtlichem] Grundeigen, dass der [Verklagte], der das Recht verweigert hat², 30 Schll. gegenüber dem Könige³ schuldig werde⁴, und beim zweiten Male ebenso viel, beim dritten Male die [Summe für] Ungehorsam gegen den König, nämlich 120 Schll.⁵, es sei denn, er stehe früher ab [vom Rechtsweignern].

3. (Von meineidig Gewordenen.¹ *Ld*) Ferner bestimmten wir über die Männer, welche meineidig sind², wenn dies erwiesen ist, oder ihnen ein Eid fehlschlägt³ oder überschworen⁴ wird, dass sie hinfort nicht [mehr] eideswürdig seien, sondern [nur] Ordales theilhaftig.

Vgl. Ine 8

[924—5]

*Eadwardus¹ rex admonuit omnes sapientes suos², quando fuerunt Exonie, ut inuestigarent simul et quererent, quomodo pax eorum melior esse posset³, quam antea fuit; quia uisum est ei, quod hoc mediocrius⁴ impletum sit, quam deceret, et quam antea precepisset.

*) Adhuc de legibus dicti regis Edwardi überschreibt *Br*. Voran steht Rubrikenliste (worin ich sperre, was von *Ld* abweicht) *MHkBr*: I. De pace. Et ne quis alii rectum suum disfortiat. II. Si prepositus nolit rectum facere, audito testimonio [De prepositis, audito testimonio r. f. nolentibus. *Br*]. III. De homine furti accusato. IIII. De conducendis eis qui suum proprium uolunt [verbessert aus uult *M*] querere [De illis, qui s. p. u. q. cond. *Br*]. V. (De illo *nur Br*) qui immundum pacificauerit uel firmauerit. VI. De eo qui libertatem suam forisfecerit. VII. Ne quis recipiat alterius hominem sine licentia. VIII. Quibus terminis prepositi placita sua tenere debeant.

1) Edw. *T* 2) fehlt *Br* 3) -sit *MHkBr* 4) fehlt *MHkBr*, wo aber impl. sit aliter; jedoch al. später eingeschoben *M*

1.¹ (Von öffentlicher Sicherheit. *Ld*) König Eadward ermahnte seine Witan, als sie zu Exeter² waren, dass sie alle berathschlagen möchten, wie ihre öffentliche³ Sicherheit besser werden könne, als es vordem war; denn ihm schien, dass jenes, was⁴ er früher⁵ geboten hatte, minder⁶, als es sich gebührte⁷, erfüllt wäre.

H

[II *Ew.* He agsode hy þa, hwa to ðære bote cyrran wolde
1, 1] 7 on ðære geferræddenne beon ðe he wære, 7 þæt
lufian ðæt he lufode, 7 ðæt ascunian ðæt he ascu-
node, ægðer ge on sæ ge on lande.

[1, 2] Ðæt is ðonne, ðæt nan man oðrum ryhtes ne
wyrne.

[1, 3] Gif hit hwa dō, bete¹ swa hit beforan awriten
is: æt forman cyrrre XXX sell. 7 æt oðran cyrrre eal-
swa 7 æt þridan* mid CXX sell. ðam cyninge.

[2] **7 gif hit se gerefa ne amanige mid rihte on
ðara manna gewitnesse, ðe him² to gewitnesse ge-
tealde syndon, þonne bete mine oferhynesne³ mid
CXX sell'.

[3] ***Gif hwa ðifþe betógen sy, þonne niman hine
on borh ða þe hine hlaforde befæston, þæt he hine
þæs getrywsege; oððe opere frynd, gif he hæbbe,
don þæt sylfe.

[3, 1] Gif he nyte, hwa hine on borh nime, þonne niman
þa ðe hit togebyrð on his æhtan inborh.

[3, 2] Gif he naðor næbbe ne æhta ne oðerne borh,
ðonne healde hine man to dome.

[4] †Eac ic wylle, þæt ælc man hæbbe symle þa
men gearowe on his lande, ðe læden ða men ðe
heora agen secan willen, 7 hy for nanum medscea-
tum ne werian††, ne fúl náwar friðian ne feormian
willes ne gewealdes.

[5] Gif hwa ðis oferhebbe 7 his að 7 his wæd brece,
ðe eal ðeod geseald hæfð, bete swa dómboce tæce.

*) cyrrre *fugt zu Ld* [wie *Quadripartitus*]
**) Be gerefan ðe mid riht ne amanige *überschreibt Ld*
***) Be dyfþe betogenum *überschreibt Ld*
†) Be ðon ðe heora agen secan nyllon [willon *bessere*
aus Quadr.; vgl. *Hs. B, Ann. 23*] *überschreibt Ld*
††) Be ðon ðe ful friþiþ *überschreibt, hier Capitel 5*
beginnend, Ld

1) *davor* (ge?) *radirt H* 2) him to g. *am Rande H*
3) *hyr übergeschr. H*

B

He agsode¹ hy ða, hwa to ðære bote cyrran
wolde 7 on ðære² geferrædene beon ðe he wære, 7
þæt lufian þæt he lufode, 7 þæt ascunian þæt he as-
cunode, ægðær³ ge on sæ ge on lande.

Þæt is ðonne⁴, þæt nan man⁵ oðrum rihtes ne
wyrne.

Gif hit hwa do, bete⁶ swa hit beforan awriten
is: æt forman cyrrre XXX scyl'⁷ 7 æt oðran⁸ cyrrre
ealswa 7 æt ðriddan⁹ mid CXX scyl'⁷ ðam¹⁰ cyng.

7 gyf¹¹ hit se gerefa ne amanige mid rihte on
ðara¹² manna gewitnesse¹³, ðe him to gewitnesse
getealde¹⁴ syndon, ðonne bete mine oferhynesne¹⁵
CXX scyl'.⁷

Gif hwa ðyfðe betogen sy, ðonne niman hine on
borh ða ðe hine ær hlaforde befæston, þæt he hine
ðæs getrywsege; oððe oðere¹⁵ frynd, gyf¹¹ [he¹⁶]
hebbe¹⁷, don þæt sylfe.

Gyf¹¹ he nyte, hwa hine¹⁸ on borh nime, ðonne
niman ða ðe hit togebyrð on his æhtan inborh.

Gif he naðor næbbe ne æhta ne oðerne borh,
ðone¹⁹ healde hine man to dome.

Eac ic wille, þæt ælc man hæbbe symble²⁰ ða
men gearowe²¹ on his lande, ðe læden ða men ðe
hera²² agen secan willan²³, 7 hy²⁴ for nanum med-
sceatum ne werian²⁵, ne ful nawar²⁶ friðian ne feor-
mian willes ne gewealdes.

Gyf¹¹ hwa ðis oferhebbe²⁷ 7 his að 7 his wed²⁸
brece, ðe heal²⁹ ðeod geseald³⁰ hæfð, bete swa dom-
boce tæce.

1) agsode hi *Ld* 2) ðer geferrædene *Ld* 3) -ðer *Ld*
4) ðon, *später überstrichen* (*Abkürzung für ne?*) *B* 5) mon
Ld 6) gebete s. h. bef. *Ld* 7) scill. *Ld* 8) oþrū *Ld*
9) cyrrre *fugt zu Ld* 10) ðam cyng *Ld* 11) gif *Ld*
12) ðara *Ld* 13) -nyse *Ld* 14) -ld *Ld* 15) oþre
frynde *Ld* 16) *aus Ld*; *fehlt B* 17) hæbbe, ðon *Ld*
18) him *Ld* 19) ðonne *Ld* 20) symle *Ld* 21) gearwe
ohne on his — men *Ld* 22) heora *Ld* 23) nillan, *am*
Rande: al. willon *Ld* 24) hystor, t. *ausradirt B*; hi for
nán *Ld* 25) werianne. *Neues Capitel*: Ne ful *Ld* 26) nah-
war ne *Ld* 27) -hæbbe *ohne* 7 his að *Ld* 28) wedde
Ld 29) so 30) -lde *Ld*

Quadripartitus

Inquisiuit itaque, qui ad emendationem uelit¹ redire et in societate permanere qua ipse sit, et amare quod amet², et nolle quod nolit, in mari et in terra.

Hoc est tunc, ne quisquam rectum disfortiet³ alicui.

Si quis hoc faciat, emendet sicut supra dictum est⁴: prima uice XXX sol., secunda uice similiter, ad terciam uicem CXX sol.⁵ regi.

Et si prepositus [non⁶] moneat rectitudinem per eorum testimonium, qui testes adnumerati sunt ei, reddat oferhyrnessam⁷ meam.

Si quis accusetur de furto, capiant eum in plegium qui domino suo commendauerunt⁸ illum, quod de hoc se adlegiet; uel alii amici, si (quos⁹) habeat, faciant hoc.

Si nesciat, quis eum capiat in plegium, accipiant illi, quibus hoc pertinet, de pecunia sua inborhgum.

Si neutrum habeat, nec pecuniam¹⁰ nec alium¹¹ plegium, tunc seruetur ad iudicandum.

Etiam uolo¹², ut omnis homo simul habeat illos homines paratos in terra sua, qui conducant eos, qui suum proprium querere uolunt, et eos¹³ pro nulla mercede manuteneant, nec¹⁴ inmundum¹⁵ alicubi pacificent uel firment ex possibili uel impossibili.

Si quis hoc superhabeat et iuramentum suum frangat et uadium, quod omnis populus contulit, emendet sicut liber iudicialis dicit.

1, 1. Er fragte sie nun, wer sich zu dieser Besserung bekehren¹ wolle und zu der Gefährtschaft², wo er sei, gehören und das, was er liebe, lieben und was er meide, meiden [wolle], sowohl zur See³ wie zu Lande.

1, 2. Nämlich dann, dass niemand¹ einem Anderen Rechtsgang weigere.

1, 3. Wenn das einer thut, büsse er, wie es zuvor¹ geschrieben steht: beim ersten Male 30 Schll. und beim zweiten Male ebenso und beim dritten mit 120 Schll. dem Könige.

2. (Vom Gerichtsvogt, welcher nicht ordnungsmässig eintreibt. *Ld*) Und wenn es der [königliche] Gerichtsvogt¹ nicht ordnungsmässig² unter Zeugniß derjenigen Männer eintreibt, welche ihm als Zeugen-schaft³ zugezählt sind, dann büsse er den Ungehorsam⁴ gegen mich mit 120 Schll.

3. (Von den des Diebstahls Beschuldigten. *Ld*) Wenn einer Diebstahls beschuldigt wird, dann sollen¹ diejenigen, welche ihn (früher *B*) einem Herrn überwiesen² hatten, sich für ihn verbürgen [dafür], dass er sich von dem [Klagepunkt] reinigen werde; oder andere Freunde, wenn er [welche] hat, sollen das-selbe thun.

3, 1. Wenn er niemanden weiss, der ihn in Bürgschaft nehme, dann sollen diejenigen, denen es zukommt, pfandliche¹ Sicherheit an seinem Vermögen nehmen.

3, 2. Wenn er keines von beiden, weder Vermögen noch sonstige Bürgschaft besitzt, dann werde er verhaftet¹ [bis] zum Gerichtsurtheil.

4. (Über [Geleithilfe¹ für (*Quadr.*)] diejenigen, welche ihr [verloren gegangenes] Eigenthum aufspüren wollen. *Ld*) Ferner will ich, dass jedermann auf seinem Landgute² stets³ solche Leute bereit halte, welche diejenigen Männer, welche ihr eigen [Vieh] aufspüren wollen, führen sollen und⁴ dieselben⁵ nicht [etwa, vom Diebe bewogen] durch irgend welche Bestechungen⁶, abwehren⁷, (Über⁸ diejenigen, welche Verbrechen beschirmen. *Ld*) noch auch Verbrechen⁹ irgendwo beschirmen oder unterstützen mit Willen oder Absicht.¹⁰

5. Wenn einer¹ dies übertritt² und [so] seinen Eid³ und sein Versprechen bricht, die das ganze⁴ Volk⁵ [dem Staat] gegeben hat, so büsse er, wie das Gesetzbuch⁶ vorschreibt.

Vgl.

I *Ew.* 2

Vgl.

I *Ew.* 2, 1Vgl. *Af.* 1

1) uelint *Br* 2) amat *Br*ti 3) difforciat *MHk* 4) et fügt zu *Hk* 5) fehlt *T* 6) amoueant *Hss.*; emendat nach II *As.* 26, 1 7) -her. *M*; ouer. *T*; ouerhir. *Hk* 8) -rit *Hk* 9) fehlt *MHkBr* 10) suam fügt zu *Br* 11) fehlt *Br* 12) uolumus *Br* 13) eo *T* 14) Hec *M* 15) in unum dum *Hk*

H

[II *Ew.* Gif he ðonne nelle, ðolige ure ealra freonscipes*
5, 1] 7 ealles ðæs ðe he age.

[5, 2] Gif hine hwa feormige syððan, bete swa seo domboc sæge, 7 se scyle ðe flyman feormige, gif hit sy herinne; gif hit sy east inne, gif hit sy norð inne, bete be ðam þe þa friðgewritu¹ sægan.

[6] **Gif hwa þurh stæltihtlan freot forwyrce 7 his hand on hand sylle, 7 hine his magas forlætan, 7 he nyte, hwa him forebete, ðonne sy he ðæs ðeowweorces wyrðe, ðe ðæarto gebyrige; 7 oðfealle se wer ðam magum.

[7] ***Ne underfó nan man oðres mannes man butan þæs leafe ðe he ær fyligde, 7 hær¹ he syl[†] laðleas wið ælce hand. Gif hit hwa dó, bete mine oferhyrnesse.

[8] ††Ic wille, þæt ælc gerefa hæbbe gemot á ymbe feower wucan; 7 gedon, ðæt ælc man sy folcrihtes wyrðe, 7 ðæt ælc spræc hæbbe ende 7 andagan, hwænne hit forðeume. Gif hit hwa oferhebbe, bete swa we ær cwædon.²

*) *bessere* freonds. *aus Ld*

**) Be ðon ðe his freot forwyrce *überschreibt Ld*

***) Be ðone ðe opres mannes man underfehþ butan leafe *überschreibt Ld*

†) *bessere* sy *aus BLd Quadr.*; *VAs. 1, 1*; *syllað leas H*

††) Be gemote [so] andagam *überschreibt Ld*

1) *so* 2) *folgt in derselben Hand I Eadmund*

B

Gif he ðonne nelle¹, ðolige ure ealra freodscipes² 7 ealles ðæs ðe he age.

Gyf³ hine hwa feormige syððan, bete swa seo domboc secge, 7 se scyle ðe⁴ flyman feormie, gyf³ hit sy herinne; gif hit sy east inne, gif hit sy norð inne, bete be ðam⁵ ðe ða friðgewritu secgan.

Gyf³ hwa ðurh stæltihtlan⁶ freot forwyrce 7 his hand on hand sylle, 7 hine his magas forlætan, 7 he nite⁷, hwa him forebete⁸, ðonne sy he ðæs ðeowweorces wyrðe, ðe ðæarto⁹ gebyrige; 7 oðfealle¹⁰ se wer ðam⁵ magum.¹¹

Ne underfo nan man oðres mannes man butan¹² ðæs leafe ðe he¹³ ær fylgde, 7 ær he sy laðleas wið ælce hand. Gyf³ hit hwa dó, bete mine oferhyrnyse.¹⁴

[I]c¹⁵ wylle¹⁶, þæt ælc gerefa hæbbe gemot á ymbe¹⁷ feower wucan; 7 gedon, þæt ælc man sy folcrihtes wyrðe, 7 þæt¹⁸ ælc spræc hæbbe ende 7 andagan¹⁹, hwænne hit forþeume.²⁰ Gyf³ hit hwa oferhebbe²¹, bete swa we ær cwædon.²²

1) *nylle Ld* 2) *freonds. Ld* 3) *gif Ld* 4) *be B*
5) *ðæm Ld* 6) *-tyh. Ld* 7) *nyte Ld* 8) *forb. Ld*
9) *ðæarto Ld* 10) *offealle Ld* 11) *mog. B* 12) *buton Ld*
13) *hi Ld* 14) *halbe Zeile frei B* 15) *c, davor Platz [zur roth auszufüllenden Initiale] B* 16) *wille Ld*
17) *ymb Ld* 18) *fehlt Ld* 19) *-gen Ld* 20) *þ auf Rasur B* 21) *-hæbbe Ld* 22) *folgt in derselben Hand I Eadmund B*

Quadripartitus

Si autem nolit, perdat omnium nostrum amicitiam et omne quod habebit.

Si quis eum deinceps firmabit, emendet sicut liber iudiciorum docet, ac debet qui flyman¹ (id est forisbannitum²) confirmabit³, si sit hic intus; si sit east intro⁴, si sit nord⁵ intus, emendet⁶ sicut scripta⁷ pacis continent.

Si quis pro furti compellatione libertatem suam forisfaciat et manum suam in manum mittat, et parentes⁸ sui deserant⁹ eum¹⁰, et nesciat, quis emendet pro eo, tunc sit dignus opere seruili, quod ad id pertinet; et excidat wera parentibus eius.

Et non recipiat aliquis alterius¹¹ hominem sine licentia illius, cui ante seruiuit, priusquam innocens sit apud omnem manum. Si quis hoc secus faciat, emendet ouerhyrnessam¹² meam.

Uolo, ut omnis prepositus habeat gemotum semper ad IIII ebdomadas; et efficiat, ut omnis homo publicum rectum habeat; et omne placitum capiat et terminum, quando proueniat, et¹³ finem. Si quis hoc excipiat, emendet sicut ante¹⁴ dictum est.

5, 1. Wenn er aber [dessen¹] sich weigert, verliere er unser aller Freundschaft² und alles, was er besitzt.

5, 2. Wenn ihn einer nachher beherbergt, büsse er so, wie das Gesetzbuch besagt, und [zwar, wie] der, welcher einen Geächteten beherbergt, [büßen] muss, falls es hier im [Englischen] Innenlande¹ geschieht; wenn es im Ost[englischen² Lande] geschieht, [oder] wenn es im Nord[humbrischen Lande] geschieht, büsse er gemäss dem, was die Friedensartikel³ [mit den Nordleuten vereinbart] besagen.

Vgl. *Ine* 30

6. (Von dem, der seine Freiheit verwirkt. *Ld*) Wenn einer durch Diebstahlsprocess¹ [schuldig] die Freiheit verwirkt und seine Person² in [eines Herrn] Hand unterwirft — indem seine Verwandten ihn verlassen, und er nie[manden] weiss, wer für ihn [eintretend³] Bussschuld zahle —, dann sei er so⁴ viel Sklavenarbeit schuldig, wie dazu gehört; und jenen Verwandten⁵ entgehe das Wergeld [wenn er erschlagen wird].

7. (Von dem, der den Untergebenen eines anderen Mannes aufnimmt ohne Erlaubniss [des letzteren]. *Ld*) Niemand¹ nehme den Untergebenen von jemand anders [ins Gefolge] auf ohne Erlaubniss von diesem [letzteren], dem derselbe früher untergeben war, und bevor² derselbe gegenüber jeder Person von Verschuldung³ frei ist. Wenn das einer thut, zahle er als Busse den 'Ungehorsam'⁴ gegen mich.

8. (Von den Terminen der Gerichte. *Ld*) Ich will, dass jeder Gerichtsvogt immer je nach vier Wochen Gerichtsversammlung¹ halte; und [die Vögte] sollen bewirken, dass jedermann Volksrecht theilhaftig werde, und dass jede Klagesache Ende und² Termin habe, wann sie zum Schlusse³ komme. Wenn einer [der Vögte⁴] das versäumt⁵, büsse er so, wie wir vorher bestimmt haben.

Vgl.
I Ew. Pr.

Vgl.
II Ew. 2

1) fliman *M* 2) forsb. *M* 3) -mat *MHkBr* 4) intus *MHkBr* 5) north *Br*; nordus *T* 6) verbessert aus si. scr. p. c. emendet *T* 7) scriptura p. continet *BrTi* 8) so *Br*; pertinentes *TMHk* 9) desiderant *T* 10) so *Br*; fehlt *TMHk* 11) h. a. *Br* 12) -hir. *MHk* 13) ad *Br* 14) fehlt *BrTi*

D*

[I As.
Inscr.]

Æðelstanes¹ cinynoges
gerædnes.

[Prol.]

**Æðelstan cyninge, mid ge-
þeahthe Wulfhelm*** arcebiscope 7
eac minra oðera biscopa, cyð**
ðam gerefan to hwilcere birig 7
eow bidde on Godes naman 7 on
eallum† his haligra 7 eac be minum
freondscipe††, þæt ge ærest of
minum agenum gode agifan ða
teodunga, ægðer ge on cwicum
ceape ge on ðæs gearas eorðwæst-
mum, swa man rihtost mage oððe
gemetan oððe getellan oððe awe-
gan; 7 þa biscopas þonne þæt ilce
don on heora agenum gode, 7 mine
ealdormen 7 mine gerefan þæt silfe.

- [1] 7 ic wille, þæt††† biscopas** 7
þa gerefan hit beodan eallum þam
þe him hiran seulon,††* þæt hit
to ðam rihtan andagan gelæst sy.

- [2] Uton geþencan, hu Iacob cwæð
se heahfæder: 'Decimas et hostias
pacificas offeram tibi'; and hu Moy-
ses cwæð on Godes lage: 'Deci-
mas et primitias non tardabis of-
ferre² Domino'.

- [3] Us is to ðencanne, hu ondris-
lic hit on bocum gecweden is:
'Gif we þa teodunga Gode ge-
læstan nellað, þæt he us benimað³
þara nigon dæla, þonne we læst
wenað, 7 eac we habbað þa synne
to eacan'.

- [4] 7 ic wille eac, þæt mine ge-
refan gedon, þæt man agife þa
ciricsceattas 7 þa sawlsceattas to
ðam stowum þe hit mid rihte to-
gebyrige 7 sulhælmessan on geare,
on ða gerad þæt þa his brucan æt
ðam haligum stowum, þe heora

G

Hs. Cotton Nero A I f. 86, um 1080.

Æðelstanes¹ gerædnes.

Ic Æpelstan cyng, mid geþehte
Wulfhelmes arce**bis**copas 7 eac
minra oþerra biscopa, cyþe þam
gerefan to gehwylcere byrig 7 eow
bidde on Godes naman 7 on ealra
his haligra 7 eac be minum freond-
scipe beode, þæt ge ærest of
minum agenum góde agyfan þa
teoþunga, ægþer ge on cwicum
ceape ge on þæs gearas eorðwæst-
mum, swa man rihtast mæge oððe
gemetan oððe getellan oððe awe-
gan; 7 þa biscopas þonne þæt ylce
don on heora agenum gode, 7 mine
ealdormen 7 mine gerefan þæt sylfe.

7 ic wille, þæt biscopas 7 þa
gerefan hit beodan eallum þam
þe him hyran scylan, 7 þæt hit
to þam rihtan andagan gelæst sy.

1) Æ. g. roth verziert

Utan geþencan, hu Iacob cwæð
se heahfæder: 'Decimas et hostias
pacificas offeram tibi'; 7 hu Moy-
ses cwæð on Godes lage: 'Deci-
mas et primitias non tardabis of-
ferre Domino'.

Us is to geðencanne, hu on-
drysllic hit on bocum gecweden is:
'Gyf we þa teoþunga Gode ge-
læstan nellaþ, þæt he us benimeð
þara nigon dæla, þonne we læst
wenað, 7 eac we habbað þa synne
to eacan'.

7 ic wille eac, þæt mine ge-
refan gedon, þæt man agyfe þa
cyricsceattas 7 þa sawlsceattas to
þam stowum þe hit mid rihte to-
gebyrige 7 sulhælmessan on geare,
on þa gerad þæt þa his brucan
æt þam haligan stowan, þe heora

Ld*

Ic Æpelstane¹ cyning, mid ge-
þeahthe Wulfhelmes mines heh-
bisceopes 7 oþra minra bisceopa,
bebeode eallum minum gereafum¹
ðurh ealle¹ mine¹ rice on þæs Drih-
tænes nama¹ 7 ealra halgena 7
for mine lufu, þæt hi ærost mines
agenes æhtes¹ ðam¹ teoþe¹ gesyl-
laþ, ge ðæs libbædes yrfes ge ðæs
gearlices westmes; 7 þæt ilce gedó¹
eac ða bisceopas heora gehwylera¹
7 eac mine ealdormanna¹ 7 ge-
reafa.¹

7 ic wille, þæt mine bisceopes¹
7 gereafa¹ ðæs¹ demaþ eallum ðe
hio¹ gehyrsumian gebyraþ, 7 þæt
illec to ðam¹ tide fulfremaþ ðe we
hio¹ settaþ, 7 ðæs¹ sie to ðam dæg¹
ðær beheafdunges¹ seint¹ Iohannes
þæs fulhteres.¹

Utan geþencan we¹, hwæt Iacob
se hiehfæder¹ to ðam Drihten¹
cwæþ: 'Ic ðe wille gesyllan mine
teoþan 7 mine siblae'. And Drih-
ten seolfe¹ on ðam godspel¹ cwæþ:
'Eallum ðam hæbbendum mon secal
agyfan, 7 hi genyhtsumiaþ'.

We moton eac ðæs ðencan, ðe
egeslic on ðissum bocum is gewri-
ten: 'Gif we ure teoðan gesyllan
nyllaþ, us ða nygon dælas biþ¹
ætbrædene, 7 se teoþa án us biþ
to laf'.¹

**

*) Hs. Cambridge Corpus 201 f. 53, um 1060. In D f. 96 ist um 1080, hinter VIII Atr., roth eingetragen: Her gebirat to Æðestanes gerædnes, hu he be teodunge gerædde. Es folgt aber nicht I As. [wohl weil Schreiber bemerkte, dass dies Stück schon f. 53 steht], sondern I Em.

**) Ic Æ.... cyðe zu bessern aus GLd Quadr.

*** im 16. Jh. es angefügt; bessere Wulfhelmes arcebiscope [oder heahb. laut Ld] aus GLd Quadr.

†) bessere ealra aus GLd Quadr.

††) beode wahrscheinlich zu ergänzen aus GLd Quadr.

†††) ergänze mine aus Ld Quadr.

†*) bisceop bisherige Drucke

††*) ergänze 7 aus GLd Quadr.

1) Æ. c. g. roth 2) zweites r übergeschr. 3) so

*) Ἀρχαινομία G. Lambardo interprete, London 1568, f. 56 [Ld's und des Quadr. Vorlage lq, vor 1100, scheint moderner als D G's Text. Sprachliche Verderbniss verschuldet 1 (Ld's Hs.) oder Lambardo].

**) Cap. 4 fehlt Ld

1) so

*Quadripartitus**

Incipiunt¹ leges Æþelstani regis.

Ego Æþelstanus² rex, consilio Wulfhelmes³ archiepiscopi mei et aliorum episcoporum meorum, mando prepositis meis omnibus in toto⁴ regno meo et precipio in nomine Domini⁵ et sanctorum omnium et super amicitiam meam, ut in primis de⁶ meo proprio reddant Deo⁷ decimas utriusque⁸ in uiuente captali et⁹ in¹⁰ ornotinis¹¹ frugibus terre; et episcopi (mei¹²) similiter faciant de suo¹³ proprio et aldermanni mei et prepositi mei.

Et uolo, ut episcopi mei¹⁴ et prepositi¹⁵ hoc iudicent¹⁶ omnibus, qui eis parere debent, et hoc¹⁷ ad terminum expleant¹⁸ quem eis ponimus, id est Decollatio sancti Iohannis baptiste.

Cogitemus, quid¹⁹ Iacob²⁰ pater²¹ excelsus²² dixerit²³ Deo: 'Decimas et hostias pacificas offeram tibi'. Et Dominus ipse²⁴ dixit²⁵ in ewangelio suo: 'Omni habenti dabitur et habundabit'.²⁶

Recolendum quoque²⁷ nobis est²⁸, quam²⁹ terribiliter in hiis³⁰ libris positum est: 'Si decimam dare nolumus, ut auferantur³¹ nobis nouem partes, et decima³² sola relinquitur'.

Et uolo, ut cyriesceatta³³ reddantur ad eum³⁴ locum cui recte pertinent, et inde gaudeant in ipsis locis qui hæc dignius erga Deum et nos uolunt deseruire.

Inscr. König Aethelstans Verordnung.¹

Prolog. Ich, König Aethelstan, mit Beirath (meines *lq**) Erzbischofs Wulfhelm und auch meiner anderen Bischöfe, künde den (allen meinen *lq*) Gerichtsvögten¹ in jeder Stadt (durch mein ganzes Reich hin *lq*) im Namen Gottes (des Herrn *lq*) und aller² seiner Heiligen und auch bei meiner Freundschaft (aus³ Liebe zu mir *Ld*) gebiete ich, dass ihr (sie *lq*) erstens von meinem eigenen Gute⁴ die Zehnten gebet (zahlen *lq*), sowohl⁵ am Lebgute wie an des Jahres Erndfrüchten (vom lebenden Vieh wie von der jährlichen Frucht *Ld*), wie man genauestens abmessen oder abzählen oder abwiegen kann; und dasselbe⁶ sollen dann (auch *lq*) die Bischöfe an ihrem eigenen Gute (jeder von ihnen *Ld*) und meine Ealdormen⁷ und Vögte dasselbe thun.

1. Und ich will, dass (meine *lq*) Bischöfe¹ und die Vögte es gebieten (dies zuerkennen *lq*) allen denen, welche ihnen zu gehorchen verpflichtet sind, und dass es zum gesetzlichen Termin geleistet werde (und dass sie selbiges vollziehen zu der Zeit, die wir ihnen ansetzen, und dies sei zum Tage der Enthauptung² s. Johannes des Täufers *lq*).

2. Lasst uns eingedenk sein, wie (was *lq*) Jacob der Patriarch¹ (zum Herrn *lq*) sprach: 'Ich² will Dir geben (meine *Ld*) Zehnten und (meine *Ld*) Friedensopfer'; und wie Moses sprach in Gottes Gesetz³: 'Decimas et primitias non tardabis offerre Domino'. (Und der Herr selbst sprach im Evangelium⁴: 'Allen, den Habenden wird gegeben werden, und sie werden Überfluss haben'. *lq*).

3. Es ist uns zu bedenken, wie (Wir müssen auch dessen gedenken, dass¹ *Ld*) furchtbar in (diesen *lq*) Büchern gesagt (geschrieben *lq*) steht²: 'Wenn wir die (unsere *Ld*) Zehnten Gott nicht zahlen wollen, dass Er³ uns die neun Theile⁴ fortnimmt, wann wir es am wenigsten erwarten, und wir haben die Sünde noch⁵ dazu (und der zehnte allein bleibt uns übrig *lq*)'.

4. Und ich will auch, dass meine Vögte bewirken, dass man die Kirchensteuern¹ und die Seelschatzungen an jene Stätten gebe, denen es gesetzlich zukommt, und Pflugalmosen jährlich, in der Absicht dass diejenigen dessen genießen an den heiligen Stätten, die ihrer Kirchen warten wollen und um Gott und um mich² sich verdient machen wollen.

*) Er steht *Ld*'s Quelle näher als der von *DG*. Ich drucke grösser nur das von allen diesen Abweichende.

*) Das *Ld* und *Quadr.* Gemeinsame nenne ich *lq*.

1) so *TMHk*; Institutiones Æ. r. *R*; Hic incipit decretum Aelstani regis Westsaxonum de decimis dandis *K*; Überschrift fehlt *Or Brti*. Folgt in *MHk Br* Rubrikenliste: I. De decimis [dandis fügt *Br zu*]. II. De cyriesceattis. 2) *Epes. R*; Aethes. *MHk*; Aels. *KCo Or* 3) so *KCo*; -mi *Or*; Wulfelmi *R*; Wlfelmi *TMHk* 4) fehlt *TMHk Br* 5) *Dei R* 6) red. de m. pr. *MHk Br* 7) dec. Deo *Br* 8) ut utrumque *KOr*; tam *Hk Br* 9) quam *Br* 10) fehlt *T* 11) ortinis *MHk*; mortuis *Brti* 12) fehlt *KOr* 13) p. s. *RT* 14) fehlt *MHk Br* 15) mei fügt zu *Or MHk Brti* 16) indicant *RT* 17) so *MHk Br*; hæc übrige 18) zweimal *Or* 19) quia *T*; quod *MHk Br* 20) -bus *R MHk Br* 21) p. e. fehlt *MHk Br* 22) fehlt *Brti* 23) dierit *K*; dixit *MBr* 24) fehlt *TMHk Br* 25) dicit *TMHk Br* 26) -dauit *MHk Br* 27) n. q. *KOr* 28) fehlt *MHk* 29) quod *K* 30) fehlt [besser] *RT MHk Br* 31) a fügt zu *Brti* 32) s. d. *KOr* 33) cyriesceata *T*; chericete *K* 34) illum statt e. l. *R*

D

[I As.] cirican began willað 7 to Gode 7 to me gēearnian willað. Se þe þonne nelle, þolige þære are oððe eft to rihte gecirre.

- [5] Nu ge gehirað, cwæð* se cyngc, hwæs ic Gode ann, 7 hwæt ge gelæstan sculon be mynre ofer-[hy]rnesse.¹ 7 gedod eac, þæt ge me geunnon mines agenes, þe ge me mid rihte gestrinan magon. Nelle ic, þæt ge me mid unrihte ahwar aht gestrynan; ac ic wille eowres geunnan eow rihtlice, on þa gerad þe ge me geunnan mines; 7 beorgað ægðer ge eow ge þam þe ge mingian sculon wið Godes irre 7 wið mine oferhirnesse.²

*) c. se c. fehlt Ld Quadr., viel leicht interpolirt

1) ofer::rnesse, 2 Buchst. radirt
2) folgt De christianitate, Lat. Homilie in sog. Wulfstan ed. Napier p. 60.

G

cyrcan began willað 7 to Gode 7 to me geearnian willað. Se ðe þonne nelle, þolige þære are oððe eft to rihte gecyrre.

Nu ge gehyrað, cwæð se¹ cyng, hwæs ic Gode ann, 7 hwæt ge gelæstan sceolan be minre ofer-hyrnysse. 7 gedod eac, þæt ge me unnon mines agenes, þe ge me mid rihte gestrynan magan. Nelle ic, þæt ge me mid unrihte ahwar oht gestrynan; ac ic wille eowres agenes geunnan eow rihtlice, on þa gerad þe ge me unnan mines; 7 beorgað ægþer ge eow ge ðam þe ge myngian scylan wið Godes yrre 7 wið mine oferyrnesse.²

1) eingeschoben 2) so; folgt I Em.
[wie auf D's Rubrik zur zweiten Eintragung; s. S. 146*].

Ld

[4, 1] Se¹ godeunde lare¹ us gemynaþ, þæt we ða heofonlica¹ ðinga¹ mid ðam eorþlicum 7 ða eeclic mid ðam hwilwendlicum geearniaþ.

Nu ge gehyraþ, hwæt Drihtene¹ us bebeod¹, 7 hwæt us fulfremian gebyraþ. Gedó¹ þæt ge georniaþ ðara² ðinga ðe ge me rihtlie¹ begytan mæg.¹ Ic nylle, þæt ge me hwæt mid woh begytaþ. Gif ic eow ealla eowra ðinga geunne, on ða gerade¹ ðe ge me mine georniaþ, warniaþ eow 7 hio¹ ðe eowe¹ tobelimpaþ ðæs Drihtenes eorres 7 mines.⁴

1) so 2) ðam Ld 3) ðær Ld
4) folgt As. Alm.

[925—40]

[As Alm.]
[Prol.]

Ld*

Ic Æþelstane¹ cyning eallum minum gerefum binnon mine rice gecyþe, mid gefeahte Wulfhelmes mines ærcebisceopes 7 ealra mina¹ oþra bisceopa 7 Godes ðeowa, for mina¹ sinna forgyfenesse**, þæt ic wille, þæt ge fedaþ ealle wæga¹ án¹ earm¹ Engliscomon, gif ge him habbaþ, oþþe oþerne gefindaþ.

- [1] Fram twam minra*** feorma agyfe mon hine¹ elce monaþ¹ ane¹ ambra¹ meles 7 án¹ sconc¹ spices oþþe án¹ rām weorþe IIII peningas[†] 7 scrud for twelf monþa ælc gear. 7 þæt ge alysaþ an witeðeowne. 7 ðæs¹ ealle¹ sie gedón for Drihtenes¹ mildheortnesse 7 mine lufu under þæs bisceopes gewitnesse, on ðæs rice it¹ sie.
- [2] 7 gif se gereafa¹ ðis oferheald¹, gebete XXX scill., 7 sie þæt feoh gedæled ðæm ðearfum ðe on ða¹ tun¹ synd, ðe ðis ungefremed wunie, on ðæs bisceopes gewitnesse.²

*) Αρχαίουνομια Gul. Lambardo interprete, London 1568, f. 57 v.

**) vier Wörter aus Quadripartitus zu ergänzen?

***) bessere nihtfeorma aus Quadr.

†) ergänze eine Zeile [übersprungen, weil auch peningas endend] aus Quadr.

1) so 2) folgt II As.

Quadripartitus

*Ego Æþelstanus¹ rex notifico omnibus² prepositis meis in regno meo, quod, consilio Wulfhelmes³ archiepiscopi mei et omnium episcoporum meorum et Dei ministrorum, ad remissionem peccatorum meorum et acquisitionem uite⁴ eterne uolo, ut pascatis omni uia⁵ pauperem unum Anglicum indigentem, si sit ibi⁶, uel alium inueniatis.

De duabus⁷ nihtfirmis⁸ detur ei⁹ singulis mensibus una¹⁰ ambra (plena¹¹) farine et una perna uel unus aries qui ualeat quattuor denarios et casei quatuor et in tertia die pasche triginta denarii ad uestitum¹² duodecim mensium unoquoque anno. Et liberabitis¹³ unum piteðioþne¹⁴ (id est forisfacto¹⁵-seruum). Et hoc totum peragatur in misericordia Dei et amicitia mea sub testimonio episcopi, in cuius episcopatu sit.

Et si prepositus hoc superteneat¹⁶, emendet triginta sol., et diuidatur hec pecunia per testimonium episcopi pauperibus¹⁷ qui in ipsa¹⁸ uilla sunt¹⁹, ubi hoc non fuerit²⁰ executum.²¹

*) III. Quas uouit Deo elemosinas Rubrik MHk

1) Æþes. R; Aels. K Co Or 2) pr. m. o. RTMHk Br 3) Wlfelmi RTMHk 4) et. uite RT 5) uilla K 6) tibi K Or 7) meis fügt zu Br 8) nihtf. TK 9) eis MBr 10) fehlt RTMHk Br 11) fügt zu RTMHk Br 12) uestimentum K Or 13) libertatis RTMBr 14) witaþ. Or; witaðeop K; pine ðioþne R; -pene MHk 15) -acti K; -accio Or 16) supersedeat T 17) pauperioribus RT 18) illa Or 19) erunt RT; erint MHk 20) fuit R 21) folgt II As.

Quadripartitus

Hortatur nos sermo diuinus eterna cum terrenis, celestia cum caducis promereri.

Nunc auditis, quid¹ Deo precupiam², et quid complere debeatis.³ Facite etiam, ut michi mea⁴ propria cupiatis, que michi poteritis⁵ recte adquirere. Nolo, ut aliquid michi⁶ iniuste conquiratis. Sed omnia uestra uobis⁷ concedo, eo tenore quo mihi mea⁸ similiter exoptetis. Cauete simul et uobis⁹ et eis quos ammonere debetis ab ira Dei et transgressione mea.¹⁰

1) que *MHk*; in *fugt zu Br* 2) -pio *R*; precupiam *KOrBr* 3) -mus *KOr* 4) in ea *KOr* 5) r. p. *RTMHkBr* 6) i. m. *RT* 7) c. v. *RTMHkBr* 8) me *M* 9) nobis *T* 10) folgt *As. Alm.*

Wer aber nicht will³, verliere die Pfründe oder kehre zum Recht zurück.

(4, 1. Die¹ göttliche Lehre ermahnt uns, dass wir² die himmlischen Dinge durch die irdischen und die ewigen durch die zeitlichen verdienen *lq.*)

5. Nun hört ihr, sprach der König, was ich Gott gönne (was der Herr uns gebot¹ *Ld*), und was ihr leisten sollet (uns zu vollbringen zukommt *Ld*) bei [Strafe² der Busse für] Ungehorsam gegen mich. Und bewirkt auch, dass ihr mir mein Eigen gönnet³, was (die Dinge einfordert⁴, welche *Ld*) ihr mir gesetzlich erwerben könnet. Ich will nicht, dass ihr mir unrechtmässig irgendwo etwas erwerbet; sondern (Wenn *Ld*) ich will das Eure (all eure Dinge *lq*) euch rechtmässig gönnen in der Voraussetzung, dass ihr mir das Meine gönnet (erstrebet *Ld*), hütet euch sowohl als auch (und *Ld*) die, welche ihr mahnen sollt (welche zu euch⁵ gehören *Ld*), vor dem Zorn Gottes⁶ (des Herrn und vor meinem *Ld*) und vor dem Ungehorsam⁷ gegen mich.

[925—40]

¹*Prolog.* Ich, König Aethelstan², verkünde allen meinen Vögten³ innerhalb⁴ meines Reiches, mit Beirath⁴ Wulfhelms, meines Erzbischofs, und aller meiner anderen Bischöfe⁴ und Gottesdiener⁵, zur Vergebung meiner Sünden⁶ (und Erlangung des ewigen Lebens⁷ *Quadr.*), dass ich will, dass ihr immer⁸ Einen armen Engländer⁹ beköstigt, wenn ihr einen solchen [in eurem Bezirk] habt, oder [dass¹⁰ ihr] einen anderen [anderswo] auffindet. Vgl. *As. Prolog.*

1. Von je zwei meiner Anrechte¹ auf (einen Tag *Quadr.*) Beköstigung gebe man ihm jeden Monat einen Eimer² Mehl und einen Schinken Speck oder einen Widder, 4 Pfennig werth, und (4³ Käse und am 3. Tage Ostern 30 Pfennige zu *Quadr.*) Kleidung⁴ für 12 Monate jedes Jahr. Und dass ihr [jährlich] einen Strahhörigen befreiet!⁵ Und dies alles werde gethan um des Herrn Barmherzigkeit willen und [aus] Liebe zu⁶ mir unter Zeugniß⁷ jenes Bischofs, in dessen Sprengel es ist.

2. Und wenn der [königliche] Vogt dies versäumt, büsse er 30 Schill.¹, und werde dies Geld unter Zeugniß² des Bischofs den Armen vertheilt, die in jenem Herrschaftsbezirke³ sind, wo dies unausgeführt geblieben ist.

[II As.
Inscr.]

H (Textus Roffensis)

*Æþelstanas gerānesse.¹

B*

Ot*

- [1] **Ærest þæt mon² ne sparige nænne þeof þe æt hæbbendre honda² gefongen² sy³, ofer XII winter⁴ 7 ofer eahta peningas.
- [1, 1] 7⁵ gif hit hwa do, forgyld³ ðone þeof be his were — 7 ne beo⁶ þam þeofe no² ðe⁷ geþingodre — oþþe⁸ hine be þ[am] geladie.
- [1, 2] Gif he hine þonne⁵ werian⁹ wille oððe oðfleo¹⁰, ðonne ne sparige hine mon.^{2***}
- [1, 3] Gif mon² ðeof on carcerne gebringe, ðæt he beo XL nihta⁹ on carcerne, 7 hine mon² ðonne¹¹ lyse¹² út mid CXX scil¹; 7 ga sio¹³ mægþ him on borh¹⁴, ðæt he æfre geswice.
- [1, 4] 7 gif he ofer ðæt stalige,[†] forgildon¹⁵ hy¹⁶ hine be his were oþþe hine eft ðær inne gebringan.¹⁷
- [1, 5] 7 gif hine hwa¹⁸ forstonde¹⁹, forgilde⁷ hine be his were, swa þam cyninge swa ðam ðe hit mid ryhte togebyrige; 7 ælc²⁰ man⁵ ðara ðe þær midstande gesylle³ ðam cyninge CXX scil¹ to wite.
- [2] ††Ond we cwædon be þam hlafordleasan mannum, ðe mon² nán ryht ætbegytan³ ne mæg, þæt mon² beode^{†††} ðære mægþe, ðæt hi hine to folcryhte²¹ gehamette²² 7 him hlaford finden^{†††} on folgemote.

Be** ðeofum. Ærest ðet¹ man ne spa[rige²] nanne³ ðeof ðe æt hæbbendre hand gefangen sy, ofer twelf winterne 7 ofer eahta penegas.⁴

7 gyf⁵ hit hwá dó, forgyld^e ðone ðeof be his were — 7 ne beo⁶ ðam ðeofe na ðe geðingodre — oððe hine be ðam⁷ geladige.

Gyf⁸ he hine ðænne⁹ werian wylle¹⁰ oððe fleo¹¹, ðænne⁹ ne sparie¹² hine man¹³ ær ðam⁷ [oþer¹⁴

Gif] mon ðeof on cwearterne¹⁵ gebringe, þæt he beo feowertig nihta þær inne, 7 hine man¹⁸ lyse¹⁶ ðænne⁹ ut mid hundtwelfti¹⁷ scill¹; 7 ga seo mægð¹⁸ him on borh, þæt he æfre geswice.

And gyf⁸ he ofer þæt stalie¹⁹, ðonne forgyldan hi hine be his were oððe hine eft²⁰ ingebringan.

7 gyf⁸ hwa hine forstande, forgyld^e hine be his were, swa ðam⁷ cyng²¹ swa ðam⁷ ðe hit togebyrige; 7 ælc man ðara ðe ðær²² midstande gesylle hundtwelftig²³ scill¹ to wite ðam⁷ cyng^e.²¹

Be lafordleasum²⁴ mannum. And we cwædon be ðam⁷ hlafordleasum mannum, ðe nan man nan riht ætbegytan ne mæg, þæt man bude ðære mægðe, þæt hi hine to rihte gehamette 7 him hlaford²⁵ fundon on folgemote.

An¹ ærest þæt mon ne sparige nanne² þeof þe æt hæbbendre handa gefangen sie, ofer twelf winter and ofer VIII peningas.

So

7 gif hit hwa dó forgeld⁸ þone þeof be his were — 7 ne sie þam þeof³ na ðe geðingodere⁸ — oððe hine be ðam ladige.

Gif he hine þonne werian wille oððe fleon, þonne ne sparige hine mon ær ðam oder³ æfter.⁴

Gif mon þeof on carcerne gebringe, þæt he beo XL nihta on carcerne, 7 hine mon lyse þonne ut mid CXX scill¹; 7 gá seo mægð him on borh, þæt he æfre geswice.

7 gif he ofer þæt stalie, þonne forgylden hie hine be his were oððe hine eft þær inne gebringan.

Ond gif hine hwa foran forstande, forgyld^e hine be his were, swa ðam cyning³ swa þam þe hit togebyrige; 7 ælc þara þe þær midstande geselle CXX⁵ scill¹ to wite þam cyninge.

7 we cwædon be ðam hlafordleasum mannum, þe mon nan riht ætbegitan ne mæg, þæt mon bude þær³ mæg³, þæt heo hine to ryht³ gehamette 7 him hlaford finde 7⁶ folgemote.

*) hinter Walreaf (Schmids App. XV) Æ. g. roth. Prol. fehlt; vgl. Epilog

**) Rubrikenliste ging vielleicht im Archetyp voraus, wie im Quadr. späterer Form

***) ergänze ær ðam oðer æfter aus So, zum Theil B Quadr.

†) ergänze þonne aus B So

††) Raum für Überschrift; aus B zu ergänzen

†††) Praeterita originaler in B So

1) bessere gerædn.; wie o. S. 138
2) o geänd. in a 3) y auf Rasur
4) folgen zwei Buchst. radirt 5) übergeschr. 6) auf Rasur 7) e auf Rasur 8) o. h. be þ[am verschnitten] gel. am Rande 9) Rasur hinter i 10) dahinter ein Buchst. radirt 11) ne übergeschr. 12) geänd. alyse 13) i geänd. in e 14) h auf Rasur 15) geänd. -dan 16) am Rande 17) i und a auf Rasur 18) folgt Rasur von vier Buchst. 19) geänd. -stande 20) æ auf Rasur 21) folc nicht archetyp 22) geänd. aus -ten?

*) Hs. Cambridge Corpus 383 um 1130, hinter E Gu. Verglichen mit Ld

**) Be ð. roth; Ærest — ðe uncial B

1) þ mon Ld 2) spa, dahinter im 16. Jh. übergeschr. rige B 3) nænne Ld 4) peningas Ld 5) gif hwa hit dó Ld 6) sy ðæm Ld 7) ðæm Ld 8) gif Ld 9) ðonne Ld 10) wille Ld 11) fleon Ld 12) sparige Ld 13) mon Ld 14) auf halber Zeile Rasur im 16. Jh.: Oþer gif B; ebenso Ld; ergänze efter aus So Quadr. 15) cwearterne Ld 16) im 16. Jh. geänd. alyse B; alyse Ld 17) -tigum Ld 18) mægþe Ld 19) stalige Ld 20) þær fügt zu Ld 21) cyng Ld 22) þære Ld 23) CXX Ld 24) hla. Ld 25) -rde funden Ld

) S. o. S. 16, Col. 2. Hieraus druckt Wanley in Hickeys' Thesaur. ling. septentri. III 219 nur II As. 1 Pr. Ot ist verbrannt bis II As. 7. Andere Hand als die Af — Ine schrieb, Ausgang XI Jhs. Verglichen mit, bebw. ersetzt durch, So; s. o. S. 16, Col. 1

1) On So 2) geänd. nænne So 3) so 4) am Rande 5) CXX bis cyninge doppelt 6) bessere on [das als ond verlesen]

Quadripartitus

*De¹ eo, quod non parcat²ur alicui latroni² ad habentem³ manum.⁴ Inprimis est, ut non⁵ parcat²ur alicui latroni ad⁶ manum habenti, si capiat²ur, supra XII annos et VIII denarios.⁷

Si quis hoc presumat⁸, persoluat ipsum furem⁹ secundum weram suam — et non sit ipsi furi remisius in aliquo — uel ita perneget¹⁰ (se adlegiet).

Si se¹¹ uelit defendere uel pugnare¹⁰ (aufugere), tunc non¹² parcat²ur ei postea.

¹³Si fur ponatur in carcere, sit ibi XL¹⁴ noctibus et inde redimatur foras¹⁵ per CXX sol.; et eat cognatio eius in plegium, quod deinceps¹⁶ abstineat.

Et¹⁷ si iterum¹⁸ furetur (postmodum), wera¹⁹ sua gildet eum, uel reddat similiter incarcerationatum.²⁰

Et si quis obstabit, persoluat se wera sua, sic regi sic²¹ ei, cui¹⁰ pertinet (cuius rectum erit); et omnis, qui cum¹⁰ eo stabit (coadiuuabit), emendet CXX sol. wyte²² regi.²³

²⁴Et²⁵ diximus de illis qui dominos non habent, de quibus rectum difficile conquiratur²⁶ aut nullum, ut²⁷ precipiatur cognationi²⁸ eorum, ut eos²⁹ ad rectum adducat³⁰ et dominum eis inueniant³¹ in contentu publico.

*) Rubrikenliste geht voran in TMHkBr. Keine Rubriken hat R, dem meine Orthographie folgt. Je zu ihrem Capitel einzeln setzen die Überschriften Lond und (damit sie neben dem Original erscheinen) ich. Incipiunt capitula de legibus Æpelst[ani] roth T.

1) Ne parc. K 2) furi K 3) m. habenti K 4) supra XII annos et VIII d' fügt zu MHk. Nur De latronibus non parcendis Br 5) fehlt M 6) so KOr; qui furtum in manibus habens [h. in m. MHkBr] capietur übrige 7) dies MHk 8) -met K 9) furum, geänd. furtum M; furtum HkBr 10) vor der Klammer Lond; (eingeklammertes) übrige 11) so Lond; u. se übrige 12) ei po. n. pa. Br 13) Rubrik Si fur ponatur in carcere MHkBr 14) LX MBr 15) foris KOr 16) se fügt zu Br 17) fehlt Hk 18) nur i. f. Lond; nur f. p. übrige 19) reddat eum w. sua KOr, wo uel — wera sua übersprungen 20) in carcerem T 21) sic — regi überspringt MHkBr, wo nur wyte 22) so Lond; r. w. übrige 23) regis KT 24) De accusatis qui dominos non habent Rubrik MHkBr 25) similiter fügt Br zu 26) conquer. K 27) so Lond; fehlt übrigen; preciat²ur Hk 28) -ne MHk; eor. cognationem Or 29) qui fügt zu KOr 30) -cant K 31) so K; inueniat übrige

Inscr. (Aethelstans¹ Gesetze.² H)

1.¹ (Von Dieben.² B) Erstens, dass man keinen Dieb schone³, der bei handhafter That gefangen wird, [wenn er] über 12⁴ Jahr⁵ und [das Gestohlene] über 8 Pfennige [ist].

1, 1. Und wenn es [das Schonen] jemand thut, bezahle er den Dieb durch dessen¹ Wergeld — und für den Dieb sei dadurch [die Strafe] keineswegs mehr herabgehandelt² — oder er schwöre sich rein [durch Eid³] im Werthe von jenem [Wergeld].

1, 2. Wenn jener [Ertappte¹] sich aber wehren will oder entflieht (fliehen² SoLd), schone man ihn nicht (vor dem [12. Jahre] oder später BSo).

1, 3. Wenn ein Dieb¹ ins Gefängniß² gebracht wird, sei er 40 Tage im Kerker (darin B), und dann kann er [beim König³] durch 120 Schilling⁴ ausgelöst werden; und die Sippe gehe für ihn in Bürgschaft⁵, dass er immer [vom Stehlen] ablasse.

1, 4. Und¹ wenn er weiterhin stiehlt, (dann BSo) sollen sie [die Verwandten] ihn durch sein Wergeld² bezahlen oder³ ihn wieder dort [ins Gefängniß] hinein bringen.

1, 5. Und wenn jemand (vorweg¹ So) für ihn² [hiergegen] eintritt³, so bezahle er ihn⁴ durch dessen Wergeld entweder⁵ dem König oder wem⁶ es gesetzlich zusteht; und jedermann, welcher da [zur Widergesetzlichkeit] beisteht⁷, gebe dem König 120 Schilling⁸ als Strafgeld.

2. (Von herrenlosen Leuten. B) Und wir bestimmten über solche¹ herrenlosen Leute, von denen sich keine Rechtserfüllung erlangen lässt, dass man der Sippe [derselben] gebiete², dass sie einen solchen fürs (ordentliche H) Gericht³ sesshaft mache⁴, und [sie⁵] sollen ihm in der Volksversammlung⁶ einen Herrn ausfindig machen.

H

- [II As. 2, 1] 7 gif hi hine ðonne begytan¹ nyllen¹ oððe ne mægen to² þam andagan, ðonne beo he syðþan¹ flyma³, 7 hine lecege for ðeof se þe⁴ him tocume.
- [2, 2] 7 se ðe hine ofer ðæt feormige, forgyld¹ hine be his were oþþe he hine be ðam ladige.
- [3] Be⁵ ryhtes wærnunge. Se⁶ hlaforð se ryhtes wyrne ond⁷ for his yfelan mon⁷ liege: 7 mon⁷ ðone cing foresece⁸, forgilde þæt ceapgild 7 gesylle¹ þam cynge CXX scill¹. 7 se ðe ðone cing sece⁹, ær he him ryhtes bidde swa¹⁰ oft swa him togebyrie, gilde ðæt ilce wite þe se ofer sceolde, gif he him ryhtes wyrnde.
- [3, 1] *7 se hlaforð þe his ðeowan æt þyfe gewita sy¹, 7 hit him on open wurðe¹¹, ðolige ðæs þeowan 7 beo his weres scyldig æt frumcyrr¹; gif he hit oftor¹² dō, beo he ealles scyldig þæs he age.
- [3, 2] 7 eac swilce cynges hordera oððe ure gerefenā, swilce ðære¹³ ðeofa gewita wære ðe staledon, beo he be ðam ilcan.
- [4] Be hlaforðsearwum. Ond we cwædon be hlaforðsearwe, ðæt he beo^{**} his feores scyldig, gif he his ætsacan^{***} ne mihte oþþe eft on þam þrimfealdum ordale ful wære.
- [5] 7 we cwædon be ciricbryce: gif he ful wære on ðam ðryfealdan¹⁴ ordale, bete be þam þe sio¹⁵ dōmboc seegē.
- [6] Be wiccecræftum. Ond we cwædon be þam wiccecræftum 7 be liblacum 7 be morðdædum, gif mon⁷ þær⁴ acweald wære, 7 he his ætsacan^{***16} ne mihte, þæt he beo his feores¹⁷ scyldig.

*) ergänze Rubrik aus So Quadr.

**) wære in Ld So originaler

***) oðsacan in So originaler

1) y auf Rasur 2) to þ. a. auf dem Rande 3) a auf Rasur 4) übergeschr. 5) Überschriften roth 6) S roth 7) o geünd. in a 8) geünd. foregesece 9) geünd. gesece 10) swa o.s.h.t. am Rande 11) u auf Rasur 12) geünd. oftor 13) æ und e auf Rasur 14) y und an auf Rasur 15) geünd. seo 16) æt auf Rasur 17) auf Rasur

B

- 7 gyf¹ hi hine ðænne² begytan nellon oððe ne magon to ðam³ andagan, ðonne beo he syððan flyma, 7 hine lecege for ðeof⁴ se ðe him tocume.
- 7 se ðe hine ofor⁵ þæt feormige, forgyld¹ hine be his were oððe hine be ðam³ geladie.
- And se hlaforð⁷ ðe rihtes wyrne and for his yfelan man⁸ liege: 7 man ðone cing forsēce⁹, forgyld¹ þæt ceapgyld¹⁰ 7 gesylle ðam³ cynge hundtwelftig¹¹ scill¹. 7 se ðe ðæne¹² cing sēce, ær he hine¹³ rihtes bidde swa oft swa him togebyrige, gylde þæt ilce¹⁴ wite þæt se oðer sceolde, gyf¹ he him rihtes wyrnde.
- 7 se hlaforð¹⁵ ðe his ðeowan æt ðyfe gewita sy, 7 hit¹⁶ him¹⁷ on open wurðe, ðolige¹⁸ ðæs ðeowan 7 beo his weres scyldig¹⁹ æt frumcyrr; gyf¹ he hit oftor dō, beo ealles scyldig¹⁹ ðæs ðe he age.
- 7 eac swylc²⁰ cynges hordera²¹ oððe ure gerefenā, hwylc²² ðara²³ ðeofa gewita wære ðe staledon, beo be ðam³ ilcan.¹⁴
- [Be²⁴ hlaforðsyrwum.] And we cwædon be hlaforðsearwan²⁵, þæt he wære his feores scyldig, gyf¹ he hit ætsacan ne mihte oððe on ðam³ ðryfealdan ordale fūl wære.
- [Be²⁴ cyricbryce.] And we cwædon be cyricbryce: gyf¹ he fūl wære on ðam³ ðryfealdan ordale, [bete²⁶] be ðam³ ðe²⁷ seo dōmboc seegē.²⁸
- [Be²⁴ wiccecræftum.] And we cwædon²⁹ be ðam³ wiccecræftum 7 be lyblacum 7 morðdædum, gyf¹ ðær man³⁰ acweald wære, 7 he his³¹ ætsacan^{*}
- Ld
ne mæge, þæt he
beo his feores scyldig.

*) endet eine Lage; folgen sollende Blätter fehlen; folgt Af 3 [o. S. 51] B.

1) gif Ld 2) ðonne Ld 3) ðæm Ld 4) ðeofe Ld 5) ofer Ld 6) Raum für Rubrik 7) -rde ðe rihte Ld 8) men lycge 7 manne Ld 9) später geändert foresece B 10) ceapegyld Ld 11) CXX Ld 12) ðone Ld 13) him Ld 14) yl. Ld 15) -rde Ld 16) spät corrigirt aus hi B 17) him on fehlt Ld 18) ðolige Ld 19) scil. Ld 20) swylce Ld 21) -ra Ld 22) h im 16. Jh. auf Rasur B 23) ðe ðæra Ld 24) so Ld; Raum für Rubrik B 25) -syr- Ld 26) im 16. Jh. am Rande B 27) fehlt Ld 28) sæge Ld 29) cwædon Ld 30) mon acwealde Ld 31) hit Ld

So

- 7 gif hi hine þonne begytan¹ nellen oððe ne mægen to ðam andagum, þonne beo he syððan flyme, 7 hine lecege for þeof se ðe him tocume.
- 7 se ðe hine ofer þæt feormige, forgeld² hine be his were oððe hine be ðam ladige.
- And se hlaforð³ ryhtes wyrne 7 for his yfelan men lycge: 7 mon þonne cuning forsece, forgyld¹ þæt ceapgyld 7 gesylle þam cuning⁴ CXX scill¹. And se þe þonne cuning sece, ær he him ryhtes bidde swa oft swa him togebyrige, gylde² þæt ylce wite þe se oðer sceold², gif he him ryhtes forwyrnd.²
- Be ðam hlaforð² þe his⁴ þeowan æt þyfe gewita sie. Se hlaforð þe his þeowan æt þyfe gewita sie, 7⁵ him on open wyrðe, polie þæs þeowan 7 beo his weres scyldig æt fru[m]cyrr⁶; gif he hit oftor dō, beo ealles scyldig þe he age.
- 7 eac swylce cuninges hordra² oððe ure gerefenā, hwele þæra þe þeofa⁷ gewita wære þe staledon, beo be þam ylcan.
- Be hlaforðsearwe. We cwædon be hlaforðsearwe, þæt he wære his feores scyldig, gif he his oðsacan ne mihte oððe eft on ðæm þreofealdum ordale ful wære.
- Be cyricbryce. We cwædon be cyricbryce: gif he ful wære on ðam þreofealdum ordale, bete be ðam þe seo domboc⁸ sæge.
- Be wiccecræftum 7 liblacum. We cwædon be þam wiccecræftum 7 liblacum 7 morðdædum, gif þær mon acweald wære, 7 he his oðsacan ne mæg, þæt he beo his feores scyldig.

1) begytan (weil Vorlage te über tan hatte?) 2) so 3) ergänze Relativum 4) doppelt 5) ergänze hit 6) frucyrre 7) þeofa 8) -bót

Quadripartitus

Et si hoc efficere nolint¹ uel non possint ad terminum, sit ille forisbannitus² deinceps, et capiat eum pro fure qui eum³ consequetur.

Qui eum postea firmabit, persoluat⁴ eum⁵ wera sua uel sic neget.

⁶Et dominus, qui rectum difforciabit⁷ et malum hominem suum manutenebit, ut regem oporteat⁸ inde requiri, capitale suum repetenti restituat et⁹ emendet regi CXX sol. Et qui regem¹⁰ requisierit, antequam sibi¹¹ rectum roget¹² quociens pertinet¹³ ad hoc, emendet ipsam wytam (id est forisfacturam), quam alius emendare¹⁴ debuerat, si rectum¹⁵ (iusticiam) difforciasset.

De¹⁶ domino qui seruo suo consentaneus sit¹⁷ ad furtum. Dominus, qui seruo suo conscius in furto¹⁸ fuerit et¹⁵ conuincatur inde (conuictus noxe), seruum illum perdat et werę suę reus sit prima uice; si sepius hoc presumat, reus sit omnium que habeat.

Et quicumque hordera¹⁹ regis uel prepositus, qui²⁰ furi²¹ consentaneus erit, similiter²² reus habebitur³ (simili sententie subiacebit).

De prodicione domini. Diximus de proditoribus dominorum suorum, ut sue²³ ipsius²⁴ uite culpabiles habeantur, si non poterit²⁵ abnegari, uel si²⁶ in triplici ordalio noxa compareat.

²⁷Et de infracturis ecclesiarum: si quis reus appareat in triplici ordalio, emendetur sicut iudicialis liber dicit.

¹⁶De sortilegis et liblacis.²⁸ Decreuimus etiam de sortilegis et liblacis et mortem²⁹ dantibus, si hominem occidant³⁰ et negare non possint, uite³¹ suę culpa iudicetur.³²

2, 1. Und wenn sie nun ihn [den Herrenlosen¹] zu dem Termin² nicht stellen wollen oder können, so sei derselbe fortan in Acht, und es erlege³ ihn als einen Dieb, wer auf ihn trifft.⁴

2, 2. Und wer ihn fernerhin beherbergt, bezahle ihn mit dessen¹ Wergeld oder reinige sich [durch Eid] im Werthe dieses [Wergelds].

3. Über Rechtsverweigerung. Der Herr¹, welcher [einem Kläger] den Rechtsgang weigert, indem er für seinen² schuldigen Untergebenen sich³ einsetzt: [wenn] man [Kläger] den König (nun⁴ So) angeht⁵ [um Rechtsschutz], so bezahle [der Herr dem Kläger] den Sachwerth⁶ und gebe dem König 120 Schill.⁷ Wer dagegen den König angeht, bevor er sich, so oft⁸ wie ihm zukommt, Recht [daheim] erbittet, bezahle⁹ dasselbe Strafge¹⁰, welches der Gegner schulden würde, wenn dieser ihm Rechtsgang geweigert hätte.

3, 1. (Von dem Herrn, der Mitwisser seines Sklaven bei Diebstählen ist. So) Und der Herr, welcher Mitwisser seines Sklaven beim Diebstahl ist, und [wenn] es über ihn offenkundig wird, verliere¹ den Sklaven und sei sein² Wergeld schuldig beim ersten Male; wenn er es öfter thut, sei er alles schuldig, was er hat.

3, 2. Und auch jeder Königskämmerer¹ oder [jeder] unserer Vögte, welcher Mitwisser jener Diebe, die stehlen, wäre, sei unter demselben [Strafgesetz].

4. Von Verrath (Verräthereien *HLD*) am Herrn. Und wir bestimmten über Verrath am Herrn, dass der [Missethäter] sein Leben¹ verwirkt habe, falls er [entweder überhaupt] es nicht leugnen kann² oder nachher im dreifachen Ordal überführt wird.

5. (Von Einbruch in Kirchen. *BSo*) Und wir bestimmten über Einbruch¹ in Kirchen, wenn der [Missethäter] überführt wird im dreifachen Ordal, büsse er gemäss dem, was das Gesetzbuch besagt.

6. Von Zauberkünsten (und Verhexungen. *So*). Und wir bestimmten über die Zauberkünste und über Verhexungen¹ und über verstohlene Lebensgefährdungen, wenn ein Mensch dadurch getödtet wird, und der [Verklagte] es [überhaupt] nicht leugnen² kann, dass er sein Leben verwirkt habe.³

Vgl.
Af. 4, 2

Vgl. Af. 6

Vgl.
E Gu. 11

1) so K; nolit uel n. possit *übrige* 2) forb. T 3) so Lond; fehlt *übrigen* 4) soluat Brti 5) fehlt T 6) De domino, qui malum hominem suum manutenebit [De dominis manutinentibus suos malos homines Br] Rubrik MHk Br 7) disf. R 8) -tuit K 9) ut R 10) fehlt Hk 11) r. s. RT 12) postulet MHk Br 13) so Lond; ad [ab MHk] hoc pert. *übrige* 14) et reddere *fügt zu* MHk Br 15) vor der Klammer Lond; (eingeklammertes) *übrige* 16) Raum für Rubriken Or 17) so K; est TMHk Br 18) so Lond; furando [doppelt Hk] *übrige* 19) so Or; orderra K; hordera TM; ordea Hk 20) fehlt MHk Br 21) fehlt K 22) nur s. r. h. [habeatur Or] Lond; nur s. se. sub. *übrige* 23) fehlt Brti 24) fehlt Hk 25) -rint K 26) fehlt THk 27) De infracturis ecclesiarum Rubrik MHk Br 28) maleficus T; et mortem dantibus *fügt zu* MHk 29) sortem Br 30) -derint TMHk Br 31) wite T 32) -centur TMHk Br

H

- [II As. 6, 1] Gif he þonne ætsacan¹ wille 7 on ðam þrimfealdum ordale fūl weorðe, þæt he beo CXX nihta on carcerne; 7 nimen þa magas² hine siððan ut 7 gesyllan³ þam cyng CXX sell' 7 forgildon⁴ ðone wer his magum⁵ 7 gongon⁶ him on borh⁷, ðæt he æfre swylces⁸ geswice.
- [6, 2] Be⁹ blæserum. Ða blysieras³ ond¹⁰ þa ðe ðeof wreca¹¹, beon þæs ilcan ryhtes wyrðe.
- [6, 3] 7 se þe ðeof wreca wille 7 nænne mon¹⁰ ne gewundige, gesylle⁸ þam cyninge CXX sell' (to¹² wite) for ðan æhlype.¹⁸
- [7] *7 we cwædon be ðam anfealdum ordale æt þam monnum¹⁰ þe oft betihtlede¹⁴ wæron: 7 hy³ fule wurdon¹⁵ 7 hy³ niten¹⁶, hwa hy³ on borh⁷ nime, gebringe man hy⁸ on carcerne 7 man hy³ don^{**} út, swa hit her beforan cweden¹⁷ is.

- [8] Be landleasum mannun.^{***} Ond we cwædon, gif hwylc landleas¹⁰ mon¹⁰ folgode on oþre scire 7 eft his mægas¹⁸ gesece¹⁹, þæt he hine on þa gerad feormige, ðæt he²⁰ hine to folcryhte læde²¹, gif he þær gylt gewyrce, oþþe²² forebete.
- [9] Be yrfes ætfenge.† Se ðe yrfe befó, nemne him mon¹⁰ V men his neahgebura, 7 begite ðara V: I, ðæt him midswerige, þæt he hit on folcryht him toteo; 7 se þe hit him geagnian wille, nemne him mon¹⁰ X men⁸, 7 begite þara twegen 7 sylle³ þone að, þæt hit on his æhte geboren wære, buton¹⁰ þam⁸ rimaðe; 7 stonde¹⁰ þes cyreoþ¹⁰ ofer XX penega.²³

Ld

- Gif he hit ðonne ætsacan wille 7 on ðæm ðryfealdum ordale ful weorþe, þæt he beo CXX nihta on carcerne¹; 7 niman ða magas hine syþþan ut 7 gesyllan ðam cyng¹ CXX scill. 7 forgylden ðone wer ðæs mannes magum 7 gangen hi¹ on borh, þæt he æfre swylces geswice.²
- And ða blisgeras* 7 ða ðe ðeof wræcan, beon³ ðæs ylca¹ wyrþe.
- 7 se ðe ðeof wræcan wille 7 nænne man gewundige, gesylle ðæm cyng¹ CXX scill. for þon æhlype.
- Be anfealdum ordale. And we cwædon be ðæm anfealdum ordale æt ðæm mannun ðe ðeofþe getyhtlod wæron: 7 hi fule wyrden 7 hi nyten, hwa hi on borh nime, gebringe hine mon on carcerne 7 hine man dó ut, swa her beforan gecweden is.

- Be landleasum mannun. And we cwædon, gif hwylc landleas man folgode on oþer¹ scire 7 his mægas eft seece, þæt he ðe⁴ hine on ða gerade¹ feormige, þæt he hine to folcrihte læde, gif he ðær gylt gewyrce, oþþe forebete.

- Be ðonne¹ ðe yrf¹ befehþe.¹ And se ðe yrfe befo, namne hine mon fif men his nehbura, 7 begite ðara fifa ænne, þæt him swerige mid, þæt he him on folcrihte toteo; 7 se ðe hit him agnian wille, nemne him mon X men; 7 begyte ðara II 7 sylle ðone aþ, þæt hit on his æhte geboren wære, butan ðæm rimaþe; 7 stande ðes cyreoþ ofer XX peninga.

So

- Gif he his þonne oðsacan wille 7¹ on ðæm þreofealdum ordale ful wyrðe, þæt he beo CXX nihta on carcerne; 7 niman þa magas hine syððan út 7 gesellan þæm cynning¹ CXX scill' 7 forgylden þone were¹ þæs mannes magum 7 gangan him on borh, þæt he æfre swilces geswice.
- And þa blisgeras 7 þa þe þeof wreca, beon þæs ylca¹ wyrð.

- And se ðe þeof wreca wille 7 nænne man gewundige, geselle þam cyning¹ CXX scill' for ðan æhlype.

- Be anfealdum ordale. We cwædon be anfealdum ordale æt ðæm mannun þe oft getyhtlod wæron: 7 hie fule wyrðen 7 hie nyten, hwa hi on borh nime, gebringe hine mon on carcerne 7 hine mon do út*,

Ot

- swa hit her² beforan gecweden is.
- [Be³ þam landleasum monnum, þe on oðre scire folgað.] 7² we cwædon, gif hw[ylc] landleas mon folgode on oþre scire 7 his mægas⁴ eft seece, þæt he⁵ hine on þa gerad⁶ feormige, þæt he hine to folchrihte⁷ læde, gif he þær gylt gewyrce, oððe forebete.
- [Be³ þam þe yrfe befó.] 7² se ðe yrfe⁸ befo, nemne him mon fif men⁹ his nehbura¹⁰, 7 begite þara fifa ænne, þæt him swer[ie mid], þæt he hit him² on folcryht toteo; 7 se þe hit him agnian wille, [nemne] him mon X men; 7 begite þara II 7 selle þone að, þæt hit on [his æht¹¹] geboren wære, buton¹² þam rimaðe¹³; 7 stande þes cyre[að ofer¹⁴ X]X peningas.¹⁵

*) *ergünze Rubrik aus Ld So Quadr.***) *bessere dó aus Ld So Quadr.****) *ergünze Rubrik aus So Quadr.*†) *originalere Rubrik in Ld So Quadr.*

1) æt auf Rasur; vgl. So 2) erstes a auf Rasur 3) y auf Rasur 4) geänd. -dan 5) a auf Rasur 6) geänd. gang. 7) h auf Rasur 8) übergesch. 9) nicht archetyp 10) o geänd. in a 11) geänd. -con 12) to w. übergesch. 13) geänd. æthl. 14) Rasur hinter i 15) u und do auf Rasur 16) hinter i Rasur; e geänd. in o 17) geänd. gecweden 18) geänd. magas 19) auf Rasur 20) e auf Rasur 21) geänd. gelæde 22) o. f. am Rande 23) zweites e später, auf Rasur

*) *am Rande: al[ias] 'beligeras', quod sonat: accusatores falsos*

1) so 2) kein Absatz 3) doppelt 4) zu streichen

*) *von hier an ist Ot erhalten; Unleserliches ergänze ich [in Klammer] aus So*

1) so 2) fehlt So 3) so So; Ot hat keine Überschriften 4) magas So 5) þe fügt zu So 6) -de So 7) folcryht So 8) yrf So 9) manna So 10) nehbura So 11) so So 12) butan ðæm So 13) so Ot So 14) ofe So 15) -ga So

Quadripartitus

Si abnegare¹ uelint et in² triplici ordalio culpabiles inueniantur, sint³ CXX noctibus in carcere; et cognacio eorum⁴ educat eos, et emendetur⁵ regi CXX sol., et occisum hominem reddant parentibus suis et eant⁶ eis in plegium, quod semper⁷ abstineant in similibus (super hiis abstineant in æternum).

Et⁸ blasigeras⁹ et qui furem uindicauerint, sint eiusdem¹⁰ digni.

Et qui furi uindex presumpserit¹¹ esse et tamen neminem plagiet¹² (leserit), emendet regi CXX sol. for⁶ ðam ehlipe (pro ipsa conelamatione).

De¹³ simplici ordalio. Diximus¹⁴ de simplici ordalio: Homo qui sepe fuerit accusatus et reus fiat (appareat) et nesciat, quis¹⁵ eum sumat in plegium, ponatur in carcere et educatur inde, sicut supra¹⁶ dictum¹⁷ est.

De illis qui terram non habent, si¹⁸ seruiant in alio comitatu (et in a. c. famulantur). Item diximus¹⁹: si quis non habens terram seruiat in alio comitatu et ad cognatos suos quandoque redeat, qui eum in ipso⁶ reditu (ipsa uisitatione), firmabit, eum ad rectum²⁰ (ius) publicum representet²¹, si ibi²² forisfaciat, uel emendet pro eo.

De illis qui pecus²³ intertiant. Si quis⁶ (homo) pecus aliquod interciat²⁴, nominentur ei quinque uicinorum suorum, et ex²⁵ illis V perquirat unum, qui cum eo iuret, quod in recto publico manum mittat ad propria; et qui hoc propriare sibi²⁶ uolet²⁷, nominentur ei²⁸ undecim homines, et ex illis adquirat²⁹ duos³⁰ et iuret³¹, quod illud (pecus³² N.) intertium in peculio³³ suo natum sit, sine rima³⁴; and³⁵ stande⁶ (stet³⁶) þes³⁷ cyread³⁸ (id³⁹ est hoc⁴⁰ iusiurandum electium⁴¹) super⁴² XX den.

6, 1. Wenn er aber sich (dessen *So*) unschuldig erweisen¹ will², jedoch im dreifachen Ordal schuldig befunden wird: dass er [dann] 120 Tage im Kerker bleibe³, und die Verwandten ihn nachher herausnehmen und dem König 120 Schill.⁴ zahlen und das Wergeld [des Umgebrachten] an die Verwandten (dieses Mannes *So Ld*) entrichten und für jenen [Missethäter] in Bürgschaft⁵ [dafür] treten, dass er [hinfort] stets von dergleichen [Thun] abstehe.

6, 2. Von Brandstiftern.¹ Die Brandstifter² und die, welche einen [hingerichteten] Dieb rächen, seien desselben Strafrechtes theilhaftig.

6, 3. Und wer einen [hingerichteten] Dieb rächen¹ will, jedoch niemanden [dabei wirklich] verwundet², zahle dem König 120 Schill. (zur Strafe *H*) für den Überfall.³

7. Vom einfachen Ordal. Und wir bestimmen über das einfache¹ Ordal bei den Leuten, die oft (Diebstahls² *Ld*) bezichtigt worden sind: [wenn] sie schuldig befunden wurden und niemanden wissen, wer sie in Bürgschaft nehme, so bringe man sie (ihn *So Ld*) ins Gefängniß und man lasse sie [nur] so³ heraus, wie es hier zuvor bestimmt steht.

Vgl.
6, 1; 1, 3 ff.

8. Von Leuten ohne Grundbesitz (die in anderer Grafschaft dienen. *So*) Und wir bestimmten¹: wenn jemand ohne Grundbesitz in eine fremde Grafschaft sich commendirt² hat und nachher seine Verwandten wieder aufsucht³, dass er [der Wirth] ihn [nur] unter dem Beding⁴ beherberge, dass er ihn, falls dieser [Besucher] dort eine Schuld verwirkt, zum öffentlichen Gerichte stelle⁵ oder für ihn Busse zahle.

9. Vom Anefang an Vieh. (Von dem, der Vieh anschlägt. *Ld So Quadr.*) Wer Vieh [im Anefang] anschlägt, dem ernenne¹ [der verklagte Gegner] fünf Männer unter seinen Nachbarn, und der [Kläger] verschaffe von diesen fünf sich einen, dass dieser [Folgendes] mit ihm schwöre: 'dass² er jenes [Vieh] nach Volksrecht an sich ziehe'. Und [der Verklagte] welcher es als sein eigen erklären will, dem ernenne [Kläger] zehn³ Männer, und von denen verschaffe jener sich zwei [zu Eidhelfern] und leiste folgenden Eid: 'dass⁴ es in seinem Eigen geboren sei', [jedoch] ohne Eid durch Gesamtheit [Stabeid?⁵]. Und dieser Auswahl-Eid gelte [für Werthe] über⁶ 20 Pfennige.

1) so KOr; pernegare übrige 2) fehlt KOr 3) so TMHkBr; earum ed. eas KOrR 4) -duntur MHk
5) fehlt Brti 6) vor der Klammer Lond; (eingeklammertes) übrige 7) Qui furem uindicauerit (De uindicantibus
fures Br) Rubrik MHkBr 8) Et bl. fehlt MHkBr 9) -sieg- Or 10) eius K; eius dedigni Or 11) so Lond; e. p.
übrige 12) pleg. KOr; nur pla. TR; nur lē. MHkBr 13) conuicto fügt zu MHk 14) De si. o. di. T 15) qui K
16) predictum TMHkBr 17) diximus R 18) nur si se. in a. c. K; nur et — fa. übrige; et fehlt MHk 19) edixi-
mus TMHkBr 20) nur r. Lond Hn 8, 4; nur ius übrige 21) pres. Br; ducat Hn 22) so Lond; f. i. [inibi THk]
übrige 23) fehlt MHkBr 24) -cietur Brti 25) de MHkBr; fehlt T 26) fehlt MHk 27) uoluerit Or RTM
HkBr; illud pecus fügt zu Or 28) sibi T 29) querat K; ad Or 30) fehlt K. uo et habeat unum [misserstandene
Glosse?] 31) so K; iurent übrige 32) p. N. aus RTMHkBr 33) pecunia sua K 34) so Or; -að übrige 35) so
Or; et übrige 36) fiet T 37) þe K 38) scireað Or 39) Glosse, nicht in Lond 40) fehlt MHk 41) electum
TMHkBr 42) supra K

H

[IIAs.10] Be* hwearfe. 7 nan mon¹ ne hwyrf nanes yrfes buton¹ ðæs gerefan gewitnesse oððe þæs mæssepreostes oððe þæs londhlaforðes² oþþe þæs horderes oððe oþres ungelignes³ monnes.¹ Gif hit hwa dō, gesylle⁴ XXX scil' to wite, 7 fō se londhlaforð² to þam hwearfe.⁵

[10, 1] Be wore⁶ gewitnesse. Gif mon¹ þonne afinde**⁷, þæt heora⁸ ænig⁹ on wore⁶ gewitnesse wære, þæt næfre his gewitnes eft noht¹ ne forstonde¹⁰; 7 eac gesylle⁴ XXX scil' to wite.

[11] ***Ond we cwædon: se ðe scyldunga¹¹ bæde⁹ æt ofslegenum⁷ þeofe, ðæt he eode ðreora¹² sum to¹³, twegen on⁵ fæderanmaga¹⁴ 7 þridra on medren, 7 þone aþ sylle⁴, ðæt hy⁴ on heora⁸ mæge¹⁵ nane þyðe nysten¹⁶, ðæt he his feores wyrðe nære for ðon¹⁷ gylte; 7 hy⁴ gán siððan XII sume 7 gescyldigen hine, swa hit ær gecweden wæs; 7 gif ðæs deadan mægas ðider cuman noldon¹⁸ to ðam andagan, gylde ælc⁹ ðe hit ær sprece CXX scil'.

[12] ***Ond we cwædon, þæt mon¹ nænne ceap ne geceapige buton¹ porte ofer XX penega¹⁹; ac ceapige ðær binnon¹ on þæs portgerefan gewitnesse oððe on¹³ oþres unlygnes³ monnes¹, oððe eft on þara gerefena gewitnesse on folcgemote.

[13] ***Ond we cweðaþ²⁰, ðæt ælc⁹ burh sy⁴ gebet XIII niht ofer gongdagas.¹

Ld

Be yrfa gehwyrfe. Ðæt nán man ne hwyrf nanes yrfes butan ðæs gerefan gewitnyse oþþe ðæs mæssepreostes oþþe ðæs hordres oþþe ðæs landhlaforðes oþþe oþres ungeligenes mannes. Gif hit hwa dō, gylde XXX scill, 7 fō se landhlaforðe to ðæm gehwyrfe.¹

Gif mon ðonne onfinde, þæt heora ænig on fore² gewitnyse sy, þæt his gewitnyse² næfre eft nawht ne forstande; 7 gesylle eac XXX scill. to wite.

Be ðon ðe scyldgunge bæde æt ofslegenum. We cwædon be ðon ðe scyldgunga bæde æt ofslegenum ðeofe, þæt he eode ðreora sum, twegen fæderanmaga² 7 ðridra on medren, 7 ðone aþ sealde, þæt hi on heora mæge nāne ðeofþe nysten, þæt he his feores wyrþe nære for ðæm gylt²; 7 hio gan syþþan twelfa sum 7 gescylden² hine, swa hit ær gecwæden wæs; 7 gif ðæs deadan magas ðeder² cuman nyllan to ðæm andagan, gylde ælc CXX scill. ðe hit ær spræce.

Be ðon ðe mon ne ceapige butan porte. We cwædon be ðon þæt mon nænne ceape² ne ceapige butan porte ofer XX peninga; ac ceapige þær binnan on ðæs portgerefan gewitnyse oþþe oþres ungeligenes mannes oþþe eft on ðæra gerefena gewitnyse on folcmote.

Be burga gebettunge. We cwædon, þæt ælc burh sy gebet feowertyne niht ofer gangdagas.

Ot [ergänzt durch So]

[Be þon þe nán mon gehwyrfe yrfes butan gewitnesse.] 7* nán man ne hwyrf nanes [yrfes butan] þæs gerefan gewitnesse oððe þæs mæssepreostes¹ [oððe þæs horderes] oððe þæs landhlaforðes oþþe oð[re] ungeligenes monnes. Gif hit hwa do², gylde XXX scill, 7 fo se land[hlaforð] to þam³ hwerfe.

Gif man^{3a} þonne¹ onfinde, þæt heora ænig on wore [gewitnesse sie], þæt his gewitnes⁴ næfre eft nauht ne forst[ande]; 7⁵ geselle eac XXX scill' to wite.

[Be þam ðe scyldgung beo- dað⁶ æt ofslegenum þeof.7] 7⁵ we cwædon: se ðe scyld[gunga] bæde æt ofslegenum þeofe⁸, þæt he eode þreora sum⁹, twege[n fæde]ranmaga¹⁰ 7 þridra¹¹ on medren, 7⁵ þone aþ [sealde, þæt hie on] heora mæg¹² nane þeofþe nysten, þæt he his [feores wyrð nære] for þam gylte¹³; 7 [hie] gan siððan¹⁴ twelf[a sume 7 gescyldi- gen hine, swa] hit ær gecweden¹⁵ wæs; 7 gif þæs [deadan mægas þider cumm]an⁷ nellen to ðam¹⁶ [andagan, gylde ælc CXX scill' þe hit ær] sprece.¹⁷

[Be þon þe mon ne ceapige butan ðam port.7] We cwædon, þæt mon nænne ceap ne ceapige buton porte] ofer XX peninga; ac ceapige þær binnan on þæs portgerefan gewitnesse oððe oþres ungeligenes mannes oþþe eft on þæra¹⁸ gerefena gewitnesse on folcgemote.¹⁹

[Be burhbot.7] 7⁵ we cwædon, þæt ælc burh sie gebet²⁰ feowertyne niht ofer gangdagas.

*) originalere Rubrik in So Quadr.

**) originaler onfinde laut Ot Ld

***) Raum für Überschrift hier und vor den folgenden Capiteln frei; zu ergänzen aus So Ld Quadr.

1) o geind. in a 2) geind. land- 3) geind. -ygenes 4) y auf Rasur 5) auf Rasur 6) geind. wohre 7) a auf Rasur 8) eo auf Rasur 9) æ auf Rasur 10) geind. -stande 11) Rasur vor u 12) e auf Rasur 13) übergeschr. 14) an, zweites, drittes a auf Rasur 15) e übergeschr. 16) geind. nyston 17) geind. ðam 18) oldo auf Rasur 19) zweites e auf Rasur 20) eðaþ auf Rasur

1) kein Absatz Ld 2) so

*) We cwædon eac þæt nán mon So; vgl. Quadr.

1) ausgeschrieben So 2) dō, gylde So 3) ðæm gehw. So 3a) mon So 4) -nesse So 5) fehlt So 6) bessere biddað 7) so So 8) þeof So 9) sume So 10) -ra mæg. So 11) þryd. So 12) mægþ So 13) gylt So 14) syð. So 15) gecwæden So 16) ðæm So 17) spræc So 18) þara So 19) folc- mót So 20) gebette So

Quadripartitus

Ne¹ quis cambiat² sine testimonio. Diximus etiam, ut nemo cambiat aliquid sine testimonio prepositi uel sacerdotis uel hordarii³ uel⁴ terre domini uel alicuius non⁵ mendacis (ueredici) hominis. Si quis hoc faciat, emendet XXX⁶ sol., et dominus⁷ manum mittat ad eam cambitionem.

Si autem pernoscat⁸, quod eorum aliquis⁹ in falso testimonio sit, eius testimonium deinceps⁹ numquam prestat¹⁰ aliquid; et etiam emendet XXX sol. (et¹¹ habeat dominus illam cambitionem).

De illis qui culpam exigunt de fure occiso. Dictum est de illo¹² qui culpam exigit de¹³ fure occiso, ut eat se tertio, et duo sint de cognatione (uel¹⁴ tribu) patris et¹⁵ tertius de cognatione matris, et iurent, quod in cognato suo nullum furtum sciebant¹⁶ (uel erat), pro quo uite sue reus esset; et eant alii cum XII et superiurent eum in immundiciam¹⁷ (contaminacionem) sicut ante dicitur¹⁸. Quodsi parentes mortui nolint illuc uenire¹⁹ constituto (ire condicto) termino, emendet unusquisque CXX sol. qui hoc superloquebatur.

Ne²⁰ quis negocietur extra portum. Et diximus: nullus²¹ (ne quis) emat aliquid extra ciuitatem²² (uel portum) supra XX den.; sed in ea²³ (eo) barganiet sub testimonio portirene²⁴ uel alterius²⁵ credibilis hominis; aut²⁶ (uel) item in testimonio prepositorum in folkesimote.²⁷

Quo²⁸ termino burga debent²⁹ refici. Institui³⁰mus, ut omne burgum reffectum sit XIII noctibus supra³¹ Rogationes.

10. Über Umtausch (von Thieren. *Ld.* Darüber, dass niemand ohne Zeugenschaft Vieh tausche. *So*) Und niemand tausche ein Stück Vieh ohne¹ Bezeugung durch den Vogt² oder den Pfarrer oder den Grundeigenthümer oder den Schatzmeister oder einen anderen wahrhaften Mann. Wenn es jemand thut, zahle er [dem König] 30 Schill. zur Strafe, und der Grundeigenthümer³ ergreife das Getauschte.

10, 1. (Über falsches Zeugniß. *H*) Wenn man aber herausfindet, dass einer von jenen in falschem Zeugniß¹ gewesen ist: dass niemals² wieder sein Zeugniß etwas gelte³; und er zahle auch [dem König] 30 Schill. zur Strafe.

11. (Von denen, die Schuldgeld fordern [dem, der Schuldgeld forderte *Ld*] für einen erschlagenen Dieb. *So*) Und wir bestimmten: wer¹ (über den, welcher *Ld*) wegen² eines erschlagenen Diebes [Wergeld-]schuld³ [vom Todtschläger] fordert⁴, dass er selbdritt⁵ auftrete — zwei auf [Seite⁶] der Vatersippe [des Erschlagenen] und der dritte auf der mütterlichen —, und sie sollen (er soll *Ld So*) folgenden Eid⁷ ablegen: 'dass sie an ihrem [erschlagenen] Verwandten irgend einen Diebstahl, so dass er seines Lebens unwürdig gewesen sei wegen solcher Schuld, nicht kannten'. Und jene [Freunde des Todtschlägers] mögen danach selbzwölft⁸ auftreten und ihn als schuldig (über-)schwören, so wie es früher⁹ bestimmt worden ist. Und wenn die Verwandten des todtten [Diebes] dorthin zum Termin nicht kommen wollen, zahle jeder, der zuvor das [Erschlagen des Diebes] einklagt(e *Ld*)¹⁰, 120 Schill. [dem König Strafe].

12. (Darüber, dass man ausserhalb der Stadt nicht Handel treibe. *So Ld*) Und wir bestimmten, dass¹ man keinen Kauf über [den Werth von] 20 Pfennigen² hinaus ausserhalb der Stadt verhandle; sondern man handle darinnen unter Zeugniß des Stadtvogts oder eines anderen wahrhaften Mannes, oder späterhin unter Zeugniß der Vögte³ in der Volksversammlung.⁴

13. (Über Herstellung der Burgen. *So Ld*) Und wir bestimmten¹ (-men *H*), dass jede Burg² 14 Tage nach den Bittgangtagen³ hergerichtet sei.

1) Et qui statt Ne quis *MHkBr*, kein neues Capitel zählend; Ne capiatur [*lies* cambiatur] s. t. *T* 2) -ant *Br*
3) -rie *K*; ord. *T* 4) fehlt *K* 5) nur n. m. *Lond*; nur uer. übrige 6) XX *MHkBr* 7) ma. mi. do. *MHkBr*;
vgl. folg. *Anm.* 11 8) -uid *MHk* 9) n. d. *MHkBr* 10) prestetur alicui *Br* 11) et — camb. in *Or RTMHkBr*;
fehlt *K* [besser: ursprüngliche Übersetzung zum Ende vorigen Satzes, hierher verschoben] 12) illis qui c. exigunt *K*
13) so *Lond Hn* 74, 2; pro übrige 14) u. t. nicht *Lond Hn*, Glosse der übrigen 15) fehlt *RTMHkBr* 16) nur
sc. *K*; sciebat uel erat *Or*; nur erat übrige; *Hn* 17) nur im. *Lond Hn*; nur co. [certaminacionem *RT*] übrige 18) dice-
batur *TMHkBr*; dicetur *R* 19) nur u. const. *Lond Hn*; nur i. cond. übrige 20) De eo ne *T*; De negotiantibus e. *Br*
21) nur nu. *Lond*; nur ne q. übrige 22) nur ci. *K*; ci. u. p. *Or*; nur p. übrige 23) ea *K Or*; eo übrige 24) por-
ter. *K* 25) alius *TMHkBr* 26) a. *Lond*; u. übrige 27) so *K*; folkesm. *Or*; folcimoto *R*; folcimoto übrige 28) De
terminis burgorum reficiendorum *Br* 29) debeant *TMHk* 30) so *Lond*; Constituimus übrige 31) super *T*

H

[II As. 13, 1] Oþer: þæt ælc¹ ceaping sy² binnon³ port.⁴

[14] Be myneterum. Þridde⁵: þæt an mynet sy² ofer eall ðæs cynges onweald; 7 nan mon³ ne mynetige buton⁸ (on⁶) port.⁴

[14, 1] 7 gif se mynetere fúl wurðe⁷, slea mon³ of þa hond³, ðe he ðæt fúl mid worhte, 7 sette up⁸ on ða mynetsmiððan; 7 gif hit þonne tyhtle sy²; 7 he hine ladian⁹ wille, ðonne¹⁰ ga he to þam hatum isene 7 ladige þa hond³, mid ðe mon³ tyhð, ðæt he þæt facen mid worhte; 7 gif he on þam ordale ful wurðe⁷, dó mon³ þæt ilce, swa hit ær beforan⁵ cwæð.

[14, 2] On Cantwarabyrig VII myneteras: IIII ðæs cynges 7 II (þæs¹¹) bisceopes, I ðæs abbodes; to Hrofeceastre*: II cynges 7 I (þæs¹¹) bisceopes; to Lundenbyrig VIII¹²; to Wintaceastre VI; to Læwe II; to Hæstingaceastre I; oþer to Cisseceastre; to Hamtune II; to Wærham II; **to Execeastre II; to Sceaftesbyrig II; elles to þam oþrum burgum I.

[15] Feorðe: þæt nan scyldwyrhta ne lece nan scepes fel¹³ on scyld; 7 gif he hit dó, gilde XXX scil⁷.

[16] Fifte: ðæt ælc¹ mon³ hæbbe æt þære sylh II*** gehorsede¹⁴ men.

[17] Syxte: Gif hwa æt þeofe¹⁵ medsceat¹⁶ nime 7 oþres ryht afylle, beo (he¹¹) his weres scyldig.

[18] Seofode: þæt nan mon³ ne sylle² nan hors ofer sæ, buton³ he hit gifan wille.

Ld

Oþær: ylc ceapunge¹ sy binnan porte.

Be myneterum. **We cwædon**, þæt an mynet sy ofer ealle¹ ðæs cynges anwealde; 7 nán man ne mynetige butan port.

Gif se mynetere ful wurþe, slea mon ða hand of, ðe þæt ful mid worhte, 7 sette ufan on ða minetsmiþan. Gif hit ðonne tyhtle sy, 7 he hine ladian wille, ðonne gá he to hatum isene 7 ladie ða hand, mid ðæm¹ mon tyhþ, þæt he þæt facn worhte. Gif he ðonne on ðæm ordale ful wurþe, dó man þæt ylce, swa hit her beforan cwyp.

On Cantwarabyrig VII myneteras: IIII cynges, II bisceopes 7 án ðæs abbodes; to Hrofeceastre III: twegen þæs cynges 7 an ðæs bisceopes; to Lundenbyrig VIII; to Wintaceastre VI; to Læwes II; to Hæstingaceastre I; oþer to Cysseceastre; to Hamtun¹ twegen; to Werham II; twegen to Eaxan-ceastre; II to Sceaftesbyrig; elles to ðæm oþrum burgum an.

Be scyldwyrhtum. **We cwædon**, þæt nán scyldwyrhta ne lece nán sceapes felle¹ on scyld; 7 gif he hit dó, gylde XXX scill.

Þæt ylc man hæbbe æt ðær¹ sylh twegen wel gehorsade men.

Be ðæm ðe æt þeofe medsceatto¹ nimaþ. Gif hwa æt ðeofe medsceat nime 7 oþres rihte¹ afylle, be¹ he his weres scyldig.

Be horsum. Nán man ne sylle nan hors ofer sæ, butan he hit gyfan wille. 1) so

Ot [ergänzt durch So]

Oþær: [æ]lc cieping¹ sie binnan porte.²

[Be myneterum.] Þridde³: þæt an mynet sie ofer⁴ [ealle⁵] þæs cinges⁶ anweald; 7 nan man ne mynetige butan⁷ port.

[Gif se⁸] mynetere ful wurðe⁹, slea man¹⁰ ða hand of, ðe he¹¹ þæt ful [mid wor]hte, 7 sette upp¹² an þa mynetsmyðþan. Gif hit þonne [tyhtle] sie, 7 he hine ladian wille, þonne ga he to hatum isene 7 ladie [þa hand, m]id þe man tyhð, þæt þæt facen¹³ worhte. Gif he þonne on þam¹⁴ or[dale ful] wurþe¹⁵, do man þæt ylce¹⁶ swa hit her¹⁷ beforan cweð.¹⁸

On [Cant]warabyrig¹⁹ VII mynetras: IIII cinges, II bisceopes [7 I þæs] abbodes; to Rofeceastre²⁰ III: twegen þæs¹¹ cinges²¹ 7 [án þæs bi]scopes²²; to Lundenbyrg²³ VIII; to Wintaceastre²⁴ VI; to [Læwe I]I; to Hæstingaceastre I²⁵; oþer to Cysseceastre²⁶; [to Ham-]tune twegen; twegen²⁷ to Werham; twegen²⁸ to Æxeceastre; [twegen to Sce]aftesbyrg*; elles to þam¹⁴ oðrum burgum án.

[Be scyld**...] Feorðe: þæt nan ... ecgge nan scepes fell on sceld; 7 gif he hit ...

Fifte: þæt ælc man hæbbe æt þære sylh

Syxte: Gif hwa æt ðeofe met-sce ..., beo his weres scyldig.

Seofop ..., n he hit g

*) to Dorreceaster I; 7 fūgt zu So
**) hier bricht So ab

*) ergänze III aus Ot Ld Quadr.
**) ergänze to Dorreceaster I aus So Quadr. Vielleicht besser stellt Sc. vor Ex. Quadr.

***) wel vielleicht zu ergänzen aus Ld Quadr.

1) æ auf Rasur 2) y auf Rasur 3) o, geind. in a 4) geind. porte
5) a auf Rasur 6) am Rande 7) u auf Rasur 8) geind. upp 9) Rasur vor an 10) o auf Rasur 11) übergeschr. 12) geind. aus VII 13) geind. fell 14) mittleres e auf Rasur 15) auf Rasur 16) geind. -att

1) ceap. So 2) port So 3) We cwædon statt þr. So 4) ofel Ot 5) so So 6) cyninges So 7) buton doppelt So 8) sie So 9) wyrðe So 10) mon þa honda So 11) fehlt So 12) ufan on So 13) facn So 14) ðæm So 15) wyrð, dó mon So 16) yle So 17) ær So 18) cwyð So 19)-byrig synd VII myneteras: IIII cyninges 7 II So 20) Hrofeceaster So 21) cyninges So 22)-ceopes So 23)-byrig So 24) Wintanc. So 25) and fūgt zu So 26)-ster So 27) to W. tw. So 28) to Eaxan-ceaster II; to Sceaftesbyrig twegen So

Quadripartitus

Et omne mercatum sit intra ciuitatem¹ (portum).

De monetariis.² Placuit nobis, ut una moneta sit in totum³ regis imperium (regno nostro); et nemo⁴ (nullus) monetet extra portum.

Si monetarius reus fuerit, amputetur eius⁵ (ei) manus et ponatur⁶ supra⁷ monete fabricam. Si inculpatio sit, et se purgare uelit, eat ad ferrum calidum et allegiet⁸ manum que⁹ inculpatur (adcausatam) quod¹⁰ falsum fecerit.¹¹ Si in ordalio reus fuerit, fiat ei quod supra dictum est.

In Cantuaria septem¹² monetarii sint: regis quatuor, episcopi duo¹³, abbatis unus; in Roucestria tres: regis duo, episcopi unus; in¹⁵ Lundonia VIII; in Wintonia¹⁶ VI; in Lewis¹⁷ II; in Hastingecestre¹⁸ unus; in Cicestria¹⁹ (Cirecestre) unus; in Hamtune²⁰ duo; in Warham²¹ duo; in Dorchecestre²² unus; in Sceafteberi²³ duo; in Exonia²⁴ duo; et²⁵ in aliis burgis unus.²⁶

De²⁷ scuta facientibus. Et nullus scyldpyrhta²⁸ (id est scutum faciens) ponat pellem ouis in²⁹ scuto. Si quis hoc faciat, emendet XXX sol.

Et³⁰ omnis homo habeat duos homines (desub³¹ se qui potest) cum bonis equis de³² omni caruca.

De³³ illis qui a fure munera suscipiunt. Si³⁴ quis a fure munera³⁵ suscipiat (uel mercedem accipiat) et rectum³⁶ alicuius peruertat³⁷ (aut adnichilet), werę suę reus sit.³⁸

Septimum³⁹: (Diximus enim) ne quis uendat⁴⁰ (dimittat) equum ultra mare, nisi uelit eum dare.

13, 1. Zweitens: dass jedes Kaufen innerhalb der Stadt¹ geschehe.

Vgl.
II As. 12

14. Von Münzern. Drittens (Wir bestimmten *Ld*): dass Eine¹ Münze über des Königs ganzes Gebiet hin sei; und niemand münze ausser in einer Stadt.²

14, 1. (Und *H*) wenn der Münzer [der Fälschung] schuldig ertappt¹ wird, haue man die Hand² ab, mit³ der er die Fälschung verübt hat und befestige [sie] (oben *Ld*) über der Münzschmiede; (und *H*) wenn es dagegen [nur] Anklage ist, und er sich [davon] reinigen will, dann gehe er zum heissen Eisen[ordal⁴] und reinige die Hand, mit welcher er verklagt ist, dass er die Fälschung damit verübt habe; (und *H*) wenn er (aber *So Ld*) in diesem Ordal schuldig erscheint, thue man [ihm] dasselbe, wie es eben (hier *Ot Ld*) zuvor lautet(e *H*).

14, 2. In¹ Canterbury² [seien] 7³ Münzer: 4 des Königs und 2 des [Erz-]Bischofs⁴, 1 des Abts⁴ [von St. Austins]; zu Rochester⁵ (3 *Ot Ld*): 2 des Königs und 1 des Bischofs⁴; zu London⁶ 8; zu Winchester⁷ 6; zu Lewes⁸ 2; zu Hastings 1; ein zweiter zu Chichester⁹; zu Southampton 2; zu Wareham¹⁰ 2; (zu Dorchester¹¹ 1 *So*); zu Exeter¹² 2; zu Shaftesbury¹² 2; sonst in den anderen Burg-Städten¹⁸ [je] 1.

15. (Von Schildmachern. *So Ld*) Viertens (Wir bestimmten *Ld*): dass kein Schildmacher ein Schaffsfell¹ auf den Schild lege; und wenn er es thut, zahle er 30 Schill. [dem König²].

16. Fünftens: dass jedermann bei [Besitz von je] einem Pfluge¹ 2 (wohl *Ld*) berittene² [Kriegs]männchen halte.³

17. (Über die, welche Bestechung von einem Verbrecher annehmen. *Ld*) Sechstens: wenn jemand von einem Verbrecher Bestechung annimmt und er [deshalb] den Rechtsanspruch eines dritten zu Falle bringt, sei er sein Wergeld¹ [dem König] schuldig.

18. (Von Pferden. *Ld*) Siebentens: dass niemand ein Pferd¹ über See veräußere, es sei denn, er wolle es verschenken.²

1) nur ci. *Lond*; nur p. *übrige* 2) et quot [et fügt zu *Br*] in quibus urbibus esse debeant fügt zu *MHkBr* 3) t. regis i. *RT*; toto r. (regno n. *Lond*) -io *MHkBr* 4) ne. *Lond*; nu. *übrige* 5) eius *Lond*; ei *übrige*; m. ei *T* 6) ponetur *Or* 7) so *Lond*; super *übrige* 8) abl. *R*; adl. *TMHkBr* 9) q. i. *Lond*; adc. *übrige* [ad caufarā *MHkBr*; für caldaria?] 10) non fügt zu *TMHkBr* [als hinge quod von allegiet ab] 11) fecit *RTMHkBr* 12) so *Lond* [se. sunt m. *K*]; sint se. [VIII *MHkBr*] m. *übrige* 13) fehlt *K*; III *Br* 14) fehlt *MHk* 15) Wyn. *K* 16) -wys. *K* 17) -stra *TMHkBr* 18) Cic. *Lond*; Cir. falsch *RT*; in Ci. — Dorc. I überspringen *MHkBr* 19) so *R*; -tona *T*; -mptonia *KOr* 20) Waram *K*; Walram *Or* 21) so *RT*; Dorecestra *KOr* 22) Scat. *Or*; Searesbiry *irrig K*; -berie *T*; Sceftesburi *R*; Sceastesburie *Hk* 23) Oxonia *irrig KOr* 24) fehlt *RT* 25) fehlt *TMHkBr* 26) Et de, kein neues Capitel *T* 27) sceldpirhte *MHk*; scildpireta *T*; -pica *KOr* 28) fehlt *TMHk* 29) Quot homines uel equos [eq. u. ho. *Br*] habeat qui carrucam possidet *MHkBr* 30) d. se qui p. nur *Lond*; fehlt *übrigen* 31) de o. c. fehlt *K* 32) De suscipientibus m. a f. *Br* 33) Et si *Lond* 34) so nur *Lond*; nur mer. sus. *RMHkBr*; nur mer. accipiet *T* 35) r. a. fehlt *K* 36) so *Or*; p. aut fehlt *K*; ad. aut p. [verbessert aus peruertat *M*] *übrige* 37) erit *T* 38) nur Se. *RT*; nur Di. e. *KOr*; beides fehlt *MHkBr*, wo aber Rubrik: De equo [ergünze non?] locando ultra mare. 39) nur u. *Lond*; nur di. *übrige*

H

[IIAs.19] Ond we cwædon be þeowan men, gif he fúl wurpe¹ æt þam ordale, þæt mon² gulde¹ þæt ceap-gild 7 swinge hine (man³) ðriwa oððe þæt oþer gild sealde; 7 sy⁴ þæt wite be healfum wurðe¹ æt þam ðeowum.⁵

[20] Gif hwa gemot forsitte þriwa, gilde ðæs cynges oferhyrnesse; 7 hit beo⁶ seofon nihtum ær geboden, ær ðæt gemot sy.⁴

[20, 1] Gif he þonne ryht⁴ wyrcan nylle⁴ ne þa oferhyrnesse syllan⁴, þonne ridan⁷ þa yldestan⁸ men to, ealle þe to þære byrig hiron⁹, 7 nimon eall ðæt he age 7 setton hine on borh.¹⁰

[20, 2] Gif hwa þonne³ nylle⁴ ridan¹¹ mid his geferan¹², gilde cynges oferhyrnesse.

[20, 3] Ond² beode mon² on þam gemote, ðæt mon² eal¹³ friþige, þæt se cyng friþian wille; 7 forǵa þyfe ðe be his feore 7 be eallum þam þe he³ age.

[20, 4] 7 se þe be witum* geswican nylle⁴, ðonne ridon² þa yldestan¹⁴ men to, ealle¹⁵ þe to þære byrig hyron⁹, 7 nimon eall ðæt he age — 7 fō se cyng to healfum, to healfum ða men ðe on þære rade beon — 7 setton hine on borh.

[20, 5] Gif he nite, hwa hine aborgie, hæfton hine.

[20, 6] Gif he nylle⁴ hit gefafian, letan hine licgan¹⁶, buton² he oþwinde.¹⁷

[20, 7] Gif hwa hine wrecan wille oððe hine** fælæce, þonne beo he fah wið ðone cyng 7 wið ealle his freond.¹⁸

Ld

Be ðeowman¹ ðe ful wurpe æt ordale. We cwædon be ðeowmen, gif he ful wyrpe æt þam ordale, þæt mon gylde þæt ceap-gylde¹ 7 swynge hine ðrywa oþpe þæt oþer gylde¹ sylle; 7 sy þæt wite be healfan wyrpe æt ðæm ðeowan.

Be ðon ðe gemot forsitte. Gif hwa gemot forsitte ðriwa, gylde cyninges oferhyrnesse; 7 hit sy seofon nihtum geboden, ær þæt gemot sy.

Gif he ðonne rihte¹ wyrcan nylle ne ða oferhyrnesse syllan, ðonne riden ealle ða yldestan men, ðe to ðær¹ byrig hyren, 7 nimen ealle¹ þæt he age 7 setten hine on borh.

Gif ðonne nelle hwa toridan mid his geferum, gylde cynges oferhyrnesse.

7 beode man on þam gemot¹, þæt mon friþige eall þæt se cyng friþian wille; 7 forǵa ðyfe þa be his feore 7 be eallum ðæm ðe he age.

7 se þe be ðissum geswican nylle, ðonne riden ða yldestan men, ealle þe to ðære byrig hyren, 7 nimen ealle¹ þæt he age — 7 fō se cyng to healfum, to healfum ða men þe on þære rád¹ syn — 7 setten hine on borh.

Gif he nyt¹, hwa hine aborgie, hæften hine.

Gif he nylle gefafian, lætan hine licgan, butan he oþwinde.

Gif hine ðonne hwa awreacan wille oþpe heora ænigne falæce, ðonne sy he fah wið ðone cyng 7 wið ealle his freond.

1) so

Ot

.. we cwædon be þeowan men, gif..ful wyrpe æt þam ordale, þæt man gilde þæt ceapgyld 7 swing...hine þriwa oððe þæt oþer gild sealde; ... þæt wite be healfum wyrpe æt þam ðeowan.

Gif hwa gemot forsitte ðriwa, gylde cinges oferhiernesse; 7 hit sie seofon nihtum geboden, ær þæt gemot sie.

Gif he ðonne ryht wyrcan nelle ne þa oferhyrnesse sellan, ðonne riden e... þa yldestan men to, ðe to þære...hieren, 7 nimen... þæt he age 7 setten hine on borh.

Gif þonne nelle hwa ge::dan mid his geferum, gelde cynges oferhiernesse.

7 beode mon on þam gemote, þæt mon friþige eall þæt se cining friþian wille; 7 forǵa þifþa be his feore 7 be eallum þam ðe he age.

7 se þe be þysum geswican nelle, ðonne riden...ieldestan men ealle to, þe to þære byrg hyren, 7 nim:: eall þæt he age — 7 fo se cing to healfum, to healfum þa m::: on þære rade sien — 7 setten hine on borh.

Gif he..., hwa hine aborgie, hæften hine.

Gif he nelle..., letan hine licgan, buton he oðwinde.

Gif h... þonne wrecan wille oððe heora ænigne falæce,.... h wið ðone cing 7 wið ealle his friend.

*) pitum vielleicht verlesen aus þisum

**) besser heora ænigne aus Ot Ld Quadr.

1) u auf Rasur 2) o geänd. in a 3) übergeschr. 4) y auf Rasur 5) um auf Rasur 6) auf Rasur 7) a auf Rasur 8) -destan m. to e. auf Rasur, þe to am Rande 9) o auf Rasur 10) h auf Rasur 11) davor zwei Buchstaben radirt 12) ran auf Rasur 13) geänd. eall 14) e übergeschr. 15) e. þe am Rande 16) gan übergeschr. 17) geänd. ætw. 18) eo auf Rasur

Quadripartitus

De seruo qui reus sit¹ ad ordalium. Diximus de seruo², si³ reus sit in ordalio, reddatur⁴ captale simpliciter⁵, et uerberetur seruus ipse⁶ ter, aut secundam⁷ redditionem addat; et sit wita⁸ dimidia⁹ de seruo.

De¹⁰ his¹¹ qui ad gemotum¹² (mallum) uenire supersederint.¹³ Si quis gemotum (id est placitum¹⁴ [publicum comitum adire] supersedeat¹⁵ ter, emendet oferhyrnesse¹⁶ (id est supraudicionem¹⁷) regis¹⁸ (meam); et¹⁹ (placitum²⁰ ipsum) septem diebus antea²¹ prenunciatum²² sit.

Si²³ (tunc²⁴ etiam) rectum facere nolit nec oferhyrnessam²⁵ (meam²⁶) dare²⁷, tunc²⁸ eant seniores homines omnes²⁹, qui ad eam curiam obediunt, et capiant omne quod³⁰ (quicquid) habet et mittant³¹ eum in³² plegium.

Si quis tunc nolit illuc³³ ire cum sociis suis, emendet overhyrnessam³⁴ regis.

Et edicatur in placito, ut³⁵ pacificetur quicquid rex pacificari³⁶ uelit³⁷; et omnis homo cesset a furto pro uita³⁸ sua.

Et qui propter hoc (se³⁹) abstinere noluerit, eant omnes⁴⁰ maiores natu qui adiacent ipsi curie, et capiant quicquid habet; et manus iniciat rex ad dimidium, ⁴¹ipsi homines ad dimidium qui in ipso itinere sunt⁴²; et ponant⁴³ eum sub fideiussoribus.

Si plegium non habeat, ipse⁴⁴ capiatur.

Si repugnet, occidatur, nisi aufugerit.⁴⁵

Si quis eum uindicare presumat uel aliquem perimat, sit inimicus regis et omnium amicorum eius.

19. (Vom Sklaven, der beim Ordal überführt wird. *Ld*) Und wir bestimmten, über den unfreien Mann, wenn er überführt wird beim Ordal, dass man [der Herr¹ dem Kläger] das Ersatzgeld zahle², und jener dreimal gegeißelt³ oder das zweite⁴ Ersatzgeld gezahlt werde; und das Strafgeld vom Unfreien sei halb so viel werth [wie vom Freien].

20. (Von dem, der die Gerichtsversammlung¹ versäumt. *Ld*) Wenn² einer dreimal³ die Gerichtsversammlung versäumt, zahle er [Busse für] Ungehorsam⁴ gegen den König; und es werde 7 Tage vorher geboten, ehe das Gericht stattfindet.

Vgl.
I *Ew.* 2

20, 1. Wenn er [Verklagter] aber Rechtspflicht nicht erfüllen noch jenen 'Ungehorsam' büßen will, dann sollen alle die angesehensten¹ Leute, welche zu jener Gerichtsstadt² gehören [zu ihm] hinziehen³ und alles, was er hat, fortnehmen⁴ und ihn unter Bürgschaft⁵ stellen.

20, 2. Wenn aber einer [dorthin] mit seinen Genossen nicht mitziehen will, zahle¹ er [Busse für] Ungehorsam² gegen den König.

20, 3. Und¹ in der Gerichtsversammlung werde geboten, dass [jeder]mann alles in Frieden schütze, was der König² in Frieden schützen will, und sich Diebstahls enthalte bei [Strafe an] seinem Leben³ und allen dem, was er besitzt.

20, 4. Und wer wegen dessen (der Strafen *H*) nicht¹ [vom Verbrechen] abstehe will: da sollen alle die angesehensten² Leute, die zu dieser Gerichtsstadt gehören, [zu ihm] hinziehen und alles, was er hat, fortnehmen — und [davon] die Hälfte³ ergreife der König, die Hälfte [erhalten] die Leute, welche bei diesem Zuge sind — und ihn unter Bürgschaft stellen.

20, 5. Wenn er niemanden weiss, wer ihn verbürge, sollen sie ihn verhaften.¹ Vgl. II *Ew.* 3, 1 f.

20, 6. Wenn er das sich nicht gefallen lassen will, lassen sie ihn, wenn er nicht entflieht, [straflos¹] getötet werden.

20, 7. Wenn (aber *OdLd*) jemand ihn rächen will oder einen von jenen [Rechtvollstreckern] (ihn *H*) befiehlt¹, der sei dann Feind² [friedlos] gegenüber dem König und allen Freunden des letzteren.

1) est *TMHkBr* 2) serui reus *Hk* 3) qui *Br* 4) reddat *Br* 5) so *Lond*; simplex übrige 6) so *Lond*; ille ter uel s. übrige 7) seruam *K* 8) so *Or*; d. [dimidiata *RMHkBr*] w. übrige 9) d. de s. fehlt *K* 10) De supersederintibus u. ad g. *Br* 11) illis *TMHk* 12) nur g. *MHk*; nur m. [verbessert aus malum *T*] *KT* 13) -rit *MHk* 14) nur pl. *Lond*; nur pu. c. [comitatum *MHkBr*] ad. übrige 15) -derit *T* 16) so *Or*; ouerhyrnessam *MHkBr*; cum hyrnessam *RT*; ouerseuinessam *KHn* 53, 1 17) so *Or*; -addic. *K*; subaud. übrige 18) nur m. *Lond*; nur r. übrige 19) so *K*; si übrige 20) pl. i. nicht *K*, Glosse der übrigen 21) ante *OrR*; fehlt *TMHkBr* 22) p. s. fehlt *K* 23) Si r. verschiebt eine Zeile höher vor si plac. *Or* 24) t. e. nicht *Lond* 25) so *Or*; ouerh. übrige; ouerseuinessam *K* 26) aus *Lond*; fehlt übrigen 27) so *Lond*; reddere übrige 28) fehlt *Lond*; o. h. *T* 29) nur o. quod *Lond*; nur qui. übrige 30) so *Lond*; e. m. übrige 31) so *K*; per übrige; fehlt *M* 32) ire il. *TMHkBr* 33) -hir- *R*; -her- *M*; -hernussam *K* 34) et *Br* 35) -re *R* 36) De eo qui a furto cessare noluerit pro wita sua [De non cessantibus a. f. p. w. ohne sua *Br*] Rubrik *MHkBr* 37) wita *MHk* 38) nur *Lond* 39) fehlt *K*; m. o. *Or* 40) et fügt zu *KBr* 41) sint *Br* 42) ponat *RMHk* 43) so *Lond*; idem übrige 44) -giat *RTMHk*

H

[II As. 20, 8] Gif he ætwinde¹, 7 hine² hwa feormige, sy³ he his weres scyldig, buton⁴ he hine ladian⁵ durre be þæs⁶ flyman were, þæt he hine flyman nyste.

[21] Gif hwa þingie for ordal, ðingie on ðam ceapgilde þæt he mæge, 7 noht⁴ on ðam wite, buton⁴ hit se gifan wille þe hit togebyrige.⁷

[22] 7 ne underfó nan mon⁴ oþres⁸ monnes⁴ mon⁴, buton⁴ his leafe þe he ær folgode.

[22, 1] Gif hit hwa dó, agife þone mon⁴ 7 bete cynges⁸ oferhyrnesse.

[22, 2] 7 non⁴ mon⁴ ne tæce his getihtledan⁹ mon⁴ from⁴ him, ær he hæbbe ryht geworht.

[23] Gif hwa ordales weddige, ðonne cume he þrim nihtum ær to þam mæssepreoste þe hit halgian scyle, ond⁴ fede hine sylfne³ mid hlafe 7 mid wætre¹⁰ 7 sealte 7 wyrtum, ær he togan scyle, 7 gestonde⁴ him mæssan þæra¹¹ þreora¹² daga ælne, 7 offrige¹³ to 7 gá to husle ðy dæge þe he to ðam ordale gan scyle, 7 swerige ðonne þone⁴ að, þæt he sy³ mid folcryhte unscyldig ðære tihltan, ær he to þam ordale gá.

[23, 1] 7 gif hit sy¹⁴ wæter, ðæt he gedufe oþre healfe elne on þam rape; gif hit sy³ ysenordal³, beon¹⁵ ðreo¹⁶ niht, ær mon⁴ þa hond⁴ undó.¹⁷

[23, 2] 7 ofga ælc¹¹ mon⁴ his tihltan mid foreaðe, swa we ær cwædon; 7 beo þæra¹¹ ælc¹¹ fæstende¹¹ on ægþera¹⁸ hond⁴ se ðær mid sy³, (on¹⁴) Godes bebode 7 ðæs ærce-biscope; 7 ne beo ðær on naþre

Ld

Gif he ðonne oþwinde, 7 hwa hine feormige, sy his weres scyldig, butan he hine ladian durre be ðæs flyman were, þæt he hine flymene¹ nyste. 1) so

Be ðæm ðe for ordale ðingiaþ. Gif hwa ðingie for ordale, þingie on þæm ceapgyldre þæt he mæge, nawiht on ðæm wite, butan se gyfan wille ðe hit togebyrige.

Be ðon ðe oþres mannes man underfehþ. Ne underfó nan man oþres mannes man, butan ðæs leafe ðe he ær folgode.

Gif hit hwa dó, agyfe he ðone man 7 bete ðæs cynges oferhyrnyse.

7 nan man ne getæce his getihtledan men¹ fram him, ær he hæbbe riht geworhte.¹

Be ðon¹ ðe ordales weddigaþ. Gif hwa ordales weddige, ðonne cume he ðrim nihtum ær to ðæm mæssepreoste ðe hit halgian scyle, 7 fede hine sylfne mid hlafe 7 sealte 7 wætere 7 wyrtum, ær he togan scyle, 7 gestande his mæssan ðæra ðreora dage ylce, 7 geoffrige to 7 ga to husle ðy dæge ðe he to ðæm ordale gán scyle, 7 swyrige ðone aþ, þæt he se mid folcrihte unscyldig ðære tyhtelan, ær ðe he to ðæm ordale gá.

7 gif hit sy wæter, þæt he gedufe ðreo healfe elne on ðæm rape; gif hit sy isen, syn ðreo nihte, ær mon ða hand ondó.

7 ofga ylc man his tyhtan¹ mid foreaþ¹, swa we ær cwædon; 7 beo ðæra ylc fæstende on ægþere hand ðe ðær sy, be Godes bebode 7 ðæs bisceopes; 7 ne beo ðær on nawþre healfa ma manne ðonne

Ot

... inde, 7 hine hwa feormige, sie he..., ..n he hine ladian durre be þæs..., ..flemne¹ nyste.

1) so

Gif..., .. on þam ceapgyldre þæt he m..., .. on ðam wite, butan... wille se¹ hit togebyrige.

7 ne ... nan man oðres... man, butan þæs leafe þe he::folgode.

Gif hit hwa..., .. man 7 bete þæs cinges oferhernesse.

7 nan... tyhtledan men¹ fram, ær he hæbbe ryht...

... dales weddige, þonne... preoste ðe hit haligan..., 7 fede... 7 wætere 7 wyrtum, ær he togan scyle, ... þære þreora daga ælce, 7 geoffrige to 7 ga to hus... þam ordale gan scyle, 7 swerige þone að, þæt he sie... yldig ðære tyhtlan, ær he to ðam ordale...

... ter, þæt he gedufe oðer healfe elne on ðam rape; gif hit..., :: on ðreo niht, ær mon þa hand ondo.

7 ofga ælc man his... mid foreaþe, swa we ær cwædon; 7 beo ðara ælc fæst... hand þe ðær mid sie, Godes bebode 7 þæs ærcebisc...; .. on nauþre healfe ma manna ðonne XII. Gif se ge...

1) æt auf Rasur 2) hwa hi., durch Zeichen umgestellt 3) y auf Rasur 4) o geünd. in a 5) ein Buchstabe vor an radirt 6) þæs f. w. þ. am Rande 7) kein neues Capitel 8) auf Rasur 9) edan auf Rasur 10) geünd. wætere 11) æ auf Rasur 12) e auf Rasur 13) davor ge übergeschr. 14) übergeschr. 15) auf Rasur 16) eo auf Rasur 17) u auf Rasur 18) þera am Rand

Quadripartitus

Si aufugerit, et eum¹ aliquis (interim²) firmauerit³, were sue sit⁴ reus, nisi⁵ se possit idoneare secundum ipsius profugi weram, quod eum nesciebat flyman⁶ (id est fugitium) esse.

De⁷ illis qui componunt propter ordalium. Si quis pro ordalio componere uelit, componat in capitali quod poterit, non etiam in wita⁸, nisi⁹ (si non) ille permittat¹⁰ ad quem pertineat.¹¹

Ne quis recipiat¹² alterius hominem sine¹³ licentia. Et nemo recipiat alterius hominem sine¹⁴ licentia eius cui antea seruiuit.

Si quis hoc faciat, reddat ipsum hominem et regis overhyrnissam.¹⁵

¹⁶Et nemo suum hominem¹⁷ accusatum a¹⁸ se dimittat, donec rectum (per¹⁹ omnia) faciat.²⁰

De illis qui ordalium²¹ uadiant. Si quis iudicium ferri uel aque uadiauerit, accedat tribus²² noctibus ante ad presbiterum qui debet²³ sanctificare eum, et pascat se pane et sale²⁴ et aqua et herbis²⁵, et audiat missam²⁶ ipsorum trium dierum (singulorum²⁷) et offerat et eat ad sacr(osanct)am²⁸ commun(cati)onem ipsa die qua ad ordalium examinari debebit, et iuret quod publico²⁹ iure sit innocens illius ac(cusa)tionis³⁰, antequam ad ordalium ueniat.

Et si iudicium aque (frigide³¹) sit, tunc (in)mergatur³² una³³ ulna et dimidia in fune. Si ferrum (calidum³¹) sit, tres noctes transeant³⁴, antequam (inquiratur³⁵ et) uideatur manus eius.

Et prosequatur³⁶ omnis homo compellationem suam preiuramento³⁷, sicut supra³⁸ dictum est. Et sint utrimque³⁹ ieiuni, ex precepto Dei et archiepiscopi, et non sint in alterutra parte amplius quam in alia et hoc sit utrimque⁴⁰ XII homines. Si uero⁴¹ (autem) accusatus homo maiorem defensionem habeat quam

20, 8. Wenn er (aber *Ld*) entflieht¹, und ihn jemand beherbergt, sei dieser das Wergeld jenes² schuldig, ausser wenn er sich mit [Eid in Höhe vom] Wergeld des Geächteten rein zu schwören³ wagt, dass er ihn nicht als Geächteten kannte.

21. (Von¹ denen, die statt² eines Ordals [Geldzahlung] abmachen. *Ld*) Wenn einer statt² des Ordals sich vergleicht³, dinge er am Ersatzgelde⁴ [mit dem Kläger] ab, was er kann, jedoch nichts am Strafgelde, ausser wenn der [Gerichtsherr⁵], dem dieses zusteht, es ihm [dem Verklagten] schenken will.

22. (Von dem, der den Untergebenen eines anderen Mannes [als Vasallen] aufnimmt. *Ld*) Und¹ niemand nehme den Untergebenen eines anderen [zum Vasallen] auf, ohne dessen Erlaubniss, dem dieser früher commendirt war.

22, 1. Wenn es einer thut, gebe er den Mann zurück¹ und büsse 'Ungehorsam' gegen den König.

22, 2. Und niemand¹ weise seinen verklagten Untergebenen von sich, bevor dieser Rechtspflicht erfüllt hat.

23. (Von denen¹, die Ordal rechtsförmlich versprechen. *Ld*) Wenn einer sich zum Ordal verpflichtet² [hat], dann komme er drei³ Tage vorher zum Priester, der es weihen soll, und nähre sich mit Brot und mit Wasser und Salz; und Pflanzen⁴, bevor er herantreten soll, und stelle sich zur Messe jeden der drei⁵ Tage und opfere⁶ auch und gehe zum Abendmahl⁶ an dem Tage, da er zum Ordale schreiten soll, und schwöre dann, bevor er zum Ordale schreitet, folgenden Eid⁷: dass er nach Volksrecht dieser Inzicht unschuldig sei.

23, 1. Und wenn es Wasser[-Ordal¹] ist: dass er [zum Erweise der Unschuld mindestens] anderthalb² Ellen an dem Seile³ untersinke; wenn es Eisenordal ist, sollen drei Tage⁴ vergehen, bevor man die [wegen Brandwunden verbundene] Hand aufmacht [um aus dem Heilen Unschuld zu erkennen].

23, 2. Und jedermann erreiche¹ seine Klage [zwingt Verklagten zum Beweise] durch [seinen] Vor-eid², wie wir zuvor³ bestimmt haben; und es faste⁴ auf beiden Seiten jeder von ihnen, der dabei steht, laut Gottes⁵ und des Erzbischofs⁶ Gebot; und es sei da auf keiner Seite mehr⁴ an Männern [anwesend] als

Vgl.
II Enc. 7

Vgl. II As.
9. 11?

1) so *Lond*; a. e. übrige 2) fehlt *Or* 3) so *Lond*; -mabit übrige 4) r. sit *MHkBr*; r. erit *RT* 5) ni *K*
6) flymæn *Or*; fliman *T* 7) Item de ordalio *roth R* 8) wyta *K* 9) so *Lond*; si n. übrige 10) prem. *K*
11) so *LondR*; -nebit übrige 12) acc. *MHkBr* 13) s. l. fehlt *Br* 14) si non *M* 15) -her- *KM* 16) Ne quis
accusatum suum dimittat ante rectum *Rubrik MHkBr* 17) ac. ho. *RTMHk* 18) a se fehlt *MHk* 19) per o. fehlt *K*
20) so *K*; fecerit übrige 21) u. [uadiant *T*] o. *TMHkBr* 22) so *Lond*; ante t. n. übrige 23) so *Lond*; sa. debebat
übrige 24) a., s. ohne et *K* 25) oleribus *Or* 26) so *Lond*; missas übrige 27) fehlt *Lond* 28) sacram
communio. *Lond*; sacros. communio. übrige 29) so *Lond*; i. p. übrige 30) act. *Lond*; acc. übrige 31) nicht *Lond*;
Glosse der übrigen 32) merg. *LondRHk*; inm. [verbessert aus mei merg. *M*] übrige 33) so *Lond*; ul. una übrige
34) -eat *K* 35) i. et nicht *Lond* 36) pers. *MHkBr* 37) pro i. *KOr* 38) fehlt *Hk* 39) utrique *MHkBr* 40) so
Lond; utrobique übrige 41) u. *Lond*; a. übrige

1) geänd. heafle 2) *übergeschr.* 3) o geänd. in a 4) geänd. aus ðone 5) rude — sum *auf* *Rasur* 6) *auf* *Rasur* 7) geänd. forad 8) y *auf* *Rasur* 9) æt *auf* *Rasur* 10) b. h. *auf* *Rasur* 11) e *auf* *Rasur* 12) hwe *übergeschr.* 13) to w. *am Rande* 14) geänd. gerefa 15) so 16) ræd *auf* *Rasur* 17) geänd. were 18) *hinter* *man und unter a Rasur* 19) u *auf* *Rasur* 20) *dahinter* *Rasur* 21) forð *auf* *Rasur*; fore geänd. fare 22) *scrift* *übergeschr.* 23) geänd. gebett

Quadrupartitus

XII hominum, sit ipsum ordalium in¹ eo fractum, nisi recedere uelint ab eo² (illo).³

De⁴ illis qui pecus emunt per testimonium. Qui aliquid emit⁵, emat cum testibus. Et si appellandum sit⁶ inde, recipiat hoc (uenditor⁷ suus), a quo emit, sit liber sit seruus, sit quod⁸ sit.

Et non sint⁹ mercata aliqua (fiat aliqua negotia uel forensis actio) die dominica. Si quis hoc faciat¹⁰ (presumat), perdat suum¹¹ ceapgildum (ipsum captale) et¹² soluat XXX sol. (emendet ouerhyrnessam¹³ meam).

De prepositis¹⁴ qui hoc non¹⁵ obseruabunt.¹⁶ Si quis prepositorum meorum hoc efficere nolit uel minus inde curabit quam constituimus, emendet ouerhyrnessam¹⁷ meam; et ego inueniam alium¹⁸ michi qui uellet.¹⁹

Et episcopus admoneat²⁰ ouerhyrnessam¹⁷ illam a preposito, in cuius hoc manitione²¹ sit.

Qui ex²² hac institutione recesserit²³, emendet prima uice²⁴ quinque libras, alia uice weram suam, ad²⁵ terciam uicem²⁶ perdat quicquid habebit²⁷ et omnium nostrum amicitiam.

De²⁸ omnibus periuris. Qui falsum iuramentum iurauerit²⁹ et conuictus inde fuerit, numquam postea³⁰ iuramento dignus sit nec in sanctificato atrio³¹ aliquo iaceat³², si moriatur, nisi³³ (si non) habeat³⁴ episcopi testimonium, in cuius scira³⁵ (diocesi) sit, quod penitentiam acceperit.³⁶

Et presbiter hoc referat episcopo infra XXX noctes, utrum³⁷ ad³⁸ emendationem et satisfactionem uelit³⁹ (uenerit). Si non faciat hoc, emendet⁴⁰ (componat) sicut⁴¹ episcopus ei condonare⁴² uelit (concedet).⁴³

[je] 12. Wenn der verklagte Mann aber von grösserer Mönnerschaar [begleitet] ist als selbzwölft, so sei dann dies Ordal gescheitert⁷, es sei denn⁸, sie [die mehr als 12] wollen von ihm fortgehen.⁹

24. (Von denen, die Vieh kaufen. *Ld*) Und wer Vieh unter Zeugenschaft¹ kauft und es nachher [im Anfang verklagt,] zur Gewähr schieben muss: dann übernehme es der [Gewährsmann], dem er es zuvor abgekauft hat, sei dieser frei oder unfrei², wie er auch sei.

24, 1. Und dass¹ kein Kaufen² an Sonntagen geschehe; wenn das aber jemand thut, verliere er das Kaufgut³ und zahle 30 Schill.⁴ (zur Strafe⁵ *H*). *Vgl. E Gu. 7*

25. Wenn aber einer meiner [Grafschafts-] Vögte¹ dies² nicht ausführen will und weniger darum [bemüht] ist als wir verordnet haben, dann zahle er [die Busse für] Ungehorsam gegen mich³; und ich werde einen anderen⁴ finden, der willig sei.

25, 1. Und derjenige Bischof treibe diese Ungehorsamsbusse von dem Vogte¹ ein, der es in dessen² Amtsbezirk³ ist.

25, 2. Wer¹ von dieser Verordnung² abweicht, zahle beim ersten Male 5 Pfund³, beim zweiten Male sein Wergeld, beim dritten Male verliere er alles, was er besitzt und unser aller Freundschaft.⁴

26. Und wer Meineid schwört, und [wenn] das über ihn offenbar wird: dass der nimmer wieder eideswürdig¹ sei, noch, wenn er stirbt, innerhalb eines geweihten Friedhofes liege², ausser wenn er des Bischofes³ Zeugnis hat, in dessen Beichtsprengel er ist, dass er es so gebüsst habe, wie ihm sein Beichtvater Poenitentz auferlegt. *Vgl. I Ew. 3*

26, 1. Und [dieser] sein Beichtvater melde es dem Bischofe binnen 30 Tagen, ob jener [Meineidige] sich hatte¹ zur Busse bekehren wollen. Wenn er nicht so thut, büsse er, je nachdem ihm der Bischof gestatten² will.

1) so *Lond*; f. in eo *übrige* 2) eo *Lond T*; illo *RMHkBr* 3) hier schiebt *R* ein: De ordalio (*Schmids App. XVI*) 4) diese Rubrik bringt schon hinter *Rb. 22 T*; Si quis emat cum testibus; ne fiat negotiatio die dominica; et qui hoc uel illud presumpserit *MHk*; Quod emptio fiat c. f.; et ne neg. f. die solis [so. auf *Rasur Brt*] *Br* 5) emat *MHk* 6) i. sit *RMHk* 7) u. s. nicht *Lond*, spätere Zufügung der *übrigen* 8) s. q. s. fehlt *K Or* 9) nur sint m. a. *Lond*; nur fi. a. n. u. f. actio *übrige* 10) f. *Lond*; pr. *übrige* 11) nur su. co. *Lond*; nur i. ca. *übrige* 12) et s. XXX s. aus *Or*; fehlt *K*; statt s. XXX s. lesen *übrige* [später ergänzend] em. o. m. 13) -hir- *R*; -her- *M* 14) et aliis fügt zu *Br* 15) in *T* 16) -uant *MHkBr* 17) -hir- *R*; -her- *KM* 18) so *Lond*; m. a. *übrige* 19) uult *Or*; uelit *übrige* 20) adm. — mans. sit *überspringt K*; -net *Or*; moneat *MHkBr* 21) manit. *MHkBr*; mansione *Or* 22) so *Lond*; de *übrige* 23) so *Lond*; recedet *übrige* 24) u. q. l. a. u. *überspringt Or* 25) fehlt *Hk*; terciā *TMB*; alia *K* 26) so *RHk*; uice *übrige* 27) so *RT*; -bat *K*; habet *MHkBr* 28) diese Rubrik setzt vor 25, 2 *K*; fehlt *T*; Qui falsi iuramenti conuictus fuerit *MHk*; De conuicto super falso iuramento *Br* 29) so *Lond*; iurabit *übrige* 30) iuramentum [so] p. *MHk* 31) al. at. *R* 32) iacebit *Lond* 33) n. *Lond*; si n. *übrige* 34) habebit *MHkBr* 35) nur sc. *K*; nur di. [diocesi] *T* *übrige* 36) so *Lond Hk*; excep. *RT* 37) utrumque admend. *Hk* 38) fehlt *Lond* 39) uelit *Lond RT*; uenerit *MHkBr* 40) e. *Lond*; co. *übrige* 41) si *K* 42) cond. u. *Lond*; conc. [concedit *MHkBr*] *übrige* 43) Explicet hoc fügt zu *Lond*

Ld

[II As.
Epilog]

¹Ealle² ðis wæs gesetted on ðam miclan synop² æt Greateanleage; on þam wæs se ærcebisceop Wulfhelme² mid eallum þæm æpelum mannum 7 wiotan², ðe Æþelstan cyning* gegadrian.³

*) ergänze mihte [vgl. 4] aus Quadr.

1) den Epilog nennt Schmid 26, 3. 2) so 3) folgt V As.

[c. 927—37]

H¹[V As.
Prol.]

*Æðelstan cyng cyþ: þæt ic hæbbe geahsod, þæt ure frið is wyrs² gehealden, ðonne me lyste oþþe hit æt Greateanlea gecweden wære; 7 mina³ witan seegað, þæt ic hit to lange forboren⁴ hæbbe.

Ld

Ic Æthelstan cyng cyþ¹, þæt ic hæbbe geacsod, þæt ure fryþ is wyrs gehealden, ðonne me lyst, oþþe hit æt Greateanlæge gecwæden wære; 7 mine witan seegaþ, þæt ic hit to long¹ forboren hæbbe.

[Prol., 1]

Nu hæbbe ic⁵ funden⁶ mid ðæm witum, þe mid me wæron æt Eaxanceastre to middanwintre, ðæt þa ealle beon⁷ gearwe mid him silfum 7 mid wife 7 mid ærfe 7 mid eallum þingum to farenne⁸ ðider ic wille — buton⁹ hy ofer þis gewican willan —, on þa gerad þæt hy¹⁰ næfre eft on eard ne cuman.

Nu hæbbe ic funden mid ðæm witum, ðe æt Eaxceastre mid we wæron to middumwintre, þæt ða ealle syn gearwe mid hire¹ sylfum 7 mid yrfe 7 mid wife 7 mid eallum ðingum to færenne ðider ðider ic ðonne wille — butan hi ofer ðis gewican willan —, on ða gerade ðe heo næfre eft on eorda¹ ne cumen.

[Prol., 2]

7 gif heo¹¹ man æfre eft on earde gemete, ðæt hy syn swa scyldige¹², swa se ðe æt hæbbendre handa gefongen⁹ sy.¹⁰

And gif hi mon æfre eft on ðæm¹ eorda¹ gemitte, þæt hi syn swa scildig, swa se ðe æt hebbendra¹ handa gefongen syn.¹

[Prol., 3]

7 se þe hy feormige oþþe hyra manna ænigne, oððe ænigne man** tosende¹³, sy he scyldig his sylfes¹⁰ 7 ealles¹⁴ þæs (þe¹⁵) he age: ðæt is ðonne forþon ðe ða aþas 7 þa wedd 7 þa borgas synt ealle oferhafene 7 abrocene, ðe þær gesealde wæron. 7 we nytan nanum oþrum þingum to getruwianne, butan hit ðis sy.¹⁰

And se ðe hi feormige oþþe heora manna ænigne, oþþe ænig¹ mon him tosende, sy he scildig his sylfes 7 ealles ðæs ðe he age: þæt is ðonne forðæm ðe ða aþas 7 ða borgas syn 7 ða wed ealle oferhefene 7 abrocene, ðe ðæs¹ geseald wæron. And we nyten nanum oþrum ðingum to getreowiganne, butan hit ðis sy.

[1]

7 se ðe oþres monnes⁹ man underfó, ðe he for his yfele him from⁹ ðó, 7 him getruwian*** ne mæge his yfeles, gylde hine ðæm þe he ær folgode, 7 gesylle¹⁰ þam cyng CXX scill.

Be ðon² oþres monnes man underfehþ. And se ðe oþres mannes man underfó, ðe he for his yfle him from dó, 7 him gesteoran ne mæge his yfles, gilde hine ðæm ðe he ær folgode, 7 gesylle ðæm cyng¹ CXX scill.

*) Ic Æ. c. cyðe las (laut Ld Quadr.) wahrscheinlich Archetyp.

**) ergänze him aus Ld Quadr.

**) bessere gestyran aus Ld Quadr.

1) hinter II As. nach Absatz, ohne Überschrift 2) geänd. wyrse 3) so 4) auf Rasur 5) am Rande 6) geändert gefunden 7) beo auf Rasur [über sie?] 8) folgen vier bis sechs Buchst. rādirt 9) o geänd. in a 10) y auf Rasur 11) eo auf Rasur 12) geänd. scyldig 13) æ auf Rasur 14) s übergeschr. 15) übergeschr.

1) so 2) ergänze þe aus Quadr.

Quadripartitus

¹Totum hoc institutum (et² confirmatum) est in magna³ synodo apud Greateleyam⁴, cui archiepiscopus Wulfhelmus⁵ interfuit et omnes optimates⁶ et sapientes quos Æþelstanus⁷ rex congregare potuit.

(*Epilog.* All dies wurde festgesetzt auf der grossen Reichsversammlung¹ zu Greatley²; in ihr war der Erzbischof Wulfhelm³ mit² all den adligen Männern und Witan, welche König Aethelstan versammeln konnte. *Ld Quadr.*)

1) Ubi fuerint hec instituta et coram quibus *Rubrik MHk*; U. et c. quo ista fuerunt inst. *Br* 2) nicht *Lond*; *Zufügung der übrigen* 3) magno *R* 4) Grat. *KOr*; Greateleyam *T*; -ttelnam *R* 5) -fel. *R*; Wlfel. *T* 6) o. et fehlt *K* 7) Epel. *MHk*; Athel. *Or*; Ael. *K*

[c. 927—937]

*Quadripartitus*¹

*Decretum² Æthelstani³ de pace obseruanda. Ego Æthelstanus³ rex notifico uobis, sicut accepi⁴ (innotuit mihi), quod pax nostra peius obseruata est, quam michi⁵ placeat uel apud Greateleyam⁶ fuerit institutum, et sapientes mei dicunt, quod hoc diutius pertuli quam debueram.

Nunc inueni cum⁷ illis sapientibus, qui apud Exoniam mecum⁸ fuerunt in sancto natali Domini, quod parati sunt omnino (quando⁹ uelim) cum se ipsis et uxoris et pecunia et omni re¹⁰ sua ire quo tunc uolero — nisi malefactores post¹¹ hoc cessauerint⁴ (conquiescant) —, eo tenore quo nunquam deinceps in patriam istam redeant.

Et si unquam amplius inibi¹² compareant, sint ita culpabiles, sicut qui furtum habens¹³ in manibus capietur.¹⁴

Qui eos firmabit uel suorum aliquem uel ad eos quemquam¹⁵ mittet, sui ipsius reus sit et omnium que habebit: et hoc igitur¹⁶ est, quia¹⁷ iuramenta et uadia et plegia penitus superexcepta¹⁸ sunt et infracta, que antea fuerant¹⁹ data; et nescimus alii rei credere, nisi hoc²⁰ sit.

Et qui alterius hominem suscipiet, quem pro malefactis suis a²¹ se dimittat et castigare non possit²², reddat eum domino suo²³ cui prius seruiuit, et regi centum uiginti sol.

*Prolog.*¹ Ich², König Aethelstan, verkünde (-det *H*): dass ich erfahren habe, dass unser Friede³ schlechter gewahrt wird als mir gefällt oder [als] es zu Greatley⁴ bestimmt worden ist; und meine Witan sagen⁵, dass ich das zu lange geduldet habe. *Vgl. II As.*

Prolog. 1. Nun habe ich beschlossen mit jenen Witan, die in Exeter¹ zu Weihnachten bei mir waren², dass jene [Friedensstörer³] alle für sich selbst und mit Weib und mit Fahrhabe und mit allen Sachen bereit sein sollen, dorthin⁴ auszuwandern, wohin ich will⁵ — es sei denn, sie wollen nach diesem [von Missethat] abstehen —, dergestalt, dass sie niemals wieder in die Heimathgegend⁶ kommen.

Prolog. 2. Und wenn¹ man sie je wieder in der Heimathgegend trifft, dass sie als so² schuldbelastet gelten, wie wer auf handhafter That gefasst wird.

Prolog. 3. Und wer¹ sie oder einen ihrer Leute beherbergt oder jemanden (ihnen² *lq*) zuschickt, habe sein Leben³ und alles was er hat verwirkt: nämlich deshalb, weil die Eide und rechtsförmlichen Versprechungen⁴ und Verbürgungen alle vernachlässigt und gebrochen sind, welche dort⁵ gegeben waren. Und keinen anderen Einrichtungen mehr können wir vertrauen, es sei denn dies [Verpflanzen].

1. (Von dem, der den Untergebenen eines anderen aufnimmt. *Ld*) Und wer¹ den Untergebenen eines anderen Mannes aufnimmt — den dieser wegen dessen Missethat von sich jagt, indem er ihn von dessen Vergehen nicht zurückhalten² kann — entgelte³ ihn demjenigen, dem derselbe früher untergeben war, und zahle dem König⁴ 120 Schill. *Vgl. II As.* 22; 22,1

*) *Rubrikenliste* [in welcher II. und V. aus Angelsächs. Form *Ld's?*] setzen voran *MHkBr*: I. De malefactoribus et eos firmantibus. II. [vgl. *Ld?*] De eo qui alterius hominem iniuste suscepit. III. De preposito qui regis instituta uel negligit uel pro mercede subuertit. IIII. Qui habendi sint testes in singulis causis. V. Si pecus inuestigetur in terra alicuius. VI. Quid omni die Ueneris pro rege et populo sit cantandum.

1) hinter IV As. und vor III As. Text aus *K*; Orthographie aus *M*; fehlt *R* 2) so *Lond*; Epistola E. ad omnes sibi subiectos roth *T*; keine Überschr. *MHk* 3) Aelst. *Lond* 4) vor der Klammer Lesart *Lond*; eingeklammert Lesart der übrigen 5) modo *Or* 6) Grat. *KOr*; Greet. *M*; Greatt. *T* 7) eum *K* 8) f. m. *TMHkBr* 9) q. u. fehlt *Lond* 10) rem *Hk* 11) p. h. fehlt *TMHkBr* 12) ibi *Hk* 13) -nt *Lond*; in m. h. *TMHkBr* 14) -entur *Lond*; -iatur *MHk* 15) quicquam mittat *Lond* 16) idem *Lond*; vielleicht ideo 17) quod *TMHkBr* 18) zweimal *T* 19) -runt *T* 20) so *MBr*; hec *LondTHk* 21) d. a se *MHkBr* 22) -is *Hk* 23) fehlt *TMHkBr*

H

[VAs. 1, 1] Gif se hlaford þonne wille ðone¹ man mid wo(h²) fordon, berecce hine þonne, gif he mage³, on folc-gemote; 7 gif he ladleas⁴ beo, sece swylcne hlaford on þa gewitnesse swylcne he wille; forðy þe ic an, ðæt ælc ðara þe ladleas⁴ beo, folgie swilcum hlaforde swylcum he wille.

[1, 2] 7 swylc gerefa swylc ðis forgemeleasie 7 ymbe beon nylle⁵, gesylle⁵ ðam cinge his oferhyrnesse⁵, gif hit man him ongerecce mid soþe.

[1, 3] 7 swylc gerefa swylc midsceat nime 7 oþres ryht ðurh þæt alecge, gylde þæs cinges oferhyrnesse 7 wege eac ða ungerisnu, swa swa we gecweden habbað.

[1, 4] 7 gif hit sy ðegen ðe hit dó, sy þæt ilce.

[1, 5] 7 nemne man on ælces⁶ gerefan manunge swa fela manna swa man wite, þæt ungelygne⁵ syn, þæt hy⁵ beon to gewitnesse gehwylcere spræce. 7 sien heora⁷ aþas ungelygenra manna be þæs feos wyrðe butan cyre.⁵

[2] 7 se þe bespirige yrfe innan oþres land: aspirige hit ut se þæt lond¹ age, gif he mæge; gif he ne⁸ mæge, stande þæt spor for þone forap, gif he ðær-inne hwæne teo.

[3] 7 man singe ælc Frigdæge⁴ æt ælcum⁶ mynstre ealle þa Godes þeowan an fiftig for þone cyng 7 for ealle þe willaþ ðæt he wile 7 for þa oþre, swa hy⁵ geearnian.⁹

[3, 1]

Ld

Gif se hlaford ðonne wille ðone mon mid woh fordón, berecce hine ðonne, gif he mæge, on folc-gemote; gif he lapleas **sy**, sæte¹ hwylcne hlaforde² on þa gewitnysse swelcne he **þonne** wille; for**þon** ic **wille**, **þæt** ylc þæra þe lapleas beo, folgige swylcum hlaforde swylce he **ðonne** wylle.

And swylce² gerefa swylce² ðis forgymeleasige 7 ymb beo² nylle, gesylle ðæm cyng² his oferhyr-nysse, gif him mon ongerecce mid soþe, **7 he hine ungereccan ne mæge**.

And swylc gerefa swylce² midsceattas² nime 7 oðres rihte² ðurh **þæt** alecge, gylde ðæs cynges oferhyrnyse 7 wege æt¹ ða ungerisenu, swa swa we gecwæden habbaþ.

And gif hit sy ðegn ðe hit dó, sy **þæt** ylc.

And nemne mon ylces gerefan monunge swa feala manna swa mon wite, **þæt** ungelegene syn, **þæt** beon to gewitnesse gehwylcere spræce. And syn heora aþas ungelægenra manna be ðæs feos wyrþe butan cyre.

Be ðon ðe yrfe bespyrige. Se ðe bespirige yrfe in on oþres land: aspyrige hit ut se **ðe þæt** land age, gif he mæge; gif he ne mæge, stande **þæt** spór for þone forap, gif hwone ðærinne teo.

And mon singe ylce Frigdæge æt ylcum mynstre ealle ða Goddes ðeowas an fiftig **sealmas** for ðone cyng 7 for ealle **ða** ðe willen **þæt** he wille 7 for ða oþre, swa hi **swa** geearnigen.

³And ylce² man ðe wille mot gebeten² ylce gestale wiþ ðone teonde² butan ylcum wite oþ gong-dagas; 7 beo syþþan swa hit ær wæs.⁴

1) o geünd. in a 2) h übergeschr. 3) a auf Rasur 4) so 5) y auf Rasur 6) æ auf Rasur 7) eo auf Rasur 8) übergeschr. 9) geearn Zeilenende; nächste Zeile: i am Rande, an auf Rasur [einst -nien?]. Folgt ohne Absatz Fragment von Æthelstan æt Dunresfelda; s.u. S. 171.

1) c als t verlesen 2) so 3) 3, 1 fehlt H Quadr. [also Archetyp.] 4) folgt Be werum, d. i. Schmid's App. VII, 2.

Quadripartitus

Si tunc dominus¹ uelit eum disfacere, disracionet² se, si possit, in conuentu publico; et si culpa careat, perquirat sibi dominum in³ testimonio quem uoluerit; quia concedo, ut omnis qui innocens sit seruiat domino cui uelit.

Et prepositus qui hoc peruertit et inde curare nolet⁴, emendet regi⁵ suam ouerhernessam⁶, si pernoscat hoc in ueritate, et se⁷ non possit reicere.

Et prepositus qui mercedem⁸ recipiet⁹ et alicuius rectum propter hoc¹⁰ euertit, emendet ouerhernessam¹¹ regis et contumeliam habeat¹², sicut prediximus.

Et si thainus sit, idem faciat.

Et nominentur in manunga¹³ singulorum prepositorum tot homines quot pernoscentur¹⁴ esse credibiles, qui sint in testimonio singularum causarum. Et sint eorum¹⁵ iuramenta credibilium hominum secundum¹⁶ precium earum butan¹⁷ cyre¹⁸ (id est sine eleccione¹⁹).

Et qui²⁰ inuestigabit (si inuestigetur) pecus in alterius²¹ terram²²: educat terre dominus uestigium illud extra terram suam²³, si possit; si²⁴ non possit, stet ipsum uestigium pro superiuramento, si aliquem²⁵ compellet²⁶ ibi.²⁷

Et decantetur omni die Ueneris in singulis ecclesiis unum quinquagenarium (psalmorum²⁸) pro rege et omni populo, qui uult quod ipse.²⁹

1, 1. Wenn jener [erste] Herr den Mann dagegen unrechtmässig verderben will, so reinige¹ sich dieser dann im Volksgericht², wenn er kann; und wenn er [hierdurch] schuldlos³ sich erweist, so suche er kraft dieser Zeugenschaft⁴ solchen Herrn, wie er (dann *Ld*) will; denn ich erlaube⁵ (will *Ld*), dass jeder, wer schuldlos ist, sich einem solchen Herrn⁶, dem er (dann *Ld*) will, unterordne.

1, 2. Und jeder Vogt¹, welcher dies vernachlässigt und dafür nicht sorgen will, zahle dem Könige [Busse für] Ungehorsam² gegen ihn, wenn man ihn dessen wahrheitsgemäss anschuldigt (und³ er sich nicht entschuldigen kann *lq*). Vgl. II As. 25

1, 3. Und jeder Vogt, der Bestechung nimmt und¹ deshalb das Recht eines anderen beugt, zahle [Busse für] Ungehorsam gegen den König und trage ausserdem die Unehre, wie wir* bestimmt² haben. *Vgl. II As. 25. 17

1, 4. Und wenn es ein Thegn¹ ist, der es thut, sei das ebenso.

1, 5. Und¹ im Gerichtsbezirk² jedes Vogts erenne man³ so viele Männer⁴, wie man als wahrhaft kennt, dass sie jedem Rechtsfalle⁵ als Zeugen dienen. Und es gelten ihre Eide als die von wahrhaften Männern, je nach dem Sachwerth [des Eingeklagten steige ihre Zahl⁶] ohne Auswahl⁷ [durch den Gegner].

2. (Von dem, der Vieh aufspürt. *Ld*) Und [wenn] einer die Spur [seines verlorenen] Viehs in jemandes Landgut hinein verfolgt, so führe der Besitzer dieses Guts die Spur hinaus¹, wenn er kann; wenn er nicht kann, so gelte, wenn [Kläger] drinnen [im Gute] jemanden beschuldigt, die Spur² statt des Voreides³ [des Klägers].

3. Und man singe, alle Gottesdiener, jeden Freitag in jeder Stiftskirche¹ einen Funfziger [Psalmen²] für den König³ und für alle, die wollen⁴, was er will, und für die anderen, je wie sie es⁵ verdienen.⁶

(3, 1. Und¹ jedermann, der will, darf jeden Diebstahl ohne jede Strafe, [nur] dem Kläger² gegenüber büssen [von heute] bis zu den Processionstagen³; weiterhin jedoch bleibe es [das Strafrecht], wie es zuvor gewesen ist. *Ld*)

1) u. e. do. diffa. *TMHkBr* 2) dir. *TMHkBr* 3) q. uelit in test. *TMHkBr* 4) nollet *T* 5) fehlt *Or* 6) so *Or*; -hyr. *T*; -hur. *K* 7) si *T* 8) hoc peruertit [aus 1, 2 Anfang] fügt zu *MHkBr* 9) -iat *MHk* 10) fehlt *K* 11) -hyr. *T*; hir. *Hk* 12) hanc *MHkBr* 13) mann. *K*; manninga *Or* 14) -scan. *K* 15) earum *TMHk*; fehlt *Lond*; iumenta *T* 16) s. p. e. fehlt *TMHkBr* 17) buthan *K* 18) scyre *Lond*; syre *MHk* 19) electatione *MHk* 20) vor der Klammer Lesart *Lond*; (eingeklammert) übrige 21) alicuius *TMHkBr* 22) terra *T* 23) fehlt *MHk* 24) sit *Hk* 25) aliquis compelletur *TMHk* 26) -lit *Or* 27) sibi *Lond* 28) nicht in *K*; spal. *Or*; ps. *TMHkBr* 29) sit rex fügt zu *Br*; folgt III As. (Kents Brief; s. folgende Seite) *Quadr.*

Quadripartitus*

[III As.
Inscr.]**Decretum^a episcoporum et aliorum sapientum de Kantia¹ de pace obseruanda.

[Prolog]

Karissime!^a Episcopi^b tui^c de Kantia¹ et omnes² Centescyre^{3d} thaini⁴, comites^e et uillani^f tibi, domino karissimo⁵ (dilectissimo) suo, gratias agunt, quod nobis de pace⁶ nostra⁶ precipere^{7h} uoluisti et de commodo nostro querere⁸ et consulere, quia magnum inde⁹ nobis est¹⁰ opus diuitibusⁱ et pauperibus⁵ (egenis).

[1] Et hoc incepimus quantum¹¹ diligentius potuimus, auxilio⁵ (consilio) sapientum^a eorum¹², quos ad nos misisti.¹³

[1, 1] Unde, karissime domine, primum est de decima^{14a} nostra, ad quod¹⁵ multum⁵ (ualde) cupidi sumus et uoluntarii, et tibi suppliciter¹⁶ gratias¹⁷ reddimus⁵ (agimus) admonitionis tue. Vgl. I As.

[2] Secundum est de pace nostra, quod⁵ (quam) omnis populus teneri¹⁸ desiderat, sicut apud Greateleyam^{19a} sapientes tui posuerunt, et sicut etiam nunc dictum est in concilio²⁰ apud Fefresham.²¹ Vgl. II As.

[3] Tertium est, quod gratiant omnes misericorditer te²², karissimum²³ dominum²⁴ suum²⁵, super²⁶ dono²⁷ quod forisfactis hominibus concessisti: hoc est, quod perdonatur omnibus²⁸ forisfactum^{5a} (forisfactura) de quocumque furto; quod ante concilium²⁰ de Fefresham²¹ factum fuit, eo tenore ut⁵ (quo) semper^b deinceps ab omni malo quiescant²⁹ et omne latrocinium³⁰ suum³¹ confiteantur et emendant hinc ad Augustum.^{32c} Vgl. V As.

[4] Quartum³³: ne^a aliquis recipiat alterius³⁴ hominem sine licencia eius⁵ (ipsius) cui ante⁵ (prius) folgauit nec intra^b mercam nec extra; Vgl. II As.

[4, 1] et etiam²⁵ ne^a dominus libero homini hlafordsoknam³⁵ interdicat, si eum^{36b} recte custodierit. Vgl. V As.

[5] Quintum: qui ex hoc discedat³⁷, sit dignus eorum que in scripto pacis^a dicuntur³⁸ (habentur), quod apud Greateleiam³⁹ institutum est. Vgl. II As.
25, 2

[6] Sextum: si^a aliquis homo sit adeo diues uel tante parentele^b, ut⁵ (cur^c) castigari non possit uel idem⁴⁰ cessare^d nolit, ut facias⁵ (efficias), qualiter abstrahatur^a in aliam aliquam⁴¹ partem regni⁴² tui, sicut dictum^f est in occiduis partibus, sit⁵ alterutrum quod sit sic⁴³ comitum sic⁴³ uillanorum. Vgl. V As.
Pr. 1

[7] Septimum: ut^a omnis homo teneat homines suos in fideiussione sua contra omne furtum.

[7, 1] Si tunc sit aliquis qui tot homines habeat, quod non sufficiat omnes custodire, preponat⁴⁴ sibi singulis uillis prepositum^a unum⁵ (talem prepositum), qui credibilis^b ei⁴⁵ sit et qui concredat^c hominibus.

[7, 2] Et⁴⁶ si prepositus alicui hominum⁴⁷ eorum concredere⁴⁸ non audeat, inueniat XII^a plegios cognationis^b sue, qui ei stent in fideiussione sua.⁴⁹

[7, 3] Et si dominus^{50a} uel prepositus uel aliquis homo⁵¹ hoc infringat uel abhinc exeat, sit dignus eorum que⁵² apud Greateleiam⁵³ dicta sunt, nisi regi^b placeat (magis⁵⁴) alia iusticia. Vgl. II As.
25, 2

[8] Octauum: quod omnibus placuit de opere⁵⁵ scutorum^a sicut dixisti. Vgl. II As.

[Epilog]

Precamur, domine, misericordiam tuam, si⁵⁶ in hoc scripto⁵⁷ alterutrum⁵⁸ sit uel⁵⁹ nimis uel⁶⁰ minus⁶¹, ut hoc emendari⁶² iubeas^a secundum⁵ (iuxta) uelle tuum. Et nos deuote parati sumus ad omnia que nobis precipere uelis, que unquam⁶³ aliquatenus implere⁶⁴ ualeamus.

*) Text aus K, verglichen mit Co Or JI (d. i. Julius C II, s. o. S. 3, Anm. 5, einer Abschrift, vielleicht aus Or und K) T und Gruppe MHkBr; Orthographie meist aus M. Unter Lond ist Gruppe KCoOrJI zu verstehen.

**) so überschreibt Lond; Litera missa regi Adelstano per episcopos et alios dominos Kancie roth am unteren Rande T; Überschrift fehlt MHk, die aber dem Texte folgende Rubrikenliste^c voranstellen [wahrscheinlich ohne Vorlage im Angelsächs. Originale]: Epistola Cantensium episcoporum et tainorum ad regem Æþelr. [so], agens gratias primo ammonitionis decimarum, II. pacis confirmate, III. condonationis omnium forisfactorum ante consilium; IIII. ne iniuste quis alterius homine[m] recipiat, nec libero homini dominus iniuste hlafordsocnam interdicat; V. eorum supplicii^d qui ab his discedent institutis; VI. eorum exilii^{d-e} qui pro diuitiis uel parentela castigari non possunt. VII. De eo quod suorum hominum quisque dominus [fehlt Hk] sit fideiussor, et quomodo hoc possit facere; et de eius exilio^f qui hoc infringet. VIII. De scutorum opere. [Zum Epilog:] Et ut emendetur quicquid uel nimis uel minus institutum fuerit.

a) Die Buchstabennoten beziehen sich auf die Erklärungen in Band II.

1) Kancia Lond (stets c statt t vor ia, io, ie); Cantia Co T; Kent übergeschr. M [wohl Cent Original] 2) omnis Br 3) Kent. THk; Cant. Lond 4) ta. TM 5) vor der Klammer Lond; (eingeklammertes) übrige 6) uestra Or JI T 7) perc. T 8) perquir. Br 9) opus est i. n. TM 10) fehlt Hk 11) so Lond; quanta diligentia übrige 12) horum MHkBr 13) -stis K 14) so Lond; n. d. übrige 15) quam T 16) -plices M 17) r. g. JI 18) fehlt T 19) Grat. Lond; Greateleiam MT 20) consil. M 21) so TMHkBr; Faur. Lond 22) trie T; fehlt MHk 23) h' m̄ ū MHk; hoc munerum T 24) s. d. T 25) fehlt JI 26) de TM 27) donis T 28) omnis T 29) requi. JI 30) übergeschr. Co; s. atroc. Or 31) fehlt MHkBr 32) ang. MHk 33) Quartus T 34) h. a. M 35) laf. Co Or JI; hlascen. MHk 36) r. cu. e. M 37) descendat K; -det TMHk; JI über descendat 38) di. Lond T; ha. MHkBr 39) Grat. Lond; Greatt. T 40) illud Br 41) fehlt TMHkBr 42) cui statt r. tui JI 43) sit Or T 44) prepositum ta. preponat s. s. u., qui M 45) sit ei K 46) 7, 2 fehlt K, am Rande Co 47) e. h. MHkBr 48) credere T 49) fehlt MHkBr 50) dominus uel fehlt K; übergeschr. Co 51) fehlt TMHkBr 52) qui Or 53) Gra. K; Grade. Co Or; Greatt. TM 54) fehlt Lond; m. pl. MHkBr 55) s. o. TMHk 56) sit TMHk 57) fehlt TMHk 58) sit alt. TMHkBr 59) u. n. fehlt Or JI 60) u. m. sit am Rande Co 61) sit fügt zu Co Or 62) -re TMBR 63) nunq. JI MHk 64) impellere Or

Fragment aus H, als Anhang zu V As.*

V As. 6] 7 we gecwædon æt ðunresfelda on þæm gemote,
[6, 1] gif hwilc þeof oððe reafere gesohte þone cing oþþe
hwylce cyrican 7 ðone biscop**, þæt he hæbbe nigon
nihta fyrst.

[6, 2a] 7 gif he ealderman oððe abbud oþþe ðegen sece,
hæbbe ðreora nihta fyrst.

[6, 2b] ***7 gif hine hwa leege binnan ðæm fyrste, þonne
gebete he ðæs mundbyrde ðe he ær sohte, oþþe he
hine twelfa sum ladige, þæt he þa soone nyste.

[6, 2c] 7 sece swylce soone swylce¹ he sece, þæt he ne
sy his feores wyrðe, butan swa feola nihta swa we
her beufan cwædon.

[6, 3] 7 se ðe hine ofer þæt feormige, sy ðæs ilcan
wyrðe þæs ðe se ðeof, butan he hine ladian² mæge,
ðæt he him nan facn ne nane ðyrfþe on nyste.³

6.¹ Und wir bestimmten auf der Versammlung zu
Thundersfield²: wenn³ irgend ein Dieb oder Räuber
[6, 1] den König um Zuflucht aufsucht oder irgend
welche Kirche⁴ und den Bischof⁵, dass er 9 Tage
Frist⁶ erhalte.

6, 2a. Und wenn¹ er einen Ealdorman² oder Abt³
oder Thegn aufsucht, habe er 3⁴ Tage Frist.

6, 2b. Und¹ wenn ihn einer binnen dieser Frist
erschlägt, dann büsse er dessen Schutzgewalt², wel-
chen jener zuvor aufgesucht hatte, oder reinige sich
selbzwölft, dass er dies Asyl³ nicht gekannt habe.

6, 2c. Und¹ jener [Verbrecher] mag, welche Zu-
flucht immer er auch suche, aufsuchen: dass er seines
Lebens nicht [länger] sicher sei als so viel Tage, wie
wir hier oben² bestimmt haben.

6, 3. Und wer ihn danach noch beherbergt, sei
desselben [Looses¹] theilhaftig wie dieser Dieb, es sei
denn, er könne sich reinigen, dass er an ihm keinen
Trug und keinen Diebstahl kannte.

*) ohne Absatz; von Schmid als V As. 4 citirt, aber aus gleicher Quelle mit IV As. 6 (s. unten S. 172) stammend.

**) ursprünglicher ærcebiscop laut S. 172 und Grið 4.

***) unten S. 172 fehlt 6, 2b, vielleicht besser.

1) y auf Rasur 2) hinter i ein Buchst. [g?] radirt 3) Absatz; dann þus feor, d. i. Pax (Schmids App. XII).

Quadripartitus*

Decretum^a sapientum Anglie.*^b

IV As.
Inscr.]

[1] Hęc sunt iudicia^a, quę sapientes Exonie^{1b} consilio Æpelstani² regis instituerunt et item³ apud Fefres-
ham^{4c} et tertia⁵ uice apud Punresfelde^{6d}, ubi totum⁷ hoc diffinitum⁸ simul et confirmatum est.

[2] Et hoc inprimis est, ut obseruentur omnia iudicia, quę apud Grateleiam^{9a} posita fuerunt, preter^b mercatum Vgl. II As. 24,
ciuitatis et diei dominice. 1; 12

[3] Et^a si quis adeo diues¹⁰ sit uel tante cognationis¹¹, ut á furto uel defensione¹² latronum uel firmatione reuocari non Vgl. III As. 6;
possit, educatur de patria ista^{13b} cum uxore et pueris et omnibus rebus suis ad¹⁴ eam partem regni¹⁵ huius, quam rex uelit¹⁶ VAs. Pr. 1
(uoluerit), sit quicumque sit sic¹⁷ comitum sic¹⁸ uillanorum, eo tenore quo numquam in patriam redeat¹⁶ (reuertatur). Et(deinceps^{19c}) si²⁰ Vgl. VAs. Pr. 2
unquam²¹ in²² patria^b ista obuiet^d alicui²³, sit tamquam inter²⁴ manus habens fur inuentus.

Et^a qui eum²⁵ firmabit uel suorum¹⁶ aliquem[†] mittet ad eum (su. quenquam²⁶ mittat ad illum), pecunie^b suę reus sit in omnibus quę habebit. Vgl. VAs. Pr. 3

Hoc^{27a} autem igitur est, quia iuramenta et uadia, quę regi et sapientibus suis data fuerunt²⁸, superinfracta^{29b} sunt et minus Vgl. ebd.

obseruata quam (pro³⁰) Deo^c et³¹ seculo conueniat.

) Text aus Lond [vgl. vor. Seite, Anm.], verglichen mit RTMHkBr; Orthographie aus R.

**) Überschrift aus Lond; fehlt übrigen.

***) Rubrikenliste [wahrscheinlich ohne Angelsächs. Vorlage] nur in jüngster Ausgabe MHkBr: I. Ubi hęc iudicia
fuerunt [-rint Hk] instituta. II. Obseruanda iudicia que apud Grateleiam fuerunt posita [De iudiciis obseruandis que a. G.
edita fu. Br]. III. Si quis, uel diuitiis uel cognationi confidens, uel á furto uel á latronum firmatione uel defensione reuo-
cari non possit; et qui hunc talem firmauerit [De diuitibus uel generosis a f. u. l. f. non desistentibus Br]. IIII. [De illo Br]
qui alterius hominem receperit. V. Ne dominus homini libero [l. h. Br] ius prohibeat. VI. De fure capto, et si [fu. c., qui
Br] personam uel locum pacis adierit [Rest dieser und nächste Rubrik fehlt Br] uel si aufugiat; et qui ei pepererit uel
eundem firmauerit, sit mulier libera, sit seruus qui furtum fecerit. VII. De seruo fure mortuo uel ancilla. VIII. Si quis
prepositus uel tainus uel alius hoc institutum [so. De infrigentibus ista statuta et eorum pena Br].

†) uel quenquam wahrscheinlich zu ergänzen laut VAs. Pr. 3, oben S. 166.

a) Die Buchstabennoten beziehen sich auf die Erklärungen in Band II.

1) Ox. K 2) Aels. Lond 3) iterum TMHkBr 4) Fres. R; Faur. Lond 5) terciam R 6) Þundres-
feldium RTM 7) fehlt MHkBr 8) defin. RThk 9) Greatt. RT; -leyam Lond 10) sit d. T 11) sit fügt zu Or
12) l. f. u. de. RTMHk 13) fehlt MHkBr 14) et K 15) h. r. RTMHk 16) vor der Klammer Lond; (einge-
klammertes) übrige 17) fehlt Or; sit T 18) sit Or T 19) fehlt Lond 20) fehlt RMHk 21) numq. Lond MHk
22) ob. al. in p. ista RTMHk 23) obuiet fügt zu, aber unterpunctirt R; sed fügt zu MHk 24) in Lond: fur inter m.
h. RTMHk 25) f. e. RTMHk 26) quempiam MHk 27) 3, 2 fehlt Br 28) -rint Or 29) semper infr. RTMHk
30) aus RTMHk; fehlt Lond 31) fehlt MHk

Quadripartitus

[IV As. 4]

Et^a qui alterius hominem suscipiet¹ (recipiet) intra mercam² uel extra, quem^b pro malo suo dimittat et castigare non possit, reddat regi centum uiginti solidos et redeat^c intus unde exiuit et rectum faciat ei cui seruauit³ antea.⁴ Vgl. V As. III As. 1

[5]

Et item, ne^a dominus libero⁵ homini hlaforðsocnam⁶ prohibeat, qui ei⁷ per omnia rectum fecerit. Vgl. III As. Vor. S.

[6]

Et sit⁸ fur^{*} qui furatus est postquam^a concilium fuit apud Þunresfeld⁹ uel furetur¹ (furabitur), nullo modo uita dignus habeatur¹ (sit), non per socnam^b non per pecuniam^c, si per uerum reueletur in eo, sit liber^d sit seruus, sic¹⁰ comitum sic uillanorum, sit¹¹ domina sit pedissequa, sit¹² quicumque sit, sic¹³ handhabenda¹⁴ sic¹⁵ non handhabenda¹⁴, si pro certo sciatur — id est si uerbum¹⁶ non dixerit¹⁷, ut ādsaca^{***} sit¹⁸ — uel in ordalio reus sit¹ (appareat) uel per aliud aliquid (culpabilis¹⁹) innotescat.

[6, 1]

Si^a regem uel archiepiscopum requirat²⁰ uel sanctam Dei ecclesiam, habeat nouem noctes de termino, et^b querat quicquid querat, non habeat uitam diucius, de quo uere²¹ palam erit²², nisi capi non possit. ebd.

[6, 2]

Si²³ episcopum²⁴ uel comitem^{***} uel abbatem uel aldermannum uel thainum²⁵ requirat, habeat terminum tres noctes. ebd.

[6, 2c]

Et querat quicquid²⁶ querat, non²⁷ habeat uitam diucius, si²⁸ capiatur. ebd.

[6, 3]

Si autem²⁹ fugiat (aufugiat), prosequatur³⁰ eum³¹ omnis³² homo super³³ uitam³⁴ suam qui³⁵ uelit quod rex, et occidat eum cui obuiabit. Qui ei pepercerit uel eundem firmauerit³⁶, indignus sit³⁷ omnium quę habebit et uite³⁸ suę, sicut³⁹ fur, nisi se possit allegiare, quod nec furtum cum eo sciret nec⁴⁰ facnum⁴¹, pro quo uite¹ sue (mortis) reus esset.⁴² ebd.

[6, 4]

Si libera mulier^a sit, precipitetur^b de cliuo uel submergatur.

[6, 5]

Si seruus^a homo sit, eant sexaginta⁴³ et uiginti^b serui^c et lapident⁴⁴ eum. Et si colpus alicui fallat^a ter, uerberetur et ipse ter.

[6, 6]

Tunc¹ (Et⁴⁵) quando furatus seruus mortuus⁴⁶ fuerit, reddat^a unusquisque seruorum illorum tres denarios^b domino suo.

[6, 7]

Si serua ancilla sit et ipsa⁴⁷ furetur alicubi preterquam⁴⁸ domino suo⁴⁹ et¹ (uel) domine suę, adeant sexaginta et uiginti^a ancille et afferant^a singule tria ligna et comburant^b eam⁵⁰ unam ancillam et conferant totidem denarios^c, quot serui deberent, aut uerberentur, sicut^c de seruis dictum est.

[7]

Et si quis prepositus hoc non^a fecerit⁵¹ (disperdat) nec inde curam habuerit¹ (adhibeat), det regi centum uiginti solidos, si per uerum recitetur super eum, et etiam indecencia perferat⁵², sicut dictum est¹ (diximus). Et si thainus sit qui hoc faciat uel aliquis⁵³ alius, sit⁵⁴ hoc idem. Vgl. II As. V As. 1, 1

*) Capitel 6—6, 3 steht Angelsächsisch z. Th. auf voriger Seite.

**) nach VI As. 1, 1 gebessert; adlata R; aplata TCo (aber þ auf Rasur) Or; aplata MHk; aplata K. Vielleicht ist hierzu ue. di., ut spätere Glosse.

***) uel comitem ursprünglich wohl Glosse zu aldermannum.

1) vor der Klammer Lond; (eingeklammertes) übrige 2) mar. RTMHk 3) seruierat RTMHk 4) fehlt RTMHk 5) h. l. RMHk 6) laf. R; blaf. perh. K; -sconam MHk 7) r. ei p. o. RTMHk 8) si M; sic T 9) -ld' Lond; -ldium übrige; Þundres[-dredesf. T]feldium TMHk 10) sit c. sit u. TMHk 11) sit d. s. p. fehlt K, am Rande Co; sic d. sic R 12) sic R 13) sit h. sit T 14) habe. Lond RT 15) sit n. h. fehlt Or 16) u. n. d. ut fehlt K 17) so Or; direxerit RTMHk 18) sit apl. Or 19) fehlt Lond 20) uel s. D. e. r. TMHk 21) uerere K 22) fuerit RTMHk 23) K (danach Price, Schmid) stellt 6, 3 vor 6, 2; Co streicht § 6, 2, der wie K gelautet hatte, und ändert 6, 3, der auch ursprünglich K glich, nach T's Form 24) e. uel fehlt K; aber vgl. Grith 5 25) thain. K Or; tain. RT 26) quod Or RTMHk 27) ut supra statt non — capiatur K 28) sed capiat Or 29) auf. statt aut. f. RTMHk 30) perseq. RTMHk 31) ei K 32) omnis — eum überspringt K 33) fehlt R 34) witam MHk 35) qui u. q. r. fehlt Co Or 36) firmabit RTMHk 37) fehlt TMHk 38) s. u. RTMHk 39) s. fur fehlt T 40) aut RTMHk 41) so R; facinus KTO; factum MHk 42) querat ut supra fügt zu Or 43) s. et fehlt RTMB 44) -dem Or 45) Et Or Co (auf Rasur) 46) erit mo. RTMHk 47) illa TMHk 48) preter RTMHk 49) fehlt RMB 50) ipsam TMHk 51) n. f. Lond; disperdat übrige 52) prof. Or 53) alius aliq. RTMHk 54) sit h. i. fehlt K; am Rande Co

H*

VI As.
Inscr.]
Prolog]Iudicia¹ ciuitatis Lundonię.

Dis is seo gerædnes, þe þa bi-
scopas 7 þa gerefan, þe to Lun-
denbyrig hyrað, geeweden habbað
7 mid weddum gefæstnod on urum
friðgegyldum, ægðer ge eorlisce
ge ceorlisce, to ecan þam domum,
þe æt Gréatanléa 7 æt Exan-
ceastre² gesette wæron 7³ æt Pun-
resfelda.

Quadripartitus

Decretum¹ episcoporum et
aliorum sapientum London¹.

Hoc est² constitutum³ (consul-
tum), quod episcopi et prepositi,
qui Londoniensi⁴ curie pertinent,
edixerunt et iureiurando confir-
mauerunt in suo friðgildo⁵, co-
mites et uillani⁶, in adiectione
iudiciorum que apud Greateleiam⁷
et Exoniam instituta sunt et item⁸
apud Punresfeldam.⁹

Prolog. Dies ist der Beschluss¹,
welchen die Bischöfe² und die
Vögte³, welche zu London[s Ge-
richtsbezirk⁴ durch ihre Hinter-
sassen] zugehören⁵, verkündet und
durch rechtsförmliche Verpflich-
tungen⁶ bekräftigt haben in unse-
rer Friedensgilde [oder unseren F-
Verträgen⁷], sowohl vornehme⁸ wie
gemeinfreie, zur Ergänzung⁹ für
die Gesetze, welche zu Greatley¹⁰
und zu Exeter und zu Thunders-
field festgesetzt worden waren.

Vgl. II, V,
IV As.

1, 1. Nämlich erstens¹ nun: dass
man² keinen Dieb schone, [der] über 12 Pfen-
nige [gestohlen hat] und ein Mann über 12 Jahre
[alt ist] — einen³, welchen wir nach
Landrecht erkennen⁴, dass er überführt ist
und zu keiner Leugnung [zugelassen⁵ werden]
kann; dass wir ihn [vielmehr] er-
schlagen und alles, was er hat,
fortnehmen, und zuerst von der
Habe das Ersatzgeld⁶ [für den Be-
stohlenen] abziehen; und danach
theile man den Überrest in drei⁷
[Theile]: einen Theil der Ehefrau⁸
— wenn sie unschuldig ist und
nicht Mitwisserin jener Missethat⁹
war — und das Übrige in zwei:
zur Hälfte greife der König, zur
Hälfte die Genossenschaft.¹⁰ Wenn
[des Diebes] Landgut urkundlich¹¹
geliehen oder auf Bisthumsboden
ist, dann erhält der [obere] Grund-
herr¹² letztere¹³ Hälfte mit der
Genossenschaft¹⁴ gemeinsam.

Vgl.
II As. 1Vgl.
IV As. 6

1, 2. Und wer einen Dieb heimlich
beherbergt¹ und der Missethat und
der Schuld Mitwisser ist: ihm thue
man das Gleiche [wie dem Diebe].

Vgl.
IV As. 6, 3

[1, 1] Dæt is þonne ærest: þæt man
ne sparige nánan þe[of]⁴ ofer XII
pæningas 7 ofer XII wintre⁵ mán⁶,
þone þe wé on folcriht geáxian,
þæt⁷ ful sý 7 to nánan andsæce ne
mæge; þæt wé hine ofslean 7 ni-
man eall þæt he áge; 7 niman
ærest þæt ceapgyld of ðam yrfe,
7 dæle man syððan þone ofer-
eácan on III⁸: ænne dæl þam wífe,
gif heo clæne sy 7 þæs fácnas
gewita nære, 7 þæt oder on II:
to healfum fó se cyng, to healfum
se ferscipe.⁹ Gif hit bocland sy
oððe bisceopa¹⁰ land, þonne ah
se landhlaforð þone¹¹ healfan dæl
wið þone ge[fer]scipe¹² gemæne.

Est¹⁰ inprimis, ut non parca-
tur alicui latroni supra XII annos
et supra XII den., de quo uere
fuerit inquisitum, quod reus sit
et ad negacionem¹¹ aliquam non¹²
possit, quin occidatur et capiatur
omne quod habet. Et excipiat
inprimis captale repetentis de
pecunia ipsa¹³, et diuidatur postea
superplus in tres¹⁴ partes: unam
partem habeat uxor eius, si in¹⁵
eo munda sit et ipsius¹⁶ facino-
ris conscia¹⁷ non fuerit¹⁸; reli-
quum diuidatur in duas¹⁹ par-
tes: dimidium habeat rex, dimi-
dium societas. Si sit bocland uel
bisceopland²⁰ (id est terra testa-
mentalis uel episcopalis), tunc erit
media²¹ pars terre²² domino cum
societate communis.

Et qui furem occulte firmabit
et facinoris et sordis eius con-
sciens sit, fiat ei hoc idem.

*) f. 88, hinter Exceptiones ex
decretis pontificum [deren Stoff zum
Theil Pseudo-Isidor entstammt] und
freier Seite.

1) I. c. L. roth [nicht Aethelsta-
nisch] 2) geänd. aus -cestre 3) eft
las hier Quadr. 4) þe H, of [wegen
gleichen Beginnes nächsten Wortes]
überspringend; am Rande neu: þeofe
5) Mittellengl. Endung. 6) geänd. in
mánn 7) he ergänzen Price, fol-
gende Edd. 8) II Edd. falsch 9) ge-
ferscipe ändert Thorpe 10) bessere
bisceopland aus Quadr. 11) þonne H
12) gerefs. H; gebessert aus Quadr.

*) hinter III As. [in R, dem V. III As. fehlen, hinter IV As.]; Text aus K;
Orthographie aus R; verglichen mit TMHkBr.

1) Überschrift aus Lond; Item R; fehlt übrigen; vorher geht in MHkBr
Rubrikenliste [nur aus nachfolgendem Texte geschöpft], abgedruckt in 'Quadri-
partitus' p. 127 ff. 2) c. est TMHkBr 3) vor der Klammer Lond; (ein-
geklammertes) übrige 4) Lond. Lond. 5) friþg. Or T; frideg. K 6) -lam in
admi. R 7) so Hk; Great. TM; Gratt. R; Gratt. Lond 8) iterum MHkBr
9) -ref. T; -dresf. MHk 10) Et est RTMHkBr 11) negoti. Hk 12) par-
tem statt n. p. MHk 13) ipsius RTMHkBr 14) duas TMHkBr 15) in
eo fehlt RTMHkBr 16) f. illius RT; facinoribus eius MHkBr 17) fehlt R
18) sit MHk 19) tres R 20) dis. Hk; -bl- T 21) medietas statt m. p.
MHkBr 22) cum fügt zu Or

H

[VI As. 1, 3] 7 se ðe mid þeofe stānde 7 midfeohhte, lecege hine man mid þam þeofe.

[1, 4] 7 se ðe þyððe oft ær forworht wære openlice 7 to ordale gá 7 þar fúl weorðe, þæt hine man slea, buton þa magas oððe se hlaforð hine útniman willan be his were 7 be fullan ceapgilde 7 eac hine on borh gehabban syððan, þæt he ælces yfeles geswice. Gif he eft ofer þæt stalie, agifan þa mágas þonne hine, swa gewyld swa¹ hine ær út æt þam ordale namon, þam gerefan þe þar togebyrige, 7 slea man hine on þa þeowfráce. Gif hine þonne hwa forene forstande 7 hine geniman wille, 7 he wære fúl æt þam ordale, þæt hine man lecan ne moste, þæt he wære his feores scyldig, buton he cyng gesohte, 7 he him his féorh forgifan wolde, eall swa hit ær æt Gréatanléa 7 æt Exanceastre 7 æt Þunresfelda gecweden wæs.

[1, 5] 7 se ðe þeow wreacan wille 7 æhlip gewyrce oððe on stræte togehiht, beo CXX scell' scildig wið² þone cing. Gif he þonne mann ofslea on þa wrace, beo hé his feores scyldig 7 ealles þæs þe he áge, buton se cing him arian wille.

[2] Oðer: þæt we cwædon, þæt ure ælc scute IIII pæng³ to ure gemæne þearfe binnan XII monðum; 7 forgyldon þæt yrfe, þe syððan

Quadrupartitus

Et qui cum fure stabit et conpugnabit, cum fure deponatur.

Et fur qui sepe¹ forisfactus² fuerit³ aperte et ad ordalium eat⁴ (uadat) et reus appareat, occidatur nisi cognatio⁴ eius (tribus sua) uel dominus redimere⁵ uelit eum secundum weram suam et pleno⁶ ceapgildo et etiam⁴ in plegium habere deinceps⁷, quod ab omni⁷ malo cesset (plegiare, quod semper in reliquum cesset a malo). Et si postea furetur, reddat eum⁸ cognatio illa iusticiabilem⁹, sicut ante ab ordalio cepit¹⁰, preposito, qui ad hoc pertinebit, et¹¹ occidatur. Si quis obstat¹² et eum eripere uelit, reum¹³ in ordalio, quin occidatur, uigē suę in⁷ culpa¹⁴ sit, nisi regem¹⁵ requirat, et ei uitam perdonare⁴ uelit (perdonauerit), sicut apud Greattelem¹⁶ et Exoniam et apud Þunresfeldam¹⁷ dictum¹⁸ est

Et qui furem¹⁹ uindicare uelit et euocationem faciet uel ad eum²⁰ liberandum in uia descendet²¹, CXX sol. reus sit apud⁴ (erga) regem. Si hominem occidat in ea prace²² (uindicta⁴), de uita forisfactus sit et de omnibus que habebit, nisi rex ei²³ uelit miseri.

Secundum.²⁴ Diximus, ut unusquisque nostrum ponat unum denarium ad nostrum commune²⁴ commodum; et persoluamus pe-

1, 3. Und wer zu einem Diebe steht¹ und [ihm] zur Seite ficht: ihn schlage man mitsammt dem Diebe nieder. Vgl. II As. 1, 5

1, 4. Und wer Diebstahls [schon] zuvor oft offenbar überführt¹ gewesen ist und [nun] zum Ordal² schreitet und dabei schuldig befunden wird: dass man ihn erschlage, es sei denn³, die Verwandten⁴ oder der Herr wollen ihn [aus der Haft] herausnehmen gegen Zahlung seines Wergeldes und des vollen Ersatzes⁵ [für das Gestohlene] und ausserdem ihn fernerhin unter Verbürgung [dafür] halten, dass er von jeder Missethat abstehe. Wenn er wiederum nach⁶ diesem stiehlt, dann sollen ihn die Verwandten so gefesselt⁷ zurückliefern, wie sie ihn zuvor von dem Ordale [an sich] genommen hatten, an den Vogt⁸, der dort zuständig ist, und erschlage man ihn gemäss⁹ der Diebesstrafe.¹⁰ Wenn¹¹ aber einer für ihn eintritt und ihn [dem Gericht¹²] fortnehmen will, obwohl¹³ jener beim Ordal schuldig befunden war, so dass man den [Dieb] nicht hinrichten kann: dass der [Begünstigte] sein Leben verwirkt habe, es sei denn, er suche den König auf, und dieser wolle ihm sein Leben schenken: ganz wie¹⁴ es zuvor zu Greatley¹⁵ und zu Exeter¹⁶ und zu Thundersfield¹⁷ verkündet worden ist. Vgl. V Pr. 3; I

1, 5. Und¹ wer einen Dieb rächen will und einen Angriff² verübt oder [ihm beim Transport] auf der Strasse beispringt, sei gegenüber dem König 120 Schill. schuldig. Wenn er aber einen Menschen erschlägt bei dieser Rächung [des Diebes], habe er sein Leben verwirkt und alles was er besitzt, ausser wenn der König ihn begnadigen will. Vgl. II 6, 3

2. Zweitens: dass wir bestimmten, dass jeder von uns in [je] zwölf Monaten 4¹ Pfennig einschieße² zu unserem gemeinschaftlichen

1) hi *ergant* Price 2) übergeschrieben 3) pæniga *aufzulösen*

1) fehlt R 2) -tum MHk 3) erit RTMHkBr 4) vor der Klammer Lond; (eingeklammertes) übrige 5) u. e. r. RTMHkBr 6) -nam R 7) nur Lond 8) illum MHk 9) -cialem Lond 10) cepit T 11) et o. fehlt Lond 12) ost. Hk 13) fehlt T 14) culpabilis TMHkBr 15) req. reg. Hk 16) Gratel. Lond 17) Þundr. RMHk 18) est d. TMHk 19) furtum Lond 20) l. e. RTMHkBr 21) -dat MHkBr 22) so las Lond; pace KOr; ui. übrige 23) u. ei Or RTMHkBr 24) fehlt Lond

H

VI As.] genumen wære, þe we þæt feoh scuton; 7 hæfdon us ealle þa æscean gemæne; 7 scute ælc man his scil¹, þe hæfde þæt yrfe þæt wære XXX pænig¹ wurð, buton earmre wūdewan, þe nænne forwyrhtan næfde ne nán lánd.

- [3] Ðridde: þæt we tellan á X menn togædere (7 se ýldesta bewiste þa nígene to ælcum þara gelaste þara þe we ealle gecwædon) 7 syððan þa hyndena heora tógædere, 7 ænne hyndenman, þe þa X men mynige to ure ealre² gemæne þearfe; 7 hig XI healdan þære hyndene feoh 7 wítan, hwæt³ hig forðsyllan, þonne man gildan sceole, 7 hwæt hig eft niman, gif us feoh arise æt urum⁴ gemænum spræce; 7 witon eac, þæt ælc gelast forðcume þara þe we ealle gecweden habbað to ure ealra⁵ þearfe be XXX pæn oððe be anum hryðdere, þæt eall gelæst sy, þæt we on urum gerædnessum gecweden habbað 7 on ure forespæce stænt.

- [4] Feorðe: þæt ælc man wære oðrum gelastfull ge æt spore ge æt midráde þara þe þa gebodu gehyrde, swa lánge swa þe⁶ man spor wiste. 7 syððan him spór burste, þæt man funde ænne man*, þær mare folc sig, swa of anre

Quadrupartitus

cus¹ illud (omne pecus) quod captum fuerit¹ (est), postquam pecuniam nostram contulerimus¹ (-limus). Et habeamus nobis omnes eam inquisitionem communiter; et conferat omnis homo denarium suum, qui habet pecus XXX denarios² ualens, exceptis pauperibus³ uiduis que nullum¹ in eo forisfactum (nullam in eo culpam) habent nec terram aliquam.

Tertium⁴: ut computemus decem homines simul; et senior⁵ (ex⁶ eis) nouem conseruet ad omnes impletiones eorum que diximus. Et postea ipsi⁷ hyndeni obaudiant simul et uni⁸ hyndeno⁹ homini, qui ipsos¹ (illos) decem homines commoneat ad omnium¹⁰ nostrum commune commodum. Et ille XI.¹¹ custodiat ipsorum hyndenorum¹² pecuniam et sciat¹³, quid¹⁴ ipsi mittent¹⁵, quando ipsi¹⁶ gildare debebunt, et quid recipiant, si nobis pecunia¹⁷ surgat a¹ (de) nostra¹⁸ communi locutione. Et¹⁶ sciant¹⁹ etiam, ut omnis executio proueniat eorum que²⁰ simul ediximus ad nostram²¹ omnium utilitatem per XXX den. uel unum animal (hoc²² ualens), ut hoc totum impleatur, quod in nostra consultatione dictum est uel in nostra prelocutione stat.

Quartum²³: ut omnis homo sit²⁴ alii coadiutor et inuestigando²⁵ et coequitando²⁶ eorum qui bannum²⁷ hoc audiant, quamdiu uestigium deerit, inueniatur **semper de duabus decimis** unus homo, ubi magis²⁸

Nutzen; und dass wir³ das Vieh ersetzen werden, welches künftig, nachdem⁴ wir dies Geld eingeschossen haben, entwendet wird, und [dagegen] alle⁵ diese Nachforschung [Diebstahlsklage sammt Gewinn aus Verbrechergut] für uns gemeinsam⁶ erhalten; und [zwar, dass] jedermann seinen Schilling⁷ einschieße, welcher so viel Vieh hat, welches 30 Pfennig werth ist; ausgenommen die arme Wittwe, welche keinen für sie [in Dienst] Arbeitenden⁸ und kein Land hat.

3. Drittens: dass wir je zehn Mann zusammenzählen¹ — und der [an Rang] älteste die neun [übrigen] zu jeder der Leistungen anleite², die wir alle bestimmt haben — und sodann die Hundertverbände³ von⁴ ihnen zusammen¹ und [je] einen Hundetoberen⁵ [bestimmen⁶], welcher jene zehn [ältesten] Männer⁷ zu unser aller gemeinsamem Nutzen anhalte; und diese⁸ elf sollen das Geld des Hundertverbands⁹ bewahren und vermerken¹⁰, was sie ausgeben, wenn gezahlt werden¹¹ muss, und was sie hinwiederum einnehmen, wenn uns von unserem gemeinsamen Klagsprüche¹² Geld erwächst; und sie sollen auch beobachten, dass jede der Abgabeneleistungen eingehe, die wir alle [oben¹³] bestimmt haben zu unser aller Nutzen, [nämlich] bei¹⁴ 30 Pfennig [Vermögen] oder bei einem Rinde, dass alles erfüllt werde, was wir in unseren Beschlüssen¹⁵ bestimmt haben und [was] in unserer Vereinbarung¹⁶ steht.

4. Viertens: dass jedermann von denen, die diese¹ Gebote gehört haben, dem andern behilflich sei, sowohl bei Spurfolge² wie bei Mitritt, so lange wie der Mann [der Vieh verloren hat] die Spur kennt. Und sobald ihm der Spurfaden zer-

*) ergänze swa of II teoðungum laut Quadr.

1) pæniga aufzulösen 2) geänd. aus alre 3) durch Zeichen umgestellt aus hig hwæt 4) ure gemænan bessern Price u. folg. 5) ra auf Rasur 6) so

1) vor der Klammer Lond; (eingeklammertes) übrige 2) -riorum R 3) et fügt zu Lond 4) Et statt T. ut Lond 5) -rum nomen Or 6) ex eis fehlt K Or 7) epi hin. Lond 8) um Or; un K 9) hin. KT; hamdono Or; ho. hy. übrige 10) n. o. RTMHkBr 11) so MHk; undecimus T; nouem R; hindenus K; hindonus Or 12) hin. KHk; hindon. Or 13) sciet Lond 14) quod T 15) -terent R; metent Hk 16) nur Lond 17) -iam Lond 18) c. l. n. R 19) sciat Lond 20) qui Lond 21) omnium nostrum communem u. MHk 22) h. u. fehlt Lond 23) Et statt Q. u. Lond 24) a. sit MHk 25) in u. et in eq. Lond 26) coeq. M 27) hannum R 28) übergeschr. über minus M

H

[VIAs.] teoðunge, þær læsse folc sy, to ráde oððe to gänge, buton má þurfe, þider þonne mæst þearf sy, 7 hig ealle gewædon.

[5] Fifte: þæt man ne forlæte náne æscan naðer ne be norðan mearce ne be suðan, ær ælc man hæbbe áne ráde geriden þe hors habbe; 7 se þe hors nabbe, wyrce þam hlaforde þe him fore ríde oððe gänge, oðð¹ he ham cúme, buton man ær to rihte cuman mæge.

[6, 1] Syxte, émban urne² ceapgild: hors to healfan punde, gif hit swa gód sy; 7 gif hit mætre sy, gilde³ be his wites wyrðe 7 be þam þe se man hit weorðige þe hit áge, buton he gewitnesse habbe, þæt hit swa god wære swa⁴ he secge; 7 habbe⁵ þone⁶ oferéacan, þe we þar abiddan.

[6, 2] 7 oxan to mancuse 7 cú to XX⁷ 7 swyn to X⁷ 7 sceap to sell⁷.

[6, 3] 7 we cwædon be urum þeowum mannum [þam⁸] þa men hæfdon: gif hine man forstæle, þæt hine man forgulde mid healfan punde; gif we ðonne gyld arærdon, þæt

Quadripartitus

populi¹ sit, sic de una decima, ubi minus populi² sit, ad equitandum uel³ eundum, nisi amplius oporteat, ubi maius necesse sit et omnes elegerint.

Quintum⁴: ne intermittatur⁵ aliquod⁶ uestigium (ali[qu]a uestigatio) uel a septentrionali merca⁷ uel australi, priusquam omnis homo unam equitationem equitauerit, qui equum habeat; et qui⁸ equum⁹ non habeat¹⁰, operetur domino qui equitabit pro eo uel pedes eat, donec ille domum redeat, si antea¹¹ consequi non poterit.

Sextum¹², de nostro ceapgildo (id est de nostro¹³ captali persoluendo): equus X solid., si tam bonus sit. Si sit¹⁴ metre¹⁵ (betre¹⁶, id est melior), reddatur¹⁷ secundum pretium appreciatum et sicut ille comprobabit cuius erit¹⁸, nisi testes habeat¹⁹, quod tanti²⁰ ualens fuit, sicut dicit²¹; et habeamus nobis²² superplus, sicut²³ ante constituimus.

Et bos una manca (id est XXX den.) et uacca²⁴ XX den. et porcus X den. et ouis solido²⁵ (V den.) persoluatur.

Diximus de seruis nostris, eis²⁶ qui men habent: si furetur, soluat²⁷ X sol.; si autem²⁷ gild²⁸ erigamus, ut apprecietur super²⁹ hoc secundum pretium suum, et

reisst, dass man [ihm je] Einen Mann stelle (von⁸ 2 Zehntschaften⁴ *Quadr.*), wo stärkere Bevölkerung ist, oder von Einer Zehntschaft⁴, wo weniger Bevölkerung ist, zum Ritt oder Gehen [in Spursuche], ausser wenn mehr nöthig sind, dorthin, wo es zumeist nöthig ist und sie alle⁵ bestimmen.

5. Fünftens: dass man keine Nachforschung fallen¹ lasse, weder nördlich² der Grenze³ noch südlich der Grenze, bevor jeder⁴ Mann, der ein Pferd besitzt, Einen Ritt geritten hat; und wer kein Pferd⁵ besitzt, arbeite⁶ für den Herrn⁷, welcher an seiner Statt reitet oder geht, bis⁸ dieser heimkehrt, ausser wenn man [der Bestohlene schon] vorher zu seinem Rechte gelangen kann.

6, 1. Sechstens: betreffend unser¹ Ersatzgeld [an bestohlene² Genossen]: ein Pferd [schätzen wir höchstens³] zu einem halben Pfund⁴, wenn es so werthvoll ist; und wenn es geringer⁵ ist, zahlen wir⁶ je nach Werth seiner Beschaffenheit, und zwar⁷ je nachdem der Mann, dem es gehört, es [eidlich] bewerthet, ausser wenn er [statt Eides] Zeugniß hat, dass es so gut war, wie er behauptet; und mögen (wir⁸ für uns *Quadr.*) den Überschuss behalten, den wir dabei⁹ [gerichtlich] erlangen.

6, 2. Und einen Ochsen [ersetzen wir dem Genossen taxirt] zu 1 Mancus¹ und eine Kuh zu 20 (Pfennig *Quadr.*) und ein Schwein zu 10 (Pfennig *Quadr.*) und ein Schaf zu 1 Schilling.²

6, 3. Und über unsere¹ unfreien Leute haben wir denen², welche unfreie Leute halten, bestimmt: wenn jemand einen [unfreien] Menschen stiehlt, dass man ihn [aus unserer

1) für oð [vgl. S. 182²]; Edd. bessern: oð ðæt 2) ure bessern Price u. folg. 3) ergänze we oder, laut *Quadr.*, man 4) übergesch. 5) ergänze we (us?) laut *Quadr.* 6) þon H 7) ergänze þæn. laut *Quadr.* 8) þa menn H, was Thorpe, Schmid als Dittographie streichen. Allein Archetyp hatte laut *Quadr.* þam, was der Schreiber wohl als þa in verlas

1) -lus Lond 2) sit p. MHkBr 3) u. e. fehlt Lond 4) fehlt Lond 5) admit. MHkBr 6) vor der Klammer Lond; (eingeklammertes) übrige 7) so Lond; marca übrige 8) übergesch. R 9) fehlt TMHkBr 10) so Lond; habet übrige 11) so Lond; n. p. [possit MHkBr] a. c. übrige; ergänze rectum 12) fehlt Lond 13) so Lond; solu. c. [capit. T stets] n. übrige 14) fit Lond 15) nur K (ohne b. i. m.); fehlt übrigen 16) batre R 17) -dantur Lond 18) intererit MHkBr; interierit RT 19) -ant TMHkBr 20) -tum RTM HkBr 21) diximus Lond 22) nos T 23) fehlt MHk 24) ouis sol. p., u. uiginti d., p. X den. R; uacca XX d. et p. X d. fehlt TMHkBr 25) nur R (ohne V d.); nur V d. Lond TMHkBr 26) ei Hk 27) aū g. Hk; angild Or; angildum TBr 28) gildum RMHk 29) hoc sec. p. suum super hoc M

H

[VI As.] him man yhte ufon on þæt be his wites weorðe; 7 hæfdon us þone oferéacan þe we þær abædon. Gif he hine þonne forstalede, þæt hine man lædde to þære torfunge, swa hit ær geowedan¹ wæs; 7 scute ælc man þ[e]² man³ hæfde swa pænig swa healfne be þæs geferscipes mænio, swa man þæt weorð úparæran mihte. Gif he þonne oðseoce⁴, þæt hine man forfulde be his wites weorðe; 7 we ealle hine áxodan. Gif we him þonne tócumán moston, þæt him man dyde þæt ylce þe man þam Wyliscean þeofe dyde, oððe hine man anhó.

Quadripartitus

habeamus nobis superplus, quod abhinc impetrabimus. Si¹ denique furtum faciat, ducatur ad lapidandum, sicut ante dictum est; et mittat omnis qui **men**² habeat (hominem habebit³) sic⁴ denarium sic obolum⁵ secundum societatis admonicionem, sic ut hoc ualens colligi possit. Si **neget**² (aufugiat), persoluatur pretio uultus sui, et omnes inquiramus illud² (inde). Si assequi possimus, fiat ei quod² de Walisco fure factum (sicut de seruo fure dictum) est, uel suspendatur.⁶

Kasse] mit einem halben Pfunde³ [dem Herrn] ersetze; wenn wir aber [den Dieb nachweisen und gerichtlichen] Ersatz erheben⁴, dass man ihm [dem⁵ Herrn] über das [1/2 Pfund] hinaus, je nach Werthe der Beschaffenheit jenes [Sklaven, Geld zum Ersatz] hinzulege; und dass wir für uns den Überschuss behalten, den wir hierbei [gerichtlich⁶] erlangen. Wenn aber der [Unfreie] sich⁷ selbst wegstahl, dass man ihn zur Steinigung führe, wie es vorher⁸ bestimmt worden ist; und jedermann, der (einen⁹ H) Sklaven hält, schiesse entweder¹⁰ einen Pfennig oder einen halben ein, je nach der Mitgliederzahl¹¹ der Genossenschaft¹², so dass man jenen Werth¹³ [für den Herrn] aufbringen könne. Wenn er aber entkommt¹⁴, dass man ihn [dem Herrn] ersetze nach Werth seiner Beschaffenheit; und dass wir alle die Nachforschung¹⁵ übernehmen. Wenn wir ihn dann bekommen können, thue man ihm dasselbe, was man dem nicht Englisch-freien¹⁶ Diebe thut¹⁷, oder man hänge¹⁸ ihn auf.

Vgl.

IV As. 6, 5

[6, 4] 7 þæt ceapgild aríse a ofer XXX pæng oð healf pund, syððan we hit æscað, furðor, gif we þæt ceapgild arærað be fullan angylde; 7 beo sy æsce forð, swa hit ær geoweden wæs, þeah heo læsse sy.

Et ceapgildum exurgat⁷ semper super XXX den.⁸ ad X sol.; postea⁹ demandabimus hoc in antea, si ceapgildum illud¹⁰ eleuemus pleno angildo; et sit inquisitio procedens, sicut ante² dictum (predictum) est, quamuis etiam¹¹ minor¹² sit.

6, 4. Und das [uns zukommende] Ersatzgeld¹, sobald wir [den Dieb gerichtlich nachweisen und] es einklagen², steige jedesmal über [mindestens] 30 Pfennig bis zu einem halben Pfund³ [und⁴] ferner hinauf, wenn wir den Ersatz zu vollem Werthe⁵ [eines theureren Sklaven, nicht bloss zur Taxe] erheben; es trete jedoch die Nachforschung, so wie es vorher⁶ bestimmt worden ist, auch dann ein, wenn sie⁷ weniger [als 30 Pfennig uns eintragen] wird.

Vgl.

VI As. 4, 5

[7] Seofode, þæt we cwædon: dyde dæda se þe dyde, þ[e]² úre ealra téonan wræce, þæt we wæron ealle swa on ánum freondscype swa on ánum feondscype, swa hwæder hit þonne wære. 7 se þe þeof fülle beforan oðrum mannum, þæt he

Septimum¹³: Diximus, faciat quicumque faciat, **qui** omnium nostrum molestiam uindicet, ut¹⁴ simus omnes unius amicitii¹⁵ uel inimicitie, sicut tunc eueniet. Et qui furem ante alios homines deiciet, sit in² (de) communi pecu-

7. Siebentens, dass wir bestimmten: Wer¹ die uns allen [angethane] Schädigung rächt, thue [noch so² folgenschwere] Thaten, wer sie auch thue: dass wir alle wie in ein[trächtig]er Freundschaft³, so unter gleicher Fehde[last] stehen

1) so 2) þ H; verbessert aus Quadr. 3) vielleicht men aus Quadr. zu bessern 4) oðseoce bessert Toller. Vielleicht oðseoce

1) Sed Or 2) vor der Klammer Lond; (eingeklammertes) übrige 3) habit T; habet M 4) sit d. sit TBr 5) obul. R 6) -detur Or 7) semper assurgat MHk 8) et fügt zu T 9) postmodum TMHkBr 10) illis M HkBr 11) et R 12) melior MHk 13) fehlt Lond 14) et scimus MHk 15) u. i. fehlt Lond

H

[VI As.] wære of ðre ealra feo XII pæng þe bétera for þære dæda¹ 7 þon anginne. 7 se þe ahte¹ þæt yrfe þe we foregildað, ne forlæte he þa æscan be ure oferhrynesse 7 þa mynegunge þar mid, oð þæt we to þam gilde cuman; 7 we þonne eac him his geswines gepancedon of urum gemænan feo, be þam þe seo fare wuðe wære, þy læs seo mynugung forlæge.

[8, 1] Eahtoðe, þæt we us gegaderian á emban ænne monað, gif we mágon 7 æmton² habban, 3 þa hyn-denmenn 7 þa þe ða teoþunge⁴ bewítan, swa mid byttfyllinge swa elles swa us tóanhágie, 7 witen⁵, hwæt ure gecwyðræddene gelæst sy; 7 habban þa XII⁶ menn heora metscype tógædere 7 fedan hig swa swa hig sylfe wyrðe múnnon, 7 dælon ealle þa metelafe Godes þances.

[8, 2] 7 gif þonne þæt gebyrige, þæt ænig mægð to þan strang sy and to þam mycel, innon landes oððe uton landes, XII hynde oððe twyhynde, þæt us ures rihtes wyrnen⁷ 7 þone⁸ þeof foren⁹ forstande⁷, þæt we rídan be eallum mannum tó mid þam gerefan þe hit on his múnunge sy.

1) so 2) geändert in æmton 3) þurh vielleicht aus Quadr. zu er-günzen 4) für -ga 5) geändert in witan 6) bessere XI 7) wyrne oder forstanden emendiert Schmid 8) þoñ H 9) geändert in foran

Quadripartitus

nia nostra melioratus duodecim denariis¹ pro incepto illo² et effectu. Et ille³ (ipse) cuius pecunia erit, pro qua gildabimus, non dimittat inquisitionem istam per nostram ouerhrynessam⁴ et ammonicionem cum ea, donec ad eius gildum ueniamus; et eum⁵ graciemus⁶ pro labore suo de comuni pecunia nostra, sicut⁷ dignum erit, ne forte ipsa⁸ remaneat mynegunga.⁹

Octauum¹⁰ est ut conueniamus semper ad unum mensem, si posimus et licitum¹¹ habeamus, per hindemen³ (hyndenos¹² homines) et eos qui decimas custodiunt, sic¹³ cum bucellorum impletione sic aliter sicut poterimus, et sciamus, quid¹⁴ edictorum nostrorum¹⁵ compleatur; et^{*} habeant ipsi¹⁶ duodecim homines conuictum¹⁷ suum simul et pascant se sicut deceat, et remanens diuidant pro amore Dei.

Et si eueniat¹⁸, quod aliqua cognatio³ (tribus) ad hoc magna sit et fortis, in terra¹⁹ uel extra, tpepfhyndes²⁰ uel²¹ tpefhindes²², ut rectum nostrum difforciat ac furem defendat, adeamus omnes una cum preposito, in cuius mannacione²³ est³ (sit).

1) -rios Lond 2) et ef. illo RTMHkBr 3) vor der Klammer Lond; (eingeklammertes) übrige 4) so M; -nes. T; -hrynes. R; -hernes. K 5) eam TMHk 6) verb. in -mur K 7) sic Lond 8) so Lond; r. i. übrige 9) mun. K; -nig- RM; minyg. T 10) Et statt O. e. ut Lond 11) -ter K 12) hind. RHk; -dones T 13) sit — sit T 14) quod K; quidem Or 15) fehlt R 16) isti Or 17) coniunctum K 18) ueniat ut a. MHkBr 19) so R; intra übrige 20) duodecimh. Lond; -di M; tpefhindi Hk; tpefhindi R 21) u. t. fehlt MHk 22) -di R; tpefhindi T 23) maniti. MHk

wollen, wie es sich dann auch treffe. Und wer früher⁴ als andere Leute einen Dieb niederstreckt, werde⁵ aus unser aller Gelde [um] 12 Pfennig bereichert⁶ wegen dieser That und Initiative. Und der frühere Eigenthümer⁷ des Viehes, das wir [ihm] ersetzen, lasse⁸ die Nachforschung sammt der Geldforderung⁹ nicht fallen bei [Strafe der Busse¹⁰ für] Ungehorsam gegen uns, bis dass wir zum Geldgewinn [aus Diebesgut] gelangen; und [dass] alsdann auch wir ihm für sein Mühen aus unserer gemeinschaftlichen Habe uns erkenntlich¹¹ erweisen, je nachdem diese Fahrt [zur Diebesverfolgung] kostspielig war: auf dass nicht [unsere] Geldforderung versäumt¹² werde.

8, 1. Achtsens, dass wir uns¹ je nach einem Monat versammeln², wenn wir können und Musse haben, [nämlich] die Hundertverbandsvorsteher und die, welche die Zehntschaften beaufsichtigen, sei es beim Büttensfüllen³ [zum künftigen Gildenfest], sei es, wie es uns sonst passen⁴ mag, und vermerken, was von unserer Übereinkunft⁵ erfüllt worden ist; und es sollen die⁶ 12 [lies 11⁷] Männer ihre Mahlzeit⁸ zusammen erhalten [auf Kosten⁹ der Genossenschaft] und essen, so wie sie selbst für würdig erachten, und alle die Speisereste [Armen¹⁰] vertheilen um Gottes willen.

8, 2. Und wenn nun der Fall vorkommt, dass eine Sippe so stark¹ und so gross ist — innerhalb [dieser²] Landschaft oder ausser Landes, von 1200³ [Schilling Wergeld] oder 200 —, dass sie uns unser Recht verweigern und [sie] für den Dieb schützend eintritt: dass wir in gesammter Mannschaft hinzureiten mit dem [Grafschafts-] vogte, der es [Sheriff] im Bezirke jenes [Diebes] ist⁴,

H

[VI A s. 8, 3] 7 eac sendan on twa healfa to þam gerefum 7 wilnian tó heom fultum be swa manegum mannum, swa us þonne cínelic þince æt swa micelre¹ spræce, þæt þam forworhtum mannum beo þe² mara ége for ure gesomnunge; 7 we ridan ealle to 7 urne téonan wrécan 7 þone³ þeof lecgean 7 þa þe him midfehtan 7 standan, buton hig him framgán willan.

[8, 4] 7 gif man spór gespirige of scyre on oðre, fon þa menn tó þe þar nyest syndon 7 drifan þæt spór, oð hit man þam gerefan gecyðe: fó hé syððan tó mid his monunge 7 adrife þæt spór út of his scire, gif he mage; gif he þonne ne mæge, forgyld e þæt yrfe angylde. 7 habban þa gerefscypas begen þa fullan spæce gemæne, si swa hwær swa hit sy, swa be norðan mearce swa be suðan: á of scire on oðre þæt ælc geref a fylste oðrum to ure ealra friðe, be cynges oferhyrnesse.

[8, 5] 7 eac þæt ælc oðrum fylste, swa hit gecweden is 7 mid weddum gefæstnod; 7 swilc mann swilce hit ofer þa mearce forsitte, beo XXX pæn scyldig oððe anes óxan, gif he aht þæs oferhæbbe, þe on urum gewritum stent 7

Quadripartitus

Et etiam mittamus hinc et inde ad prepositos et queramus auxilium¹ ab eis, de² quot hominibus tunc uidebitur competens, ut homo forisfactus³ magis timeat; et accedamus simul et uindicemus⁴ molestiam nostram et furem occidamus et qui cum eo pugnant⁵ et stabunt, nisi discedant ab eo.

Et si⁶ uestigium minetur ab⁷ una scyra in aliam, excipiant hoc qui propiores⁸ (proximiores) aderunt et educant⁹ illud¹⁰ uestigium; uel indicetur¹¹ preposito: et ipse¹² postea¹³ suscipiat¹⁴ cum¹⁵ monicione¹⁶ sua et minet uestigium illud extra¹⁷ scyram suam, si possit; si non possit¹⁸, reddat ipsum pecus uno gildo. Et habeant ambe prepositure placitum hoc⁸ (questionis huius) in communi, sit alterutrum quod¹⁹ sit, sic²⁰ a septentrionali merca²¹ sic²² ab australi: semper de scyra in²³ aliam⁸ (scyram) omnis prepositus adiuet alium ad pacem omnium nostrum per regis ouerhyrnessam.²⁴

Et item omnis homo adiuet²⁵ alium, sicut dictum est et uadio confirmatum; et qui hoc²⁶ ultra mercam supersedeat⁸ (dimittet), XXX den. reus sit uel unius bouis, si aliquid eorum superhabeat, que in scripto nostro

8, 3. und auch nach beiden¹ Seiten zu den [Grafschafts]vögten hinsenden und bei ihnen Hilfe durch so viele Mannschaft erbitten, wie uns dann bei so wichtiger Rechtsache passend dünkt, auf dass jenen schuldbeladenen Leuten um so grössere Furcht vor unserer Ansammlung entstehe; und [dass] wir alle hinzureiten und die uns [angethane] Schädigung rächen und den Dieb niederschlagen und die², welche ihm zur Seite fechten und beistehen, es sei denn, sie wollen von ihm weichen.³

8, 4. Und wenn man die Spur [verlorenen Viehs] von einer Grafschaft in die andere verfolgt, so sollen die Leute, welche dort zunächst wohnen¹, [sie] aufnehmen und die Spur verfolgen, bis² man es dem [Grafschafts]vogt künde: der nehme sie dann mit seinem Bezirk[svolke³] auf und leite die Spur aus seiner Grafschaft hinaus, wenn er kann; wenn er [das] aber nicht kann, bezahle er das Vieh mit einfachem Ersatz.⁴ Und es erhalten beide Sheriffsämter [das, wo Eigenthümer wohnt, und das des Spurendes] die ganze Klagesache⁵ gemeinsam, sei es, wo⁶ immer es sei, entweder nördlich⁷ der Grenze [unserer Grafschaft] oder südlich: dass immer aus einer Grafschaft in die andere jeder [Grafschafts]vogt dem anderen helfe zu unser aller Polizeiordnung⁸ bei [Strafe⁹ der Busse für] Ungehorsam gegen den König.

8, 5. Und auch, dass jeder [von uns] dem anderen helfe, wie es bestimmt und durch rechtsförmliche Versprechen¹ bekräftigt ist; und jedermann, welcher das jenseits dieser [Landschafts]grenze versäumt, sei 30 Pfennig² oder einen Ochsen

1) geändert. in micelere 2) folgt Rasur von etwa 4 Buchst. 3) þon H

1) so Lond; ab e. aux. übrige 2) de q. fehlt Hk 3) fors. R; -ctis M HkBr; vielleicht Rest ursprünglichen forisfactis timor sit? 4) simul fügt zu MHkBr 5) st. et pu. Lond 6) fehlt MHk 7) de MHkBr Or 8) vor der Klammer Lond; (eingeklammertes) übrige 9) add. Or 10) so Lond; u. i. übrige 11) iud. R 12) tamen fügt zu MHkBr 13) suspiciat po. M 14) -piet R 15) tantum T; common. Lond; fehlt MHkBr 16) mun. R 17) per Br; fehlt MHk 18) si fügt zu Or 19) so Lond; fehlt übrigen 20) sit TBr 21) so Lond; marca übrige 22) sit RTBr 23) in a. s. fehlt MHkBr 24) -her- Lond; hirn. R 25) so Lond; al. ad. übrige 26) fehlt Lond

H

Quadripartitus

[VIIAs.] we mid urum weddum gefæstnod habbað.

[8, 6] 7 we cwedon eac be ælcum þara manna, þe on urum gegyldscipum his wédd geseald hæfð, gif him forðsið gebyrige, þæt ælc gegilda gesylle ænne gesúfelne hláf for þære sáule 7 gesinge án fiftig oððe begíte gesungen binnan XXX nihtan.

[8, 7] 7 we beodaþ eac urum hiremannum, þæt ælc mann wite, hwænne¹ he his yrfe hæbbe oððe hwænne he næbbe, on his neheburan gewitnesse, 7 us spór tæce, gif he hit findan ne mæg, binnan þrim nihton; forðam we wenað, þæt mænige gimelése menn ne reccean, hū heora yrfe fare, for þam ofertruan on þam friðe.

[8, 8] Ðonne beode we, þæt binnan III nihtum he his neheburan gecyðe, gif he þæs ceapgildes bidan wille — 7 beo se² æsce peah forð, swa hit ær gecweden wæs —; forþan we nellan nán gymeleas yrfe forgyldan, buton hit forstolen sy: mænige men specað gemáhllice spræce. Gyf he nyte spór to tæcenne, gecyðe mid aðe mid his III neheburan, þæt hit binnan III nihtum wære forstolen, 7 bidde syððan his ceapgildes.

[8, 9] 7 ne sy forspécen ne forswígod, gif ure hlaford oððe ure gerefana²

stant et uadiacione¹ nostra² firmauimus.³

Ediximus⁴ etiam de⁵ illis⁶ omnibus hominibus, qui in nostram gildscipam⁷ uadium dedit, si contingat ei mori, omnis congilda⁸ (congildo) det unum panem et⁹ companagium pro anima eius et cantet unum quinquagenarium psalmorum¹⁰ uel perquirat decantandum¹¹ infra XXX noctes.

Precipimus etiam hyremannis¹² nostris, ut omnis homo sciat, quando habeat¹³ pecus suum, quando¹⁴ non¹⁵ habeat, in uicinorum¹⁶ suorum testimonio, et nobis uestigium monstret, si inuenire non possit, infra tres noctes; quia credimus, quod¹⁷ multi⁸ (plures) idiote non curant¹⁸, quomodo peculium suum agat¹⁹, et superconfidunt²⁰ in pace nostra.

Unde precipimus, ut ipse²¹ infra tres noctes uicinis suis indicet, si persolucionem uelit habere — et sit²² tamen²³ inquisicio procedens, sicut ante dictum est —, quia nolimus²⁴ aliquod pecus incustoditum et per inobseruantiam perditum²⁵ reddere, nisi quod²⁶ furtium sit⁸ (est; quia) multi homines²⁷ agunt⁸ (confingunt²⁸) fraudulentas locutiones. Si uestigium nesciat ad monstrandum, iuret²⁹ cum tribus uicinis suis, quod infra tres noctes furtum sit³⁰ ei, et exigit postea ceapgildum³¹ suum.

Nec tacendum (est³²) nec³³ preterendum, si dominus noster uel pre-

[uns] schuldig, wenn er etwas von dem vernachlässigt, was in unserer [Vertrags]urkunde⁸ steht und [was] wir durch unsere rechtsförmlichen Versprechungen¹ bekräftigt haben.

8, 6. Und wir bestimmten auch über jeden der Leute, der in unseren Gildeabmachungen¹ sein [Beitritts]pfand² gezahlt hat, wenn ihm der Tod zustößt³, dass jeder Gildengenosse für diese Seele ein geschmiertes⁴ Brot [Almosen] gebe und einen Fünfziger [Psalmen⁵] singe oder gesungen⁶ bekomme binnen⁷ 30 Nächten.⁸

8, 7. Und wir gebieten auch unseren Hintersassen¹, dass jeder-mann [den Zeitpunkt] vermerke, wann er sein Vieh hat oder wann er [es] nicht hat — unter Zeugniß seiner Nachbarn —, und wenn er es nicht finden kann, uns binnen² drei Nächten die Spur weise; denn wir meinen, dass manche unachtsame Leute sich nicht kümmern, wie ihr Vieh läuft, wegen des übermässigen Vertrauens zu dieser Polizeiordnung.³

8, 8. Demnach gebieten wir, dass er binnen drei Nächten seinen Nachbarn [den Verlust] melde, wenn er das Ersatzgeld [von uns] fordern will — jedoch [wenngleich diese Frist verstrich] trete die¹ Nachforschung dennoch ein², wie es zuvor³ bestimmt worden ist —; denn auf-sichtsloses⁴ Vieh wollen wir [dem Verlierer] nicht ersetzen, es sei denn gestohlen worden: manche Leute sprechen unbescheidene⁵ Klage aus. Wenn der [Verlierer] die Spur nicht zu weisen vermag, erkläre er unter Eid mit seinen drei Nachbarn, dass das [Vieh] vor nicht mehr als drei Nächten gestohlen worden sei, und fordere dann [von uns] sein Ersatzgeld.

8, 9. Und nicht vergeblich gesprochen¹ noch schweigend unter-

1) hw. he his y. h. o. [im Texte übersprungen] am Rande 2) so

10) salm. R 11) cant. MHkBr 12) scyr. K; hir. RT 13) p. s. h. RTMHkBr 14) q. n. h. überspringt R 15) fehlt MHk 16) t. [cemonio Hk] ui. s., et n. m. ue., si non p. inu. i. RTMHkBr 17) aus Lond; fehlt übrigen 18) tant [aus c'ant] MHk; nesciunt Br 19) agant MHk 20) superfid. RT; superfodiunt M 21) ipsa MHk 22) si MHk 23) n Hk 24) uol. MHk 25) prod. K 26) fehlt K, wo furtum 27) so Lond; fehlt übrigen 28) faciunt Or 29) iu MHk 30) ei sit RTMHk 31) ceafg. K; s. c. RTMHk 32) fehlt KT 33) uel M

1) uadic. T 2) fehlt Lond 3) confirm. T 4) Et dix. MHkBr 5) fehlt TMHkBr 6) so Lond; o. h. i. RTMHkBr 7) gils. RHk; -sip. Lond; -scyp. M 8) vor der Klammer Lond; (eingeklammertes) übrige 9) ad K 10) q. n. h. überspringt R 11) q. n. h. überspringt R 12) q. n. h. überspringt R 13) q. n. h. überspringt R 14) q. n. h. überspringt R 15) q. n. h. überspringt R 16) q. n. h. überspringt R 17) q. n. h. überspringt R 18) q. n. h. überspringt R 19) q. n. h. überspringt R 20) q. n. h. überspringt R 21) q. n. h. überspringt R 22) q. n. h. überspringt R 23) q. n. h. überspringt R 24) q. n. h. überspringt R 25) q. n. h. überspringt R 26) q. n. h. überspringt R 27) q. n. h. überspringt R 28) q. n. h. überspringt R 29) q. n. h. überspringt R 30) q. n. h. überspringt R 31) q. n. h. überspringt R 32) q. n. h. überspringt R 33) q. n. h. überspringt R

H

[7As.] enig ús ænigne éacan geþæncean mæge to urum friðgildum, þæt we þærtó lustlice fón, swa hit us eallum gerise 7 us þearflíc sy. Ðonne gelyfe we to Gode 7 to urum cynehlaforde, gif we hit eall þus gelæstan willað, þæt ealles folces þing byð þe bétære æt þam þyfðum þonne hit ær wære. Gif we þonne aslaciað þæs friðes 7 þæs weddes, þe we seald habbað 7 se cyng us beboden hafað, þonne mage we wénan oððe georne witan, þæt þas þeofas willað rixian gýta swyðor, þonne hig ær dydon. Ac úton healdan ure wedd 7 þæt frið, swa hit urum hlaforde lícige; us is micel þearf, þæt we arédian þæt he wile; 7 gif he us mare hæet 7 tæcð, we beoð eadmodlice gearawe.

[9] Nígoðe, þæt we cwædon be þisum þeofum þe man on hrædinge fule geaxian ne mæg: 7 man eft geaxað, þæt he fúl bið 7 scilidig, þæt se hlaforð hine oððe þa magas on þæt ilce gerád útniman, þe man þa menn útnimð, þe æt ordale fule weorðað.

[10] Teoðe, þæt þa witan ealle sealðan heora wedd ealle¹ togædere þam arceþeasce æt Þunresfelda, þa Ælfeah Stybb 7 Brihtnoð Oddan sunu cōman togeanes þam gemote² þæs cinges worde, þæt ælc gerefa nāme þæt wedd on his agenre scire, þæt hi ealle þæt frið swa

Quadripartitus

positorum nostrorum aliquis ullum augmentum¹ excogitare possit ad nostrum friðgildum², ut hoc grantanter excipiamus, sicut nobis omnibus conuenit et nobis³ (nostrum) necesse sit. Et (in⁴) Deo confidimus et regni nostro⁵ (nostri) domino⁶, si totum hoc ita complere⁶ uolumus, tocius⁷ populi res meliorabitur contra fures quam antea fuit.⁸ Si³ autem (Et si) remissius egerimus de pace et uadiis, que (simul⁴) dedimus et⁹ rex nobis precepit, timere possumus uel magis scire, quod fures isti regnabunt plus quam antea³ fecerunt (ante fecerint). Sed fidem¹⁰ teneamus et pacem, sicut domino nostro⁴ placeat¹¹, quia magnum nobis¹² opus¹³ est, ut insistamus et peragamus quod ipse uelit; et si amplius precipiat, cum omni (iocunditate¹⁴ et) deuocione parati sumus.

Nonum⁴: Diximus de illis latronibus, qui in hredinge¹⁵ noxii³ nequeunt (nequeunt culpabiles) inueniri: et postmodum inquiritur, quod immundus¹⁶ sit et reus (rei sint¹⁷ et immundi), ut¹⁸ dominus uel¹⁹ parentes eius³ eodem modo educant eum (eorum sic educant eos), quomodo educitur qui in ordalio est³ reus inuentus (contaminatus inuenitur).

Decimum⁴, quod sapientes omnes dederunt uadium suum insimul archiepiscopo apud Þunresfeldam²⁰, quando Ælfeah²¹ Stybb²² et Brihtnodus²³ Odonis filius uenerunt ad concilium ex uerbo³ (ore) regis, ut omnis prepositus uadium capiat in suo comitatu de pace seruanda,

drückt sei [es], wenn unser Herr [der König] oder einer unserer [vorgesetzten Königs]vögte² irgend einen Zusatz zu unsern Friedensgilde-Artikeln³ uns ansinnen⁴ kann; [vielmehr,] dass wir das willig aufnehmen, wie⁵ es uns allen geziemt und uns nöthig⁶ ist. Dann vertrauen wir zu Gott und zu unserem königlichen Herrn, dass, wenn wir das alles so erfüllen werden⁷, der Zustand des ganzen Volkes um so sicherer vor den Diebstählen sein wird, als er früher gewesen ist. Wenn wir dagegen schlaff nachlassen von dieser Polizeiordnung⁸ und dem rechtsförmlichen Versprechen, welches wir abgegeben haben und der König uns geboten hat, dann können wir erwarten oder [vielmehr] wohl wissen, dass diese Diebe, noch stärker als sie vorher gethan haben, die Oberhand haben werden. Vielmehr lasst uns unser Versprechen und diese Friedensordnung halten, wie es unserm Herrn gutdünkt; uns ist sehr nöthig, dass wir was er will ausführen; und wenn er uns mehr befiehlt und verordnet, sind wir demüthig [dazu⁹] bereit.¹⁰

9. Neuntens, dass wir bestimmt haben¹ über diese Diebe, welche man nicht auf der Stelle² als schuldig erweisen kann, [von denen] man jedoch nachher nachweist³, dass er überführt und schuldig ist: dass ihn der Herr oder die Verwandten aus [der Haft] unter derselben Bedingung⁴ [an sich] nehmen, wie man die Leute herausnimmt, welche beim Ordal überführt werden.

Vgl. VIAs.

1, 4

10. Zehntens, dass alle Witan ihr rechtsförmliches Versprechen allesammt dem Erzbischofe¹ zu Thundersfield² gegeben haben — als Ælfeah³ Stybb⁴ und Brihtnoth⁴, Oddas Sohn, im⁵ Auftrage des Königs jener Versammlung entgegen kamen⁶ —, [daraufhin] dass

* d. h. Baumstumpf oder Stamm

1) so wiederholt 2) unnöthig ergänzt be Price, on Schmid

p. et f. Lond 11) placet K 12) fehlt Hk 13) e. o. MHk 14) i. et fügt zu MHk Br 15) re. R; -dige Or TMHk 16) -di sint et rei Or; (eingeklammertes) übrige 17) sunt T 18) nur Lond 19) et Lond 20) Tu. R; Þundr. MHk 21) Al. Lond; -agus T; Æalfegus R; Ealpheagus MHk 22) Stibb R; Stib Lond; Seyb TMHk Br 23) Bryh. MHk; Brithn. Lond; Brihn. R; Brihnotus T

1). argum. K 2) friderg. K Or; fridg. M; frig. RHk 3) vor der Klammer Lond; (eingeklammertes) übrige 4) fehlt Lond 5) Et fügt zu Lond 6) suppl. Or 7) res t. p. RTMHk Br 8) fuerit R 9) quam fügt zu Or RTMHk Br 10) t. 11) re. R; -dige Or TMHk 12) i. et fügt zu MHk Br 13) e. o. MHk 14) i. et fügt zu MHk Br 15) re. R; -dige Or TMHk 16) -di sint et rei Or; (eingeklammertes) übrige 17) sunt T 18) nur Lond 19) et Lond 20) Tu. R; Þundr. MHk 21) Al. Lond; -agus T; Æalfegus R; Ealpheagus MHk 22) Stibb R; Stib Lond; Seyb TMHk Br 23) Bryh. MHk; Brithn. Lond; Brihn. R; Brihnotus T

H

[VI 4s.] healdan woldan, swa Æþelstan cyng hit geræd hæfð 7 his witan ærest¹ æt Gréatanléa 7 eft æt Exanceastre 7 syððan æt Fæfresham 7 feorðan syððe² æt Pūnresfelda beforan þam arcebiscope 7 eallum þam bisceopan 7 his witum, þe se cyng silf namode, þe þæron wæron, þæt man þas domas healdan sceoldan³, þe on þissum gemote gesette wæron, buton⁴ þam þe þær ær ofadone wæron: þæt wæs Sunnandæges cyping, 7 þæt man mid fulre gewitnesse 7 getreowre moste ceapian butan porte.

[11] Endlyfte, þæt Æþelstan⁵ béot his bisceopum 7 his ealdormanum 7 his gerefum eallum ofer ealne minne ánweald, þæt ge þone frið swa healdan swa ic hine gerædd habbe 7 mine witan. Gif eower hwilc forgymeleasað 7 me hyran nelle 7 þæt wedd æt his hyremannum niman nelle 7 he gepafað þa dyrnan gefingo 7 emban þa stéoran swa beon nelle, swa ic beboden hæbbe, 7 on urum gewritum stent, þonne beo se geref buton his folgoðe 7 buton minum freondscipe 7 gesylle me CXX scil⁶, 7 be healfum þam ælc minra þegna, þe gelandod sy 7 þa stéore swa healdan nelle, swa ic beboden habbe.

[12, 1] Twelfte, þæt se cyng cwæð nú eft æt Witlanbyrig to his witan 7 het cyððan þam arcebiscope be

Quadripartitus

sicut Æþelstanus¹ rex hoc² consultuit et sapientes sui prius apud Grateleiam et postea Exonie³ et postea apud⁴ Fefresham⁵ et quarta uice apud Pūnresfeldam⁶ coram archiepiscopo et episcopis et sapientibus, quos rex⁷ ipse nominauit, qui interfuerunt, ut⁸ iudicia conseruarentur, que in hoc⁹ concilio fuerant instituta, preter hoc quod ante erat¹⁰ (fuit) exceptum¹¹: id est negotiatio¹² dominice diei, et quod pleno testimonio et credibili possit emi extra¹³ portum.

Undecimum¹⁴ est, quod Æþelstanus¹⁵ rex precipit¹⁶ episcopis suis et¹⁷ prepositis suis¹⁸ omnibus in toto regno suo, ut pacem ita custodiant, sicut recitauit¹⁹ et sapientes eius¹⁰ (sui). Si aliquis uestrum²⁰ supersedeat et non pareat¹⁰ et (obtemperet, cur) hoc uadium ab hyremannis²¹ (uel²² a subditis) suis capere nolit et patiat¹⁹ur occultas actiones et de iustitia²³ non procurabit, sicut precepi²⁴ et in¹⁰ scripturis nostris (scriptis) instituimus, perdat prepositus preposituram suam et amicitiam meam (nostram²⁵) et emendet michi (regi²⁶) CXX sol., et dimidium hoc omnis thainus²⁷ (uel²⁸ baro) meus, qui terrarius sit et iusticiam ita²⁹ seruare noluerit³⁰, sicut statui¹⁰ (institui³¹).

Duodecimum³² est, quod rex dixit³³ nunc iterum apud pitlanbyrig³⁴ sapientibus suis et prece-

jeder [Grafschafts]vogt⁷ in seiner eigenen Grafschaft folgendes rechtsförmliche Versprechen [den Eingesessenen] abnehmen werde: dass sie alle die Friedensordnung so bewahren wollen, wie König Aethelstan es verordnet hat mit seinen Witan zuerst⁸ zu Greatley — und wiederum zu Exeter⁹ und dann zu Feversham und zum vierten Male zu Thundersfield — vor dem Erzbischofe und allen Bischöfen und seinen Witan, welche der König selbst ernannt¹⁰ hatte, die dabei waren, dass man diese Gesetze halten solle, welche auf jener [frühesten] Versammlung¹¹ festgesetzt wurden, ausser denen, die davon bereits¹² abgeschafft wurden: nämlich [wieder erlaubt ist] Kaufhandel¹³ am Sonntag, und dass¹⁴ man unter vollem und glaubwürdigem Zeugnisse [auch] ausserhalb einer Stadt handeln darf.

11. Elftens, dass (König *Quadr.*) Aethelstan¹ seinen Bischöfen und seinen Ealdormen und seinen Vögten² allen über mein ganzes Gebiet hin befiehlt, dass ihr die Friedensordnung so haltet, wie ich sie beschlossen habe³ mit meinen Witan. Wenn einer von euch nachlässig ist und mir nicht gehorchen will, indem er jenes [Friedens-]Versprechen⁴ seinen Untergebenen nicht abnehmen will und die heimlichen Abfindungen⁵ [mit Umgehung des Gerichts] erlaubt und um die Zucht [und Ordnung⁶] nicht so [bemüht] sein will, wie ich geboten habe und in unseren Satzungsartikeln⁷ steht, dann sei solcher Vogt aus seinem Amt⁸ und meiner Freundschaft [ausgestossen] und zahle mir 120 Schill., und halb⁹ so viel [zahle] jeder meiner Thegnas, der Land [und Leute¹⁰] besitzt und die Zucht [und Ordnung] nicht so, wie ich geboten habe, beobachten will.

12, 1. Zwölftens, dass der König nun¹ wieder zu Whittlebury [?] seinen Witan erklärte und dem

1) ær east H 2) für siðe laut *Quadr.* 3) so 4) buton — wæron [im Texte überspr.] am unteren Rande 5) cyng aus *Quadr.* zu ergänzen

17) et p. s. fehlt Or 18) nur K; fehlt übrigen; et fügt zu K 19) rex cit. K 20) nur Lond; fehlt übrigen 21) bur. K; scir. Or 22) u. a. s. aus RTMHkBr 23) iniust. K 24) -pius Or; -pimus übrige 25) so statt meam Lond 26) so statt mihi TMHk 27) baro m. u. t. MHk 28) m. u. b. Or; u. b. fehlt K 29) fehlt TMHkBr 30) uol. Lond 31) -tuti Hk 32) D. e. fehlt Lond 33) n. d. T 34) Wyt. Or; -birig MHk; þindanbirig K

1) Eþ. T; Æls. Lond 2) hoc — Ex. et po. nur Lond; fehlt übrigen 3) Ox. K 4) a. F. et q. u. fehlt K 5) Feur. R 6) Pur. T; Pundr. MHk 7) i. r. TMHk 8) et i. conseruauerunt MHk 9) fehlt K 10) vor der Klammer Lond; (eingeklammertes) übrige 11) inc. Hk 12) negotia MHk 13) foris R; foras T 14) U. e. fehlt Lond 15) Eþ. T; Eals. M; Æls. HkLond 16) precepit R 17) et p. s. fehlt Or 18) nur K; fehlt übrigen; et fügt zu K 19) rex cit. K 20) nur Lond; fehlt übrigen 21) bur. K; scir. Or 22) u. a. s. aus RTMHkBr 23) iniust. K 24) -pius Or; -pimus übrige 25) so statt meam Lond 26) so statt mihi TMHk 27) baro m. u. t. MHk 28) m. u. b. Or; u. b. fehlt K 29) fehlt TMHkBr 30) uol. Lond 31) -tuti Hk 32) D. e. fehlt Lond 33) n. d. T 34) Wyt. Or; -birig MHk; þindanbirig K

H

[7 As.] Peodrede biscop¹, þæt him to hreowlic þuhte, þæt man swa geongne man cwealde oððe eft for swa lytlan, swa he geáxod hæfde, þæt man gehwær dyde. Cwæð þa, þæt him þuhte 7 þam þe he hit wiðrædde, þæt man nænne gingran mann ne sloge þonne XV wintre¹ man, buton he hine werian wolde oððe fleoge 7 on hand gán nolde: þæt hine man þonne lede swa æt maran swa æt læssan, swa hwæðer hit þonne wære. 7 gif he þonne on hand gán wille, þonne dó hine man on cárcern, swa hit æt Gréatanléa gecweden wæs, 7 hine be þam ylcan lysige.²

[12, 2] Oððe gif he in cárcern ne cume, 7 man nán næbbe, þæt hi hine niman be his fullan were on borh, þæt he æfre má ælces yfeles geswice. Gif seo mægð him³ út-niman nelle ne him on borh gán, þonne swerige he, swa him bisceop tæce, þæt he ælces yfeles geswycan wille, 7 stande on þeówete be his were. Gif he þonne ofer þæt stalie, slea man hine oððe hó, swa man þa¹ yldran ær dyde.

[2, 3] 7 se cyng cwæð eac, þæt man nænne ne sloge for læssan yrfe þonne XII pænig weorð, buton he fleon wille oððe hine werian, þæt man ne wándode þonne, þeah hit læsse wære. Gif we hit þus gehealdað, þonne gelyfe ic to Gode, þæt ure frið bið betera, þonne hit æror wæs.*

*) folgt in derselben Hand Be leode gefincðum, Schmidts App. V.

1) so 2) lynige H 3) þam ändert Price unnöthig

RTMHkBr 14) Greatt. TMHk; Grett. R; Grat. Lond; ut fñgt zu Or 15) uel Lond 16) -bet T 17) vor der Klammer Lond; (eingeklammertes) übrige 18) ed. eum R; docebit eum TMHkBr 19) nec Lond 20) sub. K 21) fehlt Hk; tuus, aber unterpunctirt M 22) nicht Lond 23) folgt De ordalio d. i. Schmidts App. XVI.

Quadripartitus

pit ostendi archiepiscopo et ceteris episcopis, quod ei miserabile uidetur, ut¹ aliquis tam iuuenis occidatur uel pro² tam parua re, sicut innotuit ei, quod ubique fiebat. Dixit itaque, quod ei uidebatur et eis cum³ quibus hoc egerat, ne aliquis occidatur⁴ iunior quam quindecim⁵ annorum, nisi se uelit⁶ defendere aut⁷ fugere et in manus ire nolit⁸: ut tunc deducatur⁹ sic¹⁰ in¹¹ maiori sic in¹² minori, quaecumque sit. Si dederit¹³ se, ponatur in carcere, sicut apud Greateleiam¹⁴ dictum est, et¹⁵ per idem redimatur.

Uel si ueniat in carcerem et hominem non habeat¹⁶ qui capiat¹⁷ (sumat) eum in plegium plena wera sua, ut¹⁷ (quod) omnis mali deinceps abstineat. Si cognitio eius¹⁷ (sua) nolit eum educere nec ei transire in plegium¹⁷ (fideiussionem), tunc iuret, sicut episcopus eum¹⁸ edocebit, quod ab omni malo uelit¹⁷ abstinere (cesset in reliquum), et sit in¹⁷ seruo (inseruitus) pro wera sua.

Et¹⁷ rex etiam iussit (Precepit etiam rex), ne aliquis occidatur pro minori precio quam duodecim denarios ualens, nisi fugiat uel repugnet, ne¹⁹ dubitetur²⁰ tunc, licet minus sit.²¹ Si hec ita conseruemus, in (domino²²) Deo confido¹⁷ (confidimus), quod pax nostra melior erit quam fuit¹⁷ (fuisset) antea.²³

Erzbischofe³ durch Bischof Theodred⁴ künden liess, dass es ihm zu grausam dünke, wenn man einen so jungen Menschen oder ferner für so geringen [Diebstahl] hinrichte, wie er erfahren habe, dass man überall⁵ thue. Er erklärte da, dass ihm und denen, mit⁶ denen er es berieth, richtig scheine, dass man keinen jüngeren als einen 15⁷ Jahr [alten] Menschen hinrichte; es sei denn, der will sich wehren oder flieht und will sich nicht unterwerfen: dann [freilich], dass man ihn niederstrecke⁸ so bei grösserem wie bei geringerem [Diebstahl], was es dann auch sei. Wenn er jedoch sich unterwerfen will, dann bringe man ihn in den Kerker, wie es zu Greateley⁹ bestimmt worden ist, und löse ihn [von der Haft] unter demselben [Beding¹⁰].

Vgl. II As. 1, 3

12, 2. Oder wenn er nicht¹ ins Gefängniss kommt, indem man² keines [zur Verfügung] hat, dass sie [die Verwandten³] ihn in Höhe seines vollen Wergeldes unter Bürgschaft [dafür] nehmen, dass er stets ferner von jeder Missethat abstehe. Wenn die Verwandtschaft nicht ihn aus [der Haft an sich] nehmen noch Bürgschaft für ihn eingehen will, dann schwöre er, wie ihm der Bischof vorschreibt, dass er jeder Missethat sich enthalten wolle, und stehe in Knechtschaft⁴ für sein [abzuverdienendes⁵] Wergeld. Wenn⁶ er aber nach diesem [wieder] stiehlt, erschlage oder hänge man ihn, wie man vorher die älteren⁷ [Diebe hinrichten⁸] that.

Vgl. ebd. 1, 4

12, 3. Und der König verordnete¹ auch, dass man niemanden wegen geringeren Betrages als 12 Pfennig Werth hinrichte, es sei denn, der wolle fliehen oder sich wehren: dass man dann [freilich] nicht Bedenken trage, auch wenn es weniger ist. — Wenn wir es so beobachten, dann traue ich zu Gott, dass unser Rechtszustand besser sein wird, als er früherhin gewesen ist.

Vgl. 1, 1

D*

[I Em. Her¹ onginneð Eadmundes
Inscr.] gerædnes.

[Prolog] Eadmund cyngc gesomnode micelne sinoð to Lundenbyrig on ða halgan easterlican tid ægðer ge godcundra háda ge worldeundra: ðær wæs Óda arce**biscop** 7 Wulfstan arce**biscop** 7 manega oðre biscopas smeagende ymbon heora sawla ræd 7 þara þe him underþeodde wæron.

[1] ** Ðæt is æres[t]² þæt hi budon, þæt þa halgan hadas, þe Godes folc læron sculon lifes bisne, ðæt hi heora clænnesse healdan be heora hade, swa werhades swa wifhades, swa hwaðer³ swa hit sy. 7 gif hi swa ne don, þonne syn hi þæs wyrðe þe on ðam canone cwæð, and þæt hi þolian worlðæhta 7 gehalgodre legerstowe, buton hi gebetan.

[2] *** Teoðunge we bebeodað ælcum Cristene men be his Cristendóme and ciricsceat 7 Romfeoh 7 sulhælmessan. And gif hit hwá don nelle, si he amansumod.

[3] † Gif hwa Cristenes mannes blóð ageote, ne cume he na on ðæs cyninges neawiste, ær he on dædbote ga, swa him biscop tæce 7 his scrift him wisige.

[4] †† Se þe wið nunnan hæme, gehalgodre legerstowe ne sy he wyrðe — buton he gebete — þe ma þe⁸ manslaga; þæt ilce we cwædon be æwbryce.

H*

Eadmundes¹ cyninges
asetnysse.

Eadmund cyning gesomnode mycelne sinoð to Lundebyrig² on ða halgan easterlican tid ægðer ge godcundra hada ge worldeundra: ðær hwæs² Oda 7 Wulfstan arce**biscop** 7 mænige oðre biscopas smeagende ymbe heora sawla ræd 7 ðara ðe him underðeodde wæron.

Ðæt is ærest, ðæt ða halgan hadas, ðe Godes folc læron³ scylan lyfes bysne, ðæt hi heora clænnesse healdan be heora hade, swa werhades swa wifhades, swa hweðer hit sy. Gif hy swa ne don, þonne syn hy ðæs wyrðe ðe on ðam canone cwæð: **ðæt is**, ðæt hy ðolian worlðæhta 7 gehalgodre legerstowe, buton hy gebetan.

Teoðunge we bebeodaþ ælcum Cristenum men be his Cristendome 7 cyricsceat 7⁴ **ælmesfeoh**. Gif hit hwa don nelle, sy he amansumod.

Gif hwa Cristenes mannes blóð ageote⁵, ne cume he na on ðas² cyninges **ánsyne**, ær he on dædbote ga, swa biscop him tæce 7 his scrift him wissige.

Se ðe wið nunnan hæme, gehalgodre legerstowe ne sy he wyrðe — bute he gebete — ðe ma ðe mánslaga; ðæt hylce² we cwædon be æwbryce.

B*

Eadmund cyning gesomnode¹ micelne sinoð to Lundebyrig² on ða halgan easterlican tid ægðær³ ge godcundra hada ge worldeundra: ðær wæs Oda 7 Wulfstan arce**bisceop**⁴ 7 mænige oðre biscopas⁵ smeagende ymbe heora sawla⁶ ræd 7 ðara þe him underðeodde⁷ wæron.

Þæt is ærest, þæt ða halgan hadas, ðe Godes folc læran scylan⁸ lifes bysne, þæt hy⁹ heora clænnesse heoldan be¹⁰ heora hade, swa werhades swa wifhades, **swæðer**¹¹ hit sy. Gif hy¹² swa ne don, ðonne syn hy¹² ðæs wyrðe ðe on ðam¹³ canone cwæð: **þæt is**, þæt hy¹² ðolian worlðæhta¹⁴ 7 gehalgodre legerstowe, buton¹⁵ hy¹² gebetan.

Teoðunge¹⁶ we bebeodað ælcum Cristenum men be his Cristendome 7 cyricsceat 7 **ælmesfeoh**. Gif hit hwa don nelle¹⁷, sy he amansomod.¹⁸

Gyf¹⁹ hwa Cristenes mannes blóð ageote, ne cume he na on ðæs cyniges²⁰ neawæste, **gyf**¹⁹ he **cyniges man sy**, ær he on dædbote ga, swa biscop⁵ him tæce 7 his scrift him wisige.

Se ðe wið nunnan hæme, gehalgodre²¹ legerstowe ne sy he wyrðe — bute he gebete — ðe²² ma ðe manslaga; þæt ylce we cwædan²³ be æwbryce.

G*

Eadmundes¹ gerædnes.

[Prol.] Eadmund cyning gesomnode micelne sinoð to Lundenbyrig on þa halgan easterlican tid ægþer ge godcundra hada ge worldeundra: ðær wæs Óda arce**biscop** 7 Wulfstan arce**biscop** 7 mænige oðre biscopas smeagende **georne** ymbe heora sawla ræd.

*) Hs. Cotton Nero A I, f. 88^v, Ende XI. Jhs., hinter I As. (s. o. S. 148), bricht im Prolog ab. 1) E. g. roth.

*) Hs. Cambridge Corpus 201 p. 96, Ende XI. Jhs., hinter I As. Rubrik (s. o. S. 148).

**) Be gehadeda³ manna clænnesse Rubrik Ld

*** Be teoþungum 7 cyricsceatum Rubrik Ld

† Be monslithe Rubrik Ld

†† Be nunna³ hæmede 7 forlygre Rubrik Ld

1) H. o. E. g. roth 2) æres D 3) so

*) Textus Roffensis f. 44, um 1125, hinter II Ew. (s. o. S. 144).

1) E. c. a. roth 2) so 3) o geändert in a 4) übergeschr. 5) eo auf Rasur

*) Hs. Cambridge Corpus 383 f. 78, um 1130, hinter II Ew. (s. o. S. 144).

1) -nade myc. synoþ to Lundenb. Ld 2) so 3) -þer Ld 4) ær. Ld 5) biscoep. Ld 6) saul ared B; sawla ared Ld. 7) geänd. aus -ðeode B 8) scylan Ld 9) hi h. -nysse Ld 10) dar-über im 16. Jh.: after B 11) swa hwæþer Ld 12) hi Ld 13) ðæm Ld 14) woruld. Ld 15) so Ld; buto B 16) teoþungum Ld 17) nylle Ld 18) -sumod Ld 19) gif Ld 20) cyninges Ld 21) -odne Ld 22) swa statt ðe ma Ld; vgl. Quadr. 23) -don Ld

*Quadripartitus**

Eadmundus rex congregavit magnam sinodum Dei ordinis et seculi apud Lundenie¹ ciuitatem in sancto pasche solemni, cui interfuit Oda² et Pulstanus archiepiscopus³ et alii plures episcopi, perquirentes de consilio animarum nostrarum et eorum qui subditi sunt illis.

In primis est, ut⁴ sanctis ordinibus **enecti**, qui plebem Dei docere debent lumen uite, castitatem teneant secundum ordinem suum, sic perhades sic⁵ pifhades, sit alterutrum⁶ sit. Alioquin sint eius digni, quod in canone est⁷ dictum: **hoc est**, ut perdant secularem pecuniam et sanctificata legerstopa (id est positionis loca), si non conuertantur et emendent.

Decimam precipimus omni Christiano super Christianitatem suam et⁸ cyricseatum (id est ecclesie censum) et **ælmesfeoh**⁹ (id est elemosine pecuniam). Si quis hoc dare nolit, excommunicatus sit.

Si quis **secleratis manibus** effundat sanguinem Christianum, non appareat in **conspectu** regis, priusquam emendationem ineat, sicut episcopus docebit et penitentia¹⁰ consulat.

Qui cum nunna (uel sanctimoniali) fornicabitur, sanctificato atrio sit indignus, nisi emendet, sicut homicida; sic idem diximus de eprice¹¹ (id est adulterio uel infracto coniugio).

*I Em. Inscr.*¹ (Hier beginnt *D*) König Eadmunds Verordnung (Satzung *H*).

Prolog. König Eadmund versammelte eine grosse Synode¹ zu London² in der heiligen österlichen Zeit, sowohl geistlicher als weltlicher Stände: da war Erzbischof Oda³ und Erzbischof Wulfstan⁴ und viele andere Bischöfe, (eifrig *G*) rathschlagend über⁵ ihrer⁶ Seelen Heil und derer, die ihnen untergeben waren.

1. (Über Keuschheit der Geistlichen.¹ *Ld*). Nämlich² erstens (dass sie geboten *D*), dass die kirchlich geweihten Personen, welche Gottes Volk belehren sollen durch Beispiel³ [ihres] Lebens, dass sie ihre Keuschheit ihrem Stande⁴ gemäss bewahren, sowohl vom männlichen Geschlecht wie vom weiblichen, von welchem es auch sei. Und wenn sie nicht so handeln, dann seien sie des [Strafmasses] theilhaftig, wie es im Kanon heisst, und⁵ (nämlich *HB Qu.*) dass sie der weltlichen Güter [Temporalien⁶] und geweihten Grabesstätte verlustig gehen, es sei denn, sie thun Busse.

2. (Von Zehnten und Kirchensteuern. *Ld*) Zehnten¹ [an die Kirche zu zahlen] gebieten wir jedem Christenmenschen bei seinem Christenthume und Kirchensteuer² und Romgeld³ [Peterspfennig] und Pflugalmosen.⁴ Und wenn das einer nicht thun will, sei er excommunicirt.⁵

3. (Über Todtschlag. *Ld*) Wenn¹ jemand das Blut eines Christenmenschen vergiesst, komme er nicht in des Königs Nähe² (Angesicht *H Qu.*, wenn³ er des Königs Vasall ist *B*), bevor er Kirchenbusse⁴ antrete, wie ihm der Bischof⁵ vorschreibt und sein Beichtvater anweist.

4. (Von Nonnenunzucht¹ und Ehebruch.² *Ld*) Wer mit einer Nonne hurt³, der sei — ausser wenn er büsst — geweihter Grabesstätte⁴ nicht mehr⁵ würdig als ein Todtschläger; dasselbe bestimmten wir über Ehebruch.⁶

Vgl.
E Gu. 6 f.

*) hinter II Ew. — Incipiunt instituta regis Ædmundi überschreibt *T*. Vorher gehen Rubriken in *MHkBr* [die, weil sie meist (ausser wo hier Sperrdruck folgt) zu *Ld* stimmen, nicht dieser jüngsten *Quadripartitus*-Form, sondern schon dem *Quadripartitus*-Original gehörend, aus dessen Angelsächs. Vorlage *lq* übersetzt scheinen]: I. De castitate ordinatorum. II. De decimis et aliis debitis ecclesie. III. De homicidio. IIII. De fornicatione in nunna (uel sanctimoniali) et de¹² adulterio. V. De apparatione ecclesiarum. VI. De periuro et liblato [so]. In *LondR* fehlt I Em.

1) -iam *Br* 2) Odo *T* 3) -pi *MHkBr* 4) uero *T*; uero ut *MHkBr* 5) sic w. fehlt *Hk* 6) alt'm *MHk* 7) d. est *MHkBr* 8) dare et *Br*; emendent fügt zu *MHkBr* 9) -fech *T* 10) -tiam *MHkBr* 11) verbessert aus -bice *T*; epice *MHk* 12) fehlt *Br*

D

[I Em. 5] *Eac we gecwædon, þæt ælc biscop bête Godes hus on his agenum 7 eac þone cyninge minegige, þæt ealle Godes circean syn wel behworfene, swa us micel þearf is.

[6] **Ða ðe mansweriað 7 liblac wyrcað, beon hi a fram ælcum Godes dæle aworpene, buton hi to rihtre dædbote gecirran þe geornor.***

*) Be cyricena gebetunge *Rubrik Ld*

**) Be mánsworum 7 liblacum *Ld*

***) *folgt Rubrik*: Her gebirað nu

to Eadgares geraðnes be gehadodra manna lifadunge, d. i. *Canones Eadgari*, ed. Thorpe Ancient laws 395

1) u auf *Rasur* 2) so 3) folgt auf neuer Zeile II Em.

H

Eac we gecwædon, þæt ælc biscop bete Godes hus on his agenum 7 eac þone cyninge minegige, ðæt ealle Godes cyrcan syn wel behworfene, swa us mucel¹ þearf is.

Ða ðe mansweriað 7 lyblat² wyrcað, syn hy á fram ælcum Godes dæle aworpene, buten hy to rihtre dædbote gecyrran.³

B

Eac we gecwædon¹, þæt ælc biscop bete² Godes hus on his agnum 7 eac ðone cyninge myndgige, þæt ealle Godes cyrcan³ syn wel behworfene⁴, swa us micel⁵ þearf his.

Ða ðe mánsweriað 7 lyblat⁶ wyrcað, syn hy⁷ a fram ælcum Godes dæle aworpene, bute hy⁸ to rihtre dædbote gecyrran.⁹

1) cwædon *Ld* 2) gebete *Ld* 3) cyricean *Ld* 4) so *B*; behofene *Ld* 5) mycel ð. is *Ld* 6) so *B*; liblac *richtig Ld* 7) hi á *Ld* 8) hi *Ld* 9) folgt auf neuer Zeile II Em. *BLd*

[c. 943—6]

H

[II Em. Prolog] *Eadmund cyning cyð eallum folce, ge yldrum ge gingrum, ðe on his anwealde synd, ðæt ic smeade mid minra witena geðeahte, ge hadedra ge læwedra, ærest, hu ic mæhte Cristendomes mæst aræran.¹

[Prol., 1] Ðonne ðuhte us ærest mæst ðearf, ðæt we ure gesibsumnesse 7 geðwærnesse fæstlicost us betweonan heoldan gynd ealne minne anwald.

[Prol., 2] Me eleð² swyðe 7 us eallum ða unrihtlican 7 mænigfealdan gefeoht, ðe betwux us sylfum syndan; þonne cwæde we:

[1] **Gif hwa heonanforð ænigne man ofslea, ðæt he wege sylf ða fæhþe, butan he hy mid freonda fylste binnan twelf monðum forgyldre be fullan were, sy swa boren swa he sy.

[1, 1] Gif hine þonne seo mægð forlete, 7 him foregyldan nellen; ðonne wille ic, ðæt eall seo mægð sy unfah, butan ðam handdædan, gif hy him syððan ne doð mete ne munde.

[1, 2] Gif ðonne syððan hwile his maga hine feormige, ðonne beo he scyldig ealles ðæs ðe he age wið þone

*) hinter I Em. auf neuer Zeile rothe Initiale

**) Be manslihte *Rubrik Ld*

1) erstes a auf *Rasur* 2) so

B

*Eadmund cyning cyð eallum folce, ge yldrum ge gingrum, ðe on his anwealde syn¹, þæt ic smeade mid minra witena geðeahte, ge godra² hada ge læwedra, ærest, hu ic mæhte Cristendomes mest² aræran.

Ðonne ðuhte us ærest mæst ðearf, þæt we ure gesibsumnesse³ 7 geðwærnesse⁴ fæstlicost us betweonan heoldan gynd ealne minne anwald.⁵

Me egleð swyðe⁶ 7 us eallum ða unrihtlican 7 mænigfealdan⁷ gefeoht, ðe betwux⁸ us sylfum syndun⁹; ðonne cwæde⁹ we:

Gif hwa heonanforð¹⁰ ænigne man ofslea, þæt he wege sylf ða fæhðe, butan¹¹ he hy mid freonda fylste binnan twelf monðum forgyldre¹² be fullan were, sy swa boren¹³ swa he sy.

Gyf¹⁴ hine ðonne seo mægð¹⁵ forlæte, 7 him foregyldan¹⁶ nellen, ðonne wille ic, þæt eal¹⁷ seo mægð sy unfah, butan ðam¹⁸ handdædan¹⁹, gif²⁰ hy him syððan ne doð mete ne munde.

Gif ðonne syððan hwile²¹ his maga hine feormie, ðonne beo he scyldig ealles ðæs þe he age wið ðone

*) hinter I Em. auf neuer Zeile rothe Initiale *B*

**) bessere godecundra

1) synd *Ld* 2) mæst *Ld* 3) -nyse *Ld*; *Rasur* hinter gesib *B* 4) -nyse *Ld* 5) anwealde *Ld* 6) swiþe *Ld* 7) men. -hte *Ld* 8) folgt *Rasur B* 9) -don *Ld* 10) -nonf. *Ld* 11) buton he him *Ld* 12) -ld *Ld* 13) boran *Ld* 14) Gif *Ld* 15) -þe *Ld* 16) forg. nyllon *Ld* 17) ealle *Ld* 18) ðæm *Ld* 19) so 20) 7 hi *Ld* 21) hwylce *Ld*

Quadripartitus

Amplius diximus, ut omnis episcopus reficiat Dei domos¹ in suo proprio et regem admoneat, ut omnes ecclesie² Dei sint bene parate, sicut magnum nobis opus est.

Qui falsum iurabunt uel liblatum³ facient, sint in eternum á Dei consortio segregati, nisi ad dignam satisfactionem **per omnia** reuertantur.⁴

5. (Über Instandhaltung der Kirchen. *Ld*) Ferner bestimmten wir, dass jeder Bischof auf seinem Eigen-[gut]¹ die Gotteshäuser gut in Stand halte² und auch den König³ ermahne, dass alle Gotteskirchen wohl versehen⁴ seien, wie uns höchst nöthig ist.

6. (Über Meineidige und Zaubereien.¹ *Ld*) Die, welche falsch schwören² und Zauberei³ üben, sie seien *Vgl. II As. 26* immerfort von jedem Antheil an Gott[es Kirche] verstossen, es sei denn, sie bekehren sich zu gesetzlicher Kirchenbusse (um so eifriger *D*).

1) dona *MHkBr* 2) sancte fügt zu *I* 3) so *Hss.* 4) folgt II *Em. TMHkBr*

[c. 943—6]

Quadripartitus

*Ego Eadmundus¹ rex mando et precipio omni populo seniorum ac iuniorum, qui in regimine² meo sunt, quod³ inuestigans inuestigavi cum sapientibus clericis et laicis in primis, quomodo possem Christianitatem magis erigere.

Et magnum nobis necesse visum est, ut amicitiam nostram et boni⁴ diligentiam teneamus inter nos in toto regno meo.

Et⁵ mihi ualde displicent et nobis omnibus multiplices⁶ et iniuste pugne, que inter nos ipsos fiunt⁷ (fuerint); unde diximus:

Si quis posthac hominem occidat, ipse sibi portet inimicitie factionem⁸, nisi amicorum suorum⁹ auxilio intra¹⁰ unum annum persoluat eum pleno weregildo, sit natus sicut sit.

Si eum¹¹ cognatio sua deserat et pro eo gildare nolit¹², tunc uolo, ut omnis tribus¹³ (uel cognatio) illa sit extra¹⁴ factionem¹⁵, preter solum malefactorum¹⁶, si¹⁷ deinceps ei nec uictum det nec pacem.

Si quisquam cognationis sue firmet eum postea, reus sit omnium que habeat erga regem et portet

*Prolog.*¹ König Eadmund kündigt allem Volke, so oberen² wie unteren, welche in seinem Gebiete sind, dass³ ich nachsann mit Beirath meiner Witan, so geistlicher⁴ wie Laien, erstens, wie ich das meiste⁵ Christenthum aufrichten könnte.

Prol., 1. Erstlich nun dünkte uns zumeist nöthig, dass wir unsere Friedlichkeit¹ und Eintracht zwischen uns feststens bewahren über all mein Gebiet hin.

Prol., 2. Mich¹ und uns alle verdriessen² sehr die ungesetzlichen und mannigfachen Fehden, die zwischen uns sind; nun³ bestimmten wir:

1. (Von Todtschlag. *Ld*) Wenn¹ hinfort einer jemanden erschlägt: dass er selbst [allein] die Befehdung [durch Rächer] trage², wenn³ er sie nicht — mit Hilfe von [Sippe-]Freunden — binnen zwölf Monaten durch volles Wergeld [des Erschlagenen] ablöst, sei [dieser⁴] geboren wie er sei.

1, 1. Wenn ihn aber die Sippe verlässt¹, und [sie] zu seinen Gunsten nicht zahlen wollen, dann will ich, dass diese Sippe ganz, nur ausser dem wirklichen² Thäter, durch Rache unverfolgt bleibe; vorausgesetzt, sie gewähren ihm fernerhin weder Speise³ noch Schutz.⁴

1, 2. Wenn dagegen einer seiner Verwandten ihn nachher beherbergt, dann sei dieser alles¹, was er be-

*) Leges Edmundi *Rubrik R*; in *MHkBr* geht Rubrikenliste voran [in der ich von *Ld* Abweichendes sperre]: I. De homicidio. II. De assultu in itinere apud [uersus *Br*; vielleicht intrantem zu bessern?] ecclesiam uel burgum regis. III. De fitepita [sib. *Hk*] et manbota. IIII. Qui sanguinem humanum fuderit [De fundentibus s. h. *Br*]. V. Gratias furto resistentibus. [Qualiter rex regratiatur illis qui furibus resistunt, mehr wie *Ld*, *Br*]. VI. De mundece et hamsoena. VII. De sedatione occisionis. In *Lond* fehlt II *Em*; doch citiren Leges Henrici I. 88, 12 aus legibus regis Edmundi: II *Em. Prol.*, 2—1, 3 amicorum eius in ursprünglicherer *Quadr.-Form*.

1) *Ed. R*; *Æd. T* 2) regione mea *MHkBr* 3) qui *MHk*; ea quae *Br* 4) beneuolentiam [besser] *Br* 5) fehlt *Hn* [besser] 6) i. et m. *Hn* 7) f. *R*; fu. *TMHkBr Hn* 8) homicidii faidiam *Hn* 9) inter *THk* 10) XII menses *Hn* 11) tunc fügt *Hn* zu 12) noluit *Hk* 13) t. u. fehlt *Hn*, wo i. o. 14) unfah *Hn* statt e. f 15) fra. *Hk* 16) verbessert aus melef. *T* 17) sed *Br*

H

[II Em.] cyning 7 wege ða fæhðe wið þa mægðe, forðam hi hine forsocan ær.

[1, 3] Gif þonne of ðære oðre mægðe hwa wrace dó on ænigum oðrum men butan on ðam rihthanddædan, sy he gefah wið þone cyning 7 wið ealle his frind 7 ðolige ealles ðæs he age.

[2] *Gif hwa cyrican gesece oððe mine burh, 7 hine man ðær sece oððe yflyge: ða þe ðæt doð, syn ðæs ylcon scyldige, ðe hit her beforan cwæð.

[3] ** 7 ic nelle, þæt ænig fyhtewite oððe¹ manbot forgifen sy.

1) oðð H

[4] ***Eac ic cyðe, þæt ic nelle socne habban[†] to minum hirede, ær he hæbbe godcunde bote underfangen 7 wið þa mægðer^{††} gebet^{†††} on bote befangen 7 to ælcum rihte gebogen, swa biscop him tæce, ðe hit on his scyre sy.

[5] †*Eac ic ðancige Gode 7 eow eallum, ðe me wel fylston, 7 †** þæs friðes, ðe we nu habbað æt ðam þyfðam[‡]; ðonne gelyfe ic to eow, þæt ge willan fylstan to ðissum swa miccle bet, swa us is eallum mare ðærf, ðæt hit gehealden sy.

2) so

[6] †***Eac we cwædon be mundbrice 7 be hamsocnum: se ðe hit ofer ðis dó, ðæt he þolige ealles ðæs he age, 7 si on cyniges dome, hwæðer he lif age.

[7] §Witan scylan fæhðe sectan^{§§}: ærest æfter folc-rihte^{§§§} slaga sceal his forspecan on hand syllan, 7

*) Be ðon ðe mon oþerne on cyricean gesece oþþe on cyniges burh *Rubrik Ld*

**) Be fyhtwite 7 manbote *Rubrik Ld*

*** Be blodgeote *Rubrik Ld*

†) *ergänze aus Ld*: þon [bessere þone] ðe mannes blod geate [bessere geote]; so *Quadr.*

††) *bessere mægðe aus Ld*; þā ægðer *H*

†††) *bessere* [?] gebeden(e) bote *oder* gesem: *Versöhnung*

†*) Pæncunge ðæm ðe wið ðyfe fylstaþ *Rubrik Ld*

†**) *streiche laut B Quadr.*

†***) Be mundbryce 7 hamsocne *Rubrik Ld*

§) Be fæhþe *Rubrik Ld*

§§) *bessere settan aus Ld*

§§§) *so Ld*; -rihtes laga *HB Quadr.*

B

cyning 7 wege ða fæhðe wið ða mægðe, forðam¹ hi hine forsocan ær.

Gyf² ðonne³ of ðære mægðe hwa wrace do on ænigum oðrum men butan on ðam⁴ rihthanddædan, sy he gefah wið ðone cyning 7 wið ealle his frynd⁵ 7 ðolie ealles⁶ ðæs⁷ he age.

Gif hwa cyrcan⁸ gesece oððe mine burh, 7 hine man ðær⁹ sece oððe yflige: ða ðe þæt don, syn ðæs ylcon¹⁰ scyldige, ðe hit her¹¹ beforan cweð.¹²

7 ic nelle¹³, þæt ænig fyhtewite oððe manbote¹⁴ forgifen¹⁵ sy.

Eac ic cyðe, þæt ic nelle socne habban¹⁶ to minum hirede, ær he hæbbe godcunde¹⁷ bote underfangan¹⁸ 7 wið ða¹⁹ mægðe gebet on bote befangen 7 to ælcum rihte²⁰ gebogen, swa biscop²¹ him tæce, ðe hit on his scyre²² sy.

Eac ic ðancige²³ Gode 7 eow²⁴ eallum, ðe me fylston, ðæs friðes²⁵, ðe we nu habbað²⁶ æt ðam ðyfðam; ðonne gelyfe²⁷ ic to eow²⁴, þæt ge willan²⁸ fylstan to ðyssum²⁹ swa miccle bet, swa us is eallum mare ðearf, þæt hit gehealden sy.

Eac we cwædon be mundbryce 7 be¹¹ hamsocnum: se ðe hit ofer ðis do, þæt he ðolie ealles ðæs⁷ he age, 7 sy on cyniges³⁰ dome, hwæðer he lif³¹ age.

Witan scylon fæhðe sectan³²: ærest æfter folc-rihte³³ slaga sceal his forspecan³⁴ on hand syllan, 7

1) -þæm *Ld* 2) Gif *Ld* 3) hwa ð. on ðær mægþ wræce dō *Ld* 4) ðæm *Ld* 5) -de *Ld* 6) ealle *Ld* 7) ðe fūgt xu *Ld* 8) cyrican *Ld* 9) ðære *Ld* 10) ylcan *Ld* 11) fehlt *Ld* 12) cwæp *Ld* 13) nulle *Ld* 14) so 15) -gyfen *Ld* 16) hæb. to m. hyr. *Ld* 17) so *Ld*; gec. *B* 18) -gen *Ld* 19) ðæm m. gebete *Ld*; ðam ægðe *B* 20) -ht *Ld* 21) -ceope *Ld* 22) scire *Ld* 23) -ce *Ld* 24) -we *Ld* 25) frypes *Ld* 26) hæb. æt ðæm ðyfe ge-sette *Ld* 27) gelife *Ld* 28) -lon *Ld* 29) ðis. *Ld* 30) -ninges *Ld* 31) life *Ld* 32) settan *Ld* 33) -tes *l. B* 34) -spræcan *Ld*

Quadripartitus

faidiam¹ erga contribules² mortui, quia primitus³ reprobauerat eum.

Si ex mortui⁴ cognatione quis uindictam perpetret⁵ in alium aliquem præter ipsum malefactorem, sit inimicus regis et⁶ omnium amicorum eius et perdat⁷ totum quicquid habet.

Si quis ecclesiam requirat uel burgum meum et ibi assalliat⁸ uel affligatur: qui hoc fecerint, sint eiusdem culpabiles, quod supra dictum est.

Et nolo, ut aliqua fihtepita⁹ uel manbota condonetur.¹⁰

Amplius indico¹¹, quod eum¹² qui sanguinem fundet¹³ humanum nolo socnam habere in familiam¹⁴ meam, antequam diuinam emendationem susceperit et ad omne rectum inclinetur, sicut episcopus docebit, in cuius scira¹⁵ fuerit.

Etiam gratias ago Deo¹⁶ et uobis omnibus, qui¹⁷ bene iuuatis me, de pace, quam pro furtis nuper instituimus; et ideo¹⁸ confido¹⁹, quod adiuuare²⁰ uelitis ad eam tanto melius, quanto magis opus est nobis²¹, ut conseruata²² sit.

Item diximus de mundbryce²³ et hamsocne²⁴: qui deinceps hec egerit, perdat omne quod habebit, et sit in arbitrio regis, an uitam²⁵ habeat.²⁶

Sapientum est sedare factionem: Inprimis iuxta rectam²⁷ populi lagam debet prolocutor²⁸ occisoris

sitzt, an den König [zu verlieren] schuldig und gegenüber der Sippe [des Erschlagenen²] trage er die [Gefahr der] Rache [durch sie], weil die [Verwandten] sich zuvor von dem [Todtschläger] losgesagt hatten.

1, 3. Wenn jedoch einer von der anderen Sippe [des Erschlagenen] Rache übt an irgend einem anderen Menschen als an dem richtigen Thäter, so sei er friedlos¹ gegenüber dem König und allen dessen Freunden und verliere [an diesen] alles, was er besitzt.

2. (Davon, dass man jemanden in Kirche oder Königsburg belangt. *Ld*) Wenn jemand [Asyl suchend¹] eine Kirche oder² meine Burg erreicht, und man ihn dort belangt oder schädigt³: die, welche das thun, seien desselben⁴ schuldig, wie es hier zuvor *Vgl. 1, 3* lautet.

3. (Von Gefechtstrafe und Mannbusse. *Ld*) Und ich will nicht, dass irgend eine Strafsumme für Fechten¹ oder Busse für einen [erschlagenen untergebenen] Mann erlassen werde.

4. (Von Blutvergiessen. *Ld*). Ferner thue ich kund, dass ich (den, der Menschenblut vergießt¹ *lq*) nicht zu meinem Hofe Zuflucht² finden [lassen] will, bevor er kirchlicher Busse sich unterzogen und³ gegenüber der Sippe [des Erschlagenen die von ihr] geforderte⁴ Busse auf sich genommen⁵ und jeder Rechtspflicht sich unterworfen hat, wie der Bischof ihm vorschreibt, der es in jenes [Thäters⁶] Sprengel⁷ ist.

5. (Dank¹ denen, welche gegen Diebstahl helfen. *Ld*). Ferner dank ich Gott und euch allen, die ihr mir gut geholfen² habt³, für die Sicherheit vor Diebstählen, die wir bereits (festgesetzt *lq*) haben; ich vertraue nun auf euch, dass ihr zur vorliegenden [Rechtsordnung] um so viel besser helfen wollet⁴, als uns allen nöthiger ist, dass dies beobachtet werde.

6. (Über Verletzung des Friedensschutzes und feindliche Heimsuchung. *Ld*) Ferner bestimmten wir über Verletzung des [königlichen¹] Friedensschutzes und [feindliche] Heimsuchungen²: wer das nach³ diesem verübt, dass er alles, was er besitzt, verliere, und in des Königs Entscheidung stehe, ob er das Leben behalte.

7.¹ (Über Rachefehde. *Ld*) Notable² sollen Fehde beilegen: erstens soll nach Volksrecht der Todtschläger

Vgl.
I Em. 3

Vgl. Inc 6

1) factionem *Hn* 2) -lis *T*; contribuales *MHkBr*; cognationem *Hn* 3) prius *Br* 4) alia *Hn* 5) faciat *Hn*
6) et o. a. e. fehlt *MHk* 7) perda *Hk* 8) assalia. *T*; assaila. *Br* 9) fyh. *RT*; sih. *Hk* 10) amplius hier statt vor
Cap. 4 R 11) iud. *Br* 12) fehlt *TMHkBr* 13) -dat *MHk* 14) -lia mea *M* 15) scyra. *TMHk* 16) meo
fügt *R zu* 17) quia *Br* 18) in Deo *RT* 19) considero *Br* 20) me de pace ista adi. u. tanto *MHk* 21) ver-
bessert aus uobis *R*; uobis *THk* 22) conserta *MHk*; consecuta *Br* 23) -brece *M*; -bruce *R* 24) -cna *TMHk*
25) wi. *MHk* 26) -ant *R* 27) fehlt *MHkBr* 28) prael. *Br*

H

[II Em.] se forspeca magum, þæt se slaga wylle betan wið mægðe.

[7, 1] Ðonne syððan gebyrð, þæt man sylle ðæs slagan forspecan on hand, ðæt se slaga mote mid griðe nyr 7 sylf wæres weddian.

[7, 2] Ðonne he ðæs beweddad hæbbe, ðonne finde he ðærto wærborh.

[7, 3] Ðonne ðæt gedon sy, ðonne rære man cyninges munde; of ðam dæge on XXI nihton gylde man healsfang; ðæs on XXI niht manbote*; ðæs on XXI niht ðæs weres ðæt frumgyld.¹

B

se forspeca¹ magum, þæt se slaga wille betan wið mægðe.

Ðonne syððan gebyrð, þæt man sylle ðæs slagan forspecan² on hand, þæt se slaga mote³ mid griðe nyr 7 sylf wæres⁴ weddian.

Ðonne he ðæs beweddad⁵ hæbbe, ðone finde he ðærto wærborh.⁶

Ðonne þæt gedon sy, ðonne rære man⁷ cyninges munde; of ðam⁸ dæge on XXI nihton gylde⁹ man⁷ healsfang; ðæs on XXI nihton manbote; ðæs on XXI nihton¹⁰ ðæs weres þæt frumgyld.¹¹

*) þæs on XXI nihtan þæt fyhtwite *fügt zu Twelfhyn-des* (*Schmids App. VII, 1*) 6
1) *folgt I Æthelred.*

1) -spreca *Ld* 2) forspræcan *Ld* 3) mot m. grið *Ld* 4) weres *Ld* 5) -ade h., ðonne *Ld* 6) wærb. *Ld* 7) mon *Ld* 8) ðæm *Ld* 9) -ld *Ld* 10) nih' *B*; niht *Ld* 11) -lde *Ld*. *Folgt ohne Zwischenraum in derselben Hand* Ðus man sceal swerigean [*d. i. Schmids App. X*], *wie in Quadr., B*

[940—6]

[III Em.]

Quadrupartitus*

[Rubriken]

[I. De iuratione² que fiebat Eadmundo regi. II. De fure.³ III. Qui⁴ alterius hominem receperit uel ad dampnum aliquem manutenuerit. IIII. De seruo fure. V. Ignotum⁵ pecus non emendum sine testimonio. VI. De inuestigando⁶ pecore furato. VII. Ut quisque⁷ suos faciat credibiles; et de infamatis; et de eis⁸ qui hec precepta negligunt.]

[Inscr.] ^aHec est institutio^b quam Eadmundus⁹ rex et episcopi sui cum sapientibus^c suis instituerunt apud Culintonam^d de pace et iuramento faciendo.¹⁰

[1] [I.¹¹] Imprimis^a ut omnes iurent in nomine Domini, pro quo sanctum¹⁰ illud sanctum est, fidelitatem Eadmundo⁹ regi, sicut^b homo debet esse fidelis^c domino suo, sine omni controuersia et seductione^{d 12}, in manifesto, in occulto, et¹³ in amando^e quod amabit, nolendo quod nolet; et¹⁴ a¹⁵ die qua iuramentum hoc dabitur, ut *Vgl. II*
nemo concelet hoc^f in fratre uel proximo suo plus quam in extraneo. ¹

[2] [II.] Uult etiam, ut ubi fur pro certo cognoscetur, tpefhyndi¹⁶ et¹⁷ tpihyndi¹⁸ consocietur^a et exuperent^b eum¹⁹ uiuum uel mortuum, alterutrum quod poterunt; et^c qui aliquem eorum infaidiabit qui in ea questione^d *Vgl. II*
fuerint²⁰, sit inimicus regis et omnium amicorum eius²¹; et^e si quis adire negauerit et coadiuuare nolit, emendet regi CXX s.^f — ^{20, 7;}
uel secundum hoc perneget, quod nesciuit — et hundreto^g XXX s.

[3] [III.] Et^a nolo, ut aliquis^b recipiat alterius hominem, priusquam quietus sit erga omnem manum, que²² rectum querat ab *Vgl. II*
eo; et qui aliquem manutenebit^c et firmabit ad dampnum faciendum, custodiat, ut representet eum ad emendandum, uel ipse componat quod alius componere debebat.²³

*) *hinter III Eadgar, überschrieben: Instituta regis Ædmundi suorumque hic incipiunt T; zwischen I und II Em. MHkBr; fehlt LondR.*

*) *Die Buchstabennoten beziehen sich auf die Erklärungen in Band II.*

1) *Diese Rubrikenliste, aus MHkBr, fehlt T [scheint nur dem Latein. Texte entfloßen, also erst jüngster Quadr.-Ausgabe hinzugesetzt].* 2) *sacramento fidelitatis r. E. faciendo Br* 3) *furibus capiendis Br* 4) *De illo qui Br* 5) *De illis qui emunt ignota pecora s. t. Br* 6) *p. f. i. Br* 7) *quisquis homines s. Br* 8) *hec pr. negligentibus Br* 9) *Æd. I* 10) *fehlt T* 11) *Zahlen aus HkBr [wahrscheinlich nicht original]* 12) *sedit. TBr* 13) *fehlt Br* 14) *fehlt M* 15) *ad te quam i. MHk; antequam Br* 16) *-hindi MHkBr* 17) *et twi. fehlt Hk* 18) *tpifhyndi T; tpifhyndi MBr* 19) *in T* 20) *-rit T* 21) *eorum MHkBr* 22) *qui T* 23) *debeat HkBr*

Quadripartitus

in manum dare cognationi¹, quod rectum ei per omnia faciet.²

Deinde oportet, ut prolocutori³ detur in manu⁴, cur⁵ interfector audeat accedere cum pace et ipse⁶ weram uadiare.

Et quando uadiauerit eam, inueniat wereplegios.⁷

Postquam hoc factum erit, erigatur inter eos pax regis; ab illa die in XXI. diem reddatur halsfangium⁸; inde ad XXI. diem manbota; inde ad XXI. diem reddatur ipsius were frumgildum.⁹

seinem Fürsprech³, und dieser Fürsprech den Verwandten [des Erschlagenen] in die Hand geloben⁴, dass der Todtschläger gegenüber jener Sippe Busse zahlen wolle.

7, 1. Darauf nun gebührt sich, dass man [die beleidigte Sippe¹] dem Fürsprech des Todtschlägers in die Hand gelobe, dass der Todtschläger unter [Geleit-] sicherheit näher [kommen²] und selbst sich zu Wergeld[zahlung] rechtsförmlich verpflichten³ dürfe.

7, 2. Nachdem¹ er sich darauf verpflichtet hat, dann finde er dazu [für Zahlung des] Wergelds² Bürgschaft.

7, 3. Wenn¹ das geschehen ist, dann errichte man den Schutz des Königsfriedens²; von dem Tage an in 21 Nächten zahle man Halsfang³; darauf in 21 Nächten Busse für Erschlagung des Untergebenen⁴; darauf in 21 Nächten vom Wergeld die Erstzahlung.

1) -ne *MHk* 2) facere *R* 3) -ris *Hk*; prael. det. *Br* 4) manum *MHkBr* 5) cū *Hk*; quod *Br* 6) ipsam *Br* 7) uere pl. *M* 8) -fag. *MHk*; halsf. — reddatur *überspringt R* 9) frung. *TMHk*; wereg. *Br*. Folgt [wie in *B*] Iuramenta

[940—6]

Quadripartitus

[4] [III.] Et^a dictum¹ est de seruis: si² qui³ furentur^b simul⁴, ut senior ex eis capiatur et occidatur^c uel suspendatur, et aliorum singuli uerberentur ter et exorientur^{[?*}], et truncetur minimus digitus^c in signum.

[5] [V.] Et nemo barganniet uel^a ignotum pecus recipiat^b, qui non habeat testimonium summi^c prepositi uel sacerdotis uel hor- *Vgl. II As.*
dari⁵ uel portirene. 10, 12

[6] [VI.] Et^a dictum est de^b uestigatione⁶ et questionone pecoris⁷ furati, ut⁸ ad uillam peruestigetur, et *Vgl. II Enc. 4*
non sit foristeallum^c aliquod⁹ illi uel aliqua prohibitio^d itineris uel questionis.

[6, 1] Et si uestigium illud de terra illa¹⁰ non possit educi, queratur ubicunque suspectum^a fuerit ac dubium. *Vgl. V As. 2*

[6, 2] Et si aliquis accusetur¹¹ illic, adlegiet se sicut ad hoc pertinebit, et stet¹² ipsum^a pro superiuramento.^b Et qui *Vgl. VI As.*
questionem huiusmodi prohibebit, reddat^c capitale¹³ et regi CXX s.^d Et si quis refragauerit uel¹⁴ resistat et *8, 4; II 3*
rectum facere nolit, emendet regi CXX s.

[7] [VII.¹⁵] Et omnis homo credibiles^a faciat homines suos et omnes qui in pace^b et terra^c sua sunt. *Vgl. III As. 7*

[7, 1] Et omnes infamati^a et accusationibus ingrauati sub plegio^b redigantur. *Vgl. II As. 20,*

[7, 2] Et prepositus^a uel tainus, comes uel uillanus, qui hoc facere nolet¹⁶ aut¹⁷ disperdet, emendet CXX sol. et sit dig- *Vgl. IV As. 7*
nus^b eorum que¹⁸ supra dicta sunt. *Vgl. II As. 25; V 1, 2, 4*

*) extopentur *T*; -topp. *MHk*; -torp. *Br*; gebessert aus hættie *II Cnut* 30, 5.

1) d. e. fehlt *Br* 2) qui si *MHk* 3) fehlt *T* 4) s. ut *nur T* 5) ordalii *MHkBr* 6) inuestig. *M* 7) p. f. *fehlt MHk* 8) non *M* 9) -quid *M* 10) ipsa *T* 11) i. a. *Br* 12) stet — prohibebit *überspringt MHkBr* 13) capit. *T stets* 14) et *MHkBr* 15) VI *Hk* 16) nolit *Br* 17) ac *T*; ad *Hk*; a. d. *rielleicht als Glosse ein-*
zuklammern wie IV As. 7 18) qui s. dicti *T*

[Hu]

B*

Quadripartitus*

Inscr.] Pīs¹ is seo gerædnyss, hu mon þæt² hundred haldan sceal.

[1] ³Ærest þæt hi heo gegaderian á ymb feower wucan, 7 wyrc ælc man oðrum riht.

[2] (Ðæt⁴ men⁵ faran on⁶ ryd æfter ðeofan.) Gyf neod on handa stande, cyðe hit man ðam hundredesmen, 7 he syððan ðam teoðingmannum; 7 faran ealle forð, ðær him God wisig[e]⁷, þæt hi tocuman moton; do⁸ ðam ðeofe his riht, swa hit ær Eadmundes cwide wæs.

[2, 1] 7 sylle mon þæt ceapgyld ðam ðe þæt yrfe age; 7 dæle⁹ man þæt oðer on twa: healf ðam hundrede, healf ðam hlaforde — butan mannun; 7 fo se hlaford to ðam mannun.

[3] And se man ðe ðis forsitte 7 ðæs hundredes dóm forsace, 7¹⁰ him mon eft þæt illce¹¹ gerece, gesylle man ðam hundrede XXX peninga 7 æt ðam æftran cyrre syxtig penega, half ðam hundrede, half ðam hlaforde.

[3, 1] Gyf¹² hit ðridan siðe dó, sylle healf pund; æt ðam feorðan cyrre ðolie calles ðæs ðe he age 7 beo útlah¹³, buton him se cyng eard alyfe.

[4] And we cwædon be uncuðum yrfe, þæt nan man næfde, buton hé hæbbe ðæs hundredesmannas** gewitnyssa oððe ðæs teoðingmannes, 7 se sy wel getrywe.

[4, 1] 7 buton¹⁴ þara oðer hæbbe, nele him mon nænne team gefaþian.¹⁵

[5] Eac we cwædon, gyf him hundred bedrife tród on oðer hundred, þæt mon cyðe ðam hundredesmen¹⁶, 7 he ðonne ðær midfare.

¹Hoc est iudicium, qualiter hundredum² teneri debeat.

Inprimis ut conueniant semper ad quatuor³ ebdomadas⁴, et faciat omnis homo rectum alii.

Si necesse sit in manibus, indicetur⁵ hominibus hundredi⁶, et ipsi postea indicent⁷ (denuntient) hominibus decimarum⁸; et eant omnes pariter, quo Deus concedet⁷ (annuerit), ut inuenire⁹ possint; et faciant¹⁰ furi rectum suum, sicut¹¹ prius Eadmundi¹² regis fuit institutum.

Et reddatur ceapgildum ei¹³ cuius pecus erat⁷ (est); et reliquum dividatur¹⁴ in duo: dimidium hundredo¹⁵, dimidium domino — preter homines, et habeat¹⁶ eos dominus suus.

Si quis supersedeat et¹⁷ hundredi⁶ iudicium reprobet, ut in eum denique recitetur, det hundredo¹⁵ XXX denarios et secunda¹⁸ uice LX denarios, dimidium hundredo¹⁵, dimidium domino.

Si tercio quis¹¹ faciat, det decem solidos; ad quartam uicem perdat omne quod habet et sit ut laga¹⁹ (id est exul uel exlex), nisi rex ei²⁰ patriam concedat.

Et²¹ diximus de ignotis pecoribus, ut nemo habeat sine testimonio hominis²² hundredi⁶ uel hominum decime⁷ (decimalium), et hoc²³ sit bene credibile.

Et nisi alterutrum habeat, nolumus ei²⁴ permittere cennigam²⁵ aliquam.²⁶

Etiam⁷ (Amplius) diximus, si hundredum² minet uestigium in aliud hundredum², ut notificetur hominibus illius²⁷ (ipsius) hundredi⁶, et ipsi⁷ (idem) cum eo uadant.

*) *Hs. Cambridge Corpus* 383 f. 1, in derselben Hand (um 1125) und Linie wie vorhergehende Blaseras und Forfang (*Schmids App. XIII f.*); vgl. *Quadr. u. Consil. Cn.*

**) bessere -mannes laut *Quadr., Consil.*

1) Diese Überschrift im gleichen Zuge mit dem Text schwarz B [stand laut *Quadr., Cons. im Archetyp*] 2) þæt h. h. s. Æ., im Text übersprungen, am Rande im 12. Jh. nachgetr. 3) Prolog mit Königsnamen fehlt [schon *Archetyp*] 4) Rubrik roth nachgetragen [beiden Übersetzern fehlend, nicht *archetyp*] 5) m̄ 6) n undeutlich 7) wisig, dahinter neu e 8) ergänze mon (oder bessere don wie II Cnut 84, 4) 9) verbessert aus dæle 10) ergänze gyf 11) so 12) he ergänzen Edd. 13) útlaht, aber t ausgestrichen 14) he eingeschoben im 16. Jh. 15) Rasur hinter ge 16) m̄, darüber im 16. Jh. anna.

*) *Hinter Blaseras und Forfang* [vgl. B] *Quadr.*; [irrig] zwischen Ine und Af Lond; Adhuc de legibus regis Adelstani Br; vorhergehen 9 Rubriken (ed. Liebermann, *Quadripartitus* p. 125), die nur dem Lateinischen Texte entnommen sind, *MHkBr.* Text aus Lond; *Orthographie aus M.*

1) De hundredo tenendo überschreibt K 2) -etum RT 3) tres später übergeschr. R 4) abb'as *MHk*; abbates Br 5) iud. Or 6) -eti RT 7) vor der Klammer Lond; (eingeklammertes) übrige 8) -atum K 9) -ri K 10) faciat [ursprünglicher] KR 11) fehlt K 12) Ed. K; Edwardi Br 13) eius cui R 14) in duo di. *MHkBr* 15) -eto RT 16) -as T 17) fehlt *MHk* 18) s. u. fehlt K 19) -ge Lond 20) p. ei Lond 21) fehlt RT *MHkBr* 22) fehlt Lond 23) sit hoc *TMHkBr* 24) p. ei T 25) ke. Or; keni. T; cemi. *MHk* [vgl. II Atr. 9, 2; 4 oder verlesen aus temingam] 26) amplius zieht aus c. 5 hierher RT; vgl. o. S. 189¹⁰ 27) ipsius RT

*Consiliatio Cnuti**; *Appendix*

¹Hec est consiliatio², quomodo centenarii³ conuentus obseruari debet.

Primum quidem quod semper⁴ circa IIII septimanas congregentur⁵, et quisque⁶ alii rectum faciat.

Quodsi necessitas instet, primum nuncietur concionatori centenarii, qui deinde decimacionariis (id est singulis qui presunt decimacionibus); omnesque proficiscantur, quoadusque⁷ ducatu Dei perueniant quo cupiunt; furi quidem quod rectum est faciant, secundum quod ante ab Eadmundo rege institutum est.

Possessori autem sue rei precium reddatur de rebus, si forte res ipsa furto ablata periit; residuum uero in duo diuidatur: et quidem dimidium cadat in ius et possessionem totius centenarii, dimidium uero in ius domini — preter homines (uel⁸ familiam), qui soli domino contingant.

Qui autem hoc neglexerint et iudicium centenarii repudiauerint, iterum summonitus idem det primo centenario XXX d.; secundo uero LX, quod quidem dimidium centenario, dimidium domino uere contingat.

Quodsi tercio obtigerit, det dimidiam libram; si autem quarto, amittat omnia que possidet; ipse autem sit exlex, nisi⁹ rex patriam ei indulgeat.

Diximus etiam de ignoto pecore, ne quis illud habeat absque¹⁰ testimonio concionatoris uel decimationarii, et hic^{10a} sit fidelissimus.

Absque¹¹ uero utro (id¹² est alterius eorum testimonio) nulla ei attestacio indulgeatur (id¹² est: liceat ei trahere aliquem ad tutelam, quod ab eo habuit).

Item diximus, quod, si persone¹³ unius centenarii sequantur uestigia (furati¹⁴ animalis) in territorium alterius centenarii, nuncietur concionatori (illius¹² scilicet, quo iam peruenerunt), qui simul cum (illis¹⁵) proficiscatur.

*Hu. Inscr.*¹ Dies ist die Verordnung, wie das Hundert[gericht²] gehalten werden soll.

1. Erstens; dass sie [die¹ Eingesessenen des Hundred] sich nach je vier² Wochen versammeln³, und jeder-mann dem andern [processuale⁴] Pflicht erfülle. *Vgl. II Ew. 8; I Pr.*

2. (Dass die Männer hinter den Dieben im Zuge¹ herjagen. B) Wenn dringende Noth vorhanden² ist, künde man es dem Hundertvorsteher³, und dieser dann den Zehntschaftvorstehern⁴; und sie sollen alle hinausziehen, wohin ihnen Gott⁵ zeigt, dass sie zum [Ziel⁶] kommen können; [man] vollziehe am Diebe dessen Rechts[strafe⁷], wie es bisher (König⁸ *Qu., Con.*) Eadmunds Verordnung war. *Vgl. III Em. 2*

2, 1. Und man zahle¹ [aus Diebesgut] das Ersatzgeld² dem Eigenthümer des [gestohlenen] Viehs; und man theile das Übrige in zwei [Hälften]: halb³ der Hundertschaft, halb dem Herrn⁴ [des Diebes] — ausser⁵ den untergebenen Leuten [des Diebes]; nämlich diese Untergebenen erhalte der Herr [alle].

3. Und jemand, der dies versäumt und [also] den Beschluss¹ der Hundertschaft verwirft — und [wenn²] dasselbe ihm nachher nachgewiesen wird —, zahle der Hundertschaft 30 Pfennig³ und beim zweiten Male 60 Pfennig, halb⁴ der Hundertschaft, halb [seinem] Herrn.

3, 1. Wenn er es zum dritten Male thut, zahle er ein halbes Pfund¹; beim vierten Male verliere er alles, was er hat, und werde geächtet, es sei denn, der König erlaube ihm das Vaterland.²

4. Und wir bestimmten über Vieh unbekannter [Her-kunft], dass niemand [solches] halte, es sei denn, er habe [für den Er-werb] die Zeugenschaft(en?) des Hundertvorstehers¹ oder des² Zehntschaftvorstehers, und dieser³ sei recht vertrauenswerth. *Vgl. ebd. 5*

4, 1. Und ausser wenn er deren eine hat, weigere man, ihm einen Gewährzug zu gestatten.¹

5. Auch bestimmten wir: wenn ihm [dem Nach-spürer verlorener Fahrniß] eine Hundertschaft die Spur in eine andere¹ Hundertschaft leitet, dass man [es] dem Vorsteher² letzterer Hundertschaft melde, und der dann da mitziehe³ [auf Nachspürung].

*) *Ed.* Liebermann p. 27, *hinter Blaseras und Forfang.* *Hss.:* Cb (*Paris, Bibl. nat., Latin 4771, einst Colbert 3860, um 1169*) enthält nur Hu. 8 f.; Hk (*Holkham 228, um 1230*) enthält nur Hu. Prolog bis 1; 4—8; Hr (*Harley 1704, um 1325*).

1) De hundredis überschreibt Hr 2) conciliacio Hr 3) -rius Hk 4) fehlt Hr 5) -getur Hk 6) quisquam Hk 7) quod adusque ducatum Hr 8) ut Hr 9) n. rex am Rande Hr 10) sine Hr 10a) is Hr 11) Si a. ue. sit statt A. u. ut. Hk 12) (Glosse) aus Hr; fehlt Hk 13) per Hk 14) (Glosse) aus Hk; fehlt Hr 15) verbessert aus illo Hk; fehlt [ursprünglicher?] Hr

B

[Hu 5, 1] Gyf he hit forsitte, gesylle ðam cyng e ðrittig scill'.

[6] Gyf hwá riht forbuge 7 uthleape, forgyld e þæt angylde¹ se ðe hine to ðam hearne geheold.

[6, 1] And gyf hine man teó, þæt he hine utsceóte, geladige hine swa hit on lande stande.²

[7] On hundrede swa on oðer¹ gemote we wyllað, þæt mon folcriht getæce æt ælcere spæce, 7 andagie, hwænne man þæt gelæste.

[7, 1] 7 se ðe ðone andagan brece — buton hit sy ðurh hlaforðes geban —, gebete mid XXX scill', 7 to gesetton dæge gelæste þæt he ær sceolde.

[8] Hryðeres belle³, hundes hoppe³, blæshorn: ðissa ðreora ælc bið anes scill' weorð; 7 ælc is melda geteald.

[9] Ðæt isen, ðe bið to ðrimfealdum ordale, þæt wege III pund.*⁴

*) and to anfaldum an pund *im* 16. Jh. am Rande zugefügt [nicht archetyp, laut Quadr., Consil. Cn.].

1) so 2) alter Punkt; Bindestrich [16. Jh.?] dahinter will den Anfang von Cap. 7 hierher beziehen; in Cap. 7 hat We grosse Initiale, die aber neu, auf Rasur 3) 7 später eingeschoben 4) folgt in derselben Hand: Æðelredes lage, d. i. I Atr.

Quadripartitus

Si hec¹ supersederint, emendent (hoc pretermittat, emendet) regi XXX sol.

Si quis rectum declinet uel aufugiat, persoluat uno¹ gildo (angildum²) qui eum ad³ dampnum illud tenuit.

Et si compelletur¹ (compellabitur), quod eum emisit, allegiet se sicut⁴ uetus¹ (in terra) lex est.

In hundredo sicut in alio¹ (omni) placito uolumus, ut rectum (et⁵ ius) puppicum iudicetur in omni causa, et adterminetur, quando hoc impleatur.

Et qui⁶ terminum illum fregerit⁷ — nisi sit⁸ pro banno⁹ domini uel infirmitate monstrabili¹⁰ —, XXX sol. emendet, et ad constitutum diem faciat quod ante debuerat.

Pecoris tinnitum¹ (tintinnum¹¹) et canis hoppa¹² et blophorn¹ (blauhornum): horum trium singulum est unum¹³ solidum ualens; et unumquodque reputatum¹ est (reputatur) melda¹⁴ (id est manifestatio).

Ferrum, quod¹⁵ facit ad triplex ordalium, debet ponderare LX solidos.¹⁶

1) vor der Klammer Lond; (eingeklammertes) übrige 2) -gel- MHk 3) t. ad d. i. R T M H k Br 4) sicut — hundredo überspringt R 5) et ius nicht Lond 6) quin Or 7) infreg. MHk Br 8) fehlt M 9) probando Deum K 10) mostr. R 11) auf Rasur R; tit. T M H k 12) oppa K T M H k; verbessert hoppa T 13) ua. un. s. T 14) mælda Or 15) fehlt K 16) folgt IV As.; o. S. 171.

[959—c. 962]

G*

[II Eg. Inscr.]

[Prol.] Ðis is seo gerædnys¹, þe Eadgar cyng mid his witena geðeahte gerædde², Gode to lofe 7 him sylfum to cynescipe 7 eallum his leodscipe³ to þearfe.

*) Hs. Nero A I f. 41, um 1070.

1) -ysse Ld 2) geræd, God Ld 3) -scip to þearf Ld

A*

Ðis is seo gerædnes, þe Eadgar cyng mid his witena geðeahte gerædde, Gode to lofe 7 him sylfum to cynescipe 7 eallum his leodscipe to þearfe.

*) Hs. Harley 55, um 1050.

D*

Her¹ is Eadgares cyninges gerædnes.

Þis is seo gerædnes, þe Eadgar cyng mid his witena geðeahte gerædde, Gode to lofe 7 him sylfum to cynescipe 7** to þearfe.

*) Hs. Cambridge Corpus 201, p. 46, um 1060. Vorhergeht Northumbr. Priestergesetz (Schmids App. II)

**) his leodscipe [vgl. IV Eg. 2, 1a] fehlt [auch Cnuts Prolog]

1) Überschrift roth [vom Sammler, nicht archetyp].

Consiliatio Onuti, Appendix

Quod si recuset, det regi XXX solidos.

Si quis rectitudinem deuitans effugiat, soluat illud simpliciter¹ (quod² petitur per illam calumpniam, propter quam effugit ille) qui eum (effugere³) ad illud iacture seruauit.

Qui si calumpniatur, quod eum effugere fecerit, purget se secundum legem patrie.

In centenariis necnon et in⁴ aliis placitis uolumus, ut publica rectitudo (teneatur² uel) decernatur⁵ in omni causa (inter³ uirum et uirum), et ut induciatur⁶, donec perficiatur (rectitudo³).

Qui illas inducias fregerit (quas² auctoritas totius centuriatus statuit), nisi sit propter edictum domini (sui²), emendet hoc XXX sol., et statuto termino (alio³) perficiat quod prius deberet.

Nola bouis, collarium canis (Anglice⁷ dicitur 'hundes hoppe', quasi canis circularium, quia hóp: circulus), tuba cornea⁸: horum trium unumquodque ualet⁹ unum¹⁰ sol.; et⁴ uniuscuiusque¹¹ modus¹² computatus [melda¹³].*

Ferrum¹⁴ triplicis Dei iudicii ponderet III¹⁵ libras.

*) Precii solidus: Quare tanto precio soluatur, cum in emptione et uenditione tantum non ualet? Computatus propter dampnum [pro dampno Cb], quod ex hiis possit fortasse [quod de nola potest c. Hk] contingere, uel propter dedecus fügt zu Hk und, nach Übersprungung der Comput. endenden Zeile, Cb.

1) fehlt Hk 2) (Glosse) aus Hk; fehlt Hr 3) (Glosse) aus Hr; fehlt Hk 4) fehlt Hr 5) disc. Hr 6) indicetur Hk 7) diese Glosse steht, hinter computatus, nur in Hk 8) cornee Hr 9) ualiat Hr 10) nur aus Cb 11) unusc. Hr, hier c. 8 endend 12) m. c. aus Hk Cb 13) fehlt Cb; modus nur Hk; gebessert aus Original 14) Cap. 9 aus Cb Hr; fehlt Hk 15) li. III Cb.

[959 — c. 962]

*Quadrupartitus**

**Hoc est institutum, quod Eadgarus¹ rex consilio sapientum suorum instituit, Deo ad² gloriam et sibi ad regiam dignitatem et genti sue ad³ commodum.

5, 1. Wenn er es versäumt, zahle er dem König 30 Schilling.¹

6. Wenn einer Rechtserfüllung¹ vermeidet indem er entweicht, so bezahle den einfachen Ersatz² wer ihn zu dieser Schadenstiftung bei sich gehalten hat. Vgl. I Ew. III Em. 3

6, 1. Und wenn dieser beschuldigt wird, dass er ihn fortgelassen¹ habe, so reinige er sich, wie es im Land[recht²] gilt.³

7. Im Hundred wie im anderen Gericht wollen wir, dass bei jeder Klage¹ Volksrecht angeordnet² und Termin gestellt werde, wann man das [Urtheil] erfüllen werde. Vgl. I Ew. Pr.; II 8

7, 1. Und wer diesen Termin bricht¹ — ausser² wenn es wegen Aufgebots durch [seinen] Herrn³ geschieht —, büsse mit 30 Schill.⁴ und leiste zum [neu] bestimmten Tage, was er vorher gesollt hätte.

8. Rindes Glocke¹, Hundes Halsband², Blasehorn³: dieser dreier jedes ist 1⁴ Schill. werth; und jedes wird als Anzeiger⁵ gerechnet.

9. Das¹ Eisen, welches zum dreifachen Ordale gehört, das wiege 3² Pfund.³

II Eg. (Inscr.¹ Hier² ist König Eadgars Verordnung. D)

Prolog. Dies¹ ist die Verordnung, die König Eadgar mit Beirath seiner Witan² beschloss, Gott zum Lobe und sich selbst zur königlichen Ehre³ und allem⁴ seinem Volke zum Nutzen.

*) Hinter Iudex [dessen Angelsächs. Original s. Zeitschr. d. Savigny-Stift. f. Rechtsg., Germ. V (1885) 208]. In MHk Br folgt der Überschrift Institutiones Eadgari regis eine Rubrikenliste [die wahrscheinlich erst der jüngsten Quadr.-Ausgabe vorangestellt ist und nur dem Latein. Texte entnommen scheint, da sie mit Ld's Angelsächs. Rubriken zu wenige Stellen gemein hat (die ich klein drucke), um gemeinsame Vorlage zu beweisen]: I. De debitis suis [fehlt Br] ecclesie reddendis. II. Si tainus habeat ecclesiam, ubi sit cymeterium uel non [De ecclesiis, ubi est cem. Br]; de cyrisceattis [fehlt Br]. III. De termino reddende decimationis [decimandi ohne iu. — cyr. Br] iuuentutis et frugum et cyrisceattis [-atis Hk]. [Zu 3, 1:] IIII. De eo qui decimam dare noluerit [De nolente decimas d. Br]. [Zu 4:] V. De eo qui denarium Sancti Petri ad terminum non persoluerit [De non soluentibus denarios S. P. ohne ad t. Br]. [Zu 5:] VI. De seruandis solemnitatibus et ieiuniis [De so. et i. obseru. Br]. [Zu III Eg. 2:] VII. Ne quis regem requirat, nisi negato ei recto [rectum ei negetur Br]. [Zu 2, 2:] Et ut nemo supra weram suam forisfaciat [Et de forisfactura Br]. [Zu 3:] VIII. Si iudex iniustum indicauerit [De iudicibus iniuste indicantibus Br]. [Zu 4:] IX. Si quis alium superdicere presumpserit. [Zu 5:] X. De hundreto et buromoto [burghm. Br] et scyrmoto. [Zu 6:] XI. De plegio et plegiato. [Zu 7:] XII. De incredibili et de eo qui illi parcat [et ei parcenti Br]. [Zu 8:] XIII. De moneta et mensura et pondere [pondera MHk].

**) Hec sunt instituta, que Ædgarus rex consilio suorum instituit roth T; in Lond R fehlt II. III Eg.

1) Ædg. T 2) et Hk 3) fehlt T

G

[II Eg. 1] *ƿæt* syndon *ƿonne* ærest, *ƿæt*
Godes cyrican syn rihtes wyrðe.

[1, 1] 7 man agife¹ ælce teoðunge to
*ƿam*² ealdan mynstre, ƿe seo her-
nes³ tohyrð; 7 *ƿæt*⁴ sy *ƿonne* swa
gelæst⁵, ægðer ge⁴ of ƿegnes in-
lande⁶ ge of geneatlande⁷, swa
swa⁴ his* sulh gega.

[2] **Gyf⁸ hwa *ƿonne* ðegna sý,
ðe on his bōclande cyrican habbe⁹,
ƿe legerstow¹⁰ on sy, gesylle he¹¹
*ƿane*¹² ƿriddan dæl his agenre teo-
ðunge into his cyrican.

[2, 1] Gyf⁸ hwa cyrican habbe⁹, ƿe
legerstow on ne sie¹³, ðonne do
he of *ƿam*² nigan¹⁴ dælum his
preoste¹⁵ *ƿæt* *ƿæt* he wille.

[2, 2] 7 ga ælc¹⁶ cyricsceat into *ƿam*²
ealdan mynstre¹⁷ be ælcum frigan
eorðe.¹⁸

[2, 3]

[3] ***7 sie¹⁹ ælcere geoguðe teo-
ðung²⁰ gelæst be pentecosten 7
*ƿara*²¹ eorðwæstma be emnihte;
7 ælc cyricsceat sy gelæst²² be
Martinus²³ mæssan, be *ƿam*²⁴ ful-
lon wite, ƿe seo domboc tæcð.

[3, 1] 7 gyf⁸ hwa *ƿonne* ða teoðunge
gelæstan nelle, swa we gecwe-
dan²⁵ habbað, fare ƿæs cynges²⁶
gerefa tó 7 ƿæs bisceopes²⁷ 7 ƿæs
mynstres mæssepreost, 7 niman
unƿances ƿæne²⁸ teoðan dæl to
*ƿam*² mynstre, ƿe hit togebyrige,

A

ƿæt synt *ƿonne* ærest, *ƿæt*
Godes cyrican syn ælces ryhtes
wyrðe.

7 man agife ælce teoƿunga to
ƿam ealdan mynstrum¹, ƿe seo hyr-
nes² tohyrð; 7 *ƿæt* sy *ƿonne* swa
gelæst, ægðer ge of ðegnes inlande
ge of geneatlande, swa *hit* seo sulh
gegange.

Gif hwa *ƿonne* ƿegena sy, ƿe
on his boclande cyricean hæbbe,
ðe legerstow on sy, gesylle ðone
ðriddan dæl his agenre teoƿunge
into his cyricean.

Gif hwa cyricean hæbbe, ƿe
legerstow on ne sy, do he of *ƿam*
nigon dælum his preoste *ƿæt* *ƿæt*
he wille.

7 gá ælc cyricsceat into *ƿam*
ealdan mynstre be ælcom³ frigean
heorþe.

⁴7 gelæste man sulhælmessan,
ƿonne XVniht beon onufan eastran.

7 sy ælcere geoguðe teoƿung ge-
læst be pentecosten 7 ðara eorð-
wæstma be emnihte 7 ælc cyric-
sceat to Martinus mæssan, be ðan
fullan wite, ðe seo dōmboc tæcð.

7 gyf hwa *ƿonne* ða teoðunge
gelæstan nelle, swa we gecweden
habbað, fare ƿæs cinges gerefa to
7 ƿæs bisceopes 7 ƿæs mynstres
mæssepreost, 7 niman unƿances
ðæne teoðan dæl to *ƿam* mynstre,
ðe hit tobyrge, 7 tæcan him to

D

Ðæt synd *ƿonne* ærest, *ƿæt*
Godes cirican syn ælces rihtes
wyrðe.

7 man agife ælce teoðunga to
ðam ealdum¹ mynstrum, ƿe seo
hyrnes tohyrð; 7 *ƿæt* sy *ƿonne*
swa gelæst, ægðer ge of ðegnes
inlande ge of neatlande, swa *hit*
seo sulh gegange.

Gif hwa *ƿonne* ƿegna sy, ƿe
on his boclande cirican hæbbe, ƿe
legerstow on sy, gesylle ƿone
ƿriddan dæl his agenra² teoðunga
into his cirican.

Gif hwa cirican hæbbe, ƿe leger-
stow on² sy, do he of *ƿam* nigo-
ðan² dæle his preoste *ƿæt* *ƿæt* he
wille.

7 ga ælc ciricsceat into ðam
ealdan mynstre be ælcum frigan
heorðe.

Gelæste man sulhælmessan, *ƿonne*
XV niht beon onufan eastran.

7 sy ælcere geoguðe teoðinge
gelæst be pentecosten 7 ðara eorð-
wæstma be emnihte 7 ælc ciric-
sceat to Martinus mæssan, be *ƿam*
fullan wite, ƿe seo domboc tæcð.

Gif hwa *ƿonne* ða teoðunge ge-
læstan nelle, swa we gecweden
habbað, *ƿonne*³ fare ƿæs cyniges
gerefa to 7 ƿæs bisceopes 7 ƿæs
mynstres mæssepreost, 7 niman
unðances ƿone teoðan dæl to *ƿam*
mynstre, ƿe hit togebirige, 7 tæce⁴

*) bessere laut AD hit seo

**) Be cyricsceat [so] Rubrik Ld

***) Be teoƿungum Rubrik Ld

1) falsch laut VII Atr. 4, 1 2) ge-
ändert her. 3) so 4) 2, 3 bringt
Cnut 8, 1 ebenfalls vor II Eg. 3.

1) d ausradirt 2) Fehler, auch
laut I Cnut 11 f. 3) auch in VIII Atr. 8;
I Cnut 8, 2 4) tæcan auch Atr.; Cnut

1) agyfe ylc ælc Ld 2) ðæm Ld 3) hyrnesse Ld 4) fehlt Ld 5) geleast Ld 6) -nd Ld 7) neatland Ld
8) Gif Ld 9) hæbbe Ld 10) -we Ld 11) fehlt AD Cnut 11 12) ƿaſ G; ðonne Ld Cnuts Hs. A 13) sy Ld
14) nygan Ld 15) -st Ld 16) ylc Ld 17) -ster Ld 18) so Ld; später h vorgesetzt G 19) e ausradirt G;
sy Ld 20) -ge Ld 21) ðæra Ld 22) -ste Ld 23) -nes Ld 24) se fullā Ld 25) verbessert in -den G;
gecwæden Ld 26) cyniges Ld 27) bisceo. Ld 28) ðone teoƿen Ld

Quadripartitus

Primum est, ut¹ ecclesie Dei recti sui digne sint.

Et reddatur omnis decimatio ad matrem ecclesiam, cui parochia adiace^t, de terra tainorum et uillanorum, sicut aratrum peragrabit.

Si quis tainorum sit, qui in feudo suo ecclesiam habeat, ubi cimiterium sit, det ei tertiam partem decime sue.

Si non sit ibi atrium, det ex suis IX partibus presbytero quod uult.

Et eat omne cyricsceattum² ad matrem ecclesiam de omni libera domo.

Et omnis decimatio iuuentutis reddita sit ad pentecosten et terre frugum ad equinoctium et omne cyricsceattum² ad festum sancti Martini, per plenam forisfacturam, quam iudicialis liber dicit.

Si quis decimam dare nolit sicut diximus, adeat prepositus regis et episcopi et³ sacerdos illius ecclesie, et reddant ecclesie cui pertinebit decimam suam, et nonam partem dimittant ei qui decimam suam⁴ detinuit; et VIII

Instituta Cnuti I 12c

Omnes autem decime reddantur antiquis ecclesiis, ad quas iuste² parrochiani³ pertinent, tam de dominio liberalis hominis, id⁴ est begnes, quam de terra uillanorum, id est tunmannes, sicut carruca⁵ perarat.

1. Nämlich erstens nun, dass Gottes Kirchen (jeder AD) Berechtigung theilhaftig seien.

1, 1. Und jeder¹ Zehnt² werde an die alte³ Kirche⁴, welcher die Pfarrgewalt⁵ zugehört, gegeben; und dies werde dann, sowohl vom unverliehenen [Domanial]boden⁶ des Adligen⁷, wie vom Boden [seiner] Hintersassen⁸, entrichtet, so wie der⁹ Pflug es überschreitet.¹⁰

2. (Von Kirchensteuer.¹ Ld) Wenn² [es] aber einer der Adligen ist, der auf seinem kraft Urkundenprivilegs besessenen Lande³ eine Kirche⁴ hat, an der ein Friedhof⁵ liegt, so zahle er ein Drittel des auf ihm [lastenden] Zehnten an [diese] seine Kirche [und zwei Drittel der alten Pfarre].

2, 1. Wenn jemand eine [Landguts-]Kirche¹ hat, an der kein Friedhof² ist, dann entrichte er [der alten Pfarre den Zehnten voll und] aus den neun [übrigen³] Zehnteln seinem⁴ Priester, was er will.

2, 2. Und jede Kirchensteuer Vgl. IAs. 4 von jedem freien Herde¹ gehe² in die alte³ Pfarrkirche.

(2, 3.¹ Und man leiste Pflugalmoosen², wenn 15 Nächte [14 Tage³ vergangen] sind über Ostern. AD)

3. (Von Zehnten. Ld) Und¹ von jedem Jungvieh² werde Zehnt zu Pfingsten³ entrichtet und von den Feldfrüchten zur Nachtgleiche⁴ [um 23. Sept.]; und jede Kirchensteuer⁵ (werde entrichtet GLd) zum Martinsfest, bei Vgl. Ine 4 der vollen Strafe⁶, die das Gesetzbuch vorschreibt.

3, 1. Und¹ wenn nun Einer die Zehnten, so wie wir verordnet haben, zu leisten sich weigert², (dann D) ziehe [zu ihm] hin der Vogt des Königs und [der³] des Bischofs und der Pfarrer der [berechtigten] Kirche, und [sie] neh-

1) fehlt MHk 2) -atum T
3) fehlt HK 4) fehlt T

1) e. a. Cb 2) iusti Cb 3) -chie T
4) i. e. b. fehlt LbS 5) so T; -ce perarant übrige

G

[II Eg.] 7 tæcan him to ðam¹ nigeðan² dæle; 7 todæle man³ þa eahta dælas on twá, 7 fô se landhlaford⁴ to ealfan⁵, to ealfan⁵ se bi-sceop⁶, sy hit cynges⁷ man, sy⁸ hit þegnes.

A

þam nygoþan dæle; 7 todæle man þa eahta dælas on twa, 7 fô se landhlaford to healfum, to healfan se bisceop, sy hit cynges man, sy hit þegnes.

D

him to ðam nigoðan dæle; 7 todæle man ða eahta dælas on twa, 7 fo se landhlaford to healfum, to healfum se biscop, si hit cyn-inges man, si hit þegnes.

[4] *7 sy ælc heorðpæning⁹ agyfen be Petres mæssedæg.

7 sy ælc heorþpening agyfen be Petres mæssedæg.

7 sy ælc heorðpænig agifen be Petres mæssedæg.

[4, 1] 7 se ðe þonne to ðam¹⁰ andagan¹¹ gelæst næbbe, læde hine to Rome 7 þærto eacan XXX pænega¹², 7 bringe¹³ þonne¹⁴ þanon¹⁵ swytolunga¹⁶, þæt he þær swa micel¹⁷ betæht¹⁸ hæbbe; 7 þonne he ham cume, gylde¹⁹ þam²⁰ cynges hundtwelftig scill.⁷

7 se þe hine to ðam andagan gelæst næbbe, læde hine to Róme 7 þærto eacan XXX pænega, 7 bringe þænne þonon swutelunge, þæt he ðær swa micel betæht hæbbe; 7 þonne he ham cume, gylde þam cynges hundtwelftig scyllinga.

7 se ðe hine to ðam andagan gelæst næbbe, læde hine to Rome 7 ðarto eacan þrittig p', 7 bringe þonne switelunge, þæt he þar swa micel betæht hæbbe; 7 þonne he ham cume, gilde þam cyninges hundtwelftig scill'.

[4, 2] 7 gyf²¹ he hine eft syllan nylle, læde hine eft to Róme 7 oðre swylce²² bote²³; 7 þonne he ham cume, gylde²⁴ þam cynges²⁵ twahund scill.⁷

7 gyf he hine eft syllan nelle, læde hine eft to Rome 7 oðere swilce bote; 7 þonne he ham cume, gylde þam cinge twahund scyllinga.

7 gif he hine eft sillan nelle, læde hine eft to Rome 7 oðre swilce bote; 7 þonne he ham cume, gilde þam cynges twahund scill'.

[4, 3] Æt þam²⁶ þriddan cyrre gyf²¹ he þonne git²⁷ nelle, þolie²⁸ ealles þæs ðe he áge.

Æt ðam ðriddan syðe gyf he þonne gyt nelle, ðolige ealles þæs þe he áge.

Æt þam þriddan siðe gif he þonne git nelle, þolige ealles ðæs þe he áge.

[5] **7²⁹ healde man³ ælces Sunnandæges freols fram nontide þæs Sæternesdæges oð ðæs Monandæges lihtinge³⁰, be þam²⁶ wite, þe domboc tæcð, 7 ælcne oðerne³¹ mæssedæg, swa he bebodan³² beo.

7 healde mon ælces Sunnandæges freolsunga¹ fram [Sæternesdæges²] nontide oð Monandæges lihtinge, be þam wite, ðe seo domboc tæcð, 7 ælcne oðerne mæssedæg, swa he beboden beo.

7 healde man ælces Sunnandæges freolsunga fram Sæternesdæges nontide oð Monandæges lihtinge, be þam wite, þe seo domboc tæce, 7 ælcne oðerne mæssedæg, swa he beboden sy.

[5, 1] 7 man³ beboden fæsten healde³³ mid ælcere geornfulnessse.³⁴

7 man ælc³ beboden fæsten healde mid ælcere geornfulnessse.

7 man ælc bebodon fæsten healde mid ælcere geornfulnessse.

*) Be ðon heorþpeninge Rb. Ld

**) Be freolsdægum 7 fæstemum Rubrik Ld

1) ðæm Ld 2) nigoþan Ld 3) mon Ld 4) hl. ohne land Ld 5) später h vorgesetzt G; he. Ld 6) bisceop Ld 7) cyniges Ld 8) se Ld 9) -pen. Ld 10) ðæm beginnt [irrig gebunden hinter byrdene Af. El. 49, 5] So f. 6; ðæm Ld 11) -gum So 12) peninga So Ld 13) bring So Ld 14) ðone Ld 15) þonon So; ðonon Ld 16) sweotolunga So; switelunga Ld 17) mycle So Ld 18) -hte Ld 19) gyld So 20) þæm cyng So 21) gif So Ld 22) swilce So 23) bete Ld 24) gyld þæm So Ld 25) cyng Ld 26) þæm So Ld 27) gyt So Ld 28) geändert in þolige G; þolige So Ld 29) fehlt So Ld 30) -ng Ld 31) oþrene Ld 32) -den Ld 33) swa fűgt zu So 34) -nysse Ld

1) so I Cnut 14 2) von späterer Hand ubergeschr. 3) so I Cnut 16

Quadripartitus

partes in duo diuidantur, dimidium domino, dimidium episcopo, sit homo regis, sit homo taini.

Et omnis heorðpeni* reddatur ad festum sancti Petri.**

Et qui non persoluerit ad terminum illum, deferat eum Romam et etiam XXX den., et afferat inde significationem, quod tantum ibi reddidit; et cum redierit domum, emendet CXX sol.

Et si¹ iterum² reddere nolit, deferat eum Romam³ iterum⁴ et eandem emendationem; et cum redierit, emendet CC⁵ sol. regi.

Ad tertiam uicem, si adhuc non reddiderit, perdat totum quod habebit.

Et sollenne diei dominice conseruatur ab hora nona Sabbati usque ad lucidum diei Lune, super forisfacturam, quam liber iudiciorum dicit⁶ (docet), et omnis alia festiuitas, sicut a sacerdote nunciabitur.

Et omne indictum ieiunium cum omni deuotione seruatur.

Instituta Cnuti I 9a. b. c

¹Et qui non² eo die persoluerit, etiam si est unus³ denarius, qui dare eum debuit⁴ et non dedit, accipiat eundem⁵ et insuper triginta denarios et portet Romam; et cum redierit, tale signum secum⁶ reportet, ut⁷ certum sit, quod Romam fuerit⁸ et Beato Petro ibi triginta et unum denarium, sicut statutum est, persoluerit⁹; cum autem reuersus fuerit domi¹⁰, persoluat regi quadraginta¹¹ solidos.

Si uero idem homo¹² secundo hoc¹³ retinuerit, similiter omnino faciat.

Tertio autem¹⁴ si¹⁵ retinuerit, auferantur ei¹⁴ omnia bona¹⁶ sua.¹⁷

men für diese Kirche, der es zukommt, den Zehnten gegen seinen Willen fort und weisen ihn zum neunten Zehntel⁴; und vertheile man die [übrigen] acht Zehntel in zwei [Hälften], und ergreife der Grund-[Immunitäts]herr⁵ die Hälfte, die Hälfte der Bischof, sei es [der Weigerer] ein Vasall des Königs, sei es eines Adligen.

4. (Von dem Herdpfennig. *Ld*) Und jeder Herdpfennig¹ werde zu Petri Festtag² [1. August] abgeliefert.

4, 1. Und wer (ihn *AD*) dann zu diesem Termin nicht entrichtet hat, trage ihn nach Rom¹ und dazu 30 Pfennig² mehr und bringe dann dorthin eine Urkunde, dass er dort so viel abgeliefert habe; und wenn er heimkommt, zahle er dem König 120 Schill.³

4, 2. Und wenn er zum zweiten Male¹ sich weigert, den [Peterspfennig] zu geben, trage er ihn wiederum nach Rom mit einer zweiten solchen Busssumme; und wenn er heimkommt, zahle er dem König 200 Schill.²

4, 3. Beim dritten Male, wenn er dann noch sich weigert, verliere er alles¹ was er hat.

5. (Von Feiertagen und Fasten. *Ld*) Und¹ man halte die Feier jedes Sonntages von² Mittagszeit des Sonnabends bis zum Morgen grauen des Montags, bei der Strafe, welche das Gesetzbuch³ vorschreibt, und jedes andere Kirchenfest, wie es geboten ist.

5, 1. Und¹ man halte (jedes *AD*) gebotene Fasten mit aller Bereit-

Vgl. Inc 3

*) Rompeni am unteren Rande *Co*

**) Vincula *ebd.*

1) fehlt *M* 2) item *TCo* 3) i. *R. Co* 4) fehlt *MHk* 5) r. CC s. *Co* 6) di. *T*; do. *MHk*

1) hinter *ICn 9* 2) eo die non *T* 3) fehlt *Lb* 4) debuerit *T* 5) denarium fügt zu *Cb* 6) r. s. *HLb* 7) quod *T* 8) fuit *HdLb* 9) -uit *DiLb*; -uat *T* 10) domum *DiLb S* 11) LX *Lb S* [vgl. *ICn 10*] 12) fehlt *Lb S* 13) fehlt *HdLb S* 14) fehlt *T* 15) si hoc [verlesen aus h', d. i. autem?] *T* 16) fehlt *Cb* 17) folgt *ICnut 12*

G

A

D

[II Eg.]

7¹ ælees Frigedæges fæsten, buton
hit freols sy.

[5, 2]

7 læste man sawlseat æt ælean
Cristenan men to þam mynstre, þe
hit togebyrige.

[5, 3]

7 stande ælc cyriecrið swa swa
hit betst stod.

7 gelæste man sawlseat æt ælean
Cristenan *men* to *ðam* mynstre,
þe hit togebirige.

7 stande ælc eiricrið swa swa
hit betst stod.

[III Eg.
Inscr.]

*Eadgares cyninoges ge-
rædnes.

[1] *Dis is þonne seo woruldcunde¹
gerædnes², þe ic wille, þæt man³
ealde.⁴

Dis is þonne seo woruldcunde
gerædnes, þe ic wille, þæt man
healde.

[1, 1] Þæt is þonne^{**}, þæt ic wille,
ðæt ælc man sy folcrihtes wyrðe⁵,
ge earm ge eadig, 7 him man⁸
rihte domas dème.

Þæt is þonne ærest, þæt ic wille,
þæt ælc man sy folcrihtes wyrþe,
ge earm ge eadig, 7 him man rihte
domas deme.

[1, 2] 7 sý on þære bote swylc⁶ for-
gifnes⁷, swylce hit for⁸ Gode⁹ ge-
beorglic sy 7 for worulde¹⁰ abe-
rendlic.

7 sy on þære bote swilc for-
gyfnes, swilce swilce¹ hit for Gode
gebeorhlic sy 7 for worulde abe-
rendlic.

Þis is ðonne seo woruldcunde
gerædnes, þe ic wille, þæt man
healde.

Þæt is þonne ærest, þæt ic wille,
þæt ælc man sy folcrihtes wurðe,
ge earm ge eadig, 7 heom man
rihte domas deme.

7 sy on ðære bote swilc forgif-
nes, swilce hit for Gode gebeorh-
lic sy 7 for worlde aberendlic.

[2] ***7¹¹ ne gesece nán man
þone^{11a} cyng for nanre spræce,
butan¹² he æt ham rihtes wyrðe¹³
beon ne mote oððe riht¹⁴ abiddan
ne mæge.

7 na geséce nan man þæne cing
for nanre spræce, butan he æt ham
rihtes wyrþe beon ne móte oððe
riht abiddan ne mæge.

7 ne gesece nan man þone cyng
for nanre spræce, buton he æt ham
rihtes¹ beon ne mote oððe riht
abiddan ne mæge.

[2, 1] Gyf¹⁵ þæt riht¹⁶ to hefig sy,
sece siþþan¹⁷ ða lihtinge¹⁸ to
þam¹⁹ cyngne.²⁰

Gyf þæt riht to hefig sy, sece
syððan þa lyhtinge to þam cyngne.

Gif þæt riht to hefig sy, secan
siððan þa lihtinge to ðam cyngne.

[2, 2] 7 æt nanum botwyrðum gylte²¹
ne forwyrce man²² mare þane²³
his wer.

7 æt nannum² botwyrðum gylte
ne forwyrce mon mare þonne his
wer.

7 æt nanum botwyrðum gilte
ne forwyrce man mare þonne his
wer.

[3] †7¹¹ se dema, se²⁴ ðe oðrum on
woh gedeme, gesylle þam²⁵ cyngne²⁰
hundtwelfti²⁶ scill' to bote²⁷ —
butan he mid aðe²⁸ gecyðan durre,
þæt he hit na rihtor ne cuðe —
7 þolige á his þegnscipes, butan
he hine¹¹ eft†† æt þam¹⁹ cyngne²⁰

7 se dema, þe oðrum woh deme,
gesylle þam cinge hundtwelftig
scill' to bote — butan he mid aðe
cyþan durre, þæt he hit na rihtor
ne cuðe — 7 ðolige áa his ðegn-
scypes, butan he hine æt þam
cyngne gebicge, swa swa he him

7 se dema, þe oðrum woh dème,
gesille þam cyngne hundtwelftig
scill' to bote — buton he mid
aðe gecyðan durre, þæt he hit
na rihtor ne cuðe — 7 þolige áa
his þegenscipes, buton he hine æt
ðam cyngne gebicge, swa he him

*) Weoruldcund gerædnysse Rb. Ld

1) so doppelt 2) so

**) ergänze ærest aus AD; II Cnut 1

***) Be ðone ðe mon cyng gesece; 7 be ðæm were Rubrik Ld

†) Be unrihtum dome Rubrik Ld

††) dies Wort führt G auch II Cnut 15, 1 ein

1) -nd SoLd 2) -esse So; -nysse Ld 3) mon Ld 4) h vorgesetzt G; healde SoLd 5) wyrð ge earme SoLd
6) swylce Ld 7) -gyfenesse So; -gyfenisse Ld 8) fore Ld 9) God SoLd 10) -ld So; weoruld Ld 11) fehlt Ld
11a) ðone Ld 12) buton Ld 13) wyrð SoLd 14) rihte Ld 15) Gif SoLd 16) rihte SoLd 17) syþ. Ld
18) -ng SoLd 19) ðæm SoLd 20) cyng SoLd 21) gylt So 22) nán So; mon Ld 23) so G; þone his were
SoLd 24) fehlt So 25) ðæm Ld 26) -tig SoLd 27) bót So 28) aþ Ld

*) Diese Überschrift fehlt übrigen
Hss. [ist also nicht original]

1) ergänze wyrðe

Quadripartitus

Hec est institutio secularis, quam uolo per omnia teneri.

Uolo, ut omnis homo sit dignus iuris publici, pauper et diues, quicunque¹ sit, et eis iusta iudicia iudicentur.

Et sit in emendationibus remissio uenialis apud Deum et apud seculum tolerabilis.

Et nemo requirat regem pro aliqua causa, nisi domi negetur ei omne dignum recti uel rectum impetrare non possit.²

Si rectum graue nimis est, postea querat inde ueniam apud regem.

Et de nulla emendabili re foris faciat homo plus quam weram suam.

Et iudex qui iudicium³ iniustum iudicabit alicui, det regi CXX sol., nisi iurare audeat, quod rectius nesciuit; et admanniat scyre presul emendam illam ad manum regis.

willigkeit (und² das Fasten jedes Freitags, ausser wenn es ein Fest ist 4).

(5, 2. Und¹ man leiste Seelengeld von jedem [verstorbenen] Christenmenschen² an die Kirche, der es zukommt. *Vgl. IAs. 4*

5, 3. Und¹ es bestehe jeder Kirchen-Sonderfriede so [weiter], wie er am besten bestanden hat. AD)

III Eg. Inscr. (König¹ Eadgars [Weltliche Ld] Verordnung. D)

1. Dies¹ ist nun die weltliche Verordnung, die ich will, dass man halte.

1, 1. Nämlich erstens nun, dass¹ ich will, dass² jedermann, so arm wie reich, Volksrechtes³ theilhaftig sei, und ihm gerechte Urtheile ertheilt werden. *Vgl. II Ec. 8 I Ec. Pr.*

1, 2. Und¹ bei der [zuzuerkennenden] Bussenstrafe herrsche soweit Verzeihung, wie es sich vor Gott verantworten und im Staate ertragen lässt.

2. (Davon, dass jemand den König angeht. Und vom Wergeld. Ld) Und niemand gehe den König an wegen einer Klagesache, ausser wenn er daheim [seines] Rechtes nicht theilhaftig werden¹ kann oder Recht zu erlangen nicht vermag. *Vgl. II As. 3*

2, 1. Wenn das [Land]recht zu streng ist, heische er (-en sie D) dann die Erleichterung vom König.

2, 2. Und bei keiner [durch Geld] büssbaren Schuld¹ verwirke jemand mehr² als sein eigenes Wergeld.

3. (Von ungerechtem Urtheil. Ld). Und der Richter¹, welcher jemandem (in² G) Ungerechtigkeit³ zuerkennt, zahle dem König 120 Schilling⁴ als Busse — ausser⁵ wenn er durch Eid zu beweisen wagt, dass er es nicht richtiger

G 2

... *twelftig scill' to bote — butan he hit mid aþe gecyþan durre, þæt he hit na rihtor ne cuðe — 7 þolie áá his þegenscipes, butan he hine æt þam cynge gebicege, swa he him þafla wille;

*) beginnt nach ausgerissenen Blättern Nero A I f. 89, um 1060, hinter I Em. Prolog (oben S. 184); andere Hand als G und ursprünglich anderer Theil als der G enthaltende.

1) quode. MHk 2) posset T
3) ini. iud. MHk

- | | G | A | D |
|-----------|---|--|---|
| [III Eg.] | gebigge ¹ , swa he him geðafian wille; 7 ámanige þære ² scyr* <i>biscop</i> ³ þa bote to ðæs cynges handa. | geðafian wille; 7 amanige þære scyre bisceop þa bote to ðæs cynges handa. | geþafian wille; 7 ofmanige scire-biscop þa bote to ðæs cynges handa. |
| [4] | **7 ⁴ se þe oðerne mid wóge forseggan ⁵ wille, þæt he aþor oððe feo oððe feore þe wyrsa sý ⁶ , gyf ⁷ þonne se oðer geunsoðian mæge, þæt him man ⁸ onsecan wolde, si ⁹ he his tungan scyldig, butan he hine mid his were forgylde. | 7 se ðe oðerne mid wó ¹ forseggan wille, þæt he aðer oððe feo oððe feore (<i>uel</i> ² <i>freme</i>) þe wyrsa sy, gif þonne se oðer þæt geunsoðian mæge, þæt him mon onsecan wolde, sy he his tungan scyldig, buton he hine mid his were forgylde. | And se þe oðerne mid woge forseccan wille, þæt he aðor oððe feo oððe <i>freme</i> þe wyrsa sy, gif þonne se oðer þæt geunsoðian mæge, þæt him man onsecan wolde, sy he his tungan scildig, buton he hine mid his were forgilde. |
| [5] | ***7 ⁴ sece man ¹⁰ hundredgemót ¹¹ , swa hit ¹² ær geset ¹³ wæs. | 7 sece mon hundredgemót, swa hit ær geset wæs. | 7 sece man hundredes gemot, swa hit ær geset wæs. |
| [5, 1] | 7 habbe ¹⁴ man þriwa on geare ¹⁵ burhgemot ¹⁶ 7 tuwa ¹⁷ scirgemot. | 7 hæbbe man þriwa on geare burhgemót 7 tuwa scyrgemót. | 7 hæbbæ man þriwa on ¹ geare buruhgemot ² 7 tuwa scirgemot. |
| [5, 2] | 7 þær beo on ðære ¹⁸ scire <i>biscop</i> ¹⁹ 7 se ealdorman, 7 þær ægðer tæcan ge Godes riht ²⁰ ge woruldriht. ²¹ | 7 ðær beo on þære scire bisceop 7 se ealdorman, 7 ðær ægþer tæcen ge Godes riht ge woruld-ryht. | 7 ðar beo on þære scire hiscop 7 se ealdorman, 7 ðar ægðer tæcan Godes riht ge worldriht. |
| [6] | †7 ⁴ finde him ⁴ ælc man ²² , þæt he borh hæbbe; 7 se borh hine þonne to ælcum rihte gelæde 7 geealde. ²³ | 7 finde him ælc man, þæt he borh hæbbe; 7 se borh hine þonne to ælcon rihte gelæde 7 gehealde. | 7 finde him ælc man, þæt he borh hæbbe; 7 se borh hine to ælcon rihte (ge)læde ³ 7 gehealde. |
| [6, 1] | 7 gyf ⁷ hwa ²⁴ þonne woh wyrce 7 utoðberste ²⁵ , abere se borh þæt he aberan scolde. ²⁶ | 7 gyf hwa þonne woh wyrce 7 útætberste, abere se borh þæt he aberan scolde. | And gif hwa ðonne woh wirce 7 utaberste, abere se borh þæt he <i>beran</i> scolde. |
| [6, 2] | Gyf ⁷ hit þyfð ^{††} beo, 7 gyf ⁷ he hine binnan twelf monðum gelangian mæge, agyfe hine to rihte ²⁷ , 7 him ²⁸ man ¹⁰ agyfe þæt he ær sealde. ²⁹ | Gyf hit <i>ðeof</i> beo, 7 gif he hine binnan twelf monðum gelangian mæge, agyfe hine to rihte, 7 him man agyfe þæt he ær <i>geald</i> . | Gif hit <i>þonne</i> <i>þeof</i> beo, 7 gif he hine <i>þonne</i> binnan XII monðum gelangian mæge, agife hine to rihte, 7 him man agife þæt he ær <i>geald</i> . |

*) *bessere scyre laut übr. Hss.*
 **) Be ðon ðe mon oþerne forseccan
 gaþ *Rubrik Ld*

***) Be gemotum *Rubrik Ld*

†) Be borgum *Rubrik Ld*

††) *bessere þeof aus ADG2 Quadr.?* ðyfþe *Ld*

1) gg auf *Rasur G*; -icge *Ld* 2) þær *So* 3) -ceop *Ld*; scirebisceop *So* 4) *fehlt Ld* 5) -secan *So Ld* 6) sie *So* 7) gif *So Ld* 8) mon ans. *Ld* 9) sy *So Ld* 10) mon *Ld* 11) -redege. *So*; -redegemote *Ld* 12) *fehlt So* 13) -tte *So Ld* 14) hæbbe mon *Ld* 15) gear *So Ld* 16) -te *Ld* 17) twa *Ld* 18) þær *So*; ðær *Ld* 19) -ceop *So*; sciregemote [*falsch*] bisceop *Ld* 20) rihte *Ld* 21) weoruldrihte *Ld* 22) mon *So Ld* 23) im 16. Jh. *verbessert* gehealde *G*; gehealde *So Ld* 24) *fehlt So* 25) -bærste *So* 26) sculde *Ld* 27) riht *So* 28) hine *So Ld* 29) seald *So*

1) unriht im 14. Jh. am Rande
 2) I f. vom Schreiber über feore;
D G2 Quadr.; II Cnut 16 hat fremre

1) on g. *übergeschrieben* 2) so
 3) ge *übergeschr.*

G 2

Quadripartitus

7 ofmanige þære scire biscop þa bote to ðæs cynges handa.

7 se þe oþerne mid wó forsecgan wille, þæt he aðer oððe feo oþþe fremre þe wyrse sy, gyf þonne se oðer þæt geunsoðian mæge, þæt him man onsecgan wolde, sy he his tungan scyldig, buton he hine mid his were forgyldde.

7 sece man hundredes gemot, swa hit ær geset wæs.

7 hæbbe man þriwa on geara burhgemot 7 tuwa scirgemot.

7 þær beo on þære scire biscop 7 se ealdorman, 7 þær ægþer tæcan ge Godes riht ge woroldriht.

7 finde him ælc man, þæt he borh hæbbe; 7 se borh hine þonne to ælcon rihte gelæde 7 gehealde.

7 gif hwa þonne woh wyrce 7 utætberste, abere se borh þæt he beran scolde.

Gif hit þeof beo, 7 gyf he hine binnan XII monðum gelangian mæge, agyfe hine to rihte, 7 him man agyfe þæt he ær geald.

Et qui aliquem iniuste superdicere presumet¹, unde uita uel **commodo** peior² sit, lingue sue reus erit, si accusatus se idoneare³ et accusationem falsare poterit, nisi se redimat wera sua.

Et requiratur hundredum, sicut antea fuit institutum.

Et habeatur in anno burgmotus⁴ ter et scyremotus bis.

Et intersit presul comitatus et aldremannus, et⁵ utrumque⁶ doceant Dei rectum et seculi.

Et omnis homo inueniat sibi plegium; et idem custodiat et ducat eum ad omne rectum.

Et si quis iniuriam faciat et aufugiat, portet⁷ plegius quod ille portare debuerat.

Si latro plegiatus⁸ aufugiat, et plegius infra XII menses possit eum rehabere, reddat eum ad rectum et rehabeat quicquid ante propter hoc dederat.

1) -mat *MHk* 2) pecor fit *Hk*
3) idoneauerit et a. falsauerit *MHk*
4) burgim. *Hk* 5) fehlt *MHk* 6) utri-
que *MHk* 7) porte *MHk* 8) plegius *MHk*

wusste —, und verliere immer⁶ seine Thegnwürde [sammt⁷ Gerichtshoheit], ausser wenn er sie (wieder *G*) vom Könige auslöst, so wie dieser ihm zu gestatten geruht; und es fordere⁸ der Diöcesanbischof diese Busse zu des Königs Gunsten ein.

Vgl. II As.
25, 1

4. (Davon, dass jemand einen verleumdet. *Ld*) Und¹ wer einen andern mit Bosheit² verklagen will, so dass dieser entweder an Gut oder Leben³ (Gedeihen *ADG2*) dadurch geschädigt wird: wenn dann der andere [Verklagte] als unwahr erweisen kann, was jener über ihn klagen wollte, so sei jener seine Zunge [zu verlieren] schuldig, ausser wenn er sich durch sein Wergeld⁴ auslöst.

Vgl. Af 32

5. (Von Gerichtsversammlungen. *Ld*) Und¹ man besuche das Hundertgericht², wie es zuvor fest-

Vgl. Hu. 1

gesetzt worden ist.

5, 1. Und dreimal¹ im Jahre werde Stadtgericht und zweimal² Grafschaftsgericht gehalten.

5, 2. Und hier sei anwesend der Diöcesanbischof¹ und der Ealdorman, und sie sollen dort beides², sowohl Kirchenrecht³ wie weltliches Recht anordnen.⁴

6. (Von Bürgen. *Ld*) Und jedermann versehe sich, dass er [für sich] Bürgschaft¹ habe; und dieser Bürge stelle und halte ihn dann fest zu jeder Rechtspflicht.²

6, 1. Und wenn einer dann Missethat verübt und entflieht¹, so trage der Bürge [Ersatz-² und Strafgeld], was jener hätte tragen sollen.

6, 2. Wenn es¹ (nun *D*) ein Dieb(stahl *G*) ist, und wenn der [Bürge] ihn (dann *D*) binnen 12 Monaten² fassen kann, liefere er ihn dem Gerichte aus, und was er zuvor bezahlt³ hatte, werde ihm zurückgegeben.

G

A

D

[III Eg. 7]

*7¹ se ðe tyhtbysig sý² 7 folce³ ungetriwe 7 þas⁴ gemot forbuge^{5**}, þonne⁶ sceawie⁷ man⁸ of ðam⁹ gemote¹⁰ þa þe him toridan, 7 finde him þonne gyt borh, gyf¹¹ he mæge.

7 se þe tihtbysig sy 7 folce ungetrywe 7 þas gemot forbuge **ðriwa**, þonne sceapige¹ mon of þam gemote ða ðe him tórfidon, 7 finde him þonne gyt borh, gyf he mæge.

And se þe tihtbysig sy 7 folce ungetrywe 7 þas gemot forbuge **þrywa**, þonne scifte man of þam gemote ða ðe him toridan, 7 finde þonne git borh, gif he mæge.

1) so A (auch die Copie in B)

[7, 1] Gyf¹¹ he þonne ne mæge, gewylde man⁸ hine swaðor man⁸ mæge, swa cwicne swa deadne; 7 nime man⁸ eal¹² þæt he age 7 gylde man⁸ þam¹³ teonde his ceapgyld¹⁴ ángeldes¹⁵, 7 fo se landhlaford^{16***} to healfan, to¹⁷ healfan þæt hundred.¹⁸

Gyf he þonne ne mæge, gewylde mon hine swaðer man mæge, swa cucenne swa deadne; 7 niman eal þæt he age 7 gylde man þam teonde his ceapgyld angylde, 7 fô se hlaford elles to healfum, to healfan þæt hundred.

Gif he þonne ne mæge, gewilde man hine swa **hwaðer** swa man mæge, swa cucene swa deadne; 7 niman eal þæt he age 7 gilde man ðam teondan his ceapgild angildes, 7 fo se hlaford elles to healfum, to healfum þæt hundred.

[7, 2] 7 gyf¹¹ aðor oððe mæg¹⁹ oþþe fremde þa rade²⁰ forsace, gylde þam²¹ cyng e hundtwelftig scill'.

7 gyf aðer oððe mæg oððe fremde þa ráde forsace, gylde þam cyng e hundtwelftig scyll'.

7 gif aðer oððe mæg oððe fremde ða rade forsace, gilde þam cyninge hundtwelftig scill'.

[7, 3] 7 geséce se æbæra²² ðeof ðæt þæt he gesece, oþþe se ðe on hlafordsearwe²³ gemet sie, þæt hi næfre feorh ne gesece.

7 gesece se æbæra ðeof þæt þæt he gesece, oððe se þe on hlafordsearwe gemet sy, þæt hi næfre feorh **na** geseceon.

7 gesece se æbæra þeof þæt þæt he gesece, oððe se þe on hlafordsearwe gemet sy, þæt hi næfre feorh ne gesece, **buton** se cyninge **him** feorhgeneres unne.

[8] †7¹ ga an²⁴ mynet ofer ealne þæs cynges anweald¹⁶, 7 þane nan man ne forsace;

7 **gange** án mynet ofer ealne ðæs cynges anweald, 7 þæne nan man ne forsace.

7 **gange** án mynet ofer ealne þæs cyninges anweald, 7 þone nan man ne forsace.

[8, 1] 7 gemet, swylce man on Wintancestre²⁵ healde.

7 **gange** án gemet 7 án gewihte, swylce mon on Lundenbyrig 7 on Wintanceastre healde.

7 **gange** án gemet 7 an gewihte, swilce man on Lundenbirig 7 on Wintaceastre healde.

[8, 2] 7 ga seo²⁶ wæg wulle to ealfan punde, 7 hie²⁷ nan man ná deoror^{††} ne sylle.²⁸

7 ga seo wæge wulle to **CXX**², 7 nan man hy na undeoror ne sylle.

And ga seo wæge wulle to **CXX** p', 7 nan man hig undeoror ne sille.

2) *ergünxe p' aus D*

[8, 3]

7 gyf hwa hi þonne undeoror sylle, oððe eawunga oððe dearnunga,

7 gif hwa hi þonne undeoror sille, oððe eawunga oððe dearnunga,

*) Be tyhtbysigum Rubrik Ld

**) *ergünxe* þriwa aus II As. 20; AD G2; II Cnut 25

***) hlaford elles las mit AD G2 auch Quadr.; hlaford Hu. 2, 1; oben S. 192

†) Be mynetum 7 gemettum Rubrik Ld

††) *bessere* undeoror laut AD G2

1) *fehlt* Ld 2) sie So 3) folc So Ld 4) þæs Ld 5) forlinge So 6) ðone Ld 7) -wige So Ld 8) mon Ld 9) ðæm So Ld 10) gemot So 11) gif So Ld 12) ealle So Ld 13) þa So Ld 14) -lde So Ld 15) angl. So Ld 16) -de Ld 17) to h. *fehlt* So 18) -de So Ld 19) mæge Ld 20) *bricht* So ab, es folgt [Af. El. 49, 5] on eow settan 21) ðæm cyng 120 Ld 22) æbera Ld 23) -rdes. g. sy Ld 24) ane Ld 25) -ceastre Ld 26) se w. wulles to he. Ld 27) hi ná m. na Ld 28) *folgt leere Zeile, dann in derselben Hand Af. Rubriken (oben S. 16) G*

G 2

7 se ðe tyhtbysig sy 7 folce
ungetrywe 7 þas gemot forbuge
þrywa, þonne scawie man of þam
gemote þa ðe him tóridan, 7 finde
þonne gyt borh, gif he mæge.

Gif he þonne ne mæge, ge-
wylde hine mon swæðer man
mæge, swa cuene swa deadne; 7
nime man eal þæt¹ age 7 gylde
man þam teonde his ceapgyld an-
gyldes, 7 fo se hlaford elles to
healfum, to healfan þæt hundred.

Gif aðer oððe mæg oððe fremde
þa rade forsace, gylde þam cynge
hundtwelftig scill'.

7 gesece se æbæra þeof þæt
þæt he gesece, oððe se þe on hla-
fordsearwe gemet sy, þæt hy næfre
feorh geseacan.

7 gange an mynet ofer ealne
þæs cynges anweald, 7 þæne nan
man ne forsace.

7 gange an gemet 7 án gewihte,
swylce mon on Lundenbyrig 7 on
Wintanceastre healde.

7 ga seo wæge wulle to healfan²
punde, 7 nan man hy na undeoror
ne sylle.

7 gyf hwa hy þonne undeoror
sylle, oððe eawunga oððe dearnunga,

Quadripartitus

Et qui fuerit accusationibus in-
famatus et populo incredibilis et
hec placita declinauerit¹, uideat-
ur de (ipso²) placito qui mit-
tantur³ ad eum, et inueniat etiam
tunc⁴ sibi fideiussores, si possit.

Si non possit, exsuperetur qui-
bus modis poterit sic⁵ uiuus sic⁵
mortuus; et capiatur omne quod
habebit, et reddatur repetenti cap-
tale suum semel, et reliquum habeat
dominus dimidium, hundretus di-
midium.

Et si aliquis uel cognatus uel
extraneus illuc ire negauerit,
emendat regi CXX sol.

Et querat fur quicquid querat,
uel qui de morte domini sui co-
gitauerit, nunquam sibi uitam
perquirat.

Et sit una moneta per totum
regis imperium, et nemo sonet
eam;

et mensura, sicut apud Win-
cestram⁶ habetur.

Et⁷ eat⁸ pondus lane pro di-
midia libra, et nemo carius uen-
dat eam.⁹

7. (Von oft Bescholtenen. *Ld*)
Und¹ wer oft bescholten² ist und
der Allgemeinheit³ Vertrauens un-
würdig [gilt] und diese Gerichtsver-
sammlungen dreimal⁴ (*fehlt G Qu.*) vermeidet:
dann möge man aus der⁵ Gerichts-
versammlung die [Männer] aussuchen⁶
(abordnen *D*), welche zu ihm ziehen
sollen, und er mag sich [auch]
dann noch Bürgschaft finden, wenn
er kann.

7, 1. Wenn¹ er [dies] aber nicht kann, *ebd.* 20, 5 f.
bemächte man, wie man kann, sich seiner, *III Em.* 2
lebend oder todt; und man nehme (sie
nehmen *AD*) alles, was er hat, fort, und² man *II As.* 20, 4
zahle [davon] dem Kläger dessen Er-
satzgeld³ einfach, und (vom Übrigen *AD G2*
Qu) greife zur Hälfte der (Grund-[Immu-
nitäts-] *G*) Herr [des Verbrechers], zur
Hälfte die Hundertschaft.

7, 2. Und wenn entweder ein
Verwandter [des Verbrechers] oder
ein Fremder diesen Zug verweigert, zahle *II As.* 20, 2
er dem König 120 Schill. *III Em.* 2

7, 3. Und¹ der offenkundige²
Dieb oder wer auf Verrath gegen
seinen Herrn betroffen ist, mag
[von Asylen] aufsuchen, was er
immer aufsuche: dass sie niemals
das Leben [gesichert] erlangen
(ausser³ wenn ihnen der König
Lebensrettung vergönnt *D*).

8. (Von Münzen und Maassen.
Ld) Und es gehe Eine¹ Münze über
des Königs ganzes Gebiet, und die² weise
niemand zurück; *Vgl.* *II As.* 14

8, 1 und (es gehe Ein *AD G2*)
Maass¹ (und Ein² Gewicht *AD G2*),
solches wie (in³ London und *AD G2*)
in Winchester gehalten wird.

8, 2. Und es gehe das 'Gewicht'
[etwa 1½ Centner?]¹ Wolle zu 1½
Pfund (= 120 Pfennigen² *AD*) Sil-
ber, und es verkaufe sie niemand
billiger (theurer³ *G Qu*).

(8, 3.¹ Und wenn sie jemand
nun billiger verkauft, entweder

1) ergänze he 2) l übergeschr.

1) declan. *M* 2) fehlt *T* 3) -tatur
Hk 4) s. t. *MHk* 5) sit *T* 6) so
T; -tra *Hk* 7) 8, 2 *citiri Co p.* 52
de legibus Eadgari, ut apud S. Augusti-
num extra Cantuariam [*d. h. in Hs. T*]
inueni 9) erit *MHk* 10) folgt *III*
Em. (o. *S.* 190)

[III Eg.]

A

gylde ægþer þam cynges LX seyl-
linga ge se þe hy sylle ge se ðe hy
biege.¹

1) folgt in anderer Hand Urkunde
Oswalds von York, um 972, bei Birch
Cart. Saxon. n. 1278 f., dann in dritter
Hd. und anderem Format: I. II Cnut

D

gilde ægðer þam cynges XL¹ seill'
ge se þe hi stille ge se þe hi biege.²

1) bessere LX aus AG2 2) folgt
von derselben Hand V Atr.

[962—3]

[IV Eg.]

Prolog]

F*

✠ Her is geswutelod on þisum gewrite, hu Eadgar cyninge wæs smeagende, hwæt to bote mihte æt ðæm færcwealme, ðe his leodscipe swyðe drehte 7 wanode wide gynd his anweald.

[1] Ðæt is þonne ærest, þæt him þuhte 7 his witum, þæt þus gerad ungelimp mid synnum 7 mid oferhrynysse Godes beboda geeearnod wære, 7 swyðost mid þam oftige þæs neadgafoles, þe Cristene men Gode gelæstan scoldon on heora teoðingsceattum.

[1a] He beþohte 7 asmeade þæt godcunde be woruld-gewunan:

[1, 1] Gif geneatmanna hwylc forgymeleasað his hlaforðes gafol 7 hit him to ðæm rihtandagan ne gelæst, wen is, gif se hlaforð mildheort bið, þæt he þa gymeleaste to forgyfnysse læte 7 to his gafole buton witnunge fô;

[1, 2] gif he þonne gelomlice þurh his bydelas his gafoles myngað, 7 he þonne aheardað 7 hit þencð to ætstrengenne, wen is, þæt þæs hlaforðes grama to ðan swiðe weaxe, þæt he him ne unne naðer ne æhta ne lifes:

[1, 3] Swa is wén, þæt ure Drihten dó þurh þa gedyrstignysse, þe folces men wiðhæfton þære gelomlican myngunge, þe ure lareowas dydon ymbe þæt neadgafol ures Drihtnes: þæt syn ure teoþunga 7 cyricsceattas.

[1, 4] Ðonne beode ic 7 se ærcebisceop, þæt ge God ne gremian, ne naðer ne geearnian ne þone færlican deað þises andweardan lifes, ne huru þone toweardan écere helle mid ænegum oftige Godes gerihta; ac ægðer ge earm ge eadig, þe ænige tylunge

*) Hs. Cotton Nero E I, Theil II f. 185^v, um 1030, hinter Gebeten.

C*

Her is geswutelod on þisum gewrite, hu Eadgar cynges wæs smeagende, hwæt to bote mihte æt þam færcwealme, þe his leodscipe swyðe drehte 7 wanode wide gynd his anweald.

Ðæt is þonne ærest, þæt him ðuhte 7 his witum, þæt ðus gerad ungelimp mid synnum 7 mid oferhrynysse Godes beboda geeearnod wære, 7 swyðost mid þam oftige þæs neadgafoles, þe Cristene men Gode gelæstan scoldon on heora teoðingsceattum.

He beðohte 7 asmeade þæt godcunde be woruld-gewunan:

Gif geneatmanna hwylc forgymeleasað his hlaforðes gafol 7 hit him to ðæm rihtandagan ne gelæst, wen is, gif se hlaforð mildheort bið, þæt he ða gymeleaste to forgyfnysse læte 7 to his gafole buton witnunge fô;

gyf he ðonne gelomlice þurh his bydelas his gafoles myngað, 7 he ðonne aheardað 7 hit þencð to ætstrengenne, wen is, þæt ðæs hlaforðes grama to ðam swyðe weaxe, þæt he him ne unne naðer ne æhta ne lifes:

Swa is wén, þæt ure Drihten dó þurh ða gedyrstignysse, þe folces men wiðhæfton þære gelomlican myngunge, þe ure lareowas dydon ymbe þæt neadgafol ures Drihtnes: þæt syn ure teoðunga 7 cyricsceattas.

Ðonne beode ic 7 se arcebisceop, þæt ge God ne gremian, ne naðer ne geearnian ne þone færlican deað þises andweardan lifes, ne huru þone toweardan écere helle mid anigum oftige Godes gerihta; ac ægðer ge earm ge eadig, þe ænige teolunga hæbbe,

*) Hs. Cambridge Corpus 265 p. 222, um 1040, hinter Versio, siehe rechts.

G 2

gylde ægþer þam cyngre LX seill' ge
se ðe hy sylle ge se þe hy biege.¹

1) folgt von ders. Hand V Atr.

öffentlich oder heimlich, so zahle
sowohl wer sie verkauft, als wer
sie kauft dem König 60 (40 D²)
Schill. ADG2.)

[962—3]

Versio aus C*

In huius litterature continetur serie, quemadmodum rex inclitus Eadgar diligenter cepit perquirere et inuestigare, quid ad remedium ualeret¹ incommoditati publice, morti scilicet subitaneæ, que suam longe latèque patriam uexabat graui peste.

Et uisum est sibi et cunctis optimatibus regni sui, ob diuinorum transgressionem mandatorum contingere huius euentum rei, et maxime quod homines, uere fidei agnitionem habentes, Deo persolvere recusabant rerum suarum decimationes.

Ideo dignum memoria proferens exemplar ait:

Ut, si quis in seculo militans debitum domini sui pensum census neglexerit, neque illud diebus statutis, quos preterire non licet, persolvere studuerit, putandum est, ut, si idem dominus pius et misericors extiterit, eandem relaxans negligentiam, ueniam tribuit et sine aliqua ultione quod suum rite uidetur ab eo susceptum²;

si uero frequenter hæc eadem per suos precones requisierit, et ille exasperatus et ad iracundiam prouocatus opera sua iniqua per uim defendere uoluerit, credendum procul dubio, flammam indignationis domini aduersus huiusmodi hominem in tantum accendi debere, ut nec illum aliqua possessione nec etiam uita dignum existimet esse:

Ita siquidem indubitanter Dominum uirtutis totius suis factum opinari poterimus, qui sepius admoniti per sanctos ecclesie doctores³, illius contradicunt iussionibus, pecuniam Domini sui, uidelicet decimas ecclesie et oblationes, temerariis retinentes præsumptionibus.

Quapropter diuina auctoritate et nostra uos commoneo, ne Dominum maiestatis ad iracundiam prouocetis in aliqua retractione diuine rectitudinis, ne exientibus⁴ uestris peccatis mortem repentinam uitæ præsentis incidatis et præcipue futuram, que

IVEg.¹ Prol. ✠² Hier in dieser Urkunde ist kundgethan³, wie König Eadgar berieth, was zur Besserung⁴ [dienen] könnte bei dem plötzlichen Sterben⁵, 962 welches sein Volk sehr quälte und verminderte weit hin über sein Gebiet.

1. Erstens nämlich¹, dass ihm und seinen Witan² schien, dass derartiges Unglück verdient sei durch Sünden und durch Ungehorsam gegen Gottes Gebote, und hauptsächlich durch die Entziehung³ jener Pflichtabgabe⁴, welche Christenmenschen Gott in ihren Zehntgeldern⁵ leisten sollen.

1a. Er betrachtete¹ und erwog das göttliche [Walten²] gemäß weltlichem Gewohnheitsrecht:

1, 1. Wenn einer der Hintersassen¹ [eines Grossguts] die Abgabe² für seinen Herrn versäumt und sie ihm nicht zum richtigen Termin leistet, so ist Wahrscheinlichkeit, dass, wenn der Herr barmherzig ist, dieser jene Versäumniss zur Verzeihung zulasse³ und die ihm [gebührende] Abgabe ergreife ohne [weitere] Bestrafung;

1, 2. wenn er jedoch oftmals durch seine Büttel¹ um seine Abgabe mahnt, indem jener dann hartnäckig wird und es zu ertrotzen² meint, so ist Wahrscheinlichkeit, dass des Herrn Zorn³ bis zu dem [Grade] stark anwache, dass er jenem weder Besitz⁴, noch Leben lässt:

1, 3. Ebenso ist Wahrscheinlichkeit, dass unser Herr[gott¹] handeln werde wegen der Frechheit, mit der die Laienleute widerstrebt haben der häufigen Mahnung, welche unsere Lehrer² vollzogen betreffend die Pflichtabgabe³ für unseren Herr[gott], nämlich⁴ unsere Zehnten und Kirchensteuern.

1, 4. Nun gebiet ich¹ und Erzbischof [Dunstan von Canterbury²], dass ihr Gott nicht erzürnet noch auch verdienet³ das plötzliche Tod[esende] dieses gegenwärtigen Lebens, oder vollends das zukünftige [Verderben⁴] ewiger Hölle, durch irgend welche Ent-

*) Hs. Cambridge Corpus 265 p. 217, um 1040 [hinter Lateinischen Canones anderer Hand; vgl. Bateson in Engl. histor. rev. 1895 p. 723]. Abfassung nach 975 folgt aus dignum memoria 1a. Ich drucke gesperrt, was vom Original mehr als durch stilistische Umschreibung abweicht.

1) et fñgt zu Hk (Copie 16. Jhs. aus C) 2) so 3) dictores C; d'tores Hk 4) so für exige. auch Hk

F

[IV Eg.] hæbbe, gelæste Gode his teoðunga mid ealre blisse 7 mid eallum unnan, swa seo gerædnys tæce, þe mine witan æt Andeferan geræddon 7 nu eft æt Wihtbordesstane mid wedde gefæstnodon.

[1, 5] Þonne beode ic minum gerefan, be minum freondscipe 7 be eallum þam þe hy ágon, þæt hy styran ælcum þara þe þis ne gelæste 7 minra witenas wed abrecan mid ænegum wacscipe wille, swa swa him seo foresæde geradnes tæce; 7 on þære steore ne sy nan forgifnes.

[1, 5a] Gif he swa earm bið, þæt he aðer deð oððe þa Godes¹ wanað, his sawla to forwyrðe, oððe waccor mid modes graman hy behwyrð þonne þæt he him to agenum teleð, ðonne him micle agenre is, þæt him æfre on écnysse gelæst, gif he hit mid unnan 7 mid fulre blisse dón wolde.

[1, 6] Ðonne wille ic, þæt þás Godes gerihta standan æghwær gelice on minum anwealde.

[1, 7] 7 þa Godes þeowas, þe þa sceattas underfoð, þe we Gode syllað, libban clænan life, þæt hy þurh þa clænnysse ús to Gode þingian mægen.

[1, 8] 7 ic 7 mine þegnas wyldan ure preostas to ðan þe ure sawla hyrdas us tæcað, þæt syndon ure bisceopas, þe we næfre mishyran ne scylon on nan þara þinga, þe hy us for Gode tæcað, þæt we þurh þa hyrsumnysse, þe we heom for Gode hyrsumiað, þæt ece lif geearnian, þe hy us towemað mid lare 7 mid bysene goddra² weorca.³

[2] ✠ Woruldgeriht ic wille þæt standen on ælcum leodscipe swa gode swa hy mon betste aredian mæge, Gode to gecwemnysse 7 me to fullum cynescipe 7 earmum 7 eadegum to ðearfe 7 to friðe.

[2a] 7 to ælcere byrig 7 on ælcere scire hæbbe ic mines cynescipes gerihta, swa min fæder hæfde; 7 mine þegnas hæbben heora scipe on minum timan, swa hy hæfdon on mines fæder.

1) ergänze gerihta oder teoðunga oder Synonymes 2) so 3) beginnt neue Zeile

C

gelæste Gode his teoðunga mid ealre blisse 7 mid eallum unnan, swa seo gerædnys tæce, þe mine witan æt Andeferan geræddon 7 nu eft æt Wihtbordesstane mid wedde gefæstnodon.

Ðonne beode ic minum gerefan, be minum freondscipe 7 be eallum þam ðe hi ágon, þæt hi styran ælcum þara ðe þis ne gelæste 7 minra witenas wed abrecan¹ mid ænegum wacscype wille, swa swa him seo foresæde geradnes tæce; 7 on ðære steore ne sy nan forgifnes.

Gyf he swa earm bið, þæt he aþer deð oððe þa Godes wanað, his sawla to forwyrðe, oððe waccor mid modes graman hy behwyrð þonne þæt he him to agenum teleð, þonne him micle agenre is, þæt him æfre on écnysse gelæst, gyf he hit mid unnan 7 fulre blisse dón wolde.

Ðonne wille ic, þæt ðas Godes gerihta standan ægðer² gelice on minum anwealde.

7 ða Godes þeowas, þe ða sceattas underfoð, þe we Gode syllað, libban clænan life, þæt hy ðurh ða clænnysse ús to Gode þingian mægen.

7 ic 7 mine þegnas wyldan ure preostas to ðan þe ure sawla hyrdas us tæcað, þæt syndon ure bisceopas, þe we næfre mishyran ne sceolon on nan þara þinga, þe hi us for Gode tæcað, þæt we ðurh þa hyrsumnysse, þe we heom for Gode hyrsumiað, þæt ece lif geearnian, þe hy us towemað mid lare 7 mid bysene godra weorca.³

Woruldgeriht ic wille þæt standen on ælcum leodscype swa gode swa hi mon betste⁴ aredian mæge, Gode to gecwemnysse 7 me to fullum cynescype 7 earmum 7 eadegum to ðearfe 7 to friðe.

7 to ælcere byrig 7 on ælcere scyre hæbbe ic mines cynescypes gerihta, swa min fæder hæfde; 7 mine þegnas hæbben heora scipe on minum timan, swa hi hæfdon on mines fæder.

1) dahinter 7, aber ausradirt 2) Schreiber verliert p als þ und ge als besonderes Wort 3) beginnt neue Zeile 4) dahinter ein Buchstabe radirt

Versio aus C

nullo fine concluditur, gehenne infernalis; sed uterque, diues, pauper et mediocris, decimas Deo persoluat omnium¹ que possidet cum deuotione et puro affectu cordis, sicut institutio docet, quam optimates nostri et principes ad locum cui inditum constat esse uocabulum Andeferan et postea ad Wigh-bordesstane² instituentes confirmauere.

Preterea prepositi nostri ac magnati³ omnes seuu distictione coercere studeant qui pactum stabilitum uiolare satagunt et istud adimplere recusant, sicuti prelibatę locutionis ordinatio illis demonstrat, nec ulla miseratio pro tanta preuaricatione fiat.⁴

Uolo etiam, ut hoc decretum stabile ac firmum in omnibus locis dominationis nostre perseueret.

Sanctęque ecclesię cultores, per quorum manus transeundum est quod Domino uniuersorum pro nostrarum salute animarum damus, inreprehensibiliter casteque et sancte uiuant, sicut decet Dei ministros, quatinus sua sanctitate pro nobis apud Altissimum mereantur fieri intercessores.

Ipsi quoque cum omni humilitatis subiectione diligenter obaudiant animarum nostrarum custodibus, uidelicet episcopis, quibus incessanter in cunctis iustificationibus obediētes esse debemus, ut illa obauditione, quam eis recte pro amore Diuinitatis impendimus, eorum doctrinis et bonorum operum eruditionibus eterne beatitudinis letitiam a[di]pisci⁵ mereamur cum sanctis omnibus.⁶

In nomine sancte et indiuidue Trinitatis moderantis uniuersum orbem præcipio statuere in unaquaque regione terrarum mundane iustitię legem, quantocumque quis inuestigando ordinare uauerit meliorem, ad immense maiestatis gloriam et honorem diuitibusque ad gaudium et pacem et pauperibus ad plenam consolationem.

Primitus⁷ annuo et concedo omnibus per uniuersi regni mei prouincias et ciuitates mihi militantibus eandem legem et gratiæ donum, quod habuerunt et possederunt in magnis uel minimis patris mei temporibus.

1) omniumq; C 2) -des — St. C; -de — St. Hk 3) so 4) 1, 5a fehlt 5) apisci CHk 6) beginnt neue Zeile 7) Primitur C

ziehung der Kirchen-Gerechtsame; sondern jeder, arm und reich, der irgend Ackernutzung⁵ hat, leiste Gott seine Zehnten mit aller Freudigkeit und mit aller Bereitwilligkeit, wie die Verordnung vorschreibt, welche meine Witan⁶ zu⁷ Andover⁸ bestimmt und jetzt wiederum zu 'Wihtbordesstan'^{9*} durch rechtsförmliches Versprechen¹⁰ bekräftigt haben.

1, 5. Ferner gebiet ich meinen Vögten¹, bei [Verlust] meiner Freundschaft² und alles dessen, was sie besitzen, dass sie jeden derer, welcher dies nicht leistet und das rechtsförmliche Versprechen meiner Witan durch irgend welche Lässigkeit brechen will, so bestrafen, wie ihnen die vorgenannte* Verordnung vorschreibt; und in dieser Strafe gebe es keine Erlassung. *Vgl. II Eg. 1, 1 ebd. Prol.*

1, 5a. Wenn¹ der [Zehntpflichtige] so erbärmlich² ist, dass er eine beider [folgender Handlungen] thut: entweder die Kirchen[-Gerechtsame³] mindert, seiner Seele zum Verderben, oder mit Herzens Unwillen sie⁴ lässiger behandelt als was er sich zum Eigenthume zählt: bei weitem mehr ist doch sein eigen, was ihm immer in Ewigkeit⁵ bleibt⁶, wenn er es mit Bereitwilligkeit und mit voller Freudigkeit thun wollte.

1, 6. Ferner will ich, dass diese Kirchen-Gerechtsame überall in meinem Gebiete¹ gleichmässig gelten.

1, 7. Und die Geistlichen, welche jene Gelder empfangen¹, die wir Gott geben, sollen keusches² Leben führen, damit sie vermöge dieser Keuschheit für uns zu Gott fürbittend³ eintreten können.

1, 8. Und ich¹ und meine Thegnas mögen unsere Priester dazu lenken, was unsere Seelenhirten uns vorschreiben, nämlich unsere Bischöfe, welchen wir nie² ungehorsam sein dürfen in einem der Dinge, die sie uns um Gotteswillen vorschreiben, auf dass wir durch den Gehorsam, den wir ihnen um Gotteswillen leisten, das ewige Leben gewinnen, zu welchem sie uns hinleiten³ durch Lehre und durch Beispiel guter Werke.⁴

2. ✠¹ Weltliche Rechte² will ich, dass in jeder Völkerschaft³ so gute bestehen, wie man sie als beste ausfindig machen⁴ kann, Gott zum Wohlgefallen und mir zur vollen Königswürde⁵ und Armen⁶ und Reichen zum Nutzen und zur Sicherheit. *ebd. Prol.*

2a. Und in jeder Stadt¹ und in jeder Grafschaft möge² ich die Gerechtsame meiner Königswürde besitzen, wie mein Vater³ [Eadmund I.⁴ sie] besass; und meine Thegnas mögen ihre Würde zu meinen Lebzeiten⁵ besitzen, wie sie zu meines Vaters [Lebzeiten sie] besaßen.

* d. h. 'Wichtbords Stein'.

F

- [IV Eg. 2, 1] 7 ic wille, þæt woruldgerihta mid Denum standan be swa godum lagum, swa hy betste geceosan mægen.
- [2, 1a] Stande þonne mid Anglum þæt ic 7 mine witan to minra yldrena domum geyhton, eallum leodscipe to þearfe.
- [2, 2] Sy þeahhwæðere þes ræd gemæne eallum leodscipe, ægðer ge Anglum ge Denum ge Bryttum, on ælcum ende mines anwealdes, to ðy þæt earm 7 eadig mote ágan þæt hy mid rihte gestrynað, 7 þeof nyte, hwær he þyfe befæste, þeah he hwæt stele, 7 him swa geborgen sy heora unwilles, þæt heora to fela ne losigen.
- [3] Ðæt is þonne, þæt ic wille, þæt ælc mon sy under borge ge binnan burgum ge buton burgum.
- [3, 1] 7 gewitnes sý geset to ælcere byrig 7 to ælcum hundrode:
- [4] To ælcere byrig XXXVI syn gecorone to gewitnesse;
- [5] to smalum burgum 7 to ælcum hundrode XII, buton ge má willan.
- [6] 7 ælc mon mid heora gewitnyssa bigge 7 sylle ælc þara ceapa, þe he bigge oððe sylle aþer oððe burge oððe on wæpengetace.
- [6, 1] 7 heora ælc, þonne hine man ærest to gewitnyssa gecysð, sylle þæne að, þæt he næfre, ne for feo ne for lufe ne for ege, ne ætsace nanas þara þinga, þe he to gewitnyssa wæs, 7 nán oðer þinge on gewitnyssa ne cyðe buton þæt án, þæt he geseah oððe gehyrde.
- [6, 2] 7 swa geæþdera¹ manna sýn on ælcum ceape twegen oððe þry to gewitnyssa.
- [7] 7 se ðe æfter ænegum ceape ride, cyðe his nehgeburum, ymbe hwæt he ride; 7 þonne he ham cume, cyðe eác, on hwæs gewitnyssa he þone ceap gebohte.
- [8] Gif he þonne unmyndlunge ceap áredige ut on hwylcere fare, buton he hit ær cyðde, þa he útrád, cyðe hit þonne he hám cume; 7 gif hit cuce orf bið, mid his tunscipes gewitnyssa on gemænre læse gebringe.
- [8, 1] Gif he swa ne deð ær fif nihtum, cyðan hit þæs tunes men þam hundrodes ealdre, 7 beon buton wite

1) so

C

- 7 ic wille, þæt woruldgerihta mid Denum standan be swa godum lagum, swa hy betste¹ geceosan mægen.
- Stande þonne mid Englum þæt ic 7 mine witan to minra yldrena domum geyhton, eallum leodscype to þearfe.
- Sy þeahhwæðere þes ræd gemæne eallum leodscype, ægðer ge Englum ge Denum ge Bryttum, on ælcum ende mines anwealdes, to ðy þæt earm 7 eadig mote ágan þæt hi mid rihte gestrynað, 7 þeof nyte, hwær he þeofte befæste, ðeah he hwæt stele, 7 him swa geborgen sy heora unwilles, þæt heora to feola ne losien.
- Ðæt þonne his², þæt ic wille, þæt ælc mann sy under borge ge binnan burgum ge butan burgum.
- 7 gehitnæs³ sý geset to ælcere byrig 7 to ælcum hundrode:
- To ælcere byrig XXXIII⁴ syn gecorene to gewytnesse;
- to smalum burgum 7 to ælcum hundrode XII, buton ge má wyllan.
- 7 ælc mon mid heora gewitnyssa bigge 7 sylle ælc þeora² ceapa, þe he bigge oððe sylle aþer oððe burge oððe wæpengetace.
- 7 heora ælc, þonne hine man ærest to **wyt**nesse gecysð, sylle þone að, þæt he næfre, ne for feo ne for lufe ne for ege, ne ætsace nanas þara þinga, þe he to gewytnesse wæs, 7 nan oðer þinge on gewytnesse ne cyðe butan þæt án, þæt he geseah oððe gehyrde.
- 7 swa geæðedra manna syn on ælcum ceape twegen oððe þry to gewitnyssa.
- 7 se ðe æfter **agen**um⁵ ceape ride, cyðe his neahgeburum, ymbe hwæt he ride; 7 ðonne he ham cume, cyðe eác, on **ðæs**⁵ gewitnyssa he ðone ceap gebohte.
- Gif he þonne unmyndlunge ceap áredige ut on hwylcere fare, buton he hit ær cyðde, þa he útrád, cyðe hit þonne he ham cyme; 7 gyf hit cuce orf bið, mid his tunscipes gewitnyssa on gemænre læse gebringe.
- Gif he swa ne deð ær fif nihtum, cyðan hit þæs tunes men þam hundrodes ealdre, 7 beon buton wite

1) letstes e ausradirt 2) so 3) bessere gewit. 4) so, II verlesen statt u (d.i.V), welches auch in F ähnlich wie u aussieht 5) bessere aus F

Versio aus C

Cupio etiam cum Danis stare et uigere iustitiam et equitatem legumque bonarum et adinuentionem,

et cum Anglis quod nostra regalis excellentia cum generali consilio sanxit, omnibus ad prouectum adque salutem.

Sit tamen hoc nostrum consilium in commune omnibus tam Danis quam Anglis adque Bryttonibus, undique in potestatis nostre finibus, ut unicuique, siue locupleti siue [e]genti¹, cum pacis tranquillitate liceat possidere quod iure hereditario adquisierit ac legitime.

Unusquisque habitans in urbe aut rure sub fideiussore constituatur.

Et in omni ciuitate fidele testimonium inueniatur, ut omnis rationis uia furandi intercludatur:²

Et ad hoc procurandum et tutandum uiri triginta sex legitimi, in ciuitatulis uero duodecim eligantur.

Si quis uero ciuis aut peregrinus, poscente usu necessitatis humane, quid emere uoluerit aut uendere, secum (uel³ sibi) sumat testimonium in omni negotio, sit in ciuitate, rure aut hundraðe.

Quique huic iustificationis⁴ operi fuerit electus et prepositus, iuret quod nullo modo, deprauatus pecunię muneribus nec alicuius amore uel timore seductus, quicquam aliud testificare uelit nisi quę auribus audierit aut oculis uiderit, uel negare presumat quod factum pro certo scierit.

Sintque duo electorum uirorum in quolibet negotio procuratores positi, ut sciant, quid quisque dat et quid recipit.

Qui autem de loco ad locum causa emendi, ut prefati sumus, transierit, uicinis et amicorum suorum turbis insinuet, cuius rei instinctu proficisci⁵ uelit; et cum iterum domum redierit, palam faciat, in cuius testificatione eandem suam emptionem emerit.

Si ergo casu accidente foras extra sui notitiam in quolibet locorum quod antea cupiebat, ad emendum insperate sibi occurrerit, hæc suis manifestare non differat, cum ad propria reuersus fuerat⁶; et si animal uiuens, bos aut uitelus⁷ uel aliquid huiusmodi⁸, extiterit, cum uicinorum testimonio illud in communis pascue locum deducat.

Quod⁸ neglegens hoc opere implere ante quinos dies⁹ uel noctes recusauerit, uicini eius adpropinqui¹⁰

2, 1. Und ich will, dass weltliche¹ Rechte² bei den Dänen³ [Nordleuten] gemäss so guter Verfassung⁴ bestehen sollen, wie sie als beste auswählen können.

2, 1a. Bei den Engländern¹ dagegen bestehe, was² ich und meine Witan³ zu den Gesetzen meiner Vorfahren hinzugefügt haben⁴, allem Volke zum Nutzen.

Vgl. II Eg. Prol.

2, 2. Nichtsdestoweniger sei folgende Verordnung gemeinschaftlich¹ allem Volke, sowohl Engländern wie Nordleuten² und Brythonen³, in jedem Bezirke meines Gebiets, damit Arm und Reich, was sie rechtmässig⁴ erwerben, besitzen könne, und⁵ ein Dieb, wenn er schon etwas stiehlt, vergeblich suche, wo er Gestohlenes unterbringe⁶, und vor⁷ ihnen [den Dieben man] gegen ihren Willen so geschützt sei, dass nicht ihrer zu viele entkommen.

3. Nämlich¹ ich will nun, dass jedermann unter Bürgerschaft² stehe, sowohl innerhalb von Städten, wie ausserhalb von Städten.

Vgl. III Eg. 6

3, 1. ¹Und zu jeder Stadt und zu jeder Hundertschaft werde Zeugenschaft² eingesetzt:

4. zu jeder Stadt seien 36¹ als Zeugenschaft erkoren²,

5. zu kleinen Städten und zu jeder Hundertschaft¹ 12, ausser wenn ihr² mehr wollt.

6. Und jedermann kaufe und verkaufe unter ihrer¹ Zeugenschaft jedes der Kaufgeschäfte, das er kauft oder verkauft, entweder in Stadt² oder in Wapentake.³

6, 1. Und jeder von den [Geschäfts-Zeugen], wenn er zuerst zur Zeugenschaft erkoren wird, leiste folgenden Eid: 'dass¹ er nie, weder für Geld², noch aus Liebe, noch aus Furcht keines³ der Dinge, wo er als Zeuge [zugezogen] war, ableugnen werde, und nichts anderes im Zeugnis aussagen werde, als allein das, was er gesehen oder gehört hat'.

Vgl. Swer. 8

6, 2. Und so vereideter Männer¹ seien bei jedem Kaufgeschäft zwei oder drei² als Zeugenschaft.

7. Und wer auf irgend welchen Kauf¹ fortreist, melde seinen Nachbarn, wonach er reisen will; und sobald er heimkommt, melde er auch, unter wessen Zeugenschaft er die Waare gekauft hat.

8. Wenn er jedoch auf irgend welcher Reise draussen unverhofft ein Kaufgeschäft¹ ausführt, melde er es — es sei denn, er hätte es vorher, da er fortreiste, gemeldet —, sobald er heimkommt²; und wenn es lebendes Vieh³ ist, bringe er [es] auf Gemeinweide⁴ unter Mitwissen⁵ seiner Dorfschaft.⁶

8, 1. Wenn er binnen fünf Nächten das nicht thut, so sollen es die Dorfbauern¹ dem Hundert-

1) genti C 2) inter dudatur C 3) n. s. vom Schreiber übergeschr. C 4) vielleicht testific. [vgl. 7] gemeint 5) so 6) bessere fuerit 7) uitelus CHk; verbessert -lus Hk 8) bessere Quodsi 9) vielleicht war uel dies Glosse zu noctes 10) appr. Hk; vielleicht adque [vgl. 2, 1a] prop. zu bessern

F

[IV Eg.] ægðer ge hy sylfe ge heora hyrdas; 7 þolige þæs orfes þe hit þider brohte, for þy þe he hit his neahgeburum cyðan nolde; 7 fō se landrica to healfon 7 to healfan þæt hundred.

[9] Gif hit þonne ofer fif niht ungecyd on gemænre læse wunað, þolige þæs orfes, swa we ær cwædon, 7 þara hyrda ælc þolige þære hyde; 7 þæs ne sy nān forgyfnes, gesecen¹ þæt hy gesecen; 7 he þeahhwæðere cyðe, on hwæs gewitnysse he þæt orf bohte.

[10] Gif he þonne cenð, þæt he hit mid gewitnysse bohte þara manna, þe to gewitnesse genamode synt, aðer oððe on byrig oððe on hundrode, 7 se hundredes ealdor þæt geácsað, þæt hit soð is, þolige þeah þæs orfes, for þy þe he hit his neahgeburum cyðan nolde ne his hundredes ealdre, 7 næbbe his na maran hearne.

[11] Gif he þonne cynne, þæt he hit mid gewitnesse bohte, 7 þæt leas bið, sy he þeof 7 þolige heafdes 7 ealles þæs þe he áge; 7 healde se landhlaford þæt forstolone orf 7 þæs orfes ceapgyld, oð þæt se ágenfrigea þæt geacsige 7 mid gewitnesse him þæt orf geahnige.

[12] Þonne wille ic, þæt stande mid Denum swa gode laga swa hy betste geceosen, 7 ic heom á gefafode 7 gefafian wille, swa lange swa me lif gelæst, for eowrum hyldum, þe ge me symble cyddon.

[12, 1] 7 þæs² wilnige, þæt þes án dóm on swylcere smeagunge sy ús eallon gemæne, to gebeorge 7 to friðe eallum leodscype.

[13] 7 ic wille, þæt tunesmen 7 heora hyrdas habban þás ylcan smeagunge on minum cucum orfe 7 on minra þegena, ealswa hy habbað on heora ágenum.

[13, 1] Gif hit þonne min gerefa oððe ænig oðer man, ricere³ oððe unriccere, onscunað 7 ungerysena gebyt aðer oððe tunesmannum oððe heora hyrdon, ceose⁴ Dene be lagum, hwylce steore hy be þan healdan willað.

C

ægðer ge hy sylfe ge heora hyrdas; 7 ðolige þæs orfes ðe hit þider brohte, for ði þe he hit his neahgeburum cyðan nolde; 7 fō se landrica to healfon 7 to healfan þæt hundred.

Gif hit þonne ofer V niht ungecyd on gemænre læse wunað, þolige þæs orfes, swa we ær cwædon, 7 ðara hyrda ælc ðolige ðære hyde; 7 ðæs ne sy nan forgyfnes, gesecan þæt hi gesecan; 7 he ðeahhwæðere cyðe, on hwæs gewitnysse he þæt orf bohte.

Gif he ðonne cenð, þæt he hit mid gewitnysse bohte þara manna, þe to gewitnysse genamode synt, aðer oððe on byrig oððe on hundrode, 7 se hundredest¹ ealdor þæt geacsoð, þæt hit soð is, þolige þeah þæs orfes, for ði þe he hit his neahgeburum cyðan nolde ne his hundredes ealdre, 7 næbbe his na maran hearne.

Gyf he þonne cænne, þæt he hit mid gewitnysse bohte, 7 þæt leas bið, sy he þeof 7 ðolige heafdes 7 ealles ðæs þe he áge; 7 healde se landhlaford þæt forstolene orf 7 ðæs orfes ceapgyld, oð þæt se ágenfrige **að**² geacsige 7 mid gewitnesse him þæt orf geahnige.

Þonne wille ic, þæt stande mid Denum swa gode laga swa hy betste³ geceosen, 7 ic heom á gefafode 7 geðafian wille, swa lange swa me lif gelæst, for eowrum hyldum, þe ge me symble cyddon.

7 ðæs wilnige, þæt ðes án dom on swylcere smeagunge sy ús eallon gemæne, to gebeorge 7 to friðe eallum leodscype.

7 ic wille, þæt tunesmen 7 heora hyrdas habban þas ylcan smeagunge on minum cucum orfe 7 on minra þegena, ealswa hy habbað on heora ágenum.

Gif hit þonne min gerefa oððe ænig oðer man, ricere oððe unriccere, onscunað 7 ungerysena gebyt aðer oððe tunesmannum oððe heora hyrdon, ceose Dene be lagum, hwylce steore hy be ðan healdan willað.

1) en durch Fleck unlesbar 2) vom Schreiber geändert aus þæt 3) ricra o. unricra schlägt Thorpe vor statt der schon Mittelenglischen Form 4) so

1) so 2) auch Versio sacramento; bessere aus F [-a þ wurde ab verlesen] 3) letztes e ausradirt

Versio aus C

transgressionis crimen domino ðæs hundredes aperiant, ipsique et suorum custodes armentorum inculpabiles et immunes maneant; ipse uero animali¹ suo, quod illuc absque suorum testimonio propinquorum adduxit, careat, ita ut in duo diuisum, terre ipsius dominus medietatem possideat, 7 þæt hundred reliquam partem sine ulla calumpnia habeat.

Si uero alióquin noctibus quinque contigerit abscondi, sicut diximus, omne pecus perdat ad detrimendum² et ignominiam sui; dirisque uerberum plagis pastores ipsos absque miseratione liceat affligi.

Si autem unum aut duos aut (eo³) amplius ex triginta sex uiris sibi in testimonium assumpserit, et principes⁴ hundred ita se rem, ut persecutus est, habere cognouerit, ratione qua supra protulimus, nullum quodlibet aliud nisi armenti sui dampnum patiatur et incurrat, eo quod uicinorum notitie hoc idem aperiire et confiteri recusauit.

At si demum necessitate compulsus, aliquem supra dictorum testificatur, idque fore falsum reperitur adque dinoscitur, mortis reus affectus, sine dilatione capitali sententia puniatur, et in⁵ uerticem ipsius iniquitas eius conuertatur. Furtum igitur illud sub potestate domini rus supradictum habentis transeat, quoadusque possessor, cui fuerat hoc ablatum tali fraude, ultroneus adueniat, sibique illa¹ uendicando quod suum est, cum iurisiurandi sacramento recipiat.⁶

Ruricolis quoque ipsis hanc eandem statuo rectitudinem, ut in meis meorumque principum pecoribus⁷ et pascuis habeant exquisitionem.

Et si quis michi adherentium⁸ huic ordinationi resistens hoc deuitat, nec iniuriam illis aut aliquibus inferre formidat, quæ lex et iustitiæ rectitudo ad hoc aput Danos sit statuta, sciscitetur et perquiratur.⁹

schaftsvorsteher² melden und [dadurch] ausser Strafe bleiben, sowohl sie selbst wie ihre Hirten; und es verliere das Vieh, wer es dorthin gebracht hat, weil er es seinen Nachbarn zu melden unterliess; und die Hälfte [des Viehs] erhalte der Grund- [und Gerichts-] herr³ und die Hälfte die Hundertschaft.

9. Wenn es jedoch über fünf Nächte ungemeldet¹ auf Gemeinweide bleibt, verliere er, wie wir eben* sagten, das Vieh, und jeder der Hirten² verwirke die Haut [leide Prügelstrafe]; und für letzteres sei keine Erlassung, mögen sie [Zufluchtschutz³] erreichen, welchen sie auch aufsuchen; und jener [Käufer] melde nichtsdestoweniger, unter wessen Zeugenschaft er das Vieh gekauft habe. *Vgl. 8, 1

10. Wenn er nun erklärt, dass er es gekauft habe mit Zeugniss jener¹ Männer, welche zur Zeugenschaft ernannt sind, entweder in der Stadt oder in² der Hundertschaft, und der Hundertvorsteher es erkundet, dass dies wahr sei, verliere [zwar Käuf]er jenes Vieh dennoch, weil³ er es seinen Nachbarn oder seinem Hundertschaftsvorsteher zu melden unterlassen hat, trage jedoch keinen weiteren Nachtheil davon.

11. Dagegen wenn er erklärt [hat], dass er es unter Zeugenschaft gekauft habe, dies aber falsch¹ ist, so sei er ein Dieb und verwirke den Kopf² und alles, was er besitzt; und es bewahre der Grund- [und Gerichts-]herr das gestohlene Vieh und den Werth des Viehs [als³ Busse für den Bestohlenen], bis⁴ dass der Eigenthümer dies erkundet und durch Zeugenschaft das Vieh sich zu eigen erklärt.⁵

12. ¹Ferner will ich, dass bei den Dänen [Nordleuten²] so gute Verfassung³ bestehe, wie sie als beste erwählen wollen und ich ihnen stets verstatte habe und verstaten werde, so⁴ lange als mir das Leben bleibt, wegen⁵ eurer⁶ Treue⁷, die ihr mir stets bekundet habt. Vgl. 2, 1

12, 1. Jedoch das wünsch ich, dass dies eine [obige*] Gesetz über solche Untersuchung¹ uns allen² *Vgl. 2, 2ff. gemeinsam sei, zu Schutz³ und zu Sicherheit allem Volke.

13. Und ich will, dass die Dorfbauern¹ und deren Hirten diese selbe Untersuchung [zu üben das Recht] haben an meinem² und an meiner Thegnas lebendem Vieh [der Gutsdomäne], wie sie [es] an ihrem eigenen haben.

13, 1. Wenn dies aber mein [Domänen-] Amtmann oder irgend jemand sonst¹, mächtiger oder weniger mächtig, verweigert² und Ungebührliches entweder den Bauern [seines] Dorfes oder deren Hirten gebietet³, so mögen⁴ die Dänen [Nordleute] gemäss [ihrer] Verfassung⁵ entscheiden, welches Strafrecht sie dabei beobachten wollen.

1) so 2) -entum Hk 3) übergeschr. C 4) bessere princeps 5) Psalm 7, 17 6) 12; 12, 1 fehlt 7) pectoribus CHk 8) -tiam CHk 9) perquirat CHk

[IV Eg.]

F

C

14]

Mid Anglum ic hæbbe gecoren 7 mine witan, hwæt seo steor beon mæge, gif ænig man mid ánbyrdnesse beginð oþþe mid ealle ofslyhð ænigne þara þe ymbe þas smeagunge bið 7 þæt dyrne orf ameldað, oþþe þara ænigne þe on soðre gewitnesse bið 7 mid his soðe þæne unscyldigean ahret 7 þæne scyldigean rihtlice fordeð.

Mid Anglum ic hæbbe gecoren 7 mine witan, hwæt seo steor beon mæge, gif ænig man ánbyrdnysse beginð oððe mid ealle ofslyhð ænigne þara þe ymbe þas smeagunge bið 7 þæt dyrne orf ameldað, oððe þara ænigne þe on soðre gewitnesse bið¹, mid his soðe þæne unscyldigan ahret 7 ðæne scyldigan rihtlice fordeð.

[14, 1]

Þonne wille ic, þæt symble mid eow gehealden sý þæt ge to friþes bote gecoren hæfdon mid miclum wisdome 7 me swyðe gecwemlice.

Þonne wille ic, þæt symble mid eow gehealden sý þæt ge to friðes bote gecoren hæfdon mid miclum wisdome 7 me swyðe gecwemlice.

[14, 2]

7 þes eaca sy ús eallum gemæne, þe on þissum iglandum wuniað.

7 ðas² eaca sy ús eallum gemæne, þe on ðissum iglandum wuniað.

[15]

Þonne fyrþrige Oslác eorl 7 éal here, þe on his ealdor[do]me¹ wunað, þæt þis stande, Gode to lofe 7 ure ealra saula to þearfe 7 eallum folce to friðe.

Þonne fyrðrige Oslác eorl 7 eall³ here, þe on ðis⁴ ealdordome wunað, þæt ðis stande, Gode to lofe 7 ure ealra saula to ðearfe 7 eallum folce to friðe.

[15, 1]

7 write man manega gewrita be þisum 7 sende ægþer ge to Ælfhere ealdormen ge to Æpelwine ealdormen, 7 hy gehwider, þæt þes ræd cuð sy ægþer ge earmum ge eadigum.²

7 write man manega gewrita be ðisum 7 sende ægðer ge to Ælfere ealdormen ge to Ægelwine ealdormen, 7 hi gehwyder, þæt ðes ræd cuð sy ægðer ge earmum ge eadigum.

[16]

Ic beo eow swyðe hold hlaford þa hwile þe me lif gelæst, 7 eow eallum swyðe bliðe eom, for þý þe ge swa georne ymbe frið syndon.³

Ic beo eow swyðe hold hlaford þa hwyle þe me lif gelæst, 7 eow eallum swyðe bliðe eom, for ði þe ge swa georne ymbe frið syndon.⁵

1) aus ealdorme in anderer Tinte verbessert 2) i durch Fleck unlesbar 3) das in F Folgende ist nachträglich hinzugebunden.

1) ergänze 7 2) so 3) verbessert aus ealle re 4) bessere his 5) folgt Lateinisch Coena Domini.

[975 oder 978, 14. April]

[Sacr. cor.]

Cp¹Promissio² regis.

[Prol.]

Dis gewrit is gewriten stæf³ be stæfe be þam⁴ gewrite, þe Dunstan arcebisceop sealde urum hlaforde æt Cingestune, þa on dæg þa hine man halgode to cinge, 7 forbead him ælc wedd to syllanne, butan þysan wedde, þe he up on Cristes weofod léde⁵, swa se bisceop him dihte:

[1]

‘On þære halgan þrinnesse⁵ naman! Ic þreo ping⁴ beháte³ Cristenum folce 7 me underðeoddum⁶:

1) Hs. Cotton Cleopatra B XIII, vom XI. Jh., f. 56 (das ursprünglich neue Lage begann), verglichen mit Hs. Cv (Cotton Vitellius A VII, vom XI. Jh.), welche verbrannt, aber in Ju (Hs. Oxford Bodley Junius 60) copiert ist. 2) Sacramentum uel Pr. r. in consecratione Ju, aber (laut Wanley in Hickes Thesaur. lit. sept. III 241) nicht aus Cv 3) accent-los Cv 4) 8 statt þ Cv 5) spät geändert þryn. Cp; þryn. Cv 6) -derþe. Cv

Versio aus C

Equidem cum Anglis inueni, quid ad correctionem illi proficere possit, qui, iracundie stimulis exagitatus uel audacia instigatus, quempiam illorum minatur aut penitus occiderit, qui sollicito pro iustitia et ueritate laborans, crimen furti uel quamlibet iniustitię culpam propalauerit suaeque ueritatis rectitudine insontem liberauerit sontemque merito dampnauerit.¹

Placet etiam, ut hoc pactum inconcussum et inuiolabile in reliquum tempus conseruetur,

ad pacis abundantiam Deoque, omnium saluatori, ad laudem et magnificentiam et nobis omnibus in hac terrena peregrinatione degentibus ad uitę longinquitatem nostrorumque peccaminum abolitionem et remissionem.

Et ne quando istius pactum consilii occultetur et obliuione deleatur prauorum macinationibus², confirmetur et corroboretur plurimis litterarum asertionibus³, sicque Ælfero, Ædelwino, populi mei ducibus, circumquaque diuulgetur in omnis mee dominationis partibus.

Quamdiu etenim comes fuerit uita, fidelis omnibus uobis perseuerabo.

Et nunc omnes uos in uisceribus Christi commendo, ut magis ac magis abundetis in omni bonitate et scientia et opere bono.⁴ Ualete feliciter in Christo!

1) 14, 1 fehlt 2) machin. Hk 3) so 4) In C zeichnen den Schlusssatz rothverzierte Uncialen aus; es folgt der Angelsächs. Text, oben S. 206. U. f. in C. fehlt Hk.

14. Bei den Engländern habe ich und meine Witan entschieden¹, was die Strafe sein soll, wenn jemand Widerstand [gegen dies Gesetz] wagt² oder gar³ einen von denen erschlägt, der⁴ um diese Untersuchung⁵ [bemüht] ist und das verheimlichte Vieh anmeldet⁶, oder einen von denen, der bei wahrhafter Bezeugung steht und durch seine Wahrhaftigkeit den Unschuldigen rettet und den Schuldigen von Rechts wegen vernichtet.

14, 1. Zwar bei euch¹ will ich, dass immerfort beobachtet werde, was ihr mit viel² Weisheit und mir höchst wohlgefällig zur Besserung der öffentlichen Sicherheit³ [zum Recht] erwählt hattet. Vgl. 2, 1

14, 2. ¹Jedoch diese [obige] Ergänzung² sei uns allen gemeinsam³, die wir auf diesen Inseln⁴ wohnen. Vgl. 2, 2

15. Nun befördere¹ Earl Oslac² und das ganze 'Heer' [der³ Nordleute], das in seinem [Northumbri-schen] Herzogthume wohnt, dass Obiges gelte, Gott⁴ zum Lobe und zum Nutzen unser aller Seelen und allem Volke zur Sicherheit.

15, 1. Und man schreibe¹ viele Urkunden² nach [Vorbild³] dieser und sende [je eine] sowohl an Ealdorman Aelfhere [von⁴ Mercien] wie an Ealdorman Aethelwine [von⁵ Ostanglien], und sie [sollen⁶ sie versenden] überall hin, damit diese Verordnung kund sei sowohl Armen wie Reichen.

16. Ich bleibe euch ein sehr gnädiger¹ Herr, so lange² wie mir das Leben dauert, und bleibe euch allen recht gewogen, weil³ ihr so eifrig um die öffentliche Sicherheit [bemüht] seid.⁴

Sacr. cor. ¹Versprechen² des Königs.

Prolog. Folgender Urkundentext ist geschrieben Buchstabe für Buchstaben gemäss der Urkunde, welche Erzbischof Dunstan unserem Herrn zu Kingston¹ an jenem Tage, als dieser zum König geweiht wurde, übergab, und [jener] verbot ihm, jegliches Versprechen² abzugeben ausser folgendem Versprechen, das der [König], wie der Bischof ihm gebot³, auf Christi Altar legte⁴:

1. 'Im Namen der heiligen Dreieinigkeit! Ich verheisse dreierlei dem christlichen und mir¹ untergebenen Volke:

[975 oder 978, 14. April]

*Krönungsliturgie des X. Jahrhunderts**

*) Hs. K (Cotton Claudius A III f. 9v, um 1010), verglichen mit Kb (in derselben Hs. f. 19, Liturgie XII. Jhs.); Os (Vita Oswaldi ed. Raine Histor. of York I 437); Ch (Hs. Cambridge Corpus 44, p. 278, um 1080); P (Hs. Paris Latin 10675 f. 137, um 1000, als Pontificale Egberti ed. Surtees soc. p. 105); El (Hs. Oxford Bodley 579, um 1050, ed. Warren Leofric Missal p. 230).

Haec** tria populo Christiano¹ et mihi subdito in Christi¹ promitto nomine:

**) statt Haec — nomine, nahe dem Anfange dieser Liturgie, haben PEI an ihrem Ende: Rectitudo regis est nouiter ordinati et in solium sublimati haec [fehlt EI] tria precepta [po. t. pr. EI] populo Christiano sibi subdito precipere. Os hat: Tria interrogante archiepiscopo [Dunstano Eadgarus a. 973] iura promisit se seruaturum.

1) Xpi K

Cp

[Sac. cor.]

1,1]

án¹ ærest, þæt Godes cyrice 7 eall Cristen folc minra gewealda soðe sibbe healde;

[1,2]

oðer is, þæt ic reafiac 7 ealle unrihte þing eallum hádum¹ forbeode;

[1,3]

þridde, þæt ic beháte¹ 7 bebeode on eallum dómum¹ riht 7 mildheortnisse², þæt us eallum arfæst 7 mildheort God þurh þæt his ecean miltse forgyfe³, se lifað 7 rixað⁴.Finit.⁵

1) *accentlos Cv* 2) *-nesse Cv* 3) *spät geändert* forgyfe, se lyfað Cp; so Cv 4) on ecnisse. Amen *hinzu zu denken* 5) *folgt halbe Seite über Königspflicht* Cp Cv, gedruckt bei Wright and Halliwell Reliq. ant. II 194.

[980—1013]

H*

B* aus London

[IAtr.]

Æðelredes¹ lage.

[Inscr.]

Æþelredes¹ cyninges gerædnisse.

[Prolog]

Dis is seo gerædnys, ðe Æþelred cyning 7 his witan geræddon, eallon folce to friþes bote, æt Wudestoce on Myrcena lande, æfter Engla lage.

Dis is þa geræddnysse², þe Æþelred cinig³ 7 his witan geræddon, eallon⁴ folce to friþes bote, æt Wudestoce on Myrcena lande, æfter Engla⁵ lage.

[1]

Þæt is, þæt ælc freoman getreowne borh hæbbe, þæt se borh hine to ælcon rihte gehealde, gif he² betyhtlad wurdæ.

**Þæt is, ðæt ælc freoman getreowne borh hæbbe, þæt se borh hine to ælcon⁶ rihte gehealde, gyf⁷ he betyhtlad⁸ wurdæ.

[1,1]

Gyf he ðonne tyhtbysig sy, gange to þam þryfealdan ordale.

Gyf⁷ he ðonne tyhtbysig sy, gange⁹ to ðam¹⁰ ðreofealdan ordale.

[1,2]

Gif se hlaford sægge, þæt him naðer ne burste ne að ne ordal, syððan þæt gemot wæs æt Bromdune, nime se hlaford him twegen getreowe þegenas innan þam hundrede, 7 swerian, þæt him næfre að ne burste**, ne he þeofgyld ne gulde — butan he þone gerefan hæbbe, þe þæs wyrðe sy, þe þæt don mæge.

Gyf⁷ se hlaford¹¹ sægge, þæt him naðer ne burste¹² ne að ne ordal¹³, syððan þæt gemot wæs æt Bromdune, nime se hlaford him twegen getreowa ðegenas innan ðam¹⁰ hundrede, 7 swerian, þæt him næfre að ne burste, ne he¹⁴ ðeofgyld ne gulde — buton¹⁵ he ðone gerefan¹⁶ hæbbe, ðe ðæs wyrðe sy, þe þæt don mæge.

[1,3]

Gif se að þonne forðcume, ceose se man þonne, þe þær betyhtlet³ sy, swa hweðer he wylle swa anfeald ordal swa pundes wurþne að innan þam þrim hundredan, ofer þrittig peninga.

Gyf⁷ se að ðonne forðcume¹⁷, ceose se man ðonne, ðe ðær betyhtlad sy, swa hweðer¹⁸ swa he wylle¹⁹ swa anfeald¹¹ ordal¹³ swa pundes wurðne að innan ðam¹⁰ ðrim²⁰ hundredan, ofer ðrittig penega.

*) *Textus Roffensis* f. 46, *hinter* II Em. [*oben* S. 190] *in derselben Hand* um 1125.

**) *ergänze* ne ordal *aus* II Cnut 30, 1.

1) *Überschrift roth* 2) *übergeschr.* 3) *so*

*) *Cambridge Corpus* 383 f. 3, *hinter* Hundred [*oben* S. 192] *in derselben Hand* um 1125. *Verglichen mit* Ld [*dessen Abweichung vielleicht, ohne dass eine andere Hs. als B vorlag, nur auf späterer Willkür beruht*].

**) *Be borgum überschreibt* Ld

1) *Überschrift roth* B, *fehlt* Ld 2) *-rædn.* Ld 3) *cyn.* Ld 4) *-lū folc* Ld 5) *Ængla* Ld 6) *-cum* Ld 7) *gif* Ld 8) *-tyt.* Ld 9) *gang* Ld 10) *ðæm* Ld 11) *-de* Ld 12) *verb. aus* byrste B; *byrste* Ld 13) *-le* Ld 14) *fehlt* Ld 15) *butan* Ld 16) *gerefan* Ld 17) *forþe c.* Ld 18) *hwæper* Ld 19) *wille* Ld 20) *drim* B

Krönungsliturgie des X. Jahrhunderts

Imprimis¹, ut aecclesia Dei et omnis populus Christianus² ueram pacem (nostro³ arbitrio) in⁴ omni tempore seruet.⁵

Aliud [est⁶], ut rapacitates et omnes iniquitates omnibus gradibus interdicam.⁷

Tertium, ut in omnibus⁸ iudiciis aequitatem et misericordiam praecipiam⁹; ut [per¹⁰ hoc] nobis¹¹ (mihi et uobis) indulgeat suam¹² misericordiam clemens et misericors Deus, qui¹³ uiuit [et¹⁴ regnat].

1, 1. Zum ersten, dass¹ Gottes Kirche und das ganze Christenvolk meines² Gebietes wahre³ Friedensruhe⁴ behalte⁵;

1, 2. das zweite ist, dass ich Raub und alle un-rechten Dinge allen Ständen verbiete;

1, 3. drittens, dass ich verheisse und gebiete¹ in allen Urtheilssprüchen Recht und Barmherzigkeit, auf dass uns allen deshalb der gnädige und barmherzige Gott seine ewige Gnade schenke, der da lebt und herrscht^{1, 2}.

1) promitto fügt zu Os; me precepturum et operam pro uiribus impensurum fügt hinzu Kb (laut Lyttelton Hist. of Henry II. I 451) und Rob. Holkot (Sup. Libr. sap. 74); opem impendet pro uiribus schwört Richard I. 1189 bei Rad. Dicet. 2) Xpi K 3) n. a. fehlt PEL [besser] 4) seruent in o. t. [omnipotenti Deo. R' statt o. t. EL] Amen PEL 5) conseruet Os 6) aus PEL; promitto Os 7) interdicat [R' EL]. Amen PEL 8) darüber uniuersis P 9) -at PEL 10) p. h. aus PEL; fehlt Os KCh 11) n. PEL; m. et u. Os KCh 12) m. s. PEL 13) q. u. et r. fehlt PEL Os; Amen fügt zu PEL 14) et r. aus Ch; fehlt K

[980—1013]

Quadripartitus*

[Institutiones Ethelredi regis.**1]

Hoc est consilium, quod Æþelredus rex et sapientes sui condixerunt, ad emendationem et augmentum pacis omni populo, apud pūdestoca² in Mircenalande³ (id est in terra Mircenorum) post Anglie lagam.

Hoc est, ut omnis liber⁴ homo habeat credibilem⁵ plegium, qui eum ad omne rectum presentet, si fuerit accusatus.

Si tyhtbisi sit (id est accusationibus infamatus), ad triplex ordalium uadat.

Si dominus eius dicat, quod neutrum ei fregit uel aþ uel ordal⁶, postquam concilium fuit apud Brundonam⁷, assumat idem dominus sibi duos⁸ credibiles tainos in ipso hundreto et iuret, quod numquam iusiurandum⁹ (iuramentum) fregit nec furigildum persoluit — nisi talem prepositum habeat, qui dignus¹⁰ eo sit, ut hoc facere possit.

Si iusiurandum procedat, eligat accusatus quod horum¹¹ uel simplex ordalium uel iusiurandum unius libre in tribus hundretis, super XXX den.

I Atr.¹ König Aethelreds Verordnungen (Recht² B).

Prolog. Dies ist die Verordnung(en¹ B), welche König Aethelred und seine Witan bestimmten, allem Volke zur Besserung öffentlicher Sicherheit, zu Woodstock² im³ Lande der Mercier⁴, gemäss⁵ Engländer⁶-Recht.

1. (Von Bürgen. Ld¹) Nämlich, dass² jeder Freie glaubwürdige Bürgschaft habe, damit der Bürge ihn zu jeder Rechtspflicht festhalte, falls jener angeklagt werden sollte.

1, 1. ¹Wenn² [Angeklagt]er nun oft bescholten ist, gehe er zum dreifachen Ordal.³

1, 2. Wenn der Herr [desselben freilich] behauptet, dass jenem, seitdem¹ der [Reichs]tag² zu 'Bromdun'³ war, weder Eid noch Ordal fehlgeschlagen sei, so wähle sich der Herr zwei vertrauenswürdige Thegnas innerhalb dieser [einen⁴] Hundertschaft, und [diese drei] sollen schwören, 'dass jenem nie weder Eid⁵ fehlgeschlug, noch er Diebesbusse⁶ bezahlen musste' — es sei denn, der [Herr] habe einen solchen Amtmann⁷, der dazu berechtigt⁸ ist, dass er dies thun dürfe [statt des Gutsherrn].

1, 3. Wenn nun dieser Eid zu Stande kommt, dann wähle jener Mann, welcher da beschuldigt ist, eines von beiden [Reinigungsmitteln], wie er will: entweder einfaches¹ Ordal oder einen Eid von 1 Pfund

Vgl. III Eg. 6

Vgl. III Atr. 3, 4

Vgl. III Atr. 4

* hinter Wer (Schmids App. VII 1) T; hinter Ordal (Schmids App. XVI) MHkBr; fehlt Lond R

** folgt Rubrikenliste [die vielleicht ohne Angelsächs. Vorlage dem folgenden Latein. Texte entstammt] in MHkBr: I. De accusato et eius plegio uel [u. d. fehlt Br] domino. [1, 10] Et ut omnis [fehlt Br] dominus familiam suam habeat in plegio [in p. h. Br]. [1, 14] II. Ut habeat rex [r. h. Br] forisfacturas eorum qui liberas terras habent [habeat Hk]; et nemo de tyhla componat nisi coram preposito [nur de compositione tyhle statt et — prep. Br]. [2] III. Si seruus sit culpabilis [De seruis qui culpabiles in ordalio apparent Br]. [3] IIII. Qui emerit uel cambiauere sine plegio et testibus. [4] V. De homine incredibili omni populo. [4, 3] VI. De eo qui his institutis non consenserit.

1) Überschrift fehlt T; vielleicht also ohne Angelsächs. Vorlage MHkBr; regis fehlt Hk 2) so M; -oam Hk; -oka T 3) landa T 4) h. l. T 5) -le T 6) ordel MHk 7) -niam T 8) c. t. d. T 9) iusi. T; iur. MHkBr; ergänze ei 10) dignior THk 11) uoluerit ergänzen Edd. aus Br

H

B

[I Atr.]

- [1, 4] Gif hy þonne aþ syllan ne durren, gange to þam þryfealdan ordale.
- [1, 5] Gif he þonne ful wurde, æt þam forman cyrre bete þam teonde twygylde 7 þam hlaforde his were* 7 sette getreowe borgas, þæt he ælces yfeles ge-swice eft.
- [1, 6] 7 æt þam oþran cyrre ne sy þær nan oðer bot butan þæt hlaforð.**
- [1, 7] Gif he þonne uthleape 7 þæt ordal forbuige, gylde se borh þam teonde his ceapgyld 7 þam hlaforde his were, þe his wites wyrðe sy.
- [1, 8] 7 gyf mon þone hlaforð teo, þæt he be his ræde uthleape 7 ær unriht worhte, nime him fif þegnas to 7 beo him sylf sixta 7 ladie hine þæs.
- [1, 9] 7 gif seo lad forðcume, beo he þæs weres wurde.
- [1, 9a] 7 gif heo forð ne cume, fo se cyning to þam were, 7 beo se þeof utlah wið eall folc.
- [1, 10] 7 hæbbe ælc hlaforð his hiredmen on his agenon borge.
- [1, 11] Gif he ðonne betyhtled wurde 7 he utt¹ oþhleape, gylde se hlaforð þæs mannes were þam cyninge.
- [1, 12] 7 gif man þone hlaforð teo, þæt he be his ræde uthleape, ladie hine mid fif þegnum 7 beo him sylf sixta.
- [1, 13] Gif him seo lad byrste, gylde þam cynges his were, 7 sy se man utlah.
- [1, 14] 7 beo se cyng ælc*** þæra wita wyrðe, þe þa men gewyrcean þe bocland habban; 7 ne bete nan man for nanre tyhtlan, butan hit sy þæs² cynges gerefan gewitnesse.
- [2] 7 gif þeowman fúl wurde æt þam ordale, mearcie man hine æt ðam forman cyrre.

Gyf¹ hi² ðonne að syllan ne durren, gange³ to ðam⁴ ðrifealdan⁵ ordale.

Gyf¹ he ðonne ful wurde, æt ðam⁴ forman cyrre bete ðam⁴ teonde twygylde 7 ðam⁴ hlaforde his were 7 sette getreowe borgas, þæt he ælces yfel⁶ eft ge-swice.

And æt ðam⁴ oðran cyrre ne sy ðær⁷ nan oðer bot buton þæt heafod.

Gyf¹ he ðonne uthleape 7 þæt ordal⁸ forbuige, gylde⁹ se borh ðam⁴ teonde his ceapgyld 7 ðam⁴ hlaforde his were, ðe his wites wyrðe¹⁰ sy.

And gyf¹ mon ðone hlaforð teo, þæt he be his hræde¹¹ uthleape 7 ær unriht¹² worhte, nime him fif ðegnas to 7 beo him¹³ sylf syxta 7 ladie hine ðæs.

7 gyf¹ seo lad forðcume, beo he ðes¹⁴ weres wyrðe.

And gyf¹ heo forð ne cume, fo se cyng to ðam⁴ were, 7 beo se ðeof utlah wið eal folc.

7 hæbbe ælc hlaforð (his¹⁵) hiredmen¹⁶ on his agenon borge.

Gyf¹ he ðonne betyhtlad wurde 7 he ut¹⁷ oðhleape, gylde se hlaforð¹⁸ ðæs mannes were ðam⁴ cynges.¹⁹

7 gyf¹ mon ðone hlaforð¹⁸ teo, þæt he (be¹⁵) his ræde uthleape^{19a}, ladie hine mid fif ðegnum 7 beo him sylf sixta.²⁰

Gyf¹ him seo lad byrste, gylde ðam⁴ cynges his were, 7 si²¹ se man utlah.

7 beo se cyng ælces ðara²² wita wyrðe, ðe ða men gewyrcean þe bocland²³ hæbben; 7 ne bete nan man for nanre tihtlan²⁴, buton hit sy ðæs cynges gerefan gewitnesse.

*And²⁵ gyf¹ ðeowman ful wurde²⁶ æt [þam²⁷ ordale, mearcie man²⁸ hine æt] ðam⁴ forman cyrran.

*) þe his wites wyrðe sy (wie 1, 7) vielleicht aus II Cnut 30, 2 zu ergänzen.

**) bessere heafod aus B Quadr.

***) bessere ælces aus B

1) am Rande 2) übergeschrieben

*) Be ðeowmen ðe ful wyrpe überschreibt Ld
1) gif Ld 2) he Ld im Text; hy unter 'Errata'
3) gang Ld 4) ðæm Ld 5) ðreof. Ld 6) so B; yfle Ld
7) ðære nán oþre bote butan Ld 8) -le Ld 9) gylde Ld
10) wurde Ld 11) so B; ræde Ld 12) -hte Ld 13) hym Ld
14) ðæs Ld 15) übergesch. von spät. Hd. B 16) hyr. Ld
17) uthleape, gylde Ld 18) -rde Ld 19) cyng Ld
19a) so 20) syxta Ld 21) sy Ld 22) ðæra Ld 23) -land Ld
24) tyht. Ld 25) fehlt Ld 26) wyrpe Ld 27) þam — æt spätere Hand am Rande B; ðæm Ld 28) mon Ld

Quadripartitus

Si iurare pro eo non audeant, uadat ad triplex ordalium.

Et si culpabilis erit, in prima uice reddat compellatori duplo¹ quod repetit et domino suo weram suam et mittat credibiles plegios, quod omnis mali deinceps absteineat.

Ad secundam uicem non sit alia emendatio nisi capud.

Si aufugiat et ordalium uitet, reddat plegius eius capitale suum repententi et domino weram suam, qui² ea dignus sit.

Et si dominus³ eius accusetur, quod consilio suo fugerit⁴ et antea malum fecerit, assumat secum V tainos et idem sit sextus et ladiet⁵ se.

Et si lada procedat, sit were sue dignus.

Si non procedat, habeat rex weram, et sit⁶ ipse fur utlagatus apud omnem⁷ populum.

Et habeat omnis dominus familiam suam in plegio suo.

Sin autem accusetur aliquis et aufugiat, emendet dominus regi weram hominis accusati.

Et si dominus accusetur, quod consilio suo fugerit, ladiet se cum V tainis et ipse⁸ sit sextus.

Si lada frangat ei, reddat regi weram suam, et sit homo forsbannitus apud⁹ omnes (homines¹⁰).

Et habeat rex forisfacturas omnium eorum qui liberas terras habent; nec componat aliquis pro ulla tyhla, si non intersit testimonium prepositi regis.

Et si seruus culpabilis appareat in ordalio, signetur in prima uice.

[Silbers²] Werth, [mit Helfern] nicht weiter³ her als aus den drei⁴ [dieser und⁵ zwei Nachbar-]Hundert-schaften: [bei einem Objekt⁶] über 30 Pfennig.

1, 4. Wenn sie [Herr und Helfer] aber den Eid nicht¹ zu leisten wagen, schreite [Verklagter] zum dreifachen Ordal.

1, 5. Wenn er nun schuldig¹ befunden wird, büsse er beim ersten Male² dem Kläger [den Schaden] doppelt³ und seinem Herrn⁴ sein Wergeld⁵ und stelle vertrauenswürdige Bürgen⁶ [dafür], dass er jeder Missethat fortan sich enthalten werde.

Vgl. VIAs.
12, 2

1, 6. Und beim zweiten Male gebe es keine andere Busse¹ als den Kopf.²

1, 7. Wenn [Verklagt]er aber entflieht und das¹ Ordal vermeidet, so zahle der Bürge² dem Kläger dessen Schadenersatz³ und jenem Herrn, [sofern⁴] der zu dem [durch Verklagten verwirkten] Strafgeld berechtigt ist, des letzteren⁵ Wergeld.⁶

1, 8. Und¹ wenn der Herr beschuldigt wird, dass auf seinen Rath jener entflohen sei und früher schon² Missethat verübt habe, so wähle er sich fünf Thegnas [als Eidshelfer] und sei selbst Sechster und schwöre sich davon rein.

1, 9. Und wenn diese Reinigung zu Stande kommt, so sei er zu jenem Wergeld [seines verklagten Untergebenen] berechtigt.

1, 9a. Und wenn¹ sie nicht zu Stande kommt, erhalte der König dies² Wergeld. Und³ jener⁴ Dieb sei friedlos beim ganzen Volke.

1, 10. Und¹ jeder² Herr³ halte seine Hausleute unter seiner eigenen Verbürgung.

Vgl.
IIIAs. 7

1, 11. Wenn [deren] einer angeklagt wird, er jedoch hinaus entflieht, zahle der Herr¹ dem König das Wergeld dieses Untergebenen.

1, 12. Und¹ wenn der Herr beschuldigt wird, dass auf seinen Rath jener entflohen sei, reinige er sich mit fünf Thegnas und sei selbst Sechster [im Eide].

Vgl. 1, 8

1, 13. Wenn ihm diese Reinigung misslingt, zahle er dem König sein¹ Wergeld. Und² jener [Untergebene] sei friedlos.

Vgl. 1, 9a

1, 14. Und der König sei zu jedem der Strafgelder berechtigt, welche die Männer, die urkundlich privilegiertes Grundeigen¹ besitzen, verwirken; und niemand [von diesen²] büsse für irgend welche Beschuldigung, ohne dass es unter Mitwissen des Königsvogts geschehe.

2. (Vom Unfreien, der schuldig befunden wird. *Ld*) Und¹ wenn ein Unfreier beim Ordal schuldig befunden wird, so werde er beim ersten Male gebrandmarkt.²

1) duplum *Br* 2) quia ei *Hk* 3) domino *Br* 4) fregerit *T* 5) laidat *MHk* 6) i. sit *T* 7) fehlt *MHk*
8) idem *T* 9) [zugefügt aus 1, 9a] 10) aus *MHk*; fehlt *T*

[I Atr.]

H

- 2, 1] 7 æt ðam oðrum cyrre ne sy þær nan oþer bot buton þæt heafod.
 [3] 7 þæt nan man ne dó naþor: ne ne bycge ne ne hwirfe, buton he borh hæbbe 7 gewitnesse.

[3, 1] Gif hit þonne hwa dó, fo se landhlaford to 7 healde þæt orf, oð þæt man wite, hwa hit age mid rihte.

[4] 7 gif hwylc man sy, þe eallon folce ungetrywe sy, fare þæs cynges gerefa to 7 gebringe hine under borge, þæt hine man tó rihte gelæde þam þe him onspræcon.

[4, 1] Gif he ðonne borh næbbe, slea mon hine 7 on ful lecege.

[4, 2] 7 gif hwa hine forenne forstande, beon hy begen anes rihtes wyrðe.

[4, 3] 7 se þe þys forsytt 7 hit geforðian nylle, swa ure ealra cwide is, sylle þam cyng CXX scill.¹

1) folgt Willelmes cyninges asetnysse über Beweismittel

5) gif Ld 6) -rde Ld 7) heald Ld 8) riht Ld 9) mon Ld 10) eallum Ld 11) doppelt, aber einmal unterstrichen B 12) geändert. aus forsette B 13) folgen Französis. Verse, Anfang 13. Jhs. geschrieben B

B

7 æt ðam¹ oðran cyrre ne sy ðær² nan bót buton þæt heafod.

*7 þæt³ nan man ne dó naðor: ne ne bycge⁴ ne ne hwyrfe, buton he borh hæbbe 7 gewitnysse.

And gyf⁵ hit hwá do, fo se landhlaford⁶ to 7 healde⁷ þæt orf, oð þæt mon wite, hwa hit mid rihte⁸ age.

**7⁹ gyf⁵ hwylc man⁹ sy, ðe eallon¹⁰ folce ungetrywe sy, fare ðæs cynges gerefa to 7 gebringe hine under borge, þæt hine man⁹ to rihte gelæde ðam¹ ðe him onspræcon.

Gyf⁵ he ðonne borh næbbe, slea man⁹ hine 7 hine on ful lecege.

7 gyf⁵ hwá¹¹ hine forne¹¹ forstande, beon hi begen anes rihtes wyrðe.

7 se ðe þis forsytt¹² 7 hit geforðian nylle, swa ure ealra cwide is, sylle ðam¹ cyng hundtwelftig scill.¹³

*) Be ðon ðe mon ne ceapige buton gewitnysse überschr. Ld

**) Be ðam men ðe eallum folc [so] ungetrywe sy. Ld

1) ðæm Ld 2) ðære Ld 3) fehlt Ld 4) bycge Ld

11) doppelt, aber einmal unterstrichen B

[991]

[II Atr.]

B*, aus London

Prolog]

Dis¹ synd ða friðmal 7 ða forword, ðe Æthelred² cyng 7 ealle his witan wið ðone here gedon habbað, ðe Anlaf 7 Iustin 7 Guðmund Stegitan³ sunu mid wæron.

[1] Ðæt ærost, þæt woroldfrið⁴ stande betweox⁵ Æthelrede² cyng⁶ 7 eallum his leodscipe 7 eallum ðam⁷ here, ðe se cyng þæt feoh sealde, æfter ðam⁷ formalan, ðe Sigeric arcebiscop 7 Æðelwerd⁸ ealdormann 7 Ælfric ealdorman worhton, ða hu⁹ abædon æt ðam⁷ cyng, þæt hy mostan¹⁰ ðam læppan frið¹¹ gebiegean, ðe hy⁹ under cyng⁶ hand ofer hæfdon.

*) Corpus Cambridge 383 p. 88, hinter Becwæð (Schmids App. XI) in derselben Hand um 1125. Verglichen mit Ld (Lambarde, Αρχαιονομία f. 84).

**) cynges Ld wie Quadr.

1) Dis synd ða frið in Majuskeln B 2) th B; þ Ld 3) Stegetan Ld [vielleicht Scegean zu emendiren: Nordisch Skeggi] 4) -ruld- Ld 5) -xe Ld 6) cyning Ld 7) ðæm Ld 8) -weard -man Ld 9) hi Ld 10) -ton Ld 11) fryþ Ld

[fract. Br] pacis infra burgum regis. [6, 1] VIII. De condonatione furti [facti Br] uel homicidii accusato; et si homo sceiðmanni [XI. fügt zu Hk] De aduocatione et termino guarandi inueniendi.

1) prel. Br 2) -taini T; Stegiani MHk 3) fehlt Hk 4) Sygg. T 5) Alfur. T; Ealur. R 6) cum MHk 7) -bat Hk

Quadrupartitus*

**Hec sunt uerba pacis et prolocutiones¹, quas Æþelredus rex et omnes sapientes eius cum exercitu firmauerunt, qui cum Analauo et Iustino et Guðmundo Stegitam² filio uenit.

Hoc inprimis, ut pax mundi stet inter Æþelredum regem et omnem populum eius et omnem exercitum³, cui rex pecuniam suam dedit, post elocutiones, quas Sigericus⁴ archiepiscopus et Æþelredus aldremannus et Ealfricus⁵ aldremannus fecerunt, postquam impectrauerunt á rege, cur⁶ possent illi partiuncule pacem emere, quam sub manu regis superhabebant.⁷

*) Hinter IV Atr. Aus Hs. R, verglichen mit TMHk Br. Adhuc de legibus Ethelredi überschreibt Br; Item R.

**) Vorher Rubrikenliste [die zwar bisweilen, wo ich klein drucke, an Ld anklingt, aber wohl doch nur dem Latein. Texte entstammt] MHk Br. I. De pace. II. De nauí aduene institutoris, si in portum uenerit [si — uen. fehlt Br]. III. De friðmánnno [firdm. MHk] regis. IIII. De robato in nauí. V. Si Anglicus liber Dacum liberum [fehlt Br] occidat uel conuerso. [5, 1] VI. Si Anglicus seruum Dacum occidat uel Dacus Anglicum. [5, 2] Et si eahta men occidantur. [6] VII. De infractione forefactorum ante pacem constitutam. [7] IX. De compatriota pecuniam nostram occiderit. [8] X. Si res amissa deprehendatur.

Quadripartitus

Ad secundam uicem non sit illic alia emendatio quam capitalis.

Et nemo alterutrum faciat: uel emat uel cambiet, nisi plegium habeat et testes.

Si quis hoc presumat, capiat illud terre dominus et custodiat pecus illud, donec sciatur, cuius sit secundum rectum.

Et si aliquis hominum sit, qui omni populo sit incredibilis, adeat prepositus regis et mittat eum sub plegio, ut ad rectum perducatur eis qui compellunt eum.¹

Si tunc plegium non habeat, occidatur et cum dampnatis inhumetur.

Si quis eum difforciet², sint ambo unius recti digni.

Et qui³ supersederit et⁴ paruipendet uel complere nolet⁵, sicut omnium nostrum est institutum, emendet regi CXX⁶ sol.⁷

1) fehlt *MhkBr* 2) disfortiet *T* 3) quod *Mhk* 4) fehlt *Mhk*, so dass pa. Glosse zu su. scheint 5) noluerit *Br* 6) XXX *MhkBr* 7) folgt *III Atr*.

2, 1. Und¹ beim zweiten Male gebe es da keine *Vgl.* 1, 6 andere Busse als den Kopf.

3. (Davon, dass man nicht ohne Zeugniß Handel¹ treibe. *Ld*) Und² dass niemand keines von beiden unternehme, [nämlich] weder kaufe noch tausche, ohne dass er Bürgschaft³ und Zeugniß habe. *Vgl.* *II As.* 10

3, 1. Jedoch (Und *B*) wenn das jemand thut, nehme der Grund- [und Immunitäts]herr¹ und halte das Vieh, bis dass man weiss, wem es rechtmässig gehört. *Vgl.* *IV Eg.* 11

4. (Von dem Manne, der allem Volke verdächtig ist. *Ld*) Und¹ wenn jemand ist, der allem Volke Vertrauens unwürdig gilt, so schreite der Königsvogt² ein und bringe ihn unter Bürgschaft, dass diese ihn denen, die ihn anklagen mögen, zur Rechtserfüllung stelle.

4, 1. Wenn er aber keine Bürgschaft erhält, so tödte man ihn, und lege¹ ihn in schimpfliches [Grab]. *Vgl.*

4, 2. Und¹ wenn jemand ihn [gewaltsam] vertheidigt², seien³ sie beide gleicher Rechtsstrafe theilhaftig. *II As.* 1, 5; *VI* 1, 3

4, 3. Und wer dies vernachlässigt und es, wie unser aller Beschluss ist, zu fördern weigert, zahle dem König 120 Schill. [Strafe]. *Vgl.* *IV As.* 7

[991]

II Atr. ¹*Prolog.* Dies² sind die Friedensschlüsse³ und die Verträge, die König Aethelred und alle seine Witan mit dem Heere [der Nordleute] gemacht haben, bei welchem Olaf [Tryggvason aus Norwegen⁴] und Josteinn⁵ und Guðmund Stegitas[?] Sohn⁷ waren.

1. Das zuerst: Dass staatsrechtlicher¹ Friede zwischen König Aethelred sammt allem² seinem Volke bestehe mit dem³ ganzen Heere [der Nordleute], welchem der König das Geld⁴ gezahlt hat⁵, nach⁶ den Verabredungen⁷, welche Erzbischof Sigeric [von Canterbury⁸] und Ealdorman Aethelweard [von Devonshire⁹] 991 und Ealdorman Aelfric [von Hampshire¹⁰] vollzogen hatten, als sie¹¹ vom König erbeten hatten, dass¹² sie Frieden [von den Nordleuten] erkaufen dürften für die Bezirke¹³ [im südlichen und südöstlichen England], über welche sie unter dem¹⁴ König Gewalt hätten (des Königs Person regierten *lq*).

[II Atr.

B

Quadripartitus

- 1, 1] 7 gif ænig sciphere on Englaland¹ hergie, þæt we habban² heora ealra fultum; 7 we him sculon mete findon³, ða hwile ðe hy mid us beoð.
- [1, 2] 7 ælc ðæra landa ðe ænigne friðige ðæra ðe Ænglaland⁴ hergie, beo hit utlah wið us 7 wið ealne here.
- [2] *7 ælc ceapscip frið hæbbe, ðe binnan muðan cuman⁵, ðeh⁶ hit unfriðscyp⁷ sy, gyf⁸ hit undrifen bið.
- [2, 1] 7 ðeh⁶ hit gedriuen⁹ beo 7 hit æt fleo to hwilcere friðbyrig, 7 ða menn¹⁰ up ætherstan¹¹ into ðære byrig, ðonne habban ða men frið 7 þæt hy him mid bringað.
- [3] **7¹² ælc agenra friðmanna frið hæbbe, ge on lande¹³ ge on wætere, ge binnan muðan ge butan.
- [3, 1] Gyf Æðelredes cynges friðman cume on unfriðland, 7 se here ðærto cume, hæbbe frið his scip 7 ealle his æhta.
- [3, 2] Gyf⁸ he his scip upp¹⁴ getogen hæbbe oððon hule geworhtne oððon¹⁵ geteld geslagen: þæt he ðær frið hæbbe 7 ealle his æhta.
- [3, 3] Gyf⁸ he his æhta bere geman¹⁶ ðara unfriðmanna æhta into huse¹⁷, ðolie his æhta 7 æbbe² sylf frið 7 feorh, gif he hine cyðe.
- [3, 4] Gyf⁸ se friðman fleo oððon¹⁸ feohte 7 nelle hine cyðan: gif hine man¹⁹ ofslea, liege ungyldre.²⁰
- [4] ***Gyf⁸ man¹⁹ beo æt his æhtan bereafod, 7 he wite of²¹ hwilcum scipe, agyfe steoresman²² ða æhta oððon gange²³ feowra sum tó 7 oðsace — 7 beo him sylf fifta —, þæt he hit ariht name, swa hit ær ge-forword wæs.
- [5] †Gyf⁸ Ænglisc man Deniscene ofsleo²⁴, frigman frigne, gylde hine mid XXV pundum, oððon man¹⁹ ðone handdædan agyfe; 7 do se Denisca ðone Englisca ealswa²⁵, gif hine ofslea.
- [5, 1] Gyf⁸ Englisc man Deniscene ðræl ofslea, gylde hine mid punde, 7 se Denisca Englisca ealswa, gif he hine ofslea.
- [5, 2] Gyf⁸ eahta men¹⁹ beon ofslagene²⁶, ðonne is þæt friðbrec, binnan byrig oððon buto[n²⁷]. Binnan eahta mannum²⁸ bete man þæt fullum were.
- [6] ††Gyf⁸ hit binnan byrig gedon bið, seo friðbræc, fare seo burhwaru²⁹ sylf to 7 begyte ða³⁰ banan,

Si naualis exercitus Angliam infestet¹, ut habeamus omnium² eorum auxilium; et ministrabimus eis uictum, quamdiu nobiscum erunt.

Et omnis terra, quæ³ aliquem eorum manuteneat, qui Angliam inquietant, sit⁴ exlex apud nos et omnem exercitum.

Et omnis ceapscip⁵ (id est nauis institoris⁶) pacem habeat, que in portum ueniet, licet nauis sit inimicorum, si non sit abacta tempestatibus.

Et licet abacta sit et applicetur⁷ ad aliquam curiam pacis, et homines euadant in ipsam curiam, pacem habeant et quod attulerint secum.

Et omnis friðmannus⁸ noster pacem habeat in terris et aquis, et intra portum et extra.

Si regis Æþelredi⁹ friðmannus ueniat in unfriðland¹⁰ (id est in hostilem terram), et exercitus adueniat, pacem habeat nauis eius et omnis pecunia sua.¹¹

Si nauem suam¹² extraxerit uel tugurium congerat uel papilionem¹³ tendat, habeat inibi pacem et tota pecunia sua.

Si pecuniam suam inter¹⁴ pecuniam unfriðmannorum¹⁵ (id est pacem non habentium) mittat in domo, perdat pecuniam suam, et ipse tamen pacem et¹⁶ uitam habeat, si se manifestet.

Si friðman⁸ (id est homo pacis) fugiat¹⁷ uel repugnet et se nolit indicare, si occidatur, iaceat ungilden¹⁸ (id est insolutus).

Si homo sit de¹⁹ pecunia sua robatus et sciat, in qua nauis, reddat steoresman²⁰ (id est gubernator) pecuniam illam uel cum quatuor iuret — et²¹ idem sit quintus —, quod per rectitudinem cepit, sicut antea²² prelocutum erit.

Si Anglicus homo Dacum occidat, liber liberum, persoluat eum XXV libris, uel ipse malefactor²³ reddatur; et tantum dabit²⁴ Dacus de Anglico, si eum occidat.

Si Anglicus Dacum seruum occidat, reddat eum uiginti sol., et Dacus similiter Anglicum reddat, si occidat eum.

Si eahta²⁵ men occidantur, pertineat infractio pacis²⁶ intra curiam uel adiacentias eius. Eahta²⁵ men persoluantur plena wera.

Si intra burgum regis fiat infractio pacis, adeant burgenses et conquirant²⁷ illum malefactorem,

*) Be ceapscypum *überschreibt* Ld

**) Be ðæs cyninges fryðmannum *überschr.* Ld

*** Be ðon ðe mon on scipe bereafod sy *überschr.* Ld

† Be monsege *überschr.* Ld

†† Be friðbrec [so] binnan byrig *überschr.* Ld

1) -de Ld 2) hæb. Ld 3) -dan Ld 4) En. Ld
5) so 6) ðeah Ld 7) -scip Ld 8) gif Ld 9) -ifen Ld
10) men Ld 11) -bær. Ld 12) *fehlt* Ld 13) land Ld
14) uppe Ld 15) opþe on Ld 16) -ne Ld; *bessere* gemang 17) hūs Ld 18) opþe Ld 19) mon Ld 20) or-gylde Ld 21) on Ld's Rubrik wie *Quadr.* 22) -mon ða ehta Ld 23) gang Ld 24) so 25) ealleswa, gif he h. ofsleo Ld 26) -gen Ld 27) buto B 28) man Ld 29) burhw. Ld 30) ðe Ld

1) *verb. aus* -tiet R 2) omnes R 3) *geie* R 4) *fehlt* Hk 5) -scip M 6) *verb. aus* institutoris T 7) *amp.* Hk 8) *fridm.* R 9) *Eþ. RT* 10) unfriðl. *MHk*; friðl. T 11) eius *MHk* 12) *fehlt* R 13) papillo. R 14) cum pecunia *MHk* Br 15) infriðmanni i. p. n. habentis *MHk* 16) h. et u. T 17) -iet Hk 18) -gyl. T; ungeld *MHk*; *bessere* ungilde. 19) in Hk 20) -mán M 21) ut RT 22) ante T 23) -rum *MHk* 24) *doppelt* T 25) æhta R 26) *verb. aus* panis R 27) -rat R [*Rest ursprünglicher Lesart?*]

1, 1. Und wenn irgend ein Schiffsheer¹ England² verheert: dass wir [gegen dies] aller jener [Nordleute] Hilfe³ erhalten; und wir sind verpflichtet, ihnen Proviant zu liefern, die Zeit, da sie bei uns sein werden.⁴

1, 2. Und jedes der Länder¹, das irgend einem derer Friedensschutz gewährt², welche England verheeren, das gelte geächtet³ bei uns und beim ganzen Heere [der contrahirenden Nordleute].

2. (Von Handelsschiffen. *Ld*) Und jedes Handelsschiff¹ erhalte Friedensschutz, welches in eine Flussmündung² fährt, auch wenn es ein Schiff ist nicht aus Friedensgebiet³ [dieses Vertrages]: vorausgesetzt, es ist nicht [schiffbrüchig] angetrieben worden.⁴

2, 1. Und selbst wenn es [nur] angetrieben worden ist und es flüchtet zu irgend einer Stadt¹ jenes Friedensgebietes, und die [Schiffs]leute gelangen an Land in die Stadt, so sollen die Leute und was sie mit sich bringen Friedensschutz erhalten.

3. (Von Leuten¹ aus des Königs Friedensgebiet. *Ld*) Und jeder der Leute, die selbst² jenem Frieden[sgebiete dieses Vertrages] angehören, genieße Friedensschutz, sowohl zu Lande wie zu Wasser, sowohl in der Flussmündung wie draussen.

3, 1. Wenn ein Unterthan von König Aethelreds Friedensgebiet in ein nicht¹ im Frieden [dieses Vertrages stehendes] Land kommt, und dieses Heer [der Nordleute] kommt ebendahin, so genieße sein Schiff und alle seine Güter Friedensschutz [vor diesem Heere].

3, 2. Wenn er sein Schiff ans Land gezogen, oder [gesondert¹] eine Hütte aufgerichtet oder ein Zelt aufgeschlagen hat: dass er und alle seine Güter dort Friedensschutz genieße [vor diesem Heere].

3, 3. Wenn er [dagegen] seine Güter mitten¹ unter Gütern jener ausserhalb dieses Friedensvertrages [stehenden²] Leute in ein Haus trägt, verliere er [zwar] seine Güter, habe aber selbst, wofern er sich zu erkennen giebt, Friedensschutz und Leben [vor diesem Heere sicher].

3, 4. Wenn jener Mann [Englischen¹] Friedensgebietes [aber] flieht oder [gegen dies Heer] kämpft und es unterlässt, sich zu erkennen zu geben: wenn er [hierbei] erschlagen wird, liege er ohne vergolten² [zu werden durch Wergeld].

4. (Darüber, dass jemand an¹ Bord beraubt² worden ist. *Ld*) Wenn jemand an seinen Gütern beraubt worden ist, und er [als Kläger bestimmt³] weiss, von⁴ (auf *Quadr.*) welchem Schiffe [dies geschah], so gebe [dessen] Steuermann⁵ die Güter heraus oder trete mit⁶ vier [Eideshelfern] hin und schwöre sich rein — und er selbst sei Fünfter —, dass er es rechtmässig genommen habe, wie es vorher abgemacht worden⁷ sei.

5. (Vom Todtschlag. *Ld*) ¹Wenn ein Englischer Mann einen Dänischen [Nordischen], ein Freier einen Freien, erschlägt, bezahle er ihn mit 25² Pfund [Silbers], oder der wirkliche Thäter werde [der Rache] ausgeliefert; und es thue der Dänische den Englischen ebenso [bezahlen], wenn er ihn erschlägt.

5, 1. ¹Wenn ein Englischer Mann einen Dänischen [Nordischen] Unfreien erschlägt, bezahle er ihn mit einem Pfunde² [Silbers], und der Dänische einen Englischen [Unfreien] ebenso, wenn er ihn erschlägt.

5, 2. Wenn acht¹ Mann [oder darüber²] erschlagen worden, dann ist³ dies Landfriedensbruch, in oder ausserhalb einer Stadt. Unter acht Mann büsse man es mit vollem Wergeld [eines jeden Erschlagenen].

6. (Über Landfriedensbruch innerhalb einer Stadt. *Ld*) Wenn es, der Landfriedensbruch, innerhalb einer Stadt¹ verübt worden ist, so schreite die Bürgerschaft selbst ein — die² nächsten Verwandten jener

B

Quadripartitus

[II Atr.] cuce¹ oððe deade, heora nyh[s]tan² magas, heafod wið heafde.³ Gyf⁴ hy⁵ nellan, fare se ealdorman to; gif he nelle, fare se cyning⁶ to; gif he nelle, liege se ealdordóm on unfriðe.

[6, 1] Æt eallum slyht⁷ 7 æt ealre ðære hergunge 7 æt eallum ðam⁸ hearmum, ðe ær ðam gedon wære, ær ðæt frið geset wære, man⁹ eall onweig¹⁰ læte, 7 nan man þæt ne rece¹¹ ne bote ne bidde.

[6, 2] 7 þæt naðor ne hy¹² ne we ne underfon oðres wealh ne oðres ðeof ne oðres gefan.

[7] *7¹³ gif man⁹ secge on landesmann, þæt he orf stæle¹⁴ oððon man sloge, 7 hit secge an sceiðman 7 an landesman, ðonne ne beo he nane[s]¹⁵ andsæces wyrðe.

[7, 1] 7 gif heora menn slea ure eahta¹⁶, ðonne beoð hy¹⁷ utlage ge wið hy ge wið us 7 ne beo¹⁸ nanre bote weorðe.¹⁹

[7, 2] Twa and twentig ðuse[n]d²⁰ punda goldes 7 seolfres man⁹ gesealde ðam⁸ here of Ænglalande wið friðe.¹⁹

uiuum uel mortuum proxima cognatio eius, caput pro capite. Si nolint, adeat aldremannus; si nolit, rex; si nolit, sit pars illa preter pacem.

De omni homicidio et omni robaria¹ et omnibus incendiis, que facta sunt antequam pax fuerat instituta, totum dimittatur, et nemo uindictam² uel emendationem exigit.

Et ut nec ipsi neque nos alterius seruum uel inimicum receptemus.

Si dicatur in compatriota, quod furtum fecerit uel hominem occiderit, et hoc dicat unus³ sceiðmanus et⁴ unus landesmannus, tunc non sit aliqua negatione dignus.

Et si homines eorum occidant pecuniam⁵ nostram, utlage sint apud illos⁶ et nos et non⁷ admittantur ad emendationem.⁸

Uiginti duo⁹ milia librarum⁷ auri et argenti data fuerunt exercitui de Anglia pro pace.⁸

[II Atr. App.]

[*Appendix zu II Æthelred.]

[Um 1000]

[8] ***Gyf⁴ hwa befo þæt him losod wæs, cenne se, ðe he hit æt befo, hwanon hit him come; sylle¹³ on hand 7 sette borh, þæt he bringe his geteaman in, ðær hit besprece²¹ bið.

[8, 1] Gif he liuendre²² handa team gecenne, 7 sy on oðere scire se, ðe he to tymð, hæbbe swa la[n]gne²³ fyrst, swa ðærto gebyrige.²⁴ Sette on ða hand, ðe²⁵ hit him sealde, 7 bidde, þæt he clænsie, gif he mæge.

[8, 2] Gif he tofeóht²⁶, ðonne clænsnoð he ðene²⁷, ðe hit ær æt befangen²⁸ wæs. Cenne he syððan, hwanan hit him¹³ come.²⁹

[8, 3] Gif he cenne ofer I³⁰ scira, hæbbe I³¹ wucena fyrst; gif he cenne ofer II³² scira, hæbbe II³² wucena fyrst; gyf⁴ he cenna³³ ofer III scira³⁴, hæbbe III wucena fyrst: ofor³⁵ eallswa fela scira swa he cenne, hæbbe swa fela³⁶ wycena³⁷ fyrst.

Si quis deprehendat quod amisit, aduocet inde¹⁰ cum quo deprehenditur, unde uenerit ei; et mittat in manum¹¹ et det plegium, quod adducet aduocatum suum.

Si uiuentem warantum¹² uocet, et sit in alia scira¹³ quem uocat, terminum habeat, qui ad hoc pertinet. Mittat in manum uenditoris, qui uendit ei, et roget, ut mundificet et adquietet¹⁴ ei, si possit.

Si recipiat, tunc adquietat eum, cum quo fuerat deprehensum. Appellet deinceps, unde uenerit¹⁵ ei.

Si aduocet ultra unam sciram¹³, habeat terminum unam ebdomadā; si aduocet ultra duas scyras¹⁶, habeat¹⁷ duas septimanas de termino; si¹⁸ aduocet in terciam scyram, habeat tres ebdomadas de termino: et ad quot scyras cennabit¹⁹, habeat totidem septimanas de termino.

*) Be landesmannes tyhte überschreibt Ld

**) Nicht zum Dänenfrieden gehörig.

***) Be ðon ðe mon gefō ðe him losod wæs übersch. Ld

1) cute B; cucne o. deadne Ld [vgl. Quadr.] 2) nyhtan BLd 3) heafod Ld 4) gif Ld 5) hi Ld 6) cyng Ld 7) slyhte bessert Toller s.v. 8) ðæm Ld 9) mon Ld 10) on wege Ld 11) wræce Ld 12) hine ne Ld 13) fehlt Ld 14) scæle B 15) so Ld; nan ei B 16) æhta Ld [falsch] 17) hi Ld 18) beon las Quadr. besser 19) kein Absatz 20) ðused, im 16. Jh. n eingefügt B 21) -ræcen Ld 22) lifi. Ld 23) lagne B 24) hinter sette interpungiert B 25) he fügt zu Ld 26) so BLd; -fehð unten 9, 4; aber vgl. Sievers Gram. 374 Anm. 27) ðone Ld 28) befangen Ld 29) cume Ld 30) an Ld 31) an Ld 32) twa Ld 33) cenne Ld 34) scyra Ld 35) ofer Ld 36) feala Ld 37) wuc. Ld

1) -rio RT 2) uincd. M 3) fehlt M 4) uel M; et u. l. fehlt R 5) suam et fügt zu MHkBr 6) n. et i. MHkBr 7) fehlt T 8) kein Absatz 9) XX MHkBr 10) ille fügt zu Br 11) eius fügt zu Br [falsch] 12) -tem MHk 13) scyr. TMHk 14) -tæt M 15) uenit R 16) cyras T 17) term. u. ebd. Si ad u. d. sc. habeat wiederh. R 18) si — termino überspringen TMHkBr 19) ken. T

BLd 20) ðused, im 16. Jh. n eingefügt B 21) -ræcen Ld 22) lifi. Ld 23) lagne B 24) hinter sette interpungiert B 25) he fügt zu Ld 26) so BLd; -fehð unten 9, 4; aber vgl. Sievers Gram. 374 Anm. 27) ðone Ld 28) befangen Ld 29) cume Ld 30) an Ld 31) an Ld 32) twa Ld 33) cenne Ld 34) scyra Ld 35) ofer Ld 36) feala Ld 37) wuc. Ld

[Erschlagenen], Kopf³ für Kopf — und fasse die⁴ Todtschläger lebend oder todt. Wenn⁵ jene [Bürger] es unterlassen, schreite der Ealdorman ein; wenn dieser es unterlässt, schreite der König ein; wenn letzterer es unterlässt, liege dies Herzogtum⁶ in Friedlosigkeit.

6, 1. Von jedem Todtschlag und aller jener Verheerung und allen jenen Schädigungen¹, die ehemals verübt war[en], bevor dieser Friedensschluss festgesetzt wurde, werde alles [hinfort²] bei Seite gelassen, und niemand räche³ das oder fordere Busszahlung [dafür].

6, 2. Und dass weder sie noch wir einen vom anderen [Contrahenten entlaufenen¹] Unfreien² aufnehmen, noch den vom anderen [verfolgten] Dieb³ oder einen vom anderen in Rache Befehdeten.⁴

7. (Von Klage gegen einen [Englischen] Landesunterthan. *Ld*) Und wenn ein Landesangehöriger¹ angeklagt wird, dass er Vieh gestohlen oder einen Menschen erschlagen habe, und dies sagt [eidlich] aus Ein Schiffsmann² [der Nordleute] und Ein Landesangehöriger, dann werde [Verklagt]er zu keinem Reinigungsbeweise zugelassen.

7, 1. Und wenn ihre [der Nordmänner] Leute acht von uns (unser Vieh¹ *Ld Quadr.*) tödten, sind sie *Vgl. 5, 2* so bei ihnen wie bei uns friedlos, und² sei(en³ *Quadr.*) zur Busszahlung nicht zugelassen.

7, 2.¹ 22 000² Pfund [Silberwerth] in Gold³ und Silber wurde von England dem [Nordischen] Heere 991 für diesen Friedensvertrag gezahlt.

[Um 1000]

App.¹ zu II Atr. 8. (Davon, dass jemand im Anefang fasst, was ihm verloren ging. *Ld*) Wenn jemand was ihm verloren ging, im Anefang fasst, so erkläre der [Besitzer], bei dem er es fasst, woher² es an ihn [den Besitzer] gekommen sei, gelobe (in die Hand³) und setze Bürgschaft⁴, dass er seinen Gewährsmann dort, wo es eingeklagt worden ist, hinbringen werde.

8, 1. Wenn [Besitz]er Gewährzug auf lebende Person erklärt, und der, zu welchem er Gewähr zieht, in anderer Grafschaft ist, erhalte er so lange Frist¹, wie sich dabei gebührt. Er schiebe² an die³ Person, die es ihm veräußert hatte, und fordere⁴, dass dieser [Gewährsmann], wenn er kann, die Reinheit [der eingeklagten Sache] darthue.

8, 2. Wenn dieser [Bezogene den Schub] annimmt¹, dann reinigt er [hiermit] den [Besitzer²], bei welchem es im Anefang vorhin gefasst worden war. Jener [Bezogene] erkläre sodann, woher³ es an ihn gekommen sei.

8, 3. Wenn [Besitz]er [Gewährzug] über 1 Grafschaft hinaus erklärt, erhalte er 1 Woche Frist¹; wenn er [Gewährzug] über 2 Grafschaften hinaus erklärt, erhalte er 2 Wochen Frist; wenn er [Gewährzug] über 3 Grafschaften hinaus erklärt, erhalte er 3 Wochen Frist: über ebenso viele Grafschaften, wie er [Gewährzug] erklärt, so viele Wochen Frist erhalte er.

[II Atr. App.]

B

Quadripartitus

8, 4] 7 cume* hit mon æure¹, ðær hit ærost befangen beo.²

Et ueniat, ubi primitus¹ fuit interciatum.²

[9] **Hwilon stod, þæt man³ sceolde ðrywa tyman, ðær hit ærest befangen wære, 7 syððan fylgean teame, swa hwær swa man³ to cende. Ða geræddan⁴ witan, þæt hit betere wære, þæt man³ æure¹ tymde, ðær hit ærest⁵ befangen wære, swa longe⁶ þæt man³ wiste, hwær hit ætstandan wolde, ðy læs ðe mon unmihtigne man to feor 7 to lange⁷ for his agenan swencte⁸: swunce mare se, ðe þæt unriht gestreon on his handa⁹ stode, 7 læsse se ðe¹⁰ ðær ariht onspræce.

Aliquando fuit, quod ter aduocandum erat, ubi prius aliquid interciabatur, et deinceps eundem³ cum aduocante, quocumque aduocaret. Unde consuluerunt sapientes, quod melius erat, ut saltem aduocaretur ubi deprehendebatur, donec innotesceret, in quo stare uellet, ne forte impotens homo longius et diutius pro suo laboraret, et ut uexetur magis qui iniuste conquisitum habet⁴ in manibus, et minus qui iuste⁵ prosequitur.

[9, 1] Warige¹¹ eac hine se ðe his hagen¹² befoð: ¹³he to ælcan¹⁴ teame hæbbe getrywne borh 7 beorge, þæt he awoh ne befo, ðy les¹⁵ ðe hine mon swence, swa he oðerne man ðohte.

Admoneat⁶ etiam⁷ eum ille qui suum⁸ prosequitur, ut ad singulas appellationes habeat credibile testimonium, et caueat, ne iniuste interciat, ne per hoc disturbetur, sicut alium disturbare cogitauerat.⁹

[9, 2] Gyf¹⁶ hwa to deadan¹⁷ tyme — buton he yrue-noman¹⁸ hæbbe, ðe hit clænsie —, geswutelie mid gewitnyse, gif he mæge, þæt he riht cenne, se ðe hit tyme; 7 clænsnige hine sylfne mid ðam.¹⁹ Ðonne bið se deada besmiten, buton he frind²⁰ hæbbe, ðe hine mid rihte clænsnian, swa he sylf scolde²¹, gif he mehte oðð²² liues wære.

Si mortuum hominem aduocet — si non habeat heredes, qui purget¹⁰ eum —, manifestet hoc cum testibus, si possit, quod recte aduocet; ac¹¹ per id se purget. Tunc erit mortuus in culpa, nisi amicos habeat, qui eum mundificent, sicut idem faceret¹², si posset ac¹³ uiueret.

[9, 3] Gif he ðonne ðære freonda hæfð, ðe þæt don durren, ðonne berst²³ se team, swa wel swa he liues²⁴ wære 7 sylf andsæc²⁵ worhte; stent ðonne ðeofscyldig se ðe hit on handa hæfð: forðam²⁶ a bið andsæc swiðere ðonne onsagu.

Si tunc amicos¹⁴ habeat, qui audeant hoc facere, tunc deficit aduocatio, sicut si ille uiueret ac negaret; et habeatur furti reus ille qui in manus¹⁵ habet: quia semper est negatio¹⁶ fortior¹⁷ quam affirmatio.

[9, 4] Eac betweox teame, gif hwa tofehð 7 na furðor team ne cend, ac agnian wile²⁷, ne mæg mon ðæs wyrnan, gif getrywe gewitnes²⁸ him to agenunge rymð: forðam²⁶ agnung²⁹ bið ner ðam¹⁹ ðe hæfð ðonne ðam¹⁹ ðe æftersprecð.³⁰

Etiam¹⁸ inter aduocandum, si quis hoc recipiat¹⁹ nec ultra aduocet, si propriare sibi uelit, non potest hoc ei iure denegari²⁰, si credibile testimonium locum ei faciat accedendi: quia propriatio propinquior semper²¹ est possidenti quam repententi.²²

*) bessere tyme [o statt t und u statt y verschreibt B oft und verschrieb hier, laut Quadr., schon der Archetyp. Nur weil Quadripartitus und Neuere hit ausliessen, ergab cume Sinn]

**) Be teamum überschreibt Ld

1) æfre Ld 2) wære Ld 3) mon Ld 4) -don Ld 5) ærost Ld 6) long Ld 7) lang Ld 8) geswencte Ld 9) ahanda, erstes a ausradirt B 10) fehlt Ld 11) Parige, am Rande: 'al. parige et rectius quidem' Ld 12) agen Ld 13) þæt ergänzen Edd. 14) ælcan Ld 15) læs Ld 20) freond Ld 21) sceolde Ld 22) oþþe lifes Ld 23) berst Ld 24) lifes Ld 25) and sæt B 26) -ðam Ld 27) wille Ld 28) -esse him to agenonge Ld 29) -ge Ld 30) -spræc Ld. Folgt nach freier Zeile Dunsæte (Schmids Appendix I) BLd.

1) prius MHk 2) -tus MHk 3) -dem R 4) habeat MHk 5) iniuste Hk 6) -oueāt R 7) eum et T 8) iuste fügt zu MHkBr 9) verbessert aus -rit R 10) -gent MHkBr 11) aut id per MHkBr 12) fec. M 13) et MHk; bessere aut 14) h. a. MHkBr 15) manibus Br 16) negotiatio MHk 17) firmior MBr 18) E. i. a. als Schluss von 9, 3 RTM 19) inc. MHkBr 20) neg. T 21) est s. MHkBr 22) folgt Dunsæte.

16) gif Ld 17) dæd. Ld 18) yrfe. Ld 19) ðæm Ld 20) berst Ld 21) lifes Ld 22) and sæt B 23) -ðam Ld 24) -spræc Ld. Folgt nach freier Zeile Dunsæte (Schmids

8, 4. Und man ziehe¹ es allemal² dort zur Gewähr, wo es zuerst [vom Anefänger] gefasst worden ist.

9. (Von Gewährzügen. *Ld*) Vormal¹ [zwar] galt, dass [die Gewähr nur die] drei [ersten] Male da, wo es zuerst im Anefang gefasst war, gezogen zu werden brauchte, fernerhin aber [Kläger²] dem Gewährzuge folgen [musste], an welchen Ort auch immer der [ziehende] Mann hin erklärte. Da beschlossen die Witan, dass es besser wäre, dass allemal dort, wo es zuerst im Anefang gefasst war, [der Gewährsmann] herbeigezogen würde, so oft, bis sich aufkläre, wo es [das zur Gewährziehen] stillstehen wird³: damit ein unvermögender Mann [als Kläger im Anefang] nicht zu weit fort und zu lange wegen [Wiedererlangung] seines Eigenthums belästigt⁴ werde. Die Mühe [der Reise] trage vielmehr, wem unrechtmässiger Erwerb in seiner Hand sich befunden, und weniger der, welcher da rechtmässig geklagt hat.

9, 1. Sehe¹ sich auch vor, wer sein Eigen im Anefang fasst, [dass] er [vom Ziehenden] vertrauenswerthe Bürgschaft² zu jedem Gewährzuge erhalte, und hüte sich, dass er nicht fälschlich³ Anefang übe, damit er [selbst] nicht so belästigt werde, wie er den anderen [Besitzer zu belästigen] geplant hatte.

9, 2. Wenn jemand die Gewähr auf einen Verstorbenen zieht — ausser wenn dieser einen Erbnehmer¹ hat, der das [im Anefang Gefasste von Schuld] rein² erweisen will —, beweise er, wer es schiebt, durch Zeugenschaft³, wenn er kann, dass er richtig [Gewähr] angiebt, und reinige hiermit sich selbst.⁴ Dann ist jener Verstorbene [schuld]befleckt, es sei denn, er hat Freunde, die ihn gesetzmässig als rein⁵ erweisen. so wie er selbst, wenn er könnte oder am Leben wäre, [es thun] müsste.

9, 3. Wenn nämlich der [Verstorbene] solche¹ Freunde besitzt, die das zu thun wagen, dann bricht² der Gewährzug so gut, als wäre er am Leben und vollzöge selbst diese Leugnung. Dann steht Diebstahls³ schuldig, wer das [im Anefang Eingeklagte] in Besitz hat: denn immer ist Ableugnung [des Verklagten] näher⁴ zum Beweise als Klage.

9, 4. Ferner bei [ungebrochen] fortlaufendem¹ Gewährzuge: wenn ein [Bezogener] den Schub annimmt und keinen fernerer Gewährsmann angiebt, sondern [das Eingeklagte] als sein ursprüngliches Eigen² erweisen will, so kann er daran [vom Anefänger] nicht gehindert werden, wenn vertrauenswerthes Zeugniss ihm zum Eigenthumserweise den Weg öffnet: denn Eigenthumserweis³ ist dem Inhaber⁴ näher als dem Einklagenden.

[III Atr.
Prol.]

H*

Dis syndon þa lāga, þe Æðelred cyng 7 his witan
gerædd habbað æt Wāninge to friðes bóte.**

- [1] Ðæt is: þæt his grið stande swa forð, swa hit
fyrrest stóð on his yldrena dagum, þæt þæt sy bót-
léas, þæt he mid his agenre hánd sylð.
- [1, 1] 7 þæt grið, þæt se ealdormann 7 kinges geréfa
on Fif burga¹ gepincða² sylle, bete man þæt mid
XII hund³.
- [1, 2] And þæt grið, þæt man sylleð on I³ burhgaþinðe,
bete man þæt mid VI hundr; and þær⁴ man sylle on
wæpentake, bete man þæt mid hundr, gif hit man
brecð; and þæt man sylle on éalahuse, bete man þæt
æt deadum menn mid VI healfmarce 7 æt cwicon
mid XII óran.
- [2] And þæt, þæt man cyððe mid gewitnesse, þæt
nan man þæt ne awende æt cwicon þe ma þe⁵ æt
déadon.
- [2, 1] 7 gange ælc man þæs to gewitnesse, þe he durre
on þam haligdóme swerian, þe him man on hand sylð.
- [3] And lāncóþ 7 hlafordes gifu, þe he on riht age
to gifanne, 7 lahcóp 7 witword 7 gewitnes, þæt þæt
stande, þæt hit nan man ne awénde.
- [3, 1] 7 þæt man habbe gemót on ælcum wæpenkace⁶;
7 gán út þa yldestan XII þegnas 7 se gerefa mid,
7 swerian on þam haligdome, þe heom man on hand
sylle, þæt hig nellan nænne sacleanan man forsecgean
ne nænne sacne forhélan.
- [3, 2] 7 niman þonne þa tihthysian men, þe mid þam
gerefan⁷ habbað, 7 heora ælc sylle VI healfmarc wedd,
healf landrican 7 healf wæpentake.
- [3, 3] 7 ælc biege him lage mid XII óran, healf land-
rican, healf wæpentake.
- [3, 4] 7 ælc tihthysig man gange to þryfeldan² órdale
oððe gilde feowergilde.
- [4] Gif se hlaford þonne hine ladian wylle mid twam
godum þegenum, þæt he næfre þeofgild né gilde,
siððan þæt gemót wæs on Brómdune, ne he betih-
lod² nære, gange to anfealdum órdale oððe gilde
IIIgilde.

*) *Textus Roffensis* f. 48, *hinter* Willelmes asetnyse,
in derselben Hand um 1125.

**) *vielleicht folgte im Original* æfter Dena lage; *vgl.*
I Atr. Prolog.

1) *h zwischen r und g übergeschr.* 2) *so* 3) *burhga þinðe; über ga vom Schreiber: I; Edd. emendiren: burhge- þinðe, wovon wenigstens c laut Quadr. archetyp* 4) *bessere þæt; aber Archetyp hatte, laut Quadr., þær* 5) *über- geschr.* 6) *bessere wæpentake* 7) *sace ergänzen Edd., aus causam des Quadr.* 8) *bessere betihlod.*

Quadripartitus*

Hę¹ sunt leges, quas Æþelredus² rex et sapien-
tes sui constituerunt apud Wanetingum³ ad emenda-
tionem pacis et felicitatis incrementum.

Id⁴ est, ut pax eius firma sit, sicut prius ex-
titit in diebus antecessorum suorum, et preter emen-
dationem sit infractio pacis, quam per manum suam
dabit.

Et pax, quam aldremannus uel prepositus regis
in⁵ Quinque burgorum gepincða⁶ dabit, emendetur XII
hund⁷.

Et pax que dabitur⁸ in unius burgi þincþa⁹, emen-
detur VI¹⁰ hund⁷; et ubi dabitur in wapentako¹¹, emen-
detur infracta pax I hundreto¹²; et pax que dabitur
in⁵ ealahus, emendetur de homine occiso sex dimi-
diis marcis, de uiuo duodecim oris.¹³

Et hoc¹⁴ quod per legitimum testimonium mon-
strabitur, nemo peruertat¹⁵ de uiuo plus quam de
mortuo.

Et eat omnis homo ad testificandum illud, unde
possit uelut et audeat in sanctis iurare, quod
ei dabitur in manibus.

Et landcopum¹⁶ et domini donum, quod per rec-
tum habeat dare¹⁷, et lahcopum¹⁸ et pitpord et ge-
pitnessam, hoc ita permaneat, ut nullus euertat.

Et habeantur placita in singulis wapentakis; et¹⁹
exeant seniores duodecim taini et prepositus cum eis,
et iurent super sanctuarium, quod eis dabitur in manus,
cur²⁰ neminem innocentem uelint accusare uel noxium
concelare.

Et capiantur²¹ accusati, qui cum preposito²² cau-
sam habent, et omnis eorum det VI dimidias marcas
uadii, dimidium domino ipsius terre, dimidium wapen-
tako.²³

Et omnis emat sibi lagam duodecim oris¹³, dimi-
dium landesrico, dimidium wapentako.

Et omnis infamatus homo uadat ad triplex ordalium
uel reddat quadruplum.

Si dominus tunc²⁴ uelit eum purgare cum duobus
bonis tainis, quod²⁵ numquam furigildum reddidit, post-
quam concilium²⁶ fuit apud Bromdonam²⁷, nec accu-
satus fuerit, uadat ad triplex²⁸ ordalium uel persol-
uat triplum.

*) *hinter I Atr.; Institutiones Æþelredi regis überschreibt R (wo III Atr. hinter Wer folgt); in MHkBr geht Rubriken- liste (bei Liebermann Quadripartitus p. 136 f.) voraus, die aber nur [laut emendo zu 9, wo auch der Text dieser Hss. emat statt occidat liest] aus dem Latein. Texte der jüngsten Quadr.-Ausgabe schöpft.*

1) He R; Hę T 2) Eth. Br 3) Uan. MHk; Vene-
tyng. Br 4) Inprimis Br 5) fehlt R 6) gepineða Hk
7) libris TMHkBr 8) detur Br 9) *verb. aus þinþa T*
10) VII hundretis TMHkBr 11) -tagio MHk 12) hundr M
13) oriis R 14) fehlt T 15) -tet M 16) -ceap. T 17) dari M
18) -ceop. T 19) ut Br 20) quod MHkBr 21) capia-
tur R 22) posito MHk 23) -aco M 24) u. e. t. MHk
25) qui n. f. reddiderunt Br 26) consil. MHk 27) Brond.
T; Brand. MHk 28) *so, falsch*

III Atr. Prol. ¹Dies sind die Gesetze², welche König Aethelred und seine Witan beschlossen haben zu Wantage³, zur Besserung öffentlicher Sicherheit.⁴

1. Nämlich, dass Sonderschutz¹ von ihm [verliehen] so weiter fortbestehe, wie er bestens² bestand in seiner Vorfahren Tagen: dass der, welchen er mit seiner eigenen Hand giebt, [wenn gebrochen, durch Geld] unablässig³ sei.

1, 1. Und der Friedensschutz, den der Ealdorman, bzw.¹ ein Königsvoigt im Gericht² der Fünf³ Burgen [Lincoln, Nottingham, Derby, Stamford, Leicester] giebt: büsse man den mit 12 Hundert [zu⁴ je 8 Pfund Silber].⁵

1, 2. Und der Friedensschutz, der gegeben wird im Gericht Einer Stadt, den büsse man mit 6 Hundert; und der im Wapentake gegeben wird, den büsse man mit 1 Hundert, wenn man ihn bricht; und der im Bierhause¹ gegeben wird, den büsse man, [wenn man da] einen Menschen erschlagen, mit 6 Halbmark², und³ [wenn Angegriffener] lebt, mit 12 Ö.⁴

2. Und was unter Zeugenschaft¹ ausgesagt wird, dass niemand das umwerfen könne bei lebenden [Zeugen], so wenig wie [wenn sie] verstorben.

2, 1. Und jedermann¹ trete zur Bezeugung dessen auf, was er auf² die Reliquie, die man ihm in die Hand giebt, beschwören kann.

3. Und¹ Kauf² von Grund und Boden und [Land]schenkung³ von dem Herrn, die dieser gesetzmässig vergaben darf, und Erkaufung des Rechtsschutzes⁴ [zur Aufhebung der Friedlosigkeit] und Vertrag⁵ und Zeugnis⁶, dass [all] dies so feststehe, dass es niemand umwerfen⁷ könne.

3, 1. Und dass in jedem Wapentake Gericht¹ gehalten werde; und es sollen die vornehmsten² zwölf³ Thegnas hervortreten⁴, und der Vogt mit, und auf die Reliquie⁵, die man ihnen in die Hand giebt, schwören, dass sie keinen schuldlosen⁶ Mann [rügend] verklagen⁷, noch einen schuldigen⁸ verhehlen werden;

3, 2. und sie sollen ferner die bescholtenen Leute, die bei¹ dem [gerichtsherrlichen] Vogte [eine Strafsache² hängen] haben, greifen³, und deren jeder zahle⁴ 6 Halbmark⁵ Pfand, halb⁶ dem Immunitätsherrn und halb dem Wapentake.⁷

3, 3. Und [deren] jeder kaufe¹ sich Rechtsschutz mit 12 Ö., halb dem Immunitätsherrn, halb dem Wapentake.

3, 4. ¹Und jeder bescholtene Mann unterziehe sich [wiederum verklagt] dreifachem Ordale oder² zahle vierfach.

Vgl. I Atr.

1, 1

4. Wenn [dessen] Herr mit zwei guten Thegnas ihn jedoch reinigen will, dass jener, seitdem der Reichstag zu 'Bromdun' war, weder jemals Diebesstrafe gezahlt habe, noch bescholten worden sei, schreite jener [nur] zu einfachem¹ Ordale oder zahle dreifach.²

ebd. 1, 2

ebd. 1, 3

[III Atr.]

H

Quadripartitus

- 4, 1] Gif he þonne ful beo, slea man hine, þæt him forberste se swéora; 7 gif he þæt ordal forbuge, gilde angylde þam agenan frian 7 landrican XX óran 7 gá eft to þam órdale.
- [4, 2] And gif se ágena frígia¹ nelle þæt ordal gesecean, gilde XX óran, 7 sy his spæce forlóren; 7 he þeah gange þam landrican to ordale oððe agife twygilde.
- [5] And gif hwa borhleas órf hadde 7 landrican hit befón, agife þæt órf 7 gilde XX oran.
- [6] 7 ælc tíond áge geweald, swa hwæðer he wille swa wæter swa ísen.
- [6, 1] 7 ælc téam 7 ælc ordal beo on þæs kyninges byrig.
- [6, 2] 7 gif he þæt ordal forfleo, gilde se borh hine be his were.
- [7] And gif hwa þeof clænsian wylle, lece an C to wedde, healf landrican 7 healf cinges gerefan binnan port, 7 gange to þrimfealdan ordale.
- [7, 1] Gif he clæne beo æt þam ordale, nime úpp his mæg; gif he þonne ful beo, liege þar he læg; 7 gilde an C.
- [8] And ælc mynetére, þe man tihð, þæt fals feoh sloge, syððan hit forboden wæs, gange to þrimfealdan ordale; gif he ful beo, slea hine man.
- [8, 1] And nan mann ne² áge nænne mynetere buton cyng.
- [8, 2] 7 ælc mynetere þe betihtlad sí, biege him lāh mid XII oran.
- [9] 7 nan mann hryðer ne sléa, buton he hadde twégra trywra manna gewitnesse, 7 he healde III niht hyde 7 heafod; 7 sceapes³ eallswa.
- [9, 1] 7 gif he þa hyde ær þam awég sylle, gilde XX oran.
- [10] 7 ælc flyma beo flyma on ælcum lande, þe on ánum sy.
- [11] 7 nan man náge náne socne ofer cynges þegen buton cyng sylf.
- [12] And æt cynges spæce lece man VI healfmarc wedd 7 æt eorles 7 biscepes XII óran wedd 7 æt ælcum þegene VI óran wedd.
- [13] 7 gif man hwilcne man téo, þæt he þone man féde, þe ures hlafordes grið tóbrocen hadde, ladige hine mid þrinna XII; 7 se geréfa namige þa lade.
- 13, 1] And gif hine man mid him befare, béon hig begen ánes rihtes weorðe.

Si tunc sit immundus, percutiatur, ut collum ei¹ frangatur; et si uitet ordalium, reddat semel captale suum repetenti et terre domino uiginti oras et eat rursus ad ordalium.

Et si agenfria uenire nolit ad ordalium² uidendum, reddat uiginti³ oras et perdat placitum suum; et ille tamen eat landesrico⁴ (id⁵ est terre domino) ad ordalium uel reddat duplum.

Et si quis habeat pecus sine plegio, et tunc⁶ dominus hoc percipiat, reddat ipsum pecus et emendet uiginti oris.

Et omnis accusatus⁷ (uel qui alium impetit) habeat optionem, quid uelit, siue iudicium aque uel⁸ ferri.

Et omnis⁹ aduocatio et omne ordalium sit in curia regis.

Et si fugiet ab ordalio, reddat eum plegius wera sua.

Et si quis furem innoxiare uelit, ponat¹⁰ unum hundredum¹¹ in uadio, dimidium¹² tunc¹³ domino, dimidium preposito regis intra portum, et adeat triplex ordalium.

Si mundus sit in ordalio, diffodiat cognatum suum; si uero sit immundus, iaceat ipse fur ubi iacebat, et alius reddat.¹⁴

Et omnis monetarius qui accusabitur, quod falsum fecit, postquam interdictum fuit, adeat triplex ordalium; ¹⁵si culpabilis sit, occidatur.

Et nullus habeat aliquem¹⁶ monetarium nisi rex.

Et omnis monetarius qui infamis sit, redimat sibi lagam XII oris.

Et nemo pecus¹⁷ aliquod occidat, si non habeat duorum credibilium¹⁸ hominum testimonium, et¹⁹ custodiat corium eius tres noctes et caput²⁰; et ouis similiter.

Et si corium antea uendat alicui, reddat uiginti oris.²¹

Et omnis flima²² sit flima²² in omni terra, qui fuerit in una.

Et nemo socnam¹⁹ habeat super tainum regis nisi solus rex.

Et de placito regis ponatur uadium sex dimid.²³ marcis, comitis et episcopi uadium duodecim oris.²⁴

Et si aliquis accusetur, quod eum pauerit, ²⁵qui pacem domini nostri fregerit, ladiet se mid þrinna XII²⁶ (id est cum ter XII, qui faciunt triginta sex); et prepositus nominet ipsam ladam.

Et si inueniatur cum eo, sint ambo unius rectitudinis digni.

1) so 2) neáge ein Wort 3) c übergeschr.

corrigirt 8) siue T 9) omis R 10) un. h. in uadium ponat Hk 11) dretum M 12) dretum M 13) tun R 14) Object fehlt 15) et fúgt zu MHkBr 16) fehlt T 17) emat p. a., si MHkBr; vgl. o. S. 228* 18) h. c. MHkBr 19) fehlt MHk 20) capre R; capud T 21) oras T 22) flyma T 23) -die marce T; -dium MHk 24) ore T; letzte Zeile überspringt Quadr. 25) et fúgt zu R 26) fehlt T; duodecim R

1) eius T 2) fehlt Hk 3) XII T 4) landesrico Hk 5) fehlt R 6) tundens statt t. d. R 7) so, durch Glosse

4, 1. Wenn er aber [beim Ordal] schuldig¹ befunden wird, schlage man ihn, dass ihm das Genick bricht; und wenn er den [ersten²] Ordal[termin] vermeidet, zahle er [den Sachwerth des Gestohlenen] an dessen Eigenthümer einfach³ und dem Immunitätsherrn 20 Ö⁴ und schreite nachher⁵ zum Ordale.

4, 2. Und wenn der Eigenthümer zum Ordal [als Kläger] zu kommen¹ unterlässt, büsse er [dem Herrn] 20 Ö², und sei seine Klage verloren; und jener schreite dennoch für³ den Immunitätsherrn zum Ordal oder zahle [diesem⁴] doppelt [den gestohlenen Werth].

5. Und wenn jemand¹ unverbürgtes² Vieh hat, und die Immunitätsherren³ nehmen das in Beschlag⁴, liefere er das Vieh [ihnen⁵] aus und büsse 20 Ö⁶. *Vgl. I Atr. 3, 1*

6. Und jeder Kläger¹ habe Entscheidung², welches [Ordal³], entweder Wasser oder Eisen, er [vom Angeklagten erbracht haben] will.

6, 1. Und jeder Gewährzug¹ und jedes Ordal² finde statt im königlichen [Gericht³ in reichsunmittelbarer] Stadt.

6, 2. Und wenn [Beklagt]er dem Ordal entflieht, so entgelte ihn [sein] Bürge durch¹ sein [des Flüchtlings] Wergeld.

ebd. 1, 7

7. Und wenn jemand einen [hingerichteten] Dieb als rein erweisen¹ will, so hinterlege er Ein Hundert [Silbers²] als Pfand³, halb⁴ dem Immunitätsherrn und halb dem Königsvogt innerhalb der [fürs Ordal⁵ zuständigen Gerichts]stadt, und schreite zu dreifachem Ordale.

7, 1. Wenn er rein erfunden ist bei dem Ordal, so nehme er [jenen] seinen Verwandten herauf [aus unehrlichem¹ Grabe]; wenn er dagegen schuldig erfunden ist, liege dieser wo er lag, und büsse er ein Hundert [Silbers].²

8. Und jeder Münzer, den man verklagt, dass er, seitdem es verboten¹ worden war, falsches Geld geschlagen habe, gehe zu dreifachem Ordal²; wenn er schuldig erfunden ist, werde er hingerichtet.³

8, 1. Und niemand als der König¹ habe einen Münzer.

8, 2. Und jeder Münzer, der bescholten ist, kaufe sich Rechtsschutz mit 12 Ö¹.

9. Und niemand schlachte¹ ein Rind, ohne dass er zweier vertrauenswerther Männer Zeugniß habe, und er behalte drei Nächte lang Haut² und Kopf³ [des Rindes]; und eines Schafes ebenso.

9, 1. Und wenn er die Haut vor diesem [Termin] hinweg veräussert¹, büsse er 20 Ö².

10. Und jeder Friedlose, der in Einer [Landschaft¹ friedlos] ist, sei in jeder Landschaft friedlos.

11. Und über einen Königsthegn¹ habe niemand als der König selbst irgend eine Gerichtsbarkeit.² *ebd. 1, 14*

12. Und bei Anklage durch den König [Staat¹] hinterlege [Verklagt]er 6 Halbmark² Pfand und bei einer durch Graf³ oder Bischof 12 Ö⁴ Pfand und bei [einer durch] irgend einen Thegn⁵ 6 Ö Pfand.

13. Und wenn irgend welcher Mann beschuldigt wird, dass er einen Menschen¹, der den von unserem Herrn [König verliehenen] Sonderschutz gebrochen hat, beköstige², so reinige er sich mit drei[mal³] 12; und der [Königs]vogt⁴ ernenne diese [Eidshelfer der] Reinigung.

13, 1. Und wenn derselbe mit jenem [Friedbrecher] betroffen¹ wird, seien² sie beide gleicher Rechtsstrafe theilhaftig. *ebd. 4, 2*

[III Atr.]

H

Quadripartitus

- [13, 2] 7 þæt dóm stande, þar þegenas sámmæle beon; gif hig sacan, stande þæt hig VIII secgað; 7 þa þe ðær oferdrifene beoð, gilde heora ælc VI healfmarc.
- [13, 3] 7 þar þegen áge twegen costas, lufe oððe lage, 7 he þonne lufe geceose, stande þæt swa fæst swa sé dom.
- [13, 4] 7 se ðe ofer ðæt láde gefaþe oððe se þe hy sylle, gilde VI healfmarc.
- [14] And se þe sitte únnewydd 7 uncrafod on his áre on life, þæt nan mann on his yrfenuman ne spéce æfter his dæge.
- [15] And se þe reafað man lechtan dæge, 7 he hit kyþe to þrim túnan, þæt he ne beo nanes fryðes weorðe.
- [16] 17 þa myneteras þe inne wuda wyrceð² oððe elles hwær³, þæt þa bion heora feores scyldig, buton se cyning heom arian wille.⁴

1) dieser Satz wäre eher hinter 8 zu erwarten, fehlt *Quadr.* (also vielleicht dem Archetyp), steht an besserer Stelle in IV Atr. 5, 4, also vielleicht hier nicht ursprünglich 2) so 3) ergänze ein Wort wie similibus laut IV Atr. 5, 4 4) folgt Incipit exorcismus aque d. i. Ordal, *Schmids App.* XVII.

Et iudicium stet, ubi taini consenserint¹; si dissideant, stet quod ipsi octo dicent; et qui superuicti erunt² ex eis, reddat unusquisque sex dimidiam³ marcam.

Et ubi tainus habet duas optiones, amicitie uel lage, et amicitiam eligit⁴, stet hoc ita⁵ firmum sicut ipsum iudicium.

Et qui super id ladam prorogat uel qui dat⁶, reddat sex dimidiam³ marcam.

[15^{*}] Et qui robauerit⁷ hominem in luce diei, et in tribus uillis indicabit, non habeatur simile ac⁸ si conclasset.

[14] Et qui permanet sine crauatione⁹ et calumpnia in pace sua dum uiuit, nemo super heredes eius loquatur inde post mortem.*

*) *Quadr.* stellt 15 vor 14 und hat 16 nicht.

1) conseruit M 2) ex eis er. Hk 3) -as marcas T; -diū marcū MHk 4) -gat T 5) verb. aus f. i. T 6) addat Br 7) roborauerit R THk Br 8) fehlt R 9) grau. MHk.

[c. 991 — c. 1002]

[IV Atr.]

Inscr.]

Quadripartitus*

[Item¹ rex Lundonie.]

- [1] Ealdredesgate² et Cripelesgate³ (id est portas illas) obseruabant⁴ custodes.
- [2] Ad Billingsgate⁵ si aduenisset una naucula, I obolus⁶ tolonei⁷ dabatur, si maior et haberet⁸ siglas⁹, I¹⁰ d.
- [2, 1] Si adueniat ceol¹¹ uel hulcus¹² et ibi iaceat, quatuor d. ad teloneum.¹³
- [2, 2] De naui plena lignorum unum lignum ad tol.¹⁴
- [2, 3] In ebdomada pan¹⁵ telon¹⁶ III diebus: die Dominica et¹⁷ die Martis et¹⁷ die Iouis.
- [2, 4] Qui ad pontem uenisset¹⁸ cum uno¹⁷ bato, ubi¹⁹ piscis inesset²⁰, ipse mango²¹ unum obolum dabat²² in telon., et de una¹⁷ maiori naue unum d.
- [2, 5] Homines de Rotomago²³, qui ueniebant cum uino uel craspisce²⁴, dabant²⁵ rectitudinem sex sol. de magna²⁶ naui et XX.²⁷ frustum de ipso craspisce.²⁴
- [2, 6] Flandrenses et Ponteenses et Normannia et Francia monstrabant res suas et extolneabant.²⁸
- [2, 7] Hogge et Leodium et Niuela, qui²⁹ pertransibant³⁰ (per terras ibant), ostensionem dabant et telon.

*) hinter III Atr., Pax und Wal (*Schmids App.* XII u. XV) Hss. (Mit diesen dreien verbunden unter Einer Rubrikenliste [die nur aus dem Lateinischen Texte schöpft] in MHk Br [d. i. der jüngsten Ausgabe]; davon gehören zu IV Atr.: XX. De institutis Lundonie; et primum: que [quod Br] porte obseruabantur [-buntur Br]. XXI [2]. De teloneo dando ad Billingsgate. XXII [3]. De teloneo retento. XXIII [4]. De hamocna uel in porto [-tu Br] uel in uia regia [-gis Br]. XXIII [5]. De falsariis et eis consentientibus. Et de cum falsa moneta deprensus [statt Et — depr. hat Br: XXVII [6]. De sonantibus pecuniam puram. XXVIII [7]. De mercatoribus qui falsum et lactum [lies laccum] afferunt ad portum. XXIX [8]. De suatione regis contra falsum operantes]. [9] Et de monetariis [et ubi erunt fügt Br zu]).

1) so R; keine Überschrift T [Lundonie stand (laut vor. Anm. XX. De i. Lundonie) im Archetyp, also vielleicht in Überschrift oder Prolog des Angelsächs. Originals] 2) so T; Aaldretes. R; Aldretes MHk 3) Crypeleg. T; Cypileg. MHk 4) -bunt Br 5) Bili. TMHk; Bilynggesg. Br 6) -lum R; obulus T 7) thel. T 8) habet TMHk Br 9) glas, darüber si M; gulas RT 10) unum denarium RT 11) ceollus R 12) ul. MBr 13) dentur fügt zu Br 14) telon. T; tel MHk; detur fügt zu Br 15) so RT; panū M 16) thelonium detur Br 17) fehlt MHk Br 18) ueniat Br 19) unus T 20) inest, unus obolus dabatur Br 21) magno MHk 22) dabit R 23) Rothomaga MBr 24) -pice R 25) dabant — craspisce überspringt MHk Br 26) n. m. T 27) uicesimum T; uiginti R 28) exton. MHk 29) que R; q Hk 30) so R; p. t. i. übrige

13, 2. Und dasjenige Urtheil bestehe, wo die Thegnas¹ [die es finden] einstimmig² sind; wenn sie [einander] widerstreiten, bestehe³, was deren acht aussprechen; und die, welche dabei überstimmt⁴ werden, büsse deren jeder 6 Halbmark.⁵

13, 3. Und¹ wo ein Thegn² zwei Möglichkeiten³ [sein Recht vom Gegner zu erlangen] hat, Sühnevertrag⁴ oder Rechtsgang, und er nun den Sühnevertrag wählt, so stehe das so fest wie das Gerichtsurtheil.

13, 4. Und wer trotzdem [dem Gegner] Reinigungsbeweis gestattet¹ oder wer ihn [ihm] ablegt², büsse 6 Halbmark.³

14. Und wer auf seinem Grundeigen¹ bei Lebzeiten unbestritten² und unbeklagt³ sitzt: dass nach dessen Lebzeiten niemand⁴ gegen dessen Erben⁵ klage [um dies Gut].

15. ¹Und wer² einen Menschen am lichten Tage³ beraubt, und [wenn] der⁴ es in drei Ortschaften⁵ kund macht: dass jener keines Friedensschutzes theilhaftig sei.

16. Und die Münzer, die im Walde¹ oder sonstwo [verstohlen] arbeiten, dass die [des Verlustes] ihres Lebens schuldig seien; es sei denn, der König will sie schonen. Vgl.
IV Atr. 5, 4

[c. 991 — c. 1002]

*IV Atr. Inscr.*¹ [Ferner der König zu London.²]

1. Aldersgate¹ und Cripplegate² (d. h. jene Thore) hüteten als Wachen [die Londoner³].

2. Wenn an Billingsgate¹ ein kleines Schiff gelandet war, wurde $\frac{1}{2}$ Pfennig² Zoll gegeben, wenn ein grösseres und [welches] Segel³ hat: 1 Pfennig.

2, 1. Wenn ein 'Kiel'¹ [höheres² Schiff] oder Holk³ [Lastschiff] ankommt und dort liegt: 4 Pfennig⁴ als Zoll.

2, 2. Von einem Schiff voll Hölzern ein Brett als Zoll.¹

2, 3. An drei Tagen der¹ Woche Tuchzoll² [Verkauf Fremder]: Sonntag³ und Dienstag und Donnerstag.

2, 4. Wer zur [London-]Bridge¹ mit einem Boot² kam, wo Fisch darin war: zahlte dieser Händler³ $\frac{1}{2}$ Pfennig als Zoll, und von einem grösseren Schiffe 1 Pfennig.

2, 5. Leute von Rouen¹, die mit Wein oder Wal² [d. i. Fettfisch: Walfisch und Delphin] kamen, gaben als Gebühr³ 6 Schill. vom grossen Schiff und die zwanzigste Schnitte⁴ von jenem Wal.

2, 6. Die Flandrer¹ und die von Ponthieu und Normandie² und Francien³ legten ihre Waaren [gleich⁴ in London] zur Schau und zahlten⁵ Zoll.

2, 7. Huy¹ und Lüttich und Nivelles², die³ weiter durch [London R (über Land übrige)] gingen⁴, zahlten [Gebühr statt Waaren-]Ausstellung⁵ und Zoll.

[IV Atr.]

Quadripartitus

- 2, 8] Et homines imperatoris, qui ueniebant in¹ nauibus suis, bonarum legum digni tenebantur, sicut et nos.
- [2, 9] Preter² discarcatam³ lanam et dissutum* unctum⁴ et tres porcos uiuos licebat eis emere in naues suas.
- [2, 10] Et non licebat eis aliquod forceapum⁵ facere burhmannis⁶ et dare toll'⁷ suum⁸ et in sancto natali Domini duos grisengos pannos et unum brunum et decem libras piperis et cirotecas⁹ quinque hominum et duos caballinos¹⁰ tonellos¹¹ aceto plenos; et totidem in pascha.
- [2, 11] De dosseris cum gallinis I gallina telon., et de¹² uno dossero cum ouis V oua telonei, si ueniant¹³ ad mercatum.
- [2, 12] Smeremangestre¹⁴ (que¹⁵ manganant in caseo et butiro¹⁶): XIII diebus ante natale Domini unum den. et septem diebus ante¹⁷ natale (Domini¹⁸) unum alium.¹⁹
- [3²⁰] Si portireua uel tungrauio compellet²¹ aliquem uel alius prepositus, quod teloneum²² supertenuerit²³, et homo respondeat, quod nullum tolneum²⁴ concealauerit, quod iuste dare²⁵ debuisset²⁶, iuret hoc se VII²⁷ et sit quietus.
- [3, 1] Si appellet, quod tolneum²⁸ dedit²⁹, inueniat cui dedit et sit³⁰ quietus.
- [3, 2] Si tunc hominem inuenire non possit cui dederit³¹, reddat ipsum tolneum³² et persoluat, et³³ quinque libras regi.
- [3, 3] Si cacepollum aduocet, quod ei teloneum³⁴ dedit, et ille neget, perneget ad Dei iudicium et in³⁵ nulla alia lada.³⁶
- [4] Et diximus: homo qui hamsocnam faciet³⁷ intra portum sine licentia et summam infracturam aget³⁸ de placito ungebendeo³⁹ uel qui aliquem innocentem affliget⁴⁰ in uia regia, si⁴¹ iaceat, iaceat in ungil-dan⁴² ækere.⁴³
- [4, 1] Si pugnet, antequam sibi⁴⁴ rectum postulet, ac uiuat, emendet regis⁴⁵ burhbrece⁴⁶ quinque libris.
- [4, 2] Si curet⁴⁷ amicitiam ipsius porti, reddat nobis triginta sol. emendationis, si rex hoc concedat nobis.
- [5] Etiam dixerunt, quod nichil eis interesse uidebatur inter falsarios et mercatores qui bonam pecuniam portant ad falsarios et ab ipsis emunt, ut inpurum et minus appendens operentur, et inde manganant⁴⁸ et barganiant⁴⁹, et eos etiam qui conos faciunt in occultis et uendunt falsariis pro pecunia et incidunt alterius monetarii nomen⁵⁰ in eo, et non ipsius immundi.
- [5, 1] Unde uisum est sapientibus omnibus, quod isti tres homines unius rectitudinis essent digni.
- [5, 2] Et si aliquis eorum accusetur, sit⁵¹ Anglicus sit transmarinus, ladiet se pleno ordalio.
- [5, 3] Et constituerunt, monetarii⁵² cur manum perdant, et ponatur super ipsius monete fabricam.
- [5, 4] Et monetarii⁵³, qui in memoribus operantur⁵⁴ uel alicubi⁵⁴ similibus fabricant, uite sue culpabiles sint, nisi rex⁵⁵ uelit eorum misereri.
- [6] Et precipimus, ne quis pecuniam puram et recte appendentem sonet, monetetur in⁵⁶ quocumque portu monetetur⁵⁷ in regno meo, super ouerhyrnessam⁵⁸ meam.

*) dissolutum bessert Thorpe

**) bessere rihtes ungebedene?

1) cum MHkBr 2) Preter — ui. li. eis überspringt MHkBr 3) discartat. T 4) Absatz R 5) forche. MHk; -aptum T 6) buruh. Hk 7) teloneum T; telonium MHk 8) Absatz RT 9) cyr. MHk 10) cabill. Hk 11) tolenos M; collennos Hk 12) fehlt MHk 13) ueniat Hk 14) -mong. MHkBr 15) qui Br [falsch] 16) butyro MHk 17) post Br 18) nur aus MHkBr 19) denarium ad theloneum fügt Br zu 20) dieses Capitel auch in Co. hinter II Cnut am Rande 21) -lat Co; u. alius p. compellat aliquem Br 22) toloneum M; theol. Co 23) -rint T 24) so R; teloneum TMHkBr 25) fehlt MHkBr 26) debuit Br 27) VI^o MHkBr 28) toln. T; telon. MHkBr 29) dederit Br 30) q. sit TMHkBr 31) dedit Br 32) telon. Hk 33) fehlt TMHkBr 34) toln. T; telonium R 35) fehlt Co 36) laga T 37) faciat inter R 38) age Hk; agat Br 39) -dro TMHkBr 40) -gat Br 41) si i. fehlt Br 42) -da TMHk 43) ek. R; ak. Br 44) fehlt MHkBr 45) fehlt T 46) -eche M 47) curat MHk 48) mag. MHk 49) bargann. TMHk 50) unde MHk; monetam mundam ohne in eo Br 51) si R 52) cur mo. MHk; quod mo. Br 53) fehlt Br 54) alibi TMHkBr 55) u. r. Hk 56) in q. p. m. überspringt R 57) monetur MHk 58) -hir. R

2, 8. Und [reichsunmittelbare¹] Leute des Kaisers², die auf ihren³ Schiffen kamen, galten so wie wir [Londoner] guter⁴ Berechtigungen werth.

2, 9. Ausser ausgeladener¹ Wolle und zerlassenem² Fett durften sie auch drei lebendige Schweine³ auf ihre Schiffe hin einkaufen.

2, 10. Doch durften sie nicht den [Londoner] Bürgern [zum Schaden] irgend welchen Vorkauf¹ üben und [mussten²] ihren Zoll geben und zu Weihnachten³ zwei graue⁴ Tücher⁵ und ein braunes und 10 Pfund Pfeffer⁶ und fünf Männerhandschuhe und zwei für Pferde tragbare⁷ Fässchen voll Essig; und ebenso viel zu Ostern.

2, 11. ¹Von Tragekörben² mit Hühnern: je 1 Huhn Zoll, und von je einem Tragekorb mit Eiern 5 Eier Zoll, wenn sie zu Markte kommen.

2, 12. Fett[waaren]händlerinnen¹ (welche² in Käse und Butter handeln) [zahlen Zoll] 14 Tage vor Weihnachten 1 Pfennig und 7 Tage vor³ Weihnachten einen zweiten.

3. Wenn der Stadtvogt¹ oder der Ortsvogt oder ein anderer Vogt jemanden verklagt², dass er den Zoll vorenthalten³ habe, und dieser Mann antwortet, er habe keinen Zoll, den er von Rechtswegen zu zahlen schuldig gewesen, hinterzogen, so beschwöre dies letzterer selbsiebt⁴ und sei [dadurch] entlastet.

3, 1. Wenn er sich beruft¹ darauf, dass er Zoll gezahlt hat, so finde er den, dem er gezahlt hat, und sei frei.

3, 2. Wenn er aber den Mann, dem er [ihn] gezahlt hat, nicht finden kann, so gebe er den Zoll und zahle ihn nochmals¹, und 5 Pfund² dem König.

3, 3. Wenn er sich auf den Steuerbüttel¹ beruft, dass er diesem den Zoll gezahlt habe, und dieser leugnet, so reinige sich [jener Verklagte] im Gottesurtheile und in keinem anderen Beweismittel.

4. Und wir haben bestimmt: wer innerhalb¹ der Stadt Angriff auf jemandes Heim² ohne³ Erlaubniss ausführt oder schwerste⁴ Verletzung [königlichen Stadtfriedens] verübt an⁵ einem [von⁶ ihm noch] nicht zum Rechtsgang aufgeforderten[?], oder wer einen Unschuldigen auf der königlichen⁷ [Heer]strasse angreift, wenn er dabei getödtet wird, liege er⁸ in dem⁹ nicht [durch Wergeld] entgoltenen [unehrlichen] Felde.

4, 1. Wenn er [in¹ Rache] ficht, bevor er sich [friedlich] Recht fordert, und [dabei] leben² bleibt, büsse er die Ver- *Vgl. Af. 42*
letzung³ [des Sonderfriedens] einer königlichen Stadt mit 5⁴ Pfund [dem König].

4, 2. Wenn ihm an der Freundschaft dieser Stadt [London] liegt¹, zahle er uns² 30 Schill. Busse³, wenn *Vgl. Ine 9*
der König uns dies zugestehen will.

5. Ferner haben sie bestimmt, dass ihnen kein Unterschied zu sein scheine zwischen [erstens Münz-] fälschern und [zweitens solchen] Kaufleuten, die gutes Geld zu Fälschern hintragen und von diesen bestechend¹ erlangen, dass letztere unreines und weniger vollwertiges [in erhöhter Anzahl Münzen] herstellen, und mit diesem [schlechten Geld] handeln² und einkaufen³, und ferner [drittens] denen, welche verstohlen⁴ [Münz]stempel⁵ anfertigen und den Fälschern gegen Geld verkaufen, indem sie den Namen eines anderen [unschuldigen] Münzers, und nicht dieses schuldigen⁶ [Bestellers], darin eingraviren.

5, 1. Daher dünkte allen Witan richtig, dass diese drei [Arten] Menschen derselben¹ Rechtsstrafe theilhaft würden.

5, 2. Und wenn einer von diesen [dreien] angeklagt wird, sei es ein Engländer, sei es ein Überseeischer¹, *Vgl. II As.*
reinige er sich durch volles² Ordal. *14, 1*

5, 3. Und sie haben festgesetzt, dass¹ [Falsch]münzer die Hand² verlieren³, und diese über jener Münzschmiede angebracht werde.

5, 4. ¹Und Münzer, welche in Wäldern arbeiten oder sonstwo in ähnlichen [heimlichen Orten] schmieden, seien [des Ver- *Vgl.*
lustes] ihres Lebens schuldig, ausser wenn der König sich ihrer erbarmen will. *III Atr. 16*

6. Und wir gebieten, dass niemand reines und richtig wiegendes Geld zurückweise¹, sei es geprägt, in welcher Stadt in meinem Reiche es auch geprägt sei, bei [Strafe der Busse für] Ungehorsam gegen mich. *Vgl. III Eg. 8*

[IV Atr.]

*Quadripartitus*7] Et diximus de mercatoribus¹, qui falsum et lacum² afferunt ad portum, ut aduocent, si possint.[7, 1] Si³ non possint, werę suę culpa⁴ sit uel uite suę, sicut rex uolet⁵, uel eadem lada se innoxient, quam prediximus, quod in ipsa pecunia nil inmundum sciebant, unde suam negotiationem exercuerunt.[7, 2] Et habeat postea dampnum illud ex incuria sua, ut cambiat⁶ ab institutis monetariis purum et recte⁷ appendens.[7, 3] Et portireue qui falsi huius consentanei fuerint, eiusdem censure digni sint⁸ cum falsis monetariis, nisi rex indulgeat eis, uel se possint⁹ adlegiare eodem cyrað¹⁰ uel ordalio predicto.[8] Et rex suadet et mandat episcopis suis et comitibus et aldremannis et prepositis omnibus, ut curam adhibeant¹¹ de illis qui tale falsum operantur et portant per patriam, sicut premissum¹² est, utrobique cum Danis et Anglis.[9] Et ut monetarii pauciores sint quam antea fuerint¹³: in omni summo portu III¹⁴, et in omni alio portu sit unus monetarius.

[9, 1] Et illi habeant suboperarios suos in suo crimine, quod purum faciant et recti ponderis, per eandem witam quam prediximus.

[9, 2] Et ipsi qui portos¹⁵ custodiunt, efficiant per ouerhyrnessam¹⁶ meam, ut omne pondus sit¹⁷ marcatum ad pondus quo pecunia mea recipitur; et eorum singulum signetur ita, cur¹⁸ (quod) XV¹⁹ ore²⁰ libram faciant.[9, 3] Et custodiant omnes monetam, sicut uos docere precipio et omnes elegimus.²¹

1) merc. qui *doppelt* Hk 2) lacum *MHk*; lactum *Br* 3) Si n. p. *überspringt* R 4) culpabiles sint *MBr* 5) uelit *Br*
 6) *fehlt* *MHkBr* 7) -tum *Br* 8) sunt *R* 9) -sit *RT* 10) cir. *R*; syrað *MHk*; sirath *Br* 11) -at *R* 12) prom. *R*
 13) -runt *Br* 14) sint tres monetarii *Br* 15) porcos *RT* 16) -her. *R* 17) m. ad p. sit *TMHk*; ad m. sit p. *Br*
 18) *nur* cur *RT*; *nur* q. *MHk* 19) *fehlt* *Br* 20) bilibram *statt* o. l. *T* 21) elig. *MHk*

[1008]

[V Atr.]

G*

G2*

Inscr.]

**In nomine Domini, anno dominicae incarnationis MVIII.

Be¹ Angolwitena gerednesse.

[Prol.]

Dis is seo gerædnes, þe*** Engla cyng 7 ægðer ge gehadode ge læwede witan gecuran and geræddan.

Dis is seo gerædnes, þe Engla cyng 7 ægþer ge gehadode ge læwede witan gecuran and geræddan.

[1] Ðæt is þonne ærest, þæt we ealle ænne God lufian 7 weorðian 7 ænne Cristendom georne healðan 7 ælcne hæðendom¹ mid ealle aweorpan; 7 þæt we habbað ealle ægþer ge mid worde ge mid wedde gefæstnod, þæt we under anum cynedome ænne Cristendom healðan² willað.Ðæt² þonne ærest, þæt we ealle fram** synnan georne gecyrran 7 ure misdæda geornlice betan 7 ænne God lufian 7 weorðian 7 ænne Cristendom georne healðan 7 ælcne hæþendom mid ealle aweorpan.**

[1, 1] 7 ures hlafordes gerædnes 7 his witena is, þæt man rihte laga up arære 7 ælce unlaga georne afylle, 7 þæt man læte beon æghwylcne man rihtes wyrþe,

7** witena gerædnes is, þæt man rihte laga up arære 7 ælce unlaga georne afylle, 7 þæt man læte beon æghwylcne man rihtes wyrðe,

*) *Hs. Cotton Nero A I, f. 89, hinter III Eg. 3 ff. (o. S. 201) in ders. Hand um 1060.*

**) vielleicht ist VI Atr. 'zu Enham' eine private Bearbeitung der Vorlage von V Atr., lautet aber bisweilen weniger ursprünglich als V Atr.

***) Æþelred fehlt [schon Archetyp, aber schwerlich dem originalen Prolog, der vielleicht auch den Ort Enham (laut X Atr. Prol. 3) nannte].

1) h übergeschr. 2) e übergeschr.

*) *Hs. Cotton Nero A I, f. 116^b, hinter Homilie [sog. Wulfstan, ed. Napier n. 34], in ders. Hand um 1070. Ich vermerke nicht die Collationen des 16. Jhs. mit G, am Rande und zwischen Zeilen von G2.*

**) Einschlebung und Auslassung wie X Atr. 1—2, 1.

1) B. A. g. roth verziert. 2) ergänze is

7. Und wir haben bestimmt über Kaufleute, welche falsches und mangelhaftes¹ [Geld] zur Stadt bringen, dass sie, wenn sie können, sich auf den Gewährsmann² berufen [von dem sie es bekamen].

7, 1. Wenn sie dies nicht können, sei ihr Wergeld oder ihr Leben verwirkt, je¹ wie der König verfügen will, oder sie mögen mit demselben Beweisrecht, das wir oben genannt haben, sich als unschuldig² darthun: dass sie [nämlich] an diesem Gelde, womit sie ihren Handel getrieben haben, kein Falsch gewusst³ hätten. *Vgl. 5, 2*

7, 2. Und [dieser Kaufmann] trage danach infolge seiner Unachtsamkeit den Schaden, dass er von den angestellten Münzern¹ reines und vollwertiges Geld [gegen sein mangelhaftes] einwechseln muss.

7, 3. Und Stadtvögte¹, welche Mitwisser obiger Fälschung sind, seien desselben² Strafurtheils mit den Falschmünzern theilhaftig, ausser wenn der König ihrer schonen will, oder sie sich unschuldig erweisen können durch jenen Eid mit [vom Richter] erkorenen³ Helfern oder durch vorgenanntes Ordal. *Vgl. 5, 2*

8. Und der König empfiehlt¹ und gebietet seinen Bischöfen und Earls² und Ealdormen und allen Vögten, dass sie überall bei Dänen und Engländern auf jene Acht haben, welche solch falsches [Geld] herstellen und durchs Land bringen, wie oben gesagt ist. *Vgl. 5*

9. Und es seien weniger Münzmeister, als bisher* gewesen sind: in jeder Grossstadt drei, und in jeder anderen Stadt sei Ein Münzer. **Vgl. IIAs. 14, 2*

9, 1. Und diese sollen ihre Unterarbeiter unter ihrer Verantwortung [dafür] halten, dass sie reines [Geld] und richtigen Gewichtes herstellen, bei derselben Strafe, die wir oben genannt haben. *Vgl. 5, 3 f.*

9, 2. Und sie, die die Städte [für mich] verwalten¹, sollen, bei [Strafe der Busse für] Ungehorsam gegen mich, bewirken, dass jedes Gewicht gezeichnet werde, gemäss² dem Gewicht, wonach meine Münze angenommen wird; und deren jedes werde so gezeichnet, dass 15 Ör ein Pfund ausmachen.³

9, 3. Und alle sollen die Münze so [aufrecht¹] halten, wie ich euch verordnen lasse und wie wir alle entschieden haben.

[1008]

D*

¹In nomine Domini.

Dis is seo gerædnes, þe Engla cyningc² ægðer³ gehadode ge læwede witan gecuron 7 geræddon.

Pis⁴ þonne ærest, þæt we ealle ænne God lufian 7 wurdian 7 ænne Cristendom georne healdan 7 ælone hæðendom mid ealle awurpan; 7 þæt we habbað ealle ægðer ge mid worde ge mid wedde gefæstnod, þæt we under anum cynedome ænne Cristendom healdan willað.

7 ure hlafordes gerædnes 7 his witena is, þæt man rihte lage up arære 7 ælce unlage georne afille, 7 þæt man læte æghwilene man beon rihtes wurde,

* Hs. Cambridge Corpus 201 p. 48, hinter II. III Eg. (oben S. 194), in ders. Hand um 1060.

1) In n. D. roth 2) ergänze 7 3) ergänze ge 4) bessere þ is, vgl. oben S. 128**

V Atr. Inscr.¹ Im² Namen des Herrn, im Jahre der Fleischwerdung des Herrn 1008.³

(Vom Beschlusse der Englischen⁴ Witan. G 2).

Proh. Dies¹ ist die Satzung, die der König² der Engländer und sowohl geweihte³ wie Laien-Witan erkoren und bestimmt haben. *Vgl. E Gu. Pr.*

1. Nämlich zuerst nun, dass wir alle (von¹ Sünden eifrig ebd. Pr. 1 umkehren und unsere Missethaten eifervoll büßen und G 2) Einen² Gott lieben und ehren und Ein³ Christenthum eifrig halten und jedes Heidentum⁴ durchaus verwerfen; und Folgendes haben wir alle sowohl mit Wort wie mit rechtsförmlichem⁵ Versprechen bekräftigt: dass wir unter Einem Königtum Ein Christenthum halten wollen.

1, 1. Und¹ Verordnung unseres² Herrn [Königs] und seiner Witan ist, dass man echte Rechtsordnungen (-nung³ D) aufrichte und jeden Rechtsmissbrauch⁴ eifrig abschaffe, und dass man jeden Menschen [seines] Rechtes theilhaftig sein lasse, *Vgl. III Eg. 1*

[V Atr.]

G

G 2

- 1, 2] 7 þæt man frið 7 freondscype rihtlice healde innan þysan earde for Gode 7 for worolde. 7 þæt man frið 7 freondscype rihtlice healde innan þysan earde for Gode 7 for worolde.
- [2] 7 ures hlafordes gerædnes 7 his witena is, þæt man Cristene menn 7 unforworhte of earde ne sylle, ne huru on hæþene leode, ac beorge¹ man georne, þæt man þa sawla ne forfare², þe Crist mid his agennum life gebohte. 7 witena gerædnes is, þæt man Cristene¹ men 7 unforworhte of earde ne sylle, ne huru on hæþene leode, ac beorge man georne, þæt man þa sawla ne forfære, þe Crist mid his agennum life gebohte.
- [3] 7 ures hlafordes gerædnes 7 his witena is, þæt man Cristene men for ealles to lytlum to deaðe ne fordeme. 7 witena gerædnes is, þæt man Cristene mæn for ealles to lytlum to deaðe ne fordeme.
- [3, 1] Ac elles geræde man friðlice steora folce to þearfe 7 ne forspille for lytlum Godes handgeweorc 7 his agenne ceap, þe he deore gebohte. Ac elles geræde man friðlice stepra² folce to þearfe 7 ne forspille for lytlum Godes handgeweorc 7 his agenne ceap, þe he deore gebohte.
- [4] 7 ures hlafordes gerædnes 7 his witena is, þæt ælces hades menn georne gebugan for Gode 7 for worolde, ælc to þam rihte, þe him to gebyrige. 7 witena gerædnes is, þæt ælces hades mæn georne gebugan for Gode 7 for worolde, ælc to þam rihte, þe him to gebyrige.
- [4, 1] 7 huruþinga Godes þeowas — biscopas 7 abbas, munecas 7 mynecena, preostas 7 nunnan — to rihte gebugan 7 regollice libban 7 for eall Cristen folc þingian georne. 7 huruþinga Godes þeowas — biscopas 7 habbas¹, munucas 7 mynecena, preostas 7 nunnan — to rihte gebugan 7 regollice libban 7 for eall Cristen folc þingian georne.
- [5] 7 ures hlafordes gerædnes 7 his witena is, þæt muneca gehwylc, þe ute sy of mynstre 7 regoles ne gyme, do swa him þearf is: gebuge georne into mynstre mid eallum eadmettum 7 misdæda geswice 7 bete swyþe georne þæt he abrocen hæbbe; geþence word 7 wedd, þe he Gode betæhte. 7 witena gerædnes is, þæt muneca gehwylc, þe ute sy of mynstre 7 regoles ne gyme, do swa him þearf is: gebuge georne into mynstre mid eallum eadmettum¹ 7 misdæda geswice 7 bete swyðe georne þæt he abrocen hæbbe; geþence word 7 wedd, þæt he Gode betæhte.
- [6] 7 se munuc, þe mynster næbbe, cume* scire-biscope 7 trywsie hine sylfne wið God 7 wið men, 7** he huru þreo þing þanon forð healdan wille, þæt is his clænnesse³ 7 munuclice scrudware 7 þeowian his Drihtne, swa wel swa he betst mæge. 7 se munuc, þe mynster næbbe, cume to scire-biscope 7 trywsige hine sylfne wið God 7 wið men, þæt he huru þreo þing³ þanon forð healdan wille, þæt is his clænnesse 7 munuclice scrudware 7 þeowian his Drihtene, swa wel swa he best⁴ mæge.
- [6, 1] 7 gif he þæt gelæste, þonne bið he wyrðe, þæt hine man þe bet healde, wunige þær he wunige. 7 gif he þæt gelæste, þonne bið he wyrðe, þæt hine man þe bet healde, wunige þær he wunige.
- [7] 7 canónicas, þær seo ár sy, þæt hy beoddern 7 slæpern habban magan, healdan heora mynster mid rihte 7 mid clænnesse, swa heora regol tæce; oððon riht is, þæt þolige þære are se ðe þæt nelle. 7 canonicas⁵, þær seo ár sy, þæt hy beoddern 7 slæpern habban magan, healdan heora mynster mid rihte 7 mid clænnesse, swa heora regol tæce; oððon riht is, þæt þolige þæ⁶ þære are se þe þæt nelle.
- [8] 7 ealle mæssepreostas we biddað 7 lærað, þæt hy beorgan heom sylfum wið Godes yrre. 7 ealle mæssepreostas we biddað 7 læreið¹, þæt hy beorgan heom sylfum wið Godes yrre.
- [9] Fulgeorne hy witan, þæt hy nagon mid rihte þurh hæmedþing wifes gemanan. Fulgeorne hy witan, þæt hy nagon mid rihte þurh hæmedþing wifes gemanan.

*) *ergünze* to aus G2 D VI Atr.**) *bessere* þæt; *ebd.*1) *r* *übergesch.* vom Rubricator 2) *erstes r* *übergeschrieben* 3) *so*1) *so* 2) *bessere* steora 3) *geündert* þinge 4) *s* *übergeschrieben* 5) *verbessert* aus *canonas* 6) *als* *Dittographie* zu streichen

D

7 man frið 7 freondscipe rihtlice healde.

7 ures hlaforðes gerædnes 7 his witenas is, þæt man Cristene men 7 unforworhte of earde ne sylle, ne huru on hæðene **þeode**¹, ac beorge georne, þæt man þa sawla ne forfare, þe Crist mid his agenum life gebohte.

7 ures hlaforðes gerædnes 7 his witenas is, þæt man Cristene men for ealles to litlum to deaðe ne forðemde.

Ac elles geræde man friðlice steora folce to þearfe 7 ne forspille for litlum Godes handgeweorc 7 his agenne ceap, þe he deore gebohte.

7 ures hlaforðes gerædnes 7 his witenas is, þæt ælces hades men georne gebugan² for Gode 7 for worlde, ælc to ðam rihte, þe him to gebirige.

And huruþinga Godes þeowas — biscopas 7 abbodas, munecas 7 minicena, preostas 7 nunnan — to rihte gebugan 7 regollice libban 7 for eal Cristen folc geornlice þingian.

And ures hlaforðes gerædnes 7 his witenas is, þæt muneca gehwile, þe ute sy of mynstre 7 regoles ne gime, do swa him þearf is: gebuge georne into mynstre mid eallum eadmettum 7 misdæda geswice 7 bete swiðe georne þæt he abrocen hæbbe; gefence word 7 wed, þe he Gode betæhte.

And se munuc, þe mynster næbbe, cume [him]³ to scirebiscoppe 7 trywsige hine sylfne wið God 7 wið men, þæt he huru þreo þinge þanan forð behealdan wille, þæt is his clænnesse 7 munuclice scrudwarð 7 þeowian his Drihtene swa wel swa he betst mæge.

7 gif he þæt gelæste, þonne bið he wyrðe, þæt hine man þe bet healde, wunige þar he wunige.

And canonicas, þar seo ár sý, þæt hi beodðern 7 slæpern habban magan, healdan heora mynster mid rihte 7 mid clænnesse, swa heora regel tæce; oððe riht is, þæt he þolige þare are se ðe þæt nelle.

And ealle mæssepreostas we biddað 7 lærað, þæt hi beorgan heom silfum wið Godes irre.

Fulgeorne hi wican⁴, þæt hi nagan mid rihte þurh hæmedþinge wifes gemanan.

1, 2. und dass man Frieden¹ und Freundschaft innerhalb dieses Landes in² Geistlichem und Weltlichem rechtlich halte.

Vgl.
II Em.
Pr. 1

2. Und¹ Verordnung unseres Herrn und seiner Witan ist, dass man christliche Menschen und die [ihr Leben] nicht² verwirkt haben, nicht ausser Landes, wenigstens nicht an heidnische Leute³ (Volk D), verkaufe, sondern eifrig hüte man sich, dass man jene Seelen nicht verderbe, die Christus⁴ mit seinem eigenen Leben erkauft hat.

Vgl. Ine 11

3. Und Verordnung unseres Herrn und seiner Witan ist, dass¹ man christliche Menschen nicht für gar zu Geringes zum Tode verurtheile.²

Vgl. Af. El.
49, 7

3, 1. Sondern anderweitig bestimme man [Leben¹] schonende Strafen, dem Volke zum Nutzen, und vernichte nicht um Geringes Gottes Händewerk und sein eigen Gut, das er theuer erkauft hat.

4. Und Verordnung unseres Herrn und seiner Witan ist, dass¹ die Menschen jeden Standes, ein jeder der Rechtspflicht, die für ihn sich gebührt, eifrig in Geistlichem und in Weltlichem sich unterwerfen,

4, 1. und vor allen Dingen sollen Gottesdiener — Bischöfe und Äbte, Mönche und Mönchinnen¹, Priester² und Nonnen — der Rechtspflicht sich unterwerfen und nach [kanonischer] Regel leben³ und eifrig für alles Christenvolk⁴ Fürbitte thun.

Vgl. Ine 1

5. Und Verordnung unseres Herrn und seiner Witan ist, dass¹ jeder Mönch, der ausserhalb des Klosters ist, indem er der Regel nicht achtet, handle wie ihm noth thut: willig unterwerfe er sich dem Kloster mit aller Demuth und stehe ab von Missethaten und büsse höchst eifrig, was er verbrochen hat; er bedenke Wort und Verpflichtung, die er Gott gegeben hat!

Vgl.
I Em. 1;
IV Eg. 1, 7

6. Und¹ ein solcher Mönch, welcher kein² Kloster hat, komme zum Bischofe des Sprengels und verpflichte sich gegenüber Gott und den Menschen, dass er wenigstens drei Dinge hinfort halten will: nämlich seine Keuschheit und mönchisches Gewand und seinem Herr-[gott] dienen, so gut wie er bestens vermag.

6, 1. Und wenn er das leistet, dann ist er werth, um so besser geachtet¹ zu werden, wohne er, wo er auch wohne [ausser Kloster].

7. Und¹ Kanoniker², wo solcher Kirchenbesitz vorhanden ist, dass sie [gemeinsamen³] Speisesaal und Schlafsaal haben können, sollen ihr Stift⁴ gesetzmässig und in Keuschheit⁵ halten; wie ihre Regel⁶ vorschreibt; oder richtig ist, dass, wer dies nicht will, die Pfründe⁷ verliere.

Vgl. I As. 4

8. Und¹ alle Priester bitten wir und weisen wir an, dass sie sich selbst vor² Gottes Zorne hüten.

9. Recht¹ genau wissen sie, dass sie von Rechtswegen keine Gemeinschaft mit einer Frau durch Beischlaf haben dürfen.

Vgl.
I Em. 1

1) so VI Atr. 9; geändert leode 2) gebessert aus gebuge 3) von gleichzeitiger Hand nachgetr. 4) bessere witan

[V Atr.]

G

G 2

- [9, 1] 7 se ðe þæs geswican wille 7 clænnesse healdan, hæbbe he Godes miltse, 7 þær to eacan to worold-weorðscype, þæt he sy þegenweres 7 þegenrihtes wyrðe, ge on life ge on legere.
- [9, 2] 7 se þe þæt nelle þæt his hade gebyrige: wanige his weorðscype ge for Gode ge for worolde.
- [10] 7 æghwylc Cristen man eac unriht hæmed georne forbuge 7 godcunde laga rihtlice healde.
- [10, 1] 7 sy ælc cyrice¹ on Godes griðe 7 on ðæs cynges 7 on ealles Cristenes folces.
- [10, 2] 7 ænig man heonan² forð cyrican ne ðeowige, ne cyricmagunge* mid unriht ne macie, ne cyricþen ne utige butan biscopes geþehte.
- [11] 7 gelæste man Godes gerihta georne æghwylce geare.
- [11, 1] Ðæt is sulhælmessan XV niht onufan eastran 7 geogoðe teoðunge be pentecosten 7 eorðwæstmā be ealra halgena mæssan 7 Romfeoh be Petres mæssan 7 leohtgescot þriwa on geare.
- [12] 7 saulsceat is rihtast, þæt man symle gelæste æt openum græfe.
- [12, 1] 7 gyf man ænig lic of rihtscriftscire elles hwar leege³, gelæste man saulsceat swa þeh into þam mynstre, þe hit to hyrde.
- [12, 2] 7 ealle Godes gerihta fyrðrige man georne, eal-swa hit þearf is.
- [12, 3] 7 freolsa 7 fæstena healde man rihtlice.
- [13] Sunnandæges freols healde man georne, swa þærto gebyrige.
- [13, 1] 7 cypinga 7 folcgemota on ðam halgan dæge ge-swice man georne.
- [14] 7 sancte Marian freolstida ealle weorðige man georne ærest mid fæstene 7 syððan mid freolse.
- [14, 1] 7 to æghwylces apostoles heahtide fæste man 7 freolsige; buton to Philippus 7 Iacobus freolse ne beode wé nan fæsten for þam eastorlican freolse.
- [15] Elles oðre freolsa 7 fæstena healde man georne, swa swa þa heoldan þa ðe betst heoldan.
- [16] 7 sancte Eadwerdes mæssedæg witan habbað gecoren, þæt man freolsian sceal ofer eal Engalānd on XV kl. Aprilis,
- [17] 7 fæstan ælce Frigedæg, butan hit freols sy.
- 7 se ðe þæs geswican wille 7 clænnesse healdan, hæbbe he Godes miltse, 7 þær to eacan to worold-weorðscype, þæt he sy þegenweres 7 þegenrihtes wyrðe, ge on life ge on legere.
- 7 se ðe þæt nelle þæt his hade gebyrige: wanige his weorðscype ge for Gode ge for worolde.
- 7 æghwylc Cristen man eac unriht hæmed georne forbuge 7 godcunde laga rihtlice healde.
- 7 sy ælc cyrice on Godes griðe 7 on þæs cynges 7 on ealles Cristenes folces.
- 7 ænig man heonan forð cyrican ne þeowige, ne cyricmagunge¹ mid unrihte ne macige, ne² cyricþen ne utige butan³ biscopes geþehte.
- 7 gelæste man Godes gerihta æghwylce geare.
- Ðæt is sulhælmessan **huru** XV niht onufan eastran 7 geogoðe teoðunge be pentecosten 7 eorðwæstmā be alra halgena mæssan 7 Romfeoh be Petres mæssan 7 leohtgescot þriwa on geare.
- 7 saulsceat is rihtas⁴, þæt man symle gelæste æt openum græfe.
- 7 gif man ænig lic of rihtscriftscire elles hwær leege, gelæste man saulsceat swa þeh into þam mynstre, þe hit to hyrde.
- 7 ealle Godes gerihta fyrðrige man georne, eal-swa hit þearf is.
- 7 freolsa 7 fæstena healde man rihtlice.
- Sunnandæges freols healde man georne, swa þærto gebyrige.
- 7 cypinga 7 folcgemota on þam halgan dæge ge-swice man georne.
- 7 sancte Marian freolstida ealle weorðige man georne ærest mid fæstene 7 syððan mid freolse.
- 7 to æghwylces apostoles heahtide fæste man **georne** 7 freolsige; butan to Philippus 7 Iacobus freolse ne beode we nan fæsten for þam eastorlican freolse.
- Elles oðre freolsa 7 fæstena healde man georne, swa swa þa heoldan þa þe betst heoldan.
- 7 sancte Eadweardes mæssedæg witan habbað gecoren, þæt man freolsian sceal ofer eal Engalānd⁵ on XV kl. Aprilis,
- 7 fæstan ælce Frigedæg, butan hit freols sy.

*) bessere -mangunge aus D VI Atr. 15

1) verb. aus cyrce 2) verb. aus hon. 3) verb. aus lege

1) so 2) e später 3) tan übergeschr. 4) bessere rihtast 5) Engla übergeschr.

D

7 se þe þæs geswican wille 7 clænnesse healdan, habbe he Godes mildse, 7 þar to eacan to world-wurðscipe, þæt he sy þegenweres 7 þegenrihtes wurðe, ge on life ge on legere.

7 se þe þæt nelle: wanige his wurðscipe ge for Gode ge for worlde.

And æghwile Cristen man unriht hæmed georne forbuge 7 godcunde laga rihtlice healde.

7 sy ælc cirice on Godes griðe 7 on ðæs cynges 7 on ealles Cristenes folces.

And æni man heonan forð cirican ne ðeowige, ne ciricmangunge mid unrihte ne macyge, ne ciricðen ne utige buton biscopes geþeahte.

7 gelæste man Godes gerihta georne æghwilces geare.

Þæt is sulhælmessan XV niht onufan eastron 7 geoguðe teoðunge be pentecosten 7 eorðwæstna be ealra halgena mæssan 7 leohtgescot priwa on geare.

7 sawlscæt is rihtast, þæt man symle gelæste æt openum græfe.

7 gif man ænig lic of rihtscriftscire elles hwar lece, gelæste man sawlscæt swa ðeah into ðam mynstre, þe hit to hirde.

7 ealle Godes rihta friðige man georne, ealswa hit þearf is.

7 freolsa 7 fæstena rihtlice healde.

Sunnandæges freols healde man georne, swa ðarto gebirige.

7 cipinga 7 folcgemota on ðam halgan dæge ge-swice man georne.

And sancta Marian freolstida ealle wurðian¹ man georne, ærest mid fæstene 7 siððan mid freolse.

7 to æghwilces apostoles heaftida¹ fæste man 7 freolsige; butan to Philippus 7 Iacobus² freolse ne beode we nan fæsten.

Elles oðre freolsa 7 fæstena healde man georne, swa swa þa heoldon þa ðe betst heoldon.

7 sancte Eadwardes mæssedæg witan habbað georan¹, þæt man freolsian sceal ofer eal Englalond on XV kl. Apr',

7 fæstan ælce Frigedæg, buton hit freols sy.

9, 1. Und¹ wer hiervon abstehen und Keuschheit bewahren will, erhalte er Gottes Gnade und ausserdem als weltlichen Ehrenrang, dass er Thegn-Wergeldes² und Thegn-Vorrechts genieße, wie im Leben so im Grabe.³

9, 2. Dagegen¹ wer das ablehnt, was seinem geweihten Stande ziemt: schwinde sein Ehrenrang so bei der Kirche wie im Weltlichen.

10. Und¹ auch jeder [andere] christliche Mensch meide willig gesetzwidrigen Beischlaf und halte gesetzlich die geistlichen² Rechtsordnungen.

10, 1. Und¹ jede Kirche stehe im Friedensschutze Gottes und des Königs und² alles christlichen Volkes.

10, 2. Und¹ niemand unterwerfe² hinfort eine Kirche einer Dienstpflicht oder treibe³ gesetzwidrig mit Kirchen Handel oder vertreibe ohne des Bischofs Beistimmung einen Kirchendiener [den angestellten Priester⁴].

11. Und¹ man leiste willig Kirchengerechsamkeit in jedem Jahre,

11, 1. nämlich¹ Pfingstmosen (spätestens² G 2) vier-zehn³ Tage nach Ostern und Jungvieh-Zehnt zu Pfingsten und Feldfrüchte[-Zehnt] zum Aller⁴-Heiligen-Fest [1. November] und Romgeld zum Petersfest [1. August] und Lichtschoss dreimal⁵ im Jahre.

12. Und¹ Seelengeld ist am richtigsten, dass man immer [sofort²] zahle bei offenem Grabe.

12, 1. Und¹ wenn man eine Leiche ausserhalb ihres gesetzlichen Beichtsprengels anderswo bestattet, zahle man Seelengeld [für sie] dennoch in die Kirche, zu der sie gehört² hat.

12, 2. Und¹ alle Kirchengerechsamkeit fördere (schütze² D) man willig, wie es nöthig ist.

12, 3. Und¹ Feiertage² und Fasten halte man gesetzmässig.

13. Sonntagsfeier¹ halte man willig, wie sich dazu gehört.

13, 1. Und¹ Kaufgeschäfte² und [gerichtliche] Volksversammlungen³ stelle man willig ein an diesem heiligen Tage.

14. Und¹ alle Festzeiten der heiligen Maria² ehre man willig, zuerst³ durch Fasten und dann durch Festfeier.

14, 1. Und¹ zu jeden Apostels Festzeit faste und feiere man; nur zum Philippus- und Iacobus[-bi G 2]-Feste [1. Mai] gebieten wir kein Fasten wegen² des österlichen Festes.

15. Andere¹ Feste² und Fasten sonst halte man willig, so³ wie jene, welche [sie] bestens hielten, gehalten haben.

16. Und¹ des heiligen [König] Eadward [des Märtyrers²] Fest haben die Witan entschieden, dass man über ganz England am 18. März feiern soll.

17. Und¹ jeden Freitag, ausser wenn es ein Fest ist, fasten.

1) so . 2) Iacob;

[V Atr.]

G

G 2

- 18] 7 ordal 7 aðas syndan tocweðen¹ freolsdagum 7 rihtymbrendagum 7 fram Adventum Domini oð octabas Epiphanię 7 fram Septuagessimam oð XV niht ofer eastran.
- [19] 7 beo ðam halgum tidan, ealswa hit riht is, eallum Cristenum mannum sib 7 som gemæne, 7 ælc sacu getwæmed.
- [20] 7 gyf hwa oðrum scyle borh oððon bote æt woroldlican þingan, gelæste hit georne ær oððon æfter.
- [21] 7 sy ælc wydewe, þe hy sylfe mid rihte gehealde, on Godes griðe 7 on þæs cynges.
- [21, 1] 7 sitte ælc XII monað werleas; ceose syððan þæt heo sylf wille.
- [22] 7 æghwylc Cristen man do, swa him þearf is: gyme his Cristendomes georne 7 gewunige gelomlice to scrifte 7 unforwandodlice his synna gecyðe 7 geornlice bete, swa swa him man tæce.
- [22, 1] 7 gearwige eac to huslgange oft 7 gelome gehwa hine sylfne²,
- [22, 2] 7 word 7 weorc fadige mid rihte 7 að 7 wedd wærlice healde.
- [23] 7 æghwylc unriht aweorpe man georne of þysan earde, þæs þe man gedon mæge.
- [24] 7 swicollice dæda 7 laðlice unlaga ascunige man swyðe, þæt is: false gewihta 7 woge gemeta 7 lease gewitnessa 7 fracodlice ficunga,
- [25] 7 egeslice mánswara 7 deoflice dæda on morð-weorcan 7 on manslihtan, on stalan 7 on strudungan, on gitsungan 7 on gifernessan, on ofermettan 7 on oferfyllan, on swiccræftan 7 on mistlican lahbrycan, on hadbrycan 7 on æwbrycan 7 on mæniges cynnes misdædan.
- [26] Ac lufige man Godes riht heonan forð georne wordes 7 dæde; þonne wyrð þysse þeode sona God milde.
- [26, 1] 7 beo man georne ymbe friðes bote 7 ymbe feos bote æghwar on earde, 7 ymbe burhbota* on æghwylcan ende 7 ymbe fyrdunga eac, be ðam þe man geræde, áá þonne neod sy.
- [27] 7 ymbe scipfyrdunga³, swa man geornost mæge, þæt æghwylc geset sy sona ofer eastran æghwylce geare.

7 ordal 7 aðos¹ syndan tocwedene freolsdagum 7 rihtymbrendagum 7 fram Aduentum Domini oð octabas Epiphanię 7 fram Septuagessima oð XV niht ofer eastran.

7 beo þam halgan tidan, ealswa hit riht is, eallum Cristenum mannum sib 7 sóm gemæne, 7 ælc sacu getwæmed.

7 gif hwa oðrum sceale¹ borh oððon bote æt woroldlican þingan, gelæste hit georne ær oððon æfter.

7 sy ælc wydewe, þe hy sylfe mid rihte gehealde, on Godes griðe 7 on þæs cynges.

7 sitte ælc XII monað werleas; ceose syððan þæt heo sylf wille.

7 æghwylc Cristen man do, swa him þearf is: gyme his Cristendomes georne 7 gewunige gelomlice to scrifte 7 unforwandodlice his synna gecyðe 7 geornlice bete, swa swa him [man²] tæce.

7 gearwige eac to huslgange oft 7 gelome gehwa hine sylfne,

7 word 7 weorc fadige mid rihte 7 að 7 wedd wærlice healde.

7 æghwylc unriht aweorpe man georne of þisan earde, þæs þe man gedon³ mæge.

7 swicollice dæda 7 laðlice unlaga ascunige man swyðe, þæt is: false gewihta 7 woge gemeta 7 lease gewitnessa 7 fracodlice ficunga,

7 egeslice mánswara 7 deoflice dæda on morð-weorcan 7 on manslihtan, on stalan 7 on strudungan, on gitsungan 7 on gifernessan, on ofermettan 7 on oferfyllan, on swiccræftan 7 on mistlican lahbrycan, on hadbrycan 7 on æwbrycan 7 on freolsbrycan⁴, on fæstenbrycan 7 on mæniges cynnes misdædan.

Ac lufige man Godes riht heonan forð georne wordes 7 dæde; þonne wyrð þysse þeode sona God milde.

7 beo man georne ymbe friþes bote 7 ymbe feos bote æghwær on earde 7 ymbe burhbota 7 ymbe briebota on æghwylcan ende 7 ymbe fyrdunga eac, be þam þe man geræde, áá þonne neod sy.

7 ymbe scipfyrdunga⁵, swa man geornost mæge, (gif⁶ man þæt geræde) þæt æghwylc geset sy sona ofer eastran æghwylce geare.

*) 7 ymbe briebota las hier wohl Archetyp wie G 2 D und VI Atr. 32, 3

1) bessere tocweden nach G 2 2) verbessert aus syfne 3) verbessert in -fyrdru.

1) so 2) spät [im 16. Jh.?] übergeschrieben 3) ge radirt 4) ebenso VI Atr. 28, 3; vgl. freolsbrias 7 fæstenbrias bei Wulfstan ed. Napier 164 hinter einer mit V Atr. 25 stimmenden Stelle 5) geändert in -fyrdunga 6) gif m. þ. g. im 12. Jh. übergeschrieben.

D

7 ordol¹ 7 aðas sindon toeweðen² freolsdagum 7 ymbrendagum 7 ab Aduentum Domini oð XIII niht ofer middewintres tid 7 fram Septuagesima oð XIII niht ofer eastron.

7 beo ðam halgum tidan, ealswa hit riht is, eallum Cristenum mannum sóm 7 sib gemæne, 7 ælc sacu getwæmed.

7 gif hwa oðrum secle borh oððe bote æt world-lican þingan, ge læste hit georne ær oððe æfter.

7 si ælc wuduwe, þe hi silfe mid rihte healde, on Godes griðe 7 on ðæs cynges.

7 sitte ælc XII monað werleas; ceose siððan þæt heo sylf wille.

7 æghwile Cristen man do, swa him þearf is: gime his Cristendomes georne 7 gewunige gelomlice to Criste³ 7 unforwandodlice his synna gecyðe 7 geornlice beten, swa swa him man tæce.

7 gearwige eac to huselgange oft 7 gelome gehwa hine silfne,

7 word 7 weorc fadige mid rihte 7 að 7 wed wærllice healde.

7 æghwile unriht awurpe man georne of þisum earde, þæs man ðon mæge.

7 swicollice dæda 7 laðlice unlaga ascunige man swiðe, þæt is: falsa gewihta 7 woge gemeta 7 lease gewitnessa,

7 egeslice manswara 7 deofollice dæda on morð-weorcan 7 on manslihtan, on stalan 7 on scrutungan², on gitsungan 7 on gifernessan, on ofermettan 7 on oferfillan, on swiccræftan 7 on mistlican lagbrycan, on hadbričan 7 on æwbričan 7 on mæniges cynnes misdædan.

Ac lufige man Godes riht heonan forð georne wordes 7 dæda; þonne wurð þisse þeode sona God milde.

7 beo man georne ymban friðes bote 7 ymbe feos bote æghwar on earde 7 ymbe burhbote 7 ymbe brie-bote æghwar⁴ on earde on æghwilecū ende 7 ymbe firdunga, áá þonne neod sy, be þam þe man geræde.

7 ymbe scipfirðunga, swa man geornost mæge, þæt æghwile geset sy sona ofer eastron æghwilecū geare.

1) so auch VI Atr. 25 2) so 3) verlesen aus scrite 4) irrig wiederholt

18. Und¹ Ordal und [gerichtliche] Eide sind untersagt an Festtagen² und gesetzlichen Quatembertagen³ und von⁴ Adventus⁵ Domini bis zur Octave Epiphaniae [13. Jan.⁶] (14⁷ Tage nach Weihnachtsfest [8. Jan.] D) und von Septuagesima⁸ bis 14⁹ Tage¹⁰ nach Ostern.

Vgl. EGu. 9

19. Und¹ an den heiligen Festen² sei, wie es recht ist, allen christlichen Menschen Friede³ und Eintracht gemeinsam⁴ und jeder Rechtsstreit⁵ eingestellt.⁶

20. Und¹ wenn einer dem andern Geborgtes² oder Bussgeld aus³ weltlichen Beziehungen schuldet, zahle er es willig vor oder nach [dem Feste].

21. Und¹ jede Wittwe², die sich ehrlich hält, stehe unter Friedensschutz der Kirche und des Königs.

21, 1. Und¹ sitze jede ein Jahr² lang gattenlos; wähle sie³ hernach, was sie selbst will.⁴

22. Und¹ jeder Christenmensch handle, wie ihm Vgl. 1

noth thut: er achte seines Christenthums gewissenhaft und pflege häufig zur Beichte² (zu Christus D) zu gehen und bekenne ohne Scheu seine Sünden und büsse willig, so wie ihm [dort] vorgeschrieben wird.

22, 1. Und¹ jeder bereite sich auch oft und häufig zum Abendmahl

22, 2. und¹ ordne [sein] Wort und Werk gerecht und halte sorgsam Eid² und Versprechen.

Vgl. Af. 1

23. Und¹ jedes Unrecht entferne man eifrig aus diesem Lande, soweit als man es zu thun vermag.

24. Und¹ betrügerische Handlungen und hässliche Rechtswidrigkeiten vermeide man sehr, nämlich falsche Gewichte² und unrichtige Maasse und falsche Zeugnisse³ und schändliche Betrügereien⁴,

25, 1 und² schreckliche Meineide³ und teuflische Missethaten⁴, bestehend⁵ in Mordthaten⁶ und Todtschlägen, in Diebstählen und Räubereien⁷, in Geiz⁸ und Gier⁹, in Fressereien¹⁰ und Völlereien¹¹, in Truglisten und verschiedentlichen Rechts-Verletzungen, in Klerus-Verletzungen¹² und Ehebrüchen¹³ (und in Feiertags-Verletzungen, in Fastenbrüchen G 2) und in Missethaten mancherlei Art.

26. Sondern¹ man achte hinfort Gottes Gebot sorgsam in Wort und That; dann wird Gott alsbald diesem Volke gnädig werden.

26, 1. Und¹ man sei eifrig bemüht um Besserung öffentlicher Sicherheit² und um Besserung der Münze³ überall im Lande und um Festungsherstellung⁴ (und um Brückenherstellung G 2 D) in jedem Bezirke und auch um die Landwehr, je nachdem beschlossen wird, immer wenn es nöthig ist.

27. Und¹ um Schiffszurüstung², wie man eifrigst vermag (wenn³ dies verordnet wird G 2), dass jedes [Schiff⁴] hergerichtet sei bald nach Ostern⁵ in jedem Jahre.

*) falls, wie Paraphrase zu VI Atr. 28, 3 versteht, ofermete gemeint; sonst: Stolz.

[V Atr.

G

G 2

- [28] 7 gyf hwa butan leafe of fyrde gewende, þe se cynyng sylf on sy, plihte him sylfum 7[†] ealre his are. 7 gif hwa butan leafe of fyrde gewende, þe se cynyng sylf on sy, plihte him sylfum **oððe wergylde**.
- [28, 1] 7 se þe elles of fyrde gewende, beo se CXX scill' scyldig. 7 se þe elles **ham** of fyrde gewende, beo se CXX scill' scyldig.
- [29] 7 gyf ænig amánsomad man, butan hit friðbena sy, on þæs cynges neaweste ahwar gewunige, ær ðam þe he hæbbe godcunde bote georne gebogene, þonne plihte he him sylfum 7 eallan his æhtan. 7 gif ænig amánsomad man, butan hit friðbena sy, on þæs cynges neaweste ahwar gewunige, ær þam þe he hæbbe godcunde bote georne gebogene, þonne plihte he¹ him sylfum 7 eallan his æhtan.
- [30] 7 gyf hwa ymb cynynges feorh syrwe, sy he his feores scyldig; 7 gif he ladian wille, do þæt be ðæs cynges wergylde oððe mid þryfealdan ordale on Engla lage. 7 gif hwa ymbe cynynges feorh syrwe, sy he his feores scyldig; 7 gif he ladigan wille, do þæt be þæs cynges² wergylde³ oððe mid þryfealdan⁴ ordale on Engla lage.⁵
- [31] 7 gyf hwa forsteal oððon openne wiþercwyde on-gean lahriht Christes oððe cynynges ahwar gewyrce, gylde swa wer swa wite swa lahslyte, áá be ðam þe seo dæd sy. 7 gif hwa forsteal oððon openne wiðercwyde on-gean lahriht Christes⁶ oððe cynynges ahwar gewyrce, gylde swa wer swa wite swa lahslyte, áá be þam þe seo dæd sy.
- [31, 1] 7 gyf he ongear riht þurh æhlyp geonbyrde 7 swa gewyrce, þæt hine man afylle, liege ægyld eallan his freondan. 7 gif he ongear riht þurh æhlyp geonbyrde 7 swa gewyrce, þæt hine man afylle, liege ægyld eallum his freondan.
- [32] 7 æfre alicgan heonan forð þa unlaga, þe ær þysan wæran to gewunelice wide. 7 æfre alicgan heonan forð þa unlaga, þe ær þysan [wæran⁷] to gewunelice wide.
- [*]
- [33] 7 æghwylce unlaga alecge man georne. 7 æghwilce unlaga alecge man georne.
- [33, 1] Forþam þurh þæt hit sceal on earde godian to ahte, þe man unriht alecge 7 rihtwisnesse lufie for Gode 7 for worolde. Forþam þurh þæt hit sceal on earde godian to ahte, þe man unriht alecge 7 rihtwisnesse lufie for Gode 7 for worolde. **Amen.**⁸
- [34] Ealle we scylan ænne God lufian 7 weorðian^{††} 7 ælcne hæðendum mid ealle aweorpan. **✠** Ealle we sculan ænne God lufigian 7 weorðian **7 ænne Cristendom georne healdan** 7 ælcne hæþendum mid ealle aweorpan.

*) 32, 1—5 aus D

- [32, 1] Ðæt is þonne án ærest æt ðam ætfengan, þe swicigende manswican lufedan be westan, þe mænigne man geswænctan 7 on unriht gedrehtan.
- [32, 2] 7 oðer is, þæt gewitnesa ne moston standan, þeah hi fulgetreowe wæron 7 hi swa sædan, swa hi to woldon swerian.
- [32, 3] Ðridde is æt swigean, þæt man wolde sweogian 7 on æftergæangan eft siððan sprecan, þæt man on for-gæangan næfre becliopode,
- [32, 4] 7 be norðan stod seo unlagu, þæt man moste banweorc on unsacne seegan; 7 þæt scolde standan, gif hit wurde swa gecyðed ydægcs sona.
- [32, 5] Ac þæt unriht alegde ure hlaforð; þæt he ma mote.

†) his are ohne Lebensgefahr VI Atr. 35; *Habe und Leben bedroht II Cnut 77; vielleicht am Rande des Archetyps stand oððe wergilde*

††) Archetyp fügte hinzu (wie G 2 D und oben 1): 7 ænne Cristendom georne healdan.

1) to spät darüber 2) bessere cynges 3) so 4) geändert aus þraf. 5) am oberen Rande zwei Zeilen im 12. Jh. zugefügt, durch Buchbinder fortgeschnitten ausser swica beon wille, ladige 6) xp̄s 7) später übergeschr. 8) Absatz

D

And gif hwa buton leafe of firde gewænde, þe se cyninge sif on sy, plihte him silfum oððe wer-gilde.

7 gif ænig amánsomad man, buton hit friðbena sy, on ðæs cyninges neawiste ahwar¹ gewunige, ær ðam þe he hæbbe godcunde bote georne gebogene, þonne plihte he to him silfum oððe to his æhtan.

7 gif hwa ymbe eynine sirewe, beo his feores scildig, buton he hine ladige be þam deopestan², þe witan gerædan.

7 gif hwa forsteal oððe openne wiðercwide on-gean lahriht Cristes oððe cyninges ahwar gewyrce, gilde swa wer swa wite swa lahslite, a be þam þe seo dæd sy.

7 gif he ongean riht geonbyrde oððe æhliþ ge-wirce, 7 hine man þonne þurh þæt afile, liege ægilde eallum his freondum.

7 æfre aleegan heonan forð þa unlaga, þe ure hlaforð oft 7 gelome sif het aleegan.*

Forðam þurh³ þæt hit sceal on earde godian to ahte, þæt man unriht alece 7 rihtwisnesse lufge for Gode 7 for worlde.⁴

Ealle we sculon ænne God lufian 7 wurðian 7 ænne Cristendom georne healdan 7 ælcne hæðendom mid ealle awurpan.

28. Und¹ wenn jemand ohne Erlaubniss von der Landwehr², bei der der König selbst ist, fortgeht, bringe³ er seinem Leben und seiner Besitzstellung (oder⁴ seinem Wergeld *G 2 D*) Verwirkungsgefahr.

28, 1. Und¹ wer von sonstiger² Landwehr (heimwärts³ *G 2*) fortgeht, der sei 120 Schill.⁴ schuldig.

29. Und¹ wenn ein excommunicirter² Mensch — ausser wenn es ein Asyl-Erbitter³ ist —, bevor er willig sich geistlicher Busse unterzogen hat, irgendwo in des Königs Umgebung bleibt, dann bringe er Verwirkungsgefahr seinem Leben und (oder⁴ *D*) all seiner Habe.

30. Und¹ wenn jemand nach dem Leben des Königs trachtet², sei er [des Verlustes] seines Lebens³ schuldig; und (ausser *D*) wenn er sich [von der Anklage] reinigen will, thue⁴ er das [durch Eid] in Höhe von des Königs Wergeld oder durch dreifaches Ordal⁵ nach Engländer-Recht (durch den schwersten⁶ [Beweis], den die Witan [des Gerichts] bestimmen *D*).

31. Und¹ wenn einer [den Rechtsgang] sperren-den Angriff² oder offenen Widerstand gegen das gesetz-liche Recht der Kirche oder des Königs irgendwo verübt, zahle er entweder Wergeld³ oder Strafgeld⁴, bezw. [bei Dänen] Rechtsbruchbusse⁵, immer je nachdem die Missethat ist.

31, 1. Und¹ wenn er gegen das Recht durch Gewalt² ankämpft (oder³ Gewalt verübt und nun deshalb *D*) und so veranlasst, dass er erschlagen wird, liege er todt, allen seinen Freunden nicht [durch Wergeld] entgolten.

32. Und stets hinfort sollen die Rechtsmissbräuche unterbleiben, die vordem allzu gewöhnlich verbreitet gewesen sind (sollen sie die R. ablegen, die¹ unser Herr² selbst oft und häufig abzuschaffen befahl* *D*).

33. Und¹ jegliches Unrecht² beseitige man eifrig.

33, 1. Denn¹ um etwas² [Bedeutendes] besser werden im Lande wird es dadurch, dass man Unrecht beseitige und Gerechtigkeit achte im Geistlichen und Weltlichen. (Amen.³ *G 2*).

34. Alle¹ sollen wir Einen Gott lieben und ehren (und eifrig Ein Christenthum halten *G 2 D*) und jedes Heiden-thum gänzlich verwerfen.

*) 32, 1—5 aus *D*

32, 1. Das ist nämlich zuerst eines in den Anfang-Processen, das arglistige Betrüger¹ im Westen gerne thaten, welche manchen Mann belästigten² und unrechtmässig bedrängten.

32, 2. Und das zweite ist, dass Zeugen nicht gelten durften¹, obwohl sie voll vertrauenswürdig² waren und sie so aussagten, wie sie darauf schwören wollten.

32, 3. Das¹ dritte betrifft Schweigen²: dass man [Klagen] zu verschweigen pflegte und nachher gegen Nachfolger das einzuklagen, was man niemals gegen den Vorgänger³ eingeklagt hatte.

32, 4. Und im Norden galt der Rechtsmissbrauch, dass man gegen einen Unschuldigen¹ Todtschlag² aus-sagen durfte, und diese [Aussage als erwiesen] gelten sollte, wenn sie so alsbald am Tage [des Todtschlags] selbst erklärt wurde.

32, 5. Aber dieses Unrecht beseitigte unser Herr; dass¹ er nur mehr [beseitigen] könne!

1) h übergeschrieben 2) ergänze aþe aus *VI Atr.* 37, 1 Hand sog. Polity c. XXIV, ed. Thorpe Ancient laws 438

3) þ urh *Hs.*

4) folgt ohne Absatz in derselben

Vgl. *II Atr.* 9

III Atr. 2, 1 f.

ebd. 14

Vgl. *E Gu.* Pr. 1

ebd. 6, 7

ebd. 2 f.

Vgl. *E Gu.* 6, 2—6, 7

Vgl. *I Em.* 3; *II* 4

Vgl. *Af.* 4

ebd. 4, 1

[V Atr.

G

G 2

35]

7 utan ænne cynehlaford holdlice healdan 7 lif
7 land samod ealle werian, swa wel swa we betst
magan, 7 God ealmihtigne inwerdre heortan fultumes
biddan.¹

7 utan ænne cynehlaford holdlice healdan 7 lif
7 land samod ealle werian, swa wel swa we betst¹
magan, 7 God ælmihtine inwerdre heortan fultummes
biddan.

[35, 1]

Sit nomen Domini benedictum et rel.²

1) folgt in ders. Hand Be griße, d. i. Schmid's App. IV

1) s. übergeschr. 2) folgt in ders. Hand sog. Polity
ed. Thorpe Ancient laws p. 422

[1008, 16. Mai—1011, 13. Mai]

[VI Atr.

K*

Inscr.]

**Be¹ witenas gerædnessan.

[Prol.]

Pis syndan þa gerædnessa, þe Engla rædgifan
gecuran 7 gecwædan 7 geornlice lærdan, þæt man
scolde healdan.

VI Atr. Inscr.¹ Von Beschlüssen der Witan.²Vgl. V
Ins

Prol. Dies sind die Satzungen, welche die [Staats]räthe¹
der Engländer erkoren und erklärt und ernstlich angewiesen
haben, dass sie gehalten werden sollen.

[1]

K.² 7 þæt is þonne ærest þæra biscopas³ frum-
ræd, þæt we ealle fram synnum georne gecyrran,
þæs þe we don magan, 7 ure misdæda andettan
georne 7 geornlice betan, 7 ænne God rihtlice lufian
7 weorðian 7 ænne Christendom anrædlice healdan
7 ælcne hæþendom georne forbugan, 7 gebedrædene
aræran georne us betweonan, 7 sibbe 7 some lufian
georne,

1. Und das ist nun zuerst die vornehmste Verordnung
der Bischöfe¹, dass wir alle von Sünden eifrig umkehren, so weit
wir es zu thun vermögen, und unsere Missethaten eifrig be-
kennen und eifervoll büßen, und Einen² Gott recht lieben und
ehren und Ein Christenthum einmüthig halten und jedes Heidenthum
eifrig vermeiden, und unter uns willig Gebetseinrich-
tung³ aufstellen, und Freundschaft⁴ und Eintracht⁵
eifrig pflegen,

[1, 1]

7 anum cynehlaforde holdlice hyran 7 georne hine
healdan mid rihtan getrywðan.

1, 1. und Einem königlichen Herrn getreu gehorchen und
mit rechter Treue¹ willig an ihm festhalten.

[2]

K. 7 witenas gerædnes is, þæt abbodas 7 abbo-
dissan heora agen lif rihtlice fadian 7 eac heora heorda
wislice healdan,

2. Und Verordnung der Witan¹ ist, dass Äbte und Äbtis-
sinnen ihr eigenes Leben gesetzmässig ordnen und auch
ihre Heerden weise halten,

[2, 1]

7 þæt ælcas hades men georne gebugan for Gode
7 for worolde, ælc to þam rihte þe him to gebyrige,

2, 1. und dass die Menschen jeglichen Standes, ein jeglicher
der Rechtspflicht, die ihm gebührt, sich willig in Geistlichem und Welt-
lichem unterwerfen,

[2, 2]

7 huruþinga Gode's þeowas — biscopas³ 7 abbodas,
munecas 7 mynecena, canonicas 7 nunnan — to rihte
gecyrran 7 regollice libban 7 for eall Christen folc
þingian georne.

2, 2. und vor allen Dingen sollen Gottesdiener — Bischöfe und Äbte,
Mönche und Mönchinnen, Stiftsgeistliche¹ und Nonnen — zur Rechts-
pflicht umkehren und nach [kanonischer] Regel leben und² eifrig für
alles Christenvolk Fürbitte thun.

*) Hs. Cotton Claudius A III (einst im Dom zu Canterbury) f. 33^b, hinter der Lateinischen Paraphrase (s. folgende Seite), Mitte XI. Jahrhunderts.

) Vielleicht entfiel VI Atr. nur demselben Gesetz wie V Atr.; zu letzterem näher als zu VI Atr. steht, was X Atr. Prol. 3 als Gesetz set Eanham, wo doch VI Atr. (laut der Paraphrase) erging, citiert; vgl. o. S. 236, Sp. 1.

1) Be w. g. roth 2) vor jedem Capitel steht K, d. i. capitul 3) so

D

7 uton æenne cynehlaford holdlice healdan 7 lif
7 land samod ealle werian, swa wel swa we betst
magon, 7 God ælmihtigne inweardre heortan fultumes
biddan.

Sit nomen **Domini** benedictum.¹

35. Und lasst uns an Einem¹ königlichen Herrn Vgl. 1
treulich festhalten und Leben und Land allesammt
vertheidigen², so gut, wie wir bestens vermögen, und
Gott den Allmächtigen aus innerstem Herzen um Hilfe
bitten.

(35, 1. Der¹ Name des Herrn sei gepriesen u. s. w.
G2D)

1) folgen drei Angelsächsische Capitel über Dekalog, Cardinallaster und -Tugenden; dann I As.; s. o. p. 146.

[1008, 16. Mai—1011, 13. Mai]

Paraphrase aus dem Anfange des XI. Jahrhunderts*

Incipiunt sinodalia*** decreta.***

Quodam tempore contigit, ut regis Æþelredi edicto concrepante^a, archipresulumque Ælfeahi^b et þulfstani^c
hortatu instigante, uniuersi Anglorum optimates die sancto pentecosten ad locum ab indigenis Eanham^d nominatum
acciti sunt¹ conuenire.

Collecto itaque ibidem Christicolarum^a cetu uenerabilium quam plurimorum, de catholice cultu religionis
recuperando, deque etiam rei statu publice reparando uel consulendo, plura et non pauca, utpote diuinitus
inspirati, ratiocinando sermocinabantur.

Denique in eorundem synodalis exordio sermocinationis episcopi semetipsos primitus fidei^a speique et caritatis quat-
tuorque principalium uirtutum (prudentię uidelicet et iustitię, fortitudinis quoque et temperantię) decore ador-
nari, mutuis colloquiorum instructionibus salubrium inuicem cohortabantur, statueruntque pro inuicem cotidianam
interuentionem, atque pactam pacis et concordie fideliter firmiterque inter se confirmabant.

K. Omnem quoque populum monebant, unum regem sub unius cultu religionis christianę, superstitionis ritu fanaticę omnimodis
abiecto, et timere et diligere.^{1a}

Deinde uniuscuiusque ordinis uel sexus uel etatis kateruam accitam assistentemque, ut iuxta legis sanctiones catho-
licę suam sobrię¹ et iuste ac pudice in hoc seculo uitam instituere, suggestionibus multimodis secundum apo-
stoli² monita beati arguebant, obsecrabant, increpabant.

Ibi ergo episcopi, ut erga creditę sibi salutem plebis — paganorum^a incursionibus uel inruptionibus cete-
risque calamitatum erumnis pluriformium obprimentibus, a^b religionis tramite recto anfractibus errabundis exor-
bitantis — peruigiles existerent, eisque uitę pabula uel alimenta, quibus ad fidei cultum catholicę recrearen-
tur, sollicitę instanterque ministrarent, monitibus cgebantur intentis. Memores enim fore prophete^c mone-
bantur dicentis: 'Pascite³, qui in uobis est, gregem Dei'.

K. Abbatibus namque necnon et abbatissis maximis ibidem predicabatur obsecrationibus, ut uitę proprię legis frena regu-
laris inponerent collaque iugo⁴ Christi leuissimo omnimodis infatigabiliter humiliterque subponerent¹, et sedula
instantia sagacitatisque studio intentissime monita sibimet subiectis salutaria actuumque exemplaria bonorum, nomina
maiori[bus]⁵ officiis equantes uel implentes, studiosissime inpendere procurarent, eosdemque a sancte tramite
religionis uel ab almi norma patris Benedicti^a per anfractus obliquos dextrorsum uel sinistrorsum nequaquam
deuiare permetterent.

) Aus K (s. vorige Seite) f. 30, hinter Versen auf Puseß, den Ausschmücker dieses Halgungsboc (Pontificale, s. o. S. 215), ed. Wilkins Leges Saxon. 119 und Concilia M. Brit. I 285.

**) Die Buchstabennoten beziehen sich auf die Sacherklärungen in Band II.

***) Kleingedrucktes entspricht dem Angelsächsischen genau.

1) so 2) Pauli ad Tit. 2, 2 ff. 3) I Petr. 5, 2; nur ähnlich Exech. 34, 2 4) Matth. 11, 30 5) maioris

[VI Atr.]

K

3] K. 7 witena gerædnes is, þæt muneca gehwilt, þe ute of mynstre sy, 7 regoles ne gyme, do swa him þearf is:

3. Und Verordnung der Witan ist, dass jeder Mönch, der ausserhalb des Klosters ist, indem er der Regel nicht achtet, handle, wie ihm noth thut: Vgl. V.

[3a] gebuge georne into mynstre mid eallum eadmetum 7 misdæda geswice 7 bete¹ swyþe georne þæt he abrocen hæbbe; gefence word 7 wedd, þe he Gode betæhte.

3a. willig unterwerfe er sich dem Kloster mit aller Demuth und stehe ab von Missethaten und büsse höchst eifrig, was er verbrochen hat; er bedenke Wort und Verpflichtung, die er Gott gegeben hat!

[3, 1] 7 se munuc, þe mynster næbbe, cume to scire-biscop 7 trywsige hine sylfne wið God 7 wið men, þæt he huru þreo þing þanon forð healdan wille, þæt is: his clænnesse 7 munuclice scrudware 7 þeowian² his Drihtne, swa wel swa he betst mæge.

3, 1. Und ein solcher Mönch, welcher kein Kloster hat, komme zum *ebd.* 6 Bischofe des Sprengels und verpflichte sich gegenüber Gott und Menschen, dass er wenigstens drei Dinge hinfort halten wolle, nämlich seine Keuschheit und mönchisches Gewand und seinem Herr[gott] dienen, so gut wie er bestens vermag.

[3, 2] 7 gif he þæt gelæste, þonne bið he weorðe, þæt hine man þe bet healde, wunige þær he wunige.

3, 2. Und wenn er das leistet, dann ist er werth, um so besser *ebd.* 6, geachtet zu werden, wohne er wo er auch wohne.

[4] K. 7 canonicas, þær seo ar sy, þæt hy beodern 7 slæpern habban magan, healdan heora mynster mid clænnesse, swa heora regul tæce; oþþon riht is, þæt þolige þære are se þe þæt nelle.

4. Und Kanoniker, wo solcher Kirchenbesitz vorhanden ist, dass *ebd.* 7 sie [gemeinsamen] Speisesaal und Schlafsaal haben können, sollen ihr Stift in Keuschheit halten, wie ihre Regel vorschreibt; oder richtig ist, dass, wer das nicht will, die Pfründe verliere.

[5] K. 7³ ealle Godes þeowas, 7 hurupinga sacerdas, we biddað 7 lærað, þæt hy Gode hyran 7 clænnesse lufian 7 beorhgan⁴ him sylfum wið Godes yre.

5. Und¹ alle Gottesdiener, und vor allen Dingen *ebd.* 8 Priester, bitten wir und weisen wir an, dass sie Gott gehorchen und Keuschheit² pflegen und sich selbst vor Gottes Zorne hüten.

[5, 1] Fulgeorne hi⁵ witan, þæt hy nagon mid rihte þurh ænig hæmedþing wifes gemanan.

5, 1. Recht genau wissen sie, dass sie von Rechtswegen keine *ebd.* 9 Gemeinschaft mit einer Frau durch Beischlaf haben dürfen.

[5, 2] Ac hit is þe wyrse, þe sume habbað twa oððe ma, 7 sum, þeh he forlæte þa he ær hæfde, he be lifendre þære eft opere nimð, swa ænigan Cristenan mæn ne gedafenað to donne.

5, 2. Aber es ist um so schlimmer, dass einige zwei¹ oder mehr [Weiber] haben, und mancher, obschon² er die, welche er früher gehabt hatte, verlässt [-liess³?], bei deren Lebzeiten nachher eine andere [Frau] nimmt, wie keinem Christenmenschen zu thun ziemt.

[5, 3] 7 se ðe þæs gewican wille 7 clænnesse healdan, hæbbe he Godes miltse, 7 þær to eacan to worold-weorðscipe, þæt he sy þegenweres 7 þegenrihtes wyrþe ge on life ge on legere.

5, 3. Und wer hiervon abstehen und Keuschheit bewahren will, *ebd.* 9, erhalte er Gottes Gnade und ausserdem als weltlichen Ehrenrang, dass er Thegn-Wergeldes und Thegn-Vorrechts genieße, wie im Leben so im Grabe.

[5, 4] 7 se þe þæt nelle, þæt his hade gebyrige, wanige his weorðscipe ægðer ge for Gode ge for worolde.

5, 4. Dagegen wer das ablehnt, was seinem geistlichen Stande *ebd.* 9, ziemt: schwinde sein Ehrenrang so in der Kirche wie im Weltlichen.

[6] K. 7 la gyt we willað biddan freonda gehwylcne 7 eal folc eac læran georne, þæt hy inwerdre heortan ænne God lufian 7 ælcne hæþendom georne ascunian.

6. Und wohl wollen wir der Freunde¹ jeglichen *ebd.* 34 ferner bitten und auch alles Volk eifrig anweisen, dass sie von innerstem Herzen Einen² Gott lieben und jedes Heidenthum eifrig vermeiden.

[7] K. 7 gif wiccan oððe wigeleras, seincraeftcan⁴ oððe horcwenan, morðwyrhtan oððe mánsworan ahwar on earde wurðan agytene, fyse hy man georne ut of þysan earde 7 clæ[n]sige⁶ þas þeode, oþþe on earde forfare hy mid ealle, butan hy geswican 7 þe deoppor gebetan.

7. Und¹ wenn Zauberer oder Wahrsager, Magier² oder Huren, Vgl. E., Mordstifter oder Meineidige irgendwo im Lande betroffen werden, dann jage man sie eifrig aus diesem Lande und säubere dies Volk oder vernichte³ sie gänzlich im Lande, es sei denn, sie lassen [vom Bösen] ab und büssen um so tiefer.

1) be, *übergeschr.* te 2) e *übergeschr.*; vgl. 15 3) 7 e. G. þ. stand schon hinter 4, ist aber ausgestrichen 4) so 5) spät geändert hy 6) clæs.

Paraphrase XI. Jhs.

- [3] K. Archipontifices etiam, unā cum ceterorum consensu pontificum orthodoxorumque iam tunc presentium, salubre hoc piūque celitus afflati elegerunt tradideruntque consilium, ut, si quispiam monachorum uel quēpiam monialium ex cuiuspiam monasterio abbatis uel abbatisse (ipsius uidelicet uel antecessorum eius temporibus regiminis) ritu apostatice per proprium arbitrium egressi uel proprii reatu deliqui expulsi, alicubi reperti fuerint, in monasterium iterum reuertantur et ab[s]que¹ ulla contradictione^a suscipiantur. Caueant etenim abbates nec non et abbatisse, ne illud^b propheticum² de eis dicatur: 'Quod³ infirmum fuit non consolidastis, et quod egrotum non sanastis, neque quod perierat inquisistis'.
- [3a] K. Reuersi ergo monachi uel moniales obseruantie regulari humiliter subiaceant negligentiasque priores nimium peniteant et a cunctis amodo uanitatibus desistant. Uota enim uel promissa, que Deo uouerunt, mente sollicita reuoluant factisque eadem persolvere studeant.
- [3, 1] Si autem cuiuspiam monachorum monasterium, quo se per promissionis uotum perque habitus susceptionem spiritalis² Domino optulit omnipotenti (uelut plerumque mutata temporum uicissitudine contingere solet), cum canonicis^a uel cum sanctimonialibus constitutum sit, isque tamen alicui ecclesie uel monasteriolo in Christi famulatu deditus fuerit, idem ipse pontificem, ad cuius diocesim eadem ecclesia uel monasteriolum, cui preest, pertinet, promptissime adeat, triaque hec se semper seruaturum data dextera deuoueāt: castitatem uidelicet, habitumque monachicum et perpetuam in Christi seruitute perseuerantiam.
- [3, 2] Quodsi hec persoluerit, dignior habeatur.
- [4] K. Canonici namque in suis se monasteriis ita obseruent, ut in continentia pura et in castitate magna Domino regulariter deseruiant, horis^a competentibus officium diuinum in ecclesiis pariter concelebrent et⁴, si eo loci⁴ substantie habundantia uicualis ne⁵ defuerit², in suis per dies singulos prandeant refectoriis, noctibus quoque singulis, ut eis regule monstrat auctoritas, in dormitoriis requiescant. Quodsi hec obseruare neglexerint, uel regulariter emendent uel de monasteriis eiciantur et Dei hereditate careant.
- [5] K. Sacerdotes itaque siue presbiteros summopere obsecramus, ut caste² et continenter, Domino iugiter seruientes, a conubiis se femineis omnino absteineant, sicque Domini iram deuētent.⁶
- [5, 3] Si enim taliter Domino seruire uoluerint, Domini cunctipotentis misericordiam hic et in futuro consequantur perpetuam; insuper et nobilium honori² personarum, et in uita presenti et post uite terminum, digni habeantur.
- [5, 4] Quodsi hec obseruare noluerint, omni honore penitus priuentur.
- [6] K. Post hec igitur archipontifices predicti, conuocata plebis multitudine collectę, regis edicto suprascripti omniumque consensu catholicorum, omnibus communiter predicabant, unum Deum colendum esse debere — Patrem^a uidelicet et Filium et Spiritum sanctum: Patrem siquidem ingenitum, Filium autem ante tempora genitum a Patre, in tempore natum ex matre, Spiritum uero sanctum ab utroque procedentem, Trinitatem siquidem in personis, unitatem in substantia, Deitate coequalem, honore et gloria coeternum. Unum inquit Deum unamque spem et unam fidem atque unum baptisma nos colere oportet et omnes paganas superstitiones contempnere.
- [7] K. Incantatores autem, magos, phthonicos^a et ueneficos necne idolorum cultores accriter² oportet constringere uel etiam ex patria eicere.

1) ab que 2) so 3) *Exech.* 34, 4 4) *darüber vom Schreiber*: uel 'et si in eo loco' 5) *lies non* 6) *5, 1 f. fehlt*

[VI Atr.]

K

- [8] K. 7 witenas gerædnes is, þæt man rihte laga up arære for Gode 7 for worolde 7 æghwilce unlaga georne afylle,
- [8, 1] 7 þæt man heonan forð læte manna gehwylcne, ge earmne ge eadigne, folcrihtes wyrðe,
- [8, 2] 7 þæt man frið 7 freondscipe rihtlice healde innan þysan earde for Gode 7 for worolde.
- [9] K. 7 witenas gerædnes is, þæt man Christene men 7 unforworhte of earde ne sylle, ne huru on hæþene þeode; ac beorge man georne, þæt man þa sawla ne forfare, þe Crist mid his agenum life gebohte.
- [10] K. 7 witenas gerædnes is, þæt man Christene men for ealles to lytlan to deaðe¹ ne forræde.
- [10, 1] Ac elles geræde man friðlice steora, folce to þearfe, 7 ne forspille for lytlum Godes agen handgeweorc 7 his agenne ceap, þe he deore gebohte.
- [10, 2] Ac æghwilce dæde toscade man wærlice 7 dom æfter dæde medemige be² mæpe³, swa for Gode sy gebeorhlic 7 for worolde aberendlic.
- [10, 3] 7 geþence swyþe georne se þe oþrum deme, hwæs he sylf gyrne, þonne he þus cweðe: 'Et dimitte nobis debita nostra' et reliqua.
- [11] K. 7 we lærað swyþe geornlice, þæt æghwile Christen man unriht hæmed georne forbuge 7 Christene lage rihtlice healde.
- [12] K. 7 æfre ne geweorðe, þæt Christen man gewifige in VI manna sibfæce on his agenum cynne, þæt is binnan þam feorþan cneowe, ne on þæs lafe, þe swa neah wære on worolde cundre sibbe, ne on þæs wifes nydmagan, þe he ær hæfde.
- [12, 1] Ne on gehalgodre ænigre nunnan, ne on his gefæderan, ne on ælætan ænig Cristen man ne gewifige æfre;
- [12, 2] ne na ma wifa þonne an hæbbe; ac beo be þære anre, þa hwile þe heo libbe, se þe wille Godes lage gyman mid rihte 7 wiþ hellebryne beorgan his sawle.
- [13] K. 7 sy ælc cyrice on Godes gripe 7 on þæs cynges 7 on ealles Cristenes folces.
- [14] K. *7 sy ælc cyricgrið binnan wagum 7 cyninges handgrið efen unwemme.
- [15] K. 7 ænig man heonan forð cyrican ne þowige**, ne cyricmangunge mid unrihte ne macige,
- [15, 1] ne cyricþén ne utige butan biscopes geþehte.

8. Und Verordnung der Witan ist, dass man echte Rechtsordnungen aufrichte im Kirchlichen und im Weltlichen und jeden Rechtsmissbrauch eifrig abschaffe,

8, 1. und¹ dass man hinfort jeden Menschen, so armen wie reichen, Landrechtes theilhaftig sein lasse,

8, 2. und dass man Frieden und Freundschaft rechtlich in diesem Lande in Geistlichem und Weltlichem halte.

9. Und Verordnung der Witan ist, dass man christliche Menschen und die [ihr Leben] nicht verwirkt haben, nicht ausser Landes, wenigstens nicht an heidnisches Volk verkaufe; sondern ernstlich hüte man sich, dass man jene Seelen nicht verderbe, die Christus mit seinem eigenen Leben erkauf hat.

10. Und Verordnung der Witan ist, dass¹ man christliche Menschen nicht für gar zu Geringes zum Tode verdamme.

10, 1. Sondern anderweitig bestimme man [Leben] schonende Strafen, dem Volke zum Nutzen, und vernichte nicht um Geringes Gottes eigen Handwerk und sein eigen Gut, das er theuer erkauf hat.

10, 2. Sondern jede¹ That unterscheide man vorsichtig und ermässige das Urtheil gemäss der That nach Verhältniss, wie² es sich vor Gott verantworten und im Staat ertragen lässt.

10, 3. Und¹ es bedenke recht ernstlich, wer anderen Urtheil spricht, was er selbst begehrt, wenn er folgendermassen spricht: *Et dimitte nobis debita nostra* u. s. w.

11. Und wir lehren recht ernstlich, dass jeder christliche Mensch willig gesetzwidrigen Beischlaf meide und die geistlichen Rechtsordnungen gesetzlich halte.

12. Und nicht geschehe es jemals, dass¹ ein christlicher Mann sich beweibe mit seiner eigenen Geschlechts[genossin²] innerhalb des Verwandtschafts-abstandes³ von [nur] 6 Menschen, d. h. innerhalb des vierten⁴ Knies⁵, oder mit der Wittwe dessen, der ihm in natürlicher⁶ Verwandtschaft so nahe gewesen ist, oder mit einer Blutsverwandten der Gattin, die er früher gehabt hat.

12, 1. Noch verheirathe sich ein christlicher Mann je mit einer eingesegneten Nonne oder mit seiner Gvatterin¹, noch mit einer Geschiedenen;

12, 2. noch habe [er] mehr Frauen als eine; sondern bei der einen, so lange sie lebt, bleibe, wer Gottes Gesetz richtig achten und seine Seele vor Höllenfeuer¹ bewahren will.

13. Und jede¹ Kirche stehe im Friedensschutze Gottes und des Königs und alles christlichen Volkes.

14. Und jeder¹ Kirchenfriede innerhalb der Mauern und des Königs Handfriede bestehe gleich unverletzlich.

15. Und niemand¹ unterwerfe hinfort eine Kirche einer Dienstpflicht oder treibe gesetzwidrig mit Kirchen Handel

15, 1. oder vertreibe den Altarpriester ohne des Bischofs Beistimmung.

*) 14 fehlt der Lateinischen Paraphrase und der Quelle, also vielleicht von K interpolirt.

**) bessere þeow.; vgl. 3, 1

1) geändert aus deað 2) übergeschr. 3) geändert aus mæne

Paraphrase XI Jhs.

- [8] Decreta namque uel statuta uel scita legalia, equa et iusta, diligenter teneamus, iniusta autem legique contraria penitus exterminentur et ab omnibus eliminentur.
- [8, 1] Iuris quoque statuta ciuilibus equissima nulli abstrahantur persone, nobili neque ignobili.
- [8, 2] K. Fides firma, caritas non ficta¹, amicitia uera et non falsa inter singulos teneatur.
- [9] K. Nemo etenim pro pecuniæ commutatione alicuius quempiam Christianum insontem ex patria eiciat, sed nec paganorum dominio² subdat: nefas igitur est, ut quos Christus sanguinis sui effusione redemit, Iudeorum³ uel gentilium uinculis sint inretiti.
- [10] K. Delinquentes etiam pro delictis modicis morti minime tradantur.
- [10, 1] Sed pie cauteque puniantur, ne forte punitionis seueritate Iudicis iram districti prouocent punientes; Dominus enim dicit: 'Nolite³ condemnare' et reliqua; et item: 'In⁴ quo enim iudicio iudicaueritis, iudicabimini'. Et apostolus dicit: 'Castigate⁵ et non mortificate'. Plasmati namque Domini plasmantis, quod proprio sanguine redemit, semper ubique parcatur.
- [11] K. ⁶Connubia illicita cunctis generaliter interdiciamus Christianis; sed legi diuinæ cum Dei timore ubique adstringantur.
- [12, 2] Nemo igitur illicitis coniunctionibus se inquinet, id est cum cognatis uel cum coniugatis uel cum Deo sacratis seu cum aliis illicitis personis
- [13] K. Ecclesiæ itaque per loca singula edificate in Domini subsidio cunctipotentis neonon et regis terreni cuncteque plebis catholicæ tuitione semper persistent.
- [15] Nec quisquam pro quopiam commercio iugo seruitutis suam subiugans ecclesiam uenditor efficiatur ecclesiarum; sed in Christi seruitute leuissima libere semper permaneant.
- [15, 1] Neque sacerdotes uel ministri Deo ibidem fideliter seruientes absque pontificis consilio inde expellantur;
- [15, 2] nec⁷ ecclesiæ antiquitus constitute decimis uel aliis possessionibus priuentur, ita ut nouis oratoriis tribua[n]tur⁷.
- 1) Cor. II 6, 6 2) *verbessert aus* domino 3) Luc. 6, 37 4) Matth. 7, 2 5) Paul. ad Cor. II 6, 9: ecce uiuimus ut castigati et non mortificati. 6) IO, 2 f. fehlt; 11 f. *vielleicht aus* 'Constit. Odonis Cantuar. a. 943' 7: Interdicimus omnibus Christianis iniusta connubia et incestuosa tam cum monialibus uel cognatis uel cum aliis illicitis personis. 7) tribuatur

[VI Atr.]

K

D*

- [16] K. 7 gelæste man Godes gerihta æghwilce geare rihtlice georne, þæt is sulhælmessan huru XV niht ofer easton
- [17] K. 7 geogoðe teoþunge be pentecosten 7 eorðwæstma be ealra halgena mæssan
- [18] K. 7 Romfeoh be Petres mæssan
- [18, 1] 7 cyricsceat to Martinus mæssan
- [19] K. 7 leohtgescot þriwa on geare.
- [20] K. 7 sawlsceat is rihtast, þæt man symble gelæste aa æt openum græfe.
- [21] K. 7 gif man ænig lic of rihtscire* elles hwar leege, gelæste man þone sawlsceat swa þeh into þam mynstre, þe hit to hyrde.
- [21, 1] 7 ealle Godes gerihta fyrþrige man georne, eal-swa hit þearf is.
- [22] K. 7 freolsa 7 fæstena healde man rihtlice.
- [22, 1] Sunnandæges freols healde man georne, swa þærto gebyrige; 7 cypinga 7 folgemota 7 huntaðfara 7 woroldlicra weorca on þam halgan dæge geswice man georne.
- [22, 2] K. 7 sancta Marian heahfreolstida ealle weorðige man georne, ærest mid fæstene 7 syþþan mid freolse.
- [22, 3] 7 to æghwilces apostoles heahtide fæste man georne, butan to Philippus 7 Iacobus freolse ne beode we nan fæsten for þam easterlican freolse, butan hwa wille; elles oþre freolsa 7 fæstena healde man georne, swa swa þa heoldan þa þe betst heoldan,
- [23] K. 7 ymbren 7** fæstena, swa swa sanctus Gregorius Angelcynne sylf hit gedihte.
- [23, 1***] And to æghwilces apostoles heahtide fæste man georne, buton² Philippus 7 Iacobus freolse ne beode we nan fæsten for þam easton dæges freolse; elles oðre freolsa 7 fæstena healde man georne, swa swa þa heoldon þa ðe betst heoldon, and ymbrenfæstena, swa swa sanctus Gregorius Angelcynne sylf gedihte.
- [24] K. 7 fæste man ælce Frigedæge, butan hit freols sy.
- [25] K. 7 ordal 7 aþas 7 wifunga† æfre syndan to-cwedene [heah]freolsdagum¹ 7 rihtymbrenum 7 fram Aduentum Domini oð octabas Epiphanye 7 fram Septuagessima oð XV niht ofer easton.
- [25, 1] 7 beo þam halgan tidan, ealswa hit [riht²] is, eallum Cristenum mannum sibb 7 som gemæne, 7 ælc sacu totwæmed.
- And sancte Eadwardes mæssedæg witan habbað gecoran, þæt man freolsian secal ofer eall Englaland on XV kl. Aprilis.
- And fæste man ælce Frigedæg¹, buton hit freols sy.
- And ordol³ 7 aþas syndon tocwedene freolsdagum 7 rihtymbrendagum 7 fram Aduentum Domini oð octabas Epiphanye 7 fram Septuagessima oð XV niht ofer easton.
- And beo þam halgan**, ealswa hit riht is, eallum Cristenum mannum sibb 7 som gemæne, 7 ælc sacu totwæmed.

*) bessere rihtscriftscire laut D; VAtr. 12, 1; ICnut 13, 1

**) zu streichen

***) 23, 1 folgt in D, VAtr. 16 und ICn. 17, 1

†) interpoliert, auch im sog. Wulfstan ed. Napier p. 117.

1) heah spāt übergeschr. 2) spāt übergeschr.

*) Hs. Cambridge Corpus 201 p. 128, um 1080, hinter ICnut 7, 3, ohne Absatz, also als Cnutisch.

**) ergänze tidan

1) so 2) ohne to 3) so auch VAtr. 18

Paraphrase XI. Jhs.

- [16] K. Decimationes frugum et uitorum^a et agnorum neon et aratrales elemosine ecclesiasticaque munera Domino per singulos annos temporibus rependantur congruis: elemosine uidelicet aratrales quindecim diebus post pascha peractis,
- [17] uituli quoque et agniculi decimales erga pentecostan, frugum uero terre decimationes circa omnium festiuitatem sanctorum ecclesiis persoluantur oportunis.
- [18] K. Pecunia quoque Romana erga beatorum^a sollempnitatem apostolorum Petri et Pauli¹ pontificibus^b per singulos annos reddatur.
- [19] K. Ecclesiastica uero munera in beati festiuitate Martini per singulos annos ecclesiis donentur competentibus.
- [19] Lumina etiam cereorum ter in annis singulis reddantur, augentur, reparentur.
- [20] K. Munera neon defanctorum animabus congruentia puteo impendantur aperto.²
- [22] K. Ieiunia quadragessimalia³ et cetera a sanctis patribus indicta sanctorumque festinitates a catholicis institute summopere obseruentur.
- [2, 1] K. Dominicę sollempnia diei cum summo honore magnopere celebranda sunt; nec quicquam in eadem operis agatur seruilis^a; negotia quoque secularia questionisque publice in eadem deponantur die.
- [2, 2] K. Genitricis namque Domini nostri, alme uidelicet Marię, festa sollempnia primo cum ieiuniis et postea cum suaui-sona melodiarum cantilena honorifice ab omnibus celebrentur sollempniter.
- [2, 3] K. Festa quoque apostolorum cunctorum similiter cum ieiuniis concentibusque spiritalibus³ summopere colenda sunt.
- [23] K. Ieiunia uero Quattuor temporum nos obseruare oportet, ut sanctus Gregorius nobis constituit, quamuis^a alię gentes aliter exercuerint.
- [24] K. Sextę etenim ieiunia ferię ab omnibus magnopere per singulas ebdomadas exercenda sunt, si tamen in eadem die aliqua festiuitas non euenierit.
- [25] K. Iudicium quippe quod Anglice ordal dicitur et iuramenta uulgaria^a festiuis temporibus et legitimis ieiuniis, sed et ab Adventu Domini usque post octabas Epiphanię et a Septuagesima³ usque XV dies post pascha minime exerceantur.
- [5, 1] Sed sit his temporibus summa pax et concordia inter Christianos, sicut fieri oportet.⁴
16. Und man leiste gesetzmässig willig Kirchengerechtsame Vgl. V Atr. 11 in jedem Jahre, nämlich Pflugalmosen spätestens 14 Tage nach Ostern ebd. 11, 1
17. und Jungviehzehnt zu Pfingsten und Feldfrüchte [-Zehnt] zum ebd. Aller Heiligen - Fest [1. November]
18. und Romgeld zum Petersfest [1. August] ebd.
- 18, 1. und Kirchengeld zum Martinsfest [11. November] Vgl. II Eg. 3
19. und Lichtschoss dreimal im Jahre. V Atr. 11, 1
20. Und Seelengeld ist am richtigsten, dass man immer¹ sofort ebd. 12 entrichte beim offenen Grabe.
21. Und wenn man eine Leiche ausserhalb ihres gesetzlichen ebd. 12, 1 (Beicht- D) sprengels anderswo bestattet, zahle man Seelengeld [für sie] dennoch in die Kirche, zu der sie gehört hat.
- 21, 1. Und alle Kirchengerechtsame fördere (schütze¹ D) man ebd. 12, 2 willig, wie es nötig ist.
22. Und¹ Feiertage und Fasten halte man gesetzmässig. ebd. 12, 3
- 22, 1. Sonntagsfeier halte man willig, wie sich dazu gehört; und ebd. 13 der Kaufgeschäfte und Volksversammlungen [zum Gericht] und Jagd- ebd. 13, 1 züge¹ und weltlichen Arbeiten enthalte man sich willig an dem heiligen Tage.
- 22, 2. Und¹ alle hohen Festzeiten der heiligen Maria ehre man ebd. 14 willig, zuerst durch Fasten und dann durch Festfeier.
- 22, 3. Und zu jeden Apostels Festzeit faste man willig; nur ebd. 14, 1 zum Philippus und Jacobusfeste [1. Mai] gebieten wir kein Fasten wegen des österlichen (Ostertages D) Festes, ausser wer freiwillig fastet K]; andere Feste und Fasten sonst halte man willig, so wie ebd. 15 jene, welche [sie] bestens hielten, gehalten haben,
23. und¹ Quatemberfasten so, wie der heilige Gregor² selbst der Englischen Nation es vorgeschrieben hat.
- (23, 1. Und des heiligen Eadward [des Märtyrers] Fest haben ebd. 16 die Witan entschieden, dass über ganz England am 18. März gefeiert werden soll. D)
24. Und man faste jeden Freitag, ausser wenn es ein Fest ist. ebd. 17
25. Und Ordal und [gerichtliche] Eide (und Hochzeiten¹ K) ebd. 18 sind stets untersagt an (hohen K) Feiertagen und gesetzlichen Quatembern und von Adventus Domini bis zur Octave Epiphanię [13. Januar] und von Septuagesima bis 14 Tage nach Ostern.
- 25, 1. Und an den heiligen Festen sei, wie es recht ist, allen ebd. 19 christlichen Menschen Friede und Eintracht gemeinsam und jeder Rechtsstreit eingestellt.

[VI Atr.]

K

D

25, 2] 7 gif hwa oðrum scyle borh oððe bote æt worold-
lican þingan, gelæste hit him georne ær oððon æfter.

[26] K. 7 sy ælc wydewe, þe hy sylfe mid rihte
gehealde, on Godes griðe 7 on þæs cynges.

[26, 1] 7 sitte ælc XII monað werleas; ceose syþþan þæt
heo sylf wille.

[27] K. 7 æghwile Christen man do, swa him þearf
is: gyme his Christendomes georne 7 gewunige ge-
lomlice to scrifte 7 unforwandodlice his synna ge-
cyðe 7 geornlice bete, swa swa him man tæce.

[27, 1] 7 gearwige eac to huselgange huru þriwa on geare
gehwa hine sylfne, þe his agene þearfe wille under-
standan, swa swa him þearf is.

[28] K. 7 word 7 weorc freonda gehwile fadige mid
rihte 7 að 7 wedd wærlice healde.

[28, 1] 7 æghwile unriht aweorpe man georne of þysan
earde, þæs þe man don mæge.

[28, 2] 7 swicollice dæda 7 laðlice unlaga ascunige man
swyðe, þæt is false gewiht 7 woge gemeta 7 lease
gewitnessa 7 fracodlice ficunga 7 fule forligra 7 eges-
lice mánswara

[28, 3] 7 deoflice dæda on morðweorcum 7 on manslih-
tan, on stalan 7 on strudungan, on gitsungan 7 on
gifernessan, on ofermettan 7 on oferfyllan, on swic-
cræftan 7 on mistlican lahbrican, on æwbrian 7 on
hadbrican, on freolsbricon 7 on fæstenbricon, on cyric-
rénan 7 on mæniges cynnes misdædan.

[29] K. 7 la understande man georne, þæt eal swylc
is to leanne 7 næfre to lufianne.

[30] K. Ac lufige man Godes riht heonan forþ georne
wordes 7 weorces; þonne wyrð þysse þeode sona
God milde.

[31] K. Wutan eac ealle ymbe friþes bote 7 ymbe
feos bote smeagean swyðe georne:

[32] swa ymbe friþes bote, swa þam bondan sy selost
7 þam þeofan sy laþost,

[32, 1] 7 swa ymbe feos bote, þæt an mynet gange ofer
ealle þas þeode butan ælcon false.

[32, 2] 7 gemeta 7 gewiht rihte man georne, 7 ælces
unrihtes heonan forð geswice.

[32, 3] 7 burhbota 7 bricbota aginne man georne on æg-
hwilcon ende, 7 fyrdunga eac 7 scipfyrdunga eal-
swa, a þonne neod sy, swa swa man geraede for ge-
mænelicre neode.

[33] K. 7 wærlic bið, þæt man æghwilce geare sona
æfter easton fyrdscipa gearwige.

[34] K. 7 gyf hwa folces fyrdscip awyrde, gebete
þæt georne, 7 cýninge þa munde; 7 gif hit man
amyrr, þæt hit ænote weorðe, forgylde hit fullice,
7 cýninge þone mundbrice.

And gif hwa oðrum scule borh oððe bote æt
worldlican þingan, gelæste hit him georne ær oððe
æfter.

And sy ælc wuduwe, þe hy silfe mid rihte ge-
healde, on Godes griðe 7 on ðæs cynges.

And sitte ælc XII monað wereleas; 7 ceose siððan
þæt heo silf wille.

And æghwile Cristen man do, swa him þearf is:
gime his Cristendomes georne 7 gewunige gelom-
lice to his scrifte 7 unforwandodlice his synna ge-
cyðe 7 geornlice bete, swa swa him man tæce.

7 gearwige¹ eac to huselgange huru þriwa on
geare gehwa hine silfne, þe his agene þearfe under-
standan **cunne**, swa swa him þearf sy.

And word 7 weorc fréonda gehwile fadige mid
rihte 7 að 7 wed wærlice healde.

7 æghwile unriht awurpe man geor[n]e² of þisan
earde, þæs ðe man don mæge.³

7 lufige man Godes riht heonan forð georne wor-
des 7 **dæda**; þonne wurð us Godes miltse þe **gea-
ruwre**.

Wytn⁴ eac ealle ymbe friðes bote 7 ymbe féos
bote smeagan swiðe georne:

swa ymbe fryðes bote, swa **beo** þam bóndan se-
lost 7 þam þeofan sy laðost,

and swa ymbe feos bote, þæt an mynet gange
ofer ealle þas þeode buton ælcon false.

And gemeta 7 gewiht rihte man georne, 7 ælces
unrihtes heonan forð geswice.

And burhbota 7 bricbota aginne man georne, and
fyrdunga eac swa, á þonne þearf sy for gemænelicre
neode.⁵

1) hine später hinzugefügt 2) geore 3) 28, 2—29
fehlen 4) grosse Initiale 5) 33—39 fehlen

Paraphrase XI. Jhs.

[26] K. Uidūq singulū in subsidio Dominico inque regis cuncteque^a
plebis munitione catholicę semper consistent
[1] perque menses duodecim¹ in continentia perseuerent; quibus peractis,
libero utantur arbitrio uel nubendi uel in continentia per-
manendi.

[27] K. Christiani quique colloquia frequentia et salubria cum
sacerdotibus crebro exerceant suaque sibi peccata inuerecunde depromant
ac confiteantur confessaque iuxta sacerdotis institutionem peni-
teant atque emendent

[1] seque per continentiam^a et per reliqua operum stu-
dia bonorum ita purificent, ut corporis et sanguinis participationi²
creberrime digni et mundi efficiantur.

[28] K. Verba et facta unusquisque iusto disponat, iuramenta et nota
fideliter compleat.

[1] K. Nequitie namque cunctigenę a cunctis Christianis penitus
eiciantur:

[f.] ire pidiocet, rixe, dissensiones, blasphemie^a, adul-
teria, homicidia, furta, rapine, necromantie, auaritie, fornicationes,
peruria, sacrilegia, sortilegia, ebrietates, comesationes², idolatrię,
falsa³ testimonia, fraudes subdole, maleficia, ueneficia, pondera dolosa,
mensure inique, statere fraudulente ceteraque pestes, que ad⁴
interitum hominem pertrahunt.

[29] Si enim istas mortiferas pestes a nobis auellere uolue-
rimus, omnipotens et misericors Dominus nobis nostreque genti
[30] proculdubio miserebitur.

[1] K. Fraus itaque² monetariorum funditus absistat, exque pura
[31] et simplici materia pecunia cudatur.

[32] K. Furta autem et latrocinia² omnia radicitus absi-
stant, uel ea perpetrantes multimodis penis puniantur.

[2, 3] ⁵K. Arcium muri, urbes, oppida, castella, ciuitates, pontes repa-
rentur, restaurentur, renouentur, uallis et fossis munian-
tur et circumuallentur.

[33] K. Naves per singulos annos ob patrię defensionem et muni-
tionem preparentur, postque sacrosanctum pascha cum cunctis
inutilibus competentibus simul congregentur.

[34] Qua igitur etiam pena digni sint, qui nauium detrimen-
tum in aliquibus perficiunt, notum cunctis esse cupimus. Qui-
cunque aliquam ex nauibus per quampiam inertiam uel per
incuriam uel neglegentiam corruerit, et tamen recupe-

25, 2. Und wenn einer dem andern Geborgtes oder Bussgeld aus Vgl. V Atr. 20
weltlichen Beziehungen schuldet, zahle er es ihm willig vor oder nach
[dem Feste].

26. Und¹ jede Wittwe, die sich ehrlich hält, stehe unter Frie- ebd. 21
denschutz der Kirche und des Königs.

26, 1. Und sitze jede ein Jahr lang gattenlos; wähle sie her- ebd. 21, 1
nach, was sie selbst will.

27. Und¹ jeder Christenmensch handle, wie ihm noth thut: er ebd. 22
achte seines Christenthums gewissenhaft und pflege häufig zur Beichte
(seinem Beichtvater D) zu gehen und bekenne ohne Scheu seine
Sünden und büsse willig, so wie ihm [dort] vorgeschrieben wird.

27, 1. Und jeder bereite sich auch zum Abendmahl wenig- ebd. 22, 1
stens¹ dreimal im Jahre, wer seinen eigenen Nutzen
verstehen will (kann D), so wie ihm noth thut.

28. Und ordne der¹ Freunde jeglicher Wort und Werk ebd. 22, 2
gerecht und halte sorgsam Eid und Versprechen.

28, 1. Und jedes Unrecht entferne man eifrig aus diesem Lande, ebd. 23
so weit als man es zu thun vermag.

28, 2. Und betrügerische Handlungen und hässliche Rechtswidrig- ebd. 24
keiten vermeide man sehr, nämlich falsche Gewichte und unrichtige Maasse
und falsche Zeugnisse und schändliche Betrügereien und schmutzige¹
Hurereien[†] und furchtbare Meineide † (Vgl. 11)

28, 3. und teuflische Thaten, bestehend in Mordthaten und Todt- ebd. 25
schlägen, in Diebstählen und Räubereien, in Geiz und Gier, in Fresse-
reien^{*} und Völlereien, in Truglisten und verschiedentlichen Rechtsver-
letzungen, in Ehebrüchen und Klerusverletzungen, in Feiertagsverletzun-
gen¹ und Fastenbrüchen, in Kirchenberaubungen² und Misse-
thaten mancherlei Art.

29. Und traun, man begreife ernstlich, dass all
solches zu verschmähen und niemals zu pflegen ist.

30. Sondern man achte hinfort Gottes Gebot sorgsam in Wort und ebd. 26
Werk (Thaten D); dann¹ wird Gott alsbald diesem Volke gnädig
werden (uns Gottes Gnade umso bereitwilliger D).

31. Lasst¹ uns auch alle auf Besserung öffentlicher Sicher- ebd. 26, 1
heit und auf Besserung der Münze recht ernsthaft bedacht sein:

32. so auf die Sicherheitsrechtsform¹, wie dem
Hausvater² (bäuerlichen Wirthe) am liebsten und den
Dieben am leidesten sei,

32, 1. und so auf Münzreform¹, dass Eine Münze Vgl. III Eg. 8
über all dies Land hin gehe ohne jedes Falsch.

32, 2. Und Maasse¹ und Gewichte mache man genau ebd. 8, 1
richtig, und lasse hinfort von jedem Unrechte ab.

32, 3. Und Festungsherstellungen¹ und Brückenherrichtungen Vgl. V Atr. 26, 1
unternehme man eifrig in jedem Bezirk und ferner Landwehrrüstung
und Schiffswehr² ebenfalls, im er wenn es nöthig ist, so wie
wegen gemeinsamer Nothwendigkeit beschlossen wird.

33. Und vorsichtig ist, dass in jedem Jahre die Schiffe ebd. 27
der Seewehr bald nach Ostern hergerichtet werden.

34. Und wenn einer ein öffentliches¹ Wehrschiff
schädigt, büsse² er das [Beschädigte] willig, und dem
König das [Strafgeld für verletzte] Schutzgewalt³;
und wenn es zerstört wird, so dass es unbrauchbar

1) XIIcim 2) so 3) fassa 4) at 5) 32, 2 fehlt

*) s. oben S. 243 Anm. *

[VI Atr.]

K

D

[35] K. 7 gif hwa of fyrde butan leafe gewende, þe cynning [sylf¹ on] sy, plihte his are.

[36] K. 7 gif morðwyrhtan oððe mansworan oððe æbære manslagan to þam geþristian, þæt hy on þæs cyninges neaweste gewunian, ær þam þe hy habban bote agunnen for Gode 7 for worolde, þonne plihton hy heora are 7 eallon heora æhtan, butan hit frið-benan syndan.

[37] K. 7 gyf hwa ymbe cyninges feorh syrwe, sy he his feores scyldig 7 ealles þæs þe he age, gif hit him ongesopod weorðe; 7 gif he hine ladian wille 7 mage, do þæt he þam deopestan aðe oþþe mid þryfealdan ordale on Ængla lage, 7 on Dena lage be þam þe heora lagu sy.

[38] K. 7 gif hwa forsteal ongean lahriht Cristes oþþe cyninges ahwar gewyrce, gylde wer oþþe wite be þam þe seo dæd sy; 7 gif he geonbyrde 7 sylf gewyrce, þæt hine man afylle, liege ægylde.

[39] K. 7 gif hwa nunnan gewemme oþþe wydewan nydnæme, gebete þæt deope for Gode 7 for worolde.

[40] K. 7 smeage man symle on æghwilce wisan, hu man fyrrest mæge ræd aredian, þeode to þearfe, 7 rihtne Christendom swyðost aræran 7 æghwilce unlaga geornost afyllan.

And smeage man symle on ælce wisan, hu man firmest mæg ræd aredian, þeode to þearfe, and rihtne Cristendom swiðost aræran 7 æghwilce unlaga geornost afillan.

[40, 1] Forþam þurh þæt hit sceal on earde godian to ahte, þe man unriht alecge 7 rihtwisnesse lufige for Gode 7 for worolde.*

Forðam þurh þæt hit sceal on earde godian to ahte, þæt man unriht alecge 7 rihtwisnesse lufige for Gode 7 for worlde.

[VI Atr.]

App. 41]

K. Nu wille we [eac²] læran Godes þeowas georne, þæt hy huru hy sylfe wærlice beþencan 7 þurh Godes fultum clænnesse lufian 7 georne heora bocum 7 gebedum fylgean 7 dæges 7 nihtes oft 7 gelome clypian to Christe 7 for eal Christen folc þingian georne.

[42] K. Eac we [gyt²] willað myngian [georne²] freonda gehwilcne, ealswa us neod is gelome to donne, þæt gehwa hine sylfne georne beþence,

[42, 1] 7 þæt he fram synnan georne gecyrre 7 oþrum mannum unrihtes styre,

[42, 2] 7 þæt he oft 7 gelome hæbbe on gemynde, þæt mannum is mæst þearf oftost to gemunene, þæt is þæt hy rihtne geleafan anrædlice habban on þone soþan God, þe is wealdend 7 wyrhta ealra gesceafta, 7 þæt hy rihtne Christendom rihtlice healdan 7 þæt hy godcundan lareawan³ geornlice hyran 7 Godes larum 7 lagum geornlice fylgean,

*.

And git we willað myngian freonda gehwilcne, ealswa us neod is gelome to donne, 7** þæt gehwa hine silfne georne beþence,

7 þæt he fram sinnum georne gecirre 7 oðrum mannum unrihtes stire 7 he*** þæt ofer ealle oðre þinge lufige his Drihten,

7 þæt he oft 7 gelome hæbbe on gemynde, þæt mannum is mæst þearf oftost to gemunenne¹, þæt is þæt hi rihtne geleafan habban on ðone soðan God, þe is waldend 7 wirhta ealra gesceafta, 7 þæt hi rihtne Cristendom rihtlice healdan 7 þæt hi godcundum lareowum geornlice hyran 7 Godes larum 7 lagum rihtlice filigan,

*) hier endet, laut Paraphrase und II Cnut 11, 1, vielleicht das Gesetz; das Folgende steht auch gesondert, ohne VI Atr., bei Homileten: Wulfstan ed. Napier p. 307. 179.

1) sylf on spät übergeschr. 2) spät übergeschr. 3) so

*) statt c. 41 hat D hier II Cnut 15, 1—3

**) zu streichen

***) bessere þæt he

1) so

Paraphrase XI. Jhs.

rabilis sit, is naus corruptelam uel fracturam eiusdem per solidam prius recuperet, regique deinde ea, que pro eiusdem munitioⁿ fractura sibi^met pertinent, rite persoluat.

[35] K. Si autem de expeditione, id est de procinctu, cui ipse rex intererit, sine licentia quisquam discesserit, rerum facultatumque discrimen cunctarum incurrat.

[36] K. Si etiam quisquam de excommunicatis, nisi causa refugii, in regis presumpserit presentia ante penitentię satisfactionem peractam consistere, facultatum proscriptio dampnetur.

[37] K. Si quis demonico¹ instinctu regem circumuenire molitur, illum dignum morte iudicauimus, nisi forte maximo iuramento uel feruente ferro excusetur.

[38] K. Et si quis legi Dei manifeste resistit uel contradicit, reddat quod debet legis desertor; et si is contrarius rebellare armis nititur et sic occiditur, iaceat semper absque redditione.

[39] K. Nullus itaque Christianus nonnam Deo dicatam uiolat, nemo uiduam ui obprimat sine periculo substantię suę.

[40] K. In his itaque et in cunctis iniqua omnia et iniusta, que rex N. uná cum optimatibus exterminare decreuerat uel mandauerat, semper et ubique penitus abiciantur, eliminantur omnimodisque excludantur, iustitięque et ueritas semper seruetur,

0, 1] sique pax summa frugumque fertilitas omniumque copia bonorum in patria habundabit, Domino patrocinium prestante, qui uiuit et reliqua.

0, 2] K. Haec itaque legalia statuta uel decreta, in nostro conuentu sinodali a rege N. (Æþelredo²) magnopere edicta, cuncti tunc temporis optimates se obseruatu^ros fideliter spondebant; idcircoque ego^a N. (pulfstanus²), gratia Domini disponente Eboracensium archiepiscopus, eadem ad sequentium memoriam, necnon et ad praesentium uel futurorum salutem, litteris infixi, Domini uidelicet proximique dilectione conpunctus.*

*) folgt dreiviertel Seite leer, dann Angelsächs. Text, oben S. 246, Spalte 1.

1) so 2) in anderer Hand XI. Jhs. übergeschr.

wird, bezahle er es vollständig und dem König [Strafgeld für] Schutzgewalt-Verletzung.

35. Und wenn einer ohne Erlaubnis von der Landwehr, bei der der König selbst ist, fortgeht, bringe er seiner Besitzerstellung¹ Gefahr der Verwirrung. Vgl. V Atr. 28

36. Und wenn Mordstifter oder Meineidige oder offene Todtschläger¹ sich soweit erfrechen, dass sie in des Königs Umgebung bleiben, bevor sie in Kirchlichem und Weltlichem² Busse begonnen haben, dann sollen sie Verwirrungsgefahr über ihren Grundbesitz³ und all ihre Fahrhabe bringen, ausser wenn es Asylerbitter sind. ebd. 29

37. Und wenn jemand nach dem Leben des Königs trachtet, sei er [des Verlustes] seines Lebens schuldig und alles¹ dessen, was er besitzt, wenn es ihm nachgewiesen² wird; und wenn er sich reinigen will und kann, thue er das durch den schwersten Eid³ oder durch dreifaches⁴ Ordal im Engländerrecht und im Dänenrecht gemäss dem, was deren Recht ist.⁵ ebd. 30

38. Und wenn einer [Rechtsgang] sperrenden Angriff gegen gesetzliches Kirchen- oder Königsrecht irgendwo verübt, zahle er Wergeld oder Strafgeld, je nachdem die That ist; und wenn er ankämpft und selbst veranlasst, dass er erschlagen wird, liege er todt, nicht [durch Wergeld] entgolten. ebd. 31, 1

39. Und wenn einer eine Nonne¹ schändet oder eine Wittwe gewaltsam [sich zur Frau] nimmt², büsse er das tief in geistlicher und in bürgerlicher³ [Busse]. Vgl. 12, 1

40. Und¹ man nehme immer auf jede Weise Bedacht, wie man zuvörderst dem Volke zum Nutzen einen vortheilhaften Plan ausfindig machen könne und rechtes Christenthum höchlichst aufrichten und jede Rechtswidrigkeit eifrigst abschaffen.

40, 1. Denn um etwas [Bedeutendes] wird es im Lande besser werden dadurch, dass man Unrecht beseitige und Gerechtigkeit pflege in Geistlichem und Weltlichem. V Atr. 33, 1

App.¹ 41. Nun wollen wir auch die Gottesdiener ernstlich anweisen, dass sie wenigstens auf sich selbst sorgsam achten und mit Gottes Hilfe Keuschheit pflegen und eifrig ihren [Kanon-]Büchern und Gebeten Folge leisten und bei Tage und Nacht oft und eifrig Christus anrufen und eifrig Fürbitte thun für alles Christenvolk. Vgl. o. VI Atr. 5, 2, 2

42. Auch¹ (Und noch D) wollen wir der Freunde jeden (eifrig K) ermahnen, wie häufig zu thun uns nöthig ist, dass jeder eifrig auf sich selbst achte

42, 1. und dass er von Sünden¹ willig umkehre und anderen Leuten Unrecht verwehre (und² dass er vor allen anderen Dingen seinen Herr[gott] liebe³ D) ebd. 1

42, 2. und dass er oft und fleissig im Sinne habe, was Menschen zumeist nöthig ist am öftesten zu bedenken, nämlich, dass sie einmüthig rechten Glauben¹ an den wahren Gott haben, der der² Herrscher und Erschaffer aller Geschöpfe ist, und dass sie rechtes³ Christenthum recht halten und dass sie geistlichen Lehrern eifrig gehorchen und Gottes Lehren und Gesetzen eifrig (richtig D) Folge leisten. ebd.

[VI Atr.
App. 42, 3]

K

- 7 þæt hy Godes cyrican æghwar georne griðian
7 friðian 7 mid leohte 7 lacum hi gelome gegretan,
7 hy sylfe þær georne to Christe gebiddan.
- [43] K. 7 þæt hy Godes gerihta æghwylce geare mid
rihte gelæstan
- [43 1] 7 freolsa 7 fæstena rihtlice healdan.
- [44] 7 þæt hy Sunnandaga cypinga 7 folciscra gemota
georne geswican.
- [45] 7 þæt hy Godes þeowas symle werian 7 weor-
ðian.
- [46] 7 þæt hy Godes þearfan frefrian 7 fedan.
- [47] 7 þæt hy wydewan 7 steopcild to oft ne ahwæ-
nan, ac georne hy gladian.
- [48] 7 þæt hy ælpeodige men 7 feorran cumene ne
tyrian ne ne tynan.
- [49] 7 þæt hy oþrum mannum unriht ne beodan ealles
to swyðe; ac manna gehwylc oþrum beode þæt riht,
þæt he wille, þæt man him beode, be þam þe hit
mæð sy*; 7 þæt is swyðe riht lagu.

D

- and þæt hi Godes circan æghwar georne griðian
7 friðian 7 mid leohte 7 lacum gelome hig gegretan,
7 hig sylfe þær georne gebiddan.
- And þæt hi Godes gerihta æghwylce geare mid
rihte gelæstan
- 7 freolsa 7 fæstena rihtlice healdan.
- And þæt hi Sunnandæges cypinga 7 folciscra ge-
mota georne geswican.
- And þæt hig Godes þeowas symle werian 7 wur-
ðian.
- 7 þæt hi Godes þearfan frefrian 7 fedan.
- And þæt hi wuduwan 7 steopcild to oft ne ahwæ-
nan, ac georne hi gladian.
- And þæt hi ælpeodige men 7 feorran cumene ne
tyrian ne tynan.
- 7 þæt hi oðrum mannum unriht ne beodan ealles
to swiðe; ac manna gehwylc oðrum beode þæt riht
sy¹, þæt he wille, þæt man him beode, be þam þe
hit mæð sy.²

1) zu streichen 2) folgt Be sacerdan, aus anderen
Hss. edirt von Thorpe (Anc. laws 432: Polity XIX) und von
Napier, sog. Wulfstan, Homil. n. LII.

- [50] K. 7 se þe ahwar heonan forð rihte laga wyrde, Godes oþþon manna, gebete hit georne, swa hwæþer
swa hit gebyrige, swa mid godcūndre bote swa mid woroldcūndre steore.
- [51] K. 7 gif for godbotan feohbot ariseð, swa swa wise woroldwitan to steore gesettan, þæt gebyreð riht-
lice, be biscopas¹ dihte, to gebedbigene 7 to þearfena hyðe 7 to cyricbote 7 to lardome 7 to wæde 7 to
wiste þam þe Gode þeowian 7 to bocan 7 to bellan 7 to cyricwædan, 7 næfre to woroldlican idelan glengan,
ac for woroldsteoran to godcundan neodan, hwilum be wite, hwilum be wergylde, hwilum be halsfange,
hwilum be lahslice, hwilum be are, hwilum be æhte, 7 hwilum be maran, hwilum be læssan.
- [52] K. 7 á swa man bið mihtigra her nu for worulde oþþon þurh geþingða hearra on hade, swa sceal
he² deoppor synna gebetan 7 ælce misdæda deoror agyldan, for þam þe³ se maga 7 se unmaga ne beoð
na gelice, ne ne magon na gelice byrþene ahebban, ne se unhala þe ma þam halum gelice; 7 þy man sceal
medmian 7 gescadlice⁴ toscadan, ge on godcundan scriftan ge on woroldcundan steoran, ylde 7 geogoþe,
welan 7 wædle, hæle⁵ 7 unhæle, 7 hada gehwilcne.
- [52, 1] 7 gif hit geweorpeð, þæt man unwillas oþþe ungewealdes ænig þing misdeð, na bið þæt na gelic þam
þe willes 7 gewealdes sylfwilces misdeð; 7 eac se þe nydwyrhta bið þæs þe he misdeð, se bið gebeorhges
7 þy beteran domes symle wyrðe, þe he nydwyrhta wæs þæs þe he worhte.
- [53] K. Ælce dæde toscade man wærlice 7 a dom be dæde fadige mid rihte 7 medemige be mæþe for
Gode 7 for worolde; 7 miltsige man for Godes ege 7 liþige man georne 7 beorge be dæle þam, þe þæs
þearf sy; forþam ealle we beþurfan, þæt us ure Drihten oft 7 gelome his miltse geunne. Amen.⁶

*) hier endet, mit D und den beiden Homiletten (s. S. 256, Spalte 1*), vielleicht wiederum ein ursprünglich geson-
dertes Stück.

1) so 2) synna schon hier, aber spät ausgestrichen 3) übergesch. 4) später geändert in gescadel. 5) so Can.
Edg. in Hss. CN; Thorpe liest dort hale 7 unhale 6) Rest der Seite leer; dann in anderer Hand Ende XI. Jhs.: De
sacris ordinibus benedicendis, Fragment eines Pontificals.

42, 3. und dass sie überall Gottes Kirchen gern mit Schutzgewalt¹ und Friedensrecht umgeben und sie oft mit Lichtkerzen² und Gaben besuchen und dort selbst eifrig zu Christus beten.

43. Und dass sie die Kirchengerechtsame¹ in jedem Jahre gesetzmässig leisten

Vgl. o. 16;
21, 1

43, 1. und Feiertage und Fasten richtig halten.

ebd. 22

44. Und dass sie willig ablassen von Sonntagskäufen und -versammlungen des Volkes [zum Gericht].

ebd. 22, 1

45. Und dass sie die Gottesdiener immer vertheidigen und ehren.

46. Und dass sie Gottes Arme trösten und ernähren.

47. Und dass sie Wittwen¹ und Waisen nicht zu oft belästigen, sondern sie gerne erfreuen.

Vgl. Af. El. 34

48. Und dass sie fremde¹ und fernher gekommene² Menschen nicht plagen³ noch quälen.

ebd. 33

49. Und dass sie anderen Leuten nicht allzu sehr Unrecht bieten; sondern jedermann¹ gewähre² dem andern das Recht, welches er wünscht, dass ihm gewährt werde³, je nachdem es⁴ verhältniss[mässig] ist; und das⁵ ist höchst gerechte Satzung.

Vgl. Matth.
7, 12

50. Und wer hinfert irgendwo echte¹ Gesetze Gottes oder der Menschen verletzt², büsse es ernstlich, je wie es gebührt, sowohl durch geistliche Busse wie durch weltliche Strafe.

51. Und wenn wegen Kirchenbussen Geldstrafe¹ einkommt, wie weise Staatsräthe als Strafe festgesetzt haben, so soll das von Rechtswegen nach Vorschrift der Bischöfe dienen zum Ankauf² von Gebeten und zum Vortheile der Armen und zu Kirchenausbesserung und zum Unterricht und denen, die Gott dienen, zu Kleidung und zu Lebensunterhalt und zu Büchern und zu Glocken und zu Kirchengewändern, und niemals zu weltlichen eitelen Schmuckstücken, sondern zu geistlichen Zwecken [diene das] wegen bürgerlicher Strafen bald durch Strafgeld, bald durch Wergeld, bald durch Halsfang, bald durch Rechtsbruchbusse³, bald durch Grundbesitz, bald durch Fahrhabe und bald mit mehr, bald mit weniger [Verwirkte].

52. Und¹ je mächtiger immer jemand hier jetzt in Weltlichem ist oder je höher an Stand durch Würden, um so tiefer soll er Sünden büssen und jede Missethat theurer entgelten; deshalb, weil der Mächtige² und der Schwache nicht gleich sind noch gleiche Bürde heben³ können, und ebensowenig der Kranke eine dem Gesunden gleiche; und darum soll man ermässigen und verständig unterscheiden, so bei geistlichen Bussen wie bei weltlichen Strafen, Alter und Jugend, Reichthum⁴ und Armuth, Gesundheit und Krankheit und jeden Stand.

Vgl. Can.
Edg., Conf. 4

52, 1. Und wenn es vorkommt, dass jemand ohne Willen¹ oder Absicht² irgend eine Missethat verübt, so ist dies nicht ebd. gleich³ dem, der mit Willen und Absicht bewusst Missethat übt; und auch wer ein Ausführer dessen, was er verbricht, [nur] durch Zwang ist, der ist immer Schutzes werth und eines um so günstigeren Urtheils, als er [nur] durch Zwang Ausführer dessen, was er verübt hat, gewesen ist.

53. Jede¹ That unterscheide man sorgfältig und weise das Urtheil immer gerecht nach der That und ermässige nach Verhältniss in ebd. Geistlichem und Weltlichem; und man sei aus Gottesfurcht barmherzig und gerne mild und theilweise schonend gegen den, der dessen bedarf; denn alle haben wir nöthig, dass uns unser Herr[gott] oft und häufig seine Gnade gönne. Amen.

Vgl. o. 10, 2

[VII Atr.]

Quadripartitus*

Rubr.]

(**Ut de omni caruca detur denarius sanctę Dei ecclesię, et tainus decimet quicquid habet [De denario s. e. dando et decimatione thaynorum Br]. II. De ieiunio et feriatione III dierum ante festum sancti Michaelis. III. Quid pro rege [Q. regi Br] et populo omni die sit cantandum. IIII. De reddendis omnibus consuetudinibus sanctę Dei ecclesię [De cons. s. Dei e. r. Br]. V. Ne quis uendatur extra patriam. VI. De robaria. VII [8]. De elemosinis et rectitudinibus ecclesię.)

[Prolog] Hoc¹ instituerunt Æþelredus² rex³ et sapientes eius apud Badam.⁴

[1] Inprimis ut unus Deus super omnia diligatur et honoretur, et ut omnes regi suo pareant, sicut antecessores sui melius fecerunt, et cum eo pariter defendant regnum suum.

[1, 1] Et constituerunt inprimis Dei*** misericordiam et auxilium inuocare ieiuniis, elemosinis, confessione et abstinencia á⁵ malefactis et iniustitia.

[1, 2] Hoc⁶ est ut detur de omni carruca denarius uel denarii⁷ ualens.

[1, 3] Et omnis qui familiam habet efficiat, ut omnis hyremannus⁸ suus det unum denarium. Qui⁹ si non habeat¹⁰, det dominus eius pro eo; et omnis tainus decimet totum quicquid habet.

[2] Et instituimus, ut omnis Christianus, qui etatem habet, ieiunet tribus diebus in pane et aqua et herbis crudis.¹¹

[2, 1] Et omnis homo ad confessionem uadat et nudis pedibus ad ecclesiam et peccatis omnibus abrenuntiet¹² emendando, cessando.

[2, 2] Et eat omnis presbiter cum populo suo ad processionem tribus diebus nudis pedibus.

[2, 2a] Et super hoc cantet omnis presbiter XXX missas et omnis diaconus et clericus XXX psalmos.

[2, 2b] Et appareatur III diebus corredium uniuscuiusque sine carne; in cibo et potu, sicut idem comedere deberet, et¹³ diuidatur hoc totum pauperibus.

[2, 3] Et sit omnis seruus liber ab opere illis tribus diebus, quo melius ieiunare possit, et operetur sibimet quod uult.

[2, 3a] Hii sunt illi tres dies: dies Lune, dies Martis et dies Mercurii proximi ante festum sancti Michaelis.

[2, 4] Si quis ieiunium suum infringat, seruus corio suo componat, liber¹⁴ pauper reddat XXX denarios et tainus¹⁵ regis CXX sol.; et diuidatur hec pecunia pauperibus.

Prolog.¹ Dies setzten König Aethelred und seine Witan zu Bath fest.

1. Erstens, dass man Einen Gott über alles liebe und ehre, und dass alle ihrem Könige gehorchen¹, so wie ihre Vorgänger² bestens gethan haben, und mit ihm gemeinsam sein Reich vertheidigen. Vgl. V Atr. 34 f.: VII

1, 1. Und sie verordneten zuerst, Gottes Erbarmen und Hilfe anzurufen durch Fasten, Almosen, Beichte und Enthaltung von Missethaten und Ungerechtigkeit.¹ Vgl. VII Poen., Prolog 7

1, 2. Nämlich von jedem Pfluge¹ [Landes²] gebe man einen Pfennig oder Pfennigs Werth.³ ebd. 2, 2

1, 3. Und jeder der einen Haushalt [mit Gesinde¹] hat, bewirke, dass jeder seiner [Haushalts-]Untergebenen² 1 Pfennig gebe. Wenn dieser [so viel] nicht besitzt, zahle sein Herr für ihn; und jeder Thegn³ verzehnte alles, was er besitzt. ebd. 5

2. Und wir bestimmen, dass jeder Christ, der das Alter [des Erwachsenen] hat, drei Tage¹ bei Brot² und Wasser und rohen³ Kräutern faste. ebd. 1

2, 1. Und jedermann gehe zur Beichte und barfuss¹ zur Kirche und sage sich von allen Sünden los durch Busse und Ablassen [vom Bösen]. ebd. 2, 7

2, 2. Und jeder Pfarrer schreite mit seinem Volke zur Procession¹ barfuss² an den drei Tagen. ebd. 2, 1

2, 2a. Und¹ ausserdem singe jeder Priester dreissig Messen und jeder Diakon und Kleriker dreissig Psalmen.

2, 2b. Und an den drei Tagen werde eines jeden¹ Kost ohne Fleisch zugerüstet; an Essen und Trinken², wie er geniessen würde [wenn kein Fasten wäre], das alles vertheile man Armen. ebd. 4, 1

2, 3. Und jeder Sklav¹ sei frei von Arbeit an jenen drei Tagen, damit er besser fasten² könne, und arbeite³ für sich, was er will. ebd. 5, 1

2, 3a. Dies sind jene¹ drei Tage: Montag, Dienstag und Mittwoch zunächst vor dem Michaelisfeste [29. September]. ebd. 1

2, 4. Wenn jemand sein Fasten bricht, büsse der Sklav¹ mit seiner Haut, zahle ein armer Freier² 30 Pfennig und ein Königsthegn³ 120 Schill.; und dies Geld werde den Armen vertheilt. ebd. 3 Vgl. E Gu VIIa Poen

*) Hinter Dunsæte; Text aus T, Orthographie aus M; verglichen: Hk Br, der Adhuc de legibus Ethelredi überschreibt.

**) Rubrikenliste fehlt T [ist also vielleicht ohne Angelsächsische Vorlage nur dem Lateinischen Texte entfloßen und nur der jüngsten Quadripartitus-Ausgabe (MHk Br) hinzugefügt].

***) Die Angelsächsischen Wendungen sind reconstruierbar aus VIIa Atr. Poen[itentia], dem folgenden Stücke, dessen Paragraphen rechts citirt sind.

1) Hec Br 2) Eþ. MHk 3) fehlt Br 4) Habam MHk Br 5) et ma. et i. abstinere Br 6) Et ut Br; Hoc ut Hk 7) -rium Br 8) hyrm. T 9) Quod Br 10) habet T 11) bis crudis MBr; erudis Hk; ante festum s. Michaelis fügt Br zu [aus 2, 3a?] 12) ren. Br 13) zu streichen 14) re. li. pa. MHk Br 15) r. t. MHk Br

II Atr.

Quadripartitus

2, 5] Et sciat omnis presbiter et tungravius et decimales homines, ut hec¹ elemosina² et ieiunium proueniat³, sicut in sanctis iurare poterunt.

[3] Et precipimus, ut in omni congregatione cantetur cotidie communiter pro rege et omni populo suo una missa ad matutinalem missam, que inscripta est 'contra paganos'.

[3, 1] Et ad singulas horas decantet totus conuentus extensis membris in terra psalmum illum⁴: 'Domine, quid⁵ multiplicati sunt' et collectam contra paganos; et hoc fiat, quamdiu necessitas ista nobis est in manibus.

[3, 2] Et in omni cenobio et⁶ conuentu monachorum celebret omnis presbiter singulatim XXX missas pro rege et omni populo, et omnis monachus⁷ XXX psalteria.

[4] Et precipimus, ut omnis homo super dileccionem⁸ Dei et omnium sanctorum det cyriesceattum⁹ et rectam decimam suam, sicut in diebus antecessorum nostrorum stetit¹⁰, quando melius stetit¹⁰: hoc est sicut aratrum peragrabit per¹¹ decimam acram.

[4, 1] Et omnis consuetudo reddatur super amicitiam Dei ad matrem¹² ecclesiam, cui adiacet.

[4, 2] Et nemo auferat Deo quod ad eum (Deum¹³) pertinet et predecessores¹⁴ nostri concesserunt ei.¹⁵

[5] Et prohibemus, ne aliquis¹⁶ extra¹⁷ uendatur. Si quis hoc presumat, sit preter benedictionem Dei et omnium sanctorum et preter omnem Christianitatem, nisi peniteat et emendet, sicut episcopus suus edocet.

[6] Et prohibemus omnem robariam omni homini.

[6, 1] Et sit omnis homo dignus iure publico, pauper et diues.

[6, 2] Et reddatur omnis robaria, si quis aliquam fecerit, et emendet, sicut prius et postea stetit.¹⁸

[6, 3] Et si quis prepositus eam fecerit, duppliciter emendet quod alii iudicaretur.

[7] Et reddatur pecunia elemosine hinc¹⁹ ad festum sancti Michaelis, si alicubi retro²⁰ sit, per plenam vitam.

[7, 1] Et omnibus annis deinceps reddantur Dei rectitudines in omnibus rebus que supradicte sunt per amicitiam Dei et sanctorum omnium, ut Deus omnipotens misericordiam nobis faciat et de hostibus triumphum nobis et pacem indulgeat; quem sedulo deprecemur, ut misericordiam eius consequamur et²¹ gratiam hic et in futuro²² requiem sine fine. Amen.²³

2, 5. Und jeder Pfarrer sei¹ Zeuge und der Dorfvoigt und die Zehntschaftsvorsteher², dass dies Almosen und Fasten zu Stande kommt, so wie sie auf die Heiligen[-Reliquien] werden beschwören können. *Vgl. VIIa Poen. 2, 3*

3. Und wir befehlen, dass in jedem Convent¹ täglich bei der Frühmette gemeinsam für den König und sein ganzes Volk Eine Messe gesungen werde, die betitelt ist 'gegen die Heiden'.² *ebd. 6, 2*

3, 1. Und zu den einzelnen Horen singe der ganze Convent, die Glieder auf der Erde ausgestreckt, den¹ [dritten] Psalm: 'Ach Herr, wie sind [meiner Feinde] so viel' und die Collecte² gegen die Heiden; und dies geschehe, so lange diese Noth vorhanden³ ist. *ebd. 6, 3*

3, 2. Und¹ in jedem Stifte und Mönchkloster feiere jeder Priester dreissig Messen besonders² für den König und das ganze Volk, und jeder Mönch³ [singe] dreissig Psalter. *ebd. 6, 1*

4. Und wir befehlen, dass jedermann um¹ Gottes und aller Heiligen willen Kirchensteuer und seinen richtigen Zehnt zahle, so wie in den Tagen unserer Vorgänger² galt, als es am besten³ galt, nämlich je wie der Pflug den zehnten Acker³ überpflügt. *Vgl. II Eg. 2, 2 (* V Atr. 15) ebd. 1, 1*

4, 1. Und jeden Schoss¹ zahle man um Gottes willen an die alte² Pfarrkirche³, der [man⁴] zugehört. *ebd. 2, 2*

4, 2. Und niemand nehme Gott fort, was ihm (Gott) gehört und unsere Vorgänger¹ ihm gewährt haben.

5. Und wir verbieten, dass man jemanden ausserhalb [Landes¹] verkauft. Wenn das einer wagt, sei er² ausser Gottes und aller Heiligen Segen und aus aller Christenheit [excommunicirt], wenn er nicht geistlich büsst und factisch gutmacht, wie sein Bischof anweist. *Vgl. VI Atr. 9*

6. Und wir verbieten jeden Raub jedermann.

6, 1. Und jedermann genieße Volksrecht, Arm und Reich. *ebd. 8, 1*

6, 2. Und man gebe jeden Raub zurück, wenn einer welchen begangen hat, und büsse, wie es früher und später¹ galt.

6, 3. Und wenn ein Vogt¹ ihn begangen hat, büsse er doppelt, als was einem andern zuerkannt werden würde.

7. Und Almosengeld¹, wenn es irgendwo rückständig ist, zahle man von jetzt bis zum Michaelisfest [29. Sept.], bei vollem² Strafgehalte.

7, 1. Und alle Jahre künftighin zahle man Kirchengerechtes in allen Dingen, welche oben³ genannt sind, bei Gottes und aller Heiligen Gnade, auf dass der allmächtige Gott uns Erbarmen erweise und uns Sieg über die Feinde¹ und Frieden gönne; ihn lasst uns eifrig bitten, dass wir seine Barmherzigkeit und Gnade hier erlangen und im zukünftigen Leben Ruhe ohne Ende. Amen. *Vgl. VIIa Poen. 8 * 4; 7 VIIa Prol.*

1) hae elemosinae Br 2) elom. M 3) peru. MHk Br 4) fehlt MHk Br 5) qui Br 6) uel MHk Br 7) dicat fügt [unnötig] zu Br 8) -ne T 9) scy. T; cyris. M; syris. Hk 10) fecit Br 11) fehlt MHk Br besser 12) nostram fügt zu Br 13) e. T; D. MHk Br 14) so M; pree. Br 15) fehlt Br 16) quis MHk Br 17) patriam ergünst Br richtig 18) stet MHk; fecit Br 19) hic Br 20) rectus T 21) et gr. fehlt Br 22) -ram T 23) fehlt Br. Folgt Iudex, ed. Liebermann Quadripartitus p. 141.

D*

[VIIa Atr. Dis¹ man gerædde, ða se micela² here com
Poen. Inscr.] to lande.

[Prol.] Ealle we beþurfan, þæt we geornlice earnian, þæt we Godes miltse 7 his mildheortnesse habban moton 7 þæt we þurh his fultum magon feondum wiðstandan.

[1] Nu wille we, þæt eal folc** to gemænelicre dædbote þrig dagas be hlafe 7 wirtum 7 wætere, þæt is on Monandæg 7 on Tiwesdæg 7 on Wodnesdæg ær Michaelæs mæssan.

[2] 7 eume manna gehwile bærefot to circan buton golde 7 glæncgum, 7 ga man to scrifte.

[2, 1] 7 gan ealle út mid halidome 7 clipian inweardre heortan georne to Criste.

[2, 2] 7 sceote man æghwilce*** hide pænig oððe pæniges weorð.

[2, 3] 7 bringe man þæt to cirican 7 siððan on þreo dæle be scriftes 7 be tunesgerefan gewitnesse.

[3] 7 gif hwa þis ne gelæste, ðonne gebete he þæt, swa swa hit gelagod is: bunda mid XXX þ, þræl mid his hide, þegn mid XXX scill'.

[4] 7 swa hwar swa þæt feoh up arise, dæle man on Godes est æghwilcne pænig.

[4, 1] 7 ealswa þone mete, þe gehwa brucan wolde, gif him þæt fæsten swa geboden nære, dæle man on Godes est georne æfter þam fæstene eal þearfigendum mannum 7 bedridan 7 swa gebrocedum mannum, þe swa fæstan ne magon.

[5] 7 hiredmanna gehwile sille pænig to ælmessan, oððe his hlaforð sille for hine, buton he silf hæbbe; 7 heafodmen teodian.

[5, 1] 7 þeowemen þa ðrig dagas beon weorces gefræode wið ciricsocne 7 wið ðam, þe hi þæt fæsten þe lustlicor gefæstan.

[6] 7 on æghwilcan mynstre singe eal geferræden ætgædere heora saltere þa ðry dagas.

[6, 1] 7 ælc mæssepreost mæssige for urne hlaforð 7 for ealle his þeode.

[6, 2] 7 þar to eacan mæssige man æghwilce dæge on ælcan minstre ane mæssan sinderlice for ðare neode, þe us nu on handa stent, oð þæt hit betere wurðe.

[6, 3] 7 æt ælcan tidsange eal hired apenedum limum ætforan Godes weofode singe þone sealm: 'Domine, quid multiplicati sunt' 7 preces 7 col'.

[7] 7 ealle gemænlice, gehadode 7 læwede, bugan to Gode georne 7 gearnian his mildse.

[8] 7 æghwilce gearne heonon forð gelæste man Godes gerihta huru rihtlice, wið ðam þe us God ælmihtig gemilt-sige 7 us geunne, þæt we ure fynd ofereuman motan.

[Epil.] God ure helpe! Amen.³

Inscr. Dies wurde beschlossen, als¹ das grosse [Nordische] Heer ins Land kam.

Prol. Alle haben wir nöthig, dass wir eifrig [das] verdienen, dass wir Gottes Gnade und seine Barmherzigkeit erlangen können und dass wir durch seine Hilfe den Feinden zu widerstehen vermögen. Vgl. VII 1, 1; 2

1. Nun ist unser Wille, dass das ganze Volk zur gemeinschaftlichen Sündenbusse drei Tage bei Brot und Kräutern und Wasser [faste], nämlich am Montag und Dienstag und Mittwoch vor dem Michaelisfest [29. September]. ebd. 2, 1; 2, 3a

2. Und es komme jedermann barfuss zur Kirche ohne¹ Gold und Schmucksachen, und man gehe zur Beichte. ebd. 2, 1

2, 1. Und alle ziehen hinaus mit den Reliquien¹ und rufen aus innerstem Herzen ernstlich zu Christus. ebd. 2, 2

2, 2. Und man steuere [von] jeder Hufe einen Pfennig oder Pfennigs Werth. ebd. 1, 2

2, 3. Und man bringe das zur Kirche und theile es dann in drei Theile unter Zeugniß des Beichtvaters und des Dorfvogts. ebd. 2, 5

3. Und wenn einer dies nicht leistet, dann büsse er das, wie es gesetzlich* bestimmt ist: der Bauer mit 30 Pfennig, der Sklav mit seiner Haut, der Thegn mit 30 Schill. *ebd. 2, 4

4. Und wo immer dies Geld einkommt¹, vertheile man um Gottes willen jeden Pfennig [fromm]; ebd. 2, 4

4, 1. und auch jene Speise, die jeder, wenn ihm dies Fasten nicht so geboten wäre, geniessen würde, vertheile man willig um Gottes willen nach dem Fasten ganz an dürftige und bettlägerige¹ und so erkrankte Leute, dass sie so zu fasten nicht vermögen. ebd. 2, 2b

5. Und von Haushaltsuntergebenen zahle jeder 1 Pfennig als Almosen, oder sein Herr zahle statt seiner, ausser wenn jener selbst [so viel] hat; und Adlige sollen zehnten. ebd. 1, 3

5, 1. Und Sklaven seien die drei Tage von Arbeit befreit behufs Kirchenbesuches¹, und damit sie dies Fasten um so lieber halten. ebd. 2, 3

6. Und in jeder Kirche singe der ganze Convent zusammen¹ ihren Psalter die drei Tage.

6, 1. Und jeder Priester lese Messe für unsern Herrn [König] und dessen ganzes Volk. ebd. 3, 2

6, 2. Und ausserdem werde an jedem Tage in jeder Kirche eine Messe gelesen besonders¹ für die Noth, die uns jetzt vorhanden ist, bis dass es besser werde. ebd. 3, 1

6, 3. Und bei jeder Hora singe der ganze Convent mit vor Gottes Altar ausgestreckten Gliedern folgenden Psalm: 'Domine, quid multiplicati sunt' und Preces und Collecta. ebd.

7. Und alle, Kleriker und Laien, gemeinsam sollen sich ernstlich zu Gott wenden und seine Gnade verdienen. ebd. 1, 1; 1

8. Und in jedem Jahre künftigt hin leiste man Kirchengerechsamkeit wenigstens genau, damit uns Gott der Allmächtige gnädig sei und uns gönne, dass wir unsere Feinde überwinden dürfen. ebd. 7, 1

Epil. Gott helfe uns! Amen.

* Hs. Cambridge Corpus 201 p. 30, hinter Homilien (zuletzt sog. Wulfstan ed. Napier n. 38), in ders. Hand um 1075.

** fæste ergänzen Edd., zuletzt Napier p. 180

*** æt æghwilere bessert Napier

1) Überschrift roth [nicht dem Gesetze zugehörig] 2) micela bessert Napier 3) folgt leere Zeile, dann in gleichzeitiger Hd.: To gehadedum mannum. Us biscopum gedafenað d. i. Aelfrics Pastoral epistel ed. Thorpe Ancient laws 452.

III Atr.

D*

Inscr.]

¹Anno MXIII. ab incarnatione
Domini nostri Iesu² Christi.

[Prol.]

Pis is an ðara gerædnessa, þe
Engla cyninge gedihte mid his wi-
tena geþehte.

[1]

Þæt is ærest, þæt he wile, þæt
ealle Godes ciricgrið swa abrece,
þæt he binnon ciricwagum man-
sleaga³ wurde, þonne sy þæt bot-
leas, 7 ehte his ælc þara þe Godes
freond sy, buton þæt gewurðe, þæt
he þanon ætberste 7 swa deope
friðsocne gesece, þæt se cyninge
him þurh þæt feores geunne, wið
fulre bote ge wið God ge wið men.

[1, 1]

And gif æfre ænig man heonan
forð Godes ciricgrið swa abrece,
þæt he binnon ciricwagum man-
sleaga³ wurde, þonne sy þæt bot-
leas, 7 ehte his ælc þara þe Godes
freond sy, buton þæt gewurðe, þæt
he þanon ætberste 7 swa deope
friðsocne gesece, þæt se cyninge
him þurh þæt feores geunne, wið
fulre bote ge wið God ge wið men.

[2]

And þæt is þonne ærest, þæt
he his agenne wer gesille þam⁴
cyninge 7 Christe 7 mid þam hine
silfne inlagie to bote.

[2, 1]

Forðam Cristen cyning is Cristes
gespelia on Cristenre þeode; and
he sceal Cristes abilgðe wrecan
swiðe georne.

[3]

And gif hit þonne to bote gega,
7 se cyngc þæt gefafige, þonne
bete man þæt ciricgrið into ðare cir-
can be þæs cynninges fullan mund-
bryce 7 þa mynsterclænsunge be-
gite, swa þarto gebirige^{**}, 7 wið
God huru þingian⁵ georne.

G*

Be¹ cyricgriðe.

In nomine Domini.

Dis is an ðara gerædnessa, þe
Engla cyng gedihte mid his wite-
na geðehte.

Ðæt is ærest, þæt he wile, þæt
ealle Godes cyricgrið swa abrece,
þæt he binnon cyricwagum man-
sleaga weorðe, þonne sy þæt bot-
leas, 7 ehte his ælc þara þe Godes
freond sy, buton þæt geweorðe,
þæt he þanon ætberste 7 swa deope
friðsocne gesece, þæt se cyning
him þurh þæt feores geunne, wið
fulre bote ge wið God ge wið men.

7 gyf æfre ænig man heonan
forð Godes cyricgrið swa abrece,
þæt he binnon cyricwagum man-
sleaga weorðe, þonne sy þæt bot-
leas, 7 ehte his ælc þara þe Godes
freond sy, buton þæt geweorðe,
þæt he þanon ætberste 7 swa deope
friðsocne gesece, þæt se cyning
him þurh þæt feores geunne, wið
fulre bote ge wið God ge wið men.

7 þæt is þonne ærest, þæt he
his agenne wer Christe 7 þam
cyninge gesylle 7 mid þam hine
sylfne inlagie to bote.

Forðam Cristen cyning is Christes
gespelia **geteald** on Cristenre þeode;
7 he sceal Christes æbylhðe wre-
can swyþe georne.

7 gyf hit þonne to bote gega,
7 se cyngc þæt gefafige, þonne bete
man þæt cyricgrið into þære cyri-
can be cynges fullan mundbrice 7
þa mynsterclænsunge begyte, swa
ðerto gebirige, 7 **ægþer ge mæg bote**
ge man bote fullice gebete 7 wið God
huru þingie georne.

VIII Atr. ¹Inscr. Im Jahre 1014²
von der Fleischwerdung unseres
Herrn Jesu Christi (D; Vom Son-
derfrieden für Kirchen; Im Namen
des Herrn G).

Prol. Dies ist einer¹ der Be-
schlüsse, die der König der Eng-
länder mit Beistimmung seiner Wi-
tan verordnete.

1. Nämlich erstens, dass¹ er
will, dass alle Gotteskirchen vollen
Sonderfrieden² geniessen.

1, 1. Und¹ wenn je hinfert je-
mand den Sonderfrieden einer Kirche Gottes
so weit verletzt, dass er innerhalb
der Kirchenmauern Todtschläger² wird,
dann sei dies unabßussbar³, und ver-
folge⁴ ihn jeder derer, der Gottes
Freund ist; ausser wenn es ge-
schieht, dass er von dannen ent-
komme und ein so gewichtiges Frie-
densasyl erreiche, dass um dessen
willen der König ihm das Leben
schenkt, bei voller Busse sowohl
gegenüber der Kirche als den Welt-
lichen:

2. und¹ nämlich zuerst nun, dass
er sein eigenes Wergeld² Christo [der
Kirche] und dem König zahle und
hiermit sich selbst in den Friedens-
genuss einkaufe zur Bussfähigkeit.

2, 1. Denn der christliche König
ist als Christi Stellvertreter¹ in
christlichem Volke (erachtet G); und
er² soll höchst eifrig Christi Be-
leidigungen rächen.

3. Und¹ wenn es nun zur Buss-
zahlung kommt, indem der König
dies erlaubt, dann büsse [jener]
Mann den [Bruch des] Sonderfrie-
dens der Kirche an jene [verletzte]
Kirche durch vollen [Betrag der
Busse für] Bruch des königlichen²
Sonderschutzes und beschaffe die
Kirchenreinigung, wie dazu gehört,
und zahle Busse für den [Erschla-
genen], sowohl als Verwandten [an
die Sippe] wie als Untergebenen
[an dessen Herrn], vollständig und
stühne³ vor allem eifrig gegenüber
Gott.

Vgl. VI Atr.
14

Vgl. ebd.

*) Hs. Cambridge Corp. 201 p. 93,
hinter Polity 24 (ed. Thorpe Ancient
laws p. 438 f.) in ders. Hd. um 1075.

**) ergänze 7 ægþer ge mæg bote ge
man bote fullice gebete nach G; ICn. 2, 5

1) Überschrift roth. Darüber im 16. Jh.: Leges Ætheldredi.
G auch ICnut 2, 4 5) þingie G Onut; aber vgl. V Atr. 14

*) Hs. Cotton Nero A I f. 95^v, hinter Grið (Schmids App. IV) in derselben
Hand Ende des 11. Jahrhunderts.

1) Be — Do. roth verziert. Darüber im 16. Jh.: Anno Domini 1014. [Be
cy. passt nur zu c. 1—5, 2; vgl. S. 264†].

2) ihū xpī 3) so 4) umgestellt C. 7 þ. cy. wie

[VIIIAtr.]

D

- 4] And gif* be cwicum mannum ciricgrið abrocen beo, betan¹ man georne be þam þe seo dæd sy, sy hit þurh feohtlac, si hit þurh reafac, si** hit þurh unriht hæmed, si þurh þæt þæt hit sy:

- [4, 1] bete man æfre² ærest þone griðbryce into ðære circan, be þam þe seo dæd sy 7 be þam þe þære circan mæð sy.

- [5] Ne syn ealle cyrcan na gelicre mæðe worldlice wyrðe, þeah hi godcundlice habban halgunge gelice.

- [5, 1] Heafodmynstres griðbryce æt botwyrðan þingan bete man be cynges munde, þæt is mid V pundum on Engla lage, and medemran mynstres mid hundtwelftigan scill', þæt is be cynges wite, and þonne git læssan*** mid sixtigan scill'; and æt feldeyrcean mid XXX scill'.

- [5, 2] A sceal mid rihte dom æfter dæde 7 medmung be mæpe.³

- [6] †And be teoðunge se cyng 7 his witan habbað gecoren 7 gecweden, ealswa hit riht is, þæt ðriddan⁴ dæl þære teoðunge, þe to circan gebyrge, ga to ciricbote 7 oðer dæl þam Godes þeowum, þridde Godes þearfum 7 earman þeowetlingan.

- [7] And wite Cristenra manna gehwile, þæt he his Drihtene his teopunge, a swa seo sulh þone teo-

G

7 gyf elles be cwicum mannum cyricgrið abrocen beo, bete man georne be þam þe seo dæd sy, sy hit þurh feohtlac, sy hit þurh reafac, sy þurh þæt þæt hit sy¹;

gebete man ærest þæne griðbryce into ðære cyrcan, be þam þe seo dæd sy 7 be ðam þe ðære cyrcan² mæð sy.

Ne syn ealle cyrcan ná gelicre mæðe woroldlice wyrðe, þe³ hi godcundlice habban halgunge gelice.

Heafodmynstres griðbrice æt botwyrðan þingan bete man be cynges munde, þæt is mid V pundum on Engla lage, 7 medemran mynstres mid CXX scill', þæt is be cynges wite, 7 þonne gyt læssan, þær legerstow þeh sy, mid LX scill'; 7 æt feldeyrcean⁴ mid þrittigan scill'.

A sceal mid rihte dom æfter dæde 7 medemung be mæðe.⁵

4. Und¹ wenn sonst, [nämlich] im Falle der [angegriffene] Mensch leben² bleibt, der Kirche Sonderfrieden gebrochen wird, büsse jener willig, je nachdem die Missethat ist, sei es [geschehen] durch Fechten, sei es durch Raub³ (sei es durch ungesetzlichen⁴ Beischlaf D), sei es durch was es auch sei:

4, 1. büsse¹ er (immer D) zuerst an die [verletzte] Kirche den Bruch des Sonderfriedens, je nachdem die Missethat ist und je nachdem der Rang² dieser Kirche ist.

5. Keineswegs¹ sind alle Kirchen im bürgerlichen Recht gleichen Ranges theilhaftig, obwohl sie kanonisch die Weihe gleich haben:

5, 1. Der¹ Bruch des Sonderfriedens einer Hauptkirche² werde bei bussfähigen³ Sachen gebüsst durch den [Betrag des] königlichen Sonderschutzes, nämlich durch fünf Pfund [Silber] nach Engländer-Recht, und der einer mittleren Kirche durch 120 Schill.⁵, d. h. durch Königs-Strafgeld⁶, und ferner der einer noch kleineren, an der jedoch ein Friedhof liegt, durch 60 Schill.; und bei einer Kirche auf dem [unbewohnten] Lande durch 30 Schill.

5, 2. Immer¹ soll von Rechtswegen das Urtheil nach der That und die Abmessung [der Busse] nach dem Range [der Kirche erfolgen²].

6. Und über den Zehnt haben der König und seine Witan entschieden und bestimmt, wie es recht ist, dass der dritte¹ Theil des Zehnten, welcher der Kirche zukommt, der Kirchenausbesserung zugehe und das zweite Drittel den Gottesdienern, das dritte Gottes Elenden und armen Knechten.

7. Und¹ beachte jeder der Christenmenschen, dass er seinem Herr[gott] seinen Zehnten rechtmässig, immer, sowie der

*) ergänze elles aus G; I Cn. 3

**) si h. þ. u. h. nicht original

***) ergänze þær legerstow þeah sy aus G; I Cn. 3, 2

†) D behandelt Texte willkürlich; kürzt, vermehrt, ändert und mengt (vgl. oben S. 146*, 245*, 252, Sp. 2*, 254^{3,5}, 256, Sp. 2*). Die äussere Beglaubigung des Folgenden, das G nicht bloss zufällig fehlt (vgl. S. 263, Sp. 2¹), ist also gering. [Doch entstand c. 43, nachdem Eadweard II vergessen war, aber vor 1016; und andere Capitel benutzt Cnut.]

1) bete G; vgl. 3, Anm. 5 2) fehlt G Cn 3) verbessert aus mæne 4) so

1) y und ge in 4, 1 durch Fleck unsicher; bete I Cn. 3a 2) geändert cyrcan 3) so 4) geändert -cyrcan 5) kaum lesbar. Es folgt 7 [on?] Norðhymbra lage; vgl. Selborne Ancient facts conc. tithes 393.

D

[III Atr.] Ðan æcer gegá, rihtlice gelæste be Godes miltse 7 be þam fullan wite, þe Eadgar cyninge gelagode.

- [8] Ðæt is: 'Gif hwa teofunge rihtlice gelæstan nelle, þonne fare tó þæs cyninges gerefa 7 þæs mynstres mæssepreost — oððe þæs landrican 7 þæs biscopes gerefa —, 7 niman unþances ðone teoðan dæl to ðam mynstre, þe hit to gebirige, 7 tæcan him to ðam nigoðan dæle; 7 toðæle man ða eahta dælas on twá 7 f6 se landhlaford to healfum, to healfum se biscop, si hit cyninges man, sy hit þegnes.
- [9] And sy ælc geoguðe teoðung gelæst be pente-costen be wite;
- [9, 1] and eorðwestma be emnihte oððe huru be ealra halgena mæssan.
- [10] And Romfeoh gelæste man æghwilce geare be Petres mæssan.
- [10, 1] 7 se þe þæt nelle gelæstan, sille þar to eacan XXX p' 7 gilde þam cyninge CXX scill'.
- [11] And cirisceat gelæste man be Martinus mæssan.
- [11, 1] 7 se þe ðæt ne gelæste, forgilde hine mid twelffealdan, 7 þam cyninge CXX scill'.
- [12] Sulhælmessan gebireð þæt man gelæste be wite æghwilce geare, þonne XV niht beoð agan ofer eastertid.
- [12, 1] 7 leotgescot gelæste man to candelmaæssan; d6 oft se ðe wille.
- [13] And sawlscat is rihtast, þæt man symle gelæste a æt openum græfe.
- [14] And ealle Godes gerihta firðrige man georne, ealswa hit þearf is.
- [15] And gif hwa þæt nelle, gewilde man hine to rihte mid worldlicre steore; 7 þæt si gemæne Criste 7 cyninge, ealswa hit in wæs.
- [16] And freolsa 7 fæstena be wite healde man rihtlice.
- [17] And Sunnondaga¹ cypinga forbeode man georne be fullan worldwite.
- [18] And weofodþena mæðe medemige man for Godes ege.
- [19] Gif man mæssepreost tihtlige, þe regollice libbe, andfealdre² spræce, mæssige, gif he durre, 7 ladige hine on ðam husle silf hine silfne;
- [19, 1] and æt þrifealdre spræce ladige, gif he durre, eac on ðam husle mid twam his gehádan.
- [20] Gif man diacon tihtlige, þe regollice libbe, andfealdre² spræce, nime twegen his gehádan 7 ladige hine mid þam.
- [20, 1] And gif man hine tihtlige þryfealdre spræce, nime six his gehadan 7 ladige mid þam 7 beo he silf seofoda.

Pflug den zehnten Acker überschreitet, leiste, bei der Gnade Gottes und bei der vollen Strafe, die König Eadgar* gesetzlich an- * II 3, 1 geordnet hat.

8. Nämlich: 'Wenn¹ Einer Zehnten gesetzlich zu leisten *II Eg. 3, 1* sich weigert, dann ziehe zu [ihm hin] der Königsvogt und der Pfarrer der [berechtigten] Kirche — oder der Vogt des Immunitätsherrn² und [der] des Bischofs —, und sie nehmen für diese Kirche, der es zukommt, den Zehnten gegen seinen Willen fort und weisen ihn zum neunten Zehntel; und man vertheile die acht Zehntel in zwei [Hälften], und ergreife der Immunitätsherr die Hälfte, die Hälfte der Bischof, sei es [der Weigerer] ein Vasall des Königs, sei es eines Adligen.

9. Und jeder¹ Zehnt von Jungvieh werde zu Pfingsten entrichtet, *ebd. 3* bei Strafgehd

9, 1. und von Feldfrüchten zur Nachtgleiche oder¹ wenig- *ebd.* stens zum² Aller Heiligen - Fest. *VI Atr. 17*

10. Und¹ Romgeld² werde in jedem Jahre zu Petri *II Eg. 4* Festtag entrichtet.

10, 1. Und wer es zu leisten weigert, zahle 30 Pfennig¹ *ebd. 4, 1* ausserdem und zahle dem König 120 Schilling.

11. Und¹ Kirchensteuer sei zum Martinusfest entrichtet; *ebd. 3*

11, 1. und¹ wer das nicht leistet, vergelte sie mit Zwölffachem, und dem König 120 Schilling.

12. Pflugalmosen¹ gebührt sich, dass bei Strafe ge- *ebd. 2, 3* leistet werde in jedem Jahre, wenn 14 Tage über Ostern ver- gangen sind.

12, 1. Und Lichtschoss¹ werde zu Lichtmess² [2. Febr.] *Vgl. VI Atr. 19* entrichtet; thu es öfter wer will.

13. Und Seelengeld ist am richtigsten, dass man immer entrichte *ebd. 20* gleich bei noch offenem Grabe.

14. Und alle Kirchengerechtsame fördere man willig, wie es *ebd. 21, 1* nöthig ist.

15. Und wenn einer dies weigert, zwinge man ihn zur Rechtserfüllung durch bürgerliche Strafe; und dies *Vgl. E Gu. Prol. 2* [Strafgeld] gehöre der Kirche und dem König gemeinsam, wie¹ es früher gewesen ist.

16. Und Feiertage und Fasten sollen bei¹ Strafe gesetzmässig *Vgl. VI Atr. 22* gehalten werden.

17. Und Handelsgeschäfte an Sonntagen seien ernstlich bei *ebd. 22, 1* voller staatlicher Strafe verboten.¹

18. Und der Rang¹ der Altardiener werde aus Gottesfurcht gewürdigt:²

19. Wenn¹ ein Priester, der kanonisch lebt, mit einfacher Anklage bezichtigt wird, so lese² er, wenn er es wagt, Messe und reinige allein sich selbst durch den Abendmahlsgenuss.

19, 1. Und von dreifacher¹ Anklage reinige er sich, wenn er es wagt, ebenfalls durch den Abendmahlsgenuss mit zweien seiner Standesgenossen.

20. Wenn ein Diakon, der kanonisch lebt, mit einfacher Anklage bezichtigt wird, so nehme er zwei seiner Standesgenossen und reinige sich mit denen.

20, 1. Und wenn er mit dreifacher Anklage bezichtigt wird, so nehme er sechs seiner Standesgenossen und reinige sich mit denen und er selbst sei der siebente [im Eide].

1) so 2) so c. 19. 20; anf. I Cn. 5; 5, 1

[VIII Atr.

D

- [21] Gif man folciscne mæssepreost mid tihltan beleege, þe regollif næbbe, ladige hine swa swa diacon, þe regollife libbe.
- [22] Gif man freondleasne weofodþen mid tihltan beleege, þe adfultum næbbe, gá to corsnæde, 7 þar þonne æt gefare þæt þæt God wille, buton he on husle ladian mote.
- [23] And gif man gehadodne mid fæhðe beleege 7 secge, þæt he wære dædbana oððe rædbana, ladige mid his magan, þe fæhðe moton mid beran oððe forebetan.
- [24] And gif he sý mægleas, ladige mid geferan oððe fæste to corsnæde, 7 þaræt gefare þæt þæt God ræde.
- [25] And ne þearf ænig mynstermunuc ahwar mid rihte fæhðbote biddan ne fæhðbote betan: he gæð of his mæglage, þonne he gebið to regollage.
- [26] Gif mæssepreost manslaga wurde oððe elles mánweorc to swiðe gewurce, þonne þolige he ægðres gehádes gé¹ éardes 7 wræcnige swa wíde swa papa him scrife 7 dædbete georne.
- [27] Gif mæssepreost ahwar stande on leasre gewitnesse oððe on mænan aðe oððe þeofa gewita 7 ge-weorhta beo, þonne sy he aworpen of gehadodra gemanan 7 þolige ægðer ge geferscipes ge freondscipes ge æghwilces wurðscipes, buton he wið God 7 wið men þe deoplicor gebete, fullice swa biscop him tæce, 7 him borh finde, þæt he þanan forð æfre swilces geswice.
- [27, 1] And gif he ladian wille, geladige be dæde mæðe swa mid þryfealdre* lade, be þam þe seo dæd sy.
- [28] **Gif weofodþen be boca tæcinge² his agen lif rihtlice fadige, þonne sy he fulles þegnweres³ 7 weorðscipes wurde ge on life ge on legere.
- [29] And gif he his lif misfadige, wanige his weorðscipe, be þam þe seo dæd sy.
- [30] Wite, gif he wille: ne gebirað him nan⁴ þinge ne to wife ne to worldwige, gif he Gode wile riht-

21. Wenn ein laienhaft lebender Priester, der keine kanonische Lebensweise hält, mit Anklage belegt wird, so reinige er sich wie ein Diakon, der in¹ kanonischer Lebensweise lebt.

22. Wenn ein Altardiener, der keine Freunde [und Sippe¹ und daher] keine Eideshilfe besitzt, mit Anklage belegt wird, so schreite er zum [Ordal des] Entscheidungsbissens² und erfahre³ [d. h. leide] dann dabei das, was Gott will, ausser wenn er Erlaubniss⁴ erhält, im Abendmahlsgenuss sich zu reinigen.

23. Und wenn ein Kleriker mit Fehde belegt und angeklagt wird, dass er thätlich Todtschläger oder durch Rath¹ Mordstifter gewesen sei, so schwöre er sich rein mit seinen Verwandten, die² Fehde mit zu tragen oder an deren³ Statt Busse zu zahlen haben.

24. Und wenn er ohne Sippe ist, schwöre er sich mit [Standes]genossen¹ rein oder faste zum [Ordal des] Entscheidungsbissens und erlebe dabei² das, was Gott bestimmen mag.

25. Und nicht darf ein Klostermönch¹ irgendwo gesetzlich Geldbusse für Todtschlag [verübt an seinem Verwandten] fordern noch auch Geldbusse für Todtschlag [verübt durch seinen Verwandten] zahlen: er tritt aus seinem Sippenrecht, sobald er sich dem Rechte der Ordensregel unterwirft.

26. Wenn¹ ein Priester Todtschläger wird oder sonst zu arg Missethat verübt, dann verliere er beides, sowohl geistlichen Grad wie Heimath [sammt² gesellschaftlicher Stellung] und pilgere elend verbannt, so weit wie der Papst ihm zur Absolution auferlegen wird und thue eifrig [geistliche] Busse.

27. Wenn¹ ein Priester irgendwo in falschem Zeugniß oder im Meineid² [ertappt] dasteht, oder Mitwisser³ von Dieben und Mitwirker ist, dann sei er verstossen aus Gemeinschaft der Geistlichen und verliere sowohl [deren⁴] Genossenschaft wie Freundschaft und jeden Ehrenrang, ausser wenn er gegenüber Gott und Weltlichen um so tiefer büsst — vollständig, wie [sein] Bischof ihm vorschreibt — und Bürgschaft für sich findet [dafür], dass er stets hinfort von solchem [Verbrechen] ablasse.

27, 1. Und wenn er sich reinigen will, reinige er sich nach Verhältniss der That entweder durch dreifachen [oder durch einfachen *Cnut*] Reinigungsbeweis, je nachdem die That ist.

28. Wenn ein Altardiener nach Vorschrift der Kanones sein eigenes Leben gesetzmässig regelt, dann sei er vollen Thegn-Wergeldes und Ehrenranges theilhaftig, so im Leben wie im Grabe.

29. Und wenn er sein Leben unordentlich¹ führt, schwinde sein Ehrenrang, je nachdem die That ist.

30. Begreife er wenn er will: nicht ziemt sich für ihn ein Verhältniss zum Weibe oder weltlichem¹ Kampfe, ebd. 5, 1.

*) swa mid anfealdre ergänxt Thorpe aus I Cnut 5, 3.

**) Cap. 28, 29, 30 bilden ein Additamentum XI. Jhs. zu Can. Eadgari 60 ed. Thorpe Ancient laws 401¹.

1) Die Accente bezwecken Worttrennung 2) -cinge Addit. Eadg. 3) þegnscipes wýrpe Ad. Eg. 4) naðor Ad. Eg.

III Atr.]

D

lice hyran 7 Godes laga¹ healdan, swa swa his hade gedafenað mid rihte.

- [31] Ac we lærað georne 7 luflice biddað, þæt ælces hades men þam life libban, þe heom to gebirige.

wenn er Gott gesetzmässig gehorchen und Gottes Gebote halten will, wie es seinem geistlichen Stande nach Recht ziemt.

31. Sondern wir weisen ernstlich an und bitten freundschaftlich, dass Menschen jeden Standes in solcher Lebensweise leben, welche ihnen gebührt. *Vgl. VI Atr. 2, 1*

- [31, 1] 7 heonan forð we willað, þæt abbodas 7 munecas regollicor libban, þonne hi nu ær ðisan on gewunan hæfdon.

31, 1. Und wir wollen hinfert, dass Äbte und Mönche ebd. 2, 2 mehr nach kanonischer Regel leben, als sie bis jetzt vordem gewöhnlich pflegten.

- [32] † And se cyngc beodeð eallum his gerefan on æghwilece stowe, þæt ge þam abbodan æt eallum worldneodum beorgan, swa ge betst magon, 7 be þam þe ge willan Godes oððe minne freondscipe habban, filstan heora wíneran æghwar to rihte, þæt heo sylfe magan þe oft on mynstrum fæste gewunian 7 regollice libban.

32. Und der König gebietet allen seinen Vögten¹ an jedem Platze, dass ihr den Äbten bei allen weltlichen Nöthen Schutz gewähret, wie ihr bestens vermöget und, je nachdem ihr Gottes oder meine Freundschaft haben wollet, ihren Verwaltern überall zum Rechte verhelpet, damit jene [Äbte] selbst um so öfter fest in den Klöstern bleiben und kanonisch regelrecht leben können.

- [33] And gif man gehadodne oððe ælpeodigne man þurh ænig þinc forræde æt feo oððe æt feore, oððe hine bænde oððe hine beate oððe gebismrige² on ænige wisan, þonne sceal him cyngc beon for mæg 7 for mundboran, buton he elles oðerne hæbbe.

33. Und wenn¹ jemand einen geweihten oder fremden² Mann *Vgl. E Gu. 12* durch irgend etwas an Besitz oder an Leben schädigt, oder ihn bindet³ oder ihn schlägt oder in irgend einer Weise beschimpft, dann soll diesem der König statt eines Verwandten und Beschützers sein, ausser wenn er sonst einen andern [Beschützer] hat.

- [34] And bete man ægðer ge him ge þam cyngc, swa swa hit gebirige, be þam þe séo dæd sy, oððe he ða dæde wrece swiðe deope.

34. Und jener [Verletzer] büsse sowohl ihm als dem König, *ebd.* wie es sich gebührt, je nachdem die That ist, oder der [König] bestrafe die That sehr hoch.

- [35] Cristenum mannum* gebirað² swiðe rihte, þæt he Godes abilgðe wrece swiðe georne.

35. Christlichem Menschen [König Cnut] geziemt *Vgl. o. 2, 1* sehr mit Recht, dass er Beleidigung gegen Gott sehr ernstlich bestrafe.

- [36] And wise³ wæran⁴ worldwitan, þe to godcundan rihtlagan woroldlaga⁵ settan, folce to steore, 7 Criste 7 cyninge gerihtan** þa bote, þar⁶ man swa scolde manega for neode gewildan to rihte.

36. Und¹ wise waren die Staatsregenten, welche *Vgl. E Gu. Pr., Vgl. o. 15* zu geistlichen Rechtsgesetzen staatliche Gesetze aufstellten, dem Volke zur Zucht, und Christo und dem König den Bussstrafe zu sprachen², wofern³ viele so durch Zwang zum Recht gezwungen werden mussten.

- [37] Ac on þam gemotan, þeah rædlice wurðan⁷ on namecuðan stowan, æfter Eadgares lifdagum, Cristes lage wanodan, 7 cyninges laga litledon.

37. Aber auf den Reichstagen nach Eadgars Lebzeiten, obwohl sie planvoll an berühmten Stellen stattfanden, schwanden¹ Christi Gesetze und sanken des Königs Gesetze.

- [38] And þa man getwæmde þæt ær wæs gemæne Criste 7 cyninge on worldlicre steore; 7 a hit wearð þe wirse for Gode 7 for worlde; cume nu to bote, gif hit God wille.

38. Und da wurde, was vorher an weltlichem Strafertrage Christo und dem König [Kirche und Staat] gemeinschaftlich gewesen war, getrennt; und immer wurde es nur um so schlimmer in Geistlichem und Weltlichem; komm¹ es jetzt, so Gott will, zur Besserung!

† Zwischen II Cnut 84, 4 u. 84, 5 schiebt Consiliatio Cnuti [vgl. oben S. 193] ein: VIII Atr. 32—34; I Cnut 6 und VIII Atr. 43; 44:

[32] Rex etiam edicit omnibus suis prepositis in omni loco **per uniuersam gentem suam**, quatinus abbatibus **et omnibus ordinatis** in omni seculari necessitate parcant, sicut melius potuerunt¹, et, ueluti Dei et meam amicitiam diligant, adiuuent eorum ministros ad rectitudinem, ut et ipsi firmiter in monasterio **diuino officio** et regulariter uiuere queant.

[33 f.] Et, si quis usquam ordinatum iniuriat, **quisque Dei amicus satagat**, ut ei satisfaciatur . . .

1) bessere potuerint

*) laut des folgenden he falsch; cyninge II Cn. 40, 2.

**) bessere gerehtan aus D 2.

1) rihtlice h. Ad. Eg. 2) so 3) D bringt c. 36 nochmals [nämlich hinter Wulfstan ed. Napier p. 169], verglichen als D 2 4) wæron D 2 5) woroldl. D 2 6) þæt Thorpe [falsch] 7) wurðan verstehen Edd.

[VIII Atr.]

D

- 39] And git mæg ðeah bot cuman, wille hit man georne on eornost aginnan.
- [40] And gif man eard wille rihtlice clænsian, þonne mot man smeagan 7 geornlice spirian, hwar ða manfullan wununge habban, þe nellað geswican ne for Gode betan; ac swa hwar swa hi man finde, gewilde hi to rihte þances oððe unðances, oððe hi afirsige mid ealle of earde, buton hi gebugan 7 to rihte gewændan.
- [41] Gif munuc oððe mæssepreost wiðersaca wurde mid ealle, he sy amansumod æfre, buton he þe rædlicor gebuge to his pearfe.
- [42] And se þe Godes utlagan ofer þone andagan, þe se cýngc sette, hæbbe on gewearde, plihte to him sylfum 7 ealre his are wið Cristes gespelian, þe Cristendom 7 cynedom healdað 7 wealdað, þa hwile þe þæs God geann.
- [43] †Ac uton don, swa us þearf¹ is: uton niman us to bisnan þæt ærran worldwitan to ræde geræddon, Æpelstan 7 Eadmund 7 Eadgar, þe niht wæs, hu hi God weorðodon 7 Godes lage heoldon 7 Godes gafel læstan, þa hwile þe hi leofodon.
- [43, 1] 7 utan God lufian innnewerdre heortan 7 Godes laga gíman, swa wel swa we betst magon..
- [44] And uton rihtne Cristendom geornlice wurðian 7 ælcne hæðendom mid ealle oferhogian.
- [44, 1] And uton ænne cynehlaford holdlice healdan; 7 freonda gehwile mid rihtan getriwðan. oðerne lufige 7 healde mid rihte.²

39. Und doch kann wohl noch Besserung kommen¹, wolle man es [nur] eifrig im Ernste beginnen.

40. Und wenn man¹ das Land recht säubern will, dann muss man erwägen und eifrig erspüren, wo die Lasterhaften Wohnung haben, die [vom Bösen] nicht absteigen oder vor Gott blüssen wollen; aber wo immer man sie finde, zwingen man sie zu Recht mit oder gegen ihren Willen, oder vertreibe sie gänzlich ausser Landes, ausser wenn sie sich unterwerfen und zum Rechte wenden. Vgl. E Gr.

41. Wenn ein Mönch oder ein Priester gänzlich ein Abtrünniger¹ wird, so werde er für immer excommunicirt, ausser wenn er um so bewusster sich dem, was ihm noth thut, unterwirft.

42. Und wer einen kirchlich Geächteten¹ über den Termin hinaus, welchen der König gesetzt hat, in Schutzgewalt hält, bringe Gefahr über sein Leben² und all seine Besitzerstellung³ gegenüber Christi* Vertreter⁴, der Christenthum und Königthum hält und verwaltet, so lange Gott es gewährt. *Vgl. o. 2

43. Vielmehr lasst uns handeln, wie uns noth thut: lasset uns das uns zum Beispiel nehmen, was frühere Staatsfürsten weise bestimmten, Aethelstan und Eadmund und Eadgar¹, der zuletzt war, wie sie Gott ehrten und Gottes Gesetze² hielten und Kirchenabgabe leisteten, so lange sie lebten.

43, 1. Und lasst uns Gott aus innerstem¹ Herzen lieben und Gottes* Gesetze achten², so gut wie wir (*ebd. 42, bestens können. Vgl. VI A.

44. Und¹ lasst uns rechtes Christenthum eifrig ehren ebd. und jedes Heidenthum gänzlich verschmähen.

44, 1. Und lasst uns getreulich Einen königlichen Herrn festhalten; und jeder der Freunde liebe den andern mit rechter Treue¹ und behandle ihn rechtlich. ebd. 1, 1 ebd. 28 V Atr. 1

† Consiliatio Cnuti hinter VIII Atr. 33 f. [s. vorige Seite†] und I Cnut 6:

[43, 43, 1] Omnes quoque agamus, ut necessarium est nobis: intimo corde Deum omnipotentem adoremus et legem Dei custodiamus, ut melius poterimus.

[44] Rectam Christianitatem attente honorificemus et omnem paganissimum¹ omnino contempnamus

[44, 1] et ad unum regalem² dominum fide nos teneamus; amicorumque quisque fide recta alium amet et in rectitudine teneat³....

1) so meist 2) regem wiederholt Hr 3) folgt II Cnut 84, 5

1) þearf 2) folgt in derselben Hand Rubrik zu I As., dann I Em.; s. oben S. 146*, 184.

[c. 980—1016]

X Atr.

Hs.* Cotton Otho AX

Prol.]

Dis is sio gerædnes, þe Æþelred cyning and ealle
his pitan æt þudustoce geræddan.

[1]

An ærest þæt þe ealle to Gode ælmihtigan georne
gebogan 7 his bebodu healdan and unrihtes ealle ge-
spican¹

Expl.²]

An³ uton ænne God lufian and þeordian and ænne
Cristendom ealle healde⁴ 7 ælcne hæþendom mid ealle
apeorpan. Uton ænne cynehlaford holdlice⁵⁶

*) Jetzt verbrannt, membr. et antiquus, laut Wanley (bei Hickes Thes. ling. septentr. III 232), aus dem ich Folgendes
drucke, hinter Æthelwerdi Chronicon und [Pauli Diaconi] Hist. Langobard.

1) 'Concilium de gubernatione regni, solummodo duas paginas continet' Tho. Smith Catal. Cotton. (1696) p. 67 2) so
Wanley 3) bessere And 4) bessere healdan 5) bessere holdlice 6) desant reliqua Wanley

IX Atr. Prol.¹ Dies ist die Verordnung, die König Aethelred Vgl. I Atr.
und alle seine Witan zu Woodstock² beschlossen haben. Prol.

1. Erstens¹, dass wir alle uns vor Gott dem All- Vgl. V Atr. 1
mächtigen ernstlich beugen und seine Gebote halten V 42, 1 f.
und von Unrecht alle ablassen

Explicit. Und lasst uns Einen Gott lieben und ehren und Ein Vgl. V Atr. 34
Christenthum alle festhalten und jedes Heidenthum gänzlich verwerfen.
Lasst uns Einen königlichen Herrn treulich ebd. 35

[1009—1016]

X Atr.

Vr*

Prol.]

An is ece Godd wealdend 7 wyrhta ealra ge-
sceafta; 7 on þæs naman weorðunge ic Æðelred
cyning ærest smeade, hu ic Cristendom æfre mihte
7 rihtne cyndom fyrmest aræran, 7 hu ic mihte¹
þearflicast me sylfum gerædan for Gode 7 for wo-
rolde, 7 eallum minum leodscype rihtlicast lagian þa
þing to þearfe, þe we scýlan healdan.

ol., 1]

Mearn to gemynde oft 7 gelome, þe godcunde
lara 7 wislice woroldlaga Cristendom fyrðriað 7 cyne-
dom mieliað, folce gefremiað 7 weorðscypes wealdað,
sibbiað 7 sehtað 7 sace twæmað 7 þeode þeawas
ealle gebetað.

ol., 2]

Nu wille ic georne æfter þam spyrian, hu we
lara 7 laga betst magan healdan 7 æghwylce unlaga
swyþost aweorpan.

ol., 3]

7 þis is seo gerædnes**, þe we willað healdan,
swa swa we æt Eanham fæste geowædon.

X Atr. Prol.¹ Gott² allein ist ewig Beherrscher und Vgl. VI Atr.
Schöpfer aller Geschöpfe; und in Verehrung³ vor dessen 42, 2
Namen bedachte ich, König Aethelred, zuvörderst, wie ich immer Vgl. II Em.
Christenthum und echtes Königthum zumeist erhöhen könnte und Prol.
wie ich für* mich selbst am nützlichsten vor Gott und * Vgl. II Eg.
im Weltlichen vorsorgen und am gerechtesten allem meinen Prol.
Unterthanenvolke zum Nutzen die Dinge gesetzlich⁴ vorschrei-
ben könnte, welche wir halten müssen.

Prol., 1.¹ Ich bedachte in Sorge oft und emsig, dass Vgl. VI Atr.
geistliche² Lehren und weise Staatsgesetze Christen- 40
thum fördern und Königthum stärken, dem Volke
nützen und Ehre verursachen, Frieden bringen und
versöhnen und Streitigkeiten schlichten und alle Volks-
sitten bessern.

Prol., 2. Nun will ich eifrig dem nachspüren,
wie wir aufs beste Lehren und Gesetze¹ halten und
jegliche Gesetzwidrigkeiten¹ völligst beseitigen können. ebd.

Prol., 3. Und Folgendes ist der Beschluss, den
wir halten wollen, so wie wir zu† Enham¹ fest be- ebd. Paraph.
stimmt haben. Prol.
† Vgl. o. S. 246**

*) Hs. Rom Vatican Christina 946, Einzelblatt XI Jhs., angebunden hinter Lateinischen Chroniken aus Frank-
reich und Gebrauchsrecht ecclesiae Abrincensis [Avanches] vom XIII, bezw. XII. Jahrhunderts. Freundlichst verglichen
durch Dr. Schellhass.

**) Folgt Heranziehungszeichen; hierzu gehören wohl am Rande von anderer Hand vier vorn durch Abreissen um je
vier bis fünf Buchstaben verstümmelte Zeilen: Godes gife . . . [Ea]dgares cinges ge . . . im þe ic Æðel[red] . . . ealle witan
Diese Worte sollen ersetzen þe we, das unterstrichen ist. Der Emendator scheint Eadgar den Ursprung des Inhaltes
beizulegen. Vgl. Hs. D von I Cnut 1.

1) verb. aus mihti 2) xpædom

[X Atr.

Vr

1]

Ðæt is þonne ærest, þæt we ealle fram synnan
georne gecyrran 7 ure misdæda geornlice betan 7
ænne God æfre lufian 7 weorðian 7 ænne Christen-
dom georne healdan 7 ælcne hæðendom mid ealle
aweorpan.

[2]

7 witena gerædnes is, þæt man rihte laga upp
arære 7 ælce unlagas georne afylle, 7 þæt man læte
beon æghwylcne man rihtes wyrðe.

[2, 1]

7 þæt man frið 7 freondscype rihtlice healde for
Gode 7 for worolde.

1. ¹Nämlich erstens nun, dass wir alle von Sünden eifrig um- Vgl. V Atr.
kehren und unsere Missethaten eifervoll büßen und Einen Gott stets G 2
lieben und ehren und Ein Christenthum eifrig halten und jedes Heiden-
thum durchaus verwerfen.

2. Und Verordnung der Witan ist, dass man echte Rechtsord- ebd. 1, 1
nungen aufrichte und jeden Rechtsmissbrauch eifrig abschaffe, und dass
man jeden Menschen [sein] Recht geniessen lasse,

2, 1. und dass man Frieden und Freundschaft rechtlich halte in ebd. 1, 2
Geistlichem und Weltlichem.

CNUTS
ERLASSE UND GESETZBUCH.

1871

1871-1872

a. 1020

- [1] *Cnut cyning gret his arcebiscopas¹ 7 his leod-biscopas 7 Purcyl eorl 7 ealle his eorlas 7 ealne his þeodscype², twelfhynde 7 twyhynde, gehadode 7 læwede, on Englande freondlice.
- [2] 7 ic cyðe eow, þæt ic wylle beon hold hlaforð 7 unswicende to Godes gerihtum 7 to rihtre woroldlage.
- [3] Ic nam me to gemynde þa gewritu 7 þa word, þe se arcebiscop Lyfing me fram þam papan brohte of Rome, þæt ic scolde æghwær Godes lof upp aræran 7 unriht aleegan 7 full frið wyrcean be ðære mihte, þe me God syllan wolde.
- [4] Nu ne wændode ic na minum sceattum, þa hwile þe eow unfrið on handa stod; nu ic mid Godes fultume þæt totwæmde mid minum scattum.
- [5] Þa cydde man me, þæt us mara hearm to fundode, þonne us wel licode; 7 þa for ic me sylf mid þam mannum þe me mid foron into Denmearcon, þe eow mæst hearm of com; 7 þæt hæbbe³ mid Godes fultume forene forfangen, þæt eow næfre heonon forð þanon nan unfrið to ne cymð, þa hwile þe ge me rihtlice healdað 7 min lif byð.
- [6] Nu ðancige ic Gode ælmihtigum his fultumes 7 his mildheortnesse, þæt ic þa myclan hearmas, þe us to fundedon, swa gelogod hæbbe, þæt we ne þurfon þanon nenes⁴ hearmes us asittan, ac us to fullan fultume 7 to ahreddinge⁵, gyf us neod byð.
- [7] Nu wylle ic, þæt we ealle eadmodlice Gode ælmihtigum þancian þære mildheortnesse, þe he us to fultume gedon hæfð.
- [8] Nu bidde ic mine arcebiscopas 7 ealle mine leod-biscopas, þæt hy ealle neodfulle beon ymbe Godes ge-

1. ¹König Cnut² grüsst seine Erzbischöfe³ und seine Suffragan-Bischöfe und Thurkil⁴, Herzog [von Ostanglien] und alle seine Grafen⁵ und sein ganzes Volk — von 1200⁶ und 200 [Schilling Wergeld], Geistliche⁷ und Laien — in England⁸ freundlich.

2. Und ich künde euch, dass ich ein gnädiger¹ *Vgl. IVEg. 16* Herr sein werde und unwandelbar treu den Gerechtsamen der Kirche² und rechter Satzung des Staates.

3. Ich nahm mir zu Herzen die Urkunde und die Worte, welche der Erzbischof¹ Lyfing [von Canterbury] mir vom Papste [Benedict VIII.] aus Rom überbrachte, dass ich überall Gottes Lob erhöhen² und *Vgl. VIAt. 40* Unrecht niederschlagen und vollständige Sicherheit herstellen solle, kraft der Macht, die mir Gott hat verleihen wollen.

4. Nun sparte ich meine Schätze¹ nicht, dieweil euch politische Unruhe² vorhanden war; nun³ hab ich mit Gottes Hilfe dies durch meine Schätze beigelegt.⁴

5. Da¹ ward mir gemeldet, dass uns grösserer Schaden drohte, als uns wohl behagte; und da fuhr² *1019* ich selbst mit den Männern, die mit mir fuhren, nach Dänemark, wo euch der grösste Schaden hergekommen war; und das hab [ich] mit Gottes Hilfe vorweg³ gesichert, dass euch niemals hinfort dorthier irgend eine Feindseligkeit geschehen wird, so lange als ihr an mir⁴ gesetzlich festhaltet⁵, und mein Leben⁶ währt.

6. Nun dank¹ ich Gott dem Allmächtigen ob seiner Hilfe und seiner Barmherzigkeit, dass ich die grossen Schädigungen, die uns bedroht hatten, so beigelegt habe, dass wir uns vor keinem Schaden dorthier zu fürchten² brauchen, vielmehr auf volle Hilfe und auf Rettung für uns, wenn es uns nöthig ist, [rechnen dürfen].

7. Nun wünsch ich, dass wir alle demüthig Gott dem Allmächtigen danken ob dieser Gnade, die Er uns zur Hilfe erwiesen hat.

8. Nun bitt¹ ich meine Erzbischöfe und alle meine Suffragan-Bischöfe², dass sie alle sorgfältig

**) Hinter Homilien (ed. Napier Wulfstan n. 59 ff.), die Stücke aus Æthelreds und Cnuts Gesetzen wiederholen, in derselben Hand um 1030—70 copirt auf leer gelassenem Schmutzblatt eines Evangeliars vom Anfang des XI. Jahrhunderts im Dom zu York. Collationirt von Herrn H. Hartley, dem ich bestens danke.*

1) pluralisch zu ergänzen laut 8 2) leods. lasen Frühere; das þ ist verblasst [vgl. 13] 3) ergänze ic 4) so 5) hyegan oder ähnliches ergänzt Pauli

[Cn. 1020] rihta, ælc on his ende, þe heom betæht is; 7 eac minum ealdormannum ic beode, þæt hy fylstan þam biscopum to Godes gerihtum 7 to minum kynescype 7 to ealles folces þearfe.

[9] Gif hwa swa dystig sy, gehadod oððe læwede, Denisc oððe Englisc, þæt¹ ongean Godes lage ga 7 ongean minne cynescype oððe ongean woroldriht, 7 nelle betan 7 gewican æfter minra *biscope* tæcinge, þonne bidde ic Pūrcyl eorl 7 eac beode, þæt he ðæne unrihtwisan to rihte gebige, gyf he mæge.

[10] Gyf he ne mæge, þonne wille ic, mid uncer begra cræfte þæt he hine on earde adwæsse oððe ut of earde adræfe, sy he betera sy he wyrsa.

[11] 7 eac ic beode eallum minum gerefum, be minum freondscype 7 be eallum þam þe hi agon 7 be heora agenum life, þæt hy æghwær min folc rihtlice healðan 7 rihte domas deman be ðæra scira *biscope* gewitnesse 7 swylce mildheortnesse þæron don, swylce þære scire *biscope* riht þince 7 se² man acuman mæge.

[12] 7 gyf hwa þeof friðige oððe forena³ forlicge, sy he emscyldig wið me þam ðe þeof scolde, buton he hine mid fulre lade wið me geclænsian mæge.

[13] 7 ic wylle, þæt eal þeodscype, gehadode 7 læwede, fæstlice Eadgares lage healde, þe ealle men habbað gecoren 7 to gesworen on Oxenaforda;

[14] for ðam þe ealle *biscopas* secgað, þæt hit swyþe deop⁴ wið God to betanne, þæt man aðas oððe wedd tobrece.

[15] 7 eac hy us furðor lærað, þæt we sceolon eallan magene 7 eallon myhton þone ecan mildan God inlice secan, lufian 7 weorðian 7 ælc unriht ascunian, ðæt synd mægslagan 7 morðslagan 7 mansworan 7 wiccean 7 wælcyrrian 7 æwbrecan 7 syblegeru.

[16] 7 eac we beodað on Godes ælmihtiges naman 7 on ealra his haligra, þæt nan man swa dystig ne sy, þæt on gehadodre nunnan oððe on mynecenan gewifige;

[17] 7 gyf hit hwa gedon hæbbe, beo he utlah wið God 7 amansumod fram eallum Cristendome 7 wið þone cyning scyldig ealles þæs þe he age, buton he ðe raðor geswice 7 þe deoplicor gebete wið God.

seien betreffend die Gerechtsame der Kirche³, jeder in seinem Bezirke⁴, der ihm⁵ überwiesen ist; und ferner gebiet¹ ich meinen Ealdormen⁶, dass sie den Bischöfen⁷ zu den Gerechtsamen der Kirche verhelfen und⁸ zu meiner Königswürde und zum Nutzen des ganzen Volkes.

9. Wenn einer, Geistlicher¹ oder Laie, Dänisch oder Englisch², so frech³ ist, dass er gegen Kirchen-Satzung auftritt und⁴ gegen mein Königthum oder gegen staatliches Recht und sich weigert zu büßen und gemäss der Weisung meiner Bischöfe⁵ [vom Trotz] abzustehen, dann bitt ich Herzog Thurkil⁶ und befehle sogar, dass er solchen Rechtswidrigen vor dem Rechte beuge⁷, wenn er kann.

10. Wenn er [es] nicht vermag, dann wünsch ich, dass er mit unser beider¹ Macht ihn im Lande vertilge² oder ausser Landes vertreibe, sei derselbe vornehmer oder niedriger.

11. Und ferner allen meinen Vögten gebiet ich, bei meiner Freundschaft und bei all dem was sie besitzen und bei ihrem eigenen Leben, dass sie überall mein Volk gesetzmässig regiren und gerechte Urtheile¹ fallen unter Mitwissen der Diöcesanbischöfe² und dabei solche Milde üben, welche dem Diöcesanbischof² recht dünkt und die³ man [der Staat] ertragen⁴ kann.

12. Und wenn jemand einen Dieb schirmt oder vertretend [für ihn] sich einlegt¹, sei er mir gegenüber gleich dem [Strafmaasse] schuldig, das der Dieb schuldet², ausser wenn er sich³ mir gegenüber durch vollen Beweis zu reinigen vermag.

13. Und ich will, dass das ganze Volk, Geistliche¹ und Laien, fest Eadgars² Rechtsverfassung halte, welche alle Männer zu Oxford³ erkoren und beschworen haben;

14. weil alle Bischöfe¹ sagen, dass es sehr tief gegenüber der Kirche² gebüsst werden [müsse], wenn man Eide oder rechtsförmliche Versprechen verletzt.

15. Und ferner lehren sie uns auch, dass wir mit allem Vermögen und aller Macht den ewigen, milden Gott¹ inniglich² suchen, lieben und ehren sollen und jedes Unrecht meiden, nämlich Verwandtenmörder³ und Verüber heimlichen⁴ Mords und Meineidige und Hexen[meister?] und Zaubrerinnen⁵ und Ehebrecher und Blutschanden.⁶

16. Und ferner gebieten wir¹ im Namen² des allmächtigen Gottes und in dem aller seiner Heiligen, dass niemand so frech³ sei, dass er mit einer eingesegneten Nonne⁴ oder mit einer Mönchin sich beweihe⁵;

17. und wenn es einer gethan hat, sei er geächtet vor Gott¹ und excommunicirt von allem Christenthum und an den König alles, was er besitzt, [zu verlieren] schuldig, wenn er nicht um so schneller [von Sünde] ablässt und um so tiefer vor Gott büsst.

1) ergänze he? 2) bessere þe 3) so 4) is ergänzt Earle, beo Pauli

n.1020 7 gyt we furðor maniað, þæt man Sunnandæges
 18] freols mid eallum mægene healde 7 weorðige fram
 Sæternesdæges none oð Monandæges lyhtinge, 7 nan
 man swa dystig ne sy, þæt he aðor oððe cypinge
 wyrce oððe ænig mot gesæce¹ þam halgan dæge.

[19] 7 ealle men, earne 7 eadige, heora cyrcan se-
 cean 7 for heora synnum þingian 7 ælc beboden
 fæstan² geornlice healdan 7 þa halgan georne weor-
 ðian, þe us mæssepreostas beodan sceolan,

[20] þæt we magan 7 moton ealle samod þurh þæs
 ecean Godes mildheortnesse 7 his halgena þingrædene
 to heofena rices myrhðe becuman 7 mid him wunian,
 þe leofað 7 rihxað a butan ende. Amen.

18. Und wir ermahnen¹ ferner noch, dass man Vgl. II Eg. 5
 Sonntagsfeier² mit aller Kraft halte und ehre von des Sonn-
 abends Mittagszeit bis Montags Morgenroth; und niemand sei so
 frech³, dass er entweder Kaufhandel treibe oder eine Ge- Vgl. VI Atr.
 richtsversammlung besuche⁴ an dem heiligen Tage. 22, 1

19. Und alle Leute, arme und reiche, sollen
 ihre Kirche(n?) besuchen¹ und um ihre Sünden für-
 bitten und jedes gebotene Fasten willig halten und eifrig die Vgl. II Eg.
 Heiligen² ehren, welche [d. h. deren Feste] uns die 5, 1
 Pfarrer³ verkünden⁴ sollen,

20. damit wir allesammt durch des ewigen Gottes
 Barmherzigkeit und seiner Heiligen¹ fürbittende Ver-
 mittelung zu des Himmelreiches Seligkeit² gelangen
 können und dürfen und bei Ihm² wohnen, der³ lebt²
 und herrscht ewig ohne Ende. Amen.

1) ergänze on 2) so

[Cn. 1027

[*Übersetzung*, um 1070—1100]

Inscr.]

Cnuto^{b1} rex totius Angliq^c et Denemarcie² et* Norreganorum^{3d} et partis Suanorum⁴ Æthelnotho⁵ metropolitano^c et Alfrico Eboracensi archiepiscopo⁶ omnibusque episcopis et primatibus^f et toti genti Anglorum tam nobilibus^g quam plebeiis salutem.

- [1] Notifico uobis me nouiter isse Romam, oratum pro redemptione peccaminum meorum et pro salute regnorum quique meo subiacent regimini populorum.
- [2] Hanc quidem profectionem Deo iam olim deuoueram^a, sed pro negotiis regni et causis impredientibus^b huc usque perficere⁷ non poteram.
- [3] Nunc autem ipsi Deo meo omnipotenti ualde humiliter gratias ago^a, quod⁸ mihi⁶ concessit in uita mea sanctos⁹ apostolos suos⁶ Petrum et Paulum et omne sanctuarium, quod intra¹⁰ urbem Romam aut extra 1027 addiscere potui, expetere et secundum desiderium meum presentialiter uenerari et adorare.
- [4] Ob¹¹ id ergo maxime hoc patraui, quia a sapientibus didici, sanctum Petrum^a apostolum magnam potestatem a¹² Domino¹³ accepisse ligandi atque¹⁴ soluendi clauigerumque esse celestis regni, et ideo specialius¹⁵ eius patrocinium apud Deum¹⁶ diligenter⁶ expetere ualde utile duxi.
- [5] Sit autem uobis notum, quia magna congregatio^a nobilium in ipsa pascali solennitate¹⁷ ibi cum domino 1027, papa Iohanne et imperatore Cuonrado¹⁸ erat, scilicet omnes principes gentium a monte Gargano^b usque ad Mär istud^c proximum mare, qui omnes me et honorifice suscepere et donis¹⁹ pretiosis honorauere; maxime autem ab imperatore^d donis uariis et muneribus pretiosis honoratus sum, tam in uasis aureis et argenteis quam in palliis et uestibus ualde pretiosis.
- [6] Locutus sum igitur cum ipso imperatore et domino papa et principibus qui ibi erant de necessitatibus totius populi uniuersi⁶ regni⁶ mei, tam Anglorum²⁰ quam Danorum, ut eis concederetur lex equior et pax securior in uia Romam adeundi, et ne tot clausuris^a per uiam artentur²¹ et propter thelon²² iniustum fatigentur; annuitque postulatis imperator et Rodulfus²³ rex^b, qui maxime ipsarum clausurarum dominatur; cunctique principes edictis²⁴ firmauerunt^c, ut homines mei, tam mercatores^d quam alii orandi causa²⁵ uiatores, absque omni angaria^c clausurarum et theloneariorum²⁶ firma²⁷ pace et²⁸ iusta lege securi Romam eant et redeant.
- [7] Conquestus sum iterum coram domino papa^a et mihi ualde displicere causabar²⁹, quod mei archiepiscopi^b in tantum angariabantur immensitate pecuniarum, quae ab eis expetebatur³⁰, dum pro pallio accipiendo secundum³¹ morem apostolicam sedem expeterent; decretumque est, ne id deinceps fiat.
- [8] Cuncta enim³² que a domino papa et ab ipso⁶ imperatore et a rege Rodulfo³³ ceterisque principibus, per quorum terras nobis transitus est ad Romam, pro mee gentis utilitate postulabam, libentissime³⁴ an-

*) Angelsächsisches Original fehlt.

**) Aus Fl[orentius Wigorn. ed. Mon. Germ., SS. XIII 126, verglichen mit Ox (Hs. Oxford Corpus 157, p. 329, freundlichst collationirt von Miss Parker) vom Anfang 12. Jhs.] und Ma [Willelmus Malmesbur. II 183, ed. Stubbs p. 221].

) et N. et p. S. für 1027 sachlich falsch [vgl. S. 278 A; 'Prätensionstitel' BRESSLAU; vielleicht nicht original].

a) Die Buchstabennoten beziehen sich auf die Sacherklärungen in Band II.

1) so Ma; Canutus Fl [original wohl Cnut] 2) -rehia Ma 3) -giae Ma 4) Swauorum Ma 5) Aiel., Ail., Al. Ma, Athel. Ox 6) fehlt Ma 7) n. po. pe. Ma 8) qui Fl 9) beatos Ma 10) infra Ox 11) Et ideo max. Ma 12) ac. a D. Ma 13) Deo Ox 14) et Ma 15) -liter Ma 16) Dominum Mon. Germ. 17) sollempn. Ma 18) Con. Ma 19) magnificis d. h. Ma 20) Angli q. Dani Ma 21) arct. Ma 22) in. theloneum Ma 23) Rodbertus Ox; Pseudo-Ingulf [nach Thorpe Chron. Flor. Wig. I 187 auch Hs. Bodley 297; dagegen Rudolphus Hs. Lambeth 42]; vgl. unten 8 24) -ctis (-ctisque, -ctum) firmarunt Ma; edictisque Ox 25) gratia Ma 26) -neorum cum fi. Ma Ingulf 27) firmaque Ox 28) et i. l. s. fehlt Ma 29) dixi Ma 30) -bantur Ma 31) -ndo Ox 32) ea Mon. 33) Rodberto Ox; Ingulf [Bodley; dagegen Rudolpho Lambeth]; vgl. o. 6 34) -nter Ma

[Übersetzung, um 1070—1100]

- n. 1027] nuerunt¹ et concessa sacramento² etiam firmauerunt sub testimonio quattuor archiepiscoporum^a et uiginti episcoporum et innumere multitudinis ducum et nobilium, qui³ ibi aderant.
- [9] Quapropter Deo omnipotenti gratias^a magnificas reddo, quia omnia que desideraueram, prout mente de- creueram, prospere perfeci uotisq[ue] meis ad uelle satisfeci.
- [10] Nunc itaque notum⁴ sit omnibus uobis, quia ipsi Deo omnipotenti⁵ supplex deuoui^a uitam meam amodo in omnibus iustificare et regna^b mihi subdita populosque iuste et pie regere^c equumque iudicium per omnia⁶ obseruare; et si quid per mee iuuentutis^d intemperantiam aut neglegentiam hactenus preter id quod iustum erat actum est, totum Deo auxiliante deinceps⁵ dispono emendare.
- [11] Idecirco⁷ obtestor et precipio meis consiliariis^a, quibus regni consilia credidi^b, ne ullo modo aut propter meum timorem aut alicuius potentis^c personę fauorem aliquam iniustitiam amodo consentiant uel patiantur⁸ pullulare in omni regno meo.
- [12] Precipio etiam omnibus uicecomitibus^a et prepositis uniuersi regni mei, sicut^b meam amicitiam⁹ aut suam salutem habere uolunt, ut nulli homini nec diuiti^c nec pauperi uim iniustam inferant, sed omnibus tam nobilibus^d quam ignobilibus et⁹ diuitibus et pauperibus sit fas iusta lege potiundi, a qua nec propter fauorem regium^e aut¹¹ alicuius potentis personam nec propter mihi congregandam¹² pecuniam^f ullo modo deuietur¹³; quia nulla mihi necessitas est, ut iniqua exactione mihi¹⁴ pecunia congregetur. *Vgl. I Ew. Pr. II 8*
- [13] Ego itaque uobis¹⁵ notum fieri uolo, quod eadem uia qua exiui regrediens^a, Danemarciam¹⁶ eo, pacem et firmum pactum omnium Danorum consilio cum¹⁷ eis gentibus^b et populis compositurus, qui nos et regno¹⁸ 1026 et uita priuare, si eis possibile¹⁹ esset, uolebant, sed non poterant²⁰, Deo scilicet uirtutem eorum de- struente, qui nos sua benigna²¹ pietate²² in regno et honore conseruet omniumque inimicorum nostrorum potentiam et²³ fortitudinem deinceps dissipet et adnichilet! *Vgl. 1020, 6*
- [14] Composita denique pace cum gentibus quę in circuitu nostro sunt, dispositoque et pacato²⁴ omni regno nostro²⁵ hic^a in oriente, ita ut a nulla parte bellum aut inimicitias aliquorum timere^b habeamus, quam citius hac estate^c apparatus nauigii procurare²⁶ potero, Angliam uenire dispono. *ebd. 1027*
- [15] Hanc autem epistolam iccirco²⁷ premisi, ut de mea prosperitate omnis populus regni mei letificetur, quia, ut uos ipsi scitis, nunquam memet ipsum nec meum laborem abstinui^a nec adhuc abstinere impen- dere pro omnis populi mei necessaria utilitate. *ebd. 4*
- [16] Nunc^a igitur precipio²⁸ et obtestor omnes meos²⁹ episcopos et regni prepositos per fidem, quam Deo³⁰ et mihi debetis, quatinus faciat, ut, antequam ego³¹ Angliam ueniam, omnia³² debita, quę Deo³¹ secundum legem^b antiquam debemus, sint persoluta, scilicet elemosinę³³ pro aratris^c et^{*} decimę animalium ipsius³⁴ *ebd. 3 anni procreatorum et^{**} denarii^d quos Rome³⁵ ad Sanctum Petrum debemus³⁶ siue ex urbibus^e siue ex uillis et mediante^f Augusto decimę frugum^{*} et in festiuitate^e sancti Martini[†] primitię seminum ad ecclesiam, sub cuius parrochia^e quisque deget³⁷, que Anglice³⁸ ciricsceatt³⁹ nominantur. ⁴⁰ † [11. Nov.] *Vgl. 1020, 8 Vgl. II Eg. 2, 3 *ebd. 3 **ebd. 4 *ebd. 3 ebd. 2, 2*
- [17] Hec et his⁴¹ similia si, dum uenero, non erunt⁴² persoluta, regia exactio⁴³ secundum^a leges, in quem culpa cadit, districte absque^b uenia comparabit. Ualete.⁵ *Vgl. IV Eg. 1, 5*

1) -ere et... firmauerunt *Ox* 2) e. s. *Ma* 3) quae aderat *ohne* ibi *Ma* 4) s. n. *ohne* o. u. *Ma* 5) *fehlt* *Ma*
6) omnes *Ox* und *Ma* später Edition 7) *Ice. Ma* 8) faciant *Ma* 9) uolunt h. am. aut su. sa. *Ma* 10) et d. et p. *fehlt* *Ma* 11) nec propter al. *Ma* 12) congerendam *Ma* *Ingulf* 13) deuient *Ma* *Ing.* 14) p. m. congeratur *Ma* *Ing.* 15) quod u. n. f. uolo, ea. *Fl*; n. u. *Ma* 16) -rechiam uado *Ma* *Ing.* 17) comp. cum eis g., quae nos *Ma* *Ing.* *ohne* et po. 18) uita et r. *Ma* 19) e. p. *Ma* 20) potuerunt *Ma* 21) benignitate *Ma* 22) bonitate *eine* *Fl.-Hs.* nach Mon. Britan. 597 23) et f. d. d. et *fehlt* *Ma* 24) parato uel pacato *Ma* 25) meo *Ingulf* 26) habere *Ma* 27) iam *Ma* 28) p. et *fehlt* *Ma* 29) e. m. *Ma* 30) mihi d. et Deo *Ma* 31) *fehlt* *Ma* 32) omnium *Ma* 33) -na *Ma* 34) ipso anno *Ma* 35) Romam *Ma* 36) debetis *Ma* 37) degit *eine* *Fl.-Hs. Ma* 38) -ce *Ox* 39) cyree (cyre-, chirc-, kyrke-, scyre-, seyri-) sceat (-scat, -scet, -scot) *Ma* 40) -natur *Ma* 41) alia si, cum uen. *Ma* 42) fuerint *eine* *Fl.-Hs.* 43) -ione *Ox Ma*

G*

[I Cn.
Inscr.]

[Prol.] Dis is seo gerædnys¹, þe Cnut cininge², ealles Englalandes cininge³ 7 Dena cininge⁴ mid his witenas geþeahte gerædde⁵, Gode to lofe 7 him sylfum to cynescipe⁶ 7** to þearfe; 7 þæt wæs on ðære⁷ halgan midewintres⁸ tide on Winceastre.**

[1] Ðæt is þonne⁹ ærest, þæt hi¹⁰ ofer ealle oðre þinge¹¹ ænne God¹² æfre woldan lufian 7¹³ wurðian 7 ænne Cristendom¹⁴ anrædlice healðan, and Cnut cinge¹⁵ lufian¹⁶ mid rihtan getrywþan.¹⁷

*) *Beginn von Hs. Cotton Nero A I, um 1070. Verglichen mit Ld (Lambrde Αγαριονουα), der f. 110, 120 mehrere Hss. zu benutzen erklärt (nämlich A, seltener G, B, vereinzelt auch (?) eine verlorene.)*

**) folc [bessere folce] fügt zu Ld; vgl. *Quadr. Inst.*

***) Wintanceastre Ld

1) -nes Ld 2) cuning Ld 3) cyninge Ld 4) cynning 7 Norþrigena cuning Ld [aus Inscr. A's?] 5) gered Ld 6) -scippe Ld 7) ðæm Ld 8) midw. tid Ld 9) ðone ærost Ld 10) hio Ld 11) ðinge Ld 12) Gode Ld 13) 7 w. fehlt hier Ld 14) -me anredlic Ld 15) cyng Ld 16) 7 wurþian hier Ld 17) -triw. Ld

A*

Dis** is seo gerednes, þe Cnut cuning, ealles Englalandes cyninge 7 Dena cyninge 7 Norþrigena*** cyninge, gerædde, 7 his witan, Gode to lofe 7 him sylfum to cynescipe 7 to þearfe, rade¹ swa hwæðer swa man wille.

Dis is seo gerednes, þe Cnut cyninge mid his witenas geþeahte geredde, Gode to lofe 7 hym sylfum to cynescipe 7 to þearfe; 7 þæt wæs on ðam¹ halgan midewintres tid¹ on Winceastre.

Þæt is þonne ærost, þæt hyo ofer ealle oðre þinge ænne God afre¹ woldan lufian 7 wurþian 7 ænne Cristendom anrædlice healðen¹, and Cnut cyninge lufian mid rihtan getrywþan.

*) *Hs. Harley 55, f. 5, um 1120, nur durch den Einbinder hierher (s. oben S. 206, Anm. 1) versetzt; ursprünglich einzeln.*

**) Überschrift ist nicht original, aus Prolog geschöpft, aber älter als A: vgl. *Consil. Cn.*

) kaum original; vgl. S. 276

1) so

D*

In¹ nomine Domini. Dis is seo gerædnys, þe witan geræddon 7 be manegum godum bisnum asmeadon; and þæt wæs geworden sona swa Cnút cyng mid his witenas geþeahte frid 7 freondscipe betweox Denum 7 Englum fullice gefæstnode 7 heora ærran saca calle getwæmde.

Þonne is þæt ærest, þæt witan² geræddan, þæt hi ofer ealle oðre þinge ænne God æfre wurðodon 7 ænne Cristendom anrædlice healðan 7 Cnut cyng lufian mid rihtan 7 mid trywðan 7 Eadgares³ lagan geornlice folgian.**

*) *Hs. Cambridge Corpus 201, p. 126, um 1060, hinter Theodorus De ægris qui ieiunare non possunt [ed. Thorpe Anc. laws 306], enthält nur ungeordnete und überarbeitete Fragmente.*

**) hier fügt D ein: [1a] And hig geowædan, þæt hi furðor on æmtan smeagan woldan þeode þearfe mid Godes filste, swa hi betst mihton. [1b] Nu wille we swutelian, hwæt us mæg to ræde for Gode 7 for worlde, gime se þe wille. [1c] Uton swiðe georne fram sinnan acirran 7 ure misdæda geornlice betan 7 ænne God rihtlice lufian 7 wurðian 7 ænne Cristendom anrædlice healðan 7 ælcne hæðendom georne forbugan.

1) In n. D. roth 2) D's Zuthat; vgl. *ICn. 6; II 1.* 3) vgl. *X Atr. Pr. 3*

Vgl. I Cn. 1) (Inscr. 2) Dies ist der Beschluss, welchen König* Cnut von ganz England und Dänenkönig und Norwegerkönig³ beschloss, [er] und seine Witan⁴, Gott zum Preise und sich selbst zur Königswürde und zu Nutze, bedenke⁵ man sich, was von beiden [ihn befolgen oder nicht] man will A. Cons.)

Vgl. II Eg. Prolog. Dies¹ ist der Beschluss, welchen König Cnut, König von ganz² England und³ Dänenkönig⁴ mit Beistimmung

*) die Witan beschlossen und nach vielen guten Vorlagen⁶ ersannen; und dies ist geschehen, sobald⁷ als König Cnut m. B. s. W. Frieden und Freundschaft zwischen Dänen und Engländern vollständig befestigt und ihre früheren Streitsachen alle⁸ beigelegt hatte.

Quadripartitus*

Instituta* Cnuti

HDI
Incipiunt¹
quedam in-
stituta de
legibus re-
gum** Ang-
lorum.

Lb SPL Ct Jo² Va³
Incipit lex que
Anglice Danelage
est uocata, Latine
uerolox Dacorum
est interpretata,
ab inuictissimo et
glorioso rege Anglo-
rum, Dacorum, Nor-
wagenorum, Sue-
uorum Cnuto⁴ insti-
tuta et diligenter
custodita.

Consiliatio* Cnuti

** Hec est consiliatio¹, quam
Cnutus² totius Anglie, Danorum
et Nororum³ rex consiliatus est
cum suis sapientibus apud Win-
toniam, Deo ad laudem et sibi-
met ad regiam dignitatem et ex-
peditionem; legat quilibet⁴ utram⁵
malit, siue secularem legem siue di-
uinam expeditionem.

Hec sunt instituta Cnuti¹ regis
Anglorum, Danorum**, Norwega-
rum² uenerando sapientum eius³
consilio ad laudem et⁴ gloriam
Dei et suam regalitatem et com-
mune⁵ commodum habita in⁶ sancto
natali Domini apud Wintoniam.***

Hec est institutio, quam Cnud⁵
rex cum⁶ consilio⁷ principum
suorum sapientum ad laudem Dei
et honorem⁸ sui ipsius et profec-
tum⁹ totius regni¹⁰ cui preerat in-
stituit.

Hec⁶ est consiliatio, quam Cnu-
tus² rex⁷ meditationem suorum
sapientum consiliatus est, Deo ad
laudem et sibimet ad regiam digni-
tatem et expeditionem; hoc autem
factum est in natali Domini apud
Wintoniam.

Inprimis est, ut Deum⁷ et do-
minum nostrum tota mente diliga-
mus, honoremus⁸ et unam Chri-
stianitatis⁹ sancte fidem catho-
licam orthodoxe teneamus.

† Inprimis, quod super omnia uel-
let semper unum Deum¹¹ colere,
amare, honorare, unam fidem Christi
unanimitur seruare, ecclesias Dei in
pace et¹² securitate custodire eas-
demque¹³ sepius frequentare pro
quiete et stabilitate regni sui pro-

† Primum quidem, ut supra omnia
unum Deum diligerent et honora-
rent et unam Christianitatem (dili-
genter⁸) tenerent regemque⁹ suum
recta fide amarent

*) hinter *Dedicatio* und *Argumen-*
tum, als *Beginn* des *Primus* liber. Text
aus *Dm*, verglichen mit *Lond* [s. oben
S. 17] *RTHk* Br.

**) *Swenorum* fügt zu *Lond*.

***) diligenter ac fideliter ex Ang-
lico [ex *A. nur Lond*] in Latinum com-
pendiosa breuitate quante [so] decuit
simplicitate translata [so *Lond*; in *L. t.*
co, b. cum si. lucida übr.], quadam La-
tinitatis elegancia [q. *L. e. nur Lond*],
uelud quisbusdam [so *Lond*; suis übr.]
asteriscis et obelis super Anglicum [et
o. s. *A. nur Lond*; fehlt übr.] illustrata,
in quo [*Lond*; unde übr.] quantam rerum et
uerborum affinitatem [uel indempnitatem
nur Co Or] paucorum adiectione uel
omissione curauerim, facile sobrius lector
agnoscat. (Secuntur et aliorum iura regum
plurimorum, de quibus teneri liceat
quicquid ista contemplatione non discrepat
fehlt *Lond*). Capitula: d. i. *Rubrikenliste*
[gedruckt *Liebermann* *Quadripartitus*
S. 90 — 99], wohl ohne *Angelsächsische*
Vorlage. Einschaltung des *Quadripartitus*.

1) Cnuti *T*; Canuti *Hk*; Kanuti *Br*; Knutonis *Lond* 2) -gor. *T*; Norwiganorum *Br* 3) c. e. *R* 4) et g. fehlt *Br*
5) regni fügt zu *Lond* 6) a. W. in s. n. D. *Lond* 7) do. et *De. Lond* 8) fehlt *R* 9) -tem sanctamque fi. *Br*

*) *S. oben* S. 59.

**) secundum Cnud regem *A. Di*.

1) Überschrift fehlt *Rt*. In *Cb*
stammt *Prooemium* u. c. 1. 2 aus *Con-*
sil. Cnuti 2) *Hs. Cambridge, St. Johns*
G16, vom 14. Jh. 3) *Hs. Vatic. Christ.*
587, vom 16. Jh. 4) *Chnu. SPL*; *Can.*
Lb Va 5) *Cnut RlLbJo Va*; *Cnutus*
Cb; *Chnutus SPL* 6) fehlt *CbLbS Ct*
Jo Va 7) decreto *Cb* 8) ecclesie et di-
gnitatem fügt zu *Cb* aus *Consil.* 9) ad
utilitatem *Cb* 10) sui fügt zu *Cb* 11) c.
D. T 12) in fügt zu *Lb Ct* 13) easque *T*

*) *S. oben* S. 193. 267 f.

**) Vorher geht *Prooemium*, ed.
Liebermann *Consiliatio Cn. S. 1. Zur*
Inscriptio vgl. *A.*

†) *Cb's Rubriken* lass ich fort.

1) concil. *Hr*; consoliatio *Cb* 2) *Chn.*
Hr 3) *Norr. Hr* 4) *quel. Hr* 5) *utrum*
Cb 6) statt *Hec* — expeditionem folgt
dem *Prolog* der *Inst. Cn. Cb* 7) *er-*
gänze secundum oder lies cum me-
ditatione 8) fehlt *Cb* 9) schon
hier et *eccl. Dei t., p. et fr., gemäss*
Inst., Cb

seiner Witan beschloss, Gott zum Preise und sich selbst zur königlichen Ehre und zum Nutzen (dem⁵ Volke *Ld Quadr.*): und dies geschah *II Eg. Pr.*
an dem⁶ heiligen Weihnachtsfeste in⁷ Winchester.⁸

1. Nämlich* erstens nun, dass sie vor allen anderen Dingen Einen¹ Gott stets lieben und ehren wollten und Ein *Vgl. VI Atr. 1*
Christenthum einmüthig halten und König² Cnut³ mit rechter Treue lieben. *ebd. 1, 1*

*) 1. Nun ist das erste, dass die Witan beschlossen, dass sie v. a. a. D. E. G. s. e. würden u. E. Ch. e. h. u. K. Cn. l. mit Recht und mit Treue
und Eadgars Rechtsverfassung⁴ ernstlich befolgen. 1a. Und sie bestimmten, dass sie fernerhin¹ bei Musse mit Gottes Hilfe,
wie sie bestens könnten, dem Volke Nutzen ersinnen wollten. 1b. Nun wollen wir aufzeigen, was uns vor Gott und im Welt-
lichen zu Vortheil [gereichen] kann, beacht [es]¹ wer will. 1c. Lasst uns sehr ernstlich von Sünden umkehren und unsere Misse-
thaten eifrig büßen und Einen Gott¹ ordentlich lieben und ehren und Ein Christenthum einmüthig halten und jedes Heidenthum eifrig vermeiden *D. VI 1*

Vgl. X Atr.
Pr.

[I Cn.

G

- 2] And* Godes cyrican griðian 7 friðian 7 gelomlice¹ secean saulum** to hæle 7 us sylfum to þearfe.

- [2, 1] Ælc cyrice is mid rihte on Cristes agen² griðe; 7 ælc Cristen³ man ah mycele þearfe, þæt he on þam griðe⁴ mycele mæðe wite; forðam Godes grið⁵ is ealra griða selost⁶ to geearnigenne⁷ 7 geornost to healdenne⁸, 7 þær nehst⁹ cininges.

- [2, 2] Þonne is swiðe rihtlic, þæt Godes ciricgrið¹⁰ binnon wagum 7 Cristenes cininges¹¹ handgrið stande æfre*** unwemme¹²; 7 se ðe aðor fulbrece, þolige landes 7 lifes, butan¹³ se cininge¹⁴ gearian wyll.¹⁵

- [2, 3] And gyf¹⁶ æfre ænig mann¹⁷ heonon forð Godes cyricgrið swa abrece, þæt he binnon¹⁸ ciricwagum mannsлага weorðe, þonne sig¹⁹ þæt botleas, 7 ehte his ælc þæra²⁰ þe Godes freond sig²¹, butan þæt geweorðe, þæt he þanon²² ætberste 7 swa deope friðsocne gesece, þæt se cyninge²³ him þurh ðæt feores geunne, wiþ fulre bote ge wið God ge wið menn.²⁴

- [2, 4] And þæt is þonne ærest²⁵, þæt he his agen²⁶ne wer²⁷ Criste 7²⁷ þam cyninge²⁸ gesylle, 7 mid þam hine sylfne inlagie to bote.

A

And witan Godes cyrican griþian 7 friþian 7 gelomlice seacean¹ us sylfum to þearfe.

1) so

Ælc cyrice is mid rihte on Cristes aganan gryðe; 7 ælc Crysten man ah mycele þearfe, þæt he on þam gryðe² mycele mæðe wite; forðam Godes gryð is ealra griða selast to geearnianne 7 geornost¹ to healdenne, 7 þær nyhst cininges.

2) gryde A

Þonne is swiðe rihtlic, þæt Godes cyricgrið binnan wagum 7 Crysten³es cininges handgrið³ stande efen unwemmed; and se þe aðor fulbrece, ðolige landes 7 lifes, buton him se cyninge gearian wyll.

3) -grid A

And gif æfre anig man heonon forð Godes cyricgrið swa abrece, þæt he binnan cyricwagum manslaga wæorðe, þonne is þæt botleas, 7 ehte his ælc þæra þe Godes freond sy, butan þæt geweorðe, þæt he þano[n]⁴ ætberste 7 swa deope friðsocne gesece, þæt se cyninge hym þurh þæt feores geunne, wið fulre bote ge wið God ge wyð menn.

And þæt is þonne ærost, þæt he his agen²⁶ne wær Cryste 7 þam cyninge gesylle, 7 mid þam hyne sylfne inlagie to bote.

4) þano A

D

[2] And uton Godes cirican griðian 7 friðian 7 gelomlice secan us silfan to þearfe.

[2, 1] Ælc cirice is mid rihte on Cristes agen²an griðe; and ælc Cristen man ah micle þearfe, þæt he on ðam griðe micle mæðe wite; forðam Godes grið is ealra griða selost to geearnianne 7 geornost to healdenne, 7 þar niht cynges.

[2, 2] Ðonne is swiðe rihtlic, þæt Godes ciricgrið binnon wágum 7 Cristenes cynges handgrið stande efen uniwemme.* *) folgt II Cnut 1—7, dann I Cnut 6.

*) *ergünze uton aus DA*

**) s. to h. 7 wohl G's Interpolation; sawl. Ld

***) *bessere efen laut EGuIDA; efer Ld; semper Versiones*†) *ergünze him aus A Ld Cons. Cn. Inst. Cn.*

1) -lic Ld 2) aganan gryþe Ld 3) Cristes Ld 4) gryþe Ld 5) gryþ Ld 6) selæst Ld 7) -nianne Ld 8) -danne Ld 9) niht cyn. Ld 10) cyr. binnan Ld 11) cyinges Ld 12) -med Ld 13) buton Ld 14) cyinge Ld 15) wille Ld 16) gif Ld 17) man Ld 18) -nan cyr. mansl. Ld 19) is Ld 20) ðara Ld 21) sy Ld 22) ðano Ld [vgl. A] 23) -ge Ld 24) men Ld 25) ærost Ld 26) wær Cryste Ld 27) 7 þam wiederholt, aber radiert G 28) -ng gesille Ld

Quadripartitus

Et sanctam Dei ecclesiam pacificare, custodire, frequentare ad nostram semper utilitatem satagamus¹ (gaudeamus).

Omnis ecclesia sub propria Dei omnipotentis protectione consistit²; et Christianis omnibus magnam super his³ reuerentiam exhibere⁴ conuenit, quia Dei pax super omnem pacis actionem specialius exoptanda⁵, propensius est obseruanda, et postea regis.

Et ualde iustum est, ut ecclesie pax intra parietes suos et pax Christiani regis, quam manu sua dederit, semper⁶ inuiolata¹ (inconuulsa) permaneat; quicumque alterutram⁷ perfregerit, de uita et omnibus in misericordia regis sit.

Si quis amodo pacem ecclesie Dei² uiolabit, ut inter⁸ parietes eius homicidium faciat, hoc inemendabile⁹ sit, et persequatur eum omnis qui Deum diligit, nisi contingat, ut per aliquod pacis confugium rex ei uitam concedat, plen¹⁰is emendationibus erga Deum et homines.

Et hoc tunc imprimis sit, ut¹¹ weram¹ suam (pretium natalis sui) Christo persoluat et regi, et per eam¹ (hoc) se inlegiet ad emendandum.

1) vor der Klammer Lond; eingeklammertes übr. 2) fehlt K 3) hoc K 4) c. e. Lond 5) exobt. Dm 6) fehlt Or 7) id est Dei uel regis pacem Or 8) intra KRT 9) em. T 10) plenam T 11) ne Lond; hoc Hk

Instituta Cnuti

que salute corporis et anime sue.

Omnis itaque ecclesia secundum normam iusticie debet esse in propria¹ pace et securitate Dei; et omni Christiano conuenit maximam reuerentiam exhibere ecclesiis Dei; pax enim et securitas Dei summa diligentia promerenda et² tenenda est, deinde pax et securitas regis.

Quare equissimum est, ut pax ecclesiarum Dei infra parietes et pax data manu Christiani¹ regis semper stet inuiolata; et qui aliquam³, ecclesie⁴ scilicet aut regis pacem, fregerit, careat omnibus bonis suis et⁵ uita⁶, nisi rex illi⁷ parcere uoluerit.

Quodsi dehinc⁸ aliquis⁹ pacem ecclesiarum Dei ita uiolauerit, ut infra parietes homicidium faciat, hoc sit inemendabile, persequaturque¹⁰ talem¹¹ omnis qui uoluerit Dei¹² esse amicus, nisi hoc fiat, ut effugiat et talem locum aut hominem requirat, pro qua¹³ requisitione¹⁴ ei¹⁵ rex uitam¹⁶ condonet¹⁷, attamen ad plenam emendationem.¹⁸

Consiliatio Cnuti

et Dei ecclesiam tutarentur, pacificarent et frequentarent.¹

Omnis ecclesia est rite in Christi propria pace; et debet Christianus quisque scire, sibi in illa pace maximam reuerentiam deberi, quoniam pax Dei est omnium pacum optima promeritu² et diligencia dignissima obseruatu³, deinde regis.

Est ergo iustissimum, ut Dei ecclesie pax et Christiani regis manus pax stet semper inuiolata; et qui utram plene infregerit, careat terra et uita, nisi ei misericordiam rex prestare⁴ uoluerit.

Et si posthac⁵ quisquam Dei ecclesie . . .⁶, homicida fiat, inemendabile habeatur; et persequatur eum omnis qui Dei sit amicus, nisi hoc fortasse contingat, quod evadens tam dignum locum adeat, quod ea causa rex ei uitam concedat pro plena satisfactione tam erga Deum quam erga homines.

Que quidem primum est, ut sua redemptione se Deo et regi tradat; et inde se inleget ad emendationem.

2. und lasst¹ uns Gottes Kirchen mit Vgl. VI Atr. Schutzgewalt und Friedensrecht umgeben und 42, 3 häufig besuchen² den Seelen³ zum Heile und uns selbst zu Nutze.

2, 1. Jede¹ Kirche ist rechtmässig ebd. 13 in Christi eigenem Sonderschutz; und jeder² Christenmensch hat stark die Pflicht, dass er vor diesem Sonderschutze grosse Hochachtung empfinde; denn Gottes Friedensschutz³ ist unter allen Schutzgewalten am vorzüglichsten zu verdienen und am eifrigsten zu halten; und demnächst⁴ der des Königs.

2, 2. Nun ist höchst rechtmässig, ebd. 14 dass der von Gottes¹ Kirche innerhalb ihrer Mauern [ausgehende] Sonderschutz und der Sonderschutz aus der Hand des christlichen Königs gleichermassen² (stets G) unverletzlich bestehe; und wer einen von beiden gänzlich³ [durch Todtschlag] verletzt, verliere⁴ Land und Leben⁵, ausser wenn ihn der König begnadigen⁶ will.

2, 3. Und wenn je hinfort jemand den Vgl. VIII Atr. Sonderfrieden einer Kirche Gottes so weit verletzt, dass er innerhalb der Kirchenmauern¹ Todtschläger wird, dann sei dies unablässig, und verfolge ihn jeder derer, der Gottes Freund ist; ausser wenn es geschieht, dass er von dannen entkomme und ein so gewichtiges Friedensasyl² erreiche, dass um dessen willen der König ihm das Leben schenkt, bei voller Busse sowohl gegenüber der Kirche als den Weltlichen: 1, 1

2, 4. und nämlich zuerst nun, dass er ebd. 2 sein eigenes Wergeld¹ der Kirche und dem König zahle und hiermit sich selbst in den Friedensgenuss einkaufe zur Bussfähigkeit.

1) fehlt Cb 2) et t. fehlt Cb
3) aliquando H; e. al. Ct 4) -siarum Cb; -siam Lb Ct Jo 5) so Cb; cum übr. 6) sua fügt zu Lb Ct 7) condonauerit statt i. p. u. Lb S Ct Jo 8) deinde Lb S Ct Jo; fehlt Cb 9) p. a. Jo 10) persequet. Cb 11) fehlt Lb Jo 12) e. D. Di; e. a. D. Cb Ct 13) quo uel cuius statt qua Cb 14) re Lb S Ct Jo 15) rex ei Cb; fehlt Lb Ct 16) uita H 17) concedat Cb; perdonet T 18) 2, 4 fehlt Inst.

1) fortan folgt Cb den Inst. 2) id est: ut promereatur andere Hand Hr
3) id est: ut obseruetur andere Hand Hr 4) präre Hr 5) post hanc Hr
6) pacem ita infringat, ut intra parietes ecclesie oder ähnliches übersprungen

[I Cn.

G

2, 5]

7 gif¹ hit þonne to bote gegá,
7 se cyninge þæt gefafige, þonne
bete man þæt cyricgrið into þære²
cyricean be ciningces fullan mund-
bryce, 7 þa my[n]sterclænsunge³
begyte, swa þærto gebyrige, 7
ægþer ge mægbot ge manbote
fullice⁴ gebete, 7 wið God⁵ huru
þingie georne.

A

And gif hit þonne to bote gega,
7 se cyninge þæt gefafige, þonne
bete man þæt cyricgrið into þære
cyrican be cyninges fullan mund-
brece, 7 þas mynstres clænsunge
begyte, swa ðarto¹ gebyrige, 7
ægðær ge mægbot ge manbote
fullice gebete, 7 wyð Gode huru
þingie georne.

Quadripartitus

Si tunc ad emendationem ueniat,
et rex ita patiat, emendet ec-
clesiæ pacem in¹ ipsam ecclesiam
plena regis mundbrice, et recon-
ciliationem ecclesiæ requirat² (que-
rat), sicut ad eam pertinebit, et
mægbotam³ et⁴ manbotam plene
emendet² (reddat), et saltem erga²
(apud) Deum sedulo⁵ componat.

[3] And gyf⁶ elles be⁷ cwicum man-
num ciricgrið⁸ abrocen sy, bete
man georne be⁹ þam þe seo dæd¹⁰
sy, sy hit þurh feohtlac, si¹¹ hit
þurh reafac, sig¹¹ þurh þæt þe
hi[t]¹² sy.

[3a] Bete man¹³ ærest þone¹⁴ grið-
bryce into þære¹⁵ cyrican, be þam
þe seo dæd¹⁶ sy 7 be þam þe
ðære cyricean¹⁷ mæð sy.

[3, 1] Ne synd ealle cyricean¹⁷ na ge-
licre mæðe woruldlice¹⁸ wurðsci-
pes* wyrðe, þeah hig godcund-
lice habban halsunge** gelice.

And gif elles be cwycum man-
num cyricgryð abrocen sy, bete
man georne beo þam þe seo dæde
sie, sy hyt þurh feohtlac, sy hit
þurh reafac, sy þurh þæt þe hit sy.

Bete man arost þonne² gryð-
bryce into þære cyrican, be þam
þe seo dæde sy 7 be þam þe þære
cyricean mæð sy.

Ne synd ealle cyricean na ge-
licre mæðe woruldlice weorðe,
þeah hig godcundlice habban hal-
gunge gelice.

Si uero aliter sine interfec-
tione pax ecclesiæ fracta sit, emen-
detur secundum quod acciderit,
sit per pugnam sit per robariam⁶,
sit per id quod sit.

Emendetur prius² (primitus) in-
fractio pacis in¹ ipsam ecclesiam,
iuxta quod culpa fuerit et ipsius
ecclesiæ dignitas;

quia⁷ non omnes ecclesiæ parem
emendationis dignitatem habent⁸,
licet eandem sanctificationis bene-
dictionem⁹ consequantur.¹⁰

[3, 2] Heafodmynstres¹⁹ griðbryce²⁰ is
æt botwyrþum þingum be cing-
ces²¹ munde, þæt is mid V²² pund-
um on Engla lage (7*** on Cent-
lande æt þam mundbryce V pund
þam cingce 7 þreo þam arce-
byscope), 7 medemran mynstres mid
CXX scill', ²³þæt is be cingces²¹
wite, 7 þonne gyt læssan, þær
lytel þeowdom sig¹¹, 7 legerstow
þeah²⁴ sig¹¹, mid LX scill', and
feldecyrican²⁵, þær legerstow ne
sig¹¹, mid XXX²⁶ scyll'.

Heafodmynstres griðbrice is æt
botwyrðum þingum be cyninges
munde, þæt is mid fif pundum on
Engla lage, and medemran myn-
stres mid an hundred 7 twenti-
gum scyllum — 7³ þæt is be
cyninges wite — and þonne gyt
læssan, þær litel þeowdom sy, 7
legerstow þeah sy, mid sixtigum
scill', and feldecyric, þær leger-
stow ne sy, mid ðrittigum scyll'.

1) da. A 2) vgl. 9, 1 3) zu
streichen

Capitalis ecclesiæ griðbreche²
(paci fractio) in¹¹ rebus emenda-
bilibus est sicut infractio¹² regiæ
paci, id est V libris in Anglorum
lege, mediocris ecclesiæ CXX soli-
dis¹³, id est wita regis, et adhuc
minoris, ubi parua ecclesia² est
(parrochia sit) et atrium tamen¹⁴
sit, LX solidis, et campestris ec-
clesiæ, ubi non¹⁵ sit atrium, XXX
solidis.¹³

*) fehlt übrigen Hss. und Atr. [wohl Zusatz G's]

**) bessere halgunge aus übrigen Hss. und Atr.

***) 7 — arceb. fehlt übrigen Hss. und Atr. [Kentischer Zusatz wie II 62]

1) andere Hd., übergeschr. G 2) þære cyrican be cyninges f. mundbrece 7
ðas mynstres clæns. Ld [vgl. A] 3) myst. G 4) -lic Ld 5) Gode Ld 6) gif Ld
7) be c. m. fehlt Ld 8) cyr. Ld 9) beo Ld 10) dæde sie Ld 11) sy Ld
12) hi G 13) mon Ld 14) þonne Ld 15) þær Ld 16) dæde Ld 17) -can
Ld 18) wur. weorþe, ohne wurð. Ld 19) Heafodcyricum [bessere -can?] Ld
20) -brice Ld 21) cyninges Ld 22) fif Ld 23) 7 fūgt zu Ld 24) þær Ld
25) geänd. aus feald. G; -rice Ld 26) ðrittigum scyll. Ld

1) et K 2) vor der Klammer
Lond; eingeklammertes übr. 3) meg.
KT; mag. R; mesb. Hk 4) et m.
fehlt K 5) c. s. Hk 6) robor. Hk
7) quod Hk; qui K 8) haberet Dm
9) dignitatem Lond 10) -quatur
Dm 11) ad minus statt in r. e. Lond
12) -tione K 13) -dos R 14) tan-
tum K; non fūgt zu T 15) a. n.
sit Hk

Instituta Cnuti

Si autem¹ ad² emendationem peruenit³, et rex hoc permiserit, ante omnia⁴ ecclesie pacem fractam pleniter⁵ emendet secundum⁶ plenam forisfacturam, quam Angli nominant⁷ mündbrece⁸, (et⁹) ecclesie reconciliationem adquirat, (et⁹) plenam emendationem parentibus et domino occisi¹⁰ persoluat, quam¹¹ Angli mæibote¹² et¹³ manbote¹⁴ dicunt¹⁵, et super omnia Deo satisfaciatur¹⁶ secundum decretum episcopi.

Sin autem¹⁷ aliter¹⁸ de uiuis pax¹⁹ ecclesie uiolata fuerit uel pugnando²⁰ uel rapiendo uel per²¹ quicquid sit²²,

imprimis semper²³ fiat emendatio ecclesie secundum qualitatem (et²⁴ dignitatem) eius.

Non enim²⁵ sunt omnes ecclesie²⁶ unius eiusdemque²⁷ honoris, quamuis habeant²⁸ unam eandemque²⁹ consecrationem.

Principales autem³⁰ ecclesie, sicut³¹ episcopatus (et³² abbatie), talem³³ emendationem uiolatę pacis secundum legem Anglorum habere³⁴ debent: mundam regis, hoc est quinque libras; secundum³⁵ certe³⁶ legem Danorum octo³⁷ libras.

Cb
Mediocris autem ecclesie, ut abbatie et canonicatus, iuxta forisfacturam regis, uidelicet **XXC** solidos, hoc est **quatuor libras**. Minores quidem ecclesie, hoc est ubi³⁸ seruitium fit, et tamen cimiterium habent, **LX³⁹** solidos hoc est **tres libras**. Minime uero ecclesie, quam Angli feldcherche dicunt, id est carentes cimiterio, **XXX** sol.

HDiLbSCtJo
Mediocris autem⁴⁰ ecclesie **duas libras**, hoc est secundum forisfacturam regis, et adhuc minoris ecclesie, hoc⁴¹ est ubi parum seruitii⁴² fit, et tamen cimiterium habet, forisfactura est **unius⁴³ libbre**; minime uero⁴⁴ ecclesie, quam⁴⁵ Angli feldcirice⁴⁶ uocant, **octoginta denariorum**.⁴⁷

Consiliatio Cnuti

Deinde enim¹ debet ipsi ecclesie sue pacis infracturam secundum montam regis, templique purificationem perquirat secundum illius dignitatem, emendetque tam cognitionis quam hominis emendam plenam², maximeque erga Deum.

Si autem sine occisione pax ecclesie infracta fuerit, siue per pugnam siue per rapinam siue per malefactum³, diligenter emendet iuxta modum ipsius malefacti:

primum autem ecclesie pacis infracturam iuxta modum ipsius malefacti et iuxta modum dignitatis ipsius ecclesie.

Non enim omnes ecclesie eiusdem sunt dignitatis seculariter, licet diuinitus eandem habeant sanctificationem.

Matris ergo ecclesie pacis infractura emenda est iuxta montam regis, scilicet **V** libre in lege Anglorum; mediocris uero iuxta forisfacturam regis, uidelicet **CXX** solidi; agrestis autem ecclesie carentis cimiterio **XXX** solidi.

1) *lies* emendet *st. e. d.* 2) *plena* nam *hr* 3) quodcumque *zu ergänzen*

2, 5. Und wenn es nun zur Busszahlung kommt, indem der König dies erlaubt¹, dann büsse [jener] Mann den [Bruch des] Sonderfriedens der Kirche an jene [verletzte] Kirche durch vollen [Betrag der Busse für] Bruch des königlichen Sonderschutzes und beschaffe die Kirchenreinigung, wie dazu gehört, und zahle Busse für den [Erschlagenen], sowohl als Verwandten [an die Sippe] wie als Untergebenen [an dessen Herrn], vollständig und sühne vor allem eifrig gegenüber Gott.

Vgl. VIII Atr. 3

3. Und wenn sonst, [nämlich] im Falle *ebd.* 4 der [angegriffene] Mensch leben bleibt, der Kirche Sonderfrieden gebrochen wird, büsse jener willig, je nachdem die Missethat ist, sei es durch Fechten, sei es durch Raub, sei es durch was es auch sei:

3a. büsse er zuerst an die [verletzte] *ebd.* 4, Kirche den Bruch des Sonderfriedens, je nachdem die Missethat ist, und je nachdem der Rang dieser Kirche ist.

3, 1. Keineswegs sind alle Kirchen im *ebd.* 5 bürgerlichen Recht gleichen Ranges theilhaftig (ehrenwerth *G*), obwohl sie kanonisch die Weihe (Gebetsbeschwörung¹ *G*) gleich haben.

3, 2. Der Bruch des Sonderfriedens¹ einer *ebd.* 5, Hauptkirche² bei bussfähigen Sachen geht nach dem [Betrag des] königlichen Sonderschutzes, nämlich mit fünf Pfund [Silber] nach Engländer-Recht³ (und⁴ in Kent⁵ [gehören] von diesem⁶ Bruche des Sonderschutzes fünf Pfund dem König und drei dem Erzbischofe *G*) und der einer mittleren Kirche⁷ mit 120⁸ Schill., d. h. mit Königs-Strafgeld, und ferner der einer noch kleineren⁹, wo wenig¹⁰ Gottesdienst ist und doch ein Friedhof zugehört, mit 60 Schill. und der einer Kirche¹¹ auf dem [unbewohnten] Lande, wo kein¹² Friedhof liegt, mit 30¹³ Schill.

1) hoc *T* 2) plenam *fügt zu CbLb* 3) euen. *Cb* 4) -nem *Cb* 5) e. p. *Lb CtJo* 6) fehlt *Lb SCt* 7) uocant *Lb Jo* 8) -brice *Di*; -breche *Cb* 9) nur *Cb* 10) p. o. *Lb CtJo* 11) quod *T* 12) meib. *T*; metib. *Cb*; mündb. *Lb CtJo* 13) et ma. fehlt *T* 14) mündb. *CtJo* 15) fehlt *Di* 16) -fatiant pro perpetrato peccato *Cb* 17) fehlt *Cb* 18) de u. a. *Jo* 19) u. f. p. e. *Lb CtJo* 20) purgando *Lb CtJo* 21) quomodocunque *statt p. q. Cb* 22) fit *Lb* 23) fiet s. *Cb* 24) et di. nur *Cb* 25) fehlt *Lb SPI CtJo* 26) Dei *fügt zu Cb* 27) et eiusdem *PlJo*; et eius *Ct* 28) u. h. *Cb* 29) eandem *Di*; fehlt *Cb* 30) uero *Cb T* 31) archiepiscopatus et *fügt zu Cb* 32) et a. fehlt hier *Cb*; vgl. sieben Zeilen weiter 33) hanc *Cb* 34) d. h. *Cb* 35) s. — o. libras fehlt *Ct* 36) autem *S*; fehlt *Lb Jo* 37) VII *Lb SJo* 38) *ergänze* parum 39) XL *Cb* 40) h' *T* 41) h. e. fehlt *Lb SCtJo* 42) -tium *Di SCtJo* 43) XX sol. *Lb SCtJo* 44) autem *Di* 45) quod *T* 46) -circe *Di*; -chir. *Lb* 47) -rii *Lb*

G

[ICn. 4] Eallum Cristenum mannum gebyrað swiðe rihte, þæt hig haligdom¹ 7 hadas 7 gehalgode Godes hus æfre swiðe georne griðian 7 friðian², 7 þæt hi³ hada gehwylcne weorðian be mæðe.

[4, 1] Forþam, understande se ðe⁴ cunne, mycel is 7 mære þæt sacerd ah to donne folce to þearfe, gif he his Drihtne gecwemeð⁵ mid rihte.

[4, 2] Mycel⁶ is seo halsung 7 mære is seo halgung, þe deofla⁷ afyrseð 7 on fleame⁸ gebringeð, swa oft swa man⁹ fullað oððe husel¹⁰ halgað; 7 halige¹¹ englas þær abutan¹² hwearfiað 7 þa dæda beweardiað¹³ 7 þurh Godes mihta þam sacerdon¹⁴ fylstað, swa oft swa hig Criste ðeniað mid rihte.

[4, 3] 7 swa hi doð symle, swa oft swa hig geornlice inweardre heortan clypiað¹⁵ to Criste 7 for folces neode þingiað georne; 7 þi¹⁶ man sceal for Godes ege mæðe on hade gecnawan mid gesceade.

[5] And gyf¹⁷ hit geweorðe, þæt man mid tyhtlan¹⁸ 7 mid uncraeftum sacerd¹⁹ belecege, þe regollice libbe, 7 he hine sylfne wite þæs clænne, mæssige, gyf¹⁷ he durre, 7 ladige on þam husle he* ana hine sylfne, æt²⁰ anfealdre spræce.²¹

[5a] 7 æt þryfealdre spræce²¹ ladige he²², gyf¹⁷ he durre, eac on þam husle mid twam his gehádan.

A

Eallum Cristenum mannum gebyrað swyðe rihte, þæt hig haligdom 7 hadas 7 gehalgode Godes hus æfre swyðe georne griðian 7 fryðian, 7 þæt hy hada gehwylcne weorðian be mæðe.

Forðam, understande se ðe wylle* oðð¹ cunne, mycel is 7 mære þæt sacerd ah to dōnne folce to ðearfe, gyf he hys Dryhtne gecwemað mid rihte. 1) so

Micel is seo halsung 7 mære is seo halgung, þe he* deofla afyrseð 7 on fleame gebringeð, swa oft swa he* man fullað oððe husl halgað; and englas þær hwearfiað 7 þa dæda bewerdiað 7 þurh Godes mihta þam sacerdon fylstað, swa oft swa hig Criste ðeniað mid rihte.

*) *fehlt Polity 19, ed. Thorpe 434*

And swa hi doð symle, swa oft swa hig geornlice inweardre heortan clipiað to Criste 7 for folces neode þingiað georne; 7 þig man sceal for Godes ege mæðe on hade gecnawan mid gesceade.

And gif hit geweorþe², þæt man mid tihlan 7 mid uncraeftum sacerd belecege, þe regollice libbe, 7 he hine sylfne wite þæs clænne, mæssige, gif he durre, 7 ladige on þam husle sylf hine sylfne, æt anfealdre spræce.

2) geweorwe A

And æt þryfealdre spræce ladige, gif he durre, eac on þam husle mid twam his gehádan.

Quadripartitus

Christianis omnibus sincere¹ conuenit sanctuaria et ordines et Deo² dicata loca summa discretionem, tota deuotione pacificare, custodire, uenerari iuxta modum singulorum.

Et, intelligat³ qui potest (qui scit, intelligat), magnum semper⁴ est et mire præcipuum quod ad uelle⁵ Domini faciendum est sacerdoti pro salute populi (uelle Dei pro s. p. faciendum creditur sacerdoti).

Et magna coniuratio⁵ multaque benedictio est, quæ diabolus³ semouet (propellit di.) et⁶ in fugam redigit, quotiens diuina potentia³ operante (cooperante potentia), beatorum spirituum⁷ prosequente custodia, per manus temporalium sacerdotum sacri baptismatis uel eucharistiæ sacrosancta misteria celebrantur.⁸

Si contingat sacerdotem regulariter uiuentem aliqua criminum compellatione pulsari⁹, missam celebret ac¹⁰ sancta communione se purget solus solum, si compellatio simplex sit;

¹¹in triplici calumpnia: cum duobus sui ordinis.

*) sylf (sylfe Ld) statt he a. A Ld Consil. Atr.
1) halid. Ld 2) fryp. Ld 3) hy Ld 4) wille opþe fūgt zu Ld 5) -maþ mid rihte Ld 6) Micel Ld 7) he d. afyrseþ Ld 8) flæme Ld 9) he man Ld 10) husl Ld 11) *fehlt A Ld Polity 19 ed. Thorpe 434 [wohl G's Zusatz]* 12) *fehlt A Ld Polity; aber vgl. circum Inst. Cons.* 13) -deap Ld 14) -dan Ld 15) clip. Ld 16) hig Ld 17) gif Ld 18) tiht. Ld 19) sec. Ld 20) at Ld 21) spræce Ld 22) *fehlt Ld*

1) c. s. Lond 2) *dedicata statt D. d. Lond* 3) *vor der Klammer Lond; eingeklammertes übr.* 4) *nur Lond; fehlt übr.* 5) *et fūgt zu Hk* 6) *uel Lond* 7) *spiritum T* 8) *4, 3 fehlt* 9) *puls. — communione überspringt R* 10) *et K* 11) *et fūgt zu T*

Instituta Cnuti

Omnibus igitur¹ Christianis iustissime decet (cum²) summa diligentia semper³ uenerari⁴ reliquias sanctorum, ordinatos⁵ et domos sanctificatas et unumquemque ordinem secundum mensuram⁶ et uitam suam honorare.

Propterea qui⁷ nult cognoscat⁸, multum⁹ est et magnum quod sacerdos habet¹⁰ ad¹¹ faciendum populo ad¹² necessitatem (profec-tum¹³), si¹⁴ ipse Domino recte placuerit (qui Domino¹⁵ suo desiderat et studet iuste¹⁶ placere).

Magna enim¹⁷ est¹⁸ adiuratio et maior consecratio, quæ¹⁹ demonia eiciunt et in fugam uertunt, quotiens infans baptizatur aut corpus²⁰ Domini consecratur; certe angeli circumuolant²¹ et per Dei uirtutem sacerdoti auxilium præbent, facta muniunt, quotiens Christo digne seruiunt.²²

Sic²³ etiam semper faciunt, cum deuote Christum inuocant pro populi necessitate et Deo preces fundunt; et²⁴ ideo in tali ordine (ut²⁵ diximus) magna debet esse discretio et consideratio.

Si contigerit presbyterum²⁶ regulariter et caste uiuentem calumniari de latrocinio aut²⁷ de incantatione uel de aliqua huiusmodi²⁸ (simili) re²⁹, et negauerit, ita se purgabit³⁰, si audet: missam celebret et per³¹ corpus Domini solus de una appellatione, quam Angli uocant anfealde spæce³², se purget.

Et si tres appellationes fuerint, secum acceptis duobus³³ presbyteris, purget se, sicut prædiximus³⁴, si audet....*

Consiliatio Cnuti

Omnibus Christianis oportet rectissime, ut sacra et ordines et sanctificatas domos semper diligentissime pacificent et tutentur, ordinem unumquemque¹ honorent secundum modum ipsius.

1) uñ ēq; Hr

Quoniam, qui sciit intelligat, magnum esse et magnificum quod sacerdos habet ad faciendum populo ad necessitatem, si domino Deo suo acceptus² erit in iustitia.

2) acceptauerit statt a. e. Hr

Magna enim est atque magnifica adiuratio, que demonia elongat et in fugam conuertit, quociens ipse baptizat uel eucaristiam sacrat, ubi etiam angeli circumuagantur actionemque custodiunt; per Dei uirtutem sacerdoti cooperantur, quociens ipse seruit Christo in iustitia.

Sic etiam faciunt, quociens ipsi³ diligenter et intimo corde Christum inuocant et pro populi necessitate interueniunt attente. Quapropter quisque debet per timorem Domini modum in ordine agnoscere cum discrecione.

3) ipse . . inuocauit Hr

Si autem contigerit, ut sacerdos regulariter uiuens calumpnia et uicio causetur, et se innocentem nouerit, celebret missam, si audeat, et eucaristiam iam sumpturus ipse se ipsum super ipsam eucaristiam purget, si accusacio sit simplex;

si uero triplex, eodem modo cum aliis duobus sibi paribus ipse tertius se purget.

4.¹ Allen² Christenmenschen ge-
ziemt sehr gehörig, dass sie Heilig-
thum³ und Geistliche und geweihte
Gotteshäuser⁴ stets recht eifrig mit
Sonderschutz befrieden, und dass
sie jeden der [Klerus]stände nach
dessen Range⁵ ehren.

Vgl.
VIII Atr. 18

4, 1. ¹Denn — begreife wer (will oder A) kann — gross ist und hehr, was ein Priester, wenn er seinem Herrn recht wohlgefällig ist, dem Volke zum Nutzen zu verrichten vermag:

4, 2. Gross ist die Beschwörung und hehr ist die Weihe, welche (durch w. er A) Teufel austreibt und zur Flucht bringt, so oft wie getauft oder die Hostie geweiht wird (wie er einen Menschen tauft o. d. H. weihet A); und (heilige G) Engel¹ schweben dort (umher G) und beschützen die [Weihe]-Handlungen und helfen kraft Gottesmacht den Priestern, so oft wie diese Christo ordnungsgemäss dienen.

4, 3. Und das thun die [Geistlichen] stets, so oft wie sie ernstlich aus innerstem Herzen zu Christus rufen und zum allgemeinen Nutzen eifrig Fürbitte leisten; und deshalb soll man aus Gottesfurcht¹ *ebd.* den Standesrang im Klerus mit [klarer] Unterscheidung² anerkennen.

5. Und wenn es geschieht, dass *ebd.* 19 ein¹ Priester, der kanonisch lebt, mit Anklage und wegen böser Künste² bezichtigt wird, und er sich dessen rein weiss, so lese er Messe, wenn er es wagt, und reinige (er allein G) sich selbst, durch den Abendmahlsgenuss, im Falle einfacher³ Anklage.

5a. Und von dreifacher Anklage reinige *ebd.* 19, 1 er sich, wenn er es wagt, ebenfalls durch den Abendmahlsgenuss mit zweien seiner Standesgenossen.¹

*) [5aa] Ipse tamen presbiter [si calumpniatur Cb] teneatur usque ad iudicium episcopi [u. ad i. e. t. Cb; dieser Anfang fehlt hier, steht hinter 4,2 Cb T]; uel [et Cb] ista tamen fiant secundum iudicium episcopi *fñgt Inst. xu; vgl. II 42.*

1) ergo Di; itaque Cb 2) nur Cb 3) fehlt Cb 4) r. sa., ordinatos et d. sa. se. uen. HDi Lb Ct Jo 5) ordinationes Cb 6) su. et ui. ferentis Cb 7) intelligat quisquis bene scit, magnum est et bonum quod auf Rasur H 8) cognoscere T; fehlt Lb S Ct; provideat Di 9) fehlt TS Ct 10) ad f. po. ad pr. h. Di 11) facere ad po. nec. auf Rasur H 12) in necessitate Cb 13) so [Glosse] statt nec. Di TS Ct Jo 14) si — placuerit nur H auf Rasur; qui — placere übrige 15) s. d. Di Lb S Ct Jo 16) fehlt Lb S Jo 17) verbessert aus est enim H 18) a. est Lb Pl Ct 19) qua Lb S Pl Ct Jo 20) fehlt T 21) -uadunt T 22) -uit T; hier schieben I Cnut 5aa ein Cb T 23) Sic — fundunt fehlt Cb 24) quia statt et i. Cb 25) ut d. fehlt Cb 26) de latr. cal. pr. re. et c. ui. Di 27) uel Cb 28) so Cb T; sim. übrige 29) purget Lb Pl 30) fehlt Lb S 31) speche Cb TLb; spreche Jo 32) fratribus *fñgt xu Lb S* 33) dix. Cb

[I Cn.]

G

5, 1]

Gif man deacon tihtlige, þe regollice libbe, anfealdre spræce¹, nime twegen his gehadan 7 ladige hine mid þam.

[5, 1a]

7 gyf² man hine tihtlige þryfealdre spræce¹, nime VI³ his gehadan 7 ladige hine mid⁴ ðam 7 beo he sylf seofopa.⁵

[5, 2]

Gif man folciscne mæssepreost mid tihtlan belecge, ðe regollif næbbe, ladige hine swa diacon þe regollife libbe.

[5, 2a]

And gyf² man freondleasne weofodþen⁶ mid tihtlan belecge, þe aðfultum næbbe, ga to corsnæde⁷ 7 þær þonne æt gefare þæt þæt God wylle⁸, buton he on husle geladian mote.

[5, 2b]

And gyf² man gehadodne mid fæhþe belecge 7 secge, þæt he wære dædbana oððe rædbana, ladige mid his magum, þe fæhðe⁹ moton mid beran oððe forebetan.

[5, 2c]

7 gyf² he¹⁰ sig mægleas, ladige¹¹ mid geferan oððe on fæsten f6, gif he þæt þurfe, 7 ga to corsnæde 7 þæræt¹² gefare, swa swa God ræde.

[5, 2d]

And na¹³ þearf ænig mynstermunuc¹⁴ ahwær mid rihte fæhðbote biddan ne fæhþbote betan; he gæð¹⁵ of his mægðlage, þonne he gebyhð to regollage.

[5, 3]

And gyf² mæssepreost¹⁶ æfre ahwær¹⁷ stande on leasre gewit-

A

Gif man diacon tihlige, þe reollice¹ libbe, anfealdre spræce, nime twegen his gehadan 7 ladige hine mid þam.

And gif man hine t[i]htlige² þryfealdre spræce, nime six his gehadan 7 ladige hine* þam 7 beo he sylf seofoda.

Gif man folchisne¹ mæssepreost mid tihlan belecge, þe regollif næbbe, ladige hine swa diacon þe regollife libbe.

And gif man freondleasne weofodþen mid tihlan belecge, þe aðfultum næbbe, ga to corsnæde 7 þær þonne æt gefare þæt þæt God wille, buton he on husle geladian mote.

And gif man gehadodne mid fæhðe belecge 7 secge, þæt he wære dædbana oððe rædbana, ladige mid his magum, þæ fehþe moton mid beran oððe forebetan.

And gif hi¹ is mægleas, ladige hine mid geferan oððe on fæsten f6, gif he þæt þurfe, 7 ga to corsnæde 7 þæræt gefære, swa swa Godd ræde.

And ne þær ænig mynstermunuc áhwer mid rihte fæhþbóte biddan ne fæhþbote betan: he gað of his mægðlage, þonne he gebyhþ to regollage.

And gif mæssepreost æfre ahwer stande on leasre gewitnesse

Quadrupartitus

Diaconus regularis in simplici¹ compellatione cum duobus²,

in triplici cum VI diaconibus se adlegiet.

Plebeius sacerdos, qui regularem uitam non habet, purget se sicut regularis diaconus.

Si quis altari ministrantium accusetur et amicis destitutus sacramentales non habet³, uadat ad iudicium quod Anglice dicitur corsnéd⁴ (id⁵ est panem coniuratum), et fiat sicut Deus uelit, nisi super (sanctum⁶) corpus Domini permittatur ei⁷ se purgare (ut se purget).

Si quis ordinatus homicidii particeps consilio⁸ uel auxilio⁹ fuisse compelletur, purget se cum parentibus suis, quorum interest occisionis factionem tolerare uel emendare.

Si parentes non habeat, cum sociis se purget uel¹⁰ ieiunium ineat, si opus sit, et applicetur¹¹ ad corsnéd, et fiat inde¹² uoluntas Dei.

Monachus ecclesiasticus non debet aliquam de homine occiso persolutionem exigere uel emendare, quia cognationis suę legem exiit, cum se regularis conuersionis disciplinę mancipauit.

Si sacerdos aliquando¹² falsus testis uel¹³ periurus extiterit uel

1) spræce Ld 2) gif Ld 3) six Ld 4) fehlt [wie A] Ld 5) -foþa Ld 6) -þegn Ld 7) geändert aus -neede oder -nade G 8) wille Ld 9) fæhþ Ld 10) hi is [= A] Ld 11) hine fūgt ein ALd 12) þære æt gefære Ld 13) ne Ld 14) min. áhwær Ld 15) gaþ Ld 16) mæspreost Ld 17) ahwer Ld

*) ergänze mid
1) so 2) thlige A

1) ordalio fūgt zu K 2) sui ordinis fūgt zu HkBr; et fūgt zu T 3) habeat THk 4) corsonet K 5) i. p. c. über iudicium Dm; fehlt KR Hk; iud. i. ad p. c. T 6) fehlt Lond 7) vor der Klammer Lond; eingeklammertes übrige 8) fehlt K 9) verb. aus ausi. Dm; auxsi. R 10) aut K 11) -cent R 12) f. t. a. T 13) uel — fecerit über-springt R

Instituta Cnuti

Si autem diaconus qui regulariter uiuit calumniatur simpla appellatione, acceptis duobus diaconibus secum, purget se.

Et si très calumnię fuerint, assumat¹ VI secum et ipse sit septimus (sex secum diaconibus acceptis, ita se purget).

Si uulgaris¹ (popularis) presbyter calumniatur², qui non regulariter uiuit, simpla¹ appellatione (de supradictis), purget se sicut diaconus* qui regulariter uiuit.

Si aduena aut³ peregrinus ordinatus calumniatur de iam nominatis criminibus, qui⁴ adiutorium¹ (aliud auxilium) non habet, eat ad panem benedictum, quem Angli⁵ corsnade uocant, et ibi inueniet⁶ quod⁷ Deo placuerit.

Si quis ordinatus calumniatur de homicidio, quod fuisset⁸ in facto⁹ aut in consilio, purget se cum parentibus suis, qui¹⁰ possunt emendare¹¹ aut deportare.

Si non habet parentes, purget se cum sociis uel¹² incipiat¹³ ieiunare et sic eat ad panem benedictum, de quo supra diximus, et ibi inueniet¹ quod Deo placitum fuerit (inueniat Deo placita).

Nullus monachus monasterialis debet emendare homicidium nec petere¹⁴ emendationem homicidii, licet sit parens occisoris¹ (occidentium) uel occisi, quia ubi intrat¹⁵ monasterium pro tenenda regula, relinquit¹⁶ ea quę sunt secularia . . .¹⁷

Presbyter si calumniatus et conuictus fuerit, quod stetisset in falso

Consiliatio Cnuti

Quodsi diaconus regularis uite simplici causa accusatus fuerit, assumat duos suos pares et cum illis ipse tertius se purget;

si uero triplici, assumat VI et ipse sit septimus.

Uulgaris autem presbyter, scilicet qui regularem uitam non ducit, si accusatus fuerit, purget se ut diaconus regularis.

Si autem minister altaris accusatus adiutorio amicorum careat, offam iudicalem sumat et in ea diuinum iudicium subeat, nisi eucaristialem probationem preeligerat, et sibi liceat.

Et si ordinatus mortis cause calumpniam patitur siue¹ facti siue consilii, et se nocentem fuisse negauerit, purget se[†] cognatis, quibus licet mortis causam simul cum eo aut ferre aut de mortis causa pro illo satisfacere.

Si autem suffragio cognatorum careat, purget se[†] sociis, aut ieiunium ineat et offam iudicalem sumat, et sic Dei iudicio probetur. †) *ergünze* cum

1) *siñ f. sū c. Hr*

Neque debet monasterii monachus satisfaccionem cause mortis humane uel soluere uel deprecari, quoniam ipse egreditur de lege cognacionis, cum² regule legem subit.

2) *tñ Hr*

Si uero presbyter³ de falso testimonio uel periurio siue furto uel

3) *verb. aus presbitero Hr*

5, 1. Wenn ein Diakon, der kanonisch lebt, mit einfacher Anklage bezichtigt wird, so nehme er zwei seiner Standesgenossen und reinige sich mit denen. *Vgl. VIII Afr. 20*

5, 1a. Und wenn er mit dreifacher Anklage bezichtigt wird, so nehme er sechs seiner Standesgenossen und reinige sich mit denen und er selbst sei der siebente [im Eide]. *ebd. 20, 1*

5, 2. Wenn ein laienhaft lebender Priester, der keine kanonische Lebensweise hält, mit Anklage belegt wird, so reinige er sich wie ein Diakon, der in kanonischer Lebensweise lebt. *ebd. 21*

5, 2a. Wenn ein Altardiener, der keine Freunde [und Sippe und daher] keine Eldeshilfe besitzt, mit Anklage belegt wird, so schreite er zum [Ordal des] Entscheidungsbissens und erfahre [d. h. leide] dann dabei das, was Gott will, ausser wenn er Erlaubniss erhält, im Abendmahls-genuss sich zu reinigen. *ebd. 23*

5, 2b. Und wenn ein Kleriker mit Fehde belegt und angeklagt wird, dass er thätlich Todtschläger oder durch Rath Mordstifter gewesen sei, so schwöre er sich rein mit seinen Verwandten, die Fehde mit zu tragen oder an deren Statt Busse zu zahlen haben. *ebd. 23*

5, 2c. Und wenn er ohne Sippe ist, schwöre er sich mit Genossen rein oder, wenn er das muss¹, fang er Fasten an und schreite zum Entscheidungsbissen und erfahre dabei [d. h. leide] so, wie Gott bestimmen mag. *ebd. 24*

5, 2d. Und nicht darf ein Klostermönch irgendwo gesetzlich Geldbusse für Todtschlag [verübt an seinem Verwandten] fordern, noch auch Geldbusse für Todtschlag [verübt durch seinen Verwandten] zahlen: er tritt aus seinem Sippenrecht, sobald er sich dem Rechte der Ordensregel unterwirft. *ebd. 25*

5, 3. Und wenn ein Priester je irgendwo in falschem Zeugniss oder im Meineid [ertappt]

*) di. re. uiuens. scilicet assumens duos, et ipse sit tertius; et si de triplici appellatione, sumat sex et ipse sit septimus [aus 5, 1; 5, 1a] *fügt zu Cb.*

1) *vor der Klammer Cb; eingeklammertes übrige* 2) *qui n. r. u., c. Cb* 3) *verb. aus et H; uel Cb* 4) *quia H Cb* 5) *fehlt Lb S; u. c. T* 6) *-etur Di; -niat Lb* 7) *quid Cb* 8) *esset Lb S* 9) *co. a. in f. Cb* 10) *qui — sociis in 5, 2c überspringt Lb S* 11) *d. a. e. T* 12) *suis; quos si non habuerit statt uel Cb* 13) *-iet H; ie. in. S* 14) *eiusdem p. e., li. Cb* 15) *in fügt zu Lb S* 16) *reliquit Cb* 17) *folgt Af. 20, s. oben S. 61*

G

[I Cn.] nesse oððe on mænan aðe oððe þeofa gewita oððe gewyrhta beo, þonne sy he aworpen of gehadodra gemanan 7 þolige ægþer¹ geferscipes ge freondscipes ge æghwylces² weorðscipes, butan³ he wið God 7 wið menn⁴ þe deoplicor gebete, swa bisceop⁵ him tæce, 7 him borh finde, þæt he þanon forð æfre swylces² geswice.

A

oððe on mænan aðe oððe þeofa gewita oððe gewyrhta beo, þonne sy he aworpen of gehadodra gemanan 7 þolige ægðer¹ geferscipes ge freondscipes ge æghwylces weorðscipes, buton he wið Godd 7 wið menn þe deoplicor gebete, swa biscop him tæce, 7 him borh finde, þæt he þanon forð æfre swilces geswice.

Quadripartitus

furtum fecerit uel in aliquo consenserit, deponatur et omni¹ bonorum societate², dilectione careat et honore, si³ non erga Deum et homines dignis penitentia fructibus secundum episcopi⁴ sui iussionem preparatur ad ueniam, et emendationis et legalitatis plegios deinceps inueniat.

[5, 4] 7 gyf⁶ he ladian⁷ wylle, geladige þonne be dæde mæðe, swa mid þryfealdre⁸ swa mid anfealdre lade, be ðam þe seo dæd⁹ sy.

[6] And we wyllað¹⁰, þæt ælces hades menn⁴ georne gebugan, ælc to þam rihte¹¹ þe him to gebyrige.

[6a] 7 huruþinga Godes¹² þeowas — bisceopas¹³ 7 abbodas, munecas 7 mynecena, canonicas 7 nunnan — to rihte gebugan 7 regolllice libban 7 dægges 7 nihtes oft 7 gelome clypian¹⁴ to Criste 7 for eall Cristen folc þingian georne.

[6, 1] 7 ealle Godes þeowas we biddað 7 lærað 7 huruþinga sacerdas, þæt hi¹⁵ Gode hyran 7 clænnesse lufian 7 beorgan heom sylfum wið Godes yrræ¹⁶ 7 wið ðone weallendan bryne, þe weallað¹⁷ on helle.

[6, 2] Fullgeorne hig¹⁸ witan, þæt hig nagon mid rihte þurh hæmedþinge¹⁹ wifes gemanan.

7 gif he hine ladian wille, geladiage² þonne be dade mæðe, swa mid þryfealdre² lade³, be þam þe seo dade² sy.

† And we wyllað, þæt ælces hades menn georne gebugan, ælc to þam rihte þe him to gebyrige.

7 huruþinga Godas² þeowas⁴ — biscopas 7 abbodas, munecas 7 mynecena, canonicas 7 nunnan — to rihte gebugan 7 reolllice libban 7 dægges 7 nihtes oft 7 gelome clypian to Criste 7 for eall Cristen folc þingian georne.

Ænd² ealle Godes þeowas we byddað 7 lærað 7 huruþinga sacerdas, þæt hig Gode hiran 7 clænnessa lufian 7 beorgum⁵ heom sylfum wið Godes irre 7 wið þonne⁶ weallendan bryne, þe wealleð on helle.

Fullgeorne hi witan, þæt hig nagon mid rihte þurh hæmedþinge wifes gemanan.

Si se purgare uelit, secundum facti mensuram sit, uel⁵ per triplicem negationem uel per simplicem⁶ (singularem).

Et uolumus, ut quicumque sunt in ordine clericatus constituti, puris mentibus inclinentur singulariter ad eam rectitudinem quæ ipsis pertinet.⁷

Et saltem ministri Domini, pontifices⁸, abbates, monachi, monachę, canonici, nunne regulariter uiuant, diebus ac noctibus sepius et⁹ assidue clament ad Deum pro Christiani necessitate¹⁰ populi;

et ei¹¹ digne seruiant et castitatem diligant,

quia perfecte sciunt¹²: non est¹³ rectum, ut causa cohabitandi cum mulieribus habitent.

† D*

[6] And witenas gerædnes is, þæt hi willað, þæt ælces hades men georne gebugan, ælc to ðam rihte þe him to gebyrige.

[6a] 7 huruþinga Godes þeowas, biscopas 7 abbodas, munecas 7 minicena, canonicas 7 nunnan to rihte gebugan 7 regolllice libban 7 dægges 7 nihtes oft 7 gelome clipian to Criste 7 for eall Cristen folc þingian georne.

(*) p. 127, hinter II Cnut 7; vgl. o. S. 280

1) fehlt Ld 2) -wil. Ld 3) buton Ld 4) men Ld 5) biscop Ld 6) gif Ld 7) hine geladian wille, geladiage [vgl. A] Ld 8) þryfeald lade swa be, ohne m. a. Ld 9) dæde Ld Ld 13) bisco. Ld 14) clipianne to clænnessa l. 7 beorgum [vgl. A] Ld 19) -ge Ld

1) ergänze ge 2) so 3) ergänze swa mid anfealdre 4) auf Rasur 5) bessere beorgan 6) vgl. o. 3a

10) wil. Ld 11) riht Ld 12) Godas Crist 7 f. eal Ld 15) hig God hiran 7 16) irre Ld 17) -leþ Ld 18) hi Ld

1) omnium THk 2) et fügt zu THk 3) nisi K 4) s. e. R 5) fehlt K 6) vor der Klammer Lond, eingeklammertes übrige 7) -nent K 8) et fügt zu K 9) et a. fehlt hier K 10) necesse Dm 11) assidue fügt hier zu K 12) sciant, quod n. T 13) esse auf Rasur K

Instituta Cnuti

testimonio aut iurasset¹ cum periuris² aut fuisset socius³ aut conscius latrocinii⁴, deponatur á communione et á societate ordinatorum et careat liberalitate⁵ eorum, quod⁶ Angli uocant **þegen-selpe**⁷, nisi profundius satisfaciatur Deo et hominibus secundum præceptum episcopi⁸ sui, et fideiussores inueniat, quod ab eo tempore amplius cessabit ab eiusmodi⁹ operibus.

Quodsi negauerit et purgare¹⁰ se uoluerit, secundum culpæ modum et quantitatem se purget.

Hoc etiam statuimus, ut unusquisque¹¹, cuiuscumque¹² ordinis aut¹³ sexus sit¹⁴, seruet ordinem suum.¹⁵

Et præcipue hoc præcipimus seruis et ancillis Dei, uidelicet episcopis, abbatibus, abbatissis, monachis, sanctimonialibus, canonicis, presbyteris, nonnis, ut regulariter uiuant (sicut¹⁶ diximus) secundum ordinem uniuscuiusque,

castitatem seruent, ab ira¹⁷ Dei sibi caueant et alios uiuendo et monendo castigant, ut se ab infernali incendio custodiant.

Optime enim norunt¹⁸ episcopi et ceteri ordines, quos supra memorauimus¹⁹ (nominauimus), quod illis nullo modo licet communionem²⁰ mulierum habere nec cum illis coire.

Consiliatio Cnuti

furti conscientia conuictus fuerit, ab ordinatorum consortio degradetur, careatque tam societate quam amicitia uniuersoque honore, nisi erga Deum et erga homines emendauerit, secundum quod episcopo uisum fuerit, fideiussoresque, se in posterum a tali crimine immunem fore, dederit.

Quodsi innocentem se probare uoluerit, purget se siue triplici siue simplici purgacione secundum qualitatem accusationis.

Uolumus etiam, ut omnis ordinis homines diligenter attendant, quisque ad hoc quod suum ordinem attinet.

Presertim ministri* Domini, scilicet episcopi, abbates, monachi et monache ad rectitudinem sui ordinis se humilient et regulariter uiuant¹ et die ac nocte sepe et frequenter inuocent Christum et pro uniuerso populo Christiano diligenter interueniant.

Omnes namque Dei ministros precamur et monemus, et maxime sacerdotes, ut Deo obediant et castitatem diligant, semetipsos tuentes ab ira Dei [et²] feruenti incendio quod feruet in inferno.

Satis enim certe sciunt, quod non debent recte communitem mulieris secundum carnalem conuersacionem habere.

D

[6, 1] And ealle Godes þeowas we biddað 7 lærað 7 huruþinga sacerdas, 7[†] hi Gode hiran 7 clænnesse lufian 7 beorgan him silfum wið Godes irre 7 wið ðone weallendan bryne, þe wealleð on helle.

[6, 2] Fulgeorne we witan, þæt hi nagan mid rihte þurh hæmedþinge wifes gemánan. †) bessere þæt

1) iurasse c. p. a. fuisse *Hd*; intrasset *Lb S* 2) riis *T* 3) sopitus aut sciens latrocinium *Lb S* 4) *verb. aus latronii H* [ursprünglich vielleicht latronū] 5) libertate *Cb T* 6) quam *Cb* 7) theg. *Hd*; teingessipe *Lb* 8) sui ep. *Cb Lb* 9) huiusmodi *Lb*; hūs *S* 10) se pu. *Lb* 11) cu. u. *Di* 12) cui q; *Cb* 13) uel *Lb*; sit aut cuiuslibet sexus, ser. *Cb* 14) aut fügt zu *Lb* 15) aut degradetur fügt zu *Lb S* 16) s. d. [vgl. 6] fehlt *Cb* 17) D. i. *Cb* 18) monentur *T* 19) vor der Klammer *Cb*; eingeklammertes übrige 20) ha. co. ma. *Cb*

*) zwischen *VIII Atr.* 34 und 43 (s. o. S. 267 f.) setzt *Cons. nochmals*: Illi autem ordinati faciant, ut sibi necessarium est: die nocteque inuocent Christum sepe et frequenter, et pro cuncto Christiano populo intercedant diligenter.

1) uiuent *Hr* 2) fehlt

dasteht, oder Mitwisser von Dieben oder Mitwörter ist, dann sei er verstossen aus Gemeinschaft der Geistlichen und verliere sowohl [deren] Genossenschaft wie Freundschaft und jeden Ehrenrang¹, ausser² wenn er gegenüber Gott und Weltlichen um so tiefer büsst, wie [sein] Bischof ihm verschreibt, und Bürgschaft für sich findet [dafür], dass er stets hinfort von solchem [Verbrechen] ablassen werde.

5, 4. Und wenn er sich reinigen will, dann reinige er sich nach Verhältniss der That entweder durch dreifachen oder durch einfachen Reinigungsbeweis, je nachdem die That ist. *Vgl. VIII Atr.* 27, 1

6. Und¹ wir (der² Witan* Verordnung (* *VI Atr.* 2)) ist, dass sie *D*) wünschen, dass die Menschen jedes Standes³, jeder der Rechtspflicht, die ihm gebührt, sich willig unterwerfen, *Vgl. V Atr.* 4

6a. und vor allen Dingen sollen Gottesdiener — Bischöfe und Äbte, Mönche und Mönchinnen, Stiftsgeistliche* und Nonnen — der Rechtspflicht sich** unterwerfen und nach [kanonischer] Regel leben und bei Tage und Nacht oft und emsig zu Christo rufen und eifrig für alles Christenvolk¹ Fürbitte thun. *ebd.* 4, 1 * *VI Atr.* 2, 2 ** *V* 4, 1

6, 1. Und alle Gottesdiener bitten und weisen wir an, und vor allen Dingen Priester, dass sie Gott gehorchen und Keuschheit pflegen und sich selbst vor Gottes Zorne hüten und¹ vor dem wallenden Feuer, das wallt in der Hölle. *Vgl. VI Atr.* 5

6, 2. Recht genau wissen sie (wir *D*), dass sie von Rechts wegen keine Gemeinschaft mit einer Frau durch Beischlaf haben dürfen. *Vgl. V Atr.* 9

[I Cn.
6, 2a]

G

†

A

7 se ðe þæs geswican wille 7 clænnesse¹ healdan, hæbbe he Godes miltse 7 to worlðwurðscipe² si he þegenlage wyrðe.

7 se þe þæs geswican wille 7 clænnesse healden, habbe he Godes miltse 7 to worlðwurðscipe sy he þegenlage wyrðe.

Quadripartitus

Et qui¹ super his abstinebit et castitatem seruabit, ad profectum² sempiternum³ Dei misericordiam habeat⁴ et ad honorem seculi taini⁵ lege dignus sit.

[6, 3]

And æghwylc³ Cristen mann⁴ eac⁵ for his Drihtenes⁶ ege unrihtthæmed georne forbuge 7 godcunde lage rihtlice healde.⁷

And æghwylc Cristen man eac for¹ his Drihtnes ege unrihtthæmed georne forbuge 7 godcunda lage rihtlice healdæn.²

Et omnis Christianus pro timore sui Creatoris iniustum concubium uitet et Dei⁶ legem teneat.

[7]

And we lærað 7 biddað 7 on Godes naman beodað, þæt ænig Cristen mann binnon⁸ VI manna sibfæce on his agenum⁹ cynne æfre ne gewife¹⁰, ne on his mægese lafe, þe¹¹ swa neahsib wære, ne on þæs¹² wifes nedmagon, þe he¹³ sylf ær hæfde;

Ænd² we læreð 7 biddað 7 on Godes naman beodað, þæt ænig Cristen mann binnon six manna sibba fæce on his agenan cynne æfre ne gewifige, ne on his mægese lafe, þe swa neahsib wære, ne on his⁸ wifes nedmagan, þe he sylf ær hæfde;

Unde commonemus, petimus et in¹ nomine⁷ Dei precipimus, ut nemo in parentela sua intra sextam generationem uxoretur, nec in dimissa cognati sui, qui intra sextum **geniculum** pertineat⁸ ei, nec in cognatione uxoris suæ;

[7, 1]

ne¹⁴ on his gefæderan¹⁵, ne on gehalgodre nunnan, ne on ælætan¹⁶ ænig Cristen mann¹⁷ æfre ne gewifige;

ne on his gefederan, ne on gehalgodre nunnan, ne on ælætan ænig Cristen⁴ man ne wifige afre;

nec commatrem uel⁹ filiolum suam nec sanctimoniam nec repudiatam aliquis ducat uxorem;

[7, 2]

ne ænige¹⁸ forligru ahwar ne begange;

ne ænig forligru ahwær ne begange;

nec cum meretricibus circumeundo fornicetur;

[7, 3]

ne na má wifa þonne án hæbbe¹⁹, 7 þæt beo his beweddode²⁰ wif, 7* beo be þære anre, þa hwile þe heo libbe (þus** scyldon æfre ge), se ðe wyle²¹ Godes lage giman mid rihte 7 wið hellebryne beorgan²² his sawle.

⁵ac beo be þære anre, þa hwile þe heo libbe, se þe wille Godas² lage gyman mid rihte 7 wið⁶ hellebryne beorgan his sawle.

sed unam (legitimam¹) habeat, quamdiu uixerit, desponsatam¹⁰, qui Dei legem iuste seruare desiderat et á gehenne ignibus animam suam liberare.

[8]

And gelæste mann⁴ Godes gerihta æghwylce²³ geare rihtlice georne.

And gelæste man Godes gerihta æghwylce geare rihtlice georne.

Et reddantur Deo debite rectitudines annis singulis:

[8, 1]

Þæt is sulhælmesse XV²⁴ niht ofer Eastran 7 geogupe²⁵ teoðunge

Ðæt is sulhælmesse fiftene nyht⁷ ofer Eastran 7 geogope teoþunge

hoc est elemosina carrucarum¹¹ XV diebus post Pascha, decime de

† D

[6, 2a] 7 se ðe þæs geswican wille 7 clænnesse healdan, hæbbe he Godes miltse 7 to worlðwurðscipe sy he þegenlage wyrðe.

[6, 3] And æghwylc Cristen man eac for his Drihtenes ege unrihtthæmed georne forbuge 7 godcunde laga rihtlice healde.

[7] 7 we lærað 7 we biddað 7 on Godes naman beodað, þæt ænig Cristen man binnon six manna sibfæce on his agenum cynne æfre ne wifige, ne on his mægese lafe¹, þe swa neahsib wære, ne on ðæs wifes nydmagan, þe he silf ær hæfde,

1) so

*) besser ac [übr. Hss. (auch Hom. nach Wulfstan 271. 308); Atr.]

**) streiche þus — ge [als Irrthum nur des Schreibers G]

1) -sa h., habbe Ld 2) wur. sy Ld 3) -wile Ld 4) man Ld 5) fehlt Ld 6) -tnes Ld 7) -den Ld 8) -nan six m. sibba f. Ld 9) agnā Ld 10) -fige Ld 11) se s. nehs. Ld 12) his w. -gan Ld 13) him fūgt zu Ld 14) na Ld 15) gefed. Ld 16) -ten Ld 17) mā ne wifige æfre Ld 18) -ig f. aghwær Ld 19) habbe Ld 20) -dade Ld 21) wille Godas l. gyman Ld 22) beorgan Ld 23) -wilce Ld 24) fiftene Ld 25) geogope Ld

1) xweimal 2) so 3) his auch Wulfstan 308 4) crsten A 5) er-günze Anfang von 7, 3 6) wid A 7) nyht A

1) fehlt K 2) proue. Hk; perfe. Br 3) semper iterum K 4) habet Dm 5) thani K 6) l. D. R 7) D. n. K 8) parciat K 9) nec K 10) nur K, fehlt übrigen 11) caruarum R

Instituta Cnuti

Qui autem abhinc a tali opere cessare et castitatem custodire uoluerit¹ (studuerit), misericordiam Dei habeat et secundum dignitatem² seculi liberalitatem³, quam Angli uocant⁴ þegenscipe.⁵

Omnem etiam Christianum obnixē precamur, fornicationem deuitare, leges et praecepta Dei diligenter custodire.

Hoc quoque rogamus et in nomine Domini⁶ precipimus, ut nullus Christianus accipiat sibi⁷ uxorem infra sextum genu, nec in relicta uxore, quē ita fuit propinquo parenti coniuncta, nec in parente⁸ uxoris suę, quam ante habuit;

nec in compatra⁹ sua nec in consecrata sanctimoniali aut nonna nec in alterius relicta, quam Angli uocant oþres¹⁰ mannes ælæte¹¹; talibus, ut diximus, nemo Christianus se iungat;

nec habeat nisi unam¹² uxorem, quę sit ei legitime desponsata, eaque sola, dum uiuit, sana et infirma, sit contentus.

Sollicite quoque⁷ studeamus rectitudines Dei persolvere: scilicet elemosinas carrucarum¹³, quam Angli uocant sūlhæl-

Consiliatio Cnuti

Quicumque ergo hinc occupatus, cessare et castitatem diligere uoluerit, Dei misericordiam consequatur et honorem seculi, sitque¹ uirronis priuilegio dignus.

Omnis etiam Christianus pro timore Domini iniustum coitum diligenter uitet et diuinam legem recte custodiat.

Docemus etiam et precamur ac in nomine Dei precipimus, ne quis Christianus infra sextum genu in sua cognacione uxorem ducat, neque alienam, cum qua cognatus suus supradicte propinquitatis carnaliter conuersatus est, neque cognatam illius, cum qua ipse rem habuit,

neque commatrem suam neque sanctimonialem neque desertiuam,

[neque²] illicitum coitum ambeat,

neque amplius quam unam maritam habeat, eamque legaliter desponsatam, eaque sola [sit³] contentus, dum illa uixerit, qui legem Dei recte obseruare uoluerit et ab inferni incendio animam tueri.

Statuimus etiam, ut rectitudines Dei quoquo anno soluantur: que sunt aratri elemosina post XV dies post Pascha, iuuentutis

6, 2a. Und wer hiervon abstehe[n] und Keschheit bewahren will, erhalte er Gottes Gnade und zum weltlichen Ehrenrang sei er Thegn-Vorrechts¹ würdig. *Vgl. V Atr. 9, 1*

6, 3. Und auch jeder [andere] Christen- mensch meide aus¹ Furcht vor seinem Herr[gott] willig gesetzwidrigen² Beischlaf und halte gesetzlich geistliche Rechtsordnung(en)³. *ebd. 10*

7. Und¹ wir ermahnen und (wir D) bitten und gebieten in Gottes Namen, dass kein christlicher Mann jemals sich beweibe mit seiner [eigenen] Geschlechts[genossin] innerhalb des Verwandtschaftsabstandes² von [nur] sechs Menschen oder mit³ der Wittwe⁴ seines Blutsverwandten, der so nahverwandt gewesen ist, noch mit einer Blutsverwandten des (seines A) Weibes⁴, das er selbst früher gehabt hat; *Vgl. VI Atr. 12*

7, 1. noch verheiratete sich ein christlicher Mann je mit seiner Gevatterin¹, noch mit einer eingesegneten Nonne², noch mit einer Geschiedenen³; *ebd. 12, 1*

7, 2. noch¹ begehe² er irgendwo Hurereien*; *(* ebd. 28, 2)*

7, 3. noch habe er mehr Frauen als eine, und das¹ sei sein verlobtes² Ehe- weib; sondern (und G) bei der einen, so lange sie lebt³, bleibe, wer Gottes Gesetz richtig achten und seine Seele vor Hölle[n]feuer⁴ bewahren will. *ebd. 12, 2*

8. Und man leiste gesetzmässig willig Kirchengerechtsame in jedem Jahre: *ebd. 16*

8, 1. nämlich das Pflugalmosen vierzehn Tage nach Ostern und vom Jungvieh Zehnten *ebd. 17*

D

[7, 1] ne on his gefæderan, ne on gehalgodre nunnan, ne on ælætan ænig Cristen man ne wifge æfre;

[7, 2] ne ænig forligeru ahwar ne begange;

[7, 3] ne na má wifa hæbbe þonne án; æc beo be þare anre, þa hwile þe heo libbe, se þe wille Godes laga giman mid rihte 7 wið hellebryne beorgan his sawle....†

†) folgt VI Atr. 16; s. o. S. 252, Spalte 2

1) vor der Klammer Cb; eingeklammertes übrige 2) s. d. Cb 3) libertatem Cb 4) theg. uoc. Di 5) theg. HDi; thegesshiþe habeat Lb S 6) Christi Cb 7) fehlt Lb 8) parentela Cb 9) commatre Cb 10) oþres Di; other Lb Jo 11) ælete T; eðlete Cb; lete Lb Jo 12) fehlt Cb T 13) caru. Cb stets

1) sicque Hr 2) in Hr 3) fehlt

[I Cn.]

G

be Pentecosten 7 eorðwæstma be
Ealra halgena mæssan.

A

be Pentecosten 7 eorðwæstma be
Ealra halgena mæssan.

Quadripartitus

nouellis gregibus in Pentecosten,
terrenorum fructuum in festo¹ Om-
nium sanctorum.

[8, 2] 7 gyf¹ hwa þonne þa teoþunge
gelæstan nelle², swa we geewe-
den³ habbað, þæt is se teoða æcer,
ealswa seo⁴ sulh hit gegáð⁵, þonne
fare þæs⁶ cingces gerefa to 7 þæs
bisceopes 7 þæs landrican 7 þæs
mynstres mæssepreost, 7 nime*
unþances ðone⁷ teoðan dæl to þam
mynstre⁸, þe hit to gebyrige⁹; 7
tæcan him to þam nigoðan¹⁰ dæle,
7 todæle mann¹¹ þa eahta dælas
on twa, 7 fo se landhlaford to
healfum, to¹² healfum se bisceop,
si hit ciningces mann, se¹³ hit
þegnes.

And gyf hwa þonne þa¹ teo-
þunge gelæstan nelle, swa we ge-
cweden habbaþ², þæt is se teoða
æcer, ealswa seo sulh hit gegáð,
þonne fare to þæs cyninges ge-
refa 7 þæs biscopas 7 þæs land-
rican 7 þæs mynstres mæssepreost,
7 niman unþances þonne³ teoðan
dæl to þam mynstre, þe hit to
gebirige; 7 teacan him to þam
nigoðum⁴ dæle, 7 todæle man þa
eahta dælas on twa, 7 fo se land-
hlaford to healfum, to healfan se
biscop, sy hyt cyninges man, sy
hit þegnes.

Si quis hanc² decimam dare
nolit, sicut³ omnium nostrum⁴
commune est institutum, hoc⁵
est decima acra, sicut aratrum per-
agrabit⁶, eat prepositus regis et
episcopi et ipsius⁷ terrę domini
cum sacerdote, et ingratius auferant
et ecclesię cui pertinebit reddant;
nonam uero partem relinquant⁸
ei qui decimam dare noluit⁹;
octo partes reliquas in duo di-
uidant, et sit una medietas¹⁰ epi-
scopi, alia¹¹ terrę domini, siue
regis homo sit siue taini.

[9] And Romfeoh¹⁴ be Petres mæs-
san.

And Romfeoh be Peteres mæssan;

Et Romfeoh¹², id est Rome
census, quem Beato Petro singulis
annis reddendum ad laudem (et¹³
gloriam) Dei regis nostri larga be-
nignitas semper instituit, in¹⁴ festo
sancti Petri reddatur ad¹⁵ Uin-
cula.

[9, 1] 7 se ðe ofer þæne⁷ dæg hit
healde, agyfe¹⁵ þam bisceope¹⁶
þæne penig 7 þærto XXX¹⁷ 7 þam
cingce¹⁸ CXX scyll'.

7 se þe ofer þonne⁸ dæg hit
healde, agife þam bisceope þæne pen-
inge 7 þærto ðrittig penega 7 þam
cyninge twa⁵ hundred 7 twentig
scill'.

Qui supratenuerit, reddat epi-
scopo denarium illum et XXX de-
narios addat⁴ et regi det quin-
quaginta¹⁶ (CXX) solidos.

[10] And cyricsceat to Martines mæs-
san.

And cyricseat⁴ to Martines
mæssan.

Cyricsceat, id est ecclesię cen-
sus¹⁷, in festo sancti Martini.

[10, 1] 7 se ðe hine ofer þæne¹⁹ dæg
healde²⁰, agyfe²¹ hine þam bi-
sceope²² 7 forgylde hine XI siðan
7 ðam cingce CXX scyll'.

7 se þe hine ofer þonne³ dæg
healde, agife hine þam bisceope 7
forgilde hine endlifan syþan 7 þam
cyninge twa⁵ hundred 7 twentig
scill'.

Qui¹⁸ sine licentia supertene-
bit eum, reddat¹⁹ episcopo et⁴
undecies persoluat²⁰ et regi²¹ CXX
solid'.

*) niman übr. Hss., Eg., Atr.

1) gif Ld 2) nælle Ld 3) -dan
Ld 4) se Ld 5) gegað Ld 6) to
þ. cyninges g. 7 þas biscopas Ld
7) þonne Ld 8) -ster Ld 9) -bir. 7 teacan Ld 10) -þū Ld 11) mā Ld
12) 7 to healfan se biscop, sy hit cyninges man, sy Ld 13) so G 14) Romf.
be Peteres Ld 15) agife Ld 16) bisceope þæne pening Ld 17) pening fūgt
zu Ld 18) cyning 220 scill. Ld 19) þone Ld 20) healde fūgt zu aber
interpunctirt G 21) agife Ld 22) biscop 7 forgild h. endlifan syþan 7 ð.
cynig 220 scill. Ld

1) þ fūgt zu A 2) geändert in
oder aus habban 3) s. o. 6, 1 4) so
5) willkürlich in 9, 1 und 10, 1

1) ante fūgt zu Dm, später unter-
strichen 2) habeat R 3) sicut —
acra überspringt Dm 4) fehlt K
5) hec K 6) -grauerit K; verb. aus
-abat Dm 7) d. i. t. Hk 8) -liquit
Dm 9) nolit K 10) pars K 11) al-
tera K 12) -fech T; romsech Hk
13) et g. fehlt K 14) r. in f. s. P. K
15) ad U. fehlt R; später unterstr. Dm
16) qu. K Hn. 11, 3 [Normannische Rech-
nung]; CXX Dm; centum uiginti R;
CXXX T; XXX Hk 17) dignita-
tem reddendum est K 18) et qui Hk
19) -atur K 20) et persoluantur r.
quinquaginta [auch Hn. 11, 4] K 21) .h.
[autem?] fūgt zu Dm

Instituta Cnuti

messe¹, quindecim dies post Pascha et² decimas pecorum et pecudum in Pentecosten, frugum (et³ fructuum) terræ⁴ in festiuitate Omnium sanctorum.

Si quis decimam⁵, sicut carruca perarat, dare noluerit, adeant⁶ eum prepositus regis et prepositus episcopi, prepositus etiam domini, cuius⁷ in capite terra est, et presbyter ecclesie, ad quam⁸ decima illa⁹ pertinet (eant¹⁰), et, si aliter non possunt, ui auferant decimam et dent ecclesie, ad quam (iuste¹¹) pertinet; nonam¹² autem partem dimittant¹³ illi (dent ei), qui iniuste decimam retinuit; octo uero partes diuidantur¹⁴ inter dominum terræ et episcopum, cuiuscunque homo¹⁵ sit, regis¹⁶, comitis aut liberalis hominis, quem Angli begen¹⁷ uocant.

Pecunia autem¹⁸ (sancti¹¹) Petri, quam¹⁹ Angli uocant²⁰ Romescot, sit persoluta in festo sancti Petri in principio Augusti mensis . . . *

. . . . Omne uero²¹ ecclesiasticum²² donum, quod Angli circisceat²³ uocant, detur antiquis²⁴ ecclesiis; quod sit persolutum in festiuitate sancti²⁵ Martini; si quis ultra illum diem illud retinuerit, reddat illud¹¹ episcopo et undecies persoluat ei et regi quadraginta²⁶ solidos . . . ²⁷

*) folgt II Eg. 4, 1—3 [o. S. 199]; ICn. 12; 11; 11, 1; II Eg. 1, 1; ICn. 10

1) sulhelmæsse Cb; sulæl. H; sulæl. Di; sulcheimesse S 2) aus Cb; fehlt H 3) et fruct. nur Cb 4) sicut carruca perarat [aus 8, 2] fügt ein HDi 5) -mas Cb 6) so Cb; a. e. fehlt hier übrigen [s. Anm. 10] 7) sui, in cu. campo t. Lb S 8) quem T 9) übergeschrieben H 10) hier HDi Lb [s. Anm. 6]; fehlt Cb 11) fehlt Cb 12) de remanente autem substantia frugum no. pa. Cb 13) Verb fehlt H; di. i. Cb; ei übrige; dent hier Di; ei qui i. detinuit dec. dent Lb S 14) -idant HDi 15) sit h. T 16) aut co. aut r. Cb; uel r. uel c. Lb 17) the. HT; thein SJo; am Rande Cb 18) h' T 19) quod T 20) so Cb; R. u. übrige 21) ergo, am Rande uero Cb 22) -suarum T 23) u. c. Cb T; kirchescot Lb S; cherepane Cb 24) aus 11, 2 25) s. M. fehlt S 26) vgl. o. II Eg. 4, 1 27) folgt I 13

Consiliatio Cnuti

decimacio ad Pentecosten, terre fructus ad festiuitatem Omnium sanctorum.

Si quis autem hanc decimacionem, sicut prediximus, soluere repugnauerit (ea est decimum iugum, sicut arauerit), adeat prepositus regis cum preposito episcopi et preposito ipsius¹ domini terre, necnon² [presbyter⁵] ipsius ecclesie, ad quam decimacio attinet; qui inuito decimam illam auferant ecclesieque reddant et nonam partem tantum illi dimittant; octoque partes equaliter diuidant, quarum altera⁴ quidem domino, altera uero contingat episcopo, cuiuscunque homo ipse sit, siue episcopi siue regis siue uirronis.

Et Rome census soluatur ad festum sancti Petri;

et quicumque illum ultra pre-nominatum diem tenuerit, reddat episcopo ipsum denarium et insuper [XXX⁵] et regi CXX solidos.

Et ecclesiasticus census ad festum sancti Martini.

Et quicumque illum ulterius . . . ⁶, reddat illum episcopo, persoluatque illum undecies, et regi CXX solidos.

1) andere Hand am Rande Hr 2) et später übergeschr. Hr 3) preposito Hr 4) ergänze pars 5) fehlt 6) ergänze retinuerit

zu Pfingsten und Feldfrüchte [-Zehnt] zum Aller Heiligen - Fest [1. November].

8, 2. Und¹ wenn nun einer die Zehnten, wie wir verordnet haben, zu leisten sich weigert — nämlich [je]der² zehnte Acker, wie der Pflug es überschreitet —, dann ziehe zu [ihm hin] der Königsvogt und [der] des Bischofs und [der] des Immunitätsherrn³ und der Pfarrer der [berechtigten] Kirche, und sie nehmen gegen seinen Willen⁴ für diese Kirche, der es zukommt, den Zehnten fort und weisen ihn zum neunten Zehntel; und vertheile man die [übrigen] acht Zehntel in zwei [Hälften], und ergreife der Immunitätsherr die Hälfte, die Hälfte der Bischof, sei es [der Weigerer] ein Vasall des Königs, sei es eines Adligen.⁵ Vgl. II Eg. 8, 1 VIII Atr. 7 ebd. 8

9. Und¹ Romgeld² zu Petri Festtag (am ebd. 10 1. August Quadr., Inst.);

9, 1. und wer es über diesen Tag ebd. 10, [vorent]hält, gebe dem Bischof den Pfennig und 90 (Pfennig A) dazu und dem König 120 (220¹ A) Schill.

10. ¹Und Kirchensteuer zum Martinsfest ebd. 11 [11. November].

10, 1. Und¹ wer sie über diesen Tag hinaus vorenthält, zahle sie dem Bischof und vergelte sie [ihm] elffach², und dem König 120 (220³ A) Schill.

G

[I On. 11] Gyf¹ hwa þonne þegna² sig, þe on his boclande cyrican³ hæbbe, þe legerstow on sig⁴, gesylle þone þridan dæl his agenre⁵ teopunge into his cyrican.⁸

[11, 1] And* gyf¹ hwa cyricean hæbbe, þe legerstow on ne sig⁶, do he of ðam nigon dælum his preoste þæt þæt he wylle.⁷

[11, 2] 7 gá ælc cyricsceat into þam ealdan mynstre be ælcon⁸ frigan heorðe.

[12] And leotgesceot þriwa on geara⁹: ærest on Easteræfen healf-penigwurð¹⁰ wexes æt ælcere¹¹ hīde 7 eft on¹² Ealra halgena mæssan ealswa¹³ mycel [7** eft to þam¹⁴ sanctan Marian clænsunge ealswa].

[13] And sawlscat is rihtast¹⁵, þæt man symle gelæste¹⁶ á æt openum græfe.

[13, 1] And gyf¹ man ænig lic of riht-scriptscre¹⁷ elles hwær læge, gelæste man þone sawlscat¹⁸ swa þeah into þam mynstre, þe hit to hyrde.

[14] And ealle Godes gerihta fyrðrige¹⁹ man georne, ealswa²⁰ hit þearf is.

[14, 1] And²¹ freolsa 7 fæstena²² healde mon²³ rihtlice.

[14, 2] 7 healde man ælces Sunnandæges freolsunge²⁴ fram Sæternesdæges none oð Monandæges lihtingce²⁵ 7 ælcne oðerne mæssedæg, swa he beboden²⁶ beo.

[15] 7 Sunnandaga²⁷ cypingce²⁵ we forbeodað eac eornostlice 7 ælc folc-

A

Gif hwa þonne þegen sy, þe on his boclande cyricean hæbbe, þe legerstow on sy, gesylle þonne¹ þridan dæl his ágene¹ teopunge into his cyrican. 1) so

Gif hwa cyricean hæbbe, þe legerstow on ne sy, do he of þam nigon dælum his preoste þæt þæt he wille.

7 ga ælc cyricsceat into þam ealdan mynstre be ælcan frigean heorðe.

And leotgesceot þriwa on geara: ærest on Easteræfen healf-penigwurð wexes æt ælcere hide 7 eft to Ealra halgena mæssan ealswa mycel.

And sawlscat is rihtast, þæt man symle geleste á æt openum græfe.

And gif man ænig lic of riht-scriptscre elles hwær læge, gelæste man þone sawlscat swa ðeah into þam mynstre, þe hit to hyrde.

7 ealle Godes gerihta fridige man georne, ealswa hit þearf is.

7 freolsa 7 festena healde man²:

ælces Sunnandæges freolsunga fram Sæternesdæges none oð Monandæges lihtinge 7 ælcne oðerne mæssedæg, swa he bebodan beo.

2) vier Wörter übersprungen
And Sunnandaga cypingce we forbeodað eac eornostlice 7 ælc

+ B*

[14, 2] mæssedæge, swa he beboden beo.
[15] 7 Sunnandæges cypingce we forbeodað eac eornostlice 7 ælc folcgmót, buton hit for mycelre nyððearfe sy.

*) Hs. Cambridge Corpus 383, f. 43, in ders. Hand um 1125, wie Ine und Blaseras (s. o. S. 123) auf f. 42. Die Seiten 42c—o enthalten von einer Hand 16. Jhs.: I Cnut bis c. 17, 1 [eine Copie aus A]. Die Lage, die I Cnut 1—14, 2 in alter Hand enthielt, ist fortgerissen.

*) fehlt übrigen Hss. und Eg.

**) 7 — ealswa aus Ld im 16. Jh. am Rande G

1) Gif Ld 2) þegen sy Ld 3) -cean Ld 4) sy, geselle þone Ld
5) -ne Ld 6) sy Ld 7) wille Ld 8) -can frigean Ld 9) -ra Ld
10) -ing. Ld 11) -cer Ld 12) to Ld 13) ealswa micel Ld 14) ergänze æfene 15) -tæst Ld 16) -leste Ld 17) -screy. e. hwære Ld 18) -wel. Ld
19) friþige Ld 20) ealls. h. ðeorf Ld 21) fehlt Ld 22) fest. Ld 23) m. r. 7 h. fehlt Ld [= A] 24) -ga Ld 25) -ge Ld 26) -dan Ld 27) -dæga Ld

Quadrupartitus

Si quis tainus in hereditate sua **terram*** habeat, in qua cimiterium sit, det ibi¹ tertiam partem proprię² decimę sue.

Si quis ecclesiam³ habeat, ubi positionis⁴ locus non sit, det ex suis nouem partibus presbitero suo quod uelit.

Et eat omnis cyricsceat⁵ ad matrem ecclesiam per omnes liberas domos.

Et⁶ fiat ter in anno symbolum luminis: primum in uigilia Pasche obolata⁷ cere de omni hida (**car-ruca**⁸); in festo Omnium sanctorum tantundem⁹, tertio tantundem in festo sancte Marię candelarum.

Pecunia¹⁰ sepulture iustum est, ut aperta terra reddatur.

Si corpus¹¹ aliquod a sua parochia deferatur in aliam, soluat¹² tamen¹³ pecunia sepulture eius in eam, cui¹² iure pertinebit¹⁴, ecclesiam.

Et omnes rectitudines et sanctę Dei **cerimonie**, sicut omnibus opus est, totis desideriiis obseruentur in festiuitatibus, in¹⁵ ieiuniis,

in feriatione diei Dominicę ab hora nona Sabbati adusque¹⁶ diluculum secundę ferię et in sanctorum omnium sollempnitatibus¹⁷, sicut a sacerdote¹⁸ fuerint nuntiatę.

Ipsa uero diei Dominica publica mercimonia uel placitatio-

*) Quadr. meint ecclesiam

1) ei K 2) fehlt KR 3) h. e. R 4) potit. Hk 5) cir. R 6) fehlt R 7) obul. K; obl. Dm; -te R 8) fehlt KR Hk; übergeschrieben in derselben Hand Dm T 9) fehlt K; t. t. fehlt R 10) 13 fehlt K 11) a. c. T 12) fehlt Hk 13) p. t. Hk 14) debetur K 15) fehlt KR 16) u. ad Hk 17) -tate K 18) -tibus K

Instituta Cnuti

¹Si liberalis homo, quem Angli² *pegen*³ uocant, habet⁴ in alodio (id⁵ est bocland) suo ecclesiam, quę habeat⁶ cimiterium, tertiam partem decime proprię⁷ terrę suę det illi ecclesię.

Quodsi alius habet⁸ ecclesiam, quę cimiterium non habeat⁹, de nouem partibus bonorum suorum det ecclesię suę¹⁰

....¹¹ Scotum ad luminaria, quod Angli uocant *lihtgescot*¹², ter in anno (uno¹³) detur de unaquaque hyda (id¹⁴ est *suling*): cera unius oboli in uigilia Pasche, in uigilia Sanctę Marię (in¹⁵ mense Augusto), ¹⁶in uigilia Omnium sanctorum¹⁷

Si quis corpus¹⁸ parentis aut amici sui de propria parrochia alias portare ad¹⁹ sepeliendum uoluerit, faciat prius rectitudinem parrochię, ad quam pertinet, scilicet redditus, quod Angli *saulescot*²⁰ uocant, quod recte²¹ (iuste) persolui debet²² ad apertum sepulchrum.*

Solempnitates²³ sanctorum diligenter (ab²⁴ omnibus) celebrentur. Et Dominici dies a precedenti Sabbati hora²⁵ nona usque ad lucem sequentis ferię²⁶ secunde feriantur; alię autem²⁷ festiuitates et ieiunia districte custodiantur, sicut (in²⁸ domo²⁹ statutum est et preceptum) præcipitur.

Interdicimus etiam³⁰ mercatum dierum Dominicorum et³¹ omnia

Consiliatio Cnuti

Si quis autem uirronum in sua libera terra ecclesiam habeat, tertiam partem proprię decime det sue ecclesię.

Si uero cimiterium desit, de nona¹ parte det presbitero quantum sibi libuerit.

Omnisque census ecclesiasticus contingat monasterio ueteri secundum unumquemque² liberum focum.

Et census luminaris ter in anno: primum in uigilia Pasche obolata cere ab omni hida et iterum in festiuitate Omnium sanctorum tantumdem et tertio in Purificatione sanctę Marię tantumdem.

Et anime simbola soluatur adhuc aperto sepulcro.

Et si quis funus aliquod extra parochiam illius deferri fecerit, soluat tamen anime simbolam ecclesię, ad quam illud attinet.³

Et omnes rectitudines Dei conseruentur, sicut expedit.

Et festa et ieiunia recte obseruentur.

Dieique Dominice uacacio teneatur a nona Sabbati usque ad diluculum dię Lune, sic et omnis festi, sicut indictum est.

Interdicimus etiam diligenter dię Dominice mercacionem et om-

1) *bessere* nouem partibus 2) unamq. Hr 3) actum, Hr [vgl. oben 8, 2; II 22, 1 attin₃ statt pertinet]

11. Wenn [es] aber einer der Adligen ist, Vgl. II Eg. 2 der auf seinem kraft Urkunden[privilegs besessenen] Lande¹ eine Kirche hat, an der ein Friedhof liegt, so zahle er ein Drittel des auf ihm [lastenden] Zehnten an diese seine Kirche.

11, 1. (Und G) Wenn jemand eine ebd. 2, 1 [Landguts]kirche hat, an der kein Friedhof ist, entrichte er aus den neun [ihm übrigen] Zehnteln seinem Priester, was er will.

11, 2. Und jede Kirchensteuer von jedem ebd. 2, 2 freien Herde gehe in die alte Pfarrkirche.

12. Und Lichtschoss dreimal im Jahre: Vgl. VI Atr. 19 von jeder Hufe¹ einen Halbpennigwerth² an Wachs zuerst am Ostervorabend und wieder am³ (vor A) Aller Heiligenfest⁴ [1. Nov.] ebenso viel (und wiederum⁵ zu Marię Reinigung⁶ [2. Febr. Vorabend] ebenso viel. *Ld Versionen*)

13. Und¹ Seelengeld ist am richtigsten, ebd. 20 dass man immer sofort entrichte beim offenen Grabe.

13, 1. Und wenn man eine Leiche ausser- ebd. 21 halb ihres gesetzlichen Beichtsprongels anderswo bestattet, zahle man das Seelengeld dennoch in die Kirche, zu der sie gehört hat.

14. Und alle Kirchengerechtsame fördere ebd. 21, 1 (schütze¹ A) man willig, wie es nöthig ist.

14, 1. Und Feiertage und Fasten halte ebd. 22 man gesetzmässig.

14, 2. ¹Und man halte die Feier jedes Vgl. II Eg. 5 Sonntags vom Mittag des Sonnabends bis zum Morgenroth des Montags und jedes andere Kirchenfest, wie es geboten² ist.

15. Und Kaufgeschäft der Sonntage¹ Vgl. VI Atr. 22, 1 (Sonntags B) verbieten wir eben-

*) et etiam de substantia sua honoret ecclesiam suam, secundum quod ipse est; et sic cum licentia proprii presbyteri transferatur quo uoluerit *fügt zu Cb. Erster Satz von c. 14 fehlt Inst.*

1) hinter I 12 2) fehlt S 3) the. H; thein S; u. p. Cb 4) habeat Cb 5) i. b. *übergeschr. H; fehlt Cb Lb S* 6) habet Cb 7) p. t. *später am Rande Cb* 8) habeat T 9) habet T 10) folgt II Eg. 1, 1 oben S. 197 11) hinter II Eg. 4, 3 12) l. *ter als ein Wort Cb; lithig. Lb Jo; lichtinges. S; lihtscot Di* 13) nur Cb 14) fehlt Di Lb S; *übergeschr. H; sulinghida Cb; sulinghyda T* 15) in m. A. [falsch] *fehlt Di* 16) et *fügt zu S* 17) folgt I 11 18) eine Lage *ausgerissen; folgt II Cn. 15, 1 Di* 19) u. ad s. *Lb S* 20) u. s. Cb T; *saulgescot H* 21) iu. *nur Cb; r. übrige* 22) deberet T 23) *davon te später Cb* 24) ab o. *nur Cb; fehlt übrigen* 25) n. h. *HLb* 26) s. f. *HLb* 27) etiam Cb Lb 28) in — *preceptum nur Cb; præcipitur übrige* 29) *Domino zu bessern oder Domini zu ergänzen schlägt vor Kolderup* 30) *fehlt H* 31) *übergeschr. Cb; fehlt H*

[I Cn.]

G

gemot, butan¹ hit for micelre²
neodþearfe sig.³

B

A

folegemot, buton hit for mycelre
neodþearfe sy.

[15,1] 7 huntaðfara 7 ealra woruld-
licra weorca on þam halgan dæge
geswicæ⁴ man georne.

And huntaðfara 7 ealra woruld-
lica weorca on ðam halgan dæge
geswican¹ man georne.

7 huntaðfara 7 ealra woruld-
licra weorca on þam halgan dæge
geswice man georne.

[16] And þæt man ælc beboden⁵
fæsten⁶ healde, si³ hit ymbren-
fæsten, si³ hit lenctenfæsten, si³
hit elles oðer⁷ fæstæn, mid ealre
geornfulnesse.

Be² fæstene. Þæt man ælc bebo-
den fæsten healde, sy hit ymbren-
fæsten, sy hit lenctenfæsten, sy
elles oðer fæsten, mid ealra geor[n]-
fulnysse.³

And þæt man ælc bebodan¹ fes-
ten¹ healde, sy hit ymbrenfæsten,
sy hit le[n]ctenfæsten², sy hit ælles
oððer¹ fæsten, mid ealre geornful-
nesse.

[16a] And to sancta Marian mæssan
ælcere 7 to ælces apostoles mæs-
san fæste⁸ man, butan¹ to⁹ Phi-
lippi¹⁰ & Iacobi¹⁰ mæssan⁹ we ne
beodað nan fæsten, for þam easter-
lican freolse, 7 ælces Frigedæges¹¹
fæsten, butan¹ hit freols sig.³

7 to sancta Marian mæssan æl-
cere 7 to ælces apostoles mæssan
fæstan, buton Philippi et Iacobi
we ne beodað nan fæsten, for⁴ ðan
easterlicon freolse, 7 ælce⁵ Frig-
dæges fæston⁵, buton hit freols sy.

7 to sancta Marian mæssan æl-
cere 7 to ælces apostoles mæssan
fæsten, buton Philippi 7 Iacobi we
ne beodað nan fæsten, for ðam
easterlican freolse, and ælces Frig-
dæges fæsten, buton hyt freols sy.

[16,1] And na¹² þearf man na fæstæn
fram Eastran oð Pentecosten, bu-
tan¹ hwa gescrifen¹³ sig³ oððe he
elles fæstan¹⁴ wylle; eallswa¹⁵ of
middanwintra¹⁶ oð octabas Epipha-
nige¹⁷ (þæt* is seofen niht ofær
Twelftan mæssedæge).

7 na ðearf man na fæsten fram
Eastron oð Pentecosten, buton hwa
gescrifen sy oððe he elles fæsten
wylle, 7 of middanwintre oð oc-
tabas Epiphanie.

And ne þearf man fæsten fram
Eastran oð Pentecosten, buton hwa
gescryfen sy oððe he elles wille
fæsten, and of middanwintra oð
octabas Epiphanie.

[17] And we forbeodað ordal 7 aðas
freolsdagum 7 ymbrendagum 7
lenctendagum¹⁸ 7 rihtfæstenda-
gum 7 fram Aduentum Domini oð
se eahtaþa¹⁹ dæg agán sig³ ofær
Twelftan²⁰ mæssedæge 7 fram Sep-
tuagessima²¹ oð XV²² nihton ofær
Eastron.

We forbeodað ordal 7 aðas
freolsdagum 7 ymbrendagum 7
lenctendagum⁶ 7 fram Aduentum
Domini oððe⁵ se eahteoða dæg
agán sy ofær Twelftadæg 7 fram
Septuagessima oþþe⁵ fiftyne niht
ofær Eastron.

And we forbeodað ordal 7 aðas
freolsdagum 7 ymbrendagum 7
le[n]ctendagum² 7 rihtfæstendagum
7 fram Aduentum Domini oð se
eahteðe dæg agán sy ofær Twelfta-
dæg 7 fram Septuagesima oð fif-
tene niht ofær Eastran.

*) nur in G, nicht original

1) buton Ld 2) myc. Ld 3) sy
Ld 4) -ce Ld 5) -dan Ld 6) fest. Ld
7) opre festen, mid ealra Ld 8) fæsten,
b. P. et I. we Ld BA; Homilet nach
Wulfstan 117 9) fehlt Ld 10) da-
hinter, d. i. Sigle für Endung us [die VI Atr. 22, 3 steht] 11) Frigd. Ld 12) n. p. m. fæsten Ld 13) gescryfen Ld
14) wille fæsten Ld 15) 7 Ld 16) -re Ld 17) -nie Ld 18) lenct. Ld 19) -toþa Ld 20) Twelfta dæg Ld
21) -gesima Ld 22) fiftene niht o. Eastran Ld; Homilet 118.

1) vgl. II Cn. 3 2) Überschriften
stets roth 3) georf. B 4) f. d. doppelt,
einmal unterstrichen 5) so 6) er-
günze zwei Wörter aus übr. Hss

1) so 2) lect. A

VI Atr. 22, 1 falls ernstlich und jede Volksversammlung [zum Gericht], ausser wenn es aus grossem Nothwendigkeitszwange ge-
schieht.

ebd. 15, 1. Und¹ der Jagdzüge und aller weltlichen Arbeiten enthalte man sich willig an dem heiligen Tage.

II Eg. 5, 1 16. (Vom Fasten B) Und¹ dass man jedes gebotene Fasten mit aller Bereitwilligkeit halte, sei es Quatemberfasten*, sei es Früh-
* VI Atr. 23; lingsfasten, sei es sonst anderes[†] Fasten.

† 22, 8 ebd. 22, 2 f. 16a. Und vor jedem Feste¹ der heiligen Maria und vor jeden Apostels Tage faste man (Fasten² BA) — nur vor Philippi und Jacobi

* ebd. 24 Tag gebieten wir, wegen des österlichen Festes, kein Fasten — und* Fasten jedes Freitags, ausser wenn es ein Feiertag ist. *oder II Eg. 5, 1

Quadripartitus

num conuenticula, uenationes et huiusmodi secularium actiones¹ exerceri modis omnibus prohibemus, nisi pro magna necessitate sit.

Omne indictum ieiunium deuote conseruetur, siue quatuor temporale siue quadragesimale uel deinceps aliud quodcumque sit.

Et ad² omnes beatę Marię festiuitates et sanctorum apostolorum omnium ieiunia uotiuā preueniant, preter Philippi et Iacobi, pro sollempnitate paschali.

Non³ sunt secundum legem indicta ieiunia a Pascha usque ad⁴ Pentecosten nec ā natali Domini usque ad octauas Epiphanię⁵, nisi qui⁶ per penitentiam uel⁷ sponte ieiunet.⁸

Et festis diebus iuramenta et ferri uel aque uel huiusmodi legis iudicia⁹ (examina) fieri prohibemus et Quatuor temporum et diebus Quadragesimę et aliis legitimis¹⁰ ieiuniis et ab Aduentu Domini usque in octauum diem post duodecimum¹¹ ā Natali et ā Septuagesima usque ad¹² XV dies post Pascha.

1) -num *K* 2) *fehlt Dm* 3) enim *fügt zu THk* 4) *fehlt Dm R Hk* 5) *Epp. Dm* 6) *quis T* 7) *aut K* 8) *-nent K* 9) *iu. K; ex. übrige* 10) *i. l. K* 11) *-cim K; diem fügt zu R* 12) *a Hk*

Instituta Cnuti

popularia¹ placita, nisi maxima² sit necessitas.

Opera quoque uenatoria³ et omnia secularia negotia prohibemus.

Legitima etiam ieiunia et⁴ **uigiliae sanctorum**⁴, sanctę Marię scilicet et omnium⁵ apostolorum, excepto Philippi et Iacobi propter paschalia festa, et ieiunia omnium⁶ sextarum feriarum, nisi sit festiuitas⁷, teneantur.

A Pascha tamen usque Pentecosten nullus ieiunet, nisi sit preceptum **pro**⁸ **publica** penitentia; a die etiam natiuitatis⁹ Domini usque ad octauas¹⁰ Epiphanię idem custodiatur.

In omnibus festis et diebus ieiuniorum et diebus Quadragesimę et ab Aduentu Domini usque¹¹ octo dies post **octauas** Epiphanię et a¹² Septuagesima usque quindecim dies post Pascha omnia iudicia **ferri et aque** et omne iusiurandum ex parte Dei prohibemus.

1) -lorum *Cb* 2) *s. m. HLb* 3) *-antia HLb S* 4) *fehlt T* 5) *sanctorum fügt zu Cb* 6) *fehlt Cb* 7) *festum Cb; sint festa T* 8) *fehlt Cb* 9) *natalis Cb* 10) *octo dies post Epiphaniam S* 11) *ad fügt zu Lb S* 12) *in Lb S*

Consiliatio Cnuti

nem uulgi placitationem, nisi necessitas arta coegerit,

[15,1] et omnem uenacionem et omnem secularem operationem.

[16] Edicimus etiam, ut omne indictum ieiunium¹ siue quadragesimale siue **legitimum siue uigiliarum**, id est omnis festi apostolorum, preter festum Philippi et Iacobi, quod precedente ieiunio Resurrectionis gratia caret, siue omnis diei Ueneris, nisi festum sit, summopere² conseruetur.

[16,1] A Pascha tamen usque ad Pentecosten non oportet ieiunium obseruare, nisi³ penitencie satisfactione uel ultro ieiunare uelit; sic et a natali Domini usque ad octauam Teophanie.

[17] ⁴Interdicimus etiam iudiciale probacionem* et iurairanda festis et constitutis ieiuniis et ab Aduentu Domini usque ad octauam Epiphanię et a Septuagesima usque ad quintam decimam diem⁵ post diem Dominice⁵ resurrectionis.

*) ut ferri uel aque uel alterius cuiuslibet *fügt zu Hk*

1) *ergänze* siue Quatuor temporum 2) *siue in op. Hr* 3) *ergänze* quis 4) *hier beginnt Hk* 5) *fehlt Hr*

16. 1. Und¹ man braucht nicht zu fasten von Ostern bis Pfingsten — ausser wenn einer mit Kirchenbusse² belegt ist oder er sonst [freiwillig*] fasten will — und (ebenso *G*) von Weihnachten bis Octave Epiphanię ^{*Vgl. VI Atr. 22, 3} (d. h. sieben Tage nach dem Zwölften [nach 6. Januar] Festtag *G*).

17. Und¹ wir verbieten Ordal und [gerichtliche] Eide² an Feiertagen und Quatembertagen und Frühlingsfastentagen und Tagen* ^{*ebd.* 25} gesetzlichen Fastens und von Adventus Domini bis der³ achte Tag [13. Januar] über den Zwölften-Festtag⁴ vergangen ist (^{*E Gu. 9} und von Septuagesima bis 14 Tage nach O-tern).

[I Cn.

G

B

A

17, 1]

And *sancte* Eadweardes mæsse-
dæg witan habbað gecoren, *þæt*
man freolsian sceal ofer eall Engla-
land (*þæt** is on þam feowerteo-
ðan dæge on Martige, XVIII.¹) kl.
Aprilis 7 *sancte* Dunstanes mæsse-
dæg on XIII. kl. Iunii (*þæt*** ys
on þam þreotteoðan dæge þe byð
on Mæge).

7 *sancte* Eadwardes mæssedæg
witan habbað gecoren, *þæt* man
freolsian sceal ofer eall Engaland¹
on *quintadecima* kalendas Aprilis
7 *sancte* Dunstanes mæssedæg on
XIII. kl. Iunii.

Ænd *sancte* Eadwærdes mæsse-
dæg witan habbað gecoron, *þæt*
man freolsian sceal¹ ofer eall Engla-
land on XV. kl. Apr. and *sancte*
Dunstanes mæssedæg on XIII. kl.
Iunii.

[17, 2]

And beo þam halgum² tidum,
ealswa hit riht is, eallum Criste-
num mannum sib³ 7 som gemæne⁴
7 ælc sacu⁵ totwæmed.

7 beo ðam halgum tidum eal-
lum Cristenum mannum, ealswa
hit riht is, sib 7 sóm gemæne 7
ælc sacu totwæmed.

And beo þam halgan tidum,
ealswa hit riht is, eallum Criste-
num mannum syb 7 sóm geméne
7 ælc sacu totwæmed.

[17, 3]

7 gyf⁶ hwa oðrum sceole⁷ borh
oððe bote æt woruldlícum⁸ þingum,
gelæste hit him georne ær oððe
æfter.

7 gyf hwá oðrum scyle borh
oððe bote æt woruldlícum ðingum,
gelæste hit him georne ær oððe
æfter.

And gyf hwa oðrum scyle borh
oððe bote æt weorlðlicum² þingum,
geleste hit him georne ær oððe
æfter.

[18]

And we biddað for Godes lufan,
þæt ælc Cristen mann⁹ understande
georne his agene þearfe.¹⁰

We *wyllað* 7 we biddað for Godas²
lufan, *þæt* ælc Cristen man under-
stande georne his agene ðearfe.

And we biddað for Godes lufan,
þæt ælc Cristen man understande
georne his agene þearfe.

[18a]

Forþam ealle we sceolon¹¹ ænne
timan gebidan¹², þonne us wære
leofre þonne eall *þæt* on middan-
earde is, þær*** we á worhtan¹³
þa hwile, þe we mihton¹⁴, georne
Godes willan.

Forðam ealle we sceolan ænne
timan gebidan⁸, *þæt* us wære
leofra ðonne [all⁴] *þæt* on middan-
earde is, ðær we aworhton⁵ ða
hwile, ðe we mihton, georne Godes
willan.

Forðam ealle we sculon anne
timan gebydan, þonne us wære
leofre þonn² eall *þæt* on middan-
earde is, *þæt* we aworhton þa
hwile, þe we mihton, georne Godes
willan.

[18b]

Ac þonne we sceolan¹⁵ habban
anfeald lean ðæs þe we on life
ær geworhtan¹³; wá þam þonne¹⁶,
þe ær geearnode¹⁷ hellewite!

Ac we ðonne sceolon habban
anfeald lean ðæs ðe we on life
ær geworhton; wa ðam ðonne, ðe
ær geærnode hellewíte!

Ac þonne we sculon anfeald
lean habban þæs þe we on life
ær geworhton; wa þam, þe ær ge-
earnode hellewite!

[18, 1]

Ac uton swiðe georne fram
synnum gecyrran 7 ure ælc his
misdæda¹⁹ urum scriftum georn-
lice andettan 7 æfre geswican 7
geornlice betan.

Be *scrifte*. Ac uton swiðe georne
fram synnum gecyrran 7 ure ælc
his misdæda urum scriftum georn-
lice andettan⁶ 7 æfre geswican 7
geornlice betan.

Ac uton swiðe georne fram
synnan geceorran 7 ure ælc his
misdada urum scryftan geornlice
andettan 7 æfre swican 7 georn-
lice betan.

*) *þæt* — XVIII *nur G* [falsch]; *bessere* on XV. kl. *aus übr. Hss. und Atr.*

**) *þæt* — Mæge *nur G* [bessere: 19. Mai].

***) *þ* ALd; þær we á worhtan *Homileten nach Wulfstan* 118. 208; *schwankend þær und þæt Wulfstan* 113; *bessere vielleicht* [laut ær in 18b] *þ* ær, *wie* 18, 2 in A *þ* is für þis

1) *geind. in XV G* 2) -gan Ld
3) syb Ld 4) gemene Ld 5) facn
Ld 6) gif Ld 7) scyle Ld 8) weorlðl.
ð., gelæst Ld 9) man Ld 10) þærð
Ld 11) scullon anne Ld 12) ge-
bydan Ld 13) -ton Ld 14) *hier interpungirt G*
15) sculon a. l. h. Ld 16) *fehlt Ld* 17) geærn. Ld 18) -nan
geceorran Ld 19) -de u, scryftan geornlic Ld

1) *folgt halbe Zeile Rasur* 2) *so*
3) *verb. aus -iddan* 4) *im 16. Jh. ein-
gefügt* 5) *geind. aus -tan* 6) *spät
verbessert aus annettān*

1) *verb. aus seal* 2) *so* 3) *þis
statt þ. is*

Quadripartitus

Et sancti regis Eadwardi¹ gloriosum passionis diem per totam Angliam uolumus celebrari XV.² kl. Aprilis et sancti Dunstani XIII. kl. Iunii.

Et sit in his sanctis observationibus, sicut uere iustum est, Christianis omnibus pax et concordia, et omnis ira tollatur.

Et si quis alteri⁸ debitor est de plegiatione uel aliqua contingentium secularium emendatione, reddat ei sedulo prius aut postea.

Et in Dei⁴ dilectione petimus, ut quicumque⁵ Christianus suam ipsius benefaciendi⁶ necessitatem intelligat⁷,

quia singulos nos tempus expectat, quo nobis esset carius, quam quicquid in orbe terrarum mundus obtinuit, Dei nostri uoluntatem fecisse, dum licuit.

Tunc sane recipiemus⁸ uniforme stipendium secundum opera nostra; ue illi⁹ qui promeruerit¹⁰ sempiterna¹¹ supplicia!

Renuntiemus sedulo peccatis nostris; et confessionibus et abstinentiis et¹² emendationibus expiemus.¹³

Consiliatio Cnuti

Et¹ festum sancti Edwardi sapientes instituerunt seruari per totam Angliam XV. kalendas Aprilis, necnon et sancti Dunstani XIII. kal. Iunii.

Sitque in sanctis temporibus omnibus Christianis, ueluti iustissimum est, pax et concordia communis omnisque² inimicitia segregata.

Et si quis cuiquam debet³ fideiussionem uel solutionem de seculari negotio, soluat illi uel cito uel sero.

Postulamus⁴ etiam pro Dei amore, ut quisque Christianus diligenter attendat ad suam propriam utilitatem,

quoniam omnis nostrum⁵ unum tempus uidebit, quando magis diligeret uoluntatem Dei fecisse quam [quidquid⁶] in mundo habetur.

Sed nobis debetur retributio, secundum quod promeremur, dum uiuimus; ue tunc illi qui ante promeruit supplicium inferni!

Diligenter ergo ab iniquitate recedamus confessoribusque nostris peccata nostra confiteamur et deinceps cessemus et perpetrata corrigamus.

17, 1. Und¹ des heiligen Eadward² Fest haben die Witan entschieden, dass man über ganz England feiern soll am 18. März (nämlich am 14.³ *irrig G*) und des heiligen Dunstan⁴ Festtag am 19. Mai (d. h. am 13.⁵ Mai *irrig G*). Vgl. VI Atr. 23, 1

17, 2. Und¹ an den heiligen Festen sei, *ebd.* 25, 1 wie es recht ist, allen christlichen Menschen Friede und Eintracht gemeinsam und jeder Rechtsstreit (*Trug² Ld*) eingestellt.

17, 3. Und wenn einer dem andern Geborgtes¹ oder Bussgeld aus weltlichen Beziehungen² schuldet, zahle er es ihm willig vor oder nach [dem Feste], *ebd.* 25, 2

18.¹ (Wir wünschen² *B*) und wir bitten aus Liebe zu Gott, dass jeder christliche Mensch ernstlich begreife seinen eigenen Vortheil:

18a. Denn wir alle werden Einen Zeitpunkt erleben, da uns lieber¹ denn alles was auf Erden ist [das] sein würde, dass² (vorher² hätten dort *G*) wir Gottes Willen die Zeitdauer über, da wir konnten, eifrig (stets *G*) gethan hätten. Vgl. Wulfstan p. 113 *ebd.* 114

18b. Aber dann¹ werden wir einfachen Lohn dafür, was wir im Leben zuvor gethan haben, empfangen; wehe² dann dem, der früher Höllestrafe verdient hat!

18, 1. (Von Beichte. *B*) Vielmehr lasst uns recht ernstlich¹ von Sünden umkehren und jeden von uns unseren Beichtvätern² seine Missethaten willig bekennen und künftighin ablegen und eifrig büßen. VI Atr. 1

† Instituta Cnuti

[17, 1] Sapientes¹ regni mei mecum² decreuerunt celebrari³ festiuitatem⁴ sancti Eadpardi⁵ regis XV. kl. Aprilis et sancti Dunstani XIII. kl. Iunii.

[17, 2] In his diebus sit pax et securitas omnibus Christianis, et lis et contentio⁶ destruat.

[17, 3] Et si aliquis debet alteri pecuniam aut aliquid aliud, reddat aut ante⁷ aut post⁸ in proximo.⁹

1) 17, 1 stellt hinter 19 *H* 2) d. m. *Lb S* 3) -ro *S* 4) festum *Cb* 5) Eadua. *Cb* 6) in omnibus *fugt zu Lb S* 7) *ausradirt*, am Rande später añ *Cb*; r. ante annum aut prius in pro. *S* 8) sed *fugt zu Cb* 9) c. 18—18, 3 fehlt *Inst.*

1) Ed. *Dm K* 2) XV. k. A. fehlt *K* 3) alterius *K* 4) di. D. *T* 5) quisque *Hk* 6) b. n. zweimal *K* 7) verbessert aus -git *Dm* 8) -pinus *Dm* 9) nur *K* 10) -ruit *KT* 11) eterna *KT* 12) et em. nur *K* 13) -mur *K*

1) 17, 1 fehlt *Hk* 2) omnis *Hk* 3) uel *fugt Hk zu* 4) *ICn 18—II Cn. 2* fehlt *Hk* 5) *ürm Hr* 6) quamquam *Hr*

[I Cn.
18, 2]

G

7 ure¹ ælc oðrum beode þæt we
willon², þæt man us beode: þæt³
is rihtlic dóm 7 Gode⁴ swiðe ge-
cweme; 7 se byð⁵ swiðe gesælig,
þe þone dom gehylt.

[18, 3] Forþam God ælmihtig⁶ us ealle
geworhte 7 eft deopum⁷ ceape ge-
bohte, þæt is mid his⁸ agenum⁹
life, þe he for us eallum⁸ sealde.

[19] Ac¹⁰ gehwyle Cristen man do,
swa him þearf is: gime his Cri-
stendomes georne 7 gearwige hine
eac to huselgange huru þriwa [on¹¹
geare gehwa hine sylfne], þe his
agene þearfe wylle¹² understandan,
swa swa him þearf sig.¹³

[19, 1] 7 word 7 weorc¹⁴ freonda ge-
hwylc fadige mid rihte, 7 að 7
wedd¹⁵ wærlice healde.

[19, 2] 7 æghwyle unriht aweorpe man
georne of þysum¹⁶ earde, þæs þe
man don¹⁷ mæge,

[19, 3] 7 lufige Godes¹⁸ riht heonon forð
georne wordes 7 dæde¹⁹: ðonne
wurð²⁰ us eallum Godes milts²¹
þe gearuwere.

[20] Uton don eac georne⁸, swa we²²
gyt læran wyllað: uton beon á
urum hlaforde holde²³ 7 getrywe
7 æfre eallum mihtum his wurð-
scipe²⁴ ræran 7 his willan gewyr-
can.²⁵

[20, 1] Forðam eal²⁶ þæt we æfre for
rihtlafordhelde doð, eall we hit
doð us sylfum to mycelre þearfe;
forþam* byð²⁷ witodlice⁸ God
hold, þe²⁸ byð his hlaforde riht-
lice hold.

B

7 ure ælc oðrum beode þæt we
wyllan, þæt man us beode: þæt
is rihtlic dóm 7 Gode swiðe ge-
cwéme; 7 se bið swiðe gesæli,
ðe ðæne dóm gehealt.

Forðan Góð ælmihtig us ealle
geworhte 7 eft deopum ceape ge-
bohte, þæt is mid his agenum
blode, ðe hé for us eallum **ageat**.

Gehwyle Cristen man dó, swa
him ðearf is: gyme his Cristen-
dom georne 7 gearwie hine eac
to huselgange huru ðriwa on gear
gehwa hine sylfne, **ðe**¹ ðe his
agene ðearfe wille understandan,
swa swa heom ðearf si.

7² word a[nd³] weorc freonda
gehwylc fadige⁴ mid rihte, 7 að
7 wed wærlice healde.

7 æghwyle unriht aworpe man
georne of ðisson earde, ðæs ðe
man don mæge.

7 lufie **man** Godes riht heonan
forð georne wordes 7 dæde: ðonne
wurð us eallum Godes miltse ðe
gearwre.

Uton don eac georne, swá we
gyt læran wyllað: uton beon á
urum hlaforde holde 7 getréowe
7 æfre eallum mihtum his wurð-
scipe ræran 7 his willan gewyr-
cean.

Forðam eall þæt we æfre for
rihtlafordhyldo doð, eall we doð
hit us sylfum to mycelre ðearfe;
forðam **ðam** bið witodlice God
hold, ðe biþ his hlaforde rihtlice
hold.

A

And ælc ure oðrum beode þæt
we wyllan, þæt man us beode:
þ[æt]¹ is rihtlic dom 7 Gode
swyþe gecweme; 7 se byð swiðe
sælig, þe þonne dom gehealt.

Forþam God ealmigtig us ealle
geworhte 7 eft deapum ceapu**m**
gebohte, þæt is mid his agenan
life, þe he for us sealde.

Ac æghwile Cristen man do,
swa him þearf is: gime his Cri-
stendomes **á** georne and gearwige
hine eac to huselgange huru þriwa
on gear gehwa hine sylfne, þe
his agene þearfe wylle understand-
den, swa swa him þearf sy.

And word 7 weorc freonda ge-
hwylc fadige mid rihte, 7 að 7
wead² wearlice healde.

And æghwyle unriht aweorpe
mann georne of þissum earde,
þæs þe man don mæge.

7 lufige **man** Godes riht henon
forð georne wordes 7 deda: þonne
weorð us eallum Godes miltse þe
gearuwere.

Uton don eac, swa gyt we læran
wyllað: uton beon á urum hla-
forde holde 7 getrywe 7 æfre eal-
lum mihtum his wurþscipes² ræran
7 his willan geweorcan.

Forþam eall þæt we. afre for
rihtlafordhelde doð, eall we hit
doð us silfum to mycelre ðearfe³;
forþam **þam** bið God hold, þe
bið his hlaforde hold.

*) ergänze þam aus übr. Hss. u.
Homiletan nach Wulfstan 119. 299.

1) æ. u. Ld 2) -lan Ld 3) þis
is rihtlice Ld 4) God Ld 5) biþ s.
sælig þe þone d. gehealt Ld 6) ealm. Ld 7) deap. ceapum Ld 8) fehlt Ld 9) -nan Ld 10) 7 æghwile Ld
11) on — sylfne im 16. Jh. auf Rasur geschrieben G 12) wille Ld 13) sy Ld 14) worc Ld 15) wed wearl. Ld
16) þissū Ld 17) done Ld 18) man G. rihte henon Ld 19) deda Ld 20) weorþ Ld 21) miltse ðe gearwre Ld
22) gyt we l. wil.: uton Ld 23) -ld Ld 24) -pes wæran Ld 25) -weor. Ld 26) eall Ld 27) biþ Ld 28) þe — hold
überspringt Ld

1) so 2) roth 3) ac spät geind.
in 7 4) verbessert aus fandige

1) þis statt þ. is 2) so 3) de. A

Quadripartitus

Et quod nobis fieri uolumus, aliis¹ faciamus: hoc iudicium iustum est; et sane beatus et Deo gratus est, qui iudicium hoc² sincere³ tenuerit ad gloriam omnipotentis Dei, cuius sumus miseratione conditi et⁴ pretio magno redempti.

Quicumque Christianus, sicut[†] uere necessarium est, dignam Christianitati suę curam inpendat et ad perceptionem communionis Dominicę ter saltem in anno se preparet, **ut non hoc ad iudicium*, sed ad remedium⁵ salutare manducet.** * I Cor. 11, 29

Et quisquis amicus Dei est, uerbis et⁶ operibus rectitudinem flagitet, fidem et sacramenta caute⁷ custodiat.

Omnis iniusticia de finibus nostris, quantum possumus, expellatur.

Et Dei iusticiam dictis et factis deinceps amplectamur⁸: tunc eius misericordiam propitiatus impetrabimus.

Item faciamus, sicut adhuc⁹ persuadere⁹ uolumus: simus dominis nostris⁶ per omnia fideles et credibiles et eorum gloriam totis uiribus exaltemus¹⁰ et uelle faciamus¹¹,

quia quicquid pro recta minorum fidelitate facimus, ad¹² magnam nobis utilitatem facimus; et scienter Deus¹³ illi fidelis est, qui domino suo recte¹⁴ fidelis est.

Consiliatio Cnuti

Faciamusque unusquisque alii quod sibi uellet ab eo fieri: hoc est iustum iudicium et Deo acceptissimum; felix qui hoc iudicium obseruauerit,

quoniam Deus omnipotens nos omnes creauit et iterum caro pretio redemit, id est propria uita, quam ille pro nobis tribuit.

Itaque omnis Christianus quod sibi expedit faciat: Christianitatem suam diligenter custodiat, ad eucaristie perceptionem saltem ter in anno se ipsum preparet, quicumque propriam utilitatem, ueluti sibi expedit, considerare uoluerit.

Et uerba et opera omnis amicus moderetur recte, iusiurandum et manufirmacionem caute obseruet,

et omnem iniusticiam, in quantum quis poterit, ab hac patria eiciat;

Deique iusticiam amodo diligit tam in uerbo quam in opere; sic enim omnis Dei misericordiam assequetur.

Faciamus igitur quod adhuc docere uolumus: simus domino nostro semper fidi et fideles et totis uiribus nostris honorem eius sustineamus¹ et uoluntatem eius impleamus.

Quicumque² enim pro iusta dilectione domini facimus, totum nobismet ipsis ad magnam utilitatem facimus. (Illum³ namque Deus diligit, qui suum dominum recta fide diligit.) Illi namque Deus est fidus, qui suo domino recte est fidus.

† Instituta Cnuti

[19] Faciamus etiam, sicut nobis expedit: preparemus nosmet ipsos et tales nos exhibeamus, ut saltem ter in anno possimus communicari corporis et sanguinis Domini.¹

1) Christi Lb S; 19, 1—21 fehlt Inst.

1) alii K 2) fehlt Hk 3) t. s. K 4) fehlt Dm K 5) sibi fügt zu K 6) fehlt K 7) cu. ca. K 8) -temur Hk; et fügt zu T 9) -ri Dm RT D. K 14) fehlt KR

1) -namus Hr 2) Quic. Hr 3) Illum — diligit wohl bessernde Glosse statt des folgenden Satzes

10) ex. et fehlt K 11) faciamus — fidelitate überspringt K 12) et R 13) i.

18, 2. Und¹ jeder² von uns erzeige dem andern, was wir wollen, dass uns erzeugt werde; das ist ein gerechter und Gott höchst wohlgefälliger Grundsatz³; und der* wird höchst selig⁴ sein, wer solchen Grundsatz festhält.⁵ Vgl. VI Atr. 49 (*Vgl. Psalm 105, 3)

18, 3. Denn Gott der Allmächtige hat uns alle erschaffen[†] und[†] nachher mit hohem Preise(n A) erkaufte, nämlich mit seinem eigenen Leben (Blute* B), das er für uns alle hingab (vergoss B). ebd. 42, 2 ebd. 9 (*Apoc. 5, 9)

19. Vielmehr jeder Christenmensch handle, wie ihm noth thut: er achte seines Christenthums¹ (stets² A) gewissenhaft, und bereite sich auch jeder vor zum Abendmahl³ wenigstens dreimal im Jahre, wer⁴ seinen eigenen Nutzen verstehen will, so wie ihm⁵ noth thut.⁶ ebd. 27 ebd. 27, 1

19, 1. Und ordne der Freunde¹ jeglicher Wort und Werk gerecht und halte sorgsam Eid und Versprechen.² ebd. 23

19, 2. Und jedes Unrecht entferne man eifrig aus diesem Lande, so weit als man es zu thun vermag; ebd. 23, 1

19, 3. und man (fehlt G) achte hinfort Gottes Gebot sorgsam in Wort¹ und That: dann wird uns allen Gottes Gnade um so bereitwilliger. ebd. 30

20. Lasst¹ uns auch willig handeln, wie wir nunmehr vorschreiben wollen: lasst uns stets unserem Herrn² hold³ und getreu sein und immer mit aller Macht seinen Ehrenrang⁴ erhöhen und seinen Wunsch⁵ ausführen. ebd. 30

20, 1. Denn alles was wir je aus echter Treue gegen den Herrn thun, das alles thun wir uns selbst zu grossem Nutzen; denn¹ gewisslich² dem³ wird Gott gnädig sein, der seinem Herrn recht getreu ist.

[I Cn.
20, 2]

G

And eac ah hlaforda¹ gehwyle
þæs formycle² þearfe, þæt he his
men rihtlice healde.³

- [21] And ealle Cristene men we
lærað swiðe georne, þæt hig in-
weardre⁴ heortan æfre God lufian 7
rihtne Cristendom geornlice⁵ heal-
dan 7 godeundan lareowan⁶ georn-
lice hyran 7 Godes lara 7 laga
smeagan [7⁷ spyrian] oft 7 gelome,
him⁸ sylfum to þearfe.

- [22] And we lærað, þæt ælc Cristen
man geleornige, þæt he huru cunne
rihtne geleafan (7*) ariht under-
standan⁹ 7 Pater noster 7 Credan¹⁰
geleornian.

- [22, 1] Forðam mid þam oþrum sceal
ælc Cristen mann¹¹ hine to Gode
gebiddan 7 mid þam oðrum ge-
swutelian rihtne geleafan.

- [22, 2] Crist sylf¹² sang Pater noster
ærest¹³ 7 þæt gebed¹⁴ his leorn-
ingcnihtum tæhte.

- [22, 3] And on þam godcundan¹⁵ ge-
bede syn** VII gebedu; mid þam
se ðe hit inweardlice gesingð, he
geærndað¹⁶ to Gode sylfum ymbe
æfre** ælce neode, þe man beþearf
aðor oððe¹⁷ for þysum¹⁸ life oððe
for ðam toweardan.¹⁹

- [22, 4] Ac hu mæg þonne æfre ænig
mann²⁰ hine inweardlice to Gode
gebiddan²¹, butan he hæbbe in-
weardlice (soðe*** lufe 7) rihtne
geleafan to Gode?

B

7 eac ah laforda gehwyle ðæs
formycle ðearfe, þæt he his men
rihtlice healde.

7 ealle¹ Cristene men we lærað
swiðe georne, þæt hí inweardre
heortan æfre God lufian 7 rihtne²
Cristendóm geornlice healdan 7
godcundan lareowan geornlice hy-
ran 7 Godes lara 7 laga smeagan
7 spyrian oft 7 gelóme, heom syl-
fum to ðearfe.

We lærað, þæt ælc Cristen man
geleornige, þæt he cunne huru
rihtne geleafan 7³ ariht under-
standan 7 Pater noster 7 Credan
geleornian.

Forðam mid ðam oðrum [we⁴
sseulan us gebiddan 7 mid⁵ þam
Credan] geswytelian rihtne ge-
hleafan.⁶

Crist sylf sang Pater noster
ærest 7 þæt gebed his leorni[n]g-
cnihtum⁷ tæhte.

7 on þam⁸ godcundan⁶ gebede
syn⁹ seofen gebedu; mid ðam se
ðe hit inweardlice gesingð, he ge-
ærndað to Gode sylfum ymbe æfre
ælce neode, ðe man beþearf¹⁰ aðor
oððe for ðissum life oððe for ðam
toweardan.

Ac hu mæg ðonne æfre ænig
man hine inweardlice to Gode ge-
biddan, buton he on God hæbbe
inwardlice rihtne geleafan?

A

And eac ah hlaforda gehwyle
þæs formicele þearfe, þæt he his
menn rihtlice heolde.¹

And ealle Cristene men we
larað swiðe georne, þæt hig in-
weardlice² heortan afre Godd lufian
7 rihtne Cristendom geornlice heal-
dan 7 godeundan lareowan georn-
lice hyran 7 Godes lara 7 laga
smeagan 7 spyrian oft 7 gelome,
hym sylfum to þearfe.

And we lærað, þæt alc Crysten
man geleornige, þæt he huru cunne
rihtne geleafan ariht understanden
7 Pater noster 7 Credo geleornian.

Forþan mid þam oðrum sceal
ælc Cristen man hine to Gode ge-
biddan 7 mid þam oðrum geswu-
telian rihtne geleafan.

Crist seolf sangc Pater noster
arost 7 þæt gebedd his leorningc-
nihtum tæhte.

7 on þam goddcundan gebede
synd seofan gebeda; mid þam se
þe hit inweardlice³ gesingþ, ge-
ærndað to Gode sylfum ymbe æfre
ælce neode, þe man beþearf⁴ aðor
for ðissum lyfe oððe for þam to-
weardum.

Ac hu mæg þonne æfre ænig
man hyne inweardlice to Gode ge-
biddan, buton he on Godd hæbbe
inwardilice¹ rihtne geleafan?

*) 7 [vgl. B] á [vgl. semper Consil.] riht G; streiche 7 mit ALd Wulfstan 20, Homilie nach Wulfstan 307.

) vgl. Napier Über Wulfstan 62. 66 * s. l. 7 nur G

1) -rd Ld 2) -micele Ld 3) heolde
Ld 4) -rdlic Ld 5) -lic Ld 6) -re-
wan Ld 7) 7 sp. im 16. Jh. am Rande
G; auch Homilie nach Wulfstan 307
8) hym s. to ðearfum Ld 9) -den Ld
10) -do Ld 11) man h. to God Ld
12) sealf sange Ld 13) ærost Ld
17) fehlt Ld 18) þissum lyfe Ld

1) verb. aus ealre 2) rihtre B
3) zu streichen 4) we — Credan
statt übersprungener Zeile, später am
Rande 5) m, verschnitten: id 6) so
überschr. Cnutes lage 9) geändert im 16. Jh. in synd

1) so 2) ebenso II 84 3) d über-
geschrieben 4) aðor A

7) leornig. B 8) beginnt S. 46, roth
15) -dam g. synd seofan gebeoda Ld 16) -rend. Ld
20) man Ld 21) -idan, buton he on Gode hæbbe i. rihtten g. Ld

Quadripartitus

Et unicuique domino magnum opus est, ut hominem suum recte deducat.¹

Omnes Christianos sedulo² commonemus, ut puro corde semper Deum diligant et catholice Christianitatis fidei digne seruiant³, sanctis⁴ ecclesie doctoribus devote pareant, Dei leges et doctrinam subtiliter inuestigent sepius⁵ (semper) et assidue, sibimet ad utilitatem.

Et omnis⁶ Christianus addiscat,† ut saltem sane fidei rectam intelligentiam habeat et sciat 'Pater noster' et 'Credo in Deum',

quia per illud Deum⁷ exoramus, per aliud rectam⁷ fidem declaramus.

Christus ipse primus hanc orationem protulit et discipulos⁸ suos docuit.

In qua VII petitiones sunt; et quisquis eam intimo corde cantabit, cum ipso Deo⁹ agit de quacumque necessitate uite presentis et future.

Sed¹⁰ quomodo potest aliquis denotas ad¹¹ Deum preces effundere, qui non habet intime rectam fidem in eo?

Consiliatio Cnuti

Sic et dominum quemque suos homines recte seruare oportet.

Docemus etiam omnes Christianos, ut intimo corde semper Deum diligant et rectam Christianitatem diligenter teneant et diuinis doctoribus sollicito obediunt Deique doctrinam et legem satagant scire et inuestigent sepe et frequenter, sibimet ipsis ad utilitatem.

Hortamur quoque, ut omnis Christianus discat, quatinus noverit saltem ueram fidem semper intelligere recte et Dominicam orationem et catholicam fidem discat,

quoniam altera quidem cum domino Deo loquimur, altera uero rectam fidem indicamus.

Ipse enim dominus Ihesus Christus primus illam orationem orauit suisque discipulis insinuauit.

In qua Dominica oratione continentur VII preces; quibus qui attento animo orauerit, seruiet¹ legacionem ad Deum, pro qualibet necessitate facit, tam presentis uite quam future. 1) *bessere feret?*

Quomodo poterit quisquam intime pro se Deum orare, qui erga Deum rectam fidem non habet?

20, 2. Und auch jeder der Herren¹ hat dazu gar² starke Verpflichtung, dass er seine Untergebenen rechtlich halte.

21. Und¹ alle Christenmenschen unterweisen wir höchst ernstlich, dass sie stets aus innerstem² Herzen Gott³ lieben* und echtes Christenthum³ willig halten und geistlichen Lehrern eifrig gehorchen und Gottes Lehren und Gesetze oft und emsig bedenken und erforschen, sich selbst zum Nutzen.

22. Und¹ wir² schreiben vor, dass jeder Christenmensch [so viel] lerne³, dass er wenigstens das richtige Glaubensbekenntniß ordentlich⁴ verstehen und Pater noster und Credo lernen könne.

22, 1. Denn¹ durch jenes erstere soll² jeder Christenmensch zu Gott beten und durch dieses zweite den rechten Glauben darlegen.

22, 2. Christus¹ selbst zuerst sang² Pater noster und lehrte dies Gebet seinen Jüngern.

22, 3. Und¹ in diesem göttlichen Gebete sind sieben Bitten; durch² sie wendet sich, wer es innig³ hersagt, an Gott selbst um jegliche⁴ Nothdurft, die man bedarf entweder für dieses oder für das zukünftige Leben.

22, 4. Aber¹ wie² kann nun jemand jemals innig zu Gott beten, wenn er nicht innig (wahre Liebe und G) rechten Glauben zu Gott hat?

1) edu. K 2) -le THk 3) deser. K 4) sancte T 5) sep. K; sem. übrige 6) quicumque K 7) fehlt K
8) -lis suis K 9) Deus K; fehlt R 10) Si R 11) p. ad D. K

† *Instituta Cnuti*

[22] Debet etiam quisque Christianus¹ discere² 'Pater noster' et 'Credo in Deum'³,

[22, 1] quia per 'Pater noster' debet Deum orare et per 'Credo (in⁴ Deum)' fidem suam⁵ ostendere.

[22, 2] Christus ipse 'Pater⁶ noster' prius cantauit et postea discipulos suos docuit.

[22, 3] Per 'Pater noster' enim potest quisque promereri⁷ omne quod necessarium est in hoc saeculo et in futuro.

[22, 4] Sed quomodo potest aliquis intimo corde Deum rogare, nisi habeat rectam credulitatem?

1) fehlt T 2) dic. Lb S 3) Dominum Lb 4) in D. fehlt Cb Lb S 5) fehlt S 6) pr. 'P. n.' Cb T; pr. c. 'P. n.' Lb S 7) mereri Lb S

[I On.

G

B

A

22, 5]

Forþam he nah æfter forðsiðe*
Cristenra¹ manna gemánan ne on
gehalgedan licune** to restene,
ne he nah þæs halgan husles to
onfonne*** her on life.

Forðam he nah æfter forðsiðe
mid Cristenra gemána[n¹] on ge-
halgodan restan oððe her on life
husles beon wyrðe.

Forþam he nah æfter forðsiðe
mid Cristene gemánan on gehal-
gadan restan oððe her on life hus-
les beon weorðe.

[22, 6]

Ne he ne byð² wel Cristen, þe
þæt geleornian nele³, ne he nah
mid rihte oðres mannes to on-
fonne æt fulluhte ne æt biscoopes⁴
handa þe ma, ær⁵ he hit geleor-
nige⁶, þæt he hit wel cunne.

Ne he ne bið wel Cristen, ðe
þæt geleornian nyle, ne he nah
mid rihte oðres mannes to onfonne
æt fulluhte ne æt biscoopes hánda
ðe má, ær he hit geleornige, þæt
he hit wel cunne.

Þe he ne bið well Cristen, þe
þæt geleornian nolde, ne he nah
mid rihte oðres mannes to onfonne
æt fulluhte ne æt-biscoopes handa
þe má, ær he hit geleornige¹, þæt
he hit wel cunne. 1) so

[23]

And we lærað, þæt man wið
healice synna 7 wið deoflice⁷
dæda scylde swyðe georne on
æghwylcne timan; 7 bete swyðe⁸
georne be his scriftes geþeahte, se
ðe þurh deofles⁹ scyfe on synna
befealle.[†]

Godlar.² We lærað, þæt man
wið healice synne 7 wið deoflice
dæda scyl[d]e³ swiðe georne on
æghwylcne timan; 7 bete swiðe
georne be his scriftes geðeahte, se
ðe þurh deofles scyfe on synne
befealle.

And we lærað, þæt man wið
healice synna 7 wið deoflice
dæda scylde swyðe georne on
æghwylcne timan; 7 bete swiðe
georne be his scriftes geþeahte,
se þe þurh deofles scyfe on synna
befealle.

[24]

And we lærað, þæt man wið
fúlne galscipe¹⁰ 7 wið unriht-
hæmed¹¹ 7 wið æghwylcne æw-
bryce¹² warnige symle.

7 we lærað, þæt man wið fulne
galscipe 7 wið unrihtthæmed 7
wið æghwylce⁴ æwbryce warnian
georne.

And we lærað, þæt man wið
fulne galscipe 7 wið unrihtthæmed
7 wið æghwylcne æwbryce wær-
nige symle.

[25]

7 we lærað eac georne manna
gehwylcne, þæt he Godes ege
hæbbe symle on his gemynde¹³,
7 dæges 7 nihtes forhtige for syn-
num¹⁴, Domsdæg ondræde 7 for
helle agrise, 7 æfre him gehende
endedæges¹⁵ wene.

7 we lærað eac georne manna
gehwylcne, þæt he Godes ege
hæbbe symle on his gemynde,
7 dæges 7 nihtes for[h]tige⁵ for
synnum, Domesdæg ondræde 7 for
helle agrise, 7 æfre him gehende
endedæges wene.

And we lærað eac georne manna
gehwylcne, þæt he Godes ege
hæbbe symle on his geminde, 7
dæges 7 nihtes forhtige for syn-
num, Domsdæg ondræde 7 for helle
agrise, 7 æfre him gehende endes
dæges wene.

[26]

Bisceopas¹⁶ syndan bydelas 7 Go-
des lage¹⁷ lareowas, 7 hi sceolon

Bisceopas syndon bydelas 7 Go-
des lardeowas⁶, 7 hy scylan bodian

Biscopas syndon bydalas¹ 7 Go-
des lage lareowas¹, 7 hig sceolan

1) gemána B 2) roth 3) spät
verbessert aus scyle 4) so 5) h spät
übergesch. 6) Mitttelenglisch

*) Originaler: mid C. gem. on geh.; Homilie nach Wulfstan 307, wo aber mid später übergeschrieben ist.

**) Nicht original; fehlt auch Can. Eadg. 22, wo nur in der einen Hs., D, später legere übergeschrieben ist.

***) Originaler, wie Can. Eg. und Homilie, BA.

†) befeolle Homilie 308; vgl. Quadripartitus.

1) mid Crisne gem. on gehalgadan restan oppe her on l. hu. beon weorpe Ld 2) biþ w. Cristene Ld 3) nolde Ld 4) bisco. Ld 5) þe fügt zu Ld 6) leorn. Ld 7) deofol. Ld 8) swiþe Ld 9) -flas Ld 10) -scype Ld 11) -hte hæ. Ld 12) -bryce wær. Ld 13) geminde Ld 14) sin. Ld 15) endes d. were Ld 16) Bisco. syn- don Ld 17) laga lareowas, 7 hig sceolan Ld

Quadripartitus

Non habet sane post transitum eius portionem¹ aliquam² cum Christianis in requie sanctorum, nec sancta communione dignus

nec uere Christianus habendus est, qui non uult eam discere; nec ad eum iuste pertinet aliquem in sancto baptismo suscipere nec a³ manibus episcopi in confirmatione et datione⁴ Spiritus sancti, antequam discat⁵, ut bene sciat eam.

Et docemus, ut a summis criminibus totis uiribus caueamus in omni tempore; et qui impulsu diaboli⁶ peccatum inciderit, propensius emendet consilio penitentiae suae.

Et ab inmundis gaudiis (a⁷ libidine) et iniusto concubitu uel adulterio caueatur.⁸

Et omnes Dei timorem et amorem in mente habeant,⁹ diebus ac noctibus a peccatis fugiant, diem iudicii metuant et inferni cruciatus, et semper ultimum¹⁰ uitae suae terminum cogitent aduenisse.

Episcopi sunt precones et doctores legis¹¹ Dei; qui predicatione

Consiliatio Cnuti

Neque illi debetur post obitum Christianorum communio in sanctificata requie, uel in hac uita est dignus eucaristia.

Quinimmo non bene Christianus est, qui hec di[s]cere¹ neglexerit; nec debet rite alium ad fontem baptismatis suscipere neque ad manus impositionem episcopi uenire, donec ea bene didicerit.

Adhuc ortamur, ut criminalia peccata et diabolica facta quisque a se arceat in omni tempore; et² diligentissime emendet secundum sui confessoris...³, quisque per impulsum diaboli in peccatum corruit.

Docemus quoque, ut ab incesta lasciuia et iniusta uenere, necnon et qualibet legis transgressionem prudenter sibi caueat.

Monemusque hominem quemque, ut timorem Dei iugiter in memoria habeat dieque noctueque propter peccata sua diem iudicii metuat, inferni orrorem formidet, uiteque sue diem nouissimum prope esse existimet.

Episcopi sunt precones Dei et diuine legis⁴ doctores; hii debent

22, 5.¹ Denn nach seinem Tode darf er nicht auf Geweihtem² mit (christlicher A) Gemeinde der Christen (hat er weder Gemeinschaft von Christenmenschen noch auf gew. Friedhöfe zu G) ruhen oder³ hienieden im Leben des Abendmahls theilhaftig sein (noch darf er das heilige Ab. empfangen G).

22, 6. Auch¹ (Desshalb² A) ist *ebd.* der nicht recht Christ, wer das nicht lernen will (wollte A), noch darf³ er gesetzlich jemanden zur Taufe [als Gevatter] und ebenso wenig aus des Bischofs Hand [als Firmelpathe] empfangen, bevor er jenes [beides] lernt, dass er es gut kann.

23. (Gute¹ Lehre B) Und² wir ermahnen, dass man vor tiefen Sünden* und vor teuflischen Thaten recht ernstlich sich jeder Zeit wahre; und büsse recht ernstlich nach seines Beichtvaters³ Rath, wer durch Teufels Antrieb in Sünden verfällt.⁴ *) Sünde B

24. Und¹ wir schreiben vor, dass man vor schmutziger Geilheit und vor gesetzwidrigem Beischlaf² und vor jedem³ Ehebruch⁴ sich stets (erstlich B) hüte.

25. Und¹ wir ermahnen auch ernstlich jeden Menschen, dass er Gottesfurcht immer in seinem Gedächtniss habe und bei Tage und Nachts sich vor Sünden fürchte, vor dem [jüngsten] Gerichtstage bange und vor der Hölle schaudere und stets den letzten [Lebens]tag² sich nahe vorstelle.

26. Die¹ Bischöfe sind die Herolde und Lehrer des Gottesgesetzes

1) petitionem Dm; a.p. Hk 2) fehlt K 3) fehlt Dm 4) donatione K 5) di. ut nur K 6) in fügt zu K Hk 7) a l. über i. g. Dm; id est a l. im Text T; fehlt übr. 8) -at Hk 9) et fügt zu Hk 10) -me T 11) l. D. fehlt K

1) drē Hr 2) übergeschrieben Hr 3) ergänze consilium 4) leges Hr

† Instituta Cnuti

[22, 5 f.] Oportet ergo, ut post 'Pater noster' discat¹ 'Credo in Deum'², ut ostendat se Christi fidem habere. Et uere³ dico uobis⁴: Non est⁵ perfecte⁶ Christianus nec est dignus corpus et sanguinem Domini accipere nec aliquem de baptismo leuare nec ad confirmandum ante episcopum aliquem tenere, et uere non est dignus, ut corpus eius inter corpora Christianorum sepeliatur, qui ista duo ignorat.⁷

1) dicat Lb S 2) Dominum Lb 3) uero Cb 4) fehlt Cb 5) fehlt Lb 6) perfectus Cb 7) Schluss von I Cn. fehlt Inst.

G

[I Cn.] bodian 7 bysnian¹ georne godcunde þearfe, gyme se ðe wylle.

B

7 bisnian georne godcunde ðearfe, gyme se ðe wylle.

A

bodian 7 bysnian georne godcunde þearfe, gyme se þe wylle.

[26, 1] Forþam wace² byð se hyrde funden to heorde, þe nele þa heorde, þe he³ healdan sceal, mid hream bewerian, butan⁴ he elles mæge⁵, gyf þær hwylc þeodsceaða⁶ sceaðian onginneð.

Forðam wace se hyrde bið¹ funden to hyrde², ðe nele ða heorde, ðe he healdan sceal, mid hream bewerian, buton [he³] helles² mæge, gyf ðær hwylc ðeodsceaða sceaðian onginneð.

Forþam wac bið se hyrde funden to heorde, þe nele þa heorde, þe¹ healdan sceal, mid hream bewerian, buton he elles mæge, gyf ðær hwylc þeodsceaða sceaðian onginneð.

1) *ergänze* he

[26, 2] Nis nan swa yfel sceaða, swa is deofol sylf: he byð⁷ á ymbe þæt an, hu he on manna⁸ sawlum mæst gesceaðian mæge.

Nis nan swa yfel sceaða, swa is deofol sylf: he bið a ymbe þæt án, hu he mæge on mannum sawlum mæst gesceaðian.

Nis nan swa yfel sceaða, swa is deofol sylf: he bið á ymbe þæt an, hu he on mannum sawlum mæst gesceaðian mæge.

[26, 3] Þonne moton þa hyrdas beon swyðe wacore 7 geornlice clypiende⁹, þe wið þone¹⁰ þeodsceaðan folce sceolon¹¹ scyldan: þæt syndan¹² bisceopas 7 mæssepreostas, þe godcunde heorda bewarian 7 bewerian sceolon¹³ mid wislican laran, þæt se wodfreca werewulf to swyðe¹⁴ ne slite, ne to fela ne abite of godcundre heorde.¹⁵

Þonne moton ða hyrdas beon swiðe wacore 7 geornlice clypiende, ðe wið ðone ðeodsceaðan folce sceal scyldan: ðæt synda[n]⁴ bisceopas 7 mæssepreostas, ðe godcunde heorda bewarian 7 bewerian sceolan mid wislicum laran, þæt se wodfræca werewulf to swiðe ne slite, ne to feola abite of godcundre heorde.

Þonne moton þa hyrdas beon swyðe wacore 7 geornlice clepiende, þe wið þonne ðeodsceaðan folce sceolan scyldan: þæt syndan bisceopas 7 mæssepreostas, þe godcunde heorda bewarian 7 bewerian scyldan mid wislican laran, þæt wodfreca werewulf to swiðe ne slite, ne to fela ne abite of godcundre hearde.² 2) *so*

[26, 4] 7 se ðe oferhógie¹⁶, þæt he Godes bodan hlyste, hæbbe him¹⁷ gemæne þæt wið God sylfne.*

And se ðe ofærhogie, þæt he Godes bodan hlyste, hæbbe him gemæne þæt wið God sylfne.

7 se þe oferhoggyge, þæt he Godes bodan hlyste, hæbbe hym gemæne þæt wið God sylfne.

[Epilog]

Á sy Godes nama ecelice gebletsod 7 lof him 7 wuldor 7 wurðmynt symble æfre to worulde! Amen.

*) Á sy Godes nama ecelice [-lic Ld] gebletsod 7 lof him 7 wuldor 7 wurðmynt symble æfre to worulde [-ld Ld]! Amen. *im 16. Jh. am Rande [aus B?] G Ld; vgl. Consil.; ebenso II 84, 5 original; ähnlich Homiletten nach Wulfstan 309. 191.*

1) bis. Ld 2) wac biþ se hyrd Ld 3) fehlt Ld 4) buton Ld 5) mæg, gif Ld 6) -eað Ld 7) biþ Ld 8) so Polity 6. 19; Homilet nach Wulfstan 191; mannum sawl. Ld 9) clepiende Ld 10) ðonne Ld 11) -lan Ld 12) -don bisco. Ld 13) scyldan Ld 14) swiþe ne slite Ld 15) hearde Ld 16) -ige Ld 17) hym Ld

1) bid B 2) so 3) spät übergeschrieben 4) syndas B

Quadripartitus

nibus et exemplis Dei debent mysteria declarare, curet qui uelit;

quia superuacue pastor est, qui commissio sibi gregi non uult saltem clamore succurrere, si quid ei noceat.

Non est aliquis tam nocens aduersarius sicut accusator humani generis inimicus, qui totis semper uisceribus inhiat, totis estuat desideriis, quomodo plures animas pertrahat in supplicium.

Sit itaque pastorum¹ sollertia peruigil et attente proclamans, qui contra spirituales nequitias debent² populo prouidere: qui sane sunt episcopi³, sacerdotes, qui gregem Domini doctrina⁴ debent sapienti⁵ custodire et⁶ defendere, ne⁷ diabolica uesania uulneret uel occidat.

Et qui Dei preceptis obedire neglexerit, hoc cum⁸ ipso Deo commune habeat.

Consiliatio Cnuti

cum summa diligencia predicare et exemplificare spirituale proficuum, obseruet qui uelit.

Debilis namque nimium custos ipse ad custodiam inuentus est, qui custodiam cui preest saltim ex preclamatione defendere non uult, nisi aliter queat, si quis latro latrocinari incipit.

Set¹ nullus latro tam nocens ut diabolus, qui semper circa hoc satagit, qualiter in animabus hominum maxime latrocinari possit.

Oportet itaque custodes esse peruigiles diligenterque uociferantes, qui aduersus publicum latrocinem populum protegere debent: hii sunt episcopi et presbiteri, qui diuinam custodiam patrocinari tutarique debent sapientibus doctrinis, ne forte ille dementer audis uir lupus supra modum a diuina custodia dirripiat et mortificet.

Quicumque autem [de]dignabitur² Dei nuncio obaudire, habeat hoc commune cum ipso Deo!

Sit nomen Dei semper benedictum, cui laus, gloria et honor in eterna secula! Amen.

(Gottes Lehrer² B) und³ sie sollen künden und durch Beispiel ernstlich darlegen, was geistlich noth thut; achte [dessen], wer will.

26, 1.¹ Denn schwach² wird jener Hirt für seine Herde³ befunden, der es unterlässt, die Herde, die er hüten soll — wenn er es auf andere [stärkere] Art nicht vermag⁴ —, durch Zuruf zu schützen, falls da irgend ein Volksschädiger⁵ [Erzfeind] zu schaden beginnt.

26, 2. Es lebt kein so schlimmer Verderber, wie der Teufel selbst ist: er ist immer um das Eine bemüht, wie er unter Menschen-seelen (Menschen den Seelen BA) am meisten schaden könne.

26, 3. Da müssen¹ die Hirten höchst wachsam sein und eifrig zurufend, die das Volk schirmen sollen¹ gegen den Volksschädiger, nämlich Bischöfe und Priester, welche die geistliche Herde bewahren und beschützen sollen durch weise Lehren, damit der wüthend gierige Werwolf² zu sehr nicht zerfleische³, noch zu viele verschlinge⁴ von der geistlichen Herde.

26, 4. Und¹ wer auf Gottes Boten² zu hören verschmäh, habe das zu verantworten³ bei Gott selbst!

(*Epilog*.¹ Immer sei Gottes Name ewiglich gesegnet und Lob ihm und Ruhm und Ehre stets hinfüro in Ewigkeit!² Amen. B *Consil.*)

1) pastor THk 2) debet TRHk 3) et fügt zu Hk 4) sa. do. (decima Co) cu. de. ac def. Lond 5) sapienter R 6) fehlt T 7) eum fügt zu Lond 8) com. cum i. Deo Lond

1) bessere est? 2) dign. Hr

[II Cn.

G

Prol.]

Pis is* seo woruldcunde¹ gerædnes, þe ic wylle² mid minan witenan ræde, þæt man healde³ ofer eall England.

[1] Ðæt is þonne ærest⁴, þæt ic † wylle², þæt man rihte laga upp arære 7 æghwylce unlaga georne afylle, 7 þæt man áweodige⁵ 7 awyrtwalige æghwylc⁶ unriht, swa man⁷ geornost mæge, of þysum⁸ earde, 7 arære up Godes riht;

[1, 1] 7 heonan⁹ forð læte manna gehwylcne, ge earmne¹⁰ ge eadigne¹¹, folcrihtes weorðne¹², and him man rihte domas¹³ deme.

[2] And we lærað, þæt, þeah hwa agylte 7 hine sylfne deope forwyrce, þonne gefadige man** stéore, swa hit for Gode sy gebeorhlic⁶ 7 for worulde³ aberendlic.⁶

[2a] 7 gefence swyðe¹⁴ georne se ðe domes geweald áge, hwæs he sylf gyrne¹⁵, þonne he þus cweðe: 'Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus' (þæt*** is on Englisc: '7 forgyf us, Drihten, ure gyltas, swa we forgyfað þam ðe wið us agyltað').

[2, 1] And we beodað¹⁶, þæt man Cristene men for ealles to lytlum¹⁷ huru to deaþe ne forræde;

B

Dis is ðonne seo woruldcunde gerædnysse, ðe ic wille mid minan witenan ræde, þæt man healde ofer eall England.

þæt is ðonne æryst, þæt ic wylle, þæt man rihte lage up arære 7 æghwylce unlaga georne afylle, þæt man áweodige 7 awyrtwalige æghwylc unriht, swa man geornost mæge, of ðissum¹ earde, 7 arære up Godes riht;

7 heonan forþ² læte manna gehwylcne, ge earmne ge eadigne, folcrihtes weorðe, 7 him man rihte domas deme.

7 we lærað, þæt, þeah hwa agylte 7 hine sylfne deope forwyrce, ðonne gefadie man ða steore, swa hit for Gode sy gebeorhlic 7 for worulde aberendlic.

7 geðence swiðe georne se ðe domes geweald áge, hwæs he sylf gyrne³, ðonne he ðus cweðe: 'Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus'.

7 we forbeodað⁴, þæt man Cristene men for ealles to lytlum huru to deaðe ne forræde; ac elles

A

Dis is þonne seo worldeunde gerædnes, þe ic wille mid minan witenan ræde, þæt man healde ofer eall¹ England.

þæt is þanne ærost, þæt ic wylle, þæt man rihte laga upp arære 7 æghwylce unlaga georne afylle, 7 þæt man áweodige 7 awyrtwalige² æghwylc unriht, swa man geornost mæge, of ðissum hearde², 7 arære up Godes riht;

7 heonan forð læte manna gehwylcne, ge earmne ge eadigene, folcrihtes wyrðe, 7 him man rihte domes² deme.

And we lærað, þæt, ðeah³ hwa agylte 7 hine sylfne deope forwyrce, þonne gefadige man þa steora, swa hit for Gode sy gebeorhlic 7 for werulde ab[e]rendlic.⁴

7 gefence swyðe georne se ðe⁵ domes geweald age, hwæs he sylf georne, þonne he þus cweð: 'Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus'.

And we beodað, þæt man Cristene menn for ealles to lythum⁶ huru to deaðe ne forræde;

*) ergänze þonne aus BALd; III Eg. 1.

**) ergänze þa aus übr. Hss.?

***) þæt — agyltað laut übr. Hss.; VI Atr. 10, 2 nicht original; vgl. 5, 1.

1) worlde. gered. Ld 2) wille Ld 3) -ld Ld 4) ærost Ld 5) awo. Ld 6) -ce Ld 7) mon geornost Ld 8) ðissum eard Ld 9) -nan Ld 10) -me Ld 11) -gene Ld 12) wyrðe Ld 13) domes Ld 14) swiðe Ld 15) georne, ð. he ð. cweð Ld 16) forbeodað Ld [aus B] 17) lythum Ld [aus A]

† D

[1] ¹And witenan gerædnes is, þæt man rihte laga upp arære and æghwylce unlaga georne afille, and þæt man áweodige 7 awyrtwalige æghwylc unriht, swa man geornost mæge, of þisan earde, 7 arære up Godes riht;

[1, 1] 7 heonan forð læte manna gehwylcne, ge earmne ge eadigne, folcrihtes wurðe beon.²

[2] And witenan gerædnes is, þæt þeah hwa agylte 7 hine sylfne deope forwyrce, þonne medemige³ man þa stéore, swa hit for Gode sy gebeorhlic 7 for worlde aberendlic.

[2a] And gefence swiðe georne se ðe domes geweald áge, hwæt he æt us sylf gyrne, þonne he þus cweðe: 'Et dimitte nobis debita nostra, sicut & nos dimittimus'.

[2, 1] And witenan gerædnes is, þæt man Cristene men for ealles to litlum huru to deaðe ne forræde; ac

1) ohne Prolog, hinter I Cnut 2, 2. Capitelfanfänge vielleicht aus V Atr.; vgl. I Cn. 1; 6 2) aus V Atr. 1, 1? 3) aus VI Atr. 10, 2?

Quadripartitus

Hec est¹ institutio legum secularium, quam communi sapientum meorum consilio per totam Angliam teneri precipio.

Inprimis uolo, ut iustę leges erigantur² et iniuste subuertantur, et omnis iniusticia, quanta possumus obseruantia, de finibus nostris sarcaletur et explantetur, et Dei iusticia modis omnibus exaltetur.

Et amodo reputetur omnis homo publica dignus rectitudine, pauper, diues³, quicumque sit, et eis iusta⁴ iudicia iudicentur.

Si quis peccauerit et se⁵ ipsum profunde forisfaciat, temperetur in eo iusticia, sicut erga Deum sit clementius et in seculo tolerabilius.

Et multa sedulitate cogitet qui ius habet in iudicio, quid sibi postulet á Domino, dicens: 'Dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus'⁶ (et * 'Non intres in iudicium cum seruo tuo, Domine, quia non iustificabitur in conspectu tuo omnis uiuens').

Prohibemus⁷, ne Christianus aliquis pro⁸ penitus parua ré saltem ad mortem seducatur (id⁹ est

Instituta Cnuti

Hec¹ est etiam² institutio secularis, quam ego per consilium (et³ consensum) optatum meorum seruare statui⁴ per totum regnum meum.

Inprimis, ut⁵ iustę leges erigantur, et iniuste deprimantur et abiciantur;

recte leges⁶ diuiti⁷ et pauperi teneantur.

Quodsi iustitia⁸ sit onerosa, consideret ille mensuram ad quem pertinebit⁹ tunc iusticia, sicut uult sibi¹⁰ prouideri a Deo¹¹, cui nos⁵ cotidie dicimus: 'Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris!'

Interdicimus etiam, ne pro parua re Christiani morti tradantur, **seilicet**¹² **pro latrocinio aut pro talibus**

Consiliatio Cnuti

[Prol.] **De lege seculari.**

Hec est autem secularis conciliacio, quam ego uolo cum meis sapientibus consiliari super uniuersam Angliam.

[1] Primum quidem est, quod uolo, ut recta lex erigatur, et omnis iniuria deiciatur, et omnis iniusticia emundetur et eradicetur, in quantum humana¹ ratio et diligentia ualeat, ab hac patria, Deique rectitudo erigatur.

[1, 1] Amodo paciamur hominem quemque, miserum tam quam² felicem, publica rectitudine dignum esse, et ut illi iustum iudicium iudicetur.

[2] Et docemus, quamuis quis peccet et se ipsum profunde forisfaciat, [tunc³] correctio moderetur, ita quod propter Deum sit parciibilis⁴ et propter seculum sustentibilis.

[2a] Quicumque ergo iudicii potestatem habeat, diligenter memoretur, quod ipse petat, dum dicit: 'Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus!'

[2, 1] ⁵Interdicimus, ne quis⁶ quemquam pro modico admissio morte condempnet, set potius discerna-

*) et — uiuens aus *KDmR*; fehlt *THkBr* [wohl Glosse (aus *Ps.* 142, 2) in erster Ausgabe nachgetragen].

1) id est *K* 2) exig. *K* 3) q. d. *R* 4) fehlt *K* 5) prof. peniteat statt se i. p. f. *Hk* 6) debitoribus nostris fügt zu *K* 7) autem fügt zu *I* 8) pen. pro *R* 9) id — prei. fehlt *KRHk*; übergesehr. *Dm*; im Text *T*

1) Hec — statui *roth H* 2) aus *CbPl*; fehlt übr. 3) et c. fehlt *Cb*; aus *HSPICtJo* 4) per t. r. m. st. *HLbJo* 5) fehlt *Cb* 6) fehlt *Jo* 7) -tis et pauperis *LbJo* 8) iusta *Cb* 9) t. p. *Cb* 10) p. s. *Rl Lb Pl Ct* 11) Christo *Pl* 12) secundum *Cb*

1) diese Worte auch Proem. 3 2) tamque *Hr* 3) non *Hr* 4) parciibilis *Hr* 5) beginnt wieder *Hk* 6) quisquam pro m. a. m. condempnetur *Hk*

Prolog. Dies¹ ist nun die weltliche Verordnung, die ich mit meinem² Witanrathe will, dass man über ganz England hin halte. *Vgl. III Eg. 1*

1. Nämlich zuerst nun, dass ich will (Und Beschluss der Witan ist *D*), dass man echte Rechtsverordnungen aufrichte und *Vgl. V Atr. 1*; jeden Rechtsmissbrauch eifrig abschaffe, und¹ dass man jedes Unrecht, wie man eifrigst vermag, aus diesem Lande ausreute und entwurzele und Gottes Recht aufrichte, ^{1, 1}

1, 1. und hinfort jeden Menschen, so armen wie reichen, Landrechtes theilhaftig (sein *D*) lasse, *und man ihm gerechte Urtheile ertheile. *VI Atr. 8, 1*

2. Und wir ermahnen (Beschluss der Witan ist *D*), dass, wenngleich¹ einer sündigt und sich (sein Leben) schwer verwirkt, dann regele (ermässige *D*) man die Strafe, wie es sich vor Gott verantworten und im Staat ertragen² lässt. *VI Atr. 10, 2*

2a. Und es bedenke recht ernstlich, wer die Amtsgewalt¹ des Richterspruches hat, was er selbst begehrt (von² uns *D*), wenn *ebd.* 10, 3 er folgendermassen spricht: 'Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus' (das heisst auf Englisch: 'und vergieb uns, Herr, unsere Verschuldungen, wie wir vergeben denen, die uns gegenüber sich verschulden' *G*). [*Matth.* 6, 12]

2, 1. Und wir gebieten¹ (verbieten *B*; Beschluss der Witan ist *D*), dass man christliche Menschen für gar zu Geringes² wenig- *ebd.* 10

G

[II Cn.] ac elles geræde man friðlice steora folce¹ to þearfe² 7 ne forspille³ for⁴ lytlum Godes handgeweorc⁵ 7 his agenne⁶ ceap, þe he deore⁷ gebohte.

[3] And we beodað⁸, þæt man Cristene⁹ men ealles to swiðe of earde ne sylle ne on hæðendome¹⁰ huru ne gebringe; ac beorge man georne, þæt man þa saule* ne forfare, þe Crist mid his agenum life gebohte.¹¹

[4] And we beodað, þæt man eard georne clænsian aginne¹² on æghwylcan ende 7 mánfulra dæda æghwær geswice.¹³

[4a] And gif wiccan¹⁴ oððe wigleras, morðwyrhtan¹⁵ oððe hórcewenan ahwær on lande wurðan agitene¹⁶, fyse hig man georne ut of þysum¹⁷ earde, oððon** on earde forfaran***¹⁸ hig mid ealle, butan¹⁹ hig geswican 7 þe deoppar²⁰ gebetan.

[4, 1] And we beodað, þæt wiðersacan 7 utlagan Godes 7 manna of eardæ²¹ gewitan, butan²² hig gebugan²³ 7 þe geornor gebetan.²⁴

B

geræde man friðlice steora folce to ðearfe, 7 ne forspille man for lytlum Godes handgeweorc 7 his agene ceap, ðe he deore gebohte.

We beodað, þæt man Cristene men ealles to swiðe of eardan¹ ne sylle ne on hæðendome huru ne bringe; ac beorgan man georne, þæt man ða sawla ne forfare, ðe Crist mid his agenum life gebohte.

7 we beodað, þæt man eard georne clænsian aginne on æghwylcum énde 7 mánfulra dæda æghwær geswice.

Wiccan.² Gyf wiccan oððe wigel[eres³], morðwyrhtan oððe horewéonan ahwar on lande wurðon agytene, fyse hi man georne ut of ðissan earde, oððe on earde forfare hi mid ealle, buton hi geswican 7 ðe deoppor gebétan.

We beodað, þæt wiðersacan 7 útlagan Godes 7 manna of earde gewitan, buton hig gebúgan 7 ðe geornor gebétan.

1) so 2) am Rande roth 3) wigel, später eres auf Rasur

A

ac elles geræde man friðlice steora folce to ðearfe 7 ne forspille for litlum Godes handgeweorc 7 his agenne ceap, þe he deope¹ gebohte.

And we forbeodað², þæt man Cristene menn ealles to swyþe of earde ne sylle³ ne on hæðendome⁴, þæt man þa sawla ne forfare, þe Crist mid his agenum life gebohte.

And we beodað, þæt man eard georne clænsian agynne on æghwylcan⁵ ende 7 manfulra dæda æghwær geswyce.

And gif wiccan oððe wigleras, morðwytan⁶ oððe horecwenan ahwær on lande wurþan agytene, fyste hi man georne ut of ðysan earde, oððe on earde forfære hig mid ealle, buton hi geswycan 7 þe deoppor gebeten.

And we beodað, þæt wiðersacan 7 utlagan Godes 7 manna of earde gewitan, buton hig gebugan 7 þe geornar betan.

*) sawla übriger Hss. originaler; vgl. jedoch Inst.

**) oððe laut übr. Hss. originaler; G bevorzugt auch 5, 1 oððon.

***) bessere forfare aus übr. Hss. u. E Gu. 11; vgl. jedoch Quadr., Consil.

1) folc Ld 2) -rf Ld 3) f. man [aus B] f. lit. Ld 4) zweimal, das erste später durchgestrichen G 5) -ce Ld 6) verb. aus agene G 7) deop geboht Ld [aus A] 8) forbe. [vgl. A] Ld 9) -en Ld 10) hæþened., ohne huru — georne [wie A] Ld 11) -ht Ld 12) agynne Ld 13) geswyce Ld 14) -can Ld 15) -witan Ld 16) agytene, fyste hi Ld. 17) -san Ld 18) forfære Ld 19) buton hi Ld 20) deoppor Ld 21) später geändert in -de G; -de Ld 22) buton Ld 23) -gon Ld 24) betan Ld

D

elles geræde man friðlice steora folce to ðearfe 7 ne forspille for litlum Godes handgeweorc 7 his agenne ceap, þe he deore gebohte.

[3] And witen¹ gerædnes is, þæt man Cristene men ealles to swiðe of earde ne sille ne on hæðendome huru ne gebringe; ac beorge man georne, þæt man þa sawla ne forfare, þe Crist mid his agenum life gebohte.

[4] And witen² gerædnes is, þæt man eard georne clænsian onginne on æghwileon ende 7 manfulra dæda æghwær geswice.

[4a] 7 gif wiccan oððe wigleras, morðwirhtan oððe hórcewenan ahwar on lande wurðan agitene, fise hi man georne ut of þisan earde, oððe on earde forfare hi mid ealle, buton hi geswican 7 þe deoppor gebetan.³

[4, 1] And witen² gerædnes is, þæt wiðersacan 7 utlagan Godes 7 manna of earde gewitan, buton hi gebugon 7 þe geornor gebetan.

1) aus VI Atr. 9? 2) aus I Atr. 9? 3) geändert aus -ten

Quadripartitus

condempnetur aut preiudicetur); sed exquiratur pro necessitate populi iusticia pacificans, nec¹ (ne) pro leui ré dispereat opus manuum Dei et suum ipsius pretium, quod **profunde** redemit.

Precipimus, ne Christiani² passim in exilium³ uenundentur⁴ (uendantur) uel in gentilitatem, ne forte pereant anime, quas propria uita⁵ sua mercatus est dominus noster Iesus Christus.

Et totis uiribus semper⁶ mundare patriam studeamus in omnibus⁷ finibus eius et ab⁶ inmundis operibus circumquaque cessamus.⁸

Et si sage uel incantatrices, uenefice (aut⁹ murrari operarii) uel meretrices alicubi compareant, expellantur a finibus nostris uel¹⁰ in eis pereant, nisi cessauerint et profundius emendent.

Precipimus etiam¹¹, ut pißersacan (apostate¹²) et útlage Dei et hominum patriam exeant, nisi¹³ (si non) resipuerint et digne peniteant.

1) nec K; ne übrige 2) aliqui fügt zu K 3) -lia Hk 4) uenu. K; uend. übrige 5) uoluntate statt ui. s. R 6) fehlt K 7) fehlt R 8) cass. K 9) a. m. o. Dm über uen.; fehlt KR 10) aut K 11) aus K; fehlt übrigen 12) über wi. Dm; fehlt KR Hk; davor id est fügt zu T 13) n. K; si n. übrige

Instituta Onuti

rebus, sed alio modo corrigantur, propter¹ alios, ne culpe inulte² remaneant.

Et prohibemus, ne Christiani gentibus³ extra hanc terram uenundentur⁴ nec in paganismo, ne anima Christiana, quam ipse Christus suo⁵ sanguine* redemit, pereat.⁶ *) vgl. I 18, 3 B

Incantatores et incantatrices et malefici aut⁷ aperte meretrices aut de regno nostro expellantur aut in terra male pereant, aut Deo et hominibus publice satisfaciant.⁸

Consiliatio Onuti

tur pacifica correctio populo ad commodum, ¹neque pro modico manuum Dei creatura eiusque proprius mercatus, quem care emit, deterreatur.²

[3] Interdicimus etiam, ne Christiani foras a patria uenundentur, presertim in paganism[um³] non tradantur; sed diligenter parcat⁴ur animabus, quas Christus propria uita comparauit.

[4] Edicimus quoque, ut patriam in finibus omnibus mundemus, et ut a sceleribus cessetur.

[4a] Quodsi uenefici aut magi uel latrones-homicide⁴ siue meretrices usquam reperiuntur, euentilentur a patria aut in patria pereant, nisi cessent et de patratibus satisfaciant.

[4,1] Edicimus etiam, ut discoli et exleges Dei et hominum a patria discedant, nisi se dedant et emendent.⁵

1) das Folgende bis 8 fehlt Hk 2) bessere deteratur (vgl. 15, 3) oder destruat 3) paganis manu Hr 4) -die Hr; viell. la. homicidii 5) -dant Hr

stens nicht zum Tode verdamme; sondern anderweitig bestimme man [Leben] schonende Strafen, dem Volke zum Nutzen³, und vernichte nicht um Vgl. VI Atr. 10, 1

3. Und¹ wir gebieten (verboten A; Beschluss der Witan ist D), dass man christliche Menschen nicht allzu² rasch ausser Landes³ verkaufe, wenigstens nicht ins Heidentum bringe; sondern ernstlich hüte man sich, dass man jene Seelen⁴ (-le G) nicht verderbe, die Christus mit seinem eigenen Leben erkaufte hat. Vgl. VI Atr. 9

4. Und wir gebieten (Beschluss der Witan ist D), dass man das Land eifrig zu säubern unternehme in jeder Richtung und von lasterhaften Thaten überall abstehe. Vgl. VIII Atr. 40

4a. (Zauberer. B) Und wenn Zauberer¹ oder Wahrsager, heimliche Mordstifter² oder Hurenweiber irgendwo im Lande betroffen werden, Vgl. E Gu. 11 jage man sie eifrig* aus diesem* Lande oder vernichte sie (sie sollen untergehen G) gänzlich im Lande, es sei denn, sie lassen [vom Bösen] * (VI Atr. 7) ab und büßen um so tiefer.³

4, 1. Und wir gebieten (Beschluss der Witan ist D), dass [kirchlich] Abtrünnige¹ und von Kirche² und Menschen Vgl. VIII Atr. 41 f. Geächtete aus dem Lande weichen, es sei denn, sie unterwerfen sich und büßen um so eifriger.

[II Cn.]

G

†

B

A

4, 2] And þeofas 7 þeodsceaðan to timan forweorðan¹, butan² hig geswican.

[5] And³ [we⁴] forbeodað eornostlice ælcne hæðenscipe.⁵

[5, 1] Hæðenscipe⁵ byð⁶, þæt man deofolgyld* weorðige, þæt is þæt man weorþige hæðene⁷ godas 7 sunnan oððe monan, fyr⁸ oððe flod, wæterwylas oððe stanas oððe æniges cynnes wudutreoowa, oððon** wiccecræft⁹ lufige oððon¹⁰ morðweorc gefremme on ænige wisan¹¹, oððon¹⁰ on blote¹² oððon fyrhte, oððon swylcra gedwimera ænig þinge dreoge.

7 ðeofas 7 ðeodsceaðan to timan forwurðan, buton hi geswican.

Be¹ hæðenscipe. We forbeodað eornostlice ælcne hæðenscipe.

[Pæt²] bið þæt man idol³ weorðige, hæ[þ]ne⁴ godas 7 sunnan oððe monan, fyr oððe flod, wæterwylas oððe stanas oððe æniges cynnes wudutreoowa, oððe wiccecræft lufie oððe morðweorc gefremme on ænige wisan, oððe on blote oððe on fyrhte, oððe swylcra gedwimera ænig ðing dreoge.

1) am Rande roth 2) später
3) dahinter Rasur 4) þ später

And þeofas 7 ðeods[c]eaðan¹ to timan forwyrþan, buton hig geswican.

7 we forbeodað eornnostlice² ælcne hæðenscipe.

Hæðenscipe³ byð, þæt man idola weorðige, þæt is þæt mann weorðige hæðene godas 7 sunnan oððe monan, fyr oððe flod, wæterwylas oððe stanas oððe æniges cynnes weodatreowa, oððe wiccan-cræft lufige oððe morðweorc gefremme on ænige wysan, oððe on hlotæ⁴ oððe fyrhte, oððe on swylcra gedwymera ænig þing dreoge.

[6] Manslagan 7 mánswaran¹³, hádbrecan 7 æwbrecan gebugan 7 gebetan, oððe of cyððe¹⁴ mid synnan gewitan.

Mannslagan 7 mánswaran, hádbrecan 7 æwbrecan gebugan 7 gebetan, oððe of cyððan mid synnan gewitan.

Manslagan 7 mansworan, hadbrecan 7 æwbrecan gebugan 7 gebetan, oððe of cyðe mid synnan gewitan.

[7] Licceteras¹⁵ 7 leogeras, ryperas 7 reaferas Godes graman habban, butan² hig geswican¹⁶ 7 þe deoppor gebetan.

Licceteras 7 leogeras, ryperas 7 hreaferas⁵ Godes graman habban, buton hig geswican 7 ðe deoppor gebetan. 5) so

Liccetas⁵ 7 leogeras, reperas 7 reaferas Godes graman habban, buton hig geswycan 7 þe deoppor gebetan.

[7, 1] 7 se ðe eard¹⁷ wylle rihtlice clænsian 7 unriht aleegan¹⁸ 7 rihtwisnesse lufian, þonne mot he georne þyllices¹⁹ styran 7 þyllic¹⁹ ascunian.

7 se ðe eard wylle rihtlice clænsian 7 unriht aleegan 7 rihtwisnesse lufian, ðonne mot he georne ðyllices steoran 7 ðyllic ascunian.

7 se ðe wille eard rihtlice clænsian 7 unriht a legan⁶ 7 rihtwysne lufian, þonne mot he georne ðillices styran 7 þillic ascunian.

*) idola, laut übr. Hss. u. Northu. 48 original, durch G übersetzt; vgl. 2a.

) oððe übr.; vgl. S. 310.

1) forwyr. Ld 2) buton Ld 3) fehlt Ld 4) im 16. Jh. eingefügt G
5) hæðenscipe Ld 6) biþ Ld 7) hæþene Ld 8) fyre Ld 9) wiccanc. Ld
10) opþe Ld 11) wysan Ld 12) hlote [vgl. A] opþe on fyrte opþe on s. gedwim. æ. ðing Ld 13) -swor., hadbræcan 7 æwbræcan Ld 14) cyþe Ld
15) Liccetas 7 leogoras, rep. 7 reaferas Ld 16) geswycan 7 ðe deoppor Ld
17) wille eard Ld 18) alegan 7 rihtwysne Ld 19) ðil. Ld

1) -seea. A 2) so 3) Hæde. A
4) vgl. Quadr.: sorte 5) diese Verlesung lag Quadr. und Consil. vor
6) oder a legan?

† D

[4, 2] And þeofan¹ 7 þeodsceaðan to timan forwurðan, buton hig geswican.²

[6] Manslagan 7 manswaran, hadbrecan 7 æwbrecan gebugan 7 gebetan, oððe of cyððe mid synne³ gewitan.

[7] Licceteras 7 leogeras, riperas 7 reaferas Godes graman habban, buton hig geswican.

[7, 1] And se ðe eard wille rihtlice clænsian 7 unriht aleegan 7 rihtwisnesse lufian, þonne mot he georne þillices styran 7 þillic ascunian . . .⁴

1) so 2) 5; 5, 1 fehlt 3) vgl. Consil. 4) folgt I Cn. 6—7, 8; VI Atr. 16—40, 1; II Cn. 15, 1; s. o. S. 288—91, bezw. 252—6; u. 318

Quadripartitus

Fures et eiusmodi dampna populi propediem¹ pereant, nisi² (si non) conquiescant.

Omnem quoque gentilitatem modis omnibus interdicimus.

Gentilitas est, si quis idola colat³, id est gentilium deos, solem aut lunam, ignem uel fluctus⁴, aquas fontium uel lapides uel aliquis generis⁵ ligna, uel picceancreft⁶ (7 incantationis artem) diligat⁸ aut murturi opus quolibet modo sectetur aut in sacrificio (id⁹ est secundum ritum¹⁰ Suanorum) — uel* mortificia quoquo¹¹ modo suscipiat aut in sorte — uel¹² in fyrhte¹³ uel in similibus fantasiis (uel prestigiaturis¹⁴) aliquid agat.

Homicide, periuri, sacrorum ordinum contemptores, adulteri peniteant et¹⁵ emendent, aut cum peccatis suis á cognitione¹⁶ (sua¹⁷) discedant.

Liguritores¹⁸ (seductores¹⁹; adulatores²⁰), mendaces²¹, rapaces raptore Dei grauamen habeant, nisi cessent et prolixius emendent.

Et qui patriam iuste purgare desiderat et iniusticiam sternere ueramque diligere sapientiam, multo debet studio talia compe- scere et²² talia deuitare.

*) uel — sorte zweite Übersetzung statt aut murturi — sacrificio.

1) prope per d. K 2) n. K; si n. übrige 3) colit Hk 4) fru. R 5) ignis Hk 6) -creaft K; picceancreft [crest R] übrige; picchenencreft Hk 7) idem fehlt K; aut — sacr. fehlt R 9) i. — Su. übergesch. Dm; im Text T; fehlt KRHk 10) ritu Dm 11) quo Hk 12) aut THk 13) fir. R; syrche T; sirche Hk 14) in prestigiaturis K 15) aut K 16) cognaci. K 17) aus K; fehlt Dm RTHk 18) Ligurr. THk; fehlt R 19) übergesch. Dm; id est se. T; fehlt KRHk 20) nur ad. R; fehlt übrigen 21) doppelt K 22) fehlt KR

Instituta Cnuti

Interdicimus etiam omnem supersticionem paganorum,

uidelicet colere idola, solem, lunam, ignem, aquam, fontes, lapides¹, lignum frondosum², lignum uiride aut aridum³ adorare, maleficia exercere, morthrum⁴ amare; hec (enim⁵) omnia omni Christiano ex parte Dei prohibemus.

Occulti homicide, periuri, ordinum uiolatores (et⁶) nuptiarum coniugarum, quos⁷ Angli uocant æþbrece⁸, aut cito ad penitentiam currant aut festinanter cum peccatis suis á regno nostro recedant.

Adulatores, mendaces, pauperum spoliatores et⁹ raptore cito iram Dei incurrant¹⁰, nisi respiscant et cessent et Deo satisfaciant.¹¹

1) fehlt LbS 2) li. fron. vielleicht Glosse zu li. ui. ? 3) -dam Cb 4) monstrum LbS 5) aus H; fehlt CbLb 6) fehlt HLb; später Cb; im Text S 7) quod CbLb; geändert aus quod H 8) æðbruce Cb; eþbreche Lb; eþbrege S 9) et r. am Rande Cb 10) -rent Lb 11) 7, 1 fehlt

(lies id est) fügt T zu; inc. a. am Rande Dm; fehlt KRHk 8) dil. — sacrificio 10) ritu Dm 11) quo Hk 12) aut THk 13) fir. R; syrche T; sirche Hk 14) in prestigiaturis K 15) aut K 16) cognaci. K 17) aus K; fehlt Dm RTHk 18) Ligurr. THk; fehlt R 19) übergesch. Dm; id est se. T; fehlt KRHk 20) nur ad. R; fehlt übrigen 21) doppelt K 22) fehlt KR

4, 2. Und Diebe¹ und öffentliche Räuber² sollen alsbald untergehen, falls sie nicht [vom Bösen] abstehen.

5. (Von Heidenthum. B) Und wir verbieten ernstlich jedes Heidenthum.

5, 1. Heidenthum¹ (Das B) ist, dass man Götzen verehrt, nämlich dass man heidnische² Götter³ verehrt und Sonne⁴ oder Mond, Feuer oder Fluth⁵, Wasserquellen oder Steine⁶ oder Waldbäume⁷ irgend welcher Art, oder Hexenkunst* pflegt⁸ oder heimliche⁹ Mordstiftung* übt auf irgend welche Weise, entweder in¹⁰ Opferdienst¹¹ (Loosbefragung¹² A) oder (in B) Zukunftschau¹³, oder irgend etwas von solcherlei Trugbildern vollzieht. Vgl. E Gu. Pr., 1 Can. Eg. 16 * oben 4a

6. Todtschläger¹ und Meineidige, Klerus-Verletzer² und Ehebrecher³ sollen sich unterwerfen und büßen oder mit Sünden (-de D) aus der Heimath⁴ weichen.⁵ Vgl. Wulfstan 25. 114

7. Betrüger¹ (Lecker? A) und Lügner, Räuber² und Plünderer sollen Gottes Zorn haben, ausser wenn sie ebd. [vom Bösen] abstehen und um so tiefer büßen.

7, 1. Und wer das Land recht säubern will und Unrecht (immer A?) niederwerfen und Gerechtigkeit¹ (den Gerechten A?) pflegen, dann muss er eifrig solchem steuern und solches vermeiden. VIII. Atr. 40

Consiliatio Cnuti

[4, 2] Fures et latrones sine dilacione pereant, nisi tempore cessent.

[5] Interdicimus quoque omnem paganissimum.¹ 1) so

[5, 1] Paganissimus quippe est, ut quis idola colat, scilicet paganos deos, solem et lunam, ignem uel flumen, fontes et saxa siue cuiusquam generis arborem aut ueneficium² diligat seu homicidium furtium efficiat ullo modo siue in sanguine* uel in transmigracione uel in talibus erroribus quicquam facitet.

*) blode oððe on fyrde (færelde?) gläubt Consil. zu lesen.

[6] Homicide³, periuri, ordinis infractores et legis⁴ transgressores recedant⁴ et satisfaciant, aut a patria cum peccato discedant.

†) vgl. I 24

2) -cum Hr 3) -die, periurari Hr

4) bessere se dedant nach 4, 1?

[7] Parasiti, mentitores, raptore, dispoliatores Dei odio habeantur, nisi cessauerint et plene satisfecerint.

[7, 1] Et qui patriam recte emundare iniusticiamque deicere, iusticiam autem diligere uoluerit, illum oportet diligenter talia abhorre- re et corrigere.

G

[II Cn. 8] Uton¹ eac ealle ymbe² friðes bote 7* feos bote smeagan swyðe³ geor[n]e⁴: swa embe⁵ friðes bote, swa ðam bondan⁶ si selost 7 þam þeofan⁷ si laðast; and swa embe⁸ feos bote, þæt an⁹ mynet gange ofer ealle þas¹⁰ þeode butan¹¹ ælcan¹² false; 7 þæt nan man ne¹³ forsace.

[8, 1] And se ðe ofer þis fals¹⁴ wyrce, þolige þæra handa, þe he þæt fals¹⁴ mid worhte; 7 he hi¹⁵ mid nanon þingon ne gebiege, ne mid golde ne mid seolfre.

[8, 2] And gyf¹⁶ man þonne þæne¹⁷ gerefan teo, þæt he be his leafe þæt fals¹⁴ worhte, ladige hine mid þryfealdre lade; 7 gyf¹⁶ seo lad þonne¹⁷ berste, hæbbe¹⁸ þone¹⁹ ylcan dom, þe se þe þæt fals worhte.

[9] And gemeta²⁰ 7 gewihta rihte man georne 7 ælces unrihtes heonan forð geswice.

[10] 7²¹ burhbota²² 7 bricbota 7 scipforðunga aginne man georne, 7 fyrdunga²³ eac swa, á þænne¹⁹ þearf si²⁴ for gemænelicre neode.

*) ymbe wahrscheinlich [laut B (embe A Ld) Cons.] zu ergänzen.

1) Utan Ld 2) ymb frypes Ld 3) swiþe Ld 4) geore G 5) ymbe frypes Ld 6) bun. sy Ld 7) -fon sy laðost Ld 8) ymb Ld 9) ane Ld 10) ðæs Ld 11) buton Ld 12) -con Ld 13) übergeschr. G 14) -se Ld 15) hig m. nānum ðingum Ld 16) gif Ld 17) ðone Ld 18) habbe Ld 19) ðonne Ld 20) gemetta 7 gewyhta rihta Ld 21) fehlt Ld 22) Burgbote 7 bricgbote heonan forþ [vgl. B] 7 s. Ld 23) fyrþu. Ld 24) sy for gemen. Ld

B

Feos bote.¹ Uton eac ealle ymbe friðes bote 7 ymbe feos bóte smeagian² swiðe georne: swa ymbe friðes bote, swa ðam bondan sy selost 7 ðam ðeofan sy laðost; 7 swa ymbe feos bóte, þæt an mynet gange ofer ealle ðas ðeode butan ælcon false³; 7 þæt nan man ne forsace.

7 se ðe ofer ðis fals wyrce, ðolie ðara handa, ðe he þæt fals mid worhte; 7 he hí mid nanum ðingum ne byege, ne mid golde ne mid seolfre.

7 gyf man ðone refan téo, þæt he be his hlæfe² þæt fals worhte, ladige hine mid ðryfealdre lade; 7 gyf seo lād ðonne byrste, habbe ðone ilcan dóm, ðe se ðe þæt fals worhte.

Geméta 7 gewihta rihte man georne 7 ælces unrihtes* geswice.

7 burhbota 7 brycgbota heonan[†] forð 7 scipforðunga⁴ aginne man georne, 7 fyrdunga eac swá, á ðonne ðearf sy for mæneliere neode.

*) hierher gehört heonan forð aus folgender Zeile. †) s. vor. Anm.

1) so roth am Rande. Be ergänzen davor Edd.; vgl. aber 4a; 13 2) so 3) falfe B 4) spät geändert. in -fyrð.

A

Uton eac ealle ymbe fryðes bote 7 embe féos bote smeagan swiðe georne: swa embe fryðes¹ bote, swa þan bundan sy selost 7 þam þeofon sy laðost; and swa ymbe féos bote, þæt an mynet gange ofer ealle þas þeode buton ælcon false; 7 þæt nan mann ne forsace.

And se þe ofer þis fals wirce, þolige þara handa, þe he þæt fals mide worhte; 7 he hig mid nanan ðingo[n]² ne gebiege, ne mid golde ne mid seolfre.

And gif man þonne þone gerefan teo, þæt he be³ his leafe þæt fals worhte, ladige hine mid þryfealdre lade; 7 gif seo lād þone⁴ berste, habbe þonne⁵ ylcan dom, se ðe þæt fals worhte.

And gemétta 7 gewyhta rihta⁷ man georne 7 ælces unrihtes heonan forð geswicæ.

And burgbota 7 bricgbote 7 scipforðunga aginne man georne, 7 fyrdunga eac swa, á þonne þearf sy for gemeneliere neode.

1) frydes A 2) ðingo A 3) über ausgestrichenem mid A 4) so 5) vgl. I 8, 2 6) fehlt þe 7) vgl. II 11 smeaga

Vgl. VI Atr. 31 8. (Münzreform.¹ B) Lasst uns auch alle auf Besserung öffentlicher Sicherheit und auf (fehlt G) Besserung des Geldes² recht ernsthaft — 32, 1 bedacht sein: so auf Sicherheitsreform, wie dem³ Bauern [Hausvater] am liebsten und den Dieben am leidesten sei, und so auf Münzreform, dass Eine * III Eg. 8 Münze über all dies⁴ Land hin gehe ohne jedes Falsch; * und die weise niemand zurück.

II As. 14, 1 8, 1. Und wer hinfert Fälschung macht, verliere die Hand¹, mit² welcher er die Fälschung gemacht hat; und er löse sie unter keiner Bedingung³, weder mit Gold noch mit Silber, aus.⁴

IV Atr. 7, 3 8, 2. Und wenn nun¹ der Vogt² verklagt wird, dass mit dessen Erlaubniss jener diese Fälschung gemacht habe, so reinige

Quadrupartitus

Agamus etiam¹ omnes² sedulo de stabilitate pacis et emendatione pecunie (monete³): de pacis actione, sicut patrifamilias magis placeat⁴ et⁵ furi plus⁶ displiceat (patriote⁷ sit melius et latroni odibilis); de correctione⁸ pecunie, ut una moneta per totas nationes has sine omni falso teneatur; et nemo repudiet eam.

Et qui⁹ posthac¹⁰ falsabit¹¹, manum amittat¹² (perdat), unde fecerit, et nec argento uel¹³ auro uel¹⁴ ullo modo redimat.

Si prepositus accusetur, quod eius licentia quis falsum fecerit, purget se triplici lada; quodsi purgatio fregerit, idem iudicium habeat quod qui¹⁵ falsum composuit.

Mensurę¹⁶ et¹⁷ pondera iustificentur, et omnis iniusticia¹⁸ deinceps opprimatur.

Burhbotam et¹⁹ brigbotam (20 ciuitatum²¹ et pontium emendatio) et scipforðunga²² et fyrdunga²³ (que nauigii uel expeditionis sonant²⁴ apparatus) sedulo procuramus, cum necesse fuerit ad commune regni nostri commodum.

1) et Hk 2) fehlt K 3) übergeschr. Dm 4) placet Hk 5) et f. p. d. fehlt R 6) fehlt K 7) patriote — odib. nur Dm am Rande 8) corrept. T 9) fehlt R 10) post hanc KRT 11) falsificabit K 12) am. K; p. übr. 13) nec T; et Hk 14) r. uel u. m. K 15) fehlt Dm 16) mensura Hk 17) aus K; fehlt übr. 18) d. i. T 19) uel K 20) id est fügt T zu 21) c. et p. e. am Rande Dm; im Text T; fehlt übr. 22) rdu. R; -röeru. Hk 23) fir. R; fyrðu. T; firðu. Hk; darüber schreibt fyrdwite nur Dm, was vielleicht zu c. 12 gehört 24) sonat K

Instituta Cnuti

Studeamus omnes omni¹ instantia pacem et securitatem stabilire et stabilitatem monete: sic pacem et securitatem, ut prosit pauperibus hominibus² et obsit latronibus; sic stabilitatem monete, ut una (teneatur³ et) uadat per totam terram⁴ Anglię sine falsitate, quam nullus deiciat.

Et qui dehinc⁵ inuentus fuerit falsum fecisse, careat manibus, cum quibus falsum⁶ fecit, et nulla pecunia eas redimat, nec auro nec argento.

Et si uicecomes⁷ (id⁸ est prepositus ciuitatis aut uille) calumniatus fuerit, quod (falsator⁹) per eius licentiam fecisset¹⁰ quod fecit, purget se triplici purgatione, sacramenti aut igniti ferri (id¹¹ est ordel), quod Angli nominant thrifealde¹² lade (purgamine¹³, q. A. uocant þrefeald l., sa. aut i. f., q. A. uocant ordel); et si ceciderit in purgatione¹⁴, sustineat quod falsus monetarius sustinuit.

Mensurę et pondera per totum regnum Anglię ita corrigantur, ut sint recta¹⁵ (unita).¹⁶

1) so HCb; pa. et se. o. i. übrige 2) fehlt Lb 3) nur Cb; fehlt HLbS 4) A. (verb. aus Angliam) t. Cb 5) hinc Lb 6) fe. fa. Lb 7) inde ui. uel pr. Lb; ui. meus uel pr. S 8) id — uille fehlt Cb 9) am Rande Corrector Cb; im Text übr. 10) -isse Lb 11) übergeschrieben H; fehlt LbS 12) thrifhede Lb 13) purgamine Cb 14) purgamine Cb 15) über r. schreibt u. H; nur u. LbS; nur r. Cb 16) 10; 11; 11, 1 fehlt

23) fir. R; fyrðu. T; firðu. Hk; darüber schreibt fyrdwite nur Dm, was vielleicht zu c. 12 gehört 24) sonat K

Consiliatio Cnuti

[8] Attendamus etiam circa quietudinis¹ emendam et circa census emendam: sic quidem circa quietudinis emendam, ut possessori² sit commodissimum, furi uero incommodissimum; sic uero circa census emendam, ut per³ totam gentem una moneta eat omni⁴ falsitate carens et quam nemo repudiet.

[8, 1] Quisquis autem posthac⁵ falsum fabricauerit, amittat manum, qua illud falsum fabricauit, neque illam quacunque re, siue auro⁶ siue argento, redimat.

[8, 2] Quod si monetarius prepositum accusauerit, quod illius licencia falsum fabricauerit⁷, purget se triplici purgamine*; quod si defecerit, idem iudicium sustineat quod ipse qui illud falsum fabricauit.

*) cum XLII^{bus} legalibus hominibus nominatis, et iuret se tricesima et sexta manu fügt Hk zu [aus Leis Wl. 15?]

[9] Mensuras et pondera diligenter dirigamus et ab omni iniusto censemus.

[10] ⁸Urbium refectiones, nauium⁹ profectus incipiamus et proficiamus¹⁰, cum necesse sit pro communi utilitate.

1) -nes Hr 2) verb. aus -ris Hr 3) beginnt wieder Hk 4) c. o. f. Hk 5) post häc Hk; post Hr 6) arg. s. auro Hr 7) -uit Hk 8) 10; 11; 11, 1 fehlt Hk 9) manum Hr 10) -ceamus Hr. Verf. glaubt fyrðrige zu lesen?

13) statt purgatione — lade der übr. Hss. hat Cb purgamine — ordel 14) purgamine Cb 15) über r. schreibt u. H; nur u. LbS; nur r. Cb 16) 10; 11; 11, 1 fehlt

er sich mit dreifachem Reinigungsbeweise³; und wenn diese Reinigung nun misslingt, so erhalte er dasselbe⁴ Strafurtheil, wie der, welcher jene Fälschung gemacht hat.

9. Und Maasse und Gewichte mache man genau richtig¹ und lasse hinfort von jedem Unrecht ab.

VI Atr. 32, 2

10. Und Festungsherstellungen und Brückenherrichtungen und Schiffsrüstungen¹ unternehme man eifrig und ferner Landwehrstellungen, immer ebd. 32, 3 wenn es nöthig ist wegen gemeinsamen² Bedarfs.

[II Cn.

G

B

A

[11] And smeage¹ man symle on æghwylce² wisan, hu man fyrmest mæge³ ræd aredian þeode to þearfe 7 rihtne Cristendom swyðost aræran 7 æghwylce⁴ unlage⁵ geornost afyllan.

[11, 1] Forðam þurh þæt hit sceal on earde⁶ godian to ahte, þæt man unriht alecge 7 rihtwisnesse lufige for Gode 7 for⁷ worulde. Amen.⁸

[12] Dis syndon þa gerihta⁹, þe se cingc¹⁰ ah ofer ealle men on Wessexan¹¹: þæt is¹² mundbryce 7 hamsocne, forsteal¹³ 7† flymena fyrmðe 7 fyrdwite, butan he⁸ hwæne ðe* furðor gemæðrian wylle¹⁴ (7** he him ðæs weorðscipes geunne).

7 smeage man georne on æghwylce wisan, hu man fyrmæst mæge ræd aredian ðeode to ðearfe 7 rihtne Cristendóm swiðast aræran 7 æghwylce unlage georne afyllen.¹

Forðam þurh þæt hit sceal on earde godian to ahte, þæt man unriht alecge 7 rihtwisnesse lufie for Gode 7 for worulde. Amen.

Dis syndon ða gerihta, ðe se cyning ah ofer ealle men on Wessexan: þæt is mundbryce 7 hamsocne, forstal 7 fyrdwite, buton hwæne he furðor gemæðian wylle.

And smeaga¹ man symle on æghwilce wisan, hu man fyrmest mege ræd aredian ðeode² to þearfe 7 rihtne Cristendom swyðost aræron 7 æghwilce unlaga geornnod³ afyllan.

Forðam ðurh þæt hit sceal on earde gódian to ahte, þæt man unriht alecge 7 rihtwisnesse lufie for Gode 7 for worulde.

Pis syndon þa geriht⁴, þe se cyningc ah ofer ealle menn⁵ Westseaxan: þæt is mundbrice 7 hamsocne, forestal 7 fyrdige⁶, buton he hwæne furðor mæðrian wylle.

[13] 7 se ðe utlages weorc¹⁵ gewyrce, wealde se cingc¹⁰ þæs friþes.

[13, 1] And gyf¹⁶ he bocland hæbbe, þæt¹⁷ sy forworht þam cingc¹⁰ to handa, si¹⁸ ðæs mannes man, þe he sig:¹⁸

[13, 2] And lochwa þone flyman fede oððe feormie¹⁹, gylde V pund þam cingc¹⁰, butan²⁰ he hine geladige, þæt he hine fleame nyste.

Utlaga. Se ðe útlages weorc gewyrce, wealde se cyngc ðæs friðes.

7 gyf he bócland habbe, sy þæt forworht ðam cyngc to hánðe, sy ðæs mannes man, ðe he sy.

7 lóchwá ðone fleman féde oððe feormie, gylde fif pund ðam cýngc, butan he hine geladige, þæt he hine flema² nyste.

And se ðe útlages weorc gewyrce, wealde se cyningc þæs friðes.

And gyf he bocland hæbbe, sy þæt forworht þam cyningc⁷ to handa, sy þæs mannes man, þe he sy.

And lochwa þone flyman fede oððe feormige, gylde fif pund þam cyningc, buton he hine geladige, þæt he hine fleame nyste.

†) 7 f. f. fehlt übr.; nicht original
*) ebenso 15; fehlt übrigen; wohl nicht original
**) 7 — geunne [laut übrigen Hss. und als tautologisch] vielleicht nicht original; vgl. Inst.

1) vgl. I 6, 2a healden in A
2) fleman 'als Geächteten' nach II As. 20, 8 verstehen Frühere; doch meint vielleicht auch B den Instrumentalis von fle(a)m 'Ächtung'; vgl. freoma 16

1) so 2) später verbessert aus ðode 3) Schreibfehler für geornost? 4) roth verbessert aus gerih 5) ergänze on 6) bessere fyrdinge; vgl. fyrdunga Quadr. 7) oder cynnigee

1) smeaga Ld 2) -wælce wysan Ld 3) mæg Ld 4) -wilce unlaga georne [vgl. B] Ld 5) geändert in -ga G 6) -rd Ld 7) fore wuruld Ld 8) fehlt Ld 9) -ht Ld 10) cyning Ld 11) Westseaxan Ld 12) his Ld 13) -stal Ld 14) wille Ld 15) worce Ld 16) gif Ld 17) sy þæt Ld 18) sy Ld 19) -mige, g. fif p. Ld 20) buton Ld

VI Atr. 40 11. Und man sinne immer¹ (eifrig B) auf jede Weise, wie man zuvörderst dem Volke zum Nutzen einen vorteilhaften Plan ausfindig machen könne und rechtes Christenthum höchlichst aufrichten und jede Rechtswidrigkeit eifrigst (-ig B) abschaffen.

ebd. 40, 1 11, 1. Denn um etwas [Bedeutendes¹] wird es im Lande besser werden dadurch, dass man Unrecht beseitige und Gerechtigkeit pflege in Geistlichem und in Weltlichem. Amen.

12. Dies¹ sind die² [Jurisdictions]gerechtsame³, die der König über alle⁴ Leute in Wessex [vorbehalten] hat: nämlich den⁵ Bruch der [besonderen⁶ königlichen] Schutzgewalt⁷ und [unerlaubte] Heimsuchung⁸, Wegsperrung⁹ (und Beherbergung Geächteter¹⁰ G) und Strafe¹¹ für Heer[versäumniss], ausser wenn er jemanden (um so G) weiter¹² ehren¹³ will (indem er ihm die Jurisdictionswürde [auch hierüber] verleiht G).

Quadripartitus

Et perquiramus simul modis omnibus, quomodo precipuum possit consilium¹ optineri ad profectum populi, rectaque Christianitas² propensius erigi³, quicquid iniustum est sollertius enervari.*

Hec sunt iura, quæ rex habet super omnes homines in **Mirce-nis⁴ et Westsexa: mundbrece⁵ (id est infractionem pacis), hamsocnam (id est inuasionem mansionis), forestal⁶ (id est prohibitionem itineris) et fyrdunga⁷ (id est expeditionem), nisi aliquem⁸ amplius honorare uelit.

Et qui opus útlagii fecerit, eius⁹ reuocatio sit in misericordia regis (pacis¹⁰ emendatio in solius regis consistat imperio).

Et si terram testamentalem habeat (quæ Anglice dicitur bôc-land¹¹), ipsa in manum¹² regis¹³ transeat, sit eius homo cuius sit.

Qui forsbaninitum¹⁴ pauerit uel ei firmationem aliquam exhibuerit, emendet regi V libras¹⁵, nisi se adlegiet, quod infugatum eum nesciebat.¹⁶

Instituta Cnuti

Hec¹ sunt consuetudines² regis, quas³ habet super⁴ omnes homines in Westsexe⁵: forisfacturam, quam Angli uocant mundbrece⁶, hamsocne⁷, hoc⁸ est inuasio in propria domo aut infra curiam causa⁹ alicuius mali, forestal¹⁰, quod nos possumus dicere contrastationem¹¹, causa mali; ferd-pite¹², quod nos possumus dicere dimissionem belli; he sunt¹³, inquam, consuetudines regis, nisi rex uelit aliquem honorare, dando ei quod sui iuris est.

Si quis fecerit opus expulsi, quod Angli uocant útlages peore¹⁴, uideat rex de pace.

Uerum si ipse habet alodium (bocland¹⁵), (suum¹⁶) totum sit regis, cuiuscumque homo¹⁷ sit.

Et qui exulem (quem¹⁸ Angli uocant *utlaga*) pauerit post expulsionem, quod Angli dicunt¹⁹ fede oþþe fermie²⁰, det regi centum solidos, nisi se pur-

Consiliatio Cnuti

[11] Meditemur etiam semper omni modo, qualiter primum possimus concilium consulere genti ad utilitatem et rectam Christianitatem maxime exaltare omnemque iniusticiam deicere.

[11,1] Propter hoc enim in patria prosperabitur ad opulenciam, si iniusticiam deiecerimus¹ et iusticiam amauerimus pro Deo et seculo. Amen!

[12] **De iure domini regis.** Hee² sunt rectitudines, quas rex habet super³ omnes homines in Westsexia⁴; que sunt: monte⁵ fractura, domi inuasio, obstitus⁶, exercitus⁷ reatus, nisi cui⁸ rex misereri uoluerit.

[13] Et si quis exlegis factum fecerit, consideret rex de pace.*

[13,1] Si autem liberam terram habeat, sit forisfacta⁹ in manu regis, cuiuscumque homo sit.

[13,2] Quicumque etiam¹⁰ illum exlegem pauerit uel procurauerit, soluat V libras regi, nisi iurauerit, quod illum¹¹ exlegem esse nesciuit.

*) 11,1 fehlt

**) vorweg aus 14, welches fehlt

1) o. c. K 2) -tatis KT 3) et fügt T zu 4) Myrc. Hk 5) -che THk 6) forst. Hk; forstallis K; -estæal T 7) fir. R; fyrðu. T; firðu. Hk; vgl. A u. 10, Anm. 23 8) am. al. K 9) misericordia et fügt K zu 10) pa. — imp. *übersgeschr.* Dm; fehlt übrigen 11) -lond K 12) manu T 13) eius K 14) forisb. Hk 15) so KT; libris Dm R 16) statt 14 s. oben Anm.**

1) hee Cb S; Hec Ct 2) regni fügt zu Pl 3) su. o. ho., quas ha. in Cb 4) in W. s. o. ho. Lb S Pl Ct 5) Þestsaxe Cb 6) -che Lb Pl; mundbreche Cb Ct 7) hans. Cb; homs. Lb S Ct; -soke Pl 8) hec Ct 9) *übersgeschr.* H 10) -stal Jo 11) contr. — dicere *überspringt* Cb 12) *verschlechtert* ferderw. Lb; ferderpите Jo 13) i. s. HLb S 14) were Ld 15) *gleichzeitig übersgeschr.* nur H; fehlt übr. 16) aus Cb; fehlt HLb S 17) s. h. Cb 18) q. A. u. u. fehlt Cb 19) uocant Lb S; am Rande flemeneferme S 20) oðe forðie Cb; en ferme Lb S

*) Hoc est: in uoluntate regis est, an illi pacem uoluerit annon; terram autem suam amittat fügt zu Hk; s. 13, 1

1) deicer. Hr 2) He Hk 3) in W. s. o.; que Hk 4) Wessessia Hr 5) monete Hr; monefactura Hk 6) ob-situs Hk 7) r. e. Hk 8) quid Hr 9) -ctura Hk 10) e. i. aus Hk; fehlt Hr 11) eum Hk

13. (Friedloser.¹ B) Und wer Friedlosenwerk² verübt: [da] verfüge³ der König über den Frieden [den jener sich wiederkaufe].

13, 1. Und wenn jener ein kraft [Königs-]Urkunde [besessenes] Land¹ hat, so sei dieses dem König zur Hand verwirkt², sei er welches Mannes³ Vasall er auch sei. Vgl. I Atr. 1, 14

13, 2. Und wer immer¹ jenen Geächteten² nährt oder herbergt³, zahle dem König 5⁴ Pfund, es sei denn, er erweise sich rein, dass er ihn nicht in Verbannung⁵ gewusst habe. Vgl. II As. 20, 8

[II Cn.]

G

B

A

[14] And on¹ Myrcean he² ah, eal-
swa³ her beforan awriten⁴ is, ofer
eall⁵ men.

[15] And on Dæna⁶ lage he ah fih-
te-wita⁷ 7 fyrdwita, gryðbryce 7
hamsoene, butan he hwæne ðe^{**}
furður⁸ gemæðrian wylle.⁹

*) fihw. übrige besser; s. jedoch
II Em. 3

**) fehlt übr.; s. o. 12 Anm.*

7 on Myrcean he ah, ealswa
her beforan gewriten is, ofer ealle
men.

7 on Dena lage hé ah fihwite¹
7 fyrdwita, griðbryce 7 hamsoene,
butan he hwæne furðor gemæðrian
wylle.

An on Myrcean he ah, ealswa
her beforan gewrytan is, ofer ealle
men.

And on Dena lage he ah fyht-
wite 7 fyrdwite, griðbryce 7 ham-
soene, buton he hwæne furðor ge-
meðrian wille.

[15a] And gyf¹⁰ hwa þæne friðleasan
man healde oððe flyman^{***} feor-
mie¹¹, bete þæt, swa hit ær lagu
wæs.

***) wohl G's Zusatz; fehlt übr.;
vgl. 12†

7 gyf hwá ðonne² friðleasan
man healde oððe feormie, bete,
swa hit lagu wæs.

1) spät verb. aus fitt. 2) vgl. A

And gif hwa þonne¹ fryðleasan
man healde oððe feormige, bete
þæt, swa hit ær lagu wæs.

1) vgl. o. 8, 2

[15, 1] And se ðe unlage rære¹² oððe⁸
undom¹³ gedeme heonan forð, for
læððe² oððe for¹⁴ feohfange, beo
se wið þone¹⁵ cinge CXX scyll'
scyldig on Engla lage¹⁶, butan he
mid aðe¹⁷ cyðan durre, þæt he
hit na¹⁸ rihtor ne cuðe, 7 þolige
aa¹⁹ his þegnscipes, butan he hine
æt þam cingce²⁰ eft[†] gebicege, swa
he him gefafian wylle.

†) G's Zusatz, wie zu III Eg. 3

7 se ðe unlage rære oððe un-
dóm gedeme heónan forð, for
læððe oððe for feohfange, beo se
wið ðone cyng hundtwelftig scyll'
scyldig on Engla láge, buton he
míd aðe cyðan durre, þæt he hit
na rihtor ne cuðe, 7 ðolie áá his
þegenscipes, butan he hine æt
ðam cýng³ gebycege, swa hé him
geðafian wylle.

3) so

And se ðe unlage rære oððe
undom gedeme heonan forð, for
læððe² oððe feohfange, beo se wið
þonne¹ cyninge his weores³ scyl-
dig on Engla lage, buton he mid
aðe cyðan durre, þæt he hit nan³
rihtor ne cuðe, 7 þolige á his
ðegenscypes, buton he hine æt
þam cyninge gebicege, swa he hym
þafian wylle.

2) læððe A 3) so

[15, 1a] And on Dena lage lahslices scyl-
dig, butan²¹ he geladige, þæt he
na bet ne cuðe.

7 on Dena laga lahslices scyl-
dig, buton he hine geladige, þæt
he na bet ne cuðe.

7 on Dena laga lahslices scyl-
dig, buton he hine geladige, þæt
he na bet ne cuðe.

1) in Ld 2) he ah fehlt Ld 3) eals. Ld 4) gewrytan Ld 5) ealle Ld 6) Denalaga Ld 7) fyhtwite 7 fyrd-
wite 7 gryðebrec Ld 8) -ðor gemædr. Ld 9) wille Ld 10) gif h. ðonne fryþl. Ld 11) -mige Ld 12) arære Ld
[aus D²] 13) -me Ld 14) fehlt Ld 15) þonne cyning his weores sc. [aus A] Ld 16) -ga, buton Ld 17) aþ Ld
18) nan Ld 19) á his ðegenscypes, buton Ld 20) cyning Ld 21) buton he hine g. Ld

§) D hinter VI Atr. 40, 1 (o. S. 256, Sp. 2*):

[15, 1] And se ðe unlaga arære oððe undom deme heonan forð, for læððe oððe feohfange, beo se wið þone cyngc
CXX scyll' scildig¹.

[15, 1a] buton he geladige, þæt he na bet ne cuðe.

[15, 2] And se ðe rihte lage 7 rihtne dom forsace, beo se scildig wið ðone þe hit age: swa wið cyninge CXX scyll',
swa wið eorl XL² scyll', swa wið unræd³ XXX scyll', swá wið ælc þara, gif hit swa gewurðe, on Engla lage.

[15, 3] And se ðe⁴ Dene⁵ laga rihte laga wirde, gilde he lahslihte . . .⁶

1) fehlen sechs Zeilen 2) vgl. Consil. 3) bessere hundred 4) ergänze on 5) vgl. VI Atr. 17 halgene 6) folgt VI Atr. 42

* vgl. 12 f.

14. Und in Mercien hat er [der König] über alle¹ Leute [Rechte], wie hier* zuvor (auf- G) geschrieben steht.
15. Und im Dänen-Rechtsgebiet hat er [der König, vorbehalten] die Strafe(n G) für blutiges¹ Fechten
(Münzfälschung² Inst.) und Strafe(n GB?) für Landwehr[versäumniss³], den Bruch [königlichen] Sonderschutzes⁴
und [gesetzwidrige] Heimsuchung⁵, es sei⁶ denn, er wolle jemanden (um so G) weiter [durch Jurisdiktions-
gewährung auch über diese Verbrechen] ehren.

15a. Und wenn jemand den (nun einen BA?) friedlosen¹ Menschen [schützend] erhält oder (einen Ver-
banneten G) beherbergt, büsse er das, wie es bisher² Rechtsordnung war.³

Vgl. II Ew.
5, 2

Quadrupartitus

Instituta Cnuti

Consiliatio Cnuti

gauerit, quod illum nescisset expulsum clamatum¹, quod Angli dicunt geeydne² utlage.³

In lege Mercia rex habet easdem consuetudines.

In⁴ lege autem⁵ Danorum habet⁶ rex has (consuetudines⁷): uiolationem monete, quod Angli uocant feohpíte, dimissionem belli, quod Angli⁸ dicunt ferdpíte, fractionem pacis, quod dicunt griðbrece⁹, inuasionem¹⁰ in domo uel in curia, quod dicunt hamsocne, nisi rex uelit¹¹ dare quod suum est.

Qui expulsum pauerit aut detinuerit pacifice, quem¹² Angli uocant¹³ friðleasne¹⁴ man, reddat regi, sicut lex est, plenam emendationem, et illi¹⁵ qui¹⁶ expulsum expulit despectum suum, si ita iustum¹⁷ est.

Si quis iniustas leges adinuerit¹⁸ et iudicauerit, aut causa odii aut¹⁹ adquisitionis pecunie, sit reus regi XL²⁰ sol. in lege Anglorum, nisi²¹ iuramento affirmauerit, se rectius²² iudicare nescisse, et postea careat liberalitate²³ sua, nisi eam á rege²⁴ redimat ad uelle regis.

In lege Danorum erit reus forisfacture, quam Daní uocant lahslit...*

[14] ¹Et in lege Merce habet super omnes homines, ut prescriptum est.

[15] Et in lege Danorum habet pugne reatum, pacis fracturam et domi inuasionem, nisi quid remissionis impendere uoluerit.

1) C. 14—15, 1a fehlen Hk

[15a] Et si quis exlegem seruauerit uel procurauerit, satisfaciat, ut supra dictum est.

[15, 1] Quicumque aut² iniusticiam statuerit aut iniustum iudicium amodo iudicauerit siue propter odium siue propter munus, sit reus aduersus regem CXX solid. secundum legem Anglorum, nisi iuramento asserere audeat³, se rectius discernere nescisse⁴; dignitate sua tamen omni tempore careat, nisi illam a rege iuxta eius libitum redimere uoluerit. 2) a' Hr 3) audiat Hr 4) necesse Hr

[15, 1a] Secundum legem uero Danorum legis fracture reus, nisi iurauerit, se melius nescisse.⁵ 5) neceisse Hr

In Denalaga¹ habet rex fyhtpitan² (id³ est forisfactum pugne) et fyrdpíte⁴ (id⁵ est forisfacturam⁶ expeditionis), griðbrece⁷ (id est infractionem pacis) et hamsocnam⁸ (id est inuasionem mansionis), si⁹ non aliquem specialius honorauerit.

¹⁰Si quis hominem pro¹¹ culpa exiliatum¹² tenuerit aut pauerit, emendet hoc, sicut ante legitimum fuit.

Si quis ammodo¹³ (deinceps) únlagam (id est non¹⁴ legem) erigat uel iniustum iudicium iudicet¹⁵, pro lesione uel aliqua pecunie¹⁶ susceptione, sit erga regem CXX solid. reus in Anglorum laga¹⁷ (lege), nisi cum iuramento audeat inueritare¹⁸, quod hoc¹⁹ rectius nesciuit, et dignitatem²⁰ suam²¹ legalitatis* semper²² amiserit, nisi²³ (si non) eam redimat erga regem²⁴, sicut ei permittet.

In Denalaga²⁵ láhslichtes²⁶ reus²⁷ sit, nisi²⁸ se allegiet (si non iuret), quod melius nesciuit.

*) þegnscipes Hn 34, 1

1) Dan. T; Denel. KHK 2) so Dm RHk; fightw. K; -te T 3) uel R 4) fir. R; fyrhtp. T 5) i. f. e. g. fehlt R 6) so Dm; -ctum KTHk 7) so K; grydb. Dm; grðebrace Hk 8) -cna Hk 9) si — leg. fuit fehlt K 10) 15a fehlt KR 11) proprii T 12) verbessert aus exhil. Dm 13) am. K; d. übrige 14) in legem Hk 15) uidelicet K 16) s. p. K 17) la. K; le. übrige 22) a. s. K 23) n. K, si n. übrige 28) n. se a. K; si n. i. übrige

*) folgen vier Zeilen, vielleicht aus Northu. Priestergesetz 51 ff., wo vgl.

1) damnatum S 2) gekidne H; outh LbS 3) -ga H; -ave S 4) Secundum legem D. — cons. roth Cb 5) fehlt CbLb 6) r. hab. Cb 7) nur Cb; fehlt übr. 8) fehlt Cb 9) spät geänd. -che Cb; gritbreche Lb 10) uel fügt zu Cb 11) d. u. HLb 12) auf Rasur H; quod Lb; verb. aus quod Cb 13) dicunt Lb 14) -lesne Cb; fredleseman Lb; frendlesmanne S 15) fehlt H 16) expulsionem illi et qui wiederholt Cb 17) est i. Lb 18) aut inuen. aut iud. Cb 19) beginnt wieder Di 20) vgl. 15, 2; X Di 21) in fügt zu LbS 22) fehlt Di 23) libertate CbLb 24) verbessert aus regis Cb

18) in ueritate R 19) nur K; fehlt übrigen 20) digni T 21) sue K 24) rerem Dm 25) Denel. Hk 26) -slites R; -ihtes übrige 27) r. s. fehlt K

15, 1. Und¹ wer hinfort falsche Satzung² (-gen D?) aufstellt oder³ falsch Urtheil ertheilt aus Hass⁴ oder für (fehlt vgl. III Eg. 3 AD) Geldempfang⁵, der sei nach Engländer-Recht gegenüber dem König 120 Schill. (sein Wergeld⁶ A) schuldig — ausser wenn er durch Eid zu erweisen wagt, dass er es nicht richtiger wusste — und verliere immer seine Thegnwürde [sammt Gerichtshoheit], ausser wenn er sie (wieder G) vom König auslöst, so wie dieser ihm zu gestatten geruht.

15, 1a. Und im Dänen-Rechtsgebiete [sei jener Richter] Rechtsbruchbusse¹ schuldig, ausser wenn er (sich² BA) ausweist, dass er [es] nicht besser wusste.

[II Cn.]

G

B

A

15, 2] †And se ðe rihte lage 7 rihtne dom forsace, beo se scyldig wið þone¹ þe hit áge: swa wið cyn- inge² CXX scyll'³, swa⁴ wið eorl LX scyll'³, swa wið hundred XXX scyll'³, swa wið ælc þæra, gyf⁵ hit swa geweorðeþ⁶, on Engla lage.

7 se ðe rihte lage 7 riht¹ dóm forsace, beo se scyldig wið ðone ðe hit age: swa wið cyng² hundred- twelftig scyll', swa wið eorl syx- tig scyll', swa wið hundred XX³ scyll', swa wið ælc ðára, gyf hit swa geweorðeð, on Engla lage.

And se ðe rihte lage 7 rihtne dom forsace, beo se scyldig wið þonne¹ þe hit age: swa wið cyn- inge CXX scyll', 7² swa wyð eorl LX scyll', swa wið hundred XXX scyll', swa wið ælc ðæra, gif hit swa geweorðeð, on Engla lage.

[15, 3] †And se ðe on Dena lage rihte lage wyrde, gylde⁷ he lahsliht.

7 se ðe on Dena lage rihte lage wyrde, gylde hé lahsliht.

And se ðe on Dane laga rihte lage wyrde, gilde he lahsliht.

[16] And se þe oþerne mid wó⁸ for- secgan wylle, þæt he aðer⁹ oððe feo¹⁰ oððe fremen^{*} þe wyrse sig¹¹, gyf⁵ þonne se oðer þæt geunsoðian mæge, þæt him man on secgan wolde, sy he¹² his tungan scyldig, butan¹³ he hine mid his¹² were forgylde.¹⁴

7 se ðe oðerne mid wó forsec- gan wille, þæt he aðer oððe feo oððe freoma ðe wyrse [si⁴], gyf ðonne se oðer þæt geunsoðian mæge, þæt him man on secgan wolde, sy he his tungan scyldig, buton he him³ mid his wére for- gylde.

7 se ðe oðerne mid woh for- secgan wille, þæt he aðer oððe feo oððe **feorme**³ þe wyrse sy, gif þonne se oðer þæt geunsoðian mæge, þæt him man on secgan wolde, sy he his tungan scyldig, buton he hine mid were forgilde.

[17] [And¹⁵ ne gesece nan man ðone] cinge², butan¹³ he ne mote beon nanes rihtes wyrðe¹⁶ innan his hundrede.

Ne geséce nan man ðonne³ cyng, buton he ne mote beon nanes rihtes wurðe innan his hundrede.

And ne gesece nan man þonne¹ cyinge, buton he ne mote beon nanes rihtes wirðe innan his hun- drede.

[17, 1] And sece man hundredes ge- mot¹⁷ be wite, ealswa hit^{**} is to secenne.¹⁸

Sece man his hundred. Séce man hundredes gemót be wite, ealswa hit **riht** is to secanne.

And sece man hundredes gemot be wite, ealswa hit **riht**^[t]⁴ is to seacan.

[18] 7 hæbbe¹⁹ mann þriwa on geare²⁰ burhgemot 7 tuwa²¹ scirgemot, butan¹³ hit ofter sig.¹¹

7 habbe man ðreowa burhgemot 7 **twá** scirgemot be⁵ wite, ealswa hit riht is, buton hit ofter [**neod**⁶] sy.

And habbe man ðriwa on geara burhgemot 7 **two** scyrgemot, buton hit ofter sy.

[18, 1] 7 þær²² beo on þære scire²³ biscoep 7 se ealdorman, 7 þær ægþær tæcan²⁴ ge Godes riht ge woruldriht.²⁵

7 þær beo on ðære scire biscoep 7 se ealdorman, 7 þær ægðer tæ- can ge Godes riht ge woruldriht.

7 þær beo on ðære scyre biscoep 7 se ealdorman, 7 þær ægðer tea- cean ge Godes riht ge weoruld- riht.

[19] And ne nime nán man nane næme²⁶ ne innan scire ne ut of

Be nááme. 7 ne nime nan man nane náme ne inne scire ne ut of

And ne nime nan man náme ne innan scyran ne ut of scyre,

†) 15, 2 f. in D s. S. 3188

*) feorh Ld [vgl. Inst.; Hn. 34, 7] aus III Eg. 4?

**) ergänze riht aus übrigen

1) ðonne Ld 2) cyning Ld

3) scyll. Ld 4) 7 swa Ld 5) gif Ld

6) -rdeþ Ld 7) gilde se lahsliht Ld

13) buton Ld 14) -gilde Ld 15) And — ðone im 16. Jh. über Rasur G

Ld 19) habbe mon Ld 20) -ra Ld 21) twa scyreg. Ld 22) ðære Ld 23) scyre biscoep Ld 24) teacan Ld 25) weor. Ld 26) name ne i. scyran Ld

1) so; viell. rihtdom? 2) geünd.

aus ung 3) so 4) im 16. Jh. ein- gefügt 5) be — is wohl nur irrig aus

17, 1 wiederholt; vgl. 23, 1 6) im

16. Jh. übergeschr.; vgl. Quadr. Inst.

8) woh f. wille Ld 9) -ðor Ld 10) feoh Ld 11) sy Ld 12) fehlt Ld

16) wir. Ld 17) -te Ld 18) seacan Ld

21) twa scyreg. Ld 22) ðære Ld 23) scyre biscoep Ld 24) teacan Ld

25) weor. Ld 26) name ne i. scyran Ld

1) vgl. o. 15, 1 2) zu streichen

3) viell. nur Verschreibung [oder unbe- legte Metathese] für freome 4) riht A

15, 2. Und¹ wer richtige Satzung² und rechtes Urtheil³ zu befolgen⁴ weigert, der sei nach⁵ Engländer- Recht schuldig gegenüber dem, welchem es [das Empfangen der Busse für Ungehorsam gegen das Gericht] gehört⁶: entweder gegenüber dem *König 120 Schill.⁷ oder dem Grafen 60 (40⁸ DCons.) Schill. oder der Hundertschaft 30⁹ Schill. oder jedem derselben¹⁰, wenn es [das Trotzen gegen alle drei] so vorkommt.

15, 3. Und wer im Dänen-Rechtsgebiet richtige¹ Satzung (-gen D²) bricht, der zahle Rechtsbruchbusse.

*Vgl. III Em. 6, 2

Vgl. III Eg. 4

16. Und¹ wer einen andern mit Bosheit verklagen will, so dass dieser entweder an Gut oder Gedeihen² (Leben Ld Inst; Unterhaltungsmitteln³ A) dadurch geschädigt wird: wenn dann der andere [Verklagte] als unwahr das erweisen kann, was jener über ihn klagen wollte, so sei jener³ seine Zunge [zu verlieren] schuldig, ausser wenn er sich⁴ durch sein Wergeld auslöst.

Quadripartitus

Et qui recte legi uel iusto iudicio refragabit¹, reus habeatur erga eum cui pertinebit: ²erga regem sic³ CXX⁴ solidis, sic³ erga comitem LX solidis, sic³ erga hundretum XXX solidis, sic⁵ erga singulum eorum, si sic accidat⁶, in Anglorum lege.

In Denalaga⁷ lahslite.⁸

Qui aliquem accusare presumet, unde pecunia uel commodo peior sit, et denique mendatum per noscatur, linguam suam perdat (intentator⁹) uel weregildo redimat.

Nemo regem¹⁰ requirat de iusticia facienda, dum ei¹¹ rectum offertur in hundreto¹² suo.

Et requiratur hundretum super uitam, sicut iustum est.

Et habeatur¹³ in anno ter burgimotus¹⁴ et seyremotus¹⁵ bis, nisi sepius sit (necesse¹⁶).

Et intersit episcopus et aldremanus¹⁷, et doceant ibi Dei rectum et seculi.

Et nemo námum capiat in comitatu uel extra comitatum, prius-

1) -gauerit K 2) et fügt zu T 3) et T 4) triginta K 5) si THk 6) -dunt K 7) Denel. Hk 8) -slyte R; -slyhte T; -slithe Hk 9) aus Dm; fehlt übrigen 10) req. reg. T 11) fehlt K 12) -edo R 13) hat Dm 14) burgesm. K 15) sir. R 16) aus Dm THk; fehlt KR 17) -derm. Hk

Instituta Cnuti

Qui rectum iudicium et iustam legem abnegat, sit forisfactus¹ ei cui iustum est: si regi, det² illi XL[†] solidos, si comiti XX solidos, si hundredo X solidos, si contra omnes hos³, omnibus reddat.

†) vgl. 15, 1

Per legem Danorum lahslit reddat.

Si quis alium iniuste⁴ accusauerit, ita ut accusatus perditurus sit propter delationem⁵ accusantis pecuniam aut uitam, et accusatus se inde⁶ purgaue-rit⁷, delator sit reus⁸ lingue sue, nisi persoluat delatum secundum pretium suum, quod Angli uocant⁹ (dicunt) be¹⁰ his pere.¹¹

Constituantur popularia placita¹², quod Angli uocant hundred¹³, sicut iustum est et* ante hoc¹⁴ factum est, super forisfacturam quam lex docet; et nemo requirat regem, nisi non¹⁵ possit habere¹⁶ rectitudinem in hundredo suo.

Ciuitalia placita ter in anno teneantur, et comitatus bis in anno congregetur, nisi plus necesse sit.

Et in illo comitatu sint episcopus¹⁷ et comes, qui ostendant populo et iusticias Dei et rectitudines saeculi.

Nullus accipiat pro aliqua forisfactura quicquam quod Angli

*) aus III Eg. 5? Vgl. o. S. 197. 199
1) -ctum S 2) det i. fehlt Lb S 3) homines Di Cb S 4) a. i. HDi Lb 5) clamationem S 6) fehlt Lb 7) expurg. HLb 8) fehlt Lb S 9) uo. Cb; di. HDi 10) he S 11) pere Lb 12) am Rande später Cb 13) -ræd H 14) antehac H 15) fehlt Lb 16) fehlt Di 17) -pi et comites Cb

Consiliatio Cnuti

[15, 2] Quisquis uero iustam legem et iustum iudicium recusauerit, reus sit erga illum qui presidet¹, siue erga regem CXX sol., siue erga comitem XL solidorum, siue erga centenarium XXX sol. in lege Anglorum, siue quemque eorum, si sic contigerit.

[15, 3] In lege uero Danorum quisquis iustam legem detererit, soluat legis fracturam.

[16] Et qui alium de² iniquitate accusare uoluerit, quod ipse utro aut censu³ aut commodo deterior sit, si tunc alius id quod sibi imponitur falsificare quierit, sit ipse reus lingue, nisi illam proprie redempcionis censu³ redemerit.⁴

[17] Neque adeat quisquis regem, nisi nequeat rectum habere in suo centenaro.

[17, 1] Centenariiue conuentus adeatur super forefacturam, secundum quod rectum est aditu.

[18] Et conuentus urbis ter in anno⁵ et bis conuentus comitatus⁶ aut sepius.

[18, 1] In illo autem conuentu comitatus⁶ assint episcopus et preses⁷, ibique doceant tam Dei quam seculi iusticiam.

[19] Neque capiat quisquam captio-nem neque intra comitatum neque

1) nach 24, 1 possidet zu ändern? Das Folgende bis 18 fehlt Hk 2) hier gleich ex 3) vgl. o. 8 4) redime-rit Hr 5) habeatur zu ergänzen 6) comut. Hr 7) vielleicht princeps [nach 58] zu lesen

17. Und niemand gehe den König an, ausser wenn er innerhalb seiner Hundertschaft¹ [seines] Rechtes nicht theilhaftig werden kann. Vgl. III Eg. 2
17, 1. (Besuche man sein Hundert. B) Und man besuche das Hundertschaftsgericht bei Strafe¹, so wie es richtig¹ (fehlt G) ebd. 5 ist zu besuchen.

18. ¹Und dreimal im Jahre werde Stadtgericht² und zweimal (zwei³ BA) Grafschaftsgericht⁴ gehalten, wenn⁵ es nicht öfter (nöthig ebd. 5, 1 B; Quadr. II; Inst.) ist.

18, 1. Und¹ hier sei anwesend der Diöcesanbischof² und der Ealdorman, und sie sollen dort beides, sowohl Kirchenrecht wie weltliches ebd. 5, 2 Recht, anordnen.

19. (Vom Pfand. B) Und¹ niemand nehme² ein Pfand³ [für Urtheilserfüllung dem Processgegner fort], Vgl. Inc 9

[II On.]

G

scire¹, ær mann hæbbe þriwa on hundrede his rihtes gebeden.²

[19, 1] Gif he æt þam þridan cyrre³ nan riht næbbe⁴, þonne fare he⁵ feorðan siðe⁶ to scirgemote⁷, 7 seo scir⁸ him sette þone⁹ feorðan andagan.

[19, 2] Gyf se þonne berste, nime þonne leafe¹⁰ ægþer¹¹ ge heonan ge þan¹², þæt he mote hentan æfter his ágenan.

[20] 7 we wyllað¹³, þæt ælc freo-
man beo on hundrede 7 on teo-
ðunge gebroht, þe lade wyrðe
beon wylle¹⁴ oððon¹⁵ weres wyrðe,
gyf¹⁶ hine hwa teon* wylle, ofer
þæt** he byð XIIwintre¹⁶; oððon¹⁴
he ne beo syððan*** æniges freo-
rihtes wyrðe.¹⁷

[20a] Si¹⁸ he heorðfæst, si¹⁸ he fol-
gere, þæt ælc si¹⁸ on hundrede 7
on borge¹⁹ gebroht, 7 gehealde se
borh hine 7 gelæde²⁰ to ælcan
rihte.

[20, 1] Manig strec man wyle, gyf¹⁵
he mæg 7 mot, werian his man,
swa hwæðer swa him þingð²¹,
þæt he hine eað²² awerian mæge,

B

scire, ær man hæbbe rihtes ge-
beden.

Gyf he æt ðam ðridan cyrre
nan riht næbbe, ðonne fare he
feorðan siðe to scirgemote, 7 seo
scir him sette ðone feorðan an-
dagan.

And gyf se¹ ðonne byrste, nime
ðonne leafe ge heonan ge ðeo-
nan², þæt he mote hæntan æfter
is² agan.

Þæt ælc mon beo on teoðunge.
We wyllað, þæt ælc freo-
man beo on hundrede 7 on teoðunge ge-
broht, ðe lade wyrðe beon wylle
oððe weres wyrðe, gyf hine hwa
afylle, ofer twelfwintre; oþþe he
ne beo æniges [freo]rihtes³ wyrðe.

Sy he heorðfæst, sy hé folgere,
⁴þæt ælc sy on hundre⁵ 7 on borh
gebroht, 7 gehealde se borh hine
7 gelæde to ælcon gerihte.

Manig stræc man wyle, gyf he
mæg 7 mot, werian his man, swa
hwæðer swa him ðincð, þæt he
hine yð awerian mæge, swá for

A

ær man habbe þrywa on hundrode-
his rihtes gebedan.

Gif he æt þam þridam¹ cyre
nan riht nabbe, þonne fare he æt
þam feorðam syðe to scyrgemote,
7 seo scyr him sette þanne feor-
ðan² ðon andagan.

Gyf se þanne berste, nime þanne
geleafe ge heonan ge þanon, þæt
he mote hemtan¹ æfter his ágenan.

And we wyllaþ, þæt ælc freo-
man beo on hundrede³ 7 on teo-
þunge gebroht, þe lade wyrðe
beon wille oððe weres wyrðe, gyf
hine hwa fylle ofer twelfwintra;
oððe he ne beo æniges freorih-
tes wyrðe.

Sy he heorþfæst, sy he folgere,
þæt ælc sy on hundrede 7 on
borge gebroht, 7 gehealde se borh
hine 7 læde to ælce rihte.

Manig strec man wyle, gif he
mæg 7 mot, werian his man, swa
hwæðer⁴ him þincð, þæt he hine
awerian mæge, swa for frigne swa

*) vgl. *Quadr.*; dagegen zu *afylle*
in *BLd* (*fylle A*) vgl. *Inst.*; *Consil.*
Vielleicht stand im Archetyp beides,
eines nachträglich.

**) þ. he b. fehlt übr. ausser *Inst.*

***) fehlt übrigen.

1) scyre, ær man habbe þrywa *Ld* 2) -dan *Ld* 3) cyre *Ld* 4) nabbe, ðan *Ld* 5) æt þam *fugt zu Ld* 6) syþe
Ld 7) scyreg. *Ld* 8) scyre *Ld* 9) þonne feorðan *Ld* 10) geleafe *Ld* 11) fehlt übrigen; vgl. *utrimque Consil.*
12) þanon *Ld* 13) wil. *Ld* 14) oþþe *Ld* 15) gif *Ld* 16) -ra *Ld* 17) neuer Satz *A* 18) sy *Ld* 19) borge *Ld*
20) læde to ælce *Ld* 21) ðincþ *Ld* 22) fehlt *Ld*

1) andaga im 16. Jh. eingefügt;
vgl. *Inst.* 2) so 3) im 16. Jh. freo
eingeschoben 4) 7 im 16. Jh. einge-
schoben 5) bessere hundred

1) so 2) feorðanðon *A*; entwe-
der ðon zu streichen oder þ. [tunc; vgl.
Inst.] ð. f. a. umzustellen 3) verb.
aus hundrede *A* 4) hwæder *A*

weder innerhalb des Grafschaftsgerichts⁴ noch aussergerichtlich, bevor er im Hundertschafts[gericht] sein
Recht dreimal⁵ [vergeblich] gefordert hat.

19, 1. Wenn er beim dritten Male kein Recht erlangt, dann [erst] ziehe¹ er zum vierten Male zum Graf-
schaftsgerichte; und die Grafschaft setze ihm (dann *A*) den vierten Termin.

19, 2. Wenn dieser aber fehlschlägt, dann nehme er Erlaubniss¹, dass er von hier² und da [allerseits in
Selbsthilfe] hinter seinem Eigentum her zugreifen dürfe.

20.¹ (Dass jedermann in Zehntschaft sei. *B*) Und wir wünschen, dass² jeder Freie³ über zwölfjährig⁴
(nachdem er zw. ist *G*), welcher, wenn ihn jemand verklagen⁵ will (niederstreckt *BA*), des Reinigungs-

Quadripartitus

quam ter¹ in hundredo suo rectum sibi perquisierit.

Si tertia uice rectum non habeat, eat quarta uice ad conuentum totius comitatus, quod Anglice dicitur syremotus, et ipse comitatus ponat ei quartum² terminum.

Qui si fallat, tunc licentiam accipiat, ut abhinc et inde suum audeat perquirere.

Et uolumus, ut omnis homo liber in hundredo et³ in⁴ decima positus sit, qui purgatione dignus esse uelit aut wera, si quis eum post XII.⁵ etatis sue annum affligat⁶ (accuset); uel non sit aliqua liberorum rectitudine dignus.

Sit heorðfest⁷, sit folgarius: sit in hundredo et plegio constitutus, et teneat eum plegius et adducat ad⁸ omne rectum.

Multi strechman⁹ (id est potentes siue fortes) uolunt, si possint et audeant, defendere homines suos ad utrumlibet, sicut eis¹⁰ uidebi-

Instituta Cnuti

uocant nâme nec infra comitatum nec extra, antequam ter iusticiam in hundredo requirat.

Quodsi uice tertia rectum habere non poterit, eat ad comitatum et ostendat, se iam tercio¹ hundredum adisse, rectum² requisisse et habere non potuisse; tunc comitatus statuatur illi³ diem, in quo qui calumniatur⁴ faciat⁵ rectum.

Quodsi dies statutus fractus fuerit, accepta⁶ licentia a comitatu in eundo et in⁷ redeundo, ut possit accipere nâme, quousque habeat sua.

Constituimus etiam, ut omnis liber homo, qui uoluerit esse dignus purgatione et libertate, quod⁸ Angli uocant⁹ (dicunt) lade purpe 7 peres purpe, sit in hundredo et in plegio; aliter si occisus fuerit¹⁰, postquam fuerit¹¹ duodennis, non erit ulla¹² liberalitate¹³ dignus.

Hoc quoque dicimus et de iis¹⁴ qui domum et terram habent et de iis¹⁵ qui non¹⁶, sed seruiunt aliis, quos¹⁷ Angli uocant husfæst¹⁸ 7 folgæres, ut omnes⁷ sint in hundredo et sub plegio, qui eos (teneat¹⁹) ad iusticiam habeat²⁰, si aliquando calumniantur²¹ de aliqua²² re.

Multi fortes homines uolunt cum²³ ingenio defendere in placitis suos subiectos²⁴, quo leuius illis posse uidetur, pro seruis aut

Consiliatio Cnuti

extra comitatum¹, nisi primum ter postulauerit suum rectum in suo centenario.

[19, 1] Ubi tercio² si iusticia sibi defecerit, quarto petat comitatus³ conuentum, qui ei quantum terminum ponat.

[19, 2] Qui si defecerit⁴, accipiat licentiam utrimque et¹ hinc et inde suum (ius⁵) perquirendi.*

[20] Uolumus etiam, ut omnis liber sit in centenario et⁶ in⁵ decimatione positus (quicumque dignus esse uoluerit purgatione aut⁷ redemptione, si quis eum peremerit⁸), supra duodecim annos; aut nulla libertatis rectitudine dignus habeatur.

[20a] Siue paterfamilias siue cliens (sit⁹, uolumus), ut omnis sit in centenario et fideiussione positus, et fideiussor eum seruet et¹ ad omnem rectitudinem perducatur.¹

[20, 1] Multus¹⁰ austerus homo⁵ uult (omne⁶), si potest et sibi licet, tueri suum¹¹ hominem utro modo, siue pro libero siue pro seruo, quo¹

1) rex *K* 2) t. q. *K* 3) fehlt *Hk* 4) fehlt *K* 5) duodecim *T* 6) af. *K*; ac. übrige 7) -rd. *Dm*; heorðf. *K*; -fast *Hk* 8) fehlt *KDm* 9) sterc. *KHk* 10) u. eis *K*; factu facilius sit *Hn*. 78, 2 *genauer*

1) ter *Di* 2) req. rec. *Lb* 3) sibi *LbS* 4) -tus est *Cb* 5) ei *fügt zu Lb* 6) ergänze sit 7) fehlt *Lb* 8) quam *CbLb* 9) uo. *Cb*; di. übr. 10) erit *Lb* 11) erit *HLb*; erat *Di* 12) illa *Cb* 13) libertate *CbLb* 14) hiis *CbLb* 15) hiis *CbDiLb* 16) habent *fügt zu Lb* 17) quod *Cb* 18) -fest 7 folgeres *Cb* 19) fehlt [besser] *Cb* 20) so *Cb*; hac [verlesen aus hat] *H*; fehlt übrigen hac von gleichz. *Hd. H* 23) d. c. ing. suos in p., quo *Lb* 24) fehlt *LbS*

*) folgt Glosse Teofunga *Hk*; s. u.: 'Rechtsbücher 12. Jhs.'

1) fehlt *Hk* 2) si i. sibi t. *Hk* 3) comm. *Hr* 4) defuerit *Hr* 5) fehlt *Hr* 6) q. *Hk* 7) ac *Hr* 8) peruenierit, super *Hr* 9) sit, u. fehlt *Hk* 10) multum *Hk* 11) tu. h. s. tueri ultro m., pro *Hk*

21) -umpniati fuerint *LbS* 22) über hac von gleichz. *Hd. H* 23) d. c. ing. suos in p., quo *Lb* 24) fehlt *LbS*

beweisrechtes theilhaftig — bezw. [wenn erschlagen, der Bezahlung durch] Wergeld theilhaftig — sein will, in Hundertschaft und in Zehntschaft⁶ gebracht werde; sonst sei er (späterhin *G*) keines Freienrechtes theilhaftig.

20a. Sei er hausangesessen, sei er [Miteinwohner¹ vom Haushalts]gefolge: jeder² werde in Hundertschaft *vgl. III Eg. 6* und in Bürgerschaft gebracht; und dieser Bürgenverband² halte ihn [in Aufsicht] und stelle ihn zu jeder Rechtspflicht.

20, 1. Mancher¹ gewaltige² Mann will, wenn er kann und darf, seinen untergebenen Mann, je wie ihm dünkt, dass er ihn bequem vertheidigen³ könne, als eines von beiden⁴ gerichtlich vertreten, [nämlich] bald als freien, bald als unfreien; aber wir wollen dies Unrecht nicht dulden.

[II Cn.]

G

swa for frigne swa for þeowne;
ac we nellað geðafian þæt unriht.¹

B

frigne swá for ðeowne; ac we
nyllað geðafian þæt unriht.

A

for ðeowne¹; ac we nellað geþafian
þæt unriht.

[21] Ac* we wyllað, þæt ælc man
ofer XIIwintre² sylle þone³ að,
þæt he nelle þeof beon ne þeofes
gewita.

Be ðeofan. We wyllað, þæt ælc
man ofer twelfwintre sylle [þo]ne⁴
að, þæt he nyle ðeof beon ne
ðeofes gewita.

7 we wyllað, þæt ælc man ofer
twelfwintre sylle þonne² að, þæt
he nelle þeof beon ne ðeofes ge-
wita.

[22] 7 sy [ælc⁴ getrywa⁵ man, þe
tihtbysig] nære, 7 naðor ne burste
ne að ne ordal, innan hundrede⁶
anfealdre lade wyrðe.

7 sy ælc getreowe man, ðe
tihtbysi nære, 7 naðer ne burste
ne að ne ordal, innan hundrede
anfealde² lade wyrðe.

And sy ælc getriwa man, þe
tyhtbysig nære, 7 naðor ne burste
ne að ne ordal, innan his hun-
drede ánfealdre lade wyrðe.

[22, 1] And ungetrywan⁷ men ceose
man anfealdne⁸ að on þrim hun-
dredum⁹, 7 þryfealdne að, swa
wide swa hit to ðære byrig hyre;
oððon¹⁰ ga to þam ordale.

An[d³] ungetreowan men ceose
man anfealdne að [on⁴ þreom hun-
dredan, 7 þreofealdne að], swa
wide swa hit to ðære byrig hyre;
oððe gá to ordale.

7 ungetrewe menn ceose man
anfealdre³ að⁴ on þrim hundrede⁵,
7 þryfealdne að⁴, swa wide swa
hyt to þære byrig hyre; oððe⁶ to
þam ordale.

[22, 1a] And ofgá man anfealde¹¹ lade
mid¹² anfealdan foraðe 7 þryfealde
lade mid þryfealdan¹³ foraðe.

Ofga mán anfealde láde mid an-
fealde⁵ foraðe 7 ðrifealde lade mid
ðrifealdan foraðe.

7 ofga man anfealdne⁵ lade mid⁷
þryfealde⁵ foraðe.

[22, 2] And gyf¹⁴ þegen hæbbe ge-
trywne man to foraðe¹⁵ for hine,
þæt swa sig¹⁶; gyf¹⁴ he næbbe,
ofga sylf his spæce.¹⁷

7 gyf ðegen hæbbe getreowe⁵
man to foraðe for hine, þæt swa
sy; gyf he næbbe, ofga sylf his
spæce.

7 gif þegen hæbbe getrywne
man to foraðe for hine, þæt swa
sy; gif he næbbe, ofga sylf his
spæce.

*) irrig aus Beginn vorigen Satzes?
Vgl. Inst. 7 Ld

1) -hte Ld 2) twelfw. Ld
3) ðonne Ld 4) ælc — bysig im
16. Jh. auf Rasur G 5) man getriwa man Ld
10) ofþe Ld 11) -dne Ld 12) mid — lade fehlt Ld [vgl. A] 13) -lde Ld
17) spræce Ld

1) þo neu auf Rasur 2) vgl. I
5, 4 Hs. A 3) d im 16. Jh. geschr.
4) on — að im 16. Jh. am Rande 5) so

1) de. A 2) vgl. o. 15, 2 3) bes-
sere -ldne 4) ad A 5) so 6) ergänze
ga 7) Zeile übersprungen

6) his hundred Ld 7) -triwe Ld 8) -dre Ld 9) -de Ld
14) gif Ld 15) -aþ Ld 16) sy Ld

21. (Von Dieben. B) Und (Aber G) wir wollen, dass¹ jeder mehr als zwölfjährige² Mann folgenden
Eid³ leiste: dass er weder Dieb noch Diebes Mitwisser⁴ sein wolle.

Vgl. I Atr. 1, 1 f. 22. Und¹ jeder glaubwürdige Mann, [nämlich] der nicht bescholten gewesen, und dem² weder Eid noch Ordal fehlgeschlagen
ist, sei einfachen³ Reinigungsbeweises theilhaftig [mit Eideshelfern, die er selbst wählt] innerhalb⁴ der (seiner A) Hundertschaft.⁵

22, 1. Und einem unglaublichen Manne erwähle man [das Gericht¹] einfachen Eid [durch] in drei[†] Hun-
dertschaften [ansässige² Helfer] und [wenn das Urtheil lautet auf] dreifachen Eid, [Helfer aus dem Gebiete,
so weit wie das zu dieser Gerichtsstadt gehört³; oder jener schreite zum Ordal. †) [dieser und zwei nachbarlichen]

Quadripartitus

tur, quod tunc procedat, modo pro seruo modo pro libero; sed nolumus hanc iniusticiam¹ pati.

Uolumus, ut omnis homo post XII. etatis² suę annum iuret, quod³ fur esse nolit nec furi⁴ consentaneus.

Et sit⁵ omnis homo credibilis, qui non fuerit accusationibus infamatus (⁶latrocinio⁷ occupatus), et neutrum ei frerit uel iuramentum uel ordalium, in hundredreto (^{aut⁸ extra} simplici lada (purgatione⁹) dignus.

Incredibili eligatur¹⁰ simplex lada⁴ in¹¹ tribus hundredretis, et triplex iuramentum tam late, sicut ad ipsam curiam¹² obeditur; uel eat ad ordalium.

Et inducatur simplex lada¹³ (id¹⁴ est purgatio) simplici preiuramento, triplex lada triplici¹⁵ preiuramento.

Si tainus habeat¹⁶ credibilem hominem ad¹⁷ anteiuramentum pro eo, sit; si non habeat¹⁶, ipse tainus causam suam preiuret.

Instituta Cnuti

pro liberis; sed nos¹ huic iniusticie² consentire nolumus.

Propterea precipimus, ut omnis homo ultra (etatem³) duodecim annorum faciat sacramentum, quod nec latro uult esse nec latroni⁴ consentire.

Si sit autem quisquam fidelis homo, qui iuste non fuerit⁵ calumniatus de aliqua turpi re, et cui iuramentum non frerit in⁶ ore nec iudicium ferri uel aque, quod⁷ Angli uocant⁸ (dicunt) þam þe ne bærst⁹ ne aþ ne ordel, iste talis, si aliquando calumniatus fuerit, purget se simplici purgatione.

Infideli autem homini eligatur iuramentum, quod Angli uocant¹⁰ anfealdne¹¹ að, in hundredo¹², et triplex iuramentum, sicut conuenit curię illi ad quam pertinet; aut¹³ uadat¹⁴ ad iudicium.

Qui autem conquirere¹⁵ debet simplicem¹⁴ purgationem, simplici sacramento hoc faciat, hoc est accipiat duos, et sit ipse tertius et sic iurando conquirat.¹⁶ Triplex^{*} uero¹⁷ iuramentum sic conquiratur: accipiat quinque et sit¹⁸ ipse sextus et sic iurando adquirat triplex iudicium aut triplex iuramentum.¹⁹

Si liberalis homo, id²⁰ est þegen²¹, habet fidelem hominem, qui pro eo possit iurare praeiuramentum²² (id²³ est foraþ), ita sit; si autem non habet, ipsemet iuret.

Consiliatio Cnuti

facilius eum tueri poterit; sed nolumus illam¹ iniuriam pati.

[21] Et uolumus, ut omnis homo duodennis iuret², quod numquam erit fur uel furis conscius (iuramento abrenunciet furto uel furti conscientie).

[22] Sitque omnis fidelis, qui calumpniosus non fuit, cuique nunquam defecit³ iuramentum uel Dei iudicium, in centenario simplici purgatione dignus.

[22, 1] Infideli autem eligantur iuramenta hominum⁴ in tribus centenariis, et triplex iuramentum tam late quam ad illam urbem pertinet⁵; aut eat ad Dei iudicium.

[22, 1a] Simplexque⁶ purgatio attingatur simplici preiuramento et triplex triplici.*

*) folgt Glosse Preiuramentum Hk; s. u.: 'Rechtsbücher 12. Jhs.'

[22, 2] Et si procer (uel⁷ uirro) fidelem hominem habeat, quem ad preiuramentum⁸ pro se ponat, hoc illi licet; sin autem, ipsemet attingat.

1) iust. K 2) s. e. K 3) ipse fügt zu K 4) fehlt K 5) o. h. c. sit K 6) id est fügt T zu 7) nur Dm T; fehlt übr., auch Hn. 64, 9 8) aut extra nur Dm [falsch]; fehlt übr., auch Hn 9) nur Hk, ohne lada; fehlt übr. 10) seligatur K 11) in — sim. lada überspringt Hk Br 12) curam R 13) lada — triplex überspringt K 14) i. p. fehlt Hn 15) fehlt R 16) habet Dm 17) fehlt Hk

*) vgl. unten 30, 3a
1) h. i. nos H 2) iust. Lb 3) fehlt Cb 4) -nem Cb 5) erit Lb 6) more Lb S 7) que Lb 8) uo. Cb; di. übr. 9) bert Cb 10) dicunt Lb 11) -de Cb 12) o auf Rasur H; -de Cb 13) gleichzeitig übergesch. H 14) später am Rande Cb 15) d. c. H 16) perq. Lb S 17) iudicium uel fügt zu Lb S 18) fehlt Cb 19) sacram. Lb 20) i. þ. fehlt Cb 21) thein S 22) post iur. Lb 23) gleichzeitig übergesch. H; fehlt Cb Lb S

1) eam Hk 2) iu. — conscius nur Hk [offenbar frühere, durch iuram. — conscientie zu ersetzende Lesung] 3) iu. de. Hk 4) bessere siplicia? 5) attinet Hr 6) semplex Hr 7) u. u. fehlt Hk 8) iur. Hk

22, 1a. Und¹ man [Kläger²] erzwingt einfache Reinigung durch einfachen Klageeid³ und dreifache Reinigung durch dreifachen Klageeid.

22, 2. Und¹ wenn ein Thegn einen glaubwürdigen² Vasallen statt seiner zum Klageeid-Leisten hat, so geschehe das also; wenn³ er keinen hat, beginne er seine Processklage selbst.

[II Cn.

G

B

A

22, 3] 7 ne beo æfre ænig forað forgyfen.

7 ne beo ænig forað forgyfen.

7 ne beo æfre ænig forað forgyfen.

[23] 7 ne beo ænig man æniges teames wyrðe, butan¹ he getrywe wittnesse hæbbe², hwanan him come þæt him man æt befehþ.

Ne beo ænig man æniges teames wyrðe, buton he habbe treowe gewitnyse, hwanon him cōme þæt him mon æt befehð.

And ne beo ænig man æniges teames wyrðe, buton he getrywe wittnesse¹ habbe, hwanan him come þæt him man æt befehþ.

[23, 1] 7 gecyðe seo³ gewitnes þæt on Godes helde 7 on hlaforðes, þæt heo⁴ him on soðre gewitnesse sy, swa heo⁴ hit ealum oferseah 7 earum oferhyrde⁵, þæt he hit mid⁶ rihte begeate.

7 gecyðe seo gewitnyse, hwanon¹ him come, þæt on Godes helde 7 on his hlaforðes, þæt heo him on soðre gewitnyse [si²], swa heo³ hit ealum ofersæh 7 earum oferhyrðon, þæt he hit mid rihte begeate.

7 gecyðe se¹ gewitnesse þæt on Godes helde 7 on hlaforðes, þæt heo him on soðre gewitnesse sy, swa heo hit ealum oferseah 7 earum oferhyrde, þæt he hit mid rihte begeate.

[24] 7 nan man nan þingc⁷ ne bigce ofer feower peniwurð⁸, ne libbende ne liegende, buton man hæbbe getrywe⁹ gewitnesse feower manna, seo¹⁰ hit binnan byrig, sy hit upp¹¹ on lande.

7 nan man nan ðing ne bycge⁴ ofer feower peninga weorð, ne libbende ne liegende, buton mon habbe getreowe gewitnyse feower manna, sy⁵ hit binnan byrig, sy hit up⁶ on lande.

And nan man nan þingc ne bycge ofer feower penigweorð, ne libbende ne liegende, buton man hæbbe getreowe gewitnesse feower manna, sy hit binnan byrig, sy hit up on lande.

[24, 1] 7 gyf¹² hit man þonne befo, 7 he þyllice¹³ gewitnesse næbbe, ne beo þær nan team, ac agyfe¹⁴ man þam¹⁵ agenfrigan his agen 7 þæt æftergild¹⁶, 7 þæt wite þam þe hit age.

7 gyf hit mon ðonne gefó, 7 he ðyllice gewitnyse næbbe, ne beo ðær nan team, ac gyfe man ðam agenfrigea his agen 7 þæt æftergyld, 7 þæt wite ðam ðe hit age.

7 gif hit man þonne befo, 7 he þillice gewitnyse nabbe, ne beo þær nan team, ac agife man þæt² agenfrigea his ægen¹. 7 þæt æftergyld, 7 þa¹ wite þam þe hit age.

[24, 2] 7 gyf¹² he gewitnesse¹⁷ hæbbe, swa we¹⁸ her¹⁹ beforan cwædon, þonne²⁰ tyme hit man þriwa²¹; æt þam feorðan cyrre agnige²² hit oððe agyfe¹⁴ þam þe hit age.

7 gyf he witnyse habbe, swa we ær⁷ cwædon, ðonne tyma⁸ hit man ðriwa; æt ðam feorðam⁵ cyrre áhnige hit oððe agyfe ðam ðe hit age.

And gif he gewitnyse hæbbe, swa hæra¹ beforan cwædon¹ is, þon tyme hit man ðrywa³; æt þam feorðan cerre agnie hit oððe agyfe þam þe hit age.

1) buton Ld 2) habbe Ld 3) se -esse Ld 4) he Ld 5) -rd Ld 6) übergeschr. G 7) ðinge ne gebicge Ld 8) penigweorðe Ld; i endet Zeile, vielleicht vergass zu Anfang der folgenden -ga G 9) getreowe Ld 10) sy Ld 11) up Ld 12) gif Ld 13) þil. Ld 14) agife Ld 15) þ agenfrigea Ld 16) -gyld, 7 ða Ld [vgl. A] 17) witu. Ld 18) fehlt Ld 19) hæra b. c. is Ld 20) ðan Ld 21) ðrywa Ld 22) áhn. Ld

1) h. h. c. irrig wiederholt aus 23; vgl. 18 2) im 16. Jh. eingeschoben 3) o radirt 4) bebycge, aber be radirt 5) y auf Rasur 6) geändert im 16. Jh. in upp 7) für hæra? 8) so

1) so 2) bessere þam 3) dr. A

Vgl. II As. 22, 3. Und¹ niemals werde ein Klageeid erlassen.²

23. Und niemand sei [im Anefang verklagt,] zu einem Gewährzug¹ berechtigt, wenn er nicht glaubwürdige Zeugenschaft² hat, *woher ihm das [Werthstück] zugekommen sei, welches bei ihm im Anefang angeschlagen wird.

23, 1. Und es erkläre die Zeugenschaft bei¹ Gottes und des Herrn Gnade Folgendes²: dass sie in wahrhaftem Zeugnis für ihn stehe, wie sie es mit Augen sah und mit Ohren hörte, dass er jenes rechtmässig erworben habe.

Vgl. IV Eg. 24. Und¹ niemand kaufe etwas über 4² Pfennigwerth (-ge Werth B), weder lebendes noch liegendes[†], ohne dass er Zeugenschaft von 4² glaubwürdigen Männern hat, sei das [Kaufen] in der Stadt oder auf dem Lande.

†) todte Fahrhabe³

Quadripartitus

Et nullum¹ umquam² anteiuramentum condonetur.

Et non sit quisquam³ alicuius⁴ aduocationis dignus, nisi credibile testimonium habeat, unde uenerit⁵ ei quod cum eo deprehenditur.

Et inueritent hoc ipsi testes in fide Dei et domini sui, quod ei in uero testimonio sint, sicut oculis⁶ superuiderint et aures⁷ superaudierint⁸, quod recte hoc adquisiuit.⁹

Et nemo aliquid emat supra IIII denariorum ualens, mobile uel immobile*, nisi habeat credibile testimonium IIII hominum, sit in ciuitate, sit extra.¹⁰

Et si tunc super eum intercietur, et tale testimonium non habeat, non liceat ei aduocare, sed reddat repetenti capitale¹¹ suum et secundam solutionem, et forisfacturam¹² cui pertinebit.

Si testimonium habeat, sicut prediximus, tunc liceat inde ter aduocari; et quarta uice proprietur aut reddatur ei cuius erit.¹³

*) falsch; ne mort ne vif richtig *Leis Wül.* 45

1) u. n. R 2) fehlt K 3) aliquis K 4) aliqua aduocatione K 5) ipsi u. K 6) -li R 7) ante K 8) -runt Dm 9) -sierit K 10) ciuitatem fügt zu Hk 11) capit. T meist 12) so KR; -ra Dm 13) fuit K

Instituta Cnuti

Nec ei perdonetur¹ aliquod preiuramentum.²

Si latrocinium inuenitur in manu uel³ in potestate alienius, qui se non poterit excusare, si uult warantem⁴ nominare, nullo modo ei⁵ liceat, nisi habeat duos idoneos testes, qui fuerint uidentes et audientes, unde sibi uenit quod in manu sua uel in potestate captum est.

Et ostendant testes hoc per sacramentum, quod iuste⁶ sibi sunt⁷ testes et fideles, sicut uidentes et audientes, in fide Dei et per fidem domini sui, quod iuste illud adquisiuit.

Uolumus etiam, ut nullus emat aliquid ultra quattuor denariorum⁸ ualens, nec rem uiuam nec⁹ mortuam nec iacentem, sine quattuor¹⁰ idoneis testibus, nec infra burgum nec extra.

Et si non tot nec tales testes habuerit, et aliquid tale in manu uel potestate eius inuentum fuerit, et ipse warantem¹¹ uoluerit uocare, non¹² ei ualeat neque¹³ liceat, sed reddatur calumniati quod suum est — aut ualens — et insuper iterum tantum ualens, et forisfacturam qui eam iuste¹⁴ habere debet.

Quodsi tales testes habuerit, quales supra diximus, warantem uocet; et ille uocatus noceat¹⁵ alium, si potest, et tertius adhuc tertium* noceat, si potest; et tertius** suum

*) besserè quartum; doch zählt *Inst.* vielleicht die Gewährren.

**) bessere quartus
1) condon. Ob 2) sacramentum Lb S 3) al. uel in p. Lb 4) guar. S 5) fehlt Ob 6) verb. aus si. i. H 7) ei fügt zu Di S 8) -rios Ob 9) rem fügt zu Ob [n. m. richtige Erklärung zu n. i.] 10) fehlt Lb S 11) guar. Di S 12) ei non Lb S 13) non fügt zu Lb 14) eam nochmals Di 15) a. u. Di

Consiliatio Cnuti

[22, 3] Nec unquam¹ aliquod² preiuramentum condonetur.

[23] Neque quisquam ulla³ aduocatione tutacionis dignus sit, nisi habeat fidelem testem, unde hoc sibi contigit⁴ quod apud illum deprehenditur.

[23, 1] Probetque⁵ idem testis in fidelitate Dei et domini sui, quod illi⁶ in uero testimonio sit, sicut ipse oculis⁷ uidit et auribus⁸ audiuit, quod ille recte¹⁰ illud nactus sit.

[24] ¹¹Et nemo emat quicquam supra ualorem IIII denariorum, tam uiuum quam mortuum, nisi habeat fidele testimonium IIII hominum, siue urbi siue ruri.

[24, 1] Quodsi apud illum deprehensum fuerit, et huiusmodi testimonium non habuit, nulla sit aduocacio tutacionis, sed deprehensori suum reddat et prosolutam, et forisfacturam illi qui possidet.

[24, 2] Si uero testimonium, sicut prediximus, habuit, ter fiat attestacio; tertio* autem uendicet aut reddat illi cuius illud est.

*) quarto zu bessern

1) nunq. Hr 2) p. a. Hk 3) illa Hr 4) contingit Hk 5) probet Hr 6) ille Hr 7) -lus Hr 8) fehlt Hr 9) et fügt zu Hr 10) i. r. n. fuerit Hk 11) 24—28 Anfang fehlt Hk

10) fehlt Lb S 11) guar. Di S 12) ei non Lb S 13) non fügt zu Lb 14) eam nochmals Di 15) a. u. Di

24, 1. Und wenn es nachher im Anefang eingeklagt wird, und er [der verklagte Besitzer] solche Zeugenschaft nicht hat, so sei da kein Gewährzug [ihm erlaubt¹], sondern er gebe dem Eigenthümer dessen Eigen zurück sammt nochmaliger Werthzahlung², und das Strafgeld dem³, der es [das* Recht auf das vom Verklagten Verwirkte] besitzt. *vgl. 15, 2

24, 2. Jedoch¹ wenn der [verklagte Besitzer Erwerbs-]Zeugenschaft hat, wie wir hier zuvor* (früher B?) *²⁴ verordnet haben, dann kann es [das Angeschlagene] dreimal² einem Gewährsmann zugeschoben werden; beim vierten³ Male [aber] muss er [der Bezogene] es als sein Eigen erweisen oder dem, welchem es gehört, zurückgeben.

[II Cn.]

G

B

A

[24, 3] And us ne þingð¹ na riht, þæt ænig man agnian sceole, þær gewitnesse byð², 7 man gecnawan cann³, þæt þær bregde⁴ byð²; þæt nan man hit nah to geahnianne⁵ raþost þinga ær syx⁶ monðum, æfter ðam þe hit forstolen⁷ wæs.

[25] And se ðe tyhtbysig sig⁸ 7 folce ungetrywe 7 þas⁹ gemot forbuge þriwa¹⁰: þonne sceawie man of þam feorðan gemote þa ðe him to ridan; 7 finde¹¹ þonne gyt borh, gif he mæge.¹²

[25a] Gif he þonne¹³ ne mage, gewylde man hine, swa hwæðer swa¹⁴ man mæge¹², swa cucne swa deadne, 7 niman eall¹⁵ þæt he ahte.*

[25, 1] 7 gilde man þam¹⁶ teonde his ceapgyld¹⁷; 7 fo se hlaforð elles to healfum, to healfum¹⁸ þæt hundred.

*) age *ALd*, *besser laut III Eg. 7, 1*

[25, 2] 7 gif aðor oððe mæg oððe fræmde¹⁹ þa ráde forsace, gylde²⁰ þam cingce CXX scyll'.

[26] And gesece se æbæra²¹ þeof þæt þæt he gesece, oððe se ðe on hlaforðsearwe gemet sig⁸, þæt hig²² næfre feorh ne²³ gesecean.

[26, 1] 7 se ðe ofer þis stalige, gesece þæt he gesece, þæt he næfre þæt feorh ne gesece æt openre þyfðe.

And us ne ðincð na¹ riht, þæt ænig man ahnian sceule, ðær gewitnyssse bið, [7² mann gecnawan³ cán, þæt þær brygde biþ]; þæt nan man hit nah to geahnianne raðost ðinga ær syx monðum, ðe hit forstolen wæs.

7 se ðe tyhtbysig sy 7 folce ungetreowe 7 ðas gemot forbuge⁴ ðriwa: ðonne sceawie man of ðam feorðan gemote ða ðe him to ridan; 7 finde ðone⁴ gyt borh, gyf he mæge.

Gyf he ðonne ne mæge, gewylde man hine, swa hwæðer swa man mæge, swa cwicne swa deadne, 7 nimen eall þæt he ah.⁵

7 gylde man ðam teonde his ceapgyld; 7 fó se hlaforð elles to healfum 7 to healfum þæt hundred.

7 gyf aðor oððe mæg oððe fremde man ða⁶ ráde forsace, gylde ðam cynge hundtwelfti scill'.

Be ðeofan. 7 gesece se ebæra ðeof þæt he sece, oððe se ðe on hlaforðsearwe gemet sy, þæt hi næfre feorh ne gesecean.

7 se ðe ofer ðis stalie, sece þæt he sece, þæt he næfre þæt feorh ne sece æt openre ðyfðe.

7 us ne þincþ nan riht, þæt ænig man agnian sceole, þær gewitnyssse byð, 7 man gecnawan can, þæt þær bregde¹ bið; þæt nan man hit nah to geagnianne raðost þinga ær six monðum, æfter þam þe hit **stolen** wæs.

And se ðe tihtbysig sy 7 folce ungetrywe 7 þas gemot forbuge þrywa: þonne **sceþige**² man of þam feorðam³ gemote þa þe him to ridan; 7 finde þone⁴ gyt borh, gif he mæge.

Gif he ne mage, þonne gewylde man hine, swa hwæðer⁵ man mage, swa cucne swa deadne, 7 niman eall þæt he age.

7 gilde man þa[m⁶] teonde his ceapgyld; 7 fo se hlaforð elles to healfum, to halfan þæt hundred.

And gyf aðor oððe mæg oððe fremde þa rade forsace, gilde þam cýningce hundtwentig scillinge.⁴

And gesece se abere ðeof þæt þæt he gesece, oððe se ðe⁷ hlaforðsearwe gemet sy, þæt hi næfre feorh ne⁸

gesece æt openere⁴ ðyfðe.

1) ðyngcþ nan *Ld* 2) biþ *Ld*
3) can *Ld* 4) -den *Ld* 5) geagn. *Ld* 6) six m. af. *Ld* 7) stolen *Ld*
8) sy *Ld* 9) þæs *Ld* 10) ðrywa, ð. sceþige m. of feorðam *Ld* 11) fynde þone *Ld* 12) mage *Ld* 13) ne m. ð. g. *Ld* 14) fehlt *Ld* 15) übergeschr. *G* 16) ða *Ld* 17) -gyld *Ld* 18) halfan *Ld* 19) man *fügt zu Ld* [wie *B*] 20) gilde ðam cýning CXX scill. *Ld* 21) æbere *Ld* 22) hi *Ld* 23) ne—feorh *fehlt Ld* [wie *A*]

1) geändert im 16. Jh. in nan
2) diese Zeile im 16. Jh. am Rande
3) gecra. *B* 4) so 5) vgl. *Inst. Cons.* 6) verb. aus ðara de

1) geändert. bregden 2) so auch *III Eg. 7* 3) feorðam *A* 4) so 5) hwæðer *A* 6) þa *A* 7) ergänze on 8) Zeile übersprungen

24, 3. Uns¹ dünkt jedoch nicht richtig (kein Recht *A*), dass jemand [im² Anefang verklagt, das Ange-schlagene] als sein Eigen beschwören dürfe, da wo Zeugenschaft [für den Bestohlenen] vorhanden ist, und man erkennen kann, dass da Betrügerei [beim Besitzenden] vorwaltet: dass [also fortan] niemand es als sein Eigentum erklären darf vor frühestens³ sechs Monaten, nachdem es gestohlen worden ist.

Vgl. *III Eg. 7* 25. Und¹ wer oft bescholten² und der Allgemeinheit Vertrauens unwürdig ist und diese Gerichte dreimal vermeidet: dann suche (bestimme *A*) man vom vierten Gericht die [Männer] aus, welche zu ihm ziehen sollen; und er mag sich [auch] dann noch Bürgschaft finden, wenn er kann.

ebd. 7, 1 25a. Wenn er [dies] aber nicht kann, (dann *A*) bemächte man, wie man kann, sich seiner entweder lebend oder todt; und sie sollen alles was er hat(te *G*) fortnehmen.

Quadripartitus

Instituta Cnuti

Consiliatio Cnuti

Et nobis non uidetur rectum, ut aliquis propriare cogatur, ubi testimonium est et cognosci potest, quod ibi¹ brede² sit; et³ nemo⁴ id⁵ propriare debeat ante VI menses, postquam furatum est.

Qui fuerit accusationibus infamatus et populo incredibilis et hæc placita ter subterfugerit: uideatur qui⁶ de⁷ quarto placito mittantur ad eum; et inueniat⁸ etiam tunc plegios, si possit.

Si non possit, exuperetur, sicut alterutrum poterit, siue uiuus siue mortuus, et capiat⁹ omne quod habebit.

Et soluat¹⁰ repetenti capitale suum (solutio⁹ sue pecunie); reliquum¹⁰ habeat dominus eius dimidium¹¹, hundredus¹² dimidium.

Et si aliquis uel cognatus uel alienus illuc ire negauerit, soluat regi CXX solidos.

Et perquirat abere¹³ þeof (fur probatus) quicquid perquirat, aut¹⁴ qui de¹⁵ morte domini sui tractauit¹⁶, nunquam sibi uitam adquirant.

Et qui deinceps furabitur¹⁷, querat¹⁸ quicquid querat¹⁹, numquam sibi uitam impetret de²⁰ furto probato²¹ (ad²² apertum furtum).

faciet, si ualet; quod si non ualet, reddatur ei, qui¹ iuste habere debet.

Nobis tamen² iniustum uidetur, quod aliquis debeat sibi iurando uindicare³, quod iuste suum est, ubi testes sunt, et saltem ante sex menses, postquam furto ablatum est quod querit.

1) quod *Cb* 2) autem *Di* 3) -ri *HDiCb*

Qui sepe calumniatus est de furto et hundredum⁴ uocatus ter declinet: inueniantur de hundredo qui eum adeant; et inueniat, si⁵ potest, adhuc plegios.

Quod si non potuerit aut noluerit, capiat⁶ uiuus aut mortuus et omnia quæ habet.

Et in primis reddatur calumnianti de⁷ rebus latronis, quod Angli uocant his ceapgeld⁸; et quod remanet diuidatur per medium inter hundredum et dominum latronis.

Si autem parens illius latronis aut aliquis alius contradixerit adire illum⁹ latronem, sicut diximus, det regi XL* solidos.

Publicus latro et traditor proprii¹⁰ domini, quem Angli uocant hlaforðspice¹¹, quicquid requisierint, nusquam uitam inueniant.¹² *) vgl. 15, 2

4) -do ter u. *LbS* 5) si p. fehlt *Lb* 6) fehlt *HDiCb* 7) d. r. l. fehlt *S* 8) cepg. *Cb* 9) fehlt *HLb* 10) d. sui pr. *Lb* 11) hlaue. *HDi*; lauerdswiche *Lb* 12) 26, 1 fehlt

[24, 3] Neque enim nobis rectum uidetur, ut quisquam sibi uendicare deprehensum debeat, ubi¹ fideles testes sint, et animaduerti possit, quod subductum sit, ut quisquam, inquam, deprehensum sibi uendicare debeat, ad citissimum ante sex menses, postquam subductum fuit.

[25] Et si quis calumpniatus fuerit et plebi suspectus et hos conuentus ter deuitauerit, quarto conuentu annominentur² qui eum adeant et sub fideiussore ponant, si autem habere possit.

[25a] Quod si fideiussores inuenire nequuerint³, uincant illum utrum poterunt, siue uiuum siue mortuum, et accipiant⁴ quicquid habet.

[25, 1] Et reddant callumpniatori⁵ suum censum capitale; residui uero dimidium domini⁶ sit ipsius, et dimidium centenarii.

[25, 2] Quod si uter siue cognatus siue alienus illum aditum recusauerit, soluat regi CXX solidos.

[26] Manifestus autem fur uel qui in domini prodicione extiterit, quicquid adeat usquam, nunquam salutem adquirat.⁷

1) nisi *Hr* 2) -netur *Hr* 3) besere -rit 4) -piunt *Hr* 5) so 6) dom *Hr* 7) 26, 1 fehlt

1) id est interciatum *fugt R zu* 2) breðe *Hk* 3) e *K* 4) id nemo *R* 5) pr. id *K*; illud *THk* 6) quidem q. *R* 7) fehlt *RTHk* 8) -iet *K* 9) s. s. p. nur *Dm*; fehlt *übrigen* 10) -qui *Hk* 11) et *fugt zu T* 12) eius *fugt zu K* 13) ob. *K*; a. b. nur *Lond* (wo f. p. fehlt); fehlt *übrigen* 14) so *Lond*; uel *übrige* 15) fehlt *K* 16) -uerit *Hk* 17) -batur *Hk* 18) q. q. *überspringen RHk* 19) requirat *K* 20) de f. p. nur *Lond* 21) nisi predicto *fugt zu K* 22) ad a. f. *übergeschr. Dm*; im Text *T*; fehlt *übrigen*

25, 1. Und¹ man zahle [davon] dem Kläger dessen Ersatzgeld, und vom Übrigen greife zur Hälfte der Herr [des Verbrechers], (und *B*) zur Hälfte die Hundertschaft. Vgl. III Eg. 7, 1

25, 2. Und¹ wenn entweder ein Verwandter [des Verbrechers] oder ein fremder (Mann *B*) diesen Zug verweigert, zahle er dem König 120² Schill. ebd. 7, 2

26. (Von Dieben. *B*) Und¹ der offenkundige Dieb oder wer auf Verrath gegen seinen Herrn² betroffen ist, mag [von Asylen] aufsuchen ebd. 7, 3 was er immer aufsuche: dass sie niemals das Leben [gesichert] erlangen.

26, 1. ¹Und wer nach diesem [Zeitpunkt] stiehlt, mag [von Asylen] aufsuchen was er aufsuche: dass er niemals das Leben [gesichert] erlange bei offenkundigem Diebstahl.

[II Cn.]

G

27] And se ðe on gemote mid wiðertihtlan hine sylfne oððon¹ his mann² werige, hæbbe³ þæt eall⁴ forspecen, 7 geandwerde⁵ ðam oþrum⁶, swa hundrede⁷ riht þince.

[28] And þæt nan man nænne⁸ man ne underfo na længe⁹ þonne þreo niht, butan¹⁰ hine se befæste, þe he ær folgade.¹¹

[28, 1] And nan man his men fram him ne tæce, ær¹² he clæne sý ælcere¹³ spræce, þe he ær beclypod¹⁴ wæs.

[29] And gyf¹⁵ hwa þeof gemete 7 hine his þances aweg¹⁶ læte butan¹⁷ hream, gebete be þæs ðeofes were oððe hine mid fullan¹⁸ aðe¹⁹ geladige, þæt he him nan facn mid²⁰ nyste.

[29, 1] And gyf¹⁵ hwa hream²¹ gehyre 7 hine forsitte, gylde þæs cingces²² oferhrynnesse oððe hine be fullan geladige.

[30] And²³ gyf¹⁵ hwylc²⁴ man si swa ungetrywe þam hundrede 7 swa tihtbysig, 7 hine þonne þreo²⁵ men ætgædere teon, ðonne ne beo þær nan oðer²⁶, butan¹⁷ þæt he gange to ðam þryfealdan ordale.

[30, 1] Gyf¹⁵ se hlaford þonne secge, þæt him naðor ne að ne ordal²⁷ ne burste, syððan þæt gemot wæs on Winceastre, nime se hlaford

B

7 se on gemote mid wiðertihtlan hine sylfne oððe his man¹ werie, hæbbe² eall þæt forspecen, 7 geandwyrde ðam oðrum, swa hundrede riht ðynce.

7 þæt nan man nænne man underfó na leng ðonne III niht, buton hine se befæste, ðe he ær folgade.

7 nan man his men fram him ne tæce, ær hé clæne sý æt ælcere spæce, ðe he ær beclypad wæs.

7 gyf hwá ðeof gemete 7 hine his ðances aweg læte buton réame³, gebete be ðæs ðeofes wére oððe hine mid fullum aðe geladige, þæt he him mid nan facn nyste.

7 gyf hwa ream gehyre 7 hine forsitte, gylde ðæs cynges oferhrynysse oððe hine be fullan geladige.

Swyðe ungetreowe. 7 gyf hwylc man sy swa ungetreowe ðam hundrede 7 swa tihtbysig, 7 hine ðreo men ætgædere téon, ðonne ne beo ðær nan oðær, buton ðæt hé ga to ðam ðrifealdan ordale.

Gyf se hlaford ðonne secge, þæt him naðor ne burste ne að ne ordal, syððan þæt gemot wæs on Winceastre, nime se hlaford

A

And se ðe on gemote mid wiðertihtlan hine sylfne oððe his man werige, habbe þæt eal forspecen, 7 geandwyrde þam oðran, swa hundred¹ riht þince.

And þæt nan man nenne man ne underfo na leng þonne þreo niht, buton he² hine befeaste se, ðe he ær folgade.

And nan man his men fram him ne tace, ær he clæne sý ælcere sprece, þe he ær beclyped wæs.

And gif hwa þeof gemete 7 hine his þances anweg læte buton hream, gebete be þæs þeofes were oððe hine mid fullum aðe ge...³, þæt he him nan facn mide nyste.

And gif he hream gehyre 7 hine forsitte, gylde þæs cyninges oferhrynysse oððe hine be fullan geladige.

And gyf hwylc man sy swa untrywe þam hundrede 7 swa tyhtbysig, 7 hine þonne þry men ætgædere teon, þonne ne beo þær nan oðor¹, buton þæt he gange to þam þrifealdan ordale.

Gif se hlaford þonne secge, þæt him naðor ne að ne ordal ne burste, syððan þæt gemot wæs on Winceastre, nime se hlaford

1) oþþe Ld 2) man Ld 3) habbe Ld 3) ealle Ld 5) ge7werde G; -wyrde Ld 6) -ran Ld 7) -ed rihte Ld 8) nenne Ld 9) leng Ld 10) buton se h. b. se þe Ld 11) -gode Ld 12) ære Ld 13) æt [vgl. B] ælcere Ld 14) -ped Ld 15) gif Ld 16) an wæg Ld 17) buton Ld 18) -lum Ld 19) dæxu am Rande: 'al. lade' Ld [vgl. Quadr.] 20) mide Ld 21) -me Ld 22) cyninges Ld 23) fehlt Ld 24) -ce m. sy s. untriwe Ld 25) ðry Ld 26) oþre Ld 27) -le Ld

1) geänd. im 16. Jh. mann 2) þæt im 16. Jh. zugefügt 3) so

1) so 2) besser zu streichen 3) endet fol. 9; auf folg. Seite -ladige vergessen

27. Und wer im Gericht sich selbst oder seinen Untergebenen vertheidigt durch Widerklage[n?]¹, habe dies alles vergeblich gesprochen, und antworte dem Gegner², wie dem Hundertgericht richtig dünkt.

Vgl. II As. 22 28. Und¹ dass niemand einen Mann länger als drei² Nächte aufnehme, wenn denselben nicht der empfiehlt, welchem derselbe bisher commendirt war.³

ebd. 22, 2 28, 1.¹ Und niemand weise seinen Untergebenen von sich, bevor dieser von jeder Klage rein sei, womit er früher beklagt gewesen ist.

Vgl. Ine 36 29. Und¹ wenn² einer einen Dieb trifft und ihn absichtlich hinweg lässt ohne Gerüfte³, büsse er durch Zahlung IV As. 6, 3 des Wergeldes des Diebes⁴ oder reinige sich mit vollem Eide⁵, dass er kein Verbrechen an jenem gekannt habe.

Quadripartitus

Et qui in placito se ipsum uel hominem suum distortis compellationibus¹ defendere presumpserit, habeat totum hoc forspecen (²cassatum³), et contingat de reliquo, sicut hundreto rectum uidebitur.

Et nemo suscipiat⁴ aliquem ultra trinotium, nisi ipse commendet⁵, cui antea seruiuit.

Et nemo suum hominem a se dimittat, priusquam mundus sit in causis omnibus, quibus fuerat⁶ ante compellatus (ante fuerit accusatus).

Si quis furi obuiabit⁷ et gratis⁸ eum sine clamore⁹ (uociferatione) dimiserit, emendet secundum weram ipsius furis¹⁰ aut¹¹ plena lada¹² se adlegiet, quod cum eo falsum (dolum¹³) nesciuit.

Si quis audito clamore supersederit, reddat ouerseunnessam¹⁴ regis aut plene se ladiet.

Si quis adeo sit¹⁵ incredibilis hundreto, et a tribus simul accusetur, tunc nichil aliud¹⁶ interueniat, quin ad triplex ordalium eat.

Si dominus eius dicat tunc, quod ei neutrum uel iuramentum uel ordalium fregerit¹⁷, postquam concilium fuit apud Wincestam,

1) suis *fügt zu K* 2) id est *fügt zu T* 3) *nur Dm T*; *fehlt übr.* 4) a. s. *K* 5) emendet cui ante *K* 6) f. a. c. *K*; a. f. a. *übr.* 7) -auerit *Hk* 8) sine u. g. eum dimisit *Hk* 9) c. *K*; u. *übr.* 10) furi *T* 11) *so K*; uel *übr.* 12) *á fügt zu Dm* 13) *übergesehr. nur Dm*; *fehlt übr.* 14) *oums. R* 15) i. sit *K* 16) *fehlt Hk* 17) *so K*; *fregit übr.*

Instituta Cnuti

Si quis in placitis per contrarias calumnias uult defendere se ipsum aut hominem¹ suum, pro nichilo habeantur illi² calumnie, sed respondeat calumnianti se, sicut hundred iudicauerit.

Nemo teneat aliquem hominem diutius tribus noctibus, nisi dominus eius³, cui prius⁴ seruiuit, eum commendauerit. Quodsi aliter fecerit, persoluat prior⁵ domino despectum eius et regi forisfacturam suam.

Nullus repellat a se seruientem suum, antequam sit purgatus de omni calumnia, unde fuit⁶ prius calumniatus.

Si cui latro occurrerit, et sine clamore sponte⁷ illum abire permiserit, soluat latronem, cui iustum est, pretio eiusdem latronis aut purget se pleno iuramento, quod eundem nesciuit esse latronem.⁸

Si quis est infidelis hundredo suo et sepe est⁹ calumniatus, si simul uno die tribus calumniis proclamatus fuerit, triplici iudicio se purget.

Quodsi dominus¹⁰ eius dixerit, quia nunquam illi¹¹ fregerit iuramentum¹² (sacramentum) nec iudicium, nec pretium latrocinii

1) s. h. *Di* 2) c. i. *Cb* 3) *fehlt Cb* 4) plus *Cb* 5) *fehlt Lb S* 6) pr. c. f. *Cb* 7) i. s. *H* 8) 29, 1 *fehlt* 9) eo *Lb S*; c. est *Cb* 10) di. do. e. *Cb* 11) ille *H* 12) i. *Cb*; s. *HLb*

Consiliatio Cnuti

[27] Et qui se uel suum hominem in placito defenderit contracalumniis, totum illud sit perlocutum, et tamen calumpnianti satisfaciat¹ iuxta decretum centenarii.

[28] Nec quisquam suscipiat quemquam diucius quam tribus noctibus, nisi ipse illum commendet, cui olim seruierat.

[28, 1] Neque quisquam suum² seruientem licenciēt³, donec mundus sit ab⁴ omni precedente querimonia.

[29] Et si quis furi obuius factus fuerit et illum sponte abire permiserit sine exclamatione, emendet secundum furis redempcionem uel se ipsum pleno iuramento purget, quod ipse cum illo nullum⁵ scelus esse sciebat.

[29, 1] Et qui exclamacionem audierit⁶ et accurrere neglexerit, soluat despectum regis uel plena lege se purget.

[30] Et si quis centenario adeo suspectus est adeoque calumpniosus, ut a tribus calumpniatoribus simul calumpnietur, tunc nichil aliud fiat, nisi quod ad triplex Dei⁷ iudicium eat.

[30, 1] ⁸Quodsi dominus illius asserat, quod ille numquam in iuramento uel de iudicio cecidisset, postquam conuentus factus est apud Win-

1) -iant *Hr* 2) se. su. *Hk* 3) licenceat *Hr* 4) *fehlt Hr* 5) s. n. *Hr* 6) audit *Hr* 7) *fehlt Hk* 8) 30, 1—5 *fehlt Hk*

29, 1. Und¹ wenn einer Gerüfte hört und es [zu verfolgen] versäumt, zahle er Busse für Ungehorsam² gegen den König oder reinige sich mit vollem [Eide].

30. (Sehr¹ Vertrauens Unwürdige. B) Und² wenn jemand dem Hundertgericht so¹ sehr Vertrauens unwürdig und so oft bescholten ist, und³ ihn nun drei⁴ Männer zusammen anklagen, dann sei da nichts anderes [ihm *Vgl. I Atr. 1, 1* übrig], als dass er zum dreifachen Ordale schreite.

30, 1. Wenn der Herr [desselben] freilich behauptet, dass jenem, seitdem der Reichstag zu Winchester¹ war, weder Eid noch Ordal fehl- *ebd. 1, 2* geschlagen sei, so wähle sich der Herr zwei vertrauenswürdige Männer² hinzu innerhalb dieser [einen] Hundertschaft, und [diese drei] sollen

[II Cn.]

G

him twegen getrywe men¹ to innon þam hundrede, 7 swerian, þæt him næfre að ne burste ne ordal², [ne³ he] þeofgyld⁴ ne gulde, butan⁵ he þone gerefan hæbbe, þe ðæs wyrðe sig⁶, þe þæt don mæge.

B

him twegen getrywe men to innan ðam hundrede, and swerian, þæt him næfre að ne burste ne ordal, ne ðeófgyld ne gulde, buton hé ðone gerefan hæbbe, [þe¹ þæs wurpe si], ðe þæt don mæge.

A

him twegen getrywe men to innan þam hundrede, 7 swerian, þæt him næfre að ne burste ne ordal, ne he þeofgyld ne gulde, buton he þonne¹ gereafan hæbbe, þe þæs wyrðe sy, þe þæt don mæge.

[30, 2] Gyf⁷ se að þonne⁸ forðcume, ceose se⁹ man, þe þær betihtled¹⁰ syg, swæðer he wylle, swa anfeald ordal² swa pundes weorðne að innan þam þrim¹¹ hundredan, ofer XXX peninga.¹²

[30, 3] And gif heo¹³ þone að syllan ne durren¹⁴, gange he to þam þryfealdan ordale.

[30, 3a] 7 ofgá man þæt þryfealde¹⁵ ordal² þus: nime fife 7 beo he¹⁶ sylf syxta¹⁷.

Gyf se að ðonne forðcume, ceose se man, ðe ðær betyhtlod sy, swa hwæðer swa he wylle, swa anfeald ordal swa pundes wurðne að innan ðrim hundrede², ofer XXX peninga.

Be ordale. 7 gif hi ðonne² að syllan ne durran, gange he to ðam ðrifealdan ordale.

7 ofgá man þæt ðryfealde ordal ðus: nime fife 7 beo him sylf syxta.

Gif se að þonne forðcume, ceose se man, þe þær betihtlad sy, swa weðer¹ he wylle, swa anfeald ordal swa pundes weorþne² að innan þam þrim hundredan, ofer þritti pænega.

7 gif hig þonne¹ að syllan ne durren, gange he to þan þryfea[l]-dan³ ordale.

7 ofga man þæt þrifealde ordal þus: nime fife 7 beo sylf sixta.

[30, 3b] And gif¹⁶ he þonne fúl weorðe¹⁸, æt ðam forman cyrre bete ðam teonde twygyld 7 þam hlaforde¹⁹ his wer, þe his wites wyrðe sig, 7 sette getrywe borgas, þæt he ælces yfeles²⁰ eft geswice.

[30, 4] And æt þam oðrum cyrre ne si⁶ þær nan oðer bót, gif he fúl²¹ wurðe, butan²² þæt man ceorfe him ða handa* oððe²³ þa fet oððe ægþer, be þam ðe seo dæd²⁴ sig⁶.

*) *ergänze of aus übr.?*

[30, 5] 7 gif he²⁵ þonne gyt mare wurc geworht hæbbe, þonne do man ut his eagan, 7 ceorfan of his

7 gif he ðonne ful wurðe, æt ðam forman cyrre bete ðam teonde twygyld 7 ðam hlaford² his wér, ðe his wites wyrðe sy, 7 sette getreowe borgas, þæt he ælces yfeles geswice.

And æt ðam oðran cyrre ne sy ðær nan oþer bot, buton³ gif he ful wurðe, buton ðæt man ceorfe him ða handa oððe ða fæt⁴ of oððe ægðer, be ðam ðe seo dæd sy.

7 gif hit² ðonne gyt mare weorc geweorht² hæbbe, ðonne do man ut his eagan, 7 ceorfan of

And⁴ he þonne ful weorðe, æt þam forman cere* bete þam teonde twygyld 7 þam hlaforde his wer, þe þæs wyrðe sy, 7 sette getrywe borgas, þæt he ælces yfeles eft geswice. *) *vgl. Mittelnengl. Dativ chere*

And æt þam oðrum cerre ne sy þær nan oðor¹ bot, gif he ful wurðe, buton þæt man ceorfe him þa handa of oððe þa fet oððe ægðer, be þam þe seo dæde sy.

7 gif he þonne git⁵ mare wurc geworht¹ hæbbe, þone¹ do man ut his eagan, 7 ceorfan of his nase

1) man to innan Ld 2) -le Ld 3) ne he im 16. Jh. auf Rasur G 4) -lde Ld 5) buton he ðonne gereafan Ld 6) sy Ld 7) gif Ld 8) ðone Ld 9) ðe Ld 10) -lad sy, swa hwæþer he wille Ld 11) ðrym Ld 12) penega Ld 13) hig Ld 14) geändert in durran G 15) -ld Ld 16) fehlt Ld 17) sixta Ld 18) -rþ Ld 19) -rd h. were, ðe ðæs wyrpe sy Ld 20) yfes Ld 21) full Ld 22) buton þ. m. ceorþ Ld 23) of opþa ða fete Ld 24) dæde Ld 25) hit þ. git m. w. gewroht Ld

1) þe — si im 16. Jh. am Rande 2) so 3) vorweg aus folgender Zeile, zu streichen 4) verb. aus fætt

1) so 2) weorne A 3) -adan A 4) ergänze gif 5) verb. aus gig

schwören, 'dass jenem nie weder Eid fehlschlug noch Ordal, noch er Diebesbusse bezahlen musste' — es sei denn, der [Herr] habe einen solchen Amtmann, der dazu berechtigt ist, dass er dies thun dürfe [statt des Gutsherrn].

Vgl. I Atr. 1, 3

30, 2. Wenn nun dieser Eid zu Stande kommt, dann wähle jener Mann, welcher da beschuldigt ist, eines von beiden [Reinigungsmitteln] wie er will: entweder einfaches Ordal oder einen Eid von 1 Pfund [Silbers¹] Werth, [mit Helfern] nicht weiter her als aus drei [dieser und zwei Nachbar-] Handertschaften: [bei einem Object] über 30 Pfennig.

ebd. 1, 4

30, 3. (Vom Ordal. B) Wenn sie [Herr und Helfer] jedoch den Eid nicht zu leisten wagen, schreite [Verklagt]er zum dreifachen Ordal.

Vgl. 22, 1a

30, 3a. Und [Kläger] erzwinde¹ (erreiche *Inst. H*) das dreifache Ordal folgendermassen: er wähle fünf [Eideshelfer] und sei selbst² Sechster im [Anklage-]Eide.

Quadrupartitus

assumat idem dominus¹ secum duos credibiles² homines in ipso hundredo et iuret, quod illi nunquam iuramentum uel ordalium fregit, nec furigildum reddidit, nisi talem prepositum³ habeat, qui eo dignus sit, qui hoc facere possit.

Si iuramentum procedat, eligat accusatus alterutrum quod uelit, siue simplex ordalium siue iuramentum unius librę in tribus hundredis, super XXX denarios.

Et si iurare non⁴ audeant⁵, eat ad triplex ordalium (id⁶ est iudicium uel examen).

Et inducatur⁷ triplex ordalium hoc modo: sumat V et idem sit sextus.

Et si reus fuerit, in prima uice sit calumpniatori duplo reddens et domino suo weram suam, qui ea⁸ dignus erit⁹, et ponat credibiles plegios, quod omni¹⁰ malo deinceps absteat.¹¹

Ad secundam uicem non sit alia emendatio, si reus fuerit, nisi ut amputentur ei manus aut¹² pedes aut utrumque, secundum quod factum erit.¹³

Et si adhuc amplius peccaauerit¹⁴, educantur¹⁵ ei oculi et truncetur¹⁶ ei nasus et aures et super-

1) fehlt K 2) h. c. Hk 3) -tam Hk 4) fehlt T 5) -eat KT; -erat Hk 6) id — ex. aus Dm TR; fehlt K Hk Br 7) -cantur Dm 8) d. erit ea R 9) sit Hk 10) omnis mali K 11) -nobit Hk 12) a. p. doppelt, aber unpunctiert R 13) fuerit Hk Br 14) -auit Hk 15) eruantur Hk Br 16) -entur Hk Br

Instituta Cnuti

persoluit, tunc ille dominus accipiat secum duos fideles et hoc¹ ita esse sacramento affirmet, nisi talem prepositum habeat, qui dignus sit hoc idem pro eo facere.²

Si sacramento bene processerit³, ille calumpniatus eligat, quid⁴ horum⁵ uoluerit, aut simplex iudicium⁶ aut sacramento XX* solidorum in tribus hundredis, ultra XXX^{ta} denarios.

Quodsi non audent⁷ sacramentum facere, eat⁸ ad triplex iudicium.

Ita⁹ autem adquiratur illud¹⁰ triplex iudicium (quod¹¹ Angli dicunt 'ofraece þæt ordel'): accipiat secum quinque et sit ipse sextus; ita enim¹² conquiratur triplex iudicium.

Quodsi reus fuerit et in iudicio ceciderit, prima uice ante¹³ alia reddat calumpniatibus dupliciter sua, et dominis¹⁴ illorum pretium eorum, et postea inueniant¹⁵ fideiussores, quod deinceps cessabunt.¹⁶

Si secundo¹⁷ ceciderint¹⁸, abscindantur illis manus aut pedes aut utrumque, si culpa tanta fuerit.¹⁹

Quodsi adhuc maiora fecerit, eruantur sibi oculi, et auferatur sibi²⁰ nasus cum labro et aures

*) vgl. I Cn. 3, 2 Hs. Cb
1) ita hoc Lb 2) agere Lb S
3) so Cb; prec. übrige 4) quod Db
5) eorum Lb 6) ordalium S 7) -eat Lb S 8) eant Cb 9) Ita — iudicium überspringt Di 10) fehlt Cb 11) quod — ordel nur Ham Rande 12) fehlt Lb S 13) r. ante alia Cb 14) geändert. aus -nus Cb 15) -iat S 16) -bit Lb 17) deinde Cb S 18) -rit a. illi S 19) vor tanta nachgetragen Cb 20) fehlt Lb

Consiliatio Cnuti

cestriam, assumat ipse dominus sibi duos fideles de ipso centenario, qui secum iurent, quod illi numquam defecerat iuramentum uel Dei iudicium, nec unquam furis tributum soluerat, nisi prepositum¹ habeat qui hoc facere pro illo dignus sit.

[30, 2] Si ergo illud iuramentum perfectum fuerit, eligat tunc calumpniatus utrum maluerit, siue simplex Dei iudicium siue libram ualens iuramentum de tribus centenariis, supra triginta denarios.

[30, 3] Quodsi ipsi illud iuramentum facere non audeant, calumpniatus triplex Dei iudicium adeat.

[30, 3a] Quod calumpniator sic attingat: assumat V et ipse sit sextus.

[30, 3b] Si autem calumpniatus in ipso iudicio deciderit, prima uice emendet calumpniatori duplum et suo domino suam redemptionem, qui forisfactura illius dignus sit, deinde ponat fideiussores, quod deinceps tale facinus cauebit.

[30, 4] Quodsi iterum tale facere presumpserit et Dei iudicio conuictus fuerit, nullam redemptionem habeat, quin ei truncentur manus aut pedes aut utrumque², iuxta quod peccati quantitas exegerit.

[30, 5] Quodsi maius expetit³, oculi eius eruantur, et nasus curtetur, auresque cum superiore labro

1) prop. Hr 2) ut'que Hr 3) besere expleuit oder expatruuit?

30, 3b. Und wenn [Verklagt]er nun schuldig befunden wird, büsse er beim ersten Male dem Kläger [den Schaden] doppelt und dem Herrn, Vgl. I Atr. 1, 5 [sofern*] der (dazu A) berechtigt¹ ist zu dem [durch Verklagten zu verwirkenden] Strafgehalte, sein Wergeld und (* ebd. 1, 7) stelle vertrauenswürdige Bürgen [dafür], dass er jeder Missethat fortan sich enthalten werde.

30, 4. Und wenn er zum zweiten Male schuldig befunden wird, gebe es keine andere Busse, als dass man ihm die Hände¹ ebd. 1, 6 oder die Füße oder beides² abhaue³, je nachdem die That ist.

30, 5. Und wenn er dann noch grössere¹ Missethat verübt hat, dann reisse man seine Augen aus, und sie sollen seine Nase² und seine Ohren und die Oberlippen abschneiden oder ihn scalpieren³, was immer unter

[II Cn.]

G

nósu¹ 7 his earan 7 þa uferan lippan oððon hine hættian, swa hwylc² þýssa swa man þonne³ geræde, ða þe ðærto rædan⁴ sceolon: swa man mæg styran 7 eac þære⁵ sawle beorgan.⁶

[30,6] Gif he þonne ut hleape⁷ 7 þæt ordal forbuge⁸, gilde se borh ðam teonde his ceapgyld⁹ 7 þam cingce¹⁰ his wer oððe þam þe his wites wurðe¹¹ sig.

[30,7] And gif man þone¹² hlaforð teo, þæt he be his ræde út hleoþe 7 ær unriht¹³ worhte, nime him V¹⁴ getrywe to 7 beo him sylf sixta 7 ladige hine þæs.

[30,8] Gyf¹⁵ seo¹⁶ lad forðcume, beo he þæs weres wyrðe.

[30,9] 7 gif heo¹⁷ forð ne cume¹⁸, fo se cingo¹⁹ to þam were. 7 beo se²⁰ þeof utlah wið eal folc.

[31] And²¹ hæbbe²² ælc hlaforð his hiredmen²³ on his agenum²⁴ borge.

[31a] 7 gif hine man æniges þingces²⁵ teo, andswarie innan þam hundrede, þær²⁶ he on beclypod beo, swa hit rihtlagu²⁷ sig.

[31,1] And gyf²⁸ he betihtlod weorðe 7 he ut oðhleape, gilde se hlaforð þæs mannes were ðam cingce.¹⁹

B

his nose 7 éaran 7 ða uferan lippan oððe hine hættian, swyle ðisra swa man wyle oððe ðonne geræde, ða ðe ðærto rædan sceolon: swa man [sceal¹] steoran 7 eac ðære saule beorgan.

Gyf he ðonne ut leape 7 þæt ordal forbuge, gylde se borh ðam teonde his ceapgyld 7 ðam cynge his wer oððe ðam ðe his weres wyrðe sy.

And gyf mon ðone laforð teo, þæt he be his ræde ut léoþe 7 ær unriht worhte, nime him fif getreowe **men**² tó 7 beo him sylf sixta 7 ladige hine ðæs.

Gyf seo lād³

forð ne cume, fo se cyng to ðam wére. 7 beo seo⁴ þeof utlah wið eal folc.

Be hiredmonnum. 7 hæbbe ælc laforð his hiredmen on his agenum [borhge⁵].

7 gyf hine man æniges ðinges téo, andswarie innan ðam hundrede, ðær he on beclypod beo, swa hit lagu séo.

7 gyf he betyhtlod weorðe, 7 he ut ætleape, gylde se hlaforð ðæs mannes wér ðam cynge.

A

7 earan 7 uferan lippe[†] oðð¹ hine hettian, swa hwyle þissa swa man þonne geræde, þa þe þærto ræden¹ sceolan: swa man mæg styran 7 eac þære sawle gebeorgan.

Gif he þonne ut leape 7 þæt ordal forbugan¹, gylde se borh þam teonde his ceapgild 7 þam cynge his wer oððe þam þe his wites wurðe sy.

And gif man þonne¹ hlaforð teo, þæt he be his ræde ut hleoþe 7 ær unrihtes worhte, nyme him fife **triwe** to 7 beo him sylf sixta 7 ladige hine þæs.

Gif seo lad forðcyme, beo he þæs weres wyrðe.

And gif he¹ forð ne cume, fo se cynge to þam were. 7 beo seo¹ þeof utlah wið ealle¹ folc.

And habbe ælc hlaforð his hirdmen on his aganan borge.

And gif hine man æniges þingces teo, andswerige innan þam hundre[de²], þær he on beclepad beo, swa hit rihtlaga sy.

And gif he betyhtlod weorðe 7 he ut **hleape**, gylde se hlaforð þæs mannes were þam cynge.

1) nase 7 earan 7 u. lippe oþþe h. hett. Ld 2) -ce þissa Ld 3) wyle oþþe ðone g. Ld [aus B] 4) -den sceolan Ld 5) ðære Ld 6) geb. Ld; davor ge übergeschr. G 7) utl. Ld 12) þonne -rde Ld 13) -htes worht Ld 14) fif getriwe men to 7 be h. s. sixta Ld [aus B] 15) gif Ld 16) se lade Ld 17) hit Ld 18) cyme Ld 19) cyning Ld 20) seo Ld 21) fehlt Ld 22) habbe Ld 23) hyrdmen Ld 24) -nan Ld 25) ðinges t., answerige Ld 26) þære he on becleopad Ld 27) -ga sy Ld 28) gih he betyhtled weorþ 7 he utl., gylde Ld

1) im 16. Jh. übergeschr. 2) vgl. Inst. 3) eine Zeile übersprungen 4) so 5) im 12. Jh. übergeschr.

†) Mittellenglisch

1) so 2) hundre A

diesen [Strafen] man⁴ (will oder B) dann beschliesst — [nämlich] die, welche darüber beschliessen sollen —: so⁵ kann [soll B] man strafen und [doch] auch die Seele schonen.

Vgl. I Atr. 1,7 30,6. Wenn [Verklagt]er aber entflieht und das Ordal vermeidet, so zahle der Bürge dem Kläger dessen Schadenersatz, und des [Verklagten] Wergeld dem König¹ oder dem, der berechtigt² ist zum [durch Verklagten zu verwirkenden] Strafgeld (Wergeld B).

ebd. 1,8 30,7. Und¹ wenn der Herr beschuldigt wird, dass auf seinen Rath jener entflohen sei und vorher Missethat² verübt habe, so wähle er sich fünf Vertrauenswürdige (Männer³ B) [als Eidshelfer] hinzu und sei selbst Sechster und schwöre sich davon rein.

Quadripartitus

labrum¹ aut decapilletur, quicquid horum consulerint², quorum tunc intererit; sic³ corrigi poterit et animę provideri.

Si aufugerit et ordalium uita-uerit, soluat plegius compellanti (repetenti⁴) captale suum et regi wëram suam uel⁵ ei qui⁶ wita sua dignus erit.

Et si dominus compelletur, quod eius⁷ consilio fugerit et antea malum fecerit, assumat secum V credibiles et idem sit sextus et inde se purget.

Si purgatio perficiatur⁸, sit wëre suę dignus.

Si deficiat, habeat rex ipsam wëram; et fur apud omnem populum útlaga sit.

Et habeat omnis dominus familiam suam in plegio suo.

Et si accusetur in aliquo, respondeat in hundreto⁹, ubi compellabitur, sicut recta¹⁰ lex sit.

Quodsi accusetur et fugiat, reddat dominus eius regi¹¹ weram (id est pretium natiuitatis) hominis illius.

1) so K; -labium uel úbr. 2) -lerint KT 3) si K Dm 4) statt co. nur Hk 5) aut K 6) fehlt Hk 7) c. e. f. et ante K 8) offic. Hk 9) suo fügt zu K 10) l. r. R 11) fehlt K

Instituta Cnuti

aut corium capitis cum capillis, quod Angli dicunt behætian¹; sic possunt latrones corrigi et animę saluari.

Quodsi calumniatus euaserit et iudicium declinauerit, fideiussores reddant calumnianti quod á latrone exegit, et regi² pretium latronis aut illi qui habet sacę³ et soene.

Quodsi dominus latronis inculpatus fuerit, quasi sponte illum ire permiserit⁴, acceptis quinque fidelibus hominibus purget se, si potest.

Si se purgauerit, illi⁵ detur pretium latronis, id est pere.

Si purgare se⁶ non poterit, rex habeat illud⁷ pretium⁸; et latro habeatur exul et reus ab omni populo.

Omnis dominus habeat familiam suam in proprio plegio (suo⁹), ut, si aliquis illorum calumniatus fuerit, respondeat hundredo, in quo calumniatus est, sicut iustum sit.

Si post¹⁰ calumniam euaserit, dominus soluat¹¹ eius pere¹² regi, et plegii quod calumniatus est. Si autem infra annum et unum diem dominus eius illum capere¹³ poterit, recipiat hoc quod pro eo dedit.

1) -ættie nachträglich Cb; -hedian S; bihedian Lb 2) fehlt Lb S 3) sac Cb; sache et sochen Lb. Vgl. 37 Hs. G 4) dim. Lb S 5) d. i. Lb 6) se p. Lb S 7) p. i. Cb 8) latronis fügt zu S 9) so Cb Lb; fehlt úbr. 10) primo S 11) e. si Cb Lb S 12) r. w. Lb S 13) queat c. statt c. p. Lb

Consiliatio Cnuti

abscindantur, aut pilletur, quod horum illi decreuerunt [qui¹] consulere debent, quomodo possint et peccationem² corrigere et anime illius parcere.

[30, 6] Qui si³ sub fideiussione⁴ effugerit⁵ et Dei iudicium sic deuitauerit⁶, soluat fideiussor calumpniatori capitalem⁷ censum et⁸ regi redemptionem eius uel illi⁹ qui forisfactura illius⁹ dignus sit.

[30, 7] Quodsi ipse dominus calumpniis subiaceat, quod eius consilio malefactor et primum illud facinus perpetravit et tandem effugit⁵, assumat sibi V fideles et ipse sextus¹⁰ sit et ab hiis se (iuramento¹¹) purget.

[30, 8] Que^{*} purgatio si perfecta fuerit, sit dominus dignus illa redemptione accipienda.

[30, 9] Si autem defecerit (purgatio¹²), redemptio (furis¹³) contingat regi; fur autem sit¹³ exlex erga uniuersum populum.

[31] Omnis etiam¹⁴ dominus habeat suos domesticos in sua propria fideiussione.

[31a] Et si quis illum accusauerit, secundum¹⁵ legem respondeat in illo centenario, in quo accusatus sit.

[31, 1] Quodsi accusatus effugiat, soluat dominus illius¹⁶ regi redemptionem eius.

*) Que pu. si p. sit, dignus i. r. accipiendus est do. fugitiui, et fideiussor soluet redemptionem Hk

1) fehlt 2) bessere -torem? 3) fehlt Hk 4) -ssore Hr 5) aufu. Hk 6) -uit Hr 7) -le suum statt c. c. Hk 8) cuius f. statt i. q. f. d. Hk 9) illi Hr 10) sit se. Hk 11) fehlt Hk [Glosse?] 12) aus Hk 13) erit e. e. omnem p. Hk 14) enim d. s. habet Hk 15) resp. in i. c., in q. a. sit, sec. leg. Hk 16) eius r. r. illius Hk

30, 8. Wenn diese Reinigung zu Stande kommt, so sei er zu jenem Wergeld [seines Untergebenen] berechtigt.¹

30, 9. Und wenn sie nicht zu Stande kommt, erhalte der König dies Wergeld. Und jener Dieb sei friedlos beim ganzen Volke.

31. (Von Hausleuten. B) Und¹ jeder Herr halte seine Hausleute unter seiner eigenen Verbürgung.

31a. Und wenn der [Hauseinwohner¹] irgend einer Sache angeklagt wird, antworte er innerhalb dieser Hundertschaft, wo er angeklagt wird, wie es ordentliche Rechtssatzung ist.

31, 1. Und wenn er angeklagt wird, er jedoch hinaus entflieht¹, zahle der Herr dem König das Wergeld dieses Untergebenen.²

Vgl. I. Atr. 1, 9

ebd. 1, 9a

ebd. 1, 10

ebd. 1, 11

[II Cn.

G

B

A

31, 1a] 7 gyf¹ man þone² hlaforð teo, þæt he be his ræde ut hleape³, ladige hine mid V þegnum 7 beo him sylf syxta.

7 gyf hi¹ ðone laforð teo, þæt he be his ræde ut leope, ladige hine mid fif ðegnum 7 beo him sylf^[f²] syxta.

And gif man þonne¹ hlaforð teo, þæt he be his rede ut hleape², ladige hine mid fif þegnum 7 beo him sylf syxta.

[31, 2] Gyf¹ him seo lad⁴ berste, gylde þam cingce his were; 7 si⁵ se man utlah.

⁸7 beo se man utlah wið ðone cyng.

Gif him seo lad berste, gylde þam cyninge his were; 7 sy se man utlage.

[32] And⁶ gyf¹ þeowman æt þam ordale⁷ fúl weorðe, mearcie man hine æt þam forman cyrre.

7 gyf ðeofman⁴ æt ðam ordale ful wurðe, mearcie⁵ hine ðonne æt ðam forman cyrre.

And gif þeowman æt þam ordale ful³ weorðe, mearcyge man hine æt þam forman cerre.

[32, 1] 7 æt þam oðran⁸ cyrre ne si⁹ þær nan oðer⁶ bót butan¹⁰ þæt heafod.

7 æt ðam oðran cyrran⁶ ne sy ðær nan bot buton þæt heafod.

An[d⁴] æt þam oðrum cerre ne sy þær nan bot buton þæt heafod.

[33] And⁶ gif hwylc¹¹ man si⁹, þe eallum¹² folce ungetrywe*, fare þæs cingces¹⁸ gerefa to, 7 gebringan hine under borge¹⁴, þæt hine man to rihte læde þam ðe him on spræcan.¹⁵

Be ungetreowum mannum. Gyf hwylc man sy, ðe eallum folce ungetrywe sy, fare ðæs cynges gerefa to 7 gebringe hine under borge, þæt hine man to rihte læde ðam ðe him on specan.

And gif hwilc man sy, þe allum folce ungetrywe sy, fare þæs cyninges gerefa to, 7 gebringan hyne under borge, þæt hine man to rihte læde þam þe him on spreca.

[33, 1] Gif he þone^{**16} borh næbbe, slea hine man 7 on fulan lecce.

Gyf he ðonne borh næbbe, slea hine man 7 on fulan lecce.

Gif he þonne borh næbbe, slea hine man 7 on fulan lecce.

[33, 1a] And gif hine hwa forene¹⁷ forstande, beon¹⁸ hi begen anes rihtes wyrðe.

7 gyf hine hwa forstande, beo⁶ hig begen anes rihtes wyrðe.

And gif hine hwa forstande, beo² hig begen anes rihtes wyrðe.

[33, 2] And se ðe þis forsitte 7 hit geforþian nelle¹⁹, swa ure ealra cwyde²⁰ is, sylle þam cingce²¹ CXX scill'.

7 se ðe ðis forsitte 7 hit geforðian nylle, swa ure cwide is, sylle ðam cyngc hundtwelftig scill'.

And se þe þis forsitte 7 hit geforðian nylle, swa ure eallre cwide ys, sylle þam cyninge hundtwelftig scill'.

[34] And stande²² betux burgum an lāgu æt ladunge.

7 stande betwux burgum an laga æt ladunge.

And stande betwux burgum an lagu æt ladunge.

[35] And⁶ ***freondleas man oððe feorran cuman²³ swa geswenced weorðe þurh freondleaste, þæt he borh næbbe, æt frymtyhtlan²⁴,

Be freondleasan. Gyf freondleas man oððe feorran cuman swa geswenced wurðe ðurh freondleaste, þæt he borh næbbe, æt

And gif freondleas man oððe feorran cuman swa geswenced weorðe þurh freondleaste, þæt he borh næbbe, æt frumtyhtlan, þonne

*) ergänze si; sy Ld

**) statt þonne? vgl. 35

***) ergänze gyf; Ld liest Gif fr.

1) gif Ld 2) þonne Ld 3) hleape, hladiðe h. m. fif þ. be h. s. sixta Ld

4) lade berst, gylde ð. cýning Ld 5) sy se m. utlage Ld

6) fehlt Ld 7) -al f. weorþ, mearcige Ld

8) -rum Ld 9) sy Ld 10) buton Ld 11) -oe Ld

12) ealum Ld 13) cyninges Ld 14) borg Ld

15) -con Ld 16) þonne Ld 17) fora Ld

18) beo hig Ld 19) nylle Ld 20) cwiþe Ld

21) cyning Ld 22) stand betwux b. ane Ld

23) wie Hl 15 statt cumen in Wi 28

24) so G; frumtyht., þonne gebuga he hengen Ld

1) auf Rasur; teo später geändert teon 2) f im 16. Jh. zugefügt 3) Zeile übersprungen 4) Fehler des Archetyps? 5) ergänze man 6) so

1) s. o. 21 2) so 3) wur fügt A zu [Beginn des folgenden Wortes doppelt] 4) An A

Vgl I Atr. 31, 1a.¹ Und wenn der Herr beschuldigt wird, dass auf seinen Rath jener entflohen sei², reinige er sich mit fünf Thegnas und sei selbst Sechster [im Eide].

ebd. 1, 13 31, 2. Wenn ihm diese Reinigung misslingt, zahle er dem König sein¹ Wergeld. Und jener Untergebene sei friedlos (gegenüber² dem König B).³

ebd. 2 32. Und wenn ein Unfreier (Dieb¹ BA?) beim Ordal schuldig befunden wird, so werde er (dann B) beim ersten Mal gebrandmarkt.

ebd. 2, 1 32, 1. Und beim zweiten Male¹ gebe es da keine andere Busse als den Kopf.²

ebd. 4 33. (Von Vertrauens unwürdigen Leuten. B) Und wenn jemand ist, der allem Volke Vertrauens unwürdig gilt, so schreite der Königsvogt¹ ein und bringe (sie bringen GA) ihn unter Bürgschaft, dass diese ihn denen, die ihn anklagen mögen, zur Rechtserfüllung stelle.

ebd. 4, 1 33, 1. Wenn er aber (solche G?) Bürgschaft nicht erhält, so tödte man ihn und lege ihn in¹ schimpfliches [Grab].

Quadripartitus

Et¹ si dominus accusetur, quod eius² consilio (suo³) fugerit⁴, adlegiet se cum V tainis (id est nobilibus) et ipse⁵ (idem) sit sextus.

Si purgatio⁶ frangat ei, soluat⁷ regi weram suam; et qui fugit, extra⁸ legem habeatur.

Si seruus in ordalio reus fuerit, signetur prima uice.

Secunda⁹ uice nulla sit¹⁰ emendatio nisi caput.

Si quis homo sit, qui omni populo sit¹¹ incredibilis, adeat prepositus regis et ponat eum sub plegio, qui ad rectum habeat¹² eum¹³ omnibus accusantibus.

Si plegium non habeat, interimatur⁵ (occidatur) et cum dampnatis¹⁴ mittatur.

Si quis¹⁵ eum defendere presumat, sint ambo unius recti digni.

Quisquis hoc¹⁶ supersederit et facere noluerit, sicut omnium nostrum uerbum est, det regi CXX solid.

Et stet¹⁷ inter burgos⁵ una lex in purgationibus (burga l. u. purgandi).

Si quis amicis¹⁸ destitutus uel alienigena ad tantum laborem uenerit¹⁹, ut plegium non habeat, in prima tihla²⁰ (id est accusa-

Instituta Cnuti

Et si ipse dominus calumniatus fuerit, quod eum sponte fugere permiserit, si ille est¹ liberalis, id est pegen, acceptis quinque similibus purget se.

Si non poterit² purgare³ se, persoluat regi pere suum; et homo sit exul ab omnibus.

Si seruus ceciderit in iudicio ferri aut⁴ aque, criminis signum prima uice fiet ei.

Si secundo ceciderit, nichil⁵ aliud emendationis accipiat, nisi ut ei⁶ caput abscidatur.

Qui omni populo infidelis est, prepositus regis ponat eum sub fideiussoribus, ut custodiant illum⁷ ad iusticiam.

Et si non potest⁸ habere plegios, occidatur et in loco latronum sepeliatur.

Quod si forte⁹ aliquis eum ui¹⁰ defendere uoluerit, habeat eandem legem.

Et qui hec supersederit et ista facere noluerit, sicut nos omnes simul¹¹ condiximus, det regi quadraginta¹² solidos.

Et sit¹³ inter (omnes¹⁴) ciuitates una lex et una purgatio.

Si aduena aut peregrinus, qui de longinquo uenit, sit tribulatus pro penuria amicorum, ut non possit habere plegios, ad primam ca-

Consiliatio Cnuti

[31, 1a] Si uero ipse¹ dominus accusatus fuerit, illum suo consilio efugisse², purget se cum quinque suis³ paribus et ipse sit sextus.

[31, 2] Cui⁴ si purgacio deficiat, soluat eius redempcionem regi; ille uero sit exlex.

[32] Seruus qui Dei iudicio nocens apparuerit⁵, prima uice signetur.

[32, 1] Secunda autem³ uice⁶ nulla redempcio⁷ sit nisi caput.

[33] ⁹Et si quis toti populo suspectus sit, prepositus regis eum ad eat et sub fideiussione ponat, ut, si quis eum calumpniatus fuerit, satisfaciat.

[33, 1] Qui si fideiussorem habere nequeat,⁹ . . . et¹⁰ inmundo sepeliatur.

[33, 1a] Quodsi quisquam obstiterit, uterque eidem¹¹ iuri subiaceat.

[33, 2] Et si quis hoc neglexerit et secundum omnium [nost]rum¹² institutum perficere noluerit, det regi CXX solidos.

[34] Inter urbes quoque sit una lex in purgacione.

[35] Et si quis¹³ alienigena uel suffragio amicorum destitutus adeo anxiatus¹⁴ sit amicorum penuria, quod fideiussorem habere nequeat,

1) fehlt K 2) so KHn. 41, 6; c. s. Dm RT 3) fehlt Hk 4) fugit K 5) vor der Klammer K; eingeklammertes übr. 6) f. e. p. K 7) reddat Hk Hn 8) utlaga sit Hn 9) s. u. fehlt Hk 10) e. sit K 11) i. sit K 12) e. h. T; -ant K 13) cum fügt zu RT 14) condemnatis Hk 15) q. e. fehlt Hk 16) hęc R 17) stetit Hk 18) -cus Dm 19) ueniat K 20) -thilac Hk

1) l. e. H 2) fehlt Cb, wo nachträglich potest hinter se 3) se p. Lb S 4) uel Lb S 5) nil Cb 6) c. ei Cb 7) eum Cb 8) poterit Lb; potuerit S 9) a. f. Cb; fehlt Lb S 10) fehlt Cb 11) c. s. Cb 12) X Di; vgl. 15, 1; 25, 2 13) fehlt Cb, wo hinter purg. später sit 14) nur Cb, wo uel ciuitates über ciues; fehlt übr.

1) d. i. Hk 2) aufug. Hk 3) fehlt Hk 4) Cuius Hk 5) perierat Hk 6) fehlt Hr 7) sit r. Hk 8) 33—34 fehlt Hk 9) ergänze occidatur 10) ergänze in 11) eiusdem Hr 12) rerum Hr 13) aliquis Hk 14) auxiliatus ohne sit Hr

33, 1a. Und wenn jemand ihn [gewaltsam] vertheidigt¹, seien² sie beide gleicher Rechtsstrafe theilhaftig.

33, 2. Und wer dies vernachlässigt und es, wie unser aller Beschluss ist, zu fördern weigert, zahle dem Könige 120¹ Schill.

34. Und es gelte unter den Gerichtsstätten¹ Ein [und dasselbe] Recht beim Reinigungsbeweise.

35. (Von Sippenlosen. B) Und¹ wenn ein sippenloser² oder fernher gekommener³ Mann durch Sippenlosigkeit so bedrückt wird, dass er keine Bürgschaft⁴ [für sich] erhält, dann, im Falle erstmaliger Beschuldigung, unterziehe er sich der* Kerkerhaft⁵ und harre dort, bis dass er zum Gottesurtheile⁶ schreite, und erfahre [erlebe] hier, was er kann.

Vgl. I. Atr. 4, 2
ebd. 4, 3

Vgl.
VI Atr. 48;
VIII 22. 24

* Vgl. II Ew.
3, 2

[II Cn.]

G

þone† gebuge he hengen 7 þær gebide¹, oð ðæt he gá to Godes ordale 7 gefare ðær þæt he mæge.²

[35, 1] Witodlice³, se ðe freondleasan 7 feorran cumenan wyrsan dom demed þonne his geferan, he derað⁴ him sylfum.

[36] And⁵ gyf⁶ hwa mæne†† að on haligdome swerige, 7 he oferstæled⁷ weorðe, þolige þæra handa oððe healfes weres; 7 þæt⁵ sy gemæne hlaforde 7 bisceope.⁸

†) statt þonne; vgl. 33, 1

††) statt mæne

[36, 1] 7 na⁹ beo he þanon forð aðes wyrðe, butan¹⁰ he for Gode¹¹ þe deoppar gebete 7 him borh finde, þæt he æfre eft¹² swylces geswice.

[37] And gyf⁶ hwa on leasre gewitnesse openlice stande 7 he oferstæled¹³ weorðe, ne stande his gewitnes¹⁴ syððan for aht*, ac gylde þam cingce oððe landrican (þe** his socne ahe) be healfange.

[38] Nis on ænigne¹⁵ timan unriht alyfed; 7 þeah man sceal freolstidan 7*** fæstentidan 7 on freolstowan geornlicost beorgan.

[38, 1] 7 á swa man byð¹⁶ mihtigra oððe maran hádes, swa sceal¹⁷ he deoppor for Gode 7 for worulde¹⁸ unriht gebetan.

[38, 2] 7 godcunde bote sece mann¹⁹ symle georne be boctæcinge²⁰, 7 woruldcunde bote sece man be woruldlage.

*) naht úbr., II As. 10, 1

**) þe h. s. a. fehlt úbr., wie in 63 nicht original; vgl. Inst. II 30, 6

***) 7 fæst. fehlt úbrigen [vielleicht aus Can. Edg., Conf. 4 zugesetzt]

1) abide Ld 2) mæg Ld 3) -lic Ld 4) deraþ Ld 5) fehlt Ld 6) gif Ld 7) -stæled geweorpe Ld 8) -cope Ld 9) ne Ld 10) buton Ld 11) God ðe deopor Ld 12) æft swil. Ld 13) -stel. Ld 14) -esse sib. f. naht, ac gylde ð. cyinge Ld 15) nanre [bessere nanne] t. u. alefed Ld 16) biþ Ld 17) sceal he deopor Ld 18) -ld Ld 19) man Ld 20) boctale 7 for w. Ld

Vgl.

Af El 33, 47
I Cn. 5, 2 a. c

35, 1. Wahrlich¹, wer einem Sippenlosen² und fernher³ Gekommenen schlimmeres Urtheil zuerkennt als seinem Genossen, der schädigt⁴ sich selbst.

Vgl. II As. 26 36. (Vom Meineid. B) Und¹ wenn einer falschen Eid² auf die Reliquien³ schwört und überführt wird, verliere er die [Schwur]hand⁴ oder [sein] halbes Wergeld; und letzteres sei halb getheilt dem [Gerichts]herrn⁵ und [halb] dem Bischof.

ebd. 36, 1. Und nicht¹ sei er hinfert Eides würdig,* ausser wenn er kirchlich um so tiefer büsst und Bürgschaft für sich findet, dass er später stets solchen [Meineides] sich enthalten² werde.

*Vgl. I Cn. 5, 3

B

frumtyhtlan, ðonne gebuge hé hengene 7 ðær gebide, oð þæt he gá to Godes ordale 7 gefare ðær þæt he mæge.

Witodlice, se ðe freondleasan 7 feorran cumenan wyrsan dóm demed ðonne his geferan, he derað him sylfum.

Be mænan aðe. Gyf hwa mæne að on haligdome swerie, 7 he oferstæled weorðe, ðolie ðara hānda oððe healfes weres; 7 ðæt sy gemæne hlaforde 7 bisceope.

7 ne beo ðanon forþ¹ aðes wyrðe, buton he for God ðe deoppor gebete 7 him borh finde, þæt he æfre eft swylces geswice.

Be leasre gewitnesse. And gyf hwa on leasre gewitnyssse openlice stande 7 he oferstæled weorðe, ne stande his gewitnyssse syððan for naht, ac gylde ðam cyinge oððe landrican be healfange.

Nis on ænigne timan unriht alyfad; 7 ðeah man sceal freolstidan 7 on freolstowan geornlicost gebyrgan.²

7 a swa man bið mihtigra oððe maran hades, swa sceal hé deoppor for Gode 7 for worulde unriht gebetan.

7 godcunde bote sece man georne 7 symble be boctale, 7 woruldbote sece man be woruldlage.

A

gebuga¹ he hengcen 7 þær gebide, oð þæt he ga to Godas¹ ordale 7 gefare þær þæt he mæge.

Witodlice, se ðe freondleasan 7 feorran cumenan wyrsan dóm demed þonne his geferan, he derað hym sylfum.

And gif hwa mæne að on haligdome swerige, 7 he oferstæled geweorðe, þolige þara handa oððe healfes weres; 7² sy gemæne hlaforde 7 bisceope.

7 ne beo he þanon forð aðes wyrðe, buton he for Gode þe deoppor gebete 7 him borh finde, þæt he æfre æft swylces geswice.

And gif hwa on leasre gewitnyssse openlice stande 7 he oferstæled weorðe, ne stande his gewitnesse syððan for naht, ac gilde³ þam cyinge oððe landrican be hal[s]fange.⁴

Nis on ænigne timan unriht alyfed; 7 þeah man sceal freolstidan 7 on freolstowan geornlicost beorgan.

And á swa man byð⁵ mihtigra⁶ oððe maran hades, swa sceal he deoppor for Gode 7 for weorulde unriht gebetan.

And godcunde bote sec¹ mann symle georne be boctale, 7 for⁷ woruldcunde bote sece mann be weorlclage.

1) so 2) ergänze þæt 3) davor h unterpunctirt; ursprüngl. ham 4) halff. A 5) byd A 6) mihtigra Can. Edg. 7) Mittellenglisch

Quadrupartitus

tionem) ponatur in carcanno¹ et ibi sustineat², usque³ (donec) ad Dei iudicium⁴ eat.

Scienter, qui amicis destituto nel extraneo deterius iudicium iudicat⁵ quam socio suo, se ipsum ledit.

Si quis falsum iuramentum super sancta⁶ iurabit et conuictus inde fuerit, manum perdat uel⁷ dimidiam wëram; et hoc⁸ commune sit domino⁹ et¹⁰ episcopo.

Et non habeatur deinceps iuratione dignus, nisi³ (si non¹¹) erga Deum profundius emendet et plegios inueniat, quod semper in reliquum de¹² talibus cesset.

Si quis in mendaci¹³ testimonio manifeste stabit et probatus inde fuerit, non admittatur deinceps in legitimum testimonium, sed soluat regi uel terre domino suum healfang.¹⁴

Non est in aliquo tempore concessa iniusticia; et tamen est festis diebus et sanctificatis locis propensius interdicta.

Semperque, sicut homo potentior est uel maioris ordinis, sic debet sollertius pro Deo et seculo quod iniustum¹⁵ est emendare.

Et Deo¹⁶ gratam emendationem sedulo perquiramus de scripturis sanctis et secularem iuxta legem seculi.

Instituta Cnuti

lumniam, tunc subeat captionem regis et ibi expectet¹, quoad usque² uadat ad iudicium ferri aut³ aque illicque inueniat quod potest.

Certe dico uobis, si quis extraneo aut peregrino de longe uenienti aliud iudicium⁴ iudicauerit, sibi⁵ ipsi⁴ nocet.⁶

Si quis periurium fecerit super textum euangelii aut super reliquias sanctorum et uictus fuerit, quod iniuste iurauerit, careat manibus aut det dimidium pretii⁷ sui ipsius; et hoc diuidatur inter episcopum et dominum ipsius hominis.

Et post hoc non sit dignus iuramenti, quod Angli dicunt aðes pyrðe⁸, nisi altius Deo satisfaciatur et fideiussores inueniat, quod amplius cessauerit.

Qui uero steterit in falso testimonio et uictus fuerit, quod ita sit⁹, non sit amplius dignus stare aut portare testimonium, quia legalitatem suam perdidit¹⁰, et ideo persoluat regi aut domino terre X solidos, quod Dani uocant halsfang.¹¹

Consiliatio Cnuti

in prima accusacione, *subeat suspendium et ibi presteletur, donec adeat Dei iudicium et ibi¹ proficiat² quod poterit.

[35, 1] Certe quicumque alienigene nel amicis carenti peius iudicium quam suo³ socio⁴ (sodali) iudicauerit⁵, sibi⁶ met ipsi nocet.

[36] Et si quis mendacium super sacro⁶ iurauerit et conuictus fuerit, amittat manum aut dimidiam redemptionem sui, que⁷ communis sit⁸ domino et episcopo.

[36, 1] Nec sit deinceps iuramento dignus, nisi erga Deum plene satisfecerit et fideiussorem dederit, se deinceps ab huiusmodi⁹ obseruatum.

[37] Et si quis falsum testimonium manifeste tulerit et de hoc conuictus fuerit, testimonium illius imperpetuum fide careat¹⁰, sed soluat regi aut domino regionis per collicipium.

[38] ¹¹ Nullo quidem tempore iniuria permissa est fieri; sed tamen¹² festis diebus et sacratis locis debet quisque diligentissime parcere.

[38, 1] Et quanto quis potentior est uel maioris ordinis, tanto debet ille altius secundum Deum et seculum iniuriam patratam corrigere.

[38, 2] Diuinaque correctio ex librorum decretis et secularis ex¹³ seculari lege inquiretur.

1) hengen [aus Quadr.-Orig.] Hn. 65, 5 2) -atur K 3) vor der Klammer K; eingeklammertes übr. 4) ueniat uel fügt zu K 5) -cauerit K 6) sacra K 7) aut K 8) omne K 9) suo fügt zu RTHk 10) fehlt R 11) erga D. p. non Hk T 12) de t. aus K; fehlt übr. 13) -atii R 14) heaffhag K 15) iustum Hk 16) g. D. K; ideo Hk

1) aspectat Cb 2) quousque Cb Lb 3) et später verbessert uel Cb; nel Lb 4) fehlt Cb 5) i. s. Lb S 6) noceat Lb 7) geändert. pretium H; pretium Di 8) purbe HDi Lb 9) fuit Lb 10) perdit Cb 11) -ns Cb; 38—38, 2 fehlt

*) ne su. su., sed ibi Hr [um den Unsinn des Irrthums suspendium (Galgen) zu vermeiden]

1) fehlt Hk 2) -ceat Hr 3) fehlt Hr 4) socio Hk; sod. Hr 5) sibi iudicabit Hk 6) -tum Hk 7) so Hk; que Hr 8) ep. et do. sit Hr 9) eius. Hk 10) caret Hk 11) 38—43 fehlt Hk 12) cum Hr 13) et Hr

37. (Von falschem Zeugnis. B) Und¹ wenn jemand notorisch in falschem Zeugnis² auftritt, und er [dessen dann] Vgl. II As. überführt wird, so gelte sein Zeugnis ferner für nichts, sondern er zahle dem König oder dem Grundherrn³ (der über ihn Gerichtsbarkeit besitzt G) [eine Summe gemäss seinem] Halsfang.⁴ 10, 1

38. Nicht¹ zu irgend einer Zeit ist Unrecht erlaubt; man soll aber zu Festzeiten (und Fastenzeiten G) und an Orten [kirchlicher²] Feier sich Can. Edg. Conf. 4 doch am ernstlichsten [davor] hüten. ebd.

38, 1. Und¹ je mächtiger oder höheren Standes immer jemand ist, um so tiefer soll er Unrecht kirchlich und weltlich büßen.

38, 2. Und geistliche¹ Busse erstrebe man immer (und B) eifrig gemäss [kanonischer] Bücher-Anweisung² (-Aussage BA), und (um² A) weltliche Busse erstrebe man gemäss staatlichem Rechte.

[II Ch.

G

B

A

- [39] Gyf¹ hwa weofodþen² afylle, sy he utlah wið God 7 wið men, butan³ he þurh wræcðsið* þe deoppor⁴ gebete, 7 eac wið ða mægðe⁵; oððe geladige hine mid werlade.⁶
- [39, 1] 7 binnon XXX nihton aginne bote ægþer ge wið God ge wið menn⁷ be eallum þam þe he age.
- [40] Gyf¹ man gehadodne⁸ oððe ælþeodigne þurh ænig þingc⁹ forræde æt feo oððe æt feore, þonne sceal him cingc¹⁰ beon for mæg 7 for mundboran, butan³ he elles oðerne (hlaford**) hæbbe.
- [40, 1] 7 bete man þam cingc¹¹, swa hit gebyrige, oððe he ða dæde¹² wrece swiþe deope.
- [40, 2] Cristenan¹³ kyningce¹¹ gebyrað swyðe rihte, þæt he Godes æbylgðe¹⁴ wrece swyðe deope, be ðam þe¹⁵ seo dæd¹⁶ si.
- [41] Gyf¹ weofodþen¹⁷ manslaga weorðe oððon elles to swyðe¹⁸ mánweorc gewyrce, þonne þolige he ægþer ge hades ge eðles¹⁹ 7 wræcnige, swa wide swa²⁰ papa him scrife, 7 dædbete²¹ georne.
- [41, 1] 7 gyf¹ he ladian wylle²², ladige²³ mid þryfealdan.
- [41, 2] 7 butan³ he binnan XXX²⁴ nihton bote aginne²⁵ wið God 7 wið men, þonne si²⁶ he utlah.
- [42] Gyf¹ hwa gehadodne man bende²⁷ oððon beate oððon²⁸ swyðe ge-
- Gyf hwa preost ofslea. Gyf hwa weofodþegen afylle, sy he utlaga wið God 7 wið men, buton he ðurh wreccsið ðe deoppor gebete, 7 eac wið ða mægða; oððe ladige mid werlade.
- 7 binnon XXX nihta aginne þa bote ægðer ge wið God ge wið men be eallum ðam ðe he age.
- Gyf man gehadodne man oððe ælðeodigne man ðurh ænig ðinge forræde æt feo oððe æt feore, ðonne sceal him se kingc beon for mæg 7 for mundboran, buton he elles oðerne hæbbe.
- 7 beton ðam kyninge, swa hit gebyrige, oððe he ða dæde wrece swyðe deope.
- Cristenum kyninge gebyrað swyðe rihte, þæt he Godes æbylðe wrece swyðe deope, be ðam ðe seo dæd sy.
- Be gehadedum mannum. Gyf weofodþegen manslaga wyrðe oððon¹ elles to swiðe mánweorc gewyrce, ðonne ðolie he ægðer ge hades ge eðles 7 wræcnige², swa wide swa se papa him scrife, 7 dædbete georne.
- 7 gyf he ladian wylle, ³ladie [hine⁴] mid ðryfealdan.
- 7 buton he binnon XXX nihta bote aginne wið God 7 wið men, ðonne sy he utlaga.
- Ðæt man gehadodne man⁵ bende ne beate. Gyf hwa gehadodne man
- Gyf hwa wefodþegen afylle, sy he utlah wið God 7 wið men, buton he þurh wreccsið þe deoppor gebete, 7 eac wið þa mægðe; oððe geladige hine mid werlade.
- 7 binnan ðrittigum nihtan aginne bote ægðer ge wið God ge wið menn be allum þam¹ he age.
- Gyf man hadodne oððe ælðeodigne þurh ænig þing forræde æt feo oððe æt fore², þonne sceal him cyninc beon for mæg 7 for mundboran, buton he elles oðerne hæbbe.
- 7 bete man þam cynincge, swa hit gebyrige, oððe he þa dada² wrece swyðe deope.
- Cristenum cyninge gebyrað swiðe rihte, þe² Godes æbylðe wrece swiðe deope, be þam¹ seo dada² sy.
- Gyf wefodþegen manslaga wyrðe oððe helles² to swiðe manweorc geweorce, þonne þolige he ægðer ge hades ge eðeles 7 wræcnige, swa wide swa papa him scrife, 7 dædbete² georne.
- 7 gif he ladian wylle, hine³ ladige mid þryfealdan.
- 7 buton he binnan þrittigum nihton bote onginne wið God 7 wið men, þonne sy he utlah.
- Gyf hwa hadne² man binde oððe beate oððe swiðe gebysmrige, bete

*) bessere wræcsið. Ld hat wreccsiþ

**) G's Zusatz; fehlt übrigen Hss., E Gu. und VIII Atr. 33; vgl. Inst. domino

1) im 16. Jh. geind. oððe 2) geändert wræc. 3) davor [N·?] radirt 4) später auf Rasur 5) ergänze ne

1) Attraction des þe wie 40, 2; 43 und G 45, 2 2) so 3) N· A [vgl. 44, 1]

1) Gyf Ld 2) -ðegn Ld 3) buton Ld 4) deopor Ld 5) -gþ Ld 6) werel.; 7) binnan þrittigum nihtan Ld 7) men Ld 8) had. man Ld 9) ðinge Ld 10) cyninge Ld 11) cyning Ld 12) dæda Ld 13) -num Ld 14) æbyld w. swiþe Ld 15) fehlt Ld 16) dæda sy Ld 17) -fodðegen m. wyrþe oþþe Ld 18) swiþe m. geweorce Ld 19) eþeles Ld 20) se fūgt zu Ld 21) ðæt b. Ld 22) wille Ld 23) hine fūgt zu Ld 24) þrittigum Ld 25) ang. Ld 26) sy Ld 27) binde oþþe Ld 28) oþþe swiþe gebysmir. Ld

39. (Wenn jemand einen Priester erschlägt. B) Wenn¹ einer einen Altardiener tödtet, sei er friedlos in Kirche und Staat, ausser wenn er um so tiefer durch elende Verbannungspilgerfahrt², und ebenfalls gegenüber der Sippe [des Erschlagenen], büsst — oder er reinige sich durch Eid [so hoch wie dessen] Wergeld —;

39, 1. und¹ binnen² 30 Nächten beginne er die Busse sowohl vor Kirche wie Staat, bei [Strafe des Verlustes von] allem was³ er hat.

Vgl. E Gu. 12 40. Wenn¹ jemand einen geweihten² (Mann B) oder fremden³ (Mann B) durch irgend etwas schädigt an Geldwerth oder an Leben, dann soll diesem der König statt eines Verwandten und statt eines Beschützers⁴ sein — es sei denn, derselbe habe sonst einen anderen (Herrn G) —, VIII Atr. 84 40, 1. und büsse man dem König¹, wie es sich gebührt, oder dieser strafe die That sehr hoch.

Quadripartitus

Si quis altaris¹ ministrum occidat, utlaga sit erga Deum et homines, nisi dignis satisfactionibus ueros penitentiae fructus ostendat et erga parentes eius emendet; uel wéraláda² se adlegiet.

Et infra XXX noctes hoc incipiat³ apud Deum et homines super omne quod habet.

Si quis ordinatus uel alienigena seducatur in aliquo de pecunia uel uita, sit ei⁴ rex pro cognatione et aduocato, si penitus alium non habeat.

Et emendetur regi, sicut iustum est, aut⁵ ipsum (uel illud) factum nimis profunde uindictet.

Christiano regi iure pertinet, ut Deo factas uindictae iniurias, secundum quod acciderit.

Si quis minister altaris hominem occidat aut⁶ in aliis (uel malis) actibus supra⁷ modum differatur⁸, ordine simul et dignitate priuetur, et peregrinetur, sicut ei papa⁹ suus iniunget, et¹⁰ opus emendet sedulo.

Et¹¹ si se purgare uelit, tripliciter hoc faciat.

Et nisi¹² (si non) infra¹³ XXX noctes hoc incipiat erga Deum et homines, extra¹⁴ legem habeatur.

Si quis ordinatum aliquem uerberibus aut uinculis uel¹⁵ aliqua-

Instituta Cnuti

Si quis aliquem de¹ seruitoribus altaris occiderit, sit exul contra Deum² et contra omnes homines, nisi per³ exilium altius emendet, et parentibus etiam; aut purget se purgatione, quam Angli uocant perelade.⁴

Et infra triginta dies incipiat penitentiam et emendationem contra Deum et homines.

Si quis ordinatum aut alienum per consilium suum perdere fecerit pecuniam aut uitam, tunc debet esse⁵ rex illi pro parente et pro domino, nisi alium habeat.

Et⁶ emendetur regi secundum quod iustum est, aut ipse rex districte uindictet quod factum est, quia Christiano regi conuenit et decet, ut acriter⁷ uindictet in eos qui leges Dei uiolant.

Si minister altaris homicidium fecerit aut aliquod magnum scelus, careat et ordine et liberalitate⁸ sua⁹ et uadat in exilium, secundum quod¹⁰ papa sibi¹¹ constituerit.

Quodsi purgare se¹² uoluerit, triplici¹³ sacramento se purget.

Et nisi infra triginta dies emendationem inceperit et Deo et hominibus satisfecerit, expellatur a terra et sit exul.

Si quis aliquem ordinatum ligauerit aut ceciderit¹⁴ aut turpiter

Consiliatio Cnuti

[39] Si quis ministrum altaris peremerit¹, sit ille exlex et erga Deum et erga homines, nisi ipse non solum uago exilio plene delictum correxerit, set et cognationi satisfecerit; aut purgamine uirili se purget.

[39, 1] Satisfactionem autem suscipiat infra XXX dies tam erga Deum quam erga homines supra omnia que sunt.²

[40] Si quis ordinatum aut alienigenam utro leserit substantia aut uita, tunc debet rex ei esse pro cognato et propinquo, nisi ille alium habeat.

[40, 1] Regique satisfaciatur, aut ipse delictum acriter uindictet:

[40, 2] Christianum regem oportet iustissime Dei offensionem ulcisci acerrime iuxta delicti qualitatem.

[41] Si minister altaris homicidium aut aliud criminale peccatum pat[ra]uerit³, careat tam ordinibus quam dignitate delictumque corrigat uago exilio, sicut ei papa decreuerit.

[41, 1] Quodsi in[fi]cias⁴ geret, triplici purgamine se purget.

[41, 2] Et nisi infra XXX dies satisfactionem inceperit, sit exlex tam erga Deum quam apud homines.

[42] Si quis ordinatum liget aut [uerber]et⁵ aut nimis contumeliis affi-

1) m. a. R 2) werel. THk 3) -piet Hk 4) rex ei K 5) a. i. K; u. i. übrige 6) aut in a. K; u. m. übrige 7) ultra Hk 8) 'sich verwirrt' 9) s. p. K 10) fehlt Hk 11) so K; fehlt übr. 12) n. KHn 66, 21; si n. übr. 13) hoc i. triginta n. K 14) utlaga sit Hn 15) fehlt K

1) occ. de s. a. Cb 2) dominum S 3) al. p. ex. Lb 4) werl. Di 5) rex i. e. Lb 6) uñ detur LbS 7) u. a. Cb 8) libertate CbLb 9) fehlt Lb 10) dominus fügt zu Lb; qu. do. prius s. S 11) ei Di 12) fehlt Cb 13) iudicio uel fügt zu S 14) cie. Di; turp. d. aut c. Cb

1) perim. sic i. Hr 2) bessere aus 25a habet oder ergänze sua 3) patuerit Hr 4) inimicicias Hr; gebessert aus 44, 1 5) mulcet Hr

40, 2. Einem christlichen König¹ geziemt sehr mit Recht, dass er Beleidigung gegen Gott sehr hoch* strafe, je* nachdem die That ist.
41. (Von geweihten Männern. B) Wenn¹ ein Altardiener² Todtschläger wird oder sonst zu arg Missethat verübt³, dann verliere er beides, sowohl geistlichen Grad wie Heim⁴ [sammt bürgerlichem Rang] und pilgere elend verbannt, so weit wie der⁵ Papst⁶ ihm zur Absolution auferlegen wird, und thue eifrig geistliche Busse.

41, 1. Wenn er sich jedoch rein schwören will, reinige er sich mit dreifachem [Beweise¹].

41, 2. Und¹ wenn er nicht binnen 30 Nächten Busse gegenüber² Kirche und Staat beginnt, dann sei er friedlos. Vgl. o. 39, 1

42. (Dass man einen geweihten Mann [weder] binde noch schlage. B) Wenn einer einen geweihten² Mann bindet oder schlägt oder arg beschimpft, büsse er ihm gegenüber, wie es richtig ist, und dem Bischofe Altarbusse³ nach dem VIII Atr. 33

VIII Atr. 35
* ebd. 34

ebd. 26

ebd. 27, 1

Vgl. o. 39, 1

VIII Atr. 33

[II Cn.]

G

bysmrige, bete wið hine, swa swa hit riht¹ sy, 7 bisceope² weofod-bote be hades³ mæðe 7 hlaforde oððe cyninge⁴ be fullan mund-bryce⁵; oððe geladige hine mid⁶ fulre lade.

- [43] Gyf⁷ gehadod man hine forwyrce mid deaðscylde, gewylde hine⁸ man 7 healde to bisceopes⁹ dome, be þam¹⁰ þe seo dæd si.

- [44] Gif deaðscyldig man scrift-spæce¹¹ gyrne, ne wyrne him¹² man æfre.

- [44, 1] 7 gif him hwa wyrne, gebete¹³ þæt wið þone¹⁴ cing¹⁵ mid CXX scyll'; oððe geladige hine¹⁶; nime V¹⁷ 7 beo sylf syxta.

- [45] Gyf⁷ man wealdan mæge, ne dýde man æfre¹⁸ on Sunnandæges freolse ænigne forwyrhtne man, butan¹⁹ he fleo oððe feohte; ac wylde²⁰ 7 healde, þæt se freolsdæg agan sy.

- [45, 1] Gyf⁷ freoman freolsdæge²¹ wyrce, þonne gebete þæt mid his halsfange, 7 huru wið God bete hit georne, swa swa man²² him tæce.

- [45, 2] ðeowman gif wyrce²³, þolige his hyde oððon²⁴ hydgyldes, be þam seo dæd sy.

- [45, 3] Gyf⁷ hlaford his ðeowan freolsdæge²¹ nyde to weorce, þolige þæs

B

bende oððan¹ beate oððon¹ swyðe bismærige, bete wið hine, swa hit riht sy, 7 ðam bisceope weofod-bote be ðæs hades mæðe 7 ðam laforde oððe þam kyninge be fullan mundbryce; oððe geladige [hine² sylfne] mid fulre lade.

Gyf gehadod man hine forwyrce mid deaðscylde, gewylde man hine 7 healde to ðæs bisceopes dome, be ðam ðe seo dæd sy.

Gyf deaðscyldig man scrift-spræce³ gyrne, ne wyrne him nan man næfre.

7 gif him man wyrne, gebete þæt wið ðone kyninge mid hundtwentig scyllinga; oððe geladige hine: nime V men 7 beo him sylf Vita.

Gyf man wealdan mæge, ne [dyde⁴] man næfre on Sunnandæges freolse ænigne forwyrhtne man, buton he fleo oððe feohte; ac wylde man hine 7 healde, þæt se freol[s]dæg⁵ agan sy.

Be halidæiges freolse. Gyf frigman freolsdæge wyrce, ðonne gebete he þæt mid his halsfange, 7 huru wið God bete hit georne, swa swa him man tæce.

ðeowman gif he wyrce, ðolie his hyde oððon hydgyldes, be ðam ðe seo dæd sy.

Gyf laford his ðeowan freolsdæge nyde to weorce, ðolie ðæs

A

wið hine, swa swa hit riht sy, 7 bisceope weofodbote be hades mæðe 7 hlaforde oððe cyninge be fullan mundbrice; oððe geladige hine mid fulle¹ lade.

Gif hadod man hine forwyrce mid deaðscylde, gewylde man hine 7 healde to byscopes dome, be þam² syo dæde sy.

Gif deoðscyldig¹ man scrift-spræce¹ georne, ne wirne man him æfre.

7 gif him hwa weorne, bete þæt wið cyninge mid hundtwentigum scyll'; oððe geladige hine³: nime fif 7 beo sylf sexta.

Gif man wealdan mæge, ne dyde man æfre on Sunnandages freolse ænigne forwyrhtne man, buton he fleo oððe feohte; ac wylde 7 healde, þæt se freolsdæg agan sy.

Gif freoman freolsdage wyrce, þonne gebete þæt mid his halsfange, 7 huru wið Godd bete hit georne, swa swa him man tæce.

ðeowman gif he weorce, þolige his hyde oððe hydgyldes, be⁴ þam seo dæd sy.

Gif hlaford his ðeowan freolsdage nyde to weorce, þolige þæs

1) -hte Ld. 2) -cope wef. Ld. 3) ðær (so) h. m. 7 þæm hlaford Ld. 4) cyning Ld. 5) -brice Ld. 6) sylfne m. fullan Ld. 7) Gif Ld. 8) m. h. Ld. 9) -co- Ld. 10) ðam seo dæde sy Ld. 11) -spræce georne Ld. 12) m. h. Ld. 13) bete Ld. 14) fehlt Ld. [besser?] 15) cyninge mid hundtwentigum Ld. 16) ðam G. 17) fif men 7 beo he sylf Ld. 18) næfre Ld. 19) buton Ld. 20) man hine fígt Ld. zu [aus B] 21) -dæg Ld. 22) h. m. Ld. 23) he weorce Ld. 24) oþþe Ld.

1) im 16. Jh. geänd. oððe 2) h. s. im 16. Jh. am Rande 3) geänd. -spræce 4) später; folgt auf Rasur me, aber unterstrichen 5) s. später

1) so 2) vgl. o. 40, 2 3) ·N· A [vgl. G] 4) doppelt

VIII Atr. 33f. Grade der Weihe [des Verletzten], und dem [Immunitäts]herrn beziehungsweise dem König durch volle Busse für Bruch der Schutzherrlichkeit; oder er reinige sich durch vollen Reinigungsbeweis.

Vgl. EGu. 4, 2 43. Wenn ein geweihter Mann sich [sein Leben] verwirkt durch Todes [würdige] Schuld, ergreife und bewahre man ihn für des Bischofs Urtheilsspruch, je¹ nachdem die Missethat ist.

ebd. 5 44. Wenn¹ ein Todes² schuldiger Mensch Beichte³ verlangt, werde sie ihm niemals verweigert.

44, 1. Und¹ wenn einer [sie] ihm weigert, büsse er das gegenüber dem König durch 120 Schill.; oder er schwöre sich rein: wähle fünf [Eidshelfer] und sei selbst Sechster [im Eide].

Quadripartitus

tenus affligat, emendet ei, sicut rectum sit¹, et episcopo emendationem altaris secundum dignitatem ordinis, regi uel domino plenam infractionem² pacis; aut plena lada neget.

Si quis ordinatus se forisfaciat in morte plectendis actibus, capiat et seruetur episcopi iudicio discutiendus, secundum quod factum sit.

Si quis morti dampnatus confessionem facere³ (habere) desideret⁴, numquam negetur⁵ (defendatur) ei.

Et si quis ei⁶ perneget, emendet regi CXX solidis; aut⁷ (uel) se adlegiet⁸: sumat V et idem sit sextus.

Et si uitari possit, numquam occidatur aliquis die Dominica mortis⁷ deputatus (morte forisfactus), nisi fugiat uel repugnet; sed capiat et seruetur, donec festum transierit.

Si liber festis diebus operetur, emendet hoc secundum suum halsfang⁹, et saltem erga Deum emendet¹⁰ sedulo, sicut edocebitur.

Si seruus operetur, corium amittat⁷ (suum perdat) — aut¹¹ solutionem corii sui pro modo facti — uel XXX denariis redimat¹², secundum¹³ quod factum erit.

Si dominus cogat¹⁴ seruum suum festis¹⁵ diebus operari, ipsum ser-

Instituta Cnuti

deriserit, emendet illi secundum quod iustum est — **scilicet secundum modum ordinis** —, et¹ episcopo altaris² emendationem, quod dicitur peofodbote³, et domino aut regi plenum despectum, omnia ista secundum modum ordinis; aut purget se plena purgatione.⁴

Si quis latro aut alius⁵ condemnatus ad mortem querit confessionem, nullo modo ei denegetur.

Quod si quis fecerit, regi emendet⁶; aut purget se sexto.

Nullus latro aut⁷ morte condemnatus die Dominica aut⁸ **alio⁹ aliquo die¹⁰ festiuo** occidatur, nisi fugere aut pugnare uoluerit; sed custodiatur, quoad¹¹ usque¹² festiuitas transeat.

Si liber¹³ homo festiuo die operetur¹⁴ et ita festiuitatem uiolauerit, **decem¹⁵ solidos** persoluat, et tamen Deo satisfaciatur.

Si seruus hoc faciat, careat corio suo aut emendet secundum modum operis.

Sin autem inuitus, domino suo precipiente, hoc fecerit, dominus

Consiliatio Cnuti

ciat, primum satisfaciatur ei secundum quod rectum est, deinde episcopo emendam altaris soluatur iuxta ordinis dignitatem dominoque aut regi per plenam montam; aut pleno purgamine se purget.

[43] Si ordinatus se forisfaciat crimine mortali, superetur et ad episcopi iudicium¹ custodiatur iuxta facti qualitatem.

[44] Si morte dampnatus confessio- nis colloquium² petat, nemo prohibeat.

[44, 1] Qui autem prohibuerit, soluatur regi CXX solidos; si uero inficiari uoluerit, sic se purget: producat V et ipse sit sextus.

[45] Si autem fieri potest, nunquam die Dominica quisquam morte dampnatus morti detur (decrete³), nisi fugiens aut repugnans sit; sed potius superetur et seruetur⁴, donec dies festi⁵ preterita sit.

[45, 1] ⁶Si liber die festa operetur, emendet hoc collicipio; presertim erga Deum diligenter hoc emendet, sicut sibi iniunctum⁷ fuerit.

[45, 2] Si uero seruus⁸, amittat cutem aut cutis redempcionem iuxta operis qualitatem.

[45, 3] Si autem dominus seruum suum festo⁹ in[iu]itum operari compellat,

1) est K 2) so Hn. 11, 8; mundbreche Hn. 66, 3 3) f. K; h. Dm T; fehlt Hk Hn. 11, 9; confiteri Hn. 66, 4 4) -rat K 5) n. K Hn.; d. Dm T R 6) eam T 7) vor der Klammer K; eingeklammertes übr. 8) a über letztem e Dm; alegiat R 9) hea. R; halsfang K 10) s. e. K 11) id est T; aut—facti am Rande Dm; im Text T; fehlt KR Hk 12) fehlt K 13) sicut K 14) se. su. co. K 15) d. f. Hk

1) et—ordinis überspr. Cb 2) e. a. Lb S 3) pifed. HDi 4) statt c. 43 s. o. I 5aa 5) fehlt Cb 6) emendationem det Cb 7) fehlt S 8) nec S 9) fehlt Lb S 10) f. di. Lb S; festo ohne die Cb 11) fehlt Cb Lb S 12) quo fügt zu Cb 13) quilibet, am Rande liber Cb 14) -ratur Di 15) s. o. 37

1) auditum Hr 2) colliq. Hr 3) fehlt Hk; lies de cetero? oder übersetze 'absichtlich'? 4) uersetur Hr 5) festa perterrita Hr 6) 45, 1—56 fehlt Hk 7) inunc. Hr 8) ergänze operetur 9) festum iniusto Hr

45. Wenn es einzurichten möglich ist, richte man niemals in der Sonntagsfeier einen verurtheilten Menschen hin — ausser wenn er Vgl. EGu. 9, 1 flieht oder ankämpft [gegen die Haft] —, sondern bewältige und halte [ihn fest, bis] dass der Feiertag vergangen ist.

45, 1. (Von Festtagsfeier. B) Wenn¹ ein Freier am Feiertage arbeitet, dann büsse er das mit² seinem Halsfang*; ebd. 7, 1 und namentlich kirchlich büsse er es ernstlich, wie ihm vorgeschrieben werden wird. (* Wz. 11)

45, 2. Ein¹ Unfreier², wenn er arbeitet, verliere seine Haut [erhalte Prügel] oder Hautgeld³, je⁴ nachdem die That ist. ebd.

45, 3. Wenn ein Herr seinen Sklaven am Feiertage zur Arbeit zwingt, verliere er den Sklaven; und sei¹ dieser* fortan volks- ebd. 7, 2

[II Cn.]

G

þeowan¹; 7 beo he syððan folc-frig²; 7 gylde lahsli³ se hlaforð mid Denum, wite mid Englum, be ðam þe seo dæd³ sig; oððe hine⁴ geladige.⁵

[46]⁶ Gif frigman riht fæsten abrece, gilde lahsli⁷ mid Denum, wite mid Englum, be þam⁸ þe seo dæd sy.

[46, 1] Yfel byð⁹, þæt man rihtfæstentide¹⁰ ær mæle ete, 7 gyt wyrse, þæt man mid flæscmete hine sylfne afyle.

[46, 2] Gif hit þeowman gedó, þolige his hyde oððe¹¹ hydgyldes, be þam þe seo dæd³ sy.

[47] Gif hwa openlice¹² lengctenbryce gewyrce þurh feohtlac oððe þurh wiflac [oððe* þurh reaf-lac] oððe þurh ænige¹³ healice misdæda¹⁴, sy þæt twybete, swa¹⁵ on heahfreolse, be ðam þe seo dæd³ si.

[47, 1] And gif man ætsace, ladige¹⁶ mid þryfealdre lade.

[48] Gif hwa mid wige godeundra gerihta forwyrne, gilde lahsli⁷ mid Denum, fullwite¹⁷ mid Englum; oððe geladige hine³: nime XI¹⁸ 7 beo sylf twelfta.

[48, 1] Gif he man gewundige, gebete þæt 7 gylde¹⁹ fulwite þam hlaforde, 7 æt bisceope²⁰ þa handa alyse²¹ oððe hig alæte.

B

ðeowan; 7 beo he syððan folc-frig; 7 gylde lahsli³ se laford mid Denum, wite mid Englum, bi ðam þe seo dæd sy; oððe geladie hine.

Be festene. Gyf friman [riht¹] fæsten abrece, gylde lahsli³ mid Denum, wite mid Englum, be ðam [ðe¹] seo deed² sy.

Yfel bið hit, þæt man fæstentide ær mæle éte, 7 gyt hit bið wyrse, þæt man mid flæscmete hine [sylfne¹] gefyle.

Gyf hit ðeowman gedó, ðolie his hyde oððe hydgyldes, be ðam ðe seo dæd sy.

Gyf hwa opendlice² lengctenbryce gewyrce ðurh feohtlac oððe ðurh wiflac oððe ðurh reaf-lac oððe ðurh ænige³ healice misdæde, sy þæt twibote, swa [eac⁴] on heahfreolse, be ðam ðe seo dæd sy.

And gif man ætsace, ladige hine mid ðryfealdre lade.

Gif hwa forwyrne godeunde gerihte. Gyf hwa godeundra rihta mid wige forwyrne, gylde lahsli³ mid Denum 7 fulwite⁵ mid Englum; oððe geladige [hine⁶]: nime XI men 7 beo him seolf twelfta.

Gyf he man wundige, gebete þæt 7 gylde fulwite⁵ ðam hlaforde, 7 æt ðam bisceope þa handa alyse oððon hig forlete.

A

þeowan; 7 beo he syððan folc-frig; 7 gilde lahsli³ se hlaforð mid Denum, wite mid Englum, be þam þe seo dæde sy; oððe geladige hine.¹

Gif frigman riht fæsten abrece, gilde lahsli³ mid Denum, wite mid Englum, be þam² seo dæd sy.

Yfel byð, þæt man fæstentide ær mæle ete, 7 git wyrse, þæt man mid flæscmete hine sylfne afyle.

Gif hit þeowman gedo, þolige his hyde, be þam þe seo dæde sy.

Gif hwa openlice lenctenbryce gewyrce þurh feohtlac oððe þurh wiflac oððe þurh reaf-lac oððe þurh ænige healice misdæde, sy þæt twybete, swa on heahfreolse, be þam þe seo dæde sy.

And gif man ætsace, ladige mid þryfealdre lade.

Gif hwa mid wige godeundra gerihta forwyrne, gylde lahsli³ mid Denum, fulwite mid Englum; oððe geladige hine³: nime endlifan 7⁴ beo sylf twelfta.

Gif he man gewundige, gebete þæt 7 gilde fullwite þam hlaforde, 7 æt bisceope þa hande alysa oððe hig alæte.

* o. þ. r. im 16. Jh. übergeschr. G; fehlte ursprünglich auch Quadr.

1) ðeowman Ld 2) -fryg; 7 gild lahsli³ Ld 3) dæde sy Ld 4) fehlt Ld 5) hier ·N· [d. h. hine wie übr.] nochmals G 6) Price-Thorpe zählt, eine Nummer überspringend, 47 und so alle folgenden Zahlen um 1 zu hoch 7) -te Ld 8) ðam seo dæde Ld 9) biþ Ld 10) fæst. Ld 11) o. h. fehlt Ld [wie A] 12) -lic lencten ðurh f. g. Ld 13) -ig Ld 14) -de Ld 15) eac fügt zu Ld [aus B] 16) hine fügt zu Ld [aus B] 17) fulw. Ld 18) endlifan be sylf twelftan Ld 19) gilde Ld 22) -cope Ld 21) -sa Ld

1) im 16. Jh. übergeschr. 2) so 3) geändert aus -gie 4) spät übergeschr. [vgl. Cons.] 5) geändert. fullw. 6) später auf Rasur

1) ·N· ausgestrichen 2) vgl. o. 40, 2 3) ·N· 4) ausradirt

Vgl. EGu. 7, 2 [landrechtlich] frei; und zahle der Herr Rechtsbruchbusse² bei den Dänen, Strafgeld bei den Engländern, je nachdem die That ist; oder er schwöre sich³ rein.

ebd. 8 46. (Vom Fasten. B) Wenn ein Freier gesetzliches Fasten bricht¹, zahle er Rechtsbruchbusse² bei den Dänen, Strafgeld bei den Engländern, je nachdem die That ist.

46, 1. Schlimm¹ ist es, dass jemand zur gesetzlichen Fastenzeit² vor Essenszeit esse, und noch schlimmer (ist es B), dass sich jemand mit Fleischgenuss besudelt.

ebd. 46, 2. Wenn das ein Unfreier thut, verliere er seine Haut¹ [erhalte Prügel] oder Hautgeld, je nachdem die That ist.

* Vgl. Af. 5, 5; 40, 1 f. 47. Wenn jemand unleugbar^{1*} Fastenbruch verübt durch Fechten² oder durch Beischlaf³ oder⁴ durch

Quadripartitus

uum perdat; et sit¹ deinceps publice liber; et soluat dominus lāhslit cum Dacis, witam cum Anglis, secundum facti meritum; aut² neget N.[†]

†) *Agsä. Sigle für hino, aus DmR*

Si liber legitimum ieiunium infringat³, reddat lāhslit cum Dacis, witam cum Anglis, secundum quod acciderit.*

Malum est, ut tempore ieiuniorum ante horam comedat, et adhuc deterius, ut carnis cibo quis se ipsum inquinat.

⁴Si seruus hoc efficiat⁵, corium suum amittat, sicut factum est.

Si quis aperte quadragesimale ieiunium frangat⁶ per pugnam uel per concubitum aut⁷ rapinam uel per⁸ aliquod⁹ summorum criminum, sit hoc duplo corrigendum, sicut in summis festiuitatibus, secundum quod factum erit.

Si negetur, triplici lada fiat.

Si quis Dei rectitudines prohibeat, soluat lāhslit cum Dacis, plenam witam cum Anglis, uel¹⁰ se¹¹ adlegiet: assumat XI et idem sit XII^{mus}.

Si¹² aliquem uulneret, hoc emendet, et reddat plenam witam domino, et ab episcopo manum suam redimat uel amittat eam.

Instituta Cnuti

careat seruo illo¹ et det halsfang; seruus autem sit omnino liber; aut dominus purget² se.

Si liber⁵ homo ieiunium uiolauerit, secundum Danos lahslit⁴ (**id est X solidos**) reddat, secundum Anglos⁵ ad qualitatem ieiunii.

Si seruus ieiunium uiolauerit carnem manducando, uerberetur secundum modum culpe.

Si quis uiolauerit ieiunium quadragesimale⁶ aut pugnando aut rapiendo⁷ aut mulierem ducendo aut aliquid mali magni faciendo, dupliciter emendet secundum emendationem operis uiolatę festiuitatis.

Et si negauerit, triplici purgatione⁸ id neget.

Si quis aliquam ecclesiasticarum rectitudinum armis defende-rit, **decem solidos**⁹ secundum Danos emendet¹⁰; si negauerit, accipiat undecim¹¹ et ipse sit duodecim¹² et ita se purget.

Quodsi ibi¹² aliquem¹³ uulnerauerit, id illi emendet cui uulnus fecit, et domino illius plenam forisfacturam, et manum suam ab episcopo redimat aut perdat.

Consiliatio Cnuti

amittat illum seruum; sitque liber populariter seruus ille; et dominus soluat legis transgressionem apud Danos, forisfacturam apud Anglos¹ iuxta qualitatem facti; aut se purget.

[46] Si liber legitimum ieiunium infregerit, soluat legis transgressionem apud Danos, forisfacturam apud Anglos¹ iuxta qualitatem facti.

[46, 1] Malum quidem est, ut quis die ieiunii ante horam commedit, peius uero, se ut escis carnium inquinat.

[46, 2] Quod si seruus faciat, amittat cutem aut cutis redempcionem iuxta facti qualitatem.

[47] Si quis manifeste quadragesimalem obseruacionem transgreditur siue sedicione siue nupciis siue rapina siue quoquam magnifico peccato, dupliciter hoc corrigatur secundum peccati modum, sic et in reuerenda solemnitate.

[47, 1] Quodsi inficiatur, triplici purgamine se purget.

[48] Si quis diuinam rectitudinem armis prohibet, soluat legis transgressionem apud Danos, plenam forisfacturam apud Anglos¹, aut se purget sic: producat XI et ipse sit duodecim¹².

[48, 1] Qui si ibi hominem uulneret, emendet illud, et soluat plenam forisfacturam domino, et [ab²] episcopo manus redimat aut illas amittat.

*) vor 46. 1 fügt hier 46, 2 ein Dm THk [aber nicht KR]: Si seruus tale quid egerit, careat corio uel solutione corii pro facti qualitate.

1) d. sit R 2) a. n. N. fehlt THk 3) infrang. Hk 4) Dm unterstreicht diese Form von 46, 2 roth [weil schon vor 46, 1]; sie fehlt THkBr 5) faciat K 6) fehlt K 7) a. r. fehlt KR 8) p. a. fehlt THk 9) aliud K 10) aut K 11) fehlt Hk 12) 48, 1 fehlt K

1) fehlt Cb, wo halsfang 2) se p. Cb 3) h. l. HDi Lb 4) X s., i. halslit Cb; i. X s. übergesch. H; fehlt Di Lb; am Rande XX s. Di 5) wite fehlt 6) -sime Cb 7) al. m. m. f. aut ra. aut mu. duc., dup. Di 8) negatione Cb 9) verbessert -dis H 10) persoluat Lb 11) XII ei i. s. XIII^{mus} Lb S 12) fehlt Lb S 13) übergesch. H

1) angelos Hr 2) fehlt

Räuberei* oder durch irgend welche schwere Missethaten, sei das doppelt* busspflichtig⁵, wie (auch B) am hohen⁶ Feiertag*, je nachdem die That ist. Vgl. Af. 5, 5; 40, 1 f.

47, 1. Und wenn man sich [gegen solche Anklage] vertheidigen will, reinige man sich durch dreifachen Beweis.

48. (Wenn jemand kirchliche Gerechtsame verweigert. B) Wenn¹ einer kirchliche Gerechtsame unter² Kampf verweigert, Vgl. E Gu. 6, 4 f. zahle er Rechtsbruchbusse bei den Dänen, volles³ Strafgeid bei den Engländern, oder schwöre sich rein: wähle sich elf (Männer B) [als Helfer] und sei selbst Zwöfter [im Eide].

48, 1. Wenn¹ er jemanden verwundet, büsse er das [dem Verletzten] und zahle Vollstrafe dem [Immunitäts]herrn², ebd. 6, 5 und löse vom Bischof die³ Hände⁴ oder verliere⁵ sie.

[II Cn.

G

B

A

48, 2]

Gif he mann¹ afylle, beo he utlah, 7 his hente mid hearne* ælc þæra² þe riht wylle³.

Gyf he man afylle, beo he utlage, 7 his hænte mid hearne ælc ðara ðe riht wylle.

Gif he man afylle, beo he utlah, 7 his hente mid hearne ælc þara þe riht wille.

[48, 3]

Gyf⁴ he gewyrce, þæt man hine afylle, þurh þæt þe he ongean riht geondbyrde⁵, gif man þæt gesoðige, licge ægilde.⁶

Gyf he gewyrce, þæt man hine afylle, ðurh þæt ðe he ongean riht geanbyrde, gif [mann¹] þæt gesoðian mage, licge he ægyld.

Gif he gewyrce, þæt man hine afylle, þurh þæt þe he ongean riht geanbyrde, gif man þæt gesoðige, licge agilde.

[49]

Gif hwa hadbryce gewyrce⁷, gebete þæt be⁸ hades mæðe, swa be were swa be wite swa be lahslite swa be ealre are.

Gyf hwá hadbryce gewyrce, gebete þæt be ðæs hades mæðe, swa be were swa be wite swa be lahslite swa be ealre are.

Gif hwa hadbryce gewirce, gebete þæt be hades mæðe, swa be were swa be wite swa be lahslite swa be ealre are.

[50]

Gif hwa æwbryce gewyrce, gebete þæt, be þam þe seo dæd⁹ sy:

Be æwbryce. Gyf hwa æwbryce gewyrce, gebete þæt², be ðam þe seo dæd sy:

Gif hwa æwbryce gewirce, gebete þæt, be þam þe seo dæde sy:

[50, 1]

[Y]fel¹⁰ æwbryce byð¹¹, þæt eawfæst¹² man mid æmtige forlicge, 7 mycele wyrse wið oðres¹³ æwe oððe wið gehadode¹⁴.

Yfel æwbryce bið, þæt eawfeste men⁸ wið emtige [hine¹] forlicge, 7 mycele wyrse wið oðres æwe oððe wið gehadode.

Yfel æwbryce bið¹, þæt æwfæst mann wið emtige forlicge, 7 miclele wyrse wyð oðres æwe oððe wið gehadod².

[51]

Gif hwa sibleger¹⁵ gewyrce, gebete þæt be sibbe mæðe, swa be were swa be wite swa be ealre¹⁶ æhte:

Be siblegere. Gyf hwa sibleger gewyrce, gebete þæt be⁴ sibbe mæðe, swa be were swa be wite swa be ealra æhta:

Gif hwa sibleger gewirce, gebete þæt be sibbe mæðe, swa be w[er]e³ swa be wite swa be ealra ehte:

[51, 1]

**Ne byð¹⁷ na gelic, þæt man wið¹¹ swustor gehæme 7 hit wære feorr¹⁸ sibb.

Ne byð na gelic, þæt man wið swustor gehæme 7 ðes þe hit bið feor sibbe.

Ne bið na gelic, þæt man⁴ swustor gehame 7 hit wære feor sib.

[52]

Gif hwa wudewan nydnæme¹⁹, gebete þæt be were.

[Be⁵] wydewan. Gyf hwa wudewan nydnæme, gebete þæt be his were.

Gif hwa wudewan nydnæme, gebete þæt be were.

[52, 1]

Gif hwa mæden²⁰ nydnæme, gebete þæt be were.

Mæden. Gyf hwa mæden nydnæme, gebete þæt be his were.

Gif hwa meden nydnæme, gebete þæt be wære.

*) so für hream Archetyp mit EGu. 6, 6

**) 51, 1 setzt vor 52, 1, eine Zeile zu tief, G

1) man Ld 2) ðara Ld 3) wille Ld 4) gif Ld 5) geanb. Ld 6) ag. Ld 7) geweorce Ld 8) ðæs fügt zu Ld 9) dæde Ld 10) fel, davor Raum für [farbige] Initiale G 11) fehlt Ld 12) so GB; æwf. man wiþ ænige hine f. Ld 13) oþers Ld 14) -dod Ld 15) syb. Ld 16) eolra ehte Ld 17) biþ na gelice Ld 18) feor sibbe Ld; 'or? feorsibb' Toller 869 19) nyden. Ld 20) med. Ld

1) im 16. Jh. übergeschr. 2) folgt halbe Zeile Rasur 3) bessere man 4) verb. aus he 5) verschnitten

1) bid A 2) so 3) wite [also doppelt] A 4) ohne Präposition

Vgl. EGu. 6, 6 48, 2. Wenn¹ er einen Menschen [dabei] erschlägt, sei er friedlos², und fahnde auf ihn mit Gerüfte³ jeder derer, die Gesetzlichkeit wünschen. ebd. 6, 7 48, 3. Wenn¹ er bewirkt, dass er erschlagen wird dadurch, dass er gegen Rechts[forderung] ankämpft(e?), wenn dies erwiesen wird (werden kann B), liege er, ohne [seiner Sippe durch den Todtschläger] entgolten zu werden.

49. Wenn¹ jemand Klerus-Verletzung verübt, büsse er das nach Verhältniss² des geistlichen Ranges [des Verletzten]: entweder durch [sein³] Wergeld oder durch Strafgeld oder durch Rechtsbruchbusse oder durch [seinen] ganzen Besitz.⁴

50. (Vom Ehebruch. B) Wenn¹ einer Ehebruch² verübt³, büsse er das je nachdem die Missethat ist⁴:

Quadrupartitus

Si aliquem occidat, sit út-laga, et capiat eum cum clamore (damno¹) omnis qui rectum diligít² (uelit).

Si efficiat, ut occidatur, per hoc quod contra rectum resistat, si hoc inueritetur³, inultus (insolutus⁴) iaceat.

Si quis ordinis⁵ infracturam faciat, emendet hoc secundum ordinis dignitatem: wera, wita, láhslite et omni⁶ misericordia (seu⁷ per omnia que possidet).

Si quis adulterium⁸ faciat⁹, emendet, secundum quod (ipsum¹⁰) factum sit:

Malum adulterium est, si spon-sus cum uacua¹¹ fornicetur, et multo peius¹² cum sponsa alterius uel cum ordinata.

Si quis cum pertinente sua iaceat, emendet hoc secundum cognationis modum, sic wera sic wita sic omni pecunia:

. Non¹³ est equale, si quis cum sorore¹⁴ sua concubat¹⁵ et fuerit de longe pertinens.

[52, 1] Si¹⁶ quis uolenter uirginem op-primat, wera¹⁷ componat.

[52] Si quis uiduam per¹⁸ uim capiat, wera emendet.

Instituta Cnuti

Et si hominem occiderit, sit exul et cum clamore expellatur ab omnibus¹ qui Dei iusticiam uolunt².

Et si ipse occisus³ fuerit, propterea⁴ quia contra iusticiam pugnauerit, iaceat impersolutus, quod Angli dicunt⁵ (uocant) ægylde.⁶

Quicumque uiolauerit ordinem, sicut⁷ est aut⁸ monachum aut presbyterum aut aliquem ordinatum uerberauerit aut aliquid huiusmodi fecerit, hæc⁹ ita emendet secundum modum¹⁰ ordinis¹¹ patientis: aut secundum pretium, id est pere¹²⁻¹³, aut secundum forisfacturam¹⁴ aut secundum¹⁵ omnia que habet malefactor.

Si¹⁵ coniugium quis uiolauerit, uidelicet iacendo sub coniuge sua, et¹⁶ fornicatus fuerit cum alia femina uel, quod peius est, cum alterius¹⁷ coniugata, faciat penitentiam secundum librum penitentialem.¹⁸

[52, 1] Si quis uirginem ui rapuerit et cum ea coierit, reddat eam¹⁹ pretio suo, quod Angli dicunt be hyre²⁰ pere.

[52] Uidua²¹ etiam²², si ui rapta fuerit, et cum ea coitus factus sit, simili pretio persoluatur.

Consiliatio Cnuti

[48, 2] Si autem hominem occidat, sit exlex, et eum prosequa[tu]r¹ [cum²] dampno quicumque amator iusticie est.

[48, 3] Si uero efficit, ut quis eum ibi occidat, uiribus uolendo³ iusticie resistere, si hoc probari potest, iaceat insolubilis.

[49] Si quis ordinis fracturam facit, emendet hoc iuxta ordinis dignitatem: siue per redemptionem siue per forisfacturam siue per legis transgressionem siue per totam substantiam suam.

[50] Si quis legale institutum transgreditur, emendet hoc iuxta modum facti:

[50, 1] Mala quidem legalis instituti transgressio est, ut quis cum uacua concubat, peior uero cum desponsata uel cum sacrata.

[51] Si quis cum cognata concumbit, emendet illud iuxta modum cognationis, siue per redemptionem siue per forisfacturam siue per totam substantiam:

[51, 1] Non sunt equipollencia cum sorore concumbere et cum ea que remocior sit cognacione.

[52] Si quis cum uidua inuita concumbit, corrigat hoc per redemptionem.⁴

1) prosequar Hr 2) fehlt 3) bessere uolentem? 4) 52, 1 übersprungen

1) übergeschr. Dm; cla. Hn 11, 11
2) d. K; u. übr. 3) -nenietur K 4) übergeschr. Dm 5) fehlt Hk 6) -nium Hk 7) s. p. o. q. p. nur T 8) -ria Hk 9) -cit RHk 10) nur K 11) muliere fügt zu K 12) si fügt zu Hk 13) eq. est eq. Hk 14) uxore K 15) occu. Dm 16) 54; 54, 1 setzt vor 52 K 17) weram T 18) ui K

1) hominibus Di 2) uoluerint Lb 3) f. o. Cb 4) propt. — pugn. fehlt Cb 5) di. HDi; u. übrige 6) ægilde Di; igilde S; eögelde Cb 7) scilicet statt s. est S 8) fehlt Lb S 9) hic Lb S 10) operis fügt zu Cb 11) uel p. über ord. H; pa. or. Di; et p. Cb; fehlt Lb S 12) ware Di 13) darüber patientis H [falsch] 14) -dam H 15) Qui c. uol. HLb S 16) so S; fehlt HDi Cb 17) alia Lb; aliqua S 18) 51 fehlt 19) pretium suum Lb S 20) hire Cb Lb [vgl. Anm. 13] 21) 52 fehlt Lb S 22) autem, si r. f. ui Cb

50, 1. Schlimmer¹ Ehebruch ist es², dass ein verehelichter Mann mit einer Ledigen hurt, und viel schlimmer mit der Ehefrau eines anderen oder mit einer [Gott³] Geweihten.

51. (Von Blutschande. B) Wenn¹ einer Blutschande² verübt, büsse er das nach dem Grade der Ver- Vgl. EGu. 4 wandtschaft: entweder durch [sein] Wergeld oder durch Strafgeld oder durch [seinen] ganzen Besitz.

51, 1. Es ist nicht gleichgiltig, ob jemand der Schwester¹ beiwohne², oder es³ eine entfernt⁴ Verwandte wäre.

52. (Von Wittwen. B) Wenn einer eine Wittwe gewaltsam ehelicht¹, büsse er das mit (seinem² B) Wergeld.

52, 1. (Jungfrau. B). Wenn einer eine Jungfrau gewaltsam¹ sich zur Frau nimmt, büsse er das mit (seinem² B) Wergeld.

[II Cn.]

G

53] Gif be cwicum¹ ceorle wif hi² be oðrum were forligce³, 7 hit open weorðe⁴, geweorðe heo to woruldsceame⁵ syððan hyre sylfre, 7 hæbbe se rihtwer⁶ eall þæt heo⁷ ahte; 7 heo þolige nasa⁸ 7 earena.

[53, 1] 7 gif hit tihltle sig⁹, 7 lad forberste¹⁰, bisceop þonne wealde 7 stiðlice deme.

[54] Gif wiffæst wer hine forligce¹¹ be his agenre wynne, þolige þære 7 bete for hine sylfne wið God 7 wið men.

[54, 1] 7 se ðe hæbbe rihtwif 7 eac cefese¹², ne do him nan preost nan þæra¹³ gerihta, þe man Cristenum men don sceal¹⁴, ærþam¹⁵ he geswice 7 swa deope gebete, swa bisceop¹⁶ him tæce, 7 æfre swylces¹⁷ geswice.

[55] Ælpeodige men, gif hig heora hæmed rihtan nellan*, of lande¹⁸ mid heora æhtum 7 synnan gewitan.

[56] Gif open morð weorðe¹⁹, þæt man sy amyrred²⁰, agyfe man þam¹³ magum.

[56, 1] 7 gif hit tihltle sig⁹, 7 æt lade mistide, deme se bisceop.¹⁶

[57] Gif hwa ymb²¹ cininge oððe hlaforð syrwe, si⁹ he his feores scyldig 7 ealles þæs ðe he

B

Ðæt nan wif heo ne forligge. Gyf be cwicum ceorle wif hig be oðrum were forligce, 7 hit open wyrðe, gewyrðe heo to woruldsceame syððan hyre sylfre, 7 hæbbe se rihtwere eall þæt heo age; 7 heo ðonne ðolie ægðer ge nosu ge ða earan.

And gyf hit tihltla beo, 7 lad forbersta, ðonne wealde se bisceop 7 stiðlice deme.

Gyf wiffæst were¹ hine forligce be his agenre wynne², ðolie ðære 7 bete for hine sylfne [wip³ Godd] wið men.

And se ðe habbe rihtwif 7 eac cefese, ne do him nan preost nan ðære rihte, ðe man Cristenum men don sceal, ær he geswice 7 swa deope gebete, swa him se bisceop tæce, 7 æfre swilces geswice.

Ælðeodige men, gif hig heora hemed rihtan nellað, [driuc⁴ hi man of] lande mid heora æhtan 7 on synnan gewitan.

Open morð. Gyf open morð weorðe, ðæt man amyrred sy, agyfe man magum [þone⁴ banan].

7 gif hit tihltle sy, 7 æt lade mistide, deme se bisceop.

Lafordes syrwege. Gyf hwa embe kinineg syrwe⁵ oððe ymbe his hlaforð, sy he his feores scyl-

A

Gif be cwycum ceorle wif hig be oðrum were forligce, 7 hit open weorðe, geweorðe heo to weruldsceame siððan hyre sylfre; 7 hæbbe se rihtwer eall þæt hyeo ahte; 7 heo þolige nase 7 earena.

And gif hit tihltle sy, 7 lad forberste, biscop þonne wealde 7 stiðlice deme.

Gif wiffæst wer hine forligce be his agenre wynne, þolige þære 7 bete for hine sylfne wið Godd 7 wið men.

And se ðe hæbbe rihtwif 7 eac ceafese, ne do him nan preost nan þara gerihta, þe man Cristenum menn don sceall, ær he geswice 7 swa deope gebete, swa biscop him tæce, 7 æfre¹ swylces geswice.

Ælpeodige menn, gif hig heora hæmed rihtan nillan, of lande mid heora æhtum 7 synnan gewitan.

Gif open morð weorðe, þæt man sy amyrred², agife man þara³ magum.

7 gif hit tihltle sy, 7 æt læde⁴ mistide, deme se biscop.

Gif hwa emb cyning oððe hlaforð⁴ syrwe, sy he his feores scyldig 7 ealles þæs þe he

* nillaþ Ld; nyllað Wihtræd 4
1) cwyc. Ld 2) hig Ld 3) -igce Ld 4) -rþ, gewearþ Ld 5) weruldsceame s. hire sylfne Ld 6) rihte were Ld 7) hyeo Ld 8) ægðer ge nosu ge þa earan [aus B] Ld 9) sy Ld 10) -rst, biscop Ld 11) -igce Ld 12) ceaf. Ld 13) ðara Ld 14) sceall Ld 15) ær Ld 16) -cop Ld 17) swil. Ld 18) -nd Ld 19) -rþ Ld 20) amyrredre, agife Ld 21) emb cyninge o. hlaforðe Ld

1) verb. wer 2) ylnne spät auf Rasur 3) w. G. am Rande im 16. Jh.; ergänze 7 4) [eingeklammertes] am Rande im 16. Jh. 5) später geändert syrwie

1) verb. aus afre 2) bessere amyrred wie 24, 2 drywa; 50, 1 bid 3) bessere þam 4) so

53. (Dass kein Eheweib hure. B) Wenn bei Lebzeiten des Ehemanns eine Ehefrau mit anderem Manne hurt, und dies unleugbar¹ wird, so werde sie dann sich selbst² zur Schande vor den Menschen, und erhalte der Ehemann³ alles was sie besass⁴ (besitzt B); und sie verliere⁵ (dann beides, B) Nase⁶ und (wie B) Ohren.

53, 1. Wenn es jedoch [nur] eine [leugbare] Anklage ist, und die Reinigung¹ misslingt, dann verfüge der Bischof² und richte³ streng.

54. Wenn ein verheiratheter Mann mit seiner eigenen Sklavin¹ hurt, so verliere er diese und büsse für sich vor Gott und vor Menschen.

54, 1. Und wer¹ eine *Ehefrau² und daneben ein Keksweib³ hat, dem leiste kein Priester einen jener [Seelenheil-]Dienste, die *man dem Christenmenschen zu *leisten schuldet, bevor jener [von Concubinat] abstehe und so tief büsse, wie der Bischof ihm vorschreibt, und künftig von solchem abstehen will.⁴ * (Poen. Ps. Theod. 19, 33; Can. Edg., Mo. poen. 17; Poen. Egb. II 9)

Quadripartitus

Si mulier, uiuente marito suo, faciat adulterium, et manifestetur, fiat¹ (sit) ad dédecus seculi postea² sibi³ ipsi, et habeat legalis maritus eius⁴ omne quod ipsa habebat; et ipsa perdat⁵ nasum et aures.

Et si compellatio sit, et in emundando⁶ miseueniat, (⁷ probata⁸ fuerit), sit in episcopi potestate, et⁹ ipse grauiter iudicet.

Si quis alligatus uxori¹⁰ (uxoratus) fornicetur cum ancilla sua, perdat eam et pro se ipso peniteat erga Deum et homines.

Et qui sponsam et concubinam simul habebit, non faciat ei presbiter aliquid rectitudinum, que Christiano pertinent¹¹ fieri (debent), priusquam peniteat et ita emendet, sicut episcopus iniunget, et semper deinceps in talibus¹² (super his) abstineat.

Alienigenę si concubitus¹³ suos dirigere¹⁴ nolint, extra patriam cum pecunia¹⁵ et peccatis recedant.

Qui murdrum aperte perpetrabit, reddatur parentibus interfecti.

Et si compellatio sit, et in emundatione¹⁶ miseueniat, iudicet episcopus.

Si quis de morte regis uel domini sui quoquo¹⁷ modo tractabit¹⁸, uite suę reus sit¹⁹ et om-

Instituta Cnuti

Mulier, quę, uiuente uiro, cum altero uiro adulterata fuerit, et apertum factum sit, fiat sibi ipsi ad opprobrium seculi, et uir eius legalis habeat omnia¹ sua; sed illa² careat naso et auribus.

Si autem negauerit et purgare se uoluerit, et in iudicio ceciderit, episcopus uideat et districte iudicet³.

Si uir legalem⁴ coniugem habens fornicatus cum ancilla sua⁵ fuerit, careat ancilla illa et pro semet ipso Deo et hominibus emendet.

Qui habet legalem coniugem⁶ et etiam concubinam, nullus presbiter nec aliquis alius faciat sibi⁷ aliquod⁸ seruitium, quod Christiano fieri debet, antequam cessauerit.

Alieni nisi legale⁹ coniugium custodierint, expellantur de terra cum substantia et peccatis.¹⁰

Si apertum¹¹ mordrum¹² fuerit, ut aliquis per illud¹³ occidatur, reddatur parentibus suis.

Et si purgatio euenerit, et in purgatione¹⁴ ceciderit, episcopus uideat et iudicet.¹⁵

Qui de¹⁶ traditione regis aut domini sui insidiatur, careat omnium bonorum suorum et reus sit

Consiliatio Cnuti

[53] Si coniugata, uiuente uiro suo, cum alio concubuerit, et hoc manifestum fuerit, fiat in perpetuum dedecus deinceps sibimet; et omnia que illius fuerant habeat uir; ipsa uero amittat nasum et aures.

[53, 1] Quodsi inficiata fuerit et purgamine defecerit, cadat in manus episcopi, qui inde acriter iudicet.

[54] Si coniugatus cum propria ancilla concumbit¹, amittat illam et satisfaciatur pro se ipso tam erga Deum quam erga homines.

[54, 1] Qui [tamen²] simul habuit uxorem et concubinam, nemo presbiter faciat³ ei rectitudinem quamquam, que Christiano fieri debeat, donec cessauerit et delictum correxerit, sicut ei episcopus⁴ iniunxerit.

[55] Alienigene qui suam uenerem corrigere negligunt, a patria cum sua substantia et peccato discedant.

[56] Si mortificat[ur]a⁵ manifesta fuerit, malefactor cognatis tradatur.

[56, 1] Quodsi accusacio sit, et inficianti purgamine male succedat, episcopi iudicium subeat.

[57] Si quis aduersus regem uel dominum⁶ arma tulerit, sit⁷ reus et uite et uniuerse⁸ substance,

1) f. K; sic Dm; sit übr. 2) aus K; fehlt übr. 3) ipsius Hk 4) aus KR; fehlt übr. 5) etiam fügt zu K 6) emendatione K [vgl. unten 56, 1] 7) id est fügt zu T 8) p. f. übergeschr. Dm T; fehlt übr. 9) et i. g. i. aus THkBr; fehlt KDmR 10) a. u. aus K; u. übr. 11) p. f. K; f. d. übr. 12) in t. K; s. h. übr. 13) s. c. K 14) dimittere auf Rasur Hk 15) so K; pecca. et pecu. übr. 16) so R; emen. KDm [vgl. oben 53, 1] 17) quo Hk 18) id est in regis [uel zu ergänzen?] domini sui tradicionem fuerit deprehensus fügt T zu 19) erit T

1) bona fügt zu LbS 2) et ipsa LbS 3) so S; uindicet übr. 4) c. l. Lb 5) fehlt Lb 6) übergeschr. H 7) ei Cb 8) -quid DiLbS 9) legale H 10) peccuniis LbS 11) quis a. m. fecerit LbS 12) so HDi; mur. übr. 13) illum S 14) purificatione S verb. aus detractio H 15) uindicet Cb 16) detractio Cb; 17) quo Hk 18) id est in regis [uel zu ergänzen?] domini sui tradicionem fuerit deprehensus fügt T zu 19) erit T

1) -berit Hr 2) cum Hr 3) faciant eis Hr 4) verb. aus tempus Hr 5) -cata Hr 6) suum fügt zu Hk 7) r. est Hk 8) fehlt Hr

15) uindicet Cb 16) detractio Cb;

55. Fremde¹ Männer, wenn sie ihren Geschlechtsverkehr nicht rechtmässig machen wollen, sollen (treibe man sie B) aus dem Lande mit Vgl. Wf. 4 ihren Gütern und (in B) Sünden weichen.

56. Wenn¹ ein unleugbarer heimlicher Mord² geschieht, so dass ein Mensch vernichtet³ (ermordet A) ist, so liefere man an die Verwandten [des Getödteten] (den⁴ Mörder B) aus.

56, 1. Wenn es jedoch eine [leugbare] Anklage ist und es bei der Reinigung misslingt, so urtheile der Bischof.¹

57. (Herrenverrath. B) Wenn¹ einer dem König oder dem (seinem B) *Herrn verrätherisch nachstellt, sei er [des Verlustes] seines Lebens schuldig und alles dessen, was er besitzt — es sei² denn, er schreite zum dreifachen Ordal (und wird dort rein B). VI Atr. 37 Af. 4, 2

[II Cn.]

G

age, butan¹ he ga to þryfealdan ordale.

- [58] Gif hwa ciningces² borh abrece, gebete þæt mid V³ pundan.

- [58, 1] [G]if⁴ hwa arcebisceopes⁵ borh oððe æþelingces⁶ abrece, gebete þæt mid þrim⁷ pundan.

- [58, 2] Gif hwa leodbisceopes⁵ oððe ealdormannes borh abrece, gebete þæt mid II⁸ pundan.

- [59] Gif hwa on ciningces⁹ hirede gefeohte¹⁰, þolige þæs lifes, butan¹ se¹¹ cinge him gearian wylle.

- [60] Gif man æt unlagum man bewæpnige, forgilde hine be halsfange; 7 gif hine man gebinde, forgilde be healfan were.¹²

- [61] [G]if⁴ hwa on fyrde gryðbryce¹³ fulwyrce, ðolige lifes oððe weregildes.

- [61, 1] Gif he samwyrce*, bete¹⁴, be þam þe seo dæd¹⁵ sy, hine.**

- [62] Gif hwa hamsoene gewyrce, gebete þæt¹⁶ mid V³ pundan þam cingce¹⁷ on Engla lage (7*** on Cent æt hamsoene V þam cingce 7 þreo þam arcebisceope), 7† Dena lage, swa hit ær stod.¹⁸

- [62, 1] 7 gif hine mon¹⁹ þær afylle, liege ægilde.

*) ran ['Raub'] wyrce Ld [nicht original, aber vielleicht Fehler des 11—13. Jhs.]

**) 'N' G; fehlt übrigen [besser]

***) 7—arceb. fehlt übrigen [Kentscher Zusatz, vgl. I 3, 2]

†) ergänze on aus übrigen

1) buton Ld 2) cyninges Ld 3) fif pundum Ld 4) if, davor Raum für [farbige] Initiale G 5) -cop. Ld 6) -ges Ld 7) ðrym pundum Ld 8) twam pundum Ld 9) cyninges Ld 10) feohte Ld 11) him se cyning g. wille Ld 12) wære Ld 13) griðbrece Ld 14) bæte Ld 15) dæde Ld 16) fehlt Ld 17) cyning on E. laga Ld 18) stode Ld 19) man ð. alecege, l. agylde Ld

B

dig 7 ealles ðæs ðe he age, buton he ga to ðryfealdan ordale [7¹ þær clæne wyrþ].

Be borhbryce. Gyf hwa kyniniges borh abrece, gebete þæt mid V pundum.

Gyf hwa ar[ce]bisceopes² borh brece oððe æðelinges, gebete þæt mid ðrym pundum.

Gyf hwa leodbisceopes oððe ealdormannes borh abrece, gebete mid twam pundum.

Be ðam þe on cyniniges hirde feohteð. Gyf hwa on kyniniges hirede gefeohte, ðolie ðæs liues, buton him se kynineg gearian wylle.

Be ðam þæt man oðerne bewepnað. Gyf man æt unlagum man bewepnie, forgylde hine be his healsfange; 7 gyf man hine gebinde, forgildon³ hine be healfan were.

Griðbryce. Gyf hwa on fyrde griðbryce fulwyrce, ðolie liues oððon weregylde.

Gyf he samwyrce, bete be ðam ðe seo dæd sy.

Hamsoene. Gyf hwa hamsoene gewyrce, gebete ðæt mid V pundum ðam kyninge on Engla lage, [7⁴ on Dena] lage, swa hit ær stod.

7 gyf hine man ðær afylle, liege ægylde.

1) 7 þ. c. w. am Rande im 16. Jh. 2) ce später übergesch. 3) Plural wie I 15, 1; 24 4) 7 on D. im 16. Jh. übergesch.

A

age, buton he ga to þryfealdan ordale.

Gif hwa cyninges borh abrece, gebe[te¹] þæt mid fif pundum.

Gif hwa arcebisceopes borh oððe æðelinges abrece, gebete þæt mid þrym pundum.

Gif hwa leodbisceopes oððe ealdormannes burg² abrece, gebete þæt mid twam pundum.

Gif hwa on cyniniges hirde feohte, þolige þæs lifes, buton him se cynineg gearian wylle.

Gif man æt unlagum man bewæpnige, forgilde hine be halsfange; 7 gif hine man gebinde, forgilde be healfan wære.

Gif hwa on fyrde griðbrice fulwyrce, þolige lifes oððe wære-gildes.

Gif he samwyrce, bete be þam þe seo dæde sy.

Gif hwa hamsoene gewyrce, gebete þæt mid fif pundum þam cyninge on Engla lage, 7 on Dena lage, swa hit ær stod.

7 gif hine man þær alecege, liege agylde.

1) gebe A 2) viell. nur Schreibfehler für borh; doch vgl. oben S. 51, Sp. 2⁴ burhbote

Vgl. Af. 3

ebd.

ebd.

ebd. 7

58. (Vom Bruch der Schutzgewähr. B) Wenn¹ einer des Königs Schutzgewähr verletzt, büsse er das mit 5 Pfund [dem Könige].

58. 1. Wenn einer eines Erzbischofs oder eines königlichen Prinzen¹ Schutzgewähr verletzt, büsse er das [diesem] mit 3 Pfund.

58. 2. Wenn einer eines Diözesanbischofs¹ oder eines Ealdorman Schutzgewähr (Burg A) verletzt, büsse er das [diesem] mit 2 Pfund.

59. (Von dem, der am Königshofe ficht. B) Wenn¹ einer am Königshofe² ficht, verliere er das Leben, ausser wenn der König ihm Gnade gewähren will.

60. (Davon, dass man einen anderen entwaffnet. B) Wenn¹ jemand zu Unrecht einen Mann entwaffnet, bezahle er ihn mit dessen² Halsfang³; und wenn jemand ihn bindet⁴, bezahle er mit [dessens] halbem Wergelde⁵.

Quadrupartitus

nium quę habebit, nisi triplici iudicio se purget.

Si quis plegium (pacem¹) regis frangat, emendet V libras.

Si quis archiepiscopi uel comitis² (filii³ regis) plegium⁴ frangat, III libris⁵ emendet.

Si⁶ quis episcopi uel aldre-manni⁷ (id⁸ est comitis) plegium frangat, II lib. emendet.

Si quis in familia (id⁹ est in curia) regis pugnet, uitę suę reus sit¹⁰, nisi rex¹¹ ei misereri¹² uelit.

Qui aliquem¹³ exarmabit iniuste, soluat eum secundum suum¹⁴ hāls-fang¹⁵; si ligabit, dimidia wera¹⁶ reddat eum.

Si quis in exercitu (regis¹⁷) pacis infractionem perficiat, uitam perdat uel weregildo redimat.

Si non¹⁸ perfecerit, emendationem¹⁹ inde faciat (emendet), iuxta quod factum sit.

Si quis hāmsocnam faciat, V libras emendet regi in Anglorum laga, et in Dena²⁰ laga sicut lex stetit antea.

Quodsi quis eum inter agendum perimat, ægyldę²¹ (22 in-solutus²³) iaceat.

Instituta Cnuti

mortis, nisi se¹ purgauerit triplici iudicio.

Si quis plegium regis fregerit, emendet² quinque libris.

Et qui fregerit plegium³ archiepiscopi aut reguli, quem Angli uocant æðeling, III⁴ libr. emendet⁵; episcopi⁶ aut⁷ comitis II⁸ libr. emendet.

Si quis pugnam fecerit in (regali⁹) aula regis, careat uita, nisi ei¹⁰ rex parcere uoluerit¹¹. . .

⁹) folgt Af. 15—17; 38—39, 2 (o. S. 59. 71)

. . . Si quis exarmauerit¹² hominem¹³ contra iusticiam, X¹⁴ sol. ei emendet; et si ligatus fuerit, medietas pretii eius, quod Angli dicunt be healwe pere¹⁵, ei persoluatur.

Si quis in bello pacem fregerit, quod Angli dicunt griþbrece¹⁶, reus est mortis aut pretii sui.¹⁷

Si quis inuasionem domus aut curię fecerit, quod¹⁸ Angli (dicunt¹⁹) hamsocne uocant, quinque libras regi emendet.

Et si in illa inuasionem occisus fuerit, iaceat impersolutus, quod Angli dicunt ægelde.²⁰

Consiliatio Cnuti

nisi triplici Dei iudicio se absol-uere potuerit.¹

[58] Si quis regis fideiussionem soluerit, emendet hoc V libris;

[58, 1] ²qui autem archiepiscopi uel basilide, III libris;

[58, 2] qui uero plebei episcopi aut principis, duas libras soluat.

[59] Si quis in curia regis sedicionem mouerit, amittat uitam, nisi quid ei³ rex misericordie prestare⁴ uoluerit⁵ (dignatus fuerit).

[60] Si quis iniuste quemquam dearmauerit, soluat illi collicipium; si autem ligauerit, soluat illi dimidium redemptionis eius (id⁶ est: IIII l.).

[61] Si quis in exercitu pacem⁷ plene fregerit, amittat uitam uel⁸ uite (dignitatem⁹, scilicet) redemptionem.

[61, 1] Si uero¹⁰ semifecerit, emendet iuxta modum facti.

[62] Si quis domi inuasionem fecerit, emendet hoc¹¹ V libris erga regem in lege Anglorum, in lege autem Danorum sicut prius institutum fuit.

[62, 1] Si autem ibi¹² peremptus fuerit, iaceat insolubilis.

1) *übergeschr. Dm*; id est p. *T*; fehlt *übr.* 2) fehlt *THk* 3) f. r. *übergeschr. Dm*; fehlt *KR* 4) p. f. fehlt *K* 5) libras *K* 6) 58, 2 *übergeschr. R* 7) *alām Hk* 8) i. e. c. *übergeschr. Dm*; fehlt *übr.* 9) i. in c. *nur T*; fehlt *übr.* 10) erit *T* 11) ei rex *Hk* 12) u. m. *K* 13) -quam *Hk* 14) h. s. *Hk*; eius *Hn* 90, 9 15) hal-fhang *K* 16) *wyta K* 17) *aus Dm THk*; fehlt *KR Hn* 13, 8 18) n. p. *übergeschr. Dm*; fehlt *KR* 19) e. i. f. *unterstrichen Dm*; fehlt *THk Br* 20) *Dene Hk* 21) *eg. R*; *ang. K* 22) id est *fügt zu T* 23) *übergeschr. Dm*; fehlt *KR Hk*; id est sine emendatione *R*

1) purget se *Lb* 2) regi *fügt zu Cb* 3) *am Rande Cb*; iudicium *Di* 4) tribus libris *H* 5) fehlt *Cb* 6) episcopo aut comiti *Cb* 7) autem uel *S* 8) duobus libris *HDi* 9) a. regis *Cb*; regali a. *HDi* 10) rex ei *Cb* 11) uelit *Lb* 12) arm. se con. *Lb S* 13) fehlt *HDi Lb S* 14) s. o. 45, 1 15) *wære Di* 16) -che *Cb* 17) 61, 1 fehlt 18) quam *S* 19) di. h. *Cb Lb*; h. uo. *HDi* 20) *eg. S*; *eög. Cb*

1) poterit *Hk* 2) 58, 1; 2 fehlt *Hk* 3) rex mi. ei *Hk* 4) patrare di. f. *Hr* 5) *so Hk ohne d. f.* 6) *falsche Glosse Hr*, fehlt *Hk* 7) pleno pa. infreg. *Hk* 8) aut *Hk* 9) d. s. *nur Hr* 10) autem *Hk* 11) fehlt *Hk* 12) fehlt *Hr*

61. (Bruch des Sonderfriedens. *B*) Wenn¹ einer in der Landwehr² Bruch des Sonderfriedens voll[schwer, durch Todtschlag³] verübt, verliere er Leben⁴ oder [sein] Wergeld.

61, 1. Wenn er halb[schweren¹] Friedensbruch verübt, büsse er (ihn *G*), je² nachdem die That ist.

62. (Heimsuchung. *B*) Wenn einer [widerrechtliche] Heimsuchung¹ verübt, büsse er das mit 5² Pfund dem König in Engländer-Recht (und in Kent³ [gehören] von Heimsuchung[-Strafe]⁴ 5 [Pfund] dem König und 3 dem Erzbischof *G*), und im Dänen-Recht so, wie es bisher galt.

62, 1. Und¹ wenn er dabei erschlagen wird, liege er todt, ohne [seiner Sippe] vergolten [zu werden].

[II Cn.]

G

63] Gif hwa reafiac gewyrce, agyfe¹
7 forgyldde, 7 beo his weres scyld-
dig wið þone cingc² (oððe* wið
þone þe his soene age).

[64] Husbryce³ 7 bænet 7 open
þyfð 7 æbære⁴ morð 7 hlaforð-
swyce⁵ æfter woruldlage⁶ is bot-
leas.

[65] Gif hwa burhbote oððe brycg-
bote⁷ oððe fyrdfare forsitte, ge-
bete mid CXX⁸ scyll' þam cingce⁹
on Engla lage, 7 on Dena lage
swa hit ær stod; oððe geladige
hine: namie¹⁰ man him XIII, 7
begyte¹¹ XI.

[65, 1] To cyricbote sceal eall folc fyl-
stan mid rihte.

[66] Gif hwa Godes flyman¹² hæbbe
on unriht¹³, agyfe hine to rihte 7
forgylde þam þe hit gebyrige; 7
gylde¹⁴ þam cingce⁹ be¹⁵ (his**)
weregylde.

[66, 1] Gif hwa amansodne¹⁶ man oððe
utlahne hæbbe 7 healde, plihte
him sylfum 7 ealre his are.

B

Reafiac. Gyf hwa reafiac ge-
wyrc, agyue 7 forgyldde, 7 beo his
weres scyldig wið ðone kinincg.

Husbryce. Husbryce 7 bænet
7 open ðyfð 7 æbere morþ 7 hla-
fordswice æfter woruldlage is bot-
leas.

Burhbote. Gyf hwa burhbote¹
oððe brycebote² oððe fyrdfare for-
sitte, gebete mid hundtwentigum
scill' ðam kyncge on Engle lage,
7 on Dena lage swa hit ær stod;
oððe geladige hine³, 7 namige man
him XIII, 7 begyte XI [þærtó⁴].

To cyricbote sceal [eall⁴] folc
fylstan mid rihte.

Be Godes flyman. Gyf hwa Go-
des flyman hæbbe on unriht, agyfe
hine mid rihte 7 forgyldde ðam ðe
hit gebyrige; 7 gylde ðam kyn-
incge be weregilde.

Gyf hwa amansodne⁵ man oð-
ðon⁶ utlagene hæbbe 7 healde,
plihte him sylfum 7 ealre his are.

A

Gif hwa reafiac gewyrce, agife
7 forgyldde, 7 beo his weres scyld-
dig wið þonne¹ cyninge.

Husbree 7 bænet 7 open ðyfð
7 æbere morð 7 hlaforðswice æfter
woruldlage is bót-leas.

Gif hwa burhbote oððe brieg-
bote oððe fyrdfare forsitte, gebete
mid hundtwel[f]tigum² scill' þam
cyninge on Engla lage, 7 on Dena
lage³ swa hit ær stod; oððe gela-
dige hine⁴: namige him man XIII,
7 begyte XI.

To cyricbote⁵ sceal eall folc
fyl[s]tan⁶ mid rihte.

Gif hwa Godes fliman hæbbe
on unriht, agife hine to rihte 7
forgylde þam þe hit gebyrige; 7
gylde þam cyninge *hine*⁷ be
weregilde.

Gif hwa amansodne oððe ut-
lahne habbe 7 healde, plihte him
sylfum 7 ealre his are.

*) oððe — age fehlt übrigen [wie
in 37 nicht original]

**) wohl nicht original; vgl. je-
doch Consil.

1) agife 7 forgylde Ld 2) cyn-
inge Ld 3) -brec Ld 4) æbere Ld
5) -swice Ld 6) weoruld-laga Ld
7) brieg. Ld 8) hundtwelftigum Ld
13) -hte, agife Ld 14) gylde Ld

1) vgl. III Eg. 5, 1 Hs. D 2) spät
geünd. brygge 3) N, darüber Rubri-
cator roth: hine 4) im 16. Jh. am
Rande 5) spät geünd. amansumodne
[archaisirend] 6) geändert oððe

9) cyning Ld 10) 7 namige h. m. Ld 11) begite Ld 12) fliman Ld
15) hine be weregilde Ld 16) amers. ohne man Ld

1) s. o. 31, 1a 2) -twelt. 3) 7
on Dana (so) lage nochmals 4) N
5) verbessert aus criob. 6) fyltan
7) N A; fehlt übr. [nicht original]

63. (Raub. B) Wenn¹ einer Raub verübt, erstatte und zahle er [es] nochmals², und sei gegenüber dem König sein Wergeld³ schuldig (oder gegenüber demjenigen, der Gerichtsbarkeit über ihn besitzt G).

64. (Hauseinbruch. B). ¹Hauseinbruch² und ³Brandstiftung⁴ und offenbar⁵ erwiesener Diebstahl und unleugbarer⁶ heimlicher Mord und Verrath am Herrn⁷ ist nach staatlichem Recht unabßussbar⁸ [durch Geld].

65. (Burgbesserung. B). Wenn¹ einer Burgherstellung² oder Brückenherichtung oder Landwehrfahrt³ ver-säumt, büsse er dem König nach Engländer-Recht mit 120 Schill., und im Dänen-Recht wie es bisher galt; oder er schwöre sich rein: [das Gericht⁴] ernenne ihm 14, und er gewinne 11 [davon sich zu Eideshelfern].

Quadripartitus

Si quis robariam¹ faciat, reddat et persoluat, et wêre suę reus sit erga regem.

Husbrece² (id³ est infractura domus) et bærnēt⁴ (quod⁵ dicimus⁶ incendium³) et ópen⁷ þýfþ⁸ (id³ est apertum furtum) et æbere⁹ morð¹⁰ (id³ est apertum¹¹ [probatum] murdrum¹²) et hláfordspice¹³ (id³ est infidelitas erga dominum) secundum legem seculi inemendabile est.

Si quis burhbotam uel brigbotam (id¹⁴ est burgi uel pontis emendationem¹⁵ [refectionem]) uel fyrdfare¹⁶ (id¹⁴ est in exercitum ire) supersederit, emendet hoc erga regem CXX solidis in Anglorum laga, in Denalaga¹⁷ sicut stetit antea; uel ita se adlegiet: nominentur¹⁸ ei XIII, et adquirat¹⁹ ex eis XI.

Ad refectionem ecclesię debet omnis populus secundum rectum²⁰ subuenire.

Si quis Dei²¹ fugitium habeat iniuste, reddat eum ad rectum et persoluat ei²² cui²³ ius erit; et²⁴ regi emendet secundum wêregildum.

Si quis excommunicatum uel utlagam habeat et manuteneat, dispereat²⁵ idem et omnis eius uenia (desperatio sibi et omni [que²⁶ possidet] uenię suę).

1) roborarium *Hk* 2) -breche *Hk*; -bruce *T* 3) *Glosse*; fehlt *Hn* 12, 1 4) bar. *R*; ber. *THk* 5) nos *fűgt zu K* 6) domus *Hk* 7) -em *R* 8) þifð *T*; þýfðe *Hk*; þef *K* 9) eb. *RHk*; abere *K* 10) murðe *Hk*; murdrum *K* 11) ap. *K*; pr. *űbr.* 12) murðr. *R* 13) hlauerd-*T*; lauward. *R*; lauwerd. *Hk*; hlauwerdsuiche *K* 14) *Glosse*; fehlt *Hn* 13, 9; 66, 6 15) em. *K*; ref. *űbr.* 16) fyld. *T*; hud. *K* 17) Denel. *R* 18) -netur *R* 19) ex eis perquirat *K* 20) legem *Hk* 21) de *K* 22) fehlt *K* 23) cuius *T*; cuius ohne ius *Hn* 11, 14 24) et — wer. fehlt *K* 25) dis. — uenia *KHn*; des. — suę *űbr.* 26) q. p. u. s. *nur Dm*; *nur u. s. [frűhere Form] R*; *nur q. p. [gebesserte Form] THk*

Instituta Cnuti

Si quis rapinam fecerit, soluat et persoluat, et sit¹ reus pretii sui contra regem.

Destructio domus et combustio illius² et publicus latro et mordrum³ et insidiator⁴ proprii domini⁵ (traditor) transeunt omnem emendationem nec aliquam habent.

Si quis neglexerit emendationem ciuitatis uel pontis⁶ aut ire ad bellum, soluat regi XL⁷ solidos; aut ita sę purget: nominentur ei quattuordecim, et adquirat undecim et⁸ ipse⁹ sit duodecim.

[66, 1] Si quis secum tenuerit excommunicatum aut exulem clamat, careat omnibus bonis¹⁰ suis et uita, nisi ei¹¹ rex pareat.

[66, 1] Si quis Godes¹² flyman iniuste habuerit, reddat eum ad iusticiam et persoluat despectum cui iustum¹³ est; et regi emendet pretium, id est be pere.¹⁴

1) r. sit *Cb* 2) illarum *HDi*; uillarum *LbS* 3) mur. *S*; murrdrum *Cb* 4) ins. *HDi LbS*; trad. *Cb* 5) sui *fűgt zu LbS* 6) p. aut fehlt *Cb* 7) X *Di*; vgl. 33, 2 8) ut *HLb* 9) s. i. *Lb* 10) fehlt *Cb* 11) rex ei *Cb* 12) aus *H*; G. f. fehlt *Di Cb LbS* 13) est i. *Cb* 14) guere *Lb*; 67—68, 2 fehlt

Consiliatio Cnuti

[63] Si quis rapinam patrauerit, soluat et persoluat, et sit reus sue¹ redempcionis erga² regem.

[64] Domi fractura, combustura, manifestum furtum, patens³ mortificatura⁴ (scilicet clancula occisio que non possit negari) dominique prodicio secundum legem⁵ seculi carent⁶ emendatione.

[65] ⁷Si quis urbis refectionem siue pontis refectionem siue exercitus it[ineracionem]⁸ neglexerit, soluat regi CXX solidos in lege Anglorum, et in lege Danorum sicut prius institutum fuit; aut se purget sic: annominentur illi XIII, et perquirat X[I].⁹

[65, 1] Monasteriorum etiam refectionibus uniuersi Christiani iuste laborare debent.

[66] Si quis autem Dei commodum¹⁰ tenet contra ius, reddat et persoluat ei cui oportet; regi autem persoluat suam redempcionem.

[66, 1] Si quis excommunicatum tenet et seruatur, caueat sibimet et uniuerse substantie sue.

1) fehlt *Hr* 2) aput *Hr* 3) patrens *Hr* 4) mortifera. *Hk*, wo die *Glosse* sc. — neg. fehlt 5) leges *Hk* 6) careat emenda *Hr* 7) 65—71 fehlen *Hk* 8) iter. *Hr* 9) XL *Hr* 10) las *Cons. irrig* fremen ('Vortheil') oder verschrieb *Hr* excommunicatum?

65, 1. Zur Kirchen[bau]herstellung¹ soll alles Volk gesetzmässig helfen.

66. (Über den vom Kirchen-Gericht Geächteten. *B*) Wenn¹ einer einen [dem Rechtsanspruch] der Kirche Entflohenen² [Geächteten] unrechtmässig bei sich hat, so liefere er ihn zum Gerichte (gesetzlich *B*) aus und bezahle dem [Gerichtsherrn], dem es gebührt [für Beschützung Widerspänstiger Busse zu empfangen³]; und zahle (ihn *A falsch*) dem König mit (seinem *G*) Wergeld.⁴

66, 1. Wenn¹ einer einen excommunicirten² Menschen oder einen friedlosen bei sich hat und unterhält, so bringe er *Vgl. VIII Atr.* seinem Leben und seiner ganzen Besitzerstellung³ Gefahr [der Verwirkung].

[II Cn.]

G

67] And gif hwa wylle¹ georne fram unrihte gecirran² eft to rihte, milt-sige man for Godes ege, swa man best* mæge, þam swyþe³ georne.

[68] 7 utan⁴ don, swa us þearf is, helpa aa þam raþost, þe helps betst⁵ behofað; þonne nime** we⁶ þæs lean, þær us leofast⁷ byð.

[68, 1] Forðam á man sceal þam unstrangan⁸ men for Godes lufe 7⁹ ége liþelicor deman 7 scrifon¹⁰ þonne þam strangan;

[68, 1a] forþamðe ne mæg se¹¹ unmaga þam magan, we witan fullgeorne, gelice byrðene¹² ahebban, ne se unhala þam halan gelice.

[68, 1b] 7 þy we sceolon¹³ medmian 7 gescadelice todælan ylde 7 geogoþe, welan 7 wædle, freot 7 þeowet¹⁴, hæle 7 unhæle.

[68, 1c] And ægþer man sceal ge on godcundan scrifan ge on woruld-cundan¹⁵ doman þas þingc tosceadan.

[68, 2] Eac on mænigre¹⁶ dæde, þonne man byð¹⁷ nydwyrhta, þonne byð¹⁷ se¹⁸ gebeorges þe bet wyrðe, þe he for neode dyde þæt þæt he dyde.

[68, 3] 7 gyf¹⁹ hwa hwæt²⁰ ungewealdes gedeð, ne byð¹⁷ þæt eallunga²¹ na gelic, þe hit gewealdes gewurþe.***

B

Gyf hwa wille georne fram unrihte to rihte gecyrran, mildsige man him for Godes ege, swa man betst mæge, ðam¹ men swyðe georne.

And uton don, swa us ðearf is, helpa æfre ðam raðost, ðe helps behofað.²

Be unstrangan. Forðam a man sceal ðam unstrangan men for Godes lufan 7 for his ege liðelicor deman 7 scrifan ðonne ðam strangan;

forðamðe we magon witan fullgeorne, [þæt³] se unmaga 7 se mage ne mæg gelice mycele byrðene aberan, ne se unhala ðam halan gelice.

7 þi⁴ we sculon medemian 7 gescadelice todælan ylde 7 geogoðe, [welige⁵ 7 wædle, frige 7] ðeowa⁶, hale 7 unhale.

And æðer² man sceal ge on godecundan scrifum ge on woruld-cundan dome ðas ðingc tosceadan.

Eac on gemeandre dæde, ðonne man bið nydwyrhta, ðonne bið se man⁷ ðe bet wyrðe gebeorges, ðe he for neode dyde þæt þæt he dyde.

And gyf hwa ungewealdes hwæt gedeð, ne byð þæt eallunga⁸ gelic ðam⁹, ðe hit gewealdes deð.

A

7 gif hwa wille georne fram unrihte gecyrran eft to rihte, milt-sige mann for Godes ege, swa man best mage, þam swiðe georne.

7 uton don, swa us þearf is, helpa aa þam raðost, þe helps best beofað¹; þonne lēse we þæs lean, þær us leofast byð.

Forþam a man sceal þam unstrangum menn for Godes lufe 7 ege liþelicor deman 7 sc[r]yfan² þonne þam strangan;

forþampe ne mæg, we witan fulgeorne, se unmaga þam magan gelice.³

And þy we scylon medmian 7 gescadelice todælan ylde 7 geogoðe, welan 7 wædle, freot 7 þeowæt, hæle 7 unhæle.

And ægðer man sceall ge on godcundan scr[i]ftan⁴ ge on woruldcundan doman þæs þingc to-seaden.⁵

Eac on manigre dæde, þonne man byð nydwyrhta, þonne bið se gebeorges þe bet wyrðe, þe he for neode dyde þæt þæt he dyde.

And gif hwa ungewealdes gedeð, ne bið þæt eallum na gelic, þe hit gewealdes gedeð.

*) verbessert betst G [archaisierend; vgl. Hs. A: best]

**) lese ALd [woraus metemus Quadr.]; vielleicht im Archetyp Glosse oder Lemma zu nime

*** vgl. Consil.; gedeð ALd [original: misdeð Can. Eg.]

1) wille Ld 2) geoyr. Ld 3) swiþe Ld 4) uton Ld 5) best Ld 6) übergeschr. G 7) leaf. Ld 8) -gum Ld 9) his fügt zu Ld 10) scryfan ohne þonne Ld 11) we witan fulg., se Ld 12) fehlt Zeile wie A 13) scylon m. 7 gescadel. Ld 14) -wæt Ld 15) worulc. d. ðæs dinge Ld 16) manige Ld 17) biþ Ld 18) man [aus B] fügt zu Ld 19) gif Ld 20) fehlt Ld 21) eallum na gelice Ld

1) ð. m. unterstrichen 2) so 3) spät eingefügt 4) spät verbessert aus hi 5) w. 7 w., f. 7 þeowæ im 16. Jh. auf Rasur 6) unterstrichen 7) folgte þe bet, aber ausradirt 8) bessere -lunga oder -lum na 9) so Can. Eg.

1) be ofað 2) scyfan 3) Zeile übersprungen; vgl. Quadr. 4) scrifan 5) so

Quadripartitus

Et si aliquis¹ uelit ab² iniusticia reuerti ad rectum, remittatur ei pro³ timore Dei, sicut melius poterit.

Et faciamus, sicut nobis expedit: succurramus semper⁴ ei primitus, qui magis indiget; tunc metemus inde mercedem nostram, ubi nobis carius erit;

quia semper debet inpotenti pro Dei timore et⁵ amore clementius iudicari quam forti.

Sane possumus scire, ⁶non potest debilis cum strenuo pariter.⁷

Unde mediare debemus et distincte discernere senium et iuuentutem, libertatem et seruitutem, felicem et infelicem (habundantiam⁸ et inopiam), sanitatem et infirmitatem.

Et⁹ utrobique debet hoc diligenter aduerti tam in diuinis legibus (penitentiis¹⁰ diuinis) quam in secularibus iudiciis.

Item in multis, quando aliquis¹¹ coactus peccat, magis uenia¹² dignus (ueniale) est, si necessitate fecit¹³ quod fecit.

Et si quisquam¹⁴ agat aliquid impossibiliter, non est omnino simile, si uoluntarie¹⁵ faciat.

Consiliatio Cnuti

Si quis autem ab iniusticia sua ad iusticiam conuerti uoluerit, misericordia super eum fiat propter timorem Domini, in quantum misericordie ratio expostulauerit.

Faciamus etiam, ut nobis est ualde necessarium: semper succurramus ei cicius, qui succursu magis indiget¹; et accipiemus inde premium, ubi acceptabilius est.

Debemus etiam inbecillem propter amorem et timorem Dei micus iudicare² quam fortem et discernere³,

cum nequeat (quemadmodum indubitanter scimus) inuad[u]s⁴ et ualido, infirm[u]s⁵ et sano eque onus sustinere.

Debemus itaque moderari, discrete distinguere senium⁶ et iuentam, opes et inopiam, libertatem et seruitutem, egritudinem et sanitatem.

Non solum in diuinis decretis sed etiam in secularibus iudiciis hec sunt distinguenda.

Eciam in multis factis, cum quis ex necessitate peccat, tanto iustius ei impe[n]denda⁷ est misericordia, quanto magis eum necessitas ad malefactum impulit.

Et si quis quicquam imprudenter fecerit, non erit consimile, ac si prudenter factum fuisset.

67. Und wenn einer¹ willig von Unrecht wieder zur Rechtsordnung umkehren will, so erbarme² man sich aus Gottesfurcht³, wie man besten vermag, dessen recht willig.

68. Und lasst¹ uns handeln, wie uns Pflicht ist, immer demjenigen zunächst helfen, der zu meist Hilfe bedarf; dann werden wir dort dafür Lohn davontragen (einlesen *A Quadr*), wo es uns am werthvollsten² ist.

68, 1. (Von Schwachen. *B*) Denn stets soll man aus Liebe und Furcht *Vgl. VI Atr. 53* Gottes dem schwachen Menschen Urtheil und geistliche¹ Busse milder zuerkennen als dem starken;

68, 1a. weil¹ der Kraftlose, [wie] wir *Can. Edg. Conf. 4* recht wohl wissen (können *B*), nicht gleiche (grosse *B*) Bürde [mit] dem Kräftigen heben (tragen *B*) kann, noch der Kranke [eine] dem Gesunden gleiche.

68, 1b. Und deshalb müssen wir ermässigen¹ und verständig unterscheiden Alter und Jugend, Reichthum (Reiche *B*) und Armuth, Freiheit* und Knechtschaft (Freie **ebd. 3* und Knechte *B*), Gesundheit und Krankheit (Gesunde und Kranke *B*).

68, 1c. Und diese Umstände muss man unterscheiden sowohl bei geistlichen Bussen wie bei weltlichen [-em *B*] Urtheilen. *VI Atr. 52*

68, 2. Ferner bei mancher (gemeinsamer¹ *B*) Missethat, wenn jemand Zwangsthäter [gewesen] ist, dann ist dieser (Mann *B*) Schutzes um so eher werth, je mehr er was er that, aus Zwang gethan hat. *Can. Edg. Conf. 4*

68, 3. Und wenn einer etwas unabsichtlich¹ verübt, ist das nicht gänzlich¹ gleich (dem *B*), der es absichtlich verübt (dass es a. geschieht *G*). *ebd.*

1) quis ab i. u. r. *R* 2) de *Hk*
3) fehlt *K* 4) ei s. *K* 5) et a. fehlt *K*
6) quia fügt zu *T* 7) vgl. *Hs. A*
8) h. et i. über f. et inf. *Dm*; h. et i., li. et se., f. et inf., sa. *T*; fehlt *KRHk*
9) Et — aduerti fehlt *K* 10) p. d. über d. l. *Dm*; fehlt über.
11) quis peccato co. *K* 12) so *K*; ueniale über.
13) fecit *Dm* 14) quis al. agat *K*
15) -riq *Dm*

1) indidet *Hr* 2) ind. *Hr* 3) dec. zu bessern?
4) -dis *Hr* 5) -mis *Hr* 6) -niam 3 iuv. *Hr* 7) impe-dienda *Hr*

[II Cn.]

G

B

A

69] Þis is þonne seo¹ lihtinge², þe ic¹ wylle eallon folce gebeorgan, þe hig ær þyson³ mid gedrehte⁴ wæran ealles to swyðe.

Þis is ðonne se¹ lihtinge, ðe ic wylle eallon folce gebeorgan, ðe hig ær ðyson mid gedrehte wæron ealles to swyðe.

Þis is þonne lihtinge¹, þe wille eallon folce gebeorgan, þe hig ær þyssan mid gedrehte wæron ealles to swiðe.

[69, 1] Þæt is þonne ærest⁵, þæt ic beode eallum minan⁶ gerefan, þæt hi⁷ on minan agenan me* rihtlice⁸ tilian 7 me mid þam feormian, 7 þæt him nan man ne þearf to feormfultume⁹ na¹⁰ þinge syllan, butan he sylf wylle.

Ðæt is ðonne ærost, þæt ic beode eallum minan gerefan, þæt hig on minon agenan rihtlice tilian 7 me mid ðam feormian, 7 þæt him nan man ne ðearf to feormfultume nan ðinge syllan, butan he sylf wille.

Þæt is þonne ærost, þæt ic beode eallum minan gerefan, þæt² minan agenan tilian 7 me mid þam feormian, 7 þæt him nan man ne þearf to feormfultume nan þinge syllan, buton he sylf wylle.

*) fehlt übrigen

[69, 2] 7 gif hwa æfter ðam¹ wite crafige, beo¹¹ he¹ his weres scyldig wið þone¹² cingc.

And gyf hwá æfter ðam wite craulan², beo he his weres scyldig wið ðone cynningc.

7 gif hwa æfter wite crafige, be his weres scyldig wið þonne³ cynningc.

[70] And gif hwa cwydeleas¹³ of þysum life gewite, si¹⁴ hit þurh his gymeleaste, si hit þurh færlicne¹⁵ deað, þonne ne teo se hlaford¹⁶ na mare on his æhta¹⁷ butan his rihtan¹⁸ heregeata.

Be hergeate. Gyf of ðysum³ life man⁴ gewite cwydeleas, sy hit ðurh his gymelyste, sy hyt ðurh færlicne deap, ðonne ne teo se laford nan mare on his æhte butan his rihtan heregeate.

And gif hwa cwydeleas of þisum life gewite, sy hyt þurh his gymeleaste, sy hit þurh fearlicne deað⁴, þonne ne teo se hlaford na mare on his æhte butan his rihte heregeate.

[70, 1] Ac beo be his dihte seo æht¹⁷ gescyft swyðe¹⁹ rihte wife 7 cildum²⁰ 7 nehmagum, ælcum be þære mæðe, þe him to gebyrige.

Ac beo be his dihte seo æht gescyft swyðe rihte wife 7 cildan 7 neahmagon, ælcon be ðære mæðe, ðe him to gebyrige.

Ac beo be his dihte seo æht gescyft swiðe rihte wife 7 cildan 7 nehmagon, ælcum be þære mæðe, þe him to gebyrige.⁵

[71] 7 beon þa heregeata²¹ swa fundene²², swa¹ hit mæðlic si²³:

And beon ða herigeata swa gefundene, swa hit mæðlic sy:

7 beon þa heregeate, swa hit mæðlic sy:

[71a] Eorles swa ðærto gebyrige, þæt syndon²⁴ VIII hors, III gesade-

Eorles. Eorles swa ðærto byrie, þæt syndon eahta hors, III ge-

Eorles swa þærto gebyrige, þæt sindon eahta hors, feower gesa-

1) fehlt Ld 2) -ge, de wille Ld 3) ðyson Ld 4) -ht wæron e. to swiðe Ld 5) ærost Ld 6) -num Ld 7) hig Ld 8) -ic Ld 9) fearnef. nan ðinge s., buton Ld 10) so G 11) be Ld 12) ðonne cynninge Ld 13) -se of ðisum Ld 14) sy hyt..., sy Ld 15) fearl. Ld 16) -rde Ld 17) æhte Ld 18) -hte heregeate Ld 19) swiðe Ld 20) -dan 7 nehmagon, æ. be þær Ld 21) -te Ld 22) neu eingeklammert G; fehlt Ld 23) sy Ld 24) sin. eahta h., feower gesadol. and feower Ld

1) s. o. 23, 1 Hs. A 2) ergänze wille? vgl. 30, 6 Hs. A; halbe Zeile frei 3) geändert. aus ðus. 4) geändert. in mann

1) bessere seo l., þe ic 2) ergänze hi on 3) s. o. 63 4) deað 5) verbessert aus byrige

69. Folgendes¹ ist nun die Erleichterung, wodurch ich² allem Volke Schutz gewähren will [dávör], womit sie bisher allzu sehr bedrückt gewesen sind.

69, 1. Nämlich erstens nun, dass ich allen meinen Vögten¹ gebiete, dass sie auf meinem Eigengute² (mir G) ordentlich wirthschaften und hieraus mich beköstigen, und dass ihnen niemand³ irgend etwas als Beköstigungsbeihilfe⁴ zu geben braucht, ausser wenn er selbst will.

69, 2. Und wenn nach diesem [Zeitpunkt] einer [der Vögte¹ für Gastung] Strafgeld einfordert², sei er sein Wergeld schuldig gegenüber dem König.

Quadripartitus

¹Hęc est igitur² alleuiatio, quam³ omni populo meo preuideri uolo, in quibus nimis omnino fuerant aggrauati.

Precipio prepositis meis omnibus, ut in meo⁴ proprio recte⁵ lucrentur et inde mihi seruiant; et nemo cogatur eis ad firmę adiutorium aliquid dare, nisi sponte sua uelit.

Et⁶ si quis forisfacturam inde⁷ crauabit⁸, wære suę reus sit erga regem.

Si quis quideles⁹ ex hac uita discesserit¹⁰ (decedat sine distributione rerum suarum), uel per incustodiam uel per mortem inprouisam, non usurpet sibi dominus eius de pecunia sua nisi¹¹ quantum ad iustam¹² releuationem¹³ pertinet (quę Anglice uocatur hēregeat¹⁴).

Sed sit secundum dictionem¹⁵ eius ipsa pecunia recte¹⁶ diuisa uxori, pueris, propinquis, unicuique secundum modum¹⁷, qui ad eum pertinet.

Et sint releuationes¹⁸ ita inueniēte, sicut modus sit:

Comitis sicut ad eum¹⁹ pertinet¹⁹, hoc est octo equi, quatuor

Instituta Cnuti

Hęc¹ est alleuiatio, quam ego uolo fieri² omni populo, unde³ hactenus ultra modum fuerunt grauati.

Hoc est⁴ inprimis: p̄cipio omnibus prepositis meis, ut in propriis uillis meis bene et pleniter arent et **seminent et culturas optime colant** et inde me et meos pascant, et a nullo aliquid **iniuste extorqueant**, unde me pascere possint⁵ (debeant), nisi quis sponte et uoluntarie⁶ eis⁷ aliquod auxilium p̄bere uoluerit.

Quodsi aliquis dehinc forisfacturam aliquam exegerit ab aliquo, **qui eos adiuuare ad hoc noluerit**, pretium suum, id est pere, regi persoluat.

Si quis obmutescit, antequam ex hac uita exeat, seu⁸ per negligentiam seu per subitam mortem, dominus eius nichil se intromittat de omnibus bonis illius⁹, nisi quantum ad eum iuste pertinet, hoc est tantum quod Angli uocant¹⁰ heregeate.¹¹

Sed omnia illius diuidantur secundum ordinationem suam mulieri et¹² infantibus¹³ et parentibus suis.

Et illud debitum, quod heregeat supra¹² nominauimus, ita conuenienter p̄paretur, secundum quod **natus est**:

Comitis, sicut decet¹⁴ comiti, id est octo equos, IIII cum sellis

Consiliatio Cnuti

[69] **De libertatibus post concessis.** Hoc est autem allenamen, quod uniuerse¹ genti mee parcere uolo, a quibus ante hec nimium² erant g[rau]ati.

[69, 1] Primum quidem, quod edico omnibus meis prepositis, ut in meo proprio recte laborent³ et me inde procurent, et deinde, quod eis nemo debet quicquam largiri in adiutorio mee procuracionis, nisi spontanea benignitate aliquid eis impendere uelit.

1) -si Hr 2) nimirum e. gl'ati Hr 3) -rant Hr

[69, 2] Quodsi quis ab eo forisfacturam exegerit⁴, redempcionis sue reus sit erga regem.

4) exig. Hr

[70] Et si quis forte sine detestacione ex hac uita migrauerit, siue propter in[c]uriam⁵ siue propter mortem subitanam, dominus illius non uendicet sibi quicquam amplius de ipsius possessione nisi sua iusta exercituala.

5) iniur. Hr

[70, 1] Sed possessio intestati ipsius ex dispositione illius rectissime diuidatur uxori proliquo et cognatis, cuique iuxta modum oportunum.

[71] Exercituala uero ita s[i]nt⁶ moderata, ut tollerabile sit.

6) sunt Hr

[71a] Comitis, sicut decet, que sunt VIII equi, quatuor sellati et IIII

1) Leges Cnuti regis *roth R*
2) *fehlt K Hk* 3) qua *K* 4) p. m. *Hk* 5) recto *K*; *fehlt T* 6) *fehlt Dm*
7) cr. i. *K* 8) grau. *Hk* 9) aus *K*; *fehlt übrigen* 10) dis. *K*; dec. — su. *übrige* 11) ius *Hk* 12) r. i. *R*
13) reuela. *Hk* 14) -get *Hk*; heriate *K* 15) distinctionem illius *K* 16) *fehlt K* 17) qui ad e. p. m. *T* 18) eos *K* 19) -ent *Hk*

1) Hęc — grau. *roth Lb S* 2) *übergeschr. H*; *fehlt Di Lb Jo*; o. p. f. *Cb RI*
3) ut nullatenus sint *Lb S Jo* 4) *fehlt Cb Lb S* 5) po. *H Di Lb S*; de. *Cb*
6) -rie *H* 7) *übergeschr. H* 8) siue *Di*; si *H* 9) suis *Cb* 10) dicunt *Di* 11) herg. *H Di*; heregeat *Cb*; heregete *Lb S* 12) *fehlt Lb* 13) par. et i. *Cb* 14) *verbessert aus debet Cb*

70. (Über 'Hergewæte'.¹ B) Und wenn einer (jemand B) ohne letztwillige² Verfügung [für Kirche³ und Herrn] aus diesem Leben scheidet, sei es [sie unterblieb] durch seine Nachlässigkeit⁴, sei es durch plötzlichen Tod, dann nehme aus dessen Fahrhabe⁵ der Herr nicht(s B) mehr als sein richtiges⁶ 'Hergewæte' [Kriegsrüstung].

70, 1. Vielmehr werde unter seiner¹ Anordnung² die Habe höchst gerecht vertheilt³ an⁴ Ehefrau und Kinder und nahe Verwandte, jedem nach dem Maass⁵, das ihm gebührt.

71. Und¹ es seien die Hergewæte so festgesetzt, wie es standesgemäss² ist:

71a. (Eines Grafen. B) Eines Grafen¹, wie dazu gehört, nämlich 8 Pferde², 4 gesattelt³ und 4 unge-

[II Cn.]

G

lode 7 III unsadelode, 7 III
helmas 7 III byrnan 7 VIII¹
spera 7 ealswa² fela³ scylda 7
III⁴ swurd 7 twa hund mances⁵
golds.

[71, 1] 7 syððan cingces⁶ þegnas⁷, þe
him nyhste⁸ syndan: III hors,
II⁹ gesadelode¹⁰ 7 II unsadelode,
7 II¹¹ swurd 7 III¹² spera 7 swa
feala scylda 7 helm 7 byrnan 7
L¹³ mances goldes.

[71, 2] 7 medemra¹⁴ þegna: hors 7 his
geræda¹⁵ 7 his wæpn oððe his
healsfang on Wessexan; 7 on Myr-
can II¹¹ pund 7 on Eastenglan¹⁶
II¹¹ pund.

[71, 3] And cingces⁶ þegnes heregeata
inne mid Denum, þe his soene
hæbbe: III pund.

[71, 4] 7 gif he to þam cingce¹⁷ fur-
ðor cyððe hæbbe: II¹¹ hors, I¹⁸
gesadelod¹⁹ 7 oðer unsadelod, 7
swurd 7 II¹¹ spera 7 II¹¹ scyl-
das 7 L²⁰ mances goldes.

[71, 5] 7 se ðe læsse²¹ mage* si: II
pund.

[72] 7 þær se bonda sæt uncwydd²²
7 unbecrafod, sitte þæt wif 7 þa
cild on þam ylcan unbesacen.

[72, 1] And gif se bonda, ær he dead
wære, beclypod**²³, þonne and-

B

sadelode 7 III unsadolede, 7
III helmas 7 III byrnan 7 VIII
spera 7 swa fela scylda 7 III
swyrd 7 twa hund mancus gol-
des.

Kyneges ðeines.¹ And syððan
kyneges ðægnes¹ heregeata, ðe
him nyxste syndon: III hors, II
gesadelode 7 twa ungesadelode, 7
II swyrd 7 III spera 7 ealswa
feola scylda 7 helm 7 byrnan 7
fiftig mancus² goldes.

Oðres ðeines. And medemra
ðegen¹: hors 7 his gerædan 7 his
wepna oððe his healsfang on West-
sæxan; 7 on Myrcen¹ II pund 7
on Eastengle II pund.

And kyneges ðegnes heregeata
inne mid Denum, ðe his soene
hæbbe: III pund.

7 gyf he to ðam kynce fur-
ðor cyððe hæbbe: II hors, an ge-
sadelod 7 oðer ungesadelod 7 an
swyrd 7 II spera 7 twegen scyl-
das 7 fiftig mancus goldes.

And se ðe læsse³ habbe 7 læsse
maga sy⁴: II pund.

And ðær se bunda sæt uncwyd
[his deig⁵] 7 unbecrafod, sitte þæt
wif 7 ða cild unbesacen.

And gyf se bunda, ær he dead
wære, wære beclypad, ðonne and-

A

dolode 7 feower ungesadelode, 7
feower helmas 7 III byrnan 7
ehta spera 7 ealswa fela scylda
7 III swurd 7 twa hund man-
cos goldes.

And syððan cyninges þegenas,
þe nihste sindon: III hors, twa
gesadelode 7 twa ungesadelode 7
twa swurud¹ 7 feower spera 7 swa
feala scylda 7 helm 7 birnan 7
fiftig mancos goldes.

And medmera¹ þegna: hors 7
his geredan² 7 his wæpen oððe
halsfange on Westsexan; 7 on Myr-
can twa pund 7 on Eastengla II
pund.

7 cyninges þegnes heregeata³
inne mid Denum, þe his soene
habbe: III pund.

7 gif he to þam cyninge for-
þor cyððe hæbbe: II hors, an ge-
sadelod 7 oðer ungesadelod 7 I
swurd 7 twa spera 7 II scyldas
7 fiftig mancos goldes.

7 se ðe lesse mæge sy: II
pund.

And þær se bonda sæt uncwyd
7 unbecrafod, sitte þæt wif 7 þa
cild on þam ylcan unbesacen.

And gif se bonda, ær he dead
wære, beclypad wære, þonne and-

*) besser maga B

**) ergänze wære aus übrigen

1) ehta Ld 2) ealswa Ld 3) ge-
ändert feala G 4) feower Ld 5) -cus
Ld 6) cyninges Ld 7) ðegenes here-
geata Ld 8) nihste sindon Ld 9) darüber neu twa; twa Ld 10) gesadol. 7 twa ungesadol. Ld 11) twa Ld 12) darüber neu feower G 13) darüber neu fifti G; fiftig mancos Ld 14) medmera Ld 15) geredan 7 his wæpen o. halsfange on Wests. Ld 16) -la Ld 17) cyninge forþor. Ld 18) an Ld 19) -de 7 o. ungesadolode 7 I s. Ld 20) fiftig mancos Ld 21) læsse hæbbe 7 l. m. sy Ld 22) -yd Ld 23) -ped wære, ðonn andwirdan ða yrftenamen Ld

1) so 2) spät geändert. mancusa
3) vgl. Instituta 4) folgt ein Buch-
stabe radirt 5) am Rande im 16. Jh.
[vgl. III Atr. 14]

1) so 2) verbessert aus redan
3) verbessert aus -gata

sattelt, und 4 Helme⁴ und 4 Panzer und 8 Lanzen⁵ und ebenso viele Schilde⁶ und 4 Schwerter⁷ und 200 Mancus⁸ [25⁹ Pfund] Gold.¹⁰

71, 1. (Eines Königsthegn. B) Und¹ sodann (Hergewæte eines B) Königsthegnas², die ihm [dem König] zunächst stehen: 4 Pferde, 2 gesattelt und 2 ungesattelt, und 2 Schwerter und 4 Lanzen und ebenso viele Schilde und [1] Helm und Panzer und 50 Mancus [6¹/₄ Pfund] Gold.

71, 2. (Eines anderen Thegn. B) Und¹ mittlerer² Thegnas: [1] Pferd und dessen Geschirr³ und seine Waffen⁴ oder⁵ [statt alles dessen] seinen Halsfang⁶ [120 Schill.] in Wessex; und in Mercien 2 Pfund [120 Mercische⁷ Schill.] und⁸ in Ostanglien 2 Pfund.

Quadripartitus

sellati¹, quatuor insellati, et galeę quatuor et loriceę IIII cum octo² lanceis et totidem scutis et gladii quatuor et CC mance³ auri.

Postea táini regis, qui ei proximus sit: IIII equi — duo sellati, ⁴duo⁵ insellati⁶ (non) — et duo gladii et IIII lancee et totidem scuta et galea cum lorica sua et L mance³ auri.

Et mediocris táini: equus cum apparatu suo et arma sua uel⁷ suum hálsfang in Westsexa; in⁸ Mircenis II libre; in⁹ Eastanglia II libre.

Et¹⁰ táini regis¹¹ releuatio cum Dacis, qui sócnam¹² habet: IIII¹³ lib.

Et si notus¹⁴ sit regi: II¹⁵ equi — unus cum sella¹⁶, alius¹⁷ sine sella¹⁸ — et I gladius¹⁹ et II lanceę et totidem scuta et L manc.²⁰ auri.

Et²¹ qui minus potest, det II libras.

Et ubi bónda (id²² est paterfamilias) mansit²³ sine compellatione et²⁴ calumpnia, sint uxor²⁵ et pueri in eodem sine querela.

Et si compellatus in uita sua fuerat in aliquo, respondeant here-

Instituta Cnuti

et quattuor sine sellis, IIII¹ galeas et quattuor loricas, octo lanceas et totidem scuta et quinquaginta^{*} mance² auri.

^{*)} aus 71, 4?

[71, 3] ³Liberalis hominis⁴ qui habet consuetudines suas⁵, quem Angli dicunt kinges þegen, debitum post mortem eius, quod supra nominauimus heregeat: IIII libre⁶;

[71, 4] et, si notus fuerit regi: duos equos, unus⁷ cum sella et alius sine, gladium unum et duas lanceas et duo scuta et quinquaginta mance² auri;

[71, 5] et qui tantum non (habet⁸ uel) potest⁹, XL solidos.^{**}

^{**) Normannischer Rechnung}

[71, 2] Mediocris hominis, quem¹⁰ Angli dieunt læsseþegen¹¹, illius heregeat¹² est: equus et¹³ arma aut hálsfang, quod est¹⁴ X¹⁵ solidi, in þeassexe¹⁶; in Mercia uero et in Eastengle¹⁷ due libre (denariorum¹⁸).

Ubi homo sine aliqua calumpnia, aut¹⁹ de terra aut de alia re, moritur, uxor eius et pueri remaneant similiter.

Si autem uir²⁰ ante mortem proclamatus de talibus fuit, oportet

Consiliatio Cnuti

non sellati, IIII galee et IIII lorice, octo lancee et totidem scuta, IIII gladii necnon ducente mance auri.

[71, 1] Uironis uero regis, qui est proximus ei: quatuor equi, duo cum sellis et duo sine sellis, duo gladii, quatuor lancee et totidem scuta, galea una et lorica I necnon et L mance auri.

[71, 2] Minoris uero uirronis: equus¹ et apparatus eius (id est sella², frenum) et armatura eius aut collicipium illius apud Westsexam; et apud Mircen. due libre et apud Orientales Anglos due libre.

[71, 3] Et uirronis excercituala apud Danos, qui suum priuilegium habeat³: quatuor libre.

[71, 4] Quodsi apud regem maiorem familiaritatem habeat: duo equi, unus cum sella et alter sine sella, unus gladius et due lancee et duo scuta et L mance auri.

[71, 5] Eius uero qui impotencior apud regem: due libre.

[72] Uir autem⁴ quod⁵ uiuens tenuit sine calumpnia, post decessum uiri teneat uxor illius idem et filii⁶ sine calumpnia.

[72, 1] Quodsi uir ante obitum (suum⁴) calumpniatus fuerit, illo mortuo,

1) et *fíigt zu T* 2) l. o. K
3) manceas K 4) et *fíigt zu T* 5) IIII Dm 6) so K; non *übr.*; non sellati Hk Hn 14, 2 7) et K 8) in — E. II libre *fehlt R* 9) in E. II. *fehlt R Hn* 14, 3 10) 71, 3 *fehlt Hk* 11) *fehlt T* 12) sacham habeat K; suam *fíigt zu Hn* 14, 4 13) IIII — regi *fehlt K* 14) apud regem promotiorem iustitiam habeat Hn 15) e. duo Hk 16) sella Dm 17) a. s. s. *zuweimal K* 18) -lis Dm 19) -dium Dm 20) manceas K; mance RTHk 21) *fehlt R* 22) *Glosse fehlt Hn* 14, 5 23) manserit Hk Hn 24) et c. *fehlt K* 25) p. et u. K

1) g. IIII et lo. IIII et la. VIII Lb
2) marcas Cb 3) 71, 1 *fehlt*; 71, 3 ff. *steht vor* 71, 2 4) homo, am Rande hominis Cb 5) *fehlt Cb*, wo quas 6) li Cb 7) cum s. unum, al. Lb 8) h. u. *mur Cb* [vgl. Hs. B]; *fehlt übr.* 9) poterit Lb S 10) quod H 11) les. Cb; lees. S; leessete., eius Lb 12) herg. HDi; hereþet S 13) aut S 14) *fehlt HDi Lb* 15) s. o. 60 16) Wessexa Cb; Westsexe Lb 17) Eastengle HDi 18) *fehlt Cb* 19) *fehlt H* 20) eius *fíigt zu S*

1) equus Hr 2) cella Hr 3) habeant Hr 4) *fehlt Hk* 5) quia Hr 6) eius *fíigt zu Hk*

71, 3. Und¹ im Lande bei den Dänen² das Heergewæte eines Königsthegn, der seine Gerichtsimmunität³ besitzt: 4 Pfund [Silber].

71, 4. Und wenn er zum König weitergehende Beziehung¹ hat: 2 Pferde, 1 gesattelt und das andere ungesattelt, und 1 Schwert und 2 Lanzen und 2 Schilde und 50 Mancus Gold.

71, 5. Und wer (weniger besitzt und B) weniger vermögend¹ ist: 2² Pfund [Silber].

72. ¹Und¹ wo der freie² Hausvater unangesprochen und unbeklagt (sein Lebtage B) gesessen hat³, auf demselben [Hofe⁴] *Vgl. III Atr.* sitze unbestritten die Ehefrau und die Kinder. 14

72, 1. Wenn jedoch jener Hofbesitzer, bevor er tot war, verklagt worden ist¹, dann müssen die Erbnehmer *ebd.* sich verantworten, wie er selbst müsste, wenn er Leben hätte.

[II Cn.]

G

wyrdan¹ þa yrfenuman, swa he sylf sceolde, þeah he lif hæfde.

[73] 7 sitte ælc wuduwe werleas XII² monað, ceose syððan³ þæt heo sylf wylle⁴.

[73a] 7 gif heo binnan geares fæce wer⁵ geceose, þonne þolige heo⁶ þære morgengyfe 7 ealra þara⁷ æhta, þe heo þurh ærran⁸ wer hæfde; 7 fon⁹ þa nehstan frynd to ðam landan¹⁰ 7 to þan æhtan, þe heo ær hæfde.

[73, 1] 7 si¹¹ he his weres scyldig wið þone cingc¹² oððe wið þone¹³, þe he his* soene geunnen hæbbe.

[73, 2] 7 þeah¹⁴ heo nydnumen weorðe¹⁵, þolige þara⁷ æhta, butan¹⁶ heo fram þam ceorle wylle⁴ eft ham ongean 7 næfre heo¹⁷ eft his ne weorðe.

[73, 3] 7 na¹⁸ hadige man æfre¹⁹ wudewan to hrædlice²⁰.

[73, 4] And gelæste²¹ ælc wuduwe²² þa heregeatu binnan XII² monðum, butan¹⁶ hyre²³ ær to onhagige²⁴, witeleas.

[74] 7 na¹⁸ nyde man naðer ne²⁵ wif ne mæden to þam, þe hyre sylfre mislicie, ne wið sceatte ne sylle, butan he hwæt agenes ðances gyfan wylle.⁴

B

wyrde¹ ða yrfnumen, swa he sylf sceolde, ðeah he lif hæfde.

Be wydewan, þæt heo sitte XII monðas ceorlæs. And sitte ælc wuduwe werleas twelf monað 7 ceose heo syððan þæt heo sylf wille.

7 [gyf²] heo ðonne binnon ðæs geares fæce wer geceose, ðonne ðolie heo ðære morgengeafe 7 ealre [þære³] æhtan, ðe he[o þurh⁴] þone ærran were hæfde; 7 fon þa nyxtan frynd⁵ to þam lande 7 to þam¹ æhte, þæt heo ær hæfde⁶.

7 si he his weres scyldig wið ðone kyningc oððe wið ðone, ðe he hit geunnen hæbbe.

7 ðeah heo neadnumen wyrðe, ðolie ðæra æhta, buton heo fram ðam ceorle wille eft ham ongean 7 næfre eft his [no³] wyrðe.

And ne hadige man næfre wuduwan to hrædlice.

7 gelæste ælc wuduwe ða heregeata binnon twelf monðum, buton hyre ær to onhagige, witeleas.

And ne nyde man næfre naðor ne wif ne mæden to ðam, þe hire sylfre mislicige, ne wið sceatte ne sylle, buton he hwæt agenes ðances gyfan wylle.

A

wirdan þa erfenumen, swa he sylf sceolde, þeah he lif hæfde.

And sitte ælc wuduwe werleas twelf monað, ceose siððan þæt hio sylf wille.

7 gif heo binnan geares fæce wer geceose, þonne þolige hio þære morgangyfe 7 ealra þara ehta, þeo¹ heo þurh erran wer hæfde; 7 fon þa nihstan frind to þam lande 7 to þan ehtan, þe heo ær hæfde.

1) vgl. I Cn. 3 beo

7 sy he his weres scyldig wið þonne cyngc oððe wið þonne, þe he hit geunnen hæbbe.

7 þeah heo nydnumen weorðe, þolige þara ehta, buton heo fram ceorle wille eft ham ongean 7 næfre eft heo his ne wurðe.

And ne hadige man æfre wudewan to hrædlice.

And gelæsta ælc wuduwa þa heregeata binnan twelf monðum, buton hire ær to anhagige, witeleas.

And ne nime man naðer ne wif ne mæden to þam, þe hyre sylfre mislicie, ne wið sceatte ne sylle, buton he hwæt agenes þances gyfan wylle.

) hit statt h. s. übrige [also originaler; vgl. Consil. und o. 63]

1) 7 wyrdan G 2) twelf Ld 3) sib. Ld 4) wille Ld 5) were Ld 6) hio þære morgang. Ld 7) ðara ehta Ld 8) er. Ld 9) fane þa nihs. freond to ð. lande 7 to ðam eh. Ld 10) so G Inst. gegen übrige 11) sy Ld 12) cyning Ld 13) ðonne, ðe he hit geniman Ld 14) ðeaþ Ld 15) -rþ Ld 16) buton Ld 17) eft heo his ne wurþe Ld 18) ne Ld 19) næfre Ld 20) -ic Ld 21) -sta Ld 22) -wa ða heregeata Ld 23) hire Ld 24) -gye Ld 25) fehlt Ld

1) so 2) heo, im 16. Jh. gyf heo eingefügt 3) im 16. Jh. übergeschr. 4) o þurh — he his im 16. Jh. am Rande 5) nd verschnitten 6) de verschnitten

Vgl. VI Atr. 26, 1

73. (Von der Wittwe, dass sie zwölf Monate gattenlos¹ sitze. B) Und² jede³ Wittwe sitze gattenlos⁴ zwölf Monate lang, (und B) wähle sie nachher, was⁵ sie selbst will.

73a. Wenn sie aber¹ (dann B) innerhalb der Frist eines (des B) Jahres einen Gatten wählt, dann verliere² sie jene Morgengabe³ und alle jene Güter, die sie durch den früheren Mann erhalten hat; und es mögen die nächsten Blutsfreunde [des letzteren⁴] zu dem Lande (den Landgütern G) und zu der Habe greifen, die sie bisher besessen hat.

73, 1. Und der [zweite Mann] sei sein Wergeld schuldig an den König oder an den, dem dieser es (Gerichtsbarkeit¹ über ihn G) gewährt hat.

Quadripartitus

des eius, sicut idem deberet, si uiueret.

Et sit omnis uidua sine marito XII mensibus¹; eligat postea, quem uelit.

Et si intra unius anni spatium maritum seligat², perdat morgangyfam³ suam⁴ et omnem pecuniam, quam ex priori marito habebat; et⁵ manus iniciant⁶ proximi⁷ amici eius ad terram et pecuniam, quam ante habebat.

Et sit ipse maritus werq̃ suq̃ reus erga regem, uel cui rex concesserit.

Et licet etiam⁸ per uim capiat, perdat tamen totam⁹ pecuniam, nisi nunc¹⁰ ab eo recedere uelit in domum suam et nunquam deinceps fiat uxor eius.

[73, 3] Et uiduē numquam uelentur nimis cito.

[73, 4] Et persoluat omnis uidua relevationem¹¹ suam intra XII menses sine forisfactura, si non possit antea.

Et numquam cogatur uirgo uel femina ad eum, qui sibi displiceat, nec pro pecunia detur, nisi idem aliquid sponte sua dare uelit.

1) et *fūgt zu Hk* 2) eligat *R*; sibi eligat *K*; marito se ligat *Hk* 3) -yuam *R*; -gagif. *Hk*; morhamgif. *K* 4) *fehlt K* 5) et—hab. *fehlt Hk Br* 6) mittant *Dm* 7) et *fūgt zu K* 8) per u. e. *T* 9) p. t. *K* 10) non *R*; *fehlt K*; si non *Hk* 11) reuela. *Hk*

Instituta Cnuti

ut (eius¹) heredes² secundum iusticiam respondeant, sicut ipse deberet, si uiueret.

Et³ uidua per⁴ integrum annum sine uiro permaneat.

Que si ante⁵ annum aliter fecerit (nupserit⁶), careat dote et omnibus bonis, que habuit per primum uirum; et proximi parentes prioris uiri habeant terras et alia omnia, que illa iuste perdidit.

Uir autem post acceptus sit reus pretii sui contra regem aut contra eum, cui hoc⁷ rex concesserit.⁸

Et quamuis coacta fuisset⁹ illum accipere, nisi ab¹⁰ illo omnino recedat, ita ut eius nunquam amplius¹¹ fiat, careat omnium supra¹² dictorum bonorum.

Et tamen interdicimus, ne uidua ultra modum cito uoletur.

Sed persoluat redditum¹³ domino suo, quod supra heregeat¹⁴ nominauimus, infra duodecim menses, nisi ei¹⁵ ante oportunum¹⁶ fuerit.

Nemo cogat mulierem aut uirginem contra uoluntatem illarum¹⁷, quod eis displiceat, nec pro pecunia nec pro alia re, nisi quis¹⁸ sponte quid dare uoluerit.

1) *fehlt Cb* 2) heres s. i. respondeat *Lb S* 3) uxor eius *fūgt zu Lb S* 4) unum *statt p. i. Lb S* 5) unum *fūgt zu S* 6) *so statt a. f. S*; alterum *nu. Lb* 7) r. h. *Cb S* 8) consensuerit *Lb S* 9) esset *Lb S* 10) om. ab i. *Cb* 11) f. a. *Lb S* 12) predi. *Cb* 13) redi. *Di* 14) herg. *H* 15) a. ei *Cb* 16) *verb. oppo. H* 17) earum *S* 18) *geänd. s. q. Cb*

Consiliatio Cnuti

respondeant heredes sui¹ calumpniis, ut ipse deberet.

[73] ²Uidua uero per spacium unius anni se contineat in uiduitate sua; post eligat quod sibi placeat.

[73a] Quodsi infra annum uirum eligat, amittat dotem et omnia, que possidet per priorem uirum, tam in terra quam in mobili substantia; que cadant in iura agnatorum proximorum prioris mariti.

[73, 1] Ipse autem posterior uir sit reus redempcionis sue erga regem aut erga illum, cui rex concessit, scilicet dominum, qui priuilegium³ habet in forefacturis suorum.

[73, 2] Que etiam si ui rapta sit, careat per alium possessis, nisi illum relinqueret, numquam illius futura.

[73, 4] Omnis autem uidua exercitua⁴ debita infra anni spacium sine forisfacto persoluat, nisi ei cicius facultas persoluendi sit. [73, 3] Nec uidua aliqua nimium cito sacretur.

[74] Nec quisquam cogat mulierem uiduam uel uirginem ad hoc quod sibi displiceat, neque pro censu uendat, nisi qu[i]d⁵ ipse sua sponte dare uelit.

1) eius calumpniatori *Hk* 2) 73. 74 *fehlt Hk* 3) *vgl. Hs. G* 4) exertu. *Hr* 5) quod *Hr*

73, 2. Und selbst wenn sie mit Zwang¹ zur Frau genommen wird, verliere sie die Güter [erster Ehe], wenn sie nicht von dem [zweiten] Manne wieder zurück heim will und niemals späterhin die Seine wird.

73, 3. Und nie werde eine¹ Wittwe zu vorschnell [Gott] geweiht.

73, 4. Und¹ jede Wittwe entrichte die Heergewäste binnen zwölf Monaten [nach des Gatten Tod] ohne [Verzugs]strafe, wenn es ihr nicht früher passt.

74. Und weder eine [verwitwete] Frau noch eine Jungfrau werde (jemals *B*) gezwungen (genommen¹ *A*) zu dem [Manne], der ihr selbst missfällt², noch für Geld³ verkauft⁴, ausser wenn der [Freier ihrem Vormund] aus eigenem Antriebe etwas schenken will.

[II Cn.]

G

75]

And ic¹ læte* riht, þe[ah²] hwa his spere sette to oðres mannes huses dura³, 7 he þiderinn⁴ ærende hæbbe, oððon⁵ gif mon oðer⁶ wæpne gedreohlice legge⁷, þær hig stille⁸ mihtan beon, gif hi⁹ moston, 7 hwylc¹⁰ man ðonne þæt wæpn¹¹ gelæcce 7 hwylene hearm þærmid gewyrce, þonne is þæt riht, þæt se ðe þone hearm geworhte, þæt se þone hearm^{12**} gebete.

[75, 1]

7 se ðe þæt wæpn¹³ áge, hine geladige, gif he durre, þæt hit næfre næs naðer ne his gewill¹⁴ ne his geweald ne his ræd ne his gewitnes: þonne¹⁵ is þæt Godes riht, þæt he beo clæne.¹⁶

[75, 2]

7 wite se oðer, þe þæt weorc geworhte, þæt he¹⁸ hit bete, swa swa lagan^{19***} tæcean.

[76]

And²⁰ gyf hwylc man forstolen þinge ham to his cotan bringe 7 he arasod wurðe, riht is, þæt he hæbbe þæt he æftereode.

[76, 1]

7 butan²¹ hit under þæs wifes cæglocan²² gebroht wære, si²³ heo clæne.

[76, 1a]

Ac þære cægean²⁴ heo sceal weardian, þæt is hyre²⁵ hordern

B

Be ðam þæt man his spere to oðres mannes dure sette. And ic nelle¹ [læte² riht], ðeah hwá his agen spere sette to oðres mannes huses duru, 7 he ðiderin ærende hæbbe, oððon gyf mon oðer wæpn gedreohlice legge, ðær [hi³] stille mihton beon, gyf hi moston, 7 hwile man ðonne þæt wepn gelæcce 7 he hwylene hearm ðærmid gewyrce, ðonne his⁴ þæt riht, þæt se ðe ðonne⁴ hearm geworhte, þæt se ðone hearm eac gebete.

And se ðe þæt wepn age, hine geladige, gyf he durre, ðæt hit næfre næs naðer ne his gewill ne his geweald ne his ræd ne his gewitnes: ðonne is þæt Godes riht, þæt heo⁴ beo clæne.

1) *bessere* wille 2) *im* 16. Jh. über nelle 3) *im* 16. Jh. am Rande 4) *so*

And wite se oðer, þe þæt weorc geweorhte⁵, þæt he hit bete, swa swa lagu tæce. 5) *vgl. o.* 30, 5

Be forstolene ahta. Gyf hwa forstolen ðinge ham to his coton⁶ bringe 7 he arefneð⁷ wyrðe, riht his⁴, þæt he hæbbe þæt he æftereode. 6) *vgl. VIII Atr.* 17

7 buton hit under ðæs wifes cæglocan gebroht wære, sy heo clæne. 7) *bessere* arefneð?

Ac ðara cægan heo sceal weardian, þæt is hire heddernes cæge

A

And ic wille, þeah þe hwa his spere sette to oðres mannes huses duru, 7 he þiderinn ærende hæbbe, oððe gif man oðer wæpne gedreohlice legge, þær hig styлле mihton beon, gif hig moston, 7 hwille man þonne þæt wæpen gelecce 7 hwilene heorm¹ þærmide gewyrce, þonne is þæt riht, þæt se ðe þonne² hearm geworhte, þæt se þonne² hearm eac gebete.

And se ðe þæt wæpen age, hine geladige, gif he durre, þæt hit næfre² næs naðer ne his gewyll ne his geweald ne his ræd ne his gewitnes: þonne his² þæt Godes riht, þæt he beo clæne.

1) *vgl. I* 20, 2 heolde 2) *so*

7 wite se oðer, þe þæt weorc geworhte, þæt he hit bete, swa swa lage tæce.

And gif hwile man forstolen þinge ham to his cotan bringe 7 he arasod wurðe, riht is, þæt he hæbbe þæt he æftereode.

7 buton hit under þes wifes cæglocum gebroht wære, syo heo clæne.

Ac þære cægen heo sceal weardian, þæt is hire hordern 7 hire

*) *so auch Consil.; laut übrigen vielleicht wille im Archetyp glossirt*

**) *ergänze eac aus übrigen*

***) *geändert laga [vgl. 83] G; Singular übrige*

1) ic wille deaþ [so] ðe hwa his agen s. Ld 2) *verbessert aus* þe [vgl. VIII Atr. 5] G 3) duru Ld 4) -inne Ld 5) oppe g. man opre Ld 6) opre wæpn *emendirt* Price [unnöthig] 7) lecce Ld 8) styлле mihton Ld 9) hig Ld 10) hwile Ld 11) -pen gelecce 7 hwil. hearne Ld 12) hearne eac Ld 13) -pen a., gel. hine Ld 14) gewylle Ld 15) þone Ld 16) clene Ld 17) -rce Ld 18) ðe Ld 19) lage tæce Ld 20) Gif hwilce m. f. ðinge Ld 21) buton Ld 22) -cum Ld 23) syo Ld 24) -gen Ld 25) hire Ld

75. (Davon, dass jemand seine Lanze an die Thür eines anderen stellt. B) Und¹ ich erachte für Recht (will A): wenn jemand seine (eigene B) Lanze² an die Hausthür eines anderen Mannes stellt, indem er dort hinein ein Anliegen³ hat, oder wenn jemand andere Waffen vorsichtig hinlegt, wo sie, wenn sie dürften, ruhig bleiben könnten, und irgend wer dann diese Waffe ergreift und irgend welchen Schaden damit verübt, dann ist folgendes Recht: dass wer den Schaden verübt hat, dass der auch (fehlt G) den Schaden büsse.

75, 1. Und wer die Waffe zu eigen hat, reinige sich, wenn er es wagt [durch den Eid¹], dass es [das Verbrechen] nimmer weder sein Wille, noch seine Absicht, noch sein Rath, noch sein Mitwissen war: dann ist es Gottes [d. h. vollkommenes²] Recht, dass er rein dastehe.

Quadripartitus

Et uolo, licet aliquis lanceam suam ponat ad hostium¹ domus² alterius, et intus habeat³ ad faciendum, uel⁴ si aliquid armorum discrete ponatur, ubi quiete posset esse, si permitteretur, et quilibet hoc arripiat et dampnum inde faciat, rectum est, ut qui dampnum fecit⁵, dampnum etiam emendet.

Et si⁶ ille, cuius armis malefactum est, se adlegiare audeat⁷, quod nec uelle nec⁸ (uel) posse suum fuerit⁹ nec⁸ (uel) testimonium¹⁰, Dei rectum est, ut inde quietus sit.

Et uideat alius, ut quod foris fecit emendet sic¹¹, sicut lex edocet.¹²

Si homo furtiuum aliquid in domo sua occultabit et ita¹³ fuerit arased¹⁴ (abarnatus¹⁵); rectum¹⁶ est, ut habeat quod quesuit.

Et nisi¹⁷ sub custodia uxoris suę positum¹⁸ sit, ipsa¹⁹ innocens habeatur.

Sed suum hórðern²⁰ (quod dicere possumus dispensam²¹) et

Instituta Cnuti

Si quis lanceam suam ad hostium¹ alicuius posuerit et intrauerit domum aliqua de causa, aut si alicubi inuenerit arma iacere in aliquo secreto loco, ubi sine offensione esse possent, si dimitterentur, et² ille posuerit ibi³ lanceam suam, et alius eam inde rapiat⁴ et aliquid mali cum⁵ illa faciat, tunc rectum est, ut ipse⁶ qui cum lancea malum fecerit, ipse malum emendet.

Et ille qui lanceam posuit, ubi sine lesione iacere⁷ potuisset, si dimitteretur, purget se, si audet, quod non fuit eius uoluntate nec potestate nec consilio nec⁸ testimonio eius malum factum quod actum⁹ est: erit tunc rectum secundum iusticiam, ut ipse sit¹⁰ inculpabilis.

Et malefactor malum¹¹ quod fecit emendet, secundum¹² quod lex docet.

Si quis aliquid furtiuum¹³ ad domum suam portet, et patefactum fuerit, iustum est, ut habeat quod quesuit.

Et nisi illud furtum inuentum fuerit¹⁴ sub clauibus mulieris, sit¹⁵ illa immunis.

Has uero claues mulier debet sub cura sua custodire, scilicet

Consiliatio Cnuti

[75] Iustum etiam¹ censeo, quod, si quis, alienam domum ingressurus causa² rei cuiuspiam³ agende, ibi lanceam suam extra ostium⁴ statuatur uel aliam armaturam pacifice locet, ubi quiete⁵ posset⁶ esse, si liceret, et alius illud⁷ armature arripiat et dampnum quodpiam⁸ ex ea perpetret,

[75, 1] si armature possessor inficiari (uoluerit⁹) possit, illud malefactum nec sua uoluntate nec sua potestate nec suo consilio nec sua conscientia fuisse patratum, iustum¹⁰ secundum Deum censeo, armature possessorem esse innocentem,

[75, 2] malefacti autem perpetratores (facti¹¹) dampnum perpetratum¹² corrigere secundum legis institutum.

[76] Si quis autem furtum in domum suam afferat, et ibi deprehensum¹³ fuerit, ipse autem conuictus fuerit¹⁴, rectum est, ut accipiat* hoc quod appetiit.

[76, 1] Et nisi sub seris marite locatum sit, immunis a crimine habeatur.

[76, 1a] He¹⁵ autem sere sunt, quas marita obseruare debet: sera dis-

*) accipiat quod meruit, id est dignam mortem Hk

1) autem c., ut si Hk 2) causam rei h'piā ibi ag. l. s. foris ex. Hk 3) cusp. Hr 4) hos. Hr 5) p. q. Hk 6) possit e., si liberet Hr 7) illam armaturam Hk 8) q. perpetret ohne ex ea Hr 9) uo. Hk; po. Hr 10) i. s. D. c. fehlt Hr 11) fehlt Hk 12) patra. Hk 13) f. d. Hk 14) sit Hk 15) Hee sunt a. se. Hr

1) o. d. altaris Hk 2) fehlt K 3) ad f. h. K 4) so Hk Br Hn 87, 2; et Dm 5) facit Hk; f. d. fehlt R 6) cuius arma fuerant, emundet se Hn 7) uelit K 8) n. K; u. übr. 9) fuit K; nec consilio fügt zu Hn 10) inde habuerit Hk 11) fehlt K Hk 12) doc. Hk Br 13) f. i. K 14) ar. nur R 15) abannitus auf Rasur Hk; fehlt R 16) r. e. fehlt K 17) si non Hk 18) ponatur Hk 19) so K; fehlt übr. 20) horden T 21) -sa T

1) verb. os. H; os. Cb 2) et—suam [Wiederholung des Anfangs] vielleicht nicht original 3) übergesch. H; p. i. l. am Rande Corrector Cb's und ebenso im Texte auf Rasur 4) so H; rapuerit Di; rapit übr. 5) f. c. i. Lb S 6) ille Cb 7) posset ia. Lb S 8) n. t. fehlt Cb 9) factum est; et erit Cb 10) übergesch. H; inc. sit Di 11) male Lb 12) s. q. l. d. fehlt Cb 13) furtum Lb S 14) sit H Lb 15) s. i. i. fehlt Lb S

75, 2. Und der andere, der die [Misse]that verübt hat, begreife¹, dass er sie büsse, so wie die Rechtsatzung vorschreibt (-ungen vorschreiben G).

76. (Von gestohlener Fahrhabe. B) Und wenn¹ jemand eine gestohlene Sache heim in seine Hütte bringt und Vgl. Ine 57? er wird ertappt², so ist Recht, dass der [Eigenthümer³] das erhalte, dem er [spürend] nachging.

76, 1. Und wenn es nicht unter des Eheweibes¹ Verschluss² (Schlösser? so A) gebracht worden ist³, stehe ebd. sie rein da.

76, 1a. Dagegen auf folgende (-den²) Schlüssel muss sie Acht geben², nämlich ihre Vorrathskammer³ (-Schlüssel B) und ihre Kiste und ihren Schrein⁴ [beaufsichtigen]: wenn jenes unter deren eines gebracht worden ist, dann ist sie schuldig⁵.

[II Cn.]

G

7 hyre cyste 7 hyre tege¹: gif
hit under þyssa² ænigum gebroht
byð, þonne byð³ heo scyldig.

B

7 hyre cyste **cæge** [7¹ hire tægan]:
gyf hit under ðyssa ænigum ge-
broht byð, ðone² bið heo scyldig.

A

cyste 7 hyre tyge: gif hit under
þisse ænigum gebroht byð, þonne
bið hyo scyldig.

[76, 1b] 7 ne mæg nan wif hyre⁴ bon-
dan forbeodan, þæt he ne mote
into his cotan⁵ gelogian þæt þæt
he wylle.⁶

[76, 2] Hit wæs ær þyson⁷, þæt þæt
cild, þe læg on⁸ cradele, þeah hit
næfre metes ne abite, þæt þa git-
seras⁹ letan efen scyldig 7 hit ge-
wittig wære.

[76, 3] Ac ic hit forbeode heonon forð
earnostlice 7 swylce¹⁰ manega, þe
Gode syndon swyðe¹¹ laþe.

[77] 7 se man, þe ætfleo¹² fram his
hlaforde oððe fram his geferan for
his yrhþe, si¹³ hit on scyrfyrde¹⁴,
si¹³ hit on landfyrde, þolige ealles
þæs þe he age 7 his agenes feo-
res; 7 fo se hlaford to þam æh-
tan¹⁵ 7 to his lande, þe he him
ær sealde.

[77, 1] 7 gyf¹⁶ he bocland hæbbe, ga
þæt þam cingce¹⁷ to handa.

[78] And se man, þe on¹⁸ þam fyr-
dunge ætforan his hlaforde fealle,
si¹³ hit innan lande, si¹³ hit of
lande, beon ða heregeata forgy-
fene; 7 fon þa erfenuman¹⁹ to
lande 7 to æhtan²⁰ 7 scyftan hit
swyðe²¹ rihte.

And ne mæg nan wif hire bun-
dan forbeodan, þæt he ne mote
into his cotan **gelegian**³ þæt þæt
he wile.

Hit wæs ær ðysson, þæt þæt
cild, ðe læg on **ðam** cradole⁴,
þeah hit næfre metes ne abite,
þæt ða gytseras lætan **ealswa** scyl-
digne 7 hit gewittig wære.

Ac ic hit forbeode heonon forð
earnostlice 7 **cac swyðe** manega
ðineg⁵, ðe Gode syndon swyðe laðe.

Be ðam þe flihd fram his la-
forde. And ðe⁶ man, ðe fleo fram
his hlaforde oððe fram his geferan
for his yrhðe, sy hit on scyrfyrde,
sy hit on landfyrde, ðolie he ealles
ðæs ðe he age 7 his agenes feo-
res; 7 fo se hlaford to ðam æhton
7 to his lande, ðe he him ær
sealde.

Be ðam ðe toforan his laforde
fealleð. And se man, ðe on fyr-
dunge ætforan his hlaforde fealle,
sy hit innon lande, sy hit **ut** of
lande, beon ða heregeata forgyfene;
7 fon ða yrfenuman to lande 7 to
æhte 7 scyften hit swiðe rihte.

And ne¹ mæg nan wif hyre
bondan forbeodan, þæt he ne mote
into his cotan **geladyan**² þæt þæt
he wille.

Hit wæs ær þysson, þæt þæt
cild, þe læg on cradele, þeah hit
næfre metes ne abite, þæt þa gyt-
seras letan efen scyldige 7 hit
gewittig wære.

Ac ic hit forbeode heonon forð
earnostlice 7 swilce manega³, þe
Gode syndan laðe.

And se man, þe ætfleo fram his
hlaforde⁴ oððe fram his gefearam³
for his yrhðe, sy hit on scyrfyrde,
sy hit on landferde, þolige ealles
þæs þe he age 7 his agenes feo-
res; 7 fo se hlaford to þam ehtan
7 to his lande, þe he him ær
sealde.

7 gif he bocland hæbbe, ga
þæt þam cyninge to hande.

7 se man þe on þam fyrdunge
ætforan his hlaforde fealle, sy hit
innan lande, sy hit of lande, beon
þa heregeata forgyfene; 7 fon þa
yrfenuman to lande 7 to æhtan 7
scyftan hit swiðe rihte.

1) tyge; am Rande: al. teah Ld; am
archaischsten teage Quadr. 2) ðisse
Ld 3) biþ Ld 4) hire Ld 5) vgl. 76
B; cotan gelapian Ld 6) wille Ld
7) þyssa Ld 8) þæm fūgt zu Ld
9) gyt. letan e. scyldige Ld 10) swilce
manige Ld 11) fehlt Ld 12) -flea Ld
13) sy Ld 14) scyp. Ld 15) eh.
7 to his land Ld 16) gif Ld 17) cýninge
to hande Ld 18) æt ð. fyrdung tofo.
his hlaford Ld 19) yrf. Ld
20) eh. Ld 21) swiþe Ld

1) im 16. Jh. am Rande 2) s.o. 25
3) geänd. gelog. 4) verbessert aus -len
5) nicht archetyp laut übr. 6) s.o. I 19

1) übergeschr. 2) statt gelædan
oder gehladan? 3) so 4) oððe f.
his hl. nochmals

Vgl. Inc 57? 76, 1b. Jedoch darf keine Frau ihrem Mann¹ verbieten, dass er was er wolle in seine Hütte absetzen²
(legen B; einführen oder abladen ? A) dürfe.

Vgl. Wulfstan p. 158 76, 2. Bisher galt es, dass das Kind¹, welches in der Wiege² lag, auch wenn es [noch] nie Speise³ ge-
kostet hatte, dass dies die Habgierigen⁴ als ebenso schuldig behandelten⁵, wie⁶ wenn es urtheilsfähig wäre.

76, 3. Aber ich verbiete dies hinfort ernstlich und solcherlei vieles (gar viele Dinge ferner B), die Gott
höchst verhasst sind.

77. (Von dem der von seinem Herrn flieht. B) Und¹ der Mann, welcher durch seine Feigheit entflieht

Quadripartitus

cistam suam¹ et téage² (id est scrinium suum) debet ipsa custodire: si sub aliquo istorum³ inueniatur, tunc ipsa quoque culpabilis habeatur.

Non potest uxor aliqua sponsum suum prohibere, quin mittat in tugurio suo quod uelit⁴ (uult).

Fuit antea⁵, quod infans qui iacebat in cunabulis, licet numquam cibum gustasset, á githseris suis⁶ (rachinburgiis) putabatur ita (eque) reus, ác si intelligens esset.

Sed hoc⁷ ego prohibeo modis omnibus in eternum et talia multa, quæ Deo sunt odiosa.

Et qui fugiet a domino uel⁸ socio suo pro timiditate⁹ in expeditione nauali uel terrestri, perdat omne quod suum est et suam ipsius uitam; et manus mittat dominus ad¹⁰ terram, quam ei antea dederat.

Et si terram hereditariam¹¹ habeat, ipsa in manum¹² regis transeat.

Et qui in bello ante dominum suum ceciderit, sit hoc¹³ in terra sit alibi: sint releuationes¹⁴ condonate; et habeant heredes eius terram¹⁵ et pecuniam eius¹⁶ (suam) et recte diuidant inter se.

1) fehlt K 2) téage Hk; seire K 3) iust. R 4) ue. K; uult übr. 5) ante bacum (aus antehac?) K 6) g. s. p. i. r. K; ra. p. e. r. übr. 7) ego p. h. fieri m. K 8) suo u. so. pro R 9) belli fügt zu K 10) pecuniam suam et fügt zu Hn 13, 12 11) inhered. Dm; bocland Hn 12) manus K; Leges Angl. in ECf. 32 B 2 13) fehlt R 14) reuela. Hk 15) p. et t. K; L Angl.; sicut fügt zu Hk Br 16) e. KL Angl.; s. übr.

Instituta Cnuti

dispense¹ suæ et arcæ et scrinii sui; sub his itaque clauibus si inuentum² non fuerit, mulier sine culpa erit.³

Hactenus habita⁴ est quedam⁵ praua⁶ consuetudo in hac⁷ terra, quia pueri qui iacebant in cunis, quanuis adhuc⁸ nullo cibo uterentur, iudicabantur ab auaris eque rei, ac si scientiam haberent.

Sed ego hoc omnibus modis interdico et multa alia, quæ ualde⁹ sunt¹⁰ Deo contraria.

Si quis timore perterritus a domino suo aut a sociis suis fugerit de bello siue in terra siue in mari¹¹ (aqua), careat omnium¹² bonorum suorum cum uita; et dominus (suus¹³) accipiat omnia que¹³ illius sunt¹³ et terram, si quam ei antea dedisset.

Si autem habuerit¹⁴ alodium, sit regis.

Si quis uero ceciderit ante dominum suum in bello siue in patria¹⁵ siue extra patriam, redditus domini sui¹⁶, scilicet (quem supra nominauimus) heregeat¹⁷, perdonetur uxori eius uel heredibus¹⁸; heredes autem habeant omnia eius cum terris et iuste diuidant.

1) desp. Cb 2) n. i. Lb 3) 76, 1b fehlt 4) est h. Lb Ct 5) fehlt RI Pl Ct 6) c. p. Lb Pl 7) Anglia statt h. t. Cb 8) am Rande Cb's Corrector; fehlt Lb S 9) fehlt Cb 10) sint Di; D. c. s. Cb; D. s. Lb S 11) m. Cb; a. übr. 12) c. u. o. b. s. HDi; omnibus bonis suis simul c. Lb 13) aus Cb; fehlt übr. 14) haberet Cb 15) bello, am Rande vom Corr. patria Cb 16) sui se. Cb; dafür q. s. n. übr. 17) herg. HDi; -get S 18) -di HLB

Consiliatio Cnuti

pense et¹ ciste et¹ scrinii; quodsi sub aliqua harum locatum sit, non iudicetur innocens.

[76, 1b] Nulla enim marita² maritum prohibere potest, quin in sua³ propria domo locet quod uelit.*

[76, 2] Ante⁴ hoc quidem consuetudo erat, quod etiam infantulum qui iacebat in cunis, licet nondum⁵ unquam comedisset⁶, auari pariter reum (esse²) decernebant, ac si intellectum haberet.

[76, 3] Sed amodo interdico⁷ hoc diligenter et multa similia⁸, que sunt ualde⁹ odiosa Deo.

[77] Si quis propter formidolositatem fugiens, dominum uel socium destituerit siue nauali bello siue terrestri, ¹⁰... quicquid possidet cum propria uita; terra autem et mobilia cadant in¹¹ iura et possessionem domini sui.

[77, 1] Qui si liberam terram habeat, cadat hec in ius regis.

[78] Qui autem in bello coram domino suo occidatur, siue in patria siue extra patriam: debita excercitalia condonentur; et heredes assumant terram et mobilia et diuidant inter se.

*) Merito habebitur immunis a crimine, nisi sub seris sit ibi locatum, quia aliorum locorum illa non habet potestatem fügt wiederholend hinzu Hr

1) sera fügt zu Hr 2) fehlt Hk 3) p. d. s. Hk 4) Antea qui. Hk 5) nunquam co. Hk 6) comm. Hr 7) hoc interdicto di. Hr 8) consi. Hk 9) Deo od. ohne ualde Hk, wo 77 fehlt 10) ergänze amittat oder perdat 11) iniuria Hr

von seinem Herrn² oder seinen(-em²) Gefährten, sei es im Schiffsheer⁴, sei es in der Landwehr, verliere 131. V. Atr. 28 alles, was er besitzt und sein eigenes Leben; und greife der Herr zu den Habseligkeiten und dem Lande⁵ desselben, das er ihm vorher gegeben hatte.

77, 1. Und wenn derselbe Land durch [königliches] Privileg besitzt, falle¹ dies dem König in die Hand.

78. (Von dem der im Angesicht seines Herrn fällt. B) Und der¹ Mann, der im Kriegszuge fällt in Gegenwart seines Herrn, sei es im Land, sei es fern² vom Land: seien die Heergewäte [seinen Erben] erlassen; und mögen die Erbnehmer Land³ und Fahrhabe ergreifen und es sehr rechtlich theilen.⁴

[II Cn.]

G

B

A

- [79] And se ðe land gewerod hæbbe on¹ scire gewitnesse (7* se nolde oððe ne mihte, þe hit ær ahte), hæbbe² unbesacen on dæge 7 æfter dæge to sylenne³ 7 to gyfenne þam þe him leofost⁴ si⁵.
- [80] And ic wylle, þæt ælc man si⁵ his huntnoðes wyrðe on wuda 7 on felda⁶ on his agenan.
- [80, 1] 7 forgá ælc man minne hunt-noð⁷, lochwær ic hit gefriðod wylle⁸ habban, be fullan wite.
- [81] And drincelean 7 hlaforðes riht-gyfu⁹ stande æfre unawend.
- [82] 7 ic wylle¹⁰, þæt ælc man si⁵ griðes¹¹ wyrðe to gemote 7 fram gemote, butan¹² he si¹³ æbære þeof.
- [83] 7 se ðe þas laga¹⁴ wyrde, ðe se cinge¹⁵ hæfð nu ða¹⁶ eallum¹⁷ mannon forgyfen, si⁵ he Denisc oððe¹⁸ Englisc, beo he his weres¹⁹ scyldig wið þone²⁰ cinge.¹⁵
- [83, 1] 7 gif he hit²¹ eft wyrde, gylde tuwa²² his were.
- [83, 2] 7 gyf²³ he þonne swa dyrstig sig⁵, þæt he hit¹⁶ þridan²⁴ syðe wyrde, þolige ealles þæs þe he áge.
- And se ðe land gewerod hæbbe (on¹ scyppyrde 7 on landfyrde²) be scire gewitnyse, hæbbe he unbesaken on dæge 7 æfter dæge to syllanne 7 to gyfane³ ðam ðe him leofost⁴ sy.
- Be huntnaðe. And ic wylle, þæt ælc man sy his huntnoðes wyrðe on wuda 7 on felda on his agenan.
- 7 forgá ælc man minne hunt-noð, lochwar ic hit gefriðod wille habban (on⁵ minon agenan), be fullan wite.
- 7 dryncelean 7 hlaforðes riht-gyfu stande æfre [un]awended.⁶
- And ic wille, þæt ælc man beo griðes wyrðe to gemote 7 fram gemote, buton he æbere ðeof beo.
- 7 ic wille, þæt ælc man sy griðes wyrðe to gemote 7 fram gemote, buton he æbære þeof sy.
- And se ðe þas laga wyrde, þe se cyning hæfð nu eallum mannon forgifen, sy he Denisc, sy he Engli[s]c⁷, beo he his weres scyldig wið ðone kyningc.
- And se ðe þas laga wyrde, þe se cyning hæfð nu eallum mannon forgifen, sy he Denisc, sy he Englisc, beo he his weres scyldig wið þonne¹ cyninc.
- And gyf he hit eft wyrde, gylde twywa⁸ his were.
- And gyf he ðonne swa dyrstig sy, þæt he hi ðridde siðe abrece, ðolige ealles ðæs ðe he age.
- 7 gif he þonne swa dyrstig sy, þæt he þridde syðe wyrde, þolige ealles þæs þe he age.

*) 7 — ahte fehlt übrigen; nicht original

**) si he übrige [ausser. Cons. ?]

1) darüber be nur G; be scyre Ld

2) habbe he Ld 3) -lene ohne 7 to g. Ld 4) -fast Ld 5) sy Ld 6) fealda Ld 7) -taþ; loch. Ld 8) habben wille Ld 9) -gyfu Ld 10) wille Ld 11) grypes wyrð Ld 12) buton Ld 13) æbere ðeof sy Ld 14) lage Ld 15) cyningo Ld 16) fehlt Ld 17) -lum mannum forgifen Ld 18) sy he Ld 19) -re Ld 20) ðonne Ld 21) über-geschr. G 22) twa Ld 23) gif Ld 24) -de Ld

1) on s. 7 on l. scheint aus 77 hierher verirrt 2) verb. aus lanf. 3) so 4) verb. aus leafast 5) on m. a. im 16. Jh. übergeschr. [nicht original] 6) un spät übergeschr. 7) Englic 8) twa, darüber yw

79. Und wer¹ unter Zeugniß der Grafschaft² ein Landgut [in³ dessen Leistungen an den Staat] vertreten hat (indem der frühere Besitzer es nicht [vertreten] wollte oder konnte G), dürfe⁴ es unbestritten⁵ bei Lebzeiten und von Todes wegen veräußern und verschenken⁶ dem der ihm meist⁷ beliebe.

80. (Von Jagd. B) Und ich¹ will, das jedermann² seiner Jagd theilhaftig sei in³ Wald und Feld auf seinem Eigen.

80, 1. Aber jedermann vermeide meine Jagd, wo immer ich sie [mit Forstbann¹] umfriedet haben will, bei² vollem Strafgele.³

Vgl. III Atr. 3 81. Und¹ 'Trinklohn' [Vertragsabschluss² oder Nordisch Landgabe für Bewirthung] und des Herrn gesetzliche³ Schenkung bestehe immer unverrückt.

ebd. 1 82. Und¹ ich will, dass jedermann besonderen Friedensschutzes theilhaftig sei [auf dem Wege] zum Gericht² und vom Gericht, wenn er nicht ein unleugbarer³ Dieb ist.

Vgl. II As. 25, 2 83. Und¹ wer diese Satzungen verletzt², die der König eben³ nun allen Leuten gegeben hat, sei er Dänisch⁴, sei er (oder G) Englisch, sei der sein Wergeld⁵ schuldig an den König.

83, 1. Und wenn er das [Gesetz] wiederum verletzt, zahle er sein Wergeld doppelt.

ebd. 83, 2. Und wenn er dann so frech¹ ist, dass er es zum dritten Male verletzt, verliere er alles², was er besitzt.

Quadripartitus

Et qui terram adquietatam¹ habet scyre² (id est comitatus) testimonio, habeat sine querela in die et post diem ad dandam ei quem³ plus amabit.

⁴Uolo, ut omnis homo sit uenatione⁵ sua dignus in nemore et in campo in dominio suo.

Et absteineat⁶ omnis homo á uenariis meis, ubicumque pacem eis haberi uolo, super plenam witam.*

[81] Et drincelán⁷ (id⁸ est retributio potus) et domini rectum domum semper stet inconuulsum.

Et uolo, ut omnis homo pacem habeat eundo ad gemotum uel rediens de gemoto (id est placito), nisi probatus fur sit.

Qui leges istas apostatabit⁹, quas rex modo¹⁰ nobis omnibus indulsit, sit Dacus sit Anglicus¹¹, wére¹² sue reus sit¹³ (erit) erga regem.

Et si secundo id¹³ faciat, reddat bis wéram suam.

Et si quis addat¹⁴ tertio, reus sit omnium que habebit.

Instituta Cnuti

Quisquis terram suam iuste defendit teste comitatu, possideat sine calumpnia, dum uiuit, et si placuerit sibi¹ eam uendere² aut dare, det cuicumque ei³ libuerit.

Uolo etiam, ut omnis homo habeat uenationem suam in siluis et in planis super sua.

Et omnes⁴ deuitent meam, ubicumque illam⁵ habere⁶ uoluerit.⁷

Precipimus etiam, ut omnis homo⁸ habeat pacem et securitatem eundo et redeundo ad placitum, nisi sit latro publicus⁹ omnino.

Quisquis has leges, quas rex modo omnibus hominibus concessit et statuit, sit¹⁰ Anglus sit Danus, uiolauerit, persoluat regi¹¹ pretium sui ipsius.

Si secundo hoc idem fecerit, dupliciter¹² secundum superiorum rationem emendet.

Quod si audendo tertio¹³ hoc presumpserit, perdat omnia sua.
.....¹⁴

Consiliatio Cnuti

[79] ¹Et qui terram tutatus est testimonio comitatus, teneat eam immunem a calumpniis in die et post diem, utrum malit vendere seu dare cui libuerit.

[80] [U]olo² etiam, ut omnis homo sua uenacione dignus sit tam in siluis quam in campis in suo proprio.

[80, 1] Et dimittat meam uenacionem, ubicumque illam pacificatam esse uolo, super plenam forisfacturam.³

[82] (De⁴ pace domini regis et eius preceptis.) Precipio quoque, ut omnis homo pacem⁵ habeat placitum adeundo et a placito redeundo, nisi sit manifestus fur.

[83] ⁶Quisquis autem hanc legem uiolauerit, quam rex nunc omnibus constituit, siue Danus siue Anglus, redempcionis sue reus sit erga regem.

[83, 1] Quodsi secundo, bis persoluat censum sue redempcionis.

[83, 2] Quodsi adeo audax sit⁷, ut illam tertio temeret, amittat quicquid possidet.

*) Hier fügt T, f. 104^v um 1220 zu: [80, 1a] Si quis furatus fuerit pisces in stagno, quod Angli dicunt fiseopol^a, persoluat domino stagni despectum suum, quod Angli ofersaunesse^b [dicunt zu ergänzen]. — [80, 1b] Si^c quis canem, qui custodire domini sui caulas debet et lupum abigere, occiderit, persoluat domino canis VI sol. Canem quem Angli dicunt greihund^d, qui nondum cepit leporem nec aliam bestiam, XL d. persoluat; si uero doctus est et cepit, LXXX d. reddat. Canem, qui in pluuiis^e sine alicuius cura uigilat, quem Angli dicunt renhund, XII d. Canis uero qui uocatur uealter^f et Angli dicunt lanlegeran^g, X sol. persoluatur. — [Um 1320 copirt 80, 1b aus T ein Londoner, wahrscheinlich Andreas Horn, in die Hs. Co (der Or folgt) der Leges Angl. Lond. s. XIII. coll., ed. Liebermann p. 2. Er ändert öfters stilistisch, inhaltlich nur statt greihund fehlerhaft: greahund, id est canem de Grecia... X d. persoluat.]

a) Die Noten a—g beziehen sich auf Band II.

1) habeat ad. Hk 2) syre Dm; scyre R 3) cui KL Angl. 4) vor 80—81 setzt 82 Dm TR Hk 5) -nis sue KL Angl. 6) se fügt zu Hk Br 7) -lan T; drynclean Hk 8) i. r. p. fehlt KL Angl. 9) apostabit KR Hk Hn 12, 4; L Angl. in ECf. 32 B 7 10) n. m. T 11) so KHn 34, 8; Anglus übr. 12) sit KHk; Hn L Angl.; erit übr. 13) aus KL Angl.; fehlt übr. 14) audeat zu bessern? presumerit Hn 12, 4; presumpserit 34, 8

1) ei Lb S 2) d. a. u. Ob 3) am Rande vom Corrector Ob; illi Lb S 4) fehlt Ob 5) h. i. HDi; fehlt Lb S 6) habuero statt h. u. Lb S 7) 81 fehlt 8) fehlt Ob 9) o. p. HDi; publicatus ohne om. Lb S 10) si A. si D. Lb S 11) regit Ob 12) dupp. Di 13) h. t. SPI Ct 14) HCnut 84—84, 6 fehlt; folgt Theil III; s. o. S. 93**.

1) 79—81 fehlt Hk 2) Nolo Hr 3) Absatz Hr; c. 81 fehlt 4) Überschrift fehlt Hk 5) h. pa. ad. pl. et r., ohne a pl. Hk 6) Cnuts Rest, 83—84, 6 fehlt Hk 7) sic Hr

- [II Cn. G B A
- [84] Nu bidde ic georne — 7 on Godes naman beode — manna gehwylcne, þæt he inweardre¹ heortan gebuge² to his Drihtne 7 oft 7 gelome smeage³ swyðe⁴ georne, hwæt him sig⁵ to donne 7 hwæt to forganne.
- [84, 1] Eallum us is mycel⁶ þearf, þæt we God lufian 7 Godes lage⁷ fylgean 7 godcundan lareowan⁸ geornlice hyran.
- [84, 1a] Forðam⁹ hi sceolon us lædan forð æt þam dome, þonne God demð¹⁰ manna gehwylcum be¹¹ ærran gewyrhtan.¹²
- [84, 2] And gesælig¹³ byð¹⁴ se hyrde, þe þonne¹⁵ ða heorde into Godes rice 7 to heofonlicre myrþe¹⁶ bliðe mot lædan for¹⁷ ærran gewyrhtan.
- [84, 2a] And wel þære¹⁸ heorde, ðe gefolgað þam hyrde, þe hig deoflum ætweneð 7 Gode¹⁹ hig gestryneð.
- [84, 3] Utan²⁰ þonne ealle anmodre heortan georne urum Drihtne cweman mid rihte 7 heonan forð mid rihte symble scyldan us georne wið þone hatan bryne, þe weallað²² on helle.
- [84, 4] And don nu eac lareowas 7 godcunde bydelas, swa swa²³ hit riht is 7 ealra manna þearf is: bodian gelome godcunde þearfe.
- [84, 4a] 7 ælc²⁴ þe gescead wite, hlyste²⁵ him georne, 7 godcunde lare²⁶ gehwa on gefance healde²⁷ swyðe fæste, him sylfum²⁸ to þearfe.
- [84, 4b] 7 á²⁹ manna gehwylc²⁹ to weorðunge his Drihtne do to góde þæt³⁰ he mæge wordes 7 dæde
- Nu bidde ic georne — 7 on Godes naman beode — manna gehwylcne, þæt he inweardre heortan gebuga to his Drihtene 7 oft 7 gelome smeage, hwæt him sy to donne 7 hwæt to forganne.
- Eallum us is mycel ðearf, þæt we God lufian 7 Godes lage fylgian¹ 7 godcundan lareowan 7* geor[n]-lice² hyran.
- Forðam hig us sceolan lædan forð æt ðam dome, ðonne God demed manna gewilcum¹ be ærran gewyrhtum.¹
- And geselig byð se hyrde, ðe ðonne ða heorde into Godes rice 7 to heofonlicre myrðe³ bliðe mot lædan for his** ærran gewyrhtan.
- And wel ðære heorde, ðe gefolgað ðam hyrde, ðe hig deoflum ætweenað 7 Gode hig gestreonað.
- Uton ðonne ealle anmodre heortan georne urum Drihtene cweman mid rihte 7 heonan forð mid rihte symble scyldan us georne wið ðone hatan bryne, ðe weallað on helle.
- And do⁴ nu eac lareowas 7 godcunde bydelas, swa swa riht is 7 ealra manna ðearf is: bodian gelome godcunde ðearfe.
- And ælc ðe gescead wite, hlyste him georne, 7 godcunde lare gehwa¹ on gefance healde swyðe fæste, him sylfum to ðearfe.
- And manna gehwylc to weorðunga his Drihtene do to gode þæt he mæge wordes 7⁵ weorces
- Nu bidde ic georne — 7 on Godes naman beode — manna gehwylcne, þæt he inweardlice¹ heor² gebuge to his Drihtne 7 oft 7 gelome smeage swiðe georne, hwæt him sy to donne 7 hwæt to forganne.
- Eallum us his³ michel⁴ þearf, þæt we Godd lufian 7 Godes laga fylgean 7 godcundan larewan geornlice hynam³ 7⁵ Godes lage fylgean.
- For⁴ hy us sceolon lædan forð æt þam dome, þonne Godd demed manna gehwylcum be ærran gewyrhtan.
- And geselig bið se hyrde⁶, þe þonne þa heorde into Godes rice 7 to heofonlicre³ myrðe bliðe mot lædan for ærran gewyrhtan.
- And wel þare heorde, þe gefolgað þam hyrde, þe hig deoflum ætweneð 7 Gode hy gestryneð.
- Uton þonne ealle anmodre heortan georne urum Drihtne cweman mid rihte 7 heonan forð symle scyldan us georne wið þonne³ hatan bryne, þe weallað on helle.
- And don nu eac lareowas 7 godcunde bydelas, swa hit riht is 7 ealswa manna þearf is: bodian gelome godcunde þearfe.
- 7 alc⁷ þe gescad wite, hliste him georne, and godcunde lara gehwa on gefance healde swyðe⁸ fæste, him sylfum to ðearfe.
- And ha⁸ manna gehwylc to wyrðunge his Drihtne do to gode þæs þe he mæge wordes 7 dæde gled-

1) inweardlice Ld 2) buge Ld
3) nochmals smeage, aber ausradirt G
4) swiþe Ld 5) sy Ld 6) michel Ld
7) laga Ld 8) larewan Ld 9) for hy
us se. Ld 10) demed Ld 11) be — þe
þonne neu nachgezogen auf Abgeschab-
tem G 12) -ton Ld 13) über æ
neu a G 14) biþ ða h. Ld 15) darüber neu þonne G 16) myrþe Ld 17) his fügt zu Ld 18) ðare Ld 19) God
hy Ld 20) Uton Ld 21) heonan Ld 22) -laþ Ld 23) fehlt Ld 24) eal ðe gescad Ld 25) hlist Ld 26) lara Ld
27) heald swiþ Ld 28) silfu Ld 29) -wilce to wyrp. Ld 30) þæs ðe he Ld

*) zu streichen
**) falsch
1) so 2) georl. 3) y auf Rasur
4) so statt don; vgl. Hu 2 5) 7 w.
nicht original [da mit 7 d. synonym];
vgl. I 19, 3

1) für -licre [s. o. I 21] 2) Zeilen-
ende; tan zu Beginn der folg. Zeile
vergessen 3) so 4) Mittellenglisch
5) streiche 7 G. l. f. als Wiederholung
6) r übergeschr. 7) vorn [e?] und c
verschabt; vgl. Ld 8) geind. swiðe

Quadrupartitus

Denique sedulo precor et in Dei¹ nomine precipio² omnibus hominibus, ut intimo corde conuertantur ad Deum et semper et assidue diligenter inquirant, quid eis sit agendum³ (faciendum), quid uero dimittendum.

Omnibus nobis magnum opus est, ut Deum uere⁴ diligamus et Dei legi⁵ seruiamus, sanctis doctoribus deuote⁶ pareamus;

quia ipsi producent nos in iudicio, quando Christus dominus iudicabit omnem hominem ex antefactis suis.

Et felix erit pastor, qui tunc gregem suum in Dei diuitias et celeste gaudium letum perducere⁷ poterit ex pristinis operibus.

Et exultatio⁸ gregi, qui pastori paruit, per quem segregatus erit a diabolo, multiplicatus autem Deo.

Satagamus⁹ omnes uniformi corde semper Creatori nostro digne placere et amodo simul prouideamus¹⁰ nobis a sempiternis ignibus et gehennę cruciatibus.

Et faciant doctores et Dei precones, sicut rectum est et omnibus necessarium: predicent¹¹ sepius quę ad Deum pertinent.

Et omnis qui discretionis particeps¹² (sciens) est et zelum Dei habet, audiat¹³ illos gratissime et Dei doctrinam in mente habeat firmiter, sibimet ad utilitatem.

Et omnis homo semper ad honorem Creatoris sui faciat boni quod potest uerbo et opere hila-

Consiliatio Cnuti

Nunc uero precor diligenter et nomine Dei iubeo hominem quemque, ut intimo corde supplicet Deo suo et sepe et frequenter satagat diligenter, quid sibi sit faciendum, et quid omittendum.

Omnibus nobis uehementer expedit, ut Deum diligamus et Dei legem sequamur diuinisque doctoribus obediamus diligenter.

Ipsi enim nos debent producere ad iudicium, cum iudicauerit hominum quemque et ex precedentibus causis factis.

Felix ille pastor, qui tunc gregem suum in¹ regnum et celestes delicias letus introducere meruit propter precedentia merita!

Bene erit etiam illi gregi, qui illum pastorem sequitur, qui se a diabolo abstrahit et adhereat Deo.

Omnes itaque unanimi corde diligenter Deo [nostro²] cum iusticia acceptemu[r³] et⁴ acceptum seruicium faciamus et amodo semper proteg[a]mus⁵ nos a feruente incendio, quod feruet in inferno.

Faciant eciam doctores et diuini precones ita [ut⁶] iustum est et omnium hominum necessitas est: pre[dice]nt⁷ frequenter spiritualem utilitatem.

Et omnis qui discretionem habeat, attente illum⁸ audiat, diuinamque doctrinam quisque mente firmiter teneat, sibimet ad utilitatem.

Et semper hominum quisque in honorem sui Dei⁹ quod boni possit faciat¹⁰ uerbo et opere cum

84.¹ Nun² bitte ich ernstlich — und gebiete in Gottes Namen — einem jeden der Menschen, dass er aus innerstem³ Herzen sich seinem Herrgott unterwerfe und oft und häufig recht ernsthaft nachdenke, was ihm zu thun und was zu unterlassen sei.

84, 1. Uns allen ist starke Noth, dass wir Gott¹ lieben und Gottes Gesetz(e?) befolgen und geistlichen Lehrern eifrig gehorchen.

84, 1a. Denn¹ sie sollen uns vorführen bei dem Gericht², wenn Gott jedem der Menschen das Urtheil nach [dessen] früheren³ Thaten sprechen wird.

84, 2. Und selig wird der Hirt¹ sein, der dann die Herde in Gottes Reich² und zur himmlischen Wonne freudig einführen darf wegen [ihrer] früheren Thaten.

84, 2a. Und wohl der Herde, die dem Hirten folgt, der sie Teufeln¹ entzieht und sie Gott gewinnt.

84, 3. So lasst uns denn alle einmüthigen Herzens willig nach Recht unserem Herrgott wohlgefällig sein und hinfort immer¹ uns eifrig schirmen vor dem heissen² Brande, der in der Hölle wallt.

84, 4. Und mögen nun auch Lehrer¹ und geistliche Herolde so handeln wie es recht ist und aller (ebenfalls wie A) Menschen Nutzen, [nämlich] häufig geistliche Pflicht(en?) predigen.

84, 4a. Und jeder, der Vernunft besitzt, lausche ihnen willig, und jeder halte geistliche Lehre recht fest im Gedächtnisse, sich selbst zum Nutzen.

84, 4b. Und stets thue jeder der Menschen seinem Herrgott zu Ehren immer freudig an Gutem¹

1) n. Dei Hk 2) o. h. p. K; o. nobis p. Co 3) ag. K; f. übrige 4) fehlt K 5) leges K; verbessert aus lege Hk 6) p. d. K 7) prod. KHk 8) exultatio Dm; erit fügt zu Hk Br 9) Sat. — placere fehlt K 10) prouid. Dm TR 11) -cant Dm; precipimus K 12) p. K; s. übrige 13) -ant T

1) ergänze Dei 2) suo Hr 3) -mus Hr 4) et — fac. vielleicht Glosse 5) -gemus Hr 6) iniustum Hr 7) precedant Hr 8) illos zu bessern? 9) Domini zu bessern? 10) faceat Hr

[II Cn.]	G	B	A
	glædlice ¹ æfre; þonne byð ² us eallum Godes miltsa ³ þe gearwur.	7 dæde 7* glædlice æfre; ðonne byð us eallum God þe gearwera.	lice æfre; þonne bið us eallum Godes miltsa þe gearwera.
[84, 5]	Á ⁴ sy Godes nama ecelice gebletsod, 7 lof him ⁵ 7 wuldor 7 wyrðmynt symle ⁶ æfre to worulde!	Ae ¹ sy Godes nama ecelice gebletsod, 7 lof him 7 wuldor 7 wyrðmynt æfre to worulde! Amen.	Á sy Godes nama ecelice gebletsod, 7 lof him 7 wuldor 7 wyrðmynt symble æfre to weorulde!
[84, 6]	God ælmihtig us eallum gemiltsige, swa his ⁷ (milda*) willa sig (7* gehealde us æfre on ecnesse! Si hit swa!) Amen. ⁸	God ælmihtig us eallum gemiltsie, swa his willa sy! Amen. ²	God ælmihtig us eallum gemilt-syge, swa his wille sy! Amen. ¹

*) milda und 7 — swa fehlt übr.
[also nicht original]

1) glæd. Ld 2) biþ Ld 3) miltsa
ðe gearwera Ld 4) aa Ld 5) hym Ld

6) symble Ld 7) his wille sy. Amen, ohne milda und 7 geh. — swa, Ld 8) folgt leeres Blatt; dann in anderer Hd., vielleicht nicht ursprünglich angebunden, II Eg. [s. o. S. 194] G

*) zu streichen

1) bessere Aa? 2) folgen sieben
leere Zeilen, dann in derselben Hd.:
I Ew., s. o. S. 138.

1) folgende Spalte, letzte des Bandes, leer

8) folgt leeres Blatt; dann in anderer Hd.,

Quadripartitus

riter usque quaque¹; et² tunc erit³
nobis eius⁴ misericordia prepa-
rator.

Sit nomen eius benedictum in
uitam eternam⁵, et laus ei⁶, glo-
ria et honor pariter in secula
seculorum!

Deus omnipotens omnibus⁷ no-
bis indulgeat, sicut ei velle sit!
Amen.⁸

Consiliatio Onuti

hilaritate; tunc erit nobis omni-
bus misericordia Dei paracior.

*.

In eternum sit nomen Domini
benedictum, cui laus et honor et
gloria in secula seculorum!

Deus omnipotens omnibus nobis
miser[e]at[ur]¹, sicut] libitum sit.²

was er kann in Wort² (und Werk *B*)
und That; dann wird uns allen
Gottes Gnade (Gott *B*) um so be-
reitwilliger sein.

84, 5. Immer¹ (Aber *B*) sei
Gottes Name ewiglich gesegnet,
und Lob ihm und Preis und Ehre
immer stets in Ewigkeit!

84, 6. Gott der Allmächtige sei
uns allen gnädig, wie sein (gnä-
diger *G*) Wille sei (und bewahre
uns immer in Ewigkeit! Also sei
es! *G*) Amen.

1) so *KR*; quaquam *iibr.* 2) fehlt
K 3) n. eius m. erit *Hk* 4) m. e. *K*
5) secula statt u. q. *HkBr* 6) et
fügt zu *K* 7) fehlt *K*; i. n. o. *Hk*
8) fehlt *Hk*. Es folgt *At*, s. o. S. 17.

*) folgt *VIII Atr.* 32—44; s. o. S. 267 f.†

1) miserat in l. *Hr* 2) folgt *Blaseras*; *Forfang*; *Hu* [s. o. S. 193].

ANGELSÄCHSISCHE
GESETZE OHNE KÖNIGSNAMEN;
BRUCHSTÜCKE; FORMELN;
JURISTISCHE UND KANONISTISCHE PRIVATARBEITEN.

B*

[Duns. Dis¹ is seo gerædnes², ðe Angelecyntes witan 7 Wealhðeode rædboran betweox³ Dunsetan ge-
Prol.] setton.

[1] Dæt⁴ is: **gif man⁵ trode bedrifð forstolenes yrfe of stæðe on oðer⁶, ðonne befæste man þæt spo[r⁷] landesmannum oððe mid mearce gecyðe, þæt man⁵ riht drife.

[1, 1] Fo se syððan to ðe þæt land age 7 hæbbe him ða æscan; 7 ðæs on IX nihton⁸ gylde þæt yrfe oððe to ðam⁹ dæge underwed lece, þæt sy ðæs orfes oðer healf weorð, 7 ðæs on IX nihton þæt wed undo mid rihtan gylde.

[1, 2] Gif man⁵ secge, þæt man⁵ þæt trod awoh drife, ðonne mot se ðe þæt yrfe ah¹⁰ trod [o]ð to stæðe lædan 7 ðær syxa sum ungecorenra, ðe getrywe syn, ðone að syllan, þæt he mid folcrihte on þæt land¹¹ sprece, swa his [orf¹²] ðær up eode.

[2] ***Æfre¹³ ymb IX niht gebyreð betweox ðam⁹ stæðum, þæt man⁵ oðrum riht wyrce ge æt lade ge æt ælcere¹⁴ spræce, þe him betweox bið.

*) Hs. Cambridge Corpus 383 (aus London) p. 93 hinter II Atr. [wie Ld Quadr.], in derselben Hand um 1125; verglichen mit Ld (d. i. Αρχειονομία G. Lambardo int. 1568) f. 89, der Senatusconsultum de Monticulis Walliæ [willkürlich] überschreibt.

**) Be trode gestolenes yrfe überschreibt Ld. Rubriken trug lq, die Vorlage von Ld und Quadr. (und vielleicht schon der Archetyp, aus dem also dann B sie fortgelassen hätte). Sie sind nicht original.

***) Be rihtes weorce betweox Wealum 7 Englum überschreibt Ld.

1) Ð. is s. g. Majuskel B 2) -nyse Ld 3) betwox Deun. Ld 4) Þæt [falsch] is ziehen zum Prologende Edd. 5) mon Ld 6) verbessert aus oðes B; oþre, ð. befæst þ. mon spôr Ld 7) so Ld; spon B 8) -tum Ld 9) ðæm Ld 10) ahtroðað to s. BLd; auch Quadr. versteht 3. Sing. Praes. eines von trod abgeleiteten Verbs 11) -de Ld 12) so Ld Quadr.; ofer B 13) biþ fügt zu Ld [falsch] 14) ælcere Ld

*Quadripartitus**

Hoc est consilium¹, quod Anglie sapientes² et plebis Walie consilarii³ inter Dunsetas habuerunt.

Hoc est: si uestigium furati pecoris⁴ minetur de loco in⁵ locum, tunc committatur ipsum uestigium landhominibus uel cum marca⁶ monstretur, quod rectum prosequantur.

Et recipiat ille⁷ in cuius terra deducetur et habeat ipsam⁸ inquisitionem; et inde ad nouem dies reddat ipsam pecuniam uel⁹ uadium ponat ipsa die, quod ualeat quesitam¹⁰ et inuestigatam pecuniam sesqualteram¹¹, et¹² inde ad nouem dies ipsum uadium redimat recta persolutione.

Si dicatur, quod uestigium illud¹³ iniuste mineatur, tunc debet homo qui per uestigium sequitur ad locum ducere et ibi se sexto ungecorenra (id est non electorum), qui credibiles¹⁴ tamen sint, iurare, quod in recto puplico super illam terram¹⁵ loquatur, sicut pecunia sua¹⁶ super eam euenit¹⁷.

Semper ad nouem noctes decet inter stationes, ut rectum faciat alius alii et de lada et de alia causa, que inter eos sit.

*Duns.*¹ *Prol.*² Dies ist der Beschluss³, den Englands Witan⁴ [einerseits] und die [regierenden⁵] Staatsmänner des Walliser Volkes⁶ [andererseits, als Recht⁷] zwischen den 'Dunsæte', festgesetzt haben.

1. Nämlich¹: (Von der Spur gestohlenen Viehes. *lq*) Wenn² jemand die Fährte³ gestohlenen Viehes von einem [Wye-?]Ufer⁴ ans andere leitet, dann übergebe er diesen Spurfaden [dort] heimischen Leuten, beziehungsweise⁵ [falls er ihn jenseits verlor] erweise durch Merkmal⁶, dass er Rechtliches⁷ verfolge. *Vgl. VI As.*
8, 4

1, 1. Alsdann übernehme [die Spurfolge] wer das [dortige] Land [sammt¹ Immunität] besitzt und erhalte² für sich die [weitere] Untersuchung [sammt *ebd.* 2 Ertrag aus Bestrafung des Diebes]; doch bezahle er das Vieh in 9³ Tagen von dem [Übernehmen] ab oder hinterlege an diesem Termin ein Unterpand⁴, das anderthalb des Viehes werth ist, und löse von da in 9 Tagen dies Unterpand ein durch richtige Bezahlung [des Viehes].

1, 2. Wenn jener [dortige Gutsbesitzer] erwidert, dass dieser [Kläger] rechtswidrig diese Spur verfolge, dann kann dieser Eigenthümer¹ des Viehes [als Widerlegung] die Spur bis² zum Ufer leiten und dort als einer von sechs³ [Eidesleistern], die [ihm zwar] nicht ernannt⁴, [aber] vertrauenswerth seien, folgenden Eid ablegen: 'dass er nach Volksrecht gegen jenes Landgut klage, da sein Vieh dort hinauf gegangen sei'. *Vgl. II As.* 9

2. (Von Urtheilserfüllung zwischen¹ Wallisern und Engländern. *lq*) Je nach 9 Tagen gebührt sich, dass einander zwischen den beiden Ufern² das Urtheil erfüllt werde, sowohl beim Reinigungsbeweis als bei jeder Klage, die zwischen ihnen [beiden] schwebt.

*) *Hinter II Atr. Text aus R, verglichen mit TMHk. Das Stück fehlt Lond Br. In MHk steht Rubrikenliste voran [die an den klein gedruckten Stellen mit Ld stimmt und, wenigstens wo sie (zu 7—9) deutlich vom Texte der Ld-Vorlage abhängt, vielleicht auf den Archetyp zurückgeht]:* I. De uestigatio [bessere uestigio] furati pecoris minando. II. Quo termino rectum faciat alius alii; et de lada inter Walos et Anglos. III. De namo. [Zu 3, 2]: IIII. De XII rectum pensantibus inter Walos et Anglos. [4] V. Si lada deficiat Anglico et Walisco. [5] VI. Si Waliscus Anglicum occidat uel e conuerso. [6] VII. De transitione Anglici in Waliam. [6, 1] VIII. De indigena consocio facinoris. [6, 2] IX. Si extraneus noceat indigene. [7] X. De pretio cuiuslibet animalis, si amittatur. [8] XI. Si pecus intertietur ultra flumen. [9] XII. De Denseto [bessere Wents.] et Dunseto.

1) concil. *RT* 2) -tis *MHk* 3) consolari *MHk* 4) m. p. *MHk* 5) ad *Hk* 6) marcha *T* 7) illud *MHk* 8) fehlt *TMHk* 9) uel—pecuniam überspringt *Hk* 10) -ta *R* 11) se qualiter terram *Hk* 12) uel *MHk* 13) illud—uestigium überspringt *Hk* 14) -le *MHk* 15) fehlt *R* 16) fehlt *TMHk* 17) uenit *TMHk*

[Duns.

B

2, 1]

Ne stent nan oðer lad æt tihtlan¹ bute ordal betweox Wealan 7 Ænglan, bute man² ðafian wille.

[2, 2]

Of ægðran stæðe³ on oðer man mot badian, bute man² elles riht⁴ begytan mæge.

[3]

*Gif bad genumen sy on mannes⁵ orfe for oðres mannes⁵ ðingum, ðonne begyte ða bade ham se, ðe heo fore⁶ genumen sy, oððe of his agenum ðone gehalde, ðe þæt orf⁷ age:

[3, 1]

Sceal syððan nede riht⁴ wyrcean se ðe ær nolde.

[3, 2]

XII lahmen scylon riht⁴ tæcean Wealan 7 Ænglan: VI Englisce 7 VI Wylisce.

[3, 3]

Ðolien ealles ðæs hy agon, gyf⁸ hi woh tæcen; oððe geladian hi, þæt hi bet ne cuðon.

[4]

**Deah æt stæltihtlan lad teorie Ængliscan oððe Wiliscan⁹, gylde angyldes þæt he mid beléd¹⁰ wæs: ðæs oðres gylde nan ðing ne ðæs wites ðe ma.

[5]

***Gyf⁸ Wealh Ænglisne¹¹ man² ofslea, ne ðearf he hine hide[r][†] ofer buton be healfan were gyl-dan, ne Ænglisc¹² Wylisne geon¹³ ofer ðe ma, sy he ðegenboren, sy he ceorlboren: healf wer¹⁴ ðær ætfealð.

[6]

††Nah naðer to farenne ne Wilisc⁹ man on Ænglisc¹⁵ land ne Ænglisc¹⁵ on Wylisc¹⁶ ðe ma, butan gesettan landmen, se¹⁷ hine sceal æt stæðe underfon 7 eft ðær butan facne gebringan.

[6, 1]

Gyf⁸ se landman æniges facnes gewita sy, ðonne sy he wites scyldig, buton he hine ðære ge-witnesse geladie.

*) Be badum *überschr. Ld*

**) Be ðone (so) ðe lād teorie *überschr. Ld*

***) Be manslihte *überschr. Ld*

†) hidden *BLd* [vgl. o. 1 spon]

††) Be ðon ðe Englisce on Wyliscland fare *überschr. Ld*

1) tyh. *Ld* 2) mon *Ld* 3) staþe *Ld* 4) -te *Ld* 5) monnes *Ld* 6) for *Ld* 7) orfe *Ld* 8) gif *Ld*
9) Wyl. *Ld* 10) beleþ *Ld* 11) aen., aber a *radirt*, also *geändert in En. B*; englisce *Ld* 12) englice wyliscne *Ld*
13) so [*Mittelenglisch*] 14) were ðære *Ld* 15) En. *Ld* 16) Wil. *Ld* 17) fehlt *Ld*

Quadripartitus

Non stat alia lada (id est purgatio) de tihla¹ (id est compellatione) nisi ordalium inter Walos et Anglos — nisi pati uoluerint².

De utraque³ stede in aliam posse⁴ namiari, si non aliter rectum possit adquiri.

Si namum capiatur de alicuius pecunia pro alterius causa, perquirat⁵ ille namum, pro quo captum est, uel de suo proprio restituat ei, cuius pecunia capta⁶ est.

Postea⁷ uel coactus rectum faciat qui gratis⁸ ante noluit.

Duodecim lahen (id est legis homines) debent rectum discernere Walis et Anglis: sex Walisci et sex Anglici.

Et perdant omne quod suum est, si iniustum⁹ (iudicium¹⁰) iudicent; uel se adlegient¹¹, quod rectius nescierunt.

Licet in furti compellatione lada deficiat Anglico uel Walisco, reddat angildes¹² unde fuerat accusatus: de alio gildo nichil reddat uel de wita.

Si Waliscus Anglicum occidat, non cogitur eum superreddere nisi dimidio¹³ weregildo, nec Anglicus Waliscum, sit de tainis sit de uillanis oriundus: dimidia uera cadit ibi.

Non licet alterutrum transire uel Waliscum in Angliam uel Anglicum in Walias, nisi residentes homines terre; hi debent eos ad statum recipere et item inde sine facno reducere.

Si landmán (id est homo patrie) alicuius facinoris conscius fuerit, uite suę culpa(bilis¹⁴) sit, nisi se adlegiet de conscientia illa.

2, 1. Kein anderer Reinigungsbeweis als das Ordal¹ gilt² bei einer Klage zwischen Wallisern und Engländern, es sei denn, man [Gegner] wolle [leichteren] zulassen³.

2, 2. Von jedem Ufer zum andern darf man¹, wenn man sonst nicht Urtheilserfüllung erlangen kann, Pfand² fortnehmen [von jedem³ Landsmann des Schuldigen].

3. (Von Pfändern. *lq*) Wenn ein Pfand an jemandes Vieh fortgenommen worden ist, um [der Schuld] eines anderen Mannes willen [aus demselben Stamme], dann schaffe dieser, wegen¹ dessen es fortgenommen worden ist, jenes Pfand heim oder befriedige aus seinem Eigenen jenen², dem das [abgepfändete] Vieh gehört:

3, 1. Alsdann soll gezwungen [durch Pfändung] Urtheil erfüllen, wer bisher [freiwillig] nicht gewollt hat.

3, 2. Zwölf¹ [Urtheil findende (und Recht weisende?)] Rechtsmänner sollen Recht anordnen² Wallisern und [d. h. im Prozesse mit] Engländern [des Dunsæte-Bezirks]: 6 Englische³ und 6 Wälische.

3, 3. Sie sollen alles¹ was sie haben verlieren², wenn sie Ungerechtes anordnen; oder sie mögen sich reinigen [durch Eid], dass sie [es] nicht besser wussten. *Vgl. III Eg. 3*

4. (Davon, dass Reinigung fehlschlägt. *lq*) Wenn auch bei einer Diebstahlsbeschuldigung die Reinigung fehlschlägt einem¹ Englischen oder² Wälischen, bezahle dieser [doch nur] mit einfachem Ersatz das, womit er belastet worden ist: nichts [also] vom zweiten Ersatz³ und ebenso wenig vom Strafgehalt [greift Platz bei Anglo-Wälischem Diebstahlsprocess].

5. (Von Totschlag. *lq*) Wenn ein Walliser [jenseits des Grenzflusses] einen Englischen Menschen erschlägt, so braucht er ihn hier herüber¹ nur durch [dessen] halbes² Wergeld zu bezahlen — und ebenso wenig ein Engländer einen [diesseits erschlagenen] Wälischen dort³ hinüber [mit mehr] —, sei der [Erschlagene] vornehm⁴ geboren, sei er gemein geboren: halbes Wergeld [also] fällt da fort.

6. (Davon, dass ein Engländer in Wälches Land zieht. *lq*) Weder darf ein Wälcher Mann in Englisches Land ziehen — und ebenso wenig ein Engländer in Wälches — ohne¹ den [dazu] bestellten Inländer², der ihn am Ufer³ in Empfang nehmen und ohne Trug [Schlechtigkeit des Fremden gegen das Inland] dorthin zurückbringen soll. *Vgl. A Gu. 5*

6, 1. Wenn dieser Eingeborene Mitwisser irgend eines [solchen] Truges ist, dann sei er Strafgehalt¹ schuldig; es sei denn [d. h. oder] er reinige sich von solchem Mitwissen.

1) tyh. *MHk* 2) uelint *TMHk* 3) uterque stedere *R* 4) bessere potest. Oder will *Quadr.* posse irrig von pati abhängen lassen? 5) perqui *Hk* 6) causa *MHk* 7) Post *Hk* 8) a. g. *MHk* 9) -ste *MHk* 10) nur *R*; fehlt übrigen [besser] 11) adlig. *R* 12) angyl. *T* 13) de medio *Hk* 14) culpa *RT*; -bilis *MHk*

[Duns.

B

6, 2] Swa eac ælc ðe gewita oððe¹ gewyrhta sy, ðær utlendisc man inlendiscan² derie, geladie ðære midwiste be ðes³ orfes weorðe; 7 þæt⁴ sy cyreað; 7 se ðe hyne^{4a} belege, ofga his spræce mid foraðe.

[6, 3] Gif ðeos³ lad teorie, gylde twygyld 7 hlaforde his wite.

[7] *Hors man⁵ sceal gyldan mid XXX scill.' oððe be ðam⁶ ladian; myran mid XX scill.' oððe be ðam⁶, 7 wintersteal ealswa; wilde⁷ weorf mid XII scill.' oððe be ðam⁶; ** oxan mid XXX p.⁸, cu mid XXIII p.⁹, swyn mid VIII p.⁹, man mid punde¹⁰, sceap mid*** scill., gat mid II p.⁹

*) Be ælces nytenes weorþe, gif hi losiaþ *überschr. Ld*

**) l' d. i. uel = oððe *fügt zu B; zu streichen laut Ld Quadr.*

***) Wortstellung aus Ld; sceap oðre—gyldan (d. i. 7, 1) mid s., gat m. II p' liest B [*sinnlos, wohl durch Einsetzung einer im Texte der Vorlage übersprungenen Zeile von deren Rande zu falscher Textstelle, welchen Fehler laut Quadr. schon die Vorlage hatte*]

[7, 1] Oðre ungesawene ðing man⁵ mot mid aðe gewyrðan, 7 syððan be ðam gyldan.

[8] †Gif man⁵ orf befo, 7 man ofer stream hit tyman wylle¹¹, ðonne sette man⁵ inborh oððe underwed lece, þæt seo sprec¹² ende hæbbe.

[8, 1] Se ðe hit him to teo, sylle sixa¹³ sum ðone að, þæt he hit him swa to teo, swa hit him ðeof-stolen wære.

[8, 2] 7 se ðe hit tyme, sylle ana ðone að¹⁴, þæt he hit to ðære handa tyme, þe him sealde.

[8, 3] Gif hit man⁵ begeondan str[e]ame¹⁵ agnian wylle¹¹, ðone¹⁶ sceal þæt beon mid ordale.

[8, 4] Gelice ðam⁶ Ænglisc sceal Wyliscan riht¹⁷ wyrcean.

[9] ††Hwilan¹⁸ Wentsæte hyrdan¹⁹ into Dunsætan; ac hit gebyrð rihtor into Westsexan: ðyder hy scylan¹⁸ gafol 7 gislas²⁰ syllan.

[9, 1] Eac Dunsæte bepyrfan, gif heom se cyning an, þæt man⁵ huru friðgislas to heom læte²¹.

†) Be orf[so] ofer stream befangenum *überschr. Ld*

††) Be Wentsetum 7 Dunsetum *überschr. Ld*

1) sy o. gewyrhta Ld 2) inlan. Ld 3) ðæs Ld 4) fehlt Ld 4a) hine Ld 5) mon Ld 6) ðam Ld
7) wildw. Ld 8) peninga Ld 9) pening Ld 10) pund Ld 11) wille Ld 12) spræce Ld 13) syxa Ld
14) aþe Ld 15) strame B; stream Ld 16) ðonne sceall Ld 17) -te Ld 18) -lon Ld 19) -don Ld 20) gys. Ld
21) nach Absatz folgt Rectitudines (Schmids App. III) B.

Quadripartitus

Sic¹ omnis qui cooperans uel conscius sit, ubi unlandiscus² homo inlandiscum³ derie (id est extraneus indigenam⁴ noceat), adlegiet se super conscientia illa secundum precium capitalis; et hoc iusiurando⁵ electo, quod dicitur cyread⁶. Et qui eum impetit⁷, inducat causam suam mid foraðe (id est cum preiuratione).

Si lex ista deficiat, reddat tþigilde⁸ (id est duplo gildo) et domino witam suam.

Equus⁹ debet reddi triginta sol., uel secundum id negari; equa¹⁰ uiginti sol., uel per id negari; et pintersteal¹¹ et pildeþeorf XII sol., uel ita negari; bos XXX den.; uacca XXIII den.; porcus VIII den.; homo XX¹² sol.*; ouis un. sol.

*) *Normannisch*

Cetera res ungesapene¹³ (id est non uise) posunt¹⁴ iuramento comprobari et secundum hoc reddi. Capra duos d.

Si pecus intercietur, et ultra flumen aduocetur, tunc ponatur inborh uel underped¹⁵ mittatur, ut placitum illud finem habeat.

Qui sibi repetit, det sex sol.¹⁶ iusiurandum, quod ita sibi attrahat, sicut ei furatum fuit.

Et¹⁷ qui aduocat, unus et solus iuret, quod ad manum illam¹⁸ uocet, que uendit ei.

Si quis trans flumen propriare sibi uelit¹⁹, tunc erit hoc per ordalium.

Similiter debet Anglico Waliscus rectum facere.

Aliquando Þentsete²⁰ parebant in Dunsetas; sed pertinet rectius ad Þestsexam²¹: illuc debent gabli plegios dare.

Et Dunsetis expedit, si rex concedat, ut saltem friðgislas²² (id est pacis²³ obsides) habeant²⁴.

6, 2. So auch jeder [andere¹], der [als] Mitwisser oder Beihelfer [verklagt] ist, wo ein ausländischer² Mann einen inländischen schädigt, reinige sich von solcher Mitwissenschaft [durch Eid] in Höhe des [verlorenen] Viehwerthes; und dies sei ein Eid mit [vom Gegner³] ernannten [Helfern]; und wer ihn beschuldigt, beginne⁴ seine Klage durch Klage-Eid. *Vgl. IIAs. 1, 1*
ebd. 23, 2

6, 3. Wenn jene Reinigung misslingt, zahle [Verklagt]er doppelt [dem klagenden Landsmann¹ den Schaden] und [seinem Immunitäts]herrn sein Strafgehalt.

7. (Vom Werthe eines jeden Stück Vieh, wenn sie verloren gehen. *lq*) Ein männliches¹ Pferd soll man [wenn deshalb verklagt] mit 30 [Mercischen²] Schillingen bezahlen oder demgemäss Reinigungsbeweis erbringen; eine Stute mit 20 Schillingen oder demgemäss [sich³ reinigen]; und ebenso einen einjährigen⁴ Hengst⁵; eine [noch] ungezähmte⁶ Stute⁷ mit 12 Schill. oder demgemäss [sich reinigen]; einen Ochsen mit 30 Pfennig⁸, eine Kuh mit 24⁹ Pfennig, ein Schwein mit 8¹⁰ Pfennig, einen Sklaven¹¹ mit 1 Pfund¹², ein Schaf mit 1 Schilling¹³, eine Ziege mit 2 Pfennig¹⁴. *Vgl. VIAs. 6, 1*
ebd. 6, 2; 8, 5
ebd. 6, 2

7, 1. Andere, unsichtbare [abstracte¹] Sachen dürfen [vom Kläger] durch Eid bewerthet² und [ihm] dann demgemäss bezahlt werden.

8. (Vom jenseits des Stromes im Anefang gefassten¹ Vieh. *lq falsch*) Wenn Vieh im Anefang gefasst wird, und der [verklagte²] Mann es über den Strom hin zur Gewähr schieben will, dann stelle er³ Sicherheit⁴ oder hinterlege ein Unterpfand [dafür], dass diese Klagesache einen Abschluss erhalten werde.

8, 1. Jener [Anefänger], der es für sich beansprucht, leiste¹ als einer von sechs [*d. h.* mit fünf Helfern] folgenden Eid: 'dass² er es so für sich beanspruche, wie es ihm von Dieben gestohlen worden sei'. *ebd. 9*
Vgl. Swer. 2

8, 2. Und wer es zur Gewähr schiebt, leiste für sich allein¹ folgenden Eid: 'dass er es² zu dér Hand schiebe, die [es] ihm veräussert³ hat'. *ebd. 3, 1*

8, 3. Wenn jemand jenseits des Stromes [gegen diesseitigen Anefänger] es als sein Ureigen behaupten will, dann soll dies [nur] durch Ordal¹ [ihm möglich] sein.

8, 4. Diesem gleich soll der¹ Engländer dem Wälschen Recht erfüllen.

9.¹ (Von Wentsæten und Dunsæten. *lq*) Ehemals gehörten² die Insassen von Gwent [jetzt Monmouthshire, politisch] unter 'Dunsæte'; aber dies [Herrschaftsrecht] gebührt richtiger Wessex: dorthin³ müssen jene Tribut und⁴ Geiseln geben.

9, 1. Auch die Dunsæte haben es [zur Grenz-sicherung aber noch] nöthig, dass ihnen wenigstens Friedensgeiseln [aus Gwent], wenn ihnen der König [solche] zugestehen will, überlassen¹ werden.

1) Si *T*; fehlt *Hk* 2) so *MHk*; inl. *RT*; vielleicht hatte *Quadr.*-Orig. utl. 3) -scus *MHk* 4) -ne *MHk* 5) so
6) scyrað *MHk* 7) petit *MHk* 8) tþyg. *MHk* 9) Et quo *T* 10) et qua *T* 11) -stel *R* 12) XXX *MHk*
13) -sep. *TMHk* 14) -sint *MHk* 15) -wet *T* 16) solidorum *R* [verderbt aus se sexto?] 17) Quique ad. *MHk*
18) fehlt *Hk* 19) fehlt *MHk* 20) Þends. *R*; Þens. *MHk*; in der Rubrik, o. S. 375* Dens. *MHk* 21) Þsexā *MHk*
22) fryðgys. *T*; -gysil. *MHk* 23) fehlt *MHk* 24) folgt VII Atr., o. S. 260.

D*

[Northu.
Inscr.]Norðhymbra¹ preosta lagu.

- [1] Gyf hwa ænigum preoste ænig woh beode, beon ealle geferan mid biscopes filste georne ymbe þa bote 7 beon to ælcan rihte, swa swa hit awriten is, quasi cor unum et anima una.
- [2] And Godes forboda² we forbeodað, þæt ænig preost oðre** cirican naðer ne gebicgæ³ ne gebicgæ³, buton hine hwa mid heafodgilte forwyrce, þæt he weofodþenunge þanon forð wyrðe ne sy.
- [2,1] 7 gif hit ænig preost elles gedó, þolige his wurðscipes 7 geferena freondscipes 7 he nahwar ne mæssige, ær hig hæbbe se þe hi mid rihte age.
- [2,2] 7 gilde se þe woh dide XX ór*** þam biscope, XII ór þam preoste, þe he of his cirican asette, XII ór eallum geferan, 7 þolige þæs feos eac, gif he on unriht ænig for oðres preostes cirican sealde.
- [2,3] 7 ælc preost finde him XII festermen, þæt he preostlage wille healdan mid rihte.
- [3] And gif hwilc preost agilde 7 he ofer biscopes gebod mæssige, gilde for ðam gebode XX⁴ ór, 7 þar to eacan þone gilt gebete, ðe hit[†] ær geworhte.
- [4] Gif preost biscopes agen geban forbuge, gilde XX ór.
- [5] Gif preost dom to læwedum sceote, þe he to gehadedum scolde, gilde XX ór.
- [6] Gif preost arcediacones geban forbuge, gilde XII ór.
- [7] Gif preost scildig sy 7 he ofer arcediacones gebod mæssige, gilde XII ór.
- [8] Gif preost fulluhtes oððe scriftes forwyrne, gebete þæt mid XII ór 7 huru wið God þingige georne.
- [9] Gif preost to rihtes timan crisman ne fecce, gilde XII ór.
- [10] Æghwile cild sy, we lærað, gefullod binnon nigon nihton, be wite VI ór.

Inscr.¹ Satzung der Northumbrier-Priester.²

1. Wenn jemand irgend einem Priester¹ irgend ein Unrecht anthut, seien alle Genossen [des Domstifts²] mit des Bischofs Hilfe eifrig bemüht um [Erlangung der] Busse und seien zu jeder Rechtssache³ [des Einzelnen], wie es geschrieben steht, 'wie ein Herz und eine Seele'. *Vgl. Can. Eg. 5*
2. Und kraft¹ Gottes Verbot verbieten wir, dass irgend ein Priester eine[s?] andere[n] Kirche weder kaufe² noch annehme³, ausser wenn jener⁴ [andere Pfarrer] durch Capitalverbrechen⁵ sich schuldig macht, so dass er hinfort Altardienstes unwürdig sei. *A. Apoc. 4, 32 Vgl. Can. Eg. 9*
- 2,1. Und wenn ausser¹ diesem Falle irgend ein Priester das thut, verliere er seinen Ehrenrang und die Angehörigkeit² der Genossen und er lese nirgends Messe, bevor der [Pfarrer], dem die [Kirche] gesetzmässig gehört, sie [zurück] erhält.
- 2,2. Und der, welcher das Unrecht beging, zahle 20¹ Ör dem Bischofe, 12 Ör dem Pfarrer, den er aus dessen Kirche entfernt hat, 12 Ör² allen Genossen und verliere auch das Geld, wenn er widerrechtlich etwas für die Kirche [jenes] anderen Pfarrers gezahlt hat.
- 2,3. Und jeder Priester schaffe sich 12 Bürgen¹ [dafür], dass er Priesersatzung gesetzmässig halten wolle.
3. Und wenn ein Priester schuldig wird und er [nachher] gegen des Bischofs Gebot Messe liest, so zahle er wegen des [gebrochenen] Gebots 20 Ör, und ausserdem büsse er jene Schuld, die er vor [dem Verbote] verbrochen hatte.
4. Wenn ein Priester eine Vorladung¹, [die] vom Bischof selbst² [kommt], nicht befolgt, zahle er 20 Ör.
5. Wenn ein Priester ein Processurtheil¹, das er bei Geistlichen [nachsuchen] sollte, an Laien überträgt, zahle er 20² Ör. *Can. Eg.*
6. Wenn ein Priester eine Vorladung¹ des Archidiacons² nicht befolgt, zahle er 12 Ör.
7. Wenn ein Priester schuldig¹ [befunden] ist und er [nachher] gegen das Gebot des Archidiacons Messe liest, zahle er 12 Ör.
8. Wenn ein Pfarrer Taufe¹ oder Beichte² verweigert, büsse er das durch 12 Ör und sühne vor allem ernstlich gegenüber Gott. *Vgl. E. G. 3, 2*
9. Wenn ein Priester das Chisma nicht zur Gesetzeszeit¹ [vom ebd. Bischof] holt², zahle er 12 Ör.
- 10.¹ Jedes Kind, verordnen wir, werde binnen 9² Tagen getauft, bei Strafe: 6³ Ör.

*) Hs. Cambridge Corpus 201, p. 43, hinter Polity 25 (ed. Thorpe Anc. laws 439) in ders. Hand um 1060

**) oðres vermuthet Thorpe, nach 2,2

***) ór 7 þ. D; er las anfangs: XX ór 7 þ. b. XX ór; þ. p. . . XII ór 7 eal., radirt das zweite 7, bessert das zweite XX in XII, lässt aber das erste 7 sammt Interpunktion vor þ. p.

†) he bessert Thorpe

1) Überschrift roth 2) so 3) -gæn, aber Punkt unter n 4) XII Edd. falsch

D

Northu.
10, 1]

7 gif hæpen cild binnon IX nihton þurh gime-
liste forfaren sy, betan for Gode buton worldwite;
7 gif hit ofer nigan niht gewurðe, betan for Gode,
7 gilde XII ór for ðære heorde, þe he wæs hæpen
swa lange.

[11] Gif preost folce miswissige æt freolse oððe
fæstene, bete wið God 7 gilde XII ór.

[12] Gif preost on unriht ut of scire had begite,
gilde XII ór, 7 diacon VI ór; 7 þolian¹ his¹ hades,
buton scirebiscop heom hades geunne.

1) so

[13] Gif preost on unhalgodon huse mæssige, gilde
XII ór.

[14] Gif preost buton gehalgedon weofode mæssige,
gilde XII ór.

[15] Gif preost on treowenan calice husl gehalgige,
XII ór.

[16] Gif preost buton wine mæssige, gilde XII ór.

[17] Gif preost husl forgime, gilde XII ór.

[18] Gif preost anes dæges mæssige oftor þonne
ðríwa, gilde XII ór.

[19] Gif man ciriegrið abrece, bete be circan mæðe
7 be þam þe hire mund sy.

[20] Gif man mid cirican mangie, bete be lahlite.

[21] Gif man cirican nydþeowige, gebete þæt be
lahslithe.

[22] Gif man preost of circan on unriht utige, bete
þæt be lahlite.

[23] Gif man preost gewundige, gebete man þa
wyndlan 7 [biscoppe]* to weofodbote for his hade
sille XII ór; æt diacone VI ór to weofodbote.

[24] Gif man preost ofslea, forgilde man hine be
fullan were 7 biscope feower 7 XX ór to weofod-
bote; æt diacone XII ór to weofodbote.

[25] Gif preost circan miswurðige, þe eal his wurð-
scipe of sceal arisan, gebete þæt.

[26] Gif preost on circan ungedafenlice þinge ge-
logige, gebete þæt.

[27] Gif preost ciricþinge utige, gebete þæt.

[28] Gif preost silfwilles þa circan forlæte, ðe he
to gehadod wæs, gebete þæt.

10, 1. Und wenn ein durch Nachlässigkeit un-
getauftes¹ Kind innerhalb 9 Tagen gestorben ist, so
mögen sie [die Eltern nur] geistlich büßen², ohne
materielles Strafgeld; wenn das [Sterben] jedoch nach
9 Tagen geschieht, sollen sie geistlich büßen, und
er [der Vormund³] zahle 12 Ór für die Obhut[sver-
letzung⁴], dass es so lange ungetauft gewesen ist.

11. Wenn ein Pfarrer die¹ Gemeinde missleitet betreffend Feier-
tag oder Fasten, büsse er geistlich und zahle 12² Ór. *Vgl. E'Gu.*
3, 1

12. Wenn ein Priester unrechtmässig, ausserhalb
der Diocese¹, die Weihe nimmt, zahle er 12 Ór, und
ein Diakon 6 Ór; und sie sollen [jeder diese] seine
Weihe verlieren, wenn ihnen nicht der Diöcesanbischof
die Weihe belassen² will.

13. Wenn¹ ein Priester in ungeweihtem² Hause Messe liest, *Vgl. Can.*
zahle er 12 Ór. *Edg.* 30

14. Wenn ein Priester ohne geweihten Altar¹ Messe liest, zahle *ebd.* 31
er 12 Ór.

15. Wenn ein Priester in hölzernem Kelche¹ das Abendmahl *ebd.* 41
weiht: 12 Ór.

16. Wenn ein Priester ohne¹ Wein Messe feiert, zahle er *ebd.* 39
12 Ór.

17. Wenn ein Priester die Hostie [brauchbar¹ zu erhalten] *ebd.* 38
vernachlässigt, zahle er 12 Ór.

18. Wenn ein Priester an Einem¹ Tage öfter als dreimal Messe *ebd.* 37
liest, zahle er 12 Ór.

19. Wenn¹ jemand den Sonderschutz einer Kirche verletzt, *VIII Atr. 4 f.*
büsse er nach dem Range der Kirche und je nachdem wie [theuer] *= ICn. 3 f.*
ihre Schutzgewalt² ist.

20. Wenn¹ jemand mit einer Kirche Handel treibt, büsse *VI Atr. 15*
er durch Rechtsbruchbusse.

21. Wenn jemand eine Kirche verknechtet, büsse er das *ebd.*
durch Rechtsbruchbusse.

22. Wenn jemand aus einer Kirche den Pfarrer un- *ebd.* 15, 1
rechtmässig¹ vertreibt², büsse er das durch Rechtsbruch-
busse.

23. Wenn jemand einen Priester verwundet, büsse *Vgl. II Cn. 42*
er die Wunde [ihm¹] und gebe [dem Bischofe²] als Altarbusse für
des [Verwundeten³] Weihe 12 Ór; bei einem Diakon⁴ 6 Ór
als Altarbusse.

24. Wenn jemand einen Priester erschlägt¹, ver-
gelte er ihn durch [dessen] volles Wergeld und dem
Bischofe 24 Ór² als Altarbusse; bei einem Diakon³
12 Ór als Altarbusse.

25. Wenn ein Priester [seine] Kirche missachtet¹, aus der *Can. Eg.* 26
all sein Ehrenrang entspringen soll, büsse er das.

26. Wenn ein Priester in¹ [seiner] Kirche unziemliche *ebd.* 27
Dinge niederlegt, büsse er das.

27. Wenn ein Priester Kirchensachen¹ veräussert,
büsse er das.

28. Wenn ein Priester willkürlich die Kirche, für die er ge- *ebd.* 8
weiht worden ist, verlässt¹, büsse er das.

*) Þ *Hs.* verderbt; þæt *Frühere*; bessere b (*d. i. biscope* [vgl. 30])

[Northu.]

D

- [29] Gif preost oðerne forseo oððe gebismrige¹ mid worde oððe mid weorce, gebete þæt.
- [30] Gif preost wið oðerne gefeohte, bete him 7² biscope.
- [31] Gif preost oðrum on unriht on fultume beo, gebete þæt.
- [32] Gif preost oðrum rihtes fultumes forwyrne, gebete þæt.
- [33] Gif preost oðerne unwarnode³ læte þæs, þe he wite, þæt him hearmian wille, gebete þæt.
- [34] Gif preost sceare misgime beardes oððe feaxes, gebete þæt.
- [35] Gif preost cwenan forlæte 7 oðre nime, anathema sit!
- [36] Gif preost on gesetne timan tīda ne ringe oððe tīda ne singe, gebete þæt.
- [37] Gif preost mid wæpnum innan circan cume, gebete þæt.
- [38] Gif preost misendebirde ciriclice gearþenunga, dæges oððe nihtes, gebete þæt.
- [39] Gif preost ordol⁴ misfadiġe, gebete þæt.
- [40] Gif preost searwað* bewīnde, gebete þæt.
- [41] Gif preost oferdruncen lufiġe oððe gliman oððe⁵ ealascop wurðe, gebete þæt.
- [42] Gif preost forhele, hwæt on his scriftscire betweox mannum to unrihte rixiġe⁶, gebete þæt.
- [43] Gif preost geargerihta unmynegode læte, gebete þæt.
- [44] Gif preost sinoð forbuge, gebete þæt.
- [45] Gif preost to rihte gebugan nelle, ac onġean biscopes ġerædnesse wiðeriġe, gebete þæt oððe beo he asyndred of ġehadodra ġemanan 7 þoliġe æġðer ġe ġeferscipes ġe æġhwilces wurðscipes, buton he ġebuge 7 ðe deoppor gebete⁷.

- [46] **Gif hwa Godes lage oððe folclage wurde, gebete hit ġeorne.
- [47] Ealle we sculon ænne ġod wurðian 7 lufian 7 ænne Cristendom ġeorne healdan 7 ælcne hæþendum mid ealle awurpan.

29. Wenn¹ ein Priester den andern verachtet oder beschimpft durch Wort oder durch That, büsse er das. *Can. Eg. 1*
30. Wenn ein Priester gegen den andern [Priester] ficht¹, büsse er diesem und dem Bischofe.
31. Wenn ein Priester dem andern bei Unrecht im Beistande¹ ist, büsse er das.
32. Wenn ein Priester dem anderen zum Recht Beistand weigert, büsse er das.
33. Wenn ein Priester den andern ungewarnt lässt vor demjenigen, von dem er weiss, dass es¹ werde (oder jener wolle) diesem Schaden bringen, büsse er das.
34. Wenn ein Priester das Abscheeren des Bartes oder der Haupthaar [-Tonsur¹] vernachlässigt, büsse er das. *ebd. 47*
35. Wenn ein Priester [seine] Frau¹ verlässt und eine andere nimmt, Anathema sit! *Vgl. VI Atr. 5, 2*
36. Wenn ein Priester nicht zur festgesetzten Zeit Hore(n?) läutet oder nicht Hore(n?) singt, büsse er das. *Can. Eg. 1*
37. Wenn ein Priester mit Waffen¹ in die Kirche kommt, büsse er das.
38. Wenn ein Priester kirchliche Jahr[estag¹-Gottes]dienste bei Tage oder Nacht falsch abhält, büsse er das. *ebd. 50*
39. Wenn ein Priester ein Ordal¹ falsch leitet, büsse er das.
40. Wenn ein Priester mit Trug¹ dies (oder einen Eid?) umġiebt [d. h. sinnwidrig verdreht], büsse er das.
41. Wenn ein Priester Trunkenheit¹ liebt oder lustiger Spielmann oder Bierdichter² wird, büsse er das. *ebd. 57 f.*
42. Wenn ein Priester verhehlt¹, was in seinem Pfarrsprengel unter den Leuten unrechtmässig² vorherrscht³, büsse er das. *ebd. 5 f.*
43. Wenn ein Priester die jährlichen¹ Gerechtsame [der Kirche] uneingefordert lässt, büsse er das. *ebd. 54*
44. Wenn ein Priester die Synode zu besuchen versäumt¹, büsse er das. *ebd. 3 f.*
45. Wenn ein Priester sich dem Recht zu beugen weigert, sondern gegen des Bischofs Verordnung widersteht, büsse er das oder sei¹ ausgeschlossen von der Klerus-Gemeinschaft und verliere sowol die Genossenschaft wie jeglichen Ehrenrang, wenn er nicht sich unterwirft und um so tiefer büsst. *Vgl. I Cn. 1*

46. Wenn¹ einer Kirchenrecht oder Volkssatzung¹ verletzt, büsse er es ernstlich. *VI Atr. 50 unten 66*
47. ¹Alle sollen wir Einen ġott ehren und lieben und Ein Christenthum eifriġ halten und jedes Heidenthum gänzlich verwerfen. *V Atr. 34 unten 67*

*) Verderbt; bessere searwa [statt -we] þ [den Haken vergass D auch oben S. 237⁴] oder searwe að. [Searwað (tonsura) empfiehlt Thorpe; searswaðu (tonsurae vestigium) Ettmüller Lex. Anglosax. 679; be winde ('bei Umwindung [der von Ordalhitze gefährdeten Hand] betrügt') Toller Anglo-Saxon dict. 853. 1231. Aber diese drei Wörter kommen nicht vor].

**) beginnt anderer Theil, nicht allein innerkirchlich.

1) -smirige ändern unnöthig Edd. 2) 7 b nachgetragen im 11. Jahrh. 3) -odne bessert Thorpe 4) vgl. V Atr. 18; VI 25 5) þ 6) rixigen liest falsch und emendirt unnöthig -gende Thorpe 7) ġeind. (vom Schreiber?) in gebette

Northu.

D

- [48] Gif þonne æni man agiten wurde, þæt ænigne hæðenscipe heonan forð dreoge oððe on blot oððe on firhte oððe on ænig* wiccecræft lufige oððe¹ idola wurdunge**, gif he sy cynges þegn, gilde X healfmarc, healf Criste, healf þam cynge.

1) †

- [49] Gif hit sy elles landagende man, gilde VI^{to}*** healfmarc, healf Criste 7 healf landrican.

- [50] Gif hit si færbena, gilde XII ór.

- [51] †Gif cyninges þegn ætsace, þonne nemne man him XII, and nime his maga XII 7 XII wallerwente††; 7 gif his††† berste, þonne gilde he lahsliht: X healfmarc.

- [52] Gif landagende man ætsace, þonne nemne man him his gelican*† ealswa micel wente**† swa cyninges þegne; gif him þæt berste, gilde lahsliht: VI healfmarc.

- [53] Gif cyrlisc man ætsæce, þonne nemne man him his gelicena ealswa micel wente**† swa ðam oðrum; gif him þæt berste, þonne gilde he lahsliht: XII ór.

- [54] Gif friðgeard sy on hwæs lande abuton stan oððe treow oððe wille oððe swilces ænigge² fleard, þonne gilde se ðe hit worhte lahsliht, healf Criste healf landrican.

2) so

- [54, 1] 7 gif se landrica nelle to steore filstan, þonne habbe Crist 7 cyninge þa bote.

- [55] Sunnandægcs cypinge we forbeodað æghwar 7 ælc folcgemot 7 ælc weorc 7 ælce lade ægðer ge on wæne ge on horse ge on byrdene.

- [56] Se þe ænig þissa do, gilde wite: friman XII ór, ðeowman ða hyde; — buton wegferende, þa moton for neode meteneade***† ferian; 7 for unfriðe man mot freolsæfenan nide fulfaran betweonan Eferwic 7 six mila gemete.

48. Wenn aber irgend jemand betroffen¹ wird, Vgl. II Cn. 5, 1 dass er hinfort irgend ein Heidenwerk vornimmt, bestehend entweder in Opfer² oder in Wahrsagung oder auf irgend eine [Weise] Zauberei pflegt oder Götzen-Verehrung [verehrt?], wenn er Königsthegn ist, zahle er 10 Halbmark³, halb⁴ Christo [dem Bischofe], halb dem König.

49. Wenn es sonst ein Mann ist mit Landeigen [ohne Hofdienstadel¹], zahle er 6 Halbmark, halb Christo [dem Bischofe] und halb dem Immunitätsherrn².

50. Wenn es ein gemeinfreier¹ Hintersasse(?) ist, zahle er 12 Ór.

51. Wenn ein Königsthegn [das¹] leugnen will, dann ernenne man [das Gericht] ihm 12 [Eideshelfer²], und er wähle sich von seinen Verwandten 12 und 12 [unverwandte] auserwählte Eideshelfer³[?]; und wenn sein [Reinigungseid] misslingt, dann zahle er Rechtsbruchbusse: 10 Halbmark⁴.

52. Wenn ein Mann mit Landeigen [ohne Hofdienstadel¹ das] leugnen will, dann ernenne man [das Gericht] ihm von seinen Standesgenossen ebenso grosse Eideshilfe[²] wie dem Königsthegn; wenn ihm das misslingt, zahle er Rechtsbruchbusse: 6 Halbmark.³

53. Wenn ein gemeinfreier Mann [das] leugnen will, dann ernenne man [das Gericht] ihm von seinen Standesgenossen ebenso grosse¹ Eideshilfe[?] wie den anderen; wenn ihm dies misslingt, dann zahle er Rechtsbruchbusse: 12 Ór.

54. Wenn auf jemandes Landgute eine Friedensstätte¹ [Zuflucht magischer Weihe] ist um einen Stein oder Baum oder Quell herum oder irgend derlei [abergläubische] Thorheit², dann zahle, wer es hergerichtet hat, Rechtsbruchbusse, halb Christo [dem Bischofe], halb dem Immunitätsherrn.

54, 1. Und wenn der Immunitätsherr zur Bestrafung zu helfen sich weigert, dann erhalte Christus [Bischof] und König¹ das Bussgeld.

55. Sonntags-Kaufhandel¹ verbieten wir überall und jedes Vgl. I Cn. 15 Volksversammlungs-Gericht² und jede Arbeit* und jeden *E Gv. 7, 1 Transport einer Ladung³, sowohl zu Wagen, wie zu Pferde, wie als⁴ Tragelast.

56. Wer etwas hiervon thut, zahle¹ Strafe: ein Freier ebd. 12 Ór², ein Sklav die Haut [Prügel]³; — ausgenommen Reisende, die aus⁴ Nothwendigkeit Lebensmittel-Bedarf(?) führen dürfen; und Kriegen wegen darf man an Feiertags-Vorabenden im Nothfall reisen⁵ zwischen York und 6 Meilen Entfernung.

*) ænige wisan II Cnut 5, 1; oder ergänze þing [die drei on vorher streicht falsch Rieger Altsä. Leseb. 168].

**) weorðige Cnut [so übersetzen Edd.; weorðunge versteht Toller 1204b].

***) So, sixte [d. h. 5 1/2 Marc, falsch laut 52. 60]; streiche te

†) C. 51—53 ist benutzt in Inst. Cn. II 15, 1.

††) Verderbt aus Nord. valinvitni? [Den Hinweis auf Nord. Recht verdanke ich K. v. Maurer. A. Heusler bemerkt freundlich, ein Skandinavien fehlendes *valinvitni erkläre sich vielleicht als lokale Kurzform zu valinkunn vitni.]

†††) Ergänze að (was D auch o. S. 245² überspringt) oder lad oder bessere nach 52 hī þ; Thorpe ändert hit.

*†) gelicena wie 53 bessert Thorpe; vgl. jedoch Sievers Gr. 304, 2.

**†) Verderbt aus Nord. vitni? [Collectives neutr. sg. HEUSLER].

***†) neade vielleicht als Dittographie des vorherigen neode zu streichen.

[Northu.

D

- [57] Se þe freols oððe riht fæsten brece, gilde wite XII ór.
- [57, 1] 7 we willað, þæt ælc Romþæni beo gelæst be Petres mæssan to ðam bisceopstole.
- [57, 2] 7 we willað, þæt man namige on ælcon wæpengetace II triwe þegnas 7 ænne mæssepreost, þæt hi hit gegaderian 7 eft agifan, swa hi durran to swerian.
- [58] Gif cyninges þegn oððe ænig landrica hit forhæbbe, gilde X healfmarc, healf Criste healf cyng.
- [59] Gif hwile tunesman ænigne pænig forhele oððe forhæbbe, gilde se landrica þone pænig 7 nime ænne oxan æt ðam men; 7 gif landrica þæt forgime, þonne fo Crist 7 cyninge to fulre bote: XII ór.
- [60] Gif hwa teoðinge forhealde 7 he sy cyninges þegn, gilde X healfmarc, landagende VI healfmarc, ceorl XII ór.
- [61] And we forbeodað on Godes forbode, þæt nan man na¹ ma wifa næbbe buton I; 7 seo beo mid rihte beweddod 7 forgifen;
- [61, 1] 7 þæt nan man ne wifige on neahsibban men² þonne wiðutan þam IIII. cneowe; ne nan man on his godsibbe ne wifige.
- [61, 2] 7 gif hit hwa gedo, nabbe he Godes mildse, buton he geswice 7 bete, swa biscop getæce.
- [62] Gif he þonne on ðam unrihte géendige³, þolige he clænes legeres 7 Godes mildse.
- [63] Gif hwa wið nunnan forlicge, sy ægðer his weres scildig, ge he ge heo.
- [63, 1] 7 gif hi on ðam géendigan³ buton geswicen- nesse, þolian clænes legeres 7 Godes mildse.
- [64] Gif hwa his rihtæwe lifigende forlæte 7 on oðran wife on unriht gewifige, næbbe he Godes myldse, buton he hit gebete.
- [65] Ac healde gehwa mid rihte his æwe þa hwile þe heo libbe; buton þæt gewurðe, þæt hi buta ge- ceosan be biscopes gepeahte, þæt hi getwæman 7 þanon forð willan clænnesse healdan.
- [66] *Gif ænig man heonan forð rihte laga wyrde, gebete hit georne.
- [67] Ealle we sculon ænne God lufian 7 wurðian 7 ænne Cristendom georne healdan 7 ælcne hæðen- dom mid ealle awurpan.

57. Wer Feiertag oder gesetzliches Fasten bricht, zahle Strafe: *EGu.* 7, 1. 12¹ Ör.

57, 1. Und wir wollen, dass jeder Rompfennig¹ *VIII Atr.* zu Petri Festtag entrichtet werde an den Bischofsstuhl.

57, 2. Und wir wollen, dass man ernenne in jedem Wapentake¹ 2 vertrauenswürdige Thegnas und einen Priester, damit diese es einsammeln und [dem Diöcesan] wieder abliefern, so [richtig], wie sie darauf schwören können.

58. Wenn ein Königsthegn oder irgend¹ ein Grund- *EGu.* 6, 1. herr es vorenthält, zahle er 10 Halbmark², halb Christo [dem Bischof], halb dem Könige.

59. Wenn ein Bauer im Dorfe¹ einen [Peters-] Pfennig verhehlt oder vorenthält, zahle der Immunitätsherr² den Pfennig und nehme dem Manne Einen Ochsen³ fort; und wenn der Immunitätsherr dies vernachlässigt, dann greife Christus [Bischof] und König⁴ zur vollen Busssumme: 12 Ör. **VIII Atr.* 10, 1

60. Wenn einer Zehnten vorenthält und er ist Königsthegn, *EGu.* 6. zahle er¹ 10 Halbmark, ein Grundeigner [ohne Hofdienst- adel] 6 Halbmark, ein Gemeinfreier 12 Ör.

61. Und wir verbieten kraft Gottes Verbot, dass ein Mann *ICn.* 7; nicht mehr Weiber als eines habe; und diese sei rechtmässig ver- lobt und angetraut;

61, 1 und dass niemand¹ sich bewerbe mit einem nahverwandten *ebd.* 7. Menschen, [näher] als ausserhalb des* vierten Knies; noch **VIAtr.* bewerbe sich jemand mit seiner Taufverwandten². *ebd.* 12, 1

61, 2. Und wenn es einer thut, erhalte er nicht Gottes Gnade¹, wenn er nicht ablässt und büsst, wie der Bischof vorschreibt.

62. Wenn er dagegen in diesem Unrecht endet, verliere er ehrliches Grab¹ und Gottes Gnade. *Vgl. IEb.*

63. Wenn einer mit einer Nonne¹ hurt, sei jeder sein *ebd.* Wergeld schuldig, so er wie sie.

63, 1. Und wenn sie in dem [Sündigen] enden ohne Abstehen [davon], sollen sie ehrliches Grab und *ebd.* Gottes Gnade verlieren.

64. Wenn¹ einer seine lebende Ehefrau verlässt und sich mit einem anderen Weibe unrechtmässig beweidet, *Vgl. VI* 5, 2. erhalte er Gottes Gnade nicht, ausser wenn er es büsst.

65. Vielmehr behalte jeder rechtmässig seine Ehe- *Vgl. IO.* frau so¹ lange sie lebt; ausser wenn es geschieht, dass sie beide² unter des Bischofs Beistimmung sich ent- schliessen, dass sie sich scheiden und hinfort Keusch- heit³ halten wollen.

66. Wenn jemand hinfort rechte Satzungen verletzt, *Vgl. o.* blüsse er es ernstlich.

67. Alle sollen wir Einen Gott lieben und ehren und Ein Christen- *ebd.* 47. thum eifrig halten und jedes Heidenthum gänzlich verwerfen.

*) Capitel 46 f. wiederholt [vielleicht nur der confuse Schreiber].

1) darüber von anderer Hand Strich, also nan, was Edd. gegen Cnut aufnehmen Thorpe; nér Toller 711

3) Striche über e nur zur Silbentrennung

2) m̃ D; má ändert unnötig

Northu.

D

67, 1]

7 we willað, þæt landceap 7 lahceap 7 wit-
word 7 getrywe gewitnes 7 riht dom 7 fulloc 7
frumtalū fæste stande 7 dryncelean 7 hlaforðes riht-
gifu, 7 huru an Cristendom 7 an cynedom æfre on
ðeode.

[Epilog]

Sit nomen Domini benedictum ex hoc nunc et
usque in seculum!¹

1) folgt in derselben Hand II Eg., oben S. 194, Sp. 3.

67, 1. Und wir wollen, dass Kauf von Grund und Boden *III Atr. 8*
und Erkaufung des Rechtsschutzes und Vertrag¹ und vertrauenswür-
diges Zeugnis und rechtes Urtheil und voll abschlies-
sende² Abmachung[?] und gerichtliche Aussage[? oder
Verabredung?] ³ fest gelte und 'Trinklohn' [Vertragschluss oder *Nor- II Ch. 81*
disch: Landverleihung für Bewirtung] und gesetzliche Schenkung durch
einen Herrn, und namentlich Ein Christenthum und Ein *s. o. 47. 67*
Königthum stets im Lande.

Epilog. Der Name des Herrn sei gepriesen von
jetzt und bis in Ewigkeit!

H*

[Ordal
Inscr.] **Dom¹ be haten² ísene
an[d]³ wætre.

- [1] And of þam órdale we [be]-
heodað⁴ Godes bebodum 7 þæs
arcebiscopes 7 ealra biscopa⁵, þæt
nán mann ne cúme innon þære
ciricean, siððan man þæt fýr in-
byrð, þe man þæt órdal mid hæ-
tan sceal, buton se mæssepreost
7 se ðe þartó gán sceal.

- [1a] 7 béo þær gemeten nygon fét
of þam stácan to þære mearce be
þæs mannes fótan, þe þartó gæð.

- [1b] 7 gif hit þonne wæter sy, hæte
man hit, oð hit hleoþe*** to
wylme; 7 sy þæt álfæt ísen oððe
æren, léaden oððe læmen.

- [2] 7 gif hit anfeald tyhle⁶ sy,
dúfe seo hand æfter þam stane
oð þa wriste, 7 gif hit þryfeald
sy, oð þæne élbogan.

- [3] 7 þonne þæt ordal géara sy,
þonne gan twegen menn inn of
ægðre healfe, 7 beon híg ánræde,
þæt hit swa hát sy, swa wé ær
cwædon.

- [4] 7 gan inn emfela manna of
ægðre healfe 7 stande[n]⁷ on twa
healfe þæs órdales andlang þære
cyricean; 7 þa beon ealle fæstende
7 fram heora wífe gehealdene
þære nyhte.

*) *Textus Roffensis* f. 32, nach
Absatz hinter Forfang 1 (s. u. S. 388),
in derselben Hand um 1120.

**) Da c. 1 mit And beginnt, fehlt
Anfang; die Überschrift, die dieses
Bruchstück eines Königsgesetzes als
selbständiges Werk ausgiebt, ist also
nicht original.

***) Solche Form, die er hleoþe
gleich setzt, las Quadr.; hleoþe bes-
sert Thorpe.

1) Überschrift roth 2) so 3) an
wæt 4) zweites be übergeschrieben
5) geänd. biscopa 6) tyhtle ändert
Thorpe; aber vgl. Quadr. und ICn.
5—5, 2 Hs. A 7) stande H

Quadrupartitus*
(De¹ ordalio.)

De² ordalio precipimus in no-
mine Dei³ et precepto archiepi-
scopi et omnium episcoporum, ne
aliquis intret in⁴ ecclesiam, post-
quam infertur⁵ ignis, unde iudi-
cium calefieri⁶ debet, preter pres-
biterum et eum qui ad iudicium
ire⁷ debet (iturus est).

Et sint mensurati IX pedes a⁸
staca⁹ usque ad mercam¹⁰, ad
mensuram pedum eius, qui ad
iudicium ire debet.

Et si aqua¹¹ (aque iudicium)
sit, calefiat¹², donec excitetur
ad bullitum; et sit alfet(um¹³) fer-
reum uel ereum¹⁴ uel plumbeum
uel lemen¹⁵ (de¹⁶ argilla).

Et si¹⁷ anfeald¹⁸ tihla¹⁹ sit,
immergatur manus post lapidem
(ut²⁰ examen) usque ad priste²¹,
et si triplex accusatio sit, usque
ad cubitum.

Et quando iudicium paratum
erit, ingrediantur ex utraque parte
duo homines, et sint²² certi ut
ita calidum sit, sicut prediximus.

Et²³ introeant totidem ex amba²⁴
parte et²⁵ consistant ex utraque²⁶
parte iudicii²⁷ ex⁷ (de) longo ec-
clesie; et sint omnes ieiuni et ab
uxoribus suis se abstineant²⁸
ipsa nocte.

*) hinter VI As. [nur in R hinter II As. 23, 2, als sinnverwandt; s. oben
S. 165³].

1) so MHk; Hic incipit constitutio (Or; institutum K) de o. Lond; keine
Überschrift RT 2) De o. fehlt Lond 3) Domini Lond 4) aus Lond,
fehlt übr. 5) ig. in. RMHk 6) -facere RMHk 7) vor der Klammer
Lond; eingeklammertes übr. 8) de Or 9) staka T 10) mar. TMHk
11) qua K; a. i. übr. 12) -faciat R 13) alfer K; -etum übr. 14) eneum T
15) nur Lond; fehlt übr.; de a. l. Or 16) de a. fehlt K; deargilda MHk
17) fehlt K 18) -lt T; -eld MHk 19) tyhla T; tyhde MHk 20) ut e.
fehlt K; uel MHk [vielleicht Glosse zu iudicium in 1b oder 3, wie in 6, nur
verschoben] 21) pyrste R 22) c. s. RTMHk 23) fehlt TMHk 24) alia K
25) et — parte überspringt K Or 26) amba M 27) iudicii — singuli ad aq.
benedictam überspringt MHk Br 28) conti. T; continerint R

Inscr.¹ Gesetz

(Gottesgericht?²) vom heißen Eisen
und [siedenden³] Wasser.

1. Und betreffend das Ordal ge- II As. 23, 2
bieten wir¹ kraft der Gebote Gottes und
des Erzbischofs [von Canterbury] und aller
Bischöfe, dass niemand in die
Kirche hinein komme, sobald das
Feuer hineingetragen² wird, womit
das Ordal[eisen oder -wasser]
erhitzt werden soll, ausgenommen
der Priester und wer dort zu[m
Ordal] schreiten soll.

1a. Und es werde da 9 Fuss¹,
gemäss des Mannes Füßen², der
dort zu[m Ordal] schreiten wird,
ausgemessen von den Pfählen (dem
Pfähle?³) bis zum Ziele. vgl. u. 4, 2*

1b. Und wenn das [Ordal] dagegen II As. 23, 1
Wasser¹ ist, werde es erhitzt, bis es
zum Sieden² warm³ werde (auf-
steige Hss.); und es sei der Kessel⁴
eisern⁵ oder ehern, bleiern oder
thönern⁶.

2. Und wenn es einfache¹ Klage
ist, tauche die Hand nach dem
Steine² [im siedenden Kessel] bis
zur Handwurzel, und wenn es drei-
fache ist, bis zum Ellbogen.³

3. Und wenn das Ordal[wasser]
bereit ist, dann sollen von beiden
Seiten [des Klägers und des Ver-
klagten] je 2 Männer hineingehen;
und seien sie einstimmig, dass es
so heiss ist, wie wir eben* gesagt *1b
haben.

4. Und es mögen [dann] gleich- II As. 23, 2
viele Männer von jeder Partei hin-
eingehen und entlang der Kirche
auf beiden Seiten des Ordals stehen;
und diese seien alle fastend¹ und in der
Nacht [vorher] enthaltsam gewesen
von ihrem Weibe.

[Ordal

H

4, 1]

*7 sprænge se mæssepreost¹ haligwæter ofer hig ealle — 7 heora ælc abyrgige þæs haligwæteres — 7 sylle heom eallum cyssan bōc 7 Cristes rode tacn.

[4, 2]

7 na bēte nān man þæt fyr na læng², þonne man þa halgunge onginne; ac liege þæt isen uppan þam gledan oðþæt þa æftemestan coll'; leege hit man syððan uppan þam stápelan.

[4, 3]

7 ne sy þær nan oðer spæc inne, buton þæt hig biddan God ælmihtig georne, þæt he þæt soðeste geswyrtelie.

[5]

**....

7 gá he tó.

[5, 1]

**....

[5, 2]

7 in seglige³ man þa hand, 7 sé[c]e*** man ofer þæne þridan dæg, swa hwæðer swa heo bēo ful swa clæne binnan þam in-segle.

[6]

7 se þe þas lage abréce, beo þæt ordal on him forð, 7 gilde þam cyninge CXX scill' to wite⁴.

*) Das Folgende schöpft aus den Lateinischen Ritualformeln; s. u. Iudicia Dei.

**) Ergänze aus Quadr.

***) so las Quadr. und bessert Price; séte H.

1) -pr't 2) geänd. længe 3) letztes ge auf Rasur 4) folgt auf neuer Zeile Walreaf, u. S. 392

Quadripartitus

Et aspergat super¹ eos omnes² presbiter³ aquam benedictam, et⁴ humiliant se singuli ad aquam benedictam⁵, et det eis omnibus osculari textum (sancti²) euangelii et signum sancte crucis.

Et nemo faciat ignem diucius quam benedictio incipiat; sed iaceat ferrum super carbones usque ad ultimam collectam; postea mittatur super staplos⁶.

Et non sit² ibi⁷ (illic) alia locutio, quam ut precentur sedulo Deum (patrem²) omnipotentem⁸, ut ueritatem suam (in² eo) manifestare dignetur.

Et bibat (accusatus²) aquam benedictam, et inde conspergatur manus eius, qua⁹ iudicium portare debet; et sic adeat.

Novem pedes mensurati distinguantur in¹⁰ ter ternos¹¹: in primo signo iuxta⁷ (seus) stacam¹² teneat pedem (suum²) dextrum, in secundo¹³ sinistrum¹⁴; inde¹⁵ transferat¹⁶ dextrum pedem in tertium signum, cum⁷ ferrum proicitur (quando f. proiciet), et ad sanctum altare festinet¹⁷.

) þam stacan las wchl Or. wie 1a; vgl. 4, 2

Et (post¹⁸) insigilletur manus (eius¹⁹) et inquiratur die tertia, si immunda²⁰ sit uel munda²¹ in⁷ ipsa sigillacione (intra sigillationem²²).

Et qui leges istas infregerit⁷ (fregerit), sit ordalium (id²³ est iudicium uel examen) fractum²⁴ in eo, et²⁵ reddat regi² centum uiginti solidos wite²⁶.

4, 1. Und es spreng¹ der Priester Weihwasser über sie alle, und ihrer jeder koste² vom Weihwasser; und er gebe ihnen allen das [Evangelien]buch³ zu küssen und Christi Kreuzeszeichen.

4, 2. Und niemand schüre das Feuer länger, sobald man [der Priester] die Weihe beginnt; aber das Eisen liege auf den glühenden Kohlen bis¹ zur letzten Collecte; alsdann werde² es auf die* Pfähle³ hinaufgelegt.

4, 3. Und kein anderes Sprechen finde drinnen¹ statt, ausser dass sie Gott den allmächtigen eifrig bitten sollen, dass er das Wahrste offenbaren möge.

5. (Und Verklagter trinke Weihwasser, und damit werde seine Hand, mit der er das Ordal[eisen] tragen soll, besprengt fehlt H) und so trete er¹ hin zu[r Ableistung].

(5, 1. Die 9 gemessenen Fuss sollen in dreimal drei¹ geschieden werden: auf dem ersten Zeichen neben dem(?) Pfahl² halte [der Ordalleister] seinen rechten Fuss, auf dem zweiten den linken; dann setze er den rechten Fuss aufs dritte Zeichen hinüber, indem er das Eisen fortwirft³, und eile zum heiligen Altar fehlt H).

5, 2. Und die Hand werde versiegelt¹, und nach dem dritten² Tage werde untersucht³, ob sie innerhalb des Verschlusszeichens schuld befleckt oder rein sei.

6. Und wer diese Vorschriften verletzt: an ihm sei das Ordal gescheitert, und er zahle dem König 120 Schill. als [Ungehorsams]strafe¹.

*) 'den Pfahl' Toller Ags. dict. 912; vgl. 1a. 5, 1

1) pr. a. b. s. eos o. RT 2) fehlt Lond 3) fehlt Or 4) et—benedictam überspringt Lond 5) utraque parte fügt zu T 6) -las K; scapulas Or 7) vor der Klammer Lond; eingeklammertes übr. 8) fehlt MHk 9) qui K 10) inter Hss. 11) terminos KMHk 12) stakam T 13) -dum Hk 14) fehlt RT 15) fehlt RMHk 16) t. d. fehlt MHkBr 17) sustinet Or 18) nur aus Or 19) fehlt KRT 20) -dus K; munda u. im. sit RT; simula immunda MHk 21) -dus K 22) consig. MHk 23) sit MHk; Glosse fehlt Lond 24) fac. MHk 25) fehlt T 26) wyte Or; folgt AGu. T; II As. 24 R; I Atr. MHkBr; Cn K

H*

B*

[Blas.
Inscr.]**(CXXI.¹ Be blaserum 7 be morð-
slihtum.)Be¹ morðsliht[um²].

- [1] CXXI.¹ We cwædon be þam blaserum 7 be þam morþslyhtum, þæt man dypte² þone aþ be þryfealdum 7 myclade þæt ordalysen, þæt hit ge-
wege þry pund, 7 eode se man sylf to, þe man tuge.

We³ cwedon be ðam blaserum⁴ 7 be ðam morð-
slihtum, þæt mon dypte ðone að be ðryfealdum 7
myclade þæt ordalisen, ðet hit wæge ðreo pund,
7 eode se man sylf to, ðe man tuge.

- [2] 7 hæbbe se teond cyre swa wæterordal swa
ysenordal, swa hwæþer*** him leofra sy.

7 hæbbe se ðe tyhð cyre⁵ swa wæterordal swa
isenordal, swa hwæðer swa him leofre sy.

- [3] Gif he ðone að forþbringan ne mæg 7 he
þonne fúl sy, stande on þæra yldesta manna
dome, hweþer he lif áge þe nage, þe to ðære byrig
hyran.[†]

Gyf he ðonne⁶ að forðbringan⁷ ne mæge 7
he ðonne ful sy, stonde on ðara yldestana manna
dome, hwæðer he hlif⁸ age ðe nage, þe to ðære
byrig hyron⁹.

* *Textus Roffensis* f.31b, als Schluss von Ine, o. S.122, [wie Quadr. und B], in derselben Hand um 1120.

** Überschrift nicht vor dem folgenden Text, sondern f.11, hinter Af—Ine Rubrikenliste (s.o. S.27, Sp.1⁶).

*** swa fortgelassen, auch I Atr. 1,3; III 6.

† Ohne Absatz folgt in allen Hss., vielleicht demselben Königsgesetz entnommen: Forfang.

1) streiche die Nummer, die Af—Ine weiterzählt 2) d und t auf Rasur.

* *Hs. Cambridge Corpus* 383 p.42, hinter Ine (s.o. S.123, Sp.1), aber als neues Stück, in derselben Hand um 1125.

1) B.m. roth 2) ū beim Binden verschnitten. 3) We c. be ð. uncial 4) geänd. blasier. 5) spät geänd. kyre 6) vgl. ICn. 6, 1 A 7) mit bringan beginnt neue Lage, die irrthümlich zu vorderst gebunden ist, also p.1 8) vgl. gehleafan ICn. 22,1 9) in ders. Zeile folgt Forfang.

H*

B+

[Forf. 1]

Forfang ofer eall, sy hit on anre sci[r]e¹, sy
hit on má, fiftyne peningas; 7 æt ælcon smalon
orfe æfre æt scyll' penig.**

1) scipe

Forfang ofer eal, sy hit on an¹ scire, sy hit
on má, fiftyne penegas; 7² ælcon smalon orfe æfre
æt scillinge peni.

† *Hs. Cambridge Corpus* 383 p.1, ohne Trennung hinter Blaseras.

1) so 2) ergänze æt

[2]

B

[c.1000]

***Be³ forfenge. Embe forfang witan habbað gerædd, þæt man ofer eall [Engle⁴]land ge-

* *Textus Roffensis* f.32 ohne Trennung [wie alle Hss.] hinter Blaseras.

** Ende des älteren Stückes. Nach Absatz folgt Ordal, o. S.386.

*** Jüngeres Stück, schon im Archetyp von B Quadr., Cons. [also vor 1100] hier angereicht, verwandt mit II Atr. App. 8,3; 9, o. S.224 f.

3) Be f. roth 4) Engle neuere Hd.; fehlte auch Cons.; doch wohl original

*Quadripartitus**

(De¹ triplici iuramento
uel ordalio blaseriorum uel mur-
dritorum²).

Diximus³ (Dictum est) de bla-
seriis et murdritoribus, ut augea-
tur iuramentum huius⁴ abnegationis
tripliciter⁵, et maioretur iudiciale
ferrum, ut appendat LX sol.[†], et
adeat ipse (homo⁶) compellatus⁷.

†) Normannisch; vgl. Hs. 9; Duns. 7

Et⁸ sit in arbitrio compellantis
ordalium aque uel igniti ferri,
quod ei carius (et⁹ complaci-
tius) erit.

Si iusiurandum perficere⁸ ne-
queat, ut reus (non direxerit et¹⁰
culpabilis) sit, stet in seniorum
hominum¹¹ iudicio, utrum uitam
habeat uel¹² non habeat, qui ad
ipsam curiam obediunt¹³ (perti-
nent)¹⁴.

*) Als Schluss von Ine Lond; hin-
ter Had übr.

1) Überschrift aus MHk (nur
jüngster Recension, wohl nicht aus
Original, hinzugefügt); fehlt übrigen
2) murtit. Hss. 3) vor der Klammer
in h. ab. geändert 5) -cetur Or 6) fehlt Lond; aus RTMHk
9) uel M; et c. fehlt Lond 10) ut Lond; aus ut geändert. et Co; et übr.
Lond RT; p. MHk 14) folgt Forfang.

*Consiliatio Onuti III 1**

De¹ balatronibus.

Diximus de balatronibus² et
de furtiuis mortificatoribus, ut
eorum iuramentum et iudiciale
ferrum augeatur triplum, ut³ pon-
deret III libras, quod accusatus
ipse ferat.

Accusator autem habeat electio-
nem, utrum Dei iudicium malit,
aque⁴ scilicet aut ferri.

Si iuramentum illi deficit, qui^{**}
si⁵ ceciderit, in decreto seniorum
sit, qui ad illam urbem attinent,
utrum uita⁶ ei concedatur, an
morte puniatur⁷.

*) hinter Onuti; s. o. S. 371, Sp. 2

**) bessere et

1) De b. aus Hr; fehlt Hk 2) latr. Hk 3) et Hk 4) aqua uel ferro
ohne so. Hk 5) incidit statt si c. Hr 6) ei u. Hk 7) folgt Forfang.

4) eius negotiationis K und ursprüngl. Co, wo
7) -atius Hk 8) et sit in überspringen MHk
11) fehlt Lond 12) an M; aut Hk 13) ob.

¹[Blas. Inscr.] Von Brand-
stiftern² und von heimlichen
Morden³.

1. Wir[†] haben¹ über die Brand-
stifter² und über die heimlichen³
Morde bestimmt, dass ihr [Reini-
gungs]eid ums dreifache⁴ erschwert,
beziehungsweise⁵ das Ordaleisen
grösser genommen werde, so dass
es^{*} 3⁶ Pfund wiege; und der ver-
klagte Mann trete selbst⁷ hinzu
[nicht ein Vertreter trage es].

2.¹ Jedoch² habe der Kläger³
die Wahl: ob Wasserordal oder
Eisenordal, welches von beiden
ihm lieber ist [von jenem erbracht
zu verlangen].

3. Wenn jener solchen Eid nicht
zu Stande zu bringen vermag, und
er also schuldig dasteht, so stehe
es in der Entscheidung der ange-
sehensten¹ Männer², die zu jener
Gerichtsstätte gehören, ob er das
Leben³ behalte oder verliere⁴.

†) König und Witan

*Quadripartitus**

(Forfang.¹) Forfang ubique², sit
in³ una scyre⁴, sit in⁵ pluribus,
XV⁶ den. (sint⁷); et de omni
paruo pecore semper pro⁸ solido⁹
denarius reddatur.

De forefang¹⁰ (id est¹¹ preuen-
cione uel¹² anticipatione¹³) decre-

*) hinter Blaseras, ohne Absatz

1) so M; De f. Hk; beides hinter der Rubrik vor Blaseras; Überschrift fehlt übrigen 2) ubi Or 3) in geändert.
ab Co; ab Or RMHk 4) -ra RT 5) ab Or; a RTMHk 6) XV geändert. VI Co; VI Or TMHk 7) aus RTMHk;
fehlt Lond 8) per sol. M 9) solo K 10) forf. MHk 11) de fügt zu Lond 12) u. a. fehlt K, am Rande Co
13) antip. R

*Consiliatio Onuti III 2**

Anticipatio ubique¹, siue ultra²
unum³ comitatum siue ultra² plu-
res, XV nummi; et⁴ pro omni
parua pecude semper pro solido
nummus.

*) hinter Blaseras

1) fehlt Hr 2) extra Hk 3) c.
u. Hr 4) fehlt Hk

De anticipacione sapientes con-
siliati sunt, ut per totam regionem

Forfang 1.¹ [Lohn² für] Ergrei-
fung [gestohlenen Viehs] überall³,
sei es in Einer Grafschaft [der-
selben, wo es gestohlen war,
eingefangen], sei es über mehrere
hin, [beträgt] 15⁴ Pfennig⁵; und
von jedem kleinen Vieh [zahle
Eigenthümer dem Retter⁶] je vom
Schilling⁷ [Werth: 1] Pfennig⁸.

††2. Von [Lohn für] Wiederergrei-
fung. Betreffend Einfangen [von

††) Jüngerer Zusatz.

[Forf.]

B

lic[n]e¹ dom healde: þæt is æt men fiftene peningas 7 æt horse healswá², sy hit ofer ane scire, sy hit ofer má, ðe læs ðe unmihtig man feorr for his agenon swince 7 eac to feola sylle.

[3] Hwilon stod, þæt man ...*

[3, 1] ... æt ælcon ðeofstolenan orfe 7** be his .. *** forfange sylle, þæt is æt ælcon scill' penig, sy ðæs cynnes orf ðe hit sy, gyf hit man æt ðeofes handa ahret.

[3, 2] Gyf hit ðonne elles on hydelse funden sy, ðonne mæg þæt forfangfeoh leohtre beon, forðam³ bið on læsse plihte begytan⁴.

*) *Ergänze eine Zeile des Inhalts*: forfang sealde be ðæra scira tæle. [3, 1] Ac ealdriht is, þæt man

**) *streiche*

***) *keine Lücke*; *lies* weorþe forfang

1) n von neuerer Hand übergeschrieben 2) vgl. his *II On.* 75 [*also nicht* healf] 3) hit *ergänzt Thorpe* 4) vgl. *bebodan II Eg.* 5. In *B* folgt [*wie in Qu. Cons.*] *Hundred*, o. S. 192.

H*

[c. 910—c. 1060]

[Pax] Ðus feor sceal beon þæs cinges grið** fram his burhgeate, þær he is sittende, on feower healfe his, ðæt¹ is III mila 7 III furlang 7 III æcera bræde 7 IX fōta 7 IX scæftamunda 7 IX bere-corna².

*) *Textus Roffensis* f. 38 hinter *V As.* nach Absatz, in derselben Hand um 1120 [*Bruchstück eines Gesetzes?*].

**) *Dem Norden entlehnt*, also nach c. 910

1) Ðis III; übergeschrieben æt 2) folgt nach Absatz *Swerian*, u. S. 396.

Quadripartitus

uimus, ut¹ per totam Angliam idem² iudicium teneri debeat, hoc est de homine XV denar.³ et de equo similiter (reddantur⁴), sit ultra unam⁵ schiram (unum⁶ comitatum), sit ultra plures, ne homo⁷ inpotens longe pro suo proprio labore⁵ (fatigetur) et⁸ etiam nimis⁹ det.

Aliquando fuit, quod forfang¹⁰ dabatur¹¹ secundum numerum comitatum.

Sed antiquum rectum est, ut de omni furtivo pecore secundum¹² precium estimatum forfang¹³ reddatur, id est de uno quoque sol. unus denarius, sit eiusmodi¹⁴ pecus quod sit, si a⁵ (de) latronum¹⁵ manibus excuciat.

Si uero aliter inueniatur occultum¹⁶, tunc potest forfang¹⁷ esse minoris precii, quia minori fuit¹⁸ periculo¹⁹ conquisitum²⁰.

1) fehlt Lond, wo p. t. A., quod i.; übergeschr. Co 2) unum MHk 3) -rios K; -rii Or R 4) aus RTMHk; fehlt Lond 5) vor der Klammer Lond; eingeklammertes übr. 6) unde M 7) i. h. RTMHk 8) fehlt R 9) minus Co; nimium RTMHk 10) -feng Lond 11) dabitur K 12) forfangium r. (dabitur MHk) s. p. est RTMHk 13) -feng K; forefang Co Or 14) huiusm. K Co; geänd. e. Co 15) m. l. RTMHk 16) -ltatum RTMHk 17) -feng K; forefang Or; forfangium TMHk; forisfangium R 18) fuerit T 19) pretio MHk Br 20) quam quis. R; folgt Hundred

Consiliatio Cnuti

simile iudicium teneatur, id est: pro homine XV nummi, pro equo tantundem, siue ultra unum comitatum siue ultra plures, ne forte inbecillis et longe pro suo labore necnon et nimium¹ tribuat.

Olim statutum fuit, ut iuxta numerum comitatum² anticipacio daretur³.

Uetus^{*} rectum quidem est, ut pro omni furata pecunia secundum precium ipsius anticipacio detur, id est pro solido nummus, cuiuscunque generis pecunia sit, si a manibus furis⁴ erepta sit;

sin autem in repostaculo reperta, tunc poterit census anticipacionis⁵ moderacior esse, eo quod minori periculo nacta sit⁶.

*) In Hr folgt [ursprünglich Glosse, vielleicht einst am Rande]: Necessarium ius: necessarium ius est quod misericordia et mitigacione caret, firmiter institutum; vielleicht ist necciū verlesen aus uetū (vetustum).

1) nūmū Hr 2) -tum antip. Hr 3) daretur—anticipacio überspringt Hk 4) fehlt Hr 5) antip. Hr; m. a. Hk 6) folgt Hundred

Gestohlenem] haben die Witan¹ bestimmt, dass gleiches Gesetz² über ganz England (das³ ganze Land B Cons.) gehalten werde: nämlich [Eigenthümer zahle dem Retter] für [jeden zurückgebrachten] Sklaven 15 Pfennig, und für ein Pferd⁴ vgl. 1 ebenso, sei es über Eine⁵ Grafschaft hin [zu verfolgen gewesen], sei es über mehrere hin, damit II Atr. App. 9 nicht ein unvermögender Mann um sein Eigen [wieder zu erlangen] weithin sich mühe und auch nicht zu viel zahle.

3. Einstmals¹ [freilich] galt, dass (Einfang[lohn]² nach Anzahl der ebd. 8, 3 Grafschaften [zwischen Diebstahl und Ertpappen] gezahlt wurde.

3, 1. Aber echtes¹ Recht ist, dass fehlt B) Einfang von jedem gestohlenen² Vieh gemäss dessen (Werth fehlt B) gezahlt werde, nämlich von jedem Schilling [1] Pfennig, sei es Vieh von welcher Art es auch sei, wenn es [nämlich] aus Diebes Hand entrissen wird³.

3, 2. Wenn es dagegen anderswo, im Versteck¹, gefunden ist, dann kann die Rettungsgebühr leichter sein, weil es in weniger Gefahr erlangt worden ist.

Quadripartitus*

(De¹ pace in curia regis.) Tam longe² debet esse pax regis á porta sua, ubi residens erit, a quatuor partibus^{**}: hoc est tribus miliariis et III quarentenis et III³ acris in latum et IX ped.⁴ ***et IX granis orde⁵.

) Hinter III Atr.; vom Rubricator jüngster Recension mit III Atr. und den folg. Wal und IV Atr. als Ein Stück [irrig] aufgefasst; vgl. o. S. 228, Sp. 2; S. 232*.

**) loci illius fügt zu Hn 16

***) et IX palme fügt zu Hn

1) De p. in c. r. nur R, roth, original laut Hn 16; keine Überschrift T; Quam procul á porta pax regis esse debeat MHk in der Rubrikenliste vor III Atr.; De pace regis, ubi residens erit Br 2) longa R 3) tres R; tribus T 4) so R; pedes MHk; pedibus T 5) folgt Wal.

[Pax¹ regis².] So weit soll der [örtliche³] Sonderfriede des Königs reichen, vom Thore⁴ seiner Burg, wo⁵ er derzeit⁶ residirt, aus nach dessen vier Richtungen [überall] hin: nämlich 3 Meilen^{7*} und 3 'Furchenlängen'^{8**} und 3 'Ackerbreiten'^{9***} und 9 Fuss und 9 'Schafthände'^{10†} und 9 Gerstenkörner¹¹.

*) Englisch, zu fast 1/4 Deutschen

**) Ackerlänge, zu 1/8 Englischer Meile

***) 1/10 Ackerlänge, etwa 66 Fuss

†) Faust und erhobenen Daumen breit, c. 1/2 Fuss

H*

[Wal.] Walreaf is niðinges dæde¹: gif hwá ofsacen² wille, do þæt mid eahta 7 feowertig fulbórenra pegena.³

*) *Textus Roffensis* f. 32^v, hinter Ordal, s. o. S. 387⁴ nach Absatz, in derselben Hand um 1120 [Bruchstück eines Gesetzes? Wegen Nordischer Beeinflussung: nach c. 910].

1) vgl. *ICn.* 3, A 2) vgl. healden *ICn.* 6, 2a, A 3) folgt II As., o. S. 150.

H*

[Wer
Inscr.]

[1] Twelfhyndes mannes wer is twelf hund scylling.

[1, 1] Twyhyndes mannes wer is twa hund scill'.

[2] Gif man ofslægen weorðe, gylde hine man swa he geboren sy.

[3] 7 riht is, ðæt se slaga, siððan he weres beweddod hæbbe, finde ðærto wærborh, be þam ðe ðærto gebyrige: ðæt is æt twelfhyndum were gebyriað twelf men to werborge, VIII fæderenmægðe 7 III medrenmægðe.

[4] ðonne þæt gedon sy, ðonne rære man cyniges munde, ðæt is ðæt hy ealle gemænum handum of ægðere mægðe on anum wæpne ðam semende syllan, ðæt cyniges mund stande.

[4, 1] Of ðam dæge on XXI nihtan gylde man CXX sell' to healsfange æt twelfhyndum were.

[5] Healsfang gebyreð bearnum, broðrum 7 fæderan; ne gebyreð nanum mæge ðæt feoð^{**} bute ðam ðe sy binnan cneowe.

[6] Of ðam dæge, ðe ðæt healsfang agolden sy, on XXI nihtan gylde man ða manbote; ðæs on XXI nihtan ðæt fyhtewite; ðæs on XXI nihtan ðæs weres ðæt frumgyld; 7 swa forð, þæt fulgolden sy on ðam fyrste, ðe witan geræden.

[6, 1] Siððan man mot mid lufe ofgan, gif man hwile^{***} fulle freondrædne habban.

*) *Textus Roffensis* f. 41^v, in derselben Zeile und Hand um 1120, hinter EGu., oben S. 134, Sp. 1, Anm. 18 [Bruchstück eines Gesetzes?]

**) bessere feoh

***) bessere wille

B*

¹Hu man secal gyldan twelfhyndes² man.

Twelfhyndes mannes wer is twelf hund scyll'.

Twyhyndes mannes wer is twa hund scill'.

Gyf man ofslægen weorðe, gylde hine man swa he boren sy.

7 riht is, þæt se slaga, syððan he weres beweddod hæbbe, finde ðærto wærborh, be ðam ðe ðærto gebyrige: þæt is æt twelfhyndum were gebyriað XII men to werborge, VIII fæderenmægðe 7 III medrenmægðe.

ðonne þæt gedon sy, ðonne rære man cyniges munde, þæt is þæt hy ealle gemænum handum of ægðere mægðe on anum wæpne ðam semende syllan, þæt cyniges mund stande.

Of ðam dæge on XXI nihtan gylde man CXX scyll' to healsfange æt twelfhyndum wære³.

Healsfang gebyreð bearnum, broðrum 7 fæderan; ne gebyreð nanum mæge þæt feoh bute ðam ðe sy binnam⁴ cweowe⁵.

Of ðam dæge, þe þæt healsfang agolden sy, on XXI nihtan gylde man ða manbote; ðæs on XXI nihtan þæt fyht[e]wite⁶; ðæs on XXI nihtan ðæs weres þæt frumgyld; 7 swa forð, þæt fulgolden sy on ðam fyrste, ðe witan geræddan.

Syððan man mot mid lufe ofgan, gif man wille fulle freondræddene habban³.

*) *Hs. Cambridge Corpus* 383 p. 86, hinter Wif [wie Quadr.] in ders. Hand um 1125

1) Überschrift roth [nicht original] 2) Irrthum aus folg. Zeile? [weres ergänzt Toller Anglo-Saxon dict. 1023; 'Substantiv' Sweet Stud. dict.] 3) Absatz 4) so 5) bessere cneowe 6) fyhto wite B

Quadripartitus*

¹Wealrealf² (id est mortuum refare³) est opus nið-
ingi:⁴ si quis⁵ negare uelit, faciat hoc⁶ cum⁷ (XLVIII
tainis plene nobilibus⁸).

*) hinter Pax, o. S. 391

1) De wealref in Rubrikenliste (s. o. Pax*) Mhk 2) wal.
T; -ref Hk 3) refere Mhk 4) niði. T 5) hoc fügt zu
Mhk 6) fehlt Br 7) fehlt R 8) folgt IV Atr., o. S. 232.

¹[Wal.] Leichenberaubung² ist That eines [Fried-
und] Ehrlosen:^{3*} wenn es einer ableugnen⁴ will, thue
er das mit [Eideshilfe von] 48⁵ vollgeborenen⁶ Thegnas.

*) 'Nichtswürdigen', Elenden

Quadripartitus*

(De¹ persolutione occisi.)

Tpelfhindi² hominis weregildum est tpelfhund³
scillinga (id est duodecies c solidi), qui faciunt** li-
bras uiginti quinque.

Tpihindi⁴ hominis wera est tpa hund³ scill. (id est
ducenti sol. ex⁵ V⁶ sellicet denariis**, qui faciunt IIII
libras et XL denarios).

Si homo occidatur, sicut natalis⁷ eius erit, per-
soluatur.

Et rectum est, ut homicida⁸, postquam weregil-
dum mortui⁹ uadiauerit, inueniat wereplegios, sicut
ad eam pertinebit: hoc est de tpelfhindi¹⁰ hominis
weregildo debent dari XII homines ad wereplegium,
oeto de cognatione patris et quatuor de cognatione
matris.

Cum hoc factum fuerit¹¹, eleuetur inter eos regis
munde (id est pax), hoc est, ut omnes communi
manu de utraque cognatione in uno armorum¹² me-
diatori dent, quod¹³ regis munde stet inter eos.

A die illa in XXI. noctem reddantur¹⁴ centum
uiginti sol. pro healfango¹⁵ de tpelfhindi hominis
weregildo.

Healfangum debent habere filii, fratres et fede-
ran (id est fratres patris); non pertinet alii cognationi
pecunia ista nisi illis qui sunt intra cneope
(id est genu).

A die illa qua¹⁶ healfangum¹⁷ redditum sit, in
XXI. noctem¹⁸ reddatur manbota; inde in XXI. noc-
tem fhftpita¹⁹ (id est forisfactura pugne); inde ad
XXI. noctem ipsius were frumgildum²⁰ (id est prima
redditio); et sic postea, donec persoluatur²¹ infra ter-
minum, quem sapientes instituent.

Deinde liceat per amorem procedere, si per-
fectam uelit amicorum consocietatem habere.

¹(Inscr. Wie² jemand von 1200 [Schilling Wergeld,
wenn erschlagen,] entgolten werden muss. B)

1. Wergeld eines 1200-Menschen ist 1200 Schil-
ling¹.

1, 1. Wergeld eines 200-Menschen ist 200¹ Schil-
ling².

2. Wenn¹ ein Mensch getödet wird, werde er entgolten, II Em. 1
je wie [hoch] er geboren ist.

3. Und richtig ist, dass der Totschläger, sobald er das II Em. 7, 1
Wergeld rechtsförmlich versprochen hat, dafür Wergeld-Bürgschaft abd. 7, 2
stellt: d. h. bei 1200 [Schilling] Wergeld [des Erschla-
genen] gebühren sich 12 Männer zur Wergeld-Bürg-
schaft, 8 der Vatersippe und 4² der Muttersippe [des
Totschlägers].

4. Nachdem dies vollbracht ist, werde dann Königs-Friedensschutz abd. 7, 3
errichtet, d. h. dass sie alle von beiden Sippen[†] mit ge-
meinsamer Hand auf Eine Waffe² dem Schiedsrichter³
geloben⁴, dass Königs-Friedensschutz bestehen werde.

4, 1. Von diesem Tage ab in 21 Tagen zahle man [der Totschläger] abd.
120¹ Schill. als 'Halsfang', bei 1200 [Schilling] Wergeld.

5. 'Halsfang' gebührt¹ [des Erschlagenen] Kindern,
Brüdern und Vatersbruder [-brüdern?]; dies Geld ge-
bührt keinem Verwandten, ausser dem, der innerhalb
des Knies³ steht.

6. Von¹ dem Tage, da das Halsfanggeld entrichtet
ist, in 21 Tagen zahle man [dem Herrn des Erschlagenen] Busse für
Erschlagung des Untergebenen; von dem ab in 21 Tagen die
Strafe² für Blutvergiessen [an die Obrigkeit]; von dem
ab in 21 Tagen die Erstzahlung des Wergeldes [an die Sippe]; und so
weiter³, damit [es] vollbezahlt⁴ sei in der Frist, welche⁵
die notablen Schiedsmannen bestimmen (-mt haben B). abd. 7

6, 1. Nachher mag man [der Totschläger], wenn
man volle Freundschaft [von der beleidigten Sippe] er-
halten will, [das] erlangen¹ durch private² Versöh-
nung. †) des Erschlagenen und des Totschlägers

*) hinter Wif **) Westsächsisch; vgl. Af. Rb. 31, o. S. 19, Sp. 2

1) Überschrift aus Mhk, schon vor Wif; Item R 2) Tuel. R 3) -hind Mhk 4) Twifhyndi T 5) ex—den.
fehlt R 6) XV statt ex V T 7) natus statt n. o. Hn 76, 1 8) -dia Hk 9) fehlt Hn 10) -hyndi T; tpue. R;
thaino Hn 11) erit Mhk 12) armor M; amor Hk 13) qui Mhk 14) reddem. M 15) ealf. Mhk 16) quo R
17) ha. R; healf. Mhk 18) -tes M 19) fyh. T; sihw. Hk 20) frung. Mhk 21) -uantur Mhk

H

[Wer 7] Eal man sceal æt cyrliscum were be pære mæðe don, ðe him to gebyrð, swa we be twelfhyndum tealdan.¹

1) folgt I Ew., oben S. 138.

B

Eal man sceal æt cyrliscum were be ðære mæðe don, ðe him to gebyrð, swa we be twelfhundum tealdan.¹

1) folgt nach *Spatium der Zauber gegen Viehdiebstahl*, den H hinter Wif setzt (ed. Cockayne Leechdoms III 286; er steht auch in O p. 130).

[App.
A Gu.]

Quadripartitus*

[c. 930—1060, wohl 940—56]

[Rub.]

** (I. De uadio recti pernegato postulanti. II. De fure, de hlōþ¹, de here. III. Si² fugiat fūr uillanus. IIII. Qui dominum fug[i]at³. V. Ne⁴ quis hominem suum accusatum a se dimittat, priusquam rectum fecerit. VI. De⁵ recipiendo alterius homine accusato. VII. Qui⁶ parcat furi. VIII.⁷ Allocutio ad populum.)

[1] ⁸Si quis rectum sibi petat⁹ fieri (fieri postulet) aliquibus¹⁰ coram scyre¹¹ hominibus[†] uel¹² aliis iudicibus[†] et impetrare non possit, et uadium (recti¹³) ei¹⁴ pernegetur, emendetur XXX sol., et infra¹⁵ VII noctes faciat ei¹⁶ rectum⁹ (ius publicum).

[2] ^{††}Si fur capiatur, mortem¹⁷ patiat.

[2, 1] Qui furem uindicabit¹, sit inimicus regis et omnium amicorum eius.

[2, 2] Fures nominamus usque ad VII homines, á VII hlōþ usque ad XXXV homines, ¹⁸deinceps est here.

[2, 3] Qui¹⁹ de hlōþ fuerit accusatus, abneget per CXX²⁰ hidas uel sic emendet²¹.

[2, 4] Qui hereteames²² fuerit accusatus, weregildo suo se redimat uel²³ sic neget.

[3] Si tuus geneat²⁴ (id est uillanus tuus²⁵) furetur et aufugiat, si habeas²⁶ plegium, amone⁹ (admoneas) eum de angildo; si non habeas, redde tu angildum; et non sit ei²⁷ remissus in aliquo.

[4] Si quis recedat²⁸ a domino suo²⁷ sine⁹ licentia (preter licentiam) uel in aliam⁹ schiram (alium comitatum) se subducatur, et inquiratur (ubi²⁹ sit), redeat ubi³⁰ prius fuit³¹, et emendet domino suo LX sol.

[5] ^{†††}Precipio⁹ (Precipimus), ut omnis homo secum³² habeat tales homines, quos ad rectum possit presen-

¹App. AGu. 1. ²Wenn einer vor irgend welchen Amteuten *Ine* 8 oder anderen Richtern fordert, dass ihm [sein] Recht geschehe und [es] nicht erlangen kann, indem ihm Pfandversprechen (der Urtheils-erfüllung *Quadr.-Ausg. II*) verweigert wird, so büsse [Verklagter] 30 Schill. und erfülle ihm binnen 7 Tagen das (Volks- *Qu. II*) recht.

2. Wenn ein Dieb [handhaft] gefangen wird, erleide er den Tod. *Ine* 12
2, 1. Wer einen [hingerichteten] Dieb rächen will, sei Feind *IIAs* 20, 7 des Königs und aller Freunde des letzteren.

2, 2. 'Diebe' nennen wir [Personen] bis 7 Mann; von 7 bis 35 *Ine* 13, 1 Mann: 'Bande'; [darüber] dann ist es 'Heer'.

2, 3. Wer der [Theilnahme an einer] 'Bande' bezichtigt ist, leugne *ebd.* 14 durch [Eid in Stärke von] 120 Hiden oder büsse demgemäss.

2, 4. Wer der [Theilnahme an] Heerplünderi bezichtigt ist, löse *ebd.* 15 sich aus durch sein Wergeld oder leugne demgemäss.

3. Wenn dein Gefolgsmann [Hausgenosse], d. h. dein Bauer, *ebd.* 22 stiehlt und entkommt, mahne, falls du einen Bürgen [für ihn] hast, diesen um den Ersatz; wenn du [einen solchen Bürgen] nicht hast, so zahle du den Ersatz; jedoch für jenen sei in nichts [die Schuld] gestühnt.

4. Wenn jemand von seinem Herrn ohne Erlaubniss fortzieht oder *ebd.* 39 in einen anderen Amtsbezirk sich fortstiehlt und erkundet wird, (wo er ist *Qu. II*), kehre er zurück [dorthin], wo er früher war, und büsse seinem Herrn 60 Schill.

5. Ich befehle (Wir be-n *Qu. II*), dass jedermann *Af* 34 [nur] solche Leute bei sich halte, die er zu Gericht stellen kann, *und **IIAs* 22, 1

*) Hinter AGu. (oben S. 127) und vor EGu. (oben S. 129) alle Hss.; fehlt R. Angelsächs. Vorlage ist anzunehmen; sie war Theil eines Königsgesetzes oder zumeist aus Gesetzestheilen compilirt. — Incipiunt leges Aluredi regis et Godrini Daci regis Estanglie überschreibt Br [falsch; daher Schmid App. XIX: Pseudoleges A. et G.]. Überschrift fehlt übrigen.

**) Rubrikenliste, nur in jüngster Ausgabe MHk Br, schöpft ohne Angelsächs. Vorlage nur aus folgendem Texte.

†) scirmen . . . deman las wohl Vorlage, also vielleicht wie *Ine* Singular.

††) *Quadr. bemutxt* seine eigene Übersetzung, oben S. 95—99. 107 für 2. 2, 2—4.

†††) Textschreiber am Rande: Sciendum, quod ista lex tenetur tempore regis Edwardi, filii regis Henrici KC Co [vor 1307]

1) et fügt zu Br 2) De fure uillano fugiente Br 3) fugat MHk; De recedentibus sine licentia a domino Br 4) De dominis et hominibus suis accusatis Br 5) De illis qui recipiunt homines accusatos Br; fehlt Brti 6) De illis qui parcut f. Br 7) fehlt Br 8) I fügt zu Hk 9) vor der Klammer Lond, eingeklammertes übr. 10) so Lond; c. a. übr. 11) schire Lond 12) et MHk Br 13) fehlt Lond 14) so Lond; p. ei, XXX s. emendet übr. 15) intra TMHk 16) fehlt MHk Br 17) morte capiatur MHk Br 18) et fügt zu T 19) Quidam Hk 20) CXXX K; C triginta, darüber XX Co 21) neget Lond 22) herena. MHk Br 23) u. s. n. fehlt Br 24) geneoth Lond 25) fehlt TMHk Br 26) -at Hk 27) fehlt T 28) so KC Co; -dit übr. 29) u. s. fehlt Lond 30) ut Lond 31) sit Hk Br 32) ha. s. MHk Br

Quadripartitus

Eodem modo per¹ omnia debet de cyrlisci² hominis vera fieri secundum mensuram, quæ pertinet ei, sicut de tpehindo narraimus.³

7. Bei gemeinfreiem¹ Wergeld muss gemäss dem Verhältniss, das für diesen [Gemeinfreien] sich gebührt, ganz² so verfahren werden, wie wir über das 1200 [Schilling betragende] gesagt haben.

1) d. per o. *TMHk* 2) cir. *MHk* 3) folgt *I Atr. T*; Willad *MHk*

Quadripartitus

[*App. A Gu.*] tare¹ (adducere), et² nullum a se dimittat, qui inculpat³ sit in⁴ manupasto eius¹, antequam publicum rectum per omnia (suo, donec rectum ius publicum) fecerit ei de omni placito quod⁴ uelit¹ loqui (loquetur) super eum.

[6] Et nemo alterius⁵ hominem recipiat, si sit⁶ inculpat³ sub aliquo, priusquam innocens⁷ habeatur erga quamcumque manum, nisi⁸ uelit eum tali conditione suscipere¹, ut (recipere, cur⁹) omne rectum pro¹⁰ eo faciat de omni uerbo super eum, et ad^{*} eandem curiam obediat.

[6, 1] Et¹ qui istud (Si quis illud) hoc modo non complebit, emendet ouerhyrnessam¹¹ meam.

[7] Et qui furem dimittet¹² uel ad capiendum eum¹³ adiuuare¹⁴ dissimulabit^{**}, emendet sicut supra dictum est.

[8] ¹⁵Cogitate etiam¹⁶ qui¹⁷ mei estis, quam¹⁸ incongruum uideatur, si nomen¹⁹ regis habeam, et non secundum^{***} potentiam; uel quid ambit^{20†} homo domino suo, si^{††} secus ei non ambiat et competentiam^{21†††}

keinen von sich fortlasse, der während der Verköstigung *II As. 22, 2* (Hausgefolgschaft) unter ihm bezichtigt wurde, bevor derselbe Volksrecht durchaus bei jeder Klage, die er [*lies* jemand?] gegen ihn ansprechen will, ihm [*lies* diesem] erfüllt hat.

6. Und¹ niemand nehme den Untergebenen von jemand anders [ins *II Ew. 7* Gefolge] auf, wenn^{*} derselbe unter jemand[es Herrschaft] ** vgl. V As. 1* bezichtigt worden ist, bevor derselbe gegenüber jeder Person von Verschuldung frei erscheint — ausser wenn er [erstens] denselben unter der Bedingung aufnehmen will, dass er statt desselben jede Rechtspflicht bei jedem Anspruch gegen denselben erfülle, und [zweitens] zum selben Gerichtssprengel gehört [wie der frühere Herr]. *vgl. III Em. 3*

6, 1. Und wer das so nicht erfüllt, zahle als Busse den *II As. 22, 1* 'Ungehorsam' gegen mich.

7. Und wer einen Dieb entkommen¹ lässt oder zaudert zu helfen^{*} ihn zu fassen, büsse^{*} wie oben ** III Em. 2* [c. 6, 1] gesagt ist.

8. Bedenkt auch, die ihr meine [Vasallen] seid, wie [sehr] unangemessen es scheint, wenn ich den Namen des Königs trage und nicht gemäss der Macht; oder was gönnt ein Vasall seinem Herrn, wenn anders er ihm nicht auch die geziemende Machtbefugnis gönnt?

*) to ðære byrig hyre wie *Blas. 3, Vorlage* **) für wandle *I Ew Pr* ***) æfter *Vorlage*?

†) gean *Vorlage*? ††) gif elles *Vorlage*? †††) þa gerysnu *Swer 1; Wif 1*

1) vor der Klammer *Lond*, eingeklammertes übr. 2) ut *Co Or* 3) fehlt *K*, übergeschr. *Co* 4) quæ *MHk* 5) so *Lond*; r. a. [alt. fehlt *MHk Br*] h. übr. 6) in. sit *K* 7) innoscens *MHk* 8) fehlt *Br ti* 9) quod *Br ti* 10) so *Lond*; f. p. eo übr. 11) -her- *Lond* 12) -tat *MHk Br* 13) fehlt *MHk Br* 14) iuuare *TMHk Br* 15) 8 fehlt *Br*; VIII fügt zu *Hk* 16) fehlt *TMHk* 17) quia *Lond* 18) quam bis Ende fehlt *K*; am unteren Rande nachgetragene *Co* 19) r. n. *TMHk* 20) amabit honco *MHk* 21) compenciam *Co Or*; compotenciam *Hk*; folgt *EGu.*

[Swér.

H*

B*

- 1) **Hu¹ se man sceal swerie². On ðone Drihten, þe ðes haligdom is fore halig, ic wille beon N. hold 7 getriwe 7 eal lufian ðæt he lufað 7 eal ascunian ðæt he ascunað, æfter Godes rihte 7 æfter woroldgerysnum, 7 næfre willes ne gewældes, wordes ne weorces owiht don ðæs³ him laðre bið, wið þam ðe he me healde, swa ic eanian wille, 7 eall þæt læste, þæt uncer formæl wæs, þa ic to him gebeah 7 his willan geceas.

*) *Textus Roffensis* f. 38v, *hinter Pax*, in *ders. Hand* um 1120

- [2] 4On*** ðone Drihten, þe ðes haligdom is fore halig, swa ic spæce drife mid fullan folcrihte, butan bræde 7 butan swice 7 butan æghwylcum facne, swa me forstolen[†] wæs ðæt orf N., ðæt ic onspece 7 þæt ic mid N. befangen hæbbe.

- [3] 4On ðone Drihten, næs ic æt ræde ne æt dæde, ne gewita ne gewyrhta, ðær man mid unrihte^{††} ñ orf ætferede.

- [3,1] Ac swa ic orf hæbbe, swa ic hit mid rihte begeat.

- [3,2] 7 swa ic hit⁵ tyme, swa hit me se sealde, ðe ic hit nu on hand sette.

- [3,3] 7 swa ic orf hæbbe⁶, swa hit me se sealde, ðe hit to syllanne agte⁷.

- [3,4] 7 swa ic orf hæbbe, swa hit of minum agnum ðingum com, 7 swa hit on folcriht min agen æht is 7 min infoster.

- [4] 4On ðone Drihten, ne teo⁸ ic N. ne for hete ne for hole⁹ ne for unrihtre feohgrynesse, ne ic nan soðre nat, bute swa min secga me sæde, 7 ic sylf to soðe talige, ðæt he mines orfes þeof wære.

¹Dus man sceal swerigeaen hyldaðas. On ðone Drihten, ðe ðæs halidom is fore halig, ic wille beon ñ hold 7 getrywe 7 eal lufian þæt he lufað 7 eal ascunian þæt he ascunað², æfter Godes rihte 7 æfter woroldgerysnum, 7 næfre willes ne gewældes, wordes ne weorces owiht don þæs him ladre² bið, wið ðam ðe he me healde, swa ic eanian wille, 7 eal þæt læste, þæt uncer formæl wæs, ða ic to him gebeah 7 his willan geceas.

*) *Hs. Cambridge Corpus* 383, p. 81, *wie in Quadr. hinter II Em.* (oben S. 190, *Anm.* 11), in *ders. Hand* um 1125.

1) *Überschriften roth* 2) *so*

Dus man sceal swerigeaen, þonne man hafð his æhte gebryd³ 7 bringeð hi on gange. On ðone Drihten, ðe ðæs haligdom is for eh⁴, swa ic spæce drife mid fullan folcrihte, butan bræde 7 biswice 7 butan æghwylcum facne, swa me ðeofstolen wæs þæt orf N., þæt ic onspece 7 þæt ic mid ñ befangen hæbbe.

3) *Mittelenglisch* 4) *so ohne Abkürzungszeichen; bessere fore halig nach 1*

Dæs oðres að, þe mon his orf ætbryideð. On ðone Drihten, næs ic æt ræde ne æt dæde, ne gewita ne gewyrhta, ðær man mid unrihte ñ orf ætferede.

Ac swa ic orf hæbbe, swa ic hit mid rihte begeat.

7 swa ic hit tyme, swa hit me se sealde, ðe ic hit nu on hand sette.

7 swa ic orf hæbbe, swa hit me⁵ sealde, ðe hit to syllanne ahte.

5) *ergänze se*

7 swa ic orf hæbbe, swa hit of minum agnum ðiggum² com, 7 swa hit on folcriht min agen æhte⁶ is 7 min infoster.

6) *Mittelenglisch*

Dæs að, þe his æhte bryideð: þæt he hit ne dæð ne for hete ne for hole. On ðone Drihten, ne te² ic ñ ne for hete ne for hole, ne for unrihtre feohgrynesse, ne ic nan soðre nat, bute swa min secga me sæde, 7 ic sylf to soðe talige, þæt he mines orfes ðeof wære.

2) *so*

**) *Die Datirung bezeichnet die Zeit der Sammlung; Einzelnes mag älter sein. Formel 1 dient, wenigstens teilweise, schon II Ew. 1, 1; vgl. III Em. 1; I Cn. 20. Doch ist formæl dem Norden (also nach 900) entlehnt.*

**) *Formel 2 dient, wenigstens teilweise, schon II As. 9 (damit vgl. auch 3, 4); vgl. Duns. 8, 1 (und 8, 2 zu Swer. 3, 2)*

†) *ðeofstolen las besser (mit B) Quadr., laut þeofstolenan: furtiuo Forfang 3, 1; swa ðeofstolen wære Duns. 8, 1*

††) *oððe facne las hier Quadr.; vgl. facnes: facinoris VI As. 1, 1 f.*

1) *Überschrift roth* 2) *Form nicht original; vgl. Sievers Gramm. 363, 1; Koch-Zupitza II § 60* 3) *þe ergänz Thorpe* 4) *Platz für Überschrift frei* 5) *übergeschrieben* 6) *s. ic o. h. nochmals, aber Striche darüber* 7) *so* 8) *verbessert aus teo. c.* 9) *geändert hele*

*Quadripartitus**

Iuramenta¹ legitima fidelitatis, repetitionis, adlegationis². (De¹ iuramentis.)

In illo Deo, pro quo sanctum hoc sanctificatum est, uolo esse domino meo N. fidelis et credibilis et amare quod³ amet et absoniare⁴ quod³ absoniet, per Dei rectum et seculi competentiam⁵, et nunquam ex uelle uel posse, uerbo uel opere quicquam facere, quod ei magis displiceat⁶, ut me teneat, sicut deseruire uolo, et totum mihi compleat⁷, quod in nostra prelocutione fuit, quando suus deueni et eius elegi uoluntatem.

Per illum Deum, pro quo sanctum hoc sanctificatum est, ita causam prosequor plena populi rectitudine⁸, sine⁹ brede et bispice¹⁰ et omni facno, sicut mihi **furtium** est hoc pecus N., de quo loquor, quod cum N. deprehendi.

In illo Deo, non fui in consilio uel in actu¹¹, consulens uel agens, ubi per iniustitiam¹² uel **facinus** abduceretur pecus hoc N.

Sed sic¹³ pecus¹⁴ habeo¹⁵, sicut recte adquisiui.

Et sic aduoco, sicut hoc mihi uendidit, cui nunc¹⁶ in manu¹⁷ mitto.

Et sic pecus habeo, sicut mihi uendidit, cui iure pertinebat¹⁸.

Et sic pecus habeo, sicut de meo proprio uenit, et sicut in iure publico meum intus genitum et educatum est.

¹⁹In omnipotenti Deo, non attraho²⁰ mihi hoc N. pro **amicitia** uel inimicitia uel pro iniusto lucro, nec uerius inde scio, quam mihi **sagemannus** meus dixit, et ipse in ueritate loquor, quod pecunie mee latro fuit N.²¹

¹*Swer.* 1. (Wie² der Vasall³ schwören soll. *H.* Folgendermassen soll man Huldigungseid[e⁴?] schwören. *B.*)

Bei⁵ dem Herrn, vor welchem dies Heiligthum^{*6} heilig⁷ ist, ich will N.⁸ treu⁹ und vertrauenswerth sein und alles¹⁰ lieben, was er liebt und alles verabscheuen¹¹, was er verabscheut, gemäss¹² religiöser Pflicht und gemäss bürgerlichen Rechtsgewohnheiten, und niemals mit Willen¹³ oder† Absicht, in Wort¹⁴ oder† Werk etwas davon thun was ihm verhasster ist, gegen¹⁵ den Beding, dass er mich halte wie ich verdienen werde, und alles das leiste, was unsere Verabredung¹⁶ war, da ich mich ihm unterwarf¹⁷ und seinen Willen¹⁸ erkor. ^{*) zumeist eine Reliquie}

2. (Folgendermassen¹ soll man [Kläger] schwören, sobald man seine Fahrhabe [im Anefang] erfasst² hat und sie in [Gewähr]zug³ bringt. *B.*) Bei dem Herrn, vor welchem dies Heiligthum heilig ist, so betreib ich Klage kraft⁴ vollen Landrechtes ohne⁵ List und ohne Tücke und ohne irgend welchen Trug, wie mir dies Vieh N.⁶ diebisch gestohlen worden ist, welches ich einklage und welches ich bei N. beschlagnehmt⁷ habe.

3. (Eid¹ des anderen [des Beklagten], dem man sein Vieh wegnimmt². *B.*) Bei dem Herrn³..., nicht war ich bei Rath⁴ oder†† That, weder Mitwisser⁵ noch† Mitwirker da, wo rechtswidrig (oder⁶ mit Trug *Quadr.*) dem N. Vieh entwendet worden ist.

3.1. Sondern¹ so hab ich Vieh, wie ich es rechtlich² erworben habe³.

3.2. Beziehungsweise¹: so² schieb³ ich es zur Gewähr, wie es mir der veräussert hat, dem ich es jetzt in die Hand lege.

3.3. Beziehungsweise¹: so besitz ich Vieh, wie ^{vgl. Boenke²} der es mir veräussert hat, der es zu veräussern befügt war.

3.4. Beziehungsweise: so hab ich Vieh, wie es aus meinen eigenen¹ Vermögensbeständen erwachsen ist, und wie es gemeinrechtlich mein Eigengut und meine heimische Aufzucht² ist.

4. (Eid¹ dessen, der sein Werthstück im Anefang greift: dass er dies nicht aus Hass² oder zur Verleumdung thut. *B.*) Bei dem Herrn³..., nicht bezichtige⁴ ich N. aus Hass oder† zur Verleumdung oder aus ungerechter Geldgier, und ich weiss⁵ nichts Wahres als wie mein Melder⁶ mir gesagt hat, und ich selbst als Wahrheit erachte⁷, [nämlich] dass er der Dieb meines Viehs gewesen sei. ^{†) Alliterationspaar}
^{††) Endreimpaar}

*) hinter II Em. Die Überschrift betrifft die ganze Sammlung, nicht bloss Formel 1.

1) Iur. l. f. r. aus RT; De iur. aus MHk 2) adl. nur aus T; fehlt übr. 3) que M 4) obs. MHk 5) com-pot. T 6) -cet R 7) verbessert aus complacet T 8) rectidine R 9) sene RT 10) byspice R 11) acta MHk 12) iniustiam R 13) si THk 14) hoc fügt zu R 15) ab eo T 16) fehlt Hk 17) manum T 18) -bit MHk 19) folgt c. 5. 6. 4, aber durch Buchstaben a, b will c. 6 hierher versetzt haben T 20) -abo R 21) .i. R

[Swær.

H

B

- [5] ¹On ðone Drihten, ic eom unscyldig ægðer ge dæde ge dihtes æt þære tihltan, ðe N. me tihð.
- [6] ¹On ðone Drihten, se að is clæne 7 unmæne, ðe N. swor.
- [7] ¹On ælmihtiges Godes naman, ðu me behete² hal 7 clæne þæt, þæt ðu me sealdest, 7 fulle ware wið æfterspræce³, on ða gewitennesse⁴, ðe unc ða mid wæs: N.
- [8] ¹On ælmihtiges Godes naman, swa ic her N. on soðre gewitnesse stande, unabeden 7 ungeboht* to, swa ic hit minum egum oferseah 7 minum earum oferhyrde, ðæt ðæt ic him mid sæcge.
- [9] ¹On ælmihtiges Godes naman, nyste ic on ðam ðingum, þe þu ymbe specst, ful ne facn**, ne wac ne wom⁵, to ðære dæityde, ðe ic hit þe sealde; ac hit ægðer wæs ge hal ge clæne buton ælcon facne.
- [10] ¹On lifiendes Godes naman, swa ic feos bidde, swa ic gywanan hæbbe ðæs, þe me N. behet, ða ic him min sealde.
- [11] ¹On lifiendes Godes naman, ne ðearf ic N. sceatt ne scylling, ne penig ne peniges weorð, ac eal ic him gelæste ðæt ðæt ic him scolde, swa forð swa uncre wordgewydu fyrmest wæron.⁶

¹Æas oðres að, þæt he is unscyldi. On ðone Drihten, ic eom unscyldig ægðer ge dæde ge dihtes æt ðere tihltan, ðe N me tyhð.

¹His geferan að, þe him mid standað. On ðone Drihten, se að is clæne 7 unmæne, ðe N. swor.

¹Að gif man afindeð his æhte, syððan he hit geboht hafeð, unhal. On ealmihtiges Godes naman, ðu me behete hal 7 clæne þæt, ðæt ðu me sealdest, 7 fulle ware wið æfterspræce, on ða gewitnesse, ðe unc ða mid wæs: N.

¹Hu se sceal swerigean, ðe mid oðre on gewitnesse standeð. On ealmihtiges Godes naman, swa ic her N on soðre gewitnosse² stande, unabeden 7 ungeboht to, swa ic hit minum egum oferseah 7 minum earum oferhyrde, þæt þæt ic him mid secge.

¹Að, þæt he nyste ne fuul ne facen. On ealmihtiges Godes naman, nyste ic on ðam ðingum, þe ðu ymbe specst, ful ne facn, ne wac ne wom, to ðære dæigtide, ðe ic hit ðe sealde; ac hit ægðær wæs ge hal ge clæne butan ælcon facne.

On lifiendes Godes naman, swa ic feos bidde, swa ic gywanan³ hæbbe ðæs, ðe me N behet, ða ic him min sealde.

¹Andsæcc. On lifiendes Godes naman, ne ðearf ic N. sceatt ne scylling, ne pænig ne pæniges weorð, ac eal ic him gelæste þæt ðæt ic him scolde, swa forð swa uncre wordgewydu fyrmest wæron.⁴

*) unabot Quadr.

**) Diese Formel lag theilweise vor schon Ine 56

1) Platz für Überschrift frei 2) verbessert aus hete 3) verb. aus -spræce 4) so 5) w auf Rasur 6) folgt nach Absatz Að (Schmid's App. VIII 2).

1) Überschrift roth 2) so 3) gy radirt, also wanan 4) folgen zwei freie Zeilen, dann AGu. oben S. 126, Sp. 1.

Quadripartitus

In omnipotenti Deo, innocens sum actionis et dictionis ab ea compellatione, qua N. me compellat.

In ipso Deo, iusiurandum est clene¹ et unmene², quod³ N. iuravit.

Per⁴ omnipotentis Dei nomen⁵, tu mihi promisti sanum et⁶ mundum, quod mihi uendidisti, et plenam defensionem contra omnem postlocutionem, in eo testimonio, quod tunc nobiscum⁷ affuit, N.

In omnipotentis Dei nomine, sic asto N.⁸ in uero testimonio unabeden⁹ unabocht to (id est non rogatus uel ad hoc conductus), sicut oculis meis superuidi et meis auribus hoc superaudiui, quod cum eo dico.

Per omnipotentis Dei nomen, ego nesciui in illa re, de qua loqueris, fál⁹ nec facnum nec pác nec póm illius¹⁰ diei termino, qua tibi uendidisti; sed utrumque fuit et hál et clene sine omni facno.

In Dei uiuentis nomine, sic pecuniam exigo, sicut michi minus est de eo, quod N. in conuentione¹¹ habuit, quando meum N. ei uendidisti.

In Dei uiuentis nomine, non debeo N. pecuniam uel solidum, ¹²nec denarium nec denarii¹³ ualens, sed totum ei persolui, quicquid debebam¹⁴, sicut uerba nostra dicta sunt a principio¹⁵.

5. (Eid des Gegners¹ [Beklagten]: dass er unschuldig ist. B) Bei dem Herrn . . ., ich bin unschuldig, sowohl in That² wie[†] im Planen³, der Anschuldigung deren N. mich zeihet.

6. (Eid seines Genossen¹, der bei ihm [als Eideshelfer] steht. B) Bei dem Herrn . . ., der Eid² ist rein und^{††} ohne Falsch, den N. [der Hauptschwörer] geschworen hat.

7. (Eid¹ [des Klägers], wenn jemand sein² Werthstück, nachdem er es gekauft hat, als fehlerhaft erkennt. B). Im Namen des allmächtigen Gottes, du³ hast mir das, was du mir verkauftest, heil⁴ und [von Anfechtung] rein versprochen und volle Gewähr gegen [dessen] zukünftige Einklagung, unter der Zeugenschaft, die da [beim Kaufe] bei uns beiden war: N. vgl. Ins 56

8. (Wie¹ der schwören soll, welcher in Zeugenschaft einem andern beisteht. B). Im Namen des allmächtigen Gottes, so stehe ich hier [bei] dem N. in wahrer Zeugenschaft, unaufgefordert² und[†] nicht dazu³ erkaufte, wie ich es mit meinen Augen sah und mit meinen Ohren hörte, das was ich mit ihm aussage.

9. (Eid [des verklagten Verkäufers]: dass er weder Schlechtheit noch[†] Trug [am Verkauften] kannte. B) Im Namen des allmächtigen Gottes, nicht¹ kannt ich an den Sachen, um die du² klagst, Schlechtheit oder[†] Trug, nicht Schwäche³ noch[†] Fehl, zu jener Zeit⁴, da ich es dir verkaufte; sondern es war sowohl heil als [von Anfechtung] rein ohne jeden Trug.

10. Im Namen des lebendigen Gottes, so forder ich Geld, wie ich dessen [noch] ermangle¹, was mir N., als ich ihm meines* verkaufte, versprochen hat.

11. (Leugnung [dieser Vertragsschuld]. B) Im Namen des lebendigen Gottes, nicht schuld ich dem N. Skat** oder[†] Schilling¹, nicht Pfennig noch[†] Pfennigswerth, sondern all das, was ich ihm schuldetete, so weit wie unser beider Verabredung² von Anfang an ging, hab ich ihm entrichtet.

†) Alliterationspaar ††) Endreimpaar

*) mein [Vieh] N. Quadr. **) kleinste Münze

1) dene T; de me MHk 2) imminet T; in memet MHk 3) ipse fügt zu T 4) er Hk 5) ego fügt zu R
6) et—nesciui in c. 9 überspringen MHk 7) nobis T 8) fehlt T 9) Accente aus M 10) illi R 11) -nem R
12) uel fügt zu R 13) -ri Hk 14) debeam R 15) folgt Wif, Schmid's App. VI

[Becwæð

H*

- 1] ...** Hit*** becwæð 7 becwæl
sé ðe hit ahte mid fullan folc-
rihte, swa swa hit his yldran mid
feo 7 mid feore[†] rihte begeatan
7 letan 7 læfdan ðam to gewealde,
ðe hy wel uðan.

- [2] 7: swa¹ ic hit hæbbe, swa hit
se sealde, ðe to syllanne ahte,
unbryde 7 unforboden.

- [3] 7: ic² agnian wylle to agenre
æhte ðæt ðæt ic hæbbe 7 næfre
ð[e³ m]yntan ne plot ne ploh, ne
turf ne toft, ne furh ne fotmæl,
ne land ne læse, ne fersc ne mersc⁴,
ne ruh ne rum, wudes ne feldes,
landes ne strandes, wealtes^{††} ne
wæteres;

- [3, 1] butan ðæt læste ða hwile ðe
ic libbe; forðam ni[s⁵ æni m]an
on life, ðe æfre gehyrde, ðæt man
cwydde oððon crafode hine on
hundrede oððon ahwar on gemote,
on ceapstowe oppe on cyricware,
ða hwile þe he lifde: unsac he
wæs on life; beo on legere, swa
swa he mote!

- [3, 2] Do, swa ic lære: beo ðe be
þinum 7 læt [m]e⁶ be minum;
ne gyrne ic ðines, ne læðes ne
landes, ne sace ne socne; ne ðu
mines ne ðearft⁷, ne mynte ic ðe
nan ðing.⁸

*) *Textus Roffensis* f. 95 hinter Be-
schwörung (s. o. S. 394), um 1120

**) *Anfang fehlt, etwa* Swa ic hit
hæbbe, swa wie 2

*** *Rhythmisch abgetheilt von Leo*
Rectitudines 56, wobei aber Anfänge
von 2 u. 3 in Zeilenmitte kamen

†) bessere feorme; vgl. *Genesis* 2659 (auch 1650): mid feo and mid feorme. Zur Verschreibung verführte den Archetyp die Formel æt feo oððe æt feore *EGu.* 12 ††) wealdes verstehen alle *Edd.*

1) übergeschr. 2) hit fügen *Edd.* zu 3) ðæt yntan [vgl. 3, 2] 4) geänd. merst 5) nise tinan *H* 6) ine
7) ðearft *B* besser 8) Rest der Seite leer; folgt f. 96 *Charta* Henr. I cor.

B*

Hit becwæð 7 becwæl se ðe
hit ahte mid fullan folcrihte, swa
swa hit his¹ yldran mid feo 7 mid
feore rihte begeatan 7 letan 7 læf-
dan ðam to gewealde, ðe hy wel
uðan.

7: swa ic hit hæbbe, swa hit
se² sealde, ðe to syllanne ahte,
unbryde 7 unforboden.

7: ic agnian wille to agenre
æhte þæt þæt ic hæbbe 7 næfre
ðe myntan ne plot ne ploh, ne
turf ne toft, ne furh ne fotmæl,
ne land ne læsse, ne fersc ne
mersc, ne ruh ne rum, wudes ne
feldes, landes ne strandes, weal-
tes ne wæteres;

butan þæt læste ða hwile ðe
ic libbe; forðam nis æt tinan³ on
life, ðe æfre gehyrde, þæt man
cwydde oððon crafode hine on
hunraede⁴ oððon ahwar on gemote,
on ceapstowe oðe⁴ on cyricware,
ða hwile þe he lifede: unsac he
wæs on life; beo on legere, swa
swa he mote!

Do, swa ic lære: beo ðe be
ðinum 7 læt me be minum; ne
gyrne ic ðines, ne læðes ne lan-
des, ne sace⁵ ne socne; ne ðu
mines ne ðearft, ne mynte ic ðe
nan ðing.⁶

*) *Hs. Cambridge Corpus* 383 p. 89,
hinter *Beschwörung* [wie *H*], um 1125

1) verb. aus is 2) verb. aus te
3) bessere wie *H* 4) so 5) verb. aus
sacene 6) folgt *II Atr.*; s. o. S. 220

11. ...dies^{2*} vermachte und[†] ver-
storb³ der, welcher es nach vollem
Landrecht besass, so wie es seine
Voreltern, durch Geldzahlung und[†]
durch Naturalienabgabe[? ⁴], rich-
tig erworben und denjenigen, wel-
chen [oder dem, welchem] sie es
frei [völlig⁵] schenkten, zur Ver-
fügung überlassen und[†] hinter-
lassen⁶ hatten.

2. Beziehungsweise¹: Sô habe *Vgl. Suor.*
ich es, wie es der² veräusserte, der *3, 2 f.*
es zu veräussern befugt war, un-
angefochten³ und[†] unverboden⁴.

3. Beziehungsweise: ich will *ebd. 3, 4*
als eigen¹ Gut behaupten, was ich
habe, und niemals dir² zudenken³
weder Fleck⁴ noch[†] Pflug⁵ Landes,
weder Rasenstück noch[†] Haus-
stelle⁶, weder Furche noch[†] Fuss-
breite⁷, weder Ackerland⁸ noch[†]
Weide⁹, weder frisch [Wasser¹⁰]
noch^{††} Sumpf¹¹, weder rauhes [un-
ebenes¹², buschiges?] noch[†] offe-
nes, an¹³ Wald¹⁴ noch Feld, an
Land¹⁵ noch^{††} Strand, an Wald¹⁶
noch[†] Gewässer.

3, 1. Sondern¹ dies bleibe[†], so
lange ich leben werde; denn² nicht
ist jemand am Leben, der je ge-
hört hätte, dass jener in Anspruch *Vgl. II Cn. 7*
genommen oder belangt³ worden
sei in Hundertschaft oder⁴ irgendwo
im Gericht, an Marktplatz oder[†]
in Kirchengemeinde⁵, so lange er
lebte: unverklagt⁶ war er im Leben;
sei er im Grabe⁷ so [unangefoch-
ten,] wie er berechtigt ist⁸.

3, 2.¹ Handle wie ich ermahne:
bleibe dir bei Deinem und lass mich
bei Meinem; ich begehre nicht das
Deine, weder Gaubezirk² noch[†]
Land, noch Gerichtsbarkeit^{3*};
noch bedarfst du des Meinen⁴,
noch denk ich dir etwas zu.

*) [mir, dem Besitzer, durch dich
jetzt bestrittene Land]

†) *Alliterationspaar*

††) *Endreimpaar*

*) 'Process und Untersuchung'
Alliterationspaar, schon Ein Begriff

“[Iudicia Dei.]”^b[I^c]Incipit¹ exorcismus aquae² ad iudicium^b Dei demonstrandum.Iud. Dei
Inscr.]

- [1] ^dPeractis^e coram sacerdote trium^a dierum ieiuniis, ³cum homines^{4b} uis^f mittere ad iudicium aquae frigidae ob⁵ comprobationem, ita facere debes:
- [1, 1] Accipe illos homines⁶, quos uis⁷ mittere in aquam, et duc eos in ecclesiam; et coram omnibus⁸ illis⁹ cantet presbiter missam et faciat¹⁰ eos ad ipsam missam offerre.
- [2] ¹¹Cum¹² autem ad communionem uenerint, antequam communicent^{13a}, interroget¹⁴ eos¹⁵ sacerdos cum¹⁶ adiuratione et dicat¹⁷:
- [2, 1] Adiuro¹⁸ uos¹⁹ N²⁰ per Patrem et Filium et²¹ Spiritum sanctum et per uestram²² christianitatem, quam²³ suscepistis²⁴, et per unigenitum Dei Filium et per sanctam²⁵ Trinitatem et per sanctum euangelium et per²⁶ istas²⁷ sanctas²⁶ reliquias, quae in ista²⁸ ecclesia sunt, et²⁹ per illud baptismum, quo uos³⁰ sacer-

^a) Diese Sammlung der Gottesgericht-Liturgien erstrebt nicht Vollständigkeit, wie sie erst nach ausführlicher Katalogisierung der Englischen Ritualbücher vom 10.—15. Jahrhundert möglich sein wird. — Die bisher vollständigste Sammlung der Iudicia Dei durch K. Zeumer (Formulae Merov. et Karol. aevi = Monum. Germ. hist., Legum s. V [Hann. 1886. 4^o] p. 601—722) bietet zahlreiche Stücke, die mit Theilen des Englischen Stoffes wörtlich übereinstimmen; aber eine festländische Quelle, aus der die Englischen Sammler alles geschöpft hätten, ist nicht nachgewiesen.

^b) Hss.: Ps (Pontifical aus Sherborne, um 980, Paris Bibl. Nat. Lat. 943, hat f. 89b: I—III); Pt (Druck Pithou's, dem Lindembrog Codex leg. ant. p. 1302 gleich lautet); Rj (Pontifical in Fränk. Hd. 10. Jhs., Angelsächs. [I 23] glossirt, einst in Lan Alet in der Bretagne, dann Jumièges, jetzt Rouen 368 = A 27, f. 159; mir abgeschr. durch Herrn Conserv. H. Loriguet; enthält IX. V 1. I—III); Ch (Pontifical aus Canterbury um 1040, jetzt Cambridge Corpus 44 f. 365; enthält IX. I—III); Vt (Cotton Vitell. A VII f. 5, Pontifical, mit Angelsächs. Übers. in VI. VII, um 1060, stark angebrannt, setzt, wie Rj Ch, I—III hinter IX); Ci (Pontifical, mit Angelsächs. Übers. in VII, um 1050, Cambridge Corpus 146 p. 301, enthält I—III); Ca (Pontifical, mit Angelsächs. Übers. in VIII, aus Winchester, um 1070, 'Red book of Derby', Cambridge Corpus 422 p. 319; enthält I—III); H (Textus Roffensis f. 49b, um 1120, bringt I—III hinter III Atr. o. S. 232⁴); Co (Leges Angl. s. XIII. in Lond. coll. hrsg. v. mir p. 23, Cambridge Corpus 70, um 1310, enthält p. 31: XVI; p. 34: I und p. 36: XV); Al (Alençon 14, mit theilweise Engl. Inhalt, aus Ouches, um 1100); Ma (einst Marchiennes, jetzt Douai 67, Engl. Pontifical 12. Jhs., galt im 17. Jh. als Geschenk Tho. Becket's); Be (einst Le Bec). — Aus Al Ma Be fließt X; vgl. über Ma unten XIV, über Be: XII. — Nur in Stücken stimmen mit Theilen der Sammlung I—III das 'Rituale eccl. Dunelm.' (ed. Stevenson, Surtees soc. 1840) in Hs. Du (Durham Aa III 19, um 875 [Sweet Oldest English texts 175] oder 925 [Skeat Transact. Philolog. soc. 1877/9 App. 51*] in oder nahe Kent geschrieben), dem IV—VI entstammen, und ein vielleicht erst nach 1066 entstandenes oder erst dann in England eingeführtes Ritual in drei Englischen Pontificalien um 1130—50: Vt 2 (f. 185b im obigen Vt); Mg (Oxford Magdalen coll. 226 f. 209b) und Tr (Cotton. Tiber. B VIII f. 155/7). Letztere drei bieten XI. XII — welche Stücke allein auch stehen in zwei Cambridger Hss. um 1150, Ll (Universität Ll 2, 10 f. 14. 78b) und Tb (Trinity Coll. B 11, 10 p. 49) —, dann XIII. XIV.

Ich folge für PsPt Zeumer 710—18. 608; für AlBe ihm und Martène Ant. eccl. rit. III 465. 482; für Ma Bethmann's Abschrift, die mir die Centraldirection der Mon. Germ. historica gütig lich; Ci, Co, Ll, Tb copirte mir Herr A. Rogers zu Cambridge; von Mg lieh mir Rev. H. A. Wilson freundlich seine Abschrift; Du verglich mir trotz Mühsal bereitwillig Domherr W. Greenwell. Allen besten Dank!

^c) Die Stücke I. II. III folgten einander schon im Archetyp von PsPtRjChVtCiCaH, der spätestens Mitte 10. Jhs. entstand. — Die Daten 850—975 bezeichnen die wahrscheinliche Zeit der Einführung dieser dem Frankenreich entlehnten oder nachgebildeten Formeln in England.

^d) Sperrdruck bezeichnet das in den Hss. roth Geschriebene.

^e) Erste sechs Wörter scheinen fertigem Ordo, wonach erst in 1, 1 die Verdächtigen zum Priester kommen, nachträglich vorangesetzt, gemäß II As. 23, o. S. 162. Vgl. u. S. 406^c.

^f) Angeredet ist laut 3, 1 der sacerdos, obwohl er dort und vorher in dritter Person steht.

^g) Aufrechte ('Antiqua') Buchstabennoten beziehen sich auf Band II: Erklärungen.

1) Hic inc. Co 2) den Diphthong ae schreiben die älteren Hss. e, die jüngeren e; wenn auch nur Eine Hs. die rollere Form hat, setze ich diese 3) von hier Cum—5 einschl. = Quelle von Zeumer p. 618. 620 ff. 626. 641. 643. 653. 655. 667. 669. 672. 675. 684. 689. 692 4) -nem Co 5) ad Co 6) fehlt Rj; illum hominem quem und so weiter Sing. Co 7) m. u. Ci 8) eo canta. m.: 'Iustus es D. et r. i. t.' (s. u. 4). Cum a. ad com. (= 2) Co 9) fehlt Ci 10) faciet Ch Ca H; et—offerre fehlt Co; et—missam überspringt Vt 11) vorangeht die Messe 4—14, 2 Ci 12) c. 2 auch u. XIII 3 13) -cet (ergänze laut Zeu. 641 eos?) PsRj, wie Zeu. 643. 655. 667. 689, gegen die übrigen 14) adiuret Ci 15) s. e. H 16) ita statt c.—di. Ci 17) hanc coniurationem fügt zu Ch; vorher VII 12, 1—4 Ci 18) Adiuro—egerit = Zeu. 697 (5); unten VI. X 13. XIII 3, 1 19) te uel te schwarz überschr. H; te, überschr. uos Ci; stets Sing. Co 20) non (d. i. nomen) Rj; fehlt Ch Vt; homo Co 21) zu Anfang von Co fehlt das in 2, 1 Folgende 22) tuam überschr. H; tuam, darüber uestram, und so stets Sing. und über der Zeile Plural Ci; ueram Co 23) in baptismo fügt mit Fränk. Hss. zu X (nicht VI. XIII); aber baptismum folgt zwei Zeilen weiter; hier also 'Glaube', wie VII 12, 3: bapt. et Christianismus 24) -ti überschr. H; acc. Vt 2 25) s. eu. et per s. Tr. Co 26) fehlt Mg Tr 27) fehlt Ci Co 28) 'aller Welt' VI. X 29) et—regenerauit fehlt Zeu. 697 (5); unten VI; et per sacrum corpus et sanguinem domini nostri Iesu Christi statt et—regen. XIII 30) te überschr. Vt H

- [*Iud. Dei* dos regeneravit, ut non presumatis¹ ullo modo communicare² neque accedere³ ad altare⁴, si hoc⁵ fecistis⁶ I aut consensistis⁶ aut scitis⁷, quis hoc egerit.^a
- [3] Si⁸ autem⁹ tacuerint¹⁰ et nulli¹¹ hoc dixerint¹⁰, accedat sacerdos ad altare et communicet¹². [3,1] Postea¹³ uero communicet illos¹⁴, quos¹⁵ uult¹⁶ in¹⁷ aquam¹⁸ mittere.
- [3,2] ^bCum¹⁹ autem communicauerint, dicat sacerdos ante altare²⁰: [3,3] Corpus hoc²¹ et sanguis domini nostri Iesu Christi sit uobis^c ad probationem hodie.
- [4] ^dIncipit missa iudicii. Antiphona. Iustus²² es, Domine, et²³ rectum iudicium tuum. [4,1] Fac²⁴ cum seruo tuo secundum misericordiam^a tuam. [4,2] Psalmus.²⁵ Beati immaculati in²⁶ uia²⁷. Ps. 118, 187; 124; 1
- [5] Oratio.²⁸ Absolve, quaesumus²⁹, Domine, tuorum^{30e} delicta famulorum³¹, ut a³² peccatorum suorum nexibus, quae pro sua fragilitate contraxerunt³³, tua benignitate liberentur³⁴ et in hoc iudicio, prout meruerunt³⁵, tua³⁶ iustitia praeueniente, ad³⁷ ueritatis censuram peruenire³⁸ mereantur³⁹. Per dominum⁴⁰ nostrum⁴¹.
- [6] Lectio⁴² libri Leuitici: In diebus⁴³ illis locutus est Dominus ad Moysen dicens: [6,1] Ego sum⁴⁴ Lev. 19, 1; 10 dominus Deus uester. [6,2] Non facietis⁴⁵ furtum. Non⁴⁶ mentiemini⁴⁷, nec decipiat unusquisque proximum suum. [6,3] Non periures⁴⁸ in nomine meo nec polluas⁴⁹ nomen⁵⁰ Dei tui. Ego Dominus. [6,4] Non facias⁵¹ 19, 12; 13 calumniam proximo tuo nec ui opprimas⁵² eum. [6,5] Non moretur⁵³ opus mercenarii⁵⁴ tui apud te usque mane. [6,6] Non maledices⁵⁵ surdo nec coram caeco ponas⁵⁶ offendiculum, sed timebis dominum Deum 19, 14 tuum, quia ego sum Dominus⁵⁷.
- [7] Item⁵⁸ alia. Lectio⁵⁹ epistolae beati Pauli ad Ephesios⁶⁰. Fratres, renouamini⁶¹ spiritu mentis Eph. 4, 23 uestrae [7,1] et induite nouum hominem, qui secundum Deum creatus est in iustitia et sanctitate ueritatis. 4, 24 [7,2] Propter quod⁶² deponentes mendacium, loquimini ueritatem unusquisque cum proximo suo, quoniam 4, 25 sumus inuicem membra. [7,3] Irascimini et nolite⁶³ peccare: sol non occidat super iracundiam uestram. 4, 26 [7,4] Nolite locum dare diabolo. [7,5] Qui furabatur, iam non furetur; magis autem laboret, operando mani- 4, 27; 28 bus suis quod bonum est, ut habeat, unde tribuat necessitatem patienti.
- [8] Graduale⁶⁴. Propitius⁶⁵ esto, Domine, peccatis⁶⁶ nostris. [8,1] ⁶⁷Ne quando dicant gentes: 'Ubi est Ps. 78, 9 Deus eorum?' 113, 2
- [9] Uersus. Adiua nos, Deus salutaris⁶⁸ noster, et propter honorem⁶⁹ nominis tui, Domine, libera⁷⁰ nos. 78, 9

^a Denke hinzu, hier oder (laut X 21) nach 22, den Voreid des Klügers und den Unschuldseid des Verklagten, nach II As. 23. 23, 2, o. S. 162. Den Voreid setzt vor die oben c. 1 erwähnten drei Fasttage XVI 1.

^b 3, 2 f. lässt H fort; den Inhalt wiederholt 16 in allen übr. Hss.: ein Verdoppelungsfehler, von dem die Fränkischen Formeln frei sind. Die Missa ward vielleicht erst in den fertigen Ordo eingeschoben; schon der festländische Archetyp spricht verkehrt, nämlich vor dem Incipit missa in 4, schon in 2 von der Communio, vgl. Zeumer 643. 667. 669; anders 655³⁰. — Späteres Mittelalter streicht den Abendmahlwein des Laien; Note 21; vgl. Excommunicatio II 4.

^c So der Engl. Archetyp auch u. 16; aber tibi Pt VI 2 und auf dem Festland, trotz Mehrzahl der Verdächtigen, (Zeumer 626. 641. 675), wo der Priester die Formel per singulos (wie 3, 2 Anm. 20 und zu 16 Tr, Zeu. 620. 643. 653. 655. 667. 669. 685. 689. 692) oder per [ad] unumquemque (Zeu. 622 [619]) wiederholt.

^d 4—18 fehlt Co (wo Missa im dort vorhergehenden Eisenordal), theilweise zu unten XII 6 in Vt 2 MgTr; näher zu unten X 12 als zu Zeu. 707, dem XII 6 gleicht. Ausser AlMaBe bietet von Fränkischen Hss. nur Soissons (Zeu. 627) diese Messe: sicher jene drei, vielleicht auch diese unter Engl. Einfluss.

^e tue übergeschr. Vt, wo das Ordal mehrfach auf Weiber bezogen wird, vgl. u. 15, Note 60; III 2⁸⁷. Ci setzt weibliche Endungen über die Zeile u. 14, Note 46 f. und Tr unten II 3, 5, Note 73.

1) -mas übergeschr. H 2) cum. Rj 3) ad al. ac. CaH 4) hodie fügt zu XIII 5) uos hec XIII 6) -ti übergeschr. H 7) scis übergeschr. H; scisti (-stis) Ci Co; scistis Vt 8) 3—3, 3 = unten X 14—14, 2 9) omnes fügt zu Mg 10) -it übergeschr. H 11) nullus confessus fuerit XIII; Zeu. 667 12) se fügt zu Vt 2 13) P. u. c. überspringt Co 14) -lum übergeschr. H 15) -em übergeschr. H 16) probare et fügt zu Co 17) m. in a. Vt 2 18) aqua Rj 19) et dicat hoc modo statt 3, 2 Vt 2 20) per singulos fügt zu Pt Vt 2 [vgl. o. Anm. c] 21) hoc et s. fehlt Vt 2 22) 4. 5. 6 auch in AlMa; Neumen setzt über 4—4, 2 Rj 23) et—tuam 4, 1 fehlt Ma; & trec. Rj 24) 4, 1 auch MgTr; bei Zeu. nur Hs. Braunschweig 25) fehlt H 26) in u. fehlt Ps Rj Ch Ca AlMa; Euouae Tr 27) Gloria add. Al 28) Collee Vt Ci 29) D. q. Ca 30) d. famuli tui AlMa; tui übergeschr. Rj Ci; uel tui übergeschr. H; stets Sing. Co 31) -li übergeschr. Rj Ci H; -le übergeschr. Vt 32) fehlt Rj 33) -xit AlMa; -it übers. Rj Vt Ci H 34) -etur Al; übers. Rj Vt Ci H 35) -uit AlMa; uel -it übers. H; -ruit übers. Rj Vt Ci 36) i. t. Co 37) aduersitatis c. Ci AlMaBe 38) inuenire AlMaBe 39) -atur AlMa; uel -atur übers. H; -reatur übers. Rj Vt Ci 40) d. n. fehlt Ci 41) fehlt Ch Ca H Tr; Iesum Christum filium tuum fügt zu Pt 42) 6—6, 6 auch Tr, fehlt Ca und Fränk. Formeln 43) fehlt Co 44) fehlt Tr 45) faciatis Ps Pt Rj; facies Co 46) nec Tr 47) mentiamini Ps Pt Rj Ch 48) -rabis Ci 49) pullues Ci; pulluas Ps Rj 50) domini fügt zu AlMa 51) -ies Ci 52) obprimes Ci Co 53) morabitur Ci 54) mercenn. H 55) -cas Ps Rj Ma Co 56) pones Ci 57) dicit Dominus omnipotens fügt zu Pt; Deus uester fügt zu Ch Tr 58) fehlt Ch Ca H 59) l. e. b. P. fehlt Ch Ca H; c. 7—12, 1 auch Zeu. 627 aus Soissons; c. 7—7, 5 fehlt Ci Co AlMa Tr 60) Effusionis Rj 61) autem fügt zu Vt Ca 62) fehlt Ca 63) noli Ca 64) R. CaH 65) zu 8—10 setzt Neumen Rj 66) pec. n. fehlt Ca Ma 67) 8, 1 fehlt Ci Ca Ma 68) sal.—nos fehlt Ca Ma 69) gloriam wie Vulgata Tr 70) super Vt

ul. Dei
I. 10]

Alleluia. ¹Deus, index iustus, fortis ² et patiens, numquid irascetur ^{2*} per singulos dies?

Ps. 7, 12

- [11] Lectio ³ sancti euangelii secundum ⁴ Marcum ⁵. In illo ⁶ tempore, cum egressus esset ⁷ Iesus in uia, procurrens ⁸ quidam genu flexo ante eum rogabat ⁹ eum, dicens: 'Magister bone, quid faciam, ut uitam aeternam percipiam?' ¹⁰ [11, 1] Iesus autem dixit ¹¹ ei ¹²: 'Quid me dicis bonum? Nemo bonus nisi solus ^{10, 18} Deus. [11, 2] Precepta nosti?' Ille dixit ¹³: 'Quae?' ¹⁴ 'Non occidas ¹⁵; non adulteres ¹⁶; non fureris; non falsum testimonium dicas ¹⁷; non fraudem feceris ¹⁸; honora patrem ¹⁹ et matrem tuam.' [11, 3] At ille respondens ait: 'Magister, haec omnia custodiui a iuuentute mea. [11, 4] Iesus autem, intuitus eum, dilexit eum ²⁰ et dixit ei: 'Unum tibi deest: Uade, ²¹ quaecumque habes uende ²² et da pauperibus, et habebis thesaurum ²³ in coelo; et ueni, sequere me!'

- [12] Offertorium ²⁴. Inmittit ²⁵ angelum ²⁶ Dominus in ²⁷ circuitu ²⁸ timentium eum ²⁹, et eripiet eos. [12, 1] ³⁰ Gustate et uidete, quoniam suavis est Dominus. [12, 2] ³¹ Et ³² hic offerant.

Ps. 33, 8
33, 9

- [13] ³³Secreta. Intercessio ³⁴ sanctorum tuorum misericordiae ³⁵ tuae, Domine ³⁶, munera nostra conciliet ³⁷, ut ³⁸, quam ³⁹ merita nostra non ualent ⁴⁰, eorum deprecatio ⁴¹ indulgentiam ualeat ⁴² optinere. Per dominum ⁴³.

- [14] Praefatio. Uere ⁴⁴ dignum, aeternae Deus, qui non solum peccata dimittis, sed ipsos ⁴⁵ etiam iustificas peccatores, et reis non tantum poenas relaxas, sed dona largiris et praemia; [14, 1] cuius nos pietatem supplices exoramus, ut famulos ⁴⁶ tuos ⁴⁷ illos ⁴⁸ non de praeteritis iudices reatibus, sed huius culpaе ueritatem spectantibus ⁴⁹ insinuas ⁵⁰. [14, 2] quatinus et ⁵¹ in hoc populus tuus praeconia nominis ⁵² tui efferat et te uitae praesentis et perpetuae auctorem agnoscat. Per Christum dominum ⁵³ nostrum ⁵⁴.

- [15] ⁵⁵Benedictio ⁵⁶ ad iudicium ⁵⁷. Deus, de quo scriptum est, quia ⁵⁸ iustus es, et rectum iudicium ⁵⁹ tuum, fac cum his ⁶⁰ seruis ⁶¹ tuis secundum misericordiam tuam, ut non de pristinis iudicentur ⁶² reatibus, sed in hoc, prout meruerunt ⁶³, tua benedictione praeueniente, ueritatis subsequantur ⁶⁴ iudicium. Amen. [15, 1] Et qui ⁶⁵ iustus es et amator iustitiae, et a cuius uultu uidetur aequitas, fac in conspectu populi ⁶⁶ tui, ut nullis malorum praestigiis ⁶⁷ ueritatis tuae fuscentur examina. Amen. [15, 2] Petitiones nostras ⁶⁸ placatus intende ⁶⁹ et culparum omnium praeteritarum eis ⁷⁰ ueniam clementer attribue ⁷¹; et si culpabiles ⁷² sunt, tua larga benedictio non eis ⁷³ ad suffragium, sed huius ⁷⁴ culpaе ⁷⁵ ad insinuandam ueritatem proficiat. Amen. Quod ipse ⁷⁶ praestare ⁷⁷ dignetur, cuius ⁷⁸ regnum.

Ps. 10, 8

- [16] ^aHic ^b communicent ⁷⁷ post ⁷⁸ sacerdotem ⁷⁹, et dicat sacerdos: [16, 1] Corpus hoc ⁸⁰ et sanguis ⁸¹ domini nostri Iesu Christi sit uobis ⁸² ad probationem hodie.

a) Vgl. oben 3, 2b; hier lassen 16. 16, 1 fort AlMa; 16—17 auch Zeu. 627.

b) Sac. communicans eos post se, dicat per singulos Tr; vgl. oben 3, 3c.

1) Uersus fügt zu CiAlMaCo 2) f. et p. fehlt Ca; fo.—dies fehlt Ma 2*) irascitur Martene 3) Sequentia statt L. s. e. PsMa; Sequitur sanctum euangelium Pt; Überschrift fehlt Rj; L. s. e. fehlt CiChCaViHTrCo 4) sec. Marc. auch bei Zeu. 627 5) Matheum ChViTr 6) illis ohne t. HCo; illis diebus Ca 7) dominus fügt zu Ma 8) preo. Co 9) dixit ei AlMa 10) possideam CiTr 11) dicit Ca 12) illi H 13) autem dixit ei Co 14) ait fügt zu CaH; Dixit ei Iesus fügt zu AlMa 15) -des TrCo 16) -ras Ca; -rabis Co; -reris H; ultereris Rj; furarberis, non adulterabis, n. f. t. dices CiTr; fureris; non adulteres ViMa 17) dices Co 18) facias AlMa 19) tuum fügt zu PsViHMaCo 20) illum CiAlTr 21) omnia fügt zu Al; uende omnia que (quecumque MaTrCo) habes CiMaTrCo 22) u. et da p. fehlt Ca, ebenso fernerhin manches aus Bibel oder Formeln, was ich nicht bemerke 23) indeficientem fügt zu AlMa 24) Secreta hier, nicht vor 13 Ma 25) -tet CiCaHAl 26) angelus Domini MaTrCo 27) in—Secreta fehlt Ma 28) tuo fügt zu Vi 29) fehlt Al 30) 12, 1 fehlt Ci 31) 12, 2 fehlt CiChAlTrCo 32) fehlt CaH 33) 13 f. auch in Vi2 Mg 34) quesumus fügt zu Be 35) D. m. t. AlMa; -dia tua Co 36) fehlt BeTr; quaesumus D. misericordiae tuae Ch 37) -ent Ci; commendat AlMa 38) et ChCaH 39) quia Al; quem Ch 40) discernere fügt zu Ch 41) deprecationibus AlMaBe 42) -ant Be 43) fehlt CiAlMaBeMgTr 44) so Ma; U. d. fehlt PsPtChAl; LD (d. i., laut Wailly Elém. de paléogr. I 468, U[er]e] D[ignum] ligirt, nicht O) RjCiCaH; Omnipotens Al [wie vor sempiterna Deus Zeumer 623e. 648 f. u. oft] 45) e. ip. Tr 46) -lum N tuum non Al; -lum tuum non Ma; lū -ū übergeschr. Rj; lū lā übergeschr. Ci; -lum (uel -los) tuum Ch; uel -lum übergeschr. H 47) -lum (so) übergeschr. H; tuum tuā übergeschr. Ci 48) N RjCaH; fehlt Ci 49) expect. Al 50) -ues AlMaTr 51) fehlt Al 52) t. n. Tr 53) d. n. fehlt PsViCiHTr 54) hier folgt Rubrik c. 2 Ci 55) 15—15. 2 fehlt CaTr 56) -iones RjCaH; B. ad i. fehlt AlMa 57) missam Ch 58) et fügt zu AlMa 59) hoc Al; fehlt Ma 60) seruo tuo—iudicetur stets Singular AlMa; hoc seruo tuo, übergeschr. his seruis tuis ChCi; übergeschr. hoc -o -o RjH; uel ancilla uel his ancillis tuis übergeschr. Vi 61) übergeschr. -etur RjH; -etur, übergeschr. uel -centur Ch 62) übergeschr. -it RjH; -it, übergeschr. -erunt ChCi 63) übergeschr. -atur RjH; -atur, übergeschr. -antur Ch; sententiam sequatur (-antur) Ci 64) quia ChVi 65) prestri. Rj; prestri. Ci 66) ūras Rj; Domine fügt zu ChAlMa 67) -des Ma 68) huic AlMa; übergeschr. ei H; ei, übergeschr. eis Ch 69) tribue AlMa 70) -lis est de hoc furto AlMa; übergeschr. uel -is sit H; -lis est, übergeschr. uel -biles sunt Ch; -is sit übergeschr. Vi 71) übergeschr. ei H; ei, übergeschr. eis Ch 72) praesentis inquisitionis nostrae statt h. e. Ch 73) nobis fügt zu AlMa 74) fehlt Ci 75) p. d. c. r. fehlt ChCiHVi; d. c. r. fehlt Ma 76) c. r. fehlt Rj, wo Amen; qui cum Patre et Spiritu uiuit et regnat per omnia saecula saeculorum. Amen AlMa, wo c. r. fehlt 77) übergeschr. -t H 78) pro Ps; per Pt 79) sacerdo tenet di. Rj 80) fehlt Tr 81) -uinis Ps 82) tibi übergeschr. Rj; uel tibi übergeschr. H; tibi TrCo

- [*Iud. Dei*
I. 17] Antiphona¹ post communionem. Iustus² Dominus et iustitiam³ dilexit, aequitatem⁴ uidit⁵ uultus eius. Ps. 10, 8
- [18] Post⁶ communionem⁷. Perceptis, domine Deus noster, sacris⁸ muneribus, ⁹suppliciter deprecamur, ut huius participatio sacramenti et a propriis nos¹⁰ reatibus indesinenter expediat et in¹¹ famulis¹² tuis¹³ ueritatis¹⁴ sententiam declaret. Per¹⁵ dominum¹⁶.
- [19] ¹⁷Expleta missa, faciat ipse¹⁸ sacerdos aquam benedictam, et¹⁹ pergat ad locum, ubi homines²⁰ probentur²¹. [19, 1] Cum²² autem uenerit ad ipsum locum, det illis²³ omnibus bibere de aqua²⁴. [19, 2] Postea uero coniuret aquam, ubi culpabiles²⁵ mittat.
- [20] Incipit adiuratio aquae. Deus²⁶, qui per aquarum substantiam iudicia tua exercens diluui inundatione milia populorum interemisti et Noe²⁷ iustum cum suis saluandum censuisti, [20, 1] Deus, qui in mari Rubro cuneos Egyptiorum²⁸ inuoluisti et agmina Israhelitica²⁹ inperterrita abire³⁰ iussisti, uirtutem tuae benedictionis³¹ his aquis infundere³² et nouum ac mirabile signum in eis ostendere³³ digneris, [20, 2] ut innocentes³⁴ a crimine furti³⁵ — uel³⁶ homicidii uel³⁷ adulterii³⁸ aut alterius naui —, cuius examinationem agimus, more aquae in se recipiant et in³⁹ profundum pertrahant, conscios⁴⁰ autem huius criminis a se repellant atque reiciant nec patiantur recipere corpus, quod ab onere⁴¹ bonitatis euacuatum uentus iniquitatis alleuauit et in[ane]⁴² constituit; [20, 3] sed, quod caret pondere uirtutis, careat pondere⁴³ propriae substantiae in aquis. Per dominum⁴⁴. Gen. 7 Exod. 15, 4 vgl. u. 22, 3
- [21] Item⁴⁵ alia⁴⁶. Adiuro⁴⁷ te, creatura⁴⁸ aquae, in nomine Dei patris⁴⁹ omnipotentis, qui te in principio creauit et⁵⁰ iussit ministrare⁵¹ humanis necessitatibus, qui etiam iussit⁵² segregari⁵³ te ab aquis superioribus. [21, 1] Adiuro etiam⁵⁴ te per ineffabile nomen⁵⁵ Iesu⁴⁹ Christi, filii Dei uiui⁵⁶, sub cuius⁵⁷ pedibus mare⁵⁸ et⁵⁹ elementum diuisum⁶⁰ se calcabile⁶¹ prebuit, qui⁶² etiam baptizari se⁶³ in aquarum elemento uoluit. [21, 2] Adiuro etiam⁶⁴ te per Spiritum⁴⁹ sanctum, qui super Dominum⁶⁵ baptizatum descendit. [21, 3] Adiuro te per nomen⁴⁹ sanctum⁶⁶ et⁶⁷ indiuiduae Diuinitatis⁶⁸, cuius uoluntate aquarum⁶⁹ elementum diuisum est, et populus Israel⁷⁰ siccis pedibus statim transiuit, ad cuius etiam innocationem Heliseus⁷¹ ferrum, quod de manubrio exierat, super aquam natare fecerat⁷², [21, 4] ut⁷³ nullo modo suscipias hos⁷⁴ homines illos⁷⁵, si in aliquo sunt⁷⁶ culpabiles de hoc quod illis⁷⁷ obicitur, scilicet⁷⁸ aut per opera Gen. 1, 7 Matth. 14, 2 3, 16 Exod. 14, 16 IV Reg. 6, 6

a) Cum autem dederit, dicat ad unumquemque hominem: 'Haec aqua fiat tibi ad probationem' *fügt zu Pt [d. i. Fränk. Beschränkung des Trinkens auf die zu Prüfenden, und gemäss den wörtlich gleichen Formeln Zeu. 619—23; vgl. 614. 685. Das Engl. Original meint aber, wie Iud. Dei II 5: aqua benedicta cunctis adstantibus detur ad degustandum, wie Ordal 4, 1, o. S. 387]. Cum a. d., dicat hanc coniurationem: Hec a. Domini f. t. ad pr. hodie. Postea coniuret aquam et dicat hos psalmos: Si uere utique. Deus iudicium. Deus ulcionum. Benedicite omnia. Adiutorium nostrum in nomine Domini. Sit nomen D. b. Oremus. Deus qui u. s. w., c. 20 Co.*

*) 57, 2. 71, 1. 98, 1. 102, 2. 123, 8. 112, 2.

1) Communio statt A. p. c. Ch Vi Ci Ca H Al Ma Vt 2 Tr Co 2) zu I. D. Neumen Rj; statt Iustus—eius hat Vi 2: Amen dico uobis quicquid orantes 3) -tias Ch Al Ma Tr Co 4) ae. u. u. e. fehlt Ma 5) uidet Ch H 6) Ad Ps; Ad complendum Rj Ch 7) Postcommunio Ci Ca H Co 8) mu. sa. Al; sacramentis Ci 9) te *fügt zu Al Ma* 10) r. nos Al 11) hoc *fügt zu Al*; hoc, *übergeschr.* uel his Ch; *auch im Folgenden setzt Ch in den Text den Singular und darüber Plural, was ich fortan nicht bemerke* 12) famulo tuo Al Ma Co; *übergeschr.* -lo -o Rj; uel -o H 13) *übergeschr.* uel -o H 14) s. u. Tr 15) P. d. fehlt Ma 16) fehlt Tr 17) c. 19 stimmt wieder zu Fränkisch: Zeu. 619—22. Von hier an weichen ab Al Ma Be Vi 2 Tr; s. u. X 17. XII 15 18) fehlt Vi Co 19) aspergat l. u. ille probatur Co 20) *übergeschr.* homo -betur H 21) -bantur Rj 22) Cumque ad ohne uen. Ci 23) *übergeschr.* illi H; nur illi ohne om. Co 24) aque Rj; benedicta *fügt zu Co* 25) *übergeschr.* -lem H 26) nicht unter Zeumer's festländischen Formeln 27) vgl. Zeu. 695 (2) 28) Eg. Ci H 29) Israel. Ci 30) ambire Ch 31) + *übergeschr. H*; und bene + dic. öfters auch in anderen Hss. 32) -de Co 33) -de ohne digneris Co 34) *übergeschr.* -tem Ci H 35) f. — neu am Rande H 36) uel — naui fehlt Co 37) aut ad. uel al. Ci 38) uel ueneficii *fügt zu Vi* 39) in prof. — 20, 3 zum Theil wörtlich gleich 22, 3 ff. 40) -um *übergeschr. Ci H* 41) honore Ch Co 42) so nur Co; in hanc alle übrigen Hss. Edd.; aber ab onere bonitatis... inane auch 22, 4 43) pr. po. Ci 44) fehlt Ps Ci; P. d. fehlt Ch; Christum d. nostrum Pt 45) fehlt Ps Pt Ch Ci 46) adiuratio *fügt zu Pt Ch*; Coniuratio ohne I. a. Co; nur Adiuratio Vi 47) c. 21 aus 19 festländischen Hss. bei Zeu. 694; nächstverwandt Hs. S. Germain, Zeu. 640. Auch unten XIII 10, 1 48) aqua statt c. a. XIII Zeu. 694 49) + über der Zeile H 50) te *fügt zu XIII Zeu. 664* 51) -ri Tr Vi 2 52) te i. s. XIII Zeu. 664 53) separari Ch H; té separari Ci; segregare Co 54) verb. aus te e. H Co; te e. Tr Vi 2 Zeu. 664 55) domini *fügt zu Co* 56) omnipotentis XIII Zeu. 664. 694 57) p. c. Co 58) el. maris se ca. XIII 59) et bei Zeu. nur Hs. S. Germain; mare el. aquarum, se übrige Zeu. 694 60) hier diuisum est nur Hs. Lambach; verschoben aus 21, 3? 61) -lem Ch Ca H 62) in te *fügt zu XIII Zeu. 664* 63) se in a. e. fehlt XIII Zeu. 664 64) te e. Tr Vi 2 65) Deum Ca XIII Zeu. 664 66) sanctae Ci Tr Vi 2 Zeu.; Trinitatis *fügt zu Rj* 67) fehlt Ch Vi Zeu. 68) Trinitatis Ch Ci Co XIII Zeu. 664 69) natura *fügt zu, aber unterpunctirt, Co* 70) per illud *fügt zu Tr Vi 2 Zeu. 664*; Israheliticus per illud s. uestigiis tr. Zeu. 694; doch stimmt jede unserer Varianten zu einer oder der anderen festländischen Hs.; uestigiis ohne st. auch XIII 71) Helias XIII Zeu. 665 72) fecit Vi 2 Mg 73) aut Co; tu *fügt zu Tr Vi 2* 74) hunc -em *übergeschr. Ci H*; hunc hominem Co; uel hanc feminam *übergeschr. Vi*; hominem hunc XIII 75) N Rj Ca H Co XIII; fehlt Ci 76) sit -is *übergeschr. Ci H Vi*; est, *übergeschr.* uel sunt Ch; c-is est de eo quod ei ob. Tr Vi 2 77) -i *übergeschr. Ci H*; ei Co 78) von hier weicht XIII Zeu. 665 ab

Iud. Dei

[21, 5] aut per consensum uel per conscientiam seu per ullum ingenium; [21, 5] sed fac eos¹ super² te natare; et³ nulla possit esse contra te causa facta⁴ aut ullum prestigium⁵ inimici, quod illud possit occultare. [21, 6] Adiurata autem per nomen Christi, praecipimus tibi, ut nobis per⁶ nomen eius oboedias⁷, cui omnis creatura seruit⁸, quem Cherubin et⁹ Seraphin conlaudant¹⁰, dicentes: 'Sanctus sanctus sanctus dominus Deus exercituum', qui etiam regnat et dominatur per infinita¹¹ secula seculorum. Amen.¹² Isai. 6, 3

[22] ¹³Alia. ¹⁴Adiuro te, creatura¹⁵ aquae, per Deum¹⁶ patrem et¹⁶ Filium et Spiritum¹⁶ sanctum et per tremendum diem iudicii et per¹⁷ duodecim apostolos et¹⁸ per septuaginta duos discipulos et per duodecim prophetas et per uiginti quatuor seniores, qui assidue Dominum¹⁹ laudant et per centum quadraginta quatuor milia, quae²⁰ sequuntur²¹ Agnum, et per omnia agmina sanctorum angelorum, archangelorum, thronorum²², dominationum, principatum²³, potestatum, uirtutum, Cherubin atque²⁴ Seraphin, et per omnia milia²⁵ sanctorum martyrum, uirginum²⁶ et confessorum. [22, 1] Adiuro te per sanguinem domini nostri Iesu Christi et²⁷ per quatuor euangelia et per quatuor euangelistas necnon et per septuaginta²⁸ duos libros Ueteris ac²⁹ Noui Testamenti et per omnes scriptores³⁰ sanctos ac doctores eorum. [22, 2] Adiuro te per sanctam ecclesiam catholicam et per communionem sanctorum et per³¹ resurrectionem eorum, ut fias aqua exorcizata, adiurata³² et obfirmata aduersus inimicum hominis diabolum et aduersus hominem³³, qui ab eo seductus³⁴ furtum³⁵ hoc — uel³⁶ homicidium aut adulterium —, unde ratio agitur, perpetravit³⁷, [22, 3] ut³⁸ nullatenus eum³⁹ in te submergi⁴⁰ aut in profundum trahi permittas, sed a te repellas atque reicias; [22, 4] nec patiaris recipere corpus⁴¹, quod ab onere⁴² bonitatis^a inane⁴³ est factum; sed quod caret pondere uirtutis⁴⁴, careat pondere propriae substantiae in te. [22, 5] Innocentes⁴⁵ uero a praedicto crimine more aquae in te recipias et in profundum innocuos⁴⁶ pertrahas. Per dominum⁴⁷ nostrum⁴⁸.^b Luc. 10, 1
Apoc. 4, 10
7, 4
Colos. 1, 16
Rom. 8, 38
vgl. o. 20, 2f.

[23] ⁴⁹Post⁵⁰ has autem coniurationes aquae exuantur⁵¹ homines, qui mittendi⁵² sunt in aquam, propriis uestimentis, et osculentur⁵³ singuli⁵⁴ euangelium et^c crucem Christi, et aqua benedicta super omnes⁵⁵ aspergatur.^d [23, 1] Et qui adsint⁵⁶ omnes ieiunent.^d [23, 2] Et sic proiciantur⁵⁷ singuli in aquam. vgl. II 1, 1

[23, 3] Et⁵⁸ si submersi⁵⁹ fuerint, inculpabiles reputentur; si supernatauerint⁶⁰, rei esse iudicentur⁶¹.

^a) euacuatum uentus iniquitatis alleuauit et *fügt zu* Co = 20, 2

^b) vgl. oben 2, 1

^c) 7 rod Cristes 7 pat^r (bessere wæter) gebletsod *übergeschr. in anderer Tinte Rj*

^d) vgl. II As 23, 2; Ordal 4, 1.

1) -um *übergeschr. Ci H* 2) n. s. te Co 3) ut Ci 4) esse *fügt zu Ci* 5) prestri. *Rj Ci*; prestigatio, quae i. p. non manifestare Zeu., doch verbessert Hs. St. Germain non ma. in occ. 6) pro nomine Co 7) so *Rj H* 8) deseruit Ci 9) et S. fehlt *Pt Rj Ca* 10) laudant meist bei Zeu., aber S. Germ. u. a. conl. 11) omnia statt inf. — Amen. Ci 12) fehlt *Ps Pt* 13) Item tertia *Rj*; Alia adiuratio *Ch*; Item a. coniuratio Co 14) 22—22, 3 gleich unten V 2, nur dort bezogen auf ferrum; vgl. u. S. 418² 15) aqua per Pa. Ci 16) + roth *übergeschr. H* 17) ähnliche Formel Zeumer 695 (3). 617. 623. 633. 648. 656l. 664₇₇. 666c. 671f. 685o. 689i. 691f; Excommunic. II 1 18) et—prophetas fehlt Co 19) Deum *Rj Ch Ci Ca H Co V* 20) qui *Rj Ci Co V* 21) secu. *Ps Ci* 22) thronos, dominationes V, näher zu Zeu. 648 23) -tum *Ch Ca H V* 24) et Ci 25) s. mi. Co 26) co. et ui. *Ch Vi*; co. atque ui. *Ci Co* 27) et per q. euangelia fehlt V und den Anm. 17 angeführten Formeln; euangelia ohne euangelistas 633 28) 72 libros, scriptores, doctores haben jene nicht 29) et Co 30) scripturas et doc. V; om. scās ac Co 31) fehlt *Ci Co* 32) et ad. et obfor. Co 33) *übergeschr. -es Ci H* 34) *übergeschr. -ti Ci H* 35) fu. — adult. am Rande H 36) uel—agitur fehlt Co 37) *übergeschr. -uerunt Ci* 38) 22, 3 ff. zum Theil wörtlich gleich 20, 2 f. 39) -os *übergeschr. Ci H*; eos aut -as *übergeschr. Vi* 40) summersum darüber -os H 41) -pora que *übergeschr. Ci* 42) honore *Ch Co* 43) -nia sunt -ta *übergeschr. Ci* 44) u., c. p. fehlt Ca 45) -tem (darüber -tes H) *Ch Ca H*; -tes, darüber -tem Ci 46) innocue *Ch Ci Ca H Co* 47) d. n. fehlt Ci; uirtutem domini nostri Iesu Christi (*Ch Co*), qui uenturus est *Ch* 48) fehlt H; Iesum Christum filium tuum, qui tecum. Amen *fügt zu Rj*. Hier schiebt Ca ein: Iud. Dei VIII; in Co folgt unten XV 49) c. 23 fehlt Co; steht Zeu. 620. 621. 622. 623. 627. 638. 641. 644. 649. 652. 654. 655. 663. 667. 670. 690. 692 50) Per *Rj* 51) h. e. Ca; *übergeschr. -atur homo Ci H* 52) -us est *übergeschr. Ci H* 53) *übergeschr. -etur H* 54) fehlt *Rj Vi Ci H* 55) eum *übergeschr. H* 56) assint H; adsunt *Ch*; qui ipsos mittunt in aqua Zeu. 620. 621. 638. 641. 644. 649. 652. 654. 655. 663. 667. 692 57) -atur *übergeschr. Ci H* 58) 23, 3 fehlt *Ps Rj Ch Vi Zeu.* 59) -us -it, -is -etur *übergeschr. H* 60) -it, -us *übergeschr. H* 61) -etur *übergeschr. H*

[II^a]Incipit adiuratio¹ ferri² uel^b aquae feruentis.³[Iud. Dei
II Inscr.]

- [1] ^aIn simplo unum pondus, in triplo tria ferrum aequiperet^d pondera. [1,1] Et in illa⁴ adiuratione non adsint⁵, ut prediximus⁶, nisi ieiuni⁶. [1,2] Et dictis letaniis^a, sic⁷ sacerdos *) vgl. I 23, in loco, ubi ferrum accenditur uel aqua inferuescatur⁸, adiurationem iniciando inchoet⁹:
- [2] ¹⁰Deus, qui per ignem signa¹¹ magna ostendens, Abraham¹², puerum tuum, de incendio Chaldeorum¹³, quibusdam pereuntibus, eruisti; [2,1] Deus, qui rubum¹⁴ ardere ante¹⁵ conspectum Moysi¹⁶ et minime conburi permisisti; [2,2] Deus, qui ab¹⁷ incendio fornacis Chaldaicis¹⁸, plerisque¹⁹ succensis, tres²⁰ pueros tuos inlaesos²¹ eduxisti; [2,3] Deus, qui incendio ignis populum Sodomae et²² Gomorrae inuoluens, Loth famulum tuum cum suis saluti²³ donasti; [2,4] Deus, qui in²⁴ aduentu sancti²⁵ Spiritus tui²⁶ inlustratione²¹ ignis fideles tuos ab infidelibus decreuisti²⁷, [2,5] ostende nobis in hoc paruitatis²⁸ nostrae examine uirtutem eiusdem sancti²⁹ Spiritus et per huius³⁰ ignis feruorem discerne³¹ fideles et infideles, [2,6] ut³² a³³ tactu eius³⁴ furti³⁵ — uel homicidii uel³⁶ adulterii³⁷ —, cuius³⁸ inquisitio agitur, conscii³⁹ exhorrescant⁴⁰, et manus eorum⁴¹ (uel^e pedes) comburantur⁴² aliquatenus, [2,7] immunes⁴³ uero ab eiusmodi⁴⁴ crimine liberentur⁴⁵ penitus et inlesi⁴⁶ permaneant. Per dominum⁴⁷ nostrum⁴⁸.
- [3] Alia.⁴⁹ Deus⁵⁰, iudex iustus, fortis, auctor et amator pacis, patiens et multum misericors⁵¹, qui iudicas quod iustum est, et rectum iudicium tuum; [3,1] qui respicis super terram et facis eam tremere, tu, Deus omnipotens, qui per aduentum filii tui, domini nostri Iesu Christi, mundum saluasti et per eius passionem genus humanum redemisti, hanc⁵² aquam feruentem — uel hoc ferrum feruens — sanctifica!⁵³ [3,2] Qui tres⁵⁴ pueros Sidrac⁵⁵, Misac et Abdenago^a, iussu regis Babiloniae⁵⁶ in camino ignis^f accensa fornace, saluasti et⁵⁷ inlesos⁵⁸ per angelum sanctum⁵⁹ tuum eduxisti, [3,3] tu, clementissime Pater, dominator omnipotens, presta, ut, si quis⁶⁰ innocens de furto⁶¹ hoc⁶² — uel homicidio aut⁶³ adulterio seu maleficio — in⁶⁴ hoc ferrum feruens⁶⁵ (uel⁶⁶ in hanc aquam feruentem) miserit⁶⁷ manum suam, salua⁶⁸, te prestante Domino nostro, permaneant⁶⁹; [3,4] et sicut tres pueros supradictos de camino ignis ardentis liberasti et Susannam de falso⁷⁰ crimine eripuisti, sic manum⁷¹ innocentis, omnipotens Deus, ab omni lesionis⁷² insanie saluare dignare; [3,5] et si quis⁷³ culpabilis⁷⁴ uel⁷⁵ noxius⁷⁶ et⁷⁷ tumido⁷⁸ corde induratoque⁷⁹ pectore⁸⁰

^a) Fortsetzung (laut prediximus II 1, 1, welches Wort sich auf I 23, 1 bezieht) zu I. Vgl. S. 401c.

^b) Eisen und Heisswasser haben (vgl. 3, 5) meist Eine Formel; Zeu. 602.

^c) 1—1, 2 umgeordnet auch in Tr; s. u. XI^b. Dieser Satz, in England (gemäss Hu. 9; Blas. 1, oben S. 388) dem ursprünglich festländischen Ritual nur vorangesetzt (vgl. oben I 1^e), stimmt nicht dazu: er denkt wie 5, 1 nur an das Tragen des Glüheisens, dagegen dieses auch an dessen Beschreibung 2, 6. 4, 1

^d) darüber schwarz gelice H

^e) u. p. lässt fort Co, gemäss Engl. Recht, s. o. Anm. c; u. S. 407^a

^f) ergänze missos aus unten IV 4, 2; Zeu. 606₁₂

1) -ati Rj 2) aq. feru. uel ferri Ci 3) ad iudicium fūgt zu Rj Ch Vt Ci Ca H 4) autem fūgt zu Ci 5) as-
sint H 6) ieiuri Rj 7) fehlt hier Ci 8) -citur Ch 9) sic hier Ci 10) Sequitur oratio fūgt zu Ch;
Oratio fūgt zu Tr, wo 2—5 hinter Iud. Dei XI unten folgen; c. 2—2, 7 unten V 1; auch in Rj1 (d. i. f. 160, hinter
IX 3), überschr.: Alia benedictio ad ferrum benedicendum 11) signamus magnas Ca 12) Ha. Ps Rj V 13) vgl.
Zeu. 671: qui liberasti Abraham de Ur Chaldeorum, Loth de Sodomis, tres pueros de camino ignis. 14) Deus, qui per
ignem Moysi in rubo apparuisti Zeu. 677c 15) in conspectu V 16) -sis Al; fecisti fūgt zu Rj1 17) de Al
18) Cal. Ps Ch Ca; -ci H; besser -ce Rj1 19) plerosque succendisti et tres Rj1 20) tres pu. in fornacem suc-
censam missos... illesos eduxisti Zeu. 700 (12); ähnlich 606. 611d. 614k. 659d. 688₂₂; unten 3, 2 21) ill. H Tr 22) et
G. fehlt Al 23) -te Al; -tem V Rj1 24) ad Ca; ante aduentum V Rj1 25) Sp. sa. Rj; fehlt Pt Tr 26) tuum V
27) discr. Rj Rj1 Ch Vt 28) prau. Rj Co 29) Sp. sa. Ci 30) i. h. Al Co 31) -nere Pt Co; -nes Ca 32) ut -cuius
am Rande H; vgl. Note 38 33) ad tactum Rj1; attactu H 34) huius sacrilegii Vt 35) huius fūgt zu Ch; fu.—
adult. fehlt Al Co; furtum criminis exh. Rj1 36) aut Ci Tr 37) siue alicuius neui fūgt zu Ci Tr 38) attactu eius
rei cuius im Text H 39) uel -us übergesch. H; -us uel -scii und so stets Sing. Ch Ci Co, daneben uel mit Plural Ch;
darüber Plural Ci 40) -at übergesch. H 41) -ius übergesch. H 42) -atur übergesch. H 43) übergesch.
-is H; si inm. u. [u. i. Tr] sint ab Ci Tr 44) huiusmodi Co 45) übergesch. -etur H 46) -us -at übergesch. H
47) D. n. fehlt Ci H; Christum Co 48) fehlt Rj Tr 49) Item a. Rj; a. oratio Ch Co; Oratio Tr 50) c. 3 stückweise
gleich Zeu. 700 (12). 604. 605. 611d; unten IV 4; Vorlage für X 19—19, 6 51) mi.—iustum fehlt Ca 52) hanc a.
f. uel fehlt Tr Co 53) + roth übergesch. H 54) vgl. o. 2, 2 55) -ach Rj; Syd. Tr 56) Babyl. Tr 57) fehlt Rj Ci H Tr
58) eosque fūgt zu Ci Tr 59) t. s. Tr Co 60) uel qui -tes übergesch. H; hee qui -tes übergesch. Ci; in anderer
Tinte übergesch. [qu]a Tr 61) furto—maleficio am Rande; hoc cuius inquisitio agitur im Texte H; hac re statt fu.—
maleficio Co 62) fehlt Tr 63) uel Ch 64) hoc f. f. tetigerit uel Ch 65) Quodsi aqua feruens est, dimisso pre-
scripto, dicat: vor uel übergesch. Ci 66) uel -feru. fehlt Co Tr 67) -nt -s -s überschr. H 68) -s (so) überschr. H;
saluus Ch; saluante Co 69) -nt übergesch. H; -nt Co 70) faso Rj 71) -s -tium übergesch. H 72) inles. Ca
73) qui -es übergesch. H; -a übergesch. Tr und so öfter 74) vgl. 4, 2 75) uel—maleficio fehlt Co 76) -ii über-
gesch. H 77) fehlt Tr 78) -i übergesch. H 79) -i übergesch. H 80) -rae Rj

[Iud. Dei II 3, 5] uel superba mente reus¹ de² hoc furto — uel homicidio aut adulterio seu³ maleficio — manum miserit⁴ in hoc ferrum⁵ (uel⁶ aquam feruentem), tu, Deus omnipotens, iustissima⁷ pietate et⁸ rectissimo iudicio illud declarare et manifestare digneris, ut anima⁹ eius per poenitentiam saluetur¹⁰; [3, 6] et si ille¹¹ nocens uel culpabilis¹² sit et per aliquod maleficio uel per herbas aut¹³ per causas diabolicas¹⁴ indurauerit¹⁵ et peccatum, quod fecit¹⁶, confiteri noluerit, tua dextera¹⁷, quesumus Domine, hoc declarare dignetur. Per dominum¹⁸.

[4] Item tertia¹⁹. Deus²⁰, innocentiae restitutor et amator, qui²¹ auctor pacis es et iudicas aequitatem, te²² subnixis rogamus precibus, ut hoc ferrum ignitum, ordinatum — uel²³ hanc aquam, ordinatam²⁴ — ad iustitiam²⁵ et examinationem cuiuslibet dubietatis, benedicere²⁶ et sanctificare²⁶ digneris; [4, 1] ita ut, si²⁷ innocens²⁸ de²⁹ hoc furto³⁰ — uel homicidio uel³¹ adulterio uel³² maleficio —, unde purgatio quaerenda est, in hoc ignitum et³³ tua benedictione sanctificatum ferrum³⁴ (uel³⁵ in hanc aquam feruidam et³⁶ tua benedictione sanctificatam) manus³⁷ — uel pedes^a — inmiserit, tua benignissima³⁸ miseratione inlesus³⁹ appareat; [4, 2] si⁴⁰ autem culpabilis⁴¹ atque⁴² reus⁴³ contempserit⁴⁴ et quasi temptator⁴⁵ iudicium tuum⁴⁶ adierit⁴⁷, aut per herbas⁴⁸ uel⁴⁹ quaecunque temptamenta⁵⁰ siue molimina maleficio peccata sua contueri⁵¹ et defendere, inflatus⁵² per afflatorem malitiae, contra ueritatis tuae examen uoluerit⁴⁷, iustissime et misericordissime domine Deus, ad⁵³ hoc uirtus tua, quae omnia superat, in eo⁵⁴ cum ueritate, quae⁵⁵ permanet⁵⁶ in seculum⁵⁷ seculi, declaretur⁵⁸, quatinus iustitiae tuae non dominetur iniquitas, sed ueritati subdatur falsitas, et⁵⁹ ut⁶⁰ caeteri hoc uidentes ab incredulitate sua, te miserante, liberentur⁶¹. Qui^b uiuis et⁶² regnas⁶³.

[5] ^cHis peractis, aqua benedicta cunctis⁶⁴ adstantibus⁶⁵ detur ad degustandum et aspergatur per totam domum. [5, 1] Et ferrum proferatur, quod a culpato⁶⁶ coram⁶⁷ omnibus accipiat et per mensuram nouem⁶⁸ pedum portetur. [5, 2] Manus⁶⁹ sigilletur⁷⁰, sub sigillo seruetur et post⁷¹ tres^a noctes aperiatur⁷². [5, 3] Et si mundus⁶⁶ est, Deo⁷³ gratuletur; si autem insanies⁷⁴ crudescens in uestigio ferri inueniatur, culpabilis et immundus⁶⁶ reputetur⁷⁵.

[6] In aqua feruente accipiat homo lapidem⁷⁶, qui per funem⁷⁷ suspendatur, in simpla probatione per mensuram palmae, in tripla autem unius ulnae. [6, 1] Manus uero⁷⁸ sigilletur et aperiatur, ut supra^a diximus in⁷⁹ consecratione ferri⁸⁰.

*) 5, 2

^a) *übergeschr.* -em (so) -nt H; u. p. fehlt gemäß *Engl. Recht* (s. o. 1^a) Co

^b) Per statt Qui u. et r. Ci, wo zwischen den Zeilen folgt: Bened[ictio] Dei Patris omnipotentis et Filii et Spiritus sancti desc[endat] super hoc ferrum ad discernendum uerum Dei iudicium, was gleich unten IX 4. XI 6. XVI 38, 2. Zeumer 616h.

^c) Folgendes bis Ende (wie Anfang; s. 1^c) England eigen; vgl. II As. 23, 1 (aus niht: noctes 5, 2); Ordal 5, 1 f. 2.

1) -i *übergeschr.* H 2) de—malef. am Rande; hoc cuius inquisitio agitur im Texte H 3) presentis causae fügt zu Ch 4) -nt *übergeschr.* H 5) feruens ohne u. a. f. Tr; si aqua extit[er]it, dicat: *übergeschr.* Ci 6) in hanc fügt zu Ch Ci; u. a. f. fehlt Co 7) tua Co 8) ac Rj 9) -e -orum *übergeschr.* H 10) -ntur H 11) -i -tes *übergeschr.* H 12) -es -nt *übergeschr.* H 13) uel Co 14) *ergänze* cor suum aus unten X 19, 6 15) -nt *übergeschr.* H; -ratus fuerit Ch 16) -erunt *übergeschr.* H 17) Do. q., de. Co 18) fehlt Rj H Tr; eundem Ci; nostrum fügt zu Co 19) Alia oratio Ch; I. alia oratio Rj; Alia Ci; Oratio Tr Co 20) zumeist = Zeu. 700 (13), noch näher 617, = unten IX 2. Für Iud. Dei X 20—20, 3 ist 4—4, 3 oder die Quelle Vorbild 21) qui—equit. = Zeu. 700^{5, 16} 22) s. te Tr 23) u. h. a. o. fehlt Rj Ch Tr Co; am Rande H; *übergeschr.* Ca Ci 24) feruentem, aber ā schon über ordinatum H 25) iustam exa. Zeu. 700¹⁸; examinationemque IX 26) + roth *übergeschr.* H 27) hic, darüber hi fügt zu Ci 28) -tes *übergeschr.* Vi H 29) de—malef. am Rande; cuius inquisitio agitur et im Texte H; ab hac re statt de—maleficio Co 30) sacrilegio darüber Vt 31) aut Tr 32) seu Tr 33) Punkte unter et, darüber ferrum Ci; ferrum et t. b. s. ma. Tr 34) Punkte unter f. Ci 35) uel in h. a. f. fehlt Rj Ch Vi Ci (obwohl Einschaltungszeichen im Texte Ci) Ca Tr Co; uel in h. a. ignitam am Rande H 36) et t. b. s. fehlt Rj Ch Ci Ca H Co 37) -um *übergeschr.* H 38) benissima Co 39) -i -nt *übergeschr.* H 40) vgl. 3, 6 41) -es *übergeschr.* H 42) aut Tr 43) -i -nt *übergeschr.* H 44) auch IX, nicht bei Zeumer 45) uel -es *übergeschr.* H 46) fehlt Tr 47) -nt *übergeschr.* H 48) vgl. 3, 6; aut per h. dom. Deus fehlt Zeu. 701¹, aber in 617, 49) per fügt zu Ch 50) für -mina (Zeu.) auch IX 51) contegere Zeu. 604²⁴; tegere 608¹⁵, 658³⁴; meist aber contueri 607¹⁰, 609¹⁹ (= unten XII 17, 2). 617⁸ 52) -i *übergeschr.* H 53) ad hoc fehlt Co 54) -is *übergeschr.* H 55) qua Ps; quē Rj 56) -neat Pt 57) -la seculorum H 58) -ratur H 59) ut et H 60) fehlt Ch 61) -etur *übergeschr.* H 62) et r. fehlt Ps Pt 63) et r. fehlt Co, cum Deo fügt zu Rj; cum Deo patre Tr 64) vgl. I 19, 1 65) ast. H 66) -a vom Rubricator *übergeschr.* Tr 67) c. o. fehlt Tr 68) nonum Ch 69) m. sigilletur Zeu. 609. 648. 651. 653; inuoluta sub sigillo iudicis Zeu. 614; sigillet decanus 616; sigillentur de cera benedicta 645 70) darüber -lentur und fernerhin Plurale über Sing. Rj 71) in diem 3. Zeu. 614. 653, s. Anm. c 72) -ietur Vt 73) Deus laudetur Tr 74) so alle Hss.; sanies nur in XVI 39, 2 Co 75) Romani, d. i. unten Iud. Dei XII, schaltet hier ganz ein Tr 76) lapidem illigatam ad mensuram ill. Zeu. 614 77) funem Rj; verbessert aus finem Vt 78) fehlt Tr 79) de ferro statt c. ferri Ci 80) folgt Iud. Dei XI Tr

[III^a]Incipit exorcismus¹ panis ordeacii² et³ casei^b, ad⁴ probationem ueri.[Iud. Dei
III Inscr.]

- [1] Primitus faciat sacerdos laetantias⁵, et omnes qui intus sint⁶ cum eo ieiuni sint, et sic incipiat⁷:

[1,1] Conseruator⁸ et creator humani generis⁹, dator gratiae spiritalis¹⁰, largitor aeternae salutis, tu emitte Spiritum tuum super hanc creaturam panis uel casei cum tremore¹¹ et timore magnitudinis brachii¹² tui aduersus eum¹³, qui cum superbia et contumacia ac zelo iniquo uenit¹⁴ et uult¹⁵ subuertere iustitiam¹⁶ et conculcare iudicium¹⁷. [1,2] Fac eum¹⁸, Domine, in uisceribus angustari¹⁹ eiusque²⁰ guttur^a conclude, ut panem uel caseum istum in tuo nomine sanctificatum denotare non possit²¹ hic qui iniuste iurauit²² ac negauit²² illud²³ furtum — uel homicidium²⁴ aut adulterium seu maleficium — quod quaerebatur, et iusiurandum pro nihilo habuit²² et nomen²⁵ tuum nominauit²², ubi rectum non erat. [1,3] Te quaesumus, ut non ei²⁶ permittas illud abscondere, quia iustus es, Domine, et rectum iudicium tuum, qui custodis ueritatem in seculum, faciens iudicium iniuriam patientibus, et custodis pupillum ac uiduam suscipis et uiam malignorum exterminabis. [1,4] Ideo ostende nobis, Domine²⁷, misericordiam tuam, ut humiles ac mansueti ac recti propter ueritatem gaudeant, superbi autem et iniqui ac cupidi²⁸ contristentur et humilientur, usque dum confiteantur magno et sancto nomini tuo, [1,5] et cognoscant caeteri, quia nomen tibi Dominus, et tu solus altissimus²⁹ super omnem terram, et serui tui in te gloriantur et laudent nomen tuum in secula seculorum. Amen.³⁰

Ps. 118, 137

Ps. 145, 9

Ps. 82, 19

- [2] Item³¹ alia. Domine³² Iesu Christe, qui regnas in caelis et in terris et mirabilis³³ es in omnibus operibus tuis, Dominator dominantium, Deus³⁴ angelorum, Deus patriarcharum, prophetarum, apostolorum, martyrum, confessorum, uirginum et omnium electorum, [2,1] praesta, quaesumus, per sanctum ac³⁵ mirabile nomen tuum, ut qui reus³⁶ est³⁷ huius³⁸ furti — uel homicidii aut adulterii seu maleficii —, de quo³⁹ hic⁴⁰ requiritur, uel in facto uel in conscientia, ad adpositam ei⁴¹ pro ostensione ueritatis creaturam panis⁴² sanctificati uel casei faux⁴³ eius⁴⁴ claudatur, guttur eius stranguletur, et in nomine tuo ante illud reiciatur⁴⁵ quam deuoretur⁴⁵, [2,2] sed et spiritus diabolicus, cui nulla est⁴⁶ communio cum tua superna ueritate, in hoc negotio ad subuertendum iudicium prauis prestigiorum⁴⁷ suorum molitionibus nil preualeat; [2,3] sed qui reus⁴⁸ et conscius⁴⁹ est rei praefatae, ad⁵⁰ hoc pabulum⁵¹ sanctificati panis uel casei, et presertim per dominici corporis et sanguinis communionem, quam accepit⁵², tremat et tremendo⁵³ palleat⁵⁴, et nutabundus⁵⁵ in omnibus membris appareat⁵⁴; [2,4] innoxius⁴⁸ uero et inscius⁴⁸ sobrie ad salubritatem sui⁵⁶ cum omni facilitate hanc partem panis uel casei in nomine tuo⁴⁶ signatam manducando deglutiat⁴⁵, [2,5] ut cognoscant omnes, quia tu es iustus⁵⁷ iudex, qui saluos facis sperantes in te, et non est alius praeter te, qui uiuis et⁵⁸ regnas Deus⁵⁹ per omnia secula seculorum.⁶⁰

Ps. 16, 7

- [3] Alia.⁶¹ Deus, cuius scientia senariam circumscriptionem, angelicis et humanis elongatam sensibus, sola interius penetrat et exterius concludit, quem nulla coelestium uel terrestrium aut infernorum uota

a) Fortsetzung zu II

b) quorum appensio est* unius unciae** fügen zu alle Hss., ausser Ps Ci; vgl. untia dimidia panis, similiter et casei Zeumer 666 d. 681 a. 686 a. 688; unten XIV 1, 1. Anders Zeu. 629 (631 k. 634 c). 645₄₀. 671 e

*) fehlt Rj Ch Vt Ca H **) nuciae Rj

1) Inscr., 1 u. 2—2,5 druckte (aus Ch²) Parker Antiq. eccl. Brit. (ed. 1605) p. 104 2) hordeacei Pt 3) uel Ps Ci 4) ad p. u. fehlt Pt Rj Ch Ca H 5) Primum laetania celebretur Zeu. 639. 687; unten XIV 6) fuerint Ch 7) -iunt Vt; hanc orationem fūgt zu Ch 8) ungefähr ähnlich Zeu. 692₃₂ 9) domine Deus fūgt zu Ch 10) geind. in -tialis H 11) ti. et tr. H 12) brachii Rj 13) -os übergesch. H; stets Plural darüber auch Ci; uel eos übergesch. Rj 14) -unt übergesch. Rj H 15) uolunt übergesch. Rj Ci H 16) Dei fūgt zu Ch 17) ueritatis fūgt zu Ch 18) quesumus fūgt zu Ci 19) angantur, ut p. uel c. i. non possit manducare Zeu. 687 d 20) eorum -ra übergesch. Rj H 21) -nt hi übergesch. Rj H 22) -erunt übergesch. Rj H 23) ill. — malef. am Rande, hoc im Texte H 24) h. a. aus Ch Ca H; fehlt Ps Rj 25) sanctum fūgt zu Ch 26) -is übergesch. H 27) fehlt Ca H 28) cubidi Ca 29) su. o. t. a. H 30) fehlt Ps Ci 31) fehlt Ps Ci; Alia oratio Ch 32) ähnlich beginnt Zeu. 647 c. Vgl. u. IV 3. XIII 6 33) immobiles Parker 34) folgende zwei Zeilen wie Zeu. 699 (11) 35) admirabile Ci; ammir. Vt; et admir. Rj Ch Ca H; et mir. Parker 36) -i übergesch. Rj H 37) uel sunt übergesch. Rj H; uel reae sunt übergesch. Vt 38) hu. — malef. am Rande H 39) hoc cuius inquisitio agitur statt quo h. r. H 40) nunc fūgt zu Ch Par. 41) -is übergesch. Rj H 42) beginnt Abschrift 16. Jhs. Ci 43) -ces eorum -n-ra eorum -n- übergesch. Rj H 44) constringantur fauces et guttur eius claudatur, antea reuomat Zeu. 633 f. 647. 681; fauces et guttur constricti Zeu. 671 g 45) -n- übergesch. H 46) fehlt Ch Par 47) prestrig. Rj Ci 48) -i übergesch. Rj H 49) -i sunt übergesch. Rj H; uel —ae sunt übergesch. Vt 50) ad hoc fehlt Rj 51) parabolum Ch Ca Par 52) -erunt -n übergesch. Rj H 53) si caseum hunc gustauerit, tremulet Zeu. 643; palleat, tremiscat 646; contremiscat 681 54) -n übergesch. Rj H 55) mut. Ch Par; -i übergesch. Rj H 56) übergesch. H 57) iud. iust. Ch Ca H 58) et—sec. fehlt Ci 59) Deus fehlt Ch Ca Par; Deus—seculorum fehlt Rj H 60) Amen fūgt zu Ch Par 61) Item alia Rj; Tertia oratio H

[Iud. Dei
III 3, 1]

fallere possunt, quanto magis cor unius¹ hominis culpabile², [3,1] respice³ ad preces nostrae humilitatis, quibus famulatum sacri indidisti ordinis, et praesta⁴, non nostris⁵ exigentibus meritis, sed tuorum omnium suffragantibus sanctorum precibus, ut⁶ quod in hac culpa humanos latet oculos et sermonum humanae procacitatis obtegatur defensionibus, tua coelesti et superna moderatione sine ullo reueletur obstricamine^{7*}, et⁸, sicut solus uerus es, ueritatis in hoc sententiam elucidare digneris; [3,2] quatinus innocens⁹ sine ulla difficultate hoc pabulum probationis deglutiat¹⁰, obnoxius autem, obtrepidante mentis statu et totius conpagine corporis uacillante, quod¹¹ in tuo sancto nomine¹² consecratur et benedicitur¹², nullatenus deuorandi ualitudinem¹³ percipiat¹⁴, sed coram omnibus inualitudine confusus¹⁵, quod praesumptione inmerita suscepit¹⁶, cum irrisione proiciat¹⁴. Per dominum¹⁷ nostrum¹⁸ Iesum Christum.¹⁹ *) 'Verschluss, Hülle'?

1) h. u. H 2) capabile Rj Ch Ca H 3) quesumus fügt zu Vt 4) ut fügt zu Ch Ca 5) nostri Rj 6) sed H 7) obtr. Ch Ca Ci H 8) fehlt Ch Ca 9) -ntes Pt; übergeschr. -ntes H 10) dig. Ps; -ant, obnoxii u. ferner Plural Pt; -n -i übergeschr. H 11) quam Ch 12) + roth H 13) ualit. Ch Ca H 14) -n- übergeschr. H 15) -i übergeschr. Rj H 16) -erunt übergeschr. H 17) d. n. I. C. fehlt Ci 18) n. I. Ch. fehlt Ps 19) filium fügt zu Rj; folgen leere Zeilen H; folgt Segen zum Weihwasser Ch

[IV.^a]^aBenedictio quando iudicium^b exituri²⁰ sunt homines.

[1] God, ðu ðe ðriim cnehtum gimetgadest lego fyrā²⁴, gilef, ve biddað, þætte usig, ðea ðino, Deus²¹, qui tribus pueris²² mitigasti flammās²³ ign[i]um, concede, quesumus²⁵, ut nos, famulos tuos, Dan. 3, 12 ne giberne leg synna! non exurat flamma uitiorum! Per

[2] Exorcismus²⁶ aquæ ad furtum requirendum.

Ic halsigo ðec, giscæft 7²⁷ æc, in nome God, fadores allmæhtiges²⁸, 7 nome hælendes²⁹ Cristes, bearnes Exorcizo te, creatura aque, in nomine Dei, patris omnipotentis, et in nomine Iesu³⁰ Christ[i], filii his, drihtnes uses, þætte giworðe vætre³¹ gihalsad to fleanne ælc mæht fiondes 7 ælc scinelac eius, domini nostri, ut fias aqua exorcizata ad effugandam omnem potestatem inimici et omne fantasma diuoles, þætte gif her³² monn³³, hond his on ðec bið sendend, vnscyldig³⁴ is bi ðon bið ateled, arfaestnise Godes diaboli, [2,1] ut si hic homo, manum suam in te missurus, innocens est unde reputatur, pietas Dei allmæhtiges gifrie hine; 7 gif — þæt fearr sie! — synnig is 7 foredrystig³⁵ on ðec hond his omnipotentis liberet eum; [2,2] et si — quod absit! — culpabilis est et presumptuosus in te manum suam gisende dearf³⁶ bið, ðæs ilca³⁶ Godes allmæhtiges mægen ofer hine ðis gibrehtan sie gimeodvmað, þætte ælc mittere ausus fuerit, eiusdem Dei omnipotentis uirtus super eum hoc declarare dignetur, [2,3] ut omnis monn³³ ondrede 7 gifryhtia³⁷ nome halig wvldres Drihtnes vs[es]³⁸, se ðe liofas. homo timeat et contremescat nomen sanctum gloriæ Domini nostri, qui uiuit.

[3] Ad furtum requirendum benedictio aquæ.

Drihten hælend²⁹ Crist, ðu ðe + arð doeme soðfæst, strong 7 ðyldig 7 monigfald miltheart, ðerh ðone awur- Domine Iesu Christe, qui es iudex iustus, fortis et patiens et multum misericors, per quem facta don alle, God godana³⁹, drihten ricsandra, se ðe fore vsig menn 7 fore usra hælo sunt omnia, Deus deorum⁴⁰, Dominus⁴¹ dominantium, [3,1] qui propter nos homines et propter nostram salu- of bearme Fadores of ðvne⁴² stige 7 of Mar' hehstald flæsc onfoa gimeodvmað arð 7 ðerh ðrovngc ðinum⁴³ tem de sinu Patris descendisti et ex Maria uirgine carnem assumere dignatus es et per passionem tuam

a) Hs. Du f. 48b, s. o. S. 401^b, ed. Stevenson p. 100. Vorhergeht Benedictio super hunc locum et super omnes habitantes in eo. — Dass IV—VI festländischen Formeln entflossen, beweist pedes V 1, 6; vgl. o. II 4, 1; u. IX 2, 1. XI 5, 1. — Die Interlinearglosse ist Nordhumbrisch vom Ende 10. Jhs.

b) heißen Wassers laut 2

20) vgl. exire in aquam frigidam, exire ad iudicium (Zeumer 622 f.): 'zum Ordal schreiten' 21) c. 1 = Zeumer 693₃₁: Benedictio ferri; auch unten XVI 6 22) vgl. u. 3, 3 23) flāma signum Du; -mam Zeu. 24) so. 'A curl over certain words... is added, by way of flourish, when the word is quite complete' Skeat p. *59 25) propitius Zeu. 26) c. 2. 3 gleich Zeu. 610 a. b, wo aq. calidæ 27) irrig wie atque V 2. 2, 3 glossirt; richtig uætres 3, 2 28) auch grosse Abkürzung zeigt Apostroph 29) Iesus glossirt durch 'Heiland' 3. 4, 6. V 2, 1. VII 23 A 30) ihū xpe Du 31) so 32) Glossator missversteht hīc 33) Rune ☩ 34) oft v für u 35) für dearf; vgl. Lindelöf Sprache des Rituals von Durham (Hels. 1890) § 39 36) Lind. S. 125 37) -tiga Stev.; beides möglich: Lind. S. 80 38) vs Du [Stev. las us] 39) Lind. S. 114 40) et fügt zu Zeu. 41) vgl. III 2 42) für dune; Lind. § 38 43) Lind. S. 117

[Iud. Dei
IV 3, 1]

middangeard on rode eft gelesdest 7 to hellvarvm of dune stige 7 diobul in ðiostrum ða ytmesto¹ gisomnast 7 mundum in cruce redemisti et ad inferos descendisti et diabolium in tenebras exteriores colligasti et alle soðfæsto², ða ðe on frymðelicum synne ðer on styde gihalden væs uel³, micilo mæht of ðon ðv alesdest, ðv, omnes iustos, qui originali peccato ibidem detinebantur, magna potentia exinde liberasti, [3, 2] tu, Drihten, ve biddað, gisende ðv gimeodvmia Gast ðin halig of he[sta]⁴ heofnes hrofe uel⁵ ofer ðas giscæft Domine, quesumus, mittere digneris Spiritum tuum sanctum ex summa cœli arce super hanc creaturam aque, quæ ab igne feruere uidetur, qui rectum per eam iudicium super hunc hominem, nomine⁶

gicostia 7 ædeava, se ðe uel⁹ ðu ðe liofas 7 ricasas God. Ðec, drihten God, eðmodlice uel¹¹ ve illum, comprobet ac manifestet, qui¹⁰ uiuis et regnas Deus. [3, 3] Te, domine Deus, supplices debiddað, ða¹² ðe in Chan' Gali' of vætre win worhtest 7 ðrio cnæhtas Sið', Mis' 7 Abdi' of precamur, qui in Chana Galiléæ ex aqua uinum fecisti et tres pueros Sidrac, Misac et Abdenago de ofone fyres biornendes unascendado gihædest 7 þæt¹³ vif of leasum synne alesdest, blindum giborennum ego camino ignis ardentis inlaesos eduxisti et Susannam de falso crimine liberasti, caeco nato oculos untyndest, Lazarum from byrgenne awoehtest 7 Petre ðæm drencende hond girahtest¹⁵, ðy læs eft ðu bisii aperuisti, Lazarum¹⁴ a monumento suscitasti et Petro mergenti manum porrexisti, [3, 4] ne respicias synno usra on ðassum gibede, ah ðu soð 7 halig' dom bifora allvm on ðassum uel¹⁷ in ðissum peccata nostra in hac oratione, sed tu¹⁶ uerum et sanctum iudicium coram omnibus in hoc

ædeava ðu g[i]meodvm¹⁸, þætte, gif ðes monn¹⁹ fore ðassum totales²⁰ uel¹¹ intinge nv to ondveard hond his in manifestare digneris, [3, 5] ut, si hic homo pro hac reputationis causa modo ad presens manum suam in ðissum vætre fyr vallende gisende 7 synnig of ðissvm intinga ne is, ðis him giwunna²² ðv gimeodomia²³, hac²¹ aqua igne feruente miserit et culpabilis ex hac causa non est, hoc ei prestare digneris, þætte nængo woerding oððe yfelgiornisse in ða ilca²⁴ hond ædeava, ðerh þæt bvtan synn sceoma uel¹¹ oniorne. ut nulla lesio uel malicia in eandem manum appareat, per quam sine culpa calumniam incurrat.

[4] Deus²⁵, iudex iustus, fortis et patiens, quia [a]uctor²⁶ et amator es pacis et iudicas aequitate²⁷, iudica þætte soð' is Drihten, 7 reht' dom ðin', ðv ðone²⁸ ðv onsiist ofer earðe²⁹ 7 ðv doest ða quod iustum est, Domine, et rectum iudicium tuum, [4, 1] qui respicis super terram et facis ea[m]³⁰

fyrhta, ðv God allmæhtig, ðv ðe ðerh tocyme bearnes ðines, drihtnes uses hælandes³¹ Cristes, middangeard gitemere, tu Deus omnipotens, qui per aduentum filii tui, domini nostri Iesu Christi, mundum salhældest 7 ðerh his ðrovngc cynn mennisc³² eft gilesdest, ðv ðis wæter ðerh fyr vallende gihalga, uasti et per eius passionem genus humanum redemisti, tu hanc aquam per ignem feruentem sanctifica,

ðu ðe ðria cnaihtas, hæc cyninges Babil' in ofone fyres [4, 2] qui tres pueros Sidrac, Misac et Abdenago, iussu regis Babylonie Nabugodonosor in camino ignis gisendado, gibernedum ofne, gihældest 7 unawoerdedo ðerh engel ðin gihædest 7 þæt³³ vif of leasvm synne missos, accensa fornace, saluasti et inlaesos per angelum tuum eduxisti et Susannam de falso³⁴ crimine alesdest: svæ 7 æc se ðe vnsceyldig of ðissum ðiofte in ðas³⁶ vætre hond gisendes³⁷, hal 7 vnscedede liberasti: [4, 3] ita et qui innocens de hoc fyrto³⁵ in hanc aquam manum miserit, saluam et inlesam hia gihæde: svæ, Drihten allmæhtig, þætte, gif hvoelc synnig, gihefgindum³⁸ diab'³⁹ heorte, gistiðia eam⁸ educat: [4, 4] ita, Domine omnipotens, ut⁸, si quis culpabilis, ingrassante diabolico⁴⁰ corde, indurato forefenge uel¹¹ hond gisende, ðinræ⁴¹ soðfæstisto soðfæstnise ðis giberhta, þætte in lichome his ðin mæht sie presumperit manum mittere, tua iustissima ueritas hoc declarat, ut in corpore suo⁴² tua uirtus sit giyypped, 7 savel ðerh gihreonisse sie gihæled; oððe⁹ gif hvoelc synnig ðerh hvoelc yfelvoerc oððe manifestata⁴³, et anima per penitentiam saluetur; [4, 5] aut⁴⁴ si quis culpabilis per aliquid⁴⁵ maleficium aut

1) geändert in vt. Du 2) letzter Buchstabe durch Abreibung unklar 3) wollte Glossator wæron hinzufügen? In rein Engl. Text heisst I: oððe (so 4, 5); ein Wortverbesserer aber denkt halb Lateinisch 4) lesbar nur he; dahinter zwei Buchstaben unlesbar; vgl. Lind. § 64 5) wollte Glossator statt hrofe ('Dache') ein besser arce entsprechendes Wort einsetzen? 6) atque calefcere fügt zu Zeu. 7) Glossator setzt, ohne auf das Genus von wæter zu achten, Femininum; ebenso 4, 3 8) fehlt Zeu. 9) auf vel folgt Verbesserung 10) qui u. et r. D. fehlt Zeu. 11) verbesserndes Synonym fehlt 12) Glossator missversteht qui als Plural 13) für Susanna setzt Glossator 'das Weib' auch 4, 2 14) quatruiduanum fügt zu Zeu. 15) über a [das hier u. gleicht] vgl. Lind. p. 30 16) tuum Zeu. 17) Gloss. bessert hier nicht den Sinn, sondern Grammatik 18) gmeodū Du; gimeodum bessert Skeat *69 19) Rune wie 2, 1 20) Haken über e 21) hanc aquam i. ferventem Zeu. 22) u. übergesch. 23) gimeodom Skeat; gimeodumes für digneris Lind. S. 80 24) vgl. Lind. S. 125 25) c. 4 = Zeu. 605 b, auch u. XII 16; vgl. o. II 3 26) so Zeu.; uetor oder uctor Du; rector las Stev. 27) -tem Zeu. 28) bessere ðe 29) vgl. Lind. § 38 30) ea Du 31) vgl. o. 2 32) mennisc cynn p. 93 ed. Stev. 33) vgl. o. Note 13 34) falsa Du 35) y für u auch Note 1 36) vgl. Note 7; Lind. S. 117; vætre: o. S. 409³¹ 37) d. i. mittit 38) von d schwand Obertheil und blieb nur o, daher '? Skeat 39) Glossator behält Latein. Form bei 40) diabolico cor induratum, pr. besser Zeu.; indurat opsu. Du; induratam las Stev. 41) Glossator missversteht tua als Ablativ auch 4, 5 42) eius Zeu. 43) -stetur Zeu. 44) et Zeu. 45) -qua maleficia Zeu.

Iud. Dei 4, 5] ðerh wyrto yfelwyrccende 7 dioblica synn his ðiof:nto² giwoeria vælle, ðinvm⁴ soðfæstisto soðe⁶
per herbas maleficas¹ et diabolicas peccatum suum uel furtum detegere³ uoluerit, tua iustissima⁵ ueritas
ðis giidlage sie gimeodvmad; ðerh ancende⁷ bearne ðinum drihtne vsym hælenðe⁸ Criste, se ðe ðec mið
hoc euacuare dignetur. [4, 6] Per unigenitum filium tuum dominum nostrum Iesum Christum, qui tecum
in annise Gastes halges liofas 7 ricasas God ð[erh]⁹ allra worulda¹⁰ woruld, soðlice.
in unitate Spiritus sancti uiuit et regnat Deus per omnia secula seculorum. Amen.

[5] ¹¹Allmæchtig ece God, ondetende ðe ðissvm ðea ðinvm fore ðinvm¹⁴ arfæstnise synno forlet,
Omnipotens, sempiternus Deus, confitenti tibi¹² huic famulo tuo illo¹³ pro tua pietate peccata relaxa,
þætte no forðor him gisceððe scyldigneise to pinvnge uel¹⁶ þæt uel¹⁷ ðonne forgefneise ðinræ arfæstnisse to forletneise.
ut non plus ei noceat¹⁵ reatus ad poenam quam indulgentia tuæ¹⁸ pietatis ad ueniam. Per.¹⁹

[V.^a]Adiuratio.²⁰

[1] Deus²⁰, qui per ignem signa magna ostendens Habraham, puerum tuum, de incendio Caldeorum, qui- ^{2 Esdr. 9, 7}
busdam pereuntibus, eruiisti, [1, 1] Deus, qui rubum ardere in²¹ conspectu Moysi et minime conburi per- ^{Exod. 3, 2}
misisti, [1, 2] Deus, qui ab incendio fornacis Caldaici²², plerisque succensis, tres pueros tuos inlesos eduxisti, ^{Dan. 3, 93}
[1, 3] Deus, qui incendio ignis populum Sodome et Gamorre inuoluens, Loht famulum tuum cum suis salu- ^{Gen. 19, 28}
tem²³ donasti, [1, 4] Deus, qui ante²⁴ aduentum tuum sancti Spiritus tui inlustratione ignis fideles tuos ab ^{Act. ap. 2, 3}
infidelibus tuis²⁵ decreuisti, [1, 5] ostende nobis in hoc paruitatis nostræ examine uirtutem eiusdem Spiritus
sancti et per huius ignis feruorem discerne fideles et infideles, [1, 6] ut tactus²⁶ eius furti — criminis uel
alterius —, cuius inquisitio agitur, conscii et²⁷ arescant manus eorum (aut pedes^b) conburantur aliquatenus;
[1, 7] inn[u]n[e]s²⁸ uero ab eiusmodi crimine liberentur penitus et inlesi permaneant.

[2]  Adiuro²⁹ te, creaturæ³⁰ ferri, per Deum, Patrem et Filium et Spiritum sanctum, et per^c tremen- ^{Luc. 10, 1}
dum diem iudicii et per XII apostolos et per septuaginta³¹ discipulos et per XII prophetas et per XXXIII ^{Apoc. 4, 10}
wuðwuto, ða ðe giuunvlice God heriað, 7 ðerh hvyndfeor::: ðusendo, ða ðe fylgað lomb, 7 ðerh alle hergia ^{7, 4}
seniores, qui assidue Deum laudant, et per CXLIII milia, qui secuntur Agnum, et per omnia agmina ^{Colos. 1, 16}
haligra engla 7 hehangla, hehsedlo, ricsares aldormonna 7 mæhta, mæгна, ^{Rom. 8, 38}
sanctorum angelorum et archangelorum, thrones³³, dominationes principatum³⁴ et potestatum, uirtutum,
Cer' 7 æc Se', 7 ðerh alle ðvsenda³⁵ haligra ðrovara ðinra, hehstaldra 7 ondetra;
Cherubim atque Seraphin, et per omnia milia sanctorum martyrum tuorum³⁶, uirginum et confessorum;
ic gihalsigo ðec ðerh blode³⁷ drihtnes vses hælenðes³⁸ Cristes 7 ðerh feoro godspelleres³⁹ no ðonlæsse 7 ðerh hvynd-
[2, 1] adiuro te per sanguinem domini nostri Iesu Christi et per IIII euangelistas necnon et per sep-
seofontig tvoegi boec aldes 7 nives gicyðnisses 7 ðerh alle awriotto 7 larvas hiora, ic gihalsige
tuaginta duos libros Ueteris ac Noui Testamenti et per omnes scripturas et doctores eorum, [2, 2] adiuro
ðec ðerh ða halga cirica gileaffula 7 ðerh gimænsvmnisse halga vara 7 ðerh erist hiora, þætte
te per sanctam ecclesiam⁴⁰ catholicam et per communionem sanctorum et per resurrectionem eorum, ut
giworðe afirred, gihalsad 7 gitrymmed við ðone fiond monnes diowl 7 við menn,
fias exorcizatum, adiuratum et offirmatum aduersus inimicum hominis diabolum et aduersus hominem,
oððe gif hvoelc from ðæm bisvicien stale ðis bi ðon rihtnisse bið gidoen ðerhendade oððe ðerhendadon giwuta' uæs
uel⁴¹ si qui ab eo seductus furtum hoc unde ratio agitur perpetravit aut perpetrati conscius fuit

^a) Hs. Du f. 54, ed. Stevenson p. 112, getrennt von IV, hinter Hochzeitssegen und Hymnus.

^b) vgl. o. S. 409^a c) vgl. u. VII 23, 1

1) m. et fehlt Zeu. 2) nur ein Buchstabe verschwunden (Skeat) 3) als tegere glossirt; conteg. Zeu. 4) vgl. o. S. 410⁴¹ 5) dextera statt i. u. Zeu. 6) vielleicht soda 7) ðerh mit Dativ (Toller Anglo-Saxon dict. 1078 II 2) Note 37; vgl. Dativ ondetende 5 8) rgl. o. 2 9) ð al' Du 10) gegen das Latein stelle ich Genetiv voran, gemäss Rituale Dun. p. 22. 60. 110. 145 11) identisch mit Ordo poenitentiae, Ad missam bei Roxière Recueil des formules p. 766 12) fehlt Rox. 13) bessere illi, Namen des Beichtenden; fehlt Rox. 14) Lind. S. 117. 121 15) conscientia fügt zu Rox. 16) besserndes Synonym*fehlt 17) nur ðonne ist richtig 18) tua Rox. 19) folgt Benedictio uestium uirginum Du.

20) c. 1 gleich II 2—2, 7, o. S. 406 und XVI 33, also auch festlind. Ursprungs, steht einzeln auch in Rj 1, hinter IX 21) ante conspectum II 22) -cis II 23) -ti II, vielleicht -te zu bessern 24) in aduentu ohne tuum II 25) fehlt II besser 26) verbessert aus actus, bessere tactu nach II 27) exhorrescant et m. II 28) inmanus Du 29) identisch bis perpetravit mit I 22, wo nur aqua statt ferrum 30) bessere -ra 31) ergänze duos aus I 32) drei Buchstaben verschwunden, über IIII keine Glosse 33) thronorum, dominationum I 34) -tuum I 35) verbessert aus ðusende 36) fehlt I besser 37) vgl. o. Note 7 38) vgl. o. S. 409²⁹ 39) ergänzt nach ricsares 2 40) so 41) uel si fehlt besser I

[*Iud. Dei* V 2, 3] *oððe giðafvng ængum coste givðe uel²; ne æc giðole ðv from ðær vnapinedlic þætte sie aboren, ah on nome uel consensum ullo modo¹ prebuit; [2, 3]³ nec patiaris ab illa⁴ inpune baiulari, sed in nomine Drihtnes 7 mið hæc mægnes his ðu sie gifremmed him on byrne 7 við arfæstnise 7 æc eavdnise Domini et inperio uirtutis eius aefficiar⁵ ei in combustionem et contra pietatem adque⁶ ostensionem woghfvlnisse his, no ðon læs scœððendum⁷ his, forðon giwiðirworded, is giscefte⁸ ðinvn; eavislice æc sie ðerh nequitie eius, necon aduersaris ei, quia aduersatus est Creaturi⁵ tuo; [2, 4] manifestumque fiat per onceignise nome ðines, Drihten, on ðec gyltinge his, þæt diovle lærende degle us þætte voere inuocationem nominis tui, Domine, in te commiss[um⁹ suu]m, quod diabolo instigante occultum nobis esse valde; vnscyldigo hvœðre 7 ðingleaso from ðissvm synne unascendedo vosa giðolaðes⁶, þætte hia ongette alle ...¹⁰; innocentes uero et immunes ab hoc crimine inlesos esse patiaris, [2, 5] ut cognoscant omnes strengo uel mæhto uel mægna Drihtnes on ðec, forðon he is gibloedsado on worvlda^{10*} worvld'. uirtutes Domini in te, quia ipse est benedictus in secula seculorum; Amen!*

[VI.^a]

[*Iud. Dei* VI Inscr.]

Du^b

Vtc

Halsuncge.

- [1] Ic eow (ðe¹¹) halsige on¹² Fæder naman 7 on Suna naman — ðæt¹³ is ure dryhten hælende Crist — 7 on ðæs halgan Gastes 7 for ðære cristnesse, ðe ge underfenge¹⁴ (ðu¹¹ underfengan), 7 for¹⁵ ða haligan ðrinesse 7 fer ða IIII¹⁶ godspelleras Matheus 7 Marcus 7 Lucas et Iohannes 7 fer ealle ða halgan reliquias, ðe gind¹⁷ ealne middangeard sindon, haligra martyra¹⁸, 7 fer ealle ða halgan Godes ciricean, þe¹⁹ her on weorolde gehalgode sien, 7 fer naman ðære halgan faemnan sancta Marian, [2] þæt ge tó þys²⁰ husle ne gangen ne to ðæm ordale²¹, gif ge scyld on eow (ðe¹¹) witen ðæs ðe eow (ðe¹¹) man tihð oððe on gewyrhtum²² oððe on gewitnesse.²³

Ic eow halsige (þe¹ man) on Fæder naman 7 on Suna — þæt is ure drihten hælend Crist — 7 on þæs halgan Gastes naman 7 for þære cristennysse, þe ge underfengen, 7 for þa halgan þrynnysse 7 for þa IIII godspelleras Matheus, Mar[cus²]

... halgan ... scā Ma[rian,]
[2] ... husle ne gangen (ga¹) ne ...,
.. ge (þu¹) scyld on eow (þe¹) witan (-te¹) þæs þe eow (þe¹) ...
... oððe on gewyrhtum oððe on gewitn ...³

- 1) in anderer Tinte übergesch.
2) drei Zeilen verbrannt oder erloschen
3) folgt VII

Beschwörung. 1. Ich beschwöre euch (dich) in des Vaters Namen und in des Sohnes Namen — das ist unser Herr* Heiland Christus — und in [dem] des heiligen Geistes und bei der Christentaufe, die ihr empfangt (du empfangst), und bei der heiligen Dreifaltigkeit und bei den vier Evangelisten Matthaeus und Marcus und Lucas und Johannes und bei allen den heiligen Reliquien, die über die ganze Erde sind — heiliger Märtyrer —, und bei allen den heiligen Gottes Kirchen, die hier in der Welt geweiht sind, und beim Namen der heiligen Jungfrau Sanct Marien, [2] dass ihr zu dieser Hostie nicht gehet noch zu dem Ordal, wenn ihr Schuld an euch (dir) wisset, dessen, wessen man euch (dich) zeihet, entweder in Werken oder in Mitwissenschaft.

*) Iesus, o. S. 409²⁹

a) Übersetzt aus gemeinsamer Quelle von I 2, 1 (o. S. 401), von Zeumer 697 (5) und von unten X 13

b) f. 55, ed. Stevenson p. 114, hinter V. Kentische Sprache, Hand des Lateinschreibers um 900

c) f. 13, stark angebrannt, hinter *Iud. Dei* III; Sprache spätes Westsächsisch. Vgl. o. S. 401^b.

1) in anderer Tinte verb. aus mode 2) besserndes Synonym fehlt 3) 2, 3 f. scheint sonst nicht ebenso vorzukommen 4) bessere illo 5) so 6) 'und zu', nicht atque 7) statt des aduersaris zu bessernden Lateins missversteht Glossator aduersariis eius 8) statt des Creatori zu bessernden Lateins missversteht Glossator creature; vgl. IV 2 9) unleserlich 10) Raum für ein Wort, Wasserfleck; ergänze laut Glosse (Lind. S. 101) uoluit 10*) vgl. IV 4, 6¹⁰.

11) (eingeklammertes) übergeschrieben Du 12) in nomine Patris, nicht wie in I. X, Zeu. per P. 13) ðæt—Crist fehlt dort 14) -fengan sollte auf der Zeile und -ge darüber stehen 15) geind. fer 16) euangelium I. X Zeu. 17) per totum mundum X 18) mart.—Marian fehlt I. X, Zeu. 19) þe Du 20) verbessert aus þus 21) fehlt I 22) 'merits' Sweet; es übersetzt hoc fecistis 23) folgt Segen über heilen sollendes Wasser Du

[Iud. Dei
VII[VII.^a]

[Inscr.]

Incipit exorcismus aque — offerre = *Iud. Dei I Inscr.*—1, 1, o. S. 401.[2] A[ntiphona]. Iustus — ego sum Dominus = *ebd.* 4—6, 6, o. S. 402.[5] Gr[aduale]. Propitius — angelum Dominus = *ebd.* 8—12, o. S. 402 f.[10] Secret[a]. Intercessionem — agnoscat. Per Christum = *ebd.* 13—14, 2, o. S. 403.[12] Cum^b autem ad communionem venerint, antequam communicent, adiuret eos sacerdos ita:

Ci Vt

Ci

Vt

[12, 1]

Adiuro^c te (uos¹) per omnipotentem Deum, qui creavit celum et terram et omnes creaturas, et per sanctam crucem, qua passus est et omne humanum genus de diaboli² captiuitate redemit, et per sanctam uirginem Mariam et per totum angelorum agmen ac archangelorum et per magnificos prophetas ac patriarchas; [12, 2] insuper obsecro te (uos¹) per duodecim apostolos, qui aeterno³ Deo electi fuerunt, et per innumerabilem numerum magnorum martyrum⁴, qui pro eius amore martirium passi⁵ sunt (passionem sustinuerunt), et per sanctum chorum piorum Dei confessorum et per cunctas sanctas feminas; [12, 3] obtestor te (uos¹) etiam per omnes sanctitates, quæ⁶ in celis et quæ in terris sunt, et per baptismum et Christianismum, quod tu (uos¹) percepisti (-tis¹), [12, 4] ut non audeas (-atis¹) hanc eucharistiam percipere, nisi innocens sis (-tes¹-tis) huius rei, cuius culpabilis detineris (-les¹ -mini).⁷

[12, 1A] Halsung. Ic halsige þe (eow¹) þurh þæne ælmihtigan God, þe gesceop heofonas 7 eorðan 7 ealle gesceafta, 7 þurh þa halegan rôde, þe he on þrowude 7 eall manncynn of deofles hæftnyde alydde, 7 þurh sancta Marian, þa hālegan fæmnan, 7 þurh eall engla werod 7 heahengla 7 þurh þa mæran witigan 7 heahfæderas. [12, 2A] Eac ic halsige þe (eow¹) þurh þa twelf apostolas, þe þam ecean Gode gecorene wæron, 7 þurh þæt ungerimedlic getell þara mærra cyðra, þe for his lufon martirdom þrowudon, 7 eac þurh þæt halige werod Godes arfæstra andyttra 7 þurh ealle halige fæmnan. [12, 3A] Ic halsige þe (eow¹) þurh ealle halignyssa, þe synt on heofonan 7 on eorðan, 7 þurh þæne fulluht 7 Cristendóm, þe þu (ge¹) underfangen hæfst (habbað¹), [12, 4A] þæt þu (ge¹) na geþristlæce (-læcon¹), þæt þu (ge¹) þises husles onbyrige (-rigon¹), buton þu sí (ge¹ syn) únscyldig (-dige¹) þæs þinges, þe þu (ge¹) nu betigen eart (-gene¹ synt).

[12, 1A] Ic halsige þe (eow⁸) þurh þone ælmihtigan God, þe gesceop heofenas 7 eorðan 7 ealle gesceafta, 7 þurh þa halgan rode, þe he on þrowode 7 eall manncynn of deofles hæftnyde alydde, 7 þurh sancta Marian, þa haligan fæmnan, 7 þurh eall engla werod 7 heahengla 7 þurh þa mæran witegan 7 heahfæderas. [12, 2A] Eac ic halsige þe (eow⁸) þurh þa XII apostolas, þe þam ecan Gode gecorene . . .⁹, 7 þurh þæt ungerimedlic getell þara . . . a cyðra, þe for Cristes lufon martyr . . . þrowodon, 7 eac þurh þæt halige werod Godes arfæstra andyttra 7 þurh ealle halige fæmnan. [12, 3A] Ic halsige þe (eow⁸) eac¹⁰ þurh ealle halignyssa, þe synt on heofenum 7 on eorðan, 7 þurh þone fulluht 7 Cristendom, þe þu (ge⁸) underfangen hæfst (habbað), [12, 4A] þæt þu na geþristlæce (-on⁸), þæt þu (ge⁸) þises husles onbyrige (-on⁸), butan þu (ge⁸) unscyldig sy þæs þinges, . . . eart (syndon⁸).

[13] Adiuratio. Adiuro te (uos¹) per Patrem — egerit = *Iud. Dei I 2, 1, o. S. 401 f.*

Ci

Vt

[13A]

Ic^d halsige þe (eow¹) þurh þæne Fæder 7 Sunu 7 þæne halegan Gast 7 þurh þine (eowre¹) cristennysse, þe þu underfenge (ge¹ -gon), 7 þurh þæne ancennedan sunu Godes 7 þurh þa halegan Þrynnysse 7 þurh þæt halige Godes spell 7 þurh þa halgan láua, þe innan þisre cyricean synt, 7 þurh þæne fulluht, þe se mæssepreost þe (eow¹) of geedcende, þæt þu

[13A] Ic halsige þe (eow⁸) þurh þone Fæder 7 þurh þone . . . 7 þurh þone haligan . . . 7 þurh þine cri þu underfenge (ge⁸ -on), 7 þurh þone ancenne des 7 þurh þa haligan . . . se 7 þurh þæt halige Godes spell 7 þurh þa h, þe innan þyssere cyricean synt, 7 þu fulluht, þe se mæssepreost þe of geedcende, þæt þu (ge⁸) na geþristlæce

^a) Hs. Ci p. 301; auch Vt f. 13 enthält 12—12, 4; 12, 1A—4A; 13; 13A. Vgl. über Ci Vt o. S. 401 b. Der Übersetzer schreibt Westsächsisch um 1000; von seinen Abschreibern lautet manchmal Ci, seltener Vt etwas jünger.

^b) 12 = *Iud. Dei I 2*.

^c) 12, 1—4 nur stückweise identisch mit I 2, 1. X 13.

^d) Latein. Original oben S. 401, c. 2, 1; ähnlich VI, oben S. 412.

1) Plural übergesch. Ci Vt 2) -buli Ci 3) et. Ci 4) -tir. Ci 5) p-i sunt Ci; p-m sust. Vt 6) quæ—12, 4 Ende verbrannt Vt 7) die Angelsächs. Übersetzung steht hinter dem Latein hier und 13. 23 Ci Vt 8) in anderer Tinte übergeschrieben 9) Punktirtes verbrannt 10) besser als Ci

Ci

[*Iud. Dei* VII 13A] (ge²) na geþristlæce (-læcon²) natestohwí to þisum husle to ganne ne furþon¹ to þisum weofude to genealæcenne, gif þu (ge²) þis dydest (-don²), þæt³ we embe synt, oþþe gif þu (ge²) þarto⁴ gefwærudest (-don²) oþþe wistest (-ston²), hwa (ua it⁵) hyt dyde.

Vt

(-on¹) natetohwig to þysum husle to ganne, ne furðon to þisum weofude **na** genealæce **þu** (ge¹), gif ge (þu²) þis dydon (-de²), þæt we embe synt, oððe gif þu (ge¹) wistes^{2*} (-on¹), hwa hit dyde.³

[14] B[enedictio] ad iudicium. Deus, de quo — — proficiat. Amen. Quod = *Iud. Dei* I 15—15, 2, o. S. 403.

[15] Si uero tacentes nulli hoc dixerint, tum sacerdos communicet, posteaque det eucharistiam eis, ita dicens: [*vgl. ebd.* 3. 3, 1, o. S. 402].

[15, 1] Corpus — — proiciantur (-atur²) singuli in aquam cum ista adiuratione: = *ebd.* I 16—23, 2, o. S. 403 ff.

Ci

[23] Adiuro⁶ te (uos²) nunc, homo (-nes²), per facundiam domini nostri Ihesu Christi et per illud iudicium et creaturam aque frigide. [23, 1] Adiuro te (uos²) per Patrem et Filium et Spiritum sanctum et per sanctam indiuiduamque Trinitatem et per nostrum dominum Ihesum Christum et per omnes angelos ac archangelos et per omnes martires et per tremendum iudicii diem, in quo omnes creature timebunt et tremebunt, et per XXIII seniores, qui cotidie Dominum laudant, et per III euangelistas Matheum, Marcum, Lucam, Iohannem et per XII prophetas et per omnes sanctos Dei martires, confessores et uirgines sanctas, principatus et potestates sanctasque uirtutes et dominationes, et per sanctum thronum Dei et per angelicum genus Cherubin et Seraphin. [23, 2] Adiuro te (uos²) per tres pueros, qui cotidie coram Deo stant, Sidrac, Misac et Abdenago, et per c quadraginta III milia martirum, qui pro Christi nomine passi sunt, et per sanctam Mariam matrem domini nostri Ihesu Christi: [23, 3] Si tu reus (uos² rei) sis (-tis²), emollias (-tis²) cor tuum (-da² uestra) et confitearis (-mini²), quicquid in hoc scias (-tis²).⁷

Apoc. 4, 10

Colos. 1, 16
Rom. 8, 38

Dan. 3, 93

Apoc. 7, 4

[24] Deprecamur⁸ te, domine Ihesu Christe, quod in hoc signum tuum sic ponas: si hic homo (hi² -mines) reus sit (rei² sint), in hanc aquam receptus (-ti²) non sit (sint²). [24, 1] Tu, Domine, hoc uere fac ad laudem et honorem tuo sancto nomini, ut te omnes sentiant et cognoscant, quia tu es unus uerus Deus, qui uiuis.⁹

[23A] Ic halsige þe (eow⁴) nú, mann (menn⁴), þurh getingnysse ures drihnes⁵ hælendes⁶ Cristes 7 þurh þæne dóm 7 gesceaft cealdes wæteres. [23, 1A] Ic halsige þe þurh Fæder 7 Sunu 7 þurh þæne halegan Gast 7 þa halegan þrynnysse, þa untodæledlican, 7 þurh urne drihten hælendne⁷ Crist 7 þurh ealle englas 7 heahenglas 7 þurh ealle martiras 7 þurh þæne forhttundan⁸ domes dæg, of þam ealle gesceafta cwa-ciað 7 bifiað, 7 þurh þa feower 7 twentig uðwitan⁹, þe dæghwamlice Drihten heriað, 7 þurh þa feower godspelleras Matheus, Marcus, Lucas, Iohannes 7 þurh þa twelf witigan 7 þurh ealle Godes halegan þroweras 7 halige fæmnan 7¹⁰ andetras, 7 ealdordomas 7 halige mihta 7 mægenu 7 anwealdu, 7 þurh þæt halige Godes hehsetl 7 þurh þæt halige engelcynn Cherubin et Seraphin 7¹¹ **ealle heofonlice anweald.** [23, 2A] Ic halsige þe¹² (eow⁴) þurh þa þrycnihtas, þe dæghwamlice beforan Gode standað, Sidrac, Misac et Abdenago, 7 þurh heondteontig¹³ 7 feower 7 feowertig þusendu martira, þe for Cristes naman þrowudon, 7 þurh *sancta* Marian ures drihnes⁵ modor hælendes⁶ Cristes: [23, 3A] gyf þu (ge⁴) scyldig si (-dige⁴ sin), þæne ahnexa þu (ahnexige⁴ ge) þine (eowre⁴) heortan 7 geandet (-detað⁴), swa hwætt swa þu (ge⁴) þar onwite¹⁴ (-ton⁴).

[24A] We biddað þe, drihten hælend⁶ Crist, þæt þu sette her on þin tacn swa: gif þes mann (þas⁴ menn) scildig si (-dige⁴ syn), na si he¹⁵ (sin⁴ hy) on þis wæter afangen. [24, 1A] Drihten, soðlice dō þu þis to lofe 7 tō wurðunge þinum þam halegan naman, þæt ealle menn ongyton 7 oncnawon on þe, þæt þu ert¹⁸ ana soð God, þe leofast 7¹⁶ **rixast on worulda woruld. Gewyrðe þæt!**¹⁷

1) 'sogar' nicht aus Latein 2) übergesch. 3) 'worüber wir [beschäftigt] sind' 4) 'dazu bestimmt' nicht in Vt, obwohl aus Latein 5) in anderer Hand über hwa; aber it soll hyt ersetzen 6) ähnlich XIII 13, 1. VIII 2 7) das Angelsächsische (23A) steht hinter dem Latein (23) 8) fast identisch mit Zeumer 619, vgl. 625. 627. 651. 654. 656. 663. 690. 696; unten VIII 2, 3 f. 9) das Angelsächsische (24A) steht hinter dem Latein (24).

1) in anderer Tinte übergesch. 2) hier Sing. über Plur. 2*) vgl. Sievers Gram. § 356¹ 3) folgt Lateinisch De reliquiis Vt 4) übergesch. 5) für drihtnes auch 23, 2A; Sievers § 196, 3 6) hælend für Iesus auch IV 2²⁹ 7) hælend, übergesch. n 8) für forhttundan 9) 'Weise, Gelehrte' übersetzt auch V 2 und in Psalmen seniores 10) 7 a. übergeschrieben 11) 'und alle himmlischen Gewalten' 12) þe þurh übergesch. 13) so 14) owite, n übergesch. 15) he doppelt 16) 'und herrschest in der Ewigkeiten. Geschehe das!' 17) folgt *Iud. Dei* II; s. o. S. 406.

[*Iud. Dei*
VIII
Inscr.]

[VIII.^a]

Halsie man ðonne¹ man her.

[1] ²Ic eow halsie þurh ðonne¹ Fæder 7 þone Sunu 7 þone Halgan gast 7 þurh heowerne³ cristendóm, þe ge underfengon, 7 þurh þa ⁴halgan rode, þe Crist on ðrowode, 7 þurh þa halgan godspel 7 ða reliquias, þe on ðisse cyrcan syndon, [1,1] þæt ge ne genedon⁵, þæt ge þis husl ðiegon 7 to ðisson weofode ne gán, gif ge þis dydon, þe ge betogene syndon, oððe wiston, hwa hit dide.

[2] Ðis is oþer hals . . .⁶

⁷Ic halsie ðe, man, þurh ures Drihtnes geflæscnysses⁸ hælendes⁹ Cristes 7 þurh þises wæteres¹⁰ dóm¹¹ 7 þurh þa halgan untodælendlican þrynnysse 7 þurh þa halgan englas 7 heahenglas 7 þurh ealle Godes halgan 7 þurh þone ondryslcan domes dæg 7 þurh þa feower 7 twentig gecorenra¹², ðe dæghwamlice God heriað, 7 þurh þa twelf apostolas 7 þurh ealle halige þroweras 7 ealle andetteras 7 ealle halige fæmnan 7 þurh ealle þa heofonlican mægenðrymmas 7 þurh þa halgan þry cnihtas, þe dæghwamlice God heriað, 7 þurh ða hunteontig¹³ 7 feower 7 feowertig þusenda þrowera, þe for Godes naman cwylnede wæron, 7 þurh þæt fulluht, ðe þu on gefullod wære, [2,1] þæt, gyf ðu ænig ðing ðisse stale wite oððe gewita wære, ðonne gedylegie ðin heorte, 7 þis wæter ðe ne underfó; [2,2] ne ðe nán scinceræft ne gehelpe³ togeanes ðisum¹³ Godes dome. [2,3]¹⁴ Forðan we ðe þonne geornlice biddaþ, Drihten hælend⁹ Crist, þæt ðu gedó her swile tæcn, gyf ðes man scyldig sy, þæt ðis wæter hine ne onfó. [2,4] Do þu þonne, drihten hælend⁹ Crist, þis to loue 7 to wuldre ðinum þam halgan naman, þæt ðe oncnawon ealle men, þæt ðu¹⁵ eart gebletsod God, ðu ðe leofast 7 rixast mid Fæder 7 mid halgum¹⁶ Gaste on worulda woruld a butan ende. Amen.

Beschwöre¹ man den [zum Abendmahl vor dem Kaltwasser-Ordal tretenden] Menschen hier.

1. Ich beschwöre euch bei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste und bei eurem Christenthum, welches ihr empfangen habt, und bei dem heiligen Kreuze, an welchem Christus gelitten hat, und bei den heiligen Evangelien und den Reliquien, welche in dieser Kirche sind, [1,1] dass ihr nicht waget, dies Abendmahl zu genießen und zu diesem Altare zu treten, wenn ihr jenes gethan habt, dessen ihr angeklagt seid, oder wusstet, wer es gethan hat.

2. Dies ist andere Beschwör[ung]:

Ich beschwöre dich, Mensch, bei der Fleischwerdung unseres Herrn, des Heiland Christus und beim [Gottes]gericht dieses Wassers und bei der heiligen untheilbaren Dreieinigkeit und bei den heiligen Engeln und Erzengeln und bei allen Heiligen Gottes und bei dem furchtbaren [jüngsten] Gerichtstage und bei den 24 Auserkorenen, welche täglich Gott preisen, und bei den 12 Aposteln und bei allen heiligen Märtyrern und allen Bekennern und allen heiligen Jungfrauen und bei allen himmlischen Mächten und bei den heiligen drei Jünglingen, die täglich Gott preisen und bei den 144000 Märtyrern, die um Gottes Namen getödtet worden sind, und bei der Taufe, in der du getauft worden bist, [2,1] dass, wenn du etwas von diesem Diebstahle weisst oder Mitwisser gewesen bist, dann vergehe dein Herz, und dies Wasser nehme dich nicht auf; [2,2] und keine Zauberkunst helfe dir gegen dieses Gottesgericht. [2,3] Deshalb bitten wir dich nun innig, Herr Heiland Christus, dass, wenn dieser Mensch schuldig ist, du hier folgendes Zeichen thun mögest: dass dies Wasser ihn nicht aufnehme. [2,4] Thue du nun Herr Heiland Christus, dies deinem heiligen Namen zu Lob und zu Ruhm, damit dich erkennen alle Menschen, dass du bist der gebenedeite Gott, du der lebest und herrschest mit dem Vater und mit dem Heiligen Geiste in der Ewigkeiten Ewigkeit immer ohne Ende. Amen.

^a) Hs. Ca f. 330, hinter I 22, 5, oben S. 405⁴⁸. In der Sprache, spätem Westsächsisch, verschuldet Unregelmäßigkeiten vielleicht nur der Schreiber.

1) für ðone auch cap. 1 2) cap. 1 wörtlich übersetzt aus Zeumer 697 (5), zu welchem es näher steht als zu I 2, 1 oder zu VI 3) so 4) Kreuz fehlt I. VI Zeumer 697 5) bessere geneðon 6) eine Viertelzeile verworren 7) cap. 2 wörtlich übersetzt aus der gemeinschaftlichen Quelle von Zeumer 619 e u. 695 (3), letzterem näher als VII 23 oder XIII 13, 1 unten 8) inuocationem Zeu. 9) für Iesu; vgl. VII 23 A⁶ 10) frigidæ fügt zu Zeu. 11) vgl. Ordal Inscr., o. S. 386 12) seniores Zeu. 13) nur hoc ohne iudicium Dei Zeu. 14) Original zu 2, 3 f. sich o. VII 24 f. 15) verbessert aus ðe 16) verbessert aus halgam

[Iud. Dei
IX
Inscr.]

[IX.^a]Benedictio ferri ab episcopo^b dānda. Ch (Ordinatio ad ferrum. Rj)

- [1] ¹Benedic, Domine, per inuocationem sanctissimi nominis tui ad manifestandum uerum iudicium tuum hoc genus (uel² hęc genera) metalli, ut omni dēmonum³ falsitate prōcul remōta, ueritas ueri iudicii tui fidelibus tuis manifestā fiat. Per dominum⁴ nostrum.
- [2] Alia⁵ oratio. ⁶Deus, iudex iustus, qui auctor pacis es et iudicas aequitatem, tē suppliciter rogamus, ut hoc ferrum ordinatum (uel² haec ferramenta ordinata) ad iustitiam⁷ examinationemque cuiuslibet dubietatis faciendam (uel² -enda) benedicere et sanctificare digneris, [2,1] ita ut, si innocens⁸ (uel² -tes) de prenomina causa, unde purgatio querenda est, in hoc ignitum⁹ (uel² his ignitis) et tua benedictione sanctificatum (uel² -catis) ferrum¹⁰ (uel² -ris) manus — uel pedes^a — in miserit (uel² -rint¹¹), illēs appareat (uel² -si¹¹ -ant) tua benignissima miseratione. [2,2] Si autem culpabilis (uel² -les¹¹) atque reus (uel² rei¹¹) tē¹² contempserit (uel² -rint), ¹³qui iustus Deus es et omnia iuste et recte iudicas, et ¹⁴suadente¹⁵ diabolo per aliquod¹⁶ maleficium¹⁷ aut per hērbas uel quęcumque temptamenta¹⁸ siue molimina peccata sua contuēri¹⁹ contra ueritatis tuae exāmen uolūerit (uel² -rint), [2,3] iustissime, misericors domine Deus²⁰, ad hoc uirtus tua in ēo (uel² eis) cum ueritate declarētur, quatinus iustitiae tuae (uero²¹ iudicio preualēte) non dominetur iniquitas, [2,4] sed per²² hoc (uel² hęc) subdātur falsitas ueritati, et ut cēteri uidentes ab incredulitate²³ sua liberentur. [2,5] Per unigenitum Filium²⁴ tuum, qui tecum et cum Spiritu sancto.
- [3] ²⁵Incipit benedictio, qualiter episcopus debet ferrum benedicere. Domine Deus omnipotens, iudex iustus, uerax et misēricors, respice ad nostrae humilitatis officium, [3,1] ut et nobis primum peccatoribus, misericordiae tuae suffragio indigentibus, affectum recte²⁶ postulandi concēdas [3,2] atque oleo²⁷ caelesti hoc²⁸ (uel² hęc) iudicii ferrum (uel² -ramenta) cōsecres et benedicas, quatinus, quicquid titubationis²⁹ causa perquirimus, per³⁰ hoc (uel² hęc) uera³¹ discernantur a fālsis. [3,3] Scīmus igitur et fideliter confitemur, tē omnia in principio creāsse, creata uero benedixisse et benedicta nutibus humanis subdidisse, [3,4] ut ita^c homo creaturarum omnium speciēbus frueretur, sicut tu, Deus, potenti uirtute hominem tibi seruientem possidēres. [3,5] Hac itaque fiducia, exaudītor piissime, hoc ferrum (uel² hęc ferramenta), quaesumus³², ut per nostram benedictionem sanctifices, [3,6] ut, quicumque sacrilēgii, fūrti, homicidii, adulterii quarūque aliārum noxa³³ deprehensus (uel² -si) hoc ferrum³⁴ (uel² hęc ferramenta) igne calidatum³⁵ (uel² -dāta) tāngere prēsūpserit (uel² -rint), indignationis³⁶ tuę incendio in conspectu adstantium ardeat³⁷ (uel² -ant), [3,7] ut omnis populus credat tē, qui es iudex³⁸ iustus et ignis uerus et indeficiens, in hoc iudicio afuisse, qui³⁹ uiuis et regnas.
- [4] ⁴⁰Benedictio in⁴¹ conclusione ferri. ⁴²Benedictio Dei Patris et Filii et Spiritus sancti descendat super hoc ferrum (uel⁴³ hęc ferramenta) ad discernendum iudicium Dei. Amen.⁴⁴

a) *Festländischen Ursprungs (laut pedes 2,1; vgl. oben S. 406c. 409c). Hss.: Rj f. 159; Ch f. 362 hinter Benedictio ciuitatis; Vt f. 4. Vgl. o. S. 401b.*

b) *Obwohl ein Priester sonst genügt, fordert dieser Text (in Rj vor c. 3) den Bischof; St. Wandrille braucht um 1082 den Diöcesan zur Einsegnung des ferrum; vgl. Du Cange Gloss. med. Latin. s. v. ferrum.*

c) *Diese Vorstellung bildete sich erst nach dem lehnsrechtlichen Verhältnisse des Herrn zum Mann, dem jener, insofern ihm dieser dient, Nutzung seiner Habe gewährt.*

1) Cap. 1 identisch Zeumer 698 (8) aus acht Hss., nur ungeordnet; theilweise gleich unten XI 2, XVI 7 2) rund eingeklammertes übergeschrieben Ch; fehlt Rj Vt Zeu. 3) Accente aus Ch, fehlen Rj 4) d. n. fehlt Ch 5) A. o. fehlt Rj; nur Alia Vt 6) 2 identisch mit Zeu. 617, näher als II 4 oben S. 407; bis vor 2, 2 identisch mit unten XI 5 7) -tia examinationem Zeu.; iustam ex. Zeu. 700 (13) = unten XI 5 8) innocens Ch 9) darüber -ta Vt 10) darüber -ra Vt 11) so auch Vt 12) so auch II 4, 2; extiterit Zeu. statt te cont. 13) tū fügt [irrig] zu Ch 14) bessere si aus Zeu. 15) su. — aut fehlt Zeu. 16) -quid Ch 17) malif. Rj 18) gegen Zeu. auch II 4, 2 19) s. oben S. 407⁵¹ 20) manifesta, ut fügt zu Zeu. 21) u. i. p. fehlt Rj Vt Zeu. 22) p. h. fehlt Rj Zeu. (auch 701_a) und II 4, 3; dieselbe Wendung unten 3, 2 23) credul. Rj 24) F. — sancto fehlt Rj 25) Inc. — ben. aus Rj [vgl. oben Anm. b]; Alia Ch Vt 26) conr. Vt 27) so Rj Vt; examinatione Ch 28) illud Rj Vt 29) tyt. Ch 30) vgl. oben 2, 4 31) a. f. u. d. Rj Vt 32) q. ut fehlt Rj 33) noxia Ch 34) fehlt Rj 35) call. Ch; -to Rj 36) statt ind. — credat nur sciat Rj 37) vgl. arescant V 1, 6 38) i. i. et fehlt Rj 39) Per dominum statt q. u. et r. Rj 40) in Rj fehlt 4, folgt II 2—2, 7 (= V 1), oben S. 406¹⁹ als Rj 1 verglichen 41) ad ferrum statt in c. f. Vt 42) 4 auch in Ci, hinter II 4, 3 oben S. 407^b; unten XI 6. XVI 38, 2; Zeumer 616h 43) u. h. f. fehlt Vt 44) folgt in Rj Ch Vt I—III, oben S. 401 [wohl nicht nach dem Willen des Verfassers, da in II 4 fast ganz IX 2 wiederkehrt].

[X.^a]Incipit¹ ordo ad iudicium² faciendum.

- [1] Si³ aliquis de furto reprehensus fuerit ipseque hoc fecisse se negauerit⁴, die Martis⁵ ad uesperas⁵ causa purgandi sese perducatur ad^c ecclesiam, laneis⁶ indutus⁶ uestibus et nudis^d incedens pedibus, [1,1] ibique, in ecclesia uidelicet, usque ad diem sabbati^b cum legalibus custodibus commoretur, triduanum^c faciens ieiunium, in pane uidelicet azymo^{7b} puri ordei et aqua et sale et cressone aquatico. [1,2] Mensura^b autem ordei sit quotidie⁸ talis, qualem apprehendere potuerint⁹ duae manus insimul iunctae, et quantum^b pugillus capere poterit de cressone, et quantum^b salis ad hoc sufficiat.¹⁰ [1,3] In his autem tribus diebus matutinas¹¹ et missam cum horis ad dies pertinentibus audiat^c, et exquiratur^b, ne aliquod¹² maleficium super se habeat.
- [2] Die uero sabbati missam sic sacerdos incipiat:
¹³Iustus es Domine — — ego sum Dominus = *Iudicium Dei I 4—6, 6, o. S. 402.*
- [5] Graduale. Propitius esto, Domine — — auctorem agnoscat. Per Chr. dnm. nrm. = *ebd. 8—14, 2, S. 402 f.*
- [12] Post^b orationem dominicam, antequam dicatur 'Pax Domini', dicat sacerdos hanc orationem super eum, qui aquae iuditio probandus est: [12,1] Deus, de quo scriptum est, quia et iustus es, et rectum iudicium tuum, fac cum seruo tuo — — prestare = *ebd. 15—15, 2, o. S. 403.*
- [13] Adiuratio ante perceptionem corporis dominici: ¹⁴Adiuro te N. per Patrem et Filium et Spiritum sanctum et per¹⁵ christianitatem, quam in¹⁶ baptismo suscepisti¹⁷, et per sanctam Trinitatem et per sanctum euangelium¹⁸ et per sanctas reliquias, quae in hac ecclesia (uel in¹⁹ toto mundo) continentur, et per illud sanctum baptismum, quo sacerdos te regenerauit, [13,1] ut nullo modo presumas hoc sacrosanctum corpus Domini accipere neque ausus sis ad hoc sanctum altare accedere, si hoc furtum fecisti aut consensisti aut scis, qui hoc egerit²⁰.
- [14] Si²¹ autem tacuerit et nulli²² hoc dixerit, uertat se sacerdos ad altare et sumat sacrificium in semet ipso. [14,1] Postea uero²³ communicet eum qui aquae iudicio probandus est, ita dicens: [14,2] Corpus Domini nostri hoc et sanguis Christi sit tibi ad probationem hodie!
- [15] ²⁴Communio. Iustus Dominus et iustitias = *Iud. Dei I 17, o. S. 404.*
- [16] Post²⁵ communionem. Perceptis, domine Deus — — declare = *ebd. 18.*
- [17] Ita missa expleta, homo predictus in ecclesia^b exuatur²⁶ non solum laneis²⁷ uestibus, uerum etiam femoralibus, et accingatur^c circa renes nouo panno lineo, ne pudenda eius uideantur, cooperiaturque^b ad horam siue tempus pallio uel cappa²⁸ propter frigus; [17,1] et sic ad lacum²⁹ aquae cum processione³⁰ et letania³¹ deducatur, donec dicatur 'Agnus Dei' usque³² 'miserere nobis'.
- [18] Lacus autem aquae XII^b pedes mensuratos habeat in profunditate, XX^b uero circumquaque in latitudine³³, et usque ad summum aqua impleatur. [18,1] In tertia^b uero parte foueae fustes^b fortissimi cum cleta^f fortissima ponantur desuper, ad sustinendum uidelicet sacerdotem aquam benedicentem et iudices^g desuper assistentes et hominem intraturum in aquam³⁴, cum duobus uel tribus hominibus eum ibidem demittentibus.

^a Aus Al Ma Bc. Das Stück ist nicht Angelsächsisch (laut S. 418^df), zeigt aber Englische Besonderheiten: vom Festland Abweichendes (vgl. 21) und mit I. II. VI Übereinstimmendes; auch gehörte Hs. Ma im 12. Jh. England, und Al schöpfte dorthier; s. o. S. 401^b. Gedruckt von Zeumer 717, der 601^a diesen Ordo 'Anglicanum' nennt.

^b Eigenthümlich. ^c Vgl. II As. 23 und o. S. 401^c.

^d Barfuss trägt der Prüfling das Glüheisen bei Zeumer Tab. 3.

^e Dies Lententuch kommt sonst nicht vor; ganz nackt sinkt der Prüfling ins Wasser bei Zeumer Tab. 3.

^f Franz. cläie Hürde. ^g Vielleicht 'Urtheilfinder' neben dem Einen Gerichtsvorsitzenden? oder Iusticiarii regis.

1) Vgl. Zeu. 650: Cum al. infamatus fuerit pro f. et i. neg. 2) aquae fügt zu Ma 3) Anfang bis 18, 1 fehlt Be 4) den. Ma 5) -ros Ma 6) fehlt Ma 7) azimo Ma 8) t. cot. Ma 9) poterint Ma 10) -iet Al Ma 11) -nos Ma 12) -quid Ma 13) Missa fügt zu Al 14) fast wörtlich = I 2, 1. VI; vgl. VII 12, 1 15) fehlt Ma 16) in b. fehlt [besser, laut zwei Zeilen weiter] I 2, 1; VI 17) et per unigenitum Dei filium fügt zu Ma 18) ewa. Ma 19) per totum mundum Ma; fehlt I 2, 1, Zeu. 697 (5), aber gind ealne middangeard VI 20) -ris Ma 21) 14—14, 2 fast gleich Iud. Dei I 3—3, 3 22) nullus Zeumer 618. 621. 641. 643. 653. 655. 667. 689. 692. nemo 622; in I 3. VII 15 pluralische Form, hier als Dativ missverstanden 23) autem Ma 24) davor die zu 16 gehörige Rubrik Post communionem Ma 25) fehlt hier Ma; Postcommunio Al laut Mart. 26) vgl. I 23 27) vgl. oben 1 28) coppa Al 29) 'foveam aqua repletam' versteht Zeu. 601 und vergleicht Iudicium aquae stantis 625 30) precedente cruce, thuribulo, reliquiis, euangelio Zeu. 651. 655; cum eucharistia, rel., cr. et aqua benedicta 675 31) letaniam Zeu. 621. 624. 648. 651. 656. 667. 685 32) qui tollis peccata mundi Ma 33) altitudine Ma 34) aqua Ma

[*Iud. Dei*
X 19]

Incipit benedictio¹ aquae. Deus², iudex iustus, fortis, auctor et amator pacis, patiens et multum misericors, qui iudicas quod iustum est, et rectum iudicium tuum; [19,1] qui respicis terram et facis eam tremere; tu, Deus omnipotens, qui per aduentum filii tui, domini nostri Iesu Christi, mundum saluasti³, per eius passionem genus humanum redemisti, hanc aquam benedicere et sanctificare dignare; [19,2] et presta, clementissime Pater, dominator omnipotens, ut, si quis innocens de hoc furto in⁴ hanc aquam corpus suum applicare^a uoluerit, confestim ab ista aqua, in tuo nomine atque uirtute sanctificata, suscipiatur, et saluus, te⁵ prestante Domino nostro, permaneat. [19,3] Et sicut filios Israel⁶ eductos de Aegypto in transitu Rubri maris saluasti et Susannam de falso crimine liberasti, sic corpus innocentis, omnipotens Deus, ab omni^a laesione⁷ insaniae saluare dignare. [19,4] Et⁸ si aliquis culpabilis uel noxius de⁹ hoc furto¹⁰, corde tumido induratoque pectore uel superba mente, reus de hoc furto in hanc aquam corpus suum apponere^a uoluerit, tu, Deus omnipotens, tua pietate et rectissimo iudicio tuo declarare et manifestare digneris, [19,5] et iube, ut ab hac aqua non excipiat¹¹, sed, uidentibus famulis tuis, reiciatur, ut anima eius per poenitentiam saluetur. [19,6] Et si ille nocens uel reus per aliquod maleficium uel per herbas seu per¹² causas diabolicas cor suum indurauerit et peccatum quod fecit confiteri noluerit, tua dextera, quaesumus Domine, declarare dignetur. Per¹³

[20] Alia¹⁴ oratio. Deus¹⁵, innocentiae restitutor et amator, qui auctor pacis es et iudicas aequitatem, humilibus te rogamus precibus, ut hanc¹⁶ aquam, ordinatam ad iustitiam et examinationem cuiuscumque dubietatis, benedicere et sanctificare atque superna uirtute tua perlustrare digneris; [20,1] ita ut, si innocens de hoc furto, unde purgatio quaerenda est, in hanc aquam tua benedictione sanctificatam corpus^a suum immittere uoluerit, tua benignissima miseratione confestim ab ista excipiat¹⁷ aqua et postmodum illaesus^a appareat. [20,2] Si autem culpabilis aut reus contempserit et quasi temptator iudicium tuum adierit¹⁸, aut per herbas uel¹⁹ quaecumque temptamenta seu molimina malefica peccata sua confiteri noluerit, sed defendere²⁰, inflatus per afflatorem²¹ malitiae, contra examen ueritatis tuae, iustissime et misericordissime domine²² Deus, [20,3] ad²³ hoc uirtus tua, quae omnia superat, cum ueritate, quae permanet in seculum seculi, declaretur²⁴, ut reus de hoc furto ab ista aqua tua²⁵ uirtute reiciatur, [20,4] quatenus iustitiae tuae non dominetur²⁶ iniquitas, sed ueritati subdatur²⁷ falsitas; et ut ceteri hoc uidentes ab incredulitate sua, te miserante liberentur. Qui²⁸ uiuis et regnas Deus per omnia.²⁹

[21] Postea iurent sacramenta et accusans^b et defensor^c, quasi duellum^d ingressuri iurant³⁰; [21,1] et connectantur³¹ insimul manus reprehensi³² sub^e flexis poplitibus, ad modum hominis in campum^f artum intrantis. [21,2] Deinde uero corda quadam³⁴, quae eum tenere queat³⁵, circa lumbos^g alligetur; atque in corda ad longitudinem³⁶ longioris^h capilli fiat nodus^h; et sic in aquam suauiter, ne aqua³⁷ commoueat^g se, demittatur. [21,3] Si uero usque ad nodum demersus fuerit, extrahatur ceu saluus; sin autem, quasi³⁸ reus a uidentibus aestimetur³⁹.

a) *Gekünstelter Ausdruck durch unvollkommenes Umarbeiten der Feuerordal-Formel. Vgl. o. S. 411²⁹.*

b) *Vgl. o. S. 402^a und II As. 23, 2. Bei Zeu. 628 bietet accusator voreit an.*

c) *exuatur et, dato iuramento, mittatur in aquam Zeu. 638.*

d) *Also nicht Angelsächsisch.*

e) *Hockend, die Hände über den zur Brust gezogenen Knien gefesselt, sinkt der Prüfling an einer Kette auf Zeumer's Tab. 3.*

f) *champ estroit (clos); Ducange Gloss. med. Lat. ed. Favre II (1883) 69; La Curne de St. Palaye Dict. anc. franç. III 202.*

g) *Eigenthümlich.*

h) *Statt des Knotens zeigt einen Querstab die Kette bei Zeu., etwa 1 1/2 Armlängen über dem Halse, vgl. II As. 23, 1.*

1) Ben. aquae ad faciendum iudicium beginnt Be 2) 19—19, 6 geformt nach II 3—3, 6, nur corpus st. manus u. s. w. 3) ergänze et aus II 3, 1 4) in—suum fehlt Be 5) fehlt Be 6) fi. Is.—salu. ähnlich Iud. Dei I 20, 1; vgl. fi. Is. de terra Aegypti mare transire fecisti Zeu. 625; ähnlich 664 d. 694 f. 705 (24) 7) laesionis insanie zu bessern aus II 3, 4 8) so Ma Be (nach Mart. auch Al); II 3, 5; Quodsi Zeu. (aus Al?) 9) de h. f. fehlt laut folgender Zeile besser II 3, 5 10) forte Be 11) susc. Be 12) fehlt Be 13) eundem fügt zu Be 14) A. o. fehlt Be 15) 20—20, 3 wörtlich gleich II 4—4, 3, ausser wo Kaltwasser Änderung erforderte 16) a. h. Ma 17) recip. Be 18) aud. Be 19) per fügt zu Al 20) deff. Be Al 21) afflict. Al Be 22) fehlt Be 23) ab Be 24) -ratur Ma 25) u. t. Al 26) d. i. unlesbar Be 27) -detur Be 28) Per (Dominum nostrum Mart.) Al 29) Explicit exorcismus fügt zu Be 30) iurent Be 31) cone. Ma 32) repressi Al 33) a. c. Ma 34) quedam Ma 35) c. l. q. Be 36) larg. Al 37) aquam c. ohne se Al 38) reus adiudicetur statt q. r. a u. ae. Be, wo Romani propter thesaurum folgt: s. unten XII 39) est. Ma

Iud. Dei
[I Inscr.]

[XI.^a]**Benedictio^a ferri iudicialis.**

- [1] Pone¹ ferrum secus altare, usque dum missa super² eo³ celebretur, et^b sic benedicat⁴ dicens:
- [2] Benedic⁵, Domine, per potencie tue uirtutem hoc genus metalli, ut in eo propter nomen sanctum tuum, omni demonum falsitate procul remota, omnique fascinatione et fallacia infidelium sublata⁶, uerissimi iudicii⁷ tui fidelibus tuis ueritas patefiat; [2, 1] quatinus laudabile et gloriosum nomen tuum in sancta ecclesia tua semper glorificetur. Per dominum⁸ nostrum⁹.
- [3] ¹⁰Oratio ante¹¹ iudicium¹² dicenda. Deus¹³, plasmator hominum et totius bonitatis auctor, respice super nos, famulos tuos ad te toto corde clamantes, [3, 1] et presta propitius per interuentum unici filii tui, domini nostri Ihesu Christi, ut in hoc examinationis iudicio¹⁴ non preualeant aliqua falsitatis iacula inimici, sed manifestetur¹⁵ rectitudo iustitie. Per eundem¹⁶.
- [4] ¹⁷Benedictio¹⁸ ferri feruentis. Deus¹⁹ omnipotens, Deus Abraham, Deus Ysaac, Deus Iacob, Deus omnium bene uiuentium, Deus, origo et manifestatio omnis iustitie²⁰, qui solus²¹ es iustus iudex, fortis et Ps. 7, 12
patiens²², [4, 1] dignare exaudire nos, famulos tuos orantes ad te pro benedictione huius ferri. [4, 2] Unde rogamus te, Domine, iudicem uniuersorum, ut mittere digneris sanctam et ueram benedictionem tuam super hoc ferrum, [4, 3] ut sit refrigerium illud portantibus et habentibus iustitiam et²³ fortitudinem²⁴, et sit ignis ardens iniquis et facientibus iniqua et credentibus in iniustitiam²⁵ suam et²⁶ pompam diabolicam. [4, 4] Conuertere, Domine, incredulitatem iniustorum per uirtutem et benedictionem tuam et per inuocationem sancte Trinitatis, Patris et Filii et Spiritus sancti, [4, 5] et mitte in hoc ferrum uim²⁷ uirtutis tue ac ueritatis, ut in eo semper per misericordiam et uirtutem tuam uerissima iustitia, que tibi soli cognita est, fidelibus tuis ad emendationem²⁸ iniquorum manifestissime declaretur, de quacumque questione ratio fuerit agitata, [4, 6] et nullam potestatem habeat diabolica uirtus uirtutem²⁹ tuam aut occultare aut deprauare, [4, 7] sed sit seruus tuis in munimentum fidei ad credulitatem diuine maiestatis tue, ad certificationem manifestissime misericordie ac ueracissime³⁰ tue ueritatis. Per
- [5] ³¹Oratio. Deus³², iudex iustus, qui auctor pacis³³ es et iudicas equitatem, te suppliciter rogamus, ut hoc ferrum, ordinatum ad iustam examinationem cuiuslibet dubietatis faciendam, benedicere et sanctificare digneris, [5, 1] ita ut, si innocens de prenomina causa, unde purgatio querenda est, hoc ferrum ignitum in manus³⁴ acceperit (uel pedes immiserit), illesus appareat, [5, 2] et si sit³⁵ culpabilis atque reus³⁶, iustissima sit ad hoc uirtus tua in eo cum ueritate declarandum, [5, 3] quatinus iustitie non dominetur iniquitas, sed subdatur falsitas ueritati. Per dominum³⁷ nostrum.
- [6] ³⁸Benedictio Dei, Patris et Filii et Spiritus sancti descendat super hoc ferrum ad discernendum uerum Dei iudicium.³⁹

^a) Hss. Ll f. 14; Tb p. 49; Vt2 f. 185 v; Tr f. 157 und Mg f. 209 von 1120—50. Vgl. o. S. 401^b. Entstanden auf dem Festlande (pedes 5, 1; vgl. o. S. 416^a), nächst verwandt mit Zeumer 649 (aus Hs. XI. Jhs.) = 654³⁰; in England, da in Angelsächs. Hss. fehlend, wohl nicht vor 1067 eingeführt.

^b) Statt et sic b. d. fügt Tr, ähnlich I 1. 1, 1. II 1—1, 2 o. S. 401. 406, ein: Primum ducat homines in ecclesiam. Peractisque coram eo trium dierum ieiuniis, coram omnibus cantet presbiter missam et faciet eos ad ipsam missam offerre et communicare eos. In illa adiuratione non assint nisi ieiuni.* Et dictis letaniis sacerdos in locum ubi ferrum accenditur, sic incipiat — in simplo unum pondus, in triplo tria ferrum equiperat pondera —: *) vgl. S. 420¹⁷

1) Ponatur Tr 2) in Zeu. 3) ea Tr 4) -cas ohne di. Zeu. 5) 2—2, 1 = Zeu. 698 (7); theilweise gleich IX 1 oben 6) sull. Tr 7) -itii Ll 8) d. n. fehlt Mg 9) fehlt Tr 10) Alia fügt zu Tr 11) a. i. d. = Zeu. 654. 662; fehlt Tr 12) -itium Ll 13) Deus—3, 1 = Zeu. 662 l 14) -itio Ll 15) per te ueritas et declaratur fügt zu Zeu. 16) fehlt Tr; eum qui uent. Vt2 17) bei Zeumer steht 5 vor 4 18) Alia statt B. f. f. Zeu.; Überschrift fehlt Tr 19) so Vt2 Tr Mg. Zeu. 649 = 701 (14); Q[uesumus] Ll Tb 20) -icie Tb 21) es so. Zeu. 22) paci. Tb 23) credentibus in tuam iustitiam et überspringen schon einige der festländischen Hss. 24) rectitudinem Vt2 25) -iciam Tb 26) iniustam fügen bessere, aber schon auf dem Festland nicht alle, Hss. hinzu 27) fehlt Tr 28) emund. Vt2 29) bessere ueritatem aus Zeu. 30) uerissimae Zeu. 31) Alia fügt zu Tr Vt2; Sequitur alia fügt zu Mg 32) 5—5, 2 = Zeu. 700 (13); oben IX 2. 2, 1 33) es omnium rerum Zeu. 649 34) manum Zeu. 35) eu. sit Zeu. 36) darüber in anderer Tinte [re]a Tr; vgl. oben S. 402^e 37) d. n. fehlt Tr Vt2 Mg 38) c. 6 = IX 4 39) folgt XII sofort in Vt2 Mg; in Ll Tb erst nach langem anderen Stoff. Amen fügt zu Tr, wo, wiederum aus II 2—5, 3 oben S. 406 f., folgt: Oratio. Deus qui per ignem—reputetur, dann erst XII; s. nächste Seite.

[Iud. Dei
XII
Inscr.]

[XII^a]^b De^a iuditio aque^c feruentis, quomodo inuentum sit.

- [1] Romani¹ propter thesaurum^a Sancti Petri et inuidiam simul tulerunt Leoni papę oculos et linguam a. 799 olim. [1,1] At ille euasit uix e manibus eorum et uenit ad imperatorem Karolum, ut eum adiuuaret de suis² inimicis. [1,2] Tunc imperator reduxit eum Romam et restituit eum in locum suum³; et thesaurum supradictum non potuit inuenire aliter nisi per illud⁴ iudicium. [1,3] Quod iudicium fecerunt beatus *Eugenius^a et Leo et imperator supradictus Karolus, ut episcopi et abbates et comites firmiter teneant et credant, quia probatum habuerunt illi sancti uiri, qui inuenerunt.⁵ + 827
- [2] ⁶Inquisitus⁷ si⁸ fuerit aliquis de furto — luxuria, adulterio uel quacumque⁹ alia re — et noluerit confiteri magistro, seniori¹⁰ uel misso senioris, ista erit ratio¹¹:
- [2,1] Pergens ad¹² ecclesiam sacerdos, induat se uestimentis sacris excepta casula, ferens (in¹³ laeua) sanctum euangelium cum crismario et patrociniis sanctorum calicemque et¹⁴ patena, expectante eum plebe cum fure — uel quocumque¹⁵ crimine implicato — in atrio ecclesię, et dicat coram astanti plebe in hostio¹⁶ ecclesię¹⁷:
- [3] Uidete, fratres, christianę religionis officium. Ecce lex, in qua est spes et remissio omnium peccatorum; hic chrismatis¹⁸ unctio, hic corporis et sanguinis Domini consecratio. [3,1] Uidete, ne tantę beatitudinis hereditate et consortio priuemini, implicantes uos sceleri alieno; [3,2] quia scriptum est: 'Non solum Rom. 1, 32 qui faciunt, sed etiam qui consentiunt facientibus damnabuntur'.
- [4] Deinde¹⁹ uertens se ad sceleratum, dicat tam²⁰ ei quam²¹ plebi: [4,1] Interdico tam²² tibi²³ quam et omnibus astantibus, o homo, per Patrem et Filium et Spiritum sanctum et²⁴ per tremendum diem iuditii, per ministerium²⁵ baptismatis, per uenerationem omnium sanctorum, [4,2] ut, si de hac ré culpabilis es aut fecisti aut baiulasti aut consensisti aut propter actam culpam denominatam²⁶ sciens factores iuisti, ut ecclesiam non introeas, christianę societati non miscearis, si reatum nolueris confiteri admissum, antequam iudicio examineris publice.
- [5] Deinde signet²⁷ locum in atrio ecclesię, ubi ignis fieri possit, ad caldariam suspendendam, in qua aqua bulliens efficiatur, ita tamen ut prius locus²⁸ ille aqua benedicta aspergatur, necnon et aqua quę in caldaria est, propter illusiones demonicas²⁹. [5,1] Et³⁰ his peractis, inponat³¹ introitum:
- [6] ³²Iustus³³ es³⁴, Domine, et rectum iudicium.³⁵ Ps. 118, 139
- [7] Beati immaculati.³⁶ Ps. 118, 1
- [8] Lectio³⁷ Ysaie prophetae. In diebus illis locutus est Ysaia³⁸ propheta dicens: [8,1] 'Querite Dominum, dum inueniri potest; inuocate eum, dum prope est. [8,2] Derelinquat impius uiam suam, et uir iniquus cogitationes suas et reuertatur ad Dominum, et miserebitur eius, et ad Deum nostrum, quoniam multus est ad ignoscendum'. Esai. 55, 7
- [9] Graduale. Custodi me, Domine, ut³⁹ pupillam oculi, sub umbra alarum tuarum protege me. Ps. 16, 8

^a Hss.: Ll f. 78 v; Tb p. 110; Vt2 f. 187 v; Tr f. 166 v; Mg f. 211; vgl. S. 419 Anm. a. 39. Festländisch (comites 1, 3; seniori, misso 2), nicht in Angelsächs. Hss., also wohl nach 1066 in England eingeführt. Gedruckt aus anderen Hss. seit XI. Jh. bei Zeu. 608; Hs. Bc steht der Engl. Text zunächst; vgl. o. S. 401^b. 417^a. Grossentheils Zeu. 647. 650. 654.

^b Überschrift vor c. 2 Tr; Quom. inuenta sit benedictio a. f. Vt2; Zusatz qu. in. sit fehlt Tr Mg, nicht original, bezieht sich nur auf 1—1, 3. Diese pseudohistorische, an mindestens vier Punkten falsche, Einleitung steht sonst vor dem Heisswasser-Ordal ohne Kesseldrehung, die älter ist.

^c und, laut 22, 2, des sich drehenden Kessels; vgl. Zeu. 602²⁶. 608²⁹, wo ambulet ortiolus in gyro schon um 816.

1) c. 1 = Zeu. 706 (26) 2) i. s. Vt2 3) fehlt Mg 4) so Bc; istud übr. 5) Incipit iudicium aque feruentis hier Tr 6) c. 2—5 = Zeu. 703 (20) 7) so Tb; Nquis. Ll, igitur fügt zu Tr; über -tus schreibt ti und so fernerhin den Plural über die Zeile Tr 8) al. si fu. de Vt2 9) qualicu. re alia Zeu. 10) domino u. m. domini als synonym liest Hs. Bamberg XI. Jhs. 11) endet Mg, wo XIII folgt 12) s. ad e. Vt2 Tr Zeu. 13) in l. nur Tr und meiste Hss. Zeu. 14) cum Zeu. besser 15) qualic. Zeu. 16) ostio Vt2 Tr 17) Omnes tamen qui affuerint, ut supra, sint ieiuni fügt zu Tr; vgl. o. S. 419^b 18) cr. Ll Tb 19) Rubrik fehlt Tr 20) fehlt Vt2 21) et Vt2 22) tam und quam et roth ausgestrichen, über letzterem coram Tr 23) uobis roth übergesehrt, und so Plural öfter Tr 24) fehlt Zeu. 25) so hier und 650 Zeu., besser 704 mysterium 26) -ta Vt2 27) sacerdos fügt zu Tr 28) i. l. Tr 29) -nias Vt2; diabolicas Tr, Zeumer's meiste Hss. 30) fehlt Tr; Zeu. 609 31) ponat Tr 32) Incipit missa ad iudicium fügt roth zu Vt2 33) c. 6—14 Missa iudicii, Zeu. 707, grossentheils verschieden von der in Iud. Dei I 4, oben S. 402 ff. 34) est Ll Tb 35) tuum fügt zu Vt2 Tr. Von hier bis 14 abweichend, entnimmt Tr die Messe aus Iud. Dei I 4—18. o. S. 402 ff. 36) hier fügt Iud. Dei I 5 ein Vt2 Tr 37) c. 8—13 auch in Mg f. 212, im Kaltwasserritual unten XIII 2 38) Is. Tb 39) ut—me aus Mg

- [*Iud. Dei*
XII 10] Uersus.¹ De uultu tuo (iudicium² meum prodeat; oculi tui uideant equitates). Alleluia. *Ps. 16, 2*
- [11] Uersus.¹ Domine³ exaudi (orationem⁴ meam). *Ps. 101, 2*
- [12] ⁵Secundum Marcum. In illo tempore respiciens Ihesus in discipulos suos, ait illis: [12, 1] 'Habete fidem Dei. [12, 2] Amen dico uobis, quia, quicumque dixerit huic monti "tollere et mittere in mare" et non hesitauerit in corde suo, sed crediderit, (quicumque⁶ dixerit) fiat, fiet ei. [12, 3] Propterea dico uobis: Omnia quicumque orantes petitis, credite, quia accipietis, et uenient uobis'. *Marc. 11, 22 11, 23 11, 24*
- [13] Offertorium.⁷ De profundis (clamaui⁸ ad te, Domine⁹).¹⁰ *Ps. 129, 1*
- [14] Communio. Amen dico uobis, quicquid *Marc. 11, 23*
- [15] Post celebrationem¹¹ misse pergat sacerdos cum plebe, euangelio et sancta cruce et¹² turribulo et¹³ sanctorum¹⁴ reliquiis precedentibus, cum letania et penitenciales¹⁵ psalmos ad benedicendam aquam ita¹⁶:
- [16] Deus¹⁷, iudex iustus, fortis et patiens, qui es auctor pacis et amator iustitiae et iudicas equitatem, [16, 1] respice ad deprecationem nostram et dirige iudicium nostrum, quia iustus es et recta iudicia tua sunt, qui respicis terram et facis eam tremere. [16, 2] Et tu¹⁸, Deus omnipotens, qui per aduentum filii tui, domini nostri Ihesu Christi, mundum saluasti et per eius¹⁹ sanctissimam passionem genus humanum redemisti, [16, 3] tu hanc aquam igne feruentem sanctifica, [16, 4] et sicut²⁰ tres pueros Sidrac, Misac et Abdenago iussione regis Babilonis²¹ missos in caminum ignis accensa fornace saluasti et illesos per angelum tuum eduxisti et²² Susannam de falso crimine liberasti, [16, 5] tu, clementissime Dominator, presta, ut, si quis²³ innocens de hoc crimine in hanc aquam feruentem manum suam mittat, sanam et illesam eam reducat. [16, 6] Per te, saluatorem et redemptorem totius orbis, qui uenturus est. *Ps. 118, 137 103, 32 Dan. 3, 12 13, 42 2 Tim. 4, 1*
- [17] Alia. Omnipotens sempiterne Deus, qui es scrutator occultorum cordium, te supplices exoramus, ut si homo hic²⁴ culpabilis est de rebus prefatis uel, incrassante diabolo cor induratum habens, presumpserit in hanc aquam igne feruentem manum mittere, [17, 1] tua iustissima ueritas hoc declarare dignetur et in eius corpore uirtus tua manifestetur, ut anima illius per penitentiam et confessionem saluetur. [17, 2] Et si per aliqua maleficia aut per herbas diabolica arte infectas peccata sua contueri²⁵ uoluerit, tua dextera²⁶ euacuare dignetur. Per unigenitum²⁷ (tuum²⁸), dominum nostrum.
- [18] Item benedictio aque feruentis. Benedico²⁹ te, creatura aque per ignem feruentis, in nomine Patris et Filii et Spiritus sancti, ex quo cuncta procedunt; [18, 1] et adiuro te per eum, qui te ex fluminibus quatuor totam terram rigare precepit³⁰ et te de petra produxit et te in uinum conuertit, [18, 2] ut nullae insidiae diaboli neque malicia hominis³¹ te a ueritate iudicii separare possint, sed punias noxium et illesum purifices innocentem; [18, 3] per eum quem nulla latent occulta et qui misit te per diluuium super uniuersum orbem, ut peccatores deleres, et adhuc uenturus est iudicare uiuos et mortuos et³² seculum. *Gen. 2, 10 Exod. 17, 6 Ioan. 2, 9 Gen. 6, 17 2 Tim. 4, 1*
- [19] Alia.³³ Omnipotens³⁴ Deus, te suppliciter rogamus³⁵ pro huius negotii examinatione, quam modo hic inter nos uentilamus, ut iustitiae non dominetur iniquitas, sed subdatur falsitas ueritati, [19, 1] et si aliquis hanc presentem examinationem per aliquod maleficium aut per herbas terre tegere et impedire uoluerit, tua sancta dextera, iustissime Iudex, euacuare digneris. Per dominum³⁶
- [20] Alia.³⁷ Omnipotens³⁸ sempiterne Deus, qui tua iudicia incommutabili dispositione³⁹ iustus ubique iudex discernis, [20, 1] tu clemens in hoc tuo iudicio ad inuocationem sancti⁴⁰ nominis, quod ante⁴¹ te intentio fidelium implorat, tua iustissima examinatione declara.⁴²
- [21] Postea uero⁴³ fumo mirre odoretur et fumetur caldaria siue urceolus tam subtile quam circum⁴⁴ et dicatur ista⁴⁵ oratio: [21, 1] Deus⁴⁶ qui maxima queque sacramenta in aquarum substantia

1) fehlt Tb 2) iud.—equ. aus Mg 3) Domine Deus salutis mee, in die clamaui et nocte coram te Mg [d. i. Ps. 87, 2; vgl. u. 13] 4) aus Vt2 5) Sequitur s. euangelium fügt zu Vt2 6) so Mg; q. d. fehlt übr.; quia quodcumque d. Zeu. 708 wie Vulgata 7) Secreta Vt2 8) aus Vt2 Mg 9) Domine exaudi orationem meam fügt zu Mg [s. oben 11] 10) folgt Intercessio—sententiam declarat Per, d. i. Iud. Dei I 13—18, Vt2; in Mg folgt nur I 13. 16. 18 11) Post missam p. hinter Iud. Dei I 18 Tr 12) ac TrZeu. 13) fehlt Tr 14) prec. s. r. Tr 15) cantet VII ps. pen. Tr; 7 psalmis poenitentialibus Zeu. 609 16) so TbTr mit Zeumer; fehlt Ll 17) 16. 16, 1 auch unten XVI 35 18) 16. 2—5 auch Zeu. 606, bald Zeu.'s linker, bald rechter Spalte näher, also aus der gemeinsamen Quelle beider seit 9. Jh. belegter Fassungen; diese diente auch IV 4, o. S. 410 19) s. e. Zeu. 20) qui Zeu. 21) Babyl. Tr Zeu. 22) et S. de f. c. l. erst hinter mittat 16. 5 Zeumer; nur Bc, p. 609*. lautet XII gleich 23) qua roth übergeschr. Tr 24) iste Tr 25) = tegere 19, 1; vgl. II 4. 2 o. S. 407⁵¹ 26) hoc fügt zu Tr Zeu. 27) filium zu ergänzen aus Zeu. 28) nur Tr Zeu. 29) 18—18, 3 = Zeu. 698 (10) 30) precipit Ll 31) -num Tr 32) et s. fehlt Tr 33) fehlt Zeu.; Oratio Tr 34) Omn.—19, 1 = Zeu. 705 (22); sempiterne fügt zu Tr 35) so Hs. Bc mit der Urformel 705; deprecatur andere des Ordo 609 36) fehlt Tr; nostrum fügt zu Ll 37) Oratio Tr; fehlt Zeu. 38) Omn.—20, 1 = Zeu. 706 (25) 39) dispo. Ll 40) tui zu ergänzen aus Zeu. 41) a Zeu. 42) Per fügt zu Tr Zeu. 43) fehlt Tr 44) et [Zeu.] in circuitu Tr Zeu. 609 45) o. i. Tr 46) 21, 1—21, 6 = Zeu. 701 (15)

[Jud. Dei
XII 21, 1]

condidisti, adesto propitius¹ et elemento huic multimodis purificationibus preparato uirtutem tuę benedictionis infunde, [21, 2] ut creatura mysteriis² tuis seruienti³ ad diabolicas et humanas fallacias detegendas⁴ et ad earum multiplicia figmenta et argumenta dissoluenda atque ad multiformes earum⁵ artes destruendas diuinę gratię sumat effectum. [21, 3] Discedant omnes insidię latentis inimici, quatinus ueritas de his, quę á nobis diuini sensus et alterius cordis ignaris requiruntur, tuo iudicio expetita, per inuocationem sancti⁶ tui nominis patefacta clarescant⁷; [21, 4] et ne unde requirimus innocens iniuste damnetur á té, qui lux uera es, cuique non sunt obscurę tenebrę, et qui illuminas tenebras nostras, [21, 5] neque nocens quęrentibus ueritatem Ps. 17, 29 impune possit illudere te, quem occulta non transeunt, ostendente et uirtute tua, qui secretorum es cognitor, declarante. [21, 6] Fiat hinc nobis in te credentibus uerí cognitio manifesta.

- [22] Tunc lauatur manus⁸ de sapone, et fiat adiuratio urceoli siue caldarie ante inmissionem manus⁹: [22, 1] Adiuro té, urceole, per Patrem et Filium et Spiritum sanctum et per¹⁰ sanctam resurrectionem et¹¹ tremendum iudicium Dei et per quatuor euangelistas: [22, 2] si iste culpabilis est de illa causa siue in facto siue in consensu, aque se contremulent, et tu, urceole, te contornes^a; [22, 3] per eundem dominum nostrum Ihesum Christum filium Dei patris, qui hydrias aque conuertit¹² in uinum, quique uen- Ioan. 2, 7
2 Tim. 4, 1
turus est iudicare uiuos et mortuos^{13, b}.

a) Franz. contourner drehen

b) in Tr folgt: et seculum per ignem. Amen. [23] Post hæc immittendo manum in aqua feruente accipiat homo lapidem, qui per funem suspendatur, in simpla probatione per mensuram palme, in tripla autem unius ulne. [23, 1] Manus sigilletur et aperiatur, ut supra diximus in consecratione ferri. [Aus II 6. 6, 1; oben S. 407.]

1) inuocationibus nostris zu ergänzen aus Zeu. 2) so Tr; mis. übrige 3) et fügt zu Tr 4) det'g. LtTb
5) a. e. Tr 6) t. s. Zeu. 7) -scat besser meiste Hss. Zeu.'s 8) examinandi fügt zu Tr 9) ita fügt zu Tr
10) statt per—Ende nur etc. Be (bei Martene III 483). Der Schluss bis urceole te contornes auch Zeu. 651 11) per fügt zu Tr Zeu. 12) in u. c. Tr 13) folgt XIII Vt 2 Mg Tr.

[Jud. Dei
XIII
Inscr.][XIII.^a]

Benedictio aque frigide ad iudicium faciendum.

- [1] ^bCum uis homines mittere in aquam¹ frigidam ad probationem², ita facere debes:
[1, 1] Accipe³ illos homines quos in uoluntate habes mittere in aquam et duc eos in eccle-
siam; et coram omnibus⁴ illis cantet presbyter missam, sicut mos est; et faciat⁵ eos ad⁶
ipsam missam⁷ offerre.
- [2] ^cA[ntiphona].⁸ Iustus es, Domine, et⁹ rectum iudicium tuum. Fac cum seruo tuo secundum miseri- Ps. 118, 137
cordiam tuam. 124;
- [2, 1] Psalmus.¹⁰ Beati immaculati. ^dIn Domino¹¹ sperauit. Alleluia. Domine Deus salutis. Sperent¹² in 118, 1. 27, 7
te omnes. Intellige. 87, 2.
5, 2
- [3] Cum autem ad communionem uenerint, antequam communicent, interroget eos sacerdos
cum adiuratione ita¹³ dicens: [3, 1] Adiuro uos homines per — — quis hoc egerit = I 2, 1, s. o. S. 401 f.
- [4] Si^e autem omnes tacuerint et nullus confessus fuerit, accedat sacerdos ad altare et
communicet¹⁴ se. [4, 1] Postea uero communicet illos quos uult mittere¹⁵ in aquam et (dum¹⁶

a) Hss.: Vt 2 f. 191; Tr f. 179; Mg f. 211 v, alle um 1130—50: daher und weil der Abendmahlswein für Laien in 4, 1 fortgelassen, ist XIII wohl nach Angelsachsenzeit in England eingeführt. Vorher geht Kesselprobe, oben XII. Am nächsten steht XIII zur Hs. aus Eichstätt bei Zeumer 653—55.

b) Vgl. I 1. 1, 1 oben S. 401. c) Vgl. I 4—4, 2 o. S. 402. Zeu. 648₁₁.

d) Statt In—Intellige hat Mg: Absolue, quesumus, Domine tuorum—peruenire mereantur. Per d. n. wie I 5 o. S. 402. Lectio Ysaie—ignoscendum. Graduale. Custodi—De profundis clamaui ad te, Domine, exaudi orationem meam, s. o. XII 8—13. Secreta. Intercessio—optinere. Hic communicent et d. s.: C. hoc et sanguis d. n. I. C. sit u. ad pr. h. wie I 13. 16, o. S. 403.

e) Vgl. I 3, oben S. 402.

1) -ua frigida Tr 2) iudicium Dei demonstrandum Tr 3) Peractis primo coram sacerdote trium dierum ieiuniis. duc [aus I 1] Tr 4) i. o. Tr 5) fac Tr 6) of. ad i. m. Tr Mg 7) fehlt Mg 8) Officium Mg; Ant.—Intellige fehlt Tr Zeu. 653 9) et—tuam aus Mg; fehlt Tr Vt 2 10) aus Mg; fehlt Tr Vt 2 11) Deo Zeu. 648 12) Sperant ebd. 13) i. d. aus Mg; fehlt Tr Vt 2 14) -cetur. Post se co. Tr 15) in a. m. Tr 16) d. c. aus Tr, fehlt Mg Vt 2 Zeu. 653

[Iud. Dei

XIII) communicauerint) dicat (sacerdos¹) per singulos: Corpus^a domini nostri Iesu² Christi sit tibi ad probationem hodie!

[5] Expleta³ missa, faciat⁴ ipse sacerdos aquam benedictam et uadat ad locum, ubi homines probantur, præcedente euangelio et⁵ cruce et thuribulo, et⁶ benedicat⁷ dicens: Dominus uobiscum. Et⁸ cum spirituo tuo!

[6] ⁹Omnipotens sempiterne Deus, adesto inuocationibus nostris, et huic aque ad hunc hominem purificandum preparatę uirtutem tuę benedictionis infunde, ut salubritas per tui nominis inuocationem expetita, sit ab omni impugnatione antiqui hostis defensa. Per dominum¹⁰ nostrum¹¹.

[7] Alia oratio.¹² Omnipotens¹³ et misericors Deus, mundi conditor, in quo sunt uera iudicia, qui cuncta iudicas et abscondita cuncta nosti, tibi, rex regum, supplices fundimus preces, ut per unigenitum Filium tuum, dominum nostrum, qui in Iordane flumine nostram dignatus est innouare naturam, et, discipulis suis mergentibus, uentis et mari imperauit et Petro dexteram porrexit, hanc aquam frigidam benedicere et sanctificare digneris, [7,1] ut, si quis innocens de hoc furto (uel maleficio uel stupro) in hanc aquam intrauerit, propitio¹⁴ filio tuo, domino nostro, illęsus existat. [7,2] Idemque¹⁵ si culpabilis est de iam supra dicta re et diabolo^b incrassante cor induratum habuerit uel per aliquod maleficio peccatum suum celare uoluerit, largissima dextera¹⁶ filii tui, domini nostri Iesu Christi, in eius corpore declarare dignetur. Qui tecum uiuit (et¹⁷ regnat).

[8] (Oratio.¹⁸) Domine¹⁹ Deus omnipotens, qui baptismum in aqua fieri iussisti et per lauacrum regenerationis humano generi remissionem peccatorum donare dignatus es, sanctifica, quesumus, hanc aquam, quam²⁰ in tuo nomine benedicimus, et iustum in ea discerne iudicium, qui solus es iustus iudex et fortis, ut, si reus²¹ sit homo iste de prænominata re, aqua, quę in baptismo eum accepit²², nunc non recipiat. [8,1] Si autem inculpabilis et innocens sit inde²³, aqua quę in baptismo eum suscepit²⁴, nunc in se recipiat; et si mundus et innocens sit inde, sanus de profundo huius aque abstrahatur.

[9] Tunc^c aspergens eos²⁵ aqua²⁶ benedicta dicat ad unumquemque: [9,1] Hęc²⁷ aqua fiat tibi ad compröbationem²⁸ hodie.

[10] Postea²⁹ coniuret aquam, ubi illos immittat³⁰ (dicens¹⁸ ita:): [10,1] Adiuro³¹ te, aqua, in nomine — obicitur = I 21—21,4, s. o. S. 404. Et si non est culpabilis, tibi omnimodis subiciatur.

[11] Item adiuratio hominis³² cui culpa obicitur. [11,1] Adiuro³³ te, homo N.³⁴, per Patrem et Filium et Spiritum sanctum, per³⁵ diem tremendi iudicii, per IIII euangelistas, per XXIII seniores, qui indefessa uoce Deum laudare non cessant, per duodecim apostolos, per uictoriam martyrum, per inuocationem sacri baptismatis tui, ut, si tu de hac re culpabilis sis, siue³⁶ in facto aut aliquo³⁷, indurato corde a diaboli suggestionem, ad hoc iudicium non³⁸ pręsumptuosus accedas, et¹¹ aqua te non suscipiat, et¹¹ hoc signo crucis Christi tua malicia appareat, et uirtus omnipotentis Dei manifestetur.

[12] Et³⁹ si alius^d immittatur quam ille cui culpa obicitur, ad[iuratio⁴⁰]. [12,1] Si⁴¹ in aliquo est culpabilis ille⁴², pro quo iste ad probationem mittendus est, scilicet aut per opera aut per consensum uel per conscientiam aut per ullum ingenium, fac eum super te, ó aqua, natate; et nulla possit contra⁴³ esse⁴⁴ causa aliquo modo facta aut ullum pręstigium, quo⁴⁵ illud possit non manifestari⁴⁶. [12,2] Adiuro autem⁴⁷ tē, aqua, per nomen Christi et præcipio tibi, ut nobis obędias per nomen eius, qui omnis creatura seruit, quem⁴⁸ Cherubim et Seraphim collaudant, dicentes 'Sanctus Sanctus Sanctus dominus Deus exercituum', qui regnat et dominatur Deus per infinita seculorum⁴⁹ secula. Amen.

^a) et sanguis fügt zu Zeu. 653₂₅; vgl. I 3, 3. 16, o. S. 402 f. und o. 2, 1^d ^b) vgl. XII 17

^c) 9, 1 verbinden die meisten Formeln mit Trinken des Weihwassers (Zeu. 619—22. 641. 648. 667. 685. 689), einige mit dem Besprengen (626. 653. 655; vgl. u. XIV 9)

^d) im Gegensatz zu se man sylf in Blas. 1, o. S. 388

1) fehlt Mg Zeumer 653; hoc modo Vt2, vgl. Zeumer 620₁₁. 622₃₃ 2) Iesu Christi — hodie fehlt Mg 3) wie Zeumer p. 655₁₉ 4) fa. — et aus Tr; f. a. b. Zeumer 653₂₇; fehlt Mg Vt2; vgl. Zeumer 621₁₅. 622₃₆. 648₁₉ 5) cum Tr Mg 6) Quo cum uenerit, det illis omnibus bibere de aqua benedicta. Postea coniuret aquam ita d. (statt et b. d.) Tr; ähnlich Zeumer 619 f. 656. 675 7) fatiat aquam benedictam (wie Zeumer 655₁₂), di. Oremus Mg 8) et c. s. t. fehlt Vt2; s. t. fehlt Mg; vgl. Zeu. 689₂₅ 9) Orenus fügt zu Tr; c. 6 = Zeumer p. 648₂₆. 664₂₆. 685₂₇ 10) d. n. fehlt Mg 11) fehlt Tr 12) sequitur fügt zu Mg 13) 7 = Zeu. 648₄₁ 14) proprio Tr 15) Itemque Zeu. 649₁ 16) fehlt Mg 17) et r. aus Tr 18) aus Tr; fehlt Vt2 Mg 19) 8 = Zeu. 648₃₀. 702₂₄ 20) q. in t. n. b. fehlt Zeu 702₂₆ 21) est, darüber roth [re]i sunt, und so oft Plural übergesch. Tr 22) susc. Tr und einige Hss. Zeu.'s 23) fehlt Mg; sanum fügt zu Tr 24) acc. Tr und einige Hss. Zeu.'s 25) darüber eum und so öfter Tr 26) a. b. fehlt Mg 27) postea cum coni. — mittit setzt hier voran Vt2 28) prob. Tr 29) uero fügt zu Mg 30) undeutlich, vielleicht mittit? inicit? Vt2; inmittit Zeu. 653₃₀ hier zunächst stehend 31) c. 10 steht Zeu. 664₃₇, laut Var. o. S. 404⁴⁷, zunächst 32) -um quibus übergesch. Tr 33) 11, 1 = Zeu. 664₂₇ 34) fehlt Tr Mg 35) vgl. V 2 o. S. 411, VII 23 o. S. 414, VIII 2 o. S. 415 36) nur in al. et statt s. in f. aut al. Tr 37) ergänze modo aus Zeu. 664₃₁ 38) nunc Tr 39) diese Rubrik fehlt Tr; = Zeu. 653₃₃ 40) dicat Mg 41) 12, 1 = Zeu. p. 653. 665₃ 42) homo iste qui statt i. p. q. i. Tr 43) te fügt zu Tr; a te Zeu. 665₃ 44) c. e. Tr 45) quod Vt2 46) -re Vt2 47) te a. Tr 48) so Zeu.; quam Vt2 49) -la -lorum Tr

[*Iud. Dei*
XIII 13]

Tunc¹ coniuret homines qui mittendi² sunt in aquam. [13, 1] Adiuro³ uos⁴, homines N., per inuocationem domini nostri Iesu Christi et per⁵ iudicium aque frigide, [13, 2] adiuro uos⁶ per Patrem et Filium et Spiritum sanctum, et⁷ per sanctam Trinitatem inseparabilem⁸ et per omnes⁹ angelos et archangelos et per omnes sanctos¹⁰ Dei et per diem tremendi iudicii et per uiginti quattuor seniores, qui cotidie Deum laudant, et per quattuor euangelistas Matheum et¹¹ Marcum, Lucam et Iohannem¹², per duodecim apostolos¹³, per duodecim prophetas et per omnes sanctos Dei martyres et¹⁴ confessores¹⁵, uirgines, principatus et potestates¹², dominationes et uirtutes, per¹⁶ thronos et Cherubin et¹⁷ Seraphin^a et¹⁸ per tres pueros, qui cotidie ante Deum assistunt Sydrac¹⁹, Misac et Abdenago^b, et per²⁰ Mariam matrem²¹ domini nostri Iesu Christi et per cunctum²² populum sanctum Dei et per illud baptismum, quo²³ te²⁴ regenerauit sacerdos, [13, 3] ²⁵si de hoc furto aliquid fecisti²⁶ aut²⁷ uidisti²⁶ aut baiulasti²⁶ aut in²⁸ domo tua²⁹ recepisti²⁶ aut consentiens aut conscius inde fuisti, ut³⁰ confitearis. [13, 4] Aut³¹ si culpabilis es et habes cor incrasatum aut induratum, euanescat cor tuum, ut³² non suscipiat te aqua, nec³³ ullum maleficium tuum³⁴ possit contra hoc preualere, sed manifestetur³⁵. [13, 5] Propter hoc obnixè precamur³⁶ te, domine Iesu Christe, fac signum tale, ut, si³⁷ culpabilis est homo³⁸ iste, nullatenus recipiatur ab hac aqua.

[13, 6] ³⁹Isto autem modo dicas⁴⁰ ad eos qui pro^c aliis immittuntur:

[13, 7] Si de hoc furto ille⁴¹, pro quo⁴¹ tu⁴¹ in aquam mittendus⁴¹ es⁴¹, sciebat aut consensit aut conscius inde fuit, nullo modo tu suscipiaris ab⁴² aqua.

[13, 8] Hoc autem, domine⁴³ Iesu Christe, fac ad laudem et gloriam tuam⁴⁴, per inuocationem nominis tui, ut omnes cognoscant, quia tu es Deus dominus⁴⁵ Iesus Christus, qui cum Patre et Spiritu sancto uiuis et regnas Deus per omnia secula seculorum. Amen.

[14] ⁴⁶Post⁴⁷ communionem uero⁴⁸ exuat⁴⁹ illos uestimentis suis et faciat⁵⁰ illos per singulos osculari euangelium et crucem Christi⁵¹, et postea⁵² aspergat unumquemque aqua benedicta et proiciat eos statim singulos in aquam.

[14, 1] Hec autem⁵³ omnia debes⁵⁴ facere ieiunus; neque illi comedant^d qui ipsos in aquam mittunt⁵⁵.

^a) et per omnia celestia agmina *fügt zu Co und* [secreta statt ag.] *Zeu.*

^b) et per centum quadraginta quatuor milia innocentium qui pro Christi nomine passi fuerunt *fügt zu Co und einige Hss. Zeumer's* [vgl. *Apoc.* 7, 4].

^c) vgl. o. 12^d ^d) vgl. oben I 23, 1

1) 13, auch mit 13,6 f. = *Zeu.* 654, ähnl. VII 23 2) so *Tr Mg Zeu.*; immittendi s. ohne in a. *Vt 2* 3) 13, 1—8 fast gleich *Zeumer* (665₁₈ =) 695₁₉; vereinzelt noch näher zu *Co* in XV; Originaltext für VIII 2 oben S. 415 4) te homo *Co* 5) fehlt *Co* 6) te und stets *Sing. Co* 7) fehlt *Vt 2*; et per s. fehlt *Co* 8) et per dominum nostrum Ihesum Christum *fügt zu Co* 9) bricht ab *Zeu.* 665₁₅ 10) spiritus *Tr* 11) fehlt *Tr* 12) et *fügt zu Co* 13) pro. et per d. apost. *Co* 14) fehlt *Tr Co* 15) atque sanctas *fügt zu Co* 16) p. t. et fehlt *Co* 17) atque *Co* 18) Adiuro te statt et *Co* 19) et *fügt zu Tr* 20) sanctam *fügt zu Co* 21) Dei et *fügt zu Tr* 22) fehlt *Co* 23) ubi *Co* 24) uos, darüber te *Tr* 25) Adiuro te ut *fügt zu Co* 26) -is, darüber i *Tr* und so ferner *Singular über Plural* 27) a. u. fehlt *Co* 28) statt in—inde nur consentaneus exinde *Co* 29) domos uestras, darüber -mum tuam (wie *Zeu.* 696₄) *Tr* 30) ut conf. fehlt *Co Zeu.* 31) et si habes cor inc. aut cor ind., aut si eu. es, eu. *Co*; ähnlich *Zeu.* 32) et *Co* 33) neque *Co* 34) sit quod *fügt zu Tr* 35) tur verbrannt *Vt 2*; s. m. fehlt *Zeu.'s* meisten *Hss.* 36) te depr. *Co Zeu.* 37) quicumque c. est in hac re, nu. *Tr* 38) iste ex hoc ohne homo *Co* 39) 13, 6 f. fehlt *Co Zeu.* 696₈; = *Zeu.* 654₈ 40) dices ad illos qui *Tr* 41) *Plural überall roth darüber Tr* 42) hac *fügt zu Tr* 43) fac d. I. C. *Co* 44) t. p. i. fehlt *Co* 45) noster benedictus ohne d. I. C. *Co* 46) 15. 15, 1 fast gleich *Zeu.* 619₇. 654 f. Vgl. I 23 oben S. 405 47) has coniurationes et *fügt zu Tr*; coniurationem *Zeumer* 619. 654 f. 48) fehlt *Tr* 49) -antur ohne i. *Tr* 50) osculentur singuli eu. *Tr* 51) fehlt *Tr* 52) sic aspersi a. b. proiciantur singuli in a. *Tr* 53) fehlt *Tr* 54) ieiunis illis, ab aliis pariter ieiunis fieri debent *Tr*, ohne fa.—mittunt 55) folgt XIV *Vt 2 Tr Mg*

[XIV.^a][Ind. Dei
XIV 1]

Exorcismus¹ et benedictionem panis et casei ad securitatem iuditii faciendam et ad² inueniendum furtum isto modo debes facere: [1, 1] Panis ordeaceus³ esse⁴ debet siccus⁵ et caseus caprinus⁶ aridus⁶.

[1, 2] ⁷Et⁸ antequam diuidantur⁹, scribe¹⁰ 'Pater noster' in utroque, et¹¹ postea sic debes benedicere. [1, 3] Primum¹² illae¹³ res quae furatae sunt ibidem¹⁴, in¹⁵ uno breuiculo^c scriptae esse debent, et illorum¹⁶ nomina similiter qui de furto insimulantur. [1, 4] Et¹⁷ illis audientibus, super¹⁸ unam mensulam ante sanctum altare panem¹⁹ et caseum ita exorcizare²⁰ et benedicere²¹ debes:

[2] (Benedictio²² panis et casei.) Domine²³ sancte, Pater omnipotens, aeternae Deus, qui es inuisibilis omnium rerum creator spiritualiumque²⁴ remunerator, qui et archana prospicis et cuncta cognoscis, qui²⁵ scrutaris corda et renes, deprecor²⁶ te, ut exaudias uerba deprecationis meae, ut qui hoc furtum commisit²⁷, panem uel²⁸ caseum hunc fauces eius glutire²⁹ non permittas. Qui uenturus³⁰ est. Ps. 7, 10
2 Tm. 4, 1

[3] Oratio³¹. Deus³², qui liberasti Moysen³³ de terra Egypti, Dauid de manu Saul regis, Ionam de uentre caeti, Petrum de uinculis, Paulum de fluctibus³⁴, Susannam de falso crimine, tres pueros de camino ignis ardentis³⁵, Daniele de lacu leonum, paralyticum de grabato³⁶, Lazarum de monumento, [3, 1] ostende tuam³⁷ misericordiam, ut qui hoc furtum commisit, panem uel caseum istum in eius fauces intrare non permittas. Qui³⁸ uenturus es³⁹ (iudicare⁴⁰). Ion. 2, 2
Dan. 3, 93
Marc. 2, 4

[4] Item⁴¹ exorcismus⁴² (panis⁴³ et casei.) Exorcizo⁴⁴ te, maledicte diabole et⁴⁵ immundissime draco⁴⁶, basilisce, serpens noxie, per uerbum ueritatis et signum claritatis Iesu Christi, per Deum omnipotentem et per Iesum Nazarenum, agnum immaculatum ab Altissimo genitum⁴⁷ et de Spiritu sancto conceptum, ex Maria uirgine natum⁴⁸, quem Gabriel archangelus⁴⁹ annunciauit uenturum, quem Iohannes uidens⁵⁰, exclamauit dicens: 'Hic⁵¹ est filius Dei, qui tollit peccata mundi', ut nullo modo tu praesumas sancto⁵² communicare. [4, 1] Et tu, domine Iesu Christe, non permittas, panem uel caseum hunc istum⁵³ hominem manducare, qui⁵⁴ istud (crimen⁵⁵) commisit. [4, 2] Et si criminis nescius est, salubriter manducet; et si de eo conscius est, factus⁵⁶ tremebundus euomat illud, propter nomen tuum⁵⁷ sanctum. Qui uiuis⁵⁸ et⁵⁹ regnas. Luc. 1, 19
Ioh. 1, 29

[5] Alia⁶⁰ oratio⁶¹. Deprecor⁶² te, Domine sancte, Pater omnipotens, aeternae Deus, qui celum formasti et terram fundasti, mare limitibus terminasti, solem et lunam in splendore⁶³ lucere fecisti, ut intelligant astantes, quia tu es (Deus⁶⁴), qui facis mirabilia. [5, 1] Et te dominum⁶⁵ Iesum Christum⁶⁶ humili⁶⁷ prece Ps. 76, 15 deposco, ut qui furtum istud commisit uel qui consentaneus est, gula eius uel lingua⁶⁸ seu fauces suae⁶⁹ sic fiant constrictae et obligatae, ut panem uel caseum istum non praenealeat manducare. Per te, Saluator mundi⁷⁰, qui uiuis et⁷¹ regnas (cum⁷² Deo patre).

^a) Hss.: Vt2 f. 196r; Tr f. 188v; Mg f. 217, alle hinter XIII; Ma. — Zeumer 635 f. druckt XIV aus Ma; Ei (Eichstädt vom 12. Jh.); Bb (Bamberg 11. Jh.). Stückweise ähneln Zeumer 650. 655. 681. 686. — Für festländischen Ursprung und Einführung nach 1086 spricht das Fehlen Angelsächsischer und die Zeit jener Hss.

^b) Quae appensio sit unius uncię. Primitus faciat sacerdos letanias; et omnes qui aderunt sint ieiuni fügt zu Tr [aus III Inscr., 1, oben S. 408].

^c) Vgl. unten 7, 1. 8, 2.

1) Ex. — facere fehlt Tr, wo Incipit exorcismus panis et casei ad probationem ueri inuestigandam [aus III Inscr., oben S. 408]; — mus et benedictio Ei; Ex. — furtum fehlt Bb 2) fehlt Ei 3) ho. Ei; — atius Bb; d. esse o. et s. Tr 4) e. d. s. fehlt Ma 5) siccus et caprinus auch Zeu. 650, 6) fehlt Tr 7) 1, 2 auch Zeu. 668. 681. 686 8) fehlt Tr 9) — datur Ei; panis et caseus fügt zu Tr 10) — bantur in u. P. n. Tr 11) et — benedicere fehlt Tr 12) Sed Tr; 1, 3 f. auch in Zeu. 668. 688 13) r. i. Tr; für ae meist q, oft e Vt2 Tr Mg 14) fehlt Vt2 Tr 15) deb. e. s. in u. b. Tr 16) n. eorum ohne sim. Tr 17) Postea au. i. Tr 18) ante al. s. u. mensam Tr 19) debet sacerdos ita ex. et b. p. et ca. Tr 20) e. et fehlt Ei 21) — die statt b. d. Ei 22) B. p. et c. nur Mg Bb; Oremus. Oratio Ma 23) ähnlich Zeumer 629 f. 632. 646. 665. 669 f. 687 f. 690. 692 24) rerum fügt zu Ma 25) cuncta fügt zu Ma 26) te d. Bb 27) — erunt und so Plural oft übergeshr. Tr 28) et Vt2 lass ich fort 29) glutire Zeu. 30) statt u. e. nur Per Bb; uiuis et regnas Vt; fehlt Mg 31) so Ma Tr; Alia Ei Bb; fehlt Mg 32) ähnlich Zeu. 630. 632. 666. 669 f. 687 f. 692 33) et Aaron fügt zu Bb 34) — ctu Tr 35) — nte Mg 36) grabb. Ma; — atto Bb 37) m. t. Zeumer 38) Q. u. e. i. fehlt Bb 39) so Vt; est Ma; es i. fehlt Tr Mg 40) nur Ma 41) so Vt Tr Mg; Alia Ei; fehlt Ma Bb 42) so Tr Mg Bb; — isatio Vt; fehlt Ma Ei 43) p. et c. nur Tr Mg 44) ähnlich Zeu. 629. 631. 646. 666. 670. 687. 690 45) fehlt Ei Bb 46) — cho Ma 47) procreatum Bb 48) fehlt Ma 49) ang. Bb 50) fehlt Ma 51) Ecce agnus statt Hic est f. Bb 52) c. s. Zeu. 53) — ti homini Bb 54) si hoc statt q. i. Tr 55) so Ma; furtum Bb; fehlt übrigen 56) fehlt Ma 57) s. t. Tr 58) cum Patre statt u. et r. Tr; uenturus es iudicare Bb 59) et r. fehlt Mg 60) fehlt Ma 61) fehlt Ei Bb 62) ähnlich Zeu. 631. 666. 669. 687 63) — rem Bb 64) aus Bb; fehlt übrigen 65) so Ma; Deum Tr Mg Bb; I. C. Deum Vt 66) fehlt Bb 67) — liter ohne p. Tr 68) eius fügt zu Bb 69) eius Tr 70) m. — patre fehlt Bb 71) et — patre fehlt Ma 72) c. d. p. nur Tr

[Aud. Dei
XIV 6]

Alia¹ oratio². In³ caelis gloriosus es, Deus, et ubique admirabile est⁴ nomen tuum. [6,1] Deprecor Ps. 8, 2 te, qui es rex regum et dominus dominantium, Deus iustorum, Deus apostolorum, Deus martyrum, Deus omnium sanctorum, ut qui furtum istud commisit, apponatur ei in nomine tuo creatura⁵ panis uel casei (ad⁶ probationem), et fauces eius claudantur (seu⁷ celerius), ut⁸ (quod⁹) acceperit, non transglutiat; [6,2] quia tu es Deus, et non est¹⁰ alius preter te. [6,3] Hoc fac propter te et propter misericordiam tuam, Iudith 9, 19 ut separatur a diabolo et per poenitentiam saluetur. [6,4] Et statim ut acceperit, tremebundus appareat contremiscatque¹¹ tanquam arbor tremula et requiem non habeat, usquequo confiteatur tibi, Saluator mundi¹², qui¹³ (cum¹⁴ Patre) uiuis¹⁵ et regnas.

- [7] (Item¹⁶) exorcismus panis et casei. Exorcizo¹⁷ te, creatura panis et casei, per Deum patrem omnipotentem et per Iesum Christum, filium eius, dominum nostrum, et (per¹⁸) Spiritum sanctum, procedentem a Patre et Filio, unum Deum in Trinitate, iudicem uiuorum et mortuorum. [7,1] Adiuro te per sanctos apostolos¹⁹ eius et omnem miliciam caelestem, ut, si quis²⁰ ex his sumere uoluerit²¹, qui de his quae in isto breuiculo continentur contaminatus non est, salubris et leuis ei²² efficiaris esca ad sumendum. [7,2] Si quis uero pertinax ausu temerario maculatus²³ de his quae hic tenentur²⁴ inserta, ore sacrilego te edere conatus fuerit, fauces uel guttur illius transire non possis²⁵; sed strangulatus sentiat, Deum, quem nulla latent, in sua creatura miracula operari, ut²⁶ confusus²⁷ proferat et reiciat quod sponte nolebat²⁸, detque gloriam Deo, qui uenturus est²⁹ iudicare³⁰.

2 Tim. 4, 1

- [8] (Item³¹) Benedictio³² panis et casei. Deus³³ angelorum, Deus³⁴ archangelorum, Deus³⁵ patriarcharum³⁶, Deus prophetarum, pariter et apostolorum, Deus martyrum, Deus confessorum³⁷, Deus uirginum, Deus pater domini nostri Iesu Christi, qui in mundi exordio hominem ad imaginem et similitudinem tuam Gen. 1, 27; 2, 17 propria uoluntate creasti³⁸ et uetuisti, ut non tangeret pomum, quo transgresso, preuaricationis tam diu poenas luit³⁹, quousque immensa tua diuinitas in homine assumpto tulit e uinculo serum restituitque genus humanum per⁴⁰ tuam clementiam, rogo⁴¹, inclina, Domine⁴², aurem tuam ad preces humilitatis nostrae et ostende nobis misericordiam tuam, [8,1] ut, qui contra preceptum tuum et aduersus instituta legalia, euangelica et⁴³ apostolica furtum perpetrare non metuerunt⁴⁴, uirtutem tuam in hanc⁴⁵ creaturam panis et casei sentiant aduenisse; [8,2] ut si quis⁴⁶ quorum nomina hic tenentur inscripta, de his rebus quae in hoc breuiculo tenentur⁴⁷, aliquid furatus est, aut consentiens fuit⁴⁸ aut quolibet modo commixtus, et in hac praesentia reddere aut confiteri noluerit, coram hominibus⁴⁹ panis et casei istius partes transglutire non possit, sed spumato ore et sanguinolento faucibus constrictis⁵⁰ appareat uictus. [8,3] Et qui innocens est, illaesus cum graciaram actione sumat et laetus abscedat, quia tu es, Domine, iustus iudex et aequitatem uidet⁵¹ Ps. 10, 8 uultus tuus⁵². [8,4] Scrutans⁵³ ergo⁵⁴ tu corda⁵⁵ et renes et solus sciens cogitationes hominis⁵⁶, ne perdas iustum cum impio, sed aequitatem misericordiae tuae in illis ostende, ut, quomodo in aqua benedictionis pudicitiam et stuprum discreuisti⁵⁷ quondam, ita quoque nostris temporibus in hac tua creatura operare Num. 5, 17 miracula, ut discant omnes fines terrae iudicia tua, qui es benedictus in secula seculorum. Amen.

- [9] Post⁵⁸ hec aspergas⁵⁹ eum aqua benedicta et⁶⁰ dicas⁶¹ ad eum: Haec aqua fiat tibi hodie ad comprobationem. (Amen.⁶²)

- [10] Postea dones ei⁶³ inter panem et caseum denarios⁶⁴ nouem ad pensam. [10,1] Et primum inpone manum (tuam⁶²) super caput⁶⁵ eius et coniura eum ita (dicens⁶⁶):

- [11] Coniuro⁶⁷ te, homo N.⁶⁸, per Patrem et Filium et Spiritum sanctum et per diem tremendi iuditii, per quattuor euangelistas et⁶⁹ per duodecim apostolos, per prophetas⁷⁰, per uiginti quattuor seniores, qui⁷¹ cotidie laudando Deum adorant, per Redemptorem nostrum, qui pro nostris⁷² peccatis manus suas in sancta Apoc. 4, 4

1) fehlt Ma 2) fehlt EiBb 3) vgl. III 2, o. S. 408 4) fehlt Bb 5) -tum Ma 6) fehlt Ma; ad c. fehlt Vt Tr Mg Bb 7) so Vt Mg Bb; fehlt Tr; s. c. fehlt Ma 8) so Tr Mg Bb; cum Vt Ma 9) nur Tr; fehlt übrigen 10) fehlt Bb 11) cum tremesc. Ma; trem. Bb 12) Deus fügt zu Ma 13) qui—regnas fehlt Vt Ma Bb 14) c. P. nur Mg, ohne u. et r. 15) u. et r. nur Tr 16) nur Tr Mg; fehlt übrigen 17) aus vier fernerem Hss., deren Varianten ich fortlasse, druckt 7 Zeumer 703^a 18) nur Tr 19) angelos Ma und Hss. bei Zeu. 20) qui Ma 21) te fügen zu Hss. bei Zeumer 22) ef. ei Vt 23) comma. Ma Bb Zeu. 24) continentur Bb 25) -it Ma 26) aut Bb 27) confessus Vt Bb 28) ueniat Bb 29) e. i. fehlt Bb 30) fehlt Mg 31) nur Vt Tr; fehlt übrigen 32) so Tr Mg Ei; Oratio Ma; fehlt Vt Bb 33) aus vier fernerem Hss., deren Varianten ich fortlasse, druckt 8 Zeumer 699^a 34) et Bb 35) D. p. fehlt Bb 36) prop., D. pa. Tr 37) et fügt zu Vt; et ohne Deus Hss. Zeumer 38) so Vt Tr Mg Ma; formasti preceptumque dedisti ut uetitum non Zeumer 39) fehlt Ma 40) p. t. c. fehlt Bb 41) regno Bb Zeu. 42) fehlt Tr Bb; ad me fügt zu Tr 43) fehlt Tr 44) so Vt Mg Ma; -uunt Tr Zeu. 45) hac creatura Bb 46) de his fügt zu Bb Zeu. 47) inserta fügt zu Bb u. a. 48) fuerat Bb 49) omnibus Zeu. 50) contractis Bb 51) -dit Vt Zeu. 52) eius Ma 53) -aris Vt Ma 54) tu e. Bb 55) r. et c. Zeu. 56) -num Zeu. 57) decr. Bb u. a. 58) Postea Ei 59) -ges Tr Mg Ma 60) dicens statt et d. Tr 61) dices Ma Ei Bb 62) nur Tr 63) fehlt Ma 64) so auch Zeumer 629. 634.^{10.41} 65) vgl. Zeumer 671. 686. 688 66) nur Vt 67) ähnlich Zeumer 629. 633. 647. 666. 669. 671. 686. 688. 691. 693 68) fehlt Bb 69) et p. d. ap. fehlt Bb 70) et fügt zu Tr 71) q. c. D. l. ad. fehlt Bb 72) po. n. Tr

Iud. Dei

XIV cruce expandere dignatus est, et per illud baptismum¹, quo te sacerdos regenerauit, [11, 1] ut si de hoc furto noxius es², aut fecisti aut scisti aut consensisti aut inde peccatum habes, coniuro te per nomen sanctum³ Domini, ut panem uel caseum istum numquam possis manducare⁴, sed inflatis buccis cum spuma et gemitu et lacrimis et dolore fauces tuae siccae efficiantur et obligent te, antequam confitearis peccata tua domino nostro Iesu⁵ Christo, qui uenturus est⁶ (iudicare⁷ uiuos et mortuos).

2 Tim. 4, 1

[12] Alia⁸ oratio⁹. Deus omnipotens, qui iudicas quod iustum est, iudica et manifesta causam istam in nomine domini nostri Iesu Christi, qui uenturus est iudicare¹⁰ uiuos¹¹.

1) -ma Bb 2) sis Bb; fehlt Tr 3) -ti Bb 4) comedere Bb 5) I. C. fehlt Tr 6) est — mortuos fehlt Bb Mg; es Vt 7) i. u. et m. nur Tr 8) fehlt Tr; Sequitur Ei 9) fehlt Mg 10) i. u. fehlt Vt; in Spiritu sancto fügt zu Mg 11) fehlt Mg

[1067 — c. 1210]

[XV.^a]

[XV 1] ^bAdiuro te, homo N., per inuocationem — — cognoscant, quia tu es Deus noster benedictus, qui cum Patre = Iud. Dei XIII 13, 1—8, o. S. 424.

[3] Postea legatur euangelium¹ sancti Iohannis: In principio erat uerbum. [3, 1] Euangelium: Ioan. 1, 1 Erunt signa in sole. R[equire] in dominica II. Aduentus Domini. [3, 2] Euangelium: Recumbentibus undecim d[iscipulis]. R[equire] in Ascensione Domini. [3, 3] Euangelium: Cum uenerit Paraclitus. Luc. 21, 25 Marc. 16, 14 Ioan. 15, 26 R[equire] in dominica post Ascensionem Domini. [3, 4] Euangelium: Si quis diligit me. R[equire] 14, 23 in Pentecosten.

[4] Et post euangelium date ei bibere aquam benedictam.

a) Hs. Co p. 36, hinter I 22, 5, oben S. 405⁴⁸. Zur Datirung vgl. XVI^a.^b

b) Propter rusticos am Rande, Anfang 14. Jh., in Kreide; vgl. unten XVI Inscr.^b

1) so Zeumer 628₂₂. 670₁₈; unten XVI 37.

[1067 — c. 1210]

[XVI.^a]Iudicium ordalii.^b

[XVI

Inscr.]

Hic incipit ordo iudicii, quo rei aut innoxii probantur ferro candenti.

[1] Post accusationem^c legitime factam, et triduum^d in ieiuniis et oratione consummatum, sacerdos, uestibus sacris preter¹ casulam indutus, ferrum ante altare positum forcipe^e accipiat [1, 1] et ymnum trium puerorum uidelicet 'Benedicite omnia opera' decantans, ad ignem Dan. 3, 57 deferat. [1, 2] Quo cum peruenerit, dicat sacerdos hanc orationem super locum, ubi fiet ignis ad faciendum iudicium:

[2] Benedic, domine Deus omnipotens, locum² istum, ut sit nobis in eo sanitas, sanctitas, castitas, uirtus et uictoria et sanctimonia, humilitas, bonitas, lenitas et plenitudo legis et obediencia Deo patri et Filio et Spiritui sancto. [2, 1] Hec benedictio sit semper super hunc locum et super omnes habitantes in eo. Per

a) Hs. Co p. 31, der um 1330 Or (Oxford Oriel Coll. 46 f. 99) folgt. Aus Co excerpt Lambard Αρχαίου (1568, Praef. C^{III}; ed. Wheloc p. 220; ed. Wilkins Leg. Anglo-Sax. p. 422, daraus Houard Anc. loix Franç. II 456), den Lindembrog* Codex leg. antiq., Exorcism. 3 ohne Citat wiederholt. Diesem folgen Baluze (daraus Walter Corp. iur. Germ. III 574 und Roxière Form. n. 601) und Zeumer 719. Ferner excerpt Co: [Parker] Antiq. Brit. eccl. (1572), ed. 1605 p. 103. und aus ähnl. Hs. übersetzt XVI W. Harrison Deser. of Britaine (vor Holinshed Chron. of Engl., 1577) II 9.

Dieser Ordo ist in England nach 1066 (s. u. S. 429^{a, b, c}) compilirt oder überarbeitet.

* Auch p. 1418. 1430. 1442 f. folgt er Lambard ohne Citat.

b) Memorandum, quod iudicium ferri candentis est ad purgacionem hominum liberorum, et iudicium aque est ad homines rusticos; et hoc inuenies in Legibus H[enrici] regis secundi in penultimo folio am oberen Rande Co, im Text Or. Hiermit wird citirt Ran. Glanvilla XIV 1, 8: per ferrum calidum, si homo liber, per aquam, si fuerit rusticus, in Co p. 167. Vgl. oben XV^b. [Dennoch ward 1177 quidam nobilissimus et ditissimus ciuium Londoniarum Iohannes Senex per iudicium aque se mundare verurtheilt und dann gehängt, quia per iudicium aque perierat. (Gesta Henr. II. ed. Stubbs I 156)]. Dieses Memorandum behandelt das Ordal als gültig (während Nachträge in Co Or es per Innocentium III, tempore regis Iohannis abgeschafft nennen), gehört also vielleicht dem Compiler der Leges Anglor. s. XIII. in. Lond. coll. (ed. Liebermann p. 23). Der neben Co Or dritte Codex dieser Leges hat die Ordalien nicht.

c) S. o. I 2, 1^a d) S. o. I 1 e) Abgebildet Zeumer Tab. 3

1) excepta casula Zeu. 650. 703, dagegen et casula 678 2) vgl. Zeu. 661

[*Iud. Dei*
XVI 3]

Benedicchio super ignem. Domine¹ Deus, Pater omnipotens, lumen indeficiens, exaudi nos, quia tu es conditor omnium luminum. [3,1] Benedic, Domine, hoc lumen, quod a² te sanctificatum atque benedictum est, qui illuminasti omnem hominem³ (uel mundum), ut ab eo lumine accendamus igne claritatis tue. [3,2] Et sicut igne illuminasti⁴ Moysen, ita nunc⁵ illumina corda nostra et sensus nostros, ut ad uitam eternam peruenire mereamur. Per

[4] Alia benedicchio. Ostende⁶ nobis, Domine, misericordiam tuam, ad examinandum rectum iudicium, *Ps.* 84, 8 ut per aduentum sancti Spiritus omnis falsitas diabolice artis procul remota existat. Per

[5] Qua finita, dicat: 'Pater noster'. 'Et ne nos inducas.' [5,1] 'Saluum⁷ fac seruum tuum, Deus meus, *Matth.* 6, 9 sperantem in te!' [5,2] 'Mitte ei auxilium de sancto et de Syon tuere eum.' [5,3] 'Esto ei, Domine, turris fortitudinis a facie inimici.' [5,4] 'Nichil proficiet inimicus in eo, et filius iniquitatis non apponat nocere ei.' *Ps.* 85, 19, 2. 60, 4 [5,5] 'Domine⁸ exaudi!' 'Dominus uobiscum!' *88, 23. 101,*

[6] Oratio⁹. Deus, qui tribus pueris mitigasti flammam ignium, concede propicius, ut hunc¹⁰ famulum *Dan.* 3, 93 tuum N. non exurat flamma uiciorum. Per

[7] Alia. ¹¹Benedic, Domine, sancte Pater omnipotens, eterne¹² Deus, per inuocationem sanctissimi nominis tui et per aduentum filii tui, domini nostri Ihesu Christi, atque per donum spiritus Paracliti, ad manifestandum uerum iudicium tuum, hoc genus metalli, [7,1] ut sit sanctificatum et consecratum, ut omni demonum falsitate procul remota, ueritas ueri iudicii tui fidelibus tuis manifesta fiat. Per eundem eiusdem.

[8] Post hec ferrum in ignem mittat[ur]¹³ et aspergatur¹⁴ aqua benedicta; [8,1] et dum cale-scit¹⁵, missam celebret. [8,2] Cum uero sacerdos eucharistiam sumpserit, hominem probandum, sicut supra¹⁶ scriptum est, adiuret atque communicare faciat:

[9] Adiuro te per Patrem: Require retro¹⁶ (post) ad missam.

[10] Officium misse. Iustus es — — mereatur. Per = *Iud. Dei I* 4—5, o. S. 402.

[13] ¹⁷M[issa] de Spiritu sancto.^b Deus, qui corda fidelium sancti Spiritus illustratione docuisti, da nobis in eodem Spiritu recta sapere et de eius consolacione gaudere. Per eiusdem.

[14] M[issa] in ueneracione sancte Marie¹⁸ et omnium sanctorum. Concede, quesumus, omnipotens Deus, ut intercessio nos sancte Marie sanctorumque omnium angelorum, archangelorum, patriarcharum, prophetarum, apostolorum, martirum, confessorum, uirginum, electorum tuorum ubique letificet et adiuet; ut, dum eorum merita recolimus, patrocinia sentiamus¹⁹. Per

[15] Leccio libri Leuitici. In illis — — Dominus = *Iud. Dei I* 6—6, 6.

[16] Graduale. Propicius — — optinere = *ebd.* 8—13, o. S. 402 f.

[22] Secreta. Munera, quesumus Domine, oblata sanctifica et corda nostra sancti Spiritus illustratione emunda. Per unigenitum²⁰ eiusdem.

[23] Secreta. Oblatis, Domine, placare muneribus: et, intercedentibus omnibus sanctis tuis, a cunctis nos defende periculis. Per

[24] Antequam communicetur, interroget eum sacerdos cum adiuracione et dicat sic: [24,1] Adiuro te per Patrem — — egerit = *Iud. Dei I* 2, 1, o. S. 401 f.

[25] Hic communicet sacerdos illum et dicat: [25,1] Corpus — — declaret. Per d. = *Iud. Dei I* 16, 1—18.

[28] Postcommunio. Sancti Spiritus, Domine, corda nostra mundet infusio et sui roris intima aspersione fecundet. Per eiusdem.

[29] Postcommunio. Sumsimus, Domine, sancte Marie et omnium sanctorum tuorum merita recolentes, sacramenta celestia. [29,1] Presta, quesumus, ut quod temporaliter gerimus, eorum precibus adiuti eternis gaudiis consequamur. Per dominum.

[30] Post hec sacerdos in loco, ubi ferrum accenditur, cum letania²¹ pergat. [30,1] Kyrieleyson. Christeleyson. Kirieleison. Christe, audi nos. [30,2] Pater de celis Deus miserere nobis. Fili²², redemptor

^a) vgl. Ordal 4, 2

^b) entsprechende Einschiebung für hl. Geist und Maria s. u. 22 f.; 28 f.

1) 3 = Zeumer 702 (16) aus sechs Hss.; auch 615. 652 2) ante statt a te Harrison 3) hominem eine Hs., mundum übr. Zeu.; uenientem in hunc mundum fügt zu Harr. 4) -nast Co 5) fehlt Zeu. 6) 4 stellen andere Hss. in die Missa iudicii; Zeu. 708₂₅; fehlt Harr. 7) 5, 1 f. auch Zeu. 673₄₀; mit 5, 5: 645. 668g; mit 5, 4: 684; 5—5, 5 ganz Zeu. 616i 8) 5, 5 auch Zeu. 623₂₄. 661₂₅ 9) 6 fehlt Harrison. Fast identisch mit IV 1, o. S. 409 10) nos famulos tuos Zeu. 693₃₁ 11) 7 aus acht Hss. Zeu. 698 (8); auch IX 1, o. S. 416 12) e. D. fehlt Zeumer; e. fehlt Harr. 13) mittat Co 14) s. u. 38 15) infra Lambard (und alle Edd.); aber die Vorlage stellte, laut retro 9, die Messe voran, wohl (wie in I) im Iudicium aquae 16) retro (vgl. I 2, 1) austr. am Rande roth post, unten 24, 1 17) c. 13—18; 19 Ende—23. 28 f. fehlt Harr. 18) vgl. Zeu. 720₄₄ 19) senseamus Co 20) in un' Co 21) vgl. Zeu. 615. 647 f. 663. 672₃₄ f. 683; Rozière Recueil des form. p. 817. 829 ff. Die c. 30—32 deutet Harr. nur an 22) filii Co

[*Iud. Dei*XVI
30, 4]

mundi, Deus m[iserere]. Spiritus sancte Deus m[iserere]. Sancta Trinitas, unus Deus m[iserere]. [30, 3] Sancta Maria or[a]. Sancta Dei genitrix or[a]. Sancta Uirgo uirginum or[a]. [30, 4] Sancte Michael or[a]. Sancte Gabriel or[a]. Sancte Raphael or[a]. Omnes sancti angeli et archangeli or[ate]. [30, 5] Omnes sancti beatorum spirituum ordines or[ate]. Sancte Iohannes baptista or[a]. Omnes sancti patriarche et prophete or[ate]. [30, 6] Sancte Petre or[a]. Sancte Andrea or[a]. Omnes sancti apostoli et euangeliste or[ate]. Omnes sancti discipuli Domini or[ate]. [30, 7] Omnes sancti innocentes or[ate]. Sancte Stephane^a or[a]. Sancte Laurenti or[a]. Sancte Eustachi cum sociis suis or[a]. Omnes sancti martires or[ate]. [30, 8] Sancte Martine or[a] pro nobis. Sancte Nicholae or[a]. Sancte Benedicte or[a]. Omnes sancti confessores or[ate]. Omnes sancti monachi et heremite or[ate]. [30, 9] Sancta Maria Magdalena or[a]. Sancta Katerina or[a]. Sancta Agatha or[a]. Omnes sancte uirgines or[ate]. Omnes sancti or[ate]. [30, 10] Propicius esto, parce nobis Domine. Ab omni malo libera nos, Domine. Ab insidiis diaboli l[ibera]. A dampnacione perpetua l[ibera]. Ab iminentibus peccatorum nostrorum periculis l[ibera]. Ab infestacionibus demonum l[ibera]. A spiritu fornicacionis l[ibera]. Ab inmundicia mentis et corporis. [30, 11] Per misterium sancte incarnationis tue l[ibera]. Per passionem et crucem tuam l[ibera]. Per gloriosam resurrectionem tuam l[ibera]. Per admirabilem ascensionem tuam l[ibera]. Per gratiam sancti spiritus Paracliti l[ibera]. [30, 12] In hora mortis l[ibera]. In die Iudicii l[ibera]. [30, 13] Peccatores te rogamus, audi nos; ut pacem nobis dones, te¹ rogamus; ut ecclesiam tuam regere et conseruare digneris, te rogamus; [30, 14] ut locum istum et omnes habitantes in eo uisitare et consolari digneris, te rogamus. [30, 15] Pro huius negocii qualitate te rogamus; ut iusticie non dominetur iniquitas, set subdatur falsitas ueritati, te rogamus; ut rectum iudicium nobis demonstrare digneris, te rogamus, [30, 16] ut ferrum istud benedicere et consecrare digneris, te rogamus; ut nos exaudire digneris, te rogamus. [30, 17] Fili Dei, te rogamus. Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, parce nobis Domine! Agnus Dei, qui tollis p[ec]cata m[undi], exaudi nos Domine! Agnus Dei, qui tollis p[ec]cata m[undi], miserere nobis. Kirieleison. Christeleison. Kirieleison.

57, 2. * 71, 1

** 93, 1

*** 102, 22

[31] Post letaniam dicat hos psalmos: Si uere. *Deus, iudicium. **Deus ulcionum. ***Benedicite omnia.

[32] Post psalmos dicat hanc orationem: Adiutorium nostrum in nomine Domini. Sit nomen Domini b[enedictum].

[33] Oremus. Deus, qui per ignem signa^b — 2 — liberentur. Qui uiuis = *Iud. Dei II 2—4, 3.*

[35] Oratio. Deus³, iudex iustus, fortis⁴ et p[aci]ens, qui auctor es pacis et iudicas equitatem, respice ad deprecationem nostram et dirige iudicium nostrum, quia iustus es et rectum iudicium. Qui uiuis et r[egn]as. *Ps. 118, 137*

[36] Deinde⁵ super ferrum ab igne retractum et positum super lignum dicat sacerdos orationem: [36, 1] Deus⁶, cuius noticiam nulla unquam secreta effugiunt, fidei nostre tua bonitate responde, et presta, ut quisquis purgandi se gratia hoc ignitum tulerit ferrum, uel absoluatur innocens uel rei noxius detegatur. Per

[37] Postea in sustentaculis locatum legatur euangelium: In⁷ principio erat uerbum. *Ioan. 1, 1*

[38] Perlecto autem euangelio, sacerdos super ferrum aquam⁸ benedictam spergat⁹ et signum crucis faciat dicens: [38, 1] In nomine Patris et Filii et Spiritus sancti. Amen. [38, 2] Benediccio¹⁰ Dei Patris et Filii et Spiritus sancti descendat super hoc ferrum ad discernendum rectum iudicium Dei.

[39] Et¹¹ mox accusatus accipiens, ad nouem pedum mensuram ferrum perferat. [39, 1] Huius denique manus sub sigillo triduum inclusa tegatur. [39, 2] Et si sanies¹² crudescens in uestigio ferri repperiatur, culpabilis et inmundus ducatur; sin autem mundus extiterit, laus et gloria Deo referatur. — De^o ferri quoque mensura sciendum est, quia, si unius criminis fuerit accusatus, simplex habebit pondus, scilicet XX solidorum; si duum: duplex, scilicet XXX^d; si trium: triplex, scilicet LX.¹³

^a) Da kein Englischer Heiliger vorkommt, ist die Litanei festländisch; statt Eustach, Martin, Benedict, Katerina ruft andere Heilige an Rozière Formules 829. Die XVI ähnelnde Litanei Rozière III p. 350 hat Martin Caterina.

^b) Die auf uomeris bezüglichen, Englischem Rechte widerstreitenden Worte uel pedes II 2, 6. 4, 1 lässt Co beide Male fort, ebenso fünfmal die um 1200 veralteten aquam feruentem aus II 3, 1; 3, 3; 3, 5; 4; 4, 1.

^c) Der Zusatz, nach 1066 (laut des Normannischen Schillings von 1/20 Pfund) und vor 1215 (der Ordal-Abschaffung), kennt das dreifach schwere Ordaleisen (vgl. II 1), begründet es aber falsch und erfindet ein doppeltes.

^d) wohl 40 gemeint.

1) stets ligirt TR statt te rog. 2) 34—35. 37 fehlt Harr. 3) 35 = Zeu. 700 (12) erste Zeilen; auch XII 16

4) unterpunctirt Co 5) R' fügt ein Co; vgl. Zeu. 668k: ferro de igne sumpto et ligno superposito, dicatur haec oratio super ferrum. 6) 36, 1 = Zeu. 612. 693 7) vgl. XV 3, o. S. 427 8) s. o. 8 9) so 10) 38, 2 = IX 4 Zeu. 616h

11) 39—39, 2 inhaltlich und meist wörtlich = II 5, 1—3 12) insanies ändert falsch Zeu. 13) folgt Exorcismus aque ad iudicium, d. i. Iud. Dei I. XV, o. S. 401. 427, Co.

[Anhang aus Normannenzeit*: Duellum.]^a¹Benediccio seuti² et baculi^b ad duellum³ faciendum.

- [Duel.
Inscr.]
- [1] In primis^b dicantur isti psalmi⁴: [1,1] Ps. Deus^c in adiutorium meum⁵. [1,2] Ps. Benedicam Ps. 69, 2
Dominum⁶ in⁷ omni tempore. [1,3] Ps. Iudica, Domine, nocentes me⁸. [1,4] Ps. Qui habitat in⁹ adiu- 33, 2
torio Altissimi. [1,5] Ps. Quicumque uult saluus¹¹ [1,6] cum¹² 'Gloria Patri'. 34, 1
90, 1
- [1,7] Post unumquemque psalmum litania¹³ cum antiphona.
- [1,8] ¹⁴Ne¹⁵ reminiscaris, Domine¹⁶, delicta nostra. Kyrieleison. Christeleison¹⁷. Kyrieleison. Tob. 3, 3
- [1,9] Pater noster. Et ne nos, sed¹⁸ libera nos¹⁹. Mat. 6, 9. 18
- [1,10] Domine, non secundum peccata²⁰ nostra facias²¹ nobis neque secundum iniquitates²² nostras retribuas Ps. 102, 10
nobis. [1,11] Domine²³, ne memineris iniquitatum²⁴strarum antiquarum; cito anticipent²⁵ nos²⁶ miseri- 78, 8
cordiae tuæ, quia pauperes facti sumus nimis. [1,12] Adiuua nos, Deus²⁷ salutaris²⁸ noster²⁹, et propter 78, 9
gloriam³⁰ nominis tui, Domine, libera nos et propitius esto peccatis nostris propter nomen tuum. [1,13] Saluum 85, 2
fac seruum tuum³¹, Deus³² meus, sperantem³³ in te. [1,14] Mitte ei, Domine, auxilium³⁴ de sancto, et de 19, 3
Syon tuere³⁵ eum. [1,15] Esto ei, Domine, turris fortitudinis³⁶ a³⁷ facie inimici³⁸. [1,16] ³⁹Esto ei, Domine, 60, 4. 30, 3
in Deum protectorem. [1,17] Non timebo milia populi. [1,18] Conuertere, Domine, usquequo? et⁴⁰ depreca- 3, 7. 89, 13
bilis esto⁴¹ super seruos⁴² tuos. [1,19] Domine, exaudi orationem⁴³, et⁴⁴ clamor meus ad⁴⁵ te ueniat. 101, 2
[1,20] Dominus uobiscum! Et⁴⁶ cum spiritu tuo!
- [2] Oremus⁴⁷. Oratio⁴⁸. ^dOmnipotens⁴⁹ sempiternus Deus, qui mundum ex informi materia fecisti et
unicum Filium tuum tibi coeternum pro generis⁵⁰ humani redemptione, Spiritu sancto cooperante, incarnari
atque de hoste antiquo triumphare⁵¹ fecisti, te⁵² suppliciter petimus, [2,1] ut hoc⁵³ scutum atque baculum
istum dextera potentis⁵⁴ tue bene⁺dicere digneris, ut sint arma inuincibilia atque, triumphali potentia tua
adminiculante⁵⁵, uictoria; [2,2] quatinus quicumque his armis pugnaverit, tua protectione munitus tam cor-
poris quam animæ salutem⁵⁶ percipiat atque uictoriosum⁵⁷ de hoste reportans tropheum⁵⁸, bello peracto,
tibi⁵⁹, Creatori omnium, gratias^e referat cum⁶⁰ filio tuo domino nostro Iesu Christo, qui tecum⁶¹ et cum⁶²
Spiritu sancto uiuit⁶³ et regnat Deus per omnia secula⁶⁴ seculorum⁶⁵. Amen⁶⁶.

^a) und ^b) siehe Band II: Erklärungen.

^a) Hss.: Tr f. 152b um 1150 (vgl. o. S. 401^b); Mg f. 243 (vgl. ebd.), um 1250 nachgetragen, Anfang bis 2 fort-
gerissen; Hm (British Museum Harley 873 f. 27b: Ordinale ad usum Sarum, um 1390); York Manual (aus Ym Cam-
bridge Univ. Ee 4, 19, um 1350, drei ferneren Hss. 14., 15. Jhs. und zwei Drucken 16. Jhs. ed. Henderson [Surtees soc.
n. 63, 1875], p. 106; vgl. p. XIII f.); Sr 'Manuale ad usum eccl. Sarum', Rotom. 1506, ed. Henderson ebd. p. *31 (die Rouener
Ausg. 1543 f. 65 citirt Maskell Monum. rit. Angl. I [1882] p. LXXXIX); Ta (Oxford Bodley Tanner 5, 'Pontificale ad usum
Sarum', 15. Jh., p. 120); Gl (British Museum 30506 f. 148b, Manuale aus Gloucester, 15. Jh.); Et (Liber pontif. of Ed-
mund Lacy, [1417—55] bishop of Exeter ed. R. Barnes, p. 211).

Varianten aus Mg verdank ich [wie o. S. 401] Rev. H. A. Wilson; TrHmGl copirte und verglich Herr J. P. Gilson.

^b) Inprimis dicat sacerdos prostratus ante altare psalmos sequentes cum 'Gloria Patri', pugnaturo interim [erst unten
5 laut übr. Hss.] genu flectente retro sacerdotem Sr (vgl. 3a); Sacerdos incipiat cum psalmo Ym.

^c) Diese Verse, besonders 1, 1; 10—14; 19, verwenden auch Ordal-Ritualien, o. S. 424. 428 und Zeu. 639. 673. 709.

^d) 2—2, 1 fast gleich Benedictio peræ et baculi, aus Hss. seit 11. Jh. ed. Henderson York manual 103. *208 f. In
mehreren Manualien folgt Duellum dem Pilgersegen-Ritual.

^e) Dem Dome York bestätigt Stephan angeblich gemäss Heinrich's I. Privileg: 'Uicumque fit duellum Eboraci,
iuramenta fieri debent super textum uel super reliquias ecclesiæ sancti Petri; et facto duello, uictor arma uicti ad eccle-
siam sancti Petri offerat, gratias agens Deo et sancto Petro pro uictoria' (Ed. Raine Historians of York III 36).

1) Inscr. und 1 aus Hm Ta Gl; Ben.—duel. Sr; Isti psalmi d. super hominem (übergeschr. -s) pugnaturo (über-
geschr. -os) Tr; aber vgl. Note 48 2) clipei Ym 3) hominis proficiscentis ad d., ohne fa. Ym 4) scilicet fügt zu
Hm Gl 5) fehlt Tr Ym Sr Ta 6) -no Ta 7) in o. t. nur Hm 8) nur Hm Sr 9) in a. A. nur Hm 10) Sym-
bolum Tr 11) nur Hm 12) Ps. Gl; cum—antiphona fehlt Tr; cum—cum fehlt Ym Sr 13) et Hm Ta Gl
14) davor Preces roth Tr 15) Kyrr. P. n. Et ne nos. Ne rem. d. Dom. non [1,10] Tr 16) D. d. n. nur Sr
17) C. K. fehlt Tr 18) s. l. n. fehlt Tr Ym Gl 19) nur Hm 20) p.—nobis fehlt Tr Ym 21) re[tribuas] Ta
22) i. n. r. n. nur Hm 23) Ne m. D. Tr 24) -tem Ta; in.—nimis Tr Ym 25) autem Ta 26) nos—nimis
nur Sr; dafür usque 'nimis' Hm 27) domine Sr Ta; Deus—tuum fehlt Ym 28) sa.—tuum fehlt Tr 29) fehlt Ta
30) gl.—tuum nur Sr; nur nomen tuum Hm 31) domine fügt zu Ta 32) De.—te fehlt Tr; Deus—eum fehlt Ym
33) s. in te fehlt Gl 34) au.—eum fehlt Tr 35) t. e. nur Hm Sr 36) fo.—in. fehlt Tr 37) a—tuos [1,18]
fehlt Ym 38) fehlt Gl 39) 1, 16; 17 aus Tr; fehlt Hm Ym Sr Ta Gl 40) et—tuos fehlt Tr 41) esto s. s. t.
nur Hm Sr 42) -uum tuum Sr 43) fehlt Ym Ta Gl; meam fügt zu Sr 44) et c. m. fehlt Tr Ym Ta 45) ad
te u. nur Hm Sr 46) Et c. s. t. nur Hm Ym 47) fehlt Tr Gl 48) super scutum et baculum fügt zu Tr
49) Deus omni., ohne semp. Tr 50) hum. beginnt Mg 51) -ri Mg 52) fehlt Ta 53) sc. hoc Hm Ta; hunc Mg
54) t. p. Mg 55) adiuc. Ta 56) sanitatem Tr 57) uict.—peracto fehlt Ym 58) bello p. triumphum Mg
59) fehlt Ym Ta 60) cum—Christo fehlt Ym 61) tec.—sancto fehlt Ym 62) eodem fügt zu Hm 63) -is et
regnas Ym 64) s. s. A. fehlt Mg 65) R[espon.] fügt roth zu Hm 66) fehlt Tr Ym

- [Duel. 3] ¹Hic^a tradat ei scutum² dicens³: [3, 1] Accipe hoc⁴ scutum ad⁵ corporis⁶ tui protectionem in nomine Patris et⁷ Filii et Spiritus sancti! Amen⁸. [3, 2] ⁹Protegatque¹⁰ te Christus¹¹, filius Dei uiui!¹² Amen.
- [4] ¹³Hic tradat ei baculum dicens: [4, 1] Accipe hunc baculum ad hoc duellum¹⁴ preparatum, cum quo ualeas¹⁵ tibi rebellantem¹⁶ prosternere et insurgentem¹⁷ contere habesque uictoriam in nomine Patris et¹⁸ Filii et Spiritus sancti! Amen.
- [5] ¹⁹Deinde curuet²⁰ genua²¹ tenens²² scutum et baculum²³, sacerdote²⁴ dicente super eum²⁵ orationem²⁶ cum²⁷ 'Dominus uobiscum' et 'Oremus'.
- [6] Oratio²⁸. Confortator^b et corroborator sustentamentumque tuorum fidelium, Adonay indeficiens, interminabilis, inenarrabilis, pater eterne Deus, qui gentes magnas²⁹ et³⁰ reges fortes coram populo tuo Israel destruxisti³¹ et³² uicisti, quique puero tuo David^c de gigante³³ te³⁴ blasphemante atque in sua uirtute confidente triumphare concessisti, te supplices exoramus, [6, 1] ut hunc^d famulum tuum N.³⁵ in te confidentem bene⁺dicere, adiuuare, protegere, confortare et conservare atque sanctorum angelorum tuorum³⁵ presidio eum³⁶ uallare digneris. [6, 2] Presta ei, Domine, fidem rectam, spem firmam, cordis fiduciam, corporis fortitudinem, omniumque³⁷ membrorum ualitudinem; [6, 3] quatinus, te adiuuante, hostem³⁸ prosternere atque uictoriam capessere³⁹ mereatur tibi soli⁴⁰, Deo omnipotenti, bello⁴¹ triumphaliter peracto⁴², gratias et laudes referat. Per Christum⁴³ dominum⁴⁴ nostrum. Respon. Amen.
- [7] ⁴⁵Deinde sacerdos dans illi⁴⁶ benedictionem dicat⁴⁷: [7, 1] Confortare et esto robustus, spera *Ps. 36, 3* in Domino⁴⁸ et fac bonitatem et noli obliuisci omnes retributiones eius. [7, 2] Ipse det tibi uitam⁴⁹ et uictoriam et benedictionem in seculum seculi⁵⁰. Amen⁵¹.
- [8] Sequatur⁵². Benedicat te Deus Pater!⁵⁰ Amen⁵³. [8, 1] Custodiat te Iesus Christus!⁵⁰ Amen⁵³. [8, 2] ⁵⁴Confortet te Spiritus sanctus! Amen⁵³. [8, 3] Prestet⁵⁵ tibi uictoriam trinus⁵⁶ et unus Deus, qui uiuit⁵⁷ et regnat per omnia secula⁵⁸ seculorum!⁵⁰ Amen⁵⁹. [8, 4] ⁶⁰Sit tibi Trinitas sancta protectio uera, uictoria perfecta! Amen⁶².
- [9] ⁶³Responsorium. Ne derelinquas hunc famulum tuum, Domine, pater et dominator uitæ suæ, ut non corruat in conspectu aduersariorum suorum, ne gaudeat de eo inimicus suus. *40, 12*
- [9, 1] Uersus. Apprehende arma et scutum et exurge in adiutorium ei, ne gaudeat. *34, 2*
- [9, 2] Tunc dicatur missa de Spiritu sancto. [9, 3] Offertorium. Spiritus Domini⁶⁴.

a) aspergat sacerdos scutum et baculum aqua benedicta; deinde, resurgente pugnato, (vgl. 1^b) *fügt zu Sr.* [*Auch Ordal-Instrumente erhalten Weihwasser: Iud. Dei XII 5, XVI 8.*]

b) *Auch diese Formel [oder wohl nur ihr Anfang?] steht in Benedictio peræ et baculi ed. Henderson p. *207.*

c) *Mit David's Beispiel rechtfertigte die Kirche den Zweikampf auch sonst; vgl. unter Edward I. Mirror of justices III 23 (ed. Whitaker for Selden soc. p. 109): sur le garaunt del combat ... David, ... est usage tenu pur lei en Engleterre, issi qe proeve de felonie e en autres cas se face par cumbat.*

d) respice *roth darüber Hm.*

e) Deinde aspergat sacerdos eum aqua benedicta, et ita recedat in nomine Domini *fügt zu Sr.*

1) Sacerdos det sc. d. Tr; Tradatur tunc ei sc. et dicat sacerdos Ym; Quando dederis scutum Mg 2) baculum Gl 3) -ndo Sr Ta Gl 4) s. hoc Ta; s. hunc Mg 5) fehlt Ym 6) t. c. Tr Mg 7) et f. et S. s. A. fehlt Ta Gl 8) fehlt Mg 9) Sequantur *roth davor Hm Gl*; Item dicat sacerdos Sr; 3, 2 fehlt Ym Ta 10) -gat Mg Hm Gl 11) fehlt Tr Mg 12) u. A. fehlt Tr 13) Dans baculum dicatque Tr; Deinde t. ei sacerdos b. Sr; Similiter et baculus tradatur ei, et dicat sacerdos Ym; Ad b. dandum Mg 14) bellum Mg 15) ualetis Mg 16) r. p. et fehlt Ym 17) -tes terrere Ym 18) et—Amen fehlt Ta Gl 19) statt 5 nur Super accipientem Tr; nur Benedictio super eum Mg 20) -uat Gl; c. g. fehlt Sr; vgl. Note 23 21) sua (coram sacerdote Hm) *fügt zu Hm Ym* 22) qui b. et s. suscepturus est Hm; pugnaturus *fügt zu Sr* 23) iterum [vgl. 1^b] genu flectat coram altari *fügt zu Sr* 24) di. su. e. sa. Sr; et sacerdos dicat Ym 25) hanc *fügt zu Ym* 26) o. c. fehlt Sr 27) cum—Oratio fehlt Ym 28) aus Gl; fehlt übr. 29) -nos Gl 30) fehlt Mg; regesque statt et r. Tr Ym 31) dedux. Hm Ta 32) et u. fehlt Tr Mg Ym 33) gyg. Tr 34) fehlt Mg 35) fehlt Mg Ym 36) fehlt Tr Ym 37) -nique Ta; -nium Ym 38) h. p. a. fehlt Ym 39) -scere Mg Hm Ta Gl 40) D. s. Tr Mg Ym 41) b. t. p. fehlt Ym 42) et *fügt zu Ym* 43) fehlt Tr Mg Ym Gl 44) d. n. R. A. nur Hm; nur dom. Ym; fehlt übr. 45) statt 7 nur Dans i. b. Tr; nur Alia Mg; Tunc surgat et iterum dicatur ei Ym 46) ei Sr 47) dicens Gl; hoc modo *fügt zu Sr* 48) Deo Hm 49) uict., [et Mg] uit. benedictionemque Tr Mg; æternam *fügt zu Ym* 50) R[espon.] *fügt zu Hm* 51) fehlt Ym 52) aus Ta; Alia Mg; fehlt übr. 53) fehlt Tr Ym Mg 54) 8, 2 fehlt Ym 55) Prestetque Tr Mg 56) qui t. et un. D. u. Tr Ym 57) ui.—seculorum fehlt Hm 58) s. s. fehlt Mg 59) folgt Benedictio oculorum (infirmorum Sr) Sr Gl; folgt Ordo ad uisitandum infirmum Hm; folgt FERIA IV. in capite ieiunii, VI dicta, incipit benedictio cinerum Ta 60) 8, 4 nur Tr Mg; fehlt übr. 61) Alia *fügt zu Mg* 62) folgt Cum iuuenis cupit (*darüber* -es -iunt) accingi gladio. Benedictio ensis Tr; Rest der Seite leer Mg 63) 9—9, 3 nur Ym; fehlt übr. 64) folgt Benedictio super fructum nouum Ym.

[*Excommunicationis^a formulae.^a*][*I^b aus Ti^c*][*Excom.*

Inscr.]

Qualiter¹ episcopus^d excommunicare infideles Christianos² debeat.

Regino II

[1] Episcopus cum excommunicare uel anathematizare aliquem infidelem³ pro certis et manifestis sceleribus dispositum habet, post lectionem euangelii clericum et plebem ita debet alloqui:[2] ⁴Nouerit karitas uestra, fratres karissimi⁵, quod quidam uir nomine N.⁶, diabolo suadente, postponens Christianam promissionem, quam in baptismo professus est, per apostasiam⁶ conuersus post Satan[am⁷], cui abrenuntiavit et omnibus operibus eius, uineam Christi, id est ecclesiam Eius, deuastare⁷ et depredari⁸ non pertimescit, pauperes Christi, quos pretioso sanguine Suo redemit, uiolenter⁹ opprimens et interficiens et bona eorum diripiens. [3] Unde — quia filius¹⁰ nostrae ecclesiae, cui Deo auctore presidemus, debuerat esse, quia in ea per aquam et Spiritum sanctum renatus est et inter adoptiuos¹¹ filios Dei annumeratus, quamuis modo filius diaboli sit, imitando diabolum — [3, 1] solliciti, ne per negligentiam pastorem aliquem¹² de ouibus nobis creditis¹³ deperiret, pro qua in tremendo iudicio ante principem pastorum, dominum nostrum Iesum Christum rationem reddere compelleremur¹⁴ — [3, 2] iuxta quod ipse terribiliter nobis comminatur dicens: 'Si non annuntiaueris¹⁵ iniquo iniquitatem suam, sanguinem eius de manu tua requiram' —, [3, 3] misimus ad eum presbiterum nostrum et litteras commonitorias semel et iterum atque¹⁶ tercio¹⁷, inuitantes eum canonicè ad emendationem et satisfactionem et poenitentiam, corripientes [eum¹⁷ paterno affectu. [4] Sed ipse pro dolor, diabolo¹⁸ cor eius indurante, monita salutaria spreuit, et in cepta¹⁹ malicia perseuerans, ecclesiae Dei, quam lesit, superbi spiritui inflatus, satisfacere dignatur.[5] De talibus itaque transgressoribus et sanctae religionis pacisque, quam Christus¹⁹ suis discipulis dedit atque reliquit²⁰, uiolatoribus precepta dominica et apostolica habemus, quibus informamur, quod²¹ de huiusmodi preuicatoribus agere nos oporteat. [6] Ait enim Dominus in euangelio: *Matth. 18, 1* 'Si peccauerit [in²² te] frater tuus, corripe eum'. [6, 1] Frater²³ Si²⁴ in unoquoque²⁵ nostrum peccat, in²⁶ sanctam ecclesiam peccat. [6, 2] Si enim sancta ecclesia unum corpus est, cuius corporis caput Christus est, singuli autem²⁷ sumus alter alterius membra, et Si, [cum²⁸] patitur unum membrum, compatiuntur omnia membra, procul dubio in nos peccat qui membra nostra ledit. [6, 3] Iubet ergo²⁹ Dominus, ut frater, id est Christianus in nos peccans, primo³⁰ secrete corripiatur, deinde cum testibus redarguatur, nouissime in conuentu³⁰ ecclesiae publice conueniatur. [6, 4] Quodsi *ebd. 16* has tres ammonitiones et pias correptiones contempnit et satisfacere despicit, post haec sit tibi³¹, inquit³¹, sicut ethnicus et³² publicanus, id est gentilis *ebd. 17* atque³³ paganus, ut non iam pro Christiano, sed pro pagano³⁴ habeatur'. [7] Et in alio loco membrum³⁵ quod a sua compage resoluitur et a iunctura *ebd. 18, 9* karitatis dissociatur et omne corpus³⁶ scandalizat, Dominus abscedi³⁵ et proci iubet, dicens: "Si oculus³⁶, manus uel pes tuus scandalizat te, erue³⁷ *I Cor. 5, 12* eum et proice abs³⁸ te". [8] Et apostolus: 'Auferte, inquit, malum de³⁹ medio⁴⁰ uestri'. [8, 1] Et iterum⁴¹: 'Infidelis⁴² si discedit, discedat!' *ebd. 7, 15. 6,* [8, 2] Et alio⁴³ in loco rapaces a regno Dei excludit, dicens: 'Neque rapaces regnum Dei possidebunt'. [8, 3] Et alibi: 'Si quis frater nominatur et *5, 11* est fornicator aut adulter aut homicida aut rapax, cum⁴⁴ huiusmodi nec⁴⁵ cibum sumere licet'. [9] Et Iohannes dilectus pre ceteris Christi discipulis *2 Ioa. 10. 1* talem nefarium hominem salutare prohibet⁴⁷, dicens⁴⁸: 'Ne⁴⁹ es ei aue dixeris, neque eum⁴⁹ in domum receperis. Qui enim ei aue dixerit⁵⁰, communicat operibus eius malis'.⁵¹ [10] Dominica itaque⁵² atque apostolica precepta adimplentes, membrum putridum⁵³ et insanabile, quod medicinam non recipit, ferro excommunicationis a corpore ecclesiae abscedamus⁵⁴, ne tam pestifero morbo reliqua membra corporis ueluti ueneno inficiantur⁵⁴.^a) siehe Band II: Erklärungen.^a) Formeln I—XIII wurden in England im 11.—15. Jh. copirt; doch gibt es dort wahrscheinlich ähnliche mehr. Die Mittellenglisch lautenden, vom 14.—16. Jh., lass ich fort. Unter Angelsachsen galten III—VII sicher, vielleicht auch andere nur in späteren Hss. erhaltene: ihre Urkunden seit Ende 7. Jhs. benutzen Bannformeln, v. Th. ähnliche. Ich vergleiche I—XIII unter einander und mit Reg[iu]o De synod. causis II 414. 416 f., ed. Wassersleben p. 373 ff.; Rem[ensis] excommunicatio c. a. 900, ed. Baluze Capit. Franc. II 669; Elm [Helenensis ebd. 673]; Urg[elensis ebd. 675]; Sen[onensis ebd. 672]; Bal[uze ebd. 679]; Alet [Lanaletensis bei Martene De antiq. eccl. rit. III 434, Nachtrag in Hs. Rj, vgl. oben S. 401b]; Gem[meticensis (d. h. aus Jumièges), 11. Jhs., ebd. 435]; Gem 2 [ebendaher 436]; Rot[omagensis, um 1100, ebd. 440]; Leo [papa, ebd. 437 und Gerbert (Monum. vet. liturg. II 117), der den Papstnamen gefälscht schilt].^b) In England vielleicht erst kurz nach 1066 eingeführt, aber schon bei Regino [†915], daher hier klein gedruckt; Abweichendes drucke ich grösser. — Ex conc. Rotomag. citirt Regino; aber 'inter impressos canones Rotomag. non est reuertit'; Burchard XI 2 f. und Coll. XII part. X 231 ff. folgen dem Regino, Ivo Decr. XIV 75 f. folgt dem Burchard; WASSERSCHLEBEN. Aus Wassersleben druckt Roxière Recueil des Formules p. 673.^c) Hs. Cotton Tiber. C I f. 197, um 1075 (hinter Leo, verglichen mit Reg, Bal[uze, Capit. Franc. II 663 (Venetiis 1773 c. 459), der Reg benutzt], drei Französ. Hss. bei Martene III 438, nämlich Nov[icommensis], Par[isiensis], Vc [Vindocin. Vendôme], alle um 1100], Vb (Vindobon., theol. 277 = Lat. 1817 Wien) um 1200, bei Gerbert II 115. Auch bei Mart geht Leo voran, folgt dagegen in Vb.^d) Excom. XIII spricht der Pfarrer.^e) vgl. Reg. 414. ^f) Schädigung des Kirchenguts nennt als Anlass des Banns IV 1. XII 2. XIII 2.^g) vgl. I 6, 3. 11; sepius Alet; frequenter Reg. 414 ^h) s. u. 11 ⁱ) vgl. o. 3, 3 ^k) 6—8, 3 ähnlich Reg. 414^l) vgl. u. 15 ^m) vgl. u. 10 ⁿ) vgl. II 3. Reg. 416. Rem. ^o) s. o. 7

1) Ordo excommunicationis, qualiter unusquisque incorrigibilis anathematizari debeat Vb 2) fehlt Reg 3) fehlt Vb 4) Allocutio fügt zu Reg 5) mei Reg Vb 6) ille Mart Bal 7) Satan Ti Bal 8) -ro Reg 9) fehlt Mart 10) huius fügt zu Reg 11) f. a. Mart 12) -quam Ti 13) perditis Mart 14) -lemur Vb 15) -ritis Vb 16) ac Vb 17) cum Ti 18) in incepta Vb 19) s. d. C. Vb; ipse fügt zu Reg in einigen Hss. 20) -qñ Ti; dereliquit Mart 21) quid de huiuscem. Vb Rox. 22) in te fehlt Ti 23) Fratres, in ohne si Reg 24) fehlt Vb 25) unumquemque Vb 26) in s. e. p. fehlt Vb; qui in Reg 27) übergeschr. Ti 28) cum ohne si Reg (dessen Hss. haben compa.); si compa. Mart Vb; sicut pa. Ti 29) igitur Vb 30) -tum Ti 31) fehlt Mart Vb 32) et p. fehlt Reg Mart; steht in Burchardi Decr. XI 2, das Reg folgt 33) et Vb 34) quod fügt zu Bal 35) et a. Vb; abscondi Reg 36) uel fügt zu Reg 37) aus Vulg. Matth. 5, 29; abscede Vb (aus Vulg. 18, 9) 38) a Bal 39) a mehrerer Reg-Hss. Vb; ex Vulg. 40) uobis statt m. u. Vulg. Reg Vb; ex uobis auch Reg 414 41) item Reg Vb 42) Inf.—alibi [8, 3] fehlt Vb 43) in alio Reg 44) eum Mart 45) c. n. Ti 46) -lus Reg 47) -beat Vb; -bebat Reg 48) Nec Bal; aue d. ei Mart 49) cum Ti 50) dicet Reg 51) -nus Vb 52) fehlt Mart 53) abscond. Mart 54) Per fügt zu Vb

{Excom.

[11]

Excommunicatio¹. Igitur quia monita nostra et crebras exhortationes contempsit², quia³ tercio⁴ secundum dominicum preceptum uocatus⁴ ad emendationem et penitentiam uenire desepit⁵, quod⁶ culpam suam necdum cognouit⁷ nec confessus⁸ est, nec missa⁹ nobis legatione, qui¹⁰ causam¹¹ ipsius¹² exequimur¹³, quia noster¹⁴ parrochianus est, ueniam¹⁵ postulauit¹⁶, quia in¹⁷ incepta¹⁷ malitia, diabolo cor¹⁸ eius indurante, perseuerat et, iuxta quod apostolus dicit, secundum duriciam suam et cor inpenitens thesaurizat sibi iram in die irae¹⁹, [11, 1] idcirco nos eum²⁰ cum²¹ uniuersis complicitibus et²¹ communicatoribus fautoribusque suis, iudicio²² Dei omnipotentis, Patris et²² Filii et Spiritus sancti, et beati Petri²³ principis²³ apostolorum et omnium²⁴ sanctorum necnon et nostrae²⁵ mediocritatis auctoritate et potestate²⁶ nobis diuinitus collata ligandi et soluendi in caelo et in terra, [11, 2] a²⁴ pretiosi corporis et sanguinis Domini perceptione²⁷ et a societate²⁸ omnium Christianorum separamus et a liminibus²⁹ sanctae matris ecclesiae in caelo et in terra excludimus et excommunicationem³⁰ et anathematizatum³¹ esse³² decernimus et dampnatum³³ cum³⁴ diabolo et angelis eius et omnibus reprobis in igne³⁵ aeterno iudicamus*, [12] nisi³⁶ forte a diaboli laqueis respiscat³⁷ et ad emendationem et penitentiam redeat³⁸ et ecclesiam Dei quam lesit³⁹ satisfaciatur⁴⁰.

Regino II 413

Rom. 2, 5

Matth. 25, 41

[13]

³⁰ Et respondeant³⁰ omnes tercio 'Amen!' aut 'Fiat, fiat'³¹ [aut³² 'Anathema sit'].

[14]

Debent³³ autem³³ XII sacerdotes episcopum circumstare et lucernas³⁴ ardentes in manibus tenere, quas in conclusione anathematis uel excommunicationis proicere³⁵ debent in terra³⁶ et pedibus³⁷ conculcare³⁸. [15] Post hoc episcopus plebi ipsam³⁹ excommunicationem³⁹ communibus³⁷ uerbis⁴⁰ debet explanare, ut omnes intelligant, quam terribiliter damnatus sit, et ut nouerint, quod ab illa hora in reliquum non pro christiano, sed pro pagano⁴¹ habendus sit. [16] Et qui illi quasi christiano communicauerit⁴² uel³⁸ cum eo manducauerit aut biberit aut eum osculatus⁴³ fuerit uel eum eo colloquium⁴⁴ familiare habuerit — nisi⁴⁵ forte³⁹ ad satisfactionem et penitentiam eum prouocare studuerit — aut⁴⁰ in domo sua eum receperit aut simul cum eo orauerit, procul dubio similiter sit excommunicatus⁴⁶. [17] Deinde⁴¹ epistolae presbyteris per parochias⁴² mittantur continentibus modum excommunicationis. [18] In quibus iubeatur, ut omnibus⁴³ dominicis diebus post lectionem euangelii plebibus sibi commissis publice annuntient ipsam excommunicationem; ut ne quis per ignorantiam communicet excommunicato. [19] Oportet⁴⁴ etiam ut⁴⁵ aliis episcopis ipsa excommunicatio manifestetur. [20] Praecipit⁴⁶ enim Toletanum⁴⁷ concilium, ut inuicem mox scripta percurrant per omnes⁴⁷ prouinciae episcopos, quoscunque⁴⁸ adire potuerint, ut⁴⁹ excommunicatus audiatur. [21] Seniori⁵⁰ etiam eius⁵⁰ ipsa excommunicatio debet nota fieri⁵¹.

* Am Rande, vom Textschreiber, Ti (fehlt übrigen): [11, 3] Interrogatio¹: Excommunicatis et uos? Responsio: Excommunicamus. [11, 4] Interrogatio: Dampnatis et uos? [Responsio²]: Dampnamus. [11, 5] Excommunicati et [damp]nati² et maledicti sint; et sicut³ extinguuntur candelae istae, sic [extin]guantur² animae illorum in⁴ inferno².

¹) Responsen vgl. 13. Ebenso wie 11, 3 f. lautet V 7 b, c ²) vom Buchbinder verschritten Ti ³) vgl. 14 ⁴) vgl. o. 11, 2

a) vgl. o. 3, 3 b) s. o. 4 c) vgl. IV 1. V 2. IX 2. XIII 2, 1. Alet Conc. Silvanect. a. 990 d) auctoritate beginnen fast alle Formeln, ausser II 1

e) vgl. V 1. VI 1. VII 1. X 1. Gem 1 f) vgl. V 1. VI 1, 5. VII 2. VIII 1. 17. IX 1. X 1. XI 1. Alet Gem 1. 2

g) vgl. X 1. XIII 2. Reg 416 h) vgl. II 1. Urg Sen Rot Leo Rem i) vgl. II 4. Rem Sen Urg

k) vgl. u. 16. II 2. IV 1. VI 2. XI 4. Reg 417. Alet Gem 1 Leo

l) vgl. II 2. III 1. V 2. VII 4. VIII 2. IX 1. X 2. XI 2. XII 2. XIII 2, 1. Alet Reg 416 f. m) vgl. V 9. VI 3. XII 3

n) vgl. 11, 5. III 2. 4. IV 8. V 9. VI 3. 19 ff. VII 5. 23. VIII 3 f. IX 3. X 8 f. XI 10. XII 3. XIII 3. Reg 416 f. Alet Leo Gem Rot Bal

o) vgl. II 9. III 3. IV 7, 1. V 9, 1. VII 5. 22. VIII 4. 28. IX 3. X 10. XI 9. XII 4. XIII 3. Reg 416 f. Alet Gem Leo Rot Sen Silv.

p) vgl. 11, 3. II 10. III 5. IV 8, 1. V 10. VI 17, 1. 19, 1. VII 24. VIII 29. IX 4. X 11. XI 11. XII 4, 1. XIII 4. Gem 1. 2. Leo.

q) Wasserschleben bemerkt zu Regino: '[Gratian] C. XI q 3 c. 106; correctores Romani adnotant ad hunc locum, caput nostrum in canonum quadam collectione incerti auctoris adscribi Zachariae [741—52] papae'. Friedberg De cr. Gratiani erklärt dieses Citat nicht.

r) vgl. 11, 5. II 8. III 4. IV 8. V 9. VI 18. VII 23. VIII 4. IX 3. X 9. XI 10. XII 5. XIII 3. Reg 416. Alet Gem 1. 2 Leo Rot Rem Sen s) vgl. Reg 416 t) vgl. VI 18 u) vgl. die Vulgarsprache in VII und S. 432 a

v) vgl. o. 6, 4 w) vgl. II 6. XI 4 x) vgl. II 3; Pipin verbietet 756 dem Gebannten Christiano osculum porrigere

y) vgl. Eln z) vgl. II 7 aa) vgl. II 6 bb) Primum (a. 400), c. 11

cc) vgl. Capit. Karolomanni a. 884, c. 5 (ed. Mon. Germ., Leg. s. II, t. II p. 373) Excommunicationem debet episcopus seniori illius notam facere et coepiscopis. Das Wort senior beweist Fränkischen Ursprung; s. o. S. 420 a.

1) Ex. roth Ti; Ipsa anathematizatio Vb; Ex conc. Rotomag. überschr. Reginos Abschreiber Burchard; Iro Decr. XIV 76; Coll. 12 part. X 233 2) -nunt darüber Ti 3) que, geändert. quod Ti 4) -ti darüber Ti 5) -spexerunt darüber Ti 6) quia Reg Vb 7) -uerunt darüber Ti 8) confusus; darüber -si sunt Ti 9) a fügt zu Ti Mart 10) q Ti; quam Vb 11) qua causam fügt zu Vb 12) ipsorum darüber Ti 13) exeq., geändert. aus eq. Ti; exquirimus Vb 14) darüber nostri—ani sunt Ti 15) non fügt zu Vb 16) -uerunt darüber Ti 17) cœpta Reg 18) -da eorum i. -rant darüber Ti 19) iudicii Mart 20) eos darüber Ti 21) excommunicatoribusque, ohne et und fautoribus Ti 22) fehlt Reg 23) a. p. Mart 24) et Mart; a—terra überspringt Vb 25) darüber -tos Ti; -camus Vb 26) fehlt Vb 27) -scant darüber Ti 28) -ant darüber Ti 29) -serunt darüber Ti 30) das Folgende roth Ti 31) fehlt Reg 32) fiat statt a. A. sit Ti 33) enim einige Reg.-Hss. Vb 34) terram Reg 35) co. p. Vb 36) fehlt Vb 37) communi bricht Ti ab, am Schluss der Seite (auf der Rückseite folgt in derselben oder gleichzeitiger Hand: Vesperae...cantande); der folgende Text aus Reg Mart Vb 38) aut Bal; u. c. eo m. fehlt Vb 39) fehlt Mart Vb 40) aut—orauerit fehlt Reg 41) 17. 18 fehlt Noviom 42) -iam Bal 43) fehlt Mart Vb Bal 44) 19 fehlt Vb 45) fehlt Par Voie; et Noviom 46) 20 fehlt Noviom 47) omnis Mart 48) quosque Vb 49) et Vb 50) o. i. fehlt Bal 51) nach Satisfactio...anathematizati folgt Leo (welches Stück in Ti Mart vorangeht) Vb.

[II.^a aus Südenglischen Pontificalien 14. und 15. Jhs.^b][Excom.
II Inscr.]Excommunicatio¹ in² aliquem sacrilegum facienda³.

- [1] Dominicus⁴ atque apostolicis informati⁵ preceptis, iudicio⁶ Patris et filii eius domini nostri Ihesu Christi et Spiritus sancti, et⁷ auctoritate et potestate⁸ apostolis⁹ apostolorumque¹⁰ successoribus¹¹ a Deo concessa¹², [2] una uobiscum predictum pessimum uirum N.¹³ a¹⁴ liminibus¹⁵ sancte matris ecclesie excludimus et ab omni societate¹⁶ et communione Christiana separamus, separatumque¹⁷ esse in eternum¹⁸ decernimus¹⁹, id²⁰ est et²¹ in presenti seculo et in futuro.
- [3] Nullus ei²² Christianus aue²³ dicat²⁴ aut eum osculari²⁵ presumat. [4] Nullus presbiter missam²⁶ celebrare²⁷ cum²⁸ eo audeat uel sacrosanctum corpus²⁹ et³⁰ sanguinem³¹ Domini³² tradere. [5] Nemo³³ ei fungatur in³⁴ consorcio³⁵ neque³⁶ in alio³⁷ negocio. [6] Et si quis ei se³⁸ sociauerit³⁹ et communicauerit eius⁴⁰ operibus malignis, nouerit se simili⁴¹ percussum⁴² anathemate, [7] hiis⁴³ exceptis qui ob⁴⁴ hanc⁴⁵ causam ei iunguntur, ut eum renocent ab errore et prouocent ad satisfactionem.
- [8] Et sicut⁴⁶ hee lucerne de manibus nostris proiecte hodie extinguuntur⁴⁷, sic eius⁴⁸ lucerna in eternum⁴⁹ extinguatur, [9] nisi⁵⁰ forte respuerit⁵¹ et, Dei gracia inspirante, ad penitencie remedium conuersus fuerit⁵² et digna emendacione ecclesie Dei, quam lesit, humiliter satisfecerit.
- [10] Fiat⁵³, fiat! Amen.⁵⁴

a) In England wahrscheinlich nach 1066 eingeführt (da frühe Hss. dort fehlen), aber bei Regino (nicht unmittelbar) hinter I. Aus Reg bei Baluxe 668; Rozière 680.

b) Hss.: Cn (Cambridge Corpus 79, gehörte B. Clifford von London, † 1421); Et ('Liber pontif. of Edm. Lacy, bishop of Exeter [† 1455], a ms. of the 14. cent.' ed. Barnes p. 287; vgl. o. S. 430^a); Mm (Cambridge Univ. Mm III 21 f. 282^b, 'Pontif. Joh. Russel ep. Lincoln. [† 1494]'); 'Pontifical of Sarum', Ende 15. Jhs., ed. Maskell Monum. rit. eccl. Angl. II 338; vgl. CLXXX; I 3). Herr A. Rogers copierte mir Cn Mm.

Burchard XI 5 und, 'Ex conc. Aurel.' citierend, Coll. 12 part. X 235 folgen Regino; Ivo Decr. XIV 79 folgt Burchard; WASSERSCHLEBEN Regino p. 374.

c) vgl. I 11, 1 d) auch hier spricht der Bischof e) vgl. I 11, 2 f) vgl. u. 5 f.

g) vgl. u. 8 h) vgl. I 9 i) vgl. I 16 k) vgl. zu Note 22 o. S. 402^b l) vgl. o. 2

m) 8 ist aus Regino II 416 oder dessen Vorlage eingeschoben; fehlt Reg 415

n) vgl. I 11, 5 o) vgl. I 12 p) vgl. I 13

1) Debita forma excommunicationis Et 2) in a. s. f. fehlt Reg 3) ferenda Et Mm 4) igitur fügt zu Reg 5) p. i. Et Mm 6) in. — sancti fehlt Et Mm 7) fehlt Bal 8) apostolicis Cn Mm 9) et fügt zu Mm 10) uno nobiscum commissa Et Mm 11) fehlt Reg 12) lum. Cn 13) — timque Mm 14) decernimus Et Mm 15) id est fehlt Et 16) aus Et Reg; fehlt Cn Mm Bal 17) C. ei Bal 18) d. a. Mm 19) cum eo m. ce. Bal 20) cum eo ce. Mm 21) coram Et 22) et sa. fehlt Et Mm 23) Iesu Christi fügt zu Et Mm 24) neonon Et 25) nec Et Mm 26) aliquo Reg 27) e. o. m. fehlt Et Mm 28) fehlt Et Mm 29) e. h. Et Mm 30) statt ob — satisfactionem Et: conantur eum mandatis ecclesie reducere 31) hoc Mm 32) — guntur Cn Mm 33) eorum Reg 416 34) respu. Mm 35) fuit Cn 36) F. f. A. fehlt Reg.

[c. 700 — c. 1050]

[III. aus O^a][Excom.
III 1]

Ex auctoritate Dei omnipotentis, Patris et Filii et Spiritus sancti, et sanctorum canonum¹ excommunicamus et anathematizamus² et á³ liminibus sancte Dei ecclesie sequestramus⁴ illos N. [2] Sintque participes eorum in⁵ inferno Dathan⁶ et Abyron, Herodes, Pilatus⁷, Iudas⁸, Cayphas, Barrabas, Nero⁹ et Symon¹⁰ magus, [3] nisi¹¹ resipuerint et satisfactionem fecerint. [4] Et sicut¹² lucerna ista extinguitur, sic lucerne eorum in inferno extinguantur. [5]ⁿ Fiat, fiat, fiat!

a) Hs. Cambridge Corpus 190 p. 364, XI. Jh. b) vgl. VIII 1. IX 1. XII 1. XIII 2. Reg 416 f. Alet Gem 1. 2

c) vgl. V 2. VI 2. VII 3. VIII 2. IX 2. X 2. XI 2. XII 2. XIII 2, 1. Rot d) vgl. I 11, 2

e) vgl. u. 4. I 11, 2 f) vgl. V 6. VI 4. VIII 3. X 7. XI 8. Alet Gem 1 Rot; häufig auch in Flücken gegen Verletzer von Urkunden; Marculf II p. 73. 77 g) vgl. V 6. VI 4. Alet

h) vgl. V 6. VI 4. X 7. XI 8. Alet Leo Rot; æterno anathematis vinculo . . Iudæ traditori (vgl. VII 5) sociatus Engl. Synode a. 786 c. 12; Iudas proditor in diesem Zusammenhang auch Formulæ Flaviniac. II 482

i) vgl. V 6. XI 8 Rot k) vgl. V 6. XI 8 l) vgl. I 12 m) vgl. I 11, 5 n) vgl. I 13

Num. 16, 39
Matth. 27, 2
A. apost. 8, 1

[IV. aus Ci^a]

Excom.

IV 1]

Ex auctoritate Patris et Filii et Spiritus sancti maledicimus et excommunicamus et a^b consortio Christianorum sequestramus¹ temerarium depredatorem^c sacrarum² ecclesiasticarumque rerum, necnon et^d consentaneos, participes et adiutores huius uiolentissime presumptionis N. [2] Sit pars eorum cum Cain fratricida et apostata Iuliano^e et cum his, qui^f dixerunt domino Deo: 'Recede a nobis, scientiam uiarum Iob 21, 14 tuarum nolumus'.

- [3] Maledicti ingredienti^g Amen. [4] Maledicti dormientes^h uel uigilantes! Amen. [5] Maledicti mandu- Deut. 28, 19
cantesⁱ uel bibentes! Amen. [6] Maledicti esurientes^k uel sitientes! Amen. [7] Maledicti sint a^l planta
pedis usque ad uerticem capitis, [7, 1] nisi^s resipuerint^m et ad satisfactionem uenerint. Amen.

- [8] Et sicutⁿ extinguatur hæc candela, sic extinguantur candelabra eorum cum diabolis in^o inferno.
[8, 1] Fiat^p, fiat, fiat! Amen.

- [9] R. Congregati⁴ sunt inimici nostri. [10] Versus. Disperge illos in uirtute tua, quia non est. Psalm 58, 12

- [11] Tunc prosternent⁵ se omnes ad terram. [12] Cant'. 'Quid^q gloriaris'. [13] Psalmus. 'Deus, qui 51, 3. 82, 2
similis'. [14] Psalmus. 'Deus, laudem meam'. [15] Kyrieleyson. Pater noster. Preces. [16] 'Deus meus 108, 2.
pone illos'. 'Sicut ignis'. 'Ita persequeris'. 82, 14—16

- [17] Hostium nostrorum, quesumus Domine, elide superbiam et dexterę tuę uirtute⁶ prosterne! Per Dominum.⁷

^a) Hs. Cambridge Corpus 146 letxes Blatt, p. 329, Ende 11. Jhs.; vgl. o. S. 401^b

^b) vgl. I 11, 2 ^c) vgl. I 12 ^d) vgl. I 11, 1 ^e) vgl. Rot ^f) vgl. VII 5. VIII 3. X 7

^g) vgl. V 4. Reg 416. Leo Rem Sen. Wie Glieder und Functionen einzeln dem 900 von der Französ. Synode ge-
bannten Winemar erstarben, berichten Richer Rem. I 18; Flodoard IV 10. Frühes Mittelalter betete für die Einzel-
glieder und bekannte deren Sünden: in Britannien Loricæ (ed. Birch Anc. ms. of S. Mary's Winchester 29); bezw. Can.
Eadgari (ed. Thorpe Anc. laws 404).

^h) vgl. V 4. VI 6. VII 9. VIII 20. X 4. XI 5. Rot ⁱ) vgl. V 4. VI 6. VII 6. VIII 20. X 4. XI 5. Rot

^k) vgl. VIII 20 ^l) vgl. VI 10. VII 21. VIII 26. X 6. XI 7 ^m) vgl. I 12 ⁿ) vgl. I 11, 5 ^o) vgl. I 11, 2

^p) vgl. I 13 ^q) vgl. VI 23 ^r) vgl. Gem. 1

1) folgt Rasur dreier Wörter 2) -atum Ci 3) nis Ci 4) über den folgenden zwei Zeilen stehen Neumen

5) so 6) -te Ci 7) folgt Excom. V Ci

[c. 900 — c. 1050]

[V. aus Ca^a. Ci^b]

Excom.

V 1]

Ex auctoritate Dei patris omnipotentis¹ et Filii et Spiritus sancti, necnon et sanctę² Dei genitricis³ Marie^c et beati Michaelis⁴ archangeli^d et omnium celestium uirtutum^e atque patriarcharum^f et prophetarum^g et sancti Iohannis^h baptiste et⁵ omnium Dei ewangelistarumⁱ et sancti⁶ Petri^k et Pauli^l atque omnium apo-
stolorum^m et sancti Stephaniⁿ protomartiris Christi² atque omnium Christi¹ martirum^o et¹ confessorum et
uirginum simulque omnium^p sanctorum [2] excommunicamus ac¹ damnamus^q et¹ anathematizamus^r atque a^r
liminibus sanctę² matris ecclesię sequestramus illos homines, qui hoc furtum^s — uel^s maleficium — fece-
runt uel^t consenserunt.

- [3] Maledicti s[i]nt⁹ interior^u et exterior, maledicti in uia^v et¹⁰ in agro^w, maledicti in ciuitate^x et¹¹ extra ciui- Deut. 28, 16
tatem, maledicti in domo^y et extra¹² domum, [4] maledicti ingredienti^z et regredientes¹³, maledicti mandu-

^a) Hs. Cambridge Corpus 422 p. 16, vom 11. Jh.; vgl. o. S. 401^b ^b) hinter Excom. IV in ders. Hand

^c) vgl. VI 1. VII 2. VIII 1. IX 1. X 1. XI 1. XII 1. Alet Gem 1.2 Leo Rem

^d) vgl. VI 1, 2. VII 2. VIII 10. X 1. XI 1. Gem 1 ^e) vgl. X 1. XI 1. Ausführlicher VIII 1, ähnlich Iud. Dei I 22,
oben S. 405 ^f) vgl. VII 1, 3. VIII 1. X 1 ^g) vgl. Alet ^h) vgl. VIII 13. X 1

ⁱ) vgl. VI 1, 4. VIII 1. X 1 ^k) vgl. I 11, 1 ^l) vgl. XI 1 ^m) vgl. VI 1, 4. VIII 1. X 1. Alet Gem 1 Leo

ⁿ) vgl. XI 1. Gem 1 ^o) vgl. VI 1, 5. VIII 15 ff. X 1. XI 1. Alet Leo ^p) vgl. I 11, 1 ^q) vgl. III 1 ^r) vgl. I 11, 2

^s) vgl. VII 3. VIII 2 ^t) vgl. I 11, 1 ^u) vgl. VIII 22. XI 3. Rot ^v) vgl. VI 7. VIII 19. X 5

^w) vgl. VII 12. VIII 19. XI 6. Alet Rot Rem Sen; in domo maledicti, in agro profugi Regino 416 aus Deuteronom. 28

^x) Reg 416. Rem Sen ^y) vgl. VI 5. VII 12. XI 6. Alet Sen Rem ^z) vgl. IV 3

1) fehlt Ci 2) fehlt Ca 3) -ces Ca 4) Miha. arca. Ca [inlautend h klang wie ch: Sievers Gram. § 219]

5) et o. D. e. et fehlt Ci 6) sanctique Ci Ca 7) anate. Ca 8) u. m. fehlt Ci 9) sunt Hss. 10) maledicti Ci

11) et e. c. fehlt Ci 12) tra von anderer Hand übergeschr. Ci 13) reged. Ca

- [Excom. V] cantes^{1a} et² bibentes¹, maledicti dormientes^{3a} et uigilantes¹, maledicti⁴ stantes^{1b} atque⁵ sedentes¹, maledicti omnino in omnibus^c locis.
- [5] Deleantur^{6d} de libro uiuentium⁷ et cum iustis⁸ non scribantur. [6] Sitque pars atque⁹ societas eorum cum Dathán^{10e} et Abirón, cum¹¹ Saphíra et Anania¹², cum Iuda^e atque Pilato^e, cum Simone^e atque¹³ Nerone^e. A. apost. 5, Ps. 68, 26.
- [7] Fiatque habitatio¹⁴ eorum¹⁵ deserta; et in tabernaculis eorum non sit qui inhabitet^{16*}. [8] Excommunicati¹⁷ atque¹⁸ damnati in¹⁹ omnibus^f locis permaneant.
- [9] Et sicut^g extinguntur²⁰ iste lucerne, ita iaceant eorum²¹ animę in^h inferno extincte cum diabolo Matth. 25, et angelis eius; [9, 1] nisiⁱ resipiscant et ad emendacionem congruam²² ueniant²³. [10] Fiat, fiat, fiat!²⁴ Amen.

*) *Ci schiebt ein*: [7a] Sintque anathematizati¹ maranatha†, quod est perditio in die iudicii! [7b] Excommunicatis†† et I Cor. 16, 2 uos? Respons. Excommunicamus. [7c] Dampnatis et uos? Respons. Dampnamus. [7d] Anathematizatis et uos? Anathematizamus.

†) vgl. Reg. 416. Rem. *Mapay áðá* (Aramäisch: 'der Herr kommt') bedeutet bei Paulus, der Verstossene solle nicht Wiederaufnahme in die Kirche hoffen, sondern Gottes Gericht überantwortet sein, galt aber, weil hinter dem Anathem stehend, irrig als Bannformel; Scherer und Kober in Wetzer und Wulte Kirchenlexikon I 795. 1935. ††) 7b. c = I 11, 3 f.

1) tizati andere Hand übergeschr. Ci

a) vgl. IV 4 f. b) vgl. VI 6. VII 7. VIII 20. Rot c) vgl. u. 8. VI 7. VII 13. X 3. Sen

d) vgl. Rot e) vgl. III 2 f) s. o. 4 g) vgl. I 11, 5 h) vgl. I 11, 2 i) vgl. I 12

1) -ndo Ci 2) uel Ci 3) -nte Ca 4) fehlt Ca 5) et Ci 6) Et de l. u. del. Ca 7) entium, am Rande andere Hand uiu Ca 8) iustus Ci 9) eor. atque so. Ca 10) Datan Ca 11) e. S. fehlt Ca 12) Ann. Ci 13) et Ci 14) abitacio Ca 15) illorum Ci 16) inhabitet Ca 17) excommuc. Ca 18) et Ci 19) in o. l. fehlt Ci 20) extingun. Ca 21) in inf. a. e. Ci 22) congruam Ci 23) -iat Ci; perueniant Ca 24) fehlt Ci

[VI. aus Ca^a]

[Excom. VI 1]

Ex¹ auctoritate Patris et ex uerbo Filii et ex uirtute Spiritus sancti et sancte Dei genitricis Marie^b [1, 1] et ex aduentu domini nostri Ihesu Christi et ex natiuitate et passione et morte et resurrectione et gloriosa ascensione et aduentu in die iudicii, quando uenerit separare iustos et iniustos, uelut pastor segregat oues ab hedis, [1, 2] et potestate² Cherubin^c atque Seraphin, Michaelis^d, Gabrielis, Raphaelis omniumque angelorum^e et archangelorum [1, 3] et Adam atque Habraham, Isáac et Iacob omniumque patriarcharum^d et prophetarum, qui aduentum Saluatoris adnunciauere [1, 4] omniumque apostolorum^d Petri et Pauli, Andree, Iohannis, Iacobi, Philippi, Bartholomei, Iacobi, Thome, Simonis et Iude, Matthiæ et Barnabe, euangelistarum^d Mathei, Marci, Iohannis et Luce seu omnium discipulorum Domini omniumque beatorum spirituum [1, 5] seu quadraginta quattuor milia innocentum^e, qui pro Christi nomine passi sunt, seu omnium martirum^d et confessorum et monachorum atque uirginum et sanctarum uiduarum omniumque^f sanctorum [2] illum (uel te) N. excommunicamus, maledicimus, anathematizamus et a consortio^g totius christianitatis sequestramus^h illum. Amen. Fiat, fiat!

- [3] De Patre et Filio et Spiritu sancto sit maledictus ille — et tua³ (illius) progeniesⁱ — et anathematizatus et alligatus laqueis⁴ diabolicis seu catenis in^h infernum cum^k diabolo et angelis eius conductus. ebd. 41
- [4] Cum Dathan^l quoque et Abiron, Saphira^m et Annania, cum Iuda^l atque Pilato^l, traditore domini nostri Ihesu Christi, partem habeat et societatem. Amen amen!
- [5] Maledictus sit in cęlo et in terraⁿ. Maledictus sit in castello et extra castellum. Maledictus sit in domo^o et extra domum. [6] Maledictus sit equitando^p et non equitando. Maledictus sit manducando^q et bibendo. Maledictus sit cogitando et agendo. Maledictus sit operando^r et requiescendo. Maledictus sit dormiendo^s et uigilando. Maledictus sit stando^t et sedendo. Maledictus sit ambulando^u et quiescendo. [7] Maledictus sit in uia^v et in uilla^w. Maledictus sit in silua^x et in mercato⁵ (foro). Maledictus sit in mari^y et

a) Hs. Cambridge Corpus 422 p. 310, vom 11. Jh., ohne Verbindung mit Excom. V

b) vgl. V 1 c) vgl. VIII 1 d) vgl. V 1 e) vgl. VIII 1. X 1. XI 1 f) vgl. I 11, 1 g) vgl. III 1

h) vgl. I 11, 2 i) vgl. u. 10. 16, 1 k) vgl. u. 13. 19 ff. I 11, 2 l) vgl. III 2 m) vgl. V 6

n) vgl. X 5. XI 6 o) vgl. V 3 p) vgl. VII 10 q) vgl. IV 5 r) vgl. VIII 20. X 4 s) vgl. IV 4

t) vgl. V 4 u) vgl. VII 7. X 4. XI 5 v) vgl. V 3 w) vgl. Sen x) vgl. VIII 19

y) vgl. VII 13. X 5. XI 6. Sen Rot

1) x, davor Platz für farbige Initiale Ca 2) -tem Ca 3) illius über tua, das unterpunctirt und durchstrichen Ca 4) l. d. spätere Hand auf Rasur 5) fo. andere Hand über ausgeschriebenem me. 6) gebessert aus mare

- [*Excom.* VI 8] extra mare. Maledictus sit in omnibus^a omnino locis. [8] Maledicta terra^b in omni opere eius. [9] Maledictus sit in capite^c et in collo. Maledictus sit in oculis^d et in naso^e et in auribus^f. Maledictus sit in labiis^g et in dentibus. Maledictus sit in collo et in gutturè^h. Maledictus sit in scapulisⁱ et in pectoribus. Maledictus sit in brachiis^j et in manibus. Maledictus sit in corde^k et in umbilico. [10] Maledictus sit fructus^l uentris sui. Maledictus sit totum corpus eius. Maledictus sit a^h uertice capitis^l usque ad plantam² pedis in terra. *Deut. 28, 18*
- [11] Maledictus sit et de sole³ et de luna et de stellis celiⁱ et de uolucris⁴ et de piscibus maris et de quadrupedibus⁵ et de herbis et de arboribus et de omnibus Christi operibus. [12] Sit cadauer^k eius in escam⁶ (canibus relictum et) uolatilibus celi, et non sit qui sepeliat⁷ eum. [13] Mittat Dominus super eum famem^l et sitim et iram et tribulationem et inmissionem⁸ per angelos malos, usque deducatur in profundum^m inferni, ubi sunt tenebre perpetue ignis inextinguibilis, fumus perennis, dolor sine refrigerio, et ubi omne malum de die in diem adcrecit. [14] Maledictus sit deⁿ Enoch et Elia. Maledictus sit de Noe, qui reseruatus⁷ in diebus, quando uenit diluuium super faciem terre. [14, 1] Maledictus sit de Sidrac, Misac et Abdenago. [14, 2] Maledictus sit de Moyse^o, qui mare Rubrum per uirgam diuisit et filios Israel conduxit et postea illi[s]⁹ aquam¹⁰ de petra prodeuntem potare f[ecit]⁹. [14, 3] Maledictus de Iosue, qui solem stare fecit. [14, 4] Maledictus de Iona, qui fuit in uentre pisci⁷ tribus diebus et tribus noctibus. *Deut. 28, 26 Ps. 77, 49*
- [15] Et sint cum illo nocte dieque Lucifer et Satanas, Apollo, Astaroth, Ama^p, Sama omnesque socii eorum, usque deducatur cum eis in profundum infernorum. [16] Non sit illi adiutor Deus, nec sit qui misereatur pupillis eius. [16, 1] Fiant^q filii^r eius orphani, et uxor eius uidua. [16, 2] Nutantes transferantur filii eius et mendicent, eiciantur de habitationibus suis. [17] Et sit maledictus de omnibus qui ad iudicium Dei uenerint, quando uenerit iudicare uiuos et mortuos et seculum per ignem. [17, 1] Amen^s. Fiat, fiat! *Ps. 108, 9 f. 2 Tim. 4, 1*
- [18] Et quomodo calcatur et extinguitur^t ista lucerna, sic calcetur¹¹ et extinguatur a diabolis et prematur e[ius]¹² corpus a diabolo et^u angelis eius. [19] Mereaturque¹³ audire uocem Domini dicentem: 'Ite maledicti in ignem^m eternum, qui preparatus est a diabolo et angelis eius'; et pereat in eternum. [19, 1] Amen. Fiat!^s *Matth. 25, 41*
- [20] Excommunico ego illum, maledico ego illum, anathematizo¹⁴ illum, ut fiat pars et hereditas eius in perpetuo¹⁵ cruciatu^v amodo et usque in sempiternum. Fiat^s, fiat! Amen, amen. [21] Permaneat^m, ubi ego uolo et desidero. Amen. [22] ¹⁶B. F. G. K. L. Z. M. N. R. S. A. C. D. E. H. T. O. P. Q. T. V. Fiat, fiat!
- [23] — Decantetur psalmus totus usque ad finem. Quid^w gloriaris. Gloria patri. *Ps. 51, 3*
- [24] B. F. G. K. L. Z. M. N. R. S. A. C. D. E. N. I. O. P. Q. T. S.

^a) vgl. V 4 ^b) vgl. Reg 416. Leo ^c) vgl. VII 14—18. 21 VIII 23 ff. ^d) vgl. VII 15. VIII 25. Rot

^e) vgl. VIII 25 ^f) vgl. VIII 25. Rot

^g) vgl. o. 3; u. 16, 1. Reg 416. Leo Alet Rem ^h) vgl. IV 7 ⁱ) vgl. VIII 18 ^k) vgl. Leo Rot Sen

^j) vgl. 16, 2. Rot Leo Sen ^m) vgl. o. 3 ⁿ) Aufzählung einzelner, die verfluchen sollen; auch VIII 5 ff. Gem 1

^o) vgl. Reg 416 ^p) vielleicht Ana et Ava, Götzen in 4 Reg 18, 34 ^q) 16, 1 f. wörtlich gleich Leo

^r) vgl. o. 10. Leo Silv ^s) vgl. I 13 ^t) vgl. I 11, 5 ^u) vgl. I 11, 2

^v) vgl. Alet ^w) vgl. IV 12

1) andere Hand über montium Ca 2) planctum Ca 3) gebessert aus solo Ca 4) gebessert aus uolucres Ca
5) gebessert aus -diis Ca 6) insca, ausgestrichen, darüber andere Hand c. r. et Ca 7) so 8) inimis. Ca 9) letzter Buchstabe verschnitten Ca 10) aqua de p. p. port. Ca 11) verbessert aus calcatur Ca 12) et Ca 13) que ausradirt Ca 14) geändert in anathematizato Ca 15) geändert aus -tui Ca 16) diese Buchstaben sind Initialen von Wörtern, vielleicht aus der Vulgata, die vermuthlich je eine liturgische Formel beginnen. Vgl. Roxière Formules 771. Sie sind identisch mit 24, ausser 15 f. H (das aber N im 11. Jh. ähnelt) T und 21 V.

[VII. aus Cx*]

[Excom.
VII 1]

Men þa leofestan, geherað, hwæt þeos boc segþ!

[2]

Mid ealdorlicnesse ælmihtiges Godes, þæs fæder
7 þæs sunu 7 þæs halgan gastes, 7 eac swylce sancta¹
Marian, ures Drihtenes moder, 7 sancte Michaelis,
þæs halgan heahenglas², 7 sanctus Petrus, þære apo-
stolan alder³, 7 þæs halige² Nicholaes 7 þæs eadigan
Augustines 7 ealre Christes halgena, [3] sin hi aman-
sumede 7 geniðrode þa men, þe þas stale gefremode
den 7 þe þærto geþwærdon 7 þe þær ænig dæl
habbað oððe hæfdon oððe get anbidiað to habbanne;
[4] 7 beon hi asyndreden² fram infarelde þæra hali-
gan gelaþunge 7 fram ferscipe alre Godes³ gecorene.
[5] 7 þær to eacan habban hio dæl 7 ece sar mid
Iudan, ures Drihtenes belwedan⁴, 7 mid þam þe ure
Drihtene cwæden: 'Gewit fram us, nelle we þane⁵
weg þinre ingehyde!' — buton hi gecerran 7 to dædbote
cuman.

[6]

Beon hi awergode etende 7 drincende! [7] Beon
hi awergode gangende 7 sittende! [8] Beon hi awer-
gode sprecende 7 swigiande! [9] Beon hi awergode
waciende 7 slæpende! [10] Beon hi awergode ro-
wende 7 ridende! [11] Beon hi awergode hlehhende⁶
7 wepende! [12] Beon hi awergode on huse 7 on
æcere! [13] Beon hi awergode on wætere 7 on lande
7 on eallen steden!

[14]

Awergoden beon⁷ heora hæfdon 7 on heora rec-
gan! [15] Awergoden² beon heora eagan 7 heora
earan! [16] Awergode beon heara² tungan 7 lippan!
[17] Awergode beon heora teð 7 heora þrotbollan!
[18] Awergoden beon heora sculdran 7 heora breost!
[19] Awergoden beon heora fet 7 scanan! [20] Awergode
beon heora peoh 7 eall heora inneward⁸! [21] Ðurh-
wunian hi awergoden fram þæs fotes tredele oð ufe-
wearde þæs heafdes hnolle, [22] buton hi hi selfa
underþæncan 7 to dædbote cuman!

1. ^a 'Liebste^b Leute, höret was diese Schrift^c sagt!

2. Kraft Ermächtigung des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, und ebenso auch sanct^d Marias, unseres Herrn Mutter, und sanct Michaels^e, des heiligen Erzengels, und sanct Peters^f, der Apostel Fürsten, und des heiligen Nikolaus^g, und des seligen Augustin [von Canterbury^h] und allerⁱ Heiligen Christi, [3.] seien sie excommuniert und verdammt^j die Menschen, welche diesen Diebstahl^k vollführten und die dazu^l beistimmten und die daran irgend einen Antheil haben oder hatten oder noch zu erhalten erwarten; [4.] und seien sie abgetrennt vom Eintritt der heiligen Gemeinde^m und von Genossenschaft aller Erkorenen Gottes. [5.] Und ausserdem sollen sie Theil haben und ewigeⁿ Pein mit Judas^o, unseres Herrn Verräther, und mit^p denen, die zu unserem Herrn sprachen: 'Weiche von uns, *Hiob 21, 14* wir wollen nicht den Weg Deines Denkens!' — es sei denn^q sie kehren um und kommen zu Poenitz.

6. Seien sie verflucht essend und trinkend^r! [7.] Seien sie verflucht gehend^s und sitzend^t! [8.] Seien sie verflucht sprechend^u und schweigend! [9.] Seien sie verflucht wachend und schlafend^v! [10.] Seien sie verflucht rudernd^w und reitend^x! [11.] Seien sie verflucht lachend und weinend! [12.] Seien sie verflucht im Haus^y und auf dem Acker! [13.] Seien sie verflucht zu Wasser^z und zu Lande und an^{aa} allen Stätten!

14. Verflucht seien [sie an] ihren Häuptern^{bb} und an ihren Rücken! [15.] Verflucht seien ihre Augen^{cc} und ihre Ohren! [16.] Verflucht seien ihre Zungen und Lippen^{dd}! [17.] Verflucht seien ihre Zähne^{ee} und ihre Kehlen! [18.] Verflucht seien ihre Schultern^{ff} und ihre Brust! [19.] Verflucht seien ihre Füße^{gg} und Unterschenkel! [20.] Verflucht seien ihre Dickbeine^{hh} und alle ihre Eingeweide! [21.] Bleiben sie verflucht vonⁱⁱ des Fusses Sohle bis zum oberen Scheitel des Hauptes^{jj}, [22.] es sei^{kk} denn sie bedenken^{ll} sich selbst und kommen zur Poenitz!

*) *Hs. Cambridge Corpus 303 p. 339 in ders. Hd. um 1120 wie der übrige Band (zumeist Ælfric, Homilien und Heiligenleben). Der Text ist laut der Schreibfehler nur Copie; also gehört manche Mittelenglische Form vielleicht nur dem Copisten. Da aber jede Spur von frühem Westsächsisch fehlt, lebte Übersetzer wohl nicht vor 950.*

1) sēa *Hs.* 2) so 3) doppelt *Hs.* 4) bessere belæwendan; doch nimmt Bosworth-Toller nur hiernach ein belwedan an 5) verb. aus þane 6) verb. aus hlehhende 7) ergänze hi on 8) verb. aus inneward

a) zur Vulgarsprache vgl. I 15^u b) gewohnter Predigtanfang: z. B. Ælfric Homil. 188; Blickling hom. 165 c) 'Urkundenblatt'; in die aus dem Ritualbuche abgeschriebene Formel ist der Sonderfall eingefügt. Schriftliche Form fordert I 17 f. XIII 1 d) vgl. V 1. Die Berufung auf Maria, die Regino noch nicht hat, beweist nicht Abfassung nach 1066, da in England seit c. 950 Mariendienst herrscht; vgl. Piper Kalendarien 50 f. 94 e) vgl. V 1 f) vgl. I 11, 1 g) bei Angelsachsen seltener Name (Searle Onomast. 358); der Cult wird erst nach 1087 allgemein h) in Beda's Martyrolog. und Syn. Clovesho. a. 747, c. 17 i) ausser excommunicati auch damnati, anathematizati; vgl. V 2 k) vgl. I 11, 1 l) furtum V 2; þeof steht aber auch für malefactor allgemein m) vgl. I 11, 2 n) vgl. unten 23. I 11, 2 o) vgl. III 2 p) vgl. IV 2 q) s. u. 22 r) vgl. IV 5 s) ambulando VI 6 t) vgl. V 4 u) vgl. X 4; loquentes et tacentes Rot v) vgl. IV 4 w) navigando X 3 x) equitando VI 6 y) in domo et in agro V 3 z) vgl. VI 7 aa) in omnibus locis V 4 bb) vgl. VI 9; u. 21 cc) vgl. VI 9 dd) vgl. VIII 25 ee) vgl. IV 7 ff) vgl. o. 14 gg) vgl. I 12 hh) underþæncan: intueri Toller; hier aber resipiscere

[Excom.
VII 23]

7 ealswa þeos candela beoð acwæint fram þisum
andweardum leohtum, swa beon heo adwæscede heora
sawla into helle!

[24] Eall folc cweðe: 'soð hit si, gewurpe þæt!'¹

1) folgen Sätze über Achitofel Cx

23. Und so wie diese Kerze^a fort von diesen
gegenwärtigen Lichtern verlöscht wird, so seien sie,
ihre Seelen zur Hölle^b vernichtet!

24. Alles Volk^c spreche: 'Wahr sei es, ge-
schehe das!'

a) vgl. I 14 b) vgl. o. 5 c) vgl. I 13

[c. 900—c. 1100]

[VIII aus H^a]

Excommunicatio.

[Excom.
VIII 1]

Ex auctoritate Dei omnipotentis, patris et filii et Spiritus sancti, et sanctorum canonum^b sancteque
et intemeratę uirginis Dei genitricis Marię^c atque omnium celestium uirtutum^d, angelorum^e, archangelorum,
thronorum, dominationum, potestatum¹, Cherubin ac Seraphin et sanctorum patriarcharum^e, prophetarum et
omnium apostolorum^e et euangelistarum^e et sanctorum innocentum^{2f}, qui in conspectu Agni soli digni inuenti
sunt canticum cantare nouum, et sanctorum martyrum^c et sanctorum confessorum et sanctarum uirginum^g
atque omnium simul sanctorum^h et electorum Dei, [2] excommunicamus et anathematizamus hunc (uelⁱ -os³)
furem^k (-s³) — uel hunc (uel -os) malefactorem (-s) — N. et a liminibus^l sanctę Dei ecclesię sequestramus,
[3] ut eternis^m suppliciis cruciandus (uel -i) mancipi(n)tur cumⁿ Dathan et Abiron et cum^o his qui dixerunt
domino Deo: 'Recede a nobis, scientiam uiarum tuarum nolumus'. [4] Et sicut aqua ignis extinguitur, sic
extinguatur^p lucerna eius (uel eorum) in secula seculorum, nisi^q resipueri(n)t et ad satisfactionem uene-
ri(n)t. Amen.

Apoc. 5, 6—9;
14, 1—5

Num. 16, 33
Iob 21, 14

[5] Maledicat^r illum (-os) Deus^b pater, qui hominem creauit! [6] Maledicat illum (-os) Dei filius^a, qui pro
homine passus est! [7] Maledicat illum (-os) Spiritus sanctus, qui in baptismo effusus est. [8] Maledicat
illum (-os) sancta crux^t, quam Christus pro nostra salute hostem triumphans ascendit. [9] Maledicat illum (-os)
sancta^c Dei genitrix et perpetua uirgo Maria! [10] Maledicat illum (-os) sanctus Michael^e, animarum susceptor
sacrarum! [11] Maledicant illum (-os) omnes angeli^u et archangeli, principatus^v et potestates omnisque militia
celestis exercitus^{vi}! [12] Maledicat illum (-os) patriarcharum^w et prophetarum laudabilis numerus! [13] Male-
dicat illum (-os) sanctus Iohannes^e, precursor et baptista Christi præcipuus. [14] Maledicat illum (-os) sanctus
Petrus et sanctus Paulus atque sanctus Andreas omnesque Christi apostoli^e, simul et ceteri discipuli, quat-
tuor quoque euangelistę^e, qui sua predicatione mundum uniuersum conuerterunt. [15] Maledicat illum (-os)
cuneus martyrum^c et confessorum mirificus, qui Deo bonis operibus placitus inuentus est! [16] Maledicant
illum (-os) sacrarum uirginum^e chori, quę mundi uana, causa honoris Christi, respuenda contempserunt!
[17] Maledicant illum (-os) omnes^x sancti^h, qui ab initio mundi usque in finem seculi Deo dilecti inueniuntur.
[18] Maledicant illum (-os) cęli^y et terra et omnia sancta in eis manentia.

[19] Maledictus (-i) si(n)t ubicunque fueri(n)t, siue in domo^{yy} siue in agro, siue in uia siue in semita, siue
in silua^z siue in aqua, siue in ecclesia^{aa}! [20] Maledictus (-i) si(n)t uiuendo, moriendo, manducando^{bb},
bibendo, esuriendo^{cc}, sitiendo, ieiunando^{dd}, dormitando, dormiendo, uigilando, ambulando, stando^{ee}, sedendo,
iacendo, operando^{ff}, quiescendo, mingendo, cacando, flebotomando! [21] Maledictus (-i) si(n)t in totis uiri-
bus corporis! [22] Maledictus (-i) si(n)t intus^{gg} et exterius! [23] Maledictus (-i) si(n)t in capillis^{hh}! [24] Male-
dictus (-i) si(n)t in cerebro. [25] Maledictus (-i) si(n)t in uertice, in temporibus, in fronte, in auriculis,

Deut. 23, 16

a) *Textus Roffensis* f. 98, hinter Charta Henr. I. cor.; vgl. o. S. 400^s b) vgl. III 1 c) vgl. V 1

d) vgl. V 1; u. 11 f. e) vgl. VI 1, 2 f) vgl. VI 1, 5 g) vgl. X 1; u. 16 h) vgl. I 11, 1

i) hier Alternative für den Fall, dass mehrere betroffen werden, wie Iud. Dei I o. S. 401⁶⁻¹⁹ für den Einzelfall

k) vgl. V 2 l) vgl. I 11, 2 m) vgl. u. 4 n) vgl. III 2 o) vgl. IV 2 p) vgl. I 14 q) vgl. I 12

r) vgl. VI 3. 14 f. s) s. u. 27 t) vgl. VI 1, 1 u) vgl. VI 1, 2 v) vgl. o. 1 w) s. u. 27

x) vgl. Gem. 1 y) vgl. VI 11; u. 27 yy) vgl. V 3 z) vgl. VI 7. XI 6; saltibus Rot Sen

aa) in der Kirche kommt der Gebannte sonst nicht vor

bb) vgl. IV 4 ff. cc) esurientes et sitientes, operantes et cessantes *Roxière* 888

dd) vgl. Rot ee) vgl. V 4 ff) vgl. VI 6 gg) vgl. V 3 hh) vgl. VI 9 f.

1) so H; -tium bessern Edd. 2) so H; -tium bessern Edd. 3) übergeschr., ebenso fernerhin (Eingeklammertes)

[Excom.
VIII 25]

in superciliis, in oculis^a, in genis, in maxillis, in naribus, in dentibus mordacibus, in labris siue moli-
bus^b, in labiis, in gutture¹, in humeris, in harmis², in brachiis, in manibus, in digitis, in pectore, in corde
et in omnibus interioribus stomacho tenus, in renibus, in inguinibus^c, in³ femore, in genitalibus, in coxis,
in genibus, in cruribus, in pedibus, in articulis et in unguibus! [26] Maledictus (-i) si(n)t in totis com-
paginibus membrorum^d: a uertice^e capitis usque ad plantam pedis non sit in eo (uel illis) sanitas!

[27] Maledicat illum (-os) Christus^f, filius Dei uiui, toto suę maiestatis imperio, et insurgat aduersus eum
(illos) cęlum cum omnibus uirtutibus^g, quę in eo mouentur, ad damnandum eum (-os), [28] nisi^h penitue-
ri(n)t et ad satisfactionem ueneri(n)t! Amen. [29] Fiat, fiat! Amen.

a) vgl. VI 9 b) lies molaribus c) vgl. VII 19 f. d) vgl. Rot e) vgl. IV 7. X 6. XI 7

f) vgl. o. 6 g) vgl. o. 11. 18 h) vgl. I 12 f.

1) -re bessern Edd. 2) r in anderer Tinte; armis ändert Baluze; armus: Oberarm, Schulterblatt 3) doppelt H

[IX.^a]

[c. 900—c. 1100]

Excommunicatio.

[IX 1] Auctoritate Dei, patris omnipotentis et filii et Spiritus sancti, et beatę Dei genitricis Marię^b omniumque^c
sanctorum et sanctorum canonum^d, [2] excommunicamus, anathematizamus et a^e liminibus sanctę matris
ecclēsię sequestramus illos malefactores N., consentaneos quoque uel participes. [3] Et nisi^e resipuerint et
ad satisfactionem uenerint, sic extinguatur^f lucerna eorum ante Uiuentem in secula seculorum! [4] Fiat^g,
fiat! Amen.¹

a) ohne Absatz hinter VIII H f. 99b; steht XII f. zunächst b) vgl. V 1 c) vgl. I 11, 1 f.

d) vgl. III 1 e) vgl. I 12 f) vgl. I 14 g) vgl. I 13

1) Rest des Blattes leer, dann folgt Angelsächsische Königsgenealogie.

[c. 1000—c. 1200]

[X.^a aus Vd^b]

- [X 1] Ex auctoritate Dei patris omnipotentis et Filii eius, domini nostri Iesu Christi, et in uirtute Spiritus
sancti et beate gloriose Dei genitricis semper uirginis Marię^c, sanctissimi archangeli Michaelis et omnium^d
sanctorum angelorum et archangelorum, sancti Iohannis^e baptiste et omnium sanctorum patriarcharum et pro-
phetarum, apostolorum principis sancti Petri et omnium apostolorum et euangelistarum, sancti Adhelberti^a
et omnium sanctorum martyrum, sanctissimi confessoris Benedicti et omnium sanctorum confessorum, sancte
Marię Magdalene^e et omnium sanctarum uirginum^d et celestium uirtutum^c, omniumque simul sanctorum^f
tociusque ordinis nostri ministerii^f, [2] excommunicamus et anathematizamus, maledicimus et a^g liminibus
sanctę matris ecclēsię sequestramus illos malefactores, quos supra nominauimus.
- [3] Maledicti sint in omni loco^h et in omni negotio. [4] Maledicti sint ambulandoⁱ, sedendo^h, stando,
laborandoⁱ, comedendo^k, bibendo, uigilando, quiescendo, dormiendo, uigilando¹, nauigando^l, loquendo^m, tacendo.
[5] Maledicti sint in mariⁿ et in uia^o. Maledicti sint et in terra. [6] Maledicti sint a^p planta pedis usque
ad uerticem capitis; non sit in eis sanitas^q.
- [7] Sit illis pars cum Dathan^r et Abiron, quos^s uiuos terra absorbit, et cum Iuda, traditore^r Domini, et Num. 16, 8
cum his^t qui domino Deo dixerunt: 'Recede a nobis, uiam scientiarum tuarum nolumus'². [8] Ueniat mors Iob 21, 14
super illos, et descendant in infernum^u uiuentes!
- [9] Et sicut fluit cera a facie ignis, sic extinguantur^v lucerne eorum ante Uiuentem in secula seculorum,
et pereant peccatores a facie Dei, [10] nisi resipuerint et ad satisfactionem uenerint. [11] Amen. Fiat, fiat!

a) X steht Excom. VIII am nächsten und stammt, wegen Adhelberti in 1, vielleicht aus Hereford.

b) Hs. Cotton Vespasian D XI f. 108b, um 1200, ed. Maskell Mon. rit. eccl. Angl. II p. CLXXV.

c) vgl. V 1 d) vgl. VIII 1 e) vgl. XI 1 f) vgl. I 11, 1 g) vgl. I 11, 2 h) vgl. V 4

i) vgl. VI 6 k) vgl. IV 4 f. l) vgl. VII 10 m) vgl. VII 8 n) vgl. VI 7 o) vgl. V 3 p) vgl. IV 7

q) vgl. VIII 26 r) vgl. III 2 s) vgl. Alet t) vgl. IV 2 u) vgl. u. 9. I 11, 3. V 5 v) vgl. I 12—14

1) ausgestrichen (als doppelt) Vd; fehlt Maskell 2) nolimus Vd

[XI.^a aus Vu^b]

Forma solemnis excommunicationis.

[Excom.
XI 1]

Ex auctoritate Dei, patris et filii et Spiritus sancti, necnon et sancte Marie^c genetricis Dei et domini nostri Iesu Christi et sancti Michaelis et sanctorum angelorum^d et archangelorum et sancti Petri et Pauli^e et sanctorum apostolorum et sancti Stephani et sanctorum martyrum et sancti Martini^f et sanctorum confessorum^c et sancte Marie Magdalene^f et sancte Katherine^g et omnium sanctorum uirginum^h et omniumⁱ sanctorum Dei [2] excommunicamus, dampnamus, anathematizamus et aⁱ liminibus sancte matris ecclesie sequestramus^k illos; [3] ut quos maledicere statuimus, maledicti sint intus^l et extra, [4] nullam societatem^m habeant christianorum.

[5] Maledicti sint ambulandoⁿ, sedendo, stando, manducando^o, bibendo, uigilando, dormiendo. [6] Maledicti sint in domo^l, in uico^p, in agris et in siluis^q, in terris et in aquis. [7] Maledicti sint in omnibus^r membris: a^s planta pedis usque ad uerticem non sit in eis sanitas.

[8] Sit pars eorum cum Dathan^t et Abyron et Nerone et Symone mago et cum Iuda proditore Domini, A. apost. 8. 9

[9] nisi^u resipuerint et ad emendationem uenerint.

[10] Et sicut extinguuntur^v candelescunt iste, ita extinguantur anime eorum in inferno! [11] Fiat, fiat, fiat! Amen.

a) Steht Excom. X zunächst. b) Hs. Cotton Vitellius E 17 f. 252 b, Schmutzblatt 14. Jhs., jetzt halb verbrannt, bei Collier Eccles. hist. of Great Britain I 352 (ed. Lathbury 1852, II 257)

c) vgl. V 1 d) vgl. VI 1, 2 e) vgl. Gem 1 f) vgl. X 1

g) diese kommt erst in den spätesten Angelsächsischen Kalendern vor; Piper Kalend. 68. 78. 82 h) vgl. VI 1, 5

i) vgl. I 11, 1 f. k) vgl. III 1 l) vgl. V 3 m) vgl. I 16 n) vgl. VI 5 ff. o) vgl. IV 4 f. p) vgl. Sen

q) vgl. VIII 19 r) vgl. Rot s) vgl. IV 7. VIII 26 t) vgl. III 2 u) vgl. I 12 v) vgl. I 14. 11, 2. 13.

[c. 900—c. 1100]

[XII. aus Q^a]

[XII 1]

Auctoritate Dei omnipotentis, patris et filii et Spiritus sancti, et sanctę Dei genitricis Marię^b sanctęque matris^c ecclesie et sanctorum canonum^d, [2] excommunicamus et anathematizamus et a liminibus^e sanctę Dei ecclesię et communione fidelium sequestramus^d hos malefactores — uel hos sanctę Dei ecclesię uiolatores et ecclesiasticarum^f rerum raptores et inuasores —; [3] ut perpetua maledictione maledicti et ęterna^e dampnatione dampnati cum regnum Dei habitantibus nullam partem habeant, sed cum diabolo^e et angelis eius ignem eternum possideant; [4] nisi^g resipuerint et ad satisfactionem uenerint. [4, 1] Fiat, fiat! [5] Et sic extinguatur lucerna eorum in die iudicii! Amen.

a) Hs. Cotton Vespasian D XV f. 3b, um 1130, Schmutzblatt vor einem Benedictionale. XII steht IX. XIII zunächst

b) vgl. V 1 c) vgl. XIII 2, 1 d) vgl. III 1 e) vgl. I 11, 2 f) vgl. I 2 g) vgl. I 12. 13. 14

[c. 1000—c. 1300]

[XIII.^a aus Manuale^b ecclesie Eboracensis]

[XIII 1]

Si quis excommunicat, excommunicationem in scriptis proferat et causam excommunicationis expresse conscribat^e, propter quam excommunicatio proferatur. [1, 1] Exemplum uero scripture huiusmodi teneatur excommunicato tradere infra mensem, si fuerit requisitus. [1, 2] Super qua requisicione fieri uolumus publicum instrumentum uel literas testimoniales confici sigillo autentico signatas. Quando quis¹ solemniter excommunicat, dicat hoc modo:

[2] ^aEx auctoritate Dei, patris omnipotentis et filii et Spiritus sancti, et sanctorum apostolorum et sanctorum canonum^d et nostri ministerii^e, Gemmetio.

[2, 1] excommunicamus et anathematizamus atque a^f liminibus sanctę Dei matris^g ecclesie sequestramus^d illos qui hec mala fecerunt uel consenserunt^e uel terras^h Sancti Petri depopulati sunt, [2, 2] ut non habeant partem cum Deo² neque cum sanctis eius³. [3] Et nisi restituerint⁴ et ad satisfactionem⁵ uenerint, sic extinguaturⁱ lucerna eorum in secula seculorum! [4] Fiat, fiat!

a) Ich drucke klein was gleich lautet mit Gem 2 (vgl. o. S. 432 a). XIII steht IX. XII zunächst.

b) Ed. Henderson p. 122 (ich folge Ym); vgl. o. S. 430 a c) vgl. VII 1 d) vgl. III 1 e) vgl. I 11, 1

f) vgl. I 11, 2 g) vgl. XII 1 h) vgl. I 2 i) vgl. I 11, 2. 14

1) quisque Ym 2) neque cum angelis eius fügt zu Gem 3) quorum contemtores esse probantur Gem 4) resipuerint Gem und I 12 Citirtes 5) -nis et emendationis remedium confugerint Gem.

[Wif
Inscr.]

Ha

^bBe¹ wifmannes beweddunge.

- [1] Gif man mædan² oððe wif weddian wille, 7 hit swa hire 7 freondan gelicige, ðonne is riht, ðæt se brydguma æfter Godes rihte 7 æfter woroldgerysnum ærest behate 7 on wedde sylle ðam, ðe hire forsprecan synd, þæt he on ða wisan hire geornige, ðet² he hy æfter Godes rihte healdan wille, swa wær his wif sceal; 7 aborgian his frind ðæt.

^a) *Textus Roffensis f. 94v, in derselben Hand um 1120 hinter Norðleod (Schmid's App. VII 2)*

- [2] Æfter ðam is^c witanne, hwam ðæt fosterlean gebyrige; weddige se brydguma eft þæs; 7 hit aborgian his frynd.

- [3] ðonne syððan cyþe se brydguma, hwæs he hire geunge^d, wið þam ðet² heo his willan geceose, 7 hwæs he hire geunge^d, gif heo læng sy ðonne he.

- [4] Gif hit swa geforword bið, þonne is riht, ðæt heo sy healfes yrfe³ wyrðe — 7 ealles, gif hy cild gemæne habban —, bute heo eft wær ceose.

- [5] Trymme he eal mid wedde þæt þæt he behate; 7 aborgian frynd þæt.

- [6] Gif hy þonne ælces þinges sammæle beon, ðonne fon magas to 7 weddian heora magan to wife 7 to rihtlife ðam ðe hire girnde; 7 fo to þam borge se ðe ðæs weddes waldend sy.

- [7] Gif hy man ðonne ut of lande lædan wille on oðres þegnes land, ðonne bið hire ræd, ðæt frynd ða forword habban, ðæt hire man nan woh to ne do, 7 gif heo gylt gewyrce, ðæt hy moton beon bote nyhst, gif heo næfð, of hwam heo bete.

- [8] Æt þam gifan sceal mæssepreost beon mid rihte, se sceal mid Godes bletsunge heora gesomnunge gederian² an ealre gesundfulnesse.

^b) *Privatarbeit, der Brautseite günstig. Schon der Archetyp von HB zeigt Formen um 1075 (war aber vielleicht modernisiert), schon das Original Nordische Lehnwörter. Was Eadgars Reform und Cnut erst noch forderten, gilt hier 8 f. 1* ^c) *ergänze to*

^d) *umgekehrt n statt ng kennt Sievers Gramm. § 184 Anm.*

1) *Überschrift roth* 2) *so* 3) *y auf Räsar*

B*

Hu** man mæden weddian sceal; 7 hwylee forewarde þær aghon¹ to beonne.

Gif man mædan oððe wif weddian wille, 7 hit swa hire 7 freondan gelicige², ðonne is riht, þæt se brydguma æfter Godes rihte 7 æfter woroldgerysnum ærest behate 7 on wedde sylle ðam m***, ðe hire forsprecan syn, þæt he on ða wisan hire geornige, ðe he hy æfter Godes rihte healdan wille, swa wær his wif sceal; 7 aborgian his frind þæt.

^a) *Hs. Cambridge Corpus 383, S. 84, hinter A Gu. oben S. 126, Sp. 1, in derselben Hand um 1125*

Æfter ðam is to witanne, hwam þæt fosterlean gebyrige; weddige se brydguma eft ðes³; 7 hit aborgian his frynd.

ðonne syððan cyðe se bridguma, hwæs he hire geunne, wið ðam ðe heo⁴ his willan geceose, 7 hwæs he hire geunne, gif heo leng sy ðonne he.

Gif⁵ hit swa geforword bið, ðonne is riht, þæt heo sy healfes orfes wyrðe — 7 ealles, gif hy cild gemæne habban —, bute heo eft wær ceose.

Trymme he eal mid wedde þæt þæt he behate; 7 aborgian frynd þæt.

Gif hy ðonne ælces ðinges sammæle beon, ðonne fon magas to 7 wedian⁶ heora magan to wife 7 to rihtlife ðam ðe hire gyrnde; 7 fo to ðam borge se ðe ðæs weddes waldend sy.

Gyf hy man ðonne ut of lande lædan wille on oðres ðegenes land, ðonne bið hire ræd, þæt frynd ða forword habban, þæt hire man nan woh to ne do, 7 gif heo gylt gewyrce, þæt hy moton beon bote nyhst, gif heo næfð, of hwam heo bete.

Æt ðam gifan sceal mæssepreost beon mid rihte, se sceal mid Godes bletsunge heora gesomnunge gederian on ealre gesundfulnesse.

***) *Überschrift roth [nicht original]*

*** d. h. men; streiche oder bessere mannum

1) *a durch Fleck unlesbar* 2) *spät geändert -cige*
3) *gleichzeitig æ über e* 4) *doppelt* 5) *Gif hit swa ge doppelt* 6) *so*

*Quadripartitus**
(De¹ sponsalibus.)

Si quis uirginem uel uiduam ducere** uelit, et hoc illi placeat et amicis suis, tunc rectum est, ut brudgume² per Dei iusticiam et seculi³ competens inprimis promittat et uadiet eis, qui paranimphi⁴ sunt, quod eo modo querat eam, ut secundum Dei rectum perteneret⁵ uelit, sicut sponsus debet legitimam sponsam; et plegient hoc amici sui.

Postea sciendum est, cui fosterleanum⁶ pertineat; uadiet⁷ hoc bridguma⁸, et plegient amici sui⁹.

Postea dicat bridguma¹⁰ (id est sponsus), quid ei dare disponat, cur eius eligat uoluntatem, et quid ei destinet, si superuixerit ipsum.

Si sic quoque conueniant¹¹, rectum est, ut dimidiam pecuniam habeat — et totam, si puerum¹² simul habuerint —, nisi deinceps uirum capiat.

Totum hoc uadio confirmetur; et amici sui plegient.

Si tunc in¹³ omni re concordent, adeat cognatio et despondeat eam (uiro¹⁴) to piue 7 to rihtliue¹⁵ (id est in uxorem et rectam uitam); et excipiat inde plegium qui ius habet in uadio.

Sed¹⁶ si de ipsa terra uelit eam ducere in terram alterius taini, consilium est, ut amici habeant¹⁷ pactionem, ne quis¹⁸ ei faciat iniuriam; et si illa fors-faciat¹⁹, ut possint esse propinquiores emendationi, si non habeat, unde componat.

Huic dationi debet interesse presbiter, qui cum Dei benedictione debet eorum consortium adunare in omnem sanitatem.

*Inscr.*¹ Von Verlobung² einer Frau (Wie³ man ein Mädchen⁴ verloben soll; und welche Verträge⁵ dabei sein müssen B).

1. Wenn man¹ ein Mädchen oder eine Frau verloben will, indem² dies ihr* und den [Bluts]freunden *II Cnut 74 [beider³ Brautleute] so genehm ist, dann ist richtig, dass der Bräutigam gemäss religiöser Pflicht⁴ und gemäss bürgerlichen Rechtsgewohnheiten denen, die ihre⁵ Vorsprecher⁵ sind, zuerst verheisse⁶ und kraft Pfandes förmlich⁷ gelobe, dass er ihrer in der Weise begehre, auf dass er sie nach Gottes^b Recht halten⁸ wolle, wie ein Mann sein Eheweib [behandeln] soll; und dies sollen seine [Bluts]freunde⁹ verbürgen. vgl. Swer. 1

2. Hiernach ist zu beobachten, wem [welchen Pflegeeltern] der Lohn¹ für Erziehung [der Braut] gebühre; der Bräutigam gelobe² dann dieses kraft Pfandes förmlich; und seine [Bluts]freunde sollen dies verbürgen. a) Braut b) 'vollkommenem'; vgl. II Cnut 75, 1

3. Ferner erkläre¹ dann der Bräutigam, was er ihr dafür², dass sie seinen Willen³ erkiese, schenkt, und was er ihr verleiht für den Fall, dass sie länger⁴ als er [am Leben] sein werde. vgl. Swer. 1

4. Wenn¹ das [Verlöbniß] so [wie gesagt] formell verabredet² worden ist, dann ist gesetzlich, dass sie [als Witwe³] den halben Nachlass (Viehbestand B) [des Mannes] geniessen⁴ werde — und den ganzen⁵, wenn sie Nachkommenschaft⁶ gemeinsam erhalten —, ausser⁷ wenn sie wiederum einen⁸ Gatten wählt.

5. Jener [Bräutigam] bekräftige¹ alles das, was er verheisst, durch Pfand²; und [seine] Blutsfreunde sollen das verbürgen.

6. Wenn nun die [beiden Parteien] über jedes Ding einverstanden¹ sind, mögen [die Braut-] Sippen [das Verlöbniß] annehmen², indem sie ihre Verwandte zum Eheweibe³ und gesetzmässigen [Zusammen]leben demjenigen verloben, der ihrer begehrt hat; und jene Bürgschaft⁴ empfangen, wer Leiter⁵ des Verlobungsvertrages ist.

7. Wenn man sie¹ aber vom [heimatlichen] Landbezirk heraus in das Territorium eines anderen Edelherrn¹ führen will, dann ist für sie² ein vorteilhafter Plan, wenn [ihre] Verwandten³ die Zusage erhalten, dass ihr kein Leid werde zugefügt werden, und dass, wenn sie eine Schuld verbrechen werde, sie [statt der Braut] zur Busszahlung zunächst stehen dürfen, soweit sie nicht [selbst] besitzt, wovon sie Busse zahlen könne.

8. Bei der Trauung¹ soll von rechtswegen der Priester² sein: der soll durch Gottes Segen ihre Vereinigung zusammenthun³ in aller⁴ Heilsamkeit⁵.

* Hinter Swerian, o. S. 399¹⁵ ** die Bedeutung 'heirathen' bleibt weddian später allein

1) Dieser Überschrift folgt Überschr. zu Wer MHk; contrahendis, tempore regis Edmundi fügt zu Br, wo vor Swerian II Em. steht; keine Überschrift RT 2) so R; bred. T; brigguma M 3) ius fügt zu Br 4) -mfi R 5) -tin- MHk. Durch per- drückt Quadr. auch sonst Dauerndes aus 6) forst. Hk 7) Et ua. T 8) brudgume R; bredgume T 9) fehlt M 10) bred. T; brudgume R 11) -iat MHk 12) sim. p. MHk 13) fehlt Hk 14) nur T; fehlt übrigen 15) rihl. M [vgl. liues II Cn. 59. 61 Hs. B] 16) fehlt R 17) -at T; p. h. MHk 18) qui ei faciant T 19) forisf. Hk

H

[Wif 9] Wel is eac to warnianne, ðæt man wite, ðæt hy ðurh mægsibbe to gelænge ne beon, ðe læs ðe man eft twæme, ðæt man* ær awoh tosomne gedydan.¹

B

Wel is eac to werianne, þæt man wite, þæt hy ðurh mægsibbe to gelænge ne beon, ðe læs ðe man eft twæme, þæt mæn ær awoh tosomne gedydon.¹

*) Plural hinter man vgl. I Cn. 15, 1. 24. II 3. 60 Hs. B
1) folgt Zauber gegen Viehdiebstahl; s. o. S. 394, Sp. 2, Z. 4; dann Becwæð, o. S. 400

1) folgt wie in Quadr., Wer, oben S. 392

[960 (c. 1025?) — 1060]

{Rect.
Inscr.]

Ba

b.

[1] ðegenes^a lagu. ðegenlagu is, þæt he sy his bocrihtes wyrðe 7 þæt he ðreo ðinc of his lande do: fyrdfæreld 7 burhbote 7 brycgeweore. [1, 1] Eac of manegum landum mare landriht^d arist to cyniges gebanne, swilce is deorhege to cyniges hame 7 scorp to friðscipe^e 7 sæweard 7 heafodweard 7 fyrdweard, ælmesfeoh 7 cyricsecat 7 mænige oðere mistlice ðingc.

Quadripartitus*

De¹ dignitate hominum (Rectitudines singularum personarum).

De² lege taini. Taini lex est, ut sit dignus rectitudine testamenti sui et ut tria³ faciat pro terra sua, scilicet expeditionem, burhbotam et brugbotam⁴. [1, 1] Et de multis terris maius landirectum^d exurgit⁵ ad bannum regis, sicut est deorhege⁶ ad mansionem regiam et sceorpum⁷ in hosticum et custodiam maris et capitis⁸ et pacis^e et elmesfeoh⁹ (id¹⁰ est pecunia elemosine) et cyricsecatum¹¹ et alie res multimode.

Inscr.¹ Gerechtsame der Leute [des Edelguts].

Recht und Pflicht des Thegn^a. Thegnrecht und -pflicht ist, dass er seines¹ Urkundenrechtes^{2b} genieße und von seinem Lande drei³ Dinge [dem Staate] leiste: Landwehr-Heerfahrt⁴ und Festungsherstellung⁵ und Brückenwerk⁶ [Strassenbau]. [1, 1] Auch¹ erwächst von vielen Landgütern weitere Grundlast auf² königlichen Befehl, wie [z. B.] ist Wildgehege³ für königliche Domäne⁴ und Ausrüstung⁵ zum Wehrschiff⁶ (Inlandflotte B) und See[küsten]wacht⁷ und [königliche] Leibwache⁸ und Landwehrwache⁹, Almosengeld¹⁰ und Kirchensteuer¹¹ und viele andere¹² verschiedene Dinge.

Vgl. VI A 26, 1

^a) Hs. Cambridge Corpus 383 p. 96, hinter Dunsæte (o. S. 378²¹) in derselben Hand um 1125, damals dem Londoner Dom gehörig

^b) ergänze aus Quadr., der rectitudo oft für riht setzt, Be manna gerihtum oder ähnlich. — Verfasser ist geistlich geschulter Amtmann (gerefa) eines einem Thegn vom König verbrieften Grossguts. Er schreibt spätes Westsächsisch [nicht in Kent oder der Dena lagu laut der Ausdrücke für Landmasse, Stünde, Münze], nicht nahe an Meer, Bergwerk, Hafen oder Markt, da er von Salz, Erz, Handel und Zoll schweigt; nach 960, da sogar für die Kirche originale Privatarbeiten erst später in so entwickelter Englischer Prosa vorkommen, und da er das Nordische Lehnwort lagu in Zusammensetzungen und sogar schon zu alliterirender Sentenz 21, 3 verwendet und die Einrichtung der sæweard als altgewohnt kennt, jedoch vor 1066, da er 2. 4, 1b benutzt scheint vom Hofrecht Tidenham's [vgl. S. 445^a] und keine Spur der Normannenzeit verräth. [Spätere Sprachformen verschuldet hier wie sonst Schreiber B.] Zu den Wirren 991—1017 stimmt nicht die klagelose Schilderung friedlicher Wirtschaft; eher auf die Zeit nachher als vorher deuten vielleicht die Gliederung der Berufe, die Arbeitsorganisation und die nur noch durch den Gutsherrn vermittelte Beziehung der freien Hintersassen zum Staat.

Als Fortsetzung hierzu erscheint Gerefa (s. u. S. 453), laut der Übertieferung in B, der Standesgleichheit des Verfassers, der Ähnlichkeit des Inhalts, Zweckes, Stils, herrschaftlichen Standpunkts und Gedankenkreises; auch behandelt Ger. gerade die Rect. fehlende Guts person: den Amtmann.

^c) Überschriften roth. Sie tragen z. Th. (16 f.) Mittlenglische Form [durch B's Schuld?] und sind, soweit sie Quadr. fehlen, vielleicht nicht archetyp und wohl alle nicht original. ^d) landger. las Quadr. laut des i

^e) fyrdscipe bessert Leo Rectitudines 224 nach Quadr., der fünf Wörter weiter umgekehrt frið statt fyrd liest.

*) hinter Gethingtho TMHk; hinter II Wl R; fehlt LondBr

1) De d. h. R; R. s. p. MHk; die Worte sing. pers. führt zweite Quadr.-Ausgabe auch in die Überschrift zu Norðleod ein; Inscr. fehlt T 2) De l. t. T; nur Taini MHk; Überschrift fehlt R 3) ita TM 4) so R; brigb. übr. 5) -gat MHk 6) dehorh. Hk 7) scor. TMHk 8) capiatis MHk 9) -feach T; climesfeh MHk 10) id — elem. fehlt Hk. (Eingeklammertes) bezeichnet Glosse 11) cyr. T; cyrisceattum MHk

^a) als Herrn des Grossguts

^b) d. h. des Vorrechtes, welches ihm der König verbrieft hat in der Urkunde, kraft welcher er ihm das Gut bestätigte oder verlieh

3) ita TM 4) so R; brigb. übr. 5) -gat MHk 6) dehorh. Hk 7) scor. TMHk 8) capiatis MHk 9) -feach T; climesfeh MHk 10) id — elem. fehlt Hk. (Eingeklammertes)

Bonum est etiam prouidere¹, ut non² ex aliqua consanguinitate sibi pertineant, ne iuste postmodum separentur, qui sceleratis nuptiis conuenerunt.³

9. Auch ist wohl Acht¹ zu geben (vorzubeugen B), dass man sich vorsehe, dass die [Brautleute] nicht durch Verwandtschaft² zu nahe angehörig seien, damit man nicht nachher trennen müsse, was man³ vorher rechtswidrig zusammengethan hatte.

1) prou. Hk 2) fehlt Hk; ne M 3) folgt Wer wie B

[960 (c. 1025?) — 1060]

B

Rect. 2]

Geneates riht. Geneatriht^a is mistlic be ðam ðe on lande stænt: on sumon he sceal landgafol syllan 7 gærsswyn on geare 7 ridan 7 auerian 7 lade lædan, wyrcean 7 hlaforð feormian, ripan 7 mawan, deorhege heawan 7 sæte haldan, bytlian 7 burh hegegian, nigefaran to tune feccan, cyric-sceat syllan 7 ælmesfeoh, heafodwearde healdan 7 horswearde, ærendian fyr swa nyr, swa hwyder swa him mon to tæcð.

Quadripartitus

(Uillani.¹) Uillani rectum est uarium et multiplex, secundum quod in terra statutum est: in quibusdam² terris debet dare³ landgabulum⁴ et gærsspin⁵ (id est porcum herbagii) et equitare et⁶ aueriare⁷ et summagium ducere, operari et dominum suum firmare, metere et falcare, deorhege cedere et stabilitatem⁸ obseruare, edificare et circumsepire, nouam faram adducere, ciric-sceattum⁹ dare et ælmesfeoh¹⁰ (id est pecuniam elemosine), heafodwardam¹¹ custodire et horswardam, in nuntium ire longe uel prope, quocumque dicetur ei¹².

2. Rechtspflicht des Geneat^a. Geneatpflicht¹ ist verschieden^b, je nachdem es auf dem Landgute [hofrechtlich²] gilt: auf einigen [Gütern] muss er^c Grundzins³ zahlen und jährlich ein Schwein als Gras[rechtsentgelt⁴], und reiten und Pferde-Spanndienst leisten⁵, vgl. 4, 1c Transportladung⁶ führen, [in Frohn] arbeiten und dem [Guts]herrn Gastung⁷ leisten, Ernte schneiden und [Heu] mähen⁸, Wildgehege⁹ zuhauen^d und Fangvorrichtung¹⁰ halten^d, Baudienst^e leisten und das Herrenhaus¹¹ [Domänengehöft] umfestigen^f, fremde¹² Ankömmlinge zum Gutsdorfe¹³ holen, Kirchensteuer¹⁴ zahlen und Almosengeld, Leibwache [beim Herrn¹⁵] halten und Pferdebewachung¹⁶, Botschaft¹⁷ tragen fern wie nah, wohin immer ihm zugewiesen wird. vgl. 4, 1c vgl. 4a

[3]

Kotsetlan riht. Kotesetlan riht be ðam ðe on lande stent: on sumon he sceal ælce Mondæge ofe[r¹] geares fyrst his laforðe² wyrcean oðð^b III dagas ælcere wucan on hærfest. [3, 1] c.

Cotsetle¹³ rectum est iuxta quod in terra constitutum est: apud quosdam debet omni die Lune per anni spatium operari domino suo et tribus diebus unaquaque septimana in Augusto. [3, 1] Apud quosdam operatur per totum Augustum omni die et unam aeram auene metit pro

3. Rechtspflicht des Kotsassen¹ [Kötters]. Des Kotsassen Rechtspflicht — je nachdem es auf dem Landgute [hofrechtlich] gilt: vgl. o. 2 auf einigen muss er über den [ganzen] Jahreslauf hin an jedem Montag⁹ für seinen Herrn arbeiten und² (oder B) 3 Tage jeder

^a) vgl. Gutsgewohnheit von Tidenham in Gloucestershire, im Chartular von Bath (Hs. Cambridge Corpus 111 f. 73, Anfang 12. Jhs.) einer Urkunde von 956 angehängt, doch eher um 1050 [Maitland Domesday 330], ed. Kemble Cod. dipl. III p. 450, dem Earle Landcharters 376 folgt, und Birch Cart. Sax. n. 928: Of Dyddanhamme gebyreð micel weorcræden: Se geneat sceal wyrcean swa on lande swa of lande, swa hweðer swa him man byt, 7 ridan 7 auerian 7 lade lædan, drafe drifan 7 fela oðra þinga don. Fortsetzung: S. 446^b

^b) vielleicht abgeschrieben aus l' (d. i. uel), welches verlesen statt 7 (d. i. et)?

^c) ergänze 3, 1 aus Quadr.; dieser Gegensatz zu sumon in 3 ist erfordert

1) ofeh B 2) so

1) fehlt RT 2) quibus Hk 3) dari T 4) lang. R. 5) ger. T; gressuin MHk 6) uel RM 7) auar. TMHk 8) -litam T (Lesart variiert auch Hn 17, 2) 9) cyr. TMHk 10) -fech TMHk 11) heauod. MHk 12) fehlt Hk 13) -sete MHk; -sede T

^a) des persönlich freien Bauern unter Gutsherrschaft

^b) Verf. beschränkt den Bereich des Ausgesagten auch 3. 4. 4, 4. 4, 6. 6, 1. 21—21, 4. Gerefa 1

^c) der Herrschaft

^d) für des Herrn Jagd

^e) vgl. Gerefa 9: bytlian

^f) ebd. 13: on byrig betan gref, dio, hegas; vgl. S. 446, Sp. 1^b: burhheges

^g) die Classe heisst später Lundinarii, ihr Besitz Lundinarium, Mondayland

[Rect.

B

Quadripartitus

3, 1]

[3, 2] Ne ðearf he landgafol syllan.

[3, 3] Him gebyriað V æceres¹ to habbanne; mare, gyf hit on lande ðea[w²] sy; 7 to lytel hit bið, beo hit a læsse^a; forðan his weorc sceal beon oftræde.

1) so 2) ðeað B [ðeap (vgl. 4, 6) verlesen als ðeap]

[3, 4] Sylle his heorðpænig on halgan Ðunresdæg, ealswa ælcan frigea men gebyrð, 7 werige his hlaforðes inland, gif him man beode, æt sæwearde 7 æt cyniges deorhege 7 æt swilcan ðingan, swile his mæð^b sy, 7 sylle his cyricsceat to Martinus mæssan.[4] Gebures gerihte.¹ Geburge-rihta^b syn mislice: gehwar hy syn hefige, gehwar eac medeme. [4a] On sumen¹ lande is, þæt he sceal wyrcean to wicweorce II dagas swile weore, swile him man tæcð, ofer gearas fyrst ælcra wucan, 7 on hærfest III dagas to wicweorce 7 of Candelmaesse¹ oð Eastran III; gif he aferað, ne ðearf he wyrcean ða hwile ðe his hors ute bið.[4, 1] He sceal syllan on Michaelæs mæssedæg X gafol¹. 7 on Martinus mæssedæg XXIII^c systra beres 7 II henfugelas, on Eastran an geong sceap oððe II p.

a) ðe he geearnie scheint laut Quadr. zu ergänzen; vgl. 10, 1: he geearnian mæg: deseruit

b) Tidenham [s. S. 445, Spalte 1a] führt fort: Se gebur sceal his riht don: he sceal erian healfne æcer to wicweorce 7 ræcan sylf þæt sæd on hlaforðes berne, ge halne* to cyrcsette swa hweðere of his agnum berne, . . . dicie I gyrde burhheges, ripe oðer healfne æcer, mawe healfne, on oþran weorcan wyrce á be weorces mæpe; sylle . . . VI systres mealtes to Martines mæsse . . .

*) für halne lies halne, Mittelhochdeutsch statt healfne

c) XXIII zu bessern, wegen Vorliebe für Zwölffzahl; vgl. VI in vor. Anm. und unten 5, 1. 8. Die letzte I ähnelte im Archetyp wohl 7, was B als Ausstreichung, Quadripartitus als et missverstanden

diurnali¹ opere (et² de alia annona dimidium acram); et habeat³ garbam suam, quam⁴ prepositus uel minister domini dabit ei. [3, 2] Non dabit landgablum. [3, 3] Debet habere quinque acras ad perhabendum*; plus, si consuetudo sit⁵ ibi; et parum nimis est, si minus sit quod deseruit, quia sepius opus⁶ est operis⁷ illius.*) vgl. S. 443⁵Det su[um]⁸ heorðpænig in sancto die Iouis, sicut omnis liber facere⁹ debet, et adquietet inland domini sui, si⁶ submonitio fiat, de sépearde¹⁰ (id est de custodia maris) uel de regis deorhege et ceteris rebus, quæ sue mensura sunt, et¹¹ det suum cyricsceatum¹² in festo sancti Martini.De¹³ geburi consuetudine. Geburi consuetudines inueniuntur multimode et ubi sunt onerosa¹⁴ et ubi sunt (leuiiores¹⁵ aut) medie. [4a] In quibusdam terris operatur opus septimane¹⁶ duos dies sic opus, sicut ei dicetur, per anni spatium omni septimana, et in Augusto III dies pro septimanali operatione et a festo Candelarum adusque¹⁷ Pascha III; si aueriat, non cogitur operari, quamdiu equus eius foris moratur. [4, 1] Dare debet in festo sancti Michaelis X d. de gablo et sancti¹⁸ Martini die XXIII^c et sestarium¹⁹

1) -le R 2) et—acram nur T; fehlt übrigen; davor et habet gar. s. der folg. Zeile, also zweimal, T 3) habet THk 4) qua R 5) sit—sepius überspringt R 6) fehlt TM Hk 7) operi T 8) super TR; Lücke M; fehlt Hk 9) faceret deberet R 10) sepa. RHk 11) unusquisque fügt zu T (klerikal?) 12) -attum M; scy. T 13) De g. c. nur T; roth; fehlt übr. 14) o. et u. s. überspringt R 15) scheint Glosse 16) id est fügt zu MHk 17) usque ad T 18) die S. M. MHk 19) sext. T; fest. MHk

Woche in der Ernte. [3, 1] Auf einigen frohnt er^a die ganze [Ernte^b] lang an jedem Tage, indem er als Tagewerk 1 Acker¹ Hafer und von anderem Getreide $\frac{1}{2}$ Acker schneidet^c; und er erhalte seine Garbe², die der Vogt oder herrschaftliche Beamte ihm gibt. [3, 2] Grundzins¹ braucht er nicht zu zahlen. [3, 3] Ihm kommt zu 5 Äcker¹ zu haben; mehr, wenn es auf dem Landgute Brauch ist; und es ist zu wenig, wäre es noch weniger; denn seine Arbeitsleistung muss häufig sein. [3, 4] Er zahle seinen^d Herdpfennig¹ vgl. 4, 2a am heiligen Donnerstag [Himmelfahrt], wie jedem freien² Manne zukommt, und vertrete³ seines Herrn Domänenland^e, wenn ihm befohlen wird, bei See[küsten]-wacht³, und beim königlichen Wildgehege⁴ und bei solcherlei Dingen, wie seine Standesgebühr⁵ ist, und zahle seine Kirchensteuer zu Martinus' Feste⁶ [11. Nov.].4. Des Bauern¹ Rechtspflichten. Bauernrechtspflichten sind verschieden^f: an einem Ort sind sie schwer, anderswo auch mässig. [4a] Auf manchem Landgut gilt, dass er über den [ganzen] Jahreslauf hin in jeder¹ Woche zwei Tage als Wochenfrohn solche Arbeit, wie² ihm zugewiesen wird, leisten muss; und in der Ernte drei Tage als Wochenfrohn; und von³ Lichtmess [2. Februar] bis Ostern drei; wenn er Spanndienst^c leistet, vgl. 2 braucht er die Zeit, da sein Pferd draussen ist, nicht^g zu arbeiten. [4, 1] Er muss an Michaelis Fest-

a) neben Montagsarbeit

b) mit August übersetzt Quadripartitus hærfest 3. 4a. 9, 1

c) der Herrschaft

d) vgl. S. 447^c

e) dessen staatliche Grundlast dem Staate erfüllend

f) vgl. 2b

g) für die Herrschaft

B

Quadrupartitus

[Rect.]

ordei et II gallinas, ad Pascha I ouem iuuenem uel II d.

[4, 1a] 7 he sceal ligan of Martinus mæssan oð Eastran æt hlaforðes falde, swa oft swa him to begæð.

[4, 1b] 7 of ðam timan, ðe man ærest ereð, oð Martinus mæssan he sceal ælcra wucan erian I æcer 7 ræcan¹ sylf þæt sæd on hlaforðes berne^a; [4, 1c] toecan ðam III æceras to bene 7 II to gærsyrðe; gyf he maran gærses beðyrfe, ðonne ear-nige² ðæs, swa him man ðafige;

[4, 2] his gauolyrðe III æceras erige 7 sawe of his aganum berne. [4, 2a] 7 sylle his heorðpænig. [4, 2b] 7³ twegen 7 twegen fedan ænne headorhund. [4, 2c] 7 ælc gebur sylle VI hlafas ðam inswa[ne]⁴, ðonne he his heorde to mæstene drife.

[4, 3] On ðam sylfum lande, ðe ðeos ræden on stænt, gebure gebyrð, þæt him man to landsetene sylle II oxan 7 I cu 7 VI sceap 7 VII æceras gesawene on his gyrde landes.

[4, 3a] Forðige ofer þæt gear ealle gerihtu, ðe him to gebyrigean. [4, 3b] 7 sylle him man tol to his weorce 7 andlaman to his huse. [4, 3c] ðonne him forðsi[ð]⁵ gebyrige, gyme his hlaforð ðæs he læfe.

[4, 4] ⁶Deos landlagu stænt on su-man lande; gehwar hit is, swa

Et iacebit a festo sancti Martini usque ad Pascha ad faldam domini sui, quotiens ei pertinebit.

Et a termino, quo primitus arabitur, usque ad festum sancti Martini arabit unaquaque septimana I acram et ipse parabit semen in¹ horreo² domini sui; [4, 1c] ad hęc III acras precum et II³ de herbagio; si plus indigeat herbagio, arabit proinde, sicut ei permittetur⁴.

De aratura⁵ gabli sui arabit III acras et seminabit de horreo suo. [4, 2a] Et dabit suum heorðpænig.⁶ [4, 2b] Et duo et⁷ duo pascant unum molosum. [4, 2c] Et omnis geburus det VI panes⁸ porcario curie, quando gregem suum minabit⁹ in pastinagium.

In ipsa terra, ubi hec consuetudo stat, moris est, ut ad terram assidendam dentur ei duo boues et una uacca et VI¹⁰ oues et VII acre¹¹ seminate in sua uirgata terrę¹².

Post illum annum faciat omnes rectitudines, que ad eum attinent. [4, 3b] Et committantur¹³ ei tela¹⁴ ad opus suum et suppellex ad domum suam. [4, 3c] Si¹⁵ mortem¹⁶ obeat, rehebeat dominus suos omnia.

Hęc consuetudo stat in quibusdam¹⁷ locis, et alicubi est,

tag [29. Sept.] 10 Zinspfennig¹ zahlen^a und an Martinus' Festtag² 23 [lies 24?] Sextar Gerste und zwei Hennen, zu Ostern³ ein Jungschaf oder 2 Pfennig. [4, 1a] Und er muss von Martinus' Fest bis Ostern bei des Herrn [Vieh]hürde¹ [als Wächter] liegen, so oft wie [die Reihe] an ihn kommt. [4, 1b] Und von der Zeit an, da man zuerst [im Herbst] pflügt, bis Martinus' Fest muss er in jeder Woche 1 Acker pflügen^a und [dazu] das Saatkorn selbst in des Herrn¹ Scheune erholen²; [4, 1c] ausserdem 3 Äcker [pflügen¹] als 'Geheissarbeit'^b und 2 als Heu[entgelt]-Pflügen²; wenn *vgl. 2* er weiteren Heus bedarf, dann verdiene er dies, wie man^c ihm gestattet.

4, 2 Als sein^d Pachtpflügen¹ pflüge er^a 3 Äcker und besäe [sie] aus seiner eigenen Scheune. [4, 2a] Und er zahle seinen^d Herdpfennig. [4, 2b] *vgl. 3, 4* Und je^e zwei¹ und zwei [Bauern] müssen^a einen Hochjagdhund² füttern³. [4, 2c] Und jeder Bauer gebe sechs Laib Brot dem Domänen-Schweinehirten¹, wenn dieser seine^d Herde zur Mast treibt.

4, 3 Auf demselben Gute, auf dem obige Regelung gilt, kommt dem Bauern zu, dass man^c ihm als Bodeninventar^f 2 Ochsen² und 1 Kuh und 6 Schafe und auf seine 'Ruthe'³ Landes^g 7⁴ Äcker besät übergebe. [4, 3a] Er vollziehe nach¹ diesem [Antritts]jahr alle Rechtspflichten, die ihm zukommen. [4, 3b] Und man^c gebe¹ ihm Werk- *vgl. Ger. 14* zeug für seine^d Arbeit und Geräte für sein Haus. [4, 3c] Wenn ihn der Tod trifft, halte sich¹ sein Herr^h an das, was erⁱ hinterlässt.

4, 4 Dieses Gutsrecht gilt auf [manch] einem Gute; an einem

^a) wie S. 446, Spalte 1b

1) mit Kreide undeutlich geändert in ræfan oder ræpan (nicht, wie Edd. lesen, rædan) 2) erige ändert Thorpe gemäss Quadr., falsch laut des Genetivs 3) später radirt 4) inswa B 5) forðsit B; vgl. 5, 5 6) vorher Absatz; und D. l. uncial, als begünne neues Stück; vgl. 21

1) d. sui in h. R 2) hordeo T 3) duo R; duas übr. 4) -tatur R; mittetur MHk 5) arit. MHk 6) hio. MHk 7) et d. fehlt TMHk 8) fehlt Hk 9) -bi MHk 10) VII T 11) -ras M 12) -ra TMHk 13) -tuntur MHk 14) vielleicht tola (das Engl. Wort mit Latein. Endung) gemeint 15) Sumatē statt Si m. MHk 16) morte T 17) quibus R

^a) für die Herrschaft
^b) Precaria, boonwork
^c) die Herrschaft
^d) Possessiv bedeutet oft (4, 2c. 6. 6, 2. 14 f.) Obliegenheit, Last
^e) vgl. Toller Anglo-Saxon dict. 1022 II 1a
^f) zur Landbesiedlung, indem sie die Bauernhofstelle besetzt
^g) meist 1/4 Hid, 30 Äcker
^h) wegen des Hofinventars; vgl. 5, 5
ⁱ) der Bauer

- [Rect. 4, 4] *B*
ic ær cwæð, hefigre, gehwar
ea[c¹] leohtr; forðam ealle land-
sida ne syn gelice. 1) ea *B*
- [4, 5] On sumen² landa² gebur sceal
syllan huniggafol, on suman mete-
gafol, on suman ealugafol. 2) so
- [4, 6] Hede se ðe scire healde, þæt
he wite á, hwæt ealdlandræden
sy 7 hwæt³ ðeode ðeaw.
- [5] Be ðam ðe beon bewitað.
Beoceorle gebyreð, gif he gafol-
heorde healt, þæt he sylle ðon^a
lande geræd beo.
- [5, 1] Mid us is geræd, þæt he sylle V^b
sustras² huniges to gafole; on suman
landum gebyreð mare gafolræden.
- [5, 2] Eac he sceal hwiltidum geara
beon on manegum weorcum to hla-
fordes willan, to eacan benyrðe 7
bedripe^c 7 mædmæwecte.
- [5, 3] 7 gyf he wel gelend bið, he sceal
beon gehorsad, þæt he mæge to
hlafordes seame þæt syllan oððe
sylf lædan, swæðer him man tæce.
- [5, 4] 7 fela ðinga swa gerad man
sceal don; eal ic nu atellan ne
mæig.
- [5, 5] Ðonne him forðsið gebyrige,
hede se hlaford ðæs he læfe,
bute hwet^d frigres sy.
- [6] Gafolswane^e. Gafolswane ge-
byreð, þæt he sylle his slyht, be
- Quadripartitus*
sicut prediximus, grauior et ali-
cubi leuior; quia omnium terra-
rum instituta non sunt equalia.
- In quibusdam locis gebur
dabit hunigablum¹, in quibusdam
metegablum², in quibusdam eala-
gablum.
- Uideat qui scyram³ tenet, ut
semper sciat, que sit antiqua ter-
rarum institutio uel populi con-
suetudo.
- Bochero (id est apum⁴ custodi)
pertinet, si gafolheorde⁵ (id est
gregem ad censum) teneat, ut
inde reddat, sicut ibi mos⁶ erit.
- In^a quibusdam locis est institu-
tum reddi VI sestaria⁷ mellis ad
censum; in quibusdam locis plus
gabli redditur. [5, 2] Et aliquotiens
etiam debet esse paratus ad mul-
tas operationes uoluntatis domini
sui, et ad benyrðe⁸ (id est ara-
turam precum) et benripe (id est
ad preces metere) et pratum fal-
care.
- Et si bonam terram habeat⁹,
equum habeat, quem ad sum-
magium domini sui¹⁰ prestare
possit uel ipse minare¹¹, quocum-
que dicatur ei.
- Et huiusmodi¹² plurima fa-
cienda sunt ei, que modo nequeunt
enarrari^a.
- Cum finis eum demediabit, habeat
dominus¹³ quod relinquet¹⁴, nisi
forte liberum aliquid intersit.
- Gafolspane¹⁵ (id est ad cen-
sum porcario) pertinet, ut suam
- Orte ist es, wie ich zuvor* gesagt *2. 3. 4
habe, schwerer, anderswo auch
leichter; denn nicht sind alle Guts-
gewohnheiten¹ gleich.
- 4, 5 Auf einem Landgut muss der
Bauer Abgabe in Honig¹ geben, auf
dem anderen Abgabe in Speise²,
auf dem anderen Abgabe in Bier³.
- 4, 6 Achte^a wer das [Gutsvogtei]amt¹
inne hat, dass er stets wisse, was
[echte] alte Gutsordnung und was
Landesgewohnheit² ist!
5. Von dem¹, der die Bienen
besorgt. Dem² Bienenmann³,
wenn er^b einen⁴ Schwarm auf Ab-
gabepflicht⁵ hält, kommt zu, dass
er gebe (davon *Quadr*), was auf
[jenem] Gute⁶ angeordnet ist.
- [5, 1] Bei uns ist festgesetzt, dass
er 5 (6 *Quadr*.) Sextar¹ Honig als
Abgabe gebe; auf einigen Land-
gütern gebührt sich weitere Ab-
gabepflicht. [5, 2] ^cAuch muss er
bisweilen in vielen Frohnarbeiten
bereit sein, auf des Herrn Wunsch,
neben¹ Pflügen auf Geheiss² [des
Herrn] und Ernten auf [dessen]
Forderung³ und Wiesenmaht^{4d}.
- [5, 3] Und wenn er gut mit Land^e
ausgestattet¹ ist, muss er mit
einem Pferde versehen sein, da-
mit er das zum [Tragen] herrschaft-
licher Last hergeben oder selbst
führen könne, welches² von bei-
den man^d ihm zuweist. [5, 4] Und
viele Dinge muss ein so gestell-
ter¹ Mann leisten; alles kann^f ich²
jetzt nicht herzahlen. [5, 5] Wenn^g
ihn der Tod trifft, bemächte¹
sich der Herr dessen, was jener
hinterlässt, ausser wenn etwas
von Freiem^h [dabei] ist.
6. Zins [bäuerlicher]
Schweinehirtⁱ. Dem zins[bäuer-
- ^a) bessere þæt on (oder laut *Quadr*.
ðanon, swa on oder ähnlich)
^b) bessere VI? vgl. S. 446^c ^c) ben-
ripe las *Quadr*. [gleichbedeutend]
^d) Hs. B schreibt oft e für æ: hwe-
ges 14; redre Ger. 1; mehte Ger. 18
^e) Be ga. übersetzen Leo, Schmid
gemäss 7, doch wiederholt Rubricator
nur das erste Capitelwort; vielleicht
diente es ihm, schon Mittelenglisch,
auch als Nom.; vgl. fife II Cnut 30, 3a
³) eald landræden sy 7 hwæt fýgt
B ein: irrige Zeilenwiederholung
- ^a) *Quadr*. vermeidet erste Person
5, 1. 5, 4. 21, 4, wohl um mit dem Verf.
nicht identifiziert zu werden
1) un. *MHk* 2) meth. *MHk*;
m. in q. überspringt R 3) scir. *Hk*
4) apium *MHk* 5) gaulh. R; ga-
forh. *MHk* 6) moris R 7) sext. T;
sast. *Hk* 8) benhy. T; -rde *MHk*
9) -ant T 10) fehlt *Hk* 11) -ri
MHk 12) huiuscem. *MHk* 13) fehlt T
14) -nquer M; -nq'rt *Hk* 15) -no
MHk
- ^a) vgl. Ger. 2. 18
^b) neben der Fürsorge für die herr-
schaftlichen Bienenstöcke; vgl. 6, 4
^c) 5, 2 f. wird citirt in 6, 3
^d) für die Herrschaft
^e) von der Herrschaft
^f) ähnlich 21, 4; Ger. 12. 16. 17
^g) vgl. 4, 3c. 6, 4
^h) nicht von der Herrschaft gelie-
fertes Stelleninventar
ⁱ) Persönlich freier Pächter der
Herrschaftsherde im Gegensatz zu 7

B

Quadripartitus

[Rect. 6] ðam ðe on lande stent.

[6, 1] On manegum landum stent, þæt he sylle ælce geare XV swyn to sticunge, X ealde 7 V gynges — hæbbe sylf, þæt he ofer þæt arære —; on manegum landum gebyrð deopre swanriht.

[6, 2] Gyne eac swan, þæt he æfter sticunge his slyhtswyn wel behweorfe [7¹] sænge^a: ðonne bið he ful wel gewyrces wyrðe.

[6, 3] Eac he sceal beon — swa ic ær be beocere cwæð — oftræde to gehwilcon weorce 7 gehorsad to hlafordes neode.

[6, 4] Ðeow^b swan 7 ðeow^b beocere æfter forðsiðe be² anre lage wyrðe.[7] Be æhteswane. Æhteswane, ðe inhe[or]de³ healt, gebyrð stifearh 7 his gewirce, ðonne he s[p]ic⁴ behworfen hæfð, 7 elles ða gerihtu, ðe ðeowan men to gebyrið.[8] Be manna metsunge. Anan esne gebyrð to metsunge XII pund godes cornes 7 II scipæterras^c 7 I god metecu, wuduræden be landside.occisionem det, secundum quod in patria statutum est. [6, 1] In multis locis stat¹, ut det singulis annis XV porcos ad occisionem, X ueteres et V iuuenes — ipse autem habeat supraugmentum —; in multis locis² est³ seruilius⁴ rectum porcarii⁵.Uiderit etiam porcarius, ut post occisam ipsam porcos occisos⁶ bene corrediet⁷ et suspendat: et tunc habeatur dignus opera^a sua.Etiam erit, sicut de custode apum⁸ diximus, multis operibus frequentatus et equum habeat in opus domini sui.Seruus porcarius et seruus custos apum⁸ post obitum suum sint unius⁹ legis digni.Æhtespane¹⁰ (id est seruo¹¹ porcario, qui dominicum gregem curie custodit, pertinet habere stiferh¹² (id est porcellum de sude) et suum gepirce¹³, quando bacones suos bene corrediauerit¹⁴, et amplius eas rectitudines, que seruo¹⁵ iure pertinent.Uni æsno¹⁶ (id est inopi) contingunt ad uictum XII pondia bone annone et duo¹⁷ scæpeteras (id est ouium corpora) et I bona conuictualis uacca, esarticare^{b 18} iuxta situm^c terre.lichen]¹ Schweinehirten kommt zu, dass er sein^a Schlachtvieh^{b, 2} liefere nach dem [Verhältniss], das auf^{vgl. 2} dem Landgute gilt. [6, 1] Auf vielen Landgütern gilt, dass er in jedem Jahre^b 15 Schweine zum Abstechen liefere, 10 ausgewachsene¹ und 5 junge — behalte er selbst, was er darüber aufzucht —; auf vielen Landgütern steht schwerere² Schweinehirtenpflicht fest.6, 2 Achte auch der Schweinehirt, dass er^b nach der Abstechung seine Schlachtschweine¹ gut herrichte² [ausbreite] und [Borsten] absenge: dann ist er recht wohl [zum Empfange] des Eingeweides³ be^{vgl. 7} rechtigt. [6, 3] Auch muss er — wie ich vorhin^a vom Bienenmann^{* 5, 2} gesagt habe — oft¹ zu jeder Frohnarbeit bereit und^c für des Herrn Bedarf mit einem Pferde versehen sein. [6, 4] Unfreier Schweinehirt und unfreier¹ Bienenmann sei nach dem Tode derselben Rechtsregel^d unterworfen.7. Vom leibeigenen¹ Schweinehirten. Dem hörigen Schweinehirten, welcher die Herde² der Domäne³ hütet^b, gebührt⁴ ein Stallferkel⁵ und^c sein Geschlinge, sobald er^e Speck^f ^{vgl. 6, 2} [und Schinken] zugerichtet hat, und sonst die Gerechtsame, die einem unfreien⁶ Manne gebühren⁴.8. Von Beköstigung¹ der männlichen [Hörigen]. Je einem Knechte² gebührt als [jährliche] Beköstigung 12 'Pfund' [genannte Getreidelasten³] guten Korns⁴ und 2 Schaf[leiber⁵] und 1 gute Nährkuh⁹, Holz[fällung]-recht⁶ nach Gutsbrauch⁷.^a) *Quadr. übersetzt Mittellenglisch henge*^b) als *Adjectiv Toller Anglo-Saxon* dict. 1054b; *frühere, auch Toller* 84: beowswan 7 beowbeocere^c) nach *Gutsgewohnheit von Gloucester* erhält zur Wiesenmaht der consuetudinarius unum carcasium multonis (*Vinogradoff Villainage* 147), zu *Borley* 1308 quando custumarii falcaverint: I hurtardum; *Cunningham Growth of Engl. industry* 5081) fehlt B, ergänzt aus *Quadripartitus* 2) so 3) inherode B 4) spic B^a) *geweorces übersetzt Quadr.*^b) 'roden' (*franz. essarter, vgl. Du Cange Gloss. med. Lat. s. v. exartus*), was aber ungenau^c) *Gleichklang verführt zu falscher Übersetzung; richtig: 4, 4*

1) est MHk 2) übergeschr. R; fehlt MHk 3) s. r. est T 4) seruul. unterpunctirt, dahinter seruulus R 5) -ari T 6) ipsos MHk 7) corrod. T; corrad. MHk 8) apium MHk 9) fehlt Hk 10) Eht. MHk 11) suo R 12) stiparh T; stipard MHk 13) gepyrce TMHk 14) corrod. MHk 15) st'uo MHk 16) &sno M; 7sno Hk 17) XII scæpet'ras MHk 18) et sar. MHk

^a) im Sinne von 4, 2^d^b) der Herrschaft^c) vgl. 5, 3^d) nämlich dass der Herr den Nachlass nimmt; wie 5, 5^e) von den aus der nicht verpachteten Domänenherde geschlachteten Schweinen^f) Schinken *Quadr.*, wohl zu eng^g) vgl. 12, 1. 13, 1

B

[Rect. 9] Be wifmonna metsunge¹.
Deowan wifmen: VIII pund cornes
to mete, I sceap oððe III p.' to
wintersufle, I syster beana to
længtensufle, hwæig on sumera
oððe I p.'

[9, 1] Eallum æhtemannum gebyrð
Midwintres feorm 7 Eastorfeorm,
sulhæcer 7 hærfesthand[ful^a toea-
can heora nydrihte.

[10] Be folgeran. Folgere geby-
rð, þæt he on twelf monðum
II æceras geearnige, oðerne gesa-
wene 7 oðerne unsawene; sædige
sylf ðæne; 7 his mete 7 scoung
7 gloung him gebyrð.

[10, 1] Gyf he mare geearnian mæg,
him bið sylfum fremu.

[11] Be sædere. Sædere gebyrð,
þæt he hæbbe ælces sædcynnes
æne leap fulne, ðonne he ælc
sæd wel gesawen hæbbe ofer
geares fyrst.

[12] Be oxanhyrde. Oxanhyrde
mot læswian II oxan oððe ma
mid hlafordes heorde on gemænre
læse be his ealdormannes gewit-
nesse; earnian^b mid ðam scos 7
glofa him sylfum.

[12, 1] 7 his metecu mot gan mid hla-
fordes oxan.

[13] Be kuhyrde. Cuhyrde geby-
rð, þæt he hæbbe ealdre cu meole
VII niht, syððan heo nige ceal-

^a) -ndsul B; vgl. Borley (s. vor. S.)
a. a. O.: de auena quantum potest in
manu palmare

^b) earnie versteht Quadr.; vielleicht
aber ist 7 davor zu ergänzen, und
hängt der Infinitiv von mot ab

1) mets B; vgl. 8

Quadripartitus

Uni ancille: VIII pondia annone
ad uictum, I ouem¹ uel III² d. ad
hiemale³ companagium, I sester⁴
fabe ad quadragesimalem⁵ conuic-
tum, in estate suum hpeig uel
I d.

Omnibus ehtemannis⁶ iure com-
petit Natalis firma et paschalis,
sulhæcer⁷ (id est carruce acra)
et manipulus Augusti^a in aug-
mentum iure debiti recti.

Folgario competit, ut in duo-
decim⁸ mensibus II acras habeat,
unam seminatum⁹, aliam non; sed
idem¹⁰ seminet eam; et uictum
suum et calciamenta debet habere
et cirothecas¹¹.

Si plus deseruit, ipsi commo-
dum erit.

Sædere¹² (id est seminatori)
pertinet, ut habeat unoquoque se-
mentis¹³ tempore^b I leap fulne¹⁴,
quando semen omne bene semina-
uerit in anni spatio.

Bubulco licet adhibere duos
boues—etalicubiplus—cum grege
domini in¹⁵ communibus¹⁶ pascuis,
per testimonium tamen aldre-
manni sui; deseruiat per id cal-
ceos et cirothecas¹⁷ sibi¹⁸.

Et eius metecu (id est uictus
sui uaccam) licet ire cum bobus
domini.

Uaccarii rectum est, ut habeat
lac uacce ueteris VII noctibus,
postquam enixa erit, et primiti-

9. Von Beköstigung [höriger¹] Weiber. Der unfreien
Frau: 8 'Pfund' [genannte Getreide-
lasten] Korn [jährlich] als Nah-
rung, 1 Schaf oder² 3 Pfennig³
als Winter-Zukost⁴, 1 Sextar Boh-
nen als Zukost für Fasten, Molken
im⁵ Sommer^a oder² 1 Pfennig.

9, 1 Allen leibeigenen Leuten^b ge-
bührt ein Weihnachtsschmaus und
ein Osterschmaus, ein¹ bepflüg-
barer Acker² [Landes] und [täg-
lich?] in der Ernte eine Handvoll
[Korn³] neben ihrer nothwendigen
[Mindest]gebühr⁴.

10. Von Gefolgsleuten^{b1}.
Dem Gefolgsmanne kommt zu, dass
er in 12 Monaten [Dienst^b] zwei
Äcker^b verdiene², einen besät und
den anderen unbesät; diesen säe
er selbst; und seine Beköstigung^b
und Empfang von Schuhen³ und
Handschuhen^c gebührt ihm.

10, 1 Wenn¹ er mehr zu verdie-
nen vermag, ist es ihm selber ein
Vorthail.

11. Vom Säemann¹. Dem Sae-
mann gebührt, dass er von jeder
Saatgattung 1 'Korb'^d voll² erhalte,
wenn er jede Saat gut gesät hat
über den [ganzen] Jahreslauf.

12. Vom Ochsenhirten¹.
Der Ochsenhirt darf 2 [eigene]
Ochsen oder mehr mit der herr-
schaftlichen Herde auf gemeiner
Weide² weiden unter Vorwissen³
seines^c Vorgesetzten⁴ [und] durch⁵
dies [Hüten] sich Schuhe und Hand-
schuhe^f verdienen. [12, 1] Und
seine Nährkuh^g darf mit des Herrn
Ochsen [weiden] gehen.

13. Vom Kuhhirten¹. Dem
Kuhhirten gebührt, dass er von
[jeder] ausgewachsenen^h Kuh^b sie-

^a) vgl. 3, 1^b

^b) glaubte Quadr. timā statt cyn
zu lesen?

1) una ouis MHk 2) II RT
3) -lem R 4) fester Hk 5) -le R
6) æcrem. MHk; ethem. T [unverstan-
den laut Verwechslung mit eahta II Atr.
5, 2 (daraus Hn. 70, 7a)] 7) -aker ohne
id est T 8) duocim R 9) -tum M
10) ipse eam s. MHk 11) -te. R
14) lepfulne M 15) et Hk 16) communis T 17) -taceas R 18) fehlt T

^a) täglich; vgl. 14 f.

^b) bei der herrschaftlichen Domäne

^c) vgl. 12; mufflas Hn. 70, 4

^d) c. 1/2 (2/3) Bushel = c. 18 (24) Liter

^e) vgl. 17

^f) vgl. 10 ^g) vgl. 8. 13, 1

^h) vgl. 6, 1

12) Sed. MHk 13) semitis MHk

B

[Rect.]

- 13] fod hæfð, 7 frymetlinge bystinge XIII niht.

- [13, 1] 7 ga his metecu mid hlafor-des cu.

- [14] Be sceaphyrdan. Sceaphyr-des riht is, þæt he hæbbe twelf nihta [d]ingan¹ to Middanwintra 7 I lamb of geares geogode² 7 I belflys 7 his heorde meolc VII niht æfter^a emnihtes dæge 7 blede fulle hweges oððe syringe ealne sumor.

- [15] Be gathyrd. Gathyrd ge-byreð his heorde meolc ofer Mar-tinus mæssedæg, 7 ær ðam his dæl hwæges 7 I ticcen of geares geogode, gif he his heorde wel begyred.

- [16] Be cyswyrhte³. Cyswyrhtan gebyreð hundred cyse, 7 þæt heo of wringhwæge⁴ buteran macige to hlafor-des beode; 7 hæbbe hire ða syringe ealle butan ðæs hyr-des dæle.

- [17] Be berebrytte³. Berebryttan gebyreð corngelbrot on hærfeste æt bernes dure, gif him his eal-dorman ann, 7 he hit mid ge-tryw[ð]an⁵ gearnoð.

- [18] Be bydele. Bydele gebyrað, þæt he for his wycan sy weorces frigra ðonne oðer man; forðan he sceal beon oftræde.

- [18, 1] Eac him gebyreð sum landsticce for his geswince.

Quadripartitus

uarum bistingium¹ XIII nocti-bus².

Et eat³ eius uacca cum uaccis domini.

Pastoris ouium rectum est, ut habeat dingiam⁴ XII noctium in natali Domini et I agnum de iu-uentute hornotina et² I belflis⁵ (id est timpani uellus) et lac gregis sui VII noctibus ante equi-noctium et blede⁶ (id est cuppam⁷) plenam mesgui^{a8} de^b siringia⁹ tota estate.

Caprario conuenit lac gregis sui post festum sancti Martini, et antea pars sui mesgui et unum¹⁰ capritum^{a.11} anniculum, si bene custodiat gregem suum.

Caseum facienti reddere con-uenit centum¹² caseos, et ut buti-rum faciat ad mensam domini sui de siringie; et habeat sibi totam siringiam preter partem pastoris.

Berebreto¹³ (id est horreario) pertinet habere crodinum^d ad ostium¹⁴ horrei in Augusto, si aldremannus suus ei concedat¹⁵, et idem fideliter deseruiat.

Bedello pertinet, ut pro ser-uitio suo liberior sit ab opera-tione quam alii homines, quia sepius est² impeditus.

Etiā ei conuenit, ut aliquam terre portiunculam¹⁶ habeat pro labore suo.

ben Tage, nachdem sie neu² ge-kalbt hat, die Milch erhalte und die Biestmilch³ [jeder] jungen^a 14 Tage. [13, 1] Und seine Nähr-kuh^b gehe mit des Herrn Kuh [weiden].

14. Von Schafhirten. Des Schafhirten Gebühr ist, dass er den Dung¹ erhalte² von^c den Zwölf³ Nächten zu Weihnachten und ein Lamm vom Jungvieh des Jahres und⁴ ein Glockenfließ^d und die Milch seiner^e Herde 7 Tage lang nach dem Tage der [Herbst-] Nachtgleiche⁵ und eine Schale voll Molken^f oder Buttermilch⁶ den *vgl. 16* ganzen Sommer [täglich].

15. Vom Ziegenhirten¹. Dem Ziegenhirten gebührt die Milch seiner^e Herde nach Mar-tinus' Festtag, und vorher sein Theil^g Molken und ein Zicklein^h vom Jungvieh des Jahres, wenn er seine^e Herde wohl besorgt.

16. Von der Käsemache-rin¹. Der Käsemacherin gebüh-ren 100 Käse, und dass sie aus Molke, [die entropft] der Käse-pressen², Butter mache für die Herrschaftstafel³; und sie erhalte für sich die Buttermilch ganz, ausser jenesⁱ Hirten Theil.

17. Vom Getreideverwal-ter¹. Dem Getreideaufseher ge-bührt der Kornabfall² in der Ernte am Scheunenthor^k, wenn [es] ihm sein Vorgesetzter^l gewährt, indem jener es durch Treue verdient.

18. Vom Büttel¹. Dem Büttel gebührt, dass er für seine Amts-übung² freier an Frohnarbeit³ als ein anderer [Guts]untergebener sei; denn er muss^k oft^m bereit sein. [18, 1] Auch gebührt ihm ein Stück¹ Land^k für seine Mühe.

^a) ær las *Quadr.*

1) ði. B; gebessert aus *Quadr.* und *Gerefa* 9 2) verbessert aus geode 3) so *Mittelenglisch* 4) sirin. *Quadr.* [Angelsächsisch si, ligirt geschrieben, ähnel p] 5) -wdan B

^a) *Franx.* mague, *Mittelalt.* mesga
^b) las *Quadr.* of? ^c) *Lex Sal.* 5, 1
^d) für crapinum? *Vgl. Du Cange*
1) hist. R; hyst. T; histingium Hk
2) fehlt Mhk 3) erit Mhk 4) dung. T
5) -flys TM 6) blede T 7) col-pam T 8) mesgui (besser?) M 9) syr. T; -gi M 10) fehlt R 11) -icum agnic. Mhk 12) c T; I Mhk
13) -brecto T; [] erebreco M; Cere-breco Hk 14) hos. T 15) custo M; fehlt Hk 16) part. T

^a) erstmals kalbenden

^b) *vgl.* 8, 12, 1

^c) den Dung, den die herrschaft-liche Schafherde vom 25. Dec. — 6. Jan. abwirft

^d) Wollfell eines Glockenträgers (Leitschafs)

^e) *vgl.* 4, 2^d ^f) *vgl.* 9, 15

^g) wohl wie in 14

^h) *vgl.* 7 ⁱ) *vgl.* 14

^k) der Domäne ^l) *vgl.* 12

^m) *vgl.* 6, 3

B

[Rect. 19] Be wudewarde. Wuduwearde
gebyreð ælc windfyllad treow.

[20] Hægwerde gebyreð, þæt man
his geswines lean gecnawe on
ðam endum, ðe to etenlæse lic-
gan; forðam he mæg wenan, gyf
he þæt ær forgymð, þæt him
man . . .^a

[20, 1]^b hwilces land-
stices geann, þæt sceal beon mid
folcrihte nyhst etenlæse; forðam
gyf he for slæwðe his hlafordes
forgymð, ne bið his agnum wel
geborgen, gif hit bið ðus funden.

[20, 2] Gyf he ðonne eal wel gefriðað,
⁊ he healdan sceal, ðonne bið he
godes leanes ful wel wyrðe.

[21] Landlaga¹ syn mistlice, swa ic
ær beforan sæde.

[21, 1] Ne sette we na ðas gerihtu ofer
ealle ðeoda, ðe we ær beforan
ymbe spræcon; ac we cyðað, hwæt
ðeaw is ðær ðær us cuð is.

[21, 2] Gyf we selre geleorniað, þæt
we willað georne lufian 7 heal-
don², be ðære ðede² ðeawe, ðe
we ðænne onwuniað.

[21, 3] Forðam laga sceal on leode
luflice leornian, lof se ðe on lande
sylf nele leosan.

[21, 4] Feola syndon folcgerihtu: on
sumre ðeode gebyreð winter-
feorm^d, Easterfeorm, bendform^e
for ripe, gyfweorm for yrðe, mæð-
med, hreacmete, æt wudulade

^a) laut *Quadr.* überspringt B eine
him man, wie die vorige, endende
Zeile

^b) 7 gif him man begann Archetyp
laut *Quadr.*

^c) damals noch seltene Auslassung
des Relativs; vgl. Koch-Zupitza Engl.
Gram. II § 362. Oder las Orig. -ðað þ?

^d) midwinterfeorm las *Quadr.*, wie
oben 9, 1, wohl besser

^e) benf[e?]ormlas, laut 4, 1c, *Quadr.*;
vgl. andfeald VIII Atr. 19. 20

1) uncial wie oben 4, 4 2) so

Quadripartitus

Pudepeard¹ (id est custodi ne-
moris uel forestario) iure cedit²
lignum omne uento deiectum³.

Heiwardo⁴ pertinet⁵, ut merces
laboris eius compensetur in eam
partem segetis, que pascuis ad-
iacet; quia scire debet, si minus
hoc seruabit⁶, dampnum segetis
imputabitur⁷ illi.

Et si aliqua terre portiuncula⁸
permittatur ei, secundum ius publi-
cum debet esse uicina compascuis⁹,
ut, si per desidiam eius seges¹⁰
infestabitur, a suo primitus
expetetur¹¹.

12

Leges et consuetudines ter-
rarum sunt multiplices et uarie,
sicut prelibauimus. [21, 1] Nec
sancitum¹³ hoc super omnes di-
cimus¹⁴ generale; notificamus
tamen, quid in quibusdam locis
sit¹⁵ obseruare. [21, 2] Si melius
innotescat, gaudenter amplecti-
mur¹⁶ et custodire uolumus iuxta¹⁷
mores populi, cum quo tunc¹⁸
habitabimus.

Leges debet in populis liben-
ter addiscere, qui non uult in
patria solus¹⁹ amittere.

In quibusdam locis datur firma
natalis Domini²⁰ et firma²⁰ paschalis
et firma precum²¹ ad congregandas
segetes et gutfirma ad arandum
et firma pratorum²² fenandorum,²³
hreaceroppum²⁴ (id est macholi²⁵
summitas) et firma ad macholum

19. Vom Waldwart¹. Dem
Waldwart gebührt jeder vom Wind
gefällte Baum.

20. Dem Gehegewart¹ gebührt,
dass seiner Mühe Lohn anerkannt^a
werde an den Enden, die an der
Weide² liegen; denn³ er darf er-
warten, wenn er dies nicht erst
schützt, dass man^b ihm (den Flur-
schaden zur Last legen wird.

20, 1 Also wenn man^b ihm fehlt B)
ein Stück Land gewährt¹, soll dies
gemeinrechtlich nächst der Weide
liegen; denn wenn er aus Träg-
heit nicht seines Guts Herrn² achtet,
ist er für sein Eigen nicht sicher
geborgten, wenn es^c, wie besagt,
befunden worden ist. [20, 2] Wenn
er dagegen alles wohl schützt, was
er hüten soll, dann ist er recht
wohl guter Belohnung werth.

21. Landgutssatzungen sind ver-
schieden, wie ich zuvor* schon *2^b
sagte. [21, 1] Nicht über alle Gegen-
den¹ hin bestimmen wir diese Ge-
rechtsame, über welche² wir eben
zuvor gesprochen haben; sondern
wir erklären [nur] was dort Ge-
wohnheit ist, wo uns [vertraut]
bekannt ist. [21, 2] Wenn wir bes-
seres kennen lernen werden, wollen
wir eifrig dies [andere] pflegen und
halten nach Gewohnheitsrecht der
Gegend¹, die wir alsdann bewohn-
nen werden. [21, 3] Denn 'willig'^d
muss Satzung im Volke [= Lande]
lernen, wer nicht selbst im Lande
Ehre¹ verlieren will'. [21, 4] Vie-
lerlei sind die Gerechtsame¹ des
Volks^e: in mancher² Gegend ge-
bührt Weihnachtskost, Osterkost, vgl. 9, 1
Kost bei Geheissfrohn³ zur Ernte,
'Gussmahl' [Trinkfest⁴] fürs Pflü-
gen, Mahtlohn⁵, Heuschober-Essen⁶,

^a) entgolten durch Äcker neben dem
Weideland, die eindringendes Vieh zu-
erst gefährdet ^b) die Herrschaft

^c) sein Land neben der Weide an-
gewiesen worden ist, laut 20

^d) 21, 3 alliteriert, also Citat, wohl
eines Sprichworts

^e) Leistungen der Herrschaft für die
frohndenden Hintersassen

1) so T; -ward übr. 2) so TM;
concedit R; cecidit Hk 3) -cto R
4) Eiw. R 5) to fügt zu R [als
stände to gebyreð im Orig.?] 6) ser-
uauerit MHk 7) ei imp. statt i. i.
MHk 8) part. MHk 9) cum pa. T
10) fehlt MHk 11) so T; expect.
übrige 12) 20, 2 fehlt 13) scdm
TM 14) dñs Hk 15) fehlt T
16) -mus R 17) uitam T; uitas MHk
18) nunc habitamus MHk 19) soliis T
20) ptor. M; pcor. Hk 23) et fügt zu R
caput m. 25) macoli R stets; mancoli (nächste Zeile manch.) T [machalum
Lex Sal. 16, 3; Altfranz. machau]

20) f. p. et fehlt MT 21) -cium M
22) ptor. M; pcor. Hk 23) et fügt zu R
24) in nächster Zeile nochmals:

B

Quadripartitus

[Rect.
21, 4]

wæntreow, æt cornlade hreaccopp
7 fela ðinga, ðe ic getellan ne
mæig.

faciendum, in terra^a nemorosa¹
lignum plaustrī, in terra^a uberi^b
caput macholi², et alia plurima^b
fuerint a pluribus, [21, 5] quo-
rum hoc uaticum sit et quod
supra diximus.³

beim Holzverladen⁷ [von⁸ jedem]
Wagen [1] Baum, beim Kornladen
die Feimenkuppe⁹ und viele Dinge,
die ich nicht aufzählen kann. *oben 5, 4*
[21, 5] Dies [letzte] ist jedoch ein
Memorandum¹ der Leute-Verkosti-
gung, sowie all was ich eben zuvor
erklärt habe.

[21, 5]

Dis is ðeah myngung manna bi-
wiste 7 eal þæt ic ær beforan
ymberehte.¹

a) lāde statt lade übersetzt

b) Auslassung erster Person wie 5, 1a

1) nemer. R 2) manch. T 3) folgt Wl lad R; Charta Henr. I cor. TMHk

1) folgt Gerefa

[Ger.
Inscr.]

^aBe¹ gesceadwisan gerefan.

Von einem klugen Amtmann [eines Edelguts].

[1] Se² scadwis gerefa sceal ægðær witan ge hlafor-
des landriht ge folces gerihtu, be ðam ðe hit of eald-
dagum witan geræddan, 7 ælcra tilðan timan, ðe to
tune belimpð; [1, 1] forðam on manegum landum tilð
bið redre^b ðonne on oðrum: ge yrðe tima hrædra, ge
mæda³ rædran, ge winterdūn eac swa, ge gehwilc
oðer tilð.

1. Der kluge Amtmann muss kennen^a sowohl das
herrschaftliche^b Gutsrecht¹ als auch des Volkes^c Ge-
rechtsame, gemäss dem wie es seit alten^d Tagen Rath-
svorsteher² bestimmten, und den Zeitpunkt jeder Feld-
arbeit, der für [dies] Landgut³ passt; [1, 1] denn auf
manchen^a Landgütern⁴ ist die Feldarbeit frühzeitiger⁵
als auf anderen: sowohl die Zeit des Pflügens eher, als
auch Wiesen [-Mähungen] früher, wie ebenfalls Winter-
hügel^{e, 6}, wie jede andere Landarbeit.

[2] Hede se ðe scire healde, þæt he friðige 7 for-
ðige ælce be ðam ðe hit selest sy; 7 be ðam he eac
mot, ðe hine weder wisað.

2. Beobachte^a wer das Amt^f innehat, dass er
schütze und^g fördere jede gemäss dem, wie es am
besten sei; und auch gemäss dem muss er [es^h], wie
ihn das Wetter anweist.

[2, 1] He sceal snotorlice smeagean 7 georne ðurhsmu-
gan ealle ða ðing, ðe hlaforde magan to ræde.

2, 1. Er muss¹ klüglich bedenken und^g eifrig im
Geiste durchgehen alle die Dinge, die dem Gutsherrn
zum Vortheil [sein^h] können.

[3] Gyf he wel aginnan wile⁴, ne mæig^c he sleac
beon ne to oferhydig; ac he mot ægðær witan ge
læsse ge mare, ge betere ge mætre ðæs ðe to tune
belimpð, ge on tune ge on dune, ge on wuda ge on
wætere, ge on felda ge on falde, ge inne ge ute.

3. Wenn er wohlⁱ beginnen will, darf er nicht
schlaff noch zu stolz^{*} sein; sondern er muss kennen
sowohl kleineres wie grösseres, so besseres wie ge-
ringeres dessen, was zum Landgute¹ gehört, sowohl
im Dorfbezirk^k wie^l auf dem Hügel, so im Walde
wie^g im Wasser², so auf der Ackerflur wie^g in der
Hürde³, so drinnen⁴ wie^g draussen. *) = *unachtsam*

[3, 1] Forðam to soðe ic secge: oferhogie he oððe for-
gyrne ða ðing to beganne 7 to bewitanne, ðe to sci-
pene oððe to odene belimpað, sona hit wyrð on berne
þæt to ðam belimpað.

3, 1. Denn wahrlich¹ sag ich: verachtet er oder
vernachlässigt die Dinge zu besorgen und zu beaufsich-
tigen, welche zu Stall oder zu Tenne² gehören, so
gelangt³ alsbald in die Scheune^m, was zu jenen gehört.

[4] Ac ic lære, þæt he do, swa ic ær cwæð: gyme
ægðær ge ðæs selran ge þæs sæmran, þæt naðor ne
misfare, gyf he wealdan mæge, ne corn ne sceaf,
ne flæsc ne flotsmeru, ne cyse ne cyslyb, ne nan
ðera^b ðinga ðe æfra⁴ to note mæge.

4. Vielmehr rathⁱ ich, dass er handle, wie ich
zuvor^{*} gesagt habe: er achte sowohl des besseren^{1, 3}
wie^g des geringeren, damit weder missrath, soweit
er verfügen kann, Korn noch Garbe, weder Fleisch
noch^g flüssig² Fettⁿ, weder Käse noch^g Lab³, noch
eines der Dinge^o, die je zu Nutzen [sein^h] mögen.

[5] Swa sceal god scyrman his hlaforðes healdan, do
ymbe his agen, swa swa he wylle.

5. So soll ein guter^p Amtmann [das Gut¹] seines
Herrn hüten, mag er^q betreffend sein² eigen handeln,
wie er will.

a) aus B p. 102, hinter Rect., von derselben Hand; Fort-
setzung dazū laut oben S. 444^b b) vgl. S. 448^d

c) Cato De re rust. V fordert vom Villicus: opus rusticum omne curet, uti sciāt facere, et id faciat saepe, dum ne lassus fiat.

1) Be g. g. roth 2) vielleicht las Original Gescadwis ZUPITZA Anglia IX 261. [Vgl. se waldes Hn. 12. 90, 11a statt gew.] B wirft oft ge- ab; vgl. u. 17^b; Af 38¹² 3) ge-ändert aus mæde 4) so

a) vgl. Rect. 2^b b) ebd. 1 c) ebd. 21, 4 d) ebd. 4, 6

e) mit Hürden, wo Schafe überwintern?

f) der Gutsverwaltung g) Alliterationspaar

h) Ellipse des Infinitivs i) erfolgreich schaffen

k) samt Herrenhaus und Ackerflur, im Gegensatz zur Weide draussen l) Reimpaar m) vgl. Rect. 4, 1b. 17

n) Schmalz oder Rahmbutter o) vgl. 13. 18, 1

p) vgl. 12 q) 'concessiv'; Pogatscher Anglia 23, 287

B

[Ger. 5, 1] A swa he gecneordra swa bið he weorðra, gyf he wið witan hafoð his wisan gemæne.

[6] Symle he sceal his hyrmen scyrpan mid manunge to hlaforðes neode 7 him eac leanian be ðam ðe hy earnian.

[7] Ne læte he næfre his hyrmen hyne oferwealdan, ac wille he ælene mid hlaforðes cearfte¹ 7 mid folc-rihte: selre him his^{1*} æfre of folgoðe ðonne on, gyf hine magan wyldan ða ðe he scolde¹ wealdan; ne bið hit hlaforðe ræd, þæt he þæt ðafige².

[8] Æfre he mæg findan, on ðam he mæg nyt beon 7 ða nytte don, ðe him fylstan scylan; huru is mæst neod, þæt he asece, hu he yrde^a mæge fyrme geforðian, ðonne ðæs tima sy.

^a) meint Verf. yrðe Pflügen wie 10?

[9] Me³ mæg in Maio 7 Iunio 7 Iulio on sumera fealgian, myxendingean⁴ ut dragan, lochyrdla tilian, sceap scyran, bytlian, boteatan⁵, tynan, tymbrian, wudian, weodian, faldian, fiseower 7 mylne macian;

[10] on hærfeste ripan, in Augusto 7 Septembri 7 Octobri mawan, wad spittan, fela tilða ham gæderian, ðacian, ðecgan 7 fald weoxian, scipena behweorfan 7 hlosan eac swa, ær to tune to stið winter cume, 7 eac yrðe georne forðian;

[11] on wintra erian 7 in miclum gefyrstum timber cleofan, orceard ræran 7 mænige inweorc wyrcean, ðerhsan, wudu cleofan, hryðeran styllan, swyn stigan, on odene cyrne macian — ofn 7 aste⁶ 7 fela ðinga sceal to tune — ge eac henna hrost;

[12] on længtene eregian 7 impian, beana sawan, wingeard settan, dician, deorhege heawan 7 raðe æfter ðam, gif hit mot gewiderian, mederan¹ settan, linsed sawan, wadsæd eac swa, wyrtun¹ plantian 7 fela ðinga⁷; ic eal geteallan ne mæg, þæt god scirman bycgan⁸ sceal.

[13] A he mæg findan, hwæt he mæg on byrig betan — ne ðearf he na unnyt beon, ðonne he ðær

5, 1. Immer je eifriger, um so^a würdiger ist er, wenn er mit^b Verständigen¹ seine Lebensweise gemeinsam hält.

6. Immer soll er seine [Guts]unterthanen^c ermuntern durch Ermahnung zu^d des Gutsherrn Bedarf und ihnen auch lohnen^e je nachdem sie verdienen.

7. Nicht lasse er jemals über sich seine [Guts-]unterthanen regieren, sondern er wolle jeden durch Herrenmacht¹ und nach Volksrecht [regieren]: besser für ihn ist, stets ausser Amte als darin [sein^f], wenn ihn die beherrschen können, die er regieren sollte; noch auch ist es dem Gutsherrn^g ein vorteilhafter Plan, dass er^h das erlaube.

8. Immer kann er [der Vogt] entdeckenⁱ, woran er nützlich sein und solche nützlichen Verrichtungen ausführen kann, welche ihm helfen werden; namentlich ist zumeist nöthig, dass er erforsche, wie er den Boden durch Bearbeitung¹ fördern könne, wenn der Zeitpunkt^k dafür ist.

9. Man kann im Mai¹ und Juni und Juli im Sommer [Acker] felgen, Mistdung herausziehen, Hürden herstellen, Schafe scheeren², bauen¹, ausbessern, zäunen², bauen^m, Holz schneiden, Unkraut jäten, Hürdenⁿ bauen, Fischwehr^o und [Wasser-]Mühle^p machen;

10. im Herbst ernten, im August und September und October mähen, Waid¹ abstechen^q, viele Bodenerträge heimsammeln, Dach machen, decken und Hürde reinigen^r, Ställe herrichten^s und Verschläge für Kleinvieh^[?] ebenfalls — bevor ins Land³ zu harter Winter⁴ kommt — und auch das Pflügen eifrig vollführen;

11. im Winter pflügen und in grossen Frösten¹ Bauholz spalten², Garten³ bauen und viele Arbeiten innerhalb [des Gehöfts] thun, dreschen, Holz² spalten, den Rindern^t Stall machen, Schweine einpferchen^s, auf dem Dreschplatz^u eine Darre⁴ machen — Ofen und Trockenofen und viele Dinge gehören zum Gutsgehöft — wie auch Hühnersteige;

12. im Frühjahr pflügen und pfpfen, Bohnen^v säen, Weinberg¹ setzen, graben, Wildgehege^w verhauen, und bald nach dem, wenn es günstiges² Wetter werden kann, Krapp setzen, Leinsaat säen, Waidfaat^x ebenfalls, Garten³ pflanzen und viele Dinge; ich kann nicht alles aufzählen, was ein guter^y Amtmann besorgen muss.

13. Immer kann er entdecken^z, was er im¹ Domänengehöft^{aa} bessern kann — er braucht nicht müssig^z

1) so 1*) für is; in B ebenso II On. 75. 76; hreafas II 7 2) Zeile leer 3) im 12. Jahrhundert nachgewiesen: Mätzner Wörterb. s. v. man 4) auch Rect. 14 -n Declination 5) vgl. Napier Mod. lang. notes 1889, 277; Pogatscher Engl. Stud. 26, 320 6) für ast; vgl. Rect. 6^e 7) so interpungirt Kluge Angels. Leseb.² S. 46; meist lässt Verf. ein Relativ folgen (Rect. 5, 4. 21, 4; unten 16. 17. 18), dessen Ellipse Rect. 20, 2 8) began bessert Zupitza; vgl. oben 3, 1

a) Reimpaar b) den Wandel Achtungswerther [vgl. 1] theilt c) Bauern und Domänenknechte

d) Rect. 6, 3 e) ebd. 20, 2 f) Ellipse des Infinitivs g) vgl. o. 2, 1 h) der Vogt (oder der Gutsherr?)

i) vgl. u. 13 k) vgl. o. 1 f. l) Rect. 2 m) zimmern wäre wohl zu eng; to cut timber (Sweet; mit ? Toller) nicht anzunehmen wegen 11

n) vgl. Rect. 4, 1a; oben 1^e o) vgl. o. 3² p) vgl. u. 16 q) mit dem Rundspaten (unten 15) abschneiden (über das Säen: 12) r) vgl. u. 13; 'wischen' auch Mhd. reinigen; dagegen Pogatscher Engl. Stud. 25, 423: wicker (flechten)

s) vgl. Rect. 7 t) vgl. u. 13 u) o. 3, 1 v) vgl. Rect. 9 w) ebd. 1. 2 x) vgl. o. 10 y) o. 5 z) o. 8 aa) u. S. 457 f

B

Ger. 13] binnan bið —: oððe hus godian, rihtan 7 weoxian 7 gref hegian, dicsceard betan, hegas godian, weod wyrwtalian, betweox husan brigian, beoddian, benician, horsan styllan, flor feormian oððe synnes* sum ðing ðe to nyte mæge.

*) vielleicht las Original: swilces cynnes (solcher Art) oder sumes: gewissermassen

[14] He sceal fela tola to tune tilian 7 fela andlomena to husan habban:

[15] Æese, adsan, bil, byrse, scafan, sage, cimbiren, tighoc, næfebor¹, mattuc, ippingiren, scare, culter 7 eac gadiren, siðe, sicol, weodhoc, spade, scofle, wadspitel, bærgan, besman, bytel, race, geafle, hlædre, horscamb 7 sceara, fyrtange, wæipundern; [15, 1] 7 fela towtola: flexlinan, spinle, reol, gearwindan, stodlan, lorgas, presse, pihten, timplean, wifte, wefle, wulcamb, cip, amb, crancstæf, sceaðele, seamsticcan, scearra, nædle, slic.

[16] And gif he smeawyrhtan hæfð, ðam he sceal to tolan fylstan: mylewerde, sutere, leodgotan 7 oðran wyrhtan — ælc weorc sylf wisað, hwæt him to gebyrð; nis ænig man, þæt^a atellan mæge ða tol ealle, ðe man habban sceal.

[17] Man sceal habban wængewædu, sulhgesidu, egeðgetigu 7 fela ðinga, ðe ic nu genæmnan ne can, ge eac mete^b, áwel 7 to odene fligel 7 andlamena fela: hwer, lead, cytel, hlædel, pannan, crocca, brandiren, dixas, stelmelas, cyfa^c, cyflas, cyrne, cysfæt, ceodan, wilian, windlas, systas, syfa, sædleap, hriddel, hersyfe, tæmespilan, fanna, trogas, æscena, hyfa, hunigbinna, beorbydene, bæðfæt, beodas, butas², bleða, melas, cuppan, seohan, candelstafas, sealtfæt, sticfodder, piperhorn, cyste, mydercan, bearmteage, hlydan, sceamelas, stolas, læflas, leoftfæt, blacern, cyllan, sapbox, camb, yrsebinne, fodderhec, fyrgbeorh, meluhudern, ælhyde, ofnraçe, mexscofle.

[18] Hit is earfoðe eall to gesecganne, þæt se beðencan sceal, ðe scire healt.

[18, 1] Ne sceolde he nan ðing forgyman, ðe æfre to note mehte: ne forða^d musfellan ne, þæt git læsse is, to hæpsan pinn.

[18, 2] Fela sceal to holdan hames gerefan 7 to gemetfæstan manna^e hyrde.

[19] Ic gecende be ðam ðe ic cuðe; se ðe bet cunne, gecyðe his mare³.

a) Conjunction, danach Ellipse des Pron.; Pogatscher Anglia 23, 270. 275. 277 b) vgl. Inser.²

c) folgen 5 Wörter mit c beginnend, dann 2 mit w, 3 mit s, später 5 mit b. Benutzte Verf. ein alphabetisches Glossar?

d) forðam emendiert Zupitza; doch kommt im 12. Jahrh. forðe vor e) hyrdas foloes nennt die gerefan Polity 12

1) so, 2) a undeutlich wie n oder u 3) folgt in and. Hd. 12. Jhs. Liste über Matrosenstellung aus Landgütern der Kirche London um 1000, ediert Archiv neu. Spr. 104, 23

zu sein, so lange er dort innerhalb ist —: entweder Häuser ausbessern, herrichten und reinigen^a und Graben² ziehen^b, Grabenbruch wieder ausbessern, Gehege bessern, Unkraut jäten³, zwischen Häusern pflastern^{c, 4}, tischlern, Bänke machen, den Pferden Stall^d machen, Flur fegen, oder immer[?dd] etwas, was zu Nutzen [sein^e] kann.

14. Er muss viele Werkzeuge^f für das Gut¹ anschaffen und viele Geräte^g für die Häuser² halten:

15. Axt, Beil, Hippe¹, Bohrer², Hobel, Säge, Kimmisen³ [Böttcherbeil], Ziehhaken⁴, Naber [= Bohrer⁵], Hacke, Brecheisen [? 6], Pflugschar, Kolter⁷ und auch Stachelstock⁸, Sense, Sichel, Unkrauthacke, Spaten, Schaufel, Waidhacke⁹, Tragebahre¹⁰, Besen, Stüssel¹¹, Rechen, [Heu-]Gabel¹², Leiter, Pferdekamm und [grosse Wirthschafts-] Scheere¹³, Feuerzange¹⁴, Wage¹⁵ mit Gewicht; [15, 1] und viele Spinngeräte¹: Flachsleine², Spindel, Haspel, Garnwinde³, Rietkamm des Webstuhls⁴, Zeugbäume⁵, [Tuch]presse⁶, Weberkamm⁷, Karden...? 8, Einschlag⁹, Ketten¹⁰ [oder Schiffchen], Wollkamm, Webebaum, Webespule¹¹ [oder Riedblatt], Haspelstock¹², Schiffchen [? 13], 'Saumstücke'¹⁴, kleine Scheere, Nadel, Schlängel¹⁵.

16. Und wenn er Feinarbeiter [Handwerker¹] hat, denen muss er zu Werkzeugen² verhelfen, dem Müller³, Schuster, Bleigiesser⁴ [Klempner] und anderen Arbeitern — jede Arbeit zeigt [von] selbst, was für sie passt; niemand lebt, dass er herzhählen^g könne die Werkzeuge alle, die man halten muss.

17. Man muss haben: Wagenverdeck¹, Pflugzubehör, Eggengeräte² und viele^g Dinge, die ich jetzt nicht nennen kann, wie auch Maasse, Ahle³ und für die Tenne⁴ Dreschflügel und viele Geräte⁵: Kessel, Bleikessel⁴, Kessel, Schöpfkelle, Pfanne, Topf, 'Brandeisen' [d. h. Feuerbock⁵], Schüsseln, Henkelbecher⁶, Eimer, Kübel⁷, Butterkerne, Käsebehälter, Beutel [oder Körbe⁸], Weidenkörbe, Körbe, Sextar-Hohlmaasse⁹, Siebe, Samenkorb¹, Sieb, Haarsieb⁹, Siebstange¹⁰, Fatterschwinge, Trüge, Holzgefäße, Bienenkörbe¹¹, Honigkörbe, Bierbüten, Badewanne, Tische¹², Büten [? 13], Schüsseln¹⁴, Eimer, Becher¹⁵, Seihen, Leuchter, Salzlass, Behälter aus Reiser¹³ [oder B. für Stücke (= Pflücke) oder für Löffel], Pfefferhornbüchse, Kiste, Koffer, Hefekiste¹⁴, Stühle [? 15 oder Deckel], Schemel, Stühle, Schüsseln¹⁶, Lampe, Laterne [oder Leuchter], Flasche¹⁷ [oder Schlauch], Seifenbüchse¹⁸, Kamm, Eisenkasten [? 19], Futterraufe²⁰, Feuerschutz [-schirm²¹], Mehlkammer²², Aalbehälter [? 23], Ofengabel²⁴, Mistschaufel.

*) vgl. Rect. 16. Oder Näpfe

18. Es ist schwierig, alles zu sagen^g, was der bedanken muss, welcher das [Gutsverwalter-] Amt^o innehat.

18, 1. Er sollte keine Sache vernachlässigen, die je zu Nutzen [sein^e] könnte: nicht einmal Mausefallen, noch, was noch geringer ist, zum Thürriegel¹ den Pflöck².

18, 2. Viel gehört zum treuen Gutsamtman und ordentlichen Menschenhirten.

19. Ich habe^p erklärt gemäss dem, was ich konnte [kannte]; wer besser kann [kennt], künde dessen mehr!

a) s. o. 10 b) o. 2f c) mit Bohlen oder Steinen?

d) s. o. 11

dd) so Kluge [nach gesinlice und Präfix sin-. Vgl. æfre 18, 1] e) s. o. 4; Ellipse des Infinitivs

f) vgl. Rect. 4, 3 b g) s. o. 12; u. 17 f.

h) vgl. 3. 11 i) vgl. 14

k) vgl. Rect. 4, 1. 5, 1 l) vgl. ebd. 11 m) vgl. ebd. 5

n) blede Rect. 14 übersetzt Quadr. cuppam

o) s. o. 2 p) vgl. Rect. 21, 1

[Ge-
fyncðo^a
Inscr.]

D^bBe¹ wergildum^c 7 be geðinðum^d.H¹Be² leode gefyncðum 7 lāge.

- [1] ^eHwilum^f wæs . . .^g, þæt leod 7 lagu fór be gefyncðum; 7 þá wæron þeodwitan wurðscipes wurðe, ælc be his mæðe, ge² eorl ge ceorl, ge þegen ge þeoden^h.

1) Überschrift roth 2) gé éorl; die Striche bezeichnen Worttrennung

Hit wæs hwilum on Engla lagum, þæt leod 7 lagu for be gefyncðum; 7 þa wæron leodwitan weorðscipes wyrðe, ælc be his mæðe, eorl 7 ceorl, þegen 7 þeoden.

1) Textus Roffensis f. 93, hinter VI As., in derselben Hand um 1120 2) Überschrift roth

- [2] And gif ceorl geþeah, þæt he hæfde V hida fullice agenes landes, . . .^g bellanⁱ 7 burhgeat, setl 7 sundornote on cynges healle, þonne wæs he þanon forð þegenrihtes wyrðe.

7 gif ceorl geþeah, þæt he hæfde fullice fif hida agenes landes, cirican 7 kyceanan, bellhus 7 burhgeat, setl 7 sundernote on cynges healle, þonne wæs he þanon forð þegenrihtes weorðe.

- [3] And se þegen þe geþeah, þæt he þenode cynges 7 his rádstefne rád on his hirede, gif se þonne hæfde þegn, þe him filigde, þe to cynges . . .^g V hida hæfde 7 on cynges sele his hlaforde þenode 7 þriwa mid his ærendan gefore to cynges, se moste siððan mid his foraðe his hlaford aspelian . . .^g 7 his onspæce geræcan mid rihte, swa hwar swa he þorfte.

7 gif þegen geþeah, þæt he þenode cynges 7 his rádstefne rád on his hirede, gif se þonne hæfde þegen, þe him filigde, þe to cinges utware fif hida hæfde 7 on cinges sele his hlaforde þenode 7 þriwa mid his ærende gefore to cinges, se moste syððan mid his foraðe his hlaford aspelian æt mistlicon neodan 7 his onspæce geræcan mid rihte, swa hwær swa he³ sceolde.

3) dahinter Rasur

^a) Die fünf folgenden Stücke Gefyncðo, Norðleod, Mirce, Að, Had stehen nur in Hss., welche zurückgehen auf Einen Archetyp vor c. 1060, der sie so geordnet enthielt. Sie verrathen neben älteren Kernen Spuren von Abfassung nach 1027, vielleicht durch Eine Hand. Vielleicht will Gefyncðo als Einleitung dienen zu den folgenden zwei Stücken, die im Wesentlichen eine frühere Schrift copiren

^b) Hs. Cambridge Corpus 201, p. 101, um 1060, hinter Canones Eadgari [s. o. S. 186***]

^c) wohl nicht original; vielleicht auf die folgenden Stücke Norðleod und Mirce bezügl.

^d) vgl. III Atr. 1, 2: -þinðe.

- [4] And se ðe swa gefogene forwyrhtan næfde, swore for silfne æfter his rihte, oððe his þolode.

7 se þe swa gefogenne forwyrhtan næfde, swore for sylfne æfter his rihte oððe his þolode.

^e) die Sprache des Stücks ist mehrfach durch Rhythmus und Alliteration gehoben. Regelmässige Verse aber ergeben nur die ersten Zeilen. Sonstiges zwingt in Verse Leo Rectitudines 108 nur mit Gewalt und unvollkommen. — Weil Schrift und meistens Lautstand älter in D als in H, steht hier D links; Thorpe's Text ruht auf H. Allerdings lässt D, wie gewöhnlich, Sätze fort, ändert in klerikaler Tendenz, überspringt und modernisirt bisweilen auch Stil und Laute gegenüber dem Archetyp von H, Quadr. und Inst.

^f) so beginnt auch ein anderer Compiler dieser Spätzeit zwei Sätze: Grið 3. 22

^g) ergänze aus übrigen; keine Lücke D

^h) poetisch, daher Quadr. und Inst. unverständlich; im Beowulf 2722. 2869 und bei Cynewulf gegenüber þegn

ⁱ) cirican 7 kyceanan, | bellhus 7 b. | s. 7 s. | on theilt ab (mit Coote [Romans of Britain 372]) Stevenson Engl. hist. rev. 1897, 490: burhgeatsetl, mit Neueren seit Price-Thorpe, zu lesen verbieten die Hss., vor s. interpolierend, die Lateiner und der Rhythmus.

*Quadripartitus^a***De¹ ueteri consuetudine
promotionum.**

Aliquando fuit in Anglorum laga, quod populus et leges consilio^b regebantur; et tunc erant sapientes populi magni prorsus nominis et pretii, comes^c et uillanus, tainus² et alii³ singuli pro modo suo.

Et si uillanus excreuisset, ut haberet plenarie quinque hidas terrę suę proprię⁴, ecclesiam et coquinam, timpanarium et ianuam, sedem et sundernotam⁶ in aula⁷ regis, deinceps erat taini lege dignus.

Et si tainus ascendisset, ut seruiret regi⁸ et equitatus sui uice^d fungeretur in familia sua, si tunc habebat tainum, qui ministraret ei⁹, qui ad¹⁰ utwaram regis quinque hidas haberet et in aula regis domino suo seruiret, qui tercio uenisset in nuntium eius ad regem, iste poterat deinceps iurare pro domino suo in magna necessitate et accusationem¹¹ eius recte admallare, ubicumque opus esset.

^{a)} zwischen Northleod und Mirce R; hinter II Wl übrige

^{b)} Verwechslung mit gęping; vgl. III Atr. 1

Et qui sic promotum¹² hominem non habet, ipse causam suam superiuret uel amittat¹³.

^{c)} missverstanden nach der im 12. Jh. allein übrigen Bedeutung; vgl. 5
^{d)} missverstanden, auch in Inst., als Instr. des masc. stefn Wechsel, Ablösung

1) Überschrift aus MHk; fehlt RT
2) tainus R 3) alius T 4) prope R
5) et fügt zu R 6) funder (funderf Hk) notā MHk 7) aulam Hk 8) regis R 9) et MHk 10) fehlt TMHk 11) -ne MHk; -torem RT
12) motum Hk 13) amin. R

Instituta Cnuti III 60—61, 1

[60] ¹Antiqua lex Anglorum fuit, quod² gens³ illorum^a et consuetudines in honore tenebantur; et per consilium dabantur (uni-⁴) cuique secundum mensuram cuiusque comiti et uillano, liberali et subliberali.

[60, 1] Et si uillanus ita creuisset sua probitate, quod pleniter haberet quinque hidas⁵ de suo proprio alodio⁶ et ecclesiam propriam et clocarium⁷ et coquinam et portam, sedem et priuatum profectum in aula regis, tunc deinde erat dignus honore liberalitatis⁸, quod Angli dicunt begenseipes⁹ purde¹⁰.

[61] Si autem liberalis homo, id est begen⁹, ita profecisset, ut regi seruisset et uice sua equitaret in missiatico regis, is¹¹ talis, si haberet alium sub sé, qui ad expeditionem¹² regis quinque hidas¹³ teneret et in aula regis suo¹⁴ domino seruisset et ter¹⁵ nuntius domini¹⁶ sui regem adisset, is¹¹, inquam, talis dehinc potest pro domino suo preiurare iuramentum, quod supra^b nominauimus forap¹⁷, in diuersis rebus, ubicumque opus est.

[61, 1] Qui autem talem¹⁸ non haberet, per semetipsum id faceret aut careret.

^{a)} unter Normannen geschrieben
^{b)} o. S. 325, Sp. 2 aus II Cn. 22, 2
1) grössere Initiale H 2) et T
3) genus Cb 4) aus Cb; fehlt HRIT
5) idas T; verb. aus idas Cb 6) alodii H 7) o auf Rasur H 8) libertatis Cb 9) the. H 10) pyrpe T
11) his HRIT 12) ped. Cb 13) idas Cb 14) d. suo Cb T 15) tñ T 16) d. s. fehlt hier, aber reg. a., is i. t. domini sui de. Cb 17) -aht Cb 18) fehlt Cb

Inscr.¹ Von des Volkes Würden und Berechtigung (Von Wergeldern und von Würden. D)

1. Einst galt es in^a Engländer-Rechten^a, dass Volk¹ und Berechtigung gemäss Würden ging^{*2}; und da genossen die Rathsherren der Nation³ Ehre, jeder nach seinem Rang, so Adliger wie^b Gemeiner⁴, so Dienstritter⁵ wie^c Fürst (A. und G., D. und F. H). ^{a)} = sich richtete

2. Und wenn^d ein Gemeinfreier⁶ [so] emporkam¹, dass er völlig 5 Hiden² eigenen Landes hatte, Kirche^{3a} und^c Küche⁴, Glockenhaus⁵ (Glocke D) und^c Burghor^{f6}, Sitz⁷ und^c besonderes Amt⁸ in des Königs Halle, dann genoss er hinfort Thegnberechtigung⁹. *vgl. Northleod 7 ff. vgl. u. 3*

3. Und wenn ein Thegn [so] emporkam, dass er dem König [unmittelbar¹] diene, indem er an dessen Hofhalt dessen reitende Ordonanz² ritt: wenn dieser nun einen von ihm abhängigen³ Thegn hatte, der 5^d Hiden [mit entsprechender Kriegsdienstpflicht] zum königlichen Fernheere⁴ hatte und seinem Herrn am Königssaal diene und [oder indem er] dreimal mit des [Herrn] Auftrag [-tragen D⁵] zum König gezogen war: dieser [Mittelbare] durfte⁶ dann seinen Herrn bei^a verschiedentlichen Erfordernissen durch seinen Voreid vertreten und [so] dessen Klageanspruch, wo immer er⁷ musste, gesetzlich erreichen⁸. *vgl. 2 II Cn. 22, 2*

4. Und wer einen so hochgestiegenen Vertreter¹ nicht hatte, der musste² für sich selbst, um³ sein Recht [zu erstreiten,] schwören oder verlor es [seinen Process]. *ebd. 22, 3*

^{a)} fehlt D
^{b)} Reimpaar
^{c)} Alliterationspaar
^{d)} wörtlich wie Northleod 9, vgl. 5
^{e)} vgl. Grijp 21, 1
^{f)} burh: befestigtes Domänengehöft, mehr als blosser Bauernhof im Dorfe; vgl. S. 445f; 454 vorletzte Zeile

[Ge-
fyncdo 5]

D

H

a

7 gif þegen geþeah, þæt he wearð to eorle, þonne
wæs he syððan eorlrihtes weorðe.

[6] a

7 gif mássere geþeah, þæt he ferde þrige ofer wíð
sæ be his agenum cræfte, se wæs þonne syððan þegen-
rihtes weorðe.[7] And gif leornere wære, þe þurh lare geþuge^b, þæt
he had hæfde 7 þenode Criste, wære se siððan mæðe
7 munde swa micelre wyrðe, swa ðonne þam hade
gebirede mid rihte, gif he hine heolde, swa swa he
scolde.7 gif leornere geþeh þurh lare, þæt he hād hæfde
7 þenode Christe¹, se wæs þonne syððan mæðe 7
munde swa micelre wyrðe, swa ðærto gebyrede²,
buton he forworhte, þæt he þære hādnote notian ne
moste.[8] And gif man gehādēdum oððe ælþeodigum ahwar
gederode wórdes oððe weorces, þonne gebyrede bi-
scepe 7 cynges, þæt hi þæt betan, swa hi raðost
mihton¹.7 gif hit gewurde, þæt man gehādēdum oððe æl-
þeodigum ahwar giderode wordes oððe weorces, þonne
gebyrede cinge 7 bisceope, þæt hig þæt bettan, swa
hig raþost mihton.³^a) ergänze aus übrigen; keine Lücke D
Gram. § 383³
1) folgt Norðleoda laga^b) Sievers1) xpē H 2) zweites e auf Rasur
3) folgt Northleod

[c. 920—954]

[Norðleod
Inscr.]

Da

Ha

Ld (Lambarde's Druck^a)Norðleoda laga^b.Be¹ wergylde.

Be werum.

[1] Norðleoda cynges gild is^c XXX
þusend þrymsa: fiftene þusend
þrymsa bið þæs wergildes, XV
þusend þæs cynedomes; se wer
gebirað magum 7 seo cynebot
þam leodum.Cynges wergild is inne mid Eng-
lum^b on foleriht XXX þusend
þrymsa: XV þusend ðrymsa byð
þæs weres 7 XV þusend þæs
cynedomes; se wer gebyreð þam
magum 7 seo cynebot þam leo-
dum.Ðæs cyninges wergylde sie mid
Engla cynne on foleriht ðryttig
ðusend ðrimsa: 7 ðæra XV m.
sien ðæs wæres 7 oþra XV m.
ðæs cynedomes; se wære^b belym-
paþ^c to ðam^b mægþe ðæs cynecynnes
7 þ^b cynebot to ðam landleod^d.^a) Hs. Cambridge Corpus 201 p. 102,
hinter Gefyncdo in ders. Hand um 1060
^b) das frühe Datum trifft nur den
inhaltlichen Kern der Arbeit; die
Sprache des Archetyps und die Com-
pilation brauchen erst etwa 1050 ent-
standen zu sein. Der Compiler ver-
fasste oder kannte oder beeinflusste
auch Gefyncdo und Mirce; er war
vielleicht Mercier, laut 6; A5 Inscr.^a) Textus Roffensis f. 93v., hinter
Gefyncdo, in ders. Hand um 1120
^b) Verderbniss in hlq, d. i. Vor-
lage von H und lq (Vorlage von Ld und
Quadr.), [dies Hss.-Verhältniss gilt
auch für Mirce] vgl. Größ 4

1) Überschrift roth

^a) Αρχαϊσμοί f. 70b, hinter V As,
oben S. 168, Sp. 2^a. Hier und in
Mirce modernisirt lq derselbe Bear-
beiter ^b) so^c) Abweichung vom Original auch
Mirce 4^d) für -dū?^c) on foleriht ergänze aus übrigen und Mirce 3

Quadrupartitus

Et si tainus prouehatur¹ ad consulatam, sit postea dignus rectitudine comitis **et honore**.

Et si massere² ascenderet, ut ter magnum³ mare⁴ transfretaret per⁵ proprium negotium suum, fuit deinde taini dignus rectitudine.

Et si scholaris profecisset in doctrina, cur ad sacros ordines pertransiret⁶ et Christo domino ministraret, erat denique dignitatis et pacis^a dignus, quanta pertinebat⁷ super illud, nisi forisface-
ret, cur ipsius ordinis officio non uteretur⁸. a) wie Wer 4, o. S. 393

1) proueat R; priuebatur MHk; prouehabatur T 2) inassere M; in assere Hk 3) mare mag. MHk 4) fehlt T 5) fehlt MHk 6) transiret MHk 7) -bit T 8) utatur R

Et si eueniret, ut ordinatus uel alienigena distraheretur⁹ alicubi uerbis uel operibus¹⁰, tunc pertinebat regi et episcopo hoc emendare, quam citius possent¹¹.

9) disturbaretur R 10) opibus MHk 11) folgt Mirce

Instituta Onuti III 61,2—63,1

[61,2] Et si liberalis homo ita¹ ascendisset, ut comes fieret, habebat² omnes rectitudines suas sicut comes.

[62] Si mercator ter mare transisset suo proprio sumptu, talis deinde erat liberalitate³ dignus, quod dicunt pegenrihtes⁴ purde⁵.

[63] Ita etiam et¹ clericus, qui discendo tantum profecerat, ut ordines haberet et in castitate^a Christo seruiret, is⁶ tunc iudicabatur iure in omnibus liberalitatem^{a7} habere debere.

a) aus I Cn. 6, 2a? Vgl. Inst. III 45 (Aß 2, S. 465, Cölibat einschärfend)

1) fehlt Cb 2) haberet Cb 3) libertate Cb 4) -riches Cb 5) puerde Cb; pyrpe T 6) his HRLT 7) libertatem Cb

[63,1] Et si contigerit⁸, aliquem nocuisse ordinato⁹ aut peregrino, tunc rex et episcopus iuste, quam citius possent¹⁰, hoc deberent¹¹ emendare¹².

8) -tingeret Cb 9) -tum aut peregrinum Cb 10) -sunt HRL; -sit T 11) -bent H; o. d. Cb 12) folgt Ine 58 f., oben S. 115†

5.^a Und wenn ein Thegn emporstieg, dass er zum Grafen¹ wurde², dann genoss er fortan Grafenberechtigung³. a) fehlt D

6.^a Und wenn ein Kaufmann [so] emporkam, dass er dreimal vermöge seiner eigenen Geschäftskraft¹ übers offene Meer² fuhr³, der genoss dann fortan Thegnberechtigung.

7. Und wenn ein [geistlicher] Schüler da war, der durch [kirchliche] Bildung [so] weit kam, dass er die Priesterweihe erhielt und Christo diente, der war (wäre D) dann hinfert so grosser Würde und Schutzgewalt theilhaftig, wie sich dafür gebührte, ausser¹ wenn er Verbrechen beging, so dass er das Priesteramt nicht ausüben durfte (wie dann dem geweihten Stande gesetzmässig zukam, wenn er sich [züchtig²] benahm, wie er sollte D). vgl. Grif 21,2 vgl. Aß 2 I Cn. 6, 2a

8. Und wenn es^a geschah, dass jemand einem Geweihten oder Fremden irgendwo in Wort oder That Schaden zufügte, dann gebührte dem König^b und Bischof¹, dass sie so schnell sie konnten [den Thäter] dies büssen² liessen. b) B. u. K. D II Cn. 40

[c. 920—954]

Quadrupartitus^a

¹Regis weregildum² est cum Anglis in (^biure³) publico recto XXX milia primsa: id⁴ est XV milia primsa⁵ sunt de wera et XV milia cynedomes⁶, id est regie dignitatis (censure⁷); ipsum natalis⁸ eius pretium pertinet cognitioni et cynebot ipsius⁹ terre nationi.

a) hinter Episcopus (ed. Thorpe Anc. laws 547)
b) (Eingeklammertes) ist Glosse, oft nur späterer Quadr.-Ausgabe c) wie Ld

1) Überschrift De regis weregildo Lond (K Co Or); De weregildis singularum personarum cum Anglis MHk; fehlt Or RT 2) -dus K Co 3) fehlt Lond, wo pu. re.; iu. p. ohne r. übr. 4) id erium K Co; bessere i. d. rim.; geändert. i. trium Co und so Or RTHk 5) fehlt hier K, am Rande Co 6) -mas RT; sin. MHk; et o. fügt zu Or; geändert. cyngd. Co 7) nur di. K; nur ce. übr.; di., darüber ce. Co [dom silbenweise missverstanden als 'Verfügungsmacht'] 8) -le R

Inscr. ¹Nordleute^a-Recht². (Von Wergeld[ern Ld] hlq^b).

1. Entgelt (Wergeld¹ hlq) für den König der Nordleute² ist³ volkrechtlich^{3d} [im⁴ Lande H] (⁵bei den Engländern hlq) 30 000 Tremissen⁵ [375 Pfund]: (und von denen seien Ld) 15 000⁶ Tremissen^f ist [Betrag] des Wergeldes⁷ (und^g) 15 000 [der] der Königswürde; vgl. Mirce 3,1 ebd. 4 das Wergeld gebührt den Verwandten (gehört der Sippe des Königsgeschlechts Ld) und die Königsbusse dem Volke⁸ (des Landes lq).

a) Anglo-Skandinaven in Nordengland
b) lq = Vorlage von Ld und Quadr.; hlq = Vorlage von H und lq
c) sei beim Engländerstamm Ld
d) fehlt D
e) falsch f) fehlt Ld
g) fehlt D; andre fügt zu Ld

[Norðleod

D

- 2] Arc[ebiscop]es¹ 7 æþelinges wer-
gild is XV þusend þrymsa.
[3] Biscopes 7 ealdormannes VIII
þusend ðrymsa.
[4] Holdes 7 cyninges heahgerefan
IIII þusend þrimsa.
[5] Mæsseþegnes 7 worldþegnes II
þusend þrimsa.
[6] Ceorles wergild is CC 7 LXVI^a
þrimsa, þæt bið II hund scill'. be
Myrcna lage.

- [7] ^bAnd gif Wilisman^c geþeo, þæt
he hæbbe hiwisc landes 7 mæge
cyninges gafol forðbringan, þonne
bið his wergild CXX scill'.
[7,1] And gif he ne geþeo buton to
healfre hide, þonne si his wer
LXXX scill'.
[8] And gif he ænig land næbbe 7
þeah freoh sy, forgilde hine man
mid LXX^d scill'.
[9] And gif ceorlisc man geþeo,
þæt he hæbbe V hida landes to
cyniges utware, 7 hine man of-
slea, forgilde man hine mid twam
þusend þrimsa.
[10] And þeah he geþeo, þæt he
hæbbe helm 7 byrnan 7 golde
fæted sweord, gif he þæt land
nafað, he bið ceorl swa þeah.
[11] And gif his sunu 7 his sunu
sunu þæt^e geþeoð, þæt hi swa
micel landes habban, siððan bið
se ofspring gesiðcundes cynnes be
twam þusendum.
[12] And gif hi þæt nabbað, ne to
ðam geþeon ne magon, gilde man
cirlisce².

^a) 267 in Ld später [aber dem
richtigen (genau 266^{2/3}) näher]

^b) c. 7—12 'spätere Erweiterung'
Schmid p. LXVI; wohl Südenflucht
beeinflusst

^c) hier H archaischer

^d) LX Ine 32

^e) geþeon transitiv auch Að 2, u.
S. 464

1) Arces D 2) folgt Be Mirna
lage D

H

Æþelinges wergild is XV þu-
send þrymsa.
Biscopes 7 ealdormannes VIII
þusend þrymsa.
Holdes 7 hehgerefan IIII þu-
send þrymsa.
Mæsseþegnes 7 woruldþegnes
II þusend þrymsa.
Ceorles wergild is CC 7 VI 7
LX þrymsa, þæt¹ bið twahund
scyllinga be Myrcna lage.

7 gif Wilise man geþeo, þæt
he hæbbe hywisc landes 7 mage
cyniges gafol forðbringan, þonne
byð his wergild CCXX^a scill'.

7 gif he ne geþeo butan to
healfre hide, þonne sy his wer-
gyld LXXX scill'.

7 gif he ænig land næbbe 7
þeh freoh sy, forgilde man hine
mid LXX scill'.

7 gif ceorlisc man geþeo, þæt
he hæbbe V hida landes to cyn-
ges utware, 7 man hine ofslea,
forgylde man hine mid II þusend
þrymsa.

7 þeh he geþeo, þæt he hæbbe
helm 7 byrnan 7 goldfæted
sweord, gif he þæt land nafað,
he byð ceorl swa þeah.

7 gif his sunu 7 his suna sunu
þæt geþeoð, þæt hy swa micel
landes habbað, syððan byð se of-
spring gesiðcundes cynnes be twam
þusendum þrymsa.

7 gif hig þæt nabbað, ne to
þam geþeon ne magan, gylde man
cyrlicse.²

^a) Verderbniss in hlq

1) þþ (also xweimal) H 2) folgt
Wif, oben S. 442

Ld (Lambarde's Druck)

Ærcebiscopes 7 eorles^{*} wærgild
biþ XV m. ðrimsa.
Biscopes 7 ealdormannes VIII m.

Holdes 7 hehgerefas^a IIII ðu-
senda.

Messeþegnes 7 weroldþegnes II
m. ðrimsa.

Ceorles weregild biþ CCLXVII
ðrimsa be ðam^a Dena^{*} laga.

And Wealiscmonnes wergild, gif
he beo to ðam gewelegod^{*}, þæt he
hyred⁷ eht age 7 ðam cyng^a gafol
gyldan^{*} mæg, hit biþ ðon^a CCXX
scill.

Ac^b he ne biþ butan to healf-
hyda^a gerysen^{*}, ðonne sie his were
LXXX scill.

Gif he land næbbe, ac biþ
freoh, gyld^a mon LXX scill.

Gif ceorl sie gewelegod^{*} to ðam,
þæt^e age V hyda landes, 7 mon
hine ofslea, gyld^a hine mon mid
II m. ðrimsa.

And gif he begytaþ^{*}, þæt^e hæbbe
byrne^a 7 helm 7 ofergyldene^{*}
sweord, ðeah^{*} ðe he land næbbe,
he biþ siþeund^d.

7 gif his sunu 7 þæs sun^e sunu
þæt begyten^{*}, þæt hef swa micle
landes habbaþ, sien hiora æfter-
gengas^{*} ðæs siþcunda^a cynnes, 7^{*}
gyld^a ðam^a mon mid II m. ðrimsa.

g

^{*}) weniger archaisch, Abweichung
vom Original

^a) so ^b) ergänze gif

^c) ergänze he

^d) vgl. Ine 50, Hs. B. Vermuthlich
erhielt lq im XI. Jahrh. zu ceorl irrig
die Glosse siþeund; Ld folgte letzterer,
Quadrupartitus kennt beides

^e) gemäss þæs bessere sunu oder
suna [sunsunu hat Toller nur hierher]

^f) Mittelnenglisch, doch hatte laut
Quadr., der den Singular versteht,
schon lq he

^g) c. 12 fehlt [als 10 nur wieder-
holend?] auch Quadr. I. Ausg.; folgt
Mirce.

Quadripartitus

Comitis* weregildum est XV milia þrimsa¹.

Episcopi et aldermanni² octo milia þrimsa.

³Holdes et summi prepositi quatuor milia⁴ þrimsa.

Messeþegenes⁵ et porulðegenes (id est presbiteri et secularis⁶ thaini⁷) duo mil. þrimsa.

Ceorles⁸ weregildum est⁹ CCLXVI þrimsa, id est CC sol. secundum lagam Mircenorum.

†) vgl. *Inst. Onuti III* 56, 2: ... Archiepiscopus et filius regis de legali coniuge habent similem ... pere

††) *ebd.* 57: Episcopus et comes habent ... leges equales

Et si Waliscus promoueat, ut habeat familiam et* terram et possit gablum regis reddere, tunc est wera eius CCXX sol.

Et si non assurgat* nisi ad dimidiam hidam¹⁰, tunc sit wera eius¹¹ (id est soluendi¹² pretium) LXXX sol.

¹³Et si nichil terre habeat et liber¹⁴ tamen sit, reddatur¹⁵ LX¹⁶ sol. et decem sol.

Et si ceorlman¹⁷ promoueat, ut habeat V hidas terre ad¹⁸ regis¹⁹ utware et occidatur, reddatur²⁰ duobus²¹ milibus þrimsa²².

Et si assequatur*, ut habeat loricam et galeam et deauratum* gladium, si terram non habeat, tamen est siþcundes^{23*} (ceorlus).

Et si filius eius et filius filii eius hoc assequatur*, ut tantum terre habeant²⁴, postmodum²⁵ (postea) est qui²⁶ nascetur ex²⁷ eis, siþcunde* generationis²⁸, ad duo milia t[h]rim²⁹.

³⁰Et si non habeant³¹ hoc nec ad id conscendant³², componatur de eis sicut de cyrlisco³³.

*) zunächst zu Ld

1) -se T 2) alderm. MHk 3) 4 fehlt R 4) fehlt K; überg. Co 5) so T; -þeines Co Or RMHk; -þeynes K; worldþeigenes MHk; -þeines R 6) -res Hk 7) ta. RT 8) Che. K 9) fehlt Lond 10) hyd. T 11) aus Lond; w., i. pr. so. eum übr. 12) eum darüber Co 13) c. 8 fehlt TMHkBr 14) t. l. R 15) -antur Lond 16) LXX ohne s. et d. R 17) cheorlem. Lond; -lem. prouehatur R 18) fehlt T 19) utwaram (-wer. M) r. RM; aut wer. r. T; weram ad ut r. Hk; et adeat weram r. Br 20) -detur RT; -dantur MHk 21) so Lond; duo milia übr. 22) -se Hk 23) nur si. KCo; am Rande i. c. Co; si. i. c. Or; nur ce. übr. 24) so K; -at übr. 25) postm. Lond; postea übr. 26) qui—thri. fehlt KCo, wo nur siþcundes; nachgetragene Co 27) fehlt R 28) -nes R 29) trium Hss. [s. o. 1⁵] 30) c. 12 fehlt KCo [wie Ld] 31) -at TMHk 32) -nc. R; -dat MHk; -derat T 33) ceorl. RT; folgt Mirce [nur R schaltet Gefyncþo ein].

+ 2. Wergeld des Erzbischofs¹ und eines Prinzen² (Herzogs³ lq) ist 15 000⁴ Tremissen,

†† 3. eines Bischofs und¹ Ealdorman 8000² Tremissen [100 Pfund],

4. eines Höldr¹ und königlichen [fehlt hlq] Oberlandvogts² 4000 Tremissen [50 Pfund],

5. eines Priesters¹ und Thegn² 2000³ Tremissen s. u. 9. 11 [25⁴ Pfund].

6. Wergeld eines Gemeinfreien¹ ist 266² Tremissen (nach³ Dänenrecht Ld), d. i. 200 Schilling nach Mercier-Recht [3¹/₃ Pfund]. Mirce 1

7. Und¹ wenn^a ein Wälscher [so] emporkommt², dass er Ine 32 1 Hid³ Landes besitzt und Steuer [direct⁴] an den König aufzubringen vermag, dann ist sein Wergeld 120 Schill. (220 hlq^b).

7. 1. Und (Aber Ld^c) wenn er nur zu ¹/₃ Hid^d kommt *ebd.* (gestiegen ist lq), dann sei sein Wergeld 80 Schill.

8. Und wenn er kein Land besitzt und (aber¹ Ld) doch *ebd.* frei² ist, werde er [wenn erschlagen] entgolten mit 70³ Schill.

9. Und wenn¹ ein gemeinfreier Mann emporkommt Gefyncþo 3 (Gemeinfreier zu dem [Grade] reich wird Ld), dass vgl. o. 7 er 5 Hiden Landes [dienstpflichtig] zum königlichen Fernheer besitzt, und erschlagen wird, werde er mit 2000 Tremissen [25 Pfund] entgolten. s. o. 5

10. Und obschon er [so weit] emporkommt (wenn er erreicht¹ lq), dass er Helm und Panzer und ein mit Goldblech belegtes² (goldbelegtes H; vergoldetes lq) Schwert besitzt³, wenn (obschon Ld) er jenes Land-[quantum jedoch] nicht besitzt, so bleibt er dennoch Gemeiner (ist er vom Gefolgsadel⁴ lq, später).

11. Und wenn sein Sohn und seines (des Ld) Sohnes Sohn das erreichen¹, dass sie so viel an Land besitzen, dann ist die Nachkommenschaft (seien ihre Nachkommen Ld) von gefolgschaftsadligem² Stande (und entgelte man sie Ld) zu 2000 (Tremissen hlq). s. o. 5. 9

12.¹ Und wenn sie jenes [Land] nicht besitzen, noch dazu emporkommen können, entgelte man [sie nur als] gemeinfrei.

a) eines Wälschen Wergeld, wenn er zu dem [Grade] reich geworden ist, dass er Haushalt und Vermögen besitzt und dem K. S. zu zahlen v.: es ist d. 220 S. Ld; vgl. 9

b) Lesefehler, ebenso u. S. 463, Sp. 3¹⁰

c) ebenso Mirce 3, 1

d) Halbhid Ld; das Wort findet sich nur hier

[Mirce
Inscr.]D^aBe¹ Mircna laga.O^a

Be Mercena lage.

H^a

- [1] Ceorles wergild is on Myrcna lage CC scill'.
- [1, 1] ðegnes wergild is syx swa micel, þæt bið twelf hund scill'.
- [2] Ðonne bið cynges anfeald wergild² six þegna wer be Myrcna laga, þæt is XXX þusend sceatta, 7 þæt bið ealles CXX punda.
- [3] Swa micel is þæs wergildes on folces folcriht be Myrcna laga.
- [3, 1] 7 for ðam cynedóme gebireð oðer swile to bote on cynegilde.
- [4] Se wer gebirað magum 7 seo cynebot þam leodum³.

[C]eorles¹ wergild is on Mercena lage CC scill'.

ðegenes wergild² is six swa micel, þæt bið twelf hund scill'.

Þonne bið cynges anfeald wergild² six þegna were be Mercena lage, þæt is XXX þusend sceatta, 7 þæt bið ealles CXX punda.

Swa micel² is þæs wergildes² on folces folcriht be Mercena lage.

7 for þam cynedome gebyreð oðer swile² to bóte on cynegylde.

Se were gebyrað mágum 7 seo cynebót þam leodum³.

Ceorles wergylð is on Myrcna lage CC scill'.

ðegenes wergylð is syx swa micel, þæt byð XII hundred scill'.

Ðonne byð cyninges anfeald wergild syx þegna wergylð be Myrcna lage, þæt is XXX þusend sceatta, þæt bið ealles CXX punda.

Swa micel is þæs wergylðes on^b

And for þam cynedome gebyrað oðer swile to bote on cynegylde.

Se wer gebyreð magum 7 seo cynebot þam leodum¹.

^a) Hs. Cambridge Corpus 201, p. 102, in derselben Hand um 1060, hinter Nordleod [von dessen Autor oder ihn benutzend oder beeinflussend]. Dort und im folgenden Að, welches Stück mit Mirce innerlich zusammenhängt, folgen HLd Quadr. Einem Archetyp hlq; vgl. S. 458, Sp. 2^b. Vom Archetyp, der D und O vorlag, hängen Inst. Cn. ab; vgl. S. 464^c

1) Überschrift roth, wie vor neuem Stücke

2) is fügt D zu 3) folgt Að

^a) Hs. Cambridge Corpus 190, p. 418, in anderer Hand um 1075, hinter Egberti Confess. und Poenit. ed. Thorpe Anc. laws 343—389

1) eorles, Platz für roth einzufüllende Initiale frei 2) i später geändert. in y 3) folgt Að

^a) Textus Roffensis f. 39^v, in derselben Hand um 1120 hinter Að, ohne Überschrift, auf neuer Zeile

^b) Zeile fehlte schon hlq

1) nach Absatz folgt EGu, oben S. 128

Inscr. ¹Vom Mercier-Recht².

1. Eines Gemeinfreien Wergeld ist in Mercier-Recht (Land Ld) 200 Schill. [3¹/₃ Pfund].
- 1, 1. Eines Thegn Wergeld ist sechsmal¹ so viel, das heisst 1200 Schill. [20 Pfund].
2. Ferner ist des Königs einfaches Wergeld: Wer(geld hlq) von 6¹ Thegnas nach Mercier-Recht, das heisst 30 000² Skat³, und das ist im ganzen 120⁴ Pfund.

Lda

Ceorles weregyld on Mercna
land^{b*} biþ CC scill.

*) *Abweichung vom Original*

Pegnes syxfeald ðam, þæt is
MCC scill.

Cynges anfeald wergylde biþ syx
M^c ðegna wergylde, þæt is þryt-
tig sceattas.

7* swa micle biþ se wergylde.

Ae^d for ðæs rices cynebot^e biþ
to ðissum genumeⁿ* eft swa micle
on cynegyld.

Þam^b were habbaþ* ða mægas
7 ðam^b cynebot se^b landleod^{e1}.

Quadripartitus^a

(*De¹ eodem in Mercennorum
laga).

Ceorles² weregildum est in Mir-
cenorum³ laga CC sol.

*) *Inscriptio nicht original*

Thaini⁴ weregildum est sexies
tantum, id⁵ est XII hun[d⁶] schil-
linges, (id⁷ est duodecies C sol.).

Regis simplum weregildum est
sex⁸ thainorum⁴ weregildum⁹ in
Mircenorum¹⁰ laga, hoc est XXX
milia¹¹ sceatta, hoc¹² est totali-
ter CXX libr.

Tantum est de weregildo.

Set pro regni¹³ emendatione
(dignitate) debet addi tantumdem
in cynegildo¹⁴.

Ipsam weram debent habere
parentes eius et regalem¹⁵ emen-
dationem ipsius terre¹⁶ populus.¹⁷

Instituta Cnuti III 42—43, 4

Pretium hominis¹, quem supe-
rius^{a2} nominauimus ceorlman³, se-
cundum legem Merciorum sunt CC
solidi.

[43] Liberalis hominis, id⁴ est þe-
genes⁵, pretium est⁶ sexies⁷ tan-
tum, id est duodecies C sol.

[43,1] Sexies⁷ autem tantum⁸ erit sim-
plum pretium regis, hoc⁹ est du-
cente¹⁰ XX¹¹ librę.

[43,2] Tantum¹² secundum¹³ iustitiam
est¹⁴ pretium regis.

[43,3] Sed propter excellentiam
regię dignitatis conuenit iterum
tantundem¹⁵ dare.

[43,4] Parentes (uero¹⁶) regis iuste
debent habere simplum pretium
eius (regis¹⁷) et populus aliud¹⁸.

a) *Lambarde Αρχαγονομια f. 71v, ohne Absatz hinter Nordleod, wo derselbe Bearbeiter wie hier lq modernisiert*

b) *so*

c) *gehört hinter þryttig*

d) *vgl. Nordleod 7, 1*

e) *ebd. 1; ebenso Quadr.*

1) *folgt ohne Absatz Að*

a) *hinter Nordleod*

1) *so roth MHk; De cheorlis weregildo Lond; keine Überschrift R T*
2) *Che. stets Lond* 3) *so R; Mer. Lond MHk; Myr. T* 4) *so K; ta. übr.* 5) *id — sc. nur Lond, ohne id — sol., was übr. bieten* 6) *hun K*
7) *übergesch. Co* 8) *M. fügt zu (wie Ld) Or T; überg. Co* 9) *est fügt zu T* 10) *so K; Myr. T; Mer. übr.* 11) *fehlt Co* 12) *so Lond; id übr.* 13) *r. e. ohne di. Lond; r. di. R; di. r. ohne em. übr.* 14) *so TMHk; kin. R; cen. Lond* 15) *so Lond; eius R; regni übr.* 16) *wie Ld* 17) *folgt Að*

a) *III 5. aus Af 29, oben S. 65*

1) *eius Lb SPlJo Ct* 2) *supra Cb; fehlt Ct* 3) *cher. Cb; cherlem. Pl* 4) *i. e. fehlt Ct* 5) *the. H; þeignes S* 6) *eius Cb Lb SPlJo Ct* 7) *sexcies Cb Lb S* 8) *fehlt Pl* 9) *id SJo Ct; hoc — librę am Rande Di* 10) *-ti H; CC Cb; vgl. o. S. 461b* 11) *fehlt Lb S PlJo Ct* 12) *43, 2 überspr. Di; propter fügt zu Jo* 13) *fehlt Ct* 14) *r. est p. Lb SPlJo Ct* 15) *tantum Lb S PlJo Ct* 16) *nur in Cb T* 17) *statt eius nur in Cb* 18) *folgt Að*

3. ¹Soviel ist [Betrag] dieses Wergeldes nach des Volkes gemeinem Recht im Mercier-Recht.

Nordleod 1

3, 1. Jedoch für die Königswürde^a gebührt als Busse bei Königs-Entgeltung eine zweite¹ solche [Summe]. *ebd.*

4. Das Wergeld gebührt den Verwandten (erhalten die Verw. lq) und die Königsbusse dem Volke (des *ebd.* Landes lq).

a) die staatliche Königsbusse wird diesem hinzugenommen noch einmal so viel bei K. lq

Da

[Að 1] Be Mirciscan^b aðe. Twelfhendes mannes að forstent VI ceorla að; forðam, gif man þone twelfhendan man wrecan scolde, he bið fulwrecen on six ceorlan, 7 his wergild bið six ceorla wergild.

[2] Be gehadodra manna aðe; 7^e be hadbote. Mæssepreostes að 7 worlðþegnes is on Engla lage geteald efen dire for ðam seofon cirichadan, þe^d se preost þurh Godes gife geþeah, þæt he hæfde.¹

a) Hs. Cambridge Corpus 201, f. 102 hinter Mirce, in derselben Hand um 1060, mit beiden vorigen Stücken wohl auch innerlich zusammenhängend. Cap. 2 verbindet sich dem folgenden (ursprünglich selbständigen) Had

b) Diese örtliche Beschränkung auf Mercien, der c. 2 widerspricht, ist vielleicht nicht original, sondern erst vom Compiler eingeführt: vielleicht weil er das Stück hinter Mirce vorfand.

c) Überschrift bezieht sich auf Had; sie stand schon in der Vorlage von D und O (der sonst auch Inst. Cn. folgen; vgl. S. 462 Sp. 1a), und hielt Had, welches Stück im Archetyp aller Hss. auf Að folgte, für Fortsetzung zu Að

d) vgl. Norðleod 11^e

1) folgt in derselben Zeile Had

1.¹ (Vom Mercischen Eide² D; Vom Mercier-Recht falsch O). Der Eid³ eines 1200 [Schilling-]Mannes vertritt^a an Werth⁴ den Eid 6 Gemeinfreier⁵; denn wenn man den 1200 [Schilling-]Mann rächen müsste, Mirce 1, 1 so ist er voll gerächt⁶ in [Erschlagung von] 6 Gemeinfreien, und sein Wergeld ist das Wergeld (-der Ld) von 6 Gemeinfreien.

a) ist die Eide von 6 gemeinen Männern werth, weil man einen 1200-M. mit voller Rache rächen kann durch 6 G. Ld

Oa

Be Mercena lage. [T]welfhyndes¹ mannes að forstent VI ceorla að; forþam, gif man þone twelfhynda² man wrecan scolde, he bið fulwrecen on VI ceorlon, 7 his wergild³ byð VI ceorla wergild⁴.

Be gehádendra² aðe; 7 be hádbote. Mæssepreostes að 7 worlðþegnes is on Engla lage geteald efen dýre for þam seofon cirichádon, þe se preost þurh Godes gife geþeah, þæt he hæfde.⁵

a) Hs. Cambridge Corpus 190, p. 418 hinter Mirce, in derselben Hand um 1070

1) welfh., Platz für Initiale frei
2) so 3) i geändert in y 4) eine Zeile frei 5) folgt in ders. Zeile Had

Ha

[2] Mæssepreostes að 7 worlðþegnes is on Engla lage geteald efen dýre; 7^b for þam seofon cyric-hadan, þe se mæssepreost þurh Godes gife geþeah, þæt he hæfde, he^b bið þegenrihtes wyrþe. [1] Twelfhyndes mannes að forstent VI ceorla aþ; forðam, gif man þone twelfhyndan¹ man² wrecan scolde, he bið fullwrecen on syx ceorlan, 7 his wergild bið VI ceorla wergild.³

a) Textus Roffensis f. 39v, in derselben Hand um 1120, hinter Swerian o. S. 398^e. H stellt cap. 2 vor 1

b) wie Ld Quadr.

1) auf Rasur 2) übergeschrieben 3) folgt nach Absatz Mirce

[c. 1030—c. 1050]

Da

[Had 1] Seofonfealde gifa sind Haliges gastes; and seofon stapas sindon ciriclicra gráda 7 haligra háda; and sifon siðan Godes þeowas sculon . . .^b hergan dæghwamlice on circan 7 for eal Cristen folc þingian georne.

[1, 1] And eallum Godes freondum gebirað swiðe rihte, þæt hi Godes

a) Hs. Cambridge Corpus 201, f. 102, ohne Absatz hinter Að; wie dort, trennt sich hq von den übrigen Hss.

b) ergänze God aus übr.; keine Lücke

Oa

Seofonfealde gifa synd Haliges^b . . .; 7 seofon stæpas syndon ciriclicra gráda 7 haligra háda; 7 seofon siðon Godes þeowas sceolon God herian dæghwamlice on circan 7 for eall Cristen folc þingian georne.

7 eallum Godes freondum gebyrað swiðe rihte, þæt hi Godes

a) Hs. Cambridge Corpus 190, S. 419, ohne Absatz hinter Að

b) ergänze gastes

Ha

Seofonfealde¹ gyfa syndan Haliges gastes; 7 VII stæpas syndan cyriclicra grada 7 haligra hada; 7 VII syðan Godes þeowas sceolon God herian dæghwamlice on cyrcan 7 for eall Cristen folc þingian georne.

7 eallum Godes freondum gebyreþ swyþe rihte, þæt hi² Godes

a) Textus Roffensis f. 7, hinter Wihtréd (oben S. 12 ff.), in derselben Hand um 1120

1) geändert. Seofan. 2) geändert. hy

Ld^a

Twelfhinde monnes aþ biþ weorþ syx ceorliscra^b manna aþas; for ðæm ðe mon mot twelfhindue man gewreca fullan wræce be syx ceorlum, 7 his wergylð biþ syx ceorla wergylða.

Messepreostes 7 weoroldðegnes aþ on Engla laga biþ gelic^b gedemod¹; and^c for þam seofon cyriclicum endebyrdnyssum, ðam¹ se preost be Godes gyfa up^d astiged¹, biþ^e he þæs ðegnes riltes geweorþod.²

a) *Lambarde Αγορευομια f. 71v, hinter Mirce*

b) *hier steht Ld allein*

c) *wie H und Quadr.*

d) *wie Quadr.*

1) *so* 2) *folgt I Em, oben S. 184, Sp. 3*

Quadripartitus^a

(De¹ weregildo tþelfhinde².) Tþelfhyndes³ hominis iusiurandum contraulet sex⁴ uillanorum iusiurandum; quia, si tþelfhynde⁵ man (-dus homo) uindicari deberet⁶, plene uindicaretur in VI ceorlis⁷, et eius weregildum est VI ceorlorum⁷ weregildum.

Misse presbiteri et secularis thaini⁸ iusiurandum in Anglorum lege computatur⁹ (reputatur) eque carum; et pro septem ordinibus ecclesie, quo sacerdos per Dei donum ascendit¹⁰, ut haberet¹¹, thaini⁸ recto¹² (rectitudine) dignus¹³ est.¹⁴

a) *hinter Mirce*

1) *Überschrift aus Lond; fehlt übr.*
2) *tye. Co Or; -dis K* 3) *Tuelfhinde R; -hindis K; -hin. T* 4) *so Lond; i. s. u. übr.; Hn 64, 2* 5) *so Lond; -dus h. übr.; y aus MHk; -hin. übr.* 6) *debet R* 7) *che. Lond* 8) *so Lond; ta. übr.* 9) *co. Lond Hn 64, 3; re. übr.* 10) *-det Hk* 11) *-tur Lond* 12) *so Lond; -titudine übr.* 13) *-nius K* 14) *folgt Had*

Instituta Cnuti III 44—45^a

Sacramentum liberalis hominis, quem¹ quidem² Angli³ uocant⁴ tþelfhende⁵ man⁶, debet stare et ualere iuramentum sex⁷ uillanorum, quia⁸ pretium eius est⁹, id est peregeld¹⁰, sex¹¹ uillanorum.

[45] Sacramentum presbiteri regulariter^b uiuentis tantundem ualet (scilicet¹¹) sicut liberalis hominis, propter septem ecclesiasticos ordines¹².

a) *hinter Mirce* b) *s. o. S. 459^a*

1) *fehlt T* 2) *quidam Cb; fehlt Lb S Pl Jo Ct Va* 3) *fehlt Cb S* 4) *dicunt Lb S Pl Jo Va* 5) *-hæn. H Di* 6) *nur Cb; fehlt übr.* 7) *VII Cb* 8) *quod S; quia — uillanorum fehlt Cb T* 9) *fehlt Jo Ct* 10) *so Rl; wer. H* 11) *s. u. aus H Rl. Hiermit endet Di und (die in Henr. Huntingdon. Chron. VI, ed. Arnold p. 188, eingeschobene Recension in) Lb S Pl Jo Ct Va. — Tinte wechselt H* 12) *aus H Rl T; fehlt besser Cb* 13) *folgt ohne Absatz Had*

2. (Vom Eide geweihter Männer; und¹ von Clerusbusse DO) Der² Eid eines Priesters³ und [der] eines weltlichen Thegn wird im⁴ Engländer-Recht gleich^b werthvoll gerechnet wegen der 7⁵ kirchlichen Weihe^c, die zu erhalten der Priester durch Gottes Gnade das Glück⁶ hatte (gerechnet; und wegen — — hatte, ist er Thegn-Privilegs würdig [gewürdigt Ld] hlq).

b) *gleich beurtheilt Ld* c) *Ordines, die der P. emporsteigt lq*

[c. 1030 — c. 1050]

Quadripartitus^a

(Quot¹ sunt dona Spiritus sancti.) Septem sunt dona Sancti² spiritus et septem gradus ecclesie et sanctorum ordinum; et septies in die laudes Deo dicende³ (canende) sunt ab omni ecclesia.

Et⁴ omnibus amicis Dei recte pertinet, ut sanctam ecclesiam

a) *hinter Að, ausser Lond, ohne Absatz*

1) *Überschrift nur Lond [nicht original]* 2) *Sp. sa. Lond* 3) *di. Lond; ca. übrige* 4) *ab fügt zu Co T*

Instituta Cnuti III 45, 1—3^a

Septem enim dona¹ sunt Spiritus sancti; et septies presbiteri et alii serui Dei in ecclesiis debent cotidie Deum² laudare et pro populo³ Christiano iugiter interuenire.

1. ¹Siebenfältig sind die Gaben² des Heiligen Geistes; und sieben Stufen der kirchlichen Grade und heiligen Ordines³ [giebt es], und siebenmal⁴ täglich sollen die Gottesdiener Gott preisen in der Kirche und für⁵ das ganze Christliche Volk eifrig fürbitten.

1, 1. Und für alle Freunde¹ Gottes gebührt sich sehr ordentlich, dass sie

a) *ohne Absatz hinter Að*

1) *sunt d. Cb* 2) *l. D. Cb* 3) *pulo H*

ICn. 4, 3

ebd. 4

[Had]

D

cirican lufian 7 wurðian 7 Godes
þeowas friðian 7 nerian.

- [1, 2] And se þe heom gederige mid
worde oððe weorce, seofonfealdre
bote gebete hit georne be þam þe
seo dæd sy...^a, gif he Godes
miltse geearnian wille.

- [1, 3] Forðam halidom 7 hádas 7 ge-
halgode Godes hus a man sceal
for Godes ege wurðian georne.

- [2] And to hádbote, gif liflire
wurðe, toecan þam rihtwere, þæne forman stæpe bete man mid
punde 7 mid godecundre bote þingie
georne.

- [3] And to hádbote, gif feorhlira¹
wurðe, toecan þam rihtwere, æt
þam oðrum stæpe twa pund to
bóte mid godcundran² scrifte.

- [4] And to hadbote, gif fulbrice
wyrðe, toecan þam rihtwere, æt
þam þridan stæpe þreo pund to
bote mid godcundan³ scrifte.

- [5] And to hadbote, gif fullbryce
wyrðe, toecan þam rihtwere, æt
þam feorðan stæpe feower pund
to bote, mid godcundan scrifte.

- [6] And to hadbote, gif fulbrice
wyrðe...^b, æt þam V. stæpe V
pund to bote, mid godcundan
scrifte.

^a) ergänze 7 be þam þe se had sy
^b) ergänze toecan þam rihtwere
1) so 2) unter an (statt unter r)
Strich, also -cundr (statt -dre?)
3) -dran, aber r radirt

O

ciricean lufian 7 wurðion^a 7 Godes
þeowas fryðion 7 nerion.

7 se þe heom gederie mid worde
oððe mid worce, seofonfealde^b bóte
gebéte hit georne be þam þe seo
dæd sy 7 be þam þe se hád sy,
gif he Godes myltse geearnian
wille^c.

Forþam halidom 7 hádas 7 ge-
halgode Godes hús á man sceal
for Godes ege weorðian georne.

7 to hádbóte, gif liflyre wurðe,
toecan þam rihtwere, þæne for-
man stæpe gebete man mid punde
7 mid godcundre bóte þingie
georne.

7 to hádbóte, gif feorhlyre
wurðe, toecan þam rihtwere, æt
þam oðrum stæpe twa pund to
bóte mid godcundan scrifte.

7 to hádbote, gif fulbrice
wurðe, toecan þam rihtwere, æt
þam þridan^c stæpe þreo pund to
bóte mid godcundan scrifte.

7 to hadbote, gif fullbrice
wurðe, toecan þam rihtwere, æt
þam feorðan stæpe IIII pund to
bote, mid godcundre scrifte.

7 to hadbote, gif fullbrice
wurðe, toecan þam rihtwere, æt
þam fiftan stæpe V pund to bote,
mid godcundre scrifte.

^a) v. u. 11
^b) vgl. ICn. 5, 4 Hs. A
^c) i später geändert. y

H

cyrcaan lufian 7 wurþian 7 Godes
þeowas friðian 7 griþian.

7 se þe heom gederie mid worde
oððe mid weorce, VIIfealdre bote
gebete hit georne be þam þe seo
dæd sy 7 be þam þe se had sy,
gif he Godes mildse geearnian
wylle.

Forþam haligdom 7 hadas 7
gehalgode Godes hus á man sceal
for Godes ege wurðian georne.

7 to hadbóte, gif liflyre wurþe,
toecan þam rihtwere, þæne¹ for-
man stæpe bete man mid ane
punde 7 mid godre^a bote þingie
georne.

7 to hadbote, gif feorhlyre
wurþe, toecan þam rihtwere, æt
þam oðran stæpe II pund to bote
mid godcundan scrifte.

7 to hadbote, gif fullbryce
wurðe, toecan þam rihtwere, æt
þam þryddan stæpe IIII pund to
bote mid godcundan scrifte.

7 to hadbote, gif fullbryce
wurðe, toecan þam rihtwere, æt
þam feorðan stæpe IIII pund^b.

7 to hadbote, gif fullbryce
wurþe, toecan þam rihtwere, æt
þam fiftan stæpe V pund to bote,
mid godcundan scrifte.

^a) wohl nur Schreibfehler, aber
schon in hq
^b) ergänze Rest aus übr.
1) so

Quadripartitus

diligant et honorent et Dei ministros pacificare et defendere (custodire¹) gaudeant².

Et qui³ eis⁴ nocebit uerbo uel opere, septies emendet secundum quod factum sit **et secundum ordinem**, si Dei misericordiam habere uelit.

Quia sanctuaria⁵ (sanctificationes) et ordines et Deo dicatas domos semper pro⁶ timore Dei debent diligenter⁷ uenerari (reuereri ad honorem Dei).

Et⁸ ad ordinis emendationem, si ordinatus occidatur, supra rectam weram, primus gradus una⁹ libra emendetur¹⁰ et dignam⁵ emendationem sedulo perquirat (digna¹¹ penitentia s. perquiratur¹²).

Et ad emendationem ordinis, si uite¹³ sit amissio¹⁴, supra¹⁵ rectam weram in secundo gradu due libre emendentur⁵ (reddantur¹⁶) cum Deo¹⁷ digna penitentia.

Et ad emendationem¹⁸ ordinis, si plena fiat¹⁹ fractura, supra²⁰ rectam weram, in²¹ tercio gradu tres²² libre emendentur²³ cum digna penitentia.

Et ad²⁴ emendationem ordinis, si plena infractio fiat, supra²⁵ rectam weram²⁶ in quarto gradu quatuor libre reddantur²⁷ cum²⁸ penitentia.

Et²⁹ ad emendationem³⁰ ordinis (ord. infracturam) in²⁴ quinto gradu super³¹ rectam weram quinque libre³² (componantur³³) cum (idonea³³) penitentia.

Instituta Cnuti 45, 1—3

Et propterea quisquis talibus nocere cupit aut fecit, oportet eum septupla emendatione illud emendare.

[45, 2]

[2—8] Et si aliquis presbiterum occiderit, excepto eius iusto pretio, pro unoquoque ordine uiginti* sol.¹ emendet, uidelicet ad ordinem ostiarii uiginti* sol., item¹ ad exorcistam iterum¹ uiginti* sol.¹, et sic per ordinem, usque¹ transeat presbiteratum.

[45, 3]

Iste septem libre pro septem ordinibus erunt extra pretium quod dicitur peregeld.

[9, 1] Et erunt (iste²) iuste episcopi **et pauperum**.

*) *Normannisch* 1 Pfund

1) fehlt Cb 2) aus Cb; fehlt HRT

Gottes Kirche lieben und ehren und die Gottesdiener² in Frieden schirmen und schützen (mit Sonderschutz umgeben H).

1, 2. Und wer ihnen schadet durch Wort¹ oder durch (fehlt D) That, büsse es eifrig durch siebenfältige² Busse, je nachdem die That ist, und je nachdem der Weihegrad [des Verletzten] ist, wenn er Gottes Gnade verdienen will.

1, 3. Denn Heilighum und Ordinierte und geweihte Gotteshäuser soll man stets aus Gottesfurcht eifrig ehren.

2. ¹Und wenn Verlust des Lebens² [eines Klerikers] eintritt, büsse man [Verletzer] ausser dessen³ gesetzlichem Wergeld, als⁴ Klerusbusse⁵ den ersten⁶ Ordo durch 1 Pfund [Silber], und sühne willig durch geistliche (gute hq) Busse.

3. Und wenn Verlust des Lebens [eines Klerikers] eintritt, [zahle Verletzer] ausser dessen gesetzlichem Wergeld, bei dem zweiten¹ Ordo als Klerusbusse 2 Pfund zur Busse, neben geistlicher Poenitenz.

4. Und wenn vollständige [tödtliche¹] Verletzung [eines Klerikers] eintritt, [zahle Verletzer] ausser dessen gesetzlichem Wergeld, bei dem dritten Ordo als Klerusbusse 3 Pfund zur Busse, neben geistlicher Poenitenz.

5. Und wenn tödtliche Verletzung eintritt: ausser dem gesetzlichen Wergeld, beim vierten Ordo¹ als Klerusbusse 4 Pfund zur Busse, neben geistlicher Poenitenz.

6. Und wenn tödtliche Verletzung eintritt: ausser dem gesetzlichen Wergeld beim fünften Ordo als Klerusbusse 5 Pfund zur Busse, neben geistlicher Poenitenz.

1) et def. Lond; cu. ohne et übr. 2) -at MHk 3) quis Hk 4) eos R 5) vor der Klammer Lond; eingeklammertes übr. 6) so Lond; deb. p. t. D. übr. 7) di. u. RTMHkBr; r. ad h. D. Lond 8) De emendatione et infractura ordinis überschr. MHk 9) so Lond; em. u. l. übr. 10) fehlt K; übergeschr. Co 11) -ni MHk 12) -tur auch Co Or 13) wite MHk 14) -so RMHk 15) super RT 16) so auch Hn 68, 5 17) di. D. T 18) -dam R 19) fr. fi. T; fractura fi. M; factura fi. Hk; infractio fi. R 20) super RTMHk 21) in—5 inf. f. s. r. w. überspringt R 22) tribus libris emendetur T 23) -entum, geändert. -etur Co 24) fehlt K; übergeschr. Co 25) in q. g. q. l. s. r. w. Lond; super KRT 26) witam MHk 27) fehlt Lond 28) c. p. fehlt K 29) Et—infracturam fehlt Lond 30) em. o. R; o. i. TMHkBr 31) s. r. w. fehlt R 32) libris componatur R 33) nicht in Lond

D

- [*Had* 7] And to hadbote, gif fulbrice wurðe, toecan þam rihtwere, æt þam VI. stæpe VI pund to bote, mid godcundan scrifte.
- [8] And to hadbote, gif fulbrice wurðe, toecan þam rihtwere, æt þam seofodan stæpe VII pund to bote, mid godcundan scrifte.
- [9] And to hadbote, þar sambryce wyrðe, bete man georne be ðam þe seo dæd sy.
- [9, 1] And hadbot mid rihte án dæl þam biscope, oðer þam wibede 7 þridde geferscipe.
- [10] Áa sceal mid rihte dóm æfter dæde 7 medemung be mæðe for Gode 7 for worlde.
- [11] ^aAnd wise wæran worldwitan, þe to godcundan rihtlagan þas laga setton, folce for steore, 7 halidóm 7 hadas for Godes lufan wurðodon 7 Godes hus 7 Godes þeowas þeowas deoplice griðedon¹.

^a) c. 11 fehlt hq [vielleicht besser, da es mit Grið 24 wörtlich und theilweise inhaltlich mit oben 1, 1; 1, 3 stimmt]

1) folgt Incipit de baptisma, ed. Napier Wulfstan n. IV

O

- 7 to hadbote, gif fullbrice wurðe, toecan þam rihtwere, æt þam sixtan stæpe VI pund to bote, mid godcundre scrifte.
- 7 to hádbote, gif fullbrice wurðe, toecan þam rihtwere, æt þam seofodan stæpe VII pund to bote, mid godcundre scrifte.
- 7 to hádbóte, þær se brice wurðe, bete man georne be þam þe seo dæd sy.
- 7 hádbot mid rihte án dæl þam bisscope, oðer þam wibede 7 þrydde geferscipe.
- Á sceal mid rihte dóm æfter dæde 7 myltsung be mæðe for Gode 7 for worulde.
- 7 wise wæron woruldwitan, þe to godcundan rihtlagan þas lage setton, folce for steore, 7 halidom 7 hadas for Godes¹ lufon^a wurðedon 7 Godes hus 7 Godes þeowas deoplice gryðedon².

^a) vgl. o. 1, 1; I Cn. 16a Hs. B

1) s verschabt 2) Ende der Hs.

H

- 7 to hadbote, gif fullbryce wurðe, toecan þam rihtwere, æt þam syxtan stæpe VI pund to bote, mid godcundan scrifte.
- 7 to hadbote, gif fullbryce wurðe, toecan þam rihtwere, æt þam seofodan^a stæpe VII pund to bote, mid godcundan scrifte.
- 7 to hadbote, þær sambryce wurðe, bete man georne be þam þe seo dæd sy.
-
- A man^c sceal mid rihte dom æfter dæde 7 medemung be mæpe for Gode 7 for worulde.
- [9, 1] 7 hadbot mid ryhte an dæl þam biscope, oðer ðam wigbede 7 þridde þam gefærscipe.¹

^a) vgl. II Cn. 19, 1 Hs. A

^b) 10 stand vor 9, 1 schon in hq

^c) so

1) folgt in derselben Hand: Ða wæs agangen fram Crist . . . 494 wintra d. i. Genealogie Westsächsischer Könige bis Æthelred II (vgl. Ann. Anglosax. Cantuar. Anfang, ed. Plummer Two Saxon chron. p. 2); dann Af—Ine oben S. 17, Sp. 1

Quadripartitus

In¹ sexto gradu², si³ ordinis infractio fiat (infracto⁴ gradu), supra⁵ rectam weram, emendet² sex libris (VI librę⁶ emendentur⁷) cum (digna⁸) penitentia.

Et⁹ ad emendationem ordinis, septimo gradu infracto, septem¹⁰ libris¹¹ supra¹² rectam weram cum² penitentia emendet (emendetur cum iniuncta¹³ p.).

Et ad ordinis infracturam¹⁴ de pace^a digne componatur secundum factum.

†

[10^b] Semper¹⁵ enim debet iudicium...^c factum et moderatio secundum mensuram pro Deo et seculo fieri.

[9, 1] Et de¹⁶ emendatione ordinis una pars episcopo¹⁷, altera¹⁸ (secunda sit) altari, et¹⁹ tertia societati²⁰.

†) 9, 1 in *Instituta Cnuti*, s. S. 467

7. Und wenn tödtliche Verletzung eintritt: ausser dem gesetzlichen Wergeld beim sechsten¹ Ordo als Klerusbusse 6 Pfund zur Busse, neben geistlicher Poenitenz.

8. Und wenn tödtliche Verletzung eintritt: ausser dem gesetzlichen Wergeld beim siebenten Ordo [*d. h.* beim Priester¹] als Klerusbusse 7 Pfund zur Busse, neben geistlicher Poenitenz.

9. Und wo halbe [nicht¹ tödtliche] Verletzung eintritt, büsse man als Klerusbusse² willig, je nachdem die That ist.

9, 1. Und Klerusbusse [gehört] von rechtswegen ein [Dritt]theil dem Bischof, der zweite¹ dem Altar und der dritte dem Stiftsconvent.

10. Immer gehört sich von rechtswegen das Urtheil gemäss der *VIII Atr.* 5, 2 Missothat und [Straf]abmessung (Milderung *O*) nach dem Range [des Verletzten] in Kirchlichem und in Weltlichem.

(11. Und¹ weise waren die Staatsregenten, welche zu geistlichen *ebd.* 36 Rechtsgesetzen diese Gesetze aufstellten, dem Volke zur Zucht, und *vgl. Grö 24* aus Liebe zu Gott Heiligthum und Ordines ehrten und Gotteshäuser und Gottesdiener mit hohem Sonderfrieden privilegierten *fehlt hq.*)

^a) las *Quadr.* som statt sam-? ^b) 10 vor 9, 1 wie in *H* ^c) ergänze secundum

1) aus *R* 2) vor der Klammer *Lond*; eingeklammertes *übr.* 3) si—sept. gradu *überspr. Or* 4) in facto *T*; fehlt *R* 5) super *TMHk*; s. r. w. fehlt *R* 6) libris emendetur *T* 7) reddantur *R* 8) nicht in *Lond* 9) Et ad-e. o. nur *R* 10) VIII *Hk* 11) librę *Lond Hn* 12) super *RTMHk* 13) iniuncta *MHk* 14) infracta *R* 15) Se.—factum *überspringt K*; nachgetragen am Rande *Co* 16) emendationis *KHn* 17) -pi *RTMHk* 18) so *K*; alia *Co Or Hn*; dafür se. sit *übr.* 19) aus *Lond*; fehlt *übr.* 20) folgt *Blaseras*, oben S. 389.

[Grid
Inscr.]

Ga

Be¹ griðe 7 be munde.

- [1] Godes grið is ealra griða selast to geearnianne 7 geornost to healdanne 7 þær nehst þæs cynges.
- [2] Ðonne is rihtlic, þæt² Godes cyricgrið³ binnan wagum 7 Cristenes cyninges handgrið stande efen unwenne.
- [3] 7 hwilum wæran heafodstede 7 healice hadas micelre mæðe 7 munde wyrðe 7 griðian mihton þa, þe þæs beðorf[ton⁴] 7 þærto sohtan, áá be ðære mæðe, þe þærto gebyrede.
- [4] †7⁵ þus hit stod on ðam dagum inne^b mid Englum, ðæt, gyf³ feorhscyldig man cyning gesohte, arcebiscop oððon æþeling, þonne ahte he nigon nihta grið feore to gebeorge, butan him se cyng rumran fyrstes geunnan wolde.
- [5] 7 gyf³ he gesohte leodbiscop oððe ealdorman oððon healice heafodstede, þonne ahte he VII^c nihta grið, butan man leng geunnan wolde.
- [6] †7 on Cantwara⁶ lage cyning 7 arcebiscop agan gelicne and efen dyrne mundbryce.
- [7] 7 on þam lagum is arcebiscopes feoh endlyfngylde³ 7 cynges is nigongylde³.
- [8] 7 Christes⁷ cyrican³ mundbyrd is efne swa cynges.
- [9] 7 on Sudengla lage griðlagu þus stent, ðæt⁸, gif hwa gefeohteð on cyrican³ oððon on cynges huse, þonne sy³ forworht eal þæt⁹ he age, 7 sy³ on cynges dome, hwæðer he lif age þe nage.

^a) Hs. Cotton Nero A I, f. 92v hinter V Atr. (o. S. 246, Z. 6), in derselben Hand um 1070. Thorpe Anc. laws 141 behauptet zu drucken from G, collated with D. These mss. closely agree together. D enthält Grid nicht (ausser, als Had 11 o. S. 468, c. 24). Thorpe's Abweichungen von G, die er nirgends als Varianten bemerkt, scheinen mir theils moderne Normalisierung, theils Fehler, übernommen aus Wilkins Leges Anglosax. 110. Ich notire nicht die zahlreichen Accente Thorpe's, weil sie dem Mittelalter sicher nicht gehören. — Verf. scheint Kenter; vgl. 6 ff. 13, 2¹ und u. S. 474^b

^b) vgl. Nordleod 1, Hs. hlq ^c) III IV As. 6, 2a, vielleicht geändert nach Af 5

1) Überschrift roth verziert 2) 7 Wilkins Thorpe 3) i statt y Thorpe 4) ton durch Binden unsichtbar; be- þurfon Thorpe [falsch laut folg. sohtan] 5) 7 þus — Englum druckt als Schluss von 3 [irrig] Wilk. Tho., der Komma da- hinter setzt 6) Catw., übergeschr. n 7) xpēs G; Cr. Tho. 8) þ Tho. 9) þe Tho.

†) Instituta Cnuti III 56 f. aus Grid 6. 8. 7. 11. 4. 12. 5 und Nordleod 2 f., o. S. 461

In lege Cantia¹ Ecclesia Christi et rex et archiepiscopus habent similem et eque carum despectum, quod Angli dicunt mundbrece².

[56, 1] Et in illa lege pecunia archiepiscopi undecies reddetur, pecunia autem³ regis non reddetur nisi nouies.

[56, 2] Ali[a]s³ archiepiscopus et filius regis de legali coniuge habent similem secularem rectitudinem in multis rebus, hoc est in despectu, in⁵ emendatione hominis oecisli . . .

[57] Episcopus et comes habent⁶ multas seculares leges equales . . .

1) Cantica T; ecel. H 2) -che Cb 3) uero Cb 4) alterius T; alius übr. 5) et Cb 6) m. h. Cb

¹Von Sonderfrieden und von Schutz- gewalt².

1. Gottes¹ Friedensschutz ist unter allen Sonderfrieden am vor- I Ch. 2, 1
züglichsten zu verdienen und am eifrigsten zu halten; und demnächst [der]
des Königs.

2. Nun ist rechtmässig, dass der von Gottes Kirche innerhalb ebd. 2, 2
ihrer Mauern [ausgehende] Sonderfriede und der Sonderfriede aus der
Hand des christlichen Königs gleichermassen unverletzlich bestehe.

3. Und einstmals[†] waren¹ Hauptstätten² und hohe † vgl. Gs-
Stände³ zu grosser Würde und Schutzgewalt berechtigt pyno³ 1
und konnten diejenigen mit Sonderfrieden schützen,
die dessen bedurften und dorthin [sich wendend⁴
Schutz] suchten, immer gemäss dem Range⁵, der dort-
[igem Schutz] zukam.

4. Und es galt in jenen Tagen¹ im Lande² bei den
Engländern* folgendermassen, dass, wenn ein Mensch,
[der] das Leben verwirkt [hatte], den König, einen Erz- IV As. 6, 1
bischof oder[†] Prinzen [um Schutz] aufsuchte, dann hatte er † (vgl. u. 1)
9 Nächte Sonderfrieden, dem Leben zum Schutze, ausser
wenn ihm der König³ weitere Frist gewähren wollte.

5. Und wenn er einen Diöcesanbischof oder Ealdorman oder ebd. 6, 2
eine hohe Hauptstätte[†] [um Schutz] aufsuchte, dann hatte † s. o. 3
er 7 Nächte Sonderschutz, ausser wenn man¹ ihm
länger gewähren wollte.

6. Und im Kenterrecht haben König und Erzbischof W. 2
gleiche¹ und gleich² theure [Busse für] Bruch der Schutz-
gewalt.

7. Und in jenen Gesetzen ist des Erzbischofs¹ Gut Abt 1. 4
eifffach und das des Königs¹ ist neunfach [zu entgelten].

8. Und die Schutzgewalt der Christuskirche¹ [Kathedrale W. 2
Canterbury] ist ebenso [theuer] wie die des Königs [von s. o. 6
ihrem Verletzer zu büssen].

9. Und im Recht der Südenländer¹ gilt das Son- Ine 6
derfriedensrecht so: dass, wenn einer ficht in einer Kirche²
oder³ im Hause des Königs, dann sei verwirkt alles was er be-
sitzt⁴, und es stehe in des Königs Entscheidung, ob er sein Leben be-
halte oder verliere. *) im Gegensatz zu Dena lage und Kent

G

Grīð 10] 7 gif hwa gefeohteð on mynstre butan cyrcean¹, gebete eall mid fulre bote þæt þærto gebyrige be mynstres mæðe.

[11] †7 gyf¹ hwa cynges mundbrice elles gewyrce, gebete þæt mid V pundum on Engla lage, arcebiscopas 7 æþelinges mundbrice² mid þrim pundum, oðres bispas³ 7 ealdormannes mid II pundum.

†) 11 f. benutzt in Inst. Cn. 56, 2, 57, o. S. 470†

[12] 7 gyf¹ man beforan æðelinge oððe⁴ arcebiscpe⁵ gefeoht agynneð¹, mid CL scillinga gebete; gyf¹ beforan oðran bispce⁵ oððe ealdormen þis gelimpe, mid C scill'⁶ gebete.

[13] 7 on Nordengla lage stent, þæt se ðe ofsleðð man binnan cyricwagum¹, he bið feorhscyldig;

[13,1] 7 se ðe gewundað, se bið handscyldig.

[13,2] 7 se þe man ofsleðð binnan cyricderum¹††, sylle þære cyrican¹ CXX scill' be Nordengla lage.

††) e für y Kentisch?

[14] 7 frigman se ðe cwicne⁷ on þære mundbyrde geyfelige, sylle XXX scill'.

[15] 7 se þe in cynges byrig oððon on his neaweste feohteð oððe steleð, he bið feorhscyldig, nimþe⁸ se cyng⁹ alyfan wille, þæt man wergy[ldē¹⁰] alysan mote.

[16] 7 gyf¹ forworht man friðstol gesece 7 þurh þæt feorh geyrne, þonne sy¹ þreora án for his feore, bute man bet gearian wylle: wergyld¹, ece þeowet, hengenwitnug¹¹.

[17] 7 beo þæra þreora swylc hit beo (gylde¹ he, þeowige he 7 þolige he), finde borh, gyf¹ he mæge; 7 gyf¹ he ne mæge, þonne swerie he, þæt he æfre ne stele ne feoh ne ætbere ne witnunge ne wrece.

[18] 7 gyf¹ he þyssa¹ ænig aleoge, nahwar he eft his feorh gefare ne geyrne.

[19] Hælnesgrīð 7 hadgrīð¹² healde man mid rihte æfre swyþe¹ georne 7 Godes lagum fylge 7 lareowum¹³ hlyste, swa þærto gebyrige.

[19,1] Biscopas⁵ syndan¹⁴ bydelas 7 Godes lage lareowas 7 hy¹ scylan georne oft 7 gelome clypian to Christe¹⁵ 7 for eal Christen¹⁵ folc þingian geornlice 7 hy¹ scylan bodian 7 bysnian georne godcunde ðearfe Christenre¹⁵ þeode.

10. Und wenn einer ficht in einem Kloster ausserhalb¹ der Kirche, büsse er mit voller Busse alles was dort[igem Orte] zukommt gemäss dem Range des Klosters.

11. Und wenn¹ einer anderweitig Verletzung königlicher Schutzgewalt² verübt, büsse er dies im Engländer^a-Recht mit 5 Pfund, Verletzung der Schutzgewalt* eines Erzbischofs und [= oder³] eines Prinzen mit 3 Pfund, die eines anderen* Bischofs und [= oder] eines Ealdorman mit 2 Pfund. a) = Südengländer 9

12. Und wenn jemand vor einem Prinzen* oder Erzbischof Fechten unternimmt², büsse er mit 150 Schilling; wenn dies vor einem anderen Bischof oder einem Ealdorman geschieht, büsse er mit 100 Schill.

13. Und im Recht der Nordengländer¹ [Dena lage] gilt, dass wer einen Menschen innerhalb² der Kirchenmauern erschlägt³, er ist das Leben [zu verlieren]^b schuldig;

13,1. und wer verwundet¹, der ist die Hand schuldig. b) s. u. S. 473 f

13,2. Und wer einen Menschen erschlägt innerhalb der Kirchenportale¹ [Vorhalle], gebe der Kirche 120 Schill. nach Nordengländer² Recht.

14.* Und ein Freier [= jemand], der einen Lebenden¹ [ohne Todtschlag] in dieser² Schutzgewalt verletzt, zahle 30 Schill.³ [der Kirche].

15. Und wer in¹ des Königs Burg² oder in seiner Nähe ficht oder stiehlt³, der ist das Leben [zu verlieren] schuldig, wenn nicht der König gestatten will, dass [er] durch Wergeld⁴ ausgelöst werden dürfe.

16. Und wenn ein verwirkter [todesschuldiger¹] Mensch einen [kirchlichen²] Friedenstuhl³ aufsucht und dadurch³ das Leben errennt, dann gelte statt seines Lebens (ausser wenn man günstiger begnadigen will) eines der drei [folgenden]: Wergeld, ewige Verknechtung⁴, Gefängnisstrafe. c) s. u. S. 473 f

17. Und von diesen dreien trete welches es sei ein, [nämlich] zahle er, werde er Knecht und [= oder¹] dulde er [gefangen²: jedenfalls] finde er Bürgschaft [künftigen Wohlverhaltens], wenn er kann; und wenn er [das] nicht kann, dann schwöre³ er, dass er hinfort weder stehlen noch Fahrhabe⁴ entwenden, noch Bestrafung⁵ rächen werde.

18. Und wenn¹ er eines dieser [Versprechen] bricht², erlange oder errenne er nirgends wieder sein Leben.

19. Den¹ Sonderfrieden des Heiligthums² und den des Klerus halte man stets nach Recht höchst willig und folge den kirchlichen Gesetzen und lausche den [geistlichen] Lehrern, wie jenen zukommt.

19,1. Die¹ Bischöfe sind die Herolde und Lehrer des Gottesgesetzes (**und sie sollen eifrig oft und emsig zu Christo rufen und für alles Christliche Volk eifrig fürbitten**) und sie sollen Christlichem² Volke† künden³ und durch Beispiel eifrig darlegen, was geistlich noth thut.

*) auch 14—18 sind particular Nordenglisch

**) = Hom. nach Wulfstan ed. Napier 176

†) Polity 6, ed. Thorpe 425

1) i statt y Tho.
Wi.Tho., aber vgl. 11
9) cynig Wi.; cyning Tho.
13) larewas, übergesch. o

2) -bryce Wi.Tho.
6) scillinga Wi.Tho.

3) biscopas Wi.Tho., aber vgl. 12 und VI Atr. 1
7) cwicna Wi.Tho.

4) l' 5) -scop.
8) him fügt zu Wi.Tho. [nicht original]
11) -ng Tho. 12) handg., aber n radirt
14) sindon Tho. 15) xpē. G; Cri. Wi.Tho

G

[Grid 20] Se þe oferhogie þæt he heom hlyste, hæbbe him gemæne þæt wið God sylfne¹.

[21] Ac sume men syndan², þe for heora prytan 7 eac for gebyrdan forhogiað þæt hy² hyran godcundan ealdran, swa swa hy² sceoldan, gif hy² riht woldan, 7 agynnað² oft hyrwan þæt hy² scoldan herian, 7 taliað þe wyrsan for heanan gebyrdan þa ðe heora yldran on worolde ne wurdan welige ne wlance þurh woroldglenge³ ne on lænan liffæce rance ne rice.

[21,1] Ac þa ne beoð na wise ne fullice gescade, þe Gode nellað hyran ne bet understandan, hu oft he of lytlan arærde to miclan þa þe him hyrdan 7 mid rihte gecwemdon⁴.

[21,2] We witan, þæt þurh Godes gyfe þræl wearð to ðegene 7 ceorl wearð to eorle, sangere to sacerde 7 bocere to bisepe⁵.

[22] 7 hwilum wearð geworden, swa swa God wolde, sceaphyrde to cyng 7 se wearð swyþe² mære; eac wearð geworden, swa swa God wolde, fiscere to biscope 7 se wæs swyþe² dyre 7 Christe^{5*} gecweme.

[23] Swilce syndan² Godes gyfa, þe eaþe mæg of lytlan aræran to miclan eall þæt he sylf wile, eal swa se sealm scop soðlice sæde, þa ða he þus sang: 'Quis sicut dominus Deus noster' et rl.⁶, 'suscitans a terra inopem et de stercore erigens⁷ pauperem, ut collocet⁸ eum cum principibus, cum principibus populi sui'.

[23,1] Swyle understandað þa ðe Godes ege habbað 7 wisdomes gymað.

[24] 7 wise eac wæron on geardagum woroldwitan⁹, þe ærest gesettan to godcundan rihtlagan woroldlaga¹⁰ bisepan¹¹ 7 gehalgedan heapan 7 haligdom 7 hadas for Godes lufan weorðedan 7 Godes hus 7 Godes þeowas deoplice griðedan.

[25] 7 on hwam mæg huru æfre ænig man on worolde swyðor² God wurdian þonne on cyrcan² 7 on hælnessan 7 eft on gehalgedan healian hadan?

[26] 7 la, hwilcan gefance mæg ænig man æfre hurupinga þæt don, þæt he hine on cyrcan¹² georne gebiddæ¹³ 7 to Godes weofedan geornlice gebuge, 7 ær oððon æfter, inne oððe ute, cyrcan² berype 7 wyrde oððe wanige þæt to cyrcan² gebyrige?

[27] Oððon hwilcan gefance mæg ænig man æfre gepencan on his mode, þæt he to sacerdan heafod

20. Wer verschmäht, auf sie zu hören, habe das zu verantworten bei Gott selbst. I Ch. 26, 4

21. Aber einige Menschen giebt es, die wegen ihres Stolzes¹ und auch wegen Geburt[srang] verschmähen, geistlichen Oberen so zu gehorchen, wie sie, wenn sie Rechtes erstreben würden, müssten, und oft [das] zu schmähen wagen, was sie preisen sollten, und diejenigen wegen [deren] niederer Geburt für um so geringer achten, deren Voreltern im Weltlichen nicht wohlhabend, noch hervorragend² durch weltlichen Pomp, noch in [dieser] vergänglich³ Lebensspanne vornehm noch reich wurden.

21,1. Aber die sind keineswegs weise noch völlig klug, welche Gott nicht gehorchen noch besser begreifen wollen, wie oft er aus Kleinem zu Großem diejenigen erhob, welche ihm gehorchten und richtiger Weise wohlgefällig waren. s. u. 23, 1

21,2. Wir wissen, dass durch Gottes Gnade ein Knecht¹ zum^a Vornehmen wurde und ein Gemeiner zum Adligen [Grafen?²] wurde, ein Sänger zum^a Priester und ein Schreiber³ zum^a Bischof. s. u. 23

22. Und einstmals¹ war, wie Gott wollte, ein Schafhirt [David] zum König geworden, und dieser wurde sehr ruhmreich; auch war, wie Gott wollte, ein Fischer [Petrus] zum Bischof geworden und der war Christo sehr theuer und wohlgefällig. I Reg. 16, 1

23. Solches sind Gottes Gaben¹, der leicht aus Kleinem¹ zu Großem erheben kann alles, was er selbst will, ganz wie der Psalmdichter wahr sagte, da er folgendermassen sang: 'Wer¹ [ist] wie der Herr, unser Gott' u. s. w., 'der aufrichtet von der Erde den Dürftigen und vom Kothe erhebt den Armen, dass er ihn setze neben Fürsten, neben die Fürsten seines Volkes'. s. o. 21, 1

23,1. Solches begreifen¹ die, welche Gottesfurcht haben und auf Weisheit achten. s. o. 21, 1

24. Und¹ weise waren auch² in einstigen Tagen die Staatsregenten, welche zuerst² zu geistlichen-Rechtsgesetzen staatliche Privilegien aufstellten für Bischöfe³ und geweihte Convente, und Heiligthum und Kleriker aus Liebe zu Gott ehrten und Gotteshäuser und Gottesdiener mit tiefem Sonderfrieden schützten. Had 11

25. Und worin denn vermag jemals irgendwer in der Welt Gott kräftiger zu verehren als in Kirchen und in Heiligthümern und dann in geweihten erhaltenen Klerikern? *VIII Atr.

26. Und ach, mit welchem Gedanken mag irgend jemand jemals namentlich Folgendes thun: dass er [einerseits] in der Kirche eifrig bete und vor Gottes Altären eifrig sich beuge, und [andererseits] vorher oder^a nachher, drinnen oder^a draussen die Kirche plündere und was der Kirche zukommt schädige¹ oder^a mindere?

27. Oder mit welcher Überlegung kann jemand jemals in seinem Sinne sich [dāzu] entschliessen, dass

a) Alliterationspaar

1) syfne, *übergesch.* 1) 2) i statt y *Tho.* 3) -glenge *Wi.Tho.* 4) gecwē:don, in der Mitte ein Buchstabe *radirt* [vgl. 22] *G*; gecwædon *Wi.Tho.*, von Schmid richtig angezweifelt 5) biscope *Wi.Tho.* 5*) Cr. *Tho.* 6) c. *Wi.Tho.* 7) eriens, *übergesch.* g 8) colloc& 9) world., *übergesch.* o 10) world. *Wi.Tho.* 11) -cop. *Wi.Tho.* 12) cyrcan, *übergesch.* i, *G*; ciri. *Th* 13) -dde *Wi.Tho.*

G

Grið 27] ahyld 7 bletsunge gyrne 7 heora mæssan on cyrcan¹ gestande 7 æt hlafigange heora hand cysse, 7 sona þær æfter hy¹ hrædlice syððan¹ seyrde oððe scynde mid worde oððe weorce?

[28] Ac haligdom 7 hadas 7 gehalgode Godes hus a man sceal for Godes ege weorðian georne 7 inwerdre heortan æfre God lufian.

[29] 7 eac is mycel¹ nyðþearf manna gehwylcum, þæt he oðrum beode þæt riht, þæt he wille þæt man him beode, be þam þe his* mæð sy¹.

[30] Ealle we habbað ænne heofonlicne fæder 7 ane gastlice modor, seo is 'ecclesia' genamod, þæt is Godes cyrice¹; 7 þy we syn¹ gebroðra.

[31] 7 þonne is rihtlic eac, þæt ure ælce oðerne healde mid rihte, 7 þæt ælc cyrice¹ sy¹ æfre on Godes ealmihtiges griðe 7 on ealles Cristenes folces.

[31, 1] Forðam ælc cyricgrið¹ is Cristenes** agen grið; 7 ælc Cristen man ah micle þearfe, þæt he on ðam griðe mycle¹ mæpe wite.²

*) hit VI Atr. 49 **) bessere Cristes

1) i statt y Tho. 2) folgt in derselben Hand VIII Atr., oben S. 263, Sp. 2*.

[c. 1015—c. 1050]

Nor. grið

Ga

[Zeile 1] [1] 7^b on Nordhymbra lage is sanctus Petrus

[2] [cyric]frið¹ 7 sanctus Wilfridus 7 sanctus

[3] [Iohann]es binnan cyricwagum þreo

[4] [hundr]ed æt cwicum men², 7 æt deadum

[5] [botle]as³. [2] 7 oðera stowa grið is læsse

[6] [mæ]r[þ]e⁴ áá⁵ be stowe mæpe. [3] [7]

[7] [preost]e cyricgangas syndan forbodene⁶

[8] wifum 7 wæpnum. [4] 7 cyricgrið dyre^{6d}

[9] æghwar be mæðe ofer ealle ðam rice.

a) Hs. Nero A I f. 96 v., hinter VIII Atr. 5, 2, o. S. 264⁵, Hand um 1070. Rasuren, Abnützung und Chemikalien machen den Text theilweise unlesbar. Ich sah einst, als E. M. Thompson Hydrosulphur freundlich anwendete, mehr als 1901; was mir April 1902 G. F. Warner gütig mittheilte, notire ich dankend.

b) Die Hs. lautet Südenglisch und bringt das Stück, laut des Beginnes mit and, als Fortsetzung zu cyricgriðe on Engla lage (VIII Atr. Inscr.; 5, 2); der Text entstand also nicht vor 1014, bewahrt aber Formen noch des frühen XI. Jhs. Der Inhalt kann hinaufdatiren bis c. 933 (das XI. Jh. knüpfte nämlich die Cathedralprivilegien Ripons und Beverleys an Æthelstan's Schottenzug); allein den Stil beeinflussen Æthelred's II. Gesetze. Diesen das Stück mit Hs. G als Schluss von VIII Atr. zuzuweisen, verbietet die andere Hs. von VIII Atr. (o. S. 264 Sp. 1), und wohl auch die Ähnlichkeit der §§ 2. 4 mit VIII Atr. 1. 4, 1. 5, 2

c) ergänze mid d) ergänze man

1) [Eingeklammertes] von mir ergänzt erkennen; Buchstabe 3 oder 2 eher t? W.

2) m erkennt nicht WARNER

3) l erkennt WAR.

4) e nicht zu

5) unlesbar W. 6) nur d, dahinter eher e erkennt W. Vielleicht deore

er vor den Priestern das Haupt neigt und Segen erbittet und ihren Messen in der Kirche beiwohnt und beim Abendmahlsempfange¹ ihre Hand küsst, sofort jedoch danach sie dann schnell verletzt² oder bedrängt durch Wort oder That?

28. Vielmehr soll man Heiligthum und Geistliche und ge- I Cn. 4 weihte Gotteshäuser immer aus Gottesfurcht eifrig ehren und * aus *ebd. 21 innerstem Herzen stets Gott lieben.

29. Und ferner liegt jedem¹ der Menschen starke Pflicht- VI Atr. 49 schuld ob, dass er dem anderen das Recht gewähre, welches er wünscht, dass ihm gewährt werde, je nachdem sein Verhältniss ist.

30. Alle¹ haben wir Einen himmlischen Vater und eine geistliche Wulfstan 112 Mutter, welche ecclesia genannt ist, das heisst Gottes Kirche†; und darum sind wir Brüder.

31. Und ferner ist auch richtig, dass jeder von uns den andern rechtmässig behandle, und dass jede¹ VI Atr. 13 Kirche immer im Sonderschutze des allmächtigen Gottes und des ganzen christlichen Volkes sei.

31, 1. Denn jeder von einer Kirche [ausgehende] Sonderfriede I Cn. 2, 1 ist Christi eigener Sonderfriede; und jeder Christenmensch hat stark die Pflicht, dass er vor diesem Sonderfrieden grosse Hochachtung empfinde.

†) Homilien nach Wulfstan 67. 143; Polity 25

[Northumbrer Kirchfrieden]

1.¹ Und im Northumbrer-Recht beträgt [Busse für Verletzung von] Kirchenfrieden des H. Petrus^a und des H. Wilfrid^b und² des H. Johann^c innerhalb der Kirchenmauern^d 3³. 'Hundert'^e beim lebend [gebliebenen verletzten] Menschen, und bei getödtetem [ist die That durch Geld] unablässbar^f. [2] Und der Friedensschutz anderer [Kirchen]orte ist von geringerer Ehrenhöhe immer gemäss dem Range des Ortes. [3] Und einem Priester[?] sind Kirchgänge verboten [mit¹] Weibern und Waffen. [4] Und Kirchen-Friedenschutz schätze [man] hoch überall nach dem Range [der Kirche] über das ganze Reich hin.

a) des Doms zu York, bezw. Ripon und Beverley

b) † 709 c) † 721

d) mit VIII Atr. lautet gleich I Cn. 2, 3. 3 a

e) 1 Hundert Silbers = 8 Pfund

f) vgl. Grið 13. Die Unterscheidung, ob Verletzter lebt, fehlt den sonst feiner differenzirten Sonderschutz-Ansprüchen jener drei Dome seit Anfang 12. Jhs., wo als boteles (Hist. of York ed. Raine III 34), Nordisch botalaus (Alfred Beverlac. in Raine's Sanctuar. Dunelm. 1837 p. XV), vielmehr gilt die Verletzung des Asyl verleihenden friðstol, der in Beverley und Hexham noch existirt

VIII Atr. 1, 1.
4. 4, 1

[Romscot]

Ga

[Peterspfennig]

- 1] ^bRomgescot sý agifen on sanctus Petrus mæsse-
dæg ær undern æfter middesumera.
- [2] Gif hit hwa forgumie, gylde LX scill' 7 be twelf-
fealdan agife þene Rómpenincg^c.

1.¹ Romschoss² werde entrichtet an dem nach Mitt-
sommer [fallenden] Fest des heiligen Petrus [1. Aug.]
vor³ Mittag.

2. Wenn es jemand versäumt¹, zahle er 60² Schill.
und entrichte den Rompfennig mit Zwölffachem³.

^a) Hs. Nero A I f. 47 hinter Af-Ine Rb. (o. S. 26, Sp. 2, Anm. 3) in derselben Hand um 1060

^b) Private Notiz von Ortsrecht? Hs. G zeigt anderswo, o. S. 350***, einen Text Kentischer Herkunft. Vgl. o. S. 470^a

^c) folgt in derselben Hand Iudex

Ga

Quadripartitus^a

[c. 980 — c. 1050]

[Iudex]

Item¹ de iudicibus (Quales debeant
esse iudices).

[Richterpflcht]

- 1] Ælc man, þe riht demedð, he
hæfð wæga on handa; 7 on æg-
ðere^b sceale he byrð rihtwisnesse
7 mildheortnesse: ærest for ðære
rihtwisnesse he gereceð ðæs gyl-
tes bote 7 þonne for ðære mild-
heortnesse he gemetegað þære
scylde wite.

- [2] Sume gyltas beoð fram þam
godan deman þurh^c riht to be-
tanne, sume þurh mildheortnesse
tō forgyfanne.

- [3] Domas sceolon beon butan æl-
cere hadarunge: þæt ys, þæt he
ne murne naðer ne rycum ne hea-
num, ne leofum ne laðum folc-
riht to receanne.

- [4] Nys nanwiht unrihtlycere ðonne
ys þæt man medsceattas onfó for
domum: for ðan þe ða medsceat-
tas ablendað þæra wisra manna
heortan 7 hi forcyrrað ðæra riht-
wisra manna word.

- [5] Drihten cwæð: 'Be ðam ylcan
dome, ðe ge nú mannum demað,
eow byð eft gedemed'.

- [6] Forðon þonne ondræde he him
God, his deman, ðy læs he eft
on domes dæge beforan Godes
eagum weorðe dumb 7 genyðerad.

Omnis iudex iustus² misericor-
diam et iudicium libet³ in om-
nibus, ut inprimis per rectam
scientiam⁴ dicat emendationem
secundum culpam et eam tamen
admensuret propter indulgentiam.

Quedam culpe reputantur a
bonis iudicibus secundum rectum
emendande, quedam per Dei mise-
ricordiam condonande.

Iudicia debent esse sine omni
haderunga, cur⁵ non parcatur⁶ ali-
cui⁷ diuiti uel egeno, amico uel
inimico ius publicum recitari.

Et nichil iniustius est quam
susceptio munerum pro iudicio
subuertendo, quia^{*} munera excecant
cor⁸ sapientum et subuertunt⁹ uerba iusto-
rum.

Dominus Iesus Christus¹⁰
dixit: 'In^{*} quo iudicio iudicaneritis, iudica-
bimini'.

Timeat omnis iudex ac diligat
Deum, iudicem suum, ne in die
iudicii mutus fiat et humiliatus
ante oculos iudicis cuncta uidentis!

11. Jedermann, der richtigen Spruch er-
theilt², der^a hat³ Wagschalen in der Hand;
und in je⁴ einer Schale trägt er Gerechtigkeit
und Barmherzigkeit: zuerst bestimmt er in-
folge der Gerechtigkeit Busse für die Ver-
schuldung, und alsdann um der Barmher-
zigkeit willen ermässigt⁵ er die Strafe für die
Schuld.

2. Einige Vergehen sind von dem
guten Richter durch [strenges] Recht
zur Ordnung¹ zu bringen, einige aus Barm-
herzigkeit zu vergeben.

3. Urtheilssprüche sollen ohne^b jede
Personen-Rücksicht¹ sein: d. h. dass er
sich nicht^{*} scheue, weder Reichen^{*} I Eo. Pr.
[Grossen] noch Niederen, nicht Lieben^{**} Af. El. 43
noch Verhassten² Gemeinrecht^{*} zuzuer-
kennen³.

4. Nichts ist unmoralischer, als
[dás] ist, dass für Richtersprüche
Lohnelder¹ angenommen werden,
weil² die Lohnelder die Herzen³ der weisen
Männer verblenden und sie verkehren der
gerechten Männer Worte.

5. Der Herr sprach: 'Nach¹ dem-
selben Urtheilsspruche, den ihr jetzt Men-
schen ertheilet, wird später[†] euch zuer-
kannt werden'.

6. Darum also fürchte er Gott, sei-
nen Richter, damit er nicht später am
[jüngsten¹] Gerichtstage vor Gottes
Augen stumm werde und verdammt.

^a) Hs. Nero A I f. 48, hinter Rome-
scot, in derselben Hand um 1060

^b) in utroque penso Isidor

^c) per aequitatem corrigat Isidor

^{*}) klein Gedrucktes aus Vulgata

^a) hinter VII Atr., o. S. 261²³

1) so R; Q. d. e. i. MHk; keine

Überschr. TBr [De officio iudicis modern: Spelman Concilia I 532] 2) fehlt T

3) liberet MHkBr 4) [sententiam iudicet modern: Wilkins Concilia I 295]

5) so Quadr. [modern: quod Sp., ut Wi.] 6) pac. T 7) d. a. MHkBr

8) corda Br 9) aus Exod. 23, 8 10) fehlt THkBr

^a) Isidor folgt Apoc. 6, 5

^b) Isidor folgt Deut. 1, 17

Isidor, Sent.
III 62, 4

ebd. 52, 2

* I Eo. Pr.

** Af. El. 43

Deut. 16, 19

Matth. 7, 2

Isidor, Sent.
III 62, 5

G

[7] Se þe þam unscyldigan sceððeþ, oððe þam scyldigan scyldþ for metsceattum¹ oðð² for æniges mannes lufan oððe feonge, he biþ eft geniðerad fram ðam ecan deman.

[8] Ne sceal him nan ealdorman settan dysige deman ne unrihtwisa to geongrum: se dysega for his unwise dem ne can þæt riht; 7 se unrihtwisa for his gitsunge forcyrrþ þæt riht, ðe he geleornode.

[9] Forneah ða earman men beoð wýrs bereafode fram þam unrihtwisan deman þonne fram þam wælgrimmestan here: ne bið nan heretoga swa gifre on fræmdrea¹ manna yrfe swa se unrihtwisa dema byþ on his hyremanna³.

[9, 1] Þa unrihtwisan deman hi beoð wýrsan þonne herigende here: here man mæg foroft befeon; ac þa deman for hira anwealde man ne mæg befeon, ðonne he^a him of hira ceastrewarena forðrycnesse gestreon gaderiað.

[10] Oft eac þa godan deman habbað yfele gingran 7 reafgende, mid ðæra scyldes þa deman habbað hi besmitene; 7 gyf heo hym hyra reafaces ne gestyrað, þonne forweorðað hi, ða deman, ðurh hyra gyngrena synna.

[10, 1] Forðan se æðela middangeardes lareow cwæð: 'Na ða áne ðe yfel doþ, ac ælc þara þe hit ðam dondum geðafiað, beoð wýrþe ðas¹ ecean deaðes'.

[11] Oft eac ða ðwyran deman for heora gitsungae⁴ þone dom geufeariað oððe hyne awendað 7 ne geendiað ná þa spæce, ær heora seod^b bið afylled; 7 þan þonne hy demað, ne scewiað⁵ hy ná þa spæce, ac þa medsceatas.

^a) für heo auch S. 460f

^b) marsupia [der Processirenden] exhaustiant Isidor

1) so 2) vom Schreiber oððe verbessert [aber vgl. II Cn. 30, 5, Hs. A] 3) geändert hyrim. 4) vgl. Sievers Gramm. 252 A¹ 5) vgl. ebd. 156, 5 A³

Quadrupartitus

Qui innocentem opprimit¹ et dimittit noxium pro pecunia uel amicitia² uel odio uel quacumque factione^a, opprimetur ab omnipotente³ iudice.

Et⁴ nullus dominus, nulla⁵ potestas stultos^b aut improbos iudices constituat⁶, quia stultus⁷ per ignauiam⁸, improbus per cupiditatem uitat⁹ quam¹⁰ didicit merentem.

Granius enim^a lacerantur pauperes a prauis iudicibus quam a cruentis hostibus¹¹; nullus hostis acerbior, nulla pestis efficitior quam familiaris inimicus.

^a) Quadr. fasst for als Partikel, Mittelenglisch wie Hs. A zu II Cn. 84, 1a

Hosticum¹² potest aliquotiens homo fuga uel defensione uitare, prauos iudices non ita potest¹³, quotiens aduersus subditos malis desideriis inflamman-
tur^c.

Sepe etiam¹⁴ boni^d iudices habent malos uicarios et¹⁵ ministros re-
fantes¹⁶, quorum reatibus ipsi do-
mini constringuntur, si non eos
coerceant et a rapacitate cohi-
beant;

quia dominus et magister¹⁷
seculorum ait: Non solum male agen-
tes, sed omnes consentientes digni sunt
eterna morte.

Sepe etiam¹⁴ prau^d iudices iudicium
peruertunt uel respectant¹⁸ et non
finiunt¹⁹ causam, donec uultus²⁰†
eorum impleatur²¹; et quando^d iudi-
cant, non²² opera, sed munera considerant.

†) Quadr. denkt an seo (Pupille)
oder (ge)sihð (Gesicht)

^a) für fæhðe Ine 74, 2

^b) von hier an benutzt Quadr. x. Th. die Quelle des Angelsächsischen un-
mittelbar [vgl. Af. El. oben S. 27*]; ich drucke das mit Isidor wörtlich Stim-
mende klein ^c) vgl. avaritiae flamma Isidor 52, 2 ^d) direct aus Isidor?

1) -mat et dimittat Br 2) auaritia T 3) -ti R 4) c. 8 citirt Somner
bei Wilkins Leg. Anglo-Sax. 242 aus Ms. olim. s. August. Cant., modo penes Simo-
nesium Dewes [d. i. T's Schwesterhs.?] 5) n. p. fehlt Sp Somner 6) -ant Br-Ti
7) constultus R 8) ignorantiam Sp Somner 9) uitat bessert Wilk.; corrumpit
Isidor 10) quia R 11) iudicibus Br-Ti 12) fehlt TMHkBr 13) possunt
iudices aliquotiens Br-Ti 14) enim T 15) et m. fehlt T 16) geändert. ne-
fandos M; so HkBr [vgl. refare Wal. o. S. 393] 17) minister MBr 18) diffe-
runt Isidor 19) finium T 20) uoluntas Br 21) -antur T 22) per fügt zu Hk

7. Wer dem Unschuldigen¹ schadet Isidor, Sent.
oder den Schuldigen schirmt für III 54, 7
Lohnelder oder aus^a Liebe oder Hass ^a) (s. o. 3)
zu jemandem, der wird später ver-
dammt werden von dem ewigen
Richter.

8. Kein Fürst¹ soll sich [d. h. popu- ebd. 52, 1. 6
lis Isidor] thörichte noch ungerechte Rich-
ter² als Beamte einsetzen: der thörichte
versteht das Recht³ nicht wegen seiner Un-
wissenheit; und der ungerechte verdreht
wegen seiner Habgier das Recht³, welches
er gelernt hat.

9. Die¹ armen Leute werden von dem un- ebd. 7. 9
gerechten Richter fast noch schlimmer beraubt
als von dem grausamsten [Feindes - bes. Dänen -]
heer: kein [feindlicher] Heerführer^a ist
nach fremder² Leute Habe so gierig, wie [es]
der ungerechte Richter ist nach [der] seiner
[Bezirks -] Eingesessenen³. ^a) praedo Isidor

9, 1. Die ungerechten Richter, die sind
schlimmer als verheerendes [Fein-
des]heer: vor einem Heere kann
man gar oft flüchten; aber jenen
Richtern kann wegen ihrer Amts-
gewalt niemand entinnen, sobald
sie aus Erpressung ihrer Bürger¹ sich Ge-
winn sammeln. ebd. 9

10. Ferner halten die guten Richter oft ebd. 10
üble und raubgierige Unterbeamte¹, mit
deren Schuld die Richter sich [selbst] be-
fleckt haben; und wenn sie jenen
nicht bei deren Räuberei wehren,
dann werden sie, die Richter, durch
ihrer Beamten Sünden untergehen

10, 1. Denn der edle Erdenleh-
rer [Paulus] sprach: 'Nicht die allein, Rom. 1, 32
welche Übel thun, sondern jeder derer,
die es den Thunenden¹ gestatten, ist des
ewigen Todes würdig'.

11. Ferner schieben¹ die verderbten Isidor, Sent.
Richter wegen ihrer Habgier oft den III 52, 11
Urtheilsspruch auf oder verdrehen² ihn und brin-
gen³ nimmer die Klagesache zu Ende, bevor ihr
Geldbeutel gefüllt wird; und dann,
wenn sie Urtheil sprechen, ziehen sie nie die
Klagesache, sondern die Lohnelder in Betracht.

[Iudex

G

Quadripartitus

[12] Ða únrihtwisan deman, æfter witegan cwyde, swa swa wulfas on æfne, ne læfað náwiht oð morgen: þæt ys, þæt hi be þisses anweardan¹ lifes ongehyðnesse ðenceað 7 nawiht be þæs towerdan.

[13] Yfelra gerefena þeaw ys, þæt hi nymað ælcwiht 7 uneaðe hi þam þearfiendum lytles hwæt læfa[ð²].

[14] Se hatheorta dema ne mæg he behealdan ðas³ domes riht, for ðan þe for ðæs yrres dimnesse he ne mæg geseon ðas rihtes beorhtnesse.

[15] In dōme ne sceal man æniges mannes mæð sceawian, ac þa spæce.

[15, 1] Hyt ys awriten: 'Ne onfoh ðu nænigne had on dome; né ne ara^a ðú for nanum, þæt þu þæt riht ne deme'.

[16] Ða únrihtwisan deman hi dwe-liað on ðare soðfæstnesse cwyde, þonne hi behealdaþ þa geðincþo ðas mannes; 7 oft heo scaðað þam únrihtwisum^b, ðonne hi scyl-dað þam arleasum.

[17] Seo anfengnes medsceata on do-mum ys soðfæstnesse forlætnes.

[17, 1] 7 þa ðe him God ondrædende riht demað⁴, hi onfoð æt Gode éce endlean^c.

^a) non misereberis pauperis in iudicio (aus Exod. 23, 3) Isidor

^b) bessere rihtwisum

^c) edlean [Lohn] schlägt vor ZU-PIIZA brieflich. Vgl. praemio Isidor Es folgt nach leerer halber Seite, in ders. Hand Af. El., oben S. 26

1) vgl. Sievers Gramm. 198, 5 A²
2) ð beim Binden durchschnitten 3) so
4) vgl. wyrceð III Atr. 16

Impii iudices, iuxta uerba¹ sapientium², sicut rapaces^a lupi uespere nil residuant^b usque mane, id est de presenti³ solum uita cogitant; de futura⁴ nichil⁵ considerant.

Malorum prepositorum mos est, ut quicquid possunt auferant et uix necessariorum⁶ parum quid relinquant sustentationum⁷.

Iracundus iudex non potest attendere rectam iudicii satisfactionem: nam⁸ per furoris execrationem non perspicit⁹ rectitudinis claritatem.

Iustum iudicium est, ubi non persona, sed¹⁰ opera considerantur.¹¹

Scriptum est: Non attendas personam hominis in iudicio, nec¹² pro aliquo facies¹³, ut^c a uero denies¹⁴ et iniuste iudices!

d

Susceptio¹⁵ muneris dimissio¹⁶ est ueritatis.¹⁷

d

^a) aus Act. apost. 20, 29

^b) lies reliquant?

^c) aus Exod. 23, 2

^d) Quadr. lässt 16 und 17, 1 fort

1) -bum Br 2) -tum TMHkBr 3) dienti R 4) -ris T 5) nil R
6) -arium TMBR 7) -ni Br 8) aut RT 9) percipit Br-Tv 10) s. o.
fehlt MHkBr 11) consideratur HkBr; geändert. -ratur M 12) so R; ne übr.
13) facis RT 14) declines MHkBr 15) -ti MHk 16) est d. Br
17) folgt II Eg., o. S. 195.

12. Die ungerechten Richter lassen nach Isidor, Sent. III 52, 12 des Propheten^a Spruch, so wie Wölfe¹ am Abend nichts bis zum Morgen übrig: d. h. dass sie an das Vortheilhafte² dieses gegenwärtigen Lebens denken und nicht an das des zukünftigen.

13. Böser Amtleute^b Branch ist, dass sie jegliches fortnehmen und kaum etwas wenigens den armen [Hintersassen ihres Bezirks] belassen.

14. Der zornige Richter, der kann nicht 52, 15 f. [im Auge] behalten Richtigkeit des Urtheilspruches, weil er wegen des Zornes Umdüsterung die Klarheit des Rechtes nicht zu ersehen vermag.

15. Beim Urtheilsprechen soll man nicht 53, 1 auf irgend jemandes Rang, sondern auf die s. 3. 16 Klagesache achten.

15, 1. Es steht geschrieben: 'Nicht begünstige du irgend eine Person im Urtheilspruch und um Keines willen schone¹ unterlassend, den richtigen Spruch zu ertheilen'.

16. Die ungerechten Richter, sie gehen Isidor, Sent. III 53, 2 fehl am Verkünden der Wahrheit^c, indem sie die Rangstellung des [processirenden] Man- (vgl. 3. 15) nes beachten: und sie schaden oft den Gerechten, indem sie die Unredlichen schirmen.

17. Die Annahme von Lohngeldern¹ bei ebd. 54, 8 Rechtssprüchen ist das Verlassen der (vgl. o. 4) Wahrhaftigkeit.

17, 1. Und die, welche Gott ebd. 52, 8 fürchtend, richtigen Rechtsspruch ertheilen, die werden von Gott ewigen Endlohn empfahn¹.

^a) Isidor folgt Sophon. 3, 3

^b) gleich deman 8. 10

^c) oder veritate sententiae Isidor

[Episc.
Inscr.]X^a^bVII. Item.

- [1] Biscope¹ gebyrð ælc rihting, ge on godcundan þingan ge on woruldcundan.
- [2] He sceall gehadode men ærest gewissian, þæt heora ælc wite, hwæt him mid rihte gebyrige to donne, 7 eac hwæt hy woruldmannum agan to beodanne.
- [3] He sceal beon symle ymbe some 7 ymbe sibbe, swa he geornost mæg.
- [4] He sceall georne saca sehtan 7 frið wyrcean mid þam worulddeman, þe riht lufian.
- [5] He sceall æt tihltan ladunge ge-dihtan, þæt ænig man oðrum ænig woh beodan ne mæge aðor oððe on aþe oððe on ordale.
- [6] Ne sceall he geþafian ænig unriht ne woh gemet ne fals gewihte²; ac hit gebyrð, þæt [b]e³ his ræde fare 7 be his gewitnesse æghwylc lahriht, ge burhriht ge landriht; 7 ælc burhgemet 7 ælc wægpundern beo be his dihte gescift⁴ swiðe rihte, þe læs ænig man oðrum misbeode 7 ðurh þæt syngige ealles to swyfe.
- [7] A he sceal scyldan Cristenum mannum wið ælc þæra þinga þe synlic bið; 7 þy he sceal on æghwæt hine þe swyðor teon, þæt he þe geornor wite, hu seo heord fare, þe he to Godes handa gehealdan sceall, þæt deofol to swyðe þæron na⁵ sceapige, ne his falses to fela ongemang ne gesawe.

Quadripartitus^a(De¹ officio episcopi.)

Episcopo (iure²) pertinet, omne³ rectum (omnem rectitudinem) promovere, Dei uidelicet et³ (ac) seculi. [2] Inprimis debet omnem⁴ ordinatum⁵ instruere⁶, quid ei⁷ iure⁸ pertineat⁸ facere (sit agendum), et quid hominibus⁹ secularibus indicare¹⁰ debeant.

[3] Debet etiam sedulo concordiam¹¹ et pacem¹²

[4] operari cum seculi iudicibus, qui rectum uelle diligunt,

[5] (et¹³) in compellationum¹⁴ adlegatione¹⁵ edocere³ (docere), ne quis alii faciat³ iniuriam uel (perperam agat) in iusiurando¹⁶ uel in ordalio.

[6] Non³ debet pati (Nec p. d.) aliquod¹⁷ iniustum uel (aliquam circumuentionem) iniuste measure uel iniusti ponderis; sed conuenit, ut per¹⁸ consilium et testimonium eius omne legis rectum³ (scitum¹⁹) et burgi¹² mensura et omne pondus (ponderis²⁰) sit²¹ secundum dictionem eius institutum ualde rectum, ne quis alium³ (proximum suum) seducat et³ per hoc (pro quo) decidat in peccatum.

[7] Semper²² debet Christianis²³ preuidere contra omnia que peccati²⁴ sunt; et ideo debet se²⁵ magis de pluribus intromittere, ut melius²⁶ sciat, quomodo grex agat, quem ad Dei manum debet²⁷ custodire (cu. suscepit), ne²⁸ diabolus eum dilaniet²⁹; nec falsum³ suum (malum aliquod³⁰) superseminet.

[Bischofs Recht und Pflicht]

¹1. Einem Bischofe gebührt jede Leitung sowohl in kirchlichen Dingen wie in weltlichen². 2. Erstens soll er geweihte Männer (Kleriker) anleiten, dass ihrer jeder wisse, was ihm [dem Kleriker] von Rechts wegen zu thun gebühre, und auch was sie Laien verkünden [gebieten] sollen. 3. Er soll immer um Versöhnung und um Frieden bemüht sein, eifrigst wie er vermag. 4. Er soll mit¹ den weltlichen Richtern, die Recht lieben, ernstlich Streitsachen beilegen und Frieden² wirken. 5. Er¹ soll bei Verklagung den Reinigungsbeweis [des Beklagten] anordnen², damit niemand dem anderen entweder im Eide oder im Ordale irgend ein Unrecht anthun könne. 6. Nicht soll er erlauben irgend ein Unrecht, weder unrichtig Maass¹ noch falsch Gewicht; sondern es gebührt sich, dass nach seinem Beschlusse und unter seiner Kenntnissnahme jegliches Satzungsrecht², sowohl Stadtrecht wie Landrecht, gehe; und jedes Stadtmaass und jede Wage sei nach seiner Anordnung genau richtig bestimmt, damit nicht jemand dem anderen Unrecht anthue und dadurch allzu sehr sündige. 7. Immer soll er Christenmenschen schützen gegen jedes der Dinge, die sündlich sind; und darum muss er in jegliches sich um so stärker einlassen, damit er um so eindringlicher wisse, wie die Herde fährt [lebt], die er zu Gunsten [im Auftrage] Gottes bewahren soll, damit darin der Teufel nicht zu sehr schade, noch dazwischen zu viel seines Truges säe.

^a) Hs. Oxford Bodley Junius 121, f. 13b, in Worcester um 1065 geschr.

^b) Angelsächsisch nur erhalten als ein Capitel mitten in sog. Polity (ed. Thorpe Ancient laws p. 422, einer Compilation von etwa 1027—60: über jeden Standes religiöse und gesellschaftliche Pflicht, aus Homilien, Canones, Gesetzen), vielleicht aber ursprünglich besond. Stück; so lag es Quadr. vor

1) B. g. ælc uncial 2) durch Punkt unter e geänd. in gewiht; aber vgl. 12 3) he X 4) ge seife Thorpe 426 5) ne Thorpe

^a) aus Lond (d. i. KOr) R T M H k Br, Orthographie aus M; hinter II As

1) so M H k; Quales consuetudines episcopus habet [habere debet Co] in populo roth T Co; Überschrift fehlt Or R Br; XXIII. Quartum [als wäre es Fortsetzung von II As.]: Qui[d] pertinet episcopis überschr. K 2) fehlt K [besser] 3) vor der Klammer Lond; eingeklammertes übrige 4) omne Lond 5) Dei fügt zu R 6) insinuare quod Lond 7) sit ei a. iure Br 8) sit a. iure M H k 9) fehlt R 10) debeant intimare. Et debent sed. Lond 11) so Lond; p. et c. übrige 12) Zeile übersprungen 13) fehlt Lond 14) -tium H k Br; -lacionti K 15) -nem Br 16) so Hss. 17) so K; al. ci. übr., auch Or 18) fehlt M H k Br 19) cit. M 20) fehlt Lond 21) fit Or 22) so K R; Et s. Or T M H k 23) -nus R 24) so Lond R; -ta T M H k; predicta Br 25) m. se Lond 26) aus Lond; fehlt übr. 27) d. c. K; c. su. übr., auch Or 28) nec K 29) so Lond; laniet übr. 30) -quid M H k; aliquod statt suum auch Or

X

Quadripartitus

[Episc. 8] Ne wyrð næfre folces wise wel geræde ne wið God well geborgen on þam earde, þe man woh-gestreon 7 mæst falses lufað; þy sculan Godes freond ælc unriht alecgan 7 riht aræran 7 na gefafian, þæt ðurh fals 7 ðurh woh-gestreon men to swyðe forwyrcean hi sylfe wið þæne rihtwisan God, þe ælc unriht ascunaþ.

[9] Eallum Cristenum mannum gebyreð, þæt hi riht lufian 7 unriht ascunian; 7 huru gehadode men seylon á riht reran¹ 7 unriht alecgan; þy sculon biseopas mid worulddeman domas dihtan, þæt hi ne gefafian, gyf his waldan magan, þæt ðær ænig unriht up aspringe.

[10] 7 sacerdotum gebyreþ eac on heora scriftscirum, þæt² hi georne to rihte æthwam fylstan 7 na gefafian, gif hi hit gebetan magan, þæt ænig Cristen man oðrum derige ealles to swyðe, ne se maga þam unmagan, ne se hearra þam heanran, ne se scirman his gingran, ne se hlaforð his mannum, ne forðan his nydþeowan.

[11] Be þæs scriftes dihte 7 be his sylfes gemete gebyreþ mid rihte, þæt ða nydþeowan hlaferdum wyr-can ofer ealle þa scire, þe he on scrife.

[12] And riht is, þæt ne beo ænig metegyrð lengre þonne oðer, ac^a

[8] Nunquam (enim¹) erit populi² mod(ulo)³ bene consultum, nec digne Deo conseruabitur, ubi iniustum⁴ lucrum (l. impium) et magis falsum diligitur; ideo debent omnes amici Dei iniusticiam⁴ (quod iniquum est) enervare⁵ et⁶ quod iustum est eleuare, non etiam⁶ pati ut, propter falsum et pecunie⁷ questum, homines⁸ se forisfaciant erga (uere⁹) sapientem Deum, cui displicet omnis iniustitia. [9]¹⁰ Christianis (autem⁹) omnibus opus⁴ (necessarium) est, ut rectum diligant et¹¹ iniqua condempnent; et¹² saltem sacris ordinibus euecti¹³ rectum⁴ (iustum) semper erigant et iniustum⁴ (praua) deponant. Ideo⁴ (Hinc) debent episcopi cum seculi¹⁴ iudiciis iudicia¹⁵ dictare (interesse iudiciis), ne¹⁶ permittant, si possint¹⁷, ut aliquid⁴ iniustum illuc pullulet (illinc¹⁸ aliqua prauitatem germina pullulauerint).

[10] Et sacerdotibus pertinet in sua diocesi, ut ad rectum sedulo quemcunque¹⁹ iuuent, nec patiantur, si possint emendare²⁰, ut Christianus aliquis alii²¹ noceat, nec⁴ (non) potens inpotenti, nec⁴ (non) summus infimo, nec⁴ (non) prelatus minoribus²² (subditis), nec⁴ (non) dominus hominibus suis, nec²³ etiam seruis suis⁴ (aut liberis molestus²⁴ existat).

[11] Et secundum s[cr]yff[t]es²⁵ (episcopi²⁶) dictionem et per suam²⁷ mensuram conuenit per²⁸ rectum, ut necessario²⁹ serui (s. testamentales) operentur super³⁰ omnem sciram³¹ cui insunt⁴ (preest).

[12] Et³² iustum⁴ (rectum) est, ut non sit aliqua mensuralis³³

8. Niemals wird des Volkes Sitte wohl geordnet noch gegenüber Gott wohl bewahrt sein in jenem Lande, wo unrechter Gewinn und Truges gar viel erstrebt wird; darum sollen Gottes Freunde¹ jedes Unrecht unterdrücken und Recht erhöhen und nicht erlauben, dass sich die Leute durch Trug und durch unrechten Gewinn zu sehr selbst versündigen gegenüber dem gerechten Gott, der jedes Unrecht verabscheut. 9. Allen Christenmenschen gebührt, dass sie Recht lieben und Unrecht verabscheuen; und vollends geweihte Männer [Kleriker] sollen immer Recht erhöhen und Unrecht unterdrücken; darum sollen Bischöfe mit weltlichen Richtern die Rechtsurtheile¹ bestimmen, so dass sie nicht erlauben, wenn sie darob verfügen können, dass da irgend ein Unrecht entspringe.

10. Und Priestern ferner kommt in ihren Pfarrsprengeln zu, dass sie ernstlich jedem zu Rechte verhelfen¹ und, wenn sie es abstellen können, nicht erlauben, dass irgend ein Christenmensch dem anderen allzu sehr schade, noch der Mächtige dem Machtlosen, noch der Höhere dem Niederen, noch der Amtsbere² seinen Unterbeamten, noch der Herr seinen Untergebenen, und auch nicht einmal seinen Sklaven³. 11. Richtiger Weise gebührt sich, dass nach des Pfarers Bestimmung und nach seiner eigenen Abmessung die Sklaven für die Herren arbeiten¹, über den ganzen Sprengel hin, über den er Beichtrecht übt. 12. Und richtig ist, dass kein Maassstab länger s. o. 6

a) ergünxe beon

1) ræran Tho. 2) þ Tho.

1) fehlt Lond 2) fehlt MHkBr 3) modo K; modulo übr. 4) vor der Klammer Lond; eingeklammertes übrige 5) subnuare K 6) aus Lond, fehlt übr. 7) las Qu. feoh? 8) se f. h. R 9) fehlt Lond. 10) XXIII Quintum qui pertinet omnibus Christianis überschreibt K 11) et — euecti fehlt Lond 12) s. et Hk 13) euecti R 14) fehlt K 15) nur in. di. K; in. iudiciis, iudicia di. [d. h. Glosse vor ursprünglicher Lesung] Or; nur in. in. übrige 16) nec Lond 17) — sunt Lond 18) illum R 19) quoc. R; quoniamc. K 20) aus Lond; fehlt übr. 21) alio R; alium TOr; fehlt K 22) nur m. K; s. m. [wie o. Ann. 15] Or; nur s. übr. 23) n. o. aus Lond; fehlt übr. 24) m. ex. auch Or; fehlt KBr 25) seyfres K; fehlt übr. 26) aus OrRT; fehlt KM HkBr; falsch, wie u. S. 479¹ 27) m. s. MHkBr 28) p. r. aus Lond; fehlt übr. 29) nur n. s. K; n. s. t. [urspr. und gebessertes, wie o. Ann. 15] Or; nur s. t. übr. 30) supra R 31) seyr. KTMHk; shi. Or 32) fehlt Lond 33) — rabilis MHkBr

X

[*Episc.* be þæs scriftes gemete ealle ges-
 12] scyfte; 7 ælc gemet on his scrift-
 scire 7 æghwylc gewihte beo be
 his dihte gescyft swiðe rihte; 7
 gif ðær hwæt bisæces sy, sême
 se biscop.

[13] Hit^a bið ælces hlafordes agen
 þearf, þæt he his nydþeowum
 byrge, swa he betst mæge, for
 ðam þe¹ hy² syn Gode efen leofe^b
 7 þa ðe syndon freolse, 7 us ealle
 he gebohte mid gelican weorðe.

[14] Ealle we syndon Godes ágene
 nydþeowan; 7 swa he gedemð ús,
 swa we her demað þam þe we
 on eorðan dom ofer ágan.

[15] [15] [P]³ we agan þearfe, þæt
 we ðam beorgan þe us scylan
 hyran; þonne gebide we þe mare
 gebeorh æt Godes agenum dome.^c

Quadripartitus

uirga longior quam alia, sed per
 scryftes¹ (**episcopi**) mensuram omnes
 institute sint; et omnis² mensura
 (**exequate**) in³ sua scriftscira (per
 suam diocesim) et omne pondus
 sit² (constet) secundum dictionem⁴
 eius. Et si aliquid controuersia-
 rum⁵ intersit, discernat episcopus.

[13] ⁶Uniuscuiusque⁷ domini
 proprium⁸ est necesse, ut seruis⁹
 suis (**compatiatur**¹⁰ et) **condescendat**,
 sicut melius² (**indulgentius**) poterit;
 quia domino Deo¹¹ (**uolenti**¹²) sunt
 eque cari **seruus**¹³ et liber, et omnes
 redemit¹⁴ uno (eodem) precio.

[14] Et omnes sumus Dei¹⁵ ne-
 cessario-serui; et sic iudicabit
 nobis¹⁶, sicut **ante**¹⁷ iudicauimus¹⁸
 eis¹⁹, quibus in²⁰ terris iudicium
 superhabebimus²¹.

[15]²² Et ideo opus est ut eis
 parcamus²³ qui nobis parere de-
 bent; et tunc manutenebimur [in²⁴]
 Dei omnipotentis iudicio. Amen.²⁵

sei denn ein anderer, sondern nach
 des Beichtigers¹ Maass [seien] alle
 bestimmt; und jedes Maass in sei-
 nem Beichtsprengel und jedes Ge-
 wicht sei nach seiner Bestimmung
 recht genau geregelt; und wenn
 es da etwas an Streit giebt, ent- s. o. 4. 6
 scheide der Bischof. 13. Es ist
 jedes Herrn eigener Nutzen, dass
 er seinen Sklaven Schonung ge- s. o. 10
 währe, wie er bestens kann, weil
 sie Gott ebenso lieb sind [Sklav
 und *Quadr.*] wie die die frei sind,
 und uns alle erkaufte¹ er [erlöste
 Christus] mit gleichem Preise.
 14. Alle sind wir Gottes eigene
 Knechte; und er^a wird uns so rich-
 ten, wie wir hienieden die rich- *Matth. 7, 2*
 ten, über die wir auf Erden Ver-
 fügung [Rechtsprechung] besitzen.
 15. Darum haben wir nöthig, dass
 wir derer schonen, die uns ge-
 horchen müssen: dann erwarten
 wir umsomehr Schutz bei Gottes
 eigenem Gericht. a) vgl. Index 5

^a) 13—15 ähnlich *Homilet nach Wulfstan ed. Napier 300*, in weniger passendem Zusammenhang, also nicht Quelle von *Episcopus*

^b) se þeowa aus *Hom. und Quadr. zu ergänzen ist nicht nöthig*

^c) folgt als ein ferneres Cap. Item: *Bisceopes dægweorc, ed. Thorpe 427*

1) fehlt *Tho.* 2) hi *Tho.* 3) *Initiale für den Rubricator ausgelassen*

1) nur aus *K*; ep. übr., auch *Or*; vgl. *Anm. 26 auf S. 478* 2) vor der Klammer *Lond*; eingeklammertes übrige 3) in s. sc. *K*; in sua diocesi *Or*; per s. d. übr. 4) fehlt *Or* 5) -sarium insit *Lond* 6) Et un. *TMHkBr* 7) unusc. *M* 8) so *Lond*; n. p. est übr. 9) comp. et cond. s. s. *RTMHkBr* 10) comp. et fehlt *K* 11) suo *Or*; sed'o *M* 12) empti *R*; fehlt *K* 13) -um et liberum *K*; s. et fehlt *Or* 14) r. u. p. *Lond*; u. et eo. p. r. *Br*; eo. p. r. übr. 15) Deo *M* 16) nos *K* 17) aus ær? Vgl. nú *Iudex 5* 18) -abimus *K* 19) eos *Lond* 20) so *Lond*; in. superhabuimus in t. übr. 21) fehlt *Or* 22) 15 nur in *Lond*; fehlt übrigen 23) so *Or*; pareo. *K* 24) ut *KOr* 25) folgt *Northleod*, oben S. 459

GESETZE UND MAASSREGELN WILHELMS I.
SOG. WILLELMI ARTICULI UND LEIS WILLELME.
ERLASSE HEINRICHS I.

Ha

Wl lad
Inscr.]Willelmes^b cyninges
asetnysse.

[Prol.]

°Wilhelm cyng gret ealle þa þe
ðys gewrit to cymð ofer eall Engla-
land freondlice 7 beot 7 eac cyð
eallum mannum ofer eall Angel-
cynn to healdenne^d, þæt is:

- [1] Gif Englisc man beclupað ænigne
Frænciscne mann to orneste for
þeohte oððe for manslihte oððe for
ænigan þingan, þe gebyrige ornest
fore to beonne oððe dóm betweox
twam mannum, habbe he fulle
leafa swa to donne.

- [1,1] 7 gif se Englisca forsæcð þæt
ornest, þe Fræncisca, þe se Eng-
lisca beclupað, ladige hine mid
aþe ongean hine mid his gewit-
nesse æfter Norðmandiscere lage.

- [2] Eft: Gif Fræncisc man beclupað
Engliscne mann to orneste for ðam
ylean þingan, se Englisca be fulre

^a) *Textus Roffensis* f. 47, hinter
I Atr. (s. oben S. 220¹), in derselben
Hand um 1120

^b) Überschrift roth, wie vor Ine
und I Em. durch H eingeführt, nicht
original

^c) neben dem Englischen, aus wel-
chem Quadr. laut 2,1 nur übersetzt,
gab Wilhelm wahrscheinlich einen
Lateinischen Text; von dessen Wort-
laut bergen Artic. Wl. 6—6, 3, da sie
den Inhalt mehrfach verderben, höch-
stens Spuren und sind vielleicht auch
nur Übersetzungen von Wl lad

^d) vgl. gemunene VI Atr. 42, 2

Quadrupartitus^aInstitutio¹ regis²
Willelmi.

Willelmus³ (Dei⁴ gratia) rex
Anglorum omnibus ad quos scrip-
tum hoc perueniet⁵ per⁶ totam
Angliam⁷ salutem et amicitiam!
Mando et precipio per totam⁸
Anglie nationem custodiri:

Si Anglicus homo compellet⁹
aliquem Francigenam per bellum
de furto uel homicidio uel aliqua
re, pro qua bellum fieri debeat
uel iudicium inter duos homines,
habeat plenam licentiam hoc¹⁰
faciendi.

Et si Anglicus bellum nolit¹¹,
Francigena compellatus¹² adle-
giet¹³ se¹⁴ iureiurando contra eum
per testes¹⁵ suos secundum legem
Normannie¹⁶.

Item si Francigena compellet¹⁷
Anglicum per bellum de eisdem
rebus, Anglicus plena licentia de-

^a) hinter Rect. R; hinter Wer MHk;
hinter III Em. T; hinter Art. Wl. re-
tractati in derselben Hand um 1230
Sc (daraus Hg und Nachtrag 15. Jhs.
in K); hinter Wilhelms I. Geschichte
Ip MI, d. i. Interpolator Will. Malmesb.
Reg. ed. Stubbs p. 348, aus Cs He Ht

1) so RMHk; Incipiunt instituta uel emendationes r. W. T; Incipiunt leges
eiusdem Intp. Malmesb.; Carta eiusdem r. W. de appellatis pro aliquo maleficio,
Franco uel Anglico Sc (nachträglich um 1250) Hg 2) W. r. MHk, wo folgt:
Si Anglicus Francigenam uel conuerso homicidii uel furti uel utlagarie accusa-
uerit. Diese Rubrik des Quadr. letzter Edition, ohne Angelsächs. Vorlage,
ähnelt der zu II Atr. 5, oben S. 220**, Z. 7 v. u. 3) Vil. R 4) D. g. (nicht
authentisch) fehlt Ip MI [frühere Quadr.-Form?] 5) -niat Sc Hg 6) p. t. A.
aus Ip MI; fehlt übr. 7) ad quos nochmals Hk 8) tota A. natione Hk 9) -lat
Cs He 10) fehlt R Sc Hg K 11) noluit Hk 12) -tur Hk 13) all. Cs He
14) in fügt zu Sc Hg 15) s. t. Sc Hg K 16) Norm. Sc 17) -lat MHk

¹(König Wilhelms
Satzungen²).

Prol. König¹ Wilhelm² grüsst
freundlich alle die, zu³ welchen
diese Urkunde kommen wird über
ganz England hin, und gebietet⁴
und verkündet auch allen Leuten
über ganz England⁵ hin zu beob-
achten, nämlich:

1. Wenn ein Engländer¹ Mann
einen Französischen² Mann zu ge-
richtlichem Zweikampf³ fordern
will, [klagend] wegen Diebstahls
oder wegen Todtschlags oder
wegen irgend welcher Sachen,
wegen deren sich gebührt, dass
Zweikampf oder [einseitiges] Ordal
stattfinde zwischen zwei⁴ Par-
teien^a, habe er volle Erlaubniss,
das zu thun.

1,1. Wenn jedoch der Eng-
lische jenen Zweikampf verzich-
tend¹ ablehnt, so reinige sich der
Französische², den der Englische
verklagt, gegen ihn durch Eid mit
seiner Zeugenschaft [d. h.³ Eides-
helfern] nach Normannischem⁴
Recht⁵.

2. Ferner: Wenn ein Franzö- vgl. Wl art.
sischer Mann einen Englischen
Mann wegen jener selben Sachen

^a) im Gegensatz zur Verfolgung
auf Friedlosigkeit, unten 3, die amt-
lich sein kann und zu den Placita
coronae gehört

H

[Wl lad] leafe hine werige mid orneſte oððe mid irene, gif him þæt gecwemre byð.

[2, 1] 7 gif he untrum byð 7 nelle þæt orneſt oððe ne mage, begyte him lahlicne ſpala.

[2, 2] 7 gif ſe Frænciſca byð ofer-cuman, he gyfe þam cyngc III pund.

[2, 3] 7 gif ſe Engliſca nele hine werian mid orneſte oððe mid gewitneſſe, he ladige hine mid irene.

[3] Æt eallan utlaga^a þinga ſe cyng geſette, þæt ſe Engliſca ladige hine mid irene.

[3, 1] 7 gif ſe Engliſca beclypað Frænciſne^b mid utlagan þinga 7 wille hit þonne on him geſoðian, ſe Frænciſca bewerie hine mid orneſte.

[3, 2] 7 gif ſe Engliſca ne durre hine to orneſte beclypian, werige hine ſe Frænciſca mid unfoðedan aðe^c.

Quadripartitus

fendat ſe per bellum uel per iudicium, ſi magis ei placeat.

Et ſi untrum¹ ſit (id eſt inu-
ualidus) et noliſt bellum uel non
poſſit, querat ſibi legalem **defen-**
sorem.

Si Francigena uictus fuerit, per-
ſoluat regi **LX sol.**²

Et ſi Anglicus noliſt ſe defen-
dere per bellum uel per testi-
monium, adlegiet³ ſe⁴ per Dei
iudicium.

De omnibus utlagarie⁵ rebus rex
inſtituit, ut Anglicus ſe⁶ purget
ad iudicium.

Et ſi Anglicus appellet⁷ Fran-
cigenam de utlagaria⁸ et hoc⁹
ſuper eum inueritare¹⁰ ueliſt, de-
fendat ſe Francigena per bellum.

Et ſi Anglicus non audeat eum
probare per bellum, defendat ſe
Francigena¹¹ plano¹² iuramento
(non¹³ in uerborum obseruantis).¹⁴

[klagend,] zu gerichtlichem Zwei-
kampf fordert, vertheidige ſich der
Engliſche bei voller Wahlfreiheit
durch Kampf oder, wenn ihm das
lieber iſt, durch Eiſen[ordal¹].

2, 1. Und wenn letzterer un-
kräftig iſt und [deſhalb] den
Kampf¹ nicht will oder nicht ver-
mag, ſchaffe er ſich einen geſetz-
mäſſigen² Vertreter³ [d. h. Käm-
pen].

2, 2. Und wenn der Franzö-
ſiſche¹ [Kläger] überwunden wor-
den iſt, zahle er dem König 3²
Pfund [= 60 Schill. Quadr.].

2, 3. Und wenn jener Engliſche
[verklagt] ſich weigert, durch
Kampf oder durch Zeugenschaft
[d. h. Eideshilfe] ſich zu verthei-
digen, reinige er ſich durch Eiſen-
[ordal].

3. Bei allen Friedloſigkeits-
ſachen¹ hat der König feſtgeſetzt,
daß ſich der Engliſche [Ver-
klagte nur^a] durch Eiſen[ordal²]
reinigen könne.

3, 1. Und wenn [andererſeits]^{6, 3}
der Engliſche einen Franzöſiſchen
wegen friedloſ¹ machender Sachen
verklagt und dies nun gegen ihn
beweiſen will, vertheidige ſich der
Franzöſiſche durch gerichtlichen
Zweikampf.

3, 2. Und [nur] wenn der Eng-
liſche ihn zum Zweikampf zu for-
dern nicht wagt, vertheidige ſich
der Franzöſiſche durch ungeſtab-
ten¹ Reinigungseid (ſchlichten Eid,
nicht mit Wortform-Gefahr Q.).

^a) im Gegensatz zu 2

^a) Quadr. faſſt dies als Genitiv
eines Fem. utlagu; Toller ſ. v. empfiehlt
(nach 3, 1) utlagan: 'friedloſen', Dat.
plur. adj.

^b) vgl. Wilisman Norðleod 7; ſrift
II Cn. 44 Hs. A

^c) folgt III Atr., vgl. oben S. 228*

1) utrum Hk 2) fehlt ScKHg 3) all. CsHe 4) ſemper diei ſtatt ſe
p. D. ScKHg 5) ſo ScKBr; utlagii IpMl; utlarie RTMHk 6) p. ſe
CsHeHt 7) -lat MHkCs 8) utleg. MHk; uthl. Cs 9) hec Sc 10) in
ueritate KCs 11) -nam Hk 12) pleno MHkScHgK 13) Gloſſe zu plano
14) folgt in ders. Hand Theologiſches, nicht aus Quadr., R; folgen Art. Wl. T;
folgt Geþyncðo oben S. 457, Sp. 1^a, MHk; folgt Quadr., libri II praefatio CsHeHt;
folgt nach leerer Spalte Charta Hn. I. coron. ScK

[Wl ep.]

(Für ^aEssex, Herts, Middlesex aus) Lp¹(Für Diocese Lincoln aus) Lc², Ry³, Insp.⁴

[Prol.]

⁵W[illelmus] Dei gratia rex Anglorum R[adulfo] Bainardo^b et G[osfrido]⁹ de Magnauilla, ¹⁰P[etro] de Ualoinis ceterisque meis fidelibus de Essex^a et de Hertfordschire et de Middelsexe salutem.

Willelmus⁶ gratia Dei rex Angl⁷ comitibus⁸ uicecomitibus et omnibus Francigenis et Anglis, qui in episcopatu Remigii^{aa} episcopi terras habent, salutem.

- [1] Sciatis uos omnes et ceteri mei fideles, qui in Anglia manent, quod episcopales^a leges^b, que¹¹ non bene nec secundum sanctorum canonum precepta usque ad mea tempora in regno Anglorum fuerunt, communi concilio^b et consilio¹² archiepiscoporum^{bb} (meorum¹³) et (ceterorum¹³) episcoporum et abbatum et omnium principum regni mei emendandas iudicauit.
- [2] Propterea mando et regia auctoritate precipio, ut nullus episcopus uel archidiaconus^a de legibus^c episcopalibus amplius in hundret^d placita^b teneant¹⁴, nec causam que ad regimen^c animarum pertinet ad iudicium secularium hominum adducant¹⁴, [2, 1] sed^{14*} quicumque secundum episcopales leges^c de quacumque causa^a uel culpa interpellatus fuerit, ad locum^b, quem ad hoc episcopus elegerit et nominauerit, ueniat ibique de causa uel¹⁵ culpa sua respondeat, [2, 2] et non secundum hundret^e, sed secundum canones et episcopales^b leges rectum Deo et episcopo suo faciat.
- [3] Si^a uero aliquis per superbiam elatus ad iustitiam episcopalem uenire contempserit¹⁶ uel¹⁷ noluerit, uocetur semel et¹⁸ secundo et tertio. [3, 1] Quodsi nec sic ad emendationem uenerit, excommunicetur; et si opus fuerit ad hoc uindicandum, fortitudo et iustitia regis uel¹⁹ uicecomitis^a adhibeatur. [3, 2] Ille autem qui uocatus ad iustitiam episcopi uenire noluerit, pro unaquaque uocatione legem^f episcopalem emendabit.
- [4] Hoc etiam defendo et mea auctoritate interdico, ne ullus uicecomes aut prepositus seu²⁰ minister regis nec²¹ aliquis laicus homo de legibus^b que ad episcopum pertinent se intromittat. [4, 1] Nec^a aliquis laicus homo alium hominem sine iustitia^g episcopi ad iudicium^h adducat. [4, 2] Iudicium^h uero in nullo²² loco portetur nisi in episcopali sede^a aut in illo²³ loco, quem ad²⁴ hoc episcopus constituerit²⁵.

[Add.]

(Aus Lp²⁶: In hac eadem carta ponuntur eadem uerba Anglico^a sermone uerbo ad uerbum.)

^a) Aufrechte ('Antiqua')-Buchstabennoten beziehen sich auf Band II: Erklärungen.

^a) Vermuthlich erhielt jede Grafschaft oder Vereinigung von Shires und jedes Bisthum eine Urkunde.

^{aa}) 1067 geweiht für Dorchester, übertrug 1072/3 den Sitz nach Lincoln

^b) d. i. hier geistliche Gerichtsbarkeit ^{bb}) Thomas ward für York Ende 1070 geweiht

^c) d. i. hier kanonisches Recht, damaligen Englischen Umfangs, identisch mit Seelsorge-Competenz folgender Zeile

^d) hier jedes ordentliche staatliche Gericht, auch der Grafschaft oder Stadt; vgl. 2, 2

^e) hier Landrecht und Rechtsgang jedes ordentlichen (staatlichen) Gerichts

^f) oferhyrnesse seu lahslite pro unaquaque uocatione episcopo reddant Synodus Lanfranci Apr. 1076, dies benutzend

^g) Delegirter des bischöflichen Gerichts, vgl. Episc. 5; Ed Conf. 9 ^h) Eisenordal

1) Liber pilosus S. Pauli London., geschrieben 1241, f. 1. Vgl. mit Gra[vamina] cleri 1309 proposita bei Wilkins Concil. M. Brit. II 314

2) Registr. antiquiss. Lincoln. cathedr., freundlich verglichen von Rev. A. R. Maddison 3) Rymer Foedera (1816) I 3. Woher? Er citirt falsch: 'Lib. rub. Scacc. Westm. (d. i. Sc) f. 143' 4) Public record office, Rot. Inspeimus chart., a. 2. Ric. II, [1378] mb. 13 5) De libertatibus restitutis ecclesiis et ecclesiasticis personis über-

schreibt Lp 6) W. D. g. Ry 7) Anglie Lc; Anglorum Spelman bei Wilkins Leg. Sax. 292 8) et fügt zu Ry 9) oder Goisf., Godef., Gaufr., Goff. 10) et ergänzt Wilkins Concil. M. Brit. I 368 11) Original schrieb für ae wohl

öfter noch e 12) de communi cons. beginnt Auszug Gra 13) nur Lc. Insp., nicht Ry Lp Gra 14) -at Ry 14*) set Insp. 15) u. cu. nur Lp Ry Gra; fehlt Lc Insp. 16) c. u. fehlt Lc Insp. 17) et Ry 18) fehlt Ry

19) siue Lc 20) so Lp Ry Gra; aut Lc Insp. 21) nec — intromittat überspringt Lc, nicht Insp. 22) -lum locum Spelman 23) fehlt Ry 24) ep. ad hoc Ry 25) In qua uidelicet matre ecclesia canonici Deo seruientes caste

uiuant etc. fügt hinzu (aus Lc?) Wilkins Leg. Anglosax. 231 26) diese Zeile citirt ähnlich 'et continetur in Regis[ro] episc. London.' aus Lib. ms. arch. Cant[uariensis] Spelman bei Wilkins Leg. Sax. 293. [Dies Canterbury-Ms. ruht also auf Lp.] Er druckt auch die Londoner Adresse daraus, mit zwei Fehlern gegen Lp.

[IV
Lond]

[1] ^aWillelm^b kyng gret Willelm^b bisceop 7 Gosfregð portirefan^o 7 ealle þa burhþaru binnan Londone, Frencisce 7 Englisce, freondlice.

[2] 7 ic kyðe eop, þæt ic pylle, þæt get beon eallra þæra laga þeorðe, þe gyt þæran on Eadperdes dæge kynges. [3] 7 ic pylle, þæt ælc cyld beo his fæder yrfrnume æfter his fæder dæge. [4] 7 ic nelle gepolian, þæt ænig man eop ænig prang beode. [5] God eop gehealde!

^a Aus Facsimile des Originals (im Town clerk's office, London) bei Sharpe London and the kingdom I (1894); vgl. p. 34. Auf dem jetzt verlorenen Siegel sah Noorthouck Hist. of London (1773) p. 24: 'on one side the Conqueror on horseback and on the reverse sitting in a chair'.

^b nur beide Namen zeigen W; sonst steht p ^c vgl. Sievers Gram. 212, 1

Londoner Übers. c. 1075—1300^a

[1] ^bWillelmus rex salutat Willelmum episcopum et Gosfridum¹ portgreuium et omnem burgware infra Londonias, Franciscos et Anglicos, amicabiliter.

[2] Et ego uobis notum facio, quod ego uolo, quod uos sitis omni lege illa digni, qua fuistis Edwardi diebus regis. [3] Et uolo, quod omnis puer sit patris sui heres post diem patris sui. [4] Et ego nolo pati, quod aliquis homo aliquam² iniuriam uobis inferat. [5] Deus uos saluet!

^a Anfang 14. Jhs., hinter Angelsächs. Text und Mittelengl. Übersetzung von anno 1314, eingetragen in Cus, d. i. Liber custum. London. (ed. Riley Munim. Gildhal. II 247), in Liber Horn f. 205 v. 362, und in Liber memorandorum f. 110 v.; letztere beide sah ich in der Guildhall zu London ^b Hoc est transcriptum carte Willelmi nothi [vgl. bastardi Wl art. Inscr.¹] in Latinis über-schreibt Cus Horn

1) so Horn; beide Male Gofr. Cus 2) fehlt Liber mem.

(Wilhelms I. Urkunde für London)

1. ¹Wilhelm der König grüßt Wilhelm den Bischof [von London²] und Gottfried² den Stadtvogt³ und alle Bürgerschaft⁴ innerhalb Londons, Französische⁵ und Englische, freundlich. 2. Und ich künde euch, dass ich will, dass ihr beide¹ aller der Rechte² theilhaft seiet, derer ihr beide zu König Eadwards [III.³] Lebzeiten [theilhaft] waret. 3. Und ich will, dass jedes Kind [= Nachkommen-schaft¹] Erbe² seines Vaters sei nach seines Vaters Lebzeiten. 4. Und ich will nicht erlauben, dass irgend jemand euch irgend Unrecht anthue. 5. Gott schütze euch!

^a † 1075

[compilirt c. 1110—35]

[Wl art.
Inscr.]

^aHic^{a1} intimatur², quid³ Willelmus rex Anglorum cum principibus suis constituit post conquisitionem^b Anglię.

vgl. Inst. C
Inscr.

- [1] Inprimis^a, quod⁴ super⁵ omnia unum uellet⁶ Deum⁷ per⁸ totum regnum⁹ suum uenerari, unam fidem Christi ^{ebd.} 1 semper inuiolatam¹⁰ custodiri, pacem et securitatem inter Anglos et Normannos^o seruari.
- [2] Statuimus^a etiam, ut¹¹ omnis liber¹² ^dhomo¹³ federe¹⁴ et sacramento affirmet^b, quod infra¹⁵ et extra^c Angliam¹⁶ Willelmo¹⁷ regi¹⁸ fideles esse uolunt¹⁹, terras et honorem²⁰ illius²¹ omni fidelitate²² ^{vgl. III Em} cum²³ eo seruare²⁴ et ante²⁵ eum^b contra inimicos defendere.

^a Aufrechte ('Antiqua') Buchstabennoten beziehen sich auf Band II: Erklärungen.

^a Aus H (Textus Roffensis f. 80 hinter Instituta Cnuti in derselben Hand um 1140), verglichen mit Rlt und Hss. der Tripartita (d. i. Wl art. + Edw. Conf. retract. + Geneal. Normann., gesammelt 1140—54), nämlich Cb Hv Hy Pe Cu (s. u. S. 488) Retr Lond (s. u. S. 489) und einigen Hss. von Hunt (d. i. der einem Henr. Huntingdon. vor 1200 angehängten Tripartita, nämlich Lb Rc La Gr Ra Vi Va Ph Ba Jo Ct Pl S Vl). Varianten hier nur theilweise

^b nicht nothwendig Eroberung, vielleicht nur Erwerbung; ebenso Leis Wl Inscr. und Ed. Conf. Prol. Feindschaft gegen Engländer verbargen Wilhelm I. und sein Regierungsklerus

^c Francos oder Francoigenas hätten Wilhelm und seine Söhne gesagt

^d die über Servus und Villanus stehenden landsittende men (Ann. Anglosax. 1086), nicht allein Thegnas

1) Tripartita setzt vor die Inscr. als Überschrift: Emendationes legis, quas Willelmus fecit in Anglia Cb; Decreta [domini regis Retr] W. bastardi et emend., q. posuit in A. Pe Retr; [Incipiunt Ra Vi Ph] decreta Willelmi regis [endet Ph], qui Angliam conquisiuit [c. A. Ra; quesuiuit Ct; W. conquestoris Anglię, et leg. Vi; endet Ba], legum mutationes et emendationes, quas in Anglia posuit [compo. Ct, ponit S] Hunt. — Hic bis Anglię roth H; fehlt Rlt; statt Inscr. und Anfang von 1 Nos Will., Dei gratia rex Angl. et dux Normann., ad honorem omnipotentis Dei, qui predictum [fehlt Vi] regnum Anglię nostre dicioni subegit, super omnia u. D. precipimus per t. r. nostrum uen. Ra Vi; statt Hic hat Sic, aber S roth, Cb; Hic etiam in. Hy Pe Retr 2) fehlt Gr 3) quod T Cb Hy Va Ba Ct 4) quidem Ho Hy Gr Va Ph Ct Pl 5) u. D. s. o. v. Cb 6) D. u. THv Hy Retr Gr Va Ph Ct Pl 7) übergeschr. H 8) super Hv 9) s. r. Pl 10) -ta Pl 11) quod Vi 12) h. l. T 13) regni nostri fügt zu Vi 14) fide Hv 15) so HRI Cb Va; intra THv Ph Retr 16) nobis fügt zu Vi 17) domino fügt zu Hv Ra 18) suo fügt zu Hv Ra; domino suo fügt zu Cb Cu Retr Vi Va Ph Ct Pl 19) -uit Pl; uelint Ra 20) ill. honores Cb; -res Retr 21) regni nostri Vi 22) sua fügt zu Hv 23) se. c. eo Hv Retr Ra Vi Va Ph Ct Pl 24) nobiscum fügt zu Vi 25) a. e. fehlt Cb Hv Cu Ra Vi Va Ph Pl

VI Art.

3]

^aUolo¹ autem, ut² omnes homines³, quos mecum⁴ adduxi aut post me⁵ uenerunt, sint in pace mea⁶ et⁷ quiete. [3, 1] Et si quis de⁸ illis^a occisus fuerit, dominus^b eius habeat infra⁹ quinque^a dies homicidam eius, si potuerit¹⁰; sin autem, incipiat¹¹ persolvere mihi quadraginta¹² sex^c marcas argenti, quamdiu substantia¹³ illius¹⁴ domini¹⁵ perdurauerit¹⁶. [3, 2] Ubi uero substantia domini¹⁷ defecerit, totus hundredus, in quo occisio facta est, communiter persoluat¹⁸ quod remanet.

[4] Et omnis Francigena^a qui tempore regis¹⁹ Eadwardi²⁰, propinqui^b mei²¹, fuit²² in Anglia particeps consuetudinum²³ Anglorum^b, quod ipsi²⁴ dicunt^c on²⁵ hlóte²⁶ et an²⁷ scóte²⁸, persoluat²⁹ secundum legem³⁰ Anglorum^d. Hoc³¹ decretum³² sancitum³³ est in^d Ciuitate Claudia^{dd}.

[5] Interdicimus etiam³⁴, ut nulla^e uia pecunia³⁵ uendatur³⁶ aut³⁷ ematur³⁸ nisi infra³⁹ ciuitates^a, et hoc ante tres fideles testes^b; nec aliquam rem^c uetustam⁴⁰ sine fideiussore^d et waránte⁴¹. Quodsi aliter fecerit, soluat⁴² et persoluat^g, et postea forisfacturam.

Vgl. Inst. Cn.
II 24

[6] Decretum est⁴³ etiam⁴⁴ ibi⁴⁵, ut, si⁴⁶ Francigena appellauerit Anglum⁴⁷ de periurioⁱ aut mordro^k⁴⁸, furto, homicidio, rán⁴⁹^a, quod Angli⁵⁰ dicunt⁵¹ apertam⁵² rapinam, quę⁵³ negari non potest, Anglus⁵⁴ se defendat⁵⁵ per quod melius uoluerit, aut iudicio ferri aut duello.

Wl lad 2

ebd. 1

ebd. 2

[6, 1] Si autem⁵⁶ Anglus⁵⁷ infirmus⁵⁸ fuerit, inueniat alium qui pro eo⁵⁹ faciat.

ebd. 2, 1

[6, 2] Si quisⁱ eorum uictus fuerit, emendet XL⁶⁰ solidos⁶¹ regi.

ebd. 2, 2

[6, 3] Si [autem⁶²] Anglus⁵⁴ Francigenam⁶³ appellauerit et probare⁶⁴ noluerit⁶⁵ iudicioⁿ aut duello, uolo tamen⁶⁶ Francigenam pūrgare⁶⁷ se⁶⁸ sacramento non fracto⁶⁹.

ebd. 3, 1 f.

^a) diese Frist begegnet nur hier; vom Murdrum-Gesetze Wilhelms I. bergen Spuren viele Quellen des 12. Jhs.; vgl. Liebermann Über Leges Edw. Conf. S. 108 ff.

^b) so (min mæg) heisst Eadward III. in Wilhelms I. Kanzleistil (auch Leis Wl., Prol.) als Enkel Richards I., dessen Urenkel Wilhelm war. Vielleicht liegt hier sogar Wilhelms Sprache vor

^c) sonst bezeichnet die Phrase nur Bürgerrecht in einer Ortsgemeinde. Dachte Wilhelm zunächst an städtische Einmünderer (z. B. London und Winchesters)? Oder führte nur der Compiler irrig scot ein (wie lot zu Hn Lond 2, 1 interpolirt ward)?

^d) durch Wergeld, ohne Murdrumbusse ^{dd}) Gloucestre Franz. Cu richtig

^e) andere Spuren solches Gesetzes Wilhelms I. Leis Wl 21 und (?) ECf. 38, mit theilweiser Abschaffung

^g) zahle zur Busse Werth nochmals, æftergeld

^f) id est prohibitam übergeschr. H

^h) Compiler meint wohl laut 4 Gloucester, kannte aber den Ort, wo Wl lad erging, schwerlich. Er weicht davon mehrfach ab, wohl nirgends auf Grund eines authentischen Textes

ⁱ) Eideshelfer boten Zweikampf an ^k) heimlicher Mord

^l) fehlerhafte Abweichung von Wl lad

^m) LX [wie Wl lad 2, 2], aber auf Rasur [also gebessert aus eigenem Wissen] Cb

ⁿ) Eisenordal war Angelsächsisches Beweismittel, also vom Engländer nicht zu verweigern; es lag aber dem Beklagten ob; der Zusatz ist also späteres Missverständniß

^o) für Hoveden um 1195 war Stabeid veraltet; vgl. Wl art. Franz. 6, 3

1) Uolumus etiam ut Ra Vi 2) quod Hv 3) fehlt Vi 4) nobiscum adduximus Vi 5) nos Vi 6) nostra Vi 7) et qu. fehlt Cb Hv Cu Retr Ra Vi Va Ph Ct Pl 8) ex Hv Pl 9) homie. e. i. quindecim dies Hv 10) poterit Cb Hv Ra Pl; poterint Ct 11) persoluat (ohne inc.) Hv 12) so H; XLVI meiste; Rasur Vi 13) fuga Vi 14) d. i. Cb Retr Vi Va Ph Ct Pl; dom. sui Hv 15) fehlt T 16) dur. Hv Ra 17) fehlt Rl 18) soluat Cb Hv Retr Vi; resoluat Va Ph Pl 19) fehlt Retr Ra Vi Va Ph Ct 20) so H Hv Retr; Edpa. T; Edwa. meiste 21) nostri Vi 22) in A. f. Ra Vi Va Ph Pl; fuerit Hv 23) -nem Hv 24) fehlt Cb 25) an Cb Hv Cu Retr Ra Va Ph Pl Ct; han Vi 26) so H; hlote meiste; holte Ph; lote Hv Vi; lot Ct 27) on T 28) so H; scote meiste; schote T; scot Ct 29) -uat Hv Cu Retr Ra Va Ph Ct 30) consuetudinem uel legem Ra; consuetudinem Ph 31) Statutum Ci. Cl. statt des folgenden Satzes Vi [Modernisirung gemäss Benennung der Gesetze seit 13. Jh.] 32) et fügt zu Hv 33) sanctit. Ph Pl 34) autem Hv 35) pecc. Ph 36) -dantur Va 37) aud Ph 38) emanatur Va 39) intra THv Retr 40) aus-geschrieben HRL T Cb; uetam Ra Vi Va Ct; aportee Cu; nettam oder ueccam Ph Pl; uetitam Retr; necessariam Ld. Wenn Archetyp uet'am las, erklären sich alle diese Irrthümer durch Ähnlichkeit von n mit u, von c mit t und des Hakens mit anderen Zeichen oder übergeschr. i 41) waranto meiste; warento Ph; quisquis emat fügt zu Vi 42) perdat quod soluat Vi [Veraltetes missrerstehend] 43) fehlt Ra Pl; et. ibi iest ut Ph 44) fehlt Va 45) ibidem Vi 46) fehlt T 47) -licum Hv Ph 48) so HRL; mur. übr. 49) so H; ran übr.; aut roberia Vi 50) fehlt Cb Hv Retr Ra Vi Va Ph Ct Pl 51) fehlt T 52) r. a. Ra Vi Ph Ct Pl 53) quod Hv Va 54) -licus Hv 55) -det Hv 56) hier endet Ct mitten in der Columne 57) -licus Hv; fehlt T Cb 58) f. i. Hv 59) fehlt Hv 60) r. XL [LX Cb] s. T Cb Hv Retr Ra Vi Va Ph Pl 61) -dis Rl 62) aus T Cb Hv Retr Ra Vi Va Ph Pl; fehlt HRL; and Wl lad 3, 1 63) -nem HRL; Franc. — tamen überspringt Pl 64) eum approb. Hr 65) uol. Cb Hv Retr Ra Vi Ph [also schon seit c. 1170 missverstanden] 66) tunc Hv Retr 67) se p. Cb 68) fehlt Hv; in fügt zu Vi Va Ph Pl 69) ferro Hv

[Wl art.

- 7) Hoc^a quoque precipio¹ et² uolo, ut³ omnes habeant et teneant legem^a Eadwardi⁴ regis in⁵ terris et in omnibus rebus, adauctis⁶ iis⁷ quae^a constitui⁸ ad utilitatem populi⁹ Anglorum.
- [8] Omnis homo qui uoluerit¹⁰ se¹¹ tenere¹² pro libero sit in plegio^b, ut plegius^b teneat¹³ et habeat¹⁴ illum¹⁵ *Inst. Cn. 112* ad iusticiam, si quid offenderit; [8a] et si quisquam talium¹⁶ euaserit, uideant plegii^b, ut¹⁷ simpliciter¹⁸ *ebd. 31, 1* soluant quod calumniatum^c est, et purgent se, quia¹⁹ in^d euaso nullam fraudem²⁰ nouerunt.
- [8, 1] ^aRequiratur²¹ hundred²² et comitatus, sicut antecessores nostri²³ statuerunt²⁴. [8, 2] ^aEt qui iuste *ebd. 17* uenire²⁵ deberent²⁶ et uenire²⁷ noluerint, semel²⁸ summoneantur²⁹; et si³⁰ secundo uenire³¹ noluerint, accipiat³² unus bos, et³³ summoneantur³⁴ tertio; et si non³⁵ tertio uenerint³⁶, accipiat³⁷ alius bos.
- [8, 3] Quarta³⁷ autem uice³⁸ si non uenerint, reddatur de rebus³⁹ hominis⁴⁰ illius⁴¹ qui uenire⁴² noluerit *ebd. 25, 1* quod^a calumniatum⁴³ est, quod dicitur ceapgeld⁴⁴; et insuper⁴⁵ forisfactura^{b46} regis.
- [9] Ego⁴⁷ prohibeo⁴⁸, ut⁴⁹ nullus uendat^a hominem extra patriam super⁵⁰ plenam forisfacturam meam. *ebd. 3*
- [10] Interdico⁵¹ etiam⁵², ne quis occidatur^f aut⁵³ suspendatur^a pro aliqua culpa, sed eruantur^g oculi et⁵⁴ *ebd. 2, 1* testiculi⁵⁵ abscondantur⁵⁶; et hoc⁵⁷ praeceptum non sit⁵⁸ uiolatum super forisfacturam meam⁵⁹ plenam.⁶⁰

a) bestätigt in CHn cor 13 (oder dorthier erfunden? Vgl. 8, 1e)

b) hier Freibürgerschaftsverband, Zehntschaft; vgl. Liebermann Über Leg. Ed. Conf. 81 ff.

c) s. u. 8, 3 d) Anklang an Eidesformel IV As. 6, 3; I Atr. 1, 8, 1, 12. II Cn 13, 2. Vgl. Ed. Conf. 20, 5; Leis Wl 3

e) nicht authentisch, da Wilhelm I. nicht im Pluralis majestatis und seine Barones nicht von den Witan als Vorgesetzten reden. (Vielleicht beeinflusst durch Hn com.? Vgl. 7a)

f) Spur solchen Gesetzes vielleicht auch Leis Wl 40 g) vgl. II Cn 30, 4 f.

1) -pinus Vi 2) et u. fehlt Cb Hv Cu Retr Ra Vi Ph 3) o. conseruare statt ut o. h. et ten. Hv 4) so HHv Retr Ph Pl; Aepa. T; Edw. meiste 5) in t. et fehlt Cb Hv Cu Retr Ra Vi Va Ph Pl 6) his adiectis Hv 7) hiis Cb Hv Retr Vi Va Ph Pl 8) -imus Vi 9) fehlt Cb Hv Cu Retr Ra Vi Va Ph Pl 10) se tenuerit statt uol. se t. Hv 11) fehlt Ra 12) -ri HRL Ra Vi Ph 13) t. et fehlt Cb Hv Cu Retr Ra Vi Va Ph Pl 14) eum h. Hv Retr 15) eum Cb Hv Va Ph Pl 16) e. t. Hv Retr 17) quod Vi 18) fehlt Cb Hv Retr Ra Vi Va Ph Pl 19) quod Hv; qui Vi 20) habuerunt nec fügt zu Ra 21) Teneatur Vi 22) -dus Cb Hv Retr Va Ph Pl 23) fehlt Cb Hv Retr Va Ph Pl 24) constitu. Hv 25) fehlt T 26) debent T Cb Hv Retr Ra Vi Va Ph Pl 27) fehlt Cb Hv Retr Ra Vi Va Ph Pl [dennoch wohl archaisch] 28) su. se. Cb Hv Retr Ra Vi Va Ph Pl 29) sumoue. H 30) secundo et si Ra Vi 31) non uenerint statt u. n. Cb Hv Retr Ra Vi Va Ph Pl 32) capiatur Vi 33) et s. t. fehlt Cb Vi; sum. t. et fehlt Ph 34) sumoue. H; -atur RL; sum. — quarta a. u. si n. uen. fehlt Hv 35) fehlt Cb Retr Ra Vi Va Ph Pl 36) u. a. fehlt Cb Retr Ra Vi Va Ph Pl 37) statt Qu. — uenerint nur et si quarto Cb Retr Ra Vi Va Ph Pl 38) am Rande H 39) huius fügt zu Cb Retr 40) i. h. Hv 41) i. q. u. n. fehlt Cb Retr Ra Vi Va Ph Pl 42) u. n. quod fehlt Hv 43) -tus Hv 44) chepgeld Cb; scapweld Hv; chappgeld Franz.; chappgeldt Va; chappgelt Ph; cahpgelt Pl; schapgelt Ra 45) super Pl 46) r. [regi Hv] forisfacturam Hv Retr Ra Vi Va Ph Pl 47) Et Cb Hv Retr Ra Vi Va Ph Pl [vielleicht besser]; fehlt Vi 48) prohibemus etiam Vi 49) ne quis statt ut n. Hv Ph Pl 50) s. p. f. m. fehlt Cb Hv Ra Vi Va Ph Pl 51) -cimus Vi 52) fehlt Va Ph Pl 53) uel Cb Hv Retr Ra Vi Va Ph Pl 54) sed Hv 55) a. t. Cb Hv Retr Ra Vi Va Ph Pl 56) abscond. Hv; eius fügt zu Vi 57) fehlt Vi 58) fuit Vi 59) nostram Vi 60) folgt Ed. Conf. retr. Tripartita.

[Wl art.

Franz.

Inscr.]

[Willelmi articuli Französisch übersetzt; aus Ou^a]

[1192/3]

^bIci¹ sunt escriptes les leys e les custumes, ke li reys Willame establīt en Engleterre, pus ke il aueit la terre conquise.

1) Inscr. roth

- [1] Tut al comencement comandat il, ke la Christientē e^c les custumes de seint eglise e ses dreiz e ses franchises fussent mainteneues; après, ke la pes entre les Engleis e les Normans fust gardē; [2] e ke tut li franc hūme de la tere jurassent al rei Willame, lur seignur, ke il fideil lui sereint par tut e fidelment lui seruireint en Engleterre e hors de Engleterre a garder e defendre la tere en sa honur od luy encontre ses enemis.

- [3] Il comandat ensement, ²tuz ses humes, ke il amena od sei e ke apres luy vindrent, fuissent en sa peis. [3, 1] E si nuls de ceals fust ocis, li sires al^d homicide eat^e celui, si il put, dedenz les cinc jors. E si il ne pot, si comencrat³ a rendre al rey quarante e cincf mars de argent, si tant pot atendre sun chatel. [3, 2] Et u ceol faudrat, tut le hundred, u le ocise fu fete, ensemble rende le surplus. [4] E chescun Franceis, ke al tens le rey Edward sun cosin fu par-cener de costumes as Engleis, ke il apelent 'an hlote e an scote', rende^g le murde solum la ley des Engleis. Tut cest fu agardē a Gloucestre.

2) ergänze ke 3) so

a) Hs. Cambridge Univ. Ee 1, 1 (aus Luffield) f. 3, um 1300. Zuerst gedruckt Zeitschr. f. Roman. Phil. 1895, 77 ff.

b) der Übersetzer überträgt die ganze Tripartita (s. o. Wl art. Inscr. a) mit ihren Rubriken von 1155—87; sein Datum folgt aus unten 10i c) Einschaltung hierarchischer Tendenzen d) Fehler: des Ermordeten Herrn meint Wl art. 3

e) vgl. seat für set (> septem) im Lamspringer Alex. Str. 115b SUCHIER f) statt VI g) Lesart persolvat

Wl art.

- [5] Li reys ensurquetut establit, ke nul vif aver ne fust vendu ne achaté, si dedenz les citez nun, e devant treis leaus testimoines; ne nule chose de ailurs aportee^a ne fust receue ne vendue ne achatee sanz plegage e sanz garant; e ke autrement fet: rendre e parrendre, après la forfeiture e après^b la lei.
- [6] Ensement fu establi, ke, si Franceis apelast aucun Engleis de fei menti u de murdre u de larcin u de hume ocis, de k'il apelent aperte roberie u ravine, u^c ke li hume ne pot nent nier, li Engleis sei defendrat par que ke il meuz vodrat, u par chaut fer u par bataille. [6, 1] E si li Engleis seit febles, met autre en sun liu, ke il combatte pur lui. [6, 2] Li queus d'eus ke fust ve[n]keus^d, donat^e al reis quarante sols. [6, 3] E si li Engleis apelast le Franceys, le Franceis se poet alajer par serement.^{dd} 1) vekens Cu
- [7] Li reis Willame comandat, ke tute gent^e... le leis li reis Edward par tut, od ceo ke il i ajosta pur amende-ment des Engleis.
- [8] Il comandat, ke checuns, ke vodrat ke il seit tenu a franc hume, seit en plevine, ke sun pleges le aiet² a dreit, si il ren mesfait. [8a] E si il eschapel, gardent ses pleges, ke il rend^f 40 ke ert chalengé, e si^g se eslajent par serement, ke il ne seurent nule tricherie en luy ki est eschapel, [8, 1] seit demandez al^g hundred e al^g cunté cil vers ki l'un parolet, si cum nos ancestres esgarderent. [8, 2] E ki par dreit i deivent venir e ne volent, seient une fes sumuns e autre; e si il ne venent a l'autre sumunse, seit pris un de lur bos; e si il ne venent a la terce sumunse, seit pris un autre bof; [8, 3] e si il a la quarte feis ne venent, seit rendu de lur chatel ce ke fut chalengé, ke li Engleis apelent chapield; e ensurketut la forfeiture. 2) aient Cu
- [9] Li reis Willame defendi, ke nul ne vendist hume hors del pais ne de la terre, come li Engleis feseint jadis^h.
- [10] Il defendi ensement, ke nuls hume ne fust ocis ne pendu pur nul forfet, mes les oilz perdissent e les freres; e cele defense comandat il, ke fust estreitement gardé sur la forfeiture le roy.ⁱ

^a) Lesart uectam ^b) falscher Zusatz: und zwar rechtmässig? oder nach vorherigem Beweisverfahren ^c) zu streichen
^d) bessere dorrat SUCHIER ^{dd}) vgl. S. 487^o ^e) fehlt ein Wort für habeant et teneant (oder bessere tut gardent SU.)
^f) solvant Art. ^g) Irrthum des Übersetzers, wodurch 8, 1 Nachsatz und verderbt wird
^h) vgl. II Cn. 3. Übersetzer folgerte jedoch die Unsitte vielleicht nur aus Wl art. 9
ⁱ) folgt in ders. Hand Französisch Rubrikenliste und Text von Edw. Conf. retract., dann Englische Königsgeschichte, endend Richard... [I. a. 1190] s'en alat a Jerusalem e ne esteit mie uncore venu, quant nus cest escreymes.

[c. 1210]

[*Willelmi articuli Londoniis retractati*]

[Guildhall^a][Exchequer^b]Wl art.
Lond. retr.

[Inscr.] ^cDecreta domini regis Willelmi bastardi et emendaciones, quas posuit in Anglia, que^d olim uocabatur Britannia.

Hic etiam intimatur, quid Willelmus rex Anglorum cum principibus suis constituit post conquisicionem Anglie.

[1] ^eImprimis quod^e

super omnia unum Deum uellet⁷ per totum regnum suum⁸ uenerari, unam⁹ fidem Christi semper inuiolatam custodiri, pacem et securitatem et concordiam, iudicium et iustitiam inter Anglos et Normannos, similiter¹⁰ inter Francigenos¹¹ et Britones^d Wallie et Cornubie, et⁷ Pictos et Scotos^d Albanie, similiter inter Francos et insulicolas¹² omnium insularum^g et prouinciarum¹³, que pertinent ad coronam et ad⁷ dignitatem et¹⁴ ad defensionem et ad⁷ obseruationem et ad⁷ honorem regni¹⁵, et¹⁶ inter omnes sibi¹⁷ subiectos per uni-

[Carta¹ regis Willelmi conquisitoris de quibusdam statutis^e etc.]

Willelmus^{2f} rex Anglorum dux Normannorum omnibus hominibus suis Francis³ et Anglis⁴ salutem.

Statuimus imprimis

abd. 1

vgl. u. 9

^a) Dies Stück ist nur ein Theil der Leges Angl. s. XIII in. Londoniis coll., ed. Liebermann p. 32

^a) Hss.: K2 (abgerissen bis c. 14, 1). Co Or. — Lambarde Αρρυορογια 124 (Ld) mengt Co(?) mit einer Tripartita- Hs.

^b) Hs. Sc um 1230, copirt durch Hg und K3 ^c) das aus Wl art. entnommene ist kleiner gedruckt.

^d) Verf. will durchweg England als identisch mit Grossbritannien darstellen ^e) vgl. Wl art. 4⁸¹; u. 17⁶⁴

^f) Verdrehung des Textes zur Freibriefform (vgl. u. 17⁶⁶), von K3 noch fortgesetzt. Den Pluralis majestatis setzt auch die Classe RaVi zu Art. Wl Inscr.¹ ein

^g) ähnliche Phrasen setzt Verf. zu Eccl. 11, 1 A 2

1) Carta — etc. Sc, Nachtrag 14. Jh. 2) Dei gratia fügt zu K3 3) -cie et Anglie Se (Iden Eadmeri Hist. Novor. 189 [aus K3?]) 4) Anglicis K3 5) Überschriften erfindet (laut p. 194) Se, hier fortgelassen 6) quid Co; quidem Or 7) fehlt Se Hg K3 8) nostrum Se Hg K3 9) unamque Co Or 10) s. i. fehlt Se K3 11) Francos Se K3; Scancig. Co Or 12) insulanos ohne om. ins. et Se Hg K3 13) prouincias et patrias Se Hg K3 14) et ad fehlt Se Hg K3 15) nostri fügt zu Se Hg K3 16) fehlt Co Or 17) nobis Se Hg K3

[*Wl art. Lond. retr.*] uersam monarchiam regni Britannie^a firmiter et inuolabiliter modis¹ omnibus obseruari, ita quod nullus alii forisfaciat in ullo², super³ forisfacturam nostram plenam.

Wl art. 9 f.

[2] Statuimus etiam, ut omnes liberi homines federe⁴ et sacramento affirment, quod intra et extra uniuersum regnum Anglie⁵, quod^a olim uocabatur regnum Britannie, Willelmo regi⁶, domino⁷ suo, fideles esse uolunt, terras et honores illius⁸ omni⁶ fidelitate ubique seruare cum eo et contra inimicos et alienigenas^b defendere.

ebd. 2

[3] Uolumus autem et firmiter precipimus, ut omnes homines, quos nobiscum adduximus, aut post nos uenerint⁹, sint sub protectione^c et in pace nostra per uniuersum regnum predictum. [3, 1]^d Et^a si quis de illis occisus fuerit, dominus eius habeat intra quinque dies homicidam eius, si potuerit¹⁰; sin autem, incipiat persoluere nobis XLVI marcas argenti, quamdiu substantia domini illius perdurauerit. [3, 2] Ubi uero substantia¹¹ domini defecerit, totus hundredus, in quo occisio facta est, communiter soluat quod remanet.

ebd. 3

ebd. 3, 1

ebd. 3, 2

[4] Et omnis Francigena qui tempore Eadwardi, propinqui nostri, fuit in Anglia particeps consuetudinum¹² Anglorum, quod ipsi¹³ dicunt an blote 7 an scote, persoluat¹⁴ secundum legem Anglorum.

ebd. 4

[5] Uolumus etiam¹⁵ et firmiter precipimus et concedimus, ut omnes liberi homines tocus monarchie regni nostri predicti habeant et teneant terras suas et possessiones suas bene et in pace, libere¹⁶ ab omni exactione iniusta et ab^e omni tallagio^a, ita quod nichil^f ab eis exigatur uel capiatur nisi seruitium suum liberum, quod de iure nobis facere debent et facere tenentur, et prout statutum est eis et illis a¹⁷ nobis datum et concessum iure hereditario in perpetuum per^e commune^b consilium tocus regni nostri predicti.

vgl. u. 8

[6] Statuimus etiam et firmiter¹⁸ precipimus, ut omnes^a ciuitates^g et burgi et castella et hundredi¹⁹ et wapentachia²⁰ tocus regni nostri predicti singulis noctibus uigilentur et custodiantur in girum pro maleficis²¹ et inimicis, prout uicecomites²² et aldermanni^a et prepositi et ceteri²³ balliui²⁴ et ministri nostri melius per commune^e consilium ad utilitatem regni prouidebunt.

[7] ²⁵Etⁱ quod habeant per uniuersum regnum mensuras^a fidelissimas et signatas et pondera fidelissima et signata, sicut boni^k predecessores statuerunt.

vgl. II Cn. 9

Wl art. 8.

[8] Statuimus etiam et firmiter precipimus, ut omnes comites et barones et milites et seruientes et uniuersi^l liberi homines tocus regni nostri predicti habeant et teneant se semper bene in armis et in equis, ut decet et oportet, et quod sint semper prompti^m et bene²⁶ parati ad seruicium suum integrum nobis explendum^a et peragendum, cum semper opus adfuerit, secundum quod nobis debent²⁷ de feodis et de²⁸ tenementis²⁹ suis de iure facere, et sicut illis statuimus per commune consilium totius regni nostri predicti et illis dedimus et concessimus³⁰ in feodis³¹ iure hereditario. Hoc preceptum³² non sit uiolatum ullo modo super forisfacturam nostram³³ plenam.

Charta. Hn cor. 11

vgl. o. 5

Wl art. 10

[9] ³⁴Statuimus etiam et firmiter precipimus, ut omnes liberi homines totius regni nostri³⁵ predicti sint fratresⁿ coniurati^a ad monarchiam nostram et ad regnum nostrum pro uiribus suis et facultatibus contra inimicos pro^o posse suo defendendum et uiriliter seruandum et³⁶ pacem et dignitatem³⁷ corone nostre integram

ebd. 2

vgl. o. 2

vgl. o. 1

^a) vgl. *Anm. d auf S. 489* ^b) ähnlich zu E Cf. 32 A 5: auswärtige Feinde; wohl nicht mit Stubbs (Rog. Hoved. II p. xxxij) Hofschmarotzer fremder Geburt zu verstehen

^c) Verf. weiss nicht mehr, dass pax wie mund auch Sonderschutz heisst ^d) De Englecherie am Rande Co Or

^e) Ansprüche gegen König Johann ^f) ähnlich interpolirt Verf. Hn 8, 1b ^g) vgl. E Cf. 32 B 9. Verf. giebt oft Londoner Einrichtungen als Reichsgesetze aus ^h) als städtische Vorsteher seit 12. Jh.

ⁱ) Verf. legt solche Verordnung auch Ine bei; vgl. meine Leges Angl. Lond. 13

^k) Verf. liebt diese Phrase; vgl. 34 ^l) ebenso E Cf. 32 A 9

^m) prompti et interpolirt Verf. auch unten in die CHn cor. 11 ⁿ) ähnlich zu E Cf. 32 A 5, auch schon Ælfred (Ps Af 11, 6) untergeschoben; Leges Angl. ebd. p. 18 ^o) ähnlich zu E Cf. 31 A 1

1) m. o. fehlt Sc Hg K3 2) nullo Co Or K3 3) forisfōm zweimal Co Or 4) fide Co Or 5) fehlt Co Or
6) fehlt K3 7) s. d. K3 8) suos Co Or 9) -runt Ld aus Trip. 10) poterit Sc Hg K3 11) fehlt K3;
dominus statt su. do. Se 12) -diū Se 13) sibi Co Or; fehlt Ld 14) -uatur Ld aus Trip. 15) u. et h' [hoc Ld]
f. Co Or Ld 16) -ras Ld 17) de Ld 18) similiter Ld 19) -da Co Or 20) -cha Co Or 21) -ciis Co Or K3;
malif. Se 22) -comes Se 23) fehlt Co Or 24) baill. Sc Hg 25) De ponderibus et mensuris im 14. Jh. am
Rande Se 26) fehlt Ld 27) de f. deb. K3 28) fehlt Sc Hg K3 29) tene Hg K3 30) nur 9 (d. i. con) Se
31) -do Se 32) nostrum fügt zu Se 33) fehlt Co Or 34) Quod liberi homines sint coniurati ad dignitates corone
seruandas et faciendum rectum iudicium am Rande Hand 14. Jhs. Se 35) fehlt Ld Se 36) fehlt Hg Se 37) nostram
et fügt zu Ld

- Wl art. 1
ond. retr.] obseruandam et ad iudiciu^b rectum et iusticiam constanter omnibus¹ modis pro^a posse suo sine vgl. o. 1
dolo^a et sine dilatione faciendam². Hoc decretum sancitum³ est in ciuitate Laudia^{4, b} Wl art. 4
- [10] Interdicimus etiam, ut nulla uiua⁵ pecunia uendatur⁶ aut⁷ ematur nisi intra ciuitates, et hoc ante tres fideles testes, ebd. 5
nec aliquam rem uetitam^{8a} sine fideiussore et waranto. Quodsi⁹ aliter fecerit, soluat et persoluat, et postea forisfacturam.
- [11] Item nullum mercatum uel forum sit nec fieri permittatur nisi in ciuitatibus^a regni nostri et in vgl. o. 10
burgis clausis¹⁰ et¹¹ muro uallatis et in¹² castellis et in¹² locis tutissimis, ubi consuetudines regni o. 6
nostri et ius nostrum commune et dignitates¹³ corone nostre, que constitute¹⁴ sunt a bonis prede- o. 1. 7
cessoribus nostris, deperire¹⁵ non possunt¹⁶ nec defraudari¹⁷ nec uiolari, sed omnia rite¹⁸ et in¹⁹
aperto et per iudiciu^m et iustitiam fieri debent. [11, 1] Et ideo^c castella et burgi et ciuitates²⁰ sunt o. 9
et fundate²¹ et edificate, scilicet ad tuitionem gentium et populorum regni et ad²² defensionem regni,
et iccirco obseruari debent^d cum omni libertate et integritate et ratione.
- [12] Decretum est etiam ibi²³, ut, si Francigena appellauerit Anglum de periurio²⁴ aut mardo, furto²⁵, homicidio²⁵, ran, Wl art. 6
quod dicunt²⁶ apertam rapinam, quo negari non potest²⁷, Anglus se defendat per quod melius uoluerit²⁸: aut iudicio^{*} ferri
aut duello. [12, 1] Si autem Anglus infirmus fuerit, inueniat alium, qui pro eo faciat. [12, 2] Si quis eorum uictus fuerit, ebd. 6, 1 f.
emendet regi XL sol. [12, 3] Si autem Anglus Francigenam appellauerit et probare uoluerit iudicio aut duello, uolo tunc²⁹ ebd. 6, 3
Francigenam purgare se sacramento non fracto.
- [13] Hoc quoque precipio³⁰, ut omnes habeant et teneant legem^{30*} Eadwardi³¹ regis in omnibus rebus, adauctis³² hiis que ebd. 7
constituimus ad utilitatem Anglorum.
- [14] Omnis homo qui uoluerit se teneri pro libero sit in plegio, ut plegius eum³³ habeat ad iustitiam, si quid³⁴ offenderit. ebd. 8
[14a] Et si³⁵ quisquam euaserit talium, uideant plegii ut soluant quod calumpniatum est, et purgent se, quia in euaso ebd. 8a
nullam fraudem nouerunt³⁶. [14, 1] Requiritur hundredus et comitatus, sicut antecessores³⁷ statuerunt. [14, 2] Et qui iuste ebd. 8, 1 f.
uenire debent et noluerint³⁸, summoneantur³⁹ semel; et si secundo non uenerint⁴⁰, accipiat unus⁴¹ bos; et si tertio, alius bos;
[14, 3] et si quarto, reddatur de rebus huius hominis quod calumpniatum est, quod dicitur ceapgeld⁴², et insuper regis⁴³ forisfacturam⁴⁴. ebd. 8, 3
- [15] Et prohibemus⁴⁵, ut nullus uendat hominem extra patriam. [15, 1^e] Si⁴⁶ quis⁴⁷ uero⁴⁸ uelit seruum^a suum ebd. 9
liberum facere, tradet⁴⁹ eum uicecomiti per manum dextram in pleno comitatu⁵⁰; quietum⁵¹ illum cla- vgl. Hn 78, 1 f.
mare⁵² debet a iugo seruitutis sue per manumissionem et ostendat ei liberas uias⁵³ et portas et tradat
illi libera arma, scilicet lanceam et gladium: deinde liber homo efficitur.
- [16] ⁵⁴Item^e si serui permanserint sine callumpnia per annum et diem in ciuitatibus^a nostris uel in burgis vgl. Glanvilla
nostris⁵⁵ muro uallatis uel in castellis⁵⁶ nostris, a die illa liberi homines⁵⁷ efficiuntur⁵⁸ et liberi a iugo vgl. o. 11
seruitutis sue sint in perpetuum.
- [17] Interdicimus⁵⁹ etiam, ne quis occidatur uel suspendatur pro aliqua culpa, sed eruantur⁶⁰ oculi et abscidantur⁶¹ pedes^a Wl art. 10
uel testiculi uel manus, ita quod truncus remaneat⁶² uiuus in signum prodicionis et nequicie sue;
secundum^b enim quantitatem delicti debet pena maleficis⁶³ infligi. Et³⁵ ista precepta [et⁶⁴ statuta] non
sint uiolata super forisfacturam nostram plenam[: weram^{65f}]. [Testibus⁶⁶ etc.]⁶⁷

*) Hoc datur inteligi quod ordalium fuit in tempore Willelmi Conquestoris *Schreiber am Rande Co* [vergleiche dieses *Schreibers Interesse fürs Iudicium Dei oben S. 401b*] a) ähnlich zu ECf. 31 A 1

b) nicht Verf., erst Abschreiber, verdreht Gloucester in London c) vielleicht theilweise aus Quadr. II, Praef. 9

d) ebenso ECf. 11, 1 A 6 e) Verf. copirt später Hn und Glanvilla f) aus Hn Lond 7? vgl. o. 69

1) m. o. Co 2) faciend' Co 3) factum Co 4) so, aber erstes a in o und i in r später corrigirt Co; Londra Ld; London Se Hg; London K3; Claudia am Rande (aus Trip.) Ld 5) fehlt; Lücke K3 Hg 6) -dantur aut eman- tur Ld 7) uel Co 8) uenditum Co Or; aliqua res uendita Ld 9) quis fügt zu Ld 10) fehlt Se Hg K3 11) in fügt zu Hg K3 Se 12) fehlt Ld 13) -tis Hg K3; dig darüber tis Se 14) -ta Se 15) -ri Se Co Se 16) -sint Ld 17) desyderari Se 18) recte Se 19) imperato statt in ap. Co; et in a. fehlt Ld 20) site fügt zu Se; sita K3 21) fun- dantur et edificantur Se 22) fehlt Hg Se 23) fehlt Hg K3 Se 24) percurio Se Hg 25) aut fügt zu Ld 26) diei- tur aperta rapina Ld 27) poterit Ld 28) nouerit Se 29) tamen Ld 30) -pimus Se Hg 30*) leges Fehler Thorpes 31) r. E. Ld 32) Lücke Hg 33) ha. se ad Co Or 34) quod Se 35) fehlt Se Hg 36) -rint Ld Se 37) res beginnt nach ausgerissenem Blatte K2 38) -runt K2 Co Or Se 39) sumoniantur Co Or; -niatur K2; -neatur Hg Se 40) -rit K2 Co Or; ueniunt Se 41) b. u. K2 Co Or 42) -gild Co Or; -gyid Ld Se; -gel Se Hg K2 43) regi Ld 44) -ra Ld aus Trip. Se 45) -beo Ld aus Trip. 46) De modo manumittendi seruum Hand 14. Jhs. Sc 47) qui Se 48) enim K2 Co 49) tradat Ld Se 50) et fügt zu Ld Se 51) qui contra Hg 52) clām Se Hg 53) po. et uias Ld 54) 16 fehlt Ld wie Trip. Quod serui fiunt liberi per moram in burgis muro uallatis Hand 14. Jhs. Se 55) u. Se; in Se; uel Edd. 56) castris Se Hg 57) fehlt Se Hg 58) -iantur Thorpe gegen Hss. 59) -dico Ld aus Trip. 60) en'uantur Se; euernantur Se 61) -scind. t. uel p. Ld 62) u. r. K2 Co 63) -ciis Se; malif. Se 64) et st. fehlt Se Hg besser; vgl. o. Inscr. 65) so Co Or; war. K2; fehlt Se Hg 66) so Se Hg; fehlt K2 Co Or, nicht original; vgl. o. Inscr. f 67) folgt Edw. Conf. retr., Londoniis interpolatus K2 Co Or

[Leis Wl
Prol.]

*

Hka

Cez sunt les leis e les custumes, que li reis Will. grantad al pople de Engleterre après le cunquest de la terre, iceles meimes que li reis Edward sun cusin tint devant lui.

- [1] Ceo est a saver pais a seinte iglise. De quel forfeit que hom fet oust, e il poust venir a seinte iglise, oust pais de vie e de membre.

- [1, 1] E si aucuns meist main en celui ki la mere iglise requereit, si ceo fust u evesqué u abeie u iglise de religiun, rendist ceo qu'il avreit pris, e cent souz le forfeit; e de mere iglise de parosse XX souz; e de chapele X souz.

- [2] E ki enfrei[n]t¹ pais le rei, en Merchenelahe cent souz les amendes. Autresi de hemfare² et de agwait purpensé.

- [2a] Icel^b plaît afert a la curune le rei.

- [2, 1] ^cE si aucuns vescuente^d u provost mesfait as humes^e . . . , ende e de ceo seit ataint devant justise le . . . ^f, forfeit est a duble de ceo que auter fust forfeit.

I [Pseudo-Ingulf^a]

Ces sount¹ les leis et les custumes, que li² reis Will.³ grauntat⁴ a tut⁵ le puple⁶ de Engleterre après le conquest de la terre, iceles⁷ meismes⁸ que li⁹ reis Edward sun¹⁰ cosin tint devant lui.

¹¹Ço¹² est a saveir ¹³pais a saint yglise. De quel forfait que home out fait en¹⁴ cel^b tens, e il pout venir a sainte¹⁵ yglise, out pais de vie e¹⁶ de membre.

E se alquons¹⁷ meist main en celui qui la mere yglise requireit, se ceo fust u¹⁸ evesqué u abbeie u yglise de religion¹⁹, rendist ceo²⁰ que il²¹ avereit pris e cent solz de forfait; e de mere²² yglise de paroisse XX solz; e de chapele²³ X solz.

E qui²⁴ enfraint²⁵ la pais le rei, en Merchene-lae cent solz les amendes. Altresi de hemfare²⁶ et de aweit purpensé²⁷.

²⁸Icez²⁹ plaiz³⁰ aferent³¹ a la coroune le rei.

Et se alquens, u quens^c u provost³², mesfeist³³ as homes de sa baillie, e de ço fuist³⁴ atint de la justice lu roi, forfait fust³⁵ a³⁶ duble de ce que³⁷ altre fust forfait.

*) Herr Professor H. Suchier hat diese Ausgabe der Leis Wl gütig durchgesehen; für deren Mängel haftet jedoch Herausgeber allein.

a) Hs. Holkham 228 f. 141 (hinter Lagen 16. Jhs.) um 1230, unvollständig, sprachlich oft moderner als I. Hk und il (d. i. die Vorlage für I und L, den Latein. Übersetzer) folgten F, einem vor 1135 [Suchier Literaturbl. f. Germ. Phil. 1901 p. 121] geschriebenen Französischen Archetyp, der zwei Stadien der Arbeit gleichzeitig [etwa in Marginalien] zeigte, namentlich RL (Rudimenta Latina), Lateinische originale Theile, die nämlich L besser bewahrt als Hk und I.

Das Werk ist 1090—1135, wohl 1100—20, privat compiliert, wohl in Mercien. Vgl. Archiv f. neu. Spr. CVI S. 113 ff. CVII S. 134. Gegen folgenden Druck scheiden die Hss. nicht u von v, c von ç, e von é, apostrophieren nicht und interpungieren anders. Die Zählung ist die der letzten Drucke, (nicht identisch mit der in I), aber hier durch Unterabtheilungen ergänzt; Zählung fehlt HkL

b) Plural in I wohl besser

c) 2, 2 setzt vor 2, 1 L, vielleicht originaler, da zu II Cn. 14 f. näher

d) vesquens [vgl. Suchier Altfranz. Gram. § 46] hatte wohl F

e) de sa baillie ergänzen Edd. aus IL; ende zu streichen (als Dittographie des folgenden e de?)

f) ergänze rei aus IL; vgl. 17, 3; Hk verband wohl le forfeit als Substantiv (so MATZKE Lois de Guill. S. 3), hinter justise 'des Königs' hinzudenkend, wie 31

1) enfreit Hk 2) hamf. L; heinf. bevorzugt Toynbee

a) angeblich Ingulf (Abt von Crowland, † 1108), in Wahrheit ein zu und für Crowland fälschender Compiler des 14. Jhs. Unter dessen Hss. lässt die jetzt erhaltene Leis Wl fort. So bleibt I nur herstellbar aus drei Drucken 17. Jhs.: Im (nach mittelalterl. Hs. Marsham bei [Fell] Rer. Angl. script. vet. I [1684] 88); Io (nach Hs. Cotton. Otho B XIII, 15. Jhs., woraus die Leis Wl jetzt verbrannt sind, bei Selden Eadmeri Hist. Novor. [1623] 173) und Isp (nach veterimo cod. Croyland. bei Spelman Concilia M. Brit. I [1639] 624). Falsche Worttrennungen in I notire ich nur anfangs.

b) denkt I irrig an die Gottesfriedenzeit? Oder blickt der Crowlander, der Maske vergessend, in die Vorzeit?

c) falsch

1) sont Io Isp 2) le Im 3) William Io Isp 4) gren. Im; grantut Io; -tad Isp 5) auch L 6) peuple Io 7) ice les I 8) mesmes Im 9) le Isp Io 10) son Isp 11) I. Io 12) Ceo Isp 13) I. Im 14) on Isp 15) saint Isp 16) et Io 17) alquens bessert Toynbee Specimens 25 18) u e. fehlt Io 19) -g. kürzt Im 20) ce Io 21) nicht L 22) mer Io Isp 23) chapp. Io 24) que Io Isp 25) enfraiant Isp; ensyaint Io 26) heinf. Io Isp 27) prepensed Im 28) das Folgende—14 fehlt Isp; II I 29) Icee Io 30) plaiy Im 31) asi. Io 32) statt u. p.: vxuost Io 33) messeist Io 34) suist Io 35) sust Io 36) u Im 37) comme Io

La

Iste sunt leges et consuetudines, quas Wilhelmus rex post adquisicionem Anglie omni populo Anglorum concessit tenendas, eedem uidelicet, quas predecessor suus et cognatus Edwardus rex seruauit in Anglorum regno.

De^b pace et emunitate ecclesie. Pacem et immunitatem^c ecclesie sancte concessimus. Cuiuscunque criminis reus¹ ad ecclesiam confugerit, pacem habeat uite et membrorum.

Quodsi quis in eum manus iniecerit uiolentas et ecclesie immunitatem^c fregerit, inprimis restituat plenarie ablata et insuper de forisfacto, si cathedralis fuerit ecclesia uel cenobium uel quecunque religiosorum ecclesia, centum solid., si matrix ecclesia parochialis XX solid., si capella X solid.

De pace regia. Qui pacem regiam infregerit, secundum Merchenalahe C solid. pene succumbet. Similis de hamfare et insidiis precogitatis pena delinquentem^d manet.

[2, 2]² Secundum Denelahe pena infracte pacis regie CXLIII lib.

[2, 2a] Et forisfactum regis, quod ad uicecomitem pertinet, scilicet XL solid. in Merchenalahe et L solid. in Westsaxenalahe.

^a) Lateinische Übersetzung (von etwa 1200?) in S (Hs. Harley 746) f. 55v, um 1325, wo Prolog roth

^b) L selbst überschreibt die Capitel, ohne originale Vorlage

^c) hierarchischer Zusatz; das Wort ist in England sel-
tener als auf dem Festland

^d) Römische Wendung, nicht aus Engl. Mittellatein

1) si ergänzen Edd. 2) 2, 2 steht vor 2, 1

[sogenannte Leis Willelme]

Prolog.¹ Diese sind die Gesetze und die Gewohnheiten², welche der König Wilhelm [I.] dem (allem IL) Volke von England zusicherte nach der Erwerbung^a des Landes: eben dieselben^b, welche vor² ihm der König Eadward [III.], sein Vetter^c, gehalten^d hatte.

1. Das ist [nämlich] zu wissen Friede¹ der heiligen vgl. I Cn. 2 Kirche! Bei welchem Verbrechen auch, das jemand ebd. 2, 3 getan habe [in dieser Zeit I], gesetzt, er könnte zur heiligen Kirche [ent]kommen, habe er Friedensschutz für Leben und Glieder.

1, 1. Und wenn jemand Hand an denjenigen legte, der die Mutter^e Kirche [als Asyl] aufsuchte, wenn dies Bistum oder Abtei oder Ordenskirche^f wäre, gebe ebd. 3, 2 er heraus, was^g er (dort I) genommen hat, und 100¹ Schilling^h Busse; und bei einer Pfarrei-Mutterkirche 20 Schilling und bei einer Kapelle² 10 Schilling.

2. Und wer des Königs Sonderfriedenschutz ['Mund'] bricht: II Cn. 12; im Mercier-Rechtsgebiet 100 Schill.¹ Busse. Ebenso bei I Cn. 3, 2 gewaltsamer Heimsuchung² und vorbedachtem³ Überfall aus Hinterhalt.

2a. Diese Process[trafgelder] gehören der Krone¹ des Königsⁱ.

2, 1. Und wenn ein Sheriff (jemand, entweder Graf^k I) oder Amtmann den Leuten seines Amtsbezirks Missethat zufügt und dessen vor (von I) dem Königsrichter überführt wird, ist er^l in Busse verfallen^m zum doppelten¹ dessen, was ein anderer verwirkt hätte.

^a) Vgl. Wl art. Inscr.^b

^b) historischer Fehler (wie Ed. Conf. Prol.), kaum vor 1100 möglich; Wl art. 7 weiss von adauctis, CHn cor. 13 von emendationibus

^c) vgl. Wl art. 4^b ^d) = befolgt

^e) im Sinne von mütterlicher, lieber

^f) Priorei oder Conventuale

^g) den Verfolgten allein kann das Neutrum nicht meinen, sondern ausserdem wohl was er an Werth bei sich trug, was den nach Busse gierigen Verfolger reizte

^h) Verf. meint unter Schilling schlechthin meist 12 Pfennig (ausser 11, 1 f. 19. 42, 1), anders als Cnut. Ob auch hier?

ⁱ) nicht lokalen Gerichtsherren

^k) diese Lesart ist falsch: sie lässt den unumgänglichen Sheriff fort und giebt dem Grafen statt comit² nur eine baillie

^l) Pronomen fehlt auch vor rendist 1, 1

^m) Particip vor Hilfszeitwort auch 18; Particip forfeit auch 47

[Leis Wl

Hk

I [Pseudo-Ingulf]

2, 2]

Et ki en Denelahe enfreint la pais le rei, set vint livres e quatre les amendes.

Et¹ qui² en Danelae fruisse la pais le roi, VII vinz livezez e IIII les amendes³.

[2, 2a]

E les forpez le rei, ki aferent al vescuente, L^a souz en Merchenelahe [e¹] XL^b souz en Westsexenelahe.

E lez forvaiz le⁴ roi, qui aferent al vescuente, XL solz en Merchenelae e L solz en Westsexelae.

[2, 3]

E cil francs hom ki ad e sache e soche e toll e tem e infangentheof, se il est enplaidé e il seit mis en forfeit el cunté, afert a l'os le vescuente en Denelahe XL ores; e de cel hume, ki ceste franchise nen ad, XXXII ores.

E cil⁵ frans hoem qui aveit^a sac e⁶ soc e tol e tem e infangenetheof, se il est emplaidé⁷ e seit mis en forfait⁸ en le counté, afiert⁹ al¹⁰ forfait¹¹ a oes le vescuente XL ores en Denelae; e de altre¹² home, qui ceste¹³ franchise nen¹⁴ ad, XXXII ores.

[2, 4]

De cez XXXII² averad le vescuente a l'os le rei X ores, e cil ki le plait averad deredné vers lui XII ores, e le seinur, en ki fiu il meindra, les X ores. Ceo est en Denelahe.

De ces XXXII ores avrat¹⁵ li¹⁶ vescuente a oes le roi X ores, e cil¹⁷ qui li plait avrat dere[in]ied¹⁸ vers lui XII ores, e le seignur, en ki fi[u¹⁹] il maindra, X ores. Ço est en Denelae.

[3]

La custume en Merchenelahe est: Si aucuns est apelé de larrecin u de roberie, e il seit plevi a venir devant justise, e il s'en fuie dedenz³ sun plege, il averad terme⁴ un meis e un jur de querre le; e s'il le pot truver dedenz le terme, sil merra a la justise; e s'il nel pot truver, si⁵ jurra sei duzime main, que a l'hure qu'il le plevi, larrun nel sout, ne par lui s'en est fuid, ne aver nel pot.

²⁰Cost^b est la custume en Merchenelae: Se alquens est apeled de larecin²¹ u de roberie, e seit plevi de venir a¹² justice, e il s'e[n²²] fuie dedenz son plege, si avera . . .^c de [un²³] meis e I jour de quer le; e²⁴ si il le pot truver.^d, si jur[r]ad²⁵ sei dudzime main, que a l'ure que il le plevi, laroun²⁶ nel sot, ne per lui ne s'e[n]t²⁷ est fui, ne avoir nel pot.

[3, 1]

Dunc rendrad le chatel, dunt il est retez⁶, e XX souz pur la teste e IIII den. . .^e ceper e une maille pur la besche e XL sol. al rei.

Dunc rendrad le chatel, . . .^d, e XX solz pur la teste²⁸ e IIII den.²⁹ al ceper e une³⁰ maille pur la besche e XL³¹ solz al rei.

a) XL bessere aus IL

b) L bessere aus IL

c) ergänze al aus IL

1) XL s. e en Hk 2) ores ergänzt aus I Matzke

3) [le terme] ergänzt Matzke falsch 4) de ergänzt aus IL Matzke unnötig 5) si j. später überschrieben Hk

6) restez ändert Schmid Ges. der Angels.

a) Rückblick des Crowlanders? vgl. 1

b) Pron. demonstr.; SUCHIER Litbl. f. Germ. Phil. 1892, S. 415

c) ergänze terme aus Hk oder respit aus L

d) ergänze aus HkL

1) III. E Io 2) que Io 3) -dez Im 4) le roi fehlt Im 5) al Io 6) et Im 7) impl. Im 8) -feit Io 9) asiert Io 10) il Io 11) -fat Io; ähnlich las L 12) so auch L 13) cest Io 14) neu Im; non Io 15) arat Io 16) le Im 17) til Im 18) de remied Io; de remued Im 19) fin I 20) IV. I 21) larcim Io 22) seit I 23) IIII I 24) fehlt Im 25) jurad I 26) laron Io 27) seu Im; seut Io 28) test Io 29) d. Im 30) un Im 31) XX Im

L

[2,1] Quodsi uiccomes uel prepositi^a conuicti fuerint coram iustitiar. regis erga homines sue ballie deliquisse, duplo forisfactum maius reportabit, quam alii in pari delicto.

Si quis eorum qui habent soche et sache et tol et them et infangenetheof implacitetur in comitatu et in forisfactum cadat, erit eius forisfactum ad^b opus uiccomitis XL ores in Danelahē; aliorum autem, qui non habent hanc libertatem, erit forisfactum in simili casu XXXII ores;

de quibus uiccomes ad^b opus regium X ores accipiet, et ei qui in [causa¹] optinet, XII ores restituentur; residuum autem, id est X ores, ad dominum, in cuius feudo manet, deueniet secundum Danelahē.

De plegiatis fugientibus. Si quis appellatus de latrocinio uel roberia plegiatur ad habendum ad iusticiam et interim fugerit, in Merchenelahe dabitur plegio respectus unius mensis et unius diei querendi fugitiuum; quem si² infra terminum prescriptum inuenerit, iusticie offerat; si minus, iurabit XII^a manu, quod hora, qua eum plegiauit, nesciuit, quod latro esset, quod consilio aut ope sua non fugerit, et quod eum habere non potest ad iusticiam.

Deinde catallum reddet, pro quo fuit atthachatus, et XX sol. pro capite fugitiui et III den. cippi custodi et ob. pro fossorio et insuper regi XL sol.

^a) -tus conuictus fuerit bessert THORPE Ancient laws

^b) ad opus 'zum Vortheile von' in England seit Domesdaybuch, im Gallolatein früher

1) eā S; eam VI (d. i. Vitell. EV, im 16. Jh. aus S copirt) Thorpe; eum Palgrave Rise of Engl. com. II p. xc 2) gebessert aus nisi

2, 2. Und wer im Dänen-Rechtsgebiet den [Hand-] friedensschutz¹ des Königs bricht: 144² £ die Busse.

2, 2a. Und jene Königsverbrechen [öffentliche Bussen], welche dem Sheriff gehören: 40¹ Schill. im Mercier-Rechtsgebiet, 50 Schill. im Westsachsen-Rechtsgebiet.

2, 3. Und der [privilegiert] freie¹ Mann, welcher Gerichtsbarkeit und Zoll und Gewährzugsprocess und [Aburtheilungsrecht über] den auf seinem Lande handhaft gefangenen Dieb besitzt^a, wenn der verklagt und in Bussgeld verfällt wird im Grafschaftsgericht, so gehört 40² Ör^b (am Bussgeld³ IL) für den Sheriff, im Dänen-Rechtsgebiet; und bei [je]dem (andren IL) Mann, der solches Privileg nicht besitzt, 32 Ör.

2, 4. Von diesen 32 (Ör I) soll der Sheriff für die Casse des Königs 10 Ör erhalten und der, welcher die Klagesache gegen jenen erwiesen hat, 12 Ör^c, und der Herr, in dessen Lehn [Beklagt]er wohnt, die 10 (übrigen L) Ör. Dies ist im Dänen-Rechtsgebiet.

3. Das Gewohnheitsrecht im Mercier-Rechtsgebiet ist (folgendes I): Wenn jemand wegen Diebstahls oder Raubes verklagt ist und er wird unter Bürgschaft, dass er vor Gericht^d kommen werde, genommen und er entflieht innerhalb seiner Verbürgung, so soll [dies]er [Bürge] Frist (von IL) 1 Monat und 1 Tag¹ erhalten, ihn zu suchen. Und wenn er ihn innerhalb der Frist finden kann, so soll er ihn zum Gericht^d führen; und wenn er ihn nicht finden kann, so soll er selbzwölfter Hand schwören^e, dass zur Zeit, da er ihn in Bürgschaft nahm, er ihn nicht als einen Dieb kannte, noch [jener] durch ihn entflohen ist, und er jenen nicht erlangen kann. vgl. W1 art. 8

3, 1. Dann soll er den Sachwerth¹, um welchen jener verklagt ist, erstatten und 20 Schilling^c statt² des Kopfs^f und 4 Pfennig dem Kerkermeister³ und einen Heller^g für den Spaten⁴ und 40 Schilling dem König.

^a) besass I

^b) 1 Ora hier = 20 Den.

^c) = 240 Den. = 20 Schill.: 3, 1 ff.

^d) oder Richter

^e) vgl. Ed Conf. 20. Der Eid folgt Angelsächs. Wortlaut

^f) (der Hinrichtung des Angeklagten), Beides an den Kläger

^g) Godefroy Dict. belegt diese kleine Münze im Werth von 1/4 Denar, La Curne und Ducange (mallia) als 1/2 Denar

[Leis Wl
3, 2]

Hk

E en Westsexenelahe C sol., XX sol. al clamif
pur la teste e IIII lib. al rei.

[3, 3] En Denelahe VIII lib. le forfeit, les XX sol.
pur la teste, les VII lib. al rei.

[3, 4] E s'il pot dedenz un an e un jur truver le
larrun e amener a justise, si lui rendra cil les
XX sol., kis averad¹ oud, si^a n'ert faite la justise
del larrun.

[4] Cil ki prendra larrun senz siwte e senz cri,
que cil en leste^b, a ki il avera le damage fait, e il
vienge après, si est resun, qu'il duinse X sol. de
hengwite, e si face la justise a la primere devise.

[4, 1] E s'il passe la devise senz le cuned a la
justise, si est forfeit de XL sol.

[5] Cil ki avoir rescut, u chevaux u bos u vaches
u berbiz u pors, que est forfeng apelé en Engleis,
cil kis claimed, durrad^c pur la rescussion VIII
den., ja tant n'i ait, mes qu'il i oust cent almaille,
ne durrad que VIII den.;

[5, 1] e pur [un²] por[c] I den. e pur I berbiz I den.
e issi tresque a VIII pur chascune I den.; ne ja
tant n'i averad, ne durrad que VIII den.;

[5, 2] e durrad gwage e truverad plege, que, si autre
vienge aprof dedenz l'an e le jur pur l'aveir de-

^a) e sin MA.; e si n'ert BA.

^b) so SU.; en feist (*de hac re fecerit*) W. FOERSTER
Zeitschrift f. Rom. Phil. VI 415; 'obscur; peut-être en left'
[darob erhebe] MAT. p. XLIV

^c) al provost in IL, vielleicht einst Marginalie in F

1) avrat ändert Bartsch Altfranz. Chrestom. 2) IIII
pors Hk; gebessert aus IL

I [Pseudo-Ingulf]

En Westsexenelae cent solz, . . . ¹ al clamur
pur la teste² e IIII livres³ al rei.

E⁴ en Denelae le forfait⁵ VIII livres⁶, les XX
solz pur la teste², e les VII livres al rei.

E s'il pot dedenz un an e [un⁷] jur trover le
larun e amener a la justice, si li rendra les vint
solz kis avrad out⁸, e siⁿ ert⁹ faite¹⁰ la justice de
larun.

¹¹Cil ki¹² prendra larun¹³ sanz suite e sanz
cri, que cil en leiste, a qui il avrad le damage fait,
et vienge pois après, si est raisun, que il dunge
X solz de hengwite, e [s]iⁿ face la justice a la
primer[ein]¹⁴ devise.

E^{14*} s'il passe lá devise sans le congé a la
justice, si est forfait de XL solz.

¹⁵Cil ki¹² avoir escut, u chivalz u buefs u
vaches¹⁶ u porcs u berbiz¹⁷, que¹⁸ est forfeng en
Engleis apeled, cil qil clamed¹⁹, durrad²⁰ al^b gr[e]fe²
s[i]ve² al provost avoir pur²¹ l'escuss[iun]²² VIII
den.²³, ja²⁴ tant n'i ait, meis qu'il out⁸ cent al-
maille, ne durrad que VIII den.²³;

e pur un porc [un²⁵] den.²³ e pur un berbiz¹⁷
I den.²³ e isi²⁶ tresque uit pur chascun [un²⁵]
den.²³; ne²⁷ ja tant n'i²⁸ avrad, ne durrad que
oit d'.²³;

e durra wage e truverad plege, que, si altre²⁹
veinged aprof dedenz l'an e un jour pur l'aveir de-

^a) fin I; si on versteht Chevallet Origine de la langue
franç. I 88; si en L

^b) al gros. [gros Io] s. al I; al gross: 'en gross' CHEV.

1) XX s. fehlt auch L 2) test Io 3) liueres Im 4) Cent
statt E en Hs. Io 5) -feit Im 6) liueres Io 7) IIII
jurs I; geb. aus HkL 8) ont Io 9) smert Io 10) fainte I
11) V. I 12) ky Io 13) larun Io 14) primer'me
Im; -merme Io 14*) E—devise fehlt Io 15) VI. I
16) vachez Im 17) berbz Io 18) qe Im 19) cla Io
20) durad Im 21) the Io 22) -sum I 23) d. Im
24) ja—VIII den. fehlt Im 25) IIII I 26) isistre que Im
27) de Io 28) in Im 29) alter Im

L

Iuxta Westsaxenelahe in tali casu dabit C solid.,
...^a pro capite illi qui clamium prosecutus est,
et regi IIII libr.

At uero in Denelahe in tali casu forisfactum
est VIII librarum, quarum VII regis erunt, oc-
taua autem pro capite calumpnia[n]ti^b dabitur.

Quodsi infra annum et diem poterit latronem
reperit iusticie offerre, reddetur ei libra, quam
pro^c capite calumpnians accepit; et de latrone
iusticia fiat.

De latrone capto sine uthes^d. Si quis latro-
nem siue furem sine clamore et insecutione eius,
cui dampnum factum est, ceperit et^e captum ultra
duxerit, dabit X solid. de henwite, et ad primam
diuisam faciet de eo iusticiam.

Quodsi eum ultra primam diuisam sine iusti-
ciarii licentia duxerit^e, erit in forisfacto XL sol.

De aueriis, que prepositus hundredi restare
fecerit. Si prepositus hundredi equos aut boues aut
oues aut porcos uel cuiuseumque generis aueria uagan-
tia restare fecerit, is qui ueniens sua clamauerit
dabit preposito

pro oue denarium, pro porco II^f den., pro boue
uel equo IIII d.; ita tamen ut ultra VIII denar. non
tribuat, quotquot aueria sibi restitui pecierit.

Dabit insuper wagium et plegios inueniet, quod,
si quis alius infra annum et diem ueniens, illa aueria

^a) ergänze XX sol.

^b) calumpniati S, zwar auch richtig, aber, weil selbst-
verständlich, kaum durch L eingefügt

^c) richtig, wie 3, 1

^d) im Anglonormann. Latein uthesium, seit 13. Jh.

^e) L erkennt den Subjectswechsel und meint, der Ein-
fänger säume

^f) Schreibfehler (aus ū, d. i. unum?) oder, wie das Fol-
gende, absichtliches Abweichen von Leis. Für ein Pferd
fordert 15 Pfennig Forfang o. S. 391

3, 2. Und im Westsachsen-Rechtsgebiet 100 Schil-
ling: 20 Schilling dem Kläger statt des Kopfs [des
Angeklagten] und 4 £ dem König.

3, 3. Im Dänen-Rechtsgebiet 8 £¹ die Verwir-
kung: die 20 Schill. statt des Kopfs [des Angeklagten
an den Kläger] (und I) die 7 £ dem König.

3, 4. Und wenn der [Bürge] binnen 1 Jahr und
1 Tag¹ den Dieb finden und vor Gericht führen kann,
so soll ihm die 20 Schilling zurückgeben² der [Kläger],
welcher sie [als Busse] erhalten hat, und^a es soll die
Gerechtigkeit [Leibesstrafe] an dem Diebe vollstreckt
werden (IL).

4.¹ Derjenige^b, welcher einen Dieb festnimmt
ohne Folge und ohne Gerüfte^c, das der, dem jener
[Dieb] den Schaden angethan hat, darüber unterlässt²:
und [dieser³ Klä]ger kommt (dann I) hernach, so ist
Recht, dass dieser 10 Schill.⁴ an Strafe für [versäumte⁵]
Verhaftung zahle und so das [Straf]gericht (an jenem
[Diebe] IL) vollstrecke beim ersten Gerichtstage⁶.

4, 1. Und wenn er diesen Gerichtstag ohne Er-
laubniss des Richters vorüberlässt, so ist er ver-
fallen^d in Busse von 40 Schill.

5. Derjenige^b, der Vieh rettend¹ festgenommen
hat, entweder Pferde oder Ochsen oder Kühe oder
Schafe oder Schweine — was auf Englisch Forfang^e
heisst: wer sie [als Eigenthümer] beansprucht, soll
für die rettende Festnahme ([dem Reeve² oder? I]
dem Vogt [der Hundertschaft L] IL) 8 Pfennig^f (an
Vieh I) geben; es sei dabei noch so viel [an Vieh],
wenn es selbst 100 [Stück] Rindvieh³ wäre, er braucht
nur 8 Pfennig^f zu geben;

5, 1. und für 1 Schwein 1 Pfennig und für 1 Schaf^g
1 Pfennig (für Ochs oder Pferd 4 Pfennig L) und so
[weiter] bis auf 8 für jedes 1 Pfennig; mag dabei
ihrer noch so viel sein, er braucht nur 8 Pfennig zu^{vgl. o. 5}
geben

5, 2. und soll Pfand geben und Bürgschaft [dafür]^{vgl. u. 6}
stellen^h, dass, wenn binnen Jahr und Tag ein anderer

^a) wenn die G. am D. nicht v. wird Hk; vgl. aber 4

^b) = Wenn jemand

^c) wer den Dieb nicht verfolgt, wird bedroht u. 49

^d) vgl. 2, 1

^e) Ergreifung verlorenen Viehes. In Forfang, o. S. 388,
ist wie in Hk kein Beamter erwähnt

^f) wiederholt 5, 1

^g) nur dies wie Forfang 3, 1

^h) der Beansprucher einer gefundenen Mähre in hun-
dredo inuenit plegium de habendo equam ad standum in
eadem curia recto per annum et diem; Bracton's Notebook
pl. 1115

Hk

[Leis Wl] mander, qu'il .^{aa} ait a dreit en la curt celui^{ab} ki l'aveit rescus.

^{aa}) *ergänze l' aus IL und 6, 1*

^{ab}) *Genetiv KELHAM. SUCHIER*

- [6] Autersi¹ de avoir adiré e autersi¹ de truveure: seit mustred de treis parz del visned, qu'il ait testimonie de la truveure.

- [6, 1] E si aucuns vienged avant pur clamer la chose², duinst gwage e truiet plege, que, si auter¹ le cleimt dedenz l'an e un jur, qu'il l'ait a dreit en la curt celui^{ab} ki l'avera trued.

1) autre ändert stets MAT. 2) cose ändert BA.

- [7] Si hom ocist auter¹, e il seit cunuissant e il deive faire les amendes, durrad de sa manbote al seinur pur le franch hume X^a sol. e pur le serf XX sol.

- [8] La were del thein XX lib. en³ Merchenelahe, XXV lib. en³ Westsexenelahe. 3) in BA.

- [8, 1] [E⁴] la were del vilain C sol. en Merchenelahe e ensement en Westsexene⁵.

4) En Hk 5) lahe ergänzen Edd. ohne Noth

- [9] De⁶ la were primereinement rendrad l'om de l'hamsocne^b a la vedve e as orfenins X sol.; e le surplus les parenz e les orfenins partent entre eus.

6) De la w. nimmt als Rubrik MAT.

- [9, 1] En la were purra il rendre cheval ki ad la coille pur XX sol. e tor pur X sol. e ver pur V sol.

- [10] ^cSi hom fait plaie en^d auter¹ e il deive faire les amendes, primereinement lui rende sien⁷ lecheof^e.

^a) XL ändern Frihere nach ECf. 12, 3 f.; allein X sol. E Cf. 12, 5 ^b) bessere halsfang aus I

^c) die Quelle von 10—10, 2 (wohl Angelsächsisch, laut læcefeoh und sarbot) beeinflusste Libertates de Prestona in Aumundrenesse, ein seit Edward I. überliefertes, inhaltlich älteres, Stadtrecht (ed. Bateson Engl. hist. rev. 1900, 498. 501): ... 21. Item si burgensis vulnerat alium, et voluerint concordare, amici inter eos positi seruent [bessere decernent oder Synonymes] pro unoquoque police plage cooperte IIII denarios, pro discooperto octo denarios; et quicquid vulneratus per disturbacionem plage sue poterit probare quod perdidit, alius ei reddet; et similiter quod vulneratus dedit medico suo pro sanacione plage, ei reddet; et arma ei afferet et iurabit super arma: 'si vulneratus esset, et [jener] ei talia fecisset, ipse caperet quod ei offert, si amici sui hoc consenserint et laudarent'.

^d) bessere a oder a l' ^e) bessere leche-feo

7) sen, darüber i-Strich Hk; vgl. MAT. p. XLVI

I [Pseudo-Ingulf]

mander, qu'il¹ ^{1a} ait a droit en la curt celui de^b que² il aveit escus.

Altresi³ de aver endirez^c e de altre tr[o]veure⁴: seit mustred de treis pars del veisined, que il eit testimonie⁵ de la troveure.

Si alquens vienge apref⁶ pur clamer la jose^d, dui[n]st⁷ wage e troisse⁸ pleges, que, si⁹ alter¹⁰ claimid^e l'aveir dedenz l'an e un jour, que¹¹ il l'ait a dreit¹² en la curt celui qui l'averat troved.

¹³Si home occit alter¹⁰, e il seit conusaunt¹⁴ e il de[iv]e¹⁵ faire les amendes, durrad de sa manbote¹⁶ al seignor pur le franc home X solz e pur le serf XX solz.

La were del thein XX li. en Merchenelae, e XXV¹⁷ li. en Westsexenelae¹⁸.

¹⁹E la wer del vilain C solz en Merchenelae e e[n]sement²⁰ en Westsexenelae.

²¹De la were primerament rendrat l'um de hal[s-]fjanc²² a la vedve²³ e as orphanins X solz; e le surplus les²⁴ orphanins e les parenz²⁵ departent entr' els.

²⁶En la were purra il rendre²⁷ chival qui ad la cuille pur XX solz e tor pur X solz e [v]er^f pur V solz.

²⁸Si home fait plaie a autre e il de[iv]e¹⁵ otrei faire²⁹ les amendes, primerement³⁰ li rende sun lechefe.

^a) bessere l' gemäss L und 6, 1 Ende

^b) missverstand I 'von dem er' ? bessere celui qui l'

^c) vgl. Suchier Über die Vie de s. Auban 35

^d) vgl. Schuchardt Romania III 283

^e) clamud Io; vgl. Foerster l. c.

^f) iter I; afer (Zugpferd), wohl aus Sommers willkürlichem Besserungsversuche, Wilkins Leges Anglosax. 221

1) qil Im 2) qe Im 3) VII. I; Altersi Im 4) trev. I 5) testem. Io; testimoine Im 6) vgl. 5, 2 7) diust Io; diust Im 8) trosse Io 9) se Io 10) altre Io 11) qui Io 12) droit Io 13) VIII. I 14) couns. Io 15) denie I 16) mainb. Im 17) XXV l. fehlt Io 18) -sax. Im 19) 8, 1 fehlt Im 20) eus. Io 21) IX. I 22) halt sanc [saine Io] I 23) vid. Io 24) fehlt Io 25) parens Im 26) X. I 27) rendra Io 28) XI. I 29) fair Io 30) primar. Im

L

tanquam sua quesierit, habebit ea ad iusticiam ubi habere debet.

De auerio errante uel re inuenta. Si quis auerium errans **recollegerit** uel rem quamcunque inuenerit, denunciēt illud per tres partes uisneti uillis **proximis**, ut sint in testimonium inuenti.

Quodsi quis uenerit rem ut suam clamans, det uadium et plegios, quod eam iudicio sistet^a, si quis infra annum et diem eandem requisierit; **et suum recipiat**^b.

De homicidiis. Si quis **conuictus**^a uel confessus fuerit **in iure**, alium occidisse, dat **pere suum**^c et **in super** domino occisi manbote, scilicet pro homine libero X sol., pro seruo XX solid.

De were diuersorum. Est autem were theni in Merchenelahe¹ XX libr., in Westsaxenelahe XXV libr., rustici autem C solid. in Merchenelahe et similiter in Westsaxenelahe.

[9,1] Poterit² autem quis in were soluendo equum masculum non castratum pro XX sol. dare et taurum pro X sol. et uerrem pro V sol.

[9] Quid fiat de were. De were ergo pro occiso soluto primo uidue X sol. dentur, et residuum liberi et consanguinei inter se diuidant.

De uulnerante alium. Si uulnerauerit quis alium et satisfacere debeat, imprimis reddat ei lichfe, quantum scilicet in curam uulneris impendit.

^a) Römische Phraseologie

^b) erster Reclamant

^c) L ergänzt (was Verf. als selbstverständlich fortließ; vgl. 8 f.), das im 12. Jh. ersterbende Recht noch kennend, das Wergeld des Erschlagenen

1) Merchenal. Thorpe gegen Hs. 2) 9,1 steht vor 9

herbei kommt, um [für sich] das Vieh zu verlangen, dass er es im [zuständigen] Gerichtshofe dessen¹, der es rettend ergriffen hatte, zu Recht stellen werde.

6. Ebenso bei verirrtm Vieh und ebenso bei (anderem I) Fundstück: es werde gezeigt nach¹ drei Richtungen der Nachbarschaft, damit er Zeugnis über die Fund[qualität] habe.

6, 1. Und wenn jemand hervortritt (herbeikommt¹ I), um die Sache zu beanspruchen, so gebe [dieser Reclamant] Pfand und finde [dafür] Bürgschaft (-gen IL), dass, falls ein anderer binnen Jahr und Tag es beansprucht², dass er es im [zuständigen] Gerichtshofe dessen, der es gefunden hat, zu Recht stellen werde.

7. Wenn jemand einen anderen tötet, und er ist geständig und soll die Busse^a zahlen, so soll er an¹ Mannbusse für ihn^b dem Herrn zahlen: für de[ss]e[n]^c freien Vasallen² 10 Schill. und für den Unfreien 20 Schill.

8. Das Wergeld des Thegn: im Mercier-Rechtsgebiet 20 £, (und I) im Westsachsen-Rechtsgebiet 25 £. ^{vgl. Wer 1, 1}
^{Mireo 1, 1}

8, 1. Und das Wergeld des Bauern [= Ceorl] 100 Schill. im Mercier-Rechtsgebiet und ebenso im Westsachsen(-Rechtsgebiet IL).

9. Von dem Wergeld¹ soll man zuerst an Halsfang² der Wittwe und den Waisen 10 Schill. geben; und das Übrige theilen die Verwandten und die Waisen unter sich.

9, 1. In¹ das Wergeld darf er [der Schuldige] hineingeben ein [Hengst-]Pferd^d, welches den Hoden¹ [noch] hat, statt 20³ Schill., und einen Stier statt 10 Schill. und einen Eber statt 5 Schill.

10. Wenn jemand einem anderen eine Wunde zufügt und er soll (dem anderen I) die Busse zahlen, so gebe er ihm zuerst¹ dessen^e Arztkosten.

^a) Todtschlag aus Rache hörte auf unter Wilhelm I., so übertreibt Ann. Anglosax. 1087

^b) den Erschlagenen

^c) vgl. 10

^d) Busse in Vieh zu zahlen erlaubt Af 18, 1, Wergeld nur in männlichem, unverschnittenem Ine 54, 1; Hn 76, 7, wo equus pro XX sol. Gegen Af-Ine wird hier nicht mehr in Sklaven gezahlt

^e) vgl. 7

{Leis Wl
10a]

Hk

E li plaiez jurra sur seinz, que pur meins nel
pot feire ne pur haur si cher nel fist.

[10, 1] De^a sa[r]bote¹, ceo est de la dular: Si la plaie
lui vient el vis en descuvert, al pouz tuteveies
VIII den.; u en la teste u en auter liu, u ele seit
cuverte: al pouz tuteveies IIII den. E de tanz os
cum l'om trait de la plaie, al os tuteveies IIII den.

[10, 2] Puis a l'acordement, si lui metera avant honors
e jurra, que, s'il lui oust fai[t²] ceo qu'il lui ad
fet, e se sun quor lui purportast e s'un^b conseil lui
dunast, prendreit de lui ceo que offert ad a lui.

[11] Si ceo avient, que aucuns coupe le puing a
l'auter u le pié, si lui rendrad demi were sulunc
ceo qu'il est nez.

[11, 1] Del poucher lui rendra la meité de la main.
Del dei après le poucher XV sol. de sol. Engleis,
que est apelé quaer^c denier. Del lung dei XVI
sol. De l'autre ki porte l'anel XVII sol. Del petit
dei V sol.

[11, 2] De l'ungle, s'il le couped de la charn, V sol.
de souz Engleis. A l'ungle del petit dei IIII den.

[12] Cil ki autrui femme purgist, si forfeit sun
were vers sun seinur.

[13] Autersi ki faus jugement fait, pert sa were,
s'il ne pot jurer sur seinz, que mieuz nel sout
juger.

^a) De s. war Rubrik, wohl auf freiem Zeilenende, hinter
Schluss von 10a

^b) so FÖ.; sun (vgl. soun Im) Frühere

^c) quaternum; Suchier Litbl. f. Germ. Phil. 1892, 415

1) saib. Hk 2) fai Hk

I [Pseudo-Ingulf]

E li plaiez jurra[d]¹ sur seintz², que pur
me[n]s³ nel pot faire⁴ ne pur haur si chier nel
fist⁵.

⁶De sarbote, cho est de la dular⁷: Si la plaie
lui vient a vis en⁸ descuvert⁹, al polz toteveie
... ..¹⁰
IIII den.¹¹ Et de tanz^{11*} os cum hom trarad de
la plaie, al os toteveie IIII den.¹¹

Pois [a l'¹²]acordement, si li mettrad¹³ avant
honours ...^a, que¹⁴, si il li out¹⁵ fait⁸ ço qu'il¹⁶
ad fait a lui, se son queur li purportast e s'on¹⁷
conseil li donast, prendreit de lui ce qu'il offre^b
a lui.

¹⁸Si ço avent, que¹⁴ alquen^c colpe le poin a
altre u le pied, si li rendra demi were sulu[n]c¹⁹
ceo qu'il²⁰ est nez²¹.

Del pochier rendrad la meité de la mein. Del
dei après le polcier XV solz de solt²² Engleis, ço
est quer²³ deners. De lunc dei XVI solz. De
l'autre²⁴ qui ported l'anel XVII solz. Del petit dei
V solz.

De l'ungle, s'i[l]²⁵ l[e] colpe^d, de casen^b V solz.
de solt²² Engleis. A l'ungle de petit dei IIII den.

²⁶Ki altrei²⁷ espouse^b purgist, si forfait la were
vers sun seignour²⁸.

²⁹Altresi qui³⁰ faus jugement fait, pert sa were,
si il ne pot prover^b sor saintz, que¹⁴ melz ne^b sot
juger.

^a) ergänze e jurrad aus HkL

^b) so auch L ^c) alquens bessert BARTSCH

^d) colped bessert BA.

1) -az I 2) -te Im; sentez qui Io 3) mes I 4) fair
Io 5) sift Im 6) De—dular als Schluss vorigen Satzes I
7) XII. I 8) fehlt Io 9) deseueret Io 10) Zeile über-
sprungen IL 11) d. Im 11*) tant Im 12) ergänzt
aus HkL 13) metir ad Io 14) qui Io 15) ont Io
16) qil Im 17) soun Im 18) XIII. I 19) suluc I 20) q'il
Io; que il Im 21) mez Io 22) solz ändern BA. MÄT.
23) bener fügt zu Im (verderbte Dittographie von deners)
24) autre Im 25) si il c. I; si le TOY. 26) XIII. I
27) altri Im 28) seignor Im 29) XV. I 30) quy Im

L

Iurabit tamen uulneratus, quod non potuit pro minori illud curasse, nec quod in odium illius magis iusto persoluit^a.

Deinde si plaga in discooperto faciei fuerit, semper ad unciam¹ IIII den. persoluet. Et si ossa abstracta², quot ossa, tociens IIII d. dabit.

Demum ad concordiam plenam honores illi exhibebit iurabitque, quod, sibi si id intulisset quod ipse illi intulit, id in satisfactionem ab eo susciperet quod ei offert, si hoc in animo sibi sederet et amici consulerent.

De membrorum mutilacione. Si quis alteri uel manum uel pedem abscidit, dimidium were illi reddat iuxta statum conditionis sue.

Si pollicem, reddat dimidium illius quod pro manu redderet. Si indicem, XV sol. Anglicos (solidum Anglicum IIII denarii constituunt). Si medium XVI sol., si anularem XVII sol., si auricularem V sol.,

si unguem pollicis uel alicuius³ digiti maioris V sol., si unguem auricularis IIII den.

Si uiolat quis uxorem proximi. Si quis uxorem alterius legitimam uiolat, weram suam domino suo reddat.

De iudicio falso. Qui iudicium falsum fecerit, were suum domino^b soluat, nisi probare possit, quod melius iudicare nesciuit.

^a) 'dem Arzte' missversteht L

^b) nicht original

1) Zeile wie in I übersprungen 2) fuerint ergänzt Palgrave 3) alic' S; ancus Edd.

10a. Und der Verwundete soll auf die Heiligen [Reliquien] schwören¹, dass er es für Geringeres nicht thun konnte, noch es^a aus Hass so theuer gemacht hat.

10, 1. Von Wundenbusse¹, d. h. für den Schmerz: Wenn die Wunde ihm ins Gesicht, in Unbedecktes² kommt, 4f 45, 1. 45. für [je]den Zoll^b immer 8 Pfennig^c; oder [wenn] auf den Kopf oder an eine andere Stelle, wo sie [die Narbe] bedeckt ist: für [je]den Zoll immer 4 Pfennig. Und für so viele Knochen-[splitter]^d, wie man aus der Wunde zieht, für [je]den Knochen immer 4 Pfennig. 66, 1

10, 2. Dann bei der Versöhnung, so soll [der Verletzer] ihm [dem Verletzten] vorher Ehre bezeigen¹ und schwören², dass, wenn jener ihm das gethan hätte, was er jenem gethan hat, und wenn sein Herz es ihm eingäbe und wenn man^d [sein Verwandtenkreis³] den Rath ihm gäbe, er von jenem das [als Busse] annehmen würde, was jener ihm anbietet (angeboten hat Hk).

11. Wenn Folgendes vorkommt, dass jemand die Hand oder den Fuss dem anderen abhaut, so soll er ihm die Hälfte¹ des, je nachdem jener geboren ist, [hohen] Wergelds zahlen.

11, 1. Für den Daumen¹ soll er ihm die Hälfte der Hand[taxe] zahlen; für den Finger² nach dem Dau- ebd. 57 men 15 Schill. — an Englischem Schill.^e, das heisst (was genannt ist Hk) vierfacher Pfennig² —; für den langen [Mittel]finger 16 Schill.; für den anderen [vierten], der den ebd. 59 Ring trägt, 17 Schill.; für den kleinen Finger 5 Schill.

11, 2. Für den Nagel¹, wenn er ihn vom Fleische haut, ebd. 56, 1 (für jeden IL) 5 Schill. an Englischem Schilling(en Hk); beim Nagel des kleinen Fingers 4 Pfennig. ebd. 60

12. Der welcher [Wenn jemand] beiliegt¹ der (angetrauten² IL) Frau eines anderen, so verwirkt er sein³ Wergeld gegenüber seinem^g Herrn. vgl. u. 21, 2

13. Ebenso verliert¹ sein Wergeld², wer falsches Urtheil II Ch. 15, 1 Hs. A spricht, falls er nicht auf die Heiligen[reliquien] schwören^h (be- vgl. u. 39, 1 weisen IL) kann, dass er nicht verstand, es besser zu beurtheilen.

^a) das Berechnen der Kur. Der Eid klingt Angelsächs. Formel ähnlich; vgl. 14, 3; Swer. 4

^b) Wundenlänge, vgl. Abt. 67a

^c) 2 Schilling Mercisch; vgl. 11, 1. Hn 94, 2 lautet ähnlich

^d) amici laudent S. 498^c

^e) Verf. nennt [alt]Englisch die Mercische Währung; s. 19

^f) 1 Schilling Mercisch

^g) ihrem Eheherrn missversteht Chevallet. Gemeint ist Unzuchtstrafe. Vielleicht bestand die von Af. 10 dem Ehe- manne zugesprochene Busse noch daneben. Vgl. u. 35

^h) vgl. Duns. 3, 3

[Leis Wl

Hk

I [Pseudo-Ingulf]

- [14] Si hom apeled auter de larrecin, et il seit franchs hom e puisseed aver testimonie de lealted, se escundirad par plein^a serment.

¹Si home apeled altre de larcin, et il so[i]t² francz home et il alt o[u]d^a ça'n erere³ testimonie⁴ de lealté, s'en escundirad⁵ per plein serment.

- [14, 1] E ki blasmé unt^b esté, se escundirunt^b par serment numé, ceo est a saver^{bb} par XIII humes leals par num; s'il les pot aver, si s'en escundira sei duzime main.

Et altre qui blasmed ait⁶ ested, ...⁷ per serment nomed, ço est a savoir quatorze⁸ homes leals per noun⁹; si il aver les pot, si s'en escundirad⁵ sei dudzime main.

- [14, 2] E si il aver nes pot, si s'en defende par juise.

Et si avoir nes pot, si se defende per juise¹⁰.

- [14, 3] E li apelur jurra sur lui par VII humes numez sei siste main, que pur haur nel fait ne pur auter chose se pur sun dreit nun purchacer.

E li apeleur jurra sur lui [pe]r¹¹ set homes només ...¹², que¹³ pur haur nel fist ne pur altre chose si pur soun¹⁴ dreit noun⁹ purchacer.

- [15] E si aucuns est apeled de mustier fruissir^c u de chambre, e il n'ait esté en ariere blasmé, s'en escundisse par XIII humes leals numez sei duzime main.

¹⁵E si alcons est apelez¹⁶ de mustier fruissir u de chambre, e il n'eit ested blamed en arere¹⁷, s'en escundie¹⁸ per X[II]II¹⁹ leals homes nomez sei dudzime main.

- [15, 1] E s'il ait auter fiede^d esté blasmé, s'en escundisse a treis double, ceo est a saveir par^e XLII leals humes numez sei trente-siste main.

E s'il eit²⁰ altre²¹ fiee ested blamed, s'en escundied²² a treis doubles, ceo ...⁷ a savoir per XLVIII^b homes leals només, sei trente-siste²³ mein.

- [15, 2] E s'il aver nes pot, aut^f a la juise a treis double, si cum il deust a treis double serment.

E s'il avoir²⁴ nes pot, aut²⁵ a la juise a treis doublez²⁶, si co[m]²⁷ il doust a treis²⁸ doublein serment.

- [15, 3] E s'il ad larrecin ça en ariere¹ amendé, aut a^g l'ewe.

E s'il ad en arere¹⁷ larcin amended, alt a l'ewe²⁹.

- [16] Li ercevesque averad de forfeiture XL sol. en Merchenelahe e li eveske XX sol. e li queons² XX sol. e li barun X sol. e li socheman^h XL den.

Li arcevesque averad de forfaiture³⁰ XL solz en Merchenlae e lui³¹ evesques³² XX solz e lui³¹ quenz XX solz e le baroun³³ X solz e li³⁴ vilain XL den.³⁵

^a) planum wird schon um 1140 als plenum missverstanden (s. o. S. 484¹²). Jedoch wird auch Altfranz. oft plain statt plain geschrieben, auch u. 21, 1a

^b) Singular bevorzugt MAT.; gemäss IL

^{bb}) saveir bessert BA.

^c) so, Anglonorm., Hk; archaischer I; vgl. MAT. p. LI

^d) so; vgl. MAT. p. XLVIII

^e) dies übersetzt Hk Lateinisch o. S. 315 Sp. 3*

^f) alt bessert BA. ^g) ad ewe ändert BA.

^h) der Villan, von dem wohl, mit IL, das Orig. sprach, war im 12. Jh. so gesunken, dass Hk um 1230 einen höheren Stand einsetzte

1) en nariere Hk 2) queōs Hk

^a) so FÖR.; ond Io; fehlt Im; onc Bartsch

^b) so auch L; bessere XLII

1) XVI. I 2) sot I 3) vgl. u. 15, 3; cauerere Im; cauerre Io; veire BA.; en arere MAT. 4) -moine Im; testimonie Io 5) escoud. Io 6) an Im 7) ergänze aus Hk L 8) quacorte Io 9) non Io 10) iuis Io 11) iur I 12) ergänze aus Hk 13) qui Io 14) son Io 15) XVII. I; Et Isp 16) -les Isp 17) arer Io Isp 18) -dit Io Isp 19) XLII. al. XLIII. Io; XII. Im Isp 20) ert Im; est Isp 21) alre Isp 22) escoud. Io 23) sisce Im 24) auer Isp 25) fehlt Im 26) doubles Io Isp 27) co I 28) tris Im 29) ew Isp 30) forfat. Io 31) so 32) euestres Io Isp 33) baron Io Isp 34) le Im 35) d. abgekürzt, was ich ferner nicht notire, Im; denir Isp

L

De appellatis ex furto. Si quis appellatur de furto et sit liber homo, si bone fame **hucusque** fuerit et testimonium bonum habuerit, purgabit se per iuramentum suum^a.

Quodsi ante culpatus fuit, purgabit se duodecima manu, et eligentur XIII legales homines ex nomine, qui iuramentum hoc faciant.

Quodsi defecerit, et iurare cum eo noluerint, defendet se per iudicium **aque**^b uel ignis.

Et appellator per VII legales homines ex nomine iurabit, quod nec ex odio nec alia aliqua causa hoc ei imponit nisi tantum¹ ut ius suum adipiscatur.

Si appellatur quis de uiolatione ecclesie uel camere. Si quis appellatur, quod aut ecclesie **immunitatem** aut alicuius cameram infregerit, si hactenus de tali^c crimine immunis fuerit et inculpabilis, purget se iuramento per XIII legales homines nominatos manu duodecima.

Quodsi alias culpatus fuerit, purget se iuramento triplicato, id est per XLVIII legales homines nominatos, manu XXXVI^a.

Si eos habere non potest, eat ad iudicium triplex, si[cut²] iuramentum debuit exhiberi triplex.

Si furtum aliquando³ calumpniatus emendauit, eat ad iudicium aque.

De forisfactoris. Archiepiscopus habebit de forisfactura in Merchenelahe XL sol., episcopus XX sol., comes XX sol., baro X sol., **uillanus** XL denar.

^a) L versteht nicht mehr ganz die alte Erschwerung der Eideshilfe

^b) laut 15, 2 (vgl. Wl episc. 4, 2^h) wahrscheinlich falscher Zusatz; Orig. meinte wohl nur Eisenordal

^c) falsche Verengung: laut 15, 3 schadet jede Bescholtenheit

1) tm S; tamen Edd. 2) si S Edd. 3) alā S; alii Edd.

14. Wenn einer einen anderen auf Diebstahl verklagt, und [dies]er ein freier Mann ist und Legalitätszeugniss¹ haben kann (bisher gehabt hat IL), so mag [Verklagt]er sich reinigen durch schlichten^a Eid.

14, 1. Und ein anderer, der [bereits früher] bescholten ist, (welche b. sind, sollen Hk) soll sich reinigen durch [vom Gericht] ernannten Eid, d. h. durch 14¹ gesetzmässige Männer bei Namen²; wenn er sie^b bekommen kann, so soll er sich davon reinigen selbstzwölfter¹ Hand.

14, 2. Und wenn er sie nicht^b bekommen kann, so vertheidige er sich dagegen durch Gottesurtheil.

14, 3. Und der Kläger soll^c gegen ihn durch 7 [vom Gericht] ernannte Männer selbstsechster Hand schwören, dass er es nicht aus Hass thut (that I) und aus keiner anderen Ursache, sondern nur sein Recht zu erlangen.

15. Und wenn jemand Kirche¹ oder Kammer² erbrochen zu [haben] angeklagt ist und er bisher nicht bescholten worden ist, so reinige er sich davon durch 14 ernannte gesetzmässige Männer selbstzwölfter Hand.

15, 1. Wenn er aber vormalig bescholten worden ist, reinige er sich davon dreidoppelt¹, d. h. nämlich durch 42 ernannte gesetzmässige Männer selbstsechsenddreissigster Hand.

15, 2. Und wenn er diese [36] nicht^b erlangen kann, schreite er zum dreidoppelten [Eisen]ordal^d, so wie er hätte zum dreidoppelten Eide [schreiten] sollen.

15, 3. Und wenn er bereits früher Diebstahl gebüsst hat, schreite er zum [Kalt]wasser[ordal].

16. Der Erzbischof¹ soll an Busse^e 40 Schilling [2 £] erhalten, im Mercier-Rechtsgebiet², und der Bischof³ 20 Schilling und der Graf 20 Schilling und der Baron 10 Schilling [1/2 £] und der Ceorl (Soc-man⁴ Hk) 40 Pfennig.

^a) einfachen, mit Helfern, die er wählt; vgl. II Cn. 22

^b) zur Eideshilfe willig

^c) den Sechser-Voreid erwähnt auch II Cn. 30, 3a erst als Ordal eintritt; ebenso Iud. Dei X 21^b

^d) iudicium im engen Sinne auch Wl episc. 4, 1

^e) für Bruch des von ihm verliehenen Schutzes

^f) hier meint Verf. nicht alte kleine Schillinge; sonst stünde Baron und Villan (10 Schill. Mercisch) gleich

[Leis Wl
17]

Hk

Cil ki ad aveir champestre XXX den. vaillant,
deit duner le den. Sein¹ Piere.

[17a] ^a[17b] ^a

[17, 1] Ki en Denelahe franch hume est, s'il ad demi
marc vaillant d'aveir champestre, si duinst le den.
Seint² Piere; e par le den., que li sire durrad, si
erent quite cil ki meindrunt en sun demeine.

[17, 2] ^a[17, 3] ^a

[18] Cil ki purgist femme a force, forfait ad les
membres.

[18, 1] Ki abat femme a terre pur fere lui force: la
munte al seinur X solz.

[18, 2] ^b[19] ^a[19, 1] ^a

a) ergänze aus IL

b) 18, 2 wiederholt nur 18, fehlt auch L

1) so 2) s'. P'. Hk

I [Pseudo-Ingulf]

¹Frane ²home qui³ ad aver champester trente
deners vailant, deit doner le dener Seint⁴ Pere.

Le seignur: pur [un^a] den. que il dourad, si
erunt^b quites ses bordiers e ses boverz⁵ e ses
serjanz.

Li burgeis, qui³ ad en soun⁶ propre chatel
demi marc vaillant, deit doner⁷ le dener Seint
Pere.

Qui en Denelae francz home est, e il averad
demi marc en^c argent vaillant de aveir⁸ champestre⁹,
si devrad duner¹⁰ le dener¹¹ Seint Pere; e per¹² le
dener, que¹³ li¹⁴ seignur durrat, si erent quites¹⁵
ceals qui meinent en soun¹⁶ demaine¹⁷.

^dKi retient¹⁸ le dener Seint Pere, le dener ren-
dra¹⁹ per la justice de seinte²⁰ eglise, e XXX
den.²¹ forfait.

E si il en^e est plaidé de la justise le rei, le
forfait al evesque XXX den. e al rei XL solz.

²²Ki purgist femme²³ per force, forfait ad les
membres.

Ki abate^f femme a terre pur faire lui force: la
multe^g al seignur X solz.

S'il²⁴ la purgist²⁵, forfait est de membres.

²⁶Si alquens^h crieve²⁷ l'oil a l'autre perⁱ aventure,
quel que²⁸ seit, si amendrad LXX solz del^k solz
Engleis.

E si la pur[n]ele²⁹ i est remis^l, si ne rendra
lui^m que la meité.

a) IIII I; gebessert aus L b) erent bessert MAT.

c) wohl Zusatz anglonorm. Zeit zur Unterscheidung von
Mark Gold (6 £) d) XX. I, wo 17, 2 und 17, 3 hinter 18, 2
(irrig laut Inhalts und Lateinischen Textes) folgen

e) est enplaidé ändert MAT. f) abat bessert MA.

g) da mulcte nicht vor 14. Jh. belegt, und L das Wort
ausliess als unverständlich, vielleicht munte zu bessern

h) alquens bessert Toynbee i) par TO. k) bessere de

l) remese bessert Littré, Dict. s. v. prunelle

m) schlechtes Französisch, nicht original SU.

1) XVIII. I 2) so auch L 3) qi Im 4) Saint Io
5) -rs MA.; boner Io Isp 6) son Isp; sonn Io 7) do.
le fehlt Io 8) auor Io 9) -ester Im 10) dinier Io
11) doner Io 12) par Isp 13) qui Io Isp 14) le Im
15) quietes Io 16) son Io Isp 17) demaine Im; de-
mainer Io 18) renent Io Isp 19) pendra Io 20) seint
Io Isp 21) de ergänzt MAT.; gemäss L 22) XIX. I,
vor 17, 2 23) a fügt zu Im 24) Si Im 25) purgiste Io
26) XXI. I 27) criene Io 28) qe Im 29) purvele I

L

De denariis Sancti Petri. **Liber homo** qui habet possessionem campestris ad ualenciam XXX denar., dabit denarium Sancti Petri.

Dominus autem pro uno denario adquietabit bordarios suos et bubulcos et seruientes.

Burgensis si habet de proprio catallo ad ualenciam dimidie marce, dabit denar. Sancti Petri.

In Denelahe homo liber qui habuerit catallum campestre ad ualenciam dimidie marce dabit denar. Sancti Petri; et per denarium domini adquietabuntur omnes qui in dominico illius manent.

Qui uero denarium Sancti Petri detinet^a, cogetur censura^b ecclesiastica illum soluere, et insuper XXX d. pro forisfacto.

Quodsi ante iusticias^c regis placitum uenerit, habebit rex XL sol. pro forisfactura et episcopus XXX den.

De ui opprimentibus. Si quis mulierem ui oppresserit et uiolauerit, membrorum dampno punietur.

Si ui ad terram prostrauerit, ut uiolaret, domino X sol. reddat.

De oculo eruto. Si quis alicui oculum quocunque modo eruit, dabit illi LXX sol. Anglicos.

Quodsi pupilla forte remanserit, dabit dimidium tanti.

^a) detinuerit auch *ECf.*; dass aber *L* die gemeinsame (Lateinische?) Quelle unmittelbar kannte, folgt deshalb noch nicht

^b) iusticia s. ecclesiæ *ECf.*; iustitia episcopi *Wl ep.* 3, 2; den bischöflichen Official-so zu nennen vermeidet *L*

^c) *L* nimmt eine Mehrzahl von Richtern an, gemäss dem Brauche seit 12. Jh., auch u. 22

17. Der (freie^a Mann *IL*) welcher 30 Pfennig¹ *vgl. Ed Cf* 10 werthes Feldvieh² besitzt, soll den Peterspfennig zahlen.

17a. Der Herr¹: für Einen Pfennig, den er giebt, sollen [auf der Domäne^b] seine Köthner und seine Rinderhirten² und seine Dienstleute frei [von Zahlung] sein.

17b. Der Bürger, der in seinem Eigenthum eine Halbmark^c werthe Fahrhabe besitzt, soll den Peterspfennig zahlen.

17, 1. Wer im Dänen-Rechtsgebiet ein freier *vgl. ebd.* Mann ist, wenn (und *I*) er $\frac{1}{2}$ Mark^c werthes Feldvieh¹ hat, so soll er den Peterspfennig zahlen; und durch den Pfennig, den der Herr geben soll, werden die, welche auf seiner Domäne^b wohnen, [von Zahlung] frei sein.

17, 2. Wer den Peterspfennig vorenthält, soll den *vgl. ebd.* 10, 2 Pfennig hergeben (gezwungen *L*) durch den Richter (die Gerichtsbarkeit *L*) der heiligen Kirche, und 30 Pfennig Busse [an sie¹].

17, 3. Wenn er aber darob belangt wird vom *vgl. ebd.* königlichen Richter (-rn *L*): die Busse für den Bischof *ICn.* 9, 1 30 Pfennig und für den König¹ 40^d Schilling.

18. Wer^e mit Vergewaltigung¹ einer Frau bei- *vgl. Af.* 25, 1 liegt, hat die [Viril]glieder verwirkt.

18, 1. Wer eine Frau zu Boden wirft¹, um ihr *ebd.* 11, 1 Gewalt anzuthun: die Mund^f (Geldstrafe *I*) an den Herrn 10^e Schilling. (18, 2. Wenn er sie beschläft, (*s. o. 16) ist er verfallen in Verlust der [Viril]glieder. *I*)

19. Wenn jemand dem andern ein Auge [ganz] *ebd.* 47 ausstösst durch Zufall, welcher es sei, so soll er (ihm¹ *L*) 70² Schill. büssen an Englichen^e Schill. (*s. o. 11, 1)

19, 1. Wenn jedoch der Augapfel¹ darin geblie- *ebd.* 47, 1 ben² ist, so braucht er ihm nur die Hälfte zu geben.

^a) da Wilhelm I. mit Rom über den Peterspfennig verhandelt hat, und da Leis und *Ed. Conf.* Einem Wortlaut folgen, entstammt dieser vielleicht einem Gesetze Wilhelms I. Der Zusatz in *IL*, sonst unbelegt, entstand wohl schon in der Zeit des Verfassers, als der Villan noch als Freier galt; *vgl.* 17, 1

^b) d. h. auf inland, das der Herr bewirtschaftet, im Gegensatz zu Grossguts-Hintersassen auf Bauerhöfen

^c) 80 Pfennig

^d) umgerechnet, als hätte Cnut mit '120 scil.' Mercische zu $\frac{1}{2}$ Normannischen gemeint

^e) der Angelsächsische Annalist a. 1087 rühmt als Wilhelms I. Gerechtigkeit: Gif hwile carlman hæmde wið wimman hire unbances, sona he forleas þa limu, þe he mid pleagode; und Wilhelm von Poitiers (*ed. Giles* 147): tutae erant a ui mulieres. Also vielleicht Spur eines Gesetzes

^f) Busse für verletzte Schutzgewalt an den Herrn der Frau

[Leis Wl
20]

Hk

^aDe relief a cunte, ki al rei afert: VIII chevaux, enfrenez e enseelez . . . ^b, e IIII haubercs e IIII haumes e IIII escuz e IIII lances e IIII espees. Les autres^c: II chaceurs e II palefreis a freins e a chevestres.

[20, 1] De relief a barun: IIII chevaux, les II enfrenez e enseelez, e II haubercs e II haumes e II escuz e II espees^e e II lances. E les autres II chevaux: un chaceur e un palefrei a freins e a chevestres.

[20, 2] De relief a vavassur a sun lige seinur: deit estre quite par le cheval sun pere, tel cum il out le jur de sa mort, e par sun haume e par sun escu e par sun hauberc e par sa lance e par s'espee.

[20, 2a] E s'il fust desaparailié, qu'il n'oust cheval ne armes, fuste^d quite par C sol.

[20, 3] Del relief al vilain: le meillur avoir qu'il avera, u cheval u bof u vache, durrad a sun seinur.

[20, 3a] ^eE puis seient tuz les vilains en franc plege^f.

[20, 4]

^g

[21] De entercement de vif avoir, kil voldra clamer pur embled e voldrad duner gwage e truver plege a parsiure¹ sun apel, dunc estuvera^h celui ki l'avera entre mains numer sun guarant, s'il l'ad.

[21, 1] E s'il ne l'ad, dunc numerad il sun heimelborch . . . ⁱ, e ait les a jur e a terme, s'il les ad;

^a) 20—20, 3a setxt hinter 28, 2 Hk; Edd. ordnen gemäss IL

^b) ergänze les IIII aus IL

^c) ergänze IIII aus IL

^{cc}) so, gegen IL, ordnet Cnut swurd vor spera

^d) bessere fust

^e) diese Vorschrift compilierte Orig. wohl zweimal, nämlich aus zwei Quellen (s. u. 25), und deshalb verwies F und il wohl von der einen Stelle zur anderen, so dass Hk und I 25, L aber 20, 3a fortliess

^f) hiermit schließen die Leis Wl in Hk; s. u. S. 512^b

^g) ergänze 20, 4 aus IL. 21—28, 2 stehen vor 20 Hk

^h) a ergänzt MAT. aus I

ⁱ) ergänze e ses testimonies aus IL

1) parsiure Hk

I [Pseudo-Ingulf]

¹De relief² al cunte, que al rei afiert: VIII chivalz³, selez e enfrenez les⁴ IIII, . . . ^a halbers e IIII haumes⁵ e IIII escuz e IIII launces e IIII espés. Les altres IIII: chaceurs e palefreiz⁶ a freins⁷ et⁸ a chevestres.

⁹De relief¹⁰ a barun: IIII chivalz, . . . ^b enselez¹¹ e enfrenez¹², e II halberz¹³ e II haumes⁵ e II escuz¹⁴ e II launces e II espés. E les altres II . . . ^c: un chaceur e un palafrei¹⁵ a freins⁷ e a chevestres.

¹⁶De relief a⁸ vavasour a soun¹⁷ lige signur¹⁸: deit¹⁹ estre²⁰ quite per le chival soun¹⁷ pe[dr]e²¹, tel qu'il aveit a jour²² de sa mort, e per soun¹⁷ halber[c²³] e per soun¹⁷ haume e per soun¹⁷ escud e per sa launce e per s'espé.

E²⁴ s'il fust desapereillé²⁵, qu'il²⁶ ne out ne chival ne les armes, . . . ^d per C solz.

^eDe relief a vilain: le meillur avoir qu'il avera, u chival u buf u vache, donrad a soun¹⁷ seignour²⁷ def relief¹⁰.

E puis si ser[on]t²⁸ [t]uz les vilains en franc plege.

[20, 4^g]

²⁹De enter[cement^h] de [vif³⁰] avoir, kil voldrad clamer . . . ^d emblet e il volge doner wage e trover³¹ plege a persiur[e]³² soun¹⁷ apel, dunc³³ li stuverad³⁴, a celui qui l'auverad entre meins, nomer soun¹⁷ guarant, si³⁵ il l'ad.

E si il ne l'ad, dunc³³ nomerad soun¹⁷ heimelborh³⁶ e ses testimonies³⁷, e ait les a jur e a terme,

^a) ergänze e IIII aus Hk L ^b) ergänze les II aus Hk L

^c) ergänze chivalz laut Hk L ^d) ergänze aus Hk L

^e) 20, 3 und 20, 3a steht, als XXIX gezählt, hinter 24 I

^f) de r. fehlt L

^g) 20, 4 setxt hinter 38 I

^h) enierz Im; eiurs Io abgekürzt? entremeins statt e. de vif Wilkins (nach Somner's Erfindung?)

1) XXII. I 2) releife Io 3) chivalz Io 4) lez Io

5) hammes Io 6) palfreis Io 7) frenis Io 8) fehlt Im

9) XXIII. Im 10) releif Io 11) -les Io 12) -nes Io

13) -ers Io 14) escus Io 15) palef. Io 16) XXIII. I

17) son Io 18) signeur Io 19) deite I 20) estres Io

21) pethe Im; peipe Io; pere oder peire MAT. 22) jaur Im

23) -bert I 24) fehlt Io 25) des apeile Io 26) que

il Im 27) -nor Io 28) serait cuz I 29) XXV. I

30) jus Im; ins Io 31) trouuer Io 32) persuir I 33) dunt

Io 34) scuv. Io 35) sul statt si il Io 36) heunel. Im;

heuel. Io 37) testimoines Im; testimonies Io

L

De releuiis. Releuium comitis, quod ad regem pertinet: VIII equi, ex quibus III erunt sellati et frenati, et cum eis III lorice, III galee, III lancee, III scuta et III gladii. Alii III equi erunt palefridi et chascuri cum freinis¹ et camis^a.

Releuium baronis: III equi, ex quibus duo sellati erunt et frenati, et cum eis lorice due, scuta II, galee II, lancee II, gladii II. Reliquorum duorum equorum alter erit palefridus, alter chascur² cum frenis et chamis^b.

Releuium uauassoris, quod ad ligium dominum suum pertinet: equus patris sui, qualem die obitus habuit, et lorica, galea, scutum, lancea et gladius.

Quodsi forte h[e]c³ non haberet, poterit se solutione centum solidorum adquietare.

Releuium uillani: melius auerium, siue bos fuerit siue equus, sui domini erit.

[20,4] Qui terram ad censum annuum tenet, sit eius releuium quantum unius anni census.

De waranto producendo. Si clamauerit quis uiuum auerium quasi furto sibi surreptum et dederit uadium et inuenerit plegios de clamio proseguendo, oportet eum qui rem in manu habet warantum suum producere.

Quod si non potest, hemoldborh et testes producat^d.

20. An Heergeräthe¹ für einen [verstorbenen] Grafen, welches dem König zukommt: 8 Pferde, (davon IL) gezäumt und gesattelt 4, und 4 Panzerhemden und 4 Helme und 4 Schilde und 4 Lanzen und 4 Schwerter. Die anderen 4 (Pferde L): 2 Jagdpferde und 2 Zelter^a mit Zäumen und mit Halftern.

20, 1. An Heergeräthe für einen Baron^b: 4 Pferde, davon 2 ebd. 71, 1 gezäumt und gesattelt, und 2 Panzerhemden und 2 Helme und 2 Schilde und 2 Schwerter und 2 Lanzen. Und die anderen beiden Pferde: 1 Jagdpferd und 1 Zelter mit Zäumen und mit Halftern.

20, 2. An Heergeräthe beim Aftervasallen für seinen unbedingten^c Herrn¹: er soll [der Zahlungspflicht] frei sein durch seines Vaters Ross, so wie der es an seinem Todestage besass, und durch dessen Helm und durch dessen Schild und durch dessen Panzerhemd und durch dessen Lanze und durch dessen Schwert.

20, 2a. Wenn jener jedoch ungerüstet war, so ebd. 71, 2 dass er weder Ross noch Waffen besass, sei dieser [Vasall] quitt durch 100 Schill.¹

20, 3. An 'Heriot' für den [verstorbenen] Bauern: das beste¹ Grossvieh das er hat, entweder Pferd oder Ochs oder Kuh, soll er seinem Herrn geben (als Besthaupt L).

20, 3a. Und ferner seien alle Bauern [Ceorlas] in vgl. Wl art. 8 Freibürgschaft¹.

21. Betreffend Anefang¹ von Lebgut: wer [= wenn jemand] es als [ihm] gestohlen beanspruchen will und für die Verfolgung seiner Klage Pfand² geben und Bürgschaft finden will, dann muss³ der [Besitzer], der es in Händen hat, seinen Gewährsmann⁴ nennen, wenn⁵ er solchen hat.

21, 1. Wenn er aber solchen nicht hat, dann soll^d er seinen Gewährbürgen¹ und seine [Kauf]zeugen² vgl. Ed Cf. 38, 39

a) in Vulgata camus: Zügelgebiss des Pferdes und Esels

b) in der Griech. Bibel χάμος

c) statt 20, 3a hat L unten 25

d) Rest von 21, 1 fehlt, obwohl 21, 3 darauf Bezug nimmt

1) so 2) nicht mit Edd. chascur 3) hoc S

a) Reisepferde

b) dem Könige nächsten Thegn; Cnut

c) welchem der Vasall hominagium ligium schwor, das, nur salva fide regis, nicht durch Treupflicht gegen andere Herren beschränkt war

d) anders unten 45 f. aus anderer Quelle. Ed. Conf. 39, 2 weiss schon von einer Einschränkung der Verpflichtung, nur unter Gewährbürgschaft zu kaufen, noch unter Wilhelm I. Schon vor 1066 kennt die Denalagu den Gewährbürgen als borh (I Atr. 3; III Atr. 5) oder auch borhhand (Urkunde Peterboroughs bei Birch Cart. Sax. 1130) und festerman (ebd. und Londoner Rubricator des Ed. Conf. 38, um 1210)

[Leis Wl]

Hk

e li enterceur le^a mettrad en guage sei siste main;
e li auter le mettrad en la main sun guarant u a
sun heimelborch, le quel qu'il averad.

I [Pseudo-Ingulf]

s'il les ad u^a s'il les pot aver; e li enterceur li¹ [m]et-
rad en guage sei² siste main; e li altre le mettrad³
en la main soun⁴ warant u a soun⁴ he[im]elborch⁵
b

[21, 1a] E s'il n'ad guarant ne haimelborch, e il ait
les testimonies, qu'il le achatad al marché le rei,
e qu'il ne set sun guarant ne sun plege vif ne
mort, ceo jurrad od ses testimonies od plein^b ser-
ment; si perdera sun chatel, s'il testimonient, qu'il
heimelborch en prist.

., et⁶ il ait
les⁷ testimonies⁸, que il l'achatad⁹ al marchied¹⁰
lu¹¹ rei, e qu'il ne set soun⁴ warant ne¹² le
plege vif ne mort, ceo¹³ jur[r]ad¹⁴ od ses testi-
monies⁸ per plein serment¹⁵; si perdra soun⁴ cha-
tel, si il testimonient¹⁶, que¹⁷ il heimelborch⁵ en
prist¹⁸.

[21, 2] E s'il ne pot guarant ne testimonie avoir, si
perderad e parsoudrad e pert sun avoir^c vers sun
seinur. Ceo est en Merchenelahe¹ e en Denelahge.

E s'il ne pot avoir guarant ne testimonie¹⁹, si
perdrad et pursoldrad et⁷ pert sa werre vers soun⁴
seignur. Ço est en Merchenelae e en Denelae.

[21, 3] En Westsexenelahge ne vocherad il mie sun
guarant, devant iceo qu'il seit mis en guage.

E^c en Westsexenelae ne vocherad mie²⁰ soun⁴
seignour^d warant,^b iceo que¹⁷ seit mis en
guage.

[21, 4] En Denelahe² mettrad l'om l'avoir en uele main,
de ici qu'il seit derehnded.

E en²¹ Denelae mettre²²^b en uele^b,
d'issi la que¹⁷ il seit derained.

[21, 5] E s'il pot prover, que ceo seit de sa nûreture,
par de³ treis parz de sun visned, si l'averad de-
rehdné; kar puis que le serment lui est juged, ne
l'en pot l'om puis lever par le jugement de Engle-
terre.

E s'il pot prover, que¹⁷ ceo soit de sa nurture,
per treis partz²³ soun⁴ vigned²⁴, se il averad de-
raignet²⁵; kar puis que⁷ lei²⁶ serment li est jugied,
ne l'en pot pas puis lever per le jugement de
Engleterre.

^a) übersetzt aus hit sylle on wed

^b) s. o. 14^a

^c) bessere were aus IL

1) M'ch'lahe Hk 2) oder -ahge; Denel' Hk 3) so

^a) u—aver wohl Glosse

^b) ergänze aus HkL

^c) E en W. ziehen irrig zu 21, 2 L und I's Edd.: aber einen Gegensatz zu 21, 2 fordert diese nachträgliche Aufnahme eines Localrechts

^d) -nor Io; streiche als aus voriger Zeile wiederholt

1) liueriad Io; luneral Im 2) si Im 3) metirad Io
4) son Io 5) heuuelborth Io; hennelborh Im 6) e Io
7) fehlt Io 8) -moines Im 9) lacharad Io 10) mar-
thied Io 11) so Im; in Io 12) en Io 13) coo Io
14) jurad I 15) seruient Im 16) -oient Im 17) qui Io
18) pust Io 19) -oine Im 20) une Im 21) on Io
22) meitre Io 23) patz Im 24) vigued Io 25) -ned Io
26) so Io; fehlt Im

L

Si uero warantum producere non potest nec hemoldborh, sed testes habet, quod in mercato regis emerit et [cum^a] hemoldborh, set nec warantum nec plegium s[c]lit¹ uiuum uel mortuum, perdet rem illam que calumpniatur; et simplici iuramento suo et testium suorum se purgabit.

Quodsi nec warantum nec^b plegium nec testes inuenerit, tunc, preter causam^c clamantis, were domino suo soluet. Hoc generale est in Merchenelahe² et Danelaha et Westsaxenelahe.

Nemo autem cogetur warantum uocare, antequam calumpniator producat en gaige manu^d sexta.

In Danelaha ponetur res in manu equali³, donec dirationetur.

Si autem probare poterit per tres partes uisneti sui, quod sit de nutritura sua, disrationa[b]it⁴; quia, ex quo per^e iuramentum adiudicatum est, non potest abiudicari^e per iudicium Anglie.

^a) zu ergänzen; oder et in cum oder sub zu bessern

^b) richtig (aus 21, 1a?)

^c) L vergisst das æftergyld

^d) aus 21, 1

^e) missverstanden

1) sit S Edd. 2) -nal. Thorpe gegen S 3) equal 3 S

4) -auit S

nennen und sie zum Gerichtstage und zur Frist stellen, wenn³ er sie hat (oder: wenn er sie haben kann I). Und⁴ der Anefänger verpflichte sich^a selbstechster Hand rechtsförmlich; und der andere [der Besitzer] soll das [Vieh] in die Hand seines Gewährsmannes oder seinem Gewährbürgen zuschieben^b, welchen von beiden er stellen mag.

21, 1a. ¹Wenn [Besitz]er jedoch weder Gewährsmann noch Gewährbürgen hat, aber doch die Zeugen [dafür] hat, dass er es auf dem [öffentlichen] Königsmarkt gekauft habe und [nur] weder seinen Gewährsmann noch seinen [Gewähr]bürgen lebend oder todt erkunden kann, so soll er nebst seinen Zeugen dies mit (durch I) schlichten Eid beschwören: so wird er [nur] sein [angeschlagenes] Werthstück verlieren [aber nicht² als Dieb gelten], wenn³ jene bezeugen, dass er Gewährbürgschaft dafür genommen habe.

21, 2. Wenn er aber weder Gewährsmann noch Zeugniß stellen kann, so soll er [das Eingeklagte] verlieren und nochmals¹ zahlen [Busse an den Kläger] und verliert sein Wergeld an seinen [Jurisdictions]-herrn. Dies gilt im Mercier- und im Dänen-Rechtsgebiet.

21, 3. Im Westsachsen-Rechtsgebiet aber braucht er auf seinen Gewährsmann nicht früher sich zu berufen, als bis [Kläger] in^c Pfandleistung¹ versetzt ist.

21, 4. Im Dänen-Rechtsgebiet¹ muss man [der Besitzer] das Vieh^d in neutrale³ Hand^e liefern, bis es gerichtlich erstritten ist.

21, 5. Falls er jedoch durch [Zeugniß von] drei vgl. o. 6 Seiten¹ seiner Nachbarschaft beweisen kann, dass dies [Vieh] von seiner [eigenen] Zucht² herrühre, so soll er es erstritten haben; sobald nämlich ihm der Eid[esbeweis originären Eigenthums] durch Urtheil zugesprochen ist, kann man³ ihn nachher nicht davon fortheben^f: laut Beweisrechts⁴ von England.

^a) zur Busse, falls sich der Anefang als unberechtigt erweisen sollte

^b) s. dagegen 21, 4

^c) Pfand giebt für Klagedurchführung und Busse, falls er sachfällig wird

^d) das Kläger durch Anefang bei ihm beansprucht hat

^e) eines Unparteiischen, in ausseramtlichen Sequester

^f) behufs Eidesschelte fasst sonst der Gegner den Schwörer, bevor dieser vom Knien aufsteht: je t'en lieue comme parjure; vgl. Brunner Forsch. z. Gesch. dt. Rechts 342. — Als Beklagter adiudicatus fuit ad legem [Reinigungseid], Kläger leuauit eum de lege, quod uoluit se peierare; Pleas of the Crown for Gloucestershire 1221, ed. Maitland p. 6

[Leis Wl
22]

Hk

Ki Franceis ocist, e les humes del hundred nel prengent e meinent a la justise¹ dedenz les VIII jurs², pur mustrer, ki^a l'ait fet, si renderunt le murdre: XLVI mars.

I [Pseudo-Ingulf]

¹De^a murdre. Ki² Fre[n]ceis³ occist, e les homes del hundred nel prengent e amenant a la justise dedenz les oit jours, pur⁴ mustrer, pur^a qui il l'a fait, si'n rendrunt le murdre: XLVII^b mars.

[23] Si hom volt derehdner cuvenant de terre vers sun seinur, par ses pers de la tenure meimes, qu'il apelerad a testimonie, lui estuverad derehdner; kar par estrange nel purrad pas derehdner.

⁵Si home volt derainer covenant de terre versoun⁶ seignor, per ses pers de la tenure meimes, que⁷ il apelerad a testimoines, l'estuverad⁸ derainer; kar per estranges nel⁹ purra pas dereiner.

[24] De hume ki plaideid en curt, en ki curt que ceo seit, fors la u le cors le rei seit, e hom lui met sure, k'il ad dit chose, qu'il ne voille conuistre, s'il pot derehdner par un entendable hume del plait oant e veant, qu'il ne l'averad dit, recovré ad^b sa parole.

¹⁰Home qui plaide en curt, a qui curt que⁷ ço seit, fors la ou le cors le rei¹¹ est, e home li mettid¹² sur, qu'il ait dit chose, que⁷ il ne voille conustre¹³, se il ne^c pot derainer per II^d entendable home del plei[t o]ant¹⁴ et veant, que⁷ il ne l'avrad dit, recovered a sa parole¹⁵.

^e

[25] ^c

[26] ^dDe quatre^e chemins, ceo est a saveir Watlingestrete³, Er[m]ingestrete, Fosse, Hykenild^e, ki en aucun de ces quatre chemins ocist aucun, ki seit errant par le pais, u asaut⁴, si enfreint la⁵ pais le rei.

¹⁶De III^a chemins, ço est a saveir Wetlingestrete¹⁷ et Ermingestrete¹⁸ et Fos, ki en aucun de ces chemins occit¹⁹ home, qui seit errant per le pais, u asalt, si enfrei[n]t²⁰ la pais le rei²¹.

[27] Si larrecin est trued, en ki terre que ceo seit, e le larrun ovoc, li seinur de la terre e la femme averunt la meité de l'aveir al larrun, e les chalenjurs lur chatel, s'il le trovent.

²²Si larecin est troved, en qui terre que⁷ ceo seit, et le laroun²³ ovesque, le seignour²⁴ de la terre et la femme²⁵ averunt la meited¹² de l'aveir a laroun²³, e les chalenjurs²⁶ lor chatel, se il le trovent.

^a) k'il TO.; k'il l'ait ändert MAT.

^b) recovread Hk; recovererad las wohl L

^c) statt 25 bieten Hk I oben 20, 3a

^d) De treis ch. nimmt als Rubrik MAT.; aber Text begann nicht ceo, eher ki

^e) die vierte Strasse fehlt IL; wenn dies archaischer ist, so entnahm sie Hk vielleicht E Cf. 12, den er wenige Seiten weiter copirt

1) -ice ändert TO. 2) jurz ändert TO. 3) Watling'st., Erning'st. Hk [vgl. L] 4) nicht assaut 5) le falsch TO.

^a) so auch L

^b) so auch L, bessere 46

^c) nisi auch L, der als Subject hierfür den Gegner des bisherigen il ansehend, die Negation vor folgendem avrad unterdrückt

^d) so L; laut folgenden Endungen nicht original. Literatur bezeugt unum intelligibilem (Hn 48, 5) öfter als 2

^e) folgt 20, 3. 20, 3a I

1) XXVI. I 2) fehlt Io 3) Freceis I 4) per Io 5) XXVII. I 6) son Io 7) qui Io 8) lescuv. Io 9) ne Im 10) XXVIII. I 11) statt r. est liest est esti Io 12) metted Im 13) coinistre Io 14) pleidant I 15) parole Im. 16) XXX. I 17) -eete Io; Wetleings. Im 18) Erming's. Io 19) oceit Io 20) enfreit I 21) roi Io 22) XXXI. I 23) laron Io 24) -nor Io 25) feme Io; famme Im 26) -eius Io; -enuirs Im

L

De murdre. Si quis Francum hominem occiderit, et non capiant homines de uisneto occisorem infra ebdomadam et offerant iusticiariis^a ad ostendendum, **quamobrem hoc ille fecerit, reddent pro murdre XLVII m.**

Si quis contra dominum suum terram petat. Si uoluerit quis conuentionem terre tenende aduersus dominum suum disracionare, per pares suos de eodem tenemento, quos in testimonium uocauerit, disracionabit, quia per extraneos id facere non poterit.

Si quis negat in curia se dixisse quod ei imponitur. In omni curia preterquam in presentia regis, si cui imponitur, quod in placito dixerit aliquid, quod ipse negat se dixisse, **nisi** possit per duos intelligibiles homines de auditu^b conuincere, recuperabit ad loquelam suam.

De francplegio. Omnis qui sibi uult iusticiam exhiberi uel se pro legali et iusticiabili haberi, sit in francplegio.

De tribus stratis regiis. In tribus stratis regiis, id est Watelingestrete, Erningestrete¹ et Fosse, qui hominem per patriam transeuntem occiderit uel assultum fecerit, pacem regis infringit.

Si furtum cum fure reperitur. In cuiuscunque terra fur cum furto inuenitur, dominus terre et uxor furis habebunt medietatem omnium bonorum furis, calumpniator autem rem sibi furatam, si inuenit.

^a) L. denkt an königliches Colleg, wohl der Reiserichter, wie 17, 3. 31

^b) et uisu ergänzt Palgrave aus Anglonormannischen Rechtsparallelen

1) Ermi. bessert Thorpe; aber vgl. Hk

22. (Vom Murdrum. IL) Wer [= Wenn jemand] ^{vgl. Wt art. 8} einen Franzosen¹ tötet, gesetzt dass die Leute des Hundred² ihn nicht verhaften³ und vor Gericht führen⁴ binnen 8⁵ Tagen, um [also] zu erweisen, wer (warum er IL) es gethan habe, so sollen sie (dafür IL) die Murdrum[busse] zahlen: 46⁶ (47 IL) Mark [30^{2/3} £].

23. Wenn jemand gegen seinen Grundherrn eine Rechtsabmachung über Land¹ erstreiten will, muss er es durch seine eigenen^a Besitzrechts-Genossen², welche er zu Zeugniss (Zeugen I) aufruft, erstreiten: durch Fremde^b nämlich kann er es nicht erstreiten.

24. Betreffend jemanden, der im Gerichte processirt — in wessen Gericht es auch sei, ausser da, wo des Königs Person¹ ist —: gesetzt es wird [dort-her Record] gegen ihn geltend gemacht, dass er [dort] etwas gesagt habe, was er nicht anerkennen will, wenn er durch eine² glaubwürdige Person (2 Perren IL) jenes Processes als Ohren- und Augenzeugen nachweisen kann, dass er es nicht gesagt habe, so hat er [jenes] sein Wort hergestellt [gebessert]³.

25.¹ Von Freibürgschaft. Jeder der wünscht, dass ihm ^{II Ch. 20; 20a} Rechtsgang gewährt werde oder (= und) dass er für einen voll rechtswürdigen und rechtschaffenen Mann gelte, ^{vgl. Wt art. 8} sei in Freibürgschaft.

26.¹ Von den 3 (4 Hk) [Reichs]strassen², d. h. ^{vgl. ECf. 12c} nämlich Wætlingstrasse, Erminstrasse, Fosse (Ikenilde Hk): wer auf einer dieser (4 Hk) Strassen jemanden, der über Land reist, tötet oder angreift, so bricht er den königlichen Sonderfrieden.

27. Wenn Diebstahl gefunden wird, auf wessen^a Land es auch sei, und der Dieb dabei¹, so sollen der Grundherr und [des Diebes] Frau² [je³] die Hälfte von des [friedlosen] Diebes Habe erhalten und [vorweg^d] die [Spur folgenden] Kläger ihr [gestohlenes] Werthstück, wenn sie es finden.

^a) Hintersassen — Pares, vom selben Lehnsgut abhängig

^b) nicht im Gute Ansässige

^c) d. h. auch auf nicht [wie 27, 1] mit Gerichtsbarkeit privilegiertem

^d) vgl. VI As 1, 1: ærest þæt ceapgyld

[Leis Wl
27, 1]

E l'autre meited, s'il est trové dedenz sache e soche, si perderad la femme, e le seinur l'averad.

Hk

[28] De^a stretwarde: De chascuns X hides del hundred un hume dedenz la feste seint Michel e la seint Martin.

[28, 1] E si li guardireve averad XXX hides, quite serrad pur sun travail.

[28, 2] E si avoir trespasse par iloc u il deivent guaiter, e il ne pussent mustrer ne cri ne force que lur fust faite, si rendissent l'aveir.^b

a) De s. Rubrik, aber logisch dem Text zugehörig, wie L erkennt

b) in Hk folgt 20 bis 20, 3a [dann ohne Zwischenraum in derselben Hand E Cf.]; vielleicht im Orig. folgte 29 auf 20, 3a, als auch Bauern betreffend

I [Pseudo-Ingulf]

[29] ^aCil¹⁸ qui cu[l]ti[v]ent la terre ne deit l'um travailler, se de lour droite¹⁹ cense noun;

a) 29—32 gehören inhaltlich zusammen

[29, 1] ne²⁰ leist a seignurage de-partir les cultivurs de lur terre, pur tant cum il pussent le dreit seirvise^b faire.

b) serv. bessert MAT.

[30] ²¹Les naifs ki departe[n]t²² de [l]a terre, ne de[iv]ent cartre*

18) XXXIII. Cil qui custinent I
19) diotre c. non Io 20) le Im
21) kein Absatz I 22) -tet de sa
t. ne devient I

*) Matzke verwirft richtig Palgrave's cartre fau[ce] naivirie (was Schmid falsche Urkunde über ihre Hörigkeit ungenau erklärte); denn naivirie, von La Çurne hierher aufgenommen, existirt nicht; auch half dem Hörigen nur Freilassung, nicht Leibeigenschafts-Urkunde, wenn letztere je vorkam. — Der Crowlander konnte cartre faire verstehen als Urkunde über Veräusserung der Bauerstelle machen. (Bei Chaucer bedeutet charter: Landübertragung; vgl. Murray New Engl. dict.). Während nämlich Freehold urkundlich veräußert ward, sollte der unfreie Hof nur im Gerichts nach Manorbbrauch Hand wechseln; sogar dem freien Soeman auf Alter Krondomäne war verboten alienare aliquid tenendum libere per cartam (vgl. Vinogradoff Villainage 453; Pollock and Maitland Hist. Engl. law I 365). Nach Piers Plowman 6831: May no cherl chartre make | Ne his catel selle withouten leve of his lord. — Um 1100 aber konnten die Leis Wl an solchen Sinn noch nicht denken. Auch las Hs. il (die Vorlage von I und L) wohl nicht so, da diese leichten Wörter L verstanden hätte.

Nun kommt L's ingenium in Gallolatein. Rechtssprache synonym vor neben cautela (Du Cange); vielleicht also las F cautelo (oder contrueve): listige Ränke oder Erfindung. Suchter meint, L lag vor contrefaire: [Status] fälschen oder (statt avurie) arveire: Täuschung. — Absehend von L, der ja mindestens ein Missverständniß und eine Auslassung hier begeht, könnte man nur aus dem Sinne vermuthen curt refuser: Gerichtsbarkeit [des Gutsherrn] ablehnen oder cuntree fuir: der Landschaft [des Herrn] entfliehen (qui de terra aufugerint heissen ausgewanderte Bauern unter Wilhelm II.; Chron. Ramesei. II 212) oder altre sei⁷ (seinur) oder fiud: anderen Herrn, anderes Lehn. (Nur der freie Bauer im Domesday kann recedere cum terra sua ad alium dominum.) Stand, wie in aveir champestre 17, Adjectiv hinter Substantiv, so las F vielleicht castel franc: privilegierte Burh, und meinte Verf., dass Stadtlust den Leibeigenen frei machte; dies tritt freilich als geschriebenes Recht erst zwei Menschenalter später auf, kam aber vielleicht vorher vereinzelt als Brauch vor.

I [Pseudo-Ingulf]

E l'autre¹ meited², s'il est trové dedenz³ sache et soche, sil perdra la femme, et le seignour⁴ l'averad.

⁵De strewarde: De chescon dis⁶ hides del⁷ hundred un home dedenz la feste seint Michiel⁸ et le seint Martin.

Et wardireve si avrad XXX hides quites^a pur⁹ son travail¹⁰.

Et si avoir¹¹ trespasent per iloc¹² u il¹³ de[iv]ent¹⁴ waiter¹⁵, e il ne pussent mustrer ne cri ne force que¹⁶ lour¹⁷ fust faite, si rendissent l'aveir.

a) Vorlage von IL versteht nicht, dass 30 Hiden einen für einen Bauern unmöglich grossen Besitz bedeutet: der wardireve bleibt frei, so reich er auch sei

1) labor Io 2) merteo Io; metted Im 3) dedanz Io
4) -nor Io 5) XXXII. I 6) des Io L 7) de Io
8) -ell Io 9) per Io 10) travaille Io 11) avers Io
12) ilot Io 13) el Io 14) dements Im; denient Io 15) waiter Io 16) qui Io 17) lon Io

L

De colonis^a terre. Coloni et terrarum exercitores non uenentur ultra debitum et statutum;

nec licet dominis¹ remouere colonos a terris, dummodo debita seruitia persoluant.

De natiuis. Natiui non^b cedant a terris suis nec querant

29. Die¹ welche das Land bebauen², soll^a man nicht belästigen, ausser um ihren richtigen Grundzins³;

29, 1 noch auch ist es der Herrschaft erlaubt¹, die Bauern von deren Lande zu entfernen, sofern sie den richtigen Dienst^b leisten können.

30.¹ Die [hörigen] Eingeborenen, welche aus dem Landgut fort-

a) Römische Phraseologie?

b) falsch

1) verbessert aus -nos S

a) Spur eines Gesetzes? Vgl. Will.

Pictav. p. 146 b) von ihrem Besitz dem Gutsherrn

L

Et alteram medietatem^a, nisi inueniatur in terra eius qui habet soch et sac etc.^b, quia tunc uxor perdet et dominus habebit.

De uiarum custodibus. De qualibet hida in hundredo **III**^c homines ad stretwarde inuenientur a festo sancti Michaelis usque ad festum sancti Martini.

Et gwardereve, id est prepositus custodum, habebit XXX hidas quietas pro labore suo.

Quodsi aneria per locum custodie sue transducta fuerint, et non possint monstrare nec clamorem suum nec uim sibi illatam, reddent illa.

^a) denke nur dann hinzu

^b) L denkt die anderen Privilegien oben 2, 3 (hier unpassend) hinzu

^c) verlesen aus un

I [Pseudo-Ingulf]

faire¹ n'a[vu]rie* quere, que² il ne facent lur dreit service³; que apend a lour⁴ terre.

L

ingenium, unde dominum suum debito seruitio suo defraudent.

Si autem aliquis discesserit, nullus eum receptet uel catella¹ sua, nec retineat, sed faciat ad dominum proprium cum omnibus suis redire.

De terra colenda. Si domini terrarum non procurent^d idoneos^e cultores ad terras suas colendas^d, iusticiarii^f hoc faciant.

ziehen, sollen nicht..? (Ränke L; Urkunde I) machen, noch Schutzherrschaft aufsuchen, um ihren richtigen Dienst, der an ihrem Lande hängt, zu unterlassen.

30, 1. Der Hörige, welcher von seinem Lande, woher er gebürtig ist, fortzieht und in eines anderen Landgut kommt: keiner behalte ihn¹, weder ihn noch seine Fahrhabe, sondern [man] bewirke, dass er zurückkehre, um [daheim] seinen Dienst, so wie ihm zukommt, zu leisten.

31. Wenn die Grundherrschaften Landarbeiter eines anderen¹ nicht auf deren Land [zurück]gehen lassen, soll der Richter [= Regierungsbeamte] dies bewirken.

1) faut Io 2) qui Io 3) -ise Im

4) lor Io 5) deper. Im 6) se I

7) arer a f. son Io 8) kein Absatz I

9) S les sein. Im 10) gainnys Io

^d) falsch ^e) Römische Phraseologie ^f) s. o. 22^a

1) so

^a) So A. Thomas bei Matzke; nauvrie Im; nairurie Io (Leibeigenschaft verstehend; s. vor. Anm.); ajuirie (Hilfe) empfiehlt Chevallet unpassend. Im Domesday steht advocatus synonym mit defensor, tutor, protector, und heisst die Herrschaft, der man sich frei commendirt, tuitio (Maitland Domesday 71; Round Feudal England 22). Ein Bauer entrichtet 1247 III gallinas pro habenda advocacione domini (Select pleas manor. ed. Maitland 11); und Hn 43, 3 bedroht den, qui sibi facit advocatum contra dominum. — 'Die Form avurie ist den Leis Wl nicht zuzutragen; L spricht für n'arveire [S. 512*] oder n'arvirie (aus arbitrium; vgl. Godefroy arvoire, auvoirie): Ränke' SUCHIER

[Leis Wl

I [Pseudo-Ingulf]

32] ¹Nullui² ne toile a soun³ seinour⁴ sun dreit servise pur nul relais, que⁵ il li ait fait en arere.

[33] ⁶Si femme⁷ est jugee a mort u a defac[iun⁸] des membres, ki seit enceintee, ne faced⁹ l'um justice desqu'ele seit delivere*.

*, adj. 'befreit'; Godefroy s. v. delivre SU.

[34] ¹⁰Si home mort senz¹¹ devise, si departent¹² les enfans l'erité entre sei per uwel¹³.

[35] ¹⁴Si le pere truvet¹⁵ sa file en avulterie¹⁶ en sa maisoun¹⁷ u en la maisoun¹⁷ soun³ gendre¹⁸, ben li laist¹⁹ ocire l'avultere^a.

[35, 1]

[36] ²⁰Si home enpuissuned altre, seit occis²¹ u permanablement eissilled²².

[37] ²³Jo jettai voz choses²⁴ de la nef pur²⁵ pour de mort; et de²⁶ ço ne me poez enplaidier, kar leist a faire damage²⁷ a altre pur pour de mort, quant per²⁸ el²⁹ ne pot eschaper.

^a) la a. Im, Ehebrecherin; so, avul-tre bessernd, Littré (Dict. s. v. adul-tère); allein L, und vielleicht Io, meint den Ehebrecher daneben, wie die Röm. Quelle, oder allein. Tertullian 'hae-reticos adulteria appellat'; Forcellini.

1) XXXIII. I 2) Nului Im 3) son Io 4) senior Io 5) qui Io 6) XXXV. I 7) famme Im 8) -cum I
9) nicht -et 10) XXXVI. I 11) sans Isp Io 12) deper. Im 13) -ell Isp 14) XXXVII. I 15) truitet Io
16) ann. Io 17) -onn Io 18) gentdre Io 19) laust oure Io; bien li leist bessert MA. 20) XXXVIII. I
21) fehlt Im 22) -le Io 23) kein Absatz I 24) chousez Io 25) per Io 26) d'eo ne Io 27) dange Io
28) par Io 29) ele I [Frühere missverstanden perele: Gefahr; aber vgl. par el gandir bei Chevallet I 148. 481]

L

Ne quis iustum seruicium domino subtrahat. Nullus pro quacumque remissione ei a domino gratuito facta debitum subtrahat servicium.

Ne femina pregnans iudicium mortis subeat. Si femina pregnans adiudicata sit morti vel membrorum mutilacioni, differatur^a executio sententie usque quo¹ pariat. 1) quando Edd. gegen S

De sine testamento morientibus. Si quis pater familias^b casu aliquo sine testamento obierit, pueri^c inter se hereditatem paternam equaliter dividant.

Si pater filiam adulterantem reperit uel filius uxorem patris. Si pater filiam maritatum in adulterio deprehendit in domo propria siue in domo generi sui, licet ei adulterium^d occidere.

Similiter si filius matrem in adulterio deprehendit, patre uiuente, licet adulterium^d occidere.

De ueneficio^b. Si quis alterum ueneno occiderit, aut occidatur aut in exilium perpetuum agatur.

De iactura^c metu mortis facta^c. Si quis in periculo maris ad navem exonerandam, metu mortis, alterius res in mare proiecerit, [37,1] si suspectum eum habuerit, iuramento se absoluet, quod nulla alia causa nisi metu mortis hoc fecerit.

32. Keiner entziehe seinem Herrn seinen richtigen Dienst wegen eines Erlasses¹, den ihm dieser früher gewährt haben mag.

33.^a Wenn¹ eine² Frau zum Tode oder zur Gliederverstümmelung verurtheilt ist, welche schwanger ist, vollziehe man nicht das Strafgericht, bis sie entbunden ist.

^a) 33—38 bilden einen vom Römischen Recht beeinflussten Abschnitt; Mailand Hist. Engl. law I 80

34. Wenn jemand ohne Testament stirbt, so theilen die Kinder¹ die Erbschaft² unter sich gleichmässig.

35. Wenn¹ der Vater seine Tochter beim Ehebruch in seinem Hause oder in seines Schwiegersohnes Hause trifft, ist ihm wohl erlaubt, die Ehebrecherin [oder den (die S?) Ehebrecher] zu tödten.

35, 1. Ebenso wenn der Sohn ^{ebd.} bei Lebzeiten¹ des Vaters die Mutter im Ehebruche ertappt, darf er den (?die S) Ehebrecher tödten.

36. Wenn¹ jemand einen anderen vergiftet, werde er getödtet oder dauernd verbannt.

37.¹ 'Ich warf eure Sachen aus dem Schiff aus Todesfurcht; und ihr könnt mich darob nicht verklagen, denn es ist erlaubt, aus Todesfurcht Sachschaden einem andern zuzufügen, wenn [man] durch anderes nicht entrinnen kann.

^a) hier steht L der Römischen Quelle näher als I, bietet also die Spur einer Lateinischen Urgestalt (RL) einiger Theile; s. o. S. 492, Inscr.^a

^b) Römische Phraseologie

^c) = Nachkommen; vgl. Wl Lond 3

^d) bessere adulterum? MA. SUCHIER

^e) gleich dem Römischen Wortlaut des Corpus iuris

I [Pseudo-Ingulf]

L

218 Wl

37, 1] E si de ço me mesc[re]ez^a,
que¹ pur pour de mort nel
feisse, de ço m'esp[u]rj[e]rai².

[37, 2] E les choses qui³ sunt remi-
ses⁴ en la⁵ nef, soient depar-
tis⁶ en comune sulun les cha-
tels.

[37, 3] E si alcun jethed⁷ les chatels
fors de la nef senz busun, sil
rendet.

[38] ⁸Dous sunt perceners de⁹ un'
erithet, e est l'un enplaidé senz¹⁰
l'autre, et per sa folie si pert,
ne d[e]it¹¹ pur¹² ço l'autre estre
perdant, qui¹³ present ne [f]ud¹⁴;
kar jose¹⁵ juge[e]¹⁶ entre eus ne
forsjuge pas les autres, qui¹³ ne
sunt a present.

[20, 4] ¹⁷Cil[†] qui tenent lur terre a
cense, so[i]t¹⁸ lur dreit¹⁹ relief
a tant cum la cense est de²⁰
un an. [†]) der Satz passt besser hinter 20, 3,
wo ihn L bringt

[39] ²¹Ententivement se purpen-
sent²² cil qui les jugementz
unt a faire, que¹ si jugent, cum
[il²³] desirent, quant il dient:
'Dimitte^e nobis debita nostra'.²⁴

[41] ⁴Et nous defendun²⁵, que l'un
Christien fors de la terre ne
vende n'ensurchetut en pais-
[ni]me²⁶.

Res autem que remanent ex
equo inter omnes diuidentur se-
cundum catalla singulorem.

Quodsi aliter actum fuerit,
reddet dampnum qui intulit.

Ne quis ex iudicio alterius
preiudicium paciatur. Si duo
aut plures hereditatem parcian-
tur, et unus sine altero uel aliis
in ius uocatus ex insipencia uel
alio casu amiserit, non debent
partiarii inde dampnum sen-
tire; quia res inter alios^a iudicata
aliis non preiudicat, presertim si
presentes^a non fuerunt^b.

^a) gleich dem Römischen Wortlaut
des Corpus iuris
^b) den in I hier folgenden Satz giebt
L oben 20, 4

De iudiciis et iudicibus.
Diligentissime attendant iudices,
ut ita iudicent proximum, sicut
se a Deo paciscuntur iudican-
dos, cum dicunt: 'Dimitte nobis
debita nostra, sicut et nos dimittimus de-
bitoribus nostris'.^c

Ne Christiani extra terram
uel paganis uendantur. In-
hibemus etiam, ne quis Christia-
num in alienam^a patriam uendat,
et maxime infidelibus.

^c) folgen 39, 1. 2. 40 S

37, 1. Und wenn ihr mich
dessen, dass ich es nicht aus Todes-
furcht gethan habe, verdächtigt,
werde ich mich davon reinigen'.¹

37, 2. Und die Sachen, die in dem Dig. 14, 2
Schiffe geblieben sind, seien gemeinsam
vertheilt je nach (der einzelnen L)
[Antheil¹ an den einstigen] Werth-
stücken.

37, 3. Wenn jedoch einer die
Werthstücke ohne Noth aus dem
Schiffe wirft, so ersetze er es.

38. Zwei¹ sind Theilhaber einer
Erbschaft, und der eine wird ohne den
andern verklagt und verliert durch seine
Thorheit: nicht soll deshalb der andere,
welcher nicht anwesend war, Verlierer
sein; denn eine zwischen jenen entschie-
dene Sache präjudicirt nicht den andern,
welche nicht gegenwärtig sind.

Petri exc.
leg. Rom. I 27

Iustin. Codex
7, 56, 2; 4

20, 4. Die, welche ihr Land
auf Zins besitzen: sei ihr richti-
ges Erbantritts-Gefälle¹ [an den
Grundherrschaft] ebenso viel, wie der
Zins eines Jahres beträgt.

39. Aufmerksam mögen sich bedenken II Cn. 2 a
die, welche die Urtheile zu fällen haben,
dass sie so urtheilen, wie sie wün-
schen, wenn sie sprechen: 'Dimitte nobis
debita nostra'.

41. Und wir verbieten^a, dass man einen II Cn. 3
Christen ausser Landes verkaufe, besonders vgl. Wl art. 9
nicht ins Heidenthum.

^a) so Cnuts Hs. A; vgl. o. 13

^a) mesceez [statt mesc'ez] Io; viesceez Im, was Frühere von vexare ableiten; vieltez (schmähet) ändert MA.; suschez (verdächtigt) Suchier Litbl. f. Germ. Phil. 1901, 121. Technisch passt auch restez (scheltet, anklagt)

^b) der Schluss der Leis folgt zumeist Cnut, der aber auch schon oben benutzt ist. Aus Gleichheit der Form folgt Identität des Verfassers von Anfang bis Ende, trotz sachlicher Widersprüche gegen den Anfang

^c Matth. 6, 12 ^d) hierher setzen gegen I mit L 39, 1—40 Thorpe, Schmid, MAT., deren Ziffern ich beibehalte. Im Original folgte hier wohl 40: nur dann hätte Verf. der Reihe nach übersetzt II Cnut 2 a. 2, 1. 3. 15, 1. 15, 1a. 15, 2

1) qui Io 2) mespriorai I 3) que Im 4) -se Io 5) le Io 6) depertiz Im 7) iot. Io; jetted änd. MA. 8) XXXIX. I 9) d'vn crichet Io; grife irrig Wilkins 10) sanz Io 11) dit I 12) per Io 13) ki Io 14) sud I 15) vgl. 6, 1^d 16) juge I 17) XL. I 18) sort I 19) droit releif a t. c. a c. Io 20) d' Io 21) XLI. I 22) purpers. Im 23) fehlt Io; si Im 24) kein Absatz I 25) d'sendum qui l'um Io 26) für paenisme 'forme altérée' Godefroy; paismune Im; paisumne Io

[Leis Wl
41, 1]

I [Pseudo-Ingulf]

“Wart l’um¹, que² l’um¹ l’anme³
ne perde, que² Deu⁴ rechatat de
sa vie⁵.

[39, 1] Ki tort⁶ eslevera u faus juge-
ment fra pur curruz [u⁷] pur⁸
hange u pur⁸ avoir, seit en la⁹
forfaiture¹⁰ le rei de¹¹ XL solz,
s’il ne pot aleier, que² plus dreit
faire¹² nel so[u]t¹³; si^b perde sa
franchise, si al rei nel pot rea-
chater¹⁴ a soun pleisir.

[39, 2] E s’il est en Denelae, seit
forfait de sa⁹ laxlite, s’il alaier¹⁵
ne se pot, que² il melz faire
ne so[u]t¹⁶.

[40] c.

[42] ⁵E qui dreite¹⁷ lei e dreit¹⁸
jugement refuserad, seit forfait
envers celi, ki dreit ço est a
aveir:

[42, 1] Si ço est envers l[e¹⁹] rei, VI
liv[re]s²⁰; si ço est envers cunte,

L

Cauendum enim ualde est, ne
anime in dampnacionem uendan-
tur, pro quibus Christus^a uitam
impendit.

Qui uero falsum iudicium fece-
rit uel iniustitiam fouerit odio uel
amore uel peccunia, sit in regis
forisfacto de XL solid., nisi pur-
gare se possit, quod melius iudi-
care nesciuit; et insuper liber-
tatem, si habuit, amittat illam,
nisi a rege eam redemerit.

In Danelae erit in forisfactura
de suo laslite.

Ne quis pro parvo delicto
morti adiudicetur. Prohibe-
mus, ne pro parvo forisfacto ad-
iudicetur aliquis homo morti; sed
ad plebis castigationem al[i]a^b pena
secundum qualitatem et quantita-
tem delicti plectatur. Non enim
debet pro re parua deleri factura,
quam ad ymaginem suam Deus
condidit et sanguinis sui precio
redemit.

De hiis qui iustum iudi-
cium repellunt. Qui legem
equam et iustum iudicium sub-
ire renuit, forisfacturam reddat
ei cuius erit iuris illam accipere:

Si aduersus regem, VI libr., si
aduersus comitem XL sol., si in

41, 1.¹ Hüte man sich (sehr L), dass man die Seele nicht verderbe, die Gott (Christus² L) mit seinem Leben erkaufte³.

39, 1. Wer Unrecht aufstellt¹ oder fal-
sches Urtheil fällt aus Zorn oder aus Hass
oder für Geld, sei in Busse [zu Gunsten] des
Königs von 40 Schill.^a — wenn er nicht be-
eiden kann, dass er es nicht richtiger zu
fällen verstand — und verliere sein [Gerichts-
barkeits]privileg^b, wenn er es nicht vom König
wieder auslösen kann nach dessen Belieben.

39, 2. Und wenn es im Dänen-
Rechtsgebiet ist, sei er gestraft [Ver-
wirkung?] in Höhe seiner Rechts-
bruchbusse^c, wenn er sich nicht eidlich ent-
schuldigen kann, dass er nicht verstand
besser zu urtheilen.

40. Dass Keiner wegen kleiner
Verfehlung zum Tode verurtheilt
werde. Wir¹ verbieten, dass wegen ge-
ringer Missethat, ein Mensch zum Tode
verurtheilt werde; sondern zur Straford-
nung des Volkes werde er mit anderer
[hoher S] Strafe nach Art und Grösse
des Vergehens gestraft. Denn
nicht soll wegen kleiner Ursache das Werk
zerstört werden, welches Gott nach sei-
nem Bilde geschaffen und mit dem
Preise seines Blutes erkaufte^d hat.

42. Und wer gesetzliches Recht und
richtiges Urtheil zurückweist¹, sei in Straf-
geld verfallen gegenüber dem, dessen Berech-
tigung es ist, [es] zu erhalten:

42, 1. Wenn es gegenüber dem König
ist, 6^e Pfund [Silber], wenn es gegen-

^a) Orig. hatte, wie L ualde, wohl
ein Wort für Cnuts georne

^b) bessere et aus L Cnut

^c) 40 ergänze aus L; stand im Original wohl hinter 39

1) lun Im 2) qui Io 3) laume Im; lamne Io 4) Du Io 5) kein
Absatz I 6) tozt Im 7) ne I; gebessert Palgrave 8) per Io 9) fehlt Io
10) forsaunre Io 11) d' Io 12) fair Io 13) sont I 14) rach. a son
plaisir Io 15) aleier bessert MA. 16) solt I 17) droite Im 18) dreite I
19) li I 20) livers I

^a) wohl nur zufällig näher als I zu
Cnut ^b) alta S; elles Cnut

^a) die 120 scil. Cnuts rechnet Verf.
hier zu je $\frac{1}{8}$ Normannischen, also als
Mercische; vgl. dagegen u. 42, 1. Er
widerspricht o. 13

^b) persönliche Freiheit missverstan-
den Frühere; libertatem erklärt L durch
seinen Zusatz als Privileg; vgl. 42, 1

^c) Betrag wechselt; vgl. Northu. 51

^d) racheter, redimere auch theolo-
gisch Erlösen

^e) 120 scil. = $2\frac{1}{2}$ Pfund Cnut; Verf.
rechnet auch 47, 2 nach Normann.
Währung, gegen oben Anm. a

[Leis Wl
42, 1]

I [Pseudo-Ingulf]

XL solz; si ço est en hundred,
XXX solz e envers touz içous¹
ki curt unt en Engleterre — ço
est² a[s³] solz Engleis.

[42, 2] E en Denelae qui dreit juge-
ment refuserad, seit⁴ en la
merci⁵ de sa laxlite.

[43] ⁶E ne face [h]un⁷ plainte a rei⁸,
d'ici que⁹ l'un li seit defaili el
hundred u el conté¹⁰.

[44] ¹¹Ne prenge hum¹² nam [nu]¹³
en conté ne defors, d'ici qu'il
eit tres foiz¹⁴ demandé dreit el
hundred u el conté.

[44, 1] E s'il a la terce¹⁵ fiee ne pot
dreit aver, alt a[¹⁶] conté; e le
conté l'en asete^a le quart jurn¹⁷.

[44, 2] E se cil i defa[l]¹⁸, de ki il
se claime, dunt prenge congé,
que⁹ il pusse nam prendre pur
le son lu[in¹⁹] e pref.

[45] ²⁰Ne nul achat le vailiant de
IIII den., ne²¹ mort ne vif, sans
testimonie²² ad IIII hommes u
de bur[c²³] u de vile.

^a) asseter ('placer, assigner'; Gode-
froy), vielleicht gewählt nach Cnut's
sette, nicht aus Angelsächs. zu erklä-
ren oder in asece zu ändern. 'Viel-
leicht asente: bewillige.' SUCHIER

1) icons Io 2) ert Im 3) al I
4) sait Io 5) mercie I; vielleicht aus
mercit 6) kein Absatz I 7) bun Im;
bon plainte Io 8) roi Im 9) qui Io 10) nicht conte (beim Grafen), da
el vorhergeht 11) XLII. I 12) hun Im 13) mil I 14) fois demand Io
15) tiers Io 16) a I 17) iura Io 18) defait I 19) lum I 20) XLIII. I
21) de m. vif Io 22) testemoine Im 23) burt I

L
hundredo uel in cuiuscumque curia,
qui eam ex libertate habere debet,
XXX sol. Anglicos.

In Danelae qui rectum iudi-
cium subire contempserit, erit in
forisfactura de suo laslite.

Ne quis regi conqueratur,
nisi ei hundredus uel comi-
tatus defecerit. Nemo quere-
lam ad regem deferat, nisi ei ius
defecerit in hundredo uel in co-
mitatu.

Ne quis temere namium¹
capiat. Nullus namium¹ capiat
in comitatu uel extra, nisi rectum
in hundredo uel comitatu tercio
postulauerit.

Quodsi nec ad terciam postu-
lacionem responsum^a acceperit,
eat ad comitatum; et comitatus
ponat ei quartum diem.

Quodsi nec tunc ei satisfac-
tum fuerit, accipiat licentiam
namium² capiendi pro suo et
prope et longe.

Ne quis aliquid sine testi-
bus emat. Nemo emat uel uiuum
uel mortuum ad ualentiam IIII
denar., sine IIII testibus aut de
burgo aut de uilla campestri.

^a) 'Einlassung des Verklagten auf
den Process' versteht L, vielleicht zu
eng: Urtheilserfüllung ist wohl mit-
gemeint

1) nāmum oder nānium S 2) namū,
in anderer Tinte Strich über a S

über dem Grafen ist, 40^a Schilling; wenn II Cn. 15, 2
es im Hundertgericht ist, 30 Schilling und
gegenüber allen denen, welche¹ einen
Gerichtshof in England besitzen,
nämlich nach Englischen Schilling-
gen [zu 4 Pfennig^b].

42, 2. Und im Dänen-Rechtsgebiet wer ebd. 15, 3
gesetzliches Urtheil zurückweist, sei
in der 'Gnade'¹ [des Gerichtsherrn, d. h.
Strafgeldschuld] in Höhe seiner Rechtsbruch-
busse.

43. Und niemand erhebe Klage beim ebd. 17
König, bis man in der Hundertschaft oder (vgl. Wl art.
in der Grafschaft¹ ihm ermangelt^c hat 8, 1)
[Recht zu gewähren].

44. Niemand nehme ein Pfand^d [für Ur- ebd. 19
theilserfüllung dem Processgegner] fort, im
Grafschaftsgericht, noch ausser[gerichtlich], bis
er dreimal [vergeblich] Recht im Hundert-
oder im^e Grafschaftsgericht gefordert hat.

44, 1. Und wenn er beim dritten Male ebd. 19, 1
kein Recht erhalten kann, gehe er zum
Grafschaftsgerichte; und das Grafschaftsgericht
setze ihm dann den vierten Termin.

44, 2. Wenn da aber jener¹, über ebd. 19, 2
den er sich beklagt, sich [der Rechts-
pflicht] entzieht, dann nehme er Erlaubniss,
dass er [jenem] Zwangspfand für das
[eingeklagte] Seinige fortnehmen dürfe fern^f
und nah.

45. Und niemand kaufe einen Werth- ebd. 24
gegenstand von 4 Pfennigen, weder lebloses
noch lebendiges, ohne [dass] er als Zeugnis
4 Männer von Stadt oder Dorf hat.

^a) so lasen Cnut Hs. D, Consil., Hn
34, 3 ^b) s. o. 11, 1. 19

^c) defaillir: in Stich lassen, nicht
bis [Klage] fehlgeschlagen ist; Wie-
deraufnahme eines Processes liegt
nicht vor

^d) nam entnahm England nicht der
Normandie, auf deren Coutumier
Frühher hineinweisen, sondern lange vor
1066 dem Norden ^e) falscher Zu-
satz laut 44, 1 ^f) überall, wo Be-
klagter Fahrhabe besitzt

^g) anders über Gewährzug o. 21 ff.

[Leis Wl
45, 1]

I [Pseudo-Ingulf]

E [s]e¹ hum^{2a} le chalange, e il n'en³ ait testimonie⁴, si n'ad nul warant, rende l'um⁵ a l'hum⁶ soun chatel; e le forfait ait⁷ qui⁸ aver le deit.

[45, 2] E si testimonie ad, si cum nous einz⁹ desimes, voest les treis f[e]iz¹⁰; e a la quart[e]¹¹ feiz le dereinet¹² u il le rende.

[46] Nus¹³ ne semble pas raisoun¹⁴, que¹⁵ l'um⁵ face pruvance, sur testimonie ki conusent ço que entercé¹⁶ est; e que¹⁵ nul nel prust devant le terme de VI meis, après iço¹⁷ que¹⁵ l'aveir [f]u¹⁸ emblé.

[47] ¹⁹E cil²⁰ qui est redté e testimoniet⁴ de deleauté, e le plait tres foiz eschuit, e al quart mustrent li sumenour²¹ de se[s]²² treis defautes, uncore le mande l'um⁵, que¹⁵ il plege truse e vienge a dreit.

[47, 1] E s'il ne volt, sil²³ [v]e[n]c[u]ist^b l'um⁵ vif u mort, si prenge l'um⁵ quanque²⁴ il ad, e si rende l'um⁵ al chalangeur sun chatel, e li sire ait la²⁵ meité del remenant e le hundred la meité.

^a) ergänze puis aus L Cnut

^b) ne vist [statt uécust; 'für venquist in alten Hss.' SU.] I; 'sieht' Frühere; si le juist ändert MA. [nach iudicetur S, das aber falsch]; uincant Cons. Cn. für Cnut's gewylde; Suchier vermuthet trebust: werfe zu Boden

1) le I 2) lum Io 3) vent Io; nen MA. 4) testem. Im 5) lun Im 6) lun son Io 7) eit Im 8) ki Io 13) XLIV. I; Aus Io 14) -son Io 21) -out Io 22) se I 23) si Io

Quodsi aliquis rem postmodum calumpniatus fuerit, et nec testes habuerit nec warantum, et rem reddat, et forisfacturam cui de iure competit.

Si uero testes habet, uideant^a rem tercio; et quarta uice aut rem diracionet¹ aut amittet.

1) disr. ändern Edd.

Ne probacio fiat super testes. Absonum uidetur et iuri contrarium, ut probacio fiat, super testes qui rem calumpniatam cognoscunt; nec admittatur probacio ante terminum statutum, scilicet VI. mensem, ex quo furatum fuit quod calumpniatur.

De rectato qui uocatus non comparet. Si quis malam habens famam et de infidelitate rectatus tercio uocatus non comparet, quarto die ostendant summonitores tres defaltas, et adhuc summonicionem habeat, ut plegios inueniat et iuri pareat.

Quodsi nec sic copiam sui fecerit, [uin]dicetur^b siue uiuus siue mortuus, capiaturque quicquid habet, et, redditis calumpnatoribus catallis, residuum diuidant inter se ex equo dominus et hundredus.

^a) L und danach Neuere missverstehen uecir; voit ändert MAT.; allein Cnut's tyme übersetzt der Lateiner 12. Jhs. (ad)vocet, afz. vöcher: (zur Gewähr) rufen; vgl. 21, 3

^b) iudicetur S Edd. [aber ein Todter wird nicht judicirt]; vielleicht uincatur

9) euz desunes Io 10) faiz Im; foiz Io 11) quart I 12) deremet Im 15) qui Io 16) entre Io 17) co Io 18) su I 19) XLV. I 20) al Io 24) quanq; Io 25) le Im

45, 1. Und wenn jemand es^a (nachher L) II Cn. 24, 1 beansprucht, und [Besitz]er hat kein [Kauf-] Zeugniß darüber und er hat [auch] keinen Gewährsmann¹, so gebe er jenem [Kläger] dessen Werthstück zurück^b: und das Strafgeld empfangen, wer es zu empfangen berechtigt ist.

45, 2. Wenn [Besitz]er jedoch [Kauf-] ebd. 24, 2 zeugenschaft hat, so wie wir zuvor gesagt haben, ziehe [man] drei Male zur Gewähr; aber beim vierten Male erweise [der Bezogene] es als sein eigen oder derselbe liefere es [dem Anefänger] aus.

46. Uns dünkt kein Recht, dass jemand ebd. 24, 3 Beweisoid^c leisten dürfe, [siegend^d] über Zeugenschaft [der Nachbarn des Bestohlenen], die das Angeschlagene kennen; und niemand [also fortan] dürfe es beweisen vor der Frist von 6 Monaten, nachdem das Vieh gestohlen ist.

47. Und wer [= wenn einer] bescholten ebd. 25 und durch Zeugniß wegen Unredlichkeit beleumundet ist und die Gerichtsverhandlung dreimal vermeidet, und [wenn] beim vierten [Gericht] die Vorlader¹ seine drei [Termin-]Versäumnisse darlegen, fordere man ihn nochmals auf, dass er Bürgschaft finde und zu Recht erscheine.

47, 1. Wenn er jedoch sich weigert^e, ebd. 25a so überwinde man ihn, lebend oder todt, und nehme man alles, was er hat, fort, und erstatte man dem Kläger dessen [eingeklagtes] ebd. 25, 1 Werthstück, und vom Übrigen erhalte der Herr [des Verbrechers] die Hälfte und die Hundertschaft die Hälfte.

^a) nicht ihn, laut L und Cnut

^b) fehlt seftergeld; vgl. Cnut u. o. 21, 1

^c) das bei ihm Beanspruchte sei von seiner eigenen Zucht

^d) sour: gegen (Godefroy); 'supérieur au témoignage'; Chevallet. Nicht 'durch Zeugen'.

^e) noluerit Inst. Cn.

[Leis Wl
47,2]

I [Pseudo-Ingulf]

E si nul parent¹ n'ami² ceste
justise deforcent, soient forfeit³
envers l[e⁴] rei de VI lib.

[47,3] E quergent^a. . . le larun, ne⁵,
en ki poesté il seit trové, n'eit
warant de sa vie, ne per de-
fense⁶ de plait n'ait mes⁷ reco-
verer⁸.

[48] ⁹Nuls ne receit hom[e]¹⁰ ultre
III nuis, si [c]il¹¹ ne li¹² com-
mand¹³, od qui il fust ainz¹⁴.

[48,1] ¹⁵Ne nuls ne lait sun hum[e]¹⁶
de li partir¹, pus que¹⁷ il est
reté.

[49] ¹⁸E ki larun encontre e sanz
cri¹⁷ a acient l[e⁴] leit aler, si
l'amend a la vailaunce¹⁹ de
larun, u s'en espurge per ple-
nere²⁰ lei, que¹⁷ il laroun²¹ nel
sout.

[50] ²²E ki le cri orat e sursera,
la sursise²³ l[e⁴] rei amend, u
s'en espurget.

[51] ²⁴Si est a[l]cons²⁵ qui blamet
seit dedenz²⁶ le hundred, e²⁷
III humes le retent, sei²⁸ XII.
main s'espurget.

[52] ²⁹E chascun senieur eit soun³⁰
serjant [en³¹] sun plege, que³², si
[um]e³³ le rete, que¹⁷ [il^b l']ait
a dreit el hundred.

^a) hierzu fehlt Subject; also über-
sprang vielleicht F eine Zeile, und
lautete Original wie Cnut: suchen die
Diebe, welches [Asyl] sie suchen mögen

^b) ergänzt MAT. gemäss L; qu'il alt las vielleicht F, gemäss Cnut's andswarie

1) per. Im 2) besere u ami? 3) fehlt Im 4) li I 5) so bessert MAT.; nen en I 6) defended plait Io 7) nicht
melz: besseres 8) recouer Io 9) XLVI. I 10) hom I 11) til I 12) so (ihm), nicht le (ihn) 13) comand Im
14) amz Im; aniz Io 15) XLVII. I 16) hum I 17) qui Io 18) XLVIII. I 19) -lance Io 20) plevare Im; ple-
ner Io 21) laron Io 22) kein Absatz I 23) envers ergänzt THORPE aus L unmüthig: cynges oferhyrnesse Cnut
24) L., hinter 52, vor 52, I 25) asc. I 26) de dinz Io 27) fehlt Io 28) si Im 29) XLIX. I 30) son Io
31) u I 32) qi Io 33) ne [statt üe] Im; si nel r. Io; si il est reté ändern Edd.

L

Quodsi amicorum aliquis hanc
iusticiam difforciat, sit in foris-
factura VI librarum uersus regem.

Queraturque fur; nec habeat
quisquam potestatem eum te-
nendi uel uitam ei waranti-
zandi, nec ad placitum ultra re-
cuperare potest.

Ne quis hospitem ultra tres
noctes non retineat. Nullus
hospitem ultra terciam noctem
recipiat; nisi ille cum quo prius
fuit, hoc ei mandauerit.

Nec permittat quis hominem¹,
postquam rectatus est, a se rece-
dere. 1) suum ergänzt Palgr.

Ne quis furem fugere per-
mittat. Si quis latroni obuians
sine clamore eum transire per-
mittit, in forisfactura sit ad
ualenciam latronis, nisi iuramento
probauerit, quod eum latronem
esse nesciuit.

De non insequentibus cla-
morem. Qui clamore audito in-
sequi supersederit, de sursisa erga
regem emendet, nisi se iura-
mento purgare potuerit.

De culpato in hundredo. Si
quis in hundredo inculpatus fuerit
et a IIII hominibus rectatus, pur-
get se manu XII^a.

Ut dominus in franeplegio
habeat suos². Omnes qui ser-
uientes habent, eorum sint
franeplegii; quodsi rectati fuerint,
ad rectum in hundredo eos habe-
bunt. 2) duos S; seruus Palgr.

47,2. Und wenn irgend ein Verwandter IIOn. 25, 2
oder Freund [des Verbrechers] diesen
Rechtsvollzug gewaltsam hindern,
seien sie gegenüber dem König in Straf-
geld von 6^a £ [Silber] verfallen.

47,3. Und . . . sollen den Dieb ebd. 26
suchen; und nicht, in wessen Gewalt
er auch gefunden werde, erhalte er
Sicherheit für sein Leben, noch erhalte
er je durch gerichtliche Verthei-
digung Wiedererholung¹.

48. Keiner nehme jemanden über drei ebd. 28
Nächte lang auf^b, wenn ihm nicht dër [ihn]
empfiehlt, bei dem derselbe bisher war.

48,1. Und Keiner lasse seinen Unter- ebd. 28, 1
gebenen von sich ziehen, nachdem derselbe
angeklagt worden ist.

49. Und wer [= wenn einer] einen Dieb ebd. 29
trifft und ohne Gerüfte absichtlich ihn gehen (vgl. o. 4)
lässt, so büsse er es nach dem [Wergeld] werth
des Diebes, oder reinige sich davon durch
vollen^c Eid [lautend], dass er jenen nicht als
Dieb gekannt habe.

50. Und wer das Gerüfte hört und [zu ebd. 29, 1
verfolgen] versäumt, büsse die Königs[befehl]-
Versäumniss[strafe], oder reinige sich
davon.

51. Wenn jemand ist, der bescholten ebd. 30
ist im Hundertschaftsgericht, und 4^d Leute
ihn anklagen, reinige er sich selbzwölfter^e
Hand.

52. Und jeder Herr halte seinen Dienst- ebd. 31
mann unter seiner Verbürgung, damit, wenn ebd. 31a
jemand jenen verklagt, er jenen stelle [oder
jener gehe] zu Recht in der Hundertschaft.

^a) s. o. 42, 1^e ^b) vgl. 30, 1 ^c) nicht
plaine: einfachen ^d) 3 Cnut
^e) durch dreifaches Ordal Cnut

[Leis Wl]

I [Pseudo-Ingulf]

L

52, 1] E si il s'ent¹ fuist² dedenz
la chalange, li sire rende sun
were.

Quodsi infra rectacionem aliquis
fugerit, dominus soluat were.

52, 1. Wenn jener jedoch während *HCn.* 31, 1
des Anklagezustandes entflieht, zahle der Herr
dessen Wergeld.

[52, 2] E si l'un chalange le seig-
nour, que³ per li⁴ s'ent⁵ seit
alé, si s'escundie⁶ sei VI. main,
e s'il ne pot, envers l[e⁷] rei
l'ament. E cil⁸ soit⁹ utlage^{a10}.

Et si calumpnietur, quod per
eum fugerit, aut purget se manu
sexta aut erga regem emendet.
Et is qui fugerit, utlagetur.

52, 2. Und wenn man den Herrn anklagt, *ebd.* 31, 1,
dass durch ihn jener davongegangen sei, so
reinige er sich selbstester Hand; und wenn *ebd.* 31, 2
er das nicht kann, büsse er es gegen-
über dem König. Und jener sei friedlos
(werde geächtet L).

a) utlagé MAT., wie auch L ein Verbum hat; allein vielleicht ist *Cnut's Adjectiv* (utlage *Hs. A*) gemeint

1) seut *Io*; sen *Im* 2) suist de duz *Io* 3) qui *Io* 4) le *Io* 5) seut *Io*; sen *Im* 6) escuadie *Io* 7) li *I*
8) sil *Im* 9) seit bessert MA. 10) endet *Io*; Attuli etiam mecum tunc de Londoniis copiam decisionis totius contro-
versiae inter Cant. ecclesiam et Eborac. a. 1072 führt fort *Im*

[Aus des Eadmer von Canterbury 'Historia^a Novorum in Anglia', Liber I.]

[c. 1110]

[Wl, Edmr.] . . . [1] Usus ergo atque leges, quas patres sui et ipse in Normannia habere solebant, in Anglia
seruare uolens, de huiusmodi personis episcopos^b, abbates et alios principes per totam terram instituit,
de quibus indignum iudicaretur, si per omnia suis legibus, postposita omni alia consideratione, non
obedirent, et si ullus eorum pro quavis terreni honoris potentia caput contra eum leuare auderet,
scientibus cunctis, unde, qui, ad quid assumpti fuerint. [1, 1] Cuncta ergo diuina simul et humana
eius nutum expectabant; quæ cuncta ut paucis animaduertantur, quædam de iis quæ noua per Angliam
seruari constituit ponam, æstimans illa scitu esse necessaria ad cognitionem eorum quorum causa
maxime istud scribendi onus suscepimus: [2, 1] Non ergo pati uolebat quemquam in omni dominatione
sua constitutum Romanæ urbis pontificem pro apostolico nisi se iubente recipere^c aut eius litteras, si
primitus sibi ostensæ non fuissent, ullo pacto suscipere^d. [2, 2] Primatem quoque regni sui, archi-
episcopum dico Cantuariensem seu Dorobernensem, si coacto generali episcoporum concilio^e præsideret,
non sinebat quicquam statuere aut prohibere, nisi quæ suæ uoluntati accommoda et a se primo essent
ordinata. [2, 3] Nulli nihilominus episcoporum suorum concessum iri permittebat, ut aliquem de baro-
nibus suis seu ministris, siue incestu siue adulterio siue aliquo capitali crimine denotatum, publice
nisi eius præcepto implacitaret aut excommunicaret^f aut ulla ecclesiastici rigoris pena constringeret.
[3] Quæ autem in secularibus promulgauerit, ea re litterarum memoriæ tradere supersedemus, quoniam
et nihil¹ ea nostri officii scribere refert, et ex diuinis, quæ iuxta quod delibauimus² ordinauit, qualitas
illorum, ut reor, aduerti poterit . . .

a) *Hs. Cambridge Corpus* 452, um 1140, p. 11, ed. *Rule*, *Rer. Brit. medii ævi* ss. 1884, p. 9; vgl. p. XII ff. *Nach Rule*
p. XVI schreibt Eadmer Mai 1109 bis Herbst 1111; ich setzte die Abfassung 1108—10 *Agnorm. Geschq.* 294

b) vgl. *Böhmer Staat u. Kirche* 30

c) *ebd.* 139. 150 ff.; *Liebermann Anselm und Hugo in Aufs. dem And. an Waitz* c. 5. 14

d) *Anselm von Canterbury will Februar 1103 Paschal's II. Brief nicht vor dem König öffnen; Eadmer* p. 147. 149;
vgl. p. 137 e) *Böhmer* 92. 94: concilium iubente Willelmo; regis iussu synodum tenuit; ebenso 1127 bestätigt *Heinrich I.*
die Synode; Rymer Foed. I p. 8

f) ab hoc vinculo anathematis absolvere te non possum, nisi misericordiam regis requiras schreibt *Lanfranc dem Grafen*
Roger von Hereford; Böhmer p. 94. Noch 1205 beschwören die Barone der Normandie als deren Herzogsrecht: kein
Kirchenoberer darf des Königs Barone oder Beamte excommuniciren, ohne König oder Seneschall zu befragen; *Round*
Calendar of docum. in France n. 1318

1) ea nihil druckt *Selden Eadmer* (1623) p. 6 2) deliberauimus *Hs. Cotton Titus A IX*, um 1200.

[CHn cor
Prot.]^a[Für ^aWorcestershire^b]^b[Für Hertfordshire^c]^c[Archiv zu Winchester?^d]

¹Henricus^d rex Anglorum
Samsoni^e episcopo et Ursoni de
Abetot et omnibus baronibus et
fidelibus^f suis tam Francigenis^g
quam Angligenis de Wirecestre-
scira salutem.

Henricus Dei gratia rex Ang-
lorum² Hugoni de Boclande
uicecomiti⁴ et omnibus fidelibus
suis tam Francis⁵ quam Anglis
in Her[t]fordscire⁶ salutem.

³Henricus Dei gratia rex
Anglorum omnibus baronibus⁷
et fidelibus suis tam Francige-
nis⁸ quam Anglis^e salutem.

[1/] Sciatis me Dei⁹ misericordia et communi^a consilio¹⁰ baronum¹¹ regni Angliæ eiusdem regni¹² 1100, Aug. 5
regem coronatum¹³ esse. [1, 1] Et quia regnum oppressum erat iniustis¹⁴ exactionibus^a, ego, respectu¹⁵ Dei
et amore quem erga uos omnes¹⁶ habeo, sanctam Dei æcclesiam imprimis liberam^b facio¹⁷: ita quod
nec¹⁸ uendam nec ad firmam ponam nec, mortuo archiepiscopo siue¹⁹ episcopo siue abbate, aliquid
accipiam de dominio æcclesiæ uel^c de hominibus eius²⁰, donec successor^d in eam ingrediatur.

[1, 2] Et omnes malas^a consuetudines, quibus regnum Angliæ iniuste opprimebatur, inde aufero: quas
malas consuetudines ex parte hic²¹ pono.

[2] Si quis baronum meorum, comitum siue²² aliorum qui de me tenent, mortuus fuerit, heres^a suus
non redimet terram suam, sicut faciebat²³ tempore fratris mei, sed legitima²⁴ et iusta^b releuatione
releuabit eam. [2, 1] Similiter^a et²⁵ homines baronum meorum legitima²⁶ et iusta releuatione releuabunt
terras suas de dominis suis.

[3] Et si quis baronum uel²⁷ aliorum²⁸ hominum meorum filiam^a suam nuptum tradere uoluerit, siue
sororem siue neptem siue cognatam, mecum^b inde loquatur²⁹. [3, 1] Sed neque ego aliquid de suo
pro hac licentia accipiam^a, neque defendam ei quin eam det, excepto si eam uellet³⁰ iungere inimico
meo. [3, 2] Et si, mortuo barone uel³¹ alio homine meo, filia heres remanserit, illam³² dabo con-
silio^a baronum meorum cum terra sua. [3, 3] Et si, mortuo marito³³, uxor eius³⁴ remanserit et sine
liberis fuerit, dotem^a suam³⁵ et maritacionem³⁶ habebit; et eam non dabo marito nisi secundum
uelle suum.

^a) Aufrechte ('Antiqua') Buchstabennoten beziehen sich auf Band II: Erklärungen.

^a) Keines der Originale ist vorhanden, der Text aber aus Chronisten und Urkundensammlungen des 12./13. Jhs. sicher herstellbar, ausgenommen Zweifelhafte in stilistischen Kleinigkeiten, worin vielleicht schon die Originale variierten. Ich setze statt ae, e und das e gleicher Bedeutung hier æ. Die Varianten stehen vollständiger in Transact. R. Histor. soc. N. S. VIII p. 40; hier bleiben fort alle, die sicher Schreiber-Irrthümer sind. Unter den folgenden Varianten tragen diejenigen, welche mehreren Classen der Hss. eigen, also wohl sicher zurückgehen auf Verschiedenheit schon zwischen den Originalen; mit + bezeichne ich Varianten Einer Classe, die nur vielleicht in Einem Originale standen.

^b) Hs. Sc 2, d. i. Liber rubeus Scaccarii f. 163v, um 1230 (daraus Hg f. 99v, um 1251)

^c) Hs. Alb., d. i. St. Alban's Chronik, Anfang 13. Jhs., in Rog. Wendov. Flores histor. a. 1100 und 1213, copirt durch Matth. Paris Cron. (ed. Luard II 115. 552) zu a. 1100. 1213 und Hist. Angl. (ed. Madden I 177) zu a. 1100

^d) Hss.: H (Text. Roff., um 1140); Rl (Bodl. Rawlinson C 641, um 1180); Haug (Ricard. Haugustald. a. 1135, um 1140); Dm (Cotton Domitian VIII f. 118, Ende 12. Jhs.); Quadripartitus (s. u. S. 529) um 1114 (daraus Hn in Sc f. 16. um 1230); endlich Westminster-Bearbeitung in Gl (Regist. episc. Glasgu., um 1225), Lond (d. i. Leges Anglor. s. XIII in Londoniis coll. p. 70), Hl (Harley 458 f. 3, 13. Jhs.), Cust (Lib. cust. Gildh. London, f. 14) und S (Harley 746 f. 59, 14. Jhs.)

^e) -icis totius Anglie Haug ^f) die Zählung der Artikel stammt von früheren Edd., die der Paragraphen von mir.

1) Davor Carta regis Henrici I, filii regis Willelmi, de libertatibus concessis Anglis in (sua fügt zu Hg) coronacione; et habuit quilibet comitatus Anglie talem Sc2 Hg, was in Sc2 eine Hand 14. Jhs. theilweise wiederholt. 2) Anglie Alb 3) Magna carta H. I. r. Anglie überschr. Gl; Institutiones Henrici regis roth HMK; Anno incarnationis Dominicæ MCI. [falsch] Henr., filius Will. regis, post obitum fratris sui Willelmi, Dei g. beginnt HRI 4) iusticiario Anglie [falsch] Alb 1213 5) Francigenis Alb 1213 6) Heref. Alb; vielleicht orig. Herf. 7) b. et fehlt HRI Haug 8) Francis Quadr Sc Lond S +9) mi. D. Haug 10) et assensu interpolirt Lond +11) totius fügt zu HRI +12) fehlt Sc2 HRI M; übergeschr. Sc +13) e. c. Alb 14) occasionibus et interpolirt Lond +15) D. r. HRI +16) fehlt Sc2 HRI Br +17) concedo Haug; esse concedo Gl +18) eam fügt zu Alb Haug Br +19) seu Sc Hl S; uel Alb Haug Lond +20) fehlt Alb Haug 21) suppono Quadr Sc Lond +22) uel Alb 23) facere consueuerat t. patris [falsch] Alb +24) iu. et le. HRI Lond, einige Alb 25) fehlt Haug +26) iu. et le. HRI Lond +27) meo. uel a. h. Sc2 Hg Gl Lond 28) fehlt Quadr +29) loquetur Haug +30) i. u. Haug Sc Hl S; uelit M Lond; uoluerit Br; statt i. u. setzt Alb dare uellet (uoluerit 1100) und nubere uoluerit Gl +31) meo uel a. h., f. Sc2 Hg 32) d. i. cum co. Alb +33) uiro HRI +34) fehlt Sc2 Hg 35) d. et m. s. h. Quadr Sc Gl 36) suam fügt zu Rl; maritagium Alb S

[CHn cor

- 4) Si uero uxor cum liberis remanserit, dotem quidem¹ et² maritacionem³ suam⁴ habebit, dum^a corpus suum legitime seruauerit; et eam non dabo nisi secundum uelle suum. [4,1] Et terræ et⁵ liberorum custos^a erit siue uxor siue alius propinquorum⁶, qui iustius esse debebit⁷. [4,2] Et præcipio ut barones^a mei similiter se contineant erga filios et⁸ filias uel uxores hominum suorum.
- [5] Monetagium^a commune quod capiebatur per ciuitates^b et⁹ comitatus, quod non fuit tempore regis¹⁰ Eadwardi¹¹, hoc ne amodo sit¹², omnino defendo. [5,1] Si quis captus fuerit, siue monetarius^a siue alius, cum falsa moneta, iusticia recta inde fiat.
- [6] Omnia placita et omnia debita quæ¹³ fratri meo debebantur condono, exceptis rectis firmis^a meis¹⁴ et exceptis illis quæ pacta erant pro aliorum^b hereditatibus uel pro eis¹⁵ rebus quæ iustius aliis contingebant. [6,1] Et si quis pro¹⁶ hereditate^a sua aliquid pepigerat¹⁷, illud condono et omnes reuocationes quæ pro rectis hereditatibus¹⁸ pactæ erant¹⁹.
- [7] Et si quis baronum uel hominum meorum infirmabitur, sicut ipse dabit^a uel dare disponet²⁰ pecuniam^b suam, ita datam esse concedo^c. [7,1] Quodsi ipse præuentus uel²¹ armis uel infirmitate, pecuniam suam non²² dederit nec²³ dare disposuerit, uxor sua siue liberi aut parentes aut²⁴ legitimi^a homines²⁵ eius eam²⁶ pro anima^b eius diuidant, sicut eis²⁷ melius uisum fuerit^c.
- [8] Si quis baronum uel hominum meorum forisfecerit, non dabit uadium in misericordia²⁸ pecuniæ^a suæ, sicut faciebat²⁹ tempore patris mei¹⁴ uel fratris mei, sed secundum modum³⁰ forisfacti ita emendabit, sicut emendasset retro a tempore patris mei³¹ in tempore aliorum antecessorum^b meorum. [8,1] Quodsi perfidiæ^a uel sceleris conuictus fuerit, sicut iustum³² fuerit, sic emendet.
- [9] ³³Murdræ^a etiam retro ab illa^b die qua in regem coronatus fui omnia³⁴ condono; et ea quæ amodo facta fuerint iuste emendentur secundum lagam^c regis Eadwardi¹¹.
- [10] Forestas communi³⁵ consensu³⁶ baronum meorum in manu mea ita³⁷ retinui³⁸, sicut pater^a meus eas¹⁴ habuit.
- [11] Militibus qui per loricas^a terras suas deseruiunt^b ³⁹ terras dominicarum carrucarum suarum¹⁴ quietas ab omnibus geldis⁴⁰ et ab⁴¹ omni opere^c, proprio¹⁴ dono meo⁴², concedo, ut⁴³, sicut tam magno gravamine⁴⁴ alleviati sunt, ita⁴⁵ equis et armis se bene instruant, ut⁴⁶ apti^e et⁴⁷ parati sint ad seruitium meum et ad defensionem regni mei.
- [12] ⁴⁸Pacem^a firmam in⁴⁹ toto regno meo pono et teneri amodo præcipio.
- [13] Lagam^a regis Eadwardi¹¹ uobis reddo cum illis emendationibus^b quibus pater meus eam emendauit⁵⁰ consilio baronum suorum.
- [14] Si quis aliquid de meo⁵¹ uel de rebus alicuius post obitum^a regis⁵² Willelmi⁵³, fratris mei, cepit, totum cito reddatur⁵⁴ absque emendatione^b. [14,1] Et si quis inde aliquid retinuerit, ille super quem inuentum fuerit grauiter michi emendabit^a ⁵⁵.

+1) fehlt Alb +2) su. et m. h. Alb Lond 3) maritagium Alb S +4) fehlt HRL Gl; übergesch. Sc2; im Text Hg 5) fehlt [falsch] Alb Haug Gl Co Or 6) -quarius HRL; -quior Alb Lond +7) debet Alb; debeat HRL +8) uel Sc2 Haug Gl Sc T +9) per fügt zu Sc2 Hg Haug Quadr Sc +10) E. r. Sc2 Hg Alb MBr Sc 11) so Sc2 Alb; Æd. M; Ed. übr. +12) fiat Alb Quadr Gl +13) regi fügt zu Alb 14) fehlt Sc2 Hg +15) illis Alb Br 16) aliquid p. h. s. Alb Sc +17) -git Haug; -gerit Dm TLond 18) hereditationibus Sc2 Hg +19) fuerant HRL; sunt erant Sc2 Hg +20) -posuerit Alb; -posuit Hl +21) fehlt HRL 22) nec Sc2 Hl, einige Alb +23) uel HRL Haug +24) et Alb HRL Haug Gl 25) et gentes interpolirt Lond 26) fehlt Quadr Sc +27) m. e. Sc2 Hg Haug TBr +28) totius fügt zu Quadr Sc Hl S [unnöthig laut Dial. scacc. II 16: 'in misericordia regis de pecunia' idem est ac si 'de tota' dixissent] 29) assuetum erat interpolirt Lond 30) f. [-cture Alb] m. Alb Haug 31) uel [et] fratris [mei] fügt zu Alb 1100 [Quadr Sc] falsch 32) erit culpa statt i. f. Alb 33) De confirmatione legum Edwardi regis [vgl. 13] überschreibt Sc; nur deshalb begonnen hier c. 2 frühere Edd. der Leges Henrici 34) omnino Sc2 Hg 35) omni HRL; omni assensu et com. Lond 36) consilio Alb Lond; assensu Gl 37) fehlt HRL Lond 38) tenui Sc2 Hg; aber retinuit der ebenfalls Worcestersche Florenz +39) defendunt Alb HRL Br; defendunt et des. Lond +40) gildis HRL MBr +41) fehlt HRL, einige Alb Br 42) omnino fügt zu Lond 43) sicut benignitas mea propensior est in eis, ita michi fideles [-liores Lond] sint et interpolirt Quadr Hn Lond 44) alleuamine HRL falsch 45) in Alb 46) prompti et interpolirt Lond 47) sint et p. Haug 48) 12 fehlt Quadr Sc +49) pono in t. r. m. Alb +50) cum fügt zu Sc2 Hg Lond 51) rebus meis HRL +52) W. r. Sc2 HRL; fehlt Quadr 53) f. m. W. Quadr 54) reddat Quadr Sc; +sine em. r. HRL 55) Presentis uero ecclesie monachis libertates, dignitates regiasque consuetudines sibi per cartas regum olim confirmatas concedo interpolirt Westm. Lond. Cust.

CHn cor
Test.][^a Worc. Herts. Haug. Westm.]

[Rochester aus HRL]

¹Test. ² Mauricio^b Lundoniensi episcopo et ³ Willelmo^c electo ⁴ Wintoniensi episcopo ⁵ et ³ Gerardo^d Herefordensi episcopo ⁶ et ³ Henrico⁷ comite^f et ³ Simone comite^g et ³ Waltero Gifardo^h et Rodbertoⁱ de Muntforte⁹ et ³ Rogero¹⁰ Bigodo^k et ³ Eudone¹¹ dapifero^l et ¹² Roberto^m filio Hamonis et Robertoⁿ Malet.

Testibus M. Londoniæ episcopo et Gundulfo¹³ episcopo^o et Willelmo electo episcopo et Henrico comite et Simone comite et Waltero Giffardo et Rodberto de Monfort¹⁴ et Rogero Bigoto et Henrico^p de Portu.

[Dat.] Apud¹⁵ Westmonasterium^{a16} quando coronatus fui. Valete!^{b17}

1) Testibus archiepiscopis, episcopis, comitibus [fehlt M, ba. co. Sc], baronibus, uicecomitibus et optimatibus totius regni Anglie *erfindet Quadr [daraus Sc]* 2) Testibus Alb Westm; Teste Haug 3) fehlt Alb Lond 4) Win. el. Alb Lond 5) fehlt Alb 6) et G[ilberto] abbate Crispino [von Westminster] interpoliert Westm Lond 7) Si. co. et Henr. co. Westm +8) comite Gifardo Haug Westm; Giffard comite Alb Lond 9) Rob. [Rodb. Westm] de Munforde Sc2 Westm; fehlt Lond; R. de Muntfort Haug; Rodb. de Monteforti Alb 10) et Ro. — Malet fehlt Westm GlLond; Eu. da. et Rog. Bigoto Haug 11) aliis multis statt Eu. — Malet Alb 12) et — fui fehlt Haug 13) vielleicht irrig für G[erardo] 14) Mumfort Rl 15) Ap. — Val. fehlt Alb Westm Lond 16) Londoniam [falsch] q. f. c. HRL +17) aus Sc2 Haug; fehlt HRL Quadr.

Hn mon
Prot.]

^a[1100/1 (oder 1103?), Dec. 25]

^{a1}Henricus rex Anglorum Samsoni² episcopo^b et Ursoni de Abetot et omnibus baronibus, Francis et Anglis⁴, de Wirecestrescira salutem.

[1] Sciatis quod uolo et precipio, ut omnes burgenses^a et omnes illi qui in burgis morantur, tam Franci quam Angli, iurent^b tenere et seruare monetam meam in Anglia, ut non consentiant falsitatem⁵ *vgl. CHn cor 5, 1*

[2] Et si quis cum^a falso denario inuentus fuerit, si warant⁶ inde reuocauerit, ad eum ducatur⁷; et si illum⁸ inde conprobare poterit, fiat⁹ iusticia mea^b de ipso warant¹⁰. [2, 1] Si uero non poterit illum⁸ probare¹¹, de ipso falsonario^a fiat iusticia mea, scilicet de^b dextro pugno et¹² testiculis. [2, 2] Si autem nullum warant⁶ inde¹³ reuocauerit, portet¹⁴ inde iudiciu^a, se nescire nominare uel¹⁵ cognoscere aliquem a quo acceperit.

[3] Preterea defendo¹³, ne aliquis monetarius denarios¹⁶ mutet^a nisi in comitatu suo, et hoc coram duobus legitimis¹⁷ testibus de¹⁸ ipso comitatu. [3, 1] Et si in alio¹⁹ comitatu^a mutando denarios²⁰ captus fuerit, ²¹captus sit ut falsonarius.

[4] Et nullus sit ausus cambire^a denarios nisi monetarius.

[Test.] Teste Willelmo^{a22} cancellario et Roberto comite de Mellent^b et R[odberto]^c filio Hamonis et R[icardo]^c de Retuers²³. Apud Westmonasterium in natale Domini.

^a Aus Sc (Liber rub. Seacc.) f. 163d, um 1230 (hinter CHn cor), dem K 3 (Cotton Claudius D II f. 41 vom 15. Jh.) und Hg (Hargrave 313 f. 100, um 1251) folgen.

1) Carta eiusdem [regis Henrici I. K] de moneta falsa et cambiatoribus Se am Rande; Rubrik Hg K 2) Samps. Hg K 4) -icis de Wirc. K 5) so Sc; -te K 6) so Sc Hg; -ntum K 7) deuc., mit geändert. d. Hg; feuc. K 8) -ud K 9) fiet K 10) so Sc Hg; -nto K 11) p. de i. f., fiat interpungiert Spelman bei Wilkins Leges Anglo-Sax. 305, Rymer Foed. I, p. 12 12) de fügt zu K 13) fehlt K 14) poterit K 15) u. c. fehlt K 16) -ium m. ubi in K 17) t. l. K 18) ab Spelman [falsch] 19) ali Sc 20) -io K 21) si fügen zu Sc Hg K; sic Edd.: 'superfluous' Riley Mun. Gildh. Lond. II 649 22) -mus Sc 23) Reuers Hg K.

a[1109—11]

[Hn com
Prot.]

^aHenricus (Dei¹ gratia^b) rex Anglorum Samsoni² episcopo et³ Ursoni de Abetot et omnibus baronibus⁴ suis, Francis et Anglis⁵, de⁶ Wirecestrescira salutem.

[1] Sciatis, quod⁸ concedo et precipio, ut amodo^a comitatus⁹ mei et hundreta¹⁰ in illis locis et eisdem¹¹ terminis¹² sedeant, sicut sederunt in tempore^b regis Eadwardi¹³, et non aliter.

[2] ¹⁴Et nolo¹⁵, ut uicecomes meus¹⁶, propter aliquod necessarium suum quod sibi pertineat, faciat ea¹⁷ sedere aliter^a. [2, 1] Ego enim, quando uoluerō, faciam ea satis summonere¹⁸ propter mea dominica^a necessaria ad uoluntatem meam.

[3] Et si amodo exurgat placitum de diuisione^a terrarum uel¹⁹ de preoccupatione²⁰, si est²¹ inter dominicos²² barones^b meos, tractetur placitum in curia mea²³. [3, 1²⁴] Et si est inter uauasores alicuius baronis mei honoris^a, tractetur placitum in curia domini eorum. [3, 2] Et si est inter uauasores²⁵ duorum dominorum, tractetur in comitatu²⁶. [3, 3] Et hoc duello^a fiat, nisi in eis remanserit^b.

[4] Et uolo et precipio, ut omnes^a de comitatu eant ad comitatus²⁷ et hundreta²⁸, sicut fecerunt in²⁹ tempore regis Eadwardi³⁰; et³¹ non remaneat³² propter aliquam³³ pacem^b meam uel quietudinem³⁴, quin³⁵ sequantur³⁶ placita mea et iudicia mea, sicut tunc temporis fecissent.

[Test.] ³⁷Teste R[icardo] episcopo Lundonie et Rogero episcopo^a et Ranulfo cancellario et R[odberto] comite de Mellent^b apud Rading^c.

^a Aus Sc (Liber rub. Scacc. f. 164, um 1230), dem Hg (Hargrave 313 f. 100, um 1251) und K 3 (Cotton Claudius D II f. 41v, 15. Jhs.), folgen und Quadr(i)partitus ed. Liebermann p. 165 aus TMhk; wohl aus T schöpft Co (Cambridge Corpus 70 p. 76, unterer Rand um 1320, mit der Bemerkung am Schluss: Huius carte transcriptum habui apud Sanctum Augustinum extra Cantuariam, d. i. wohl T. — Epistola Henrici regis ad omnes fideles suos überschr. T; Carta eiusdem, ubi comitatus teneri debet et ubi placita de diuisis terrarum überschr. Sc (13. Jhs.) Hg K

1) so Quadr Co; D. g. fehlt Sc Hg K 2) Sa.—Ab. et fehlt Quadr Co; Samp. Hg K 3) fehlt K 4) fidelibus Quadr Co 5) Anglicis K 6) de W. fehlt Quadr Co 8) quia M 9) comm. M 10) -eda Sc Hg K; -edi Spelman 11) hisdem Sc Hg; isdem Co 12) terris K 13) Edw. T Co K 14) § 2 fehlt Sc Hg K 15) uolo Co 16) fehlt MHk 17) fehlt Co 18) submoneri pro m. d. necessitate secundum uol. Quadr Co 19) u. de p. fehlt Sc Hg K 20) occup. MHk 21) interest K 22) b. m. d. Sc Hg K 23) domini eorum [aus folgender Zeile] MHk 24) 3, 1 überspringt Sc Hg K 25) uauasso. Co Sc K 26) -tum Hk; comm. M 27) -tum K 28) -tas MHk; -eda Co Sc K 29) fehlt Hg K 30) Edw. THk K 31) nec (statt et n.) Sc Hg K 32) -ant MHk; remorent Sc K 33) causam fügt zu Sc Hg K 34) quietitu. Hk; meam fügt zu K 35) qui non Sc Hg K 36) -atur MHk; persequatur T; sequantur Sc K 37) Zeugen fehlen Quadr Co.

[1115 (wahrsch. 1131)—33]

[Hn Lond
Prot.]

^{a1}Henricus^{a2} Dei gratia rex Angl[orum³] archiepiscopo^b Cantuar[iensi⁴] et^c episcopis et^c abbatibus et^c comitibus et^c baronibus et^c iustic.^{d5} et^c uicecomitibus et omnibus fidelibus suis, Francis et Anglicis^e, totius^f Anglie salutem.

[1^e] Sciatis me concessisse ciuibus meis Lundoñ.^{a7} tenendum Middlesexe⁸ ad^b firmam pro CCC^c libris ad^d compotum, ipsis et heredibus^e suis de me et heredibus meis, ita quod ipsi ciues ponent uice-

^a Hss.: Lond (d. i. Leges Anglorum saec. XIII. in. Lond. coll. ed. Liebermann S. 71, in Hss. K Co Or Gi Tw Sl); Co (Cambridge Corpus 476 f. 160, 14. Jhs.); Horn (Liber Andree Horn a. 1311 in Guildhall, London); Cus (Liber custumarum, ebenda, 14. Jhs. f. 14); Cust (derselbe f. 187); El (Excerptum Lond. im Liber albus um 1420, ed. Riley Mun. Gildhal. Lond. I 128); E IV (Patent roll of a. 2 Edward IV pt. 5, mb. 1, bei Brady Hist. treat. of Engl. cit., App. p. 25 und Rymer Foedera I p. 11); Po (Postiores chartae Londonienses a. 1155. 1199, quibus Henrici I. verba repetuntur).

1) Cap. III in Hn, hinter CHn cor, Lond; Epistola eiusdem omnibus fidelibus suis de libertate ciuitatis Lond. in der Rubrikenliste (vor Hn) K; Cap. III De libertate Lond. Co Or 2) H. D. g. fehlt Ce 3) Anglie Drucke; etc. fügt zu [falsch] Ce; vermuthlich Angl' Original 4) so Brady Rymer; Cantuarie K, meiste Drucke 5) iustic' K und meiste Originale sonstiger Urkk. der Zeit; iusticiarius Drucke [iusticiar.] und iusticiis Urkk. der Kaiserin Mathilde 1141 bexw. 1144 bei Round Anc. char. p. 42. 45 (vgl. 68)] 6) die Capitälzahlen sind von Schmid, die Paragraphenzahlen und Absätze von mir 7) statt Londoniarum der meisten Drucke eher mit Bra Ry -nie oder -niensibus; Lun. Ry; Lon. übr. [hustingo Londonie ausgeschrieben Ende 12. Jhs. bei Round Commune of London 111] 8) Middels. K Co; -xie Or; -xiam Ry; -sex übr. Drucke

In Lond

- 1] comitem^f qualem uoluerint de se ipsis et iusticia[m¹]^s quemcunque² uel qualem uoluerint de se ipsis ad^b custodiendum³ placita corone mee et⁴ eadem placitanda; et nullus aliusⁱ erit iusticia⁵ super ipsos homines London.
- [2] Et^a ciues non placitabunt extra muros ciuitates pro ullo⁶ placito.
- [2, 1] Et sint quieti de^a scot⁷ et^a de danegildo^b et de mordre^c.
- [2, 2] Et nullus eorum faciat bellum^a. [3] Et si quis ciuium de placitis corone implacitatus fuerit, per sacramentum^a, quod iudicatum fuerit in ciuitate, se disrationet homo London.
- [4] Et infra muros ciuitatis nullus hospitetur^a, neque de mea familia neque de alia ui⁹ alicui hospitium¹⁰ liberetur^b 11.
- [5] Et^a omnes homines London. sint quieti et liberi et omnes eorum¹² res et¹³ per totam Angliam et per portus maris de thelonio¹⁴ et passagio^b et lestagio^c 15 et omnibus aliis consuetudinibus.
- [6] ^aEt ecclesie et barones^b et ciues habeant¹⁶ et teneant bene et in pace socnas¹⁷ suas cum omnibus consuetudinibus, ita quod hospites^c, qui in soccis¹⁸ hospitantur¹⁹, nulli²⁰ dent consuetudines²¹ nisi illi cuius socca²² fuerit uel ministro^d suo quem ibi²³ posuerit.
- [7] Et^a homo London. 24 non iudicetur in misericordia^b pecunie nisi a²⁵ sa²⁶ were^c, scilicet ad C solidos: dico de placito quod ad pecuniam^d pertineat.
- [8] Et^a amplius non sit miskenniga^b 27 in hustenge^c 28 neque in folkesmote^d 29 neque in aliis placitis infra ciuitatem.
- [9] Et^a husting³⁰ sedeat semel^b in ebdomada, uidelicet die Lune.
- [10] Et^a terras suas³¹ et uadimonia^b et debita ciuibus meis habere faciam infra ciuitatem et extra. [11] Et^a de terris^b, de quibus ad me clamauerint, rectum eis tenebo lege ciuitatis.
- [12] Et^a si quis^b thelonium³² uel consuetudinem a ciuibus³³ London. ceperit, ciues London. in³⁴ ciuitate capiant^c de burgo^d uel de uilla, ubi thelonium³² uel consuetudo capta fuit³⁵, quantum homo London. pro thelonio³² dedit³⁶ et proinde de^e dampno³⁷ ceperit³⁸.
- [13] ³⁹Et omnes debitores qui ciuibus⁴⁰ debita⁴¹ debent^a, eis reddant⁴² uel in⁴³ London. se disrationent, quod⁴⁴ non debent. [14] ^aQuodsi reddere noluerint neque⁴⁵ ad disrationandum uenire, tunc ciues⁴⁶, quibus debita sua debent⁴⁷, capiant in⁴⁸ ciuitatem namia sua uel de⁴⁹ burgo uel uilla uel de comitatu^b 50, in quo manet qui debitum debet.

^a de lot (loth *Horn Cust El*) et fügt zu *Ce EIV Horn Cust El* [vgl. Wl art. 4. Eine Urkunde für Colchester (citirt von Round Engl. hist. rev. 1895, 732) macht eine terram liberam . . ab . . scottis et lottis et halimotis]

^b so *Horn (auf Rasur) Cust El EIV Po*; pleadges übersetzt Hs. Soc. of Antiq. 105 f. 1 im 16. Jh.; verderbt in wardemota *Cus*; wardemotū *Lond*, meiste Abschriften und Drucke; wardemoth Hs. *Vespasian D* 16

1) -ciarium *Cust Horn Drucke* [aber vergleiche folgende Zeile]; et iu. — ipsis fehlt *Co Gi* 2) q. u. aus *Ce El Horn Cust EIV*; fehlt *Lond Cus*; quoscunque *Po* 1199 3) -da *El Cust EIV* 4) ad fügt zu *Horn Cus Cust El EIV* 5) geändert -ciarius *K*; -ciarius übrige 6) so *Cust El EIV Po*; nullo *Lond Cus* 7) eschot *Lond Cus*; schot *Horn Cust El EIV* 8) -ro *Cust El EIV* 9) auf *Rasur Co*; h. ui alicui *Cus*; nisi *Or Gi Thorpe* [falsch laut ui *Libertas Lond.*; per uim *Po*] 10) fehlt *Ce Cust*; übergeschr. *Horn* 11) -ratur *Cus Cust* 12) res eor. *Lond* 13) fehlt *Co Or Gi Horn Cust EIV* 14) theloneo immer *EIV* 15) last. *Co Or Gi* 16) t. et h. *Lond Cus* 17) soknas *Cus*; sokas *El*; socas *Horn Cust EIV* 18) sokis *Horn Cust El EIV*; suis fügt zu *Lond* 19) hospitabuntur *Horn Bra* 20) so *Ce El EIV*; nⁱ *K*; nisi *Co Or Cus*; neque druckt *Wheloc* 21) suas fügt zu *Lond Cus* 22) soka *Cust El EIV* 23) sibi *Co*; ibi sibi druckt *Wilkins* 24) -nia *Bra*; -niarum übr. 25) ad *Ce Horn Cust El EIV*; in *Whel.* 26) suam *Ry* 27) meskenninge *Horn Cus Cust Bra* 28) -go *Horn Cust El EIV* 29) -ot *Cust El EIV*; -th *Horn* 30) -tengum *Horn Cus Cust El EIV* 31) so *Lond Po*; fehlt *Ce Cus Cust El EIV* 32) theol. *Co Cust*; theoloneum *Bra* 33) meis fügt zu *Horn Cust EIV* 34) in c. aus *Ce El*; fehlt übr.; aber uicecomes *Lond*. namium inde apud *Lond*. capiat *Po* 1155 35) fuerint *Horn Cust El EIV* 36) desit *Wh* 37) -nacione si *Ce* 38) recop. *Ce Horn Cus Cust El EIV* 39) 13. 14 fehlen *El* 40) sua fügt zu *Ce* 41) *Lond.* fügt zu *Horn Cust EIV* 42) in *Londonia* fügt zu *Horn Cust EIV* 43) inde iidem se d. *Cus* 44) q. n. d. fehlt *Ce* 45) quod non debent schiebt ein *Ce Horn Cust EIV* 46) *Londoniae* fügt zu *Horn Cust EIV* 47) -ntur *Horn Cus Cust EIV* 48) n. s. in ciuitate *Lond*' de b. *Horn Cust EIV* 49) de b. u. uilla uel de fehlt *Lond Cus* 50) comm. *Co*

[*Hn Lond*
15]

Et ciues¹ habeant fugationes^a suas ad fugandum, sicut melius et plenius habuerunt antecessores eorum, scilicet in² Chiltre^{b3} et Middelsex⁴ et Sureie⁵.

[*Test.*]

Test. . .⁶ episcopo Wintoniensi et⁷ Roberto filio Richer.^{a8} et Hugone Bigot^b et Alu[redo⁹] de Tote-
neis^{a10} et Willelmo de¹¹ Albini^{d12} et Huberto^e regis camerario et Willelmo^f de Montfichet¹³ et Hagulfo^{g14}
de Tani¹⁵ et Iohanne^h Belet¹⁶ et Roberto filioⁱ Siwardi¹⁷. Datum¹⁸ apud Westmonasterium.

1) Londoniæ fügt zu *Cust EIV* 2) fehlt *Lond* 3) *Siltre Lond Cus*; *Chyl. Horn* 4) -sex *Co*; -xia *El*; *Midlesex druckt Wh*; -ddle- *EIV* 5) *Surr' El Cust Horn EIV* 6) *Original gab Namensinitiale. ROUND* 7) *so Ry*; fehlt übrigen 8) -hier *Cust EIV*; 'Ricardi probably' *ROUND* 9) *Aluer' Wh*; *Aluero Horn Cus Cust*; *Alnero EIV* 10) *Toneis Lond*; *Coneis Cus Wh* 11) fehlt *Lond* 12) *Albini Spin' Cus Vesp. D 16*; *Alba Spina Co Horn Cust EIV*; vielleicht *Albin' pin' (d. i. Albineio pincerna?)* 13) *Moun- Cust EIV*; -cher *Co Or* 14) *d. i. Hasculfo*; *Hang. Cust*; *Haug. EIV* 15) *Tanei Cus*; *Taney EIV*; *Cani Wh* 16) *Bellet Cust Bra*; *Beliet Ry*; *Delet Wh* 17) *Saw. Cus*; *Syw. Cust*; *Siwa Wh*; *Siward ap., aber r radirt und d durch Haken in D[atun] geändert K* 18) fehlt *Co Horn Cus Cust EIV*.

ANGLOLATEINISCHE RECHTSBÜCHER

c. 1100 — c. 1150.

A.

BENUTZER VON CNUTS GESETZEN:

QUADRIPARTITUS UND LEGES HENRICI; INSTITUTA CNUTI; CONSILIATIO CNUTI;

ANHANG: PSEUDO-CNUT DE FORESTA.

B.

LEGES EDWARDI CONFESSORIS.

C.

LIBERTAS LONDONIENSIS.

Quadr.
Inscr.]

Dedicatio]

^a[*Quadrupartitus.*^b]

[1] ^cIn specie fictæ simulationis, sicut reliquæ uirtutes, amor esse non potest, qui, cum hodiernæ malignitatis excessibus continua perstrepentium turbinum grassatione pulsetur, ita nullis aduersitatum liuoribus^{cc} obatrescit, ut amicorum casibus etiam singulis informetur. [2] Hæc ipse mecum reputans, unice tibi, quasi cordi meo, loquor, absonum et eneruem meæ rusticitatis sermonem non erubescens, dum tuæ paream uoluntati; cui me diutius^a debitorem ingenii mei diffidentia, sollicitudo plurima, nec ubique completiua desideria reddiderunt. [3] Uereor tamen, ne dum tuæ^a circa nos beneuolentiæ¹ gratios[us] esse desidero, ridicul[us]² inueniar, ut tuam quoque spectet iniuriam^d. [4] Opus enim, quod tuis exhortationibus^a et inconsulta, fateor, pollicitatione suscepi, maius est et creb[r]escentium³ cotidie^b malorum innouatione^{dd} profusum exaggerationibus, permutationibus, permixturis, ex oppositis, ex adiunctis, rerum circumstantiis, contingentium^e modis. [5] Ipsa quippe uitia tanta uirtutibus affinitate coniuncta sunt, ut tarda sit in eis disserendi, iudicandi uel assentiendi nota. [6] Uitia quoque plura sunt uirtutibus⁴; uni enim uirtuti duo uitia solent opponi: quod aperte scilicet est contrarium, et quod specie similitudinis obumbratum; aliquando etiam⁵ uitium uitio tollitur; aliquando plura paucioribus uel pauciora pluribus alternis substitutionibus obsecuntur. [7] Quapropter cum de uitis queritur, utrum se simul abdicent aut sequantur, laboriosum est in eis ostendere quod planum est in uirtutibus: quo enim una uirtus ingressa fuerit, profecto secum ceteras ducit, tanta singularitate sine contrarietatis admixtione conexas, ut qui offendit in una, factus sit omnium reus. [8] Uirtus eciam diffinita est, scientia perceptibilis, naturæ consentanea; infinitum uero malitiæ dedecus et a summa defectus essentia nec sub alternali generatione producit nec cert[o⁶] multitudinis fine concluditur. [9] Omne enim quod est, iccirco est, quia unum est^a; unde, quoniam a primis rerum natalibus nobilitas^b in homine cursum unum uitæ seruare non potuit, ad sempiterna pœnarum incendia, cogentibus motibus, aberrauit. [10] Hinc regnorum cupiditatibus⁷ malitiæ detestanda creuit improbitas; hinc cecatis mentibus et malignis indignationibus agitata res aliorum tollere lacrimosa mortalium calamitas usurpauit; mox, procedente tempore peruagata licentia, cuncta flagitiorum genera, cuncta mali discrimina plena concretionem redundarunt. [11] Tunc auariciæ stridulum murmur et habendi^f praua sitis inhorruit^g; tunc luxuriæ dissoluentis sordidiora genera, tunc promiscuæ libidines et incesta mollicies^a, tunc semi-

^a Hss.: Früheste Form liegt vor in Lond (vertreten durch K Co Or) und wird benutzt in Hn (u. S. 547), einem anderen Werke desselben Verfassers; mittlere Ausgabe in DmTR; letzte Überarbeitung in MHkBr.

^b Für die Überschrift zeugt erstens M, wo sie allerdings erst im 16. Jh. vorangestellt ist, zweitens Fr. Tate. der in Hs. JI, um 1613, aus einem 'Henry Sidney gehörigen Quadrupartitus' mehrere Stücke des Quadr. citirt, x. Th. in früherer Recension als der, welcher M angehört; ihren Sinn erklärt Arg. 32, u. S. 535

^c Dedicatio nur in Dm, wo neue Lage (wahrscheinlich einst besonderer Band) beginnt, und erste Zeile verziert ist. Vielleicht ging im Original die Adresse (mit Namen des Verfassers und des Dedicaten?) voran, und liess der Archetyp die Zeile frei, damit sie der Rubrikator roth einfülle.

^{cc} Firmicus, Matheseos Praef.: liuentibus spumis obatrescit.

^d vgl. u. 24 ^{dd} vgl. u. 34; Hn 6, 2: noua nocendi fraus. ^e vgl. Hn 9, 7: contingentis

^f vgl. Virg. Aen. 8, 327: amor successit habendi ^g vgl. Arg. 25; Hn 22 Ende

1) beniu. gratiosos Dm 2) ridiculos Dm 3) crebesc. Dm 4) uirtutibus Dm 5) etiam Dm 6) certa Dm 7) cupidinitat. Dm

[*Quadr.*
Ded. 11]

ulci^a puerorum suauis et quæ mulieres pati miseræ libidinis coguntur incendiis et ó tanta criminum reticenda flagitia præposteris passionum incentiuis abundarunt! [12] Multa quoque ad diem hanc ex iniquis procreati diris profanationibus adiecerunt et tante crudelitatis atroci feritate multiplicant, ut ó malorum multitudine pariter ac magnitudine conquerendo, condolendo proclamemus. Hii sane religionem esse sibilant, quicquid precedentia malorum magisteria potuerunt. [13] Feliciora fuisse tempora nec tantis egena plusculis pernitiota curiositate, circumferunt, tanquam tempus — quod^b est distensio quedam anni, que per attentionem presentium, per memoriam preteritorum, per expectationem futurorum distinguitur — puram benefaciendi uoluntatem inpediat, et non magis prauis moribus inputandum quicquid a Deo per inobedientiam et dissimilitudinem preuaricationis alienat suggestionem^c, delectatione, consensu, sine octo principalibus uitiiis, quæ sunt gastrimargia (id est uentris ingluuius), fornicatio, tristitia, uana gloria, inuidia, ira, superbia (principium^d iræ Dei), malorum^e radix et antiqua nostri generis inimica, quæ cum numquam appetat quod conuenit, numquam uidet quod expedit. [14] Patere me nostræ desperationis et sepe mecum succensende presumptionis incommoda propensius intimare! [15] Plenus est mundus erumpnis lacrimis et pressuris, et nemo considerat; nec est qui dolorem suum uerbis aut lamentationibus prodat. [16] Perfidi, periuri, malitiosi, maliuoli, totis nocendi desideriis estuantes, qui semper alienis casibus gaudent et maxime notas^f occultis odiis persecuntur, qui sane propriam habent malitiæ prerogatiuam^{ff}, bonis numquam morigeri, et quorum facinus per dies singulos ad deteriora festinat, obscura taciturnitate suspecti, sacrilegi, rapaces, adulteri m[a]rtrorum¹ sepius infamatione pulsati, qui dulcibus ueneriis² et uoluptatum miseris torquentur illecebris, qui nefand[ar]um³ libidinum cupiditatibus inflammantur et qui turpi puerorum^a coitu^g pallent, qui meretriciis actibus ad omnium feditates exponuntur et alieni iuris illicitos inuadunt amplexus, qui se lepidis affectationibus uniuersant, qui dissolutos modulationibus inhiant, qui, uera morum generositate carentes et honesta prosapia, longo nummorum stemmate gloriantur, Epycur[e]i⁴, qui multorum facultates una lance consumunt⁵, effeminati^g, quibus semper mulieres^b ingratae sunt, qui cucullorum^c deformitate grandescunt, qui uetitum^d pecuniæ fenus excercent, qui uenundati⁶ sunt ut malefician^{gg} et qui dampna puppica malis amplioribus aggrauant, qui terciarie^e remedia querunt, qui scurrarum gremiis a cunabulis adoleuer[un]t⁷ et multarum libidinum sordibus implicantur^h — et infiniti ualitudinum concursus huiusmodi uirtutum omnium ueneranda præsidia uariis infortuniorum concitationibus oppresserunt —, transieruntⁱ in affectum cordis. [17] Iusticia^a, fortitudo, prouidentia, temperantia uana uulgi comenta sunt. [18] Et — ó quanta^k malignatus est inimicus in sancto! — uitiorum omnium feditate deformes, dum pecuniam^a habeant, quantacunque probitatis gratia sublimatis⁸ in honoris petitione prælati⁹ sunt. Sobrii mores et diuine atque immortalis substantiæ ueritas et beata semper innocentiae palma, scientiæ nobilitas et eloquentiæ splendor et affluentes æterne felicitat[i]s¹⁰ ornatus probra sunt habentibus, si dampnatum eis paupertatis onus incumbat. [19] Nulla diuinæ miserationis opera, nulla malorum flagella respiciunt. Ubi sunt qui dicuntur de supremo singulorum exitu iudicare? Uidemus bonorum dueros exitus, nocentum felices. Ubi sunt qui dicebant, peccata mundi per dies singulos [d]iis¹¹ ultricibus nunciari? Humano sumus et diuino iudicio propemodum destituti; pene^l effusi sunt gressus mei! [20] Addo præterea malignum prorsus inuidiæ liuorem et detractorum uel id genus sordium detestandam consuetudinem, quo se miser[i]arum¹² omnium flebiles casus indefessis continuationibus transferant et tocius infelicitatis onere cunctaque dampnationis animaduersione grauentur. Qui suam

^a) *Macrob.* Saturn. II 2, 1: semihiulco suauio puellum. *Vgl. u.* 16

^b) *vgl. inhaltlich Augustin*, Conf. XI 23

^c) *su., de., co. auch Cnut Rb.* I 18

^d) *Ecclesi.* 10, 14 f.

^e) *Paulus*, Timoth. 1, 6, 10: radix malorum est cupiditas

^f) *bessere notabiles oder ergänze (nach Cicero Rabir. 36)* uirtutis

^{ff}) *vgl. Arg.* 26; *Hn* 61, 18; *wohl aus Firm. Mat.*

Math. III 4, 6

^g) *s. o.* 11

^{gg}) *I Mac.* 1, 16

^h) *erst hier endet das Subject*

ⁱ) *Psalms* 72, 7

^k) *Psalms* 73, 3

^l) *Psalms* 72, 2

1) meritorum *Dm* 2) d. i. ueneris 3) nefandum *Dm* 4) Epycuri *Dm* 5) consumunt *Dm* 6) -danti *Dm*
7) -rint *Dm* 8) -mitatis *Dm*; *vgl. Arg.* 10¹² 9) *verbessert aus planti Dm* 10) -tes *Dm* 11) *oder Diris i. e. Furiis*;
aiis Dm 12) miserarum *Dm*

Quadr. Ded. 20] laudem existimant, si alios uituperent, qui contradicendi studio, quasi uolutabrum^a luti motum, foetore grauissimo uicina queque corrumpunt et prauis distractionum odiis superaccensi sunt, tanquam alios assiduis infamare rumoribus^b regali^a maiestate perpetuet seu consularium fascium decernat insignia. [21] Si conspiciant aliquos sibi uacantes á conuersatione publici strepitus et illecebrarum^a labe s[e]positos¹, qui liberalem paupertatem seruilibus audeant intermundiciis^c excusare, uitam illorum reputant insaniam, et quorum finem grauis infelicitas laboriosis actibus et multiplici semper angustiarum genere conficiat. [22] Si respiciant alios^a aurea^d deliciarum med[i]ocritate² prouectos, qui lautiores uitam sequi uel aliquos dignitatis gradus et idonea promotionis augmenta non [a]bhorreant³ et magis prodesset^{dd} gaudeant et aliquid audeant inter homines inueniri, hos infamiae denotatione polluunt et æternis cruciatibus deputare preiudicant, tanquam diues Deus famulos diuites habere non possit, si^e tantum eos appetat qui luctu⁴ et miseriis perditam uitam turpi mendicitate sustentent et qui cotidiane necessitatis alimenta laboriosis fatigationibus se[m]per⁵ exquirant. [23] Nec digna consideratione mirantur, quod humanum paucis uiuit genus, nec omnis uoluptas aut diuitiarum gloria mox ipso nomine fit infamis, sed potius utendi modo sustinenda uel arguenda sapientum iudicio temperatur, et^{ee} in omni natione, conditione et ordine qui timet Deum et operatur iustitiam acceptus est Illi, siue parentibus infimis inferiori posteritate⁶ tabescat et in [s]qualide paupertatis incommoditate mendicet, ut ad uitæ subsidia presidia semper aliena desideret, seu proauorum inclita maiestate celebretur et ipse puplico bonitatis preconio decoratus, crebris honorum promotionibus late resplendeat. [24] Uereor itaque futura^f de te iudicia, dum me talia^g professorum^h manus impure conuenient et ad singula conclamabunt: 'hoc ineptum est, hoc inualidum', uel quicquid ad egerendam dire mentis suæ [p]etula⁷ iudicia⁷ ledorie^{hh} uel scommatum uerbis aut motibus occurrerit intempestum. [25] Iniqui enim sunt et malo digni iudices qui de incognitis rebus iudicare festinant et personarum nomina magis qua[m]⁸ rerum merita prosecuntur, qui seueri censores et obiurgatores quorumlibet fiunt, priusquam utriusque partis negotia didicerint, et communiter uel partiliter electiⁱ sint siue constituti iudices super ill[o]s^k. [26] Expectanda uidebatur saltem bone^l uoluntatis inpunitas! Exigere decreueram gratiarum actiones: et inuersiones redeunt! Ó inuersiones, ó homines, ó tempora in quibus omnia præposteris naturæ legibus euersa conspiciamus! [27] Inde sum, fateor, de rustico causidicus, et pene iam satyricus formidolosa tarditate⁹ præcurro: 'Occupet^m extremum scabies! Nuperneⁿ reponam? Insanire^o iu[ua]t; facit^{oo} indignatio uersum'. [28] Nec iam uereor indignantis animi turbidis seditionibus Eusebio^a sociari sub opere multiplici, quod intendit omnibus penam uitii, pretium uirtutibus, et tanto difficiliore consummatæ diligentiae reddit accessus, quanto prauis cupiditatibus fomentisque disparibus rerum ueritas oppugnatur, quot negotiis, tot sententiis et errore dubiis altercationibus infirmata.

[29] Genera^p causarum^a tria fuerant: Deliberatium, cuius modus duplex est: suasio et dissuasio (suasio tripliciter diuiditur: honesto, utili, possibili); in quo plus ualent spes et metus; demonstratium habebat duas species, laudem et uituperationem, quorum ordo trifariam distinguitur presentibus, præteritis et futuris; tertium erat iudiciale, in quo de ipsius facti pena uel præmio sententia promulgatur. [30] Status causarum duo: rationalis et legalis. De rationali oriuntur coniectura, finis, qualitas, translatio; de fine: iudicialis^q et negotialis; de iudiciali: absoluta et assumptiua; de assumptiua extrinseca: concessio penitentium, remotio criminis, [relatio^r criminis] in ante prome-

Isidor. Etym.
II 4, 1.
4, 3—6
4, 2
5, 2
5, 6

^a) II Petri 2, 22 ^b) ergänze fauorem a oder verstehe reg. m.: 'in fürstlichem Glanz', wie 23

^c) 'Weltverhältnissen zu entziehen', Reminiscenz an Epicuri intermundiciis Cicero Nat. de. I 8?

^d) Horax Carm. 2, 10, 5 ^{dd}) vgl. II Praef. 7 ^e) bessere acsi oder sed ^{ee}) Act. apost. 10, 35. Auch das Folgende hängt noch von quod ab ^f) vgl. Macrob. Sat. I 24: erubuit de se futura iudicia; vgl. o. 3

^g) ergänze locutum oder ähnliches ^h) vgl. u. 38 und Hn 6, 2: maligna professorum studia

^{hh}) Macrob. Saturn. 7, 3: loedoria et scommata ⁱ) vgl. Hn 5, 5

^k) nämlich quoslibet; illas Dm ^l) vgl. Hn 8, 6: bonam saltem uoluntatem ^m) O. e. s. Horax, Pis. 417

ⁿ) Juvenal I, 1: Semper ego auditor tantum? Numquamne reponam? nupne wohl aus nūque

^o) Horax Carm. 3, 19, 18; iubet Dm ^{oo}) f. in. u. Jur. I 79 ^p) dieselbe Quelle benutzt Hn 4 ^q) iuridicial. Isidor

^r) r. c., aus Isidor ergänzt, übersprang nur ein Abschreiber wegen des gleichlautenden Vorhergehenden; die folgenden Worte beweisen, dass Quadr. richtig schrieb

1) sup. Dm 2) medroc. Dm 3) obh. Dm 4) lucatu Dm 5) seper Dm 6) post teritate t. et inqua. Dm

7) uetulentiam Dm 8) qua Dm 9) -idate Dm

[Quadr. ritum^a, comparatio; purgatio concessiua et excusatiua, quæ tres partes habet¹: imprudentiam, casum, necessitatem. Isidor Etym. II 5, 8—1
Ded. 30] Ex legali statu oriebantur: scriptum et uoluntas, legis contrariæ discrepantia, ambiguitatum pluralitas, collectio uel rationatio. [31] Partes causarum quatuor; species quinque dicebantur. II 7 f.

[32] Sed quod secundum antiquam rethorum^b diligentiam longa temporum obseruantia floruit, modernorum uersutia seuiens eneruauit. [33] Miseram pecuniæ stipem, pauperum^a lacrimis et anxietatibus cruentatam, omni ueritatis et iusticiæ sanctioni mentes perditæ præfecerunt et id solum sapientiam reputant quod eis obtatum pecuniæ fenus quibuscunque machinationibus insusurrat. [34] Nouum declamationis genus deliberando, demonstrando, iudicando subortum est; status causarum uarios, rationale uel legale^c supergressos, mechanicum multiforme non caperet. Et tanto remedium super his salutare diffidimus, quanto semper grauioribus grauiora succedere circumspicimus^a.

[35] Hæc de nobis aduersantibus, pauca de pluribus et nota bonis omnibus rerum perturbatione libauimus, priuatorum et intrinsecus accidentium dispendiis et, quod uere fatendum est, multis desperationibus habundantes. [36] Nobis cor ingrauatum est, ingenium hebes et agreste balbutium, quo uel idoneam Ciceronis^d copiam uel præcipitem Aristotilis^{dd} breuitatem uel Nasonis sobriam siccitatem uel floridum Statii cultum uel Uirgilianam omnium permixtionem recte, argute², ornate distinguere uel distincta permiscere cognouerim. [37] Amicitiae tamen confidentis elogio reddam tibi nouellæ plantationis nostræ uotiuia primordia, quod mihi pretiosius habui, tibi que iocundius estimaui super ignaua³ diuitiarum pondera quæ laboris plena sunt et merore finienda. [38] Cuius te dispensationis hortatorem secutus, iudicem quoque constituo, ueniam postulans, ne prius hæc patiaris grandia professorum^e debachationibus occupari qua[m] tuæ nobilitatis et nostræ dilectionis intuitu superflua rese[c]es⁵, errata castiges, impleta confirmes, ut pax sit diligentibus legem tuam, et non sit offendiculum!

Ps. 118, 168

Argumentum huius operis.⁶

[Arg.] [1] Leges^f quas dicunt Eadwardi⁷ regis ex Cnudi⁸ primum institutione^g diductas esse, sicut ab antiquis^h accepimus, compendiosa posteris breuitate transcurrimus. [2] Cnudus⁹ iste, Daciæ simul¹⁰ etⁱ Norwegiæ princeps, cum regnum etiam Angliæ suis laudibus adiecisset^a, non se ei¹¹ tyrannum¹² aut portentorum aliquid exhibere uoluit, sed beata mentis placiditate diram cupiditatis et malorum feditatem continentiae salutaris gratia mitigauit, tanto sibi subditos ampliori dilectione celebrans, quanto eos in patriæ defensionibus præsenferat acriores. [3] Communi^{*} denique commodo prouidus et saluti, omnem regnorum^k eius sapientiam^{*}, meritorum potius quam personarum estimatione, quanta potuit sollicitudine congregare curauit, memorabilem cum eis synodum, in secula successiua¹³ profuturam, Deo grata consideratione diffiniens generaliter ac principaliter in uniuersis, que¹⁴ ad sanctam^{*} matrem nostram ecclesiam pertinere uidebantur, secundo loco de^b statu et^l agendis regni eius, in opprimendis uitiiis et augendis^{*} uirtutibus, quicquid diligens sapientum indagatio ualuit perscrutari. [4] Habitum^{*} autem est et omnium comprobatione signatum sanctum¹⁵ hoc et uenerabile comitium^m ad laudem et gloriam^{*} Dei, congregatis apud Wintoniam^{*} totius Angliæ, Daciæⁿ primatibus in^{*} natali

vgl. ICn. P.

1016

1013—6
* ebd.1027—34
ICn. 1
* ICn. 2* Cn. Rb. L.
Fr.* ICn. Pr.
Dec. 25

^a) aus Isidor II 5, 8: quod alius ante iniuria lacessierit

^b) Isidor Etym. II 1 f. citirt als Urheber der Rhetorica u. A. Cicero und Quintilian [denen er das Obige entnahm]

^c) s. o. 30; vgl. 4^{dd} ^d) Auszug aus Macrobius Sat. V 1: Quatuor genera dicendi, copiosum, in quo Cicero dominatur, breue, siccum, floridum Uirgilius permiscet, in quo nec preceps breuitas

^{dd}) die Dreitheilung oben 29 citirt Isidor aus Cicero und dieser aus Aristoteles ^e) vgl. o. 24

^f) dass Eadwards III. Verfassung auf Cnuts Gesetzen ruhte (vgl. unten Arg. 9), weiss auch Will. Malmesb. Reg. II 183; dass sie ungeschrieben war, auch Herm. von S. Edmund, ed. Anglonorm. Geschq. S. 226

^g) vgl. Hn 20, 3: Cnuti uel Edwardi legibus ^h) eine geschriebene Quelle hierfür ist nicht nachweisbar

ⁱ) Cnut beherrschte England früher als Norwegen ^k) d. h. [falsch wie u. 4] nicht bloss Englands

^l) unten 32 meint Verf. damit 'Gerichtsstand(?) und Klagen' ^m) für gemot II As 20 ⁿ) s. o. 3

1) habent Dm 2) arguite Dm 3) ignauia Dm 4) qua Dm 5) resenes Dm 6) A. h. o. roth Dm; Incipit prologus sequentis operis roth zu Beginn einer Lage, vielleicht einst eines Bandes T; Istas leges quas Angli dicunt beginnt Nachtrag Anf. 14. Jhs. [aus T geschöpft] in Co; Prologus eius authoris, qui transtulit leges Saxonicas Latine Hk modernar Theil, hier beginnend 7) Edw. THk 8) Cnuthi Hk; Cnuthonis Co 9) Cnuthus Hk (stets) 10) simu T; fehlt Hk 11) fehlt Hk 12) tir. T 13) -ssura Hk 14) qui Hk 15) secundum hoc in u. Hk 16) Daciæ Dm

Quadr.
Arg. 5]

Domini. [5] Cui tantum ab omnibus obseruantie studium¹ inpensum² est, ut*, si quis hoc tercia teme- *II Cn. 83, 2
ritate peruerteret, communi decreto patrie reus* esset omnium que haberet. [6] Omnibus itaque
solempniter ac salubriter institutis³, ut purgandis animi uitiiis, non inpune gentibus cruciandis, pax
quesita uideretur, tantis se gaudiorum uoluptatibus et tantis Cnudas⁴ subtraxit illecebris Romanque^a Cn. 1027
celebris peregrinus aduenit æternumque⁵ sibi nomen per secula^a fecit; ubi quanta in omnibus beni-
gnitate^b claruit, quantum ibi genti nostræ principatum meruit, recentum semper exemplorum continuis
allegationibus habundamus. [7] Inde copiosa laudis ac dilectionis prosecutione⁶ reuersus, bonorum
omnium testimoniis ornatus, felicem per omnia uitam glorioso fine compleuit*. [8] Et obtinuerunt⁷ *1035
sibi regnum Angliæ Haroldus^c et* Hardeenudus⁸, digni tanto patre filii, miram paternæ dulcedinis *1040
flagrantiam circumquaque redolentes, quorum sane temporibus ita paternæ liberalitatis⁹ instantia non
defecit, ut processu temporis libertatis amplioris incrementa sentiret. [9] Tandem^d reuocato* Eadwardo, *1041
Adelredi¹⁰ regis filio, mediante Alwino^e Wintoniensi episcopo et Godwino comite, conuocatis apud
Hursteshevet^f¹¹ totius Angliæ baronibus, ita demum in regem* suscipiendus auditur, si^g eis Cnudi *1042
leges et filiorum eius inconuulsa stabilitate suo tempore mansuras iuramenti satisfactione sanciret.
[10] Hic uero felicibus^h sublimatus¹² auspiciis, magno ueritatis et iusticiæ documento rexit imperium,
et quicquid in humanis hodie malum^{hh} uidetur ac miserum, fortiori felicitatis euertit augmento, sic
ad omnia uirtutum ornamenta compositus, ut, quod mirum est, communi omnium uoto regnaret.
[11] Hinc sunt illæ legesⁱ, illa pacis federa, quo semper Angligenarum^k corda suspirant et modis
optant¹³ omnibus, quicquid suspecta dominorum^l commenta nouitent et raro boni completa^m promissio.
[12¹⁴] Crebris namque uirtutum naufragiis et habundantia scelerum saginata licentia, tantis calamita-
tibus ac molestis¹⁵ improbitatibus mundus atteritur, ut fere¹⁶ nichil in eo sana mentis puritate, nichil
incorrupto ueritatis instinctu fieri conqueratur; immo omnium animis, metu et miseriis certa trepida-
tione confusis, diram fallendi sedulitatem superintemptat, si quid et salubriⁿ pietatis recordatione pre-
paretur. [13] Pene dixerim, omnes gratia ueritatis^o exoletos, uelut eam pariter sacrilega condemp-
natione proscripserint et simplum^p fraudis exactum triplis bene meritorum exhibitionibus præferant.
[14] Et quia nunc pessimis corruptelis uiuitur, profecto f[e]rendis¹⁷ legibus^q opus est et 'ex *malis *Macrob. Sat.
moribus bonas leges procreari'. [15] Quicquid corpus et animum frequentioribus miseriis concutit, quic- 3, 17
quid auditionis male gemitus et popularis inuidie crimen¹⁸ adnectit, perquisitius honoratur. [16] Regis
tamen et Normannorum¹⁹ ducis*, augusti^r domini nostri Cesaris^r Henrici, magni^s Willelmi regis²⁰ filii, *1106—35

^a) benutzt scheinen, neben Cnuts Brief von 1027, Mittheilungen Romreisender, vielleicht des Erzbischofs Gerhard von York. Die Romreise folgt hier der Gesetzgebung: wahrscheinlich irrig und nur um Cnuts Ruhm ansteigen zu lassen

^b) Verf. schiebt o. S. 292 zum Peterspfennig in I Cn. 9 ein die Einführung durch nostra benignitas, meint also hier zunächst ihn ^c) Verf. erkennt den Gegensatz zwischen den Halbbrüdern, verdient also für das folgende Lob keinen Glauben ^d) Verf. setzt irrig Eadwards III. Rückkehr nach Harthacnuts Tod ^e) Ælfwine 1032—47: glaublich

^f) 'East Horstead, on the road to Lewes'; Y. Powell Engl. hist. rev. 1893, 333. Little Horsted und Horsted Keynes bei Uckfield heissen im Domesday I 22 beide Horstede ^g) der Eid auf Cnuts Recht ist glaublich; vgl. o. 1f

^h) vgl. u. S. 543^l ^{hh}) vielleicht das unter Eadward III. abgeschaffte, unter Heinrich I. wieder drückende Dänengeld?

ⁱ) also eine Verfassung, nicht ein Codex Eadwards. Vgl. CHn cor. 13; u. 27

^k) hier das Volk Angelsächsischer Abkunft ^l) die seigneurs Französischer Abkunft; vgl. u. S. 543^a

^m) d. h. die Politik, Rechtsherstellung zu versprechen, mit [zu] seltener Erfüllung; derselbe Sinn wie das was pietatis recordatione preparatur 12

ⁿ) vgl. Hn 7, 1: Salutari est recordatione firmatum, generalia comitatum placita conuenire nach Hn cont. Darauf spielt Verf. wohl auch hier an ^o) vgl. Hn 6, 2: legis ueritas raro possit inueniri

^p) vgl. Prov. 16, 8: Melius est parum cum iustitia quam multi fructus cum iniquitate

^q) Verf. fordert (und will durch seine Arbeit fördern) eine starke Gesetzgebung

^r) Angleichung an den kaiserlichen Titel, wie ihn schon Eadgars Hofstil anstrebt. Vgl. u. S. 543^k = 547, Z. 2. Die Idee, dass für England der König wie ein Kaiser dastehe, belegt fürs 13. Jh. Maitland Polit. theories by Gierke p. xlv

^s) Normannische Anschauung [vgl. u. 27 f.], gemäss welcher auch in der Königsreihe Harold II. fortbleibt. Die Missstände vor Heinrichs Zeit verlegt Verf. unter Wilhelm II. allein

1) stad. Dm Hk 2) so T; inimp. Dm; imp. Hk 3) institis Dm 4) Knuthus Hk 5) so T; et. Dm 6) pers. Hk 7) opt. Dm 8) -uthus Hk 9) lib.—temporis fehlt Dm Hk 10) Athel. T; Ethel. Hk 11) so T; Hurt. Dm; Hiert. Co; Hurtesheved Hk 12) sull. T 13) om. op. T Co 14) § 12—22 fehlen Hk 15) molestiis Dm 16) fere—incorrupto fehlt Dm, wo nur rupto 17) fur. Dm; fed'is T 18) fehlt Dm 19) Normanor. Dm 20) fehlt Dm

[*Quadr. Arg. 17*] serena tempora, fatigatis iam nobis^a et pene deficientibus, pacis ac felicitatis antiquae¹ uotua gaudia reduxerunt: [17] qui libertatem^{*} æcclesiæ^b, securitatem^c patrie, pretium uirtutibus, gratiam laboribus, ^{* CHn cor.} gaudia merentibus, suffragia poscentibus pia miseratione respexit; [18] qui Gallorum leuitatem^d, Normannorum^e pugnas, Britannorum^{e*} furias, Cenomannensium^{e*} iactantiam, Flandrensium^f uanitatem, ^{* 1113} Teutonicorum² maiestatem^g, Pontei³ perfidiam^h, Andegauis^{*} periuriaⁱ, Pictaunorum^k ludicra⁴, qui Danorum⁵ minas^l, Hiberniæ barbariem^m, qui multorum lascessentes triumphauit ineptias⁶ et rapinas abstulit. [19] Quique diu miseram redemptionis nostræⁿ stipem cum gaudio receperant^o, tributa nobis tributorum multorum⁷ multiplicato fenore reddiderunt; quique nostro sepius accrocitarant fuperi, carcerum tediis et miseria senuerunt. [20] Quid Rodberti, fratris eius, infausta nauigia^{*}, quid Roberti de Belesmo ^{* 1101—6} presumpta rebellia^p, quid audacis Moritolii^{q*} famosa molimina^a, quid tot uirorum principum timenda subsidia, quid incendia^r Baiocarum^{*}, Cadumi nequitiam, Falesii constantiam, Diuensium cruciatus, ^{* 1105} Rothomagi[†] concordiam, quid paucorum ueritatem, quid multorum prauitatem, quid ó fraternas^s acies ^{+ 1106} decertasse[†] commemorem? [21] Si bellorum casus, proditorum dolos, temptationes exterarum, domesticorum insidias, si triumphata sepius incommoda, si celebranda uirtutum præconia, si multas persequentium turbinum legiones perpessas accumulem, tedium legentibus uel tanti regis laudibus detrimenta uereor induxisse. [22] [N]unc⁹ hospitem sine dampno^t suscipimus¹⁰, nunc^u ueltrariorum¹¹ monstra^v, falconum circinnia, decurionum torcias^w et nebulonum furias et infinita malorum discrimina, Dei miseratione mansura securitate, non timemus. [23] Hic¹² molestias et multiplices potentum^x iniurias, famosi quondam senatus^y exhibitione, terminamus. [24] Huius^z pacem et iusticiam fedis grauiorum^{zz} impro-

^a) Verf. fühlte sich also vor 1100 mitbedrückt; vgl. u. 19ⁿ. 23^x ^b) vgl. CHn cor. 1: ecclesiam liberam facio

^c) Robert von der Normandie war erst 1106 besiegt; s. u. Anm. s

^d) leuitas der Francier schelten Engländer damals auch sonst; vgl. Mon. Germ. 28, 607

^e) Ludwig VI. anerkannte Heinrichs I. Lehnshoheit über Bretagne und Maine 1113

^f) Graf Robert verlor das Leben im Kriege für Ludwig VI. gegen England 1111

^g) meint Verf. den diplomatischen Erfolg in der Heirath der Englischen Königstochter Mathilde mit Heinrich V.?

^h) Ponthieu unterstand damals Agnes, die Robert von Bellême geheirathet hatte, und ihrem Sohn Wilhelm II. Talvas. Robert ward 1112 von Heinrich I. gefangen, und Bellême 1113 diesem von Ludwig VI. übertragen. Vgl. u. Anm. p

ⁱ) Fulk von Anjou musste 1113 Heinrich dem I. für Maine huldigen

^k) vielleicht ist Roger, seiner Heirath wegen genannt „von Poitou“, der 1102 mit seinem Bruder Bellême Auf- rührer und aus England verbannt war (Will. Malm. Reg. V 396), gemeint. (Oder war in Ludwigs VI. Heere Zuzug aus Poitou? Dagegen spräche Luchaire, Louis VI. p. cxii.)

^l) die Dänengefahr dauerte noch nach der Eroberung fort; erst seit Heinrich I. konnte sie als beseitigt gelten

^m) über Heinrichs I. Erfolge in Irland s. Will. Malm. Reg. V 409. Doch könnte Verf. ausserdem hier die Irische Hilfe meinen, welche die aufständischen Montgomeries in Heinrichs ersten Jahren erwarteten; vgl. Freeman, Will. Rufus II 624 ⁿ) vgl. o. Anm. a ^o) Robert von der Normandie und sein Anhang, besonders die unten § 20 Genannten, hatten grosse Summen von Wilhelm II. und Heinrich I. empfangen. Robert blieb seit 1106 gefangen

^p) Bellême ward 1112 gefangen; vgl. Anm. h und Henr. Huntend. ed. Arnold 310: Qui ceteros carcere uexauerat, in carcere perenni . . . longo supplicio sceleratus deperit

^q) Wilhelm von Mortain forderte 1104 Kent von Heinrich I., ward aber verurtheilt und 1106 gefangen

^r) Heinrich I. verbrannte 1105 Bayeux, nahm Caen durch Verrath, während Falaise widerstand, äscherte Dives, zornig über geplanten Verrath, ein und bestätigte zu Rouen, October 1106, die Gesetze Wilhelms I. und das Stadtrecht. Ordric Vital ed. Le Prévost IV 220 ff. 233 ^s) Heinrich I. schlug seinen Bruder 1106; vgl. o. Anm. c

^t) ohne die Gefahr der Verurtheilung wegen Beherbergung Geächteter (vgl. II Ch. 13, 2), deren es im Bürgerkriege mehr gab, als der Wirth kennen konnte

^u) gegen sonstige Nachrichten lobt Verf. Heinrich I. wegen Milderung des Forstrechts betreffend Inspectionen durch Jagdhundwärter, Rundgänge der Falken[wärter], Plackereien durch Localbeamte [vgl. 24]

^v) wie ostensiones: Schau durch Beamte im Anglolatein auch sonst

^w) für torciōes verschrieben? tortio (Quälerei) bei Firmicus Math. 8, 15

^x) 'Kränkungen durch Dynasten sehen wir beendet'; vgl. o. Anm. a. n

^y) soll Heinrichs I. Reichstag sammt Höchstgericht erscheinen als Fortsetzung des Witena gemot?

^z) Heinrichs I. 'kostenlose [Lüge!] Polizei und Justiz sehen wir an Stelle bisheriger Unredlichkeit der Gerefan'; vgl. oben 22^u ^{zz}) vgl. Hn 7, 2: grauiorum prauitas

1) antiqua noticia gau. Dm 2) so T; Teut., geändert aus Teot. Dm 3) Ponteu Dm 4) iudicia T 5) Daco- rum T 6) ineptas Dm 7) fehlt T 8) Mar. T 9) Hunc Hss. 10) suscepimus T 11) uel tranorum Dm 12) bessere Nunc? s. jedoch 28. Hier beginnt wieder Hk

Quadr. Arg. 25] bitatibus et malis utinam necessitatibus sine pretio subrogamus. [25] Et pristino licet imperio rebellia ¹¹⁰⁶ cuncta subegerit et — quod uere magnum est — pace solidauerit, nullum mentis miseræ uirus inhorruit, sed fauore propriæ maiestatis et Deo gratæ^a coniugis admonitione multaque consiliorum ratione — ¹¹¹⁸ firmatus, dulci morum facultate super omnia meruit honorari¹. [26] Quem licet ad summæ laudis cumulum gloriosa prouehant exempla natalium, tanto tamen singulos singulari meritorum prærogatiua^{aa} præcedit, ut eius legem^b deinceps infinitis seculorum decursibus posterorum posteri publica satisfactione requirant. [27] Qui non solum lagam^{*} regis Eadwardi² nobis reddidit, quam omni gaudiorum ¹¹⁰⁰ delectatione suscepimus, sed, beati patris^{*} eius emendationibus^c roboratam, propriis^d institutionibus ^{* CHn cor 18} honestauit in omnibus quæ Dei sunt et uitæ uel uirtutis. [28] Et quæ per³ parentis^e riuiolos probitatis fluuia passim diducta sunt, hic in unum bonitatis⁴ alueum redundare uideamus, ubi prolis inclitæ generosæ propagines^f umbram fessis potumque sitientibus grata perpetuitate conciliant⁵. [29] Etsi^{5*} ^{1103—20} tantis dicendorum copiis non aspirem⁶, tamen bonæ uoluntatis^g affectum monstrare disposui, memor, Sydonianum⁷ saltatorem⁸ Ioui quondam placuisse^b.

[30] Huius igitur⁹ operis primum^h librum transtuli; secundumⁱ collegi et, amplius euagatus, quarundam causarum necessaria capitula, cotidianis^k decertationibus¹⁰ apta, subiunxi, [31] quod in quinque libellorum diapsalmate^l titulaui, sicut antiqua patrum disciplina prædocuit uel sicut noua modernorum sollertia castigauit.

[32] ¹¹Primus liber continet leges Anglicas in Latinum translatas; secundus habet quedam scripta^k temporis nostri necessaria; tertius est de statu^m et agendis causarum; quartus est de furto et partibus eius¹².

Liber I]
Cnut Pr.]

¹³
¹⁴ Hæc sunt institutaⁿ Cnudi, — — discrepat s. o. S. 279. 279***

¹⁵Capitula.

Rubr.

I 1] ¹⁶De dilectione Dei et domini¹⁷ sui.

De²¹ dignitate^{*} sacerdotum et²² accusatione eorum. [4]

[2] De¹⁸ pace ecclesiarum¹⁹.

De diaconibus et in²³ ceteris gradibus consti- [5, 1]

[3] De infractione pacis earum²⁰.

tutis²³.

^a) Mathilde II († 1118), auch sonst als human und fromm gerühmt: fiscalisch bedrängte Geistliche 1105 reginam interuentricem flagitant, illa pietate mota; Eadmer ed. Rule p. 173. Vgl. u. S. 543^m ^{aa}) vgl. Ded. 16ff

^b) auf CHn cor. basirt allerdings Magna charta und daher Englands Volksfreiheit: also eingetroffene Prophezeiung

^c) vgl. o. 16; u. 28; II Praef. 12; CHn cor. 13; Wl art. 7 ^d) ausser CHn cor. meint Verf. wohl Hn com., o. S. 524, u. II 19, S. 546 ^e) Lob Wilhelms I, wie oben 16

^f) nach Geburt mindestens zweier ehelicher Kinder Heinrichs, also nach 1103, geschrieben und bevor 1120 der Thronerbe Wilhelm erkrank. Vgl. u. S. 543ⁱ ^g) vgl. o. Ded. 26 ^h) d. h. leges Anglicas laut 32 ⁱ) vgl. II 17, u. S. 545, Z. 3 v. u. ^k) betreffend u. a. Cölibat, Investitur der Bischöfe und Gerhard von York; vgl. u. S. 542—6

^l) diasalm. Dm Hk [d. i. Pause, Selah; διάσταλα (Trennung) empfiehlt Conrat Gesch. Röm. Rechts im MA. I 613]; den Librum II wollte also Verf. in 5 libellos theilen: davon ist keine Spur bekannt

^m) dies heisst vielleicht (vgl. o. 3) Gerichtsstand und Klagen. Den Stoff der geplanten Libri III und IV verwerthete Verf. wohl in Hn; vgl. u. S. 547f ⁿ) Verf. hat Cn Pr. benutzt o. Arg. 2 ff. Er beginnt mit ihm als dem Vertreter der Lager Eadwardi (vgl. S. 533g), seines Hauptthemas, laut Arg. 1

1) -re Hk 2) Edw. Hk T 3) so Hk [ob Emendation 16. Jhs.?]; per arentis, geänd. per arentes Dm; per arentes T 4) bonitatem alucam Hk 5) conciliauit T 5*) Et si Hss. 6) verb. aus aspicerem T 7) sid. T 8) saluat. Dm Hk 9) ergo T 10) detractationibus T 11) hier beginnt R; 32 roth RDm THk 12) Hec desumpta e libro ueteri ecclesie Wigorniensis, cui titulus est De officio misse, caractere Saxonico fügt Hk hinzu, vielleicht Dm meinent, falls Dm damals gebunden war hinter Hs. Oxford Bodl. Hatton 94 De officio missae um 900, welche einen Brief der Priorei Worcester und einen anderen (ed. Neu. Archiv für Gesch. XIV 616) enthält, den Hk ebenfalls aus Liber Wigorn. De officio misse citirt 13) Original bot wohl die Überschrift: Incipit liber primus 14) hier beginnt Hk's alter Theil (und begann einst M) 15) die Liste steht an dieser Stelle in Dm THk (wohl so einst M); fehlt R, wo im Text jedem Capitel eine Rubrik vorangeht; Incipiunt cap. überschreibt T; Capituli (so) legum Canuti regis Hk; l. c. legum regis Kanuti Br 16) I fügen THk Br zu. Zahlen fehlen Dm R und stimmen in Lond THk nicht immer überein, auch nicht mit den Zahlen ihres Textes, sind also wohl nicht original, daher hier nicht weiter beachtet 17) proximi statt d. sui R 18) De p. setzt zu 2, 1 R 19) ecc. et de inf. THk Br, ohne Absatz 20) ecclesiarum R 21) De d. s. zu 4, 1 R 22) De acc. sacerdotum zu 5 R 23) fehlt R

*) Sperrdruck zeichnet Worte aus, die nicht im Texte des Quadr., oben S. 279 ff., stehen.

[On. Rubr.]

- I 5, 2] De uulgaribus sacerdotibus. [19]
 [5, 2a] De altari seruientibus, si¹ sacramentales² De fidelitate dominis exhibenda. [20]
 habeant uel non habeant³. Epithoma⁴⁷ doctrinae christianae. [21]
 [5, 2b] De accusatis⁴ homicidio⁵.
 [5, 2d] De monachis. Edictum regis in opprimendis⁴⁹ uitiiis^e et augendis uirtutibus. [II Pr]
 [5, 3] De periurio⁶ sacerdotum. De misericordia in iudicio habenda. [2]
 [6] Exortatio⁷ singulorum et maxime prelatorum, ut⁸ legitime⁹ uiuant et in oratione perseuerent pro¹⁰ necesse¹¹ communi, pro dilectione Dei¹², pro^{a13} timore penarum. Ne Christiani uendantur. [3]
 [6, 1] De¹⁴ castitate et honore sacerdotum. De sortilegis⁵⁰ et aliis³⁴ ueneficis. [4a]
 [7] De¹⁵ ducendis uxoribus legitime¹⁶, et¹⁷ ne meretrices publice¹⁸ uagentur. ⁵¹Ne quis colat idolum, et⁵² quid dicatur idolum. [5]
 [7, 2] De¹⁹ reddendis Deo²⁰ debitis in decimis et aliis. De homicidis⁵³ et periuris⁵⁴. [6]
 [8] De Rómfeoh²¹. De⁵⁵ pacis actione. [8]
 [10] De cyricsceatis²². ⁵⁶De falsariis (†† et⁵⁷ eorum manutentoribus). [8, 1]
 [11] De thainis²³ qui ecclesias^{a24} habent, ubi atrium sit²⁵ uel non sit²⁶. De⁵⁸ ponderibus⁵⁹ et mensuris iustificandis⁶⁰. [9]
 [12] De²⁷ luminaribus ecclesiarum. De⁶¹ burhбота⁶² et⁶³ brigбота⁶⁴ et⁶⁵ de⁶⁶ expeditione nauali uel terrestri. [10]
 [13] De²⁸ pretio sepulturae. Que iura rex habet⁶⁷ solus et³⁴ super omnes in Westsexa⁶⁸, que in Mircenis. [12]
 [13, 1] De corporibus²⁹ translatis³⁰. Que⁶⁹ in Denalaga⁷⁰. [15]
 [14] De³¹ feriatione diei dominicae et³² de³³ sollempnitatibus sanctorum celebrandis³⁴. ††(†† Qui exulem pauerit.) [15a]
 [16] De ieiuniis³⁵ obseruandis³⁴. De⁷² iniustis iudiciis⁷³. [15, 1]
 [17] ³⁴De temporibus leges faciendi et³⁶ non faciendi. De iusto iudicio refragantibus⁷⁴ in Anglorum et Danorum laga⁷⁵. [15, 2]
 [17, 1] De festo sancti Edwardi³⁷ et³⁸ de³⁹ festo sancti Dunstani⁴⁰. De accusantibus nec⁷⁶ probantibus. [16]
 [18] De⁴¹ confessione et penitentia uigiliis†, ieiuniis, orationibus⁴², elemosinis⁴³ pro⁴⁴ suggestione^b, delectatione⁴⁵, consensu. De hundreto⁷⁷ requirendo. [17]
 Quotiens debeat⁷⁸ haberi burhgemot^{a79} et scyre-motus⁸⁰. [18]
 De⁸¹ namis capiendis. [19]
 Ut omnis homo⁷⁵ liber sit in hundreto⁸² et⁸³ decima; et⁸⁴ ut discrete⁸⁵ sciatur⁸⁶ de singulis, quis⁸⁷ [20, 1]

†) Fettgedrucktes erfand Quadr. frei hinzu

††) (Eingeklammertes) entstammt letzter Recension

a) aus dem Angelsächsischen Texte Cnuts

b) vgl. Ded. 13, o. S. 530^cc) gleich S. 538⁶⁵

1) si—non habeant fehlt R 2) sac. habent Br 3) fehlt Br 4) sacerdotibus fügt R zu 5) -cido Hk
 6) -riis Lond; -ris R 7) De exhortatione LondBr 8) ut—Dei fehlt R 9) legit. stets T; bene Br, wo et—sacerdotum fehlt 10) pro—penarum fehlt Hk 11) necessitate Lond 12) et proximi fügt zu Lond 13) et pro T; De tim. p. zu 6, 3 R 14) diese Rubrik fehlt RHk 15) De ux. l. d. Br 16) leg.—uagentur fehlt R 17) fehlt LondDm (wo Ne in p. u. besondere Rubrik) Br 18) pupl. THk 19) De decimis zu 8, 1 R; Et de deb. Deo r. in d. et a. zur vor. Rubrik Br 20) deb. Deo Hk 21) -fech T; -feth Br; Romsecht Hk 22) kir. Hk; chirisceattis Br; cirisceat R 23) tainis Dm R stets 24) eccl. Dm stets 25) est R 26) fehlt TRBr 27) et de als Fortsetzung vor. Rubrik Br 28) De sepultura ohne pretio R 29) mortuorum fügt zu Lond 30) -laturis Hk; de parochia sua fügt R zu 31) zu 14, 1 R 32) fehlt LondDm, wo De s. s. c. besonders 33) fehlt RBr 34) fehlt R 35) et fügt Hk zu 36) uel n. ohne fa. Lond 37) martiris fügt T zu [zum Unterschied von Edward dem Bekenner] 38) fehlt LondDm 39) fehlt Br 40) XIIII Kl. Junii fügt Dm zu; et cet. per ordinem fügt zu Co Or 41) De c. et p. zu 18, 1 R, ohne uig.—spe 42) et fügt zu Br 43) et fügt zu T 44) pro s. fehlt Hk; et aliis statt pro s., d., c. Br 45) de dilectione ohne cons. Hk 46) fehlt RBr; et fügen zu HkT 47) Epyt. Dm T; De ydonea doctrina Lond; De do. christiana R 48) u. o. uirtutibusque aug. Br 49) -giis Dm T 50) -giis Dm T 51) fehlt R; Et ne Br 52) et q. d. i. fehlt Br 53) homicidiis KT 54) -riis Lond; etc. fügt zu Hk 55) De pace R; malefactoribus et fügt zu Br 56) zu 8, 2 R 57) et e. m. nur aus HkBr 58) et pond. T 59) mens. et pond. R 60) fehlt RBr 61) et de Br 62) -te R 63) fehlt HkBr 64) brucgb. R; byrgb. Hk 65) fehlt Dm (wo neue Rubrik) R 66) fehlt OrHk; nur aliis statt de—terr. Br 67) habeat LondTHkBr 68) neue Rubrik KDm; W. et in Merc. R 69) iura rex habet fügt R zu 70) Denel. RHkBr 71) nur Hk; De paupertibus[!] exules Br 72) et de KT 73) iudicantibus Or 74) r. in fehlt Br 75) fehlt Br 76) et non Br 77) hundredo RT; undredo Hk 78) habeat Hk 79) burhmoth T; burhmot Hk; burgemot R 80) scir. Hk; scyremot T; sciremot R; schiremot Br 81) Et de K; Set de Or 82) -redo R 83) in fügt zu TR 84) Diuisio liberorum et seruorum statt et—legalitatis zu 20, 1 R; statt et—seruus hat Br: XLI. De steroman qui iniuste defendunt homines suos 85) distincte Or; s. d. Hk 86) sciat Dm 87) an Lond

n. Rubr.

- II 21] sit liber, quis¹ seruus; et de iuramento² legalitatis. [36]
 [22] De lege credibilis et³ incredibilis accusati. [38]
 [22, 2] De thainis⁴ et ante iuramento⁵ suo. [39]
 [24] Quod emendum⁶ sit et aduocandum sub legali⁷ testimonio. [40]
 [25] De infami et suspecto, qui⁸ ad comitatum⁹ uenire tertio⁹ supersederit. [41]
 [26] De fure probato et¹⁰ proditore¹¹. [42]
 [27] De antithetario^{12b}. [43]
 [28] ¹³De suscipiendis et¹⁴ dimittendis hominibus. [44]
 [29] ¹⁵Si quis furi obuiabit¹⁶. [45]
 [29, 1] ¹⁷Si quis, audito clamore, non exierit. [45, 1]
 [30] ¹⁸Si quis incredibilis hundreto á¹⁹ tribus²⁰ accusetur. [45, 2]
 [30, 1] De adlegiatione eius, et²¹ quod tunc²² ei licet²³. [45, 3]
 [30, 2] eligere simplex²⁴ ordalium uel iuramentum unius [46]
 libræ. [46, 2]
 [30, 3b] Quid²⁵, si reus sit²⁶ prima inculpatione; [47]
 [30, 4] si²⁷ secunda; [48]
 [30, 6] si aufugiat²⁸; [49]
 [30, 7] si dominus eius accusetur inde. [50]
 [31] Quod omnis dominus debet²⁹ tenere familiam suam [50, 1]
 in plegio suo. [51]
 [31a] ³⁰Ubi debeat inde respondere. [51]
 [32] Quid³¹, si fur³² in ordalio culpabilis sit primo³³, [52]
 secundo. [53]
 [33] De incredibili apud omnes³⁴. [54]
 [34] Ut una³⁵ lex sit inter burghos³⁶ in³⁷ purgationibus. [54]
 [35] De³⁸ pauperibus³⁹ et peregrinis accusatis. [54, 1]
- Si quis periurabit⁴⁰ uel falsum testimonium dicet⁴¹. [36]
⁴²(De⁴² iniusticia non facienda, maxime⁴³ in festis.) [38]
 Si quis ministrum⁴⁴ altaris occidat. [39]
 Qui ordinatum uel alienigenam malignabit⁴⁵. [40]
 Si⁴⁶ quis ordinatus⁴⁷ hominem occidat. [41]
 Si⁴⁸ clericus ligetur uel uerberetur. [42]
 Si clericus sé forisfaciat ad⁴⁹ mortem. [43]
 Si⁵⁰ quis confiteri⁵¹ uelit, et negetur ei. [44]
 Ne⁵² quis reus⁵³ occidatur⁵⁴ die Dominica, si pos- [45]
 sit⁵⁵ uitari. [45, 1]
 Si liber festis⁵⁶ diebus operetur. [45, 2]
 Si seruus⁵⁸ operetur. [45, 3]
 Si⁵⁹ dominus suus cogat eum. [46]
 Si liber legitimum ieiunium infringat⁶⁰. [46, 2]
 Si⁶¹ seruus hoc⁶² agat. [47]
 Si quadragesimale ieiunium infringatur per⁶³ pugnam [48]
 uel per aliud. [49]
 Si quis Dei recta⁶⁴ per^d uim superteneat. [50]
 Si⁶⁵ quis ordinis infracturam faciat. [50]
⁶⁶De coniugiis infractis⁶⁷. [51]
⁶⁸De stupro in uirgine et adulterio⁶⁹ in uxore [50, 1]
 alterius. (De⁶ adulterio in uacua uel sponsa alterius
 uel ordinata.) [51]
 De⁷⁰ incesto in amica⁷¹ (cognata⁶) et raptu, quod [51]
 est illicitus cõitus⁷². [52]
⁷³De uirginibus et⁷⁴ uiduis ui subactis. [53]
 De adultera. [54]
⁷⁵De adulterio in ancilla. [54]
 De sponsam et concubinam simul habente.) [54, 1]

a) Verf. setzt dies gemäss der Gerichtsverfassung seiner Zeit ein; Inst. Cn. o. S. 329 verstehen: Hundertschaft

b) 'Widerkläger' von antitheton = contrapositum, contrarium bei Cic., Quintil. Vgl. Hn 34, 5: contrapositionibus 'Gegenklagen' c) (Eingeklammertes) entstammt letzter Recension d) aus dem Angelsächsischen Texte Cnuts

1) an Lond 2) iure Br 3) uel R 4) ta. DmTR. 5) -tum suum K; -ta sua Or; iur. R; eorum iur. Br
 6) emendandum LondT 7) lag. R; legitimum testimonium Lond; legalium HkBr 8) quid Dm; et de supersedentibus
 u. ad c. Br 9) fehlt R; t. uocatus ohne uenire K; t. uoc. uen. Or 10) uel R 11) prodigatoribus Or 12) so R;
 -thecario Hk; -theatario Dm; -thecariis Lond; antithetario T 13) XLVIII. De h. s. et d. Br 14) alterius et a se
 Lond 15) XLIX. De illis qui furibus obuiant Br 16) -auerit Lond 17) L. De illo qui, aud. Br 18) fehlt
 Lond; LI. De incredibili accusato in h., et [dies aus folg. Rubrik] de eius allegatione Br 19) a. t. fehlt Hk 20) tur-
 bis R 21) fehlt K; et—inde [30, 7] fehlt Br 22) fehlt K; esse R 23) liceat Lond 24) o. s. Or 25) Quod
 LondR 26) in Lond 27) in fügt zu Lond; si s. fehlt R 28) -gerit R 29) debeat HkBr 30) et ubi T;
 fehlt HkBr 31) Quod R; LIII. De seruo qui in ordalio est culpabilis ohne pr., s. Br 32) wohl verschrieben für l'u'
 d. i. seruus 33) et fügt zu T 34) homines Lond 35) sit u. lex Br 36) burhg' Dm; burg' Hk; burgos RBr;
 burga et T; burgenses Lond 37) so Lond; de übrige; de p. fehlt RHkBr 38) et de T 39) pa. et fehlt HkBr;
 purgationibus pauperum et peregrinorum R 40) p. uel fehlt HkBr 41) dicat R 42) nur Hk (uo De iust.) Br
 43) fehlt Br 44) -tros Or 45) -auerit Lond 46) De ordinato qui h. o. Br 47) in ordine constitutus Lond
 48) quis fügt zu R; De clericis ligatis uel uerberatis Br 49) ad m. fehlt R 50) Quod confessio non neg. dampnato Br
 51) so Lond; -tetur Or; profiteri übr. 52) et ne T 53) aus Lond; fehlt übr. 54) in fügt zu R 55) u. p.
 LondTHkBr; si p. u. fehlt R 56) festiuis Br 57) fehlt Lond 58) diebus festiuis fügt zu Br 59) De dominis
 qui cogant seruos diebus festiuis operari Br 60) frangat T; fehlt Hk; agat Br 61) et si T 62) legitimum ieiun-
 ium HkBr 63) per p. uel p. a. fehlt R 64) rectum Br 65) De illis qui o. i. faciunt Br 66) fehlt HkBr
 67) Si quis cum propinqua procumbat fügt zu Lond 68) fehlt R; statt De st. — alterius haben De — ordinata, hier
 dem Texte näher, HkBr 69) uiduis ui subactis [s. c. 52] statt ad. in u. a. T 70) et statt De Dm; De adultera [s. u.
 c. 53] et de inc. T; De stupris statt De inc. — coitus R 71) uel ancilla [s. c. 54] fügt zu T; statt amica setzen cognata
 und lassen et — coitus fort HkBr 72) uel coh[er]citus concubitus Lond 73) fehlt hier T; De uirgine oppressa R,
 wo zu 52, 1: De uidua similiter oppressa 74) uel K 75) so Hk; De adultero qui adulteratur cum a. sua. De h.
 si. sp. et c. Br; fehlt LondDmTR

[Cn. Rubr.]

- II 55] ¹De² alienigenis inlicite se habentibus.
 [56] ³De murdris.
 [57] ⁴Si quis de morte regis uel⁵ domini sui tractabit.
 [58] ⁶Qui plegium regis fregerit⁷ uel archiepiscopi (^auel⁸ filii regis) uel episcopi uel aldremanni.
 [59] ⁹Si quis in hostico¹⁰ (familia) regis pugnet.
 [60] Si quis exarmetur¹¹ uel ligetur¹² iniuste.
 [61] ¹³Si quis pacem¹⁴ infringat in familia¹⁵ (exercitu) regis.
 [62] Si¹⁶ quis hamsocnam¹⁷ faciat.
 [63] De reaflaco¹⁸ (robaria).
 [64] ¹⁹De husbrece²⁰ et bernet, que²¹ secundum legem emendari non possunt (^aet openthiefpe²² et ebere-morde et lafordspike).
 [65] ²³Si quis burhbotam²⁴ (^auel²⁵ brigbotam uel ferdfare) supersedeat²⁶.
 [65, 1] ²⁷De refectione²⁸ ecclesie (^achyricbota^b).
 [66] ²⁹Si quis fugitium Dei habet.
 [66, 1] ³⁰Si quis utlagam³¹ uel excommunicatum habet³².
 [68] ^a(³³Quid maxime expediat in iudiciis.)
 [69] ³⁴Alleuiatio, quam toti regno suo rex indulsit super iniustis^c exactionibus.
 [71] De releuationibus³⁵ comitum et thainorum³⁶ prouectorum et aliorum.
 [72] De bondis³⁷ (^auxore et heredibus bonde).

(⁶⁴Finiunt capitula, sicut incipiunt, in laudem Dei.)

[I Cnut]

Imprimis est, ut Deum — — commune habeat; s. o. S. 279—307.

[II Cnut]

⁶⁵Edictum^d regis in opprimendis uitiis et augendis uirtutibus.

Hæc est institutio legum secularium, — — uelle sit. Amen; s. o. S. 309—371.

- ³⁸De uiduis (^ainfra³⁹ annum nubentibus et earum [73]
 maritis).
 (^aNe⁴⁰ nimis cito ueletur uidua; et de eius releuatio- [73, 3]
 nis⁴¹ termino). [73, 4]
 Ne uis⁴² fiat alicui uiduæ⁴³ uel⁴⁴ uirgini (^auel [74]
 femine) in⁴⁵ maritando.
⁴⁶De armis alicuius, si malum inde fiat. [75]
 De furto in domo inuento⁴⁷. [76]
⁴⁸De transfugis a dominis uel⁴⁹ sodalibus⁵⁰ suis [77]
 (^aa sociis in bello).
 De persistentibus⁵¹ cum⁵² eis (cadentibus pro do- [78]
 minis in bello⁵³).
 De illis qui terram adquietauerunt testimonio comi- [79]
 tatus.
⁵⁴De forestis⁵⁵ (uenariis). [80]
 Quid⁵⁶ semper debeat inconuulsum permanere [81]
 (^aDe dryncelean et recto dono domini).
⁵⁷De pace eorum⁵⁸ qui ad puppica⁵⁹ ueniunt [82]
 placita.
 De preuaricatoribus⁶⁰ legis semel⁶¹ et sepius [83]
 (^aDe preuaricationibus harum legum primo uel⁶²
 secundo uel tercio).
⁶³De humilitate seruanda in predicatione, silen- [84]
 tio, intellectu, effectu (^aAd populum recte
 uitæ breuis ammonitio).

^a) s. S 537^c ^b) aus Cnuts Angs. Texte ^c) aus CHn cor. 1, 1? ^d) benutzt Arg. 3; Rubr. II Pr., o. S. 532; 536
 1) fehlt R 2) et Lond 3) De murdris R; fehlt Hk; LXXXII. De murther aperte perpetrato Br 4) De m. r.
 u. d. R; De mortem [tractante m. Br] r. u. [et Br] d. s. tractante HkBr; fehlt Dm 5) u. d. s. fehlt Lond 6) De fran-
 gente p. r. uel Br 7) uel arch., ep., aldrem. infregerit R; infr. Lond 8) uel f. r. nur Hk 9) Rubr. zu 61 und 60
 gehen voran T; LXXXV. De pugnantibus in f. r. Br 10) so, ohne fam., Lond Dm T; nur fam. HkBr; familiam R;
 Hk's Lesung ist die bessere, die andere durch Umstellung mit 61 verwirrt 11) in. e. u. l. Lond; aliquem exarmabit
 uel ligabit R 12) Lücke T 13) De infractione pacis in HkBr 14) in ex. pugnet R 15) so, ohne ex.,
 Lond Dm T; nur ex. HkBr; vgl. 59 16) De hamsocna Br 17) -socam Dm; -scon Hk 18) so, ohne rob., Lond Dm;
 reaflace T; nur rob. RHkBr 19) et hu. ohne Absatz Dm T; De infractione domus et de incendio et de aperto
 furto et de probato murther et infidelitate domini R 20) burghbreche Lond 21) statt que — pos. haben et
 op. — laf. HkBr 22) openpethief Hk; opethief Br 23) De burhbota et brucbota R 24) burb. T; burgh. HkBr
 25) u. b. u. f. nur aus Hk 26) -sederit Br 27) fehlt Dm TR; Si quis fugt zu K 28) r. e. Lond; ch. HkBr
 29) so R; et fugituo Dei Lond; De Dei fugitiuis Hk; De habentibus iniuste Dei fugituios Br; fehlt Dm T 30) Si q.
 fehlt Or; De manutentibus utlagatum uel e. Br 31) exc. uel u. Lond R; utlaga R 32) habeat T; erat Hk 33) aus
 HkBr; fehlt Lond Dm TR 34) Leges Cnuti regis R, wo zu 69, 1: Si prepositus regis ui requireret adiutorium
 firme und zu 70: De subitanea morte 35) reuelat. Or R (wo com. — aliorum fehlt) Hk 36) tain. Dm T 37) sine
 calumpnia defunctis fugt R zu; statt b. haben u. et h. b. HkBr 38) et ui. Lond Dm T 39) infra — termino nur
 HkBr (wo nuptis) 40) aus Hk (wo Nemini statt Ne n.) Br 41) reuelat. HkBr 42) uidua aut uirgo ui desponsetur
 R 43) uirg. u. fem., ohne uid., HkBr 44) alicui fugt zu Lond 45) in m. fehlt Hk 46) Si m. f. de a. alte-
 rius in bello HkBr; De custodia armorum (ohne al. — fiat) R 47) -ti Hk 48) De fugitiuis ab exercitu R
 49) a fugt zu Or 50) statt sod. su. haben a soc. in b. HkBr 51) cad. p. d. statt pers. HkBr 52) in bello statt
 c. eis RHkBr 53) CLX. Quod heres occisi in bello cum domino non det releuium fugt ein Lond 54) Rubrik zu c. 82
 setzen vor 80. 81 Dm RTHk, wie im Text 55) so Dm T; forefactis Lond; ue. RHk; libertate uenationis Br 56) uid
 (ohne Initiale) Dm; Qui T; Ut donum Dei [lies domini] sit inc. (ohne perm.) R; De dr. — do. aus HkBr 57) so Lond;
 vor 80 übr. 58) uenientium ad pl. R 59) aus Lond; fehlt übr., die pl. u. lesen 60) preuarication. — tercio statt
 pr. — sepius HkBr 61) s. et s. fehlt R 62) fehlt Br 63) fehlt R; dafür Ad — amm. Hk; Br. adm. r. u. ad p. Br
 64) aus Dm T; fehlt Lond RHk; Incipit liber roth Hk 65) so nur R; Institutio secularium legum roth Hk

Ælfred
Rubr.]
[Einl. Pr]

¹Incipit lex Ælfredi regis cum[†] capitulis² suis³.
⁴Decem^{††} uerba legis, quæ præcepit Dominus custo-
diri:

- [El. 1] ⁵Non erunt tibi dii alieni preter me!
^aNon facies tibi idolum^b neque ullam similitudinem!
[2] Non sumes nomen domini Dei tui in uanum!
[3] In⁶ mente habe diem sabbatorum!
[4] Honora patrem tuum et matrem tuam⁷!
[5] Non occides!
[6] Non mechaberis!
[7] Non furtum facies!
[8] Non dices falsum testimonium!
[9] Non concupisces uxorem proximi tui nec aliquid eius!
[10] (⁸Deos aureos uel argenteos non faciendos.)
[11] De puero Hebreo⁹ empto.
[12] De filia distracta^c.
[13] De percusso¹⁰ et mortuo.
[13, 2] Si quis occiderit aliquem dolo (De occiso¹⁰ uel sponte
uel casu uel dolo).
[14] Qui percusserit patrem aut matrem.
[15] Qui furto ereptum uendiderit.
[15, 1] ¹¹Qui maledixerit patri aut matri.
[16] Si in rixa percusserit aliquis lapide aut pugno.
[17] Si seruum aut ancillam percusserit aliquis, et mortui
fuerint.
[18] Si mulierem percusserit.
[19] Oculum pro oculo.
[20] Oculum serui¹² uel ancillæ qui eiecerit¹³.
[21] Si cornu aliquem percusserit^d taurus.
[22] Si foueam quis foderit.
[23] Si taurus alium cornu petierit.
[24] Si quis uitulum^e uel ouem furatus¹⁴ fuerit.
[25] De fure percusso.
[26] De agro alieno depasto.
[27] De area incensa uel messe.

- De commendato et per furtum ablato (uel¹⁵ uasæ [28]
uel pecunia).
De iumento uel alio pecude commendato et¹⁶ mortuo. [28, 2]
Si^f quis¹⁷ mutauerit animal, et mortuum fuerit. [28, 5]
De uirgine nondum desponsata. [29]
Maleficum occidendum. [30]
Qui dormierit cum pecude occidendum. [31]
Qui immolauerit diis eradicandum. [32]
Aduenam non occidendum^g. [33]
Uiduam¹⁸ et orphanum^h non nocendos. [34]
¹⁹De fenore; et pignore. [35 f.]
Non blasphemandum. [37]
Primitias offerendas. [38]
Omne^f primogenitum Deo offerendum. [38, 1]
Carnem a²⁰ bestia deuoratam²¹ non edendam. [39]
Non credendum facile quod^{hh} audieris. [40]
Non²² consenciendumⁱ testibus iniquis; non esse [41]
cum multis in malum, non declinare cum multis
in²³ iudicium.
Non^k spernendum pauperem in iudicio; nec pro illo [43]
faciendum.
²⁴Errans inimici iumentum reuocandum. [42]
Inimici²⁵ iumentum pressum^f pondere erigendum. [42, 1]
Ab omni uerbo iniquo recedendum. [44]
Innocentem et iustum non occidendum; ^fimpium²⁶ non [45]
iustificandum^l.
Munera²⁷ non accipienda. [46]
Peregrinum non molestari. [47]
Omnia^f quæ precepit Dominus obseruanda. [48]
(²⁸Non iurandum per deos alienos. [48, 1]
Hæc iudicia Moysi a Deo prolata et a nato Dei filio [49]
postea obseruata. [49, 1] De nunciis apostolorum
post passionem Christi ad Antiochiam, Syriam et
Ciliciam. [49, 2] Epistola apostolorum ad eosdem.)
Ne quis alii iudicet — — dimidium hoc; s. o. S. 17—128 [49, 6—
Ine, Ende]

†) Rubriken verfasst Quadr. bis Af Einl. 49, 6 ohne Angs. Vorlage meist aus seinem, nicht dem Angs., Text

††) fett drucke ich, was Quadr. seinem Texte inhaltlich zusetzt, gesperrt, was er im Ausdrucke abändert

a) auch im Text, o. S. 27, ordnet Quadr. ursprünglich gemäss Exod. 20, 4 den Satz hier an, und nur die jüngste Ausgabe stellt ihn, gemäss Af, hinter Af El. 9: vgl. Anm. 8 b) Levit. 26, 1 c) i. e. uendita d) aus Ex. 21, 28

e) bouem Vulg., Ælfred, Quadr.-Text, o. S. 35 f) aus Quadr.-Text (d. i. Exodus), nicht aus Ælfred

g) Fehler aus 30. 31 h) Psalm 67, 6 hh) aus Angs. Af? i) im Text, o. S. 41 folgt Quadr. der Vulgata, setzt auch 43 hinter 42 k) Verf. ändert die Exodus (gemäss dem Angs. Af?) für die Armen l) Prov. 17, 15

1) so roth Dm; Leges Hk; fehlt TR 2) alle Rubriken fehlen R; die zu Af Einl. fehlen Br 3) Incipiant capi-
tula de Veteri lege überschreibt T 4) I fügt zu Hk 5) I T; II Hk; die Capiteltzahlen, in THk verschieden und
Dm fehlend, lass ich, als nicht original, fort 6) n, davor Raum für Initiale T 7) fehlt Dm 8) fehlt Dm T
[nachträglich eingefügt, weil Zehnzahl überschreitend; vgl. Anm. a] 9) Ebreo T 10) statt perc.—aliqu. hat occ.—
uel Hk 11) fehlt T; steht vor 15 Dm 12) sui Dm 13) eierit T 14) f. f. fehlt Dm 15) uel uasæ u. p. aus
Hk; fehlt Dm T 16) uel Hk 17) percusserit quis Dm; quis percusserit T 18) Uiduis et orphanis non nocen-
dum Hk 19) De f. (ohne et p.) Hk 20) ad b. deuotam Dm 21) uor. Hk 22) nec Hk 23) in i. fehlt Dm
24) rrans (davor malt der Rubricator irrig M) T 25) nimici (Raum für Initiale frei) T 26) i. n. iust. fehlt Hk
27) et mun., keine neue Rubrik Dm T 28) Non—[49, 2] eosdem aus Hk; fehlt Dm T

- [I As] Incipiunt leges Æþelstani — — transgressionem
mea; s. o. S. 147. 149
- [As Alm] Ego Æþelstanus rex notifico — — executum; s. o. S. 148
- [II As] (^aCapitula¹ II. libri). De eo quod non parcat — —
congregare potuit; s. o. S. 161—67
- [Episc.] (^aDe officio episcopi) — — omnipotentis iudicio.
Amen; s. o. S. 477—79
- [Northl.] Regis weregildum — — cyrlisco; s. o. S. 459. 461
- [Mirce] (^aDe eodem in Mercennorum) — — populus; s. o. S. 463
- [Að] Tþelfhyndes — — dignus est; s. o. S. 465
- [Had] Septem sunt dona — — societati; s. o. S. 465—69
- [Blas] Diximus de blaseriis — — obediunt; s. o. S. 389
- [Forf.] Forfang — — conquisitum; s. o. S. 389. 391
- [Hundred Rubr. 1] ^a(²I. Quo termino et qualiter hundredum teneri debeat.
[2] II. Quid faciat cui aliquid furto subreptum
[2, 1] fuerit; et de furis inuenti³ proprio catallo,
quomodo³ diuidendum⁴ sit³.
[3] III. Si quis supersedeat et hundredi reprobet⁵
iudicium.
[4] IIII. Ne quis ignota emat pecora sine testimonio.
[5] V. Si hundredum in⁶ alio hundredo furatum quid
inuestigiet.
[6] VI. De manutentore eius qui rectum aufugerit⁷.
[7] VII. De infracto termino in hundredo constituto.
[8] VIII. De precio titinni pecoris et oppe canis et
blauhorni.
[9] IX. Cuius ponderis sit ferrum triplicis ordalii.)
- [Hundred] Hoc est iudicium, qualiter hundredum — — LX sol.; s. o.
S. 192—94
- [IV As] (^aUbi hec iudicia — — institutum); s. o. S. 171***
Hec sunt iudicia que sapientes Exonie — — idem;
s. o. S. 171 f.
- [V As] (^aDe malefactoribus — — cantandum); s. o. S. 167*
Decretum Æthelstani — — quod ipse; s. o. S. 167. 169
- (Epistola^a Cantensium — — institutum fuerit); s. o. [III As]
S. 170*. Karissime — — ualeamus; s. o. S. 170 [VI As.
^a(⁸I. De fure et eum manutinentibus. Rubr. 1]
II. ⁹Captum pecus communiter persoluendum. [2]
III. ^bUt X eligantur¹⁰ homines qui conseruent [3]
ut instituta compleantur¹¹.
IIII. Ut quisque¹² alii sit coadiutor inuestigando et [4]
coequitando.
V. De equitatione in¹³ seruitio^b domini. [5]
VI. De ceapgildo, ut equo, boue, seruo fure^c uel [6]
fugituo.
VII. De eo qui furem ante alios deiciet. [7]
VIII. Post¹⁴ mensem adunandum, et de edictis [8]
communibus per XII hindenos homines dis-
cutiendum, quomodo fuerint obseruata,
et de conuictu horum hominum.
IX. ¹⁵Si qua tribus fortis nostrum rectum differet¹⁶. [8, 2]
X. Si uestigium minetur de una scyra in aliam. [8, 4]
XI. Si quis alium non adiuuerit, sicut dictum¹⁷ est. [8, 5]
XII. ¹⁸Si congildo emoriatur. [8, 6]
XIII. De pecorum custodibus. [8, 7]
XIIII. De fridgildo¹⁹ augendo. [8, 9]
XV. Summonitio ad hoc²⁰ conseruanda. [8, 9b]
XVI. ²¹De conuictis occultis^d latronibus. [9]
XVII. De uadio dato apud²² Þundresfeldam; et die²³ [10]
dominica negotiandum et foris^e portum licen-
ter emendum.
XVIII. De negligentibus iusticiam dominis uel pre- [11]
positis.
XIX. Cuius etatis uel pro quo precio aliquis sit [12]
occidendus.)
Hoc est constitutum — — antea; s. o. S. 173—83. [VI As]
²⁴De ordalio — — cxx sol. witæ²⁵; s. o. S. 386. 388 [Ordal]
(^aHec sunt instituta regis Æluredi et Godrun [A Gu]
— — necessitate); s. o. S. 127*
Hæc sunt^a pacis — — carnem habeant; s. o. S. 127. 129

^a) (Eingeklammertes) nur in jüngster Recension ^b) Wörter des Textes sind hier flüchtig so verbunden, dass deren Sinn leidet ^c) Fehler wie im Text ^d) falsch ^e) foris nur im Text von RT; also flossen die Rubriken nicht bloss aus dem Texte letzter Recension, der nämlich extra hat

1) nur M, also I As. und As. Alm. irrig als Ein Stück betrachtend 2) Rubriken und Zahlen nur in MHkBr; Adhuc de legibus regis Adelstani [falsch] Br 3) fehlt Br 4) -do Br 5) -bat MHk 6) quid f. inuestiget in a. h. Br 7) -rat Br 8) Rubriken aus MHkBr 9) De communi commodo et solutione ad omne pecus captum Br 10) h. e. Br 11) impl. Br 12) quisquis Hk; unusquisque a. s. c. ad inuestigandum uestigia, ohne et coeq. Br 13) bessere et 14) De XII hindenis hominibus p. m. adunandis pro com. ed., ohne disc.—hominum Br 15) De tribu forti r. regis defor- ciantem Br 16) differ M; diffora Hk 17) ordinatum Br 18) De elemosina facienda pro congildone quando moriatur Br 19) frig. (auch im Text) Hk 20) hec facienda Br 21) De o. l. c. Br 22) a. P. fehlt Br 23) negotiatione d. d. emptione f. p. Br 24) hinter II As 23. 3 (s. o. S. 165, Ann. 3) R 25) folgt II As 24 bis VI As zu Ende (o. S. 165—83) R; in jüngster Quadr.-Recension werden hier eingeschaltet: I. III. IV. II Atr; Dunsæte; VII Atr; Iudex; II. III Eg; so MHk (und, ausser Eg, Br)

- [App. ad A Gu.] †(I. De uadio recti pernegato postulanti — — populum); s. o. S. 394
Si quis rectum — — ambiat et competentiam? s. o. S. 394/6
- [EGu. Rb. Pr. 2] †(I. Emendationem² secularem communem Christo et regi.
[1] Et de pace æcclesiæ et regis hangrid³.
[2] II. ⁴De eo qui Christi legem negligit et paganismum ueneratur.
[3] III. ⁵Si ordinatus furetur uel prelietur uel periuret uel fornicetur.
[3, 1] IIII. ⁶Si presbyter festum uel ieiunium falso pronuntiet.
[3, 2] V. ⁷Si presbyter ad rectum⁸ terminum carisma non perquisierit uel baptismum negauerit.
[4, 1] VI. ⁹Si fratres uel cognati in una fornicentur.
[4, 2] VII. ¹⁰Si ordinatus uitam forisfaciat.
[5] VIII. ¹¹Si reus mortis profiteri desiderat sacerdoti.
[6] IX. De retentis¹² Dei decimis et aliis ecclesie rectitudinibus.
[7] X. ¹³De mercimoniis in dominicis diebus.
[7, 1] XI. ¹⁴De†† festorum operationibus.
[8] XII. De ieiuniis infractis.
[9] XIII. Quibus¹⁵ diebus ordalium et iusiurandum prohibeantur.
[9, 1] XIII. ¹⁶Die dominica pro nullo delicto hominem occidendum.
[10] XV. ¹⁷De penitentiali subuentione disfacto.
[11] XVI. ¹⁸De fedis hominibus, ut incantatoribus, periuris, mortem machinantibus, meretricibus.
[12] XVII. ¹⁹Si ordinatus uel alienigena seducatur in aliquo de pecunia uel uita.)
[EGu.] Hoc est consilium, quod Ælfredus rex et Gudrún — — in populo; s. o. S. 129—35
Incipiunt leges uel instituta regis Ædwardi.
[I Ew.] †(I. Ut iuste — — periuris; s. o. S. 139*)
Eadwardus — — iuramento sed ordalio; s. o. S. 139. 141
[II Ew.] †(I. De pace. Et ne quis — — debeant) s. o. S. 141*
Eadwardus rex admonuit — — ante dictum est; s. o. S. 141—5
- Incipiunt instituta regis Ædmundi.
†(I. De castitate — — liblato); s. o. S. 185*
Eadmundus rex congregauit — — reuertantur; s. o. S. 185. 187
†(I. De homicidio — — occisionis); s. o. S. 187* [II Em.]
Ego Eadmundus — — frumgildum; s. o. S. 187—91
Iuramenta legitima — — principio; s. o. S. 397. 399 [Suerian]
†(De sponsalibus) — — conuenerunt; s. o. S. 443. 445 [Wif]
†(De persolutione occisi.) Telfhindi hominis weregildum — — narrauimus; s. o. S. 393. 395 [Wer]
†(I. Institutiones Ethelredi regis. De accusato — — consenserit); s. o. S. 217** [I Atr.]
Hoc est consilium, quod Æpelredus — — regi cxx solidos; s. o. S. 217—21
†²⁰(I. De infractione pacis. [III Atr. 1]
II. De testimonio. [2]
III. De landcopo et domini dono et lahcopo et pitpord et gepitnesse. [3]
IIII. De wapentakis. [3, 1]
V. De accusatis, qui causam habent cum²¹ preposito. [3, 2]
VI. De laga emenda. [3, 3]
VII. De infamato et eius ordalio. [3, 4]
VIII. Si quis pecus habeat sine plegio. [5]
IX. De ordalio accusati; et ubi debeat²² fieri ordalium. [6]
X. Si quis furem innoxiare uelit. [7]
XI. De monetariis falsi accusatis²³. [8]
XII. De pecore emendo. [9]
XIII. De flima²⁴; de socna taini. [10 f.]
De placito regis uel comitis uel episcopi. [12]
XIIII. ²⁵Qui domini nostri pacem fregerit; et ubi²⁶ stet iudicium. [13]
XV. Si²⁷ tainus habet duas optiones, amicitie uel lagæ. [13, 3]
XVI. ²⁸Qui robariam indicauerit. [15]
XVII. ²⁹De eius herede, qui sine calumpnia uixerit. [14]

†) (Eingeklammertes) entstammt jüngster Recension

††) aus Angelsächsischer Rubrik, o. S. 132†?

1) Rubriken aus MHk Br 2) De dilectione Dei et pacis eccl., ohne et r. h. Br 3) hangrid Hk 4) De negligentibus l. C. et p. uenerantibus Br 5) De ordinatis male uiuentibus. Br 6) De presbyteris fa. pronunciantibus fe. uel i. Br 7) De presbyteris rectis terminis crisma n. perquirentibus u. b. negantibus. Br 8) t. r. Hk 9) De fratribus uel cognatis in u. fornicantibus. Br 10) De ordinato qui u. Br 11) De reo m. qui confiteri des. Br 12) dec. D. r. Br 13) De illis qui mercandisant in di. do. Br 14) De fort. MHk; De operantibus in diebus dominicis Br 15) De di. in qu. o. Br 16) Ne die do. homo forisfactus occidatur Br 17) De forisfactis et diffactis membris Br 18) De sortilegis, inc., ueneficis, p. et hiis similibus Br 19) De ordinatis uel alienigenis in a. de p. u. u. seductis Br 20) III Atr. folgt auf Wer R; Adhuc de legibus Ethelredi regis überschr. Br 21) coram Br 22) fiet Br 23) uel comitis uel episcopi fügt Hk zu, den Schluss der Rubrik 12 vorwegnehmend 24) et fügt Br zu 25) De pascentibus illos qui p. fregerint. De iudicio ubi stabit Br 26) ibi MHk 27) Quod Br 28) XVIII De indicantibus r. Br 29) De heredibus uiuentium s. c. Br

- [Pax, Rb.] † XVIII. ¹Quam procul á porta pax regis esse debeat²; s. o. S. 391
- [Wal, Rb.] † XIX. De wealref; s. o. S. 393
- [IV Atr. Rb.] † XX. De institutis Lundonie — — Et de monetariis; s. o. S. 232*)
- [III Atr.] Hæ sunt leges, quas Æþelredus . . . apud Wanetingum — — mortem; s. o. S. 228—32
- [Pax] De pace in curia regis. Tam longe — — orde; s. o. S. 391
- [Wal] Wealref — — nobilibus; s. o. S. 393
- [IV Atr.] Item rex Lundonie. Ealdredesgate — — elegimus; s. o. S. 232—36
- [II Atr.] ††(I. De pace — — inueniendi); s. o. S. 220**
- Hæc sunt . . . prolocutiones, quas Æþelredus — — repetenti; s. o. S. 220—26
- [Dunsæte] ††(I. De uestigio furati — — Dunsete); s. o. S. 375*
- Hoc est consilium quod Anglie s. et p. Walie — — (ob- sides) habeant; s. o. S. 375—79
- [Liber II]
- [II Praef.] ³Incipit prefatio super decretales* emendationes^a Henrici regis. *1100
- ††(I. Ut de omni — — ecclesie); s. o. S. 260
- Hoc instituerunt Æþelredus . . . apud Badam — — fine. Amen; s. o. S. 260 f.
- Item de iudicibus. Omnis iudex — — ueritatis; s. o. S. 474 ff.
- ††(Institutiones Eadgari — — pondere); s. o. S. 195*
- Hoc est institutum, quod Eadgarus — — seruetur; s. o. S. 195—99
- Hec est institutio secularis — — pendat eam; s. o. S. 201—5
- ††(I. De iuratione, que fiebat Eadmundo — — negligunt); s. o. S. 190
- Hec est institutio, quam Eadmundus — — dicta sunt; s. o. S. 190 f.
- Institutio regis Willelmi. Willelmus — — uerborum obseruantis; s. o. S. 483 f.
- †††[Hic intimatur, quid Willelmus — — plenam; s. o. S. 486—88]
- De ueteri consuetudine promotionum — — possent; s. o. S. 457. 459
- De dignitate hominum (††Rectitudines . .) — — diximus; s. o. S. 444—53.

[Liber II]

[II Praef.]

⁴Incipit prefatio super decretales* emendationes^a Henrici regis.

*1100

[1] Regem Anglie singulari^b maiestate regni sui dominum esse, manifeste ueritatis intuitus et singulorum denique cognouit effectus. [2] Quod cum inclita bonitate⁵ regis^c et iure debita subditorum fidelitate^d proueniat, situs^e quoque patrie confidenter adiuuat, nature beneficiis et maris uicinitate conclusus, ut sine gratuita dominorum licencia nullus exitus^f, nulli relinquatur⁶ ingressus. [3] Unde tanta genti securitas, tanta bonorum omnium copia^e successit, ut, si uere rationis honestate regeretur, etatis auree pristina tempora conformaret. [4] Sed hoc tantis eam promotionibus elicit, quod, cum omni forinseca^g perturbatione sit libera, tantis gaudiorum uoluptatibus euehatur — sicut miseranda mortalium condicio est, malo^h scilicet acclinis et lapsui prona —: intestin^h animi sedicionibus et ceco nouorum molimine semper infrendit. [5] Hinc a primeuo⁷ mundi nascentis exordio quos rerum Deus artifex equa libertateⁱ ditauerat, inobedientie⁸ motus inflammantis eiecit; et qui celi Dominum ferre

* Ovid. Met. XV 737

Gen. 3, 4

†) Jüngste Quadr.-Recension fasst also Pax, Wal, IV Atr. als Fortsetzung von III Atr. ††) vgl. S. 541†

†††) nur in T, dem Quadr. nicht ursprünglich zugehörig

a) Auch Wilhelms I. Gesetzgebung hiess emendatio des früheren Rechts; vgl. o. Arg. 27, S. 535°

b) meint Verf. die im Vergleich zu den Nachbarreichen stärkere Krongewalt? c) Heinrichs I.

d) spielt Verf. auf den allgemeinen Unterthaneneid an?

e) Lobgedichte auf Englands Lage und Reichthum lagen dem Richard von Cluny (bei Berger Bibl. école franç. d'Athènes 1879) schon vor; vgl. ferner Laurentius Dunelmensis ed. Raine (1880) p. 2; Delpit Documents franç. I xcix; Hs. Oxford Corpus College 232; Anglia . . fertilior cornu, Copia sacra tuo! Neu. Archiv f. Gesch. (1876) I 601; vgl. III 25; Johann von Salisbury Policrat. VIII 7. Den Vortheil ihrer Insellage rühmen auch andere Engländer des 12. Jhs.

f) Gerhard, Erzbischof von York klagt 1105: liber abire non possum, unten II 15; erst König Johann verzichtete auf das Recht, die Grenze zu schliessen; Stubbs Const. hist. I 536⁸

g) erst nach 1101 enden für ein Menschenalter die Einfälle äusserer Feinde in England

h) Aufstände bis 1102? i) Anschauungen Augustins und der Gregorianer; Böhmer Kirche und Staat 412

1) De pace regis, ubi residens erit. Br 2) de Hk 3) Incipit liber II oder Ähnliches stand wohl im Original, laut u. S. 543, Praef. 13 4) Vorrede aus T und Ip Ml (d. i. Interpol. Will. Malmesbur. Reg., ed. Stubbs p. 348, in Cs Ht He, hinter Wl lad; vgl. o. S. 483 a); Überschrift nur aus T 5) benignitate Ip Ml 6) relinquuntur T 7) primeui T 8) -tis Ht

[Quadr. II Praef. 5] non poterant, hominum seruiunt prauitate distincti, continuis malorum prosecutionibus¹ in deteriora *vgl. I Reg. 8, 7* queque proiecti. [6] Et² licet inmeritos diuina tamen miseratio tanta prosequitur et tali dominos^a informatione componit, ne uilis³ aliquos seruitus adnichilet aut impunita securitas elata precipitet; reges etiam⁴, qui perfunctoria ceteros pompa preueniunt, ne potentatibus insolescant, carnis^b infirmitatibus et humanis admodum⁵ necessitatibus expositos utili penitus sollicitatione frequentat⁶. [7] Regem quippe non faciunt uulgi de fascibus^{*} fabulosa commenta uel furentes⁷ insanie uel infinita^c iugera uel **Horaz. Sat. I 6, 96* amica putredinis ingeniosa crapula uel de lamentis [pauperum⁵] conuulsa pecunia^c; regem non faciunt uestes Tyrie^{*}, non auro nitide trabes, non color frontis uel nota⁸ regia; sed rex est qui posuit metus **ebd. II 4, 84* et diri mala pectoris, quem non ambitio inpotens et numquam stabilis fauor uulgi precipitis mouet; rex est qui se diri pectoris fetoribus⁹ euacuat et prodesse^o singulis benigne¹⁰ desiderat: quales nuper^{*} **1100* ad fastigium huius culminis non ambicio popularis, sed spectata inter bonos moderatio prouexit^d: iuxta¹¹ quod Oratianum^{*} 'Sutorem natura frustra regem dixeris'. [8] Necessaria siquidem¹² est temperantia¹³ **ebd. I 3, 125* dominis et disciplina subiectis; postquam enim ad singula queque sagax hominum penetrauit intentio et nichil ad pecuniam uisum est incommodum, creuit opulentia¹⁴, creuit inuidia, ex inuidia odium, ex odio bellum: nulli fides, nulli profuit elemosina. [9] Si qua tamen nativae bonitatis monumenta¹⁵ remanserant, sanxere leges^{*} et uiuendi iura, constituerunt urbes^{dd} et fida receptacula, quo tuta^{*} fieret **Isidor. Etym. II 10, 3. 5 (V 3, 4. 20, 1)* inter improbos innocentia, et, quos ipsa probitatis hortamenta non excitant, saltem conuertantur¹⁶ ad pene formidinem. [10] ¹⁷Lex alia naturalis, que apud omnes eadem est, alia constitutionis¹⁸, in qua habet una-queque patria suum aliquid proprium¹⁹ uiuendique uernaculum. [11] Sed legem placite dicimus quicquid potius eligitur, dum religioni consonet, discipline conueniat, saluti proficiat.

[12] Hoc enim est emendatio^e Willelmi regis in legibus Anglicis, quicquid honestum et utile circumquaque probaueris, quod beatissimus rex[†] et dominus noster cotidianis^f laudibus illustrare non *+1100—35* desinit. [13] Unde librum istum, quem nostri temporis argumento^{*} constitui, solo principio, non fine^g **Arg. 30. 32* conueni, uelut in orto deliciarum inter omnia uoluptatis odora pigmenta florem unum carpserim, siciensque²⁰ ^{*}Tantalus non fugientia, sed gratis acomoda fluenta laudauerim; successus²¹ uero bellicos^h **Horaz. Sat. I 1, 68* et prolis sue gloriamⁱ musis doccioribus inuitaui, pro uoto suscipiens, si merum pacis riuulum nostro *1109* simposio propinaui.

[14] [†]Hec sunt denique pacis ac libertatis optate jocunda tripudia, que toti regno suo gloriosus Cesar^k Henricus scriptis et bonorum operum exhibitionibus irradiat, moderatus prudens iustus fortis. [14, 1] Quem Deus felicibus^l auspiciis et salutari, quesumus²², corporis et anime prosperitate, cum inclita coniuge^{*} sua Mathilde secunda^m et eorum liberis[†], longis seculorum seculis et eterna pace gentis nostre **1100—18 +1103—20* faciat imperare!

†) Diesen Satz und CHn cor. copirt und Hn com. benutzt aus Quadr. II Verf. für Hn Prol.; 1; 7, 1 (u. S. 547. 553)

a) die adligen Dynasten; vgl. o. S. 533[†]

b) Verf. begrüßt das persönliche Leid des Königs nur im seelsorgerischen, nicht etwa im antiroyalistischen Sinne

c) Anspielung auf Wilhelms I. und seiner Söhne Habgier; vgl. Ded. 32 f.; Arg. 22 ^o) vgl. Ded. 22, o. S. 531^{dd}

d) Verf. schmeichelt Heinrichs Person, ohne etwa dessen Erbrecht leugnen zu wollen

dd) Reminiscenz an Horaz Sat. I 3, 105; Isidor Etym. XV 2, 5 ^e) vgl. o. 1^a

f) Anspielung wohl auf CHn cor., CHn com., Hn mon., die Verf. aufnimmt oder benutzt

g) d. h. dieses II. Buch hab ich nur mit [diesem] Prolog, nicht mit Epilog versehen ^h) s. o. Arg. 18—21

i) s. o. Arg. 28 f.; der erste Ruhm der Kinder Heinrichs I. war Mathildens Verlobung mit Heinrich V. 1109

k) wie o. Arg. 16^r ^l) s. o. S. 533^h ^m) vgl. o. Arg. 25. 28, o. S. 535^{a, f}

1) so Hss.; bessere persec.

2) bessere [S]et?

3) uel Cs Ht

4) quoque Ht

5) aus Ip MI; fehlt T

6) -tant T 7) furentis Ip MI 8) nota Hss.; Stubbs ['Begehren']

9) fetoris T; etwa faecibus 'Bodensatz'?

10) sollerter inuigilat statt b. d. Ip MI 11) iuxta—dixeris fehlt Ip MI 12) so Ip MI; quidem T 13) man-

suetudo prelati [p. m. Cs] statt t. d. Ip MI 14) epul. T 15) r. m. Ip MI 16) conquiescant Ip MI 17) am

Rande, im 16. Jh.: Descriptio legis et diuisio ejusdem T 18) consuetudinis Ip MI 19) endet Ip MI, uo Will.

Malmesbur. Reg. § 298 folgt 20) sci. T 21) succensus T 22) q̄s T

[Quadr. II 2]
[CHn cor.
Rb. 1, 1]

(1 Capituli.

- | | | |
|--|--|---------------------|
| I. De libertate æcclesiæ. | XIII. De redditione legis Eadwardi. | [CHn cor. 13] |
| [2] II. De releuationibus ² . | XIII. De rebus raptis ⁶ post obitum Willelmi regis. | [14] |
| [3] III. De puellis non sine dominorum ^a licentiis maritandis. | XV. Epistola ad Apostolicum, in qua de inuestituris æcclesiarum et datione baculorum. | [Quadr. I 4 f. 110] |
| [3, 2] IIII. De heredibus. | XVI. Alia æpistola de intronizatione Girardi archiepiscopi Eboracensis ad eundem Apostolicum. | [6 f.] 1102 |
| [4] V. De uiduis cum liberis uel sine liberis. | XVII. De legatorum regis a domino papa cum gaudio receptione et remissione. ⁷ Et de archiepiscopi Anselmi exilio et reductione. | [8] 1103—6 |
| [5] VI. De monetagio; et de falsa moneta. | XVIII. De famoso post legatorum reditum consilio habito Lundeniæ. | [8, 1] 1102 |
| [6] VII. Quæ condonanda ³ , quæ excipienda placita uel consuetudines. | XIX. De archidiaconibus, presbiteris, canonicis ⁸ . | [18] 1108 |
| [7] VIII. De distributione ⁴ pecuniæ infirmi uel morte preuenti. | XX. De hundretis et comitatibus, et quo loco quodlibet placitum teneri debeat.) | [19] 1109—11 |
| [8] IX. De foresfacturis. | | |
| [9] X. De murdra ⁵ . | | |
| [10] XI. De forestis. | | |
| [11] XII. De uauasoriis. | | |

[Quadr.
II 3]

9 Incipiunt leges Henrici regis Anglorum.

Henricus, Dei gratia rex Anglorum, omnibus baronibus — — coronatus fui; s. o. S. 521 ff.

[CHn cor.]

- [II 4] ¹⁰Idem rex et ¹¹dominus noster ita scripsit apostolico Paschali¹² de inuestituris ecclesiarum et datione baculorum, unde iam pridem, a diebus Willelmi^b, fratris eius, agebatur cum beatissimo Cantuariorum archiepiscopo Anselmo, pro quo tot incommoda sustinere, tot pro nomine Ihesu contumelias¹³ pati, totiens^c meruit exulare. [4, 1] Ubi dum sancte Sion¹⁴ recordatur*, in salicibus Babilonis nostræ suspendit ad tempus organa sua, donec preponatur Ierusalem in principio letitiæ¹⁵ nostræ; et beatus* sit qui se continebit et allidet prauitates suas ad petram Christum; aspiret[†] autem dies et inclinentur¹⁶ umbre, quæ sanctæ mentis desiderium tenebrosa noctis inuolutione¹⁷ prepediunt!
- [5] 'Patri^d uenerando¹⁸ Paschali¹² summo pontifici Henricus, Dei gratia rex Anglorum, salutem! Promotioni uestre — — obediencia!' *ed. Liebermann* Quadripartitus S. 151 f. 1101 c. Jan
- [6] ¹⁹Eodem termino* et per eosdem^e legatos, per Rodbertum²⁰ scilicet Licetfeldensem²¹ episcopum et per Herbertum Norwicensem episcopum, de intronizatione^f Girardi uenerabilis Eboracensium archiepiscopi electi scribit hoc modo: 1102
- [7] 'Reuerendo^g ... papæ Paschali Henricus ... Et amor, quem — — conseruet!' *Ed. ebd. S. 152 f.*
- [8] ²²Et hæc quidem litteræ quanta regem decuit ueneratione susceptæ sunt, ²³lectæ et perlectæ placuerunt^h; et quantus inde fructus sanctæ Dei ecclesiæ prouenerit, sequentia declarabunt. [8a] Estimari 1102

a) Rubricator betont die durch CHn cor. vielmehr beschränkte Verfügung über die Hand der Erbin des Vasallen

b) Anselm stritt über die Investitur nicht mit Wilhelm II., sondern erst mit Heinrich

c) zweimal: 1097—1100 und 1103—1106; er starb 1109

d) aus Bromton ed. Twysden Hist. Angl. SS. X 999 bei Rymer Foed. I 8; vgl. Schmitz Engl. Investiturstreit 18

e) den vorigen Brief hatte vielmehr Wilhelm Warelwast, später Bischof von Exeter, bestellt

f) vielmehr über die Verleihung des Pallium g) bei Br 999

h) Gerhard erhielt zwar das Pallium und für York das Metropolenrecht über Schottland (vgl. Raine Historians of York II 110), aber die königliche Gesandtschaft nicht Heinrichs wesentliche Forderung von Paschal zugestanden

i) nur in jüngster Quadr.-Recension, betreffen nur das in ihr aus dem ursprünglich reicheren Stoffe Beibehaltene; Capitula (geändert aus -li) in le[ges] Henrici regis Hk [zu eng, da XV ff. nicht mehr CHn cor., sondern andere Stücke des Liber II rubriciren] 2) reuelat. Hk 3) -do MHk 4) distribulat. MHk 5) so 6) bessere captis, da CHn cor. 14: cepit 7) dies zählt Hk im Text als XVIII. 8) canonis MHk 9) so roth T; Institutiones H. r. MHk 10) XV. Hk 11) et do. no. fehlt Hk; et do. fehlt M 12) Pascali T 13) dies copirt Br 999, 32 14) Syon T 15) leticie Hk 16) clin. MHk 17) inuoluci. prepediuit Hk 18) uenerabili MBr 19) am Rande roth XVI Hk; Br kürzt 20) Rob. TM 21) Licet. MHk 22) XVII Hk; Istae qu. Br, der das Folgende etwas verändert 23) et fügt Macray [aus M?] zu Histor. mss. commission, twelfth report, app. IX p. 118

- [Quadr. II 8] uero non potest, quantis gaudiis et quanta celebritate predicti nuntii¹, cum regis dignitate [t]um² sua ipsorum probitate, recepti^a pariter et remissi sunt. [8b] Specialem³ tamen Girardus archiepiscopus et tantam in oculis omnium Romanorum gratiam^b meruit, ut nulla blasphemantium⁴ uel contradicentium studia super eum deinceps Romæ processerint, licet de eo fama publicauerit, quod, exulante^c Cantuariorum archiepiscopo Anselmo, in eius diocesi quosdam^d intronizatos consecrare uoluisset. [8c] Sed cum episcopi⁵ (ipsi^e) nullatenus adquiescerent, Willelmus Giffardus⁶, Wintoniensis electus episcopus et sacrandorum unus, Romam petiit^f, et beatissimum archiepiscopum suum Anselmum reduxit⁷; ubi diuinam et apostolicam benedictionem meruit et eternam sibi gloriam⁸ per secula cumulauit. [8d] Rogerius⁹ uero Saresberiensis¹⁰ electus episcopus, uir multa bene¹¹ meritorum precipuitate sollempnis, sanctum ipsius archiepiscopi reditum¹² iustis desideriis expectauit, in tanta rerum perturbatione sollicitus, ut unicuique^{ff} debita diligenter ac fideliter intimaret.
- [8, 1] ¹³Post reditum¹⁴ autem predictorum nuntiorum habitum est Londoniæ¹⁵ famosum illud concilium: de archidiaconis et canonicis et presbyteris in uxoribus abiurandis; ne monachi uel presbyteri sint prepositi⁹ laicorum; de superfluis crinibus et uestibus; ut occulta uota^h pueri uel puellæ sint irrita; de Sodomitis publice¹⁶ excommunicandis. [8, 2] Depositi sunt ibi¹⁷ duoⁱ abbates propter symonie¹⁸ circumuentionem, et¹⁹ exordinati duo monachi propter homicidium in ecclesia²⁰.
- [8, 3] Post hoc concilium²¹ pro datione baculorum beatus Anselmus de Anglia profectus est.
- [8, 4] ²²Unde Girardus archiepiscopus, apostolicis^k litteris uisitatus, rescripsit hoc modo:
- [9] 'Patri et domino Pascali summo pontifici G. Eboracensis — — conseruet!' *ed. Liebermann Quadripartitus S. 155.*
- [10] 'Patri filius' salutem et obedientiam! Scribo tibi — — uultis credens.' *Ed. ebd. S. 155 ff.*
- [12] 'Patri filius, Anselmo uenerabili archiepiscopo G[irardus] salutem et obedientiam! Ubi primum — — collaborare.' *Ed. ebd. S. 157 ff.*
- [13] 'Patri dilectissimo Anselmo archiepiscopo G[irardus] archiepiscopus salutem! Sustinuimus — — querimus.' *Vgl. ebd. S. 159; ed. Rule Eadmer p. 173; Epist. Anselmi Cant. III 121.*
- [14] 'Domino dilecto R[ogero] Apuleie duci G[irardus] Dei gratia Eboracensis... Licet mihi — — esse ualeam.' *Ed. Liebermann Quadripartitus S. 159 f.*
- [15] 'Giraldus Dei gratia archiepiscopus uenerabili domino et amico suo P[etro] Leonis consuli Romano seruitium et amicitiam! Amor uester — — uerum est.' *Ed. ebd. S. 160 f.*
- [16] 'Boamundo Antiocheno principi... G[irardus] Eboracensis archiepiscopus salutem! Dulcissima — — placet.' *Ed. ebd. S. 161.*
- [17] Hæc de causa sanctissimi Cantuariensis archiepiscopi Anselmi cum beatissimo rege nostro Henrico et de multa Girardi uenerabilis archiepiscopi sedulitate super eam pura coram Deo ueritate collegi^u, sciens eum sub (absconso²³) clamide uirorum principum inhesisse blanditiis et ab Anglie peruersitatibus animum^m penitus reuocasse, cupientem exire de terra^m et de cognatione^m suaⁿ, quo dominus Ihesus^m

a) sie brachten Rom munera; Will. Malm. Pont. I 56

b) Paschal II. bannte 12. Dec. 1102 die Gesandten, weil sie seine mündliche Investiturerlaubniss nur erlogen hätten

c) Gerhard beabsichtigte solchen Eingriff schon Ende 1102 vor Anselms Abreise. Er leugnet unten II 10 die Absicht nur für 1105 d) Roger für Salisbury, Reinhelm für Hereford, Wilhelm für Winchester

e) die Ministranten waren für York bereit (Liebermann Hist. Aufs. dem And. an Waitz; S. A. p. 35). Verf. will entweder den ganzen Episcopat rein waschen oder, wenn ipsi richtig, den Roger. Nur Reinhelm und Wilhelm lehnten Weihe durch York ab

f) Wilhelm begleitete Anselm nach Rom, aber zurück nicht bis England, sondern höchstens vielleicht bis Lyon, Dec. 1103 ff) Staat und Kirche g) quilibet clerici sollten nicht Gutsvögte sein; Text bei Eadmer Nov. III; ed. Rule p. 141

h) fides de coniugio data ebd. i) drei: Wido von Pershore, Witmund von Tavistock, Ealdwine von Ramsey

k) Jaffé-Löwenfeld Reg. pont. Rom. n. 6029, Apr. 1105

l) dieser Brief Gerhards an Anselm lag dem vorigen in Abschrift bei. Offen wagte der hohe Clerus mit Anselm Briefe zu wechseln erst seit Ende 1105 u) vgl. librum secundum collegi; Arg. 30

m) Verf. benutzt hier den Brief II 16: amore seruitii Dei amor parentele, dulcedo patrie, sullimitas honoris ab animo meo recedunt. n) Gerhard war nepos Walchelini episcopi Wintoniensis; Will. Malm. Pont. III 117

1) nuntii Hk 2) cum Hss. 3) spiritualem MHk 4) blasphem. MHk 5) ep. T; ipsi MHkBr 6) Girardus Wintoniensium lectus MHk 7) fehlt T 8) gloria Hk 9) -rus Hk 10) Salebir. TM 11) benedictionem MHk 12) redditum MHk 13) XIX. roth am Rande Hk; Br 1000 zieht den Quadr. hier nur aus 14) reddi. T 15) Lund. Hk 16) publicæ MHk 17) duo ibi M 18) sim. Hk 19) fehlt MHk 20) æcl. Hk 21) consi. probat. bacul. MHk 22) das Folgende fehlt MHkBr bis XIX [II, 18]; also 8, 4—17, 4 nur in T 23) scheint Glosse zu chlamyde: 'nur zum Scheine'

- [Quadr. 17] euocasset, et adorare in loco ubi steterunt pedes Ejus, si pax reddetur ecclesie, si persecutio . . .¹, quanta si posset diligentia subuenire. [17, 1] Ad quod aliquantulum pecunie uaticum collegerat, et ipse dominus Ihesus loculos habebat, quicquid Eboracensium^a magnifica uanitas et malus semper inuidie liuor inerguminet^b. [17, 2] Unde multas amicis suis premiserat epistolas, sicut ex predictis^c partiliter liquet. *II 14 ff.
- [17, 3] Quod ad noticiam uenture posteritatis et memoriam debite ueritatis sincera deuotione^c recensui, debitas^c ei ferians exequias et sacra uitulamina^d faciens, non omentis pinguibus, sed iustis bone uoluntatis affectibus^c illustrata. [17, 4] Quem o suorum^e infamanda crudelitas cum portentis^f suis foris ecclesiam tumulare^e presumpsit: inuidia quidem, superis et maxime bonis omnibus, quorum uicem gerebat in terris . . .², *1108 tanta sanctificationum benedictione sacratum, tanta litterarum^g nobilitate pollentem, tanta secularium agendorum honestate peditum, tantis amicis dominis, iustum, prouidum, temperatum, uere fidei cultorem, qui, si quid inter³ eundem de puluere^h mundi contraxerat, cotidianis illud et lacrimis et confessionibus abluebat, qui ab ipsis cunabulis liberaliter adoleuerat, qui tanta clericos^c ingenuitate fouebat, qui tanta meritorum precipuitate pollebat, quem nulla saltem iusticieⁱ censura profanauerat, ab impuris^k sane, quorum cotidie crimina nota sunt, tam prauum in ecclesia sua preiudicium tolerasse, quam multis annis^{*} rexerat, cui perdita redimerat^l, quam multis honestauerat, quam diuine prudentie magisteriis et Deo grate castitatis^m facibus accendebat! Iccirco tamen hoc accidisse credimus, ne gloria sepulture me[r]itis⁴ eius aliquid derogaret, et⁵ ab eorum maligna conuersatione, qui mortu[o⁶] etiam sui sunt, aliqua Dei miseratione transiret. *1101—8

[18] ⁷Decreta de archidiaconibus et ceteris gradibus.

1108

Hæc sunt instituta⁸ de archidiaconibusⁿ — — uisum fuerit. Ed. Liebermann Quadrupartitus S. 163 ff.

[19] Epistola Henrici regis ad omnes fideles suos.

1109—11
En com.

Henricus — — temporis fecissent⁹; s. o. S. 524.

a) Girardus ecclesias nostras et homines et ipsum dominium nostrum multum pauperauit klagt Thomas, Gerhards Nachfolger, Anselmen, etwa August 1108 bei Eadmer Nov. IV, ed. Rule p. 200. Über die Feindschaft des Domcapitels aus finanziellen Gründen vgl. Will. Neuburg. I 3: in emungendis per indecoras etiam occasiones subditorum marsupiiis callidus. Doch verzeichnet Hugo Sotovagina (ed. Raine p. 111 f.) Gerhards Verdienste um das Bistumsgut. Vgl. u. Anm. l

b) 'faseln' von inerguminus statt energumenus

c) hieraus erhellt deutlich des Verfassers Verpflichtung gegen Gerhard d) nicht 'üppige Weinranken' (in Vulg. Sap. 3, 4), sondern wohl aus Marob. Sat. 3, 2: faciam uitula, nomen sacrificii, denn omenta: 'Eingeweide [der Opferthiere]' e) vgl. Will. Malm. Pont. 118: canonici Eboracenses ne in ecclesia sepeliretur pertinacissime restitere, . . . quamvis post aliquot annos Thomas successor eius [1109—1114], indignitatem facti leniens, in ecclesia ipsum iuxta predecessores suos eminentissime tumularit. Der Quadrupartitus-Verfasser schrieb Obiges also vor 1115, möglicher Weise geradexu um dem Freunde diese Ehrenrettung zu erlangen

f) 'Wunder[literatur]', nämlich des Firmicus Mat. Mathesis, fand sich auf dem Kissen des plötzlich Verstorbenen; Ran. Higden ed. Lumby VII 420

g) litterarum non nescius, in eloquentia diffusus Will. Malm. Pont. III 118; acutus et litteratus Will. Neuburg. I 3; in ecclesiasticis disciplinis educatus Eadmer Nov. IV ed. Rule 215; ein Lateinisches Gedicht Gerhards druckt Dixon-Raine Lives of the abps. of York 162

h) vita lubricus, Neuburg.; malae uitae, diabolo maleficiis assuetus sacrificasse Hugo Flavin., Mon. Germ., SS. VIII 496; dass er von schlechten lectione, moribus, klagt Ralf von Canterbury (an Calixt II.; Migne Patol. 163, 1352); multorum criminum et maxime libidini obnoxius Malm.; ignominiosus, diabolo plenus Walter Map Nug. cur. 224. Leise aber deutlich deutet hier Verf. Gerhards Unsittlichkeit an

i) Paschal theilte Anselm den Bann über Gerhard mit, den Anselm aber nicht publicirte; Anselmi epist. III 85; Jaffé-Löw. n. 5928 Vgl. o. S. 545^b

k) die Yorker Domherren fügten sich dem Cölibat nicht, wofür Anselms Synode von 1102, der Gerhard beiwohnte, eintrat; s. o. S. 1 l) s. oben Anm. a

m) Gerhard selbst lebte (ausser vielleicht zuletzt) nicht keusch [erst von seinem Nachfolger Thomas II. rühmen dies Hugo Sot. und Wilhelm Neuburg., offenbar beim Weltclerus noch eine Ausnahme], verbot aber Priesterehe

n) Quadr. nennt Gerhard, der vielmehr 21. Mai 1108 verstorben war, als bei dieser Synode, Ende Mai, noch anwesend: um ihn zu verherrlichen

1) fehlt Zeile etwa des Inhalts: domestica cesset, Terrae Sanctae 2) infesta euenit, uirum oder Ähnliches scheint ausgefallen 3) intereundum [Vergänglichkeit Werthes?] T 4) m̄tis T 5) ergänze ut longe 6) mortui T 7) Überschrift roth T; fehlt MHk (wo am Rande roth: XX) Br 8) statuta M 9) Epilog fehlt laut o. S. 5439

[Hn
Inscr.]*De a¹ libertate ecclesie et tocus Anglie obseruanda leges Henrici^{b2}.

- [Proem.] ¹⁾ ^{bb} Hec sunt denique beata pacis ac libertatis exoptate gaudia, quibus toti regno suo gloriosus Cesar Henricus in ^{Quadr. II} ^{Praef. 14} diuinis^c legibus et secularibus institutis, scriptis et bonorum operum exhibicionibus irradiat moderatus, prudens³, iustus, fortis. [Pr. 2] Quem Deus felicibus auspiciis et salutari, quesumus⁴, corporis et anime prosperitate⁵, cum coniuge sua ^{Praef. 14, 1} inclita Matilde⁶ secunda et eorum⁷ liberis, longis seculorum seculis et eterna pace gentis nostre⁸ faciat imperare!⁹
- [1] Epistola¹⁰ eiusdem omnibus fidelibus suis. (Capitulum II: Carta Henrici I.¹¹ de¹² ^{ebd. II 3} iniustis exactionibus¹³). Henricus^d Dei gratia rex Anglorum omnibus baronibus et fidelibus suis, Francis¹⁴ et ^{CHn cor.} Anglis¹⁵, salutem. Sciatis me Dei¹⁶ misericordia et communi consilio (et¹⁷ assensu) — — optimatibus¹⁸ tocus regni Anglie. Apud¹⁹ Westmonasterium, quando coronatus fui; s. o. S. 544 (aus 521—23).
- [3f] ^{ff} ²⁰ De causarum pertractatione²¹ et diffinicionem²² uel²³ descriptione. Omnes cause²⁴ uera consilii²⁵ ratione discutiende²⁶ sunt a iudicibus et sine personarum acceptatione cum equalitate ^{I Petr. 1, 17} discernende, uel, si facultas admiserit²⁷, potius pace²⁸ honestande. [3, 1] Et licet sanum ubique consilium in sue maiestatis luce uiguerit, pro modo tamen concausantium²⁹ informari lepida⁹ moralitate³⁰ non nocuit. [3, 2] Et consilium forsitan dici poterit, quicquid honestum et utile propositum quoquo³¹ modo promouerit.
- [4] ³² De generibus causarum. (De causarum liberatione.³³) Genera^h causarum tria sunt: delibe- ^{Isidor Etym.} ^{II 4} ratium de faciendo et non faciendo, demonstratium de laude uel³⁴ uituperio, iudiciale de pena uel³⁵ merito. [4, 1] Status³⁶ causarum duo sunt: rationalis³⁷ et legalis. [4, 2] Partes quatuor: exordium prouocans, narratio expli- ^{II 5, 7}

a) Aufrechte ('Antiqua') Buchstabennoten verweisen auf Band II: Erklärungen.

a) Dieses Werk (vgl. mein Über das Engl. Rechtsbuch Leges Henr.) ist vom Verf. des vorigen Stückes Quadripartitus, benutzt diesen und deckt sich von c. 3 an vielleicht inhaltlich mit dem Stoffe, wofür dessen Liber III geplant war; vgl. Anm. ff. Da Pro. 2 von Matilde II. als lebend spricht, war es 1114—18 in Arbeit.

Verderbtem Archetyp entlossen Sc (Liber rub. Scacc. f. 16, um 1225), dem Hg um 1251 folgt, und Lond ('Leges Angl. s. XIII in. Lond. coll.' S. 69) in Hss. K Co Or und Fragmenten Sl Tw Gi bei Wh[eloc Archaionomia] und Wi[lkens Leges Anglosax.]; Sl steht nahe zu K, der Rest in anderer Classe, Or näher zu Gi. — Der Corrector in Sc benutzt Lond.

b) Gesamttitel lautete vielleicht einst Leges Henrici; die jetzt erste Rubrik geht deutlich nur auf c. 1, die CHn cor. Die Rubriken sind archetyp, wahrscheinlich original. — Jetzige Capitelaufzahlen führte ein Wh 1644, Paragraphen Thorpe Anc. laws, Unterabtheilungen durch Buchstaben ich. Die Zahlen in Lond weichen ab; in Sc fehlen sie.

bb) unter der Überschrift Capitula legum eiusdem Henrici schickt Rubrikenliste voraus Lond, wo zu jedem Capitel unten im Text nur die Zahl, nicht die Rubrik wiederholt wird. Hinter der Rubrikenliste nochmals roth De libertate regni tocus et ecclesie K

c) Vorbereitung auf das kanonistische Cap. 5? Vgl. districtio secularis in d. l. et s. i. 11, 16

d) dass Hn diese CHn cor. aus Quadr. schöpft, beweist die in 11 interpolirte Zeile o. S. 522⁴⁵

e) (Hn 2) Cap. III. Epistola eiusdem omnibus fidelibus suis de libertate ciuitatis London. [so Rubrikenliste Hn Lond K; im Texte nur Cap. III. London. K; nur Cap. III. De lib. Lond. Co Or] Henricus Dei gratia rex Angl. archiepiscopo Cant. ... Sciatis me concessisse ciuibus meis London. [Lon. K] — — Roberto filio Siwardi [Siward Hss.; geänd. Siwa. Datum a. K]. Apud Westmonasterium fügt zu Lond; s. o. S. 524—26. Da Hn Lond in Sc Hg fehlt, wo sonst nichts absichtlich fortgelassen ist, da Lond auch sonst oft Londoner Stoff in ältere Rechtsdenkmäler einschwürzt und auch Hn so verfälscht (s. u. 7, 2. 8, 1), so halt ich Hn Lond für nicht zu Hn zugehörig; zudem scheint diese Urkunde etwa 15 Jahr jünger als Hn. Sie stand laut Wheloc p. 176 auch in Sl oder Tw oder beiden Hss. f) so zählen frühere Drucke

ff) in den folgenden Capiteln steckt vielleicht theilweise die Ausführung des vom Quadr., Arg. 32, o. S. 535 geplanten Liber III. De statu et agendis causarum g) 'wegen oberflächlichen Charakters [der Parteien]'; vgl. S. 554^m

h) dieselbe Isidor-Stelle benutzt, aber bald mehr bald minder vollständig als Hn, Quadr., Ded. 29 ff., o. S. 531 f.

1) De l. — Henr. am oberen Rande vom Textschreiber für den Rubricator vorgeschrieben, roth von diesem wiederholt Sc; De l. regni tocus et eccl. K Or, wo aber die Rubrik für Cap. I. De l. ec. et to. A. obseruande [so] l. H. primi lautet 2) primi fügt zu Hg; primi, filii Conquestoris im 14. Jh. zugefügt Sc 3) i. f. p. Sc; i. p. f. Hg [gegen Quadr.] 4) quauis Edd. [falsch]; qs Sc Hg; qms Lond 5) -tem Lond 6) -da Lond 7) ear. Hg 8) fehlt Lond 9) im-petrare K Or 10) Ep. — suis roth Sc Hg; Cap. — exact. Lond 11) eiusdem Henr., ohne I, in Rubrikenliste K 12) de pro im Text K; pro Co Or 13) etc. fügt zu K im Text; et occasionibus [gemäss Interpolation zu CHn cor. 1, o. S. 521¹⁴] a secundo Willelmo rege, fratre suo, regno illatis fügt zu Rubrikenliste K 14) tam F. quam A. Lond 15) Angli-cis Hg 16) de Lond 17) et a. vom Corr. übergeschr. Sc; im Text Hg Lond 18) so, wie Quadr., am Rande Sc; wie Westm. (o. S. 523) schliesst Lond 19) A. W. q. c. f. am Rande Co; fehlt K Or 20) C. IIII Lond 21) pro-trac-tatione Lond 22) distinctione Edd. (nicht Hss.) 23) u. des. fehlt K Co Or Gi [vielleicht besser] 24) cañ Sc, auch 7, 3 25) conc. Sc Hg; consimili K Co Or Gi 26) discernende K Co Or Gi [falsch laut folgender Zeile] 27) ami. Co Or 28) fehlt Lond 29) qeñcium Sc; camencium K Co Or; concertant. Edd. [vgl. 9, 4a] 30) mortal. Hg Lond 31) quo Lond; quoque Fehler Thorpes 32) C. V. De g. c. K Co Or Gi; c. l. Sc Hg 33) bessere libra. oder delib. 34) et Edd. 35) u. m. übergeschr. im 13. Jh. Sc 36) Status c. d. s. fehlt Sc Hg, wo Uel [nicht Ut wie Edd.] 37) so Is.; -nales et legales Sc Hg; -abilis Lond

- [Hn 4, 3] cans, argumentum asserens, conclusio compl[ect]ens¹. [4, 3] Species quinque^a: honestum, **commendatorium uel persuasorium**; admirabile², alienatum; humile, neglectum; anceps, dubium **uel promiscuum**³; obscurum, difficile uel tardum. [4, 3a]...^b in lege scripta, in moribus uel communi usu⁴ pro lege suscepto. [4, 4] Omne autem ius⁵ aut naturale cognatorum est aut **morale^{bb} extraneorum aut legale ciuium**. [4, 5] **Set siue lex agenda precipiat⁶, leuia** permittat, **hortetur^{6a} maxima, uitanda prohibeat, debet** esse manifesta, iusta, honesta, possibilis, in omni conditione, professione et ordine, in omni genere et statu causarum, in omni controuersia⁶ simplici uel composita, in omni iure naturali uel consuetudinis, in omni contingenti⁷ uel remoto loco, tempori, persone⁸ conueniens, nullo priuato commodo precipue deseruiens, ueritatis et iustitie, non miserum pecunie querens⁹ argumentum¹⁰. [4, 6] Purum uero sit et perspicua breuitate decorum perorantis elogium¹¹ inuencione, disposicione, elocucione, memoria, pronunciacione, persuasione¹², naturali ingenio, doctrina sciencie¹³ et assiduo usu peritum in¹⁴ omni dicendi¹⁵ genere. [4, 7] Qui magna salutari grauitate peroret¹⁶, parua¹⁷ subtili lenitate¹⁸ deducat, media temperata¹⁹ moderacione delectet; [4, 7a] nec²⁰ longioribus yperbatis sensum²¹ confundat nec uerbis inanibus²² ambages interserat²³; [4, 7b] qui directa locutione fatigatum²⁴ congrua scematum²⁵ iunctura reficiat. [4, 8] Et si quid in dicendis aptum est et ualidum, finis senciati et principium; reliquum²⁶, si²⁷ dissimulari uel preteriri nequeat, breuiter sit et transcursum²⁸ medietatibus interiectum.
- [5] ²⁹De^c causarum³⁰ proprietatibus. [5, 1] In causis omnibus, ecclesiasticis et secularibus, legaliter et ordine pertractandis, alii sunt accusatores^d, alii defensores³¹, alii testes, alii iudices, in omni discussione³² probitatis ydonei nullaue simul³³ exactione^{dd} permixti³⁴. [5, 1a] ^fDeinde³⁵ causarum qualitas sincera perscrutatione pensanda et accusantium³⁶ intentio, testium modus et iudicium³⁷ electio^g.
- [5, 2] Ne peregrina^h sint³⁸ iudicia, uel a³⁹ non suo iudice uel loco uel tempore celebrata. [5, 2a] Nec in re dubia, uel absente accusato dicta sit sententia.
- [5, 3] Notandumque⁴⁰ per omnia: si accusatusⁱ inducias **competentes** et respondendi uel defendendi licentiam ^{ebd.} **legittimam**⁴¹ habuit, ne disseisiatus^{k42} uel inplegiatus uel illegiatus^l uel surreptione aliqua circumuentus aut fraude iudicetur. [5, 3a] Si⁴³ in testibus et iudicibus^g et personis^{m44} satisfactum sit ei, si iudicibus consentiat⁴⁵, n... aduocet⁴⁶ aut contradicat.

^a) qu.: hon., adm., hu., anc. du., obs. *steht zwar bei Quintilian IV 1, 40, den frühere Erklärer als Quelle citiren, aber auch bei dessen Abschreiber Isidor* ^b) Institutio æquitatis duplex est: *ergänze aus Isidor II 10* ^{bb}) vgl. 8, 7

^c) Cap. 5 entfließt einer (verlorenen oder ungedruckten?) kanonistischen Quelle. Ich drucke klein was ich finde in Pseudo-Isidor mit Angilram, ed. Hinschius, Ivo's Panormia ed. Migne Patrol. Lat. 161 oder anderen Canones, obwohl dies nur Parallelen und nicht, oder nicht immer, Quellen Hn's sind. Ich citire Gratian's Decretum, obwohl es erst 1140—50 entstand, weil dessen Editor Friedberg Parallelen anführt. Burchard, den frühere Erklärer citiren, folgt an den betreffenden Stellen Pseudo-Isidor oder wird abgeschrieben durch Ivo und Gratian

^d) auch Gratian C. 4 q. 4 c. 1; *er und Pan. haben auch 5, 1a* ^{dd}) in keinem Process

^e) vgl. Ivo Decr. VI 337: De non permiscendis personis causae ^f) D. c. q. aus Pan. IV 82 (Gr. C. 2 q. 1 c. 7)

^g) anders als kanonisches Recht versteht Verf. 33, 5 unter iudices electi 'Urtheilfinder'; so vielleicht schon hier oder doch 5, 3a; 5, 6 f.

^h) diese einzeln häufig vorkommenden Sätze in 5, 2. 5, 2a stellte vielleicht erst Verf. zusammen aus Angilram 759. 761 f.; vgl. Ps.-Is. 73. 131. 167. 562; Ivo Decr. VI 331. 323. 329; Pan. IV 54. 123. 113; Gr. C. 3 q. 6 c. 12 f.; C. 3 q. 9 c. 11. Er wiederholt sie 31, 7a

ⁱ) induciae, subreptione gleich Pan. IV 98 f.; genauer folgt Verf. 49, 4a. b dem Ivo Pan. IV 103 f.

^k) Worte des Verfassers; impl. uel inl. uel diss. auch unten 53, 3; vgl. 29, 2a

^l) in hier, nicht wie inlegiet 11, 1a, Präposition, sondern negativ (wie 45, 5 delegiatus), gleich exlex

^m) accusantium Pan. ⁿ) fehlen Wörter laut 31, 6: si iudices suspectos habeat, aduocet aut contradicat

^o) berufe oder schelte; vgl. 33, 2. 34, 4

1) compels, verb. im 13. Jh. compellens Sc; compellens übr.; complectitur Is. 2) verb. aus -bitem alienum Sc 3) perm. K 4) uisu Lond 5) verb. vom Corr. aus -pitat Sc 5*) -tatur Hss. 6) -rssia, scharfes s oft doppelt Sc 7) -gent K Or 8) p^o conueniens Sc; proprio Edd. [falsch] 9) querentis Lond 10) augmentum Lond Edd. 11) eloquium Is. 12) pers. na., in. interpungiren Frühere 13) -tia Co 14) nominum statt in o. Co Or 15) disc. Hss.; discende Lond 16) -ornet Sc Hg; -orret Lond 17) praua K Co Or Gi 18) leuit. K 19) tper. Sc 20) non SL Th Gi 21) sensa Lond 22) -nis Co Or 23) verb. in anderer Tinte aus -ram Sc 24) aus -gant verb. Sc; -atur Edd. [falsch] 25) cem. Sc Hg 26) -qum Sc, wo öfter qu statt quu 27) fehlt Sc 28) transse Sc; -sum Lond 29) C. VI Lond 30) concausancium Lond 31) -nsso. Sc 32) dissc. Sc 33) sunt Edd. [falsch] 34) -xte Lond 35) dein Sc; demum Edd. 36) accancium Sc 37) -cium Hss. 38) sunt Co Or 39) ante suum iudicium Lond 40) -mq3 Sc K; -mque Co Or; -m quod Hg Edd. 41) h. l. K; habuerit l. Co Or 42) -sais. Lond 43) siue statt si in Lond 44) prepositis K Co Or Gi 45) -nsiat Sc; consentia Lond 46) aut uocet Sc Hg; aut nocet W^h

- [5, 4] Non^a ita penitus est in ecclesiasticis negotiis sicut in secularibus: in secularibus, postquam aliquis uocatus uenerit et¹ in foro placitari ceperit, non licet ante peractam causam recedere² (etsi^{b3} inde iustitiam conuenerit⁴); in⁵ ecclesiasticis uero, dicta causa, licet⁶, si⁷ necesse fuerit⁸, si iudicem^c suspectum habuit⁹ uel se sentiat pregrauari¹⁰.
- [5, 5] Iudices^d sane non debent esse¹¹ nisi quos impetitus elegerit. [5, 5a] Nec^e prius audiatur uel iudicetur, quam ipsi eligantur. [5, 5b] Et^e qui electis consentire distulerit, nullus ei communicet, donec obtemperet. Ivo
Pan. IV 100
Pan. IV 109
* Ps. - Is. 132
Pan. IV 132
- [5, 6] Quodsi in iudicio inter partes¹² oriatur dissensio, de quibus certamen emerit, uincat^a sententia plurimorum^f.
- [5, 7] Sanccitum est in causa fidei uel ecclesiastici alicuius ordinis, eum iudicare debere qui¹³ nec munere impar sit nec iure dissimilis¹⁴.
- [5, 7a] Et^g nichil¹⁵ fiat¹⁶ absque accusatore; nam Deus^h et dominus noster Iesus Christus Iudam furem esse sciebat; setⁱ quia non est¹⁷ accusatus, ideo non est abiectus¹⁸; et quicquid inter apostolos egit, pro dignitate officii ratumⁱ mansit. Ivo
Decr. VI 317
- [5, 8] Sicut^k autem nec clerici laicos¹⁹, ita nec laici¹⁹ clericos in suis accusationibus (uel^l infamationibus) debent recipere^m. Pan. IV 61
- [5, 9] Accusatoresⁿ clericorum et testes legitimi sint²⁰ et^o presentes absque ulla infamia uel suspicione uel manifesta macula sint; quia recte²¹ sacerdotes accusare non possunt qui sacerdotes esse non possunt nec sui sunt ordinis. IV 65. 86
- [5, 9a] Nec^p oportet²² quemquam iudicare uel dampnari, priusquam legitimos accusatores habeat²³ presentes locumque^q defendendi accipiat ad abluenda crimina. Angilram 762
- [5, 10] Placuit^r etiam: quotiens clericis ab accusatoribus multa crimina obiciuntur, et unum ex hiis²⁴ de quo prius egerint²⁵, probare non ualuerint, ad cetera non admittantur. Pan. IV 64
- [5, 11] Et non^s dampnetur presul nisi in²⁶ LXXII testibus. [5, 11a] Neque^t presul summus a quoquam iudicetur. [5, 11b] Presbyter cardinalis nisi in²⁶ XLIII^u testibus non dampnabitur, diaconus cardinalis nisi in²⁶ XXVI^v, subdiaconus²⁷ et infra nisi in VII. [5, 11c] Nec maior^w in²⁶ minorum²⁸ impetitione²⁹ dispereat. Ps. - Isid. 449
ebd. 198
- [5, 12] Et^x ibi semper causa agatur, ubi crimen admittitur. ebd. 563
- [5, 13] Pulsatus^y ante suum iudicem, si uoluerit, causam (suam³⁰) dicat; et non ante suum iudicem pulsatus, si uoluerit, taceat. [5, 13a] Et ut pulsatis, quociens petierint³¹, inducie dentur. Angilram 766
ebd. 767
- [5, 14] Et omnis qui^z crimen obicit, scribat³² se probaturum; et si ante conuersus³³ prosequi³⁴ noluerit, conuicium³⁵ est, non³⁶ crimen habendum. [5, 14a] Quodsi decertare contendat, si non^{zz} probauerit quod obiecit, penam, quam intulit, ipse paciatur. Pan. IV 75
74. 75

a) auch Ivo Decr. VI 336; Gratian C. 2 q. 6 c. 18 b) e. i. i. c. vielleicht Nachtrag des Verfassers

c) i. s. h. aus anderer kanonistischer Quelle, z. B. Ivo, Decr. VI 318; Pan. IV 108. 120

d) Gr. C. 11 q. 1 c. 4; wiederholt 33, 5 e) Gr. C. 2 q. 6 c. 19 f) wie III Atr. 13; nicht kanonisch; vgl. dagegen 31, 2

g) n. f. a. ac. nam nicht in Pan., aber in anderen Quellen von Gr. C. 2 q. 1 c. 4, der die Schlusszeile fortlässt. Frühere citiren hierzu Ambrosius und Capitularia (d. i. Benedict. levita), die aber Verf. schwerlich kannte

h) auch Ivo Pan. IV 115 i) ratum fehlt Pan. IV 115 k) auch Ivo Decr. VI 313; Gr. C. 2 q. 7 c. 6; c. 2 f.

l) uel inf. fehlt Lond [vielleicht Nachtrag des Verf.] m) vgl. 5, 22. 73, 1; anders 66, 2; allgemeiner als ECf. 2, 9. 6

n) auch Ivo Decr. V 290; Gr. C. 2 q. 7 c. 39 o) vgl. 5, 9a. 5, 24

p) auch Ivo Decr. VI 348; Gr. C. 3 q. 9 c. 5; ferner steht Bened. lev. VII 184 q) vgl. 31, 5. 48, 4

r) auch Ivo Decr. VI 271; Gr. C. 3 q. 10 c. 1; ferner steht Bened. lev. VII 100. Der Satz darf nicht als German.-Engl. Recht gelten

s) näher zu Ps.-Isidor als zu Angilram oder Ivo Pan. IV 91 (ohne 5, 11. 11a Ivo Decr. VI 334) oder Gr. C. 2 q. 4 c. 2

t) 5, 11a nicht hier in Ivo, Gr., aber auch Angilram 768

u) so Ps.-Is.; XL Pan.; LXIV Gr. v) so Angilram und ursprünglich Ps.-Is.

w) dies Wort vielleicht aus Angilram 762; summorum quispiam Ps.-Is.; auch 131; vgl. u. 32, 1. Vgl. Ivo Decr. V 245; Gr. C. 2 q. 7 c. 11 z) auch Pan. IV 75; Ivo Decr. VI 324; Angilram 766; Gr. C. III q. 6 c. 1; wiederholt unten 57, 3 (aber weltlich nur bei Handhaften gültig: 62, 3a)

y) 5, 13. 13a auch Pan. IV 123; Ivo Decr. VI 323; Ps.-Is. 563; Gr. C. III q. 6 c. 3

z) auch Angilram 766; Ivo Decr. VI 324; Gr. C. III q. 6 c. 18

zz) auch Gr. C. 3 q. 6 c. 1; C. II q. 3 c. 4

1) fehlt Co Or 2) fehlt Se Hg; recedere setzt hinter causa Hg Wh Wi 3) etsi in iu. co., in ecol. u. d. c. am Rande vom Corr. 13. Jhs. nachgetragen Se; im Text Hg; fehlt Lond 4) -rint ändert Wh [falsch] 5) in—licet fehlt Lond 6) licet si n. f. fehlt Wh 7) set K Co Or Gi 8) fuit K Co Or Gi 9) -uerit Co Or 10) pergr. Co Or Edd. 11) übergesch. vom Corr. Se 12) pares empfiehlt Somner bei Wilkins Leg. Anglosax.; vgl. 5, 7. 31, 2; 7. 33, 1 13) quia Lond 14) -mulis Co 15) nil Co Or 16) faciat Co Or 17) fehlt K 18) abre. Se Hg; eiectus Ivo; Ps.-Is. 126 19) layc. Co Or 20) fci K; facti Co Or 21) accusatores fügt zu, aber streicht Co 22) opt Se 23) -ant presente et locum d. accipiant Lond 24) eis K Co Or Gi 25) eg uult Hg 26) fehlt Lond 27) -nibus Lond 28) minor Lond 29) inp. Se; impedi. Lond 30) fehlt K Co Or Gi [besser] 31) n unterpunctirt Corr. Se; pecierit Hg 32) sciat empfiehlt Somner [falsch] 33) -rissus Se 34) pers. Wh 35) so Gi; -uictum K Co Or St Tw; -uictum Se Hg 36) übergesch. Corr. Se

- [Hn 5,15] Apostolus^a inquit¹, aduersus² presbyterum inscriptionem non recipiendam absque duobus uel tribus ydoneis³ testibus; quanto magis de episcopis, si hec de presbyteris uel ceteris fidelibus sunt obseruanda? *Ivo Pan. IV 95*
- [5, 16] Si^b quis aliquem clericorum⁴ in accusatione fornicationis appetit⁵, secundum apostoli Pauli preceptum duo uel tria testimonia ab eo requirantur; quodsi non potuerit datis testimoniis approbare quod dixit, excommunicationem accusati accusator⁶ accipiat. [5, 16a] Et nemini^c de se confesso super alienum crimen credatur. *IV 97*
- [5, 16b] Confessio^d uero per metum uel per fraudem extorta⁷ non ualet. *IV 99*
- [5, 17] Caueat^e sacerdos, ne⁸ de hiis qui ei confitentur peccata sua, alicui recitet quod ei confessus est, non propinquis, non extraneis; quodsi fecerit, deponatur et omnibus diebus uite sue ignominiosus⁹ peregrinando peniteat¹⁰. [5, 17a] Et si quando episcopus dicit¹¹, aliquem sibi soli¹² fuisse confessum proprium crimen, et ille neget, non putet episcopus, ad iniuriam suam¹³ pertinere¹⁴, quod sibi soli non creditur, etsi scrupulo conscientie sue dicat, se ei nolle communicare. *Cf. Gratian Conc. Carth. VII 5*
- [5, 18] Plerumque^g boni tacent¹⁵ et sufferunt mala que nouerunt, quia¹⁶ documentis deseruntur¹⁷ et iudicibus probare non possunt¹⁸; quamuis enim uera sint, non tamen iudici sunt credenda, nisi certis indicibus¹⁹ probentur. [5, 18a] Nos^h uero a communione nequaquam prohibere²¹ possumus — quamuis hec prohibitio non sit mortalis, set medicinalis — nisi uel sponte confessum uel iudicio²² conuictum; hic²³ enim talis est nominabilis²⁴, ut ait apostolus, qui confitetur uel²⁵ ordine iudiciario conuincitur. [5, 18b] Quodsi per iudicium auferri non potest, tolleretur²⁶ potius, ne quis peruerse²⁷ malos uitando²⁸ ab ecclesia discedens, precedat²⁹ illos ad gehennam³⁰. *Augustin, Sermo 351, 1*
- [5, 18c] Communioⁱ malorum non maculat aliquem perceptione sacramentorum, set confessio^k factorum. *Id., Epist. 141*
- [5, 18d] Quisquis in ecclesia bene uixerit, nil ei preiudicant aliena peccata.
- [5, 19] De habitu et uestitu nichil³¹ legimus imperatum diuinitus; que ad pompam³² sunt³³ prohibentur; etsi cogaris³⁴, potes in³⁵ superbo^l cultu habere³⁶ cor humile ut Ester³⁷.
- [5, 20] Peccatores non solum Deus iratus, sed etiam miseratus euerit. Eueruntur autem duobus modis¹²: aut sicut Sodomite, ut pro peccatis suis ipsi homines puniantur, aut³⁸ sicut Ninuite, ut ipsa hominum peccata puniantur et destruantur. *Id., Civ. De 21, 24, 4*
- [5, 20a] Omnes eque diligendi sunt; set³⁹ cum omnibus prodesse non poteris, hiis potius consulendum est, qui pro locorum et temporum et quarumlibet rerum opportunitatibus constrictius iunguntur tibi. *Id., Doctr. christ. I 2*
- [5, 21] Uterque^m reus est et qui ueritatem occultat et qui mendacium dicit⁴⁰, quia ille prodesse non uult, et iste⁴¹ nocere desiderat. *Cf. Gratian*
- [5, 21a] Nonⁿ ita caueatur arrogantia, ut ueritas relinquatur. *Augustin*
- [5, 22] Qui^o sacerdotem ante familiarem commonicionem apud suos iudices aliquando — uel²¹ apud seculares^p unquam — accusauerit, anathema sit!
- [5, 23] Si^q episcopus a fide deuiauerit et a²¹ subditis secrete commonitus incorrigibilis apparuerit, tunc ad summos^r pontifices uel ad¹² sedem apostolicam accusetur; pro aliis actibus suis magis tollerandus⁴² est quam corrigendus. *Ps.-Is. 166*

a) auch Ivo Decr. V 247; Gratian C. 2 q. 7 c. 19

b) auch Ivo Decr. VI 276; Gr. C. 2 q. 4 c. 1; ihm und Ps.-Is. 426 theilweise näher [nur Schuld des Ivo-Editors?]

c) auch Ivo Decr. V 288; Gr. C. 15 q. 3 c. 5 d) auch Ivo Decr. V 241; Gr. C. 15 q. 6 c. 1

e) Gratian C. 33 q. 3 De pen. D. 6, c. 2 citirt Gregorius, Friedberg als Parallelen Polycarp und Petr. Lomb.: jener ist Hn etwa zeitgenössisch, dieser etwas später

f) auch Ivo Decr. V 363; Ps.-Is. p. 316; Gr. C. VI q. 2 c. 3

g) nur theilweise Ps.-Isidor p. 18 und Gr. C. II q. 7 c. 27 h) Gr. C. II q. 1 c. 18

i) auch Ivo Decr. II 101; Gr. C. 23 q. 4 c. 7 k) bessere consensio aus Augustin

l) Esther inter purpuram... superbiam humilitate uic[it]; Hieronymi Epist. 79, 2 ed. Migne Patol. 22, 726

m) auch Burchard XVI 12; Gr. C. 11 q. 3 c. 80. Ferner steht Isidor Sent. III 55.

n) Augustin Tract. 43 super Ioh. n. 15 (bei Migne 35, 1712); Gr. C. 22 q. 2 c. 10

o) vgl. Ps.-Isidor p. 485: episcopum .. non prius .. accuset, quam familiariter ei .. indicet ... Post haec .. indicet causam .. non secularibus

p) vgl. 57, 9a q) ähnlich Ivo Pan. IV 41

r) primates suos Ps.-Is. Hieraus folgerten Frühere mit Unrecht Abfassung nach der Erlaubniss, an Rom zu appelliren 1172; aber Appellation kam früher (x. B. 1088) vor

1) -id Sc Hg Co 2) -rsus Sc; uersus Co Or 3) t. y. Lond 4) -cum KCo 5) -titus Wh 6) accator Sc 7) exorta Sc Hg 8) ne de h. übergesch. Corr. Sc 9) ignum. Sc 10) pergat Gr. 11) al. dicat KCo Or Gi 12) fehlt Sc Hg 13) non fügt zu Sc Hg K 14) penitere Lond 15) -eant Sc 16) que a Lond 17) verb. aus -rentur Sc 18) post Co 19) iud. Sc Hg Co 20) Non Lond 21) fehlt Lond 22) confessum nochmals Sc, aber vom Corr. unterpunctirt 23) hinc Sc Hg 24) abominabilis empfiehlt Sommer; aber nominatio Aug. 25) u. o. doppelt Co 26) p. t. Hg 27) -rsse Sc 28) inuit. Lond 29) proc. Co Or; uinciat eos Aug. 30) ieh. K 31) nil Co Or 32) -pa Co; -para Hg 33) pr. s. durch Zeichen später umgestellt Sc 34) so, ähnlich wie regis Sc; regeris Thorpe; congeris, poterit KCo Or Gi; rogeris Wh 35) fehlt KCo; in s. doppelt Sc 36) fehlt KCo Or Gi 37) Hester Sc Hg 38) aut s. N. — puniantur überspringt Lond 39) si c. hominibus Lond 40) dicat Lond 41) ver- bessert aus ista Sc 42) est toll. Lond

- [Hn 5, 24] Si quis episcopus super certis criminibus accusetur, ab omnibus qui sunt in provincia episcopis¹ audiatur; nec dampnetur uel iudicetur, priusquam legitimos accusatores presentes^{aa} habeat; et comprounciales², non alienigenas^b, et a se electos iudices non³ refutet, nisi sit appellatum⁴; quod etiam liceat destinatis in suplicium. 764
- [5, 24a] Appellantem^c autem et uiciatam^d causam appellacionis remedio^e subleuantem non debet afflictio uel detentionis iniuriari^d custodia.
- [5, 25] Quidam⁸ ad repellenda imperitorum⁹ machinamenta et suas responsiones¹⁰ preparandas et testes confirmandos et consilia¹¹ querenda annum et sex menses concedi mandauerunt, quidam¹² annum — in quo plurimi concordant —; minus uero quam sex menses non repperi¹³. Ivo Pan. IV 102
- [5, 26] Quodsi¹⁴ episcopi uel clerici uel uel timore eiecti¹⁶ uel suis rebus exspoliati fuerint, prius eis omnia sua legaliter reddantur, et tantum temporis spacium habeant, quanto dissaisiati^g fuisse¹⁷ uidebuntur, antequam ad iudicium (canonice¹⁸) uocentur. IV 44. 49 ff.
- [5, 27] Gregorius^h in decretis¹⁹: Presbiter uel diaconusⁱ uel quilibet clericus²⁰ a populo accusatus, si certi²¹ non fuerint testes, illati criminis qui approbent^k ueritatem^l, iusiurandum sit in medio, et illum proferant testem de innocencie sue puritate, cui nuda et aperta sunt omnia. [5, 27a] Hoc etiam beatus Sixtus^m papa se fecisse commemorat, a quodam Basso culpatus, licet cum magna examinatione satis posset euadere, suspicionem et emulationem fugiens, non eis qui noluerint²² aut sponte hoc [non²³] elegerint²² faciendi²⁴ formam²⁵ dans. Gregor II Ps.-Is. p. 562
- [5, 28] Ieronimus super Ieremiam libro primoⁿ: Iuramentum debet²⁶ habere comites ueritatem, iusticiam²⁷ et iudicium; si ista defuerint, non iuramentum, set periurium erit. [5, 28a] Nam si quis per²⁸ coactionem abiurare cogatur quod per multos annos quiete tenuerit, non [in²⁹] iurante, sed in³⁰ cogente periurium erit. Pan. VIII 123
- [5, 28b] Reum^o non facit nisi mens rea. VIII 116
- [5, 28c] Nemo se circumueniat aut³¹ seducat.
- [5, 29] Qui^p per lapidem falsum iurat, periurus est³². VIII 116
- [5, 29a] Quacumque^q arte uerborum iuret³⁴ aliquis, Deus ita accipit sicut ille cui iuratur intelligit. VIII 112
- [5, 29b] Sed sine dubitatione malum minus est per deum^r falsum iurare ueraciter quam per Deum uerum iurare fallaciter; quanto enim³⁵ id per quod iuratur magis est³⁶ sanctum, tanto magis est penale periurium³⁷. VIII 117
- [5, 30] Qui^s exigit iurationem, multum interest, si scit³⁸ illum³⁹ falsum iuraturum, uel nescit: si⁴⁰ nescit, et dicit 'Iura mihi (iura^u mihi), ut fides stet!' non audeo dicere, [hoc⁴¹] esse⁴² peccatum; tamen humana temptatio est. Si nouit^t fecisse et cogit iurare, homicida est. VIII 110
- [5, 31] Si^v ab alio⁴³ prouocatus fueris, ab ipsius⁴⁴ malo est, quod iuras, non a tuo. VIII 107
- [5, 32] Si^w quis iurat falsum, te sciente, si te non audierit — utrum sit prodendus⁴⁵, si proditus et periculum mortis VIII 109

a) auch Ps.-Isidor p. 563; Bened. lev. VII 104; hieraus folgern man trotz 57, 9a nicht, Heinrich I. lasse Criminalklagen gegen Bischöfe nur durch kirchliches Gericht aburtheilen aa) vgl. 5, 9c b) vgl. Ps.-Is. p. 184

c) Ivo Pan. IV 121; Gratian C. 2 q. 6 c. 2

d) activischen Sinnes; nicht mit Somner: appellans et subleuans afflictionis iniuriari custodia

e) auch Ivo Decr. V 296; Gr. C. 3 q. 3 c. 2 aus Ps.-Is. 489 f) aus Ps.-Is. 184. 237; auch Ivo Decr. V 335. 249; Gr. C. 2 q. 2 c. 3; C. 3 q. 2 c. 6 g) vgl. o. 5, 3 h) Gr. C. 2 q. 5 c. 5. Er, Burchard und Ivo (Decr. VI 231; Pan. V 9) citiren Gregor [II] aus dessen Brief bei Jaffé-Löwenfeld Reg. Rom. n. 2174

i) quilibet sacerdos statt d. u. q. c. Gregor k) so Gregor; dicant Burchard, Anselm, Ivo, Gratian

l) uer. iureiurando, erit in m. Gregor; Sinn schon in einer Hs. und bei den Decretisten geändert

m) auch Gr. C. II q. 5 c. 10; Collectio 3 partium

n) c. 4, v. 2; Ivo (auch Decr. XII 22) und Gratian C. 22 q. 2 c. 2 geben Citat und folgen Hieronymus genauer

o) aus Augustin Sermo 180, 2 auch Ivo Decr. XII 39; Gr. C. 22 q. 2 c. 3; vgl. dagegen German. Recht u. 70, 12b. 88, 6a. 90, 11a p) auch Ivo Decr. XII 34; Gr. C. 22 q. 5 c. 10

q) auch Isidor Sent. II 31, 8 auch Decr. XII 36; Gr. C. 22 q. 5 c. 9

r) auch Ivo Decr. XII 35; Gr. C. 22 q. 1 c. 16

s) auch Ivo Decr. XII 30; Gr. C. 22 q. 5 c. 6 t) fehlt Gratian u) zweites i. m. fehlt Lond, Ivo, Augustin Sermo 180, c. 10 v) auch Ivo Decr. XII 28

w) auch Ivo Decr. XII 29; Gr. C. 22 q. 5 c. 8. Verf. ändert Interpunction und Sinn

1) -pi Lond 2) prou. K Co 3) n. r. Corr. am Rande Se; si refugiat Lond 4) apel. Se stets 5) uisitatum Lond 6) -dium Lond 7) in iuriali Lond 8) Quidē ad replenda Se Hg 9) so Ps.-Is.; impedimentorum Ivo; meinte Verf. oder Archetyp impetitorum? 10) repens. Lond; Rones Se Hg; rationes Edd. 11) consimilia Hg Lond 12) quid' Co 13) repi Se Hg 14) Et si Lond 15) doppelt Se 16) -sati Se; disseisiante Co Or 17) esse K Co Or Gi 18) vom Corr. übergesch. Se; im Text Hg 19) uel quilibet fügt zu, aber vom Corr. unterpunctirt Se 20) si fuerit ergänzt [unnöthig] Thorpe aus Gregor 21) certa Se; cerita Hg 22) -runt Lond 23) ergänzt aus Ps.-Is. Gr. 24) -do Co Or 25) exemplumque fügt zu Ps.-Is.; fehlt auch Gr. 26) -ent Co Or 27) iud. et iust. Lond 28) pro coaccione Co Or 29) fehlt Hss. 30) fehlt Se Hg 31) se fügt zu Lond 32) erit K Co 33) quacumque K 34) nitet Se 35) Sigle H. Se 36) s. est Lond 37) iudicium K Co Or Gi 38) sit Lond 39) multum f. i. [illud Co Or] iuratum Lond 40) siue scit Hss.; gebessert Somner 41) non Hss. [verkehrt] 42) est Lond 43) aliquo Lond 44) illius Se Hg 45) procedendus Se Hg; prohibendus Ivo

- [Hn 5, 32] incurrat? Difficillima¹ questio est, cui plus noceat: illi cui iuratur an sacerdoti? Mihi uidetur, quod illi², cui magis prodesse³ potest⁴ uel obesse.
- [5, 33] Ueritatem⁵ iurare necessitate cogente, non est peccatum.
- [5, 34] Non⁶ est seruandum sacramentum, cum malum incaute⁶ promittitur⁷.
- [5, 35] Iuramentum⁸ filii et filie, nesciente patre, et uota monachi, nesciente abbate, et iuramenta pueri irrita sunt.
- [6] ⁸De⁹ triparticione^d regni Anglie^e in¹⁰ diuersitate legum, comitatum¹¹ uel prouinciarum. [6, 1] Regnum^f Anglie¹² triphariam diuiditur: ^gin Westsexiam¹³ et Mircenos¹⁴ et Danorum prouinciam. [6, 1a] Habet archiepiscopatus duos, episcopatus multos^a (XV^h), comitatus XXXII^b.
- [6, 1b] Ipsi uero comitatus in centurias et sipessocna¹⁵ ^adistinguntur; centurie uel hundreta¹⁶ in decanias^b uel decimas et¹⁷ dominorum¹⁸ plegios^c¹⁹.
- [6, 2] Legisⁱ etiam Anglice²⁰ trina est particio ad superiorem modum: alia enim Westsexia²¹, alia Mircena^k, alia Denelaga²² est; — [6, 2a] preter^l [hoc²³] tremendum regie maiestatis²⁴ titulamus²⁵ imperium^a, quod preesse iugiter^m legibus²⁶ ac salubriter frequentamus²⁷ (celebramus) aduertendum.
- [6, 3] In multis autem differunt, set in multis conueniunt. [6, 3a] Ipsorum etiam iuraⁿ comitatum²⁸ per prouincias^o plerumque dissenciunt²⁹, sicut^p uidelicet cupiditas³⁰ et maligna professorum^q detestanda studia grauiora nocendi genera legalibus statibus³¹ adiecerunt.
- [6, 4] Tanta quippe rerum peruersitas³² et malorum affluencia est, ut definita³³ legis ueritas^r uel stabilis medicine prouidentia raro possit inueniri; set ad maiorem omnium confusionem nouus^u inplacitationis modus exquiritur, noua nocendi fraus inuenitur, tanquam parum noceat quicquid ante fuerit, et pluris esse iudicetur qui pluribus plus nocuerit.
- [6, 5] Illis tantum³⁴ reuerentiam et amorem stigia³⁵ simulatione pollicemur quibus^s carere non possumus;
- [6, 5a] quicquid nostre crudelitati pari³⁶ congressione non respondet, nobis natum non³⁷ reputamus³⁸.
- [6, 5b] Induimus³⁹ animos tyrannorum; et⁴⁰ hanc⁴¹ rabiem nobis inducere diuitie. [6, 5c] Nemo quantum potest, sed ultra modis omnibus appetit insanire.

a) Inhalt aus Augustin, aber Form aus Iros Überschrift; auch Ivo Decr. XII 5; Gratian C. 22 q. 1 c. 6

b) auch Ivo Decr. XII 36. 67; Gr. C. 22 q. 4 c. 13 c) auch Ivo Decr. XII 82: 'ex conc. Aurelian. c. 2'

d) vgl. 9, 10 e) Britannie Lond [Grossbritannische Tendenx: vgl. Leges Angl. Lond. coll. S. 75]

f) Aus Angelsächs. Tractat 11. Jhs., benutzt in Durham Chroniken (ed. Arnold Symeonis opp. II 392), in Hs. Arundel Norfolk 222, 15. Jhs. (bei Gale Hist. Angl. SS. XV p. 560), und, ausser anderen, im folg. Mittelenl., Anfang 13. Jhs., aus Hs. Oxford Jesus coll. 29 (bei Morris Old Engl. Miscell. 1872 p. 145): ... On Englelonde syndon 32 schire ... and 13^a byscopryche and 2 archebiscopryche, þat is alles vyftene biscopryche ... Þes XXXII schire syndon todelede on þreo lawan: on is Westsexene lawe, oþer Dene lawe, þe þrydde Mercena lawe ^a) richtig für 1045—1109

g) in Britannos schiebt ein Corrector Sc; im Text Hg; in regno Britannie fügt ein Lond [vgl. Ann. e]; in Britannos Britannie Wh [nicht ursprünglich laut 9, 10]

h) multos K Co Or Gi; andere Hand darüber XV Co; XV Sc Hg [vielleicht hatte Hn: XIII, was beide Hss.-Classen, als zu ihrer Zeit falsch, änderten, oder entnahm XV aus Ann. f] ⁱ) ähnlich unten 9, 10a

k) Angelsächs. Genetiv, also aus nicht Latein. Tractate stammend ^l) vgl. super 9, 10a: 'ausser und über den drei Volksrechten zeichnen wir das königliche Bannrecht aus'

m) iug. ac sa. fr. adu. auch 83, 1; zu celebrare vgl. Quadr. Arg. 2

n) von örtlichen Rechtsverschiedenheiten in Einer Lagu führt Verf. u. 22. 76, 7g die Londons und Kents an, Domesday z. B. die Herefords ^o) Shires auch 7, 1

p) Verf. leitet die Verwicklung des Rechts auch sonst aus gerichtsherrlicher Habgier ab; vgl. Quadr. Ded. 4; Arg. 13

q) vgl. Quadr. Ded. 24. 38 ^r) Verf. beklagt die Unsicherheit des Rechts auch sonst

s) 'wir [Kronjuristen?] fügen uns der tyrannischen Härte der fiscalischen Justizleitung der Krone'; ähnlich 63, 3; vgl. 8, 7

1) -eilima Se 2) so Co; ille übr.; talibus qui Aug. 3) geändert. vom Corr. aus prodest uel obest Se 4) fehlt Se 5) ueritatem setzen hinter obest zu 32 Edd.; so Se, aber Corr. setzt § vor Uer.; Somner ergänzt iurare 6) iurante Hg 7) pronunciat Sc Hg 8) C. VII Lond 9) Überschrift von Texthand am Rande schwarx, vom Rubricator roth wiederholt Se 10) et auersitate Lond 11) comm. Sc Hg Rubr. 12) Anglorum Lond 13) Wetse. Sc Hg; Wessexam Lond 14) Misc. Hg 15) -soona Co; sipe. empfehlen Dugdale Somner [falsch] 16) -eda stets Co Or 17) in fügt zu K 18) -nio. K Co Wh 19) plegg. Or 20) Angl' Lond 21) Wets. Sc Hg; -xe Lond 22) Denl. Sc Hg 23) so K, fehlt Sc Hg Co Or Wh Tho. 24) mages. K Or 25) titisl. Edd., gegen alle Hss. 26) legimus Lond Edd. 27) fr. Co Or Gi; frequenteramus K; cel. Sc Hg 28) comm. Co Or 29) -nsum Co Or 30) -tatis Sc Hg; -tate Wi 31) geändert. vom Corr. statutibus Se; -tutibus Hg 32) -rss. Se 33) diff. Co Or 34) tamen Lond Edd. 35) stagia Lond 36) pati Co; paci Or 37) so Sc Wh; unterpunctirt vom Corr. Se; fehlt übrige 38) verb. aus -tatamus Se 39) Indici. Lond 40) am Rande wiederholt Se 41) ob Sc Wh; dafür hanc am Rande Corr. Se; Lücke übr.

- [Hn 6, 6] Tot denique sunt et tantis occupata sollicitudinibus¹, tot circumduccionibus inuoluta sunt infortunia seculorum^a, ut uitande² potius uideantur exactiones^b, et incerta penitus³ alea⁴ placitorum.
- [7, 7, 1] ⁵De⁶ generalibus placitis comitatum⁷, quomodo uel quando fieri debeant. [7, 1] Sicut^{*} •HCn. 18 antiqua^c fuerat institucione^d formatum⁸, salutari regis imperio uera nuper⁺ est recordacione firmatum⁹, ^{+1109—11} generalia¹⁰ comitatum placita certis locis et uicibus¹¹ et diffinito¹² tempore per singulas prouincias¹³ ^{Hn com.} Anglie conuenire debere, nec ullis ultra fatigacionibus^e agitari¹⁴, nisi propria regis necessitas uel com- HCn. 18 mune regni commodum sepius adiciat.
- [7, 2] Intersint^f autem episcopi^a, comites^g, uicedomini^b, uicarii^h, centenarii^c, aldermanniⁱ¹⁵, prefecti^k, prepo- ebd. 18, 1 siti^h, barones, uauasores¹⁶, tungreuii^m¹⁷ et ceteri terrarum domini^d, diligenter intendentes, ne malorum inpunitas aut grauionum¹⁸ prauitasⁿ uel iudicum¹⁹ subuersio²⁰ solita miseros laceracione^o conficiant.
- [7, 3] Agantur^a itaque primo^b debita uere christianitatis iura; secundo regis placita, postremo cause²¹ ^{vgl. ebd.} singulorum dignis satisfaccionibus expleantur. [7, 3a] Et quoscunque²² sciregemot²³ discordantes²⁴ inueniet, uel amore^p congreget uel sequestret iudicio.
- [7, 4] Debet^q autem scyregemot²⁵ et²⁶ burgemot²⁷ bis, hundreta^r uel²⁸ wapentagia²⁹ duodecies in anno con- ebd. 18 gregari, et septem^s diebus antea submoneri³⁰, nisi publicum commodum uel efficiencie^t³¹ regis³² domi- nica neccessitas terminum preueniat.
- [7, 5] Et³³ si aliquid in hundretis³⁴ agendorum penuria iudicum^u³⁵ uel casu³⁶ aliquo transferendum^v sit in^w duos³⁷ uel III uel amplius hundredos³⁸, respectetur iusto fine claudendum.
- [7, 6] Et si³⁹ quisquam uiolenta⁴⁰ recti destitucione uel detencione in hundretis³⁴ uel congruis agendorum locis causam suam ita turbauerit, ut ad comitatus audientiam pertrahatur, perdat eam⁴¹ et de cetero⁴² componat, sicut rectum sit.
- [7, 7] Si quis baronum regis uel aliorum comitatu^x secundum legem interfuerit, totam terram, quam illic in dominio^y⁴³ suo habet, acquietare poterit. [7, 7a] Eodem modo est, si dapifer eius legitime fuerit⁴⁴. [7, 7b] Si uterque neccessario desit, prepositus^z et sacerdos^a et IIII de melioribus^{zz} uille assint pro omnibus qui nominatim non erunt ad placitum submoniti.

a) der weltliche Rechtsgang; vgl. Dial. de seacc. I 11: erga principem delinqueret infortunio

b) Processklagen c) d. h. 'vor 1066' auch bei anderen Anglonormannen

d) wo ich am Rande ein Angelsächs. Gesetz als Quelle citire, ist stets dessen Übersetzung im Quadripartitus gemeint; seltene Ausnahmen, wo Hn dem Angelsächsischen näher steht, werd ich ausdrücklich notiren

e) die zum Grafschaftsgericht Pflichtigen zu ergänzen f) wiederholt 31, 3

g) co. et [interpunctirt K] uie[ecomites], herthohei [herch. K; -her Or], treingreuei [-uet KOr; h. t. fehlt Co], leidgreuei, uicarii Lond d. h. 'Herzöge, Riding- und Lathe-Gerefan'; vgl. trehingref ECf. 31

h) vgl. Iudex 10, o. S. 475 i) da weder die einstige Bedeutung Graf noch die spätere des städtischen Alderman passt, ist dies wohl nur aus Cnut abgeschrieben, oder der in 8, 1a erwähnte gemeint

k) vielleicht pref. und prep. beides gerefan in blosser Worthäufung

l) hier wie Leis Wl 20, 2 Aftervasallen; vgl. 26. 27 m) richtig als Beamter, nicht Grundherr, IV Atr. 3; VII Atr. 2, 5

n) vgl. Quadr. Arg. 24, o. S. 534 o) aus Iudex 9 oder dessen Quelle Isidor; vgl. u. 28 p) dieselbe Wendung 57, 1

q) dies benutzt Lond zu ECf. 32 B 11 r) vielleicht aus Hu 1: 4 ebdomas; vgl. 51, 2

s) sex Sc Hg; VII übr., auch u. 51, 2a (41, 2; 46, 1); ECf. 32 B 11

t) etwa 'Macht, Regierungsgewalt'; anders 66, 6b; bei Cicero für ερεγγεια u) Urtheilsfinder im Einzelhundred

v) transferre: einen Process übertragen an anderes Gericht weiterer Zuständigkeit; vgl. 9, 4 f. (per)transire

w) vgl. 31, 1 x) auch hundreto 7, 8 y) hier nicht bloss unausgeliehenes Land, sondern Herrschaft überhaupt mitsamt Bauerndorf, laut 7, 7b. Vgl. Maitland Select pleas man. I p. xxxij

z) Dorffreeve zz) persönlich noch freie Villane

1) soli. Sc 2) uitam de Lond 3) von and. Hand übergesch. K 4) alia KOr 5) C. VIII Lond 6) De g. p. c. am Rande schwarx Texthand; ganze Rubrik roth Rubr. Sc 7) comm. Sc Rubr. 8) for⁺tum Sc 9) verb. aus furn. Sc 10) c. g. Hg 11) iudicibus K Co Or Gi 12) defi. Wi 13) so Sc; A. pr. übr. 14) verb. vom Corr. aus fagitari nec Sc 15) aldrem. Co Or 16) -ssores Lond 17) verb. aus tuneg. Sc; thung. Lond 18) grauiorum am Rande Wh; im Texte Wi Tho. 19) -cium Lond 20) -rssio Sc 21) cāe Sc; s. o. 3 22) quousque Lond 23) scyresmot Sc Hg; schi. K; ching. Co Or Spelman s. v. 24) disc.—sirestmot übersprungen, vom Corrector übergesch. Sc 25) sirestmot Corr. Sc; syresmot Hg 26) et b. fehlt Lond 27) burgimotis ohne bis W'h 28) fehlt KOr; u. w. vom Corr. übergesch. Sc 29) -achia Lond 30) summoniri Wi; submotum, am Rande submonitionem Wh; fehlt Lond 31) -nte Sc; fehlt Wi Tho. 32) so Sc; d. r. Co Or 33) Ut si aliquis Lond 34) -edis Lond meist 35) -cium Hss. 36) caū Sc 37) duas Wi Tho 38) -das Sc 39) fehlt Lond 40) verb. aus uil. Sc 41) eciam Lond 42) deceto [riell. detentionem?] Sc 43) -nico Lond 44) interfuerit empfiehlt [unnöthig] Sommer

- [Hn 7, 8] Idem in hundreto¹ decreuimus^a obseruandum de locis et uicibus et² iudicum³ obseruantiis, de causis singulorum iustis examinacionibus audiendis, de domini et dapiferi, uel sacerdotis et⁴ prepositi et meliorum⁵ hominum presencia.
- [8, 8, 1] ⁶De hundretis tenendis⁴. [8, 1] Speciali tamen plenitudine^a si opus est, bis in anno conueniant in hundretum suum quicumque liberi, tam hūdefest^{b 7} quam folgarii, ad dinoscendum^c scilicet inter cetera, si decanie^b plene sint, uel qui, quomodo, qua ratione recesserint, uel (qui⁸) superacreuerint.
- [8, 1a] Presit⁹ autem singulis hominum nouenis decimus^a, et toti simul hundreto unus de melioribus et uocetur aldremannus^{c 10}, qui Dei leges^b et hominum iura uigilanti studeat obseruancia promouere^d.
- [8, 2] Communis^e quippe¹¹ commodi¹² prouida¹³ dispensacione statutum est, ut a¹⁴ duodecimo etatis sue anno et¹⁵ in hundreto sit et decima uel^a plegio¹⁶ liberali^{ee} quisquis were¹⁷ uel wite uel⁴ iure liberi dignus⁴ curat^{a ebd. 20} estimari. [8, 2a] Conducticii uel solidarii uero¹⁸ uel stipendiarii dominorum¹⁹ plegio^f teneantur. *ebd. 31*
- [8, 3] Et omnis dominus secum tales habeat qui^g ei iusticiabiles²⁰ sint, tanquam eos, si peccauerint, ad rectum habiturus uel pro eis forsitan^{gg} rationem redditurus. *ebd. 31, 1*
- [8, 4] Dictum est de illis qui terram non habent, si in alio comitatu²¹ seruiant et cogn[ati]onem²² suam uisitent, qui eos inter agendum firmabit, eos ad publicum rectum ducat^h, si ibi forisfaciant, uel propter eos emendet. *II As. 8*
- [8, 5] Nemo ignotum uel uagantem ultra triduumⁱ absque securitate detineat uel alterius hominem sine commendante²³ uel plegiante recipiat — uel suum a²⁴ se dimittat — sine²⁵ prelati sui licentia et uicinorum testimonio, quietum etiam²⁶ in omnibus in quibus fuerit accusatus. *II On. 28 ebd. 28, 1*
- [8, 6] Set de hiis omnibus plenior^e suggerent²⁷ uentura^k noticiam, sicut Edwardi^l beatissimi principis extitisse temporibus²⁸ certis indiciis²⁹ et fida relatione cognouimus.
- [8, 7] Et si³⁰ quid professioni^{kk} nostre congruum precedencium uel sequencium capitula docuerint³¹, siue³² iure^{ll} naturali uel legali uel morali gaudeant instituto, et hoc licet multa^m compositorum³³ uarietate minus plene peregerim, bonam³⁴ saltem uoluntatemⁿ ubique pretendo.
- [9] ³⁵De qualitate causarum. [9, 1] Qualitas causarum multa est: emendabilium et non emendabilium, et^o que solum pertinent ad ius regium. [9, 1a] Omnes uero cause^{p 36} simplices^{q 37} sunt aut coniuncte, et in manifestacione^{r 38} consistunt uel in accusacione. [9, 1b] In compellacione^{s 39} positorum^{s 40}

^a) aus der autoritativen Form folgt nicht, dass ein Königsgesetz vorlag; Verf. braucht solchen Stil auch sonst, wo er nur sich selbst meint oder was als Gewohnheitsrecht unter seinen Collegen galt

^b) vielleicht aus verlorenem Urbild der Magna charta a. 1217, c. 42 (= a. 1225, c. 35) und der Articuli visus franci plegii in Fleta II 52: vicecom(es) tene(at) turnum per hundredos bis per annum; fiant visus de franco plegio, quod decennae (tethinga Mag. cha.) integrae sint. Fernere 4 Versionen der Articuli citirt Maitland Select pleas man. xxxij ^c) vgl. 7, 2

[8, 1b] ^d) Quia^a nil a nullo exigi uel capi debet nisi de iure et ratione, per legem terre et iustitiam et per iudicium curie sine dolo, prout statutum est maxima consideratione procerum et bonorum^b predecessorum totius regni et multa aggregatione seruorum Dei et bonorum patrum et sapientum totius monarchie approbatum interpolirt Lond., auch Gi Sl Tw Spelman; vgl. Wl art. retr. 5, o. S. 490f ^e) vgl. 11, 16a ^{ee}) wie 6, 1a im Gegensatz zu dominorum plegio 8, 2a

^f) vgl. E Cf. 21 ^g) wiederholt 41, 7. 59, 6 ^{gg}) eventuell ^h) vielleicht aus orig. As laede

ⁱ) vgl. E Cf. 23, dem Bracton III 2, 10, 1 folgt ^k) vgl. 41, 7 ff. 65, 4 ^{kk}) vgl. 6, 5 Anm. s

^l) Rechtszustand (Verfassung) Eadwards III. identificirt Verf. mit dem Staatsideal Heinrichs I.; offenbar hat er von jenem weder eigene Erinnerung noch kennt er das Rechtsbuch E Cf. ^{ll}) vgl. 4, 4 ^m) Ablativ heisst wegen

ⁿ) vgl. Quadr. Ded. 26; Arg. 29; II 17, 3

^o) vom Eintheilungsprincip der Strafart springt Verf. zu dem der Gerichtszuständigkeit; vgl. 9, 5

^p) wiederholt 20, 1a ^q) nur Einen Gerichtsherrn angehend oder utrumque spectantes 9, 5

^r) 'handhaft' [Ine 37], 9, 6 in actu auch im Gegensatz zu sola tihla: 'Inzicht' ^s) klägerischer Behauptungen

1) geänd. -edo Se, -edo meist Lond 2) fehlt K Co 3) -cium Se Hg 4) fehlt Lond 5) verb. vom Schreiber aus -ribus Se 6) C. IX Lond 7) hurred. K Co Gi [oft d als d', d. i. der, missverstehend]; hurred. Or; huded. Se Hg 8) fehlt Se Hg, wohl besser 9) Possit Lond 10) alderm. K 11) causa fügt zu K Co 12) comodi Se meist; hier comm. K 13) -di Lond 14) ad Se Hg 15) fehlt K Co Cnut 16) pleggio Or 17) verb. vom Corr. aus uuete Se 18) unterpunctirt Se; fehlt übr., auch Edd. 19) duorum Edd.; suorum fügt zu K 20) -ciales Lond 21) comm. Co 22) cognic. Hss. 23) come. Se 24) verb. aus ade Se 25) sine—test. gehört hinter recipiat 26) esse eum empfiehlt unnöthig Thorpe 27) -rem Lond; -runt Se Hg 28) -ris Se Hg 29) iud. Co Or 30) siquidem pr. Se Hg 31) -runt K 32) sine Se 33) circumpos. K Co Or Gi Sl Tw 34) bona saltim uoluntate u. prento Lond 35) C. X Lond 36) cāe Se 37) multipl. Lond 38) manifeste, Corr. fügt sta ein Se 39) 9pl'one Se; geänd. vom Corr. contemplatione Se, so übrige Hss. Edd. 40) so Wh; compositorum, aber con unterpunctirt Se; peccatorum übr. Wl Tho.; vielleicht competitorum ('seitens der Kläger' Cod. Theodos.) oder pulsatorum der (nicht handhaft) Verklagen; vgl. 5, 13a

- [Hn 9, 1b] alie per uisum fiunt et auditum, alie per relacionem, alie per estimacionem, que magis ad uiolentam usurpacionem inprobis prelatorum^a coniecturis inuersantur¹; que² a legitimis³ causis omnibus, et maxime ecclesiasticis, submouentur^a.
- [9, 2] Et siue unus unum accuset aut plures, uel⁴ plures unum, uel plures sint compellantes⁵ et compellati^a, aliquando⁶ statim^{b7} inculpationibus responderi oportet^b, aliquando competenti termino, aliquando⁸ nullo.
- [9, 3] Et omnes⁹ habeant^c congruos pertractacionum¹⁰ modos locis, temporibus et personis assignatos.
- [9, 4] Et omnis^d causa terminetur uel hundertu uel comitatu uel halimoto^{e11} socam habentium¹² uel^f domi- Hs 7?
norum^a curiis¹³ uel diuisis¹⁴ parium⁹ uel certis agendorum¹⁵ locis adiacen[tibu]s¹⁶, ne cuilibet irrogatam iniuriam fomenta^{h17} dilata uel amota¹⁸ multiplicent, ne causarumⁱ habitudine uel aliqua recti destitucione iura pertranseant^{k19}.
- [9, 4a] Transeunt autem multis modis¹⁵, alia intrinsecis²⁰ alia extrinsecis^a accidenciis, secundum industriam^{lc} uel insciam²¹ concausancium²², secundum socam²³ prelatorum²⁴, quam quidam habent in suo^t de suis, quidam²⁵ de suis et²⁶ extraneis, siue in omnibus^m siue in quibusdam causis.
- [9, 5] Multa siquidem causarum differencia²⁷ est: capite plectendarumⁿ uel peccunia redimendarum, transuencium^o, manencium uel utrumque spectantium et que solumⁿ pertinent²⁸ ad ius regium.
- [9, 6] Differt etiam, an aliquis cum suo uel alterius homine causam agat, et si quid in actu^p uel in solā^q tihla²⁹ consistat, et si quid bello uel lege sacramentali — plana^{r30} uel frangenti — uel etiam iudiciali repetatur.
- [9, 6a] Aliud uero est, si par³¹ parem acuset, uel maior minorem uel minor maiorem.
- [9, 7] Permutantur³² etiam causarum acciones in^s locorum contingentis, in tempore³³, ex personis³⁴, in accusationum³⁵ modis.
- [9, 8] Personarum distinctio³⁶ est in condicione³⁷, in sexu, secundum professionem^t et ordinem, secundum obseruatam^u legalitatem, que³⁸ in agendis omnibus pensanda sunt iudicibus.
- [9, 9] Nemo autem³⁹ stultus aut inprobus debet esse iudex, set optimates^v quique secundum modum suum, qui Iudex 8
non personam^w sed opera diiudicent per legem provincie.
- [9, 10] Regnum^w enim⁴⁰ Anglie tripartitum⁴¹ est in Westsaxones et Myrcenos⁴² et Dacorum prouinciam.
- [9, 10a] Legis^x etiam Anglice trina est⁴³ particio, et⁴⁴ ad eandem distantiam; supersunt^y regis⁴⁵ placita curie, que usus et consuetudines suas una^z semper immobilitate seruatur⁴⁶ ubique.

^a) 'durch unredliche Schlüsse der Gerichtsleiter [vgl. Anm. kk] missbräuchlich verdreht werden'

^b) vgl. 45, 1. 47. 49, 1 ^c) wiederholt 57, 8b; vgl. 9, 7; Quadr. Ded. 4 ^d) vgl. Duns. 8

^e) vgl. 20, 2. 57, 8 ^f) jedes uel hier: 'oder aber' ^g) vgl. 34, 1a. 57, 1. 57, 8: = merchmotis

^h) Aufschiebungen oder Vorenthaltungen der Rechts-Heilmittel ⁱ) das innere Wesen der Prozesse

^k) an höhere Gerichtsinstanz verloren gehen. Vgl. 7, 5 transferre

^{kk}) je nach Absicht oder Unkenntnis [= 22, 1] der Parteien, je nach Jurisdiction der Gerichtsherren

^l) auf eigenem Boden über eigene Leute; vgl. 59, 17 ^m) sachlich unbeschränkt

ⁿ) s. o. 9, 1 ^o) in anderes Gericht übergehend [oder] bei der anfänglichen Instanz verbleibend oder zweierlei Gerichtsherrlichkeiten [s. o. 9, 1a] angehend ^p) vgl. 9, 1a; 57, 6 ^q) sola inculpatio 62, 3a

^r) schlichten oder gestabten Eidesbeweis [s. u. 18] oder einseitigen Ordalbeweis ^s) vgl. 9, 3. 40, 4

^t) Beruf (Gewerbe) und Stand (durch Geburt, Amt, Weihe) ^u) je nachdem ob Rechtsfähigkeit ungeschmälert

^v) vgl. 29, 1 ^w) vgl. o. 3 ^x) vgl. o. 6, 1 ^y) vgl. o. 6, 2a¹ ^z) vgl. o. 6, 2

^z) in unveränderlicher Einheit aller Orten [im Gegensatz zur provinciellen Verschiedenheit der Volksrechte]; diesen Satz schalten Leges Angl. Lond. coll. ein zu E Cf. 32 B. 13

1) -uerss. Sc 2) quod Lond 3) legum KCo Or Gi 4) u. p. fehlt KCo 5) -lentes Sc Hg 6) -quem Edd.
7) in fügt zu Sc 8) verb. vom Corr. aus alii Sc 9) ergänze causae 10) tionum vom Corr. übergeschrieben Sc
11) -mot socc. Lond 12) hñium Sc 13) curiæ Wh 14) diuersis Co Or 15) fehlt Lond 16) adiacens
Hss., gebessert Wilkins 17) form., aber Punkt unter r Sc; formata Gi; am Rande Wh; fouit Hg 18) amm. Co
19) -nsseat Sc Hg; -nseat Wh Wi 20) verb. vom Corr. aus -cus a. extrinsecus Sc; -ci a. extrinseci Hg 21) -scisci. Sc;
iusticiam Lond 22) caus. KCo Or Gi; concertantium Edd.; s. o. 3, 1 23) socc. Co 24) placit. Edd. 25) verb. vom
Corr. aus quidem Sc 26) übergeschr. vom Corr. Sc 27) dra* Sc 28) -net Co Or 29) tihla Wi 30) vom
Corr. geänd. plena Sc und so übr., auch Edd. 31) per Co Or 32) Permitt. Wh 33) -rum Lond 34) hier inter-
pungiren, gegen Hss., Edd. 35) acusacione personarum ohne modis, dann Punkt Lond 36) enim fügt zu Or 37) et
fügt zu Co Or 38) vom Corr. geänd. aus quid Sc 39) enim Sc Hg 40) uero Lond 41) triper. Co Or 42) in
Mirc. Lond 43) p. (partio KCo) est ad ean. Lond 44) est Sc Hg 45) p. r. Lond 46) cons. Lond

- [Hn 9, 11] Soca uero placitorum alia¹ proprie pertinet ad fiscum regium² et singulariter^a, alia participacione^b, alia pertinet³ uicecomitibus et ministris regis in^c firma sua, alia pertinet⁸ baronibus socam⁴ et sacam habentibus^d.
- [10, 10, 1] ⁵De⁶ iure regis⁷. [10, 1] Hec^e sunt iura que rex **Anglie solus^f et** super omnes^a homines habet in **terra sua**, *II Cn. 12* commoda⁸ pacis⁹ ac¹⁰ securitatis institucione¹¹ retenta^g: infraccio^h pacis regie per manum^b uel breue date¹²; Denagildumⁱ¹³; placitum^h breuium^c uel preceptorum eius contemptorum¹⁴; de famulis^h suis ubicunque occisis uel iniuriatis; infidelitas^h et prodicio; quicunque despectus^h uel maliloquium de eo; castellacio^h trium^k scannorum^{d15}; utlagaria^{h16}; furtum^h morte^{e17} in punitum^l; murdrum^{h18}; falsaria^h monete sue; incen- *ebd. 13, 8, 1* dium; hamsocna^{m19}; forestel²⁰; fyrdinga^{h21}; flemenfyrme^{h22}; premeditatus^s assultus²³; *robaria²⁴; stretbreche^{m25}; *ebd. 12, 13, *63* presumptio^h terre uel peccunie^h regis; thesaurusⁱ inuentus; naufragium^{k26}; maris^l [la]ga[n]um²⁷; uiolentus concubitus^m; raptus^h; foresteⁿ; releuaciones^o baronum suorum; qui in domo^h uel²⁸ familia regis²⁹ *ebd. 59* pugnabit; qui in^h hostico³⁰ pacem fregerit; qui^h burgbotam³¹ uel brigbotam^h uel firdfare^{h32} supersederit; qui *excom- *ebd. 61, 65* municatum^h uel utlagam^{h33} habet et tenet; borchbrege^{p34}; *qui^h in bello campali^q uel nauali fugerit³⁵; *iniustum^h **77. +15, 1* iudicium^r; defectus^s iusticie; preuaricacio^t legis regie. *ebd. 63*
- [10, 2] Omnes^u herestrete³⁶ omnino regis sunt; et omnia^a qualstowa³⁷, id est occidendorum^v loca, totaliter regis sunt in soca sua.
- [10, 3] Et omnibus ordinatis et alienigenis^w et pauperibus^w et abiectis debet esse rex pro cognacione³⁸ et aduo- *E Gu. 12* cato, si penitus alium non habent.
- [10, 4] Hec sunt dominica placita³⁹ regis; nec^e pertinent⁴⁰ uicecomitibus^a uel⁴¹ apparitoribus uel ministris eius — sine^x diffinitis⁴² prelocucionibus — in^c firma sua.
- [11, 11, 1] ⁴³De placitis ecclesie pertinentibus ad regem. [11, 1] Sunt⁴⁴ alia quedam placita christia- nitatis, in quibus rex partem^b habet hoc modo:
- [11, 1a] ⁴⁵Sia rex^y paciatur⁴⁶, ut qui in ecclesia fecerit⁴⁶ homicidium, ad emendacionem ueniat, primo Christo (episcopo⁴⁷) *ICn. 2, 3 ff.* et regi precium natiuitatis⁴⁸ sue reddat⁴⁹ et ita⁵⁰ se inlegiet⁵¹; **deinde componat de pace ecclesie** * V libras^b et recon- **ebd. 3, 2* ciliationem⁵² ecclesie querat, sicut ad eam pertinebit; et **cognationis et dominationis**⁵³ emendacionem^x plene restituat.
- [11, 2] ⁵⁴Sia quis rectam decimam superteneat, uadat prepositus regis et episcopi et terre domini cum presbytero *ebd. 8, 2* et ingratis auferant, et ecclesie cui pertinebit reddant, et nonam partem relinquant⁵⁴ ei qui decimam⁵⁵ dare noluit.

a) vgl. 10, 1 solus super omnes b) x. B. 11, 1a: Christo et regi; vgl. 11, 15 ff. 21 c) innerhalb (kraft) des durch sie dem Fiscus abgepachteten Amtes; vgl. 10, 4

d) Gerichtsbarkeit sammt Einkünften genossen auch Städte und Afterlehnsleute e) aufgenommen in 19, 1 f) ohne Antheil des Pächters der Localverwaltung; vgl. 9, 11. 10, 4

g) ähnlich 11, 16a h) haec placita mittunt in misericordia regis unten 13, wo grossentheils dasselbe — deutlicher aus Cnut, nicht bloss aus c. 12 f. abgeleitet — steht, doch ohne Steuern und Lehnsgesälle i) aus Angelsächs.

ii) vgl. 15 k) Burgbefestigung durch dreifachen Erdwall l) strafbedroht; Somner empfiehlt puniendum

m) vgl. 10, 2. 12, 2. 80, 3a n) vgl. CHn cor. 10; u. 17 o) vgl. u. 14 p) vgl. u. 12, 2; vielleicht aus II Cn. 58 Ags. Überschrift borchbryce q) vgl. 13, 12. 43, 7 r) nur im Königsgericht kann man ein Gericht falschen Urtheils zeihen

s) vgl. 22, 26, 1. 33, 1a. 59, 19; Kläger bringt deshalb die Klage aus dem Baronialgericht an Grafschaft oder Königsgericht; Glanvilla XII 7 t) vgl. Rubrik o. S. 538; ausführlicher 12, 4 u) vgl. 10, 1m: stretbreche; 12, 2

v) cwal-stow: Hinrichtungsort vv) wie 75, 7a. Ferner steht II Cn. 40 w) p. et a. vgl. unten 78, 5

x) ausser bei; vgl. 19, 1. 59, 2c, auch Af. 19, 3; Swer. 1 y) nochmals 79, 5 f. Vgl. 12, 1; 3

z) anderer Ausdruck für manbote 79, 5 za) ferner ab von 11, 2 ff. steht II Eg. 3 f.; VIII Atr. 8. 10 f.

1) alie pr. pertinent Lond 2) verbessert vom Corr. aus regnum Se 3) -nent Lond 4) socham et sacham Lond Edd. 5) C. XI Lond 6) schwarz am Rande Texthand, im Texte roth Rubricator Se 7) legis Co Or 8) synnoda ohne sua. Co Or; sinoda K 9) pacius Lond 10) fehlt Co Or; et K Edd. 11) -nis Lond 12) dato Lond; diete Wi 13) deneg. Se; daneg. Wi 14) verbessert vom Corr. aus contemplatiuorum Se 15) sta. Wh Wi 16) -gharia Co Or 17) -tis Hss. 18) mudr. Se 19) -okna Lond 20) forstal Lond 21) geändert fyrði. Se; fyrði. Hg [vgl. Anm. 32 firdfare]; fynderinga Lond [vgl. 8, 1; woher Fund missversteht Spelman]; fyrderi. Wh 22) -firma Lond; -firme Wh 23) übergeschr. vom Corr. Se; assaltus Wi 24) roberia Lond 25) sterb. K Co Or Gi 26) fehlt Co Or Gi 27) algār Hss.; algarum Edd.; alga: Seetang [falsch] Somner 28) r. uel f. Co 29) fehlt K Or 30) hostio Lond 31) burghb. Lond 32) geänd. [wie o. Anm. 21] firdf. Se Hg; firdf. Wh 33) -gham Co; -ghum Or; -gum Wi 34) borbre Lond; borgh. Wh 35) fuerit K Co, geänd. defuerit Co, so Or Gi 36) -strate Lond 37) gwa. K Co Or Gi Sp. 38) cognicione vom Corr. geänd. cognato Se; cognato übrige, auch Edd. 39) r. p. Lond 40) -net Co Or 41) fehlt Lond 42) defi. Wi 43) C. XII Lond 44) Item Lond 45) petiatur Lond 46) h. f. Lond 47) Ch. Lond; ep. Se Hg 48) vom Corr. gebessert aus -tati Se 49) -dit Lond 50) i^a Se 51) -iat Se Hg 52) verbessert vom Schreiber aus recōsilcil. Se; ipsius fügt hinzu Lond 53) donat. Lond Edd. 54) -quat, geänd. vom Corr. -tur Se 55) partem fügt zu Co Or

- [Hn 11, 2a] Reliquum in duas partes diuidant¹: dimidium habeat dominus, dimidium (habeat²) episcopus³, sit homo⁴ *ICn. 8, 2*
regis uel **alterius**.
- [11, 3] ⁵Romefeh⁶ in festo sancti Petri ad Uincula debet reddi. 9
- [11, 3a] Qui supratenebit, reddat episcopo denarium illum et XXX den. addat et⁷ regi L sol. 9, 3
- [11, 4] ⁸Qui cherisceattum⁹ tenebit ultra festum sancti Martini, reddat eum episcopo et undecies persoluat et regi L sol. 10, 1. 10
- [11, 5] Qui uxoratus^a faciet adulterium^a, habeat rex (uel¹⁰ dominus¹¹) superiorem, episcopus inferiorem. *EGu. 4*
- [11, 6] Qui periurium super sancta¹² commiserit, perdat manum suam uel dimidiam weram¹³ suam, et hoc¹⁴ commune *HCn. 36*
sit domino eius et episcopo.
- [11, 7] Qui falsum testimonium dicet¹⁴, non admittatur deinceps in¹⁵ testimonium, sed reddat regi uel terre domino 37
helsfang¹⁶.
- [11, 8] Qui^b ordinatum **occiderit**^c uel **malignauerit**, emendet ei sicut rectum sit, et episcopo¹⁷ emendacionem altaris secun- 42
dum ordinis dignitatem, regi uel domino plenam infraccionem pacis; uel¹⁸ plena¹⁹ lada neget.
- [11, 9] Si^d quis mortis reus²⁰ confessionem desideret, nunquam negetur²¹ ei; quodsi quis faciat, emendet regi CXX sol.; 44. 44, 1
aut cum **V iuret, quod hoc non fecisset**.
- [11, 10] Si liber festis diebus operetur, emendet suum helfang²² et saltem erga Deum²⁵ sedulo componat. 45, 1
- [11, 11] Si^e quis Dei rectitudines **per uim teneat**, soluat lahslit²⁴ cum Dacis, plenam witam²⁵ cum Anglis²⁶; aut²⁷ neget 48
cum undecim²⁸. [11, 11a] Si aliquem illuc uulneret, hoc emendet²⁹ et reddat plenam witam³⁰ et ab episcopo manum 48, 1
suam³¹ redimat uel perdat eam. [11, 11b] Si aliquem occidat, sit utlaga et persequatur³² eum cum³³ clamore omnis 48, 2
qui rectum uult. [11, 11c] Si efficiat, ut occidatur per hoc quod contra³⁴ rectum resistat, si hoc inueritur, inultus iaceat. 48, 3
- [11, 12] Qui ordinis infracturam faciet, emendet hoc secundum ordinis dignitatem: wera, wita³⁰, lahslita³⁶ et omni misericordia. 49
- [11, 13] Sit omnis uidua³⁷ sine marito XII mensibus; eligat postea quem uelit. 73
- [11, 13a] Et si infra unius anni spacium capiat³⁸ maritum, perdat morgangifam³⁹ suam et omnem peccuniam⁴⁰, quam ex 73a.
priori⁴¹ marito habebat. [11, 13b] Etf sit maritus⁴² were⁴³ sue reus apud regem uel cui rex concesserit. 73, 1
- [11, 14] Si quis Dei fugitium habeat iniuste, reddat eum⁴⁴ ad rectum, et persoluat ei cuius erit, et regi emendet secundum 66
legergildum⁴⁵.
- [11, 14a] Si quis excommunicatum habeat uel utlagam et teneat, dispereat ipse et omnis uenia⁴⁶ eius. 66, 1
- [11, 14b] Et **omnis** emendatio communiter emendetur Christo et regi, ubicunque⁴⁷ recusabitur^g lex Dei iuste seruari secun- *EGu. Pr. 2*
dum dictionem⁴⁸ episcopi, et² cogi^h oportebit per mundanam⁴⁹ potestatem.
- [11, 16] Neccessaria siquidem iustitia et **districtio** secularis inⁱ diuinis plerumque legibus et secularibus insti- *ebd.*
tutis, quia plures aliter a suis prauitatibus reuocari nequeunt, plures ad Dei cultum⁵⁰ ac legalitatis obser-
uantiam inclinari nolunt. [11, 16a] Unde pro multa malorum infestacione commoda pacis^k dispensacione
prouisum est, ut grauiora placita magisque punienda soli iusticie uel misericordie principis addican-
tur⁵¹, ut uenia petentibus et pena peccantibus habundancius habeatur.
- [11, 17] In causis autem^l emendabilibus sanctorum miseracione permissum⁵² est, ut terreni domini audeant ex
eorum licencia peccuniam emendacionem capere secundum legem^m patrie. *Af. EL. 49, 7*

a) Blutschänder straft so *EGu.* Vgl. 21r. 73, 6a b) näher zu *Cnut* unten 66, 3

c) gemeint als (oder Flüchtigkeitsfehler für) ceciderit, weil sonst die Strafe zu milde wäre

d) wiederholt 66, 4 e) wiederholt 66, 5; kürzer 13, 11 f) kürzer 12, 3r ff) vgl. 23, 1 g) ferner ab von

11, 15 f. stehen VIII Atr. 36; Had 11 h) wiederholt 21 i) vgl. *Proem.*: Henricus in d. l. et s. i. irradiat

k) gegen 10, 1, wo ähnliche Ausdrücke, erscheint hier das Königsgericht allein für jedes schwere Verbrechen zuständig

l) nämlich, erklärt uenia m) Angelsächs. Recht; auch sonst patria: England, nicht: Verfassers Geburtsland

1) et fügt zu *Co Or* 2) fehlt *Lond* 3) eius *Lond* 4) r. h. aut al. *Lond* 5) *Romescot* im 13. Jh. am Rande
Se, roth am Rande *Hg* 6) *Romfeac Lond*; *Romfeath Wh*; *Romfeoh Wi*; *Romfeah Sp.* 7) fehlt *Se Hg* 8) 11, 4
fehlt *K Co Or Gi*; *chirchschot* am Rande 13. Jh. *Se*; *chirchschet roth* am Rande *Hg* 9) *cyrus. Wi* 10) u. d. vom
Corr. überschr. Se, im Text übrige 11) eius fügt zu und zwar zu rex *Se Hg*; ei. u. d. *Wh*; doch bezog es Verf.
oder Interpolator auf dom. 12) cā, davor s vom *Corr. Se* 13) wottam, vom *Corr. verb. werram Se* 14) vom
Corr. überschr. Se 15) so *Se*; ad übrige 16) vom *Corr. geänd. -feng Se*; helffeng *Hg*; helfheng *K Or*; hels-
heng *Co*; helfeng' *Wh* 17) ipi (d. i. ipsi) *Se Hg* 18) et vom *Corr. geänd. uel Se*; vielleicht hatte *Orig.* mit *Cnut* aut
19) plene *Se Hg* 20) sit et fügt zu *Lond* 21) *deneg. Lond* 22) helfeng *Lond*; healsfang *Wi* 23) *Dominum Edd.*
24) -lut, geänd. -lūg *Se*; lahslūg *Hg*; laslith *K*; lastlith *Co Or*; lashlite *Wh Wi* 25) wyt. *Lond* 26) -icis *Se* 27) aut
neget—witam übersprungen, *Corr. am Rande Se* 28) XII. *K Co Or Sl Tw Gi* 29) -dat *Lond Wh* 30) wyt. *Co Or*
meist 31) suum *K* 32) pros. *Lond Edd.* 33) übersgeschrieben vom *Corr. Se* 34) r. c. *Se Hg* 36) lahsl.
Se Hg; laslit *Lond*; laslita *Sl Tw* 37) *Iudea K* 38) m. c. *Lond* 39) *morhan. Lond* 40) suam fügt zu *Se Hg*
41) primo *Lond* 42) eius fügt zu *Se* 43) werre *Se* 44) ei *Se Hg* 45) so *Hss.* [Schreibfehler des Archetyps];
werreg. bessert aus *Cnut Somner* 46) eius ueniat *Lond* 47) Ubi cum *Lond*; neuen Satz beginnen *Edd.* 48) distinc-
cionem *Lond*; fehlt *Hg* 49) verbessert aus *mundam Corr. Se* 50) -tus leg. *Lond* 51) adiudi. *K Co Or Gi*; ad-
duc. *Hg* 52) prom. *Co Or*

- [Hn 12] ¹Que placita emendari² debeant. [12, 1] Ex hiis placitis quedam emendantur C sol., quedam wera³, quedam wita⁴. [12, 1a] Quedam^a (enim⁵) non⁶ possunt emendari, que sunt: husbreche et⁷ bernet et II Cn. 64 open þiff⁸ et ebere morþ⁹ et hlafordspike¹⁰ et* infraccio pacis^b ecclesie uel manus regis^c per homicidium. *I Cn. 2, 2 f.
- [12, 2] Hec^d emendantur C solidis: griþbreche^{e11}, stretbreche^{f12}, forestel^{g13}, burchbreche^{h14}, hamsoenaⁱ¹⁵, flymonfirma^{k16}.
- [12, 3] Hec emendantur^l wera¹⁷, si ad emendacionem ueniat¹⁸: qui^b in ecclesia fecerit homicidium; per solucio furti^{a19} uel robarie; qui furemⁿ plegiatum amiserit²⁰; qui ei obuauerit et gratis sine uociferatione dimiserit^o; qui ei^p consentiet in aliquo; homicidium^b wera²¹ soluatur uel werelada^{q22} negetur; si uxoratus^c homo fornicetur²³; qui^r uiduam duxerit ante unum annum; qui in^s hostico²⁴ uel²⁵ familia regis pacem²⁶ fregerit, si^t ad emendandum uenire poterit²⁷; si prepositus pro firme adiutorio wita^{u4} exigit. 73, 1
61. 59
69, 1 f.
83—83, 2
- [12, 4] Qui^v legem apostatabit, were²⁹ sue³⁰ sit reus prima uice; si secundo fecerit, reddat bis weram suam; qui tercio presumet³¹, perdat quicquid habet.
- [13] ³²Que placita mittunt hominem³³ in misericordia³⁴ regis. [13, 1] Hec^a mittunt hominem in misericordia regis: infraccio^w pacis, quam per manum^x suam dabit alicui; contemptus^y breuium³⁵ suorum³⁶ III Atr. 1, 1 et quicquid ad propriam eius^z personam uel mandatorum suorum contumeliatur iniuriam; de famulis^y suis^z in ciuitate uel³⁷ castello uel ubicunque occisis³⁸; infidelitas^z et prodicio; despectus^y de eo; castellacio^y sine licentia; utlagaria^y — et qui eam faciet, in iure³⁹ regio sit, et si⁴⁰ bocland⁴¹ habeat, in manum II Cn. 13, 1 regis ueniat —; furtum^x probatum et morte dignum.
- [13, 2] Murdrum XLVI^{aa} marcis reddatur⁴², nisi malefactor infra VII dies habeatur.
- [13, 3] Falsarii^y pugnum^{ac} perdant et nullo modo redimant.
- [13, 4] Qui^{ad} iniuste^y iudicabit, CXX sol. reus sit et dignitatem iudicandi amittat⁴³, nisi (se⁴⁴) redimat erga regem. 8, 1
15, 1
- [13, 5] Dominica^y capitalia⁴⁵ regis celata pro^{ae} furto⁴⁶ habeantur.
- [13, 6] Uolentia^y uirgini uel uidue facta^a. 52. 52, 1
- [13, 7] Qui in^s domo regis pugnabit, uite sue culpa sit. 59
- [13, 8] Qui in hostico²⁴ pacem fregerit, uitam perdat uel⁴⁷ weregildo componat. 61
- [13, 9] Qui^y burgbotam^{af48} uel brigbotam uel firdfare⁴⁹ supersederit, CXX sol. forisfecerit; aut nominentur⁵⁰ ei XIII⁵¹, 65 et perquirat ex eis XI ad negandum.
- [13, 10] Qui^y excommunicatum habet et manutenet, uel utlagam. 66, 1
- [13, 11] Qui^{ag} Dei recta contratenendo fecerit homicidium. 48. 48, 2
- [13, 12] Qui^y in bello^{ah} campali⁵² uel nauali pro timiditate fugiet a domino uel a socio suo, perdat omne⁵³ quod habet et 77

a) giltig für Heinrich I.; Pollock and Maitland HEL. II 456. Ferner steht III Atr. 1 b) vgl. 11, 1a. 79, 5
c) wiederholt 13, 1. 79, 3 d) wiederholt 35, 2 e) auch 35, 2. 79, 4; vgl. I Cn. 3, 2 f) wiederholt 80, 5
g) wiederholt 80, 2 h) borhb. ändert Schmid 540 gemäss 10, 1p; II Cn. 58. Doch könnte IV Atr. 4, 1 burhbrece V li. vorschweben i) vielleicht aus II Cn. 62 k) aus II Cn. 13, 2? l) citirt 87, 6a
m) begrenzte Geldstrafe fordert Leis Wl 3—3, 3 n) wiederholt 65, 1; vgl. 59, 18
o) II Cn. 31, 1a; 2 fordert Wergeld, wenn der Herr den diebischen Mann fortlässt p) vgl. 64, 4
q) s. o. 11, 13b r) vgl. 10, 1. 12, 3. 13, 1; 7 f. 16. 80, 1; 7 s) verfällt in misericordia regis oder Wergeld oder Leibesstrafe 13, 7 f. 68, 2. 80, 1; 7 t) vielleicht aus Angelsächs. Cnut
u) wiederholt 34, 8 v) ferner stehen I Cn. 2, 2 f. EGu. 1 w) vgl. 10, 1. 12, 1a x) vgl. 10, 1 y) vgl. 79, 2
za) XLVI — habeatur vielleicht nachgetragen (aus 91, 1) zu ursprünglich blosser Murdrum; vgl. genauer 75, 6 f. 91, 1 bis 92, 19; Ecf. 15, 2 zb) vgl. Hn mon. 2, 1: de dextro pugno et testiculis xc) wiederholt 34, 1
zd) occultatio inuenti thesauri gehört als criminal vors Königsgerecht Glauvilla I 2; vgl. Dial. scacc. II 10 G
zf) vollständiger 66, 6; 6a zg) vgl. 11, 11. 66, 5 zh) vgl. 10, 1. 43, 7

1) C. XIII Lond 2) so Texthand schwarz am Rande; commendari Rubricator Se Hg 3) werra Se oft 4) wyt. Co Or 5) fehlt [besser] Se Hg 6) em. n. p. Lond 7) fehlt Lond 8) þiffhe auf Rasur Se; þiffhe Hg; thef Lond 9) -rð Co; -rd übr. 10) -swiche Co; hafordspike K; lafordiþyke Hg; -fiche Or; -fithe Gi 11) -þeb. Se; grithb. K Or; grichb. Co 12) strebr. Or; strebriche K Co 13) forstal Lond; forstel Wh 14) burghb. Lond 15) -okne Lond 16) -men. Lond; flim. Wi 17) werra aus weta corr. Se 18) -iant Co Or 19) verb. aus furti Se 20) verb. vom Corr. aus -runt Se 21) werra Se Hg 22) werral. Se Hg 23) -catur Wi Tho. 24) hostio Lond 25) in fügt zu Lond 26) pacis Se 27) possit Lond 28) werre Se oft 29) doppelt Co 30) -mat Wi 31) C. XIII Lond 32) -nes Edd., nicht Hss. 33) fehlt Or 34) breuii. Se 35) uel mand. su. aus folgender Zeile möchte hierher stellen, gemäss 10, 1, Somner [unnöthig] 36) in fügt zu Lond 37) -sus Lond Wh 38) r. i. Lond 39) verb. aus sit Se 40) bochland Se Hg 41) -antur Se Hg Co Or 42) perdat Se 43) fehlt Se Hg besser 44) capit. K Co Or Sl Tie Gi 45) übergeschrieben vom Corr. Se 46) fehlt Se Hg 47) burech'b. Se 48) firdef. Co 49) -netur Se 50) XII Se Hg 51) -pestri Wi 52) o. q. doppelt Se

- [Hn 13, 12] uitam¹ suam, et manus mittat dominus ad **peccuniam**^a suam et terram quam ei dedit; et si **boeland**^a habet, in ius *Hn* 77, 1 regium cadat.
- [14] ²De releuacionibus. [14, 1] Sint^b releuaciones³ singulorum sicut modus sit: comitis VIII equi, IIII sellati⁴ 71, 71a et IIII insellati⁵, et galee⁶ IIII et lorice IIII cum VIII lanceis et totidem scutis et gladii IIII et C⁶ mance⁷ auri.
- [14, 2] Postea thaini⁸ regis, qui ei proximus sit: IIII equi, duo sellati et⁹ duo insellati¹⁰, et duo gladii et IIII lancee et 71, 1 totidem scuta et galea cum lorica et L mance auri.
- [14, 3] Et mediocris thaini⁸: equus¹¹ cum apparatu suo et arma eius et suum hal[s]fang¹² in Westsexa¹³; in Myrcenis due libre. 71, 2
- [14, 4] Et thaini¹⁴ regis releuacio cum Dacis, qui socam **suam**^e habeat¹⁵: III^d libre. 71, 3
- [14, 4a] Et si apud regem **promociorem**^e **iusticiam** habeat: duo equi, unus¹⁶ cum sella, alius¹⁶ sine sella, et¹⁷ unus gladius 71, 4 et due lancee et totidem scuta et L mance auri; et qui minus potest, det duas libras. 71, 5
- [14, 5] Et^f ubi bonda¹⁸ mansit¹⁹ sine calumpnia, sint uxor²⁰ et pueri in eodem sine querela. 72
- [14, 5a] Et si accusatus fuerat²¹, dum uixerit, in aliquo, respondeant heredes eius, sicut ille²² faceret, si uiueret. 72, 1
- [14, 6] Et persoluat omnis uidua²³ releuacionem suam intra XII menses sine forisfactura, si non possit antea. 78, 4
- [15] ²⁴De Denegildo²⁵. Denagildum²⁶, quod aliquando^a pingemannis²⁷ dabatur, id est XII^b den. de unaquaque hyda²⁸ per annum, si ad terminos²⁹ non reddatur, wita^c³⁰ emendetur³¹.
- [16] ³²De pace curie regis. [16, 1] Tam³³ longe debet esse pax regis a porta sua, ubi residens erit³⁴, a quatuor par- *Pax* tibus loci illius, hoc est: tria³⁵ miliaria et III quarentene et IX⁹ acre latitudine et IX pedes et IX palme⁶ et IX grana ordeï. [16, 2] Multus³⁷ sane respectus esse debet ac multa³⁸ diligencia, ne quis pacem regis infringat, maxime^a in eius uicinia.
- [17] ³⁹De placito⁴⁰ forestarum⁴¹. [17, 1] Placitum^a quoque forestarum⁴¹ multiplici satis est¹⁷ incommoditate uallatum: [17, 2] ⁹⁹De essartis^a⁴²; de cesione^h; de combustione; de uenacione; de gestacione arcus et iaculorum^b in foresta; de misera^c canum expeditacione⁴³; si quis ad stabilitam^d⁴⁴ non uenit; si quis⁴⁵ pecu[ni]am⁴⁶ suam reclusam dimisit⁴⁷; de⁴⁸ edificiis in foresta; de summonicionibus supersessis⁴⁹; de obuiacione alicuius in foresta cum canibus; de corio⁵⁰ uel carneⁱ inuenta.
- [18] ⁵¹De lada^k. Francigena⁵² si compellatur, iuret se sexto^l; Anglicus^m liber⁵³ triplici lada planeⁿ uel simplici frangenti⁵⁴, uel iudicio^o neget.
- [19] ⁵⁵De iusticia regis. [19, 1] Hec^p sunt que¹⁷ ad iusticiam uel indulgenciam^q regis et fiscum proprie⁵⁶ censentur cum apendenciis⁵⁷ suis — nec sine^r diffinitis prelocucionibus pertinent⁵⁸ uicecomitibus uel prepositis eius in firma sua —, ubicunque, a quocunque, in quemcunque fiant, siue terra dominica^s regis et socna⁵⁹ sit, siue sit alterius. [19, 2] Omnium terrarum, quas rex in dominio^s suo

a) vielleicht aus Angelsächs. Cnut b) CHn cor. 2 bestätigt Wilhelms I. Relevien. Die der Leis Wl 20 weichen aber von Cnut ab c) bessere CC aus Cnut d) bessere IIII aus Cnut e) aus Angelsächs. Text f) vgl. 70, 18 g) bessere III aus Pax 99) vielleicht Rubrikenliste zu einer Inquisitio forestae durch Iusticias regis h) vgl. 23, 2. 37, 2 i) tam in carne quam in corio Forstausdruck; vgl. Coke Institut. of laws of Engl. IV 73 f. 297 k) dieser Satz stört den Zusammenhang; denn 19 setzt 17 fort l) ungestabt; Wl lad 3, 2. 1, 1 m) Wl lad 2 erlaubt daneben Zweikampf n) s. 9, 6. 64, 3a. Schlichter dreifacher Eid gilt hier (nicht Wl lad) gleich gestabtem einfachen o) Ordal p) 'Obiges', d. h. C. 10. 11, 16a. 12—17 q) = misericordiam 13, 1; ueniam 11, 16a r) ebenso 10, 4 s) unausgeliehen

1) uitam—habet überspringt KCo Or Gi 2) C. XV Lond 3) reuela. KCo 4) s. et IIII überspringen KCo 5) sine sella ScHg 6) galles Co Or 7) Quid sit manca am Rande Corr. Sc; am Rande roth Hg 8) thaini Wh 9) fehlt Co 10) non sel. ScHg 11) equus Sc meist, K 12) halfag Sc; halfang Lond 13) Wess.; in Mir. Lond 14) iusticiam habeat, duo equi, unus cum sella alius fügt ein [eine folgende Zeile voraufnehmend], will es aber gestrichen haben, Uacat über die Zeile setzend, Schreiber Sc; letzteres Wort ersetzt durch citra und druckt die Zeile im Text Wh 15) -ant Wh 16) -um Lond 17) fehlt Lond 18) bunda ScHg 19) manserit Lond; ä auf Rasur in anderer Tinte Sc 20) -res Co Or 21) -rit Lond 22) ipse Lond; ille ipse Wi 23) übergesch. vom Corr. Sc 24) C. XVI Lond 25) Dan. KCo Sl Tw; Danag. Or 26) Dan. Lond 27) ying. Gi; yingeman Co Or; Sp s. v. daniel; pingeman K; ringe manus Wh Wi; Runics oder wicing-mannis empfiehlt irrig Somner 28) hida Or Wi Sp 29) -num Lond 30) wyta Lond 31) enim detur K; emind. Co 32) C. XVII Lond 33) am, davor roth N, obwohl Texthand T vorgeschrieben hatte, Sc; Nam übr.; Tam bessert Somner 34) fuerit Lond 35) darüber Corr. IIII Sc; IIII Hg; quatuor übrige 37) -tis ScHg 38) -ti Co Or 39) C. XVIII Lond 40) -tis KCo Or Sl Tw 41) -rii Lond 42) ass. Lond 43) verbessert vom Corr. aus expeditacione Sc 44) -litatem Lond (Lesart variirt auch Rect. 2) 45) ad fügt zu, aber vom Corr. unterpunctirt Sc 46) pecuram Hss. (doch vielleicht pecuniam Sc) Edd.; pecuariam empfiehlt Ducange s. v. 47) -serit Lond 48) de e. in f. fehlt KCo Or Gi 49) superce. Lond; super censis Wi 50) coriis Lond 51) C. XIX Lond; De l. fehlt Co Or 52) Tra. K; -gencia Co Or; compellatus ohne si Sc 53) fehlt Hg 54) -get KCo Or Gi; exigenti Wh, 'unde nescio' Price 55) C. XX Lond; De fehlt Wh 56) fehlt ScHg 57) appendiciis Lond 58) -net Sc 59) sokn. Lond

[Hn 19, 2] habet, socnam¹ pariter habet; quarundam uero terrarum (suarum²) maneria dedit, et³ soknam simul^a singularem^a uel⁴ communem; quarundam terrarum maneria dedit, set socnam¹ sibi retinuit.

[19, 3] Nec sequitur socna regis data^a maneria, sed magis est⁵ ex personis.

[20] ⁶De⁷ sokna et⁸ thol et theam. [20, 1] Participantium^b quoque⁹ causarum partim^c in socna¹, id est in questione^{d 10} sua, rex habet, partim^c concedit¹¹ aliis. [20, 1a] Omnis^e enim¹² socna¹ simplex est habentibus aut coniuncta, in custodia uero trina¹³ principalitate¹⁴ distincta: sub prepositis maneriorum in^f iis¹⁵ adiacentibus halimotis¹⁶; sub prelatis¹⁷ hundretorum et burgorum; sub uicecomitibus.

[20, 2] Archiepiscopi, episcopi, comites¹⁸ et alie potestates^g in terris^h proprii potentatus¹⁹ sui sacam²⁰ et socnam habent, tol²¹ et theam et infongenpeaf²² — in ceteris uero, per empcionem^a uel cambicionem uel quoquo modo perquisitis, socam²³ et sacam habent in causis communibus²⁴ et halimotis²⁵ pertinentibus — superⁱ suos et in suo et aliquando^b super alteriusⁱ homines, presertim si in forisfaciendo retenti^k uel grauati²⁶ fuerint; et illic competentem emendationem habeant²⁷.

[20, 3] Singulorum^l denique²⁸ baronum, senatorum^{a 29} — clericorum, laicorum³⁰ —, ubicunque^b habeant³¹ terram, siue³² socna³³ regis sit uel non, in capitalibus^m questionibus socna [regis³⁴] est, sicut^c a³⁵ (Ed- II Cn. 12—1 mundi³⁶), Cnuti³⁷ uel Edwardiⁿ legibus per successiones posteras hereditaria dignitas³⁸ successit, nisi uel propinquitate³⁹ uel aliqua dignitate⁴⁰ meritorum regis indulgentia⁴¹ quemcumque respexerit, cuius⁴² II 12 amanda bonitas^o promouet potius⁴³, non euertit⁴⁴ libertatem.

[21] ⁴⁵De generibus causarum. Sunt etiam, ut⁴⁶ diximus², quedam genera causarum⁴⁷ premissa^g singularitate licentius expedita, in quarum emendacionibus rex particulariter communicat, ubicunque fiant, in diuinis uel secularibus, super regios et ecclesiasticos et⁴⁸ baronum homines et acephalos⁴⁹ et pauperes, siue socnam⁵⁰ totaliter habeat uel particulariter: ex quibus sunt adulterium^r; homicidium^s in ecclesia factum; infraccio pacis uel ordinis^t uel christianitatis uel legalitatis, si^u cogi oporteat per mundanam potestatem, ut rectum fiat.

a) 'sowohl die dem König allein gehörige, wie die mit anderen getheilte'; vgl. 9, 11, 20, 1, 21 b) vgl. 9, 11

c) partem empfiehlt Schmid [unnöthig, da Accus. partim klassisch]

d) so erklären damals auch andere; vgl. mein Über Edward Confessor S. 91

e) wie 9, 1a f) in den diesen [Manors] zugehörigen Herrschaftshallen-Gerichten

g) jedenfalls Äbte, vielleicht alle barones in capite tenentes, im Gegensatz zu uauasores 27; vgl. Maitland Domesday 81

h) Amtsterritorien im Gegensatz zu persönlichem Eigen; vgl. Inst. Cn. III 58, 1

i) wiederholt 27; vgl. 81, 2

k) auf der That verhaftet oder sofort in Anklage versetzt; vgl. 27^m

l) Optimaten, Kleriker oder Laien, stehen in Criminalsachen unter Königsgericht, auch wenn ihr Manor sonst unter privater Jurisdiction steht

m) deren Strafe Leben, Glieder oder Wergeld kostet oder in misericordia regis verfällt

n) seit der Verfassung des Bekenners, die Verf. auch sonst mit der Cnuts gleich setzt; vgl. Quadr. Arg. 1. 9

o) vgl. Quadr. II Praef. 2 p) 11, 1—5; 7—9; 11—15

q) kraft obiger Ausnahme-Qualität freier ungebunden [durch Rücksicht auf Ort oder Thäter des Verbrechens und ihr entfließende Privatjurisdiction]

r) o. 11, 5

s) o. 11, 1a

t) o. 11, 12

u) wiederholt aus 11, 15

1) sokn. Lond 2) nicht in Sc 3) et—dedit überspringt Sc Hg; ohne Hss. setzen nur sing. et com. hinter retin. Edd. 4) et comu. Co Or 5) fehlt Sc Hg 6) C. XXI Lond 7) Überschrift fehlt Sc, wo aber Initiale; De causis participantibus roth Hg 8) et t. et t. fehlt KSl 9) uero Lond 10) qōe Sc 11) -dat Wh 12) autem Sc 13) übergeschr. vom Corr. Sc 14) vom Corr. geändert. in -liter Sc; -liter übr., Edd. 15) geändert. in uē Sc; in usum Hg; minus Wh; causis [vgl. 20, 2] übr. 16) halem. Sc 17) prepositis Wi, nicht Hss. 18) fehlt K Co Or Gi 19) potestatis Lond; danach ändern propriæ und suæ Edd. 20) sacham et socham Lond 21) thol Lond 22) infangenpeaf Lond 23) socham et sacham Lond 24) omnibus ändert Wi gegen Hss.; so Tho. [aber vgl. 19, 2] 25) halem. Sc; halem. Hg 26) crau. empfiehlt Sommer [allein für crafan steht grau. auch 27] 27) hāt Sc Hg 28) fehlt Sc 29) et fügt zu Sc Hg 30) layc. Co Or 31) te. h. Lond 32) sine Wh 33) sokna Co Or 34) fehlt Hss.; ergänzt Wi Tho. 35) fehlt Lond 36) fehlt Sc Hg [vielleicht vom Verfasser selbst nur nachgetragen; vgl. 88, 12] 37) Kn. ohne uel Lond; comiti Hg 38) -tate Lond 39) -quante Sc 40) m. d. Lond 41) intelligentia quec. Lond 42) cui Co Or 43) et fügt ein Corr. Sc 44) -tet Lond 45) C. XXII Lond 46) ut d. fehlt K Co Or Gi 47) fehlt Lond; a fügt zu K 48) fehlt Co Or 49) so St Tw; aze. Lond; acefa. Sc Hg 50) socham Lond

- [Hn 22] ¹De^a grithbreche² et³ hamsocna. [22, 1] Sepe etiam ex i[nsc]icia⁴ placitancium cause trans-eunt^b in ius aliorum: exaggeracione^{c 5} rerum — ut qui nominant⁶ et promittunt⁷ 'grithbreche'⁸ uel 'hamsocnam'⁹ uel eorum aliquid quod socnam¹⁰ et sacam eorum excedit¹¹, ipsa nocendi¹² cupiditate¹³ prepositi¹⁴, dum ad witam¹⁵ castigacius posset inflecti¹⁶ —; difforciacione¹⁷ recti; miserauacione¹⁸; pre-sumptis accusacionibus; tarditate — ut qui in prefectura uel qualibet¹⁹ potestate constitutus, sepe differt exigere^d, dum licet, quod sepe cum labore frustra²⁰ prosequitur destitutus^e —; transeunt²¹ etiam²² in mislocutione^{a 23} — miskenne²⁴ —, que magis inhorruit in Londonia^f.
- [23] ²⁵De foresfactis²⁶. [23, 1] Si quis blodwitam²⁷, fightwitam²⁸, legerwitam^a et huiusmodi foris-faciat, et inde ueniat^g sine diu[a]diacione²⁹ uel calumpnia, placitum domini sui est^b.
- [23, 2] Nemo^h etiam de cesione³⁰ memoris inoperati^{a 31} iure cogitur³² respondere per witherti[h]lam^{b 33} nisi dominoⁱ suo uel captus in ea³⁴.
- [23, 3] Idem³⁵ dicimus^k de commissis monacho, monache, sponse, pueris, seruo, ancille sine³⁶ legitima Af 20 prelatorum^l suorum³⁷ licencia.
- [23, 4] De monacho quem obedienciarium^{m 38} fecerit³⁹, respondeat^a abbas eius per omnia, sicut rectum sit.
- [23, 5] ⁿEorum^o etiam est consecucio⁴⁰ et reduccio furum sine calumpnia^p; [23, 6] receptio quoque fugi-tiui, secundum legem^q quesiti, quicquid referat preter furtum.
- [24] ⁴¹De iudicis⁴² fiscalis⁴³ iure.⁴⁴ [24, 1] Super barones socnam⁴⁵ suam habentes habet iudex fiscalis⁴⁶ iusticie legis obseruanciam, et⁴⁷ quicquid peccabitur in eorum personam; nemo^r enim³⁷ foris-facturam sui ipsius habuerit⁴⁸, set fortasse dominus eius.
- [24, 2] ^sEt qui furem ei^t promisit uel robariam⁴⁹ uel pacis^u fraccionem uel deinceps similia, accusatum conuincat uel inde componat.
- [24, 3] Et si forisfaciant^v, emendent sicut alii: nullus enim socnam habet inpune peccandi.

^a) Überschrift hängt sinnlos an Wörtern zweiter und dritter Zeile

^b) vgl. 9, 4 f. Verf. zählt sechs Gründe auf für Übergang der Prozesse an andere Instanz

^c) durch Gebrauch eines übertreibenden Ausdrucks für den Thatbestand — z. B. wenn Kläger 'G.' oder 'H.' [dem Richter; vgl. 80, 9] angeben und [zu erweisen ihm] geloben [vgl. 24, 2] oder derlei, was die Jurisdiction-Competenz der Gerichtsherren übersteigt [vgl. 24, 4], gerade durch die Sportelgie der Gerichtsvogts, obwohl es bei Mässigung auf 'Strafgeld' eingeschränkt werden könnte [das dem Immunitätsherrn zustände]. Vgl. über exaggeratio: Quadr. Ded. 4

^d) [aus der Habe des Beklagten] beizutreiben ^e) der geschädigte [Kläger] ^f) geschrieben vor Hn Lond 8, o. S. 525

^g) vom Thatort dieser minora forisfacta (81, 3), ohne gepfändet oder dort verklagt zu sein, entkommt, so gehört Pro-cess sammt Strafgeld dem Herrn des Thäters ^h) wiederholt 45, 4, wo tihla

ⁱ) ausser wenn der klagende Waldbesitzer zugleich des Beklagten Herr oder Beklagter handhaft ertappt ist

^k) so Anvertrautes ist nicht einklagbar, wie 45, 2 f. ausführt

^l) gemäss reiferer Kanonistik ändert auch Inst. Ca., o. S. 61 Ælfreds Herrn des Mönches in prælatus

^m) Klosterbeamten (Kellner u. s. w.) ⁿ) 23, 5 f. stehen falsch angeordnet und gehören vielleicht hinter 24, 1

^o) vielleicht iudicum fiscalium; s. 24, 1 [jedenfalls nicht abbatum]

^p) wo Privatkörper fehlt, von Amtswegen ^q) vgl. 59, 26

^r) keiner [obwohl Jurisdictionbesitzer] besitzt Gericht sammt Strafgeld (auch nicht ouerseuinessam 36, 1) für Ver-gehen gegen seine eigene Person, sondern die Instanz über ihm ^s) 24, 2 stört den Zusammenhang

^t) dem Königsrichter; vgl. 22^o ^u) grithbreche 59, 27, wo dies ausführlicher

^v) barones von 24, 1

1) C. XXIII Lond 2) -briche Wh; grindeb. Or Gi; grindebrech Co; grindebriche K; grith. schwarx vorgesch. Sc 3) et h. fehlt Co Or Gi; uel hamsocne K 4) iusti. Hss. Edd.; verb. aus 9, 4a 5) ex aggregacione K Co Or Gi Sl Tw 6) ut fügt ein, aber vom Corr. unterpunctirt Sc 7) permittunt Gi Sl Tw 8) grith. Sc; grindeb. Lond 9) -na Sc; -okn. Co Or 10) socham et sacham Lond 11) accedit Tw 12) nosc. Sc Hg; nodi Wi 13) -tem Co Or 14) -posii, geänd. -stera mit Vergessung eines Striches Sc; -post'i K; preposter'i Hg 15) wyt. Lond 16) inflecti Lond 17) verb. aus -nem Sc; defo. Lond 18) -em Sc Hg 19) tarditate fügt ein, aber vom Corr. unterpunctirt Sc 20) frustra et Lond 21) -nsse. Sc 22) autem Sc Hg 23) loc. Lond; id est fügt zu Wi 24) -nyng Co; myskenyng' Or 25) C. XXIII Lond 26) forisf. Lond Hg; forestis Wh 27) -wyt. Lond 28) so K; -wyt. Co Or; fuetw. Sc; fintwyt Wh 29) diuid. Sc Hg; diiudicatione K Co Or Gi Sp; verbessert laut 41, 1. 52, 1. 57, 2. 94, 2d 30) cess. Sc 31) inoperti Wi; 'd. i. nicht eingezäunt' Somner 32) doppelt K 33) wychterthi. Lond; -tihtl. Wi; -til. Sc 34) eo Lond Hg 35) Deinde decimus Lond 36) siue Sc 37) fehlt Lond 38) -rum Co Or 39) -int Lond 40) consencio Lond 41) C. XXV Lond 42) -cibus Lond; -ciis Hg Wh 43) fusc. schwarx und roth Sc 44) De iudic' fiscalibus zweite Rubrik Sc Hg 45) socham Lond 46) gebessert vom Corr. aus fisce. Sc 47) besser zu streichen; et si quid Lond 48) so Co Or; habuit übr. 49) rober. Co Or

- [Hn 24, 4] Si¹ prepositus regius in terra^a socnam² habencium forisfactum prior sciat, non tamen habeat, nisi socnam illam^a excedat.
- [25] ³De⁴ priuilegiis⁵ procerum^c Anglie. [25, 1] Si exurgat placitum inter homines alicuius⁶ baronum^c socnam suam⁷ habentium, tractetur placitum in curia domini sui^d de⁸ causa communi^e.
- [25, 2] ⁹Si est inter homines duorum dominorum socnam habencium, respondeat accusatus in curia domini sui^a de causa communi^e.
- [26] ¹⁰De furto¹¹ placito. [26, 1] Defensor^f aut dominus de furto pulsatorum, ¹²si semel aut amplius respectauerit erga uicinum¹² diem, uicinaliter et absque¹³ iusticie maioris auctoritate conductum¹⁴, curiam suam perdet; pulsator autem quos pulsauerat¹⁵, ad maiorem¹⁶ audientiam protrahendi potestatem accipiet. [26, 2] Porro qui accusantur, presertim pro capitalibus, si diem sic conductum subterfugiant respectatum, partem suam, etsi non¹⁷ mortuam^g, faciunt tamen egriorem.
- [26, 3] Planum est denique pro tali causa conductum¹⁸ diem nec¹⁹ semel quidem salua^a curia²⁰ uauasoris²¹ licere²² respectari, nec accionem huiusmodi²³ sine regie potestatis ministro²⁴ debere finiri: que magis uitanda sunt, si quis de furto^h seisiatus²⁵ sit.
- [26, 4] Siⁱ lex inde iam iudicata sit, sit coram²⁶ regis ministro²⁴ causa finita²⁷.
- [27] ²⁸De libertate uauasorum²¹. Habeant autem uauasores²⁹ qui liberas³⁰ terras^k tenent, placita que ad witam³¹ uel weram³² pertinent^l super suos homines et in suo; et super aliorum homines, si in forisfaciendo retenti uel grauati fuerint^m.
- [28] ³³De equo iudicio faciendo. [28, 1] In omnibus agendis: inoffensus³⁴ esse³⁵ debet iudicum^{n 36} Ps.-Isidor affectus³⁷, non suspectus: [28, 2] Grauius enim^a lacerantur pauperes a prauis iudicibus quam a cruentis hostibus. Index 9
- [28, 3] Et diligencia testium et personarum omnium digna Dei auribus perscrutacione pensanda³⁸ est, ut ydonea sit et cui ab³⁹ aduersario⁴⁰ iure contradici non possit. [28, 4] Et ipsi coagentes frequenter^o Ivo Pan. IV 108 interrogandi sunt, an amplius aliquid⁴¹ dicere uelint an inde iudicari: quia multa per subrepcionem eueniunt. Angilram 7
- [28, 5] Tanto enim maius⁴² est periculum iudicantis quam eius qui iudicatur, quanto ex uerbis^{*} Domini iudicium super alios habitum nobis scimus reseruari. [28, 6] Et licet infinita delinquentium⁴³ multitudo modum⁴⁴ miseracionis incommodet⁴⁵, uno uerbo concludimur⁴⁶: Quod^p tibi non uis fieri, alii ne⁴⁷ feceris. *Index 5

a) vgl. 22, 1^c c) über den uauassores: 26, 3. 27 d) verstehe eorum

e) falls es sich nicht handelt um causa singulari (19, 2; capitali 20, 3); vgl. 20, 2

f) Fiscalvogt (auch 47, aus Fränk. Recht; Brunner DRG. II 306) oder Herr, unter dessen Gericht Verklagte stehen

g) vgl. Altfranz. De l'homme mort le plaît est mort bei Loysel Instit. coutum. 6, 3, 8, 864

h) handhaft; vgl. 61, 18c; Maitland Seisin of chattels, Law quart. rev. I 325

i) wenn die Beweisart (Reinigung des Verklagten) bereits (im senorialen Gericht) durch Urtheil bestimmt ist, werde die Sache (Ordal oder Reinigungseid sammt Endurtheil, eventuell Hinrichtung) vor dem Königsrichter beendet

k) Lehen, mit Jurisdiction privilegiert; vgl. 29, 1

l) aber nicht friedlos machende, mit Hinrichtung bedrohte Strafprocesse m) wie oben 20, 2

n) accusatorum et testium Ps.-Isidor, auch Ivo; Gratian C. 3 q. 5 c. 2. Auch 33, 5 benutzt Verf. für die Auswahl der iudices Kanonistik; vgl. 34. Er deutet kanonistische Regeln auf andere Processpersonen um auch 32, 1a

o) auch Angilram 763; Ivo Decr. VI 317; wiederholt 49, 4a; vgl. 49, 3b

p) Alexander Severus dici iubebat: 'Quod tibi fieri non uis, alteri ne feceris'; Ael. Lamprid. 51; nur im Sinne gleich Matth. 7, 12; in der Vulgata steht wörtlich am nächsten Tob. 4, 16: Quod ab alio oderis fieri tibi, vide ne tu aliquando alteri facias. Vielleicht las Verf. einige Zeilen weiter hinter den eben benutzten Canones: quod vultis vobis non fieri, alteri non faciatis; Ivo Pan. IV 112 aus Ps.-Isidor, ed. Hinschius 243

1) Set KCo Or Gi 2) -cam Co Or 3) C. XXVI Lond 4) schwarx am Rande Texthand; roth im Texte Rubricator Sc 5) preuileg' Co; privilegio Or 6) -cui Co Or 7) fehlt Sc Hg 8) de c. co. fehlt KCo Or Gi 9) 25, 2 übersprungen, am Rande vom Corr. Sc 10) C. XXVII Lond 11) furte schwarx und roth Sc; fure Hg 12) verbessert vom Corr. aus uiuum Sc 13) alisque Sc; alisque Hg 14) -tam gegen Hss. Wi 15) -rit Edd. gegen Hss. 16) -rum Schmid gegen Hss. 17) übergeschr. vom Corr. Sc 18) conduc. Sc 19) uel ohne s. Lond 20) cuaria Lond 21) -ssor. Lond 22) l're Co Or; litt' K 23) huius Wh 24) -sterio Sc Hg 25) sais. Lond 26) si lex an statt sit coram Lond; einmal sit Hg 27) fuît Sc Hg; fuerit übrige 28) C. XXVIII Lond 29) -asso. Co Or 30) libera ohne te. Lond 31) wyt. Lond 32) uer. Sc 33) C. XXIX Lond 34) verbessert vom Corr. aus -sis Sc 35) d. e. Co Or 36) -cium Hss.; verbessert vom Corr. Sc; fehlt Gi 37) a. n. s. fehlt KCo Or Gi 38) ps. Sc Hg 39) ob Lond 40) -uerss. Sc 41) fehlt Sc Hg 42) magis Sc Hg 43) deliq. Sc 44) übergeschr. vom Corr. Sc; fehlt Co 45) -dent Lond 46) -duntur KCo Or Sl Tw 47) non Hg

- Ha* 29] ¹Qui debeant² esse iudices^a regis. [29, 1] Regis iudices^a sint³ barones⁴ comitatus^b, qui liberas^c in eis terras⁵ habent^a, per quos debent cause singulorum alterna prosecutione tractari.
- [29, 1a] Uillani uero uel cotseti⁶ uel ferdingi⁷ uel⁸ qui sunt huiusmodi⁹ uiles et¹⁰ inopes persone non sunt inter legum iudices^a numerandi. [29, 1b] Unde nec in hundreto¹¹ uel comitatu¹² pecuniam suam uel dominorum suorum forisfaciunt, si¹³ iusticiam^d sine iudicio dimittunt¹⁴. [29, 1c] Sed submonitis¹⁵ terrarum dominis, inforcietur^e placitum termino¹⁶ competenti; si fuerint^f uel non fuerint antea submoniti¹⁷, tamen¹⁸ secuti¹⁹ ius estimati s[unt]²⁰.
- [29, 2] Qui⁹ ad hundretum²¹ submonitus¹⁷ sine aliqua et uera necessitatis causa uenire noluerit, capiatur de suo triginta^a den. ualens prima et secunda uice et²² hundreti^b ²³ namium²⁴ sit. *Ha* 3
- [29, 2a] Per plegium uero dimittatur^h ad diem disracionandi uel emendandi; et seisiatus^a ²⁵ placitetⁱ et sit²⁶ pro^k capitali²⁷ suo; et non ducatur hoc²⁸ namium²⁹ extra^b hundretum.
- [29, 3] Quiⁱ ad comitatum³⁰ secundum legem submonitus¹⁷ uenire noluerit³¹, XX ma[n]c.^m culpa sit in^a *II As*. 20 Westsexa³², et — si³³ deⁿ nominatis placitis inplacitatus non erat — termino³⁴ congruo cause sue prosequende facultatem habeat. [29, 3a] Si de nominatis (placitis³⁵) terminum³⁶ suscepit — nisi competens soinus³⁷ eum detineat —, si non uenerit, omnium^o reus sit de quibus placitum nominatum suscepit.
- [29, 4] Si³⁸ opus est, licet in placitis iudicibus^p qui aderunt respectare placitum ex^{pp} competenti³⁹, donec senatores^q absentes interesse possint uel^r ipsi iudicium inquisierint; nec iure cogendi sunt^s ad iurandum⁴⁰, quod nesciant iudicium inde.
- [30] ⁴¹De libertate procerum²⁸ in⁴² placitis⁴³ comitatus. Si^t quis baro⁴⁴ comitatus¹² contra uicecomitem placitet, potest retinere suos homines a iudicio, tum⁴⁵ maxime si⁴⁶ tantum⁴⁷ de eo teneant: nisi de furto uel⁴⁸ de illis sit, que⁴⁹ simul abiuraui^m⁵⁰.
- [31] ⁵¹De capitalibus placitis. [31, 1] In summis et³³ capitalibus placitis unus hundretus uel comitatus iudicetur a duobus^v, non unus duos iudicet.

^a) Urtheilsfinder für den Iustitiam regis (29, 1b) sind die vollfreien Grundeigner (*vgl.* 9, 9) je in der Grafschaft, wo das Gericht sitzt

^b) et zu ergänzen oder hinzuzudenken [denn der Relativsatz wäre unnütz; die nicht baronialen Libere tenentes würde man sonst vermissen, und die Barones (= senatores, proceres 29, 4. 30) allein wären zu wenige]

^c) *vgl.* 27 ^d) den königlichen Gerichtshalter im Stich lassen, indem sie kein Urtheil finden

^e) *vgl.* 33, 1 ^f) *sc.* villani; das Gericht gilt als vollzählig durch Ladung ihrer Herren

^g) Verklagter; wiederholt 51, 1 ^h) gegen Bürgschaft aber bleibe Verklagter frei bis zum Termin

ⁱ) Verklagter; wiederholt 53, 3; 5. 61, 21; *vgl.* 5, 3

^k) das Erscheinen des Beklagten gelte statt seines gepfändeten Stück Vieh, d. h. hebe Pfand- und Bürgenpflicht auf

^l) Verklagter ^m) *in* *Sc*; *marc. übrige*; *gebessert aus* 53, 1, wo dies wiederholt und Quelle deutlich wird: *oferhyrnesse* = 120 *Schil.* = 20 *Manc.*; *vgl.* 34, 3. 35, 1

ⁿ) in bestimmt bezeichnete Anklage versetzt: *der Fall von* 29, 3a; *vgl.* 46, 1. 50 ^o) *vgl.* 50, 1. 53, 1a

^p) den anwesenden [nicht selbst hochstehenden] Urtheilsfindern ^{pp}) gebührend, *in* *Sc* *corrigit*: reichlich

^q) *s. o.* 20, 3 ^r) = et ^s) iudices, vom königlichen Gerichtshalter ^t) anders ausgedrückt 32, 2

^u) *Spur des Unterthaneneides, der auch später zurückging auf* *II On*. 21 ^v) *vgl.* 7, 5

1) C. XXX *Lond* 2) r. i. e. d. *Lond*; debent, gegen *Hss.*, *Edd.* 3) sunt *Sc* *Hg*; fehlt *Wh* 4) -ne *Lond* 5) tenent fügt ein, aber vom *Corr.* unterpunctirt *Sc* 6) coes. *Wh* 7) perd. *Lond*; in *Sc* f' auf *Rasur*; pard. *Wi* ohne *Hss.* 8) doppelt *Sc* 9) fehlt *Sc* 10) uel *K*; *Spelman s. v.* cotarius 11) -edo *Lond* stets 12) comm. *Co* meist 13) set *K Co* 14) -tant *Sc* *Edd.* 15) cummon. *Lond* 16) testimonio [*vgl. Anm.* 34] *Sc* *Hg* *Gi* 17) summo. stets *Lond* 18) cum *Lond* *Edd.* 19) securius statt s. i. *Sl* 20) estimatis. *Sc* *Hg*; -masset *K Co Or* *Sl* *Tw* 21) hon. *Sc* 22) in fügt vom *Corr.* übergesch. zu *Sc*; in *Hg* *Tho.* 23) -edo *Wi* *Tho.* gegen *Hss.* 24) verbessert vom *Corr.* aus *nami* *Sc*; manu *Hg* 25) sais. *Lond* stets 26) si *K Co*; fehlt *Or*; sic *Wh* 27) vom *Corr.* umgestellt s. c. *Sc*; s. c. übr. 28) fehlt *Lond* 29) verbessert aus *mam* *Sc* 30) hundredum *Lond* 31) -int *Wh* 32) Wetse. *Sc* *Hg* 33) fehlt *Co Or* 34) vom *Corr.* über testimonio *Sc* 35) vom *Corr.* übergesch. *Sc*; t. p. *Hg* 36) ū fügt übergeschrieben als *Endung ein* *Corr.* *Sc*, was *Edd.* [falsch laut 53, 1a] non lesen 37) essonius *K Co Or*, essonius *Gi* *Sl* *Tw* 38) Set *Sc* *Hg* 39) darüber *Corr.* abundanti *Sc*; so *Edd.*; hab. *Hg* 40) iuren. *K*; iudicandum gegen *Hss.* *Wi*; als *Emendation* [falsch] *Tho.* 41) C. XXXI *Lond* 42) comitum *Co Or* 43) -to comitatu(m) (comm. roth) *schicarx* und roth *Sc* *Hg* 44) -ronum *K Co* 45) verb. vom *Corr.* aus tamen *Sc*; fehlt *Hg* *Lond* 46) tamen si de, vom *Corr.* umgestellt si t. de *Sc*; de eo t. *Hg* 47) aus *Lond* 48) et *Co Or* 49) qui *Sc*; sit fügt zu *Co Or* 50) verb. vom *Corr.* aus adiu. *Sc* 51) C. XXXII *Lond*

- [Hn 31, 2] Si inter iudices^a studia diuersa¹ sint, ut alii sic², alii aliter fuisse³ contendant, uincat sententia meliorum^b, et cui iusticia^c magis acquieuerit⁴.
- [31, 3] Interesse^d comitatui⁵ debent episcopi, comites et cetera⁶ potestates, qui⁷ Dei leges et seculi negocia *II* Cn. 18, 1 iusta consideracione diffiniant⁸.
- [31, 4] Recordacionem^e curie regis^a nulli negare⁹ licet; alias^f licebit per intelligibiles^g homines placiti.
- [31, 5] Et nemo de capitalibus^a placitis¹⁰ testimonio^h conuincatur¹¹.
- [31, 6] Siⁱ quis iudices suspectos habeat, aduocet aut contradicat.
- [31, 7] Unusquisque per pares^a suos¹² iudicandus est et eiusdem prouincie.
- [31, 7a] Peregrina^k uero iudicia modis omnibus submouemus. [31, 7b] Et quicquid aduersus¹ absentes^k — in omni *Ps. - Isid. 7* loco uel negocio — uel a¹² non suis iudicibus agitur¹³, penitus euacuetur. 131
- [31, 8] In quibusdam¹⁴ locis utrimque¹⁵ eligitur^l iudicium, medietas ab eis¹⁶ quorum est negocium, et ibi testes nominati^a et electi sunt habendi, nisi odium uel aliquid¹⁷ competens in¹⁸ nominacione proponatur¹⁹, cur haberi non possint²⁰. [31, 8a] In Westsexa²¹ duo modi testium sunt: nominati^m et electi²², electi²³ et non nominati²⁴; iudices: constituti²⁵, aduocati.
- [32] ²⁶Ne aliquis²⁷ iudicet dominum suum. [32, 1] Nemo solus presumat uel ab aliquoⁿ cogatur²⁸ iudicium^o celebrare. [32, 1a] Nec²⁹ summorum quispiam minorum iudicacione^p ³⁰dispereat. ebd. 131
- [32, 2] Nemo^q dominum suum iudicet uel iudicium proferat super eum cuius ligius^r sit, si etiam de principis causa sit.
- [32, 3] Si dominus placitet contra³¹ suum³² hominem, potest in^s consilio suo habitos³³ iudices informare³⁴, si opus sit.
- [33] ³⁵De placito tractando. [33, 1] Si quis^t in curia sua uel in³⁶ quibuslibet agendorum locis placitum tractandum habeat, conuocet pares^u et uicinos suos, ut, inforciato^v iudicio, gratuitam et cui contradici non³⁶ possit³⁷ iusticiam exhibeat. [33, 1a] Defectus^w quippe iusticie et³⁸ uiolenta recti eorum^x ³⁹destitutio⁴⁰ est, que⁴¹ causas protrahunt⁴² in ius regium uel in⁴³ dicionem⁴⁴ dominorum.
- [33, 2] Iniusto quoque iudicio contradici^y poterit wemminge^a ⁴⁵maiori et sapienciori, presertim si⁴⁶ in reddicione⁴⁷ fuerit⁴⁸ aduocatum^z. [33, 2a] Si uero sine calumpnia^y recipiatur⁴⁹, et deinceps causam

a) Urtheilfinder; vgl. 5, 6 b) der an Rang Höchsten. Hier ist III Atr. 13, 2 wohl nicht benutzt

c) königliche Gerichtshalter d) wie 7, 2 e) Gerichtszeugniss; vgl. 49, 4

f) aus niederen Gerichten, die nicht Courts of record sind g) vgl. 48, 6

h) durch Zeugniss allein, sine contradictione (wie 48, 4 hinzugefügt) einschliesslich Reinigungsbeweis, namentlich Ordal

i) wiederholt aus 5, 3a; vgl. 33, 2 j) vgl. 33, 1a k) ähnlich 5, 2; 2a

l) wird das Urtheilfindercollig [vgl. 31, 8a; nicht Eideshilfe!] je zur Hälfte von jeder Partei erwählt; und dort sind die Eideshelfer (auch so zu nehmen: halb vom Gegner des Schwörenden oder dem Gericht) ernannte und (halb vom Schwörenden) erwählte, ausser wenn (dieser) bei jener Ernennung Hass oder zureichenden Grund anführt, dass man diese (Ernannten) nicht nehmen könne

m) (entweder zur Hälfte vom Gegner) ernannte und (zur Hälfte vom Schwörenden) erwählte (Eideshelfer, oder nur) erwählte und keine ernannte; Urtheilsfinder (gibt es hier ebenfalls zwei Arten:) feststehende, (oder von den Parteien) zugezogene; vgl. Quadr. Ded. 25ⁱ n) Gerichtsherrn o) Urtheilsfindung vorzunehmen

p) vgl. o. 5, 11c. 28, 1n. 31, 7. 33, 1; inpetatur Ps.-Isid. q) anders ausgedrückt 30

r) vgl. 43, 6. 55, 2. 82, 5; Leis Wl 20, 2 s) die in seinem Rath gehaltenen Leute zu Urtheilsfindern aufstellen

t) ein privater Gerichtsherr u) vgl. 5, 11c. 31, 7. 32, 1 v) vgl. 29, 1c

w) vgl. 7, 6. 9, 4. 10, 1. 22. 26, 1. 33, 3; wiederholt 59, 19 x) der Kläger; vgl. 22

y) Urtheilsschelte; vgl. 67, 2 z) Berufung eingelegt sofort bei der Urtheilsabgabe (34, 4)

1) -rss. Sc 2) verb. vom Corr. aus si Sc 3) doppelt Or 4) verb. vom Corr. aus acquietauerit Sc; adq. K Co
5) d. c. Lond 6) ecclesie K Co Or Gi 7) que Sc Edd. 8) defi. Wi 9) -rem Co 10) verb. vom Corr. aus peccatis Sc
11) verb. vom Corr. aus communicatur Sc 12) a n. verb. vom Corr. aus ante Sc 13) agunt Sc
14) quibus Sc Hg 15) utrumque Lond Edd. 16) eius K Co 17) c. a. Lond 18) verb. vom Corr. aus innouac. Sc
19) prep. K Co 20) -sunt Sc Hg 21) Wess. Lond 22) et fügt K zu 23) fehlt Co Or Gi 24) et fügt zu Co
25) et fügt zu K Co 26) C. XXXIII Lond 27) quis Lond 28) verb. vom Schreiber aus cogita Sc 29) ne Lond
30) indicione oder iudicione Sc 31) dominum fügt ein, aber vom Corr. unterpunctirt Sc 32) h. s. Lond
33) i. h. Sc Hg 34) inforre, über erstem r übergeschr. a Sc Hg; inforciare Edd. 35) C. XXXIII Lond 36) über-
geschrieben vom Corr. Sc 37) -sint Lond 38) fehlt Lond 39) d. eo. Lond 40) destitō Sc 41) verb. qui Sc Hg; qui übr.
42) -hant Sc; et fügt ein, aber unterpunctirt Sc 43) in dicionem, verb. vom Corr. iurisdictiones Sc und so IIg Edd.; in fehlt K Co Or Gi 44) -ne Co 45) -ga Lond; wenunga Sp 46) verb. vom Corr. aus non Sc
47) redi. Hss. 48) verb. vom Corr. aus fiunt Sc; fiunt, verb. fuerit Hg 49) reperitur Sc Hg Edd.

- Hn 33, 2** illam reformare¹ quis cupiat, non procedet² in cele[bration]ibus[²]^a, ut opus sit iudicibus narrationes repetere iudicii³, maxime si dominus querimonie interfuerit uel dapifer uel minister eius, uel congruum inde terminum⁴ habuerit⁵.
- [33, 3]** Si dominus placitet contra hominem suum, respectare⁶ potest et differre^b, dum uelit, quia non frangit^c, nisi maior iusticia intersit.
- [33, 3a]** Erga parem uel⁷ uicinum suum uel alterius hominem agens uiderit, ne pro recti penuria⁸ sine iudicio dimittat eum tercio^d, quia curiam suam inde⁹ perderet et placitum et¹⁰ emendaret.
- [33, 4]** De libro Theodosiane^e legis¹¹: Iniuste uictus infra III menses reparet causam^f; quod si neglexerit, sententia collata perseueret. *Epit. Aeg.*
- [33, 5]** Iudices^g sane non debent esse nisi quos impetitus elegerit. *Ivo*
- [33, 6]** Augustinus¹²: Iuris forensis¹³ est, qui in impeticionibus¹⁴ mentitus est¹⁵, non ei prosit quod im- *Pan. IV 199*
trauit. **[33, 7]** Ieronimus¹⁶: Equum^h iudicium est¹⁷, ubi non persona set opera considerantur.
- [34]** De¹⁸ (forisfacto) iudicio iniusto. **[34, 1]** Si quis ira uel *odioⁱ uel timore¹⁹ uel amore uel cupiditate *II Cn. 15. 1*
uel quoquo²⁰ respectu^k iniustum^l iudicet uel unlagam²¹ constituat, CXX sol. culpa sit et **degenscypes^m 22 (honore)** *(= Isidor)*
et²³ **omniⁿ iudiciaria²⁴** dignitate priuetur²⁵, nisi se erga regem redimat, sicut **in eius misericordia erit.**
- [34, 1a]** In Denelaga: lahlite²⁶, nisi super sancta iurare poterit, quod melius²⁷ et rectius nesciuit, siue in comi-
tatu uel quouis placito regis fiat, de sua uel alterius causa, uel inter compares in curiis uel diuisis^o
uel locis suis uel inter dominum et hominem suum: ubique²⁸ sit interdictum.
- [34, 1b]** Pensandum est etiam, si de peccunialibus uel capite plectendis²⁹ accionibus³⁰, et an scienter uel³¹
inscienter hoc acciderit.
- [34, 1c]** Sepe enim culpa^{32p} malum aggrauat et were uel wite³³ uel lahlite³⁴ discrimen inf[or]ci[at]³⁵.
- [34, 2]** Si quis iniustum iudicet et³⁶ affligat, wera^q componat.
- [34, 3]** Qui iustum iudicium ordinabiliter³⁷ habitum et legitime redditum improbauerit, si regis accio sit, *ebd. 15, 2*
ouerseunesse iudicetur, id est L^r sol. in³⁸ Westsexa³⁹ — si erga comitem [LX^s] sol., erga hundretum XXX sol.
ex⁴⁰ V den., qui faciunt^t V mancas —, ut^u solidus denariis⁴¹ XII computetur; et deinceps in aliis^v
estimetur, sicut eorum ouerseunessa⁴² erit.

^a) cel'ibus *Sc Hg*; sceleribus *übr.*, *Edd.*; *vgl.* non procedit *S. 568 Z. 2 und* iudicium celebrare 5, 2. 32, 1

^b) *aber nicht* contramandationem recipere 59, 11 ^c) die Klage scheitert nicht ^d) *vgl.* 33, 1a. 59, 19

^e) *Epitome Aegidii* aus *Lex Rom. Visigot.* (ed. Haenel 228) XI 9, 1. *Letztere schöpft aus C. Theodos. XI 31, 6; vgl. Conrat (Cohn) Gesch. Röm. Rechts I 60. 224*

^f) *suam fügt zu K Or*; *sua auch* Interpr. Legis Rom. Visigoth., von Haenel für *Hn's Quelle gehalten*; *meist aber steht Hn näher zu Epit. Aeg. Nur die Interpret. copirte* Will. Malmesbur. in *Hs. Oxford Bodley Selden B 16 (ed. Stubbs I p. cxxxi); vgl. Conrat 232* ^g) *bereits* 5, 5; *vgl.* 5, 1a ⁹

^h) *Hieron. Epist. 96, 20 (ed. Migne Patrol. 22, 789)*: Si quando potestas iudicii nobis data fuerit, . . non sit personarum consideratio sed rerum

ⁱ) *peruertitur iudicium timore, cupiditate, odio et amore Isidori Sent. 3, 54, 7*

^k) *ausgeschrieben vom Corrector über Sc's rⁿ [was dafür richtige Sigle, aber als r von Wheloc missverstanden ist; forte 'regis' Twysden; iudicium ändert Somner]*

^l) *vgl.* *Leis* *Wl* 39, 1 ^m) *aus Angelsächs. Cnut. Anders* 34, 2 ⁿ) *so* 13, 4 ^o) *vgl.* 9, 4 ^p) *vgl.* 35, 2

^q) *Anders* 13, 4. 34, 1 ^r) *Normannisch, umgerechnet aus CXX Cnuts; vgl.* 29, 3. 35, 1. 37, 2^e. 76, 4b

^s) *XL Hss. Edd.; gebessert aus* 35, 1a. 87, 5; *Cnut* ^t) *vgl.* 35, 1. 69, 2. 76, 6a ^u) *vorausgesetzt dass. Das Folgende gehört zu I. sol.*

^v) *bei anderen Gerichtsherren werde die Geldbusse für Ungehorsam gegen ihr Gerichtsurtheil*

1) *info. q. Or*; *informare Sc Hg* 2) *-dit Sc* 3) *Punct unter letztem i Sc*; *-ci Hg Wh* 4) *verbessert vom Corr. aus tamen Sc*; *tunc fügt zu K Edd.* 5) *habuit Sc Hg K* 6) *representare K Co Or Gi* 7) *et Lond* 8) *pennu. Co* 9) *fehlt Co Or* 10) *interpunctirt Sc*; *fehlt Lond* 11) *verb. vom Corr. aus legit Sc* 12) *-no gegen Hss., Wi Tho* 13) *-rin. Sc Hg* 14) *petic. Or* 15) *fuerit Lond* 16) *-mo gegen Hss., Wi Tho* 17) *fehlt Sc Hg* 18) *De placito tractando [irrig aus Rubrik 33] in ius. iud. Sc Hg Edd.; C. XXXV De f. iu. in. K Co Or Gi* 19) *a. uel t. Lond* 20) *quo-cumque Lond* 21) *utl. Lond* 22) *ö. Sc*; *statt dessen h. übr.* 23) *fehlt K*; *id est empfiehlt Somner* 24) *d. i. K Co Or Gi* 25) *-uatur Sc Hg Edd.* 26) *-slutes Sc Hg*; *lahlite Lond* 27) *r. et m. Lond* 28) *utrique Sc Hg*; *utique sit interdum Wh* 29) *-di Co* 30) *occasionibus Lond* 31) *hoc uel insc. Lond* 32) *übergesch. vom Corr. Sc*; *culpe Lond*; *fehlt Hg* 33) *wyte Lond* 34) *lahil. Sc Hg*; *lahl. Lond* 35) *infatuat Hss.*; *infert ohne Hss. Wi*; *bessere vielleicht inde format oder facit* 36) *uel Co Or*; *ergänze iustum?* 37) *ordinaliter Lond* 38) *in W. fehlt Lond* 39) *-saxa Wh* 40) *et Lond* 41) *XX duo den. K Co Or Gi* 42) *-senn. Co*; *seun. Or*; *-se Wh*

- [Hn 34, 4] Uadium^a affirmandi uel contradicendi iudicium in^b reddicione¹ debet dari.
- [34, 5] Si quis in placito per iustitiam^{c2} posito sui uel suorum causam iniustis con[tra]eriminationibus^{d3} uel contra-^{II Cn. 2}posicionibus difforciet, hanc perdat et de cetero rectum⁴ faciat, sicut hundreto uel iudicibus^e uidebitur ydoneum.
- [34, 6] Et nemo apud regem proclamacionem faciat de aliquo qui ei secundum legem rectum⁵ offerat in hundreto⁶ suo.
- [34, 7] Qui aliquem erga iusticiam^e accusabit — et* presertim in quibus conuictus uite iacturam uel honoris detrimentum pateretur —, et† mendacium denique pernoscatur, linguam^f perdat uel uera⁷ sua redimat. <sup>ebd. 16
* III Eg
† II Cn.</sup>
- [34, 7a] Cum autem⁸ hoc ubique notandum⁹ sit, in domino^f et magistro maxime detestandum erit.
- [34, 8] Qui preuaricator uel eursor⁹ conscripte legis exstiterit, uere sue culpa sit prima uice — Dacus, Anglicus, ^{ebd. 83—}quicunque sit —; secunda uice dupliciter¹⁰; qui¹¹ tertia uice presumpserit^h, quicquid habet perdat.
- [35] ¹²De ouerseunesse¹³ regis¹⁴. [35, 1] Ouerseunesse¹³ regisⁱ est in causis communibus XX mance, que faciunt^{k15} L sol.¹⁶ in Westsexa¹⁷, [35, 1a] regine XX mance, episcopi^l X mance, comitis¹⁸ X mance¹⁹, thaini²⁰ uel baronis^l V m[ance].
- [35, 2] In causis regiis grithbreche^{m21} C sol., stretbreche²²ⁿ C sol., forestelⁿ²³ C sol., hamsocneⁿ C sol., burhbrecheⁿ²⁴ C sol.; et deinceps, sicut prediximus^o, emendabitur wita²⁵, uera, iuxta²⁶ culpam potius quam personam.
- [36] ²⁷Qui perdunt²⁸ ouerseunessam²⁹. [36, 1] De illis qui³⁰ nominatam ouerseunessam¹³ non habent^p — uel³¹ habent, set in quibusdam³² causis eam perdunt³³ —, honorabilius est, ut, si quid in eos uel in suos peccabitur, armis hoc et honoribus^q pro modo singulorum emendetur. [36, 1a] Nemo^r enim³⁴ ouerseunessam¹³ sui ipsius habet, set fortasse dominus eius. [36, 1b] Amicitie^s tamen est, non necessitatis, ut in quibus causis ouerseunessam¹³ suam quis amittit, dignis satisfaccionibus honoretur^q.
- [36, 1c] Si talis est qui peccauit³⁶, ut non sit opus uel honor aliquid de suo accipere³⁷, laudabilius est, ut totum dimittatur ei, uel, si ita procedat, ut in³⁸ eum uindicetur.
- [36, 1d] Quodsi iuramentum pacationis³⁹ exigitur, iuret — sicut presens causa dictabit in circumstantiis, uel paupertatis uel^t qui aderunt optentibus —: quod^u, si ille sic esset pro huiusmodi forisfacto, hoc reciperet uel hoc modo dimitteret.
- [36, 1e] Quod autem in pacacionem⁴⁰ hoc modo datur, aliquando competenter retineri potest, aliquando⁴¹ non potest^v:
- [36, 2] Si quis^w alii malefactum suum emendauerit uel dampnum suum restituerit, et postmodum ex eius amicitia consequenda aliquid ei cum iuramento pacis offerat, ad laudem est ei^x cui offertur, si⁴² totum reddat^x et non contumelie^y sue suggestionem retineat. [36, 2a] Satis enim esse debet, si ex iudicio forisfactum emendauit^w et pro habenda dileccione⁴³ se ipsum ei^x quodammodo exposuit, ut et metuendus^x ostendatur — cui rectum fieri expediat — et eius esse meriti⁴⁴, cuius et³⁴ amor prosit et odium officiat⁴⁵.

a) Pfand für Annahme (Erfüllung) oder Schelte [nicht für Processverfolgung oder Vertheidigung] b) vgl. 33, 2
 c) Gerichtshalter, zunächst Königsbeamter d) aus wiðertihtlan Cnuts e) Urtheilsfinder f) vgl. 59, 13
 g) zu tadeln ist, [bei Verleumdung] gegen Herrn h) ebenso 12, 4 i) = 34, 3. 87, 5 k) wie 34, 3
 l) wiederholt 87, 5 m) wie 12, 2. 79, 4 n) wie 12, 2 o) 34, 1c p) denen unter Thegnrang q) vgl. 90, 11d
 r) 36, 1a erklärt, wieso Ouerseunessa häufig von Rechtswegen nicht existirt; ebenso 24, 1. Zu Nemo schreibt Corr. an den Rand: sⁿ. e. C. [d. h. sumitur e contra?] super barones Sc; genau so roth am Rande Hg
 s) Beleidigter erhalte Ehren halber ein Achtungsgeschenk vom Beleidiger, obwohl die Ouerseuness in diesem Falle ihm nicht rechtlich zukommt, nehme es aber von Verächtlichen nicht an, sondern verzichte ganz oder fordere deren Bestrafung t) aliis hinxuxudenken u) vgl. Leis WI 10, 2
 v) es ziemt sich für den obsiegenden Kläger, das Sühnegeschenk des Beklagten ihm zurückzugeben, an dem Achtungserweise sich genügen zu lassen; dagegen das Bussgeld darf er behalten w) Beklagter x) Kläger y) vgl. 39
 1) redic. Sc Co; geändert. redic. K 2) so Hg; über iudicium Corr. Sc 3) coner. Hss. 4) vom Corr. über ir Sc
 5) übersch. Corr. Sc 6) hon. Sc; -edo Co Or meist 7) werra Sc öfter 8) h. a. Lond 9) -rss. Sc, erit zufügend, was Corr. unterpunctirt 10) duplice Sc; suppl. Co Or 11) quia Or 12) C. XXXVI Lond 13) -senn. stets Co
 14) Quid sit ouerseunessa am Rande Corr. Sc; roth am Rande Hg 15) faciant Sc 16) neuen Satz. beginnen K Edd., nicht Sc Hg 17) Wess. Lond 18) c. X vom Corr. eingefügt Sc 19) fehlt Sc, in Hg 20) t. u. b. V m. fehlt K Co Or Gi
 21) grith. Sc; grihb. K 22) strethb. Sc; streb. Lond 23) forstal Lond 24) borhb. Sc Schmid; burb. Lond; borh. Hg 25) wyta Lond 26) i. c. fehlt Lond 27) C. XXXVII Lond 28) -dent Lond; -dant Wh
 29) -sse Co Or 30) übergeschr. vom Corr. Sc 31) u. h. fehlt Sc Hg Edd. 32) quibus Lond 33) -dant Sc Hg
 34) fehlt Lond 36) -uerit Lond 37) capere K Co; excip. Wh Wi 38) übergeschr. vom Corr. Sc; fehlt Lond
 39) verb. Corr. aus pacc. Sc; plac. Co Or Wi 40) pacc. Sc; paccionem Lond 41) a. n. p. fehlt K Co Or Gi 42) quod t. r., non etiam co. Lond 43) dilacione K Edd. 44) metiri Lond 45) eff. Lond

[Hn
36, 2b]

Si uero contigerit, ut pro emendacione et satisfaccione auferatur aliquid, recipi debet¹ et retineri potest ex toto uel² ex parte, sicut causa dictauerit.

[37] ³(De cesione⁴ nemoris). [37, 1] Mundbreche^{a5} et blodwita⁶ et pudehepet^{a7} — preter^{aa} parcum et forestam^b — communi⁸ emendacione componuntur regi^c et thainis, id est in⁹ V manc¹⁰.

[37, 2] Si pudehepet¹¹, id est nemoris cesio¹², in parco^d regis uel foresta^{b13} fiat, XX¹⁴ manc.^{e15} emendetur, nisi prohibitio¹⁶ propensior amplius exigit.

[38] ¹⁷De schildpita¹⁸. Si^{a19} scyldpita²⁰ extra burgum et²¹ curiam fiat, XXX [sol.²²] emendetur regi^c et thainis, nisi de aliquo²³ nominatim prohibitum sit, in quo ouerseunessa²⁴ forisfactum ac[uer]it²⁵.

[39] ²⁶De forisfactura sanguinis. In quibusdam locis qui²⁷ blodwitam²⁸, id est forisfacturam sanguinis, fecerit²⁹ solummodo reus est, inf^c quibusdam etiam qui patitur³⁰, ut^a nec agens in punitate³¹ superbiat nec contumeliatus⁹ fedis³² emendacionibus assuescat.

[40] (C. XL³³) De fractura³⁴ (infraccione) par[r]ici³⁵. [40, 1] Si pundbreche^{a36}, id est infractura³⁷ par[r]ici^{h38}, fiat in^b curia regis, plena wita²⁸ sit, alibi V mance.

[40, 2] Pundbrecheⁱ fit pluribus modis: emissione^k, euocacione, recepcione, excussione^a.

[40, 3] Que tamen omnia, secundum prelacionem^l et subieccionem causancium, multimode uariantur.

[40, 4] In omnibus enim causis distancia est loci^m, temporis³⁹, persone, euentus.

[41] (C. XLI) Quod unusquisque ouerseunessam debeat⁴⁰ habere. [41, 1] Unusquisque dominus plenam ouerseunessam⁴¹ suam habeat⁴² secundum locum et modum culpe de homine suo et qui sunt eius super terram suam. [41, 1a] Quodsi diuersos feodos⁴³ quis teneat, ouerseunessam⁴⁴ queⁿ ad feodum attinet⁴⁵ ex⁴⁶ inde tenentibus et inibi⁴⁷ forisfacientibus habet⁴⁸.

[41, 1b] Super alterius uero homines tantum⁴⁹ unusquisque baro uel thainus recipiat quantum redderet ei^o.

[41, 1c] Si quis autem ubi forisfecerit retentus aut⁵⁰ diuadiatus sit, plene componat.

[41, 2] ^pQui ^qresidens est, ad domum suam submoneri⁵¹ debet⁵² de quolibet⁵³ placito cum testibus, et si domi est, eidem dicatur; uel^a dapifero^r uel denique familie sue libere denunciatur. [41, 2a] Si in eodem comitatu⁵⁴ sit, inde ad VII^s dies terminum^a habeat; si in alia scira⁵⁵ sit, XV dierum terminus

^a) vgl. wuduheawere (Holzfäller); hiewet (Schneiden) in Angelsächs. Wbb. ^{aa}) wenn ausserhalb eingezäunten Wildparks, im Gegensatz zu 23, 2. 45, 4 ^b) vgl. 17

^c) als Gutsherrn, nicht der Krone, der diese niederen Vergehen nicht vorbehalten sind

^d) vgl. Eccl. 8, 2; anderer Sinn u. 40 ^e) d. i. oferhyrness = 120 sol. Westsächs. = 50 sol. Normann.; vgl. 34, 3r. 48, 1a

^f) wiederholt 84 ^g) vgl. 36, 2 ^h) öffentliches Gehege für gepfändetes oder geschüttetes Vieh

ⁱ) Pfandkehrung ^k) Herauslassung, -lockung, Aufnahme, Fortreissung; vgl. 51, 7

^l) Hochgestelltheit oder Untergebenen-Stand der Processirenden ^m) vgl. 9, 7

ⁿ) diejenige Ungehorsamsbusse von den dort straffälligen Hintersassen, welche dem (Ortsrecht des) Lehns (wo die That geschah) entspricht; vgl. über den Vasallen verschiedener Herren 41, 3. 43, 5 f.

^o) also keine ouerseunessa, ausser wenn Thäter im Thatbezirk verhaftet oder gepfändet wurde

^p) hierher gehört logisch Rubrik 42 ^q) bei Termin-Abstellung dieselben Empfänger und Fristen 59, 1—2b

^r) vgl. 42, 2. 92, 18 ^s) vgl. 46, 1 (7, 4 = 51, 2)

1) debeat Co Or 2) verb. vom Corr. aus ue lex per te Se 3) davor C. XXXVIII Lond; Raum für Überschrift frei Se; De mūdbreche et blodwita et yndehoch Hg 4) cis. Co 5) Mundeb. Se Hg Co Or; Pundb. empfiehlt nach c. 40 Schmid [falsch] 6) blotwyta Co Or 7) pudhepet K; pudhep' Co Or; über die letzten drei Buchstaben setzt Corr. th' Se; daher wudeheth Wh; wudhew Wi; yndehoch Hg 8) enim fügt zu Or 9) doppelt K; fehlt Se Hg 10) -ce Lond 11) pudhepec K Or; pudherec Co; über pet setzt Corr. ch Se; yndehoch Hg 12) cesione statt c. in Lond 13) -ste Lond 14) XXX K Co Or Gi 15) m. Se; mance Lond 16) propositio (-tis Gi) K Co Or Gi 17) C. XXXIX Lond 18) scheldwire Se Hg; -wyta Co Or; -lpita K 19) fehlt Co 20) scildpita K; schildwita Co Or; scheldwyta Hg 21) uel Lond 22) den. Hss.; gebessert Wi, laut 37, 1: V manc. 23) -qua Lond 24) -se Lond 25) ac'uit Se Hg; accreuit Lond Edd. 26) trotz Capitelbeginn fehlt diese Rubrik sammt Nummer Lond. so dass die späteren Nummern mit Edd. stimmen; 40 stellt vor 39, aber mit Umstellungsvermerk, Hg 27) quid Se 28) -wyt. Lond 29) fecit Se 30) fehlt Co Or 31) te verschneidet Buchbinder vom Rande K; ebenso nec contume, emenda, assuescat 32) sedis Co Or 33) Zahlen fehlen Se, aus Lond 34) f. Se Hg; inf. übrige; infractura Gi, Edd. 35) partici K Co Or Gi; 'particus idem quod parcus' DUCANGE, ohne weiteren Beleg; emendirt nach Lex Ribuar. 82, 2; iouicis oder iouicis, worin io aus p und u aus ri, Se; parci oder pacis empfiehlt Sommer; parci Tho; pt' Hg 36) -deb. Co Or 37) fra. Co Or 38) parci mit Rasur-Spur Se Hg; partici übrige 39) -res K 40) debet Co Or 41) oūns. Se 42) habet Lond 43) q. f. Lond 44) fehlt Lond 45) -ent Lond 46) et Se Hg 47) so Lond; fehlt Se Hg 48) faciat Se Hg 49) cum Wh 50) uel K Co 51) summoniri Lond 52) vom Corr. übergesch. Se 53) p. q. Lond 54) comm. Co oft 55) schira Lond

- [Hn 41, 2a] ponatur¹ (-num habeat²); si in tercio comitatu sit, (terminus³) III ebdomade, si⁴ in quarto, IIII ebdomade; et ultra non procedit, ubicunque fuerit in Anglia, nisi competens eum detineat soinus⁵.
- [41, 2b] Si ultra mare est, VI ebdomadas habeat et unam diem⁶ ad accessum et recessum maris, nisi uel occupacio seruicii regis uel ipsius egritudo^a uel tempestas⁷ uel aliquid⁸ competens amplius respectet.
- [41, 3] Si quis plures mansiones de diuersis⁹ dominis habeat et ab aliquo eorum inplacitetur, submoneri¹⁰ debet ad feodum¹¹ uel ad id quod de eo tenet, ubicunque sit, non ad alterum¹².
- [41, 4] Si de uno domino aliquis¹³ plures mansiones teneat: ad quod¹⁴ dominus maluerit submoneri^a eum, competenter faciat.
- [41, 5] Qui plures mansiones habet in comitatu, submoneri¹⁰ debet a uicecomite, ad quam earum residens erit cum familia sua, si sit etiam¹⁵ agendum de alia.
- [41, 6] Si de familia^b sit qui¹⁶ inplacitatur, ad rectum eum habeat in cuius familia est, quando et ubi iustum erit, si a domino uel rege uel prelato^c secundum legem sit monitus, siue per breue siue per nuntium.
- [41, 7] Lex enim est, ut omnis dominus secum¹⁷ tales habeat, qui ei¹⁸ iusticiabiles^d sint, et teneat familiam^{II Cn. 31} suam in plegio suo; et si accusetur in aliquo, respondeat in hundreto¹⁹ ubi compellabitur, sicut recta lex²⁰ sit. 31a
- [41, 8] Si accusetur et aufugiat, reddat dominus eius regi weram illius hominis. 31, 1
- [41, 9] Et si^e dominus accusetur, quod eius^f consilio fugerit, allegiet se cum V thainis et idem sit sextus. 31, 1a
- [41, 10] Si iuramentum frangat ei, reddat weram suam regi; et qui fugit **utlaga**^g sit. 31, 2
- [41, 11] Si accusetur itaque quamdiu cum eo est, non dimittat illum²³ dominus, donec satisfaciatur. II As. 22
- [41, 12] Si iam recesserat, iuret, si^h opus sit, quod nichil²⁴ inde²⁵ audierat, nec eius uelle nec²⁶ posse^{II Cn. 30} fuerit nec ob hoc eum dimiserit, nec²⁸ cumⁱ eo crauatus²⁹ sit, set legitimo testimonio dimisit eum.
- [41, 13] Deinde³⁰ iustum est³¹, ut inde pacemⁱⁱ habeat erga omnem manum^k; et qui peccauit, luat.
- [41, 14] Quod si inplacitatus in aliquo refragauerit, retineat ipsum³³ dominus uel de^l suo quantum ad satisfaciendum sit. [41, 15] Iustum siquidem est, ut eum habeat ad emendandum cum quo fuit ad peccandum, et³⁴ etiam³⁵ si forisfecerit³⁶ alibi, rectum faciat³⁷ ibi^m.
- [42] (C. XLII³⁸) De summonitionibusⁿ. [42, 1] Qui summonicionem regis uel communis^o domini domino uel cuilibet perferendam suscepit, et dimiserit³⁹ uel ex industria uel ex inscicia⁴⁰, emendet per iudicium, sicut erit⁴¹, dampnum uel ouerseunessam²⁴², si ad id deducatur⁴³; et quietus inde sit qui submonebatur⁴⁴, et ite[ru]m⁴⁵ ad rectum submoneatur. [42, 2] Si quis^q uero dapiferum^r uel quemlibet ministrum^s ita rebus suis⁴⁶ prefecerit — et hoc, ubi et sicut iustum est, notificauerit^q — et [h]omin[i]⁴⁷ suo committet^q, ut quodammodo locum eius habeat^r, et quod fecerit^s factum⁴⁸ sit, et a rege uel⁴⁹ iustitia eius uel a communi^o utrorumque⁵⁰ domino de proprio^t ipsorum placito per eum^s submoneatur⁵¹, et idem^s coram testibus suscepit, ut negari non possit, submonitus iudicetur^q, siue⁵²

a) wie 59, 1a. 61, 6 f. Zu Hu 7, 1 schaltet Quadr. infirmitas monstrabilis als echte Noth ein. Vgl. Glanvilla I 18; Très anc. cout. Norm. II 82 b) anders 66, 7

c) vorgesetzten Beamten, zunächst Sheriff d) wie 8, 3. 59, 6 e) vgl. 65, 4 f) des Herrn g) aus Angelsächs. Cnut h) wie 41, 9 i) und nicht [schon, während der Übelthäter] bei ihm [dem Herrn, gewesen, derselbe] verklagt ward [vgl. II Cn. 28, 1] ii) vgl. 86, 2 k) Spur Angelsächs. Originals: wið ælce hand II Ew. 7

l) vgl. 57, 7 m) beim Herrn, wo er verklagt wird n) solche Rubrik gehört logisch schon vor 41, 2

o) privaten Herrn sowohl des mit Ladung Beauftragten wie des Vorzuladenden

p) Ungehorsamsbusse gegen den Gerichtsherrn — König oder Privaten —, dessen Ladung zu bestellen er verabsäumt q) Vorzuladender r) vgl. 41, 2. 92, 18 s) Vertreter t) vgl. S. 570m

1) so Sc Hg; -num h. übr. 2) habet Co Or 3) aus K Co Or Sl Tw als Subject zu vorigem sit 4) sin statt si in Co Or 5) so Tho; son Se Hg; sonius K Co Sl Tw; soinius Wh Wi 6) vom Corr. eingefügt Se 7) intempestas Sc Hg 8) c. a. Lond 9) -rss. Se 10) summoniri oder sumo. Lond meist 11) vom Schreiber corr. aus -do Se 12) ult. Or 13) p. a. Lond 14) quos Co Or Gi; quam gegen Hss. Wi Tho [Verf. hat aus 41, 3 noch feodum uel id quod im Sinne] 15) fehlt Wi 16) que Lond 17) h. s. t. Lond 18) fehlt Lond 19) suo fügt zu Wh 20) sit lex Lond 21) -ge (-ghe Co Or) est Lond 22) do. eum Lond 23) nil Co Or 24) in die Se 25) uel p. fuerat Lond 26) nec — di. eum überspringt K Co Or Gi 27) curu., corr. crau. Se 28) d'i Se; dei über nich' Hg; nam ohne Hss., Edd. 29) ut fügt ein, unterpunctirt Se 30) do. uel ip. uel Lond 31) ut Co Or 32) si etiam Lond 33) -cit Se Hg 34) fiat K Co 35) aus Lond 36) -sit Sc Hg 37) in scia K Co Or Sl Tw 38) erat Co Or 39) -ssa Lond 40) redu. Lond 41) si mouebatur Co Or; corr. aus -neatur Se 42) idem Lond; item Se; geb. Thorpe 43) umgestellt aus p. s. Se 44) domino Hss.; geb. aus S. 569, Z. 1 Wi 45) ratum Wi 46) uel nochmals, unterpunctirt Se 47) utroque Lond 48) -moue. Co Or 49) siue — iudicetur überspringen K Co Gi

- [Hn 42, 2] dictum sit ab homine suo siue non; et si non uenerit ad placitum, rectum inde iudicetur: unde si dampnum ei euenerit, loquatur inde cum homine suo.
- [42, 3] Si etiam uenire non possit et mittat¹ nuncium ad dominum suum, mittat² qui diligenter et fideliter renunciaret preceptum illius.
- [43] (C. XLIII³) ⁴Ne quis inplacitatus⁵ a rege alicui respondeat. [43, 1] Nemo a⁶ rege inplacitatus cogitur per legem alicui respondere, donec ei qui dominus⁷ omnium est satisfecerit. Si[c⁸] potest^a ei warantus⁹ esse^b, qui in seruicio suo est. [43, 1a] Si^{bb} prepositus aut debitor domini sui est¹⁰, quod¹¹ debet reddat¹² aut inde componat; neque enim iustum est, ut hominis sui forisfactum dominus luat, nec expectari conuenit, ut quis^a eum in suis preueniat. [43, 1b] Pensandum tamen est, ut¹³ ratione^c et consideracione hoc fiat, ne fraudacionis^{d 14} potius quam iuste repeticionis accio iudicetur.
- [43, 2] Si quis^e a domino suo sine licentia discedat, uleipa^a emendetur¹⁵ et redire cogatur, ut rectum per^f IV As. 4 omnia faciat¹⁶.
- [43, 3] Qui^e sibi¹⁷ facit aduocatum^g contra dominum suum per superbiam, perdat quod de eo tenet.
- [43, 4] Si quis hominem habeat qui ei¹⁸ nolit esse ad rectum, si quid de eo tenet, post legitimam¹⁹ submonicionem saisiri²⁰ faciat.
- [43, 5] Si quis diuersos²¹ diuersorum²¹ feodos teneat, de eo quod ad eorum feudum pertinet cum singulis componat; et de^h rebus alterius alteri non intendatⁱ.
- [43, 6] Qu[ot]cunque²² dominos^k aliquis habeat uel quantumcunque de aliis teneat, ei magis obnoxius est et eius residens esse debet²³ cuius^a legius²⁴ est. [43, 6a] Si multis homagium fecerit, et ab aliquo eorum captus et implacitatus sit, ille cuius residens et legius²⁴ est erga quoslibet alios iure²⁵ potest eum plegiare, nec debet ei denegari qui manbotam^m inde haberet et cui ipse magis acquieuerit.
- [43, 7] Qui furtumⁿ fecerit, qui proditor²⁶ domini^o sui fuerit, quicumque ab eo in^p obuiacione hostili uel II Cn. 77 bello campali fugerit, uel uictus erit^{pp} uel feloniam^{q 27} fecerit, terram suam forisfecerit²⁸.
- [43, 8] Si dominus terram suam²⁹ uel feudum suum auferat homini suo, unde est homo suus, uel si eum in mortali neccessitate deserat^r superuacue, forisfacere³⁰ potest domin[i]um³¹ suum erga eum.
- [43, 9] Sustinere^s tamen debet homo dominum suum, si faciat ei contumeliam uel iniuriam eiusmodi³², in werra³³ triginta dies, in pace unum annum et unum diem; et³⁴ interim priuate per³⁵ compares, per uicinos, ³⁶per domesticos et extraneos per leges³⁷ require(ret³⁸) eum de recto.
- [44] (C. XLIII³) De plegiis³⁹ dominorum suorum. [44, 1] Si quis^a a domino suo missus sit in plegium⁴⁰ et⁴¹ ostendere possit, quod ei³⁴ ex⁴² sponsione uel fideiussione illa dampnum uenit, non cogitur ex lege de quauis peccuniali inplacitacione respondere ei, donec totum restituat^t quod⁴³ amiserit^u pro eo.

^a) rex: zu warantus vgl. 82, 6. 85, 2 ^b) per seruitium regis se essoniat Glanvilla I 27 ^{bb}) Wenn [Verklagter jedoch] Gutsverwalter oder Schuldner seines [klagenden] Herrn ^c) vgl. 57, 7. 82, 2a ^d) gegen den Fiscus

^e) ein Villan, nicht, wie in 55, 3b, ein rollfreier Lehnsmann ^f) [den Klägern] genugthue im Gericht [seines Herrn]

^g) sich einen gerichtlichen Beschützer [Domesday I 216b¹] wählt; vgl. Leis Wl 30

^h) vom [= mit dem] Vermögen, das er von dem einen Herrn zu Lehn trägt, diene (willfahre) er nicht dem andern Lehnsherrn; vgl. 59, 12. 61, 4; die Rechte und Pflichten einer Person aus verschiedenen Lehnbanden trennt 41, 1a; 3 f.

ⁱ) Altfranz. entendre: gehorchen ^k) wiederholt 55, 2. 82, 5 ^{kk}) vgl. Ed. Conf. 25; Pollock and Maitland HEL. I 279

^l) vgl. 61, 6b. 55, 2 ^m) wie 82, 5 ⁿ) anderes Recht als VI As. 1, 1 ^o) vgl. Af. 4, 2; II Cn. 57, dem u. 75, 2 folgt

^p) wie oben 13, 12 ^{pp}) sc. bello iudiciali ^q) hier (auch 46, 3) zuerst

^r) d. s. auch 88, 15: feige (schwächlich) verlässt ^s) vgl. 83, 1 ^t) der Herr ^u) der Vasall

1) n. m. Lond 2) -tet Sc Hg 3) aus Lond 4) Prerogatiua regis im 14. Jh. am Rande Sc 5) plac. Co Or Gi 6) agere, rom Corr. verb. a rere Sc; a rege Hg 7) o. d. Lond 8) Si Hss.; gebessert Edd.; vgl. S. 570²⁹ 9) warantatus K Co Or Si Tw 10) rom Corr. übergeschr. Sc; fehlt K Co 11) r. q. d. K Co 12) fehlt Or 13) fehlt Sc Hg 14) defr. Lond 15) enim detur Or Gi 16) fehlt Lond Wh 17) g¹ K; igitur Co Or 18) fehlt Co Or 19) -ma summonitione Co Or 20) -siari Lond 21) -rss. Sc 22) Quantumcunque Hss., geb. aus 82, 5 Wi 23) de Co Or 24) lig. Lond 25) i. p. zweimal, doch unterpunctirt Sc; ebenso Hs. Harley 785 f. 26v 26) d. sui p. Lond 27) felen. Sc Hg 28) -cit Sc Hg 29) fehlt Sc Hg Edd. 30) -ciat statt -cere p. Lond 31) dominum Hss. Wh; -nus suos ändern gegen Hss. Wi Tho 32) hui. Lond 33) wera Lond 34) fehlt Lond 35) et Co Or 36) et fügt zu Sc Hg 37) legem Lond 38) require Sc Hg; -reret K Co Or Gi Si Tw 39) plegg. Or stets 40) plig. Co; placitagiū Or 41) ut Sc Hg Co Or 42) geändert in expōns. Sc, und so übrige, ex pōne Hg 43) uel K

- [Hn 44, 2] De contumelia uero domini semper est homini suo respondendum, prima uice etiam sine^a alio compellante; deinde^b qui sacramentum uel¹ legem abnegandi uult habere, querat accusantem.
- [45] (C. XLV²) ³De inculpationibus. [45, 1] Multe^c sunt et multorum inculpaciones, in quibus non neccesse est, secundum legem, responderi: ut quauis^d compellacione^e simplici promptum est inueniri.
- [45, 1a] Simplex enim et uacua^a compellacio est, ubi ex neutra parte, compellantis^d scilicet aut compellati^e, testis est; nec causa huiusmodi⁷ que⁸ bello^e uel iudicio uel lege sacramentali uel⁹ timore uel amore mereatur promoueri¹⁰.
- [45, 2] Et si quis monacho^f uel monache, seruo uel ancille sine prelatorum suorum licencia^f aliquid committat: *Af* 20 ut¹¹ negauerit^g, nil recipiat.
- [45, 3] Item si quis sponse¹² uel puero^f uel puelle sine permissu¹³ domini sui quancunque¹⁴ commendationem uel aliquam commutationem uel traditionem fecerit, non opus est eos uel eorum dominos respondere¹⁵ super hiis, si complaceat abnegare, quamdiu sub^h uirga sunt.
- [45, 4] Et deⁱ nemore inoperato per¹⁶ tihlam¹⁷ nemo respondeat, nisi sit ibi captus uel sit homo eius cuius est nemus.
- [45, 5] Et si quis delegatus^k legalem¹⁹ hominem accuset, funestam^l dicimus uocem eius.
- [46] (C. XLVI²) De inplacitatis²⁰ a dominis. [46, 1] Si quis a domino suo uel iusticia per suam^m uel alterius suggestionem inplacitetur, submoneaturⁿ ad VII dies²¹ in eodem comitatu, de nominatis^o uel innominatis placitis. [46, 1a] Et si lex domino uadietur, differat^p cetera placita, donec lex deducatur per burgi^q legem — nisi de furto uel capitalibus sit, in quibus statim^r oportet responderi.
- [46, 2] De quibuscumque^s implacitetur aliquis, furst^t et fandung^a 22 habeat; et nominentur ei placita, et inde ad VII^u dies respondeat quod uelit.
- [46, 2a] Si²³ autem hoc uel alio modo uentum erit ad placitum, siue contra dominum siue contra alium, tacite se implacitari paciatur in omnibus²⁴ placitis super eum.
- [46, 3] Et si quis de feloniam²⁵ compellitur²⁶, remaneat^v de cetero, donec inde finiatur.
- [46, 4] In^w aliis querat accusatus consilium et habeat²⁷ ab amicis et^{27*} parentibus²⁸ suis — quod nulli iure debet defendi —, maxime eorum quos secum adduxerit uel ad placitum suum rogauerit; et si^c 29 in consilio suo fiducialiter rerum ueritatem fateatur, ut de placito uel de pace salubrius uideatur.
- [46, 5] Bonum autem est, ut cum^x alicuius consilium³⁰ in³¹ placito reddatur, cum emendacione³² dicendum predicatur: ut, si forte perorator uel superadecerit aliquid³³ uel omiserit³⁴, emendare³⁵ liceat^y ei.

^a) vgl. 63, 1 ^b) der Herr, der seinen Mann zum zweiten Male de contumelia verklagen und zum Reinigungseid oder -Ordal zwingen will, muss einen Kläger gegen ihn aufstellen

^c) wiederholt 63, 2 ^d) kein Zeuge für Kläger bzw. Eidhelfer des Beklagten

^e) Zweikampf oder einseitiges Ordal oder Eideshelferbeweis; vgl. 49, 6 ^f) wie oben 23, 3 ^g) Empfänger

^h) sous la verge 'unter Autorität' ⁱ) = 23, 2; Gegensatz: 37, 2 b. d ^k) desleie: rechtsunfähig; vgl. illeg. 5, 3

^l) vgl. Pseudo-Isidor p. 239: Verbrecher nullatenus ad accusationem erunt admittendi, quia funesta est vox eorum; vgl. Angilram 763 ^m) sog. proprium placitum [42, 2. 52, 1. 59, 11] ohne Klage eines Dritten

ⁿ) vgl. 41, 2 a (7, 4 = 51, 2). 46, 2 ^o) s. 29, 3. 50, 1 ^p) Gerichtsherr ^q) = curiae; vgl. 38

^r) vgl. 9, 2. 46, 3. 47. 49, 1. 52, 1b. 53, 2. 59, 3. 61, 17 f. Achtsachen gehen bei Verbrechenskonzurrenz vor; Schreuer Verbrechenskonz. 252 ^s) vgl. 61, 20 ^t) Frist und (= zum) Beweis ^u) s. o. Anm. n

^v) vgl. 53, 2 ^w) bei nicht capitalen Verbrechen; vgl. o. Anm. r; wiederholt 48, 1; vgl. 47. Die Summa leg. Norm. 84, 4 giebt dem de simplici querela personali querelatus licenciam consulendi, si requirat

^x) indem der Beschluss (des Freundesraths; vgl. Brunner Forsch. 354) im Process (durch den Vorsprech) abgegeben wird, werde vorbehalten, dass er 'mit Wortbesserung' gesagt werden dürfe: damit (nämlich), wenn etwa der Vorsprech

^y) der den Vorsprech beauftragenden Partei

1) qui fügt zu Lond 2) aus Lond 3) Multe sunt setzt davor Wh [aus 45, 1 Anfang] 4) quamuis Lond 5) copulacione Sc Hg; s. c. Lond 6) -ari Lond 7) huius Sc, nicht Hg 8) streiche? 9) bessere set? 10) promereri Lond; promoueri, ut aperte promereri Gi; 49, 6 bestätigt promou. 11) et empfiehlt Somner 12) -nisse Sc 13) prom. Co; prem., geind. prom. K; promisso Or 14) quac. Co Or 15) s. h. r. Lond 16) pro Sc Hg 17) thi. Sc Hg 18) delig. Lond; dilig. Wh Wi Spelman Glossar. [irrig von ligus ableitend] 19) fehlt K Co Or Gi 20) -citis dominorum K Co Or Gi 21) am Rande vom Corr. Sc 22) fon. Sc Hg 23) Cum K Co Or Gi 24) uel quodlibet fügt zu Sc Hg 25) felenia Sc Hg; fell. Co Or 26) -letur Lond 27) et fügt zu Lond 27*) a fügen zu Edd. ohne Hss. 28) paribus Sc Hg 29) si Sc Hg; fehlt übr. [vielleicht besser]; vgl. S. 569^s 30) fehlt Sc Hg 31) alic. inplacitatio reddatur ohne Hss., Wi 32) -nem Lond 33) -quis Co Or; -quo Wh 34) emi. Co; emers. Ko Or 35) -ri Co Or

- [Hn 46, 6] Sepe^a enim fit, ut in sua causa quis minus¹ uideat quam in alterius; et² in ore alterius plerumque poterit emendari quod in suo^b non liceret.
- [47] (C. XLVII³) De causis criminalibus uel capitalibus. De⁴ furto et murthero et prodicione domini et⁵ robaria⁶ et utlagaria et⁷ husbreche et bernet et falsaria et causis criminalibus uel capitalibus nemo querat⁸ consilium, quin⁹ inplacitatus¹⁰ statim¹¹ perneget^c sine omni petitione consilii, cuiuscunque nacionis uel condicionis sit: uel eius affirmacionem uel negacionem defensor^d aut dominus prosequatur competenti termino comprobendam¹².
- [48] (C. XLVIII³) Quomodo¹³ possunt uti consilio. [48, 1] In^e aliis¹⁴ omnibus potest et debet quilibet uti consilio: in consulendo etiam¹⁵ consulte agere consilium est!
- [48, 1a] Si quis enim a iusticia regis inplacitatus ad consilium exierit^a et¹⁶ ad inculpacionem^f non responderit, XX ma[n]ce¹⁷ uel ouerseunesse¹⁸ regis^{ff} culpa sit.
- [48, 1b] Quando¹⁹ itaque aliquid²⁰ habetur in inplacitacionibus pretendendum, in inculpacionibus ostendatur; et ad consilium de implacitacione non exeat qui placitare non deliberat.
- [48, 1c] Iudicium²¹ enim est: qui sine²² contradicione uel preoccupacione super implacitacionem exit ad consilium, intrat in placitum; et de quibus^f non responderit, concesserit²³.
- [48, 2] Si totus comitatus uel sep[arati]m^g hundreta super aliquibus inplacitentur²⁴, et ad aliquem specialiter uel singulariter inculpacio dirigatur, petat, ut ei comitatum suum — qui^h eiusdem esse dicitur — habere²⁵ liceat, et cumⁱ eo respondeat, ut, sicut omnium una est inculpacio, una emundatio²⁶ uel emendatio sit. [48, 2a] Si²⁷ eis^k alternatim uerum de se testantibus²⁷, quia Francorum et Anglorum plenum est testimonium, ita²⁸ sit; si secus²⁹ est, eligantur^{kk} de melioribus iuraturi³⁰ secundum rerum³¹ meritum et cause modum.
- [48, 3] Nec aliquis baro solus³² de hundreto^l uel de eo placitet quod ad plures pertinet.
- [48, 4] Nec liceat domino³³ uel iusticie testibus^m aliquem sine contradicione uincere.
- [48, 5] Si quid³⁴ in comitatu uel in³⁵ quouis placito per iusticiam dictum factumue³⁶ negetur, per homines qui interfuerint et per alterius domini testesⁿ agatur.
- [48, 6] Et de omni causa^a ubi plures fuisse dicuntur, unum³⁷ ad minus intelligibilem^o de placito erit³⁸ rectum haberi.
- [48, 7] Et qui contra dominum partem confitetur, ceterum probabit³⁹. [48, 8] Qui nichil⁴⁰ inculpacionis recognoscit, totum si uult⁴¹ abnegabit. [48, 9] Nec testes audientes uel uidentes habendi sunt de eo quod non⁴² fuerit⁴³, sed quod accusatus fuisse contendit⁴⁴. [48, 10] Et de^a cremento^p feudi⁴⁵ debet haberi⁴⁶ testis eiusdem domini⁴⁷, uel ex sua uel ex parte domini etiam⁴⁸ inuocatus⁴⁹.

a) Rarum ut sit idoneus rei suae quisque defensor *Quintilian* IV 1, 46

b) *Besserung des eigenen Wortes ist unzulässig*; Brunner Forsch. z. Gesch. Dtsch. u. Franz. Rechts 374

c) *vgl. 46. 1a Anm. r* d) *vgl. 26, 1. 59, 9a* e) *vgl. 46, 4* f) sofort auf die Klage ff) *vgl. 34, 3r*

g) VII Hss. Edd., septem wohl aus sepatim verlesend: zwar handeln mehrere hundreta oft (*vgl. 57, 8*) einheitlich, aber gerade sieben? Neun Grafschaften antworten königlicher Inquisition 1080; *vgl. meine* Anglonorm. Geschqu. 254

h) welche 'seine' Grafschaft heisst (da er in ihr wohnt) i) *vgl. 48, 3* k) Francis et Anglis

kk) kraft königlicher Inquisitionsgewalt lässt der Justicia die Beweisjury wählen

l) wie mit der Grafschaft 48, 2 m) *vgl. 5, 9. 31, 5* n) Acte des Gerichts kann jemand ableugnen nur durch dessen Augenzeugen, die nicht Mannen unter seiner eigenen Herrschaft o) *vgl. 31, 4; Leis Wl 24*

p) das Wort steht Domesday I 64b 1. Hier etwa Zuwachs im Gegensatz zu primo feodo (Hauptgut) 48, 11? oder ist tenemento zu emendiren; *vgl. ses pers de la tenure meimes apelerad a testimonie* (Leis Wl 23)

1) mitius Wh 2) et in o. a. fehlt Lond 3) aus Lond 4) Ne ScHg 5) uel Lond 6) roberia Co Or 7) et—falsaria überspr. K Co Or Gi 8) -rit Lond 9) qui Lond 10) -citus ScHg 11) fehlt Co Or 12) -da Or; probanda K Co 13) diese Rubrik wiederholt vor 49 Co [vgl. 50 Rubrik] 14) o. a. Lond 15) et Wh 16) fehlt Co Or 17) marce Hss. Edd.; verbessert aus 37, 2; m Sc 18) -sum Lond 19) Quod Or; Quum Edd. 20) -quis habeatur Lond 21) auditum Wh 22) se ScHg 23) -sit Lond 24) -tetur Lond 25) d fügt ein, vom Schreiber unterpunctirt Sc 26) emu. u. nur [vgl. 52, 1b. 59, 4a] ScHg; fehlt übr.; emu. uel e. sit fehlt Gi 27) Anakoluth des Verfassers, der Si ei...testantur meint oder Si zu streichen vergisst 28) uisum fügt zu Wi 29) cecus Lond 30) -ros ScHg 31) regum K Co Or Gi; rei Wh Wi 32) fehlt K 33) -ni Wh 34) quis K Co Or; quis quid Gi 35) fehlt ScHg 36) factum ne neg. K Edd. 37) -us Lond 38) r. h. e. Sc; r. h. euret ohne Hss. Wi 39) -bi K; -bile Co Or 40) nil Lond 41) uelut gegen Hss., Edd. 42) si Wh 43) fuit K Co Or Gi 44) int. ScHg 45) feodi immer Lond 46) habere testes Lond 47) -ni Wh 48) et Wh 49) adu. Lond; -tos gegen Hss., Edd.

- [Hn] De primo feudo¹ habeantur quicunque liberi², si non possint³, alii.
- [48, 11] Et in diraciocinacione⁴ feudi⁵ precedere⁶ debet feudatus testem suum ad bellum uel aliam legem^a.
- [48, 12] (C. XLIX⁷) Quibus⁸ causis statim responderi⁹ debeat¹⁰, quibus non. [49, 1] Quedam cause sunt, de¹¹ quibus statim respondere (tenetur¹²), sicut dictum est^b, set non statim placitare necesse¹³ est¹⁴; quedam, de quibus sine competenti sumonicionem non cogitur aliquis uel placitare¹⁵ uel respondere¹⁶ sine consilio uel in omni loco; quedam, de quibus respondere et placitare oportet; quedam, in quibus nec¹⁷ respondere oportet tam in causis quam (in¹⁸) causatoribus^{c19}.
- [49, 2] Pro statu uero causarum et esse temporum et modo inplacitatorum²⁰ uel inplacitancium unusquisque deliberet tam ex presentibus quam (ex¹⁸) preteritis, an²¹ ei inpresentiarum sit, uel non sit placitandum. [49, 2a] Melius autem aliquando erit, secundum amicorum uel inimicorum presenciam uel absenciam²², differre placitum et aliquando²³, cum²⁴ placitare possit, dilatar.
- [49, 3] Si quis uero per legem de pluribus causis inplacitatus non respondit²⁵ de omnibus¹⁴, omnium quas pretermiserit reus esse iudicetur, si de omnibus antea submonitus²⁶ fuit aut de omnibus ipsa²⁷ die respondere et rectum facere promisit.
- [49, 3a] In quibus uero expedit, debet ei, si pecierit, consilium dari.
- [49, 3b] Et cum responderit, queratur, an^d amplius dicere uelit? ne quis occasione^e potius quam ratione placitare uideatur: si ita ammonitus²⁸ aliquid²⁹ pretermiserit, sibimet deputet³⁰, si dampnum ei euenerit.
- [49, 3c] Et qui testes nominandos³¹ habet, ante nominet³².
- [49, 3d] Raro³³ enim prodest quicquid dicatur, postquam iudicium exiit³⁴ uel magis redditum est: dum in respectatione erit, potius addatur, si ante³⁵ iudicium opus erit³⁶.
- [49, 4] Et omnem recordacionem^f dominice regis curie non potest homo contradicere.
- [49, 4a] Frequenter^g autem in diuinis legibus interrogandum est, ne aliquid³⁷ pretermisum forte remaneat quod annecti³⁸ Ps.-Isidor p. 126 conueniat. [49, 4b] Inducie enim [non³⁹] modice⁴⁰ ad querendum dande⁴¹ sunt, ne aliquid⁴² agi propere a quacunque parte uideatur: quia multa per surrepcionem eueniunt^{h43}.
- [49, 5] Si plures alicuius homines simul⁴⁴ inplacitentur, secundum quod cause fuerint uel pactum inter eos, de omnibus una die simul uel de singulis singillatim⁴⁵ rectum f[i]at⁴⁶.
- [49, 5a] Pactumⁱ enim legem⁴⁷ uincit^a et amor^k iudicium.
- [49, 6] In causis uero communibus tractande simul et finiende⁴⁸ sunt querele de pluribus⁴⁹, que lege sacramentali^l uel iudicio promouentur. In quibus uero bellum est, singulariter fiant.
- [49, 7] Et si placitum sit furti uel exaccionis huiusmodi⁵⁰, et unus inculpatorum adducatur ad reddendum quod exigitur, non^a reddent alii^m: quia ex unaⁿ culpa non debent⁵¹ in hunc modum plures emendaciones haberi⁵². Debet autem de conuictis iusticia fieri.

a) Beweismittel b) s. o. 46, 1a

c) 'bei [allen] Processen und Processirenden [welchen Ranges immer]' wie 59, 4a in omnibus causis et hominibus

d) vgl. 28, 4 e) Chicane, mfx. acheson f) wie 31, 4

g) wie 28, 4, theilweise 5, 3. Auch Angilram 763 hat 49, 4a

h) näher zu Ivo Pan. IV 103 als Ps.-Isidor (proueniunt)

i) wie 59, 1; conventio legem vincit Glanvilla X 14, 2 k) ähnlich 54, 2a l) vgl. 45, 1a

m) für Einen Diebstahl Mehrerer erhält Kläger einmal Ersatz; Leibesstrafe aber erleiden alle überführten Mitthäter grösseren Diebstahls; ebenso 59, 25 n) vgl. 94, 1b

1) feodo Lond 2) quinque libre K Co Or Wh Wi, obwohl Gi richtig 3) -sunt K Co 4) -tiona- Wh Wi; disraciona. Lond 5) d. pr. feudi feudatus K Co Or Gi; fehlt Wh Wi 6) producere Wi 7) aus Lond 8) Que causa r. d., que non K und so vor 50 Co; keine Überschrift Or Gi; Quomodo possunt uti consilio [d. i. zu 48] durchstr. Co 9) -re Wh 10) -ant Sc Hg 11) nur Sc; fehlt übr. 12) fehlt Sc Hg [besser?] 13) -ssarie Lond 14) fehlt Lond 15) cogitare Lond 16) resp. — de quibus überspringt Lond 17) non Lond 18) fehlt Sc Hg 19) accusacionibus Lond 20) -citor. K 21) ante eum presentancium fit u. n. fit placitancium Lond 22) abstinentiam Lond 23) -quem gegen Hss., Edd. 24) p. c. Lond 25) -det Lond 26) summ. Co Or meist 27) ista Lond 28) amo. Sc 29) -uis Lond 30) imputet Wi 31) habet n. habet Sc Hg; habeat n. Wh 32) -ent Wh 33) Baro K Or 34) exit Sc Hg 35) o. est (fuerit Co Or Gi) a. i. K Co Or Gi 36) est Wh 37) -uis Lond 38) añ n'ti Sc 39) fehlt Hss., ergänzt aus Pseudo-Isidor (= Ivo = Gratian C. 3 q. 3 c. 3) 40) dominice K Co Or Gi 41) -di Co Or 42) quid Sc; ad Hg 43) -nerint Co Or 44) fehlt K 45) sig. Sc Hg 46) faciat Hss. Edd. 47) lege Sc Hg 48) fruende Sc Hg 49) plibus Sc 50) eium. Lond, huius Wh 51) debet K Co 52) -re Lond

- [Hn 50] (C. L¹) De^a supersessionibus² placiti³. [50,1] Si quis a domino uel prelato suo de nominatis^b placitis secundum legem inplacitatus⁴ ad diem conductum non uenerit, omnium placitorum de quibus nominatim inplacitabatur incurrit^{c5} emendaciones⁶, nisi competens aliquid⁷ respectauerit.
- [50,2] Aliud enim est, si quis a domino suo sic⁸ submoneatur, ⁹ut illa¹⁰ uel¹¹ illa die sit ad eum, et placitum ei non¹² nominetur; et¹³ aliter, si ita expresse sit manitus, ut ei placitum nominetur¹⁴.
- [50,3] Si non¹⁵ sunt ei nominata placita et non uenerit¹⁶, ouerseunessa iuxta loci consuetudinem sit — et alius dies ponatur ei, et tunc explicitet se uel emendet —, nisi competens sonius¹⁷ intercedat.
- [51] (C. LI¹) De summonicione hundreti. [51,1] Qui^d ad hundretum secundum legem submonitus non uenerit, prima et secunda uice XXX den. culpa sit erga ipsum hundretum, nisi sonius¹⁸ legalis eum *Hu. 3* detineat; tertia uice plena¹⁹ wita^e sit.
- [51,2] Debent autem, ut^f dictum est, ad singulos menses, id est per annum duodecies, congregari²⁰ hundreta, comitatus^g bis, si non sit opus amplius (eis²¹); et omnis homo rectum faciat alii²² ad rectum ter- *Hu. 1* minum, et omnis causa finem^h habeat. [51,2a] Et submoneatur^f comitatus²³ VII dies antea.
- [51,3] Et nulli sine iudicio uel licencia naniare liceat alium²⁴ in suoⁱ uel alterius. *II Cn. 19*
- [51,4] Si uicecomes iniuste²⁶ aliquem namiet, conuictus noxa²⁷ causam suam perdat²⁸ et²⁹ dupliciter³⁰ emendet³¹, et regi sicut factum sit³². *19, 2*
- [51,5] Nemo iusticie uel domino suo namium³³ excutere presumat, si iuste uel iniuste capiatur; set iuste repetat, plegium offerat³⁴ et terminum satisfaciendi.
- [51,6] Si uicecomes³⁵ namium³⁶ capiat, ad propinquiorem regis³⁷ curiam dimittat, nec uendat ipsa die.
- [51,7] Qui namium³⁶ excussit^k, reddat; et ouerseunessa³⁸ sit. [51,7a] Si plus peccet³⁹, plus emendet⁴⁰.
- [51,7b] Si alicuius homines super hiis accusentur⁴¹, ad rectum eos habeat dominus⁴² suos.
- [51,7c] Et si alicuius precepto namium³⁶ excusserint⁴⁴, qui in eos potestatem haberet⁴⁵, omnes simul unam forisfacturam reddant; sicut^l acciderint, singillatim⁴⁶ componant.
- [51,8] Excutere namium³⁶ est si quis uiam^m tollat et auertat retro namium³⁶ suum⁴⁷.
- [52] (C. LII¹) De⁴⁸ proprio⁴⁹ placito regis. [52,1] Si quis de proprio⁵⁰ placitoⁿ regis inplacitetur a iusticia eius, cuiuscunque homo⁵¹ sit, non debet iusticie uadium recti⁵² denegare. [52,1a] Si non fuerit⁵³ ante⁵⁴ submonitus nec ad hoc uenerit⁵⁵, debet per^o iudicium recti⁵⁶ uadium⁵⁷ iusticie dare et plegios etiam, si opus sit, inuenire. [52,1b] Si fuerat inde submonitus legaliter, et dies^p emendacionis positus uel em[un]dationis⁵⁸, ipsa^q die oportebit eum, si iusticia cogat, respondere uel perdere,

^a) diese Überschrift fehlt hier und steht vor 51 Co Or Gi. Hier steht die Rubrik für 49 und am Rande roth: Semper ab isto capitulo in antea sequens rubrica est de precedenti capitulo, ut ad oculum patet Co. Diese Verschiebung jeder Rubrik zum nächstfolgenden Capitel notire ich fortan nicht

^b) vgl. 29, 3ⁿ. 46, 1. 53, 1a ^c) vgl. 29, 3a ^d) wiederholt aus 29, 2 ^e) oferhymesse? vgl. II As. 20; u. 53, 1

^f) vgl. 7, 4 ^g) vielleicht aus II Cn. 18 (= III Eg. 5, 1) ^h) aus I Ew. Pr. = II Ew. 8?

ⁱ) der Grundherr kann im 12./13. Jh. den Hintersassen (wegen Pacht- oder Dienstverenthaltung) nur pfänden auf Urtheil seines Hofgerichts; Pollock and Maitland HEL. I 334. II 573 f. Um 1150 fordert dies London noch nicht; Bateson Engl. hist. rev. 1902, 492

^k) s. o. 40, 2 ^l) verderbt etwa aus si secus acciderit: für Pfandkehrung, die nicht Einer befohlen, zahlen sie einzeln Strafgeld ^m) wegnimmt; adverbial Altfranz. voie; Angels. onweg animan. Nicht an uetitum zu denken

ⁿ) wegen einer Kronklage vom Königsrichter verklagt; vgl. S. 570^m

^o) laut Spruch der Urtheilfinder (vgl. 52, 1c) Pfand für künftige Urtheilserfüllung dem Königsrichter geben [obwohl nicht hierzu vorgeladen] ^p) Termin dieses Processes ihm angesetzt gewesen ^q) vgl. 49, 1

1) aus Lond 2) -recess. K Co Or Gi; -rsisio. Wh; supersessis gegen Hss., Wi 3) -tis Sc Hg; -torum K 4) plac. K Or 5) -urit Sc 6) -acio Lond 7) -uis Lond 8) fehlt Wh 9) uel unterpunctirt fügt zu Se 10) illo Wh 11) u. i. d. fehlt K; u. i. fehlt Co 12) aus K 13) et—nominetur fehlt K Co Or Gi 14) non nom. Si nom. p. Sc Hg 15) n. s. ei fehlt Sc Hg 16) uenit K Co Or Gi 17) so Co; sōius Sc; sōnis Hg; soinus übr. 18) so Co; sōni⁹ Sc; soinus übr. 19) wyta p. Lond 20) -ati Co Or 21) nicht in Sc Hg 22) alteri Sc Hg 23) comm. Co oft 24) in s. u. alt. alium Lond 25) a. i. Lond 26) -am Sc Hg 27) -det Sc Hg 28) et d. xzeimal Or 29) duppl. Or; suppli. Wh 30) -dat Co Or 31) est Lond 32) manum Sc Hg 33) afferat kann man lesen Sc 34) -mites Or 35) namum Sc Hg 36) c. d. r. Lond 37) -sam Lond 38) -cat Lond 39) det K Co Or Gi 40) geändert in exou. Co; excus. K Or 41) s. d. Lond 42) -rit Lond 43) -rent Edd. 44) sig. Sc Hg 45) ipsum Sc 46) diese Überschrift vor 52, 2 Co Or 47) proposito Wh 48) pl. pr. Lond Tho. 49) sit h. Lond 50) regis Lond 51) -rat Lond Edd. 52) -tea Sc Hg 53) ueniat Lond Edd.; -rat Sc Hg 54) regi K Co Or; regi ad Gi 55) uadimonium Lond [besser?] 56) emend. Hss.; gebessert aus 48, 2 [dieselbe Verderbniss 59, 4a. 66, 7]

- [Hn
52, 1c] si dominum^a suum habeat siue non habeat. [52, 1c] Si quis uadium recti iusticie denegauerit, tercio interrogatus, ouerseunesse culpa sit; et ex iudicio^b licet retineri eum, donec plegios inueniat uel satisfaciat: maxime si iudicatum^b sit de uadio¹, si de capitalibus agatur in eo.
- [52, 2] ²Clericus^c per consilium prelati sui uadium dare debet, cum dederit^d in accusatione.
- [52, 3] Et omnis homo pacem habeat, quam rex ei dabit.
- [53] (C. LIII⁴) De supersessione⁵ comitatus⁶. [53, 1] Qui^{dd} secundum legem submonitus a iusticia regis ad comitatum uenire supersederit, ouerseunesse⁷ regis, id^e est XX ma[n]c.⁸, reus sit in Westsexa⁹. *II As. 20*
- [53, 1a] Et si de nominatis^f et susceptis placitis pulsabatur — nisi competens aliquid interuenerit —, reus omnium iudicetur; si secus¹⁰ erat¹¹, tantum¹² XX manc.⁸ emendet et rectum faciat.
- [53, 1b] Quodsi ouerseunessem dare¹³ et rectum facere renuerit¹⁴, mittantur qui de suo capiant et eum, si opus est, *ebd.* 20, 1 per plegium¹⁵ ponant. [53, 1c] Si neque sic satisfecerit, totum quod habet amiserit et idem capiatur, nisi plegios *ebd.* 20, 4 inueniat. [53, 1d] Si repugnet et cogatur, occidatur. [53, 1e] Si euaserit et¹⁶ aufugerit¹⁷, pro utlaga reputetur. *ebd.* 20, 5. 6
- [53, 1f] Qui eum interim suscepit, consilio fouerit et¹⁸ auxilio iuuerit¹⁹, were sue reus sit; uel secundum inculpati natalicium²⁰ perneget. *ebd.* 20, 8
- [53, 2] Si quis inplacitetur de eo^g unde per plegium corporis et tocus peccunie²¹ sit, remaneat de omnibus aliis causis, donec primi²² finis sit, quia est qu[al]dam²³ tenus in captione regis.
- [53, 3] Nullus a domino suo inplegiatus^h uel inlegiatus uel iniuste dissaisiatus ab eodem implacitetur ante legitimam restitutionem.
- [53, 4] Si dominus de feloniamⁱ uel (de²⁵) fide mentita compellet²⁶ hominem suum, non respondeat²⁷ quibuslibet implacitacionibus eius, donec quietus sit.
- [53, 5] Et nemo dissaisiatus^k placitet, nisi in²⁸ ipsa dissaisiacione agatur.
- [53, 6] Et postquam²⁹ aliquis dissaisitus legem uel rectum domino suo uadiauerit et plegios, si opus est, addiderit, saisitus³¹ esse debet.
- [54] (C. LIV³²) De discessione³³ sociorum³⁴ unius pecunie. [54, 1] Si aliqui fuerint ita socii, ut pecuniam suam posuerint³⁵ in communi, et a societate et³⁶ communitate illa discedere uoluerint³⁷, afferant³⁸ coram testibus quicquid³⁹ habent, in commune⁴⁰ diuidendum⁴¹, ut, si opus est, super sancta iurent, quod amplius non habeant⁴²; et adquisicionem et adquisitum, sicut rectum est et pactum fecerunt, diuidant inter⁴³ se.
- [54, 2] Si quis cum socio uel compari suo causam habuit, et inter eos super hiis ex amore^l et testimonio conuenerit, si deinceps utrumque⁴⁴ uel⁴⁵ alterum peniteat, non possunt tamen⁴⁶ per iudicium ad placiti principium remeare, maxime si iusticia interfuit⁴⁷.
- [54, 3] Ubi uero^m aliquis eorum opcionem habet per iustitiam, amicie uel lage⁴⁸, et amiciciam eligit, stet hoc ita *III Atr.* 13, 3 firmum sicut⁴⁹ ipsum iudicium.
- [54, 4] Item, si⁵⁰ iusto iudicio inter eos actum sit, nullatenus fieri debet, ut quod iudicio finitum est uelud⁵¹ infectum repetatur.
- [54, 5] In quibusdam uero causis nemo tenere cogatur quod sine iusticia placitauit.

a) behufs Rathsertheilung; vgl. 61, 14

b) auf Gerichtsurtheil hin; S. 573^o

c) vgl. 57, 9

d) geben muss? oder bessere deciderit: verfällt dd) wiederholt aus 29, 3

e) vgl. 34, 3. 35, 1 f) vgl. 50, 1; 3

g) im Sinne von 46, 3: (Criminalklage) weswegen er für Leib und Habe unter Bürgschaft steht; vgl. 53, 4

h) wie 5, 31. 29, 2a. 53, 5 i) vgl. 53, 2 k) s. o. Anm. h; wiederholt 61, 21 l) vgl. 49, 5a m) enim gemeint

1) ergänze et 2) Initiale zu neuem Capitel Sc Lond; davor C. LIII Lond; Überschrift von 53 hier Sc Wh Wi; Überschrift von 52 Co Or 3) so Hss. Edd. 4) aus Lond, wo vor 52, 2 5) -reess. Lond 6) comm. Sc 7) -ess. Sc 8) in Sc; mar. K; marc. Co Or Wh 9) Wess. Lond 10) reus Lond 11) fehlt Edd. 12) so Sc Hg; tamen Wh; inde XXX Lond 13) daret ohne et Sc Hg 14) -rit K; tenuerit Co Or 15) -ios Lond 16) aut K 17) eff. [efflig. K], pro utlage Lond 18) et a. fehlt Sc Hg Edd. 19) innuerit Co Or 20) natalium Lond 21) responsurus ergänzt ohne Hss. Wi Tho [falsch] 22) prime bessert Tho [unnöthig] 23) quod. Hss. Edd. 24) felen. Sc Hg 25) nicht in Sc Hg 26) -lat Lond 27) -det Sc Hg 28) fehlt Sc Hg 29) nemo dissaisiatus statt p. a. d. K Co Or Gi Si Tw 31) -satus Lond 32) aus Lond 33) dec., aber e radirt Sc; cessione Wh; discessu Wi; dissensu K Co Or Si Tw 34) fehlt Lond 35) -runt Wh 36) a fügt zu K 37) nol. K 38) aufe. Sc Hg 39) quod Lond 40) -ni deducendum Lond 41) diuidere dum Sc 42) -eat K Co 43) intra Sc Hg 44) uterque Wh 45) uel a. doppelt Sc 46) tantum Lond; tum Wh 47) -uerit Lond 48) laghe Co Or 49) uel Sc Hg; ut Edd. 50) non Lond 51) geändert in uelit Co; uelit Or

- [Hn 55] (C. LV¹) De priuilegio domini super hominem suum. [55, 1] Omni domino^a licet submonere² hominem suum, ut ei³ sit ad rectum in curia sua. [55, 1a] Et si⁴ residens est ad remotius⁵ manerium eiusdem honoris^b unde tenet, ibit⁶ ad placitum, si dominus suus⁷ submoneat eum.
- [55, 1b] Si dominus eius⁸ diuersos feodos teneat, non cogitur per legem homo unius honoris in alium ire placitum⁹, nisi de alterius causa sit, ad quem dominus suus submonuerit eum.
- [55, 2] Si homo de pluribus^c dominis et honoribus teneat, quantumcunque de aliis habeat, ei plus debet et eius residens per iudicium erit, cuius homo ligius erit¹⁰.
- [55, 3] ¹¹Omnis^d homo fidem debet¹² domino suo de uita et membris suis et terreno honore et obseruacione consilii sui, per honestum et utile, fide¹³ Dei et terre principis salua.^e [55, 3a] Furtum uero et prodici[o¹⁴] et murdrum¹⁵ et que¹⁶ contra Deum¹⁷ sunt et fidem catholicam, nulli precipienda uel peragenda sunt. [55, 3b] Set fides habeatur dominis omnibus, salua fide precedencium, et magis ei cuius ligius^e est; et eius^g licencia sit, si quis¹⁸ eius^g (aliquem¹⁹) alium sibi dominum^h faciat.
- [56] (C. LVI¹) De firma tenenda. [57, 1] Si inter aliquem et firmarium suum, qui non etiam sit homo suus — (set²⁰ de hiis (presertim²⁰) que ad firmam pertinent —, controuersia²¹ oriatur, siue²² de²³ taleisⁱ agatur siue²⁴ de supplecione²⁵ in^k ipso manerio, sit²⁶ de cetero^l sicut in ceteris.
- [56, 2] Si quis uero firmam in feodo²⁷ teneat et homagium inde fecerit, siue in ea manens sit uel²⁸ non sit, et eam²⁹ diligit, satisfaciatur domino suo in curia sua³⁰ uel in³¹ curia domini, de quo ipsum feodum est.
- [56, 3] Querendum est autem in reddicione manerii a pastoribus de animalibus, de numero³², de modo; a³³ ceteris seruientibus de officio suo, si plena singula habeantur et eiusdem ualencie; de³⁴ supplecione³⁵ in^k hominibus, in pecunia; si deterioratum sit manerium in^m dominio³⁶ uel (in³⁷) hominibus, in pascuis, in nemoribus; si quis gablumⁿ auxerit, si quis (iniuste³⁸) tulerit; quid sit in horreis; quid seminatum sit.
- [56, 4] Si quis^o de preposito conqueratur, quod ei per iniuriam aliquid abstulerit, in ipso manerio^p uel in³⁹ curia domini sui audiatur; et tanquam prepositus respondeat^q subditis suis.
- [56, 5] Si preposituram dimisit^r et alterius domini⁴⁰ sit, qui^o postea loquitur³⁹ in huiusmodi⁴¹ super eum^q, ueniat^r in hundretum suum.

^a) Diese senoriale Gerichtsbarkeit entfliesst also dem Lehnssystem und nicht Königsprivileg, sie hängt nicht am Einzelmanor; Maitland Sel. pleas. man. I p. XLII (auch Domesday 81), wo er Rollen des Honorgerichtes zu Broughton edirt, wohn aus vielen Grafschaften Vasallen des Abtes Gerichtsfolge leisteten: späterhin eine Ausnahme

^b) Grossbaronie (Mehrheit von Lehen, dauernd in Einer Herrschaft geeint). Der Vasall erscheine vor herrschaftlichem Gericht auch ausserhalb des Manors, aber nicht des Honors, dessen Hintersasse er ist. Nur wenn der Gegner zum anderen Honor gehört, folge er der herrschaftlichen Ladung auch dorthin. Das Wort Honor kommt schon unter Wilhelm II. vor; Round Feudal Engl. 309

^c) wie 43, 6; vgl. 55, 3b. 61, 6b. 82, 5 ^d) the highwatermark of English vassalism; Pollock and Maitland HEL. I 280

^e) aus diesem Vorbehalt folgt keineswegs Abfassung lange nach 1135 ^g) des Ligius

^h) dem Angelsächsischen Verbot eigenmächtigen Herrensuchens, wie II Cn. 28, das Allen vergleicht, ist fremd das Beibehalten des bisherigen wie der Ligius

ⁱ) Kerbhölzer (als Quittungen für Leistungen durch den Pächter). Ein tallator im königlichen Haushalt vor 1135 im Red book of the Exchequer ed. Hall p. ccc

^k) Ersatz (Ergänzungsnachwuchs) an Hörigen und Vieh. Ducange falsch: exactio extraordinaria, wie superpositio

^l) den nichtvasallatischen Pächter belange der Grundherr im öffentlichen Gericht, den mit Pacht Belehnten im herrschaftlichen ^m) an selbstbewirtschafteter Domäne oder Hintersassen

ⁿ) Abgabe der Hofbesitzer an den Grundherrn ^o) ein Bauer gegen den Gutsvogt

^p) 'Gutsgericht' (= super ipsam terram? 34, 1a. 57, 8) oder Gericht seiner Herrschaft

^q) Gutsvogt ^r) gehe Kläger vors Gericht des Hundred, wo der frühere Vogt jetzt wohnt

1) aus Lond 2) su(m)monire Lond fast immer 3) sit ei Lond 4) ob Etsi? 5) -ociorem K; -ocienem Co Or 6) ibi K 7) eius K 8) suus Co Or 9) bessere placitum: um zu processiren? 10) sit Co 11) De modo fidelitatis quanto (so Hg; erloschen Sc) prestando domino in Kreide im 13. Jahrh. am Rande Se; roth am Rande Hg 12) det Wi 13) salua f. D. et t. p. Lond 14) -onem Hss.; perdicionem Lond; gebessert Wi 15) murdrorum Co Or 16) fehlt Co 17) dominum Sc Edd. 18) hominum ergänzt ohne Hss. Wi Tho. [nicht nötig] 19) nicht in Sc Hg 20) aus Lond; nicht in Sc Hg 21) -rss. Sc 22) si K 23) decaleis Sc 24) si Se K 25) -lic. K Co Or Gi; vgl. 56, 3 26) hier interpungirt Se K 27) feudo K 28) uel — suo fehlt K Co Or Gi 29) eum Wh 30) eius K Co Or Gi 31) fehlt K Co 32) nummo Wh 33) de Co Or 34) si Co 35) -nibus Sc Hg 36) -no Lond Wh 37) nicht in Sc Hg K 38) nicht in Sc Hg 39) fehlt Lond 40) -ni Co Or 41) hiis Edd.

- [Hn 56, 6] Si¹ et ipse^a quicquam repetat in ante subiectis, sicut erga alium fieret, causa sit, si in^b prepositura non crauauit².
- [56, 7] Unicuique uero³ licet secundum legem preposituram^c non suscipere, custodiam non licet.
- [57] (C. LVII⁴) De querela uicinorum. [57, 1] Si inter compares uicinos utrinque sint querele, conueniant ad diuisas^d terrarum suarum, et qui prior querimoniam fecerit, prior rectum habeat.
- [57, 1a] Et si alias ire oporteat, in curiam domini sui eant, si unum dominum habeant, et soca sit eius — et illic eos amicitia^e congreget⁵ aut sequestret iudicium —; si secus est, in hundretum suum, si opus est, eant.
- [57, 2] Si inter eorum homines disceptetur, in curiis^f super accusacionibus⁶ (omnibus) alternatim sibi rectum faciant in causis suis, nisi^g quis retentus uel diuadiatus⁷ sit uel plegiatus pro culpa sua sit alibi secundum legem.
- [57, 3] Et ibi^h semper causa agatur, ubi crimen admittitur⁸, si presertim qui forisfecit⁹ retineatur ibi.
- [57, 4] Si cum aliquo¹⁰ inuentum sitⁱ unde culpatus¹¹ sit, ibi necesse est causam¹² tractari, et ibi purgetur uel¹³ ibi sordidetur.
- [57, 5] Si quis in curia sua rectum de hominibus suis factururus sit, nominentur¹⁴ ei qui inplacitantur^k; et competenti¹⁵ termino¹⁶ satisfaccionem habeant¹⁷; nec perdat curiam nec¹⁸ socnam suam, quamdiu non difforciauērit rectum.
- [57, 6] Inter homines aliorum comitatum obseruetur, ut de^m tihla¹⁹ pariter ueniant²⁰ in curiasⁿ uel²¹ hundreta²² uel congrua causarum loca, tantum²³, si opus est, datis plegiis rectum faciendi, si cruentur²⁴ ibi^{nm}.
- [57, 7] Quodsi de manifestis^o et confessis agatur, ubi quis peccauit, ibi rectum faciat, uel de²⁵ suo^p ad ualens forisfacti pro inborge^q retineatur²⁶. [57, 7a] Considerate²⁷ scilicet^{qq} et coram testibus et ratione^q hoc, non furore fiat, ne²⁸ rieflacum²⁹ reputetur et iusticia repētētis in iniusticiam³⁰ conuertatur.
- [57, 7b] Sepe enim fit, ut ad compendia³¹ preceps^r in³² dispendia dilabatur³³.
- [57, 7c] Sepe etiam³⁴ contingit, ut hoc modo depositum^s pro furto et³⁵ rieflaco et quoquo modo defraudato postea fuerit interciatum et ad hoc denique comprobatum.
- [57, 8] Pensandum autem erit omni domino, siue^t socnam³⁶ [et³⁷] sacam³⁸ habeat siue non^u habeat, ut ita suum hominem ubique manuteneat, ne dampnum pro defensione^v uel³⁹ pro demissione⁴⁰ dedecus

^a) Gutsvogt ^b) während der Vogteizeit

^c) der Mann darf den Posten des Gutsamtmanns ausschlagen, aber [bei Behinderung des Herrn] nicht den des Hüters
^d) s. 9, 4. 34, 1a. 57, 8 ^e) s. o. 7, 3a ^f) je im Gericht, dem Angeklagter untersteht

^g) der bei der That Verhaftete (s. o. 23, 1) steht unter dem Gericht des Thatorts; vgl. 57, 3; 4; 7. 62, 3 ^h) s. 5, 12
ⁱ) wie bei dem inter manus habens 62, 3; 57, 7. Die Leis Wl 27 geben dem Gerichtsherrn des Hauses, wo sich Diebstahl findet, die Diebeshabe. Allen versteht also hier ungenau das Gericht des Verhaftungsortes

^k) die verklagten Leute des Gerichtsherrn ^l) die Kläger (oder bessere: [Verklagte] ad sat. habeantur oder habeat)

^m) im Gegensatz zu Handhaftem (57, 7) wie 9, 6 ⁿ) am Wohnort des Beklagten ^{nm}) am Verhaftungsort

^o) vgl. 57, 4; 6 ^p) seiner Habe; vgl. 41, 14 ^q) ebenso 82, 2a ^{qq}) jedoch vermeide Schein des Raubes

^r) 'der nach Gewinn Jagende stürzt in Schaden'; compendium im Gegensatz zu dispendium verwendet Paulus Dig. 17, 2, 65, 6 [compendia sunt dispendia hat zwar Lord Coke Instit. of laws of Engl. IV 21 f. 132, wo aber compendium 'Abkürzung, Auszug' bedeutet]

^s) Inborg; s. Anm. q ^t) vgl. 59, 19

^u) also auch der Gerichtsbarkeit nicht genießende Herr Freier muss diesen beistehen und tritt so zwischen Staat und Hintersassen; vgl. Maitland Domesday 285 ^v) vgl. 82, 4

1) Set K Co Or Gi 2) curu. Sc Hg; curuauerit Wi; obwohl crauauit Gi 3) non K Co Or Gi 4) aus Lond 5) congreget Lond 6) a. Sc Hg; dafür o. übr.; om. ac. Wi 7) diuid. Sc Hg Tho; diuiad. Wh Wi 8) committitur K Co Or Si Tw 9) -cerit Lond 10) alio K Co Or Gi 11) inculp. Gi; culpatur ohne sit Or; inculpatur K Co 12) t. c. Lond 13) et Co Or 14) -netur Lond 15) compenti K 16) testimonio Sc Hg 17) debeantur Lond; debeant Wi 18) uel K 19) thih. Sc; thila Lond 20) teniant Co Or 21) et Sc Hg 22) -edas Lond 23) tamen Wh Wi 24) c'uentur Sc Hg; conuenientur Lond Wi; conuenerit Wh 25) de s. ad u. fehlt K Co Or Gi; statt dessen non habet Gi 26) -antur Sc Hg 27) -rante Lond 28) so K; nec Sc Hg; uel Co; fehlt Or 29) neffl. K; nefflatum Co Or Gi 30) iust. Co 31) -pedia Se 32) et Sc Hg; ad Wi 33) prelab. Lond 34) enim Lond 35) uel nefflato uel quo modo Lond 36) socam Sc Hg 37) siue Hss. Edd. 38) saccam Lond 39) uel p. d. fehlt Lond 40) dim. bessern Wh Wi

- [Hn 57,8] incurrat, iuxta causarum modum et locum diffinitum, aliquando in diuisis^a uel [m]erchimoto¹, aliquando super ipsam^b terram uicine, aliquando² in curia domini, aliquando in hundreto uel hundretis^c, aliquando in comitatu³ uel burgimoto⁴ uel hallimoto⁵.
- [57,8a] Longum (est⁶) enarrare singula, sed planum est inueniri. [57,8b] Omnes^d enim cause suos habent pertractacionum⁷ modos, siue in statu^e quo cepere⁸ permaneant siue de⁹ eo in alium (per)transeant¹⁰.
- [57,9] Cum clerico^f qui uxorem habeat et¹¹ firmam^{ff} teneat laicorum et rebus extrinsecis¹² seculariter deditus sit, seculariter¹³ est disceptandum.
- [57,9a] De illis qui ad sacros ordines^a pertinent et eis qui sacris ordinibus promoti sunt, coram prelati⁹ suis est agendum de omnibus inculpacionibus maximis¹⁴ uel minoribus.
- [58] (C. LVIII¹⁵) De homine uaganti¹⁶. Aliter de uaganti¹⁷ si dominum habeat, aliter si non habeat: quod^h si fuerit et alicubi forisfaciat, ostendatur iusticie qu[ⁱ18] preerit, et consilio eius agatur.
- [59] (C. LIX¹⁵) De contramandacione¹⁹ placiti. [59,1] Si dies placiti sit contramandatusⁱ, ubi²⁰ residens^k est cum quo agitur, ipsi uel familie eius²¹ libere²²: siue suscipiant siue non, nichil²³ refert, quin²⁴ contramandatus iudicetur — nisi causa sit que²⁵ contramandari non debeat, uel pactum^m intercesserit, quod legem contramandacionis uicerit²⁶ —; causaⁿ uero contramandacionis uicinaliter debet addi et alius dies competens poni cum testibus. [59,1a] Si²⁷ non sit contramandatus — nisi erga eos^o qui non²⁸ frangunt causam suam —, reus^p erit qui remanserit, nisi repentine infirmitatis^q aut domini^r neccessitatis aut²⁹ exercitus³⁰ uel suorum causa hostium uel iusticie regis competens detencio liberauerit³¹.
- [59,2] De quocunque placito emendabili disceptetur³², si contramandacione uel respectacione opus est, hoc³³ modo celebretur: [59,2a] Pridie ante solis occasum ad domum suam, si residens est cum quo agitur — et per bonum testimonium uicinatorum et aliorum³⁴, quos secum habeat qui placitum contramandat³⁵ —, ipsi respectetur, si domi est; uxori, dapifero uel³⁶ preposito et familie^k eius dicatur intelligibiliter, si idem abfuerit. Et hoc utrumque³⁷ tercio licet, continue siue interrupte.
- [59,2b] Si^t eiusdem comitatus sit qui placitum induciat, pridie ante solis occasum ad VII dies terminum ponat, sicut^u premisimus; si alterius comitatus sit, II diebus ante placitum respectetur ad XV³⁸ dies; si de tercio comitatu sit, triduo respectetur ad III ebdomadas; si de¹⁴ quarto comitatu, IIII diebus ante prenunciet ad IIII ebdomadas; et ultra non procedit, si sit in Anglia.
- [59,2c] Hec³⁹ secundum legem diximus; qui pactum^m fecit aliter, habeat: que⁴⁰ ad ius⁴¹ diffinitum^v utrumque⁴² se habent, diffinitis^w prelocutionibus egent.

^a) vgl. 57, 1; merchimot ist nur der Englische Terminus dafür. [Für das Englisch-Schottische 'Border meeting ad Marchiam', seit 13. Jh., erblickt zwar eine Vorstufe in endemot (auch hen., von Dugdale ond. gelesen) J. Wilson Victoria hist. of Cumberland I 321. 325: da liegt aber nur Verderbniss vor für hundredmot]

^b) vgl. 56, 4 ^c) s. o. 48, 2g ^d) wie 9, 3 ^e) Gerichtsinstantz; vgl. 9, 4. 22 ^f) vgl. 52, 2 ^{ff}) Gutsnacht

^g) dem Bischof, im Kirchengericht; dagegen steht 64, 2. 66. 2 nur die Strafe, nicht der Process gegen verbrecherische Priester unter kirchlichen Formen. Nur Kanonisten folgt Verf. 5, 8; 22 f. 73; hier dagegen scheint er ein hierarchisches Zukunftsprogramm einzuschmuggeln. Umgekehrt haftet Verf. am Angelsächsischen System vor der Verselbständigung der Kirche 7, 2 ^h) wenn der Vagant herrenlos, wird er dem Gerichtsherrn des Thatorts vorgeführt; vgl. 82, 2

ⁱ) abbestellt wird (= werden soll), ibi hinzu zu denken. L'exoine est fondé sur l'état corporel de l'accusé, le contremant sur la nature de ses embarras bemerkt hierzu Houard, der Beaumanoir c. 3 citirt ^k) vgl. die Ladung 41, 2

^l) vgl. 59, 7: 'es kommt nicht darauf an, so dass er nicht', m. a. W.: 'jedenfalls wird es als abbestellt beurtheilt'

^m) vgl. 49, 5a. 59, 2c; 4a^k ⁿ) vgl. 61, 7

^o) Herrschaft (vgl. 61, 3) und Krone, deren Klage durch ihre Terminversäumniss nicht erlischt

^p) wie 60, 1b. 61, 1 ^q) wie 41, 2b. 59, 4 ^r) wie 60, 2. 61, 6; 6a; 7 ^s) vgl. 60, 2b ^u) vgl. 41, 2a

^v) was das durch die Parteien verabredete Recht anbetrifft ^w) vgl. 10, 4. 19, 1

1) in erchimio. [erth. Wh Wi] ScHg; in herimo. (herm. Co Or) Lond 2) a. in c. d. fehlt Or 3) comm. Co Or oft 4) burgm. ScHg 5) halim. Lond 6) fehlt Sc 7) pertractacion. Co Or 8) ma unterpunctirt fügt zu Sc; tempore Co Or 9) in Lond 10) transse. Sc; pertr. K Co 11) ad Lond 12) -cus Lond 13) singulariter Lond 14) fehlt Lond 15) aus Lond 16) uago Lond 17) -ndi Lond 18) que Hss. Edd. 19) contradac. K; contradictione Co Or 20) ubi — contramandatus überspringt Or Gi, obwohl in K Co 21) sue K Co 22) fehlt K 23) nil Co 24) quoniam K 25) qua ScHg 26) uicis K Co; uic. c. u. contr. überspringt Or Gi, obwohl in K Co 27) sit fügt zu Or 28) fehlt ScHg 29) ut K 30) exce. Hss. öfter 31) -auit K 32) dec. Lond Edd. 33) h. m. c. fehlt Hg 34) aliquorum ScHg 35) -det Wh 36) fehlt Co Or 37) utrumque Wh; iterum et ändern Wi Tho aus 60, 2b [falsch] 38) XV — respectetur überspringt K Co Or Gi 39) Hoc Lond 40) qui empfiehlt Tho [falsch] 41) ad indefinitum ScHg; ad indifinitum Wh Wi 42) utrumque K Co Or Gi

- [Hn 59,3] Omne^a placitum inter quoslibet habitum et^b ab eisdem, sine^c iusticie maioris auctoritate, si opus est, respectari potest, exceptis capitalibus^d: ut si quis furtum inter manus habeat uel murdrum¹ uel prodicionem² domini uel deinceps huiusmodi³ que, saluis coagentibus, tanto libencius quanto festinancius⁴ optanda sunt pertractari.
- [59,4] De peccunia etiam⁵, que pro pace^e uel inimicitia⁶ uadiata est, terminus⁷ protelari non debet⁸ nec placitum de morte^f inimicorum — nisi⁹ exercitus¹⁰ [uel¹¹] regia¹² neccessitas inpediat uel infirmitatis uel ydonee ueritatis aliquid occurrat^g —, et tunc inter eos^h firma pax et diffinita plenaque consistat.
- [59,4a] Inⁱ aliis etiam¹³ omnibus¹⁴ causis et hominibus et in emendacione¹⁵ omni uel¹⁶ em[u]ndacione¹⁷ respectari licet generaliter et simpliciter omne placitum ab eis quorum est placitum, si sit ab eis sine^c iusticia positum — nisi^k forte sit sine contramandacione susceptum, uel¹⁸ sepius aut aliter quam lex uelit contramandatum.
- [59,5] Et ubi residens est cum quo agitur — nisi sit alibi constitutum —, secundum¹⁹ quod^l prediximus, respectetur omne placitum et per²⁰ Francigenam et Anglicum²¹. [59,5a] Siue autem per amicos siue per inimicos placitum cuilibet respectetur, si legitime agatur, respectatum²² iudicatur.
- [59,6] ^mEtⁿ omnis dominus teneat familiam suam in plegio suo; et si accusetur, respondeat in hundreto ubi compellabitur, *II On. 31. 8* sicut rectum sit.
- [59,7] Qui²³ sine legali ratione contramandacionem renuit — licet ad locum placiti ueniat, licet illic adusque expectet, dum hora placitandi pretereat, et huius(modi)²⁴ expectationis testes circumquaque conuocet, et ita aduersarii sui placitum esse²⁵ fractum contendantⁿⁿ —: non^o procedit, quin diem qui positus est²⁷ expectari oporteat²⁸; et si eum^p secundum²⁹ legem contramandatum esse constet, de capite^q³⁰ placiti disceptetur³¹. [59,7a] Si uero placitum³² sine contramandacione sit — uel adeo processerit, ut^r sepius aut aliter quam rectum est contramandetur — et non recipitur: qui non uenerit amiserit.
- [59,8] Uidendum autem summopere³³ est, ut ibi et ei cui dici³⁴ debet contramandacio dicatur; dicenda uero est, sicut^l prediximus, ei cum quo agitur³⁵, si ita prouectus³⁶ est in etatem (uel³⁷ euectus in libertatem), ut pro se loqui possit et sui iuris habeatur.
- [59,9] Pueri^t autem ante XV annos plenos nec causam prosequantur nec in iudicio resideant³⁸. *Lex Rib. 8*
- [59,9a] De^u rebus hereditatis^v sue interpellatus³⁹ post XV annos defensorem⁴⁰ habeat uel idem respondeat; et calumpniam⁴¹ mittat^w in rebus suis, ut nullus⁴² eas teneat uno anno et uno⁴³ die sine contradiccione, dum sanus sit et in⁴⁴ patria^x pax. [59,9b] De minoribus uero causis respondeant interim tutores eorum⁴⁵, si forisfaciant^y aliis uel alii⁴⁶ forisfaciant ipsis.

a) inhaltlich wie 59, 4a b) auch c) vgl. 59, 4a. 61, 3 d) vgl. 46, 3. 61, 18 e) Sühne und (= der) Fehde
f) Blutrache g) vgl. 59, 1a h) Sippe des ersten Mörders und Sippe des Rächers i) vgl. 59, 3
k) vgl. 59, 1; 2c; 7a l) vgl. 59, 1; 2 m) 59, 6 stört den Zusammenhang n) vgl. 8, 3. 41, 7
nn) Abbestellter und Zeugen o) das hilft nicht, dass nicht vielmehr der neue Termin p) der Abbestellte
q) vgl. ad principium pl. 61, 13a r) wie 59, 4a s) vgl. 45, 3. 70, 18
u) ob Reminiscenz an Capitula a. 819 legi Sal. add., c. 5: De hereditate . . . si aliquis [den Minoren] interpellare voluerit?
v) also nur über die Erbschaft wird der Process bis zur Grossjährigkeit des Mündels verschoben; in sonstiger Civilklage vertritt ihn der Vormund; Rive Vormundschaft 201
w) der grossjährig werdende Eigenthümer klage im ersten Jahre; sonst gewinne Verklagter den Processvorteil des Besitzes; Maitland Year and day in Law quart. rev. 1889, 260
x) vgl. 83, 2 y) die Unmündigen

1) -drorum Lond 2) -num Lond 3) huius Wh 4) -nacijs Lond 5) autem K Co Or Gi 6) -micia Sc
7) testes prothe. Sc Hg 8) -ent gegen Hss., Wi Tho 9) nec Co 10) excer. Hss. oft 11) fehlt Hss., ergänzt Tho
12) regi gegen Hss. Wi 13) fehlt Lond [besser] 14) et fügt zu Lond 15) o. e. Lond 16) u. emu. fehlt Lond
17) emdac. Sc Hg; gebessert aus 48, 2. 52, 1b 18) ut Or 19) r. s. q. p. Lond 20) fehlt Co Or 21) -lum Lond
22) -ctum Co Or 23) Quod K 24) huius Sc Hg; hi' Lond 25) f. e. Lond 27) fehlt Sc Hg 28) opp. Hss. meist
29) eum omnes contramandant, secundum legem constant, de ca. Sc Hg 30) d unterpunctirt fügt ein Sc 31) -ptur
Lond 32) contra mandationem mandatum esse constet, de capite placiti disceptetur. Si uero placitum schieben ein [vorige Zeile wiederholend] K Co Or St Tw 33) si in opere Lond; suum opere Hg 34) diei statt d. d. Lond 35) agatur Wh
36) proie. Sc Hg 37) uel—lib. nicht in Sc Hg 38) responsum reddat Ribuar. 39) -tos Sc Hg 40) -sionem
Lond 41) -upn. Sc 42) eos statt nu. eas Lond 43) una Lond 44) fehlt Sc Hg Co; patrie gegen Hss. Wi Tho
45) fehlt K Co Or Gi 46) aliqui K Co Or Gi

- [7n 59, 10] Et^a cui per iusticiam placitum sit positum, eidem¹ respectetur; qui autem respectabit, respectabit² utrimque³, accusa[to⁴] scilicet et iusticie⁵.
- [59, 11] Nullius contramandationem⁶ necesse est recipi^b, si dominus placitat⁷ contra suum⁸ hominem de proprio^{bb} placito⁹ suo, nisi¹⁰ forte domini — si unum dominum^c inde¹¹ habeant¹² — uel iusticie regis¹³, si placitum aliquo modo pertineat ei.
- [59, 12] Et omni domino iure licet hominibus suis defendere^d, ne sibi faciant iniuriam de omnibus pertinentiis¹⁴ ad feodum¹⁵ suum et etiam alterius.
- [59, 12a] Et si gwerram¹⁶ sibi faciant et de aliis¹⁷ dominis alios quoque feodos teneant, prohibeat, si uelit, ne homines feodi sui^e uexentur ad defensionem¹⁸ alterius¹⁹ feodi, maxime contra²⁰ hominem suum.
- [59, 13] Qui dominum^f suum erga regem uel quoslibet repetentes²¹ in capitalibus et criminalibus falso III Eg. 4 = II Cn. 16 accusauerit, de lingua sua componat.
- [59, 14] Qui de iudicata^g et uadiata domino pecunia apud iusticiam falso conqueritur et contradicit et molitur²², secundum quod natus est culpa sit erga iusticiam cui mentitus est²³; pro falso clamore XX²⁴ ma[n]c.²⁵ culpa sit.
- [59, 15] Qui bellum uadiauerit et per iudicium defecerit, LX sol.^h emendet.
- [59, 16] Omne autem bellum per emendacionemⁱ et respectum capi²⁶ debet; addi^k uero¹¹ poterit, non etiam demi aliquid eorum in quibus bellum consistet.
- [59, 16a] Et non fiat bellum sine capitali ad minus^l X sol., nisi de furto uel huiusmodi²⁷ nequicia compellacio sit uel de pace regis infracta uel in illis in quibus est capitale mortis uel diffactionis²⁸.
- [59, 17] Et omnis²⁹ tihla³⁰ uel compellacio sit eius qui socnam³¹ et sacam suam³² plene habet et¹¹ de^m suis hominibus et in suo.
- [59, 18] Et si quis furemⁿ in eis^o qu[e³³] mortis³⁴ sunt probatum³⁵ sine iusticia^p dimittat³⁶, sit placitum eius cuius^q socna^r erit.
- [59, 19] Defectus^s iusticie ac uiolenta recti detencio primo, secundo et³⁷ tercio^t secundum legem requisiti commune regis placitum est super omnes, siue socnam suam habeant³⁸ siue non^u habeant³⁸.
- [59, 20] Singulos^v conuenit³⁹, ut⁴⁰ ueram per omnia iusticiam teneant et sic in⁴¹ malefacientibus misericordiam senciant⁴², ne forisbannitum⁴³ aut furem handhabbandam^w⁴⁴ Francigenam uel Anglicum ultra II As. 1 duodecimum etatis annum et VIII^x denarios ualens impunitum transeant⁴⁵.

a) wiederholt 60, 1 b) umgekehrt dominus contra hominem respectare potest 33, 3 bb) vgl. 46, 1^m

c) wenn der Oberlehnsherr auch Oberherr über das zwischen Lehnsherr und Mann streitige Object ist

d) der Lehnsherr verbietet Mannen, die nur ihn zum Herrn haben, einander zu schädigen unbedingt. Haben sie noch andere Lehnsherren, so verbietet er, in der Fehde das von ihm Entlehnte zu schädigen, besonders wenn sie sich gegen seinen Mann richtet e) vgl. 43, 5. 61, 4 f) wie 34, 7; 7a

g) wer wegen Geld, das er im Gericht der Herrschaft an diese zu zahlen verurtheilt worden, beim Königsrichter fälschlich klagt und durch Urtheilschelte (gegen sie) intrigirt, sei Wergeld (vgl. 34, 7) schuldig h) vgl. Wl lad 2, 2

i) unter Besserungsmöglichkeit der zu beschwörenden Klage. Über die Erholung beim Eide s. 64, 1d und Brunner Forsch. Gesch. Dt. R. 387

k) vgl. dagegen Glanvilla 14, 1, 5: Ex quo fuerit duellum uadiatum, non potest alterutra partium uerbis in ipsius uadii datione propositis aliquid adicere uel diminuere, ... quin pro uicto habeatur

l) Beginn der Einschränkung des Zweikampfbeweises (Pollock and Maitland HEL. II 630); vgl. Ludwig VII 1168: pro debito citra 5 sol. inter aliquos non iudicetur duellum; über Mindestwerth für kampffähige Klage in anderen Rechten s. Brunner DRG. II 418¹¹¹ m) vgl. 9, 4a n) unten 65, 1 dagegen aus II Cn. 29 (dem Leis Wl 49 folgt) anders

o) vgl. 59, 20; 21 p) Strafgericht; vgl. 12, 3 q) Gerichtsbarkeit über den Entlasser

r) auch in Cn. II 29 giebt einem Privaten das Strafgeld für Diebes-Entlassung s) wie 33, 1a t) wie 33, 3a

u) vgl. 57, 8 v) VI Atr. 40 oder II Cn. 11 scheint hier nicht benutzt w) viell. aus Angels. II As. 1 x) vgl. 59, 23

1) eidem Lond 2) r'bit, d. i. respondebit Sc Hg 3) utriusque Wi 4) -santi Hss. 5) iudicii K Co Gi; iudicii Or 6) comendaci. Lond 7) -tet Co Or Sl Tw 8) h. s. Lond 9) s. p. K 10) ubi K Co Or Gi 11) fehlt Lond 12) -ent Lond 13) leg Sc Hg; fehlt Wh 14) -tibus K Co 15) illum fügt unterpunctirt zu Sc 16) gue. Lond 17) fehlt K Co Or Gi 18) -nssi. Sc 19) fehlt Sc Hg 20) dominum unterpunctirt fügt zu Sc; dominum ohne ho. Wi 21) et unterpunctirt fügt ein Sc 22) moll. Sc 23) fehlt K Co 24) doppelt Or 25) m Sc; mare. übr., Edd.; aber vgl. 53, 1 26) capiti Sc Hg 27) huius, obwohl am Rande huiusmodi, Wh 28) diffra. Lond Edd. (vgl. 64, 2); diffamationis Wi; fehlt Sc Hg 29) -nia Sc Hg 30) tihla Sc Hg; tihla K 31) socam Sc Hg 32) s. p. fehlt K Co Or Gi 33) qui Hss.; gebessert Thorpe; quia Schmid 34) digna fügt zu ohne Hss. Wi 35) -bant Sc Hg 36) -ant Sc 37) fehlt Co Or 38) -ent Lond 39) -niat Co Or; -niens Sc Hg; -niet K 40) aut Sc Hg 41) fehlt K Co 42) teneant Lond; censeant Wh 43) so Sl Tw; -binn. Sc Hg; -bannum uel f. handhabbandam Lond; handhab. Wh 44) -dum gegen Hss. Wi Tho 45) -nsse. Sc

- [Hn
59, 20a] Intra hunc etatis terminum et hoc furti precium poterit ei aliquociens plegii¹ beneficium prima uice subuenire² condicione, sexu, participacione, euentu³, furti qualitate.
- [59, 21] Omne autem furtum mobile uel immobile^a, simplex aut multiplex, redimendum⁴ [uel⁵] non est. Redimendorum alia menbris^{b6} alia peccunia.
- [59, 22] In omnibus uero furtis aut solus⁷ compella[tu]s⁸ est aut plures, serui uel liberi, diuisim uel permixtim⁹, fugitiui uel non fugitiui, unum dominum habentes uel non.
- [59, 23] Si^c seruus^d in redimendis inmoibilibus intra VIII^e denar. estimatis furetur, reddat dominus eius⁷ repetenti capitale suum semel; et uerberetur^f et signetur^g ab eodem repetente prima^h uice.
- [59, 23a] Si in¹⁰ mortificantibus handhabbenda¹¹ sit, sicut liber moriatur.
- [59, 24] Si liber cum seruo furetur, ^gliber solus paciatur, quicquid euenerit dampnacionis uel redempcionis; seruus domino suo reddatur iure castigatus^{h12}.
- [59, 25] Si plures serui furentur, unusⁱ pro omnibus paciatur; et is¹³ sit¹⁴ quem^k obtuleri[n]t¹⁵.
- [59, 25a] Si furtum redimendum sit, capitale¹⁶ repetentis simul¹⁷ coniectent^l.
- [59, 25b] Si plures liberi¹⁷ furentur unam ouem aut porcum aut deinceps aliquid maius aut morte puniendum, simul¹⁹ omnes^l paciantur, siue furtum simplex sit aut multiplex.
- [59, 26] De fugitiuis uero — conducticiis uel²⁰ residentibus, seruis uel liberis — secundum legem^m perquisitis institutum²¹, prima uice furatos reducendos et signandos^e esse.
- [59, 27] Si quis ex²² proclamacione^o, quam²³ apud iusticiam fecerit, placitum suscipiat, quod de furto uel robaria²⁴ uel²⁵ huiusmodi sit, nullam inde sine licentia iustitie latentem uel patentem reconciliacionem²⁶ faciat.
- [59, 28] Qui^p enim de furto et roberia²⁷, forestel²⁸ et grithbreche²⁹ et hamsocna et similibus apud iusticiam de aliquo clamorem^o faciet³⁰, aut inde eum conuincat aut emendet^o.
- [60] (C. LX³¹) De contramandatione placiti per iusticiam positi³². [60, 1] Si^q quis positum per iusticiam placitum contramandare uelit, contramandet utrimque³³, accusato scilicet et iusticie.
- [60, 1a] Si accusato contramandet et iusticiam pretermittat, ouerseunesse^{r34} culpa sit.
- [60, 1b] Si soli iusticie contramandet, causam suam perdet^s.
- [60, 2] Si quis die³⁵ placitandi suscepto, in seruitium³⁶ domini^s sui iturus sit, hoc faciat.
- [60, 2a] Si coagentes sint homines unius domini, respectet^t, si uelit, inter eos terminum, donec alius de seruicio suo redeat. [60, 2b] Si uicinus et compar sit³⁷ eius cum quo agitur et alterius domini, contramandet placitum ad numerum^u comitatum secundum legem et iterum et tercio, si opus³⁸ sit³⁹ tanto:
- [60, 2c] ut sit respectus in omnibus secundum causam respectandam⁴⁰; sit secundum quod coagentes homines uel

a) tote Fahrhabe (vgl. II Cn. 24) im Gegensatz zu Vieh: 59, 25b

b) redimere hiess soeben noch enger: 'mit Geld büssen'; der weitere Sinn hier 'entgelten' macht den Satz zur Taologie der vorigen Worte c) vielleicht aus II Cn. 32; vgl. 59, 26

d) Verf. schwankt über die strafrechtliche Stellung des seruus: durch Benutzen der Quellen verschiedener Zeitalter, aber auch, weil in Wirklichkeit das Recht unklar war; Mailland Domesday 32

e) vgl. 59, 20 f) se. seruus; vielleicht aus Ine 48; vgl. 59, 24 g) wiederholt 85, 4a; vgl. 85, 4

h) castigandus ändern WiTho [aber vgl. 59, 23: uerberetur a repetente], woraus Somner mit Unrecht folgert, dass domini uitae seruorum adhuc potestatem retinerent

i) auch IV As. 6, 5 f. zahlen für Einen diebischen Sklaven die anderen (wohl als Mitwisser, die jenen als Hauptthäter bezeichnen) k) vgl. 87, 10 l) ebenso erhält Kläger das Seine nur einmal, trifft aber Leibesstrafe alle Thäter 49, 7

m) vgl. 23, 6 n) vielleicht aus Af 22 o) wiederholt aus 24, 2 p) wie 59, 10 q) vgl. 61, 1; 8a

r) wie 59, 1a. 61, 9 t) der Herr u) Bexug auf 59, 2b

1) per legis Sc Hg 2) -ri Lond Edd. 3) -ti Lond 4) remedium Co Or 5) fehlt Hss. Edd.; erfordert durch folgenden Satz und 59, 20a; vgl. Stilparallele 59, 22 6) p. alia m. Lond 7) fehlt Sc Hg 8) compellans Hss. Edd. 9) -tum Co Or; geb. aus mi. K 10) fehlt Co Or 11) -habe. Co Or Wi; -halbe. Wh 12) -ationis Lond 13) hiis Co Or 14) fit Sc Hg 15) -rit Hss. Edd.; sors ergänzt davor WiTho [falsch] 16) capt. Wh Wi 17) fehlt Lond 18) verbessert aus semel Co 19) et Sc Hg 20) et Sc Hg 21) ergänze est 22) fehlt K Co 23) quaque K Co 24) roberia Lond; roberia Wh Wi 25) uel—59, 28 roberia überspringt Sc Hg 26) -nsil. K 27) roberia Wh Wi 28) forstal Lond 29) grith. Sc 30) -iat Lond 31) aus Lond 32) so K; fehlt Co Or; suam Sc Hg 33) utrunque Wh Wi 34) -ssam Lond 35) de Sc Hg 36) -io Co 37) e. sit Lond 38) tm unterpunctirt fügt zu Sc 39) t. sit Lond 40) -da Sc Hg; folgendes sit fehlt Edd.

[Hn]

60, 2c] tenentes eius erunt; si placitum aliquo modo pertineat ad eum; item iuxta quod processerit uel pactum fuerit; si¹ in eodem comitatu maneat uel non; diffinito autem inter aliquos² longiori termino, si contramandans remaneat [nec³] citius redeat.

[60, 3] Si uicecomes uel prepositus aliquis de proprio placito suo^a diem ponat alicui baronum et ad terminum conductum⁴ non ueniat, quietus⁵ est^b cum quo agebat, nisi competens eum^c neccessitas detineat, si de placitis⁶ capitalibus et de propriis^a placitis regis sit.

[61] (C. LXI⁷) De⁸ placito alicuius⁷ domini cum preposito suo et sibi subditis⁹. [61, 1] Si dominus inter¹⁰ prepositum et sibi subditos¹¹ placitum condicat¹²: qui sine legitima ratione remanserit nichilominus, causam suam perdat¹³ et ouerseunessam¹³ domini^d emendet.

[61, 2] Si dominus ministro¹⁴ suo precipiat, ut causam suam agat, et idem minister ad diem non ueniat¹⁵, nec eum ydoneum quid¹⁶ detineat, quietum^e iure dicimus super quem causa erat; et minister domino suo¹⁷ suppleat¹⁸, si¹⁹ per eum quid amittat^f.

[61, 3] Nullus dominus de propria causa sua frangat^g placitum erga hominem²⁰ suum nisi, secundum quod prediximus^h, maior iusticia, exorta querimonia, presit eis.

[61, 4] Si quis sit seruicus regis uel cuiuslibet potestatis ministrator et alium tamen dominum habeat²¹, cum singulisⁱ iuste componat de hiis que ad eos pertinent.

[61, 5] Si dominus conqueratur de homine suo in eis que pertinent ad potestatem regiam^k, et dies inde placitandi ponatur, si non ueniat dominus, quietus^l est homo eius.

[61, 6] Si quis forte causam habeat contra dominum suum, remanere potest^l²² infirmitatis^m uel legis²³ inoperacionis uelⁿ [regis²⁴] inplacitationis²⁵ exc[usation]ibus²⁶. [61, 6a] Et si communis^o eorum dominus²⁷ detineat eum^l, saluare potest diem eius^l. [61, 6b] Set siue antea siue postmodum inplacitet alius²⁸ aliquis eum^l et eundem uel alium diem ponat, ei iure²⁹ semper³⁰ preerit³¹ dominus cuius ligius^u est.

[61, 7] De omnibus et quibuscunque sciendum³², quod cause, quas^p prediximus³³, ad excusacionem sufficiunt et quaslibet³⁴ inpugnacionum decertationes³⁵ euertunt: hoc est²⁷ uel infirmitatis uel domini neccessitatis uel contramandacionis uel regis implacitacionis uel inoperacionis causa.

[61, 8] Et omnis iusticia potest respectare placitum³⁶ sibi³⁷ subditorum quod posuit, donec eidem per competens interesse possit. [61, 8a] Si uero non contradixit^q³⁸, et paratum ta[ndem]³⁹ sit, ut coram eo debeat agi: qui non uenerit, amiserit^r et ouerseunesse^d⁴⁰ culpa sit, nisi sonius⁴¹ intercedat.

[61, 9] Et unicuique⁴² domino^s licet induciare⁴³ placitum hominum suorum, si in eo est, siue posuit uel non posuit⁴⁴.

[61, 9a] De furto autem uel de hiis que sunt mortis, faciat secundum quod socna⁴⁵ et saca eius erit.

[61, 10] Si quis dapifer uel prepositus uel minister placitum domini sui contramandet, ita sit⁴⁶, quicquid dominus eius dicat, si^f redierit⁴⁷ et placitum aduersarii⁴⁸ sui fractum^t esse uelit.

a) eine dem Sheriff mitverpachtete Fiscalsache b) verklagter Baron c) Sheriff ∞) vgl. 59, 1a

d) vgl. 60, 1a. 61, 8a e) Verklagten; vgl. 60, 3 f) dominus g) wie 59, 1a h) 59, 3; 4a i) vgl. 43, 5. 59, 12a

k) also vor dem Königsrichter, der den Herrn wegen nicht erfüllten Versprechens eines placitum coronae und wegen ouerseunesse büßen wird l) Verklagter u) vgl. 55, 2c m) wiederholt 61, 7; ähnlich 41, 2b; 59, 1a

n) si submonitus in curia militis ad illum diem oportebit placitare in ducis curia, poterit se exoniare in curia domini; Très anc. cout. Norm. I 44, 1 o) 59, 1a p) 61, 6; 6a q) hier = contramandavit

r) vgl. 60, 1b. 61, 1 s) vgl. 60, 2a

t) gescheitert durch Nichterscheinen des Gegners, der aber durch den Verwalter abbestellt gewesen

1) siue ohne Hss. Wi Tho 2) aliquo fügt zu K Co 3) uel Hss. Edd. 4) fehlt Or; et diem dafür K Co Gi; co. ter. Wi 5) conuictus gegen Hss. Edd.; aber vgl. 61, 2 6) fehlt Lond 7) aus Lond 8) Rubrik fehlt, Raum dazw frei Sc; De placito interposito domino et sibi subdito [so] Rubrik Hg: diese Rubrik am Rande, neben der zu 60 gehörigen Co 9) subiectis Edd. 10) interpositum statt i. pr. Sc Hg 11) -tis Lond 12) conducat K Co 13) -sa K 14) -sterio Sc Hg 15) -iet Sc Hg 16) quid Co Or 17) fehlt Gi 18) suppl. Sc 19) verbessert aus super Co 20) dominum Sc Hg 21) -et Lond 22) post Sc 23) regis Lond 24) ergänzt Wi [aus 61, 7] 25) -nibus Sc Hg 26) excessibus Hss. Edd.; vgl. 61, 7 27) fehlt K Co 28) a's Sc; fehlt übr.; auch Hg 29) unde Lond; unus unde Gi; inde Wh Wi 30) forte Gi 31) ei fügt zu Co Or Gi 32) senci. Lond 33) prius dix. Lond 34) quam. Co Or; qual. K 35) dec'iones Sc; dec'o'ones Hg; detractaciones Tr 36) -ta Lond 37) su. si. Co Or 38) condixit Sc Hg 39) tamen Hss. Edd. 40) -ssa Lond; -ss' Sc 41) sonitus Lond 42) uicinique Co Or 43) iudicare Sc Hg 44) diem ohne Hss. fügt zu Wi Tho 45) soca Sc Hg 46) se K Co 47) reddiderit Lond 48) -rss. Sc

- [Hn 61, 11] Si quis inter¹ homines suos per eorum querimoniam placitum ipse posuit et idem promiserit interesse, nulli eorum quorum causa est² sine prelocucione uel eius² licentia respectare uel inde³ finire possit⁴.
- [61, 12] Et nemo iure possit irrecuperabiliter perdere^a uel forisfacere placitum domini sui; uiderit itaque cum quo agetur, si contracausator non ueniat, quem pro se mittat.
- [61, 13] Multi uero possunt emendare placitum domini sui potius⁵ quam amittere; unde si quis eciam de propria causa tractaret que ad feodum suum disratiocinandum⁶ pertineret et eam⁷ aliquo⁸ placitandi casu perderet, hoc sibi, non⁹ domino suo perdiderit.
- [61, 13a] Quodsi¹⁰ domino eius uideatur, ut iniuste quid actum sit¹¹, potest ad placiti principium^b reformare, siue suus¹² homo susceperit uel non susceperit inde iudicium. [61, 13b] Nemo enim potest de feodo domini sui placitare sine eo nec cogi debet rectum eius forspek[a]n¹³ nec¹⁴ forspillan^e 15.
- [61, 14] De omnibus et quibuscunque causis communibus^d uel emendabilibus inplacitetur aliquis, si petierit, debet habere terminum requirendi et habendi^e dominum suum, ubicunque sit¹⁶, ex competenti: modus enim in omnibus.
- [61, 15] Si quis Romam uel Ierusalem uel in regiones longinquas ierit¹⁷, habeat eum^f cui rerum suarum curam commiserit.
- [61, 16] Si sine domino aut¹⁸ termino¹⁹ placitare cogatur aliquis, iniustum est; et per iudicium poterunt²⁰ recapitulare^b placitum eius et emendare.
- [61, 17] Quando²¹ autem aliquis inplacitatur sine domino suo — nisi de illis sit¹⁶ in quibus statim^h oportet²² responderi, ut de furto, de²³ incendio, de murthero, de hamsochnaⁱ et²⁴ capitalibus —, terminum querat ac respectum, donec dominum^e suum habeat secundum rectum; et interim²⁵, si opus est, uadium^k det et plegios mittat^l.
- [61, 18] Capitales enim^m et criminales cause suam ubique retinent malicieⁿ prerogatiuam.
- [61, 18a] Et si²⁶ ibi confitebitur^o uel ordine iudiciario conuincitur, iam condemnatus est.
- [61, 18b] Negetur itaque statim quod nunquam²⁷ sane²⁸ fateri²⁹ licet; et sit²⁹ inde iudicium, an in presenti finiendum an ad terminum³⁰ differendum sit³¹, iuxta legalitatem accusantium et cause statum.
- [61, 18c] Differt enim de infami et³² saisiato^p 33 et de societate^q compellato.
- [61, 19] Nulli uel aliquando uel alicubi³⁴ necesse sit de causis exaccionalibus^r, secundum quod prediximus, inprouisse respondere; sed habeant³⁵ optimi quique legalem placitandi terminum² et locum, quamdiu rectum non difforciauerint³⁶.
- [61, 20] Et^s si quis inplacitetur de quibus submonitus non³⁷ fuerit, nec^t ad hoc uenerit, terminum³⁸ habeat legitimum. [61, 21] Et³⁹ nemo^u placitet⁴⁰ dissaisiatus.

a) *Englisch* 61, 13b b) *wie* caput pl. 59, 7; *vgl.* 61, 16

c) 'durch [gerichtliche] Worte verwirken (durch Processrede verbringen) und verderben (verlieren)', *vgl.* 61, 12. *Cnut schenkt Eadsige land æt Folcstan, 7 he hit ne mæg naðer ne gifan ne syllan ne forspican ne forspillan ut of Canterbury, wo Thorpe Dipl. 325 promise away übersetzt, während ein fast gleichzeitiger Lateiner uerbis forisfacere richtig überträgt; Kemble Cod. dipl. 1327. Ein anderer Sinn eignet forspican (cassatum: vergeblich gesprochen) VI As. 8, 9; II Cn. 27*

d) nicht criminell e) *vgl.* 52, 1b. 61, 16 f. f) *vgl.* 61, 10

h) *vgl.* 46, 1a; *Londoner Recht um 1170* (ed. Bateson Engl. hist. rev. 1902, 708): roberia, pax fracta, raptus, feloniam, membrum fractum, incendium, assaltus propensatus defendenda (abzuleugnen) sunt ante consilium

i) hamsoen gehört zwar zur Kroncompetenz (10, 1), ist aber mit 5 Pfund büßbar (12, 2). Vermuthlich meint Hn hier ihre erschwerte Form (*vgl.* 80, 11), die er als husbreche zu Capitalfällen zählt 12, 1. 47. 64, 2

k) *vgl.* 52, 1c l) stelle m) Grund für die Ausnahme-Parentese in 61, 17; *vgl.* 59, 3 n) *vgl.* Quadr. Ded. 16

o) 'A man who confessed a felony in court was condemned upon his confession'; Pollock and Mailland HEL. II 650 p) handhaft; *vgl.* 26, 3 q) verderbt (aus optimate oder, wie 9, 6, sola tihla?) r) Forderungsansprüche, im Gegensatz zu Crimina; *vgl.* 61, 17 s) *vgl.* 46, 2 t) und wenn er nicht u) *wie* 53, 5

1) per ScHg 2) fehlt Lond 3) in fide Lond 4) licet hatte Verfasser schreiben wollen 5) fehlt K 6) -ationa. Lond 7) etiam Lond 8) p. a. Lond 9) fehlt ScHg 10) si doppelt Sc 11) est K 12) seruus [aus Tw?] Wh am Rande 13) -eken ScHg; -ecen Or; -eten K 14) uel Lond 15) -len Lond; fer. Wh; -lam Hg 16) fit Co Or 17) erit ScHg 18) sine fügt zu KCo 19) testimonio ScHg 20) potuer. Co Or 21) Quoniam Wh 22) opp. meist Co Or 23) et ScHg; et de Wi 24) de KCo; et de Wi 25) iterum Lond Edd. [falsch] 26) sibi statt si i. Lond 27) unq. Lond 28) f. s. KCo 29) fehlt Or 30) tantum differendi ScHg 31) et fügt zu K 32) infamie ohne et Lond 33) -sito Lond 34) -ui Co Or; -uius K 35) habet Lond 36) -runt K; -rit Sc 37) doppelt Or 38) tantum ScHg 39) Et n. fehlt Co Or 40) fehlt Wi

- [Hn 62] (C. LXII¹) De obseruatione temporis leges faciendi. [62, 1] Ab Aduentu Domini usque ad 1^a Cn. 17 octabas² Epiphanie et a³ Septuagesima usque ad⁴ XV dies post Pascha⁵ et festis diebus et Quatuor temporum et diebus (Quadragesimalibus et aliis legitimis ieiuniis et⁶ in diebus^a Ueneris et uigiliis sanctorum⁷ Apostolorum **non est tempus** leges faciendi, id⁸ est uel iusiurandum⁹ pro¹⁰ fidelitate domini uel concordia[m¹¹] uel bellum uel ferri uel aque uel alias¹² legis¹³ examinationes tractari;
- [62, 1a] set sit in omnibus uera¹⁴ pax, **beata caritas** ad honorem omnipotentis Dei, cuius sapientia conditi sumus, 17, 2.
natiuitate prouecti, a⁶ morte redempti, consolacione securi. 18, 2
- [62, 2] Et qui debitor est, ante¹⁵ persoluat uel **induciet**, donec dies¹⁶ isti transeant gaudiis et honestis uoluptatibus instituti. 17, 3
- [62, 3] Et^b si quis malefactum inter manus habens alicubi retinetur, ibi purgetur uel sordidetur.
- [62, 3a] Si solum inculpacio^c sit, plegiis, si opus est, datis, ubi iustum fuerit terminanda reuertatur.
- [63] (C. LXIII¹) De inplacitacione iudicis fiscalis. [63, 1] In causis ubi iudex¹⁷ fiscalis aliquem inplacitet de^d socna sua sine^e alio¹⁸ accusatore, sine¹⁹ sagemanno²⁰, sine¹⁹ inuestitura^g, si quis se tercio uicinorum²¹ suorum purget, satis est propter iusticie reuerenciam.
- [63, 2] In aliis preter dominum nemo sine testibus siue²² competentibus et cogentibus circumstanciis in ceteris accusacionibus allegiandus est.
- [63, 3] Multe enim sunt et multorum inculpaciones, que²³ iure publico²⁴ non procedunt, sicut supra^h monuimus.
- [63, 4] Set dumⁱ fauorem et gratiam dominorum cateruatim⁶ sequimur, malitiosa semper²⁵ cupiditate postera candida²⁶ nigris, nigra candidis commutamus; unde consequenter et sane competenter²⁷ euenit, [ut²⁸] continuis miseriarum²⁹ passionibus ac uariis³⁰ infortuniorum casibus nosmet ipsos euertamus.
- [64] (C. LXIII¹) De consuetudine³¹ (tractacione) locutionum^k secundum quod sunt^l.
- [64, 1] Omnis^m tihla³² tractetur ante iuramento^{m 33} plano³⁴ uelⁿ obseruato, sepius^o aut semel^a, sicut loci consuetudo erit, (uel³⁵ compellans precesserit, iuxta rei meritum et cause modum). [64, 1a] Omnia enim locorum consuetudine, causarum accione, modo³⁶ causancium³⁷ multipharie uariantur. [64, 1b] In quibusdam locis iuramenti uel ante iuramenti³⁸ multa est distancia, sicut in³⁹ delatura et pluribus aliis. [64, 1c] In Hamtesira⁴⁰ qui uerborum iurat obseruanciis^p, semel iuret, et in eo^q lapsus uel elapsus iudicetur.

^a) vgl. Summa leg. Norm. 80: Sunt tempora in quibus leges non debent fieri nec simplices nec aperte, uidelicet omnia tempora in quibus matrimonium non potest celebrari. Ecclesia autem legibus apparentibus omnes dies treuge ecclesiastice prohibet ac defendit, uidelicet ab hora nona in die Iouis usque ad ortum solis in die Lune subsequente et dies IX lectionum ieiuniorum, Quatuor temporum. *Hn steht zwischen diesem weitgehenden Gottesfrieden und Cnut, während E Cf. 2 die Treuga erst Sonnabend Mittag beginnt*

^b) wie 57, 2g; vgl. 5, 12 ^c) tihla 9, 6 ^d) kraft Anklageprivilegs (des Fiscus)

^e) nur Königsrichter und Gerichtsherr können ohne Klagezeugen den Beklagten zur Antwort zwingen. Vgl. Summa leg. Norm. 123, 3: Nullus in curia sua teste indiget; uox domini sufficit ad accusationem subditorum. Ferner Très anc. cout. Norm. I 40, 2: Forestarii non producent testem super forisfacto foreste, nec parcarii, prepositi, seruientes; von anderen Klägern gilt solche compellatio als uacua (45, 1a)

^f) 'Melder, Anzeiger', für secga Swer. 4 ^g) wie seisina: 'Handhaftigkeit' ^h) 45, 1

ⁱ) bestochen von der Gunst der Gerichtsherren geben wir [das Recht weisende Beamte höchsten Gerichts?] ihnen, das Recht verdrehend, zu viele Processvortheile zum Schaden der Angeklagten und untergraben damit unsere eigene Stellung, wenn uns Strafprozesse treffen

^k) Klagen; vgl. VIAs. 3 ^l) vgl. Brunner DRG. II 427; Forsch. G. Dt. R. 327. 387; Pollock-Maitland HEL. II 597

^m) vielleicht aus IIAs. 23, 2 ⁿ) schlicht oder gestabt (64, 1c; e; f)

^o) fehlt Schwörer im Eide, so ist Erholung gestattet, bis das Urtheil feststellt, er sei ge- oder misslungen

^p) vgl. 64, 3 ^q) entweder [ohne Erholung] beweisfällig oder durchgekommen

1) aus Lond 2) -bis Or; umgestellt aus E. o. Sc 3) ad LXX ScHg 4) fehlt Wh 5) -am Wh Wi
6) fehlt Lond 7) singulorum Lond 8) idem statt i. e. KCo Or Gi 9) iur. ScHg ohne ius 10) nisi primo
11) -ia Hss.; gebessert Wi 12) fehlt KCo Or Gi 13) leges examinationis Lond 14) u^a Sc
15) p. a. Lond 16) diest, aber t unterpunctirt Sc 17) f. i. Lond 18) aliquo Lond 19) so ScHg KCo; siue Edd.
20) sakem. KOr 21) -no suo Wh 22) so Sc; sine Hg; sine competenti termino statt s. c. übr. 23) qui Lond;
quo Wh 24) pubbl. Sc 25) similiter Lond 26) prepositi candissa Lond; prepostere empfiehlt Tho 27) -encius
Lond 28) ergänzt Wi; fehlt Hss. 29) misera. KOr 30) uauariis Sc 31) De x^a [christiana Edd., was 'corrupt' Somner; etwa statt u^a für uera oder uaria] co. l. ScHg; De tra. l. übr. 32) tihla Wi 33) -tum Lond; iuramentum Gi
34) quod obseruando statt p. u. o. KCo Or Gi 35) uel—modum nicht in ScHg 36) modus ScHg
37) in fügt zu KCo 38) -tum Lond 39) inde latura ScHg 40) Hamptesyra ScHg; Hamtesia übr.; -scira Wi

[Hn]

[64, 1d]

In quibusdam locis^a quociens uelit, iuramentum repetat^b, donec efficiat uel deficiat.

[64, 1e]

Continget etiam¹ ante iuramentum non^c dari, non frangi^d, per alterum fieri: a^{e2} re ipsa, a persona, prelacione, nacione^f, merito. [64, 1f] Malorum autem infestationibus³ et periurancium⁴ conspiracione^g dispositum⁵ est frangens^d iuramentum, ut magis Dei⁶ iudicium ab accusatis eligatur.

[64, 1g]

Et unde accusatus cum una⁷ decima se purgaret per electionem^h et sortem, si^[c8] ad iudicium ferri calidi uadat.

[64, 1h]

In quibus uero causis triplicemⁱ⁹ ladam haberet, ferat iudicium tripodii^{k10}, id est LX sol.

Ha, 9

[64, 2]

In furto et murthero et prodicione et incendio et domus^l infraccione et eis¹¹ que⁸ ad diffaccionem pertinent, omnes fracto^d sacramento¹² iurent in¹³ Westsexa, exceptis thainis et presbyteris^m et eis qui legalitatem suam in nullo diminuerunt: [64, 2a] hii de quacunque compellacione, capitali uel communi, planeⁿ iurabunt, congruo numero consacramentalium¹⁴ et qualitate parium¹⁵ suorum retenta:

[64, 2b]

Quia¹⁶ thaini¹⁷ iusiurandum contraulet iusiurandum sex uillanorum; et si occideretur, plene^o uindicaretur¹⁸ in 47 1 sex uillanis^p; et si emendaretur, eius weregyldum¹⁹ est VI uillanorum^p weregyldum²⁰.

[64, 3]

Misse^q presbyteri²¹ et secularis thaini iusiurandum in Anglorum lege computatur eque carum²².

ebd. 2

[64, 3a]

Francigene^r quoque uel²³ alienigene in uerborum obseruanciis non frangunt^d.

Wi lad 3, 1

[64, 4]

Si quis de homicidio accusetur et idem se purgare uelit, secundum natale suum^s perneget, quod²⁴ est werelada^t: ut qui ex parte patris erunt fracto^u iuramento, qui ex materna cognacione erunt planoⁿ²⁵ se sacramento iuratueros aduertat²⁶.

[64, 5]

Item si^v quis sine iudicio occidatur, et parentes eius innoxiare²⁷ uelint, quod innocens et sine merito²⁸ sit occisus, predicto modo faciant.

[64, 6]

Si quilibet rem in communi propriare^{w29} uelint sibi³⁰, et utrimque³¹ sint testes^x, et furtiua dicatur: qui melius testimonium habebit, probationi propior³² sit^y et solus fracto^d iuramento suam esse comprobet; et testes^x eius planeⁿ confirment. [64, 6a] Si secus sit³³, semper erit possidens propior quam³⁴ repetens

II Atr. Ap. 9

II Cn. 24, 2

[64, 6b]

Et nobis non uidetur rectum secundum legem, ut³⁷ aliquis, si propriare³⁸ uelit, compellatur, ubi cognosci potest, quod et testis interest, saltem ante VI menses postquam furabitur.

24, 3

a) dagegen *hinzuudenken* b) s. o. S. 583^o

c) unterbleiben; vgl. 63, 1 ['nicht vom Gegner gegeben werde'; Brunner DRG. II 427] d) gestabt

e) je nach Gegenstand, Person, Amtsrang f) vgl. 64, 2; 3a

g) wegen (infolge) der Rote Meineidiger ist Stabeid [mit Formerschwerung] angeordnet, damit [statt seiner Gefahr] man verklagt lieber Gottesurtheil [zur Reinigung] wähle; vgl. Formul. iudic. Dei ed. Zeumer (Mon. Germ. Leg. V) 619: iudicium per Eugenium [II] inuentum est, ut nulli liceat iurare

h) vgl. 67, 9 f. 31, 8 i) vielleicht aus Blas. 1, o. S. 389; wiederholt 67, 1c. 92, 9c k) aus Angelsächs. Orig.

l) husbreche; vgl. 61, 17 m) trotz 57, 9a; vgl. 66, 2. Folgendes et = und zwar; vgl. 64, 7

n) schlicht o) vgl. 70, 9 p) ceorl Quadr. q) vgl. 68, 3 r) vgl. 18

s) dagegen laut Angelsächs. Recht und 74, 1a nach des Erschlagenen Wergeld t) vgl. 12, 3

u) Mischung gestabt und schlicht Schwörender (vgl. 64, 6) ist Eigenheit Anglonormannischen Rechts; Brunner Forsch. G. Dt. R. 328. Die Vatersippe trägt schwereren Theil der Eideslast, sonst in der Helferzahl (II As. 11; VIII Atr. 23; E Cf. 36, 1), hier in der Eidesform, gilt aber nicht etwa weniger glaubwürdig

v) ausführlicher 74, 1; vgl. 92, 3a w) im Anefang als sein ursprüngliches Eigen erweisen x) Eideshelfer

y) 'still proof a benefit, not a burden'; Maitland Sel. pleas man. 133 z) verklagter Besitzer

aa) Gewährzug. Vgl. Trés anc. cout. Norm. II 82: Tenens potest nominare garantum . . . Et si tercius nominauerit quartum, oportet quod statim causam defendat, quia nominatio garantorum non procedit ulterius

1) etenim Wh 2) et Co Or 3) infestationibus K Co 4) iur. K; iuramentum Co Or Gi 5) so Sc Hg; depositum übrige Tho [falsch] 6) ei Lond 7) bessere sua [vgl. 66, 8] oder manu undecima [vgl. 66, 5 f. trotz 67, 1c] 8) si Hss. Edd.; vielleicht zu streichen oder ad simplex [vgl. 67, 1b] 9) uero wiederholt Sc Hg; wereladam ohne Hss. Wi Tho 10) tripodii Sc; tripodis übr. [daher irrig 3 pedum Ducange]; -podum ohne Hss. Tho, tripodum empfehlend 11) ea Sc Hg 12) iuramento Co Or Sp 13) ut Co Or Gi Sp 14) sacr. K Co Gi 15) s. p. Lond 16) qm [statt quoniam?] Sc; Qui Hg 17) -nis Lond 18) iudic. Lond 19) -gil- Wh Wi stets; wergildus Lond 20) -gil- Co Or 21) -ris Lond 22) causarum Co Or 23) et Lond 24) que Sc Hg 25) -ne Sc Hg 26) -ant Sc Hg Wi Tho 27) in noxietate Lond 28) suo fügt zu Lond 29) sibi p. u. Co Or; propitiare [falsch] Wh Wi 30) fehlt K 31) utrum. sunt Wh Wi 32) propior K 33) est Lond 34) quaque Lond 35) ancille statt a. i. Lond 36) wermi. Sc; wemüga K Co Or; weminga Gi; weni. am Rande wemi. Wh; cenninga bessert Sommer, Schmid; vgl. 67, 2 37) aut a. pr. ohne si Sc Hg 38) properare Wh Wi

- [Hn 64, 7] Quando quis iurare debeat solus, quando¹ cum pluribus, in causa semper est² et persona iuxta legalitatem^a et modum concausancium in omni ordine et iuxta pretium capitalis et² wite³.
- [64, 8] Sacerdos qui regularem⁴ uitam ducat, in simplici accusatione solus, in triplici cum duobus ordinis⁵ sui iuret. *ICn. 5. 5a*
- [64, 8a] Diaconus in simplici compellatione cum duobus, in triplici cum VI diaconibus se allegiet. *5, 1; 1a*
- [64, 8b] Plebeius sacerdos purget se sicut regularis diaconus. *5, 2*
- [64, 8c] Presbyter ab episcopo uel archidiacono suo accusatus, se⁶ sexto^b iuret sacerdotum legitimorum sicut ad missam^c paratorum.
- [64, 9] Et^d sit omnis⁷ homo credibilis — qui non fuit accusationibus infamatus, et neutrum⁸ ei⁹ fregerit uel⁷ iuramentum uel ordalium in hundreto — simplici lada dignus. [64, 9a] Incredibili¹⁰ eligatur simplex lada in tribus hundretis et triplex¹¹ lada¹² tam¹³ late sicut ad ipsam curiam obeditur¹⁴; uel eat ad ordalium. [64, 9b] Et inducatur simplex lada¹⁵ simplici preiuramento¹⁶, triplex lada triplici preiuracione¹⁷. [64, 9c] Et nullum umquam ante iuramentum condonetur. *II Cn. 22*
- [65] (C. LXV¹⁸) De dimissione furis¹⁹. [65, 1] Si quis furem gratis dimittat, emendet secundum weram ipsius faris; aut plena lada perneget, quod cum eo falsum nesciuit. *22, 1*
- [65, 2] Si quis audito clamore non exierit, reddat ouerseunessam regis; aut plene²⁰ se ladiet. *22, 1a*
- [65, 3] Si quis adeo sit incredibilis hundreto et⁷ a tribus simul accusetur²¹, tunc⁷ nichil²² aliv^d interueniat, quin ad triplex ordalium eat. *22, 3*
- [65, 3a] Et eligat accusatus alterutrum quod uelit: siue simplex ordalium siue iusiurandum unius libre²³ in tribus hundretis, super XXX den. [65, 3b] Et si iurare non²⁴ audeant cum eo, eat ad triplex ordalium. *30, 2*
- [65, 3c] Et²⁵ inducatur triplex ordalium hoc modo: sumat V et idem²⁶ sit²⁷ sextus. *30, 3*
- [65, 4] Si dominus compelletur²⁸, quod suorum aliquis^h compellatur²⁹ consilio suo fugerit³⁰ et antea malum fecerit³¹, assumat secum V credibiles **thainos**ⁱ et idem sit sextus et inde se purget. *30, 3a*
- [65, 5] Si quis amicis destitutus uel alienigena ad tantum laborem ueniat, ut amicum³² non habeat, in prima accusatione ponatur in **hengen**^k et ibi sustineat, donec ad Dei iudicium uadat. *30, 7*
- [66] (C. LXVI¹⁸) De occisione ministri³⁴ altaris. [66, 1] Si quis minist[rum]³⁵ altarisⁱ occidat, utlaga³⁶ sit erga Deum et homines, nisi digna satisfaccione peniteat et parentibus illius iuste componat — uel³⁷ werelada perneget —; et hoc infra XXX noctes incipiat apud Deum et homines super omno quod habet³⁸. *39*
- [66, 2] Si quis minister³⁹ altaris hominem occidat^m uel malis actibus supra modum differatur⁴⁰, ordine simul et dignitate priuetur et peregrinetur, sicutⁿ ei papa suus⁴¹ iniunget, et opus emendet sedulo². *39, 1*
- [66, 2a] Et si se purgare uelit, tripliciter hoc faciat. *41*
- [66, 2b] Et nisi infra XXX noctes hoc incipiat⁴², erga Deum et homines⁴³ utlaga sit. *41, 1*
- [66, 3] Si^o quis ordinatorum aliquem⁴⁴ uerberibus aut⁴⁵ uinculis uel aliquatenus affligat, emendet ei sicut rectum sit, et episcopo emendationem altaris secundum dignitatem ordinis, regi uel domino plenam **mundbreehe**^k; uel plena lada⁴⁶ perneget. *41, 2*
- [66, 4] Si quis morti dampnatus confiteri⁴⁷ desideret, numquam negetur ei. *42*
- [66, 4a] Quodsi quis ei denegat, emendet regi CXX sol.; uel cum VI^p iuret, quod hoc non fecisset. *44*
- [66, 5] Si^q quis Dei rectitudines per uim deforciet⁴⁸, emendet lahslit⁴⁹ cum Dacis, plenam witam³ cum Anglis⁵⁰; uel ita neget: assumat XI et idem sit XII²⁵. *44, 1*
- [66, 6] Si^r quis burbotam⁵¹ uel brigbotam uel firdfare⁵² supersederit, emendet hoc erga regem CXX sol. in Anglorum laga⁵³; in Denelaga, sicut stetit antea; [66, 6a] uel ita se⁵⁴ allegiet: nominentur ei XIII et acquirat ex eis XI. *48*

^a) vgl. 64, 2 ^b) aus Kanonistik; inhaltlich wie Ivo Pan. V 12: cum sex sociis; ähnlich Gratian C. II q. 5 c. 20; vgl. Richter-Dove-Kahl Kirchenrecht 831

^c) in halgum brægle Wi 18 ^d) citirt 67, 1 ^e) wiederholt 67, 1a; vgl. 65, 3 ^f) schon 12, 3; vgl. 59, 18

^h) einer der Verklagten, die seine Leute sind; vgl. inhaltlich 41, 12 ⁱ) aus II Cnut 31, 1a = Hn 41, 9

^k) aus Angelsächs. Cnut ^l) anders 68, 5 f. 73, 6 ^m) anders 64, 2. 73, 2 ⁿ) vgl. 5, 23. 57, 9a

^o) 66, 3 ff. stehen bereits 11, 8 f.; 11 ^p) bessere V aus 11, 9 ^q) vgl. 13, 11 ^r) bereits 13, 9

1) quandoque Wi 2) fehlt ScHg 3) wyt. Lond meist 4) so Sp. s. v. lada; regalem Lond 5) s. o. Lond
6) a Lond 7) fehlt Lond 8) uenturum Co Or Gi Sp 9) eius ScHg 10) Increbili Se 11) l. tum simplex
ScHg 12) iuramentum [woher?] Wi Cnut 13) tantum Wh 14) -dietur Lond 15) lada—triplex überspringt
K Co Or Gi Sp 16) et fügt zu ohne Hss. Wi; periu. Wh 17) periu. Co Or Wh 18) aus Lond 19) finis K
20) plane ScHg [aus 64, 1 ff.] 21) ineus. ScHg 22) nil Lond 23) liber K Or 24) pre ScHg 25) Et i. t. o. fehlt
Lond 26) ipse ScHg 27) fit St Tw 28) -litur Lond 29) so K Co Or Gi; platorum ScHg Edd. [similos]
30) fregerit Lond 31) et fügt zu ScHg 32) Schreibfehler aus Zeilenbeginn für Cnuts plegium 33) heuge
ScHg 34) -rorum Lond 35) so Tw; -ster übr. [also archetyp; dennoch nicht Hn's Meinung laut 66, 2] 36) -gha
Co Or 37) u. w. p. fehlt K Co Or Gi [Wi bemerkt: 'u. weril. p. (was er aus Wh im Text hat) Gi', desunt zuzufügen
vergessend] 38) -eat Lond 39) a. m. Lond 40) diffama. oder defe. empfiehlt Sommer [gegen Quadr.] 41) fehlt
ScHg Co Or 42) faciat Lond 43) -nem Co Or 44) fehlt K Co Or Gi 45) uel Lond 46) laga K; plaga Co Gi
47) prof. ScHg 48) -ciat Lond 49) per laslith Co Or; -iht K 50) so K; -icis übr. 51) burcb. ScHg 52) fierf.
ScHg; fridf. Or; fudf. Gi; fierdf. ohne Hss. Wi 53) lada [woher?] am Rande Wh 54) a. se Co Or

- [Hn 66, 6b] In hiis uero secundum legem nominati^a consacramentales uicini¹ habendi sunt, quia solus non potuit tantis efficienciis^b inuisibilis affuisse.
- [66, 7] Si manupastum^{2c} alicuius accusetur de furto, solus paterfamilias em[u]ndare³ potest,¹ si uelit, fracta^d lege, sine preiurante⁴.
- [66, 8] Si quis furti⁵ uel huiusmodi periculosa capitalium compellacione pulsetur, secundum legem⁶ Westsexe⁷ ante iuramentum⁸ a compellante habeat³, et alter⁹ se sexto^f decime¹⁰ sue purgetur, sicut accusator precesserit, secundum meritum concausancium et cause modum.
- [66, 9] Si quis a uicecomite uel iusticia regis legitime inplacitetur de furto, de incendio⁹, de robaria¹¹ uel similibus, ad triplicem ladam iure sit applicandus.
- [66, 9a] Tunc oportet, ut die congruo XXX^b consacramentales¹² habeat, quorum nullus in aliquo reculandus sit; et cum XV ex eis, quos iusticiaⁱ selegerit¹³, sextus decimus iuret, sicut causa¹⁴ dictabit.
- [66, 10] In Myrcenis¹⁵ habendi sunt¹⁶ in triplici lada XXXV^k consacramentales¹⁷, in Denelaga XLVIII electi, et sorte pocius quam eleccione^l iuraturi.
- [67] (C. LXVII¹⁸) De homine infamato. [67, 1] Sit omnis homo qui non fuerit accusationibus infamatus II Cn. 22 simplici¹⁹ lada dignus²⁰, sicut^m prediximus. [67, 1a] Incredibiliⁿ eligatur simplex lada in tribus hundretis, triplex lada²¹ tam late sicut ad ipsam curiam obeditur²². [67, 1b] Et de omnibus causis²³, unde accusatus²⁴ iuraret se^o sexto²⁵, sit iudicium XX^p sol. [67, 1c] In^q triplici lada ferrum iudiciale triplex sit, id est LX sol. Hu 9
- [67, 2] In causis que cotidie non cessant, par contra parem solus iuret, inferior contra superiorem se altero uel tercio, contra²⁶ dominum se tercio^r uel sexto; in weminga^s²⁷ duo sunt contra unum et eiusdem dignitatis.
- [68] (C. LXVIII¹⁸) De solutione liberi aut²⁸ serui occisi. [68, 1] Si^t quis liber aut seruus occidatur, natalis sui precio legitime componatur — nisi satisfaccionis²⁹ iudicium dampnis corporalibus ampliatur: continget³⁰ enim, qui aliquem occiderit uel plagiauerit, sue uite periculum uel membrorum detrimentum³¹ sustinebit. Wer 2
- [68, 2] Alternantur enim omnia: loco — ut si in ecclesia^u uel domo regis uel in expedicione^v uel familia^v uel ciuitate^w uel huiusmodi³² perpetua pacis habitatione proueniat —, tempore — si dies festus^x sit, si rex in^y hostico³³ uel in ipso sit³⁴ comitatu —, persona, si seruiens^v regis sit uel alterius domini prepositus aut minister uel quo[quo]modo³⁵ securam pacis tranquillitatem preferat³⁶ siue per breue^v siue per aliud.

a) zu Eideshelfern ernenne der Richter Nachbarn [des Verklagten] b) hier 'Missethaten'; anders 7, 4

c) Gesinde, Hausfamilie (App. A Gu. 5)?; über die Haftung für sie vgl. Brunner DRG. II 276; Poll.-Maitl. HEL. II 529

d) durch Stabeid allein, falls nicht Klägers Voreid [66, 8] zur Reinigung mit Helfern zwingt. Anders 41, 6 f.

e) einfachen Voreid des Klägers (d. h. mit zwei Helfern; Inst. Cn. II 22, 1a, oben S. 325), der ein Privater, im Gegensatz zu 66, 9 f) vgl. 67, 1b

g) Brandstiftern erschwert die Reinigung dreifach auch Blas. 1

h) hohe Helferzahl scheint Nordisch Steenstrup Danelag 235; allein Hn meint laut 66, 8 Wessex; und die Schwörer betragen nur dreifach die Zahl von 66, 8 i) cyreað?

k) 36 auch Wal; III Atr. 13; Magna lex Londons (Riley Mun. gildh. I 91 f. 110; Form von 1130—50 bei Bateson Engl. hist. rev. 1902, 707); in Lincoln 1200 (Maitland Sel. pleas. of the crown I p. 39)

l) Loos, nicht des Verklagten Wahl (bestimmt aus dem grösseren Helferkreis) die wirklichen Mitschwörer ('auch in Cnuts Witherlagsrecht; also wohl Nordisch', Steenstrup Danelag 235) m) 64, 9 n) bereits 64, 9a

o) einfache Reinigung; vgl. 66, 8 p) ein Pfund wiege das im Ordal zu tragende Glüheisen

q) wie 64, 1h r) vgl. Summa de leg. Norm. 85, 5: In deraisniis exiguntur adiutores .. versus dominum 6. manu oder 3. manu; vgl. dort 122, 7 s) vgl. 33, 2 t) wiederholt 69, 1. 76, 1

u) vgl. 11, 1a. 12, 3 v) vgl. 10, 1 w) vgl. 13, 1 x) vgl. 62, 1 y) 59, 9a. 83, 2

1) -ne Se Hg 2) -tus ändert Wi Tho 3) emend. Hss. Edd. [verderbt auch 52, 1b] 4) peri. Wh 5) -tim Se Hg; -tum Wh 6) de fügt zu K 7) Wess. Lond 8) -atur ohne Hss. Wi Tho 9) aliter K 10) d. s. fehlt K Co Or Gi 11) robaria Or 12) sacr. Co Or 13) el. Lond 14) eam Se Hg 15) Mir. Lond 16) etiam fügt zu Wh Wi; nicht aus Gi 17) sacr. Se Hg 18) aus Lond 19) trip. K Co Or Gi 20) dignus — lada überspringt K Or Gi 21) iuramentum [woher?] Wi Cnut 22) -diatur Wi 23) fehlt Se 24) in. a. Lond 25) -tus Lond 26) c. d. se t. überspringt Lond 27) wenūga Se; wemūga Lond 28) an K 29) scificat. Lond 30) -git e. ut qui Wi 31) -ta Lond 32) huius Wh 33) hostio Or Wi 34) c. sit Lond 35) quomodo Hss.; gebessert Wi 36) ferat Wh

- [Hu 68, 3] Et licet omnis presbyter undecumque oriundus¹, si canonicam uel regularem uitam ducat, in secu- *ICn. 6a*
lari dignitate thaini legem habeat, si tamen^a occidatur — et hoc² ad emendacionem pertrahi liceat —, *6, 2a*
secundum natale suum reddatur³:
- [68, 3a] Si de thainis natus est, thaini wera reddatur, si de uillanis⁴, similiter coniectetur.
- [68, 3b] Et tam⁵ in clericis quam in laicis obseruandum, ut ad^b patrem, non ad matrem generacio dirigatur. *Ivo Decr. IV 41*
- [68, 4] Et^c nemo sub⁶ seruitute natus ante legitimam libertatem sacris ordinibus admittatur.
- [68, 5] Si^d ordinatus aliquis occidatur, super rectam weram primus gradus emendetur⁷ una libra, cum digna penitentia. *Had 2*
- [68, 5a] In secundo gradu reddantur due libre pro infractura ordinis, super rectam weram, cum digna penitentia. *3*
- [68, 5b] In tertio gradu III libre, in IIII gradu III libre, in quinto gradu V libre, in sexto gradu VI libre, in septimo *4—8*
gradu VII libre emendentur⁸, super rectam weram, cum digna penitentia. [68, 5c] Et ad ordinis infracturam de pace com- *9*
ponatur⁹ iuste secundum factum. [68, 5d] Et ordinis emendacionis una pars sit episcopi, alia altaris¹⁰, tertia societatis. *9, 1*
- [68, 6] Qui^e occiderit episcopum, sit in arbitrio principis^f et episcoporum. *Ps.-Theodor 21, 10*
- [68, 7] Qui^g monachum uel clericum occiderit¹¹, arma relinquat et Deo seruiat; et si casu perpetravit et noluit¹², VII annis *ebd. 21, 9*
peniteat; si uolens fecit, usque ad exitum uite peniteat⁵.
- [68, 8] ¹³Si diaconus uel presbyter homicidium fecerit, deponatur et peniteat secundum episcopi sui iudicium. *21, 17*
- [68, 9] Qui patrem aut¹⁴ matrem casu occiderit^h, XV annis peniteat; si uoluntate¹⁵: usque ad exitum uite. *21, 18*
- [68, 10] ¹⁶Qui ad homicidium consenserit, VII¹⁷ annis peniteat, uno anno in pane et aqua. *21, 85*
- [68, 11] Si seruus iussu domini sui hominem occidat, XL dies peniteat in pane et aqua, et tribus Quadragesimis cum legit- *21, 14*
timis feriis a carne et potu se absteineat¹⁸; dominus eius X¹⁹ annis peniteat.
- [68, 12] Qui hominem occiderit in publico bello uel inⁱ defensione domini sui, tantundem peniteat. *21, 15*
- [69] (C. LXIX²⁰) De occisione²¹ Anglici²². [69, 1] Si quis Anglicus sine merito suo occidatur, secun- *Wer 2*
dum precium^k natalis sui²³ et loci^l consuetudinem de wera parentibus componatur.
- [69, 1a] Et wita²⁴ et manbota dominis, sicut iustum est, ad^m modum ipsius were:
- [69, 2] De twyhindi²⁵ hominis wera debent reddi secundum legem XXX solidi ad manbotam, id²⁶ est hodieⁿ V mance; *Ine 70*
de tpefhindo²⁷, id est^o thaino, CXX sol., qui²⁸ faciunt XX manc.
- [70] (C. LXX²⁰) Consuetudo²⁹ Westsexe^{p 30}. [70, 1] In Westsexa³¹, que^q capud regni est et legum, *Wer 1, 1*
typhindi^{r 32}, id est uillani, wera est IIII libr.^s; tpefhindi³³, id est⁴ thaini, XXV libr.
- [70, 2] Si seruus seruuum occidat, domino reddantur XX sol.^u pro manbota^v, parentibus^w interfecti serui *XL den.^v*

^a) gegen Egb. Ebor. Dial. 12. V Atr. 9. VI 5. VIII 28. I Cn. 6, 2. Norðleod 5 erhöht Priesterrang nicht das Wergeld (vgl. Taranger Angelsaks. Kirk. 75), obwohl den Eideswerth o. 64, 3 ^b) wiederholt 75, 7. 77, 1; vgl. 70, 13

^c) auch Gratian, Dist. 54 c. 2, wo andere Quellen citirt ^d) anders 66, 1. 73, 6

^e) 68, 6—12 stehen theilweise in mehreren Poenitentialien (so stammen 68, 6 f.; 10 ff. meist aus Cummean ed. Wassersleben Bussordin. abendl. Kirche 478), aber ganz nur bei Pseudo-Theodorus Cantuar. (ed. Thorpe Anc. laws 288; Kunstmann Latein. Poenitentialb. 43; Wassersleben 587), einem Westfränk. Compiler 9. Jhs.; vgl. Schmitz Bussbücher I 514. II 114. 161

^f) regis ohne ep. Theodor 1, 4, 5; Ps.-Theodor; Cummean; Ps.-Egbert Poen. 4, 68, 21; aber regis uel episcopi Ps.-Egbert Confess. 23 ^g) ferner stehen Ps.-Egb. Poen. 4, 68, 22; Conf. 23 ^h) vgl. 75, 5

ⁱ) per iussionem domini sui, nicht vom Sklaven, Theodor I 4, 6; Ps.-Egb. Poen. 4, 68, 22 ^k) vgl. 68, 1. 76, 1

^l) vgl. 70, 1; 6 ^m) vielleicht aus Ine 76 (Hn 79, 1); vgl. 87, 4; 7 ⁿ) 1 sol. = 5 den.; wie 34, 3; vgl. 76, 6a

^o) wie 70, 1. 76, 4; aus Af Rb. 31

^p) Überschrift, wie oft, nur aus ersten Wörtern des Capitels, aber deshalb nicht anzuzweifeln

^q) wie 87, 5. Cil de Lundres sunt chief del regne beansprucht dagegen London c. 1200; ed. Bateson 720; vgl. meine Leges Angl. Lond. S. 63 ^r) wiederholt 76, 4

^s) et 40 den. Wer 1, 1; wie hier 76, 4; 6a: wahrscheinlich rundete der Anglonorm. Jurist die Summe nach unten ab; vgl. Seebohm Tribal system under the Anglo-Saxons 325 ^t) wie 69, 2. 76, 4; aus Af Rb. 31

^u) ebenso Leis Wl 7 ^v) vgl. 70, 4. 76, 2 ^w) der Sklav ist nicht mehr, wie im älteren Recht, sippenlos

1) sit fügt zu Co 2) ad em. hoc Lond 3) Si de uillanis, similiter coniectetur fügt zu, folgende Zeile vorwegnehmend, aber will durch vacat gestrichen haben Sc 4) uillainis gegen Hss. Wi Tho 5) fehlt Lond 6) s. s. fehlt K Co Or Gi 7) -datur Lond 8) -detur Se Hg 9) -antur Lond 10) alteris alia so. Lond 11) fehlt Sc Hg 12) uolens Sc; noluerit Ps.-Theodor 13) 68, 8; 9 setzen hinter 68, 10 Co Or Gi Sl Tw 14) uel Lond 15) -tarie Ps.-Theo. 16) 68, 10 fehlt K 17) p. VII a. Co Or Gi Sl Tw 18) -ant K Co 19) pen. XV a. Se Hg 20) aus Lond 21) richtig schwarz vorgeschr., aber roth: ritis ione Anglicis Sc 22) -corum Hg 23) eius K Co 24) wyta eius m. Lond 25) thyh. Sc; tih. K Co Or Sp; thythuiti Wh; thithi. Hg 26) idem h. V marce K Co Or; idemue Gi 27) tye. Sc; thelfi. Hg; thesh. K Co Or Gi Sp 28) que faciunt XX marc. K Co Or Gi 29) De consuetudine Hg 30) -xie Hg; Wessexie K Co Or; -sæx Wh Wi 31) Wess. Lond 32) tih. Co Or; teh. Gi; thih. K 33) thelh. K Co Or Gi 34) uillani wera est IIII li., thelhindi, id est wiederholt Co Or

- [Hr 70,3] Si dominus occisoris nec pro eo reddit^a, nec seruus habet unde reddat, dimittere¹ potest^b eum Ino 74
dominus, ut sibi² caueat^c: nisi forte crauetur³, dum^d secum est: quod si eueniat⁴, eum repetentibus⁵
(parentibus) reddat uel inde componat.
- [70,4] Si liber seruum occidat, similiter reddat parentibus⁶ XL den.^f et II mufflas^g et unum pullum^{a6}
mutilatum⁷, domino serui XX sol. pro manbota^f; blodwitam^h uel fihitwitam⁸, sicut acciderit⁹.
- [70,5] Si seruus Waliscus Anglicum hominem occidat, debet ille cuius seruus est reddere eum domino et parentibus uel 74
dare XLⁱ sol. pro uita sua.
- [70,5a] Si hoc capitale¹⁰ nolit dare¹¹ pro eo, dimittat eum liberum; soluant¹² postea¹³ parentes eius weram illam, si 74,1
cognacionem habeat liberam; si non habeat, obseruent eum inimici.
- [70,5b] Non¹⁴ cogitur liber cum seruo **meggildare**^{k15}, nisi uelit ei satisfactionem¹⁶ facere, nec seruus cum libero. 74,2
- [70,6] Si Anglicus¹⁷ homo Dacum occidat, liber liberum, persoluat eum XXV libr.¹⁸; uel ipse malefactor reddatur. Et II Atr. 5
tantundem reddat Dacus de Anglico, si eum occidat.
- [70,7] Si Anglicus Dacum seruum occidat, reddat eum XX sol.; et Dacus similiter¹⁹ Anglicum²⁰, si²¹ eum occidat. 5,1
- [70,7a] Athemen²² persoluantur²³ plena weram. 5,2
- [70,8] Si se inuicem occidant liberi uel — natiuitate^m uel casu — serui, unus pro alio iaceat.
- [70,9] Si superhabundet²⁴ aliquis eorumⁿ in genitura, querant parentes eius were uel uindictae superplus.
- [70,9a] Si unius²⁵ dignitatis et paritatis sint, in eo consistat^o.
- [70,10] Si quis de [q]uolibet^t²⁶ fact[o] occidatur, omne malum^p occisoris pro nichilo reputatur, si homi-
cidium fecerit contra legem; quia scilicet rectum, quod inde habiturus erat, sibi abstulit; reddet²⁴
uero quem occidit²⁷, tanquam ab eo nichil²⁹ passus sit.
- [70,11] Qui pacem facit³⁰ cum³¹ aliquo de uulnere uel malo quod inflixerit, distincte³² cum testibus et
gratuita³³ parentum^q eius unanimitate^r finiat, ut ei scilicet et^{s34} non requiratur a³⁵ genitis^t uel inge-
nitis³⁶, quicquid postea³⁷ contingat:
- [70,11a] Sepe etenim fatigacio^u secuta est desuper natura, que sanitatem intempestam doloribus obduxerit.
- [70,12] Si³⁸ mulier homicidium faciat, in eam^v uel in progeniem uel parentes^w eius uindicetur³⁹ — uel
inde componat —, non in uirum suum uel⁴⁰ clientelam^z innocentem.
- [70,12a] Siue autem sponte^y aut⁴¹ non sponte fiant hec, nichilominus tamen emendetur.

a) Wergeld zahlt b) 70,5; 5a näher zu Ine c) auf dass der Sklav [fliehend vor den Rächern] sich hüte

d) erfolgt die Anklage, während der Herr den Mörder bei sich hält, so muss er ihn ausliefern oder Busse zahlen; vorher haftet er nicht, wenn er ihn (der dann die Fehdegefahr allein trägt) entlässt

e) s. S. 587^w f) wie 70,2

g) Winterhandschuhe, mlat. moffulae (Ducange), mfranz. moufles, engl. muffle(r)s; vgl. Rect. 10, 1. 12, 1 und im Deutschen Recht der Unfreien: Grimm Dt. Rechtsaltert. (1899) p. 211; Sachsenspiegel 3, 45, 8

h) im Gegensatz zu 94, 1b; 2d scheint blodwite hier mit fihitwite identisch. Diese Strafsomme gehört dem Herrn des Thatoris nur, falls Thäter dort verhaftet wurde; nicht (Schmid 586): 'je nachdem Tod oder Wunde erfolgt war', denn Verf. sagt nur occidat i) LX Ine k) aus Angelsächs. Ine

l) æhtamen Quadr. R statt eahta [d. i. 8] men, verwechselt mit æhtemen Rect. 9, 1

m) vgl. 76, 3. 70, 9a n) der beiden getöteten Gegner an Geburtswert; vgl. 88, 11c. 64, 2b

o) wie 70, 8 p) 'Leiden', sammt Anspruch auf Entgelt; vgl. 83, 3 gegen 74, 3

q) noch lebt also Theilnahme der Sippe an der Fehdesühne wie II Em. 7 r) vgl. 88, 17 s) auch späterhin

t) boren 7 unboren in Urkunde XI. Jhs.; Earle Landchar. 275

u) 'Kräfteverfall ist nachgefolgt durch die Körpernatur, welche den Schmerzen eine vorzeitige Genesung als Scheindecke gegeben hatte'; vgl. 88, 16

v) Blutsverwandtenkreis der auswärts verheiratheten Frau büsst also deren Schuld, wie Wif 7 und im Norden; solche Entlastung der Sippe des Ehemannes scheint zu weitgehend Vinogradoff Zeitschr. f. Socialgesch. 7 (1900) 36

w) angeborene Sippe x) vgl. 88, 9b y) vgl. 88, 9. 90, 11

1) dem. ohne Hss. Wh Wi 2) si Sc Hg 3) cau. Sc Hg; grau. Lond 4) ueniat Lond 5) re. Sc Hg K; dafür pa. [wie 70, 5] Co Or Gi 6) billum [aus 78, 2c] Sc Hg 7) mulil. K; mullil. Co Or 8) futhw. Sc; fightwytm K Co Or Gi 9) acciderit Sc Hg 10) capit. Co Or Wi Tho 11) pro eo d. Lond 12) p. s. Co Or 13) pa. e. po. K 14) Ne K Co Or Gi 15) negg. Sc Hg; megild dare Co Or; megil. Wi 16) facionem Sc Hg 17) Angelus Co Or 18) marc. K Co Or Gi 19) A. s. Lond 20) -cus Sc Hg 21) ei Or 22) Attamen Sc Hg Edd. [falsch] 23) -atur gegen Hss. Edd. 24) -dat Lond 25) minus K Co Or Gi 26) s'uo lib' fcs Sc; seruo liber factus Hg; seruo liber ohne factus übrige 27) -derit Or Tho 28) fehlt Sc Hg; nil K 29) -iat Lond 30) dē Co Or; deliquo statt o. a. K 31) districte Lond 32) granda Lond 33) fehlt Lond; sic ohne Hss. Edd. 34) agentis u. ingentis Sc Hg 35) gig-nendis ohne Hss. Wi Tho 36) fehlt K Co 37) Similiter statt Si m. Lond; Simil. si m. falsch Wi Tho 38) -cet Lond 39) set Sc Hg; seu gegen Hss. Wi Tho 40) sua n. fl., ohne aut sponte Lond 41)

- [Hn 70, 12b] Que^a enim per inscienciam¹ peccamus², per industriam corrigamus; [70, 12c] amicitie tamen et uenie^b propius³ uel remocius erit, si⁴ meritum^c eius qui occisus est interfuit, et⁵ sicut acciderit.
- [70, 13] Si mulier occidatur, sicut weregildum⁶ eius est reddatur, ex parte^d patris, sicut obseruamus in aliis^e.
- [70, 14] Si pregnans occidatur^f, et puer in ea uiuat^g, uterque plena uera reddatur. Af 9
- [70, 14a] Si^h nondum uiuus sit, dimidia uera soluatur parentibus ex parte patris^d.
- [70, 14b] De manbota uero utriusque⁷ uel alterius domino iure conueniat.
- [70, 15] Si infans occidat uel⁸ occidatur, siue nomen habeat^h siue non habeat, plena ueraⁱ coniectetur⁹.
- [70, 16] Mulieres^k que fornicantur et partus^a suos extinguunt^{9*} et eas¹⁰ que secum agunt, ut utero conceptum excutiant¹¹, Ps.-Theodor 21, 3
antiqua¹² diffinico usque ad exitum uite remouet¹³ ab ecclesia. [70, 16a] Nunc clementius^l diffinitum¹⁴: X annis penitea[n]t¹⁵. [70, 16b] Mulier^m, si partum suum¹⁶ ante XL dies sponte perdideritⁿ, III¹⁷ annis peniteat; si postquam 21, 4
animatus est, quasi homicida¹⁸ VII^o annis peniteat.
- [70, 17] Mulier si duobus fratribus nupserit¹⁹, abiciatur usque in die mortis; in extremis tamen propter humanitatem^p 20, 12
reconcilietur.
- [70, 18] Si^q quis pater mortuus fuerit et filium uel filiam hereditandam²⁰ reliquerit, usque ad XV etatis annos nec L. Ribuar. 81
causam prosequantur nec iudicium subeant; set sub tutoribus et actoribus²¹ sint in parentum legitima custodia^r saisiti²², sicut^s pater eorum fuit²³ in die²⁴ mortis et uite sue.
- [70, 19] Et nullus^t heredipete²⁵ suo propinquo uel extraneo²⁶ (periculosa sane custodia!) committatur²⁷.
- [70, 20] Si quis sine liberis decesserit²⁸, pater^a aut mater eius in hereditatem succedant²⁹, uel frater aut³⁰ soror, si pater ebd. 56, 1 f.
et³¹ mater desint³².
- [70, 20a] Si nec hos habeat³³, soror³⁴ patris uel matris, et deinceps in quintum geniculum^u, quicumque³⁵ propinquiores 56, 3
in parentela fuerint³⁶, hereditario iure succedant.
- [70, 20b] Et dum uirilis sexus extiterit, et^v hereditas^a abinde sit, femina non hereditetur. 56, 4
- [70, 21] Primum^w patris^a feodum³⁷ primogenitus^b filius habeat; emptiones uero uel deinceps acquisitiones^x
suas det cui magis uelit.
- [70, 21a] Si³⁸ boeland^y habeat, quam ei parentes dederint⁴⁰, non mittat eam⁴¹ extra cognacionem suam, sicut prediximus. Af 41

a) wie 88, 6a. 90, 11a gegen 5, 28b b) Milde bei absichtsloser Missethat VI Atr. 52, 1, daraus II Cn. 68, 2, wo wie in dem von Hn 90, 11a citierten Sprichwort der Gegensatz ungewaldes zu gewaldes

c) Schuld; vgl. 70, 10. 88, 5 d) Wergeld der Frau folgt dem ihres Vaters (nicht ihres Mannes)

e) vgl. 68, 3b. 75, 7. 77, 1 f) von Fremden, nicht vom Vater; Maurer Wasserweihe 225 f.

g) noch ohne diese kirchliche Unterscheidung der Beseelung (vgl. 70, 16b) hat Af 9: partus dimidio

h) gegen Lex Ribuar. 36, 10: natum priusquam nomen habeat; Verf. kennt, aber verwirft das ältere Recht, wonach dem Kinde vollen Wergeldwerth erst verleiht die Namengebung, die heidnischer Wasserweihe entspricht; vgl. Maurer ebd.; Wilda Strafrecht 724

i) durch. bezw. für das Kind; vgl. 88, 7; ein Kind wird wie ein Erwachsener entgolten nach Ine 27; Af 8, 3

k) Cummean VI 3 steht ferner l) humanus Ps.-Theodor m) Theodor Poen. 1, 14, 27, Beda, Ps.-Beda stehen ferner

n) Verf. oder Archetyp überspringt (wie Confess. Ps.-Egberti 30) annum peniteat; si uero post XL dies: des Beda 4, 12; Ps.-Beda 14, 1; Ps.-Theodor o) X Ps.-Theodor u. a. Poenitentialien p) vgl. Anm. l q) wie o. 59, 9

r) vgl. Glanvilla 13, 15, 3 f.: seaisina minori remanebit donec plenam habuerit etatem; de nullo placito tenetur respondere per quod possit exheredari. s) vgl. III Atr. 14; II Cn. 72, woraus Hn 14, 5. Vgl. Lib. Lond. 7

t) vgl. Glanvilla VII 11: Nunquam custodia . . alicui remaneat [qui . . .] uelit aliquod ius in ipsa hereditate clamare; vgl. CHn cor. 4, 1. Die Très anc. cout. Norm. I 11 fragt: Orphanus heres, quis eum custodiet? Non mater, consanguinei, ne hereditatem cupientes opprimerent innocentem, sondern dominus terre; ähnlich Französisches Recht bei Beaune Introd. du droit coutum. 314

u) obwohl auch Angelsachsen nach Knien die Verwandtschaft rechneten, darf man dies Fränkische Stück nicht aus Hn als Englisch annehmen v) in hereditate auatica Lex Ribuar. statt et h. a. sit

w) -mo Lond: 'in the first place' Pollock and Maitland HEL. II 266; Verf. kennt aber noch nicht als ius regni Anglie, dass primogenitus succedit in totum (feodum) wie Glanvilla VII 3, 2 sagt; er meint hier capitale mesuagium, nur Stammgut, wie der sokman nach Glanvilla VII 3, 3 inter filios per partes equales theile, doch capitale mesuagium primogenito hinterlasse x) vgl. 88, 15 y) aus Angelsächs. Ælfred; vgl. 70, 21. 88, 14

1) uiciam [aus insciatiam 22. 1] Lond 2) -minis Wh 3) propicius Lond 4) sicut gegen Hss. Wi Tho 5) fehlt K Co Or Gi 6) -us ohne eius Lond 7) utrorumque Se Hg 8) occidat uel wiederholt Co 9) commercetur Lond; commut. Wi Tho [falsch] 9*) so 10) eos qui Lond 11) exeruciant Co Or 12) -quam Se; -quam diffinicionem Hg 13) -tur K; -entur Co Or Wi [falsch] 14) -tus Lond; -tur ohne Hss. Wi Tho 15) -at Hss; gebessert Tho 16) fehlt K Or 17) IIII Se Hg 18) -dia Se Hg Or; q. h. fehlt Wh Wi 19) nubs. Se Hg 20) herit. Or 21) auct. Lond 22) seis. Lond 23) fuerit K Co 24) diebus Lond 25) -ede Se; -pote Or; -ta sui propinqui ohne Hss. Wi 26) -ei, periculose s. custodie ohne Hss. Wi Tho 27) comita. Se 28) dessess. Se; disc. Hg 29) -at Lond 30) uel Wh 31) so K; aut übrige 32) desinunt Lond 33) fehlt Lond 34) -rem Lond 35) qui cum Lond 36) fuint Se; fiunt Hg 37) feud. Lond 38) Et si Lond 39) boel'a h'tat [Rest aus terram hereditariam des Quadr.?] Se 40) sui dederunt Lond 41) eum gegen Hss. Wi Tho

- [70, 22] Si^a sponsa uirum suum superuixerit, dotem et maritacionem^a suam cartarum instrumentis¹ uel testium^{b2} *L. Ribuar.*
exhibicionibus ei traditam perpetualiter habeat et morgangifam³ suam et terciam partem de omni collaboracione⁴ 37, 1 f.
sua preter^e uestes et lectum suum.
- [70, 22a] Et si quid⁵ ex eis in^d elemosinis uel⁶ communi necessitate consumpserit, nichil inde recipiat. 37, 3
- [70, 23] Si mulier absque liberis moriatur, parentes^e eius cum marito^a suo partem⁷ suam diuidant.
- [71] (C. LXXI⁸) De homicidio malefic[or]um⁹. [71, 1] Si quis ueneno uel sortilegio^f uel^a inuultua- 83, 1
cione^{g10} seu maleficio¹¹ aliquo faciat homicidium^f, siue illi paratum¹² sit siue¹³ alii, nichil refert¹⁴, quin
factum mortiferum et nullo modo redimendum sit.
- [71, 1a] Reddatur utique qui fuerit¹⁵ huiusmodi¹⁶ parentibus (et¹⁷ amicis) interfecti, ut eorum misericordiam^h *HCn.* 56
et¹⁸ iudicium senciāt, quibus ipse non¹⁹ pepercit.
- [71, 1b] Si res in compellacione sit et²⁰ emundacione miseueniat²¹, episcopi iudicio reseruetur. 56, 1
- [71, 1c] Et si beneficio²² legis ad misericordiam uel concordiam pertrahatur²³, de weraⁱ mortui plene satis-
faciat, et witam²⁴ et manbotam²⁴; et omnibus rite paccatis, plegios^f legalitatis^k deinceps inueniat.
- [71, 1d] Triplex uero lada uel emundacio²⁵ sit in agendis¹³ huiusmodi²⁶.
- [71, 2] Si autem²⁷ insortiatius²⁸ non fuerit mortuus²⁹, set cutis uariationem uel probabilem³⁰ corporis contrahat egrit- *L. Ribuar.*
tudinem, emendetur sapientum antiquis diffinicionibus^l, sicut acciderit. 83, 2
- [72] (C. LXXII³¹) Diffinitio³² homicidii. [72, 1] Homicidium fit multis modis, multaque distancia
in eo est in causa et in³³ personis. [72, 1a] Aliquando autem³⁴ fit per cupiditatem uel contencionem
temporalium, fit etiam per ebrietatem, fit per iussionem alicuius.
- [72, 1b] Fit etiam pro defensione et iusticia, de quibus ita meminit beatus Augustinus De^m sermone Domini
- [72, 1c] in monte: 'Si homicidium est hominem³⁵ occidere, potest aliquando accidere sine peccato: nam miles hostem et iudex *Aug., Lib.*
nocentem et cui forte inuito uel imprudenti telum³⁶ manu fugit non michi uidentur³⁷ peccare, cum hominem occidunt³⁸. *arb.*
- [72, 1d] Beatus Ieronymusⁿ: 'Homicidas et sacrilegos punire non³⁹ effusio sanguinis, set ministerium⁴⁰ legum⁴¹. *Ps.-Egbert*
[72, 1e] Et ipsa Lex dicit: 'Si dimiseris uirum dignum morte, anima tua erit pro anima eius'. *Excerpt. 8*
[72, 2] Fit etiam homicidium casu, consilio. *3 Reg. 20, 42*
- [72, 2a] Aliter etiam est, si⁴² clericus uel laicus, cum propinquis uel⁴³ extraneis, agant hoc uel paciantur.
- [72, 2b] Et alii plures modi sunt, qui maxime ad penitentes pertinebunt, quibus aptanda quidem⁴⁴ est et
amica participacione prouidenda medicina secundum etatem et possibilitatem^o et uirtutem et confessio-
nem singulorum in⁴² orationibus, in⁴² uigiliis, in⁴² ieiuniis, in elemosinis et beneficiencie⁴⁵ modis.
- [72, 3] Qui^p non potest ieiunando peccata curare, potest elemosina redimere: elemosina sufficit sine
ieiunio; ieiunium⁴⁶ non sufficit sine elemosina.

a) vielleicht aus *CHn* cor. 3, 3: dotem suam et maritacionem habebit

b) vielleicht aus *Lex Ribuar.* 48: testibus adhibitis

c) neben d) aus *Lex Ribuar.* 49: nisi in elemosina uel in sua necessitate e) angeborene Sippe

f) vielleicht theilweise aus *II As.* 6; 6, 1 g) Verhexung durch Schädigung plastischen Abbildes

h) wie 92, 15 i) werigildum *Ribuar.* 83, 1 k) Bürgen für Wohlverhalten Begnadigter fordert auch *ECf.* 18

l) Verhexung halben Erfolges straft mit halbem Wergeld *Lex Ribuar.* 83, 2. Vgl. *Richards III.* Klage 1483, durch *Jane Shore* welke ihm ein Glied; *Brunner DRG.* II 561

m) vielmehr De libero arbitrio I 4. — *Ivo* Decr. 10, 101; *Pan.* 8, 38 und *Gratian* C. 23 q. 5 c. 41 citiren den Buchtitel richtig

n) Super Ieremiam 22, auch *Ivo* *Pan.* 8, 53; *Hn* steht *Ps.-Egbert* zunächst, einem *Fränk. Werke*, nicht vor 9. Jh.; vgl. *Wasserschleben* *Bussordn.* 45; *Haddan and Stubbs Councils* III 415; *Schmitz* *Bussbücher* I 571 o) Absicht

p) vielleicht rechtfertigt 72, 3 grundsätzlich die in *Angelsächs. und Fränk. Kirche* herrschende *Redemtionspraxis* (*Wasserschleben* 50; *Schmitz* 147 f. 237. 326), nach der es *Tarife* für Fasten gab, und scheint nicht *Hn's* *Eigen*

1) -torum *Lond* 2) in fügt zu unterpunctirt *Se* 3) -iuam *SeHg*; morha. übr. 4) collob. *Co Or* 5) quis *Lond* 6) in fügt zu *Co Or* 7) p. s. fehlt *Lond* 8) aus *Lond* 9) maleficum *Se*; -fiē *Hg*; fehlt *KCo Or Gi Sl Tw*; nachträglich fügt zu uel alium (lies aliorum) *Rubr. Se*; uel aliis maleficiis ohne *Hss. Wi* 10) uult. *Gi*; in uultu. *K* 11) -ico *Se*; -facto *Or* 12) parentum *KCo* 13) fehlt *Se* 14) fecerit *Se* 15) reus ergänzt *WiTho* [unnöthig] 16) homicidii fügt zu ohne *Hss. Wi* 17) et a. aus *Se*; fehlt *KCo Or Gi Cnut* 18) et i. fehlt *Or*; sen. aut iud. *KCo* 19) fehlt *Co Or* 20) in fügt zu *K* 21) unterpunctirt miē uen. *Se*; misse uen. übr.; gebessert *Wi* 22) benediccio *Lond* 23) protr. *Lond* 24) -ta *Lond* 25) emend. *KCo Or Gi* 26) sit nochmals *Se* 27) uero *KCo Or Gi* 28) insortia. *Se* 29) modo uiuus *KCo Or Gi* 30) -bacionem *KCo Or Gi* 31) aus *KCo*; LXXIII *Or* 32) Defi. *K*; De diffinicionem *Hg* 33) fehlt *SeHg* 34) fehlt *KCo Or Gi* 35) cel. m. f. nec mi. *SeHg* 37) -etur *Lond* 38) -at *Lond* 39) est ergänzt *Tho* [aus *Ps.-Egb.*, ed. *Anc. laws* p. 333] 40) ministr' *Lond* 41) legis *Lond* 42) fehlt *Lond* 43) fehlt *Co Or* 44) quid *K* 45) -ficie *KCo Or Gi* 46) iei.—elem. fehlt *KCo Or Gi* [wohl wegen 72, 3a]

- [Hn 72, 3a] Ieiunium cum elemosina duplex bonum est, sine elemosina nullum bonum est.
- [72, 3b] Unusquisque^a donum suum a¹ Deo habet²; nec³ querit^{aa} penitencie spacium, sed modum.
- [73] (C. LXXIII⁴) De ordinatis⁵ homicidis⁶. [73, 1] Si^b episcopus homicidium faciat, deponatur^c et peniteat XII annis, VII⁷ in pane et aqua, et V ieiunet III diebus in ebdomada, et aliis communi cibo utatur. *Poen. Ps.-Egb. IV 1*
- [73, 2] Si presbyter hominem occidat uel monachus, ordinem perdat et⁸ peniteat⁹ X annis, VI^d in pane et aqua, et III ieiunet in ebdomada¹⁰ III¹¹ dies, ceteris utatur cibo suo. [73, 2a] Si presbyter hominem uulneret¹², C dies ieiunet. *IV 2 Conf. Ps.-Egb. 8*
- [73, 3] Si diaconus hominem occidat, exordinetur et VII annis peniteat, IIII in pane et aqua, et III ieiunet III diebus in ebdomada, ceteris¹³ communi cibo¹⁴ utatur. *Poen. Ps.-Egb. IV 3*
- [73, 4] Si clericus hominem occiderit¹⁵, VI¹⁶ annis peniteat, III¹⁷ in pane et aqua et¹⁸ II^{dd} ieiunet¹⁹ tribus diebus in ebdomada. *IV 4*
- [73, 5] ²⁰Si laicus hominem occidat, V annis peniteat, III in pane et aqua, et II annis tribus diebus ieiunet in ebdomada. *IV 5*
- [73, 6] Si quis ordinatum occid[er]it²¹ uel proximum suum, exeat de patria sua et Romam adeat et papam, et consilium eius^e faciat. [73, 6a] De²² adulterio^f uel fornicatione^g uel^{*} nunne^h²³ concubitu similiter peniteat. *IV 6 IV 7. *9*
- [74] (C. LXXIII²⁴) De purgatione occisorumⁱ. [74, 1] Si parentes eorum purgare uelint eos qui iniuste uel sine iudicio fuerint occisi, liceat eis secundum legem pristinam werelada^k pernegare.
- [74, 1a] Si ad IIII libras^l natus sit, cum duodecim²⁵: octo ex²⁶ patre^m sint, ex matre IIII.
- [74, 1b] Si ad XIIIⁿ libras: cum XVI. [74, 1c] Si bene iurauerint, atrium²⁷ ei querat^o qui occidit et emendet²⁸ per omnia, sicut lex et consuetudo loci sit; et wera parentibus et manbota domino.
- [74, 2] Et qui culpam exigit de fure occiso, eat se tercio, ut duo sint de cognacione patris, tercius de cognacione matris; *II As. 11* et iurent²⁹, quod in cognato suo nullum f[ur]tum³⁰ erat, pro quo de uita forisfactus esset.
- [74, 2a] Et³¹ eant alii cum XII et superiurent ei inmunditiam³² que ante dicitur. [74, 2b] Quodsi parentes mortui³³ nolint *ebd.* illuc³⁴ uenire constituto termino, emendet unusquisque CXX sol. qui super hoc loquebatur.
- [74, 3] Si alicuius³⁵ homo ex contencione aliqua uel rebus repentinis occidatur, requirat eum dominus suus per plegium et pro mortuo plenam et eam rectitudinem offerat², quam pro uiuo faceret, de quo rectum non difforciauierit³⁶. [74, 3a] Si ei denegetur² et interim amittatur uel a bestiis aut³⁷ auibus deouretur, uel si¹⁸ ab occisoribus inhumetur uel circumsepiatur, hoc preter weram iudicio³⁸ componatur.
- [75] (C. LXXV³⁸) De occisoribus³⁹ dominorum⁴⁰ suorum. [75, 1] Si quis dominum suum occidat, si capiatur^r, nullo modo se redimat, set decomatione^s uel^a e[uisce]ratione⁴¹ uel⁴² ita postremo⁴³ seuera⁴⁴ gentium animaduersione dampnetur⁴⁵, ut diris tormentorum cruciatibus et male mortis infortuniis infelicem prius animam exalasse⁴⁶ quam finem doloribus excepsisse uideatur et, si posset⁴⁷ fieri, remissionis amplius apud inferos⁴⁸ inuenisse quam in terra reliquisse protestetur.

a) ICor. 7, 7 aa) Deus b) Urquellen (meist Cummean) citirt hierzu Wasserscheben Bussordnungen 333 bezw. 306
c) den Bischof oder Priester, der tötet, setzt auch ab Modus impon. poen. 9 [der Zeit] Eadgars, ed. Thorpe Anc.
laws 406 d) septem K Co Or Gi; V Ps.-Egb. dd) bessere III aus Ps.-Egb.

e) seire fügt zu, als wenn consilium bedeutete die Cardinäle, Lond Edd.; aber Ps.-Egb.: prout papa præscripserit
f) vgl. 11, 5. 21 g) Ps.-Egbert 7: Si episcopus quis fornicationem commiserit uel adulterauerit, .. ieiunet prout homicida; also meint Hn hier nicht Romreisen und denkt nicht etwa an Austreibung fremder Hurer II Cn 55

h) n. c. aus Af Rb. 8? i) der rechtswidrig Hingerichteten; vgl. 64, 5. 92, 3a; Ine 21, 1; II As. 11; III Atr. 7; E Cf. 36, 1; j) von Vater-, k) von Muttersippe auch bei Werbürgschaft; Wer 3

l) vgl. 66, 1 m) Villan, Ceorl: 70, 1 n) vgl. 64, 4 o) XXV laut 76, 4a bessert Price-Tho.

p) mortuum deportant ad ecclesiam, interrent sicut Christianum ECf. 36, 5 q) anders 70, 10. 83, 3 r) Todter
s) gemäss besonderen Gerichtsurtheils t) bei der That oder so, dass Reinigungsbeweis ihm unmöglich

u) de co. Sc; bessere oder verstehe decaluatione: Scalpirung [doch belegt comae, comatores (= tonsores) DUCANGE];
vgl. II Cn 30, 5. Oder bessere decoratione: Schindung; vgl. excorauerit 92, 19; III Em. 4

1) adeo Sc 2) -eat Lond 3) ne Sc Hg 4) aus K Co; LXXIII Or 5) h. o. Co Or 6) -diis Sc Hg
7) annis fügt zu Lond 8) p. et Wh 9) decem a. p. Lond 10) et fügt zu Co Or 11) et tribus diebus c. Lond
12) -rit Sc Hg 13) in fügt zu Lond 14) fehlt Or 15) -dat Lond 16) V Lond 17) IIII Sc Hg 18) fehlt
Lond 19) annos ohne ieiunet Co Or; anno K 20) 73, 5 fehlt K Co Or Gi 21) so Ps.-Egb.; -dit Sc Hg; -dat übr.
22) Et Lond 23) nimio, die i-Striche vom Corr. Sc; numie Co; nunii Or 24) LXXV Co Or; am Rande LXXIII Co
25) XVIII statt d. o. Sc Hg 26) de K Co Or Gi 27) atri ut Lond 28) -dat Co Or; ei fügt zu Sc Hg Edd. [falsch]
29) -ret Sc Hg 30) fem Sc Hg; facinum Lond; vielleicht facnum, das Quadr. oft für faen setzt 31) Ut Lond
32) so Hg; in mu. Sc Edd. [falsch] 33) fehlt Sc Hg 34) illic K 35) aliquis Sc Hg 36) defo. Co Or 37) uel K
38) aus K; LXXVI Co Or 39) -sione Lond 40) dnorum K 41) eius cacione Sc Hg; eius accusatione übr.; eius
cautione Wh; excoriatione Somner Tho 42) u. i. p. fehlt Wi Tho 43) primo stremo Sc; primo fremo Hg 44) -re
ohne Hss. Wi 45) dapn. Sc 46) d. i. exhal. 47) possit Co Or Wh 48) -res K

- [75, 1a] ^[Hn] In omnibus enim humane prauitatis excessibus medicine salutaris fomenta prolata sunt preter^a tradicionem domini¹ et blasphemiam² Spiritus sancti, id est habere cor^b inpenitens, quod, iuxta uerbum Domini, non remittetur alicui uel in hoc seculo uel in futuro. Matth. 12, 31 f.
- [75, 2] Quisquis itaque de morte^c domini sui *per³ se uel per⁴ susceptam uel^e suspectam personam aliqua rerum accione uel subintroduccione tractabit, uite sue culpa^d sit et omnium que habebit. II Cn. 67 *Af 4
- [75, 2a] Et si placitum in accusacione sit, werelada, sicut ipse^e dominus natus est⁷, abnegabit. Af 4, 2
- [75, 3] Si quis hominem^e suum sine culpa mortis occidat, parentibus eius⁸, sicut natus est, nichilominus eum reddat, quia uidelicet ad seruendum, non ad occidendum suus^f erat.
- [75, 3a] Et si dominus in capite est, manbota⁹ remaneat.
- [75, 4] Qui seruum suum occiderit, suum peccatum est et dampnum. Af El. 17
- [75, 4a] Si ipso⁹ die¹⁰ quo¹¹ uulneratus est uel alio¹² modo afflictus, tanquam in manibus domini sui moriatur, crudelius est et grauius, sicut in lege Moysi¹³ scriptum est. Exod. 21, 20 f. Ps.-Theodor. 21, 18—2
- [75, 5] Qui aliquem de parentibus^h suis occidet¹⁴, dignis apud Deum penitencie fructibus emendet; et in modo penitencie sit, si sponte¹⁵ uel casu perpetraverit. Ine 76, 2
- [75, 5a] Et excidat¹⁶ emendacio patrini¹⁷, sicutⁱ manbota domini.
- [75, 5b] Si non⁷ pertineat^k ei utrimque¹⁸, et aliorum inopertunitate¹⁹, quorum consanguineus non⁴ est⁷, cogatur eum reddere, sapientum hoc iudicio secundum genus componatur.
- [75, 6] Si^a Francigena^l qui parentes non habeat in murthero perimatur, habeat precium²⁰ natalis^m eius qui⁴ murtherum²¹ abarnauerit²². [75, 6a] Rex de hundretoⁿ, ubi²³ inuenietur, XL^o marcas argenti, nisi intra VII dies^p reddatur malefactor iusticie regis: et talis^q, de quo²⁴ possit iusticia fieri.
- [75, 6b] Uel qui occisum comprobet^r Anglicum habeatur²⁵: iudicio²⁶ ferri calidi uel sicut rerum circumstantiis fuerit approbatum.
- [75, 7] Ad patrem^s uero, non ad matrem generacionis consideracio dirigatur.
- [75, 7a] Omnibus²⁷ Francigenis et alienigenis^t debet esse rex pro²⁸ cognacione et aduocato, si penitus alium non²⁹ habent³⁰. E Gu. 12
- [75, 8] Si ex parte patris^u parentes non²⁹ habeat qui occiditur, et ex parte matris habeat, quantum ad eam³¹ attinet, id est tercia pars weregildi sui, reddatur. [75, 8a] Si quis huiusmodi faciat homicidium, parentes eius³² tantum³³ were reddant, quantum pro eo³⁴ reciperent, si occideretur. Af 27
- [75, 9] Si ex parte patris parentes habeat et⁷ ex parte matris non habeat, et hominem occiderit, reddant pertinentes³⁵ ei^v quantum de eius interfeccione reciperent³⁶, id est duas partes weregildi sui.
- [75, 10] Si quis autem paternam^w cognacione carens male pugnet, ut hominem occidat, si tunc cognacionem maternam habeat³⁷, reddat ipsa³⁸ terciam partem were, terciam congildones³⁹, pro tercia fugiat. ebd. 27
- [75, 10a] Si nec maternam cognacionem habeat, reddant congildones dimidiam weram, pro dimidia fugiat uel componat. ebd. 27, 1
- [75, 10b] Si quis eiusmodi⁴⁰ occidatur, secundum legem pristinam, si parentela careat, reddatur dimidium regi, dimidium congildonibus. ebd. 28

a) p. t. d. und der ganze Gedanke vielleicht aus Af El. 49, 7 b) c. i. aus Pauli Epist. Rom. 2, 5

c) vgl. 43, 7 d) aus Af 4, 2² e) freien Vasallen

f) s'uus Sc; seruus Hg Edd., gilt Schmid als möglich laut des Sklavenwergeldes 70, 2; 4; 7. 76, 2; allein 75, 4 bestimmt über Sklaventödtung anders, und laut 75, 3a ist die hier gemeinte Abhängigkeit vasallitisch

g) wie 75, 5a h) vgl. 68, 9 i) vgl. 75, 3a. Wiederholt 88, 20

k) ist Todtschläger dem Erschlagenen nur durch Eine Sippe verwandt, und wird von den Anderen, mit denen er nicht auch verwandt ist, zur Wergeldzahlung gedrängt l) wie 91, 1a. 92, 6

m) VI marce laut 13, 2. 91, 1 [d. i. 4 Pfund, also wie Engl. ceorl (villanus) laut 70, 1. 76, 4; 6a]

n) wie 91, 1b; 4 mit Ausnahmen o) wie 91, 1; 1b. Ergänze habeat aus 75, 6 p) wie 13, 2. 91, 1. 92, 3

q) wie 92, 3 r) wie 92, 6 s) wie 68, 3b. 70, 14a. 77, 1 t) bereits 10, 3 u) vgl. 75, 10

v) die mit dem Todtschläger Verwandten; vgl. 88, 11b w) vgl. 75, 8

1) Domini Tho Schmid 2) blasfe. Lond 3) pro Hg 4) fehlt Sc Hg 5) per fügt zu Lond 6) d. i. Lond
7) fehlt Lond 8) suis Lond 9) ipse K 10) fehlt Sc Hg K 11) qui Lond 12) aliquo Lond 13) -sy Sc
14) -dat, dingn. Sc Hg 15) c. uel s. perpetravit Lond 16) occidat Lond 17) parentum Lond 18) utrumque
Lond Edd. 19) infort. Lond 20) spacium K Co Or Gi 21) murdr. nō Sc Hg 22) perorruerit K Co Or Gi Sl Tw
23) nisi K Co Or Gi 24) qua i. p. Lond 25) habeat empfiehlt Tho [mit Unrecht] 26) -cium Sc Hg Edd. 27) enim
fügt zu Sc Hg 28) pre Lond 29) fehlt K Co Or Gi 30) so Sc Hg E Gu; -eat Lond 31) eum Sc Hg 32) t. e. Wi
33) tamen Wh Wi, obwohl tantum Gi 34) ea Lond 35) parentes statt p. ei Lond 36) -pient Lond 37) -et
Lond 38) -am Wh Wi 39) -denes Sc Hg 40) o. e. Sc Hg; eiusdem modi Co Or

[Hn
75, 11]

Si^a quis moriens¹ debitor² testamenta³ tradicionis uel uendicionis aliqua fecerit, et filios uel filias non habuerit⁴, *Lex Rib. 67, 1* quicunque de parentibus suis in hereditatem successerit, uel⁵ cui weregildum eius, si occisus esset, pertinebat, omne debitum eius iuste restituat et omne factum ydoneare studeat uel culpam incurrat⁶.

[76]

(C. LXXVI⁷) De pretio cuiuslibet (homicidii⁸). [76, 1] Si^b homo occidatur, sicut natus erit, per- *Wer 2*
soluatur. [76, 1a] Et rectum est, ut homicida postquam weregildum uadiauerit, inueniat were plegios⁹, sicut ad eam per- 3
tinebit: id est de thaino debent dari XII wereplegii¹⁰, VIII de parte patris¹¹ et¹² IIII de cognacione matris.

[76, 1b]

Et cum hoc factum erit, eleuetur inter eos pax regis.

[76, 1c]

In omni weregildo¹³ debet halsfang¹⁴ primo reddi, sicut were modus erit.

[76, 2]

Omnis autem werā liberorum est aut seruorum^c.

[76, 3]

Serui alii natura^d, alii facti¹⁴, et¹² alii empcione et¹² alii redempcione^e, alii sui^f uel alterius^g dacione^a serui, — et si que sunt alie¹⁶ species huiusmodi¹⁷, quas tamen omnes uolumus¹⁸ sub uno seruitutis membro constitui, quem 'casum'^d ponimus appellari¹⁹, ut ita²⁰ dictum sit: serui alii^d casu, alii genitura. [76, 3a] Liberi alii tpyhindi²¹, alii^h syxhindi²², alii tpehindi²³.

[76, 4]

Tpyhindus homoⁱ dicitur cuius werā est CC sol., qui²⁵ faciunt²⁶ IIII libras^k.

1, 1

[76, 4a]

Tpehindus²⁷ est²⁸ homo plene^l nobilis, id²⁹ est thainus, cuius werā est duodecies³⁰ C sol., qui faciunt libr. XXV³².

1

[76, 4b]

T[ai]ni³³ halsfang³⁴ sunt CXX sol., qui^m faciunt hodie sol. L.

4, 1

[76, 4c]

Et non pertinet alii cognacioni pecunia ista nisi illis qui sunt intra genu³⁵.

5

[76, 5]

An die illa qua werā uadiata est in uicesimum unum diem debet³⁶ (hoc³⁷) halsfangum³⁴ reddi; *inde³⁸ in XX unam noctem reddatur³⁹ manbota; inde in XX unam noctem fyhtpate⁴⁰; inde in XX⁴¹ unam noctem ipsius were primum¹² gildum. [76, 5a] Et sic omnibus parentibus dominisque emendacionibus iniciatis, persoluatur⁴² reliquum were infra terminum, quem sapientes instituant⁴³.

4, 1. *6

[76, 5b]

Deinde liceat per amorem procedere, si perfectam uelint amicorum intrandi et exeundi⁴⁴ licentiam habere.

6, 1

[76, 6]

Eodem modo per omnia de cyrlisci⁴⁵ uel uillani^o werā fieri [debet⁴⁶] secundum modum suum, sicut de duodecies centeno diximus:

7

[76, 6a]

Age enim de aliquo secundum legem, qui natus sit ad IIII libras², et quando uel quibus reddi debeat uel quomodo distribui: halsfang⁴⁷ eius sunt V mance⁴⁸, que faciunt⁴⁹ XII⁴⁹ sol. et VI⁵⁰ den.

[76, 6b]

Est autem uerbum Anglicum, quod Latine sonat 'apprehensio colli'.

[76, 7]

Si quis ad IIII libras persoluendus⁵¹ occidatur, et ad id¹² res ueniat, ut precio natalis eius componendus sit, primo⁵² debent reddi XII sol. et¹² VI den. et in werā numerari.

2

[76, 7a]

Reddantur uero patri^r uel filio uel fratri uel qui propinquior est de patre, si predictos parentes non habeat; si omnes istos habeat, et ipsi diuidant inter se.

4, 1

[76, 7b]

A die qua werā uadiata est⁵³, in XXI. diem⁵⁴ sine omni excusacione et dilacione debet halsfang⁵⁵ reddi, sicut² premisimus⁵⁶; et hoc indiuisum habeant a ceteris.

^a) Hn benutzt den jüngeren Text der Ribuaria; vgl. Schreuer Verbrechenkonkurrenz 197

^b) wie 68, 1. 69, 1 ^c) vgl. 70, 2; 4; 7 ^d) wie 70, 8 ^e) Strafknechte ^f) Selbstergebung; vgl. 78, 2c

^g) des Vaters ^h) wohl nur aus Af 18, 2. 30, die Hn 82, 9. 87, 4 benutzt, vielleicht (nach Mailand Domesday 44) ohne die 600 Schilling-Classe noch zu kennen ⁱ) bereits 70, 1 ^k) et XL den. fügt zu Wer; vgl. 70, 1. 76, 6a

^l) p. n. i. t. aus Af Rb. 31, wie 69, 2. 70, 1 ^m) wie 34. 3. 35, 1 ⁿ) vgl. 76, 7b

^o) Villan ist hier noch Kleinfreier, laut 76, 3a ^p) vgl. 76, 4

^q) hier 1 sol. = 12 den., gegen 34, 3 Zwischensatz und 69, 2

^r) die Wittve, der schon Leis Wl 9 einen Halsfang-Antheil zuweisen, fehlt; also meint Brunner (Zeitschr. f. Rechtsg. III 16), hier liege früheres Angelsächs. Recht vor ^s) vgl. 76, 5

1) d. m. Lond 2) -ri Wh 3) testiñ SeHg; testimonia Wh 4) -uit SeHg 5) uel—pertinebat nicht in SeHg 6) -urat Co 7) aus Lond 8) nicht in SeHg K 9) plegg. Or 10) -gus, aber s unterpunctirt, Se 11) fehlt K; and. Hd. Co 12) fehlt Lond 12') et fügt zu SeHg 13) halfhang Lond 14) -to Co Or Edd. 15) sua Lond 16) alii Co Or 17) huius Wh 18) -minis Se 19) ape. Se 20) d. s. ita Lond 21) thyh. SeHg; pifh. K; wifh. Co Or 22) sex. Lond 23) thyelf. SeHg; twelh. Co 24) thyih. Se; thyhi. Hg; twelfh. Lond 25) que Lond 26) hodie sol. L [aus 76, 4a] nimmt hier vorweg, setzt aber hinzu: vacat Se 27) twelh. K Co; thyelfi. Hg 28) h. est Lond 29) et Wh Wi 30) -denes Lond 32) V SeHg 33) t'nis d. h. Turnis [als ob zu libr. gehörig] SeHg; Eius übrige; Cuius Edd. 34) halfang SeHg; halfhang Lond 35) genua statt g. A Co Or 36) habet SeHg; set Co Or; fehlt Gi 37) nur SeHg; fehlt übr. besser 38) inde—manbota fehlt K 39) redd.—primum fehlt Gi 40) -pyte Co Or; fyhtpate SeHg; sihtpate K 41) uinginti Se 42) -uantur r. w. intra Lond Edd. 43) -uunt Lond 44) et ex. uel ex. (also zweimal) Se (nicht Hg) 45) so Hg; cyl. Se; sirl. Gi; seyr. K; seirl. Co Or 46) ergänzt Wi 47) -lffa. K; -sha. Co Or; -ge, aber später e unterpunctirt Se 48) marc. SeHg K 49) XXII SeHg 50) XII K 51) -das Co Or; -uandas K 52) fehlt Or 53) fehlt K 54) fehlt Gi 55) halfhang Lond 56) permissi. Wh

- [76, 7c] ^[Hn] Inde ad XXI. diem¹ reddatur (ipsius²) manbota; tunc ad XXI. diem fyhtpita³; inde ad XXI. diem reddatur ^{Wer 5. 6} ipsius⁴ were frumgildum⁵, id est VII sol. et⁶ VI den. ad expletionem XX^a sol.
- [76, 7d] Inde componat qui weram soluit terminum de XX sol.^b
- [76, 7e] Inde ponant⁷ terminum (suum²) parentes mortui de XL ouibus, que pro^c XX sol. computantur; sint autem oues uidentes^d et cornute et² nulla parte corporis⁸ diminute.
- [76, 7f] Ultimo termino reddatur equus⁹, qui pro XX sol.^e numerandus¹⁰ est.
- [76, 7g] Hoc secundum legem et nostram consuetudinem diximus; diferencia tamen weregildi multa est in Cancia uillanorum¹¹ et baronum.
- [77] (C. LXXVII¹²) De solutione liberi uel¹ serui (occisi¹³). [77, 1] Si quis de seruo patre natus sit et matre libera, pro seruo^a reddatur occisus in ea parte, quia semper^f a¹⁴ patre, non a matre generationis ordo textitur.
- [77, 2] Si pater sit liber et mater ancilla, pro libero reddatur occisus, si sit Anglicus uel non sit, et¹⁵ ne[mo¹⁶] interueniat, cur remaneat. [77, 2a] Aliquando autem¹⁷ erit sicut dominus eius¹⁸ uoluerit: 'uitulus¹⁹ autem^h matris^a est²⁰, cuiuscunque taurus alluserit'.
- [77, 3] Si quis seruus (uel²¹) natus uel factus in libertatem transeat²², habeat dominus suus manbotamⁱ liberi.
- [78] (C. LXXVIII²³) De liberatione serui. [78, 1] Qui^k seruum suum liberat in ecclesia^a uel²⁴ mercato ^{Lex Ribuar 61, 1} uel comitatu uel hundreto, coram testibus et palam faciat et liberas ei²⁵ uias et portas conscribat²⁶ apertas et lanceam et gladium uel que liberorum^l arma sunt in manibus ei ponat.
- [78, 2] Si quis in seruum transeat^m, sicutⁿ possessor est, in halimotoⁿⁿ uel hundreto uel uicinio²⁷ coram testibus^o agatur, eum²⁸ extoln[eat]²⁹, ut nec ille deinceps abneget.
- [78, 2a] — Et de singulis discrete^p sciatur³⁰, cuius condicionis estimandi sunt, libere³¹ scilicet an seruilis:
- [78, 2b] Quia multi² potentes uolunt, si possunt, defendere homines suos modo pro seruo modo pro libero, sicut **interim factu³²** ^{HCn. 20, 1} **facilius^q sit**; set legibus hoc³³ interdictum est. —
- [78, 2c] In signum uero transicionis huius billum^r uel^a stumblum^s uel deinceps ad hunc³⁴ modum seruitutis arma^t suscipiat et manus in³⁵ manus domini mittat et caput^u.

a) Halsfang (12½) + 7½ = 20 Schilling = erstes Pfund b) zweites Pfund

c) 1 Schaf früher nur 5 oder 4 Denar (Archiv f. d. Stud. neu. Spra. CII, 287); Leis Wl 9, 1 bestimmen aus anderer Ortsgewohnheit das Wergeld in Thierwerthen

d) vgl. Lex Ribuar. 36, 11: Si quis weregeldum soluere coeperit, bouem cornutum uidentem et sanum pro 2 sol. tribuat

e) so Leis Wl 9, 1; nur 120 Denar Frühere f) wie 68, 3b. 70, 13. 75, 7

g) den Stand des Kindes entscheidet der der Mutter in der Frage der Ehelichkeit, nach einem anderen, dasselbe Bild benutzenden Sprichwort; King John (Scene I) bei Shakespeare sagt, der Ehemann der von Richard I. geschwängerten Frau might have kept This calf bred from his cow from all the world; Somner citirt für England 17. Jhs.: Whosoever [He that Howell Lex. Tetraglotton. 1659] bulls the cow, the good man [Ehemann] must keep the calf

h) bessere oder verstehe enim i) erbe Wergeld und Mund des Freigelassenen nach Wi 8

k) 78, 1 f. benutzt in Wl art. Lond. retr. 15, 1, o. S. 491

l) Gegensatz zu 78, 2c. Ein Schwert besitzt in Urzeit der Arme nicht. Maurer hält diese Form nicht schon für Angelsächsisch; Krit. Überschau I 424 m) s. o. 76, 3 n) je welchen Gerichtsstandes der ihn zum Sklaven aufnehmende Besitzer nn) vgl. 57, 8. Hallmoot hält jeder Herr über Villane; Maitland Domesday 82 o) vgl. 78, 3

p) über ein 'Register to be kept of slaves' vgl. Allen bei Thorpe Anc. laws 273 q) aus Angelsächs. Cnut

r) 'Sichel (Hippe, vgl. 70, 4^e) und Viehtreiber-Stachel' (vgl. 80, 3)

s) strub. ScHg [etwa verlesen aus scublum, das die Vorlage latinisiert hätte aus scobl: 'Schaufel', vgl. Brunner DRG. II 270] t) Gegensatz zu 78, 1

u) vgl. Brunner DRG. II 270 und im 11. Jh. Durhamer Wiederfreilassung von früher Selbstversklavten: þa men þe heo nam heora heafod for hyra mete on þam yflum dagum 'Menschen, deren Haupt sie [die Freilasserin] genommen hatte, wegen deren Ernährung in den bösen Zeiten'; ed. Earle Landcharters 275

1) fehlt Co Or 2) fehlt Lond 3) fuytyhita ScHg; sutpita KCo; sutwita Or 4) ipsi Or 5) fraug. Sc; fring. Hg; freuing. K; freming. Co Or Gi 6) fehlt ScHg 7) -at Co Or 8) fehlt ScCo; in Hg 9) equus Sc oft 10) numere K; munere Co Or 11) conuill. Lond 12) so K; LXXVIII Co Or; am Rande LXXVII Co 13) nicht in ScHg 14) de Wh 15) set Or Gi 16) nec Hss.; nihil Wi Tho 17) matris est cuiuscunque fügt [aus folgender Zeile] hinzu StTr 18) fehlt KCo 19) uid's ScHg; uidetur Wh 20) eius ScHg 21) nicht in ScHg 22) -nsse. Sc 23) so K; LXXIX Co Or; am Rande LXXVIII Co 24) et ScHg 25) eis ScHg 26) -bit Lond 27) -no ScHg 28) cum Lond Edd. 29) so (= excolu), Lücke für zwei Buchst. ScHg; excoluerit übr. Edd. 30) sac. Co Or 31) -ri Lond 32) -tum Lond 33) inter hoc dic. ScHg 34) huc Lond 35) in m. überspr. Lond

- [Hu 78, 3] Si quis de seruitute redeat in liberum, in testem manumissionis cum^a testibus reddicionis domino suo XXX denarios reddat^a, scilicet¹ precium^b corii sui in signum, quod eo² dignus sit in eternum.
- [78, 4] Si quis in occulto filium uel filiam genuerit et celauerit, si forte occidantur, non est ei de vera respon- *Ine 27*
dendum post mortem, quorum pater non comparuit³ in uita.
- [78, 5] De inuentis et pauperibus^c et abiectis positum est, si quis eos occidat — eque⁴ si^d parentes repe-
tentes wera, wita, manbota, sicut iustum, accidentia fecerit —, persoluantur^a uel in taschis^{e5} uel huius-
modi⁶ suggerendis⁷, sicut⁸ de b[a]st[ar]dis⁹ est¹⁰ institutum, quos¹¹ parentes sui diuites ac domini
multa sinunt¹² in progenies egestate mendicos¹³.
- [78, 5a] Si pecuniam habebant¹⁴, sit¹⁵ domino, cui prebendarii erant, si¹⁶ super terram eius sit.
- [78, 5b] Que omnia forciora erunt¹⁷, si sine distribucione uel diuisione uel commissione et prelocucione
erant ibi.
- [78, 6] Si quis a natiuitate surdus et mutus sit¹⁸, ut sua uel alterius nequeat irrogata¹⁹ confiteri, emendet²⁰ pater *Af 14*
eius²¹ forisfacta sua.
- [78, 7] Insanos et eiusmodi²² maleficos debent parentes sui misericorditer custodire.
- [79] (C. LXXIX²³) De emendatione (liberatione²⁴) filioli²⁵ uel²⁶ patrini²⁷. [79, 1] Qui alterius²⁸ *Ine 76*
filiolum uel patrinum occiderit, erga eum et parentes **mortui communiter²⁹ reus** sit.
- [79, 1a] Et³⁰ crescat emendacio secundum veram, sicut manbota secundum³¹ dominum. *ebd.*
- [79, 1b] Si filiulus regis sit, per veram emendetur regi sicut cognacioni. *76, 1*
- [79, 1c] Sif occisor eiusdem parentele sit, remaneat emendacio patrini sicut et **wita³²** domini. *76, 2*
- [79, 2] Si quis in²¹ nuncium regis^h eat et breue eius³² deferat, qui eum innocentem occiderit, in miseri-
cordiaⁱ regis erit. Et si commodum aliquod facere promiserat, hoc componat.
- [79, 3] Qui pacem regis fregerit, quam idem manu sua dabit alicui, si capiatur, de^k menbris culpa sit. *ICn. 2, 2*
- [79, 4] Si quis a uicecomite uel^l [e]t³³ a ministro pacem regis habeat, si infringatur³⁴ in eo, gri[d]breche³⁵
sit et C^m sol. emendetur, si ad emendandum³⁶ uenire liceat.
- [79, 5] Siⁿ quis in ecclesia faciat homicidium, hoc emendare non possit; set persequatur eum omnis qui Deum diligit, *2, 3*
nisi fors(it)an³⁷ eueniat, ut³⁸ per aliquod pacis confugium rex ei uitam indulgeat, dignis³⁹ satisfactionibus apud
Deum⁴⁰ et homines, sua prius induccione, ut emendare⁴¹ liceat. *2, 4*
- [79, 5a] **Postea wera parentibus, manbota domino, wita cui proueniet.** Et emendetur infraccio pacis ecclesie, et recon- *2, 5, 3, 1*
ciliacio⁴² perquiratur secundum dignitatem singulorum.
- [79, 6] **Matris et capitalis ecclesie griðbreche⁴³ est ad minus sicut⁴⁴ infraccio pacis regie⁴⁵, id est V lib. in Anglorum lege;** *3, 2*
medie L^o sol., que est wita regis, et adhuc minoris, ubi⁴⁶ parua parochia est⁴⁷, et atrium tamen⁴⁸ sit, XXV^o sol., et
campestris capelle, ubi non sit atrium XII^o sol. et²¹ VI den.

^a) vgl. 78, 1 ^b) vielleicht aus *Quadr. II Cn. 45, 2*: seruus corium XXX denariis redimat; vgl. *Wi. 13. 15*

^c) vgl. 10, 3. 21 ^d) ebenso [und ferner] wenn Wergeld, Strafgeld, Mannenbusse, von Rechtswegen anfallend, die Verwandten (oder Herren zu ergänzen) zu Klägern macht

^e) [leeren] Beuteln (Geldtaschen) als Scheinbusse; vgl. 90, 7a

^f) bessere aus *Quadr. Ine 76*: erga. Oder liegt wie 87, 4a moderneres Recht vor? ^g) wiederholt 88, 20

^h) aus *Angelsächs. Ine* ⁱ) vgl. 10, 1. 13, 1; Ine 33 befriedet den Königsboten über dessen Stand hinaus

^j) ex regie dispensationis beneficio tam uite quam membrorum suorum eius pendet iudicium; *Glanvilla XIV 1, 2*

^k) vgl. 12, 1. 13, 1 ^l) oder auch vom königlichen Beamten. Einem vom Feinde Vergewaltigten und Bedrohten seruiens regis dedit pacem regis 1211; *Maitland Sel. pleas of the crown p. 8. 58*

^m) vgl. 12, 2. 35, 2 ⁿ) bereits 11, 1a. 12, 1 ^o) umgerechnet in Normannische Währung

1) p. s. Co Or 2) ei Lond 3) -rauit Se Hg 4) eumque Wh 5) tha. Se 6) huius Lond Edd. 7) -dum Wi
8) fehlt Se Hg 9) beldstotis Lond; bledstodiis Se Hg [blods. Wh Wi]. Verf. vergass r und schrieb beide a so undeut-
lich, dass Archetyp das zweite als o las und das erste als el, letzteres durch übergeschriebenes a corrigierend, das die
Schreiber für d hielten. Sie dachten vielleicht an belistre 'Bettler, Lump' 10) statutum est Lond 11) quod K Or;
quo Co 12) sint Lond 13) med. Co Or 14) -bunt Edd. 15) sic K 16) fehlt Lond 17) sunt Lond
18) et eiusdem maleficos fügt zu aus 78, 7 Se, aber darüber vacat 19) so Hg; nrog. Se; interrog. Or Tho [falsch]
20) -dat Lond 21) fehlt K Co 22) hui. Lond 23) so K; LXXX Co Or; am Rande LXXIX Co 24) so (aus
Rubr. 78?) nur Se Hg; em. übr. 25) filiorum Hg 26) u. p. Se Hg; fehlt K Or Gi; mat. ohne Hss. Wi 27) patr. Hg
28) aliquis Se Hg 29) fehlt K Co Gi; coniu[n]ctim Wh Wi 30) ut Lond 31) wyta meist Co Or; -am Se Hg
32) regis Lond 33) ita m. Hss.; alio empfiehlt Wh, im Text Wi 34) infran. Co Or 35) gridb. Se; grindeb. K Co
Or Gi 36) -dend. Se Hg 37) forsan Se Hg; forsitan übr. 38) quod Lond 39) ding. Se 40) dominum empfiehlt
Wh [falsch] 41) -ri Lond 42) -nsil. Se 43) gridb. Se; grindeb. Gi; grindeb. K Co Or 44) sicut—est fehlt
K Co Or Gi 45) regis Wi 46) ut Se Hg K 47) sit K Co 48) transit statt t. s. K Co Or Gi; cum Wh Wi

- [Hn 80] (C. LXXX¹) De homicidio in curia regis², exercitu, ³burgo uel castello⁴.
 [80, 1] Si⁵ in domo^a uel in curia uel in burgo uel in⁶ castello uel exercitu uel hostico⁷ regis faciat aliquis homicidium, sit in misericordia regis de pecunia uel membris.
 [80, 2] Si in uia regia^a fiat assultus super aliquem, forestal^{b 9} est et¹⁰ C sol.^c emendetur regi, (maxime¹¹) si ibi calumpniam habeat, ut¹² diuadietur uel retineatur ibi malefactor, uel si est in socna regis.
 [80, 3] Tanta uero¹¹ debet esse¹³, ut^a inibi duo carri sibi possint¹⁴ ad¹⁵ inuicem obuiare, et¹⁶ bubulci de longo stumbl^d sui possint assimilare¹⁷, et XVI milites possint¹⁸ equitare de latere, armati.
 [80, 3a] Et uia regia dicitur que semper aperta est, quam nemo concludere¹⁹ potest uel auertere^e [ter]-minis^f suis^a, que^g ducit in ciuitatem^b uel burgum uel castrum uel portum (regium²⁰).
 [80, 3b] Et unaqueque²¹ ciuitas tot magistras uias²² quot²³ magistras portas habet²⁴ ad theloneum²⁵ et consuetudines²⁶ insignitas.
 [80, 4] Forstal^{h 27} est si quis ex transuerso incurrat uel in uiam²⁸ expectet et assalliat inimicum suum.
 [80, 4a] (Set¹¹) si post eum expectet uel euocet, ut ille reuertatur in eum, non est forestal²⁹, si se defendat.
 [80, 5] Stre[t]breche³⁰ C sol.ⁱ emendetur.
 [80, 5a] Stre[t]breche³⁰ est, si quis uiam frangat concludendo uel auertendo^k uel fodiendo^a.
 [80, 6] In cuiuscumque terra fiat homicidium, qui socnam³¹ et sacam³² suam habeat, si homicida diuadietur ibi uel crauetur³³, fih[p]itam³⁴ recipiat³⁵.
 [80, 6a] Si plures interfuerunt³⁶ cum domino uel preposito, uel ad hu[n]c³⁷ modum³⁸ aliquo quouis^m habeatⁿ in eos, si occisus³⁹ et locus unius domini sint qui socnam suam habeat⁴⁰, manbotam et fih[p]itam⁴¹.
 [80, 7] Si quis⁴² in domo^o uel in curia regis^p fecerit homicidium uel hominiplagium^{q 43} de membris componat.
 [80, 7a] Et domum regis uel⁴⁴ curiam⁴⁵ hoc loco⁴⁶ dicimus ubicumque⁴⁷ in regione⁴⁸ sit, cuiuscumque⁴⁹ feodum uel mansio sit.

a) vielleicht aus Cnut; vgl. 10, 1. 12, 3. 13, 1; 7 f. 16. 80, 7

b) vgl. IV Atr. 4; II Cn. 12; E Cf. 12; Leis Wl 26. Strenger Très anc. cout. Norm. I 15, 2: Si quis aliquem in quimino assultauerit cum sanguinis effusione, captus membris punietur; et si occiderit, morte moriatur

c) vgl. 10, 1. 12, 2. 35, 2. 80, 4 d) auch sonst für stimuli [das WiTho einsetzt] DUCANGE; s. o. 78, 2c

e) abwenden durch private Grenzmarken der Besiedlung; vgl. 80, 5a; das Wort vielleicht aus Isa. 58, 12: auertens semitas in quietem. Eine Freibürgerschaftsjury rügt 1290 bounds removed and the king's highway straitened; Maitland Sel. pleas man. 162

f) cum statt ter- lesen, da Archetyp c und t kaum unterschied, Hss. Edd. [Hn setzt aber nicht cum statt Abl. instrum.]; dahinter liest minis, verb. aus muris Sc; nimis Hg; ruinis Sl; ramis K Co Tw; pannis Or Gi. Ohne jene Silbe ginge muris, das Pollock Oxford lect. 82 vermuthete: Heinrich I. erlaubt S. Trinity zu London, ut claudant muro uiam (ed. Sharpe Cal. of letter-books of London C p. 75); und 1221 rügt eine Jury, quod leuauit murum super uiam; Maitland Pleas of Gloucester n. 68

g) vgl. Très anc. cout. Norm. II 70: uia regia que ducit a ciuitate in ciuitatem uel castellum regium

h) vgl. 80, 2 i) vgl. 10, 1. 12, 2. 35, 2

k) vgl. 80, 3a l) der Gerichtsherr des Thatorts; vgl. 23, 1

m) qui ius Sc; wer mit Edd. so liest, übersetze: mit . . . einem, der über sie [die Verbrecher] Gewalt hat, denke recipiat aus 80, 6 hinzu, muss aber noch ergänzen ab eis [omnibus]

n) erhalte den Gerichtsherr gegen sie alle, wenn auch nur einer verhaftet war, Anspruch auf Mannenbusse und Fehltstrafe, falls Erschlagener und Gericht des Thatorts derselben Herrschaft angehören

o) vgl. 80, 1 p) vgl. Abt. 5; Ine 6; Af 7; II Cn. 59; Pax q) Menschenverwundung, von Hn gebildet; vgl. 80, 8

1) so K; LXXXI Co Or; am Rande LXXX Co 2) uel in fügt zu Lond 3) uel fügt zu Lond 4) castro Lond 5) fehlt Sc Hg K Or Edd. 6) fehlt Sc Hg 7) -tio Lond 8) -tel Sc Hg 9) fehlt K Or 10) nicht in Sc Hg 11) aut Lond (laut 80, 6 ut: wenn nämlich) 12) uia ergänzt Co Wi Tho 13) -sunt Lond, wo ad — possint übersprungen 14) ad i. fehlt Wh 15) fehlt Zahl? 16) astimulare K 17) e. p. a. de l. Lond 18) so Sc Hg; claudere übr. 19) nur in Sc Hg 20) -quaue Lond 21) u. q. m. überspringt Co Or 22) tot K 23) habeat empfiehlt Wh 24) theolonium Co Or 25) -nis Sc Hg 26) Fores. Co; Forestel Sc Hg 27) uia ändert Wi Tho 28) -tel Sc Hg 29) Stredb. Sc Hg; Sterb. Lond 30) socam Sc Hg 31) sacc. Or Sl Tw 32) gr. K Co Or Sl Tw 33) fityyt. Sc; -twit. Co Or; -tpit. K Sl Tw 34) -ant Sc Hg 35) -rint Hg; -ficiunt Wh 36) adhuc Hss. Edd. 37) modo K Co Or Sl Tw Edd. 38) -sos Wh 39) -ant Co Or 40) -wyt. Co Or; fityyt. Sc; fityyt. Hg; -twit. Sl Tw; fightwy. K 41) qui Lond 42) so Lond; homipl. Sc Hg 43) u. c. fehlt Wi 44) locum Sc Hg; eius fügt zu Co 45) so Hg; modo unpunctirt, darüber loco Sc; modo loco übr. 46) ubique Wh 47) sna fügen zu Co Or Edd. 48) cuius feud. Co Or

- [Hn 80, 7b] Si quis tamen¹ legitimus² coactionis testes habeat uel Dei iudicium offerat, quod se³ defendendo⁴ fecerit, Dei rectum est, ut emendare liceat.
- [80, 8] Item qui in domibus archiepiscoporum (uel⁵) episcoporum uel comitum fecerit homicidium uel hominicedium⁶, sicut causa fuerit, membrorum⁷ uel peccunialis⁷ emendacionis reus sit.
- [80, 9] Emendacio autem uel redempcio est iuxta culpe meritum et loci consuetudinem.
- [80, 9a] Cum enim in⁸ omnibus graue sit, grauius tamen est de parente^d domini⁹ occiso, de¹⁰ ministro suo, et ante eum: grauius¹¹ est hoc effectum, et ouerseunessa¹² uel multa^e constituta¹³ diffacione¹⁴ plectendum.
- [80, 9b] De thainis¹⁵ et baronibus et¹⁶ qui sunt eiusmodi¹⁷ in ouerseunessa^f consistat¹⁸, nisi amplius interueniat ut addatur^g: 'per pacis fraccionem', 'per hamsocnam' et similibus¹⁹; uel^{gg} si sit homo eius cuius est²⁰ domus qui fuerit interfectus uel percussus uel quoquo modo afflictus.
- [80, 10] ²¹Hamsocna — quod^h domus inuasionem Latine sonat — fit pluribus modis, ^{hh}extrinsec[i]s²² uel et²³ intrinsec[i]s²² accidenciis.
- [80, 11] Hamsocna est si quis alium²⁴ in²⁵ sua uel²⁶ alterius domo cum haraidoⁱ assaillauerit²⁷ uel per- *Lex Ribuar.*
sequatur, ut portam^k uel domum sagittet uel lapidet uel colpum²⁸ ostensibilem undecunque faciat.
- [80, 11a] Hamsocna²⁹ est uel hamfare^l, si quis premeditate ad²⁴ domum eat, ubi suum hostem esse³⁰ scit³¹, et ibi eum inuadat, si die uel nocte hoc faciat.
- [80, 11b] Et qui aliquem in molinum³² uel ouile fugientem prosequitur, hamsocna iudicatur.
- [80, 11c] Si in curia uel (in⁵) domo sedicione³³ orta, bellum etiam subsequatur, et quiuis alium fugientem in aliam domum infuget, si ibi duo tecta sunt, hamsocna reputetur.
- [80, 12] Infith³⁴ uel insocna est quod ab ipsis qui³⁰ in domo sunt contubernales^m agitur; hoc etiam, sicutⁿ premisimus, wita emendabitur patrifamilias, si questionem^o habeat querentem uel quesitam.
- [81] (C. LXXXI³⁵) De pace regis^p danda in³⁶ potatione^q. [81, 1] In³⁷ omni potacione, dacioni^r uel empcioni^s uel gilde uel ad quidlibet³⁸ in hunc modum preparata³⁹, primo pax^t Dei et domini

a) vgl. 83, 1. 87, 6. 88, 4; 19 b) vgl. 80, 7 und Isidor, *Etymol.* V 26: homicidium ex homine et caede

c) nur Geldbusse fordert Ine 6, 2; Af 15 (daraus Griß 12) d) einem Verwandten

e) starke Verstümmelung f) vgl. 80, 12 g) vgl. 22 gg) und ausser wenn

h) ebenso übersetzen In Cn und Cons. Cn. II 62. In den folg. Sätzen sehen 'the constructive jurisprudence of hamsocn' Pollock-Maitland HEL. II 456. Er entfloß nicht II Em. 6; IV Atr. 4; II Cn. 62; Leis Wl 2. 15 hh) wie 9, 4a

i) Heeresschaar aus *Lex Ribuar.* 64: hariraida (erklärt von Sohn Mon. Germ., Leg. V 234. 254; Geffcken Lex. Sal. 125). was einige Codd. ähnlich wie Hn verderben; vgl. contubernales 80, 12

k) huys decopiez in London um 1135 [Engl. hist. rev. 1902, 707] Mun. Gildh. ed. Riley I 111; zum Stossen an die Thür als Zeichen feindlicher Absicht im Friesischen vgl. His Strafr. der Friesen 356; Brunner DRG. II 652¹⁶

l) Kriterium der Absicht auch Leis Wl 2; nulli licuit in Normannia hanfara facere Weisthum des Herzogsrechts 1091 zu Caen; neben forsteal, pax regis bleibt heimfara forisfactura in dominio regis, extra firmam comitatus; Domesday I 152

m) contubernium sagt *Lex Ribuar.* 41, 2 statt heriraida; vgl. 80, 11

n) 80, 9a o) socn besitzt, von Amtswegen zu untersuchen oder nur auf Klage hin [vgl. 44, 2] zu richten[?]. Oder querentis et quesiti zu emendiren: über Kläger und Beklagten

p) missverstanden aus domini in 81, 1 (Hausherrn laut 81, 2) nach Pollock Oxford lect. 71. Oder im weitesten Sinne: öffentlicher Ordnungsschutz, also mit pax Dei in 81, 1 synonym

q) vgl. 87, 9; Hl 12 ff.; Ine 6, 5; III Atr 1, 2

r) behufs einer Schenkung, die Zeugen bedarf

s) wohl nicht Markt (Brunner DRG. II 584), da innerhalb eines Gelages, eher Weinkauf

t) öffentlicher Friede aller Welt (vgl. 87, 2a) und [Sonderschutz] des Hausherrn (vgl. 81, 1; dagegen VI Atr 32 meint den Hausvater, nicht den Immunitätsherrn); auch E Cf braucht pax Dei in diesem Sinne; treuga Dei (Kluckhohn Gottesfriede 135) meint Hn nicht. Ursprünglich war auch der Marktfriede der Germanen religiös; Brunner DRG. II 581

1) autem Lond 2) -mationis K Co Or Gi; uel fügen zu Co Or Gi 3) de Sc Hg 4) -nte Co Or 5) nicht in Sc Hg 6) homiced. Wh; hōi ce. K 7) pecunia uel K Co Or Gi 8) g. sit in o. Lond 9) -no Lond 10) di K 11) i fügt zu, unterpunctirt Se 12) -rss. Sc oft 13) -tutali Lond; uel fügt zu Wh 14) -ceio Sc 15) -nus Sc; thinus Hg 16) fehlt Co Or 17) hui. Lond 18) -ant Lond 19) -ia ändern Wi Tho [vgl. 87, 6a] 20) sit Lond 21) 80, 10 überspr. K Co Or Gi 22) -cus Hss. Edd. 23) übergeschr. Sc 24) fehlt Lond 25) uel, darüber anderer Tinte in Se 26) in ergänzt Schmid [unnötig] 27) assaliau. Sc Hg 28) culpam Co Or 29) -am ohne est Lond 30) fehlt K Co 31) sit Wh 32) molendinum Lond 33) ced. Lond 34) infith Sc Hg; infile Co Or; infyle K 35) Textabsatz und Initiale, aber keine Zahl oder Rubrik, daher Capitelnummern fortan um 1 zu niedrig K; C. LXXXII, mit der Rubrik für 82 hier Co Or 36) preliis fügt zu Sc Hg Gi [vielleicht vor in zu stellen und zu danda gehörig: Zwisten] 37) Non in statt In o. K Co Or Gi 38) quempl. Lond 39) rep. K Co Or Gi; -ti Wh

- [En 81, 1] inter¹ eos qui conuenerint publica prenunciacione ponenda est et rogandum, ut si quis alium ibi^a quacunque deu[oc]et^{b 2} occasione, si placet³, palam faciat⁴, et rectum ei uadietur competenti termino peragendum, sicut et ubi⁵ iustum erit.
- [81, 1a] Si presentem concordiam non admittunt, uel exeat uel recedat^c cuius culpa claruerit ad odium.
- [81, 2] Si, postquam⁶ pax⁷ ita⁸ posita sit, a combibentibus in domo quid⁹ agatur, ouerseunessa est emendandum domino^d domus — uel¹⁰ cui^e proueniet —, si^f c[ra]uatus¹¹ et retentus sit^g ibi, et^h sit^g alterius domini.
- [81, 3] Quidam¹² uillani^a et¹³ quiⁱ sunt eiusmodi¹⁴ leierwitam^{k 15} et blodwitam et¹⁰ huiusmodi¹⁶ minora 4/ 39 forisfacta⁷ emerunt a dominis suis uel quoquo¹⁷ modo meruerunt, de¹⁸ suis et in suos; quorum fletgefoht¹⁹ uel ouerseunessa est XXX den.^l; cothseti^m XV den., serui VI²⁰ den.
- [81, 4] Si quis ad arma prosiliat et domum exfrediet^{n 21}, nec tamen aliquem percuciat, dimidio forisfacto 39, 1 culpa consistat.
- [82] ²²De aliquibus inimicis ad inuicem. [82, 1] In omni causa, si quis inimicum residentem habeat, 42 non ante impugnet^o eum, quam ipsum²³ ter et per bonos testes de^p recto requirat²⁴, et ei cuius homo est — et¹⁰, si opus est, iusticie que preerit — ostendat, siue de Anglico siue de Franco causa consistat.
- [82, 2] Si uagans^q homo sit qui forisfecerit²⁵, requiratur tamen²⁶ de recto ubi eum esse constabit; et consilio ac²⁷ licentia eius⁷ in cuius terra ac²⁸ socna inuenietur²⁹, fide uel sacramento³⁰ uel fideiussoribus adstrictus, iuste satisfaccioni³¹ preparetur.
- [82, 2a] Quodsi per omnia refragauerit³², et id cause uel temporis uel locorum uel accidencium sit, ut³³ de suo aliquid pro inborge^r (id³⁴ est sine plegio) retineatur, ratione^r hoc et legitimis testibus fiat, ne deterius inde³⁵ aliquid (contingat³⁶ uel) sequatur; que³⁷ diligencius aduertenda sunt, sicut accusatus credibilis erit et accusationibus uel detencionibus adqueuerit, et sicut eius esse³⁸ uel non^s eius¹⁰ esse quod ita³⁹ retinebitur innotuerit.
- [82, 2b] Et hiis omnibus habundantiori formidine⁷ reffectum est, an^{ss} de parentum uel amicorum^t interfeccione uel dampnis⁴⁰ corporalibus uel peccunialibus actitetur⁴¹.
- [82, 2c] Et si etiam is⁴² in cuius terra fuerit inuentus rectum per omnia difforciabit, non tamen in eos inconsulte quid agatur, set in manu^u ipsius⁴³ crauetur⁴⁴ et principi^v uel⁴⁵ ministro suo demonstretur⁴⁶.
- [82, 3] Et^w unicuique licet domino suo sine wita subuenire, si quis assaliet⁴⁷ eum, et in omnibus legitimis⁴⁸ 42, 5 obedire preter(quam⁴⁹) in prodicione, furto⁷, murthero et deinceps similibus^x, que nullo prorsus ingenio fieri concessa sunt et legibus infamantur.

a) Somner citirt hierzu aus West- und Nord-England 17. Jhs.: 'Ales', ubi iurgia, lites et controversie inter vicinos ortæ audiantur et componantur b) klagend anspricht (zur Verhandlung lüdt); vgl. Hl 8

c) der, durch dessen Schuld es [das Streitverhältnis; oder culpa ist Subject] bis zum Hasse sich erklärte

d) vgl. Hl 12 ff. e) oder wem als Immunitätsherrn des Hauses die Overseuness zukommt f) vgl. 20, 2. 94, 1a

g) der Missethäter h) obwohl er i) derartige unterste Stände k) vgl. 23, 1

l) aus Angelsächs. Ælfred, wo 6 scil. Zu Ine 6, 2 hat Quadr. geburo VI scil. Dagegen Abt. 15 kennt Verf. nicht

m) Kötter verschwinden meist unter dem weiten Begriffe uillani; sie stehen im Domesday nicht in Hampshire, aber rings umher: in Dorset, Wilts, Berks, Surrey, Sussex; Maitland Domesday 39

n) erschreckt (beunruhigt), vom mfranz. esfre(d)er (effriter), jetzt effrayer. Ducange erklärt extra pacem ponere, a Saxonico 'frið'; allein ein ut- oder unfrieden giebt es nicht o) unerlaubte Heimsuchung straft IV Atr. 4 p) vgl. 83, 1a

q) vgl. 58 r) wie 57, 7; vgl. 43, 1b; inborh vielleicht aus II Ew. 3, 1 s) nicht Eigen des Frevlers, sondern nur seiner Freunde; vgl. 83, 1a ss) falls t) Sippe des Frevlers u) gegen die eigene Person v) wie 83, 2; vgl. 82, 1

w) citirt 88, 10. Wichtigkeit dieser Gefolgschaft erklärt Maitland Domesday 72 x) vgl. 85, 2a

1) qui eos inter ScHg; qui i. eos ohne Hss. Wi 2) deuitet Hss. Edd. 3) -eat K 4) -iet ScHg 5) ibi pistum ScHg 6) priusq. ScHg 7) fehlt K Co Or Gi 8) po. sit ita K Co Or Gi 9) qua ScHg; quod Wi 10) fehlt Lond 11) curu. Hss. 12) Quid Gi; Quod Sp. s. v. lairwit 13) fehlt Edd. 14) hui. Lond 15) leir. Lond 16) huius Wh 17) quomodo Lond 18) de s. fehlt K Co Or Gi 19) -foth Se; fletgefoht Hg; flegefeoth Lond 20) V K Co Or Gi; 15 Sp 21) diffrodiat K Co Or Gi 22) C. LXXXI K Or 23) ipse ScHg 24) inq. ScHg 25) -cit ScHg 26) tum Wh 27) et ScHg 28) et Lond 29) -nitor Lond 30) sacra ScHg am Zeilenende 31) -nem Co Or 32) -gatus fuerit besser Lond 33) uel Lond 34) i. s. p. nicht in ScHg 35) a. i. Lond 36) c. u. nicht in ScHg 37) uel Co Or 38) esset K Co 39) non fügt zu Or 40) dapn. Sc 41) accidetur Lond 42) hiis Hss., hi unterpunctirt Se 43) eius Lond 44) curu. ScHg; grau. Lond 45) et Co Or 46) mon. Lond 47) -alliat Lond 48) -ittimus Co 49) preter Se; -rquam Lond

- [Hn 82, 4] Ad eundem modum *dominus consilio pariter et auxilio debet et modis omnibus †potest sine forisfacto ^{4/42, 6; *5; 17} homini^a suo in¹ oportunitatibus² subuenire.
- [82, 5] Et quocunque³ dominos^b quis⁴ habeat uel quantumcunque⁵ de aliis teneat, ei plus debet cuius⁶ ligius est (in⁷) honesto^{bb}, utili et necessario ad facultatem, ad⁸ sanitatem, ad animam^{c9}; et eius res- dens esse debet et in bello secum esse; et eius manbota est, si occidatur.
- [82, 6] Et in quibusdam potest dominus homini suo warantus^d esse, si precepto suo uerberauerit uel alio modo constrictauerit¹⁰ aliquem, qui pertineat uel¹¹ non pertineat ad eum; in quibusdam uero non poterit.
- [82, 7] Similiter conceditur, ut homo cum germano suo¹² cognato communicet in omni neccessario¹³. ebd. 42, 6
- [82, 8] Similiter pugnare¹⁴ potest homo contra eum quem cum desponsata¹⁵ sibi¹⁶ uxore post^e secundam et ter- ciam prohibitionem clausis hostiis¹⁷ et¹⁸ sub una coopertura^f inueniet¹⁹, siue cum filia sua, quam de sponsa(ta)²⁰ genuerit, siue²¹ cum sorore sua, que de sponsa(ta)²² sit, siue cum matre sua¹³, que patri²⁴ suo fuerit desponsata²⁵. 42, 7
- [82, 9] Peccunialis²⁶ autem emendacio legibus inuenta est, si desponsata femina fornicetur, et cyrlisca²⁷ uel syx- hinda²⁸ uel tpefhinda sit; et corporalis diffactio²⁹ persistentibus instituta. 18, 1 ff.
- [82, 9a] Pensandum autem est per uisum accusantibus, uisum concubitus³⁰ propensius aduertendum, ut scilicet ipsas coeuntium naturas^h uiderint³¹ commisceri.
- [83] ³²Quod unicuique liceat³³ se³⁴ defendere in quolibet negotio preter³⁵ contra domi- num suum³⁶. [83, 1] Unicuique licet se defendereⁱ, si quis eum assaliat³⁷, in omni loco uel negotio: excepto contra dominum^a, quem tollerandum^{k38}, non^l occidendum, iugiter^m ac salubriter frequentamus aduertendum.
- [83, 1a] Si quisⁿ, iuxta quod^o prediximus, in hostem suum incidat, uel uagipalantem^{p39} uel alium qui iuste ebd. 42, 4 requisitus^q rectum per omnia denegauerit, . . .
- [83, 1b] Si tamen se reddiderit^{r40} et pacem ac misericordiam uel inuitus quesierit^s, non occidatur^a, set ad satisfactionem a rep[et]ente⁴¹ custodiatur^s XXX noctes et parentibus et amicis suis sepius interim offeratur^s. 42, 1
- [83, 2] Si pax^t in terra sit, consilio principis^u et ministrorum eius agatur, in quibuscunque causis rectum difforciabitur legitime perquisitum⁴².
- [83, 3] Qui rectum offerentem occiderit uel afflixerit in aliquo, emendet uitam^v uel uulnus uel denique sicut 42, 4 egerit; et quicquid aduersus⁴³ eum habebat⁴⁴, forisfaciat^w.
- [83, 4] Et qui⁴⁵ aliquem quocunque modo perimit, uideat ne weilref^{x46} faciat⁴⁷.

^a) rgl. 57, 8 ^b) wie 43, 6; 6a. 55, 2; 3b. 61, 6b ^{bb}) rgl. 55, 3

^c) für die Seele des gestorbenen Herrn, durch Beschenkung Geistlicher und Armer

^d) wiederholt 85, 2; rgl. 43, 1. 82, 3

^e) aus Römischen Recht (nicht direct; Conrat-Cohn Gesch. Röm. Rechts I 60) durch Canones: quem postquam ter prohibuerit, . . inuenerit Iro Decr. VIII 111 ^f) vielleicht aus Angelsächs. Ælfred ^g) rgl. 76, 3a^h

^h) Geschlechtsglieder DUCANGE, dies anführend ⁱ) wie 80, 7b. 87, 6. 88, 4; 19; rgl. 83, 6 ^k) rgl. 43, 9

^l) rgl. 75, 1 ^m) diese Phrase auch 6, 2a ⁿ) Kläger, dem nach vergeblichen Vorladungen Selbsthilfe (vgl. 83, 6) zusteht ^o) rgl. 82, 2a; b ^p) falsche Neubildung aus uagi, palantes des Sallust Jug. 21 ^q) wie 82, 1

^r) ergänze licet eum impugnare (aus Quadr.) oder ähnliches ^s) Rechtsweigerer

^t) rgl. 59, 9a. 68, 2. Lib. Lond. 7 ^u) rgl. 82, 2c

^v) uitam empfiehlt Schmid [falsch]; ergänze vielleicht weram aus Af ^w) rgl. 70, 10 gegen 74, 3

^x) rgl. Steenstrup Danelage 253. 346; Brunner Savigny Zeitschr. f. Rechtsg. 19, 134; DRG. II 683

1) sine Sc Hg; suis fügen zu ohne Hss. Edd. 2) oportunitibus K Co Or Gi 3) quosc. Lond; quotque Sc 4) fehlt Sc Hg 5) qu. — debet überspringt Gi 6) cui leg. Sc Hg 7) nicht in Sc Hg; omni ohne Hss. fügt zu Wi Tho 8) et Lond 9) aiam Sc Hg; a. et fehlt K Co Or Gi 10) so Sc Hg; contrista. übrige; contracta. Wh Wi ohne Hss. 11) u. n. p. überspringt Co Or Gi 12) c. suo Lond 13) fehlt Lond 14) po. h. pu. Lond 15) -nssa. Sc 16) fehlt Co Or; u. sua K Gi 17) 'leg. ostiis' Wh 18) uel Co Or Wi 19) -iat Lond 20) sponsa Lond; -ata Sc Hg 21) d fügt ein, unterpunctirt Sc 22) sponsa Sc Hg; sponsata Lond 23) primo Wh 24) diffra. 25) de- sponssa. Sc 26) Pecunia uel em. ohne au. Lond 27) scyr. K; scir. Co Or 28) sixh. Or; sixi. K Co 29) credid. Sc Hg 30) -tum empfiehlt Tho [unnöthig] 31) -rit K Sl Tw; uident Wh 32) C. LXXXII K; LXXXIII, am Rande LXXXII Co 33) licet Sc Hg 34) in n. se d. ohne quol. K Co Or Gi 35) fehlt Or Gi; -rquam Edd. 36) fehlt K 37) -alli. Co Or; -ailli. K 38) so Hss. 39) -te Sc Hg; uagi palentem K Co Or Gi 40) credid. Lond 41) repente Hss.; reperiente Wi Tho 42) requ. ohne Hss. Wi 43) -rssus Sc 44) -eat Sc Hg 45) ad fügt zu Sc Hg 46) -reif K; weylr. Co; weylreif Or 47) f. W. (erstes Wort von 83, 4a) überspringt Sc Hg

[Hn
83,4a]

Weilref¹ dicimus², si quis mortuum refabit³ armis aut⁴ uestibus aut prorsus aliquibus^a, aut⁵ tumu-
latum aut tumulandum^b.

[83,5]

Et^c si quis corpus in terra uel noffo⁶ uel petra sub⁷ pyramide uel structura qualibet positum sceleratis⁸ infamacionibus effodere uel exspoliare presumpserit, wargus habeatur. Lex Sal. en
57, 3—6

[83,6]

Si quis in uindictam^d uel in se defendendo occidat aliquem, nichil⁹ sibi de mortui rebus aliquid¹⁰ usurpet, non equum, non galeam^{e11} uel gladium uel peccuniam prorsus aliquam; set ipsum corpus solito defunctorum more componat, caput ad occidens¹², pedes ad oriens¹³ uersum, super clipeum, si habeat; et lanceam suam figat et arma circummittat et equum adregnet¹⁴.

[83,6a]

Et ad¹⁵ proximam uillam^h et⁵ cui prius obuiabit¹⁶ denunciaret, et etiam socnam^{hh} habenti¹⁷, quod probari denique uel defendi possit contra parentes uel¹⁸ consocios eius.

[83,7]

Si inter aliquos de rebus repentinis uerborum¹⁹ dicacitate²⁰ uel euentus aliqua procacitate dissensio consurgat, ex quo aliquis eorum gladium scogilatumⁱ²¹ euaginat, non est²² expectandum etiam, ut percuciat^k.

[84]

²³De²⁴ uerberatione. (De eo qui uerberat et qui uerberatur.) [84a] In quibusdam locis²⁵, sicut^l diximus, reus est qui uerberat et qui uerberatur, ut nec malefaciens²⁶ impunitate superbiat nec contumeliatus fedis²⁷ emendacionibus insolescat^m.

[84b]

Ubi²⁸ unus non uult, duo non certantⁿ. [84c] Et omnis unlaga²⁹ frater est alterius.

[84d]

Et qui respondet stulto³⁰ iuxta stulticiam suam, similis est eius. Prov. 26, 4

[85]

³⁰Quod quiuis³¹ liberet³² eum quem³³ in malum³⁴ duxerit. [85,1] Qui ad³⁵ dampnum uel malum aliquem³⁶ duxerit³⁷, liberet³⁸ eum aduocacione^o uel emendacione uel participacione.

[85,2]

Non omnes cause³⁹ omnibus^p suo possunt interuentu suffragari; que⁴⁰ uero possint⁴¹ uel non possint⁴¹, promptum est inueniri a causa, a persona:

[85,2a]

Capitales^q enim et criminales cause ita prelati^r et subditis et modis omnibus interdicte⁴² sunt, ut non solum auctor ipse sceleris puniendus sit, set quicunque⁴³ dando (uel³⁹) recipiendo (uel³⁹) defendendo⁴⁴ uel casu⁴⁵ conscius fuerit aut consilio aut⁴⁶ consentaneus in aliquo, simili pene subiaceat; et nemo possit super hiis alterius inde warantus^o esse²⁵.

[85,3]

Qui ad occidendum aliquem innoxium redbana^{s47} uel dedbana⁴⁷ fuerit, conuictus noxe componat inde solus uel⁴⁸ cum aliis^t.

a) pecunia; 83,6 b) ob die Leiche bestattet oder nicht, unterscheiden andere Germanen; Brunner DRG. II 683

c) vgl. Geffcken Lex. Sal. 126 d) vgl. S. 599ⁿ e) vgl. 88, 1a. Wer die Waffe des Getödteten an sich nimmt, billigt den Todschlag, begeht aber keine Rechtswidrigkeit in Beowulf 1151

f) diesen Einzelheiten misstrauen Pollock-Maitland HEL. I 30. Jedenfalls liegt hierin kein Bahrrecht vor; Lehmann Germanist. für K. Maurer 44

g) vom altfrz. aresner (nfrz. rêne Zügel): anhalten ['an die in den Boden gerammte Lanze?'] SUCHIER], wohl nicht equum freno tenere et adducere mit Ducange, zu welchem Favre ein adrener citirt

h) vgl. 92, 10; nur dem Selbstanzeiger seines Todtschlags am Verbrecher gewährt Reinigungseid Ine 21, 1. 35; vgl. Levita Nothwehr 121 hh) dem Gerichtsherrn (des Thatorts oder dem des Erschlagenen?)

i) von der Scheide bedeckt; vgl. Lex Ribuar. 36, 11

k) früher musste Beklagter Empfang eines Hiebes nachweisen zur Präsuntion der Nothwehr, welche Bedingung auch in Deutschland später fortfiel; Levita 76; Bar Beweisurtheil 87 l) vgl. 39

m) ausarte. Oder bessere insuescat laut assuescat 39 n) it takes two to make a quarrel; Pollock-M. HEL. II 525

o) garantire (schütze mit Gewähr); vgl. 82, 6. 85, 2a. 43, 1. 94, 3 p) verstehe ab omnibus q) vgl. 82, 3

r) Vorgesetzten (Herren) s) vielleicht aus dædbana oððe rædbana I Cn. 5, 2b. Über Verantwortlichkeit aus Beihilfe im Englischen Recht 13. Jhs. vgl. Pollock-Maitland HEL. II 507. 527 t) vgl. 61, 18c?

1) -reif Co Or; weylref Sp 2) dñis Sc Hg 3) resa. Co Or 4) a. u. fehlt K Co Or Gi Sp 5) uel Lond
6) verbessert aus mo. Se 7) uel K 8) -tus Sc (nicht Hg) 9) nil Lond 10) -uis Lond 11) gl. non ga. Co Or
12) oriens K Co Or Wi 13) occidens spät darüber Or; so Wi 14) arr. Co; arreniet Or; areniet K 15) adeat ändert unnöthig Wi Tho
16) -auerit Lond 17) -nt Co Or 18) et Schmid falsch 19) d. u. K 20) uerborum nochmals Co Or; dec. Sc Hg
21) seoniga. K Co Or Gi 22) etiam ex. etiam Sc Hg 23) C. 83 K Co 24) De u. Sc Hg; De eo — uerberatur übr.
25) fehlt Lond 26) -fic. K Co Or Sl Tho; -facaciens Sc 27) feodis, unterpunctirt o Se
28) Nisi Lond 29) hu. Lond 30) C. 84 K, am Rande Co 31) quis Lond; qui ius Sc Hg 32) liberaret Wh Wi
33) qui Wh 34) -lis Sc; l' Hg 35) fehlt K Co Or Gi 36) dix. a. libere Co Or 37) dix. Lond 38) libere Co Or
39) fehlt Sc Hg 40) qui Wi 41) -sunt Sc Hg 42) i. s. fehlt K Co Or Gi 43) quec. Lond 44) referendo Sc Hg
45) cause Wh 46) uel Edd. 47) -nna Sc Hg 48) et Sc Hg

[Hn 85, 4] Si seruus cum^a liberis homicidium faciat, totum liberis imputetur.

[85, 4a] — Et item¹ solus^b furatur qui² cum seruo furatur. — [85, 4b] Si negetur, werelada³ fiat⁴.

[86] ⁵Ne⁶ quis se⁷ uindictet^c de suo⁸ homine sine lege. [86, 1] Omni domino liceat⁹ conqueri hominibus suis et amicis, si quis ei malefaciat¹⁰, set non percipere sine lege uindictam.

[86, 2] Nec debet requiri^d a domino, si homo^e suus misfaciat¹¹ sine posse^f uel uelle suo^g, maxime si numquam deinceps ad eum^g redeat, et hoc in uerum^h mittere possit^g.

[86, 3] Et ubi forte plures fuerint, et eorum quidam forisfaciant¹², non est eis inputandum qui tenuerint uiam suam et recedent ab illis¹³, si per omnia se allegient, quod nec consilium eorum uel auxilium sit in forcia ipsa.

[87] ¹⁴De delicto ex armis accommodatis¹⁵ (ad¹⁶ occisionem). [87, 1] Qui ad occidendum aliquem *4f* 19 arma¹⁷ sua prestiterit, cum occisore de occisi persolucione conferre¹⁸ debebit, et de sua parte weregildi conueniat ei.

[87, 1a] Qui gladium prestiterit, terciam partem weregildi reddat; qui lanceam prestiterit, dimidiam; qui commodauerit *Ine* 29 equum, totum reddat.

[87, 1b] Inuerita[re¹⁹] tamen liceat arma sua commodanti²⁰, quod nulla mali suspicione uel intencione com- *4f* 19, 2 modauerit, si possit et uelit.

[87, 2] Si quis ad hostium alicuius lanceam suam ponat, dum ad colloquendum²¹ uel ad quod uelit agendum introeat, *II Cn.* 75 uel queuis²² arma reclinet²³, ubi quiete iacerent, si permitterentur²⁴, et arreptis²⁵ armis huiusmodi dampnum ingeratur, iustum est^{hh}: qui dampnum inde fecerit, dampnum²⁶ illud emendet.

[87, 2a] Et cuius arma fuerantⁱ, si ita procedat, emundetⁱ 27 se²⁸, quod nec uelle²⁹ nec posse nec³⁰ consilium³¹ nec³² *75, 1* testimonium eius extiterit³³; et Dei rectum est, ut pacem habeat.

[87, 2b] Et uideat qui³⁴ misfecit, ut per omnia secundum legem emendet. *75, 2*

[87, 2c] Obseruet autem ille^k cuius arma erant, ut ea non recipiat³⁵ antequam in omni calumpnia munda sint.

[87, 3] Si quelibet arma politori uel emundatori commissa sint ad purgandum uel³⁶ cuilibet ad seruandum, et *4f* 19, 3 de subito arripiantur ad aliquid male agendum, iustum est^{hh}: cui absoluta^l commissa sunt, absoluta^l restituat, nisi forte custodiam eorum diffinitis^m prelocucionibus abdicarat³⁷.

[87, 3a] Si et³⁸ ipse super hiis accusetur consciencie uel possibilitatisⁿ in aliquo, perneget, sicut rectum sit.

[87, 4] Si^o quis occidatur in³⁹ hlofe, reddat interfector weram parentibus et manbotam domino, et omnes qui inter- *ebd.* 29 fuerunt hlo[ð]botam⁴⁰, sic⁴¹ ut⁴² emendent⁴³ tpihindeman⁴⁴ XXX sol.⁴⁵, sixhinder⁴⁶ LX⁴⁷ sol., tpefhinde⁴⁸ CXX sol. *30 f.*

[87, 4a] Manbota secundum legem a⁴⁹ persona interfecti secundum weram^g potius accipiebatur quam per⁵⁰ ouerseunessam domini uel personam.

[87, 5] Ouerseunessa regis est²⁸, ut^r diximus, XX mance⁵¹, episcopi et⁵² comitis X mance⁵¹, baronis uel thaini V (mance³²) in Westsaxa, que^s capud regni est et legum, ad quam recurrendum est in omni dissidencia contingencium.

a) vgl. 85, 4a b) wie 59, 24 c) Selbsthilfe übe gegen seinen Mann ohne Gericht d) vgl. 41, 7; 13

e) vgl. 88, 9b f) Absicht g) Herr gemeint h) altfrz. mettre en vray: erweisen hh) Folgendes

i) näher Angels. Cnut k) der Benutzer des leblosen auctor interfectionis, dessen Wiedergebrauch Lex Ribuar. 70, 1 verbietet, würde haften für den durch die befleckte Waffe geschehenen Unfall; Brunner Absichtslose Missethat 26; DRG. II 558; Pollock and Maitland HEL. II 471. Vgl. 88, 1a

l) rein von Blutschuld m) vgl. 59, 2c n) Absicht; vgl. 87, 2a

o) Ine 13, 1 ff. 34 steht ferner p) vgl. 76, 3a^h

q) des Erschlagenen; so 69, 1a^m. 87, 7; dagegen gemäß dem Stande des Herrn 79, 1a^{ss}; In Cn III 55; ECf. 12, 5

r) 35, 1; 1a; vgl. 34, 3. 53, 1 s) wiederholt aus 70, 1

1) idem gegen Hss. Wi 2) qui c. s. f. überspringt K Co Or Gi 3) -anda Sc Hg 4) sit Lond 5) C. 85 K; am Rande 85 Co 6) Überschrift fehlt Or 7) fehlt Hg; uindictetur Edd. 8) h. s. K Co 9) -et Co Or 10) -ant Sc Hg 11) satisf. K Co Or Gi 12) -ient Sc Hg 13) eis, si per se om. K Co 14) C. 86 K; am Rande Co 15) aco. Sc 16) ad oc. fügt zu Lond 17) a. s. doppelt Co 18) -ri Lond 19) In ueritate Hss. 20) -ndi Lond 21) loq. Co Or Wh 22) quo uis Sc Hg 23) redimet K Co Or Gi 24) -retur Sc Hg 25) are. Lond 26) dap. Sc 27) emendet Sc Hg 28) fehlt Lond 29) po. n. ue. Lond 30) uel Sc Hg 31) -io nec testimonio Lond 32) fehlt Sc Hg 33) -tit Sc Hg 34) quis K 35) -ant Co Or 36) seruandum fügt ein, unterpunctirt Sc 37) -ret K Co 38) etiam Wh 39) cum lope K Co Or Gi 40) hlotb. Sc Hg; blodb. übr. 41) sicut Edd.; wozu qui occiditur natus est [unnöthig] ergänzt Wi 42) fehlt K 43) -det Co Or 44) tyih. Sc; twfh. Co Or; tpih. K; twifh. Gi 45) soutz Or Gi 46) sex. Gi; man fügt zu K Co Or Gi 47) XI K Co Or; XL Gi Edd. [falsch] 48) t. man CL s. K Co Or Gi 49) int. an p. K Co Or; int. aut persone Gi 50) fehlt Or 51) marc. Sc Hg 52) uel Lond

- [Hn] Si quis autem iudicio ferri calidi uel bello uel testibus legitimis uel consacramentalibus¹ adhibitis² uel idoneo legis^a examine monstrare possit, quod^b assalliat³ fuerit, quod coactus^c et se defendente fecerit homicidium, dignis satisfaccionibus^a hoc monstrare liceat; et rectum inde sit.
- [87, 6a] Quia, sicut prediximus, multis modis potest homo^d weram suam forisfacere, ut per hamsocnam, per⁴ homicidium in ecclesia, per Dei rectum difforcium, per furtum, per murdrum, per iniustum assultum uel⁵ homicidium et deinceps similium^e, de quibus wera parentibus, manbota domino et wita⁶ iusticiis^{ee} remanet.
- [87, 7] Si cohors⁷ aliquem^s occidat, et non sciatur, quis⁹ nominatim hoc fecerit¹⁰, accensetur¹¹, quotquot Af 31, 1 ibi esse constiterit¹²; et communiter weram occisi coniectent, et wita et manbotam, qualis¹³ were^f pertinebit.
- [87, 8] Qui in collegio uel societate fuerit, ubi aliquis occidatur, acquiescat se, quod eum non percussit, et¹⁴ ita¹⁵ quar- Ine 34. *34 tam⁹ partem compositionis eius soluat, siue plures siue pauciores plagas uel quocunque¹⁵ uel qualescunque habeat uite retractione^h uel mortis simplicitate discretas.
- [87, 9] Si quis in conuenticuloⁱ aliquo conuiuio^k uel potacionis uel huiusmodi fuerit occisus, defendant¹⁶ se uel emendent¹⁷ quibus fuerit imputatum.
- [87, 10] Secundum legem Saligam¹⁸: Si in conuiuio, ubi¹⁹ IIII uel V fuerint homines, unus ex ipsis fuerit interfectus, Lex Sal. 45, 1 illi qui remanent aut unum conuictum reddant^l aut omnes mortis illius compositionem²⁰ coniectent.
- [87, 10a] Que lex usque²¹ ad VII, qu[i]²² fuerint in conuiuio illo, conuenit²³ obseruari.
- [87, 10b] Si uero in conuiuio illo plus quam VII fuerint, non omnes teneantur obnoxii, sed²⁴ quibus fuerit imputatum, illi ebd. 45, 2 secundum legem componant²⁵.
- [87, 11] Si quis foris casam²⁶ siue²⁷ iter agens siue in agro positus a²⁸ contubernio fuerit occisus et III uel amplius habu(er)it²⁹ ebd. 45, 3 plagas, III de eodem contubernio, qui conuicti fuerint, singillatim³⁰ mortis illius compositionem componant³¹; et III alii de ipso³² contubernio XXX sol. unusquisque illorum³³ culpabilis iudicetur, et tres adhuc alii de ipso contubernio singuli XV sol. culpa iudicetur.
- [88] ³⁴De³⁵ commissione^{m 36} armorum, quibus aliquis occidatur³⁷. [88, 1] Si quis in arma cuiusquam³⁸ irruat uel incidat, ut inde moriatur, et eius solius culpa compareat, itaⁿ sit.
- [88, 1a] Tamen ille cuius arma erant, non indiscrete ea suscipiat^o.
- [88, 2] Tractandum uero est in agendis huiusmodi³⁹ de modo portacionis uel posicionis^p armorum⁴⁰, de loco posicionis^p, de eo qui posuit, quid, quomodo contigerit⁴¹.
- [88, 3] Si quis lanceam ferat super humerum, et inde quis occidatur, reddatur⁴² precio natiuitatis eius⁴³, sine wita. Af 36
- [88, 3a] Si acumen (lancee⁴⁴) ante oculos portitoris sit, weram⁴⁵ mortui reddat; et si possibilitatis⁴⁶ accusetur in eo, 36, 1; *2 pernegare studeat secundum precium wite; et ita remaneat.
- [88, 3b] Si uero cuspis⁴⁷ et acies lancee pari sustentacione respondeant, sine culpa sit. 36, 2
- [88, 4] Si quis in defensione sua lanceam uel gladium uel arma quelibet contra hostem suum extendat, et ille⁴⁸ dira nocendi⁴⁹ cupiditate^q cecatus irruat, sibi reputet⁵⁰ quicquid habeat.

a) Beweismittel b) vgl. 80, 7b. 83, 1. 88, 4; 19

c) Nach 80, 7b büsst aber der Todtschläger, obwohl in Nothwehr, dem Ortsgerichtsherrn den verletzten Frieden

d) jemand die Zahlungen, die eintreten würden bei Todtschlag an ihm, durch Missethat aufheben. Vgl. 11, 11c. 88, 5

e) vgl. 80, 9b¹⁹ ee) dem jedesmaligen Gerichtsherrn entgeht.

f) vgl. 87, 4a g) vgl. 88, 18a h) retractacione Sc, vielleicht laut 90, 11b remotione uel m. propinquitate gemeint

i) Gilde heisst conuenticulus auch bei Alcuine; vgl. Archiv Stud. neu. Spra. 96, 335 k) vgl. 81, 1

l) vgl. 59, 25 m) Schuldbegehung lebloser Waffen; anderer Sinn 87, 3

n) beruhe das Ereigniss auf sich ohne Anspruch gegen den Waffenbesitzer o) vgl. 83, 6. 87, 2c

p) Hinlegung (Fortstellung). Vgl. 90, 11c q) n. c. auch 22

1) -sec. Sc; sacr. Lond 2) adi. Sc 3) -ailli. Lond 4) p. ho. fehlt K Co Or Gi 5) per K Co Or Gi 6) -am iustus remanet Sc Hg, wo -n'et 7) choors Lond 8) -quam Sc Hg 9) verbessert aus qui K 10) egerit Lond 11) fehlt Sc Hg 12) contigerit Lond 13) -li wera Lond 14) fehlt Lond 15) quodc. Lond 16) -dat Sc Hg 17) -det ohne Hss. Wi 18) -icam ohne Hss. Wi 19) fehlt Wh 20) -ni Wh 21) doppelt Sc 22) que Sc Hg; si übr.; qui Sp. s. v. lex Salica, geb. aus Sal. 23) conu. -illo überspringt K Co Or Gi; steht in Sp. 24) si Sc Hg 25) -nat Co Sp 26) cām K; causam Co Or 27) si K Co Or Gi 28) aut Lond 29) habuit Sc Hg KSL; -uerit Co Or Tw Sal 30) sig. Sc Hg; Legis Sal. cod. Leiden Voss. [der aber in folgender Zeile weniger gut als Hn] 31) -at Sc Hg Tw 32) co. illo Lond 33) eorum Co Or 34) C. 87 K, am Rande Co 35) schwarz vom Textschreiber am Rande, roth im Texte vom Rubricator Sc 36) commissio Lond 37) -datur Lond; schwarz vorgeschrieben Sc; -datur roth Sc Hg 38) -sdam Co 39) et fügt zu Co Or 40) a. de l. p. überspringt K Co Or Gi 41) conting. Sc; contingit Hg 42) fehlt Or 43) sue Lond 44) nur in Sc Hg 45) wera m. reddit Lond 46) inpo. Lond 47) so Si Tw; -pi Lond; culpīs Sc Hg 48) illa Sc Hg 49) nosc. Sc 50) imputet bessert Wi Tho

[In
88, 5]

Si quis^a alium fugiens — ut ira decertantium uel causa persequentium sepius impetrauit — precipicio¹ uel casu² persequentium³ aliquo moriatur, reddat eum qui iniuste perfugabat⁴; nec^a sibi mortem intulisse nec egilde^b meruisse⁵ uideatur⁶.

[88, 6]

Si quis in ludo sagittandi uel alicuius exercicii⁷ iaculo uel huiusmodi casu aliquem occidat, reddat eum.

[88, 6a]

Legis^c enim est⁸: qui insciant⁹ peccat, scienter emendet¹⁰.

[88, 6b]

Misericordie^d tamen et amoris tanto propior erga parentes esse debet, quanto genus humanum fortune seuientis asperitatibus, lugubri miseroque omnium¹¹ fletu, nouimus¹² egrotare.

[88, 7]

Si¹³ quis alterius puerum, qui uel ei commissus sit ad educandum uel docendum, occidat¹⁴ uel dormiens opprimat^e, nichilominus reddat quam si uirum¹⁵ adultum^f occidisset.

[88, 8]

Nemo suum¹⁶ ipsius infantem reddere^g cogatur, quem uoluntarie non occidit, nec emendacione pecuniali nec diffacione corporali.

[88, 9]

Qui^h aliquemⁱ rogauerit^k, ut secum in opus suum eat, et interim occidaturⁱ a suis¹⁷ uel¹⁸ eius inimicis, reddat^m eum, (in¹⁹) cuius²⁰ hortatu et gratia in locum mortis ueneritⁱ; et conscientie uel consensus in aliquo se acquietet^h, si fuerit accusatus: et hoc werelada.

[88, 9a]

Si autem inueritare²¹ possit^h, quod non rogatus²² cum eo ueneritⁱ, si qui²³ inimici suiⁱ perimant²⁴ eumⁱ²⁵, quiⁿ nec ei^{h26} consanguinitate uel affinitate iunctus²⁷ sit, iustum est, ut²⁸ sicut peccauerint²⁹ luant, et in eos uindicetur a parentibus et dominis; aut inde componant: [88, 9b] quia non est superuindicandum³⁰ in hominibus^o uel seruientibus alicuius.

[88, 10]

Et unicuique licet domino suo sine wita succurrere, si quis assalliet³¹ eum, sicut³² prediximus^p; respectus³³ tamen habeatur in omnibus.

[88, 11]

Si quis, cum inimico suo restitit contra^q legem, si^{32*} alicui mortem uel uulnus inflixit uel aliquid excitauit³³, ut exigentibus meritis mors secuta uideatur, non^q est etiam³⁴ in quibuscunque parentibus uel paternis uel maternis, occidentibus uel occisis, indiscrete [uin]dicandum³⁵:

[88, 11a]

Quia in omni^r compositione homicidii due partes referuntur ad paternam cognacionem, tertia³⁶ ad maternam; [88, 11b] et alia est wera uel uindicta thaini, alia uillani, sicut^s prediximus.

[88, 11c]

Qui secus fecerint, querant parentes mortui were uel uindictae superplus^t, tam in generositate^u quam²⁸ in propinquiori pertinencia.

^a) Verfolger ^b) = inultus 11, 11; vielleicht aus dessen Original: II Cn. 48, 3. Vgl. 87, 6a

^c) vgl. 70, 12b und mit Engl. Original dazu 90, 11a; vgl. Gif þu agultest wið þine esennexta unðonkes, bet hit þin þonkes (Old Engl. homil. 12. cent., ed. Morris 17); wer unwillig gethan, muss willig zahlen (Heusler Instit. Dt. Privatrechts II 263)

^d) vgl. 70, 12c. 90, 11

^e) aus einem Penitential wie Ps.-Theod. 21, 36; oder Ps.-Egberti Add. 4: si quis infantem oppresserit

^f) vgl. 70, 15 ^g) vgl. 75, 5 ^h) Verklagter gemeint ⁱ) Erschlagener gemeint

^k) vgl. 90, 6b. Bitten und Miethen macht laut 88, 9a den Arbeitgeber haftbar; Frank Casuelle Tödtung 55. Als Tödter haftet noch der, ohne dessen Handlung Getödteter vielleicht noch lebte, und zwar mit Wergeld des Erschlagenen; Pollock and Maitland HEL. II 469

^l) hiernach gütte gleich, ob die Fehde gegen den Arbeiter oder den Auftraggeber ging; im ersteren Falle kann dagegen dieser frei ausgehen nach 88, 9b ^m) vgl. 70, 12a

ⁿ) wenn Erschlagener nur Dienstmann des Verklagten, also nicht von dessen Feinden verfolgbar war, vielmehr eigenen Feinden zum Opfer fiel ^o) vgl. 70, 12. 86, 2: nur an der Familie des zu Befehlenden, nicht an Vasallen oder Dienstleuten darf man sich rächen ^p) 82, 3 ^q) vgl. 86c ^{qq}) in der Fehde darf des Erschlagenen Sippe sich nur zu $\frac{2}{3}$ seines Werthes an der Vatersippe des Todtschlägers, zu $\frac{1}{3}$ an dessen Muttersippe rächen; für zu viel Getödtete verfüllt sie der Wergeldschuld oder Rache der über Gebühr Verletzten

^r) wie 74, 1a ^s) 64, 2b. 70, 1 ^t) wie 70, 9 ^u) Geschlecht im weiteren Sinne

1) -pio Sc Hg 2) c. per. fehlt Sc Hg 3) pros. ändert Wi 4) progabat Sc; purg. Hg 5) iacuisse ändert Wi Tho; vgl. jedoch 70, 12c 6) -ebatur Lond 7) exertii Sc; exitu Hg 8) placitum ohne Hss. fügt ein Wi 9) nesc. Lond 10) -dat Lond 11) -ni Co Or 12) nouius Sc, nicht Hg 13) Qui al. K Co 14) fehlt K Co Or Gi 15) uiuum Lond 16) ip. s. Sc Hg 17) verbessert aus seruis Sc 18) u. e. fehlt K Co Or Gi; dafür a suis noch- mals K 19) nicht in Sc Hg 20) cum or. Sc Hg 21) -ate Lond; inuitare Sc Hg 22) c. eo rog. Lond 23) que Lond 24) -at Co 25) fehlt Sc Hg 26) fehlt K 27) uinctus Lond; iuncti sunt gegen Hss. Wi [falsch] 28) fehlt Co Or 29) -runt Lond 30) so Sc Hg; super hiis iudic. übrige; semper uin. empfiehlt Schmid 31) -iat (-ailliat Co Or) e. ut p. Lond 32) ut K Or 32*) streiche 33) exit. K 34) fehlt Lond, wohl besser 35) iudicandum Hss. Edd.; vgl. 88, 9b 36) -reiam Sc Hg 37) -icem Wh

- [Hn 88, 12] Scriptum est in legibus regis Eadmundi¹: 'Michi ualde displicent et nobis omnibus iniuste et multiplices *II Em. Pr.* pugne², que inter nos ipsos³ fueri[n]t⁴; unde diximus:
- [88, 12a] Si quis posth[a]c⁵ hominem occidat, ipse sibi portet⁶ homicidii faldiam, nisi amicorum auxilio intra XII menses *ebd.* 1 persoluat pleno weregildo⁷, sit⁸ natus⁹ sicut sit.
- [88, 12b] Si eum tunc cognacio² sua deserat¹¹ et pro eo gildare nolit, tunc uolo ut omnis illa cognacio sit **unfah**^{a 12} preter 1, 1 solum malefactorem, si ei deinceps nec uictum det nec pacem.
- [88, 12c] Si quis cognacionis eius postea firmet eum, reus sit omnium que habebit¹³ erga regem et portet¹⁴ faccionem erga 1, 2 cognationem, quia eum antea reprobauit.
- [88, 12d] Si ex **alia** cognatione quis uindictam¹⁵ **faciat**¹⁶ in alium¹⁷ aliquem preter **in**^{a 18} ipsum malefactorem, sit inimicus regis 1, 3 et omnium amicorum eius¹.
- [88, 13] Si^b quis propter¹⁹ faldiam uel causam aliquam de parentela se uelit tollere **et eam forisiurauerit**²⁰ et **de** *L. Sal. em.* **societate** et hereditate et tota illius ratione²¹ se separet²², si postea aliquis de parentibus suis²³ **abiuratis** moriatur uel occidatur, nichil ad eum de hereditate uel compositione pertineat.
- [88, 13a] Si autem ipse moriatur uel occidatur, hereditas uel compositio filiis^c suis uel dominis (suis²³) iuste proueniat.
- [88, 14] Et nemo forisfaciat feodum²⁴ suum^d legitimis²⁵ heredibus suis nisi propter feloniam²⁶ uel red-dicionem²⁷ spontaneam.
- [88, 14a] Et nulli liceat forismittere^{e 28} hereditatem suam de parentela sua dacione uel uendicione, sicut diximus, maxime si^g contradicat et peccuniam suam uelit in ea²⁹ mittere.
- [88, 15] Et si quis in necessitate mortali uel infirmitate uel egestate superuacue^h deserat patrem uel parentem³⁰ suum, et aliquis propinquus uel extraneus in tanto uite neccessario succurret³¹ eiⁱ, et hereditetⁱ eum in fine cum testibus et filium sibi constituatⁱ de feodo uel³² alio conquisito^k, sapientum hoc³³ inter³⁴ heredipetas iudicio terminetur, sicut acciderit.
- [88, 16] Si quis de uulnere, quod alicui fecerit, componere uelit, ita componat, ut precium uulneris in precium³⁵ were numeretur, si^l homo mortuus inde³⁶ sit.
- [88, 17] Et in omni weregildo melius est, ut parentes homicide³⁷ pacem simul faciant³⁸ quam singillatim.
- [88, 18] Et si plures aliqui faciant homicidium, quorum crocca^{m 39} towallet⁴⁰, si uelint, simul⁴¹ componant.
- [88, 18a] Si nolint, reddat unusquisque pro se secundam uel terciam uel quartam^o partem; uel secundum quotquot⁴² fuerint, were et wite partes restituant cui proueniet prelacione^p, recessione, retencione uel crauacione⁴³.
- [88, 19] De coacto^q ad homicidium wita iuste⁴⁴ remanebit, de eo pariter qui se uindicabit^r.
- [88, 20] De contribulibus et parentibus^s remaneat emendacio patrini⁴⁵ sicut manbota domini. *Ine 76, 2*
- [88, 20a] Et rectum neccesse⁴⁶ est fieri parentibus interfecti per iusticiam^t, siue possit uel non possit eorum⁴⁷ wera tollerari.
- [89] ⁴⁸Qui aliquem⁴⁹ de propinquis occiderit⁵⁰. [89, 1] Si quis de libertate sua interpellatus fuerit et *Capitulare a. 808 leg. Sal. c. 5* timens⁵¹, ne in seruicium cadat, aliquem de propinquis suis, per quem in seruicium cadere timet, occiderit, scilicet⁵²

a) aus Angelsächs. Em.

b) Geltung für England bezweifeln Pollock and Maitland HEL. I 87

c) fisco Lex Sal. (em. 63, 1)

d) denke hinzu: (zum Nachtheil auch für)

e) vgl. inhaltlich Af 41

f) 70, 21a

g) parentela ergänzt WiTho unnöthig

h) wie 43, 8

i) Erblasser gemeint

k) vgl. 70, 21

l) vgl. 70, 11; 11a m) glossirt 94, 3a; auch franz. steht pot für Wirthschaft, Haushaltung (Beaune Introd. du droit cout. 396. 416 aus 13. Jh.) und bouillir für deren unterhalten werden; Littré Dict. 1237. Sinn erfordert non o) vgl. 87, 8

p) je nach Gerichtsherrlichkeit, nach dem Entkommen der Thäter, bezw. ihrer Verhaftung und sofortigen Belangung

q) vgl. 80, 7b. 83, 1. 87, 6. 88, 4

r) sich rächt gerechter Weise

s) ergänze occisis; vgl. 79, 1e

t) durch den Gerichtsherrn

u) von Seiten der Verwandten des Todtschlägers Wergeldzahlung angenommen werden kann

1) Ed. Sc Hg Or 2) -ngn. oft Sc Hg 3) fehlt K Co 4) -rit Lond; fiüt Sc 5) -hec Sc; -hoc übrige
 6) -tat h. fauliam K Co Or Gi 7) sicut fügt zu Or 8) fehlt Co; sicut Wi 9) sic. n. Co 11) desiderat Lond
 12) in frangh Sc Hg; hundfah K Co Or Gi 13) -eat K Co Or Gi 14) propter frac. Lond 15) -ota Se, nicht Hg
 16) capiat K Co Or Gi 17) aliq. alium Lond 18) fehlt Lond Quadr. 19) per faldiam K Co Or Gi 20) fori iu. Sc Hg
 21) se r. Sc Hg 22) separet Co Or 23) nicht in Sc Hg 24) so Lond; feud. Sc 25) l. h. s. fehlt Sc 26) felen. Sc Hg
 öfter 27) redi. K Co 28) verbessert aus forissm. Sc 29) eam Co Or 30) parentelam suam Lond 31) -reret
 Lond 32) de fügt zu Lond 33) iudicio [also doppelt] fügt zu Wi 34) intra Wh; heredipedum fügt zu K Co Or Gi
 35) -cio Lond 36) fehlt Lond Edd. 37) -die Sc Hg 38) habeant K Co Or Gi 39) -cum Schmid falsch;
 -cta Hg 40) cowellet Se; towellent Hg 41) s. c. Si n. überspringt Co Or Gi 42) quod Sc Hg 43) curu. Sc Hg;
 gra. übr. 44) -ta Sc Hg 45) paterni Co Or Gi 46) -ssarie Co Or 47) eum Sc Hg 48) C. 88 K 49) -uid Sc Hg
 50) -dit K 51) verbessert aus temens Sc 52) p. s. Lond

- Hn* 89, 1] patrem aut matrem, patruelem uel auunculum uel quamlibet¹ huiusmodi² propinquitatis personam. ipse qui hoc fecerit, **secundum legem Salgam**^a moriatur, et agn[a]cio³ eius et consanguinitas in seruicium cadat. *Capitular*
a. 893
leg. Sal. add.
o. 5
- [89, 1a] Et si neget, quod eum occiderit, ad IX uomeres^b ignitos examinandus accedat.
- [89, 2] Si quis per cartam ingenuitatis a domino suo legitimam⁴ est libertatem consecutus, liber permaneat. *ebd.* 7
- [89, 2a] Si uero aliquis eum iniuste cogat inseruire, et ille per cartam ingenuitatis sue⁵ ostendat et conuincat aduersarium, ipse qui hoc attemptauit⁶, multam⁷ que in carta scripta est soluere cogatur.
- [89, 2b] Si uero non compareat carta, set ab illo qui inseruire uult disfacta⁸ sit, weregildu[m]⁹ eius componat, duas partes illi qu[em]¹⁰ inseruire uoluerit, terciam¹¹ regi, et iterum per preceptum regis libertatem ipsam¹² componat¹³.
- [89, 3] Liber qui se uadii loco in alterius potestate commiserit et ibi constitutus dampnum aliquod¹⁴ cui libet fecerit: [qui]¹⁵ eum in locum uadii suscepit aut dampnum soluat aut hominem¹⁶ in mallo¹⁷ productum dimittat, perdens^c simul¹⁸ debitum, propter quod eum in uadio suscepit¹⁹; et qui dampnum fecit, dimissus²⁰ iuxta qualitatem culpe cogatur emendare. *ebd.* 8
- [89, 3a] Si uero liberam²¹ feminam habuerit²² et filios interim, dum in pignore est, procreauit, liberi permaneant.
- [90] ²³Si²⁴ quis uolens aliquos inter²⁵ se dimicantes²⁶ diuidere²⁷ occidatur. [90, 1] Si^d quis dum²⁸ inter se dimicantes diuidere satagit, ex industria uel incuria decertantium²⁹ occidatur innocens, reddat eum qui occidit, quamuis rixam non incepit.
- [90, 2] Si^e quis areu uel balista desubitanti^f uel³⁰ pedico ad lupos uel (ad³¹) aliud capiendum³² posito dampnum uel **malum aliquod recipiat**, soluat qui posuit. *Lex Ribuar.*
70, 2
- [90, 2a] Inde pensandum de eo^g cui hoc licuit: an qui lesus est herbagium^h uel lignagium³³ uel causam aliquam in nemus habeat, unde iure debeat premoneri³⁴.
- [90, 3] Si quis puteum uel cisternam fodiat **uelⁱ factam³⁵ disclaudat³⁶**, et aliquid incidat, ut mortem uel debilitatem incurrat, **equoⁱ bonum restituat**, mortuum uero³⁷ uel debile³⁸ **adⁱ se recipiat**. *ebd.*
Af. El. 22
- [90, 4] Quodsi³⁹ in sepem animal inpalauerit et ipsa¹² sepes^k mentonalis⁴⁰ non⁴¹ fuerit, dominus⁴² sepis interfeccionis^l seu⁴³ debilitatis reus iudicetur. *Lex Ribuar.*
70, 3
- [90, 4a] Si autem uirga deforis sepem⁴⁴ incaute missa sit et aliquid⁴⁵ interfecerit, **secundum legem Ribnariorum⁴⁶** soluatur. *ebd.* 70, 4
- [90, 4b] Si autem deintus sepem⁴⁷ in uirga se⁴⁸ inpalauerit, non est soluendus⁴⁹.
- [90, 5] Si quis in sepem uel in quodlibet⁵⁰ periculum res alienas inuit[as]⁵¹ minauerit⁵², et ibidem interfecte uel debilitate fuerint, similes restituat; aut cum VI iuret, quod hoc non fecisset. *ebd.* 70, 5
- [90, 6] Si lignum⁵³ in communi opere aliquem occidat, reddatur lignum parentibus⁵⁴ interfecti, ut infra XXX noctes de terra educatur, uel habeat (illud⁵⁵) cuius est nemus. *Af* 13

^a) *Verf. benutzte also einen der 'Zusatz zur Lex Salica' überschriebenen Codices; vgl. Boretius Mon. Germ., Capit. Franc. I 111* ^b) *das in England nicht bezeugte Beschreiten des heißen Eisens schrieben Engländer aus Fränkischen Quellen ab auch oben Iud. Dei II 4, 1. V 1, 6. IX 2, 1. XI 5, 1*

^c) *Gläubiger verliert, falls er nicht für die spätere Schuld des Selbstverknechteten haften will, den Anspruch auf ihn auch nach Ite 62*

^d) *nur den Fall, nicht die Entscheidung giebt inhaltlich, nicht im Ausdruck, verwandt Lex Visigot. VI 5, 5: Si exortace, ad faciendam pacem quicumque...aduenerit et...mori contigerit, adque...uoluntatis eius (des Tödters) non fuit*

^e) *vgl. ebd. VIII 4, 23: Si quis...arcus protenderit seu ballistas...; Lex Burgund. 46: Quicumque occidendorum lutorum studio arcus posuerint...; ebd. 72: Si quis pedicam feris fecerit...; ferner Lex Sax. 56; Angl. Wer. 61. Aber Nebenumstände und Entscheidungen variiren: also Benutzung durch Hn unwahrscheinlich* ^f) *auf den Menschen fallend; vgl. Quadr. Af 23*

^g) *während 90, 2 Ersatz für jeden Schaden durch Selbstschüsse fordert, büsst für den mit triftigem Grunde Genahen der Fallensteller mehr, vermuthlich Strafgeld; anders Frank Casuelle Tödtung 46. Vgl. Dig. IX 2, 28 f.*

^h) *Weiderecht; Beispiele aus England bei Ducange; vgl. Summa de leg. Norm. 7, 10*

ⁱ) *aus Angels. Af. El. 22 (Frühere citiren Capit. Car. M. VI [d. i. Bened. lev. II 16, der aber nur der Vulgata, der Quelle auch Af's, folgt]); der Rest ist aus Quadr.* ^k) *Verf. benutzte also Classe B der Lex Ribuar*

^l) *nur wenn der Zaun sechs kleine Fuss, kinnhoch ist, zahlt den Schaden, den eindringendes Vieh stiftet, dessen Herr noch in Amerika; Leo Rectitudines 62*

1) queml. Lond 2) huius Edd. 3) agnicio Hss. 4) -ma Se (nicht Hg) 5) suo Se 6) ate. Se 7) in lecta K Co Or; in secta Gi 8) diff. K Co 9) -d' Se K; -dus Co Or Edd.; -dū Hg 10) qui Hss.; gebessert Wi Tho 11) tres Lond 12) fehlt Lond 13) conquirat Capit. 14) al. — dampnum überspringt Se Hg 15) in e. quem in Hss.; gebessert Tho 16) in malo aut fūgt zu Se Hg 17) malo Lond Hg 18) suum K Co Or Gi 19) -perit Co Or 20) dem. Edd.; Capit. 21) -ra Se; nicht Hg 22) -uit Se K; nicht Hg 23) C. 89 K 24) Überschrift am Rande schwarz von Texthand, im Text roth vom Rubricator Se; fehlt Or Gi 25) intra Co 26) dū schwarz, dim. roth Se; dum Hg 27) so K; et fūgt zu Co; diu. o. fehlt Se Hg; diuidat ohne Hss. Wi Tho 28) d. i. se doppelt Se Hg 29) decret. Lond 30) u. p. fehlt Lond 31) nicht in Se Hg 32) fehlt K Co Or Gi 33) lin. Co Or 34) premio iniri (-re Co Or) Lond 35) -tum K 36) -ludat Lond 37) fehlt K Gi 38) -lem Se Hg 39) Quod Lond 40) -olanis Se Hg; -neionalis Lond 41) si K 42) dnis Se 43) uel Lond 44) sepe i. m. fuerit Rib. 45) -uis Co Or 46) -arro. oder -airo. Se; Ribuito. Hg; Rub. Co Or St Tw 47) sepe Rib. 48) fehlt Se 49) so Lond Rib.; -dum Se Hg Edd. 50) quocumque l. periculo Rib. 51) -tus Hss. Edd. 52) inuiau. las Wh Wi, gemäss früheren Ribuar. Edd. 53) ligauit Se Hg 54) i. p. Lond 55) aus Lond; fehlt Se Edd.

- [Hn 90, 6a] Idem de quolibet manufactili¹ dicimus: Si homo taliter² sit interfectus, non solvatur, nisi forte quis auctorem interfectionis in usus proprios assumpserit; et tunc absque frede culpa iudicetur. *Lex Ribuari 70, 1*
- [90, 6b] Distancia uero sit, si quis eum³ ad opus suum rogauerit^a, et si sponte aduenerit; et item si ad precium, uel gratiam^{aa} operetur; et si quis casu decidat, uel ab aliquo deiciatur; differt etiam, si commune sit opus eorum domini, uel commune^b operancium, uel alicuius proprium. *As 13*
- [90, 7] Si homo cadat ab arbore uel⁴ quolibet mechanico^c super aliquem, ut inde moriatur^d uel debilitetur^d, si⁵ certificare ualeat, quod amplius^e non potuit, antiquis⁶ institutionibus habeatur innoxius.
- [90, 7a] Uel, si quis obstinata mente contra omnium estimacionem uindicare⁷ uel weram⁸ exigere presumpserit^f, si⁹ placet, ascendat et illum similiter obruat.
- [90, 8] Si alicuius manus aberrauerit^g¹⁰, ut alium occidere uolens¹¹, alium perimat, nichilominus eum soluat¹².
- [90, 9] Qui aliquem exarmauerit iniuste, halsfangium¹³ eius emendet; si ligauerit, dimidiam weram. *II Cn. 60*
- [90, 10] Si quis iniuste exarmatus ab aliquo mortem uel malum interim incurrat, componat hoc qui eum exarmauit.
- [90, 11] Sunt etiam infortuniorum genera quamplurima casu³ magis quam consilio contingencia et misericordie^h potius quam iudicio committenda.
- [90, 11a] Legisⁱ¹⁴ enim est: 'qui inscienter peccat, scienter emendet'; et 'qui¹⁵ brecht^k¹⁶ ungepaldes¹⁷, betan¹⁸ gepealdes'¹⁹.
- [90, 11b] Et in quibus non²⁰ potest homo legitime iurare, quod 'per^l eum non fuerit²¹ aliquis uite^m remocior, morti propinquior', digne componat, sicut factum sit.
- [90, 11c] Ex quibus sunt²²: Si quis alii missione in missatico causa mortis sit; si quis pro quolibet mittat, et in ueniendo occidatur; si quis mortem incidat²³ ab aliquo uocatus; si²⁴ alicuius armaⁿ perimant aliquem, ibidem posita ab eo cuius erant; si quis ea deiecerit, siue occisus siue alius et noceant; si quis uocatus [i]n²⁵ alicuius alicubi reposita arma transfigatur; si quis²⁶ aliquem terreat^o uel inpellat²⁷, ut equo^p uel aliunde cadens malum habeat; si quis ad spectaculum²⁸ fere^q uel insani²⁹ ductus aliquid paciatur ab eis; si quis equum uel aliud cuiquam³⁰ commendat, et inde malum ei ueniat; si alicuius equus³¹ ab aliquo stimulatus³² uel subcaudatus^r quemlibet percuciat.
- [90, 11d] In hiis et similibus ubi³³ homo aliud intendit, et aliud euenit — ubi opus accusatur, non uoluntas —, ueniam^s potius emendacionem³⁴ et honorificenciam^t iudices^u³⁵ statuunt, sicut acciderit.

a) vgl. 88, 9 aa) ad gratiam = gratis b) vgl. 90, 6

c) 'qualibet arte uel ratione' DUCANGE; wohl eher: menschliche (nicht natürliche) Vorrichtung, Kunstbau

d) der, auf welchen jener fiel e) bessere oder verstehe alias: anders

f) strenge Vergeltung am absichtslosen Missethäter umgeht jüngerer Rechtsbrauch zu Gunsten des moralisch Unschuldigen, indem er sie durch peinliche Genauigkeit ad absurdum führt, sie an Unerfüllbares knüpfend; Parallelen aus Altindien und dem Mittelalter Lübecks und Briels bei Brunner Absichtslose Missethat 818, aus heutigem Abessinien bei Pollock-Maitland HEL. II 470

g) vgl. Beaumanoir bei Brunner 828 h) wie 88, 6b; vgl. 70, 12c. 90, 11d i) wie 88, 6a; vgl. 70, 12b

k) laut vorangehendem Relativ kein Imperativ, sondern peccat entsprechende Form; betan ist aber emendat

l) Formel in England (im 13. Jh.) und auch Nordisch; Beispiele auch für die Fälle in 90, 11c: Brunner 820. 828. 840; Pollock-Maitland HEL. II 469 m) vgl. 87, 8

n) vgl. 88, 2; ist Eigenthümer und Hinleger der Waffen nicht identisch, so haftet letzterer; Frank Casuelle Tödtung 29

o) vgl. 88, 5 p) Somner vergleicht Edict. Rothari 373: Si seruus regis .. marahuorf .. fecerit; 30: marahworfin: si quis hominem de caballo iactauerit. Ähnliches bei Alamannen, Baiern, Frisen; Brunner DRG. II 637

q) vgl. Archiv f. neu. Spra. CVII, S. 106

r) unter dem Schwanz gereizt; Somner. [Ducange kennt soucouer[?], verbindet es mit secouer, subcutere und versteht ad caudam et nates flagello urgere, beides falsch.] s) vgl. 90, 11a t) vgl. 36, 14 u) Urtheilfinder

1) -le dms ScHg 2) sit t. Lond 3) fehlt Lond 4) u. q. m. s. a. fehlt KCo Or Gi 5) etiam Wh; scificare statt si c. ScHg 6) aliquis KCo Or Gi 7) iudic. Lond 8) fehlt KCo Or Gi 9) si p. doppelt ScHg 10) obe. Lond 11) nol. K 12) abso. Co Or 13) haffangum Lond 14) Legum Wh 15) fehlt K 16) so ScHg; brech übrige 17) un se. ScHg; unpa., nur stets y statt p übrige; -wea- bessert Wi 18) bete bessern Wi Tho 19) se pa. ScHg 20) h. n. p. Lond 21) fuit Lond 22) so Hg; finit Sc 23) insc. ScHg 24) si—uocatus überspringt KCo Or Gi 25) an Hss.; geändert ad Sc; gebessert Edd. 26) aliquis fügt zu KCo 27) impleat Lond 28) -andum Lond 29) uisam d. a. prestatum KCo Or Gi 30) cuidam KCo 31) fehlt KCo Gi 32) stimulat K 33) nisi KCo Or Gi 34) .n. (d. h. enim) dat. ScHg 35) -cet Lond

- [Hn 91] ¹De solutione murdri² (Francigen[e]). [91,1] Si quis Francigena^a uel Normannus uel denique transmarinus occidatur, et tantis res calamitatibus inuoluta sit, ut ad murdrum pertrahatur, et interfecto ignoretur uel denique fugiat, ut^b intra³ VII dies iusticie regis non reddatur ad quod iustum fuerit perferendum, XLVI marce^c argenti persoluantur⁴; et sint^e XL marce regis (et⁶) VI parentum interfecti.
- [91,1a] Si parentes secundum legem repetentes uel probantes non habeat^{d7}, sint illius qui murdrum^a abarnauerit⁸.
- [91,1b] Ubi autem inuentum fuerit, illic per legem requirendum⁹ est; et eius persolutionem¹⁰ uadiare debet aldermannus¹¹ hundreti et^f in cuius¹² terra iacebit^d: discrete tamen in omnibus, iuxta quod acciderit.
- [91,2] Si murdrum¹³ in domo uel in curia uel in¹⁴ claustra¹⁵ inueniatur, cum¹⁶ ad premissam XL et¹⁴ VI marcarum reddicionem peruenietur, primo¹⁷ quicquid in ipso manerio est, in¹⁸ annona uiridi et sicca, in animalibus et in omnibus omnino¹⁹, primo²⁰ uendatur usque ad olera.
- [91,2a] Et si ad XL et²¹ VI marcas habundat, nichil²² aliunde exigitur; si quid uero defuerit, in hundreto communiter suppleatur.
- [91,3] Si etiam manerium, in quo murdrum inuenietur²³, de dominio^g et firma regis sit, et rex ita preceperit, per totum hundretum inde componendum erit.
- [91,4] Si murdrum in campis^h patentibus et passim accessibilibus inueniatur, a toto hundreto communiter, non solum ab eo cuius terra est, suppleatur; si in diuisisⁱ accidat, utrimque²⁴ pertranseat^k; si in uia regia sit, inde componat cui^l terra adiacebit²⁵.
- [92] ²⁶De solutione murdri²⁷. [92,1] Si quis uulneratus in alium hundretum eat et ibi moriatur, et²¹ ad murdrum ueniat^m, illic²³ persoluatur.
- [92,2] Si murdrum ab eo loco, ubi²⁹ fuerit inuentum, alias deportetur, referri cogatur cum ouerseu-nessa, et³⁰ ibi soluatur.
- [92,3] Qui murdrum fecerit³⁰ si capiatur, debet reddi³¹ iusticieⁿ regis — et talis de quo iusticia fieri possit, non³² uidelicet occisus aut diffactus³³, nisi fugiat^o uel³⁴ repugnet³⁵ et aliter nequeat retineri —; et hoc intra VII³⁶ dies^p a die qua prius inuentum est.
- [92,3a] Si mortuus sit interim naturali morte sua, ostendant et aduocent ad tumultum eius^q — si parentes uel amantes non habeat, qui^r eum³⁷ innoxiare³⁸ uelint³⁹ —; et emendetur de peccunia illius^q et hundreti, sicut fieret in uiuente⁴⁰ non^e habito.
- [92,3b] Si a parentibus murdriti sit ante reddicionem interfectus, ut iusticiabilis reddi nequeat, uel si post VII dies habeatur⁴¹, nichil ad solucionem⁴² conferat^t.
- [92,4] Si sciatur, quis murdrum fecerit, et⁴³ fugerit, habeat hundretum⁴⁴ peccuniam eius; et si quis consociorum eius capiatur⁴⁵, iusticie presentetur.

^a) wie 75, 6. 92, 6 ^b) wie 75, 6a ^c) wie 13, 2 ^d) Erschlagener ^e) wie 75, 6

^f) beziehungsweise der Gutsherr, auf dessen Boden

^g) wie Bauern auf Krondomäne manches andere Vorrecht genossen, so bringen sie Murdrumbusse nicht allein, sondern unterstützt von Nachbarorten auf ^h) vgl. 92, 8. 9

ⁱ) an der Grenze zweier Territorien; vgl. S. 608f inter duas uillas

^k) gehe [die Pflicht] auf beide [Territorien] über; vgl. 92, 17

^l) verstehe cuius

^m) die Untersuchung ausläuft

ⁿ) wie 75, 6a; trotz 92, 15; 19 nicht etwa der beleidigten Sippe

^o) Sommer vergleicht Schottisches Rechtsbuch

Regiam maiestatem IV 23

^p) auch 91, 1

^q) des Mörders

^r) vgl. 74, 1

^s) entflohenen

^t) erfolgt die Zahlung nicht aus des Mörders Vermögen

1) C. 90 K; am Rande Co 2) m. Sc Hg; dafür Francigena [so] übr. 3) infra Lond Edd. 4) -atur Sc 5) sunt Sc Hg 6) nicht in Sc Hg Edd. 7) -ant Lond 8) aborn. Lond 9) perq. Co Or 10) -ne Lond 11) -dre - Sc Hg 12) eius Sc Hg 13) acciderit fügt (aus vor. Zeile) zu, unterpunctirt Sc 14) fehlt Co Or 15) claustra K Co Or Gi 16) tum Edd. gegen Hss. 17) promo Wh Wi 18) doppelt Sc 19) Punkt Edd. 20) so nochmals 21) fehlt Lond 22) ni. — suppleatur fehlt Sc Hg 23) inuen. — murdrum überspringt K Co Or Gi 24) -rumque Lond Edd. 25) -bat Co Or 26) C. 91 K; am Rande Co 27) murdre ohne sol. Lond 28) ibi Lond; illic Sc 29) fehlt, übergeschr. in anderer Hand nō Sc; non Hg 30) fehlt Sc Hg 31) reddei Sc 32) uel Sc 33) districtus ubi f. K Co Or Gi 34) aut Lond Edd. 35) -ne Lond 36) sex K Co Or Gi 37) fehlt K Co Or Gi 38) -xare Lond 39) nolit Sc Hg; nolint ohne Hss. Wi 40) in umete K Or Gi; in uinete Co 41) -at Sc Hg 42) consol. K Or 43) fecerit wiederholt, unterpunctirt Sc 44) -edus Lond 45) -ietur Lond

- [Hn 92, 5] Murdritus homo dicebatur antiquitus cuius interfector nesciebatur, ubicunque uel quomodocunque¹ esset² inuentus; nunc adiectum est: licet sciatur³, quis murdrum fecerit, si non habeatur intra VII dies^a.
- [92, 6] Non procedit nec soluatur⁴ murdro Anglicus, set Francigena^b; ex quo uero deest qui interfectum hominem comprobet^c Anglicum esse⁵, Francigena reputatur.
- [92, 7] Et licet malefactor regem^d requirat, ut uitam^e et membra recipiat^f, nichilominus murdrum soluatur, sicut diximus.
- [92, 8] Si] murdrum inueniatur alicubi, conueniat ibi⁸ hundredum cum preposito⁹ et uicinis; et, siue cognoscatur siue non, custodiatur^e VII diebus super^f cletam¹⁰ unam eleuatus¹¹, lignis¹² nocte circum accensis.
- [92, 8a] Et circumquaque nunciatur multa promissione munerum et dacione cumulandus¹³, si quis eos adinuaret.
- [92, 9] Si intra¹⁴ terminum^g malefactor capi possit et iusticie reddi, quietum sit hundredum.
- [92, 9a] Si non possit, et desit^h qui probet¹⁵ eum ex parte patris Anglicum, sit ad predictum modum.
- [92, 9b] ¹⁶Murdrum enim habetur, si¹⁷ alienigena^h occidatur, et quis¹⁸ hoc fecerit, ignoretur, uel ad diem nonⁱ reddatur¹⁹.
- [92, 9c] Si quis neget accusatus, triplici lad[e]²⁰ uel^k iudicio LX²¹ sol. applicetur.
- [92, 10] Si²² quis Francigenam fugientem uel more suo resistentem solus uel cum aliis pro furto perimat, statim palam^l faciat; et⁷ si certum²³ hoc innotuerit, pacem suam habeat.
- [92, 11] Si hundredum de aliquo probare²⁴ uelit, quod Francigena^h murdrumque²⁵ non fuerit, XII melioribus hominibus hundredi (ipsius²⁶) iurantibus hoc credatur.
- [92, 12] Si quis murdritus intra²⁷ VII dies inhumetur²⁸, et parentes eius suspecti uidere uelint eum, non diffodiatur²⁹ sine licencia iusticie.
- [92, 12a] Si³⁰ infodit eum ante terminum, componat inde secundum rectum.
- [92, 13] Si alicui iure^a non creditur, quod ei^o pertineat³¹, iudicio^p probet.
- [92, 14] Homicidium werelada³² pernegetur; ^qad purgandum uero uel respondendum³³ super hiis sufficit compellacio parentum bello uel ante iuramento³⁴, uel per legalem personam uel per publicam fuerit, uel [si³⁵] iter³⁶ unum simul habuerint^r uel aliquid huiusmodi — et^s quando et ubi simul fuerint³⁷ uel etiam recesserint³⁷ —, et si ire uel odium uel mine intercesserint³⁸.
- [92, 15] De confesso autem uel conuicto faciendum est, ut reddatur^t parentibus interfecti, misericordiam^u eorum³⁹ II Cn. 56 subiturus quibus nullam exhibuit.
- [92, 15a] Si parentes non habeat^v, faciat inde rex iusticiam suam.

a) wie 91, 1. 92, 3; 9b) wie 91, 1. 92, 9b) wie 75, 6b. 92, 9a; 11

d) Mord ist nach II Cn. 56 = Hn. 71, 1a. 92, 15; 19 busslos; begnadigen, d. h. Busse eintreten lassen, kann nur der König

e) vgl. 92, 12; Summa leg. Norm. 65, 7: si interfectus fuerit traditus sepulture et iusticiario non demonstratus, omnes presentes emenda debent puniri

f) Bahre aus Flechtwerk (vgl. oben S. 417f; auch in London im 12. Jh. includere clauis et hechis, Engl. hist. rev. 1902, 725; ferner DUCANGE: claua, clada); vielleicht aus Lex Ribuar. 77: Si quis hominem... interfecerit, ... in claua eum leuare debet et ... noctes custodire oder aus Lex Sal. cap. add. 74: Si... homo iuxta strada aut inter duas villas... fuerit interfectus, ut homicida... non appareat, ... si non venerit qui corpus cognoscat, tunc vicini illi, in quorum campo vel exitum corpus inventum est, debent facere bargo... et levare corpus. Et debet iudex nuntiare et dicere: '... usque septem noctes non reponatur...' p) s. o. 92, 3 h) s. o. 92, 6 i) wie 92, 5 k) aus Hu 9? vgl. 64, 1h. 67, 1c

l) vgl. 83, 6a; Ine 21; Brunner DRG. II 484 n) bessere iuramento o) dass Ermordeter ihm, dem Kläger, verwandt ist p) Gottesurtheil q) denke hinzu: um den Verdächtigen zu zwingen r) Erschlagener und der Verdächtige

s) inquiratur hinxuzudenken t) citirt 92, 19 u) wie 71, 1a v) Ermordeter

1) interfectus fügt ein, unterpunctirt Sc 2) i. e. Lond 3) si K Co Or Gi 4) pro ergänzt Wi unnöthig 5) fehlt K Co 6) inquirat fügt zu K Co Or Gi; requirat fügt zu Wi 7) fehlt Lond 8) illuc K Co Or Gi 9) prop. Sc Hg 10) detam K; decam Co Or Gi 11) -tis Co Or 12) ling. K; linguis Co Or 13) eum fore cumulandum gegen Hss. [und Verfassers Stil] ändern Wi Tho 14) in terra Sc 15) per eum pr. Sc 16) andere Hand bis zu Ende Co 17) in fügt zu Sc 18) verb. aus quid Sc 19) -detur Sc 20) lada Hss. Edd. 21) XL s. amp. Lond 22) Si—more doppelt K Co 23) -us Lond 24) fehlt K Co Or Gi 25) so Co Or; murdrum q3 Sc K; -m quod Edd. gegen Hss.; quod empfiehlt zu streichen Tho 26) fehlt Sc Hg 27) infra Co Or 28) -huine. Sc 29) disf. Sc; def. Hg 30) Et si Co Or; quis ergänzt Wi Tho; bessere qui 31) iure creditur nochmals Sc Hg 32) weral. Lond 33) pernegendum (so) K Co Or Gi 34) -tum Lond 35) fehlt Sc Hg K; per Co Or Wi 36) so Sc; terminum statt i. u. übrige Wi Tho 37) -runt Sc 38) -rant Sc 39) eorum—iustitiam überspringt Or Gi

- [Hn 92, 16] Si hundretum compellet¹ aliquem, quod murdrum fecerit, et ille neget, expectetur^a de reddicione murdri, donec inde finis sit².
- [92, 17] Et si^b quis baronum terram suam³ uelit tollere de hundreto ubi murdrum uadiauerit⁴ — uel prepositus suus —, prius reddatur quod sine calumpnia uadiatum est; et postea transeat⁵ inde, si uelit et possit: que omnia forciora erunt, si [n]unquam⁶ antea murdrum⁷ inibi coniectauerit uel consuetudines alias hundreti fecerit.
- [92, 18] Et eat summonicio⁸ regis ad dapiferum^c uel ministrum manerii, si dominus desit, uel⁹ nequeat ei nunciari.
- [92, 19] Qui murdrum aperte fecerit siue combusserit uel decapitauerit uel excorauerit^d aliterue¹⁰ diffecerit¹¹, *II Ch. 56* ne cognosci ualeat, ut¹² dictum^e est, reddatur¹³ parentibus interfecti.
- [92, 19a] Et si¹⁴ compellatio sit¹⁵, et¹⁶ in emundacione miseueniat¹⁶, iudicet episcopus. *56, 1*
- [93] ¹⁷De emendatione¹⁸ uulneris. [93, 1] Si uulnus eueniat¹⁹ alicui, siue²⁰ membri truncacione uel *af 66, 1* debilitacione uel diffractione²¹, in nudo et manifesto — ut antef capillos, ante manicam, sub genibus —, duppliciter²² emendandum²³ est supra id quod in capite sub capillis²⁴, uel in menbris sub uestibus, in occulto, fieret.
- [93, 2] Capitis uulnus emendetur, si utrumque os perforatum sit, XXX sol.; si exterius os percussum²⁵ sit, XV sol. *44, *44, 1*
- [93, 3] Si in capillis sit²⁴ uulnus longitudine unius uncie, **V den.**, id est uno sol., componatur^g. *45*
- [93, 3a] Si ante²⁶ cesariem sit uulnus unciam habens longitudinis, duobus sol., **id est X den.** emendatur^g. *45, 1*
- [93, 4] Si auris amputetur alicui, XXX sol. emendetur ei; si auditum inde perdat, LX sol. emendetur. *46, *46, 1*
- [93, 5] Si quis alii²⁷ crepet oculum, soluat ei LXVI sol. et VI den. et trientem^h unius den. *47*
- [93, 5a] Si oculus in capite remaneat, ut²⁸ tamen homo nichil inde uideat, tercia pars **in eo** emendacionis **consistat**ⁱ. *47, 1*
- [93, 6] Dentes alii preciores²⁹, alii canini³⁰, alii molares³¹. Preciores dicuntur primi dentes hominis, quia omne quod *Isidor. Etym. IX 52* accipit ipsi prius incident; sequentes canini dicuntur, quorum duo in dextera maxilla, duo sunt in sinistra, et dicti sunt³² canini, quia ad similitudinem caninorum³³ dentium existunt³⁴, et canis ex ipsis ossa frangit sicut homo; et quod priores precipere³⁵ non possunt, illis tradunt, ut confringant; ultimi sunt molares, qui concisa³⁶ a prioribus uel confracta **a**³⁷ sequentibus molunt³⁸ et inmassant³⁹.
- [93, 6a] Uiri plures⁴⁰, femine pauciores habent dentes. *ebd. 53*
- [93, 7] Qui primos uel⁴¹ preciores dentes excusserit alicui, VIII sol. emendet; qui caninos uel pongtoð⁴² excusserit, *af 49—49, 2* IIII sol. culpa sit; molares exeussi XV sol. constant⁴⁴.
- [93, 8] Gingiue⁴³ confracte⁴⁴ XV sol. emende[n]tur⁴⁵. *50*
- [93, 9] Mentum⁴⁶ XII sol. *50, 1*
- [93, 10] ⁴⁷Gurgullio uelⁱ **protebolla** XII sol. *51*
- [93, 11] De lingua sicut de oculo componatur. *52*
- [93, 12] Si quis in humero plagiatur, ut glutinum compagum effluat, XXX sol. emendetur. *58*

a) warte man mit Zahlung der Murdrumbusse an den Fiscus

b) will ein Baron oder dessen Amtmann sein Territorium als *immun* herausheben aus einer Hundertschaft, wo man [oder auch er] Murdrumzahlung dem Fiscus pfandlich versprochen hat, so soll zunächst das 'ohne Gefahr' Versprochene doch gezahlt werden; und erst nachher mag, wenn er will und kann, es (die Zahlungspflicht; vgl. 91, 4) dorthin auf andere durch Rückempfang abgewälzt werden: all dies gilt um so sicherer, wenn er bisher nie dort Murdrumgeld zugesprochen oder andere Hundertschaftsabgaben geleistet hat. 'A murder fine is paid by the hundred, exceptis libertatibus' [Exempte tragen nicht bei]; Maitland Select pleas of the crown p. 16. Hierbei steht dies für Befreiung; es bedeutet umgekehrt Zahlungspflicht, falls unquam der Hss. richtig

c) vgl. 41, 2. 42, 2 d) vgl. o. 75, 1s; escoriare (schinden) bei Turner Select pleas of the forest p. 109

e) 92, 15 f) vgl. 93, 26. 94, 2; Abt. 59 f.; Leis Wl 10, 1 g) vgl. 94, 2 h) vgl. 93, 31

i) aus Angelsächs. Ælfred

1) -lat Lond 2) fit K 3) fehlt Lond 4) -rint [= 'man'] zu bessern? 5) -nsse. Sc 6) unquam Hss. Edd. 7) fehlt Sc Hg 8) subm. Lond 9) ut queat sibi n. Lond 10) alt. Sc; alterum ne Lond 11) defe. K Co Or Hg Edd. 12) red., ut d. est, pa. K Co 13) fehlt Or 14) fehlt Lond 15) fit Co Or 16) -as Lond; misenuas Gi; misu. Sc 17) C. 92 K, am Rande Co 18) so in Kreide vorgeschr., Rubricator aber: commend. Sc; Rubrik fehlt Hg 19) a. fiat K Co; fiat Or 20) sine K 21) so K; disfra. Sl; defra. Co Or Gi Tw; diffra. Sc Hg; disfa. Edd. (was aber Hinrichtung, Verstümmelung des ganzen Menschen; auch ist Verstümmelung eines Gliedes schon truncatio) 22) displicet Co Or 23) -dus Wh Wi 24) et fügt zu Sc Hg 25) perforatum K Co Or Gi 26) autem Sc Hg 27) ali Or 28) ubi Lond 29) preciores Lond 30) camini Or 31) mal. Sc Hg 32) dicuntur Sc Hg 33) canorum Lond 34) -tant Sc Hg 35) -cind. Sc Hg K; prescind. iibr. 36) conse. Co 37) subigunt et statt a seq. Isidor 38) -ntur K Co Or Gi 39) -ntur K Co Or Gi; inde massant Sc 40) phires K; fires Co; feres Or 41) doppelt Sc 42) -goð Sc; -greð Hg; pongtoð K; wongtoð Co Or 43) Gingnie K 44) fracte K; fcte Co Or Gi 45) -detur Hss. 46) -tuu Sc 47) 93, 10 fehlt K Co Or Gi

- [Hn 93, 13] Brachium fractum supra¹ cubitum XV sol. emendetur. Af 54
- [93, 14] Si utrumque os brachii fractum sit, emendetur XXX sol. 55
- [93, 15] Pollex manus amputatus XXX sol. emendetur²; *unguis V sol. 56. *56, 1
- [93, 16] Index XV^a sol.; unguis III sol. 57
- [93, 17] Medius uel inpediens³ XII sol.; unguis II sol. 58
- [93, 18] Anularis uel medicinalis XVII⁴ sol.; unguis IIII sol. 59
- [93, 19] Auricularis IX sol. constet⁵, unguis uno⁶ sol., id⁷ est V den. 60
- [93, 20] Si quis in⁸ ilibus plagietur, habeat XXX sol. ad emendationem⁹; *si transpunctus¹⁰ sit, ad utrumque os emendetur XX sol. 61. *51, 1
- [93, 21] Coxa transforata uel fracta XXX sol. emendetur⁹. 62
- [93, 22] Crus perforatum alicui sub genu XII sol. emendetur⁹, *fractum XXX sol. 63. *63, 1
- [93, 23] Si maior¹¹ pedis articulus amputetur, XX sol. constet, *secundus XV sol., *tercius IX sol.¹², quartus VI¹³ sol.¹², quintus V sol.⁵ 64. *64, 1; +2
- [93, 24] Si quis in genitalibus plagietur, ut procreandi perdat officium, LXXX sol. multa¹⁴ iudicetur^b. 65
- [93, 25] Si homini sit brachium cum manu penitus amputatum sub cubito, LXXX sol. emendetur⁹. 66
- [93, 26] Omne^c uulnus ante capillos et ante manicam et sub genu dupliciter emendetur. 66, 1
- [93, 27] Lumbi truncati LX sol. constent¹⁵; *intus puncti XV sol., *transpuncti XXX sol. 67. *67, 1; +
- [93, 28] Si quis in humero plagietur, emendetur LXXX sol., si homo uiuat. 68
- [93, 29] Si quis alteri¹⁶ manum extra plagiauerit, XX sol. emendet⁹; *si dimidia manus auolauerit¹⁷, reddantur inde LX^d sol. 69. *69, 1
- [93, 30] Si quis alteri costam fregerit, X sol. emendet⁹, si cutis integra sit; *si cutis aperta sit, et os extrahatur, XV sol. comparetur¹⁸. 70. *70, 1
- [93, 31] Si quis¹⁹ oculum uel manum uel pedem excutiat alicui, parem emendacionem faciat de singulis, id est LXVI²⁰ sol. et²¹ VI²² den. et tertiam partem unius denarii, que^e est triens²³. 71
- [93, 32] Si²⁴ crus²⁵ alicui excussum sit²⁶ sub genu, LXXX sol. culpa iudicetur. 72
- [93, 33] Si quis alii scapulam truncauerit, XX sol. mulctetur²⁷. 73
- [93, 34] Si quis intus plagietur, ut os extrahatur, XV²⁸ sol. emendetur. 74
- [93, 35] Qui grossos tibiarum neruos truncauerit alicui, si medicamentum sanitatis admittant²⁹, XII sol. emendabit⁹. 75
- [93, 35a] Si homo claudicet pro uulneribus neruorum et sanari non possit, XXX sol. emendetur. 75, 1
- [93, 36] Si³⁰ graciles nerui truncentur VI³¹ sol. emend.⁷ 76
- [93, 37] Qui aliquem in collo plagiauerit, ut incuruationem uel inflexibilitatem uel inde perpetuam³² contrahat egritudinem, et tamen uiuat ita² contumeliatus, C sol. emendetur⁹ et quicquid in medicatura^f fuerit erogatum³³, nisi sapientum estimacio³⁴ amplius iudicauerit. 77
- [94] ³⁵De uerberatione³⁶ absque sanguinis effusione. [94, 1] Qui aliquem ita uerberauerit, ut sanguinem eius non effundat, quotlibet³⁷ ictus ei det, tres solummodo^g ictus per³⁸ legem emendet, singulum^h V den.³⁹, quod est in summa XV den. Lex Sal. 17,
- [94, 1a] Domino ipsius uerberati ouerseunessamⁱ suam emendet, si sint homines unius domini⁴⁰, uel si sit ibi^k retentus uel diuadiatus et⁴¹ crauatus⁴²; et fihwtitam^l cui proueniet⁴⁴.
- [94, 1b] Set non^m simul habenda est blodwita et⁴⁵ fihwtita⁴⁶, dueⁿ scilicet emende de⁵ una culpa.

a) aus Angelsächs. Ælfred b) m. i. aus Af 64 c) vgl. 93, 1. 94, 2 d) bessere XL aus Af

e) q. e. t. aus Af 47; vgl. 93, 5 f) aus Lex Sal. 17, 4; vgl. folgende Anm. h

g) auch andere Germanen beschränken bei vielen Schlägen die Vervielfältigung der Busse; Schreuer Verbrechenskonkurrenz S. 2—12 h) Lex Sal. (vgl. o. Anm. f): 1 sol., den Hn als Westsächsisch auffasst; vgl. 94, 4

i) für Bruch des Friedens unter den Vasallen oder auf eigenem Lande des Herrn

k) dem Herrn des Verletzten [oder des Thatorts] (der nicht auch Herr des Thäters) gebührt ouerseunessa nur, wenn Missethäter dort gefasst; vgl. 81, 2. 92, 2. 94, 2a

l) im engeren Sinne: Busse für unblutige Schläge an den mit fihwtite Privilegierten; vgl. 94, 3

m) 94, 1b gilt nur, falls beide Vasallen eines Herrn sind; sonst vgl. 94, 2a; d n) vgl. 49, 7

1) super Lond 2) fehlt K Co Or Gi 3) in inp. Sc 4) XV K Co Or Gi 5) fehlt Lond 6) XVII [nämlich = I sol. et V] statt uno s. i. V Or 7) et K Co 8) militibus statt in i. Lond 9) em. Sc 10) -pinguis Lond 11) p. m. Lond 12) fehlt K Or 13) d' fügt ein, unterpunctirt Sc 14) culpa Lond 15) -et Lond 16) fehlt Co Or 17) amol. St; mol. K; uiol. Co Or Gi Tw 18) -ratur Co Or 19) fehlt Co 20) LX Co Or 21) fehlt K 22) VII Sc Hg 23) trienc Lond 24) Et si Sc Hg 25) dens Hg 26) fuerit K 27) mulce. K Or 28) sint ad emendacionem XV sol. Sc Hg 29) amittat Lond 30) Qui g. neruos (-ues Or) Lond; 93, 36 am Rande Co 31) VII Sc Hg 32) -at Co Or 33) egrotat. K Co 34) -tico Or 35) C. 93 K Or; am Rande Co; Rubrik fehlt Hg 36) liberatione Sc 37) quodl. ei ic. det, t. i. so. Lond 38) umgestellt aus em. per l. Sc 39) denarios Co Or 40) hominis Sc Hg Edd. gegen übr. 41) uel K Co 42) curu. Sc; gr. übr. 43) futhw. Sc Hg; fighwita Co; fightwyta K; fighwyta Or 44) -nit Co Or 45) et f. fehlt Sc Hg 46) fightwyta K; fighw. Co Or

[Hn
94, 1a]

Si quis partim confiteatur et partim neget, emendet quantum recognoscit et iuret de reliquo solus uel amplius, sicut factum sit.

[94, 2]

Qui uulnus alicui faciet ac sanguinem, emendet hoc per uncias: ad singulas V den.^a in cooperto; 4/45 in nudo^b pro singulis unciis X den.^a; et remaneat^c de^b cecis¹ ictibus et belidentibus^{d2}.

[94, 2a]

Et wita domini³ decidat, si⁴ sanguis exeat, et ipsi^e coa[gente]s⁶ non [sin]t unius domini, et sine crauatione⁷ sit.

[94, 2b]

Differt autem in pluribus: si homines⁸ unius^f baronis pugnent⁹ cum sanguinem faciente uel¹⁰ non faciente, siue in presenti siue postea quandoque¹¹ cranentur¹² — non remanet wita^f domini.

[94, 2c]

Si sint duorum¹³ dominorum, et alius alium uerberet cecis^g ictibus et non cruentis¹⁴, siue crauatus¹² ibi¹⁵ sit uel non, conuictus noxe wita^{g16} emendabit domino, cuius hominem uerberauit.

[94, 2d]

Si sanguinem ei faciat et recedat sine crauacione¹² et diuadiacione, wita^h domini¹⁷ retulit^h, et non habebit eam dominus cuius¹⁸ hominem uulnerauit¹⁹; si autem retineaturⁱ uel diuadietur²⁰ uel implegiatur ibi, blodwita²¹ et²² fihtwita²³ poterit aggregari.

[94, 3]

Si plures unum aliquem uulnerent precepto domini sui, et uelit^j in quibus poterit warantus^k esse, solus emendet pro omnibus, sicut malum fecerint, et unam wita^m cui rectum erit.

[94, 3a]

Si eorum crocca^{l24} towallet²⁵ — id est 'si eorum olla non simul bulliat'²⁶ —, et misfaciant, singuli singillatim²⁷ componant.

[94, 4]

Si²⁸ quis aliquem per capillos arripiat, tantum emendet quantum²⁹ de uno^m colpo faceret, id est V den.: de hergripaⁿ³⁰.

[94, 5]

Si uulnus fiat alicui, et accusatus³¹ neget, se sexto iuret^o: sine preiuramento^{p32}, quia sanguis et uulnus ipsum^q forad³³ preuenerunt³⁴.

^a) wie Leis Wl 10, 1 Denare statt 1 bezw. 2 sol. ^b) vgl. 93, 1; 3; 26

^c) Blaucunde neben Blutwunde, dem schwereren Delict, häuft die Busse nicht: 'vereinzelt'; Schreuer 126

^d) von be-(h)lidan decken, (sich) schliessen ^e) für unblutigen Fall dasselbe positiv 94, 1a

^f) ouerseunessa; für unblutigen Fall sagt schon 94, 1a, die Eine Thatsache, dass beide Eines Herrn, genüge

^g) vgl. 94, 1: also fihtwite dem Herrn des Verletzten

^h) hat er das dem Herrn des Orts oder Verletzten zustehende Strafgeld mit fortgenommen, braucht er nur Strafe für Blutvergiß zu zahlen, da wo er verklagt werden wird ⁱ) vgl. 23, 1 ^k) vgl. 85, 1 ^j) wie 88, 18

^m) wie 94, 1 ⁿ) nämlich wegen Haargriffes; vgl. Abt. 33; das Compositum ist im Dänischen Recht, nicht in England belegt ^o) Verklagter ^p) des Klägers ^q) diesem Klageeid vorbeugten; vgl. V As. 2

1) ceteris Lond 2) so K Co Or Gi; belundintis Sc; belidintis Hg; blindintis, ohne Hss., ändert Wi Tho, schief erklärend: 'ex blind et dint' [blindslite heisst: nicht offene Wunde] 3) de. do. Lond 4) si — domini nur aus Sc Hg
6) coanguis n. fit Sc; Hg (wo sit); et — domini fehlt Edd. 7) grau. Lond 8) u. b. h. Lond 9) pung. Sc 10) umgestellt aus siue in pr. s. po. uel non fa. Sc 11) qū3 Sc; quoniam Wh; quamquam ohne Hss. Wi Tho; ausgeschrieben
Co Or 12) gr. Lond 13) do. du. Co Or 14) -tibus K 15) siue statt i. sit u. K Co Or Gi 16) uit. Co Or; wyt. K meist 17) domi K 18) cum Sc Hg 19) -uerit Sc Hg 20) deu. Co; -iatur Sc 21) -wytam K; -am Or; blodhwitam Co 22) uel Lond 23) futhw. Sc; fightwytam K; fighwytam Co Or 24) crocta Co Or 25) towel. Sc Hg
26) -iet Lond 27) sig. Sc; singul. Hg 28) Si q. a. doppelt Hg 29) quam Sc 30) hereg. K Co Or Gi
31) acu. Sc 32) purgam. Hg 33) -ade Lond 34) -rant Hg; -rint Lond. Es folgen zwei leere Zeilen, dann von derselben Hand [M]yrcheneland [d. i. 'Tribal hidage'; vgl. Maitland Domesday 506] Sc Hg; folgt (nach leerer halber Spalte K) in derselben Hand Cui [nämlich Henrico I.] successit Stephanus Lond

^a[*Instituta*¹ *Cnuti aliorumque regum Anglorum.*]

HDI

Ip Hunt (Interpolator Henrici Huntendun.^b)

[*In Cn* ²Incipiunt quedam instituta
Inscr.] de legibus regum Anglorum (*H*;
instituta secundum Cnud regem
Anglorum *Di*).

Incipit lex que Anglice Danelage^c est uocata, Latine
uero lex Dacorum est interpretata, ab inuictissimo et
glorioso rege Anglorum, Dacorum, Norwagendorum, Sueuorum^d
Cnuto instituta et diligenter custodita.

[*I Prol.*—I 5, 2d]

Hec est institutio, quam Cnud — — secularia; s. o. S. 279—87

[I 5, 2a]

Et si quis commendauerit alterius^e monacho — — commendauit; o. S. 61

[I 5, 3—9]

Presbyter si calumniatus — — Augusti mensis; o. S. 287—93

[I 9a; b; c]

Et qui non eo die — — bona sua; o. S. 199

[I 12]

Scutum ad luminaria — — sanctorum; o. S. 295

[I 12a; b]

Si liberalis — — ecclesie sue; o. S. 295

[I 12a]

Omnes autem decime — — perarat; o. S. 197

[I 12d]

Omne uero ecclesiasticum — — solidos; o. S. 293

[I 13—17, 3]

Si quis corpus — — proximo; o. S. 295—99+

[I 19]

Faciamus — — Domini^e; o. S. 301+

[I 22—22, 6]

Debet etiam — — ignorat; o. S. 303+. 305+

[*II Prol.*—II 4a]

Hec est etiam institutio secularis — — satisfaciant; o. S. 309. 311

[II 5—9]

Interdicimus etiam omnem⁴ supersticionem — — ut sint recta⁵; o. S. 313. 315

[II 12—15, 1a]

Hec sunt consuetudines regis — — Dani uocant lahsli; o. S. 317. 319

[II 15, 1b]

In lege eorum^e liberalis hominis lahsli uocant X dimidie marce, hoc est V marce^f; hominis alodum⁶ (bocland⁷) habentis sex dimidie marce, hoc est tres marce; uillani lahsli, quem⁸ Angli uocant ceorlman⁹ XII ore¹⁰.

[II 15, 2—37]

Qui rectum iudicium — — uocant halsfang; o. S. 321—39

[II 39—42]

Si quis aliquem de seruitoribus altaris — — plena purgatione; o. S. 341. 343

[II 44—50, 1]

Si quis latro — — librum penitentialem; o. S. 343—47

[II 52]

Si quis uirginem — — pere; o. S. 347

[II 52a]

Uidua — — persoluatur; *ebd.*

[II 53—59]

Mulier que, uiuente uiro — — uoluerit o. S. 349. 351

[II 59a; b; c]

Et qui ante archiepiscopum — — purget se; o. S. 59

[II 59d; e; f; g; h; i]

Si quis ante comitem — — sexhendem¹¹ nominauimus, id est XXXVI sol.; o. S. 71. 73

[II 60—66]

Si quis exarmauerit — — be pere; o. S. 351. 353

[II 69—80, 1]

Hec est alleuatio — — illam¹² habere uoluerit; o. S. 357—67

[II 82—83, 2]

Precipimus etiam — — perdat omnia sua; o. S. 367. 9

^a) Vgl. über diese Privatarbeit Transactions of the R. Histor. Soc. N. S. VII (1893) 77—107. Ihre älteste und meist beste Hs. H, um 1140, ist wahrscheinlich jünger als ihr frühester Benutzer Wl art, o. S. 488; auch lautet H bisweilen weniger ursprünglich als tcb, die Vorlage von T und Cb (Cb, um 1165, bietet eigene Rubriken, u. S. 616, und entnimmt Anfang und Ende der Consil. Cnuti, u. S. 618). Mit H und Wl art schöpft Rl aus hrl. Neben hrl folgen Pseudo-Cnut De foresta und dhu Einer Vorlage hd, die wie tcb unmittelbar dem Original entfiessen mag. [Dieses, tcb, hd, hrl, dhu sind verloren.] Aus dhu stammt Di und Ip Hunt, vertreten durch Lb (um 1200, dem Bracton Rc Va Pa folgen), Jo Ct und spl, die verlorene Vorlage von Pl und S, das in Vl und Harley 785 copiert wurde.

^b) im liber VI. der Ausgabe von 1145, ed. Arnold p. 188. Laut besserer, und der meisten, Hss. des Heinrich von Huntingdon hat nicht etwa der Chronist selbst die Einschaltung vollzogen

^c) dieser Irrthum, Cnut's Codex für Dänisch und Dena lagu für seinen Namen zu halten, zeigt, wie fremd um 1175 die vornormannischen Gesetze und Staatseintheilung erschienen ^d) falsch; vgl. o. S. 276***

^e) nämlich Danorum. Diese Bussätze zahlen bezw. cyninges þegn [liberalis setzen Inst. oft für þegn], landagende, cyrlise man nach Northu. 51 ff., o. S. 383, deren Benutzung hierfür auch Steenstrup Danelag 267 annimmt

^f) im 12. Jahrh. 1 Mark = $\frac{2}{3}$ Pfund

^g) zwei Zeilen leer, dann Initiale, also wie Beginn neuen Stückes, H; kein Absatz übrige; das Folgende nennt Appendix XX: Ex Pseudolegibus Canuti regis Schmid Ges. d. Angelsachsen 425

1) Überschrift von mir erfunden 2) Inscriptio fehlt Rl T; statt des Anfangs setzt den Prolog der Consiliatio Cnuti (s. o. Anm. a) Cb 3) hier folgt ICn. 17, 1, o. S. 299+, in Hrl 4) s. o. Rl 5) darüber unita Hrl 6) h. a. Rl 7) nur H, übergesehr., fehlt übr. 8) quam Cb Lb 9) cherlman Cb Lb 10) hore Rl 11) sexhænde Hrl Di 12) h. i. Hrl Di

I Cn. Prol.—
5, 2d

Af 20

I Cn. 5, 3—9

II Eg. 4, 1 ff.

I Cn. 12

ebd. 11, 11, 1

II Eg. 1, 1

I Cn. 10, 10, 1

ebd. 13—17, 3

ebd. 19

ebd. 22—22, 6

II Cn. Prol.—

ebd. 5—9 [4

ebd. 12—15, 1a

vgl. Northu.
51 ff.

II Cn. 15, 2—

37

ebd. 39—42

ebd. 44—50, 1

ebd. 52, 1

ebd. 52

ebd. 53—59

Af 15—17

ebd. 38—39, 2

II Cn. 60—66

ebd. 69—80, 1

ebd. 82—83, 2

[In Cn]

- [III 1] Si quis aliquid¹, pro aliqua forisfactura, accipiat², antequam iuste³ rectitudinem petat, reddat quod *Ine* 9 accepit et⁴ secundo persoluat; et (regi⁴) quadraginta⁵ solidos reddat⁵ (aut⁶ illi⁶) qui⁷ habet sacram et socnam suam; et insuper pretium suum⁵ domino⁹ suo.
- [III 2] Latrones appellamus usque VII homines, a septem usque XXXV¹⁰ uocant Angli hloth¹¹, a¹² XXXV dehinc¹³ *ebd.* 13, 1 erit¹⁴ exercitus.
- [III 3] Qui calumniatur¹⁵ de hloth¹¹, si negauerit, ita se purget: acceptis⁴ undecim hominibus, et ipse sit duo- *ebd.* 14 decimus; aut despectum⁶ calumniantis persoluat et duas libras pro¹⁶ forisfactura ei det qui habet consuetudines⁷ suas.
- [III 4] Et si quis calumniatur, quasi¹⁷ ducat exercitum¹⁸ super aliquem, et negauerit, purget se secundum pretium *ebd.* 15 calumniantis⁶ aut eum⁵ persoluat.
- [III 5—8] Si quis per²⁰ hloth — — pretio, quod Angli dicunt be peres mæpe; o. S. 65 *Af* 29—31, 1
- [III 9—39] Emendatio uulnerati capitis — — maiorem²¹ illi rectitudinem iudicent; o. S. 79—89 *ebd.* 44—77
- [III 40] Si quis alii²² arma sua prestiterit, et ille, cui prestita sunt, inde hominem occiderit, ipse⁹ qui arma prestitit²³ *ebd.* 19—19, 2 tertiam partem pretii et forisfacturæ persoluat; aut se²⁴ purget, quod non fuit consilium nec uoluntas eius.
- [III 41] Si canis hominem — — aliud; o. S. 63 *ebd.* 23—23, 2
- [III 42—43, 4] Pretium hominis — — et populus aliud; o. S. 463 *Mf* 1—4
- [III 44] Sacramentum liberalis²⁵ hominis, quem²⁵ quidem²⁶ Angli²⁷ uocant²⁸ tpefhende²⁹ (man³⁰), debet stare et *Af* 1 ualere iuramentum sex³¹ uillanorum, quia³² pretium eius est³³, id est peregeld³⁴, sex³⁵ uillanorum.
- [III 45] Sacramentum presbiteri regulariter³⁶ uiuentis tantundem ualet (scilicet³⁷) sicut liberalis hominis, propter sep- *ebd.* 2 tem ecclesiasticos ordines.
- 45, 3] Septem enim dona sunt Spiritus — — iuste episcopi et³⁸ pauperum; o. S. 465—67 *Had* 1—9, 1
- [III 45, 4] Istæ³⁹ sunt consuetudines regum inter Anglos:
- [III 46] Omnes rectitudines³⁸ ciuitatum⁴⁰ (regis³⁹ sunt); et pastum³⁹ suum cum omnibus rebus quæ ad illum⁴⁰ pastum pertinent; carta alodii⁴¹ ad eternam hereditatem; forisfactura⁴² alodii; et pretium⁴³ eorum qui habent alodium⁴², quando ita profunde forisfaciunt⁴¹ se ipsos; forisfactura⁴² belli, quod⁴³ Angli uocant ferdþfte⁴⁴ in terra omnium suorum; [III 47] pastio⁴⁰ proclamati⁴⁴ exulis, quod Angli dicunt (uocant⁴⁵) bebodenes⁴⁶ utlage; [III 48] pastio⁴⁰ etiam latronum latitantium in siluis qui spoliant et occi-

^a) Zwangspfand (nam *Cb* u. S. 617) wie II 19 ^b) XXX *Ine*; *Verf.* rechnet spätere oferhyrnes von 120 scil. um, als meine scilling *Mercisch* $\frac{1}{3}$ solidus ^c) auch II 15a. 28. 66. III 3 berücksichtigt *Verf.* privaten Gerichtsertrag

^d) 120 Hiden fordert *Ine* 14; jeder Eideshelfer stellt also hier 10 Hiden dar, wie auch im Quadr. *Ine* 19. 46

^e) mundbrece III 56; calumnians ist hier und III 4 der Geschädigte ^f) = sacram et socnam III 1; vgl. II 30, 3b

^g) *Verf.* lässt die Vereinigung von Ver- und Entleiher zur Wergeldzahlung fort

^h) über die Eine Vorlage für *Mirce*, *Af*, *Had* vgl. o. S. 462, Sp. 1a; u. S. 615ⁱ

ⁱ) überfrei, adlig auch S. 621a. 624m; schon *Cnuts* Urkunden setzen þegn und twelfhynde synonym

^k) endet *Di* und *Ip Hunt*, nämlich *Lb Re SPl Ct Jo Va*; Expliciunt (-cit *Pl*) hic institutiones (-uicio *Pl*; const. *Jo*) *Cnuti* regis fügen zu *PLSJo Va* ^l) *Verf.* begünstigt den Priestereölibat öfters ^m) vgl. u. S. 614^s

ⁿ) III 45, 4—55 und 57—59 übersetzt *Verf.* aus verlorener Angelsächs. Vorlage (wohl um 1050—75) laut bebodenes 47; punderes 59. Das Latein scheint sein eigen laut alod, bellum III 46; curia 49 und des auch sonst ihm geläufigen quod Angli dicunt. Die Entwicklung der Kronprärogative steht hier zwischen *Cnut* und *Hn*. Vgl. jedoch III 52^l

ⁿ) Istæ—Anglos roth *H*; fehlt, jedoch mit Raum für Rubrik, *Rl*; vorher § nachgetragen *Cb*; vgl. þis syndon cyning[a] gerihta *II Cn*. 12 ^o) to ælcere byrig . . hæbbe ic mines cynescipes gerihta *IV Eg*. 2a ^p) feorm bot die Quelle

^q) bocland Quelle ^r) vgl. *II Cn*. 13, 1 ^s) vgl. *Hn* 20, 3; ælc þæra wita þe þa men gewyrceþ þe bocland habban *I Atr*. 1, 14 ^t) vgl. *II Cn*. 12. 15 ^u) vgl. oben zu *II Cn*. 13, 2 geocyne ^v) dieser Genetiv passt grammatisch nicht, weshalb *Cb* beboden bessert; in der Quelle hing er von feorm ab ^w) flymena fyrmðe *Hs. G* zu *II Cn*. 12

^x) *Verf.* scheidet vom ausdrücklich Verbannten den freiwillig dem Rechtsverbande Entwichenen und verengt *Ags. flem*a unrichtig auf letzteren. Vielleicht entsann er sich des Dänischen Namens Waldgänger für utlah; Angelsächs. aber heisst wealdgenga nur Räuber, nicht Verbannter juristisch

1) pro a. f. aliquid *Rl* 2) iure *T* 3) doppelt *Cb* 4) aus *Lb S Ct*; fehlt *H Di Rl T Cb* 5) fehlt *Lb S Ct*

6) a. i. aus *S*; fehlt *H Di Rl T Cb* 7) qui h. fehlt *Cb* 8) -ni sui *Lb S Ct* 9) quod fūgt zu *Lb S Ct* 10) hloth *Di*; hlot *Cb* 11) a XXXV fehlt *Lb S Ct* 12) de *Ct* 13) ex. erit *Cb* 14) -umpn. *Cb* und spätere *Hss.* stets; -tus est *S Ct* 15) ei det p. f. *S*; p. f. fehlt *Cb* 16) quia *Lb S Ct* 17) suum fūgt zu *S* 18) pro *Rl* 19) i. m. *Rl* 20) alicui *Lb S* 21) -terit *Lb S* 22) p. se *Cb* 23) fehlt *T* 24) quidam *Cb*; fehlt *Lb Pl S Ct Jo Va* 25) fehlt *Cb S* 26) dicunt *Lb Pl S Jo Va* 27) -hænde *H Di Rl*; thel. *Va*; chel. *Pl* 28) aus *Cb* 29) VII *Cb* 30) quod *S*; quia—uillanorum fehlt *Cb T* 31) fehlt *Ct Jo* 32) so *Rl*; wer. *H* 33) s. u. aus *H Rl* 34) Tinte wechselt *H* 35) aus *H Rl T*; fehlt besser *Cb* 36) consuetudines et ci. *T* 37) r. s. von anderer Hand übergeschrieben *Cb*; fehlt *H Rl T* 38) istum *Cb T* 39) -fatiant *Cb T* 40) -facta *HT* 41) quam *Cb* 42) -ice *Rl* 43) nur di. *H Rl*; nur uo. *Cb T* 44) -den *Cb*

- [In Cn] dunt alios (¹homines) — quos Angli uocant flēman² —; omnis latro extra^a proclamatus; uita³ aut pretium publici^b latronis.
- [III 49] Inuasio domus uel curiē^c, quod dicitur rihthamsócne^d, si ille qui fecerit proclamatus fuerit extra^a terminos suos, tunc si uenerit ad emendationem, rex illam habebit.
- [III 50] Fractionem^e etiam pacis, quod dicitur grithbrece⁵: si⁶ pax ex parte regis præcipitur in comitatu uel in hundredo, qui post⁷ illam fregerit, regi emendabit.
- [III 50, 1] Emendatio^f fracti pontis in uia regia.
- [III 51] In terra omnium secundum antiquam^g consuetudinem fractę pacis^h ecclesię emendatio erit communiterⁱ regis et episcopi.
- [III 51, 1] Et multas alias^k consuetudines habet rex, quę sibi conueniunt.
- [III 52] Qui diuisionem^m habet iuxta terram regis, claudatⁿ contra regem aut custodiat aut dilectione aut pretio adquirat, si uoluerit aliquam (commoditatem^o) in terra illa aisiam^o habere.
- [III 53] Antiqua^g consuetudo fuit, ut omnis ecclesiastica et^a secularis emendatio communis erat regi et episcopo.
- [III 54] Hoc etiam debet quisque scire, quia^r, si¹⁰ pro aliqua forisfactura, quę ad Deum¹¹ pertineat¹², accipitur¹³ pecunia ab episcopo uel ab aliquo alio, episcopus debet eandem pecuniam distribuere ecclesiis et pauperibus^s.
- [III 55] Comitibus^t rectitudines secundum Anglos istę sunt communes cum rege: tertius denarius in uillis^u ubi mercatum conuenerit¹⁴ et in^v castigatione latronum^w; et comitales^x uillas quę pertinent¹⁵ ad

a) umfangene þeof (vgl. III 49 extra terminos suos) d. h. gefangen ausserhalb des privilegierten Thatorts, im Gegensatz zu latrones intra terminos proclamati III 53, 1. Der Begriff furis comprehensio intus et foris kommt schon 828 vor, das Wort umfangen[n]e theof seit Anfang 12. Jhs.; Birch Cart. Sax. 395. 1277. Vgl. mein Über Leges Ed. Conf. p. 98 f.

b) æbære ðeof II Cn. 26. 82. Nach II Cn. 26. 64 ist open þyfð busslos; Wergeld ersetzt die Todesstrafe des handhaften Diebes III As. 1. 2 f.; VI 1, 4 f.; 12, 1 f.

c) Verf. übersetzt hamsocne ebenso zu II Cn. 12, der wie II 15, II Em. 6, IV Atr. 4 dies zur Kronprærogative zählt

d) riht-: völlig, wirklich (wie in rihthanddæda; rihtlicettere), also Gegensatz zur unworhtre hamsocne III 58

e) vgl. II Cn. 15; Hn 10, 1 f) brycgbot II Cn. 65; Hn 10, 1 g) d. h. vor 1066; vgl. III 53. 57. 60

h) circigrið oder mynstres griðbryce I Cn. 3, 2

i) vgl. 53. Todtschläger in der Kirche zahlt Wergeld episcopo et regi Hn 11, 1a; der König erhält Strafgeld-Antheil bei sonstiger Verletzung des Rechtes der Kirche EGu. 4; Hn 11, 5; VIII Atr. 8. 15. 36; bei Widerstand gegen Bischofsgebot EGu. Pr. 2

k) vielleicht meint Verf. Theile des Inhalts von Hn 10, 1

l) III 52 gehört vielleicht auch inhaltlich dem Verf.: er schilt Übergriffe königlicher Beamter auch II 69, 1, o. S. 357

m) Stück Land n) Verf. warnt nicht vor Schaden durch eindringendes Vieh (Ine 40. 42, welche Gefahr jeder Nachbar bot), noch denkt er an Servitut auf Königsboden, sondern warnt vor der Chicane des mit Processvorrecht privilegerten Fiscalvogts, der wegen Schädigung der Königsdomäne an Ernte, Vieh, Wald oder Wild oder wegen Überfang klagen mochte gegen den nachbarlichen Grundbesitzer, wenn dieser nicht sein Gut deutlich einhegte

o) altfranz. aise, mitttelengl. eise: 'behagliche Ruhe'

q) meint Verf.: gemischt kirchlich-staatlich wie III 51, bei Heidenthum EGu. Pr. 2, Incest EGu. 4, bei Zehntweigerung II Eg. 3, 1 (daraus VIII Atr. 8. 15. 36), adulterium Hn 11, 5? Jedenfalls ist omnis übertrieben wie omnia III 57

r) 'dass' s) gif for godbotan feohbot ariseð, .. to þearfena hyþe 7 to cyricbote; VI Atr. 51; vgl. Can. Edgari 55. Auch III 45, 3 setzt Verf. pauperum zu Had 9, 1

t) obwohl nicht unter Rubrik 45, 4 gehörig, stammt 55 wohl aus derselben Quelle

u) Domesday giebt dem Grafen den tertius denarius redditus burgi von Chester, Chichester, Derby, Dover, Exeter, Fordwich, Huntingdon, Ipswich, Lewes, Lincoln, Shrewsbury, Stafford; Round Geoffrey of Mandeville 287

v) den tertius denarius placitorum comitatus giebt dem Grafen Domesday für York-, Lincoln-, Nottingham- und Derbyshire. Im 12. Jh. verlieh ihn Königsurkunde, keineswegs in allen Grafschaften: Comes .. tertiam portionem eorum que de placitis proveniunt in comitatu quolibet percipit; ... set hii tantum, .. quibus regum munificentia ... decernit; [Ric. fil. Nigelli] Dial. de scaccario I 17 um 1178; vgl. Round 293

w) Quelle: on þeofa steore; vgl. III 58, 1

x) über Manors des Grafenthums vgl. Maitland Domesday 168; Round Feudal Engl. 115. Amtsland erkennt unter þæs ealdormonnes lond der Grenzen in Urkunden Schmid Gesetze 560 b; solches wohl meint I As. Pr.

1) nur a. HRLT; nur h. Cb 2) flēman T; flēmen RICb 3) ita Cb 4) rithh. Cb 5) gridbreche Cb T 6) [si] pax ex fehlt Text, am Rande Corrector Cb 7) postea Cb 8) c. a. RL 9) so HRL statt Cb T's aisiam, das fehlt; co. fehlt Cb T [offenbar nachträgliche Latinisirung] 10) fehlt T 11) dominum T 12) -net Cb T 13) p. a. Cb 14) cum uen. T 15) ad c. e. p. Cb

[In Cn] comitatum eius; et consuetudines liberalium^a hominum duppliciter^b omnes habere, uidelicet duplicem¹ mundam^c, duplicem manbote^d et forisfacturam^e (duplicem²); duplex^f etiam habere³ debet pretium, id est pere.

[III 56] In lege Cantia⁴ Ecclesia Christi et rex et archiepiscopus habent similem et eque carum despectum, quod Angli Grit 6. 8 dicunt mundbrece⁵.

[III 56, 1] Et in illa lege pecunia archiepiscopi undecies reddetur, pecunia autem⁶ regis non reddetur nisi nouies. ebd. 7

[III 56, 2] Ali[a]s⁷ archiepiscopus et filius regis⁸ de legali coniuge habent similem secularem rectitudinem ebd. 11 f. 4

in multis rebus, hoc est in despectu^h, in⁸ emendatione hominis occisi, quod dicitur manbote^d, et in multis aliis diuersis⁹ rebus, id est pere pretioⁱ reddendo et forisfactura(m)^{k10}, utroque¹¹ eque magnum et carum. Nordleod 2?

[III 57] Episcopus^l et comes habent¹² multas seculares leges equales; etiam¹³ omnia^{m14} olimⁿ idem habuerunt propter excellentiam ordinis. Grit 5. 12 Nordleod 3?

[III 58] Episcopi^o inprimis ecclesiasticam (habeant¹⁵) correctionem et Christianam dominationem super omnes, quos debent^p docere et ante iudicium Dei eos ducere et preire. [III 58, 1] In multis tamen locis II Cn. 84, 1a secundum^q iusticiam in sua propria^r terra et in suis^r uillis debent habere constitutionem hundredi², quod Angli dicunt^t hundrædsótene¹⁶; et pretium latronum^u infra¹⁷ terminos eorum (proclamatorum¹⁸); et infectam^v inuasionem, quod Angli dicunt^v (19 dicitur) unporhtre^{v20} hamsocne; et toll²¹ 7 team; et correctionem^w latronum, quousque^x sit²² condemnatus²³ ad mortem; [III 59] sic²⁴ etiam monetarios^y et púndæres²⁵ uel²⁶ ponderatores; et loca^z iudiciorum ferri aut aque; proprias mensuras et pondera^y; et multas uarias consuetudines, quas statuerunt qui Dei²⁷ honorem (et² iustitiam) amauerunt.

^a) þegna gerihta laut III 44 ^b) wohl verallgemeinert aus dem Recht des Grafen in Denalagu, als Kläger vom Verklagten doppelt so viel Bürgen als der Thegn zu fordern (III Atr. 12), und aus etwa doppeltem Heergewäte II Cn. 71a; 1

^c) burgbryce ealdormonnes LX, twelfhyndes XXX scill.; Af 40

^d) manbote comiti XX sol., baronibus X sol., E Cf. 12, 5; manbot steigert Verf. mit dem Stande des Herrn auch 56, 2 gegen Hn 87, 4a q ^e) wite im Sinne von despectus 56, 2 (oferseunes), darunter fihwtite; vgl. Hn 69, 1a. 94, 2c

^f) ob irgendwo richtig? Den Euldorman bewerthet wie vier Thegnas Nordleod 3

^g) æþeling stand in des Verfassers Quelle. Er verengt den Begriff (zum Unterschiede von Heinrichs I. Bastarden und im Hinblick auf den Thronfolger Wilhelm Æþeling) zu sehr; denn Eadgar Æþeling, der Bruder der Königin, war kein Königssohn ^h) oferseunesse

ⁱ) arcebiscepes 7 æþelinges wergild is . . Nordleod 2; die Benutzung dieses Stückes ist wahrscheinlich, weil Mirce, Að, Had benutzt sind, mit denen es stets zusammen erscheint; vgl. o. S. 613^h

^k) beforan æðþe arcebiscepe gefeoht . . Grit 12; vgl. III 55^e

^l) biscepes 7 ealdormannes wergild . . Nordleod 3; mundbrice . . biscepes 7 ealdormannes; . . gefeoht . . beforan . . biscepe oððe ealdormen Grit 11. 12; æt eorles 7 biscepes . . spæce lege man III Atr. 12 ^m) vgl. III 53^q ⁿ) vgl. 51^q

^o) auch 58 f. floss aus Angelsächs. Vorlage laut Angelsächs. Wörter, unkanonistischer Form und des vor Wl ep. zu datirenden Inhalts ^p) hier aus Cnut Benutztes liess Verf. o. S. 367¹⁴ fort ^q) Quelle: be rihte

^r) auf des Bisthums Eigengütern; vgl. Hn 20, 2: episcopi . . in terris proprii potentatus . . habent tol et theam et infongenþeaf ^s) manches Bisthum besass ganze Hundertschaften, so Worcester. Doch heisst hundred auch jedes andere weltliche Gericht; o. S. 485^d ^t) ein vor 1137 gefälschtes Privileg Eadgars giebt Glastonbury hundredsetene; Birch Cart. Sax. 1277 ^u) infangeneþeaf im Gegensatz zu III 48^a

^v) unvollendet, wie in II Cn. 61 im Gegensatz zu der dem König gehörigen rihthamsocne III 49. Unworhtre ist Genetiv; er hing im Original vielleicht ab von beo weorð ^w) vgl. o. III 55^w

^x) Bischof Theodred 926—51 (Will. Malm. Pont. II 73) und Dunstan liessen hinrichten; Lanfranc führte in England den Canon von Toledo ein (nach Burns I 219 aus Gibson Instit. 125); später episcopi debent interesse iudiciis curiae regis, usque perueniat ad mortem; Constitut. Clarendon. 11; festländische Kanonistik hierüber seit 12. Jh. bei Dove Iurisdic. eccles. progr. 116

^y) Jurisdiction über öffentliche Münzer und Wäger. Laut königlicher Gesetze falsch verallgemeinert aus den an einigen Orten verwirklichten Ansätzen zu hierarchischer Beschlagnahme der Münz-, Gewicht- und Maass-Verwaltung: Synode a. 786; II As. 14; Episc. 6. Eigenes Münzgewicht besass Graf Eustach in Hertfordshire: terra . . ualet 22 libras de albis denariis ad pensum huius comitis; Domesday I 137, 2

^z) Feuerordal geschah in der Kirche; das Gewässer zum Kaltwasserordal war geweiht. unterstand also bischöflicher Mund

1) d. m. fehlt T 2) aus Cb; fehlt HRI T 3) d. h. Cb 4) -ica T 5) -eche Cb 6) uero Cb 7) alius HRI Cb; alterius T; gebessert Kolderup [aus elles?] 8) et Cb 9) verbessert aus r. d. RI Cb 10) -ra HRI; -ram Cb 11) statt utrique Hss. 12) m. h. Cb 13) &iam, dazuvor iam übergeschr. et Cb; et anima statt e. o. T 14) fehlt Cb 15) in anderer Tinte übergeschr. Cb; fehlt HRI T 16) -red- Cb T 17) intra Cb 18) aus Cb T; fehlt HRI 19) A. d. t HRI; dicitur ohne A. Cb 20) ipörte Cb 21) tol Cb T 22) sint condemnati Cb 23) -ta T 24) sicut Cb 25) -deres Cb T 26) et l. i. f. aut aq. (fehlt T) uel po. aque pro. Cb T 27) h. Dei Cb

- [In Cn] 1 Antiqua^a lex Anglorum fuit, quod² gens³ illorum et consuetudines in honore tenebantur — — deberent⁴ emen- *Господство*
[III 60—63, 1] dare; s. o. S. 457. 459 1—8
- [III 64] Cornu bouis persoluitur decem denariis et uaccę duobus denariis; *Ine 58. 59*
- [III 64, 1] cauda (uero⁵) bouis (persoluitur⁶) solido⁷ uno et uaccę (persoluitur⁸) quinque denariis; oculus bouis (per- *ebd. 59*
soluitur⁹) quinque denariis et⁹ uaccę quattuor (denariis¹⁰)^b.

a) vgl. 51g b) in Cb folgt Nola bouis — — libras tres, d. i. Schluss der Consiliatio Cnuti aus Hundred 8 f.,
oben S. 195 = u. S. 619¹⁰, dann Wl art., o. S. 486. Auch in HRL [wo erst CHn cor. eingefügt] folgt Wl art. Hier endet T.

1) grössere Initiale H 2) et T 3) gen⁹ Cb 4) debent HRL 5) nur Cb; fehlt HRL T 6) aus HRL;
fehlt Cb 7) u. s. Cb 8) aus HRL T; fehlt Cb 9) cauda fügt zu T 10) nur Cb T; fehlt HRL

[Anhang: Cb's Rubriken^a xii Instituta Cnuti.]

[c. 1160]

[Inscr.]

Incipiunt¹ decreta Cnuti regis.

- | | | | |
|----------|--|---|---------|
| [I 1] | Primum ¹ de Deo et ecclesia eius. | De accusatione iniusta. | [II 16] |
| [I 2, 1] | De pace ecclesie tenenda. | De constitutione hundredi. | [17] |
| [3, 2] | De principalibus ecclesiis. [3, 2a] De mediocribus ecclesiis. | De congregatione comitatus. | [18] |
| [3, 2b] | De minoribus ecclesiis. [3, 2c] De minimis. | De nam accipiente. | [19] |
| [4] | Capitulum ^b . | Quod unusquisque in plegio sit. | [20] |
| [5] | De sacerdotibus. [5, 2] De vulgari sacerdote non casto ^b . | Item si etiam terra et domo careat. | [20a] |
| [5, 2a] | De aduenis. [5, 2b] De ordinatis auxilio carentibus. | De sacramentis ^d ab omnibus faciendis. | [20, 1] |
| [5, 2d] | De monachis. [5, 3] De conuictis presbiteris. | De eo cum quo latrocinium inuenitur ^e . | [22, 3] |
| [6] | Capitulum. [6, 3] Capitulum commune. | De emptione pecunie. | [24] |
| [8] | De rectis ecclesiis ^e [e ²]. | De eo qui hundredum fugit. | [25] |
| [9] | De Romsco ^t . | De publico latrone et proprii domini traditore. | [26] |
| [12] | De luminaribus ecclesiarum. [12a] De decima baronum. | De in causis aduersante. | [27] |
| [12d] | De dono ecclesiastico. | De tentione alicuius ultra III noctes. | [28] |
| [13] | De mortuo sepeliendo extra parochiam propriam. | De seruiente calumpniato. | [28, 1] |
| [14] | De festis sanctorum. | De occursu latronis. | [29] |
| [15] | De mercatis et placitis dominicatis ^c . | De sepe calumpniato in hundredo. | [30] |
| [16] | De uigiliarum ieiuniis. | Quod dominus pro familia sua respondeat de plegio. | [31] |
| [17] | De diebus festis ³ et ieiunii. | De criminali casu serui. | [32] |
| [17, 1] | De festo sancti Eadwardi martiris. | De omnibus infidelibus. | [33] |
| [19] | De trina communicatione. | De aduenis et peregrinis. | [35] |
| [II Pr.] | De capitulo et ad secularium ⁴ legum transitio. | Iudicium regis de misericordia peregrinorum. | [35, 1] |
| [II 1] | Capitulum. | De publice deuicto ⁶ et periurio. | [36] |
| [2, 1] | Ne Christiani morte dampnentur. | De in falso testimonio stante. | [37] |
| [3] | Ne Christiani uendantur. | De ordinatorem ^f interfectione. | [39] |
| [4a] | De incantatoribus et meretricibus puniendis. | Item de ministris ^g altaris. | [40] |
| [5] | De prohibitione idolatrie. | Item de eisdem. | [41] |
| [6] | De homicidiis et periuriis. | Item de eisdem ministris. | [42] |
| [8] | De falsitate monete. | De non neganda confessione condemnatis. | [44] |
| [9] | De mensuris et ponderibus iustis. | [45] De festis. [45, 1] De diei festi operatione. | |
| [12] | De lege pestsexe. | De ieiunii transgressionem. | [46] |
| [13] | De opere expulso ^r . | De rectitudine ecclesie armis defensa. | [48] |
| [15] | Secundum ⁵ legem Danorum rex habet has consuetudines. | De eis qui uiolant ordinem ecclesiasticum. | [49] |
| [15a] | De expulso pasto. [15, 1] De eo qui leges iniustas adinuenerit. | De eis qui coniugium uiolauerint. | [50] |
| [15, 1a] | De forisfactura Danorum. [15, 2] De forisfactura uel de ab-
negatione iuste legis et iusti iudicii. | [52, 1] De ui illata uirgini. [52] De ui illata uidue.
De adulterio quod mulier fecerit. | [53] |

a) Nicht vom Verf. der Instituta, vielleicht vom Schreiber Cb um 1160. Sie stehen in Cb nicht als Liste, son-
dern je zu ihrem Capitel vertheilt

b) gesperrt drucke ich die Wörter, die von Cb's Texte der InCn abweichen c) sonntäglich(?)

d) aus 21 e) aus 23f f) aus 40 g) aus 41

1) diese Überschrift und die erste Rubrik stehen zum Texte der Consiliatio Cnuti 2) -sis Cb 3) festis ändert
Kolderup 4) so 5) diese Zeile zwar roth, ist aber Texttheil; s. o. S. 319 6) verb. uicto, gemäss dem Texte

[II 54]	De adulterio a uiro perpetrato. [54, 1] Item de eodem.	De pollice.	[III 20]
[56]	De aperto murthero.	De indice II ^o digito.	[21]
[57]	De aperta traditione ^a .	De tertio digito.	[22]
[58]	De plegio fracto.	De quarto digito.	[23]
[59]	De pugna in aula regis facta. [59b] De furto animalium.	De quinto digito.	[24]
[59c]	De commendatione alicuius rei ^b .	De ilio.	[25]
[59d]	De pugna in placito.	De femore.	[26]
[59g]	De pugna in aula comitis.	De tibia.	[27]
[60]	De exarmatione alicuius.	De primo digito pedis (et ⁴ aliis).	[28]
[61]	De pace fracta in bello.	De uerendis.	[29]
[63 f.]	De rapina et combustione.	De uulneribus extra capillos et ante manicas.	[30]
[65]	De neglectu institutionum.	De incisione renum.	[31]
[66, 1]	De excommunicatis. [66] De re ^b iniuste habita ¹ .	De uulnere in humeris.	[32]
[69]	De alienatione regis Cnuti.	De abscisione manus.	[33]
[70]	De muto casu facto.	De costis.	[34]
[71, 1a]	De liberali homine. [71, 2] De mediocri homine.	Tria unam emendationem habent.	[35]
[72]	De mortuo non calumpniato.	De crure.	[36]
[74]	Quod mulier non cogatur.	De scapulis.	[37]
[75]	De eo qui cum alterius armis pugnauerit.	De neruis incis.	[38]
[76]	De furto in domo inuento.	Si quis per uulnus fuerit deformatus.	[39]
[76, 2]	De iniqua consuetudine deleta.	De armis accomodatis.	[40]
[77]	De formidoloso.	De cane rabioso.	[41]
[78]	De ceso pro domino in bello.	De pretio uillani.	[42]
[79]	De defensione terre.	De pretio liberalis hominis.	[43]
[80]	De uenatione.	Quanti fuerit sacramentum liberalis hominis.	[44]
[82]	De pace itineris ad placitum.	Quanti fuerit sacramentum presbiteri.	[45]
[83]	De uiolatione legum.	De consuetudine Anglorum.	[45, 4]
[III 1]	De nam iniuste accepto.	De exule.	[47]
[2]	De nomine latronum.	De latrone.	[48]
[3]	De hlot et exercitu ^c .	De inuasionem.	[49]
[4]	De exercitu ducto.	De regis pace fracta.	[50]
[5]	De hlot.	Quod rex et episcopus habeant emendationem fracte pacis	[51]
[6]	De occiso radchnihit.	secundum antiquos.	
[7]	De libero homine persoluendo.	De diuisione terrarum.	[52]
[8]	De homicidiis qui ³ fiunt per hlot.	De antiqua consuetudine.	[53]
[9]	De capite emendando.	Cui pecunia emendata debet dari.	[54]
[10]	De eodem.	De consuetudine inter regem et comitem.	[55]
[11]	De aure.	De despectu archiepiscopi et regis.	[56]
[12]	De oculo.	De rectitudinibus episcopi et comitis.	[57]
[13]	De maxilla.	Quid episcopi in secularibus legibus ² .	[58]
[14]	De osse maxille.	De monetariis et ponderibus et mensuris.	[59]
[16]	De lingua.	De antiqua lege Anglorum.	[60]
[15]	De gurgulo ³ .	De seruitio regi fracto ^d .	[61]
[17]	De uulnere.	De mercatore honorato.	[62]
[18]	De brachio.	De clerico ad honorem promot.	[63]
[19]	De brachiis.	De solutione cornu bouis uel caude. ⁵	[64]

^a) besser als Cb's Text detractio, o. S. 349¹⁶^b) falsch ^c) aus III 2 oder 4 ^d) facto bessert Kolderup1) reo i. habito schlägt vor Kolderup 2) so 3) gurgulum auch Cb's Text 4) et a. am Rande Corrector 5) die folgende, letzte, Rubrik De ferro iudicii gehört zum letzten Satze der Consiliatio Cnuti, u. S. 619¹⁰.

^a[*Consiliatio^b Cnuti.*]

Cb f. 1

Hr

[Inscr.] Hic^c incipiunt leges Cnuti regis Anglorum, Danorum et Nororum^d, uiri iustissimi^e et probatissimi. Incipiunt leges que uocantur leges Edwardi^f, quia cum diu essent^f dimisse, ipsas fecit reparare. Et^g de legibus regis Willelmi.

- [Prooem. 1] Quoniam apud antiquos^h, ut auctoritate priorum didicimus, Anglia multorumⁱ regum fulta erat presidio, singulis¹ regibus singulis regionibus presidentibus, diuersis etiam legalium consuetudinibusⁱ utebantur, que quidem sub^k paucitate uel unitate regiminis per diuersas regiones diuerse permanserunt — unde et plebeie consuetudines² usque in hodiernum^l diem permanserunt (³indiscusse) et immutate perdurauerunt —. Postquam autem Cnutum⁴ regem iustissimum^m totam Angliam obtinereⁿ contigit, rationabili consideratione decreuit, quatinus sicut uno rege, ita et unaⁿ lege uniuersum Anglie regnum regeretur. Conuocato itaque comitum procerumque^o necnon et cetera nobilitatis sapientieque totius Anglie concilio, satagebat communi decreto, ut†, in quantum humana ratio ualuit, ea que iusta fuerant stabiliret, que autem in parte aberrauerant⁵ corrigeret, ea uero que omnino a rectitudinis tramite deuiauerant extirparet penitusque eradicaret. Quia uero omne ius ad Eum referendum est a quo omnis iustitia, quippe qui docet hominem scientiam^p, diuinaque humanis merito² preponenda sunt, ecclesiastice uero⁶ institutiones^q sinodorumque conuentus⁷ apud Anglos inusitati adhuc fuerant, ne quis ordo⁸ in regno suo titubaret, primum de ecclesiastico, deinde de^r seculari iure tractare incepit sic dicens⁹:
- [I Prol.—Epil.] Hec est consiliatio¹⁰, quam Cnutus — — secula. Amen; s. o. S. 279—307
- [II Prol.—19, 2] De lege seculari. Hec est autem secularis conciliatio — — perquirendi; s. o. S. 309—323
- [II 19, 2a] [Teoþunga^r11. Sicut regnum diuiditur in plures comitatus, comitatus in plura centenaria, ita centenarium unum in plures decimationes, sicut centum unum in plures decarios¹² numeros. [19, 2b] Decimatio autem continet uel X uel¹³ XX uel XXX homines secundum loci consuetudinem. [19, 2c] Qui omnes debent esse fideiussores singulorum, ita ut, si quis de illis calumpniam patitur, ceteri illum producant ad iusticiam; et si negat, purgationem legalem debet habere: ex sua propria decimatione secum iuratos assumet. [19, 2d] Decimatio autem est que alicubi dicitur uulgo warda^s — id est observatio: scilicet sub una societate urbem uel centenarium¹⁴ debet seruare —, alicubi^t dicitur borch —

^a) Verf. übersetzt Angelsächsische Wörter gemäss deren erst in Normannenzeit gewandeltem Sinn, spricht mehr scholastisch-kanonistisch als In Cn oder Quadr. und Hn, knüpft irrig die Rechtseiningung an Cnut allein und kennt rein geistliche Synoden als Gewohnheit, schreibt also nach 1102. Jedoch vor 1163 laut Cb's Datum und der o. S. 299, Z. 1 nicht berücksichtigten Kanonisation Edwards des Bekenners, und schon bevor (seit c. 1130) Edwards, nicht mehr Cnuts Verfassung ideal erschien. Er kannte Kent (laut II 19, 2a), wo Cb glossirt wurde. Von den Hss. ist vollständig nur Hr um 1325; Cb um 1160 enthält nur Prolog, I Cn 1 f. und Schluss (Hu 8 f.); Hk um 1230 (vgl. o. S. 512^b) nur ein Drittel der Cons. in 20 Stücken. Vgl. mein Consiliatio Cnuti (Halle 1893)

^b) diesen Titel erfand ich gemäss der Übersetzung der drei Prologe zu I Cn, II Cn, Hu.

^c) Inscr. roth Cb; den Anfang bis I 17 lässt fort Hk, wo vbrangeht ECf. ^d) aus ICn Prolog ^e) aus Prooem. 2

^f) diese Inscr. benutzt bereits den ECf. 34, 3, ist also nicht original. Die Gleichsetzung von Edwards Recht mit dem Cnuts wäre zu Heinrichs I. Zeit möglich; vgl. Hu 20, 3ⁿ

^g) damit meint Hr ECf., der in Hr auf Cons. Cn. folgt und ihm damit als Ein Werk gilt ^h) bis ins 9. Jh.

ⁱ) da die Dena lagu erst im 9. Jh. anfang, meint Verf. ihre Verschiedenheit vom Westsachsen- und Mercier-Recht nicht oder doch nicht diese Dreitheilung allein ^k) Verf. meint: von Ecgbert bis Cnut

^l) Normannenzeit ^m) vgl. Anm. c ⁿ) übertrieben: vgl. II Cn 12. 14 f. 71, 2 f. ^o) procer übersetzt þegn II 22, 2

^p) Psalm 93, 10 ^q) Ein Begriff: kanonisches Recht kraft [rein geistlicher] Synoden; letztere setzt Verf. als regelmässig schon seit Cnut an, betrachtet also die Reform nach etwa 1075 nicht als neu

^r) 19, 2a—d nur in Hk, verfasst im 12. Jh., vielleicht in Kent und (laut Sprachgebrauch: centenarium, decimatio) wohl vom Autor der Consil., aber, da Hr fehlend, erst nachträglich. Vgl. über diese Glosse Palgrave Rise II p. cxv; Waitz Deutsche Verf. I 448 ^s) das ward-imot Londons hielt Freibürgerschaftschau; Munim. Gildhal. ed. Riley I 38. 99. 672

^t) in Kent; Maitland Engl. hist. rev. 1894, 138

1) s. r. fehlt Hr 2) fehlt Cb 3) perm. ohne ind. Cb; ind. ohne perm. Hr 4) Cn. stets Hr; verb. aus Chutum Cb 5) ober. Cb 6) verb. aus i. u. Hr 7) qui fügt zu Hr 8) in s. r. o. Hr 9) Incipiunt decreta Cnuti regis fügt roth ein Cb 10) concil. Hr; consolatio Cb 11) Teodunga, neben d steht uel þ Hk 12) so 13) l'XX, l'XXX Hk, daher früher 70, 80 missverstanden 14) centē Hk

Cons. Cn.
II 19, 2d]

id est fideiussor^a, propter superius dictam causam, scilicet fideiussionem communem —, alicubi uero decimatio, quia X ad minus debent inesse.]

20—22, 1a]
[II 22, 1b]

Uolumus etiam, ut omnis liber — — triplex triplici; s. o. S. 323—26

II Cn. 20—
22, 1a

[^b Preiuramentum est unius hominis iurantis, antequam ille iuret qui Dei iudicium inire debet, et si contra illum qui ad¹ Dei iudicium simplex uel ad Dei purgationem simplicem; triplex uero ad² Dei iudicium uel purgatio attingi debet tribus preiurantibus.]

2, 2—64, 4b]

Et si procer (uel³ uirro) — — misericordia Dei paracior; s. o. S. 325—71

II Cn. 22, 2—
84, 4b

II 84, 4c.d]

^cRex etiam edicit omnibus suis prepositis — — satisfaciat; s. o. S. 267†

VIII Atr. 32 ff.

[II 84, 4e]

Illi^d autem ordinati faciant, ut sibi necessarium^e est: die noctuque inuocent Christum sepe et frequenter et pro cuncto Christiano populo intercedant diligenter.

I Cn. 6a

[II 84, 4f]

Omnes quoque agamus — — rectitudine teneat; s. o. S. 268†

VIII Atr.
43—44, 1

[II 84, 5]

In^f eternum sit nomen Domini benedictum, cui laus et honor et gloria in secula seculorum!

II Cn. 84, 5

[II 84, 6]

Deus omnipotens omnibus nobis miser[e]at[ur⁴, sicut] libitum sit.

abd. 84, 6

[III 1]

De⁹ balatronibus⁵. Diximus de balatronibus⁶ — — morte puniatur; s. o. S. 389

Blaseras

[III 2]

Anticipatio ubique — — periculo nacta sit; s. o. S. 389. 391

Forfang

III 3—3, 9]

De⁷ hundredis. Hec est consiliatio⁸, quomodo centenarius⁹ — — ponderet III¹⁰ libras¹¹; s. o. S. 193. 195

Hu Inscr.—9

^a) borh heisst 'Bürge, Bürgenverband'; letztere Bedeutung hat auch plegius; vielleicht also meint sie Verf. mit fideiussor

^b) 22. 1b aus Hk, verfasst vor Ordalabschaffung 1219, jedoch, wenn vom Verf., nur nachträglich, da Hr fehlend. Vgl. S. 418^b ^c) II 84, 4e—f übersetzt wohl eher aus Einer mönchischen Compilation 11. Jhs. als aus Einzelsätzen

^d) vgl. o. S. 289*; es scheint hier Consil. I 6, nicht nochmals Cnuts Original benutzt

^e) swa him þearf is las Quelle wie VAtr. 5 ^f) o. S. 371 ^g) III 1—3, 9 sind übersetzt aus Einer Sammlung

1) bessere adit? 2) streiche oder bessere uel 3) u. u. fehlt Hk 4) miserat in Hr 5) Überschrift fehlt Hk, wo aber rothe Initiale 6) latronibus Hk 7) De h. nur aus Hr 8) concil. Hr 9) -rii conuentus Hr 10) li. III Cb 11) folgt Tripartita (d. i. Wl art., ECf. retr. und Geneal. Norm.) Cb; hinter Hu 8 endet mit drei leeren Zeilen der mittelalterliche Theil von Hk; ohne Zwischenraum von derselben Hand folgt De legibus regis Willelmi (d. i. E Cf.; vgl. oben Inscr. 9; unten S. 627^b) Hr.

[Pseudo-Cnut De foresta.]

[Ps On For
Inscr.]a) Incipiunt constitutiones Canuti^b regis de^c foresta.In. On. I
Inscr.
ebd. I 1. 2, 1; 2

[Prot.]

He¹ sunt sanctiones de² foresta^c, quas ego Canutus rex, cum^d consilio³ primariorum^{e4} hominum meorum de⁵ foresta^c, condo et facio, ut⁶ cunctis regni nostri^f Anglie ecclesiis⁷ et pax et iustitia fiat, et ut⁸ omnis⁹ delinquens rite⁹ secundum modum delicti et delinquentis fortunam patiat.

[1] ¹⁰Sint iam¹¹ deinceps quatuor^h ex liberalioribusⁱ¹² hominibus, qui habent saluas suas debitas¹³ consuetudines, quos Angli¹⁴ pegenes¹⁵ appellant, in qualibet regni mei¹⁶ prouincia^k constituti ad iusticiam distribuendam una cum pena¹⁷ merita pro¹⁸ materiis foreste¹⁹ cuncto^l populo meo, tam Anglis quam Danis^{b20}, per totum regnum meum Anglie, quos quatuor primarios^e foreste appellandos²¹ censem.

[2] Sintque²² sub^m quolibet horum quatuor ex mediocribus hominibus, quosⁿ Angli læsspegenes²³ nuncupant, Dani^o uero yongermen²⁴ uocant, locati²⁵, qui curam et onus tum uiridis²⁶ tum ueneris^r suscipiant.

[3] In administranda autem iustitia^s nullatenus uolo ut tales se²⁷ intromittant.

a) Überliefert durch Ho, die Holinsheds Chronicle (1577 f. 89 v.) vorangehende Description of England von W. H[arrison] (Ho folgen Harley 785. 814 [s. S. 626¹²], um 1600, Manwoods Treatise of the .. forest [1598] und der Neudruck Ho 2 von 1587 mit Irrthümern und Fehlern bessernder Absicht; nur Ho 2 folgen Spelman und Neuere), St[ow] 414 f. 284 im British Museum, Ende 16. Jhs., und Ch, Hs. Cambridge Universität II VI 53, um 1570; St und Cii gehören Einer Classe. Die Vorlage aller drei, vielleicht nicht vor 1550 geschrieben, hängt von einem Archetyp um 1300 ab, laut nur damals möglicher Buchstaben-Verwechslungen.

b) der Verf. — wohl höherer Forstbeamter, vom Adel — stiehlt Cnuts Namen und fälscht dessen Worte, die er nur aus Instituta Cnuti (o. S. 612, und zwar der Classe H) kennt. Er arbeitet 1130—1217, wahrscheinlich um 1185; vgl. Liebermann Über Pseudo-Cnuts Const. de foresta (Halle 1894). Gemäss der Dänischen Maske spricht Verf. zu Danis 1, vergisst sie aber, als Compilator redend: censemus (1 Ende), antiquo (21)

c) diese Zufügung soll Cnuts Landrecht zum Forstrecht stempeln, auch 11. 13^e. 14. 17^e. 18

d) auf regis arbitrio, . . uoluntaria principum institutione begründet das Forstrecht Dial. de seacc. I 11^G (vgl. Edition Hughes p. 200); doch erwähnen Heinrichs II. und Richards I. Forstassisen die Beistimmung der Grossen

e) Verf. meint, laut des Zusatzes, nicht die Reichsmagnaten, sondern vielleicht die Oberförster in 1. Vgl. forestarum per comitatum Berkescire primas unter Heinrich I. (Chron. Abingdon. II 7), was aber kein Amtstitel ist, wie auch primores für die Constituenten des Grafschaftsgerichts (ebd. 120) nicht technisch lautet

f) Pluralis maiestatis (auch 6. 10 f. 21, aber nicht durchgehend) dringt in Königsurkunden 1189 ein g) wie u. 20

h) sog. Benedictus Gesta Henr. II (ed. Stubbs I 323) erzählt zu 1184: Rex diuisit forestas . . in plures partes et uniuersis parti praecepit IV iusticiarios . . et constituit . . II seruientes custodes uenationis et uiridis. Solch ein Colleg kommt sonst nicht vor, vielmehr verstand die Forstverwaltung vor- und nachher Einem summus (capitalis, magister, proto-) forestarius (iusticiarius forestae), seit 1238 je einem nördl. und südl. vom Trentflusse; vgl. Turner Sel. pleas of the forest p. xv

i) im Gegensatz zu mediocres und minuti. Unten 34 identificirt sie Verf. mit den twelfhynde men. Er wünscht die Oberforstmeister dem Adel entnommen, was regelmässig geschah; wenn er je den der Grafschaft, und nur weltlichen, zu Forstrichtern will, so widersprach das der Wirklichkeit; durch Grossgrundbesitz und Wahl hingen je mit der Grafschaft, wo sie amtierten, zusammen die uiridarii; s. u. 2. Die Dreitheilung der Volksstände und die der Forsthierarchie entsprechen nicht der Wirklichkeit. Verf. verräth baroniale Tendenz und tadelt die Härte gegen das untere Volk nicht

k) nicht jede Grafschaft hatte Forst l) vgl. Heinrichs II. Assise 11 (ed. Stubbs Rog. Hoveden II 249): omnes homines ueniant ad summonitionem magistri forestarii m) vier uiridarii dienten meist in jedem Forst; Turner p. xx

n) Inst. On. zählen diese Classe noch zu den Vollfreien. Unten 33, 1 identificirt sie Verf. mit dem twyhynde man, also dem ceorl o) der Maske wegen giebt Verf. Englisches für Dänisch aus (2. 3); schon die Quelle irrt so u. 14

p) geongran, iuniores heissen bei den Angelsachsen Unterbeamte; Mittenglische Fortsetzung davon wäre yongren. Steenstrup Danelag 119 sieht hierin die junge men (bei Birch Cartul. Saxon. n. 1128 und in Ann. Anglosaxon. E a. 1052), die er als Stand mit Drengs identificirt: unrichtig

q) vgl. 4; 'vert et veneson ist Neubildung der Fränk. alliterirenden Formel wald endi weida'; Edw. Schröder brieflich 1894 r) Verf. giebt 27, 1 den mediocres auch die Sorge für Nutzthiere

s) im 13. Jh. durfte das Attachment-Gericht der Viridarii und Forestarii nur kleinsten Baumfrevel im Forst aburtheilen; für grösseren und Wildfrevel war nur das Forst-Reisegericht, vom König abgeordnet, competent; Turner p. xxxi. Verf. kennt aber unten 18f die Mediocres als verfügendes Collegium

1) Hæ Ho und oft æ und œ für e der anderen Hss., wohl humanistische Correctur 2) forestarum St Cii 3) concilio Cii 4) primariorum Cii 5) de f. fehlt Ho 6) Et quia St Cii 7) equalis pro ecc. et St Cii 8) quod St Cii 9) fehlt Ho 10) Capitälzahlen aus Ho 11) tam Ho 2 12) liberalibus Cii 13) debet Cii 14) Anglie Cii 15) pegened Hss.; am Rande pegenes St 16) fehlt Cii 17) pœna, forestae, Angliae Ho 18) et Ho 19) forr. Ho 2 20) Danai Cii 21) appellentur statt a. c. Cii 22) Sint Ho 23) læsspegened Cii; lespegend Ho 24) -man St; yoongmen Ho 25) locat St 26) uer. St 27) fehlt St Cii

[Ps Cn For
3, 1]

Mediocresque tales post ferarum curam susceptam pro liberalibus^a semper habeantur, quos Dani^{c1} ealdermen^d appellant.

[4] Sub horum iterum quolibet sint duo^e minutorum hominum, quos tunman^{f2} Angli dicunt; hii nocturnam curam et ueneris et uiridis³ tum⁴ seruilia opera subibunt. In. Cn. I 12a
[aus II Eg.
1, 1]

[5] Si talis minutus seruus⁹ fuerit, quam⁵ cito in foresta nostra locabitur, liber^h esto.

[5, 1] Omnesqueⁱ hos ex sumptibus nostris manutenebimus:

[6] Habeat⁶ quilibet primariorum quolibet anno de nostra warda, quam [uu]ichin^{k7} Angli⁸ appellant⁹, duos^l equos^m, unum cum sella, alterum¹⁰ sine sella, unum gladium, Vⁿ lanceas¹¹, unum cuspidem¹², unum scutum ebd. II 71, 4 et ducentos¹³ solidos^o argenti.

[7] Mediocrium quilibet unum equum¹⁴, unam lanceam, unum scutum^p et LX¹⁵ solidos argenti. ebd. 71, 2

[8] Minutorum quilibet unam¹⁶ lanceam¹, unam arcubalistam^p et XV¹⁷ solidos^q argenti.

[9] Sintque¹⁸ omnes, tam primarii quam mediocres et minuti, immunes^r, liberi et quieti ab omnibus prouincialibus summonitionibus et¹⁹ popularibus placitis, que²⁰ hundredlaghe^{s21} Angli²² dicunt²³, et¹⁹ ab ebd. II 17 omnibus armorum²⁴ oneribus, quod warscot^t Angli dicunt, et forinsecis²⁵ querelis^u.

^a) Überfreie, Adlige (mehr als liber in 5) auch sonst im 12. Jh.; vgl. S. 613ⁱ. Dieses Aufsteigen des Standes durch Forstdienst erfand Verf. vielleicht aus Reminiscenzen an Angelsächs. Wergelderhöhung durch Königsdienst. Thatsächlich gewährte höherer Forstdienst wohl verstärkten Schutz, hob aber zum Adel höchstens gesellschaftlich, nicht rechtlich

^c) s. Anm. o auf S. 620

^d) ebenso u. 21; ealdorman heisst bei den Angelsachsen Fürst, Herzog, Graf, was Verf. nicht meint, seit 12. Jh. auch Amtsperson beschränkterer Geltung, Vornehmer, wohl aber nie, was hier behauptet, Vollfreien-Stand

^e) tiefer als die II seruientes S. 620g, die eher Viridarii scheinen, sind hier Wald- und Wildhüter gemeint, die forestarii hiessen ^f) tunman übersetzt uillanus (s. u. 15) auch sonst; Maitland Domesday 59. Vom populus minutus sprechen Pipe roll a. 1130 p. 71; Ass. de Clarendon a. 1166, 20

^g) Vermengung von seruus und uillanus seit Mitte 12. Jhs.; s. u. 24. Heinrich II. ex seruus forestarios [nicht Hüter, sondern hohe Beamte] super prouincias constituit, klagt Ralf Niger 167, indem er die Neigung der absoluten Krone, die Beamenschaft nicht aus dem Adel zu nehmen, übertreibt

^h) nur wenn der Herr den Unfreien freigab, konnte dieser anderwärts dienen; Verf. aber fordert Freiwerden durch (auch nicht genehmigten) Forstdienst: analog der Befreiung durch längeres Wohnen auf privilegiertem Kronboden

ⁱ) nur der Wunsch eines Verwaltungsreformers: die Wildhüter zahlten vielmehr ihren Vorgesetzten fürs Amt und erhielten sich durch Erpressungen; Turner Sel. pleas of the forest p. xxi

^k) wice (acc. wican) Ags., wiken Mengl.: Dienstamt (für e der Endung schreiben Mittelengländer oft i); noch näher stehen der Bedeutung Wirtschaftshaltung die Ableitungen wicnere (dispensator), wicnung (procuratio) Die Gehältertable bald nach 1135 nennt sich Constitutio domus regis de procuracionibus; ed. Hall Red book of Exchequer 807

^l) fürs 13. Jh. steht das Gehalt der zwei Forstmeister fest: für den Süden £ 100, für den Norden 100 Mark; Turner p. xvi. Der Fälscher setzt willkürliche Stücke anderen Zusammenhangs ein, nämlich aus Cnuts Heergehalte

^m) wenn der Forst Gehälter in Naturalien zahlte, erwartet man eher Holz, Weiderecht, Wild darunter

ⁿ) quinque Hss.; u wohl nur verlesen aus Cnuts u., d. i. II

^o) also täglich 6¹/₂ Denar, was viel zu wenig, denn vom königlichen Hof erhalten laut Const. 813 (s. Anm. k) sogar milites uenatores 8 d. in die unusquisque ^p) das Schwert gilt für diese Stände noch als zu kostbar

^q) also täglich 1¹/₂ Denar; dem Windhundwüter leporario obulum in die giebt die Const. ebd.

^r) diese Exemption von Gerichtsfolge zu Grafschaft und Hundred setzten die Forstbeamten nicht durch: noch 1222 ist nur consuetudo: uiridarii poni non debent in assisis, recognicionibus uel iuratis; ebensowenig die Erbförster; Turner p. xx; xxiv

^s) Hale (Domesday of S. Paul's p. lxxxiii) identificirt das Wort mit lagehundred: Gerichtstag der Hundertschaft; gemeint ist jedenfalls, was Urkunden 12. Jhs. hundred nennen: Gerichtsfolgepflicht (lagu: 'Pflicht' auch Rect. 1), vielleicht auch im besonderen (wie Ducange zu eng erklärt) die Geldstrafe für deren Versäumniss, genau wie lex episcopalis WI ep. 3, 2f

^t) w[e]ar[d]peni[ng] (Wachtabgabe) ersetzt die Last des Wachhaltens (Inquis. Cantabrig. 59 = Domesday I 190a 1) und gebührt dem Staat im Grafschaftsgericht (Hale Dom. Paul's p. lxxviii ff. ciii ff.); Eadward III. befreite Hulm von wardpeni (Kemble Cod. dipl. *785), Wilhelm I. Battle von warpeni: Chron. de Bello p. 24. [Auch Romscot und Rompening bedeuten Eine Abgabe.] Vgl. die Freiheit der Exchequerbeamten von gewissen Steuern; Dial. de Scacc. I 8^D, ed. Hughes p. 95. — Ein ballius forestae tenuit X feoda militum, de quorum seruicio exoneratus fuit propter custodiam foreste; a. 1289; bei Turner 67

^u) Beanspruchungen (durch Magistrate) ausserhalb (der Forstverwaltung)

1) eldermen Dani St Cii 2) so oder timman Cii; tineman Ho 3) so St Ho; uir. et uen. Cii 4) cum Cii
5) tam cito quam in Ho 6) etiam fügt zu Ho 7) michni Ho; michin St; michm Cii 8) Danes Manwood
9) apel. Cii 10) a. s. s. fehlt Cii 11) laun. Cii 12) et fügt zu St Cii 13) X li. [gleichbedeutend] Mw 14) equum
Cii 15) 60 Ho; III li. [gleichbedeutend] Mw 16) unum Hs. Ho; sic am Rande Ho 17) 15 Ho 18) Sint Ho
19) fehlt St Cii 20) quas Cii 21) -lawe St Cii 22) Anglie Cii 23) dicant St Cii 24) on. ar. Cii 25) for-
nis. Cii; forinceis St; forincesis Ho

[Ps Cn For
10]

Sintque¹ mediocrium et minutorum cause et earum correctiones tam criminalium^a quam ciuiliū per prouidam sapientiam et rationem primariorum iudicate² et decise; primariorum uero enormia³, si que fuerint — ne scelus aliquod remaneat inultum —, nosmet in [curi]a⁴ nostra regali^b puniemus et⁵ In. Cn. II 2, 1 a[nimaduer]temus⁶.

[11] Habeantque⁷ hii quatuor unam regalem potestatem^c, salua⁸ nobis nostra presentia^d; quaterque^e in anno generales⁹ foreste demonstrationes^f et uiridis et¹⁰ ueneris forisfactiones^g, quas muchimut^h¹¹ dicunt, teneant¹², ubi omnes calumnia[ti]¹³ de materia aliqua tangente forestam eantⁱ¹⁴ ad triplex^k iudicium^l¹⁵, ebd. 30, 3 quod Angli ofgan^m¹⁶ p¹⁷ ordelⁿ dicunt. 30, 3a

[11, 1] Ita autem acquiratur illud triplex iudicium: accipiat secum quinque, et sit ipse sextus et sic iurando acquirat ebd. 22, 1a triplex¹⁸ iudicium aut triplex iuramentum.

[11, 2] Sed purgatio^p igniti¹⁹ [ferri]²⁰ nullatinus admittatur, nisi^q ubi nuda²¹ ueritas nequit aliter inuestigari. ebd. 8, 2

[12] Liberalis autem homo, id¹⁸ est pegen²², modo crimen suum non sit inter maiora²³, habeat fidelem hominem ebd. 22, 2 qui possit pro eo iurare iuramentum^r, id est foratheⁿ; si autem¹⁸ non habet, ipsemet²⁴ iuret; *nec perdonetur²⁵ ei aliquod *22, 3 iuramentum^r.

[13] Si aduena uel peregrinus, qui de longinquo uenerit, sit calumniatus de^s foresta, et talis est sua inopia, ebd. 35 ut non possit habere plegios²⁶, ad primam calumniam, quali²⁷ nullus Anglus iudicari²⁸ potest, tunc subeat captio- nem regis et ibi expectet²⁹, quousque uadat ad iudicium^t ferri et aque.

a) für landrechtlichen Frevel, Besitz und Eigenthum unterstanden Forstbeamte schwerlich je einem Forstgericht: dessen Zuständigkeit so auszudehnen wünschte wohl nur ein Forstrichter. Vielmehr durch Königsrichter allgemeiner Kronprocesse, nicht Forstrichter, inquisitio querenda erat de prisīs et tēseriis omnium . . forestariorum laut Verordnung von 1194; Hoveden III 267. Vielleicht kannte Verf., wie andere Anglonormann. Juristen, Fränkisches Recht und daraus die Form. imper. n. 43: Quidquid tam liberi forestarii quam serui nocuerint, magistri forestariorum illorum iustitiam facient, ed. Zeumer Mon. Germ., Formulae Merow. et Karol. 320

b) vgl. Dial. Scacc. I 8 C: Si . . inter ipsos maiores [barones Scaccarii] oriatur occasio, . . cognitio ipsi principi reseruabitur

c) königliche Autorität und Competenz auch über Wildfrevel abzuurtheilen hatte im 13. Jh. ein Colleg der Forst-Reisrichter, allerdings öfter vier, das aber nicht in jeder Grafschaft und nicht vierteljährlich, sondern nur nach mehreren Jahren einmal zusammentrat. Vielleicht regte den Verfasser das Reformprogramm für die Periodicität der landrechtlichen Königsrichter-Reisen an, das Magna charta c. 18 ausdrückt: mittemus 2 iusticiarios per unumquemque comitatum per 4 uices in anno, qui cum 4 militibus capiant assisas

d) der König persönlich präsidirte ausnahmsweise noch Ende 12. Jhs. dem obersten Gericht; und 1136 uenit [Stephanus] rex uenatum apud Brantonam et ibi placitauit de forestis procerum; Henr. Huntingd. 260

e) nach Charta de foresta a. 1217 c. 8 suanimotum teneatur ter in anno; conueniant forestarii, uiridarii, agistatores, aber nicht Forstrichter und nicht zu schwerem Strafgericht, für welches der seit 1189 belegte Name swan-imot, sonst vieldeutig, nicht vorkommt; vgl. Turner p. xxvii ff. Die Form demonstratio freilich lässt Einfluss vermuthen vom uisus nemorum, reguardum, alle drei Jahre; vgl. ebd. p. lxxv

f) vgl. o. S. 534 u. v g) was Verf. wünscht, dazu dienten später general inquests; Turner p. xlv

h) falls keine Verderbniss aus swanimot vorliegt, meint Verf. wohl much-imot, Grossgericht; ein micelgemot heisst ein Herzogthumsgericht (Birch Cart. Sax. 1262) und mickletoorn: Freibürgschaftschau in Städten; Pollock-Maitland HEL. I 642; vgl. mitchelgemot (Notes and queries 1895, 8. Ser. VII 792) [ō wird ū geschrieben durch Eadwine im Canterbury-Psalter in munæ Mond; WILDHAGEN]

i) Verf. copirt gedankenlos: der Forstprocess 12. Jhs. war dem landrechtlichen Cnuts nicht gleich

k) gewiss nicht jeder Angeklagte unterlag dreifach erschwelter Reinigung

l) unter Wilhelm II. 50 uiri calumniati, quod ceruos regis ceperint, calumniam examine igniti ferri a se propulsa[bant], seruatis ab exustione manibus; Eadmer Nou. II p. 102

m) ofgan hat Ags. Cnut, den Verf. sonst nicht kennt; Hs. H der Inst. hat ofræce. Ersetzt Verf. dies durch ein ihm geläufigeres Wort oder gebraucht er eine mit H gemeinsame, durch ofga glossirte, von H geänderte, Vorlage? Jedenfalls aber irrt Verf., indem er durch Zusammenziehung von 30, 3 und 30, 3a ire und ofgan identificirt und so die Rollen der Gegner verwirrt: er missversteht in 11, 1 acquirere als fertig bringen, vollenden, während die Quelle erreichen, erzwingen meint, verkehrt also den Voreid des Klägers zum Ordal des Beklagten n) nur in Hs. H der Inst. Cnuti

p) das vom Lateran-Concil 1215 verbotene Gottesgericht endete in England 1219; vgl. 13^t

q) auf Fülle, wo anderer Beweis unmöglich, beschränken das Gottesgericht schon Fränk. Rechtsquellen 6.—9. Jhs.; Lea Superstition and force 251 r) wiederum verkennt Verf. Cnuts klägerischen Voreid als Reinigung des Beklagten

s) die Worte sind nur äusserlich dem landrechtlichen Inhalt angeklebt, wie S. 620^c t) s. o. II, 2 p

1) Sint Ho 2) -ti et discisi St Cii 3) -mea Cii 4) ira Hss.; vgl. u. 19²⁰ 5) et a. fehlt Ho 6) acer bite-mus St Cii 7) Habeant Ho 8) n. s. St Cii; semper fügt zu Ho 2 9) -lis Cii 10) ac Cii 11) muchiūt Cii; muchiunt St; muchehunt Ho 12) u. t. Ho 13) -iam St Ho; -ie Cii 14) eat St Cii; eantque Ho 15) -cum Cii 16) olgan Cii; ofgan Ho 17) so für pæt St; pordel Cii; fordell Ho 18) fehlt Cii 19) ignoti St; ignis Ho 20) Rasur Cii; fehlt St Ho 21) uidua St Cii 22) pegen Cii Ho 23) maiora Ho; within the seas [also aus maria] Mw 24) ipsimet Cii 25) pard. Ho 26) plegium Ho 27) qualis St Cii; qualem Ho 28) -re St Ho 29) -tat St Cii

Ps CnFor
13, 1]

Attamen¹ dico² uobis, si quis extraneo aut peregrino de longe uenienti, qui³ sunt ab *amicis alieni⁴, sibi ipsi nocet, si aliud⁵ iudicium iudicauerit⁶. *In. On. II 35, 1*

[14] Quicumque coram primarios⁷ homines meos foreste in falso testimonio steterit et uictus fuerit⁸, non sit dignus imposterum⁹ stare aut portare testimonium, quia legalitatem suam perdidit; et pro culpa soluat regi decem solidos, quos¹⁰ Dani uocant halsefang¹¹. *ebd. 37*

[15] Si quis uim aliquam primariis foreste mee intulerit, si liberalis sit, amittat libertatem^a et omnia sua; si uillanus, abscindatur dextra^b.

[16] Si alteruter iterum^c peccauerit, reus sit mortis^d.

[17] Si quis autem¹³ co[ram]¹⁴ primarium^e pugnauerit in placito¹⁵, emendet secundum pretium¹⁶ sui ipsius, quod Angli pere¹⁷ et pite dicunt, et soluat primario quadraginta solidos. *ebd. 59 d (aus Af 83)*

[18] Si pacem quis fregerit ante mediocres foreste^f, quod dicunt grithbreche¹⁸, emendet regi decem⁹ solidis. *ebd. 61*

[19] Si quis mediocrium aliquem ictu¹⁹ cum²⁰ ira^h percusserit²¹, emendetur, prout interfectio fere regalisⁱ mihi emendari solet.

[20] Si quis delinquens^k in foresta nostra capietur, penas luet²² secundum modum et genus delicti.

[21] Pena et forisfactio non una^l eademque erit liberalis²³, quem Dani^m ealderman²⁴ uocant, et illiberalis²⁵, domini²⁶ et serui, noti et ignoti; [21, 1] nec²⁷ una eademque erit causarum tum ciuiliu tum criminalium, ferarum foresteⁿ et ferarum regalium^{o 28}, uiridis²⁹ et ueneris tractatio⁹; [21, 2] nam crimen ueneris ab antiquo^p inter maiora^q et non immerito numerabatur³⁰, uiridis²⁹ uero, fractione^r chacee³¹ nostre regalis excepta, ita pusillum³² et exiguum est, quod uix ea respicit nostra constitutio; qui in hoc tamen deliquerit³³, sit criminis foreste^s reus.

a) Straferknechtung kommt bei Anglonormannen nicht vor; Verf. meint also wohl Adel, Thegnscipe; vgl. o. 1; u. 25

b) die Hand kostet Schwertzücken vor dem Richter im Rechte von Chur; Brunner Deutsche Rechtsg. II 47

c) Strafschärfung beim Wiederholungsfalle entnahm Verf. der Wirklichkeit: Assisa de foresta Henrici II, 12

d) Verf. übertreibt die Strafdrohung für Widerstand gegen die Forstbeamten, vielleicht um unter ihnen sich selbst zu schützen. Allerdings 1176 wurden 4 milites de morte forestarii regis et sociorum hingerichtet

e) aus ante comitem o. S. 71 geändert, gewiss ohne realen Anhalt

f) wie die uiridarii im 13. Jh., so sollen des Verfassers mediocres zwar nicht Recht sprechen laut 3; dem widerspricht aber nicht, dass sie, wie die uiridarii bei attachment und inquisitio, das Untersuchen, Verhaften, Geldeintreiben im Verein mit den untersten Beamten vornahmen

g) diese Summe ist für griðbryce zu klein; Steenstrup Danelag 364 erklärt sie durch Verwirrung zwischen grið und mund. Dieser Fälscher aber kannte solche Feinheit schwerlich mehr; er setzt, vielleicht aus o. 14, dieselbe Busse 22c

h) d. h. absichtlich im Germanischen Recht; Brunner II 544. 561; vgl. Freibrief Bolton's a. 1253 (ed. Bateson Engl. hist. rev. 1902, 291): si quis burgensem per iram percusserit absque sanguinis effusione. Volkshass führte wohl oft zu Gewaltthat gegen Forstbeamte

i) das vornehmste Forstthier, den Hirsch, bewerthen die Normannenkönige dem Menschen gleich, wie Verf. hier und unten 25. 34, und strafen dessen Erlegung mit Verstümmelung, dem Ersatz der Todesstrafe, worüber die damalige Literatur laut klagt: Ann. Anglosax. 1086; Joh. Saresber. Polycrat. I 4; Galfr. Monm. VII 3; Vita Haroldi 12 (ed. Birch 64); Will. Neuburg. I 3. Wer den jagenden König malt, setzt einen Hirsch daror; s. das Bild bei Hall Courtlife under Plantagenets

k) s. o. Prolog l) in regis .. debitoribus cohercendis baronum regis et ceterorum .. par condicio non est Dial. scacc. II 9. m) ebenso o. 3, 1 n) hierzu zählt der Eber; s. u. S. 624s o) Hirsch und Hinde

p) vielleicht kannte Verf. die German. [und wohl auch Angelsächs.] Auszeichnung des Diebstahls an Wild (Brunner II 639), wenn er — wie das 12. Jh. meist; vgl. o. S. 6149 — als alte Zeit die vor 1066 meint

q) das 13. Jh. trennt Placita uenationis und uiridis; jene sind schwerer; Turner p. XII

r) chaceae, auch 27, 2. 28 ff., muss, ohne Beziehung auf captio (Jagd), umhegten Wald — wie Engl. chase — bedeuten, fractio regalis chaceae einen Waldfrevel bestimmter Schwere und die feste Busse dafür, so laut 27, 2 die Tödtung auch ungeschützter Thiere, wenn sie innerhalb des Königsforstes geschah, laut 28 f. Holzfällung auch nicht fruchttragender Bäume, aber laut dieser Stelle nicht leichteren Baumfrevel oder Weidefrevel. Auch Ralf Niger scheidet uirgas colligere von syluestria in agriculturam agere, dem Essart; ed. Anstruther p. 168. Im reguardum von 1229 (ed. Shirley Royal letters I 347) steht chacie regis, wo Heinrichs II. Assise (Rog. Hov. II 244) defense (Eingehegtes) gesagt hatte

s) hier gleich uiridis, wie ebd. forisfacere de uenatione et de forestis; Rog. Hov. II 245

1) tamen Cii 2) d. u. fehlt Ho 3) qui s. ab a. a. fehlt Ho 4) Lücke vermuthen Frühere grundlos 5) ali- quod Hss. 6) -rint Ho 7) -iis hominibus meis antikisirt Mc [vgl. 17] 8) furit Cii 9) fehlt St Cii 10) q. D. u. h. fehlt Cii 11) halfhang St; halfehang alias halsehang Ho 12) 15—18 fehlen Cii 13) contra a. cum pr. Ho I 14) fehlt St; contra Ho [antikisirend; vgl. 14] 15) plito Ho 16) fehlt Schmil 17) de p. et p. St; pere et pite Ho 18) grethbrech St 19) fehlt Ho 20) circa wohl nicht wie o. 10⁴ aus ic²ia verderbt 21) -ret Cii 22) licet Cii 23) -li St Cii 24) el. St; eldermen Cii 25) -li St; illi liberalis Cii 26) hominis Cii; homines St 27) et Cii 28) legalium Cii 29) uer. St 30) annum. Cii; ammine. St 31) chachee St 32) pucil. Cii 33) -uierit St

[Ps Cn For
22]

Si liberalis¹ aliquis feram^a foreste fugerit^{b,2}, siue³ casu^{bb} siue prehabita uoluntate, ita ut cursu celeri cogatur⁴ fera anhelare⁵, 'decem' solidos⁶ regi emendet⁷; si⁸ illiberalis^d, dupliciter emendet⁹; si seruus^e, careat corio¹⁰.

*In. Cn. II
45, 1 f

ebd. 45, 2

[23] Si uero horum¹¹ aliquis¹² interfecerit¹³, soluat¹⁴ dupliciter et persoluat^f, sitque pretii^g sui reus contra regem.

ebd. 63

[24] Sed si regalem feram, quam Angli a¹⁵ staggon^h appellant, alteruter coegerit^b anhelare⁵, alter per unum annum, alter per duos careatⁱ libertate¹⁶ naturali; si uero seruus, pro 'utlagato'¹⁷ habeatur^k, quem Angli frendlæsmā¹⁸ uocant.

*ebd. 13, 2

ebd. 15 a

[25] Si¹⁹ uero occiderit, amittat liberalis²⁰ scutum^{m,21} liberalitatis²²; si sit illiberalis, careatⁱ libertate, si seruus uitaⁿ.

[26] Episcopi^o, abbates^p et barones mei non calumniabuntur²³ pro uenatione, si non²⁴ regales feras^q occiderint; et²⁵ si regales, restabunt rei regi pro libito^r suo, sine certa emendatione.

[27] Sunt alie, preter feras^s foreste²⁶, bestie, que dum inter septa et sepes²⁷ foreste continentur, emendationi subiacent: quales sunt capreoli²⁸, lepores^u et cuniculi.

a) s. o. S. 623ⁿ b) hetzt bb) Verf. kennt noch keine Milde für absichtslose Missethat

c) In Cn drohen 10 Schill. für Feiertagsbruch; dass Verf. diese Summe dorthin nahm, lässt sich nur aus der Benutzung der folgenden Zeile vermuthen. Doch gilt derselbe Betrag auch o. 189; u. 31, 2

d) = mediocris; s. o. 3, 1, nicht unfrei laut 24 f. e) s. o. 5

f) Verf. versteht nicht mehr, dass persolueret: doppelt zahlen heisst g) Wergeld

h) Twici nennt so den fünfjährigen Hirsch; Verf. meint den Hirsch allgemein; Toller Ags. dict. s. v. stagga citirt nur diese Stelle; es ist Nordisches Lehnwort. Vom hundum geswenced heort singt schon Beowulf 1369

i) vgl. Heinrichs II. Assise: nullus chaceat [seine eigenen] feras per noctem infra forestam neque extra [also auf eigenem Grunde!], ubicunque feræ [regales] frequentant, sub pena imprisonmentis unius anni ed. Stubbs Rog. Hov. II 247². Nicht für blosse Aufstörung, sondern für captio uenationis und nur bei Zahlungsunfähigen setzt 1217 die Charta de foresta 10: iaceat in prisa annu, et [nisi] post plegios inuenire possit, abiuret regnum

k) vgl. abiuret regnum (vor. Anm.) nur noch für höchsten Jagdfrevel, während utlagati pro foresta tantum a tempore Henrici [II] ad pacem ueniant; ebd. 15. Die Friedloslegung eines Sklaven widerspricht Germanischem Strafrechte; vgl. Maurer Krit. Überschau III 55

l) friðleas des Originals verwandelte ein Inst.-Schreiber vor 1200 in frendleas, o. S. 319¹⁴, ebenso wie Verf., vielleicht weil frið schon veraltete. Unserer Freundschaft verlustig nennen Eadward und Reishstag den Friedlosen II Ew. 5, 1

m) lanceam et gladium zählt als aller liberorum arma Hn 78,1; dagegen den Ritterstand bezeichnet clypeus; Ducange s. v.; Brunner Dt. Rechtsg. II 418. Verf. meint, wie o. 15, Ausstossung aus dem Ritterstande; vgl. Mat. Paris. a. 1250 (ed. Luard V 95): libertatem amisit et pecunia[m] et dimissus sine incarceratione remeare

n) dagegen Charta for. 1217: nullus amittat uitam uel membra pro uenatione. Verstümmelung droht Heinrichs II. Forstassise für Forstfrevel; sie ersetzt die Todesstrafe. Auch Richard I. publicirte 1198 diese Strafdrohungen nochmals (die Howden II 245 doch schon fortlässt), soll aber nach Wendover (a. 1232 = Mat. Paris. ed. Luard III 213) Abschwören des Reichs und Kerker statt Verstümmelung eingeführt haben: vielleicht eine Tendenzlüge der Magna-charta-Partei

o) Heinrich II. fordert auch geistliche Forstfreveler vor sein Gericht; Bened. G. Henr. I 105; Diceto I 402. 410; Assisa for. c. 9. Schon das Concil von Lillebonne bestimmt 1080 für die Normandie: si presbiter forisfecerit de forestis, nullam emendationem inde habebit episcopus

p) jagende Mönche verspottet noch das 14. Jh. (Günther Engl. Leben 14. Jh. 46⁷), aber die Charta de for. 11 nennt 1217 unter dem Adel, dem sie ein bis zwei Stück Wildpret beim Durchreisen des Forstes erlaubt, nicht Abt oder Prior. Doch genoss dies Privileg jeder Lord of parliament; Coke IV Inst. 309

q) quicumque episcopus uel baro transierit per forestam, liceat capere 2 bestias (Charta for. 11), doch wohl auch Hirsche, aber nicht beliebig viele Stück und nicht zu allen Zeiten. Verf. fälscht im Interesse der Barone; vgl. 30¹

r) hohe Barone posuit in misericordia pro uenatione Heinrich II. 1175; Bened. G. Henr. I 94. Statt des technischen misericordia sagt auch Assisa Henr. II, 16: finem et redemptionem ad uoluntatem [regis]

s) Verf. classificirt: 1. feræ forestæ, uenatio, nämlich 1a. regales, im eng. Sinne 'ueneris': Hirsch [und Damwild?]; 1b. gewöhnliche, im eng. Sinne 'forestæ': Eber; 2. [anderwärts warenna genannt] Reh, Hase, Kaninchen; 3. [Raubthiere] Wolf und Fuchs; 4. Pferde, Büffel, Kühe u. s. w. [namentlich Schweine]. Diese Classification entspricht dem wirklichen Recht nicht über ganz England und nicht im ganzen Mittelalter, wohl aber stück- und zeitweise; Turner p. x f.

t) erst 1339 sank zwar das Reh gesetzlich zur warenna, aber schon Heinrich I. verlieh Jagd auf Rehe im Gegensatz zu vorbehaltenen cerui et porci; Chron. Abingdon. II 114; Chron. Ramesei. p. 218

u) der Hase zählt nur ausnahmsweise zum Forstwild; Turner p. XII. Wilhelm I. erlaubte Chertsey die Jagd auf lepores et vulpes per totam forestam; Rymer Foed. (1816) I p. 2

1) liber Ho 2) ad cursum impulerit Ho 2 antikisirend 3) sit e. aut (an St) pr. St Cii 4) cogetur St; cogitur Cii 5) anhil. Cii 6) solidis Ho 7) -dat St Cii 8) si i. d. e. fehlt Cii 9) -dat St 10) coreo Cii 11) harum Ho 2 schlimmbessernd 12) aliquot Ho 13) interfic. Cii 14) du. so. St Cii 15) Astaggon Cii; a fehlt Ho 16) na. libertati Cii 17) utleg. Ho Cii 18) -les. Ho Cii 19) Quodsi statt Si u. St Cii 20) liber Ho St 21) sutum Cii 22) libertatis Ho St 23) -nientur St Cii 24) r. f. non o. St Cii; geändert. si n. r. f. o. St 25) et si r. fehlt Cii 26) forestæ St Cii 27) spes. St 28) caprioli St Cii

Ps Cn For

27, 1]

Sunt et alia quamplurima animalia, que, quanquam infra septa foreste uiuunt¹ et oneri² et curo mediocrium³ subiacent, foreste tamen nequaquam censi possunt⁴, qualia sunt⁵ equi⁶, bubali⁷, uacce et similia.

[27, 2]

Uulpes⁸ et lupi nec foreste nec⁹ ueneris habentur, et proinde eorum interfectio⁶ nulli emendationi subiacet⁹; si tamen infra limites occiduntur, fractio^f sit regalis chacee¹⁰ et¹¹ mitius emendetur.

[27, 3]

Aper⁹ uero, quanquam foreste sit, nullatenus tamen¹² animal ueneris haberi est¹³ assuetus.

[28]

Bosco nec subbosco^h nostro sine licentia¹⁴ primariorumⁱ foreste nemo manum apponat; quodsi quis fecerit, reus sit fractionis^f regalis chacee.

[29]

Si quis uero ilicem^k, aut arborem aliquam¹⁵ que uictum feris suppeditat, sciderit, preter fractionem^f regalis chacee emendet regi uiginti solidos¹⁶.

[30]

Uolo ut omnis liberalis¹⁷ homo pro libito suo habeat uenerem siue uiridem in^m planis suis super sua¹⁸, *In. Cn. II § 0* sineⁿ chacea tamen; et deuitent¹⁹ omnes meam, ubicunque eam habere uoluerō. 80, 1

[31]

Nullus mediocris^l habebit nec custodiet canes, quos Angli greihounds^{p20} appellant.

[31, 1]

Liberali uero, dum genuscisio^{q21} eorum facta fuerit coram^r primario foreste, licebit; aut sine genuscissione²², dum remoti sunt⁵ a limitibus foreste per decem miliaria²³; quanto²⁴ uero propius²⁵ uenerint, emendet quodlibet miliare²⁶ uno solido.

[31, 2]

Si uero infra septa foreste^s reperiatur, dominus canis forisfaciet²⁷ et²⁸ canem²⁹ et decem^t solidos regi.

a) s. o. 2 b) *Gestüte im Forst kennen die Pipe rolls seit 1155; vgl. deren Indices: Eque in foresta. Verf. meint equae indomitae = siluestres (nicht eine Rasse wilder Pferde); sie stehen in Angelsächs. Urkunden und dem Domesday: Earle Landchar. 222; Napier and Stevenson Crawford char. 130; Eyton Domesday stud. I 45. Ferner hält Rievaux im 12. Jh. neben Rindern 60 matres equas cum nutrimento suo per forestam und faldas ad equos illaqueandos; Cart. Rievaux. 157. 67*

c) tauri silvestres in Hertfordshire im 11. Jh. bei Mat. Paris, Gesta abb. S. Alb. I 40; vgl. Harting British animals extinct 220; und noch im 12. Jh. nahe London: Will. f. Steph. Descr. London. 6. Stellen späterer Zeit z. B. Mätzner s. v. bugle

d) vgl. lupos et ulpes et alias huiusmodi nociuas bestias; Cartul. de Novo Monast. 79. Doch verließ Richard I. Fuchsjagd im Forst als Privileg; Fisher Forest of Essex 8. Den Wolf vertilgt die Krone seit dem 10. Jh., um 1178 luporum comprehensores besoldend (Dial. scacc. II 6; vgl. Hughes p. 216); vgl. Freeman Norm. conq. IV 608; Strutt ed. Hone Sports p. 19; Hn 90, 2; Cal. of Patent rolls 1272—81 p. 435; Turner p. xiii

e) nämlich ausser Forst f) s. o. 21, 2

g) Eber werden schon im 13. Jh. selten; Turner p. xii. Wilhelm I. schon stellte den Hirsch über, den Hasen unter den Eber; Ann. Anglosax. a. 1086

h) Unterholz, jedoch mit Ausnahme des kleinen crimen uiridis 21, 2. Doch meint Verf. nur Wald innerhalb der foresta, nicht etwa auf sonstiger Königsdomäne

i) per uisum custodum forestae Dial. scacc. I 11; forestariorum et uiridariorum Assisa a. 1198, also leichter, wie Anm. r

k) das Füllen fruchtttragender Bäume bestrafen auch andere Germanen strenger; Wilda Strafrecht 934. Sogar wo der Grundeigentümer anderes Holz im Königsforst füllen darf, bleibt die Eiche geschützt; Turner Sel. pleas p. lxxiiij. Die reguarda forestae seit Heinrich II. notiren unumquemque ceppum de quercu uel fago; Rog. Hor. II 243, wiederholt a. 1229 ed. Shirley Royal letters I 347

l) wie 261 adelsfreundlich, giebt Verf. Cnuts allgemeine Erlaubniss mit dem Rechte, Jaghunde zu halten, dem Adel allein

m) Verf. lässt siluis aus, offenbar will er die Jagdbefugniss des Unterthanen auch geographisch beschränken

n) ohne das Recht des Jagens missversteht Coke IV Inst. 320; Verf. meint, wie 21, 2r, ausserhalb des umhegten Jagdreviers; denn sine, wie afrz. sens und mhd. ohne, heisst öfter ausgenommen

p) -nde in zwei Hss., ist später Singular mit stummem -e. Das Compositum ist Lehnwort vom Nord. greyhound 'Hündin'; doch heisst auch grey allein dasselbe. Für Lyes grighund scheint einzige Quelle Wright-Wülker Vocab. 276, 3. Falsche Etymologie um 1310 s. o. S. 367*. Ass. de foresta Heinrichs II. 14 setzt dafür mastiui

q) die Einführung der Lähmung der Hunde schreibt Ordric XI (ed. Le Prévost IV 238) Heinrich dem I. zu, wofür auch Galfr. Monm. VII 3 spricht; sie heisst misera Hn 17, besteht vor 1135 laut vieler Quellen, u. a. Blount Tenures ed. Harlitt 305, wo das Lähmen impediare heisst. Technisch ist später expeditacio (so Henr. II Ass. de for. 14), laut Charta de for. a. 1217, 6 vor 1154 gebrauchlich. Auch private Jagdbesitzer übten sie: Umfraril schenkt 1181 Neominstre partem forestae, ita quod canes pede carebunt; Cart. de Novo-Monast. (Surtees soc.) p. 74. Bischof Hugo von Durham erlaubt: pedes canum eorum non sint truncati; hinter Boldon buke (Surtees soc.) p. xlvj

r) die Lähmung (in uicinio siluarum laut Ordric) geschah im 12. Jh. vor den Förstern, nicht den Forstrichtern

s) Nullus habeat canes nec leporarios in foresta; Heinrichs II. Assisa 2 t) s. o. 22^a

1) uiuunt Cii 2) -re Cii 3) -orum Cii 4) -sint Cii 5) fehlt St Cii 6) fehlt Ho 2 7) bubuli St Cii
8) et Cii 9) -cent Cii 10) chace Cii 11) eo Ho 2 12) an. u. t. St Cii 13) a. e. St Cii 14) scientia St Cii
15) -uem St 16) solidis Ho 17) liber St Ho 18) terras suas Ho 19) dimittit omnia mea u. ea h. Cii
20) greyhounds dicunt statt g. a. St Cii 21) genuise. Ho; gnuscisso Cii 22) genuise. Ho; genuscione Cii
23) mill. Cii 24) quando Ho 25) proprius uenerit St Cii 26) -rium unum solidum Cii 27) -cit St Cii
28) et c. fehlt Ho 29) comem Cii

[Ps Cn For
32]

Uelteres uero quos langeran^a appellant, quia manifeste¹ constat in iis nihil esse periculi, cui-
libet licebit sine genuscissione² eos custodire. Idem de canibus quos rainehound^{b3} uocant.

[33] Quodsi casu inauspicato huiusmodi canes rabidi eueniant⁴ et ubique uagantes⁵ currunt negligentia⁶
dominorum, reddet⁷ eos illicitos, et emendentur⁸ regi pro illicitis⁹. In. Cn. III 41
(aus Af 23)

[33, 1] Quodsi intra septa foreste reperiantur¹⁰, talis exquiratur herus et emendet^{c11} secundum pretium
hominis mediocris, quod secundum legem Mercinorum¹² sunt¹³ ducenti¹⁴ solidi. ebd. 42
(aus Mirce)

[34] Quodsi¹⁵ *canis¹⁶ rabidus momorderit feram, tunc¹⁷ emendet^c secundum pretium hominis liberalis, quod
est duodecies centum¹⁸ solidos, quodsi¹⁹ regalem feram, reus sit maximi criminis^d. ebd. *41. 42 f.
(aus Mirce
1 f.)

Expliciunt²⁰ Constituciones regis Canudi de foresta.

^a) 'Langohr' hielt für möglich Zupitza; doch ist wahrscheinlich die Form lanlegeran, o. S. 367*, richtiger und das
Wort dem Nord. langleggr (Langbein) entlehnt. Vgl. o. S. 534* ueltrarii

^b) vgl. ebd. Das Compositum fehlt sonst, auch Nordisch. Das erste Glied bedeutet 'Rennthier'. Da Altengl. das
Wort (h)rân, Nordisch aber raine (rayne) lautet, so liegt vermuthlich ein Lehnwort vor, wiederum zur Bezeichnung
einer besonderen Rasse von Hunden. Rennthierknochen in Caithness und Sutherland kennt Bugge Helge Digtare in ..
Edda; MAURER, der Engl. Stud. 1895, S. 61 Rennthierjagd in Nordbritannien im 10—12. Jh. nachweist

^c) da die Worte z. Th. aus Inst. Cn. entnommen, ist der veränderte Sinn nicht glaublich

^d) vermuthlich der Strafe für Erlegung des Hirsches, d. h. für Villane Todesstrafe; s. o. 19. 25. Vgl. 22^{bb}

1) maneste St 2) genuisc. Ho 3) rainh. St; ramhundert Ho, verderbt aus plur. -ds oder -de mit stummem -e
4) fiant Ho 5) uagantur statt u. c. Ho 6) necl. Cii 7) -dit St; redduntur illiciti Ho 8) -detur Ho 9) etc.
fügt zu Ho 10) -iatur Cii 11) -dat Cii 12) merimorum Ho und Hss. Harley 785. 814, die also Ho copiren:
blosse Verderbniss; auncient (wohl aus maiorum?) Mw; Werinorum id est Churingorum Ho 2 13) est ducentorum soli-
dorum Ho Harley 14) ten pounds [gleichbedeutend] Mw 15) Si Ho 16) ca. r. fehlt St Cii 17) tum Ho Cii
18) solidis centum Ho 19) Si uero fera regalis morsa fuerit, reus Ho 20) diese Zeile nur in St

[ECf.]

ECf.

*[Leges^b Edwardi^a Confessoris.]

[Inscr.]

[Prol.]

Post^a quartum annum^d acquisitionis regis Wilhelmi istius¹ terre², consilio baronum suorum fecit submoniri³ per uniuersos⁴ patrie⁵ comitatus Anglos⁶ nobiles⁷, sapientes⁸ et⁸ lege sua⁹ eruditos^f, ut eorum consuetudines ab ipsis¹⁰ audiret¹¹.

[Prol., 1]

Electis¹² igitur de singulis^g totius¹⁴ patrie comitatibus^h duodecim^a, iureiurando inprimis coram¹⁵ eo sanxerunt, ut quoad possent, recto tramite incedentes, legum suarum ac¹⁶ consuetudinum sancita¹⁷ edicerent, nil¹⁸ pretermittentes¹⁹, nil²⁰ preuaricando commutantes^{21*}.

1) Anglie, communi con. ohne i. t. Cl 2) scilicet Anglie fügt zu PlS 3) -man. Rl; summ. S; summoneri übr. 4) -rse Hk; tocius Ck 5) c. p. Do No; Anglie Hk; co. Anglie Cl 6) -lie Pl; fehlt Cl 7) et fügt zu Hk 8) in Do; in fügt zu PlS 9) fehlt Hk 10) eis Ad Do Wo Ck No Ed 11) erud. No 12) -ti ohne ig. Hr 14) toci. oft RlPl 15) c. eo fehlt PlS 16) et Hk 17) sancc. Ad; sanccirent Pl 18) nichil Ad Wo Ck 19) nil addentes fügt zu PlS aus Retr 20) uideri Ad Wo Ck Ed 21) so Cl; comu. Hr; committentes Rl; mut. PlS; comitatus übr.

a) Aufrechte ('Antiqua') Buchstabennoten beziehen sich auf Band II: Erklärungen.

* hier fügt zu Ce, vergeblich Lond, u. 34, 1a, zu bessern versuchend, und (da Ealdred 1069 starb, Hugo erst 1075 geweiht ward) in sich widersprechend: Aldredus autem Eboracensis archiepiscopus, qui regem Willelmum coronauerat, et Hugo Londoniensis episcopus per preceptum regis scripserunt propriis manibus omnia que predicti iurati dixerunt.

a) Vgl. mein Über Leges Edwardi Conf. Halle 1896. — Verfasser steht der Sprache, Literatur und Verfassung der Angelsachsen ferner und hierarchischem Anspruch des 12. Jhs. näher als In. Cn., Cons. Cn. oder Quadr. und Hn. Er kennt den Wechsel des Besitzes an gewissen Gütern um 1093 bis 1115 oder 1130; er großt über ein Ereigniss von 1096, wohl als selberlebt; Stephens Zugeständnisse 1135/36 benutzt er nicht. Er kennt vielleicht Warwickshire.

Hss.: Rl um 1190; Hk (worauf Ed 2 abhängt) Cl Hr spl (Vorlage für Pl und S, dem VI folgt) und die 34, 1a endende Classe adow, der zugehören Ad (um 1210) Do No Ck und Wo, die Vorlage für Ed 1.

Der Retractor, jüngerer Zeitgenoss jenes, schreibt (vielleicht in Kent) vor 1159. — Sein Werk steht nur in der Tripartita [d. h. hinter Wl art und vor der Genealogia Normann., zwei Werken anderer Verfasser. Die Genealogia, von 1136—54 (edirt von mir Über Ed. Conf. S. 134) stammt vielleicht vom Tripartita-Sammler.] Hss.: Cb um 1160, De Sp Oh Lm Wi Ar pehy, die Vorlage von Pe Hy; ferner die Hss. mit den Überschriften des Rubricator II, nach 1154, nämlich Ld 1 Cu Hv L Db Hunt-Anhang (dem zugehören Lb um 1200, rv [Vorlage von Ra Vi; vgl. Wl art. Inscr.] Gr Re Va La Ba Ph Kn und Lond, d. i. Leges Anglorum s. XIII in. Lond. coll. [vgl. deren Edition von mir S. 38—64] in K Co (woraus Ld 2 schöpfte) Or und Ce, d. i. einer Lichfielder Chronik 14. Jhs. — Aus ECf. und ECf. retr. mengt den Text Co, womit in Londons Guildhall Horn und Liber memor. (vgl. S. 633¹⁰) stimmen. Überschriften des Rubricator II setzt zu ECf. Classe spl.

b) so betitelt seit 17. Jh., nicht original; Überschr. fehlt Rl Hk; die originale Inscriptio nannte Wilhelm I. (und vielleicht, wie in ECf retr., Edward); Incipit [fehlt Wo] tractatus de legibus et consuetudinibus Anglie editis [-te Ed; fehlt Do] tempore magni regis Willelmi Ad Do Wo No Ck Ed; De legibus regis Willelmi Hr; Incipit lex gloriosi Anglorum regis Edwardi [Ed. S] SPI; Hee sunt leges Edwardi regis Cl c) diese Erzählung von einem Weisthum leidet an Unmöglichkeiten und widerspricht der Erwähnung jüngerer Einrichtungen und Thatsachen; vgl. Anm. a

d) seit 16. October 1069 oder (wenn, mit Retr., seit der Krönung gerechnet) seit 25. December 1069

e) Erinnerung an witan? Ob identisch gedacht mit den electi in Prol., 1 oder eine grössere Versammlung, aus der diese erwählt wurden? Verf. vergisst, sie als theilweise geistlich zu schildern f) vgl. 34, 1

g) aus 32 je 12 = 384 [?]; singuli heisst auch 7, 1 f. nicht etwa omnes; geschah die Wahl daheim oder aus den sapientes (o. Anm. e) vor Wilhelm I.? Die Maske einer Weisthum gebenden Jury lässt Verf. später fallen

h) Verfasser vergisst die Rechtsverschiedenheit zwischen den Grafschaften oder wenigstens zwischen Westsachsen, Mercien, Denalagu; er beschränkt die Aussage über Dänisches und die Bitte um Englisches Recht 30, 34, 1 nicht auf nur je einen Theil dieser Jury; er ignorirt die Eigenheit der Myrcnalagu

ECf. retractatus c. 1140—59

Incipiunt¹ leges² Edwardi regis⁴, quas⁵ Willelmus⁶ postea confirmauit⁷ (in⁸ Anglia).

Post acquisitionem Anglie⁹ Willelmus rex, quarto¹² anno regni sui⁴, consilio baronum suorum fecit summoneri per¹³ uniuersos Anglie¹⁴ comitatus¹⁵ Anglos nobiles¹⁶, sapientes et sua¹⁷ lege eruditos, ut eorum leges¹⁸ et iura et consuetudines ab ipsis audiret.

Electi¹⁹ igitur de singulis totius²⁰ patrie comitatibus uiri duodecim, iureiurando²¹ coram²² rege confirmauerunt²³ primo, ut quoad possent, recto tramite²⁴, *neque²⁵ ad dextram neque²⁶ ad sinistram²⁶ diuertentes²⁷, legum suarum²⁸ et consuetudinum sancita²⁹ patefacere²⁹, nil³⁰ pretermittentes, nil³¹ addentes, nil³² preuaricando³³ mutantes*.

*Num. 20, 17

1) fehlt Ob Lond 2) sancti fügen spätere Hss. zu; l. boni r. E., q. Lond 4) fehlt Ob 5) in Anglia tenuit et quas fügt zu Huntingdon-Anhang; rex fügt zu Lb 6) bastard fügt zu Lond; heres et cognatus suus [eius Ba] fügt zu Hunt.-Anhang 7) folgt Rubrikenliste [vgl. unten Anhang] Hunt. 8) in A. nur Cb; fehlt übrigen 9) plenam fügt zu Hv; A. per Willelmum ducem Normannie idem rex W. Ce Mem. Horn; A. prefatus r. Anglie Will. q. Lond 12) a. r. s. q. Ce Horn 13) Anglos n. p. u. A. c., sa. Ra 14) c. A. Hv 15) so Cb; consulatus übr. 16) et fügt zu Hv 17) Anglica Ce Mem. 18) fehlt Hv 19) -tis.. uiris Ce 20) fehlt Lond 21) aus Cb Lb Or; fehlt übr. 22) p. cor. r. con. Or Sp; c. r. fehlt KHv Va 23) primum con. Cb Lb Ra Ph Lond Ce Kn 24) incedentes fügt zu Sp Ld 25) nec Cb Sp Ld Lond 26) partem fügt zu Hv Ph 27) deu. Hv 28) su. consuetudinem et sa. Hv Ph 29) sibi Kn 30) nichil Cb Lb 31) nec Ph 32) nichil Lb; fehlt Hv; nec Ph 33) -cantes, nil Kn

ECf.

- [ECf. 1] 1^a 2 sancta itaque³ ecclesia exordium sumentes^a, per quam rex^a et regnum⁴ solide subsistere^b haberent⁵, pacem⁶ et⁷ libertatem illius⁸ concionati⁹ sunt dicentes:
- [1, 1] 10 De clericis et possessionibus eorum. Omnis¹¹ clerus^{bb} et¹² scolares^c et omnes¹³ eorum possessiones^a, ubicumque¹⁴ fuerint, pacem^d Dei et sancte¹⁵ ecclesie habeant.
- [2] 16 Ab Aduentu^a Domini^f usque ad^g octauas Epiphaniae pacem¹⁷ Dei^h et sancte ecclesie per omne regnum¹⁸.
- [2, 1] Similiter a^a Septuagesimaⁱ usque ad^k octauas pasche.
- [2, 2] Item ab^a Ascensione^l Domini usque ad octauas^m pentecostes.
- [2, 3] Item omnibusⁿ diebus Quatuor temporum.
- [2, 4] Item omnibus^a sabbatis¹⁹ totius anni ab hora nona et²⁰ totam²¹ diem²² sequentem^o.
- [2, 5] Item uigiliis²³ sancte^p Marie^a, sancti Michaelis^q, sancti Iohannis baptiste^r, sanctorum²⁴ omnium²⁵ apostolorum²⁶ et sanctorum²⁷ illorum²⁶, quorum festiuitates a sacerdotibus in ecclesia²⁸ diebus²⁹ dominicis annunciabuntur³⁰, et Omnium sanctorum in³¹ kalendis Nouembris, semper³¹ ab hora nona uigiliarum³² et³³ totum³⁴ diem sequentem.

ECf. retr. c. 1140—59

A legibus itaque¹ sancte matris² ecclesie sumentes exordium, quoniam per eam rex et regnum solidum subsistendi habent fundamentum, leges³ libertatis⁴ et pacis⁵ ipsius concionati sunt dicentes:

De⁶ clericis et possessionibus eorum. Omnis clerus⁷ et etiam⁸ scholares⁹ et omnes eorum¹⁰ res¹¹ et possessiones, ubicumque fuerint, pacem Dei et sancte ecclesie habeant.

De temporibus¹² et diebus pacis¹⁴ (regis¹⁵). Ab Aduentu Domini usque ad octauas¹⁶ Epiphaniae pax Dei et¹⁷ ecclesie per omne¹⁸ regnum.

Similiter a Septuagesima usque ad octauas¹⁶ pasche.

Item ab Ascensione Domini usque ad octauas¹⁹ pentecostes²⁰.

Item omnibus diebus Quatuor temporum.

Item omnibus sabbatis ab hora nona²¹ usque ad diem Lune.

Item uigiliis sancte Marie, sancti²² Michaelis, sancti²² Iohannis baptiste, Omnium²³ apostolorum et sanctorum, quorum solemnitates a sacerdotibus dominicis diebus²⁴ annunciantur, et Omnium sanctorum in kalendis Nouembris, semper²⁵ ab hora nona uigiliarum et²⁶ sequentem²⁷ solennitatem²⁸.

1) De pace et libertate sancte ecclesie *überschr. PLS*; De ecclesia *Cl* 2) De *Ad* 3) e. i. *Cl*; fehlt *Ad Do Wo Ed* 4) regum *Pl Hr* 5) habere *Ad Do Wo No Ck*; ualere *Hk* 6) pacemque li. illis *Hr* 7) ill. et l. *PLS* 8) fehlt *Ad*; ipsius *Cl* 9) c. s. fehlt *Hr* 10) *Rubriken* fehlen alle *Hk adow*; diese *Rubrik* fehlt *PLS* 11) Omnes clerici *Hk* 12) etiam *Ad PLS Cl*; etiam *fügt zu Hr*; omnes *fügt zu Hk* 13) fehlt *Ad Do Wo No Ck* 14) u. f. fehlt *Do No* 15) ec. s. *Ad* 16) Quibus temporibus pax seruanda est *überschr. S*; De pace regis *Cl* 17) pax *Hk*; sit pax *Hr* 18) statuimus *fügt zu Cl* 19) diebus sabbatorum *Hk* 20) per *fügt zu Hr Ad Ck* 21) tota die sequente *RL* 22) s. d. *Cl* 23) -lia *PLS Do* 24) fehlt *Hk Ad Do* 25) a. o. *Hr Do* 26) fehlt *Cl* 27) i. s. *Ad Do No Ck* 28) -siis *Ad Do No Ck* 29) do. di. *Hk Cl* 30) -ciantur *Hk*; nunti- *Ad Do Ck* 31) fehlt *PLS Ad Do No Cl* 32) -lie *Ad No Ck* 33) per *fügt zu Hr Ad Do Ck* 34) eorum die sequente *RL*

a) mit der Kirche beginnen Gesetze, Rechtsbücher und Freibriefe 11./12. Jhs.

b) Retr. bessert oft den Stil

bb) Verf. erstrebt (und Retr. [vgl. res] benutzt vielleicht) Stephans Zugeständniss von 1136: omnium clericorum et rerum eorum iustitiam et potestatem... in manu episcoporum esse perhibeo c) Kirchen-Schüler, nicht Studenten der erst in Frankreich erblühenden Universität d) öffentlichen, allgemeinen Schutz wie Hn 81, 1; also anders als 2

e) Verf. benutzt wörtlich eine Treuga Dei: entweder eine ungedruckte Form oder er verbindet Stücke mehrerer Gestalten. Dass sie als Ganzes (was für die Normandie richtig) in England galt, behauptet nur er: frommer Wunsch?

f) 27. Nov.—3. Dec. g) 13. Jan. h) Dei treuam sagt Wilhelm I. Mon. Germ. Leg. IV 1, p. 601

i) 18. Jan.—21. Febr. k) 29. März—2. Mai l) 30. April—3. Juni m) 17. Mai—20. Juni

n) Mittwoch, Freitag, Sonnabend der Woche nach 14. Sept. und (dreier Wochen, die schon 2—2, 2 vorkamen:) nach 13. Dec. und vor Reminiscere (15. Febr.—21. März) und Trinitatis (17. Mai—20. Juni)

o) d. h., wie Retr. mit festländischer Treuga und Englischem Recht sagt, bis Montag früh

p) 8. Sept. q) 29. Sept. r) 24. Juni s) 29. Juni

1) igitur *Sp Ld*; namque *Lond* 2) e. m. *Kn* 3) legis *Va* 4) -tates ip. pa. *Kn* 5) pacem *Sp* 6) Überschriften roth *Cb*; nicht im Text wiederholt *Ph*; fehlen *Kn Cc* 7) -ricus *Cb Hv Ph Ba Lond Kn Sp* 8) omnes *fügt zu Hv* 9) -ris *Sp* 10) res et po. eor. *Hv* 11) res et fehlt *Co Or* 12) t. et fehlt *Cb Lond* 14) domini *fügt zu Hv* 15) fehlt besser *Cb Lond* 16) so *Cb Lb Sp*; -uam *Hv* 17) sancte *fügt zu Sp Lond* 18) Anglie *fügt zu Cc* 19) fehlt *Cc* 20) -ten *Lb* 21) et tota die sequenti *fügt zu Sp aus ECf* 22) fehlt *Hv* 23) a. o. *Sp*; sanctorum *fügt zu Hv* 24) a. d. *Cb Hv Lond* 25) similiter *Kn* 26) ad *Va*; in *Hv* 27) -te *Cb*; subseq. *Hv Lond Cc*; subsequente *Sp*; subsequentium *Lb Ph Co Kn L* 28) -te *Cb Sp*; -tum *Lb Kn L*

[E Cf.
2, 6]

E Cf.

Item in festiuitatibus¹ celebrationibus² sanctorum, quacumque³ fuerint in parochiis, ubi sunt ecclesie⁴ eorum.

[2, 6a]

[2, 7] Et si est⁵ qui pro pietate ad celebrationem sancti adueniat⁶, cum pace moretur et abscedat⁷.

[2, 8] Item omnibus Christicolis ad ecclesiam⁸ Dei causa⁹ orationis pergentibus pax sit⁹ in eundo et redeundo; item ad dedicationes euntibus et⁹ ad¹⁰ synodos et⁹ ad¹⁰ capitula, siue submoniti¹¹ sint, siue per se ibi¹² quid agendum habeant¹³.

[2, 8a] Etiam si aliquis excommunicatus ad emendationem ad¹⁴ episcopum¹⁵ uenerit, absolutus¹⁶ eundo et redeundo pacem Dei et sancte ecclesie habeat.

[2, 9] Quodsi aliquis¹⁷ sibi¹⁸ forisfecerit¹⁹, episcopus faciat²⁰ suam iustitiam^a. [2, 9a] Et si^b pro iustitia episcopi emendare noluerit, ostendat regi^a; et rex constringet²¹ forisfactorem²², ut emendet cui²³ forisfecit²⁴, et^c episcopo et sibi. [2, 9b] Et²⁵ sic iuste²⁶ gladius^a gladium inuabit^d.

[3] ²⁷Ubicumque iustitia regis uel alia²⁸ quelibet iustitia, cuiuscunque sit²⁹, tenuerit placita²⁹ de³⁰ iustitia, si minister episcopi^f ibi³¹ fuerit et ostenderit causam³² sancte¹⁸ ecclesie, ipsa prius³³ deducatur ad quem finem³⁴ rationabilius³⁵ poterit ipsa³⁶ die. [3, 1] Iustum est³⁷ enim¹⁸, ut³⁸ Dominus³⁹ ubique¹⁸ per seruos suos²⁶ honoretur.

E Cf. retr. c. 1140—59

¹Item² in parochiis ecclesiarum³, ubi proprii⁴ festiuitas⁵ sancti celebratur⁶.

Similiter^{6*} in parochiis, in quibus dedicationis² dies obseruatur. ^{*)} vgl. 2, 8

Et si quispiam⁷ deuote ad celebrationem sancti⁸ adueniat, pacem habeat eundo⁹, subsistendo¹⁰ et¹¹ redeundo.

Item¹² omnibus Christianis ad ecclesiam causa orationis euntibus¹³: pax in eundo et redeundo sit eis; similiter ad dedicationes, ad synodos, ad capitula uenientibus, siue submoniti sint¹⁴, siue¹⁵ per¹⁶ se quid¹⁷ agendum habuerint, sit¹⁸ pax¹⁹ summa.

Etiam si excommunicatus aliquis absoluendi causa ad episcopum confugerit, absolutus eundo et redeundo pacem Dei et sancte ecclesie habeat.

Quodsi aliquis ei forisfecerit, episcopus inde iustitiam faciat. [2, 9a] Ueruntamen si quis arrogans pro episcopi iustitia emendare noluerit²⁰, episcopus regi²¹ notum faciat; rex autem²² constringet²³ malefactorem, ut emendet cui forisfecit²⁴, scilicet primum^c episcopo, deinde sibi²⁵. [2, 9b] Et sic erunt ibi²⁶ gladii²⁷ duo, et gladius gladium inuabit. + Luc. 22, 33

De iustitia sancte²⁸ ecclesie. Ubicumque regis²⁹ iustitia, uel cuiuscunque sit, placita tenuerit, si missus³⁰ episcopi ueniens illuc aperuerit³¹ causam³² sancte³³ ecclesie, ipsa primitus³⁴ terminetur.

[3, 1] Iustum³⁵ est enim ut ubique Deus pre^c ceteris honoretur.

1) -tate PlS; -tatibus Hy; festis AdDoNo 2) -nis Pl; celebracioribus Hy 3) quic. Hr; quec. Cl 4) eo. ec. AdDoNo Ck 5) Omnis qui Rl 6) -nerit Rl 7) disc. Hk 8) perg. c. or. AdDoNo 9) fehlt RlHr 10) fehlt No 11) so Rl; summ. übr. 12) ag. ibi ohne quid AdDoNo 13) habeat S; eant Do 14) ad o. fehlt HkHr 15) capitulum Do 16) absoluendus ClAdDoNo; darüber uel -tus Ad 17) quis Pl 18) fehlt Hk 19) foref. RlHr 20) s. i. f. Hr 21) -gat HkPlSAdNo 22) foref. Rl 23) de forisfacto Hk 24) foref. RlHr; forisfecerit AdNo 25) Et—inuabit fehlt Pl 26) fehlt Hr 27) De iustitia sancte ecclesie Rubrik aus PlS [Rubriken des Rubricator II zum ECf. retr. benutzend; siehe Anhang] 28) aliqua Hk 29) -tum Ad 30) uel iustitiam S 31) fehlt HrS 32) tamen Do 33) ad finem fügt zu ClSAd 34) fehlt Cl 35) p. r. S 36) illa AdDo; ipso Cl; eo S 37) en. est Ad 38) quod Hr 39) diues, später darüber Deus Rl

1) 2, 6 steht hinter 2, 7 Lond 2) etiam fügt zu Lond 3) in quibus ded. d. obs. [aus 2, 6a]; item in p. ec. CoOrSp 6*) et fügt zu CbVa; Item etiam 2, 6a vor 2, 6 K 7) quis Sp 8) ueniat sancti Hr 9) et fügt zu Lond LSp 10) resi. Ce 11) fehlt Hv; übergesehr. Cb 12) Item—red. überspringt KOr 13) uenientibus Kn 14) sunt Hv 15) seu Cb VaCePh 16) pro L 17) a. q. Cb 18) su. sit p. Cb 19) su. p. Lb VaSpLdPhCeLond; firma pax K 20) noluit Ce 21) n. r. Kn 22) fehlt Kn 23) -gat Sp 24) -cerit SpCeKCe; forisfacturam fecit Hv; suum malefactum Kn 25) regi Hv 26) fehlt KnSp 27) d. g. Hr 28) fehlt CbLond 29) i. r. uel c. iusticia sit, p. t. de iusticia, si minister ep. ibi fuerit et ostenderit ca. ec. sue, i. prius deducatur ad quam[!] finem rationabilis poterit ipsa die Ce [aus ECf] 30) ullus episcopus ueniat i. et a. Hv 31) appar. KnSp 32) pro causa Kn 33) fehlt Ph 34) prius HvCe 35) Iustitia enim est ut D. u. p. Hv

a) vgl. u. 6

b) vielleicht ist benutzt Wl ep. 3—3, 2; vgl. Hn 11, 15; u. 6. 8, 2a. 10, 2. Arroganter setzt Retr. auch 6a

c) Retr. wahr (klerikal, auch 3, 1) dem Bischof Priorität, wie u. 3. 6a d) vgl. u. 17

e) Baronialrichter oder Vorsteher von Grafschaft, Hundertschaft, Stadt f) vgl. u. 9

g) s. o. 2, 9a; Hn 7, 3; Heinrichs I. Privileg für den Dom von York a. 1110: si canonici clamorem fecerint in placitis regis, clamor eorum ante omnem causam terminetur; Raine Historians of York III 36. So schon ein Fränkisches Capitulare a. 755, c. 23

[E Cf.
4]

E Cf.

E Cf. retr. c. 1140—59

De ecclesie¹ tenentibus. Quicumque de ecclesia² tenuerit uel in feudo³ ecclesie manserit, alicubi⁴ extra curiam⁵ ecclesiasticam^a non placitabit, si in aliquo^b forisfactum⁶ habuerit^c, donec — quod absit! — in⁷ curia^a ecclesiastica⁸ de⁹ recto defecerit.

De **uniuersis** tenentibus¹ **de** ecclesia. Quicumque de ecclesia **aliquid** tenuerit uel in **fundo**² ecclesie mansionem **habuerit**, extra curiam ecclesiasticam **coactus** non placitabit, **quamuis** forisfecerit^c, **nisi** — quod absit! — in curia ecclesiastica rectum⁸ defecerit.

[5] De reis¹⁰ ad ecclesiam¹¹ confugientibus¹². Quicumque reus uel noxius ad ecclesiam¹³ pro presidio^a confugerit¹⁴, ex quo atrium¹⁵ ingressus¹⁶ fuerit, securus sit¹⁷ et a nemine insequente ullo¹⁸ modo apprehendatur nisi per pontificem loci illius uel per¹⁹ ministros eius.

De reis ad ecclesiam fugientibus. Quicumque⁴ reus uel noxius ad ecclesiam **causa**⁵ praesidii confugerit, ex quo atrium⁶ **ecclesie** tenuerit, a⁷ nemine insequente **nullatenus**⁸ apprehendatur⁹ nisi per pontificem uel ministros¹¹ eius.

[5, 1] Et si in²⁰ fugiendo ad domum^d sacerdotis uel ad curiam eius diuerterit, eandem securitatem et libertatem ibidem²¹ inueniat quam²² apud ecclesiam, dum²³ tamen²⁴ sacerdotis²⁵ domus et curia in^e feudo²⁶ ecclesie²⁷ consistent.

Quodsi fugiendo¹² domum sacerdotis uel curiam eius **intrauerit**, eandem securitatem¹³ et **pacem habeat** quam et apud ecclesiam, dum tamen sacerdotis¹⁴ domus et curia in **fundo**¹⁵ ecclesie consistent¹⁶.

[5, 2] Si latro est²⁸ uel raptor, quod male cepit²⁹, si³⁰ ad manum est, reddat^f. [5, 2a] Et si illud extirpauerit et de suo proprio quod³¹ reddat habuerit, in³² integrum ei a quo furatum³³ est restituat³⁴.

Hic si latro est¹⁷ uel raptor, quod male cepit, si ad manum est¹⁸, reddat. [5, 2a] Et si illud¹⁹ **penitus** extirpauerit et de²⁰ suo proprio **unde** reddat habuerit, in²¹ integrum²² ei²¹ **cui damnum intulit**²³ restituat.

[5, 3] Si autem³⁵ hoc egerit³⁶ sepius et forte¹⁷ fortuitu ad³⁷ ecclesiam sic³⁸ sepius confugerit³⁹, ablatione⁴⁰ reddita, prouinciam^g forisiuret^{a 41} nec redeat⁴².

Quodsi²⁴ **more solito** latro **taliter** egerit et²⁵ forte fortuitu ad ecclesias²⁶ **uel**²⁷ **ad**²⁸ **sacerdotum**²⁹ **domos frequenter euaserit**, ablatione **restituta**, prouinciam forisiuret nec³⁰ redeat.

1) -sia *Rl*; De his qui de ecclesia tenent *Hr*; De dignitate ecclesiarum *Cl* 2) ecclesiis *Ad* 3) feodo *Hk Cl Ad*; fundo *Hr* 4) alibi *Rl* 5) ecclesie cur. *Hk* 6) foref. *Rl stets* 7) fehlt *Hk* 8) ecclesie *Hk* 9) a *Hk*; in *Do* 10) hiis qui ad *Cl Pl S*; fugientibus ad e. *Hr* 11) pro presidio *fugt zu Pl S* 12) -gerint *Cl Pl*; fugerint *S* 13) ecclesiasticum *Do* 14) fug. *Hr* 15) illam *Ad No* 16) introgr. *Hr* 17) fehlt *Hr* 18) nullo *Hk Cl Ad Do* 19) fehlt *Hr S* 20) fehlt *Ad Do No* 21) fehlt *Hk*; inu. ib. *Ad Do No* 22) et *fugt zu Hk Hr* 23) domus enim s. in feodo e. consistat *Hk* 24) cum *Hr* 25) do. et cu. sa. *Ad*; ohne sa. *Do No* 26) fundo *Hr* 27) ecclesiastico *Ad Do* 28) aus *Cl Hr S Ad*; fehlt *Rl Hk* 29) -rat *Hr*; cepit *S Ad Do* 30) quod *S* 31) habeat quod r., int. *Do* 32) fehlt *S* 33) -tus *Hr*; fraudatum *Ad Do* 34) reddat *Hk* 35) fehlt *Ad* 36) s. e. *Hk Cl S Do No* 37) sic ad e. sepe *Hk*; ad e. fehlt *S* 38) Dei si *Cl* 39) fug. *Hr Ad*; effug. *Do* 40) obl. *S* 41) forei. *Rl* 42) reddat *Hr*

1) de ecclesia (-iis *Lond*) tenentibus *Lond* [ursprünglicher]; De libertate eorum qui de feodis e. tenuerint *Pl S* 2) darüber feudo *Co* 3) de recto *Lond* 4) Ubi cumque *Hv Lb Va Ph Kn Ce Lond* 5) p. c. *Cb Lb Va Sp Ph Ce* 6) aditum *Hv* 7) ab aliquo *Hv* 8) ullat. *Cb besser* 9) depr. n. p. p. u. per m. *Hv* 11) -trum *KLd* 12) ad *übergeschr. Co*; im Text *Or* 13) p. et s. *Hv* 14) so *Cb Hv*; d. s. et c. eius in *übr.* 15) eius in e. f. *Hv*; feudo *übergeschr. Co* 16) constant *Cb* 17) so *Cb*; u. r. est *übr.* 18) habet *Hv* 19) p. i. *Hv* 20) si suum proprium *Hv* 21) fehlt *Hv* 22) -gra *Cb* 23) reddat uel *fugt zu Ce* 24) Et si *Hv* 25) si *fugt zu Hv* 26) -iam *Sp* 27) et *Sp* 28) fehlt *Lb Ra Ph Kn Sp Co Or* 29) -tis domus *Hv*; domum sac. *Cb* 30) n. r. fehlt *Hv*

a) Baronialgericht der Kirche, da laut letzter Zeile eine nicht-ecclesiastica curia höhere Instanz (s. u. 9, 1e) sein kann, was der klerikale Verf. für ein geistliches Gericht nicht zugegeben hätte; gegen Bigelow Hist. of proceed. 49

b) falsch, falls die Klage Land ausserhalb dieses Lehens oder eine der Krone vorbehaltene Sache betraf, oder der Freier auswärts (am Thatort) verhaftet oder nur Einwohner ohne Vasallität war, oder das Kirchenland nicht Jurisdictionprivileg genoss: also klerikale Übertreibung

c) Retr. latinisiert das barbarisch durch Hilfszeitwort gebildete Perfect

d) domus uel curia: Haus und Hof; vgl. In Cn II 12; für Frankreich bot das Priesterhaus Asyl (Brunner DRG. II 284. 610); und so wohl auch bei den Angelsachsen, indem der Priester dem Thegn auch hierin gleich galt

e) nicht auf weltlich erworbenem (x. B. erbtem) Boden

f) Verf. vergisst Buss- und Strafgeld g) Grafschaft; vgl. 9. 31. Zum Abschwören vgl. u. 18b. 18, 2

[ECf.
5, 3a]

ECf.

Et¹ si redierit, quisquam eum recipere² non presumat^a, nisi per consensum³ iustitie⁴ regis^a.

[6] De⁵ fractione pacis ecclesie. Si⁶ quis sancte⁷ ecclesie pacem^b fregerit, episcoporum⁸ est iusticia^c.

[6a] Et si⁹ eorum¹⁰ sententiam^{d11} defugiendo¹² uel superbe^{d13} contempnendo paruipenderit, ad regem^f de eo clamor¹⁴ deferetur post dies XL; et iusticia^g regis mittet¹⁵ eum per uadimonium¹⁶ et per¹⁷ plegios¹⁸, si habere poterit¹⁹, usque dum Deo primitus^h et regi²⁰ postea²¹ satisfaciatur.

[6, 1] Et si infra triginta²² et²³ unum diemⁱ per amicos^k suos²⁴ seu²⁵ per iusticiam²⁶ regis reperiri non poterit, ore²⁷ suo^l utlagabit^{m28} eum²⁹ rex.

[6, 2] Et si postea repertus fuerit et teneri possit uiuus, regi³⁰ reddetur³¹, uel caput³² ipsius¹⁰, si sese³³ defenderit.

[6, 2a] Lupinum^a enim gerit³⁴ caput a die utlagationis³⁵ sue, quod³⁶ ab Anglis³⁷ uulfesheued³⁸ nominatur³⁹. [6, 2b] Et⁴⁰ hec sententia communis est de⁴¹ omnibus utlagis³⁵.

[7] De⁴² reddendis decimis^a sancte ecclesie. De omni annonaⁿ decima garba sancte ecclesie reddenda est.

1) Si uero r. Ad Do No 2) n. pr. retinere Hk 3) licentiam Ad Do No; fehlt S 4) iusticiarium S; fehlt Ad Do No; domini fügen zu Cl S Ad Do No 5) Rubr. fehlt Cl 6) Et si Hk 7) p. s. e. Ad 8) ipsi tamen Do; episcopi tantum S Ad 9) quis fūgt zu Hk 10) eius Do 11) -nci., meist c statt t vor i + Vocal Rl 12) diffug. Hr; cont. uel def. Do 13) fehlt Ad Do No 14) fehlt Ad 15) adm. Ad Do 16) uadium Hk Ad 17) fehlt Hk Ad Do 18) plegium Ad 19) potuerit Hk 20) p. r. Do 21) fehlt Hk 22) tricesimum Hk Ad 23) d. et u. Hk Ad 24) fehlt Hr 25) siue Ad Do 26) domini fūgt zu Ad 27) rex u. e. o. suo Rl 28) uthl. Rl; udag. Hk; hucl. Hr 29) dominus fūgt zu Ad Do 30) fehlt Ad Do 31) -datur S; uel c. eius r. Hr 32) -ud Rl stets 33) se S Ad Do 34) c. g. Hr S Do; c. gerat Ad 35) uthl. Rl; hucl. Hr 36) que Do 37) Anglicis Ad Do 38) so Do; wluisheuet uocatur Hr; wluue. übr. 39) appellatur Do 40) Hec autem sent. Ad Do 41) fehlt Do 42) De dec. e. r. Hr; nur De d. ecclesiarum Cl

a) vgl. 18, 3a b) nicht allein Einbruch oder Gewaltthat in Kirchen (so wohl Retr.), sondern allgemein Verletzung des cirkelriß; vgl. Kemble Saxons II 398

c) vgl. 2, 9 d) Excommunication; vgl. Const. Clarendon. 10

e) diese Wörter vielleicht aus Wl episc.; vgl. o. S. 629^b f) vgl. 2, 9. 10, 2 g) vgl. 36 h) vgl. 2, 9 a Retr.

i) im 13. Jh. trat utlagatio erst später ein; Pollock-Maitland HEL. I 525

k) die Sippe muss den Genossen zu Recht stellen

l) nicht Fränk. de sermone ('aus dem Frieden', Brunner DRG. II 42, Pollock Engl. hist. rev. 1893), sondern wörtlich: der Richter verfestet in eigener Person, nicht durch den Beamten, auch nach Deutschem Recht; Frensdorff Recht und Rede in Hist. Aufs. dem And. an Waitz 474. Der Retr. nähert nur den Ausdruck mehr der Vulgata (Iob 23, 12) an

m) Kirchfriedensbruch durch Todtschlag ist busslos und fordert Inlagation, auch ohne Widerstand gegen geistliches Gericht nach VIII Atr. 2 f. (daraus I Cn. 2, 4)

n) of eorðwæstmum I As. Pr.; II Eg. 3; V Atr. 11 (= VI 17); VIII 9; I Cn. 8; Hn. 11, 2

ECf. retr. c. 1140—59

Et si¹ forte redierit², nullus eum³ hospitari presumat, nisi a rege data licentia.

De fractione⁴ pacis ecclesie. Si quis uero⁵ pacem⁶ sancte⁷ ecclesie uiolenter⁸ infregerit, episcoporum est iustitia.

Quodsi nocens eorum⁹ sententiam diffugiendo uel arroganter contempnendo despexerit, clamor de eo deferetur¹⁰ ad regem post¹¹ quadraginta dies; et regis iustitia mittet¹² eum per uadimonium¹³ et plegios, si habere poterit, usque dum¹⁴ Deo¹⁵ primitus et regi¹⁶ postea satisfaciatur.

Quodsi¹⁷ infra triginta et unum diem¹⁸ siue per amicos et¹⁹ notos seu²⁰ per iusticiam regis inueniri non poterit, utlagabit eum rex uerbo^l oris sui²¹.

Si uero postea repertus fuerit et teneri²² possit uiuus, regi reddetur²³, uel caput²⁴ eius, si se defenderit.

Lupinum enim gerit²⁵ caput a²⁶ die utlagationis²⁷ sue, quod Anglice pulfesheued²⁸ dicitur.

[6, 2b] Et hec²⁹ est lex communis³⁰ et generalis de omnibus utlagis³¹.

De decimis ecclesie³² reddendis³³. De omni annona decima garba Deo debita³⁴ est et³⁵ ideo reddenda³⁶.

1) nisi reddat Hv, statt si f. r. 2) so Cb; reditum fecerit übr. 3) pr. e. h. Hv 4) hiis qui pacem e. fregerint Pl S 5) idem fūgt zu K Or 6) so Cb Hv Ce; s. e. p. Ph; s. p. übr. 7) fehlt Kn K Or 8) freg. uiol. Hv; uiolauerit uel Lond 9) so Cb; s. e. übr. 10) -ratur Hr; diffe. K 11) per Hv 12) ponet Hv 13) uadium et plegium Hv 14) fehlt Hv 15) hier beginnt De 16) p. r. Hv; et ecclesiae fūgt zu Sp 17) Qui si Hv De Ph 18) dies Sp 19) aut Cb Hv Lond 20) siue Sp 21) suis Va 22) fehlt Va; p. u. t. De; retineri Lond; poterit t. Hv 23) redatur De 24) e. c. Ph 25) c. g. Ph Ce 26) a—sue fehlt Co Or 27) uthl. meiste Hss. 28) wlfes. Lb Va; wlfes. meiste Hss.; wolweshed Kn; pulfesheofod Sp; pulues. Cb 29) fehlt De 30) c. et g. fehlt Hv 31) -gatis Sp Kn Co Or 32) fehlt Pl S 33) fehlt Hv Lb Va De Pl S Sp K Ld; de ouibus et purcellis fūgt zu Lond 34) reddenda De; est reddita Hv 35) et i. r. fehlt De 36) est fūgt zu Ph

[E Cf.]

E Cf.

E Cf. retr. c. 1140—59

- [7, 1] ¹Si quis gregem equarum^{a2} habuerit³, pullum⁴ decimum^a reddat; qui⁵ unam solam⁶ uel duas⁷, de singulis pullis singulos⁸ denarios.
- [7, 2] ⁹Qui uaccas¹⁰ plures habuerit, uitulum decimum; qui unam uel duas¹¹, de uitulis¹² singulis obolos¹³ singulos.
- [7, 3] Et si de eis caseum^b fecerit, caseum¹⁴ decimum; ¹⁵si¹⁶ non fecerit, lac decima die.
- [7, 4] ¹⁷Agnum decimum, uellus decimum, caseum¹⁸ decimum¹⁹, butyrum decimum²⁰, porcellum²¹ decimum.
- [8, 1] De²² apibus secundum quod sibi²³ per annum²⁴ inde²⁵ profecerit.
- [8, 2] Quin etiam de boscis^a et²⁵ pratis²⁶, aquis²⁷, molendinis, parcis²⁸, uiuariis, piscariis, uirgultis, ²⁷hortis, ²⁹negotiationibus^c et ³⁰omnibus similiter³¹ rebus, quas³² dederit Dominus, decima³³ reddenda est.
- [8, 2a] Et qui eam³⁴ detinuerit, per iusticiam^{d35} sancte ecclesie et regis, si necesse fuerit, ad redditionem³⁶ cogatur.
- [8, 3] Hec predicauit³⁷ sanctus^a Augustinus*, et hec concessa sunt a³⁸ rege et confirmata³⁹ a⁴⁰ baronibus⁴¹ et populo⁴².
- [8, 3a] Sed postea instigante diabolo ea⁴³ detinuerunt; et sacerdotes^a, quia⁴⁴ diuites^f erant, non erant⁴⁵

Si¹ quis gregem equarum habuerit², pullum reddat decimum; qui unam tantum uel³ duas habuerit, de singulis pullis singulos denarios⁴.

Similiter qui uaccas⁵ plures habuerit⁶, decimum uitulum; qui unam uel duas⁷, de uitulis⁸ singulis obolos⁹ singulos.

Et⁶ qui caseum fecerit, det Deo¹⁰ decimum; si uero¹¹ non¹² fecerit, lac decima¹³ die.

¹⁴Similiter agnum¹⁵ decimum, uellus¹⁶ decimum, caseum¹⁷ decimum, butyrum¹⁸ decimum¹⁹, porcellum²⁰ decimum.

²¹De ²²apibus et²³ de aliis²⁴ multis²⁵ minutis decimis. De apibus uero²⁶ similiter decimum²⁷ commodi.

Quin²⁸ etiam de bosco, de prato et²⁹ aquis et molendinis, parcis³⁰, uiuariis³¹, piscariis, uirgultis et³² hortis et negotiationibus et omnibus rebus, quas dederit Dominus, decima pars Ei reddenda est, qui nouem partes simul cum decima largitur.

Et³³ qui eam detinuerit, per iusticiam³⁴ episcopi et regis, si necesse fuerit, ad redditionem³⁵ arguatur.

Hec⁵⁶ enim³⁷ predicauit³⁸ beatus Augustinus* (et³⁹ docuit), et hec⁴⁰ concessa sunt a rege⁴¹ et⁴² baronibus et populo.

Sed postea instinctu diaboli multi eam detinuerunt**; et sacerdotes locupletes⁴³ negligentes⁴⁴ nec⁴⁵ curabant

1) De pullis et uitulis Überschrift Rl; fehlt übr.
2) uel equicum fügt zu Hr 3) -uit Ad Do 4) d. p. Hk Do
5) autem fügt zu Hr 6) fehlt Hr 7) habuerit fügt zu Hr Ad Do 8) singulum denarium Ad Do No 9) Et qui Ad Do 10) p. u. Hr Do 11) habuerit fügt zu Ad Do No 12) fehlt S; s. u. Hr Ad Do 13) s. o. Hk Hr; singulum obolum Ad Do 14) cas.—fecerit überspringt Do 15) et fügt zu Hr 16) autem fügt zu Ad; uel statt si n. f. S 17) De ouibus et porcis. De apibus et omnibus que dederit Dominus überschr. Rl; De ouibus autem fügt zu Hr 18) c. d. fehlt [wohl weil schon in 7, 3] Hk Ad Do 19) X. Rl; fehlt Hr; et fügt zu Hk Hr 20) X. Rl Hr; De porcis fügt zu Hr 21) purc. Rl S Ad Do 22) De ap. fehlt Rl S Ad Do 23) fehlt Hk 24) tempus anni Hk 25) de fügt zu Hk; parcis, pr., a., m., uiu. Hr 26) et fügt zu Hk 27) et fügt zu Rl Ad 28) et fügt zu Hk; porcis Rl 29) et fügt zu Rl Hr Do 30) de fügt zu Hr Pl S; apibus et fügt hier zu Rl 31) siml' Rl; simul Hr S Ad; aliis r. s. q. Hr 32) q. d. D. fehlt Hk 33) est de. re. Hr 34) autem Hr 35) -cias Ad 36) reddendum Ad; reddere compellatur Do 37) s. A. pr. Hr 38) conf. a. r. et a. b. Ad Do 39) bar. et p. conf. Hr 40) et Rl S 41) suis fügt zu Ad Do 42) -lis S Ad 43) ei Ad 44) plures fügt zu S 45) qui Hk Hr S Ad Do 46) m. c. e. S Ad Do

1) Et si Sp 2) -uit Va K 3) h. u. d. De 4) prebeat fügt zu Hr 5) p. u. Hr 6) fehlt De 7) habuerit fügt zu Ce 8) s. u. Hr De Ce 9) s. o. De Ce; s. denarios Hr 10) dec. Deo Hr 11) autem De; et si non Hr; caseum fügt zu Ce 12) n. f. fehlt De 13) -mo Sp 14) Überschrift in Lb Va ror 8; Item de decimis überschreibt Pl S 15) d. a. Lb Va Kn 16) d. u. Lb Va Kn 17) d. o. Lb Va K; c. d. fehlt Cb Hr Ce [weil in 7, 3] 18) d. b. Lb Va; b. d. fehlt De 19) fehlt Ph 20) purc. Lb 21) Überschr. fehlt De S 22) ouibus et purcellis [s. 7, 4] et fügt Lb Va zu 23) et—dec. fehlt Lond 24) omnibus a. (statt a. m.) Hr 25) rebus statt m. m. d. Cb 26) u. s. fehlt De 27) X ā Lb Va Sp K; fehlt Cb Kn 28) Quid K 29) de Ph 30) fehlt Hr; partis Cb; et fügt zu Hr De 31) uirg., uiu., pis. De 32) fehlt De Sp 33) fehlt Lb Va De Ph Sp Kn K 34) -as K 35) solutionem Hr K; arg. ad r. Ce 36) Hoc De 37) etiam Va 38) b. A. p. Lb Va Ph; sanctus A. p. Hr 39) et d. aus Lb Va Ph Hr; fehlt übr. 40) fehlt K 41) lege De 42) a fügt zu K; a Hr 43) n. l. Hr K 44) erant fügt zu Cb 45) non Hr Sp

*) Anglorum apostolus, qui Cantuarie iacet fügt zu Ce

**) et adhuc detinent fügt zu Ce

a) vgl. Af. 9; Ps.-Cn. for. 27, 1b b) Zehnt von lana, agni, casei fordert, neben früher Verzehntetem, Syn. Westmon. a. 1175, bei Seckel Deutsche Ztschr. f. Kirchenrecht IX 172 c) Handel (und Gewerbe?)

d) pæs cynges gerefa 7 pæs biscoopes; II Eg. 3 (daraus VIII Atr. 8; ICn. 8; Hn. 11, 2). Den Erstlingszehnt erzwingt durch Anathema die Englische Synode von 1138

f) die Begründung des Retr. entschuldigt die Priester mehr; der Verf. freut sich nicht über die Vermehrung der Pfarren, war wohl also selbst Empfänger von Pfarrzehnten. Vgl. über ungenügende Zahl der Pfarren im 8. Jahrh. Bæda ed. Plummer II 290. 380, über Kirchengründung 1070—1120 Böhmer Kirche und Staat 91⁴

[E Cf.
8, 3a]

E Cf.

E Cf. retr. c. 1140—59

multum curiosi ad perquirendas eas¹ — quia in multis locis sunt modo IIII ecclesie uel² III, ubi tunc temporis non erat nisi una —; et sic in- ceperunt³ minui.

[9] ⁴De hiis qui ad iudicium aque uel ferri iudicati sunt a iusticia regis. Die⁵ illo⁶ quo⁷ iudicium⁸ fiet⁹, assit^a ad iudicium minister^b episcopi cum clericis suis et¹⁰ iusticia regis cum legalibus hominibus prouincie^c illius, ut uideant et audiant, quod eque¹¹ omnia fiant.

[9a] Et quos saluauerit¹² Dominus per misericordiam¹³ suam et iusticiam¹⁴ eorum¹⁵, quieti^d sint¹⁶ et liberi¹⁷ abscedant¹⁸; et quos iniquitas et iniusticia¹⁹ sua dampnauerit²⁰, iusticia²¹ regis de ipsis iusticiam²² fieri faciat²³.

[9, 1] ²⁴Barones autem²⁵, qui curias²⁶ suas habent²⁷ de hominibus^a suis²⁸, uideant ut ita agant²⁹ de eis, quatinus erga³⁰ Deum³¹ reatum non incurrant et regem^e non offendant.

[9, 2] Et³² si placitum de³³ hominibus aliorum baronum oritur in curiis suis¹, assit³⁴ ad placitum iusticia³⁵ regis, quoniam absque eo finiri non debet.

[9, 3] Et si barones sunt³⁶ qui iudicia^f³⁷ non habent³⁸, in hundredo^g ubi³⁹ placitum habitum⁴⁰ fuerit, ad propinquiorem^a ecclesiam⁴¹, ubi iudicium^h regis erit, determinandum est, saluis⁴² rectitudinibusⁱ baronum⁴³ ipsorum¹.

inire laborem ad perquirendas¹ eas, eo quod sufficienter habebant sue² uite³ necessaria — multis enim in⁴ locis⁵ modo⁶ sunt⁷ tres⁷ uel⁸ quatuor ecclesie, ubi tunc temporis una⁹ tantum erat —; et sic ceperunt minui¹⁰.

De his¹¹ qui ad¹² iudicium ferri uel aque iudicati sunt in¹³ iusticia regis. Die¹⁴ illo quo¹⁵ iudicium fieri debet, ueniat illuc minister¹⁶ episcopi cum clericis suis et similiter iusticia regis cum legalibus hominibus prouincie illius, qui¹⁷ uideant et audiant, ut eque¹⁸ omnia fiant.

Et quos Dominus²⁰ per misericordiam suam, non²¹ per merita²², saluare uoluerit, quieti sint²³ et libere²⁴ recedant; et quos iniquitas culpe, non Dominus²⁵, dampnauerit²⁶, iusticia regis de²⁷ ipsis iusticiam faciat.

Barones uero, qui suam habent⁴ curiam de suis²⁸ hominibus, uideant ut sic de eis agant²⁹, quatinus erga Deum³⁰ reatum non incurrant et³¹ regem non offendant.

Et si placitum de hominibus aliorum baronum oritur in curiis suis, assit³² ad placitum regis³³ iusticia, quoniam absque³⁴ ea placitum finiri non licet.

Si qui barones iudicia³⁵ non habent, in hundredo ubi³⁶ placitum habitum³⁷ fuerit, ad propinquiorem ecclesiam, ubi iudicium regis³⁸ erit, determinandum est⁴, saluo iure baronum³⁹ illorum.

1) fehlt Hr 2) u. III fehlt Hk; u. III e. S Ad 3) ceperunt Hr Ad Do 4) Quando aliquis adire debet iud. Dei Hr; De illo quo iudicium fiet überschreibt Cl 5) De Hk Wo; Die — fiet fehlt S; Quando de aliquo Hr 6) de fügt zu Hk 7) aque uel ferri fügt zu Hk 8) fi. in. Ad Do Wo 9) diuinum fügt zu Hr 10) von späterer Hand S 11) o. e. S 12) soluerit Do 13) -icia Ad Do 14) sua Ad Do 15) sunt Ri Do 16) libere Hk 17) acce. Do 18) iust. S 19) condempn. S; dapnauit Hr 20) -cie Ad 21) f. i. Hk; fi. fa. in. S 22) faciant Ad Do 23) De baronibus qui curiam habent übersch. Cl 24) fehlt Ad Do Wo; regis Hr 25) -am suam Hk Ad Do Wo 26) de ho. s. ha. Hk 27) fehlt Do 28) agatur Ri 29) re. e. D. Ad Do 30) Dominum S Ad 31) At Ad 32) al. ba. de ho. Ad Do 33) assint ad p. iusticie r., q. a. eis f. Ad 34) -iarius Do 35) sint S 36) iusticiam Hr; fehlt Hk; sua aliqua fügt zu Ad Do No 37) habent Ad 38) si Ad Do 39) übergeschrieben Hk 40) fehlt Do 41) salus. Ri 42) i. b. Hk Ad Do

1) persequendas Lb Va Ph Sp Kn 2) sua Ce; u. s. Cb 3) n. u. Hv Ce Lond 4) fehlt Hv 5) modis fügt zu Va 6) fehlt Lb Va Ph 7) II u. III De 8) aut Cb 9) non erat nisi una [aus E Cf] Ce 10) endet Ce Mem 11) illis Hv Pl S; iis Cb 12) iud. faciunt, a. uidelicet siue f. calidi Pl S 13) so Cb De Lond; per iusticiam übrige 14) De K Co; De i. de quo Hv 15) qui in iud. De 16) episcopus statt m. e. Hv 17) beginnt Db 18) o. e. faciant Hv 20) Deus Va 21) fehlt Ph 22) eorum fügt zu Hv 23) sunt Lb Va 24) liberi Hv Db 25) Deus Va Kn 26) -uit Db; -rat Ph; calumpniauerit K 27) ius. de i. Lond 28) ho. su. Cb 29) faciant Hv 30) Dominum De K Or [vgl. E Cf. 32 A 15] 31) nec r. o. Hv 32) adsit Hv Va 33) i. r. Hv K 34) sine ipsa pl. Cb 35) iusticiam K 36) nisi Hv 37) f. h. Hv De 38) est uel fügt zu De 39) il. b. Hv

a) im öffentlichen Gericht (im Gegensatz zu 9, 1), hier der Shire; vgl. jedoch 9, 3

b) vielleicht aus Wl episc. 4, 1: non sine iustitia episcopi ad iudicium (vgl. o. 3; u. 27, 2 decanus). Er ist nicht identisch mit dem amtierenden Priester. In die Gerichtsstadt, das Grafschaftscentrum, verlegt das Ordal III Atr. 6, 1; den Bischof erklärt dazu nötig Episc. 5; Iud. Dei IX^b c) vgl. 5, 3 e) vgl. 19, 1

d) Assisa Clarendon. 14 fordert 1166 auch von Verdächtigen, die Ordal bestanden, Landesabschwörung (s. o. 5, 3)

e) Verf. droht wohl mit Übertragung des Processes an die königliche Justiz; vgl. 4. Hn 33, 1a

f) [Privileg der] Ordalien [-Abhaltung] g) vgl. 22, 5; mein Über E Cf. 89 h) öffentlicher Ordalapparat

i) Geldvorteil aus dem Strafprocess

ECf.

[ECf.10] De denariis¹ Sancti Petri^a. Omnis² qui habuerit³ triginta denariatas uiue⁴ pecunie^a de⁵ suo proprio in domo sua, lege Anglorum dabit⁶ denarium Sancti Petri; et lege Danorum^b dimidiam marcatam⁷.

[10,1] Iste uero denarius⁸ submoniri⁹ debet in festiuitate¹⁰ sanctorum apostolorum Petri et Pauli^c et ultra festiuitatem¹¹ sancti Petri^a ad uincula^d non detineatur.

[10,2] Si quis uero¹² eum detinuerit, ad iusticiam¹³ regis clamor deferatur^e, quoniam ille denarius elemosina regis^a est, et iusticia¹⁴ regis faciat¹⁵ reddere denarium et forisfacturam¹⁶ episcopi¹⁷ et regis.

[10,3] Et si quis plures domos habuerit¹⁸, de illa ubi^f residens fuerit¹⁹ festo apostolorum²⁰ Petri et Pauli^c, reddet²¹ denarium.

[11] De Denegeldo^{a22}. Denegeldi²³ redditio propter piratas^g primitus statuta²⁴ est.

[11a] Patriam²⁵ enim infestantes²⁶ uastationi eius pro posse suo²⁷ insistebant; sed ad eorum insolentiam reprimendam¹² statutum est Denegeldum annuatim^a reddi²⁸, id²⁹ est duodecim³⁰ denarios de unaquaque³¹ hida³² totius patrie, ad conducendos eos qui piratarum irruptioni resistendo obuiarent³³.

[11,1] De hoc quoque Denegeldo queta erat³⁴ et libera omnis^a terra que de ecclesiis propria³⁵ et

ECf. retr. c. 1140—59

De denario¹ Santi Petri (**qui² Anglice dicitur Romescot³**). Omnis⁴ qui habuerit⁵ triginta denariatas⁶ uiue⁷ pecunie in domo sua de⁸ suo⁹ proprio, Anglorum lege dabit denarium Sancti Petri; et lege¹⁰ Danorum dimidiam¹¹ marcatam¹².

Iste uero denarius debet¹³ submoneri in solennitate apostolorum¹⁴ Petri et Pauli **et colligi ante¹⁵ festiuitatem que dicitur** Ad uincula¹⁶, **ita ut¹⁷ ultra illum¹⁸ diem** non detineatur.

Si quis¹⁹ **piam¹⁹** detinuerit, ad iusticiam²⁰ regis²¹ clamor deferatur, quoniam denarius **hic** elemosyna²² regis est, iusticia **uero²³ (elus²⁴)** faciat²⁵ denarium²⁶ reddere²⁷ et forisfacturam²⁸ episcopi²⁹ et regis.

Quodsi³⁰ quis plures domos habuerit, de illa ubi³¹ residens fuerit **in³² festo³³** apostolorum Petri et Pauli, denarium reddat.

De³⁴ Denegeldo³⁵. (**Quid sit Danegeldum, et qua necessitate sit constitutum**). Denegeldi³⁶ redditio propter piratas primitus statuta³⁷ est.

Patriam enim infestantes uastationi eius pro posse suo³⁸ insistebant; ad³⁹ eorum **quidem** insolentiam reprimendam statutum est⁴⁰ Denegeldum⁴¹ annuatim reddi, **scilicet** duodecim denarios de⁴² unaquaque hida totius patrie, ad conducendos eos qui piratarum irruptioni resistendo obuiarent.

De hoc quoque Denegeldo⁴³ libera⁴⁴ et queta erat⁴⁵ omnis **ecclesia, et etiam⁴⁶ omnis** terra que **in** proprio

1) -rio Hr Cl 2) Omnes Ad Do 3) habet Hk; habent Ad; habuerint Do Wo 4) fehlt Hr 5) in do. sua de suo pro. Hk 6) dabunt Ad; debent Do 7) so Rl; marcam übr. 8) fehlt Hk 9) so Rl; summ. übr.; -neri Ad 10) festis Ad Do 11) festum SHr; fehlt Ad Do 12) fehlt Ad Do 13) domini fügt zu Ad Do 14) domini fügt zu Do 15) r. f. S; faciet Hr 16) foref. Rl 17) r. et ep. S Ad Do 18) habuit Ad 19) in fügt zu Ad Do 20) beati Ad Do 21) -dat Hk Ad Do 22) Dan. Hr; -ld Cl 23) -gald. meist S; Deng. Do 24) fuit stat. Ad Do 25) Patrie uero uast. pro Hr 26) uastatione inf. Do 27) fehlt S 28) reddendum S 29) scilicet statt id e. Hr 30) de u. h. to. terre XII den. ad conducendum Ad Do 31) unaque Rl Hk 32) hyda Rl 33) fehlt Do 34) er' Ad 35) -riis Ad Do

* utlages von gleicher Hand übergesch. Rl, unter Seerüubern Friedlose statt äusserer Feinde missverstehend

a) Verf. folgt derselben Quelle wie Leis W1 17; zum Worte Romescot vgl. o. S. 474. Der päpstliche Steuersammler Sinicius brachte c. 10 der Retr. 1267 in den Liber censuum eccl. Rom. ed. Fabre p. 135

b) qui habuerit hinzuzudenken; $\frac{1}{2}$ Mark = 80 Denare; vgl. 12, 4

c) 29. Juni; Zahlung nach VI Atr. Lat. 18 d) 1. August e) vgl. 6a

f) so entscheidet über Kirchenschoss der Wintersitz nach Ine 61

1) denariis Db Pl S [ursprünglicher]; De Romescot K 2) qui — Ro. aus Ip Hunt.; fehlt Cb Db De; quod Lb Hv 3) -schot Va 4) Omnes qui habent Kn Lond; Omnis — 10, 3 Ende interpoliert Lm um 1325 5) habet Sinicius 6) -tus Va Sp Lm K Ld 7) p. u. Cb 8) de s. p., A. l. fehlt Cb 9) p. s. Hv 10) d. m. l. D. De 11) -dium Cb 12) marcam Hv Sp Lm Lond 13) debeat Hv 14) sanctorum Hv 15) ad Lond 16) sancti Petri fügt zu Hv 17) quod Db; fehlt Lb 18) alium Hv 19) quisquam Hv Kn Sin 20) custodiam Hv 21) fehlt K 22) r. e. Co 23) fehlt Kn Hv 24) fehlt Cb Hv Sp Lond besser 25) eum fügt zu Cb 26) r. d. Cb 27) illum fügt zu Cb; reddi Hv 28) -factionem Hv 29) r. et ep. Cb 30) Et si Hv De 31) in qua Cb 32) in — Pauli fehlt De 33) uigilia L 34) De D. Cb Db Pl S Lond; (eingeklammertes übr.) 35) Dan. Lond; Danegeldis Db; Danegaldo Pl S 36) so Cb Lb; Dan. übr.; -galdi Lb Hv Ph Lond 37) instituta Cb; -tum Lond 38) fehlt Cb 39) adeo quod in. De 40) fehlt Ph 41) -gal. Lb; Dan. übr.; Danegal. Hv 42) ex K 43) so Cb; Dan. übr.; Danegaldo Hv 44) fuit fügt zu (übergesch.) Cb; o. ec. l. est et q. Hv 45) fehlt Cb; erit K 46) fehlt Hv Db

[ECf.
11, 1]

ECf.

ECf. retr. c. 1140—59

dominica erat¹, etiam de ecclesiis² parochiarum²,
et nichil³ in eius⁴ redditione⁵ persoluebat⁶, quia
maiores fiduciam habebant⁷ in orationibus⁸ sancte
ecclesie quam in defensionibus⁹ armorum.*

dominico¹ ecclesie erat, **ubleunne lacedat**, nichil **prorsus**
in² **tall** redditione³ persoluens, quia magis in ecclesie **con-**
fidebant orationibus quam in armorum⁴ defensionibus.*

1) et *fügt zu Hr*; erit et de p. e. *Ad Do* 2) parrochia.
Rl; hiisdem (ad idem *S*) pertinentibus *fügt zu SAd*; par-
rochianis ecclesiis eis pertinentibus *Do* 3) ut *Do* 4) r.
e. *Hk* 5) redit. *Rl*; redemptione *S* 6) -bant *Hk* 7) in
o. s. e. habebat *S* 8) -one *Hk Do* 9) arm. defensione *Hk*

1) dominio *Cb Lb Va Ph Lond* 2) hac *fügt zu Lb Ph Sp*
3) redemptione *Hv* 4) armatorum *Cb* (aus armtor. *ver-*
bessert); *Lond*

a) s. o. 8, 3af

[Leges Angl.
s. XIII. in.
Lond. coll.
ECf. retr.
11, 1 A]

*) 11, 2; 3 lässt hier *Lond* aus *Retr.* fort und stellt sie hinter Geneal. Norm. 15 (ed. Liebermann Über Edw. Conf. p. 139**).
[Zwar stehen 11, 2—3 hier am Rande von *Co* und im Texte von *Or*, aber meist aus *ECf.*, nicht aus *Retr.*-Form, also
auch nicht aus *Lond*.] Hier schaltet *Lond* in die *Retr.* ein (was *Ld* willkürlich in 17 versetzt):

De aa iure et de¹ appendiciis corone regni Britannie; et quod sit officium regis. Rex autem, qui² *ECf. retr. 17*
uicarius summi Regis est, ad hoc est constitutus, ut regnum terrenum et populum¹ Domini et super omnia sanctam Eius³
ueneretur ecclesiam et regat et ab iniuriis⁴ defendat et maleficos ab ea euellat et destruat et penitus disperdat.

Quod nisi fecerit, nec⁵ nomen regis in eo constabit, uerum, papa Iohanne testante, nomen regis perdit; cui Pipi- *ebd. 17, 1*
nus⁶ et Karolus filius eius, necdum reges sed principes sub rege Francorum stulto, scripserunt, querentes, si ita permanere
deberent Francorum reges, solo regio⁷ nomine contenti. A quo responsum est: 'Illos decet uocari reges qui uigilanter de-
fendunt et regunt ecclesiam Dei et populum eius, imitati⁸ regem psalmigraphum dicentem: Non habitabit in medio domus *Ps. 100, 7*
mee qui facit superbiam' etc.

Debet uero de iure rex omnes terras et honores, omnes dignitates et iura et libertates corone regni
huius in integrum cum omni integritate et sine diminutione obseruare et defendere, dispersa et dilapidata
et amissa regni iura in pristinum statum et debitum uiribus omnibus reuocare.⁹

Uniuersa uero terra et tota et insule² omnes⁹ usque Norwegiam et usque Daciam pertinent ad coronam
regni eius et sunt de appendiciis et dignitate⁹ regis.

Et una⁶ est monarchia et unum est regnum; et uocabatur¹⁰ quondam regnum Britannie, modo uero¹¹
uocatur regnum Anglorum.

Tales enim metas et fines, ut predictae sunt, constituit et imposuit corone regni huius¹² dominus Eleu-
therius¹³ papa¹ sententia sua — anno scilicet¹² CXXXVII¹⁴ post passionem Christi⁹ —, qui primo destinauit
coronam benedictam Britannie et Christianitatem, Deo inspirante, Lucio¹⁵ regi Britonum¹⁶.

Debet etiam rex omnia rite facere in regno et per iudicium procerum regni¹⁴. Debet enim ius et iustitia
magis regnare in regno quam uoluntas praua; lex¹ est semper quod ius facit¹⁷; uoluntas uero¹¹ et uolentia
et uis non est ius.

Debet uero rex Deum timere super omnia et diligere et mandata eius per totum regnum suum seruare.
Debet etiam sanctam¹⁸ ecclesiam regni sui cum omni integritate et libertate iuxta constitutiones patrum¹ et

aa) bezieht sich auf 11, 1 A 2 ff. Erklärung s. zu ECf. 17, den 11, 1 A; A 1 copiren b) sed no. r. perdet, t. p. Zacharia
[selbständig bessernd], ut supra in Hist. de imperatoribus [nämlich f. 17, d. i. Martinus Polonus a. 754] citierend, Ce

c) wörtlich deckt sich dies, wie 11, 1 A 9 citirt, mit einem Krönungseid ['possibly that of Edward I.' (Stubbs
Constit. hist. II 105, ebenso Pollock and Maitland HEL. I 366)]: Il gardera toutes ses terres, honours et dignitees droiturelles
et franks del coron du roialme d'Engleterre en tout maner d'entierce sans nul maner d'amenusement; et les droites droitures,
dilapides ou perdus de la corone a son pouoir reappeller en l'auncien estate. Vgl. auch *Lond* in 13, 1 A 1 ff. und *Fleta* I 8:
antiqua maneria uel iura coronae annexa regi non licebit alienare, sed omnis rex coronae suae alienata reuocare tenetur. Viel-
leicht stand die Forderung im Programm der Staatsreformer nach Richards I. Zeit, in dessen Eid sie noch fehlt

d) die umliegenden Inseln bis Skandinavien hin zählt zu Britannien *Lond* auch sonst: 32 A 5. B 7. 33; vgl. meine
Leges Angl. Lond. coll. S. 46. 98 e) Britannien stellt *Lond* auch sonst als Ein Reich mit England gleich, weist diesem
also Wales und Schottland zu; *ebd.* S. 6. 24. 46. 64. 98

f) aus Galfrid von Monmouth IV 19; vgl. u. 11, 1 B g) CLXVII. [post incarnationem] Beda V 24

h) vgl. 11, 1 A 8. B 2; dass Adel mitregiere und mitrichte, ohne Willkür der Krone, fordert *Lond* auch sonst:
ebd. S. 54. 99. Die Französische Eidesformel in Anm. c spricht von den Gesetzen, que les gentes de people averont faitz,
entzieht also der Krone die Gesetzgebung noch mehr

i) vielleicht im Widerspruch zu Sätzen der Absolutie Justinians, die Heinrichs II. Kronjuristen gedient hatten;
vgl. *ebd.* S. 42 k) il gardera et mainteynera les droites et les franchises de seynt esglise, grautes auncienment des droitz
roys Christians d'Engliture; Eid in Anm. c l) ebenso spricht *Lond* o. S. 490^k. 491 Z. 7

1) fehlt *Co* 2) so *Ce*; quia *KCo Or Ld* 3) Dei *Ce* 4) -riis *Ce* 5) no. r. non in *KCo* 6) Pimp., m
radiert *Co*; Pipinnus *K* 7) regis *K* 8) -tantes *Ce Ld*; unitatis übrige 9) omnes *zumeist K* 9*) -tibus *Ld*
10) -bitur *K* 11) so *Ce*; autem *Ld*; enim übr. 12) fehlt *Ld* 13) Euleth. *KCo Or* 14) so *Ce*; LXVII übr., gegen
11, 1 B; s. geändert in *C*, also 167 *Co* 15) fehlt *K* 16) Bryt. stets *Ld*; Brethorum *KCo* 17) so *Ld Ce*; faciat übr.

[E Cf.
11, 2]

E Cf.

Et hanc libertatem habuit sancta ecclesia usque ad tempus Willelmi^a iunioris¹, qui de baronibus totius patrie auxilium petiit ad Normanniam retinendam de fratre suo Rodberto² eunte in³ Ierusalem. [11, 2a] Ipsi autem concesserunt ei quatuor solidos⁴ de unaquaque hyda⁵, sanctam ecclesiam non excipientes.

1) minoris Hk Do 2) Rob. Ad 3) fehlt Hk 4) fehlt Hr 5) terre fügt zu Ad Do

a) die Beinamen des Rothen und Kurzhose, die Retr. Wilhelm II. und Robert giebt, sind im 12. Jh. allgemein. Die Steuer von Mitte 1096 (vgl. Freeman Wil. Rufus I 556; Chronologie widerspricht also Prolog c) heisst beim Angelsächsischen Annalisten geld (welcher Name auch das Dänengeld und im 12. Jh. Staatssteuer allgemein bezeichnet), aber nicht Denageld. Vier Schill., auch für die Stiftsdomäne, sagt Chron. Abingdon II 38; vgl. Round Domesday stud. I 83; dass die Steuer uillanos, agricolas drückte, bestätigen Flor. Wig., Will. Malmesb., der (Reg. IV 318, Pont. V 271) auch den Protest meldet, wie Abingdon., Flor. den Jammer der Kirche.

E Cf. retr. c. 1140—59

Hanc¹ itaque tenuit² Anglorum ecclesia libertatem usque³ tempora Willelmi⁴ iunioris qui Ruffus^a uocabatur, donec eodem⁶ a baronibus Anglie auxilium requirente — ad Normanniam⁷ retinendam de Roberto fratre suo, cognomine⁸ Curtehorse⁹, Ierusalem¹⁰ proficiscente —, [11, 2a] concessum est ei (non lege¹¹ statutum¹² tamen neque firmatum, sed¹³ hac¹⁴ necessitatis causa), ex unaquaque hida sibi¹⁵ dari quatuor solidos, ecclesia non excepta.

1) Hanc—lib. fehlt Hr 2) lib. t. A. e. u. Cb Kn 3) ad fügt zu Sp 4) regis fügt zu Sp; regis Will. minoris qui L 6) fehlt Cb 7) requirendam et fügt zu Hr 8) -mento Sp 9) -eosc Ph; Cort. Hr; Curth. L 10) Hier. Va 11) longe Va; tamen l. st. Db 12) sancitum ohne tamen Hr 13) tantum fügt zu Db 14) habuit Ld 15) s. d. fehlt Ld

[Leges Angl.
s. XIII. in.
Lond. coll.
zu
E Cf. retr.
11, 1 A 8]

predecessorum seruare¹, fouere, manutenere, regere et contra inimicos defendere, ita ut Deus pre ceteris honoretur et pre oculis semper habeatur.

Debet etiam bonas leges^b et consuetudines approbatas erigere, prauas autem delere et omnino² a regno deponere. Debet³ iudicium rectum⁴ in regno facere et iustitiam per consilium procerum regni sui tenere.

[11, 1 A 9] Ista uero⁵ debet omnia rex in propria persona, inspectis et tactis sacrosanctis euangelis, et super sacras et sanctas reliquias coram regno et sacerdotio et clero iurare^b, antequam ab archiepiscopis et episcopis regni coronetur.

[11, 1 A 10] Tres enim rex habere seruos debet, scilicet luxuriam, auaritiam^c et cupiditatem; quos si habuerit seruos, bene et illustre regnabit⁶. Regno omnia debet premeditari⁷; et hoc regis est. Quia 'male^d cuncta ministrat⁸ impetus'; iuxta Euangelium⁺ 'omne regnum in seipsum⁹ diuisum^e'. Hec¹⁰ hactenus.

+ Luc. 11, 1

[11, 1 B] Epistola^f domini Eleutherii¹¹ Lucio^g regi Britannie. Anno centesimo sexagesimo^h nono a passione Christi scripsit¹² dominus Eleutherius¹¹ papa Lucio regi Brytannie ad petitionem¹³ regis et procerum regni Britannie:

[11, 1 B1] 'Petistis a nobis leges Romanasⁱ et Cesaris uobis transmitti, quibus in regno Britannie uti uoluistis. Leges Romanas et Cesaris semper reprobare possumus, legem Dei nequaquam.

[11, 1 B2] Suscepistis enim nuper miseratione diuina in regno Britannie legem et fidem Christi, habetis penes uos in regno utramque paginam, ex illis Dei gratia per consilium^k regni uestri sume legem, et per illam Dei¹⁴ patientia uestrum rege¹⁵ Britannie regnum!

[11, 1 B3] Uicarius^l uero Dei estis in regno iuxta psalmistam¹⁶ regem: 'Domini est terra et plenitudo eius orbis Ps. 23, 1 terrarum et uniuersi qui habitant¹⁷ in eo'; et rursum iuxta psalmistam¹⁶ regem: 'Dilexisti iustitiam et Ps. 44, 8 odisti iniquitatem; propterea unxit te Deus¹⁸ Deus tuus oleo letitie pre consortibus¹⁹ tuis'; et rursum iuxta psalmistam¹⁶ regem: 'Deus, iudicium tuum' etc. Non enim dixit²⁰: 'iudicium neque iustitiam Cesaris'. Ps. 71, 2

b) il grauntera a tenure les leyes et custumes du royaume ... et les malvoys leyes et customez de tout oustera; Eid S. 635^c

c) gegen des Königs iniquitas et insanitas lässt Lond den Papst eifern 11, 1 B 5 f. d) Statius Theb. X 704

e) desolabitur ergänzt Ld aus Lucas f) erfunden durch Lond; vgl. mein Leges Angl. S. 40

g) die Geschichte, dass Lucius zu Eleuther sandte, ward vor 700 geschmiedet; Haverfield Engl. hist. rev. 1896 p. 419

h) alias 156 Ld; vgl. 11, 1 A 5

i) vielleicht zielt diese Ablehnung des Römerrechts wieder gegen Absolutisten (s. o. S. 635ⁱ); sie hängt aber auch mit dem Englischen Imperialismus zusammen, hier und sonst im 13. Jh.; vgl. Freeman Hist. essays 68; meine Leges Angl. S. 42

k) vgl. 11, 1 A 6 l) vgl. 11, 1 A (aus E Cf. 17)

1) custodire Ce 2) omnes Ld 3) etiam fügt zu Ce 4) omnibus fügt über Linie zu Ce 5) d. u. K 6) r. regno. Om. interpungirt K 7) -re Ld 8) -trant Ld 9) se Ld 10) H. h. fehlt Ld 11) Eulench. Co Or; Euleth. K; Elut. Ld 12) d. Elut. p. L. r. B. s. Ld 13) correctionem K; corr. auf Rasur Or 14) de K Or 15) reges Ld 16) psā Hss. stets; prophetam Ld 17) inhabitant Ld 18) fehlt Ld 19) co[m]itantibus te K[Riley] 20) fehlt Co Or Ld

[ECf.
11, 3]

ECf.

Quorum dum fieret collectio, clamabat¹ ecclesia, libertatem^a suam reposcens; sed nichil sibi² profuit.

[12]

De multiplici³ pace regis⁴. Pax^b regis⁵ multiplex est: Alia data manu sua, quam Angli⁶ uocant^c kinges⁷ hand⁸ s[ea]lde⁹ grið¹⁰; [12a] alia die qua primum¹¹ coronatus^b est — ipsa habet octo^d dies —; in¹² natali^b Domini^e VIII dies et¹³ VIII¹⁴ dies pasche et VIII¹⁵ pentecostes; [12b] alia^f per breue^b suum data; [12c] ¹⁶ alia quam habent quatuor¹⁷ chimini^a¹⁸, id¹⁹ est Watlingestrete²⁰, Fosse²¹, Hikenildestret²², Ermingestret²³, quorum

ECf. retr. c. 1140—59

Dum uero collectio **census**¹ fieret, **proclamabat**² ecclesia, suam reposcens³ libertatem, sed nihil **profeclit**.

De⁴ pace regis, **quod** multiplex est. (De multimoda⁵ pace regis⁶ et quatuor cheminorum⁷ siue⁸ uiarum regaliū et fluulorum nominatorum⁹, quorum nauigio de diuersis locis uictualia ciuitatibus¹⁰ siue burgis deferuntur.) Pax regis multiplex est: Alia¹¹ enim data manu sua, quam Angli¹² uocant kinges¹³ hand¹⁴ sealde¹⁵ grið¹⁶; [12a] alia die¹⁷ qua primum coronatus est — **que**¹⁸ dies **tenet** octo —; in¹⁹ natale Domini dies octo, in²⁰ pascha dies octo, in pentecoste²¹ dies²² octo; [12b] alia²³ per breue suum

1) sancta fügt zu Hk Ad Do 2) ei Ad Do 3) fehlt Hr Cl 4) regia Hr 5) regia Rl S Ad Do Wo 6) Anglici S Ad Do 7) chingis Hr 8) han Hr; han3 Ad; achan [d. i. aghen: eigen] Rl; hauwes Do 9) selde Rl; salde Hk; shalde Hr; alde S; s. g. fehlt Ad Do 10) grid Rl Hk S 11) fehlt Hk; cor. est pr. Hr Ad Do 12) in n. D. VIII d. fehlt Hr 13) in pascha similiter et in pentecoste similiter Hk 14) d. pa. VIII dies pent. VIII dies Ad Do 15) dies fügt zu S 16) Pax quatuor chiminorum überschreibt Wo 17) fehlt Ad Do 18) chem. Hk 19) scilicet S 20) Wathl. Rl; -strate Ad; -gst. Do 21) Hyk., Erni., Fo. Hk 22) Hyk. Hk; Hichen. Rl; -strete S; -strate Ad; -dst. Do 23) Erni. Rl Hk; -strete S; Herningestrade Ad; Hundesstr. Do; qu. d. in l. r. Er. Hr

1) f. c. Cb 2) sancta fügt zu Sp 3) l. r. Cb 4) nur De p. r. Lond; De — est Cb; De multimoda — defer. übrige 5) -iplici S [ursprünglicher] 6) regia Pl S; r. et fehlt Hr 7) chim. SHv 8) fehlt Hv; s. u. r. fehlt S 9) notatorum Hv 10) c. s. b. fehlt Hv 11) Illa Sp 12) Anglici Hv 13) cyninges Sp 14) so Cb Hv K; honde Sp; hond De; hande übr.; bande Ph 15) seolder Hv; sealdre Ra; -ld Ph 16) so Cb; grith Hv; grið Sp; grid Lb Ra Va Ph 17) de Hv; qua fehlt Sp 18) qm d. tenent Cb 19) in na. D. d. o., in pa. d. o. fehlt Cb 20) pasche Hv; paschale Sp 21) -ten Lb Hv K 22) d. o. fehlt Hv 23) pax est fügt zu Hv

^a) Berufung auf alte Freiheit erfindet wohl Verf. aus damaliger Gewohnheit, jede Belastung der Kirche von Wilhelm II. herzuweisen ^b) wiederholt 27; vgl. Hn 10, 1^h ^c) grið, þæt he mid his agenre [daraus Rl] hand sylð III Atr. 1

^d) also erste Woche jeden Regierungsjahres, die bekannt war, da die Königskanzlei nach letzterem datierte. Da Verf. primum hervorhebt, dachte er wohl noch den König dreimal jährlich, an den drei Hauptfesten, unter Krone gehend, was 1139 für ein halbes Menschenalter aufhörte ^e) ausserdem herrscht an den drei Festen Gottesfrieden laut 2

^f) persönliche Verleihung steht hier der urkundlichen voran (noch im 13. Jahrh. ist mouth more potent than writ; Pollock-Maitland HEL. I 500), doch 12, 1 mit gleicher Busse geschützt

[Leges Angl.
s. XIII. in.
Lond. coll.

ECf. retr.
11, 1 B4]

Filii enim regis gentes Christiane et populi regni sunt, qui sub^g uestra¹ protectione et pace in² regno degunt et consistunt, iuxta Euangelium: 'Quemadmodum gallina congregat pullos sub alis'³. Gentes⁴ uero regni Britannie et populi uestri⁵ sunt⁴, quos diuisos debetis in unum ad concordiam et pacem et ad fidem et⁵ legem Christi et ad sanctam ecclesiam congregare, reuocare, fouere⁶, manutenere, protegere, regere et ab iniuriis et malitiosis et ab inimicis semper defendere.

[11, 1 B5]

'Ue¹⁷ regno, cuius rex puer est, et cuius principes mane comedunt!' Non uoco regem [puerum⁸] propter paruam et minimam⁹ etatem, sed propter stultitiam et iniquitatem et insanitatem iuxta psalmistam¹⁰ regem: 'Uiri sanguinum et dolosi non dimidiabunt¹¹ dies suos' etc.

[11, 1 B6]

Per comestionem intelligimus gulam, per gulam luxuriam¹, per luxuriam omnia turpia et¹² peruersa et mala, iuxta Salomonem¹³ regem: 'In maliuolam animam non introibit sapientia nec habitabit in corpore subdito peccatis'.

[11, 1 B7]

Rex^m dicitur a regendo, non a regno: rex eris, dum bene regis; quod nisi feceris, nomen regis non in te constabit, et nomen regis perdes, quod absit!

[11, 1 B8]

Det uobis omnipotens Deus regnum Britannie sic regere, ut possitis cum Eo regnare in eternum, cuius uicariusⁿ estis in regno predicto, qui cum Patre¹⁴ etc.¹

^g) aus ECf. retr. 15, 7 auch Lond zu ECf. retr. 32 A 3; 11 ^h) ebenso 11, 1 A 7; ähnlich Wl art. retr. 11, 1

ⁱ) s. o. S. 635^e ^k) wie 11, 1 A 7 ^l) vgl. 11, 1 A 10

^m) aus ECf. 17 (wo im richtigen Zusammenhang) auch 11, 1 A ⁿ) vgl. 11, 1 B 3

1) nostra K Co Or 2) et r. degant et consistant Ld 3) alas Vulg.; etc. fügt zu Ld 4) et fügt zu Ld 5) ad fügt zu Ld 7) so Ld; De Hss. 8) ergänzt Usher; übergeschrieben im 16. Jh. Or 9) so bessert Usher; nimiam Hss. Ld 10) psā Hss.; prophetam Ld 11) -dicab. K Co Ld; dimicabunt Or 12) et p. fehlt Ld 13) Salam. Or Ld 14) et Filio ergänzt Ld

E Cf.

[E Cf. duo in longitudinem¹ regni, alii uero² in latitudinem³ distenduntur; [12*d*] alia quam habent aque⁴, quarum nauigio^a de⁵ diuersis partibus deferuntur⁶ uictualia ciuitatibus uel⁷ burgis.

[12, 1] Illa⁸ autem⁹ pax manus^a sue¹⁰, dierum coronationis¹¹ et breuis sub iudicio^b unius forisfacture¹² est¹³ (similiter^c quatuor chiminorum¹⁴ et maiorum aquarum¹⁵): de assaltu^e;

[12, 2] (De opere^f uero¹⁶: opus destruetur, et medietas emendationis^g dabitur)

[12, 3] qui scienter frerit eam¹⁷: X¹⁸ et VIII^h hundreta^a in¹⁹ Denelaga²⁰, et corpus suum in misericordia²¹ regis; lege²² Anglorum suum²³ were, id est pretium suum. Et manbote de occisis erga dominos, quorum homines erant²⁴ interfecti.

[12, 4] Manbote in²⁵ Denelaga²⁶ de²⁷ uillano^a et²⁸ sokeman²⁹ XII orasⁱ³⁰, de liberis^k hominibus III^l marcas.

[12, 5] Manbote^a in³¹ lege Anglorum regi^m et archiepiscopoⁿ III³² marc. de hominibus suis³³, episcopo^o comitatus³⁴, comiti^p comitatus et dapifero³⁵ regis uiginti³⁶ sol.; baronibus ceteris X sol.

[12, 6] Emendationem faciat³⁷ parentibus uel³⁸ werram³⁹ patiat⁴⁰, unde Angli prouerbium habebant: 'Bugge⁴¹

E Cf. retr. e. 1140—59

data; [12*c*] alia quam habent quatuor chimini¹, scilicet² Patlingestret³, Fosse, Ikenildestret⁴, Ermingestret⁵, quorum⁶ duo⁷ in longitudine⁸ regni, alii uero⁹ in latitudine¹⁰ distenduntur; [12*d*] alia¹¹ quam habent aque **nominatorum**¹² **fluuiorum**, quorum nauigio de diuersis locis¹³ uictualia deferuntur ciuitatibus uel burgis.

Illa autem manus¹⁴ sue pax et dierum coronationis et breuis sub iudicio unius forisfacture¹⁵ est (similiter quatuor¹⁶ chiminorum¹⁷ et maiorum¹⁸ aquarum¹⁹): de assaltu²⁰;

(De opere uero, **si fiat**²¹ **opus**²²: destruetur, et medietas emendationis dabitur)

quicumque scienter²³ frerit eam²⁴: XVIII hundreta²⁵ in Denelaga²⁶, et corpus eius in misericordia regis; lege Anglorum were²⁷ suum, id est pretium sue²⁸ **redemptio-nis**. Et manbote²⁹ de occisis erga³⁰ dominos³¹ quorum homines fuerunt³² interfecti.

Manbote²⁹ in Denelaga³³ de uillano et³⁴ socman³⁵ XII horasⁱ, de liberis **autem** hominibus tres marcas.

Manbote²⁹ uero Anglorum lege³⁶ regi et archiepiscopo III marcas³⁷ de hominibus **eorum propriis**, sed episcopo eiusdem comitatus et³⁸ **consuli** comitatus et dapifero regis XX solidos; baronibus (**autem**³⁹) aliis X solidos.

Parentibus **occisi fiat** emendatio, uel guerra³⁹ **eorum portetur**, unde Anglice prouerbium habetur: 'Begge⁴⁰

1) -ne *Rl Do* 2) duo *Hk Ad Do* 3) -ne *Rl S Do*; regni *fugt zu Hk* 4) aquarum nauigia, que de *Ad Do* 5) *fehlt Hr* 6) -runt *S Ad*; afferunt *Do* 7) et *Hr S Ad Do* 8) In illa *Do* 9) a. p. *fehlt Hr* 10) eius *Ad Do* 11) sue *fugt zu S*; orationis sue *Ad* 12) foref. *Rl* 13) *fehlt Ad Do* 14) chem. *Hk Ad* 15) et *fugt zu Ad Do* 16) *fehlt S*; unius *Do* 17) *fehlt Do* 18) scd' XII *Hk* 19) etiam *Ad Do* 20) -gha *Rl*; -lahge *Hk*; Dan. *Ad Do* 21) -diam *Hr* 22) autem *fugt zu Hr* 23) suorum *Rl Ad* 24) i. e. *S*; *fehlt Hr* 25) lege Anglorum regi et *fugt ein* [aus folg. Z.], aber unterstreicht *Rl* 26) -gha *Rl*; Dan. *S Ad* 27) dee *Rl* 28) e de *Hk* 29) *so Ad*; sochaman *Rl*; socheman *Hk*; sochesm. *S*; sochm. *Hr* 30) horas *Rl S*; ornas *Ad*; sol. *Do* 31) *fehlt Hk* 32) de hom. s. III m. *Hk*; IIII *S*; XL sol. de liberis ho. *Ad No* [wie 12, 4]; de l. h. XL sol. *Do* 33) *fehlt Hr Ad* 34) et *fugt zu Hk* 35) dampno regni *Ad*; de dampno regni *Do* 36) XXX *Hk*; XXI *Hr* 37) -iant *Ad*; p. f. *Do* 38) aut *S* 39) guer. *Hk Ad*; weram *S* 40) -ciantur *Ad* 41) bugge *Hk*; bigge *Cl*; bugye *Hr*; bunge *Do*

1) *so Cb Hv K* 2) *fehlt Cb Lb Va K* 3) Wathl. *Hv*; Wadege. *K*; Wal. *Va*; -strete stets alle ausser *Cb* 4) Hunil. *Hv*; hic hundes. *K*; Hiche. *Lb Ph*; Hi. *übrige* 5) Ernyng. *K* 6) uero *fugt zu Ph* 7) *verb. aus uero Cb*; uero *Hv*; uero duo *Lb Va K Sp Kn* 8) -nem *Hv* 9) *fehlt Hv*; geändert in duo *Cb*; duo *Lb Va Ph K* 10) -nem protend. *Hv* 11) est *fugt zu Hv*; -iam *K* 12) et *fugt zu Lond* 13) *fehlt K* 14) pax s. m. *Hv* 15) est f. *K* 16) chim. qu. *Hv* 17) *so Lb* 18) aq. et maior de *Lb Va Ph* 19) et *fugt Cb über Linie zu* 20) assultu *Cb Lb Va Kn*; assistu et *K* 21) o. f. *Hv* 22) *übergeschr. Cb* 23) f. e. s. *Ph* 24) id est pacem regis *übergeschr. Cb* 25) -da *Hv* 26) *so Cb Hv*; Dan. *übr.* 27) werre *Hv* 28) r. s. *Hv Va* 29) *so Cb Hv*; Mon. *übr.* 30) contra *Va* 31) -num *Hv* 32) -rint *Cb Kn*; int. sunt. *Hv* 33) *so Cb Lb Hv*; Dan. *übr.*; et *fugt zu Hv* 34) de *fugt zu Hv* 35) scotman *Hv*; -men *Cb*; sokeman *K* 36) *fehlt Cb* 37) et consuli comitatus *fugt hier zu Hv* 38) et cons. o. *fehlt hier Hv* 39) guerua *Va* 40) Bige *Hv*; Bigge *Ph*

^a) nur Hauptströme laut Retr. und u. 12, 1; 8 ^b) wie lex 12, 9; 18, 3: 'Strafgeld' ^c) vgl. 12, 7; 11. Diese Parenthese und 12, 2 scheinen Nachgedanken ^e) s. u. 12, 7 ^f) Sperrwerk an Königsstrasse oder Strom; s. u. 12, 8; 10

^g) d. h. halb so viel wie beim assaltus ^h) 18 × 8 £ = 144 £; wie Leis Wl 2, 2; vgl. jedoch unten

ⁱ) i. e. uiginti solidos zur Retr. am Rande Co, im Text Or; vgl. pur le serf XX sol. Leis Wl 7; Hn 70, 2; 4

^k) vollfrei ^l) XL sol. [gleichbedeutend; auch 12, 5; vgl. S. 634^b] *Ad Do No* ^m) vgl. o. S. 601^f

ⁿ) vielleicht aus gleicher Vorlage wie Leis Wl 16 ^o) aus Angelsächs. scirbiscop

^p) die Grafschaft ist noch Provinzialamt, nicht leerer Titel

ECf.

[ECf.

12, 6]

spere of^a side¹ othe^{b2} bere!' quod est dicere³:
'Lanceam eme⁴ de⁵ latere aut⁶ fer⁷!'

[12, 7]

⁸Pax autem⁹ quatuor chiminorum¹⁰ et¹¹ aquarum predictarum sub maiori iudicio quod¹² superius^c diximus continetur¹³: de assaltu¹⁴.

[12, 8]

Et si molendina^d, ¹⁵piscaria uel alia quelibet opera^e ad disturbance^a eorum preparantur¹⁶, ipsa¹⁷ opera destruantur, chimini¹⁸ et aque¹⁹ reparantur; et²⁰ forisfactura²¹ regis^e.

[12, 9]

Ceteri^f chimini²² de ciuitatibus²³ ad ciuitates²⁴, de burgis ad burgos, per quos homines uadunt²⁵ ad mercata uel²⁶ alia negotia sua²⁷, sub lege^g comitatus^a sunt²⁸.

[12, 10]

Et si quid operis²⁹ ad disturbance³⁰ eorum³¹ erigitur, solo tenus^h deponatur, et chimini reparantur, et secundum legem comitatus erga comitem et³² uicecomitem emendetur.*

[12, 11]

Similiter de aquis minoribus³³, naues ferentibus cum eis que necessaria sunt ciuitatibus et burgis,

ECf. retr. c. 1140—59

spere of¹ side oðe² bere!' hoc est: 'Eme lanceam a³ latere aut⁴ fer!'

Pax autem IIII⁵ chiminorum⁶ et⁷ predictarum aquarum sub maiori iudicio continetur⁸ **quam**⁹ superius¹⁰ diximus: de assaltu¹¹.

Si uero molendina¹², piscaria uel alia quelibet opera **eis impedimentum facientia** preparantur¹³, opera ipsa **protinus**¹⁴ destruantur, **et** chimini¹⁵ et aque, **ut**¹⁶ fuerunt **primitus**, reparantur¹⁷; et forisfactura regis **non obliuiscatur**.

Chimini¹⁸ uero **minores**¹⁹ de ciuitate ad²⁰ ciuitates²⁰ quosque²¹ **ducentes**, de burgis ad burgos, per quos mercata **uehantur et cetera**²² negotia **flunt**²³, sub lege comitatus sunt¹⁰.

Si quid **piam**²⁴ operis²⁵ ad eorum **perturbationem**²⁶ erigitur²⁷, solo tenus deponatur, et chimini¹⁵ **mox**²⁸ reparantur, et secundum legem²⁹ comitatus **eiusdem** erga³⁰ comitem et uicecomitem emendetur.*

Similiter de³¹ aquis **flat** minoribus, naues **tamen**³² **portantibus**³³ cum eis **rebus**³⁴ que necessaria sunt burgis et

1) syde *Rl Do* 2) oðer *Hk*; oþer *S Ad Do No* 3) dicen-
dum *Ad Do* 4) ēme [für emere] *Rl* 5) de l. fehlt *Do*
6) nel *Ad Do* 7) so *S Ad*; feras *Hk Hr*; ferre *Rl*; eam
fügt zu *S Ad Do* 8) De pace chiminorum *überschreibt Cl*
9) fehlt *Ad Do* 10) chem. *Hk Ad* 11) maiorum fügt zu
Hk [aus 12, 1] 12) quam *Hk* [falsch] 13) -nentur *S*;
scilicet fügt zu *Hk* 14) et de ceteris forisfactoris fügt zu
Hk [missverstehend] 15) uel fügt zu *Ad* 16) -rentur *S*
17) illa *Ad Do* 18) cheminus *Ad Do* 19) cursus fügt
zu *Ad Do* 20) et sit transgressor in fo. domini regis
Ad Do 21) foref. *Rl* 22) chem. *stets Ad* 23) -tate
Rl S; communitate *Do* 24) -tatem *Ad*; uniuersitatem *Do*
25) uadant *Hr* 26) ad fügt zu *Do* 27) fehlt *Hk* 28) sint
Hk 29) ad d. o. *Ad Do* 30) destructionem *Hr*; -nes *Do*
31) fehlt *Ad* 32) uel *Hk* [beziehungsweise] 33) -res *Do*

1) osside *Hv*; syde *Ph* 2) ohthei *Lb Ra Kn*; othei
Va; other *Hv K Co*; ohther *Ph* 3) elixe (statt e latere?)
K Co 4) au *Va* 5) ch. quatuor *Hv*; predictorum fügt
zu *Cb* 6) chemini *Va* 7) est *K* 8) contrarie *Hv*
9) quoniam *K* 10) fehlt *Hv* 11) assultu *Cb Lb Va K*; as-
sultis *Kn* 12) nel fügt zu *Hv* 13) -rantur *Hv* 14) peni-
tus *Hv* 15) chem. *Va* 16) ubi fuerint prius *Hv* 17) rape-
rentur *Ph* 18) de c. min. *Hv* 19) in *Cb Db* 20) -tem
Db 21) so; quousque *Cb K* 22) certa *Hv* 23) fue-
runt *K* 24) quispiam *Va Hv K*; quipp. *Cb* 25) opus *Hv*
26) turb. *Cb* 27) erigit *Hv* 28) more solito *Co* 29) *ver-*
bessert aus co. le. Cb 30) contra *Va* 31) f. de a. *Hr*
32) inde *Lb Va Kn Ph* 33) portantes ea que *Hv* 34) r. q.
n. s. fehlt *Lond*; retibus *Ph*

^a) von deinem durch die Bluträcher gefährdeten Körper ab, oder trage (d. i. leide) die Lanze (d. i. Fehde); als dies Sprichwort aufkam, war noch nicht das Schwert die Hauptwaffe; vgl. 30, 3

^b) hure fügt zu *Ad No*: eben, freilich, halt ^c) s. o. 12, 1; 2 ^d) Wassermühlen

^e) cinges wite, laut 12, 2 halb so viel wie assaltus. Den *Retractor* stört die *Ellipse*, die aber auch 38, 2

^f) Hauptstrassen (minores in *Retr.* und 12, 11), ausgenommen die vier in 12 c. 12, 7. Auch *Normannisches Recht* scheidet Haupt- und Nebenstrassen; *Pollock-Maitland HEL. II 453* (letztere unterstehen dem *Gutseigner* bei den *Angelsachsen*: *Kemble Saxons II 94*). Anders nennt *Hn 80, 3* jede zu Städten führende Strasse uia regia

^g) lex, iudicium: Zuständigkeit und Ungehorsamsbusse ^h) wie 12, 2

ⁱ) Hier schaltet *Lond* in die *Retr.* ein [vgl. meine *Leges Angl. s. XIII* in *Lond. coll. S. 55*]:

Uerum quod modo comitatus¹ uocatur², olim apud Britonesⁱ temporibus Romanorum in regno isto Bri-
tannie uocabatur consulatus. [12, 10 A 1] Et³ qui modo dicuntur comites⁴, qui terciū denarium^k super foris-
facturam habent, tunc temporis consules^l uocabantur. [12, 10 A 2] ⁵Et qui modo uocantur uicecomites, tunc tem-
poris uiceconsules uocabantur^m. [12, 10 A 3] Ille uero dicebatur uiceconsul qui, consule absente, ipsius uices
supplebat in iure et in foro.

ⁱ) wiederholt *ECf. 32 A* ^k) aus *ECf. 27, 2 h* ^l) aus *ECf. retr. 32* ^m) falsch

1) fehlt *K*; am Rande *Co*; u. c. *Or Ld* 2) uocatus *K Co*; geänd. -tur *Co* 3) 12, 10 A 1 fehlt *Ld* 4) comitates *K*
5) 12, 10 A 2 aus *Co Or*; fehlt *K*

- [E Cf. 12, 11] *ECf.* scilicet¹ ligna et cetera: cum lege^{a2} minorum chiminorum sit³ et⁴ emendatio earum.
- [13] Diuisiones^{b5} scirarum⁶ regis⁷ proprie⁸ cum^c iudicio IIII chiminorum regalium⁹ sunt.
- [13, 1] ¹⁰Diuisiones¹¹ hundredorum¹²—wapentagiorum—comitibus¹³, uicecomitibus cum iudicio^a comitatus.*
- [14] ¹⁴Thesauri de^a terra regis¹⁵ sunt, nisi in ecclesia uel¹⁶ in¹⁷ cimiterio inueniantur¹⁸.
- [14, 1] Et si ibi¹⁹ inueniuntur²⁰, aurum^d regis²¹ est et dimidium²² argenti, et²³ dimidium ecclesie, ubi inuentum fuerit, quicumque^e sit, diues uel pauper.

1) uidel. S 2) etiam *fügt zu S*; 11 durchstrichen [für enim?] *fügt zu Rl* 3) sunt *Rl Hr Ad Do* 4) et e. e. fehlt *Ad Do* 5) autem *fügt zu Ad Do* 6) syr. *Rl Hk*; shir. *Ad Wo* 7) regni *Ad Do* 8) fehlt *Ad Do* 9) s. reg. *Hk*; fehlt *Ad Do* 10) c. 14 stellt vor 13, 1 *Hk* 11) autem *fügt zu Ad* 12) et *fügt zu S Do* 13) et *fügt zu S* 14) De thesauris de terra *überschr. Cl* 15) s. r. *Hr* 16) aut *Pl S* 17) fehlt *Hr* 18) -iatur *Hr Ad* 19) fehlt *S* 20) -iatur *Hr Do* 21) e. r. *S* 22) si argentum, di. est regis (r. est *Ad*) et *S Ad Do* 23) aliud autem dim. est ecc. *Hr*

ECf. retr. c. 1140—59
ciuitatibus, saltem¹ ligna et huiusmodi: cum lege minorum chiminorum sit² et emendatio eorum³.

De⁴ diuisionibus scirarum⁵. Diuisiones⁶ scirarum regis⁷ proprie⁸ cum iudicio quatuor cheminorum regalium sunt⁹.

¹⁰Diuisiones¹¹ hundredorum — wapentagiorum — comitibus, uicecomitibus cum¹² iudicio comitatus.*

De¹³ thesauris (in¹⁴ terra absconditis et) inuentis¹⁵. Thesauri de¹⁶ terra regis sunt, nisi in ecclesia uel in¹⁷ cemeterio inueniantur.

Et licet ibi inueniantur¹⁸, aurum regis est et medietas argenti, et (altera¹⁹) medietas ecclesie, ubi inuentum²⁰ fuerit, quecumque ipsa²¹ fuerit, uel diues uel pauper²².

1) salem *Lb Va Ra Kn Ph* 2) sunt *Ob Lb Va Kn Ph K*; fit *Hv* 3) so 4) Diuisiones *Ob Lond*; *Rubr. fehlt Pl S* 5) schi. *Va Hv K* 6) Diu.—reg. sunt *fehlt Hv* 7) et regni *fügt zu K* 8) proprio *Va* 9) hier bringt XVIII Murdra —d. est, d. i. C. 16. 16, 1, *Lond* 10) Diuisiones hundredorum *roth Ob Co* 11) uero *fügt zu Hv* 12) erunt *Hv* 13) *Überschr. fehlt Hv* 14) in t. a. et aus *Lb Va Sp*; *fehlt übr.* 15) *fehlt Pl S*; cuius sint *fügt zu Ob* 16) r. s. de t. *Hv* 17) *fehlt Va Ph* 18) -atur *Lb Va* 19) so *Va Hv*; *fehlt übr.* 20) -tus *Hv* 21) est ipsa *Hv* 22) *folgt c. 37. 38. 39. 36 Lond*

a) s. o. 12, 99 b) Gerichte; vgl. *Leis Wl 4*; *Hn 9, 4. 57, 1*; 8 c) gleicher Weise mit Reichsstrassen-Busse *umfriedet*
d) 'nicht Normannisch' *Houard*; *Französ. Recht giebt vom Schatzfund Gold dem König, Silber dem Grundherrn: Loysel ed. Dupin Inst. coutum. n. 279*; *Schäffner Gesch. d. Rechtsverf. Frankr. III 327*; *Warnkönig Franz. Staatsgesch. I 463*. *Bischof Osmund von Salisbury behält sich 1091 auri medietatem vor unter den oblationibus quæ episcopo missam celebranti offeruntur, die er den Domherren überlässt; Frere Use of Sarum I 258*

[*Leges Angl. Lond. coll. zu ECf. retr. 13, 1 A*]

e) diese Worte, hier ungrammatisch, scheinen aus *Angelsächs. Texte* übersetzt; vgl. *earm 7 eadig III Eg. 1, 1*

*) hier schaltet *Lond s. XIII. in. ein in die Retr.:*

¹De regibus Norwicorum et Danorum post mortem Aluredi regis. Iste uero Knutus², prefatus rex, et Swennus^{f3} rex Danorum, pater suus⁴, et Lachman⁵ rex Sueuorum et Olaus rex Norwegie⁶ et Haraldus⁹ Harefote⁷ rex Danorum, filius Chnuti predicti et Elwyne^h, et Hardechnutus rex Danorum, frater suus, filius Knuti⁸ predicti et Emme⁹, sororis Roberti Normannorum ducis et matris ultimiⁱ Edwardi^g, multa^k iura et dignitates et terras et insulas a corona regni huius alienauerunt et dilapidauerunt^l et Dacis suis et Norwigensibus⁹ suis¹⁰ illas dederunt, qui regnum illud¹⁰ infestantes destruxerunt. [13, 1 A 1] Idcirco donationes et alienationes eorum in irritum reuocari^k debent^m et in nichilum reduci et omnino extirpari. [13, 1 A 2] Ita fecit bonus rex Edwardus: facta eorum in quantum potuit reuocauit; sed non potuit omnia reuocare. Non habuit uim¹¹, quod potuit regnum in pristinum statum reducere et reformare; seruauit sacramentum in¹² quantum potuit; noluit¹³ sacramenti sui fieri transgressor; fecit enim quod potuit. [13, 1 A 3] Temporibus uero regum Danorum sepultum¹⁴ fuitⁿ ius in regno, leges et consuetudines simul sopite; temporibusque¹⁵ illorum praua uoluntas^k et¹⁰ uis et uiolentia magis regnabant quam iudicium in terra¹⁶.

f) Sw.—Olau. rex No. aus *Geneal. Norm. 4, ed. Liebermann Über ECf. p. 135*

9) aus *ECf. 34, 2 d; e* h) Elwine, al. *Elfgiue Ld* i) den Bekenner nennen ultimus Edwardus nochmals *Leges Angl. S. 69: sicher bevor 1239 wiederum ein Thronerbe so hieß*

k) ähnlich 11, 1 A 2 f; 6 l) ähnliches fabeln *Leges Angl. S. 24 ff.*

m) England soll Schottland und die Inseln annectiren: Gebiete, deren Verschleuderung *Lond* früher *Cnut* ange-dichtet hatte n) aus *ECf. 34, 2*

1) hinter c. 16 [richtiger, weil prefatus *Cnut* auf 16 Bezug nimmt], ohne Überschrift *Ld* 2) *Chn. Ld* 3) *Suei-nus Ld* 4) eius *Ld* 5) so *Ld*; *La. —et Ol. r. N. fehlt Ce*; *Lachmam r. Swedno. Hss.* 6) so *Ld*; -wece *K*; -wete *Co* 7) *Herewot K Co*; *Hereskot Or*; *Harol. Harefote Ld* 8) *Chn. Co Ld* 9) -wegiens. *Ld*; -wyg. *K* 10) *fehlt Ld* 11) tantam potestatem, quod posset *Ce* 12) in —transgressor *fehlt Ld* 13) *fehlt Co Or* 14) sopitum est ius *Ce* 15) temporibus *Ld* 16) fortlaufende Abschrift beendet hiermit und trägt fernere Stücke am unteren Rande ein *Ce*

[ECf.
15]

ECf.

¹Lex murdrorum². Quando aliquis^a alicubi murdratus³ reperiatur, querebatur apud uillam, ubi⁴ inueniebatur⁵, interfecto illius; et si inueniri poterat⁶, iusticie⁷ regis infra⁸ octo^a dies interfectionis⁹ tradebatur.

[15, 1] *Si autem¹⁰ inueniri non poterat¹¹, mensem et diem¹² unum^b ad eum¹³ perquirendum in respectum habebant.

[15, 2] Et si non inueniebatur^a, colligebantur¹⁴ in uilla¹⁵ XLVI marce¹⁶.

[15, 3] Et si^a ad tante pecunie solutionem non sufficiebat, per hundredum colligebatur quod in¹⁷ uilla non poterat.

[15, 4] Sed quia uilla¹⁸ omnino confundebatur^c, prouiderunt¹⁹ barones, quod per hundredum colligerentur²⁰ et sigillarentur²¹ sigillo alicuius baronum²² comitatus et deportarentur²³ ad thesaurum²⁴ regis; quas²⁵ ille seruaret per annum^d integrum.

[15, 5] Quodsi infra annum posset²⁶ murdritor inueniri, fieret de eo iusticia, et ipsi rehaberent marcas²⁷ suas.

[15, 6] Si²⁸ autem infra annum non posset²⁹ inueniri, parentes³⁰ murdrati³¹ haberent VI³² marcas^a.

[15, 7] Si³³ parentes³⁴ non haberet, dominus eius eas³⁵ haberet, aut³⁶ felagus^a, si³⁷ haberet³⁸, scilicet³⁹ fide

ECf. retr. c. 1140—59

Lex¹ murdrorum. Si quispiam² murdratus alicubi³ reperiatur, querebatur apud uillam, ubi inueniebatur, interfecto illius; qui si inueniri poterat⁴, tradebatur iusticie⁵ regis infra ipsos octo dies interfectionis⁶.

*Si uero inueniri non poterat⁷, mensis et unius diei respectum⁸ habebant⁹ ad eum perquirendum.

Qui si¹⁰ infra terminum non inueniebatur¹¹, colligebantur in uilla¹² quadraginta sex marce.

Sed¹³ si ad tante¹⁴ solutionem pecunie non sufficiebat, per hundredum¹⁵ colligebatur quod in uilla non poterat.

Ueruntamen quoniam¹⁶ omnino uilla confundebatur, prouiderunt barones, quod per hundredum colligerentur et sigillo alicuius baronum¹⁷ comitatus sigillarentur et ad thesaurum¹⁸ regis deportarentur; quas sigillatas ipse seruaret per annum et^d unum¹⁹ diem.

Quodsi infra²⁰ hunc terminum posset murdritor²¹ inueniri²², traderetur iusticie regis²³, et ipsi²⁴ marcas²⁵ thesaurario regis commendatas rehaberent.

Si²⁶ infra tempus²⁷ annum non²⁸ posset inueniri²⁹, parentes murdrati sex marcas haberent³⁰, rex quadraginta.

Si parentes deessent, dominus eius reciperet; si dominum non³¹ haberet, (socius³²) aut felagus³³ eius, scilicet

1) De interfect. et lege murdrorum Hr; Rb. fehlt Hk
2) -drar. Rl 3) -dritus S 4) nisi S; ut inueniretur Rl
5) int. il. reperiatur AdDo 6) -rit AdDo 7) domini
fügt zu AdDo 8) post Hk; ipsos fügt zu Hr 9) fehlt
Hr AdDo 10) uero S 11) -rit AdDo 12) u. d. Hr
13) p. e. Hr; requir. eum AdDo 14) -bant Ad 15) uil-
lis Do 16) XL marce et VI Ad 17) non p. in u. AdDo
18) o. u. AdDo 19) -debant Rl; -dent Do; uiderunt S
20) -retur Rl S Ad 21) -retur S 22) -nis Hk S Do
23) -retur S; -tabantur Ad; -abatur Do 24) so Rl Hk
Hr AdDo; thesaurarium S 25) quos Hk 26) murdra-
tor po. in., fieri de eo i. deberet, et i. hab. AdDo 27) s. m.
Hk Hr 28) Sin Hr 29) -sit Do 30) illius fügt zu Ad
31) -driti Hk Hr; -dreti S 32) fehlt Do 33) autem
fügt zu AdDo 34) patrem neque matrem neque
parentes haberent Hr 35) si Hr AdDo; e. h. fehlt Hk S
36) uel Ad 37) fehlt Do 38) hab. fideligationem Rl,
ohne sc. 39) fehlt Rl; f. s. Hr; fide cum eo lig. AdDo

1) so CbK (wo dies Capitel erst hinter c. 36 folgt);
De legibus murdrorum Lb Va Hr Db; De murthero PLS
2) quis m. fuerit et aliquis reprobat, queratur a. u. et ubi
inueniatur Hr 3) alicui K 4) -rit, tradetur Hr 5) -cia K
6) eius fügt zu Cb 7) -rit Hr 8) -tus Hr K; ter-
minum Lb Va L Ph Kn 9) habeatur ad quer. eum Hr
10) Quodsi Lb Va Kn Co 11) inueniri non poterit, collige-
bantur Hr 12) sua fügt zu Lb Va Ph; illa fügt zu K
13) Quodsi L 14) tantum s. n. sufficiat, p. h. colliga-
tur Hr 15) -etum Va K 16) q., si ui. o. destruere-
tur, preu. Hr 17) -nis Hr Lond 18) so Cb Va Hr;
-rarium übr. 19) d. u. Cb Lond 20) in K; mu. i. h. t.
possit inu. Hr 21) -rator Hr Lond; -retor Lb Va Ph
22) haberi Cb Lb Va Ph Or Kn; teneri Co 23) regie Lb Va
24) ipse Va 25) quadraginta sex m. in thesauro non pos-
sitas reh. Hr 26) Sin Cb Va Lb Kn 27) hunc termi-
num non possit Hr 28) fehlt Cb Va Ph Kn K 29) teneri
Cb Lb Va Ph Lond 30) et fügt zu Hr 31) fehlt Cb Db
32) fehlt Cb Db Ph Lond Kn 33) -gius Va K; a. f.
fehlt Hr

*) De Englecherie am Rande Co

a) eine Woche (gegen Wl art. 3, 1) auch Leis Wl 22 und Hn 13, 2. 75, 6a. 91, 1. 92, 3; 5

b) dieselbe Frist 20, 1a für Einklieferung des Freibürgerschafts-genossen und Leis Wl 3 für Stellung des processualisch Verbürgten durch Privatbürgen; vgl. u. 23, 2

c) Haftung der Hundertschaft siegte; aber sonst unbekannt ist die vom Verf. behauptete Gesetzesreform

d) Jahr und Tag, wie Retr. zufügt, stimmt nicht zur Exchequertagung zweimal jährlich, und entstammt also viel-
leicht der Frist für Ablieferung eines Schuldigen ans Gericht, nach deren Ablauf der Bürge das Verpfändete verlor;
Leis Wl 3, 4; In. Cn. II 31, 1

[ECf.
15, 7]

ECf.

ligatus^a cum eo. Si autem neutrum istorum¹ haberet, rex regni, sub cuius dominio et pace degunt² omnes³ albane³, haberet VI marcas cum suis XL.

[16] Murdra quidem inuenta^a fuerunt tempore Cnuti⁴ regis; qui post adquisitam terram et secum⁵ pacificatam⁶, remisit domum exercitum⁷ suum⁸ precatu^c baronum de terra.

[16, 1] Et ipsi⁹ fuerunt fideiussores erga regem, quod illi quos⁸ retineret¹⁰ in¹¹ terra, firmam pacem haberent: [16, 2] ita¹² quod, si quis de Anglis^d aliquem ipsorum¹³ interficeret¹⁴, si non posset defendere^e se iudicio Dei, ferro¹⁵ uel aqua, fieret iusticia¹⁶ de eo; si autem aufugeret¹⁷, solueretur^f, ut supra dictum est.

[17] ¹⁸Rex^g autem³ qui¹⁹ uicarius^a summi²⁰ Regis est, ad hoc constitutus est²¹, ut regnum et populum Domini²² et super omnia sanctam ecclesiam²³ regat et defendat ab²⁴ iniuriis, maleficos²⁵ autem destruat²⁶ et euellat.

1) horum Do 2) -uit Ad 3) fehlt AdDo 4) Gnuthi Rl; Cuncti Hr; Kanuti Ad; Chanuti Do 5) cum illo Hk; fecit Do 6) pacificam Hr 7) excerc. Rl 8) fehlt Hk 9) episcopi Hr 10) -rent Hr Ad; -nent Do 11) terram et hab. f. p. Ad; terram reddet f. p. Do 12) Itaque si Rl SAdDo 13) illorum Hr 14) -fecerit Ad; et fūgt zu Do 15) scilicet fūgt zu Hr AdDo 16) de eo iu. AdDo 17) affug. Hk; fug. AdDo 18) De rege überschreibt Cl 19) quia HkHr 20) est s. R. AdDo 21) fehlt RlHk 22) Dei omnem AdDo 23) r. e. Do 24) omnibus fūgt zu Ad 25) -iciis, darüber [-ie]a Do 26) distraat Hr

^a) Genoss versteht ein Interpolator der Retr. richtig. Etymologisch liegt Nord. félagi (Vermögensgenoss, Kamerad) vor; die Erklärung des Verfassers aus fei verräth den Franzosen

^b) Fremde, Franz. aubain, vom Retr. ausgelassen, vermuthlich weil unverstanden; 1138 nennen sich die Schotten Albani (Henr. Hunt.); und Aubanie heisst Anglofranz. im 12. Jahrh. Schottland (Fantosme). — Der König ist Schutzherr (der Juden ECf. 25) schon bei den Angelsachsen der Fremden, empfängt deren Nachlass (Birch Chart. Sax. 413) und theilweise das Wergeld Sippenloser; Ine 23; Af 28

^c) Cnut sandte Dänische Schiffe heim und verjagte später Herzöge; verwirrt Verf. Beides? Eine Bitte der Witan um Heeres-Entlassung, an sich möglich, erfand er vielleicht wie Ähnliches für Eadward III. und für 1070: 34, 3. 34, 1a. Denn dass Grosse, z. Th. Dänen oder ihnen verwandt, sich Cnut fürs Engländervolk verbürgten, wäre beispieillos

^d) des Thäters Nationalität stand nach Bisherigem nicht in Frage

^e) das Ordal reinigt vom Verdacht des heimlichen Todtschlags (nicht des offenen zur Abwehr oder Rache, dem Widerrechtlichkeit vorgeworfen) ^f) murdrum laut 15, 2 ^g) benutzt in 11, 1 A ff., o. S. 635*

ECf. retr. c. 1140—59

cet¹ fide² cum eo ligatus, si haberet. Si uero nichil istorum haberet, tunc rex regni, sub cuius protectione et pace³ degunt omnes⁴, resumeret⁵ sex marcas cum suis quadraginta⁶.

⁷Unde murdra⁸ uenit⁹ in Angliam. Murdra quidem¹⁰ inuenta fuerunt¹¹ in tempore¹² Cnuti¹³ regis Dani; qui post adquisitam Angliam et pacificatam rogatu¹⁴ baronum Anglorum remisit¹⁵ in¹⁶ Daniam¹⁷ exercitum suum.

Ipsi uero barones erga¹⁸ regem extiterunt fideiussores, quatinus quotquot¹⁹ in terra secum retineret, firmam pacem per omnia haberent: [16, 2] ueruntamen si quis Anglorum aliquem eorum²⁰ interficeret et si se super hoc defendere²¹ non posset iudicio Dei, scilicet aqua²² uel ferro, fieret de²³ eo iusticia; si autem aufugeret²⁴, solueretur²⁵, ut supra dictum est²⁶.

²⁷Quid sit regis²⁸ officium. (Et de Karolo et Pipino, fratre^h eius, exemplum.²⁹) Rex autem qui³⁰ uicarius summi³¹ Regis est, ad hoc est³² constitutus, ut regnum terrenum et populum Domini³³ et super omnia sanctam ueneretur³⁴ eius³⁵ ecclesiam et³⁶ regat et ab iniuriis³⁷ defendat et maleficos (ab³⁸ ea) euellat et destruat et penitus disperdat.

1) solo K 2) c. eo f. l. reciperet, si aliquem habuerit. Si u. nullum i. h., rex t. Hr 3) sunt et fūgt zu Hr 4) so Hr; uniuersi Ob Lb Va Lond Ph; uniuersum Kn 5) reciperet Hr; illas fūgt zu Lond 6) marci fūgt zu Hr; folgt C. 18 Lond 7) dies Capitel setzt vor 13, 1, mit Rubrik De inuentione murdr Lond. C. 16 benutzen Bracton III 2, 15, 3 (f. 134b, ed. Twiss II 384) und(?) Mirror of justices I 12 8) mudra Va; murdrum Db Pls 9) u. in A. fehlt Ob; dafür cepit Pls 10) quedam Va; constituta et fūgt zu Lond 11) fuit Hr 12) diebus Ob Lb Va K Ph 13) Chn. Hr Va K; D. r. Ob Lond 14) consensu Hr Va K Ld 15) misit Hr 16) ad Lb Va Kn Ph 17) Daciam Ob L Kn Ph [Retr. verliert vielleicht nur ECf.'s domum] 18) contra Hr Va K Ld; ex. fi. contra r. Lond 19) in t. q. s. retinere uellet Hr 20) illorum Hr Kn 21) non defendisset statt d. n. p. Ob 22) aque K 23) ei Va 24) fugeret Hr Kn 25) -uentur, sicut Hr 26) hier endet Kn 27) Quod sit of. r. Lond (schon 11, 1 A); De multiplici potestate regia S 28) o. r. Ob; Et — exempl. fehlt Ob Db 29) exempliter Hr 30) quia Ob K Co L; atque Hr 31) s. R. e. fehlt Hr, wo eius 32) c. est Ob 33) Dei Ob Hr 34) e. u. K Co; eccl. uen. et ab Hr 35) fehlt Ob Hr; ec. eius Sp 36) fehlt Ph; et r. lässt Hr fort [verkirchlichend] 37) iniuriatoribus Hr 38) ab ea übergeschr. Ob ^h) Fehler des Rubricators

ECf.

ECf. retr. c. 1140—59

[E Cf.
17, 1]

de Viem.

Ps. 100, 7

[18]

[18a]

[18, 1]

Sin¹ autem, nomen² regis perdit^a, testante Iohanne^b papa. Cui^c Pipinus³ et Karolus, filius eius, necdum⁴ reges, sed principes sub rege^d Francorum⁵ stulto⁶, scripserunt, querentes⁷, si ita deberent manere^e reges⁸ Francorum⁹, solo⁹ regio¹⁰ nomine contenti? A quo responsum est: 'Illos¹¹ decet uocari reges qui uigilanter¹² defendunt et regunt ecclesiam Dei et populum eius'¹³, imitati¹⁴ regem psalmigraphum¹⁵ dicentem: 'Non habitabit¹⁶ in medio domus mee qui¹⁷ facit superbiam' etc.

Tamen si^f aliquis¹⁸ forisfactus requisierit¹⁹ misericordiam, eius²⁰ timore mortis uel membrorum pro forefacto²¹ suo, potest²² ei condonare, si^g placet, lege²³ sue²⁴ dignitatis.

Et²⁵ ipse^h cui fecerit²⁶ misericordiam²⁷, faciat rectum cui prius²⁸ forisfecerat²⁹, in quantum poterit³⁰ complere, et inueniat fideiussoresⁱ de pace et legalitate tenenda. [18b] Quodsi non poterit, exulabitur³¹ a patria^k.

³²Habet etiam rex aliam^a potestatem misericordie super captiuos, quod, ubicunque uenerit⁸ in ciuitatem uel burgum uel uillam uel etiam³³ in

Quod nisi fecerit, nec¹ regis nomen² constabit³, uerum, testante⁴ papa Iohanne, nomen regis perdit⁵. Cui⁶ Pipinus et Karolus, filius eius, necdum reges, sed principes sub rege Francorum⁷ stulto⁸, scripserunt, querentes, si ita permanere deberent Francorum⁹ reges, solo regio¹⁰ nomine contenti? A quo responsum est: 'Illos decet uocari reges, qui uigilanter¹¹ defendunt et regunt ecclesiam Dei et populum eius', imitati¹² regem psalmigraphum¹³ dicentem: 'Non habitabit in medio domus mee qui facit superbiam' et cetera¹⁴.

¹⁵De reis lege dampnatis ad misericordiam¹⁶ regis recurrentibus. Tamen si quispiam¹⁷ forisfactus poposeerit regis misericordiam pro forisfacto suo, timidus mortis uel membrorum perdendorum, potest ei¹⁸ rex lege sue dignitatis condonare, si uult, etiam mortem promeritam. [18a] Ipse tamen malefactor¹⁹ faciat²⁰ rectum in quantumcunque²¹ poterit quibus forisfecit²², et tradat fideiussores de pace et legalitate tenenda. [18b] Si uero²³ fideiussores defecerint, exulabitur a²⁴ patria.

²⁵Quid debeant facere quos rex noluerit de morte liberare. Habet etiam rex aliam²⁶ potestatem misericordie super captiuos²⁷: ubicunque enim uenerit in ciuitatem uel

1) Si AdDo 2) fehlt, Lücke Do 3) Pep. Hk Ad; Pipp. Hr 4) nondum AdDo 5) Franchor. Hk 6) Karolo fügt zu Rl [falsch] 7) später übergesch. Hk; -te se Do 8) fehlt AdDo 9) sub S 10) n. r. Hk 11) -las Do 12) -lant S 13) Dei Hk 14) -tari Ad 15) spal. Rl; -mogr. Ad 16) hereditauit Do, dessen sinnlose Fehler ich fortan nicht notire 17) q. f. s. fehlt Hk 18) quis f. sit et r. AdDo; forefaciens Rl 19) quesierit Hk; requierit Hr 20) regis AdDo 21) so Rl Hk; forisf. SAdDo 22) poterit Hr 23) leg' s. dignitati Hk; legi Rl 24) d. s. Ad 25) fehlt Do 26) fecit AdDo; m. f. Hr 27) miām Rl Hk; iniuriam SAdDo 28) f. p. Hr 29) foref. Rl 30) potuerit S 31) -bit Hk SAd 32) De potestate et misericordia regis übersch. Hr 33) fehlt Hr

a) Thronverlust bestimmt dem pflichtvergessenen Herrscher Gregor VII.; vgl. Böhmer Staat und Kirche 416; vielleicht dachte Verf. an Robert von der Normandie 1106 und der Retractor an Stephan 1141 oder 1154

b) Zacharias (751—52), wie im 16. Jahrh. Va in Retr. bessert; vgl. S. 635^b c) aus Ado, ed. Maxima bibl. vet. patr. (Lugd. 1677) XVI 804 d) Childerich III.; vgl. Va zu Retr. e) so Ado; permanere Willkür des Retr.

f) vor Verhaftung und Urtheil, wie aus dem Gegensatz zu 18, 1 folgt g) der König kann, die Kirche muss den Zufluchtsuchenden vor Leibesstrafe schützen; Pollock-M. HEL. II 481

h) vgl. 18, 1a: der König kann von vermögensrechtlichen Verbindlichkeiten nicht lösen

i) vgl. II As. 20, 1. 4; I Atr. 4 k) Verf. meint nicht Achtung Abwesender, also Landes-Abschwörung (s. 18, 2), und da Bürgen davon befreien, nicht den mörder und traditor. Vgl. a. 1235: quia non potuit inuenire plegios, regnum ab iurauit; Palgrave Rise II p. CLXXXVIII.

1) nomen r. non in KCo 2) in eo fügt zu LbLond PhSpL 3) u. c. Hv 4) p. Zacharia t. Va; p. I. t. CbLb LondPh; p. I. atestante Ra; propheta I. t. Hv 5) et cetera übergesch. Cb 6) [statt Cui] qui quod regis est non faciat. Audientes autem P. nur Eine spätere Hs. Hv's; cum fügt zu, aber unterpunctirt Cb 7) hanc diffinitiuam sententiam tam ueraciter quam prudenter de regis nomine a Wilhelmo notho rege Anglie prolatam ei fügt zu nur Eine spätere Hs. Hv's [unsinnig] 8) Childerico fügt zu Va; stulte sc., ab eo q. dieselbe Hs. Hv's 9) r. F. Cb 10) no. regis Hv; fehlt Cb 11) u. r. et d. Cb; uigilant, d. Hv 12) -tantes Hv 13) verbessert -mogr. Cb; -mogr. VaHv 14) Hec hactenus fügt zu Cb 15) Überschrift [auch in Pl] fehlt Cb; Rubrik für 18, 1 setzt hierher S; Lex de misericordia regis. Paciens et misericors Dominus: 'Nolo mortem peccatoris' etc. [Exech. 33, 11] Lond, wo dies hinter 15. 7 steht 16) r. m. Hv 17) quisquam Va; quisnam CbKPh; quis regis mi. pro f. s. pop., etsi sit reus mo. uel me. suorum perd. Hv 18) r. ei HvLond 19) -torum Hv 20) r. f. HvCbLond 21) verbessert aus quantumque Cb 22) foref. LbVa; forisfactum fuerit et f. t. Hv 23) f. u. d., debet exulari Hv 24) so CbDbCo; de übr. 25) Aliud ius regis Cb; De captiuis Lond; Quid faciet liberatus per misericordiam regis Db; diese Rubrik setzt vor 18 S 26) alterius modi CbLbVaPhLond 27) captos Hv

ECf.

ECf. retr. c. 1140—59

[ECf.
[18, 1]

uiam, si captiuus¹ ibi² fuerit, potest eum soluere á captione. [18, 1a] ³Ipse^a tamen⁴ liberatus⁵ faciat rectum cui forisfecit⁶ pro omni⁷ posse suo.

[18, 2]

Murdritor⁸ autem uel traditor^b, si rex condonauerit eis uitam et⁹ membra, seruata^c lege¹⁰ nullo^d modo remanebunt¹¹ in patria, sed iurabunt se ituros^e ad mare¹², ad terminum^a quem iusticia^f¹³ eis¹⁴ constituerit¹⁵, et¹⁶ se transituros, quam^e citius potuerint¹⁷ habere nauem et uentum.

[18, 3]

Quodsi periuri¹⁸ remanserint in terra, quicumque¹⁹ eos inuenire²⁰ poterit, faciat²¹ de eis iustitiam^g. [18, 3a] Et si aliquis²² scienter²³ eos detinuerit pro²⁴ una nocte, maiori^h lege Anglorum uel²⁵ Danorum emendabit, pro secunda duplici²⁶; pro tertiaⁱ nocte²⁷ socius est²⁸ et compar malefactorum.

[19]

²⁹Et³⁰ si ipsi rei uxores habuerint, et remanserint in terra^k, et dixerit aliquis parentum illorum³¹, quos³² ipsi³³ murdrierunt uel tradiderunt, eas consiliatrices^l uel^m adiutrices³⁴ fuisse³⁵, expurgent se, si poterint³⁶, iudicio Dei.

[19, 1]

Et si misericordiaⁿ Dei et rectum suum eas saluauerit, remaneant³⁷ legales cum maritagiis^a suis⁴ et dotibus.

burgum uel¹ castellum uel uillam uel etiam² in³ uia, si captiuus fuerit, potest eum⁴ solo⁵ uerbo soluere á captione. [18, 1a] **Solutus** tamen **satisfaciat** cui forisfecerit⁶.

Murdritor⁷ uero uel² traditor uel **huiusmodi criminosis**, quamuis rex eis⁸ condonauerit uitam et⁹ membra, (**tamen**¹⁰) **secundum**¹¹ legem^h nullatenus in¹² patria remanebunt¹³, sed **statim** iurabunt¹⁴ se ituros ad mare **infra** terminum **a** iustitia eis¹⁵ constitutum¹⁶ **mox** transfreturos¹⁷, quam cito (**et**¹⁸) nauem¹⁹ habuerint²⁰ et uentum.

Quodsi periuri²¹ **postea** in terra remanserint²², quicumque eos²³ inuenire poterit, faciat²⁴ de eis²⁵ **sine iudicio** iustitiam. [18, 3a] Et si quis eos²⁶ **gratis**²⁷ detinuerit pro una nocte **sola**, maiori²⁸ lege Anglorum uel Danorum²⁹ emendabit², pro secunda duplici³⁰; pro tertia nocte² socius est³¹ et compar malefactorum **iudicabitur**.

De uxoribus³² **malefactorum**³³ et **fillis eorum**. Si **quidem** tales habuerint uxores³⁴ **suas** in patria **subsistentes**³⁵, et dixerit aliquis parentum murdriti³⁶, eas **nequitie** fuisse **participes**, expurgent se iudicio Dei.

Quas si **clementia** Dei et **innocentia**³⁷ **sua** saluauerit, remaneant legales cum dotibus suis et maritagiis.

1) ibi captus AdDo 2) f. i. Hr 3) Et ipse AdDo
4) fehlt AdDo 5) delib. Rl 6) foref. Rl; -cerit SDo
7) fehlt Hr 8) Si autem rex murdritori uel traditori cond. u. AdDo 9) uel S 10) ipsi AdDo 11) man. Ad
12) et fügt zu AdDo 13) eis in. Hr; -cie Ad 14) fehlt SAd 15) statuerint AdDo 16) fehlt Ad 17) -runt Rl; poterunt SHr; h. poterunt AdDo; nau. et u. h. p. Hk 18) perituri S; plus AdDo 19) ubicunque Ad 20) inu. — eos überspringt Rl 21) fiat (fiet Do) de e. iusticia S AdDo 22) quis Do 23) e. s. Hk Hr AdDo 24) per unam noctem Hr 25) et don. Do 26) duplicius RlAd Do; lege fügt zu Hr 27) fehlt HkDo 28) eius HkDo 29) De uxoribus reorum überschreibt PlScl 30) fehlt SAd WoDo 31) eorum Hk 32) quod HkSAd; murdriti fuerint statt quos—trad. Hr 33) qui fügt zu HkS; ipsis qui murdrauerunt AdDo 34) murdriti fügt zu Hr; adiuuat. Ad 35) fuerunt, expurgare se poterunt AdDo 36) -runt S 37) -ebunt Do; legales c. m. s. et d. rem. Hk; fehlt Hr

1) u. ca. fehlt Hv 2) fehlt Hv 3) uiam, si captus Hv 4) cum Va; übergeschr. Cb 5) solu. solo u. Cb 6) -fecit Cb Lb Va Ph 7) -drator Lb Va Hv KPh 8) ei Hv 9) et m. übergeschr. Cb. 10) fehlt Cb Lb Va Lond Ph 11) s. l. am Rande Cb 12) remanebit in p. Hv; prisionia nur Hv's Ed. Savile 13) -bit KHv 14) -bit se iturum Hv 15) ei dictum et mox Hv; regis Cb 16) et fügt zu Co 17) -rum ohne quam—uentum Hv 18) fehlt Cb Lb Lond Ph 19) h. n. CbK; se, aber unterpunctirt fügt zu Lb 20) -runt Va 21) -rus Hv 22) -rit Hv 23) eum Hv VaK 24) de eo s. i. i. faciat Hv 25) his Lb Va Ph 26) g. eum Hv; g. e. Co 27) d. g. p. u. s. n. Cb 28) -re Hv VaK 29) Danao. Lb 30) -citer Hv 31) erit Lb Va Ph; fehlt Hv 32) nur De u. reorum PlS; De paruis qui nati sunt post malefactum Cb 33) et f. dampnatorum Db; captiuorum et iniquorum et de pueris (-ribus K) illorum Lond 34) s. u. Cb Lond 35) exist. Cb 36) murdriti Hv VaK; -redi Ph 37) earum inn. salu. Hv

a) vgl. 18a b) schwerste Verbrecher auch nach Hn 71, 1. 75, 1

c) 'nach strengem Recht': wenn ihnen nicht der König die Abschwörung erlässt. Anders meint Schreuer Verbrechenskonzurrenz 169 aus Fränkischen Quellen: gegen Busszahlung

d) vgl. 5, 3. 18b e) wörtlicher Anklang an die Formel der Abschwörung

f) der königliche Richter, zunächst der Sheriff

g) 'vollstrecke die Hinrichtung ('ohne [weiteren] Process'; Retr.); Tödtung Geächteter war zwar erlaubt (s. o. 6, 2), aber im XII. Jahrh. kaum mehr, wie bei den alten Germanen, Pflicht

h) grosses Strafgeld; vgl. 12, 1b

i) vgl. 23, 1 k) ohne den Reichs-Abschwörer zu begleiten l) vgl. Ine 7. 57

m) vgl. 23a n) s. o. 9a

[E Cf.
19, 2]

E Cf.

Et infantes^{a1} qui ante² malefactum generati^a fuerint³, non⁴ habebuntur⁵ exleges, pro malefacto quod patres⁶ eorum fecerunt post⁷ generationem⁸, nec perdant⁹ hereditatem^b.

[20] ¹⁰Alia est¹¹ pax maxima, per quam omnes^o firmiori statu sustentantur¹², scilicet sub¹³ fideiussionis^a stabilitate, quam Angli^d uocant^e friborgas¹⁴, preter Eboracenses^f, qui uocant eam tyen¹⁵ manna¹⁶ tale, hoc est numerum^g X hominum.

[20, 1]

Et hoc est, quod de¹⁷ omnibus uillis^{h18} totius regni sub decennali^a fideiussione debebant¹⁹ omnes esse, ita quod, si unus ex decem forisfaceret²⁰, nouem haberent²¹ eum⁷ ad²² rectumⁱ.

[20, 1a]

Quodsi aufugeret²³, et dicerent, quod non possent²⁴ habere⁷ eum²⁵ ad²² rectum, daretur eis terminus²⁶ a iusticia²⁷ regis²⁸ triginta^k dierum²⁹ et unius diei.

[20, 2]

Et si possent eum³⁰ inuenire³¹, adducerent eum ad iusticiam^l. [20, 2a] Ipse^m quidem de suo restauret³² dampnum quod fecerat; et de corporeⁿ suo fiat³³ iusticia, si ad³⁴ hoc forisfecit³⁵.

1) infantibus Hr 2) m. a. Hr 3) sunt Hk Hr Do 4) nec Hr 5) habentur Hk; -bunt Ad; exhereditabuntur ex lege Do 6) parentes Hr 7) fehlt Hr 8) -nes Ad 9) -dent Rl 10) De friborgis überschreibt Cl; De pace quod dicitur frithborwis Hr; Überschrift fehlt übr.; fridb. stets Cl, meist S; frithb. stets Pl 11) p. m. est Hk S; p. e. Ad Do 12) -tatur Hr 13) fehlt Hk S 14) so Hk; -ghas Rl; fridb. S; friborges Ad; fridburgas Cl 15) so Rl; then S; ten Hk Hr Ad Do 16) -ne Hk Ad; mane S 17) in Hr Ad Do 18) prouinciis Hr 19) debeant Hk S Ad Do 20) foref. Rl; -fecerit S Do 21) e. h. S 22) adiectum Hr 23) aff. Hr; fugerent S 24) posset Hr 25) e. h. S Do 26) ad minus S 27) -ciis Ad 28) spatium fügt zu S 29) fehlt Hk Hr 30) i. e. Hk 31) reperire Ad Do 32) -raret Ad Do 33) fieret Ad Do 34) tantum Ad Do [aber ad hoc auch 23, 2a] 35) foref. Rl Hr; -cerit S Ad

a) nach der Ächtung des Vaters Erzeugte stehen also ausserhalb des Englischen Bürgerrechts

b) dies widerspricht Recht und Brauch des 12. Jhs.

d) heute Englisch Redende; nicht Angelsachsen vor 1066

e) friborg entspricht francum plegium; seit Mitte 12. Jhs. begegnet daneben friðborh, erklärbar durch das Verstummen auslautender Dentale im Französischen; pacem bezweckt die Einrichtung auch nach Wil. Malm. Reg. II 122; vgl. mein Über Ed. Conf. S. 28—31; 79—82 f) vielleicht die im Erzbisthum York, also Northumbrer

g) computationem übersetzt Registr. Richmond. ed. Gale 22; sermo ist Irrthum des zweiten Rubricators zur Retr.

h) nicht in ganz England, aber auch in Städten bestand Freibürgerschaft, nicht bloss unter uillani oder Freibauern

i) vor Gericht stellen auch Quadr. III Eg. 6; I Atr. 1; II Cn. 20a k) Monat und Tag o. 15, 1; u. 23, 2; Leis Wl 3

l) Richter m) Misstäter, wie 20, 4 n) wie 23, 2a

E Cf. retr. c. 1140—59

Pueri uero qui ante malefactum fuerant¹ nati seu² generati, non erunt³ exleges, pro malefacto post generationem eorum peracto, nec perdant⁴ hereditatem.

De⁷ friborgis⁸ (quod⁹ soli¹⁰ Eboracenses uocant¹¹ ten¹² menne¹³ tale, id est sermo^g decem hominum). Preterea est quedam¹⁴ summa et maxima pax¹⁵, per quam omnes statu¹⁶ firmissimo sustententur, uidelicet ut unusquisque¹⁷ stabiliat se sub fideiussionis securitate, quam Angli¹⁸ uocant friborgas¹⁹; soli tamen Eboracenses dicunt eandem²⁰ tien²¹ manna²² tale²³, quod sonat Latine decem hominum numerum.

Hee securitas hoc modo fiebat: scilicet²⁴ quod²⁵ de omnibus uillis totius regni sub decennali fideiussione debebant²⁶ esse uniuersi, ita quod, si unus ex²⁷ decem forisfaceret²⁸, nouem²⁹ ad rectitudinem³⁰ eum³¹ haberent.

Quodsi³² aufugeret³³, daretur (lege³⁴) eis³⁵ terminus triginta³⁶ unius diei.

Quesitus³⁷ interim³⁸ et inuentus ad iusticiam regis adduceretur³⁹; [20, 2a] de suo illico³⁹ restauraretur⁴⁰ dampnum quod fecerat; et, si ad⁴¹ hoc forisfecit, de corpore suo iustitia⁴² fieret.

1) nati erant uel gen. Hv 2) uel K 3) exl. sint super mal. p. g. illorum p., ne Hv 6) -dent Lb Va Ph; -dunt Ob K 7) nur De f. Ob Lond; Quid sit frithborg Hv Db; Quid sit frideborch Lb Va 8) -giis K; fridb. et S; frithb. Pl 9) q.—hom. fehlt Ob Db Lond 10) fehlt Hv 11) fridborch fügt zu S; frithbirgh Pl 12) tene Hv 13) so Lb S; men Hv Pl 14) fehlt Rich(mond Reg. hon. 239) 15) fehlt Va Hv Lond; securitas Lb Ra Ph Ld(cursiv, also nicht in der älteren Hs. Ld 1) und (vielleicht aus Ld) Rich 16) f. s. Hv 17) quisque Rich 18) Angli Hv 19) so Lond; freoborhges Ld; frithb. Hv; frithb. Lb Va Db Ra; frithesb. Ph 20) am Rande Ob 21) so Ld; ten Lb Va Db Ph; tyne Lond; tene Hv 22) so Ld; manne Lond; mān Ob; menne Lb Va Ph; men Hv Db 23) tela Ob; tala Ld 24) secundum Hv 25) fehlt Lb Va 26) debeant Hv 27) de Ob 28) -fecerit Lond 29) ad r. n. h. decimum Hv 30) rectum K[besser] 31) h. e. Ob 32) Qui si Ob Hv 33) -rit Hv 34) fehlt Hv[ursprünglicher] 35) t. eis Ob Lb Va Ph; t. ei Lond 36) XXXI Ob; tricesimi primi Hv 37) Questus Ob 38) ducetur Hv 39) dico Ob 40) -uretur Ob; -uratur Va 41) adhuc f. Lb; adhuc forisfecerit Va Ph 42) f. i. Hv

e) Hochfreie, Kleriker, Sklaven u. v. a. standen aussen

[E Cf.
20, 3]

ECf.

Si autem infra supradictum¹ terminum inueniri non poterit, quia in omni friborg² unus erat³ capitalis^a, quem⁴ ipsi uocabant⁵ friborges⁶ heued⁷, ipse capitalis acciperet⁸ duos de melioribus in⁹ suo friborg¹⁰ et de tribus^a friborgis¹¹ propinquioribus uicinis suis accipiat de unoquoque¹² capitalem¹³ et duos¹⁴ similiter¹⁵ de melioribus, si poterit¹⁶ eos habere¹⁷, et se^b duodecimo¹⁸ expurget se et friborgum¹⁹ suum, si facere poterit, de forisfacto²⁰ et fuga²¹ supradicti malefactoris.

[20, 4] Quod si facere¹⁷ non poterit²², restaurarent^c dampnum^a, quod ipse^d fecerat²⁴, de proprio forisfactoris²⁵, quantum durauerit, et de suo^e; et erga iusticiam^f emendent²⁶, secundum²⁷ quod legaliter indicatum fuerit eis.

[20, 5] Et tamen²⁸ sacramentum, quod non potuerunt²⁹ complere per uicinos^g, per se ipsos nouem³⁰ iurent: se³¹ immunes.

[20, 6] Et si aliquando³² potuerint³³ eum³⁴ recuperare, aut³⁵ adducunt eum ad iusticiam^f, si potuerint³⁶, aut³⁷ dicent iusticie^f, ubi sit.

1) pred. *Ad* 2) -ghe *Rl*; fridb. *S*; -burga *Hr*; friborga *Ad*; fridborga *Cl* 3) erit *Ad Do* 4) quod *Do* 5) -cant *Ad Do* 6) -ghes *Rl*; -ge *Hk Hr*; fridborg *S*; friborga *Ad*; fridb. *Do* 7) -et *Hr*; haueu *Ad* 8) -piet *Hr Ad* 9) de sua friborga *Ad Do* 10) -ghe *Rl*; -go *Hr*; fridb. *S* 11) -ghis *Rl*; fridb. *S*; fribb. *Ad* 12) unaquaque *Ad Do* 13) friborgum *fugt zu Ad Do* 14) s. d. *S* 15) *fehlt Ad Do* 16) e. p. *Hr* 17) *fehlt Hk* 18) -mum *Hk*; et friborgam suam XII^a persona exp., si *Ad Do* 19) -ghum *Rl* 20) foref. *Rl* 21) supradicta fuga m. *Ad Do* 22) -runt *Ad Do* 23) -urent *Hk Hr Ad Do*; -aret *S* 24) -oit *Ad* 25) foref. *Rl*; -facti *Hk* 26) -det *Hr* 27) sec.—sacramentum *überspringt Do* 28) tantum *Rl S*; cum *Hr* 29) poterunt *Ad* 30) *XX Ad Do* 31) esse *fugt zu S* 32) quando *Hk* 33) poterint *Rl*; poterunt *Ad* 34) *fehlt S* 35) *fehlt S Do* 36) poterint *Rl Hr*; poterunt *Ad* 37) uel *Ad Do*

ECf. retr. c. 1140—59

Sed si infra predictum¹ terminum inueniri non posset, quia in omni friborg² unus erat capitalis, quem uocabant friborges³ heauod⁴, ipse capitalis sumeret⁵ duos de melioribus sui⁵ friborgi⁶ et de tribus friborgis⁷ sibi propinquioribus acciperet de unoquoque capitalem et duos de melioribus uniuscuiusque⁸ friborgi⁹, si posset habere¹⁰, et ita¹¹, se duodecimo existente¹², purgaret¹³ se et¹⁴ friborgum¹⁵ suum, si facere posset, de forisfacto et fuga supradicti malefactoris.

Quod¹⁶ si facere non posset, ipse cum friborgo¹⁷ suo damnum restauraret¹⁸ de proprio malefactoris, quantum duraret¹⁹; quo deficiente, de suo et friborgi²⁰ sui perficeret; et erga iusticiam emendarent²¹, secundum quod legaliter iudicatum²² eis²³ fuisset.

Tandem uero sacramentum, quod non potuerunt adimplere per tres^g friborgos²⁴ sibi uiciniores, per se²⁵ ipsos nouem iurarent: sese nullatenus fore²⁶ culpabiles.

Et si quando possent²⁷ eum recuperare, adducerent illum²⁸ ad iustitiam²⁹ aut dicerent iusticie, ubi esset.

[21] ³⁰Quod (archiepiscopi³¹, episcopi, comites et³² barones et) omnes qui habent saca³³ et soca et³⁴ tol et theam³⁵ et infangenetheof³⁶ (pro³⁷ militibus³⁸, ministris et clientibus suis³⁹ et) pro omnibus sibi⁴⁰ seruientibus⁴¹ frithborgas⁴² dare debent.

1) t. p. *Va Ph* 2) fritheb. *Lb Va*; fritheburgo *Ph*; frithb. *He Ld*; friburgo *K* 3) frithb. *Hv*; fritheb. *Lb Va*; frithesborges *Ph* 4) so *Va K*; heued *Ob Hv*; heofod *Ld*; heauot *Ph* 5) suorum frithborgorum *Hv* 6) fritheb. *Ph Va*; frithb. *Lb* 7) fritheb. *Ph Va*; frithb. *Hv KLd*; fridb. *Lb* 8) sui *Va Ph* 9) frithb. *Hv*; fritheb. *Ph Va* 10) *verb. aus -ret Ob* 11) inde *Va Hv* 12) *fehlt Hv besser* 13) expurg. ohne se *Hv* 14) in *Lond* 15) fridb. *Va Ph*; frithb. *Lb Hv*; frithb. *Ld* 16) Qui *Hv*; Quid *Va KLd* 17) frithb. *Hv*; fridb. *Lb Va*; fridburgo *Ph* 18) -uret *Va* 19) distaret *Co* 20) fridb. *Lb Va Ph*; frithb. *Hv L* 21) -ret *Hv* 22) eis iud. *Db* 23) *fehlt Ob Hv* 24) -gas *Ob*; fridb. *Lb Va Ph*; frithb. *Hv* 25) semet *Lb Va Ph* 26) esse *Ob* 27) e. r. p. *Hv* 28) *fehlt Ob Lb Va Ra Ph Co Db* 29) iustitiarium *Hv* 30) Descriptio libertatum diuersarum *setxt voran S*; nur Barones habeant suos in plegio *Ob*; De baronibus qui suam habent curiam et consuetudines *Lond* 31) a.—bar. et aus *Hv Lb*; *fehlt Db Pl S* 32) *fehlt Hv* 33) so *Lb*; socha et sacha *Db*; saccam et socam *Hv*; sacham et sokam (socham *S*) *Pl S* 34) statt et —serui. nur etc. *Db* 35) them *Lb Va Pl* 36) -pef *Lb*; -nth. *Hv*; -nthef *Pl S*; -genedef *Va* 37) pro — suis et *fehlt Pl S* 38) pro *fugt zu Hv* 39) *fehlt Lb* 40) *fehlt SHv* 41) suis *fugt zu Hv* 42) de: da. f. *Db*; fridb. *Lb Pl S*; -ges *Pl*

a) vgl. 24, 1. Dem Verfasser ist die Freibürgschaft territorialisiert, nicht rein persönlich

b) vgl. Leis Wl 3; Wl art. 8

c) den Plural bestätigt Wl art. 8 gegen den Retractor, dem Kemble Saxons 250 folgt

d) Missethäter, wie 20, 2 e) Vermögen aller Freibürger f) Richter

g) vgl. 20, 3, woraus Retr. schöpft; Eidesformel theilweise in Wl art. 8

ECf.

[ECf.
21]

Barones^a etiam¹ milites^a suos et proprios² serui-
entes suos, scilicet dapiferos, pincernas, came-
rarios, cocos, pistores³, sub suo⁴ friborgo⁵ habe-
bant⁶; et⁷ ipsi suos armigeros uel⁸ alios seruien-
tes suos sub suo⁹ friborgo¹⁰.

[21, 1]

Quodsi¹¹ ipsi forisfacerent¹², et clamor uicino-
rum insurgeret de eis, ipsi haberent eos ad rec-
tum in curia^a sua, si^{b13} haberent¹⁴ sacha¹⁵ and
sochne et¹⁶ tol¹⁷ et team¹⁸ et infangeneþeof¹⁹.

[22]

^aSochne²⁰: quod, si aliquis querit^c aliquid²¹ in
terra sua, etiam furtum²², sua est iusticia, si in-
uentum fuerit an²³ non^d.

[22, 1]

Sacha²⁴: quod, si^a aliquis aliquem nominatim
de aliquo calumpniatus²⁵ fuerit²⁶, et ipse negaue-
rit, forisfactura²⁷ probationis^d uel negationis, si
euenerit, sua erit²⁸.

[22, 2]

Tol²⁹, quod nos uocamus theloneum, scilicet³⁰
libertatem^e uendendi³¹ et emendi in terra sua.

[22, 3]

Team^{a32}: quod, si aliquis³³ aliquid³⁴ intercieba-
tur³⁵ super aliquem³⁶, et ipse non poterat³⁷ waran-
tum³⁸ suum habere, ferat³⁹ forisfactura⁴⁰ et iusti-
cia⁴¹; similiter de calumpniatore, si deficiebat⁴².

1) et. milites, mil. su. S; fehlt AdDoWo; et. m. s. et
fehlt Hr 2) fehlt AdDoWo 3) et alios fügt zu AdDo
4) una AdDo 5) -gho Rl; fridb. S; friþborga Ad 6) habe-
ant Hk 7) et—friborgo fehlt Hk 8) et Hr 9) una
friþborga AdDo 10) -gho Rl; fridb. S 11) et fügt
zu Hk 12) foref. Rl; -fecerint Do 13) si h. fehlt
RlHr 14) has libertates habent, scilicet sa. Hk 15) so
Ad; socham (sooc Hr) et sacham Hr; sacham et socham
übr. 16) fehlt HkSAd 17) toll Hk 18) theam RlS
19) infangebief Hk; infangenethef S; infongeneþef Hr; infog.
Ad; -þief Rl 20) so SAdWo, die est zufügen; Sooc Hr;
Socha übr.; dieser Satz steht in AdDoWo Retr. hinter 22, 1
21) fehlt AdDo 22) furta uel aliqua huiusmodi Hk 23) aut
Ad (nicht Do) 24) est fügt zu Ad 25) calumpniauerit
AdDoWo 26) fehlt Hradow 27) foref. Rl; -ram S
28) erunt Hk 29) toll Hk; theol Rl 30) secundum Ad;
in Do 31) em. et uo. S; em. uel u. Hr 32) theam RlS;
them AdDoWo 33) fehlt HkHr; quis Do 34) fehlt Rl
AdDo 35) -ciab. AdDo 36) -quod Ad; -quid Do
37) -rit AdDo 38) warant. RlHr 39) erit AdDo; fehlt
Hk 40) foref. Rl 41) s. i. Hk 42) defecerit AdDo;
sua erat fügt zu Hk

^a) vgl. Hn 8, 2a

^b) vgl. Hn 20, 3; In Cn III 57 f.; Leis Wl 2, 3

^c) ohne dass (wie in 22, 1) der Beklagte sofort benannt
würde, z. B. in Spurfolge

^d) dann also nicht handhaftes Verbrechen, im Gegensatz zu infangene-þeof 22, 4 ^e) neben Freiheit vom Zoll am
Markt auf eigenem Boden auch Empfang dieses Zolls ^f) sua ergänzt Retr., richtig laut 22, 1

ECf. retr. c. 1140—59

(Archiepiscopi¹, episcopi, comites²), barones (et³
omnes qui habent sacham⁴ et socha⁵, tol et them⁶ et
infangenþeof⁷) etiam¹⁰ milites¹¹ suos et proprios¹² seruien-
tes, scilicet¹⁰ dapiferos, pincernas, camerarios, cocos, pisto-
res¹³, sub suo friborgo¹⁴ habeant¹⁵; et¹⁶ item¹⁷ isti suos
armigeros uel alios sibi seruientes sub suo¹⁸ friborgo¹⁹.

Quodsi²⁰ cui forisfacerent²¹, et clamor uicinorum de eis
assurgeret, ipsi²² tenerent eos rectitudini in curia sua²³,
illi²⁴ dico qui habebant²⁵ sacham²⁶ et socam²⁷, tol²⁸ et
theam²⁹ et infangenetheof³⁰.

[22, 1] ^{a1}Quid sit³² sacha³³. Sacha³⁴ est quod, si quilibet³⁵
aliquem nominatim de aliquo calumpniatus fuerit, et ille
negauerit, forisfactura probationis uel negationis, si euenerit,
sua erit.

[22] Quid³⁶ sit³⁷ soca³⁷. Socha³⁸: quod, si aliquis³⁹ querit
aliquid⁴⁰ in terra sua, etiam⁴⁰ furtum⁴⁰, sua est iustitia, si
inuentum fuerit an non.

^{a1}Quid sit⁴² tol⁴². Tol⁴³, quod nos dicimus thelo-
neum⁴⁴, est scilicet⁴⁵, quod habet⁴⁵ libertatem uendendi et⁴⁶
emendi in terra sua.

^{a1}Quid sit⁴⁸ theam⁴⁸. Theam⁴⁹: quod, si quispiam ali-
quid⁵⁰ intercietur⁵¹ super aliquem et interciatus non⁵²
poterit suum⁵³ warantum habere, erit forisfactura sua et
iusticia; similiter de calumpniatore⁵⁴, si defecerit.

1) A., e., co. fehlt Cb Lond [ursprünglicher] 2) et
fügt zu Db 3) et — inf. fehlt Cb Hv Lond [ursprüng-
licher, laut 21, 1] 4) -cha VaPh; socha et sacha Db;
sok et sak Bracton ed. Twiss II 304 5) socam, thol,
theam Sp 8) team Db 9) infangthefe Sp; -thef Db;
-gathef Ph 10) fehlt Hv 11) s. m. Hv 12) sibi Hv;
suos fügt zu Cb 13) fehlt Co Or 14) frithb. Hv; friþb.
Lb; fridhb. Bra; fridb. Ph; haberent fridb. Va 15) habe-
bant Cb; haberent Lb 16) et—friborgo fehlt HvSp 17) isti
item Cb 18) fehlt Lb VaPh 19) fridb. Lb VaPh 20) Qui
si Hv 21) -fecerint Hv 22) episcopi Va 23) et fügt
zu VaPh 24) illis Ph 25) haberent Sp 26) saccam Hv
27) soccam et Hv; socham Cb Va 28) toll Cb; thol K
29) them Lb Va 30) -gendef Va; -gethefe Sp; -geneþief
Cb; -nþef Lb; -thef K 31) Retractor stellt 22, 1 vor 22
32) est Db 33) sacca Hv; De sacha Lond; soke et sake
(soche et sache S) et tol et theam (them Pl) et infangene-
thef (infrangeneþef S) PlS 34) Sacca Hv 35) quisl.
n. a. Hv 36) De soca Sp; De socha Lond 37) socha
CbDb Wi 38) Socca Hv; est fügt zu HvSp 39) quis
querat Hv 40) et Wi 41) De thol SpCo; nur Thol K
42) toll Cb; thol Wi 43) toll Cb; Thol KSp; Thol q.
dicitur Wi 44) -nium Sp; theolon. Wi; thol. Ph; tel. est
qui h. potestatem u. Hv 45) habeat CbLbSp WiPhLond
46) et em. fehlt Lb Va WiLPh 47) De t. Sp; fehlt Hv
48) them Lb VaDb 49) them Lb VaPh; est fügt zu Hv
50) i. a. Hv 51) -ciet Sp 52) s. w. h. n. p. Hv 53) w.
s. SpLond 54) calupn. Cb

ECf.

ECf. retr. c. 1140—59

[ECf.
22, 4]

De infangenetheof¹: iusticia^a cognoscentis^a latronis sua est² de homine qui³ captus fuerit⁴ super terram suam.

[22, 5] Et illi qui non⁵ habent^a consuetudines quas supra diximus, ante iusticiam^b regis faciant rectum⁶ in hundredo⁷ uel in *wapentagiis⁸ uel in syris⁹.

[23] ¹⁰Si aliquis¹¹ hospitatur aliquem cognitum^c uel incognitum duabus^a noctibus, potest¹² habere¹³ eum tanquam hospitem; quodsi ipse forisfecerit¹⁴, non incurret¹⁵ dampnum pro eo. [23a] Sed si ipse, cui¹⁶ forisfecerat¹⁷, fecerit¹⁸ clamorem ad iusticiam de eo, quod consilio eius factum sit forisfactum¹⁴, expurgabit se sacramento cum duobus legalibus²⁰ uicinis suis, si poterit²¹, de consilio^d et facto.

[23b] Sin autem, emendet dampnum et forisfacturam²².

[23, 1] Quodsi tertia nocte²³ hospitatus fuerit, et ipse²⁴ forisfecerit¹⁴ alicui, habeat eum ad rectum tanquam de propria familia, quod²⁶ Angli dicunt: *Tpa²⁷ niht²⁸ gest²⁹, þridde³⁰ niht³¹ ogen³² hyen³³.

[23, 2] Et³⁴ si non poterit habere³⁵ eum ad rectum, habebit terminum³⁶ mensis et³⁷ unius diei.

¹De infangenetheof² (omnis³ enim⁴ qui habet sacha⁵ et⁶ socha⁷ et⁸ tol et theam⁹ et infangentheof¹⁰, predictas uidelicet consuetudines): iusticia cognoscentis¹¹ latronis sua est de homine suo, si captus fuerit super¹² terram suam.

Illi uero qui non habent has¹³ consuetudines, coram iusticia¹⁴ regis¹⁵ rectum faciant in hundredis uel¹⁶ in *wapentagiis¹⁷ uel in sciris¹⁸.

De hospitibus (recipiendis¹⁹). Si quis hospitatur²⁰ priuatum uel alienum²¹, quod²² Anglice dicitur^c cuð²³ oðer²⁴ uncuð²⁵, poterit eum noctibus²⁶ habere duabus tanquam hospitem; quodsi²⁷ forisfecerit, non incurret dominus²⁸ damnum pro²⁹ hospite. [23a] Ueruntamen si cui damnum illatum³⁰ fuerit, (et³¹) ad iusticiam de eo clamorem fecerit, quod ipsius consilio malum factum³² fuerit, cum³³ duobus legalibus uicinis suis¹⁸ purgabit se sacramento de consilio et facto. [23b] Quod³⁴ nisi habuerit³⁵, damnum emendet et forisfacturam.

Quodsi³⁶ tertia nocte hospitatus fuerit, et alicui forisfecerit, habeat eum¹³ ad rectum tanquam de propria²⁷ familia, quod Anglice dicitur⁸: Tpa³⁸ niht³⁹ gest, þridde⁴⁰ niht⁴¹ agen⁴² hepe⁴³.

Quem nisi poterit⁴⁴ ad rectum habere, habebit terminum⁴⁵ mensis et unius diei.

1) so Wo; -þief Rl; -þef S; -getheof Hk; infongenþef Hr; infog. Ad 2) erat Hk 3) so nur Rl; suo, si Hk Hr S Ad Do Retr. 4) erit Hk 5) co. n. h. Ad Do 6) eiam fūgt zu S 7) -dis Hr; uel in comitatibus fūgt zu Hr Ad (nicht Do) 8) wapintachiis Hr; wantapen., aber nta unterstrichen Rl 9) schiris S; shiris Ad; siris Hr 10) De hospitibus überschr. Pl S Cl 11) quis Ad Do Wo 12) poterit Hk S Ad Do 13) e. h. S Ad 14) foref. Rl 15) -rit Ad Do 16) ipse fūgt zu S 17) foref. Rl; -rit S Ad Do; -cit Hr 18) cl. faciat Ad Do 19) hominibus fūgt zu Hr 21) p. de fehlt Do 22) foref. Rl; -ctum, darüber -turam Ad 23) eum fūgt zu Hk 24) fehlt Hk 26) nam Hk 27) so Ad No; tuua S; tpo Rl Hr; tuo Hk 28) so Hk; nicht Rl; geändert. in nihte Ad; nite No; nite S; nyeh Hr 29) gist Ad No; geste S; ipi fūgt zu No 30) þridde Ad; þe þridde S 31) nicht Rl; nite S; nyeh Hr 32) oyen Hk; oghan Rl; ogene Ad No; agen S; ouine Hr; age Cl 33) hy þen Rl; he þen Ad Do No; hine Hk Hr S; hyne Cl 34) fehlt Hk 35) e. h. S Ad 36) unius fūgt zu Ad Do 37) u. et Hr

*) id est lestis überschr. Hd. 13. Jhs. Cb zur Retr., irrig Kentisch lathe mit Angloskandinav. wapentake gleichsetzend

a) über geständigen oder [weil handhaft gefangen] zu leugnen unfähigen

b) vgl. 9, 3. 23, 4b c) Retr. hat dafür das Englische

d) ræde 7 dæde; vgl. 19

e) zwei Nächte Gast, dritte Nacht [vgl. 18, 3a] eigener Hausverband Rl adow [Familiengenoss übrige]. Provinziell lebt noch hyne, hind; Earle Landchar. 470

1) Quid sit infangenetheof fūgt roth zu Cb; Quid sit infangentheof statt De inf. Hr Db; De infangenetheof roth K 2) -genetheof Cb; -genetheof Lb Wi; -genedef Va; -þyef K; -ngthefe Sp 3) Omnis — consuetudines fehlt Cb Lond [ursprünglicher] 4) fehlt Hr Wi 5) sacham et socham Wi; saccam et soccam Hr 6) et so. fehlt Db L 7) scotha Ph 8) fehlt Ph 9) them Lb Va 10) -gendef Va; -gedþef Lb; -genthef Wi 11) fehlt Lb Va Wi Sp L Db Ph K 12) supra Cb 13) fehlt Hr 14) domini fūgt zu Hr 15) regia Cb Va Sp Db Ph K 16) et Hr 17) -tachiis Sp K; -tacco Hr 18) scyris Sp; schiris Hr; siris Lb Va 19) fehlt Cb Pl S Lond 20) -tetur Va 21) extraneum Hr 22) qui Ld 23) kuth Lond; euth Hr; chud Lb Db Ph; chub Va 24) oder Va; other Lb Db Ph Hr Lond; oð Cb; oþe Franx. Übers. 25) uncuth Hr; unchud Lb Db; unchub Va; uncouth Lond 26) habere per duas noctes Hr 27) et si Hr; qui si Lb Va Ph Lond 28) domnus Lb K; domus Va 29) per hospitem Va 30) f. i. Cb 31) übergesch. Cb; fehlt [ursprünglicher] Lb Ph Lond 32) non fūgt zu Hr 33) fehlt Va 34) Quos Cb Lb Ph 35) fecerit Hr 36) Quem si Cb Ph Lond 37) prima Cb 38) tua Lb Va Ra Re Ph; tuain Hr; two Lond; tþam Db 39) nihete Lb Re; nihte Va; nihiete Ph; nicthe Hr; nyght K; nith Co; nete Db 40) bridde Va; thredde Ph Lond; thridde Hr; þridde Db 41) nihet Lb Ra; nihete geste Ph; nicht Hr; het Db; nyght Lond 42) oghen K; oghene Co; hogen Bra[eton]; ayen Ph; awen Ra; hawen man (statt a. h.) Hr 43) hyne Lond Bra; hine Va Ph Ra Hr Cu; hinen Lb; man fūgt zu Hr Va; men fūgt zu Ra [hina man: domesticorum aliquis] 44) ad r. p. Hr 45) predictum fūgt zu Lond; unius fūgt zu Hr

[ECf.
23, 2a]

ECf.

ECf. retr. c. 1140—50

Et si poterit eum inuenire, ipse malefactor restauret dampnum quod fecerat et¹ emendationem², si³ poterit, etiam⁴ de corpore, si ad^a hoc fuerit⁵ forisfactum⁶.

[23, 3]

Et⁷ si malefactor non poterit restaurare dampnum quod fecerat, restaurabit⁸ hospes, qui eum hospitatus fuerat, et forisfacturam⁹.

[23, 4]

Et si iusticia^b habet¹⁰ eum suspectum, expurgabit se iudicio hundredi uel syre¹¹.

[24]

¹²Si aliquis¹³ adduxerit aliquid in uillam uel apportauerit¹⁴ animal^c¹⁵ uel pecuniam^d aliquam et¹⁶ dixerit se inuenisse, antequam^a introducat illud in domum suam uel alterius, ante ecclesiam ducat et faciat uenire sacerdotem de ecclesia et prefectum de^e uilla^f, et¹⁷ de^g melioribus hominibus de^e ¹⁸uilla quotquot habere¹⁹ poterit per summonitionem²⁰ prefecti; et²¹ ipsis¹⁵ congregatis, ostendat²² eis totum inuentum, quicquid sit.

[24, 1]

Et prefectus de^e uilla mittat¹⁹ ad quatuor uillas²⁴ propinquiores^h eis²⁵ propter sacerdotes et prefectos²⁶ de^e uillis²⁷, et ipsi prefecti adducant²⁸ secum²⁹ quisque³⁰ tres uel quatuor de melioribus de³¹ uillis; et ipsis³² ostendant³³ totum inuentum.

[24, 2]

Et post³⁴ testimonium³⁵ ipsorum prefectus, de cuius dominio inuentor est, custodiat inuentum³⁶ usque in crastinum diem; et in crastino die¹⁵ cum aliquibus³⁷ uicinis suis, qui inuentum uideant³⁸, eat³⁹ ad prefectum hundrediⁱ, in quo sua⁴⁰ uilla est, et ostendat ei⁴¹ totum.

Et¹ si poterit inueniri, malefactor restauret damnum quod fecerat et emendationem, si poterit, etiam de corpore, si **adiudicatum** fuerit² ei.

Si **uero** malefactor non³ poterit damnum restaurare quod fecerat, hospes **suus**⁴ restaurabit, et forisfacturam.

Et si iusticia habet⁵ eum suspectum, purgabit se iudicio hundredi⁶ uel scire⁷.

De⁸ (animalibus⁹, de¹⁰ equis uel aliis) rebus inuentis (quid faciendum sit). Si quis adduxerit animal¹¹ in¹² uillam¹³ uel apportauerit pecuniam et dixerit¹⁴ se inuenisse, priusquam introducat¹⁵ in domum suam uel **etiam** alterius, ante¹⁶ ecclesiam ducat et **coram** sacerdote ecclesie et **preposito** uille et melioribus hominibus¹⁷ totum ostendat inuentum¹⁸, quicquid sit.

Praefectus¹⁹ uille **mox**⁴ mittat²⁰ ad quatuor uillas propinquiores pro sacerdotibus et **prepositis** uillarum, **qui** adducant secum de²¹ **unaquaque** uilla III uel IIII de melioribus **hominibus; eisque**²² congregatis* ostendatur totum inuentum²³.

*) aus 24

Postea **uero** testimonio²⁴ ipsorum²⁵ **prepositus**, de cuius dominio inuentor est, custodiat inuentum⁴ usque in diem²⁶ crastinum; die **autem** crastino cum **aliquantis** uicinarum suorum qui uiderunt²⁷ inuentum, ad hundredi eat²⁸ prefectum²⁹, in quo **hundredo**⁴ sua uilla est, et **ipsi** ostendat³⁰ totum.

1) et—fu. for. fehlt Hk; si p. et em. et. Ad Do 2) emendat Hr 3) si p. fehlt Hr 4) et Hr 5) for. sit Hr 6) foref. Rl Ad 7) Sed Ad Do; Si non, ohne Et—fecerat, Hk 8) h. r. Hr 9) foref. Rl 10) habeat Hr 11) schire S; sire Hr; shire Ad 12) De rebus inuentis Hr; De inuencionibus PlS; De inuencione Cl 13) quis al. dux. in Ad Do Wo 14) fehlt Hk; asp. Ad 15) fehlt Ad Do 16) antequam—alterius, et dixerit [dicat Ad Do] se inu., ante ec. Hk Hr S Ad Do 17) et—uilla überspringt Do 18) uille Ad 19) fehlt Hk 20) subm. Rl; ipsius fügt zu Ad Do 21) fehlt Hk Hr S Ad 22) -derat Rl 24) fehlt Ad Do; propinq. sacer. et pref. Hk 25) uel S 26) prepositos S 27) et ipsis ostendant totum inuentum quicquid sit fügt aus folg. u. vor. Zeile zu, aber unterstreicht Rl 28) aduocant Do 29) q. s. Ad (nicht Do) 30) unterstrichen als auszulassen, und (statt tres) quinque uiros Rl 31) hominibus uillarum Ad Do 32) ipsi Rl 33) -dent ohne inu. Do 34) postea Hr 35) -nio S; -nio illorum p. domini, cu. i. statt de c. do. Ad Do 36) -ntionem Ad Do 37) de fügt zu Hr Ad Do 38) uiderunt Ad Do 39) eant S 40) u. s. Hk 41) illi S

1) fehlt Va 2) fuit Ph 3) d. r. n. p. Hv 4) fehlt Hv 5) habeat Hv; habuerit Cb 6) -edi Hv 7) schire Va Hv K; sire Lb 8) nur De r. i. Db; nur De inuencionibus PlS; De an. uel (de fügt zu Lond) alia re inuenta Cb Lond 9) -li Cb 10) de e.—sit aus Lb Va Hv 11) aliquid Ph 12) ad Lond 13) uilla Hv 14) dixit Co 15) intus ducat Hv 16) eat ad ec. et cor. Hv 17) uille Hv 18) in uerum K 19) Prepositus Va Db Ph; uero fügt zu Cb Lb Va Db Ph 20) ad tres uel fügt zu Hv 21) quatuor de mel. de un. uilla; eis co. Hv 22) usque Lb Va Ph; quibus L 23) quicquid sit fügt zu L 24) testius Ph 25) istorum Hv 26) cr. d. Hv 27) -rint Cb K 28) ad-eat K 29) perf. Lb 30) t. o. Hv

a) wie 20, 2a b) königliche Gerichtshalter, zunächst Sheriff; vgl. 22, 5

c) vgl. Lois Wl 6 d) Fahrhabe ausser thesaurus o. 14

e) diese Gallicismen ersetzen Abschreiber durch Genitive

f) Dorfreeve [schon Domesday I 57 b 1 erwähnt reueland]; Retr. braucht das im Anglolatein dafür Technische

g) vgl. Hn 7, 7b h) vgl. 20, 3 i) vgl. mein Über Edw. Conf. S. 64

ECf.

ECf. retr. c. 1140—59

[ECf.
24, 3]

Et¹ si dominus, in cuius terra inuentum est, non habet consuetudines^a suas², scilicet sache³ et sochne⁴, omnia liberabit prefecto hundredi, si habere⁵ uoluerit, cum bonis testibus.

[24, 4] Et si dominus eius habet⁶ suas⁷ consuetudines, in curia domini sui teneat^b rectum.

[25] ⁸Sciendum est⁷, quia^c omnes Iudei^a, ^dquocumque⁹ regno⁷ sint¹⁰, sub^e tutela¹¹ et defensione¹² regis ligie⁷ debent esse; neque aliquis eorum potest se¹³ subdere alicui diuiti¹⁴ sine¹⁵ licentia regis, quia ipsi Iudei et omnia sua regis sunt.

[25, 1] Quodsi aliquis detinuerit^f eos uel pecuniam eorum, requirat¹⁶ rex tanquam suum proprium, si uult et potest.

[26] ¹⁷De illis qui pacem regis habent, uel manu^g uel breui regis fiat¹⁸, quin¹⁹ summum necesse est eis, ut eam seruent²⁰ contra omnes legales.

[26, 1] Nec²¹ propter^h eam pacem retineant seruicium²² dominorum suorum, nec rectitudines si⁷ quas debent uicinis suis; quia non est dignus habere²³ pacem qui non diligit obseruare pacem.

[26, 2] Quodsi confidens in pace quam habet²⁴, per superbiam forisfecerit²⁵ alicui, restauret dampnum et iterumⁱ tantundem²⁶, quod Angli uocant a[f]trigelt²⁷ [b]et[e^k]; forisfacturam²⁸!

Et si dominus, in cuius terra inuentum est¹, non habet consuetudines suas, scilicet² sacha³ et soca, omnia tradat⁴ prefecto⁵ hundredi, si⁶ habere uoluerit, cum bonis testibus.

Sed si dominus habet⁷ consuetudines suas², in curia domini rectum teneatur.

De Iudeis (in⁸ regno constitutis). Sciendum est⁹ quoque, quod omnes Iudei, ubicunque in regno sint¹⁰, sub tutela et defensione¹¹ regis¹² ligie¹³ debent esse; nec quilibet¹⁴ eorum¹⁵ alicui diuiti se potest subdere sine licentia¹⁶ regis; Iudei enim² et omnia sua regis sunt.

Quodsi quispiam¹⁷ detinuerit eos¹⁸ uel pecuniam¹⁹ eorum, perquirat rex, si²⁰ uult, tanquam suum proprium.

²¹Quomodo se continere debent qui pacem per manum siue²² per²³ breue regis habent. Hi²⁴ qui pacem regis habent, uel²⁵ manu uel breui²⁶, ei fideles existant²⁷; ideoque summa necessitas est²⁸ eis, ut eam inuolabiliter custodiant erga omnes. [26, 1] Nec ob²⁹ securitatem pacis adeptam³⁰ detineant rectitudines uel³¹ seruitia dominorum suorum, sed nec uicinorum; quia non est dignus habere pacem qui non diligit³² obseruare eam.

Qui, si nimis confidens³³ in pace quam habet, per³⁴ superbiam alicui forisfecerit, damnum restauret et iterum tantundem³⁵, quod Angli uocant³⁶ forisfacturam a[f]trikelt³⁷ [b]et[e].

1) umgestellt: Et si homo alicuius domini sit, in c. t. inu. est hoc, et dominus eius habeat cons. s., scil. sa. et so., in curia do. sui t. rectum; sin autem, liberabit pref. hu., si ha. uol., c. bo. testibus Hk 2) s., s. fehlt Ad Do 3) s. et s. et cetera Ad Do; sacham et socham Rl Hk; soch. et sach. S 4) soccam Hr 5) fehlt Rl 6) habeat Hr 7) fehlt Ad Do 8) De Iudeis überschr. Cl Pl S 9) ubicunque Hk Ad Do 10) sunt Ad Do 11) def. et tu. domini r. Ad 12) domini fügt zu Ad Do 13) su. se S 14) regi unterstr., darüber d. Rl 15) s. l. r. übergesch. Hk; nisi cum Ad Do 16) -ret Ad Do; rex req. S 17) De hiis qui habent pacem domini regis überschr. Hr; De illis q. p. r. h. Cl; De pace regis; et quomodo—habent, wie Retr., Pl S; fehlt übr. 18) fehlt Hk 19) quia Hk S; quod Ad Do 20) fehlt S 21) Non Hk S 22) seruitia Hk Hr 23) p. h. Do 24) et fügt zu Ad Do 25) foref. Rl 26) tandem Do 27) fehlt im Text, ersthigelt hechta am Rande Rl; atrihiethet Hk; astrikibthet S; alst'kibthet Hr; bote per f. Ad Do; astrikebbet Cl; a twifeld bot schlägt vor Sommer bei Wilkins Leg. Anglosax. 398; a threefold bot Stubbs Rog. Hoved. IV 193 28) foref. Rl; dnt fügt zu Hk

a) private Gerichtsbarkeit, hier im Gegensatz zu hundred; doch besass mancher Baron eine Hundertschaft ganz

b) trage Finder Verantwortung gegenüber dem Eigentum behauptenden Kläger c) dass

d) in fügt zu Rl S; aber Verf. meint nicht: in welchem (auch fremden) Reiche, sondern wo immer im Reiche. Vielleicht las Or quoc. in r. e) vgl. 15, 7; über ligius Hn 43, 6

f) Richard I., einen Freibrief Heinrichs II. beständigend, erlaubt 1190 bestimmten Juden, ire quocunque uoluerint cum omnibus catallis eorum sicut nostre res proprie; et nulli liceat eos retinere neque illas eis prohibere; Rymer Foedera I p. 51

g) vgl. 12. 12b. 27 h) Sonderschutz durch Krone soll nicht von Bürger- oder Lehnspflicht befreien; vgl. Hn com. 4

i) iterum tantum In. Cn. II 24, 1 für æftergyld k) oder hatte Orig. æftrigilt; et for. ? letztere Ellipse auch 12, 8. 38, 2

1) fuerit Hv 2) fehlt Hv 3) sacha et socha Lb Va K; sach' et soch' Cb; sake et soke Co 4) tradet Cb Co 5) h. p. Hv 6) c. b. t., si h. u. Cb 7) c. habuerit Hv 8) in r. c. aus Lb Va Hv; fehlt übr. 9) fehlt Cb Sp K 10) sunt Sp 11) domini fügt zu Hv 12) legis regia Va 13) so K; ligea Sp; fehlt Hv; legie Ph 14) quis. Cb Hv 15) illorum Hv 16) r. l. Cb Hv Lond 17) quis Ph 18) eis pec. ohne uel Hv 19) eor. pec. Cb 20) si u. fehlt Hv 21) so Lb Va Hv; davor De pace regis et Pl S; De hiis qui pacem non seruant Cb; Quid faciant qui pacem regis habent Db. C. 26 fehlt Lond; am Rande, überschr. De pace regis Cb 22) suam uel Pl S 23) fehlt Va Hv 24) Si Cb 25) u. m. fehlt Cb 26) geändert. in breue Cb 27) -stunt Cb 28) eis est Lb Va Ph Co 29) obscur. nur Hv's Ed. Savile 30) adeptam Hv 31) fehlt Ph 32) uult Hv 33) confidit Hv 34) p. s. fehlt Hv, wo et 35) emendat Hv 36) mordre fügt zu Hv 37) ast. Hss.; -idel- Ra; -idelthot Hv; -ihilthet L; fehlt im Text, astrikilchet Corrector am Rande Cb; astribilthet Ph; astrikilthet Co

[ECf.
27]

ECf.

(Iterum¹ de pace regis.) Pax^a data manu regis et² VIII dierum³ quibus primum⁴ coronatus est et pax supradictorum⁵ festorum et² pax per breue regis unam mensuram habent emendationis, et hoc^b iudicio quod maius habetur⁷ in scyra⁸, ubi⁹ pax fuerit fracta

[27, 1]

— uerbi gratia in^c Denelaga¹⁰ per X¹¹ et octo 'hundreda', qui numerus^d complet septies XX^e libras et quattuor (forisfacturam¹² enim 'hundredi' Dani et Norwenses¹³ uocabant VIII libras^f;

[27, 2]

nec hoc¹⁴ sine causa^{ff}: de istis^g enim habebat¹⁵ rex¹⁶ C sol. et comes¹⁷ comitatus L, qui tertium^h denarium habet de forisfacturis¹², decanusⁱ autem reliquos X) —, ^apropter¹⁸ pacem regis^a, scilicet de pace data¹⁹ manu regis et de primo coronatu et de²⁰ supradictis festis: natali, pascha, pentecoste.

[28]

²¹Cum autem uiderent²², quod aliqui stulti libenter forisfaciebant erga uicinos suos²³, sapientiores^k ceperunt consilium²⁴ intra²⁵ se, quomodo eos reprimerent; et sic imposuerunt iusticiarios super quosque decem²⁶ friborghas²⁷, quos decanos possumus dicere; Anglice autem²⁸ ^mtyenpe²⁸ heued^{a 29} uocati sunt, hoc³⁰ est caput de³¹ decemⁿ.

1) so im Text Ad Wo; Item de p. r. Cl; De emendando pacis infractore Hr; Item quomodo—infringebant, wie Retr., PlS; fehlt Rl Hk 2) fehlt Ad (nicht Do) 3) diebus Hk S Ad Do 4) fehlt S Ad Do 5) dict. Hr S 7) dicitur Ad Do 8) syra Hk; scira S; sua Hr; shira Ad 9) ut si Ad Do 10) -lagha Rl; -lah' Hk; -laga Hr Ad; Danelaga S 11) XVIII Hk S 12) foref. Rl 13) Norgue. Rl; Norwice. S 14) non et Hr 15) habet S 16) C s. rex Ad (nicht Do) 17) comit. comes Hr 18) so Rl; preter übr. Retr. 19) m. r. d. Ad Do 20) fehlt Hr 21) Quare friborgi constituti sunt überschr. PlS; fehlt übr. 22) -runt S Ad Do 23) fehlt Ad Do 24) querere Ad Do 25) inter S Ad Do 26) friborges X Ad Do 27) -rg' Hk; friborges S Ad; frithborges Hr 28) -nte Rl; tente S; tene Hr 29) phte Rl; fe S; heeuit Hr 30) hoc—dec. fehlt Ad Do 31) fehlt S

a) vgl. 12—12, 3. 27, 2; mein Über Ed. Conf. S. 113
b) und zwar nach höchstem Bussbetrag, der am Thatort gilt c) jedoch mit der Ausnahme c. 33
d) 18 × 8 £ = 144 £ e) über Rechnung nach Stiegen vgl. Maurer in Engl. Stud. 1896, 77

f) vgl. mein Über Ed. Conf. S. 46 ff) wie 30, 2 g) 8 £ = 100 + 50 + 10 sol. h) vgl. o. 12, 10 A 1; In. Cn. III 55

i) kirchlich (zu trennen vom decanus in 28); vgl. Schröder Entwickl. des Archidiaconats S. 36

k) Witan vor 1066, auch 29, also nicht die des Prologs; auch Will. Malm. Reg. II 122 setzt die Entstehung vor 1066

l) hier Einzelmitglied des friborg; vgl. 20; mein Ed. Conf. S. 30

m) thepingeman (statt t. h.) Ad; vgl. Hu 2. 4; tynigman Do n) vielmehr decima: Zehntel

ECf. retr. c. 1140—59

Item de pace regis¹. (Quomodo uel quid emendare solebant, quid regi, quid decano dabant qui pacem regis infringeabant.) Pax data manu regis et octo dierum quibus primum coronatus est et pax predictorum festorum et pax per breue regis unum² habent³ modum⁴ emendationis, et⁵ hoc iudicio quod maius⁶ habetur in⁷ scira⁸, ubi pax fracta fuerit [27, 1] — uerbi gratia in^c Denelaga¹⁰ per¹¹ XVIII¹² 'hundreda'¹³, qui¹⁴ numerus complet¹⁵ septies¹⁶ uiginti libras et¹⁷ quatuor libras, quoniam forisfacturam¹⁸ 'hundredi' Dani et¹⁹ Norwenses²⁰ octo libras habebant²¹ (multiplicatis^d igitur octo per octodecim faciunt centum et quadraginta quatuor): [27, 2] et hoc non sine causa; de istis enim¹¹ octo libris rex habebat centum solidos et²² consul comitatus²³, qui tertium habet denarium de²⁴ forisfacturis, L²⁵ solidos, decanus autem episcopi, in²⁶ cuius decanatu pax fracta fuerit, reliquos decem, preter pacem regis, scilicet²⁷ de pace data¹¹ manu regis et²⁷ de primo coronatu et de supradictis festis, natalis²⁸, pasche, pentecostes²⁹.

Quale³⁰ consilium sapientes ceperunt de illis qui has leges seruare¹¹ despexerint³¹. Cum autem¹¹ contingeret³², quod aliqui³³ stulti et improbi gratis et¹⁹ nimis consueute erga uicinos suos forisfaciebant³⁴, ceperunt³⁵ sapientes ad³⁶ inuicem super³⁷ hoc habere consilium; et statuerunt³⁸ iusticiarios super quosque decem³⁹ friborgos⁴⁰, quos decanos possumus appellare; ⁴¹Anglice uero¹¹ tenðe⁴² heued⁴³ dieti sunt, hoc⁴⁴ est caput⁴⁵ de decem.

1) so nur Lond; Quom.—infr. PlS Lb Va Hv; davor Item PlS; Que forisfactura sit de pace regis fracta Cb; De emenda eorum qui p. r. i. Db 2) unde K 3) habet Va 4) e. m. Hv 5) etiam Hv 6) magis Va Ph Co 7) et K 8) sira Lb Va; schira Hv K 9) hidene l. Lond 10) Denal. Ph 11) fehlt Hv 12) octo Hv Ph 13) -eta Cb 14) igitur Hv 15) continet Co 16) sexies Lond 17) et q. l. fehlt Co Or 18) -factorum Hv 19) fehlt K 20) -wagensis Va; -wegiensis Cb Ld Lond; -wagiens Ph 21) habeant Hv 22) fehlt L; et—50 sol. fehlt Va Ph 23) quinquaginta nachtr. eingefügt Co 24) forisfactura Hv 25) unum (weil l. verlesen als l) sol. Lond 26) si intus decanatum Hv 27) si Hv 28) nat. pa. pe. fehlt Hv 29) -sten K 30) De centurionibus et de capitalibus friborgiis, scilicet tiendeheued Lond; De cent. et cap. frib. Ld; Quid ad iusticiarios pertinebat Cb; De pena non seruantium has leges Db; Q. s. ce. co. Hv 31) -runt Hv 32) -tigerit Hv; tig. Ph 33) quidam Ld 34) -cerent Ld; et fügt zu Va 35) sa. cep. Hv 36) ad i. fehlt Hv K 37) cons. s. hoc ha. Cb 38) constitu. Hv 39) fehlt Hv; fr. X Cb 40) fridb. Va Ph; frithb. Hv; so hier auch Lb 41) isti fügt zu Hv 42) tende Lb Va Hv; tiende Lond; tien Ld; tenth Ph 43) heofod Ld; eueht Ph 44) h. e. fehlt Va; i. e. Ld 45) fehlt Cb

ECf.

[ECf.
28, 1]

Isti¹ inter uillas², inter uicinos tractabant causas³ et, secundum quod forisfactura⁴ erant, emendationes et concordationes⁵, uidelicet⁶ de pascuis⁶, de pratis, de messibus, de decertationibus⁷ inter uicinos et⁸ de multis huiusmodi, que frequenter insurgunt.

[29] ⁹Cum autem maiores cause¹⁰ insurgabant, referebant eos ad alios¹¹ maiores iusticiarios¹², quos sapientes supradicti¹³ super eos constituerant¹⁴ — scilicet¹⁵ super¹⁶ X^b decanos —, quos possumus uocare centenarios, quia super C^b friborgas¹⁵ iudicabant¹⁶.

[30] Euerwicescyre¹⁷, Nicolescyre¹⁸, Notinghamscyre¹⁹, Leircestrescyre²⁰, Northamtunesyre²¹, usque²² ad Watlingestret²³ et²⁴ VIII^d ultra Watlingestret²⁴ sub lege Anglorum^e.

[30, 1] Et quod Angli²⁵ uocant hundredum, supradicti²⁶ comitatus^f uocant wapentagium^a.

[30, 2] Et hoc^g non sine causa: Cum enim aliquis accipiebat²⁷ prefecturam^h wapentagii²⁸, die constituto²⁹ conueniebant omnes maiores contra eum in³⁰ loco, ubi soliti erantⁱ congregare³¹; et, descendente eo de³² equo³³ suo, omnes assurgebant contra eum.

1) autem *fügt zu SDo* 2) et *fügt zu Ad* 3) -factum erat *Hk* 4) ordinationes *SAdDo* 5) uid.—messibus *fehlt Do* 6) prat., de pas. *Ad* 7) certat. *HkHrS*; commutationibus *Do* 8) *fehlt Ad* 9) Item *überschr. PlS* 10) cāe *Ad* 11) *fehlt Hk* 12) interciarios *RlS* 13) -runt *HkAdDo* 14) per *S*; s. X *fehlt AdDo* 15) -ghas *Rl*; -rg' *Hk*; friþ(-db. S) borgos *AdS* 16) -bunt *Ad* 17) -syre *Hk*; -scire *stets S*; Warewicschire (-wyc- *Wo*) *Ad Wo* 18) Nicholesyre *Hk*; -shire *Wo*; Nicholshire *Ad*; Lincolnes. *Do* 19) *fehlt RlAdDo*; -scire *S* 20) Leircestresire *Hk*; Legecestreshire *AdWo*; Leic. *S* 21) -ant. *Rl*; Norhamtonshire *Hk*; Norhamtonshire et *Ad*; Norhamtonshire et *S*; Norehamtonshire *Hr* 22) Watlingst. *Hk*; Wathlingestrete *S*; -gstrate *Ad* 23) et—Watl. *fehlt Hr* 24) Wathlingestrete *S*; -gstrate *Ad* 25) alii *SAd*; *fehlt Do* 26) *fehlt S* 27) incip. *Hk*; p. w. a. *AdDo* 28) -tochii *Hr* 29) statuto *AdDo* 30) ad locum *AdDo* 31) -ri *S* 32) ab *AdDo* 33) *fehlt Hr*

a) vgl. 28 b) Irrthum

c) Nicole für Lincoln, *Französisch, seit Gaimar 94, ed. Martin, und Pipe Rollen 1167 bis 15. Jh. belegbar*

d) ergänze scire, nämlich ausser den in 33 erwähnten: Derbys., Hunts., Rutland, Beds., Bucks., Herts., Essex, Middlesex, also zusammen 16

e) bessere Danorum: *Verf. meint Denalagu. Nirgends setzt er Saxones den Angli entgegen, wohl aber 12, 3 ff. Denalage der lex Anglorum* f) wiederholt 31, 1. Ungenau für die fünf in 30 genannten (vollends für die 13) Grafschaften

g) wie 27, 2 h) prefectus sagt ECf. meist für gerefa: 24, 2

i) Amtsübernahme im Gericht auch im Norden: *Herzberg in Arkiv for nord. Filol. V (1889) 356*

ECf. retr. c. 1140—59

Isti¹ inter uillas et uicinas causas² tractabant et secundum³ forisfacturas emendationes accipiebant et concordationes faciebant, uidelicet⁴ de pascuis⁵, pratis, messibus⁶, et de litigationibus⁷ inter uicinos et innumerabilibus huiusmodi decertationibus, que humanam¹⁸ fragilitatem infestant et eam incessanter oppugnant¹⁴.

Cum autem cause maiores erumpebant, referebantur ad superiores eorum iusticiarios, quos supradicti¹⁸ sapientes supra¹⁶ eos¹⁷ constituerant¹⁸ — scilicet super¹⁹ X decanos —, quos possumus dicere centuriones uel centenarios, eo quod super¹⁹ centum friborgos²⁰ iudicabant.

De²¹ hundredis et wapentagiis²², et quare wapentac uocatur. (Quid sit wapentagium, et qualiter se agebant qui wapentagium accipiebant.) Euerwicescyre²³, Nicolescyre²⁴, Notinghamscyre²⁵, Leircestrescyre²⁶, Norhamtonscyre²⁷, usque²⁸ ad Watlingestret²⁹ et VIII (miliaria³⁰) ultra Watlingastret³¹ sub lege Anglorum.

Et quod³² Angli uocant hundredum³³, supradicti comitatus uocant wapentagium³⁴.

Et non sine causa: Cum enim³⁵ quis accipiebat prefecturam³⁶ wapentagii, die statuto in loco, ubi consueuerant³⁷ congregari, omnes maiores natu contra eum conueniebant; et, descendente eo³⁸ de equo suo, omnes³⁹ assurgebant⁴⁰ ei.

1) Item (statt I. i.) *K*; Item u. u. tales tr. *Hv* (ein Besserungsversuch) 2) cas. *Lb Va Ph Lond* (anderer Besserungsversuch) 3) super *Hv* 4) scil. *Hv* 5) pra., pas. *Db* 6) aruis *fügt zu Ob*; m., negotiationibus et hu. d. in. *Hv* 7) ligat. *Va*; litigion. *Ob* 13) verbessert aus humanis *Ob* 14) impu. *Hv* 15) predi. *Hv* 16) super *Ph Co* 17) *fehlt Ph* 18) -runt *Ob Hv* 19) supra *Hv* 20) so *Lb*; frithb. *Hv*; fridb. *Ph* 21) De—uoc. *PlS*; nur De h. et w. *Lond*; Quid — accip. *Lb Va Hv*; Quid faciebant magistratibus suis *Ob*; De lege Anglorum et quid faciebant qui wapentagium accipiebant *Db* 22) -achiis *Pl K* 23) Warewicschire *Hv*; Warewych(-wike *Co*; Warrewyk- *Or*)schire *Lond* 24) Lincolneschire *Hv*; Nicho. *Va* 25) -ghamschire *Hv Lond*; -ghamschire *Va* 26) -schire *Hv*; Leic. *Ob Va*; Leycestreschire *K Co* 27) *fehlt Hv Ph*; -amptoneschire *K* 28) ultra *W. Co* 29) Wathl. *Hv*; Wal. *Va*; -strete *Lb Hv K* 30) so falsch *Lb Va Ph Hv Db*; *fehlt Ob Lond* 31) so *Ob*; -ges. übrige; Wathl. *Hv*; Wal. *Va*; -strete *Hv Va*; Wadi. *K*; Walengestrete *Ph* 32) *fehlt Hv* 33) wapentagium *Hv* 34) -tachium *K* 35) *fehlt Lb L Va Ph K*; e. q. *fehlt Hv*; q. e. *Ld* 36) preposituram *Hv* 37) solent congregare *Hv originaler* 38) eodem *Hv* 39) a. o. *Lb Va* 40) surg. *Ob*

ECf.

[ECf.
30, 3]

Et ipse erigebat lanceam^a suam in altum, et¹ omnes de² lanceis suis tangebant hastam^a eius, et sic confirmabant se sibi etiam³ de armis:

[30, 4] quia arma uocant⁴ ipsi⁵ wap[n]a⁶ et⁷ taccare⁸: confirmare^b.

[30, 4a]

[30, 4b]

[31] Erant etiam⁹ alie potestates super wapentagiis¹⁰, quas trehingas¹¹ uocabant¹², scilicet super¹³ terciam^a partem prouincie^d.

[31a] Et qui super ipsam dominabantur, uocabantur¹⁴ [p]rehingrefes^{a15}, ad quos deferebantur cause que¹⁶ non poterant diffiniri in wapentagiis.

[31, 1] Et quod Angli¹⁷ uocabant hundredum¹⁸, isti¹⁹: wapentagium^e; et quod illi²⁰ uocabant tria²¹ hundreda^f uel²² IIII uel²³ plurima²⁴, isti uocabant²⁵ [p]rehing²⁶.

1) tunc *fügt zu* Ad Do 2) tang. ha. e. de l. su. Ad Do 3) et S Ad 4) uocabant Hk 5) fehlt Hk S Ad Do 6) wapa Hk; wepnen Ad; wepne Do; wappa Rl; vielleicht las Or wapā = wapan oder wepne 7) fehlt Ad 8) tractare et Ad; tactare quod est S 9) et Hr 10) -gias Rl; -tagia Hk; -tachia Hr 11) -higgas Rl S; tres higgas Hr; tringas Ad; dingas Do 12) uocant Hk 13) fehlt Hk Ad Do 14) fehlt S 15) trehiggrenes Rl; trehiggres S; threhiggres Hr; trehinghef Hk [i wohl ursprünglich, vgl. Retr. Lond]; tþringe Ad 16) quando S 17) alii zu emendiren lehnt ab Steenstrup Danelag 96 mit Recht 18) -da Hk Hr 19) uocant *fügt zu* S Hr Do; uocabant Ad 20) ipsi Ad Do 21) duo h. uel tria uel plur. Hk 22) u. IIII fehlt Ad Do 23) fehlt Rl 24) plura Ad Do 25) uocant S 26) tþrihingam Ad; tr. übr.; treigg S; trydinge Do

a) lanceam figure symbolisiert Friedensbeginn (Ducange); in Steiermark gelobt dem neuen Markrichter die Bürgerschaft Gehorsam mit Anrierung des Gerichtsstabes (Siegel Handschlag 35); Engländer schwören und geloben Frieden auf eine Waffe (oben S. 392, c. 4): also aus echten Reminiscenzen erwuchs diese Phantasie. Vgl. gairethinx bei Bruckner Sprache der Langobarden, Gloss.

b) confirmatio ward bezeugt durch wapnatak, Nordisch 'Waffenanrühren der Versammlung'; tac heisst Nordisch 'Griff, Fassen, Nehmen'. Schon Ann. Anglosax. seit 1075 braucht aber das Lehnwort tacan; Verf. meint also vielleicht irrig Angelsachsen nicht allein Nordischer Herkunft. — Den Retr. (vgl. 35, 1c: expressius dicimus) verführt Gleichklang mit dem Lateinischen zum Irrthum, es gebe ein *tac: Berührung

c) Aspiration der Initiale, aus Nord. þriðjungr, in einigen Hss. an mehreren Stellen, stand im Orig. vielleicht stets

d) Grafschaft; vgl. 5, 3. 9 e) wiederholt aus 30, 1 f) nicht etwa ein fester District

ECf. retr. c. 1140—59

Ipse uero, erecta lancea sua¹, ab omnibus secundum morem fedus¹ accipiebat. Omnes enim², quotquot uenisent, cum lanceis suis ipsius hastam tangebant, et ita se confirmabant per contactum³ armorum, pace palam concessa.

Anglice uero⁴ arma uocantur wepne⁵ et taccare⁶: confirmare⁷, quasi armorum confirmacio.

Uel^b, ut⁸ magis expresse⁹ secundum linguam¹⁰ Anglicam dicamus, wapentac¹¹: armorum tactus; wapen¹² enim arma sonat, tac tactus est.

Quamobrem potest conici¹⁴, quod hac¹ de¹⁵ causa totus ille¹⁶ conuentus dicitur wapentac, eo¹ quod per tactum¹⁷ armorum suorum ad¹⁸ inuicem confederati sunt¹⁹.

De²⁰ trehingis²¹ et wapentagiis²² et hundredis. (Quid sit²³ wapentagium et²⁴ trihingum²⁵ et hundredum.) Erant etiam²⁶ alie potestates super wapentagia²⁷, quas trehingas²⁸ dicebant, quod erat tertia²⁹ pars¹⁵ prouincie.

Qui uero super eas¹ dominabantur: trehingrenes³⁰; ad hos deferebantur³¹ cause³² que non poterant diffiniri³³ in wapentagiis.

Sique¹ quod Angli uocabant hundredum³⁴, isti: wapentagium³⁵; et quod³⁶ Anglice uocabantur³⁷ tria uel quatuor uel plura hundreda³⁸, isti uocabant³⁹ þrihinga⁴⁰.

1) fehlt Hv 2) uero Hv 3) con übergesch. Cb; tactum Hv 4) autem Hv; enim Cb Lond Ld 5) so Cb; -pene K; wapne Hv; wæpnu Ld [archaisirend]; wapen übr. 6) tactare Lb; tractare Va 7) -ri Hv 8) m. ut Hv 9) -sce Va 10) A. l. Hv 11) id est *fügt zu* Lb Va Ph L; wep. Lond Ld 12) est; wepnu Ld; wapen — est fehlt Hv 13) conici Lb; conici Va; cognosci Lond Ld 14) fehlt Cb 15) c. i. Cb 16) -tus Hv; conta. (geänd. aus tactum Cb) Cb Va 17) conf. s. ad inu. Hv 18) sint Cb 20) so Pl S; De t. et ledis Lond; De aliis potestatibus Cb; Quid—hundr. übr. 21) -ges Lond; -gges Pl; treinges S; trihingis Ld 22) -achiis Pl 23) inter *fügt zu* Lb Va Hv 24) quid thenges, quid hu. Db 25) -gam Hv; trihengum Lb Va 26) enim, am Rande Corrector: etiam Cb; et *fügt zu* Cb Lb Va Lond Ld 27) -ium Hv; -chia Ld 28) trihinges Va; uocabant þrihinges Ld; trihinges Lb Ph 29) quarta Cb 30) fehlt Hv; -greue Cb; -grefe Lond; þrihingrefas Ld [archaisirend?]; trihengr. Ph 31) diff. K 32) eo (d. h. esse) qui Lb; esse Ph; trihinguie *fügt zu* Hv 33) defi. Va Lond Ld 34) -etum Cb Va 35) -tag Va Hv; -tachim Ld 36) fehlt Ph 37) -bant Ld 38) -eta Cb Va 39) uocant Cb 40) so Cb Lb Db Lond; þr. Ld; dr. Va; tr. Hv

[ECf.
31, 2]

ECf.

Et¹ quod in² [p]rehingis³ non⁴ poterat diffiniri, in scyra⁵ seruabatur.

[32]

Greue^{aa} autem⁶ nomen⁷ potestatis⁸ apud nos⁹ nichil melius uidetur¹⁰ esse quam prefectura; est enim multiplex¹¹ nomen: greue enim dicitur de⁶ scyra¹³, de wapentagiis^b, de hundredis^{b14}, de burgis^{c15}, de uillis^d.

[32, 1]

Et uidetur nobis^e compositum esse ex¹⁶ 'grith'¹⁷ Anglico¹⁸, quod est pax Latine, et 'ue'¹⁹ Latino¹⁹, scilicet²⁰ quod²¹ debet²² facere grith²³, i. e. pacem, ex illis qui²⁴ inferunt²⁵ in terram ue, i. e. miseriam uel²⁶ dolorem (summa²⁷ auctoritate domini nostri Ihesu Christi dicentis: 'Ue tibi Bethsaida²⁸, ue²⁹ tibi Corozaim!')

Math. 11, 21

[32, 2]

Frisones³⁰ etiam³¹ et Flandrenses^g comites suos³² maregraue³³, quasi maiores^h uel bonos pacificos, uocant¹.

1) fehlt Hk 2) fehlt S 3) -ngge S; threhiggis Hr; þrihinga Ad; tr. übrige 4) d. n. p. Hk 5) syra Hk; scira S; shira Ad; sciriā Hr 6) fehlt Ad 7) est fügt zu Hk S; est nomen Ad Do; n. pot. est Hr 8) cum illis fügt zu Ad; quod fügt zu Rl 9) autem fügt zu Hk S 10) e. u. Hr; putatur Ad; fehlt Do 11) n. m. Hr 13) syra Hk; scira S; shire Ad 14) -do S 15) ui., de bu. Ad Do 16) e Hk S; a Ad 17) grid S; grit Hk; griht Ad 18) -ce Hk S Ad 19) -ne Hk S Ad; -n' Hr 20) uide licet S Ad Do; fehlt Hr 21) fehlt Hk; qde Hr 22) fehlt Rl; debeat Ad Do 23) griutha Rl; grit Hk; grid S; griht Ad 24) que Hr 25) insurgunt Ad 26) et Hk Ad Do 27) sententia (statt s. a.) Ad; si nam autem Do 28) B. ue t. fehlt Hr 29) etc. (statt ue t. C.) Ad Do 30) Frisio nes Hk 31) fehlt Hk S Ad Wo Do 32) uocant schon hier fügt zu Hr Ad Do; hinter mer. S 33) mer. Hk S Hr; meng. Ad Do; maragreues Rl

^{aa}) vom Angelsächs. gerefa schwindet ge schon um 1210 u. 32, 31, doch sind noch heute moorgriewe, fieldgriewe Gemeindegüter; vgl. Gomme Index of munic. offices 30. 32

^b) vgl. o. 24, 2. 30, 2 und zum Retr. o. 31, 2; ergänze laut 31a þrihinge? ^c) portgerefa

^d) tungerefa, nicht, wie Retr. meint, Dorfherr

^e) Retr. weist diesen Unsinn von sich: also anderer Autor. ECf. überhörte nach Romanischer Art die lautende Dentale, wie schon Domesday gribryce schreibt, und das 12. Jh. fri- (frei) und frið (Friede) verwechselt

^f) nur uæ verführt pedantisch zu citiren

^g) Markgraf erlischt als Titel in Flandern 1119 und kommt in Frisland 1046—1103 vor (Warnkönig Flandr. RG. I 256; Waitz Dt. Verf.-G. VII 79). Retr. schlimmbessert, als wären Frisones et Fl. nicht Teutonici, und als hätten die Deutschen nicht auch Grafen

^h) Verf. identificiert falsch in Markgraf, das er in Franx. Aussprache hörte, graf mit gerefa und die erste Silbe mit Engl. (oder ähnlichem Niederdeutschen) mare (maior) oder mit mære, welches aber eher berühmt, hehr als gut bedeutet

ECf. retr. c. 1140—59

In quibusdam uero prouinciis Anglice¹ uocabatur^a leð², quod isti³ dicunt þrihinge⁴. Quodque⁵ in þrehingis⁶ diffiniri⁷ non poterat, ferebatur in sciram⁸.

⁹Quid sit prepositus et¹⁰ prefectura et quid alderman¹¹, quod¹² Latine senior populi sonat; et quam multiplex¹³ uocabulum¹³ prepositi distenditur. Greue quidem¹⁴ nomen est potestatis; Latinorum lingua nichil¹⁵ expressius^{*} sonat quam prefectura; quoniam hoc uocabulum adeo¹⁶ multipliciter distenditur, quod de scira¹⁷, de wapentagiis¹⁸, quod¹⁹ est et leð^{a20}, de hundredis²¹, de burgis, de uillis etiam greue nocetur²², in quo²³ idem²⁴ sonare uidetur et significare quod dominus^d. *) vgl. 35, 1d

²⁵Uidetur etiam quibusdam²⁶ greue²⁷ uocabulum esse²⁸ nomen compositum²⁹ ex Anglico 'grith'³⁰ et 'ue'³¹ Latino. Grith³⁰ enim pax est, ue uero³¹ miseria (ipso³² Domino attestante qui dixit³³: 'Ue³⁴ tibi Bethsaida, ue tibi Corozaim!'³⁵) Greue³⁶ igitur ideo dicitur, quod iure debeat³⁷ grith³⁸, id est pacem, ex illis facere qui patrie inferunt ue, id est miseriam uel malum.

^gTeutonici³⁹ et⁴⁰ Frisones et Flandrenses consules suos maregraue⁴¹, quasi maiores dominos uel bonos pacificos, uocare consuescunt.

1) Anglici uocant Hv 2) so L; leþ Ld; lede Hv; led Cb Lb Lond Ph; Sed Va 3) fehlt Cb 4) þinge di. Hv; tr. Lond Ld; treh. Lb Va; triehing Cb; tith. L; þreinges Franx. Übers. 5) Quod quoque Hv; Quod autem Ld 6) þinges Hv; þrihinge Ld; tr. übr. 7) defin. Va Ld 8) schi. Hv; siram Lb Va; scyr. Ld 9) De greuis et aldermannis Lond; Quid est hec potestas greue Cb; Rubrik erst vor 32, 1 Hv 10) et pr. et fehlt Db 11) eldeman Pl 12) quia Pl; qui S; quod—dist. fehlt Db 13) nomen Hv 14) quod Cb; quoque Lond; quoddam Db 15) uel expresse idem quod pref. Hv 16) tam Hv; ab eo K 17) sira Va; schira Hv 18) -achiis Lond 19) et quod etiam Hv; q. etiam est Cb Db Ph Lond; est fehlt Lb Hv Lond 20) ledh Lb Va Db; lede ohne de Hv; leid Lond 21) -edum Hv; -edis Cb; -edis, de b., et. de u. greiue Lond 22) uocatur Cb 23) qua i. so. et si. ui. Hv 24) uel Lond 25) Rubrik (s. vor 32) Hv 26) quod fügt zu Hv; etiam fügt zu Co 27) greiue Hv Lond; graue Cb 28) nomen est Hv; n. fehlt Va 29) -tium K 30) gridh Cb; grit Lb Ph 31) ergo Lb Ph 32) i. test. ohne D. Hv 33) ait Lb Va Ph; dicit Lond 34) Ue t. B. fehlt Hv 35) Corroz. Lb; -in Hv; Coraz. übr. 36) Greiue Hv Lond; graue Cb; aber æ auf Rasur 37) debeat Lond 38) gridh Cb; grit Ph 39) Theut. Lond 40) etiam Cb Lb Ph Lond; et etiam Hv 41) mer. Hv Lond; mer. geändert meir. Cb; -greue Lb Db; margreue Va

^a) Retr. 22 stellt eher lathe — im Domesday und jetzt nur in Kent bekannt — und wapentake gleich. Ebenso Cb 22, 5. Er vollzieht hier den Vergleich mit riding nur der Symmetrie wegen. Heinrich I. befreite S. Trinity zu London de omnibus sectis de syris et hundredis et lethis et hustingis [vgl. Hn Lond 9]; ed. Sharpe Calendar of letterbooks of London C p. 74

ECf.

[ECf.
32, 3]

Et sicut modo uocantur greues¹ qui² habent prefecturas³ super alios⁴, ita⁵ tunc temporis uocabantur^a alderman⁶, non propter senectutem sed propter sapientiam^{7,*}

1) reues *Ad Do* 2) modo *fügt zu Hk* 3) -ram *Hk*
4) illos *Ad (nicht Do)* 5) primi *Hk* 6) eld. *Rl*; eldere-
man *S*; aldermanni *Hk* 7) scientiam *Hk*

a) nicht ganz übernahm der Sheriff das Amt des Angelsächs. ealdorman und nicht jedem ealdor folgte ein gerefa

*) hier schaltet Lond in die Retr. 32 A—E, bis S. 660, ein:

Et similiter olim apud Britones¹, temporibus Romanorum, in regno isto^b Britannie¹ uocabantur senatores^{bb} qui postea temporibus Saxonum, ut[†] predictum est, uocabantur aldermanni, non propter etatem sed propter sapientiam et dignitatem, cum quidem adolescentes essent, iuris periti^{1*} et super hoc experti et², ut uerum fatear, non² ignari. + ECf. 32, 3

Habent etiam aldermanni in ciuitatibus regni huius in balliuis^c suis et in burgis^d clausis et muro uallatis et in castellis eandem dignitatem et potestatem et modum, qualem et³ habent prepositi hundredorum et wapen-tagiorum⁴ in balliuis suis sub uicecomit[ibus⁵] regis per uniuersum regnum.

Debent enim⁶ leges et libertates et iura et pacem regis et iustas consuetudines regni et antiquas^e, a bonis predecessoris approbatas, inuiolabiliter et sine dolo et sine dilatione modis omnibus pro posse suo seruare.

Cum aliquid uero inopinatum uel dubium uel malum contra regnum uel contra coronam domini regis forte in balliuis suis subito emergerit, debent statim et⁷ incontinenti pulsatis campanis, quod Anglici uocant motbele^{a8}, congregare et conuocare^f communas⁸ omnes et uniuersas⁹, quod Anglici dicunt folkesmoth¹⁰, scilicet uocatio et congregatio populorum et gentium omnium, quia ibi¹¹ omnes conuenire debent et uniuersi⁹, qui sub protectione et pace domini regis degunt et consistunt in regno predicto.

Et ibi prouidere debent indempnitatibus corone regni huius per commune consilium, et ibi prouidendum^d est ad insolentiam maleficorum¹² reprimendam ad^d utilitatem regni.

Statutum est enim, quod ibi debent populi¹³ omnes et gentes uniuerse singulis annis, semel in anno scilicet, conuenire, scilicet in capite kalendarum Maii^a, et se fide^h et sacramento nonⁱ fracto ibi in unum et insimul¹⁴ confederare et consolidare sicut coniurati^k fratres ad defendendum regnum contra alienigenas et contra inimicos, una cum domino suo rege, et terras et honores illius omni fidelitate cum eo seruare, et quod illi ut domino suo regi intra et extra regnum uniuersum Britannie¹ fideles esse uolunt.

Ita debent facere omnes principes et comites, et simul iurare coram episcopo regni in folkesmoth¹⁵; et similiter omnes proceres regni et milites et liberi homines uniuersi totius regni Britannie¹ facere debent in pleno folkesmot¹⁶ fidelitatem^l domino regi, ut predictum est, coram episcopis regni.

Hanc legem inuenit Arturus¹⁷, qui^m quondam fuit inclitissimus rex Britonum¹, et ita consolidauit et confederauit regnum Britannie¹ uniuersum semper in unum; huius legisⁿ auctoritate expulit Arturus¹⁷ predictus Saracenos^o et inimicos a regno.

Lex enim ista diu sopita fuit et sepulta, donec Edgarus^p rex Anglorum, qui fuit auus Edwardi regis, propinqui^q uestri^q, illam excitauit et in¹⁸ lucem erexit, et illam per totum regnum firmiter obseruare¹⁹ fecit et precepit. ECf. 34, 3

b) vgl. Wl art. retr., Inscr.^d bb) er betont auch sonst die Alderman-Würde, die schon Will. fil. Stephani senatoriam dignitatem nennt (bes. das Wardmot o. S. 525b); vgl. über aldermen um 1200 Bateson Engl. hist. rev. 1902, 507

c) warda heisst 32 B 9 der Bezirk des alderman. Ihn stellt der Londoner in Parallele mit dem hundredes gerefa.

d) ähnlich redet er Wl art. retr. 6 e) ähnlich ebd. 1. 7. 11; u. 32 B 13

f) dieser Traum vom Londoner Folcesmot als Reichscentrum, ohne dass König, Adel, Prälaten selbständig daneben treten, entsprang vielleicht aus Bestrebungen der City 1191 ff. Das husting i Lundene identificiert mit witene-imot auch Layamon v. 11542 g) aus ECf. retr. 15, 7 auch Wl art. retr. 3

h) ähnlich ebd. 2. 9. Der Treu- und Friedenseid, in der Grafschaft 1166, 1181, 1195, 1199, 1205 neu verordnet, kommt auch im Londoner Folcesmot vor

i) entnommen wohl technischer Rechtssprache, in der es ungestabten Eid bedeutet; der Londoner meint aber unverbrüchlich k) nicht Eidbrüder, sondern geschworene Volksgenossen, auch u. 32 C 1; vgl. o. S. 490ⁿ

l) ähnlich Wl art. retr. 2 m) den Namen schöpft der Londoner aus Galfr. v. Monmouth, den er 32 D abschreibt

n) dieselbe Phrase zu anderer Fabel u. 32 A 14 o) Saracenen nennt Franz. Literatur um 1200 die Heiden aller Länder

p) er sagt von Eadgar aus, was ECf. und 13, 1 A 2 von Eadward III. q) ebenso 32 E 6. 35, 1 A 1; Wl art. retr. 4

1) Bryt. *Ld* 1*) tamen *fügt zu Ld* 2) Et neuer Satz ohne n. i. *Ld* 3) fehlt *Ld* 4) -tachi. *Ld* 5) -mite *Ld*; nic. *Hss.* 6) et *fügt zu Ld* 7) et i. fehlt *Ld* 8) mothb. *Co*; motbel ohne cong. et *Ld* 9) -sos *Ld* 10) folc-mote i. e. uoc. *Ld* 11) ipsi *Or* 12) malefactorum *Ld* 13) so *Co Ld*; o. p. *K* 14) simul *Ld* 15) folc-mote *Ld* 16) -oth *K*; folc-mote *Ld* 17) Arthu. *Ld* 18) er. in lu. *Ld* 19) obseruari praec., ohne f. et *Ld*

[Leg. Angl.
Lond. s. XIII
coll.; zu
ECf. retr.
32 A 9]

Fortsetzung
der *Note von
S. 655

Ass. arm.
1181

Debent etiam uniuerſi liberi homines totius regni, iuxta facultates suas et possessiones suas¹ et secundum² catalla sua et iuxta³ feodum suum et secundum tenementa sua, arma habere et illa semper prompta conseruare ad tuitionem regni⁴ et ad¹ seruitium dominorum suorum⁵ iuxta preceptum domini regis explendum et peragendum.

[32 A 10] Non debent illa inuadiare nec extra regnum uendere, sed heredibus suis in extremis legare, ad seruitium tenementorum suorum dominis suis explendum, cum opus affuerit.

[32 A 11] Quodsi qui eorum heredes⁶ uel parentes non habuerint, dominus suus illa recipiet; et si dominum non haberet⁴, felagus^{ECf. retr.} suus⁵, id⁶ est fide cum eo ligatus, si haberet, illa recipiet⁷. Si uero nichil istorum haberet, tunc [rex⁸] regni⁹ sub cuius protectione et pace degunt uniuerſi, illa resumet.

[32 A 12] Uniuerſi uero predicti singulis annis in¹⁰ crastino Purificationis beate Marie debent omni excusatione remota arma sua per uniuerſum regnum ostendere, scilicet in ciuitatibus regni et in burgis et in castellis et in¹⁰ hundredis et in¹ wapentachiis regni, secundum quod¹¹ eis statutum est et adiudicatum, et iuxta¹² quod debent; et iccirco hoc fieri debet uno eodem die per uniuerſum regnum, ut predictum est, ne aliqui possint arma sua familiaribus suis et notis accommodare nec ipsi illa mutuo accipere ac¹³ iusticiam¹⁴ domini regis defraudare¹⁵ et dominum regem et regnum offendere.

[32 A 13] Si qui eorum infirmi fuerint uel aliis de causis in regno occupati uel urgentissimis negotiis extra regnum uel in regno detenti, inueniant alios pro semetipsis, qui sufficienter hoc faciant; quod nisi fecerint, uicecomites¹⁴ et aldermanni et prepositi hundredorum et wapentachiorum et ceteri balliui domini regis illud domino regi grauiter emendare¹⁵ debent.

[32 A 14] Huius¹⁶ legis autoritate Aldredus¹⁵ rex¹⁶ subito uno eodem¹⁶ die per uniuerſum regnum Danos occidit.

[32 A 15] Barones uero, qui suas¹⁷ consuetudines¹⁷ habent et qui suam habent¹⁸ curiam de suis hominibus, uideant, ut sic de eis agant^{abd. 9, 1} et omnia rite faciant, quatinus erga dominum regem reatum non incurrant nec coronam regni predicti offendant.

[32 B] De¹⁹ heretochiis¹⁹ et²⁰ libertate Londoniarum et uenationibus regni Britannie. Erant et alie potestates et dignitates per prouincias¹ et patrias uniuerſas et per singulos comitatus¹ totius regni predicti constitute²¹, qui heretoches²² apud Anglos uocabantur, scilicet barones nobiles et insignes, sapientes et fideles et animosi²³. Latine uero dicebantur ductores exercitus, apud Gallos²⁴ capitales constabularii^m uel marescalli²⁵ exercitus. Illi uero ordinabant acies densissimas in preliis et alas constituebant, prout decuit et prout eis²⁶ melius uisum fuit²⁷ adⁿ honorem corone et ad utilitatem regni.

[32 B 1] Isti uero uiri eligebantur^o per commune consilium pro communi utilitate regni, per prouincias et patrias uniuerſas et per singulos comitatus in pleno folkesmot²⁸, sicut et uicecomites prouinciarum et comitatum eligi debent, ita quod in quolibet comitatu¹ semper fuit unus heretoch²⁹ per electionem electus, ad conducendum exercitum comitatus sui iuxta preceptum domini regis, adⁿ honorem et ad¹ utilitatem corone regni predicti, semper³⁰ cum opus adfuerit in regno.

a) ähnlich Wl art. retr. 8; auch Ine schon schob der Londoner Verbot der Waffenausfuhr unter; mein Leges Angl. S. 12

b) diese Rücksicht auf die adligen Lehnsherren führt der Londoner ein

c) der Vormund, regelmässig der Herr, verwaltet die Waffen des Unmündigen nach der Assisa armorum. Der Londoner setzt aber aus ECf. die Instanzen ein, welche den Verwandten-Antheil am Murdrum empfangen e) Febr. 3

d) vor Reiserichtern ward in den Grafschaften das Waffenhalten beschworen nach jener Assisa von 1181

e) vgl. Rot. pat. I 72 a. 1207: si aliquis fraudulenter amouerit catalla sua gegen Steuereinschätzung. Vielleicht birgt der Londoner hier die Spur eines verlorenen Gesetzes gegen Vorweisen von Waffen als eigen, die nur entliehen waren

f) si uicecomes, balliui, prepositi illos, qui se vom Kriegsdienst retraxerint, non ostenderit, remanebit in misericordia nostra; Rot. pat. a. 1205 g) s. o. S. 655ⁿ

h) 1002, 13. Nov.; die Nachricht von Einem Tage hier vielleicht aus Will. Malm., Flor. Wig. oder Henr. Hunt.; die General. Norm. 3 sagt: Eldredus rex Danos in Anglia occidere fecit i) vgl. ECf. 21 f.

k) auch zu Gesetzen von Aelfred, Cnut und (o. S. 5539) Heinrich I. schiebt der Londoner Herzöge ein; vgl. mein Leges Angl. S. 17. 26 (wo er sie falsch heretemii nach Quadr. Ine 15 nennt). Dieser Traum ward in der Londoner Gildhalle so populär, dass sie im 15. Jh. einen Band Liber de heretochiis nannte; Riley Munim. Gildh. Lond. I p. xvij

l) vgl. S. 657^d; dass der Angelsächs. Shire regelmässig ein Ealdorman vorstand, weiss Verf. auch sonst nicht

m) Constabular und Marschall sind Englische Staatsbeamte seit Normannenzeit, Londoner Stadtbeamte 1264; Liber de antiq. leg. p. 61 n) 32 B endet wie B 1 o) schwerlich aus Bada Hist. eccl. V 10, sondern erfunden, wie das Folgende über Sheriffs Wahl, was Verf. aus Londoner Vorrecht (vgl. Hn Lond 1) verallgemeinert oder zur Beschränkung der Krone nur erseht; diese gewährte erst 1258/59 zeitweise die Sheriffs Wahl

1) fehlt Ld 2) iuxta Ld 3) secundum Ld 4) -rent Ld 5) solus K 6) fehlt KCo 7) -peret Ld 8) ergänzt aus ECf. 15, 7; fehlt Hss. Ld 9) hier ergänzt rex Ld 10) fehlt CoLd 11) e. q. Ld 12) iusta K 13) et Co 14) -com K 15) Aethelredus auf Rasur [archaisierend] CoLd 16) eodemque Ld 17) h. c. K 18) so Ld; ECf. retr.; habeant Hss. 19) -tho. Co 20) etc. statt et lib. -Brit. Ld 21) -tas KOr 22) heretho. KCo 23) -osos KCo 24) uero dicuntur fügt zu KCo 25) -schalli Ld 26) m. eis Ld 27) fuerit KCo 28) -oth K; folcmote Ld 29) -thoch K 30) c. s. o. adfuit uel a. KCo Or

Item qui^a fugiet a domino uel socio suo pro timiditate belli uel mortis, in conductione heretochi¹ sui, in expeditione nuali uel terrestri, perdat omne quod suum est et suam ipsius uitam; et manus mittat dominus ad terram, quam ei antea² dederat. Et si terram hereditariam habeat, ipsa in manus regis transeat.

[32 B 3] Et qui in bello ante dominum suum ceciderit, sit hoc in terra, sit alibi: sint³ releuaciones condonate; et habeant heredes eius pecuniam et terram eius sine aliqua diminutione et recte diuidant inter se.

[32 B 4] Et qui terram acquietatam habet schire⁴ (id est comitatus) testimonio, habeat sine querela in die et post diem ad dandum⁵ ei cui plus amabit.

[32 B 5] Et omnis homo⁶ sit uenationis⁷ sue dignus in nemore, in campo, in dominio suo. +Et abstineat omnis homo a uenariis regis, ubicunque pacem eis habere uoluerit, super plenam wytam⁸, id est forisfacturam.

[32 B 5a] *Et drincelen et domini rectum donum semper stet inconuulsum.

[32 B 6] Et omnis homo pacem habeat eundo ad gemotum uel rediens de gemoto, nisi probatus fur sit⁹.

[32 B 7] Et qui leges apostabit, si fuerit Anglicus uel Dacus uel^b Waliscus uel Albanicus aut¹⁰ Insulicola, uero sue reus sit erga¹¹ regem. Et si secundo id faciat, reddat bis weram suam. +Et si quid¹² addat tertio, reus sit omnium que habebit.

[32 B 8] Item aliud^c folkmot¹³ esse debet in quolibet comitatu, et¹⁴ per prouincias^d et patrias totius regni predicti uniuersas, scilicet in capite kalendarum Octob., ad prouidendum ibi, quis erit eorum^e uicecomes^e, et qui erunt¹⁵ eorum heretochii¹⁶, et ad audiendum ibi iusta eorum precepta, consilio et assensu procerum et iudicio folkesmoti¹⁷.

[32 B 9] Et ut warde^f iuste et rite obseruentur, et ut caute deinceps pro¹⁴ incendiis^g sibi illic¹⁸ prouideant, cum ad propria redibunt.

[32 B 10] Ita uero bis folkesmot¹⁹ singulis annis semper celebrari debet per annum per uniuersos comitatus^h et prouincias et patrias uniuersas totius²⁰ regni predicti, pro pace et stabilitate^{hh} et confirmatione regni, utⁱ pre- + 32 A 5 dictum est, super plenam wytamⁱⁱ et drincelenⁱ.

[32 B 11] Debet^k autem schiremot²² bis, hundreda et wapentagii²³ duodecies in anno congregari, et septem diebus antea summoniri, nisi publicum com- Hn. 9, 1.81 modum uel efficiencie²⁴ regis²⁴ dominica necessitas terminum preueniat. Hn. 7, 4

[32 B 12] Debet etiam²⁵ in Londoniis²⁶, que^l caputⁱ regni²⁷ est et legum et¹⁴ semper^m curia domini regis, singulis + ebd. 87, 5 septimanis die Luneⁿ husting²⁸ sedere et teneri. [32 B 12a] Fundata^o enim erat olim et edificata adⁱ instar et + Galf. Monum. ad modum et in memoriam ueteris magne Troie; *et²⁹ usque^p in hodiernum³⁰ diem leges et iura³¹, dignitates, *Will. f. Steph. libertates regiasque consuetudines antike magne Troie in se continet.

[32 B 13] In qua³² itaque supersint³³ ardua compota^q et ambigua placita corone et curie domini regis tocus regni pre- Hn. 9, 10a dicti; que usus³⁴ et consuetudines suas una semper inuolabilitate conseruat³⁵, ubicunque ipse rex fuerit, siue in expeditione siue alibi, propter fatigationes³⁶ gentium et populorum regni, iuxta ueteres consuetudines bonorum^r patrum³⁷ et predecessorum et omnium principum et procerum et sapientum seniorum tocus regni predicti.

^a) Quadr. wird hier in frühester Form gebraucht, die aus einem vorhergehenden Stücke desselben Werkes oben S. 365 ff. als Lond notirt ward ^b) ähnlich interpolirt der Londoner Wl art. retr. 1; vgl. u. S. 660**

^c) neben dem angeblichen Reichs-Folkmot zu London am 1. Mai, o. 32 A 5

^d) hier weiter als Grafschaften; dass comitatus halbjährlich tagen, wohl aus 32 B 11 ^e) s. o. 32 B 10

^f) dieser Artikel wendet sich zunächst an Londons Aldermen; ähnlich Wl art. retr. 6

^g) noch gehört die Feuerpolizei nicht wie später den Wardmoots, sondern dem Folcmot auch nach Municipal coll. ed. Bateson Engl. hist. rev. 1902, 502

^h) nach 32 B 8 ist nur Octobertag in jeder Grafschaft, nach 32 A 5 Maitag Reichsversammlung ^{hh}) aus 32 C 6

ⁱ) was bei Cnut, o. 32 B 5a, Satzbeginn ist, missversteht der Londoner als ähnlich mit Strafe

^k) der Londoner wird Hn, den er hier und 32 C 8 plündert, ganz aufnehmen, hinter ECf.; s. o. S. 547a

^l) Hn gab Wessex diesen Ehrenrang, den auch andere Londoner damals sich vindiciren: o. S. 587q und vgl. Will. f. Steph.: Londonia regni Anglorum sedes. Die Sätze 12 f. citirt Londons Liber albus in Monum. Gildh. ed. Riley I 497 f.

^m) dies gilt für Westminster erst seit Ende des 12. Jhs. ⁿ) vgl. Hn Lond 9

^o) Brutus ad Tamensem condidit ciuitatem Troiam nouam; Galf. I 17; vgl. I 11. Nochmals u. 35, 1 A 2

^p) Londonia a Troianis condita, unde et adhuc antiquis eisdem utuntur legibus et communibus institutis; Will. f. Steph. Diese Sätze benutzt die Guildhall im 14. 15. Jh.; Mon. Gildh. I 61. Die Londoner hielten sich um 1190 quietos de theloneo a tempore quo Roma fundata; Jocelin Brakelond. p. 56

^q) Exchequer und Reichsgerichte sitzen erst seit Richard I. ständig zu Westminster; vgl. Hughes Dial. de scacc. p. 43; Pollock-Maitland HEL. I 148 ^r) vgl. o. 32 A 2e

1) -chii Ld 2) anam Or 3) ei fügt zu Ld 4) sc. i. e. fehlt Ld 5) -dum ei quem p. Ld 6) fehlt Co Or Ld 7) -ne sua Ld 8) wit. Ld, wo 32 B 5a fehlt 9) fuerit Ld 10) uel Ld 11) apud Or Ld 12) quis Quadr. 13) folkemote K; -te Ld 14) fehlt Ld 15) erint K 16) -tho. K Co 17) -te Ld 18) illuc K Co 19) -th K; folkemote Ld 20) tocus stets K 21) wit. ohne et d. Ld 22) scyremote Ld 23) -tachia Ld 24) d. r. Ld 25) itaque K Or; L. albus Gildhal. 26) London Ld 27) est r. Ld 28) -gis Ld; hustengum L. alb. 29) et—Troie überspringt Or 30) ordi. K 31) et fügt zu Ld 32) ea Ld 33) so K; supersunt (geänd. -fuit Or) Or Ld; semper empfiehlt Riley zu Liber albus, was gemäss 32 B 12; aber Hn hat super 34) hucusque Ld 35) immobil. seruat ubique Hn; ubique fügt zu K Co L. alb. 36) -nem Ld 37) priorum L. alb.

De^a illis, qui possunt et debent de iure cohabitare et remanere in regno Britannie¹. Britones^{b1} uero Armorice² cum ueniunt in regno isto, suscipi debent et in regno protegi sicut proprii^c ciues: de corpore regni huius exierunt^d quondam, de sanguine Britonum¹ regni huius.

[32 C 1] Guti^e uero similiter cum ueniunt, suscipi debent et protegi in regno isto sicut coniurati^f fratres nostri³ et sicut propinqui et proprii^c ciues regni huius: exierunt enim quondam de nobili sanguine Anglorum.

[32 C 1a] Saxones⁴ uero^g Germanie⁵ cum ueniunt in regno, suscipi debent et protegi in regno isto sicut coniurati^f fratres nostri et sicut proprii^c ciues regni huius: exierunt enim quondam de sanguine Anglorum, scilicet de Engra^h ciuitate, et Anglici de sanguine illorum, et semper efficiuntur populus unus et gens unaⁱ.

[32 C 2] Ita^k constituit optimus Yne⁶ rex Anglorum, qui electus^l fuit in regem per Angliam⁷ et qui primo optinuit monarchiam tocius^m regni huius post aduentum Anglorum in Britanniam¹. Fuit⁸ enim primus rex coronatus Anglorum et Britonum¹ simul manentium⁹ in Britannia post⁺ aduentum Saxonum Germanie in¹⁰ Britannia, scilicet post⁺ acceptam fidem a beato Gregorio per sanctum Augustinum.

+a. 449

+a. 596

[32 C 3] Cepit enim predictus Ina uxorem¹¹ suam demum Walamⁿ nomine, propter quam uocata est Wallia illa¹² terra que quondam uocabatur Cambria¹³. Bigamus enim fuit. Cepit enim¹⁴ cum ista¹⁵ ultima sua¹⁶ uxore Cambriam¹³ et Cornubiam et coronam benedictam Britannie, que fuit¹⁷ ultimo Cadualladrio¹⁸ regi Britannie.

[32 C 4] Et uniuersi Angli, qui tunc temporis in¹⁹ Britannia¹⁹ extiterunt, uxores^o suas ceperunt de Britonum¹ genere, et Britones¹ uxores suas de illustri²⁰ sanguine et genere Anglorum, scilicet²¹ de genere Saxonum. Hoc enim factum fuit per commune consilium et assensum omnium episcoporum et principum, procerum, comitum et omnium sapientum seniorum et populorum tocius regni et per preceptum regis Ine predicti.

[32 C 5] Multi uero Angli^o ceperunt uxores suas de sanguine et genere Anglorum²² Germanie²³, et quidam Angli ceperunt uxores suas de sanguine et genere Scotorum²⁴; proceres uero Scotorum, et Scotti²⁵ fere omnes, ceperunt uxores suas de optimo sanguine²⁶ et genere Anglorum Germanie; et ita fuerunt tunc temporis per uniuersum regnum Britannie¹ duo⁺ in carne una.

+Gen. 2, 24

[32 C 6] Et taliter constituit rectum coniugium^p — et deleuit fornicationem et immunditiam a regno — et recta iudicia²⁷ pro stabilitate regni et confirmatione populorum suorum²⁸ benigna sedulitate.

Quadr. Ine
Proh.

^a) hier will sich Londoner Fremdenpolitik historisch begründen, mehrfach durch Blutsverwandtschaft, auf welche sich die Engländer damals oft bezogen, wenn Bund mit Deutschen Vortheil versprach; vgl. Math. Paris. 1257, Mon. Germ. 28, 367

^b) wohl geschrieben oder veranlasst, bevor 1199 die Personal-Union von England und Bretagne endete, oder als 1207 Herzog Wido Englands Freund war

^c) sicut homines proprii werden Fremde begünstigt in Freibriefen, so seit 1157 Cölner; Höhlbaum Hansisch. Urk. I S. 8. 16. 22 ^d) im 5. 6. Jh.; Loth Emigr. Bret. p. 174. Der Londoner benutzt wohl nur Galfr. Monm. XII 15 f.

^e) wohl nicht Deutsche Kaufleute Gothlands, die England 1237 privilegirte, sondern Jüten als Vertreter der Dänen, die im 12. Jh. Londonern gleich standen; Höhlbaum III S. 389; Steenstrup Danelag 380; Johann privilegirt 1208 Schiffe aus Denemargia et Norweia; Rot. lit. Patent. p. 83. Auch Will. Malm. Reg. II 116 legt Anglia vetus inter Saxones et Gothos. Ähnliches sagt der Londoner von Norwegern 32 E 3 f. ^f) s. o. 32 A 5

^g) Gefühl des Bundes der Welfen mit Heinrich II. und seinen Söhnen oder Abbild des wirklichen damaligen Vorrechtes Norddeutscher Händler; vgl. IV Atr. 2, 8; Höhlbaum III S. 281; n. 59. 63. 69. 110

^h) der Londoner meint das Land Angeln, ihm (mittelbar) aus Bæda's Angulus bekannt. Er verderbte den Namen vielleicht durch phonetische Orthographie des Anlauts, vielleicht aber zog er auch confus Engern, das Land an der Weser heran, worüber Norddeutsche erzählen mochten

ⁱ) Connubium als Mittel zur Einigung der Nation auch 32 C 4 ff. E 2. Ludwig IX. precepit ut federe maritali Franci Normannis concatenarentur; Math. Paris. ebd. 370

^k) der Londoner schiebt Ine auch sonst Recht und Politik vom Ende des 12. Jhs. unter; zwar steht dieser Abschnitt in den Concilia M. Brit. Spelman's 219 und Wilkins' I 74, gilt aber als Fabel schon Spelman, Henschen Acta sanct., Febr. 6, und Mabillon Acta sanct. Bened. III 494

^l) der Monarch soll Wahlkönig scheinen ^m) so lügt der Londoner schon vorher: meine Leg. Angl. S. 14. Auch Ralf Niger macht Ine von Wessex (s. o. S. 88) zum ersten König ganz Englands

ⁿ) iam non uocabantur Britones, sed Gualenses, uocabulum . . a Guales regina; Galfr. Monm. XII 19 (was Girald Descr. Cambr. 7 ablehnt); dort (c. 18) lässt Cadualladrus, der letzte Britenkönig, Iny nepotem die Briten regiren. Da in der Quelle Ine's Frau anders hieß, muss der Londoner Wala zur zweiten Gemahlin Ine's machen

^o) seit 1100 heirathete das Englische Königshaus in die Dynastien von Schottland, Deutschland, Wales, Bretagne, Sachsen im Dienste Grossbritannischer und Europäischer Politik: was vielleicht der Londoner Phantasie Anregung gab. Englischer Adel heirathete manchmal in Wales und Schottland. In der Hauptsache träumt der Londoner; statt Angli setzt er Norwegiens 32 E 2 ^p) coniugium war nur ein Schmützer des Quadr. statt Gesetz, o. S. 89

1) Bryt. Ld 2) -ci c. uenerint Co Ld 3) unde Co Or; n. et fehlt Ld 4) Saxones — Anglorum fehlt Ld 5) -mannie K 6) Ina Ld 7) angl'm K; angelum Or Ld 8) Pr. e. fu. Co Or Ld 9) fehlt K 10) in B. fehlt Ld 11) in u. s. Gua. Ld 12) i. t. fehlt K 13) Ka. Co Or 14) autem Ld 15) fehlt Co Or Ld 16) u. s. Ld 17) fuerat Ld 18) Cadualladro Ld 19) -iam K Co 20) -stro Co 21) hoc est Co Or Ld 22) Angl. — sang. et fehlt Or 23) -mannie K stets 24) Scott. Co stets 25) Scoti Ld 26) g. et s. Ld 27) iustitia Ld 28) fehlt Ld

Leg. Angl.
ond. s. XIII
coll.; zu
E Cf. retr.
32 C 6a)

Et tali modo effecti fuerunt gens una et populus unus per uniuersum regnum Britannie¹ miseratione diuina. Deinde uniuersi uocauerunt regnum Anglorum^a, quod ante² uocatum fuit regnum Britannie¹.

Uniuersi predicti semper postea pro communi utilitate corone regni insimul et in unum uiriliter contra Danos et Norwegienses³ semper steterunt^b; et atrocissime unanimi³ uoluntate in⁴ globum pro patria et pro communi utilitate contra inimicos pugnaverunt et bella atrocissima in regno gesserunt.

Erat enim predictus rex Ine⁵ optimus^a largus, sapiens et⁶ prudens et⁶ moderatus, strenuus, iustus et⁶ animosus⁷, bellicosus pro loco et tempore, et in diuinis legibus et⁸ secularibus institutis⁸, scriptis et bonorum operum exhibitionibus irradiat¹⁰, gloriosus rexit, qui¹¹ regnum et¹² confederauit et consolidauit et in unum pacificauit sapiencia et prudentia magna et, ubi locus adfuit, ui et manu armata.

^d Descriptio¹³ regni Britannie. Britannia insularum optima, in occidentali oceano¹⁴ inter Galliam et Hiberniam sita, octoginta¹⁵ milia in longum, ducenta uero in latum continens¹⁶, quicquid mortalium usui congruit indeficienti fertilitate ministrat.

Omni etenim genere metalli fecunda, campos late pansos¹⁷ habet, colles quoque prepollenti culture aptos, in quibus frugum diuersitates ubertate¹⁸ glebe temporibus suis proueniunt.

Habet et nemora uniuersis ferarum¹⁹ generibus repleta, quorum in saltibus et alternandis²⁰ animalium pastibus gramina conueniunt, et aduolantibus²¹ apibus flores diuersorum colorum mella distribuunt.

Habet etiam²² prata sub aeris montibus ameno situ uirencia, in quibus fontes lucidi, per nitidos riuos leni²³ murmure manantes, pignus²⁴ suauis saporis in ripis²⁵ acubantibus irrigant²⁶.

Porro lacubus atque piscosis fluminis irrigua est et — absque meridiane plage freto, quo ad Gallias nauigatur — tria nobilia flumina, Tamensis²⁷ uidelicet et Sabrine necnon et Humbre²⁸, uelud tria brachia, extendit, quibus transmarina commercia ex uniuersis nationibus eidem²⁹ nauigio feruntur.

Bis denis etiam³⁰ bisque quaternis ciuitatibus olim³¹ decorata erat, quarum quedam dirutis menibus in desertis locis squalescunt³², quedam uero adhuc integro templa sanctorum³³ cum turribus perpulcra proceritate erecta continent, in quibus religiosi cetus uirorum ac mulierum obsequium Deo iuxta Christianam³⁴ traditionem prestant.

Postremo quinque inhabitatur³⁵ populis, Normannis³⁶ uidelicet atque Britannis, Saxonibus, Pictis et Scottis³⁷, ex quibus Britones olim ante ceteros³⁸ a mari usque ad mare insederunt, donec, ulcione diuina propter ipsorum³⁹ superbiam superueniente, Pictis et⁴⁰ Saxonibus cesserunt.

Qui uero fuerint⁴¹ et unde⁴² applicuerant, et qualiter insulam inhabitabant, in Historia^d Britonum reperitur.

De^e iure et de^e appendiciis corone regni Britannie¹. Arturus⁴¹ uero, qui fuit quondam inclitis-
simus rex Britonum¹, uir magnus fuit et animosus et miles illustris. Parum fuit ei regnum istud; non fuit contentus⁴² animus eius regno Britannie¹ excessitque⁴³ metas et fines regni huius, et subiugauit sibi⁴⁴ uiriliter et strenue Scanciam^f totam, que modo Norweya⁴⁵ uocatur, et omnes insulas ultra Scanciam, scilicet Islandiam et Grenelandiam⁴⁶, que sunt de appendiciis Norweye, et Suetheidam^h et Hiberniam et Gutlandiam et Daciam et⁶ Semelandiamⁱ et⁶ Wynelandiam^k et⁶ Curlandiam et⁶ Roe^l et⁶ Fenielandiam^{m 47} et⁶ Wirlandiam et⁶ Estlandiam⁴⁸ et⁶ Cherrelam et⁶ Lappam et omnes alias terras et insulas orientales oceani usque Russiam — in Lappam⁴⁹ scilicet posuit orientalem metam regni Britannie¹ — et multas alias insulas ultra Scanciam, usquedum sub septemtrione, que sunt de appendiciis Scanciae, que modo Norweia uocatur.

Fuerunt gentes fere et indomite, et 'non habuerunt dilectionem Dei' neque⁵⁰ proximi, quia 'ab⁺ aquilone pandetur omne malum'. Fuerunt enim⁵¹ ibi Christiani occulte et⁵² non pa[s]sim⁵³. Arturus enim⁵¹ Christian-

Jean. 5, 42
+ Jerom. 1, 14

a) vgl. o. 32 Ab b) vielmehr kämpfte Schottland verbündet mit Nordleuten im 10. Jh. gegen England

c) solchen Charakter schenkt der Londoner auch beliebigen anderen Königen: mein Leges Angl. S. 45. Hier stiehlt er Heinrichs I. Lob d) diese werthlose Abschrift aus der 32 D 7 citirten Hist. Britonum liess Lambard und daher jeder spätere Editor ungedruckt e) gleiche Überschrift zu 11, 1 A f) nach Galfrid IX 12 erschienen an Arthurs Hofe je der rex Hybernæ, Islandiæ, Godlandiæ, Norwegiæ, Dacorum, Rutenorum

g) Grönland; der Londoner hörte wohl die folgenden Namen von Norddeutschen oder Skandinaren. Schwerlich redet er nur aus Nationalstolz oder um gelehrt zu prunken; vielmehr möchte er wohl Englands Actirhandel in Nordischen und Baltischen Ländern historisch begründen; Londons Handel mit Russland und Norwegen bezeugt Wil. fil. Steph. 13

h) Schweden i) Samland k) Wendenland? 'Semgallen an der Viena, d. i. Düna' HÖHLBAUM; bessere vielleicht Witland [östlich der Weichselmündung, Theil von Semgallen; vgl. Steenstrup Normannerne III 325]. Stände das Wort hinter Grönland, so empfähe sich Winland in Amerika l) Runoe oder Rogöe HÖHLBAUM

m) Finland, Wirland, Estland, Karelien, Lapland

1) Bryt. Ld 2) antea Ld 2') Norweye. Co 3) -mo KCo 4) in—utilitate fehlt Ld 5) Ina Ld 6) fehlt Ld 7) et fügt zu Ld 8) in fügt zu Ld 9) -tus K 10) so; irradiat glor., rexitque r. Ld 11) quia K 12) fehlt Co Ld 13) D. de r. B. comodatibus Co Or; aber de und B. nachträgl. Co 14) so 15) octingenta Galf. 16) fehlt Co 17) passos K 18) so Co Or; -tati K 19) g. f. K 20) -ntibus Co Or 21) uol. Co 22) enim K 23) leui Or; 24) suauis sopores (ohne pignus) .. irritant Galf. 25) rupis Co Or 26) -gantes Co Or 27) Tham. Co 28) -ri, uidelicet Co 29) fehlt Co Or; eiusdem Galf. 30) etiamque Co Or; fehlt K 31) fehlt Co Or 32) scoal. K 33) suorum fügt zu K 34) t. c. Co Or 35) -tantur Co; -tabatur KOr 36) Romanis Galf. 37) et Latinis et 38) omnes ceteros (umgestellt c. o.) antecessores K 39) eorum Co Or 40) -runt Co 41) Arthu. Co Ld 42) an. e. co. Co Or Ld 43) exc.—hu. et fehlt Ld 44) igitur si. st. ohne u. et Ld 45) Norweia Co Or Ld 46) Grenl.—et Snechord. et Hyb.—Winl. Ld 47) Femel. KOr Ld 48) Esfl. KCo; Wirel., Flandriam Ld; 49) Lappa Ld 50) nec Ld 51) autem Ld 52) et n. p. fehlt Ld, wo 'desiderantur nonnulla in exemplari' 53) pfm K, was Riley persini liest; deficit hic (d. h. Lücke in der Vorlage) Co; fehlt Or

[E Cf.
33]

E Cf.

E Cf. retr. c. 1140—50

Erat¹ etiam² lex* Danorum Norþfolc³, Sup-
folc, Grantebriggescyre^{4**}, que habebant⁵ in emen-
dationem⁶ forisfacture, ubi⁷ supradicti comitatus
habebant X et⁸ VIII hundreda, isti X et dimi-
dium; et hoc affinitate Saxonum, quia⁹ tunc
temporis maior¹⁰ emendatio forisfacture Saxonum
erat¹¹ quater¹² XX lib.¹⁰ et IIII^b.

1) Erant *Rl* 2) enim *SAdDo* 3) *so Ad*; Nort-
folca, Sudfolca *Rl*; -thf. *Hk* 4) -brugeshire *Ad*; Graunte-
briggescire *Hr*; Cantebrugescire *S*; Kantebrigesire. Seire
oportet quid h. *Hk* 5) *so AdDo*; -bat *übr.* 6) -ne
RlHr 7) ut *SAd* 8) *fehlt S* 9) quia—Sax. über-
springt *Do* 10) *fehlt Ad* 11) *fehlt SAd* 12) VII *Rl*;
XXIII et IIII *Ad*

*.) Norwygensium et *fügt zu Lond*; vgl. 32 E 2—6

**) Deira¹³ et insularum, scilicet Cathenensium, Mannensium, Murefensium et Orchadum et Enchegalen-
sium et Ordasensium et de Gurth *interpolirt Lond*^o 13) Deyra *Co*

a) *ausser den 13 Grafschaften oben 30; vgl. 27, 1. Der südöstliche Theil der Denalagu gesondert steht auch im
damaligen Verzeichniss der Rechtsgebiete, hinter dem Durham Liber reg. Sax. in Symeon Dun. ed. Hinde 222*

b) $10\frac{1}{2} \times 8 \text{ £} = \text{£} 84$, eine weder für Ostanglien noch Sachsen (d. h. wohl wie 35, 1 d Süd-England) bezeugte Busssumme

c) *der Londoner zählt auch an zwei anderen Stellen seines Werkes ebenso wirr als Theile Englands wie hier auf
Deira, Caithness, Man, Moray, Orkney, Inch-Gal (Hebriden), nochmals Orkney, Wight: England soll dadurch als Gross-
britannien erscheinen. Nordschottland gilt als Insel, vielleicht weil es damals dem Jarl der Orkneys unterthan war;
Man huldigte 1205, 1212 England. Benutzt ist Galfr. Monm. IX 12; vgl. mein Leg. Angl. S. 4. 26*

[Leg. Angl.
Lond. s. XIII
coll.; zu
E Cf. retr.
32 E 2]

nus optimus fuit et^d fecit ipsos¹ omnes² baptizare³ et unum Deum per totam Norweiam uenerare³ et unam
fidem Christi semper inuiolatam suscipere⁴ et custodire.

Ceperuntque⁵ uniuersi procures Norwegie⁶ uxores^f suas de nobili genere⁷ Britonum⁸ regni huius tem-
pore illo, unde Norwegienses dicunt, se exisse⁹ de genere⁷ et sanguine regni huius.

[32 E 3] Impetravit enim temporibus¹⁰ illis Arturus¹¹ rex a domino papa⁹ et a curia Romana, quod confirmata
fuit¹² Norwegia imperpetuum corone Britannie⁶ in augmentum regni huius; uocauitque illam predictus¹³
Arturus¹¹ cameram^h Britannie⁸. Hac uero de causa dicunt Norwegienses, se debere in regno isto cohabitareⁱ,
et dicunt, se esse de corpore regni huius, scilicet de corona Britannie⁸.

[32 E 4] Maluerunt enim manere in regno isto quam in terra eorum propria. Terra uero¹⁴ eorum arida est et
montuosa et sterilis, et non sunt ibi segetes nisi per loca. Ista uero opulenta est et fertilis, et crescunt
hic segetes et cetera uniuersa. Qua de¹⁵ causa sepius per uices gesta sunt bella atrocissima inter Anglos
et Norwegienses, et interfecti sunt uiri¹⁶ multi et ineffabiles et ex utraque parte sepius innumerabiles gladio
cecidierunt.

[32 E 5] Occupauerunt uero Norwegienses terras multas et insulas regni huius, quas adhuc detinent occupatas:
non¹⁷ potuerunt unquam postea penitus euelli nec¹⁸ expelli. Tandem modo confederati sunt nobis in¹⁹
regno fide et sacramento et per uxores^f suas, quas postea ceperunt de sanguine nostro, et per affinitates et
per coniugia.

[32 E 6] Ita demum constituit et eis concessit bonus rex Edwardus^k, propinquus uester²⁰, — qui fuit optimus
filius pacis — per commune consilium totius regni. Qua de causa possunt²¹ et debent predicti de cetero
nobiscum cohabitare et remanere in regno sicut^l coniurati fratres nostri et²² sicut proprii ciues regni.

d) *gedenkt der Londoner des Antheils der Angelsachsen an der Bekehrung des Nordens?* e) *wie 32 C 4*

f) *wie 32 C 4* g) *vielleicht angeregt durch päpstliche Bestätigung der Englischen Annexion Irlands 1172*

h) *widerspricht sterilis 32 E 4. Vgl. Chanson de Roland 2332: Jo cunquis Guales, Escoce, Islande et Engleterre,
que il teneit sa cambre*

i) *statt den Besitz der Nordleute am Englischen Boden aus Englands Niederlage zu erklären, verkehrt der Lon-
doner die Geschichte ins Gegentheil und vermengt weiterhin Aufenthaltsrecht fremder Händler mit der Nordischen Be-
siedlung Nordost-Englands* k) *ebenso 32 A 8, nicht ohne Widerspruch zu 13, 1 A 2* l) *ähnlich 32 C ff.*

1) *eos Ld* 2) *fehlt Co OrLd* 3) *-ri Ld* 4) *cu. et su. Co OrLd* 5) *Ceperunt Co OrLd* 6) *Norweye Co*;
-eie *Ld* 7) *gente B. ohne r. h. Ld* 8) *Bryt. Ld* 9) *exiisse KLd* 10) *zweimal geschr. Co* 11) *Arthu. Ld* 12) *sit*
Norweia Ld 13) *dic. Ld* 14) *enim Ld besser* 15) *ex Ld* 16) *innumerabiles statt uiri—cecidierunt Ld* 17) *nec Ld*
18) *n. e. fehlt Ld* 19) *in r. fehlt Ld* 20) *noster Co OrLd* 21) *-sint Ld* 22) *et c. r. nostri am Rande in Kreide Co*
ohne s. p.; et—regni fehlt OrLd

Fortsetzung
der *Note v.
S. 655

E Cf.

E Cf. retr. c. 1140—59

decem¹ et octo hundreda², isti decem et dimidium; et hoc³ affinitate Saxonum, quia⁴ tunc temporis maior emendatio forisfacturo Saxonum quater⁵ uiginti libre⁶ et quatuor.

In omnibus aliis causis et forisfacturis eandem legem habebant cum supradictis Norwensibus⁷.

Quam cum ipse⁸ rex Willelmus audisset eum aliis sui⁹ regni legibus, maxime appretiat¹⁰ est eam; et **precepit**, ut obseruaretur¹⁰ per **uniuersum**¹¹ regnum; **proferebat enim**, quod antecessores eius et fere¹² omnium baronum Normannie¹³ **Norwenses**¹⁴ **existissent et quod de** Noruegia¹⁵ **olim uenissent**¹⁶; et **haec auctoritate** leges eorum, cum¹⁷ honeste erant, cum profundiores et honestiores omnibus aliis essent, **pre**¹⁸ **ceteris regni sui**¹⁹ **legibus asserebat**²⁰ **debere sequi et obseruari**²¹, quippe cum aliarum legibus nationum, Brittonum²² scilicet, Anglorum²³ et Pictorum* ubique²⁵ **preponderassent**.

Quo audito, mox uniuersi compatriote²⁶, qui²⁷ leges edixerant²⁸, **tristes effecti**²⁹, **unanimit**³⁰ **precati** sunt, **quatinus** **permitteret**³¹ **sibi**³² **leges proprias** et consuetudines antiquas habere, **in** quibus uixerant **patres** eorum³³ (et ipsi **in eis** nati et nutriti sunt): quia durum **ualde foret**³⁴ **sibi** suscipere leges **ignotas** et indicare de eis³⁵, quas nesciebant.

Rege uero ad fleetendum ingrato existente, **tandem**³⁶ eum **prosecuti**³⁷ sunt deprecantes, **quatinus** pro anima regis Eadwardi³⁸, qui sibi³⁹ **post diem suum** con-

[33, 1] In omnibus aliis causis et forisfacturis eandem legem¹ habebant cum supradictis Norwensibus².

[34] ³Quam³ cum ipse rex⁴ Willelmus audiuit et alias leges de regno, maxime appreciatus est eam⁵; et uoluit, ut ipsa⁶ obseruaretur per totum regnum; quia dicebat⁷, quod antecessores sui et fere⁸ omnium baronum⁹ de¹⁰ Normannia de Norwegia¹¹ uenerunt¹²; et legem eorum, cum honesta¹³ erat, bene¹ deberent¹⁴ sequi¹⁵, cum profundior¹⁶ et honestior omnibus¹⁷ aliis esset, scilicet¹⁸ Brittonum¹⁹, Anglorum*, Pictorum^d.

[34, 1] Sed²⁰ omnes compatriote^e qui leges²¹ narrauerant, summopere precati sunt eum, ut permetteret eis²² leges²³ et consuetudines habere, cum quibus uixerant²⁴ antecessores eorum, et ipsi nati sunt: quia durum erat²⁵ eis¹ suscipere leges²⁶ et²⁷ iudicare^f de eis²⁸, quas nesciebant.

[34, 1a] Et hoc¹ etiam²⁹ precati sunt eum³⁰ pro anima regis Eadwardi³¹, qui sibi concesserat regnum, et cuius erant leges, nec³² aliorum exterorum. Tan-

1) fehlt Ad Do 2) Norgue. Rl; Norwage. Hk; Norwice. Ad; Norwyce. Wo Do 3) Quod a rege Anglorum Willelmo auctorizata (-ritate statt a. est Pl) est lex regis Eadwardi (Ed. S) überschreibt Pl S 4) W. r. S 5) eas Hk; fehlt Ad Do 6) ipse -rentur Hk; fehlt Ad Do 7) -bant Do 8) fehlt S Ad Do 9) fehlt S 10) Normannie Hk 11) -gya Hr; Norgue. Rl; -wagia Hk; -weia S Ad 12) uerunt Ad 13) esset ho. Hk 14) -ret Hr 15) et tenere fügt zu Ad Do 16) esset fügt zu Hr 17) es. om. al. Hk Ad Do; sit o. a. S 18) fehlt Hk 19) Britannie Do 20) et fügt zu Rl 21) legem Ad Do; suas fügt zu Hk 22) eos S 23) fehlt Do 24) an. eo. uix. Hk; -runt Ad Do; -rat Hr 25) nimis fügt zu Hk 26) legem Do 27) quas n. et i. de eis Hr 28) hiis, que Ad Do 29) fehlt Hk Ad Do 30) ut fügt zu S 31) Eadw. Hk S 32) ut non legibus al. suas permutaret leges. Tandem Ad Do Ed 1

1) octodecim Hv 2) -eta Cb; et fügt zu Va Lond 3) ex fügt zu Hv 4) q. t. fehlt Hv 5) XLIII Ld 6) libras Lb 7) Norwegens. Cb; Noruegien. Lb Va Lond; Nordwagiensibus Ph 8) fehlt Cb Va Hv De 9) fehlt Cb 10) seruaretur Cb 11) totum Co Ld 12) o. f. Cb Lb Va Ph Lond 13) -mannorum Cb Lb Va Ph Lond 14) Noruegen. Cb Va; Noruegienses Lb; Nordwagien. Ph 15) -weia Hv Lond; -uagia Lb Va; Nordwagia Ph 16) fuissent Cb 17) cum—essent fehlt Cb Lb Va Hv Ph 18) cum predictis r. l. Hv 19) fehlt Cb Lb Hv Ph 20) se fügt zu K Co 21) -re Hv 22) Brito. Cb Hv 23) Britonum et fügt nochmals zu K 24) ubique K 25) regni fügt zu K Co 26) fehlt Lb Va Ph 27) -runt Lb Va Ph 28) sunt fügt zu Lond; effici Hv 29) deprec. Cb Lb Hv Ph De K Co 30) promit. Co 31) l. s. Va Hv 32) fehlt Hv 33) s. f. Hv; erat eis l. i. su. De 34) hiis Cb 35) fehlt De 36) pers. Co 37) Ed. Cb; Ead. Hv 38) ei Hv

*) Scotorum Rl; A. et P. et Scotorum Lond; vielleicht beide aus Bæda I 1

a) Verf. vermengt in C. 34 Dänen und Norweger, kennt also nicht etwa die vorwiegend Norwegische Besiedelung Nordbritanniens; auch sassen in Lincolnshire, das er dort in C. 30 nennt, mehr Dänen

b) Wilhelms Gefühl der Verwandtschaft mit Dänemark, das auch Henr. Huntingd. zu 1066 meldet, passt kaum dazu, dass 1066 gegen ihn auxilia miserat [Anglis] cognata terra Danorum, und dass diese ihm später England entreissen wollte. Doch drangen unter Wilhelm I. (Will. Pictav. p. 132) Formalien der Dena lagu ins Englische Recht; Steenstrup Danelag 388. Diese Stelle scheint benutzt von Wace Roman de Rou 9023—36 c) Gallicismus statt Genetivus; s. o. 24, 1^o

d) diese plumpe Erfindung macht den ganzen Satz verdächtig. Verf. ist beeinflusst von linguis Anglorum, Brittonum, Pictorum (Bæda I 1), deren letzte Henr. Huntingd. erstorben nennt

e) die 384 gaben laut Prologs selbst Auskunft über das Recht, das sie sich nun verbitten: Selbstwiderspruch!

f) Urtheil finden gemäss (aus)

E Cf.

E Cf. retr. c. 1140—59

[E Cf.

34, 1a] dem consilio et precatu^a baronum¹ adqueuit.*
Et sic²

Ad Do Wo Ck No Ed 1

auctoritate sunt leges
regis Eadwardi³.

auctoritate leges sunt
confirmate in Eo qui
uiuuit et regnat per in-
finita seculorum⁴ secula.
Amen!⁵

cesserat coronam et regnum, et cuius erant leges, nec¹
aliorum extraneorum, exaudiendo² concederet eis³ sub
legibus perseuerare paternis⁴. Unde consilio habito, pre-
catu baronum tandem adqueuit.* Et⁵ ex illo⁶ igitur⁷ die
multa⁸ auctoritate uenerate⁹ per uniuersam¹⁰ Angliam,
confirmate¹¹ et corroborate (et¹² obseruate) sunt pre
ceteris patrie legibus leges regis¹³ Eadwardi¹⁴.

Que prius inuente et constitute fuerunt¹⁵ tempore regis¹⁶
Eadgari¹⁷, aui sui; uerum post mortem ipsius dimisse¹⁸ sunt
annis¹⁹ circiter²⁰ sexaginta octo†.

+975—10

Eadwardus²¹ enim, filius eius heres²², scilicet de²³
uxore legitima natus, regnauit²⁴ annis quatuor*, ebdomadi-
bus²⁵ sexdecim minus. Quo occiso innocente sue dolo
nouerce, propter innocentem uitam eius, castam et elemo-
sinis plenam, interfectionem²⁶ eius immeritam pro martyrio
reputauerunt²⁷ ei et sanctum habuerunt.

+975—78

Post ipsum Ethelredus²⁸*, frater eius, regnum suscepit
et regnauit in multis aduersitatibus et periculis triginta
octo annis†.

+978—10

Post²⁹ Ethelredum³⁰ uero Eadmundus³¹*, filius eius,
regnauit fere nouem mensibus*, in quibus uiriliter contra
Danorum regem Chnutum³² quinquies dimicauit. Ultimo
uero bello peracto, concordem ad³³ inuleem effecti³⁴ sunt,
regnumque per medium³⁵ diuiserunt; et (una³⁶) medietas

+1016

*) Thomas uero archiepiscopus et Mauricius episcopus scripserunt propriis manibus omnia ista predicta per preceptum
predicti regis Willelmi interpolari Lond

§) Cantuariensis fügt zu Ld [fehlerhaft]; die beiden Namen beginnen die Zeugenliste einer Urkunde Wilhelms I., die in der Gildhalle copiert war
(Lib. custum. 28); daher wohl bringt sie der Londoner hier anachronistisch: Thomas von York sass 1070—1100, Moriz von London 1086—1107.
Dieses verschlimmert der Lichfelder o. S. 627*

**) Unrad fügt zu Lond. Vgl. Plummer Two Saxon chron. II 168

***) cui cognomen erat Hirenside, id est Latus ferreum fügt zu PlS; Irenes. hoc est L. f. fügt zu Lond; beide viel-
leicht aus Will. Malm. II 179

1) suorum fügt zu Ad Do Wo 2) fehlt Hr 3) Ædw.
HkS 4) secula seculorum Do No 5) enden Ad Do. Ex-
plicit fügt zu Wo; Finitur (finito em.) libro, reddatur gratia
Christo fügt zu No 6) et c. fehlt Hk Ed 2 7) Ædg. HkS
8) XLVII Hk Ed. 2; XLVIII Hr 9) Regnum Aedwardi
[Ed. S], filii Aedgari [Edwardi S] regis Überschrift Pl S
10) Edw. Hk; Aed. S 11) sua fügt zu Hk 12) -dis S
13) fehlt Hk 14) innocente occ. Hk 15) -te SHr
16) Regnum Ældredi, fratris Eadwardi überschreibt Pl S
17) fehlt Hr 18) Ad. Rl; Ældr. S 19) s. r. Hk Hr
20) Regnum Eadmundi [Ed. S] Hirenside [Hyrn. Pl], filii
[fehlt Pl] Ældredi regis [fehlt S] übersch. Pl S 21) hunc
fügt zu Hk 22) Ad. Rl; Ed. Hk; Ældr. S 23) f. IX Hk
24) Can. Hk 25) quinto b. ul. Hk 26) regnum quoque S,
Diuisio regni inter Chnutum et Edmundum übersch. S

1) ne Cb 2) cogeret quam sub nur Hv's Ed. Sarile
3) fehlt Hv 4) patriis Hv 5) fehlt Cb Ph Hv 6) illa Hv
7) ergo Hv 8) uisa Hv 9) et fügt zu Lond 10) -sum
regnum Lond 11) conf. et aus Cb; fehlt übr. 12) et obs.
fehlt Cb 13) Æd. r. Hv 14) sancti fügt zu Co 16) -rant
Cb Va; erant in Hv 17) Ed ar, dahinter Rasur Cb; Æd.
stets Hv 18) d. s. fehlt Hv; dem. Cb K 19) c. annos Hv
20) an. VIII circ., am Rande LX Cb 21) Ed. stets Cb
22) herilis Cb Hv 23) na. de l. u. Cb 24) regnum tenuit
Cb 25) ebdomadis Va 26) -nis Va 27) ei comput. Cb
28) Aeld. Co; Adelred Lb; Aldr. übr. 29) ipsum fügt zu
Lond 30) Aldr. Hv K; Aeldr. Co; Ath. Lb; Adel. übr.
31) Chu. Cb; Cn. Lb Ph 32) facti Ph 33) dimid. Hv
34) fehlt Cb Lb Hv Lond

a) Barone, um 1070 wesentlich Normannen, bitten ihren Normannischen Herrn um Angelsächsisches Recht!

b) dass dem XI. Jahrh. Eadgars Recht als Ideal galt, weiss Verf. vielleicht aus Will. Malm. Reg. II 148; er miss-
verstand vielleicht dessen Satz III 254: Chnutone defuncto, indigenæ sibi antiquum ius uendica[bant]. Er erkennt, dass
Æthelred II. und Chnut Eadgars Recht wiederholten und citirten. Ebenso 34, 3

c) das Folgende aus einer unbekannten Zeittafel. Die Zahlenfehler begeht Verf. selbst (nicht etwa ein Abschreiber)
laut S. 663g d) vielmehr III e) d. n. s. vielleicht aus Will. Malm. Reg. II 162

f) die gläubigen Engländer trennt der also wohl fremde Verf. von sich g) 9 Monat, 1 Woche

h) fünf Kämpfe zählt auch Annal. Anglosax.

E Cf.

E Cf. retr. c. 1140—59

[E Cf.
34, 2b]

runt¹: dimidium Chnuto² et dimidium Eadmundo³, ea conditione⁴, ut⁵, si⁶ quis eorum superuineret, alius⁶ totum possideret, nec⁶ interim aliquis eorum coronaretur. Sed hac⁷ conuentione, cunctis primatibus⁸ Anglie consentientibus, firmata⁹, post¹⁰ primum⁹ mensem Eadmundus ex hac luce, pro¹¹ dolor, subtrahitur.

[34, 2c]

¹²Et¹³ Chnutus¹⁴ totum¹⁵ suscepit Anglie¹⁶ principatum¹⁷; regnauitque fere X¹⁸ et VIII annis¹⁹.

[34, 2d]

¹⁹Quo mortuo, Haroldus*, falso⁶ pene ab omnibus putatus²⁰ filius²¹ eius, successit et²² quinque²³ annis regnauit²⁴.

[34, 2e]

²³Post quem²⁴ Hardecnutus²⁵, filius Chnuti²⁶ ex²⁷ Alueua²⁸-Emma²⁹, sorore³⁰ Rodberti³¹ comitis Normannorum³² et matre³³ Eadwardi³⁴ regis³⁵, duobus³⁶ annis XII ebdomadibus minus regnauit. Et sic completi sunt LX³⁶ et VIII anni³⁷ dimissis legibus.

[34, 3]

³⁷Sed³⁸ postquam Eadwardus³⁹ rex uenit ad regnum, consilio baronum regni legem⁴⁰ dimissam⁴¹, quia honesta uidebatur eis, et⁴¹ quia auus eius eam constituerat, fecit eam reparare et confirmare; et sic uocata⁴² est lex regis Eadwardi, que⁴² dimissa erat a morte Eadgari⁴³*, aui sui, usque ad suum⁴⁴ tempus.

Anglie Cnuto¹, medietas² altera cessit Eadmundo³, eo tenore ut⁴, si quis eorum alterum superuineret, regnum superstes totum possideret, nec interim⁶ alteruter coronaretur. Firmata⁶ igitur taliter, uniuersis Anglie primatibus⁷ assensum prebentibus, inter se conuentione⁸, primum⁹ post mensem¹⁰ Eadmundus ex hac luce, pro dolor, subtrahitur.

¹¹Cnutus totum¹² deinde suscepit¹⁴ Anglie principatum; regnauitque fere octodecim annis¹⁵.

+1016—36

Quo defuncto, Haraldus¹⁶*, falso¹⁶ pene¹⁷ ab omnibus putatus filius¹⁸, successit¹⁹ et quinque annis regnauit²⁰.

++1035—39

Post quem Hardecnutus²⁰, filius Chnuti et Eluine²¹-Emme, sororis Rodberti²² Normannorum²³ ducis²⁴ et matris regis²⁴ ultimi²⁵ Eadwardi²⁶, regnauit²⁷ duobus annis, ebdomadibus²⁸ duodecim minus. Sicque completi sunt LXVIII²⁷ anni, in quibus lege predictae²⁸ fuerant²⁹ penitus³⁰ pretermisse.

975—1042

Sed postquam rex Eadwardus³ uenit ad regnum, consilio baronum Anglie³¹ legem LXVIII²⁷ annis sopitam excitauit, excitatam reparauit, reparatam decorauit³², decoratam confirmauit; confirmata uero uocata³³ est lex Eadwardi³³ regis, non³⁴ quod³⁴ ipse primus³⁵ adinuenisset³⁶ eam, sed, cum pretermissa fuisset et³⁷ obliuioni penitus tradita³⁸ a diebus aui sui regis³⁹ Eadgari⁴⁰*, qui primus³⁹ inuentor eius fuisse dicitur, usque ad sua tempora, uidelicet⁴⁰ ut predictum est, LXVIII annis⁴¹ post dies

+959—75

*) Harefot (Herewod K), filius Chnuti et Elwyne Lond; Haral. S.Hr

**) qui XVI (septem decim Co) annis regnauit⁺ et fügt zu Lond

1) dimis. Hr 2) Can. Hk 3) Ed. meist Hk 4) diuisione Hk 5) quod Hk Hr 6) eorum fügt zu S 7) fehlt RLS 8) A. p. Hk 9) form. Hk 10) Edm. po. pr. me. Hk 11) p. d. fehlt Hr 12) Regnum Chnuti regis überschreibt PLS 13) fehlt Hk S.Hr 14) uero fügt zu S.Hr; Can. Hk 15) su. totius Hk 16) regnum A. et princ. Hr 17) regnum S 18) XXVII Hr 19) Regnum Haraldi übersch. PLS 20) f. e. p. Hk 21) f. e. fehlt S 22) ei annisque XV r. Hr; et fehlt S 23) Regnum Hardecnuti, filii Chnuti regis übersch. PLS 24) quam S 25) -chn. RLS; Chuti Alueue etiam sororis Hr 27) et Hk 28) Alfu. S; Alueue Hk; fehlt RI 29) Emme Hk; Iunia S [statt Imma] 30) sororis Hk 31) Ricardi Hk 32) -nnie RI S 33) matris RI Hk Hr 34) r. Eadw. Hk 35) fehlt Hr 36) XLVII a. et fere duo menses Hk 37) De legum reparacione et confirmatione Rubrik Hr 38) Hec Hr 39) Eadw. Hk S 40) omi. S 41) set Hr 42) prius fügt zu S.Hr 43) Edg. Hk 44) t. s. S

a) ob richtig? b) anders Flor. Wigorn.

c) Cnuts Vaterschaft bezweifeln Ann. Anglosax., Flor., Encom. Emmae d) vielmehr IV

e) nicht (mit Hk und einer Retr.-Classe) Ricardi [II.] zu bessern, laut des Irrthums auch 35, 2. Ducem setzt Retr., weil im 12. Jh. der Grafentitel für die Normandie verschwand.

f) erst Heinrich III. nannte 1239 seinen Thronfolger wieder Eadward g) vielmehr III

h) 4 + 38 + 1 + 18 + 5 + 2 = 68 i) wie oben 34, 1b j) den Retr. beeinflusst vielleicht Will. Malm. Reg. II 183: Cnut leges ab antiquis regibus, et maxime Ethelredo, latas obseruari precepit, in quarum custodiam etiam nunc sub nomine regis Edwardi iuratur, non quod ille statuerit, sed quod obseruari

[E Cf.
34, 3]

E Cf.

E Cf. retr. c. 1140—59

[35] ^aIste supradictus Eadmundus*¹ habuit filium² quendam, qui uocatus est³ Eadwardus⁴. Qui, mortuo^{††} patre, timore regis⁵ Cnuti⁶ aufugit⁷ de ista⁸ terra usque ad⁹ terram Rugorum, quam nos uocamus Russeiam¹⁰. Quem rex ipsius¹¹ terre, Malesclodus^b nomine, ut audiuit et intellexit, quis¹² et unde esset³, honeste¹⁴ retinuit eum¹⁵.

[35, 1] Et ipse Ædwardus¹⁶ accepit ibi^c uxorem ex¹⁷ nobili genere, de qua ortus est ei Eadgarus¹⁸ ædeling¹⁹ et Margareta[∞] regina** Scotie et Cristina²⁰ soror eius.***

1) Edm. Hk 2) que. f. Cl 3) fehlt Cl 4) Ædw. Hk 5) r. C. fehlt S; Cn. r. Hr Cl 6) Can. Hk; Chunti Rl 7) aff. Hr 8) t. i. Hk Hr 9) in Hr 10) Ruffe. Cl 11) illius Hr 12) esset fügt zu Hk SHr Cl 14) qui h. e. r. S 15) fehlt Cl Hr 16) Ed. Hk SHr 17) fehlt SHr Cl 18) Ed. Hk; Æd. S 19) adpe. Rl; epe. S; ade. Cl Hr 20) -iana Hr; Christiana S Cl

^a) falls in der Überschrift des Retr. David ursprünglich fehlte, so meinte sie unter Margaretens Söhnen die regierenden Könige von Schottland [oder den gegenwärtigen] und entstand, da deren letzter, David, 1153 starb, vor 1153

^b) Jaroslaw I. von Kiew, in *Französischen Quellen* Bullesclot, Juriscloht, Jeresclausus, Georgius selausus: Coll. Teruan. bei *Sdrakel* Wolfenbüttl. Fragm. 178. 186; *Hist. Franc. (Duchesne IV 87C)*; *mein Über Edw. Conf. 38. Vor Cnut floh über Schweden nach Russland auch Olaf der Heilige; Metcalfe* Passio Olavi 16 ^c) vielmehr in *Ungarn: Agathe* [∞]) † 1093

* Ireneside fügt zu Lond (s. o. 34, 2b)

[Leges Angl.
Lond. coll.]

** domina Albanie statt r. S. Lond, damit Schottland von England abhängig scheine; wie 35, 1 A 2

*** hier interpoliert Lond:

ECf. retr.
35, 1 A]

Fuitque¹ predicta Margareta generosa^d ualde et optima, scilicet ex parte patris ex nobili genere et sanguine regum Anglorum-Britonum^{e2}, ex parte uero matris ex genere et sanguine regum Rugorum; sanctissimisque³ antecessoribus suis in bonis et laudabilibus et⁴ insignibus⁵ actibus consimilis, preclara effulsit.

[35, 1 A 1]

Erat enim de iure post decessum Eadgari⁶ ædeling, fratris sui, uerus heres ultimi[†] regis Edwardi de corona totius regni predicti⁷. Sed instinctu⁸, petitione et uoluntate boni regis Edwardi, propinqui[†] [ue]stri⁹, aliter mutatum est: qui uobis¹⁰ coronam totius regni predicti dedit et regnum predictum uobis¹¹ iurare fecit; qui peroptime equitatem et scientiam et¹² iustitiam probitatemque uestram¹³ nouit.

[35, 1 A 2]

Princeps uero Albanie duxit eam in uxorem casu fortuito. Picti enim Albanie¹² a Picto[†] duce uocantur, Scotti uero Albanie a Scotto⁹ duce nuncupantur¹². Est enim Albania pars^{††} monarchie regni huius, quod olim uocabatur regnum Britannie. Dicuntur¹⁴ enim et uocantur Britones a Bruto rege, qui Troianus fuit, ex quo regnum uniuersum nomen suscepit. Britones enim quasi¹⁵ Bruti Troiani sunt; et uenerunt et exierunt olim a Troia^h magna.

^d) ausser Margaretens Heiligkeit weiss der Londoner hier nichts Eigenes; er verfißt weibliche Thronfolge: Eleonore von Bretagne, nicht Johann, hätte de iure England erben müssen; der Schottenkönig sei uerus heres ultimi Edwardi; *mein Über Leg. Angl. S. 66. 69* ^e) der Chronist von Lewes componiert Norm(an)-Angli; hinter Liber de Hyda p. 296

^f) wie o. 32 A 8 ^g) nicht bei Galfr. ^h) o. 32 B 12 a stellie der Londoner nur London als Trojas Fortsetzung dar

1) Fuit autem M. p. Ld 2) et Bryt. Ld 3) -mis Co Or Ld 4) ac Co; et i. fehlt Ld 5) -gnis K 6) Ed. ad. K; Ed. athelinge Ld 7) dedit fügt zu Co Or 8) et fügt zu K 9) nostri Hss. 10) c. nobis Ld 11) nobis Or Ld 12) fehlt Ld 13) nostram Co Or Ld; ueram K 14) Di. — magna fehlt Ld 15) qui K

ipsius Eadgari[†], ipse¹ Eadwardus, quia iusta erat² et ⁺⁹⁷⁵ honesta, a³ profunda⁴ abyssio extraxit⁵ eam⁶ et renouauit et¹ ut suam obseruandam⁷ contradidit⁸.

De⁹ aduentu s. Margarete, matris^a regis¹⁰ Scotie, et Ædgari æpeling¹¹, fratris eius, in Angliam, de quo sanctus Edwardus rex heredem suum facere uoluit. (Quo- ^{††1016} modo¹² s. M-a, mater^a Dauid¹³ r. S., cum patre et matre, sorore et fratre Eadgaro edelingo, de—her. regni sui f. u., in A. uenit.)¹⁴ Iste (uero¹⁵) prefatus Eadmundus^{*} habuit¹⁶ quendam filium Eadwardum nomine. Qui mox¹⁷, patre^{††} mortuo, timore regis¹⁸ Cnuti aufugit ad regnum Rugorum¹⁹, quod nos melius uocamus²⁰ Russiam. Quem²¹ rex terre, Malesclodus²² nomine, ut cognouit, quis esset, honeste retinuit.

Qui de nobili progenie ibidem duxit uxorem, de qua natus est ei Eadgarus edeling²³ et Margareta, que fuit[∞] postea¹⁷ regina** Scotie²⁴, et Cristina²⁵, soror eius.***

1) fehlt Hv 2) et hon. erat Hv 3) et Va Ph 4) -do Cb 5) eam ex. Lond 6) et eam renouauit ut Hv 7) conseru. Cb 8) trad. Hv 9) so Pl S; Quomodo—uenit übr.; Überschrift fehlt Cb Lond 10) regi Pl; Scotorum Ba 11) ædþ. Pl; æde. S 12) Quod Va 13) r. D. Va Hv 14) et postea Willelmum ducem heredem suum fecit, eo quod de Ædgaro facere nequirit fügt zu Pl S [vgl. Rubrik 35, 2] 15) aus Lb Ba; fehlt übrigen 16) -uerit Ph 17) fehlt De 18) C. r. Ph 19) Rog. De; Dog. Hv 20) dicimus De 21) Quoniam Lond 22) -chlodus Va; -clodus Lond; -scoldus Cb Hv 23) eadel. K; eadling Co; ad. Hv 24) Scotie Cb 25) Chr. Lb Va; Christiana Hv Lond

ECf. retr.
35. 35, 1

+ ebd. 34, 2e
34, 1a

+ Galf. Mon.
VI 5
†† 16

E Cf.

[E Cf.
35, 1a]

— Cui^a Cristine¹ rex Eadwardus² dedit terram quam habuit postea³ Radulfus de Limisei⁴ —.

[35, 1b]

Propter quem^b misit rex⁵ Eadwardus, auunculus^c eius, et fecit eum⁶ ad se uenire. Ipse^b autem et uxor eius non longo⁷ tempore uixerunt post aduentum eorum. Eadgarum^d uero⁸, filium eius⁹, rex¹⁰ Eadwardus secum retinuit et nutriuit pro filio.

[35, 1c]

Et¹¹ quia^e heredem¹² putabat¹³ eum facere¹⁴, nominauit¹⁵ æþeling¹⁶, quod nos⁵ dicimus domicellum^f, sed nos de pluribus, quia filios baronum uocamus domicellos, Angli autem¹⁷ nullum¹⁸ preter filios¹⁹ regum²⁰.

[35, 1d]

Quodsi expressius^{ff} uolumus dicere, dicemus²¹, quod in quadam parte Saxonie^g 22 'ling'²³ ymago^h dicebatur²⁴, 'æþel'²⁵ Anglice²⁶: nobilis; quod coniunctum²⁷ 'æþeling'²⁸, id est²⁹ nobilis ymago dicitur³⁰.

[35, 1e]

Unde etiam Occidentales Saxonici³¹, scilicet Excestrenses³², habent in³³ prouerbio summi despectus, quod summa ira commotus unus³⁴ uocat³⁵ alterum 'hinderling', id est ab omni honestate deiectum.

E Cf. retr. c. 1140—50

Cui¹ Cristine² rex Eadwardus dedit terram quam habuit postea Radulfus de Limesi³.

Propter quem misit rex Eadwardus, auunculus⁴ eius, et fecit eum uenire⁵ ad se^t. Qui postquam uenit⁶, non multum⁷ postea⁷ uixit, et uxor illius⁸ in breui temporis⁶ eurriculo defuncta est. Rex uero Eadwardus Eadgarum, filium eorum, secum retinuit et⁹ pro filio nutriuit.

¹⁰Et quia cogitabat heredem¹¹ (suum¹²) eum facere, nominauit¹³ adeling¹⁴, quod¹⁵ nos dicimus¹⁶ domicellum^f, sed¹⁷ nos indiscrete de pluribus¹⁸ dicimus¹⁸, quia baronum filios uocamus domicellos, Angli uero nullum nisi natos regum.

Quodsi expressius uolumus dicere, in quadam¹⁹ regione Saxonie²⁰ ling ymago^h dicitur, adel²¹ Anglice: nobilis Latine; quod simul coniunctum²² sonat nobilis ymago: adeling²³.

Unde²⁴ etiam Occidentales Saxones²⁵, scilicet²⁶ Excestrenses²⁷, habent in prouerbio summi despectus hinderling²⁸, id est ab²⁹ omni honestate³⁰ deiectum³¹ uel retrocedensⁱ imago.

1) Christiane S Cl 2) Ed. Hk 3) fehlt Cl 4) Limesia Hk S; Limes' Hr; Lyndesey Cl 5) fehlt Hk 6) ad se eum Hk; se ad eum Hr 7) multo S 8) fehlt Hk S; autem Cl 9) eorum S 10) r. E. fehlt Hk S 11) Quia uero her. S 12) fehlt Cl; p. f. e. h. Hr 13) -auit Hk 14) regem fūgt zu Cl 15) eum fūgt zu S Hr 16) adþ. Rl; adel. Hk; adl. Hr 17) uero Hk 18) nullos Cl 19) filium Hr 20) regis Cl; uocant fūgt zu S 21) dicimus Hr 22) so, ausnahmsweise Diphthong bewahrend, Rl; Saxonice terre, aber terre unterstrichen und am Rande dafür lingue Hk 23) linx Rl 24) dicitur Hk 25) adþel Rl; adela Hk Hr; adelā Cl; ældela S 26) Anglie Cl 27) sonat fūgt zu Cl; scilicet Hr 28) ade. Hk; adþ. Rl; adl. Hr; æþel. Cl S 29) quod fūgt zu Hr 30) aus Rl 31) -ni Cl 32) -cestre S 33) prouerbiū Cl 34) uo. alter alt. Cl 35) hoc ad al. hindling Hk

1) Item bonus rex Edw. dedit C. prediete te. Lond 2) Christiane Hr 3) Lindeseye De; Limiseia. Fuit enim predicta Christiana soror Edgari Aedeling. Item propter quem Edwardum (Edgarum Co) predictum misit r. E. Lond 4) ei. au. Cb 5) uenisse Hr 6) fehlt Ph 7) fehlt Lond 8) eius Va Ph 9) et p. f. n. fehlt Cb 10) Quod etheling dicitur domicillus roth am Rande Cb 11) e. h. Hr; ipsum h. Co 12) fehlt Cb Lb Ph Hr Lond 13) eum fūgt zu Hr 14) ed. Cb Ph 15) quem Cb Lb Va 16) fehlt Co 17) Schluss von 35, 1c fehlt De 18) dominis, q. barones ohne f. Hr 19) q. r. fehlt Hr 20) Saxonica Hr; Saxonum l. im. Cb 21) adela Cb Hr Lond 22) c. s. n. y. a. fehlt Ph 23) ed. Lb Va Hr; ead. K; aedel. Co. 24) am Rande Quid sit hinderling roth Cb; U. et Va 25) -ni Cb; -nidi Lb K; -nidj Va 26) fehlt Hr 27) Exces. Va; Cestr. Hr; Exceces. Co 28) edeling Hr 29) fehlt K 30) potestate Cb 31) -tus Hr

a) 35, 1a muss, da quem in 35, 1b den Aetheling meint, Parenthese sein und bezeugt, weil ohne Zusammenhang mit Leges oder dem Bekenner, des Verfs. Interesse für diese terram oder Limézy. Christine erhielt alle oder die meisten Güter (nicht 1058—65, wie Verf. meint) von Wilhelm I. und starb 1095—1100. Ihre Güter erhielt Limézy 1086—93. Sie liegen (ausser Bradwell, Oxfordshire) in Warwickshire, und dorthin, nach Coventry, verlegte Bischof Robert von Limézy 1102 seine Kathedrale. Rudolf starb nach 1114 und vor 1131. Vgl. mein Über Edw. Conf. 10 ff. 21; dazu Round Hist. of Hamps. I 410; Cal. of doc. in France I n. 1278, wo eine von Rudolf bezeugte Urkunde a. 1102—28 steht

b) Eadward Ætheling c) Vatersbruder d) lebte noch nach 1126; Stubbs Will. Malm. II p. cxiv

e) diese Absicht combinirt vielleicht Verf. nur; zum Æþeling war Eadgar als eines Königs legitimer Sohnessohn (nicht Sohn) geboren; Ernennung dazu mit daraus folgendem Thronfolgeanspruch (den Zeitgenossen vielmehr aus der Geburt ableiten) erfindet wohl der Verf., wenn er nicht, wie aus dem Folgenden wahrscheinlicher, blosses Nennen meint. [Nicht etwa die Verwandtschaft mit dem 'ernennenden' Bekenner will Verf., 'gleichgültig gegen Abstammung von anderem König' (HECK) betonen]

f) Altfranz. doncel; vgl. Littré damoiseau; Skeat damsel. Laut Ducange kann domicellus: Königssohn, doch nicht bloss ihn, bedeuten. — Zum Retr. setzt Co id est damisel mit männlichem Sinn; sonst ist es im Mittelenglischen, wie jetzt damsel, nur Femininum: Jungfer ff) vgl. Retr. 30, 4a

g) wohl Südengland (nicht mit Coenulf von Mercien ganz England; Birch Cart. Sax. 288), wie o. 33

h) das Suffix ist in æþeling nur -ing nicht (wie in hinderling) -ling; den Irrthum des Verfassers veranlasste vielleicht [ge]llie: similitudo oder likning. Da Verf. damaliges hinderling (entartet, niedrig, unecht), das auch bei Orm vorkommt, aus Exeter citirt, so hörte er dort Gebürtige; es lebt noch in Devonshire.

i) Retr. denkt irrig an hind (rückwärts) oder hinder (hinterer)

[E Cf.
35, 2]

E Cf.

Rex autem Eadwardus^{a1}, quia² cognouit^b nequitiam gentis sue et maxime filiorum Godwini, scilicet Haroldi, Tosti, Gurthi³, Leofwini⁴, comperit⁵, quod non posset⁶ esse stabile uel firmum de Eadgaro⁷, et⁸ adoptauit Willelmum ducem Normannorum⁹, filium Rodberti¹⁰, auunculi^c sui, qui postea, auxiliante Deo¹¹, conquisiuit rectum suum bello contra supradictum Haroldum¹².[†]

E Cf. retr. c. 1140—59

¹Quomodo sanctus rex Edwardus propter iniquitatem et nequitiam gentis sue et maxime propter² insolentiam et superbiam filiorum comitis³ Godwini Willelmum ducem heredem regni fecit, eo⁴ quod de Edgare facere nequirit. Rex autem⁵ Eadwardus, ut cognouit gentis⁶ sue nequitiam et precipue⁷ superbiam filiorum Godwini, scilicet⁸ Haroldi, qui postea⁹ regnum inuasit[†], Tosti¹⁰,⁺¹⁰⁶⁶ Gurti⁹, Lefwini¹⁰ et aliorum^a fratrum suorum, comperit⁸ non posse¹¹ fore stabile uel¹² ratum quod proposuerat de Eadgaro¹³, adoptauit Willelmum ducem Normannorum in regnum, Willelmum dico nothum, id est bastardum, filium Roberti, auunculi sui, uidelicet¹⁴ fratris^d matris sue, uirum strenuum et¹⁵ bellicosum et fortem. Qui[†] postea¹⁶, annuente¹⁷ Deo¹⁸, de bellans¹⁹ supradictum²⁰ Haroldum²¹ Godwini filium, regnum Anglorum uictoriose adeptus est. Hec²² haec²³.

De²⁴ latronibus interfectis pro latrocinio. Si post iusticiam factam fecerit quis clamorem ad iusticiarium²⁵, quod iniuste interfectus sit et quod²⁶ iniuste iacet inter latrones, et dixerit, quod uelit²⁷ hoc dirationari, det uadimonium suum⁸ et inueniat²⁸ plegios.

Tunc detur ei terminus²⁹ unius mensis, ut tunc habeat parentes interfecti ex utraque parte generis sui, scilicet³⁰ ex parte patris duodecim et ex parte matris sex³¹.

Quodsi isti decem et octo³² uelint dirationari³³ cum illo qui primitus clamorem fecerat³⁴ et qui³⁵ uadimonium de-

[36] ¹³De latronibus interfectis pro¹⁴ latrocinio¹⁵. Si post iusticiam^f factam fecerit aliquis clamorem ad iusticiarium, quod iniuste interfectus sit¹⁶ et quod iniuste iacet inter latrones, et si¹⁷ dixerit, quod¹⁸ uelit¹⁹ illud²⁰ diracionari²¹, det²² uadimonium et plegios²³.

[36, 1] Et detur ei terminus unius mensis, ut habeat²⁴ parentes interfecti ex utraque parte²⁵ generis sui, scilicet ex^g parte patris XII et ex²⁶ parte matris VI.

[36, 2] Et si²⁷ isti decem et octo uelint²⁸ derationari²⁹ cum illo qui prius fecerat clamorem et dederat³⁰

1) Ed. Hk 2) qui Cl 3) Guiti Hk 4) Lif. Rl; Lef. Hk 5) -riit RlS 6) st. e. p. Cl 7) Ad. Hk 8) fehlt besser Cl 9) -nnie Cl 10) Ricardi Hk Ed 2 11) Domino Cl 12) Herald. Rl; Harald. S; endet Ed 2 13) D. l. i. p. l. Rubrik PlS; im Text, nicht Überschrift RlHk 14) p. l. fehlt Cl 15) uel iniuste fügt zu Hr 16) quis fügt zu Hr 17) fehlt Hr 18) hoc fügt zu Hr 19) uoluerit Rl 20) hoc Hk; fehlt S Cl Hr 21) -re Cl; diracionare S; deraticionari Hk 22) ut Cl 23) -geos Hk 24) -ant Cl 25) p. g. s., s. ex überspringt Hr 26) ex p. fehlt Hk 27) fehlt Cl 28) uellent Hk S; uolunt Hr 29) dir. Hr; diracionare S 30) -rit Hr

a) vgl. Will. Malmesbur. II 228: Rex Edwardus, quod Godwini uideret inualescere filios, . . . Willelmo successionem Angliae dedit; erat ille consanguineus, filius Roberti; vielleicht Quelle für E Cf. oder aus derselben Vorlage; doch sagte Eadward Wilhelm die Thronfolge vor 1057 zu; Verf. irrt also in der Begründung. Harold II. nennt er gemäß Normannischem Kanzleibrauch nicht rex. Dessen drei Brüder stehen auch Ann. Anglosax. 1066; die Zufügung des Retr. irrt, da Swen tot, Wulfnoth Geisel bei Wilhelm I. war

b) vgl. Matth. 22, 18 c) vielmehr Vetter; s. o. 34, 2e

d) vielmehr Brudersöhnes

e) alles Folgende scheint Nachtrag des Verfassers f) Hinrichtung; vgl. o. S. 591[†]

g) Englishry eines Ermordeten erweisen zwei väterliche, ein mütterlicher Verwandter; Mailland Pleas of the crown for Gloucesters. p. 1

1) so Lb Hk; Edwardus adoptauit in regem W. ducem Cb; Item de bono rege Edwardo Lond; theilweise vor 35¹⁴ PlS 2) per Hv 3) fehlt Hv 4) et Hv 5) uero Hv Ph 6) ne. ge. su. Hv 7) post eum Lb Va Ph; poste K 8) Esti Hv; Thosti Lb 9) Gurthi Cb Lb 10) Lesw. Hv 11) fore esse sta. Co 12) ad Va; fehlt Hv, wo ratus 13) Aedeling (Eadeling K) fügt zu Lond 14) u. f. m. s. aus Cb Lb Lond; fehlt übr. 15) fehlt Va Lond 16) post Va 17) D. a. Hv 18) Domino Cb 19) -ando Cb Hv Lond; fehlt Co; -lante Lb; -auit Ph 20) H. s. Va; H. predic. Ph 21) Herald. Cb; supradictum fügt zu Lb 22) H. h. fehlt Hv 23) folgt Genealogia Norman. Lond 24) c. 36 fehlt De, steht hinter c. 39 K; De latronibus [et fügt Db hinzu] pro latrocinio interfectis geht als Überschr. voraus Lb Va Hv Db; nur De la. ohne i. p. l. Cb Lond; die Überschr. De l. i. p. l. steht im Text Va K 25) iustitiam, q. quis i. i. fuerit et Hv 26) fehlt Co Ph 27) h. u. di., det uadium, ut i. plegium Hv 28) -nit Va 29) me. u. ter. Cb Lb Va Ph; m. et unius diei ter. Lond 30) ex patre et matre eius fügt zu Hv 31) septem Hv 32) XVI Va; XVIII Hv; nouendecim nur Hv's Ed. Savile 33) -tiocinari Cb Lb 34) -rit et qui uadium dederit Hv 35) fehlt Lb Ph Db Lond

ECf.

[ECf.
36, 2]

uadimonium¹, det quisque eorum uadimonium cum gladio et inueniat plegios² tales, qui possint reddere forisfacturam³, id est weram⁴ suam, si non possint⁵ dirationari⁶. Et tunc interfecto det uadimonium suum et inueniat plegios, quod iuste interfectus est⁷ et iuste iacet inter latrones secundum legem sicut latro.

[36, 3]

Et tunc primum⁸ dicat^a, quo latrocinio et qua ratione interfectus sit. Et si cognouerit^{b9}, quod fuit captus uiuus, nomet iusticiarium et iudices^c et testes^d de uicinis legales. Et si ipsi warrantizauerint¹⁰ eum; quod iuste sit¹¹ facta iusticia de eo pro¹² suo latrocinio, quietus erit interfecto; et ipsi qui fecerunt¹³ clamorem, dabunt¹⁴ sua¹⁵ uadimonia^e.

[36, 4]

Quodsi interfectori¹⁶ defecerint iudices^e et testes^d, et diracionatum¹⁷ fuerit, quod iniuste sit¹⁸ interfectus, interfecto dabit uadimonium iusticie^f episcopi et fideiussores.

[36, 5]

Et postea iusticia episcopi faciat uenire processionem¹⁹ cum sacerdote induto alba^g et stola et clericis²⁰ in superpelliciis²¹ cum aqua benedicta et cruce et candelabris et thuribulo²² cum igne et incenso; et sic extrahant²³ mortuum a terra, ponentes in feretro^h et deportent eum ad ecclesiam; cantata missa et facto²⁴ seruitio, interrent eum sicut Christianum. Et ab ipso die in XVI²⁵ diebus reddat²⁶ episcopo forisfacturas²⁷ tres: unam²⁸ quia legalemⁱ iniuste pro latrone interfecit; alteram²⁹

ECf. retr. c. 1140—59

derat, det unusquisque eorum uadimonium¹ suum cum gladio et postea inueniat plegios tales, qui possint reddere forisfacturam, id est were² suam³, nisi possint⁴ dirationari⁵ quod dicunt. Tunc demum⁶ interfecto suum⁷ det uadimonium et inueniat plegios⁸, quod iuste interfectus est⁹ et merito iacet inter latrones secundum legem sicut latro.

Et tunc¹⁰ primum ostendat, quo¹¹ latrocinio et qua ratione interfectus sit¹². Quodsi cognouerit, quod uiuus captus sit, nomet iusticiarium¹³ et indices¹⁴ et de uicinis testes¹⁵ legales. Qui si warrantizauerint¹⁶, quod recte¹⁷ sit¹⁸ facta iusticia de ipso secundum suum¹⁹ latrocinium, quietus erit²⁰ interfecto illius; ipsi uero qui clamorem²¹ fecerant, emendent sua uadimonia.

Quodsi²² interfectori defecerint iudices et testes, et diracionatum fuerit, quod [in]iuste²³ sit interfectus, interfecto dabit uadimonium²⁴ iusticie episcopi et fideiussores inueniet²⁵ rectum prosequendi.

Deinde iusticia episcopi faciat uenire processionem cum sacerdote induto alba et manipulo^s et stola et clericis in superpelliciis²⁶ cum aqua benedicta et cruce, precedentibus candelabris et²⁷ thuribulo cum igne et incenso; et amiei extrahant²⁸ mortuum, deponentes²⁹ in feretrum, portantes eum ad ecclesiam; ibi³⁰ missa pro³¹ defuncto celebrata, et cetero³² peracto officio³³, interrent eum, ut decet Christianum. Ab ipso uero die in XVI³⁴ diebus³⁵ reddat interfecto³⁶ episcopo tres forisfacturas: unam quia legalem pro³⁷ latrone interfecit³⁸; alteram³⁹ quia fratrem suum pro⁴⁰

1) uad., d. q. e. überspringt Cl 2) t. p. Cl 3) -factum Hk 4) gue. Hk; guerram Rl; war. S; werram Hr Cl 5) geündert -sunt Rl; -sunt S 6) der. Hk Cl; -re S 7) sit Cl 8) primo Cl 9) -uit Cl 10) -zia. Rl; -zabunt S; guarentizent Hk; warent. Hr 11) f. sit Hk Cl 12) super Cl 13) -rat Hk 14) emendent S; emendet Hk 15) u. sua Hk 16) sibi Hk Hr; ibi S 17) derat. Hk 18) i. sit S; fehlt Hr 19) sacerdotem c. processione, indutum Cl 20) -cos Cl 21) suppell. Rl S 22) -lis Hk 23) -traant Rl; -hent Cl 24) sancto Hk 25) VI S; XV Hr 26) -det S 27) t. f. Hk Hr 28) unum pro latrone interfecto Hk 29) -rum Hk; secundam Cl

1) uadium Hv; suum uadium Lond 2) werre Hv 3) suum Hv Ph Lond 4) possunt Hv 5) -tiocinari Cb Lb 6) deinde Hv 7) det s. u. suum Cb; fehlt Db; det s. uadium Hv 8) -ium Hv 9) sit Hv 10) tum Lb Va; fehlt K, wo primo 11) quod Hv 12) est Lond 13) -ciam Hv 14) -cem Lond 15) l. t. Hv 16) -rit Va 17) sit r. i. f. de illo Hv 18) f. sit Lond 19) fehlt Lond 20) sit Lb Va Ph 21) uadimonia dederunt Hv 22) Super statt Quodsi — defecerint Lond 23) iuste Hss; iniuste nur Ph 24) uadium Hv 25) fehlt Hv 26) -pelitiis Cb; suppl. Lond 27) cum t. et i. Cb 28) extrahentes m. ponant Hv 29) deferentes Lond 30) ubi Hv 31) p. d. übergesch. Cb 32) alio o. p. Hv 33) seruicio Db 34) quindecim Hv 35) dies Va Hv K 36) illius fügt zu Hv 37) int. pro la. Cb 38) -cerit K 39) aliam Hv 40) p. l. fehlt Hv

a) der, wie nach Ino 21 zum Beweise nähere, Todtschläger b) gesteht c) Urtheilfinder

d) Umstand des Gerichts, welches jenen hingerichtet hatte (wohl nicht Eidshelfer oder Zeugen, die gegen ihn ausgesagt hatten) e) Klagepfand, als Strafgeld dem Richter für falsche Klage verfallen

f) vgl. 2, 9, 8, 2. Der weltliche Richter hat bereits (36, 2) Pfand empfangen

g) der Zusatz des Retr. ist nicht jünger: den Manipel trug der Priester längst; Braun Priesterl. Gewänder 55. 75

h) vom sterquilium in oimterium ward ein nach dem Tode unschuldig Befundener 1259 übertragen; Math. Paris. V 739

i) Strafgeld hierfür gehört doch dem weltlichen Gerichtsherrn; dazu kommen Wergeld an die Sippe und Mannbusse an den Herrn des Erschlagenen

[ECf.
36, 5]

ECf.

quia fratrem suum pro latrone interravit¹, quod² Angli dicunt his emcristene³; terciam⁴ quia uadimonium dedit⁵ ad disrationandum⁶ se, et non potuit.

[37] ⁷De usurariis. Usurarios⁸ etiam defendit^b rex⁹ Eadwardus¹⁰, ne¹¹ esset aliquis in regno¹² suo; et si aliquis inde probatus esset, omnes possessiones suas¹³ perderet et pro exlege¹⁴ haberetur¹⁵.

[37, 1] Hoc autem dicebat, sepe¹⁶ se audisse¹⁷ in curia regis Francorum¹⁸, dum ibi moratus esset; nec immerito: usura^c enim summa¹⁹ radix omnium²⁰ uiciorum interpretatur²¹.

[38] *Defensum erat²² etiam¹⁹ in lege^d, ne aliquis emat uiuum animal uel pannum usatum sine plegiis et bonis testibus.

* De emptionibus sine fidelussoribus, quod Anglice dicitur *fastermannes Rubr. Lond.*; vgl. *festermen Northu.* 2, 3

[38, 1] —^e Et si fuerit aliquod opus^f aureum uel argenteum, unde uenditor debeat dubitari²³, non ematur preter aurifabros^f et monetarios. Et ipsi²⁴ si uiderint, quod sit de ecclesia uel de thesauris^g, non ematur sine plegio²⁵ —. [†] uas *RI*

[38, 1a] Et si²⁶ uenditor non potest²⁷ habere plegios, retineatur cum pecunia^h, donec ueniat aut²⁸ dominus eius aut quilibet alius qui iuste possit²⁹ eum warantizare.

1) interfecit *Cl* 2) q. A. d. h. e. fehlt *Hk* 3) euenet. *Cl*; eumcristin *HR* 4) -cium *Hk* 5) ad dir. se de. *S*; ad dir. de. nec p. *Cl* 6) dir. et non poterat *HR* 7) *im Text RI* 8) -rius *RI* 9) fehlt *SHR Cl* 10) *Edw. HkS*; *Ead. RI* 11) ut non *Cl* 12) terra sua *Hk* 13) fehlt *RI* 14) lege *RI SCI* 15) -rentur *RI Cl* 16) se sepe *Hk HR* 17) uiddisse *Cl* 18) *Francho. Hk* 19) fehlt *Hk* 20) *so RI*; fehlt *übr.* 21) endet mit *Schluss einer Lage Cl* 22) et. er. *HR* 23) -are *HR* 24) si i. *S* 25) -giis *S* 26) fehlt *RI* 27) poterit *Hk*; poterat *HR* 28) fehlt *HkS* 29) e. p. guar. *Hk*

a) Nebenchristen b) Eadward III., nach der Legende Verächter des Geldes, erscheint nirgends als Bekämpfer des Wuchers, ebensowenig wie Robert oder Heinrich I. von Frankreich, oder als häufiger Besucher letzterer. Um 1031 bezeugt Edward eine Urkunde Roberts von der Normandie neben König Heinrich, qui tunc profugus in hac terra; *Round Cal. of doc. in France I n. 1422.* — *Kronrecht 12. Jahrh. in Normandie und England confiscirte den nicht der Kirche legitimen Nachlass der Wucherer; bei Lebzeiten aber strafte diese nur die Kirche; vgl. mein Über Edw. Conf. 38. 106; Madox Hist. Exchequer 237; Hughes Dial. de Scacc. by Rich. son of Nigel 224 c) vielmehr cupiditas: I Tim. 6, 10*

d) über den wohl nicht allgemein Angelsächs. Gewährbürgen vgl. *Wl art. 5; Leis Wl 21; mein Über Edw. Conf. 104*

e) 38, 1 ist Parenthese, da 38 in 38, 1a fortgesetzt wird

f) wohl nicht die wenigen aurifabri regis (s. *Domesday Indices* 545), sondern eine ganze Zunft scheint gemeint, die der Ausführung von Staatsgesetzen zu dienen (sonst zuerst 1300) schien; *Cunningham Growth of industry* 263. Die Münzer sind königlich g) des Königs, zu Winchester und London

h) Fahrhabe, zunächst Vieh, was *Retr. in censu* (Geld) zu eng fasst

ECf. retr. c. 1140—59

latrone interravit, quod Angli dicunt his emcristene¹; terciam eo² quod uadimonium³ dedit ad dirationandum⁴ se, et non potuit⁵.

(Decretum⁶ regis) de usurariis. Usurarios quoque defendit rex Eadwardus, ne remaneret⁷ aliquis in toto⁸ regno suo⁹; et si quis inde conuictus esset⁹, quod fenus exigeret, omni substantia propria careret et¹⁰ pro exlege haberetur¹¹.

Hoc autem asserebat ipse¹² rex se¹³ audisse¹⁴ in curia regis Francorum, dum ibidem moraretur, quod usura summa¹⁵ radix omnium¹⁶ uitiorum¹⁷ est.

*¹⁸ Quod nullus homo¹⁹ uiuum⁸ animal uel pannum usatum emeret siue aliud sine plegiis et bonis testibus, opusque aureum uel argenteum absque aurifabris uel monetariis. Prohibitum²⁰ etiam²¹ erat in eadem lege, ne quis emeret uiuum animal uel pannum usatum sine plegiis et bonis testibus.

Et²² si esset²³ opus aureum uel argenteum, unde emptor dubitare posset, non²⁴ emeret absque²⁵ aurifabris uel monetariis. Qui si uidissent, quod esset de ecclesia uel de²⁶ thesauro, non emisset sine plegio²⁷.

Si uenditor careret plegiis²⁸, retineretur cum censu^h, donec uenisset dominus eius uel alius²⁹ qui posset³⁰ bene³¹ eum warantizare.

1) *so Cb Co*; emcristine *K*; euin(eunic. *Va*) cr. *Lb Va*; euen-cristen *Hv*; enenec. *Db* 2) fehlt *Cb* 3) uadium *Hv* 4) disra. *Cb* 5) folgt c. 15 *Lond* 6) D. r. aus *Lb Va Hv*; nur De u. *Cb Db Lond*; 37 folgt auf 13 *Lond* 7) -rent, ohne al., *Hv* 8) fehlt *Hv* 9) fuerit *Hv* 10) postea fügt zu *Cb Db Ph Sp Lond* 11) in De folgt De successione regum Anglie, d. i. *Geneal. Norm.* 12) ille *Lb Ph Sp* 13) in cu. r. Fr. se audisse, dum *Hv* 14) audiuisse *Lb Va* 15) fehlt *K* 16) est o. u. *Hv* 17) malorum *Cb* 18) Ne quis emeret aliquid sine testibus *Cb*; De animalibus uiuis et pannis ueteribus emendis *PlS*; Quod animal u. pa. u. nullus emat s. test. uel opus auri uel argenti sine aurif. (ohne u. m.) *Db* 19) hominum *Hv* 20) geändert in prohibiti *Cb* 21) est et. *Hv* 22) fehlt *Cb Lb Va Db K*; Set st. Et si *Ph* 23) fieret *Hv* 24) n. e. fehlt *Lb Va Ph* 25) sine *Hv* 26) fehlt *Va* 27) -iis *Hv* 28) -gio *Cb* 29) alter *Cb Lb Va Ph Lond* 30) b. p. *Cb Lond* 31) eum b. *Hv*; e. w. b. *Lb Ph*

{E Cf.
38, 2]

E Cf.

E Cf. retr. c. 1140—59

Quodsi aliquis¹ aliter emerit, quod stulte emit² perdat³; et forisfacturam⁴! Et postea inquireret⁵ iusticia per⁶ lagemannos⁶ et per⁷ meliores homines de burgo uel de⁸ hundredo uel uilla, ubi emptor⁹ ipse manserit, de quali uita ipse est¹⁰, et si antea⁷ audierunt¹¹ eum⁷ calumpniari¹² de exlegalitate⁶.

{38, 3]

Quodsi¹³ testati¹⁴ fuerint eum¹⁵ de legalitate¹⁶, expurget se iudicio⁶ comitatus, quod uenditorem nesciebat reum de hac uenditione nec de aliqua¹⁷ alia exlegalitate⁶.

{38, 3a]

Et si scit¹⁹ uenditorem, quis²⁰ sit uel²¹ ubi sit, dicat; et iusticia querat eum ad faciendam iusticiam; et si⁷ inueniri²³ non poterit, utlagetur^f.

{39]

²⁴Cum autem²⁵, ut dictum^{ff} est, defensum esset, quod non emerent²⁶ animalia preter plegios, clamauerunt macerarii, quos Angli uocant^g flaismangeres²⁷, de ciuitatibus et burgis, quod quaque²⁸ die oportebat eos emere animalia, occidere et²⁹ uendere.

{39, 1]

Clamabant etiam ciues et burgenses pro consuetudinibus^h suis³⁰, quod circa festumⁱ sancti⁺ Mar-

Si quis **hominum** aliter¹ emeret², quod stulte emisset (**elto**³) perdet⁴; et⁵ forisfacturam! Postea inquisisset iusticia⁶ per lagemannos⁷ et per meliores homines de burgo uel **de**⁸ uilla uel de⁹ hundredo, ubi mansisset emptor et de¹⁰ quali uita fuisset, et si **unquam** audissent eum calumpniari de exlegalitate.

Quodsi¹¹ testaretur eum de **bona uita**¹² et legalitate, purgaret se iudicio comitatus, quod uenditorem nesciret¹³ reum de hac uenditione nec de aliqua alia exlegalitate.

Et si sciret uenditorem **suum**, quis¹⁴ esset uel ubi fuisset, diceret; iusticia¹⁵ uero quereretur¹⁶ eum ad faciendam¹⁷ **de eo** iusticiam; **qui** si inueniri non posset¹⁸, utlagaretur.

De¹⁹ emptoribus et macerariis²⁰. (Qualiter quauē necessitate hoc decretum fuit postea ex parte mutatum.) Cum autem dictum est, quod **nullus hominum** emeret²¹ **absque** plegiis animal **uium**, clamauerunt macherarii²² de ciuitatibus²³ et²⁴ (**de**²⁵) burgis, quos²⁶ Angli uocant²⁷ flesmongeres²⁸, quod **unaquaque** die oportebat²⁹ eos animalia **ulua** emere³⁰, occidere et uendere; **nam in occisione animalium erat uita eorum**.

Uociferabantur³¹ etiam ciues et burgenses et populus pro suis consuetudinibus, **eo** quod circa³² festum sancti⁺ Mar-

†Nov. 11

1) aliter aliquis S 2) emit Hr 3) -det Hk 4) forisf. Rl 5) -rat S Hr 6) laghe. Rl; lagahem. Hk 7) fehlt Hr 8) fehlt Hk S 9) i. e. Hk Hr 10) sit Hr 11) -rint Hk S Hr 12) eum fügt nochmals zu Rl 13) Qu. t. f. e. de leg. überspringt Rl 14) edificati Hr 15) esse fügt zu Hr 16) exleg. Hk S 17) alia aliqua Rl S 18) expurget — alia aliqua exleg. wiederholt Rl 19) sciat S 20) qui Rl 21) et S 22) n. i. Hr; -ire Hk 23) De macerariis überschreibt Hr 24) a. di. est (sit Hr) ohne ut de. e. Hk S Hr 25) emt² a. sine plegiis Hr 26) flesm. Hk; fleism. S; et fügt zu Hk; fleshenweris Hr 27) quadam Hr 28) fehlt Hk 29) fehlt Hk Hr 30) fehlt Hk Hr

1) alter Va 2) e. q. s. fehlt Hv 3) fehlt Ob Lb Hv 4) perderet Ob Lb Hv Ph Db 5) et f. fehlt Co 6) fehlt Hv; -am Ph 7) lagem. Ob Lond; lakem. Ph 8) fehlt Hv 9) fehlt Ob Hv; -eto Ob 10) qualis uite Hv 11) Qui si testarentur Ob Lond; Q. -rentur Lb 12) fama Hv 13) -rent K 14) qui K 15) -iarius Hv 16) requireret Ob; queret Lond 17) so Ob Hv; -dum übr.; i. de eo Hv 18) -ent K 19) De e. et m. mur Lond; De occisionibus animalium contra natale Pls; De murmure omentium Ob; Modificatio precedentium decretorum Db; Qualiter — mutatum Lb Va Hv 20) macecra. K 21) fehlt Va; abs. pl. u. an. em., cl. Hv 22) de ciu. macecra, umgestellt in m. de c. Ob; macherarii Lb; marchetrarii Va; macecra. K 23) -tate Va 24) et — flesm. fehlt Hv 25) fehlt Ob Lb Co 26) quod K 27) f. u. Co 28) -gares Va 29) -teret Va; -tet eos u. a. e., uen. et oc. Hv 30) et fügt zu K 31) Uocificab. Hv 32) circiter Hv

a) an den Kläger im Anfang; denn solcher Process, mit Voraussetzung, dass der Gegenstand nicht bloss in falscher Handelsform erworben, sondern von jemandem gestohlen war, konnte allein zum Reinigungsseide und zur Friedloslegung des ausbleibenden Gewähren führen

b) hier nur Leumundszeugen c) Gesetzwidrigkeit, aus nordöstlichem Frankreich bezeugt von Ducange

d) zwischen diesem Zeugnis und dem künftigen Eide denke hinzu Verhaftung oder Verbürgung

e) befragt vom königlichen Justiciar, findet das Shiregericht das Beweisurtheil, wie schwer dem Käufer der Eid zu gestalten sei, 'dass er den Verkäufer für schuldlos hielt'; vgl. 23, 4 und die Formel Swerian 9 f) jener Verkäufer

ff) C. 38 g) eine Fläsmangara stræt hat Winchester 996 (Earle Landchar. 364), banci in macello York im 11. Jh. (Domesday), das Wort mangara manche Nordische Kaufstadt, wie Dublin

h) Stadtrecht i) andere Bürger als Fleischer schlachten nur vor dem Winter zum Einpökeln; in Schleswig post festum s. Martini non est opus fideiussore pro pecoribus; Steenstrup Danelag 376

[ECf.
39, 1]

ECf.

tini emebant^a animalia sine plegio¹ ad faciendas suas occisiones contra natale² Domini[†].

ECf. retr. c. 1140—59

tini consueuerant animalia in foro mercari sine plegio¹ ad suas² occisiones contra natale[†] Domini faciendas.

+ Dec. 25

Murmur etiam multum⁸ super hoc edicto erat in turba; quare, ut² estimo, si quereretur⁴ ibi⁵, utrum⁶ placeret⁷, ut sit⁸ in quibusdam congregationibus⁹, sine¹⁰ omni consilio a multis¹¹ redderetur: 'non placet!' Ibi etiam, si adesses, audires[†] stridere¹² secreta diuisos aure susurros et¹³ clamores^{††} et¹⁴ uociferationes et murmurationes tumultuantium¹⁵ populorum.

+ Horax Sat.
28, 77
†† Ezod. 32,
17 f.

[39, 2]

Quas consuetudines iustas et sapienter ductas non auferimus^b eis: tantum³ in^c mercatis emant⁴ cum testibus et⁵ cognitione uenditorum.⁶

Et laudatum est regi, quatinus consuetudines iustas et sapienter deductas non auferret¹⁶ eis, tantum in foro regio empto^d mercato suo cum testibus et cognitione uendentium.*

*) Et concessum est fügt *Texthand* nachträglich zu Cb; folgt De latronibus, oben c. 36, Lond; folgt Geneal. Normann. Cb Oh Pe Hy Ld I Cu Hv Lb Ra Vi Re Va La Ba Ph; über Gr vgl. u. S. 672^b; Expliciunt leges sancti Edwardi, primo adinueniente per Edgarum, aum suum, et per Willelmum conquestorem Anglie confirmate et prius tempore Cnutonis regis approbate fügt zu Db L [Erwähnung Cnuts widerspricht ECf. 34, 1b; 3, aber vgl. S. 618^f]

1) -iis HkS 2) -lem Hr 3) tamen S 4) emptis (lies ematis?) HkS; emptas Hr 5) et c. u. fehlt Hr 6) enden RlHk; Expliciunt leges Edwardi et Willelmi regum Anglie fügt zu Hr; folgt gleich wie fernerer Capitel Libertas ciuitatum, d. i. Lib. Lond u. S. 673, PLS

1) -iis Hv 2) fehlt Hv 3) -tus Hv Ph Lond 4) queratur K 5) ubi Lb Va Ph 6) u. p. fehlt hier Cb Lb Va Ph Lond 7) necne illud decretum fügt zu Hv 8) sit Lond 9) 'placet?' fügt zu Cb Lb Va Ph K 10) communi st. s. o. Hv 11) responsum am Rande in anderer Tinte Cb 12) stud. K 13) et cl. et u. et mur. fehlt Db 14) et u. fehlt Hv 15) tumultan. Lb 16) auferet Cb

a) Subject ist ciues, nicht macerarii aus 39

b) d. i. Verfasser (unter Wilhelms I. Maske?), nicht die angebliche Angelsächs. Jury von 1070 im Prolog und 34, 1

c) bestehen bleiben die älteren drei Carutelen seit Hl 16, vor Einführung der Gewährbürgen: auf offenem Markt, mit Kaufzeugen und nicht ohne die Verkäufer zu kennen

d) Ablat. absol.: wenn nur ihr Einkauf auf öffentlichem Markt gekauft war

[Anhang^a: Rubricator II. zu Edwardus Confessor retractatus.]

[1163—1189]

[ECf.
retr.]

¹Hic² incipiunt subscriptarum legum capitula.

VII. De fractione pacis ecclesie.

[6]

[Prol.]

Primum capitulum hoc est: ³Incipiunt leges sancti Edwardi regis⁴, quas in Anglia tenuit, et quas Willelmus, heres⁵ et cognatus suus, postea confirmauit.

VIII. De decimis ecclesie¹¹.

[7]

[1, 1]

II. De clericis et possessionibus eorum.

IX. De¹² ouibus, de¹³ purcellis; de apibus et de¹⁴ aliis¹⁵ multis minutis decimis.

[8]

[2]

III. De temporibus⁶ et diebus pacis⁷ regis⁸.

X. De his¹⁶ qui ad iudicium ferri uel aque iudicati sunt per¹⁷ iusticiam regis.

[9]

[3]

III. De iusticia sancte⁸ ecclesie.

XI. De denario¹⁸ Sancti Petri quod Anglie¹⁹ dicitur^b Romescot²⁰.

[10]

[4]

V. De uniuersis tenentibus⁹ de ecclesia.

XII. Quid²¹ sit Danegeldum²² et qua^c necessitate sit constitutum.

[11]

[5]

VI. De reis ad¹⁰ ecclesiam fugientibus.

1) vorhergeht [auf Wl art. mit bezügliche]: Hec sunt capitula de legibus s. Edwardi, quas Willelmus bastard confirmauit. I. Decreta Willelmi bastardi et emendaciones, quas posuit in Anglia Lond 2) Hic—est roth Lb, grösser Ra, am Rande Ph, fehlt Hv Vi Gr Lond; Inc. capitula l. s. Vi 3) Inc. fehlt Lond, wo II davor, so dass jedes Capitel um eins höher zählt; Inc.—confirmauit (s. o. S. 627, Sp. 2, Z. 1) fehlt Hv Ph 4) r.—ten. et fehlt Lond 5) bastard statt h. et c. s. p. Lond 6) t. et fehlt Lond 7) domini fügt zu Hv 8) fehlt Lond 9) de ecclesiis t. Lond 10) fu. ad e. Ra Vi Gr La Ph 11) e. reddendis de o. et pu. X. De ap. XI. De hiis u. s. w. Lond 12) De o., de pu. fehlt Hv 13) et Ra Vi Gr La Ph 14) de a. fehlt Ph 15) omnibus al. statt al. multis Hv 16) illis Hv 17) in iusticia Lond 18) de.—dicitur fehlt Lond 19) Anglie La; d. A. Ph; fehlt Gr 20) Roms. Gr La 21) nur XIII. De Danegeldo; XIII. De iure et appendiciis corone regni Britannie; et quod sit officium regis. XV. Epistola domini Eleutherii (Euleth. K) Lucio regi Britannie [s. o. S. 636] Lond 22) -geld Hv

a) hinter Wl art., o. S. 488⁶⁰, aus Lb f. 195 Hv (der die Rubriken je vor ihr Capitel in den Text setzt) Ra Vi Gr (wo Zahlen fehlen) Rc Ia Ph Lond (d. i. K Co Or); vgl. o. S. 627^a, Sp. 2⁷; ich drucke klein, was aus dem Texte des ECf. retr. fliesst. — Der Rubr. II. schreibt nach Eadwards Heiligsprechung und vor Heinrichs II. Tod. Vgl. o. S. 664^a

b) s. o. S. 634^a c) vgl. u. 39

- [12] XIII¹. De multimoda pace regis² et IIII cheminorum siue³ ularum regaliū et fluuiorum nominatorum⁴, quorum nauigio de diuersis locis uictualia ciuitatibus⁵ siue burgis deferuntur.
- [13] XIII. De⁶ diuisionibus scyrarum.
- [14] XV. ⁷De thesauris in⁷ terra absconditis et inuentis.
- [15] XVI. De⁸ legibus murdrorum.
- [16] XVII. Quando⁹ et unde murdra uenit in Angliam.
- [17] XVIII¹⁰. Quid sit regis officium; et de Karolo et Pipino, fratre¹¹ eius, exemplum.
- [18] XIX¹¹. De reis¹² legis dampnatis, ad misericordiam¹³ regis recurrantibus.
- [18, 1] XX¹⁴. Quid debeant¹⁵ facere quos rex uoluerit de morte liberare.
- [19] XXI. De uxoribus malefactorum¹⁶ et¹⁷ filiis eorum.
- [20] XXII¹⁸. Quid sit fridborch¹⁹, quod soli³ Eboracenses uocant tenmentale¹⁹, id est sermo decem hominum.
- [21] XXIII²⁰. Quod²¹ archiepiscopi, episcopi, comites et³ barones, et omnes qui habent saca²² et soca²³, tol et them²⁴ et infangenþef, pro militibus suis, ministris, clientibus et pro omnibus sibi seruientibus frideboregas dare debent.
- [22, 1] XXIII. Quid sit saca²⁵.
- [22] XXV. Quid sit socha²⁶.
- [22, 2] XXVI. Quid sit tol²⁷.
- [22, 3] XXVII. Quid sit them²⁸.
- [22, 4] XXVIII. De²⁹ infangenþef³⁰.
- [23] XXIX. De hospitibus recipiendis³¹.
- [24] XXX. De animalibus, de³² equis uel aliis³³ rebus inuentis³⁴ quid faciendum sit.
- [25] XXXI. De Iudeis in³⁵ regno constitutis.
- XXXII. Quomodo³⁶ se⁴⁰ continere debent qui [26] pacem per manum siue per breue regis habent.
- XXXIII⁴¹. Quomodo uel quid emendare solebant, quid [27] regi, quid decano dabant qui pacem regis infrangebant.
- XXXIII⁴². Quale consilium⁴³ sapientes ceperunt de illis [28] qui has leges seruare⁴⁴ despexerunt.
- XXXV. Quid⁴⁵ sit wapentagium, et qualiter se agebant qui wapentagium accipiebant. [30]
- XXXVI. Quid⁴⁶ sit⁴⁶ wapentagium et trihingum et [31] hundredum.
- XXXVII⁴⁷. Quid sit prepositus et prefectura et quid [32] alderman, quod Latine senior populisonat, et quam multipliciter uocabulum prepositi distenditur.
- XXXVIII⁴⁸. Quomodo uel qua de causa rex Willelmus leges [33] Anglorum uoluit dimittere et leges Danorum⁴⁹ tenere; et qualiter postea per totam Angliam constitute sunt et confirmate, que per LXVIII⁵⁰ annos pretermisse erant.
- XXXIX. Quomodo sancta Margareta, mater regis⁵¹ [35] David⁵¹ Scotie, cum patre et matre, sorore et fratre Edgardo⁵² edelingo, de quo sanctus rex⁵³ Edwardus heredem regni sui facere uoluit, in Angliam uenit.
- XL⁵⁴. Quomodo sanctus rex Edwardus⁵⁵ propter [35, 2] nequitiam et iniquitatem gentis sue et maxime propter⁵⁶ insolentiam et superbiam filiorum comitis⁵⁷ Godwini Willelmum

1) nur XVI. De pace regis Lond 2) r. et fehlt Hv 3) fehlt Hv 4) notatorum Hv 5) c. s. b. fehlt Hv
6) Diuisiones shir. Lond, einfügend (für 16. 13, 1. 13, 1 A): XVIII. De inuencione murdri. XIX. Diuisiones hundredorum.
XX. De regibus Norwycorum et Danorum post mortem Aluredi regis. 7) in—inu. fehlt Lond, wo folgt für 37 ff. 36:
XXII. De usurariis. XXIII. De empcionibus sine fideiussoribus. XXIII. De emptoribus et maceerariis. XXV. De latro-
nibus. 8) XXVI. Lex murdrorum Lond; -drorum Hv 9) Q. et fehlt Hv 10) fehlt Lond 11) XXVII. Lex de
misericordia regis; paciens et misericors Dominus: 'nolo⁺ mortem peccatoris'. XXVIII. De captiuis Lond 12) regis Ph +Exech. 33, 11
13) r. m. Hv 14) statt XX nur XXVIII. De captiuis Lond 15) -at Ph 16) captiuorum et iniquorum et de pueris
e. Lond 17) de fügt zu Ph 18) XXX. De friborgiis Lond 19) frihborg... tenem. Hv 20) XXXI. De baroni-
bus qui suam habent curiam et consuetudines Lond 21) Id Ph 22) saccam et socam Hv; saca et socha, thol Ph
23) et fügt zu Hv La 24) theam ... -theof p. mil., pro min. et cl. suis et p. o. se. suis frithborgas Hv 28) sacca
Hv La; XXXII. De saca Lond 29) soca Hv; et thol fügt zu Ra nachträglich; XXXIII. De socha Lond 30) tol.
XXVII. Quid sit überspringen und zählen die folgenden Rubriken um eins zu niedrig Ra Vi; XXXIII. De thol Lond
31) theam Hv Lond 32) Quid sit inf. Hv 33) -ganþef La; infangenþef Ra; -ntheof Ph; -netheof Lond; -ntheof Hv
34) fehlt Lond [originaler] 35) de e. fehlt Lond 36) de alia re inuenta Lond ohne q. f. s. 37) iumen. Ph
38) in r. c. fehlt Lond 39) nur XL. De pace regis Lond 40) sont. se La; cont. se Ra Ph 41) XLI. Item de
pace regis Lond; fehlt nur K 42) XLII. De centurionibus et de capitalibus friborgis [-giis K], scil. tiende heved Lond
43) s. ce. co. Hv 44) XLIII. De hundredis et wapentachiis Lond 45) XLIII. De trihingis [-hyn. Co] et ledis Lond
46) inter w. et -gam Hv 47) XLV. De greuis et aldermannis. [zu 32 B:] XLVI. De herethochis et libertatibus [-ate K]
London. et uenacionibus regni Britannie. [zu 32 C:] XLVII. De hiis qui de iure possunt et debent de iure [so doppelt]
cohabitare [et remanere fügt zu K] in regno Britannie. [zu 32 D:] XLVIII. Descriptio regni Britannie. [zu 32 E:]
XLVIII. [so K; diese Zeile fehlt Co Or] De iure et de appendiciis corone regni Britannie Lond 48) XLIX. Lex Nor-
corum et Danorum in regno Britannie, quod modo uocatur regnum Anglorum. [zu 35, 2:] L. De adopcione Willelmi
bastardi in regem Anglorum [zur Geneal. Normann:] LI. De ducibus Normannorum in Neustria, que modo uocatur Nor-
mannia. [zu Leges Anglor. s. XIII Lond. coll. c. 27:] LII. De secundo Willelmo rege qui Rufus uocabatur, statt der Rub-
riken zu 33 bis Ende, Lond 49) Danaor. Lb 50) LXVI a. e. pr. Hv; XLVIII Ph 51) fehlt PlS 52) Ead. Hv;
-edell. La 53) Ead. rex Hv 54) XXX und so stets zehn zu niedrig La 55) Ead. p. in. et neq. Hv 56) per Hv

a) falsch b) s. o. S. 664a

ducem heredem regni sui¹ fecit, eo² quod de
Edgaro facere nequiuuit.

[36] XLI. De³ latronibus pro latrocinii⁴ interfectis.

[37] XLII. Decretum regis de usurariis.

[38] XLIII. Quod nullus⁵ animal uiuum uel pannum usa-
tum emeret siue aliud sine plegiis et bonis testi-
bus, opus⁶ quoque aureum uel argenteum absque
aurifabris uel monetariis.

XLIII. Qualiter quauē^a necessitate hoc decretum [39]
fuit postea ex parte mutatum.

XLV^b. Descriptio genealogie ducum Normannorum
à Rôl⁷ primo duce usque secundum regem⁸
Henricum⁺ Anglie; et qua auctoritate quauē^a
ratione sanctus rex Edwardus⁹ ducem Willel-
mum instituit heredem. *

+1154—89

¹⁰Hic expliciunt legum capitula.

1) fehlt Hv La 2) et q. de Æd. Hv 3) Rubriken Lond's zu 36 ff. s. o. hinter der zu c. 14 4) -nio Hv
5) hominum fügt zu Hv 6) opusque statt o. q. Hv 7) Rollo Ra; Rollone Hv 8) H. r. Ph Hv 9) Ead. d. W.
const. h. Hv 10) Hic e. l. c. roth Lb, fehlt Ra Gr Ph Hv

^a) vgl. oben 11 ^b) Rubrik zur Geneal. Normann. (ed. mein Über Edw. Conf. S. 134), die überall dem ECf. retr.
folgt (oder in verlorenen Vorlagen folgte); nur in Gr steht Geneal. vor Wl art.

[*Libertas^b Londoniensis.*]

[Lib.

Lond 1]

¹Sciendum est² enim, quod infra^c III.³ miliarii spacium ex omni parte extra⁴ ciuitatem⁵ Londoniarum⁶ non debet^{ae} homo^d alterum retinere uel impedire nec etiam cum eo mercatum agere^e, si in pace ciuitatis ad eam uenire uoluerit. [1, 1] Sed cum in ciuitatem⁷ peruenerit, tunc sit⁸ ei mercatum commune tam^f pauperi⁹ quam diuiti.

[2] ¹⁰Sciendum item est, quod homo qui de curia sit¹¹ regis uel baronum, in domo alicuius ciuis Londoniarum¹² ui¹³ uel liberatione^g uel consuetudine, nisi gratis hospitii, hospitari non debet^{ae}. [2, 1] Si enim uim hospitandi ei in domo sua intulerit, ibique ab hospite occisus fuerit^h, eligat¹⁴ [hospes¹⁵] VI de parentibus suis et iuret¹⁶ septimusⁱ, quia¹⁷ hac de causa predicta eum occiderit¹⁸; sicque a¹⁹ nece defuncti uersus regem^k et parentes dominosque²⁰ defuncti^l quietus remanebit²¹.

[3] ²²Sciendum est²³ itaque, quod²⁴ ciuis²⁵ Lund.⁷ extra ciuitatis muros^m uersus regem nec uersus alium^{ebd.} placitare debetⁿ. [3, 1] Si²⁶ enim forefacturam²⁷ fecerit que pecunia placari possit, ad magis quam ad suum^{ebd.} were²⁸ iudicari non debet, scilicet²⁹ C sol.⁷

a) Diese Londoner Compilation benutzt den Londoner Freibrief o. S. 524, aber nicht den von 1155; sie kennt den Einen Sheriff und den Justicia von London, der bis 1142 nachweisbar, vor 1155 verschwindet, und weiss noch nichts von der Commune mit Mayor (seit 1191) und freimunicipaler Jurisdiction [vgl. Round Commune of London 113. 237; Bateson in Engl. hist. rev. 1902, 711; zur Sacherklärung: Schanz Engl. Handelspolitik I 383 f.]. Sie oder ihr Inhalt ist benutzt von Leges Angl. s. XIII. in Lond. coll. ed. Liebermann S. 14.

Hss.: **A1** (British Mus., Addit. 14252 f. 104v, hinter Französ. Bearbeitung der Einleitung des Henr. Huntendon.), um 1215, war nicht Vorlage der übrigen. Verlorenem **ps** entflohen **Pl** (Phillipps 8078, gehörte 1895 Nichols zu London), um 1300, und **S** (British Mus., Harley 746 f. 54), um 1325, dem um 1500 Vitellius **EV** und Thorpe's Druck Anc. laws 200 folgte; einen Teil aus **S** hatte Palgrave Rise II, cxvii besser gedruckt; in **PlS** geht **ECf.** voran. Drittens steht neben **Ai** und **ps** die Französ. Übersetzung 13./14. Jhs. in **Ord** (Liber ordinationum der Londoner Gildhalle f. 161, ed. Bateson 715), 14. Jhs.; viertens die verlorene Vorlage für **Horn** (Liber Andreae Horn, des Stadtkämmerers, ebenda, f. 230 um 1311) — den im 15. Jh. **Alb** (Liber albus, ebenda, ed. Riley Munim. Gildh. Lond. I 673) nur auszog, weshalb ich nur einige Varianten notiere — und für **Amplificator** Ende 12. Jhs., der existiert in **Consuetudines** Lond., in **Ai** f. 119 (um 1215, ed. Bateson p. 711), in **Hs. Douai** (13. Jhs., ed. Höhlbaum Hans. Urkundenbuch III n. 600) und mit dem kürzeren Texte verbunden, Französisch übersetzt in **Ord** (s. 5 Zeilen vorher). Miss Bateson collationierte mir **Co** (Cambridge Corpus 70, p. 188v, um 1315, das Eigentum Horn's, welches oft mit **Horn** gleichlautet, aber manches auslässt.

b) Originaltitel fehlt; keine Überschrift **Ai**; Iste sunt quedam libertates ciuitatis London., que debuissent scribi in X^o folio precedenti, ante Iohannem regem **Co**; De aliquibus libertatibus ciuitatis London. überschr. **Horn**; **Libertas Alb**; **Libertas ciuitatum** [bessere -atis] **PlS**

c) mercator foranus nequit transgredi spacium trium miliarium (treis luwes **Ord**) extra ciuitatem eundi ad feriam uel mercatum **Ampl** 717. Vier örtliche Grenzen Londoner Marktrechts nennt die Londoner Lei as Loorengs um 1130—50, ed. Bateson 499

ae) darf d) übersetzt aus oder gedacht gemäss vulgarsprachlichem man oder l'om

e) Vorkauf verbietet den fremden Kaufleuten IV Atr. 2, 10 und **Ampl** 718. Staatliche Verbote citiert Cunningham Growth of Engl. industry 243. 294 ff., städtische Gross Gild merch. I 49; Pollock and Maitland HEL. I 646

f) vielleicht aus Angelsächs. Formel ge earm ge eadig x. B. III Eg. 1, 1

g) per uim uel per liberationem marescalli Freibrief von Heinrich II. 1155, dem **Ampl** 712 folgt

h) nach Ann. Anglosax. wollten Leute des Eustach von Boulogne, der Eadward III., seinen Schwager, besuchte, in Dover 1051 innian hi, þær heom sylfan gelicode. An his manna wolde wician (herebeorgian **F**) æt anes bundan huse, his unþances (uoluit ui accipere hospitium **F**Lat.); 7 se husbunda ofsloh þone oðerne

i) der Londoner Bürger schwört sich sechster Hand frei bei Kronklage (auf Zollhinterziehung IV Atr. 3) allgemein im 12. Jh., wo dies 'kleinster Reinigungseid' heisst; Bateson 708. 713

k) sonstiger Todtschlag in ciuitate, perpetua pacis habitatione (**Hn** 68, 2), kostet Busse als Bruch des Königsfriedens

l) denen er sonst manbote schuldet m) ergänze nec

n) preter placita de tenuris exterioribus, exceptis monetariis et ministris meis, fügt beschränkend Heinrich II. 1155 hinzu, wonach **Ampl** 711

1) Capitelnummern wie in **Horn**; fehlen übr. 2) e. e. q. fehlt **Co** 3) so **Ai**; trium miliarium übr.; tria miliaria ex **Alb** 4) fehlt **Co** 5) ciuitatis **Horn** **Co** 6) ausgesch. **Ai**; Lond' **Horn**; fehlt übr. 7) -te **Ai**; -tem übr. 8) ei sit **Horn** 9) di. q. pau. **Horn** 10) De libertate ciuium Londoniensium (Lond. **Pl**) überschr. **PlS**. [Offenbar nur, weil ein nicht nur Londoner Stück (s. o. **ECf.** 39, 2^a) voraufgeht, wiederholt in jeder Rubrik de Lond. **ps**] 11) r. sit **Horn** 12) Lond. meist **PlS** **Co** 13) III ähnelnd **S**; III Thorpe [falsch] 14) eligerit **Co** 15) aus **ps**; fehlt [originaler?] **Ai** **Horn** **Co** **Alb** 16) ille fügt zu **Horn** **Alb** 17) quod **Alb**; qui **Co** 18) -dit; et sic nece **Horn** **Alb** 19) anete **Ai** 20) dñsbq; **Ai**; suos et dominum fügt zu **Horn** 21) perm. **Horn** **Co**; remaneat **Alb** 22) Item de Londoniensibus (Lond' **S**) überschr. **PlS** 23) i. est **Ai** **Co** 24) quia **S** 25) ciues **Horn** 26) Sciendum itaque est, quod si quis ciuium for. **Horn** 27) so **Ai**; forisf. übr. 28) werre **PlS** **Co** 29) s. C. s. fehlt **Horn** **Alb**

[Lib.
Lond 4]

^aUicecomes ciuitatis pecuniam alicuius retinere¹ uel disturbare non² presumat³; [4, 1] nec^b habet⁴ aliquem in^c socna⁵ manentem ad regis⁶ placita inuitare uel iusticiam de eo⁷ facere, donec custos^d illius socne⁸, in qua manserit, de recto tenendo uicecomiti⁹ defecerit: nisi eum¹⁰ in^e regis¹¹ socna¹² aperte et patenter forefacientem¹³ inuenerit.

[5] ¹⁴Ciuis¹⁵ iterum¹⁶ si¹⁷ ad folches-imot¹⁸ uel ad husting¹⁹ sine inuitatione placitandi²⁰ uenerit, non habet^f ibi alicui de qualibet querela respondere nisi gratis²¹ uoluerit.

[6] ²²Ciuis^g iterum^h Lund[oniensis²³] si pro inopiaⁱ terram suam uenundare²⁴ uoluerit, nec^k filii^l nec parentes eius²⁵ uetare poterunt²⁶, nisi eam ad concessum^m ipsius mercari²⁷ uoluerint.

[7] ²⁸Item²⁹ si³⁰ ciuis Lund.³¹ terram aliquam per annumⁿ et diem³² I³³ sine³⁴ calumpnia tenuerit, alicui in³⁵ ciuitate^o manenti³⁶ respondere non debet: nisi qui³⁷ terram³⁸ post calumpniauerit³⁹ talis⁴⁰ etatis^p tunc fuerit, quod calumpniare⁴¹ eam nesciret⁴², uel nisi languor⁴³ inpediat, aut in patria hac⁴⁴ non^q fuerit aut⁴⁵ in⁴⁶ werra⁴⁷.

[8] ⁴⁸Mercator^s itaque⁴⁹ foranus⁵⁰ postquam⁵¹ ciuitatem introierit, quocumque placuerit ei^t, hospitetur.

[8, 1] Sed uideat ne ad^u incisionem⁵² merces suas uendat: ut si fuscotincos⁵³ w^{att}ullerit, non minus duo-

^a mit späterem Zusatz steht 4. 4, 1 auch Ampl. 714; in Co fehlt 4. Uicecomites . . presumant nec habent *PLS Co*, trotz Einzahl 4, 1 Ende; also nicht original, sondern geändert gemäss der Mehrzahl der Sheriffs, die schon 1130, 54—70, 74—81 vorkommt) seit 1189 ständig ward; vgl. Round Mandeville 353 ff., Commune 230 ff.; Stubbs Const. hist. I 629

^b darf ^c Bezirk privater Gerichtsbarkeit unter Kirche oder Adel: den Zustand vor municipaler Einheit sieht hier noch der städtische Politiker gern ^d der baroniale Gerichtsvogt ^e alle Bezirke nicht privater Jurisdiction, also auch die unter später städtischer, heissen noch königlich ^f braucht. Vgl. Hn 46, 2. 48, 1. 50, 3 ^g 6. 7 auch in Cons. 715

^h bessere item; fehlt Cons. ⁱ Freibriefe anderer Englischer Städte erlauben den Verkauf des burgagium erst, nachdem der Eigentümer den Erben dreimal vergeblich um Lebensunterhalt ersucht hatte; Bateson ebd.

^k Aufhebung des Beispruchsrechts der Erben, über welches vgl. Schröder Lehrb. DRG. 263. 673; Pollock-Maitland HEL. I 632 ^l filius *PLS* [gemäss Primogeniturfolge geändert] ^m spätere Stadtfreibriefe fordern vom Erben denselben Preis, den ein Fremder gäbe (Bateson ebd.), erlauben also jenem nur den Vorkauf

ⁿ vgl. Hn 59, 9; Stadtrechte (wie Newcastle); Maitland Year and day in Law quart. rev. 1889, 260

^o gegen auswärtig wohnende Kläger verfährt also die Klage auf Londoner Grundeigen nicht; die Cons. streicht diese Beschränkung der Verjährung ^p vgl. Hn 45, 3. 59, 9. 70, 18 ^q vgl. Hn 59, 2b

^r vgl. Hn 59, 9 a. 68, 2. 83, 2 ^s 8. 8, 1; 4 ff. 9. 9, 1 auch in Cons. 715 f., in Douai und, mit 8, 2 f., Französ. in Ord

^t in domo ciuis fügt beschränkend hinzu Douai. Vgl. Lei as Loorengs 501: [Les] humes l'empereur d'Alemaigne . . poent herbergier dedenz les murs de la cité de Lundres la u il voldrunt

^u vgl. 8, 3. Il ne poet nient vendre ses dras a detail fors la pice entere ebd. 501; vgl. Gross Gild merch. I 45

^v Barchentlaken, engl. fustian; mfrz. fustaine, -ngne; mlat. fustana, -(n)n(i)um, -netum, -tonyum; mengl. fust(i)an, -tain, -tien, -tein. Die längere Form der Lib. Lond. geben zwei andere Engländer 12./13. Jhs.: Reginald von Coldingham De Cuthberti uirt. (ed. Surtees soc. 1834) 243: de fusticotincto indumentum, pannum fusticotinct. und Alex. Neckam De utensil. (ed. Wright Vocab. 1857, p. 121): tunic[a]e fuscotincti, worüber ein Englischer Glossator um 1275 fustanie setzt. Ebenso erklärt Catholicon Angl., an Engl. wordbook a. 1483 (ed. Herrtage Early Engl. text soc. 1881) fustian: fuscotinctum. Die Lei as Loorengs 502 lässt Fremde nicht detaillierter verkaufen als la duzeinne de fusteine u demie. Nirgends kommen die beiden Formen als Verschiedenes bezeichnend nebeneinander vor; vielmehr heisst unter den zu verzollenden Tüchern nur Eine Sorte so im Liber albus Gildh. 225. 231; mit Unrecht trennt sie also Hans. Urkb. III S. 551. Während Grimm, Müllner, Skeat, Murray, Littré s. v. futaine das Wort von Fostât, einer Vorstadt Kairos, ableiten, erklären Raine (zu Reginald) und Riley: 'gefärbt mit fustic' ('Gelbholz', Munim. Gildh. II 728. III 388); Cunningham (Growth 541): 'dyed cloth' und Hölzlbaum: 'rothgefärbte Laken'. [Gegenbeweis: casula de fuscotincto rubeo im Registr. Saresber. s. Osmundi I 313.] So als Compositum aus fusco (oder fustico) fassten das Wort irrig die Engländer des 13./14. Jhs., und vielleicht schon die Lib. Lond. selbst ^w uel cordewan fügt zu Cons Douai

1) deti., ohne uel dis. *PLS* 2) fehlt Horn 3) nisi iudicio uel per consideracionem ciuium fügt zu Ampl 4) h'e Ai; debet Horn Ampl; habent *PLS* 5) so, alicuius hinzufügend Horn; socha *PLS*; soccha Ai; sokna Ampl stets 6) regia Horn 7) ipso Horn 8) so Horn; socce Ai; soche *PLS* 9) partibus, darüber uel parti Horn 10) uicecomes fügt zu Horn; forsitan reum Cons 11) reg' Ai; regia Horn 12) so Horn; socca Ai; socha *PLS* 13) so Ai; forisf. übr. 14) Item de Lond(oniensibus *PL*) überschr. *PLS* 15) Siues *PL* 16) London. statt it. Horn 17) fehlt Co; ad f. u. ad h. si *PLS* 18) folkysmot Horn; folkesmot Co; folkemot (-th S) *PLS*; curiam Alb 19) -teng *PLS*; -tengum Co Horn Alb 20) euenerit pl. *PL*; non summonitus fügt zu Alb 21) fehlt *PLS* 22) Item (de Londoniensibus *PL*) überschr. *PLS*; 6. 7 fehlen Co 23) Lon' *PL*; de Londonia S; London' Horn 24) uendere Horn Cons 25) ei fügt zu Cons 26) -rint Ai; possunt Cons 27) -re *PL* 28) Unde supra überschr. *PLS* 29) fehlt Cons 30) fehlt Ai; c. L. si Horn Cons 31) Londonie *PLS*; London' Horn; Lond' Cons 32) diū Ai 33) unum *PLS* Cons; fehlt Horn 34) sint *PL* 35) in c. m. fehlt Cons 36) -te Horn 37) calumpniator infra etatem uel in languore uel extra terram fuerit (uel incarcerationis nachträgl.) Cons 38) illam fügt zu *PLS* 39) -iatus fuerit *PLS* 40) infra [e]tatem [ciuita. Riley] Alb 41) -ri *PLS* 42) nesc. Ai; -ierit *PLS* 43) -gor Horn S; aeger Alb 44) ista Horn 45) a. in w. fehlt Ord *PLS*; uel Horn Alb 46) aus Alb; fehlt Ai Horn 47) gwe. Horn; gue. Alb 48) Item de Londonia überschreibt *PLS* 49) fehlt Horn Cons 50) -neus Horn Cons Douai; extraneus Alb 51) ubi uoluerit in ciuitate statt po.—ei Cons (ähnliche Stilvarianten in Cons. bemerke ich fortan nicht) 52) decis. Ampl; a taille Ord 53) so Ai; -ctos Co; fuscotinctus *PL*; fulcotinctos S; fuscotinctum Cons; fustotinctos Alb; fustaneum Douai; fusteyns Ord

[Lib.
ad 8, 2]

dena^a simul uendat. [8, 2] Et si piper^b uel cuminum¹ uel gingiber^c uel alumen^d uel brasil^{e 2} uel lacem^{f 3} uel thus attulerit, non minus quam XXV⁴ libr.^g simul uendat^h. [8, 3] Si uero zonas attulerit, non minus uendat simul quam I molleⁱ. [8, 4] Et si pannos de seta⁵ uel de⁶ lana uel de⁶ lino attulerit, uideat ne incidat⁷, sed integros⁸ uendat^k. [8, 5] Si uero ceram attulerit⁸, non minus uendat simul⁶ quam I quarter^{7 g 9}. [8, 6] ¹⁰Mercator itaque¹¹ foranus¹² nequit¹³ madidum¹⁴ pannum emere uel tincturam^m inⁿ urbe facere uel¹⁵ operam aliquam quod¹⁶ ad ciues pertinet¹⁷ operari.

[9]

¹⁸Nequit¹³ iterum¹⁹ mercator foranus¹² cum socio²⁰ suo²¹ infra ciuitatem mercatum²² aliquod²³ facere^o ad²⁴ reuendendum illud in ciuitate; [9, 1] nec²⁵ ad²⁶ aliquod²³ mercatum faciendum²⁷ nequit²⁸ ciui preuenire nec magis in urbe perhendinare^p poterit²⁹ quam³⁰ XL^q dies^r.

[10]

³¹Ciues uero³² Landonie³³ non faciunt³⁴ bellum^{s 35}; [10, 1] nec^t ire debent in expeditione³⁶ nauali *Hm Lond 2, 2* uel³⁷ terrestri³⁸, quia³⁹ liberi et quieti sunt ab omni exercitu: [10, 2] Seruare^t debent⁴⁰ ciuitatem sicut refugium et propugnaculum regni: omnes [enim⁴¹] ibi refugium et egressum⁴² habent⁴³.

a) pecia fustiani consistit ex 13 ulnis; *Fleta* II 12, 8. Vgl. *Bateson* 499: generally 28 yards

b) il poent vendre quartrun de peivre, quartrun de cire, quartrun de cummin; *Lei as Loorengs* 502 c) Ingwer

d) *Alaun dient als Beize beim Färben* (Kemble Brit. rev. 76) und *Weissgerben*; *Ropp* Hans. Geschichtsbl. 1900 (1901) S. 121; *Redstone* Transa. Histor. soc., N. S. XVI p. 197

e) Roth-Färbholz; vgl. *Ducange* brezellum; mengl. brasil; *Litré* s. v. brasil; *Riley* Munim. Gildh. Lond. III 298

f) 'Lack, Gummilack, Harz, durch die Schildlaus aus Bäumen gezogen; vgl. *Heyd* Levantehandel II 611' erklärt *Höhlbaum* Hans. Urkb. III S. 382; vgl. *Ducange* s. v. lacca; *Litré* lacque. Statt dessen nennt cotun Ord

g) ¹/₄ Hundert = quarter^r S. 5. Auch Deutschland kennt 25 Pfund als Maximum des Kleinhandels; vgl. *Keutgen* Hans. Geschichtsbl. 1901 (1902) S. 103 h) et hoc liberis [Bürgerrecht genießenden] hominibus ciuitatis fuit zu Douai

i) so *Ai Ord*, d. i. frz. Bündel, Packet bestimmten Quantums, zumeist von Holzscheiten (*Litré*, *La Curne*), doch auch *Seide*. Unverstanden (schon seit 1300) I M. XII Co; mille übrige; et XII zonas fuit zu Horn Alb. Ob identisch mit nfrz. moule: Gemäss für Holz und Butter? ii) s. o. S. 1^u

k) uel alia aueria (Waaren), ponderibus suptilibus exceptis, non minus quam I quaternum uendat fuit zu Douai

l) nul telier ne fuloun ne puet drap secchir ne teindre; Munim. Gildh. ed. *Riley* II 130. Das Gewerbe auch des Trockenpressens (vgl. *To. Smith* Engl. gilds 180. 351 f.; *Bateson* Leicester I 89 f.) soll der Fremde dem Londoner nicht fortnehmen

m) neque possunt de pannis quos ferunt uel emerint tincturam facere; *Londoner Recht* vor 1215 ed. *Bateson* 725

n) in u. fehlt Douai o) mercatores foranei neque debent foraneis uendere nec a foraneis emere; *Londoner Recht* vor 1215 ebd. p) in aduentu suo erklärt *Cons Douai*; a une venue Ord

q) ne put nul marcheant Loereng remandre en la cité plus de XL jurz (*Loorengs* 500); non possunt ultra XL dies morari *London* vor 1215 p. 725. 'Durch Jahrhunderte bleiben diese Vorschriften auf dem Papiere bestehen; vgl. *Libell of Engl. policey* ed. *Hertzberg* und *Pauli* 460 ff.; Munim. Gildh. I 160'; *Höhlbaum* Hans. Urkb. III S. 383⁵; quarentena heissen die 40 Tage in *Hs. Douai*, ebd. S. 384. Die *Leges Angl.* s. XIII. in *Lond. collectae* S. 13 legen *Ine* das Verbot bei: Mercatores perhendinare possunt per spacium 40 dierum per [Britanniae] portus, nisi uento uel infirmitate uel legitimis causis impediuntur. Vgl. *Schanz* Handelspolitik I 383. 388. 395

r) nisi eum impediatur morbus aut debitum u. s. w. fuit zu *Cons*. 716; si maladie de corps ne li desturbe ou s'il ne atende dette Ord s) vgl. *Cons*. 713: duellum facere non debent

t) 10, 1 f. vielleicht Zusatz aus *Londoner Ansprüchen* unter *Johann*; 10, 2 erinnert an *Leges Angl.* s. XIII. in *Lond. coll.*; vgl. dort S. 35. 62 f.; *Wl* art. retr. 11. Freiheit von expeditio besaßen Englische Städte nach *Breteuils Muster*; und *Edward III. verbrieft den Londonern*: quod non distringantur ad proficiscendum seu mittendum in guerram extra ciuitatem; *Bateson* 712²⁸

1) cim. *S Co Alb* 2) so *Pl S*; -lis *Ai*; -lium *Horn Alb*; brasil Ord 3) so *Ai Co Horn*; latein *Alb*; lacō *Pl*; lac'o *S* 4) *XXII Ord* 5) seia *Pl S*; serico *Co Horn Alb Cons* 6) fehlt *Pl S Cons* 7) eos fuit zu *Horn* 8) ferat *Horn* 9) -tarium *Pl S*; -terium *Cons*, quartrun *Alb*; quarterun Ord 10) Item übersch. *Pl Douai* 11) ita *Horn*; fehlt *Cons Douai Ord* 12) -neus *Horn Cons Douai*; extraneus *Alb* 13) -id *Ai* 14) p. m. *Pl S*; moiste drap Ord 15) nec opus aliquod *Horn Alb*; opera aliqua *Cons Douai* 16) que *Pl S Cons Douai* 17) -neat *Pl S Cons*; o. p. *S*; -nent *Douai* 18) Item übersch. *Pl S* 19) etiam *Horn* 20) suo extraneo socio *Horn* 21) a socio suo uel alio in urbe emere *Cons Douai* 22) a. m. *Horn* 23) -uid *Pl*; q; *S*, was quem [falsch] auflöste *Thorpe* 24) doppelt *Pl* 25) uel *Co* 26) aus *Ai*; fehlt übr. 27) facere *Horn* 28) -dum. Nequid *Ai* 29) fehlt *Horn* 30) quam bis Ende fehlt *Pl S* 31) Item quod fuit zu *Alb*; Homo ciuitatis qui ad libertatem (*Bürgerrecht*) est, duellum non faciet *Cons* 32) fehlt *Alb* 33) *London' Horn* 34) -ient *Horn Alb* 35) duellum; nec ibunt *Alb* 36) expeditacione *Co* 37) neque *Alb* 38) tere. *Ai*; terr' *Horn* 39) quia — Ende nur *Ai Horn Co* 40) c. d. *Co* 41) aus *Horn*, nicht *Ai Co* 42) ingr. *Co* 43) libertatis fuit zu, aber halb ausradirt, *Co*; Rest der Seite leer, dann De excubiis (ed. *Round Commune of London* 255) *Ai*.

Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. S.

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

Liebermann, Felix (ed.)
Die Gesetze der
Angelsachsen

